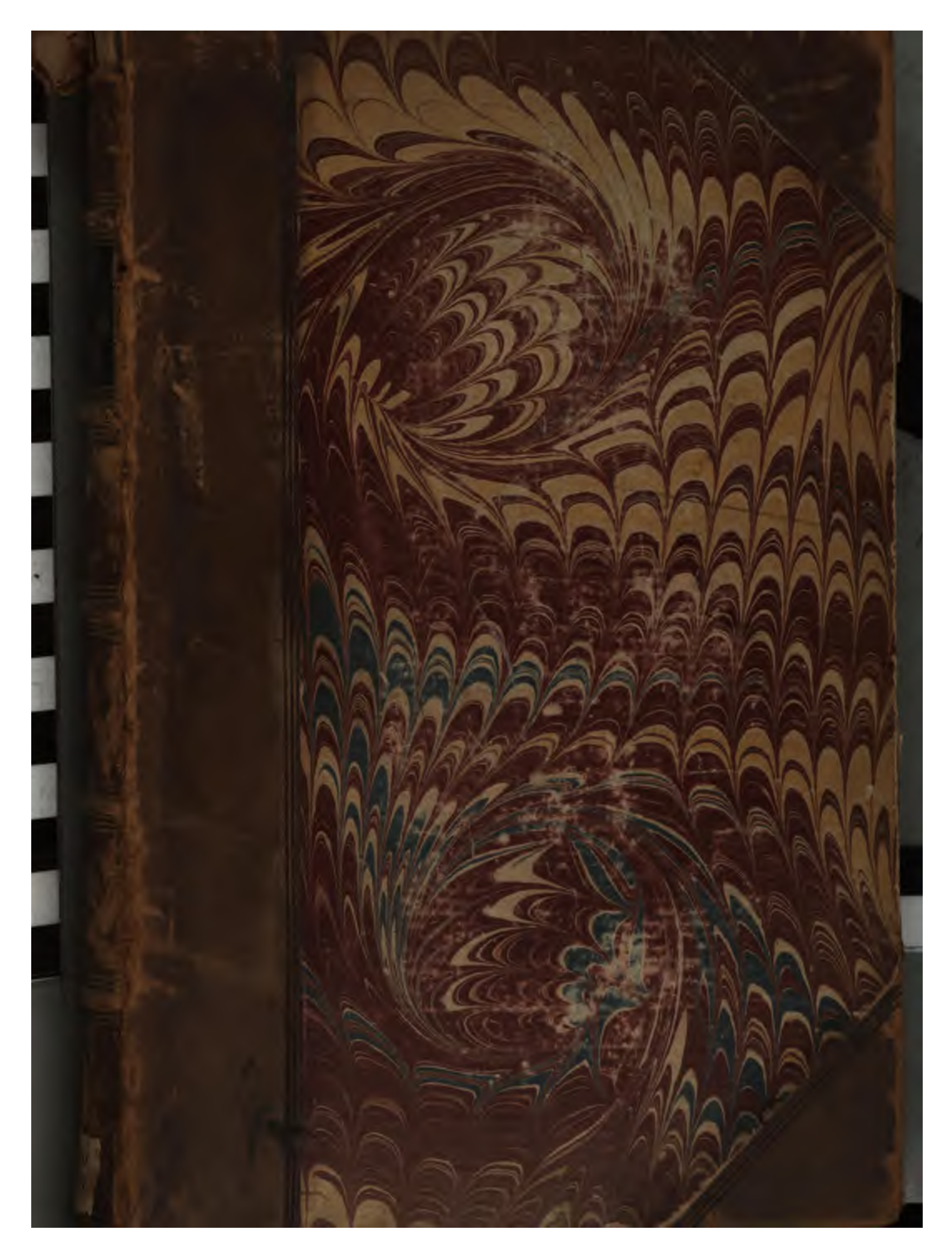
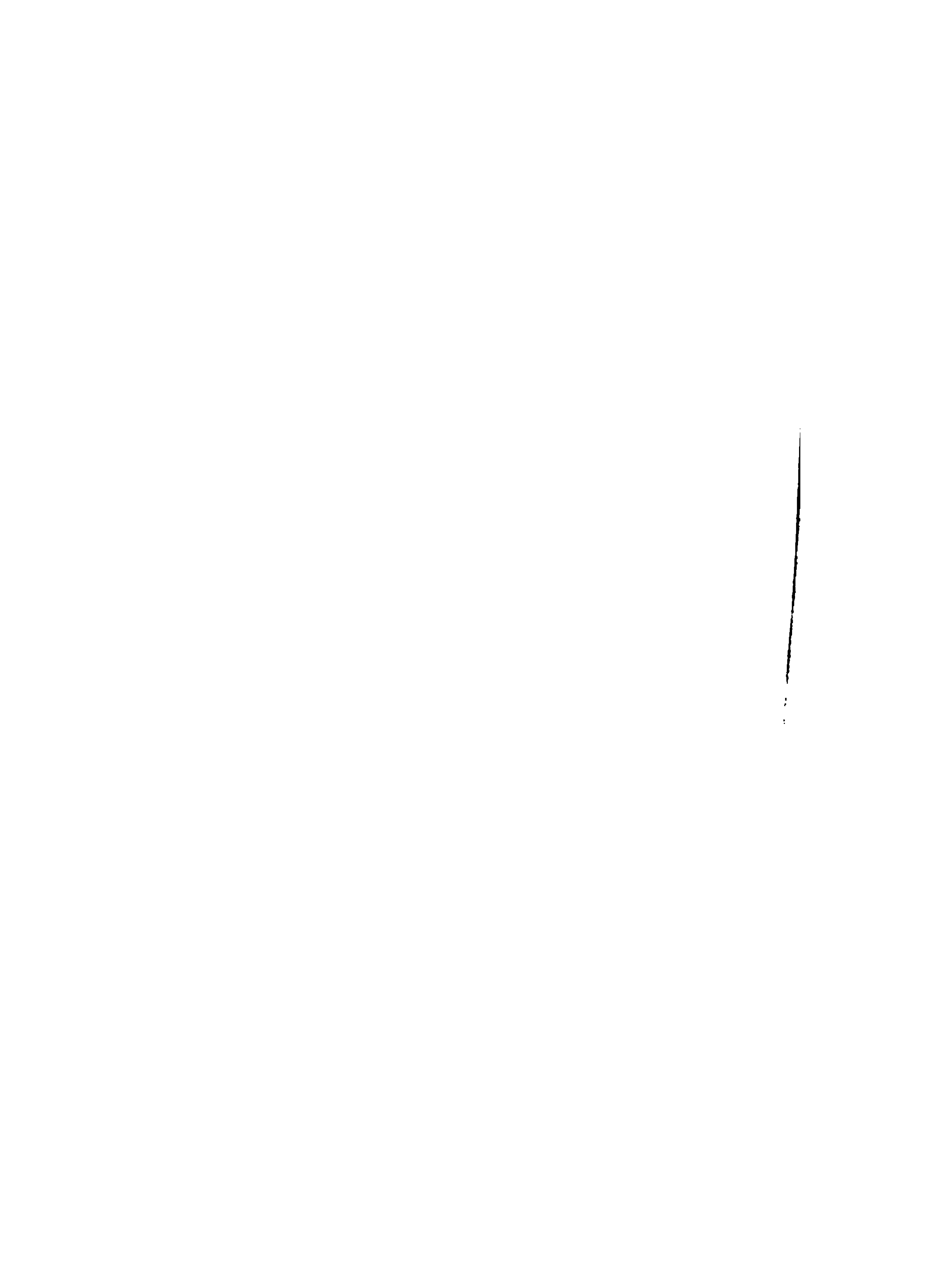
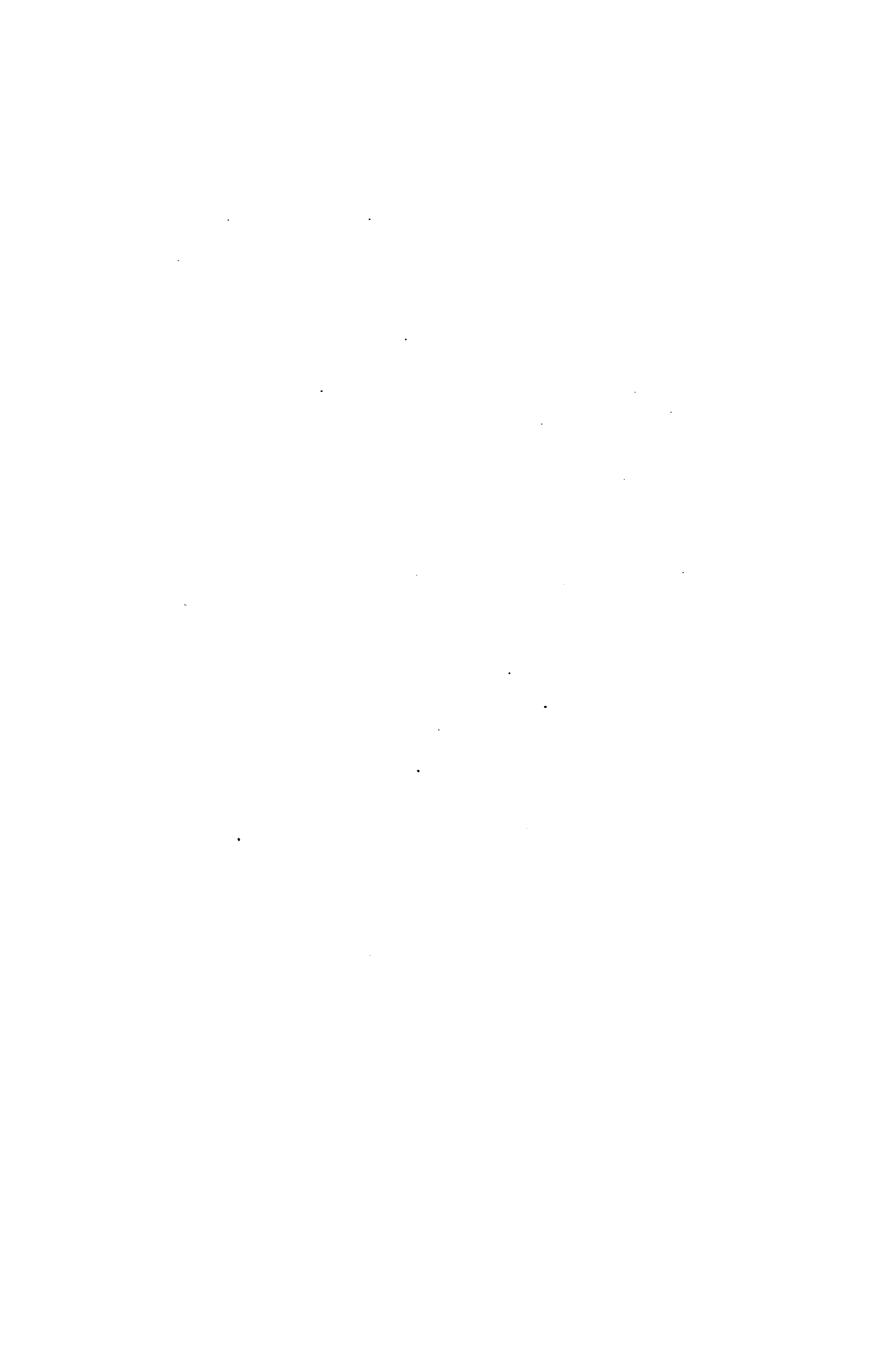








Vollständiges

Griechisch-Deutsches Wörterbuch

über die Gedichte

des Homeros und der Homeriden

mit steter Rücksicht

auf die Erläuterung des häuslichen, religiösen, politischen und kriegerischen Zustandes des heroischen Zeitalters

nebst Erklärung der schwierigsten Stellen und aller mythologischen und geographischen Eigennamen.

Zum

Schul- und Privat-Gebrauch

von

Dr. E. E. Seiler.

Siebente gänzlich umgearbeitete Auflage.

Leipzig

Hahn'sche Verlags-Buchhandlung

1872.



Vorrede zur fünften Ausgabe.

Wenn ich schon im Vorwort zur vierten Ausgabe dieses Buches auf die Nothwendigkeit einer wesentlichen Verbesserung und theilweisen Umarbeitung desselben hindeutete, so ist dieselbe durch so viele in neuester Zeit auf dem Gebiete der griechischen und insbesondere der homerischen Sprachforschung gemachte Untersuchungen, die eine Menge neuer Resultate ans Licht gebracht haben, noch mehr gesteigert worden. In Anerkennung dieses Bedürfnisses beauftragte mich der Herr Verleger, bei dieser Auflage das Werk einer durchgreifenden Prüfung und nach Befinden einer theilweisen oder auch gänzlichen Umarbeitung zu unterwerfen, doch ohne im Wesentlichen von dem ursprünglichen Plane *) und der ursprünglichen Einrichtung abzugehen, und demselben eine dem

*) Der in folgenden Stellen des verewigten Verfassers dargelegt ist: „Nach meiner Einsicht muss ein Special-Wörterbuch über einen Schriftsteller, wenn es auch nur für Schulen bestimmt ist, nicht bloss eine alphabetische Folge der Wörter mit ihren Bedeutungen enthalten, sondern besonders auch den eigenthümlichen Ausdruck und die Stellen berücksichtigen, welche wegen der Construction oder der Bedeutung der Wörter schwierig zu verstehen sind, oder eine verschiedene Erklärung gestatten; es muss ferner bei den Wörtern, und besonders bei den Eigennamen, die erforderlichen Erläuterungen aus den Alterthümern, der Mythologie, Geographie und andern Hilfskenntnissen umfassen, und so gleichsam ein Repertorium alles dessen bilden, was das Verstehen des Schriftstellers erfordert. In wie fern ich nun dieses zu erreichen gesucht habe, wird zunächst die Angabe dessen darlegen, was in diesem Wörterbuche zu finden ist. Es enthält nämlich dasselbe: erstlich alle in der Ilias und Odyssee, in den Hymnen und übrigen kleinen Gedichten befindlichen Wörter; zweitens ist besonders auf die Erklärung schwieriger Stellen Rücksicht genommen, und, so weit es der Raum erlaubte, auch die Verschiedenheit der Ansichten nachgewiesen worden; drittens sind darin alle Eigennamen befindlich und mit den nöthigen mythologischen und geographischen Erläuterungen versehen.“ — „Die Forderung, welche man in Hinsicht der Grammatik an ein Special-Wörterbuch machen kann, hoffe ich, dem Zwecke des Buches gemäss, erfüllt zu haben. Bei den Substantiven und Adjectiven sind besonders die epischen und poetischen Casusformen beigefügt und meist mit Hinweisung auf die gewöhnlichen erklärt. Eine genaue Berücksichtigung erforderte vorzüglich das Verbum. Ich habe dabei nicht nur die gebräuchlichen Haupttempora aufgeführt, sondern auch ausserdem noch die poetischen und epischen Formen angegeben. Schwierige Personen- und Tempusformen, welche der jüngere Leser nicht leicht erklären kann, sind nach dem Beispiele anderer Wörterbücher noch einmal in die alphabetische Folge eingereiht, und dabei auf die Stamm-

heutigen Standpunkte der homerischen Exegese und Kritik möglichst entsprechende Gestalt zu geben. Dieser Aufgabe unterzog ich mich um so williger, je mehr sie mit meinen Wünschen übereinstimmte, obwol die mir dazu gewährte Frist, deren Kürze durch die Umstände bedingt war, zu dieser Arbeit kaum ausreichend erschien.

Bei der Bearbeitung dieser jetzigen Auflage nun, wobei ich, wie selbstverständlich, die neuesten Forschungen benutzt habe, glaubte ich insbesondere folgende Punkte ins Auge fassen zu müssen: Genauere und sorgfältigere Angabe der Etymologie und der davon abhängigen Grundbedeutung, soweit sich solche irgend ermitteln lässt, grössere Vollständigkeit in Aufführung der Formen und Bedeutungen, und zweckmässigere sowie folgerichtigere Anordnung der letzteren, was zur völligen Umarbeitung der meisten Artikel von grösserem Umfang, insbesondere der Partikeln und Präpositionen, nöthigte; ferner vollständige und genaue Angabe der Quantität — wobei ich aus leicht erklärlichem Grunde es für gerathener hielt, den seither befolgten Grundsatz, nur die Längen zu bezeichnen, aufzugeben — und des vorzugsweise dialektischen Gebrauchs einzelner Wörter *). Desgleichen erachtete ich es für zweckmässig, seltenen Wörtern oder Bedeutungen die Belege vollständig beizusetzen und den mehr oder weniger häufigen Gebrauch durch ein hinzugefügtes „u. s." („und sonst", d. i. an andern Stellen) oder „u. ö." („und öfters", d. i. an vielen Stellen) zu bezeichnen. Wie in den früheren Ausgaben die Abweichungen des Heyne'schen, Bothe'schen und insbesondere des Spitzner'schen Textes vom Wolf'schen berücksichtigt worden sind, so sind in dieser noch die des Bekker'schen, des (von di sem wenig abweichenden Faesi'schen und des Dindorf'schen hinzugekommen, und die in denselben aufgenommenen Wörter oder Formen aufgeführt worden.

Wie das Sprachliche, so hat auch das Reale eine genauere Prüfung erfahren; und wenn auch die darein einschlagenden Artikel in den früheren Ausgaben im Allgemeinen genügender behandelt worden sind, so dass viele derselben gänzlich unverändert bleiben konnten, so bedurften doch hinwiederum viele, besonders in Folge der auf diesem Felde in neuester Zeit gemachten Forschungen, der Verbesserung und Vervollständigung, und manche auch völliger Umarbeitung.

Wenn ich nun auch bei dem Streben, dem Werke nach allen Seiten hin eine vollkommenere Gestalt zu geben, die möglichste Sorgfalt und Genauigkeit angewandt habe, so wird es gleichwol — wie alle derartigen lexikalischen Arbeiten, die ja ihrer Natur nach den Bearbeiter nöthigen, seine Aufmerksamkeit auf eine Menge oft verschiedenartiger Einzelheiten zu richten — noch manches Mangelhafte, das einer Vervollständigung und Besserung harrt, ent-

---

form verwiesen." — „Ausser der Etymologie bei den abgeleiteten Wörtern sind die nur bei Dichtern vorkommenden durch poetisch, und finden sie sich nur bei den Epikern, durch episch bezeichnet worden.

*) Dieser für ein allgemeines griechisches Wörterbuch so wichtige Gegenstand gehört meiner Ueberzeugung nach nicht in ein homerisches Speciallexicon, konnte aber, weil er einmal in dem Plane des verewigten Verfassers lag und in den vorhergehenden Auflagen berück- worden war, nicht füglich unbeachtet bleiben oder gar beseitigt werden.

halten, und zwar besonders in den letzten Bogen, die rascher gefördert werden mussten, um dem vielseitig geäusserten Verlangen, das über ein Jahr im Buchhandel fehlende Werk nicht noch länger dem Publikum vorzuenthalten, zu entsprechen. Ich werde daher Jedem verpflichtet sein, der mich für eine künftige Auflage mit Berichtigungen und andern das Werk fördernden Bemerkungen unterstützt, wie dies bei dieser die Herren Professor Dr. Wagner in Darmstadt, Gymnasialoberlehrer Dr. Hartmann in Sondershausen und insbesondere Herr Dr. Johannes Minckwitz, Privatdocent an hiesiger Universität, zu thun die Güte hatten, gegen die ich für ihre schätzbaren Mittheilungen hierdurch meinen Dank gebührend ausspreche.

Leipzig, im März 1857.

Dr. E. E. Seiler.

Vorrede zur sechsten Ausgabe.

Bei der Bearbeitung dieser Auflage habe ich unter Festhaltung der in der Vorrede zur fünften angegebenen Punkte nächst der Verbesserung im Allgemeinen insbesondere die Vervollständigung in Wortformen und Bedeutungen im Auge gehabt, wozu die seither erschienenen Specialschriften, so weit sie mir bekannt und zugänglich waren, insbesondere aber Ameis' reichhaltige Ausgabe der Odyssee*) eine Fülle von Material lieferten. Eine Menge Artikel, besonders der letzten Bogen, sind entweder umgearbeitet oder haben wesentliche Veränderungen erfahren, ingleichen sind die Formen genauer angegeben und die Belegstellen für die seltneren vollständig aufgeführt worden. Zu den in den früheren Auflagen berücksichtigten Textesrecensionen kommen in dieser noch die zweite Bekker'sche (Bonnae 1858)**), sowie die von Bäumlein und Ameis hinzu, wogegen bis auf wenige Stellen die Heyne'sche in Wegfall gebracht worden ist. Die Wolf'sche und Spitzner'sche wegzulassen, wie ein einsichtsvoller Beurtheiler dieses Buches räth, hielt ich doch noch nicht für an der Zeit, da von ersterer noch gar manche Exemplare in den Schulen in Gebrauch sind, nd letztere für die homerische Wort- und Formenkritik wichtig ist. Da Bekker in die zweite Ausgabe das Digamma eingeführt hat, so mussten die in derselben digammirten Wörter auch hier als solche angegeben werden, wobei ich, um etwaigen Ausstellungen in dieser Beziehung vorzubeugen, bemerke, dass mit der einfachen Anführung des Digamma keineswegs ausgesprochen sein soll, dass das Wort stets bei Homer das Digamma habe. Ein tieferes Eingehen in diesen Gegenstand unter Angabe der betreffenden Stellen würde die Grenzen und den Umfang dieses Wörterbuchs über-

*) In der zweiten Auflage ist das erste Heft (Ges. 1.—6) erst vom Buchstaben *Z* an benutzt worden, das zweite (Ges. 7—12) etwa von *O* an. Der üble Umstand, dass während einer längeren Reise und in verschiedenen Aufenthaltsorten das Manuscript zum Druck vorbereitet werden musste, erschwerte sehr die rechtzeitige Erlangung der nöthigen Hilfsmittel.

**) Zum Unterschiede von der ersten Bekkerschen (Berol. 1843) mit Bekk. II (so wie mit Bekk. I und beide mit Bekk.) bezeichnet.

schritten haben und muss einem ausführlichen homerischen Lexikon vorbehalten bleiben.

In der Aufführung der verschiedenen Ansichten über Wörter, deren Etymologie oder Bedeutung oder beides zugleich zweifelhaft ist, sind die entschieden falschen oder sehr unwahrscheinlichen gestrichen worden. Dasselbe gilt von den Erklärungen schwieriger Stellen. — Da das Buch, wie schon der Titel besagt, nicht ausschliesslich für den Schulgebrauch bestimmt ist, sondern überhaupt für den, der die homerischen Gedichte nicht gerade zum Gegenstand eines speciellen Studiums macht, ein Hilfsmittel bei der Lectüre derselben sein soll, so konnte der Verfasser nicht die eine oder die andere Ansicht, die ihm die wahrscheinlichste dünkte, als die allein richtige hinstellen, sondern musste, um den, der sich dieses Buches bedient, nicht in seinem Urtheil zu beschränken, auch die abweichenden Ansichten, sofern sie nicht ausser den Grenzen aller Wahrscheinlichkeit liegen, mittheilen. Um nun besonders dem Schüler bei der Vorbereitung den Gebrauch dieses Buches zu erleichtern, hat er für zweckmässig erachtet, das für das Verständniss des Dichters minder Wichtige und für den Schüler allenfalls Entbehrliche mit kleinerer Schrift drucken zu lassen, so insbesondere die von des Verfassers Ansicht abweichenden Deutungen von Wörtern oder Erklärungen von Stellen, die etymologischen Angaben, wenn sie nicht völlig zweifellos sind, die ausführlichere Darlegung mythologischer, historischer, geographischer und topographischer Gegenstände, Schilderungen der vom Dichter vorgeführten Personen, gelegentliche Bemerkungen u. s. w. In einigen Fällen, wo die verschiedenen Deutungen gleiche Wahrscheinlichkeit für sich haben und die Entscheidung sehr unsicher ist, sind sämmtliche mit grosser Schrift gedruckt worden.

Die Bezeichnung eines Wortes oder einer Wortform als vorzugsweise einem bestimmten Dialekt eigen, die streng genommen ungeeignet für ein Specialwörterbuch ist, habe ich in Betracht, dass dieselbe für den Schüler nützlich ist und wenig Raum erfordert, beibehalten.

Was die Etymologie anlangt, so sind in dieser Ausgabe, besonders in der zweiten Hälfte dieses Buches, die Resultate der sprachvergleichenden Forschungen, die gar manches Dunkel in der homerischen Worterklärung aufgehellt haben, und zwar hauptsächlich nach der Darlegung von G. Curtius (Grundzüge der griech. Etymol.)*) benutzt worden. Das Mangelnde wird in einer folgenden Auflage ersetzt werden.

Von den Realartikeln**) sind mehrere verändert und verbessert, einige verkürzt, wenige vergrössert worden.

Nachdem das Buch schon in der vorigen Auflage eine von der ursprünglichen Crusius'schen Bearbeitung wesentlich abweichende Gestalt erhalten hatte, wie von mehreren Beurtheilern derselben (von einem Anonymus, Heidelb. Jahrb. 1857 S. 469, Herrn Professor Hartmann in Mützells Zeitschr. f. Gymnas. 1857 S. 876, Herrn Professor Schenkl in der Zeitschr. f. österr. Gymn. 1859 S. 507)

*) Der zweite Theil konnte erst von dem Buchstaben Σ an zu Rathe gezogen werden.

**) Unter den in denselben angeführten Schriften ist die 2. Auflage der Griech. Mythologie von Preller durch eingeklammerte Zahlen von der ersten unterschieden.

anerkannt worden, so glaubt der Unterzeichnete zur Umänderung des Titels dieser noch mehr umgestalteten Ausgabe hinreichende Berechtigung zu haben, ohne fürchten zu müssen, dadurch den Verdiensten des verstorbenen Begründers zu nahe getreten zu sein.

Schliesslich entledige ich mich noch der angenehmen Pflicht, allen den Herren, die mich durch schriftliche Mittheilungen oder durch Zusendung ihrer den Homer betreffenden Schriften erfreuten, den Herren Prof. Dr. Wagner in Darmstadt, Prof. Dr. Hartmann in Sondershausen, Prof. Dr. Geerts in Chur, Prof. Dr. Köchly in Zürch, Director Dr. Hoffmann in Lüneburg, Director Dr. Goebel in Konitz, Director Dr. Hartung in Schleusingen, meinen innigen Dank hierdurch auszusprechen, und erlaube mir zugleich, die in der Vorrede zur vorhergehenden Auflage ausgesprochene Bitte zu wiederholen, durch Mittheilungen jeglicher Art mich in der Verbesserung und Vervollkommnung des Werks gefälligst auch ferner zu unterstützen.

Noch halte ich es für meine Verpflichtung, des hochverehrten, alles Gute fördernden Herrn Verlegers rühmend und dankend zu gedenken, der, um den Unbemittelten die Anschaffung des Buches nicht zu erschweren, trotz der vermehrten Bogenzahl bei vortrefflicher äusserer Ausstattung den Preis desselben nicht erhöht hat.

Leipzig, im März 1863.

Dr. E. E. Seiler.

Vorrede zur siebenten Ausgabe.

Das zeitige Erscheinen dieser Auflage ist durch unverschuldeten Zufall insofern gestört worden, als der bisherige hochverdiente Herausgeber Dr. E. E. Seiler im Juni dieses Jahres von schwerer Krankheit betroffen wurde, die ihm eine Fortsetzung seiner Arbeit vor der Hand unmöglich machte. Um nun trotzdem das Werk zu Ende zu bringen und sein Erscheinen nicht ins Ungewisse zu verzögern, übertrug die verehrliche Verlagshandlung dem Unterzeichneten die Aufgabe, dasselbe in der bisherigen, von Dr. Seiler befolgten Weise zu Ende zu führen. Derselbe hat nun diese Auflage von dem Artikel *κύπτω* an mit Benutzung des Seiler'schen Apparates bearbeitet, wobei er bestrebt gewesen ist, die Einheitlichkeit und Gleichmässigkeit des Ganzen möglichst zu wahren.

In der Kürze wäre dabei über diese siebente Auflage Folgendes zu bemerken.

Zunächst ist in derselben das für den unmittelbaren Gebrauch des Schülers minder Wichtige, wie die ausführlicheren Darlegungen mythologischer, historischer, geographischer und topographischer Gegenstände, genauere Angaben der Literatur, zweifelhafte Etymologien und Deutungen u. s. w., die in der vorigen Auflage mit kleinerer Schrift im Texte gedruckt waren, in besondere Noten unter dem Texte verwiesen worden, wodurch die Uebersichtlichkeit des Ganzen gewiss gefördert ist.

Ferner wurden die neuesten Ausgaben und Einzelschriften, Abhandlungen in Zeitschriften u. s. w. benutzt, insbesondere die Verbalformen durchweg genauer angegeben, sowie die Resultate der vergleichenden Sprachforschung gleichmässiger und durchgängiger aufgeführt, als in der vorigen Auflage möglich gewesen war*).

*) Von dem Artikel *κύπτω* an sind die Grundzüge der griech. Etymologie von G. Curtius immer nach der dritten Auflage (Leipzig 1869) mit Curt. unter einfacher Beifügung der Seitenzahl citirt.

Insbesondere ist noch mit herzlichem Danke zu erwähnen, dass dieser Auflage handschriftliche Mittheilungen des leider der Wissenschaft zu früh entrissenen Prof. Ameis, sowie anderer hervorragender Autoritäten zu Gute gekommen sind, wobei ich an alle Freunde homerischer Studien die Bitte richte, etwaige Berichtigungen oder Verbesserungen zur Verwerthung bei einer künftigen Auflage an die verehrliche Verlagshandlung einsenden zu wollen.

Wiesbaden, den 7. October 1871.

Dr. C. Capelle.

Erklärung der Abkürzungen.

. bedeutet Andere.
a. O. a. a. St. — am angeführten Orte, an der angeführten Stelle.
›s. absol. — absolut.
cc. — Accusativus.
ct. od. A. — Activum. act. — activ.
dj. — Adjectivum. Adjj. — Adjectiva.
dj. adject. — adjectivisch.
dv. — Adverbium. Advv. — Adverbia.
lv. — adverbial.
eol. — äolisch.
mpl. — Ampliativum.
.or. — Aoristus.
.pd. — Apollodorus.
poc. apocop. — apocopatus. apok. apokop. — apokopirt.
.poll. od. Ap. — Apollonii Lexicon Homericum.
tt — attisch.
latr. — Batrachomyomachia.
ldtg — Bedeutung.
lein. — Beiname.
Beiw. — Beiwort.
ver. — berühmt.
Br. — Bruder.
rach. — brachylogisch.
Brachyl. — Brachylogie.
Comp. — Comparativus.
Conj. — Conjunctivus, auch Conjunction.
l. h. — das heisst.
lh. — daher.
l. i. — das ist.
lag. — dagegen.
las. — daselbst.
Dat. — Dativus.
Dep. — Deponens.
Dep. Med. — Deponens Medii.
lor. — dorisch.
eigtl. — eigentlich.
EG. — Etymologicum Gudianum.
EM. — Etymologicum magnum.
p — episch.
Ep. epigr. (mit nachfolgender Zahl) — Epigramm.
Epik. — Epiker.

Erkl. bedeutet Erklärung und Erklärer.
Ew. Einw. — Einwohner.
F. — Form. FF. — Formen.
Fl. — Fluss.
flg. — folgende. d. flg. — das folgende Wort.
fr. — Fragmentum.
Froschn. — Froschname.
Fut. od. F. — Futurum.
Gbg — Gebirge.
ged. — gedehnt.
Gem. — Gemahl, Gemahlin.
Gen. — Genetivus.
Ggstz — Gegensatz.
gew. — gewöhnlich.
Grundbdtg — Grundbedeutung.
h. — hymnus.
h. l. — hoc loco, an dieser Stelle.
herzust. — herzustellen.
Hom. — Homer, d. i. Ilias und Odyssee, die Hymnen, Epigramme und Batrachomyomachie ausgeschlossen.
Hrsgbb. — die Herausgeber.
j. — jetzt.
Jmd, Jmdm, Jmdn, Jmds — Jemand u. s. w.
Il. — Ilias.
Impr. od. Imperat. — Imperativus.
Impf. — Imperfectum.
Inf. — Infinitivus.
intr. intrans. — intransitiv.
Interprr. — Interpreten, Erklärer.
ion. — ionisch.
Iterativf. — Iterativform.
K. — König.
l. — lege oder liess.
l. c. — loco citato.
Lex. — Lexicon, aber Buttm. Lex. — Buttmanns Lexilogus.
Ls — Lesart.
M. — Mutter.
Med. od. M. — Medium.
metapl.—metaplastisch, metaplastischer usw.
N. — Name, auch Note (Anmerkung).
Nbf. u. Nebenf. — Nebenform.
Neutr. — Neutrum.
Nom. — Nominativ, auch Nomen.

N. pr. od. Nom. pr. bedeutet Nomen proprium.
Od. — Odyssee.
ö. — öfters.
opp. — oppositum, entgegengesetzt.
Opt. — Optativus.
P. u. Part. — Participium.
Pass. — Passivum. pass. — passiv; an einigen Stellen in den ersten Bogen noch P. für Pass.
Perf. od. Pf. — Perfectum.
Plsqpf. — Plusquamperfectum.
Plur. u. Pl. — Pluralis.
poet. — poetisch, der Zusatz „meist" oder „mehr" zeigt an, dass das Wort auch hin und wieder in der Prosa vorkomme.
Pr. u. Praes. — Praesens.
Praep. — Praeposition. Praepp. — Praepositionen.
Pron. — Pronomen.
s. — siehe.
s. d., s. dies. — siehe dieses Wort od. diese Wörter.
S. — Sohn.
Sanskr. sanskr. skr. — im Sanskrit.
schr. — schreibt, schrieb.
Schw. — Schwester.
Sing. u. Sg. od. S. — Singularis.
St. — Stelle, StSt. — Stellen, aber in geographischen Namen St. — Stadt.
St. — Stamm.
st. — statt.
Subst. — Substantivum. subst. substant. — substantivisch u. sustantivirt.
Supl. Superl. — Superlativus.
sync., synkop. — syncopatus, synkopirt.
T. — Tochter.
tr. u. trans. — transitiv.
übhpt — überhaupt.
übtr. — übertragen, metaphorisch.
u. dgl. — und dergleichen Ausdrücke.
Umschrbg — Umschreibung.
ungebr. — ungebräuchlich.
u. ö. — und öfter, und noch an mehreren Stellen.
u. s. — und sonst, d. i. an andern Stellen.
u. s. ö. — und sonst (d. i. ausser den angeführten Stellen) öfters.
übr. — übrigens.

usw. od. u. s. w. bedeutet und so weiter
V. — Vater, od. Voss (Uebersetzung Homer).
V. — Verbum. VV. — Verben.
Vbdg od. Verbdg — Verbindung.
Vs — Vers. Vsende — Versausgang.
vbdn u. verb. — verbunden.
verk. — verkürzt.
verl. — verlängert.
Verm. — Vermuthung.
verm. od. vermuthl. — vermuthlich.
verst. — verstärkt.
verwdt od. vwdt — verwandt.
Vgbg — Vorgebirge.
vhg. — vorhergehend. d. vhg. — das hergehende Wort.
vgl. — vergleiche.
v. Ls od. versch. Ls — verschiedene Les
vstdn — verstanden.
W. — Wort. WW. — Worte.
W. — Wurzel.
wahrsch. u. wahrscheinl. — wahrscheinl
w. s. — was man nachsehe.
zerd. — zerdehnt.
zsgstzt — zusammengesetzt.
zsgz. u. zsgzgn — zusammengezogen.
zshängend — zusammenhängend.
Zshg — Zusammenhang.
z. E. — zu Ende.
Zstzg — Zusammensetzung.
= od. s. v. a. — so viel als.
† — ein nur in der angeführten Stelle Homer vorkommendes Wort; st vor dem mit einem Kreuz verse nen Citat „nur", so zeigt dies dass für das Wort kein and Beleg aus der Gräcität sich fi als die angeführte Stelle. Dass gilt von Citaten aus den klein Gedichten.
* — ein nur in den Hymnen, Epigram u. in der Batrachomyomachie kommendes Wort.
*Il. — nur in der Ilias.
*Od. — nur in der Odyssee.
° — ein zur Ableitung eines andern alten und neuen Grammatik gebildetes Wort.

Verzeichniss

der erklärten und kritisch behandelten Stellen.

Seite

Il. 1, 28. s. *μή* . . . . 414[a] N. 2.
133. - *ἐθέλω* . . . 180[b].
171. - *ἀφύσσω* . . 118[b] u. N. 2.
288. - *κρατέω* . . 367[a].
291. - *προτίθημι* . 530[a].
344. - *ὅπως* . . . 457[b] u. N. 1.
401. - *ὑπολύω* . . 599[a].
430. - *ἀέκων* . . . 16[a] u. N. 1.
513. - *εἴρω* . . . 191[a] u. N. 1.
566. - *χραισμέω* . 629[a. b.] u. N. 1.
580. - *εἴπερ* . . . 189[a].
2, 145. - *πόντος* . . 518[a] u. N. 1.
148. - *ἠμύω* . . . 285[b] u. N. 3.
195. - *μῆτις* . . . 417[a] u. N. 2.
269. - *ἀχρεῖον* . . 120[b] u. N. 3.
291. - *πόνος* . . . 517[b] u. N. 2.
303. - *χθιζός* . . . 627[a] u. N. 1.
318. - *ἀΐζηλος* . . 23[a] u. N. 2.
356. 590. s. *ὅρμημα* 460[b] u. N. 1.
366. - *μάχομαι* . . 398[b].
378. - *ἄρχω* . . . 102[a] u. N. 2.
461. - 2 *Ἄσιος* . . 102[b] u. N. 2.
701. - *ἡμιτελής* . . 285[b] u. N. 1.
783. - *Ἄριμα* . . . 97[b] u. N. 2.
3, 55. - *ὅτε* . . . . 467[a].
75. - *Ἀχαιΐς* . . . 119[a].
100. - *ἀρχή* . . . 101[b] u. N. 2.
115. - *ἀμφίς* . . . 55[a] u. N. 1.
192. - *εἶπον* . . . 189[b].
206. - *ἀγγελίη* . . 5[a].
4, 54. - *μεγαίρω* . . 399[a].
161. - *ἀποτίνω* . . 88[b] u. N, 1.
214. - *ἄγνυμι* . . 8[a] u. N. 4.
235. - *ψευδής* . . 633[a] u. N. 6.
278. - *ἠΰτε* u. *φαίνω* 289[a] u. N. 4 u. 604[a].
306. - *ἱκνέομαι* . . 312[a] u. N. 1.
493. - *ἀμφί* . . . 50[b].
5, 208. - *ἀτρεκής* . . 108[b] u. N. 4.
252. - *οἴομαι* . . . 445[a].
384. - *ἐπιτίθημι*. . 240[a].
397. - *Πύλος* . . . 535[b] u. N. 1.

Seite

Il. 5, 487. s. *ἁλίσκομαι* . 39[b] u. N. 1.
597. - *ἀπάλαμνος* . 77[a] u. N. 3.
770. - *ἠεροειδής* . 281[b] u. N. 1.
898. - *ἐνέρτερος* . 212[b] u. N. 2.
903. - *περιτρέφω* . 500[a] u. N. 1.
6, 322. - *ἁφάω* . . . 116[b] u. N. 1.
439. - *ἄνωγα* . . . 75[a] N. 5.
479. - *εἶπον* . . . 189. 190[a] u. N. 1.
7, 64. - *μελάνω* . . 402[b] u. N. 2.
170. - *αἶτις* . . . 112[b] N. 2.
239. - *ταλαυρινός* . 564[b] u. N. 1.
298. - *ἀγών* . . . 12[a].
336. 435. s. *ἐξάγω* . 217[b] u. N. 2.
342. - *ἀμφίς* . . . 55[a] u. N. 2.
352. - *νύ* . . . . 434[a].
353. - *ἵνα* . . . . 315[a] u. N. 1.
410. - *μειλίσσω* . . 401[b].
8, 37. 468. s. *σύ* . . . 557[a].
115. s. *εἰς* . . . . 191[b] u. N. 2.
213. - *ἔργω* . . . 245[b] u. N. 1.
219. - *ποιπνύω* . . 512[a].
258. - *ἐξελαύνω* . . 219[b].
328. - *νευρή* . . . 428[b] u. N. 2.
339. - *ἅπτω* . . . 90[a] u. N. 2.
340. - *δοκεύω* . . 169[a].
373. - *εἶπον* . . . 190[a] u. N. 3.
377. - *γηθέω* . . . 140[a].
562. - *χίλιοι* . . . 627[b].
9, 2. - *φόβος* . . . 613[b].
46. - *εἰ δέ* . . . 182[b].
102. - *ἄρχειν* . . . 101[b].
197. - *χρεώ* . . . 630[a. b.] u. N. 1.
235. - *ἔχω* . . . . 273[a] u. N. 1.
409. - *ἑλετός* . . . 203[b].
413. - *εἰ* . . . . 181[b].
504. - *ἀλέγω* . . . 36[b] u. N. 5.
506. - *φθάνω* . . . 609[a].
537. - *λανθάνω* . . 379[b] u. N. 2.
569. - *ἀλκυών* . . 40[a] u. N. 3.
567. - *κασίγνητος* . 334[a].
594. - *ἄλλος* . . . 41[b].
602. - *ἐπί* . . . . 230[a] u. N. 1.

Stelle		Seite
Il. 10, 59. s.	ἐπιτρέπω .	240b.
117. -	κατά . . .	335a.
142. -	ὅστις . . .	466a.
224. -	πρό . . .	523a.
249. -	αἰνέω . . .	25b.
351. -	οὖρον . .	471b u. N. 5.
391. -	παρέκ . .	484a u. N. 2.
463. -	αὖτις . . .	112b u. N. 2.
11, 51. -	κοσμέω . .	364b.
105. -	λύγος . .	390b N. 3.
243. -	εἴδω . . .	183a u. N. 6.
244. -	χίλιοι . .	627b.
431. -	Ἱππασίδης .	316a u. N. 3.
544. -	φόβος . .	613b.
635. -	πυθμήν . .	543b u. N. 1.
779. -	ἅτε . . .	107a N. 2.
12, 53. -	σχεδόν . .	563a u. N. 2.
177. -	λαΐνεος . .	377b u. N. 3.
340. -	ἐπώχατο .	244a u. N. 1.
388. -	ἐπισεύω . .	237b u. N. 3.
13, 71. -	ἴχνιον . .	322b u. N. 5.
130. -	προθέλυμνος	524b u. N. 1.
132. -	ψαύω . . .	633a u. N. 3.
204. -	ἑλίσσω . .	205a u. N. 3.
237. -	συμφερτός .	558b u. N. 1.
257. -	κατάγνυμι .	336b.
308. -	φι	311a.
346. -	τεύχω . .	574a.
359. -	ἐπαλάσσω .	223b u. N. 1.
444. -	Ἄρης . . .	96b.
464. -	κῆδος . .	351b u. N. 1.
543. -	ἑάφθη . .	176b u. N. 2.
562. -	μεγαίρω .	399a u. N. 1.
707. -	τάμνω . .	565a.
734. -	ἀναγιγνώσκω	59b u. N. 1.
745. -	ἀφίστημι .	117b.
814. -	ἄφαρ . . .	116a u. N. 3.
14, 35. -	πρόκροσσος	525b u. N. 2.
209. -	ἀνεῖσα . .	66a u. N. 2.
221. -	ἄπρηκτος .	89b.
419. -	ἑάφθη . .	176b u. N. 2.
499. -	φή	608a u. N. 1.
15, 82. -	εἰμί . . .	186b u. N. 5.
180. -	ἄνωγα . .	75a N. 5.
252. -	2 ἀίω . .	30b u. N. 2.
647. -	ἀμφί . . .	50a.
709. -	ἀμφίς . .	55a.
741. -	χείρ . . .	625a.
16, 57. -	εὐτείχεος .	265b.
216. -	ψαύω . . .	633a u. N. 3.
365. -	αἰθήρ . .	24a u. N. 1.
371. -	ἄγνυμι . .	8a.
405. -	διαπείρω .	161a.
422. -	θοός . . .	300a u. N. 2.
468. -	βράχω . .	132b u. N. 3.
507. -	λείπω . .	382. 383a u. N. 1.
622. -	νύ	434a.
667. -	καθαίρω .	323b u. N. 1.
736. -	χάζομαι . .	620a.
861. -	φθάνω . .	609b.
17, 41. -	ἀπείρητος .	79a. b u. N. 1.
95. -	αἰδέομαι .	21b.
210. -	ἁρμόζω . .	99b u. N. 1.
213. -	ἰνδάλλομαι	315a u. N. 2.
392. -	ἰκμάς . . .	311b u. N. 1.
476. -	δμῆσις . .	168b.
667. -	φόβος . .	613b.
Il. 18, 93. s.	ἕλωρ . . .	206b u. N. 4.
231. -	ἀμφί . . .	50b u. N. 1.
271. -	γιγνώσκ. .	141a.
370. -	ἀστερόεω .	105a u. N. 1.
446. -	φθίνω ις .	610a u. N. 2.
570. -	λίνος . . .	387b u. N. 1.
592. -	ἀσκέω . .	103a u. N. 2.
19, 149. -	κλοτοπεύω .	358a u. N. 1.
183. -	ἀπαρέσκω .	78a u. N. 1.
402. -	ἑῶμεν . .	273b u. N. 1.
20, 53. -	θέω . . .	297b.
99. -	ἄλλως . .	42b.
179. -	ἄνωγα . .	75a N. 5.
249. -	νομός . .	432b u. N. 2.
283. -	ἄγχι . . .	10a.
370. -	κολούω . .	361a.
470. -	κατά . . .	335b.
21, 68. -	ὑποτρέχω .	600a.
121. -	ἐπεύχομαι .	227b u. N. 3.
123. -	ἀκηδής . .	32a.
126. -	ὑπαΐσσω .	791b u. N. 1.
172. -	μεσοπαγής .	409a.
295. -	φι	611a.
347. -	χαίρω . .	620b u. N. 1.
356. -	ἴς	318a u. N. 2.
504. -	πάλιν . .	477b.
22, 90. -	ἀλύσσω . .	43b u. N. 2.
126. -	δρῦς . . .	172b u. N. 1.
127. -	ἅτε . . .	107 N. 2.
161. -	θέω . . .	297b u. N. 3.
247. -	καί . . .	325b u. N. 2.
254. -	ἐπιδίδωμι .	233a u. N. 1.
349. -	εἰκοσινήριτος	184b u. N. 2.
356. -	προτιόσσομαι	530b u. N. 1.
489. -	ἀπαυράω .	78b u. N. 1.
23, 30. -	ὀρεχθέω .	459a u. N. 2.
53. -	θέω . . .	297b.
159. -	ἀμφιπονέομαι	54b.
381. -	ἀμφήριστος	50a u. N. 3.
431. -	οὖρον . .	471b.
538. -	δεύτερος .	155a u. N. 2.
761. -	κανών . .	332a u. N. 2.
762. -	πηνίον . .	504a u. N. 2.
764. -	ἀμφιχέω .	56a u. N. 2.
806. -	ἔνδινα . .	211a u. N. 2.
871. -	ὡς	638a.
24, 58. -	γυνή . . .	144b u. N. 3.
79. -	Μέλας πόντος	403a u. N. 6.
375. -	διαρραίω .	161b.
385. -	ἐπιδεύομαι	232b u. N. 2.
506. -	ὀρέγω . .	485b u. N. 1.
Od. 1, 53. s.	ἔχω . . .	272a u. N. 3.
60. -	νύ	434a.
130. -	3 λίς . . .	388b u. N. 2.
171. -	ὁποῖος . .	455b.
234. -	βούλομαι .	131b.
2, 43. -	κέ	345b.
46. -	δοιός . . .	169a u. N. 2.
50. -	ἐπιχράω . .	241b u. N. 1.
89. -	εἶμι . . .	188b u. N. 1.
202. -	ἶσος . . .	318b u. N. 4.
206. -	ἐριδαίνω .	248a u. N. 3.
244. -	καταπαύω .	340a.
3, 162. -	βαίνω . .	123b.
269. -	πεδάω . .	488b u. N. 2.
471. -	ὄρομαι . .	461b u. N. 1.

Seite
4, 34. - εἰ . . . . . 181^{b} u. N. 1.
247. - κατακρύπτω 338^{b}.
510. - ἀπείρων . 79^{b}.
520. - 1 οὖρος . . 472^{a}.
646. - ἀέκων . . 160^{b} u. N. 1.
807. - ἀλιταίνω . 39^{b} N. 4.
5, 121. - ἔχω . . . 272^{a} u. N. 2.
132. - εἴλω . . . 186^{a} u. N. 2.
248. - ἀράσσω . . 93^{a}.
252. - ἴκρια . . . 312^{b} u. N. 2.
318. - ὑπόβρυχα . 598^{a}.
368. - ἦια . . . 282^{a} u. N. 2.
438. - ὅστε . . . 466^{a}.
6, 27. - ἵνα . . . 314^{b} N. 4.
143. - αὔτως . . 115^{a}.
157. - θάλος . . 291^{b}.
193. - ἐπέοικε . . 227^{a}.
201. - διερός . . 146^{a} u. N. 1.
242. - δέατ᾽ . . . 151^{a} u. N. 2.
7, 87. - θριγκός . . 301^{b} u. N. 4.
107. - καιροσέων . 327^{a} u. N. 1—4.
123. - θειλόπεδον 293^{b} u. N. 1.
250. - εἴλω . . . 186^{a} u. N. 2.
8, 124. - οὖρον . . 471^{b}.
232. - κομιδή . . 361^{b} u. N. 2.
351. - ἐγγυάω . . 177^{a} u. N. 1.
538. - χαρίζομαι . 623^{a}.
556. - τιτύσκομαι . 580^{a}.
9, 43. - διερός . . 164^{a} u. N. 1.
54. - ἵστημι . . 320^{a} u. N. 1.
135. - πῖαρ . . . 504^{b} u. N. 4.
375. - ὑπό . . . 596^{a}.
388. - εἶμι . . . 188^{b} N. 1.
456. - εἰ . . . . 182^{a}.
457. - ἠλασκάζω . 283^{a} u. N. 1.
459. - ῥαίω . . . 538^{b}.
465. - περιτροπέω 500^{a} u. N. 2.
10, 10. - περιστεναχίζω 499^{b} N. 1.
79. - ματίη . . 398^{a}.
86. - κέλευθος . 348^{a} u. N. 5.
124. - πείρω . . 491^{a}.
326. - θέλγω . . 294^{a} u. N. 1.
353. - 3 λίς . . . 388^{b}.
11, 39. - ἀταλός . . 106^{b}.
101. - οἴομαι . . 445^{a}.
144. - ἀναγιγνώσκω 59^{b}.
202. - μῆδος . . 415^{a} u. N. 1.
212. - μίν . . . 419^{a}.
291. - ἀργαλέος . 93^{a}.
458. - εἴ που . . 190^{a}.
542. - εἴρω . . . 191^{a} u. N. 1.
570. - εἴρομαι . . 190^{b}.
597. - κραταιΐς . 366^{b} u. N. 3.
614. - ἐγκατατίθημι 178^{a} u. N. 3.
12, 45. - φι . . . . 611^{a}.
51.162.179. s. ἀνάπτω 63^{b}.
102. s. ἀλλήλων . 41^{a} N. 1.
209. - ἔπω . . . 244^{a}.
424. - ἄμφω . . 56^{b}.
13, 274. - ἐφεῖσα . . 267^{b} u. N. 1.
364. - ἵνα . . . 314^{b} N. 4.
14, 104. - ὄρομαι . . 461^{b} u. N. 1.
197. - διαπρήσσω 361^{b} u. N. 1.
213. - λείπω . . 382^{b} u. N. 1.
255. - ἀσκηθής . 108^{a} u. N. 4.
416. - ἔχω . . . 272^{a}.
434. - διαμοιράομαι 160^{b}.

Seite
Od. 14, 511 s. ἐπέοικε . . 227^{a}.
15, 78. - ἀγλαΐη . . 7^{b} u. N. 1.
206. - ἐξαίνυμαι . 217^{b}.
404. - τροπή . . 586^{a} u. N. 3.
439. - αὖτις . . : 112^{b} N. 2.
16, 159. - ἀντίθυρον . 73^{a} u. N. 1.
202. - ἄγαμαι . . 3^{b}.
309. - καί . . . 326^{a} N. 1.
339. - ἄνωγα . . . 75^{b}.
373. - ἀνύω . . . 74^{b} u. N. 2.
376. - ἄγε . . . 5^{b}.
398. - ἀνδάνω . . 65^{a}.
422. - ἱκέτης . . 311^{b}.
431. - ατιμος . . 108^{a} u. N. 1.
17, 176. - χερείων . . 625^{b}.
222. - αορ . . . 76^{b} u. N. 2.
232. - ἀποτρίβω . 86^{b} u. N. 2.
237. - ἀμφουδίς . 56^{b} u. N. 2.
268. - ὑπεροπλίζομαι . 594^{b} u. N. 4.
— - μίν . . . 419^{a}.
336. - ἀγχίμολος . 10^{b}.
18, 163. - ἀχρεῖον . . 121^{b}.
192. - κάλλος . . 329^{b}.
199. - φθόγγος . 610^{b}.
273. - ἀπαυράω . 78^{b} N. 1.
319. - νικάω . . 431^{b}.
19, 92. - ἀναμάσσω . 62^{a} u. N. 1.
163. - δρῦς . . . 172^{b} u. N. 2.
224. - ἰνδάλλομαι 315^{a} u. N. 3.
229. - λάω . . . 381^{b} u. N. 2.
301. - ἄγχι . . . 10^{b} u. N. 1.
334. - εἶπον . . . 190^{a} u. N. 2.
363. - ἀμήχανος . 47^{a}.
391. - ἀμφαδόν . 49^{b}.
445. - ἐπάγω . . 222^{b} u. N. 2.
564. , ἐλεφαίρομαι u. ἐλέφας . 204^{a} u. N. 1.
20, 297. - λοετροχόος 389^{b} u. N. 2.
311. - τλῆναι . . 580^{a}.
347. - ἀλλότριος . 42^{a} u. N. 1.
21, 71. - μῦθος . . 422^{b} u. N. 1.
83. - ἄλλοθι . . 41^{a}.
122. - ἀμφί . . . 50^{a}.
397. - θηρητήρ . 298^{b} u. N. 6.
419. - πῆχυς . . 504^{b}.
22, 31. - ἴσκε . . . 318^{a} u. N. 4.
128. 137. s. λαύρη . 381^{a} u. N. 2.
143. s ῥώξ . . . 542^{b} u. N. 1.
196. - ἔοικα . . . 222^{a}.
304. - πτώσσω . . 534^{a}.
322. - ἀράομαι . 92^{a} u. N. 3.
348. - ἔοικα . . 222^{a} u. N. 2.
450. - ἐρείδω . . 246^{a}.
23, 174. - ἀθερίζω . 17^{b}.
24, 28. - πρῶτος . . 533^{a} N. 1.
89. - ζώννυμι . . 276^{b} N. 5.
200. - ἀοιδή . . 76^{a} u. N. 1.
210.499. s. ἀναγκαῖος 59^{b} u. N. 3.
401. s. ἀνάγω . . 60^{a} N. 1.

h. Merc. 75. - πλανοδίη . 507^{b}.
232. - κίδναμαι . 353^{a} u. N. 5.
427. - κραίνω . . 366^{a} N. 2.
h. Cer. 4. - χρυσάορος . 631^{a} u. N. 1.
280. - κατενήνοθεν 342^{b} N. 1.
h. 26(27), 7. - κρύπτω . . 370^{b}.

A.

erster Buchstabe des griech. Alpha-
Hom. das Zeichen der ersten Rhap-

ler Zsmmstzg ist 1) *α privativum*,
okal gew. in der ursprüngl. Form
es verneint entweder den Begriff des
mit dem es zsgstzt ist (un-), oder
den durch dasselbe ausgedrückten
lem Gegenstande, worauf es sich be-
b (-los), zB. *ἄδηλος*, unsichtbar,
ehelos, *ἀναίτιος*, unschuldig, schuld-
μων, unsinnig, sinnlos. — 2) *ἁ copu-*
auch *ἁ* (in *ἅπαξ* u. *ἅπας*), aus *σα* ent-
Christ Lautl. S. 38, drückt e. Ver-
oder Vereinigung, dann auch den
ler Gleichheit aus, zB. *ἄκοιτις* (*κοί-*
χος (*λέχος*), Lagergenossin, Gattin,
, Lagergenosse, Gatte, *ἁθρόος*
θρέω), versammelt, *ἀτάλαντος* (*τά-*
von gleichem Gewicht. Vgl. Lobeck
41 sqq. Curt. S. 351 (I S. 361) 614
3). — 3) das *ἀ intensivum* gibt dem
ebildeten Adjectiv den Begriff der
ung, zB. *ἄβρομος*, sehr brausend,
ῆς, sehr ereifert, *ἀσκελές*, sehr hart
h *ἄβρομος*, *ἀμαιμάκετος* u. a., s.
Ausf. Gr. II S. 467, Doederl. de *α*
. 24. Gloss. I S. 50 Anm. 48; doch
s *ἀ* von Andern u. bes. von Lobeck
. I p. 30 sqq. bezweifelt. — — 4) *ἀ*
cum od. *protheticum* od. *prosthet.* od.
icum, wird des Wohllautes wegen
bes. mit zwei Consonanten (vor-
mit e. durch e. Consonanten gestütz-
oder mit muta vor liquida) anfan-
Wörtern vorgesetzt, zB. *ἄσταχυς* st.
ἀβληχρός st. *βληχρός* u. a. Doch
t es auch vor einfachen Consonanten,
k Path. El. p. 17 sqq., Christ S. 36.
rg de Dig. p. 11.[1]) [ᾰ]
sruf des Unwillens, Mitleids und Ent-
setzens, O! Ach! *α δειλέ*, O Armer, Il. 11,
441. 17, 201. Od. 14, 361 u. s.

ἀάατος, *ον*, ep. (*ἀϝάτη*, *ἀϝάω* und *ἀ* intens.) sehr verderblich, unheilvoll, *Στυγὸς ὕδωρ*, Il. 14, 271 (weil dem bei der Styx geschworenen Eide die furchtbarste Strafe folgte, dh. *δεινότατος ὅρκος*, Il. 15, 38. Od. 5, 186); und so wol auch *ἄεθλος* vom Bogenkampf der Freier, Od. 21, 91. 22, 5, weil er voraussichtlich für d. Freier e. unglücklichen Ausgang nehmen wird, s. Vs 92.[1]) [⏑–⏑⏑]

ἀαγής (*ἀϝ.*), *ές*, ep. (*ϝαγ*, *ἄγνυμι*), unzerbrechlich, stark, *ῥόπαλον*, Od. 11, 575 †.

ἀάομαι, s. *ἀάω* II) u. III).

ἄαπτος, *ον*, ep. (*ἅπτομαι*), unberührbar, unnahbar, unbezwinglich, Beiw. der Hände der Götter und Helden, Il. 1, 567 (das. Autenrieth). Od. 11, 502 u. s.[2])

ἀάσχετος, *ον*, s. *ἄσχετος*.

ἀάω (*ἀϝάω*), ep., verl. aus *ἄω* (wovon noch 3 Sg. Aor. Act. *ἆσε*, Od. 11, 61, u. 3 Sg. Aor.

---

sserdem nimmt Lobeck Path. El. p. 36 noch
ormativum od. zur Bildung gewisser Adjectiva
is barytonis nöthiges *α* an, zB. in *ἀχανής*,
ἀτενής (wo man gew. das *ἀ* als intensiv an-
l. p. 35; ferner 6) ein die *significatio abla-*
disiunctiva der Praep. *ἀπό* ausdrückendes *ἀ*
n WW. *ἀμαρτεῖν*, *ἀμβροτεῖν*, *ἀβροτάζειν* u. a.,
q. (vgl. Christ S. 36 f. Pott I. S. 441. II, 1
u. 7) ein *paremphatisches ἀ*, das dem Worte
der Bdtg gibt, zB. *ἀστεροπή*, Donnerkeil,
, Blitz, vgl. p. 40.

[1]) So nach J. Savelsberg, Quaest. lexil. p. 14. u. La R. Ztschr. f. österr. Gymn. 1865, S. 281 u. jetzt auch Ameis. Nach Düntzer ist *ἀάατος* eigentl. sehr verderblich, hat aber die Bdtg schrecklich, gewaltig erhalten. Gew. deutet man nach Buttm. Lex. I S. 231 ff. unverletzlich, wogegen s. Ameis im Anh. zu Od. 21, 91. Nach Doederl. Gloss. n. 255 ist es so in Il. zu fassen, in Od. dagegen ein unschädlicher, unschuldiger (ähnlich Buttm. a. a. O. e. ehrenwerther, untadliger) Kampf. Die Schol. erklären es in Il. durch *βλαπτικόν* u. *βλαπτικώτατον*, in Od. *ἐπιβλαβῆ ἢ ἄνευ βλάβης*; Apollon. an erster Stelle d. Od. *ἐπιβλαβῆ καὶ δυσχερῆ*, an zweiter durch *ἀβλαβῆ*. Noch andere Deutungen von *ἄεθλος ἀ.* geben Lob. Path. El. I. p. 193: e. Kampf, dem man nichts anhaben, den man nicht umgehen kann, der unwiderruflich, unvermeidlich *(irrevocabilis vel insuperabilis)* ist; Passow: e. unumstösslich entscheidender Kampf; Faesi: e. Kampf, an den sich kein Unwürdiger oder Untüchtiger wagen darf, der also einzig den Freiern vorbehalten bleibt; noch anders C. Putsche Comment. Hom. I p. 27, der aus der Bdtg „unverletzlich" (d. i. dem man nichts anhaben kann) die Bdtg „gewaltig" ableitet, was er von der Styx gesagt auf die heftige Strömung derselben u. vom Kampfe auf die bei demselben erforderliche Kraftanstrengung bezieht. Nach Sonne Ztschr. für vergl. Spr. 1864 S. 420 f. ist *ἄεθλ. ἀ.* ein „freudeloser" Wettkampf, e. W., dessen die Freier nicht froh werden sollen, weil sie den Bogen nicht spannen würden; u. in Il. 14, 271 findet er eine euphem. Andeut. des *ὅρκος δεινότατος* Il. 15, 38; s. dag. Ameis a. a. O. — Das W. findet sich nur noch Apoll. Rh. 2, 77 in der Bdtg „unverletzbar."

[2]) La R. Textkr. S. 176. Düntzer zu Od. 22, 70 deutet schwer treffend, indem er das *ἀ* intensiv nimmt.

Med. ἄσατο, Il. 19, 95), Aor. Med. ἀασάμην, Aor. Pass. ἀάσθην. Vom Pr. nur 3 Sg. Med. ἀᾶται, s. III).[1] I) Act. tr. verletzen, beschädigen, m. Acc., ἦ ῥά τιν' ἤδη βασιλήων τῇδ' ἄτῃ ἄασας; hast du wol je einen der Könige durch solches Unheil verletzt, d. i. in solches Unheil gebracht? Il. 8, 237; ἄασάν μ' ἕταροι, es brachten in Unheil, stürzten ins Unglück, mich die Genossen, Od. 10, 68; ἆσέ με δαίμονος αἶσα Od. 11, 61; dh. Pass. beschädigt werden, Schaden haben, ins Unheil rennen, μέγ' ἀάσθη, Il. 16, 685. *b*) vorzügl. am Verstande verletzen, bethören, verblenden, τινά, οἶνος καὶ Κένταυρον ἄασε, verblendete, bethörte, Od. 21, 296: Pass. bethört, verblendet werden, Ἄτη, ᾗ πρῶτον ἀάσθην, Il. 19, 136, μέγ' ἀάσθη, wurde arg verblendet, Od. 4, 503. 509. φρεσὶν ᾗσιν ἀασθείς, Od. 21, 301. — II) Med. sich bethören od. verblenden lassen, thöricht handeln, fehlen, Il. 9, 116. 119. 19, 95 Ζεὺς ἄσατο, Z. liess sich bethören (so nach Aristarch die Neuern st. der Vulg. Ζῆν' ἄσατο, näml. Ἄτη). 19, 137; ἀάσατο μέγα θυμῷ, er war ganz verblendet im Geiste, Il. 9, 537. 11, 340. — III) als Dep. M. m. Acc. verblenden, in Irrthum führen, Il. 19, 91 u. 129 (wo ἀᾶται[2]) das vorherg. ἄτη etymologisch deutet; so auch Vs. 136; s. Ἄτη). [ἀᾶται, ἄασα, ἀάσαμην, ἀσάτο, ἀάσθην, aber h. C. 247 ἀάσθην; s. Sonne Zeitschr. XIII S. 419f.]

ἀβακέω (ἄβαξ, βάζω), poet., Aor. ἀβάκησα, eigtl. sprachlos sein, nichts sprechen aus Unkunde, dh. unkundig sein, nichts ahnen, οἱ δ' ἀβάκησαν (Ameis: „liessen sich bethören", ἐμωράνθησαν, ἠγνόησαν Schol. Ambr.), Od. 4, 249 †. [ἄβἄ]

Ἄβαντες, οἱ, die Abanten, die ältesten Bewohner der Insel Euböa (nach Aristoteles b. Strab. 10, 1, 3 ein thrakischer Stamm, der von Abä in Phokis eingewandert sei), die unter Elephenor gegen Troja zogen, Il. 2, 536. 542. Uebr. s. unter κομάω.

Ἀβαρβαρέη, ἡ, e. Quellnymphe, M. des Aesepos und Pedasos, Il. 6, 22. (Nach Fäsi „die Schlammlose, Reine" von *α priv.* u. βόρβορος, nach Düntzer „die Liebliche", m. βαρύς vwdt.)

Ἄβας, αντος, ὁ, e. Troer, S. des Eurydamas, getödtet von Diomedes, Il. 5, 148.

Ἄβιοι, οἱ, die Abier, nomadische Skythen im Norden Europas (Ephor. b. Str. 7, 3, 9. vgl. 7), Il. 13, 6 †.[3]

***ἀβλαβέως**, ion. u. poet. st. ἀβλ
Adv. (ἀβλαβής, βλάπτω), unschäd
ἀβλ. ὑπὸ ποσσὶν ἐδήσατο σάνδαλα,
dass sie die Füsse nicht hemmten, h.
83.[1]

***ἀβλαβίη**, ἡ, poet. st. ἀβλάβεια
πτω), Unschädlichkeit, Unschul
Plur., h. Merc. 393.

Ἄβληρος, ὁ (der stark Treffende
Düntzer, also v. βαλ, βάλλω u. *α in*
e. Troer, vom Nestoriden Antiloch
tödtet, Il. 6, 32.[2])

ἀβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, poet. (βάλλω),
geworfen, ungebraucht („ungesch
V.), neu, von e. Pfeil, Il. 4, 117 †.

αβλητος, ον, poet. (βάλλω), nich
troffen, unverletzt, Il. 4, 540 †.

ἀ-βληχρός, 3. (ἀ euph.), zart, k
los, χείρ (der Aphrodite), Il. 5, 337
χος, schwache, haltlose, wackelige M
Il. 8, 178; sanft, θάνατος, Od. 11, 13
282.[3]

ἄβρομος, ον (α euph. u. βρόμο
Eust.), tosend, lärmend, Beiw. der T
Il. 13, 41 †.[4]

ἀβροτάζω, vom Aor. 2 ἀμβροτε
ἁμαρτεῖν) gebildetes ep. Verb., verfe
m. Gen., nur Aor. 1 Conj. μήπως ἀβ
ξομεν (ep. verk. st. ἀβροτάξωμεν)
λοιιν, damit wir einander nicht verf
Il. 10, 65 †. (s. Buttm. Lex. I p. 137).

ἄ-βροτος, 3. poet. = ἄμβροτος,
sterblich, göttlich, heilig, νὺξ
τη, Il. 14, 78 †. Vgl. ἀμβρόσιος.
Etym. u. Bdtg s. Buttm. Lex. I p. 134
Döderl. Gloss. n. 591.

Ἄβῡδος, ἡ, Abydos, St. im troi
Gebiete am Hellespont, der St. Sest
genüber, j. Dardanellenschloss *Avido*,
836. — Dav. Adv. **Ἀβῡδόθεν**, von A
Il. 4, 500. u. **Ἀβυδόθι**, in od. zu
17, 584. [ᾰ]

ἄγᾰ, altes Adv., nur in Zstzgn, eig
terokl. Acc. v. ἄγη, wie σῖγα v. σιγή
wofür nachhom. ἄγαν (ebenfalls Acc. v
eigtl. ἄγην, vgl. πέραν, πέρην), eigtl.
staunlicher, wunderbarer Weise, erst
lich, wunderbar, dh. sehr.[5]

ἀγάασθαι, s. αγαμαι.

ἄγαγον, s. ἄγω.

ἀγάζομαι, s. ἄγαμαι.

---

[1]) Gew. werden die Aor. ἆσε, ἄσατο als zsgzn aus ἄασε, ἀάσατο betrachtet, doch s. Lobeck zu Buttm. Ausf. Gr. II S. 93. Als Grundf. nimmt Buttm. a. a. O. ἈϜΑΩ u. Ahrens Formenl. S. 118 ἀϜατάω (Wurzel Ϝατ) an, Doederlein Gloss. n. 253 zieht alle Formen mit Ausnahme des Praes. zu einem Intensivum ἀάζειν, „betrügen", Med. „einen Fehler begehen", und gibt dem transit. Dep. ἀάσθαι die Bdtg „beschädigen", das er, wie ἀγάασθαι von ἄγασθαι, so von einer F. ἄασθαι ableitet.

[2]) was Ahrens a. a. O. in ἀατᾷ ändert; s. dagegen Nägelsb. Hom. Theol. S. 318 Anm.

[3]) Nach Einigen eigtl. „Dürftige" v. ἀ priv. u. βίος, vgl. Str. 7, 4, 6; wahrscheinlicher Apollon. wegen des folgenden δικαιοτάτων ἀνθρ., von βία, „nicht Gewalt-
that Uebende, Friedliche". Doederl. n. 2011;
von ἀ u. βιός, der Bogen, also „keine Bogen Füh

[1]) wo j. Baumeister nach Bergk ἀβλαύτοις
geschrieben hat, unter die blossen (eigtl. unbescl
von βλαύτη) Füsse.

[2]) La R. Zeitschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 5
wegen der schwachen Position Ἄμβληρος schrei
so auch ἀμβληχρός (vgl. La R. Hom. Unters. S
ἄμβρομος st. ἀβλ. ἀβρ.; doch s. unter ὄβριμος.

[3]) Doederl. Gloss. n. 1076 bringt, wie auch
292, das W. mit ἀμαλός, μαλακός in Verbindung
ihm bedeutet es bald weich und zart, bald
und schwach.

[4]) Nach Buttm., der ἀ als copulat. nimmt
sammentosend"; Andere nach Aristarch, der ἄγ
μοῦντες, u. Apollon., der σὺν πολλῷ βρόμῳ erkl
ἀ intens. „sehr lärmend".

[5]) So A. Goebel Nov. Qu. Hom. p. 3 sqq.
Philol. XXVII, 2 S. 254 erklärt es für e. verst
tes μέγα.

θός, 3. (m. ἄγαμαι vwdt, dh. eigtl. lernswerth, *admirabilis*, A. Goebel N. 16. Döderl. Gl. n. 64), gut, treff- tüchtig, ausgezeichnet in seiner von Personen, *α*) vorzügl. von Kör- ft und Tapferkeit; ö. mit Acc. der Bestimmung im Ausdruck, βοὴν ς, s. βοή. *β*) von der Geburt: edel, hm (opp. χέρηες), Od. 15, 324. 18, ἷμα, edles Blut, edler Stamm, Od. 4,) in intellectueller u. moralischer Be- ς, φρένες, verständiger Sinn, Od. 3, s. Ameis. 16, 398, frommer Sinn, Od. , edler Sinn, Od. 24, 194; auch wohl- ler Sinn, dh. οὐκ ἀγ., feindseliger . 8, 360; ἀγαθὰ φρονεῖν, edel, wacker sein, Il. 6, 162, aber Od. 1, 43 u. Il. wohlwollend gesinnt sein, gut mei- gl. φρονεῖν. *b*) von Sachen u. Zu- : gut, heilsam, Il. 2, 204. Od. 17, γαθόν ἐστι, es ist gut, heilsam, m. κτὶ πιθέσθαι, Il. 7, 282; αἰδὼς δ' αθὴ κεχρημένῳ ἀνδρὶ παρεῖναι, die taugt nicht beizuwohnen, d. i. es ist ıt, dass Scham beiwohne, einem Dürf- Od. 17, 347; εἰς ἀγαθὸν, εἰς ἀγαθὰ μυθεῖσθαι, zum Guten reden, Il. 9, , 305, πείθεσθαι εἰς ἀγαθόν, Il. 11, eutr. Pl. subst. ἀγαθά, Od. 14, 441. [⏑⏑⏑]

θων, ωνος, ὁ (Amplif. von ἀγαθός), Priamos u. der Hekabe, Il. 24, 249.

ίομαι (ἀ euph. u. γαϝ-ίομαι, s. ep. Nbnf. von ἄγαμαι, w. s., nur im unwillig, entrüstet sein, zür- κακὰ ἔργα, Od. 20, 16 †. [ᾰ]

κλεής, ές, poet. (ἄγα, ἄγαν u. κλέ- en. ἀγακλῆος, sehr od. hochbe- , ruhmvoll, gew. von Menschen, 738. 17, 716. 23, 529; von Hephä- . 21, 379. [ᾰγ]

κλεής, zsgz. ῆς, ῆος, ὁ, ein Myrmi- V. des Epeigeus, Il. 16, 571.

κλειτός, 3. = ἀγακλεής, poet., sehr mt, hochgepriesen, *a*) gew. von ıen, von Helden, Il. 2, 564. 16, 463. ίη (Penelope), Od. 17, 370 u. s. Γα- , Il. 18, 45. ἐπίκουροι, Il. 12, 101. ροί, Il. 21, 530. *b*) von Dingen, nur ιτὴ ἑκατόμβη, eine herrliche He- e, Od. 3, 59. 7, 202. S. A. Goebel Nov. 5. [ᾰγ]

κλῠτός, όν, poet., hochberühmt, epriesen, herrlich, *a*) gew. von , Il. 6, 436. Od. 8, 502. 14, 237. 21, , 108. *b*) von Dingen, nur δώματα, 388. 428. 7, 3. 46. [ᾰγ]

λλίς, ίδος, ἡ, eine Irisart, viell. rtlilie, h. Cer. 7, 426. [ᾰγ]

λλομαι, Pass. nur Praes., prangen, en mit etwas, stolz auf etwas sein, , gew. im Partic., ἵπποισιν καὶ ὄχε- tolz auf Rosse u. Wagen sein, Il. 12, εσσι, Od. 6, 272; von Stuten, πώλοι- it Füllen prangen, Il. 20, 222; πτε- ι, mit den Flügeln sich brüsten, von , Il. 2, 462; von den Thrien, h. Merc. it Part. τεύχεα ἔχων ἀγάλλεται, er stolz mit den Waffen, Il. 17, 473. 18, 132: dann übhpt sich erfreuen, ergötzen, φρένα μολπαῖς, v. Pan, h. 18, 34; u. bildlich von Schiffen, ἀγαλλόμεναι Διὸς οὔρῳ, sich des Fahrwinds des Zeus erfreuend, v. den Schiffen, Od. 5, 176. (Nach Ein. v. **St.** γαλ, glänzen, Autenrieth zu Il. 2, 462, A. bringen es mit γαῦρος, γαίω etc. in Verbindung, Curt. n. 158.) — Dav.

ἄγαλμα, *ατος, τό*, eigtl. was zum Prunke dient, Prachtstück, Schmuck, Kleinod, Il. 4, 144. Od. 3, 274, das. Ameis im Anh. 4, 602. Nägelsb. Hom. Th. S. 353; so auch vom troischen Rosse, Od. 8, 509 (wo θεῶν mit θελκτήριον zu verbinden, s. Ameis u. Düntz.), und von einem reich geschmückten Opferstier, Od. 3, 438.[1]) [ᾰγ]

ἄγαμαι, Dep. Med., ep. Nbff. **ἀγάομαι** u. **ἀγαίομαι**, w. s., aber meist in Bdtg 2), dagegen hat ἄγαμαι im Pr. nur Bdtg 1). Fut. ἀγάσομαι, Od, 1, 389 (seit Wolf νεμεσήσεαι). Aor. 1 ep. ἠγᾰσάμην, ἠγασσάμην, ἀγᾰσάμην u. ἀγασσάμην. Diese FF., die beide Bdtgn haben, ziehen Manche zu einem noch nicht bei Hom. vorkommenden Praes. ἀγάζομαι. (Von ἄγαμαι nur 1 Sg. Pr.; von ἀγάομαι 2 Pl. Pr. ἀγάασθε, Od. 5, 119. ged. st. ἀγᾶσθε (was Od. 5, 129), Inf. Praes. ἀγάασθαι st. ἀγᾶσθαι, 2 Plur. Impf. ἠγάασθε Od. 5, 122 st. ἠγᾶσθε.) 1) in gutem Sinne: anstaunen, bewundern, τινά, Il. 3, 181, μῦθον, Il. 7, 404; absol. staunen, sich wundern, Il. 3, 224 (s. Ameis; A. verbinden ἀγασσάμεθ' m. εἶδος, vgl. La R. Studien, S. 177. Nägelsb. zur St.) Od. 18, 71. 23, 175. In dieser Bdtg auch ἀγάασθαι, Od. 16, 203 οὔ σε ἔοικε πατέρ' ἔνδον ἐόντα οὔτε τι θαυμάζειν περιώσιον οὔτ' ἀγάασθαι, welche Stelle mit Ameis so zu fassen ist: „du darfst deinen Vater, der daheim, d. i. zurückgekehrt, ist, nicht so sehr bewundern (als ob er ein Gott sei) und anstaunen (seiner jugendlich schönen Gestalt wegen)." Auf das θαυμάζειν beziehen sich Vss. 204—206, auf das ἀγάασθαι Vss. 207 ff. Anders Doederl. n. 65. — 2) im bösen Sinne: *a*) neidisch auf Jmdn sein, beneiden, m. Dat. der Pers. vorzügl. von Göttern, Il. 17, 71. Od. 5, 122; mit Accus. der Sache, etw. missgönnen, τὰ μέν που μέλλεν ἀγάσσεσθαι θεὸς αὐτός, das musste wol selbst ein Gott missgönnen, darüber eifersüchtig werden, Od. 4, 181 (das. Ameis über den Begriff), und mit Inf. νῦν μοι ἀγᾶσθε, θεοί, βροτὸν ἄνδρα παρεῖναι, Od. 5, 129. vgl. Vs. 119. 122. 23, 211; περὶ νίκης, über den Sieg neidisch sein, Il. 23, 639. *b*) unwillig sein, sich entrüsten, Od. 4, 658; ἀγασσάμενοι, entrüstet, Il. 7, 41, vgl. Fäsi; zürnen, m. Acc., κακὰ ἔργα, Od. 2, 67. 23, 64, τινί, Jmdm, Od. 8, 565; κότῳ (gut Minckwitz „in Zorn und Unwillen ausbrechen"), Il. 14, 111.[2]) [⏑⏑⏑]

---

[1]) Vgl. Overbeck Berichte der K. Sächs. Ges. der W. 1864 S. 247, demzufolge ἄγ. eigtl. „Alles, woran Jmd. e. Freude hat, was ihm wohlgefällt", bedeutet, also „Freude, Stolz, Wohlgefallen"; vgl. auch Retzlaff, Prob. aus e. Hom. Synonymik II S. 22.

[2]) Vgl. über das W. bes. La R. a. a. O. (Nach

Ἀγαμεμνονίδης, *ου*, ὁ, S. des Agamemnon = Ὀρέστης, w. s., Od. 1, 30. [ᾰγᾰ]

Ἀγαμέμνων, *ονος*, ὁ, S. des Atreus, Enkel des Pelops, K. von Mykenä und des nachmaligen Achaja bis Helike, der mächtigste unter den griech. Königen vor Troja und oberster Feldherr, doch mit beschränkter Macht, erscheint in Il. als ein Mann von hoher, dabei stämmiger u. imponirender Gestalt (Il. 2, 478) u. grosser persönlicher Tapferkeit (Il. 11), doch als Feldherr fehlt ihm zuweilen rasche Entschlossenheit, Umsicht und Ausdauer (Il. 9 z. Anf. 14, 64 ff.). Meist zeigt er sich stolz u. gebieterisch als weitherrschender (*εὐρυκρείων*) und grossmächtiger König (*ἄναξ ἀνδρῶν*); aus Laune od. Lust beleidigt er schimpflich den Priester Chryses durch verweigerte Lösung der Chryseis, und als Apollons Zorn über seines Priesters Beschimpfung die Auslieferung derselben erzwingt, entschädigt er sich rücksichtslos durch die Briseis, die er widerrechtlich und mit Gewalt dem Achilleus entreisst und diesen dadurch aufs Tödtlichste beleidigt und so unsägliches Unheil sich u. den Achäern bereitet (Il. 1). Endlich von diesen zur Versöhnung genöthigt, erbietet er sich zu den demüthigsten Bedingungen, die Achilleus stolz verschmäht (Il. 9). Nach Od. 1, 300 ermordet ihn Aegisthos, der Buhle seiner Gattin Klytämnestra, als er von Troja heimkehrt, vgl. Od. 11, 409 flg. Seine Töchter werden Il. 9, 287 genannt. Vgl. Gladstone Hom. Stud. S. 89 ff. Friedreich Realien S. 541 ff.[1]) [ᾰγᾰ] — Dav.

Ἀγαμεμνόνεος, 3. Agamemnonisch, dem A. gehörig, Il. 23, 295. Od. 3, 264. [ᾰγᾰ]

Ἀγᾰμήδη, ἡ, (*ἄγα* u. *μήδομαι*, die sehr Kluge), T. des Augeias, Gem. des Mulios, „die Heilkräuter verstand, soviel rings nähret das Erdreich“, V. Il. 11, 740.

***Ἀγᾰμήδης**, *ους*, ὁ (*ἄγα* u. *μήδομαι*, „sehr klug“), S. des Erginos, K. in Orchomenos und Br. des Trophonios, h. Ap. 296. vgl. *Τροφώνιος*.

ἄγᾰμος, *ον* (*γαμέω*), unverheirathet, ehelos, Il. 3, 40 †.

ἀγάννῐφος, *ον*, poet. (*ἄγα* u. *νίφω*, Goebel N. Qu. p. 21), sehr beschneiet, schneereich, Beiw. des Olympos, *Il. 1, 420. 18, 186. [ᾰγ]

ἀγανός, 3. poet. (vwdt *γάνος*, *γάνυμαι*, *γαίω* etc., Curt. n. 123), freundlich, sanft, mild, lieblich, *ἔπεα* Il. 2, 180. *βασιλεύς* Od. 2, 230. *ἀγανὰ βέλεα*, die sanften Geschosse des Apollon u. der Artemis, denen man den plötzlichen, sanften Tod (im Gegensatz des schmerzhaften und durch eine

Curt. n. 122 vwdt mit *γαίω*, W. *γαϝ*, *γαυ*, *ἀγαυός*; nach Lobeck Rhem. p. 83 v. *ἄζομαι*.)

[1]) Gew. Abltg v. *μεν*, *μένω* u. *ἄγαν*, der fest Ausharrende, sehr Beharrliche; nach A. Goebel Nov. Qu. Hom. p. 6 sqq. v. e. Thema (*μεν*, *με* = *μα*, *μέμαα*), woher *μένος*, *μέμνων* durch Umstellung st. *μένμων*, dh. *ἀγα-μέμνων*, *qui stupendum vel mirum in modum nitatur, conetur, ad altiora aspiret*, also „der Hochstrebende“. Aehnl. Preller Gr. Myth. II S. 427 der Hochgesinnte; also v. *μένος*.

lange Krankheit herbeigeführten) b
Männern durch Apollon, bei den W
durch Artemis zuschrieb, Il. 24, 759.
280, das. Ameis. s. *Ἀπόλλων* u. *Ἀ*
εὐχωλαί, freundliche, wohlgefällige
Il. 9, 499. Od. 13, 357. *δῶρα*, Il. 9, 113

ἀγᾰνοφροσύνη, ἡ, Freundlic
Sanftmuth, Il. 24, 772. Od. 11, 203

ἀγᾰνόφρων, *ον*, gen. *ονος*, poet.
mild-, sanft gesinnt, Il. 20, 467 †

ἀγάομαι, ep. Nbnf. von *ἄγαμαι*,

ἀγᾰπάω (vwdt mit *ἄγαμαι*), im
Od. 21, 289, sonst die Nebenform
πάζω, Il. 24, 464. Od. 16, 17, u. a
Med. **ἀγαπάζομαι**, Od. 7, 33. 22, 4
Aor. *ἠγάπησα*, und ohne Augm. *ἀγ*
1) liebreich behandeln, bes. lie
begrüssen, freundlich aufnehm
empfangen, bewillkommnen, m
gew. von Menschen, Od. 16, 17. 23, 2
Dep. gew. im Part., *κύνεον ἀγαπαζ*
sie küssten bewillkommnend, Od. 17,
224; *οὐκ ἀγαπαζόμενοι φιλέουσι ὅς*
λοθεν ἔλθῃ, sie behandeln den F
nicht freundlich, ihn liebreich aufne
d. i. versagen ihm freundliche Au
Od. 7, 33; *θεὸν ὧδε βροτοὺς ἀγαπ*
ἄντην, nach der gew. Erklärung „d
Gott sichtbar so liebreich für St
sorge“, richtiger Minckwitz „dass e
Sterbliche sichtbarlich begrüsse, durc
Besuch ehre“, Il. 24, 464. (Düntze
schütze“). — 2) angenehm finde
frieden sein; *οὐκ ἀγαπᾷς, ὃ* (st. *ὅτ*
λος δαίνυσαι; genügt es dir nicht,
du nicht froh, dass du ruhig schm
Od. 21, 289.

ἀγαπήνωρ, *ορος*, ὁ (*ἀνήρ*), Man
tigkeit od. Tapferkeit liebend,
haft, tapfer, Beiw. von Helden, Il.
13, 756. 15, 392. 23, 113. 124. Od. 7, 170.

Ἀγαπήνωρ, *ορος*, ὁ, S. des
König u. Heerführer der Arkader, Il.
Er ward auf der Rückkehr nach Kyp
schlagen, Apd. 3, 10, 8. Paus. 8, 5, 2.

ἀγᾰπητός, 3. (*ἀγαπάω*), ge
theuer, Il. 6, 401. Od. 2, 365. 4, 72
5, 18. nur vom einzigen Sohne, „Lie
aber Batr. 118 *τρίτος ἐὼν ἀγαπητός*

ἀγάρροος, *ον*, poet. (*ἄγα*, *ῥέω*),
fluthend, heftig strömend, Be
Hellespontos, *Il. 2, 845. 12, 30, des
h. Cer. 34.

Ἀγασθένης, *εος*, ὁ (Adj. *ἀγασ*
„sehr stark“, v. *σθένος* u. *ἄγα*), S. d
geias, K. in Elis, V. des Polyxenos, Il.

ἀγάστονος, *όν*, poet. (*στένω*)
„heftig stöhnend“; dh. als Beiw. der
trite, stark tosend, Od. 12, 97 †. h.

Ἀγάστροφος, ὁ (v. *στρέφω* u
„sich sehr wendend“), S. des Päon, e.
v. Diomedes getödtet, Il. 11, 338. 373

***ἀγᾰτός**, 3. eigtl. Adj. verb. von *ἄ*
st. *ἀγαστός*, bewundert, bewund

[1]) das. Düntzer, demzufolge es eigtl. „mann
d. i. den Kampf mit Männern liebend“ bedeut
Doederl. Gl. n. 73 = *ἀγήνωρ*.

rth, Neutr. als Adv. h. Ap. 515 (wo
nn. nach Schneidew. ἐρατόν).
Ἀγαυή[1]), ἡ, T. des Nereus u. der Doris,
18, 42: eigtl. Fem. von
ἀγαυός, 3. poet., eigtl. bewunderns-
rth, dh. herrlich, trefflich, er-
cht, gew. Beiw. der Helden u. Könige;
ch der Persephone, Od. 11, 213. 226. 635.
Hippomolgen, Il. 13, 5. der Troer, Il.
386. 10, 563; von den Freiern, edel (von
burt), Od. 2, 209; πομπῆες, v. den Phäa-
n, Od. 13, 71, κήρυκες, Od. 8, 418 (das.
neis u. im Anh.), θεράποντες, Il. 19, 281.
pl. ἀγαυότατος, Od. 15, 229. (Wahrsch.
dt mit ἄγαμαι u. ἀγάλλω u. ähnl., v. e.
urz. γαυ, γαϝ, Curt. S. 158 (I, 142).
ἀγγελίη, ἡ, die Botschaft, Gesandt-
haft, die Nachricht, Kunde, Od. 15,
7. Plur. Od. 2, 255. 5, 150 u. ö.; ἀγγελίη
ός, objectiv, Kunde von Jemandem, Il. 15,
Od. 1, 408. 10, 245; ἐμὴ ἀγγελίη, Nach-
ht über mich, Il. 19, 336; subject., Od. 7,
3 Ζηνὸς ἐπ' ἀγγελίης, auf e. Botschaft,
i. auf Befehl, des Zeus. — Acc. ἀγγελίην
Gen. ἀγγελίης in gewissermassen adver-
ler Bdtg nach der gew. Erklärung in den
sdrr.: a) ἀγγελίην ἐλθεῖν, auf Botschaft,
als Gesandter, gehen, Il. 11, 140; vgl. ἐξε-
ν ἐλθεῖν unter ἐξεσίη u. Lob. zu Soph.
290. (Il. 4, 384 schreiben Wolf, Bekk.,
uml., Düntzer richtiger ἀγγελίην ἔπι
δῆ στεῖλαν, so dass der Acc. v. ἐπί ab-
gt). b) ἠέ τευ ἀγγελίης μετ' ἔμ' ἤλυ-
; oder kamst du zu mir wegen Botschaft
irgend einer Sache? Il. 13, 252; so auch
γελίης οἴχνεσκε, Il. 15, 640. (Aber Il. 3,
ἤλυθε σεῦ ἕνεκ' ἀγγελίης ist mit Nä-
sb. u. Ameis zu verbinden ἤλυθεν ἕνεκ'
γελίης σεῦ u. σεῦ ist Gen. obj.) Es ist
r nicht zu leugnen, dass die Erkl. dieser
. als Casus von ἀγγελίη mancherlei Be-
ken hat (man vgl. die verschiedenen Erkll.
Spitzn. zu Il. 13, 252. Buttm. Lex. II S.
. Kr. Di. 46, 1, 2. Düntzer zu Od. 21, 20).
sind daher wol diese FF. mit Aristarch
einem Nom. **ὁ ἀγγελίης** (ion. f. ἀγγελίας
ἄγγελος, Bote, Gesandter, s. Lobeck
h. Prol. p. 493) zu ziehen und so die
hrzahl der neuern Interpreten; s. bes. La
Studien §. 22 S. 31 ff. u. Hom. Textkr. S.
f. Autenrieth u. Faesi zu Il. 3, 206 u.
enr. bei Ameis das. Anh.
ἀγγελιώτης, ου, ὁ, = ἄγγελος, Bote,
Merc. 296.
ἀγγέλλω, Fut. ἀγγελέω, Il. 8, 398. Od.
186 u. ö., Aor. ἤγγειλα, 3 Imp. Pr. ἀγ-
λόντων, Il. 8, 517. 1) Botschaft,
nde bringen, verkünden, absol. Il.
398. 409 u. ö., m. Dat. der Pers., Il. 24,
Od. 4, 24; m. Inf., verkünden, dass etw.
chehen soll, dh. den Befehl, die Weisung
ngen, geben, heissen, οἰκόνδε νέεσθαι,
h Hause zurückzukehren, Od. 16, 350. λέ-
σθαι, sich zu lagern, Il. 8, 517. — 2) mel-
n, erzählen, berichten, ἐσθλά, Il. 10,
. ἔπος τινί, Il. 17, 701. θέμιστας, h. Ap.
391; τινά, Nachricht von Jmdm geben, Od.
14, 120. 123.[1])

ἄγγελος, ὁ, ἡ, Bote, Botschafter, Gesandter; Botin, Διὸς ἄγγελοι, v. den Herolden, Il. 1, 334, v. der Ossa, Il. 2, 94, v. den Weissagevögeln, Il. 24, 292. 296.

ἄγγος, εος, τό, Behältniss, Gefäss für Wein, Milch usw., Il. 2, 471. Od. 2, 289.

ἄγε, ἄγετε, eigentl. Imper. von ἄγω, bringe, bringet; doch gew. als Interj. wohlan, auf! Oft verst. ἀλλ' ἄγε, ἄγε δη, u. von Mehreren ἀλλ' ἄγετε, auf denn, wohlan denn od. denn nun, doch steht ἄγε (gewissermassen zu einer Partikel geworden) auch ö. beim Plur., παῖδες ἐμοί, ἄγε — ζεύξατε, Od. 3, 475 (Nägelsb. z. Il. S. 436). ἀλλ' ἄγε, μίμνετε, Il. 2, 331. Od. 4, 776 u. ö.; mit 1 Pl. Conj. ἄγε δὴ τραπείομεν, Il. 3, 441. ἄγε δὴ στέωμεν, Il. 11, 348. ἀλλ' ἄγε νῦν ἴομεν, Od. 17, 190 (sonst nur ἀλλ' ἴομεν; s. Ameis im Anh.) u. einmal mit der 3. Pers. Imper. ἀλλ' ἄγε, κήρυκες — ἀγειρόντων, Il. 2, 437; ἀλλ' ἄγετ' ohne Verbum Od. 21, 73. 106; Od. 16, 376 gehört ἀλλ' ἄγετε dem Sinne nach zu Vs. 383; dem Imper. nachgesetzt εἴπ' ἄγε μοι, Il. 3, 192 u. s., s. das. Ameis. Einmal steht ἄγε δή, wie auch εἰ δ' ἄγε u. δεῦρ' ἄγε (w. s.) als Einleitung des Nachsatzes, Il. 24, 407. s. Ameis zu Il. 3, 192 Anh., wo über die Stellung des ἄγε u. ἄγετε im Vers. — εἰ δ' ἄγε, s. d. W.

ἀγείρω, Aor. ἤγειρα, u. ohne Augm. ἄγειρα, Pf. P. ἀγήγερμαι. Bes. ep. FF.: 3 Pl. Plqpf. P. ἀγηγέρατο, Il. 4, 211. Od. 11, 388; 3 Sg. Aor. P. ἀγέρθη, 3 Pl. ἤγερθεν, Il. 1, 57. (24, 790. Od. 2, 9. 8, 24. 24, 421), auch ἄγερθεν Il. 23, 287[2]); Aor. 2 Med. ἀγερόμην, Inf. ἀγερέσθαι (seit Wolf, ausser Bekk. II, ἀγέρεσθαι accentuirt, vgl. Lob. Rhem. p. 132. Ameis zu Od. 2, 385 Anh.). Part. sync. ἀγρόμενος. 1) Act. zusammenbringen, versammeln, λαόν, Il. 2, 438 u. ö.; ἕκαστον ἀπὸ πολίων, Il. 17, 222. ἀγορήν, e. Versammlung berufen, Od. 2, 28. b) von Sachen, einsammeln, δημόθεν ἄλφιτα καὶ οἶνον, Od. 19, 197; πύρνα, Brosamen zusammenbetteln, Od. 17, 362. — 2) Pass. u. Aor. Med. sich versammeln, zusammenkommen, περὶ αὐτόν, Il. 4, 211; ἐς ἀγορὴν ἀγέροντο, sie kamen zur Versammlung, Il. 18, 245. ἀγρόμενοι, ἀγρόμεναι, geschaart, Il. 7, 134. Od. 20, 123 u. s., s. das. Ameis. b) übtr. ὅτε — ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη, als das Leben in dem Herzen gesammelt war, d. i. die Besinnung zurückkehrte, Il. 22, 475. Od. 5, 458; ἄψορρόν οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀγέρθη, da kehrte der Muth ihm in die Brust zurück, Il. 4, 152. — 3) Med., für sich sammeln, κατὰ δῆμον, Od. 13, 14 vgl. 1) b). — Uebr. vgl. ἠγερέθομαι. [ᾰ]

ἀγελαῖος, 3. (ἀγέλη), zur Heerde ge-

[1]) Ueber den Accent Lehrs Arist. p. 282 (293).

[1]) Nach Christ Lautl. S. 80. 126 v. skr. Wurz. *gar*, *gr*. (s. γῆρυς), tönen, rufen; nach H. Weber Et. Unters. S. 47 W. *gal*.

[2]) So die gew. Ls nach Aristarch; Bekk., Bäuml., Faesi ἔγερθεν, nach e. andern Ueberlieferung „waren erweckt, zur Thätigkeit angeregt".

hörig, in od. von der Heerde, Beiw. der Kühe, Il. 11, 729. 23, 846. Od. 10, 410 17, 181. 20, 251. 22, 229 (stets im Vsausgange).

Ἀγέ-λαος, ion. **Ἀγέ-λεως**, ὁ („Volksführer"), 1) S. des Phradmon, e. Troer, vor Ilios durch Diomedes erlegt, Il. 8, 257. — 2) e. Grieche, von Hektor getödtet, Il. 11, 302. — 3) S. des Damastor, ein Freier der Penelope, von Odysseus mit der Lanze getödtet, Od. 20, 321. 22, 131. (247) (wo ion. F.).

***ἀγέλαστος**, *ον* (*γελάω*), nicht lachend, dh. betrübt, traurig, h. Cer. 200.

Ἀγε-λείη, ἡ, poet., die Beutebringerin, Beutespenderin, Beiw. der Athene als Kriegsgöttin, Il. 4, 128. Od. 13, 359 u. ö.; vgl. *ληΐτις*.[1])

ἀγέλη, ἡ (*ἄγω*), Haufe, Heerde (grösseren Viehes), mit u. ohne *βοῶν*, Il. 11, 678. 17, 62. Od. 14, 100 u. ö.; auch *ἵππων*, Il. 19, 281. — Dav.

ἀγεληδόν, Adv., heerdenweis, in Haufen, Il. 16, 160 †.

ἀγέληφι, ep. Dat. st. *ἀγέλῃ*, in der Heerde (localer Dat.), *Il. 2, 480; *ἀγέληφι μετελθών*, der Heerde nachgehend, sie angreifend, Il. 16, 487. Vgl. *φι*.

ἀγέμεν, ep. st. *ἄγειν*.

ἄγεν, s. *ἄγνυμι*.

ἀγέραστος, *ον* (*γέρας*), ohne Ehrengeschenk, Il. 1, 119 †.

ἀγέρεσθαι, s. *ἀγείρω*.

ἄγερθεν, **ἀγέρθη**, s. *ἀγείρω*.

ἀγέρωχος, *ον*, ehrendes Beiw. der Troer, Il. 3, 36 u. ö., der Myser u. Rhodier, Il. 2, 654. 10, 430, des Periklymenos, Od. 11, 286, und der Frösche, Batr. 144. Wahrscheinlich nach Ant. Goebel Nov. Quaest. Hom. p. 9 sqq. v. *ἄγα*, *ἐρωή* u. Suffix *χος*, dem deutschen „haft" entsprechend, „sehr ungestüm, lat. *magno impetu, modo = ferox, violentus vehemens, modo = importunus, procellosus etc.*", vgl. Ameis zu Od. a. a. O. Anh.[2]) [ᾰ]

ἄγη, ἡ, Staunen, Bewunderung, nur in der Vbdg *ἄγη μ' ἔχει*, Od. 3, 227. 16, 243; Entsetzen, Schrecken (nach A. unwilliges Staunen), Il. 21, 221; Retzlaff Prob. aus e. Hom. Synon. I S. 20 f.[3]) [ᾰ]

ἄγη, ep. st. *ἐάγη*, s. *ἄγνυμι*.

ἀγηγέραθ' st. *ἀγηγέρατο*, s. *ἀγείρω*.

ἀγηνορίη, ἡ, Mannhaftigkeit, Kühnheit, *Il. 22, 457; vom Löwen, Il. 12, 46; Uebermuth, Trotz, *ἀγηνορίῃσι ἐνιέναι τινά*, zu Trotz verleiten, Il. 9, 700; von

ἀγήνωρ, *ορος*, ὁ, ἡ, poet. (*ἄγα*, *ἀνήρ*), eigtl. sehr mannhaft, 1) im guten Sinne, sehr kühn, beherzt, muthvoll, meist Beiw., gew. *θυμός* (mancher Helden, wie des Odysseus, Il. 10, 244. Od. 2, 103 u. s., des Menelaos, Od. 4, 548, des Achill 9, 398 u. s., des Diomedes, Il. 10, 2 Dolon Vs. 319, des Hippodamas, Il. 2 der Gefährten des Odysseus, Od. 10, 28; auch des Löwen, Il. 12, 300. der Troer, Il. 10, 299. — 2) selt üblen Sinne, allzu mannhaft, dh kühn, frech, übermüthig, v. Ac Il. 9, 699 (nur hier als Prädikat), vo medon, Il. 21, 443. *θυμός* (des The Il. 2, 276; in Od. bes. Beiw. der Fr 106 u. s. (auch hier in gutem Sinne, sich selbst dies Beiw. geben) 18, 43. S. über das W. bes. Ant Goebel Q Hom. p. 13 ff. — *θυμὸς ἀγήνωρ* s Vsausgang, auch *ἀγήνορι θυμῷ*, Il. *ἀγήνορα θυμόν*, Od. 11, 562. [ᾰ]

Ἀγήνωρ, *ορος*, ὁ, S. des Antenor, 519, u. der Theano, einer der tap Helden Troja's, Il. 4, 467. 11, 59 u. ö.

ἀγήραος, *ον*, Il. 2, 447. 8, 539. 136. 7, 257. 23, 376, att. zsgz. *ἀγήρω* Il. 12, 323. 17, 444. Od. 5, 218. 7, 9 *ρας*), nicht alternd, alterlos, i jung, stets m. *ἀθάνατος* vbdn, Il. 8, 5 5, 218 u. ö.; dh. auch unvergän ewig, von der Aegide des Zeus, Il. 2

ἀγητός, 3. (*ἄγαμαι*), bewundernsw wundervoll, herrlich, *εἶδος*, Il. 2 sonst gew. *εἶδος* (Acc.) *ἀγητός*, herrli Gestalt, Il. 5, 787. 9, 228. 24, 376. 177. [ᾰ]

ἀγινέω (aus *ἄγω* verl., ion. u. dor *ἀγινήσω*, h. Ap. 57. 249 u. ö. Impf. *ἠ* Il. 18, 493. *ἀγίνεον*, Il. 24, 784. Impf. *ἀγίνεσκον*, Od. 17, 294. dor. u. ep. *ἀγινέμεναι*, Od. 20, 213, führen, tre u. zwar mit dem Begriffe e. wiederhol fortgesetzten Handlung (Ameis z. Od. vgl. bes. Od. 22, 188), *νύμφας*, Il. 1 *μῆλον*, Od. 14, 105. *αἶγας*, Od. 22, Hund *αἶγας ἐπ' ἀγροτέρας*, Od. 1 herbeibringen, von Sachen, *ὕλην*, 784. Od. 17, 294. [ᾰ].

ἀγκάζομαι, Dep. Med. (*ἀγκάς*), a Arme nehmen, *νεκρὸν ἀπὸ χθονός* Todten von der Erde aufhebn, Il. 17

Ἀγκαῖος, ὁ („mit den Armen ums send", von *ἀγκαί*), 1) S. des Lykurgos Eurynome, V. des Agapenor, e. Argona auf der Jagd des kalydon. Ebers durch getödtet wurde (Prell. Gr. Myth. I S. Il. 2, 609. — 2) ein Aetoler aus Pleur gewaltiger Ringer, Il. 23, 635.

ἀγκᾰλίς, *ίδος*, ἡ (**W.** *ἀγκ*), der nur in der Vbdg *ἐν ἀγκαλίδεσσι*, *Il. 2 *τὶ φέρειν*, unter den Armen tragen, Il.

***ἄγκᾰλος**, ὁ, „ein Arm voll", B h. Merc. 82.

ἀγκάς, Adv. (**W.** *ἀγκ*, wie *ἑκάς*, *πάς* gebildet, Doederl. n. 2395), mit den Armen, *ἔχειν*, *λάζεσθαι*, *μά* Il. 5, 371. 14, 346. 23, 711, *ἑλών*, Il. Od. 7, 252.

---

[1]) Krämer Hom. Beiw. S. 44. Stets im Vsausgange, Ameis zu Od. a. a. O. Anh.

[2]) Andere (weniger wahrsch.) Erkll. u. beziehentl. Widerlegungen s. bei Bötticher Aehrenl. p. 3 ff., Nägelsb. u. Autenr. zu Il. 3, 36 u. bes. Goebel a. a. O., denen noch Düntzers a. a. O. beizufügen ist, der *γερά-οχον* m. *α* intens. (wie schon einige alte Interpr.) deutet, ehrenhaft; vgl. auch Butlm. Lex. II S. 38.

[3]) Nach Lob. Rhem. p. 83 v. *ἄζομαι*, nach Curt. S. 158 (142) m. *ὀγανρός*, *ἄγηλαι* vwdt nach Döderl. Gl. n. 61 Wurzelwort.

[1]) Ausser dieser St. nur von Personen, Ameis. Das W. steht ausser Od. 5, 218 (wo e schliesst) nur im 4. Versfusse; Aristarch u. phanes setzten überall die att. F., u. so Be k.; vgl. Spitzn. Exc. IV z. Il. La R. Textkr.

τρον, τό (ἄγκος), Angelhaken,
69. 12, 332.
νας, s. ἀνακλίνω.
νη, ἡ, poet. (aus ἀγκών verl.) =
Armbug, Pl. die (gebogenen) Ar-
ἐν ἀγκοίνῃσι τινὸς ἰαύειν, in Jmds
hen, Il. 14, 213. Od. 11, 261; ἐν
ῖσα, Od. 11, 268.
, εος, τό (**W.** ἀγκ), Schlucht,
ur im Acc. Pl. ἄγκεα, Il. 20, 490.
159 (verdorb. Vs, s. Baum.), mit
erb. Il. 22, 190. m. κνημούς, Od.
, 128.) (Döderl. Gl. n. 2398. II S. 386.)
μάσασα, s. ἀνακρεμάννυμι.
ομήτης, εω, ὁ, ἡ, poet. (μῆτις),
me, d. i. heimliche, Anschläge aus-
hegt, „krummsinnig" (so Wel-
erl. S. 265. Krämer Beiw. d. Götter
rschlagen, Beiw. des Kronos [1]),
319 u. ö. Od. 21, 415. h. Ven. 22. von
ος, 3. (**W.** ἀγκ), gekrümmt,
τόξα, Il. 5, 209. Od. 21, 264. ἅρμα,
(in welcher Vbdg das Beiw., das
ι δίφρος, Gestell, zukommt, auf
en Wagen übertragen ist; ebenso
, s. Grashof Fuhrw. S. 21).
ότοξος, ον, poet. (τόξον), mit
mtem Bogen (versehen), Beiw.
er, *Il. 2, 848. 10, 428.
οχείλης, ου, ὁ, poet. (χεῖλος),
chnabelig, Beiw. der Raubvögel,
. Od. 19, 538. 22, 302.
λοχήλης, ου, ὁ, poet. (χηλή),
cheerig, Beiw. der Krebse, Batr.

, ῶνος, ὁ (**W.** ἀγκ), „Bug, Krüm-
h. 1) gew. innerer Armbug, -ge-
bogener innerer Arm, dann
r Armbug, Ellenbogen, Il. 5,
Od. 14, 494, vgl. Döderl. Gl. n. 2396.
., ἀγκὼν τείχεος, hervorstehende
g, Ecke od. Vorsprung der
16, 702 (γωνία, Aristarch).[2])
έθειρος, ον, poet. (ἔθειρα), mit
den oder herrlichen Haaren
Pan, h. 18, 5.
ζομαι, poet. (ἀγλαός), Pass. m.
. glänzen, prangen, abs. σέ
υπερὲς ἀγλαϊεῖσθαι, ich verheisse
ndig (mit den Rossen) zu prangen,
.

η, ἡ, poet. (st. ἀγαλίη, **W.** γαλ,
vgl. Curt. S. 123), 1) Glanz, Herr-
, Schmuck, dah. auch äussere
eit, ἀγλαΐην ἐμοὶ θεοὶ ὤλεσαν
nelope), blühendes Aussehen, Od.
18, 180; v. einem Pferde, ἀγλαΐηφι πεποιθώς, stolz auf die Schönheit, Il. 6, 510. 15, 267; übtr. ἀμφότερον, κῦδός τε καὶ ἀγλαΐη καὶ ὄνειαρ δειπνήσαντας ἴμεν, Beides zugleich (findet statt), od. in beiderlei Hinsicht, s. ἀμφότερος, Ehre und Glanz (für den Wirth) und Erquickung (für die Gäste), wenn sie nach genossenem Mahle reisen, Od. 15, 78.[1]) In tadelndem Sinne, Prunk, ἀγλαΐης ἕνεκεν, des Prunkes wegen, Od. 17, 310; Hoffart, hoffärtiges Wesen (Ueppigkeit, Düntz.), Pl. ἀγλαΐας φορέειν, hoffärtiges Wesen an sich haben (eigtl. tragen wie Kleidungsstücke), Od. 17, 244. — 2) Heiterkeit, Ergötzlichkeit, Freude, im Plur. h. Merc. 476. — Als N. Pr. **Ἀγλαΐη**, ἡ Aglaia, Gem. des Charopos, M. des Nireus Il. 2, 671.

ἀγλαΐηφι, ep. Dat. von ἀγλαΐη.

***ἀγλᾱόδωρος**, ον, poet. (δῶρον), mit herrlichen Gaben, Herrliches spendend, Beiw. der Demeter, h. Cer. 54. 192.

ἀγλᾱό-καρπος, ον, poet., mit herrlichen Früchten, μηλέαι, fruchtprangend, Od. 7, 115. 11, 589; Beiw. der Demeter, herrliche Früchte hervorbringend od. spendend, h. Cer. 4; so auch Ἐλείαι (ἑταῖραι, Ruhnk.), h. Cer. 23.[2])

ἀγλᾱός, 3. poet., (st. ἀγαλός ἀγάλλω, **W.** γαλ), glänzend, 1) eigtl., ὕδωρ, klares Wasser, Il. 2, 307. 21, 345. Od. 3, 429. — 2) übtr., herrlich, stattlich, ἄποινα, Il. 1, 23. δῶρα, Il. 11, 124 u. ö. ἄεθλα, Il. 23, 262. εὖχος, Il. 7, 203; oft von Menschen, prangend, ausgezeichnet, trefflich, bes. ἀγλ. υἱός, der herrliche, treffliche Sohn, Il. 2, 736 u. ö. (stets am Vsende, dem ausser Od. 4, 188 ein Daktylus vorhergeht, s. Ameis das. Anh.); von Söhnen der Helden; τέκνα, Od. 11, 249; so auch γυῖα, Il. 19, 385; κέρᾳ ἀγλαέ, im tadelnden Sinne, du mit dem Bogen Prunkender, von Paris, Il. 11, 385. s. κέρας.

ἀ-γνοέω (Adjectivst. γνοϝο, **W.** γνω, Curt. S. 163 (148); vgl. Savelsberg Dig. S. 21), davon Aor. iterativ. ἀγνώσασκε, zsgzgn aus ἀγνοήσασκε, Od. 23, 95[3]); ausserdem von dem ep. verl. **ἀγνοιέω**, Aor. ἠγνοίησα, 3 Sg. Conj. ἀγνοιῇσι (falsch sonst ἀγνοίησι, ep. Opt. st. ἀγνοίῃ), Od. 24, 218, nicht kennen, nicht erkennen, m. Acc. Od. 20, 15. 23. 95. 24, 218; nicht einsehen, gew. οὐκ (οὐδέ, οὔτι) ἀγνοεῖν, nicht verkennen, d. i. erkennen, bemerken, Il. 1, 537. 13, 28, einsehen, Il. 2, 807.

ἀγνοιῇσι, s. ἀγνοέω.

ἁγνός, 3. (**W.** ἁγ), heilig, ehrwürdig, Beiw. der Artemis, *Od. 5, 123. 18, 202. 20, 71, und der Persephone, Od. 11, 386, auch ἑορτή, Od. 21, 259, ἄλσος, h. Merc. 187. — Dav. Adv. **ἁγνῶς**, h. Ap. 121.

rsch. „wegen des heimlichen, verschlage-
" desselben, Preller Gr. Myth. I S. 49, vgl.
lig. u. Myth. der Gr. II S. 46; nach Düntz.
O., weil er sich gegen das Schicksal mit
Götterherrschaft erhalten wollte, vgl. Schol.

dlos ist die Annahme, dass ἀ. eigtl. das
dann die Hand sei (Eichhoff im Mus. des
phäl. Schulm.-Vereins Bd. IV Hft 3 S.
n Od. 14, 494 (vgl. Il. 10, 80) ἐπ' ἀγκῶνος
θεν, er stützte den Kopf auf den Arm,
der gew. Bdtg gefasst werden; dann auch
. 20, 479 (wo χείρ „Arm" bedeutet).

[1]) Andere deuten ἀγλαΐη „Freudigkeit" u. κῦδος „Kraft" u. beziehen dies ebenfalls wie ὄνειαρ auf die Gäste.

[2]) Wo A. es „mit schönen Handwurzeln, mit schönen Händen" deuten, s. dagegen Voss u. Baum.

[3]) Wofür sonst ἀγνώσσασκε, Iterativf. v. ἀγνώσσω, was Fäsi mit Unrecht wieder zurückgerufen hat; vgl. Buttm. z. Schol.

* **ἄγνος,** ἡ u. ὁ, ein hoher, weidenartiger Baum, Keuschlamm, h. Merc. 410. (Wahrsch. m. dem vhg. vwdt, s. zu Od. 9, 427).

ἄγνυμι, (W. ϝαγ, dh. bei Hom. durchgängig ausser in ἦξε mit Dig., Hoffmann Qu. Hom. II p. 89. Savelsb. Dig. p. 10), Fut. ἄξω, Aor. 1. ἔαξα, ep. ἦξα mit Vernachlässigung des Digamma (in ἔϝαξε), Il. 23, 392 ἵππειον δέ οἱ ἦξε,[1]) u. Od. 19, 539 κατ' αὐχένας ἦξε,[2]) Imper. ἆξον, Il. 6, 306 (mit Recht von Bekker für ἄξον hergestellt, denn ᾱ von Natur, vgl. Lobeck Paral. p. 400. La R. Zeitschr. f. öst. Gymn. 1868. S. 531), Aor. 2 Pass. ἐάγην, ep. ἄγην, 3 Pl. dor. u. ep. αγεν st. ἐάγησαν [ᾰ, nur Il. 11, 559[3]) ἀμφὶς ἐάγη ᾱ] (Kr. Di. §. 39 unter ἄγνυμι). 1) Act. brechen, zerbrechen, zertrümmern, ἔγχος, ἱστόν, Il. 6, 306. Od. 5, 316; νῆας ἔαξαν κύματα ποτὶ σπιλάδεσσιν, die Wogen zerschmetterten die Schiffe an den Klippen, Od. 3, 298; Ἀθηναίη — πρὸ κύματ' ἔαξε, brach vorn, d. i. vor dem Odysseus her, die Fluthen, Od. 5, 385; πολλοὶ ἵπποι ἄξαντ' — λίπον ἅρματα, viele Rosse liessen zerbrochen die Wagen zurück, Il. 16, 371 (ἄξαντε, Dual., insofern die Rosse als einzelne Paare gedacht werden, s. die Erkll. das.); ὕλην, das Gesträuch zerknicken, Il. 12, 148. — Pass. zerbrochen werden, brechen, bersten, zerspringen, ἀγνύμεναι ὗλαι, νῆες, brechendes Holz, berstende Schiffe, Il. 16, 769. Od. 10, 123; ἄγη ξίφος, das Schwert zerbrach, zersprang, Il. 3, 367; τοῦ δ' ἐξελκομένοιο πάλιν ἄγεν ὀξέες ὄγκοι, als der Pfeil herausgezogen wurde, brachen rückwärts die spitzigen Widerhaken ab, Il. 4, 214.[4]) [ᾱ dh. ἆξον, ἆξαι; übr. s. zu Anf. des Artikels.]

ἀγνώς, ῶτος, ὁ, ἡ (γνῶναι), unbekannt, τινί, Od. 5, 79 †.

ἀγνώσασκε, s. ἀγνοέω.

ἄ-γνωστος, ον, 1) unerkannt, τινί, *Od. 2, 175. — 2) unkenntlich, Od. 13, 191. 397.

ἀγξηράνῃ, s. ἀναξηραίνω.

ἄ-γονος, ον, ohne Nachkommen, Il. 3, 40 †.[5])

ἀγοράασθε, ep. gedehnt aus ἀγορᾶσθε, v. ἀγοράομαι.

ἀγοράομαι, Dep. Med. (ἀγορή), 2 Pl. Praes. Ind. ged. ἀγοράασθε, Il. 2, 337. u. Impf. ἠγοράασθε, Il. 8, 230; 3 Pl. Impf. ged. ἠγορόωντο, Il. 4, 1. Aor. stets ohne Augm. u. nur 3 Sg. ἀγορήσατο, 1) in der Versammlung sein, dh. sich berathschlagen, Il. 4, 1. — 2) gew. in od. zu der Versammlung od. öffentlich red[...] zu Jmdm, gew. ἀγορήσατο καὶ [...] (s. über diese Formel Ameis z. O[...] Anh.) Il. 1, 73. Od. 2, 24. 16, 394 [...] 230 εὐχωλαί — ἅς, ὁπότ' ἐν Λήμ[νῳ ...] αυχέες ἠγοράασθε — ist ein Ana[...] indem zu ἅς das Verb. fehlt und [...] hinzuzudenken ist; so Fäsi nach S[...]

ἀγορεύω, ö. Fut. εύσω, Aor. [...] (stets wie das Impfct ἀγόρευον ohn[...] eigtl. in od. zu der Versamm[...] öffentlich reden, sprechen, [...] mit näherer Bestimmung ἐν Δαν[...] od. μετὰ Τρώεσσι u. dgl., Il. 1, 1[...] 8, 525 u. s., unter, vor den Dan[...] Tr., d. i. in der Versammlung der [...] reden; auch m. Dat. ἀγ. τινί, zu [...] den, Il. 1, 571. Od. 16, 345 u. s. π[...] Il. 3, 155. πρός τινα ἐπέεσσι, Il. [...] e. Zwiegespräch, Il. 18, 368, vgl. [...] Od. 4, 465 Anh.: übhpt sprechen[...] sagen, melden, erzählen, m[...] Pron. od. Adject. ταῦτα, bes. im [...] τοιγὰρ ἐγώ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκ[έως ἀγο]ρεύσω, Ameis zu Od. 14, 192, od[...] (im häuf. Formelvs. ὣς οἱ μὲν τοια[ῦτα πρὸς] ἀλλήλους ἀγόρευον), Il. 5, 274. [...] u. s., πολλά, Od. 11, 83 u. s., ἄκρι[...] Od. 8, 505. πάντα, Il. 2, 10 u. [...] πάντα Il. 1, 365. ἀληθέα πάντα O[...] 16, 61. πεπνυμένα πάντα Od. 19, 3[...] Od. 17, 66. οἰκτρότερα ἄλλα Od[...] τόσσα Od. 2, 184; seltner m. Subst[...] meist ἔπεα, nur in der Formel [...] ρόεντ' ἀγόρευεν, dann gew. mit [...] Partic. zur nähern Bestimmung [...] Weise, wie der Situation, in der [...] gesprochen wurden, z. B. καί οἱ [...] νος ἔπ. πτ. ἀγ. Il. 21, 121. στὰς [...] σιν ἔπ. πτ. ἀγ. Il. 22, 377 u. s., a[...] in Vbdg mit e. Part. σὺ κερτομ[...] ρεύεις, du sprichst verletzend, [...] θεοπροπέων ἀγόρευε, ib. 322. [...] νος δ' ἀγορεύεις, Il. 17, 35; οὐδ[...] τὴν γαστέρ' ὀνειδίζων ἀγορεύοις[...] dest mir auch nicht laut den M[...] rücken, zum Vorwurf machen, od. [...] der den Acc. zu ἀγορ. zieht, [...] könntest du mir hier von meine[...] unter Vorwürfen sprechen, Od. 18, [...] Substst., μῦθον, Il. 7, 359 u. s. κήδ[...] len, Od. 7, 241. κακότητα, Od. 17, [...] προπίας, Il. 1, 385; συνημοσύνας, [...] trag sprechen, Il. 22, 261; ὁδός, [...] ρεύω, von dem ich rede, Od. 2, 318 [...] Od. 3, 82; aber ἀγοράς, Reden (in [...] sammlung) halten, Il. 2, 788. mi[...] sönlichen Obj., ἐπαμύντορε οὓς ἀ[...] von denen du sprichst, Il. 16, 263 [...] 4, 836 οὐ κεῖνον — ἀγορεύσω, [...] könnte von jenem nicht erzählen [...] ob —; m. dopp. Acc. (in Veranla[...]

[1]) wo Hoffm. Qu. Hom. II p. 77 u. 93 ἱππειόν οἱ ἔαξε corrigirt.

[2]) wo Cobet Mnemos. XI p. 298 vorschlägt κατ' αὐχέν' ἔαξε.

[3]) wo Autenrieth b. Ameis zu Il. 3, 367 vermuthet, dass ursprünglich ἀμφὶ ϝέϝαγε od. ϝεϝάγει gesprochen worden sei, oder man müsse e. Nachwirkung der urspr. Position annehmen, indem die W. ϝαγγ gelautet haben möge.

[4]) Andere ziehen fälschlich πάλιν zu ἄγεν, s. unter πάλιν u. Faesi u. Ameis zu d. St.

[5]) So schon die Alten, s. Schol. A. u. die neuesten Erkll.; Andere passivisch nie geboren, wogegen s. Autenrieth bei Nägelsb.

[1]) Andere ziehen (nach Schol. ABV) ἅ[ς zu] ἠγορ. und interpungiren nach Λήμνῳ, ind[em sie] ἦμεν ergänzen (vgl. εἰμί zu E.), allein ἀγ[ορεύω fin]det sich sonst nirgends b. Hom. m. Acc. [als] reines Transit. Manche Alte nahmen auc[h ...] ποτέ (s. Schol.).

g. ῥέζω) Od. 18, 15 *ουτε τί σε ῥέζω*
οὔτ' ἀγορεύω, d. i. ich kränke dich
mit That noch Wort; auffallend *φό-*
ἐγορεύειν, zur Flucht (hin) rathen,
52. — S. über das W. bes. La Roche
Stud. S. 262 f., wo auch üb. die Stel-
n Verse; von
ρή, ἡ (ἀγείρω), 1) Versammlung,
s Volkes, Volksversammlung, od.
eres, vgl. unter ἄγυρις, (opp. βουλή,
od. Fürstenversammlung, Il. 2, 51—55.
127), *ἀγορὴν ποιεῖσθαι, τίθεσθαι*,
. halten, veranstalten, Il. 8, 2. Od.
καθίζειν, e. Sitzung veranstalten, Od.
λύειν, e. V. aufheben, Il. 1, 305. Od.
ö.; *γίνεται ἀγορή*, es wird e. V. ge-
Il. 7, 345 u. ö.; *ἰέναι, ἀγείρεσθαι*
ρήν, in die V. gehen, Il. 18, 245. 19,
.; *ἀγορῇ*, in der Versammlung, bei
ntl. Berathung, Il. 2, 370. 15, 283 (opp.
), 18, 106 (opp. *ἐν πολέμῳ*); *ἀγο-*
n den Versammlungen, Il. 12, 211. —
ese *ἀγοραί* s. bes. Gladstone Hom. St.
. Nägelsb. Hom. Th. S. 286. — 2) was in
geschieht, dh. das Redehalten, Re-
rathschlagung, bes. im Plur. *ἔχειν*
γοράων, Jmdn vom Reden zurück-
Il. 2, 275; *εἰδὼς ἀγορέων*, der Be-
lagung kundig, Il. 9, 441, der Rede
, Od. 4, 818. — 3) ein zu Versamm-
bestimmter Platz in den Städten,
mmlungsplatz, Markt (der meh-
btheilungen hatte, dh. Plur. Od. 7, 44.
Il. 18, 274. 497. Od. 6, 266. (im Lager
iechen nahe bei Agamemnons Zelte,
32. 11, 807, bei den Troern auf der
παρὰ Πριάμοιο θύρῃσιν, Il. 2, 788.
Markt, als Ort für den Handels-
r, Ep. 14, 5. Dav.

ρῆ-θεν, Adv., aus der Versammlung,
54. Od. 12, 439.

ρήν-δε, Adv. zur Versammlung,
Il. 1, 54. Od. 1, 372 u. s. LaR. St. S. 88.

ρητής, οῦ, ὁ (ἀγοράομαι), der Redner,
her, λιγὺς ἀγορ., Il. 1, 248 u. s.; βου-
ος ἠδ' ἀγ., Il. 7, 126; in Od. nur 20, 274.

ρητύς, ύος, ἡ (ἀγορή), Redegabe,
samkeit, Od. 8, 168 †.

ος, εος, τό, Verehrung, fromme
, θεῶν, h. Cer. 479.[1])

ς, οῦ, ὁ (W. ἀγ), Führer, Anführer,
265 u. ö. Vgl. Retzlaff Proben I S. 9. [ᾰ]

στός, ὁ, W. von zw. Abltg u. Bdtg;
h. wie ἀγκών, Armbug, dann Arm[2]),
der Vbdg *ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ*, er fasste
de mit dem (ausgebreiteten) Arme,
Ausdr. für „er fiel im Kampfe", wie
ὀδὰξ λάζεσθαι γαῖαν ἑλεῖν οὖδας (s. ὀδάξ),
nur *Il. 11, 425. 13, 508. 520. 14, 452. 17, 315.

ἄγραυλος, ον (αὐλή), auf dem Felde, dem Lande wohnend, lagernd, übernachtend, *ποιμένες*, Il. 18, 162. *βοῦς*, Il. 10, 155 u. ö.; *πόριες*, Kälber, die im Viehhofe unter freiem Himmel sind (Voss: im Gehege, Ameis: im ländl. Hofe), Od. 10, 410.

ἄγρει, Pl. ἀγρεῖτε, eigtl. Imper. v. ἀγρέω[1]), eigtl. „fass od. greif an"; dann wie ἄγε, aber stärker und befehlend und drängend, auf! frisch dran! Il. 5, 765 u. s.; Pl. Od. 20, 149; *ἄγρει δή*, Od. 21, 176.

ἄγρη, ἡ (ἀγρέω), Fang, Jagd v. Fischen u. Vögeln usw., *Od. 12, 330. 22, 306, wo es v. der Jagd der Raubvögel auf andere Vögel zu verstehen ist.[2]) Uebr. s. d. vhg.

ἄγριος, 3. (ἀγρός), bei Hom. Fem. nur Od. 9, 119, sonst 2 End., Il. 3, 24. 19, 88 u. s., Kr. Di. 22, 2, 1. 1) in der Wildniss lebend, wild (opp. zahm), v. Thieren, *σῦς, αἴξ*, Il. 8, 338. Od. 9, 119 u. s.; u. Neutr. Pl. *τὰ ἄγρια*, das Wild, Il. 5, 52. — 2) übtr., von Menschen: wild, roh, grausam, *αἰχμητής*, Il. 6, 97. *Κύκλωψ*, Od. 2, 19. vgl. 9, 215; v. Zuständen, *μῶλος*, wildes Schlachtgetümmel, Il. 17, 398; von Leidenschaften, *χόλος*, heftig, Il. 4, 23. Od. 8, 304. *θυμός*, Il. 9, 629; *ἄγρια εἰδέναι*, wild, grausam sein, Il. 24, 41.

Ἄγριος, ὁ („der Wilde"), S. des Porthaon u. der Euryte in Kalydon, Br. des Oeneus u. Melas, Il. 14, 117. Nach Apd. 1, 8, 6 ist er V. des Thersites.

ἀγριόφωνος, ον (φωνή), mit wilder, rauher Stimme od. Sprache, Beiw. der Sintier auf Lemnos, Od. 8, 294 †.

ἀγρό-θεν, Adv., vom Lande, vom Felde her, *Od. 13, 268. 15, 428.

ἀγροιώτης, ου, ὁ, poet. st. ἀγρότης, der Landmann, Landbewohner Od. 21, 85; adjectiv. landbewohnend, *βουκόλοι*, Od. 11, 293. *ἀνέρες*, Landbewohner, Landleute, Il. 11, 549. 676. 15, 272.

ἀγρόμενος, s. ἀγείρω.

ἀγρόν-δε, Adv., auf das Feld, auf das Land, *Od. 15, 370. 379. 21, 370. s. δε.

ἀγρονόμος, ον (νέμω), auf dem Felde wohnend, *νύμφαι*, feldbewohnend, Od. 6, 106 †.

---

o jetzt nach Valckenaers Conj. st. ὄχος, s. Baum.;
tg v. ἄζω; doch s. Curt. Grundz. S. 155 (I. 139).
25).
Die Alten erklären das W. verschieden: Apoll.
4, 27 (vgl. Hesych. unter ἄγος u. Schol. zu Il. 1,
στόν· ἀγκῶνα, τὸ ὑγιές (?), τὸ ἐντὸς τῶν χειρῶν
ων. τούτοις γὰρ τοῖς μέρεσι προσαγόμεθα πρὸς
ἂν βουλώμεθα. Der Schol. zu Il. a. a. O.
ausserdem ἀγοστῷ durch τῇ δορκί, (flache)
ie es b. Apoll. Rh. 3, 120 ὑποίσχανε χειρὸς
gebraucht ist, während ders. Vs 1394 u. 4,
στῷ in der Bdtg Ellenbogen od. Arm hat; u.
unter ἀγοστός· τὸ ἐντὸς τῶν χειρῶν, ἀγκῶνα, u.
· ὠλέκρανα· οἱ δὲ ἄκρα χειρῶν ἢ πήχεις ἢ ἀγκῶνας.
Doederl. Gl. n. 1005 leitet das W. von ἄγνυμι (Ϝάγν.) ab, was abgesehen von der Bdtg wegen des Ϝ in ἄγνυμι, das ἀγοστ. nicht hat, zw. sein dürfte; ebenso bedenklich ist es, das W. mit ἀγκών in etymol. Zusammenhang zu bringen. Doed. a. a. O., der es Armbug, Ellenbogen deutet, beschreibt die durch ἕλε γ. ἀγ. bezeichnete Situation so: „Der tödtlich verwundete, vorwärts niedergestürzte Krieger scheint, indem er beide Arme etwas eingebogen von sich streckt, den Erdboden, an dessen Brust er bereits liegt, auch umarmen und ans Herz drücken zu wollen." Einfacher wäre: der im Todeskampfe vorwärts niederstürzende Krieger, der instinctmässig im Fallen sich mit den Händen vor dem Sturz aufs Gesicht durch Vorstrecken der Arme (aber vergeblich) zu sichern sucht, kommt mit ausgebreiteten Armen auf die Erde zu liegen (weil er zu schwach ist, sich mit den Händen zu stützen). Doch erwartet man bei beiden Deutungen dann ἀγοστοῖς.

[1]) ἀγρέω ist nach Ahrens Dial. Aeol. p. 47 u. Ameis zu Od. 16, 296 Anh. äol. für αἱρέω; Curt. Grundz. S. 156 (I S. 140) zieht es wie ἄγρη zur W. ἀγ, ἄγω usw., Doederl. Gl. n. 58 leitet es von ἄγρη u. dies von ἀγείρω ab, ähnl. Düntz., der in ἄγρη eine Zstzg m. ἀνά erkennt.

[2]) S. Ameis u. Düntz. zur St. und letztern Jahrb. f. Phil. u. Päd. LXIX S. 616.

ἀγρός, *οῦ*, *ὁ* (skr. *agras*, Curt. S. 157 (I S. 140)), Acker, Feld, Flur, Plur. Felder, Ländereien, Il. 23. 832. Od. 4, 757. 8, 560 u. s.; *ἐπ' ἀγροῦ*, im Ggstz der Stadt, draussen, auf dem Lande, Od. 1, 185. 190; übr. s. *ἐσχατιή*; *ἀγρῷ*, auf dem Lande, Il. 5, 137. Od. 11, 188; Landgut, Od. 24, 205; *πολύδενδρος ἀγρός*, baumreiches Landgut, Od. 23, 139.

ἀγρότερος, 3. poet. Nebenf. v. *αγριος*, wild (im Ggstz der Hausthiere), *ἡμίονοι*, *ἔλαφοι*, Il. 2, 852. 21, 486. Od. 6, 133 u. s. — 2) *Ἄρτεμις*, die auf dem Felde Herumschweifende, „Wildschweifende" (Düntzer), richtiger wol v. *ἄγρα*, „die Fängerin, Jägerin", d. i. Jagdgöttin, als welche sie in Athen verehrt wurde, im unechten Vs. Il. 21, 471.

ἀγρότης, *ου*, *ὁ* (*ἀγρός*), Landbewohner, Od. 16, 218 †.

ἀγρώσσω (*ἄγρη*), Nbf. v. *ἀγρεύω* mit verstärkter Bdtg, immer jagen, fangen, *ἰχθῦς*, Od. 5, 53 †.

αγρωστις, *ιος*, *η* (*ἀγρός*), *Cynodon dactylon*, Hundsgras, Hundszahn, übhpt. Gras (Fraas Synops. p. 302 f.),[1]) Od. 6, 90 †.

ἀγυιά, *ἡ* (**W.** *ἀγ*, *ἄγω*), Weg, Pfad, Strasse, *σκιόωντο πᾶσαι ἀγυιαί*, schattig wurden die Pfade, Bild des nahen Abends, Od. 2, 388 u. ö., dh. auch wo von Seefahrten die Rede ist, Od. 11, 12; Strasse in der Stadt, Il. 5, 642. 6, 391 u. s.[2])

ἄγυρις, *ιος*, *ἡ*, eigtl. äol. st. *ἀγορά*, die Versammlung (u. zwar zufällige, gemischte, während *ἀγορή* eine förmliche, veranstaltete, Doederl. Gl. n. 54), dh. Menge, *ἀνδρῶν*, Od. 3, 31. *νεκύων*, Il. 16, 661; *ἐν νηῶν ἀγύρει*, im Schiffslager, Il. 24, 141.

ἀγυρτάζω (*ἀγύρτης*, v. *ἀγείρω*), einsammeln, zusammenbetteln, *χρήματα*, Od. 19, 284 †.

ἀγχέμαχος, *ον* (*ἄγχι*, *μάχομαι*), stets Plur., gedrängt od. geschlossen kämpfende, *confertim pugnantes*, Beiw. tapferer Krieger, *Il. 13, 5. 16, 248 u. s., Batr. 197.[3])

ἄγχι, Adv. (**W.** *ἀχ*, *ἀγχ*, mit *ἄγχω* vwdt), dh. urspr. „eng", u. so nach Eichhoff Mus. IV S. 250 noch Od. 22, 136 zu fassen; gew. eng dabei, nahe, absol. Il. 23, 520. Od. 1, 157 u. s. — Als Praep. m. Gen. 1) nahe, vom Orte, *ἄγχι θαλάσσης*, Il. 9, 43 u. s.; selten mit vorgesetztem Gen., *Ἕκτορος ἄγχι*, Il. 8, 117. *μευ αγχι*, Od. 4, 370, vgl. *ἆσσον*; steht es beim Dativ, so ist dieser meist als vom Verbum abhängig zu betrachten, *ἄγχι παρίστατο ποιμένι λαῶν*, Il. 5, 570. 6, 405; doch Il. 20, 283 *ταρβήσας ὅ οἱ ἄγχι πάγη βέλος* ist wol *οἱ* zu *ἄγχι* zu ziehen (so *ἀγχοῦ* mit Dat. Pind. Nem. 9, 39). — Von der Zeit wird es gew. mit Eust. verstanden Od. 19, 301 *ἐλεύσεται ἤδη ἄγχι μάλ' οὐδ' ἔτι τῆλε*

[1]) Nach Billerb. Flor. cl. p. 23 *Punicum dactylon* Linn., Fenchgras.

[2]) Bei Hom. ausser Nom. Pl. *ἀγυιαί* u. Acc. *ἀγυιάς* Il. 5, 642. 6, 391 nur Dat. Sg. *ἀγυιῇ* Od. 15, 441 u. Acc. *ἀγυιᾶς* Il. 20, 254 (so zu betonen nach Aristarch, vgl. Spitzn. Pros. §. 17, 5. La R. Textkr. p. 177 f.).

[3]) So Eichhoff (Mus. des Rhein.-Westph. Schulm.-Ver. IV, 3 S. 252), vgl. auch Doederl. Gl. n. 897; A. nahe kämpfende, *cominus pugnantes*.

φίλων καὶ πατρίδος αἴης δηρὸν ἀπεσσ[…] „nächstens, sehr bald", allein auch hier […] es sich local fassen, im Ggstz v. *τῆλε* […] *ἤδη* dem *οὐδ' ἔτι* entgegengesetzt ist […] wird nunmehr ganz nahe, in die gr[…] Nähe kommen (vgl. 18, 145 f.).[1])

ἀγχίαλος, *ον* (*ἅλς*), auch *ἀγχιάλ*[…] Ap. 32, nah am Meer, am Gestade […] legen, Beiw. v. Küstenstädten, *Il. 2, 640[…]

Ἀγχίαλος, *ὁ*, 1) ein Grieche, von H[…] erlegt, Il. 5, 609. — 2) V. des Ment[…] Herrscher der Taphier, Od. 1, 180. — […] edler Phäake, Od. 8, 112.

ἀγχιβαθής, *ές* (*βάθος*), Gen. *έος*, […] (am Ufer) tief, *θάλασσα*, Od. 5, 413 †.[2])

ἀγχί-θεος, *ον*, Beiw. der Phäaken, […] Göttern nah (durch Abstammung), […] Göttern nah verwandt[3]), *Od. 5, 3[…] 279. Vgl. h. Ven. 201.

ἀγχι-μαχητής, *οῦ*, *ὁ*, = *ἀγχέμ*[…] w. s., nur im Plur., *Il. 2, 604. 8, 173.

ἀγχίμολος, *ον* (*μολεῖν*), eigtl. […] kommend; gew. das Neutr. adverbial […] VV. der Bewegung, *ἀγχίμολόν οἱ ἦλθ*[…] kam nahe zu ihm, Il. 4, 529. Od. 15, 57[…] u. so auch Od. 17, 336 *ἀγχίμολον μετ*[…] *τὸν ἐδύσετο*, „dicht nach oder hinter […] (A. nebst Faesi von der Zeit, bald); au[…] dem nur *ἐξ ἀγχιμόλοιο ἰδεῖν*, Jmdn au[…] Nähe sehen, Il. 24, 352.[4])

ἀγχί-νοος, *ον*, eigtl. der, dessen […] immer nahe, d. h. gegenwärtig ist, sc[…] rasch fassend, scharfsinnig, klug[5] […] *ἐπητής* u. *ἐχέφρων* verb., Od. 13, 332 […]

Ἀγχίσης, *εω*, *ὁ*, 1) S. des Kapys u[…] Nymphe Themis, V. des Aeneas von […] Aphrodite, K. in Dardanos am Ida, Il. 2[…] 20, 239. h. Ven. 45 sqq., wo sein Verhäl[…] mit der Göttin geschildert wird. Seine äl[…] Tochter ist Hippodameia, Il. 13, 429. — […] des *Ἐχέπωλος*, w. s.

Ἀγχισιάδης, *ου*, *ὁ*, 1) S. des *Ἀγχίσ*[…] = Aeneas, Il. 17, 754. — 2) S. des *Ἀ*[…]*σης* 2) = Echepolos, Il. 23, 296.

ἄγχιστα, s. *ἄγχιστος*.

ἀγχιστῖνος, 3. (verl. aus *ἄγχισ*[…] nahe, dicht bei einander, gedrä[…] *ἀγχιστῖνοι ἔπιπτον νεκροί*, Il. 17, 361. […] 22, 118; *αἱ μὲν ἀγχιστῖναι ἐπ' ἀλλή*[…] *κέχυνται*, von den vom ergrimmten L[…] getödteten Schafen, Il. 5, 141. Ueber […] Deutung der Stelle s. Spitzner.

ἄγχιστος, 3. (Superl. v. *ἄγχι*), der n[…]

[1]) So Rost im Vollst. Lex., Doederl. Gl. n. 8[…] Ameis; s. dens. im Anh.

[2]) Ameis erkl. „bis an die nahe Küste hin […] Doed. n. 898 will ohne Grund *ἀμφιβαθής*, „ringsum […]

[3]) A. „den Göttern ähnlich", wegen ihres g[…] lichen Lebens; beide Erkll. auch in den Scholien […]

[4]) S. üb. das W. La R. St. S. 62 f. Es steht […] im Vsanfang, einigemal auch in der Mitte, Am[…] Od. 17, 260 Anh.

[5]) Schol. *ταχὺς περὶ τὸ νοῆσαι*. Minckw. u. […] voll Geistesgegenwart, Faesi „wer Geistesg[…] wart hat u. schnell wahrnimmt", Düntzer „verstä[…] Doederl. Gl. n. 898 findet die Bdtg „klug" wed[…] Etymologie noch der Stelle, die den Begriff de[…] sonnenheit u. Selbstbeherrschung erfordere, angem[…] u. erklärt es als aus *ἀνεχίνοος* synkopirt, deutend […] seinen Sinn zu zügeln versteht"; allein auch […] Begriff (der übrigens in *ἐπητής* enthalten ist) läss[…] aus der gew. Ableitung gewinnen.

im Hom. nur Neutr. adverb., u. zwar
. ἄγχιστον, sehr nahe, nur ὅθι τ' ἄγ-
ν πέλεν αὐτῷ, Odysseus erblickte die
e des Phäakenlandes, wo es ihm am
sten war, d. i. an dem ihm nächsten
te des Landes, Od. 5, 280 (Bothe ὅ τι τ'
was ihm das Nächste war; nämlich das
od. Ufer, im Ggstz zu den schon vor-
esehenen Bergen, vgl. Doederl. n. 894)
b) Plur. ἄγχιστα, vom Orte, Il. 20, 18[1];
übtr., ἄγχιστα αὐτῷ ἐῴκει, er war
ast ganz ähnlich, Il. 2, 58. 14, 474. Od.
): ἄγχιστα ἐίσκειν τινά τινι, ganz ähn-
inden, Od. 6, 152.

χό-θι, ep. Adv. = ἀγχοῦ, w. s., mit
ἀγχόθι δειρῆς, Il. 14, 412. Od. 13, 103.

γχοτάτω, Superl. zu ἀγχοῦ, sehr
, mit Gen. h. Ap. 18.

χοῦ, Adv. = ἄγχι, w. s., nahe, in der
e; gew. absol. ἀγχοῦ ἵστασθαι, nahe
en, sich nähern, Il. 2, 172 u. ö.; mit
ἀγχοῦ πυλάων, nahe an den Thoren,
, 709. Od. 6, 5. 19, 271.

χω (W. ἀχ, ἀγχ), zuschnüren, wür-
mit Acc. ἄγχε μιν ἱμὰς ὑπὸ δειρήν,
ürgte der Riemen, Il. 3, 371 †.

ω (W. ἀγ), Fut. ἄξω, Aor. 2 A. ἤγα-
Aor. 2 Med. ἠγαγόμην, ohne Augm.
όμην, (v. Aor. 1 ἦξα, Part. ἄξας, Batr.
119, ep. Imper. Aor. ἄξετε, Il. 3, 105.
78. Od. 14, 414, Inf. ἀξέμεν, Il. 24, 663,
ξέμεναι, Il. 23, 50; vom Aor. 1 M. ἠξά-
ἄξασθε, ἄξαντο, Il. 8, 505. 545 (Bek-
n. Cobet Mnem. XI p. 291 ἄξεσθε u.
το). — Grundbdtg führen, I) Act. 1)
eigtl., Belebtes führen, bringen, ge-
en, m. Acc. βοῦν κεράων, einen Stier
en Hörnern, Od. 3, 439; wohin? durch
πρός, ἐπί mit Acc. od. Ortsadv. auf δε,
δε, hieher, so Τροιήνδε, οἰκόνδε, nach
a, nach Hause; ἵππους, βοῦν ὑπὸ ζυ-
die Rosse, den Stier unter das Joch,
anjochen, anspannen, Il. 5, 731. Od. 3,
so ὑφ' ἅρματα (was nicht mit ζεύξαθ'
erb.), Od. 3, 476 u. s.; εἰς Ἀγαμέμνονα,
as Zelt des Ag., Il. 7, 312; auch τινά
Jmdn Einem zuführen, Od. 14, 386;
er? durch ἐκ, wie ἐξ Ἐφύρης, ἐξ Ἴδης,
durch Ortsadv. auf θεν, zB. Σιδονίηθεν.
nsbes. a) mitbringen, mit sich füh-
, mitnehmen, τινά, Il. 9, 429. 692. Od.
05. 15, 428. 17, 72 u. s.; seltener von
en, θώρηκα, Il. 15, 531; κειμήλια δώ-
θε, Od. 17, 527; πολλὰ ἄγων κτήματα,
mit vielen Schätzen, Od. 3, 312. 14, 385;
ατα, Il. 24, 367. b) (mit Gewalt) fort-
wegführen, entführen, fortschlep-
, Κῆρες ἄγον μέλανος θανάτοιο, Il. 2,
bes. von Gefangenen (mit u. ohne term.
o), Il. 4, 239. 6, 426. 8, 166. 9, 664 u. ö.
Ggstz von φέρειν); als Beute wegführen,
gen, Il. 5, 483, wo sich ἄγειν auf Le-
les, φέρειν auf Lebloses bezieht; auch
Kampfpreis wegführen, ἵππον, Il. 23,
vgl. 512 (wo ἄγειν u. φέρειν einander
entgegengesetzt). c) her- od. hinführen, -bringen (wo auch wir bloss „bringen“ brauchen), Il. 3, 105. Od. 3, 424 u. s., Autenrieth zu Il. 3, 432. Ameis zu Od. 14, 386 Anh. — 2) transportiren, Lebloses u. Lebendiges (auch von leblosen Subjecten, wie von Schiffen, οἶνον .. νῆες ἄγουσι, Il. 9, 72 u. ö.; v. d. Wagenachse, δεινὴν γὰρ ἄγεν θεόν, trug, Il. 5, 839), a) fortschaffen, fortbringen, ὀνείατα, Il. 24, 367. νεκρόν, Il. 24, 151. ὀστέα οἴκαδε, Il. 7, 335. κόπρον, Od. 17, 298 u. ö.; ἵπποι Μαχάονα ἦγον, brachten ihn fort (aus der Schlacht), Il. 11, 598. b) bringen, herbeischaffen, holen, ὕλην, Il. 23, 613. 24, 663. σῦν, Od. 14, 419. κύνα, Od. 11, 623 u. ö. Ameis a. a. O. c) metaph. α) herbeiführen, d. i. verursachen, λαίλαπα, Il. 4, 278. πένθος τινί, Batr. 49. β) κλέος ἄγειν τινός, Jmds Ruhm fortführen, weiter bringen od. -tragen, d. i. verbreiten, Od. 5, 311 (nach Ameis eigtl. „von Jmd Kunde bringen“). — 3) leiten, d. i. a) die Richtung geben, lenken, ὣς ἄγε νεῖκος Ἀθήνη, so lenkte Ath. den Kampf (näml. dass ich mich auch als Fusskämpfer auszeichnen sollte), Il. 11, 721; παρὲκ νόον ἤγαγε, s. παρέκ; dh. bes. v. Heerführer, anführen, λαόν, Il. 10, 79. νῆας, Il. 2, 671 u. s.; λαὸν ἀγαγόνθ' ὑπὸ τεῖχος, das Heer unter d. i. gegen die Mauer (wo der Dual auf die zwei an dieser St. als die Hauptpersonen Erscheinenden geht), Il. 4, 407. b) nach e. Ziele führen, τὸν δ' ἄγε Μοῖρα θανάτοιο τέλοσδε, das Schicksal führte ihn dem Tode zu, Il. 13, 602. — Das Part. ἄγων steht oft scheinb. pleonast. bei VV. der Bewegung (Ameis z. Od. 3, 118 Anh.); Τηλέμαχον εἷσαν ἄγοντες, d. i. sie führten den T. hin u. liessen ihn niedersetzen, Od. 3, 416. vgl. 1, 130. 4, 525 u. ö.; ö. lässt es sich durch „mit“ übersetzen (Rost §. 130, 4 A. 5), s. oben I) 1) a), doch in der Regel von belebten Objecten; von leblosen (χρήματα) nur Od. 13, 216. — II) Med. 1) das Seinige bringen od. führen, εἵματα, Od. 6, 58.[1]) — 2) mit sich führen, mitnehmen, ἵππους εἰς Ἰθάκην, Od. 4, 601. κτήματα, Vs. 82 u. ö.; mit sich wegführen, γυναῖκα οἴκαδε, Il. 3, 93. u. ausser Objectsacc. m. Acc. des Zieles κτήματα ὅσσ' ἀγόμην ἐξ Ἀργόθεν ἡμέτερον δῶ Il. 7, 363 (La R. St. S. 103). — 3) zu dem Seinigen od. in das Seinige führen, οἴκαδε od. πρὸς δώματα γυναῖκα, e. Frau heimführen, heirathen, Il. 3, 72. 93. 16, 189 u. s.; ohne Beisatz, Od. 14, 211. Il. 2, 659. s. Ameis zu Od. 6, 28 Anh. La R. Stud. S. 242; auch vom Vater, υἱέι κούρην, dem Sohne ein Mädchen zuführen, zufreien, Od. 4, 10; vom Bruder, Od. 15, 238; vom Herrn, Od. 21, 214; Od. 6, 28 οἵ κέ σ' ἄγωνται, allgemein „vom Bräutigam und dessen Familie, welcher die reiche Braut als Aussteuer auch Kleider für den neuen Hausstand zubringt“[2]).

---

[1]) Andere, wie Faesi u. Düntzer, v. der Zeit, „sehr
, eine dritte Erkl. gibt Doederl. a. a. O.

[1]) Hier fasst Doederl. Gl. n. 47 ἄγωμαι als Pass., „ich will fahren“, u. lässt εἵματα v. πλυνέουσα abhängen.

[2]) So Ameis; vgl. Classen Jahrb. f. Philol. 1859. 5, S. 313. A. verstehen unter den οἵ — ἄγ. die Brautführer od. übhpt den Brautzug; vgl. Faesi u. Düntzer. — Der

— 4) übtr. διὰ στόμα τι, etw. im (in seinem) Munde führen, Il. 14, 91. [ᾰ]

ἀγών, ῶνος, ὁ (ἀγ, ἄγω), wie ἀγορά, 1) Versammlung (Lehrs Arist. p. 149 (152)), bes. von dem bei e. Wettkampf versammelten Volke, Il. 23, 258. 273. 448 u. ö., auch Od. 8, 200; λῦτο δ' ἀγών, die Versamml. löste sich auf, Il. 24, 1. An mehreren dieser St. wird es von Andern vom Orte der Versamml., Sammelplatz, verstanden; vgl. Doederl. n. 48: θεῖος ἀγών, die Versamml. der Götter im Olymp, Il. 18, 376 (A. der Göttersaal), aber 7, 298 wol der Platz vor dem Tempel, wo sich das Volk zum Gebet sammelt (so Doederl., nach A. der Tempel selbst, worin die Götterbilder gleichsam bei einander versammelt sind, so d. Schol. vgl. Faesi u. Düntzer). — 2) Versammlungsort, bes. Kampfplatz, Il. 23, 531. 685. 710. Od. 8, 260; νεῶν ἀγ., Ort wo die Schiffe zusammengebracht sind, Schiffslager, Il. 15, 428. 16, 239 (wo Schol. ἀγῶνι, τῷ ἀθροίσματι τῶν νεῶν, ὅ ἐστι τῷ ναυστάθμῳ). 500. 19, 42. 20, 33.

ἀδᾰημονίη, ἡ, Unkunde, Ungeschicktheit, Od. 24, 244 †[1]); von

ἀ-δᾰήμων, ον, gen. ονος, poet., unkundig, unerfahren, mit Gen., μάχης, Il. 5, 634. 13, 811. κακῶν, Od. 12, 208. πληγῶν, Od. 17, 283.

ἀδάκρῡτος, ον (δακρύω), ohne Thränen, thränenlos, nicht weinend, Il. 1, 415. Od. 24, 61. ὄσσε, „unbethränte Augen" V. Od. 4, 186.

Ἄδαμας, αντος, ὁ (= ἀδάμαστος), S. des Troers Asios, von Meriones getödtet, Il. 12, 140. 13, 560 flg.

ἀδάμαστος, ον (δαμάω), unbezwingbar; übtr., unerweichlich, unerbittlich, Beiw. des Hades, Il. 9, 158 †.

ἀδδηκώς, ἀδδήσειε, s. ἀδέω.

ἄδδην, s. ἄδην.

ἀδεής, ές, ep. **ἀδειής** u. **ἀδδεής** (δέος), furchtlos, kühn, ἀδειής, Il. 7, 117; trotzig, unverschämt, κύον ἀδδεές[2]), als Scheltwort, freche Hündin, Il. 8, 423. 21, 481. Od. 19, 91.

ἀδελφεός, ὁ, ion. st. ἀδελφός (α copul. u. δελφύς), Bruder, Il. 2, 586 u. s.; dafür ep. **ἀδελφειός**, Il. 5, 21. 6, 61.[3])

ἀδευκής, ές, Gen. έος, ep. W. von sehr zw. Abltg u. Deutung[4]); nur ὄλεθρος, πότμος, φῆμις, Od. 4, 489. 6, 237. 10, 245, wahrsch. m. Unger Philol. XXV S. 212 v. ἀ
φροντίζω (Hesych., vgl. ἐνδυκέω
der Sorge ermangelnd; also ἀδ. ὄλ.
bestattungsloser Untergang, To
rücksichtsloses, liebloses Gesc

ἀδέψητος, ον (δεψέω), ung
βοέη, *Od. 20, 2. 142.

ἀδέω (ϝαδέω, doch s. Anm. 1), un
nur 3 S. Opt. Aor. ἀδήσειε (ϝαδ.) u.
ἀδηκότες (ϝαδ.), od. richtiger m
(s. dessen Textkr. S. 180) ἀδήσειε, ἀδ
satt, überdrüssig werden, mit
ξεῖνος δείπνῳ ἀδήσειεν, damit de
ling des Mahles nicht überdrüssig
satt bekomme, Od. 1, 134; καμά
κότες αἰνῷ, der schrecklichen Arb
drüssig, Il. 10, 312. 399; καμάτῳ ἀ
ἠδὲ καὶ ὕπνῳ, der Arbeit und de
nisses des Schlafes (od. der Sehnsu
Schlaf, der Schläfrigkeit) überdrüss
98. Od. 12, 281.

ἄδην, od. richtiger nach Aristar
(La R. Textkr. S. 178), wie Bekk. II
u. La R. schreiben, Adv. (urspr. wol
e. Subst. ἄδη, ἅδη[3]), Sattsein, Sättig
e. W. αδ[4])), zur Sättigung, zur G
zum Ueberdruss, sattsam, ge
ἔδμεναι, Il. 5, 203; übtr. u. m. Gen
47, 26, 5) ἅδ. ἐλάαν (od. ἐλάσαι) τι
μοιο, κακότητος, Jmdn sattsam in
im Elend umhertreiben, Il. 13, 315.

Gebrauch des ἄγεσθαι γυναῖκά τινι vom Vater, Bruder usw. erklärt sich leicht aus der Grundbdtg. ein Weib in sein Haus für Jmd führen od. aufnehmen, für den Sohn (als eigene Schwiegertochter), für den Bruder (als Schwägerin); vgl. Ameis a. a. O.

[1]) Nach Buttm. Lex. II p. 133 aus Apollon. Lex. u cod. Harl. ἀδαημοσύνη herzust.; doch s. Lob. Path. Prol. p. 238.

[2]) Die Neuern seit Bekk. ausser Faesi u. Bäuml. schreiben richtiger ἀδεές nach Aristarch (La R. Textkr. S. 178); vgl. Schenkl Ztschr. f. vergl. Spr. 7, p. 194 ff.

[3]) Wo aber für ἀδελφειοῦ Ahrens im Rhein. Mus. II p. 261 ἀδελφεόο schreiben will; vgl. dess. Formenl. §. 13 Anm. 2.

[4]) Die Alten leiten es von e. angeblich aeol. Subst. δεῦκος = γλεῦκος, Süsse, ab, also herbe, bitter, wogegen s. Lob. Rhem. p. 60. Curtius Grundz. S. 432 (II, 77). 589 (II, 229), die diese Subst. für e. Erfindung der Grammatiker erklären; ausserdem findet sich bei dens.
(Schol. zu Od., Apoll. Soph. p. 9, 15, H
Deutung ἀπεοικώς („nicht gebührend, ungehör
lich") u. ἀπροσδόκητος (ersteres billigt Cu
ähnlich Schol. zu Apoll. Rh. 1, 1037 (nebe
Deutung) ἢ ἀφανοῦς καὶ ἀπροοράτου, παρ
Nach Düntzer bedeutet es „böse" von δεῦκο
(also eigtl. „nicht gebührend"). Doederl.
für eine Metathese von ἀδόκευτος, eigtl. „
dann unerwünscht, dh. unangenehm".

[1]) Mit einem δ seit Buttm. Lex. II S. 12
zu Il. 10, 98 nach Schol. u. Apollon., vorh
La R. a. a. O., wogegen Christ Lautl. S. 2
Schrb. ἀδδ., als aus ἀϝδ. durch Assimilatio
in Schutz nimmt. Lob. Rhem. p. 71 u.
Ausf. Spr. II S. 99 erklärt α in dieser Sipp
dagegen Düntzer zu Od. 1, 134 für lang u.
verkürzt. So auch Kühner Ausf. Gr. I S. 7
mit den Alten für e. Zszhg von ἀηδέω hält.
Das W. hatte conson. Anlaut, entweder ϝ
Ameis zu Od. 1, 134), od. viell. σ, s. unter
das zu derselben Wurzel gehört. Vgl. üb. d.
derl. Gl. n. 281, der zwar das W. auf ἀσ
vielmehr ἀάζω zurückführt, aber unmittelba
höchst zw. Pfct. ἔαδε (Theocr. 27, 22) ableit
Lexil. II S. 127 ff. spricht den Begriff der
des Ueberdrusses dem Worte ab und gibt
den der Unlust u. Qual; also καμάτῳ καὶ
„v. Mühen u. Schläfrigkeit gequält". Aeltere G
Schol. zu Od. 1, 134 (vgl. auch Apoll. p. 9,
ἀδήσειεν ἀντὶ τοῦ ἀηδισθείη, u. Schol. zu Il.
κότες, ἀηδιασθέντες) leiten es von ἀηδής ab
aus ἀηδῆσαι, Worte, die bei Hom. sich nich
Lob. a. a. O. u. Path. El. II p. 70 f.

[2]) Ausser Il. 13, 315, wo wol durch Ver
e. Druckfehler ἄδην.

[3]) Koraës Prodr. p. 49, vgl. Lob. Par.
Path. El. p. 624. Ameis zu Od. 5, 290, woge
Lautl. S. 265, wie Buttm. Lex. II S. 132 u. I
n. 283 in δην e. Suffix wie in βάδην, μεγάδην
Auch Pott II, 2 S. 64 hält es für e. Acc
wenn auch nicht von e. angenommenen Sub

[4]) Die urspr. einen conson. Anlaut hatt
180), eher wol σ als ϝ, worauf die lat.
satietas, satur und unser „satt" hinweisen,
S. 572. Ameis a. a. O. Anders Pott II, 2 S.
sich mehr zu Buttmanns Ansicht hinneigt,
terer das W. auf ἄω (W. σα) zurückführt.

290. [ᾰδ Il. 5, 203, in den übrigen
)
ῖτος, ον (δηρίω, δῆρις), unge-
n, ungekämpft, πόνος, Il. 17, 42 †;
ητος.
κέω (ἄδικος), Fut. ήσω, Unrecht
beleidigen, h. Cer. 368.
κως, Adv. (v. ἄδικος), ungerecht,
tmässig, h. Merc. 316.
ός, 3. (so die Neuern seit Bekk. nach
h, ἀδ. vulgo, Faesi, Bäuml.), poet., bes.
icht, κῆρ, das dichte, d. i. aus dich-
rmasse bestehende, Herz, Il. 16, 481.
516. — 2) dicht gedrängt, von
u. Fliegenschwärmen, Il. 2, 87. 469;
ινά, sich dicht drängende Schafe,
2. 4, 320 (wo es A. als Adverb. erkl.
weise", dagegen s. Buttm. Lex. I p.
- 3) übtr. a) vom Weinen, Wehkla-
., stark, heftig, dh. laut, γόος,
316. 22, 430 u. s. ὄψ, laute Stimme,
eschrei, h. Cer. 67 (Voss „ängstlich
eutr. Sg. u. Plur. ö. als Adv. ἁδινὸν
ῆσαι, laut od. heftig (Buttm. „schwer")
Il. 18, 124. ἁδινὰ στενάχοντα, Od.
στεναχίζων, Od. 24, 317. ἁδινὸν γοό-
Od. 4, 721. ἁδινὰ κλαίειν, heftig
„laut") weinen, Il. 24, 510. vom Rin-
ull, ἁδινὸν μυκώμεναι, Od. 10, 413.
λιγέως κλαίειν ἁδινώτερον ἢ τ'
Od. 16, 216 (nach Ameis hell auf-
und anhaltender, eigtl. in dich-
Tönen). b) von den Sirenen, laut
anhaltend) tönend, -singend,
326.[3]) [⏑⏑⏑]

ἁδινῶς, Adv. v. vhg., schwer, laut, ἀνενείκασθαι, Il. 19, 314 †. [⏑⏑]

ἀδμής, ῆτος, ὁ, ἡ, poet. (W. δαμ, δαμάω), unbezwungen, dh. 1) ungezähmt, ἡμίονοι, *Od. 4, 637, d. i. die noch nicht im Joche gezogen haben (vgl. die Erklärung Il. 10, 293). — 2) ledig, unvermählt, παρθένος, Od. 6, 109. 228.

*'Αδμήτη, ἡ, e. Okeanide, h. Cer. 421.

ἄδμητος, 3. 1) = ἀδμής n. 1, w. s., βοῦς, Il. 10, 293. Od. 3, 383. ἵππος, Il. 23, 266. — 2) = ἀδμής n. 2, παρθένος, h. Ven. 82.

Ἄδμητος, ὁ, S. des Pheres, K. zu Pherä in Thessalien, Gem. der Alkestis, V. des Eumelos, Il. 2, 713. 714.

ἅδον, s. ἁνδάνω.

ἄδος, richtiger nach Aristarch mit Bekk. II, La R. Textkr. S. 179 ἄδος (W. ἀδ, s. ἀδέω, ἄδην), τό, Sättigung, Ueberdruss, Il. 11, 88 †.[1])

*ἄδοτος, ον (δίδωμι), unbegabt, unbeschenkt, h. Merc. 573.

'Αδρήστεια, ἡ, St. in Mysien an der Propontis, vom Erbauer Adrastos ben., Il. 2, 828.

'Αδρήστη, ἡ, ion. st. 'Αδράστη (fem. von Ἄδραστος), eine edle Dienerin der Helena, Od. 4, 123.

'Αδρηστίνη, ἡ, T. des Adrastos = Aegialeia, Il. 5, 412.

Ἄδρηστος, ὁ, ion. st. Ἄδραστος (α priv. u. δρᾶναι, διδράσκω, „unentfliehbar"), Adrastos, 1) S. des Talaos, V. der Argeia, Aegialeia, Hippodameia, Deïpyle u. des Aegialeus. In Folge einer Streitigkeit mit Amphiaraos floh er aus Argos nach Sikyon, wo er seinem Schwiegervater Polybos in der Regierung folgte u. dann zur Herrschaft von Argos gelangte. Er nahm den flüchtigen Polyneikes sowie den ebenfalls flüchtigen Tydeus (Il. 14, 121) auf, vermählte mit ersterem seine T. Argeia und veranstaltete den Zug nach Theben, Il. 2, 572. Vgl. Preller Gr. Mythol. II S. 352 (242) ff. — 2) S. des Sehers Merops u. Br. des Amphios, Heerführer der troischen Bundesgenossen aus Adrastea, Apäsos usw., Il. 2, 830, von Diomedes erlegt, Il. 11, 328. — 3) e. Troer, Il. 6, 37, von Menelaos besiegt u. von Agamemnon getödtet, Il. 6, 51 ff. — 4) e. Troer, erlegt von Patroklos, Il. 16, 694.

ἁδροτής, ῆτος, ἡ (ἁδρός), nur im Acc. ἁδροτῆτα, volle Reife, Vollkraft des ausgewachsenen Körpers, Manneskraft, verb. mit ἥβη, *Il. 16, 857. 22, 363, u. mit μένος, Il. 24, 6.[2])

---

eser Wechsel der Quantität erklärt sich leicht,
n mit Curt. a. a. O. annimmt, dass ein ur-
hes Jod hinter δ bald noch einwirkte u. Po-
chte, bald spurlos ausfiel, dh. auch die Schrb.
Nikias u. die Neuern bis auf Dind. u. Bäuml.)
od. wenigst. unnöthig ist; Christ dagegen, der
ἔϝδην für die ursprüngl. F. des Wortes er-
e Benfey II S. 225 ἄδϝην, vgl. auch Pott II S.
ἄδδην geschrieben wissen, wo α lang ist (vgl.
Buttm. a. a. O. u. Doederl. halten α für von
g u. ἀδ. für e. Verkürzung od. (Doederl.) Syn-
t wie die Frühern für kurz. So auch in ἄδος.
erm. Schrader die Sirenen S. 3 versteht das
jedem einzelnen, nicht von der ganzen Heerde.
erm. Schrader a. a. O. deutet „die dicht zu-
edrängten, schwer ruhenden". — Gew. Abltg v.
ην); Buttm. Lex. I p. 206 bringt es in Vbdg
, jedoch belässt er die Abltg von ἄδην; allein
ffe beider WW. liegen so weit auseinander,
beide Annahmen nicht wohl vereinigen las-
Uebereinstimmung der Bedeutung von ἁδινός
, sowie die von Buttm. angeführte Analogie
ς u. κυδνός, ψυδρός u. ψυδνός spricht für die
tschaft mit ἁδρός. — Doederl. Gl. n. 278 von
) ausgehend, erklärt ἀδ. „genug, viel, bis zur
g" u. fasst so ἀδ. γοόωσα Od. 4, 721 mit Ver-
m Od. 20, 59 κλαίουσα κορέσσατο; als zweite
t er den der Fülle, μυιάων ἀδ. ἔθνεα; ἀδ. μυ-
deutet er „nach Herzenslust", und so fasst er
ἀδ. σφάζουσι u. ἀδινῶς ἀνενείκατο; ἀδινὸν κῆρ
für ein Synonym von φίλον κῆρ, der vermit-
griff ist ihm der der Befriedigung; ἀδ. Σει-
ἀρέσκουσαι od. ἥδεῖαι, wenn ἄδος = ἀρέσκεια,
ἡδονή. Ganz abweichend A. Goebel in Ztschr.
W. XII S. 802 ff., der es auf W. δι, „in Be-
setzen, scheuchen", zurückführt; demnach ist
-νός bewegt, erregt, beweglich, so κῆρ;
wimmelnd; μῆλα, ängstlich durch einander
γόος, ὄψ, bewegt, wimmernd; so sei es in d.
n ἀδινόν, -νὰ στοναχεῖν, στενάχειν, γοᾶν,
on dem winselnden, schluchzenden Tone zu
; ἀδινώτερον Od. 16, 216 bezeichne das Vibri-
ren der Stimme, u. Il. 19, 314 ἀδινῶς ἀνενείκατο sei zu übersetzen „mit bewegter, schluchzender Stimme holte er den Athem herauf"; die ἀδιναὶ Σειρῆνες sind wehmüthig singende S.

[1]) Buttm. Lex. II p. 134 will ἄδος; dagegen Spitzn., Lob. zu Buttm. Gr. II p. 99 u. Doederl. Gl. n. 278; vgl. oben Anm. 1 zu ἄδην.

[2]) Die ursprüngl. auf bessere Autoritäten gestützte Ls ist ἀνδροτῆτα, Männlichkeit, männliches Wesen, die v. Wolf, Spitzn., Dind. (auch v. Düntzer) wegen der ungewöhnl. Verkürzung des ἀνδ. verworfen, aber von Bekk. I und Faesi wieder hergestellt wurde. Doederl. Gl. n. 1086 erklärt ἁδροτής für ein und dasselbe Wort mit ἀνδρ. (mit ausgestossenem ν, wofür der Spirit. asper eingetreten) u. deutet es mit dem Schol. zu Il. 16, 857 ἀνθρωπότης „das menschliche Wesen dessen

ἄ-δῦτος, ον (δύω), „nicht zu betreten"; dav. als Subst. *a*) τὸ ἄδυτον, der innerste, nur den Priestern zugängliche Raum eines Tempels, das Allerheiligste, das für die Gottheit selbst bestimmt war, wenn sie den Tempel besuchte, Autenr. in Nägelsb. Hom. Th. S. 199, *Il. 5, 448. 512. h. Ap. 443. *b*) ἄδυτος, im Pl. h. Merc. 247 von Vorrathsräumen in der Grotte der Maja auf Kyllene.

***ἄδω,** s. ἀείδω

***ἀδώρητος,** ον (δωρέομαι), unbeschenkt, h. Merc. 168.

ἀεθλεύω, zsgz. **ἀθλεύω** (seit Spitzner Il. 24, 734) (ἄεθλος), nur Praes. 1) e. Wettkampf bestehen, wettkämpfen, kämpfen, *Il. 4, 389. 23, 737; ἐπί τινι, zu Jmds Ehren, Il. 23, 274. — 2) sich anstrengen, sich placken, Mühsal dulden, Il. 24, 734, s. πρό 1). Dafür sonst b. Hom. gewöhnl. ἀθλέω, w. s.

ἀέθλιον, τό, = d. flg., 1) Kampfpreis, ἀέθλια ποσσὶ ἀρέσθαι, Kampfpreise im Laufe davontragen, Il. 9, 124. 266; ἃ ἀέθλια γίγνεται ποσσίν, was K. des Laufes sind, Il. 22, 160; ἀέθλια ἀνελέσθαι, Il. 23, 823, auch ἀνελεῖν, Il. 23, 736, φέρεσθαι, w. s., Wettpr. davontragen, τινί, für Jmdn, v. Rossen, Il. 9, 127. — 2) = ἄεθλος, Wettkampf, Kampfspiel, Od. 8, 108. 24, 169. — 3) Kampfgeräthe, Waffen, Od. 21, 4 (A. deuten hier Wettkampf, v. Wettschuss). 62. 117. ἀέθλια ἀνελέσθαι, d. Kampfger. aufheben, d. i. handhaben (Faesi; od. auch m. Ameis: die Kampfspiele bestehen, eigtl. aufnehmen).[1])

ἄεθλον, τό, att. zsgz. **ἆθλον,** 1) Kampfpreis, Il. 22, 163; τοιῷδ' ἐπ' ἀέθλῳ, unter der Bedingung eines solchen Kampfpreises, Od. 11, 548; Plur. Il. 23, 259 u. ö.; ἔρχεσθαι μετὰ ἄεθλα, auf Kampfpreise ausgehen, zum Wettrennen gesandt werden, Il. 11, 700; übhpt Belohnung, Geschenk, Il. 23, 620. — 2) Wettkampf, Kampfspiel nach Einigen, Od. 24, 89 ἐπεντύνασθαι ἄεθλα, Kampfspiele anstellen, allein s. unter ἐπεντ. u. Ameis im Anh.; ausserdem zieht ders. hieher Od. 8, 160 ἄθλων, οἷά τε πολλὰ κτέ, wo gew. die Form als zu ἆθλος gehörig u. das οἷα adverbial gefasst wird, s. Nitzsch.[2])

ἄεθλος, ὁ, att. zsgz. **ἆθλος** (nach Einigen Od. 8, 160, s. d. vhg. 2). 1) Kampf, Kampfspiel, Wettkampf, Il. 16, 590. Od. 8, 131 u. s. — 2) Kampf im Kriege, Il. 3, 126 u. s.; dann übhpt Mühe, Arbeit, Beschwerde, Drangsal, Noth; von den Heldenarbeiten des Herakles, Εὐρυσθῆος ἄεθλοι, Il. 8, 363. 19, 133. vgl. Od. (die auch bei nachhom. Schriftst. v[...] weise so heissen); μογεῖν ἀέθλους, [...] erdulden, Od. 4, 170; τελεῖν, Kampf[...] bestehen, Od. 3, 262 u. ö., bes. O[...] Mühsalen aller Art.[1])

ἀεθλο-φόρος, ον, zsgz. **ἀθλοφ.** [...] Kampfpreis bringend od. dav[...] gend, sieggekrönt, ἀθλ. ἵπποι, [...] 124. 266. 11, 699. ἀεθλοφ. Il. 22, 22[...]

ἀεί, **αἰεί** u. **αἰέν** (urspr. αἰϝεί, S[...] Dig. p. 20 f. Curt. p. 345 (I, 353)),[2]) A[...]mer, beständig, stets, θεοὶ αἰὲν [...] die ewigen Götter, Il. 1, 290. 21, 51[...] verstärkt durch sinnverwandte WW[...] περὲς, συνεχὲς, νωλεμὲς, ἀσκελὲς, ἐ[...] αἰεί, αἰεὶ ἤματα πάντα.[3])

ἀείδω (ἀϝείδω), att. ᾄδω, Fut. ἀε[...] att. zsgz. ᾄσομαι, h. 5 (6), 2; ἀείσεο als [...]perat. Aor. 2 im h. 16 (17), 1 nach H[...] h. 19 (20), 1 nach Buttm. Ausf. Gr. §[...] 10 für ἀείδεο von Franke hergest. [...] singen, abs. Il. 2, 598. Od. 14, 464[...] (Acc. des Inhalts, Kr. Di. 46, 6, 4), Od[...] u. s. La R. St. S. 61; τινί, vor Jmdm[...] 325. u. παρά τινι, Od. 1, 154. *b*) von [...] Od. 19, 519; poet. übtr. v. der Boge[...] schwirren, erklingen, Od. 21, 411 (das [...] im Anh.). — 2) tr. singen m. Acc. π[...] Il. 1, 473. ἔπεα, Od. 17 519. das. A[...] La R. St. S. 166; besingen, μῆνιν, [...] κλέα ἀνδρῶν, Il. 9, 189. — Med. a[...] besingen, Ἥφαιστον, h. 19, 1. 16, 1[...] A. Goebel in Zeitschr. f. Gymnasw. [...] 419 ff. u. Curt. n. 298 v. der W. ϝιδ, s[...] eigtl. „kennen lernen machen, dh. [...] thun". ἀ ist intensiv od. nach Curt. [...]tisch.) — [Eigtl. ᾰ, aber im Vsanfang [...] 519 ᾱ.]

ἀεικείη (ἀϝεικ., ἀεικής), Miss[...]lung, Beleidigung, Unbill, Il. [...] Pl. ἀεικείας φαίνειν, Ungebühr v[...] Od. 20, 308.

ἀεικέλιος (ἀϝεικ.), 3. Od. 19, 341 [...]κελος, vgl. ἐπιείκελος Lob. Path. [...] 106) = ἀεικής, ep. W., 1) unziemli[...] würdig, schmählich, ἀλαωτύς, [...] 503; ἄλγος, unwürdiges Weh (du[...] eigenen Hunde), Od. 14, 32; στρατ[...] schmähliches, d. i. feiges Heer, Il. 14[...] 2) hinsichtlich des Aeusseren, häs[...] garstig, Od. 6, 242 u. s., πήρη, κο[...]

Grundbedingung nur Leben ist". Bekk. II hat ἀρετῆτα (= ἀρετήν) aus Conjectur geschrieben, ein von ihm gebildetes Wort, das er durch βιοτής, πινυτής (= βιοτή, πινυτή) zu stützen sucht Kayser Philol. XVIII S. 665, der Bekkers bedenkliche Emendation missbilligt, hält das W. für e. aus Missverständniss hervorgegangene Correctur, die in Athen in den Text gebracht worden. S. bes. La R. Hom. Unters. S. 7 f., der sich entschieden für ἀνδροτ. erklärt.

[1]) So auch Düntzer, der die Bdtg „Kampfgeräth" leugnet und Vs 62 wie 4 für unecht hält.

[2]) Vgl. Schol. Harl. zu 4, 242 ὁ ἆθλος ἀρσενικῶς μόνος ὁ ἀγών, τὸ ἆθλον δὲ καὶ τὸ ἐπινίκιον καὶ ὁ ἀγών. Uebr. s. Lehrs Arist. p. 149 Anm., wo Beispp. aus nachhom. Dicht.

[1]) Ueber d. Etym. dieses u. der verwandt[...] s. Curt. S. 224 f., der das W. so zerlegt: ἀ-[...] ἀ-ϝεθ-λο-ν (ἀ ist prothet.) und mit dem la[...] *vadimonium* usw. in Verbind. bringt; wogeg[...] Ztschr. f. vgl. Spr. 1864 S. 93, der ἀϝεθλ. sch[...] θλο ein Suffix (= θρο in μέλπηθρον, ῥέεθρον) [...] e. Umbildung der alten Suffixgestalt *tra*; na[...] im Rhein. Mus. 1864 S. 603 kommt es von ἀει[...] ἀειρθλος, -ον. Noch anders Doederl., s. ἀθλεύ[...]

[2]) Anders Pott II, 2 S. 444 f., der das [...] rede stellt.

[3]) Die F. ἀεί nur Il. 12, 211. 23, 648. Od[...] Batr. 175, sonst αἰεί; αἰέν nur, wenn die let[...] kurz sein soll, s. Herm. zu h. Ven. 202, bes. L[...] El. p. 161 u. Kayser Philol. XXII S. 525. vgl[...] 685, dh. Il. 1, 520 u. Od. 1, 341 durch Spitzne[...]ker für αἰεί hergestellt; dass aber αἰέν nicht a[...] stehen könne (Bekk. Hom. Bl. S. 30), bestreit[...] Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 523. Vgl. auch des [...] Unters. S. 166 f.

ς, Od. 17, 357. 19, 341. 20, 259. — Dav.
εικελίως (ἀϝεικ.), Adv., unschicklich,
mählich, *Od. 8, 231. 16, 109. 20, 319.
ικής (ἀϝεικ.), ές, Gen. έος (εἰκός, ἔοικα),
u. poet., die att. Dicht. daf. *αἰκής*, 1)
iemlich, unwürdig, schmählich,
ν ἀεικὴς νόος, Od. 20, 366. *λοιγός*,
achvoller, d. i. ruhmloser Untergang
st in der Vbdg *ἀεικέα λοιγὸν ἀμῦναι*,
al *ἀ. λ. ἀπωθεῖν*, w. s., 1, 97), wie durch
Pest, Il. 1, 97. 456, oder durch die
de, 1, 341. 16, 32, von Zeus' Fesselung,
8 (schm. Unheil): ebenso *πότμος* (stets
ότμον ἐφιέναι od. *ἐπισπεῖν*), Il. 4, 396
Kampfe); v. Morde der Freier Od. 19,
22, 317. 416; dem Od. angedrohter Un-
ang Od. 2, 250; auch v. Tödtung der
che durch den Löwen Od. 4, 339. 17,
στόνος, jämmerliches Gestöhne (ster-
er Krieger), Il. 10, 483. 21, 20. *ἔργον*,
rdige, unziemende That, von der Schlei-
Hektors, Il. 22, 395, von Klytämnestra's
ührung, Od. 3, 265, von der Flucht der
ier, Il. 14, 13 usw.; *μισθός*, erbärm-
r Lohn, Il. 12, 435, so *ἄποινα*, Il. 24,
οὔ οἱ ἀεικές — τεθνάμεν, nicht ist es
schimpflich zu sterben, Il. 15, 496; abs.
έα μερμηρίζειν od. *μηχανᾶσθαι*, Schänd-
s ersinnen, Od. 4, 533. 22, 432. — *ἀεικές*,
auf schmähliche Weise, Od. 17, 216.
v. Aeussern, hässlich, garstig, *πή-*
Od. 13, 437. Das Neutr. Plur. adverbial,
έα ἕσσο, hässlich warst du gekleidet,
16, 199. 24, 250. — Dav.

εικίζω (ἀϝεικ.), ep. (att. *αἰκίζω*), Fut.
ιῶ, Il. 22, 256, ep. Aor. Act. u. Med.
ισσα u. *ἀεικισσάμην*, ep. Inf. Aor. P. *ἀει-*
ήμεναι, 1) Act. unziemlich, schimpf-
behandeln, misshandeln, *νεκρόν*,
, 545. 22, 256. 24, 22; *γαῖαν*, Il. 24, 54.
ass. *ξεῖνον ἀεικισθήμεναι*, Od. 18, 222
hier Od.); entstellen, verunstalten,
Fliegen, die Maden im Leichnam erzeu-
Il. 19, 26. — 2) Med. = Activ. Il. 16,
22, 404. Ausser Il. 22, 404 steht d. W.
nach der Cäsur des 3. Fusses, La R. St.
9.

είρω, zsgz. **αἴρω** (nur Il. 17, 724 *αἴρον-*
Aor. *ἤειρα*, Il. 10, 499. 24, 590. *ἦραο*,
4, 33. gew. ohne Augm. *ἄειρα*. Vom
3 Dual. Impf. *ἀειρέσθην*, Il. 23, 501.
ἀειράμην nur Part. *ἀειράμενος*, *ένη*,
293. 23, 856. Od. 15, 106, sonst *ἠρα-*
ό. *ἤρατο*, *ἠράμεθα* Il. 23, 393), öfter
2 *ἀρόμην*, Conj. *ἄρωμαι*, Opt. *ἀροίμην*,
ρέσθαι, Aor. 1 Pass. *ἠέρθην*, s. *παρηέρ-*
onst *ἀέρθην*, 3 Pl. *ἄερθεν*, Il. 8, 74. Partic.
είς u. *ἀρθείς*, Od. 5, 393. 3 Sg. Plsqpf.
ρτο, Il. 3, 272. (St. *ἀϝερ*, **W.** *svar*, s.
S. 318 (I S. 321)), vgl. unter *εἴρω* 1).
Act. 1) aufheben, emporheben,
Il. 7, 268: *ἔγχος ἄντα τινός*, die Lanze
Jmdn erheben, Il. 8, 424; *χεῖρας*, als
ruck des Bittflehens, Od. 11, 423; *μά-*
ς ἐφ' ἵπποιιν, die Peitschen über die
, d. i. sie schwingen, Il. 23, 362; *ὑψόσε*,
aufheben, Il. 10, 465. Od. 9, 240; *ὑψ.*
ς ἔμβαλε, weit ausholend warf er, Il.
12, 383: dh. Pass. erhoben, emporge-
hoben werden, Od. 5, 393; sich empor-
heben, aufsteigen, *κονίη ἀειρομένη*, Il.
23, 366. *κῆρες πρὸς οὐρανὸν ἄερθεν*, stie-
gen empor, Il. 8, 74; vom Adler, *ἐς αἰθέρα*
ἀέρθη, er schwebte zum Aether empor, Od.
19, 540; *ἐφύπερθεν ἀερθεὶς δίνεον*, dar-
überhin emporgerichtet, Od. 9, 383 (Ameis
nach Aristarch *ἐφ. ἐρεισθείς* darüber hin
gelehnt); *πρὸς ἐρινεὸν ὑψόσ' ἀερθείς*, zum
Feigenbaum mich hoch empor hebend, Od.
12, 432; von springenden Rossen, *ὑψόσ' ἀει-*
ρέσθην, Il. 23, 501; vom Schiffe, *πρύμνη*
ἀείρετο, es hob sich das Hintertheil, Od. 13,
84; im Plsqpf. P. *μάχαιρα ἄωρτο*, das Mes-
ser hing, Il. 3, 272 (vgl. Buttm. Lex. I S. 293).
— 2) aufheben, d. i. fassen, ergreifen,
στεφάνην, Il. 10, 30 u. s.; häufig im Partic.
bei VV. der Bewegung, wie *λαβών*; *τινί τι*,
etw. aufheben u. bringen, *οἶνόν τινι*, Il. 6,
264. — 3) aufheben, d. i. weg-, heraus-
nehmen, -heben, *σῖτον ἐκ κανέου*, Od.
17, 335. *Ὀδυσσῆα ἐκ νηός*, Od. 13, 117;
wegführen, -bringen, *νεκρὸν ἐκ βε-*
λέων, Il. 16, 678; von Schiffen, *ἄχθος*, eine
Ladung wegführen, Od. 3, 312. *μῆλα ἐξ*
Ἰθάκης νηυσί, Od. 21, 18. — II) Med. 1) für
sich aufheben, d. i. davontragen, neh-
men, bekommen, *ἕλκος ἐφ' ἕλκεϊ*, Wunde
auf Wunde, Il. 14, 130. Bes. von Kampf-
preisen, Beute usw., *ἀέθλια ποσσίν*, Kampf-
preise im Laufe gewinnen, Il. 9, 124, *ἵππον*,
Il. 23, 592, *ἀνδράγρια*, Il. 14, 509 u. s.; häufig
κῦδος, *κλέος*, *εὖχος*, *νίκην*, Ruhm, Sieg ge-
winnen; auch m. Dat. commodi, *οἱ αὐτῷ κῦ-*
δος, sich selbst Ruhm erwerben, Il. 10, 307;
auch für einen Andern, *ᾧ παιδί*, Od. 1, 240.
14, 370; aber auch bei Jmdm Ruhm erwer-
ben, Il. 9, 303. vgl. 4, 95, wie *πρὸς Δαναῶν*,
Il. 16, 84. — 2) von dem Seinigen aufheben,
wegnehmen, *πέπλον*, Il. 6, 293. Od. 15,
106. — 3) auf sich nehmen, ertragen,
τί, Od. 1, 390. 4, 107.

ἀεῖσαι, Inf. Aor. v. *ἀείδω*.

ἀεκαζόμενος (ἀϝεκ.), 3. (*ἀέκων*), ep. wi-
der Willen, widerstrebend, ungern,
Od. 18, 135. 19, 133, durch *πολλά* verst., Il.
6, 458. Od. 13, 277.[1]) [ᾰ]

ἀεκήλιος (ἀϝεκ.), *ον*, ep., = *ἀεικέλιος*,
ἔργα, schmähliche Thaten, Il. 18, 77 †.[2]) [ᾰ]

ἀ-έκητι (ἀϝέκ.), Adv., wider Willen,
gew. mit Gen. *Ἀργείων*, *θεῶν ἀέκητι*, wider
od. gegen Willen der Argeier, der Götter,
Il. 11, 667. 15, 720. 22, 8. Od. 3, 28; *οὐ —*
ἀέκ. θεῶν, Od. 6, 240. *ἀέκ. σέθεν*, *ἐμεῦ*
ἀέκ., *te*, *me invito*, wider deinen, meinen
Willen, Od. 5, 177. 17, 43 u. s.[3]) [⏑⏑–⏑]

ἀ-έκων (ἀϝέκ.), 3, zsgz. **ἄκων**, fem.
ἄκουσα, h. Cer. 413, nicht freiwillig,
wider Willen, d. i. *a*) widerstrebend,

---

[1]) Gegen Abltg aus d. **St.** *ἀεκοντ* erklärt sich Curt.
S. 554.

[2]) So die Neuern, s. Bothe, Buttm. Lex. 1 S. 152.
Die alten Ausll. leiteten es von *ἕκηλος* (Aristarch, dem
Düntzer folgt u. „jämmerlich" übersetzt) od. *ἑκών* ab u.
deuten *οὐχ ἥσυχα οὐδὲ εἰρηνικὰ ἢ ἀκούσια*, was nicht
passt. Dagegen hat jene Erkl. etymol. Bedenken, s.
Spitzner.

[3]) Ueb. d. Bild. vgl. *ἀμαχητί*, Curt. S. 126 (I, 106).

gezwungen, Il. 1, 327 u. s.; *ἀέκοντος ἐμεῖο*, wider meinen Willen, Il. 1, 301; Od. 4, 646 *ἤ σε βίῃ ἀέκοντος ἀπηύρα νῆα* ist wie Il. 1, 430 *ἀέκοντος* wol Gen. abs., näml. *σοῦ* „weil du widerstrebtest“[1]. *b*) absichtslos, Il 16, 264. — *ἄκων* nur in: *οὐκ ἄκοντε*[2]) *πετέσθην* (sc. *ἵππω*), nicht unwillig flogen die Rosse dahin, Il. 5, 366 u. ö. Od. 3, 484. [*ᾰ* in *ἀέκων*, *ᾱ* in *ἄκων*).

ἄελλα, *ἡ* (*ἄω*, *ἄημι*, **W.** *ἀϝ*), heftiger Wind, Sturm, meist Pl., *χειμέριαι ἄελλαι*, Winterstürme, Il. 2, 293 u s.; *ἐμάρνατο ἶσος ἀέλλῃ*, gleich e. Sturmwinde, Il. 12, 40; *ἄελλαι παντοίων ἀνέμων*, aus allerlei (zusammenstossenden) Winden entstandene Wirbelwinde, Od. 5, 292. 304; so *ἄελλα ἀργαλέων ἀνέμων*, Il. 13, 795 [3]).

ἀελλής, *ές* (*εἴλω* u. *α intens.*, **W.** *ϝελ.* Curt. n. 656, vgl. *ἀολλής*), dicht zusammengedrängt, *κονίσαλος*, Staubwolke, „dichter Staubschwalm“ (Autenrieth), Il. 3, 13 †.[4])

ἀελλόπος, *ὁ*, *ἡ*, verk. f. *ἀελλό-πους*, sturmfüssig, windschnell; *Ἶρις*, *Il. 8, 409. 24, 77. 154. *ἵπποι*, h. Ven. 218.

ἀελπέω, nicht hoffen, verzweifeln, *ἀελπέοντες*[5]) (*εον* als éine Silbe), Il. 7, 310 †; von

ἀελπής (*ἀϝελπ.*), *ες* (*ἔλπομαι*), Gen. *έος*, unverhofft, unerwartet, Od. 5, 408 †.[6])

***ἄελπτος**, *ον* (*ἔλπομαι*), unverhofft, unerwartet, h. Ap. 91. h. Cer. 219.

ἀενάων, 3. s. *αἰενάων*.

ἀέντων, s. *ἄημι*.

ἀέξω, alt u. poet., eigtl. *ἀϝέξω* (Curt. S. 63. 344, *ἀ* ist prothetisch, Savelsb. de Dig. p. 11, doch schreibt Bekk. II *ἀέξω*), später zsgz. in **αὔξω**, Ep. 13, 3; nur Praes. u. Impf. ohne Augm. I) Act. 1) mehren, nähren, gedeihen machen od. lassen, *οἶνον*, gedeihen, wachsen lassen (vom Regen), Od. 9, 111; *υἱόν*, Od. 13, 360; *μένος*, *κράτος*, *θυμόν*, Il. 6, 261. 12, 214. 17, 226 u. s.; *πένθος ἐνὶ στήθεσσι*, Trauer im Herzen nähren, Il. 17, 139. Od. 11, 195 u. s.; von Göttern, *ἔργον*, die Arbeit segnen, ihr Gedeihen geben, Od. 14, 65. 15, 372. — II) Med. sich vermehren, wachsen, zunehmen, *Τηλέμαχος ἀέξετο*, Tel. wuchs empor 426. h. Merc. 408; *κῦμα ἀέξετο*, d schwoll, Od. 10, 93; *χόλος*, *θυμὸς* wächst, Il. 18, 110. Od. 2, 315 u. s *ἦμαρ ἀέξετο*, so lange der Tag zun der Vormittag währte, Il. 8, 66. O *ἔργον ἀέξεται*, gedeiht, ist geseg 14, 66.

ἀεργίη (*ἀϝεργ.*), *ἡ* (*ἀεργός*), Un keit, Trägheit, Od. 24, 251 †.

ἀεργός (*ἀϝεργ.*), *όν* (*ἔργον*), un träge, müssig, Il. 9, 320. Od. 19,

ἀερθείς, ἄερθεν, s. *ἀείρω*.

ἀερσίπους, *ὁ*, *ἡ*, Gen. *οδος*, z **σίπους**, h. Ven. 211, poet. (*ἀείρω* die Füsse hebend, scharf t *ἵπποι*, *Il. 3, 327 u. s. (nur Plur.)

ἄεσα, eigtl. *ἄϝεσα* (wahrsch. m. vwdt, **W.** *ἀϝ*), ep. Aoristf. *Od. 19, 3 *μεν*, 3, 151, zsgz. *ἄσαμεν*, 16, 367 3, 490. 15, 188, Inf. *ἀέσαι*, 15, 40. (d ruhen, Nachtruhe halten, *νύ* Nacht durch, Od. 16, 367 das. An *κτας*, 19, 342. [*ᾰ*, aber durch Augm

ἀεσιφροσύνη, *ἡ*, ep., Unve Unbedachtsamkeit, Plur. Od. 1 von

ἀεσίφρων, *ον*, Gen. *ονος* (*ἀάω* im Geiste bethört, verblendet, dachtsam, unverständig, nur 183 (wo opp. *ἔμπεδος*), 23, 603. *θυ* 21, 302.[2]) [*ᾰ*]

ἀζᾰλέος, 3. (*ἄζω*), poet., tr dürr, nur *δρῦς*, Il. 11, 494, *ὕλη*, O *βῶς*, Schild von trockner Rindsha Rindsleder, Il. 7, 239; *ὄρος*, ein dür d. i. ein Berg mit dürrem Gehölz, Il

***ἀζάνω** (*ἄζω*), poet. austro Pass. verdorren, *ἀζάνεται δένδ* Ven. 271.

***Ἀζανίς**, *ίδος*, *ἡ*, s. *Ἀτλαντίς*.

Ἀζεΐδης, *αο* (so Bekk. II u. Amei vulgo), *ὁ*, S. des Azeus[3]) = Aktor,

ἄζη, *ἡ* (*αζω*), poet., eigtl. Tro dann Schmutz, Wust od. Sc *σάκος πεπαλαγμένον ἄζῃ*, ein du entstellter Schild, Od. 22, 184 †.

ἀζηχής, *ές*, Gen. *έος*, ep., un lich, unablässig, nur *ὀδύνη*, I *ὀρυμαγδός*, Il. 17, 741, u. Neutr. als Adv., *μεμακυῖαι*, Il. 4, 435, *ὀ* Il. 15, 658, *φαγεῖν*, Od. 18, 3.[4])

ἄζομαι, Pass. (Act. *ἄζω*, Hesio

---

[1]) A. lassen den Gen. von *βίῃ* abhängen „mit Gewalt gegen den nicht Wollenden“, e. erst b. den Attik. vorkommende Construction. Unwahrsch. Doederl. Gl. n. 437, der *ἀέκ.* zu *ἀπηύρα* zieht u. daher eine doppelte Constr. statuirt. Auch La R. Stud. S. 233 zieht den Gen. zu *ἀπ.*, schlägt aber an beiden StSt. *ἀέκοντα* vor. Vgl. bes. Ameis z. Od. u. Nägelsb. u. Autenr. z. Il.

[2]) Bekk. II hat auch hier die andere F., dagegen s. La R. u. Ameis zu Od. a. a. O.

[3]) Ueber Abltg s. Curt. n. 587. Lob. Path. Prol. p. 106, der Rhem. p. 264 unentschieden lässt, ob v. *ἄω* od. *εἴλω*, dann wäre *ᾱ*. Wirbelwind; nach Doederl. Gl. n. 10 zunächst v. *ἀέρ*, *αὔρα*, eigtl. *ἀϝελλα*, eigtl. „Wehen“, Il, 13, 795. Od. 5, 292. 304, gew. aber „Wind“, doch heftiger als *ἄνεμος*, aber minder heftig als *θύελλα*, *ζάλη*, *λαῖλαψ*, *καταιγίς*.

[4]) Gew. „vom Sturm (*ἄελλα*) aufgetriebener Staub“ erkl., allein s. Nägelsb. z. St. u. Doederl. n. 450; vgl. Lob. Paral. p. 160, u. gegen Buttmanns Aenderung in *ἀολλής* Lob. Path. El. I p. 345. Paral. p. 160.

[5]) So Dindorf nach Eust.; alte Ls *ἀέλποντες*; Wolf und die Folgg. (auch Bekk.) *ἀελπτέοντες* v. *ἄελπτος*; s. Lob. zu Phryn. p. 570.

[6]) Alte, v. Bekk. u. Dind. wiederhergestellte Ls, früher *ἀελπτής*; vgl. Lob. zu Phryn. p. 570.

[1]) Ueb. Abltg s. Curt. n. 587. Lob. Path. El. I p. 73 zu Buttm. Gr. II S. 124. W. nicht „schlafen“ im eigtl. Sinne bedeut 151. das. Nitzsch, wenn es auch an den üb so übersetzt werden kann.

[2]) Eigtl. *ἀασίφρων*, s. Buttm. Lex. I S. 2 Gl. n. 254. vgl. Lob. zu Buttm. Gr. II S. 9 Begriff Sonne Ztschr. f. vergl. Spr. 1864 S. z. Od. 15, 470 deutet „fahrlässig, leic eigtl. der, dessen Sinn in Schlaf, Unthätig ist.“

[3]) Nach Hartung Rel. d. Gr. II S. 2 vgl. *αἰζηός*, nach A. „der Russige, Schwar

[4]) Nach den Gramm. von *ἀ* u. *διέχω*, ei Lob. Path. Prol. p. 336. Nach Düntz. z. Od int. u. *ζηχής* = *διεχής*) durchdringend, dh. noch anders, aber wenig wahrsch. Doederl. Rost im Vollst. Lex.

knen, verdorren, **αἴγειρος ἀζομένη**, 487 †.[1])

ομαι (**W.** ἀγ, eigtl. ἅγζομαι, Curt. n. Christ Lautl. S. 152. 159), poet. Dep., Pr. u. Impf., scheuen, nur v. frommer vor Göttern u. ehrwürdigen Personen, , 200; m. Acc. Jmdn scheuen, vern, Il. 1, 21. 5, 434. 830. Od. 17, 401; 200 ist μιν zu ergänzen; m. Inf. sich uen, fürchten, *Διὶ λείβειν οἶνον*, 267, *ξείνους ἐσθέμεναι*, Od. 9, 478, it μή, *ἅζετο, μὴ Νυκτὶ ἀποθύμια ἔρ-* Il. 14, 261. Vgl. La R. St. S. 191 (wo üb. d. Vsstelle).

δών, όνος, ἡ (eigtl. ἀϝηδ., die Sänge- ἀείδω[2])), Aëdon (Nachtigall), T. des chen Pandareos, w. s., Gem. des Ze- Ks. von Theben, M. des Itylos, den sie rthum tödtete, indem sie aus Neid über Kindersegen ihrer Schwägerin Niobe ltesten Sohn derselben ermorden wollte. ie Nachtigall von Zeus verwandelt, be- sie darauf denselben, Od. 19, 518 ff.[3])

ήθεια, ἡ (ἦθος), die Ungewohnt- Batr. 72.

θέσσω (ἀηθής, ἦθος), ungewohnt mit Gen. Il. 10, 493 †. Vgl. über die ng des W. Doederl. n. 991.

μι, ep. (urspr. ἄϝημι, Christ Lautl. S. **W.** ἀϝ, ἄω Curt. n. 587), 3 Dual. ἄητον, 5, Inf. ἀῆναι, Od. 3, 183. 10, 25. u. ναι, Od. 3, 176. Il. 23, 214, Part. ἀέν- l. 5, 526, Gen. ἀέντων, Od. 5, 478. 19, 3 Sg. Impf. ἄη, Od. 12, 325. 14, 458. ἄει, wie v. ἀέω)[4]); ausserdem Part. μενος u. Impf. ἄητο, s. unten, wehen, en, sausen, vom Winde, stets im Hom. — Pass., in rein passiv. Bdtg ἀήμενος, ein durchwehter, vom Winde peitschter Löwe, Od. 6, 131; in intr. metaph. *δίχα δέ σφιν ἐνὶ φρεσὶ θυ- ἄητο*, nach zwei Seiten hin stürmte od. ihr Sinn, den leidenschaftl. Gemüths- nd bezeichnend (vgl. Doederl. n. 1; Faesi, en"), Il. 21, 386; *περὶ τ' ἀμφί τε κάλ- ἄητο*, rings umschwebte (d. i. umgab) sie heit („ringsum athmete", V.), h. Cer. [ᾰ]

ρ (**St.** ἀϝερ, **W.** ἀϝ, dh. eigtl. ἀϝήρ), om. nur in den cass. obliq. u. zwar in ep. F., Gen. ἠέρος, Dat. ἠέρι, Acc. ἠέρα, die untere, dickere Luft, der Dunst- s, Il. 5, 864. 14, 288. vgl. αἰθήρ, Lehrs p. 164. — 2) Dunst, Nebel, Gewölk, ψε ἠέρι πολλῇ, Il. 3, 381. 8, 50, *περὶ ρα πουλὺν* (als Fem. s. πολύς) *ἔχευεν*, umgoss sie vieles Gewölk, Il. 5, 776. 8, sonst ö. — 3) Dunkel, Il. 17, 644. [ᾱ]

ἀήσυλος, ον, = αἴσυλος, w. s., ep. ἔργα, frevelhafte Thaten, Il. 5. 876 †. [ᾰ]

ἀήτης, ου, ὁ (**W.** ἀϝ, ἄημι, dh. eigtl. ἀϝητ.), eigtl. „der Weher", poet. Bezeichnung des Windes, dh. wie ἄνεμος, der Wind, Od. 9, 139; öfterer das Blasen, Wehen („der Luft-Sturmhauch", Minckw.), in Vbdg mit *ἀνέμοιο, Ζεφύροιο*, Il. 15, 626. Od. 4, 567, u. im Plur. *ἀῆται ἀργαλέων ἀνέμων*, Il. 14, 254.[1])

ἄητος, ον, u. **αἴητος, ον**, sehr verschieden von den Alten erklärte WW.: nur *θάρσος ἄητον* der Athene (in tadelnder Beziehung), *Il. 21, 395, u. *πέλωρ αἴητον* von Hephaestos, Il. 18, 410; nach Eust. u. A. (s. die Schol. zu letzterer St.) von ἄημι (vgl. ἄητο), *θάρσος ἄητον*, stürmischer, tobender, ungestümer Muth („stürmischer Dreistigkeit voll", V.), u. *πέλωρ ἄητον*, das (in Folge der anstrengenden Arbeit) schnaubende (πνευστικόν, Hesych.) Ungeheuer.[2]) [ᾰ]

ἀ-θάνατος, 3. unsterblich, vorzügl. von den Göttern, die auch allein οἱ ἀθάνατοι heissen, Il. 4, 394, doch nirgends mit e. Beiw. (wie h. Ap. 315 *μακάρεσσι .. ἀθανάτοισιν*), denn *ἀθάναται ἅλιαι* Il. 18, 86. Od. 24, 47. 55 bilden éinen Begriff, „Meergöttinnen"; s. Düntzer Hom. Beiw. S. 8; von der Charybdis, *ἀθάνατον κακόν*, Od. 12, 118; auch von dem, was den Göttern gehört, ewig, unvergänglich, αἰγίς, Il. 2, 447, δόμοι, Od. 4, 79. [⏑⏑⏑⏑]

ἀ-θαπτος, ον, unbegraben, unbestattet, Il. 22, 386. Od. 11, 54.

ἀθεεί, Adv. (θεός), ohne Gott, *οὐκ ἀθ.*, nicht ohne göttliche Schickung, Od. 18, 353 †.

ἀθεμίστιος, ον (θέμις), gesetzlos, ungerecht, frevelhaft, Od. 18, 141; *ἀθεμίστια εἰδέναι*, frevelhaft gesinnt sein, Od. 9, 189. 428. 20, 287.

ἀθέμιστος, ον (θέμις), gesetzlos, d. i. ohne Gesetze lebend, v. den Kyklopen, Od. 9, 106, vgl. Vs 112; ohne Recht u. Gesetz, dh. es missachtend, frevelhaft, ungerecht, Il. 9, 63. Od, 17, 363.

ἀθερίζω[3]), ep., nur Praes. u. Impf. ohne Augm., gering achten, verachten, verschmähen, mit Acc. nur Il. 1, 261. Od. 23, 174 (wo σε zu ergänzen u. τὶ adverbial zu fassen); verb. mit ἀναίνομαι, Od. 8, 212. Stets mit Negat.

---

[1]) Nach den Alten von ἄω, Lob. Rhem. p. 83.

[2]) Curt. n. 298, wogegen Christ Lautl. S. 224 ἀηδ. trennt.

[3]) Diese urspr. asiatische Sage ging dann in die von Prokne u. Philomele über. Vgl. Preller th. II S. 140 (94) ff.

[4]) So nach den besten Quellen, s. La R. zu 12, ebenso διάει 5, 478. 19, 440. Vgl. Lob. Rhem. p. 144.

[1]) Rost im Vollst. Wörterb. leugnet die Bdtg „Blasen" als der Wortform widerstreitend und behält in der Vbdg ἀνέμοιο usw. die urspr. Bdtg bei, „Weher des Windes", poet. für „wehender Wind".

[2]) Nach Hesych. Suid. EM. u. A. s. v. u. ἄτος (ἀκόρεστος, ἄπληστος), wie Nicand. Th. 784, unersättlich; dieser Erkl. folgt Doederl. n. 274 u. deutet θάρσος ἄ. frecher M., u. fasst αἴητον πέλωρ, wie ἄτος πόνοιο, unersättlich, unermüdlich in Arbeiten (wo man aber πόνοιο oder etwas Aehnliches ungern vermisst); nach Herod., der es von εἰμί ableitet, ist es = μέγα ἀνυπέρβλητον καὶ παρὰ μηδενὶ ὄν, was Buttm. Lex. I p. 236 annimmt u. den WW. nach der von ihm angenommenen Verwandtschaft mit αἰνός den Begriff „erstaunlich" gibt. Düntzer deutet es an letzterer Stelle „gewaltig, riesenhaft", an ersterer „stürmisch", von e. W. ϝι u. ἀ; ἀητ. erscheint aus αἰητ. verk.

[3]) Nach den alten Erkll. v. ἀθήρ, έρος, also eigtl. „für Spreu achten"; wie das sp. σκυβαλίζειν, φαυλίζειν, für Wegwurf, für schlecht halten; nach Doederl. n. 1031

ἀ-θέσφᾰτος, *ον*, eigtl. was selbst ein Gott nicht aussprechen kann, unsäglich, unermesslich, unaussprechlich gross, -viel usw., *θάλασσα*, Od. 7, 273, *σῖτος*, Od. 13, 244, *βόες*, Od. 20, 211, *γαῖα*, h. 14, 4, *οἶνος*, allzureichlicher, Od. 11, 61, *ὄμβρος*, unendlich, Il. 3, 4. 10, 6, *νύξ*, unendlich lang, Od. 11, 373. 15, 392. Vgl. Buttm. Lex. I S. 167 f. Düntz. zu Od. 20, 211 nimmt das *ἀ* intensiv u. übers. „gewaltig".

Ἀθῆναι[1], *αἱ*, ep. auch *ἡ* **Ἀθήνη**, Od. 7, 80, *Athenae*, Hptstadt von Attica, urspr. nur eine von Kekrops gegründete Burg (*Κεκροπία*), später von Theseus erweitert, Il. 2, 546. h. Ap. 30; *ἄκρον Ἀθηνέων* (*έων* einsilbig), vom Vorgeb. Sunion, Od. 3, 278. — Dav. **Ἀθηναῖος**, *ὁ*, der Athener, Il. 2, 551.

Ἀθήνη, *ἡ*, häufig auch **Ἀθηναίη**, *Minerva*, T. des Zeus, Lieblingskind desselben, Preller Gr. Myth. I S. 149. Nägelsb. Hom. Th. S. 105 f. Ameis zu Od. 16, 264 Anh.; nach Hom. ohne Mutter; er nennt sie *Τριτογένεια*, w. s.; nach späterer Sage aus dem Haupte des Zeus entsprossen, h. Ap. 308. h. 28, 4. Hes. Theog. 886 ff. Pind. Ol. 7, 62 ff. Sie ist das Symbol der mit Kraft vereinten Klugheit, u. unter ihrem Schutze steht Alles, zu dessen Ausführung Ueberlegung u. Muth erforderlich ist. Insbes. ist sie bei Hom. 1) Schutzgöttin der Städte im Frieden; Alles, was den Städten Gedeihen gibt, ist ihr Werk; sie ist daher Vorsteherin jeder Kunst, wie der des Schiffsbauers, Od. 8, 493. das. Ameis, Il. 15, 412, der des Goldarbeiters, Od. 6, 232, zugleich mit Hephaestos, Od. 23, 160, des Wagenarbeiters, h. Ven. 12, u. vorzüglich der weiblichen Kunstfertigkeiten, bes. der Weberei, Il. 9, 390. 14, 178. Od. 2, 116. 6, 233. 7, 110. 20, 72. — 2) Sie schützt auch die Städte im Kriege gegen äussere Feinde; daher stehen die Burgen und Mauern unter ihrer Obhut, dh. heisst sie *ἐρυσίπτολις*, *Ἀλαλκομενηΐς*, w. s. So wird sie auch zur Göttin des Krieges, aber nur desjenigen, der mit Klugheit u. Besonnenheit geführt wird (vgl. *Ἄρης*), u. dem daher stets Sieg folgt u. der mit Beute lohnt, daher heisst sie *ληῖτις*, *ἀγελείη*, *λαοσσόος* usw. Als solche leitet sie die Schlachten, beschirmt die Helden, welche im Kriege Kühnheit mit Besonnenheit verbinden, Il. 5, 333. 837 ff. 21, 408. Deshalb heisst sie auch *Παλλάς*, „Speerschwingerin", u. Hom. verbindet oft *Παλλὰς Ἀθηναίη* od. *Ἀθήνη*[2], Il. 1, 200. 4, 78 u. ö. Ueber ihre Bein. s. bes. Krämer Hom. Beiw. d. Götter Büdingen 1869. S. 43 ff. Vgl. noch über sie Gladstone S. 136 ff.

αθηρηλοιγός, *ο* (*αθήρ*, Hachel … *γός*), Hachelverderber, Orakel… für die Worfschaufel, *Od. 11, … 275. (Sophokl. Fragm. 404 nennt es … *βρωτον ὄργανον*).

ἀθλεύω = d. folg., s. *ἀεθλεύω*.

ἀθλέω (*ἄθλος*), Aor. 1 *ἄθλησ*… wettkämpfen; übhpt. ringen, d… sich mühen, nur Part. Aor. *Il. 1… adverbiell mühevoll, mit Mühe, Il. 7, … R. St. S. 158 Anm. — Dav.

ἀθλητήρ, *ῆρος*, *ὁ*, ep. st. *ἀθλητ*… Wettkämpfer, Fechter, Od. 8, …

ἆθλον, *τό*, **ἆθλος**, *ὁ*, s. *ἄεθλ*.

ἀθλοφόρος, *ον*, s. *ἀεθλοφόρος*.

Ἀθόως, s. *Ἄθως*.

ἀθρέω, nur Aor. *ήθρησα*, gena… haltend betrachten, ansehen… schauen, Od. 12, 232. 19, 478; *εἰ*… 10, 11; *τινά*, Il. 12, 391. 14, 334. (m… rens *δρῦς* u. seine Sippe S. 35 f. *ἀ* c… *θρέω*, *θρέομαι*.)

ἀθρόος[2] od. **ἀθρόος**, 3. b. H… Plur. gedrängt, geschaart, di… od. bei einander, *λαοὶ — ἔμειναν* … *οὐδ᾽ ἐκεδάσθησαν*, blieben gescha… 15, 657, vgl. 19, 236. *φῶκαι εὕδουσιν* … gedrängt, dicht an einander, Od. 4, … 19, 540. 23, 50; *ἀθρόοι ἠγερέθον*… schaarten sich zusammen, Od. 2, … 468; vereinigt, zusammen, b… men, insgesammt, *ἀθρόοι κιομε*… 439, vgl. 14, 38 (v. Dreien). 16, 361. … *ἀθρ. δαίνυντο*, 23, 200. *νῆες* — … *ἀθρόαι*, Od. 9, 544. *ἀθρόοι ἦλθον ἅ*… sie kamen alle insgesammt, Od. 3, 3… *εἰν ἀγορῇ ἔσαν ἀθρόοι*, waren v… melt, Il. 18, 497, vgl. Od. 1, 27; im… *πάντα* (*ἤια*) *ἀθρό᾽ ἐνὶ μεγάρῳ*, Alles … sammen, Od. 2, 411; *τὰ δ᾽ ἀθρόα* … *τετύχθω*, dies Alles soll beisammen, … gelegt sein, ib. 356. *τὰ* (*κτήματα* … *πυθμέν᾽ ἐλαίης ἀθρόα θῆκαν*, dies… sie zusammen (auf e. Haufen) am —, … 122; *ἀθρόα πάντ᾽ ἀποτίνειν*, Alles zu… auf einmal abbüssen, Il. 22, 271. O… Vgl. *ἀολλής*. (Gew. Abltg v. *θρόο*… Doederl. Gl. n. 690 v. *θορεῖν*, *θρώσ*… *α* copul.)

ἄθυμος, *ον*, muthlos, niederge… gen, Od. 10, 463 †.

ἄθυρμα, *ατος*, *τό*, Spiel, Spi… für Kinder, *ποιεῖν ἀθύρματα*, Sp…

---

v. *θέρειν*, *fovere*, wov. *θεραπεύειν*. A. Goebel Homerica S. 7 führt es auf e. Wurz. *θερ* (*Ϝερ*) u. *ἀ* = *ἀπό* zurück, „zurückschlagen, abweisen". Curt. n. 316 leitet es v. *ἀ-θερ-ές* (Hesych., *ἀνόητον*, *ἀνόσιον*) ab.

[1] Lob. Rhem. p. 300 bringt den Namen mit *ἄνθος* = *ἄνθος* (W. *ἀθ*) in Vbdg, also eigtl. *Florentia*, so auch Curt. n. 304. Doederl. Gl. n. 2351 hingegen m. *ΘΑΛ* entweder als e. fruchtbares Stück Land (was aber mit der Beschaffenheit des Bodens in Widerspruch steht, b. Pind. *κραναί*) od. von der Aehnlichkeit der Hügel mit Brüsten (b. Pind. *μαστοί*).

[2] Doederl. Gl. n. 2351, der den Namen der Göttin von der Stadt ableitet, fasst in dieser Vbdg *Ἀθ.* adjectivisch „die athenische Lanzenschwinger… verschiedenen Deutungsversuche des Namens s… Quaest. lex. p. 135. Krämer a. a. O.; vgl. au… Myth. I S. 147. Nägelsb. Hom. Theol. S. 107. … Myth. u. Rel. d. Gr. III S. 138. Goebel Hom. S… *ἀθ*, stossen, stechen, „die Stossende, Stürmend… n. 304. Welcker Götterl. I S. 300.

[1] Nach Curt. n. 304 v. W. *ἀθ*, blühen; na… Hom. S. 9 bedeutet diese W. stossen, stechen… eigtl. „Stecher".

[2] *ἀθρ.* seit Bekk. nach Arist. und Hero… Arist. p. 331 (346). La R. Textkr. S. 180 … Dind. u. La R., der zu Od. 1, 27 bemerkt: *C… ratione haec scriptura, nam in dictionibu… duo deinceps syllabae incipere non solent ab* … *cf. ἔχω ἕξω, τριχός θριξί, ταχὺς θᾶσσον* usw."; Spitzn. z. Il. 14, 38. Hoffmann XXI u. XXII … S. 125 f. u. Christ Lautl. S. 75.

, Il. 15, 363. h. Merc. 32. 40 v. der v.
s gefundenen Schildkröte, aus der er
n macht, s. Baum.; bes. Tand, Putz-
chmucksachen, Od. 15, 416. 18,
on

ρω, nur Praes. 1) spielen, sich
igen, v. Kindern, Il. 15, 364; mit
αῖφος ἀθύρων, mit der Decke spie-
. Merc. 152 (zw., s. Baum.). — 2) vom
l. Spiel, μοῦσαν δονάκων ὕπο, auf
hrpfeife e. Lied spielen, h. 18, 15; so
d. auf der Leier sp., h. Merc. 485,
um. zu Vs 32.

ος, ω, ὁ, in der ep. F. Ἀθόως, όω,
3 Fuss hohe Berg auf der Spitze von
der östl. Landzunge der Halbinsel
ike), j. *Monte Santo* od. *Hagios Oros*,
229. h. Ap. 33.

Conjunct., dor. st. εἰ (wie Bekk. II
schreibt, was Kayser Philol. XVIII
mit Recht missbilligt), b. Hom. stets
(αἴ κε, αἴ κεν, nie aber αἰ ἄν) u. im
ne mit γάρ verb. (s. 3), u. zwar nie mit
ischen gesetzten Partikel (in welchem
steht, εἰ δέ κε, nicht αἰ δέ κε, Ameis
12, 53), steht also nur 1) im Vorder-
edingter Sätze mit dem Conjunct., in
en Fällen wie εἰ, w. s., wenn etwa,
αἴ κέν μοι — Ἀθήνη κῦδος ὀρέξῃ
ρω κτεῖναι, σὺ δὲ τούσδε μὲν ὠκέας
αὐτοῦ ἐρυκακέειν, wenn etwa Athene
Ruhm verleihen sollte, Il. 5, 260, u.
1, 797. Od. 8, 496 u. s.; τοῦτο μὲν
ἢ ἔσται ἔπος, αἴ κεν ἔγωγε ...
, wenn ich irgend ... herrsche, d. i.
ich h., Od. 11, 348. *b*) mit dem Op-
tner und meist in abhängiger Rede-
ήνώγει Πρίαμος — εἰπεῖν, αἴ κέ
ι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο, μῦθον
δροιο, wenn es etwa euch lieb sein
Il. 7, 387. In directer Rede, Od. 13,
2) In indirecten Fragen nach den
„des Sehens, Versuchens, Prüfens"
t Conjunct.: ob etwa, ob viel-
ὄφρ' ἴδητ', αἴ κ' ὔμμιν ὑπέρσχῃ
ρονίων, ob euch etwa Kronion mit
Hand schützen wolle, Il. 4, 249. 1,
t ist vor αἴ κε ein Partic., wie σκο-
ιρώμενος, Nägelsb. zu Il. 1, 66. La
chr. f. öst. G. 1865 S. 267, zu ergän-
ῶ δ' ἐπὶ Νέστορα δῖον εἶμι καὶ
ἀνστήμεναι (πειρώμενος), αἴ κ'
ἐλθεῖν, Il. 10, 55. vgl. 6, 94. 11, 796.
Od. 1, 379. 2, 144. 3, 92; αἴ κέ ποθι,
vielleicht, Hom. ö., s. Ameis zu Od. 4,
., Autenr. zu Il. 1, 128. — 3) im Wun-
er stets αἴ betont u. immer in Vbdg
u. γὰρ δή: αἲ γάρ, wenn doch, u.
δή, wenn doch nur, meist mit
αἲ γὰρ τοῦτο γένοιτο, wenn dies
schähe, Od. 8, 339. αἲ γὰρ οὕτως
n es doch nur so wäre, Il. 4, 189;

aber παρασταίης leicht in παραστήῃς geän-
n kann; der Optat. im Nachsatz steht nicht
vgl. Il. 4, 97; an andern Stellen ist bereits
ergestellt, wie Il. 24, 688 von Wolf, u. Od.
n Bekker nach G. Hermann de praec. quib.

auch von e. Wunsche, dessen Erfüllung un-
möglich ist, αἲ γὰρ — ἡβῷμι, ὡς —, wenn
ich doch noch so jung wäre, Il. 7, 132; sel-
ten mit Infinit. (als Ausruf anzusehen) αἲ
γὰρ — ἐχέμεν, Od. 7, 311. 24, 276. — Ueb-
αἴ κε mit Conj. s. Thiersch §. 329, 2, a, mit
Opt. 330, 3, 5, a.

αἶα, ἡ, nur im Nom., Gen. u. Acc. Sg., die
Erde, das Land; πᾶσαν ἐπ' αἶαν, über
die ganze Erde hin, Il. 23, 742; πατρὶς αἶα,
Vaterland, Il. 2, 162. Od. 4, 521 u. ö.[1])

Αἰαίη, ἡ, 1) die Aeäische, Bein. der Kirke
als Bewohnerin der Aeäischen Insel, Od. 9,
32. 12, 268 u. s. — 2) — νῆσος, Od. 10, 135.
12, 3, die Aeäische Insel, der Wohnsitz
der Kirke, ein mythisches Eiland, welches
sich der Dichter im fernen Nordwesten u.
zwar nördlich von den Lästrygonen, über Si-
cilien hinauf liegend dachte, wohin Odysseus
von Aea mit dem Nordwinde fährt. Die Rö-
mer verstanden darunter das Vorgebirge Cir-
ceji an der Westküste Italiens unweit Terraci-
na's, das früher eine Insel gewesen sein soll.[2])

Αἰᾰκίδης, ὁ, Gen. αο, Il. 9, 184 u. ö. Od.
11, 471. 538, 1) S. des Aeakos = Peleus,
Il. 16, 15. 18, 433. — 2) Enkel des Aeakos
= Achilleus, Il. 9, 191. 11, 108 u. s.

Αἰᾰκός, ὁ, S. des Zeus u. der Aegina,
der gerechte K. der Insel Aegina, V. des
Peleus u. Telamon von der Endeïs, u. des
Phokos von der Nymphe Psammathe, Il. 21,
189. Bei Hom. erscheint er noch nicht als
Todtenrichter; vgl. *Μίνως*. Nach Curt. S.
579 (II S. 221) v. d. folg.

Αἴας, αντος, ὁ, *Aias*, 1) ὁ Ὀϊλῆος u. ὁ
Λοκρός, S. des Oïleus, Anführer der Lokrer,
kleiner von Gestalt als der folgende, aber ein
guter Lanzenschwinger, Il. 2, 527 ff., u. nach
Achilleus der beste Renner, Il. 23, 793. Die
Frechheit seines Mundes gegen Poseidon
büsste er mit dem Tode nach Od. 4, 499.
Auch der Athene war er verhasst nach spä-
terer Sage wegen des in ihrem Tempel zu
Troja an der Kassandra verübten Frevels;
s. Friedreich Realien S. 519 ff. — 2) ὁ Τε-
λαμώνιος, S. des Telamon, Königs in Salamis,
Br. des Teukros, ausgezeichnet vor allen
durch Körpergrösse, dh. μέγας gen., Il. 9,
169. 14, 409, und der tapferste unter den
Griechen nach dem Achilleus, Il. 2, 768. Od.
11, 551, „er ist in Il. während Achills Zorn
der Hauptheld in der Abwehr, wie Diome-
des im Angriff" u. wagt selbst mit Hektor

[1]) Nach Lob. Path. El. I. p. 91 f. durch Aphaeresis
aus γαῖα gebildet und nur da, wo das Versmass diese
Form erheischt und stets am Versende, nach Curt. n.
132 aus γϝαῖα, ϝαῖα, vgl. dens. S. 422. Unger Philol.
XXIV p. 387 hält es für e. schon in den hom. Zeiten
veraltetes Synon. v. γαῖα, das sich zu αὔω, „trocknen",
verhalte wie *terra* zu τέρσω, *torreo*, *testa*. Dagegen
erklärt es Doederl. n. 242 für dem Stamm u. der Bdtg
nach verschieden von γαῖα, ersteres von αὖος, Erde als
trocknes, festes Element u. Land im geogr. Sinne, γαῖα
von γύω, d. i. Erde als Allmutter u. Ernährerin; diese
Ansicht lässt sich ebenso schwer mit dem Beiw. φυσί-
ζοος, das beide FF. haben, als mit den vielen StSt., wo
γαῖα im geogr. Sinne gebraucht ist, vereinigen.

[2]) An letzterer St. der Od. werden auf diese Insel
Ἠοῦς οἰκία καὶ χοροὶ καὶ ἀντολαὶ Ἠελίοιο versetzt. Die
verschiedenen Ansichten darüber, wie dies mit der Lage
zu vereinigen sei s. bei den Erkll. zu d. StSt.)

den Zweikampf, Il. 7, 182. Er stritt mit Odysseus um die Waffen des Achilleus und nach späterer Sage tödtete er sich in der Raserei, als er sie nicht erhielt, Od. 11, 545. Vgl. die Schilderung des Aj. b. Nägelsb. Hom. Th. S. 312. Friedreich S. 494 ff.[1])

Αἰγαί, αἱ (*Ἀχαϊκαί*), kleine St. in Achaja am Krathis, wie das benachbarte Helike ein Hauptsitz des Poseidonkultus, Il. 8, 203. 13, 21. Od. 5, 381. h. Ap. 32. An den vorletzten beiden Stellen verstehen A. nach Strab. 8, 7, 4 e. Stadt an der Küste Euböas, od. e. Felseninsel zwischen Tenos u. Chios, od. e. Insel od. Klippe in der Gegend von Karystos u. dem Kap Gerästos, Nitzsch z. Od. a. a. O. Preller Gr. Myth. I S. 444 versteht in Il. das euböische, in Od. das achäische; doch s. Ameis zur Stelle der Od. Ueber die Lage des ach. Aegae, das schon sehr früh seine Bedeutung verlor u. in Aegeira aufging, s. E. Curtius Peloponnes I S. 472. (*Αἰγαί*, Plur. von *αἰγή* = *ἄιξ*, „Andrang der Wellen, Brandung".)

Αἰγαίων, *ωνος*, ὁ (der „Stürmende", von *ἄιξ*, *αἰγίς* (Apoll. Rh. 4, 820, das. Schol.), Sturm, stürmischer Andrang), Il. 1, 404, ein hundertarmiger Meerriese, so genannt bei den Menschen, aber ***Βριάρεως*** bei den Göttern. Nach Einigen e. S. des Poseidon und dieser wol unter dem *πατήρ* Il. a. a. O. zu verstehen; nach A. ein S. des Pontos u. der Thalassa; nach Apd. 1, 1, 1 S. des Uranos u. der Gaea. S. Prell. Gr. Myth. I S. 42. 444 (41. 390), demzufolge er der personif. Meerschwall od. das brandende Meer ist; vgl. auch Welcker Gr. Götterl. III. S. 156 u. Autenr. z. St.

αἰγανέη, ἡ, e. (leichter) Wurfspiess, bes. zur Jagd, Od. 9, 156, u. zum Spiel, Il. 2, 774. 16, 589. Od. 4, 626, aber auch im Kriege (Il. 16, 591) gebraucht. Abltg zw.[2])

Αἰγείδης, ὁ, S. des Aegeus = Theseus, Il. 1, 265.

αἴγειος, 3. ep. ged. st. **αἴγεος,** dies nur Od. 9, 196 (*αἴξ*), 1) von Ziegen, die Ziegen betreffend, *τυρός*, Ziegenkäse, Il. 11, 639. — 2) von Ziegenfell, ziegenledern, *ἀσκός*, Il. 3, 247. Od. 6, 78. 9, 196. *κυνέη*, Od. 24, 231.

αἴγειρος, ἡ, Schwarzpappel, ***populus nigra*** Linn.[3]), Il. 4, 482. Od. 5, 64 u. ö; als Baum der Unterwelt, Od. 10, 510. Vgl. Fraas Synops. pl. S. 223.

αἴγεος, 3. s. *αἴγειος*.

Αἰγιάλεια, ἡ, T. des Adrastos, Gem. des Diomedes, Herrschers von Argos, Il. 5, 412 ff., nach Andern T. des Aegialeus, Enkelin des Adrastos; vgl. *Διομήδης*.

αἰγιαλός, ὁ (*αἶγες*, Wellen, Hesych., **St.** *αἰγ*, Curt. n. 140), der von der Brandu[ng be]spülte Theil des Ufers, dh. Gestade, Od. ö.; vgl. Autenr. zu Il. 2, 201. R[...] Syn. II S. 8.

Αἰγιαλός, ὁ („Küstenland"), als pr. 1) der Theil der Nordküste des Pe[lopon]nes vom korinthischen Isthmos bis [zur] Grenze von Elis, das spätere Achaja, der Mythe von *Αἰγιαλεύς*, S. des In[achos] benannt, Il. 2, 575, vgl. Apd. 2, 1, 1. [2)] kleine St. u. Gebiet der Heneter in P[aphla]gonien (vgl. Str. 12, 3, 10. Lucian. Ale[x.]) Il. 2, 855 (vor Bekk. hier *Αἰγίαλος*).

αἰγίβοτος, *ον* (*βόσκω*), von Zi[egen] beweidet, Beiw. Ithaka's, *Od. 4[, 606.] Subst. *ἀγαθὴ αἰγ.*, e. gute Ziegenweid[e, Od.] 13, 246.

αἰγίλιψ, *ιπος*, ὁ, ἡ, hoch, jäh, Beiw. von *πέτρη*, *Il. 9, 15. 13, 63. Nach Düntz.[1]) bedeutet das W. „glatt[...]

Αἰγίλιψ, *ιπος*, ἡ, e. Gau od. O[rt auf] Ithaka; nach A. e Ort in Akarnanien [od.] kleine Insel bei Epeiros, Il. 2, 633, das. [...] im Anh.

Αἴγινα, ἡ, 1) *Aegina*, Insel des [saroni]schen Meerbusens, früher *Oenone* u. [*Oino*]*pia*, j. *Egina* od. *Engia*, Il. 2, 562. — [2)] Nymphe Aegina, T. des Aesopos, *νῆσ*[*ος Αἰ*]*γίνης*, d. i. die Insel Aeg., h. Ap. 31[...] Schneidew. *Αἴγινα* vulg., s. Baumeist[er].

Αἴγιον, τό, ***Aegium***, bedeutende [St. in] Achaja, sp. Versammlungsort des achä[ischen] Bundes, j. *Bostizza*, Il. 2, 574. S. E. C[urtius] Peloponnes I S. 460 ff.

αἰγίοχος, ὁ (*ἔχω*), die Aegide [tra]gend, häufiges hom. Beiw. des Zeus, [...] s. *αἰγίς*. Meist im Gen. *αἰγιόχοιο*; *αἰ*[*γιόχου*] nur Od. 9, 275; ausserdem noch der [...] nur Il. 2, 375. 8, 287. Od. 15, 245. S[...] mer Hom. Beiw. d. Götter S. 26 ff., [...] Verbindungen u. über den häuf. Vs[...] *Διὸς αἰγιόχοιο* od. *Διος ⏑⏑ αἰγ.* Ameis [...] 24, 164 Anh. 521 Anh.

***αἰγιπόδης,** *ου*, ὁ (*πούς*), poet., zi[egen]füssig, Beiw. des Pan, h. 18 (19), 2.

αἰγίς, *ίδος*, ἡ, die Aegide, d[ie] Nacht, Donner u. Blitz schreckende [Schild] des Zeus, von Hephaestos aus Metall [kunst]reich verfertigt, Il. 15, 308, u. mit 10[0 Quas]deln geschmückt; auf ihr waren Schr[eck]bilder, die Gorgo, umgeben von Eris [...] u. Ioke, abgebildet; beschrieben Il. 5, [738 ff.], vgl. 2, 448. Durch ihr Schütteln erre[gt er] Schrecken und Bestürzung; doch di[ent sie] auch zum Schutze, vgl. Il. 18, 204. [...] 24, 20; auch Athene, Il. 2, 448. 5, 7[38 ...] 22, 297, u. bisw. Apoll, Il. 15, 308, bedien[en sich] ihrer. Sie ist das Bild der Sturm- u. [Donner]wolke; dah. *αἰγίοχος* v. Zeus als [...] scher (*ταμίης*) der Stürme und Ung[ewitter ...] Sturm- und Donnergott, vgl. Prell[...]

---

[1]) Nach Herm. von *ἀίσσω*, „der Bewegliche"; Soph. Ai. 430 lässt den Telamonier seinen Namen von *αἶ*, *αἰάζειν* ableiten; von derselben Interj., nur in anderem Sinne Doederl. n. 997 „der Staunenswerthe".

[2]) Nach Einigen von *αἴξ*, also eigtl. „Ziegen- od. Gemsenspiess", dh. überhpt Jagdspiess; nach A. v. *ἀίσσω*, od. nach Koraës v. *ἀκή* (Lob. Path. Pr. p. 186). Doederleins Deutung „Pfeil" hat Düntzer widerlegt.

[3]) Nach Kruse Hellas I S. 349 u. Grashof Fuhrw. S. 34 ist es die Silberpappel, *populus alba*, u. nach Curt n. 140, demzufolge *αἰγ.* = *αἰγερjος* v. **St.** *αἰγ*, ist es die Zitterpappel, *populus tremula*.

[1]) Derselbe zu Il. 9, 15 (vgl. Zeitschr. [f. vgl.] Spr. XIV S. 205) nimmt e. **St.** *γλιπ* als Er[weiterung] neben *λι* u. *λιπ* (wovon *λίς*, *λισσός*, *λιπός*) an; [...] gefügtes *π* Curt. S. 58 f. (I S. 51 Ztschr. X[...]) *αι* (hervorgegangen aus skr. *ali*) sei verst[ärkend] eingeschoben, demnach sei *αἰγ.* = *λισσός*. [...] gew., unhaltbare Abltg v. *αἴξ* u. *λείπω*, „von Zi[egen ver]lassen denselben unzugänglich" s. Lob. Par.

S. 94 (78) f. Welcker Götterl. I S.
. Friedreich Realien S. 633 ff.[1])
σθος, ὁ, *Aegisthus*, S. des Thyestes
sen Tochter Pelopia. Er verführte
nnons Gattin Klytaemnestra u. tödtete
en Beistand jenen bei seiner Rück-
n Troja, Od. 4, 512 ff. 11, 409 ff. Sie-
re herrschte er als Klytaemnestra's
über das goldreiche Mykenae, bis
en Orestes an ihm wie an der Mutter
t seines Vaters rächte, Od. 1, 35. 3,

η, ἡ (aus ἀγίλη, skr. *agis* od. *agnis*,
S. 44. vgl. Curt. n. 41), Glanz,
mer der Sonne u. des Mondes, Od.
, 84, des Erzes, Il. 2, 458. 19, 362;
Tageshelle, Od. 6, 45. Dav.
ήεις, εσσα, εν, glänzend, strah-
hell, Beiw. des Olympos, Il. 1, 532.
Od. 20, 103. Das Neutr. als Adv.
1.
πιός, ὁ, e. grosser, nicht sicher zu
nender Raubvogel, den man gew. für
rt- od. Lämmergeier (*Gypaëtos*
s)[3]) erklärt, Il. 7, 59 (wo ὄρνιθες αἰ-
, 13, 531. 16, 428. 17, 460. Od. 16,
302. Nach Lob. Path. El. I p. 78 v. αἴξ
); vgl. αἰπόλος u. Christ Lautl. S. 73.[4])
πτιος, 3. [in den Cass., wo die ul-
ng wird, dreisilbig, Il. 9, 382. Od. 4,
Ameis u. Zusätze). 127 u. s., dagegen
ig Od. 4, 385], 1) ägyptisch. — 2)
er Aegypter, Od. 4, 83.
πτιος, ὁ, ein Greis in Ithaka, Od.

πτος, ἡ, 1) als Fem. Aegypten,
Nordafrika, *Od. 17, 448.[5]) — 2) als

gtl. ist αἰγ. Sturmwind, Prell. a. a. O. A. 3, od.
lcker Gr. Götterl. I S. 167 „Stosswind", s. auch
40, der das W. zu ἐπ-ειγ-ω zieht, Düntzer zu
97. vgl. Autenr. zu Il. 1, 222; nach der gew.
n αἴξ, Ziege, ist αἰγ. eigtl. Ziegenfell (vgl.
20); diese beruht aber nach Autenrieth auf e.
rrthum, indem die urspr. Bdtg schon dem hom.
nicht mehr klar war. Uebr. vgl. über die αἰγ.
wie über den gleichnamigen Brustpanzer der
tark in den Verh. d. K. Sächs. Gesellsch. d.
Juli 1864 (Berichte S. 187 ff.).
an leitet den Namen von αἴξ, θάω, θῆσαι ab,
ls Kind von der Mutter ausgesetzt, von einer
äugt worden sein soll, Ael. VH. 12, 42; doch
ath. Prol. p. 398.
iese keineswegs zweifellose Deutung stützt
uthlich auf Ael. Nat. an. 2, 46 αἰγυπιοὺς ἐν
πῶν ὄντας καὶ αἰετῶν —, denn das sind die
od. „Geieradler". Schon die alten Ausleger
eifelhaft. Apoll. lex. p. 17, 18 αἰγυπιοί· οἱ μὲν
γένος, οἱ δὲ τοὺς ἀετούς φασι; so auch Schol.
59. Schol. zu Od. 16, 217 φῆναι ἢ αἰγυπιοί
ἀετῶν. Hesych. αἰγυπιόν· εἶδος ἀετοῦ u. αἰ-
ἀετῶν γένος, γῦπες. Die Stellen Il. 17, 460.
02 ff. charakterisiren eher e. Vogel aus dem
(od. Adler-) als aus dem Geiergeschlecht (vgl.
s im Anh.). Die Hauptnahrung des Bart-
teht hauptsächlich aus Aas u. demnächst aus
äugethieren, wie Kaninchen, Hasen usw. Er
fig mit dem Steinadler, auf den jene StSt.
ssen, verwechselt. Man vgl. die Schilderung
Thierl. III S. 542 ff. Auch Aubert Einl. zu
hiergesch. I S. 85 erklärt den αἰγ. für unbe-
, u. Schneider bemerkt zu Aristot. hist. an.
de Homerica ave (näml. αἰγ.) *dubius haereo*".
eniger wahrsch. ist Düntzers Abltg (zu Od.
, δίεσθαι.
andern StSt. ist das Genus nicht zu erken-
Od. 4 351.

Masc. der Nilstrom (auch Αἴγ. ποταμός, Od. 14, 258), Od. 4, 355. 14, 257. 258. — **Αἰγυπτόν-δε,** zum Aegyptosstrom, Od. 14, 246.

αἰδεῖο, zsgzn aus αἰδέεο, Imper. Pr. v. αἰδέομαι.

αἰδέομαι, Dep., poet. **αἴδομαι** im Praes. u. Impf. ohne Augm., Hom. ö.; v. αἰδέομαι, 2 Sg. Imperat. αἰδεῖο, Il. 24, 503. Od. 9, 269, Fut. ἔσομαι, poet. ἔσσομαι, Od. 14, 388, Aor. 1 Med. ep. ᾐδεσάμην, Od. 21, 28, ep. Imperat. αἴδεσσαι, Il. 9, 640, Conj. ep. αἰδέσσεται, Il. 22, 419, u. vom gleichbedeutenden Aor. P. 3 pl. aeol. u. ep. αἴδεσθεν, Il. 7, 93. 2 Pl. Imper. αἰδέσθητε, Od. 2, 65, u. Part. αἰδεσθείς, Il. 4, 402. 17, 95. *a*) Scheu haben, sich scheuen, sich schämen, nur in moral. Sinne v. rücksichtsvoller Scheu, bes. in Bezug auf Götter u. ehrwürdige Personen, abs. Il. 17, 95 u. s., m. Inf. αἴδεσθεν ἀνήνασθαι, sie scheuten sich es zu verweigern, Il. 7, 93, γυμνοῦσθαι, Od. 6, 221, so Il. 21, 468. 24, 90. 435. Od. 6, 66; αἰδεσθείς steht Il. 17, 95 abs., „aus rücksichtsvoller Scheu", u. es hängt nicht etwa μήπως davon ab; s. μή 2). *b*) gew. mit Acc. der Pers.: vor Jmdm sich scheuen, ihn ehren, achten, fürchten, ἱερῆα, Il. 1, 23 u. ö.; οὐ — σε αἰδέσσομαι, ich werde dich nicht ehren, näml. als Gast, Od. 14, 388; von Sachen, μέλαθρον, d. i. das (gastliche) Haus ehren, Il. 9, 640, ἡλικίην, Il. 22, 419, θεῶν ὄπιν, scheuen, Od. 21, 28, βασιλῆος ἐνιπήν, Il. 4, 402. S. La R. Stud. S. 191 f.

ἀίδηλος (ἀϝιδ.), ον, e. Weiterbildung v. ἀιδής, mit causal. Bdtg, eigtl. unsichtbar machend, dh. wie ἀφανίζων vernichtend, vertilgend, verderblich (vgl. Curt. S. 584, Buttm. Lex. I S. 147 ff. Lob. Path. El. I p. 530), v. Feuer Il. 2, 455. 11, 55, v. Ares Il. 5, 897. Od. 8, 309, v. Athene (als Scheltwort) Il. 5, 880, v. Melanthios Od. 22, 165. ὅμιλος (der Freier) Od. 16, 29. 23, 303; ausserdem noch ἔργα, Il. 5, 757. 872.[1]) — Adv. **ἀιδήλως,** auf verderbliche Art, Il. 21, 220 †.

Ἀίδης (Ἀϝίδης), αο, ὁ, poet. st. Ἅιδης, Gen. Ἀίδεω, dreisilbig, Il. 8, 16. Od. 10, 512. 12, 17. 23, 322, daneben die metapl. FF.

[1]) ἔργ' ἀϝίδηλα Bekk. II nach Apoll. p. 16, 31. Schol. A. u. einigen Hdschrr. an ersterer St., an zweiter nach Schol. LV st. der Vulg. u. aristarch. Ls κρατερὰ ἔργα; vgl. Buttm. a. a. O., der zwar nur Vs 757 die Aufnahme empfiehlt, Vs 872 aber κρατερὰ ἔργα passender findet; vgl. auch Spitzn. — Ribbeck Philol. IX S. 58 deutet ἀιδ. „was man anzuschauen sich scheut, abscheulich", Böttcher Aehrenl. S. 11 f. eigtl. „unsehbar", d. i. einerseits das, dessen Anblick man nicht haben mag, nicht ertragen kann, entsetzlich, unerträglich (u. so bei Hom.), andrerseits (bei den nachhomer. Dichtern) das, dessen Anblick man nicht haben kann od. darf, unsichtbar, geheimnissvoll. — Eine neue beachtenswerthe Abltg gibt Savelsberg Quaest. lexil. S. 1 ff. u. Ztschr. f. Gymnw. 1865 S. 281 (der Autenr. zu Il. 2, 455 u. Excurs. §. 4 S. 350 u. Ameis zu Od. 16, 29 folgen); nach demselben ist ἀι intensives Präfix = ἀρι, entstanden aus ἄσι, ἄτι (skr. *ati*), sehr (s. ἀίζηλος, αἰζηός), u. δηλος gehört zum St. δαϝ (δαίω, δίδηα), dah. ἀιδ. (ohne ϝ) sehr brennend, hitzig, dh. übtr. sehr verwegen, sehr gewaltthätig; ähnl. Düntzer zu Od. 8, 309, der aber ein adj. δῆλος, wov. δηλέομαι, annimmt, sehr verderblich.

Gen. *Ἄιδος*, Dat. *Ἄιδι*, w. s., und die verl. F. *᾿Αιδωνεύς, ῆος*, w. s. (eigtl. *ἀιδής*, von *α priv.* u. *ἰδεῖν*, **W.** *ἰδ, ϝιδ*, „der Unsichtbare, Sichtlose“)[1]. Bei Hom. immer Person, auch Il. 23, 244 *εἰς ὅ κεν Ἄιδι κεύθωμαι*, bis ich dem od. für den H. mich berge, d. i. „in der Unterwelt“, s. d. Auslegg. 2) *Hades, Pluto*, S. des Kronos u. der Rhea, dritter Bruder des Zeus, erhielt bei der Theilung die Unterwelt, Il. 15, 191, als Beherrscher derselben u. der Todten, *ἐνέροισιν ἀνάσσων*, Il. 15, 188, *ἄναξ ἐνέρων*, Il. 20, 61; dh. auch *Ζεὺς καταχθόνιος*, Il. 9, 457. Unbeugsam u. unversöhnlich ist er den Sterblichen verhasst, Il. 9, 158 f. Trotz seiner Macht holt Herakles seinen Hund aus der Unterwelt u. verwundet ihn selbst, Il. 5, 395. Vgl. Nägelsb. Hom. Th. S. 379. Ueber seinen unsichtbar machenden Helm *Ἄιδος κυνέη* s. d. Er führt die Bein. *κλυτόπωλος, πυλάρτης*, w. s. — Seine Wohnung ist der Aufenthaltsort der Todten, der Hades (*δῶμ' ᾿Αίδαο, Ἄιδος δόμος*), dessen Lage in den hom. Gedichten an zwei Orte gesetzt wird; in der Ilias (9, 568. 20, 61. 22, 482), auch Od. 20, 81, sowie nach der allgemeinen Vorstellung des spätern Alterthums ist derselbe unter, d. i. im Innern, der Erde; hingegen der Verfasser der Unterweltsdichtung der Odyssee setzt ihn jenseit des Okeanos, welcher ihn von der Lichtseite der Erde trennt, Od. 10, 509 ff. 11, 156. das. d. Anm.[3]) In Od. 10 u. 11 erscheint die Unterwelt als eine sich weithin vertiefende, dunkle Gegend, mit Bergen, Wäldern, Gewässern, wie die Erde, Od. 10, 509 ff. Der Eingang wird vom Kerberos (b. Hom. nur *κύων* genannt) bewacht, Od. 11, 263. vgl. Il. 8, 367. Vier Flüsse durchströmen das Schattenreich: der Acheron, Pyriphlegethon, Kokytos u. die Styx, Od. 10, 513. 514. — Nicht selten sind die ellipt. Ausdrücke (s. *εἰς* z. E.) *εἰς ᾿Αίδαο*, auch *εἰς Ἄιδος*, Il. 13, 415. Od. 20, 502, u. *Ἄιδος εἴσω*, Il. 6, 284. 422. 22, 425 (doch häufiger vollständig *εἰς ᾿Αίδαο δόμους* od. *δόμον Ἄιδος εἴσω*) *βαίνειν, ἰέναι, δύεσθαι, ἱκνεῖσθαι*, für sterben, od. *πέμπειν, προπέμπειν*, für tödten (doch in eigtl. Bdtg *δύσομαι εἰς ᾿Αίδαο*, v. Helios, Od. 12, 383. u. *χρειώ με κατήγαγεν εἰς ᾿Αίδαο*, v. Odysseus, ib. 11, 164. vgl. auch Il. 22, 213); so auch *ἐν ᾿Αίδαο* (doch häufiger *εἰν ᾿Αίδαο δόμοισιν, δόμοις* nur Od. 24, 204, vgl. Ameis zu 15, 350 Anh.), *εἰν Ἄιδος*, Il. 24, 593, im Hades; s. Völcker S. 135 f. La R. Stud. §. 48 E, 1 S. 89; ebenso *ἐξ ᾿Αίδαο*, aus dem H., Il. 23, 76. Od. 11, 624; vollständig *δόμου ἐξ ᾿Αίδαο*, Od. 11, 69. [–⏑⏑–]

*****ἀίδιος**, *ιον* (*ἀεί*), ewig, imm[…]ernd, h. 29, 3. [⏑⏑⏑⏑]

αἰδοῖα, *τά*, die Scham, Scham[…] Il. 13, 568 †. Eigtl. Pl. von

αἰδοῖος, 3. (*αἰδώς*), 1) act. de[…] hat, schamhaft, verschämt, *ἀλη*[…] 17, 578. — 2) pass. vor dem man[…] Scheu hat, also achtungswerth, a[…] ehrwürdig, ehrsam, bes. häuf. […] Gattin; dann v. Verwandten, *ἑκυρ*[…] 172, *ἑκυρά*, Il. 22, 451, *μήτηρ*, Od[…] v. der Schaffnerin Eurykleia, Od. 1[…] Königen, Il. 4, 402; auch *θεά*, Il. […] 425; u. v. Freunden, Gästen u. Schu[…]den, Il. 21, 75. Od. 19, 191 u. s.: […] substantiv., ehrenwerthe Leute, s. […]*νοι* (Nägelsb. Hom. Th. S. 297), Od. […] das. Ameis Anh.; mit *δεινός* verb., […] *τέ μοί ἐσσι δεινός τε*, Il. 3, 172 u. s[…] *φίλος*, Il. 14, 210. Od. 19, 191. — […] *αἰδοιότερος*, Od. 11, 360. — Dav.

αἰδοίως, Adv. ehrenvoll, *ἀπο*[…] Od. 19, 243 †.

αἴδομαι, s. *αἰδέομαι*.

Ἄιδος, Ἄιδι (*Ἄϝιδος, Ἄϝιδι*), e[…]plast. Gen. u. Dat. zu *᾿Αίδης*, von e[…] Nomin. *Ἄϊς*, ὁ, in den Vbdgn *δόμο*[…] *εἴσω* (od. bloss *Ἄιδος*), *εἴσω, εἰς Ἄ*[…] *εἰν Ἄιδος*, s. *᾿Αίδης* zu E. Dat. *Ἄιδι*, […] 5, 654. 6, 487. 11, 55. 445. 16, 625. 23 […] Dav. Adv. **᾿Αιδόσ-δε** (*Ἀϝιδ.*), zum […]hin, Il. 7, 330. Od. 3, 410 u. s., s. I[…] §. 48 E 1, wo auch üb. d. Vsstelle. […] verl. in der Vbdg *Ἄιδος εἴσω* u. au[…] Il. 20, 336.[1])

ἀιδρείη (*ἀϝιδ.*), *ἡ*, poet., Un[…] Unwissenheit, *Od. 12, 41; Plur. […] 231. 11, 272; von

ἄ-ιδρις (*ἄϝιδ.*), *ι*, ep., unkund[…] erfahren, nur Nom. *ἄιδρις, χώρ*[…] Gegend unk., Od. 10, 282, u. Dat. *ἀι*[…] 3, 219.

᾿Αιδωνεύς (*Ἀϝιδ.*), *ῆος, ὁ*, poet. […]bildung v. *᾿Αίδης*, Nom. *Il. 20, 61, […] 5, 190.[2])

αἰδώς, *όος*, zsgzn *οῦς*, Acc. *αἰδ*[…] Accent. La R. Textkr. S. 181), *ἡ*, 1) […] gefühl, Ehrgefühl, sittliche […] *αἰδοῖ εἴκων*, aus Scham, Il. 10, 2[…] *αἰδως καὶ δέος*, Scham u. Furcht […]rück, Il. 15, 657; *αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυ*[…] der Scheu Raum in euern Herzen (Fae[…] 121. 15, 561; dh. auch Achtung, Ehr[…] Od. 8, 480. Jüngerer gegen Aeltere, […] gegen Höhere, Il. 24, 44; auch Blöd[…] Od. 3, 14. 17, 347. *αἰδώς ἐστι* mit […] Inf. es ist Gegenstand der Scheu, […] scheuen, Od. 3, 24. Vgl. üb. d. Begr[…] *δώς* Nägelsb. Hom. Th. S. 324 f. — […] Scham einflösst, dh. *a*) Schande, Sc[…] *αἰδώς, ᾿Αργεῖοι*, es ist eine Scha[…]

---

[1]) Doederl. Gl. n. 407 deutet auch causal. „der unsichtbar Machende“. Andere betrachten *᾿Αίδης* als e. Weiterbildung v. ungebr. *Ἄϊς*. Lob. Path. El. II p. 6 f.

[2]) Doederl. n. 407 erkl. *Ἄιδι κ.* durch Brachylogie wie *εἰς ᾿Αχιλῆα*.

[3]) S. Völcker Hom. Geogr. S. 136 ff. Preller Gr. Myth. I S. 633 ff. (I S. 504 f.) Nägelsb. u. Autenr. Hom. Theol. S. 406. 409 f. Hartung Rel. d. Gr. II S. 212. Welcker Gr. Götterl. I S. 798 f. Beide Vorstellungen haben Voss u. Nitzsch zu Od. III p. XXXV u. 187 durch die Annahme zu vereinigen gesucht, dass nur der Eingang in die Unterwelt im äussersten Westen zu denken sei, doch s. dagegen Prell. a. a. O. Uebr. vgl. Gladst. S. 178 f.

[1]) wozu Doederl. Gl. n. 407 eine urspr[…] d. i. *Ἀνϝιδος*, annimmt, die ει auch in dem […] wiederfindet.

[2]) Hartung Rel. d. Gr. III S. 64, der *ν*[…]*νεύς* vergleicht, vermuthet, dass urspr. *᾿Αιδω*[…] nicht identisch gewesen sei.

npf, Il. 5, 787. 8, 228. 13, 95 u. s. *b*)
mglied, Schamtheil, Il. 2, 262.
ἰ u. **αἰέν**, s. ἀεί.
ι-γενέτης, ᾶο, ὁ, ep., immer seiend,
, Beiw. der Götter, aber nur in den
gängen *θεῶν αἰειγενετάων*, Il. 2, 400.
3, 281 u. ö., u. *θεοῖς αἰειγενέτῃσιν*,
296. Od. 2, 432 u. s. (Düntzer Hom.
S. 8. Ameis zu Od. 24, 373.)
νάων, 3. d. i. *αἰὲν* (s. *ἀεί*) *νάων* (s.
ναίω), ep. immer fliessend, nie
iegend, *ὕδατα αἰενάοντα*, Od. 13,
. Bekk. II schreibt *αἰὲ νάοντα*, s. dens.
Bl. S. 310. La R. *ἀενάοντα* aus meh-
guten Hdschrr. u. Eust.
τός, ὁ (**W.** *ἀϝ*, *ἄημι*), poet. st. *ἀετός*,[1])
Adler, *falco aquila* Linn. Er ist
rzbraun und der stärkste, schnell-
mit den schärfsten Augen begabte Vo-
l. 21, 253. 17, 674; dh. Bote des Zeus,
247. 24, 292. 310 u. s. Als prophetischer
l ist er wegen seines hohen Fluges vor-
ch bedeutsam, Il. 12, 200. Od. 19, 538;
tzsch zu Od. 2, 146. Friedreich Realien
2. 452.
ζηλος, ον, sehr deutlich, = *ἀρίζη-*
ἀρίδηλος, Il. 2, 318 *τὸν μὲν ἀίζηλον*[2])
ν θεός, ein Gott „machte sie (die
nge) zu etwas sehr Deutlichem, d. i. zu
(göttlichen) Offenbarung" (Ameis). (*ἀι*,
ρι, sehr, s. *ἀίδηλος* Anm., u. *ζῆλος* =
, Autenr. Excurs. zu Il. 2, 318 S. 328 f.
s ebend. Anh. S. 48 f.)
ζηός, ὁ, u. **αἰζήιος**, Il. 17, 520. Od.
3 (*αἰζηός* ist verk. aus *αἰζήιος*, Lob.
El. I p. 439 sq.), wird von kräftigen,
igen, bes. zum Kriege u. zur Jagd
igen Männern gebraucht, sow. adject.
νήρ verb., Il. 16, 716. 17, 520. 23, 432
als subst., Il. 2, 660, bes. *θαλεροὶ* od.
θοοι αἰζηοί, Il. 3, 26. 8, 298 u. s.[3])

Αἰήτης, ᾶο, ὁ (v. *αἶα*, *Tellurinus* nach Herm.), S. des Helios u. der Perse, Br. der Kirke, V. der Medea, der listige König in Aea, zu welchem Iason zog, um das goldene Vliess zu erobern, Od. 10, 137. 12, 70.

αἴητος, ον, s. *ἄητος*.

αἰθᾰλόεις, 3. (*αἴθαλος*, „Qualm", dann „Russ", v. *αἴθω*), räucherig, rauchgeschwärzt, russig, *μέλαθρον*, Il. 2. 415, *μέγαρον*, Od. 22, 239. Zeichen der Wohlhabenheit, s. Autenr. u. Ameis[1]). *αἰθαλόεσσα κόνις*, russiger, russfarbiger, schwarzer Staub (wie auf gutem Boden od. auch auf Moorboden zu sein pflegt), Il. 18, 23. Od. 24, 316, wo *αἰθ.* (*κόν.*) einen Gegensatz bildet zu *κεφαλῆς πολιῆς*, s. Ameis; wie auch in Il. 18, 23 zu *χαρίεν πρόσωπον*.[2])

αἴθε, dor. u. ep. st. **εἴθε** (dies nur Il. 4, 313. 7, 157. 11, 670. 23, 629. Od. 2, 33. 14, 468; Bekk. II schreibt überall *εἴθε*, vgl. Hom. Bl. S. 61 f.), Wunschpartikel, wenn doch, ach dass doch! 1) mit dem Opt., mag der Wunsch im Gebiete der Möglichkeit, wie Od. 7, 331 *αἴθ', ὅσα εἶπε, τελευτήσειεν ἅπαντα Ἀλκίνοος*, od. der Unmöglichkeit liegen, so *αἴθε σέο φέρτερος εἴην*, wenn ich doch stärker als du wäre! Il. 16, 722. — 2) mit *ὤφελον*, ες, ε, u. Infin. zur Bezeichnung eines nicht mehr erfüllbaren Wunsches, *αἴθ' ὤφελες παρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος ἧσθαι*, wenn du doch hier bei den Schiffen thränenlos sässest! Il. 1, 415, *αἴθ' ἅμα πάντες ὠφέλετε πεφάσθαι*, möchtet ihr doch alle zugleich getödtet worden sein! Il. 24, 253 u. s. (*αἴθε* u. *εἴθε per epectasin* aus *αἰ* u. *εἰ* gebildet, Lob. de epect. I p. 10. Path. El. II p. 245.)

Αἴθη, ἡ (*αἰθός*, „brandfarbig"), „Brandfuchs", N. eines Rosses des Agamemnon, Il. 23, 295.

αἰθήρ, έρος, im Hom. stets ἡ, Il. 16, 365. Od. 19, 540. (**St.** *αἴθ*, *αἴθω*[3]), 1) die reine, höhere Luft (im Ggstz der untern, *ἀήρ*, Il. 14, 288), der nicht bewölkte, heitere Himmel, der Aether, Hom. ö., vgl. bes. Il. 17, 371. Insofern der Göttersitz, der Olymp mit seinen Gipfeln, in den Aether reicht, so wird dieser zugleich als Wohnsitz der Götter dargestellt (vgl. Od. 6, 41 ff. Lehrs Arist. p. 169 (174) ff. Preller Gr. Myth. I S. 50. 84 (47. 73). Friedreich Realien S. 2 f.); dh. v. Zeus, *αἰθέρι ναίων*, im Aether wohnend, Il. 2, 412. Od. 15, 523 u. ö.; übr. s. *οὐρανός*. — Il. 16,

---

Nach Savelsb. de Digammo p. 21 urspr. *ἀϝετος*,
αἰϝετός u. mit Ausstossung des Dig. *αἰετός*; da-
lässt A. Goebel Homerica p. 15 das *ϝ* in *ι* über-
wie Christ Lautl. S. 194, wogegen s. Savelsb. a.
urt. S. 506 f. Goebel deutet „der Stürmer" od.
eurige (W. *ἀϝ* in *ἄϝετμα* = *φλόξ*); nach
l. Gl. n. 2 der Schwebende, *avis*, der Vogel,
ch. speciell der Adler.
So Bekk. II u. Ameis wahrscheinlich nach Ari-
, u. e. Hdschr. *ἀρίζηλον vulgo*, *ἀρίδηλον* Zenod.,
klärt sich dafür Curt. S. 584, welcher aber *ἀίζ.*
htbar" deutet, wie es schon Aristarch verstan-
tte (s. Autenr. S. 329), indem er das W. für e.
Bildung f. *ἀϝίδελος* (*ἀίδελα πάντα τιθεσκεν*
r. 96 Goettl.) erklärt. Gegen diese Deutung
aber Vs 317, den deshalb Aristarch obelisirte;
is Anh. S. 49. Düntz. hat *ἀρίζηλον* beibehalten,
setzt *ἀρίζ. θῆκεν* „zeichnete aus, näml. so, dass
hlange als offenbares *τέρας* erschien", indem
igtl. sehr beneidet (v. *ζῆλος*), von allem Ausge-
ten, Hervorstechenden stehe. Doederl. fasst *ἀρίζ.*
ἰδηλ., vermuthet aber wie Toll *ἀρίδηλον in omne*
conspicuum, dem Sinne nach passend; doch
o lässt sich vielleicht *ἀίζηλος* deuten, wenn man
ἀει nehmen darf, vgl. *ἀίδιος* = *ἀειδιος* u. *ἀί* od.
für *ἀεί*, s. zu Greg. Cor. p. 346. 348. 894. Ahrens
Aeol. p. 156 A. 9. Ueber die Ls u. Deutung der
vgl. noch Buttm. Lex. I S. 252 ff.
Ableitung u. eigtl. Bdtg ungew.; nach Savelsb.
lexil. S. 5 v. *αἰ*, *ἀι* = *ἀρι* (s. *ἀίδηλος*) u. dem
ζῆν, eigtl. *valde vegetus*, *vivax*, vgl. Düntz.
12, 83. Autenr. zu Il. 3, 25; gew. Abltg v. *ζέω*,
gtl. *fervidus*, „aufsprudelnd"; die Alten erkl. es

durch *νεανίας*. Doch widerstreiten dieser Ansicht, dass der Begriff der Jugend im W. enthalten sei, mehrere StSt., wie Il. 2, 660. 4, 280. 5, 92. 15, 315 u. besonders Il. 16, 716, wo es von Asios, Bruder der Hekabe, gebraucht ist. Daher dürfte schon deshalb die Zurückführung des W. auf e. mit *ἔφηβος* gemeinsamen **St.** *javah*, Jugend, bedenklich sein, wie Benfey u. Christ Lautl. S. 151 wollen; vgl. auch Curt. S. 555. Düntzer nimmt in Jahrb. f. Philol. 1860. 3. Supplementb. S. 854 an, dass es den Mann bezeichne, u. setzt als Grundbdtg rüstig. Vgl. auch Lob. Path. El. I p. 88.

[1]) A. fassen *αἰθαλ.* an ersterer St. proleptisch; dagegen s. Nägelsb.

[2]) Andere nehmen es an ersterer St. nach den Schol. für *σποδός*, „Asche", od. „mit Staub vermischte Asche".

[3]) S. Goebel Vindic. Hom. II S. 323. Curt. n. 302; nach Lob. Path. pr. p. 58 v. *ἄημι*, vwdt. m. *ἀήρ*, *αὔρα*

365 ὡς δ' ὅτ' ἀπ' Οὐλύμπου νέφος ἔρχεται οὐρανὸν εἴσω, αἰθέρος ἐκ δίης ὅτε τε Ζεὺς λαίλαπα τείνῃ wird am natürlichsten mit Faesi u. Doederl. *αἰθέρος ἐκ δίης* zum Folg. gezogen, wenn Zeus aus dem Aether (als seinem Sitze) e. Sturm heranführt od. sendet.[1])

***Αἴθικες**, οἱ*, die Aethiken, Volk in Thessalien am Pindos, Il. 2, 744, vgl. Str. 9, 5, 12, später an der Grenze von Epeiros, Str. 7, 7, 8.

***Αἰθίοπες**, οἱ*, Sing. *Αἰθίοψ, ο*, Acc. Pl. *Αἰθιοπῆας* nur Il. 1, 423 v. der ep. Nebenform *Αἰθιοπεύς* (*αἴθιος = αἰθός*, **St.** *αἰθ* u. Verbalw. *ὀπ*, „verbrannt aussehend")[2]), die Aethiopen, die nach der homer. Vorstellung zweifach getheilt (*διχθὰ δεδαίαται*), d. i. an zwei Orten auf der Erde, als das äusserste Volk (*ἔσχατοι ἀνδρῶν*), im äussersten Osten u. Westen (*οἱ μὲν δυσομένου Ὑπερίονος, οἱ δ' ἀνιόντος*), wo die Sonne nach der Ansicht des frühesten Alterthums (Nitzsch zu Od. 5, 282) am meisten brennt, am Okeanos wohnten, Od. 1, 22—25.[3]) Il. 1, 423. 23, 206. Die einen, die östlichen, waren Nachbarn der Sidonier, Aegypter, Erember u. Libyer, Od. 4, 84, u. befanden sich hinter den Solymer-Bergen, Od. 5, 282. Sie werden als fromme Menschen (dh. *ἀμύμονες*), welche die Götter mit Opfern u. Festhekatomben ehrten u. von diesen geliebt u. besucht wurden, dargestellt, Od. 1, 22. Il. 1, 423. 23, 206. Man s. bes. Völcker Hom. Geogr. §. 46 u. 47, Nitzsch zu Od. 1, 22, Gladstone S. 271 f.

αἰθόμενος 3, Part. Pr. P. v. *αἴθω* (**St.** *αἰθ.*)[4]), in Brand setzen, entflammen, brennend, flammend, *δαλός*, Il. 13, 320. *πῦρ*, Il. 16, 293. *δαΐδες*, Od. 1, 428. 434. 7, 101. *λαμπτῆρες*, Od. 18, 343. *ἱερά*, Il. 11, 757. Od. 12, 362. *ἄστυ*, in Flammen stehend, Il. 21, 523; bes. häufig adjectiv. als Beiw. des Feuers (vgl. Lob. Path. El. II S. 363), u. zwar stets im Genet. *πυρὸς αἰθομένοιο* u. im Vsausgang; *πυρὸς αἰθομένου* nur Il. 22, 135; vgl. Düntz. in Ztschr. f. vergl. Spr. XIV S. 194.

***αἴθουσα**, ἡ* (substantiv. Fem. Part. Pr. Act. von *αἴθω*, „die Glänzende, Helle", Düntz. Ztschr. XIV S. 187, od. d. luftige, der freien Luft zugängliche, Benfey, I S. 260), Gallerie od. Säulengang, Säulenhalle; es waren deren zwei (dh. Pl., Il. 6, 243. Od. 8, 57), die eine an der Vorderseite des Hauses vor dem Eingange in den Männersaal, die andere dieser gegenüber an der innern Vorderseite des Hofes zu beiden Seiten des Thores (*αἴθ. αὐλῆς*). Nach dem Hofe waren sie offen, so dass die Sonne hineinscheinen konnte, woher der Name. Durch erstere Halle ging man aus dem innern Hofe in das Vorhaus, *πρόδομος*, Od. 18, 102, als dessen Theil sie auch betrachtet wurde, vgl. Od. 4, 297 u. 302. Diese diente zunächst [...] sonnen, dann bes. als Schlafstätte d[...] den, Od. 3, 399. 4, 297 u. s., die an[...] als Aufbewahrungsort von grösseren [...] schaften, als Schiffstauen, Od. 21, 3[...] vielerlei Gebrauch, vgl. Od. 20, 176. [...] Il. 9, 472. Auch Achilleus' Baracke h[...] *αἴθουσα*, Il. 24, 644. Uebr. s. *πρόδ*[...]

***αἴθοψ**, οπος, ὁ, ἡ* (*αἰθός*, **St.** [...] **St.** *ὀπ*), eigtl. wie Gluth aussehend[...] Ameis „mit brennendem Antlitz", [...] wie Gluth od. röthlich schimmernd, [...] Od. 10, 152, dh. (wie Gluth) fun[...] blinkend, bes. *χαλκός*, Il. 4, 495 u[...] fig; *οἶνος*, „der funkelnde Wein", [...] 259. Od. 9, 360 (nicht „röthlich", s. [...] 19, wo es mit *ἐρυθρός* verbunden is[...]

***αἴθρη**, ἡ* (**St.** *αἰθ*, vgl. *αἰθήρ*), heitere Luft, Aetherhelle (V[...]tere"), Il. 17, 646. Od. 6, 44; *οὔποτ*[...] *ἔχει κορυφήν*, nie umgibt heitere [...] Gipfel, Od. 12, 75.

***Αἴθρη**, ἡ*, Aethra, T. des [...] Gem. des Aegeus u. M. des These[...] Kastor u. Polydeukes, als sie die [...] dem Theseus wieder raubten, zur K[...] fangenen gemacht, folgte sie dies[...] Troja, Il. 3, 144.

***αἰθρη-γενέτης**, ου, ὁ*, Od. 5, 29[...]

***αἰθρηγενής**, ές*, äthergebor[...] Aether erzeugt, Beiw. des Borea[...] 171. 19, 358.[2])

****αἴθριος**, ον* (*αἰθήρ*), hell, [...] *Ζέφυρος*, von heiterem Wetter beg[...] Ap. 433.

***αἶθρος**, ὁ* (*αἴθρη*), Morge[...] Frost, Od. 14, 318 †.

***αἴθυια**, ἡ*, wahrsch. e. Taucher[...] leicht der Ganstaucher od. Gäns[...] (*Mergus merganser*), der auch im S[...]ropas vorkommt[3]), Od. 5, (337) 353.

***αἴθων**, ωνος, ὁ* (*αἴθω*), eigtl. b[...] dh. *a*) glänzend, funkelnd, bli[...] strahlend[4]), vom (verarbeiteten[...] bes. Axt, Beil, Il. 4, 485. 7, 473. 20, [...] 1, 184, von Erzgefässen, Il. 9, 1[...] 19, 244. 24, 233 u. s. *b*) brand[...] braun (*fulvus*) in mannigfachen [...]rungen, *λέων*, Il. 10, 24. 178. 11, 548. [...] *ἵπποι*, Il. 2, 839. 12, 97, *ταῦρος*, Il. [...] Od. 18, 372, u. *αἰετός*, Il. 15, 690. [...] A. Goebel Vind. Hom. II S. 325 ff.[5])

---

[1]) Andere fassen hier nach Eust. *αἰθέρ = αἴθρη*, heiteres Wetter, u. *ἐκ* nach, in temporeller Bdtg.

[2]) S. A. Goeb. Vind. Hom. II Ztschr. f. Gymnw. 1864 S. 321 u. Recens. in d. Allg. Wien. Lit.-Zt. 1863 S. 385; anders Düntz. in Ztschr. f. vergl. Spr. XIV S. 191.

[3]) Düntzer hat Vs 23 f. als unecht eingeschlossen u. statuirt nur Aeth. im Osten, in der angef. Ztschr. XIV S. 192.

[4]) Nach A. Goebel Homerica S. 15 v. W. *ἀϝ*, brennen, u. *θω*, also eigtl. *ἀϝ-θω*; s. *αὐτός* Anm.

[1]) S. Schuster in Ztschr. f. Gymnw. 1[...] u. bes. A. Goebel Vind. Hom. II S. 320 ff. gegen [...] u. Düntzer. Ztschr. XIV S. 183, die *αἰθ.* „schw[...] brandig", dann übhpt „dunkel" deuten. Le[...] trachtet *οψ* als Suffix; auch Autenr. zu Il. [...] trachtet *αἴθοψ* als Derivatum, nicht als Co[...]

[2]) Nach A. causativ „Kälte erzeugend", „he[...] wogegen s. Spitzner u. Doederl. zu Il. 15, 17[...] Anal. Alex. p. 86.

[3]) Die eigentlichen Taucher gehören nu[...] den an. Nach A. ist es Wasserhuhn (*ful*[...] das zwar dem Vergleiche entspricht, sich [...] Meere fern hält, während man hier e. Seevo[...]tet; nach Aubert Einleit. zu Aristot. Thierge[...] ist die *αἴθ.* des Aristot. e. Mövenart; allein [...] die Stosstaucher übhpt. passt nicht in den [...] Viell. v. **W.** *θυ* u. Präfix *αἰ*; s. *ἀΐδηλος* Anm[...]

[4]) Ueber die Verwandtschaft der Begri[...]nen" u. „glänzen, funkeln" s. A. Goebel Ho[...]

[5]) A. verstehen es von Thieren in [...]

ϑων, ωνος, ὁ, 1) so nannte sich der Penelope noch unerkannte Odysseus, Glänzende" (Ameis zu Od. 18, 372 Anh.; A. „der Braune"), Od. 19, 183. — 2) des Hektor, „Brandfuchs", Il. 8, 185[2]); vhg.

κ' st. αἴ κε, s. αἰ.

κή, ἡ, ep. (ἀίσσω), = ἄιξ, der heftige rang (φορά, Schol.); nur τόξων ἀικαί, 709 †; s. τόξον. [‒ ‒ ‒]

ικτος (ἀϝ. Curt. n. 24c), ον (W. ϝικ, μαι), unzugänglich, nur h. Merc. nach Herm. und Franke st. ὅδ' ἐκτός; eidewin ὄλεθρος. [⏑ ‒ ⏑]

κῶς (ἀϝικῶς), ep. st. ἀεικῶς, schimpf-, schmachvoll, Il. 22, 336 †.

μα[3]), **ατος, τό,** 1) Blut, bei Hom. Sitz Lebens, Od. 3, 455; dh. müssen die tten, ehe sie wieder Besinnung erhalten, trinken, Od. 11, 50. 96 ff. — 2) Blutgiessen, Mord, mit ἀνδροκτασίη u. μός verb., Il. 11, 164; φόνος τε καὶ , Il. 19, 214. — 3) Geblüte, Gecht, Il. 6, 211. 19, 105. 111. 20, 241; αἵματος ἀγαθοῖο, edlen Geblütes sein, , 611. 16, 300.

μᾰσιή, ἡ, eigtl. Dornbusch, -strauch, gew. Dornhecke, übhpt Zaun, Umzung, αἱμασιὰς λέγειν, Dorngesträuch eln u. Zäune daraus machen, *Od. 18, das. Ameis). 24, 224; vgl. βατοδρόπος μος = δρυμός)[4]).

μᾰτόεις, 3. (αἷμα), blutig, d. i. a) mit bespritzt, blutend, Il. 5, 82. Od. 22, 405 b) aus Blut bestehend, σμῶδιξ, Blutne, Il. 2, 267; ψιάδες, Blutstropfen, Il. 59. c) mit Blutvergiessen verbunden, α, πόλεμος, Il. 9, 326. 650.

μονίδης, ου, ὁ, S. des Haemon = on, Il. 4, 394.

μονίδης, ου, ὁ, S. des Aemon = Las, Il. 17, 467.

μοφόρυκτος, ον (φορύσσω), bluttzt, blutig, κρέα, d. i. rohes Fleisch, 0, 348 †.

μύλιος, ον (ep. Nbf. für das gew. αἱς)[5]), eindringlich, dh. einnehmend, neichelnd, λόγοι, Od. 1, 56 †. h. 317.

ιμῠλομήτης, ου, ὁ (μῆτις), von einneichelnder List, h. Merc. 13.

μων, ονος, ὁ, den alten Erkll. zufolge είμων, δαήμων, kundig, erfahren[6]), en. ϑήρης, Il. 5, 49 †.

Αἵμων, ονος, ὁ, 1) ein Held aus Pylos, Il. 4, 296. — 2) Vater des Μαίων, w. s.

αἰνᾰρέτης, ου, ὁ, nur Vocat. αἰναρέτη (ἀρετή), der zum Unheil tapfer ist, etwa Unheilsheld, Leidheld[1]), v. Achilleus, weil er sich zum Unheil der Griechen dem Kampfe entzieht, Il. 16, 31 †; s. das. Spitzn.

Αἰνείας u. **Αἰνέας,** Il. 13, 541, Gen. αο u. Αἰνείω, Il. 5, 534. „der Strahlende, Glänzende", v. **W.** ἀν, strahlen (s. Αἶνος)[2]), *Aeneas*, S. des Anchises u. der Aphrodite, ein Abkömmling des Tros, also vwdt mit Priamos, Herrscher der Dardaner, Il. 2, 820 ff. 20, 240. Er war zwar nächst Hektor der tapferste Held der Troer u. daher von denselben so wie dieser geehrt, Il. 5, 467. 11, 58, doch zeigt er sich nicht sehr theilnehmend am Kriege wegen der Spannung, in der er mit Priamos lebte, Il. 13, 460, vermuthlich weil er bestimmt war, nach Vernichtung des Priam'schen Geschlechtes über die Troer zu herrschen und den Stamm des Dardanos fortzupflanzen, Il. 20, 180. 307. h. Ven. 197; auch hatte er sich nicht sogleich von Anfang an am Kriege betheiligt, sondern erst nachdem Achilleus ihn vom Ida nach Lyrnessos getrieben und dasselbe zerstört hatte, Il. 20, 90. 190. Aus dem Kampfe mit Diomedes rettet ihn Aphrodite, Il. 5, 331 ff. u. aus dem mit Achilleus Poseidon, Il. 20, 178 ff. Gladstone Hom. Stud. S. 94 ff. Erst spätere Sagen lassen ihn bekanntlich nach Italien wandern. Vgl. Friedreich Real. S. 589 f.

αἰνέω (αἶνος), Fut. αἰνήσω, ep. st. αἰνέσω, Aor. ᾔνησα st. ᾔνεσα, billigen, gut heissen, loben, κακὰ ἔργα, Od. 16, 380; τινά, loben, rühmen, Il. 23, 552. μή με μάλα αἴνεε μήτε νείκει, rühme mich weder, noch tadle mich, d. i. schweige darüber, es bedarf weder des Lobes noch des Tadels, Il. 10, 249. vgl. 24, 30; beistimmen, genehmigen, εἰ αἰνήσωσι Διὸς ϑέμιστες, Od. 16, 403. αἰνεῖτε, stimmt bei, Il. 8, 9.

αἰνίζομαι, Dep., ep. = d. vhg., w. s., τινά, Il. 13, 374. Od. 8, 487.

Αἶνιος, ὁ, ein Päoner, von Achilleus erlegt, Il. 21, 210.

Αἰνό-ϑεν, s. Αἶνος.

αἰνό-ϑεν, ep. poet. Adv. (αἰνός), d. i. ἐκ τοῦ αἰνοῦ; nur αἰνόϑεν αἰνῶς, e. Umschr. des Superl., λώβη τάδε γ' ἔσσεται, das wird die allerentsetzlichste Schmach sein, nur Il. 7, 97[3]) †. Vgl. οἰόϑεν οἶος.

, hitzig", wogegen bes. der Name von Hektors ϑων spricht (denn die Namen der übrigen drei γος, Ξάνϑος, Λάμπος deuten auf Farben); noch stehen es von dem Glanz, den glattbehaarte od. nährte Thiere gew. haben, „glänzend" (s. bes. Anh. zu Od. 18, 372 u. zu Il. 2, 839), was aber nicht auf Löwen u. Adler passt. Düntzer deutet lies W. „dunkel".

[2]) Nach A. „der Feurige od. der Glänzende".

[3]) Nach Ebel u. Christ Lautl. S. 109. 139 aus ἄσιμα, ; doch s. Curt. n. 609.

[4]) Die alten Erkll. nehmen es für Zaun aus kleinen , χαλίκων od. λίϑων λογάδων, u. so Buttm. Lex.); dagegen vgl. Schneidew. z. h. Merc. 187.

[5]) Nach den alten Erkll. v. αἷμα od. αἵμων, „kunnach den Neuern von αἶμος, die Spitze, „einnd".

[6]) So auch Doederl. Gl. III S. 340; Benfey I S. 371 führt es auf **W.** ϝιδ zurück, nach ihm steht es f. ϝαίδμων; Düntzer zu Il. a. a. O. leitet es wie Geist von ἀίειν ab; letzterer schreibt ohne Noth αἴμων.

[1]) Schol. ἔστιν εἰς αἰνὸν χρώμενε τῇ ἀρετῇ, εἰς ὄλεϑρον οὐκ εἰς σωτηρίαν. δι' ἑνὸς ὀνόματος ἔπαινον ἔμιξε καὶ ψόγον; Doederl. Gl. n. 998 übers. „staunenswerther Held", wogegen jetzt Anm. z. Il. a. a. O. αἰν., *quoniam saevam pertinaciam Achilles miscet egregia virtute.* Noch A. deuten „der bis zum Entsetzen od. Grausen (der Feinde) tapfer ist, schrecklicher Held". Der Erkl. Faesi's „die ἀρετή des Ach. wird hier in die unbeugsame Festigkeit seines einmal gefassten Entschlusses gesetzt" widerstreitet der Begriff der ἀρ. bei Hom.

[2]) A. deuten der „Gepriesene" von αἰνεῖν; Hartung Rel. d. Gr. III S. 130 „e. Held, dem die Zusage od. das Gelöbniss geworden ist (dass er e. neue Heimath finden solle"); nach den Alten (h. Ven. 198 f.) v. αἰνός.

[3]) Das. Faesi; vgl. Lob. Path. El. II p. 247, der αἰνόϑεν im Sinne von αἰνῶς nimmt, u. so, dass zwei

αἰνό-μορος, *ον*, ep. (*αἰνός*), dem ein schreckliches Geschick bestimmt ist, unglücklich, nur Il. 22, 481. Od. 9, 53. 24, 169.

αἰνοπᾰθής, *ές*, Gen. *έος* (*αἰνός, παθεῖν*), Schreckliches duldend, sehr unglücklich, Od. 18, 201 †.

αἶνος, *ὁ*, Lobrede, Lob, Od. 21, 110. Il. 23, 795; dh. v. der Rede, durch die Nestor dem Achilleus dankt, sich aber dabei selbst rühmt, ebend. 652; so von der klugen That, die Eumäos zum Lobe des Odysseus erzählt, Od. 14, 508 [1]); vgl. Doederl. n. 999.

Αἶνος, *ἡ* (die Glänzende, etwa „Glanzheim“ (Goebel), **W.** *ἀν*, s. d. vhg. Anm. 1), St. in Thrakien an der Mündung des Hebros, früher *Πολτυοβρία*, d. h. Stadt des Poltys nach Strab. 7, 6, 1, j. *Enos*. Dav. Adv. **Αἰνό-θεν,** aus Aenos, Il. 4, 520.

αἰνός, 3. [2]) ep. u. ion., schrecklich, entsetzlich, furchtbar, grässlich, schauerlich, gewaltig, ganz wie *δεινός*, von Allem, was durch seine extensive od. intensive Grösse od. durch seine bes. traurigen Wirkungen Erstaunen od. Schrecken od. Abscheu erregt; dh. *a*) v. Personen, Zeus, bes. in der Anrede *αἰνότατε Κρονίδη*, Il. 4, 25 u. s. (Krämer Beiw. S. 37), v. Athene, Il. 8, 423 u. s.; von e. Grässliches verübenden Weibe, Od. 11, 427, wo Comp. (*αἰνότερον*). *b*) von Zuständen, äusseren wie inneren, bes. *δηιοτής*, Il. 3, 20 u. ö., *φύλοπις*, Il. 4, 15 u. ö., *πόλεμος*, Od. 8, 519, *ὄνειρος*, Od. 19, 568, *ἄχος*, Il. 4, 169 u. ö., *τρόμος*, Il. 7, 215, *ὀιζύς*, Od. 15, 342, *κάματος*, Od. 5, 457, *μόρος*, Il. 18, 465, *κακόν*, Od. 12, 275; *ἔνθα κεν αἰνότατος λόχος ἔπλετο*, da wäre der Hinterhalt grässlich gewesen, Od. 4, 441; *αἰνὰ πάσχειν*, Schreckliches dulden, Il. 22, 431. *c*) v. körperl. Gegenständen, *νεκάδες*, grässliche Leichenhaufen, Il. 5, 886. — Oft *αἰνά* als Adv. gewaltig, arg, sehr, *αἰνὰ ὀλοφύρεσθαι*, Od. 22, 447, *αἰνὰ τεκοῦσα*, die ich zum Unglück gebar, Il. 1, 414, s. Schol.

αἴνυμαι [3]), Dep., ep., nur Pr. u. Impf. ohne Augm., nehmen, wegnehmen, ergreifen, m. Acc. *ὀιστόν*, Il. 15, 459, *θώρηκα ἀπὸ στήθεσφι*, Il. 11, 374, *τεύχεα ἀπ᾽ ὤμων*, Il. 11, 580; *χεῖρας*, d. Hände fassen, Od. 22, 500; *ἄνθεα*, Blumen pflücken, h. Cer. 6; mit Gen. *τυρῶν αἴν.*, von den Käsen nehmen, Od. 9, 225: übtr. *πόθος αἴνυταί με*, Sehnsucht ergreift mich, Od. 14, 144.

αἰνῶς, Adv. (*αἰνός*), schrecklich, furchtbar, *τείρεσθαι*, Il. 5, 352; übhpt hyperbolisch wie in der Volkssprache unser „schrecklich“, f. erstaunlich, a[...]dentlich, sehr, *φιλεῖν, ἐοικέν*[...]*σθαι, δεδιέναι*, Hom., s. Ameis zu [...] *μάλα αἰνῶς*, Il. 6, 441; *αἰνῶς κακ*[...] ausserordentlich schlechte Kleider[...]

αἴξ [1]), *αἰγός, ἡ*, Dat. Pl. *αἴγεσιν*, [...] Ziege, Geis, Hom. ö.; auch *ὁ αἴξ*, [...]bock, Od. 14, 106; *αἶγες ὀρεσκ*[...] Ziegen, „Bezoarziegen“ (nicht „Ge[...] 9, 155; *ἄγριος αἴξ*, wilder G[...] (nach Ameis Steinbock), Il. 15, 2[...] 50, aber Il. 4, 105 Steinbock; [...] Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. 261 [...]

ἀίξασκε, s. *ἀίσσω*.

Αἰολίδης, *ου, ὁ*, S. des Aeolos[...]syphos, Il. 6, 154. — 2) Kret[...] 11, 237.

Αἰολίη, *νῆσος, ἡ*, die Aeolis[...] Wohnsitz des Hippotaden *Αἴολος*, [...] mythisches Eiland, umgeben von e[...]nen, unzerbrechlichen Mauer auf gl[...] im Westen der homer. Erdkunde, O[...]

* **Αἰολίς,** *ίδος, ἡ*, Adj. äolisch[...]

* **Αἰολίων,** *ωνος, ὁ*, S. des [...] Makar, h. Ap. 37.

αἰόλλω, poet. (*αἰόλος*), schn[...] u. her-) bewegen, -wenden u. [...] *γαστέρα*, Od. 20, 27 †.

αἰολο-θώρηξ, *κος, ὁ*, mit s[...]dem od. schimmerndem Panze[...] 489. 16, 173; s. *αἰόλος*.

αἰολομίτρης, *ου, ὁ* (*μίτρα*), m[...]lerndem oder schimmernden[...]gurt, Il. 5, 707 †; s. *αἰόλος*.

αἰολό-πωλος, *ον*, mit flinke[...] beweglichen, dh. schnellen[...] (Schol. *εὐκίνητος*), Il. 3, 185 † u. h.[...]

αἰόλος, 3. 1) eigtl. sich schnell[...] u. drehend, beweglich, regsa[...] *αἰόλος ἵππος*, das leichtfüssige R[...] 404; u. so wol auch *αἰόλος ὄφις*[...] rasch bewegende od. ringelnde Sc[...] 12, 208; *σφῆκες μέσον αἰόλοι*, d[...] Mitte sich leicht bewegenden Wes[...] 12, 167; *αἰόλος οἶστρος*, die [...] Bremse, Od. 22, 300; *αἰόλαι εὐλαί*, [...]melnden Maden, Il. 22, 509, obwoh[...] *όλος* auch in Bdtg 2) genomme[...] kann, vgl. Doederl. n. 5. — 2) sc[...]schimmernd, inwiefern die sch[...]wegung die Gegenstände dem Au[...]scheinen lässt, *τεύχεα*, Il. 5, 295, [...] 7, 222; vgl. *παναίολος* [6]); *ὄστρακον*, [...]

Advv. der Beschaffenheit *per dissologiam* neben einander gestellt sind, wie Aesch. Pers. 909 (925) u. s.

[1]) Nach A. ist hier *αἶνος* Erzählung (dagegen s. Doederl. n. 999); A. Goebel Homerica S. 15 führt das W. in beiden Bdtgn auf verschiedene **WW.** zurück, *αἶνος* (= *ἄνιος*) Lob auf **W.** *ἀν* III, brennen, strahlen, in der Bdtg Rede, Erzählung auf *ἀν* I, hauchen.

[2]) Nach A. Goebel Homer. S. 15 für *ἀϝνός* (s. *αἰνός* Anm.), **W.** *ἀϝ* (wehen; brennen): dh. spaltet sich *αἰν.* in die 2 Hptbdtgn *a*) *flagrans*, brennend, schrecklich, *b*) stürmend, heftig; nach Damm u. Doederl. n. 997 von der Interj. *αἶ*, zsgzn aus *αἰανός*; nach Buttm. Lex. I S. 235 wie *δεινός* von *δεῖσαι*, so *αἰνός*, vwdt mit *αἰηνός*, von e. **St.** *αἶω*.

[3]) Nach Doederl. n. 22 st. *αἴρνυμαι* v. *αἴρω*, *ἀείρω*. Uebr. s. *ἀπαναίνομαι*.

[1]) Gew. Abltg v. *ἀίσσω*; dagegen s. [...] der das W. von e. **St.** *αἰγ* (st. *ἀγι*), **W.** [...] vwdt mit skr. *agá*, Ziege, Benfey Ztschr. [...] Wurzell. I S. 345.

[2]) Nach den Alten ist es eine der lipa[...]seln, u. zwar Strongyle (j. *Stromboli*, [...] 9, 94. Strab. 6, 2, 11), od. Lipara (j. *Li*[...]cker hingegen Hom. Geogr. §. 59 findet sie [...] ägatischen Inseln an der Westspitze Sicil[...] s. *πλωτός*.

[3]) Nach Buttm. Lex. II S. 67, der den [...] sich im Panzer leicht bewegt.

[4]) Buttm. Lex. II S. 76 „mit beweglic[...]

[5]) S. Buttm. Lex. II S. 75; Doederl. zieh[...] Verb., doch s. dagegen Düntz. in Jahns Jahrb[...] S. 606.

[6]) Andere, wie Buttm. Lex. II S. 75, [...] W. auch hier in Bdtg 1), also „leicht zu [...]

rnde Schale der Schildkröte, h. Merc.
bltg zw.[1])
λος, ὁ (der „Schnelle", Adj. *αἰόλος*)[2]),
des Hippotes (*Ἱπποτάδης*) u. der Me-
e, Od. 10, 2, nach Diod. 4, 69 S. des
lon u. der Arne, Urenkel des Hippotes,
rscher der äolischen Insel u. Aufseher
lie Winde (*ταμίας ἀνέμων*), Od. 10, 21.
reund der Götter lebt er mit seinen
Söhnen und ebenso viel Töchtern, die
eis ehelich verbunden sind, herrlich u.
nden, Od. 10, 5 ff. Freundlich beher-
er einen Monat den irrenden Odysseus
gt dann für dessen Rückkehr, Od. 10,
Vgl. Völcker Hom. Geogr. S. 115. Prell.
yth. I S. 495 (395) f. Hartung Rel. d. Gr.
25. — 2) S. des Hellen u. der Nymphe
, V. des Sisyphos, Kretheus u. A. (vgl.
δης), K. von Thessalien. [*Αἰόλου*, mit
ολ, Od. 10, 36. 60.[3])]
εια, ἡ, Aepea, „Hochstadt", St. in
nien am Meere, nach Strab. 8, 4, 5 sp.
a od. *Methone*, nach Paus. 4, 34, 5 Ko-
Strab. a. a. O. (E. Curt. Pelop. II S. 166.
Il. 9, 152.
εινός, 3. poet. (aus *αἰπός* = *αἰπύς*,
verl., *Ἴλιος*, Il. 9, 419 u. ö., *Γονόεσσα*,
573, *Καλυδών*, Il. 13, 271, *κάρηνα*, Il.
, Od. 6, 123.
ήεις, 3. (*αἶπος*, Höhe, Anhöhe), **höhen-**
, von Anhöhen od. Bergen umgeben,
σος, Il. 21, 87 †.[4])
όλιον, τό (*αἰπόλος*), **Ziegenheerde**,
, 213 u. s.; *αἰπόλια αἰγῶν*, Il. 2, 474
ägelsb. u. Autenr.) u. s. Od. 14, 101 das.
im Anh. La R. Stud. S. 26 Anm.[5])
όλος, ὁ (*αἴξ* u. *πολέω*), **ziegenwei-**
, *ἀνήρ*, Il. 2, 474 (das. Autenr.); Subst.
iegenhirt, gew. mit *αἰγῶν* verb., Od.
7 u. s., s. Ameis zu Od. 3, 422.
ός, 3. ep. Nbf. v. *αἰπύς*, w. s., *πόλις*,
625. Od. 3, 130; *ῥέεθρα*, **jäh abstür-**
(*ἄνωθεν καταρρέοντα*, Schol.), Il. 8,
1, 9.
υ[6]), τό, **Aepy**, St. in Nestors Gebiet
Strab. 8, 3, 24 S. 349 das spätere *Μαρ-*
od. *Ἐπιτάλιον*), Il. 2, 592. h. Ap. 423;
Neutr. von
ύς, 3. 1) **jäh, schroff aufsteigend,**
hochragend, v. Gebirgen u. auf stei-
hen gelegenen od. mit hochragenden
n umgebenen Städten („steilzinnig"
witz), *ὄρος*, *πτολίεθρον*, *Ἴλιον*, *τεῖ-*

χος, Hom.: *βρόχος*, ein hoch herabhängender Strick, Od. 11, 278.[1]) — 2) übtr. von Zuständen, in die man „jählings" geräth, oft *αἰπὺς ὄλεθρος*, jähes Verderben, plötzlicher rettungsloser Untergang, Il. 6, 57 (vgl. Nitzsch zu Od. 1, 11. Doederl. n. 966); so *φόνος*, Il. 17, 365. Od. 4, 843; *χόλος*, jäher Zorn, Il. 15, 223; *αἰπὺς πόνος*, schwer zu vollbringende, mühevolle Arbeit, v. Kampfe, Il. 11, 601. 16, 651; *αἰπύ οἱ ἐσσεῖται*, schwer wird es ihm werden, Il. 13, 317.

Αἰπύτιος, 3. **aepytisch**, d. i. den *Αἴπυτος*, ὁ, S. des Elatos, K. zu Phäsana in Arkadien betreffend, *τύμβος*, dessen Grabmal am Kyllenegebirg[2]), Il. 2, 604.

αἱρέω, Impf. ö., stets m. Augm., 3 P. *ᾕρεε*, gew. zsgz. *ᾕρει*, 3 Pl. *ᾕρεον*, Fut. *αἱρήσω*, Aor. 2 Act. *εἷλον* u. ep. *ἕλον*, Inf. *ἑλεῖν* u. ep. *ἑλέειν*, u. Iterat. *ἕλεσκον*, Il. 24, 752. Od. 8, 88. 376. 14, 220; Med. *αἱρέομαι*, Part. ion. *αἱρεύμενος*, Il. 16 353. 3 Sg. Impf. *ᾑρεῖτο*, Od. 22, 40. Fut. *αἱρήσομαι*, Od. 2, 357. Il. 10, 235, Aor. Med. *εἱλόμην*, ep. *ἑλόμην*. **W.** von *αἱρ*. wahrsch. *ϝαρ*, wie v. *εἷλον* (st. *ἔϝελον*) *ϝελ*; s. Kühner Gr. Gr. I S. 762[3]). I) Act. 1) **nehmen, fassen, ergreifen**, *a*) eigtl., *δῶρον μάλα καλὸν ἑλών*, nachdem du ein sehr schönes Geschenk genommen hast, näml. aus d. Truhe, Od. 1. 318 das. Ameis; *τὶ ἐν χερσίν*, etw. in die Hände nehmen, Od. 4, 66; *τινά τινος*, Jmdn bei od. an etwas fassen, *τινὰ κόμης*, Jmdn am Haare, Il. 1, 197, *χειρός*, bei der Hand, Il. 1, 323. 4, 542 u. s.; *γούνων*, die Knie umfassen, Il. 21, 71; *δουρὸς μέσσον*, den Speer in der Mitte fassen, Il. 3, 78. 7, 56; oft mit Dat. instr., zB. *χερσὶ δόρυ*, Il. 12, 465 u. ö.; *χαλκὸν ὀδοῦσιν*, das Erz mit den Zähnen fassen, Il. 5, 75; *γαῖαν ἀγοστῷ*, Il. 11, 425 u. ö.; dh. *τινά*, Jmdn im Laufe fassen, d. i. **einholen**, neben *παρελθεῖν*, Il. 23, 345. Od. 8, 330; *τινὰ ἐπὶ μάστακα χερσίν*, Jmdn mit der Hand über den Mund hin fassen, d. i. den Mund zuhalten, Od. 23, 76 (vgl. 4, 287); *τινὰ προτὶ οἷ ἑλ*., Jmdn an sich ziehen, umfassen, Il. 21, 508. Od. 24, 348; so bloss *αἱρεῖν* mit Acc. Jmdn **umarmen**, Od. 11, 205. 206. 210; *χροῒ εἵμαθ' ἑλεῖν*, für od. an den Leib Kleider nehmen, Kl. anlegen, Od. 17, 58; auch als Preis nehmen, Il. 23, 613. — *b*) übtr. *α*) *χόλος αἱρεῖ με*, Groll ergreift mich, Il. 4, 23, ebenso *θάμβος*, *οἶκτος*, *ἵμερος*, *δέος*, *λήθη*, *ὕπνος* usw., Hom. ö. *β*) *ἔνθεν ἑλών*, sc. *ἀοιδήν*, von da (die Sache) angreifend, d. i. anhebend, beginnend, Od. 8, 500. — 2) **wegnehmen**, *τὶ ἀπ' ἀπήνης*, vom Wagen, Il. 24, 579; *ἀχλὺν ἀπ' ὀφθαλμῶν*, den Nebel von den Augen, Il. 5, 127: dh. insbes. *a*) **rauben**, mit Gewalt nehmen, *γέρας*, Il. 1, 139 u. s.; mit dopp. Acc. *τὸν ἄτη φρένας εἷλε*,

---

[1]) Aias' Schild, trotz dem was Buttm. sagt, nicht
will.
[2]) Nach Buttm. S. 82 v. *ἄω*, *ἄημι*, **W.** *ἀϝ*, also
„flatternd", nach Doederl. „windschnell"; nach
ἴλλω, **W.** *ϝελ* (Benfey II S. 301). Lob. Rhem.

[3]) Nach Hartung Ueb. Dämonen S. 14. Rel. d. Gr.
v. *ἀέρνι*.
[4]) so Ahrens Rhein. Mus. II S. 160 u. Formenl. §.
2 *Αἰόλοο* vorschlägt; vgl. Ameis Anh. zu Od.

[5]) So A. Goebel de epith. Hom. in *εις* desin. p. 11;
eutung = *αἰπύς*, w. s., hoch. u. so Düntz.; Doe-
r St. deutet *clivis plenam* (wie Rom.).
[6]) Ueber Bildung des W. s. Christ Lautl. S. 73;
υπνός.
[7]) So seit Bekk. II nach Aristarch u. a. Gramm.
irt; vorher nach Herodian *Αἶπυ*.

[1]) Ameis deutet „jähe Schlinge".
[2]) Ein mässiger Erdhügel auf e. Steinringe, den noch Pausan. sah (Paus. 8, 16, 2); E. Curt. Pelop. I S. 199.
[3]) Savelsb. Qu. lexic. p. 7. Vgl. auch Curt. S. 490, dem zufolge *αἱρέω* für *ἄρϳω* steht: wogegen nach Christ Lautl. S. 110 u. s. *αἱρέω* aus *ἀγρέω*, aeol. *ἀγρέω* entstanden ist. Vgl. auch Benfey II S. 142.

ihm raubte Bethörung den Verstand, Il. 16, 805. *b*) bes. im Kriege, in seine Gewalt bringen, *α*) von Oertern, einnehmen, wegnehmen, erobern, *πόλιν*, *νῆας*, Hom. *β*) von Personen: fangen, gefangen nehmen, *ζωόν τινα*, Il. 6, 38 u. ö.; *τινὰ ἔγχει*, Jmdn mit der Lanze fangen, d. i. verwunden, tödten, erlegen, Il. 5, 50; häufiger bloss *αἱρεῖν τινα*, wie Il. 4, 457. 6, 35 u. ö. — II) Med. 1) für sich od. das Seinige nehmen, fassen, *ἔγχος*, *δόρυ*, Il. 3, 338. 10, 31 u. s.; *τόξα ἀπὸ πασσάλου*, seinen Bogen von dem Haken herabnehmen, Il. 5, 210; *ἀπ' ὤμων τεύχεα*, Il. 7, 122; *μάστιγα ἐκ δίφροιο*, aus dem Wagen n., Il. 10, 501; *τὶ μετὰ χερσίν*, zwischen (d. i. in) seine Hände n., Od. 8, 372; ganz wie das Act. *κόρυθ' εἵλετο* (Athene den Helm des Ares), Il. 15, 125[1]). — 2) zu sich od. an sich nehmen, annehmen, erlangen, bekommen, *ὁ δ' ἀναίνετο μηδὲν ἑλέσθαι*, er weigerte sich etwas anzunehmen, Il. 18, 500; *δόρπον*, *δεῖπνον*, einnehmen, Il. 2, 399. 7, 370 u. ö. *b*) übtr. *ὕπνου δῶρον*, das Geschenk des Schlafes geniessen, Il. 7, 482; *ἄλκιμον ἦτορ*, kräftigen Muth fassen, Il. 5, 529; so *φιλότητα*, Freundschaft erfassen, d. h. wieder Freund werden, Ggstz *μηνιθμὸν ἀποθέσθαι*, Il. 16, 282; *πεῖραρ*, das Ziel erlangen, zum Ziele kommen, Il. 18, 501; *ὅρκον τινός*, Jmdm einen Schwur abnehmen, Od. 4, 746; auch *ὅρκον τινί*, Il. 22, 119. — 3) aus einer Anzahl nehmen, dh. (für) sich wählen, *τέμενος*, *γυναῖκας*, Il. 9, 578. Od. 9, 334; *τινά* mit Inf., Jmdn zu etw. wählen, Il. 2, 127; *Ὠρίωνα* (v. d. Eos), zum Gemahl erkiesen, Od. 5, 121, doch s. *ἔχω* 2) *a*). — 4) für sich wegnehmen, dh. rauben, entreissen, *γέρας*, Il. 9, 368, *τινὰ ἐκ χειρῶν τινός*, Il. 18, 445.

Ἄιρος (*Ἄϝιρος*), ὁ (*α* priv. u. *Ἶρος*), ein scherzhaftes Wortspiel mit dem Namen „Iros", Nichtiros, der bald nicht mehr Iros sein wird, Od. 18, 73 †; vgl. Vs 7.

αἴρω, s. *ἀείρω*.

(**Ἄις**), ungebr. Nom. zu *Ἄιδος*, *Ἄιδι*, w. s.

αἶσα, ἡ, I) als Appellat. ep. 1) der zutheilende, d. i. schicksalsverhängende, Beschluss eines Gottes, die Schickung, *Διός*, Il. 9, 608; *ὑπὲρ Διὸς αἶσαν*, gegen die Schickung des Zeus, Il. 17, 321; *δαίμονος αἶσα κακή*, Od. 11, 61[2]). — 2) das Zugetheilte, dh. *a*) der Antheil, *ληίδος*, ein Theil der Beute, Il. 18, 327, *ἀπὸ ληίδος*, Od. 5, 40. übtr. *ἔτι γὰρ καὶ ἐλπίδος αἶσα*, eigtl. noch ist Antheil an Hoffnung, d. i. noch ist Hoffnung vorhanden (Ameis), Od. (16, 101) 19, 84. *b*) das zugetheilte Lebensloos, Schicksal, Geschick (Glück od. Unglück), *ἴῃ γεινόμεσθ' αἴσῃ*, zu einerlei Schicksal sind wir geboren, Il. 22, 477; *κακῇ αἴσῃ*, zu einem schlimmen Loose, Il. 1, 418. das. Nägelsb. u.
Hom. Theol. S. 123 Anm.; *κακῇ α*
ἑλόμην, zum Unglück (V. „zur
Stunde") nahm ich den Bogen, Il. 5
Od. 19, 259 (das. Ameis) u. ö.; *ὑπ*
über d. i. gegen das Schicksal, Il.
780; dh. Lebensantheil, Lebensd
1, 416: oft bei Hom. *αἶσά μοι*, m
ist mir beschieden, bestimmt, *εἰ δέ*
τεθνάμεναι, Il. 24, 224. vgl. 16, 7
113 u. s. — 3) das Zukommende,
rende, Schicksal, Recht und
keit, *κατ' αἶσαν*, nach Gebühr, *υπ*
gegen Gebühr, Recht, Il. 3, 59 u.
εἰπεῖν. — *ἐν καρὸς αἴσῃ*, s. *κάρ*.
son. **Αἶσα**, ἡ, das ewig unabände
tende Schicksal, wie *Μοῖρα*, w. s.,
Od. 7, 197.[1])

Αἰσᾰγέης ὄρος, τό, e. unbekan
in Kleinasien bei Klaros, h. Apoll.

Αἴσηπος, ὁ, *Aesepus*, 1) Fluss
mysien, welcher bei Kyzikos in di
tis fällt, j. *Satas-dere*, Il. 2, 825.
21. — 2) S. des Bukolion, Zwilli
Pedasos, e. Troer, von Euryalos g
6, 21.

ἀίσθω, ep. (W. *ἀϝ*, *αω*, *ἄημι*
587. Lob. Path. El. II p. 8), nur Prae
aushauchen, *θυμόν*, nur *Il. 16
403.

αἴσῐμος, 2. auch Fem. *η*, e
ausser Nom. Sg. Neutr. *αἴσιμον*
Acc. Plur. Neutr. *αἴσιμα*, Nom. fe
σίμη, Od. 23, 14; also ausser diese
all sachlich. 1) vom Schicksal b
nur *αἴσιμον ἦμαρ*, der Tag des
nisses, Todestag, Tod, Il. 8, 72 u
μον ἦεν, es war vom Schicksal be
9, 245. Od. 15, 239 u. s. — 2) dem
der Billigkeit gemäss, recht u. bi
bührend, schicklich, ange
geziemend, *ἔργα*, rechte, geziem
ten, Od. 14, 84; *αἴσιμα πάντα τί*
was recht ist, büssen, Od. 8, 348;
νειν, was recht ist, d. i. mässig, tr
21, 294; *αἴσιμα παρειπεῖν*, Schick
then, Il. 6, 62; *φρεσὶν αἴσιμα εἰ*
was recht ist im Herzen wissen, E
ben, Il. 15, 207: dh. billig denken
sein, Od. 2, 231. 14, 433; *ἀμείνω*
πάντα, das Schickliche ist in Allem

---

[1]) wo La R. Ztschr. f. österr. Gymn. 1860 S. 549 *εἶλεν* herstellt.

[2]) Doch lassen sich diese Stellen auch nach 2, b) deuten, *Διὸς αἶσα*, das von Zeus verhängte Geschick, u. so auch Nägelsb. Hom. Theol. S. 123 mit den meisten Interpreten.

[1]) An beiden Stellen findet Goettling
214 keine Personification, sondern eine b
lische Bezeichnung, was sich aber schwer
u. *νήσαντο* vereinigen lässt; übr. s. Auten
S. 123. Vgl. über das W. Nägelsb. Hom.
u. Gladstone Hom. Stud. S. 228, dem zuf
herrschende Sinn des Wortes ist: „das ve
setz des Rechten" (?). — Abltg zw.; nac
v. *δαίω*, vgl. Lob. Path. El. I p. 99; A. br
ἴσος in Vbdg, so Doederl. n. 429, dem zufo
ἀναϝισα ist, *ὅτι ἴση* EM.; ähnlich Curt. n.
509 (II S. 153) u. Benfey II S. 222. dh. u
gamma; auch Nägelsb. im a. B. S. 122
Abltg; nach ihm bedeutet es eigtl. „port
tigen, zugemessenen, gebührenden Theil,
richtige, gebührende Maass übhpt". Doch
Begriff des „Zugetheilten" der ursprünglich
begriff, der des „Gebührenden" der secu
kann auch dann diese Abltg bestehen, w
skr. *vish* zusammenhängt und dies „theile
a. O.) bedeutet.

[2]) Ilgen vermuthet *Αἰγαγέης* und vers
das Vorgebirge *Αἰγᾶν* in Aeolis, vgl. Stra

esser, Od. 7, 310. 15, 71; *αἴσιμα εἰπεῖν* r, das richtig, mit dem rechten Namen chnen, Od. 22, 46; persönlich nur *φρέ-ἰσίμη ἦσθα*, du warst recht im Geiste, bei gesundem Verstande, verständig, 3, 14 (vgl. Doederl. n. 430).

ιος, *ον*, ep. (*αἶσα*), vom (guten) Schick-lh. zum Glück gesandt, *αἴσ. ὁδοι-ς*, Il. 24, 376 †.

σσω, Aor. A. *ἦιξα*, Conj. *ἀίξω*, Part. , 3 S. Aor. iterat. *ἀίξασκε*, Il. 23, 369, Aor. *ἠίχθην* u. *ἀίχθην*, s. 2 z. E., Inf. *ἀιχθῆ-*l. 5, 854, Aor. Med. *ἀίξασθαι*, s. 2). t. sich schnell, heftig bewegen, , rennen, einherstürmen, auch schwingen, *a*) von Lebendem, *α*) *ἦι-κὶ χθόνα*, von Athene, Il. 4, 78; oft *βῆ* α, stürmend, raschen Schrittes ging l. 2, 167; so *ἀίξαντε πετέσθην*, beide ten im Flug od. flugs (= rasch), Il. 15, *ἀίξαντε φυγῇ ἱκέσθην*, beide kamen in r Flucht, Od. 10, 117; *ἦιξεν πετέσθαι*, te zu fliegen, d. i. flog od. eilte rasch, 247. *β*) v. Menschen, häufig feindlich, f los stürmen, anrennen, *ἔγχεϊ*, *ἄνῳ*, *ἵπποις*, mit der Lanze, dem erte, dem Wagen anrennen; auch *ἀν-ἀίξας*, entgegen-, drauf los rennend, Il. 94 u. s.; *πρόσσω ἀίξας*, vorwärts drin-Il. 17, 734; *φόβονδε*, eiligst die Flucht ifen, Il. 17, 579; *ἀπό τινος*, von Jmdm len, Il. 13, 65; *ἀφ' ἵππων*, vom Wagen springen, Il. 6, 232; *τοῖσιν* (sc. *σκή-ις* = *σὺν τοῖσιν*) *ἤισσον*, mit diesen en sie sich rasch, Il. 18, 506; *τοὶ δὲ ἀίσσουσιν*, sie fahren od. flattern als ten umher, Od. 10, 495. *γ*) von Thie-*οἱ ἵπποι μάλ' ὦκα ἦιξαν πεδίονδε*, die sprengten rasch dem Gefilde zu, 5, 183; von Ebern, Il. 12, 148; von Vö- fliegen, schweben, *πρὸς οὐρανόν*, , 868, *ὑπὲρ ἄστεος*, Il. 24, 320; nie-ahren, Od. 15, 164; so von der Athene stalt eines Sterns, *ἐπὶ χθόνα*, Il. 4, 78. Leblosem, von Geschossen, *δούρατα ιρῶν ἦιξαν*, die Speere flogen od. fuh-us den Händen, Il. 5, 657; *διαπρὸ ἦιξεν* , durch u. durch fuhr die Lanze, Il. 20, vom Rauche, *ἀπὸ χθονός*, von der Erde eigen, Od. 10, 99; *αἴγλη ἀίσσουσα*, ein ender Strahl, Il. 18, 212; übtr. von der , *ὡς δ' ὅτ' ἂν ἀίξῃ νόος ἀνέρος*, wie der Gedanke eines Mannes im Fluge bewegt, Il. 15, 80. — 2) Dep., dem Act. bedeutend, *πυλάων ἀντίον ἀίξασθαι*, horen zueilen (von Hektor), Il. 22, 195[1]); *δὲ χαῖται ὤμοις ἀίσσονται*, um die ltern fliegen od. flattern die Mähnen, 510. Im Aor. Pass. *ἐς οὐρανὸν ἀιχθή-* von Thetis u. Iris), Il. 24, 97; *ἐκ χει-ηνία ἠίχθησαν*, die Zügel fuhren ihm len Händen, Il. 16, 404. vgl. 3, 367 u. s. zw.[2]) [*ᾱ*, aber *ᾰ* Il. 21, 126, u. *ῑ*, dh. Inf. Aor. *ἀῖξαι* (der nur in *ἐπαῖξαι* b. Hom. vorkommt), mit Bekk. zu schr., La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 531.]

ἄιστος (*ἀϝ.*),[1] *ον* (*ϝιδ*, *ἰδεῖν*), wovon man nichts (mehr) sieht, verschwunden, nur Od. 1, 242; *ἄιστον ποιεῖν τινα*, machen, dass von Jmdm nichts zu sehen od. zu erfahren ist, verschwinden lassen, Od. 1, 235; *καί κέ μ' ἄιστον ἔμβαλε πόντῳ*, proleptisch, „so dass mich Niemand mehr gesehen hätte". Il. 14, 258. Dav.

ἀιστόω (*ἀϝ.*), eigtl. unsichtbar machen, verschwinden lassen, dh. vernichten, nur 3 Pl. Opt. Aor. *ἀιστώσειαν*, Od. 20, 79, u. im Aor. Pass. *ἀιστώθην*, verschwinden, Od. 10, 259.

αἰσῠητήρ, *ῆρος*, *ὁ*, s. *αἰσυμνητήρ* Anm. 2.

Αἰσῠήτης, *αο*, *ὁ*, 1) V. des Antenor, e. Troer, Il. 2, 793. — 2) V. des Alkathoos, Il. 13, 427.

αἰσῠλοεργός (*αἰσυλοϝ.*), *όν*, s. *ὀβριμοεργός*.

αἴσῠλος[1]), *ον*, ep., frevelhaft, *αἴσυλα ῥέζειν*, Frevel üben, Il. 5, 403. 21, 214. Od. 2, 232. 5, 10; *μυθήσασθαι*, Frevelreden führen, Il. 20, 202, *εἰδέναι*, h. Merc. 164.

Αἰσῠμη-θεν, aus *Αἰσύμη*, einer St. in Thrake, *ἐξ Αἰσ.* (s. *θεν*), Il. 8, 304.

αἰσυμνητήρ, *ῆρος*, *ὁ*, eigtl. = d. folg., Herrscher, *κοῦρος αἰσ.*, ein fürstlicher Jüngling (*βασιλικός* Schol.), Il. 24, 347 †[2]), s. d. folg. Anm. 3.

αἰσυμνήτης, *ου*, *ὁ*, Kampfrichter, Kampfordner, Od. 8, 258 †.[3])

Αἴσυμνος, *ὁ*, e. Grieche, Il. 11, 303.

αἶσχος, *εος*, *τό*, 1) Schande, Schmach, Schimpf, *καὶ λώβη*, Il. 13, 622. Od. 18, 225; im Pl. *αἴσχεα*, Schmähungen, Il. 3, 242. 6, 524; *ὃς ᾔδη νέμεσίν τε καὶ αἴσχεα πόλλ' ἀνθρώπων*, der den Tadel und die vielen Schmähreden der Menschen kennt, d. i. Gefühl für die Last der öffentl. Schande hat, Il. 6, 351. — 2) schmähliche Handlungen, Schandthaten, Gräuel, Od. 1, 229. — Dav.

αἰσχρός, 3. Comp. **αἰσχίων**, **ιον**, Supl. **αἴσχιστος**, 3. hässlich, 1) im phys. Sinne, verunstaltet, h. Ap. 197, im Supl. Il. 2, 216. — 2) im moral. Sinne, schändlich, schimpflich, *αἰσχρὰ ἔπεα*, beschimpfende Worte, Il. 3, 38 u. s. Das Neutr. mit Inf. Il. 2, 119; *τὸ μὲν αἴσχιον*, mit folg. *αἴ κε*, es ist zu schimpflich, wenn —, Il. 21, 437. —

[1]) Nur hier Aor. Med. u. *ἐπαΐξασθαι* Il. 23, 773, ach Bekk. Monatsber. d. Berl. Akad. 1860 S. 322 *ἀΐξασθαι* u. *ἐπαΐξασθαι* herzust.; das Fut. stützt Il. 2, 543. 7, 36. Od. 21, 125. 399.

[2]) Nach Benfey I S. 344 von e. skr. W. *vigh*,

[1]) Abltg zw., nach Ein. v. *ἄσαι*, *ἄτη*, nach A. contr. aus *ἀήσυλος*, u. so Ameis zu Od. 2, 232 Anh. (u. Doederl. zu Il. 21, 214), der es „Windiges, dh. Unbesonnenes" deutet, also v. *ἄημι*, W. *ἀϝ*; nach dems. auch „viell. aus *ἀ-ισ-υ-λος*, so dass *υ* Bindevocal, *ισ* W. von *ἴσος* wäre"; nach Goebel Homer. 15 v. W. *ἀϝ* brennen, eigtl. „brennen wollend, dh. schrecklich"; nach Benfey II S. 222 v. *αἶσα*, eigtl. *ἀϝαίσυλος* (was er Od, 2, 232. 5, 10 herstellen will) „unziemlich".

[2]) Seit Spitzner statt des räthselhaften (doch s. Benfey II S. 222) *αἰσυητήρ* aufgenommen.

[3]) Nach Curt. S. 646 (II S. 289) st. *αἰσο-μνή-τη-ς*, eigtl. der der *αἶσα*, des gleichen Antheils gedenkt, u. sorgt, dass Jeder das Gebührende erhält: etwas anders Benfey II S. 222. Doederl. n. 170 u. zu Il. 24, 347 deutet dagegen „Ordner, der aussinnt od. ausspricht was Recht ist, v. *ὑμνεῖν* (m. *ὑφᾶν*, *ὑφαίνειν* zusammenhängend), urspr. „weben" u. *αἶσα*. In der St. der Il. erkennt er nicht einen Vornehmen (*ἐξ ἀριστήων*), sondern einen aus dem Volke (*δήμιον*).

Adv. **αἰσχρῶς**, schimpflich, auf beschimpfende Weise, Il. 23, 473. Od. 18, 321.

αἰσχύνω (αἶσχος), Aor. 1 ᾔσχῡνα. I) Act. 1) hässlich machen, verunstalten, entstellen, *πρόσωπον*, Il. 18, 24, *κόμην*, Il. 18, 27, *νέκυς ᾐσχυμμένος* (Part. Pf. P.), ein entstellter Leichnam, Il. 18, 180. vgl. 24, 418. — 2) übtr., beschimpfen, schänden, entehren, *γένος*, Il. 6, 209, *λέχος*, Od. 8, 269; *ᾔσχυνας ἐμὴν ἀρετήν*, hast meine Geschicklichkeit zu Schanden gemacht, Il. 23, 571. — 3) lästern, schmähen, Od. 2, 86. — II) Pass. intr. sich schämen, sich scheuen, absol., Od. 7, 305. 18, 12, *τί*, vor etw., Od. 21, 323.

Αἴσων, *ονος*, *ὁ*, S. des Kretheus u. der Tyro, V. des Iason, K. zu Iolkos in Thessalien, Od. 11, 259.

αἰτέω, Fut. *αἰτήσω*, Aor. Inf. *αἰτῆσαι*, h. Ven. 225, bitten, verlangen, fordern, abs. Od. 18, 49, betteln; *αἰτεῖν τι*, etwas erbitten od. verlangen, Il. 5, 358 u. s., *τινά*, von Jmdm, Od. 17, 365. 24, 85; *τινά τι*, Jmdn um etw. bitten od. von Jmdm etw. fordern, Il. 22, 295. Od. 2, 387; *τινί τι*, für Jmdn etw. erbitten, Od. 20, 74; mit Inf. Il. 6, 176, u. *τινά* mit Inf. Od. 3, 173.

αἰτιάασθαι, s. *αἰτιάομαι*.

αἰτιάομαι (αἴτιος), Dep. Med., in allen FF. ep. zerd., also 3 Pl. Pr. *αἰτιόωνται* st. *αἰτιῶνται*, Od. 1, 32, Inf. *αἰτιάασθαι* st. *αἰτιᾶσθαι*, Il. 10, 120. 13, 775, 2 u. 3 Sg. Opt. *αἰτιόῳο* u. *αἰτιόῳτο* st. *αἰτιῷο* u. *αἰτιῷτο*, Od. 20, 135. Il. 11, 654, 2 u. 3 Pl. Impf. *ᾐτιάασθε* u. *ᾐτιόωντο* st. *ᾐτιᾶσθε* u. *ᾐτιῶντο*, Il. 16, 202. 11, 78. beschuldigen, anklagen, *τινά*, Il. 11, 78. Od. 20, 135 u. s.; mit Acc. Pers. u. dem eines neutral. Pron., *οἷον δή νυ θεοὺς βροτοὶ αἰτιόωνται*, was doch die Menschen den Göttern Schuld geben! Od. 1, 32.

αἰτίζω, ep. verst. st. *αἰτέω*, nur Praes., sehr bitten, betteln, abs. *Od. 4, 651. 17, 228 u. s.; mit Acc. der Sache, Od. 17, 222. 558, der Person, Jmdn ansprechen, anbetteln, Od. 17, 346. 502. 20, 179.

αἴτιος, 3. (αἰτία), woran Schuld habend, b. Hom. nur im bösen Sinne, schuldig, strafbar, Il. 14, 137 u. s.; *οὔτι μοι αἴτιοί εἰσιν*, nicht sind mir jene schuldig, d. i. ich habe mich nicht über sie zu beklagen, Il. 1, 153. Od. 1, 348 u. ö.

αἰτιόῳο u. **αἰτιόῳτο**, s. *αἰτιάομαι*.

Αἰτώλιος, 3. aetolisch, Il. 4, 399.

Αἰτωλοί, *οἱ*, die Aetoler, Bewohner der Landschaft Aetolien in Hellas zwischen Akarnanien, Lokris u. Epeiros, nach Aetolos, S. des Endymion, benannt, Il. 2, 638.

αἰχμάζω, poet., Fut. *άσω*, ep. *άσσω*, die Lanze schwingen; mit *αἰχμάς* verb. Il. 4, 324 †; von

αἰχμή, *ἡ*, aus *ἀκίμη*, W. *ἀκ*, Curt. S. 608 f. (II S. 247), vgl. S. 441 (II S. 85). Christ S. 44, eigtl. die Spitze der Lanze, *χαλκείη*, Il. 4, 461, *δουρὸς αἰχμή*, Il. 6, 320 u. s.; übhpt die Lanze, der Speer, *Il. häufig.

αἰχμητής, *οῦ*, *ὁ*, poet., aeol. u. ep. *αἰχμητά* (αἰχμή), der Lanzenschwinger, Bezeichnung eines tüchtigen, wackere[n]
gers, Il. 1, 152 u. ö. Od. 2, 19 u. s.; a
lanzenschwingend, d. i. wacker i[n]
ge, kriegerisch, Il. 2, 846. 3, 49 u. ö.

αἶψα[1]), poet. bes. ep. Adv., sc
rasch, alsbald, sogleich, *αἶψα δ*
τα, gleich darauf, Il. 3, 145 u. ö.; *αἶψα*
sehr schnell od. sehr bald, Il. 4, 70
αἶψά τε, in allgem. Sätzen, Il. 19, 2
1, 392, s. Herm. zu h. Cer. 485. Dav.

αἰψηρός, 3. ep., eilig, schnell,
ρὸς κόρος γόοιο, schnell da ist der
Sättigung („bald wird man des Ku
satt", V.), Od. 4, 103; *λῦσεν ἀγορὴν*
ρήν, schnell löste er die Versammlu[ng]
eigtl. proleptisch, er löste die Vers. a[uf]
sie eine sich schnell auflösende wu[rde]
„die rege Vers."), Il. 19, 276. Od. 2, 2
Ameis)[2]).

1. **ἀίω** (W. *ἀϝ*, vernehme, Curt.
poet., nur Pr. u. Impf. ohne Augm. *ἄ*
merken, wahrnehmen, wie *senti*[re]
ἀίεις, ὅτι —, merkst du nicht, dass
18, 11; dh. *a*) gew. hören, meist m
sächlicher Objecte, auch persönlicher,
e. Partic., Il. 10, 189. 11, 463, *φθ*
βοῆς, Il. 16, 508. Od. 9, 401 u. s.; s
mit Acc., *κτύπον*, Il. 10, 532, *ὄπα*, Il.
b) fühlen, *πληγῆς*, Il. 11, 532.[3]) *c*) wie
Pr. in Pfctbdtg, dh. wissen, Il. 10, 1
248. Od. 1, 298. Vgl. üb. das W. La R.
S. 162. [ῑ]

2. **ἀίω** (W. *ἀϝ*, *ἄϝημι*, Curt. n. 587)
chen, aushauchen, *φίλον ἄιον* [ἄι
ich hauchte (schon) meinen Geist au[s]
lief Gefahr od. glaubte meinen Geist
hauchen (Kr. Gr. 53, 2, 2), Il. 15, 252

αἰών, *ῶνος*, *ὁ*, auch *ἡ* Il. 22, 58 (urs
αἰ-ϝών, St. *αἰϝ*, *aevum*, Curt. n. 353),
Zeitdauer, insbes. Lebenszeit,
Il. 4, 478. 9, 415, dh. gew. Leben, Il.
22, 58. Od. 5, 160 u. s.; verb. mit *ψυχή*
453. Od. 9, 523. Vgl. Doederl. Gl. n. 1
2) das Rückenmark, *αἰῶνα ἐκτορ*
Merc. 42, u. Plur. *δι' αἰῶνας τορ*
Merc. 119, wo es Baum. von den weiche[n]
len der Schildkröte als dem Sitze d
bens versteht, im Ggstz zur Schale[5]).

ἀκάκητα, aeol. u. ep. st. *ἀκακήτ*
ὁ, der Heilbringer, Heiland, de[r]
ter aus Noth[6]), Beiw. des Hermes,
16, 185. Od. 24, 10.

---

[1]) Abltg zw., v. *ἅπτω*, Eust., s. Lob.
283; nach Doederl. Gl. n. 968 v. *αἰπύς*, also eigtl
lings". Ueber die Stelle im Verse s. Ameis zu
469 Anh. 16, 221.

[2]) Nitzsch: er löste die flugs sich rühre[nde]
rührige Versammlung.

[3]) A.: den Knall der Peitsche hören, s. F

[4]) Vgl. Spitzner u. Düntzer zur St. u. Lob
p. 97. Path. El. II p. 8. Andere, auch Doederl.
La R. Stud. S. 162 ziehen es zu 1 *ἀίω* u. üb
„ich fühle mein Herz", näml. das Röcheln d
od. „ich wusste es im Geiste". Vgl. *ἀΐσθω*.

[5]) Das W. steht im Nom. ausser Il. 19, 27
Vsende, Ameis zu Od. 5, 152 Anh.

[6]) So Doederl. Gl. n. 199 nach Lucas Quae
p. 156 von e. redupl. Aor. *ἀκακεῖν* zu *ἀκεῖν*, au
Abltg das Schol. Lips. *θεραπευτικός* hinzudeuten
Gew. Abltg v. *κακός*, dh. *ἄκακος*, der kein Böse
(*ὁ μηδενὸς κακοῦ περιποιητικός*, Apollon.), dh.
tes erweisend, gütig, gnädig, od. „der

λαρρείτης, αο, ὁ (ἀκαλός, „ruhig“[1]), fliessend, -fluthend, Beiw. des os, nur Il. 7, 422. Od. 19, 434 das. im Anh. [ᾰκᾰ]

μας, αντος, ὁ, ἡ (κάμνω), unermü- nermüdlich, σῦς, *Il. 16, 823; dh. loser Bewegung seiend, ἠέλιος, Il. 18, 4, Σπερχειός, Il. 16, 176.

μας, αντος, ὁ, „der Unermüdliche“, es Antenor und der Theano, Führer rdaner, von Meriones getödtet, Il. 2, s. — 2) S. des Eussoros, Führer der r, v. dem Telamonier Aias getödtet, 44. 5, 462. 6, 8. — 3) S. des Asios, e. von Meriones getödtet, Il. 12, 140.

μᾰτος, ον, = ἀκάμας, w. s., Beiw. uers, Il. 5, 4. Od. 20, 123 u. ö.

νθα, ἡ (ἀκή), Dornstrauch, -ge- oder Distel, Od. 5, 328 †, das. in Zus. S. 78. [ᾰκ]

άστη, ἡ („die sehr Ausgezeichnete“, ntens. u. κέκασμαι), T. des Okeanos Tethys, h. Cer. 421.

στος, ὁ (der sehr Ausgezeichnete), in Dulichion, Od. 14, 336.

χείατο, **ἀκάχημαι**, **ἀκαχήσω**, s. ω.

χίζω, ep. u. ion. (**St.** ἀχ), Od. 16, 432; or. 2 ἤκαχον, 3 Sg. ἤκαχε, s. 1) z. E., wieder Fut. ἀκαχήσω, h. Merc. 286, ἀκάχησα, Il. 23, 223; Med. ἀκαχίζο- 6, 486 (Nbf. ἄχομαι od. ἄχνυμαι, w. Aor. ἠκαχόμην, 3 Pl. ἀκάχοντο, Od. u. Opt. ἀκαχοίμην, Od. 1, 236, ἀκά- Il. 8, 207. 13, 344, ἀκαχοίμεθα, Il. Pf. ἀκάχημαι, Od. 8, 314. 19, 95. 23, ἀκήχεμαι (nur Part. fem., s. unten), κηχέδαται[2]), Il. 17, 637, 3 Pl. Plsqpf. ατο, ep. st. ἀκάχηντο, Il. 12, 179, Inf. χησθαι, Il. 19, 335. Od. 4, 806, ö. Part. μενος, Fem. ἀκηχεμένη, Il. 5, 364. 18, gen der Betonung s. Buttm. §. 111 A. §. 76 (74). 3, c. Kühner Ausf. Gr. I 4. La R. Textkr. S. 182 f.); dazu Part. Pr. ἀχέων, ουσα, w. s. — 1) Act. en, kränken, mit Acc. Od. 16, m Aor. 2 Il. 16, 822. Od. 15, 357. 16, Cer. 56. — 2) Med. sich betrü- rauern, θυμῷ, Il. 6, 486; τῷ μή τι ἀκαχίζεο, klage nicht, dass du ge- bist, Od. 11, 486; im Pf. betrübt, g sein, oft mit Acc. der Beziehung, ενος ἦτορ, im Herzen, Od. ö. (nur chluss, La R. Stud. S. 21); ἀκηχεμένη τορ, Il. 5, 364; θυμὸν ἀκηχέμεναι, uth, Il. 18, 29; vgl. 12, 179; mit Gen. ἵππων, wegen der Rosse, Il. 11, Il. 16, 16; θανόντι, um den Todten, nn er gestorben wäre, Od. 1, 236; ὅ μοι πυκινῶς ἀκάχηται, der so tief meinetwegen bekümmert ist, Od. 23, 360. vgl. Il. 19, 312; mit κατηφεῖν verb. Od. 16, 342.

ἀκαχμένος, 3. ep., geschärft, gespitzt, Beiw. des Beiles, Od. 6, 235, des Schwertes, Od, 22, 80, u. bes. der Lanze, Il. 12, 444. 21, 72 u. s.; ö. mit dem Zusatz ὀξέι χαλκῷ, mit scharfem Erze gespitzt, d. i. mit scharfer Erzspitze, Il. 10, 135. Od. 20, 127 (das. Ameis) u. ö. (Eigtl. Part. Pf. P. vom **St.** ἀκ, *acuo* st. ἀκαγμένος, Curt. S. 441 (II S. 85), mit att. Rdpl., vgl. Lob. Path. El. I p. 187. Curt. n. 2.)

ἀκαχοίμην, **-οιτο**, **-οιντο**, s. ἀκαχίζω.

ἀκέομαι[1]), Dep. Med., ep. **ἀκείομαι**, im Part. ἀκειόμενος, Il. 16, 29. Od. 14, 383, Impf. ohne Augm. ἀκέοντο, Il. 5, 448. 22, 2. Vom Aor. 1 ἠκεσάμην, 3 Sg. ἠκέσατο, Il. 5, 402. 901, Imper. ep. ἄκεσσαι, Il. 16, 523, 2 Pl. ἀκέσασθε, Od. 10, 69. 1) heilen, Il. 5, 402 u. s.; ἕλκεα, Wunden, Il. 16, 29. 523, auch τινά, Jmdn, Il. 5, 448; übtr. δίψαν, stillen, Il. 22, 2; dh. wieder herstellen, gut machen, ἀλλ' ἀκεώμεθα θᾶσσον, näml. was wir verschuldet, Il. 13, 115. vgl. Od. 10, 69; dh. νῆας, ausbessern, Od. 14, 383.

ἀκερσεκόμης, ου, ὁ (κείρω, **W.** κερ, Curt. n. 15, κόμη), ungeschorenen Hauptes, langhaarig, Beiw. des Apollon, Il. 20, 39 †, das. Düntzer.

ἄκεσμα, ατος, τό (ἀκέομαι), Heilmittel, ὀδυνάων, Il. 15, 394[2]) †.

Ἀκεσσᾰμενός, ὁ (Part. ἀκεσάμενος), V. der Periböa, K. in Thrake, Il. 21, 142.[3])

ἀκεστός, 3. (ἀκέομαι), heilbar, φρένες ἐσθλῶν, der Heilung, d. i. der Besserung, fähig, Il. 13, 115 †.

ἀκέων[4]), schweigend, still, lautlos, ruhig; meist als Adv. ohne Rücksicht auf Geschlecht u. Zahl, Il. 4, 22. 8, 459. Od. 21, 89 u. s.; jedoch auch Fem. ἀκέουσα, Il. 1, 565. 569. Od. 11, 142. h. Cer. 194, Acc. Masc. ἀκέοντα, Od. 2, 311, u. Dual. ἀκέοντε, Od. 14, 195. ἀκ. τλῆναι, still, mit Resignation dulden, Od. 10, 52.

ἀκήδεστος, ον (κηδέω), ep., unbesorgt, dh. von e. Todten, unbestattet, Il. 6, 60 †. Adv. **ἀκηδέστως**, unbarmherzig, mitleidslos, *Il. 22, 465. 24, 417; von

ἀκηδέω, poet., Aor. 1 ἀκήδεσα[5]), vernachlässigen, mit Gen., *Il. 14, 427. 23, 70; von

ἀκηδής, ές, Gen. έος (κῆδος), ohne Sorge, sorglos, 1) pass. *a*) unbesorgt,

---

ahrt“. Die aeolische Accent. ἀκάχηται st. ἀκα- Bekk. II nach Ptolem. u. A. schreibt, rührt arch her, Lehrs Arist. S. 259 (268). La R. 182; über d. wahrsch. Grund ders. s. Ameis n Od. l. c.

l vwdt m. ἦκα, ἀκέων, ἀκήν, Benfey II S. 64. La ἀκηχέαται, die Buttm. §. 98 A. 13 vor- gen vgl. Spitzner z. St.; s. auch Doederl. Gl. Curt. S. 574 f. (II, 217).

[1]) Nach Curt. S. 609 (II S. 247) mit ἦκα, ἀκέων vwdt; Recens. in Allgem. (Wiener) Lit.-Ztg. X S. 385 von e. **St.** ἀκις.

[2]) So seit Spitzner nach Aristarch, früher das gleichbed. ἄκημα, wofür sich Lob. Paral. p. 399 zu erklären scheint.

[3]) Ueber Accent La R. Textkr. S. 400.]

[4]) Nach Buttm. Lex. I S. 12 von α u. χα st. ἄκαον, ion. ἀκέων u. urspr. Adv., so auch Nägelsb. u. Autenrieth zu Il. 1, 34. Lob. Path. El. I S. 415 (II S. 296) betrachtet es ebenfalls als Adv., aus ἀκήν entstanden nach Apollon.; dagegen nach Doederl. Gl. n. 197, Düntzer u. Ameis ist es Participialform, die später indeclinabel wurde; vwdt mit ἀκήν, von einer **W.** ἀκ mit der Bdtg der Ruhe od. Stille; nach A. mit ἦκα vwdt, s. Autenrieth, Curt. S. 609 (II S. 247).

[5]) Vgl. üb. die F. Lob. Paral. p. 437.

vernachlässigt, unbeachtet, Od. 6, 26. 19, 18. 20, 130; unbestattet, Il. 24, 554. Od. 24, 187. *b*) von keiner Sorge gestört, sorgenfrei, übhpt ungestört, *θεοί*, Il. 24, 526, auch *οἰκία*, h. Ap. 78. — 2) act. sich nicht kümmernd, *ἰχθύσιν — οἵ σ' ὠτειλὴν ἀκηδέες αἷμ' ἀπολιχμήσονται*, mit bitterem Hohn gesagt: sich nicht um die den Todten zu erweisende Ehre kümmernd, ohne Scheu, Il. 21, 123, vgl. Faesi; sorglos, nachlässig, Od. 17, 319.

ἀκήλητος, *ον* (*κηλέω*), nicht zu bezaubern, unbiegsam, *νόος*, Od. 10, 329 †.

ἄκημα, *ατος*, *τό*, s. *ἄκεσμα*.

ἀκήν, ep. Adv., ruhig, still, schweigend, *ἀκὴν ἴσαν*, sie gingen schweigend, Il. 4, 429; *ἀκὴν ἔσαν*, waren still, Od. 2, 82. 4, 285. *ἀκ. ἔμεναι παρὰ ἔργῳ*, still sein bei der Arbeit, ib. 21, 239. 385; sonst noch in dem häufigen Formelverse: *οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ*, alle waren ruhig und schwiegen, Il. 3, 95 u. ö. (die Stellen bei Ameis Od. 16, 393 Anh.).[1])

ἀκηράσιος, *ον*, ep. Nebenf. v. *ακήρατος*, unversehrt, *λειμών*, ungemäht, h. Merc. 72; *οἶνος*, unverfälscht, lauter, Od. 9, 205 †.

ἀκήρατος, *ον*, unbeschädigt, unversehrt, ohne Makel, *κλῆρος*, Il. 15, 498, *κτήματα*, Od. 17, 532; v. Wasser, rein, lauter, Il. 24, 303.[2])

1. **ἀκήριος**, *ον* (*κήρ*), ohne Unglück, unbeschädigt, unverletzt, *Od. 12, 98. 23, 328, u. so auch h. Merc. 530 *ῥάβδον —, ἀκήριον ἥ σε φυλάσσει* (so jetzt Baum. nach Preller, früher *ῥάβδον — ἀκήριον, ἥ σε φ.*, vgl. Baum.).

2. **ἀκήριος**, *ον* (*κῆρ*), ohne Herz, 1) phys., entseelt, todt, *Il. 11, 392. 21, 466. — 2) übtr. muthlos, feig, Il. 7, 100, *δέος*, Il. 5, 812. 13, 224.

ἀκηχέδαται, ἀκηχέαται, ἀκηχεμένη, s. *ἀκαχίζω*.

ἀκιδνός, 3. nur Comp. *ἀκιδνότερος*, schwach, hinfällig, Od. 18, 130; unansehnlich, *εἶδος*, v. Gestalt, Od. 5, 217. 8, 169.[3])

ἄ-κικυς, *υος*, *ὁ*, *ἡ*, ep., ohne Kraft, schwach, *Od. 9, 515. 21, 131.

ἀκίχητος, *ον*, poet. (*κιχάνω*), unerreichbar, *ἀκίχητα διώκειν*, Unerreichbarem nachjagen, Il. 17, 75 †.

ἄκλαυτος, *ον* (*κλαίω*), 1) unbeweint, unbeklagt, von e. Todten, Il. 22, 386. Od. 11, 54. 72. — 2) act. thränenlos, Od. 4, 494.

ἀκλεής, *έος*, *ὁ*, *ἡ* (*κλέος*), ep. verst. **ἀκληής**, im Nom. Pl. *ἀκληεῖς*, Il. 12, 318, u. **ἀκλειής**, nur im Adv. *-ῶς*, s. unten, Acc. Sing. *ἀκλέα*, syncop. st. *ἀκλεέα*, Od. 4, 728, ohne Ruhm, ruhmlos, unberühmt; *ἀκλεὲς αὔτως*, eigtl. Neutr. u. adverbial[4]),

[1]) Nach den alten Gramm. eigtl. Acc. von °*ἀκή*; vgl. Doederl. Gl. n. 196; nach Buttm. Lex. I p. 11 von *χα*, *χάσκω* mit *α* priv.

[2]) Nach Lob. Path. Pr. p. 371 von *κήρ*, *κηραίνω*, u. so Malden Philol. transact. 1862 p. 305; nach A. wie Doederl. n. 1067 v. *κεράννυμι*, eigtl. „ungemischt".

[3]) Abltg zw.; nach Düntzer zu Od. 18, 130 von e. St. *κιδ* (*κίδνασθαι*), eigtl. ausgespannt, dh. „dünn", (?) u. *α intens.*

[4]) Dagegen hielten es die Alten für Nom. Pl. u. schrieben *ἀκλεῖς* od. *ἀκλέες*, od. beliessen auch den Accent, s. Spitzn. zur St. u. Lob. Path. El. I p. 264.

Il. 7, 100. s. Buttm. Lex. I p. 42. — *ἀκλ*
ruhmlos, Il. 22, 304. Od. 1, 241.

ἄ-κληρος, *ον*, 1) ohne Loos, oh
sitz, dh. arm, dürftig, Od. 11, 49
2) unverlost, unvertheilt, *γαῖα*
Besitzer, h. Ven. 123.

ἀκμή, *ἡ* (*ἀκή*, **W.** *ἀκ*; vgl. Curt.
Schneide, Schärfe; sprichw. *ἐπὶ*
ἀκμῆς ἵσταται, es steht auf der Sc
des Scheermessers, d. h. auf dem Pun
Entscheidung, Il. 10, 173 †.

ἄκμηνος, *ον*, der nicht Speise u.
zu sich genommen, = *ἄγευστος*, nüc
od. (mit Düntzer) hungrig, *Il 1
346; mit *σίτοιο* u. *πόσιος*, ungestär
Speise u. Trank, Il. 19, 163. 320. (*ἀκμ*
Schol. zu 19, 163 aeol. = *νηστεία*)[1])

ἀκμηνός, *όν* (*ἀκμή*), vollkomme
gewachsen, kräftig, *θάμνος*, (
191 †.[2])

ἀκμής, *ῆτος*, *ὁ*, *ἡ* (*καμ*, *κάμνω*),
müdet, frisch, *Il. 11, 802. 15, 69

***ἄκμητος**, *ον*, = *ἀκμής*, h. Ap.

ἀκμόθετον, *τό* (*θεῖναι*), Am
stell, Ambosstock, nur Il. 18, 41
Od. 8, 274; von

ἄκμων, *ονος*, *ὁ*, Ambos, Il. 15,
3, 434. 8, 274. (Skr. *açmân*, Stein; vg
n. 3, anders Doederl. Gl. n. 2171.)

ἄκνηστις, *ιος*, *ἡ*, Rückgrat,
161 †.[4]).

ἀκοίτης, *ου*, *ὁ* (*α* cop. u. *κοίτη*
gergenosse, Gatte, Il. 15, 91. Od.
21, 88 u. s. [ᾰ]

ἄκοιτις, *ιος*, *ἡ*, Fem. zum vhg.,
genossin, b. Hom. nur die recht
L., Gattin, Il. 3, 138 u. ö., auch v.
lena, die in Troja für die rechtmäs
des Paris galt, Il. 3, 447. 6, 350; *ἀ*
Acc. Pl., Od. 10, 7. [ᾰ]

ἄκολος, *ὁ*, Bissen, Brocken,
222 †.[5])

***ἀ-κόλυμβος**, *ον*, der nicht sc
men kann, Batr. 158.

ἀκομιστίη, *ἡ* (*κομίζω*), Man
Pflege, Od. 21, 284 †.

ἀκοντίζω (*ἀκοντ-*, *ἄκων*), Aor
ohne Augm. *ἀκόντισα*, u. seltner e
τισσα, mit Augm. nur Il. 16, 336, ei
Wurfspiess werfen, dann übhpt s
dern, entw. absol., Il. 4, 498, od. mi
ἔγχεϊ, Il. 4, 496 u. ö., auch mit Acc.
δοῦρα, Il. 12, 44. 14, 422. Od. 22,

[1]) Düntz. deutet *ἄκμη* Entbehrung, dh.
ἄκμηνος „entbehrend"; Doederl. Gl. n. 2165 l
κομεῖν ab u. gibt ihm die Bedeutung ungep
so zu fassen Il. 19, 207), dh. *σίτοιο καὶ π*
tern. Ueb. den Accent u. die Abltg dieses u
W. s. Lob. Path. Pr. p. 193, Lehrs Arist. p.
Anm. La R. Textkr. S. 183.

[2]) Faesi hält das W. für eine Nebenf.
(v. *κάμνω*), ungeschwächt, in voller Kraft.

[3]) Cobet Mnemos. XI, 2 p. 304 corrigir
st. *ἄκμητος*.

[4]) Gew., aber zw. Abltg v. *κνήθειν*,
ἄκανος = *ἄκανθα*, *spina*. Doederl. n. 191.

[5]) Nach Lob. Path. El. I p. 27, der es
κόλλαβος zusammenstellt, v. *κόλος ψωμός* (
seits führt er es auf *κόλος*, *κολοβός* zurück;
n. 2142. Viell. hängt es mit skr. *aç*, essen,
Curt. S. 609 (II S. 247).

Jmdm, Il. 4, 490 u. ö.; ἐπί τινι
, Il. 16, 359. Od. 22, 263. 282; sp.
, Jmdn treffen, Batr. 209.
ιον, τό (Dem. v. ἄκων), Wurf-
. Merc. 460.
στής, οῦ, ὁ (ἀκοντίζω), Lanzen-
schwinger, nur Od. 18, 262; ad-
zenschwingend, υἷες, Il. 16, 328.
στύς, ύος, ἡ, ep. st. ἀκόντισις
), das Wurfspiess-, Lanzen-
der Speerkampf, Il. 23, 622 †.
ος, ον (κορέννυμι), unersätt-
Gen. μόθου, πολέμου, ἀυτῆς,
, μάχης, *Il. 7, 117. 12, 335. 13,
79. 20, 2; παρδάλιες προκάδων
voll unersättlicher Gier nach
Ven. 71.
εος, τό, Heilmittel, Linde-
tel, Od. 22, 481; οὐδέ τι μῆχος
κακοῦ ἔστ' ἄκος εὑρεῖν, ver-
es, wenn das Uebel geschehen,
i. Abhilfe, zu finden, Il. 9, 250. [ᾰ]
ος, ον, ordnungslos, ohne Ordnung,
ührlich, unschicklich, ἔπεα,

ω, Aor. ακοστησα, *Il. 6, 506.
ιr ἵππος ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ,
das der Hafer (eigtl. die Gerste)
i. das sich reichlich genährt
Krippe. (Von ἀκοστή[2]) = κριθή,
l. Buttm. Lex. II p. 171.)
ω, h. Merc. 423, u. **ἀκουάζο-**
Med. ep. (od. Frequent., s. Ameis)
hören, mit Gen. Od. 9, 7. 13, 9;
ο καὶ δαιτὸς ἀκουάζεσθον ἐμεῖο,
ide hört ja immer zuerst auf mich
e, d. i. folget zuerst meiner Ein-
m Mahle, Il. 4, 343. [ᾰκ]
ἡ (ἀκούω), ep. st. ἀκοή, eigtl.
rt. S. 498 (II S. 143), 1) das Hö-
εν γίγνετ' ἀκουή, aus der Ferne
Hören statt, d. i. man hört es
erne, Il. 16, 634. — 2) das Ge-
e Kunde, μετὰ πατρὸς ἀκουὴν
ommen, um Kunde über den Va-
alten, Od. 2, 308; so βῆναι, Od.
9. 14, 179, u. οἴχεσθαι, 17, 43. [ᾰ]
ος, ον, ohne ehelichen Sohn,
men männl. Erben, Od. 7, 64 †.[3])
τός, 3. hörbar, h. Merc. 512.
, Impf. ἤκουον, Il. 11, 768, sonst
n. ἄκ., Fut. ἀκούσομαι, Il. 15, 96.
rc. 334, Aor. 1 ἤκουσα, häufiger
n. ἄκ.[4]), 1) hören, auch mittelbar
en, abs. Il. 15, 129; die Sache,
ört, a) meist im Acc., ὄπα, φθόγ-
ν, μῦθον, ἔπος, αἴσχεα, Hom. ö.;
barem H., erfahren, κλέος, κακὰ
, οἶτον, νόστον, βίοτον, Hom.,
tw. von Jmdm (*ab* od. *ex aliquo*),
Il. 19, 185. 24, 767. Od. 4, 94. 12, 389; *b*)
seltener im Gen. ἀυτῆς, Il. 4, 331, φθογγῆς,
Od. 12, 198, κωκυτοῦ, Il. 22, 447, μυκηθμοῦ,
Od. 12, 265, στοναχῆς, Od. 21, 237, μύθων,
Od. 21, 291. — Die Person, über welche
man etwas hört, steht im Gen., und zwar
meist mit e. Zusatz, zB. πατρὸς τεθνηῶτος,
über den Vater, dass er todt ist, Od. 1, 289;
σοῦ ζῶντος, Il. 24, 490; Ὀδυσῆος ζωοῦ (=
ζῶντος), dass Od. am Leben ist, Od. 17, 115
u. ö. Hom., s. das. Ameis Anh.; seltner ohne
denselben, πατρὸς ἀκούσας, als er von sei-
nem Vater (erzählen) hörte, Od. 4, 114; m.
dem blossen Partic. τεθνηῶτος, Od. 1, 289. 2,
220. vgl. 375. 4, 748; περί τινος, περὶ νόστου,
Od. 19, 204; selten mit Acc. Partic. εἰ πτώσ-
σοντας ὑφ' Ἕκτορι πάντας ἀκούσαι, wenn
er hörte, dass Alle vor H. sich verkriechen,
Il. 7, 129; aber Od. 3, 193 Ἀτρεΐδην — ἀκού-
ετε, ὥς τ' ἦλθε, ist der Acc. Ἀτρ. anticipirt
st. ἀκ. ὥς τ' Ἀτρείδης ἦλθε, s. La R. St. S.
159 Anm.; ἔκ τινος ἀκ. μείλιχον ἔπος, aus
dem Munde Jmds ein freundliches Wort ver-
nehmen, Od. 15, 374. — 2) Jmdn anhören,
ihm zuhören, βασιλήων, Il. 2, 98. 16, 211.
ἀοιδοῦ, Od. 1, 370 u. s.; Gehör schen-
ken, Il. 6, 334 u. s., mit Part. ἑσταότος,
Il. 19, 79; dh. *a*) erhören, v. Göttern,
gew. mit Gen., Il. 1, 381 u. s.; selten mit
Dat. (eigtl. Dat. commodi), ἀνέρι κηδομένῳ,
e. leidenden Mann erhören, Il. 16, 515; auf
Jmdn hören, gehorchen, τινός, Il. 9, 262.
Od. 7, 11 u. s.; mit Acc. der Sache, ἄλλων
μῦθον ἀκ., auf das Wort Anderer hören,
Il. 2, 200; m. anakoluthischer Verbindung
zweier Constr., γήθησεν ὅττι οἱ ἤκουσε
θεὸς εὐξαμένοιο, dass sein Flehen der Gott
erhört hatte, Il. 16, 531 (vgl. Ameis zu Od. 6,
157 Anh.). — Das Praes. oft in dem Sinne:
gehört haben, wissen (vgl. Kr. Gr. 53,
1, 2. Rost Gr. §. 116, 7 Anm. 2), Od. 3, 193.
4, 94. 688. 15, 403. — Das Med. als Dep.
τινός, hören, Il. 4, 331. — Vgl. üb. das W.
bes. La R. St. §. 83 S. 159 f. — Wahrsch.
W. κοϝ, κο, κοᾶν, κοεῖν, Curt. n. 64; vgl.
S. 93. 498. Nach Christ S. 127. 270 v. skr.
çru, „hören", eigtl. st. ἀ-κρούω. [ᾰκ]

ἀκράαντος, ον, ep. (κραιαίνω), unvoll-
endet, fruchtlos, nur ἔργον, Il. 2, 138,
u. von e. Weissagung, unerfüllt, eitel,
Od. 2, 202. 19, 565. Vgl. üb. d. Bildung Lob.
Path. El. II p. 49 f.

ἀκραής, ές, Gen. έος (ἄκρος u. ἄημι,
W. ἀϝ), starkwehend, Beiw. e. günstigen
Windes, nur *Od. 2, 421. 14, 253. 299.[1])

ἄκρη, ἡ (eigtl. Fem. v. ἄκρος), das Aeus-
serste; dh. Gipfel, Bergspitze, bes. Vor-
gebirge, Od. 9, 285, Plur. Il. 4, 425. 14,
36: κατ' ἄκρης (auch κατάκρης geschr.,
w. s.), eigtl. von der Höhe herab, Od. 5, 313; dh.
gänzlich, von Grund aus, Il. 13, 772
22, 411. 24, 728; κατ' ἄκρ. ἑλέειν, mit
Stumpf u. Stiel, d. i. gänzlich, erobern, Il.
15, 557; vgl. Virg. Aen. 2, 290.

S. 266 will es auf W. αϝ zurückführen.
O. Weber Philol. XVI S. 680 W. ἀκ, Spitze,
mit Hacheln ähnl. Pott v. ἄκων.
est Nauck in Gr.-Rom. tirés du bull. de
. Petersb. (. II p. 321—332. 399—433)
ayser Phil. XXII S. 514 billigt.
nach Savelsb. 3 S. Opt. ἀκούσαι st. -σαι,
ἀπορραίω Anm.

[1]) Doederleins (Gl. n. 3) Deutung „nur die Oberfläche des Meeres bewegend, also mässig" passt nicht zum Charakter des Boreas (Krämer Beiw. S. 23 Anm.), auch hat das W. keine Beziehung auf das Meer (Düntz. Rec.).

ἄκρηθεν, nach Bekk. II in *κατ' ἄκρηθεν*, s. *κατάκρηθεν*.

ἄκρητος, *ον*, ion. st. *ἄκρατος* (*κεράννυμι*), ungemischt, dh. rein, lauter, *οἶνος*, dem kein Wasser beigemischt ist, Od. 24, 73, *ποτόν*, Od. 2, 341, *γάλα*, Od. 9, 297; *σπονδαί*, Weihgüsse lauteren Weines, Il. 2, 341. 4, 159; vgl. *σπονδή*.

ἀκρίς, *ίδος*, *ἡ*, Heuschrecke, Il. 21, 12 †.

ἄκρις, *ιος*, *ἡ*, ion. u. ep. st. *ἄκρη*, Spitze, Berggipfel[1]), stets im Acc. Pl. *δι' ἄκριας*, nur *Od. 9, 400. 10, 281. 14, 2. 16, 365. h. 27, 4. Nom. Pl. h. Cer. 383.

Ἀκρισιώνη, *ἡ*, Patron., T. des Akrisios, Königs von Argos (vgl. *Προῖτος*), = Danaë, Il. 14, 319.

ἀκριτό-μυθος, *ον*, poet., d. i. (mit Nägelsb. *ὁ μὴ κρίνων ἃ λέγει*) unüberlegt schwatzend, nicht den Gehalt seiner Worte erwägend, unbesonnener Schwätzer[2]), von Thersites, Il. 2, 246; *ὄνειροι*, eigtl. nicht Unterscheidbares, Verworrenes verkündende, dh. nicht zu deutende, unnütze Träume[3]), Od. 19, 560; von

ἄ-κριτος, *ον*, 1) ungesondert, *τύμβος*, ein ungesondertes, d. i. gemeinschaftliches Grab, in das Viele durch einander geworfen werden, Il. 7, 337. *b*) *ἄκριτα πόλλ' ἀγορεύειν*, Vieles durch einander reden, Od. 8, 505; *μῦθοι*, vieles ungehöriges (nicht zu Zeit u. Ort passendes) Reden, Il. 2, 796. (anders Nägelsb. zu Il. 2, 246). — 2) unentschieden, ungeschlichtet, *νείκεα*, Il. 14, 205. 304. — 3) nicht zu entscheiden, masslos, unendlich, *ἄχεα*, Il. 3, 412. 24, 91. — Adv. *ἄκριτον*, unendlich, *πενθήμεναι*, Od. 18, 174. 19, 120.

ἀκριτόφυλλος, *ον* (*φύλλον*), mit nicht zu unterscheidenden, d. i. dichten Blättern versehen, dicht belaubt, *ὄρος*, Il. 2, 868 †.

ἀκροκελαινιάω, ep. (*κελαινός*), nur Part. *-νιόων*, ep. zerd. st. *-νιῶν*, oben sich schwärzend, dunkelnd, Beiw. des angeschwollenen Skamandros, Il. 21, 249 †.

ἀκρόκομος, *ον* (*κόμη*), auf dem Scheitel behaart, Beiw. der Thraker, weil sie die Haare auf dem Scheitel in einem Knoten od. nur auf dem Wirbel Haare trugen, Il. 4, 533 †. A. deuten „stark behaart", vgl. *ἀκραής*.

ἄκρον, *τό* (Neutr. v. *ἄκρος*), das Aeusserste, Höchste, die Spitze, des Pfahls, Od. 9, 328; *Γάργαρον ἄκρον Ἴδης*, die Spitze des Ida, Il. 14, 292 (das. Faesi); *Ἀθηνέων*, v. Kap Sunion, die Spitze, d. i. das Vgbg Athens, Od. 3, 278; *ποδός*, Fussspitze, Batr. 253.

Ἀκρόνεως, *ω*, *ὁ*, ein Phäake, Od. 8, 111.

ἀκρό-πολις, *ιος*, *ἡ*, die Oberstadt, die Burg, nur *Od. 8, 494. 504. (in der Il. getrennt, *ἄκρη πόλις*, Il. 6, 257. 22, 383.)

ἀκροπόλος, *ον*, ep. (*πέλω*), hochragend, hoch, Beiw. der Berge, nur D Il. 5, 523. Od. 19, 205. (s. Doederl. Gl.

ἀκροπόρος, *ον*, ep. (*πείρω*), mi Spitze durchbohrend, oben ges *ὀβελοί*, Od. 3, 463 †.

ἄκρος, 3. (*ἀκή*, **W.** *ἀκ*), Supl. *ἀ τος*, 3. äusserst, höchst, ober eine Spitze sich endend, nur calen Sinne, *ῥυμός*, Spitze der Deich 5, 729; *ἐπ' ἄκρῳ χείλει*, am äuss Rande, Il. 12, 51; *ἄκρη χείρ*, die Spit Hand, Il. 5, 336; *πόδες ἄκροι*, die spitzen, Il. 16, 640; *ἄκρος ὦμος*, der Theil der Schulter, Il. 17, 599; *οἰήιον* Ende des Steuers, Od. 9, 540; *ὕδωρ* Oberfläche des Wassers, Il. 16, 162 *γαμος ἄκρη*, s. *Περγ.*; *ἄκρη πόλις*, s. *πολις*; *-τάτη κόρυς*, Kuppe des Hel 6, 470; *ἀκρότατος χαλκός*, die Erzla zu oberst war, Il. 7, 246; *-τάτη πόλ* oberste Höhe der Stadt od. Burg, Il. 22, 172, vgl. 2, 793.; *ἀκρότατον παρ'* am äussersten Rande der Schwelle, der Schw., Od. 22, 127. — Neutr. *ἄκρ* Adv. zu äusserst, Il. 20, 229.

***ἀκρωτήριον**, *τό* (*ἄκρος*), das serste, dh. *ἀκρωτήρια πρύμνης*, die des Schiffshintertheils, h. 33, 10.

Ἀκταίη, *ἡ* (*ἀκτή*, eigtl. die an der Wohnende), eine Nereide, Il. 18, 41.

1. **ἀκτή**, *ἡ*, W. von zw. Bdtg u. wahrsch. Feldfrucht[1]), gew. *ἀλφίτου* od. *Δημήτερος*, Frucht der Demeter, 322. 21, 76.

2. **ἀκτή**, *ἡ*, *a*) der Ort, wo sich di len brechen, schroffes Meerufer, küste, Il. 12, 284. Od. 10, 89 u. s. *b* gebirge, Landspitze, Od. 13, 9 24, 378; vgl. Strab. 1, 3, 18.[2])

ἀκτήμων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ* (*κτῆμα*), Besitz, mit Gen. *χρυσοῖο*, *Il. 9, 12

ἀκτίς[3]), *ῖνος*, *ἡ*, nur Dat. *ἀκτῖσιν* u *νεσσιν*, Strahl, Od. 5, 479. 11, 16. 1 *ἠελίοιο*, Il. 10, 547.

***ἄκτιτος**, *ον* (*κτίζω*), poet. st. *ἄκτι* unangebaut, h. Ven. 123.

Ἀκτορίδης, *αο*, *ὁ*, Nachkomme Aktor = Echekles, Il. 16, 189.

Ἀκτορίς, *ίδος*, *ἡ* (T. des Aktor), nome, Dienerin der Penelope, Od. 2

---

[1]) Nach Doederl. n. 745 soll es „Bergrücken, -grat" bedeuten.

[2]) Autenrieth nimmt *ἄκριτος* in der Bdtg v. unmässig, unendlich, die an alle StSt. passe; Ameis: „massloser Schwätzer" in Bezug auf *ἀμετροεπής* 212.

[3]) Nägelsb. deutet „nicht ausgehende, keine Erfüllung gewinnende Träume"; Ameis auch hier „masslos schwatzende", dh. unnütze Träume.

[1]) Vgl. Düntzer Hom. Beiw. S. 67 f. Grasho S. 26; auch Ameis übersetzt *μυληφάτου ἀλφί* die auf der Mühle gemahlene Gerstenfrucht, O Düntz. führt das W. auf e. W. *ἀκ*, wovon *acus* usw., zurück, eigtl. Aehre. Der gew. Schrot, Mehl (eigtl. Bruch, v. *ἄγνυμι*) wid bes. Hes. op. 466, wo es vom Getreide auf d steht; übr. vgl. Doederl. Gl. n. 1003, dessen „Gerste" (als synk. aus *ὀκοστή*) schon durch zwungene Erkl. v. *ἀλφίτου ἀκτή* widerlegt auch Düntz. a. a. O. Voss übers. „Kernmehl" *ἀκτή*. „Kern der D.", nach Schol. Il. 13, 322 *εγμένον καὶ τῶν ἄλλων προτιμηθέν*.

[2]) Vgl. üb. das W. Rotzlaff Pr. e. Hom. S. 8 f., der mit Doederl. Gl. n. 1002 deutet sofern es gegen das Meer hin abgebrochen is gew. Abltg v. *Ϝαγ*, *ἄγνυμι* bezw. Curt. n. 6 des mangelnden *Ϝ* u. vermuthet, dass es zu W *ἀκρός* usw. gehört.

[3]) Nach Doederl. n. 1043 v. *ἀκταίνειν*, *ἀΐσσ* auch Hart. Rel. d. Gr. III S. 10; nach Benf. I Pott mit skr. *aç*, *anç* „Sonnenstrahl" zusammen

ρίων, *ωνος*, ὁ, im Dual. Ἀκτο-
. 23, 638, 1) Zwillingssöhne des Ἄκ-
Eurytos u. Kteatos, nach der
Μολιόνη auch *Μολίονε* Il. 11, 709,
beiden Eltern Ἀκτορίωνε Μολίονε
0 benannt, zwei gewaltige Helden
die sogar den Herakles besiegten,
ter von ihm bei Kleonae überfallen
dtet wurden. Im Sg. Il. 13, 185.
Mythe s. Prell. Gr. Myth. II S. 237
Hart. Rel. d. Gr. II S. 231. — 2) die
s Aktor, Amphimachos u. Thal-
2, 621.

ρ, *ορος*, ὁ (ἄγω, „Führer"), 1) S.
n in Phokis u. der Diomede, Gem.
na, V. des Menötios, Grossv. des
, Il. 11, 785; vgl. Apd. 1, 9, 4. —
Phorbas u. der Hyrmine, Br. des
Gem. der Molione, V. des Eurytos
s, s. Ἀκτορίων. — 3) S. des Azeus,
styoche, Grossv. des Askalaphos,
ios aus Orchomenos, Il. 2, 513.

ς, ἡ, die essbare Eichel,
12 das. Anm. †.[1]) [ᾰ]

ἡ (ἀκή, **W.** ἀκ), Spitze, Schärfe,
l. 5, 16, *δουρός*, Il. 10, 373 u. ö.
53. 22, 16. [ᾰ]

οντος, ὁ (**W.** ἀκ), Wurfspiess,
5. Od. 14, 531 u. ö. [ᾰ]

ουσα, *ον*, s. *ἀέκων*.

ε, ins Meer hin, Il. 12, 19. Od. 2,
s. La R. St. §. 46, 2, auch *εἰς ἅλαδε*,
re hin, Od. 10, 351. [ᾰλᾰ]

μαι, s. *ἀλάομαι*.

τός, ὁ (vwdt mit ἀλαλάζω), lautes,
ndes od. tumultuarisches Ge-
wie derer, die nach den Schiffen
Il. 2, 149, bes. Kampfgeschrei,
eschrei, Il. 4, 436 u. ö.; v. Angst-
i (Mehrerer), Il. 21, 10; Od. 24, 463
udengeschrei der vom Kampfe Ab-
kten (s. Ameis)[2]).

ε, **-εῖν**, **-έμεν**, **-έμεναι**, **-κών**, s.

ομενηίς[3]), *ίδος*, ἡ, Beiw. der
nach Aristarch v. *ἀλαλκεῖν*, die
rin", *Il. 4, 8. 5, 908. [ᾰλαλκ]

κτημαι, unruhig sich umher-
angstvoll sein, Il. 10, 94 †.
dupl. Pfctf. mit Bdtg des Praes.,
W. λυγ in *λυγρός*; vgl. Düntz.) [ᾰλ]

πετος, *ον* (λάμπω), ohne Glanz,
h. 32, 5[4]) [wo α verl.]

μαι, Dep. Pass., Imper. *ἀλόω* ged.
aus *ἀλάεο*, *ἀλάου*, Od. 5, 377,
μην, u. ep. *ἀλώμην*, Aor. 1 ep. *ἀλή-*
, *ἀλάλημαι*, Inf. *ἀλάλησθαι*, Part.
ος, **W.** ἀλ, Curt. S. 490 (II S. 34),
hertreiben, umherschweifen,
ren, mit Praepos., *κατά*, *περί τι*,
Od. 4, 91, *πολλὴν ἐπὶ γαῖαν*, Od.
14, 380, *ἐπὶ πόντον*, Od. 7, 239. *ὑπεὶρ ἅλα*,
Od. 3, 73. — Das Pf. *ἀλάλημαι* hat im Particip. u. Inf. Bdtg u. Betonung des Praes., Od. 2, 370. 13, 333 u. s. Vgl. La R. Textkr. S. 183.

ἀλαός, *όν*, blind, *Od. 8, 195. 10, 493. 12, 267.[1]) [ᾰλᾰ]

ἀλαο-σκοπίη, ἡ, nur in der Vbdg *οὐδ' ἀλαοσκοπίην εἶχε*, er hielt nicht blinde, d. i. nachlässige Wache (d. i. „war nicht achtlos, *non caecis oculis vidit*", Düntzer), Il. 10, 515. 13, 10. 14, 135. Od. 8, 285 (nur hier in Od.).[2])

ἀλαόω, poet. (ἀλαός), Aor. *ἀλάωσα*, blind machen, blenden[3]), nur *τινὰ ὀφθαλμοῦ*, Einem das Auge blenden, *Od. 1, 69. 9, 516. [ᾰλᾰ]

ἀλαπαδνός, 3. poet. Comp. *-νότερος*, Il. 4, 305, leicht zu erschöpfen, zu bezwingen, *σθένος οὐκ ἀλ.*, unbezwingbar, Il. 5, 783 u. s.; v. Rindern, Od. 18, 373; dh. kraftlos, schwach, unkriegerisch, Il. 2, 675, *στίχες*, Il. 4, 330, *μῦθος*, h. Merc. 334. (Nach Curt. S. 576 (II, 219) aus dem Verbalst. *ἀλαπαγ* (in *ἀλαπάζω*) entst.) [ᾰλᾰ]

ἀλαπάζω[4]), ep., Fut. *-ξω*, Aor. *ἀλάπαξα* ohne Augm. 1) vernichten, zerstören, *πόλιν*, Il. 2, 367 u. ö.; *στίχας ἀνδρῶν*, *νέων φάλαγγας*, Il. 5, 166. 11, 503; *τινά*, Jmdm den Garaus machen, verderben, Il. 11, 750. 12, 67; dh. übhpt Jmdn ins Verderben stürzen, zu Grunde richten, verderben, Od. 17, 424. 19, 80.

ἀλαστέω, ep. (ἄλαστος), eigtl. etw. nicht vergessen, verschmerzen können; dh. unwillig sein, zürnen, nur *Il. 12, 163. 15, 21. Uebr. s. *ἄλαστος* z. E.

Ἀλαστορίδης, *ου*, ὁ, S. des Alastor = Tros, Il. 20, 463. [ᾰλ]

ἄλαστος, *ον* (λαθέσθαι), 1) nicht zu vergessen, *πένθος*, nicht zu verschmerzen, dh. unerträglich, Il. 24, 105. Od. 1, 342 u. s.; *ἄχος*, Od. 4, 108; *ἄλαστον ὀδύρεσθαι*, unaufhörlich klagen, Od. 14, 174. — 2) dem nicht zu vergessen u. zu vergeben ist, dh. abscheulich, verrucht, so Hektor von Achilleus genannt wegen

---

[1]) ... mit skr. *aç*, essen, zshgnd; Curt. n. 160.
[2]) ... Minckwitz ist es Schlachtgeschrei derer, ... wollen.
[3]) ... l. Fem. v. *Ἀλαλκομενεύς*, Curt. S. 565 (II ... Preller Gr. Myth. I S. 170, Hartung Ueb. ... 17; nach A. v. der Stadt Alalkomenae in Böo- ... b. Path. Prol. p. 470. Welcker Götterl. I S. 316.
[4]) ... Herm. *ἀπολάμπετος*, Baum. *δὲ τ' ἀλ.*

[1]) Abltg ungewiss, s. Lob. Rhem. p. 346; nach Ein. von *λάω* = *βλέπω* mit *α priv.* Benfey II S. 126; nach Doederl. Gl. n. 97 vwdt mit *ἀλάομαι*, eigtl. „beraubt". Uebr. s. die folg. Anm. [Die ungew. Messung ⏑⏑⏑ Od. 10, 493. 12, 267 ist seit G. Herm. jetzt durch die Aenderung *μάντηος* (s. *μάντις*) beseitigt; Ahrens schlug *ἀλαόο* vor, Rhein. Mus. II S. 162, vgl. Formenl. §. 13 Anm. 2. Ameis zu 10, 36 Anh.]

[2]) Ahrens Philol. XXVII S. 255 erklärt *ἀλαός* für e. a. F. v. *ἀλεός*, d. i. *μάταιος* (Lob. Path. El. I p. 117), das er auf e. ältere F. *ἀλϝός* (*μελϝός* = *μέλεος*), womit *ἀλύω* vwdt ist, zurückführt. Demnach wäre *ἀλαοσκ.* e. vergebliche Wache, wie schon A. deuteten. Alle Neuern accent. wie oben; früher *ἀλαοσκοπιήν*, u. so noch Spitzn., s. zu 10, 515. La R. schreibt jetzt *ἀλαὸς σκοπιήν* (Od. 8, 285) nach Aristarch; Zenodot schrieb *ἀλαὸν σκ.* S. Textkr. S. 184.

[3]) Nach Doederl. eigtl. „Einen des Auges berauben"; vgl. *ἀλαός*.

[4]) Abltg zw.; nach den Alten v. *λαπάζειν* (*λαπάσσειν*), ausschöpfen, ausleeren (Athen. p. 362 E.); viell. von ders. **W.** wie *λαπαρός*, *λαπάρα*, *λάπαγμα*, mit der Bdtg „schwächen" (vgl. Benf. II S. 11); Christ S. 160 führt es auf skr. *glapajâmi*, betrüben, u. Autenr. b. Ameis zu Il. 2, 367 Anh. auf skr. *âlpas*, *exiguus*, *rarus*, *paulum* zurück; noch anders Doederl. Gl. n. 2264, der dem W. die Bdtgn „nehmen" u. „tödten" gibt.

der Tödtung des Patroklos, Il. 22, 261.[1]) [ᾰλ]

Ἀλάστωρ, *ορος, ὁ* (*ἀλᾶσθαι*, dh. „Quälgeist, der herumtreibt, in Wahnsinn treibt, *daemon planus*", Lob. Par. p. 450), 1) ein Lykier, v. Odysseus getödtet, Il. 5, 677. — 2) e. Grieche, Il. 4, 295. 8, 333. 13, 422. — 3) V. des Tros, s. *Ἀλαστορίδης*. [ᾰλ]

ἀλᾰωτύς, *ύος, ἡ*, ep. (*ἀλαόω*), Blendung, Od. 9, 503 †. [ᾰλ]

ἀλγέω (*ἄλγος*), meist Part. Aor. *ἀλγήσας*, ausserdem Fut. *ἀλγήσετε*, Od., Pr. in Batr. Schmerz empfinden, *a*) v. d. Körper, Il. 2, 269. 8, 85, *ὀδύνῃσι*, Il. 12, 206; mit Acc. des Theils, *κεφαλήν*, Batr. 193. *b*) v. der Seele: bekümmert sein, sich grämen, Od. 12, 27.

ἀλγίων, *ον*, Comp., *ἄλγιστος* Sup. zu *ἀλεγεινός*, w. s. (eigtl. v. *ἄλγος*).

ἄλγος, *εος, τό*, Schmerz, sow. an Leib, als an der Seele, häufiger im Pl. als im Sg., dh. Leiden, Mühsal, Drangsal, Ungemach, Gram, Kummer usw.; bes. *ἄλγος* od. *ἄλγεα τιθέναι*, Il. 1, 2 u. ö., *ἐπιτιθέναι*, Il. 2, 39 u. ö., *ἄλγεα διδόναι*, Il. 1, 96 u. ö. Leiden verhängen; *τεύχειν*, Leiden bereiten, Il. 1, 110; *ἄλγεα φέρειν*, Leiden bringen, Od. 12, 427; *ἄλγεα πάσχειν*, Leiden, Drangsale erdulden, von Kriegsmühen, Il. 2, 667. *κρατερά*, Od. 5, 13. 395. 15, 232, auf der See, Od. 1, 4, auf der Jagd, Od. 9, 121; *ἄλγεα ἔχειν*, Od. 11, 582. 17, 142 u. s. das. Ameis; *κεῖται ἐν ἄλγεσι θυμός*, das Herz ist in Gram versenkt, Od. 21, 88.

ἀλδαίνω, poet. (**St.** *ἀλδ* aus **W.** *ἀλ*, Curt. n. 523 b.), nur 3 S. Aor. *ἤλδᾰνε*, gedeihen machen, kräftigen, *μέλε' ἤλδανε ποιμένι λαῶν*, sie machte die Glieder stattlicher dem Hirten der Völker, *Od. 18, 70. 24, 368.

ἀλδήσκω, ep. verst. Nebenf. v. *ἀλδαίνω*, intr. gedeihen, von der Saat, Il. 18, 599 †.

ἀλέασθαι, s. *ἀλέομαι*.

ἀλεγεινός, 3. ep. st. *ἀλγεινός* (*ἄλγος*), irreg. Comp. *ἀλγίων*, nur im Neutr. *ἄλγιον*, Supl. *ἄλγιστος*, 3, Il. 23, 655, 1) Schmerz od. übhpt unangenehme Empfindung verursachend, dh. schmerzhaft, drückend, lästig, leidig, bes. v. Zuständen, wie *ὀδύνη*, Il. 11, 398, *πυγμαχίη*, Il. 23, 653, *εἰρεσίη*, Od. 10, 78 u. dgl.; auch v. Dingen, wie *κύματα*, Il. 24, 8. Od. 8, 183, *αἰχμή*, Il. 5, 658 u. dgl.; *μαχλοσύνη*, Leid bringend, „verderblich" V., Il. 24, 30. — 2) schwer, mit Inf. *ἵπποι ἀλεγεινοὶ δαμῆναι*, schwer zu bändigen, Il. 10, 402; vom Maulthiere, *ἀλγίστη δαμάσασθαι*, Il. 23, 655. — **ἄλγιον,** um so schmerzlicher, um so schlimmer, auch mit völlig abgeschwächtem Comparativbegriff (Krüg. Dial. 49, 6, 2), gar traurig, gar schlimm, Il. 1 Od. 4, 292 das. Ameis. 16, 147. 17, gelsb. zu Il. 2, 80 Anm.[1]) [ᾰ]

Ἀλεγηνορίδης, *ου, ὁ*, S. des A = Promachos, Il. 14, 503. [ᾰ]

ἀλεγίζω, ep. (*ἀλέγω*), nur Pr. u sich um Jmdn kümmern, mit Gen. mit der Negat. *οὐ* od. *οὐδέ*, *οὐκ ἀλ* *τινός*, sich nicht um Jmdn kümmern, g dem Begriff der Missachtung, *Il. 1, 477 u. s.; absol. nur Il. 15, 106. hymn 557.[2]) [ᾰ]

ἀλεγύνω, ep., verl. = *ἀλέγω*, si etwas bekümmern, auf etw. de mit Acc., in Od. stets *δαῖτα* od. sich um ein Mahl bekümmern, auf denken, d. i. des Mahles pflegen, niessen (Ameis zu Od. 8, 38; mein zu 11, 186)[3]), *Od. 1, 374. 2, 139 u. auch in andern Vbdgn, *δολοφροσύν* anwenden, h. Merc. 361; *ἀγλαΐας*, götzlichkeit denken, h. Merc. 476. S St. §. 87, 3 S. 172. — Nur Pr. u. In

ἀλέγω[4]), ep., nur Praes., auf etw ten, achtsam sein, sich küm gew. mit Negat., absol. *οὐκ ἀλέγω*, e mert mich nicht, Il. 11, 389. Od. 1 *κύνες οὐκ ἀλέγουσαι*, nicht achtsame, vergessene Hündinnen (von Sklavinn 19, 154; m. Gen. der Pers., *οὐκ ἀλ. τι* *οὐκ ἀλεγίζειν τινός*, sich um Jmdn kümmern, ihn nicht achten, 483. 16, 307. Od. 9, 115. 275. 20, 214 279; ohne Negat. *αἳ* (sc. *Λιταί*) *κα* *πισθ' Ἄτης ἀλέγουσι κιοῦσαι*, Il. wo als Object der Schol. *ἀνθρώπ* gänzt, richtiger Faesi *Ἄτης*, das zunä *μετόπισθε* gehört (im Sinne von *τ* *Ἄτης πεπραγμένων*), die sorgsam Ate, d. i. auf das durch sie ents Unheil, achten u. es wieder gut zu suchen (vgl. Vs. 507)[5]); mit Acc. der *ὄπιν θεῶν οὐκ ἀλ.*, die Strafe der nicht achten, Il. 16, 388; aber ohne *νηῶν ὅπλα*, das Geräth der Schiffe gen, sich emsig damit beschäftigen, 268. S. üb. das W. La R. St. §. 87, derl. Gl. n. 109. [ᾰ]

ἀλεείνω, verst. Nebenf. v. *ἀλέομ* (*ἀλέη*), nur Pr. u. Impf. ausweiche Od. 4, 251; gew. m. Acc. *τί*, verm fliehen, *κῆρα*, *βέλεα*, *βίας ἀνέμ* *λον*, *θυμόν*, *λώβην* u. dgl. ö. Hom nur Od. 16, 477. h. Merc. 239: *κτεῖναι*, *ἀλεξέμεναι ἀλέεινεν*, Il. 6, 356. S. La R. St. §. 79, 1 S. 138. Abltg s. unter *ἀλέομαι*.) [ᾰ]

[1]) Doed. n. 101 (vgl. zu Il. 22, 261), der mit Bekk. II *ἀλαστός* schreiben will nach EM., erklärt es für e. Verbaladj. von e. Intensiv *ἀλάζειν* v. *ἀλᾶσθαι* u. gibt demselben die Bdtg „rasend", dann „schwermüthig" od. „in Schwermuth versenkend", und dem V. *ἀλαστεῖν* „traurig sein bis zum Trübsinn"; Düntz. in Ztschr. XIII S. 12 u. zu Od. 24, 423 deutet „verderblich, bös", v. **St.** *λα*, verst. *λασ* (*λαπάζειν*); Hartung zu Eur. Phoen. 333 leitet es v. *ἀλάομαι*, *ἀλύω* ab. S. bes. Ameis zu Od. 24, 423 Anh.; vgl. auch d. folg.

[1]) A. erklären das W. für e. Positiv, wi Gl. n. 111.

[2]) So jetzt nach G. Hermann: *ἀλέγυνεν* v

[3]) Früher deutete man „das Mahl bereite Autenr. zu Nägelsb. Hom. Th. S. 278.

[4]) Abltg zw.; nach den alten Erkll. v. copul.; nach Lob. Path. El. I p. 40 v. *λέγω* emphat., s. *α* 7; vgl. Curt. n. 538; auch nac Philol. XXVII, 2 S. 251 f. v. **W.** *λεγ*, mit G „häufen".

[5]) Düntz. zieht *Ἄτ.* zu *ἀλέγ.*, supplirt es *μετόπισθεν*; noch A. lassen das Partic. von *ἀ* gen u. übers. „die hinter der Ate emsig od. wandeln".

έη, ἡ, poet., Vermeidung, Il. 22, Ueb. Abltg s. ἀλέομαι Anm. 2. [ᾰ]
έη, ἡ, Sonnenwärme, Od. 17, Abltg zw., s. Curt. n. 659 [1]).
ρ, ατος, τό, poet. (ἀλέω, **W.** ϝελ, igtl. das Gemahlene, Mehl, bes. mehl, im Plur. Od. 20, 108 †.
, εἶσα, έν, s. εἴλω.
σιον, τό, *Alesium*, Ort in Elis, Il. zu Strabo's Zeit nicht mehr vor- die Gegend desselben sp. τὸ Ἀλε- genannt, Str. 8, 10, 3. Vgl. E. Curt. I S. 40. 106.
σίου κολώνη, ἡ, entweder Hügel eision (d. i. nach Str. a. a. O. Alei- st), od. Denksäule des Aleisios, nach Demetr. Skeps. b. Eust. zu 7 S. des Skillos u. ein Freier der meia war, Il. 11, 757.
ον, τό, e. grosses Trinkgeschirr m Metall mit erhabener Arbeit, Po- s. zu festlichem Gebrauch bestimmt Angeiol. S. 58 f.), Il. 11, 774. 24, 3, 50 u. ö. in Od. [ᾰ]
ης, ου, ὁ, ep., (wahrsch. **St.** ἀλιτ ἀλ.)[2]) = ἀλήτης, nur in übtr. Bdtg, vergeht, Frevler, von Paris, Il. den Freiern der Penelope, Od. 20,

φαρ, ατος, τό (**W.** λιπ, vgl. λίπα, Curt. n. 340), Salbe, Salböl, bes. streichen der Todten vor der Ver- g, Il. 18, 351. Od. 24, 45. 73; λίθοι βοντες ἀλείφατος, d. i. von Oel (od. glänzende steinerne Sitze, Od. 3,

φω (**W.** λιπ), Aor. ηλειψα u. ohne ἀλ., Aor. M. ohne Augm. ἀλειψά- Act. bestreichen, salben, meist λαίῳ, mit Olivenöl, Il. 18, 350, auch λίπ', Od. 6, 227, s. λίπα; bes. vom nach dem Bade, Il. 24, 582. Od. 19, ρὸν ἐπ' ὠσίν, Wachs in die Ohren n, Od. 12, 200; s. ἐπαλείφω. — 2) ch salben, λίπ' ἐλαίῳ, Il. 10, 577. χρόα, seinen Körper salben, Il.

τρυων, όνος, ὁ (= αλεκτωρ), V. os, Il. 17, 602, Ἀλέκτωρ, Apd. 1,

κτωρ, ορος, ὁ (α, λέγω), eigtl. der e, der Hahn, Batr. 193.
τωρ, ορος, ὁ, S. des Pelops u. der dra, V. der Iphiloche, Od. 4, 10.
, **ἀλέν**, s. εἴλω.
ξμενος, ἀλέξασθαι, s. αλεξω.

[1]) ...fey I S. 460 führt es durch die F. ἕλη, εἵλη ϝελ (wol eher σελ, vgl. H. Weber Etym. Unt. unter ἑλικῶπις) u. bringt es mit skr. svar

[2]) ...rt. S. 518 (II S. 162) vgl. S. 490 (II S. 134), Il. l. c., also vwdt mit ἀλᾶσθαι, ἄλη usw.; Lob. Path. Pr. p. 376 u. Nägelsb. — Ueber Alten La R. Textkr. S. 184.
... Schol. E. Gew. deutet man: wie von Oel ...tzsch, vgl. dagegen Ameis im Anh.). Man ...ierbei nicht nothwendig an Olivenöl zu den- ...rch der Marmor fleckig geworden wäre, son- ...Wachsfirniss, mit dem auch die Marmorstatuen wurden, Hirt in Böttig. Amalth. I S 235 ff. Arch. §. 310, 4.

Ἀλέξανδρος, ὁ (ἀλέξω u. ἀνήρ, „der Männer Abwehrende"), Ehrenname des Paris, welchen er nach den Schol. erhielt, weil er als Hirte sich oft gegen Räuber tapfer vertheidigte, Il. 3, 16.

ἀλεξ-άνεμος, ον, windabwehrend, gegen den Wind schützend, χλαῖνα, Od. 14, 529 †. [ᾰ]

ἀλεξητήρ, ῆρος, ὁ (ἀλέξω), Abwehrer, Helfer, μάχης, Abwehrer der Schlacht, Il. 20, 396 †. [ᾰ]

ἀλεξί-κᾰκος, ον, Unglück abwehrend, μῆτις, Il. 10, 20 †. [ᾰλ]

ἀλέξω (**W.** ἀλκ, ἀρκ, skr. *raksh*, Curt. n. 7, vgl. Christ S. 123. 125), ep. Inf. ἀλεξέμεναι, Fut. ἀλεξήσω, 3 Sg. Aor. 1 Opt. ἀλεξήσειε, Od. 3,346; dazu 3 Sg. ep. Aor. 2 redupl. ἄλαλκε, Inf. ἀλαλκεῖν, έμεν, έμεναι, ep. 3 Sg. Conj. ἀλάλκῃσι st ἀλάλκῃ, Od. 10, 288 (wo vor Wolf Fut. ἀλαλκήσει), Il. 17, 153, Part. ἀλαλκών; Aor. Conj. Med. ἀλεξώμεσθα, Inf. ἀλέξασθαι. 1) Act. Gegenwehr od. Abwehr anwenden (für e. Andern), Il. 1, 590. 11, 469. 13, 356; τινί, für Jmdn, d. i. Jmdm helfen, beistehen, Il. 3, 9. 5, 779 u. s.; mit Acc. der Sache, τὶ, etw. abwehren, Od. 3, 469; τινί τι, etw. von Jmdm abwehren, Jmdn gegen etwas schützen, κακὸν ἦμαρ Δαναοῖσιν, Il. 9, 251, νήεσσι πῦρ, Il. 9, 347, τινὶ ἄγρια φῦλα, Il. 19, 30 u. s. ö.; seltener τί τινος, Il. 21, 539 (wo Düntz. u. Doederl. Τρώων zu ἀντίος ziehen). 22, 348. 24, 370. Od. 10, 288 (wo noch m. Dat. τοι κρατὸς κακὸν ἦμαρ). 17, 364. Vgl. La R. St. §. 92, 5. — 2) Med. von sich abwehren, τινά, sich gegen Jmdn vertheidigen, Il. 13, 475. Od. 18, 62; abs. sich vertheidigen, Il. 11, 348. 16, 562. Od. 9, 57 u. ö. [ᾰ]

ἀλέομαι u. **ἀλεύομαι** (urspr. ἀλέϝομαι), die sich gegenseitig nebst ἀλεείνω u. ἀλύσκω ergänzen, ep., Pr. ἀλεύεται nur Od. 24, 29, Opt. ἀλέοιτο, Il. 20, 147; Impf. ἀλέοντο, Il. 18, 586, Aor. ἠλεύατο, Il. 13, 148 u. ö., u. ἀλεύατο, Il. 3, 360 u. ö., Conj. ἀλέηται, Od. 4, 396 u. ἀλεύεται (ep. verk. st. ἀλεύηται), Od. 14, 400, Opt. ἀλέαιτο, Od. 20, 368, Imper. ἄλευαι, Il. 22, 285, ἀλέασθε, Od. 4, 774, Inf. ἀλέασθαι, Il. 13, 436 u. ö., ἀλεύασθαι, Od. 12, 159. 269. 274, Part. ἀλευάμενος, Il. 5, 28 u. ö., ausweichen, entgehen, meiden, entfliehen, absol., Il. 5, 28. 13, 436 u. s.; gew. mit Acc., βέλος, ἔγχεα, δόρυ, κῆρα, μῆνιν, χόλον, ἔχθος, νοῦσον, Hom., auch φθόγγον Σειρήνων καὶ λειμῶνα, Od. 12, 159. νῆσον, ib. 269. 274. ὅμιλον, 17, 67. μοῖραν, 24, 29; selten τινά, wie θεούς, die Götter, d. i. ihren Zorn meiden, dh. die Götter scheuen, Od. 9, 274 [1]); mit Inf. meiden, d. i. sich scheuen od. unterlassen etw. zu thun, Il. 23, 340. 605. Od. 14, 400. S. bes. La R. St. §. 79, 2, 3 S. 139 f., wo auch üb. d. Vsstelle. Abltg zw.[2]) [ᾰ]

[1]) Ausser dieser Stelle nach Zenod. Il. 6, 226 ἔγχεσι δ' ἀλλήλους ἀλεώμεθα (st. ἔγχεα δ' ἀλλήλων); vgl. La R. St. §. 79, 2.

[2]) Nach Curt. S. 490 (II S. 134) mit ἀλεείνω, ἀλάομαι, ἄλη, 1. ἀλέη usw. v. e. W. ἀλ, „die mit ar, ὀρ,

ἄλεται, s. ἄλλομαι.

ἀλετρεύω, mahlen, zermalmen, καρπόν, Od. 7, 104 †. [ᾰ]

ἀλετρίς, ίδος, ἡ (ἀλέω), die Müllerin, γυνή, die Sklavin, die das Getreide mahlt, Od. 20, 105 †. [ᾰ]

ἀλεύομαι, s. ἀλέομαι.

ἀλέω, s. καταλέω.

ἀλεωρή, ἡ, 1) das Ausweichen, die Flucht, Il. 24, 216. — 2) Abwehr, Schutzwehr, τινός, gegen etwas, δηΐων ἀνδρῶν, vom Brustpanzer, Il. 12, 57. 15, 533. [ᾰ]; v.

ἄλη, ἡ (W. ἀλ), das Herumirren, die Irrfahrt, *Od. 10, 464. 21, 284 u. s. [ᾰ]

ἀληθείη, ἡ (ἀληθής), Wahrheit; nur ἀληθείην καταλέγειν, μυθεῖσθαι, Il. 24, 407. Od. 11, 507 u. ö., u. ἀποειπεῖν, Il. 23, 361; πᾶσαν ἀλ., volle Wahrheit, Od. 17, 122; παιδὸς πᾶσαν ἀλ. μυθεῖσθαι, volle Wahrheit über den Sohn berichten, Od. 11, 507. In Il. nur an den a. StSt. [ᾰ]

ἀληθείς, s. ἀλάομαι.

***ἀληθεύω** (ἀληθής), die Wahrheit sagen, aufrichtig sein, πάντα ἀλήθευσον, Batr. 14. [ᾰ]

ἀληθής, ές (λήθω), 1) nicht verhehlend, dh. aufrichtig, wahrhaft, γυνή, Il. 12, 433. — 2) unverhohlen, dh. wahr, nur Neutr. Pl. ἀληθέα εἰπεῖν, Hom. ö. [ᾰ]

Ἀλήϊον, πεδίον, τό (wahrsch. von ἄλη, „Irrfeld"[1]), die Aleische Ebene, wo Bellerophontes, nach Vollbringung der ihm aufgegebenen Heldenthaten, von den Göttern gehasst, finsteren Unmuths einsam umherirrte, Il. 6, 201. Prell. Myth. d. Gr. II S. 87 f. Die spätere Sage versetzte dieselbe in die Nähe der St. Mallos in Kilikien zwischen die Flüsse Pyramos u. Sinaros, Hdt. 6, 95. Str. 14, 5, 21.

ἀλήϊος, ον (λήϊον), ohne Flur od. Feld, dh. unbegütert, arm, *Il. 9, 125. 267.

ἄληκτος, ον, vor La R. ἄλλ. (λήγω), unaufhörlich, θυμός, Il. 9, 636, νότος, Od. 12, 325; ἄληκτον als Adv., πολεμίζειν, Il. 2, 452. 11, 12. [α verl., s. ἀπολήγω.]

ἀλήμεναι, **ἀλῆναι**, s. εἴλω.

ἀλήμων, ονος, ὁ (ἀλάομαι), umherirrend, -schweifend, ἀλήμονες ἄνδρες, *Od. 19, 74, od. auch ohne ἄνδρες, Landstreicher, Od. 17, 376. [ᾰ]

ἄληται, s. ἄλλομαι.

ἀλητεύω, nur Pr., umherirren, umherschweifen; gew. v. Landstreichern u. Bettlern, sich umhertreiben, *Od. 14, 126. 16, 101 u. ö., κατὰ δῶμα, Od. 17, 501 u. s., ἐν δήμῳ, Od. 18, 113; auch v. Jägern, Od. 12, 330. [ᾰ]; von

ἀλήτης, ου, ὁ (ἀλάομαι), Landstreicher, Bettler, *Od. 17, 420. 4[…] ἀνὴρ ἀλ., Od. 14, 124. [ᾰ]

Ἀλθαία, ἡ, T. des Thestios (u. [Eu]rythemis, Schw. der Leda), Gem. de[s …] in Kalydon, M. des Meleagros, d[…]neira usw., Il. 9, 555. Vgl. Μελέαγ[ρος]

ἄλθομαι, ep., Pass. heilen, he[il wer]den, ἄλθετο χείρ, Il. 5, 417 †. Ab[…]

ἁλιαής, ές (ἄημι), Gen. έος, üb[er das] Meer od. auf dem Meere wehe[nd …]ρος, Od. 4, 361 †. [ᾰ]

Ἁλίαρτος, ὁ[2]), Haliartos, St. [in Böo]tien am kopaischen See, j. Mazi, Il, 2[…]

ἀλίαστος, ον, poet. (λιάζομαι[…]) unbeugsam, was nicht biegt, weicht[…]näckig (Doederl. Gl. n. 93), dh. au[…]tig, gewaltig, πόλεμος, *Il. 2, […] 31, μάχη, Il. 14, 57, γόος, Il. 24, 76[…]δος, Il. 12, 471. 16, 296, πόνος, I[…] (nach Aristarch Bekk. II u. Amei[s] ἀμέγαρτος; s. Ameis im Anh.). Da[…] als Adv. ἀλίαστον ὀδύρεσθαι, Il. 2[…]

***ἁλι-γείτων**, ον, poet., dem M[eere be]nachbart, nah am Meere, Ep. 4, […]

ἀλίγκιος, ον, gleich, ähnlic[h, ver]gleichbar, τινί, nur Il. 6, 401. Od[…] (Abltg unsicher; nach Ein. v. ἧλιξ[…]

ἁλιεύς, ῆος, ὁ (ἅλς), „der auf d[em Meere] Beschäftigte", dh. a) Fischer, *[…] 251. 22, 384. b) Seemann, Schif[fer …] 24, 418; als Adj. ἐρέται ἁλιῆες, M[eerru]derer, Ruderer zur See, Od. 16, 3[…]

Ἁλιζῶνες, οἱ, Sg. Ἁλιζών, […] („vom Meere umgeben", v. ἅλς u[…]) die Halizonen[3]), ein Volk am P[ontos in] Bithynien, Il. 2, 856. 5, 39. [ᾰ]

Ἁλίη, ἡ (Fem. v. ἅλιος), e. Ner[eide, Il.] 18, 40. [ᾰ]

***ἁλιήτωρ**, ὁ, = ἁλιεύς, epigr. 1[…]

Ἁλιθέρσης (Ἁλιθ. La R. nach […]) ου, ὁ, „der Meerkühne", S. des […] treuer Freund des Odysseus in Ith[aka …] 2, 157. 17, 68. [ᾰ]

ἁλιμυρήεις, 3. ep. (ἅλς, μύρω), […] fluthend, von Meerwasser fluthe[nd …] Flüssen, in denen an der Münd[ung ins] Meer noch die Seebrandung wirkt[…] daselbst Meerwasser enthalten[4]), Il. […] Od. 5, 460. [ᾰ]

1. **ἅλιος**, 3. poet. (ἅλς), zum [Meere] gehörig, im Meere wohnend, […] der Meergreis, v. Nereus, Il. 1, 5[…] (Krämer Beiw. S. 12); v. Protheus, […] 349 u. s.; ἅλιαι θεαί, die Meergö[ttinnen …] Nereiden, Il. 24, 84, auch ἀθάνατα[ι …] Il. 18, 86. Od. 24, 47, u. ἅλ. allein Il. 18[…]

2. **ἅλιος**, 3. ep., fruchtlos, eit[el, ver]geblich, βέλος, μῦθος, ὅρκιον, […]

ἐρ, ὀρ, ἀλ urspr. identisch ist"; wahrscheinlicher Rec. v. e. W. λεϝ u. ἀ, levare, levis, „sich wegheben", ähnl. Christ S. 272, der in ἀλ. das einfache Verb. λιϝω mit dem Präverbium ἀϝ componirt sieht; Benfey II S. 298 von e. St. ϝαλυ, „sich krümmen, ducken"; nach Doed. n. 91 ist es aus ἀλέομαι, εἴλειν (also W. ϝελ) gebildet.

[1]) Nach A. wie Düntz. v. ἀ u. λήϊον, „saatloses, unbebautes Feld". Nach Faesi hat der Dichter diese Benennung wegen des Gleichklanges m. ἀλᾶτο u. ἀλεείνων gewählt; ähnlich Hart. Rel. d. Gr. III S. 224 wegen ἀλεείνων. S. bes. Böttcher Achrenl. S. 20.

[1]) Nach Christ S. 122 St. sal (salvus), […] n. 203 mit skr. ardh. „gelingen, gedeihen", v[…] Christ S. 245 mit skr. vrdh, wachsen.

[2]) Als Masc. auch Xenoph. Hell. 3, 5, […] fasst es wie das Epitheton ποιήεντα als Femi[nin …]

[3]) Nach Str. 12, 3, 19. 20. vgl. 14, 5, […] spätern Chalyber, welche zu seiner Zeit […] hiessen.

[4]) Vgl. A. Goebel de epith. Hom. in -εις de[…] p. 26 sq., der die gew. Erkl. „ins Meer riesel[nd …]wärts fliessend" widerlegt. Goebels Erkl. […] Faesi Vorw. z. II. Bd. d. Od. p. XXXI f.

n. ö.; von e. Pers., οὐχ ἅλιος σκο-
μαι, ich werde nicht vergeblich
fter sein, Il. 10, 324. — Neutr.
s Adv. fruchtlos, vergeblich,
0. 505 u. s., auch Il. 4, 179.[1]) [ᾰλ]
, ὁ, 1) e. Lykier, v. Odysseus er-
, 678. — 2) S. des Alkinoos, Od.
ᾰ]
ρεφής, ές, poet. (τρέφω), Gen.
Meere genährt od. lebend,
Robben, Od. 4, 442 †. [ᾰ]
(2. ἅλιος), Aor. ἁλίωσα, ohne
ereiteln, nur νόον Διός, Od. 5,
βέλος, vergeblich abschiessen, Il.
[ᾰ]
οος, ον (πλέω), im Meere schif-
schwimmend, τείχεα ἁλίπλοα
achen, dass die Mauern im Meere
en, d. i. sie ins Meer schwemmen,
†.[2]) [ᾰ]
ρφυρος, ον (πορφύρα), meer-
, mit echtem Purpur gefärbt, ἠλά-
ρεα, *Od. 6, 53. 306. 13, 108. [ᾰ]
ϝάλις), Adv. (vwdt mit ἁλής, ἀολ-
ναι usw.; **W.** ϝελ, eigtl. gedrängt),
häuft, haufenweis, zahlreich,
ge, b. Hom. stets mit dem Casus
ens, den das V. regiert, wie νεκροί
ν, Il. 21, 236. Od. 13, 136 u. ö.;
ἅλις πεποτήαται, in Schwärmen,
. — 2) hinlänglich, genug,
ί μοί τι, ich habe etw. genug, in
nder Menge, Il. 14, 122; αλις δέ οἱ,
m genug! Il. 9, 376; ἦ οὐχ ἅλις;
t genug? sq. ὅτι od. ὡς, Il. 5, 349.
23, 670. [ᾰ]
ομαι (**St.** ἁλι, im Fut., Aor. u.
ἁλο), defect. Pass., Fut. ἁλώσο-
Batr. 286; Aor. 2 ἑάλων, ἥλων nur
230, Conj. ἁλώω ep. ged. st. ἁλῶ,
ίην, ep. ἁλῴην, Il. 17, 506. 22, 253
n StSt. Bekk. I u. folgg. Hrsgbb.
an ersterer Bekk. II Conj. ἁλώῃ),
14, 81 (an beiden StSt. seit Bek-
j. ἁλώῃ für Opt. ἁλῴη), Od. 14,
300 (auch hier nach La R. Hom.
. 236 ἁλώῃ zu schr.), Inf. ἁλῶναι,
νς [ἁλόντε, mit ᾰ, Il. 5, 487]. Das
at Hom. nicht. Das W. hat das ϝ,
ιαι, ἐϝάλων usw. (aber ἥλων ohne
gefangen, ergriffen, erobert
, von Menschen u. Städten, Il. 11,
374 u. ö.; übtr. θανάτῳ ἁλῶναι,
le dahingerafft werden, Il. 21, 281.
2; dh. ohne θαν., getödtet wer-
12, 172. 14, 81. 17, 506. Od. 18,
τως, ὡς ἀψῖσι λίνου ἁλόντε παν-
— κύρμα γένησθε, dass ihr nur
Alles umgarnenden Netze gefangen, eine Beute werdet, Il. 5, 487.[1]) — (Nach Curt. n. 127 **W.** ϝελ, drängen, vwdt m. εἴλω, ἀλῆναι usw., eigtl. „in Bedrängniss, Absperrung gerathen"; nach Lob. Rhem. p. 163 vwdt mit ἑλεῖν, vgl. Christ. S. 234). [ᾰ]

ἀλῐταίνω (**St.** ἀλιτ, **W.** ἀλ), poet., Aor. 2 ἤλῐτον, nur Il. 9, 375, gew. Aor. Med. ἀλῐτόμην, Inf. ἀλιτέσθαι in der Bdtg des Activs, fehlen, sündigen, freveln[2]), stets mit Acc., τινά, sich an Jmdm versündigen, freveln, Il. 9, 375. 19, 265. Od. 4, 378 u. s.; Διὸς ἐφετμάς, des Zeus Gebote verletzen, Il. 24, 570. — Ep. Part. **ἀλιτήμενος**, 3.[3]), adjectivisch, fehlend, sündigend, sündig, mit Dat. θεοῖς, den Göttern, d. i. in den Augen der G.[4]), Od. 4, 807; vgl. ἀλιτρός. [ᾰ] — Dav.

ἀλῐτήμων, ονος, ὁ, sündigend, frevelnd, nur *Il. 24, 157. 186; u.

ἀλιτρός, όν (ἀλιτεῖν), bei Hom. nur im Masc. 1) frevelnd, Frevler, Sünder, nur Il. 8, 361; u. δαίμοσιν, in den Augen der Götter[5]), Il. 23, 595. — 2) der leicht irre leitet, verführt, Schelm, Schalk, Schlaukopf, Od. 5, 182. [ᾰ]

Ἀλκάθοος, ὁ (ἀλκή u. θοός „zur Abwehr schnell"), S. des Aesyetes u. der Hippodameia, Aeneas' Schw., ein Hauptheld der Troer, v. Idomeneus erlegt, Il. 12, 93. 13, 428.

Ἀλκάνδρη, ἡ, Gem. des Polybos im ägyptischen Theben, Od. 4, 126 f.; Fem. v.

Ἄλκανδρος, ὁ (ἀλκή, ἀνήρ, „Mann abwehrend"), ein Lykier, v. Odysseus erlegt, Il. 5, 678.

ἄλκᾰρ, τό (**W.** ἀλκ, ἀρκ), nur Nom. u. Acc., Abwehr, Schutzwehr, Ἀχαιῶν, der Ach., *Il. 11, 823; Τρώεσσι, für die Troer, Il. 5, 644; ausserdem γήραος, Schutz gegen das Alter, h. Ap. 193.

ἀλκή, ἡ, mit metapl. Dat. ἀλκί, w. s., neben ἀλκῇ, Od. 24, 509, **W.** ἀλκ, 1) Stärke, bes. als Wehrfähigkeit, Wehrkraft, ö. mit βίη, μένος, σθένος verb., Il. 3, 45. 6, 265. Od. 22, 237 u. s.; dh. Macht, Obmacht, Il. 5, 532. — 2) Wehr, Abwehr, Schutz, Hülfe, Il. 8, 140, Διός, Il. 15, 490. Od. 12, 120 u. s. — 3) Muth, Tapferkeit, θοῦρις ἀλκή, Il. 4, 234 u. s. (s. θοῦρις); ἐπιειμένος ἀλκήν, gerüstet mit Muth, Il. 7, 164. — II) personif. als Göttin, auf der Aegide abgebildet, Il. 5, 740. — Dav.

***ἀλκήεις**, 3. poet., voll Kraft, dh. stark, muthig, tapfer, h. 28, 3.

---

g zw.; nach Ein. v. ἄλη, vwdt mit ἠλίθιος;
lten es nach Vorgang alter Gramm., Schol.
8, EM., Eust. für ein W. mit d. vhg., und
Mittelbegriff in der Unfruchtbarkeit des
hrens Philol. XXVII S. 255 bringt es mit
dg, indem der Spir. asper nur durch falsche
auf ἅλς entstanden sei.
h Doederl. Gl. n. 487 u. zu Il. l. c. durch
f. ἁλίπολος v. πέλομαι, „im Meere befind-

1) Hier der Dual, weil von zwei mit einander verbundenen Gegenständen die Rede ist; nämlich Hektor auf der einen, u. das übrige Volk auf der andern Seite, s. Vs 485, oder nach den Scholien: ihr u. die Weiber.

2) Doederl. n. 876 vermuthet, dass der Aor. ἀλιτεῖν „bethören, täuschen" bedeute, welche Ansicht durch ἀλιτρός in Bdtg 2) wahrscheinlich wird.

3) st. ἀλιτόμενος, Ahrens Dial. aeol. p. 135, wird gew. für e. Part. Pf. mit Beton. u. Bdtg des Praes. erklärt.

4) So bereits Rost Vollst. Lex. s. v. u. Ameis, der θεοῖς als Dat. der Betheiligung erklärt. Vgl. Kr. Di. 48, 6, 3 u. La R. St. §. 90, 7, der übersetzt: „denn er hat sich nicht an den G. vergangen, er ist kein Sünder in den Augen der G."; von beiden Uebersetz. kann nur eine richtig sein. Gew. deutet man „gegen die G."; ebenso ἀλιτρὸς δαίμοσιν, s. ἀλιτρός.

5) s. ἀλιτήμενος.

Ἄλκηστις, ἡ, T. des Pelias u. der Anaxibia, Gem. des Admetos, Königs v. Pherae in Thessalien, Il. 2, 715. Die Sage von der aufopfernden Liebe für den Gatten wird bei Hom. nicht erwähnt.

ἀλκί, ep. Dat. zu ἀλκή v. °ἄλξ; stets ἀλκὶ πεποιθώς, auf seine Stärke vertrauend (s. v. a. ἄλκιμος), Il. 5, 299. Od. 6, 130 u. ö. Vgl. Lob. Paral. p. 168.

Ἀλκιμέδων, οντος, ὁ (ἀλκή u. μέδω, „der Abwehr gedenkend"), S. des Laerkes, Führer der Myrmidonen unter Achilleus, u. nach Patroklos' Tode Rosselenker desselben, Il. 16, 197. 17, 467.

Ἀλκιμίδης, ου, ὁ, S. des Alkimos = Mentor, Od. 22, 235.

ἄλκιμος, ον (ἀλκή), *a*) kräftig od. wacker im Kampfe, streitbar, tapfer, muthig, v. Kriegern, Il. 11, 483 u. ö.; auch ἦτορ, Il. 5, 529, des Löwen, Il. 20, 169. *b*) von Waffen, wehrhaft, d. i. zur Wehr, zum Kampf geeignet od. dienend[1]), gew. ἔγχος, Il. 3, 338 u. ö.; δοῦρε, Il. 11, 43.

Ἄλκιμος, ὁ, 1) V. des Mentor. — 2) ein Myrmidone, Freund des Achilleus, Il. 19, 392. 24, 474.

Ἀλκίνοος, ὁ (muthig gesinnt, v. νόος), S. des Nausithoos, Enkel des Poseidon, K. der Phäaken in Scheria, Od. 6, 12 ff. 8, 118.

Ἀλκίππη, ἡ, Sklavin der Helene in Sparta, Od. 4, 124.

Ἀλκμαίων, ωνος, ὁ (v. ἄλκιμος, Prell. Gr. Myth. II S. 177), S. des Amphiaraos u. der Eriphyle, Br. des Amphilochos, Anführer der Epigonen vor Theben, Od. 15, 248. Nach späterer Sage rächte er den Untergang des Vaters durch den Mord der Mutter u. wurde deshalb von den Erinyen umhergetrieben, bis er endlich durch den Flussgott Acheloos gereinigt wurde. Das Weitere s. bei Preller Gr. Myth. II S. 256 (367) ff.

Ἀλκμάων, ονος, ὁ, = Ἀλκμαίων, S. des Thestor, e. Grieche, v. Sarpedon getödtet, Il. 12, 394.

Ἀλκμήνη[2]), ἡ, T. des Perseiden Elektryon, Königs in Mykenae, Gem. des Amphitryon in Theben, M. des Herakles v. Zeus u. des Iphikles v. Amphitryon, Il. 14, 323. 19, 119. Od. 11, 266.

ἀλκτήρ, ῆρος, ὁ (W. ἀλκ), Abwehrer, ἀρῆς, Il. 14, 485. 18, 100. 213; κυνῶν καὶ ἀνδρῶν, Schutzwehr gegen Hunde u. Menschen, v. Wurfspiess, Od. 14, 531. 21, 340.

Ἀλκυόνη, ἡ, Beiname der Kleopatra, T. des Idas u. der Marpessa, Gem. des Meleagros, Il. 9, 562. Vgl. ἀλκυών Anm. 3.

ἀλκυών, όνος, ἡ, der Meereisvogel, *alcedo*, v. ἅλς u. κύειν, weil man glaubte, dass dieser Vogel im Meere brüte, seit Heyne u. Spitzner Il. 9, 563.[3])

[1]) Nach A. „mächtig, gewaltig, wuchtend".

[2]) Nach Preller Gr. Myth. II S. 177 v. ἄλκιμος; nach Hartung Ueb. Dämonen S. 17 aus Ἀλαλκομένη entst. „Abwehrerin".

[3]) Früher nach Wolf als Nom. pr. **Ἀλκυών** = Ἀλκυόνη, T. des Aeolos, die sich nach dem Tode ihres Gatten Keyx aus Schmerz ins Meer stürzte u. v. Thetis

ἀλλά, Conj. (eigtl. Neutr. Pl. v. mit verändert. Acc., also eigtl. „an deutet im Allgem. an, dass etwas d schehenen Aussage entweder völlig Ent gesetztes od. auch nur von derselbe schiedenes erwähnt werden soll. Es also 1) zur Gegenüberstellung ein Satzglieder, allein, aber, u. mit B auf e. Negation, sondern, Il. 1, 25; o der Gegensatz schon im ersten Satze ein concessives μέν vorbereitet, wen ser affirmat. Inhalts ist, ἔνθ' ἄλλο πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοί, ἀλλ Ἀτρείδῃ .. ἥνδανε θυμῷ, Il. 1, 24. 1 oft aber auch nicht, Il. 1, 286. Od. vgl. Bäuml. Unters. üb. die gr. Part. S. auch steht ἀλλά τε nach e. negat. A Il. 2, 754. Od. 12, 64. 67; insbes. *a*) i poth. Nachsatze, doch, Il. 1, 281. u. s. ö.; in dieser Vbdg hat ἀλλά eigtl pensirende Kraft, „dagegen", vgl. Nä zu Il. 1, 81; auch εἴ περ — ἀλλά, Il. u. s.; εἴ πέρ τε — ἀλλά τε, Il. 1, 8 Ameis). 10, 226. 22, 192 u. s., wo τε mit einander correspondiren, „so g das Eine der Fall ist, so auch das An s. Nägelsb. a. a. O.; auch nach ἐπειδ 14, 151. *b*) nach ἄλλος od. ἕτερος Negat., wie ἀλλ' ἤ od. εἰ μή, als, au Il. 21, 275. Od. 3, 377. 8, 311. 9, 79 12, 403 u. s.; hier bedeutet die Part. „sondern im Gegentheil"; vgl. Bäuml. — 2) Bei Gegenüberst. ganzer od. s ständ. Sätze, insbes. *a*) beim Ueber zu einem von dem vorher ausgesproc verschiedenen Gedanken, aber, doc 1, 135. 140. 203 u. s. häuf.; ἀλλὰ κα doch auch so, dennoch, ἀλλ' οὐδ' ὥς, auch so nicht, dessen ungeachtet nic unter ὥς; dh. auch wenn nach e. U brechung auf das Frühere zurückgeg wird, Od. 16, 383. Oft dient es *b*) das hergeh. abzubrechen u. zu beseitigen, doch, wie Od. 1, 169. 267 u. s., s. B S. 15. vgl. Nägelsb. zu Il. 1, 140. *c*) in munterungen, Aufforderungen, Aus wo es bald e. stärkern, bald e. schwä Gegensatz zu dem Vorherg. ausdrückt, Imper. u. Conjunct. adhort., denn, ἀλλ' ἴομεν (ep. st. ἴωμεν), Il. 10, 12 1, 76. 2, 404 u. s.; häufig in Vbd ἄγε, ἄγετε, ἴθι, w. s., Bäuml. S. 17 3) In Vbdg mit andern Part. behält es urspr. Kraft; üb. ἀλλ' ἄρα s. ἄρα; in γάρ, aber ja, doch ja, gibt die e den Gegensatz, die letztere den Grun

in einen Eisvogel verwandelt wurde. Eine ande (welcher der Schol. folgt) lässt beide Gatten vo in Eisvögel verwandelt werden, weil sie sich velndem Uebermuth Zeus u. Here genannt hätte Preller Gr. Myth. II S. 249 ff. Allein Homer ke Sage von dieser Verwandlung nicht, u. es ist viel natürlicher ἀλκ. als Appellat. zu fassen u. di ἀλκυόνος πολυπενθέος οἶτος von den Klagetönen stehen, welche das vom Männchen getrennte W des Eisvogels ausstösst, dessen oft die Dichter nen. Diese bilden einen guten Vergleichungspu die traurige Stimmung und die zärtliche Klage Apollon ihrem Geliebten entrissenen Marpessa die Veranlassung des der Tochter gegebenen Bei waren; vgl. Faesi z. St.

jedoch der Gegensatz aus dem
nhange ergänzt werden; dh. ἀλλ᾽
ja doch nicht, aber freilich
doch nicht, Od. 10, 202. 11,
55 (das. Ameis). 19, 591; ἀλλ᾽ ἤτοι
loch traun, jedoch, Il. 1, 140
elsb.). 9, 13 u. ö.
εν, ἀλλέξαι, s. ἀναλέγω.
Adv., eigtl. Dat. Sg. von ἄλλος,
, a) an einer andern Stelle,
o, Il. 13, 49. Od. 8, 516. b) an-
in, τρέπειν, Il. 5, 187, ἀπιέναι,
8 u. s.; μοι γέρας ἔρχεται ἄλλῃ,
ngeschenk geht mir anderswohin,
verloren, Il. 1, 120. — 2) modal,
re Weise, anders, βούλεσθαι,
ünsche haben, Il. 15, 51; φρο-
l. i. in anderer Absicht, h. Ap. 469.
τος, ον, s. ἄληκτος.
ων (aus Verdoppelung des ἄλλος
eidung des Gleichklanges, Curt.
ur Gen., Dat., Acc. Plur. u. Dual.
ep. st. ἀλλήλοιν als Gen. Il. 10,
er des, dem, den Andern,
r, wechselseitig, gegensei-
ö.[1])
γνωτος, ον, Andern bekannt, dh.
nd, ἀλλογνώτῳ[2]) ἐνὶ δήμῳ, Od.

απός, 3. (ἄλλος u. das Suffix.
Lob. z. Soph. Ai. 981), fremd,
isch, Il. 16, 550. Od. 14, 231·
r Fremde, Il. 3, 48.
ιδής, ές (εἶδος), anders gestal-
ers aussehend, Od. 13, 194 †.
α --- Lob. Path. El. II p. 135[4])]
La R. schr. nach Bothe u. Doed.
λοΐδέα (ἀλλοϝιδέα) [-‿‿-], wie
at.
θεν, Adv., anders woher, aus
ndern Orte, Od. 3, 313 u. ö.; oft
ἄλλος, der Eine von hier, der An-
dort, Il. 2, 75. Od. 9, 401 u. s.
θι, Adv., anderswo, in der
Od. 14, 130. 18, 401; κλαῖε δὲ βου-
λ., es weinte der Rinderhirt an e.
elle, näml. als wo der Sauhirt u.
sich befanden, Minckwitz „in der
g", *Od. 21, 83; bisw. mit Gen.,
αἴης, anderswo auf der Erde, Od.
ἄτρης, fern vom Vaterlande, Od.

θροος, ον, anders, d. i. fremd
*Od. 1, 183. 3, 302 u. s.
ος, 3. (ἄλλος), von anderer Art
chaffenheit, ἔργον, Il. 4, 258,
lers geartet, Od. 19, 265; ἀλλοῖός
μοι ἐφάνης νέον ἠὲ πάροιθεν, anders erschienst du mir eben jetzt als vorher, Od. 16, 181.

ἄλλομαι (eigtl. ἁλ-jo-μαι, Curt. S. 548 (II S. 192). Chr. S. 159, W. ἁλ, skr. W. *sar;* lat. *salio*, Curt. n. 652), Aor. 1 ἡλάμην, im Simplex nur Batr. 228. 252, aber in d. Zstzg ἐσήλατο, Il. 16, 558; gew. Aor. 2 ἡλόμην, dav. nur Conj. ἅληται, Il. 21, 536, ep. verk. ἄλεται, Il. 11, 192. 207 (ἅλεται Wolf u. La R. Textkr. S. 185; dagegen Buttm. Ausf. Gr. II S. 109 u. Spitzner), dazu 2 u. 3 Sg. des Aor. 2 sync. ἆλσο (Il. 16, 754), ἆλτο, (Bekk. II ἄλσο, ἄλτο, vgl. Berl. Monatsb. 1864 S. 91), dagegen La R. l. c. S. 186. Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 531 u. die v. Autenrieth zu Il. 1, 532 a. Schrr.), Part. ἅλμενος[1]). 1) springen, ἐξ ὀχέων, vom Wagen, Il. 3, 29; εἰς ἵππους, auf den Wagen, Il. 11, 192. — 2) heranlaufen, anrennen, eindringen, ἐπί τινι, auf Jmdn, Il. 13, 611. Od. 22, 80; ἐπὶ στίχας, Il. 20, 353; ἐς τεῖχος, Il. 21, 536; fliegen, vom Pfeile, Il. 4, 125.

ἀλλο-πρόσ-αλλος, „von Einem zum Andern sich wendend", veränderlich, unbeständig, Beiw. des Ares, nur *Il. 5, 831. 889.

ἄλλος, η, ο (eigtl. ἄλjος, skr. *anjas*, lat. *alius*, Curt. n. 524 S. 593 (II S. 232). Christ Lautl. S. 80. 98), ein anderer, sowohl adject., als subst. e. Anderer, d. i. 1) ein anderes Individuum, oft mit Gen. ἄλλος Ἀχαιῶν, θεῶν, Il. 2, 80. 7, 456 u. ö.; doch auch ἄλλος Ἀχαιός, Il. 3, 226; mit e. Negat. u. folg. εἰ μή, kein Anderer als, od. Keiner ausser, vgl. Il. 17, 477. Od. 12, 326. 17, 383 u. s., h. Cer. 78; ἄλλος τις, ein Anderer, Od. 10, 327, τις ἄλλος, Od. 11, 558. — Insbes. a) ἄλλος μέν, ἄλλος δέ, der Eine, der Andere, Il. 22, 493 u. s.; auch ὁ μέν — ἄλλος δέ, Il. 6, 147, u. ἕτερος μέν — ἄλλος δέ, Il. 9, 313. 472; ἄλλοι, nur im zweiten Gliede, Il. 9, 594 (wo ἄλλοι zum vorherg. κτείνουσι zu suppl.). b) οἱ ἄλλοι, Il. 3, 73 u. s. (Kr. Di. 50, 5, 4)[2]), und bloss ἄλλοι, die Andern, die Uebrigen, Il. 1, 22. 2, 1. 3, 102 u. ö.; τὰ ἄλλα zsgz. τἄλλα (richtiger als τἆλλα, wie Dind. schreibt, s. Buttm. Gramm. §. 28, 5), das Uebrige, *caetera*, Il. 1, 467, vgl. 300, u. als Acc. der Bezieh., od. adverb. in Hinsicht auf das Uebrige, etwa im Uebrigen, sonst, in Il. nur 23, 483 ἄλλα τε πάντα, in allem Uebrigen, in Od. ö., s. Ameis zu 5, 29. ἄλλο τόσον, adverb., im Uebrigen so weit (d. i. an allen übrigen Theilen des Körpers), Il. 22, 322. vgl. 23, 454, vgl. La R. St. §. 42, 16 S. 79. Kr. l. c. A. 7. Mit e. persönl. Pron. appositiv verb., οἱ ἄλλοι ἡμεῖς, wir andern, Il. 14, 368 u. s., noch ö. nur mit dem im Verb. enthaltenen Pron. οἱ ἄλλοι ναίοιτε,

———

l. 12, 101 f. ist jetzt nach Nikanor von den
sgbb. (ausser Faesi) hinter Ὀδυσσεῦ ein
t u. Vs. 102 parenthetisch zu fassen: „den
n wirst du niedriger finden, Odysseus; —
en) sind nahe bei einander; ja du könn-
(von dem einen zu dem andern) schiessen".
γνώτων (substantivirtes Masc.), Ameis nach

ach A. απος, die das δ als urspr. Ablativ-
nen, s. Bec.
Porson u. Buttm. Lex. II p. 270 mit Auf-
φαίνετο (für φαινίσκετο) ἀλλοϝϝειδέα aus-

[1]) Diese FF. hält Ahrens Dial. aeol. p. 107 sq. für entstanden aus der Conjug. in μι.

[2]) Ameis deutet οἱ δ᾽ ἄλλοι entweder dort aber die Andern, od. die aber die Andern, s. dens. z. Il. 1, 73; οἱ δὲ δὴ ἄλλοι, sie aber nun die Andern, dens. z. Od. 1, 26 Anh.; s. unter ὁ 3).

Il. 3, 73 u. ö., auch ohne Art. *ἄλλοι νῦν μίμνετε*, Od. 9, 172 u. s., s. Kr. Di. 50, 5, 5; auch wird dem *οἱ ἄλλοι* eine Apposition beigefügt, *τοὶ ἄλλοι καίοντ' ἐπιμίξ, ἵπποι τε καὶ ἄνδρες*, Il. 23, 241 u. s., Kr. l. c. A. 6. *c*) ö. ist *ἄλλος* mit e. andern Casus od. mit e. stammverwandten Adv. zusammengestellt, *ἄλλος δ' ἄλλῳ ἔρεζε θεῶν*, der Eine opferte diesem, der Andere jenem der Götter, Il. 2, 400, vgl. Il. 2, 804 Od. 14, 228 Uebr. s. *ἄλλοθεν, ἄλλοτε, ἄλλυδις*. *d*) bisw. ist es, wie das franz. *autre*, scheinbar überflüssig, um e. Gegenstand als etw. Verschiedenes von dem genannten zu bezeichnen, u. bildet dh. e. stärkern od. schwächern Gegensatz u. ist oft unübersetzbar, vgl. Od. 1, 132. 13, 266; bisw. lässt es sich durch andrerseits od. ausserdem, sonst, anderweitig ausdrücken, *ἅμα τῇ γε (κούρῃ) καὶ ἀμφίπολοι κίον ἄλλαι*, auch gingen mit ihr Dienerinnen, Od. 6, 84; *Οὖτιν δέ με κικλήσκουσιν μήτηρ ἠδὲ πατὴρ ἠδ' ἄλλοι πάντες ἑταῖροι*, u. ausserdem die Freunde alle, Od. 9, 367; *πείνη δ' οὔποτε δῆμον ἐσέρχεται, οὐδέ τις ἄλλη νοῦσος*, noch sonst eine Krankheit, Od. 15, 407. Ameis zu Od. 1, 132 Anh. und Jahrb. f. Phil. LXV S. 368. — Zur Hervorhebung des Gegensatzes dient es auch *e*) beim Compar., wie *μήποτέ τις εἴπῃσι κακώτερος ἄλλος ἐμεῖο*, Il. 22, 106. vgl. 12, 92. 232. 15, 121 u. s.; so auch bei *πλησίος* Il. 4, 81 u. häufig; u. bei Superl. *ἄριστοι τῶν ἄλλων*, Il. 12, 104. *διζυρώτατος ἄλλων*, Od. 5, 105. 15, 108 u. s. Kr. Di. 47, 28, 6. — 2) ein anderer der Beschaffenheit nach, d. i. *a*) verschieden, von anderer Art, Il. 13, 64. 21, 22; *οὐκ ἄλλος* mit folg. *ἀλλά*, als, Il. 18, 403. 21, 275. 24, 699; dh. *b*) poet. = *ἀλλότριος*, fremd, Od. 23, 274; *ἄλλοι*, Fremde, Od. 20, 213. *c*) unwahr, falsch, Od. 4, 348. 17, 139.

ἄλλο-σε, Adv. anders wohin, nur *Od. 23, 184. 204.

ἄλλο-τε, Adv. ein andermal; dh. sonst, vormals, Il. 20, 90; auch nachmals, Od. 4, 684; oft *ἄλλοτε μέν — ἄλλοτε δέ*, bald — bald, jetzt — dann, Il. 24, 10, od. *ὁτὲ μέν — ἄλλοτε δέ*, Il. 11, 65. 21, 466, auch *ἄλλοτε μέν — ὁτὲ δέ*, Il. 11, 566, *ἄλλοτε μέν — ἄλλοτε δ' αὖτε*, Il. 18, 472. Od. 4, 102. 11, 302. 16, 209; *ἄλλοτε ἄλλῳ Ζεὺς ἀγαθόν τε κακόν τε διδοῖ*, Zeus gibt bald diesem Gutes, bald jenem Böses, Od. 4, 236. 237; *θρώσκων ἄλλοτ' ἐπ' ἄλλον* (sc. *ἵππον*) *ἀμείβεται*, springt abwechselnd bald auf das eine, bald auf das andere (Pferd), Il. 15, 684.

ἀλλότριος, 3. (*ἄλλος*), fremd, d. i. *a*) e. Andern gehörig, *βίοτος, νηῦς, οἶκος*, Od.; *ἄχεα*, fremde Bekümmernisse, fr. Noth, Il. 20, 298; *ἀλλότρια*, fremdes Gut, Od. 17, 452; *οἱ δ' ἤδη γναθμοῖσι γελοίων ἀλλοτρίοισι*, sie lachten jetzt mit fremden Kinnbacken, d. i. mit verzerrtem, entstelltem Gesicht, Od. 20, 347 [1]. *b*) aus e. andern Lande, *φώς*, ein fremder Mann, Od. 18 auch = feindlich, Il. 5, 214. O — In Il. nur in den a. StSt.

ἄλλοφος, *ον*, ep. st. *ἄλοφος*,

ἀλλοφρονέων (d. i. *ἄλλο φρο* Bekk. II u. Ameis schr., nur No Sg. Masc.), eigtl. anderes denken: etwas Anderes denken, in G sein, Od. 10, 374. *b*) abwesen stes, bewusstlos sein, Il. 23,

ἄλλυδις, ep., urspr. aeol. Adv anderswohin, stets mit *ἄλλος* *διά τ' ἔτρεσεν ἄλλυδις ἄλλος*, sie ten sich, der eine hierhin, d dorthin, Il. 11, 486. 17, 729. Od. *ἄλλυδις ἄλλῃ*, hierhin u. dorthi 369. 11, 385 (das. Ameis) u. s.; *τ τρέπεται χρὼς ἄλλυδις ἄλλῃ*, d. i. ling wechselt bald so, bald so o holt die Farbe, Il. 13, 279.

ἀλλύεσκεν, ἀλλύουσα, s. *ἀ*

ἄλλως, Adv. (*ἄλλος*), anders ganz eigtl., auf andere Art, 21, 429; *πάρος οὐκ ἔσσεται ἄλ* wird's nicht anders, wird sich's dern, Il. 5, 218; dh. *b*) anders al lich, dh. s. v. a. besser, Il. 11, 3 176. 20, 211 (das. Ameis) u. s. als es wirklich ist od. sein soll, ter andern Umständen, sons 513. *β*) umsonst, vergeblich, *γ*) ohne Zweck, nur so hin, O (A. vergebens). *d*) in anderer sonst, übrigens, *ὁ δ' ἀγήνωρ ἄλλως*, er ist auch sonst übermü 699. Od. 17, 577. 21, 87, u. so Il. *δ' ἄλλως τοῦ γ' ἰθὺ βέλος πέτετ* Faesi: „auch sonst schon, d. i. vom Beistande der Götter“.

ἅλμα, *ατος, τό* (*ἅλλομαι*), Spr Springen, *Od. 8, 103. 129.

ἅλμη, *ἡ* (*ἅλς*), salziges Wass wasser, *Od. 5, 53. 322; der Nie od. Schmutz vom getrockneten Me Od. 6, 137. 219. vgl. 23, 237. Da

ἁλμυρός, 3. salzig, nur *ἁλ* Meerwasser, die Salzfluth, vom M 4, 511. 5, 100 u. s.

ἀλογέω (*λόγος*), keine R nehmen, nicht beachten, ab 162. 178.

ἁλόθεν, Adv. (*ἅλς*), vom Me *ἐξ ἁλόθεν*, aus dem Meere, Il. 21,

ἀλοιάω, ep. st. *ἀλοάω* [1]), dre schlagen, *γαῖαν χερσίν*, Il. 9,

ἀλοιφή, *ἡ* (*ἀλείφω*), Mittel schmieren, dh. Fett, Salbe, Il. 17 21, 179 u. s.; bes. Schweinefett, es noch am Fleische sitzt, Il. 9, 20 476. 13, 410 u. s.; auch Salböl, Od.

Ἀλόπη, *ἡ*, St. unter Achills H Il. 2, 682; s. d. folg. Anm. 1. [*α*

---

[1]) Vgl. Baumeister (gegen Doederl. Erkl. u. Versetzung der Verse Gl. n. 1007) in Jahrbb. f. Philol. u. Päd. 1859, 5 S. 162 f. u. Ameis z. St. stehen es unrichtig von e. unmässigen o stellten Lachen.

[1]) Nach Curt. S. 505 v. e. St. *Ϝαλ* vwdt mit *ἄλευρον*, vgl. Savelsb. Dig. S. 20

[2]) durch Austreten des Getreides dur

ς, ἡ, St. unter Achills Herrschaft, 82.[1]) [ᾰ]
σύδνη, ἡ, meerentsprossene, estochter, v. der Thetis, Il. 20, 207; Amphitrite, Od. 4, 404.[2])
οφος, ον, ep. ἄλλοφος, ohne Helm-, Il. 10, 258 †.[3])
χος, ἡ, ep. (λέχος, **W.** λεχ u. α cop.), enossin, Gattin, Hom. ö.; auch as Kebsweib so genannt, Il. 9, 336. 623. vgl. Doederl. n. 2060. [ᾰ]
ω, ἀλόωνται, s. ἀλάομαι.
. ἁλός, ὁ, I) Salzkorn, οὐδ' ἅλα sprichw. du würdest ihm nicht ein rn, d. h. nicht das Geringste, schen- Od. 17, 455; gew. Plur. Salzkörner, Od. 11, 123. 23, 270; so auch Sg. Il. — II) ἡ ἅλς, poet, die Salzfluth, eer, Il. 1, 141 u. ö.[4]) [ᾰλ]
ο, s. ἅλλομαι.
ος, εος, τό (ἀλδ, ἄλδω, ἀλδαίνω, [5]), Hain, Wald, bes. einer Gottheit ter, heiliger Hain, Il. 20, 8, Ἀθήνης, 291; Ποσιδήιον, der Hain des Pos., hestos, Il. 2, 506 (das. Ameis u. Anh.).
ης, αο u. **εω, ὁ**, K. der Leleger zu s, V. der Laothoe, Il. 21, 85. 86. 22, 51.
ο, s. ἅλλομαι.
βας, αντος, ἡ, St. von ungewisser nach Eust. das spätere Metapontum teritalien, nach Andern = Ἀλύβη, A. rein erdichtete St. mit Anspielung η, ἀλάομαι, Od. 24, 304. [ᾰλ]
βη, ἡ, St. am Pontos, woher das kommt, Il. 2, 857. Nach Str. 13, 3, herer N. des Landes der Chalyber, nen die Griechen zuerst ihre Metalle en.
σκάζω, verst. F. von ἀλύσκω, ep., r. u. Impf., wiederholt od. fort und usweichen, fliehen, νόσφιν πο-, Il. 5, 253. 6, 443; mit Acc. einer ausweichen, sie vermeiden, ὕβριν, , 581. [ᾰ]
σκάνω, = d. vhg., ἀλύσκανε κῆρα, , 330 †. [ᾰ]

ἀλύσκω (ἀλεύομαι), im Part. Pr. Od. 22, 363. 382, Fut ἀλύξω, Il. 10, 371. Od. 19, 558 u. im Opt. ἀλύξοι, Od 17, 547[1]), Aor. ἤλυξα, Hom. ö., ausweichen, entfliehen, entgehen, ὅθεν οὔπως ἦεν ἀλύξαι, woraus auf keine Weise zu entkommen war, Od 22, 460; προτὶ ἄστυ, in die Stadt entkommen, Il. 10, 348: gew. m. Acc., τί, einer Sache entgehen, sie vermeiden, ὄλεθρον, θάνατον, Il. 10, 371. Od. 2, 352 u. ö.; selten τινά, ἑταίρους, den Gefährten ausweichen, sich ihren Blicken entziehen, Od. 12, 335. Il. 11, 476; s. üb. das W. La R. St. §. 79, 4, wo auch über die Vsstelle. [ᾰ]

ἀλύσσω (verst. Nbnf. v. ἀλύω), ausser sich od. in heftiger Leidenschaft sein, Il. 22, 70 † von Hunden, die Blut geleckt haben, ἀλύσσοντες περὶ θυμῷ, voll wilder Gier im Innern, od. nach Faesi „wie berauscht von der Menge des Blutes".[2]) [ᾰ]

ἄ-λῡτος, ον, unauflöslich, πέδαι, πεῖραρ, Il. 13, 37. 360, δεσμοί, Od. 8, 275.

ἀλύω[3]), poet. (vwdt mit ἄλη), ausser sich od. in heftiger innerer Bewegung sein, bes. α) vor Schmerz, sehr betrübt sein, Il. 5, 352. 24, 12; vor Schmerz wüthen, rasen, χερσὶν ἀλ., mit den Händen w., wie wüthend herumtappen, Od. 9, 398 (das. Ameis); seltener b) vor Freude ausser sich sein, Od. 18, 333. [⏑⏑–, aber υ verl. Od. 9, 398[4])].

ἀλφάνω (**W.** ἀλφ, Curt. n. 398)[5]), poet., b. Hom. nur Aor. ἦλφον, Opt. ἄλφοι, einbringen, erwerben, τινί τι, als μυρίον ὦνον, ungeheuern Gewinn, Od. 15, 453, vgl. Il. 21, 79. Od. 17, 250. 20, 383[6]).

Ἀλφειός, ὁ (s. d. vhg. Anm. 5), 1) *Alpheus*, Fl. in Arkadien u. Elis, j. *Alfeo*, Il. 2, 592. — 2) als Flussgott, Alpheios, Il. 5, 545. Od. 3, 489.

ἀλφεσίβοιος, 3. (ἀλφεῖν, βοῦς), Beiw. der Jungfrauen, Rinder einbringend, nämlich den Eltern durch den Bräutigam, der Rinder als Brautgeschenke (ἕδνα, w. s.) bringt (Doederl. Gl. n. 2268. Nägelsb. Hom. Th. S. 255), Il. 18, 593 †.

ἀλφηστής, οῦ, ὁ (ἄλφι, ἔδω), = ἀλφίτων ἐδεστής, brotessend, bes. mit Ameis fruchtessend, eigtl. Gerste verzehrend, ἄνδρες ἀλφησταί, Od. 1, 349. 6, 8. 13, 261. h. Ap. 458.[7])

———

e gab 2 Städte dieses Namens, die eine in Phthiotessalien, die andere in Lokris; welche v. beiden sei, ist ungewiss (wahrsch. das phthiot.); gab es auch zwei Ἀλόπαι in denselben Land-, s. Str. 9, 5, 8. Auch Steph. Byz. nennt unter s Städten des Namens Ἀλόπη eine thessalische e lokrische. Ueber Halos vgl. Bursian Geogr. Hell. I S. 78 u. über Alope S. 83.
Von ἅλς u. ὕδνη = ἔγγονος, vwdt mit υἱός u. ob. Path. Prol. p. 235; vgl. Curt. S. 578 (II S. der ἁλο-σύδνη abtheilt, indem er σύδνη für die . hält; σύ-δνη stehe f. συν-jη u. sei Fem. zum υ-ς, Sohn, **W.** συ, indogerm. su, zeugen, wov. ός; nach A. von ἅλς u. σύω = σεύομαι, mit obenem δ, „im Meere sich bewegend". Ameis zu Od. l. c. „die Meer Erschütternde".
Arist. schr. ἄλοφος [α verl.], La R. Unters. S. 51.
Nach A. Goebel in Ztschr. f. Gymnasw. IX S. dem Autenr. zu Il. 1, 308 beistimmt, ist ἅλς s Meer an der Küste, Küstenmeer, dem Od. widerspricht, wo der Ggstz v. γῆ auf das Meer gemeinen hindeutet. Schwerlich von ἅλλομαι, derl. Gl. n. 486 u. Goebel annehmen; dann wäre gtl. die Springfluth, dann Küstenmeer, dann ὁ aus der ἅλς Gewonnene, dh. Salz. Dasselbe W. vgl. Curt. n. 653 u. üb. das W. übhpt Retzlaff I S. 3.
W. ἀλ bezweifelt Düntzer Ztschr. XVI S. 38.

[1]) wo j. Düntz. u. La R. aus Harl. Ven. 613. Ven. 457 ἀλύξει geschrieben haben, Ahrens Formenl. S. 51 u. Bekk. den Aor. ἀλύξαι aus August. herstellen wollen, s. Ameis Anh.
[2]) Die andern Erklär. „traurig sein" od. „betäubt sein" od. „toll sein" (von λύσσα) passen nicht.
[3]) Einige Gramm. schreiben auch ἀλ., La R. Textkr. S. 186 f.
[4]) wo einige alte Gr. ἀλυίων schreiben, s. La R. Textkr. Lob. Path. El. II p. 29 ff.
[5]) Hartung Rel. d. Gr. III S. 178 führt ἀλφεῖν auf **W.** ἀλ, *alere*, zurück u. gibt ihm die Bdtg „nähren, gedeihen lassen", davon Ἀλφειός, „der Nährer"; noch anders Christ S. 37. Vgl. ἄλφιτον.
[6]) wo Dind., Bekk II, Ameis u. La R. ἄλφοιν 3 Pl. f. ἄλφοιεν, gew. ἄλφοι; s. Ameis u. La R. zur St.
[7]) So K. Fr. Hermann Philol. II 428 ff., vgl. Doederl. Gl. n. 36, Nägelsb. Hom. Th. S. 17, Düntz. Hom. Beiw. S. 27. 68, Ameis zu Od. 1, 349 Anh.; nach der gew. Abltg von ἀλφεῖν, u. Deutung „betriebsame, auf Gewinn ausgehende Menschen", vgl. Nitzsch

***ἄλφι**, τό, indecl., poet. = d. folg., w. s., h. Cer. 208.

ἄλφιτον, τό, Gerste, Sg. nur in der Vbdg ἀλφίτου ἀκτή, w. s., Gerstenfrucht, Il. 11, 631. Od. 2, 355. 14, 429; gew. Pl. ἄλφιτα, Mehl od. Schrot von getrockneter Gerste, Gerstenmehl od. -schrot, Od. 2, 290. 354. 20, 108. 119; dient zum Bestreuen des zum Essen od. zum Opfer bestimmten Fleisches, Il. 18, 560. Od. 2, 290. 11, 28. 14, 77, auch zur Bereitung eines Mischtrankes, Il. 11, 640. Od. 10, 234.[1]

ἄλφοι, s. ἀλφάνω.

Ἀλωεύς, ῆος, ὁ (v. ἀλωή, „Tennemann"), S. des Poseidon u. der Kanake, Gem. der Iphimedeia, V. des Otos u. des Ephialtes, Il. 5, 386.

ἀλωή[2], ἡ (urspr. ϝαλοϝή, vgl. ἀλοιάω, Savelsb. Dig. S. 20. 46), poet. 1) die Tenne, ein geebneter Platz auf dem Felde zum Austreten des Getreides, Il. 5, 499. 13, 588. 20, 496. — 2) jedes geebnete u. cultivirte Land, dh. Fruchtgarten, Weingarten, Saatfeld, Il. 5, 90. 18, 561. Od. 6, 293. 7, 122 u. s.; übrigens s. γουνός. [ᾰ]

ἀλώῃ, ἁλώη, ἁλώμενος, s. ἁλίσκομαι.

ἀλώμενος, s. ἀλάομαι.

ἁλώω, s. ἁλίσκομαι.

ἄμ, dor. u. ep. aus ἀνά abgekürzt vor β, π, φ: ἂμ βωμοῖσι, ἂμ πεδίον, ἂμ φόνον, Il. 8, 441. 5, 87. Od. 5, 330 u. s.[3]).

ἅμα, (skr. *samâ*, *samam*, Curt. n. 449, vwdt mit σύν, Savelsb. Ztschr. XVI S. 65), 1) als Adv. zugleich, ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω, Il. 3, 109; gew. in Vbdg mit τε — καί, ἅμα τ' ὠκύμορος καὶ ὀϊζυρός, Il. 1, 417, ἅμ' οἰμωγή τε καὶ εὐχωλή, Il. 8, 64, σέ θ' ἅμα κλαίω καὶ ἐμέ, Il. 24, 773; ἅμα — δέ, ἅμα μῦθος ἔην τετέλεστο δ' ἔργον, zugleich mit dem Wort war die Sache vollendet, d. i. gesagt, gethan, Il. 19, 242. Autenr. zu Il. 2, 281. — ἅμα πάντες, s. πᾶς. — 2) als Praep. mit Dat. zugleich mit, *a*) v. der Zeit, ἅμ' ἠοῖ, ἅμ' ἠελίῳ ἀνιόντι, καταδύντι, mit der Morge[n] mit Sonnenaufgang, Sonnenuntergang 682. 18, 136. 1, 592 u. ö. *b*) von e. g[...] schaftl. Handlung, ἅμα τοῖσι κίεν, Il. [...] τοῖς ἅμα, Il. 10, 196, ἅμα λαῷ θω[ρηχθῆ]ναι, sammt dem Volke sich rüsten, [...] 226; dh. ἕπεσθαι ἅμα τινί, w. s.; d[...] οἵ τοι ἅμ' αὐτῷ Ἴλιον εἰς ἅμ' ἕ[...] Od. 11, 371 das. Anm. *c*) v. Gleich[...]keit, eigtl. zugleich mit, dh. = g[...] wie, ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο, gleich [...] Hauche des Windes, Od. 1, 98, ἅμα [...] ῇσι, Il. 16, 149. [⏑⏑]

Ἀμαζόνες, αἱ, die Amazonen, [...]bares Frauenvolk der mythischen V[...] als deren Heimath in der ältesten Z[...] Ebene von Themiskyra am Thermo[don ...] Pontos angegeben wird[1]). Nach Il. [...] fielen sie in Lykien ein, wurden ab[...] Bellerophontes aufgerieben; und nac[h ...] 189 auch in Phrygien, in das Rei[ch ...] Priamos.[2])

Ἀμάθεια, ἡ, e. Nereide, Il. 18, [...]

ἄμαθος, ἡ (von ψάμαθος, Lob. [...] El. I p. 135), Sand, bes. auf dem [...] (Lehrs Aristarch. p. 123 (128)), Sta[...] 5, 587 †; Plur. die Dünen, h. A[...] [ᾰμ] Dav.

ἀμαθύνω, poet., eigtl. „zu Sta[ub ...] chen", dh. vertilgen, πόλιν, Il. [...] — (im Sande) verbergen, κόνιν, h. [...] 140. [ᾰμ]

ἀμαιμάκετος, 3. ungeheuer, g[...]tig, Beiw. der Chimaera, Il. 6, 1[...] 329, u. des Mastbaums, Od. 14, 311.[...]

ἀμαλδύνω, Inf. Aor. -δῦναι, u. 3 S[...] Pr. P. -δύνηται, ion. u. ep., eigtl. [...] machen, dh. zerstören, τεῖχος, *Il. [...] 12, 18; εἶδος ἀμαλδύνουσα, h. Cer. [...]

ἀμαλλοδετήρ, ῆρος, ὁ (ἄμαλλα, [...] der Garbenbinder, *Il. 18, 553. 55[...]

ἀμαλός, 3. zart, schwach, Bei[w. ...]ger Thiere, Il. 22, 310. Od. 20, 14.[5]).

---

zu Od. 1, 349. Für diese Deutung neuerdings Bekk. Hom. Bl. S. 113 f. Curt. n. 398 u., wie es scheint, A. Goebel Ztschr. f. Gymnasialw. XVIII (1864) S. 487. Pierson Rh. Mus. XVI (1861), der das W. auf den Seeverkehr bezieht. Nach Eust. sind es die Menschen überhaupt, sofern sie sich durch Erfindsamkeit, Betriebsamkeit vor den Thieren auszeichnen; nach Voss u. A. mit besonderer Kunst und Erfindsamkeit begabte Männer od. Menschen.

[1]) Eine bestimmte Andeutung, dass die ἄλφιτα in der Form eines Brotes od. Kuchens genossen wurden, findet sich bei Hom. nicht; dass sie jedoch ein Hauptnahrungsmittel waren, zeigt Od. 2, 290. 19, 197 u. das Beiw. μυελὸς ἀνδρῶν; nach K. Hermann Privatalt. §. 24, 12 u. Düntzer Hom. Beiw. S. 67 verspeiste man sie meist als in e. Form getrockneten Teig, der vor dem Essen angefeuchtet wurde, od. als Brei. — Nach Lob. Par. p. 115 aus ἄλφι verl.; nach dems. p. 121 verwdt mit ἄλφω, ἀλδω, alo; vgl. auch Düntzer im a. B. S. 68 u. s. unter ἀλφάνω. Curt. n. 399 vergleicht es nach Pott mit ἀλφός u. Savelsb. Dig. S. 28 stellt beide zu ἄλευρον u. ὄλυρα, W. ϝελ, verst. St. ϝαλεϝ. — Nur in den oben u. hier a. StSt.

[2]) La R. schreibt nach den Vorschriften der Gramm. ἀλωῇ (mit ι subscr.), s. Textkr. S. 187. Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. 121. (Hom. Unters. S. 212), dagegen Eichholt Ztschr. f. Gymn.-W. 1868 S. 909.

[3]) Nach Buttm. Ausf. Gr. II §. 117 A. 4 **) ἀμ zu schreiben. Manche Gramm. schrieben es mit dem Subst. als ein W.; vgl. La R. Textkr. S. 189 f.

[1]) Später werden Amazonen am unteren T[...] in Libyen (Aeschyl., Herod.), auch in Illyrie[n ...] Od. 4, 4, 17; vgl. M. Haupt im Hermes I, [...] erwähnt.

[2]) Abltg. zweifelh.; nach Goettling Comm[...] Amazon. p. 5 von ἀ u. μάσσειν, die sich nicht [...] lassen; nach Doederl. Gl. n. 304 von ἀμάζειν [...]tensiv, von ἀμᾶν), „die Niedermähenden", als [...]tung ihrer männlichen Streitbarkeit. Hartung [...] Myth. d. Gr. III S. 164 deutet die „starkbrüst[...] ἀ euph. u. μαζών v. μαζός, wie πόσθων, κύ[...] πόσθη gebildet. Die schon im spätern Alterth[...] Abltg v. ἀ priv. u. μαζός, „die Brustlosen", wi[...] dieser Abltg hervorgegangene Sage von dem A[...] der rechten Brust (Apollod. 11, 5, 9), kennt di[e ...] Zeit nicht; auch zeigen die antiken Kunstdarst[...] keine Verstümmelung der Brust, vgl. Preller G[...] II S. 85 (59) ff., Grote Gesch. Griechenl. I [...] d. deutsch. Uebers., Völcker myth. Geogr. S. [...]

[3]) Abltg zw.; st. ἀμαίμακτος, Lob. Path. P[...] v. μαιμάσσω, -άω, μάω, eigtl. „wogegen sich n[...] streben lässt", Faesi zu Od., Ameis „unerstreb[...] bestürmbar, unbezwinglich"; nach Düntze[r ...] von gleichem St. wie μακρός, μακεδνός, gewal[...]ders in Jahrb. f. Phil. Bd. LXIX S. 605, eig[...] stürmend, gewaltsam"). Andere bringen es mi[t ...] in Verbindung.

[4]) Gew. Abltg von ἀμαλός; nach Christ S[...] μάλδω, v. skr. *mrd*, abreiben.

[5]) Nach Buttm. Lex. II S. 262 vwdt mit [...] μαλθακός, also von μαλός, eigtl. „wollig", d[...] s. Lob. Path. El. I p. 18 sq. Doederl. Gl. n. 1[...]

[ἅμ]αξα, ἡ (ἅμα, ἄξων, ἄγω)[1], ion. u. ep.
[ἅμ]αξα, vierrädriger Wagen, bes. Last-
[wag]en, im Ggstz des zweirädrigen Streit-
[wage]ns, ἅρμα, Il. 7, 426. Od. 9, 241 u. ö.,
[G]rashof Fuhrw. S. 10; als Sternbild =
[ἄρκτ]ος (der grosse Bär), Il. 18, 487. Od.
[5, 27]3. [ᾰμ] — Dav.

[ἁμ]αξιτός, ή, sc. ὁδός, Fahrweg, Il.
[22, 1]46 †. h. Cer. 177. [ᾱμ]

[ἁμ]άρη, ἡ, der Ableitungskanal, Gra-
[ben,] Il. 21, 259 †.[2] [⏑⏑–]

[ἁμ]αρτάνω (ἀν priv. u. W. μερ, Curt.
[S. 7]9 f., vgl. Buttm. Lex. I S. 137. Lob.
[Path.] El. I S. 36)[3], Fut. ἁμαρτήσομαι, Aor.
[ἥμαρ]τον, ep. auch ἤμβροτον, Grundbdtg
[„unt]heilhaft werden"[4], fehlen, verfeh-
[len,] 1) eigtl. das Ziel nicht treffen, abs. Il.
[5, 28]7, τινός, Jmdn, Il. 10, 372. — 2) übtr.
[a) ve]rfehlen, abirren, abschweifen,
[οὐδ'] ἡμάρτανε μύθων, er verfehlte nicht
[der W]orte, d. h. er sprach immer der Sache
[angem]essen, nichts Nutzloses, Od. 11, 511;
[οὔτι] νοήματος ἤμβροτεν ἐσθλοῦ, sie irrte
[nicht] ab von edler Gesinnung, d. i. sie be-
[sass] edle Gesinnung, Od. 7, 292; abs., sich
[irre]n, fehlen, sündigen, Il. 9, 501. Od.
[21, 4]14; αὐτὸς ἐγὼ τόδε ἤμβροτον, ich
[selbst] habe darin gefehlt, diesen Fehler be-
[gange]n, Od. 22, 154. b) abirren von dem,
[was m]an hat, d. i. verlieren, verlustig
[werde]n, ὀπωπῆς, Od. 9, 512. — 3) es nicht
[fehle]n lassen, δώρων, an Geschenken,
[Il. 24], 68.

[ἁμ]αρτῇ od. **ἀμαρτῇ**[5], Adv. (ἅμα u. W.
[ἀρ]), zugleich, gleichzeitig, Il. 5, 656.
[14, 1]71. 21, 162. Od. 22, 81 (das. Ameis
[im A]nh.). [ᾰμ]

[ἁμ]αρτοεπής, ές, ep. (ἔπος), in den Wor-
[ten f]ehlend, verkehrt, unangemessen
[(Voss)] redend, Il. 13, 824 †. Vgl. ἀφα-
[μαρτο]επής. [ᾰμ]

[ἀμ]ᾰρυγή, ἡ (ἀμαρύσσω), poet., das
[Funk]eln der Augen, h. Merc. 45. [ᾰμ]

[Ἀμ]ᾰρυγκείδης, ου, ὁ, S. des Amaryn-
[keus] = Diores, Il. 2, 622. 4, 517. [ᾰμ]

[Ἀμ]ᾰρυγκεύς, ῆος, ὁ, eigtl. „der Fun-
[kelnde]" (v. ἀμαρύσσω, Hartung Rel. d. Gr.
[II S.] 231), S. des Alektor, Herrscher der
[Epeie]r in Buprasion in Messene, Bundes-
[genos]se des Augeias im Kampfe gegen He-
[rakles]; dessen Leichenfeier Il. 23, 630 ff. [ᾰμ]

[1]) [Cu]rt. n. 457, u. so auch e. alte Ls ἄρνα μαλὴν
[st.] ἀμαλὴν in d. St. d. Il.; nach einem Schol. =
„zart, schwach"; so Ahrens Dial. aeol. p. 25.
[2]) Vgl. Doederl. Gl. n. 1057. Curt. n. 352. Christ S.
[Na]ch Grashof Fuhrw. S. 33 eigtl. ἀμφ-ἄξων, „zwei-
[achsiges] Gefährt". Nach Mar. Vict. soll es das Dig.
[ge]haben (?), Christ S. 174. Ueb. Spiritus s. La
[Textk]r. S. 187.

[3]) Viell. v. καμάρω, κάμπτω, Lob. Path. Prol. p. 255.
Anders Christ S. 109, demzufolge es aus ἀσμαρ-
[(n]ach Benary ἀ priv. u. W. smar, gedenken) ent-
ist.

[4]) Dagegen nimmt Doederl. n. 584 als Grundbdtg
[„ver]halten" an, die er Il. 24, 68 findet, wo er οὔτι
[re]ticens erklärt, u. fasst ἁμαρτήσεσθαι Od. 9,
[5]1?, im Sinne von ἀμερθήσεσθαι, was Naber hier
[herstell]en will, „beraubt werden".

[5]) Andere schrieben ἁμαρτῇ (wie Aristarch, s.
Exc. XII zu Il. Lehrs Arist. p. 301) oder
[ἁμαρτῇ,] wofür sich Doederl. Gl. n. 543 entscheidet; s.
[La] R. Textkr. S. 188 u. über das ι subscr. dens.
[Zeitschr.] f. öst. Gymn. 1865 S. 98. Hom. Unters. S. 181.

Ἀμάρυνθος, ὁ, e. Eretrier, e. Liebling des Apoll, j. hergest. h. Ap. 235; s. Baum. z. St. p. 135. [ᾰμ]

***ἀμᾰρύσσω** (W. μαρ), ep., schimmern, funkeln lassen, πύκν' ἀμ., starke Blitze aus den Augen schiessen lassen, h. Merc. 415; ἀπὸ βλεφάρων, Vs. 278. [ᾰμ]

ἀματροχάω, poet. (ἅμα, τρέχω), nur Part. Pr. ἀματροχόων ep. zerd. st. ἀματροχῶν, mitlaufend, Od. 15, 451 †.[1] [ᾰμ]

ἀματροχίη, ἡ, ep. (τρέχω), das Aneinanderrennen od. Zusammenstossen der Räder, Il. 23, 422 †.[2] [ᾰμ]

ἀμαυρός, 3. (eigtl. ἀμαρϝός[3], W. μαρ, Curt. S. 497 f. (II S. 142)), eigtl. nicht funkelnd, dunkel, undeutlich, „nebel- od. schattenhaft", Ameis, εἴδωλον, *Od. 4, 824. 835. [ᾰμ]

ἀμᾰχητί, Adv. (μάχη), ohne Streit, ohne Kampf, Il. 21, 437 †.

ἀμάω, Impf. ἤμων, Aor. ohne Augm. ἄμησα in διαμάω, w. s., Aor. Med. ἀμησάμενος; 1) Act. mähen, absol. Il. 18, 551, mit Acc. λήιον, Od. 9, 135, δροφον, Il. 24, 451. — 2) Med. zusammenraffen, -fassen, γάλα ἐν ταλάροισι, die geronnene Milch (Quark) in Körbe fassen, Od. 9, 247.[4] [ᾰμ]

ἀμβ—, dor. u. auch bei Ep. u. a. Dicht. vorkommende Verk. für ἀναβ—, dh. suche man ἀμβαίνω, ἀμβάλλω, ἀμβατός, ἀμβλήδην, ἀμβολάδην unter ἀναβ—.

ἀμβροσίη, ἡ, Ambrosia, a) Götterspeise, welche von köstlichem Wohlgeschmacke ist u. Unsterblichkeit verleiht, Od. 5, 93. 199. 9, 359 u. s.; auch als Futter der Rosse der Hera, Il. 5, 777. b) das Salböl od. die Salbe der Götter, Il. 16, 670. 680; Il. 14, 170 dient es als Seife, Od. 4, 445 (das. Ameis) als Parfüm.[5])

ἀμβρόσιος, 3. (ἀ u. βροτός), poet., was in irgend einer Beziehung zu den Unsterblichen steht, dh. a) von dem, was den Göttern eigen ist od. gehört, göttlich, χαῖται, Il. 1, 529, πέπλος, Il. 5, 338, πέδιλα, Od. 1, 97, κάλλος, Od. 18, 193; auch ἔλαιον = ἀμβροσίη b), Il. 23, 187; εἶδαρ, vom Futter der Götterrosse, Il. 5, 369. b) von dem, was von den Göttern kommt, göttlich, heilig, wie νύξ („als göttl. Gabe zur Er-

[1]) So vor Bekk. II u. jetzt noch Düntz., die Neuern getrennt ἅμα τροχόωντα (Faesi, Ameis) od. ἅμα τρωχῶντα (Bekk., La R.); s. Ameis im Anh.

[2]) Grashof Fuhrw. S. 35 deutet „das Nebeneinanderlaufen" und ändert mit Recht die überlieferte Accentuirung ἁματροχιάς in ἁματροχίας.

[3]) Nach Lucas Quaest. Lex. I p. 94 ist ἀ euphon., nicht privat.; das W. hat daher den Begriff des unstäten Schimmerns, das den Gegenstand nur undeutlich erkennen lässt, „unschimmer".

[4]) Der Zusammenhang der Bdtgn des Act. u. Med. ist kaum erklärlich, ebenso die Etymologie. Man s. die verschiedenen Versuche bei Benfey I S. 475. Doederl. Gl. n. 299. Curt. n. 449 b. Wahrscheinlich sind es zwei verschiedene Wörter.

[5]) Nach den alten Erkl. eigtl. Fem. v. folg., sc. ἐδωδή, τροφή od. dgl.; hingegen nach Buttm. Lex. I p. 133 ist es ein Subst. (vielmehr substantivirtes Adj.) u. heisst „Unsterblichkeit"; denn die Götter essen Unsterblichkeit, salben sich damit und so ist es auch Futter der Götterrosse; ähnlich Ameis l. c. „e. göttliches u. Göttlichkeit bewirkendes Mittel". S. auch Nägelsb. Hom. Th. S. 42 f.

quickung der ganzen Natur", Ameis zu Od. 4, 429), Il. 2, 57 (das. Nägelsb.) u. ö.; ὕπνος, Il. 2, 19, ὕδωρ, Ep. 1, 4. *c*) selten v. Personen, unsterblich, *νύμφη*, h. Merc. 230. S. bes. Buttm. Lex. I p. 132. Nägelsb. Hom. Theol. S. 41 f.; von

ἄμ[1]-βροτος, *ον*, *a*) unsterblich, *θεός*, Il. 20, 358. 22, 9. 24, 460, Od. 24, 445. *b*) v. Allem, was den Göttern eigen ist, göttlich, *αἷμα*, Il. 5, 339, *κρήδεμνον*, Od. 5, 347, *ἔλαιον*, Od. 8, 365; bes. von dem, was von den Göttern kommt, göttlich, *τεύχεα*, Il. 17, 194, *εἵματα*, Il. 16, 670 u. s., *δῶρα*, Od. 18, 191; auch *νύξ*, die heilige Nacht, Od. 11, 330.

ἀμέγαρτος, *ον*, b. Hom. nur Sg. (*μεγαίρω*), eigtl. nicht zu beneiden; dh. 1) v. Zuständen u. Sachen, unselig, traurig, leidig, entsetzlich, *πόνος*, Il. 2, 420, *ἀυτμὴ ἀνέμων*, Od. 11, 400. 407. — 2) v. Personen als Schmähwort, heillos, unselig, Od. 17, 219. 21, 362. h. Merc. 542. (Vgl. Buttm. Lex. I p. 261.)

ἀμείβω (skr. W. *mê*, *apa-maj-ê*, *muto*, Curt. n. 450), Fut. *ἀμείψω*, Fut. M. *ἀμείψομαι*, selten Aor. 1 *ἠμείψατο*, Il. 23, 542. ohne Augm. 4, 403, sonst noch *ἀμείψασθαι* Il. 23, 489 Od. 2, 83 4, 286. 16, 91, häufig Impf. *ἠμείβετο* in Aoristbdtg. I) Act. wechseln, *a*) intr. nur *οἱ ἀμείβοντες*, die Wechselnden, d. i. die sich oben gegen einander lehnenden Dachsparren, Il. 23, 712, vgl. Rumpf de aed. Hom. II p. 14. *b*) gew. trans auswechseln, vertauschen, mit Acc., *ἔντεα*, Il. 17. 192; *τεύχεα*, Il. 14, 381, *τί τινος πρός τινα*, etwas gegen etwas mit Jmdm austauschen, Il. 6, 235; *γόνυ γουνός*, ein Knie mit dem andern, d. i. (langsam) zurückschreiten, Il. 11, 547. — II) Med., für sich, unter sich wechseln, tauschen, eintauschen; dh. 1) unter sich wechseln, abwechseln, im Partic. (stets absolut) *ἀμειβόμενος*, abwechselnd, Il. 1, 604. 9, 471. Od. 8, 379; *θρώσκων — ἀμείβεται*, er wechselt springend ab, d. i. springt abwechselnd, Il. 15, 684; *ἀμείβεσθαι κατὰ οἴκους*, nach den Häusern wechseln, d. i. von Haus zu Haus gehen, Od. 1, 375. *b*) oft *μύθῳ*, *μύθοισι*, *ἐπέεσσι*, *τινά*, gew. mit Acc. e. Pronom. *με*, *τόν*, *τήν*, auch *τοῦτον* (Od. 17, 393), mit e. Subst. nur Il. 23, 542. Od. 2, 83, mit Worten gegen Jmdn abwechseln, d. i. Jmdm erwiedern, antworten; häufiger ohne Beisatz *ἀμείβεσθαί τινα*, Il. 1, 121. Od. 1, 44 u. ö.; *χαλεποῖσιν ἀμειβομένω ἐπέεσσιν*, im harten Wortwechsel, Od. 3, 148. vgl. 11, 81; häufig im Part. *ἀμειβόμενος*, das zu a. Verben des Redens hinzutritt, von denen dann der dabeistehende Acc. abhängt, Il. 7, 356. Od. 4, 375 u. ö. — 2) vom Orte: vertauschen, d. i. von e. Orte weggehen, mit Acc. *ψυχὴ ἀμείβεται ἕρκος ὀδόντων*, die Seele entweicht

über den Zaun der Zähne, Il. 9, 4
sich an einen Ort begeben, vom
der über die Lippen od. die Zähne
Mund geht, Od. 10, 328. — 3) erwi
vergelten, *δώροισι*, mit Geschen
wiedern, d. i. Gegengeschenke mach
24, 285. — S. bes. La R. St. §. 96, 11

ἀμείλικτος, *ον* (*μειλίσσω*), uner
lich, unerbittlich, hart, *ὄψ*,
*Il. 11, 137. 21, 98, *Στυγὸς ὕδωρ*, h. C

ἀμείλιχος, *ον*, = d. vhg., *Αἰδ*
9, 158, *ἄναξ*, 24, 734, *ἦτορ*, 9, 572.

ἀμείνων, *ον*, Gen. *ονος*, unregelm
zu *ἀγαθός*, aus *ἀμένjων*, **St.** *ἀμεν*
v. Personen, besser, tüchtiger,
rer, Il. 16, 709 u. ö.; mit Acc.
ziehung, *βίην καὶ χεῖρας*, Il. 15, 1
(wo noch e. Inf. der Beziehung *μά*
Od. 24, 374; von Sachen, besser,
licher, Il. 1, 116. 217; mit Inf. *πε*
ἄμεινον, es frommt, ist rathsam zu
chen, Il. 1, 274; *ὧς γὰρ ἄμεινον*,
ist es besser, Il. 1, 217.[2]) [ᾰ]

ἀμέλγω, **W.** *μελγ*, skr. *marǵ*,
150[3]), nur Pr. u. Impf. melken, *μη*
9, 238. 244. — Pass. *ὄιες ἀμελγόμε*
λα, Schafe, von denen Milch gemolk
Il. 4, 434. A. medial, „die sich
lassen".) [ᾰ]

ἀμελέω (*μέλει*), Aor. ohne Aug
λησα, unbekümmert sein, ve
lässigen, vergessen, mit Gen. s
Neg. *οὐκ ἀμ. κασιγνήτοιο*, des
nicht vergessen, *Il. 8, 330. 13, 419.

ἄμεναι, ep. st. *ἀέμεναι*, *ἄειν* v.
tigen, w. s.

ἀμενηνός, *όν* (nach Lob. Path
192 aus *ἀμενής*, von *μένος*, verl.)
Kraft, bes. ohne Lebenskraft,
los, schwach, ohnmächtig, v
Schatten der Unterwelt, Od. 10, 5
11, 29. 49; von e. Verwundeten, Il
(nur hier in Il.), von Träumen, Od.
φῦλ' ἀμενηνὰ ἀνθρώπων, h. Cer. 3
βιοθάλμιος, h. Ven. 189.[4]) — Dav.

ἀμενηνόω, Aor. *ἀμενήνωσα*, kr
unwirksam machen, *αἰχμήν*, Il. 1

1. **ἀμέρδω**, Aor. Act. *ἤμερσα*,
Aor. Pass. ep. *ἀμέρθην* (ein W. mit
von *ἀ* = *ἀπό* u. *μείρω*, Lob. Pat
p. 37 sq., **W.** *μερ*; vgl. Curt. S. 57
217); eigtl. den Antheil entziehen,
τινά, *τὸν ὁμοῖον ἀμ.*, den Gleichst
des Antheils, d. i. des ihm Gebühr

---

[1]) *μ* ist nach Buttm. Lex. I S. 136 radical; nach A. euphon. Einschaltung, od. *ἀμ* ist aus dem privativen *ἀνα* — entstanden, so Doederl. Gl. n. 591. La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 502 lässt unentschieden, ob dies der Fall od. *μ* nur euphon. ist.

[1]) Etymol. zw. Einige bringen es mit d
manus, gut, od. mit *amoenus*, u. A. mit *melior*
vgl. Autenr. zu Il. S. 265 Anm. Doederl. Gl.

[2]) *ἄμεινον* steht stets am Vsende u. au
376, 2, 141 nie mit dem folg. Vs in Verbind

[3]) Christ S. 37. 125 leitet von der W.
sowol als *ἀμέργω* ab; vgl. auch Curt. S. 488

[4]) Doederl. Gl. n. 147 leitet *ἀμενής* von
gibt dem W. als Grundbdtg „nicht Stand ha
stät", wogegen Il. 5, 887 spricht. Vgl. A
Nägelsb. Hom. Th. S. 398 Anm. **. Uebrige
μένος auch zur **W.** *μεν*. Gegen die Abltg
macht Lissner Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S.
tend, dass die Adj., die von Substantivstämm
mittelst des Suffix *νος* abgeleitet sind, auf *ει*
ausgehen; z. B. *σκοτεινός*, eigtl. *σκοτεσνός* (S
so *κλεινός*, *ἐρεβεννός* usw.

uben, um sein natürliches Recht brin-
Il. 16, 53; übhpt. Jmdn einer Sache
ben, τινά τινος, nur τινὰ ὀφθαλμῶν,
, 64. — Pass. τινος, einer Sache ver-
gehen, etwas verlieren, αἰῶνος, das
v., Il. 22, 58; δαιτός, vom Mahle
einbüssen, dabei zu kurz kommen,
1, 290. [ᾰ]
ιμέρδω (W. μαρ, wovon μαίρω, μαρ-
, Curt. S. 574 (II S. 217)), blenden,
ἄμερδεν ὄσσε, der Glanz blendete die
, Il. 13, 340: v. glänzenden Gegen-
n, blind machen, entstellen, καπνὸς
ει ἔντεα, Od. 19, 18.[1]) [ᾰ]
ιτρητος, ον (μετρέω), unermess-
ungeheuer, πένθος, πόνος, *Od.
2. 23, 249.
ιτροεπής, ές (ἔπος), masslos, end-
chwatzend, v. Thersites, Il. 2, 212.[2])
ιτήρ, ῆρος, ὁ (ἀμάω), Mäher, Schnit-
. 11, 67 †. [ᾰ]
ιτος, ὁ (ἀμάω), das Mähen, die
, Il. 19, 223 †. [ᾱ]
ιηχᾰνής, ές, poet. st. ἀμήχανος, h.
447.[3])
ιχᾰνίη, ἡ, Rathlosigkeit, Be-
niss, Od. 9, 295 †; von
ιχᾰνος, ον (μηχανή, μῆχος), „ohne
, d. i. 1) act. hülflos, rathlos, un-
lich, Od. 19, 363 (wo der Gen. excla-
zu nehmen ist). — 2) pass. wogegen
n Mittel gibt, dh. a) von Sachen,
erig, unmöglich, ὄνειροι, uner-
re Träume, Od. 19, 560; ἔργα, un-
lbare, heillose Thaten (Eust. δεινά),
30 (11, 310). Neutr. ἀμήχανον, das
liche, Il. 14, 262. b) von Personen,
den nichts auszurichten ist, dh. un-
nglich, unbiegsam, Il. 15, 14. 16,
. auch dem keine Anstrengung od.
etw. anhaben kann, unermüdlich,
167; aber ἀμήχανός ἐσσι παραρρη-
τιθέσθαι, es ist dir unmöglich, du
es nicht über dich gewinnen, den
nungen zu gehorchen, Il. 13, 726.
σώδᾰρος, ὁ, König in Karien, V.
ymnios, Il. 16, 328 f. [ᾰμ]
τροχίτωνες, οἱ, poet. Beiw. der
, Il. 16, 419 †, von ἀ priv. u. μίτρα,
die keinen Leibgurt über dem χι-
l. Leibrock tragen, vgl. μίτρη.[4])
ιθᾰλόεις, 3. ep. Beiw. v. Lemnos,
753 †. h. Ap. 36, dessen Abltg u.
icht sicher ist; vermuthl. von e. **W.**
t eingeschobenem ϑ = ὀμιχλώδης,
düster, wegen des aus der Werk-

---

rw. hält man, wie auch Doederl. n. 583, dies
in und dasselbe mit dem vhg. u. übersetzt es
ites, des Glanzes berauben", dagegen s. Lob.
74 sq. Path. El. I p. 38.
deuten: der seine Worte nicht abmisst, ohne
t auf Sitte u. Anstand spricht, ungebühr-
lend od. schwatzend, wogegen der homer.
von μέτρον, μετρεῖν spricht, s. Autenr. z. St.
zur Beseitigung der ungewöhnl. Form Schnei-
il. III S. 685 ἀμηχανέων in δ', ὀμίχανε σῶν
weniger wahrscheinlich von ἀ copul. „mit dem
dem χ."; vgl. Spitzner zur St.

stätte des Hephaestos aufsteigenden Rauches.
Goebel de epith. Hom. in εις p. 30 f.[1])

ἄμμε, ἄμμες, ἄμμι, aeol., dor. u. ep. st. ἡμᾶς, ἡμεῖς, ἡμῖν, s. ἡμεῖς.

ἀμμίξας, st. ἀναμίξας, s. ἀναμίγνυμι.

ἀμμορίη, ἡ, ep. (μόρος), als Ggstz von μοῖρα, Unglück, Od. 20, 76 †. Autenr. z. Nägelsb. Hom. Th. S. 124. Uebr. s. μοῖρα I, 3 z. E.

ἄμμορος, ον, ep. st. ἄμορος, ἄμοιρος (μόρος, μοῖρα), 1) untheilhaftig, m. Gen. λοετρῶν Ὠκεανοῖο, v. dem grossen Bären, der den Griechen wie uns immer sichtbar ist, Il. 18, 489. Od. 5, 275. — 2) unglücklich, elend, Il. 6, 408. 24, 773.

ἀμνίον, τό, e. Schale od. Schüssel zum Auffangen des Opferblutes, Od. 3, 444 †. Krause Angeiol. S. 59. (Soll von αἷμα herkommen.)

Ἀμνισός, ὁ, Hafen- od. Ankerplatz von Knosos in Kreta (Str. 10, 4, 8), Od. 19, 188.

ἀμογητί, Adv., ohne Mühe, leicht, Il. 11, 637 †; von

***ἀμόγητος**, ον (μογέω), unermüdet, h. 7, 3.

ἀμόθεν, vor Bekk. ἀμ., ep. Adv. (ἀμός od. ἀμός, veraltet st. εἱς = τὶς, noch in οὐδαμοῖ u. μηδαμοῖ b. Herod., in ἀμοῦ γέ που usw., **St.** ἀμο (ἀμο), Curt. n. 600), von irgend woher od. wo an, τῶν ἀμόθεν εἰπὲ καὶ ἡμῖν, davon von irgend einem Punkte an erzähle auch uns, Od. 1, 10 †. [ᾰ]

ἀμοιβάς, άδος, ἡ, bes. poet. Fem. zu ἀμοιβαῖος, zum Wechsel dienend, χλαῖνα, ἥ οἱ παρεκέσκετ' ἀμοιβάς, e. Mantel, der ihm zum Wechsel dalag, Od. 14, 521 †; [ᾰ] von

ἀμοιβή, ἡ (ἀμείβω), Erwiederung, dh. Vergeltung, Lohn, Ersatz, *Od. 1, 318; χαρίεσσα ἀμοιβὴ ἑκατόμβης, huldreiche Vergeltung der Hekatombe, Od. 3, 58; τίνειν βοῶν ἀμοιβήν, Ersatz für die Stiere geben, Od. 12, 382. [ᾰ] Dav.

ἀμοιβηδίς, Adv., ep., wechselnd, wechselweis, Il. 18, 506. Od. 18, 310.

ἀμοιβός, ὁ (ἀμείβω), der mit Jmdm abwechselt, dh. Stellvertreter, οἳ ἦλθον ἀμοιβοί, die zum Ablösen kamen, Il. 13, 793 †.[2]) [ᾰ]

ἀμολγός, ὁ, W. von zw. Abltg u. Bdtg, bei Hom. stets (u. zwar am Vsende) νυκτὸς ἀμολγῷ, Il. 15, 324. 22, 28. 317. Od. 4, 841. h. Merc. 7 u. ἐν νυκτὸς ἀμ., Il. 11, 173. Auf sämmtl. Stellen passt die Bdtg Dunkel, Finsterniss, also νυκτὸς ἀμ. Dunkel der Nacht, nächtliches Dunkel, u. zwar als Zeitbestimmung, s. v. a. zur Nachtzeit.[3])

---

[1]) So auch Faesi nach e. Schol. Die andere Deutung = ἄμικτος v. μίγνυμι, „unbequem für den Verkehr", wegen der Lage u. Landesbeschaffenheit „unzugänglich, unwirthlich" (Schol. ἀπρόσμικτος), od. wegen der Roheit und Wildheit der Bewohner, hat Goebel widerlegt. Düntzer leitet es unwahrsch. von e. Subst. °ἀμιχθάλη „Fruchtbarkeit" od. °ἀμίχθαλος „fruchtbar" ab, was er auf ein °ἄμιχθον „Frucht" zurückführt. Doederl. Gl. n. 1064 vermuthet ἀμυγδαλόεσσαν, „mandelreich", obgleich die Mandel erst bei Hippocr. erwähnt wird.

[2]) Dafür vermuthet Nauck Bulletin de l'Acad. de St. Petersb. VI p. 30 unnöthig ἀμορβοί (= ἀκόλουθοι), vgl. Antim. b. Steph. Byz. p. 242, 3.

[3]) Diese Deutung, welcher die meisten neueren

***Ἀμοπάων**, ονος, ὁ* (*ἅμα, ὀπάων*), Begleiter, S. des Polyämon, ein Troer, von Teukros erlegt, Il. 8, 276. Wegen des Spiritus s. La R. Hom. Unters. S. 223. [ἄμ]

ἀμός**,* 3. od. ***ἁμός[1], dor., st. *ἡμέτερος*, unser, unserig, Il. 8, 178. Od. 11, 166 u. s.

***ἄμοτον**,* ep. Adv. (v. **W.** *μα*)[2], eigtl. sehr bewegt od. heftig, od. auch rastlos, mit *μέμαα*, Il. 4, 440. 5, 518. 13, 40. 80. 22, 36. Od. 17, 520, *κεχολῶσθαι*, Il. 23, 567, *κλαίειν*, Il. 19, 300, *τανύεσθαι*, w. s., Od. 6, 83. vgl. La R. St. §. 32, 10. [ᾰ]

***ἀμπ**,* dor. u. ep. Abkürzung st. *ἀναπ.*, als *ἀμπείρας* st. *ἀναπείρας.*

***ἀμπελόεις**,* 3. einmal *ἀμπελόεις* als Fem., *ἀμπελόεντ' Ἐπίδαυρον*, Il. 2, 561, reich an Weinstöcken, rebenreich, Beiname weinreicher Länder u. Städte, *Il. 3, 184. 9, 152. 294; von

***ἄμπελος**, ἡ*[3], Weinstock, Weinrebe, *Od. 9, 110. 133. 24, 246. h. 6, 39.

***ἀμπεπαλών**,* s. *ἀναπάλλω.*

***ἀμπερές**,* Adv. nur in tmesi *διὰ δ' ἀμπερές*, Il. 11, 377. 17, 309. Od. 21, 422, st. *διαμπερὲς δέ.*

ἀμπέχω (*ἀμφί, ἔχω*), Impf. *αμπεχον*, umfassen, umgeben, m. Acc. Od. 6, 225 †.

***ἀμπήδησε**,* s. *ἀναπηδάω.*

***ἀμπνεῦσαι, ἄμπνυε, ἀμπνύνθη, ἄμπνυτο**,* s. *ἀναπνέω.*

***ἄμπυξ**, υκος, ἡ* (*ἀμπέχω*), Stirnband als Frauenschmuck, Il. 22, 469 †.

***ἄμυδις**,* aeol. Adv. (*ἅμα*), zugleich, *a*) meist örtlich zusammen; haufenweis, *συναράσσειν ὀστέα ἄμ.*, sie alle zusammen schlagen, Il. 12, 385. Od. 12, 413; *ἄμ. κικλήσκετο*, er rief zusammen, Il. 10, 300; *καθίζειν*, sich zusammen niedersetz[en] 4, 659; *στῆσαι*, zusammenstellen, d[.] sammeln, Il. 20, 114; *θύνειν* (w. s.), i[...] fen 10, 524. *ἔρχεσθαι* 13, 343. *δρ[...]* 20, 158; *ἄμ. ἱστάναι κονίης ὀμίχ[λην]* Staubwolke zusammenbringen, erre[gen] 13, 336; *ἄμ. φλόγ' ἔβαλλον*, trieb[en die] Flamme zusammen, Minckw.: „wirbel[ten die] Flamme durch einander“, v. Zephyr[os u. Bo]reas, Il. 23, 217; *τῶν δ' ἄμ. μιχ[θη ...]νος*, s. v. a. sie geriethen aneinand[er ...] 20, 374; *ἄμ. κῦμα κορθύεται*, die [Woge] thürmt sich in e. Masse, Il. 9, 6.[1] [...] der Zeit, zugleich, Od. 12, 415. 1[...] wo *ἄμ.* dem folg. *καί* entspricht; [...] von e. Vereinigung, *μή μ' ἄμ. στίβ[η] καὶ ἐέρση δαμάσῃ*, dass nicht zug[leich] der Morgenfrost u. der Thau, eins w[ie das] andere, mich überwältigen, Od. 5, 4[...]

***Ἀμυδών**, ῶνος, ἡ*, St. in Päoni[en am] Axios, Il. 2, 849. 16, 288. [ᾰ]

***Ἀμυθάων**, ονος, ὁ*, S. des Kreth[eus u.] der Tyro, Br. des Aeson u. Pheres[, V.] der Idomene, V. des Bias u. Melamp[us;] wanderte aus Thessalien nach Messe[nien u.] soll daselbst Pylos gegründet haben[, Od.] 11, 259. [ᾰ, θᾱ]

***Ἀμύκλαι**, αἱ*, uralte St. in Lakoni[en, am U]fern des Eurotas, ½ Meile unterhalb S[parta,] Residenz des Tyndareos, mit einem [bis in] die spätesten Zeiten des hellen. Heiden[thums] hochverehrten Tempel des Apollon; [bis zur] Eroberung durch die Spartaner unt[er Te]leklos im 8. Jahrh. v. Chr. offener F[lecken] (Paus. 3, 2, 6. 19, 6), Il. 2, 584. Vgl. [...] Curtius Pelop. II S. 245 ff. 318. Ue[ber die] Lage s. ausserdem Vischer Erinner. S[...] Bursian Geogr. v. Griechenl. II S. 12[...]

***ἀμύμων**, ον*, Gen. *ονος* (*μῶμος*, mi[t] Verwdlg des *ω* in *υ*, Curt. S. 302 [...] S. 28), untadelig, tadellos, *ὃς [μὲν] ἀμύμων αὐτὸς ἔῃ καὶ ἀμύμονα εἰδ[ῇ]*, [wer] tadellos selbst u. von tadelloser Ges[innung] ist, näml. in Bezug auf sein Betragen [gegen] Andere, Od. 19, 332; sonst häufig [als Beiw.] aller durch Geburt, Rang, Gestalt, T[apferkeit] od. Schönheit ausgezeichneter Per[sonen,] also meist ohne sittliche Beziehung[2][...] auch *θυμός*, Il. 16, 119. Od. 10, 50. 1[...] dh. heisst auch Aegisthos so, Od. 1, 2[...] Ameis); auch v. Völkern, v. den Ph[äaken,] Od. 8, 428, v. den Aethiopen, Il. 1, 4[...] e. Gotte nur h. Ap. 100. (Asklepios Il. [...] ist Mensch); v. Sachen, trefflich, [...]lich, *θεῶν πομπή*, Il. 6, 171, *μῆτις*, [...] 19, *οἶκος*, Od. 1, 232, *νῆσος*, Od. 1[...] *ὀρχηθμός*, Il. 13, 637, *τύμβος*, Od. [...] *ἕρκος*, Od. 22, 442. 459, *αἶνος*, O[d. ...] 508 usw.[3] [ᾰ]

Erkll. folgen, scheint auch etymologisch gesichert, wenn *ὀμολγός* mit *ἀμαυρός* (eigtl. *ἀμαϝϝός*) identisch ist, was Schenkl Ztschr. f. öst. Gymn. XV (1846) S. 342 sehr wahrscheinlich macht. Nach der gew. Abltg von *ἀμέλγω* ist *ἀμ.* „das Melken, die Melkzeit“, worunter man bald das letzte Drittel der Nacht vor Tagesanbruch, Od. 4, 841, bald das erste, die hereinbrechende Nacht, Il. 22, 317, also Morgen- u. Abenddämmerung versteht; allein die übrigen StSt. deuten nur auf das nächtliche Dunkel od. die dunkle Nacht, u. nichts hindert die angef. zwei StSt. ebenso zu fassen. An dieser Abltg hält noch Pott Et. F. II 1 S. 391 f. fest u. meint, dass durch *νυκτός* die abendliche Melkzeit, die spätere Abendzeit hervorgehoben und gekennzeichnet werde. Buttm. Lex. II 40 ff. erklärt es nach Eust. zu Il. 15, 324 für ein altes achäisches W., = *ἀκμή*, u. übersetzt es: „in der Höhe od. Mitte der Nacht“ od. s. v. a. in tiefer, vollkommener Nacht, ohne dies gerade auf die Mitternacht zu beschränken (ähnl. Faesi „in der Tiefe der Nachtzeit“), wie schon alte Interpr., *τὸ μεσονύκτιον* (Apoll., Hesych.). S. dagegen Pott a. a. O. Wolf bei Ideler Chronol. I p. 228 versteht es v. der letzten noch dunklen Nachtzeit, Oertel de chron. Hom. vom zweiten Theile der Nacht, auch Doederl. Gl. n. 378 fasst es als Dunkel, indem er es von *μολύνειν*, was ihm urspr. = *μελαίνειν*, „schwärzen“, ist, ableitet. Leo Meyer in Ztschr. f. vergl. Spr. 1859 S. 362 bringt es mit dem alt-nord. *myrkr* „Dunkel“ in Vbdg; dagegen s. Pott. Noch A. nehmen nach Hesych. *μολγός* = *νέφος*, *ἀ* als priv. u. deuten *νυκτὸς ἀμ.* wolkenlose Nacht; s. Ameis zu Od.

[1]) Die Neuern seit Spitzner (s. zu Il. 6, 414) schreiben nach Apoll. de pron. u. EM. b. Hom. *ἁμός*, nur Dindorf hat *ἀμός* beibehalten.

[2]) So Goebel Nov. Qu. Hom. p. 8, nach A. v. *ἄω, ἄμεναι*, eigtl. unersättlich. Nach Düntzer zu Od. u. Savelsb. Qu. lex. p. 49 sq. v. *μοτόν* = *μέτρον*, „ohne Mass“, dann unaufhörlich.

[3]) Nach Pott von *ἀμφί* u. *ϝελ*, „der Umrankende“, Curt. S. 323 (I S. 326).

[1]) Der Schol. „zu gleicher Zeit“, *ἅμα τῷ [...] τοὺς ἀνέμους.* Düntzer sogleich, wie er auc[h ...] 336. 23, 217 erklärt.

[2]) Dagegen geht Düntzer von dem Beg[riffe des] sittlich Tadellosen aus, edel, sittlich re[in ...] nach ihm Od. 3, 111. 4, 187 *ἀμ.* zu verstehe[n ...] dann verallgemeinert worden, ausgezeichne[t ...] ähnlich Autenrieth zu Il. 8, 48.

[3]) Rost im Vollst. Wörterb. vergleicht pass[end das] altdeutsche „lobesam, lobebar“. Doederl. Gl. [...]

ὐντωρ, ορος, ὁ (ἀμύνω), Abweh- Helfer, Beistand, Beschützer, 3, 384. 14, 449. 15, 540. Od. 2, 326.

ὐντωρ, ορος, ὁ, S. des Ormenos, V. Phönix, Il. 9, 448 f. 10, 266. [ᾰ]

ὐνω, vwdt. m. *moenia, murus*, skr. W. Curt. n. 451[1]), ö. ep. Inf. Pr. ἀμυνέμεν u. ίμεναι (neben ἀμύνειν), 2 Sg. Imp. ἄμυνε, 2, 84, Pl. ἀμύνετε, v. Aor. ö. 3 Sg. ohne m. ἄμυνε, daneben auch ἤμυνε, 2 Sg. Imp. νον, 3 S. Opt. ἀμύναι, ö. Inf. ἀμῦναι; ., 3 Sg. Impf. ohne Augm. ἀμύνετο (aber . ἠμύνοντο, Il. 12, 179); vom Aor. nur Opt. ἀμυναίμην, Od. 2, 62. 12, 114. ct. abwehren, abhalten, abwen- , gew. τί τινι, etwas von Jmdm., λοι- Δαναοῖσιν, Il. 1, 341. 456, τινὶ νηλεὲς ἀναγκαῖον ἦμαρ, Il. 11, 588. 16, 836, ὶ πῦρ, φύλοπιν, Il. 9, 435. 11, 277; Dat. der Pers., wo sich derselbe aus Zshg ergibt, φόνον, κακόν, λοιγόν, Il. 99. 13, 783. 18, 450, ἀρήν, Od. 2, 59. 538. 22, 208 u. s.; τινά, nur Il. 22, 84. 24, 380; auch bloss ἀμύνειν τινί, für abw., d. h. Jmdm helfen, beistehen, , 486. 6, 262. 9, 518. Od. 11, 500 u. s.; ner mit Gen. ἀμ. τί τινος, etw. von abw., κῆρας τινος, Il. 4, 11. 12, 401, ας νεῶν, Il. 15, 731; auch bloss mit , νηῶν, die Schiffe vertheidigen, Il. 109; bisw. περί τινος, für Jmdn ab- ren, d. i. ihn rächen, Il. 17, 182. 18, 173; absol., χεῖρες ἀμύνειν εἰσὶν ἡμῖν, d. i. Abwehr, Il. 13, 814, vgl. 312, u. m. Dat. rum. σθένει ἀμύνειν, m. Nachdruck abw., 3, 678. — 2) Med. *a*) von sich abweh- , abwenden, τί, νηλεὲς ἦμαρ, Il. 11, Od. 12, 114 u. s. *b*) für sich abwehren, sich wehren, kämpfen, abs. Il. 16, mit Gen. τινός od. περί τινος, für n od. etw. kämpfen, ihn (es) vertheidi- , Καλυδῶνος, Il. 9, 531, νηῶν, Il. 12, , ναῦφιν, Il. 13, 700, σφῶν αὐτῶν, Il. 155; περὶ πάτρης, Il. 12, 243, περὶ ν, Il. 12, 142, περὶ τέκνων, Il. 12, 170. es. La R. St. §. 92, 1. [ᾰ]

μύσσω[2]), 3 S. Impf. ohne Augm. ἄμυσσε, . ἀμύξω, ritzen, zerkratzen, mit . στήθεα χερσίν, nur *Il. 19, 284, und . θυμὸν ἀμύξεις χωόμενος, du wirst Herz durch Aerger od. Gram verwun- , Il. 1, 243, vgl. καταμύσσω. [ᾰ]

μφ-ᾰγᾰπάζω, ep., mit Liebe um- sen, sehr liebreich behandeln, bevoll aufnehmen, mit Acc. Od. 14, . So auch als Dep. Med. Il. 16, 192. h. . 291. 436.

ἀμφ-ᾰγᾰπάω = d. vhg., ep. Aor. ἀμφ- ᾱπησα, h. Cer. 439.

ἀμφ-ᾰγείρομαι, Aor. 2 ἀμφαγέροντο, sich versammeln, τινά, um Jmd, Il. 18, 37 †.

ἀμφάδιος, 3. ep. st. °ἀναφάδιος (ἀναφαίνω), offenbar, öffentlich, γάμος, öffentliche d. i. wirkliche Vermählung, Od. 6, 288; gew. Acc. (des substantiv. Fem. °ἀμφαδίη) **ἀμφᾰδίην** als Adv. öffentlich, unverhohlen, Il. 7, 196. 13, 356 u. Od. 5, 120 (wo ἀμφ. mit Ameis zum Folg. zu ziehen ist).

ἀμφᾰδόν u. **ἀμφᾰδά** (Od. 19, 391, wo ἀμφ. nicht zu ἔργα als Adject., sondern zu γένοιτο als Adv. gehört), Adv., eigtl. Neutr. Sg. u. Pl. (Curt. S. 572) v. °ἀμφαδός, ep. st. °ἀναφαδός (ἀναφαίνω), offenbar, öffentlich, kundbar, ἀγορευέμεν, öffentlich sagen, Il. 9, 370; νοστεῖν, opp. κρυφηδόν, öffentlich, offenkundiger Weise, Od. 14, 330. 19, 299; ἀμφ. βαλέειν, κτείνειν, d. i. in offenem, ehrlichem Kampfe, Il. 7, 243 (wo opp. λάθρῃ). Od. 1, 296. 11, 120 (opp. δόλῳ).

ἀμφ-ᾱΐσσομαι, nur in tmesi, Pass., von allen Seiten herbeistürzen, hinzueilen, *Il. 11, 417; mit Dat. ἀμφὶ δὲ χαῖται ὤμοις ἀΐσσονται, um die Schultern (der Rosse) wallt die Mähne, Il. 6, 510. 15, 267[1]).

ἀμφ-ᾰλείφω, Inf. Aor. ἀμφαλεῖψαι, in tm., herum salben, Il. 24, 582 †.

ἀμφ-ᾰρᾰβέω, Aor. ἀμφαράβησα, daran-, herumrasseln, -klirren, von Waffen, Il. 21, 408 †.

***ἀμφανέειν**, s. ἀναφαίνω.

ἀμφᾰσίη, ἡ, ep. st. ἀφασίη, Sprachlosigkeit, gew. δὴν δέ μιν ἀμφασίη ἐπέων (ep. Wortfülle) λάβε, lang ergriff ihn Sprachlosigkeit, Il. 17, 695. Od. 4, 704[2]).

ἀμφ-αὐτέω, in tmesi, rings ertönen, Il. 12, 160 †.

ἀμφ-ᾰφάω, vom Act. nur Part. Pr. ἀμφαφόων, -φόωσα, ep. zerd. st. ἀμφαφῶν, -ῶσα, u. so Inf. Pr. Med. ἀμφαφάασθαι st. ἀμφαφᾶσθαι, herumbetasten, befühlen, Od. 8, 196, m. Acc. λόχον (das troische Ross), Od. 4, 277. So das Med. Il. 22, 373 (s. unter μαλακός); τινά, Od. 19, 475, χερσὶν ὅρμον, Od. 15, 462, τόξον, handhaben, ib. 8, 215. 19, 586. — Nur in den a. StSt. Vgl. La R. St. §. 82, 4.

ἀμφεποτᾶτο, s. ἀμφιποτάομαι.

ἀμφέπω, s. ἀμφιέπω.

ἀμφ-έρχομαι, Dep., nur Aor. ἀμφήλυθον, herumgehen, herumkommen, mit Acc., übtr. με ἀμφήλυθεν ἀυτή, mich umkam (umtönte) ein Geschrei, *Od. 6, 122; κνίσης ἀυτμή, Fettduft umwehte mich, Od. 12, 369.

ἀμφέχανε, s. ἀμφιχάσκω.

ἀμφέχυτ' st. ἀμφέχυτο, s. ἀμφιχέω.

ἀμφ-ηγερέθομαι, nur in tm., sich herum od. umher versammeln, Od. 17, 34. 65. (ἀμφί richtiger wol Adv.[3])

ἀμφήκης, ες (ἀκή), Gen. εος, an bei-

---

g v. ἀμύνω u. Deutung „hülfreich", dann „streit- , „wohlthätig u. erfreulich" hat wenig Ansprechen- H. Weber Phil. XVI S. 712 deutet „stark".

[2]) Doederl. Gl. n. 85 Abltg von d. dor. W. ἀμεύειν gehen machen" (?) ist nicht wahrscheinlich.

[3]) Abltg zw.; wahrsch. vwdt mit νύσσω, Lob. Path. p. 27. Curt. S. 480; unwahrsch. nach Doederl. Gl. Intens. von ἀμεύειν „färben", u. zwar „mit Blut", alten Gramm. von ἀμῶ od. αἷμα, welche Abltg Rhem. p. 248 verwirft.

[1]) Nach Hoffmann die Tmes. in Il. S. 6 ist ἀμφί Adverb.

[2]) Nach Lob. Path. El. I p. 102 μ des Wohllautes halber eingesetzt; nach Doederl. Gl. n. 2197 syncop. aus ἀναφασίη. La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 502 lässt dies unentschieden. Nach Thiersch Gr. §. 178, 1 und Christ S. 182 st. ἀϝφασίη.

[3]) Hoffm. Hom. Unters. I S. 20.

den Seiten scharf, zweischneidig, Beiw. des Schwertes, Il. 10, 256. Od. 16, 80. 21, 341.

ἀμφήλυθε, s. ἀμφέρχομαι.

ἄμφ-ημαι, rings herum sitzen, in tm., ἀμφὶ δ' ἑταῖροι εἵατο, Il. 15, 9[1]) †.

ἀμφηρεφής, ές (ἐρέφω), Gen. έος, auf beiden Seiten (oben u. unten) bedeckt od. geschlossen, Beiw. des Köchers, Il. 1, 45[2]) †.

ἀμφήριστος, ον (ἐρίζω), eigtl. von beiden Seiten bestritten, v. Wettrennenden, ἤ παρέλασσ' ἢ ἀμφήριστον ἔθηκεν, als Masc. zu fassen, „er hätte ihn zu e. bestrittenen (Sieger) gemacht, ihm den Sieg streitig gemacht" (nach Düntz. hätte ihn bestritten, wäre ihm gleich gekommen), *Il. 23, 382; vgl. Vs 527 (das. Faesi)[3]).

ἀμφί (éines Stammes mit ἄμφω, ἀμφότερος, skr. *abhi*, vgl. Curt. n. 400; dagegen nach Lob. Par. p. 119* éin W. mit ἄγχι), eigtl. zu beiden Seiten, u. so noch (als Adv.) Od. 21, 122 ἀμφὶ δὲ γαῖαν ἔναξε, zu beiden Seiten des Grabens (in dem die Aexte stehen), u. Od. 18, 173 δακρύοισι πεφυρμένη ἀμφὶ πρόσωπα, d. i. an beiden Wangen; ö. in Zstzgn, vgl. ἀμφιφορεύς, ἄμφωτος, ἀμφήκης u. a.: gew. um; doch bezeichnet es an sich, wie schon aus der Abstammung hervorgeht, nicht eine völlige Umschliessung, wie περί (noch weniger eine „kreisförmige", welche der Etymologie nach dem W. ganz fremd ist), sondern eine theilweise, u. muss dann je nach dem Zshg durch umher (d. i. an einzelnen Punkten der Umschliessung od. Peripherie), an, bei, in der Nähe, über u. dgl. übersetzt werden. Doch kann ἀμφί auch von e. völligen Umschliessung gebraucht werden, u. stehen daher bisw. ἀμφί u. περί zur Bezeichnung desselben Begriffes, wie Il. 17, 4—6 ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ βαῖν' ὥς τις περὶ πόρτακι μήτηρ — ὣς περὶ Πατρόκλῳ βαῖνε ξανθὸς Μενέλαος; Il. 18, 564 ἀμφὶ δὲ κυανέην κάπετον, περὶ δ' ἕρκος ἔλασσεν κασσιτέρου; vgl. Od. 10, 260 f., u. in Zstzgn; soll aber der Begriff des völligen Umschliessens, rings um, rings herum, hervortreten, so steht ἀμφὶ περί (Bekk. II schreibt ἀμφιπερί als éin W., dagegen s. Lehrs Jahrb. f. Phil. 1860 S. 513), Il. 2, 305 das. Ameis Anh. 21, 10. 23, 191. Od. 11, 609, περί τ' ἀμφί, Il. 17, 760. h. Cer. 276; aber Il. 15, 647 gehört περί zu κροτάφοισι u. ἀμφί zu κονάβησε, der Helm an den Schläfen tönte umher. Uebr. vgl. die Zstzgn ἀμφιπερι—; anders erklärt diesen Ausdruck Nägelsbach zu Il. 2, 305. — S. bes. über ἀμφί C. A. J. Hoffmann Hom. Unters. Lüneburg 1857. — A) als Adv. Il. 1, 465. 4, 328. 10, 135. Od. 2, 153. 12, 45 u. ö.; auch in dem Ausdruck ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν (κρέα) ist ἀμφ' Adv. (u. ὀβ. Dat. instr.), sie durchbohrten die Fleischstücke mit de[n] spiessen, dass diese beiderseits hervo[r...] d. i. sie stachen sie mit den Br. d[...] durch, Il. 2, 428. 9, 210. Od. 3, 4[...] Doederl. Gl. n. 320. Ameis z. Od. 3, 4[...] Hoffm. I S. 6; oft ist es zweifelhaft, [...] als Adv. od. als durch Tmes. ge[...] Theil eines zsgstztn V. zu betrach[...] vgl. Hoffm. I S. 18 ff.; so ist ἀμφί [...] wol auch Il. 18, 231 (u. σφοῖς ὀχέε[σσι ...] ἔγχεσιν als Dat. instr.) zu fassen, [...] (in der Nähe des durch sein Gesc[...] Troer verwirrenden Achilleus) starbe[n ...] ihre eigenen Wagen u. Speere usw.[1]). [...] als Praep. 1) mit Gen. nur zur Beze[ichnung] des Gegenstandes, bei dem gewisse[r...] eine Thätigkeit verweilt, um, wege[n ...] ἀμφὶ πίδακος μάχεσθαι, um eine[...] kämpfen, Il. 16, 825; ἀμφὶ φιλότητ[ος ...] δειν, von der Liebe singen, Od. 8, 2[...] an diesen StSt.; ausserdem in ἀμφιτ[...] — 2) mit Dat.: *a*) eigtl. vom Raum[...] an, neben, über, sowol mit dem [...] der Ruhe, τελαμὼν ἀμφὶ στήθεσσι [...] 388, ἀμφὶ πύλῃσι μάχεσθαι, Il. [...] ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα, Il. 12, [...] 181 u. s., als der Bewegung, ἀμφί [...] νατος χύτο, um od. über ihn erg[...] der Tod, Il. 13, 544; Il. 4, 493: ἡ[...] ἀμφ' αὐτῷ, „er fiel um ihn selbst [...] als Leiche fortschleifte)", nach Ameis [...] Art Sarkasmus in d. St. Düntz. deu[...] ben ihm; στῆσαι τρίποδα ἀμφὶ πυ[ρί ...] Feuer, Od. 8, 434. (Hoffm. S. 5 „üb[...] F.); ἀμφὶ πυρὶ ἰαίνειν χαλκόν, am [...] dem F. (Ameis eigtl. „um das Feuer, [...] der Kessel das Feuer rings berührt") [...] 426; ἀμφ' ὀχέεσσι βαλεῖν κύκλα, di[e ...] an den Wagen stecken, Il. 5, 722: [...] örtlicher Nähe, an, neben, Il. 12, 1[...] κτεῖνε ἀμφ' ἐμοί, neben mir, an [...] Seite, Od. 11, 423. Il. 9, 470. So [...] Ausdr. ἀμφί τινι βαίνειν, neben [...] Jmdn treten, s. ἀμφιβαίνειν Anm. [...] Angabe der Ursache, um — willen, [...] ἀμφί τινι μάχεσθαι, Il. 3, 70. 16, 5[...] γεα πάσχειν, Il. 3, 157, δικάζεσθαι, [...] 546; μεταλλᾶν, Od. 17, 555, εἴρεσθ[αι ...] 19, 95. Ameis zu Il. 2, 782; νεῖκος [...] ἀμφί τινι, es war ein Streit um etw. [...] 672 das. Spitzn.; *c*) in Betreff, ἀ[...] νεκροῖσιν κατακαιέμεν οὔτι μεγαίρ[ω ...] die Todten anlangt, Il. 7, 408. Hoffm. [...] Kr. Di. 68, 30, 4. — 3) mit Acc. *a*) v. [...] sowol mit dem Begriff der Bewegu[ng ...] Ausdehnung, als dem der Ruhe, u[...] bei, bei — hin, in — umher (Näg[...] Il. 1, 317), ἀμφί μιν φᾶρος βάλεν, [...] 588 u. ö., ἀμφὶ ῥέεθρα, am Strome [...] 2, 461 u. ö.; ἀμφ' ἅλα ἔλσαι Ἀχαιο[ύς ...] Meere bedrängen, Il. 1, 409; ἀμφ[...] ἔρδειν ἱρά, in der Stadt umher, Il. 1[...] v. Personen, οἱ ἀμφ' Ἀτρείωνα βα[σιλῆες ...] die Fürsten um den Atreiden, aus d[er Um-] gebung des Atr., Il. 2, 445, vgl. 5, [...] 436; οἱ ἀμφὶ Πρίαμον, Priamus [...]

[1]) Besser mit Hoffm. Hom. Unters. S. 19 ἀμφί als Adv. zu nehmen.

[2]) Doederl. Gl. n. 329 deutet ringsum bedeckt, wohl verwahrt. Vgl. Nägelsb. u. Autenr. zur St.

[3]) Andere nehmen ἀμφ. als Neutr. und übersetzen: er hätte es unentschieden gemacht (nämlich wer Sieger sei), d. i. er wäre ihm gleich gekommen.

[1]) Grashof Fuhrw. S. 27 vermuthet ἀμφ[...]

lge, Il. 3, 146. Hoffm. I S. 21 ff.; örtlich
in *κλαίειν, ὀδύρεσθαι ἀμφί τινα*, Il.
339. Od. 10, 486 (das. Ameis), *ἀμφὶ*
ἦν φράζεσθαι βουλάς, ib. 11, 510.
r Angabe des Gegenstandes einer Thä-
it, *μνήσασθαι ἀμφί τινα*, an Jmdn er-
n, h. 6, 1.
sw. wird *ἀμφί* seinem Cas. nachgesetzt,
anastrophirt zu werden, Il. 18, 509.
23, 46. 24, 45 (an letzterer St. jetzt
ς), vgl. *ἀμφιφοβέω*. Bisw. von dem-
n getrennt[1]). — In der Zstzg hat es
lben Bdtgn; ausserdem steigert es bisw.
Begriff des Simplex, zB. *ἀμφαγαπάζω*,
γηθέω, ἀμφιτρομέω, ἀμφιφράζομαι*
u. in Nom. pr., *Ἀμφίμαχος, Ἀμφιά-*
Ἀμφιτρύων u. a. Hoffm. I S. 9. Prel-
r. Myth. II S. 177 Anm. 3.

ιφίᾰλος, *ον* (*ἅλς*), meerumgeben,
Meere umschlossen, Beiw. v. Itha-
Od. 1, 386. 395. 2, 293. 21, 252.

ιφίᾰλος, *ὁ*, e. Phäake, Od. 8, 114. 128.

ιφιάρᾱος, *ὁ* (v. *ἀμφί* u. *ἀρή*, „der
Flehende"), S. des Oïkles, Urenkel des
mpus, Gem. der Eriphyle, der Schwester
Adrastos, V. des Alkmäon u. Amphi-
s, K. in Argos, ebenso durch Tapfer-
u. Frömmigkeit berühmt, wie durch
Seherkunst. Er nahm Theil am Ar-
tenzuge u. an der kalydonischen Jagd.
Theilnahme am Zuge gegen Theben
e er sich zu entziehen, das unglück-
Ende der wider der Götter Willen be-
htigten Unternehmung u. seinen eige-
Tod bei derselben voraussehend, wurde
durch seine Gemahlin, die von Poly-
s durch das berühmte Halsband der
onia bestochen u. für den Zug gewon-
war, dazu genöthigt. Im Kampfe vor
en von dem Tode durch Feindeshand
ht, wurde er sammt Ross u. Wagen
dig von der Erde aufgenommen, die
mit dem Blitze spaltete, um seinen
ing einem gewöhnlichen Tode zu ent-
n u. zu verherrlichen. Dort genoss er
als Heros u. Orakelgeber allgemeine
rung; das Orakel wurde später aus der
v. Theben in die v. Oropos verlegt,
5, 244. Vgl. Preller Gr. Myth. II S.
361 f. (242 f. 251).

φ-ιάχω, Part. Pf. *ἀμφιαχυῖα*, um-
ern (näml. die Jungen), Il. 2, 316 †.

φι-βαίνω, nur 2 u. 3 Sg. Pf. Ind.
έβηκας, -κε, 3 S. Conj. *-βεβήκῃ*, Od.
) (wo vor Bekk. *-βεβήκει*, s. Ameis
u. 3 S. Plqpf. *-βεβήκει*, Grundbdtg
herumschreiten, -treten, -wan-
mit Acc. des Ortes, *Ἠέλιος* od. *ἠέλιος*
οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει, prägn. Hel.
e Sonne hatte umschreitend (d. i. in
Kreislauf) die Mitte des Himmels be-
treten, stand in der Mitte des H., d. i. es
war Mittag[1]), Il. 8, 68. 16, 777. Od. 4, 400;
v. Orte éinmal m. Dat. des Ziels, *εἰ δὴ κυά-*
νεον Τρώων νέφος ἀμφιβέβηκε νηυσίν,
wenn denn (da ja) die schwarze Wolke der
Tr. rings gegen die Schiffe herangerückt ist,
die Sch. umlagert, Il. 16, 66; übtr. v. leblos.
Subj., *νεφέλη μιν* (den Fels) *ἀμφιβέβηκε*,
d. i. e. Wolke ist um ihn gelagert, hüllt ihn
ein, Od. 12, 74; mit 2 Acc. *σὲ πόνος φρέ-*
νας ἀμφιβέβηκεν, Kriegsarbeit umgibt dir
die Seele, liegt dir am Herzen, Il. 6, 355;
μιν ἄχος φρένας ἀμφιβέβηκεν, Leid hat
(hält) ihm den Sinn umfangen, Od. 8, 541.
b) umhergehen, -wandeln an e. Orte,
dh. sich wo aufhalten, wohnen, inne
haben, v. Apollon als Schutzgott, *Χρύσην*,
Ἴσμαρον, Il. 1, 37 (das. Autenr.). Od. 9, 198[2]).
Das W. steht stets am Vsende. S. üb. dass.
La R. St. §. 64, 2.

ἀμφι-βάλλω (ö. im Part. *ἀμφιβαλών*),
Aor. 2. *ἀμφέβαλον*, Fut. M. *ἀμφιβᾰλεῦμαι*
ion. st. *ἀμφιβαλοῦμαι*, Od. 22, 103, Aor. 2
ἀμφεβᾰλόμην, Inf. *ἀμφιβαλέσθαι*, Od. 6,
178. I) Act. 1) umwerfen, anlegen, *a*)
bes. Kleider, meist mit dopp. Acc. *τινά τι*,
u. zwar stets in tmesi, so dass *ἀμφί* wol
eher zum Casus als zum Verbum gehört, bes.
wenn das Verb. m. Acc. construirt ist (Hoffm.
Hom. Unters. I S. 17 f.), zB. *ἀμφὶ δέ μιν*
φᾶρος βάλεν, Od. 3, 467. 8, 455. 10, 365. 13,
434. 23, 155. Il. 24, 588; oft ohne Acc. der
Pers., *ἀμφὶ δ' ἄρα χλαίνας βάλον*, Od. 4, 50
u. s.; mit Dat. der Pers., *ἀμφὶ δέ μοι ῥάκος*
βάλον, Od. 14, 342; v. Anlegung der Waffen
u. Fesseln m. Dat. d. Pers., *ἀμφὶ δ' Ἀθήνη*
ὤμοις βάλ' αἰγίδα, an die Schultern legte
od. hing Ath. (dem Achilleus) die Aegis, Il.
18, 204; *ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδας βάλε*, Il. 13,
36; ö. im Med., w. s.; bildl. *κρατερὸν μένος*
ἀμφιβάλλειν, mit gewaltiger Stärke (sich)
bekleiden, rüsten, Il. 17, 742, vgl. *ἐπιέννυμι*.
b) herumlegen, *τῷ δ' ἐγὼ ἀμφιβαλὼν*
θάλαμον δέμον, ich baute herumlegend e.
Gemach, d. i. ich baute herum e. G., Od.
23, 192; bes. *χεῖρας* od. *χεῖρέ τινι*, d. i. *α*)
umarmen, Od. 21, 223 u. s.; so *πῆχεε*,
Od. 24, 347; auch bloss *ἀμφιβάλλειν τινά*,
Il. 23, 97. *β*) umfassen, *γούνασι*, Jmds
Kniee, Od. 7, 142; *ὡς οἱ χεῖρες ἐχάνδανον*
ἀμφιβαλόντι, wie (so viel) die Hände beim
Umspannen fassten, Od. 17, 344; packen, Od.
4, 454. — II) Med. sich etw. umwerfen,
sich anlegen, meist in tm., *ῥάκος*, Od. 6,
178; gew. noch mit e. Dat., *ὤμοισι ξίφος*,
das Schwert über die Schulter sich hängen,
Il. 2, 45, *πήρην*, Od. 17, 197 u. s.; abs. Od.
22, 103. La R. St. §. 107, 8.

---

[1]) Aber (nach Hoffm. Hom. Unters. I S. 13. II 1 S.
gelsb. u. Autenr. zu Il. 2, 482. Ameis zu Od. 2,
die übrigen Praepos. nur durch Partikeln od.
nclit. od. durch attribut. Genetive, z. B. Il. 18,
gegen ist in StSt. wie Il. 1, 481. Od. 2, 427 *ἀμφὶ*
στείρῃ u. a. *ἀμφί* Adv. u. *στείρῃ* Dat. loci. An-
le Düntz. z. Od. u. Kr. Dial. 68, 5, 5, statuiren
solchen Fällen Tmesis.

[1]) Düntzer deutet „betreten" (eigtl. „in die Nähe
kommen"); ähnl. Ameis „beschritten".

[2]) Gew. deutet man nach den Alten beschützen,
mit Entlehnung des Bildes v. den vierfüssigen Thieren,
die vor od. über das zu beschützende Junge treten,
vgl. Nägelsb. zu Il. l. c. Hoffm. Hom. Unters. I S. 10; u.
so der Ausdruck *ἀμφί τινι βαίνειν*, beschützen, zu
erklären, Il. 5, 299. 14, 477. 17, 4. 359. 510, wo aber
die Praeposition richtiger zum Casus gezogen wird.
— Nach Hoffm. a. a. O. soll *ἀμφιβεβηκέναι* mit Acc.
stets bedeuten „inne haben, *tenere*", u. so auch C.
Hentzen Phil. XXV S. 524.

ἀμφίβᾰσις, ἡ (βαίνω), das Daneben- od. Davortreten (zum Schutz), dh. Schutz, Il. 5, 623 †.[1])

***ἀμφίβῐος**, *ον*, doppellebig, sowol im Wasser als auf dem Lande lebend, *νομή*, zwiefacher Wohnort, Batr. 59.

ἀμφί-βροτος, 3. den Mann beschützend, nur *ἀμφιβρότη ἀσπίς*, *Il. 2, 389. 11, 32 u. s.

Ἀμφιγένεια, ἡ, St. in Elis, Il. 2, 593, in der Nähe von Hypsoeis, Str. 8, 3, 25.

***ἀμφιγηθέω** (*γηθέω*), Part. Pf. *ἀμφιγεγηθώς*, ringsum, d. i. über u. über od. sehr sich freuen, h. Ap. 573.

ἀμφιγυήεις, ὁ (*γυῖον*), auf beiden Seiten mit kräftigen Gliedern (Armen) begabt, starkarmig, armkräftig, stets Beiw. des Hephaestos, Il. 1, 607, *παῖς*, Il. 14, 239; gew. als Subst., *κλυτὸς* od. *περίκλυτος ἀμφ.*, Il. 18, 614. 383. 393. Od. 8, 300 u. s.[2])

ἀμφίγυος, *ον*, ep., Beiw. des Speers, nur Dat. Pl. *ἀμφιγύοισιν*, Il. 13, 147 u. s., in Od. nur 16, 474. 24, 527, W. von zw. Abltg u. Deutung; nach der gew. Erkl. v. *γυῖον*, eigtl. an beiden Enden Glieder habend, zweigliederig (in Bezug auf die eigentliche Spitze u. den ebenfalls spitzen *σαυρωτήρ* od. *οὐρίαχος*, w. s.); also an beiden Enden spitzig, zweispitzig (Böttcher Aehrenl. S. 13 f.)[3]).

ἀμφι-δαίω, ep., herum anstecken, nur im Perf. *ἀμφιδέδηα*, intr. ringsum brennen, übtr. *πόλεμος ἄστυ ἀμφιδέδηε*, um die Stadt herum brennt (wüthet) der Kampf, *Il. 6, 329, *μάχη*, Il. 12, 35 (in tm.).

Ἀμφιδάμας, *αντος*, ὁ (*ἀμφί* u. *δαμάζω*, ringsum bezwingend), 1) e. Held aus Skandeia in Kythera, Il. 10, 269. — 2) e. anderer aus Opus, Il. 23, 87.

ἀμφί-δᾰσυς, 3. herum zottig, d. i. mit Troddeln behangen, v. d. Aegis (vgl. *αἰγίς*), Il. 15, 309 †.[4])

---

[1]) Doederl. Gl. n. 2001 deutet „Umzingelung", näml. des Aias durch die Troer; dagegen Baumeister Jahrb. f. Phil. 1859 S. 165.

[2]) Siehe Goebel De epith. in *εις* desin. p. 2, der die überlieferte Deutung „an beiden Füssen gelähmt, der Hinkende" (von *γυιός*) als unhaltbar nachweist. Vgl. auch Ameis zu Od. 8, 300 Anh. u. Zus. Doederl. zu Il. 1, 607 deutet *utraque manu agilis*. Das W. steht stets am Vsende.

[3]) So auch Ameis zu Od. 16, 474 u. Faesi zu Od. 24, 527; A. deuten „mit beiden Händen geschleudert"; noch A. „auf beiden Seiten verletzend, verwundend", von *γυιόω* = *βλάπτω*. Aehnl. Düntzer in Höfers Ztschr. II S. 102 von e. W. *γυ-*, „verletzen", u. zu Od. 16, 474 „rings verletzend", insofern die Spitze eindringt und ringsum verwundet. Diese Erkll. geben die Schol. u. Apoll. — Herm. zu Soph. Tr. 502, Doederl. Gl. n. 119 u. Hoffm. Hom. Unters. I S. 5 f. deuten an beiden Seiten gekrümmt od. ausgeschweift, v. der Speerspitze, die zwei ausgeschweifte Schärfen hat, also s. v. a. zwei- od. doppelschneidig, od. genauer mit länglich ausgeschweifter zweischneidiger Spitze, v. e. W. *γυ-*, das Krumme, Geschweifte bezeichnend, die in *γύης*, „Krümmel", *γύαλον*, „Höhlung, Wölbung" u. a. zu erkennen ist. Zu Il. 1, 607 gibt Doederl. e. andere Erkl., näml. *ἔγχεα ἀμφ.* sind ihm *utrinque agilia et ad feriendum idonea*. Das W. kommt mit Ausnahme von Il. 15, 386 nur am Versschluss vor; s. Ameis a. a. O.

[4]) Hoffmann Hom. Unters. I S. 9 deutet „sehr zottig", ähnl. Düntz. „rings rauh" u. Faesi mit Bezug auf Xen. an. 4, 7, 22 *γέῤῥα δασειῶν βοῶν ὠμοβόεια*; allein die Aegis war von Metall, wenigstens mit Metall be-

ἀμφι-δινέω, nur 3 S. Perf. P. ἀ
δίνηται, herum drehen od. legen,
χεῦμα κασσιτέρου ἀμφιδεδίνηται, u
chen ein Guss von Zinn gelegt ist od.
läuft, Il. 23, 562; *κολεὸν νεοπρίστο*
φαντος ἀμφιδεδίνηται, herum lie
Scheide von — Elfenbein, Od. 8, 40

ἀμφιδρυφής, *ές*, poet. (*δρύπτω*),
od. von beiden Seiten zerkratz
χος, die aus Schmerz über ihren
Gatten sich die Wangen zerkratzt h
2, 700 †. — Heterokl. Nom. Pl.
δρυφοι, *παρειαί*, Il. 11, 393 †.

ἀμφίδῠμος, *ον* (*δύο* u. *δυμος*,
wie in *δίδυμος*, *τρίδυμος*, Lob. Pa
p. 165), eigtl. zwiefach, doppelt,
μένες ἀ., Häfen an beiden Seiten (de
der eine nach Same, der andere nach
zu liegend), Od. 4, 847 † das. Ameis u. D

ἀμφιέλισσα (*ἀμφιϝ.*), ἡ, Beiw. der
(im Zustande der Ruhe), meist Pl., Il.
Od. 3, 162 u. ö., Sg. nur Od. 12, 368,
°*ἀμφι-έλιξ* (Lob. Par. p. 472, Doederl
465), auf beiden Seiten geschwe
gebogen (nach Grashof Schiff. S. 17,
u. Faesi am Vorder- u. Hintertheil
Hoffm. Hom. Unters. I S. 4 an den
also die ovale Form der Schiffe bezeic
nach Doederl. von der äusserlich co
Form)[2]).

ἀμφι-έννυμι (*ἀμφιϝ.*), Fut. *ἀμφι*
Od. 5, 167, Aor. ep. *ἀμφί(ϝ)εσα* (*σσ*),
15, 369. 18, 361, Aor. M. *ἀμφι(ϝ)*
u. Imper. *ἀμφι(ϝ)έσασθε*, Od. 23, 14
ausser den a. StSt. in tm. Praes. u
hat Hom. nicht. 1) Act. anziehen, an
εἵματα, Kleider (einem Andern) zu
ziehen geben, Od. 5, 167. 264 u.
dopp. Acc. *τινά τι*, Od. 10, 542 (das.
14, 320, *τινὰ δέρμα ἐλάφοιο*, um
Od. 13, 436. — 2) Med., ausser Od.
142 stets in tm., sich selbst etw
ziehen, mit Acc. *χιτῶνας*, Od. l.
ματα, *χλαῖναν*, Il. 14, 178. Od. 6, 2
529; *νεφέλην ἀμφὶ ὤμοισι*, sich
Wolke um die Schultern bekleiden,
150, *ἀμφ' ὤμοισι δέρμα λέοντος*, s
d. Sch. e. Löwenhaut hängen, Il. 10

ἀμφι-έπω u. **ἀμφ-έπω** (hat Dig.,
nur Impf., poet., auch in tm., Il.
776, u. im Med. 11, 474, *a*) v. lebende
um etwas thätig, beschäftigt
mit Acc. der Pers., *τινά*, um Jmd
667; in feindl. Beziehung, *ἀμφ'*
Τρῶες ἕπον, machten sich über Od.
an ihn, Il. 11, 482; ebenso das Med.
bisw. im Partic. bei e. andern V.,

---

legt, denn Hephaestos hatte sie verfertigt,
Schon im Alterthum schwankte man in der Er
ἀμφιδ.: *πανταχόθεν τετριμμένην*, *οἱ μὲν ἀμφ*
οἱ δὲ κύκλῳ δασεῖαν διὰ τοὺς θυσάνους.

[1]) Faesi deutet *ἀμφ.* doppelt, also doppelt
mit doppelter Einfahrt.

[2]) Die gew. Abltg v. *ἑλίσσω* u. Deutung „
den Seiten vorwärts getrieben, zwiefach geru
ebenso unhaltbar als die Rost's im Vollst. L
beide Seiten hinüber und herüber gewunden
windend, dh. schwankend, schaukelnd" u. Dü
Od. 3, 162 „ringsrund".

, Geschäftigkeit zu bezeichnen,
ιφιέποντες ζεύγνυσαν, geschäf-
ten sie die Rosse an, Il. 19, 392,
5. Od. 3, 118 (das. Ameis) u. s. *b*)
twas beschäftigt sein, etwas
n, betreiben, *κρέα*, Fleisch zu-
l. 17, 776; *βοῦν*, das Rind, d. i.
ung desselben, besorgen, verrich-
, 559. Od. 8, 61 u. s.; *τάφον Ἕκτο-*
24, 804. *c*) v. leblosen Subjecten,
herum sein, aber mit dem Begriff
amkeit, *τὴν πρύμνην πῦρ ἄμφεπε*,
ertheil umgab (verzehrend) die
Il. 16, 124; *γάστρην τρίποδος πῦρ*
lie Wölbung des Kessels umloderte
) das Feuer, Il. 18, 348. Od. 8,
Med. nur a. a. O.
εύω, herum absengen, in tm.,
9 †.
ζάνω, herum od. daran sitzen,
τέφρη χιτῶνι ἀμφίζανε, Asche
haftete am Leibrock, Il. 18, 25 †.
θᾰλής, *ές* (*θάλλω*), Gen. *έος*, von
Seiten umblüht, v. e. Kinde, des-
n beide noch leben, Il. 22, 496 †.
θέη, *ἡ* (von beiden Seiten göttlichen
s), M. der Antikleia, Gem. des Auto-
Grossm. des Odysseus, Od. 19, 416.
θετος, *ον*, poet. (*τίθημι*), auf
Seiten zu setzen, *φιάλη*, nur
70. 616, wahrsch. eine Schale, die
n u. oben setzen kann, Doppel-

θέω, herumlaufen, *μητέρα*, um
r, Od. 10, 413 †.
θόη, *ἡ*, e. Nereide, Il. 18, 42.
κᾰλύπτω, vom Pr. 3 S. *-λύπτει*,
, u. Opt. *-λύπτοι*, ib. 23, 91, Fut.
ψω, Il. 14, 343, im Inf. *-ειν*, Od.
3, 177; vom Aor. *ἀμφεκάλυψα*,
-υψε ö., Conj. *-ύψῃ*, Od. 8, 511.
nf. *-ύψαι*, ib. 152. 158, Part. *-ύψας*
hüllen, verbergen, mit Acc., zu-
Kleidern, *αἰδῶ*, Il. 2, 262; dann
abstätte, *ὀστέα*, Il. 23, 91; *δόμος*
υψέν με, das Haus barg, d. i. be-
mich, Od. 4, 618, vgl. 8, 511. *b*)
dopp. Acc. *ἔρως με φρένας ἀμφ-*
die Liebe verdunkelte mir den
3, 442. 14, 294; *θάνατος* od. *θα-*
φος od. *μοῖρά μιν ἀμφ.*, der Tod
umfing ihn, Il. 5, 68. 16, 350. 12,
selbe ist *νὺξ ὄσσε ἀμφεκ.*, Nacht
die Augen, Il. 11, 356; ähnl. *ὕπνος*
ἀμφικαλύψας, der Schlaf, der die
nhüllt, Od. 5, 493 u. s.; *μ' ἄχος*
ς ἀμφικαλύπτοι, h. in Ven. 244.
dm. etw. wie eine Hülle od. Decke
νέφος τινί, Il. 14, 343; *σάκος τινί*,
nen Schild vorhalten (zum Schutz),
. 13, 420; *ὄρος πόλει*, ein Gebirg
adt ziehen, Od. 8, 569 u. s.; *νύκτα*
acht über die Schlacht decken, Il.
tmesi); vgl. *καταμφικαλύπτω*.
κᾰρής, *ές* (*κάρα*), von Düntz. auf-
gen. Ls. des Ptol. Ascal. Od. 17, 231 *ἀμφικαρῆ* (st. *ἀμφὶ κάρη*) *σφέλα* (eigtl. zweiköpfig), zweisitzig, indem er unter *κάρη* die zwei Erhöhungen für die Füsse (also Fussbänke) Zweier, die neben einander od. sich gegenüber sitzen, versteht, so dass das W. auf grosse Schemel hindeutet; Schol. *ὁ μὲν Ἀσκαλωνίτης ἀμφικαρῆ σφέλα, τὰ μικρὰ ὑποπόδια διὰ τὰς βάσεις, ὁ δὲ Ἡρωδιανὸς ἀμφὶ κάρη*. Uebr. s. Ameis im Anh.

ἀμφι-κεάζω, ep. part. Aor. *ἀμφικεάσσας*, ringsum abspalten od. behauen, *τὸ μέλαν δρυός*, Od. 14, 12 †.

Ἄμφικλος, *ὁ* („rings herum, d. i. weit berühmt", v. *κλέος*), e. Troer, von Achilleus erlegt, Il. 16, 313.

ἀμφίκομος, *ον* (*κόμη*), umlaubt, herum belaubt, *θάμνος*, Il. 17, 677 †.

ἀμφικονᾰβέω, nur in tm., s. *κοναβέω*.

ἀμφι-κύπελλον, *δέπας*, Doppelbecher, d. i. ein Becher, der auf beiden Seiten e. Kelch bildet, wie unsere Römer, Il. 1, 584. Od. 3, 63 u. ö.[1])

ἀμφι-λᾰχαίνω, umgraben, umhacken, *φυτόν*, Od. 24, 242 †.

Ἀμφίλοχος, *ὁ*, S. des Amphiaraos u. der Eriphyle, e. Seher aus Argos, nahm an dem Zuge der Epigonen nach Theben u. dann am Kriege vor Troja Theil. Nach der Heimkehr gründete er mit Mopsos die St. Mallos in Kilikien u. fand später in e. Zweikampfe mit diesem seinen Tod, Od. 15, 248.

ἀμφιλῠκη, *ἡ* (°*λύκη*, **W.** *λυκ*, wov. *λευκός*, *λύχνος*, *lux*, *luceo*, Curt. n. 88), nur *ἀμφ. νύξ*, das Zwielicht, die Dämmerung, Il. 7, 433[2]) †.

(**ἀμφι-μαίομαι**), ungebr. Praes. Dep., nur Imp. Aor. *ἀμφιμάσασθε*, herum berühren, *τραπέζας σπόγγοις*, mit Schwämmen rings abwischen, Od. 20, 152 †.

ἀμφι-μᾰχομαι, Dep. Med. 1) kämpfen um e. Ort, ihn umkämpfen, m. Acc. *Ἴλιον*, *Τρώων πόλιν*, *Il. 6, 461. 9, 412, *στρατόν* 16, 73, *νῆσον* 18, 208. — 2) mit Gen. für etw., d. i. um den Besitz od. zum Schutz von etw. kämpfen, *νέκυος*, Il. 18, 30, *Σαρπηδόνος*, 16, 496. 533, *τείχεος*, 15, 391 (wo es vor der Hauptcäs. steht, sonst stets am Vsende).

Ἀμφίμᾰχος, *ὁ*, 1) S. des Kteatos, Enkel des Aktor, einer der Freier der Helena, Führer der Epeier aus Elis, Il. 2, 620, v. Hektor getödtet, Il. 13, 185. 206. — 2) S. des Nomion, neben seinem Bruder Nastes Führer der Karer, Il. 2, 870.

Ἀμφι-μέδων, *οντος*, *ὁ* („ringsum herrschend"), S. des Melaneus, Freier der Penelope, von Telemachos getödtet, Od. 22, 284. 24, 103. 106. 120.

Aristarch; nach A. e. auf beiden Seiten ge-
h., vgl. Athen. 11, 13 p 501 a b, wo noch
Arr.; vgl. *ἀμφικύπελλον*.

[1]) So Arist. HA. 9, 40. Buttm. Lex. I S. 160 ff. Pott Etym. Forsch. I S. 93; doch findet man keine derartige Form auf Kunstwerken od. in Vasensammlungen, Krause Angeiol. S. 58.

[2]) Die Erklär. b. Apoll. Rhod. 2, 669: *ἦμος δ' οὔτ' ἄρ πω φάος ἄμβροτον, οὔτε τι λίην ὀρφναίη πέλεται, λεπτὸν δ' ἐπιδέδρομε νυκτὶ φέγγος, ὅτ' ἀμφιλύκην μιν ἀνεγρόμενοι καλέουσι* —. Schol. u. ähnl. Apoll. deuten „*οἱονεὶ λυκόφως τι ὄν, τὸ μὴ καθαρὸν φῶς ἀλλὰ σκοτῶδες*".

ἀμφι-μέλᾱς, αινα, ᾰν, herum schwarz, stets ἀμφ. φρένες, eigtl. das rings umdunkelte Zwerchfell od. (nach unserem Ausdruck) Herz[1]), dann übtr. vom leidenschaftlich bewegten Herzen, also nicht von e. habituellen Eigenschaft, sondern von e. temporären Zustande, so dass das W. proleptisch zu nehmen ist, *Il. 1, 103. 17, 83. 499. 573. (Od. 4, 661 ist aus Il. 1, 103 eingeschoben.)

ἀμφι-μῡκάομαι, Dep., nur 3 S. u. Pl. Aor. ἀμφέμυκε, -κον, u. 3 S. Pf. ἀμφιμέμῡκε, eigtl. ringsum brüllen, von Leblosem rings erdröhnen, hallen, δάπεδον ἀμφιμέμυκεν, Od. 10, 227; v. Schilde, ἀμφὶ σάκος μύκε δουρὸς ἀκωκῇ, rings dröhnte der Schild v. der Speerspitze (näml. getroffen), Il. 20, 260; μέγα δ' ἀμφὶ πύλαι μύκον, laut erdröhnte das Thor, Il. 12, 460.

ἀμφι-νέμομαι, Med., nur 3 Pl. Pr. -νέμονται u. Imp. ἀμφενέμοντο, umwohnen, Ἀνεμώρειαν καὶ Ὑάμπολιν, Il. 2, 521, Αἴγιον, ib. 574 u. s. Ameis zu Il. 2, 499 (wo es in tm.); rings bewohnen, Κρήτην, Ῥόδον, auf Kr., Rh. herum wohnen, Il. 2, 649. 655, Ἰθάκην, Od. 19, 132.

Ἀμφινόμη, ἡ, T. e. Nereide, Il. 18, 44.

Ἀμφίνομος, ὁ, S. des Nisos aus Dulichion, e. Freier der Penelope, Od. 16, 394 u. s.; v. Telemachos getödtet, Od. 22, 89.

ἀμφι-ξέω, 3 S. Aor. ἀμφέξεσε, rings behauen, -glätten, Od. 23, 196 †.

Ἄμφῖος, ὁ (ἀμφί, „der Umwandelnde"), 1) S. des Merops, Br. des Adrastos, Führer der Troer, Il. 2, 830. — 2) S. des Selagos aus Paesos, Bundesgenosse der Troer, v. dem Telam. Aias getödtet, Il. 5, 612.

ἀμφι-πέλομαι, Dep., poet., um Jmdn sein, Jmdn umgeben, mit Dat. ἀοιδὴ ἀκουόντεσσι ἀμφιπέλεται, d. i. umtönt die Zuhörer, Od. 1, 352 †.

ἀμφι-πένομαι, ep. Dep., nur 3 Pl. Praes., Il. 16, 28, u. ö. Impf., gew. mit Acc. Pers. um Jmdn beschäftigt sein, οἱ μὲν πατέρα ἀμφεπένοντο, die (als Freunde od. Räthe) um den Vater beschäftigt, in seiner Umgebung waren, Od. 15, 467; bes. pflegen, warten, τινά, Il. 4, 220. 13, 656; v. Aerzten, Il. 16, 28; seltener τί, etw. besorgen, mit etw. zu thun haben, δῶρα, Il. 19, 278; mit e. erlegten Wilde, Od. 19, 455; im bösen Sinne v. Hunden, sich über Jmdn hermachen, über Jmdn herfallen, Il. 23, 184; v. Fischen, die e. Leichnam verzehren, Il. 21, 203.

ἀμφιπερί, s. ἀμφί z. A.

ἀμφι-περι-στέφω, rings umg
umhüllen, übtr. u. im Pass. χάρ
ἀμφιπεριστέφεται ἐπέεσσιν, Anmu
gibt od. ziert nicht seine Worte, n
8, 175[1]) †.

ἀμφι-περι-στρωφάω, poet.,
herum, nach allen Seiten hin
den, lenken, ἵππους, „herumtu
V., nur Il. 8, 348 †.

***ἀμφι-περι-φθινύθω,** poet. ‚rin
vergehen, v. der Rinde, rings h
verdorren, h. Ven. 272.

ἀμφιπεσοῦσα, s. d. flg.

ἀμφι-πίπτω, poet., nur Part.
herumfallen, τινά, sich über o
Jmdn werfen, γυνὴ πόσιν ἀμφιπε
(nämlich vor Schmerz od. Trauer),
523 †, das. Ameis.

ἀμφιπολεύω, nur Pr. a) um et
schäftigt sein, etw. besorgen, wa
mit Acc. ὄρχατον, *Od. 24, 244. 25
πους, h. Merc. 568, ἱερὸν δόμον, h.
2; βίον, das Leben schützen, Od. 1
19, 127. b) um Jmdn sein, ihm di
ihn bedienen, Od. 20 78[2]); von

ἀμφίπολος, ἡ (πέλω), eigtl. Ad
Jmdn beschäftigt; b. Hom. stets Fem
meist als Subst., v. der in der Umg
der Herrschaft sich befindenden h
weibl. Dienerschaft, Dienerin, Zo
der niedern, δμωές „Sklavinnen od. M
ausdrücklich unterschieden, Od. 22,
entsprechen daher den männl. θεράπ
wenn sie auch wirklich eigtl. δμωές
wie sie auch Il. 6, 234 heissen[3]). –
Adj. ἀμφ. ταμίη, Il. 24, 302, γρηῦς
Od. 1, 191, γυναῖκες, Od. 1, 362. 7, 2
483.

ἀμφι-πονέομαι, poet., Dep. M.,
Sg. Impf. u. Fut. ἀμφιπονήσομαι, w
φιπένομαι, um Jmdn beschäftigt
τινά, Il. 23, 681; mit Partic. τὸν μὲ
δείδης ἀμφεπονεῖτο θαρσύνων, Il. 2
τί, etw. besorgen, Il. 23, 159, wo
Lehrs (vgl. ἀμφιπεριστέφω, Anm.)
πονησόμεθ' zu schr. ist, τάφον, Od. 2

ἀμφι-ποτάομαι, Dep. Med., ring
fliegen, umflattern, ἀμφεποτᾶτο
Il. 2, 315 †.

ἀμφί-ρῠτος, poet. st. ἀμφίρρυτος
ἀμφίρρ., ῥέω), umströmt, umflo
Beiw. der Inseln, *Od. 1, 50. 198 u.

ἀμφίς (urspr. eins mit ἀμφί), po

---

[1]) So nach Doederl. Gl. n. 2153 die neuern Erkll., s. bes. Autenr. Excurs zu Il. 1, 103 (wo die andern Deutungen der Alten S. 204 f.) u. Ameis zu ders. St. Anh. S. 10, demzufolge an das Auf- u. Abwogen des Herzens zu denken ist, vgl. A. Goebel Ztschr. f. Gymnasialw. XVIII S. 631. Faesi Einl. in Il. S. 5, der sich in Bezug auf die zwei ersten StSt. dieser Erkl. anschliesst, erklärt mit Unrecht das W. an den zwei letzten für e. ausschmückendes, wonicht gehaltloses [illegible]beton; vgl. Doederl. u. Langer b. Autenr. S. 205. [illegible] wird es auf die Stelle des Zwerchfells gedeutet, [illegible]en s. Autenr. a. a. O. — Einige Alte wollten ἀμφί [illegible] trennen u. zum Verbum ziehen, u. dafür er[illegible] sich Schömann Opusc. II Note 32 u. ausführlich S. 201 ff., doch s. dagegen Ameis a. a. O.

[1]) A. „rings umkränzen'. Uebr. ist nac
Jahrb. f. Phil. 1860 S. 513 aus metr. Gründe
περιστ. zu schreiben, u. so Ameis. Düntzer
ἀμφιπερὶ στ. vor.

[2]) wo mit Ameis u. Faesi αὐτάς zu ergänze
ersterem das W. euphemist. zu nehmen (= be
ist. La R. St. §. 89, 4, demzufolge die Stelle a
Ursprungs ist, nimmt es absolut. Das W. st
Vsende ausser h. Merc. 568.

[3]) Daher bezeichnet sie Schuster zu Gladst.
S. 353 Anm. als „Sklavinnen, die etwas besser g
wurden", Richard de serv. ap. Hom. p. 47. -
Hauptgeschäfte sind weibliche Arbeiten, bes. W
Il. 6, 323. vgl. 3, 422. Od. 1, 357. 7, 235, Bedien
der Mahlzeit (bes. Darreichung des Waschwasse
νιψ), vgl. Od. 1, 136 u. ö., u. a. häusl. Verricht
Il. 22, 442. Od. 7, 232. Insbes. sind sie bestimm
Frau u. Töchter vom Hause zu begleiten, Il. 3, 1
1, 331. 6, 84 u. ö. vgl. Retzlaff Syn. I S. 19 f.

Adv., 1) **von, auf, zu beiden Seiten**, Il. 11, 634. 18, 520. 21, 162. — 2) **auseinander**, *γαῖαν καὶ οὐρανὸν ἀμφὶς ἔχειν*, Erde u. Himmel auseinander halten, Od. 1, 54; *τὸ μὲν ζυγὸν ἀμφὶς ἐέργει*, sie (die Rinder) trennt das Joch von einander, Il. 13, 706; *ἀμφὶς ἀγῆναι*, entzwei brechen, Il. 11, 559. — Dh. 3) **getrennt, gesondert, entfernt**, *ἀμφὶς εἶναι*, fern sein, Od. 19, 221. 24, 218; u. so ohne *εἶναι*, Il. 15, 709, wo *ἀμφ.*, näml. *ἐόντες*, „getrennt, auseinander stehend", im Ggstz zu *ἐγγύθεν ἱστάμενοι* steht u. nicht mit *μένοντες* zu verbinden ist; *ἀμφὶς Ἀχαιοῖς ἄλλ' ἀποδάσσεσθαι*, noch besonders den Ach. usw., d. i. **ausserdem** den Ach. usw., Il. 22, 117; *ἀμφὶς φράζεσθαι, φρονεῖν*, gesondert, d. i. verschieden, anders denken od. gesinnt sein, od. mit Ameis „nach zwei Seiten hin denken, zwieträchtig sein", Il. 2, 13. 13, 345; dh. s. v. a. **jeder für sich, einzeln**, *τιμὴν ἀμφὶς ἄγοντες ἕκαστος*, Od. 22, 57. Seltner *εἴρεσθαι ἀμφὶς ἕκαστα*, jedes für sich, d. i. Eins nach dem Andern, abfragen, Od. 19, 46. — 4) **umher, ringsum, auf allen Seiten**, *βαθὺς δέ τε Τάρταρος ἀμφίς*, Il. 8, 481; *ἀμφὶς εἶναι*, ringsum sein, wohnen, Il. 9, 464. 24, 488, vgl. Od. 8, 476; *ἀμφὶς ἔχειν*, umfangen, umgeben, v. Fesseln, Od. 8, 340; auch umhaben, *ζυγόν*, Od. 3, 486; u. so ist auch Il 3, 115 *ὀλίγη δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα*, „wenig Erdreich ist herum, näml. um eine jegliche Rüstung" zu fassen [1]; so auch Il. 7, 342 *ἥ* (sc. *τάφρος*) *χ' ἵππους καὶ λαὸν ἐρυκάκοι ἀμφὶς ἐοῦσα*, der Graben, welcher das Lager umgibt [2]. — B) Praep. wie *ἀμφί*, meist hinter dem Casus, 1) mit Gen. *a*) **ringsum**, *ἅρματος ἀμφὶς ἰδεῖν*, ringsum, von allen Seiten den Wagen beschauen, Il. 2, 384 (das. Ameis u. Autenr.). *b*) **gesondert, entfernt, fern**, *ἀμφὶς φυλόπιδος*, Od. 16, 267; *ἀμφὶς ὁδοῦ*, ausserhalb des Weges, seitwärts vom W., Il. 23, 393; so *Διὸς ἀμφίς*, entfernt von Zeus, Il. 8, 444; *ἀμφὶς ἐκείνων*, Od. 14, 352. — 2) mit Dat. nur *ἄξονι ἀμφίς*, rings um die Achse (genauere Bestimmung v. *ἀμφ' ὀχέεσσι*), Il. 5, 723. — 3) mit Acc. *Κρόνον ἀμφίς*, um Kronos, Il. 14, 274, *Ποσιδήιον ἀμφίς*, Od. 6, 266, vgl. 9, 399. 24, 45. h. Cer. 289, *ἀμφὶς ἕκαστον*, Il. 11, 748, *τινὰ ἀμφὶς ἵστασθαι = ἀμφίστασθαί τινα*, Od. 7, 4 f.

***ἀμφι-στεφᾰνόω**, eigtl. umkränzen; Pass. sich wie e. Kranz herumziehen; übtr. *ὅμιλος ἀμφὶ — ἐστεφάνωτο*, e. Schaar hatte sich umher versammelt, h. Ven. 120.

ἀμφι-στέφω, etw. **dicht um etw. legen**, *νέφος κεφαλῇ*, Il. 18, 205 (in tm.)

ἀμφ-ίστημι, herumstellen, b. Hom. nur 3 Sg. u. Pl. Impf. Pass. *ἀμφίστατο* und *-σταντο*, u. intr. Aor. 2 *ἀμφέστην*, 3 Pl. sync. *ἀμφέσταν* st. *ἀμφέστησαν*, **herumstehen**, abs., Il. 18, 233. 24, 712; in tm. Od. 9, 380; mit Acc. *ἀμφίστασθαι ἄστυ*, die Stadt umlagern, Il. 11, 733.

ἀμφι-στρᾰτάομαι, Dep. M. (*στρατός*), mit e. Heere umlagern, **belagern**, *πόλιν*, Il. 11, 713 †.

ἀμφι-στρεφής, *ές*, poet. (*στρέφω*), Gen. *έος*. *κεφαλαὶ οἱ* (der Schlange) *ἦσαν τρεῖς ἀμφιστρεφέες*, **nach beiden Seiten**, nach rechts u. links, dh. **auseinander gewendet** [1], Il. 11, 40 †.

ἀμφι-τίθημι, nur 3 Sg. Aor. 2 M. u. Part. Aor. P., sonst in tm. 1) Act. **herumsetzen, legen**, *δέρμα μελέεσσιν*, anlegen, Od. 13, 431 (in tm., sowie) Il. 10, 257. 261 *κυνέην κεφαλῆφιν*, den Helm auf den Kopf setzen; Pass. *κυνέη ἀμφιτεθεῖσα*, der aufgesetzte Helm, Il. 10, 271. — 2) Med. **sich umlegen**, *ἀμφέθετο ξίφος*, er hing sich das Schwert um, Od. 21, 431.

ἀμφι-τρέμω, **ringsum zittern**, Il. 21, 507 (in tm.) †.

Ἀμφιτρίτη, *ἡ*, e. Nereide, b. Hom. „Allegorie od. Repräsentantin der rauschenden dunkelnden Meeresfluth" (Preller Gr. Myth. I S. 467 (375)), dh. ihre Beiw. *κυανῶπις* u. *ἀγάστονος*, *Od. 12, 60. 97, *κύματα Ἀμφιτρίτης*, Od. 3, 91 (das. Nitzsch), vgl. 12, 60; sie ernährt die Seethiere, Od. 5, 422. 12, 97 [2].

ἀμφι-τρομέω, ep., **ringsum**, d. i. **sehr zittern, in Sorge sein**, *τινός*, um Jmdn, Od. 4, 820 †.

Ἀμφῐτρύων, *ωνος*, *ὁ* (*τρύω*, der „Ringsumbedrängende od. der ganz Ermüdende", Preller Gr. Myth. II S. 177), S. des Alkäos, Königs zu Tirynth, u. der Hipponoë, Enkel des Perseus, Gem. der Alkmene, V. des Iphikles u. Pflegevater des Herakles. In Folge des an seinem Schwiegervater u. väterlichen Oheim Elektryon verübten Todtschlages floh er nach Theben zu seinem mütterl. Oheim Kreon, Od. 11, 266; *παῖς Ἀμφιτρύωνος*, Herakles, Il. 5, 392. Od. 11, 270.

***ἀμφι-φᾰείνω**, ep., **umleuchten, umstrahlen**, *τινά*, h. Ap. 202.

ἀμφί-φᾰλος, *ον*, vom Helm der Athene, **auf beiden Seiten** (vorn u. hinten) e. **Schirm habend**, *Il. 5, 743. 11, 41 [3].

---

[1] So Buttm. Lex. II S. 223 f. Nägelsb. u. Autenr., Faesi u. Doederl. z. St., Ameis hingegen fasst nach Königshoff Crit. et Exeg. p. VI (der *ἀμφ. circumcirca* übersetzt) das *ἀμφίς* allgemeiner „auf beiden Seiten", näml. bei den Achäern u. Troern, s. dens. im Anh. Die Erkl. der Alten „zwischen beiden Heeren" ist von den Neuern aufgegeben.

[2] wo *ἀμφίς* irrthümlich von A. für „dazwischen" genommen wird.

[1] Die Alten deuten *ἀλλήλαις περιπεπλεγμέναι* in einander verschlungen, was wol auf Schlangenleiber, nicht aber auf Schlangenköpfe passt.

[2] Nach späterer Mythe (Hes. Theog. 930) ist sie Gem. des Poseidon, welche mit ihm das Mittelmeer beherrscht, u. M. des Triton. — Die verschiedenen Auffassungen s. bei Retzlaff Syn. II S. 7. — Abltg zw., doch ist das W. jedenfalls eines Stammes mit *Τρίτων*, *Τριτογένεια*. Nach Schömann Op. II p. 167 v. e. Verb. *τρίω* „fliessen", das er aus e. Glosse Hesychs *τριτώ· ῥεῦμα, τρόμος, φόβος* erschliesst, u. so Preller; nach Welcker v. *τρέω* wegen der zitternden Wellenbewegung; nach Bergk v. *τείρω, τιτρώω* usw. Nach Nägelsb. Hom. Th. S. 83 ist *Ἀμφ.* das Meer als Element des Weltganzen.

[3] Dies noch die wahrscheinlichste, wenn auch nicht zweifellose Erkl.; vgl. Köchly u. Rüstow Gesch. des gr. Kriegsw. S. 9. Nach Hoffmann Hom. Unters. I S. 4 „oberhalb jedes Auges e. Buckel habend"; nach der gew. Erkl. ringsum mit Buckeln versehen; nach Buttm. Lex. II S. 242 ganz d. i. vorn u. hinten vom Bügel gedeckt. Nach A. Goebel Phil. XVIII S. 218

ἀμφι-φοβέω, 3 Pl. Aor. P. *ἀμφεφόβηθεν* dor. u. ep. f. *-ήθησαν*, ringsum scheuchen; Pass. ringsum gescheucht werden, -sich flüchten, *τινά*, um Jmdn, Il. 16, 290[1] †.

ἀμφιφορεύς, *ῆος, ὁ* (*φέρω*), ep. f. das gew. *ἀμφορεύς*, e. grösseres doppelhenkeliges irdenes (od. auch metallnes) Gefäss, zweihenkliger grosser Krug zu Wein, Honig, Od. 2, 290; auch diente er als Aschenkrug, Urne, Il. 23, 92. Od. 24, 74.

ἀμφι-φράζομαι, Med., nach allen Seiten, genau bedenken, erwägen, Il. 18, 254[2]) (in tm.) †.

ἀμφι-χαίνω, Aor. 2 *ἀμφέχᾰνον*, umgähnen; dh. verschlingen, *τινά*, Il. 23, 79 †.

ἀμφι-χέω, Aor. 1 A. ep. *ἀμφέχευα*, Impf. Med. *ἀμφεχεόμην*, ep. Aor. 2 sync. Med. *ἀμφεχύμην* (3 Sg. *ἀμφέχῠτο*), Aor. 1 P. *ἀμφεχῠθην*. 1) Act., eigtl. umgiessen; übtr. ringsum verbreiten, *ἠέρα τινί*, Dunkel über Jmdn, Il. 17, 270 (in tm.); *δέσμα ἑρμῖσι*, Banden um die Bettpfosten legen, Od. 8, 278 (in tm.). — 2) Pass. mit Aor. sync. Med. sich ringsum ergiessen, dh. *a*) sich herum verbreiten, umgeben, *πάρος κόνιν ἀμφιχυθῆναι*, Il. 23, 764[3]); mit Acc. trop. *θείη μιν ἀμφέχυτο ὀμφή*, eine göttl. Stimme ergoss sich um ihn, umtönte ihn, Il. 2, 41, *τὴν ἄχος ἀμφεχύθη*, Trauer ergoss sich um sie, Od. 4, 716; in tm. *ἀμφὶ δέ μιν θάνατος χύτο*, Il. 16, 414. 580, u. mit Dat. *ἀμφὶ δέ οἱ θάν. χύτο*, Il. 13, 544, *ὕπνος ἀμφιχυθείς*, Il. 14, 253. 23, 63. — *b*) v. Personen, Jmdn umarmen, mit Acc. Od. 16, 214; abs. Od. 22, 498.

ἀμφιχυθείς, ἀμφιχυθῆναι, s. *ἀμφιχέω*.

ἀμφίχῠτος, *ον* (*χέω*), herumgeschüttet, *τεῖχος*, eine ringsum aufgeworfene Mauer, ein Erdwall, Il. 20, 145 †.

Ἀμφίων, *ίονος*, 1) S. des Iasios u. der Persephone (nach Eust.), V. der Chloris, K. in Orchomenos in Böotien, Od. 11, 283. — 2) S. des Zeus (nach Hom., nach spät. Sage S. des Nykteus od. Epopeus) u. der Antiope, Gem. der Niobe, Br. des Zethos, ausgezeichnet durch Gesang u. Saitenspiel, wodurch er unter des Bruders Beistand die der untern Stadt Theben errichtete 262 ff. (das. Anm.). Die spätere S wechselt diesen u. den vhghndn, Müller Gesch. hellen. Stämme I S. 2 ler Gr. Myth. II S. 30 ff. — 3) e der Epeier, Il. 13, 692.[1])

ἀμφότερος, 3. (*ἄμφω*), beide; bei Hom. nur das Neutr. als Adv. allen Cass., in Beziehung auf be beiderlei Hinsicht, gew. mit fol *ἀμφότερον, νίκης τε καὶ ἔγχεος*, I vgl. 4, 85. 18, 365. Od. 15, 78, od. *ἀμφότερον βασιλεύς τ' ἀγαθὸς* *τ' αἰχμητής*, Il. 3, 179 (das. Au 145, auch *τε — δέ*, Il. 7, 418, bloss 14, 505; es steht stets im Versa Kr. Dial. 57, 10, 4. La R. St. §. Dual. u. Plur. Il. 5, 156. 17, 395. Od 20, 327 u. s.; *ἀμφοτέρῃσιν*, (subst Adj.), mit beiden Händen, Il. 5, 416 264 u. s.; vgl. Ameis zu Od. 17, Plur. beim Dual des Nomens *χεῖ* *τέρας*, Od. 24, 398.

Ἀμφοτερός, *ὁ*, e. Troer, von getödtet, Il. 16, 415. Ueber Beto Textkr. S. 400.

ἀμφοτέρωθεν, Adv., von bei ten, Il, 5, 726. Od. 7, 113 u. ö.; *ἐρέω δέ τοι ἀμφ.*, eigtl. von beid tungen her, wo wir nach unserer A „nach beiden Richtungen hin"; s.

ἀμφοτέρωσε, Adv., nach bei ten hin, nur *Il. 8, 223. 11, 6.

ἀμφουδίς, Adv. im Sinne v. *ἀμ* am Boden, *ἀείρειν τινά*, d. i. den Füssen aufheben, Od. 17, 23 eigtl. Adv. eines Adj. °*ἄμφουδος*; u. Ameis im Anh. Gew. deutet n Boden weg" (v. *ἀμφίς* u. *οὖδας*).

ἀμφράσσαιτο, s. *ἀναφράζομ*

ἄμφω, *τώ, τά, τώ*, Gen. *ἀμφο* skr. *ubhân* (Curt. n. 401. Christ S. 26 nicht nur v. einzelnen Personen, son v. zwei Parteien, wie Il. 2, 124; nur Nom. u. Acc.; Od. 12, 424 *τῷ* *συνέεργον* weist *ἄμφω* auf das *πιν* u. *ἱστόν* hin. — Indecl. h. C

ἄμφωτος, *ον* (*οὖς, ὠτός*), zw zweihenkelig, *ἄλεισον*, Od. 22

ἀμῷεν, zsgzn aus *ἀμάοιεν*, s.

ἀμώμητος, *ον* (*μωμέομαι*), un tadellos, Il. 12, 109 †.

1. **ἄν**[3]), e. der griech. Sprache e liche Partikel, in Bdtg u. Gebrauc (w. s.) nah verwandt, doch schwer identisch, dh. auch bisweilen beide u. demselben Satze (s. *κέ* z. A.), dass das Prädikat des Satzes nicht weg statt hat, sondern v. gewissen den u. Voraussetzungen abhängig o

---

ringsum mit e. Anschwellung versehen, näml. am untern Rande, s. *φάλος*.

[1]) Faesi u. Düntzer schreiben nach Aristarch richtiger *μιν ἀμφὶ φόβηθεν*, „sie flohen um ihn auseinander".

[2]) Nach Hoffm. Hom. Unters. I S. 18 ist *ἀμφὶ* hier Adv.

[3]) Diese Stelle wird am natürlichsten so erklärt: Odysseus war dem voraneilenden Aias so nah, dass der durch den Fusstritt des letztern aufgerührte Staub nicht so rasch sich ausbreiten od. so rasch emporsteigen konnte, um ersteren einzuhüllen; ähnlich so Minckwitz „als der Staub um sie her sich aufwölkte"; die Schol. u. Macrob. Sat. 5, 13, denen die meisten neuern Erkl. folgen, verstehen es von dem Zufallen der in den tiefen Staub eingedrückten Fussspur; allein dem steht die Bdtg v. *ἀμφιχυθῆναι* entgegen, sowie die Unwahrscheinlichkeit, dass der Dichter als Rennbahn sich einen Platz gedacht habe, wo der Staub in solcher Masse vorhanden gewesen sei, dass mit dem Emporheben des Fusses die Tapfen wieder hätten zufallen u. die Läufer im eigtl. Sinne im Staube waten müssen; noch unwahrscheinlicher Faesi „ehe der durch den Fusstritt aufgeregte Staub wieder zusammenfiel"; denn dazu bedarf es einer zu langen Zeit, als dass dadurch der kurze Zwischenraum hätte bezeichnet werden können.

[1]) Nach Lob. Path. El. I p. 290 v. *ἀμ* *ίων* Endung ist; nach A. *ὁμφιών*, „der delnde"; noch anders Em. Hoffmann Hom

[2]) Apollon. las *ἀμφ' οὖδας ἐρείσας*, so Hdschrr. (auch *ἀμφουδὶς ἐρ.*), was, wie sc bemerkt, tautologisch mit *πρὸς γῆν ἐλάσαι*

[3]) Nach Bopp, Grimm, Hartung u. I urspr. identisch mit dem lat. *an*.

t werde. Einen völlig entsprechenden
ıck für ἄν hat die deutsche Sprache
doch kann es bisw. durch sonst,
etwa (lat. *forte*) übersetzt werden; in
eisten Fällen wird der Begriff des ἄν
den *modus conditionalis* (zB. ich
e schreiben, schriebe, hätte ge-
ben) od. durch möchte, dürfte
drückt. Es kann also nicht in Sätzen
, die eine unbedingte Behauptung aus-
en, also nie beim Indic. des Praes. u. Pf.[1])
Beim Indic. 1) der histor. Tempora
u. Aor.), im Nachsatze einer hypothet.
rb., mag der Vordersatz ausgedrückt
r Inhalt desselben auch zu ergänzen
um anzuzeigen, dass das Ausgesagte
nter einer gewissen Bedingung einge-
sein würde od. eintreten würde, aber,
e Bedingung nicht erfüllt worden ist
füllt werden kann, nicht eingetreten
. eintreten wird, ὅσ' ἄν οὐδέ ποτε
ς ἐξήρατ' Ὀδυσσεύς, εἴ περ ἀπήμων
wie viel nimmer Od. aus Tr. davon-
en haben würde, wenn er wohlbehalten
kgekehrt wäre, Od. 5, 39; u. mit zu
zendem Vordersatze ἦ τ' ἄν πολὺ
ον ἦεν, traun es wäre viel besser ge-
(näml. wenn ich gehorcht hätte), Il.
; οὐκ ἄν τόσσα θεοπροπέων ἀγό-
, du würdest nicht solche Weissagun-
ssprechen (näml. εἰ σὺν Ὀδυσσεῖ κατ-
ο, aus Vs 183 zu ergänzen); häufiger
, w. s. — 2) des Fut. selten (ö. aber
s.), wenn die Verwirklichung des als
unft geschehend Ausgesprochenen als
ständen abhängig od. bedingt hinge-
wird; αὐτὸν δ' ἄν πύματόν με κύνες
σιν, ἐπεί κέ τις usw., mich werden
uletzt die Hunde umherzerren, Il. 22,
d. Vs 50. Kr. Di. 54, 1, 2.
Beim Conj. 1) in selbständigen Sätzen
ἄν an, dass ein erwartetes Ereigniss
Umstände bedingt sei (ö. steht κέ, w.
κ ἄν τοι χραίσμῃ[2]) κίθαρις, dann soll
ird dir die Kithar nichts nützen, d. i.
schwerlich zu erwarten, dass dir die
was nützen werde, Il. 3, 54; τάχ' ἄν
θυμὸν ὀλέσσῃ, er wird bald einmal
Leben verlieren, Il. 1, 205, also beim
in Futurbdtg (Kr. Di. 54, 2, 6—8). —
abhängigen Sätzen, wenn das Verb.
Hauptsatzes in e. Haupttempus steht
Hom. nur in relativen u. temporellen
n), ist ἄν selten, desto häufiger κέ;
hier bezeichnet ἄν, dass nicht v. be-
ten Fällen, sondern v. solchen die Rede
elche v. Umständen u. Verhältnissen
gig, in der Gegenwart od. Zukunft vor-
en können, ὃν δ' ἄν ἐγὼν ἀπάνευθε
νοήσω, den ich etwa od. den ich nur
antreffe, Il. 15, 348; ὅς ἄν ἀμύμων
ἔῃ, wer irgend tadellos ist, Od. 19, 332; ὡς ἄν ἐγὼ εἴπω, wie ich immer reden mag, Il. 12, 75 u. s., so bei ἤπερ, Il. 7, 286. Od. 12, 81; ὄφρα ἄν, so lange irgend, Il. 1, 510 u. s., s. ὄφρα. Vgl. Kr. Di. 54, 15, 1. 16, 6.

III) Beim Optat. drückt das beigefügte ἄν aus, dass die durch diesen Modus ausgedrückte Voraussetzung od. Vermuthung eine bedingte sei, 1) im Nachsatze einer hypothet. Satzvbdg, ἦ σ' ἄν τισαίμην, εἴ μοι δύναμίς γε παρείη, traun ich würde mich an dir rächen, wenn ich die Macht hätte, Il. 22, 20; bisw. ist der Vordersatz nicht ausdrücklich ausgesprochen, ἦ γὰρ ἄν ὕστατα λωβήσαιο, sonst hättest du jetzt zum letzten Mal gefrevelt, Il. 1, 232; dh. steht es: *a*) in scheinbar selbständigen Sätzen, um den Inhalt als blosse Vermuthung, Ansicht usw. zu bezeichnen, wo wir dürfte, könnte, möchte brauchen, κείνοισι δ' ἄν οὔ τις — μαχέοιτο, mit Jenen möchte wol Keiner kämpfen, Il. 1, 271[1]). *b*) als ein milderer Ausdruck eines Befehls od. einer Bitte, Il. 2, 250; u. mit οὐ in der Frage, οὐκ ἄν ἐρύσαιο, könntest du nicht ihn hinwegziehen? st. ziehe ihn hinweg, Il. 5, 456. *c*) in Fragesätzen, τίς ἄν τάδε γηθήσειεν, wer möchte sich wol darüber freuen? Il. 9, 77. — 2) In abhängigen Sätzen beim indirekten Gedankenausdruck, d. i. wenn der Hauptsatz in oratione obliqua dargestellt ist, od. in erzählender Rede, übhpt wo das Verbum desselben durch e. histor. Tempus ausgedrückt ist, bedeutet ἄν dasselbe, was es beim Conj. in direkter Rede II) 2), doch ist es ebenso selten wie im att. Sprachgebrauche; es steht *a*) in Absichtssätzen, σὺ δέ με προΐεις — ὄφρα ἄν ἑλοίμην δῶρα, Od. 24, 332 sqq. Il. 19, 328; u. im hypothet. Vordersatze, στεῦτο εὐχόμενος νικησέμεν, εἴπερ ἄν αὐταὶ Μοῦσαι ἀείδοιεν, Il. 2, 597, wo der Opt. wegen der abhängigen Rede steht; so der Conjunct. in directer Il. 3, 25 μάλα κατεσθίει, εἴπερ ἄν αὐτὸν σεύωνται κύνες, 5, 224 u. s., s. Kr. Dial. 54, 9 Anm.

IV) Beim Infinit. im Objektsatze bei Wiederholung der Aeusserung eines Andern, in der ebenfalls ἄν beim Verbum, καὶ δ' ἄν τοῖς ἄλλοισιν ἔφη παραμυθήσασθαι οἴκαδ' ἀποπλείειν, Il. 9, 684, was sich auf Vs 417 bezieht: καὶ δ' ἄν τοῖς ἄλλοισιν ἐγὼ παραμυθησαίμην οἴκαδ' ἀποπλείειν.

[ἄν ist kurz; lang Il. 8, 21.406.]

2. ἄν, 1) ep. abgek. st. ἀνά (nach Buttm. Gr. II S. 372 richtiger ἀν), vor ν u. τ, Il. 10, 298. 20, 319; es geht vor Lippenbuchstaben in ἄμ-, ἀμ-, vor Gaumenbuchstaben in ἀγ- über. — 2) poet. abgek. st. ἄνα, d. i. ἀνέστη, er stand auf, Il. 3, 268, vgl. ἄνα.

ἀν—, negatives Praefix, skr. *an*, lat. *in*, deutsch *un* (Curt. n. 420), wol urspr. F. des ἀ priv. (s. ἀ 1), noch in einigen WW. erhalten[2]).

---

[1]) Vgl. über ἄν C. Reisig im Anh. zu Arist. Nubb.
n de part. ἄν Opusc. IV, 1—204. Hartung Partikell.
—381. Merkeal die Part. ἄν u. κέν b. Hom. Rhein.
I S. 258 ff. 414 ff. Bäumlein Jahrbb. f. Philol.
Heft z. A. Casselmann de usu particc. ἄν et
Hom. Progr. Cassel 1854.

[2]) Bekk., Dood. χραίσμοι gegen die Ueberl., s. da-
Ameis im Anh., Faesi u. Düntzer.

[1]) Ueb. das Fehlen des ἄν b. Hom. s. Kr. Di. 54, 3, 9.

[2]) So Buttm. Lex. I S. 274; Ausf. Gr. II S. 466. Doederl. Gl. n. 1 S. 18, die ἀνα (in ἀνάεδνος) für die urspr. F. halten; Lob. Path. El. I p. 191 f. erklärt mit den alten Gramm. das ν für eingeschoben zur Vermeidung des Hiatus.

ἀνα[1]), abgek. ἄν, vor Labialen ἄμ, w. s., nach Curt. n. 421 urspr. e. Casusform eines Demonstrativstammes, im Skr. *ana*, im Littauischen *ana-s;* vgl. auch Pott I S. 305 ff., A) Adv. darauf, daran, μέλανες ἀνὰ βότρυες ἦσαν, daran waren —, Il. 18, 152, vgl. ἀναμίσγω, u. Ameis zu Od. 4, 412 Anh. So auch ἀνὰ δὲ Χρυσηΐδα εἷσεν ἄγων, Il. 1, 310; pleonast. ἂν — ἀνίστατο, Il. 23, 709. Häufig durch tm. vom Verbum, mit dem es zusammen gehört, getrennt, zB. ἀνὰ δ' ἴσχεο, ἀνὰ δ' ὦρτο u. dgl. häufig. — B) Präposit. Grdbdtg auf, an, opp. κατά, 1) mit Dat. nur poet., auf, oben — an, bezeichnet das Befinden auf od. an e. Gegenstande, ἀνὰ σκήπτρῳ, oben an dem Scepter, Il. 1, 15, ἀνὰ Γαργάρῳ ἄκρῳ, Il. 14, 352, ἀνὰ ὤμῳ, Od. 11, 128, ἀνὰ σκολόπεσσιν, Il. 18, 177, ἀνά τ' ἀλλήλῃσιν ἔχονται, die Fledermäuse hängen sich aneinander, Od. 24, 8; ἂμ βωμοῖσιν τιθέναι, wie *collocare in aliqua re*, Il. 8, 441 (doch auch mit Acc. τιθέναι ἀνὰ μυρίκην, s. 2) a); ἀνὰ χερσίν, auf den Händen, h. Cer. 287. — 2) mit Acc., eigtl. *a*) vom Raume, zur Bezeichnung der Richtung od. Bewegung nach einem höher gelegenen Gegenstande, auf, hinauf, τιθέναι τι ἀνὰ μυρίκην, Il. 10, 466; ἀναβαίνειν ἀνὰ ῥῶγας, die Stufen hinauf steigen, Od. 22, 143; ἀνὰ κίονα ἐρύσαι, an einer Säule hinan ziehen, Od. 22, 176; so πρῆσε τὸ αἷμα ἀνὰ στόμα, Il. 16, 349, vgl. Od. 5, 455. 22, 18 u. s. — Insbes. *α*) zur Angabe des Erstreckens urspr. von unten nach oben hin, dann übhpt vom Erstrecken, Verbreiten durch e. Raum hin, hindurch, durch — hin, längs, entlang, ἀνὰ νῶτα, den Rücken hinauf, Il. 13, 547; ἀνὰ πρόθυρον καὶ αὐλήν, längs des Thorweges u. des Hofes, Od. 22, 474; ἀνὰ ἄστυ, durch die Stadt, Il. 3, 245 u. s.[2]); ὤχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Διὸς θεοί, durch das Haus hindurch, d. i. im ganzen Hause, Il. 1, 570. 15, 101; örtlich zu fassen sind die Ausdrücke ἀνὰ στρατόν, eigtl. durch das Heer hin, im Heere, Il. 4, 209 u. ö.; ἀν' ὅμιλον, Il. 3, 449 u. ö., ἀν' οὐλαμόν, Il. 4, 251, ἄν τε μάχην καὶ ἀνὰ κλόνον, Il. 5, 167, ἀν' ἰωχμόν, Il. 8, 89, ἂμ πόνον, Il. 13, 239, ἀνὰ δηιοτῆτα, Il. 15, 584, ἀνὰ δρόμον, Il. 23, 321, ἀν' ἀγῶνα, Il. 23, 617, ἀνὰ δῆμον, Od. 2, 291. 4, 666, ἀν' Αἰγυπτίους, d. i. in Aegypten, Od. 14, 286; bildlich ist: ἀνὰ στόμα ἔχειν, mit Ameis eigtl. durch den Mund hin halten, βασιλῆας, d. i. die Könige im Munde durchziehen (A. im Munde haben), Il. 2, 250. *β*) ganz wie ἐν in scheint es zu stehen, μάχην διάνειραν ἵσταμαι, Il. 13, 270; strakten in, bes. ἀνὰ θυμὸν φρον Geiste nachsinnen, Il. 2, 36, ὁρμαίν 2, 156. Il. 21, 437. 24, 680[1]); θαμ θυμόν, Od. 4, 638, δίεσθαι, Od. πᾶσαν ἀν' ἰθύν, in jedem Beginn 4, 434; ἀν' ἰθύν, gradauf, Il. 21, 8, 377. *b*) von der Zeit, nur ἀνὰ νύ Nacht hindurch, Il. 14, 80. Nachge es Od. 13, 32 νειὸν ἀν' ἕλκητον ἄροτρον, ziehen den Pflug durch das feld.

In der Zstzg bedeutet es dasselbe serdem noch die Richtung nach d fangspunkte, „zurück, wieder". [ἄ

ανα, 1) für d. Imper. ἀνάστηθ auf! auf denn! gew. ἀλλ' ἄνα, Il. 9, 247. Od. 18, 13. — 2) ἄνα, Voc ανα ξ, w. s.

ἀνα-βαίνω, dor. u. ep. ἀμβαίνω 493. Od. 9, 178 u. ö. in Od., Aor. ἀν intr. hinaufsteigen, hinaufgeh Acc. οὐρανόν, ὑπερώϊα, zum Himm Söller aufsteigen, Il. 1, 497. Od. (aber Od. 3, 481 ἂν δ' ἄρα — δίφρον ist ἄν Adverbium u. βήσ. Si ö. εἴς τι Il. 14, 287. Od. 2, 358 u. s ἀνά τι, Od. 22, 132 (wo das „hinau vorgehoben werden soll, s. Ameis); n nur νεκροῖς, auf Leichen treten, Il. selten ἀναβ. ἐν δίφροισι, Il. 23, tm.); φάτις (gewissermassen person θρώπους ἀναβαίνει, schreitet du Menschen hin, verbreitet sich unt M., Od. 6, 29[2]); insbes. *a*) auf das steigen, gew. mit Auslassung v. ν 1, 312 u. s. häufig; selten νηὸς ἀναβ Analogie v. ἐπιβαίνειν νεῶν), Od. 9, 177 (das. Anm.). 15, 284 (überall in *b*) prägn. ἀναβ. ἐς Τροίην, ins Sch gen, um nach Tr. zu fahren, d. i. sic Tr. einschiffen, nach Tr. zu S gehen, Od. 1, 210 u. s. (s. das. Am Σιδονίην, ib. 13, 285; ebenso ἀπὸ της, von Kr. wegschiffen, absegeln, 252. *c*) ans Land steigen, Od. 1 — II) trans. im Aor 1 Act. ἀνέβησα aufführen, besteigen lassen, Jmdn (das Schiff), Il. 1, 144, u. in Med. νὼ ἀναβησάμενοι, nachdem hatten aufsteigen lassen, Od. 15, 47 über das W. La R. St. §. 65, 2.

ἀνα-βάλλω, dor. u. ep. ἀμβάλλω 436, I) Act. eigtl. hinaufwerfen; dann z werfen, dh. übtr. hinhalten, aufs ben, ἄεθλον, Od. 19, 584. — II) sich erheben etw. zu thun, dh. anh anfangen, mit Inf. ἀείδειν, Od. 1,

---

[1]) Vgl. über ἀνά Spitzner diss. de vi et usu praep. ἀνά et κατά ap. Hom. Viteb. 1830, u. dazu G. Hermann epist. ad Fr. Spitznerum Opusc. V p. 31 sqq. Bernh. Giseke die allmälige Entsteh. der Ges. der Il. aus Untersch. im Gebr. d. Praep. S. 79 ff.

[2]) So auch κατὰ ἄστυ, doch nach Herm. Opusc. V p. 41 mit dem Unterschiede *qui* ἀνὰ ἄστυ *eunt recta* [illegible] *per urbem dicuntur, qui* κατὰ ἄστυ *ultro citro-* [illegible] *morbus* ἀνὰ στρατόν *grassans corripit primos, deinceps contagio proximos semper afficit, sic* [illegible] στρατόν *qui cursitant huc illuc feruntur;* doch [illegible] ἀν' Ἀϊδος δῶ, Il. 23, 74, [illegible] ἀνὰ [illegible], Il. 15, 657, vgl. 488. 16, 295.

[1]) Vgl. Herm. Opuscc. V p. 49 „ἀνὰ θ. [illegible] *dici videtur quod quasi surgat in animo*".

[2]) Düntz. ἀνθρ. ἀνὰ β., also ἀνά nachges Ameis früher wollte, da ἀναβ. sonst b. Hom eigtl. Bdtg steht; allein wenn man φάτις m als belebtes Wesen od. als Personification ni fällt dieser Einwand.

[3]) Früher zog man ἀνά zum Subst., allein wird es zum Verb. gezogen, da ἀνά mit Ge bei Hom. noch sonst in der Gräcität sich find

262[1]). — 2) hinhalten, aufschie- w. wobei man selbst thätig ist), μηδ' ὸν ἀμβαλλώμεθα ἔργον, lasst uns Verk nicht lange mehr aufschieben, 36.

ἄτός, όν, dor. u. ep. ἀμβἄτός, Il. Od. 11, 316 (ἀναβαίνω), zu erstei- steigbar.

έβρυχε, ep. Perf. Sg. ἀναβέβρυχεν das Wasser sprudelt empor, 4[2]) †.

ησίνεως, ὁ („der Schiffbesteiger"), ake, Od. 8, 113.

λήδην, dor. u. ep. ἀμβλήδην (ἀνα- eigtl. herauf werfend, stossend, d. i. mit heftigem Ausbruche , wehklagen, „in Wehklagen aus- ", Faesi (ἀναφέρουσα ἀθρόως τὸ Schol. D.), Il. 22, 476[3]).

λησις, ιος, ἡ (βάλλω), Aufschub, erung, κακοῦ, *Il. 2, 380. 24, 655.

ολάδην, dor. u. ep. ἀμβολἄδην λω), eigtl. aufwerfend, λέβης ζεῖ δην, der Kessel kocht aufwallend, elnd, Il. 21, 364 †; ἀμβολ. γηρύ- mit gehobener, starker Stimme, in- ce, h. Merc. 426, das. Baum.

ραχεῖν, ein ep. Aor., 3 Sg. ἀνέ- aufkrachen, aufrasseln, von e. ten Waffenrüstung, klirren, Il. 19, Thüre, krachend aufspringen, Od.

βρόχω) (St. βροχ), nur im Opt. Aor. όξειε, u. Part. Aor. 2 P. ἀναβρο- ückschlucken; v. der Charybdis, βρόξειε θαλάσσης ὕδωρ, so oft sie sser wieder zurückschlürfte, *Od. u. ὕδωρ ἀπολέσκετ' ἀναβροχέν, hwand das zurückströmende Was- 11, 586; vgl. Buttm. Lex. II S. 121.

ρύζω, ἀναβρύχω, s. ἀναβέβρυχε.

γιγνώσκω, nur im Aor. 2 ἀνέγνων, tes γιγνώσκω, genau, deutlich Sicherheit erkennen, τινά, Od. 4, 250, γόνον, Od. 1, 216, σήματα, Od. 19, 250. 23, 206. 24, 346; μάλιστα δὲ καὐτὸς (d. i. καὶ αὐτὸς, Bekk. II nach G. Hermanns Conj. δέ τ' αὐτὸς, die Doed. billigt) ἀνέγνω, am meisten wird er selbst inne, erfährt er an sich, nämlich den Vortheil der Klugheit[1]), Il. 13, 734 (nur hier in Il.); πῶς κέν με ἀναγνοίη τὸν ἐόντα, wie sie mich wol erkennen dürfte als den, der ich bin, d. i. als ihren Sohn, Od. 11, 144.

ἀναγκαίη, ἡ, ep. = ἀνάγκη, Zwang, Nothwendigkeit, Noth, Il. 6, 85. Od. 19, 73; Dat. ἀναγκαίῃ, mit Zwang, Il. 4, 300; daf. **ἀναγκαίηφι**, Il. 20, 143[2]); eigtl. substantiv. Fem. von

ἀναγκαῖος, 3. (ἀνάγκη), 1) zwingend, zwangvoll, μῦθος, ein zwangvolles, gewaltsames Wort, d. i. ein Machtspruch, Od. 17, 399. 20, 344; χρειώ, dringende Nothwendigkeit, Il. 8, 57; ἦμαρ ἀναγκαῖον, der Tag des Zwanges, der Knechtschaft (ö. δούλιον ἦμαρ), Il. 16, 836. — 2) gezwungen, δμῶες, „Zwangsknechte" (Kriegsgefangene, die nach Kriegsrecht Sklaven wurden, Schol. ἀργυρώνητοι, also erkaufte, leibeigene, im Ggstz der θῆτες, der freien Lohnarbeiter), Od. 24, 210[3]); πολεμισταί, gezwungene (durch den Drang der Umstände zum Kampf genöthigte) Krieger, s. ἀνάγκη b), Od. 24, 499.

ἀνάγκη[4]), ἡ, Zwang, u. zwar bes. a) durch äussere Gewalt, Nöthigung, Il. 5, 633. 6, 458 u. s. b) Zwang durch Verhältnisse, Il. 20, 251 u. s. — Bes. häufig im Dat. ἀνάγκῃ, zwangsweise, gezwungen, ἀείδειν, Od. 1, 154, φεύγειν, Il. 11, 150, ἄψ ἴμεν, Il. 15, 133. 20, 143 u. ö.; καὶ ἀνάγκῃ, auch wider Willen, Od. 10, 434 u. s. (s. das. Ameis); auch activ mit Gewalt, ἴσχειν, Od. 4, 557, ἄγειν, Il. 9, 429 u. s. (9mal, s. La R. Ztschr. f. ö. G. XV S. 562); ὑπ' ἀνάγκης, aus Zwang, Od. 2, 110. 19, 156. 24, 146.

ἀνα-γνάμπτω, Aor. 1 ἀνέγναμψα, Aor. 1 P. ἀνεγνάμφθην; zurückbiegen, δεσμόν, die Fesseln lösen, Od. 14, 348. — Pass. αἰχμὴ ἀνεγνάμφθη, die Spitze bog sich um od. zurück, Il. 3, 348. 7, 259. 17, 44. Batr. 302.

ἀν-άγω, Fut. ἀνάξω, Aor. 2 A. ἀνήγαγον, 1) Act. a) eigtl. hinaufführen, von e. niedern nach e. höher gelegenen Orte bringen, geleiten (doch oft wird im Deutschen das „hinauf" nicht ausgedrückt, son-

---

[1]) ...ch den Gramm. eigtl. vom starken Anheben

[2]) ...h einigen Gramm. zu einem Praes. °ἀνα- °ἀναβρύζω gehörig; andere führen es durch ng mit ὑπόβρυχα auf ἀναβρύχω, aufwärts rquellend od. -dringend) benetzen, zurück ulaut ῠ f. o (Faesi), wofür man die v. Bekk. II aufgenommene Ls des Zenodot ἀναβέ- anführt (die aber von dem Schol. anders ge- , näml. ἀναπέπωκεν, einschlürft, näml. χῶρος). Umlaut (durch den die Schwierigkeit wegen tät des ῡ in βέβρῡχα beseitigt wird) erklärt zu Buttm. Gr. II S. 133, sowie gegen die von enommene Bdtg „hervorquellen" des Verb. Doed. n. 931 erklärt ἀναβέβρῡχε für e. redupl. αβρύζειν = ἀναβλύζειν, „mit Geräusch auf- In der Anm. zur St. der Il. sagt er je- βέβρυχεν sursum bullit una cum con- βρυχα θῆκε (ε 319) et βρύχιος utcunque ad rgere redit, diversum vel brevitate vocalis μέγα κῦμα v. 264 — quorum praes. βρύκειν frendere". Die verschiedenen Abltgn u. i Buttm. Lex. II S. 123 ff. u. Gramm. a. a. O. derl. n. 313 deutet ähnlich, „so dass der die heftige Gemüthsbewegung ihren Bu- empor hob, u. er auf und nieder wie Il. 21, 364 das siedende Wasser im Kes- ολάδην (s. ἀναβολάδην); vgl. dens. auch zur deutet man weniger der St. angemessen an- ἀμβάλλομαι, w. s.).

[1]) Der Sinn kann nur sein: der mit e. νόος ἐσθλός Begabte schafft sowol Andern Nutzen, als ganz besonders sich selbst; dh. ist Heyne's Erkl., der Doederl. folgt, *maxime autem ille ipse, cui dii alias virtutes quam prudentiam ingeneraverunt, agnoscit, dum aut obsequitur sponte prudentiorum consiliis, aut eadem aspernatus sera poenitentia edocetur* nicht zu billigen, abgesehen davon, dass sie sehr künstlich ist.

[2]) Seit Bothe u. Spitzner; früher ἀνάγκῃ ἶφι.

[3]) Hier wird es von alten Gramm. durch χρειώδεις, also „nothwendige, nützliche" erklärt, was einige Neuere billigen wegen des Beisatzes τοί οἱ φίλα ἐργάζοντο (u. so auch Voss, „die nöthigen"), der der gew. Deutung nicht entgegensteht, „welche arbeiteten, was ihm beliebte, was er wünschte".

[4]) Gew. Abltg v. ἄγχω, W. ἀχ, ἀγχ, vgl. Benfey II S. 24. Eman. Hoffmann Homeros u. die Homeriden-Sage S. 14; nach Christ S. 34 von W. νας, zu Grunde gehen (?). — ἀνάγκῃ ausser Il. 9, 429. 692 am Vsende.

dern bloss **hinführen, hinbringen** gebraucht), Il. 3, 48. 8, 203. Od. 3, 272; von der Küste ins Binnenland, Od. 4, 534. 14, 272[1]). *b*) bes. **auf die hohe See od. über dieselbe nach e. Orte führen,** so oft von der Fahrt nach Troja, Il. 9, 338 u. s.; *γυναῖκα ἐξ ἀπίης γαίης*, aus fernem Lande (übers Meer), Il. 3, 48, so Il. 6, 292. 13, 627. Od. 18, 114; *γυναῖκα δόμονδε*, (übers Meer) heimführen, Od. 3, 272; *τινὰ ἐς μέσσον*, Jmdn vorführen (näml. v. der Thür in die Mitte des Saales), Od. 18, 89, *τινὰ ὁδόν*, Il. 6, 292. — 2) Pass. u. Med. aus dem Hafen auf die hohe See fahren, **in See stechen, absegeln** (opp. *κατάγεσθαι*), *τοὶ δ' ἀνάγοντο*, Il. 1, 478. Od. 19, 202.

ἀναδέδρομα, s. *ἀνατρέχω*.

ἀνα-δέρκομαι, ep., Aor 2 *ἀνέδρακον*, **aufschauen,** *ὀφθαλμοῖσιν*, die Augen wieder aufschlagen, Il. 14, 436 †.

ἀναδέσμη, ἡ (*ἀνα-δέω*), **Binde, Haarband, -schnur** der Frauen[2]), Il. 22, 469 †.

ἀνα-δέχομαι, Dep. Med., Aor. 1 *ἀνεδεξάμην*, ep. Aor. sync. *ἀνεδέγμην*, **aufnehmen, auffangen.** *σάκος ἀνεδέξατο πολλά* (sc. *δούρατα*), Il. 5, 619; **auf sich nehmen, ertragen,** *ἀνεδέγμεθ' ὀιζύν*, Od. 17, 563.

***ἀνα-δίδωμι,** Aor. 1 *ἀνέδωκα*, **hinaufgeben;** übtr. ans Licht bringen, **hervorbringen,** *πῦρ πυρεῖά τε*, h. Merc. 111[3]).

***ἀνα-δύνω** = *ἀναδύομαι*, Batr. 90.

ἀναδύομαι (*δύω*), Med., dazu Aor. 2 Act. *ἀνέδυν*, ep. 3 S. Opt. *ἀναδύη*, Od. 9, 377 (seit Bekk. ausser Dind., *ἀναδύῃ* vulg.), Inf. *ἀναδῦναι*, 3 S. Aor. Med. ep. *ἀνεδύσετο*, Il. 1, 496 v. Spitzn. wie im unechten Vs Od. 5, 337 von Bekk. für *ἀνεδύσατο* hergestellt; s. unter *δύω*. 1) **auftauchen, hervorkommen,** mit Gen. *ἁλός*, Il, 1, 359, *λίμνης*, Od. 5, 337; auch mit Acc. *κῦμα θαλάσσης*, zur Welle auftauchen (d. i. zur Oberfläche des Meeres, vgl. Naegelsb.), Il. 1, 496. — 2) **sich zurückziehen,** abs. Od. 9, 377, *ἐς ὅμιλον*, Il. 7, 218; mit Acc. *πόλεμον*, sich dem Kriege entziehen, ihn vermeiden, Il. 13, 225 (wo **ἀνδύεται,** dor. u. ep. st. *ἀναδύεται*).

ἀνάεδνος, *ον* (eigtl. *ἀνάϝ.*, *ἕδνον*), **unbeschenkt** (vom Bräutigam), d. h. ohne dass der Bräutigam *ἕδνα*, w. s., gibt, nur *Il. 9, 146. 288. 13, 366[4]).

ἀν-αείρω, poet. für *ἀναίρω*, Pr. nur Il. 23, 724, sonst ep. 3 S. Aor. 1 *ἀνάειρε*, Inf. *ἀναεῖραι*, Od. 8, 298. h. Ven. 235, 1) **em-**

[1]) So wol auch Od. 24, 401 (nach der von Wolf aufgenommenen Ls, wo aber Ameis die alte, besser begründete Ls *οἱ ἔγαγεν* hergestellt hat, dem Düntz. u. La R. gefolgt sind; s. Ameis im Anh. u. La R. in ann. cr. zur St.).

[2]) S. darüber Böttiger Kleine Schr. III S. 293 f.

[3]) Der Vs ist als späterer Zusatz v. Baum. herausgeworfen.

[4]) Andere „unausgestattet, ohne Mitgift"; dagegen s. Spitzner zu Il. 9, 146; vgl. auch Autenr. zu Naegelsb. Hom. Th. S. 256. Die Form verwirft Herm. u. ändert sie nach Bentley in **ἀνέεδνος,** was Lob. Path. El. I p. 194 billigt u. Bekk. II geschrieben hat, näml. *ἀνέϝεδνος*; dagegen s. Christ S. 213, der das *α* vor *ϝ* in *ἀνάϝεδνος* als euphon. erkennt; vgl. auch Curt. S. 509 (II S. 153).

por od. in die Höhe heben, auf[...] *μέλος*, e. Glied emporh., Od. 8, 298. [...] l. c.; *τινά*, v. Ringern, welche sich [...] seitig aufzuheben u. zu Boden zu [...] suchen, Il. 23, 724. 725. 729; *χεῖρας* [...] *τοισι*, die Hände zu den Göttern [...] heben, Il. 7, 130. — 2) **wegheben,** d[...] **tragen** (als Kampfpreis), *δύω τάλα*[...] 23, 614, *κρητῆρα*, Il. 23, 778. 882.

ἀνα-θηλέω, ep., Fut. *-λήσω*, w[...] **aufgrünen, emporsprossen** (m[...] Nebenbegr. des Kräftigen u. Ueppig[...] 1, 236 †.

ἀνάθημα, *τό* (*ἀναθεῖναι*), eig[...] Daran-, Dazugestellte, dh. **Zugab**[...] **hängsel,** *ἀναθήματα δαιτός*, Zugab[...] Mahles, v. Gesang u. Tanz, *Od. 1, 15[...] Ameis Anh.). 21, 430[1]).

ἀνα-θρώσκω, **empor- od. auf**[...] **gen, aufprallen,** *ὕψι ἀν.*, von e. [...] rollenden Felsstücke, Il. 13, 140 †.

ἀναιδείη, ἡ, **Schamlosigkeit,** [...] heit, *ἀναιδείην ἐπιειμένος*, mit [...] schämtheit angethan, Il. 1, 149. 9, 37[...] *βῆναι ἀναιδείης*, s. *ἐπιβαίνω* 1) b);

ἀναιδής, *ές* (*αἰδέομαι*), Gen. *έος*, [...] **verschämt, schamlos, frech,** Il. [...] *μνηστῆρες*, Od. 1, 254 u. s.; *κυδοιμό*[...] sonif.), Il. 5, 593; auf Lebloses übt[...] als belebt gedacht wird), *πέτρη*, Il. 1[...] *λᾶας*, Il. 4, 521. Od. 11, 598[2]).

ἀναίμων, *ον* (*αἷμα*), Gen. *ονος*, [...] **los, ohne Blut,** v. den Göttern, Il. 5[...]

ἀναιμωτί, Adv. **ohne Blutvergi**[...] Il. 17, 363. 497. Od. 18, 149. 24, 532[...]

ἀναίνομαι, 2 S. Pr. ep. *ἀναίνε*[...] 14, 149, 3 Sg. Impf. *ἠναίνετο*, Il. 1[...] sonst ohne Augm. *ἀναίν.*, 3 S. Ao[...] ohne Augm. *ἀνήνατο*, Conj. *ἀνήνητα*[...] 510, Inf. *ἀνήνασθαι*, **verweiger**[...] **schlagen, versagen,** mit Acc., [...] abschlagen, Od. 4, 651. 10, 18. 18, 2[...] *νά*, Jmdn zurückweisen, Od. 8, 212; [...] *ἀναίνεται ἠδὲ σὰ δῶρα*, er verschmä[...] u. deine Geschenke, Il. 9, 679; *ἔργ*[...] *κές*, verwerfen, Od. 3, 265; **vern**[...] **leugnen,** Od. 14, 149; mit Inf. **sic**[...] **gern,** *ὁ δ' ἀναίνετο μηδὲν ἑλέσθαι*, Il. [...] vgl. 450; abs. Il. 7, 93. 9, 510. Ablt[...]

ἀν-αιρέω, Aor. 2 *ἀνεῖλον*, dav[...] *ἀνελών*; Fut. M. *ἀναιρήσομαι*, Od. 2[...] 22, 9, Aor. 2 *ἀνειλόμην*, ohne Augm[...] 1) Act. **aufheben,** *a*) eigtl. *βοῦν ἀπ*[...] *νός*, d. i. Kopf u. Hals des Rindes v[...] den in die Höhe ziehn (um es be[...] abstechen zu können), Od. 3, 453;

[1]) Die seitherige Deutung, Zierde, Sc[...] gründet sich auf die nachhom. Bdtg „Weihg[...] u. ist somit unhaltbar.

[2]) Gew. übersetzt man hier schonungs[...] barmherzig; A. „unbändig, entsetzlich".

[3]) Nach Damm u. Doederl. n. 1000 v. *αἶν*[...] *μαι*; letzterer fasst *ἀν* nicht privat. wie Dam[...] dern hält es für *ἀνά* „zurück"; nach Buttm. [...] 274. II S. 113 u. 272 von der Verneinung *ἀν*[...] *αινομαι* nur Endung ist; nach Lob. Rhem. [...] Ggstz v. *αἴνυμαι* v. e. Thema *ΑΙΝΩ*, *capio* u. de[...] also *repudio*; nach A. Goebel Hom. p. 18 v. [...] „sehen", *ἀναίν.* = *ἀν* u. *ἀν-ιομαι*, eigtl. „zurück[...] als Zeichen der Ungunst, des Verweigerns.

or. neben den VV. „nehmen, tran", Il. 1, 301. 23, 551. Od. 18, 16. ntragen, ἀέθλια, Kampfpreise, . — 2) Med. *a*) zu sich empor- κούρην, d. i. auf den Arm nehmen, 10; ἄλεισον, emporheben um zu Od. 22, 9; aufheben (u. forttragen), Od. 21, 261; ἀέθλια πατρός, Od. s. ἀέθλιον 3). *b*) mit sich em- nen u. entführen, Od. 20, 66. sibi), für sich, d. i. zu seinem , od. das Seinige aufheben, er- ἔγχος, ἀσπίδα, den (d. i. seinen) inen Schild, Il. 13, 296. 11, 32, ς, sich (sibi) die Gerstenkörner (aus be) nehmen, Il. 1, 449. 2, 410. *d*) nehmen, annehmen, τινά (in Od. 18, 357 (nach Ameis sar- vgl. dens. zu 13, 295 Anh.); übtr. νας, bedachtsamen Sinn, Vernunft , Od. 19, 22. *e*) aufheben u. für ontragen, ἀέθλια, Kampfpreise, 3.

σσω, Fut. ἀναΐξω, herzust. h. Ap. um.), Aor. 1 ἀνήιξα, aufsprin- hnell aufstehen od. sich er- vom Sitz od. Platz, Il. 1, 584. 3, 1, 410. 19, 31 u. s. (Ameis zu Od. πηγαὶ ἀναΐσσουσι, sprudeln empor, 8; vom aufsteigenden Opferdampf, a. O.; mit Acc. ἅρμα, auf den Wa- gen, Il. 24, 440.

ιος, ον (αἰτία), ohne Schuld, os, Il. 20, 297. Od. 22, 356; bes. αἰτιᾶσθαι, einen Schuldlosen an- Il. 11, 654. 13, 775. Od. 20, 135.

αίω, anbrennen, anzünden, d. 7, 13. 9, 251.

κέλομαι, poet., anrufen, τινά, im Partic. des Aor. 2 redupl. ἀνα- ναι.

εράννυμι, Aor. ἀνεκέρασα, ep. nischen, κρητῆρα οἴνου, Od. 3, lem man den Wein zum Wasser in tm.) †.

ηκίω, hervorquellen, hervor- n, von Blut u. Schweiss, *Il. 7, 262. 23, 507.

κλίνω, Aor. 1 ἀνέκλῑνα, Part. ἀγ- dor. u. poet. st. ἀνακλίνας, Od. 22, n Aor. 1 P. ἀνεκλίνθην, Part. ἀνα- ς, -θεῖσα, 1) anlehnen, zurück- , τόξον ποτὶ γαίῃ, den Bogen an e lehnen, Il. 4, 113; τινὰ πρός τι, 103. — Pass. sich zurücklehnen, θεὶς πέσεν ὕπτιος, zurückgelehnt hin, Od. 9, 371; εὗδεν ἀνακλινθεῖσα, 794. 18, 189; v. Ruderden, Od. 13, 2) zurücklehnen, näml. etw. An- s, dh. θύρην, öffnen (opp. ἐπιθεῖ- d. 22, 156; νέφος, zurückschieben, 51 (so auch λόχον im unechten Vs 525).

*ἀνα-κλύζω, aufspülen, aufwogen, Ep. 3.

ἀν-ᾰκοντίζω, intr. emporschnellen, vom Blute, emporspritzen, Il. 5, 113 †.

ἀνα-κόπτω, zurückschlagen, -stossen, ὀχῆας, die Thürriegel, Od. 21, 47 †.

ἀνα-κράζω, Aor. 2 ἀνέκρᾰγον, aufschreien, dh. tadelnd für „etwas ausschwatzen", etwa „herausplatzen", Od. 14, 467 †.

ἀνα-κρεμάννῡμι, Aor. ἀνεκρέμᾰσα, dor. u. ep. Part. ἀγκρεμάσας, aufhängen, τὶ πασσάλῳ, etw. an den Pflock, Od, 1, 440 †, ἐκ πασσάλου, h. Ap. 8.

*ἀνακτορίη, ἡ, Herrschaft; das Regieren der Rosse, h. Ap. 234. [ᾰν]; substantiv. Fem. von

ἀνακτόριος, 3. (ἀνάκτωρ), herrschaftlich, dem Herrn gehörig, ὕες, Od, 15, 397 †. [ᾰν]

ἀνακυμβᾰλιάζω, ep., rasselnd od. mit Geklirr (wie das eines κύμβαλον od. einer Cymbel ist) umschlagen, v. Streitwagen, Il. 16, 379 †.

ἀνα-λέγω, ep. Impf. ἄλλεγον (st. ἀνέλ.), Il. 23, 253, ep. Inf. Aor. ἀλλέξαι (st. ἀναλ.), auflesen, sammeln, ὀστέα, *Il. 21, 321. 23, 253. ἔντεα Il. 11, 755 in tm.

ἀναλκείη, ἡ (ἀλκή), Kraftlosigkeit, Schwäche, Feigheit, nur in der Phrase ἀναλκείῃσι δαμέντες, ihrer Feigheit unterliegend, *Il. 6, 74. 17, 320. 337.

ἄναλκις, ιδος, ὁ, ἡ (ἀλκή), kraftlos, schwach, γυναῖκες, Il. 5, 349, θεός (Aphrodite), Il. 5, 331, bes. feig, Od. 3, 310. 9, 475; ö. mit ἀπτόλεμος verb., Il. 2, 201 u. s., mit οὐτιδανός, Il. 11, 390; ἄν. θυμός, feiger Sinn, Feigherzigkeit, Il. 16, 355, vgl. 656. — Acc. ἀνάλκιδα, Il. 8, 153 u. s.; ἄναλκιν nur Od. 3, 375.

ἄναλτος, ον (W. ἀλ, Curt. n. 523b, wov. ἄλδω, ἀλδαίνω, auch ἀλθαίνω, vgl. Lob. Rhem. p. 74), nicht zu sättigen, unersättlich[1]), γαστήρ, *Od. 17, 228. 18, 114. 364.

ἀνᾰ-λῡω u. ep. ἀλλύω, Part. Pr. ἀλλύουσα, Od. 2, 109, ep. Iterativf. des Impf. ἀλλύεσκεν, Od. 2, 105, Aor. 1 ἀνέλῡσα, 1) Act. auflösen, ἱστόν, das Gewebe auftrennen, *Od. 2, 105. 109. 19, 159 (in ep. F.); τινὰ ἐκ δεσμῶν, Jmdn aus den Fesseln befreien, Od. 12, 200; πρυμνήσια, losmachen, Od. 9, 178 u. ö. (in tm.). — 2) Med. für sich lösen, τινὰ ἐς φάος, Jmdn ans Licht bringen, h. Merc. 258. [ῡ in den FF. ἀλλύεσκε, ἀλλύουσα.]

ἀνα-μαιμάω (W. μα, μέμαα), durchwüthen, durchtoben, mit Acc. des Orts, πῦρ ἀναμαιμάει ἄγκεα, wüthet durch die Schluchten, Il. 20, 490 (wo Bäuml. ἀνὰ μαιμ.) †. [ᾱω]

ἀνα-μάσσω, Fut. -ξω, eigtl. anstreichen, anschmieren, dh. ὃ (näml. μέγα ἔργον) σῇ κεφαλῇ ἀναμάξεις, welchen Frevel du an dein Haupt wischen, d. i. auf dei-

---

das. die neuesten Erkll., bes. Ameis im Anh. uten nach dem Schol. „von neuem mischen". ωτέρου ἐκέρασαν· ἐκέρασε γὰρ ἤδη αὐτοῖς καὶ ρότερον (?)).

[1]) Diese Etymol. u. Deutung verwirft Düntz. zu Od. 17, 228 u. deutet *insulsus*, „ungesalzen", wie es bei Hippocr. vorkommt, aber übtr. albern; vgl. dens. Ztschr. 1863 S. 2 u. 1866 S. 36 ff.

nen Kopf nehmen, wofür du mit deinem Haupte büssen wirst, Od. 19, 92 †.[1])

ἀνα-μένω, Aor. 1 *ἀνέμεινα*, erwarten, abwarten, *Ἠῶ δῖαν*, Od. 19, 342 †.

ἀνα-μετρέω, wieder- od. zurückmessen (einen Weg), *Χάρυβδιν*, d. i. zur Charybdis zurückkehren, Od. 12, 428 †.

***ἀναμηλόω**, s. *ἀναπηλέω*.

ἀνα-μίγνῡμι u. **ἀνα-μίσγω**, Od. 10, 235, Aor. 1 *ἀνέμιξα*, Part. dor. u. ep. *ἀμμίξας*, daruntermischen, vermischen, *κρῖ λευκόν*, weisse Gerste dazu od. daran mischen, Od. 4, 41 (in tm.); *τί τινι*, Il. 24, 529 (in ep. F.); *σίτῳ φάρμακα*, Od. 10, 235.

ἀνα-μιμνήσκω, Aor. *ἀνέμνησα*, erinnern, *τινά τι*, Jmdn an etw., Od. 3, 211 †.

ἀνα-μίμνω, poet. st. *ἀναμένω*, erwarten, mit Acc. *Il. 11, 171; abs. warten, ausharren, Il. 16, 363.

ἀναμίσγω, s. *ἀναμίγνυμι*.

ἀνα-μορμῦρω, Iterativf. des Impf. *ἀναμορμύρεσκε*, aufbrausen, von der Charybdis, Od. 12, 238 †.

ἀνα-νέομαι, dor. u. ep. *ἀννέομαι* Dep. M., emporsteigen, aufgehen, *ἀννεῖται ἠέλιος*, Od. 10, 192 †.

ἀνα-νεύω, Aor. *ἀνένευσα*, eigtl. den Kopf in die Höhe heben u. zurückbewegen, das Zeichen der Verneinung bei den alten Griechen wie noch jetzt bei den Italienern (opp. *κατανεύω*), dh. durch Winken verweigern, abschlagen, *τινί τι*, Il. 16, 250, mit Inf. Il. 16, 252. abs. Il. 6, 311; *καρήατί τινι*, winken, dass Jmd etw. nicht thun soll, durch Winken wehren, Il. 22, 205, so *ὀφρύσι*, mit den Augenbrauen winkend wehren, (in tm.) Od. 9, 468.

***ἀνα-νέω**, Aor. *ἀνένευσα*, eigtl. emporschwimmen, dh. sich erholen, Batr. 223.

ἄν-αντα, Adv. (*ἄντα*), aufwärts, bergauf, Il. 23, 116 †. [*ἄν*]

ἄναξ (*ϝάναξ*, doch auch ohne Dig.)[2]), *ακτος*, *ὁ*, ep. Dat. Plur. *ἀνάκτεσιν*, Od. 15, 557, Voc. *ἄνα*, bloss v. Göttern, nur *Ζεῦ ἄνα*, Il. 3, 351. 16, 233. Od. 17, 354; *ὦ ἄνα* v. Apoll. h. Ap. 179; eigtl. jeder Obere, Herr, Gebieter, *οἴκοιο*, Hausherr, Od. 1, 397; ohne Beisatz, Od. 4, 87. 10, 216; Herr der Sklaven, Il. 24, 734; vom Kyklopen als Herrn od. Besitzer seines Viehes, Od. 9, 440, vgl. Il. 23, 517. Amei[s] 4, 87. Retzlaff, Proben I S. 11 f. – Herrscher, König, *a*) v. den Gö[ttern] von Zeus, nur *Ζεῦ ἄνα*, Il. 3, 351. Od. 17, 354; v. Poseidon, Il. 15, v. Hephaestos, Il. 15, 214; *ἄναξ ἐ*[…] Aïdoneus, Il. 20, 61 u. s.; bes. vorz[…] v. Apollon, Il. 1, 36. 75 u. ö. *b*) […] schen Fürsten, Königen u. deren S[…] Abkömmlingen (Il. 13, 582. Od. 14, v. Heerführern, dh. b. Hom. v. allen *ἄναξ ἀνδρῶν* ist indess vorzugswe[ise] memnon als oberster Befehlshaber […] könig, Il. 1, 7 das. Ameis. 172 u. […] heissen so auch Euphetes, Il. 15, Eumelos, Il. 23, 288, Augeias, Il. Anchises, Il. 5, 268, Aeneias, ib. […] Orsilochos *ἄναξ πολέεσσι ἄνδρεσ*[σιν] 5, 546. *c*) v. andern vornehmen M[…] wie Teiresias, Od. 11, 143. — Bisw[eilen] tivisch mit e. andern Subst. verb[unden] *Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων*, Il. 7, 23, *ἥρω*[…] Il. 13, 582. (Abltg. zw.[2])) [*ἄν*]

ἀνα-ξηραίνω, vom Aor. 1 3 […] *ἀγξηράνῃ*, ep. st. *ἀναξ.*, austro[cknen] *ἀλωήν*, ein Saatfeld, Il. 21, 347 †.

ἀναοίγεσκον, s. *ἀνοίγνυμι*.

ἀνα-πάλλω, Part. Aor. 2 ep. *ἀμπεπαλών* st. *ἀναπεπ.*, 3 Sg. ep. A[…] M. *ἀνέπαλτο* (Spitzn. Exc. XVI zu […] auf- od. emporschwingen, *ἔγχ*[ος] *πεπαλὼν προΐει*, eigtl. nachdem […] Lanze (zur Verstärkung der Wu[cht] […] schwungen, entsandte er sie, d. i. er […] derte die emporgeschwungene Lanz[e] […] 355 u. ö., in Od. nur 24, 519. 52[2] […] Pass. nebst ep. Aor. sync. M. si[ch em]porschwingen, aufspringen, […] *λεται ἰχθύς*, schnellt empor, Il. 23, […] von e. Verwundeten, ebend. 694 (*[ἀνέ]παλτο*); *Ἀχιλλεὺς ἀνέπαλτο*, vor […] Il. 20, 424; vom verwundeten Rosse […] *σας ἀνέπαλτο*, vor Schmerz bäumte […] empor, Il. 8, 85.

ἀνα-παύω, Aor. 1 *ἀνέπαυσα*, m[achen] dass Jmd mit etw. aufhört, m. A[cc. der] Pers. u. Gen. der Sache, *χειμὼν* […] *σεν ἀνθρώπους ἔργων*, hemmt die […] der Menschen, Il. 17, 550 †.

***ἀνα-πείθω**, Aor. *ἀνέπεισα*, ü[berre]den, mit Acc. c. Inf. überr. etw. z[…] Batr. 122.

ἀνα-πείρω, dor. u. ep. *ἀμπείρω*[…]

---

[1]) Neuere Erklärer nehmen *ἀναμάσσειν* einfach für „abwischen, reinigen", eigtl. wie mit e. Schwamme auftunken (Faesi), bildl. für büssen (eine Bdtg, die noch unerwiesen ist) u. *κεφαλῇ* als Dat. instr., während die alten *σῇ κ. ἀναμ.* mit *ἑαυτῇ προστρίψῃ ἢ ἀναλήψει* (Schol. vulg., B. H. *προστρίψεις*), od. *ἀναποψήσῃ* (Apollon.) erklären; diese Erkl. scheint die richtigere; darauf deutet auch die Nachahmung des Herodot 1, 155 hin: *τὸ γὰρ πρότερον ἐγώ τε ἔπρηξα καὶ ἐγὼ ἐμῇ κεφαλῇ ἀναμάξας φέρω.* Eust. leitet die Metapher davon ab, dass man die Mordwaffe an dem Haupte des Gemordeten reinigte, um gewissermassen die Blutschuld auf ihn überzutragen (vgl. die Erkll. zu Soph. El. 445); ähnlich Ameis von der Sitte, das blutige Opfermesser auf dem Stirnhaar des Thieres abzuwischen und dadurch das auszuübende piaculum auf dieses Thier überzutragen (s. Ameis im Anh.). Doch geschieht dieser Gebräuche nirgends bei Hom. Erwähnung.

[2]) Ueber das Dig. s. Christ S. 225. Hoffm. Qu. Hom. II p. 35. 201 sqq. Ahrens Dial. Aeol. p. 35; über die Wandelbarkeit desselben Kayser Philol. XVIII S. 707 vgl. auch Baeuml. Comm. de Hom. p. XL.

[1]) Vgl. über diese Benennung, die 51mal v[…] u. stets in diesem Casus u. an derselben Vers[stelle …] gelsb. u. Autenr. Hom. Th. S. 279 f., bes. […] Hom. St. S. 87 ff., demzufolge nur derjenig[e …] Titel hat, der *a*) Zeus zu seinem Ahnherrn ha[t …] wenn auch nur secundäre Herrschaft über e. […] rium od. e. Stamm besitzt, *c*) dessen Familie […] schaft ununterbrochen besessen hat, *d*) der d[…] eines herrschenden Stammes od. Hauses des u[…] lichen hellen. Volksstammes ist.

[2]) Gew. Abltg vom Adv. *ἄνω*, *ἀνά*, nach […] p. 125 vom Verb. *ἄνω*, also urspr. „Vollender, […] rer"; nach Christ S. 225 von der skr. W. […] ehren, beschützen"; nach Benfey Ztschr. IX S[…] *ἄνωγα* u. dies von dem in *ἀνάγκη* liegenden S[…] andere Abltgn s. bei Autenr. zu Il. 1, 7, 390 […] II S. 186.

art. ἀμπείρας, aufspiessen, σπλάγ- Il. 2, 426 †.

ἀναπεπταμένος, s. ἀναπετάννυμι.

α-πετάννυμι, Aor. 1 ἀνεπέτᾰσα, ep. Pf. P. ἀναπέπταμαι, ausbreiten, ent- en, ἱστία, die Segel ausspannen, in tm., 480. Od. 4, 783. 10, 506. — Pass. ἀνα- αμένας σανίδας ἔχον, sie hielten die flügel geöffnet, Il. 12, 122.

α-πηδάω, ep. Aor. 1 ἀμπήδησα st. ., aufspringen, ἐκ λόχου, aus dem rhalt, Il. 11, 379 †.

ναπηλέω, dav. Part. Aor. ἀναπηλή- höchst zw. Ls h. Merc. 41, die noch genügende Erklärung od. Besserung den [1]).

α-πίμπλημι, nur Fut. ἀναπλήσω, Aor. πλησα, bis oben anfüllen, erfüllen; πότμον βιότοιο, das (v. den Göttern be- ate) Maass d. Lebenstage erf., vollenden, 170, πότμον, Il. 11, 263; κακὰ πολλά, Maass vieler Leiden vollfüllen, d. h. Leiden ertragen, ausstehen, Il. 32, so κακὸν οἶτον, Il. 8, 34, ἄλγεα, 302, κήδεα, Od. 5, 207. 13, 307 [2]).

α-πλέω, Inf. Fut. ἀναπλεύσεσθαι, ärts schiffen, στεινωπόν, die Meer- hinauffahren, Od. 12, 234: dh. auch d. über die hohe See fahren, ἐς Τροίην , 22.

ἀνάπνευσις, ἡ, das Aufathmen, dh. chnauben, nur ἀν. πολέμοιο, Rast Kampfe, *Il. 11, 801. 16, 43. 18, 201.

α-πνέω, Aor. 1 ἀνέπνευσα, Inf. dor. ἀμπνεῦσαι st. ἀναπνεῦσαι, ep. Imper. 2 sync. ἄμπνῠε, Il. 22, 222, aufath- verschnauben, sich erholen, Il. 11, 327. 800. 21, 534. 16, 302; mit von etw., κακότητος, Il. 11, 382, πό- Il. 15, 235. 19, 227. — In gleicher Aor. 1 P. ὁ δ' ἀμπνύνθη καὶ ἀνέ- ν ὀφθαλμοῖσιν, er athmete wieder u. die Augen auf, Il. 14, 436, αὖθις ἀμ- η, Il. 5, 697 (wo Aristarch ἔμπν.), u. or. sync. Med. ὅτε δή ῥ' ἄμπνῦτο, wieder aufathmete, Od. 5, 458. 24, gl. Il. 11, 359.

ἄποινος, ον (ἄποινα), ohne Löse- umsonst, Il. 1, 99 †. Vgl. ἀπριάτην.

α-πρήθω, Part. Aor. ἀναπρήσας, heraufblasen, hervorsprudeln; om. nur δάκρυ (collectiv, vor Bekk.) ἀναπρ., Thränen hervorsprudeln, eftig hervorquellen lassen, Il. 9, 433. 81 [3]).

ἀν-άπτω, Aor. ἀνῆψα, Perf. P. Imper. ἀνήφθω, anbinden, anknüpfen, bes. vom Anbinden der Schiffstaue, πρυμνήσια, *Od. 9, 137; ἐκ δ' αὐτοῦ, d. i. ἱστοῦ (was aus ἱστοπέδη zu ergänzen: Nitzsch, Grashof Schiff S. 23) πείρατ' ἀνήφθω, an den Mast sollen die Tauenden gebunden sein, Od. 12, 51. 162. 179, vgl. Doederl. n. 2337; ἀγάλματα, Weihgeschenke aufhängen (im Tempel), Od. 3, 274; trop. μῶμον, e. Tadel od. Schandfleck anhängen, Od. 2, 86 [1]).

ἀνάπυστος, ον (ἀναπυνθάνομαι), ausgeforscht, dh. bekannt, Od. 11, 274 †.

ἀναροιβδέω, s. ἀναρροιβδέω.

ἀν-αρπάζω, Aor. 1 ἀνήρπασα, Part. ἀναρπάξας, a) in die Höhe reissen, herausreissen, ἔγχος, Il. 22, 276; dh. b) fortreissen, wegraffen, Il. 9, 564; τινὰ ἀπο μάχης, Jmdn aus der Schlacht entführen, Il. 16, 436; bes. vom Sturme, fortreissen, (Ameis emporraffen, -reissen), Od. 4, 515 (das. Ameis). 5, 419 u. s.

ἀνα-ρρήγνῦμι, nur Aor. 1 ἀνέρρηξα, 1) aufreissen, -schlitzen, zerreissen, mit Acc. βοος βοείην (vom Löwen), *Il. 18, 582; γαῖαν, spalten, Il. 20, 63. — 2) durchreissen, zerstören, τεῖχος, Il. 7, 461.

ἀνα-ρριπτέω, Od. 13, 78 (im contrahirten Impf. ἀνερρίπτουν, s. Ameis das.), u.

ἀνα-ρρίπτω, Aor. ἀνέρριψα, emporwerfen, aufwerfen, ἅλα πηδῷ, das Meer mit dem Ruder emporschlagen, zur Bezeichnung des angestrengten Ruderns, Od. 7, 328. 13, 78, u. ohne πηδῷ, Od. 10, 130.

ἀνα-ρροιβδέω, Aor. ἀνερροίβδησα, zurückschlürfen, wieder einschlürfen, ὕδωρ, v. der Charybdis, *Od. 12, 104. 105 (wo die poet. F. αναροιβδεῖ). 236. 431.

ἀνάρσιος, ον (W. ἀρ, ἀραρίσκω), sich nicht anfügend od. anschliessend (an Jmdn); dh. abhold, feindlich gesinnt, feindlich, Il. 24, 365 (nur hier in Il.). Od. 10, 459. 11, 401. 14, 85 [2]).

ἄναρχος, ον, (ἄρχω), ohne Anführer, führerlos, *Il. 2, 703. 726.

*ἀνα-σείω, ἀνασείασκε, ep. Iterativf., emporschütteln, -rütteln, h. Ap. 403. [α vor σ verl. (vgl. ἐπισείω), dh. nicht nöthig ἀνασσ. mit einer Hdschr. zu schr.]

ἀνα-σεύω, schnell emporbewegen; Pass. u. ep. Aor. sync. Med. ἀνεσσύμην, in die Höhe springen, aufspritzen, αἷμα ἀνέσσυτο, Il. 11, 458 †.

ἀνα-σπάω, Aor. 1 M. ἀνεσπᾰσάμην, zurückziehen; Med. ἔγχος ἐκ χροός, seine Lanze aus dem Leibe ziehen, Il. 13, 574 †.

ἄνασσα (ϝάν.), ἡ (ἄναξ), Königin, Ge-

Einige erklären es für e. Nbf. v. ἀναπάλλω (wie v. ἀναθάλλω) u. übersetzen „die Schildkröte , d. i. auf den Rücken, werfend" (s. Franke), Doederl. n. 2371 für e. aus ἀναπῆλαι od. πε- bildetes Intrans., aufspringen, näml. vor Wolf, der nebenbei ἀναπηδήσας conjicirt, nach ἀναμηλώσας v. ἀναμηλόω (v. μήλη, die Sonde), nd", G. Herm. ἀναπιλήσας (v. πιλέω), „zu- rückend", näml. das Mark, was Baum. aufge-

In letzter St. so nach den besten Ueberliefe- die neuesten Herausgg., s. Ameis im Anh.; vulgo kk. II) ἀνασχέσθαι.

Vgl. Buttm. Lex. I S. 104; Ameis: „indem er anschwellen liess", die wie Blasen aus dem n Wasser hervorbrachen; vgl. auch Doed. n. 615 der πρήθειν für e. Causativ v. περᾶν, entstanden aus περάζειν, περάθειν, erklärt; nach ihm bedeutet es eigtl. „hervordrängen"; nach A. ist ἀναπρ. „emporbrennen", doch vgl. πρήθω u. s. Faesi zu d. St.

[1]) Hier schreibt Ameis ἐθέλεις δ' ἐκ μῶμον ἀν. st. der Vulg. ἐθέλοις δέ κε μῶμον ἀνάψαι, so dass ἐκ zu ἀν. gehört.

[2]) Doederl. Gl. n. 553, der überall bei Hom. durch dies W. den „Kriegsfeind in d. Waffen" bezeichnet glaubt, leitet es ab v. ἄναρσις, was im EM durch πεῖ- κος, πόλεμος erklärt ist, u. bringt es mit ἀναίρεσθαι δόρυ, πόλεμον in Vbdg.

bieterin, nur von Demeter, Il. 14, 326, von Athene, Od. 3, 380, u. von e. Sterblichen, Od. 6, 149.

ἀνάσσω (ϝαν., doch nicht durchgängig, dh. 3 S. Impf. neben ἄνασσε, ohne Augm., auch ἤνασσε, Il. 10, 33. 16, 172. 572. Od. 3, 305. 11, 276[1]), Fut. ἀνάξω, 1) herrschen, regieren, gebieten, sowol von Sterblichen, als v. Göttern, gew. mit Dat. sowol des Orts als der Person, *Μυρμιδόνεσσιν*, Il. 1, 180. Od. 4, 9. 11, 491 u. ö.; ö. auch mit Gen. des Orts, bes. in Il., *Τενέδοιο*, Il. 1, 38, *Ἰλίου*, Il. 6, 478, *πεδίοιο*, Od. 4, 602 u. s.; mit Gen. der Person nur *Ἀργείων*, Il. 10, 33, *Καδμείων*, Od. 11, 276; mit Praep. *μετ' ἀθανάτοισιν*, unter den Unsterblichen obherrschen, Il. 4, 61; vgl. Il. 1, 252. 14, 94. 23, 471; *ἐν Βουδείῳ*, in Budeion herrschen, den Königssitz haben, Il. 16, 572. Od. 11, 275, *ἐν Φαίηξιν*, *ἐν ἀνδράσιν*, Od. 7, 62. 19, 110. *b*) Herr od. Eigenthümer von etw. sein, über etw. gebieten, schalten, mit Dat., *δώμασιν*, *κτήμασιν*, *κτεάτεσσιν*, Od. 1, 402. 117. 4, 93; mit Gen. nur *τιμῆς*, im Besitz des Ehrenamtes sein, Od. 24, 30; mit Dat. u. Gen. zugleich, *Τρώεσσιν τιμῆς τῆς Πριάμου*, im Besitz des Ehrenamtes des Priamos unter den Troern sein, Il. 20, 180. — 2) Pass. beherrscht werden, *τινί*, von Jmdm, Od. 4, 177. — 3) im Med. *τρὶς ἀνάξασθαι γένε' ἀνδρῶν* (Acc. der Zeitdauer), drei Menschengeschlechter hindurch herrschen, Od. 3, 245; vgl. Nitzsch zu d. St.

ἀναστᾰδόν, Adv. (*ἀναστῆναι*, s. *ἀνίστημι*), aufrecht stehend, *Il. 9, 671. 23, 469.

ἀνα-στενᾰχίζω, poet., nur 3 S. Impf. aufseufzen, aufstöhnen, *νειόθεν ἐκ κραδίης*, tief aus der Brust, Il. 10, 9 †.

ἀνα-στενάχω, nur Praes. u. Impf. laut beseufzen, beklagen, bejammern, *τινά*, *Il. 23, 211. — Med. laut seufzen, Il. 18, 315. 355.

ἀναστοναχίζω, ältere Ls f. *ἀναστεναχίζω*, vgl. Spitzner Exc. III z. Il.

ἀνα-στρέφω, Aor. 1 *ἀνέστρεψα*, umkehren, *δίφρους*, den Wagen umwerfen, Il. 23, 436. — Pass. sich herumwenden, -herumtreiben, *versari*, *γαῖαν*, in einem Lande, Od. 13, 326.

ἀναστρωφάω, poet. Frequent. v. vorherg., wiederholt wenden, *τόξον πάντῃ*, den Bogen nach allen Seiten hin, Od. 21, 394 †.

ἀνασχέμεν, ἀνάσχεο, ἀνασχέσθαι, ἀνασχόμενος, ἀνασχών, s. *ἀνέχω*.

ἀνασχετός, *όν*, dor. u. ep. verk. *ἀνσχετός* (*ἀνέχω*), auszuhalten, erträglich, *οὐκ ἀν. ἔργα*, Od. 2, 63 †.

ἀνα-τέλλω, 3 S. Aor. 1 *ἀνέτειλε*, aufgehen-, aufsprossen lassen, *ἀμβροσίην ἵπποις*, Ambrosia für die Rosse, Il. 5, 777 †.

ἀνα-τίθημι, 3 S. Fut. *ἀναθήσ*
legen; trop. *ἐλεγχείην τινί*, eigtl
e. Vorwurf od. e. Schimpf auflade
damit belasten, Il. 22, 100 †.

ἀνα-τλῆναι, Inf. des Aor. 2 *ἀ*
auf sich nehmen, erdulden, er
κήδεα, *Od. 14, 47, *ὀιζύν*, Od. 3, 10
μακον, den Zaubertrank vertragen
die Stärke desselben, Od. 10, 327;
h. 14, 6.

ἀνατολή, ἡ (*ἀνατέλλω*), dor. u. e
ἀντολή, Aufgang der Sonne, im P
12, 4 (das. d. Anm. u. Ameis im A

ἀνα-τρέπω, zurückwenden;
Aor. 2 Med. *ἀνετράπετο* [ᾰ], um
rückwärts od. auf den Rücken s
*Il. 6, 64. 14, 447.

ἀνα-τρέχω, nur im Aor. 2 *ἀνέ*
u. Perf. *ἀναδέδρομα*, 1) empor
auflaufen, übtr. von Dingen, *ἐγ*
παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλ
Gehirn spritzte aus der Wunde an d
(des Speers) empor, Il. 17, 297;
σμώδιγγες ἀνέδραμον, häufige S
liefen auf (von Schlägen), Il. 23, 71
λισσὴ δ' ἀναδέδρομε πέτρη, glat
sich die Felswand, d. i. der Felse
sich als glatte Felswand, Od. 5, 41
v. Achilles, *ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἶσος*
einem jungen Spross schoss er em
18, 56. — 2) zurücklaufen, mit
Il. 5, 599 (in tm.), *ὦκ' ἀπέλεθρον*
354, *αὖτις*, Il. 16, 813.

ἄναυδος, *ον* (*αὐδή*), sprachlo
los, *Od. 5, 456. 10, 378.

ἀνα-φαίνω, Aor. 1 *ἀνέφηνα*, I
aufleuchten lassen, aufhelle
θηδὶς δ' ἀνέφαινον δμωαί, wech
hellten die Glut die Mägde, d. i.
das Feuer (um das Gemach hell z
ten), Od. 18, 310. — Gew. 2) ersc
lassen, offenbaren, *θεοπροπία*
οἷσι, Il. 1, 87; *ποδῶν ἀρετήν*, κ
20, 411; *ἐπεσβολίας* dreistes Gesch
den Tag bringen, vorbringen, Od
prägn. *Ὀδυσῆα μετὰ Τρώεσσι ἀ*
d. i. sagen od. verrathen, dass C
den Tr. (in Troja) sei, Od. 4, 25
Pass. hervorscheinen, sich
a) eigtl. *ἀνεφαίνετο πατρὶς ἄρου*
10, 29; *ἀναφαίνεται ἀστὴρ ἐκ νε*
strahlt aus den Wolken ein Ges
vor, Il. 11, 62. *b*) übtr. *ὄλεθρος*
νεται, das Verderben erscheint, Il.
17, 244. — Dav.

ἀναφανδά, Adv., *Od. 3, 221.
455, u. **ἀναφανδόν**, Il. 16, 178 †
bar, offenbar; öffentlich, Il.
(S. über das W. Lob. Par. p. 150

ἀνα-φέρω, nur ep. Aor. 1 *ἀνέ*
S. Aor. M. *ἀνενείκατο*, 1) Act.
bringen, -holen, *κύνα* (den Ker
Ἀίδαο, Od. 11, 625. — 2) Med. a
heraufholen, *ἀδινῶς ἀνενείκα*
Athem), er athmete tief auf, seu
Il. 19, 314; vgl. Buttm. Lex. I p.

ἀνα-φλύω (W. *φλυ*), aufsprud
wallen, wie kochendes Wasser, Il.

[1]) Bekk. II hat an allen diesen St. irrig ϝήνασσε geschrieben, während es ἐϝάνασσε heissen müsste, soll das Dig. beibehalten werden; vgl. Nauck Bulletin de l'Acad. etc. t. VI col. 17. Leo Meyer Gött. Anz. 1864 S. 750.

-φράζομαι, ep. 3 S. Opt. Aor. 1 *αμ-*
ατο, wieder bemerken od. erken-
ὐλήν, Od. 19, 391 †.
-χάζομαι, Med. Pr. nur Il. 5, 822
819, ö. 3 S. Impf. *ἀνεχάζετο*, ö. ep.
or. *ἀναχασσάμενος* (Fem. *-ένη*, Il.
, zurückweichen, zurückgehen,
280. 11, 97 (nur hier in Od.), *ἐκ πο-*
Batr. 251; in Il. meist aus dem
weichen, sich zurückziehen, Il. 7,
, 740; *τυτθόν*, ein wenig weichen,
728; gew. mit *ἄψ*, Il. 16, 819. 17,
ίσσω, Il. 5, 443. 16, 710, *ἐξοπίσω*,
461.
χέω, darauf- od. zugiessen, *εἴ-*
ετρα, Od. 9, 209 (in tm.).
-χωρέω, Imper. Pr. *-είτω*, Il. 4, 305. 11,
t. *-ήσουσιν*, *-ήσειν*, Od. 17, 461, ö. Aor.
ησε, *αν*, u. Inf. u. Part. *ἀναχωρῆ-*
— zurückgehen, in Il. bes. vom
n von seiner Stelle im Treffen, Il. 4,
. Od. 17, 453; mit *ἄψ*, Il. 3, 35 u. s.;
, Il. 10, 210, *διὲκ μεγάροιο*, Od.
μεγάροιο μυχόνδε, in den Winkel
les entweichen, Od, 22, 270. — In
in den a. StSt.
ψύχω, Aor. 1 Pass. s. z. E., ab-
, dh. erfrischen, *ἀνθρώπους*,
nschen (v. Zephyr), Od. 4, 568 (in
hier), *φίλον ἦτορ*, das Herz erlaben,
ch erholen, Il. 13, 84; *ἕλκος*, die
abkühlen, Il. 5, 795. — Pass. er-
werden, sich erholen, *ἀνέψυ-*
lor. u. ep. st. *-θησαν*) *φίλον ἦτορ*,
575.
νω (*ϝανδ.*) (**W.** *σϝαδ* (*ἁδ*), Curt. n.
rist S. 255 f.), Pr. nur Od. 2, 114; ion.
. Impf. *ἥνδανε*, Hom. ö., u. *ἑήν-*
Bekk. II *ϝήνδ.* u. *ἐϝήνδ.*), Il. 24, 25.
143[1]); Aor. 2 *ἅδε* (*ϝάδε*) [ᾰ] (st.
. 3 S. *εὔαδε* (*ἔϝαδε*, Bekk. II), Il.
17, 647. Od. 16, 28, 3 S. Opt. *ἅδοι*
Od. 6, 245. 20, 327, Inf. *ἁδεῖν*, Il. 3,
2 Acc. S. Part. *ἑαδότα* (*ἐϝαδ.*), Il.
Od. 18, 422, gefallen, behagen,
ehm sein, gew. mit Dat. d. Pers.,
ετορι μῦθος, es gefiel dem Hek-
Wort, Il. 12, 80. Od. 24, 465, *δίχα*
ιν ηνδανε βουλή, Od. 3, 150. Il. 18,
.; mit dopp. Dativ, *οὐκ Ἀτρείδῃ*
ινονι ἥνδανε θυμῷ, nicht gefiel es
. im Herzen, Il. 1, 24. Od. 16, 28, *εἴ*
κραδίῃ ἅδοι, Od. 20, 327; aber Od.
ist *μύθοισιν* instrumental zu fassen,
Reden; mit Inf. *οὐδ' Αἴαντι ἥνδανε*
στάμεν, nicht gefiel es dem Ajas im
zu stehen, Il. 15, 674. Od. 6, 245;
t der Dat. zu ergänzen, wie Od. 5,
, 173; *ἑᾱδώς μῦθος*, e. gefällige, an-
e Rede, Il. 9, 173. Od. 18, 422.
χα, Adv. (*ἀνά* u. *δίχα*), in zwei
Stücke, entzwei, auseinander, *κεά-*
ζειν, *Il. 16, 412, *δάσασθαι*, Il. 18, 511.

ἀνδράγρια, *τά* (*ἀνήρ*, *ἄγρα*), die dem erlegten Feinde abgenommene Waffenrüstung, Waffenbeute, *spolia*, Il. 14, 509 †.

Ἀνδραιμονίδης, *ου*, *ὁ*, S. des Andraemon = Thoas, Il. 7, 168.

* **Ἀνδραίμων**, *ονος*, *ὁ*, Gem. der Gorgo, der T. des Oeneus, u. V. des Thoas, der nach Oeneus zu Kalydon in Aetolien regierte, Il. 2, 638. Od. 14, 499.

ἀνδρᾰκάς, Adv. aus *ἄνδρα κάτα* entstanden (Doederl. n. 1085), *viritim*, Mann für Mann, männiglich, nur Od. 13, 14 †.

ἀνδρᾰποδον[1]), *τό*, Sklav, Knecht, nur im Dat. *ἀνδραπόδεσσι* (nach *ἄνδρεσσι* gebildet, Lob. Par. p. 179; nach A. wie von e. Nom. *ἀνδράπους*, Kühner Ausf. Gr. I S. 390 A. 2), Il. 7, 475 †; vgl. Thiersch Gr. 197, 60.

ἀνδραχθής, *ές* (*ἀνήρ*, *ἄχθος*), Gen. *έος*, mannbelastend, woran ein Mann zu tragen hat, *χερμάδια*, Od. 10, 121 †.

ἀνδρειφόντης[2]) (od. richtiger mit Bekk. II u. Ameis **ἀνδρεϊφ.**)[3]), männermordend, *Ἐνυάλιος*, *Il. 2, 651. 7, 166. 8, 264. 17, 259.

ἄνδρεσσι, ep. st. *ἀνδράσι*, s. *ἀνήρ*.

ἀνδρόκμητος, *ον* (*κάμνω*), von Menschen gearbeitet od. errichtet, *τύμβος*, Il. 11, 371 †.

ἀνδροκτᾰσίη, *ἡ*, ep. (*κτανεῖν*), *a*) Männermord, Männervertilgung, bes. in der Schlacht, meist im Plur., Il. 5, 909. 7, 237. 11, 164 (im Sg.). 24, 548. Od. nur 11, 612; im Sg. Mord eines Menschen, Mord übhpt, Il. 23, 86 (eines Kindes).

Ἀνδρομάχη, T. des Eëtion, Königs im kilikischen Theben, Gem. des Hektor, als Ideal echter Weiblichkeit u. als das Muster einer Gattin, Mutter u. sorglichen Hausfrau (nach Il. 8, 187 pflegt u. füttert sie Hektors Rosse) in Il. geschildert, Il. 6, 371 ff. 422 ff. u. s.; vgl. Nägelsb. Hom. Th. S. 259. A. Jacob Ueb. Entst. S. 102 ff. Ihr Vater nebst 7 Brüdern wurde von Achilleus erschlagen.[4])

ἀνδρόμεος, 3. (*ἀνήρ*), den Menschen betreffend, Menschen-, *κρέας*, Od. 9, 297 u. s., *αἷμα*, Od. 22, 19, Menschenfleisch, -blut; *χρώς*, menschlicher Leib, Il. 17, 571. 20, 100. 21, 70; *ὅμιλος*, Gedränge der Männer, Menschengedränge, Il. 11, 538; *ψωμοί*, Stücken Menschenfleisches, Od. 9, 374.

Entstanden aus *ἐσϝάνδ-* nach Ausstossung
. Zshg von *εα* in *η*; in *ἑήνδ.* ist das ausge-
σϝ durch Dehnung des *α* in *η* ersetzt, dh.
Schr. *ϝήνδ.*, *ἐϝήνδ.* unrichtig; vgl. d. Anm.
, Kühner Ausf. Gr. I S. 773. Uebr. vgl.
l. Dial. S. 250 ff. u. üb. *εὔαδε* (d. i. *ἔϝαδε*) den-
182. Savelsb. Dig. p. 12 (nach welchem es
entstanden ist).

[1]) Nach Ein. v. *ἀνήρ* u. *πούς*, nach der alten Sitte, dass der Sieger dem Besiegten den Fuss auf den Nacken setzte, Eust. Il. p. 692, 24. 1416, 23; so auch Faesi; nach A. (Suid., Schol. Ar. Plut. 521) v. *ἀνήρ* u. *ἀποδόσθαι*, „verkaufen" EM., u. so Doed. n. 1085: *ἀνδράπους* eigtl. *ἀνδραπόδοτος*, d. i. *ἀνὴρ ἀπόδοτος*. Dagegen bringt es Ahrens *δρῦς* u. seine Sippe S. 37 f., der *ἀν-δραπ-οδον* abtheilt, mit *δραπέτης* in Vbdg, v. **W.** *δραπ* mit Redupl.

[2]) Ueber die Bildung s. Lob. Par. p. 23. Path. El. I p. 474; nach Doederl. n. 2209 aus *ἀνδροφονευτής* synkopirt.

[3]) Das W. steht am Vsende, dh. *ἀνδρεῖ-* im 5. Fuss, wo *ἀνδρεῖ-* als Daktyl. vorzuziehen, s. La R. Hom. Unters. S. 84 f.

[4]) Nach späterer Sage fiel sie nach der Eroberung Ilions dem Neoptolemos zu; die verschiedenen Sagen über ihre späteren Schicksale s. bei Friedreich S. 583.

ἀνδροτής, ῆτος, ἡ, s. ἁδροτής.

ἀνδροφάγος, *ον* (*φαγεῖν*), menschenfressend, v. Polyphem, Od. 10, 200 †.

ἀνδροφόνος, *ον*, poet. (**W.** *φεν*, *φονεύω*), männermordend, Beiw. des Ares, Il. 4, 441, des Hektor Il. 1, 242. 6, 498 u. ö., des wilden Edonerkönigs Lykurgos, Il. 6, 134; *χεῖρες*, von Achilleus, Il. 18, 317. 23, 18. 24, 479; *φάρμακον*, ein männertödtender Saft, Od. 1, 261.

ἀνδύεται, s. *ἀναδύομαι*.

ἀν-εγείρω, ö. Aor. 1 ohne Augm. *ἀνέγειρα*, *ε*, Inf. *εῖραι*, aufwecken, *τινὰ ἐξ ὕπνου*, Il. 10, 138. Od. 23, 16. 22, *ἐκ λεχέων*, Od. 4, 730; trop. ermuntern, ermuthigen, *τινὰ μειλιχίοις ἐπέεσσι*, Jmdn mit schmeichelnden Worten, Od. 10, 172.

ἀνέγνων, s. *ἀναγιγνώσκω*.

ἀνεδέγμεθα, s. *ἀναδέχομαι*.

ἀνέδραμον, s. *ἀνατρέχω*.

ἀνέεδνος (*ἀνέϝεδνος*), s. *ἀνάεδνος* Anm.

ἀνεέργω (*ἀνεϝ.*), ion. u. ep. st. *ἀν-είργω*, Impf. *ἀνέεργον*, *ε*, (*ἀνέϝ.*), zurückdrängen, abhalten, *φάλαγγας*, *μάχην*, Il. 3, 77. 7, 55; m. *ὀπίσσω*, Il. 17, 752. h. Merc. 211.

ἄνειμι (*εἶμι*), Part. *ἀνϊών*, ep. Impf. *ἀνήιον*, Od. 10, ll. cc., 1) hinauf-, hinangehen, v. d. Küste ins Binnenland, *παρὰ νηός*, Od. 10, 274. 446; *π. ν. ἐς περιωπήν*, Od. 10, 146; v. d. Sonne, aufgehen, *ἠελίου ἀνιόντος*, Il. 8, 536. Od. 1, 24; *ἅμ' ἠελίῳ ἀνιόντι*, mit Aufgang der Sonne, Il. 18, 136. Od. 12, 429 u. s. — 2) zurückkehren, *ἐκ πολέμου*, Il. 6, 480, *ἐξ Αἰθιόπων*, Od. 5, 282, *ἐς μητέρα*, Il. 22, 499; zu Schiffe heimkehren, *ἐκ Τροίης*, Od. 10, 332. — 3) durch — hin od. entlang gehen, Il. 22, 492 *δευόμενος δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς πατρὸς ἑταίρους*, geht der Reihe nach bei den Freunden des Vaters herum od. von dem Einen zum Andern [1]), s. *ἀνά* 2, *a*, *α*); *ἐς*, in ihre Wohnungen, s. *εἰς*.

ἀνείμων, *ον* (*εἶμα*), Gen. *ονος*, ohne Kleider, ohne Gewänder, daran Mangel leidend, zur Bezeichn. eines ganz armen Menschen, Od. 3, 348 †.

ἀν-είρομαι, poet. st. *ἀνέρομαι*, nur Praes. u. Impf., fragen, Il. 21, 508. Od. 4, 461. 631. 7, 21; mit Acc. d. Pers. Jmdn fr., befragen, Od. 4, 420; *τὶ*, nach etw. fragen, *γαῖαν*, Od. 13, 238; auch mit dopp. Acc. *ὅ μ' ἀνείρεαι ἠδὲ μεταλλᾷς*, wonach du mich fragst u. dich erkundigst, Il. 3, 177. Od. 1, 231. 15, 390.

ἀν-εῖσα, ein defect. Aor. 1, von dem b. Hom. nur 1 Sg. Opt. *ἀνέσαιμι* u. Part. *ἀνέσαντες*, hinaufsetzen, *ἐς δίφρον ἀνέσαντες ἄγον*, sie setzten ihn auf den Wagen u. brachten ihn, *Il. 13, 657; *εἰ κείνω γε — εἰς εὐνὴν ἀνέσαιμι*, wenn ich jene ins Ehebett wieder bringen könnte, Il. 14, 209. A.[2]) ziehen diese FF. als Aor. 1 Act. zu *ἀνίημι*, w. s.

[1]) So Minckwitz; Ameis (nach hdschriftl. Mittheilung) prägn. blickt zu den Freunden gehend hinauf, vgl. Il. 16, 8—10. Düntzer deutet „hingehen"; *Nordenfl.* *ascendit ἐπὶ τοῦ βήλου*.

[2]) Buttm. Ausf. Gr. 1 §. 108 Anm. 5; Apoll. lex. p. 32, 16. Düntz. zu Od. 15, 265. Savelsb… Gymnw. 1865 S. 283 u. Ztschr. f. vergl. S… 407 (dem die Bdtg „antreiben, veranlassen"… zu fordern scheinen); auch Kr. Di. 38, 1, 6 wie… dagegen s. Thiersch Gr. S. 374 Anm.; auch… I S. 805 zieht *ἀνίσαιμι* hierher; Eust. zu I… erklärt beide durch *ἀναθεῖναι* u. Schol. BL. z… *ἤτοι καθίσαντες μᾶλλον δὲ ἀναθέντες*, u. n… A schrieb *ἀναθέντες*; Apoll. Rhod. Die G… leiten diese Formen von einem Praes. *ἀνέζ…

ἀνεκτός, *όν* (*ἀνέχω*), zu ertrag… träglich; meist mit Negat. *ἔργα* … *ἀνεκτά*, Il. 1, 573. subst. Od. … *χρειὼ οὐκ ἔτ' ἀνεκτός*, Il. 10, 118. 1… ohne Neg. *ἀλλὰ τὸ μὲν καὶ ἀνεκ…* *κακόν*, das enthält noch ein ert… Uebel, Od. 20, 83. — Adv. *οὐκέτ' ἀ…* nicht mehr zum Aushalten, Il. 8, … 9, 350.

ἀνελθών, s. *ἀνέρχομαι*.

ἀν-έλκω, 1) Act. in die Höhe … aufziehen, *τάλαντα* (w. s.), die W… ziehen, Il. 12, 434; *τόξου πῆχυν*, … gel des Bogens anziehen, d. i. de… spannen, Il. 11, 375. 13, 583; aber … die Sehne des Bogens aufziehen, … 128 (das. Ameis). 150, vgl. *τανύω* … — 2) Med. sich (*sibi*) ausziehen… die Haare sich ausreissen, Il. 22, 7… die Lanze herausziehen (eigtl. an… zurückziehen, näml. aus dem Leibe d… fenen Feindes), Od. 22, 97. — Nur Pr…

ἀνελών, s. *ἀναιρέω*.

ἄνεμος, ὁ (**W.** *ἀν*, wehen), de… häuf. b. Hom., u. oft mit synon. W… *μοιο θύελλα*, Il. 12, 253, so *ἀνέμοι…* *ἀήτης*, *ἀυτμή*, *πνοιαί*, w. s.; *ἲς ἀν…* *ἀνέμοιο*, die Gewalt des Windes, … Sturmwind, Orkan, Il. 15, 383. Od… s., vgl. Ameis zu Od. 19, 186: *Bo…* *μῳ*, mit dem Boreaswinde, Od. 14… Hom. erwähnt nur vier Winde: de… Notos, Zephyros u. Boreas, Od. 5, … Preller Gr. Myth. I S. 369 (315) f…

ἀνεμοσκεπής, *ές*, ep. (*σκέπας*)… den Wind schützend, wind… rend, *χλαῖνα*, Il. 16, 224 †.

ἀνεμοτρεφής, *ές*, poet. (*τρέφ…* *έος*, vom Winde genährt, nur *κ…* vom Winde geschwellte Woge, *Il… u. *ἔγχος*, eine Lanze vom Holze ei… mes, der an einem windigen Orte (… gewachsen u. dessen Holz dadur… geworden ist, also „vom Wind g… Il. 11, 256 (das. Doed.), vgl. 17, 5…

ἀνεμώλιος, *ιον* (*ἄνεμος*), eig… dig", nur trop. nichtig, eitel, … *ἀνεμώλια βάζειν*, windiges Zeug, d… tige Worte schwatzen, ins Blau… reden, Il. 4, 355. Od. 4, 837. 11, … Personen, nichts ausrichtend … mögend, Il. 20, 123. — **ἀνεμώ…** Adv., Il. 21, 474, u. **ἀνεμώλια,** I…

Ἀνεμώρεια, ἡ, sp. auch **Ἀνε…** gen. (Str. 9, 3, 15, wo auch die … des Namens), St. in Phokis bei D… 2, 521. S. Bursian Geogr. v. Gr. I…

ἀνενείκατο, s. *ἀναφέρω*.

[3]) An beiden St. Düntz. gegen die Ueb… u. ohne Noth *ἀνεκτῶς*.

το, s. ἀναπάλλω.

πομαι, Dep. Med., Aor. 1 ἀνη-
in die Höhe reissen, em-
n, hinwegraffen, mit Acc.,
en Harpyien, Od. 1, 241. 14, 371.
dem Sturmwinde, Od. 4, 727;
öttern, Il. 20, 234.

ο, empor-, aufziehen, ἱστία,
ufhissen, *Od. 9, 77. 12, 402 in tm.

ομαι, Aor. 2 ἀνήλῠθε, Part. -ελ-
naufgehen, -steigen, ἐς σκο-
0, 97. 148. 194, vgl. ἄνειμι; ἄστυδ',
0; trop. von e. jungen Baume,
chsen, aufspriessen, Od. 6,
2) zurückkommen, zurück-
l. 6, 187 u. s.; mit ἄψ od. αὖτις, Il.
d. 1, 317. — Nur Aor. u. Part. Pr.

τάω, Impf. ἀνηρώτων, befra-
ler fragen, Od. 4, 251 †.

ι, ἀνέσαντες, s. ἀνεῖσα.

ἀνέσει, s. ἀνίημι.

το, s. ἀνασεύω.

ς, ον (ἑστία), ohne eignen
ne Heimath, Il. 9, 63 †.

, ἀ priv.), Praep. mit Gen., ohne,
ἄνευ κέντροιο θέοντες ἵπποι, Il.
νευ δεσμοῖο, Od. 13, 100, ἄνευ
Od. 24, 247, ἄνευ ἕθεν, Il. 17,
ἄνευ θεοῦ, nicht ohne Willen od.
ines Gottes, Od. 2, 372. 15, 531;
εν, ohne mein Wissen u. Willen,
; ἄνευ δηίων, ohne Feinde, frei
en (V.: „der Feind' entledigt"),
[2]) [ᾰ]

, vor e. Vokal **ἄνευθεν,** 1) Adv.
n, entfernt, getrennt, fern-
241. 474. 24, 208. Od. 9, 26, opp
ἐγγύς, Il. 22, 300. 23, 378; τόσ-
σον, so weit entfernt als, Od. 4,
πολλόν verstärkt, weit entf., Il.
Od. 19, 575; ἄν. ἐών, entfernt,
l, Il. 2, 27. 24, 174. 4, 277. 23,
θέναι τι, bei Seite legen, Il. 22,
ρ' αἵματι φάσγανον ἴσχων, fern
uf od. über das Blut das Schwert
d. 11, 82. — 2) Praep. mit Gen.
nt, fern von, ἄγων με ἄνευθε
φίλων τε, Il. 21, 78. Od. 10,
gstz v. ἄγχι, Il. 5, 185. — Ge-
n dazugehörigen Casus ἄνευθε
α νῶιν, weit von uns entfernt, Il.
ohne, sonder, οἶος ἄνευθ'
22, 39; μούνῳ ἄνευθ' ἄλλων,
9; ἄν. πόνου καὶ ἀνίης, Od. 7,
ε θεοῦ, ohne Gott, ohne göttliche
ς, Il. 5, 185, ἄνευθεν ἐμεῖο, Il.
ἄνευ. [ᾰ]

ος, ον (νεφέλη), unbewölkt,
ἴθρη, Od. 6, 45 †. [α vor ν verl.
n. Unters. S. 57.]

, ep. 3 Sg. Conj. ἀνέχῃσι, Od.
ö. Aor. 2 ἀνέσχε, Inf. ἀνα-
σχεῖν, Il. 6, 257, ἀνασχέμεν, Il. 24, 301, ö. Part. ἀνασχών; daneben e. poet. Aor. ἀνέσχεθον, in 3 S. Il. 7, 412. 10, 461, u. 1 Pl. Od. 9, 294, u. Inf. ἀνσχεθέειν (s. ἔχω), Od. 5, 320; Fut. M. ἀνέξομαι, Il. 5, 895. Od. 19, 27, ἀνασχήσομαι nur im ep. verk. Inf. ἀνσχήσεσθαι, Il. 5, 104. 285; ö. Aor. 2 M. ἀνέσχετο, Imper. ἀνάσχεο, Il. 1, 586. 5, 382. 10, 321, u. ep. verk. ἄνσχεο, Il. 23, 587. 24, 518. 549, Opt. ἀνασχοίμην, Od. 11, 375, Inf. -σχέσθαι, Il. 4, 511. 13, 307 vulg., ö. Part. -σχόμενος. A) Act. I) trans. 1) in die Höhe halten, emporhalten, emporheben, *a*) eigtl. αἰγίδα, Od. 22, 297, κεφαλήν, Od. 17, 291, ἀσπίδα ἀπὸ ἕθεν, den Schild von sich ab u. emporhalten, Il. 20, 278, χεῖρας, die Hände (zum Faustkampfe), Od. 18, 89, sonst gew. im Med., s. B, 1, b); χεῖρας θεοῖς, die Hände zu den Göttern emporheben, um zu beten, Il. 5, 174 u. s. (in dieser Bdtg nur das Act.; der Dat. ist aber nur dann von ἀν. abhängig, wenn kein Verb. des Flehens dabei steht; steht ein solches dabei, so ist der Dat. zu diesem Verb. zu ziehen, wie Il. 19, 254. Od. 13, 355 u. s.; s. Ameis zu Il. 3, 318 Anh.); τί, etw. emporheben, um es zu zeigen, μαζόν, Il. 22, 80; bes. τὶ θεῷ, etw. zu e. Gottheit emporhalten (gewissermassen es ihr zeigend), um es ihr zu weihen, Il. 10, 461; σκῆπτρον θεοῖσι, beim Schwören, Il. 7, 412, vgl. 10, 321, wo das Med.; dh. *b*) trop. aufrechthalten, εὐδικίας, Gerechtigkeit handhaben, Od. 19, 111. — 2) zurück- od. anhalten, hemmen, ἵππους, Il. 23, 426. — II) intr. hervorragen, αἰχμὴ ἀνέσχεν, Il. 17, 310; hervorkommen, hervortauchen, aus dem Wasser, Od. 5, 320. — B) Med. 1) eigtl. *a*) sich erheben, sich empor- od. aufrichten; dh. bes. im Part. ἀνασχόμενος, sich emporrichtend (zum Hieb od. Wurf)[1]), d. i. ausholend, Il. 3, 362 (das. Ameis). 22, 34. 23, 660. 686. Od. 14, 425. 18, 95; sich in der Höhe od. aufrecht erhalten, von Verwundeten, Il. 5, 285. *b*) emporhalten, erheben, wie das Act., doch nur v. Dingen, die dem Subject angehören, σκῆπτρον, seinen Stab, Il. 10, 321, δούρατα, die Lanzen emporhalten, zum Schwunge, Il. 11, 594. 12, 138. 15, 298. 17, 231, χεῖρας, vor Freude, Od. 18, 100. — 2) übtr. *a*) aushalten, ertragen, erdulden, gew. mit Acc. κήδεα, κακά, Il. 18, 450 u. s.; δουλοσύνην (vor Bekk. -σύνης), Od. 22, 423, Dienstbarkeit ertragen; ξείνους ἀνέχεσθαι, Fremdlinge unter sich dulden, Od. 7, 32, ἀεργόν, Od. 19, 27; dh. auch gastlich aufnehmen, Od. 17, 13; ist das Object durch e. Satz ausgedrückt, so steht das Partic., οὐκ ἀνέξομαί σε ἄλγε' ἔχοντα st. ἔχειν, nicht werde ich ertragen, dass du Schmerzen hier duldest, Il. 5, 895; καὶ γάρ

---

st ἄψ ἀνερχομένῳ, ἀν also als lange Silbe;
kker nach Bentley die Meisten ἄψ ἄρ'
r u. Ameis ἄψ ἀναρχ., s. dieselben z. St.
; nur an den a. StSt. bei Hom., der öfter
dafür braucht.
ekk. ausser Baeuml. (s. dens. Praef. Od. p. VI u. dagegen Ameis Anh.), früher Indic. ἀνέχησι (wie Ahrens Formenl. S. 50 auch den Conj. geschrieben wissen will), vgl. Buttm. Ausf. Gr. I §. 106 Anm. 6 u. Zusätze II S. 426. 1. Ausg.

[1]) A. ergänzen hier den durch den Zusammenhang angedeuteten Gegenstand, zB. ξίφος, Il. 3, 362, χεῖρας, Il. 22, 34 u. s., σχίζην, Od. 14, 425.

κ' εἰς ἐνιαυτὸν ἐγὼ παρὰ σοί γ' ἀνεχοίμην ἥμενος, bei dir würde ich — aushalten zu sitzen, Od. 4, 595. *b*) abs. ausdauern, aushalten, ausharren; Od. 11, 375; oft τέτλαθι καὶ ἀνάσχεο, dulde und halte aus od. fasse dich, Il. 1, 586. 5, 382. 24, 549; gib dich zufrieden, lass es gut sein, Il. 23, 587.

ἀνεψιός, ὁ (eigtl. ἀνέπτιος, **W.** νεπ u. ἀ copul. „Mitenkel", Curt. n. 342, vgl. Benfey II S. 56), Geschwistersohn; dann übhpt. Blutsverwandter, Vetter, *Il. 9, 464. 10, 519. [ῐ Il. 15, 554[1]].

ἄνεῳ, Nom. Pl. v. e. sonst ungebr. Adj. ἄνεως (wahrsch. st. ἄναϝος, ἄναυος, **W.** ἀϝ, ἄημι, Curt n. 587, vgl. Lob. Path. El. II S. 284)[2]), Adv., laut-, sprachlos, still, stumm, ἐγένεσθε, ἐγένοντο, ἦσαν, ἧσθε ἄνεῳ, Il. 2, 323. 3, 84. Od. 7, 144. 10, 71. Il. 9, 30. 695. Od. 2, 240; u. **ἄνεῳ** als Adv. nur Od. 23, 93 ἡ δ' ἄνεω δὴν ἧστο.[3]).

ἀνήγαγον, s. ἀνάγω.

ἀνήῃ, ep. st. ἀνῇ, s. ἀνίημι.

ἀνήκεστος, ον (ἀκέομαι), unheilbar, unerträglich, χόλος, ἄλγος, *Il. 5, 394. 15, 217.

ἀνηκουστέω (ἀνήκουστος, v. ἀν = ἀ priv. u. ἀκούω), nur 3 S. Aor. ἀνηκούστησε, nicht auf Jmdn hören, nicht gehorchen, ungehorsam sein, τινός, Jmdm, nur *Il. 15, 236. 16, 676, vgl. νηκουστέω.

ἀνήμελκτος, ον, poet. (ἀμέλγω), ungemelkt, Od. 9, 439 †.

ἀνήνοθε, ep., 3 S. Pf. 2 v. °ἀνέθω (**W.** ἀν, wehen, hauchen), Pf. ἤνοθα, mit Praesensbdtg, u. ἀνά, emporwehen[4]), nur Od. 17, 270 κνίση ἀνήνοθεν, der F
weht, steigt empor (Ameis u. La
Aristarch u. den besten Hdschrr.
w. s.), u. in Aoristbdtg Il. 11, 266
ἀνήνοθεν ἐξ ὠτειλῆς, das Blut
aus der Wunde. Vgl. auch ἐπεν

ἀνήνυστος, ον (ἀν = ἀ priv.
nicht zu vollenden, ἀνηνύστῳ ἐ
beim unaufhörlichen od. endlos
ben, Od. 16, 111 †.

ἀνήνωρ, ορος, ὁ (ἀν = ἀ priv.
unmännlich, feig, nur *Od.
341.

ἀνήρ, St. ἀνερ[1]), Gen. ἀνδρός,
in den ep. FF. ἀνέρος, ἀνέρι us
Pl. nur ἀνδρῶν, Dat. Pl. ἀνδρά
tener ep. ἄνδρεσσι, Acc. ἄνδρας,
ep. ἀνέρας, Dual. ἄνδρε u. ep. ἀ
der Mann (üb. d. Untersch. v. φώς
zu Od. 4, 247), *a*) in Bezug auf
schlecht, im Ggstz des Weibes, Il.
Od. 21, 323. *b*) in Bezug auf d
der reife, ausgewachsene, waffenfähi
häuf. b. Hom., im Ggstz des Jünglin
νέος, ὁπλότερος od. e. ähnl. Be
zeichnet), od. im Ggstz des Greise
od. προγενέστερος ἀνήρ). *c*) in B
den Stand, der freie Mann, vorzu
den Fürsten u. Anführern, doch a
δήμου, ein Mann aus dem Volke, I
ἀνὴρ προΐκτης, Od. 17, 352; soll
nehmer als solcher bezeichnet wer
mit e. bestimmenden Zusatze, a
βασιλεὺς, ἀγὸς, ἔξοχος usw. ἀν
bei Völkernamen, Ἀργεῖος ἀνήρ,
der Ausdruck ehrenvoller wird; so
δρες ἡμίθεοι, ἥρωες, w. s.; u. b.
Ameis zu Il. 4, 194. — Ueb. d. Stellu
tenr. zu Il. 3, 6. *d*) in ehrendem Sinn
ἔστε, φίλοι, seid Männer, o Freunde!
e) der Ehemann, Gatte, Il. 19, 29
327. — 2) Mensch, im Ggstz zu den
bes. im Plur., Il. 1, 403, u. so be
τὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε, v. Zeus
δράσι, unter den Menschen, wie ἐ
ποισι ö. als nähere Bestimmung.
Od. 17, 354; seltener im Sg. Il. 13,
432. 433; ö. βροτὸς od. θνητὸς ἀν
[eigtl. ᾰ; aber ᾱ in arsi, Il. 12, 3
den dreisilbigen Casus.]

ἀνήροτος, ον (ἀρόω), ungepfl
beackert, *Od. 9, 109. 123.

ἀνήφθω, s. ἀνάπτω.

Ἄνθεια, ἡ, St. in Messenien, I
nach den Alten das spätere Thuria
8, 4, 5), E. Curt. Pelop. II S. 162.

Ἀνθεμίδης, ου, ὁ, ep. st. Ἀν
δης, S. des Anthemion, Il. 4, 488.

Ἀνθεμίων, ωνος, ο, V. des Si
in Troja, Il. 4, 473.

ἀνθεμόεις (als Fem. Il. 2, 695
εν, blumig, blumenreich, Beiw
genden, Il. 2, 467. 695. Od. 12, 159
κρητήρ, wahrsch. mit Blumenverz

---

1) wo die alte Genitivf. ἀνεψιόο Ahrens Rhein. Mus. II p. 162 herstellen will.

2) Doederl. Gl. n. 4 u. zu Il. 2, 323, es ebenfalls v. ἄημι ableitend, deutet „ohne zu athmen", d. i. so still, dass man kaum zu athmen wagt. Düntz. Ztschr. XIII (1863) S. 1 führt es auf e. W. ἀ, skr. *ah*, wovon *ajo*, ἠμί, zurück. Derselbe verwirft ebend. XIV S. 214 die Annahme eines Dig. Uebr. s. dens. zu Od. 7, 144.

3) So die Früheren bis Buttm. Lex. II S. 1 ff. Spitzn. zu Il. 2, 323, welche nach Aristarch an allen St. das W. als Adv. schrieben (aber mit Vermeidung der zwar überlieferten, aber anstössigen Betonung, indem sie ἀνέω accentuirten, zwischen welcher Betonung u. ἀνεῶ ersterer zwar die Wahl lässt). Die Neuern sind, ausser Düntz. u. Doederl., zur älteren Auffassung u. Schrb. (ἄνεῳ) zurückgekehrt; Autenr. zu Il. 2, 323 spricht sich zw. aus, scheint aber mehr für ἄνεω (Adv.) zu sein. In der Beton. des Adv. sind die Hrsgg. Buttm. u. Spitzn. nicht gefolgt. Vgl. über das W. bes. La R. Textkr. S. 191 f. Hom. Unters. S. 178 f.

4) So A. Goebel Homerica p. 9 u. Ztschr. f. österr. Gymn. 1858 S. 792, der hinsichtl. der Bildung v. ἀνέθω φλεγέθω (v. W. φλεγ), φαέθω (v. W. φα) vergleicht. Derselbe zieht jedoch die St. der Il. zu W. ἀν in Bdtg „brennen". Auch Doederl. n. 714 nimmt e. Verbalf. ἀνέθω an mit dem Begriff des Hervorkommens, Aufschiessens, v. d. W. ἀν, die in ἀνά, ἀνάσσειν, ἀνύειν zu Grunde liege. Curt. n. 304 zieht das W. zur W. ἀθ (wov. ἄνθος, ἀνθέω usw.) u. erklärt das ο für eingeschoben (vgl. S. 659). Nach Buttm. Lex. I S. 266 v. e. Thema ἈΝΘΩ v. ἀνά, vwdt. mit ἀνθέω, u. durch Redupl. verl. Benfey I S. 77 zieht ἤνοθα zu einer W. ἀνθ (urspr. ἀθ) mit ausgestossenem ν (st. ἤνονθα). Christ S. 121 leitet es v. ἀνά ab u. erkennt in θ den Rest eines Hilfsverbums, skr. *dha*, gr. θε (τίθημι), eigtl. „hinaufsetzen". Auch Pott II, 2 S. 167 f., der es ebenfalls als e. Compos. mit ἀνά betrachtet, bringt es mit θε τίθημι in Vbdg u. findet in den Stellen den Sinn: „das hervorquellende Blut legt sich (zum Theil) an die Glieder an; und der Fettdampf lagert sich seiner Fülle halb auf dem Hause, gleichsam wie der Nebel auf der Flur".

1) Nach Curt. n. 422 ist die W. unbe
prothetisch; A. ziehen es zur W. ἀν, athme
wie auch A. Goebel Hom. S. 5; Christ S. 3
(ϝαν), wovon ἀνύω, also eigtl. Vollender.

triebener Arbeit, Il. 23, 885. Od. 3, 440. 275; vgl. Doederl. n. 722; von

νθεμον, τό, poet. = ἄνθος, Blume, the; übtr. v. Ohrenschmuck, h. 5, 9.

νθερεών, ῶνος, ὁ (v. ἄνθος, Curt. n. vgl. Doederl. Gl. n. 721. Nach A. Goe- Homerica S. 7 v. **W.** θερ, *ferire*, stos- stechen, u. ἀν = ἀνά, eigtl. Ansamm- von Emporgesprossenem, eigtl. Sitz Bartes, dh. Bart; so auch Autenr. zu Il. 2; also vwdt mit ἀνθέριξ), das Kinn, 293. 13, 388; χειρὶ ὑπ' ἀνθερεῶνος , mit der Hand an das Kinn fassen Zeichen des Flehens), *Il. 1, 501. 3, 372.

νθέριξ[1]), ικος, ὁ, eigtl. die Hachel an Aehre; dann die Aehre, Il. 20, 227 †.

νθέω (ἄνθος), Inf. Aor. 1 ἀνθῆσαι, vorspriessen, hervorkeimen, Od. 20 †. h. Ap. 139; vgl. ἀνήνοθε.

νθηδών, όνος, ἡ (wahrsch. mit ἄνθος vwdt, Curt. n. 304), Hafenst. in Böo- am Euripos, Il. 2, 508. Ueb. die Lage s. Bursian Geogr. v. Griechenl. I S. 214 ff.

νθινος, 3. (ἄνθος), von Blumen, blu- εἶδαρ ἄνθινον, Blumenspeise, Od. † von der Frucht des Lotosbaums; sch. bloss dichterische Bezeichnung des fabulischen Nahrungsmittels[2]).

νθ-ίστημι, nur intr. Aor. 2 ἀντέστη Ipf. Med. ἀνθίσταντο, sich entgegen- len, sich widersetzen, τινί, Jmdm, 20, 70, abs. Il. 16, 305.

νθος, εος, τό[3]), die Blüthe, Blume, 89. Od. 6, 231 u. s., u. so auch Od. 9, 449 αι τέρεν' ἄνθεα ποίης, von e. Widder. Auen des Südens zeigen bes. im Früh- einen ungeheuren Reichthum von Blu-); trop. ἥβης ἄνθος, die Blüthe der nd, Il. 13, 484. κουρήιον, h. Cer. 108.

νθρακιή, ἡ (ἄνθρα)[5]), Kohlenhau- glühende Kohlen, Il. 9, 213 †.

νθρωπος, ὁ, der Mensch, im Ggstz Götter u. Thiere, Il. 5, 442. 14, 362. 31 u. s.; auch v. Abgeschiedenen u. Bewohnern der Inseln der Seligen, Od. 5. 568. Auch mit e. andern Subst., ωπος ὁδίτης, ein Wandersmann, Il. 16, Od. 13, 123, u. mit Völkernamen, h. 2: ἠοῖοι, ἑσπέριοι ἄνθρωποι, die Völ- les Ostens, des Westens, Od. 8, 29.[6])

ἀνιάζω (ἀνία), nur Pr. u. Impf., 1) trans. Unlust machen, langweilen, m. Acc. Il. 23, 721, das. Spitzn.; kränken, betrüben, Od. 19, 323. — 2) intr. missmuthig werden, Od. 4, 598; einer Sache müde, überdrüssig, darüber verdriesslich werden, Od. 4, 460; betrübt sein, sich härmen, θυμῷ, Od. 22, 87. Il. 21, 270; mit Dat. κτεάτεσσιν, durch seine Schätze belästigt werden, sich darum sorgen, Il. 18, 300. [ῑ, kurz nur Il. 18, 300. 23, 721. Od. 4, 460].

ἀνιάω (ἀνία), ion. u. ep. Fut. ἀνιήσω, Part. Aor. P. ἀνιηθείς, = d. vhg., langweilen, belästigen, τινά, Od. 2, 115, abs. lästig werden, zur Last fallen, Od. 19, 66. 20, 178. — Pass. belästigt werden, οὐ γάρ τίς τοι ἀνιᾶται παρεόντι, Keiner wird durch deine Gegenwart belästigt, Od. 15, 335, ἀνιηθείς, belästigt, ὀρυμαγδῷ, Od. 1, 133, abs. unmuthig, missmuthig, Il. (nur) 2, 291. Od. 3, 117.

ἀνιδρωτί, Adv. (ἱδρόω), ohne Schweiss, ohne Mühe, Il. 15, 228 †.

ἀνίη[1]), ἡ, ion. st. ἀνία, was Unlust, Betrübniss usw. verursacht, Plage, Last, Beschwerde, mit πόνος vbd., *Od. 7, 192; vom Wachen, Od. 20, 52; ἀνίη καὶ πολὺς ὕπνος, eine Last ist auch zu vieler Schlaf, Od. 15, 394; auch v. Menschen, v. Odysseus, δαιτὸς ἀνίη, Plage des Mahles, Od. 17, 446; ἄπρηκτος ἀνίη, unabwehrbare Ungethüm, v. der Skylla, Od. 12, 223. [ᾰ, ῑ]

ἀνιηθείς, s. ἀνιάω.

ἀνίημι (ἵημι), Pr. Od. 4, 568. 12, 105, Part. Fem. ἀνιεῖσα, Il. 5, 422, vom **St.** ἱέω 2 Sg. Pr. ἀνιεῖς, Buttm. Gr. §. 108, 4, Il. 5, 880 (Bekk. II ἀνίης), u. 3 Sg. Impf. ἀνίει, Il. 15, 24. Od. 8, 359 (Bekk. II ἀνίη); h. Cer. 308; 2 S. Opt. Praes. ἀνιείης, Od. 2, 185, Fut. ἀνήσω, Il. 2, 276, Inf. ἀνήσειν, h. Cer. 333, u. verk. 3 Sg. ἀνέσει[2]), Od. 18, 265; Aor. 1 ἀνῆκα ö. u. ἀνέηκα, Il. 5, 882, Aor. 2 nur 3 Pl. ἄνεσαν, Il. 21, 537, 3 Sg. Conj. ep. zerd. ἀνήῃ st. ἀνῇ, Il. 2, 34, Opt. ἀνείην, Part. Pl. ἀνέντες. Einige ziehen auch ἀνέσαιμι u. ἀνέσαντες als ep. FF. des Aor. 1 Act. hierher; s. ἀνεῖσα. I) Act. 1) hinauf-, emporsenden, ἀήτας Ὠκεανὸς ἀνίησιν,

---

A. Goebel Homer. S. 7 v. **W.** θερ (s. d. vhg.) u. ἀνά „Emporstehendes, Stachliches, dh. Hachel"; Schol. u. Lob. Path. Prol. p. 324 v. ἀθήρ; Doe- 719 nimmt zur Bildung e. V. °ἀνθερίζειν an.

Nach Doederlein n. 723 ist ἀνθ. geradezu für abilisch zu nehmen, indem ἄνθος urspr. „das ossende" od. „Aufgesprosste", dh. Gewächs übhpt me; A. erklären es metaph. „zart" od. „bunt".

Nach Curt. n. 304 **W.** ἀθ, wahrscheinlicher nach bel Homer. S. 8 **W.** ἀν, hauchen, blasen, u. Suffix (om. θος), von θε stammend, dem deutschen entsprechend; er vergleicht *flare* u. *flos*, „blähen" hen". Alte Abltg. v. ἀνά.

A. übersetzen „Schösslinge, Sprossen", die als bltg „das Aufsprossende od. Aufgesprosste" an-

Nach Curt. S. 440. 456 **St.** ἄνθρακ, Etym. zw. A. Goebel Hom. S. 11 v. **W.** ἀν, brennen, glühen, „Glüher", mit Suffix ακ, ἄν-ιρ-ακ-ς, ἄνδραξ, „glüherig", u. mit Verwandlung der Tenuis in die Liquida ἄνθραξ.

Abltg zw., nach Einigen urspr. Adj. von ἀνα- d. vielmehr von ἀναθρώσκειν, ἀναθρᾶν, „auf- blicken", also eigtl. „nach oben blickend", vgl. Lob. Par. p. 118 f. 542; nach A. von ἀνήρ u. ὤψ, „Mannsgesicht", Düntzer Hom. Beiw. S. 23, vgl. Curt. n. 422; nach A. von ἀνά, der **W.** θερ (*ferire*) u. ὤψ, das Gesicht emporrichtend, Goebel Homerica S. 7 u. Ztschr. f. Gymnas. 1863 S. 281; noch anders Ahrens δρῦς u. seine Sippe S. 37 f.

[1]) Leo Meyer Ztschr. XVI S. 8 stellt das W. mit dem gleichbedeutenden alt-ind. *âmivâ* zusammen; nach ihm hatte das W. auch im Gr. ein Dig., ἀνιϝη.

[2]) was A. nach Savelsb. in Ztschr. f. Gymnw. 1865 S. 283 u. in Symbola in hon. Ritschelii S. 508 u. in Ztschr. XVI S. 406 ff. für e. Conjf. d. Aor. 1 erklären. Für solche Conjunctive des Aor. 1 erklärt Savelsb. ausserdem ἀποδώσει, Od. 8, 318, ἀρκέσει, ib. 16, 261, ἐρύσεις, ib. 13, 376, ἡβήσει, ib. 1, 41, ἥσει, Il. 15, 359, θήσεις, Il. 16, 90, θήσει, Od. 16, 282, κινήσει, Il. 2, 147. 395. 16, 264. 298 u. τελευτήσει, Od. 15, 324; s. Ameis zur St. im Anh. Gegen diese Annahme vgl. La R. Hom. Unters. S. 230 ff. Dagegen ändert Thiersch Gr. §. 226 S. 374 Anm. * die auffallend verkürzte F. in den Conj. Aor. 2 ἀνέῃ, dem Classen Jahrb. f. Phil. 1859 S. 304 u. La R. Unters. S. 241 beistimmt; Düntz. corrigirt mit Unrecht ἀνέσαι.

die Hauche des Zephyrs sendet Okeanos hinauf, Od. 4, 568; *ὕδωρ*, das Wasser emporwerfen (opp. *ἀναρροιβδεῖν*), v. der Charybdis, Od. 12, 105; *σπέρμα, καρπὸν γῆς*, d. i. aus der Erde aufsprossen od. wachsen lassen, v. Demeter, h. Cer. 308. 333. — 2) gew. los- od. nachlassen, *δεσμόν*[1]), die Fessel lösen, Od. 8, 359; *πύλας*, die Thore, nämlich von den Banden, d. i. öffnen, Il. 21, 537; dh. bes. *a*) los-, fahren lassen, *ἐμὲ ὕπνος ἀνῆκεν*[2]), der Schlaf liess mich los, wich von mir, Il. 2, 71. Od. 7, 289 u. ö. bes. Od.; *ἐμὲ θυμὸν ἀνίει ὀδύνη*, Il. 15, 24 (*θυμόν* Acc. des Theils, Rost Gr. §. 104, 6); so ist auch *ἀν*. Od. 18, 265 (wo opp. *ἁλῶναι*) „los-, freilassen"[3]). *b*) nachlassen, dh. locker lassen, trop. Jmdm nachsehen, nachsichtig gegen Jmdn sein, Il. 5, 880. c) loslassen auf Jmdn, anreizen, anhetzen, Il. 5, 761. 20, 118. Od. 2, 185; m. Inf. anhetzen etw. zu thun, Il. 5, 882 u. s., vgl. *ἐπανίημι*; übhpt. antreiben, anregen, *Ζεύς οἱ καὶ τότε θυμὸν — ἀνῆκεν*, Il. 16, 691; *τοῖσιν* (für sie, zu ihrem Beistande) *Θρασυμήδεα δῖον ἀνῆκεν*, Il. 17, 705. 21, 545; *θυμὸς ἀνίησί τινα*, das Herz, der Muth treibt Jmdn an, Il. 7, 25. 10, 389 u. s.; häuf. mit Inf., antreiben etw. zu thun, *θυμος μιν ἀνήσει νεικείειν*, Il. 2, 276, *πολεμίζειν*, Il. 7, 152, *ἀνασχεῖν*, Il, 6, 250, *κρέα ἔδμεναι*, Il. 22, 346, *Μοῦσα ἀοιδὸν ἀνῆκεν ἀείδειν*, Od. 8, 73 u. s. — II) Med. für sich loslassen, öffnen, mit Acc. *κόλπον ἀνιεμένη*, die Hülle ihres Busens lösend, d. i. ihren Busen entblössend, Il. 22, 80; *αἶγας*, die Ziegen für sich entblössen, d. i. ihnen das Fell abziehen[4]), Od. 2, 300. [ῐ, aber ῑ in *ἀνίει* u. *ἀνιέμενος*.]

ἀνῑηρός, 3. (*ἀνίη*), lästig, beschwerlich, *πτωχός*, *Od. 17, 220, Comp. *ἀνιηρέστερος* (Kr. Di. 23, 2, 3), Od. 2, 190. [ᾰ]

ἀνιπτό-πους, *ποδος, ὁ, ἡ* (*νίπτω, -ζω*), mit ungewaschenen Füssen, Beiw. der *Σελλοί*[5]), w. s., Il. 16, 235 †.

ἄνιπτος, *ον* (*νίπτω, -ζω*), ungewaschen, Il. 6, 266 †.

ἀν-ίστημι, Impf. *ἀνίστη*, Il. 24, 515. 689; Fut. *ἀναστήσουσι*, Il. 7, 116, ep. *ἀνστήσ-*, Il. 10, 32. 15, 64. 24, 551; Aor. 1 *ἀνέστησε*, Il. 24, 756, ö. Part. *ἀναστήσας*, ep. Part. Fem. *ἀνστήσασα*, Il. 18, 358; Imper. ep. *ἄνστησον* st. *ἀνάστησον*, Il. 10, 176, Opt. *ἀναστήσειε*, Il. 1, 191; ö. Aor. 2 *ἀνέστη*, Dual. ep. *ἀνστήτην*, Il. 1, 305, 3 Pl. sync. *ἀνέσταν*, Il. 1, 533 u. ö., ö. Part. ep. *ἀνστάς* st. *ἀναστάς*, ep. Inf. *ἀνστήμεναι* st. *ἀναστῆναι*, Il. 10, 55; Med. Pr. *ἀνίσταμαι*, Part. *ἀνιστάμενος*, 3 S. Impf. *ἀνίστατο*, Fut. *ἀν*[...] *ται*, Il. 21, 56, ep. Inf. *ἀνστήσε*[...] 2, 694. I) trans. im Praes., Im[...] u. Aor. 1 Act. aufstehen mac[...] lassen, Od. 7, 163. 170; *γέροντ*[...] den Greis bei der Hand aufheben[...] richten, Il. 24, 515. Od. 14, 319; [...] den Sitzen fortjagen, Il. 1, 191[...] *a*) aus dem Schlafe wecken, *τιν*[...] 32, *κήρυκα*, Il. 24, 689, e. Todte[...] erwecken, Il. 24, 551. 756. *b*) [...] Wohnsitze, d. i. auswandern [...] Od. 6, 7. *c*) übtr., aufregen, an[...] bes. zum Kampfe, *τινί*, gegen Jm[...] 116. 10, 176. 18, 358. — II) intr. [...] u. Pf. Act. u. Pass. 1) aufsteh[...] erheben, *a*) v. Sitze, *ἐξ ἑδέων*, [...] Il. 1, 533. 19, 77 u. s.; *ἕζετ' ἐπ*[...] *ἔνθεν ἀνέστη*, von dem er auf[...] war, den er verlassen hatte, Od[...] od. vom Lager, Il. 10, 55; *ἐξ ε*[...] 15, 58. *b*) zu irgend einer Thätig[...] erheben, *ἀνστάντες δ' ἕταροι ν*[...] *μηρύσαντο*, Od. 12, 170. 195; be[...] stehen um zu sprechen, m. Dat., [...] *ἀνέστη*, vor od. unter ihnen stan[...] 1, 68, das. Ameis, vgl. 58. 101. 2, [...] *β*) aus der Ruhe zum Kampfe sich e[...] Il. 2, 694; mit nachdrückl. hinzu[...] *ἄν, ἂν δ' Ὀδυσσεὺς ἀνίστατο*, Il. 23, [...] gegen Jmdn, Il. 23, 635. Od. 18, [...] Verwundeten, aufstehen, d. i. sic[...] len, genesen, Il. 15, 287. *d*) v[...] auferstehen, Il. 21, 56.

ἀν-ίσχω, Nebenf. v. *ἀνέχω*, v[...] Praes. u. Impf. erheben, *χεῖρα*[...] *Il. 8, 347, *τελαμῶνα*, Il. 5, 798. [...] sich fassen, dulden, in tm., Il[...]

ἀν-ιχνεύω, aufspüren, er[...] Il. 22, 192 †.

ἀννεῖται, s. *ἀνανέομαι*.

ἀ-νοήμων, *ον*, unverständi[...] los, *Od. 2, 270. 17, 273.

***ἀνόητος**, *ον* (*νοέω*), unbegr[...] nicht zu durchschauend, h. [...]

ἀν-οίγνῡμι, auch **ἀν-οίγω**, u. [...] *γω*, Impf. *ἀνέῳγε* u. ep. *ἀνῷγε*, Il. [...] ep. Iterativf. *ἀναοίγεσκον*, Il. 24, 45[...] *ἔῳξε*, Od. 10, 389, Bekk. II, Ameis[...] La R., *ἀνέῳγε* vulg., öffnen, auf[...] sen, aufmachen, *θύρας*, Od. [...] *κληῖδα*, den Riegel, d. i. zurück[...] Il. 14, 168. 24, 455, s. *κληΐς*; *ἀπὸ χηλ*[...] den Deckel vom Kasten heben, Il[...]

ἀν-όλεθρος, *ον*, nicht ver[...] dem Verderben entrissen, Il. [...]

ἄνομαι, s. *ἄνω*.

ἄ-νοος, *ον*, unverständig, [...] *κραδίη*, Il. 21, 441 †.

ἀνόπαια, Od. 1, 320 †, e. vers[...] von zw. Bdtg u. Schrb., wahrsch. [...] art, die sich durch sehr raschen [...] zeichnete, *ὄρνις ὣς ἀν. διέπτατο*[...] Vogel *ἀν*. flog sie hindurch od. da[...] durch den Saal u. dann durch [...] Der Vergleich soll die überaus gros[...]

[1]) Alte Ls, welche Wolf in *δεσμῶν* (entfesseln) nach Eust. u. Cod. Harl. änderte u. Bekk. wieder herstellte, s. Ameis zur St. im Anh.

[2]) *ὕπνος ἀνῆκεν* am Vsende, Ameis zu Od. 18, 199.

[3]) wo A. zurückschicken zurückkehren lassen deuten. Beide Deutungen hat der Schol.

[4]) A. deuten von unten nach oben öffnen; Schol. B.: *ἀνασχίζοντας ἢ ἀνατείνοντας ἐκ τῶν κάτω μερῶν, ἔπειτα ἀνέλκοντας καὶ ἐκδέροντας κάτω ἀρξαμένους*. Schol. E. B.: *ἐκδέροντας, γυμνοῦντας*.

[5]) Wahrscheinl. nur von denen, die bei Verrichtung des heil. Dienstes an der Reihe waren; ebenso *χαμαιεῦναι*, Unger Philol. XXIV S. 401.

[1]) Nach A. ist der Dat. Dat. des I[...] darüber Nägelsb. u. Autenr. zu Il. 1, 58.

, mit der sich Athene entfernte, veranaulichen.[1])

r-όρνυμι, aufregen. — Pass. mit ep. sync. ἀνῶρτο, sich erheben, in tm., 3, 812. Od. 8, 3.

r-ορούω, nur Aor. 1 ἀνόρουσε, Part. sich rasch erheben, aufsprin-, auffahren, abs. Il. 9, 193. Od. 3, u. s., ἐκ θρόνων, Od. 22, 23, ἐξ ὕπνου, dem Schlafe, Il. 10, 162 u. s., ἐς δίφρον, den Wagen springen, Il. 11, 273. 399. 30; so ἐφ' ἵπποιιν, Il. 19, 396; Ἠέλιος ρουσεν ἐς οὐρανόν, Helios fuhr am Himempor, Od. 3, 1.

-νόστιμος, ον, der nicht zurückkehren , τινὰ ἀνόστιμον τιθέναι, Jmdm die kkehr vereiteln, Od. 4, 182 †.

-νοστος, ον, ohne Rückkehr, nicht ückkehrend, Od. 24, 528 †.

-νουσος, ον, ion. st. ἄνοσος, ohne nkheit, gesund, Od. 14, 255 †.

νούτατος, ον, poet. (οὐτάω), nicht wundet, bes. nicht vom Schwerte verdet, Il. 4, 540 †.

νουτητί, Adv., unverwundet, Il. 22, †.

νστάς, ἄνστησον, ἀνστήσων, ἀντην, s. ἀνίστημι.

νστρέψειαν, s. ἀναστρέφω.

νσχεθέειν, ἄνσχεο, ἀνσχήσεσθαι, νέχω.

νσχετος, s. ἀνάσχετος.

ντα (urspr. wie ἄντην e. Acc. Sg. eines st. v. **W.** ἀν „sehen, wie ἀντί der Lo-.), eigtl. „angesichts“[2]), poet. bes. Adv., oft mit Gen. als Praep. gegenr, entgegen, vor, u. zwar 1) örtl., ol bei VV. der Ruhe als der Bewegung, ιν Ἤλιδος ἄντα, Il. 2, 626; ἐπεσβο- ἀναφαίνειν ἄντα τινός, vor Jmdm, 4, 159, ἄντα παρειάων σχομένη, vor die ngen sich haltend, Od. 1, 334 u. ö., vgl. 15; στῆ δ' αντα σχομένη, sie stand vor ihm sich haltend, d. i. Stand haltend, Od. 6, 141; ἄντα ἰδεῖν, gerade aus schauen, den Blick auf etw., was gerade gegenüber ist, richten, Il. 13, 184 u. ö.; ἄντα τιτύσκεσθαι, gerade auf etw. hinzielen, hinhalten, Od. 21, 48 u. ö.; θεοῖσι ἄντα ἐῴκει, er glich den Göttern ins Angesicht, d. i. vollkommen, Il. 24, 630, vgl. ἄντην. — 2) von feindl. Richtung, entgegen, gegen, wider, ἄντα ἐλθεῖν od. ἰέναι τινός, auf Jmdn losgehen, Il. 16, 621. 20, 75. 89 u. ö.; ἄντ' Αἴαντος ἐείσατο, ging od. trat dem A. entgegen, Il. 15, 415, πολεμίζειν, Il. 8, 428; ἄντα μάχεσθαι, gegen den Feind kämpfen, Il. 19, 163, ἄντα τινὸς ἵστασθαι, στήμεναι, feindl. gegenüber od. entgegentreten, -stehen, Stand halten, Il. 8, 233. 17, 29 f. 166; ἄλκιμον εἶναι ἄντα τινός, Jmdm gegenüber tapfer sein, seine Tapferkeit gegen Jmdn zeigen, Od. 22, 232; ἄντα ἀνασχομένω, gegen einander ausholend, Il. 23, 686.

ἀντ-άξιος, ον, gleich an Werth, gleich viel werth, γέρας, *Il. 1, 136; mit Gen. ἰητρὸς ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων, so viel werth, als viele andere, Il. 11, 514; οὐκ ἐμοὶ ψυχῆς ἀντάξιον, nicht so viel werth als das Leben ist es mir, Il. 9, 401.

***ἀντ-αποδίδωμι,** Aor. 2 ἀνταποδοῦναι, wieder- od. zurückgeben, Batr. 187.

ἀντάω, Impf. ἤντεον, Il. 7, 423 (Kr. Di. 34, 5, 6. Kühner §. 248 Anm. 6). Fut. ἀντήσω, Il. 16, 423, Aor. ἤντησα. (Das Praes. hat Hom. nicht.) = ἀντιάω, 1) entgegenkommen, dh. sowol absichtlich, entgegengehen, τινί, u. in feindl. Absicht, Il. 7, 423, u. so auch mit Gen. Il. 16, 423. Od. 16, 254; als zufällig auf Jmdn treffen, stossen, Il. 4, 375 (wo der Casus zu ergänzen). 6, 399; v. Sachen, auf etw. stossen, treffen, mit Gen., wie μάχης, Kampf bekommen, Il. 7, 158, δαίτης, gerade zum Mahle kommen, Od. 3, 44; ὅπως ἤντησας ὀπωπῆς, wie du den Anblick getroffen, d. h. die Sache mit eigenen Augen gesehen od. gefunden hast, Od. 3, 97. 17, 44.

Ἄντεια, ἡ, *Antea*, T. des Königs Iobates in Lykien, Gem. des Proetos, bei den Tragikern Stheneboea, Il. 6, 160.

ἀντ-έχω, Imper. Aor. 2 M. ἀντίσχεσθε, entgegen-, davorhalten; Med. vor sich halten, τραπέζας ἰῶν, die Tische gegen die Pfeile vor sich halten, Od. 22, 74 †.

ἄντην, eigtl. Acc. eines veralteten Subst. ἄντη, Begegnung, Lob. Path. El. p. 625, s. ἄντα z. A. u. ἀντί; = ἄντα, Adv., *a*) gegenüber, entgegen, ἄντην ἵστασθαι, gegenüber Stand halten, opp. φεύγειν, Il. 11, 590. 18, 307, εἴρεσθαι ἄντην, gegenüberstehend fragen, Il. 15, 247; v. „vergleichender Gegenüberstellung“, ἐμοὶ ὁμοιωθήμεναι ἄντην, sich mir gegenüber gleich zu stellen, Il. 1, 187. Od. 3, 120; θεῷ ἐναλίγκιος ἄντην, dagegen gehalten, d. i. ganz ähnlich, Od. 2, 5. 4, 310, so εἰκέλη ἄντην χελιδόνι, Od. 22, 240 das. Ameis. *b*) grad vor sich hin, *ex adverso*, ἔρχεσθαι, vorwärts gehen, opp. πάλιν τρέπεσθαι, Il. 8, 399; ἄντην βαλλόμενος, vorn (auf die Brust)

---

[1]) So Ameis (der das W. „Blickauf“ deutet, also ἀνὰ u. W. ὀπ, ὄψομαι), Düntz. u. Kayser nach arch. Nach Herodian (u. viell. Heracl., s. La R. St.), der ἀνοπαῖα accentuirte, wie die Mehrzahl Neuern seit Wolf (wogegen die Hdschrr. u. alten g. ἀνόπ.), ist das W. e. Adv., das die Alten durch ἀν' durch die Oeffnung, d. i. durch den Rauchfang ie Dachluke, od. m. Grash. Fuhrw. S. 32, der ἀνόals Adv. schreibt, zur Luke hinauf, erklären, her Erkl. die meisten neuern Interpreten folgen. A. schr. nach einigen Alten ἀν' ὀπαῖα, was dasbedeutet, wie Bäuml., Nitzsch u. Doederl., welch rer aber ἀν' ὀπ. „durch eins der hohen Fenster“ d, e. Auffassung des Plur., die schwerlich gramch begründet werden kann. Ausser der Erkl. ἀν' haben die Alten neben ἀοράτως, ἀφανές, auch ιςρός „aufwärts“ näml. zum Rauchfang, also dem nach s. v. a. ἀν' ὀπήν. Als Neutr. eines Adj. hat Empedocles b. Eust. (p. 308 St.) gebraucht v. r. πῦρ καρπαλίμως ἀνόπαιον, das rasch emporsteie Feuer; es erscheint noch als geogr. Name in ιαια, Herodot. 7, 216, wie ein steiler Gebirgspfad ; s. das. Bähr. S. bes. über das W. Ameis im Anh. Stelle u. La R. (der der gew. Deutung folgt) Hom. . 38, 12 (wo die Erkll. der alten Gramm.) u. Ztschr. . Gymn. 1865. S. 259 f.

[2]) S. A. Goebel Homerica S. 21; vgl. auch Autenr. b. s Anh. zu Od. 23, 94; dagegen Savelsb. Ztschr. S. 289 Anm. *, der es für e. urspr. Acc. Pl. er- und mit Benfey diese Sippe auf **W.** ἀν, „hauchen“, ckführt S. 287.

getroffen, Il. 12, 152. *c*) ins Angesicht, vor Augen, sichtbar, offenbar, *ἄντην εἰσιδεῖν*, gerad ins Gesicht sehen, Il. 19, 15. 24, 223, *ἰδεῖν*, Od. 5, 77, *ἀγαπάζειν*, sichtbar, unverhohlen lieben, Il. 24, 464, *λούεσθαι*, sich vor Augen od. in Gegenwart Anderer baden, Od. 6, 221, *νεικεῖν*, ins Gesicht schmähen, Il. 10, 158. Od. 8, 158.[1])

Ἀντηνορίδης, *ᾱο*, *ὁ*, S. des Antenor = Helikaon, Il. 3, 123.

Ἀντήνωρ, *ορος*, *ὁ* (*ἀνήρ*, mit e. Mann es aufnehmend, vgl. *ἀντιάνειρα*), S. des Aesyetes u. der Kleomestra, Gem. der Priesterin Theano, Il. 5, 69 f., V. von 10 Söhnen[2]), einer der weisesten Fürsten der Troer, welcher vergeblich zur Auslieferung der Helene u. Zurückgabe ihrer Güter rieth, Il. 3, 148. 203 ff. 7, 347[3]).

ἄντηστις, *ἡ* (*ἀντάω*), e. altes Subst., Begegnung, nur *κατ᾽ ἄντηστιν*, adverbial, gegenüber[4]), Od. 20, 387 †.

ἀντί (W. *ἀν*, skr. *anti*, vgl. *ἄντα* z. A.[5]), Praep. mit Gen., gegen (aber nicht in örtl. Bdtg)[6]), anstatt, für, *a*) zur Bezeichnung der Stellvertretung, *Ἕκτορος ὠφέλετ᾽ ἀντὶ πεφάσθαι*, Il. 24, 254, vgl. Od. 20, 307. *b*) zur Gleichstellung u. Gleichschätzung, *ἀντὶ πολλῶν λαῶν ἐστὶν ἀνήρ*, statt Vieler gilt ein Mann, Il. 9, 116; *ἀντὶ κασιγνήτου ξεῖνος τέτυκται*, ein Gast ist einem Bruder gleich zu achten, Od. 8, 546 (Lehrs Aristarch. p. 114); u. von seinem Subst. getrennt, *ἀντί τοί εἰμ᾽ ἱκέταο*, ich bin einem Schutzflehenden gleich zu achten, Il. 21, 75; *θεοὶ τῶνδ᾽ ἀντὶ χάριν δοῖεν*, die Götter mögen dir dafür danken, Il. 23, 650 u. s.; so wie hier nachgestellt Il. 8, 163, vgl. oben unter *a*). [ῐ]

ἀντία, Adv., eigtl. Neutr. Pl. v. *ἀντίος*, w. s.

ἀντιάνειρα, *η* (*ἀνήρ*), Fem., nur Nom. u. Acc. Pl., männergleich, Beiw. der Amazonen, *Il. 3, 189. 6, 186.

---

[1]) Das W. steht gew. am Vsende ausser Il. 12, 152. 19, 15. 22, 109. Od. 6, 221, wo es den Vsanfang bildet; Ameis Anh. zu Od. a. a. O.

[2]) Vgl. darüber Lehrs Epimetr. z. Arist. S. 466.

[3]) Nach einer spätern Sage wurde er (nach Andern seine Gattin, Schol. zu Il. 6, 311) zum Verräther an Ilios, indem er nach vorgängiger Uebereinkunft den Griechen das Palladion verrieth (so Sophokles, Str. 13, 1, 53. Dictys 5, 8) u. die Thore öffnete; nach Zerstörung der Stadt soll er dort (nach Andern in Libyen) ein neues Reich gegründet haben, Schol. zu Pind. Pyth. 5, 111. Dictys 5, 17; noch eine andere Sage, die bes. unter den Römern verbreitet war, lässt ihn an der Spitze der paphlagonischen Heneter über Thrakien nach Oberitalien ziehen u. Patavium (Padua) erbauen, Str. 5, 1, 4. 12, 3, 8. 13, 1, 53. Liv. 1, 1. S. bes. Heyne Excurs 7 z. Virg. Aen. 1.

[4]) Anders, aber unwahrsch. Düntz., der unter *ἄντηστις* die entgegenstehende Seite versteht u. *κατ᾽ ἄντηστιν* zunächst deutet. Wolf schrieb nach Apoll. EM. Hesych *κατάντηστιν* als Adv., und unter den Neuern Bäumlein. Das W. ist wie *μνῆστις* u. *κνῆστις* gebildet; s. Lob. Path. El. 1 p. 625. Paral. p. 442. Rumpf De aed. Hom. II p. 83 sq. u. Ameis im Anh. Die gleichbedeutende La *κατ᾽ ἄντηστιν*, die sich nur auf das Lemma des Schol. stützt, ist jetzt aufgegeben. Eine von der gewöhnl. abweichende Abltg der Wortf. gibt Doederl. n. 707.

[5]) Ueber die Bildung s. Savelsb. Ztschr. XVI S. 289; vgl. auch Curt. n. 204, der als W. *ἀντ* annimmt.

[6]) Wo es sonst in dieser Bdtg stand, liest man jetzt *ἀντ᾽*, d. i. *ἄντα*, od. *ἄντι᾽*, d. i. *ἀντία*, vgl. Spitzn. Exc. XVII z. Il.; auch wird es nie b. Hom. elidirt, La R. Hom. Unters. S. 120.

ἀντιάω, ep. zerd. *-όω* (aus
Pr. *-όωσι*, Il. 6, 127. 21, 151, 3
-οώντων, Il. 23, 643, Inf. zerd. *-ά*
215, Part. *όωσα*, Il. 1, 31; Fut. -
22, 28, 1 S. ep. zerd. (aus *-ιῶ*) *-όω*
μι), Il. 12, 368. 13, 752, ö. im P
-όωσα usw. (6mal), doch können die
auch als Praes. mit Futurbdtg
werden, Kr. Di. 29, 2, 4; v. Aor. Op
-ειε, *-αιμεν*, Part. *-άσας*, *-ντι*, *-τ*
Dual. *-άσητον*, Il. 12, 356. — Med
Impf. ep. zerd. *ἀντιάασθε* (Bekk.
1, d. I) Act. entgegenkomm
zwar 1) absichtlich, *a*) von Perso
gegengehen, mit Gen., Jmdm,
guter Absicht, zu Jmdm gehen,
δος τεθνηότος (um an der Le
theilzunehmen, von Thetis), Od. 2
in böser, im Kampfe entgegenge
greifen, Il. 7, 231; gew. *b*) vo
πολέμοιο, *μάχης*, dem Kriege, Ka
gegengehen, daran theilnehmen
215. 20, 125; *τοιούτων ἔργων*, s
sen mit solchen Dingen, Il. 23, 64
tern, *ἑκατόμβης*, *ἱρῶν*, gleichsam
kat., den Opfern entgegengehen,
gegen nehmen, annehmen, emp
1, 67. Od. 1, 25. 3, 436; dh. üb
Sache theilhaft werden, *ὀνήσιο*
402; u. so im Med., *γάμου*, an
zeitsfeier theilnehmen, Il. 24, 62
sächlichen Subjecten, vom Pfeil,
treffen, Il. 13, 290. *d*) mit Acc
gehen, nur *ἐμὸν λέχος ἀντιόωσ*
nem Lager nahend, näml. um e
len, Il. 1, 31. — 2) zufällig bege
den Wurf kommen, auf Jmdn
τινί, Od. 18, 147; *ἐμῷ μένει*, Il.
151. 431; abs. Il. 10, 551; bes. *ὁ*
der in den Wurf kommt, der
Beste, Od. 6, 193. 13, 312. 17, 4
Med., s. I) 1) b).

ἀντίβιος, 3. (*βίη*), eigtl. Gew
Jmdn gebrauchend, entgegen- o
streitend, feindselig; nur I
βίοισι ἐπέεσσι, Il. 1, 304. Od. 18
— Als Advv. in d. Bdtg wider, e
braucht Hom. *a*) Neutr. **ἀντίβιο**
σθαί τινι, gegen Jmdn kämpfen,
435. *b*) Acc. Fem. (nach Doeder
reines Adv.) **ἀντιβίην**, *ἐρίζειν τ*
streiten, Il. 1, 278, *ἐπέρχεσθαί τ*
Jmdn feindlich heranrücken od. J
gegenrücken, Il. 5, 220, *πειρηθ*
sich mit Jmdm im Kampfe vers
21, 226.

ἀντιβολέω (*ἀντιβάλλω*), Aor
λησε, Il. 11, 809 (Buttm. Lex. I
ἀντιβόλησα), entgegengehen,
der Sache, absichtlich entgege
daran theilnehmen, *μάχης*, *τάφο*
Kampf, zur Bestattung kommen,
Od. 4, 547; übtr. *ἐπητύος*, Milde,
finden, Od. 21, 306; v. sächl. Su
ἀντιβολήσει ἐμέθεν, die Hochze

---

[1]) A., wie Doederl. n. 713, lassen *λέχ*
μένη abhängen u. fassen *ἀντ.* absol. S.
gelsb. z. St., La R. St. §. 62, 1 u. Ameis

rantreten, mir nahen, Od. 18, 272.
at. zufällig begegnen, auf Jmdn
treffen, stossen, gew. v. Per-
ιτί, Il. 7, 114. 11, 809. Od. 7, 16 u.
n v. Sachen, φόνῳ, bei der Ermor-
gegen sein, Od. 11, 416, τάφῳ, Od.
abs. Il. 11, 365 u. ö.

θεος, 3. göttergleich, gott-
, übhpt ausgezeichnet, gew.
r Helden in Bezug auf Abkunft,
körperl. Vorzüge; ferner der Ge-
les Menelaos, Od. 4, 571, des Odys-
11, 371. 19, 216 u. ö., bisw. auch
er, Il. 12, 408, u. Phäaken, Od. 6,
h des Polyphemos, Od. 1, 70, u.
er Freier, Od. 14, 18; v. Frauen
v. der Penelope, Od. 11, 117. 13,

υρος, *ον* (*θύρα*), der Thür ge-
r, dh. *στῆ κατ' ἀντίθυρον κλισίης*,
an einem der Thür der Hütte ge-
befindlichen Platze (innerhalb der
d. 16, 159 †, das. Ameis Anh.; vgl.
De aedib. Hom. II p. 4 sqq.[1])

λεια, ἡ, T. des Autolykos, Gem.
tes, M. des Odysseus u. der Kti-
d. 11, 85. 15, 355 ff.; eigtl. Fem. zu
λος, ὁ (*κλέος*), einer der im ge-
n troischen Rosse versteckten Grie-
d. 4, 286 (unechter Vs; s. Ameis
Vs. 285).

ρύ u. **ἀντικρύς**[2]) (wol mit *κόρυς*,
sammenhängend; nach Christ S. 41
κερυ entst.[3]), Adv., 1) wie *ἄντην*,
gegenüber, entgegen, *μάχε-*
5, 130. 819, *ἀποφάναι*, ins Ange-
en, Il. 7, 362; mit Gen. Il. 8, 301.
rade, gerades Weges, *ἀντικρὺ*
, gerade durch die Schulter hin-
. 4, 481; *ἀντικρὺ παραὶ λαπάρην*,
n den Weichen vorbei, Il. 3, 359,
eis, vgl. 5, 74. 189. 16, 285. Od. 22,
b) durch und durch, durchaus,
h, *ἀντ. ἤλυθ' ἀκωκη*, Il. 5, 67. 17,
27 (aber *ἀντ. διέσχε*, der Pfeil,
0, s. *διέχω*); *ἀντ. δόρυ ἐξεπέ-*
ἐκπεράω), Il. 16, 346. Od. 10,
. *ἀπαράσσειν*, gänzlich abhauen,
16, vgl. 22, 867. [υ, das meist in
t, lang; kurz nur Il. 5, 130. 819,
thesi; s. oben Anm.]

λοχος, ὁ, ältester S. des Nestor u.
dike, Od. 3, 452 (nach A. der Ana-
pd.), e. ausgezeichneter Krieger (Il.
5, 565 ff. 580. 13, 396 f. 15, 568 f.),
uter Freund des Achilleus, Il. 23,
556. Od. 11, 468, s. bes. Ameis zu Od. 24,
79 Anh. Bei den Leichenspielen des Pa-
troklos erhält er im Wagenrennen den zwei-
ten Preis; im Laufe den letzten, Il. 23, 301 ff.
586 ff. 785 ff. Er fiel vor Troja durch Memnon,
Od. 4, 188.

Ἀντίμαχος, ὁ (*μάχη*, Gegenkämpfer), e.
Troer, V. des Hippolochos, Peisandros u.
Hippomachos, welcher am entschiedensten
die Rückgabe der Helena verweigerte, Il.
11, 123 ff., dessen Söhne getödtet, Il. 12, 188 f.

Ἀντί-νοος, ὁ, S. des Eupeithes, der
frechste der Freier. Er wirft den Odysseus
mit dem Schemel, reizt den Iros gegen ihn
auf u. wird zuerst von Odysseus getödtet.
Od. 4, 660. 16, 365. 18, 46. 22, 15 ff.

ἀντίον, Adv., s. *ἀντίος*.

Ἀντιόπη, ἡ (v. *ὀπ*, *ὄψομαι*), T. des Aso-
pos, M. des Amphion und des Zethos, Od.
11, 260 ff. Nach Apd. T. des Nykteus. Vgl.
Preller Gr. Myth. II S. 31 ff.

ἀντίος, 3. (*ἀντί*), 1) Adj., entgegen,
gegenüber, u. zwar *a*) in friedlichem Sinne,
ἀ. ἐλθεῖν, entgegen kommen, Il. 2, 185. 11,
594 u. s. Od. 16, 14; *ἀντίοι ἔσταν*, traten
(dem Zeus) entgegen, Il. 1, 535; *οὐκ ἀθρῆ-
σαι δύνατ' ἀντίη*, d. i. konnte ihn nicht
gerade ansehen, ins Gesicht sehen, Od. 19,
478; gew. mit Gen. *ὅστις τοῦ γ' ἀντίος
ἔλθοι*, wer sich diesem (dem Todten) nahte,
Il. 5, 301 u. s. *b*) feindlich, Il. 13, 146 u.
s.; seltener *ἀντ. ἐλθεῖν*, Il. 20, 22, mit Dat.
Il. 15, 584. 20, 422, mit Gen. Il. 17, 8. 21,
150 u. s.; *ἀντ. ἰέναι τινός*, Il. 7, 98. Od. 22,
90; *ἀντ. ἵστασθαί τινος*, sich im Kampfe
gegenüber stellen, Il. 17, 31, vgl. 21, 144;
τῇ δ' ἀντίος ὤρνυτ' Ἀπόλλων, Il. 7, 20.
In allen diesen Vbdgn mit Verben brauchen
wir das Adv., vgl. Kr. Di. 57, 5,2. Autenr.
zu Il. 1, 535. Doch wechselt bei Hom. auch
das Adv. mit Adj., vgl. unter 2)[2]). — 2) Das
Neutr. Sg. **ἀντίον** u. Pl. **ἀντία** (s. La R.
St. §. 38, 2) steht oft als Adv. *a*) gegen-
über, vor, *ἀντίον ἵζειν*, sich gegenüber
setzen, Od. 14, 79; mit Gen. *ἰέναι ἀντίον
τινός*, Jmdm entgegen gehen, Il. 5, 256;
ἀντί' Ἀλεξάνδροιο θεὰ κατέθηκε (*δίφρον*),
Il. 3, 425; *ἀντία* (vor) *δεσποίνης φάσθαι*,
Od. 15, 377, *ἀντίον ἐνισπεῖν*, Od. 17, 529,
ἀντίον αὐδᾶν τινα, s. *αὐδᾶν*. *b*) feindl.,
gegen, wider, mit Gen. *στήμεναι ἀντία
τινός*, feindl. Jmdm entgegentreten, Il. 22,
253, vgl. 21, 481; *μάχεσθαι ἀντία τινός*,
Il. 20, 88; *ἀντ. εἰπεῖν τινός*, gegen Jmd
sprechen, Il. 1, 230.

ἀντιόω, s. *ἀντιάω*.

ἀντιπέραιος, 3. (*ἀντι-πέρας*), gegen-
überliegend, subst. *τὰ ἀντιπέραια*, die
gegenüberliegenden Küsten, Il. 2, 635 †.

ἀντίσχεσθε, s. *ἀντέχω*.

***ἀντίτομος**, *ον* (*τέμνω*), eigtl. „dagegen
geschnitten"; *τὸ ἀντίτομον*, das Gegenmit-
tel, bes. aus Wurzeln od. Kräutern, h. Cer. 229.

ἀντι-τορέω, b. Hom. nur im Aor., eigtl.
gegen, in etw. bohren, stossen, *δόρυ*

---

[1]) ...ehmen *τὸ ἀντίθυρον* für d. äussere Hofthüre
... für e. bestimmten abgeschlossenen Raum
der Thür gegenüber, Vorgemach.

[2]) ...se F., welche die Ueberlieferung bei Hom.
..., auch in keiner Hdschr. erscheint (Spitzn.
... La R. Textkr. S. 193, vgl. auch Buttm.
...), hat Bekk. II nach Bentley's u. A. Vor-
...führt, wo υ lang ist, und *ἀντικρύ* nur an
... wo υ kurz ist, Il. 5, 130 und 819 belassen.
...eis (s. zu Il. 3, 156 Anh.) gefolgt. Uebri-
...ach d. Gramm. *ἄντικρυς* zu betonen, La R.

[3]) ... Pott I S. 207; über *κόρυς* als Weiterbil-
... St. *κορ* Curt. n. 38 u. S. 462 (II S. 105);
Benfey II S. 285. Lob. Path. El. II p. 283.

[2]) Daher wechselt ö. in den Hdschrr. das Adj. u.
Adv., s. La R. St. §. 38 XI, 1, 2. Ztschr. f. öst. Gymn.
1868 S. 514.

χροὸς ἀντετόρησεν, drang in die Haut ein, mit Gen. χροός, *Il. 5, 337, das. Ameis. b) mit Acc. ἀντιτορήσας δόμον, ins Haus eindringen, Il. 10, 267. h. Merc. 178. vgl. 283.

ἄν-τῐτος, *ον*, ep. (wahrsch. sync. st. °ἀνάτιτος[1]), Lob. Path. El. p. 360), wiederholt vergolten, ἄντιτα ἔργα, wiederholtes Rachewerk, wiederholte, doppelte Rache, Od. 17, 51 †, das. Ameis. Uebr. vgl. τιτός.

Ἀντιφᾰ́της, *αο*, ὁ (eher v. **W.** φα, φεν, als v. φα, φάναι, vgl. Ἀντίφονος), metapl. Acc. Ἀντιφατῆα, Od. 10, 114. 1) e. Troer, Il. 12, 191. — 2) S. des Melampus, V. des Oïkles, Od. 15, 242. — 3) K. der Lästrygonen, nach den Schol. ein S. des Poseidon, Od. 10, 106 ff.

ἀντι-φερίζω, sich Jmdm gegenüberstellen, sich vergleichen od. messen, τινί, mit Jmdm, *Il. 21, 357, τὶ, in etwas, Vs 488; vgl. ἰσοφαρίζω; von

ἀντι-φέρω, nur Pass. sich entgegenstellen, sich widersetzen, Od. 16, 238; μάχῃ, im Kampfe entgegenrücken, Il. 5, 701; mit Acc. der Sache u. Dat. der Pers. μένος τινί, sich mit Jmdm an Stärke messen, Il. 21, 482; ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι, es ist schwer, sich dem Olympier zu widersetzen, Il. 1, 589; s. ἀργαλέος.

Ἀντίφονος, ὁ (wechselseitig mordend), ein jüngerer S. des Priamos, Il. 24, 250.

Ἄντῐφος, ὁ (φάος), 1) Sohn des Priamos u. der Hekabe, v. Achilleus weggeführt u. gegen Lösegeld freigegeben, Il. 4, 490. Er fällt durch Agamemnon, Il. 11, 101. — 2) S. des Talaemenes u. der Nymphe Gygaea, ein Mäoner u. Bundesgenosse der Troer, Il. 2, 864. — 3) S. des Thessalos, e. Heraklide, Heerführer der Griechen aus Nisyros u. den kalydnischen Inseln, Il. 2, 678. — 4) Gefährte des Odysseus aus Ithaka, S. des Aegygtios, Od. 2, 19 ff. — 5) Freund des Odysseus, Od. 17, 68.

ἄντλος[2]), ὁ, das Kielwasser, d. i. das in den unteren Schiffsraum eingedrungene Meerwasser; auch der Schiffsraum selbst, Od. 12, 411. 15, 479.

ἀντολή, ἡ, s. ἀνατολή.

ἄντομαι, poet. Nebenf. v. ἀντάω, nur im Pr. u. Impf. begegnen, zusammentreffen, sow. a) zufällig, Il. 2, 595. 8, 412; auf etw. treffen, v. der Lanzenspitze, ἀργύρῳ, Il. 11, 237; als b) absichtlich, Il. 22, 203, u. feindlich, ἀλλήλοισιν ἐν πολέμῳ, Il. 15, 698. 17, 788; trop. ὅθι διπλόος ἤντετο θώρηξ, wo der Panzer zwiefach sich begegnete, d. i. eine doppelte Lage bildete, näml. der eigentliche Panzer od. Kürass u. der darüberliegende Gurt, ζωστήρ, w. s.[3]), Il. 4, 133. 20, 415.

ἄντρον[4]), τό, Höhle, Grotte[5]), *Od.

[1]) Nach Schol. Il. 24, 213 sync. st. °ἀντίτιτος.

[2]) Wol v. **W.** τλα u. ἀνά; vgl. Benfey II S. 258; nach Doederl. n. 2376 v. ἀνατέλλω.

[3]) S. Lehrs Arist. p. 122 (126), Köchly u. Rüstow Gesch. des gr. Kriegsw. S. 11 f.; anders Düntz. z. St.

[4]) Nach Ameis zu Od. 9, 216 ist ἄ. das Innere einer Höhle, σπέος die äussere Gestalt.

[5]) Nach A. Goebel Hom. S. 10 entweder von **W.** ἀν „wehen, eigtl. Luftloch, od. ἀν, sehen" (wie *specus* v. *specio*), u. ὀπή, v. **W.** ὀπ.

9, 216 u. ö.; v. Polyphems Höhle a
ligthum der Nymphen, Od. 13, 103.

Ἀντρών, *ῶνος*, ὁ, eigtl. Ort vol
len, Seestadt in Thessalien am Fu
Oeta, Il. 2, 697. h. Cer. 491 (wo Ἄντρ
tont ist).

ἄντυξ, ῠ́γος, ἡ, eigtl. jede Rundu
1) mit u. ohne σάκεος od. ἀσπίδο
Schildrand, ein metallener, den
rund herum einfassender Reif, *Il. 1
15, 645. 18, 479 u. s.; ἄ. πυμάτη (auc
τη Il. 20, 275), der äusserste (mit F
Leder verbrämte) Schildrand, Il. 6, 1
608. — 2) „der um den oberen Wag
sich herumziehende, bis zur offenen
seite des Wagens hinabgekrümmte
der als Lehne, Griff u. zum Anbind
Zügel diente", also Wagenrand od
fassung des Wagenstuhls, Il.
322. 21, 38; bisw. bildete dieser gekr
Stab die ganze Wand des Wagenstu
auch Wagenwand, so viell. Il. 16,
11, 535. 20, 500, wo Plur.; δοιαὶ ἄ
eine doppelte Einfassung, werden e
Il. 5, 728. S. bes. Rumpf Beitr. zur
Worterkl. S. 15 ff. nebst d. Abbild. T
— 3) Kreis od. Bahn der Planete
τάτῃ, v. der Bahn des Mars, h. 7, 8

ἄνυμι, s. ἀνύω.

ἄνῠσις, *ιος*, ἡ, Vollendung,
δ' οὐκ ἔσσεται αὐτῶν, d. h. sie
nicht erreichen, worüber sie sich be
Il. 2, 347; οὐκ ἄνυσιν δήομεν, d. i. wi
chen od. erzielen (damit) nichts, Od.
[ᾰ]; von

ἀνύω, Aor. 1 ἤνῠσε, ἀνύσειε, Fu
ἀνύσομαι, ep. -ύσσεσθαι, vollend
Stande bringen, a) eigtl., θοῶς
ἤνυτο (3 S. Impf. P. v. der Nebenf.
Theocr. 7, 2, Pass. ἄνυμαι) ἔργον,
wurde ihm (von ihm) die Arbeit fe
zu Stande gebracht, Od. 5, 243; M
γὰρ ὀίω — ἀνύσσεσθαι τάδε ἔργα (w
aus dem Vhg. zu ergänzen), ich glaub
dass wir diese unsere Sache, diese
Unternehmen, zum Ziele bringen
Od. 16, 373[2]); dh. ausrichten, m.
οὐκ ἀνύω φθονέουσα, durch nei
Widerstreben richte ich nichts aus
56. b) e. Weg zurücklegen, wie
σειν v. Wege (eigtl. beendigen), ὅσ
νηῦς ἤνυσεν, so viel etwa ein Sc
rücklegt (eigtl. fertig bringt), Od.
ὄφρα νηῦς ἀνύσειε θέουσα (im La
λάσσης ὕδωρ, ib. 15, 294. h. Ap. 4
1. ἄνω. c) vernichten, verzeh
Feuer, τινά, Od. 24, 71. [ᾰ]; von

1. **ἄνω,** Impf. ἦνον, vollenden,
Il. 18, 473; ὁδόν, e. Weg zurücklegen
496. — Pass. vollendet, fertig w
ἔργον ἄνοιτο, Il. 18, 473, v. der Z
ἄνεται, läuft zu Ende, Il. 10, 251. (St
zu ἀνύω, Lob. Path. El. I p. 324.

[1]) Ausserdem vgl. Grashof Fuhrw. S. 27.
Bild. antik. Lebens Taf. III u. VI. Krause A
XIX u. XX.

[2]) Ameis: dass diese unsere Unternehmu
Ziele kommen werden.

d. n. 699 aus diesem entstanden.) [ᾰ, Il. 18, 473 ἄνοιτο [1])].

ᾰνω, Adv. (ἀνά), empor, aufwärts, f. nur Od. 11, 596, λᾶαν ἄνω ὤθε- Il. 24, 544 ὅσσον Λέσβος ἄνω ἐν- ργει, was L. aufwärts, näml. nach zu, begrenzt. Vgl. καθύπερθεν. [ᾰ]

γα [2]), ep., altes Pf. ohne Augm. mit nsbdtg. Die bei Hom. vorkommenden d (s. bes. La R. Textkr. S. 194. 196 f. S. 109. Kühner Ausf. Gr. I S. 775): rf. der Sg. ö. ἄνωγα, ἄνωγας, ἄνω- (an 12 StSt., sonst Impf., s. unter 2)), sync. ἄνωγμεν, h. Ap. 528; Imp. 3 ωγέτω, Od. 2, 195, 2 Pl. ἀνώγετε, 87 (so Bekk. II; ἀνώγετον vulg., s. S. 196). Od. 23, 132; ö. die anom. FF. , 3 Sg. ἀνώχθω, Il. 11, 189, 2 Pl. , Od. 22, 437; 3 Sg. Conj. ἀνώγῃ, 1. 703. 10, 130 (15, 148). Od. 1, 316 kk; ἀνώγει vulg.); Opt. 1 Sg. ἀνώ- Il. 19, 206, ö. 3 Sg. ἀνώγοι, 2 Pl. τε, Od. 11, 356, Inf. ἀνωγέμεν, Il. Od. 16, 278. 433. Die FF. des Impr., onj. u. Inf. können auch zu ἀνώγω zogen werden. — Plsqpf. mit Impf.- r.-bdtg ἠνώγεα (dreisilb.), Od. 9, 44. 17, 55, 3 Sg. ἠνώγει ö., u. mit ν ἠνώγειν nach Aristarch (La R. S. 6, 170. 7, 394 [4]). Od. 5, 112. 12, 160, γει häufig (dieselbe F. auch Pr. S. 2), ν parag. ἀνώγειν, Il. 5, 899 [5]), wo e. folgt.

n e. Pr. **ἀνώγω** (Spitzn. zu Il. 18, s aber in 1 u. 2 Sg. nicht vorkommt, νώγει [6]), Il. 7, 74. 15, 43. 725. 16, 8. 19, 102. 22, 142. 24, 140. Od. 5, 139. 221. 14, 463. 15, 395. 17, 502. 21, sserdem s. Anm. 5), in den übr. StSt. Plsqpf.); vom Impf. 3 Pl. ἤνωγον, Il. Od. 6, 216. 14, 237. h. Ap. 105, u. ugm. 1 Sg. ἄνωγον, Il. 5. 805. Od. 3 Sg. ἤνωγε, h. Cer. 298, u. ohne ἄνωγε(ν) [7]), Il. 1, 313. 11, 15. 139. , 145. Od. 4, 482. 5, 276. 15, 97. 103. 16, 466 (Bekk. II ἀνώγειν). 19, 374. 20, 139. 23, 267. 368. 24, 167. (sonst ist diese F. Pfct., s. oben 1); 3 Pl. ἄνωγον, Od. 3, 35. 14, 471; Fut. ἀνώξω, Il. 15, 295. Od. 16, 404; Inf. Aor. ἀνῶξαι, Od. 10, 531.

Bdtg: ich befehle, heisse, gebiete, ermahne, fordere auf, gew. mit Acc. c. Inf., τοὺς γὰρ ἀνώγει σφοὺς ἵππους ἐχέμεν, Il. 4, 301; ö. auch m. Inf. Aor., Παιήον' ἀνώγει ἰήσασθαι, Il. 5, 899, so μαχέσασθαι 20, 179, ἐγεῖραι 5, 509 u. ö.; selten mit Dat. der Pers., Od. 10, 531. 20, 139 (aber Od. 16, 339 ist οἱ v. μυθήσασθαι abhängig); oft vbdn mit ἐποτρύνω, κέλομαι; sehr oft θυμὸς ἀνώγει od. ἄνωγέ με, mein Gemüth treibt mich an, d. h. ich habe Lust, Neigung.

ἀνῷγεν, s. ἀνοίγνυμι.

ἀνώγω, s. ἄνωγα.

ἀν-ωθέω, Aor. Part. ἀνώσας, eigtl. hinausstossen (näml. das Schiff in die See), vom Lande stossen, abstossen, Od. 15, 553 †.

ἀνωιστί, Adv., unvermuthet, unerwartet, Od. 4, 92 † [⏑---]; von

ανώιστος, ον (οἴομαι), unvermuthet, unerwartet, Il. 21, 39 †. Ep. 5, 1.

ἀνώνῠμος, ον (ὄνομα, aeol. ὄνυμα), namenlos, ungenannt, Od. 8, 552 †.

ἀνώομαι, sinnlose Ls. in h. Ap. 209 [1]).

ἄνωχθι, ἄνωχθε, ἀνώχθω, s. ἄνωγα.

ἄξασθε, ἄξαντος, ἀξέμεν, ἀξέμεναι, ἄξετε, s. ἄγω.

ἀξίνη, ἡ (viell. v. **W.** ἀκ, vgl. ἀκαχμένος usw.), die Axt; bei Hom. die Streitaxt, e. selten u. wie es scheint nur v. Troern gebrauchte Waffe, *Il. 13, 612. 15, 711.

ἄξιος, 3. (ἄγω), eigtl. was gleiches Gewicht hat; dh. ebenso viel werth, mit Gen. λέβης βοὸς ἄξιος, so viel werth wie ein Rind, Il. 23, 885; οὐδ' ἑνὸς ἄξιοί εἰμεν Ἕκτορος, wir sind nicht einmal so viel werth als der éine Hektor, Il. 8, 234; σοὶ δ' ἄξιον ἔσται ἀμοιβῆς, näml. δῶρον, es wird dir werth sein der Vergeltung, d. h. es wird dir ebenfalls ein Geschenk einbringen, Od. 1, 318; πάντων Ζεὺς ἄξιον ἦμαρ ἔδωκεν, e. Tag, der alle andern aufwiegt, für alle andern Ersatz bietet, Il. 15, 719; ἦ ἄρα δή τι ἐίσκομεν ἄξιον εἶναι; halten wir es für einen genügenden Ersatz? Il. 13, 446; πολέος ἄξιος, viel werth, Il. 23, 562. Od. 8, 405: dh. angemessen, stattlich, ἄποινα, Lösegeld, Il. 6, 46, ὦνος, Od. 15, 429, δῶρα, Il. 9, 261; τὶ ἄξιον ἀλφεῖν, etwas Stattliches einbringen, Od. 20, 383.

Ἀξιός, ὁ, Fl. in Makedonien, der in den thermäischen Meerbusen fällt, j. *Vistrizza*, Il. 2, 849.

ἄξῠλος, ον (ξύλον), nicht abgeholzt, dh. holzreich (vgl. ξύλον) [2]), ὕλη, Il. 11, 155 †.

Buttm. u. Doed. nach Barnes sich deshalb für ν το, als Opt. von ἄνυμαι (s. ἀνύω), erklären; ob. zu Buttm. Gr. II S. 115.

dtg zw., vermuthlich mit ἀνάγκη, ἄγχω vwdt, thigen"; vgl. Benfey Ztschr. IX S. 128 (vgl. n Il. 1, 313), der das W. von e. **St.** ἀγγ (ἀνγ, st. ἀγ) ableitet u. demselben als urspr. Bdtg , dann „zwingen, gebieten" gibt. Buttm. Lex. zieht es zu e. alten Thema ἄγχω, vwdt mit nach A. ist es e. altes Pf. v. ἀνάσσω od. von

ωγε(ν) steht ausser Il. 6, 444, 24, 90. Od. 18, sende.

nach Thiersch seit Spitzn., vorher ἠνώγειν, u. Praesensf. ἀνωγέω annahm; Bekk. II schrieb Il. 6, 170. Od. 12, 160 ἠνώγει wegen des darauf- Dig.

sserdem setzt Bekk. (wie auch Ameis u. Düntz.) Vsende die F. mit ν, dh. findet sich bei Bekk. o das W. ausser Il. 5, 899 den Vs schliesst, nur die F. ἀνώγειν in der Bdtg des Impf. od. 20, 179 ist ἀνώγει wol als Pr. zu nehmen, wie 29 u. 15, 180, wo er jedoch ἀνώγειν schreibt). idet ἄν- nur 6mal den Vsschluss, 8mal nicht. hat in Od. nur die F. ohne ν; vgl. denselben 194. Uebr. s. unter ν.

idet stets den Vsschluss.

eht ausser Od. 4, 482. 20, 139. 23, 368 am

[1]) wofür Wolf μνωόμενος, was j. im Texte steht (s. μνάομαι), Lob. Rhem. p. 355 verm. μωόμενος, G. Herm. ἀγαιόμενος. Vgl. Schneidew. Die hom. Hymnen auf Apollon S. 31 f.

[2]) So nach der Erkl. der Alten: πολυξύλῳ, ἀφ' ἧς οὐδεὶς ἐξυλίσατο, so ἀξυλίη bei Hesiod. (Fr. 247 Göttl.)

Ἄξυλος, ὁ, S. des Teuthras aus Arisbe in Thrake, von Diomedes getödtet, Il. 6, 12.

ἄξων, ονος, ὁ (**St.** ἀξ, mit ἄγω vwdt, skr. *aksha*, Curt. n. 352), die Achse am Wagen, σιδήρεος, *Il. 5, 723, χάλκεος, 13, 30, φήγινος, 5, 838 u. s.; ὑπὸ δ' ἄξοσι φῶτες ἔπιπτον, stürzten unter die Achsen, d. i. unter die Räder, Il. 16, 378.

ἀοιδή, ἡ, zsgzn ᾠδή, w. s. (ἀείδω), Gesang, d. i. *a*) Gabe des Gesanges, Gesangskunst, Il. 2, 595. Od. 8, 498. *b*) das Singen, gew. mit der Kithar begleitet, Od. 1, 328. 421. 17, 605. *c*) Lied, Gedicht, στονόεσσα ἀοιδή, Trauergesang, Il. 24, 721. *d*) Gegenstand des Gesanges, Sage, Od. 8, 580; so von Klytämnestra, Od. 24, 200 [1], u. so nach Bothe u. Bekk. Vs 197, die im folg. Vs ἐχέφρονα Πηνελόπειαν schreiben; doch s. Ameis, der Πηνελοπείῃ als Dat. der nähern Beziehung erkl. u. ἐπιχθονίοισι local fasst, „bei" od. „unter" den Erdenbewohnern, vgl. Od. 8, 479. [ᾰ] Dav.

ἀοιδιάω, singen, *Od. 5, 61. 10, 227.

ἀοίδιμος, ον (ἀοιδή), besungen, h. Ap. 299; dh. wie ἀοιδή d), w. s., Il. 6, 358 †.

ἀοιδός [2], ὁ (ἀείδω), (eigtl. wol Adj., dh. ἀοιδὸς ἀνήρ, Od. 3, 267), der Sänger, an dem Todtenbette Hektors, Il. 24, 720 (nur hier in Il.), insbes. der Sänger u. Dichter, der Barde, Od. 1, 325 ff. — Der Sänger stand in hohem Ansehen, Od. 1, 351, er gehörte gewissermassen zum königl. Hofe u. Könige u. Fürsten ehrten ihn durch ihre Freundschaft u. ihr Vertrauen, so wie Agamemnon einem Sänger auftrug, seine Gemahlin zu bewachen, Od. 3, 267. Er ist gleich dem μάντις von einer Gottheit, der Muse, begeistert, Od. 8, 73, u. daher heilig und unverletzlich, vgl. Od. 22, 345; er ist αὐτοδίδακτος, Niemand hat ihm seine Kunst gelehrt, Od. 22, 347, sondern ein Gott od. die Muse hat ihm die Gabe verliehen, Od. 17, 518 ff., vgl. 8, 480. 488 [3]).

ἀολλής, ές (εἴλλω, ἐόλημαι, **W.** ϝελ u. ἀ copul., Curt. n. 656 [4]), nur Pl., zusammengedrängt, dicht gedrängt, bes. v. Kriegsschaaren, in geschlossenen Massen, Il. 5, 498. 12, 78. 443 u. ö.; ἀολλέες ἠγερέθοντο, sammelten sich dicht gedrängt, Il. 23, 233, vgl. Od. 11, 228, φῶκαι ἤλθον ἀολλέες, Od. 4, 448: in Haufen, haufenweise, in Menge, οἱ (d. Freier) δ' αἰὲν ἀολλέες ἔνδον ἔασιν, Od. 20, 40; da sammen, υἷες ἠγερέθοντο ἀολλέ 3, 425, vgl. 10, 259; mit ἅπας verb., 446; beisammen, οἱ δ' ᾤμωξαν ἀ Il. 23, 12; m. μένειν, μίμνειν, beis bleiben, Il. 19, 190. Od. 3, 427 u. s.; gen, (νῆες), ἀολλέες αὐτόθ' ὄλοντο, zusammt zu Grunde, Od. 10, 132; σὺν ἀολλέσιν, αἵ μοι ἕποντο, φεῦγον, Od βάλλον δ' ἐν ἐλεοῖσιν ἀολλέα, war Fleisch in Haufen auf die Anricht Od. 14, 432, vgl. 8, 394 [1]). — Dav.

ἀολλίζω, Aor. ἀόλλισα, Aor. 1 λίσθην, zusammenbringen, ve meln, v. Menschen, mit Acc. *Il. 287; Pass. sich versammeln, Il. 19, 54.

ἄορ, ἄορος, τό (ἀείρω, **St.** ἀϝε Schwert, das am Wehrgehenk (hängend getragen wurde, ὀξύ, Il. Od. 11, 24, τανύηκες, Il. 14, 385 u. selbe was ξίφος, vgl. Od. 8, 403. 126. 294. 321. — Metapl. Acc. Pl. Od. 17, 222, wo ἄορας u. λέβητας m u. Ameis als Bezeichnung ehrender schenke im Allgemeinen zu nehmen [In den zweisilb. Casus ᾰ, in den in arsi ᾱ, in thesi ᾰ.]

ἀορτήρ, ῆρος, ὁ (ἀείρω, **St.** Tragband, an einem Ranzen, Od. 17, 198; bes. das Wehrgehenk, s λαμών, Il. 11, 31. Od. 11, 609.

ἀοσσητήρ, ῆρος, ο (ἀοσσέω, h der Helfer, Retter, Beschützer 254. 735. 22, 333. Od. 4, 165. 23, 11

ἄουτος, ον (οὐτάω, urspr. ϝουτ verwundet, unverletzt, Il. 18,

ἀπ-αγγέλλω, Impf. Iter. ἀπαγγέ Il. 17, 409. Od. 18, 7, Aor. 1 ἀπή Botschaft bringen, melden, erz τινί τι, Jmdm etwas, Il. 9, 626. 17, s.; πάλιν ἀπ., zurückberichten, 95; ἀπ. εἴσω μύθους, hineinmelde richten, Od. 4, 775 (so Bekk. II u. Ar 4 Hdschrr., ἐπαγγ. vulg.), s. das. d.

ἀπ-άγχω, erdrosseln, erwürg Acc. Od. 19, 230 †.

ἀπ-άγω, Fut. ἀπάξω, Il. 18, 326. 436, Aor. 2 ἀπήγαγον, weg-, fortf m.Acc. Od.4,289; οἴκαδε, Od.16,370u. πατρίδα γαῖαν, zurück-, heimführe Il. 15, 706; υἱὸν εἰς Ὀπόεντα, Il. bes. βοῦς, (vom Hause) bringe 18, 278.

---

nach Schol. A. v. Nichtabholzen; A. einfach πολυξύλῳ (also mit ἀ intens.), u. so Düntz.; Doederl. z. St. deutet *stirpibus inopem et quae frutic etum verius sit quam silva.* Ganz anders O. Weber Philol. XXII S. 681, der das W. v. W. ἀξ, aus ἀκ (s. ἀξίνη) entstanden (ἄξ-υ-λος), ableitet, so dass ἄξ. den Wald als starrenden, ragenden bezeichnet.

[1]) wo Faesi ἀοιδή in Bdtg *c*) fasst u. sehr hart αὐτῇ = περὶ αὐτῆς supplirt.

[2]) eigtl. ἀϝοιδός u. ἀϝείδω, Savelsb. Dig. p. 11. Eman. Hoffmann Homer u. d. Homeriden-Sage S. 41 trennt ἀείδω u. ἀοιδός u. bringt letzteres mit οἶδος, οἴδημα zusammen, so dass es den von göttlicher Begeisterung geschwellten, den inspirirten (?) bezeichnet, *inflatus.*

[3]) Vgl. Schömann Gr. Alterth. I S. 58 ff. Welcker Ep. Cycl. I S. 340 ff. Kl. Schr. II S. LXXXVII ff. Bernhardy Literaturgeschichte I S. 212. 214. Friedreich Realien S. 334 ff.

[4]) Savelsb. Dig. p. 11 nimmt e. a. Wurzelf. an, ἀϝελ.

[1]) S. über das W. Anm. zu Od. 10, 132. nur im 4. Fusse vor der bukol. Cäsur, Ame 3, 165 Anh.

[2]) Die Deutungen der Alten sind sehr ver in der gew. Bdtg fasst es Hesych.; hingegen n Apoll. EM. EG. Orion durch Metathesis = ὄαρ ber"; Schol., Eust., Suid. deuten es „Dreifü Kessel", λέβητες, mit Henkeln zum Aufhängen Philol. VI p. 333 beseitigt durch leichte Ver in ἄορά γ' (wie cod. Harl hat) die auffallend

[3]) Ein altes Verb., das noch bei Mosch. 4 kommt, „helfen", dessen Abltg zw.; nach Ei u. ἀ cop. (Ameis zu Od. a. a. O. deutet ἀοσσ zugleich mit dem Rufe Erscheinende"): na z. Od. ist ἄοσσος, wovon ἀοσσεῖν, Nbf. v. ὀσσ ἀ-όθιος (vgl. dens. Ztschr. XVI S. 25) „dien Doederl. ist es mit ὄσσεσθαι vwdt; noch and n. 621 S. 404.

ομαι, ep. st. ἀπαίρ., Med., sich
ben, sich hinwegbegeben,
hen, πόλιος, aus der Stadt, Il.

ἀπό zu Ende.
ῆμαι u. **ἀπο-αίνυμαι**[1]), Il. 13,
2, 419. 14, 309. 17, 322, poet.,
gnehmen, nehmen, rauben,
θος, Il. 11, 582. 15, 595; νόστον,
u. s.; τί τινος, Jmdm etw., nur
Od. 17, 322. La R. St. §. 104, 5.
ς (auch Παισός, Il. 5, 612)[2]), ἡ,
nmysien, Il. 2, 828.
σω, Part. Aor. ἀπαΐξας, herab-
, herabeilen, κρημνοῦ, vom
en Ufer, Il. 21, 234 †.
ζω, poet. = ἀπαιτέω, abfor-
betteln, χρήματα, Od. 2, 78 †.
κε, ἀπαλάλκοι, s. ἀπαλέξω.
ινος[3]), ον, poet. (παλάμη), eigtl.
l, dh. hilflos, rathlos, Il. 5,
es besser mit στήῃ zu verbinden,
Rathloser od. rathlos", als mit
l. Doederl. n. 2365.
ξω, Inf. Fut. ξήσειν, Od. 17, 364,
. -ξήσαιμι, Il. 24, 371, ep. Aor. 2
-κοι, abwehren, fernhalten,
, 766; τινά τινος, Jmdn von Jmdm
, ihn gegen Jmdn vertheidigen,
; κύνας κεφαλῆς, Il. 22, 348; mit
ache, τινὰ κακότητος, Jmdn vom
ab-, fernhalten, Od. 17, 364.
ομαι, ep. (ἀλθέω), nur Fut. Dual
σθον, gänzlich heilen, aus-
λκεα, *Il. 8, 405. 419.
ιάω, ep. Aor. 1 ἀπηλοίησε, eigtl.
n; ὀστέα, zerschmettern, Il.

ς, 3. (wahrsch. vwdt mit ὀπός u.
gtl. „saftig, voll Saft u. Kraft", dh.
voll, frisch, v. kräftigen od. ju-
rischen, vollen Körpertheilen, δει-
371 u. s., αὐχήν, Il. 17, 49. 22,
2, 16, παρειαί (der Frauen), Il.
ειρες, Od. 21, 151 (mit ἄτριπτοι
δες, die kräftigen, nie ermüdenden
Ate), Il. 19, 92; ἦτορ, das junge
as junge Leben), Il. 11, 115. — ἀπα-
des Inh.) γελᾶν, stark, ausgelassen,
lachen[4]), Od. 14, 465. h. Ven. 281.
τρεφής, ές (τρέφω), Gen. έος,
ährt, feist, σίαλος, Il. 21, 363 †.
ό-χροως, ὁ, ἡ, Acc. Plur. ἀπαλό-
t jugendlich frischer od. weicher,
ut, h. Ven. 14.
άω, Part. Aor. 1 ἀπαμήσας, ab-
mähen, abschneiden, λαιμὸν σιδήρῳ, Il. 18, 34 [wo ᾱμ[1])], οὔατα ῥῖνάς τε, Od. 21, 301 (in tm.).

***ἀπ-αμβλύνω,** Perf. P. ἀπήμβλυμαι, abstumpfen; Pass. stumpf werden, absterben, Ep. 12, 4.

ἀπαμβροτεῖν, s. ἀφαμαρτάνω.

ἀπ-ᾰμείβομαι, erwiedern, antworten, sehr häuf. b. Hom., sowol abs. in τὸν (τὴν) δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη (od. προσεφώνεε, w. s., wo der Acc. zu προσ. gehört), als mit Acc. pers. in τὸν δ' αὖτ — ἀπαμείβετο φώνησέν τε; ausserdem τὸν δ' — ἀπαμείβετο νείκεσέ τ' ἄντην, Od. 8, 158. S. La R. St. §. 97, 12.

ἀπ-ᾰμύνω, Aor. ἀπήμυνα, Il. 9, 597, 1) Act. abwehren, abwenden, abhalten, τί τινι, etwas von Jmdm, λοιγὸν ἡμῖν, Il. 1, 67, κακὸν ἦμαρ Αἰτωλοῖσιν, Il. 9, 597. — 2) Med. *a*) sich wehren, vertheidigen, πόλις, ᾗ ἀπαμυναίμεσθα, durch welche wir uns schützen könnten, Il. 15, 738; χερσίν, mit den Händen, Od. 11, 579. *b*) von sich abwehren, τινά, Il. 24, 369. (Od. 16, 72. 21, 133.)

ἀπ-ᾰναίνομαι, Dep. Med., Aor. 1 ἀπηνηνάμην, gänzlich verneinen, Il. 7, 185, abschlagen, verweigern, εὐνήν, Od. 10, 297.

ἀπᾰνευθε, vor Vokal. -θεν, verst. ἄνευθε, 1) Adv. fernab, seitab, fern, ἀπάνευθε κιών, Il. 1, 35. Od. 2, 260. 6, 236, φεύγειν, Il. 9, 478 u. ö.; τοῦ δ' ἀπάνευθε σέλας γένετ' ἠύτε μήνης, vom Schild ging aus in der Ferne e. Glanz wie des Mondes, d. i. er strahlte in der F. wie der Mond, Il. 19, 374; abgesondert, getrennt, Il. 10, 425; ἀπ. Τειρεσίῃ ὄιν ἱερεύειν, dem T. abgesondert opfern, ihm ein besonderes Opfer bringen, Od. 10, 524. 11, 32. — 2) als Praep. mit Gen. fern von, weit weg von, ἀπάνευθε νεῶν, Il. 1, 45, τοκήων, Od. 9, 36; übtr. ἀπάνευθε θεῶν, ohne Zuthun od. Mitwissen der Götter, Il. 1, 549. 8, 10. — Häuf. nachgesetzt, Il. 11, 283. 14, 30. 189. 19, 374. 378 u. ö.

ἀπάντῃ, Adv. (ἅπας), überall hin, nach allen Seiten hin, Il. 7, 183. 186; überall, κύκλῳ ἀπάντῃ, rings im Kreise, Od. 8, 278. Ueb. Schrb. s. πάντῃ.

ἀπ-ᾰνύω, Aor. 1 ἀπήνυσαν, ganz vollenden, οἴκαδε, sc. τὴν ὁδόν, den Weg nach Hause zurücklegen, Od. 7, 326 †.

ἅπαξ (**W.** παγ, πήγνυμι u. ἁ[2]), skr. *sa*, Curt. n. 599), Adv., einmal, *Od. 12, 22; auf einmal, ein für allemal, ib. 350 (vgl. Il. 15, 511).

ἀπ-ᾰράσσω, nur S. Aor. 1 ἀπάραξε, herab schmettern, mit Krachen abhauen, -schlagen, τρυφάλειαν, *Il. 13, 577 (in tm. wie 16, 324), δόρυ ἀντικρύ, Il. 16, 116; κάρη χαμᾶζε, zu Boden schmettern, Il. 14, 497.

ἀπ-αρέσκομαι, nur Med. verstärktes ἀρέσκεσθαι, w. s., ganz versöhnen, wie-

---

[1]) ... ist wol aus dem Digamma zu erkl., was ... (vgl. Ameis zu Od. 12, 419. Kühner Ausf. ... wie ἀείρω (Savelsb. Dig. p. 16) hatte.
[2]) ... d. Schol. das., Str. 13, 1, 19 u. Steph. Byz. ...
[3]) ... ἀπαλάμενος = ἀπάλαμος. Düntz. deutet ... Kiekholt Qu. Hom. p. 49: *plane fatigatus*
[4]) ... übersetzt „schmunzeln", u. so Kays. u. ... bes. Doederl. n. 343, der bei Homer die ... der (spätern) Bdtg „zart, weich" nach- ... Hoffmann Homer u. d. Homeriden-Sage S. ... mit παλή (πάλη), Mehl, **St.** παλ, in Vbdg. ... Etymol. vgl. auch Curt. n. 628 S. 472 (Il ... zufolge die **W.** noch nicht gefunden ist.

[1]) Zenod. las ἀποτμήξειν; Doederl. z. St. will ἀπαμήσειε (d. i. ἀπαναμ.) schreiben; vgl. ἀμάω.
[2]) Nach Lob. Path. El. I p. 93 aus dem kretischen ἀμάκις zsgzn.

der gewinnen, begütigen, οὐ νεμεσητὸν βασιλῆα ἄνδρ' ἀπαρέσσασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ, es ist nicht tadelnswerth, dass e. König einen Mann ganz wieder mit sich aussöhne (wenn man ihn zuerst beleidigt hat), Il. 19, 183 †.[1]

ἀπ-άρχομαι, Dep. Med., Aor. 1 ἀπηρξάμην, beginnen, anfangen, nur v. Opfer, abs. ἀπαρχόμενος, das Opfer beginnend, Od. 3, 446; praegn. τρίχας ἀπ., mit Abschneiden u. Verbrennung der Stirnhaare des Opferthieres (symbol. Handlung der Todesweihe, K. Fr. Hermann gottesdienstl. Alterth. §. 28, 12) das Opfer beginnen, Il. 19, 254 (in tm.), vgl. Od. 14, 422 ἀπαρχόμενος κεφαλῆς τρίχας ἐν πυρὶ βάλλεν ἀργιόδοντος ὑός, vgl. κατάρχεσθαι.

ἅπᾱς, ἅπᾱσα, ἅπᾰν (s. ἁ 2), alles zusammt, ganz, ganz und gar, Plur. alle zusammt, ἐγκέφαλος, das ganze Gehirn, Il. 11, 89; Ἴλιος, Il. 22, 410; οἶκος, Od. 2, 2, 48; ἅπ. φιλότης, lauter Freundschaft, Od. 15, 158; βρῶσις καὶ πόσις, sämmtliche Speise u. Trank, Od. 13, 72; ἅπαντες, Alle insgesammt, Od. 3, 34 u. s. häuf.; prädicativ. θεοὺς δ' ὀνόμηνεν ἅπαντας τοὺς ὑποταρταρίους, die Götter insgesammt, Il. 14, 278; mit Adj. ἀργύρεος ἅπας, ganz silbern, Od. 4, 616.

ἄπαστος, ον (πατέομαι), der nichts genossen hat, nüchtern, Il. 19, 346; m. Gen. ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος, ohne Speise u. Trank zu geniessen od. genossen zu haben, Od. 4, 788. h. Cer. 200; ἐδητύος, Od. 6, 250.

ἀπατάω, Fut. -ήσω, Aor. ohne Augm. ἀπάτησα (ἀπάτη), betrügen, täuschen, hintergehen, τινά, Il. 9, 344. 19, 97. Od. 4, 348. [ἄπᾰ]

ἀπ-άτερθε, vor Vokal. -θεν, Adv. (ἄτερ), abgesondert, getrennt, *Il. 2, 587. 18, 217. h. Merc. 403; auch Praep. mit Gen. fern, entfernt, fern von, Il. 5, 445. [ᾰπᾰ]

ἀπάτη[2], ἡ, Trug, Betrug, Il. 15, 31, κακὴ ἀπ., Il. 2, 114. 9, 21: List, Pl. Od. 13, 294. — Dav.

ἀπᾰτήλιος, ον, trügerisch, trüglich, nur v. Sachen, ἀπατήλια βάζειν, *Od. 14, 127. 157; ἀπ. εἰδώς, der sich auf Lug u. Trug versteht, Od. 14, 288.

ἀπᾰτηλός, ον, = ἀπατήλιος, Il. 1, 526 †. h. 7, 13.

ἀπ-ᾰτῑμάω, verst. ἀτιμάω, Aor. [...]μησε, gänzlich entehren, beschim[pfen], τινά, Il. 13, 113 †.

(**ἀπ-αυράω**), ungebr. Praes.; dav. [...] Impf. im Sg. ἀπηύρων, ας, α, u. 3 Pl. [...]ρων, Il. 1, 430, als Aor., Part. Aor. 1 [...]ρας, u. 3 Pl. eines aus dem Aor. ἀ[...] gebild. Fut. Act. ἀπουρήσουσι, Il. 2[...] nach Buttm. Lex. I S. 77 v. Bekk., Dind. u[...] f. ἀπουρίσσουσιν (s. ἀπουρίζω) aufgen[...], nehmen, entreissen, rauben, τὸ [...]θερον ἦμαρ, Il. 16, 831, φίλον ἦτορ, [...] 201. 24, 50; gew. τινά τι, τινὰ θυμόν, das Leben rauben, Il. 6, 17. 10, 495, [...] Il. 11, 334 u. ö.; auch mit Dat. de[...] τινί τι, Il. 17, 236. 21, 296. 22, 489. [...] 192. 13, 132.[1]).

ἀπᾰφίσκω, ep., Pr. Od. 11, 21[7 ...] ἤπαφε, 3 Sg. Aor. Opt. Med. ἀπάφοι[...] trügen, täuschen, hintergehen[...] *Od. 11, 217; so das Med. Od. 23, 21[...] παραπαφίσκω. (Nach Lob. Paral. [...] Doederl. n. 1097 v. ἅπτω, ἀφή; na[...] velsb. Dig. p. 32 e. Weiterbildung [...] redupl. V. ἀϝάω, ἀφάω (noch in [...]φησε h. Ap. 376.))

ἀπέειπε, s. ἀπεῖπον.

ἀπέεργε, s. ἀποέργω.

ἀπειλέω, Fut. -ήσω, Impf. Dual. [...]λήτην (wie ὁμαρτήτην), Od. 11, 31[...] Thiersch §. 221. 83. Buttm. §. 105, 1[...] zu Buttm. Gr. II S. 255. Kr. Di. 34[...] *a*) drohen, androhen, τινί, gew. m[...] Inf. Fut. Il. 1, 161. 15, 179. Od. 11[...] Praes. Il. 9, 682: ἀπειλάς, Drohun[gen ...] drohende Rede ausstossen, Il. 13, 2[...] 201, μῦθον, Il. 1, 388; τό γε, solches Il. 15, 212. *b*) rühmen, rühmend od. [...]lend versichern, Od. 8, 383. Il. 8, 1[...] geloben, versprechen, Il. 23, 86[...] [ᾰπ]; von

ἀπειλή[2]), ἡ, stets Plur. *a*) die Dro[hung ...] Il. 9, 244. Od. 13, 126. *b*) Prahlerei, [...] 479, das prahlende Versprechen, [...] 83. [ᾰπ]

---

[1]) So nach der Erkl. der Alten (Schol. B. ὅτι οὐκ ἔστι νεμεσητόν, εἰ βασιλεὺς ἄνδρα βλάψας καὶ τῆς ἀδικίας προϋπάρξας, ἀπαρέσηται αὐτόν. ἔστι δὲ τὸ ἀπαρέσασθαι τῆς βλάβης ἀπαλλάξασθαι καὶ ἐξιλάσασθαι) mit Damm u. Voss die Mehrzahl der neuern Interpreten. Heyne dagegen, in der Meinung, dass der Begriff des Zürnens erfordert werde, und an der überlieferten Deutung von ἀπαρ. mit Unrecht Anstoss nehmend, übersetzte: „es ist nicht zu tadeln, dass ein königlicher Mann (Achilleus) zürnt, wenn man ihn zuerst beleidigt". Ihm folgt ausser Passow, Bothe u. A. auch Könighoff Crit. et Exeg. p. 15 sq. und Doederlein n. 550, welcher ἀπαρέσσασθαι „unfreundlich behandeln" übersetzt. Gegen diese Auffassung s. Minckwitz in d. Uebers., Düntzer in Jahrb. f. Phil. LXIX S. 614. Autenrieth zu Nägelsb. Hom. Theol. S. 241. Für τις will Friedländer Anal. Hom. (3. Suppl.-Bd. zu Jahrb. f. Phil. S. 481) μιν lesen.

[2]) Abltg. zw.; wahrsch. nach Savelsb. Dig. p. 32 urspr. ἀϝάτη v. ἀϝάω, s. unter ἀπαφίσκω; nach Buttm. v. ἅπτω, ἀφή; nach Christ S. 263 v. ἀπό.

[1]) Vgl. über das W. La R. St. §. 104, 1, d[...] Lehrs bemerkt, dass es ausser Il. 1, 430. Od[...] stets den Vsschluss bilde. Mit Gen. soll es na[...]gen construirt sein Il. 1, 430. Od. 4, 646 (üb[...] StSt. s. unter ἀέκων), Il. 19, 89, wo der Gen. [...] u. Od. 18, 273, wo der Gen. v. ὄλβον abhängt. [...]derl. zu Il. 22, 489, vgl. Gl. n. 20, führt [...] ἀείρω (ἀϝείρω) zurück, vgl. auch Savelsb. Di[g. ...] u. lässt ἀπουρήσουσι u. ἀπούρας durch Contrac[tion aus] ἀποαυρήσουσι u. ἀποαύρας entstehen (in Gloss[...] er eine contrahirte Nebenform ἀπουρᾶν an[...] theilt Savelsb. in ἀπο-υραν (ἀπο-ϝρᾶν). Nach [...] zu Buttm. Gr. II S. 122 gehört der Aor. z[um] Praes. οὔρω, das Impf. zu e. Praes. αὐράω [...] Ahrens Ztschr. f. Alterth. 1836 N. 100 lautete [...] urspr. ἀπίϝραν (wie ἀπέδραν), Part. ἀπόϝρας ([mit zurück]weichendem Accent), daher ἀπούρας, und da[...] ἀποϝράω, ἀπαυράω = ἀποϝρύω, d. i. ἀπερύω[...] FF. ἀπηύρας usw. sind nur falsche Schreib. f[ür ...]ρας (d. i. ἀπίϝρας) usw. Vgl. Kühner Gr. I [...] nach Buttm. Lex. I p. 83 vwdt mit εὑρεῖν, nac[h ...] αἱρέω.

[2]) Abltg sehr zw.; Doederl. n. 454 will [...] εἴλειν zurückführen u. gibt ἀπ. die urspr. Be[deutung „ab]halten"; nach Buttm. Lex. I S. 274, der es mit [...] ἀπέλλαι, ἀπελλάζειν zusammenstellt, von gleiche[m Stamm] mit ἔπος, εἰπεῖν, Grundbdtg „laut reden"; nach [...] II S. 299 von e. St. ϝελ, „wahren", also eig[entl. „ab]wehr".

ιητήρ, ῆρος, ὁ, der Prahler,
rahler, Il. 7, 96 †. [ᾰπ]
-ειμι, Fut. nur ep. ἀπέσσομαι u. 3
ἀπεσσεῖται, Od. 19, 302; 3 Conj.
πέῃσι ep. st. ἀπῇ, Od. 19, 169; Impf.
. ἀπέην, Il. 10, 351. 20, 7, 3 Pl. ep.
Il. 10, 357, entfernt-, abwe-
in, abs. Il. 10, 351. Od. 15, 515 u.
δ' ὁδὸς οὐκέτι δηρὸν ἀπέσσεται,
rt wird dir nicht lange mehr fern
2, 285. 8, 150; mit Gen. τινός, von
l. 17, 278, πάτρης, Od. 19, 169, με-
Od. 20, 155, φίλων καὶ γαίης, Od.
u. s. — In tmesi, Od. 6, 41. 220.
ειμι, Imper. ἄπιθι, Part. ἀπιών,
en, weggehen, oft im Part. Il.
u. s. Das Praes. Ind. in Futurbdtg
93.
τον, ein defect. Aor. 2 zum Praes.
, bei Hom. ausser dem Part. ἀπ-
l. 19, 75, neben ἀποειπών (ἀποϝει-
19, 35, nur in ep. FF.: 3 Sg. ἀπέ-
ἐϝ.) ö., 2 S. Impr. ἀπόειπε (ἀπόϝ.),
5, Conj. ἀποείπω (ἀποϝ.), Od. 1,
Il. 9, 510, 3 S. Opt. ἀποείποι (ἀποϝ.),
1, Inf. ἀποειπεῖν (ἀποϝ.), Il. 9, 309,
εν, Od. 1, 91. 1) heraussagen,
aussprechen, κρατερῶς, Il. 9,
Acc. μῦθον, ἀγγελίην, Il. 7, 416.
d. 1, 373, ἐφημοσύνην, Od. 16, 340
eis), ἀληθείην, Il. 23, 361. (Diese
nur ep.) — 2) absagen, verwei-
bschlagen, Il. 1, 515. 9, 510. 675.
uch 3) aufkündigen, τινί, Od. 1,
agen, μῆνίν τινι, dem Zorne ge-
n, Il. 19, 35. 75. Uebr. s. ἀποείκω.
ποειπών in arsi verl. Il. 19, 35.]
ραίη, ἡ, die Apeiräerin, aus
(πεῖρας), „das unbegrenzte Land",
sches Land[1]), Ἀπ. γρῆυς, Od. 7,

έσιος u. **ἀπερείσιος**, 3. ep. st.
(πέρα, ϝέρα), grenzenlos, un-
zt, ἀπειρ. γαῖα, Il. 20, 58; unend-
nermesslich viel, ἀπειρ. διζύς,
321, ἀπειρ. ἄνθρωποι, Od. 19, 174,
ίγες, Od. 9, 118; ἀπερείσι' ἄποινα,
6, 49 u. ö., ἀπερείσια ἕδνα, Il. 16,
19, 529.
ηθεν, Adv., aus Ἀπείρη, s. Ἀπει-
l. 7, 9.
ητος, 3. ion. u. ep. st. ἀπείρατος
, der nicht erprobt, erfahren hat,
fahren, Od. 2, 170[2]) (das. Ameis);
ἀπείρητος μέμονε δίεσθαι, nicht
Versuch gemacht zu haben, ist er
u fliehen, Il. 12, 304; mit Gen. φι-
die die Liebe noch nicht erfahren
stet hat, h. Ven. 133; so auch Il.
μὰν ἔτι δηρὸν ἀπείρητος πόνος
δέ τ' ἀδήριτος, ἤ τ' ἀλκῆς ἠ τε
traun der Kampf wird nicht lange
erfahrungslos, sei es der Obmacht (des Sieges) od. der Flucht, sein, und auch nicht ungekämpft, d. i. er wird bald zur Entscheidung bringen, ob du siegen od. fliehen wirst. Die Genetive hängen per Hyperbaton von ἀπείρητος ab (s. Schol. A), u. ἀδήριτος ist Erkl. v. οὐκ ἀπείρ.[1])

ἀπείρῐτος, ον, ep. = ἀπειρέσιος, w. s., πόντος, Od. 10, 195 †, ομιλος, h. Ven. 120.

ἀπείρων, ονος, ὁ, ἡ (πεῖρας), unbegrenzt, grenzenlos, unermesslich, γαῖα, Il. 7, 446. Od. 1, 98 u. s.; πόντος, Il. 1, 350[2]); aber Od. 4, 510 κατὰ πόντον ἀπείρονα κυμαίνοντα ist nach Ameis ἀπ. zu κυμ. zu ziehen; Ἑλλήσποντος, Il. 24, 545, δῆμος, zahllos, Il. 24, 776; ὕπνος, unendlich lang, Od. 7, 286: ohne Enden, δεσμοί, die rings umschliessen, aus denen nicht zu entkommen ist[3]), Od. 8, 340.

***ἀπέκ** od. **ἀπ' ἐκ**, Praep. mit Gen. weg od. heraus, h. Apoll. 110.

ἀπ-εκ-λανθάνομαι, Med. nur Imper. Aor. redupl. ἀπεκλελάθεσθε, gänzlich vergessen, mit Gen. θάμβευς, des Staunens gänzlich vergessen, aufhören zu staunen, Od. 24, 394 †.

ἀπέλεθρος, ον (πέλεθρον), unermesslich, ἴς, Il. 5, 245. 7, 269. in Od. nur 9, 538. — Neutr. als Adv. ἀπέλεθρον, unermesslich weit, Il. 11, 354.

ἀπ-εμέω, ep. Aor. 1 ἀπέμεσσα, wegspeien, ausbrechen, mit Acc. αἷμα, Il. 14, 437 †.

ἀπεμνήσαντο, s. ἀπομιμνήσκω.

ἀπ-ενᾰρίζω, ep., der Waffen berauben; übhpt berauben, mit dopp. Acc. ἔντεά τινα, *Il. 12, 195. 15, 343 (nur in Anastrophe).

ἀπένεικα, s. ἀποφέρω.

ἀπέπλω, s. ἀποπλώω.

ἀπερείσιος, s. ἀπειρέσιος.

ἀπ-ερῡκω, Fut. ἀπερύξω, abhalten, abwehren, mit Acc. Il. 4, 542. Od. 18, 105. 9, 119. Il. 24, 156 in tm.

ἀπ-έρχομαι, Aor. 2 ἀπῆλθε, Perf. ἀπελήλυθε, weggehen, wegreisen, m. Gen., πάτρης, Il. 24, 766. Od. 19, 223. 24. 310, οἴκου, Od. 2, 136, ἔνθεν, Il. 17, 703; übtr. (u. in tm.) κε ἀπὸ πραπίδων ἄχος ἔλθοι, der Schmerz würde vom Herzen weichen, Il. 22, 43 (vgl. die Nachbildung 24, 514).

ἀπερωεύς, έως, ὁ, der zurückhält, Verhinderer, Vereitler, μενέων, Il. 8, 361 †; von

ἀπ-ερωέω, 2 S. Aor. Opt. ἀπερωήσειας, sich davonmachen, zurückweichen, mit Gen. πολέμου, aus dem Kampfe, Il. 16, 723 †.

ἄπεσαν, s. 1. ἄπειμι.

---

ie Neuern. Die Alten deuteten Ἠπειρωτική,
pirus, s. ἤπειρος (daneben auch ἡ ὅποθεν
u. so Gladst. Hom. St. S. 41. Doed. Gl. n.
te Land", u. schreibt daher Ἀπειραίη; das-
on Ἀπειρηθεν.
re hier „unerprobt, unbewährt".]

[1]) So Spitzn. u. Rost im Passow. Wörterb. A. fassen ἀπείρ. passivisch unversucht u. lassen die Genetive v. πόνος abhängen. Düntzer: „mag es nun ein Kampf der Obmacht oder der Flucht (von meiner Seite) sein". Aehnlich Faesi.

[2]) ἐπ' ἀπείρονα πόντον nach Aristarch die Neuern seit Bekk. I; ἐπὶ οἴνοπα πόντον vulgo, Düntz. u. Doederl.; s. bes. Ameis im Anh.

[3]) Schol. οἱ πανταχόθεν εἰλημμένοι καὶ μήτε πέρας ἔχοντες μήτε ἀρχήν, e. anderer Schol. ἄλυτοι, ἀπορηκτοι.

ἀπεσσύμενος, 3. s. ἀποσεύομαι.

ἀπευθής, ές (πεύθομαι), 1) pass., unerforscht, unbekannt, κεῖνον δ' ὄλεθρον ἀπευθέα θῆκε Κρονίων, d. i. dessen Ende hüllte Zeus in unerforschtes Dunkel, *Od. 3, 88. — 2) act. unerfahren, unkundig, Od. 3, 184.

ἀπ-εχθαίρω, 1 S. Conj. Aor. 1 -θήρω, 1) heftig hassen, anfeinden, m. Acc. Il. 3, 415. — 2) verhasst machen, verleiden, ὕπνον καὶ ἐδωδήν τινι, Od. 4, 105.

ἀπ-εχθάνομαι[1], Med. (ἔχθος), Pr. nur 2 Sg. -άνεαι, s. 1), ö. Aor. 2 ἀπήχθετο, Inf. mit Praesensbeton., ἀπέχθεσθαι, Il. 21, 83[2]). 1) sich verhasst machen, verhasst werden, Praes. nur Od. 2, 202; sonst Aor., verhasst geworden sein, dh. verhasst sein, abs. Od. 18, 165; τινί, bei Jmdm, Il. 3, 454. 6, 140. 24, 27. Od. 10, 74 u. s. — 2) Jmdm feind werden, οὔτε τί μοι πᾶς δῆμος ἀπεχθόμενος χαλεπαίνει, weder zürnt mir das Volk feind geworden od. mit feindlicher Gesinnung[3]), Od. 16, 114, vgl. Vs 96.

ἀπ-έχω, Fut. ἀφέξω u. ἀποσχήσω, Od. 19, 572, Aor. 2 ἀπέσχον, Fut. Med. ἀφέξομαι, Aor. 2 Med, ἀπεσχόμην, Inf. ἀποσχέσθαι, 1) activ, *a*) abhalten, fern halten, νῆα ἑκὰς νήσων, das Schiff fern von den Inseln halten, Od. 15, 33; τινός, von etw., Τυδέως υἱὸν Ἰλίου, abhalten, Il. 6, 96. 277; so auch Od. 19, 572 ἥδε ἠώς, ἥ μ' Ὀδυσῆος οἴκου ἀποσχήσει, die mich fern halten wird (durch die voraussichtliche Vermählung), s. das. Düntz.; τί τινι, etw. Jmdm fern halten, d. i. etw. von Jmdm abwehren od. Jmdn vor etw. schützen, χεῖρας μνηστήρων τοι, Od. 20, 263, ἀεικείην χροΐ, Il. 24, 19. *b*) trennen, sondern, τί τινος, Il. 22, 324 (in tm.). — Ueb. Il. 1, 97 s. ἀπωθέω.) — 2) Med. sich abhalten, ablassen, abstehen von einer Sache, mit Gen. πολέμου, vom Kriege, Il. 8, 35, βοῶν, Od. 12, 321 u. s.; τινός, Jmds schonen, Od. 19, 489; scheinbar abs., τότ' ἂν οὔ τοι ἀποσχέσθαι φίλον ἦεν, sich zu enthalten, nämlich des Weines, Od. 9, 211. — Ueber Od. 22, 316 s. ἔχω z. E.

ἀπηλεγέως, Adv. (ἀλέγω)[4]), rücksichtslos, unverhohlen, gerade heraus, μῦθον ἀποειπεῖν, nur Il. 9, 309. Od. 1, 373.

ἀπήμαντος, ον (πημαίνω), unbeschädigt, unversehrt (Ameis deutet „unverletzbar, vor feindl. Angriffen gesichert"), Od. 19, 282 †.

ἀπήμβροτον, s. ἀφαμαρτάνω.

ἀπήμων, ον, Gen. ονος (πῆμα), ohne Schaden, d. i. 1) pass. unbeschädigt, unverletzt, ungefährdet, wol[...] ten, Il. 1, 415. 13, 761, ἀπήμων [...] 4, 487. 5, 40 u. s.; ἀπήμονα πέμπ[...] γειν τινά, Od. 13, 39. 15, 436; νό[...] ungefährdete, glückliche Heimkeh[...] 519. — 2) activ eigtl. unschädl[...] fahrlos, dh. nach einer Litotes [...] günstig, förderned u. dgl., οὖρ[...] 268. 12, 167, πομποί, Od. 8, 566, [...] 14, 164, μῦθος, Il. 12, 80.

ἀπήνη[1]), ἡ, ein vierräderiger (I[...] Lastwagen, gew. von Maulthie[...] gen, Il. 24, 275. Od. 6, 73 u. s.

ἀπηνήναντο, s. ἀπαναίνομαι.

ἀπηνής[2]), ές, Gen. έος (opp. [...] nachhom. προσηνής), unfreundl[...] geneigt, feindselig, βασιλεύς, [...] ὃς μὲν ἀπ. αὐτὸς ἔῃ καὶ ἀπηνέα [...] selbst unfreundlich und von unfr[...] Gesinnung ist, Od. 19, 329; θυμ[...] 94. Od. 23, 97. 230, μῦθος, Il. 15, [...] Il. 16, 35, Od. 18, 381 u. s.

ἀπήραξεν, s. ἀπαράσσω.

ἀπηύρων, ας, α, s. ἀπαυράω.

ἀπήωρος, ον (ἀείρω), entfe[...] gend, fernhin (in der Höhe) sch[...] ἀπήωροι δ' ἔσαν ὄζοι, Od. 12, 4[...] Minckw., u. üb. d. Verl. des ο Ame[...]

ἀπῐθέω (πείθω), b. Hom. nur [...] -ει, Il. 10, 129. 24, 300, u. Aor. [...] nicht gehorchen, ungehors[...] stets mit Neg., die bisw. v. Verb[...] ist, wie Il. 4, 198. 6, 102. 12, 35[...] u. zwar sowol abs., οὐδ' ἀπίθησ[...] es war nicht ungehorsam die Gö[...] sie gehorchte gern, willig od. so[...] 166. Od. 5, 43 u. ö., als m. Dat., [...] νι, Il. 3, 120, κασιγνήτῳ, ib. 6, [...] auch μύθῳ, Il. 1, 220, ἐφετμῆς, h[...] bisw. m. ἀκούσας verb., οὐκ ἀπίθ[...] σας, Il. 8, 319. Od. 15, 98; u. no[...] Il. 4, 198. 12, 351. Mit Gen. h. Ce[...] ἀπίθησε θεὰ Διὸς ἀγγελιάων. [...] Vbdg u. Stelle des W. bes. Ame[...] Od. 22, 492.

ἀπῐνύσσω (πινυτός), nur Pra[...] sinnungslos, bewusstlos sei[...] 15, 10. *b*) unverständig sein, [...] 6, 258.

ἄπιος, 3. (ἀπό, wie ἀντίος v. [...] fernt, entlegen, τηλόθεν ἐξ ἀπ[...] fernher aus entlegenem Lande, [...] 3, 49. Od. 7, 25. 16, 18.[3])

Ἀπῑσάων, ονος, ὁ, 1) S. des [...] e. Troer, v. Eurypylos erlegt, Il. [...]

---

[1]) Das Simplex ἐχθάνομαι kommt nicht vor.

[2]) Nach A. ist es Pr., von dem aber der Ind. erst bei Spätern vorkommt, Kühner Ausf. Gr. I S. 827, doch s. Buttm. Ausf. Gr. II S. 186 f.; als Praeter. erkennt die Form auch der Schol. ἔοικα ἀπεχθὴς γεγονέναι τῷ πατρί.

[3]) Ameis fasst ἀπεχθ. proleptisch, „als ein mir verhasstes, weil es etwa mich hasste"; Düntzer hat ἀπεχθομένῳ geschr.

[4]) Nach Düntzer zu Od. 2, 100 Adv. v. e. ep. ged. Adj. ἀπηλεγής st. ἀπαλγής v. ἄλγος, eigtl. „leidlos", dh. ungescheut, offen. Herodian schr. ἀπηλεγέως.

[1]) Ueber Abltg s. Christ S, 227.

[2]) Abltg zw.; nach A. Goebel Homer[...] αἴνομαι (ἀπ-αν-ίομαι), „wegblicken" (v. [...] also ἀπηνής eigtl. „wegblickend", dh. [...] Aehnl. Curt. n. 419, der aber mit Benfey v. [...] skr. âna, „Mund", ausgeht; also ἀπηνής [...] gewandtem Gesicht"; nach Düntzer zu O[...] Ztschr. XIII S. 4) von e. dig. ἄνος (W. [...] also abgeneigt. Doederl. n. 1000 leit[...] αἴνομαι, abnuere ab; s. auch Savelsb. Ztsc[...]

[3]) Ueber die irrthümliche Fassung [...] Gramm. für Ἄπιος [was ᾱ], v. Ἆπις, [...] Könige des Peloponnes, u. Deutung der [...] Peloponnes s. Buttm. Lex. I S. 67 ff. Vgl. [...] zu Il. 1, 270. Gladst. Hom. St. S. 77.)

es Hippasos, e. Päonier, v. Lykomedes
et (vgl. Ἀμυθάων), Il. 17, 348.
στέω, nicht glauben, bezwei-
mit Acc. Od. 13, 339 †; von
στος, ον (πίστις), ohne Glauben,
unzuverlässig, treulos, Il. 3, 106,
207. *b*) ungläubig, misstrauisch,
Od. 14, 150. 391. 23, 72.
σχω, poet. = ἀπέχω, weghalten,
νον, Od. 11, 95 †.
λητος, ον, ion. s. ἄπλατος (πελάω),
hbar, χόλος, h. Cer. 83 zw. Ls. Herm.
τος, unersättlich; doch s. Baum.
οῦς, ἔδος, ἡ (ἁπλοῦς)[1]), einfach,
, die nur einmal um den Leib gewor-
rde, Il. 24, 230. Od. 24, 276 (wo sie
tdecke dient, opp. δίπλαξ, w. s.).
λόω (ἁπλοῦς), Aor. ἥπλωσα, entfal-
usbreiten, οὐρήν, Batr. 74 (86).
ευστος, ον (πνέω), ohne Athem,
athmend, Od. 5, 456 †.
[2]), skr. *apa*, A) Adv. Als solches nur
ab, los, fern, u. wo es bei Hom. so
int, wol überall zum Verbum zu ziehen,
ίλιν δ' ἀπὸ χαλκὸς ὄρουσε βλημέ-
l. 21, 593; vgl. Il. 1, 67. 5, 214. 11,
6, 82. 18, 92. Od. 6, 40 u. s.
Praep. mit Gen. von; I) vom Raume,
zeichnung 1) der Entfernung von
e od. Gegenstande *a*) bei Verben der
ung, von — weg, aus — weg, πέμ-
ινὰ ἀπὸ — υσμίνης, aus der Schlacht
hicken, Il. 16, 447 u. s.; prägn., ὄφρα
ν ἐπιφλέγῃ πῦρ θᾶσσον ἀπ' ὀφθαλ-
dass diesen das Feuer rasch von den
hinwegbrenne, durch Verbrennen aus
ugen bringe, Il. 23, 53; ἀπ' αἰῶνος
ὤλεο, du starbst jung vom Leben weg,
725 (st. „ἀπ' αἰῶνος οἴχεο ὀλλύ-
", Doederl.); ö. auch mit dem Neben-
der Bewegung od. Richtung von oben
unten, von — herab, ἀφ' ἵππων
χαμᾶζε, er sprang vom Wagen herab,
733; ἀφ' ἵππων, ἀπὸ νεῶν μάχεσθαι,
en Wagen, von den Schiffen herab
en, Il. 15, 386, vgl. Od. 9, 49. Il. 5, 13;
θαι βρόχον ἀπὸ μελάθρου, die Schlin-
Gebälke befestigen, Od. 11, 278; doch
von der Richtung nach oben καπνὸν
θονὸς ἀίσσοντα, von der Erde auf-
nden Rauch, Od. 10, 99; oft pleonast.
ρανόθεν, ἀπὸ Τροίηθεν, w. s.; dh.
zur Bezeichnung der Sonderung u.
nung, ἀπ' ἐμεῖο κάρη τάμοι, Il. 5,
s. häuf.; λαχων ἀπὸ ληίδος αἶσαν,
il von der Beute ab, weg, Od. 5,
) bei Verben der Ruhe, fern von,
ἀπὸ ἧς ἀλόχοιο, fern von seiner
, Il. 2, 292; ἀπὸ πολέμοιο, Il. 18, 64, s.
meis zu Od. 14, 525 Anh.; ἀπ' Ἄργεος,
70 u. s., vgl. 11, 242; hierher gehö-
ch die Ausdrücke ἀπ' οὔατος εἶναι,
σθαι, fern vom Gehör sein, nicht ge-
hört werden, Il. 22, 454. 18, 272; ἀπὸ δό-
ξης, fern von der Erwartung, anders als
man erwartet, gegen Erwartung, Il. 10, 324;
so Od. 11, 344 ἀπὸ σκοποῦ καὶ ἀπὸ δόξης
μυθεῖσθαι, d. i. gegen den Zweck u. gegen
die Erwartung sprechen; ἀπὸ θυμοῦ εἶναι,
dem Herzen fern, d. i. verhasst sein, Il. 1, 562.

2) zur Bezeichnung des Ursprungs, der Abstammung, übhpt des Ausgehens von e. Orte od. von Jmdm od. etw., von — her, von, γίγνονται — ἀπό τ' ἀλσέων, Od. 10, 350; οὐκ ἀπὸ δρυός ἐσσι u. ὀαρίζειν ἀπο δρυός, s. δρῦς; κωκυτοῦ δ' ἤκουσε ἀπὸ πύργου, das Jammern vom Thurme her, Il. 22, 447; πολλὰ δ' ἀπ' αὐτοῦ (von ihm, d. i. aus seinen Augen) δάκρυα χέοντο, Od. 4, 523; πύργοι ἐρράδατ' ἀμφοτέρωθεν ἀπὸ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν, waren bespritzt von beiden Seiten her, von den Tr. u. Ach., Il. 12, 431, vgl. h. Ap. 396. h. Cer. 213. — Den Begriff des Ausgehens, Herrührens bezeichnet ἀπό in Ausdrücken *a*) wie κάλλος ἀπὸ Χαρίτων ἔχουσαι, die die Schönheit von den Ch. haben, Od. 6, 18, vgl. 8, 457. h. Ap. 77; so θεῶν ἄπο μήδεα εἰδώς, der von den Göttern her, durch die Huld der Götter Einsicht besitzt, Od. 6, 12 (wo Ameis ἀπὸ θεῶν μήδεα verbindet, u. so in den ähnl. StSt., s. dessen Anm. das. Hoffm. XXI. u. XXII. B. d. Il. S. 200); so auch *b*) vom Mittel und Werkzeug, ἀπὸ χειρὸς ἔβλητο, eigtl. von meiner Hand her, Il. 11, 675. 12, 306; ἀπὸ βιοῖο πέφνεν, mit dem Bogen, Il. 24, 605, vgl. 8, 279; ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ὄλεθρος, der durch meine Hand bewirkte Tod, Il. 10, 371; u. so τετρίγει νῶτα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν ἑλκόμενα, Il. 23, 714, vgl. 13, 134, vgl. Pott I S. 443. *c*) in adverb. Ausdrücken, ἀπὸ σπουδῆς, im Ernst, Il. 12, 233.

II) von der Zeit, bei Hom. nur in ἀπὸ δείπνου θωρήσσοντο, d. i. vom Mahle weg, gleich nach dem M., Il. 8, 54.

In der Zusammensetzung bedeutet es ab, los, weg, fort, u. zeigt eine Trennung, ein Ablassen, ein Umwandeln u. einen Mangel an; dh. hat es auch den Begriff e. Negation, zB. ἀπομνύω, ἀπομυθοῦμαι, ἀπεῖπον 2) usw. (La R. Textkr. S. 199); ausserdem drückt es den Begriff des vollständigen Abschlusses aus, völlig, vollständig, bis zu Ende, vgl. ἀπάλθομαι, ἀπαρέσκω, ἀπεκλανθάνομαι, ἀπεῖπον 1), ἀπογυιόω, ἀπόμνυμι, ἀπομηνίω u. a., Ameis zu Od. 2, 377 Anh.

ἄπο wird geschrieben, wenn es nach dem regierten Substantiv steht, wie Il. 13, 696. Od. 6, 12 u. s., vgl. Ameis zu Od. 14, 525 Anh.[1])

[⏑⏑, doch *o* in arsi bisw. verl., bes. vor Liquidis, wie in ἀπὸ νευρῆς, Il. 11, 664, wo vor Wolf ἀπαί, welche F. sonst nicht bei Hom., ἀπὸ ῥίου, Il. 14, 154 u. s.]

ἀποαίνυμαι, s. ἀπαίνυμαι.

ἀποαιρέομαι, s. ἀφαιρέομαι.

---

[1]) ... 2). Curt. n. 599. Uebr. vgl. über die ... des W. Joh. Schmidt Ztschr. XVI S. 431, der zu ...gselement *plo* im Lat. u. Griech. gelangt.

[2]) Vgl. B. Gieske Die allmäl. Entst. der Il. usw. ...

[1]) Ausserdem betonten mehrere Grammatiker ἄπο in der Bdtg fern von; doch diese Betonung verwarfen schon Aristarch u. Herodian als unnöthig; s. bes. Lehrs Qu. ep. p. 64 ff. Unter den Neuern haben es nur noch Wolf u. Dind. Od. 15, 517.

ἀπο-βαίνω, Fut. *ἀποβήσομαι*, Il. 17. 480, Impf. *ἀπέβαινε*, Il. 24, 459, ö. Aor. 2 *ἀπέβη*, *-ήτην*, Il. 21, 298, *-βῆναι*, ö. Part. *-βάντες*, ep. 3 S. Aor. Med. *ἀπεβήσετο* (jetzt überall für *-ατο* hergestellt) = *ἀπέβη*, Il. 1, 428. 2, 35. 5, 352 u. s., s. *βαίνω*. 1) weggehen, *ἐκ πολέμοιο*, Il. 17, 188; *μετ' ἀθανάτους*, Il. 21, 298; *πρὸς Ὄλυμπον*, *πρὸς* u. *κατὰ δῶμα*, in den Ol., ins Haus gehen, Il. 24, 468. Od. 4, 657. 715, abs. Il. 1, 428. 5, 133. Od. 1, 319 u. s. — 2) ab-, aussteigen, *ἐξ ἵππων*, v. Wagen, Il. 3, 265. 8, 492. auch bloss *ἵππων*, Il. 17, 480, abs. Il. 11, 619, u. *ἐπὶ χθόνα*, ib.; *νηός*, aus dem Schiffe, Od. 13, 281. 14, 346.

ἀπο-βάλλω, nur in tmesi, Aor. 2 *ἀπὸ βάλε*. *a*) abwerfen, von sich werfen, ablegen, Kleider od. Waffen, Il. 2, 183. 21, 51. Od. 6, 100. *b*) fallen lassen, *δάκρυ παρειῶν*, Thränen von den Wangen, Od. 4, 198. *c*) *ὅθεν ἀπὸ νῆας ἐς πόντον βάλλουσι*, von wo man die Schiffe (vom Ufer) ins Meer treibt, in See sticht, Od. 4, 359. Dav.

ἀπόβλητος, *ον*, verwerflich, verächtlich, *ἔπος*, *δῶρα*, *Il. 2, 361. 3, 65.

ἀπο-βλύζω, wegsprudeln, ausspritzen, *οἶνον*, Il. 9, 491 †.

ἀπο-βρίζω, poet., Part. Aor. *ἀποβρίξας*, entschlummern, einschlafen, in Schlaf versinken, *Od. 9, 151 (das. d. Anm.). 12, 7.

ἀπο-γυιόω, Conj. Aor. *ἀπογυιώσῃς*, ganz lähmen, übhpt gänzlich entkräften, schwächen, Il. 6, 265 †.

ἀπο-γυμνόω, Part. Aor. P. *ἀπογυμνωθείς*, entblössen, nackend ausziehen, Od. 10, 301 †.

ἀπο-δαίομαι, poet., nur Inf. Fut. ep. *ἀποδάσσεσθαι* u. ep. Inf. Aor. *ἀποδάσσασθαι* vor Spitzn., einen Theil abgeben, dh. zutheilen, *τινί τι*, Jmdm etw., *Il. 17, 231. 22, 118; *τινί τινος*, Jmdm von etw. e. Theil geben, Il. 24, 595.

ἀπο-δειδίσσομαι, poet., ab- od. zurückschrecken (trans.), in tm. Il. 12, 52 †.

ἀπο-δειροτομέω, nur Fut. *-ήσω*, *-ειν*, u. Aor. *ἀπεδειροτόμησα*, den Hals od. die Kehle abschneiden, schlachten, *τέκνα*, Il. 18, 336. 23, 22, *μῆλα*, prägn. *ἐς βόθρον*, den Hals derselben in od. über die Grube haltend, so dass das Blut in die Grube fliesst, Od. 11, 35, das. d. Anm.

ἀπο-δέχομαι, Dep. Med., Aor. 1 *ἀπεδέξατο*, hin- od. annehmen, empfangen, mit Acc. *ἄποινα*, Il. 1, 95 †.

ἀπο-διδράσκω, Part. Aor. 2 *ἀποδράς*, entlaufen, entfliehen, *ἐκ νηός* u. *νηός*, *Od. 16, 65. 17, 516.

ἀπο-δίδωμι, ö. Fut. *-δώσω*, *-ομεν*, Aor. 1 *ἀπέδωκε*, ep. 3 S. Conj. *ἀποδῷσι*, Od. 8, 318 nach Herodian, Nitzsch, La R. (vgl. dessen Hom. Unters. S. 249 f., vgl. 240. Kr. Di. 30, 1, 1), Düntz., Kayser, *ἀποδώσει* vulg., das Savelsb. u. Ameis für den Conj. Aor. 1 erklären, s. *ἀνίημι* z. A. u. Anm.[1]), Aor. 2 Opt. *ἀποδοῖτε*, Inf. *ἀποδοῦναι*, 3 S. Opt. Aor. P. *ἀποδοθείη*, Od. 2, 78 (in tm.). 1) wiedergeben, heraus- od. zurüc
κούρην πατρί, Il. 1, 98 (in tm.), vg
νέκυν ἐπὶ νῆας, prägn. „den Leich
den Schiffen ausliefern" (Minckw.),
— Dh. 2) wiedererstatten, er
θρέπτρα τοκεῦσιν, den Eltern
ziehungslohn, d. i. ihnen die Pfleg
Il. 4, 478. 17, 302; *ἔεδνα*, Od. 8, 31
58; *πᾶσαν λώβην*, die ganze Sc
büssen, Il. 9, 387.

ἀπο-δίεμαι, poet., weg-, for
chen, -treiben, s. *ἐξαποδίεμαι*.

ἀπο-δοχμόω, P. Aor. 1 *ἀποδ*
seitwärts beugen, *αὐχένα*, d
Od. 9, 372 †.

ἀποδράς, s. *ἀποδιδράσκω*.

ἀπο-δρύπτω, Conj. Aor. 1 *ἀποδ*
(Aor. 1 Pass. *ἀπεδρύφθην*), abkrat
schinden, zerfleischen, *πάντα*
480; *ῥινοὶ ἀπέδρυφθεν* (dor. u. ep.
Od. 5, 435; *ἔνθα κ' ἀπὸ ῥινοὺς*
hier wäre ihm die Haut abgerissen
Od. 5, 426.

ἀπο-δρύφω = d. vhg., *ἵνα μή*
δρύφοι[1]) *ἑλκυστάζων*, damit er nic
fend die Haut ihm abscheuere, *Il.
24, 21.

ἀπο-δύνω = *ἀποδύομαι*, nur I
είην, die Rindshaut ablegen, *Od. 2

ἀπο-δύω, Fut. *ἀποδύσω*, Aor
δῦσε, P. Aor. 2 *ἀποδύς*, 1) im Prae
Aor. 1 Act., Jmdm etw. ausziehe
τα, Jmdm die Kleider, in tm., Il
bes. *τεύχεα*, die Waffenrüstung (g
Krieger), Il, 4, 532. 18, 83; 5, 435
in tm.; aber Il. 22, 125 in tm. (wo δ
Aor. 2) seine Waffen ablegen. —
Act. sich etwas ausziehen, *εἵμ*
δύς, die Kleider ablegen, Od. 5, 3

ἀποδῷσι, s. *ἀποδίδωμι*.

ἀπο-είκω (*ἀπο ϝ.*), poet. st. *ἀπε*
etw. weichen, mit Gen. *θεῶν ἀπ*
λεύθου[2]) (s. *κέλευθος* 2, b), Il. 3,

ἀποείπον, s. *ἀπεῖπον*.

(**ἀπο-εργάθω,** *ἀπο ϝ.*), poet. verl.
γω, im Praes. Indic. ungebr., nur
ἀποέργαθεν, abhalten, entfern
τινος, Il. 21, 599; *ῥάκεα οὐλῆς*,
pen von der Narbe entfernen, Od.

ἀπο-έργω (*ἀπο ϝ.*), ep. st. *ἀπεί*
Impf. *ἀπέεργον*, sperren, dh. t
scheiden, *τί*, *ὅθι κληῒς ἀποέργε*
τε στῆθός τε, wo das Schlüsselbei
Brust trennt, Il. 8, 325; abhalten
Od. 3, 296; mit Gen. von etw., von
schliessen, *Τρῶας αἰθούσης*, die
der Halle wegtreiben, Il. 24, 238.
εργμένη, h. Ven. 47, ist Part. Perf.
Reduplic., vgl. Buttm. Gr. unter *εἴ*

ἀπόερσε[4]) (*ἀπό ϝ.*), defect. ep. Ao

---

[1]) Die Vulg. (als Fut.) vertheidigt G. Hermann Opusc. II S. 24.

---

[1]) Nach A. (wie Doederl. zu Il. 23, 18
Aoristf., dagegen s. Buttm. Gr. § 92 Anm.

[2]) So nach Aristarch seit Wolf st. *ἀπο*
θους, vgl. das. Spitzner. (Schol. Ven. A.
θεοῖς ὁδοῦ εἶκε καὶ παραχώρει μὴ βαδίζουσα

[3]) Andere betrachten diese F. als Aor.,

[4]) Abltg sehr zw.; nach der gew. An
ἔρρω in causativem Sinne, od. von *ἀποέργω*; n

ῃ, Opt. ἀποέρσειε, weg-, fort-
mmen, fortreissen, m. Acc. ἔνθα
' ἀπόερσε, *Il. 6, 348, ὅν ῥά τ' ἐναυ-
οέρσῃ, Il. 21, 283, μή μιν ἀποέρ-
ταμός, Il. 21, 329. [ο an den letzten
urch Arsis verl.]

-θαυμάζω, Aor. ἀπεθαύμασε, sehr
etwas staunen, sich höchlich
ndern, τί, Od. 6, 49 †.

-θέστος, ον, ep. (θέσσασθαι [1]) „wün-
W. θες, Curt. n. 312[b]. Doederl. Gl.
, verabscheut, verachtet, κύων,
296 †.

-θνήσκω, ion. Part. Pf. ἀποτεθνηώς,
n, Od. 11, 424; im Pf. todt sein,
32; 3 Pl. Plsqpf. ἀποτέθνασαν, Od.
.

-θορών, s. d. folg.

-θρώσκω, Aor. 2 von ἀπέθορον,
ορών, οῦσα, 1) ab-, herabsprin-
t Gen. νηός, vom Schiffe, Il. 2, 702. 16,
κτροιο, Od. 23, 32 (in tm.); übtr. ἰοὶ
ρῆφι θορόντες, Il. 16, 773. — 2)
gen, vom Rauche, aufsteigen,
von der Erde, Od. 1, 58.

-θύμιος, ον (θυμός), eigtl. vom Herzen
, dh. unangenehm, missfällig,
ια ἔρδειν τινί, Jmdm etw. Missfäl-
un, Il. 14, 261 †.

-οικίζω, Aor. 1 ἀπῴκισα, in andere
itze versetzen, τινὰ ἐς νῆσον,
135 †.

-ποινα, τά (ποινή) [2]), nur Plur., poet., 1)
eld, Loskaufsumme, wodurch
riegsgefangenen Freiheit od. dem im
Besiegten Leben u. Freiheit erkauft
Il. 1, 13. 20. 23. 95. 111. 377. 6, 49
π. υἷος, κούρης, L. für den Sohn,
hter, Il. 2, 230. 1, 111; νεκροῖο, L.
Auslieferung des Leichnams, Il. 24,
. — 2) übhpt Busse, Ersatz, Ent-
gung, für e. Schuld, Il. 9, 120. 19,
r Nom. u. Acc., u. Gen. Il. 11, 106. [ἄπ].

-σω, s. ἀποφέρω.

-οίχομαι, Dep. Med. *a*) abwesend,
nt sein, abs. ὅπως δὴ δηρὸν ἀπ-
, Od. 4, 109; sonst gew. im Part.
ενος, abwesend, Od. 1, 135. 253 u.
b) sich fern halten, mit Gen. von
λέμοιο, ἀνδρός, Il. 11, 408. 19, 342.

-καίνυμαι, Dep. Med., poet. über-
, τινά τινι, Jmdn an etwas, nur
127. 219.

-καίω (καίω), 3 Sg. Opt. Aor. ἀπο-
bbrennen, verbrennen, m. Acc.,
Il. 21, 336 †.

-καπύω, ep. Aor. ἀπεκάπυσσε, aus-
athmen, aushauchen, ψυχήν, in tm., Il.
22, 467 †. Ep. W.

ἀπο-κείρω, ep. Aor. 1 ἀπὸ κέρσε, Aor. 1
Med. ἀπεκείρατο, 1) Act., eigtl. abschee-
ren, dh. abschneiden, durchschneiden,
τένοντε, φλέβα, *Il. 10, 456. 14, 466. 13,
546. 548 (an diesen St. in tm.). — 2) Med.
sich (*sibi*) abschneiden, χαίτην, das Haar,
als Zeichen der Trauer, Il. 23, 141.

ἀπο-κηδέω, Part. Aor. ἀποκηδήσας,
nachlässig, fahrlässig sein, αἴ κ' ἀπο-
κηδήσαντε (er und die Rosse) φερώμεθα
χεῖρον ἄεθλον, wenn wir fahrlässig gewor-
den, d. i. aus Fahrlässigkeit, geringeren Preis
erhalten, Il. 23, 413 †.

ἀπο-κῑνέω, Aor. 1 ἀποκινήσωσι, ion. Ite-
rativf. ἀποκινήσασκε, wegbewegen, δέ-
πας τραπέζης, den Becher von der Tafel
wegnehmen, Il. 11, 636; τινὰ θυράων, Jmdn
von der Thüre wegtreiben, Od. 22, 107.

***ἀπο-κλέπτω,** Fut. -κλέψειν, wegsteh-
len, h. Merc. 522.

ἀπο-κλῑνω, abbiegen, ablenken,
ὑποκρίνεσθαι ὄνειρον ἄλλῃ ἀποκλίναντα,
d. i. dem Traume eine andere Erklärung
geben, Od. 19, 556 †; ἂψ ἀπ. βοῦς εἰς αὖλιν,
d. i. zurücktreiben, h. Ven. 169.

ἀπο-κόπτω, Inf. Fut. -όψειν, ep. -έμεν,
Aor. 1 ἀπέκοψα, ε, abhauen, abschnei-
den, αὐχένα, κάρη, οὔατα, Il. 11, 146. 261.
21, 455, τένοντας, Od. 3, 449, κόμην ἐλαίης,
Od. 23, 195, πείσματα, Od. 10, 127 (in tm.);
vgl. 9, 325; prägn. παρήορον, das Neben-
pferd (durch Abhauen der Zugseile) los
machen, es loshauen, Il. 16, 474.

ἀπο-κοσμέω, die Ordnung aufheben, τί,
etwas Geordnetes wegschaffen, ἔντεα δαιτός,
das Tischgeräth abräumen, Od. 7, 232 †.[1])

ἀπο-κρεμάννυμι, Aor. 1 ἀπεκρέμασε,
herabhängen lassen, αὐχένα, den Nacken
senken, Il. 23, 879 †.

ἀπο-κρῑνω, Part. Aor. 1 Pass. ἀποκριν-
θείς, absondern, τώ οἱ ἀποκρινθέντε
ἐναντίω ὁρμηθήτην, diese stürzten, getrennt
(von den Ihrigen), ihm entgegen, Il. 5, 12 †.

ἀπο-κρύπτω, Aor. 1 ἀπέκρυψε, ἀπο-
κρύψαι, verbergen, verstecken, γαστέ-
ρα, Od. 17, 286; τινὶ ἵππους, Il. 11, 718;
prägn. τινὰ νόσφι θανάτοιο, Jmdn verber-
gen vor dem Tode, u. so dem Tode ent-
ziehen, Il. 18, 465.

ἀποκτάμεν, -κτάμεναι, s. ἀποκτείνω.

ἀπο-κτείνω, Aor. 1 ἀπέκτεινε, Il. 9,
543, ö. Aor. 2 ἀπέκτανον, ε, vom ep. Aor. 2
ἀπέκταν, 1 Pl. ἀπέκταμεν, Od. 23, 121, Inf.
ἀποκτάμεν u. -κτάμεναι st. ἀποκτάναι, Il.
5, 675. 20, 165, Aor. 2 M. mit pass. Bdtg
ἀπέκτατο, Part. ἀποκτάμενος, tödten,
morden, erlegen, τινά, Il. 8, 341. Od.
14, 432 u. s.: βοῦν ἢ μῆλον, schlachten, Od.
12, 301; ἀπέκτατο ἑταῖρος, wurde getödtet,
Il. 15, 437. 17, 472; ἀποκτάμενος, Il. 4,
494. 13, 660, βοῶν -μένων, der geschlach-
teten Rinder, Il. 23, 775.

ἀπο-λάμπω, e. Glanz von sich geben,

---

169 ion. Nbnf. von ἔρδω; nach Lobeck mit
nach Ahrens von e. Grundf. ἀποϝέρσαι, durch
entstanden aus dem St. ϝερ = ϝρα, die
ρω zu Grunde liegt; e. Zshg mit ἀπαυράω
ἔρρω) vermuthet auch Curt. n. 497, der Ben-
, 327) Zusammenstellung mit ἔρση verwirft;
. 2291 u. zu Il. 6, 348 hält es für e. sync. F.
σαι.

ch A. v. ἀποτίθημι, eigtl. „weggesetzt".

ch Pott eigtl. ἄπ-ποινα (Curt. n. 246) v. ἀπό
so auch Christ S. 36; nach Doederl. n. 828
r. von e. Adj. *ἄποινος, von ἀ u. ποινή, „die
wehrend".

1) Schol.: ἄκοσμον ἐποίουν τὴν τράπεζαν αἴροντες τὰ ἐν αὐτῇ.

glänzen, strahlen, ἵππουρις ἀστὴρ ὡς ἀπέλαμπεν, Il. 19, 381, so von e. Gewande, Il. 6, 295. Od. 15, 108; abstrahlen, zurückstrahlen, τινός, von einer Sache, impers. ὣς αἰχμῆς ἀπέλαμπε, so strahlte es wider von der Lanze, Il. 22, 319; trop. κάλλος παρειάων ἀπέλαμπεν, Schönheit strahlte von den Wangen, h. Ven. 175; im Med. χάρις δ' ἀπελάμπετο πολλή, Anmuth strahlte weit zurück, Il. 14, 183. Od. 18, 298.

ἀπο-λείβω, herabträufeln lassen; Pass. herabträufeln, τινός, von etwas, ὀθονέων ἀπολείβεται ἔλαιον, von der Leinwand tröpfelt Oel herab, Od. 7, 107 (übr. s. καιροσέων); ἔλαιον πλοκάμων ἀπολείβεται, h. 23, 3.

ἀπο-λείπω, 1) trans. *a*) zurück- od. übriglassen, οὐδ' ἀπέλειπεν, parenthetisch, ohne (etwas) übrig zu lassen, Od. 9, 292. *b*) verlassen, δόμον, Il. 12, 169. — 2) intr. ausgehen, fehlen, Od. 7, 117.

ἀπο-λέπω, abschälen, ἀπολεψέμεν (ep. st. ἀπολέψειν) οὔατα, die Ohren abschneiden, seit Spitzner nach Aristarch st. ἀποκόψειν od. ἀποκοψέμεν, Il. 21, 455.

ἀπολέσκετο, Iterativf. v. ἀπόλλυμι, w. s.

ἀπο-λήγω, Impf. ἀπέληγε, Fut. ἀπολήξεις, v. Aor. 1 ἀπέληξα 3 Pl. Opt. ἀποληξειαν, Il. 15, 31, u. Conj. ἀπολήξῃς, ωσι, Od. 13, 151, *a*) von etw. ablassen, abstehen, mit etw. aufhören, mit Gen. μάχης, εἰρεσίης, Il. 7, 263. 11, 255. Od. 12, 224, ἀπατάων, Il. 15, 31 u. s.; mit Part. οὐδ' ἀπολήγει χαλκῷ δηιόων, nicht lässet er ab mit dem Erze niederzuhauen, Il. 17, 565; οὐκ ἀπολήξεις ἐξερέουσα, Od. 19, 166; abs. Il. 13, 230. *b*) aufhören, vergehen, Il. 6, 149. [*ο* vor *λ* verl. Il. 15, 31. Od. 12, 224. 13, 151. 19, 166 nach Aristarch (wie *ᾰ* in ἄληκτος), dh. d. Schrb. ἀπολλήξεις, ἀπολλήξειαν, ἀπολλήξῃς, ἀπολλήξωσι unnöthig, La R. Textkr. S. 398. Unters. S. 52.]

ἀπο-λιχμάω, ablecken, nur 3 Pl. Fut. Med. τινά τι, Jmdm etw., οἵ σ' ὠτειλὴν (Acc. des Theils) αἷμ' ἀπολιχμήσονται, die dir von der Wunde das Blut abl. werden, Il. 21, 123 †.

ἀπολλήξεις usw., s. ἀπολήγω.

ἀπ-όλλυμι, Fut. ἀπολέσω, ep. σσ, ö. Aor. 1 ἀπώλεσα, ε, αν, u. ep. ἀπόλεσσαν, Il. 1, 268. — Med. Pr. 3 S. ἀπόλλυται, Od. 7, 117, Part. ἀπολλύμενος, Il. 7, 27. Batr. ö.; vom Aor. 2 ἀπωλόμην 3 S. ἀπώλετο ö., 1 Pl. ἀπωλόμεθα, Od. 9, 303 u. s. ö., 3 Pl. ep. ἀπόλοντο ö., Iterativf. 3 S. ἀπολέσκετο, Od. 11, 586, Opt. ἀπολοίμην, Il. 22, 304. Od. 17, 426, u. 3 S. ἀπόλοιτο, 3 Pl. ion. ἀπολοίατο, Od. 9, 554, 3 Pl. Conj. ἀπόλωνται, Il. 21, 459, Impr. -λέσθω, Il. 17, 227. — Vom Pf. 2 ö. 3 S. ἀπόλωλε. I) Act. tr. 1) verderben, vernichten, tödten, umbringen, mit Acc. bes. vom Morden in der Schlacht, Il. 1, 268. 5, 758 u. s.; zerstören, Ἴλιον, Il. 5, 648. — 2) verlieren, einbüssen, τινά, Il. 18, 82, πατέρα, Od. 2, 46; oft ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι, das Leben auf gewaltsame Weise v., Il. 8, 90 u. s.; ἀπολ. νόστιμον ἦμαρ, den Tag der Rückkehr verlieren, Od.
1, 354; βίοτον, οἶκον, Od. 2, 49. 4, 95;
s. v. a. kein Mitleid kennen, Il. 24,
II) Med. u. Pf. 2 intr. 1) umkomm
Grunde gehen, sterben, fallen
Schlacht), Il. 5, 311; ö. mit Dat. ὀλέθ
3, 87 u. s.; seltener mit Acc. des Inh
πὺν ὄλεθρον, Od. 9, 303; κακὸν
durch böses Geschick umkommen, Od
ὣς ἀπόλοιτο, als Verwünschung, n
so verderben! Od. 1, 47. — 2) ve
gehen, verschwinden, im Pf. ve
sein, Od. 10, 27; καρπὸς ἀπόλλυτ
Frucht geht aus, Od. 7, 117; ὕδω
λέσκετο, das Wasser verschwand,
586; Ὀδυσῆι ἀπώλετο νόστιμον ἦμ
Od. ging der Tag der Rückkehr verlo
17, 253; ἀπό τέ σφισιν ὕπνος ὄλω
Schlaf ist ihnen verloren, Il. 10, 186;
σφῷν γε γένος ἀπόλωλε τοκήων, de
ist das Geschlecht eurer Eltern verlo
verschwunden, d. i. ihr seid nicht vo
edlen Geschlecht, Od. 4, 62. Die alten
„ihr seid nicht von unbekannten Elt
Nitzsch; vgl. Od. 19, 163; ὣς ἔρ
λοιτο, Il. 18, 107. — Die Praep. ist
Tmesis getrennt, auch nachgesetzt,
dem Ausdr. ὀλέσας ἄπο πάντας ἑτ
Od. 2, 174 u. ö. in Od.

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ, Apollon, ei
des Lichtes und der Quelle desselb
Sonne, vgl. Φοῖβος (K. F. Herm. Gotte
Alterth. §. 5, 4. Preller Gr. Myth.
(151) ff. Welcker Gr. Götterl. I S.
während Helios Gott der Sonne in ih
lichen u. jährlichen Erscheinung ist
Zeus u. der Leto, Zwillingsbr. der Art
1, 9. 36, vgl. 16, 849. 19, 413. Od.
Zu den ältesten Cultusstätten dessel
hörten die Länder der West- u. S
Kleinasiens nebst den benachbarte
wie Rhodos, insbes. Lykien, wo er N
gott war, dh. denn auch nach Eini
kien für sein Geburtsland gehalten
vgl. λυκηγενής; auch in Griechenlan
er verehrt, wie in Ithaka, Od. 20,
Delos u. Delphi, wo er Orakelstätte
Il. 9, 405. Od. 8, 80[1]). In Il. ist e
Beistand der Troer u. Schutzgott T
einiger Städte auf troischem Gebi
Killa, Chryse, 1, 37. 4, 507. Bei H
scheint er *a*) als rächender u. st
der Gott, u. als solcher führt er B
Pfeile (dh. ἀργυρότοξος, κλυτότοξ
τος usw.) u. sendet mit seinen Pfeile
lichen Tod, wie den Söhnen der Ni
Preller I S. 210 (171)), u. Pest u.
den Menschen, Il. 1, 43 ff.; vgl. Wel
Schr. III S. 33 ff. Er ist auch *b*)
gott, indem ein schneller, schmerzl
türlicher Tod der Männer ihm zug
ben wird, s. unter ἀγανός. *c*) G
Weissagung, gewissermassen al
des Zeus (Nägelsb. Hom. Th. S. 1
verleihet Seherkunst, Il. 1, 72. 86.
252. Nägelsb. im a. B. S. 114. Am

---

[1]) Später galt allgemein Delos für seine
stätte, wofür das älteste Zeugniss h. Ap. 27.

9, 488. *d*) Beschützer der Heer-
lh. nährt er die Stuten des Eumelos,
766, u. weidet die Heerden des Lao-
Il. 21, 488 ff. *e*) Pfleger u. Be-
zer der Jugend, Od. 19, 86 (das.
— Gott der Musik ist Ap. bei Hom.
icht, doch ergötzt er die Götter beim
durch Saitenspiel, Il. 1, 603; s. Nä-
u. Ameis a. a. St. Uebr. s. die Bein.
εές, *Φοῖβος*.[1])— Ueb. d. homer. Apol-
ies. Gladstone Hom. St. S. 137 ff. [ᾰ,
den viersilbigen Casus auch ᾱ, wenn
arsi steht, wie Il. 1, 14. 21. 36. 315

-λούω, Aor. 1 *ἀπολούσειαν*, Fut. M.
σομαι, Aor. 1 M. *ἀπολούσασθαι*, 1)
bwaschen, abspülen, mit Acc., Il.
mit dopp. Acc. *Πάτροκλον βρότον*
εντα, dem Patroklos den blutigen
abwaschen, Il. 18, 345. — 2) Med.
ibi) abwaschen, abspülen, *ἅλμην*
, Od. 6, 219, *βρότον*, Il. 23, 41. Aus-
. 6, 219 stets in Anastrophe.

-λυμαίνομαι, Med., sich reini-
es. sich durch die symbolische Hand-
es Badens od. Waschens von einer
ung reinigen, *Il. 1, 313. 314, das.
iern Erkll. Dav.

λυμαντήρ, *ῆρος*, *ὁ*, Vertilger,
, *Od. 17, 220. 377.[3])

-λύω, Aor. 1 *ἀπέλῡσας*, ε, Fut. M. *ἀπο-*
θαι, 1) Act. *a*) ablösen, losmachen,
3, 292 (in tm.); *τί τινος*, etw. von
μάντα κορώνης, Od. 21, 46; *τοίχους*
ς (in tm.), Od. 12, 421. *b*) loslas-
mdn für ein Lösegeld losgeben, Il.
6, 427 u. so überall in Il. — 2) Med.
sich losmachen, sich (*sibi*) ab-
, *κρήδεμνον*, Od. 5, 349 (wo vor
ἀποδυσάμενος). *b*) loskaufen, aus-
τινὰ χρυσοῦ, Jmdn für Gold, Il. 22,
=]

-μηνίω, Fut. *ίσει*, Od. 16, 378, sonst
t. Aor. 1 *ἀπομηνίσας*, fortgrollen,
olle beharren, fortzürnen, *τινί*,
Il. 2, 772. 7, 230. 19, 62; absol. Od.
, das. Ameis; vgl. auch La R. Textkr.
[ι =]

-μιμνήσκομαι, Med., Aor. *ἀπεμνή-*
sich erinnern, *τινί*, Jmdm etw.
en, Il. 24, 428 †.

-μνῡμι u. **ἀπ-ομνύω**, 3 S. Impf.

[1]) ach der gew. Abltg von *ἀπόλλυμι*, also „der
", allein die alte dor. F. *Ἀπέλλων*, Ahrens
p. 122, weist auf e. anderes Etymon; nach
Dig. p. 32 ist die alte F. *Ἀπέλλων*. e. Weiter-
v. *Ἄπελλος* (urspr. *Ἄπελjος* od. *Ἀπέλιος*), aus
kretisch *ἀβέλιος*) entstanden, dem die W. *αϝλ*
e liege (s. unter *ἥλιος*); demnach wäre *Ἀπόλ-*
Ϝέλιος; nach Doederl. n. 449 dagegen v. *ἔλλειν*,
λλων, der „abwehrende" Gott; vgl. auch Prel-
83 (152) Anm.

[2]) rist S. 234 vermuthet, dass die Länge des *α*
alten F. *Ἀππόλλων*, entst. aus *Ἀπϝόλλων*, ab-
sein dürfte.

[3]) ach dem Schol. *λυμεὼν τῶν εὐωχιῶν ἢ ὁ τὰ*
α ἀποφερόμενος τῶν εὐωχιῶν, nach letzterer
„Abräumer, Tellerputzer od. Teller-
V. „Unrathsverschlinger am Gastmahl"); der
Erkl. des Schol. folgt Passow, nach der es
ber der Gastmähler bedeutet, „Störenfried".

απώμνυ u. 3 Pl. *ἀπώμνυον*, Aor. 1 *ἀπώ-
μοσα*, e. Eid vollständig ablegen, schwören[1]), *Od. 10, 345. 12, 303. 18, 58; *ὅρκον*, Od. 2, 377 (das. Nitzsch u. Ameis). 10, 381.

ἀπ-ομόργνῡμι, 3 S. Impf. *ἀπομόργνυ* u. ep. Aor. 1 Med. *ἀπομόρξατο*, P. *-άμενος*, 1) Act. abwischen, d. i. *a*) wegwischen, mit Acc. *αἷμα*, Il. 5, 798. *b*) durch Abwischen reinigen, *πρόσωπα καὶ χεῖρε*, Il. 18, 414. — 2) Med. sich (*sibi*) abwischen, *δάκρυ*, Il. 2, 269. Od. 17, 304, *κονίην*, Il. 23, 739; dadurch reinigen, *παρειὰς χερσί*, sich die Wangen (wie die Augen) mit den Händen reiben, Od. 18, 200.

ἀπο-μῡθέομαι, Dep. Med., ausreden, abrathen, *τινί τι*, Il. 9, 109 †.

ἀπόναιο, ἀποναίατο, s. *ἀπονίνημι*.

(**ἀπο-ναίω**), poet. defect. Verb., dav. nur *a*) Aor. 1 Act. *ἀπονάσσωσι*, Jmdn in e. andern Wohnort versetzen, dh. übhpt Jmdn wohin versetzen, bringen, *κούρην ἂψ ἀπ.*, das Mädchen wieder zurückschicken, Il. 16, 86[2]), u. *b*) Aor. 1 Med. *ἀπενάσσατο*, seinen Wohnort verändern, auswandern, ausziehen, *Δουλίχιόνδε*, *Ὑπερησίηνδε*, nach Dul., nach Hyp., Il. 2, 629. Od. 15, 254.

ἀπο-νέομαι, Dep., nur Pr., bes. häuf. im Inf. *ἀπονέεσθαι*, ausserdem Conj. *ἀπονέωνται*, Od. 5, 27, Opt. *ἀπονεοίμην*, Il. 21, 561, u. Impf. *ἀπονέοντο*, Il. 3, 313. 15, 305. 24, 330, weggehen, mit *πρός*, von e. Orte weg- u. wohingehen, *προτὶ ἄστυ*, nach der Stadt gehen, aufbrechen, Od. 15, 308; gew. zurückkehren, heimkehren, Il. 2, 113 u. s., *ἐκ Τροίης*, Od. 18, 260; *προτὶ Ἴλιον*, Il. 3, 313, *προτὶ ἄστυ*, zur Stadt, Il. 12, 74, *πὰρ νηῶν προτὶ ἄστυ*, Il. 14, 46; *ποτὶ νῆας*, Il. 15, 295; so *ἐπὶ νῆας*, Il. 15, 305, vgl. 17, 415; *ἐς πατρός* (sc. *δόμον*), Od. 2, 195, *σταθμόνδε*, Od. 9, 451, *δεῦρο*, Od. 16, 467, s. *ἐξαπονέομαι*. Das W. steht stets am Vsschluss [mit verl. *α*], Ameis zu Od. 2, 195.

ἀπόνηθ', ἀπονήμενος, s. *ἀπονίνημι*.

ἀπο-νίζω, im Praes. u. Impf. (Il. 7, 425 (anastr.). 10, 572. Od. 23, 75) st. **ἀπονίπτω**, was nur Od. 18, 179 im Med.; Aor. *ἀπονίψατε*, *-αντες*, Aor. 1 Med. *ἀπονιψάμενοι*, *-ένη*, 1) Act. abwaschen d. i. *a*) durch Waschen entfernen *βρότον ἐξ ὠτειλέων*, das Blut von den Wunden, Od. 24, 189. *b*) durch Abwaschen reinigen, rein waschen, *τινά*, Od. 19, 317; abs. Od. 23, 75. — 2) Med. sich abwaschen, *a*) *τί*, etw., *ἀπενίζοντο ἱδρῶ θαλάσσῃ*, sie wuschen sich den Schweiss im Meere ab, Il. 10, 572 [wo *ε* in arsi verl.]. *b*) sich etw. reinigen, *χρῶτα*, sich den Körper abwaschen, Od. 18, 172. 22, 478.

ἀπ-ονίνημι, bei Hom. nur Med. *ἀπονίναμαι*, Fut. *ἀπονήσεται*, 3 S. Aor. 2 ohne Augm. *ἀπόνητο*, 2 Sg. Opt. *ἀπόναιο*, Part. *ἀπονήμενος*, etwas geniessen, Nutzen

[1]) Nach den Alten dagegen, denen Faesi u. Kayser zu Od. 2, 377 folgen, ist *ἀπ.* schwören, dass man etwas nicht thun werde od. nicht gethan habe, etwas eidlich in Abrede stellen; so auch La R. Textkr. S. 199.

[2]) Düntz. „erstatten, eigtl. an Ort und Stelle bringen".

oder Freude von etwas haben, mit Gen. τῆς ἀρετῆς ἀπονήσεται, Il. 11, 763, τιμῆς ἀπονήμενος, Od. 24, 30; οὐδὲ — ἧς ἥβης ἀπόνηθ' (st. ἀπών.), er hatte keinen Gewinn von seiner Jugend, Il. 17, 25; τῶνδ' ἀπόναιο, mögest du Segen davon haben! Il. 24, 556; abs. οὐδ' ἀπόνητο, er hatte keinen Vortheil, Nutzen, Gewinn davon, Od. 11, 324. 16, 120. 17, 293.

ἀπονίπτω, s. ἀπονίζω.

ἀπο-νοστέω, nur Inf. Fut. -ήσειν, zurückkommen, heimkehren, stets mit ἄψ. Il. 1, 60 u. ö. Od. 13, 6. 24, 471.

ἀπο-νόσφι[1]), vor Vokalen -φιν, ep., 1) Adv. getrennt, entfernt, seitab, βῆναι, Il. 11, 555, εἶναι, Il. 15, 548. Od. 18, 268; κατίσχεσθαι, für sich allein behalten, Il. 2, 233; τραπέσθαι, sich abseits wenden, Od. 5, 350 (Ameis „fernhin weg"). 10, 528. — 2) Praep. entfernt, fern von, m. Gen., welcher meist voran steht, ἐμεῦ ἀπον., fern von mir, Il. 1, 541, φίλων ἀπον., Od. 5, 113, ἑτάρων ἀπον., Od. 15, 529; zwischen den Gen. Od. 12, 33.

***ἀπο-νοσφίζω**, Aor. Opt. ep. ἀπονοσφίσσειε, absondern, trennen, τινὰ δόμων, h. Cer. 158. — Pass. beraubt werden, ἦν ἀπονοσφιθῶσι θεῶν ἐδωδήν, h. Merc. 562.

ἀπο-ξέω, Aor. 1 ἀπέξεσα, eigtl. abschaben, abschnitzen, mit Acc. χεῖρα, glatt abhauen[2]), Il. 5, 81 (in tm.) †.

ἀπ-οξύνω (ὀξύς), Inf. Aor. 1 ἀποξῦναι (s. d. folg. A. 3), schärfen, -νουσι ἐρετμά, sie schärfen die Ruderblätter (an der Kante) ab, Od. 6, 269 (die Neuern seit Bekk. I ausser Ameis, Düntz., La R. ἀποξύουσι nach Buttm. Lex. II S. 70; s. dagegen Ameis im Anh.); vgl. d. folg.

ἀπο-ξύω = ἀποξέω, P. Aor. ἀποξύσας, abschaben, abglätten, ἀποξῦσαι κέλευσα (den Pfahl), Od. 9, 326[3]); γῆρας, das Alter abstreifen, d. h. Jmdn verjüngen (ein von den sich häutenden Schlangen entlehntes Bild), Il. 9, 446. Vgl. h. Ven. 225. Uebr. s. d. vhg.

ἀπο-παπταίνω, ion. Fut. ἀνέουσι st. ανοῦσι, scheu wegschauen, -blicken (vom Kampfe, um zu fliehen[4]), Il. 14, 101 †.

ἀπο-παύω, Fut. -παύσει, Od. 12, 126, ö. Aor. 1 ἀπέπαυσας, ε, αν; Med. 2 S. Pr. ἀποπαύεαι, Il. 16, 721, Imp. ἀποπαύεο, Il. 1, 422. Od. 1, 340 (wo ο elid.), 1) Act. aufhören lassen, zurückhalten, hemmen, τινά, Einhalt thun, Il. 18, 267; Ἀλκμήνης τόκον, Il. 19, 119; μένος, Il. 21, 340; τινός, von einer Sache abbringen, πολέμου, Il. 11, 323; mit Acc. u. Inf. τινὰ ἀλητεύειν, Jmdn verhindern zu betteln, Od. 18, 114, vgl. 12, 126. — 2) Med. aufhören, abs. Il. 21, 372; mit

[1]) Nach La R. Unters. S. 88 f. ist ἀπονόσφι stets getrennt zu schreiben, so dass ἀπό entweder zum Verb. od. zum vorhergehenden Gen. (ἄπο ν.) gezogen wird.

[2]) Vgl. Schol. τὸ ῥᾴδιον τῆς ἐκτομῆς ἐδήλωσεν 'Ἔξεσεν' εἰπών.

[3]) So seit Bekk. alle Neuern nach Buttm. Verbess. Lex. II S. 70 ausser La R., der die Vulg. ἀποξῦναι beibehalten hat.

[4]) A. deuten sich scheu umsehen (nach den Schiffen) um sich zu retten dagegen s. Düntzer.

Gen. πολέμου, sich des Kampfes ent
Il. 1, 422; ἀοιδῆς, Od. 1, 340.

ἀπο-πέμπω, ep. Inf. -έμεν, Od. 5, 1
316, Impf. ἀπέπεμπον, ε, Fut. -ψω, -ε
dor. u. ep. ἀππέμψει[1]), Od. 15, 83, ö. Ao
πεμψα, ε, Impr. ἀπόπεμψον, Od. 2,
abschicken, -senden, u. s., δῶρα
ins Haus), Od. 17, 76; συῶν τὸν ἀ
τινι, Od. 14, 108; gew. fortschicke
τέρα (aus dem Hause), Od. 2, 113.
tm): fortgehen lassen, entlasse
Il. 10, 72. Od. 5, 112 u. ö.; von d
schicken, fortjagen, Il. 21, 452.
76, στυγερῶς μιν ἀπέπεμψε νέεσθ
23, 23: geleiten, Od. 10, 73, vgl.
316. — In Il. nur an den a. StSt.

ἀποπέσῃσι, s. ἀποπίπτω.

ἀπο-πέτομαι, nur Aor. ἀπο-έπτατ
ἀποπτάμενος, wegfliegen, zurüc
gen, vom Pfeile, Il. 13, 587 (in tm.); vom T
gott, ἀποπτάμενος ᾤχετο, er entsc
im Fluge od. flugs, Il. 2, 71; von der
Od. 11, 222; ἀπὸ δ' ἔπτατο θυμός (v.
ren), Il. 16, 469. Od. 10, 163. 19, 454.

ἀπο-πίπτω, Conj. Aor. ἀποπέσῃσι
abfallen, ἀπέπιπτον ἔερσαι, Il. 14, 3
πέτρης, von dem Felsen herabfallen, Od

ἀπο-πλάζω, nur Aor. Pass. ἀπε
χθην, ης, η, P. ἀποπλαγχθείς, im Act. a
machen; Pass. abirren, verschl
werden, ὅππῃ ἀπεπλάγχθης, wie d
verirrtest, Od. 8, 573, Τροίηθεν, vo
Od. 9, 259, πατρίδος, Od. 15, 382,
von der Insel weggetrieben werden.
285; ἀπὸ θώρηκος πολλὸν ἀποπλα
ἑκὰς ἔπτατο ὀϊστός, vom Panzer we
irrend, d. i. abprallend, entflog der Pf
13, 592, vgl. 22, 291; ἡ μὲν ἀποπλαγ
(τρυφάλεια) χαμαὶ πέσε, weit wegspr
fiel der Helm zur Erde, Il. 13, 578.[2])

ἀπο-πλείω, poet. st. ἀποπλέω,
geln, wegschiffen, οἴκαδε, Il. 9,
Od. 8, 501. 16, 331.

ἀπο-πλήσσω, nur Part. Aor. ἀποπλ
abhauen, Od. 10, 440 † (seit Bekk., ἀπ
ξας vulg. u. Dind.).

ἀπο-πλύνω, abwaschen, absp
nur Iterativf. des Impf. λάιγγας ποτ
σον ἀποπλύνεσκε, die Steine spült
Meer ans Gestade, Od. 6, 95 †.

ἀπο-πλώω, ion. st. ἀποπλέω =
πλείω, w. s., dazu der ep. Aor. 2 ἀπ
Od. 14, 339 †.

ἀπο-πνείω, ep. f. ἀποπνέω, aus
chen, ausathmen, mit Acc. πυρὸς
die Gewalt des Feuers, d. i. Feuer s
von der Chimaera, Il. 6, 182; ὀδμήν,
ruch von sich geben, nach etw. rieche
4, 406; θυμόν, den Geist aushauchen

[1]) Nach Hoffm. Q. Hom. I p. 81 ἀμπέμψει
sprechen.

[2]) Nach G. Curtius Philol. III S. 2 ff., der
w. s., für e. Nbnf. von πλήσσω erklärt, bedeutet
wegschlagen, abschlagen; demnach ganz eigtl
φάλεια ἀπ., der heruntergeschlagene Helm; διστ
θώρηκος ἀποπλ., der vom Panzer zurückgesch
abspringende Pfeil; woraus sich dann ganz na
im Pass. die Bdtg „von e. Orte abgetrieben, ve
gen werden", vgl. ἀπωθέω, entwickelt.

n, d. i. sterben, Il. 4, 524. 13, 654, u. εμόν, Batr. 99 (wo Aor. ἀπέπνευσα).

-πνίγω, Aor. 1 ἀπέπνιξε, ganz ken, ertränken, τινά, Batr. 119.

πρό[1], ep., 1) Adv. weit weg, φέ- . 16, 669, vgl. Spitzn. — 2) Praep. 1. entfernt, fern von, νεῶν, Il. 7, In Zstzgn verstärkt es ἀπό.

προ-αιρέω, ep., Part. Aor. 2 ἀπο- ὤν, weg- od. davonnehmen, τινός, ., σίτου, Od. 17, 457 †.

προέηκε, s. ἀποπροΐημι.

προελών, s. ἀποπροαιρέω.

προ-θεν, ep. Adv., eigtl. von fern on Weitem, ἰύζειν, Il. 17, 66; gew. n der Ferne, weit ab, μένειν, Il. 410, στῆναι, Od. 6, 218, κεῖται νῆ- . 7, 244, ποιμαίνειν, Od. 9, 188, ἐρύ- d. 17, 408.

προ-θι, ep. Adv., in der Ferne, 23,832. Od. 4,757. 811. 5,80. 9,18. 35.

προ-ΐημι, Aor. 1 ion. ἀποπροέηκε, wegsenden, fortschicken, τινὰ , Jmdn zur Stadt, *Od. 14, 26; ἰόν, ssen, Od. 22, 82. *b*) fallen lassen, χαμᾶζε, Od. 22, 327.

προ-τέμνω, ep., Part. Aor. 2 -τα- avon abschneiden, mit Gen. νώ- v. von e. Schweinsrücken, Od. 8, 475 †.

πτάμενος, s. ἀποπέτομαι.

πτύω, ausspeien, τί, Il. 23, 781; en, v. der Meereswelle, ἁλὸς ἄχνην, 6.

ρθητος, ον (πορθέω), nicht zer- unzerstört, πόλις, Il. 12, 11 †.

ρνῦμαι, Med. sich von e. Orte Bewegung setzen, aufbrechen, εν, Il. 5, 105 †.

ρούω, ep., Aor. 1 ἀπόρουσε, 1) springen, vom Wagen, Il. 5, 20. 145. 17, 483, in tm. 12, 83. — 2) weg- en, Il. 21, 251. Od. 22, 95 (nur hier ; v. Dingen πάλιν δ' ἀπὸ χαλκὸς ν, d. i. sprang zurück, Il. 21, 593.

ρραίω, richtiger nach Aristarch ίω, so La R. u. Ameis (La R. Text- 89 f., vgl. διαρραίω), ep., nur 3 S. αίσει, was nach A. der Opt. ist[2]), Aor. -ραῖσαι, entreissen, τινά τι, eine Sache, *Od. 1, 404; τινὰ ἦτορ, ens berauben, Od. 16, 428.

ρρήγνυμι, richtiger nach Aristarch γν., s. La R. Hom. Unters. S. 59, nur 1 ἀπορρήξας, ab- od. losbrechen, -reissen, δεσμόν, die Halfter, vom Pferde, Il. 6, 507. 15, 264; κορυφὴν ὄρεος, Od. 9, 481 (in Od. nur hier); λόφον τινός, Il. 15, 537 (anastr.), τένοντας, Il. 16, 587 (anastr.); θαιρούς, die Angeln (des Thores) heraus- reissen, Il. 12, 459 (anastr.).

ἀπο-ρριγέω, richtiger ἀπο-ριγ., La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. 258, 3 Pl. Perf. 2 ἀπερρίγασι, (ἀπερίγ. La R.) mit Praesens- bdtg, zurückschaudern, mit Inf., νέε- σθαι, Od. 2, 52 †.

ἀπο-ρρίπτω (ἀπο-ρ. ? La R. Unters. S. 63), Inf. Aor. 1 -ρῖψαι, Part. -ρίψας, weg-, von sich werfen, καλύπτρην, den Schleier, *Il. 22, 406 (in tm.); übtr. μῆνιν, μηνιθμόν, sich des Zorns od. des Grolls entschlagen, ihn ablegen, Il. 9, 517. 16, 282.

ἀπορρώξ (La R. ἀπορώξ, s. dess. Hom. Unters. S. 60 u. Prol. zu Od. p. XL), ῶγος, ὁ, ἡ (ῥήγνυμι), eigtl. 1) Adj. abgerissen, dh. schroff, steil, ἀκταί, Od. 13, 98. — 2) ἡ als Subst., eigtl. abgerissenes Stück, Στυγὸς ὕδατος ἀπορρώξ, ein Ausfluss od. Arm des stygischen Wassers, Il. 2, 755. Od. 10, 514; v. trefflichem Wein, ἀμβροσίης καὶ νέκταρος, ein Ausfluss von Ambrosia u. Nektar, Od. 9, 359.

ἀπο-σεύομαι, nur v. e. ep. sync. Aor. 2 M. ἀπεσσύμην 3 Sg. ἀπέσσυτο, 1 Pl. ἀπεσ- σύμεθα u. Part. Pf. P. ἀπεσσύμενος, Il. 4, 527 (seit Bekk. II nach Aristarch, ἐπεσσ. vulg.), wegeilen, wegstürzen, mit Gen. δώματος, vom Hause, Il. 6, 390; ἐς μυχόν, Od. 9, 236; abs. ib. 396. Il. 4, 527.

ἀπο-σκεδάννυμι, Aor. 1 ἀπεσκέδασε, auseinander treiben, zerstreuen, mit Acc. ψυχὰς ἄλλυδις ἄλλῃ, Od. 11, 385; auseinandergehen lassen, βασιλῆας, Il. 19, 309; übtr. κήδεα θυμοῦ, den Kummer aus dem Herzen bannen, Od. 8, 149 (anastr.).

ἀπο-σκίδνημι, Nbnf. v. vhg.; nur Med. ἀποσκίδνασθαι, sich zerstreuen, Il. 23, 4 †.

ἀπο-σκυδμαίνω, sehr grollen, zür- nen, τινί, Jmdm, Il. 24, 65 †.

ἀπο-σπένδω, nur Part. Pr. -σπένδων, ausgiessen, bes. den Göttern den Wein bei Opfern u. Eiden, das Trankopfer aus- giessen, *Od. 3, 394. 14, 331. 19, 288.

ἀποσταδά, Od. 6, 143 †, u. **ἀποσταδόν**, Adv. (ἀπο-στῆναι), fernabstehend, ent- fernt, Il. 15, 556 †.

ἀπο-στείχω, nur Aor. 2 ἀπέστιχον, ε, davon-, weggehen, Il. 1, 522; ἀνὰ νῆσον ἀπέστιχε, sie ging weg, durch die Insel hin, Od. 12, 143. 333; οἴκαδε, nach Hause zu- rückkehren, Od. 11, 132. 23, 279.

ἀπο-στίλβω, abglänzen, erglänzen, Glanz von sich geben, ἐν ὤμοις, Batr. 298; mit Gen. ἀλείφατος, Od. 3, 408 †.

ἀπο-στρέφω, P. Fut. -έψων, Il. 10, 355, P. Aor. 1 ἀποστρέψας, u. Iterativf. 3. Pers. ἀπο- στρέψασκε, *a*) ab-, wegkehren, -wen- den, -drehen, τί, νῆας, die Schiffe (von der ursprünglichen Richtung ab zur Rück- kehr), Od. 3, 162; πόδας καὶ χεῖρας (aus der natürlichen Lage, um sie auf den Rücken zu binden), Od. 22, 173; λίθον (vom Gipfel weg), dh. zurücktreiben, Od. 11, 597;

[1] ach den alten Gr. entweder ἄπο πρό (so Ari- d. ἀπὸ πρό zu schr., La R. Textkr. S. 200.

[2] Savelsb. Symb. in hon. Ritsch. p. 512 sq. 527 in Ztschr. XVI S. 413 ff. Ameis zu Od. 22, 98 che Optativff. sind nach den genannten Ge- μήσει, Il. 2, 4, τιλέσει, 4, 178, ἀτιμήσει, 9, 62, 6, μιλήσει, 17, 515, ἀκούσει, 19, 81, σκήλει, 23, ει, 24, 672, μενοινήσει, Od. 2, 248, κύψει, 11, ει, 591, νοστήσει, 14, 329, ἱφήσει, 20, 29. 386. ese Auffassung erklärt sich La R. Hom. Un- 241 ff., der zum Theil diese F. als Fut. be- (wie hier), theils (vor Vokalen) elidirt (wie n. Düntzer hier), theils nach Hdschrr. ändert, Form auf αι herstellt.

ἴχνια (βοῶν), von der natürl. Richtung, d. i. die Rinder rückwärts gehen lassen, treiben, h. Merc. 76. *b*) *τινά*, machen, dass Jmd die eingeschlagene Richtung verlässt, *τινὰ πρὸς πεδίον*, Jmdn v. der eingeschlagenen Richtung ab- u. feldwärts lenken, nöthigen feldeinwärts zu fliehen, Il. 22, 197; dh. Jmdn umkehren machen, dh. in die Flucht wenden, schlagen, Il. 15, 62; aber Il. 10, 355 *ἔλπετο* (Dolon) *ἀποστρέψοντας ἑταίρους — ἰέναι, πάλιν Ἕκτορος ὀτρύναντος*, er hoffte, dass Genossen kommen würden, ihn (v. der Unternehmung) abzulenken, d. i. zur Umkehr zu bringen, indem H. seine Rückkehr fordere (*πάλιν ὀτρύνειν* in prägnanter Kürze für *αὐτὸν ἰέναι πάλιν*)[1]). — Uebr. vgl. *ἀποτρέπω*.

ἀποστρέψασκε, s. *ἀποστρέφω*.

ἀπο-στῠφελίζω, nur Aor. 1 *ἀπεστυφέλιξε, αν*, mit Gewalt wegstossen, *τινά τινος*, Jmdn von etw., *Il. 16, 703. 18, 158.

***ἀπο-συρίζω**, auspfeifen, auszischen, *μάκρ' ἀποσυρίζων*, näml. Apollons Drohung[2]), h. Merc. 280 (das. Ilgen).

ἀπο-σφάλλω, nur 3 S. Opt. u. 3 Pl. Conj. *ἀποσφήλειε* u. *-ήλωσι* vom Aor. 1 *ἀπέσφηλα*, vom rechten Wege abbringen, verschlagen, *τινά*, Jmdn, Od. 3, 320; übtr. *τινὰ πόνοιο*, Jmdm den Zweck der Kampfarbeit verfehlen lassen, dieselbe vereiteln, Il. 5, 567.

ἀποσχέσθαι, s. *ἀπέχω*.

ἀπο-σχίζω, Aor. 1 *ἀπὸ ἔσχισε*, abspalten, abtrennen, *πέτρην*, Od. 4, 507 † (in tm.).

ἀπο-τάμνω (ion. st. *ἀποτέμνω*, nur Impf., u. Aor. 2 *ἀπὸ-τάμε, οι*, u. Part. Pr. M., abschneiden, *κάρη, γλῶσσαν*, Il. 5, 214. 292, *ῥῖνα καὶ οὔατα*, Od. 22, 475 u. dgl. s.; *στομάχους*, durchschneiden, Il. 3, 292, vgl. 19, 266, so *ἀσφάραγον*, Il. 22, 328; *ἵπποιο παρηορίας*, abhauen, Il. 8, 87. — Med. für sich etwas abschneiden, *κρέα*, Il. 22, 347; dh. wegtreiben, *βοῦς*, h. Merc. 74. Ausser Il. 8, 87. 22, 347 stets in tmesi.

ἀπο-τηλοῦ, Adv., weit in der Ferne, Od. 9, 117 †.

ἀπο-τίθημι, Aor. 1 *ἀπέθηκε*, v. Aor. 2 Med. *ἀπεθέμην* ep. Conj. *ἀποθείομαι*, Il. 18, 409, Inf. *ἀποθέσθαι*, I) Act. ab-, weglegen, *δέπας ἀπέθηκ' ἐνὶ χηλῷ*, Il. 16, 254, *ἀπὸ κρατὸς κυνέην ἔθηκα*, Od. 14, 276. — 2) Med. (in tm.), von sich legen, weglegen, *τί*, etwas, *φύσας ὅπλα τε πάντα*, Il. 18, 409; *τεύχεα ἐπὶ χθονί*, auf die Erde niederlegen, Il. 3, 89; *χλαῖναν*, Od. 14, 500. 21, 118; *ξίφος ὤμων*, das Schwert von den Schultern nehmen, Od. 21, 119; übtr. *ἐνιπήν*, Drohung unterlassen, Il. 5, 492. — In Od. überall in tm.

***ἀπο-τιμάω**, Fut. *ήσω*, nicht ehren, verachten, mit Acc. h. Merc. 35.

ἀπο-τίνυμαι, poet. st. *ἀποτίνομαι*, sich (*sibi*) büssen lassen, *τινά τινος*, Jmdn für etw., Od. 2, 73; *ἀπετίνυτο πολέων*
für Viele verschaffte er sich Strafe,
Viele, Il. 16, 398.

ἀπο-τίνω, Inf. ep. *-έμεν*, Il. 3, 2
Fut. *ἴσεις*, ep. Inf. *-σέμεν*, Il. 21, 399,
1 *ἀπέτισε, αν*, Fut. M. *-ίσομαι, εται*,
ἀπετίσατο. 1) Act. eigtl. bezahle
abzahlen, Schuldiges erstatt
τριπλῇ, Il. 1, 128, *πολλά τινι*, Od.
dh. *a*) bes. e. Strafe zahlen, *τιμήν τ*
zahlen, Il. 3, 286; die Wette bezah
23, 487: *τί* auch für etw. zahlen, et
zahlen, für etw. büssen, etw. a
sen, *πᾶσαν ὑπερβασίην*, den Freve
Od. 13, 193; *Πατρόκλοιο ἕλωρα*, f
Raub an Patroklos büssen, Il. 18, 93,
πάντα, Il. 22, 271. Od. 1, 43; *σὺν μ*
ἀπέτισαν σὺν σφῇσιν κεφαλῇσι, u. da
sen sie es schwer mit ihren Häuptern (*ἀ*
gnom. Aor.)[1]), Il. 4, 161. *b*) e. Wohlthat, e.
vergelten, *κομιδήν τινι*, Il. 8, 186, *ε*
σίας, Od. 22, 235, vgl. 2, 132. — 2
sich etw. bezahlen, erstatten l
mit Acc. der Sache, *ποινην ἑτάρω*
die Strafe bezahlen lassen, d. i. Rac
men, für die Genossen, Od. 23, 31
unter *ἀποτίνυμαι*; *βίας τινί*, Gewal
an Jmdm rächen, Od. 3, 216: übh
strafen, *βίας τινός*, Od. 11, 118. 1
mit Acc. der Person, *τινά*, Jmdn
lassen od. bestrafen, Od. 13, 386. 2
abs. Od. 1, 268.

ἀπο-τμήγω = *ἀποτέμνω*, Pr. Il.
u. Aor. 1 *ἀποτμήξειε*, u. P. *-ας*, abs
den, -hauen, *λαιμόν*, *Il. 18, 34; ü
ἀποπλήσσω; v. Flüssen, *κλιτῦς*, die A
abreissen, Il. 16, 390: übtr. *τινά*
Jmdn von etwas abschneiden, *λαοῦ*,
364, *πόλιος*, Il. 22, 456, vgl. 11, 46

ἄ-ποτμος, *ον*, unglücklich,
Il. 24, 388. Od. 20, 140; Superl. *-μ*
Od. 1, 219.

ἀπο-τρέπω, Fut. *-έψεις, ουσι*,
ἀπέτρᾰπε, Aor. 2 M. *ἀπετρᾰπετο*,
abwenden, abkehren, wegtr
τινά, *Il. 15, 276, *λαόν*, Il. 11, 758;
gen, abwendig machen, abzubringen
τινὰ τινος, Jmdn von etw., *ἀλκῆς*,
256, *πολέμοιο*, Il. 12, 249 (wo Spitz
στρέφειν); *ἐπέεσσι*, durch Worte
schrecken, Il. 20, 109. 21, 339. —
sich abwenden, umkehren, mit
Il. 10, 200. 12, 329.

ἀπο-τρίβω, Fut. *-ίψω*, abreibe
scheuern, *πολλά οἱ ἀμφὶ κάρη*
— *πλευραὶ ἀποτρίψουσι βαλλομένο*
ihm um den Kopf geschleuderte S
werden die Rippen (Nom.) des Gew
abscheuern; scherzhaft statt: die S
die nach seinem Haupte geworfen
werden (beim Herabfallen) wenigst
Rippen treffen u. an diesen zersch
Od. 17, 232 †.

---

[1]) Doederl. verbindet *ἰέναι πόλιν* und interpungirt vor *ἰέναι*, u. übersetzt *sperabat* hos esse *sodales ex castris Trojanis, qui ipsum aversuri essent* ab opere inchoato, *hortatu Hectoris, ut rediret*, aber die Ergänzung *hos esse* ist nicht ohne Härte, auch leidet der Rhythmus.

[2]) Andere „weithin pfeifen", als Ausdruck heiteren Leichtsinns.

[1]) So mit Düntz. u. Doederl.: nach F
der Aor. „zur Vergegenwärtigung der schnell
fehlbaren Wirkung".

[2]) Minckwitz: „Zahllose Fussschemel s
dann aus den Fäusten der Männer durch das

τροπος, *ον* (*τρέπω*), abgewandt, chieden, fern von Menschen, 372 †.

τρωπάω, poet. u. ion. Nbf. v. *ἀπο-* 1) Act. abwenden, *τινά*, Il. 20, Od. 16, 405. — 2) Med. sich ab-n, *τινός*, von etw., sich einer Sache en, Od. 21, 112; *κύνες δακέειν ἀπε-ντο λεόντων*, die Hunde wandten m Löwen ab, wenn es ans Beissen ögerten zu beissen, Il. 18, 585.

ύρας, s. *ἀπαυράω*.

υρίζω, Fut. *-ίσω*, gew. Ls Il. 22, *λοι γάρ οἱ ἀπουρίσσουσιν ἀρούρας*, r ion. F. für *ἀφορίζω* gehalten, also nzen, d. i. schmälern durch Ver-g der Grenzsteine; doch s. *ἀπαυράω*.

-φαίνω, Aor. 1 *ἀπέφηνε*, vorzei-. kund thun, eröffnen, Batr. 144.

-φέρω, Fut. *ἀποίσετον*, *-ειν*, ep. Aor. *ειχας*, *αν*, wegtragen, *τεύχεα*, Od. ; v. Rossen, wegführen, *ἀπό τινος*, 7; durch Winde fortführen, -reis-h. verschlagen, *τινὰ Κόωνδε*, Il. 14, herbringen, *μῦθόν τινι*, melden, 337.

ο-φεύγω, entfliehen, entkom-Batr. 47, mit Acc. Batr. 42.

-φημι, gerade heraussagen (in Bdtg nur ep.), *ἀντικρύ* (w. s.), Il. 7, 362; Med. *ἀπόφασθε ἀγγελίην*, Il. 9, 19.

φθίθω[1]) = d. folg 1).

-φθινύθω, poet., 1) intr. umkom-Il. 5, 643. — 2) tr. *θυμόν*, das Leben ren, Il. 16, 540.

-φθίνω, poet., nur Aor. sync. Med. *ίμην*, ohne Augm. *ἀποφθ.*, Od. 10, . *ἀπέφθιτο*, Od. 15, 268, Imper. *ἀπο-ω*, Il. 8, 429, Opt. *ἀποφθίμην* st. *ίμην* (Lob. Path. El. II p. 61), Od. 5. Part. *ἀποφθίμενος* u. Aor. 1. P. *ίθην*, dav. 3 Pl. *ἀπέφθιθεν*, Od. 23, tm.), übr. s. *ἀποφθίθω* Anm. 1, unter-, umkommen, sterben, Il. 3, 322 *λυγρῷ ὀλέθρῳ*, *λευγαλέῳ θανάτῳ*, 268. 358.

φώλιος, *ον*, ep., eitel, nichtig, untauglich, *οὐκ ἀποφώλιος ἦα*, *υγοπτόλεμος*, ich war kein Tauge-u. kein Feigling, *Od. 14, 212; vom nde, *νόον ἀποφώλιος*, leer an Ver-Od. 8, 177, u. *οὐκ ἀποφώλια εἰδώς*, Untaugliches verstehend, d. i. e. ge-r Mensch, Od. 5, 182; *εὐναί*, ver-h, erfolglos, fruchtlos, Od. 11, Abitg zw.[2]).

ἀπο-χάζομαι, Dep. M., weichen, weggehen, *τινός*, von etw., Od. 11, 95 †.

ἀπο-χέω, ausgiessen, verschütten, *εἴδατα ἔραζε*, *Od. 22, 20. 85 (in tm. *ἀπὸ χεῦε*, ep. Aor.).

ἀπο-ψύχω, Part. Aor. P. *ἀποψυχθείς*, 1) ausathmen, ohnmächtig werden, Od. 24, 348. — 2) abkühlen, dh. Med. sich abkühlen, mit Acc. *τοὶ δ' ἱδρῶ ἀπεψύχοντο χιτώνων στάντε ποτὶ πνοιήν*, sie kühlten od. trockneten sich den Schweiss von den Gewändern ab, indem sie sich gegen den Windzug stellten, Il. 11, 621. 22, 2; so Pass. *ἱδρῶ ἀποψυχθείς*, der vom Schweiss abgekühlt worden, sich abgekühlt hat, Il. 21, 561.

ἀππέμψει, s. *ἀποπέμπω*.

***ἀπρεπέως**, ion. st. *-πῶς*, Adv. (*πρέπω*), unschicklich, unanständig, h. Merc. 272.

ἄπρηκτος, *ον*, ion. (*πρήσσω*), 1) act. nichts ausrichtend, *ἄπρηκτον* (Adj., nicht adverb.) *νέεσθαι*, d. i. unverrichteter Sache heimkehren, Il. 14, 221; wobei od. womit man nichts ausrichtet, v. Zuständen, eitel, nutzlos, fruchtlos (Ameis „unabgemacht, heillos"), *πόλεμος*, *ἔριδες*, Il. 2, 121. 376. — 2) pass. wogegen nichts auszurichten ist, unheilbar, unbesiegbar, unabwendbar, *ὀδύναι*, *ἀνίη*, Od. 2, 79. 12, 223.

ἀπριάτην (*πρίαμαι*), Adv., nur *ἀποδοῦναι πατρὶ κούρην ἀπρ. ἀνάποινον*, dem Vater die Tochter umsonst, ohne Kauf- od. Lösegeld zurückgeben, Il. 1, 99 u. *ἐκομίσσατό με* (den Odysseus) *ἀπρ.*, Od. 14, 317, er pflegte mich umsonst, unentgeltlich[1]).

ἀπροτίμαστος, *όν*, dor. u. ep. st. *ἀπρόσμ.* (*μάσσω*), unberührt, unangetastet, Il. 19, 263 †.

ἄπτερος, *ον* (*πτερόν*), unbeflügelt, flügellos, nur *τῇ δ' ἄπτερος ἔπλετο μῦθος*, flügellos war ihr die Rede, d. h. nicht entflog ihr die Rede aus dem Gedächtniss, *Od. 17, 57. 19, 29. 21, 386. 22, 398.

ἀπτήν, **ἀπτῆνος**, *ὁ*, *ἡ* (*πτηνός*), unbefiedert, noch nicht flügge, *νεοσσός*, Il. 9, 323 †.

ἀπτοεπής, *ές* (°*ἄπτοος* v. *πτόα*, „Furcht, Schrecken", *ἔπος*), im Reden unerschrocken, verwegen, Il. 8, 209 †.[2])

ἀ-πτόλεμος, *ον*, poet., unkriegerisch, feig, *Il. 2, 201. 9, 35. 41.

Kopf sausen und an seinen Rippen in Stücke . Verständlicher wird der rohe Witz, wenn Düntzer die Ls des Ptolem. Ascal. *ἀμφικαρῆ* (*κερές*) st. *ἀμφὶ κάρη* adoptirt, so dass dann ect u. *σφέλα* Subject würde. Nach Eust. lesen *πλευράς*, was Düntzer nach Briggs in *πλευρά* „ in *πλευρά*" verwandelt hat; s. Ameis im Anh. ruht nur auf f. Ls in den unechten Vss *Od. 5, 7, 251 *ἀπέφθιθον*, 3 Pl. Impf., wofür seit Bekk. Ausf. Gr. §. 114. II S. 317 *ἀπέφθιθεν*, dor. u. *ἀπεφθίθησαν*, 3 Pl. Aor. P. von *ἀποφθίνω*, w. s., llt ist; vgl. La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 516. Nach Ein. v. *ἀπό* u. *ὄφελος*; nach Goebel Hom. p. 6 von e. W. *φα*, „wehen, blasen", also eigtl. wegblasbar, dh. windig; nach Doederl. n. 1097 von *ἀπαφίσκαι*, also „trügerisch, lügnerisch", welche Deutung nicht durchweg passt; nach Autenr. b. Ameis Zus. zu Od. 8, 177 von *φώς* v. *φύω*, verwachsen, ausgewachsen, schief.

[1]) An ersterer Stelle wird es von Einigen nach Vorgang des Eust. als Acc. des Adj. **ἀπρίατος** in e. bes. Femininalf. (*-ην* für *-ον*) genommen, dh. auch alte Gr. *ἀπριάδην* schreiben wollten, vgl. Lob. Par. p. 458. Doederl. n. 626 erklärt es an ersterer St. für Adj., an zweiter für e. Subst. *ἀπριάτης*, „ungekaufter Sclave", was der Sinn u. Zshg nicht zulässt. Vgl. über das W. Buttm. Lex. I S. 15 f. Lob. Par. p. 584. Curt. S. 571 (II S. 215) u. die Ausll. zu d. a. StSt.

[2]) Dies ist Ls Aristarchs; nach A. (auch Bekk. II mit Doederl. n. 505, der aber in der Ausg. der Il. *ἀπτ.* mit der gew. Erkl. hat) **ἀπτοεπής** von *ἅπτεσθαι*, „mit Reden angreifend, schmähsüchtig", vgl. Il. 1, 582.

ἅπτω [1]), vom Act. nur Part. Aor. 1 ἅψας, Od. 21, 408; vom Med. Pr. ö., bes. Inf. u. Part., Impf. 3 S. ἥπτετο, ἅπτετο nur Il. 2, 171 (wo Bekk. II u. Ameis ἥπτ., s. Letztern im Anh.), Fut. 3 S. ἅψεται, Od. 19, 344, ö. Aor. ἥψατο, ohne Augm. ἅψατο, Il. 23, 666 (Bekk. II ἥψ.), 3 Dual. ἁψάσθην, Il. 10, 377, ö. Inf. ἅψασθαι u. Part. ἁψάμενος, Impr. 3 S. ἁπτέσθω u. 2 Dual. ἅπτεσθον, Il. 2, 358. Od. 4, 60; Aor. P. ep. ἑάφθη, w. s. A) 1) Act. anheften, anknüpfen, τί, nur ἐυστρεφὲς ἔντερον οἰός, Od. 21, 408. — 2) Pass. angeheftet werden, dh. haften, βέλε' ἥπτετο, die Geschosse trafen, Il. 8, 67. 11, 85. 16, 778. 17, 631 u. s. — 3) Med. *a*) für sich anknüpfen, βρόχον ἀφ' ὑψηλοῖο μελάθρου, den Strick an den hohen Deckenbalken binden, Od. 11, 278. *b*) sich woran heften, dh. anfassen, angreifen, mit Gen. ἅψασθαι γούνων, νηῶν, γενείου, χειρῶν, κεφαλῆς, Il. 1, 512. 2, 152. 10, 337. 454. 24, 712 u. dgl. ö.; mit dopp. Gen. partit. ποδῶν ἐμεῖο, mich an den Füssen, Od. 19, 348; κύων συὸς ἅπτεται κατόπισθε, ἰσχία τε γλουτούς τε, der Hund packt den Eber von hinten, nämlich an den Hüften u. Hinterbacken; die Acc. bilden e. Epexegese v. κατόπ., Il. 8, 339 [2]); βρώμης ἠδὲ ποτῆτος, nach Speise u. Trank greifen, Od. 10, 379, σίτου, Od. 4, 60.

B) [3]) anstecken, anzünden; nur Med. Feuer fassen, anbrennen, Od. 9, 379.

ἀπύργωτος, ον (πυργόω), ohne Thürme, unbefestigt, Θήβη, Od. 11, 264 †.

ἄπυρος, ον (πῦρ), ohne Feuer, noch nicht ans Feuer gebracht, vom F. unberührt, τρίποδες, λέβης, ungebraucht, neu, *Il. 9, 122. 23, 267. [4])

ἀπύρωτος, ον (πυρόω), nicht vom Feuer berührt, dh. neu, wie ἄπυρος, φιάλη, Il. 23, 270 †.

ἄπυστος, ον (πυνθάνομαι), 1) pass. wovon man nichts hört od. keine Kunde hat, ᾤχετ' ἄϊστος, ἄπυστος, *Od. 1, 242. — 2) act. der nichts gehört hat, unkundig, unwissend, Od. 5, 127; m. Gen. μύθων, Od. 4, 675.

ἀπ-ωθέω, Fut. ἀπώσω, ep. Inf. ἀπωσέμεν, Il. 13, 367, Aor. 1 ἀπέωσε, Od. 9, 81, u. ἀπῶσε, αν, verk. Conj. ἀπώσομεν, Il. 8, 96. Od. 22, 76, Fut. M. 2 S. ἀπώσεαι, Od. 1, 270, 3 S. ἀπώσεται, Il. 8, 533, Aor. 1 Med. ἀπώσατο, -ασθαι, -άμενοι. 1) Act. wegstossen, -treiben, ὀχῆας, d. Riegel wegschieben, Il. 21, 537. 24, 446, ῥινόν, die Haut abstossen (in tm.), Il. 5, 308; ὀμίχλην, den Nebel vertreiben, Il. 17, 649; τινά τινος u. ἔκ τινος, Jmdn wovon
wegtreiben, ἄνδρα γέροντος, Il. 8, 96,
μων, Jmdn aus dem Hause, Od. 2, 130,
Od. 22, 76, τινὰ νηός, Od. 15, 280, ἐκ
Il. 13, 367; von den Wellen u. dem
vom rechten Wege abtreiben, versch
Od. 9, 81; λοιγὸν Δαναοῖσιν (Dat. co
den D. das Verderben vertreiben,
D. entfernen, abwenden, Il. 1, 97. [1]) —
von sich wegstossen, verjage
fernen, mit Acc. Τρῶας, Il. 8, 206,
18, 13; μνηστῆρας ἐκ μεγάροιο, Od
θυράων λίθον, Od. 9, 305; τινὰ πὰ
πρὸς τεῖχος, Jmdn von den Schiffen
Il. 8, 533; ἦκά τινα, Jmdn sanft
zurückschieben, Il. 24, 508; v. Win
treiben, κεῖθεν, Od. 13, 276; übtr.
entfernen, Il. 12, 276; κακὰ νηῶν,
glück von den Schiffen, Il. 15, 503
μον νηῶν, Il. 16, 251.

ἄρα [⏑⏑], ῥᾰ (encl.), ἄρ vor Conso
(encl.) vor Vocalen, **W.** ῥα auch v
(ἀρ, ἀραρίσκω usw., Curt. n. 488) [2]),
tikel, die zur Bezeichnung einer Verk
od. Anreihung von Handlungen, Zus
Ereignissen dient, mag nun eine Cau
zwischen denselben stattfinden (cons
ἄρα) od. nicht, sondern nur eines dem
in der Zeit folgen; hier dient ἄρα
Bezeichnung des Fortganges (contin
ἄρα). Ueber ἄρα bei Hom. s. bes. A.
Progr. des Gymn. zu Moers 1867 u. H
part. ἄρα Philol. XIII S. 68—121.

1) consec. ἄρα dient zur Bezeichn
Inhalts eines Satzes als natürl. Fol
als in der Natur der Sache od. du
erwähnten Umstände begründet, als
her, ja, natürlich, bekanntlich,
ἐγὼ δύστηνος, ἰῇ ἄρα γιγνόμεθ' α
gleichem Schicksal also sind wir g
Il. 22, 477; τῷ δ' ἄρα πατρὸς ὑφ'
ῶρσε γόοιο, Il. 23, 108, vgl. 16, 2
in negat. Sätzen, οὐδ' ἄρα πως ἦν
τεσσι ἔργοισι δαήμονα φῶτα γε
es war natürlich unmöglich, Il. 23, 6
s. Rhode p. XIV. (nur continuativ
Il. 12, 184. 13, 302. 410. 22, 328.) -
οὔτ' (μήτ') ἄρα — οὔτε (μήτε)
(μήτε) — οὔτ' (μήτ') ἄρα s. dies. b
ist ἄρα in Relativsätzen, die e. Ge
enthalten, „welcher den Umständen,
tur der Sache od. der vorhergegange
zählung nach für unmittelbar gewi

---

[1]) Nach Christ S. 132 (der ἅπτω, „anzünden", von diesem ἅπτω etymol. trennt) aus σάπjω, wie das skr. saǵǵami aus saǵǵāmi entstanden; nach Curt. S. 606 ist ψ stammhaft.

[2]) Andere verbinden gegen den Sinn die Acc. mit δοκεύει; u. so auch Doederl., der das Komma vor ἰσχία tilgt.

[3]) Nach Christ S. 120. 160. 242 urspr. Ϝάπτω, skr. vápajāmi.

[4]) Andere: „die nicht ans Feuer gebracht werden", also zum Mischen des Weins u. dgl. dienen. Für erstere Deutung spricht der Zusatz an letzterer Stelle λευκὸν ἔτ' αὔτως.

[1]) seit Bekker nach Aristarch; vorher λο
ρείας χεῖρας ἀφέξει nach Zenod., s. Ameis im

[2]) Hartung Partikell. I S. 419. 450 führt
auf den **St.** rap, ἁρπάζω, rasch, zurück u.
Wesen der Part. darein, dass sie den Inhalt ei
als etwas Ueberraschendes, Spannung, e. lebha
druck Hervorbringendes bezeichne. Gegen
sicht s. bes. Doederl. Gl. n. 545 Anm., der i
richtig bemerkt, dass ἄρα e. Anreihung, e.
bezeichne, entweder der reflectirenden od. d
lenden Darstellung. Demnach sei ihr Sinn
conclusiv, „was daraus folgt", od. continua
„daraufolgt". Die verschiedenen Ansich
Abltg u. Grundbegriff der Partikel s. bei Bäum
üb. d. gr. Part. S. 19 f., zu denen noch Classen
f. Phil. 1869 S. 306 hinzukommt: „die Folge
die historische, unmittelbar sich ergebende,
gisch zu erschliessende sei das einzig W
in der Bdtg der Partikel", die doch wol zu

b. zu Il. 2, 21) *Λυκόοργος, ὅς ῥα* *ἐπουρανίοισιν ἔριζεν*, der ja (wie), Il. 6, 131 u. ö., s. Rhode p. XVIII, h *ὅς ῥά τε* (nie *ὅς τέ ῥα* Herm. z. p. 390), auch *ὅς τ' ἄρα*, Ameis zu Il. dh. ö. in Gleichnissen bei weiterer rung ders., Il. 3, 61. 4, 483 u. ö.; dh. elat. Advv., *ὅθε, ἔνθα, ἔνθεν τῇ* (*ᾗ*), och ö. ist es beim Relat. nur conti- wie Il. 6, 18. 8, 493. 12, 259 u. s.), S. XII ff. *c*) ferner in Causalsätzen, , *ὅτι ῥα, οὕνεκ' ἄρα* da ja, weil ja, *ἄρα, τῷ ῥα*, deshalb also, s. diese, S. XXV. *d*) bisw. in dieser Bdtg auch *ά*, wie Il. 12, 320 *ἀλλ' ἄρα καὶ ἴς* aber es ist ja (wie wir sehen) herr- raft (in ihnen); *ἀλλ' ὅ γ' ἄρ' οὐδὲ* *ἅζετο*, aber er scheute natürlich 5, 434; u. so 13, 523. 16, 305. 19, 581. Od. 3, 259. 4, 718 u. s.; *ἀλλ'* *κατέκηε*, sondern er verbrannte kanntlich (od. wie du weisst) Il. 6, andern Stellen scheint es mehr con- zu sein, sofort, sogleich, Il. 12, ll. auch 15, 586. 21, 581, doch passt atürlich"). 24, 522. Rhode S. XXXIII f. usammenfassung vorher einzeln auf- r Gegenstände, also, nun, denn, zB. *ῥ' ἡγεμόνες — ἦσαν*, Il. 2, 760; *f*) re- rend, zurückweisend auf etw. vorher tes, bes. bei dem. u. relat. Pron. v., *τοῖον ἄρα — ἐξενάριξεν Αἴας*, lchen Mann also usw., Il. 4, 488 u. ö., 177, bes. in der häuf. Vbdg *ὣς ἄρα* *ς, ὣς ἄρ' ἔφη, ἦ ῥα, ὣς ἄρα φω-* u. dgl., Rhode S. XIX ff., so auch in *α*, w. s. *g*) in Fragen, directen wie en, die durch das Vorhergehende let od. veranlasst sind, *τίς τ' ἄρ'* *ος Ἀχαιὸς ἀνήρ*, wer ist denn, Il. *τίς τ' ἄρ τῶν* (der genannten Hel- .) *ὄχ' ἄριστος ἔην, σύ μοι ἔννεπε*, nn nun von diesen der beste war, r, Il. 2, 761, vgl. 1, 8. 13, 446. Od. 1, 346 meis), übr. vgl. unter *ἦ* u. *η*, Rhode *h*) beim Impf. zur Bezeichnung einer Meinung, Angabe, Behauptung usw. r irrigen, *οὐκ ἄρα σοί γε πατὴρ* *εύς*, so od. also war P. dein Vater l. 16, 33, vgl. 9, 316. Od. 13, 209. 17, r. Di. 53, 2, 4. Rhode S. XIV; so ö. *α — οὔτε*, s. *οὔτε*. *i*) bisw. drückt Zusammentreffen od. die enge Be- zweier Gedanken zu einander aus, gerade, just, bes. bei Correlativen, *θορε κλῆρος, ὃν ἄρ' ἤθελον αὐτοί*, eben od. gerade wollten, Il. 7, 182, 594; *τῇ ῥα ὅθι*, just da, Il. 11, 149. u. s., vgl. d. StSt. b. Rhode S. XIX; bei *εἰ, εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε*, wie eben od. just bemerkt hätte, Il. 3, . Ameis). s. d. StSt. b. Rhode S. XXVI. ntinuat. *ἄρα* dient nur z. Bezeichnung rtganges der Erzählung od. zur An- von Handlungen od. Begebenheiten b. zu Il. 1, 8), nun, dann, ferner, , oft auch unübersetzbar, *στῆ δ' ἄρ'*) *ὑπὲρ κεφαλῆς*, Il. 2, 20, vgl. Vs 18, *Ἀτρεΐδης δ' ἄρα νῆα ἅλαδε προέρυσσεν*, Il. 1, 308. 5, 592 u. s. häuf., bes. in Vbdg mit *καί, τέ, δέ* (w. s.), Rhode S. XXVII—XXIX ff. *b*) bisw. hat es den Nebenbegriff der raschen Folge, sofort, alsbald, *πρὸς ῥα πλατάνιστον ὄρουσεν*, sprang sofort, Il. 2, 310, das. Nägelsb. Rhode S. XXIV; dh. ö. in Vbdg mit Zeitpart., *ὅτε ῥα, ἐπεί ῥα, ἐπεὶ ἄρ*, sobald, als, Il. 11, 641 (s. *ἐπεί*); *ὅτε δή ῥα — δή ῥα τότε*, sobald als — dann gleich, Il. 24, 31, vgl. 8, 60. Od. 4, 460 u. s., s. *ὅτε* III, d, Rhode S. XXV; ö. in Vbdg mit *αἶψα, καρπαλίμως, θοῶς, αὐτίκα, ἐσσυμένως*, w. s.; dh. auch ö. *c*) im Nachsatze nach temporalen Conjunctionen, wie nach *ὅτε*, Il. 9, 670 u. ö., nach *ἦμος*, Od. 4, 307 u. s., häuf. nach *ἐπεί*, w. s., nach *ἐπειδή*, Od. 5, 77, nach *ὡς*, Il. 11, 249 u. s.; Kr. Di. 65, 9, 4. Rhode S. XXIII f.; dh. ö. auch nach Participien in temporaler Bdtg, wie *πασσάλῳ ἀγκρεμάσασα* (*χιτῶνα*) *βῆ ῥ' ἴμεν ἐκ θαλάμοιο*, Od. 1, 441, in dem häuf. *ὣς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἕζετο*, Il. 1, 68 u. s., das. Ameis im Anh. u. zu Od. 8, 458. Rhode S. XXIV, u. in Bdtg 1) *ἡ δὲ σὸν νόστον ὀδυρομένη πάντας μέν ῥ' ἔλπει*, Od. 13, 380.

3) bisw. auch explicativ, nämlich, *ὑπερφίαλον ἔπος ἔκβαλε· φῆ ῥ' ἀέκητι θεῶν φυγέειν*, er sagte nämlich, Od. 4, 504; so Il. 4, 398 *ἕνα δ' οἶον ἵει οἰκόνδε νέεσθαι· Μαίον' ἄρα προέηκε*; vgl. Od. 5, 475; auch wol Od. 9, 175 *τῶν δὲ πειρήσομαι οἵτινες εἰσίν, ἤ ῥ' οἵ γ' ὑβρισταί — ἦε φιλόξεινοι*.

Einigemal findet sich *ἄρα* doppelt in éinem Satze. Od. 16, 213 *ὣς ἄρα φωνήσας κατ' ἄρ' ἕζετο*, wo das erstere *ἄρα* wol recapitulirend (s. 1), das andere continuativ zu fassen ist, ib. 17, 466 u. 18, 110[1]) *ἂψ δ' ἄρ' ἐπ' οὐδὸν ἰὼν κατ' ἄρ' ἕζετο*, wo beide *ἄρα* continuative Bdtg zu haben scheinen, er ging darauf wieder zur Schwelle u. setzte sich, s. Rhode S. XXIV.[2])

ἄρα steht nie zu Anfang des Satzes, bisw. zwischen Praep. u. Subst., *ἐς ῥα θρόνους ἕζοντο*, Od. 4, 51, *μετ' ἄρα δμωῇσι ἦστο*, Il. 6, 323 u. s., vgl. Nägelsb. zu Il. 2, 310.

ἀρᾰβέω, poet., Aor. 1 *ἀράβησε*, rasseln, erklirren, von den Waffen fallender Streiter, *ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ*, Il. 4, 504. 5, 42 u. ö. in Il.; in Od. nur 24, 525. [*ᾰρᾰ*]; v.

ἄρᾰβος[3]), ὁ (*ἀράσσω*), Gerassel, Geklapper, *ὀδόντων*, Zähneklappern, Il. 10, 375 †. [*ᾰρᾰ*]

Ἀραιθῠρέη, ἡ, St. u. Gegend in Argolis, nach Str. 8, 6, 24 das spätere Phlius zwischen Sikyon u. Argos[4]), Il. 2, 571. [*ᾰ*]

---

[1]) Die alte Ls *ἂψ δ' ὅ γε*, statt deren Bekk. II, Ameis u. Düntz. das besser beglaubigte *ἂψ δ' ἄρ'* hergestellt hatten, ist von La R. wieder in den Text gesetzt worden.

[2]) A. (s. Rhode) übersetzen hier das zweite *ἄρα* „sofort". Anders Ameis zur ersten St.: „*ὣς ἄρα φ. κατ' ἄρ' ἕζετο* mit doppeltem *ἄρα* in éinem Satze, weil in dieser Erkennungsscene das geschehene Erheben der Stimme u. das jetzige Niedersetzen als gleich bedeutsam für die Entscheidung des Tel. hervortreten soll. Aehnlich 17, 466. 18, 110.

[3]) Ueber Suffix *βος* Curt. S. 409 (II S. 53).

[4]) Der Sage nach nach der T. des Aras benannt, vgl. E. Curtius Pelop. II S. 471; richtiger wol v. *ἀραιός* u. *θύρα, θυραία*, „Engpass".

ἀραιός, 3. (so seit Bekk. I nach Aristarch, Bekk. II ϝαρ.[1]), ἀρ. vulg.), dünn, schwach, *κνῆμαι*, Il. 18, 411. 20, 37, *γλῶσσαι* (der Wölfe), Il. 16, 161, *εἴσοδος*, schmal, eng, Od. 10, 90; dh. schwächlich, zärtlich, zart, von der Hand der Aphrodite, Il. 5, 425.[2]) [ᾰ]

ἀράομαι, Dep. Med. (*ἀρά*), Impf. *ἠρώμην*, Od. 12, 337, 2 S. *ἠρῶ*, ö. 3 S. *ἠρᾶτο*, Fut. *ἀρήσῃ*, 3 S. elid. *ἀρήσετ'*, Od. 2, 135, ö. Aor. 1 ion. *ἠρήσατο* usw., 3 Pl. Opt. ion. *ἀρησαίατο*, Od. 1, 164, verk. Conj. *ἀρησόμεθα*, Il. 9, 172. *a*) beten, flehen, m. Dat. *Ἀπόλλωνι*, zum Ap., Il. 1, 35, *Διί*, Il. 9, 172, *Ἀθήνῃ*, Od. 4, 761; abs. Il. 23, 149 u. ö.; m. Inf. *ἠρῶ ἀθανάτοισιν αὐτὸν ἰδέσθαι*, Od. 18, 176. vgl. *εὔχομαι*. *b*) wünschen, gew. v. lauten Wünschen, m. Inf., Il. 4, 143. 23, 209. Od. 1, 164. 19, 533; mit *ἕως* u. Opt., Od. 19, 367; v. e. stillen Wunsche, Il. 13, 286. *c*) prägn. herbeiwünschen, mit Acc., *Ἐρινῦς*, Od. 2, 135. — Hieher gehört auch *ἀρήμεναι*, *πολλάκι που μέλλεις ἀρήμεναι*, Od. 22, 322, gew. erklärt als Inf. Act. (ep. zsgz. aus *ἀραέμεναι*) = *ἀρᾶν*[3]). [ᾱρ]

ἀρᾰρίσκω (W. *ἀρ*), poet., Impf. 3 S. *ἀράρισκε*, Od. 14, 23; v. Aor. 1 *ἦρσα* 3 S. ohne Augm. *ἄρσε*, Od. 21, 45, Imp. *ἄρσον*, Od. 2, 353, Part. *ἄρσας*[4]), Il. 1, 136. Od. 1, 280, Fem. *ἄρσασα*, h. 9, 3, vgl. *ἐπαραρίσκω*, vom Aor. 2 redupl. *ἤραρον* ö. 3 S. *ἤραρε* u. 3 Pl. ohne Augm. *ἄραρον*, Il. 12, 105. 16, 214, 3 S. Conj. *ἀράρῃ*, Il. 16, 212, Part *ἀραρών*, Od. 5, 252. 16, 169 (s. *ἀράσσω*), 3 S. Perf. *ἄρηρε*, Od. 5, 248, ö. Part. *ἀρηρώς*, Fem. *ἀράρυῖα*, Ameis zu Od. 6, 70, u. Neutr. *ἀρηρός*, Il. 11, 31. 24, 269. Od. 7, 45, ö. Plqpf. *ἀρήρει*, v. Aor. 1 P. nur 3 Pl. dor. u. ep. *ἄρθεν*, Il. 16, 211, ep. Aor. 2 sync. M. nur Part. *ἄρμενος*.

I) trans. im Aor. 1 u. Aor. 2 Act. (letzterer auch intr. Il. 16, 214. Od. 4, 777), fügen, dh. 1) zusammenfügen, verbinden, befestigen, *κέρα*, die Hörner, Il. 4, 110; *τί τινι*, etw. mit etw. verbinden, *οἱ δ' ἐπεὶ ἀλλήλους ἄραρον βόεσσι*, als sie sich mit den Schilden fest an einander geschlossen hatten, Il. 12, 105; Pass. *μᾶλλον δὲ στίχες ἄρθεν*, die Schaaren schlossen sich mehr an einander, Il. 16, 211; auch etw. in etw. fügen, *ἴκρια σταμίνεσσιν*, Od. 5, 252; *πέδιλα πόδεσσιν*, Od. 14, 23; *ἄγγεσιν ἅπαντα*, Alles in Gefässe packen, verwahren, Od. 2, 289. — 2) durch Zusammenfügen verfertigen, *τί τινι*, *τοῖχον λίθοισι*, eine Mauer aus Steinen erbauen, Il. 16, 212. *b*) übtr.
γέρας — ἄρσαντες κατὰ θυμόν, na
sie ein Ehrengeschenk nach meinen
bereitet[1]), Il. 1, 136; *μνηστῆρσιν θά*
den Freiern Tod bereiten, Od. 16, 1
3) ausrüsten, wohl versehen, r
etwas womit, *πώμασιν ἀμφορέας*,
353, *νῆα ἐρέτῃσιν*, Od. 1, 280; übtr.
ἐδωδῇ, sein Herz mit Speise stärke
quicken, Od. 5, 95. 14, 111.

II) intr. im Pf. u. Plqpf. 1) zusam
gefügt, fest aneinander geschl
sein, übhpt passen, fest anliege
festigt sein, *Τρῶες ἀρηρότες*, f
einander geschlossen, Il. 13, 800. 1
u. so der Aor. 2 Il. 16, 214; *ζωστῆρ*
ρώς, ein fest anliegender Gurt, Il. 4
gew. mit Dat. instrum., *θώρηξ γυ*
ἀρηρώς, ein aus Platten zusammenge
Panzer, Il. 15, 530; *κουλεὸν χρυσ*
ἀορτήρεσσιν ἀρηρός, am goldenen
gehenk befestigt, Il. 11, 31; *κνημῖδε*
σφυρίοις ἀραρυῖαι, mit Spangen a
Knöcheln zusammengefügte Beinsch
Il. ö.; passen, *τινί*, für e. Sache,
(oder *ἔγχος*) *παλάμηφιν ἀρήρει*, p
waren gerecht für die Hände, Il. 3, 33
Il. 19, 396 (wo Düntz. *χειρί* zu *λαβ*
ziehen scheint) u. s.; so *κόρυθες κροτ*
ἀραρυῖαι, Il. 13, 188. 18, 611; *κυνέ*
τὸν πολίων πρυλέεσσ' ἀραρυῖα, den
pfern von hundert Städten passend, gr
nug für sie, Il. 5, 744; *πύλαι πύκα στι*
ἀραρυῖαι, ganz fest eingefügte od. ge
sene Thore, Il. 12, 454; *εὖ ἀρ.*, Il. 7, 3
θύραι πυκινῶς ἀραρυῖαι, Il. 9, 475, *σα*
Od. 2, 344; *περόναι κληῖσιν ἀραρυῖα*
Oesen angepasst, d. i. die in die Oesen
ten, Od. 18, 294; selten mit Praepos. *ἐν*
νίῃσιν ἀρήρει, die Balken hielten noch
den Klammern od. Fugen, Od. 5, 361 (v
μονιῇ); *σανίδες ἐπὶ τῇς* (näml. *π*
ἀραρυῖαι, die an den Thoren fest ein
ten Flügel, Il. 18, 275; *κυνέη ἐπὶ κροτ*
ἀραρυῖα, den Schläfen od. dem Kop
recht, passend, Od. 18, 378; *πίθοι ποτ*
χον ἀρηρότες, Gefässe (Weinkrüge)
Mauern fest angelehnt, Od. 2, 342. *b*
οὐ φρεσὶν ᾗσιν ἀρηρώς, nicht in
Sinne fest, d. i. nicht von besonnenen
schlossenem Geiste, Od. 10, 553. — 2)
ausgerüstet, wohl versehen sei
λόπεσσι, mit Spitzpfählen, Il. 12, 56,
ἑκατὸν θυσάνοις ἀραρυῖα, Il. 14, 18
Il. 15, 737. Od. 6, 267 u. s., s. Ameis
6, 70. — 3) trop. passlich, ange
sein, gefallen, *μῦθος ὃ πᾶσιν* —
ρεν, die Allen gefiel od. behagte, Od.
(Aor. 2 hier intr.).

III) vom Med nur Part. Aor. 2 sy
Adj. *ἄρμενος*, 3. angefügt, passen
Dat. *ἐπίκριον ἄρμενον τῷ ἱστῷ*, die
Mastbaum gefügte Segelstange, Od.
mit *ἐν*, *τροχὸς ἄρμενος ἐν παλάμῃσι*
Scheibe, für die Hände passend, Il. 1
πέλεκυς, Od. 5, 234.

ἄραρον, s. d. vhg.

---

[1]) Vgl. La R. Textkr. S. 201. Christ S. 235.

[2]) Nach Doederl. n. 1044 v. e. V. *ἀράω* st. *ἀράσσω*, wovon *ἀρημένος*, eigtl. „zerbrechlich".

[3]) Nach Buttm. Gr. II §. 114 S. 118 Inf. Aor. 2 pass. st. *ἀρῆναι*, von e. veralteten Praes. *ἄρομαι*, indem der Zshg den Aor. erfordere: „du wirst wol oft gebetet haben"; so auch Düntzer. Dagegen Doederl. n. 19; vgl. auch Ameis zur St. u. im Anh. u. Kühner Ausf. Gr. I S. 777. Kr. Di. §. 39 erklärt es für e. Praeteritum (wol dem Sinne nach), Ameis für Inf. Impf.

[4]) Aristarch aspirirte *ἅρσε*, *ἅρσας*, *ἅρθεν* (auch *ἅρθμιοι*, *ἁρθμήσαντες*), indem er diese FF. als aus *ἥρμοσα*, *ἁρμόσας* usw. durch Synkope entstanden betrachtete, La R. Textkr. S. 204 f.

[1]) Faesi übersetzt: „es meinem Sinne anp

σσω[1]), schlagen, klopfen, stos-
l. 5, 248 † γόμφοισιν δ' ἄρα τήν
σχεδίην) ἄρασσεν, er schlug dann
ss) mit Pflöcken u. Klammern (fest);
Bothe, wie schon Porson wollte;
sch ἄρηρεν nach Eust. u. den meisten
. Nitzsch.

ιον, τό (ἀράχνη)[2]), Spinnenge-
Od. 8, 280. 16, 35.

λέος[3]), 3. schwer, mühevoll,
drückend, beschwerlich, was
bestehen od. zu ertragen, seltener,
ss schwierig auszuführen ist
zu Od. 2, 244), ἕλκος, ἔργον, ἄνε-
μοι, κάματος, μνηστύς, στόνος, ἔρις,
ῥόθος, ὁδός, ἆσθμα u. dgl. ö. Hom.;
at. der Pers. u. Inf. ἀργαλέον μοι
χεσθαι, schwer ist es mit allen zu
, Il. 20, 356, vgl. Il. 17, 252. 20, 356.
u. s. ö., u. auf das Subst. bezogen,
ς γὰρ Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι,
ist es dem Olympier sich entgegen
n, Il. 1, 589, das. Nägelsb., τάφρος
γαλέη περάαν, Il. 12, 63, ἀργαλέος
ς βροτῷ ἀνδρὶ δαμῆναι, Od. 4, 397;
ι βόες (näml. ἑλάσαι, was aus dem
ἐλάσειε herauszunehmen ist, Doe-
574), Od. 11, 291. Compar. -εώτε-
. 4, 698.

ιάδης, ου, ὁ, S. des Argeos = Po-
s, ein Lykier, Il. 16, 417.

ῖος[4]), 3. (Ἄργος), 1) argeiisch,
γείη, die argeiische Hera als Schutz-
n Argos (Welcker Götterl. I S. 383),
5, 908; Ἑλένη, Bein., den sie als
neserin in Troja erhalten hatte u.
n blieb, die peloponnesische, Il. 2,
. in Il. Od. 4, 184 das. Ameis. 23,
zwar stets Ἀργείη Ἑλ., nicht Ἑλ.
meis im Anh. zu Od. 17, 118; vgl.
n. 3. — Subst. der Argeier, zu-
Bewohner der St. Argos; gew. der
er des argeiischen Reichs, u.
Argeier das vornehmste Volk vor
aren, wie Ἀχαιοί, die Benennung
riechen[5]), Il. 2, 352 u. s. ö. In
Δαναοί, Od. 8, 578, bezeichnet Ἀργ.
nath, Δαναοί, w. s., die Herkunft,
ischen D., s. Ameis.[6])

φόντης, ου (so Bekk. II, Ameis,
ἀργειφ. od. Ἀργειφ. vulg.), Beiw.
des Hermes, Il. 2, 103. Od. 1, 84 u. ö., von
zw. Abltg u. Bdtg; wahrsch. der Eilbote
(ὁ ταχέως καὶ τρανῶς ἀποφαινόμενος,
Schol. Lips. zu Il. 2, 104, Hesych.), v. ἀρ-
γός, „schnell", u. φόντης (= φάντης) v. **St.**
φαν, φαίνω, **W.** φα. S. bes. Ameis zu Od.
1, 84; vgl. auch Autenr. zu Il. 2, 103 u. die
Anm. zu Od. 10, 302[1]). — Das W. steht
stets im Vsausgang.

ἀργεννός, 3. (**W.** ἀργ.), poet. st. ἀργός,
glänzend, weissschimmernd, ὄϊες, Il.
3, 198 u. ö. Od. 17, 472; ὀθόναι, gleissender,
silberfarbener Schleier, Il. 3, 141.

ἀργεστής, ᾱο, ὁ (ἀργός, schnell), ep.
Beiw. des Südwindes, *Il. 11, 306. 21, 334,
wahrsch. schnell, reissend[2]) (Apoll.).

ἀργής, ῆτος, ὁ, ἡ (**St.** ἀργητ, **W.** ἀργ),
nur im Dat. u. Acc. ἀργῆτι, ἀργῆτα u. verk.
ἀργέτι, ἀργέτα, glänzend, schimmernd,
gleissend, meist vom Blitze, funkelnd, Il.
8, 133. Od. 5, 128 u. s.; ἑανός, weissschim-
mernd, Il. 3, 419; δημός, gleissendes Fett,
Il. 11, 818. 21, 127 (wo d. poet. verk. Dat.
u. Acc. ἀργέτι, ἀργέτα).

ἀργι-κέραυνος, ον, ὁ, ep., mit fun-
kelndem, hellleuchtendem Blitz-
strahl, hellblitzend, Beiw. des Zeus,
*Il. 19, 121. 22, 178; Subst. Il. 20, 16.

ἀργινόεις, 3, bei Hom. 2 End., ep.
(wahrsch. v. °ἄργινος = ἄργιλος, **W.** ἀργ),
kreidig[3]), Beiw. der St. Kameiros u. Ly-
kastos von den weissen Kreide- od. Kalk-
bergen, *Il. 2, 647. 656, οὔρεα, h. 18, 12.

ἀργι-όδους, οντος, ὁ, ἡ, ep., mit glän-
zendem Zahn, Beiw. der Eber u. Hunde,
Il. 9, 539. 11, 292. Od. 8, 60 u. ö.

ἀργί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet., schnell-
füssig, Beiw. der Hunde, Il. 24, 211 †.
Vgl. ἀργός.

Ἀργισσα, η, Ort in Thessalia Pelasgio-
tis am Peneios, das spätere *Argura*, Il. 2, 738.

ἄργμα, τος, τό, ep. (ἄρχω), Plur., die
abgeschnittenen Theile des Opferthieres, die
man zu Ehren der Götter verbrannte, Weihe-
stücke, Od. 14, 446 †.

Ἄργος, ὁ (ἀργός), N. des treuen Hundes
des Odysseus, Od. 17, 292.

Ἄργος, εος, τό, 1) im Peloponnes *a*)
Argos (*Argi*), Hptst. in Argolis am Inachos,
zieml. in der Mitte der argolischen Ebene,
Il. 4, 52, zur Zeit des troischen Krieges
Herrschersitz des Diomedes[4]), Il. 2, 559. Es

---

h Christ S. 35 mit ῥήγνυμι, **W.** Ϝρηγ, vwdt;
Curt. S. 456 (II S. 99).
ch Welcker u. Curt. n. 489 von e. **W.** *ark*,
r reihen, spinnen", also eigtl. „Spinnerin".
ahrsch. von ἀ euph. u. ἔργον; nach A. von
Vertauschung des λ gegen ρ.
h Nauck Bull. de l'Acad. de St. Petersb. VI
Ἀργέιος (eigtl. ἈργέϜιος, dh. *Argivus*) zu
uch Savelsb. Dig. p. 21 Note 1.
ch Gladst. S. 78 f., der zwischen den Syno-
εῖοι, Ἀχαιοί, Δαναοί einen Unterschied fin-
18 ff.), beschränkt sich diese Bezeichnung
oische Zeitalter und die Griechen vor Troja;
math aber hat der Name nur locale Bdtg, be-
lso die Bew. von Argos od. des argeiischen
Gegen diese Scheidung s. Düntz. Ztschr. f.
868 S. 953 ff.
ders Gladst. Hom. St. S. 78, der Δαναοί ad-
steht; Bekk. II schr. ἡρώων Δαναῶν st. Ἀρ-

La R. Ztschr. f. öst. G mn. 1868 S. 526.

[1]) Die gew. Deutung ist Argostödter (v. Ἄργος
u. **W.** φεν, φονεύω), weil er der bekannten (bei Hom.
nicht erwähnten) Mythe zufolge den Wächter der Io,
den vieläugigen Argos, getödtet haben soll. Ueber die
Mythe s. Preller Gr. Myth. I S. 304, Welcker Götterl.
S. 336 ff., der aber ἀργειφ. deutet: der (Alles) weiss
(ἀργός) erscheinen lässt. — Den Gen. ἀργειφόντου hat
Hom. nicht.

[2]) So auch Krämer Beiw. b. Hom. S. 24 f. Anm.
129 (wo auch andere, weniger wahrsch. Deutungen);
nach A. der „Hellmacher", der die Wolken verscheucht;
aber an ersterer Stelle verscheucht Zephyros die Wol-
ken des νότος ἀργεστής; od. nach Voss: „blassschauernd"
(λευκόνοτος, *albus notus*, Horat.). Vor Spitzner be-
tonte man falsch ἀργέστης; s. dens. zu Il. 11, 306.

[3]) So A. Goebel De epith. Hom. in εις desin. p. 31;
nach der gew. Annahme aus ἀργός verl., weiss schim-
mernd.

[4]) Noch jetzt zeigen eine Menge Trümmer die Lage

hat die Beinamen: *Ἀχαιικόν, ἱππόβοτον, πολύπυρον. b)* das von Agamemnon, der seinen Sitz in Mykenae hatte, beherrschte Gebiet, Il. 1, 30. 2, 108, od. auch mit Ameis der Peloponnes; vgl. *πολυδίψιος. c)* der ganze Peloponnes, insofern Argos ein Hauptsitz der Achäer und das mächtigste Reich im Peloponnes war, Od. 3, 251. 263; dh. in Verbindung mit Hellas für ganz Griechenland, *καθ' Ἑλλάδα καὶ μέσον Ἄργος,* Od. 1, 344. 4, 726. 816. 15, 80[1]). Vgl. Str. 8, 5, 5. 6, 7; auch *Ἴασον* (w. s.) *Ἄργος,* Od. 18, 246 gen. — 2) *Πελασγικόν,* Il. 2, 681, wahrsch. die thessalische Ebene am Peneios (s. Str. 9, 5, 5, oder nach demselben 5, 2, 4. 8, 6, 5 u. Apoll. ganz Thessalien).[2])

ἀργός, 3. ep. (**W.** *ἀργ*), 1) glänzend, gleissend, schimmernd, Beiw. e. Gans, Od. 15, 161, u. fetter Rinder (*nitidus*), Il. 23, 30. — 2) flink, rasch, schnell, Beiw. der Hunde, Il. 1, 50. 18, 283; mit Acc. der Beziehung, *κύνες πόδας ἀργοί,* Il. 18, 578 u. vor Bekk. II Od. 2, 11. 17, 62. 20, 145, wo jetzt *δύω κύνες ἀργοί* st. *κύνες πόδας ἀργοί* nach den besten Quellen steht; s. Ameis Anh. zu Od. 2, 11.[3])

Ἄργοσ-δε, Adv., nach Argos, Il. 2, 348.

ἀργύρεος (*ἄργυρος*), silbern, d. i. sow. aus Silber gearbeitet, wie *κρητήρ, λέβης,* Il. 23, 741. Od. 1, 137. 4, 615 u. a. dgl., als mit Silber verziert od. ausgelegt, wie *τελαμών,* Il. 11, 38, *κώπη,* Od. 8, 40[…] S. unter *ἄργυρος.*

ἀργυροδίνης, *ου*, poet. (*δίνη*), […] wirbelnd, silbersprudelnd, B[…] Flüsse (in Bezug auf den Silbergl[…] Wassers), *Il. 2, 753. 21, 8. 130.

ἀργυρόηλος, *ον*, ep., mit silb[…] Nägeln od. Buckeln verziert, […] Il. 2, 45[1]). 16, 135. Od. 8, 406 u. s.; […]*νον,* Il. 14, 405. 23, 807, *θρόνος,* Il. […] Od. 7, 162 u. ö.; s. Ameis zu Il. 2, 4[…] Anh.

ἀργυρό-πεζα, *ἡ*, b. Hom. nur Nom[…] Il. 16, 574, ep., silberfüssig, mit […] schönen Füssen, Beiw. der Thetis, Il[…] u. ö. Od. 24, 92. h. Ap. 319[2]).

ἄργυρος, *ὁ* (**W.** *ἀργ*), Silber[3]), […]

ἀργυρότοξος, *ον*, ep. (*τόξον*), m[…] bernem Bogen, der Silberb[…] Beiw. des Apollo, Il. 2, 766. Od. 7, […] auch als Subst., Il. 1, 37. 451. 5, 51[…]

***Ἀργυφέη**, *ἡ*, unbek. St. in Elis, […] 422 (Ilgen *Ἀμφιγένεια*).

ἀργύφεος, 3. (wahrsch. aus *ἀργό*[…]*φα, φαίνω*), weissglänzend[4]), *σπ*[…] 18, 50, *φᾶρος,* Od. 5, 230. 10, 543.

ἄργυφος, *ον*, = d. vhg., ep. Be[…] Schafe, Il. 24, 621. Od. 10, 85.

Ἀργώ, *οῦς*, *ἡ* (verm. v. *ἀργός,* sc[…] Argo, das Schiff der Argonauten, Od[…]

ἀρδμός, *ὁ*, ep., Ort, wo man d[…] tränkt, Tränke, Tränkplatz, Il. […] Od. 13, 247; von

***ἄρδω** (**W.** *ἀρδ*), P. Aor. *ἔρσασα,* […]ken, *ἵππους,* h. 9, 3. Pass. trinken, […] h. Ap. 263.

Ἀρέθουσα[6]), *ἡ*, Quelle auf der W[…] der Insel Ithaka, Od. 13, 408.

ἀρειή, *ἡ*, poet. (*ἀρά*), Verwünsc[…] Drohung, Schelten, *Il. 17, 431. […] 21, 339. [*ᾰ*]

ἄρειος, *ον*, s. *ἀρήιος.*

ἀρείων, ἄρειον[7]), poet. Comp. d[…] nach zu *ἀγαθός* gehörig (*ἄρι, Ἀρ*[…] *ἀρ,* Curt. n. 488), besser, meist […]

---

der alten Stadt an der südöstlichen Seite eines steilen 900 F. hohen Felsberges, der die Burg (Larissa) trug, von welcher noch bedeutende Reste gewaltiger Kyklopenmauern erhalten sind; vgl. bes. E. Curtius Peloponnes II S. 350 ff. Bursian Geogr. v. Gr. II S. 49 f.

[1]) Die StSt. sind wahrsch. unecht u. dh. seit Bekk. ausser bei La R. eingeklammert, da Hom. sonst *Ἑλλάς* nur als e. phthiot. Stadt kennt, s. Ameis u. Kayser zu Od. 1, 344.

[2]) Ameis versteht Thessalien darunter, Düntz. die Stadt *Λάρισα κρημαστή* am malischen Meerbusen (dagegen s. V. H. Koch zur St.); nach Faesi bezeichnet es die thessalische Ebene am Peneios u. im weitern Sinne Thessalien übhpt; nach G. F. Unger „Pelasgikon Argos" in Philol. XXI (1864) 1 ff. ist *Ἄρ.* eigtl. die grosse Tiefebene, die sich längs der Seen Boibe u. Nessonis hinzieht; in dem Vs der Il. sei jedoch e. Stadt gemeint, die es in Wirklichkeit nicht gegeben habe, sondern nur e. Erdichtung od. vielmehr e. exegetische Hypothese des Katalogisten sei. Er leitet das W. von *ὀρέγω* (wie *ἄλγος, ἄνθος* von *ἀλέγω, ἀνίθω*) ab, es bedeute also eigtl. das Ausgestreckte, dann Anger, Aue, Flur. Nach den Alten dagegen ist *Ἄ.* Ebene, Ottfr. Müller Orchom. S. 125. E. Curtius Pelop. II S. 557, Ionier S. 17. — Ueber die verschiedenen Bdtgn von *Ἄργος* s. bes. Gladstone Hom. St. S. 74 ff., von denen aber die hier gegebene Darstellung etwas abweicht. Ihm ist näml. *Ἄργος a)* die Stadt Il. 4, 52, wahrsch. auch Il. 2, 559. *b)* das unmittelbare Reich des Agamemnon im Norden u. Nordosten des Peloponnes, Od. 3, 263. *c)* ganz Griechenland. *d) πᾶν Ἄργος* Il. 2, 108 das ganze continentale Griechenland. *e) μέσον Ἄργος* wahrsch. ganz Griechenland, viell. auch nur der Peloponnes. *f) Πελασγικὸν Ἄργ.* Thessalien von Makedonien bis zum Oeta. *g) Ἀχαιικὸν Ἄργ.* der östliche Peloponnes. Uebr. vgl. *Ἑλλάς.* S. auch Curt. Pelop. II S. 557. Ionier S. 17.

[3]) Nach den Schol. u. einigen Neuern bedeutet es „weisse Hunde", s. Köppen; indess der Zshg erweist diese Bdtg als falsch, da ö. vom ganzen Geschlecht der Hunde die Rede ist; s. auch La R. St. S. 18. Der Zshg der Bdtgn scheint sich darauf zu gründen, dass jede rasche Bewegung eines Körpers ein Flimmern od. Schimmern hervorbringt; sonach wäre die Bdtg 2) für die ursprüngliche zu halten, wie bei *αἰόλος,* w. s., vgl. Nitzsch zu Od. 2, 11. Nach Düntzer in Höfers Ztschr. II S. 100 u. zu Od. 2, 11 ist es eigtl. „glänzend", dann wie *φαεινός* preisendes Beiw., „stattlich, prächtig, herrlich".

[1]) Hier vom Schwert Agamemnons; üb. den […]nenden Widerspruch mit Il. 11, 29 s. Ameis Anh. […]

[2]) Nur *ἀργυρόπεζα Θέτις* im Vsanfang od. […] am Vsschluss. Ameis zu Od. 24, 92 Anh. N[…] S. 545. 598 (II S. 190. 237) ist *πεζα* aus *π*[…]standen.

[3]) Als Vaterland desselben galt dem Hom[…] Alybe im Lande der Halizonen (vgl. *Ἀλύβ*[…] finden Gefässe aus gediegenem Silber, zB. eine[…]kessel, *κρητήρ,* Od. 9, 203, ferner Kessel, Bech[…]len usw., Od. 1, 137. 4, 53, 615. Il. 23, 714. I[…] Stellen scheinen die Arbeiten nur mit Silber […] od. ausgelegt, zB. die Schwertgriffe, Il. 11, […] 404, ein Sessel, Od. 19, 56, das Bette des […] Od. 23, 200. Es scheint in den Zeiten Homer[…] gewesen zu sein als Gold; s. Gladst. u. […] Hom. St. S. 358. Vgl. Friedreich Realien S. […] auch unter *ἀργύρεος.*

[4]) S. Curt. n. 121; Düntzer zu Od. 5, 23[…] es = *ἀργεννός* u. *υφ* für Abltg, wie in *κορ*[…]*λυφρός*; noch A. bringen es mit *ὑφαίνειν* u. […] Vbdg u. übersetzen „silberweiss gewebt".

[5]) Nach A. von dem Baumeister Argos.

[6]) Von *ἀρέθω,* veraltet f. *ἄρδω,* Lob. […] Gr. II S. 62. Rhem. p. 73.

[7]) Ueber den Diphthong *ει* wegen des ausgef[…] (st. *ἀρεσίων*) s. Curt. n. 475 S. 301.

sowol v. körperl. Vorzügen, als hin-h der Geburt, Macht usw., dh. tüch-edler, stärker, mächtiger, ta-r, Hom. ö.; auch χρώς, Il. 19, 33; τοῦ γε κρεῖσσον καὶ ἄρειον, ἤ ὅτι, nicht besser, als wenn —, Od. 6, 182; φράσεται καὶ ἄρειον (adv.), wird viel-mich noch besser erkennen', Od. 23, pp. χείρων, Il. 10, 237. — Acc. Sing. , Il. 10, 237. Od. 3, 250, ἀρείονα, 133, Nom. Plur. ἀρείους st. ἀρείο- 16, 557. Od. 2, 277. 9, 48. [ᾰ]

ίων, ονος, ὁ (ἄρι, „stark", Düntz.), , Ross des Adrastos, dem er seine g vor Theben verdankte, Il. 23, 346. , Apd.) [ᾰ]

κτος, ον, ep. st. ἄρρεκτος (ῥέζω), han, unvollendet, ἔργον, Il. 19,

σαι, **ἀρέσασθαι**, s. ἀρέσκω.

σκω (W. ἀρ), v. Act. nur Inf. Aor. , Il. 9, 120. 19, 138, Med. Fut. ep. ἀρέσ- Imp. Aor. ἀρεσσάσθω, Od. 8, 396, p. ἀρεσσάμενος. 1) Act. bei Hom. wieder gut machen, ersetzen, eichen, ἄψ ἐθέλω ἀρέσαι, Il. 9, , 138. — 2) ö. Med. für sich etwas achen, etwas wieder ausglei- ersetzen, ταῦτα ἀρεσσόμεθα, das wir wieder ausgleichen, Il. 4, 362. 6, d. 22, 55; v. Pers., Jmdn besänf- zufrieden stellen, versöhnen, Od. 8, 402; τινί, durch eine Sache, ώροισιν, ἐπέεσσιν, Il 9, 112. Od. 8, 5; δαιτί, Jmdn mit e. Mahle versöh-mdm e. Versöhnungsmahl geben, Il. . [ᾰ]

τάω (ἀρετή), taugen, gedeihen, 329; λαοὶ ἀρετῶσι, die Völker blühen, , 114. [ᾰ] Dav.

τάων, ονος, ὁ, e. Troer, welcher v. s getödtet wurde, Il. 6, 31. [ᾰ]

τή, ἡ (vwdt mit ἀρέσκω, ἀραρίσκω, , W. ἀρ, Curt. n. 488), Tauglich- Tüchtigkeit, Trefflichkeit, che Eigenschaft, der Götter, 8, bes. der Menschen, u. zwar a) der , bes. hinsichtl. der Stärke, Tapfer-ewandtheit des Körpers, Il. 22, 268 ὸς ἀμείνων παντοίας ἀρετάς, ἠμὲν ἠδὲ μάχεσθαι, e. besserer Sohn (als ter) in jeglicher Tugend, sowol im als im Kampfe, Il. 15, 642 (vgl. 22, eschicklichkeit, zB. im Fahren, Il. . 578, παντοίης ἀρετῆς μιμνήσκεο durch d. folg. σε χρὴ αἰχμητὴν ἔμε- θαρσαλέον πολεμιστήν), Il. 22, 268; δων, Schnelligkeit, Il. 20, 411: von r Trefflichkeit u. Vorzügen, Od. 12, βουλῇ τε νόῳ τε Apposition ist). b) nen, v. äusseren Vorzügen, Od, 2, 206. 8, 251 [1] (wo εἶδός τε δέμας τε ap-nell hinzutritt wie 19, 124); c) von n, wie v. Pferden, Trefflichkeit, Il. . — 2) Glück, Heil, Wohler-gehen, Il. 20, 242. Od. 13, 45. 14, 402 [1] (das. Ameis Anh.). 18, 133. [2] [ᾰ]

ber wie Il. 9, 498. 23, 578 versteht es Doederl. on geistiger Tüchtigkeit, Einsicht, Klugheit.

ἀρετής, ῆτος, ἡ, s. ἀδροτής.

ἀρή, ἡ, ion. st. ἀρά, 1) Gebet, Flehen, Bitte, Il. 15, 378. 598. 23, 199. Od. 4, 767; gew. im bösen Sinne, Verwünschung, Fluch, Il. 9, 566 u. ö. [3]) — dh. 2) das angewünschte Verderben, Unheil, Unglück, Noth [4], ἀρῆς ἀλκτήρ, Il. 14, 485 [5]. 18, 100. 213; ἀρὴν καὶ λοιγὸν ἀμῦναι, Il. 24, 489; ἀρὴν ἀμῦναι, Od. 22, 208; τινί, ἑτάροισιν, Il. 12, 334. 16, 512; ἀρὴν ἀπὸ οἴκου ἀμῦναι, Od. 2, 59. 17, 538. [ᾱ in arsi, ᾰ in thesi [6]].

ἀρήγω, poet. (vwdt mit ἀρκέω, W. ἀρκ, ἀλκ, Curt. n. 7 u. S. 467 (II S. 110)), meist im Pr., ep. Inf. ἀρηγέμεν, Fut. ἀρήξειν, Il. 1, 77. 5, 833, a) helfen, beistehen, zu Hilfe kommen, τινί, Jmdm, *Il. 2, 363. 5, 507 u. ö.; mit Dat. instr. ἔπεσιν καὶ χερσίν, mit Wort u. That helfen, Il. 1, 77. b) abwehren, mit Acc. ὄλεθρον, Batr. 280. [ᾰ]

ἀρηγών, όνος, ὁ, ἡ, ep., Helfer, Helferin, als Masc. Batr. 381, als Fem. *Il. 4, 7. 5, 511. [ᾰ]

ἀρηί-θοος, ον, ep., kampfschnell, schnell im Kampfe, *Il. 8, 298. 15, 315. 20, 167. [ᾰ]

Ἀρηίθοος, ὁ (der Kampfschnelle), N. pr. 1) Gem. der Philomedusa od. Phylomedusa, V. des Menesthios, K. zu Arne in Böotien mit dem Bein. der Keulenschwinger, Il. 7, 10, vgl. Vs 137 ff., von Lykurgos bei der Rückkehr aus Arkadien überfallen u. getödtet, Il. 7, 141 ff. [7]. — 2) e. Thraker, Wagenlenker des Rhigmos, von Achilleus getödtet, Il. 20, 487. [ᾰ]

ἀρηικτάμενος [8] (vor Bekk. I Ἀρ.), 3. ep. (κτείνω), durch Ares od. im Kampfe getödtet, gefallen, Il. 22, 72 †. [ᾰρ]

ἀρηί-λυκος (vor Bekk. I Ἀρ.), ὁ (Ares-Wolf), 1) V. des Prothoënor, w. s. — 2) e. Troer, v. Patroklos getödtet, Il. 16, 308. [ᾰ]

ἀρήιος, ον (vor Bekk. I Ἀρ.), ion. st. ἄρειος (nur Il. 4, 407), den Ares od. den Krieg betreffend; dh. a) v. Menschen, kriegerisch, streitbar, tapfer, sow. v. einzelnen Helden, wie Μενέλαος, Il. 4, 98 u. ö., Ἀστεροπαῖος, Il. 12, 102, Αἴας, Od. 3, 109,

---

1) Nach A. hier Ruhm.

2) „Tugend" im moral. Sinne bezeichnet ἀρετή b. Hom. nicht. — Nach Nitzsch zu Od. 3, 57 ist ἀρ. „Alles, was wohlgefällig ist". Ueber den Begriff v. ἀρετή u. ἀλκή s. Hartung Themata lat. p. 147 sq.

3) Ueber die Wirkung des Fluches s. Welcker Götterl. III S. 81 f. Hartung Rel. d. Gr. III S. 67 f.

4) Nach Düntz. zu Od. 2, 59 ist ἀρή in Bdtg 2) ein von ἀρή 1) ganz verschiedenes Wort, von e. W. ἀρ, verletzen, verderben (vgl. Ztschr. XII S. 14), das trotz der verschiedenen Quantität des ἀ mit ἀρημένος, ἀρητός zusammenhängt.

5) Hier wie Il. 18, 100, 213 schrieb Aristarch Ἄρεω (die Hdschrr. ἄρεως), s. La R. Textkr. S. 203; vgl. Spitzner zu Il. 14, 485.

6) Die Behauptung Heyne's zu Il. 12, 334 u. Buttm. Gr. II S. 118, dass ᾰ in Bdtg 1) u. ᾱ in Bdtg 2), ist unrichtig.

7) Sein Grabmal wurde noch in Arkadien unfern von Mantinea gezeigt, Paus. 8, 11, 4. (Heyne nimmt zwei dieses Namens an, Grossv. des Menesthios, Vs 10, u. Sohn, Vs 8.)

8) Herod. schr. ἀρηι κτάμενος, La R. Textkr. S. 312, vgl. Anm. zu ἀρηίφιλος.

Διομήδης, ib. 167, u. a., als *υἷες Ἀχαιῶν*, Il. 4, 114 u. s. Od. 23, 220, das. Ameis. *b*) v. Dingen, *τεύχεα*, Kriegsgeräth, -waffen, Il. 6, 340 u. s. Od. 16, 284. 19, 4; *ἔντεα*, Il. 10, 407. Od. 23, 368; aber *τεῖχος*, Il. 4, 407 (wol mit sinnl. Belebung), kriegerisch[1]). — In Od. nur in den a. StSt. [ᾰ]

ἀρηΐφᾰτος, *ον* (vor Bekk. I Ἀρ.), ep. (*πέφαμαι*, **W.** *φα*, *φεν*), durch Ares od. im Kriege getödtet, Il. 19, 31. 24, 415. Od. 11, 41. [ᾰρ]

ἀρηΐ-φιλος[2]), ὁ (vor Bekk. I Ἀρηΐφ.), von Ares geliebt, Liebling des Ares, Beiw. v. Helden, bes. des Menelaos, *Il. 3, 21 u. s., des Meleager, 9, 550, des Lykomedes, 17, 346, *ἀρχὸς ἀρ.*, v. Achill, 2, 778, auch *Ἀχαιοί*, 6, 73. 16, 303. 17, 319. 336. [ᾰ]

ἀρήμεναι, s. *ἀράομαι*.

ἀρημένος[3]), 3. nur Masc., ein ep. Part. Pf. Pass. von zw. Abltg (von den Schol. durch *βεβλαμμένος* erklärt), gebrochen, bewältigt, Od. 9, 403, *γήραϊ λυγρῷ ἀρημένος*, Il. 18, 435; *γήραϊ ὕπο*, Od. 11, 136; *ὕπνῳ καὶ καμάτῳ ἀρημένος*, von Schlaf u. Ermattung überwältigt, Od. 6, 2; *δύῃ ἀρημένον*, Od. 18, 53. [ᾱ]

(**ἀρήν**[4]), eigtl. *ϝαρ.*, ὁ, ἡ, im Nom. ungebr., dav. b. Hom. die syncop. Casus, Acc. S. *ἄρνα*, Il. 3, 119. 22, 310, Dual. *ἄρνε*, Il. 3, 103 (wo beide Genera). 246., Pl. *ἄρνες*, Il. 8, 131. 22, 263. Od. 4, 85, Gen. *ἀρνῶν* ö., Dat. ep. *ἄρνεσσι*, Il. 6, 352. h. 33, 10, Acc. *ἄρνας*, Il. 3, 117. 310. Od. 9, 226, eigtl. das Schaf, v. Widder (gew. *κριός*, w. s.), Od. 4, 85; bes. das junge Schaf, Lamm, ohne Rücksicht auf das Geschlecht, Il. 4, 102, vgl. 3, 103.

ἀρηρομένος, 3, s. *ἀρόω*.

Ἀρήνη, ἡ, St. in Elis am Flusse Minyeios[5]), Il. 2, 591. 11, 723.

Ἄρης[6]), Gen. *Ἄρεος*, Il. 4, 441. 19, 47. Od. 8, 267, nach Aristarch auch *Ἄρεω* od. *Ἄρεως*, s. *ἀρή* Anm. 5 (über *Ἄρεω* vgl. Lob. Path. El. I p. 66), häufig ep. *Ἄρηος*,

[1]) A. deuten „dem Ares geweiht". Düntz.: „stark, eigtl. kriegerisch, wie Waffen u. Helden *ἀρήιοι* heissen".

[2]) Manche Alte schreiben *Ἄρηι φίλος* (wie *ἄρηι κτάμενος*), s. La R. Textkr. S. 312; dagegen s. Bekk. Hom. Bl. S. 180, vgl. 96. Nach Autenr. zu Il. 3, 21 ist es mit grossem Anfangsbuchst. zu schreiben, weil *Ἄρης* in dieser Compos. nicht als Appellativ gefasst werden kann.

[3]) Nach Düntzer mit *ἀρή* vwdt, s. das. Anm. 4; nach Thiersch Gr. §. 232 S. 385 von *ἀρέω*, vwdt mit *βαρύς*; nach A. vwdt mit *ἀραιός*; nach Doederl. n. 1044 v. *ἀράω* = *ἀράσσω*, eigtl. „zerschlagen". Noch anders Benfey I S. 47.

[4]) Abltg zw.; wahrsch. von derselben **W.** wie *εἶρος*, *ἔριον*; e. andere F. ist *ῥήν* (eigtl. *ϝρήν*), das sich noch b. Apoll. Rh. 4, 1497 u. Nic. ther. 453 erhalten hat, wov. es Einige ableiten (näml. *ῥήν* u. *ἀ* euph.). Christ Lautl. S. 231 lässt *ἄρνα* durch Metathesis u. Vocalisirung des *ϝ* aus *ϝρῆνα* entstehen. Demnach würde *ἀρήν*, *ῥήν* eigtl. Wollthier bedeuten. Nach Lobeck von einem obsoleten *ἄρ* u. *ῥήν*, Path. El. I p. 330. Par. p. 74; s. bes. Curt. n. 496.

[5]) Nach Str. 8, 3, 19 Vermuthung das spätere Samikon, das vielleicht die Burg von Arene war, vgl. E. Curtius Pelop. II S. 79; ein anderes *Ἀρήνη* lag in Messene, sp. *Ἐράνα*, Str. 8, 3, 23, vgl. Paus. 4, 2, 4.

[6]) Etym. dunkel; Einige führen es auf **W.** *ἀρ*, *ἀραρίσκω* zurück, Curt. n. 488. A. (vgl. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 173) bringen *Ἄρ.* in engen Zusammen- mit dem altnord. Götternamen *Wali*; allein *Ἄρ.* hat r. Ahrens Phil. XXII, 2. S. 153 f. Nach Hartung eigtl. der Mord; v. *αἴρειν* (Them. lat. p. 106).

Dat. *Ἄρει*, Il. 2, 479 (vor B
5, 757. 21, 112. 431. Od. 8, 27
Acc. *Ἄρην*[1]), Il. 5, 909. Batr.
Ἄρηα, Voc. *Ἄρες* u. *Ἀρές*, s. z
Mars, S. des Zeus u. der H
Krieges u. wilden Schlachtge
Symbol der ungestümen, roh
im Ggstz der Athene, dh. die
Feindschaft u. die Kämpfe zwi
in denen er immer unterliege
853 ff. 21, 400 ff. Er ist de
Eris; Deimos u. Phobos sind
Il. 4, 440. 13, 298. 15, 119.
Krieg u. Blutvergiessen (*ἄτος*
δρειφόντης, *Ἐνυάλιος*, *μιαιφ*
λοιγός) u. kennt in seiner Ta
Plan noch Mässigung (*θοός*,
μος)[2]). Er hat seinen Wohns
unter rohen kriegerischen Völk
kern[3]), Phlegyern u. Ephyrer
Od, 8, 361, u. ist in der Ilias
Seite der Troer, bald auf der
(*ἀλλοπρόσαλλος*). Ares ist g
von Ansehen u. stets gepanz
sein Körper deckt 7 Plethre
wie 10,000 Mann, als ihn Dion
det, Il. 5, 860, u. übertrifft an
die übrigen Götter, Od. 8, 331,
wenig Achtung bei densel
Them. lat. p. 106). Aus sei
Schicksalen wird die Gefangen
cher ihn Otos u. Ephialtes hie
ihn Hermes errettete, u. sein
mit der Aphrodite erwähnt, I
8, 267 ff. S. bes. die Schilde
ler Gr. Myth. I S. 263 A. (2
Hom. St. S. 201 ff. Welcker
419 ff.[4]). — 2) als Appellat. od
symbolischer Ausdruck (denn
fication geht bei Hom. nicht ga
für Kriegsmuth, Kampfwu
17, 210. 18, 263. Od. 16, 269
Krieg, Kampf, Mord, Ver
Il. 13, 569. 17, 529; *συνάγει*
Kampf beginnen, Il. 2, 381, u.
Il. 5, 862, *κρίνεσθαι Ἄρηι*, si
messen, ib. 2, 385, *ἐγείρειν ὀ*
„die Wuth des Ares erregen"
dgl. ö.; v. d. Kriegswaffe wir
standen Il. 13, 444 *ἀφίει μ*
Ἄρης, d. i. die verderbende Kr
hörte auf; poetischer jedoch w
für den Kriegsmuth des Getro
men, „Ares verlor seine Kraft
muth erstarb mit dem Leben
witz. [ᾰ, doch in arsi auch
Ἄρες βροτολοιγέ, Il. 5, 31. 4

[1]) A. schrieben *Ἄρη*; in Hdsch
Ἄρει, La R. Textkr. S. 202 f.

[2]) S. über die stehenden Beiw.
Schuster Unters. üb. d. stabilen hom
Stad. 1866) S. 16 ff.

[3]) Thrake ist seine eigentliche H
Götterl. I S. 414. Gladst. Hom. St. S.

[4]) dem zufolge er bei Hom. nich
Kriegsgott im gew. Sinne, sondern alle
selbst ist.

[5]) Als reines Appellat. erkennt
I S. 31 nur Il. 2, 381 u. 385 an.

τη, ἡ, T. des Rhexenor, Gem. des
nkönigs Alkinoos, Od. 7, 54—77 u. s. [ᾰ]
τήρ, ῆρος, ὁ, ep. (ἀράομαι), eigtl.
ter; dh. der Priester, sofern er für
lk zu den Göttern betete, *Il. 1, 11.
Nägelsb. Hom. Th. S. 200. [ᾰ]
τιάδης, ου, ὁ, S. des Aretos = *Nῑ-*
s., Od. 16, 395. 18, 413. [ᾰρ]
τός, 3, ion. st. *ἀρατός* (*ἀράομαι*),
en Sinne, erfleht, erwünscht; im bö-
rflucht, verwünscht; b. Hom. nur
δὲ τοκεῦσι γόον καὶ πένθος ἔθη-
l. 17, 37. 24, 747, „du hast den Eltern
schte, d. i. unselige Klage u. Jam-
reitet [1]). [ᾰ]
τος, ὁ, 1) S. des Nestor, Od. 3, 414.
S. des Priamos, von Automedon er-
17, 494. [ᾰ]
εν, s. *ἀραρίσκω*.
μέω (*ἀρθμός*), Aor. 1 *ἀρθμήσας*,
usammenfügen; bei Hom. intr. sich
igen, *διέτμαγεν ἐν φιλότητι ἀρ-*
τε, sie schieden von einander durch
verbunden, Il. 7, 302 †.
μιος, 3. (*ἀρθμός*), verbunden, be-
let mit Jmdm, *τινί*, Od. 16, 427 †.
θμός, ὁ (*ἄρω*), Band, Verbin-
Freundschaft, h. Merc. 524.
, untrennbare Partikel, die wie *ἐρι-*
stärkung des Wortbegriffs dient, sehr;
leichen Stammes mit *ἀρείων*, *ἄριστα*,
also von **W.** *ἀρ*, eigtl. „füglich, tüch-
[‒ ⏑]
ιάδνη [2]), ἡ, T. des Minos u. der Pasi-
welche dem Theseus aus dem Laby-
half. Sie folgte ihm, wurde aber auf
el Dia von der Artemis getödtet, Il.
Od. 11, 321 f.
γνωτος, 3. ep., sehr kenntlich,
zu erkennen, *ἀρίγνωτοί τε θεοί*,
72, *ῥεῖα ἀρ.*, Il. 15, 490. Od. 4,
108 (wo Femin.). 300. 17, 265; auch
ekannt (ironisch), d. i. berüchtigt,
γνωτε (mit Synizese) *συβῶτα*, Od.

είκετος, ον, ep. (*δεικτός*, *δείκνυμι*),
zeigt; dh. ausgezeichnet, sehr
nt, Od. 11, 540; meist wie ein Superl.
n. *ἀνδρῶν*, Il. 11, 248. 14, 320, *πάν-*
ῶν, Od. 8, 382 (Formelvs, s. Ameis).
ηλος, ον, auch *ἀριζήλη*, Il. 18, 219,
ep. (v. *ἀρι* u. *ζῆλος* = *δῆλος*) [1]), sehr deut-
lich, sehr merklich, *αὐγή*, sehr leuch-
tend, sehr hell, *Il. 13, 244. 22, 27; *φωνή*,
helle Stimme, Il. 18, 219. Uebr. s. *ἀίζηλος*.
— Adv. **ἀριζήλως**, sehr deutlich, klar,
ἀρ. εἰρημένα, Od. 12, 453 †.

ἀριθμέω, F. -ήσω, ει, Aor. -ήσας, ep. Inf.
Aor. P. -ηθήμεναι (st. -ηθῆναι), zählen, auf-,
durchzählen, mit Acc., Od. 4, 411. 13, 215.
218. 16, 235; *δίχα ἀρ.*, in zwei gleiche Hälf-
ten zählen, Od. 10, 204; *εἴπερ γάρ κ' ἐθέ-*
λοιμεν — ἀριθμηθήμεναι ἄμφω, wenn wir
beide, Achäer u. Troer, uns zählen od. uns
zählen lassen wollten, Il. 2, 124. [ᾰ]

ἀριθμός, ὁ (**W.** *ἀρ*, *ἀραρίσκω*), Zahl,
Anzahl, Menge, *Od. 4, 451. 11, 449. [ᾰ]

Ἄριμα, τά, e. Gegend (od. nach Schol.
u. Str. 13, 4, 6 ein Gebirge) in Kilikien, wo
Typhoeus gefesselt unter der Erde lag, Il.
2, 783 *εἰν Ἀρίμοις* (was sich übrigens auch
als Volksname, „unter den Arimern", d. i. im
Arimerlande [2]) nehmen lässt, s. Ameis). [ᾰ]

ἀριπρεπής, ές, Gen. έος (*πρέπω*), sehr
hervorstechend, glänzend, stattlich,
sehr ausgezeichnet, herrlich, *ἄνδρες*,
Il. 9, 441, *βασιλῆες*, Od. 8, 390, *ἵππος*, Il.
23, 453, *ἄστρα*, Il. 8, 556, *αἰγίς*, Il. 15, 309,
Νήριτον, Od. 9, 22, *χηλός*, Od. 8, 424, *εἶ-*
δος, Od. 8, 176; mit Dat. *ἀρ. Τρώεσσιν*,
ausgezeichnet unter den Tr., V., Il. 6, 477.

Ἀρίσβας, αντος, ὁ, V. des Leiokritos, e.
Grieche, Il. 17, 345. [ᾰρ]

Ἀρίσβη [3]), ἡ, St. in Troas, unfern Aby-
dos, Il. 2, 836. 21, 43. — Adv. **Ἀρίσβη-θεν**,
von Arisbe her, Il. 2, 838. 12, 96. [ᾰρ]

***ἀρίσημος**, ον (*σῆμα*), sehr ausge-
zeichnet, bekannt, h. Merc. 12.

ἀριστερός, 3. links, *ὦμος*, *μηρός*, Il.
5, 16. 660. 16, 106; *ἵππος*, Il. 23, 338; *ἐπ'*
ἀριστερά (substant.), nach der Linken, nach
links, linkshin, Il. 2, 526. 7, 238, opp. *ἐπὶ*
δεξιά, Il. 7, 238; m. Gen *νηῶν*, Il. 12, 118,
στρατοῦ, Il. 13, 326, *τοῖιν* (der Rosse), Il.
23, 336; auf der od. zur L., Il. 12, 201. 219.
Od. 3, 171. 5, 277; mit Gen. *μάχης*, Il. 5,
355. 11, 498. 13, 765. 17, 116. 682, *νηῶν*,
Il. 13, 675 [4]), *χειρός*, zur linken Hand, Od.
5, 277. — 2) übtr. v. Vorbedeutungen, un-
glückverkündend (s. unter *δεξιός*), Il.
12, 240, *ὄρνις*, Od. 20, 242. [ᾰ] — Dav.

ἀριστερόφιν, Adv. od. ep. Accus. m. d.
Suffix *φιν*, w. s., nur *ἐπ' ἀριστερόφιν*, zur
linken Seite, Il. 13, 309 †.

ἀριστεύς, ῆος, ὁ (*ἄριστος*), der Beste,
Vorzüglichste, Sg., Il. 3, 44, *ἀνδρὸς ἀρι-*

---

gezwungen „du hast den Eltern Klage und
wünscht gemacht, d. i. das Verlangen nach
ervorgerufen"; mit Vergleichung von *ἵμερος*
e Schol. geben beide Erklär.; s. Spitzner zu
t. Nach Düntzer zu Il. 17, 37 bedeutet es
lich, eigtl. „verderblich", u. hängt mit *ἀρή*
4) u. *ἀρημένος* zusammen. Doederl. zu Il.
τον lesen.
rt. n. 484, vgl. Buttm. Lex. I S. 147, wo auch
Unterschied v. *ἐρι-*, u. Christ S. 252. Nach
ter *ἀίδηλος* Anm. 1) ist es das sanskr. *ati*,
egen Curt. S. 71 (I S. 63).
ch Einigen v. *ἁδεῖν* (die „sehr Wohlgefällige",
Götterl. II S. 590) od. nach A. v. *ἁγνός* (eigtl. *Ἀρι-*
e Hochheilige", Prell. Gr. Myth. I S. 532. Curt.
m. Nach Christ S. 256 kann das W. ebensowol
gefällige", als „die mit reichen Brautgeschen-
r, welches ebenfalls auf W. *ἀδ* zurückgeführt
eaten. Ueber den Mythos s. ausser Preller
r Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 56 ff.

1) s. Christ S. 151. Curt. S. 545 (II S. 190) u. 584
u. die unter *ἀίζηλος* angef. Citate.

2) Man setzte dieses Gebirge auch nach Mysien,
Lydien u. Syrien, vgl. Str. Uebr. s. unter *Τυφωεύς*.

3) *Ἀρίσβη* führt Pott I S. 526 wie *Θίσβη* auf *σέ-*
βομαι zurück, also die „Hochverehrte".

4) Faesi bemerkt nach Friedl. Die hom. Krit. S. 78
zu dieser St., „dass überall in der Il., wo die Darstel-
lung von einer Stelle des Kampfes zu einer andern
übergeht u. die Richtung der letztern angiebt, diese
zweite immer als *ἐπ' ἀριστερά*, nie *ἐπὶ δεξιά* liegend
bezeichnet wird". Er schliesst hieraus, dass der Aus-
druck *ἐπ' ἀριστερά* zur stehenden Formel in solchen
Schilderungen geworden sein möge, die nicht viel anders
bedeutete als seitwärts, auf der (andern) Seite.

στῆος, Il. 15, 489. 17, 203. Od. 21, 333. 24, 460, κούρητες ἀρ., Il. 19, 193; sonst gew. Plur. ἀριστῆες, die Vornehmsten, Angesehensten, in Il. bes. des Heeres nach den Königen (βασιλῆες), Führer, sonst ἡγεμόνες (Gladst. S. 346), Il. 2, 404. 15, 303. 23, 236 u. s., ἄνδρες ἀριστῆες, Od. 14, 218, γέροντες ἀρ., Il. 2, 404; ἀριστήων ἄλοχοι ἠδὲ θύγατρες, v. d. Heroinen, Od. 11, 227.

ἀριστεύω, nur Pr. u. Iterativform des Impf. ἀριστεύεσκε, Il. 6, 460 u. s., der Erste, der Vorzüglichste sein, sich auszeichnen, sich hervorthun[1]), Il. 6, 208; τινός, vor Jmdm, Il. 6, 460; βουλῇ τινος, in od. an Klugheit vor Jmdm, Il. 11, 627; μεθ' ἡμέας, Od. 4, 652 (nur hier in Od.); ἐν μάχῃ, Il. 11, 409, u. mit Inf. μάχεσθαι, im Kämpfen, Il. 11, 746. 16, 292. 551. 17, 351; u. noch mit Gen. μάχεσθαι Τρώων, Il. 6, 460.

ἄριστον[2]), τό, Frühstück, Frühmahl, *prandium*, bei Hom. bald nach Sonnenaufgang genossen, nur ἐντύνοντο ἄρ., Bekk. II ἐντύνοντ' ἄρ.[3]), Il. 24, 124. Od. 16, 2.

ἄριστος, 3. (Superl. zu ἀγαθός, von **W.** ἀρ, wov. ἀρι u. Comp. ἀρείων), der beste, trefflichste, tüchtigste, b. Hom. nur v. äusseren Vorzügen, u. zwar bes. v. Tapferkeit, der tapferste, ἄρ. Ἀχαιῶν, Il. 1, 244 u. s. ö.; ἐνὶ Θρῄκεσσι, unter den Thr., Il. 6, 7; übhpt in seiner Art der beste, tüchtigste, οἰωνοπόλων, σκυτοτόμων usw., Il. 1, 69. 7, 221, u. mit Angabe dessen, worin Jmd der beste ist, βουλῇ, Il. 9, 54, τοξοσύνῃ, Il. 13, 313, ἔγχεσιν, Od. 4, 211, δυνάμει καὶ ἤμασι, Il. 23, 891, auch νείκει, im Zanken, Il. 23, 483 u. s.; oft mit Acc. der Beziehung, εἶδος ἀρίστη, die trefflichste an Gestalt, Il. 2, 715, vgl. 17, 142. Od. 7, 57 u. s., s. Ameis zu Il. 3, 124; dh. auch der vornehmste, mächtigste, θεῶν ὕπατος καὶ ἄρ., Il. 19, 258. 23, 45, Ζεὺς ὁ ἄριστος, Il. 14, 213 u. s. ö.; Τρώων, Ἀχαιῶν οἱ ἄριστοι, die Vornehmsten der Tr., Ach., Il. 3, 250. 4, 260 u. s., Δαναῶν, Φαιήκων, Od. 4, 278. 8, 108 u. s., οἱ ἄρ. ἐν Ἐφύρῃ, Il. 6, 209 u. dgl. ö.; so v. Thieren, ἵπποι, βόες, Il. 2, 763. Od. 18, 311 u. s., u. von Sachen, Eigenschaften, Handlungen usw., τεύχεα, Il. 15, 616, ἀσπίδες, Il. 14, 317, νῆες, Od. 8, 27, βουλή, Od. 9, 74 u. ö., μῆτις, Il. 17, 634; δοκέει μοι εἶναι ἄριστον, mir scheint es das Beste zu sein, Od. 5, 360 u. s.; ὅπως ὄχ' ἄριστα (substantiv.) γένηται

[1]) Hildebrand Beitr. zur Sittengesch. des Mittelalters S. 7 vergleicht damit das altdeutsche *daz beste tuon*.

[2]) Wahrsch. nach Curt. St. II, 1 S. 175 ff. von gleichem **St.** mit αὔριον, vwdt mit ἦρι, ἠέριος, zunächst abgeleitet v. *ἀρίζω, v. ἀρι, aus ἀερι (nach Analogie v. ἀρτίζω, *αμιζω, δψίζω, ὀρθρίζω), von e. Stammf. ἀερο (vgl. ἀήρ, ἠέρος), also v. indogerm. **W.** us, *aus*, brennen; vgl. auch Christ S. 240, der aber das W. digammirt, wogegen s. Curt. Nach Ameis im Anh. zu Od. a. a. O. entspricht „ἀρ." lautlich unserem das erste.

[3]) nach Clarke; in Od. mit den besten Hdschrr. u. Athen. p. 11 C, dem Curt. beistimmt; nach der Vulg. ist α gegen den Gebrauch der Alten kurz, nach Clarke ... lang wie gew. Gegen die Aenderung ist ... Phil. XVIII S. 694 f. u. Anm. zu Od u. Ameis.

od. γένοιτο, nach βουλεύειν u. φρ
wie das bei weitem Beste, Aller
schehen, das Allerbeste erzielt werd
Il. 3, 110. Od. 3, 129. 9, 420 u. s.,
zu Od. 3, 129; über Il. 6, 56, wo ἄ
adverb. genommen wird, ἦ σοι ἄρ
ποίηται κατὰ οἶκον πρὸς Τρώων,
ποιέω I, 1, b). — zsgz. mit Art.
(Bekk. II u. Ameis ὦρ.) st. ὁ ἄρι
11, 288 u. noch 7mal. Od. nur 1
Thiersch Gr. §. 165, 1).

ἀρισφάλής, ές, ep. Gen. έος (
wo man leicht ausgleitet, sehr sch
οὐδός, Od. 17, 196 †.

ἀριφράδής, ές, Gen. έος (π
φράζομαι), sehr kenntlich, se
lich, bemerklich, ἀριφραδέα
(die Gebeine des Patroklos) sind leic
lich, Il. 23, 240; ausserdem nur
23, 326. Od. 11, 126. 21, 217. 23,
24, 329, σήματ' ἀριφραδέα, Od. 2
seit Wolf, A. vulg. ἀριφραδέως, was

Ἀρκάδίη, ἡ (eigtl. Fem. v. Ἀ
Arkadien, Landschaft in der
Peloponnesos, Il. 2, 603.

Ἀρκάς, ἄδος, ὁ, der Arkade
von Arkadien, Il. 2, 611. 8, 134;
die Ark. b. Hom. Gladst. S. 9 ff.

Ἀρκεισιάδης, ου, ὁ, S. des
= Laertes, Od. 4, 755. 24, 270.

Ἀρκείσιος[1]), ὁ, *Arcesius*, S.
u. der Euryodia, V. des Laertes,
182. 16, 118.

Ἀρκεσίλαος, ὁ (von ἀρκέω
„Volksschirmer"), S. des Lykos, F
Böoter, zog mit zehn Schiffen na
und ward von Hektor getödtet, I
15, 329.

ἀρκέω (**W.** ἀρκ, ἀλκ, Curt. n.
Fut. 3 S. ἀρκέσει, Il. 21, 131. h.
(Od. 16, 261 ist es nach Ein. Con
unter ἀνίημι Anm.), oft Aor. 1 ἤ
abwehren, abhalten, entfern
τι, von Jmdm etwas, ὄλεθρόν τ
16. 20, 289. Od. 4, 292, vgl. ἐπαρ
νατόν τινι, h. Ap. 367, u. ἀπό τινο
440. 15, 534. — 2) dh. mit Dat. all
vertheidigen, schützen, ihm
Il. 15, 529. 21, 131. Od. 16, 261;
κεσε θώρηξ, nicht schützte, half
zer, Il. 13, 371.

ἄρκιος, ον, ep. (ἀρκ.), eigtl. vo
dh. sicher (Curt. n. 7), zuve
νῦν ἄρκιον ἢ ἀπολέσθαι ἠὲ σ
es ist sicher, gewiss, steht bevor
ben od. gerettet zu werden, Il. 15
οἱ ἄρκιον ἐσσεῖται φυγέειν κύν
wird es nicht sicher (eigtl. Sicher
κιον substantiv., s. Ameis) sein, de
zu entgehen, d. i. der kann sicher
er den Hunden nicht entgehen wird,
μισθὸς δέ οἱ ἄρκιος ἔστω, es sei i
rer Lohn, er kann seines Lohnes

[1]) Nach Eust. so genannt, weil er v
(ἄρκος, ἄρκτος) gesäugt wurde.

[2]) Ueber Wechsel von ρ u. λ s. ausser
S. 125, der ἀρκ auf slaw. *rag* zurückführt.

[3]) A. ziehen ἀπό zum Verb., also ἀπαρ

ein, Il. 10, 304 u. so auch Od. 18,
gl. Buttm. Lex. II S. 35 f.
ος, ὁ, ἡ, skr. *ṛkshas*[2]), 1) der Bär,
in, Od. 11, 611. h. Ven. 71. — 2)
ἡ, Nom. pr. der grosse Bär od.
gen, ein Sternbild von 7 Sternen
egend des Nordpols, nach welchem
lysseus seinen Lauf richtete, Od. 5,
ist dem Polarsterne sehr nahe u.
die Bewohner der nördlichen He-
nie unter, Il. 18, 487 f.[3]).

), *ατος, τό* (wol v. **W.** *ἀρ*), (eigtl.
), *a*) Wagen, vorzugsw. Streit-
Il. 2, 384 u. s.; oft Plur. st. des
. 4, 366 u. ö. *b*) der bespannte
Gespann, Wagen u. Pferde, Il.
3, 531. 585; in diesem Sinne gew.
ἅρματα, Il. 5, 192. 237 u. ö.[6]).
, *ατος, τό*, Ort in Böotien, unweit
, wo Amphiaraos mit seinem Wa-
der Erde verschlungen wurde[7]), Il.

ροπηγός, *όν* (*πήγνυμι*), wagen-
ἀνήρ, Wagner, Il. 4, 485 †.
ροχιή, *ἡ* (*τρόχος*), Wagengleis,
. 23, 505 †.
ος, s. *ἀραρίσκω*.
ζω (*ἁρμός*, **W.** *ἀρ*), vom Act. nur
ρμοσε, v. Med. Impr. Pr. *ἁρμό-*
Act. zusammenpassen, -fügen,

τί τινι, vom Schiffsbau, *ἥρμοσεν ἀλλήλοισιν* sc. *πάντα*, er passte an einander, Od. 5, 247; so auch Il. 3, 333 *θώρηκα — ἥρμοσε δ' αὐτῷ*, er passte sich (seiner Person) den Panzer an, schnallte ihn an, u. 17, 210 *Ἕκτορι τεύχε' ἐπὶ χροΐ*, näml. *Κρονίων*[1]). — II) Med. für sich zusammenfügen, *σχεδίην χαλκῷ*, Od. 5, 162.

Ἁρμονίδης, *εω*, ὁ, ein troischer Künstler, V. des Phereklos, Il. 5, 60.

ἁρμονίη od. **-ιή** (Ameis nach den Schol.), ἡ (*ἁρμόζω*), eigtl. Zusammenfügung, Verbindung, dh. Bindemittel, Klammer[2]), Od. 5, 248. 361; trop. Vertrag, Il. 22, 255.

*°**Ἁρμονίη**, ἡ, T. des Ares u. der Aphrodite, Gem. des Kadmos, h. Ap. 195.

Ἀρναῖος[3]), ὁ, urspr. N. des Iros, Od. 18, 5.

ἀρνειός, ὁ, Schafbock, Widder, Il. 2, 550. 3, 197. Od. 1, 22 u. s. (Eigtl. adj. v. *ἀρνός*, s. *ἀρήν*; dh. *ἀρν. ὄις*, männliches Schaf, Od. 10, 572; vgl. Lob. Par. p. 323.)

ἀρνέομαι[4]), Dep., 3 S. Pr. *ἀρνεῖται*, Impr. *ἀρνείσθω*, Od. 8, 43, 3 S. Impf. *ἠρνεῖτο* u. Inf. Aor. *ἀρνήσασθαι*, 1) abschlagen, versagen, verweigern, *ἔπος*, Il. 14, 212. Od. 8, 358; *τόξον*, Od. 21, 345 (Ggstz *δόμεναι*); *γάμον*, Od. 1, 249. 24, 126; absol. nein sagen, sich weigern, Il. 14, 191. 19, 304. 23, 42. Od. 8, 43, *ἀμφί τινι*, h. Merc. 390.

ἀρνευτήρ[5]), *ῆρος*, ὁ, der Taucher, *urinator*, der sich kopfüber ins Wasser stürzt, Il. 12, 385. Od. 12, 413, u. so wol auch Il. 16, 742 (wo es gew. Luftspringer übersetzt wird, Doederl. n. 2318).

Ἄρνη, ἡ, St. in Böotien, am Südrande des kopaischen Sees, Il. 2, 507, Sitz des Keulenschwingers Areïthoos, Il. 7, 9[6]).

ἀρνός, ἀρνί, s. *ἀρήν*.

ἄρνῠμαι, ep. Dep. Med. (**W.** *ἀρ*), nur Praes. u. Impf. Als Aor. ziehen Neuere die FF. *ἀρέσθαι* u. *ἄρασθαι* usw. dazu, Curt. S. 306, Ameis zu Od., Kühner Ausf. Gr. S. 778, vgl. S. 760, die gew. zu *αἴρω, ἀείρω*, w. s., gezogen werden. *a*) davonzutragen

---

den beiden letzten StSt. kann *ἄρκιος* auch
g „genügend, hinreichend" gefasst werden,
is Od. 18, 358 u. Düntz. Il. 10, 304, was
Unrecht leugnet. Vgl. auch Autenr. zu Il.
ederl. zu Il. 2, 393 fasst es jetzt in allen
Il. im Sinne Buttmanns, u. übersetzt *certum*,
lers Gl. n. 555. Düntzer dagegen übersetzt
durch „leicht", 15, 502 durch *promptum*.
er die Etymol. s. Curt. n. 8.
h einer spätern Sage war es die in eine
andelte Kallisto, Apd. 3, 8, 2.
h Christ S. 132 von skr. **W.** *sar*, gehen.
die Annahme Grashofs Fuhrw. S. 21 f., dass
nur das „Wagengestell mit Einschluss der
nnach *ἅρματα* dasselbe mit den übrigen dazu
eräthen, also den Wagen bezeichne, zu be-
heint, Ameis zu Od. 3, 476.
Streitwagen der homerischen Helden haben
(*ἄξων*) u. zwei Räder (*τροχοί*), Il. 5, 838.
der Mitte des Wagens u. aus der Achse
eichsel (*ῥυμός*) hervor, welche nur einfach
elgen (*ἴτυς*) der Räder (Il. 4, 486) sind mit
, ehernen Radschienen (*ἐπίσσωτρα*) umgeben,
e Röhre der Nabe u. die Nabe selbst (*πλῆμναι*)
all belegt u. in derselben stecken die Speichen
gew. wol acht an der Zahl, Il. 5, 722. Auf
steht ein Wagenstuhl (*δίφρος*, w. s.). Vorn
er Deichsel ist ein Loch, in welches man
(*ἕστωρ*) steckt, damit das Joch der Pferde
hinunterschieben kann (vgl. *ζυγόν*), Il. 24,
spannte gew. zwei Pferde an einen Wagen,
ch ein drittes, welches an eines der Stan-
mit einem Riemen gebunden wurde u. *παρ-*
, hiess. An einzelnen Stellen kommt auch
mit vier Pferden vor, vgl. Grashof Fuhrw.
ht ist Il. 8, 185). Auf dem Wagen waren
Krieger, e. Kämpfer mit der Lanze (*πα-*
und ein anderer als Wagenlenker (*ἡνίοχος*).
te sich meist der Streitwagen zum ersten
ngriff; im Gedränge oder Kampfgetümmel
Kämpfer gew. herab u. kämpfte zu Fuss,
, 211. Auch wurde bisweilen, wenn es das
stattete, ein concentrirter Angriff von Streit-
acht, Il. 12, 61, vgl. 4, 303. Dies konnte
ur in ebenen Gegenden geschehen. S. Fried-
n S. 312 f. u. über den Gebrauch derselben
ung in der Schlacht dens. S. 366 f.
r die Lage bei dem j. Orte *Καστρί* s. Bur-
Gr. I S. 217

[1]) So fassen es Doederl. Gl. n. 533 u. z. Il., aber auch Autenrieth u. Ameis *ἁρμ.* an den letzten beiden StSt.; gewöhnl. wird es daselbst intr. genommen, passen, sitzen, wie es bei Att. gew. ist; u. so Düntz. unter den neuesten Erkll.; doch schon Schol. B zur letzten St. bemerkt: *τὸν Δία ἀκουστέον ἁρμόσαι τὰ ὅπλα τῷ Ἕκτορι οὐ τὰ ὅπλα συγκαθίσαι.*

[2]) Brieger Philol. 1869 S. 198 deutet mit Grashof *ἁρμ.* Vs 248 Flossbänder, Vs 361 Verbindung.

[3]) „Erwerbsmann", v. *ἄρνυμαι*, Ameis; nach A. von *ἀρνέομαι*, „Weigert"; nach Düntz. v. *ἀρνός*, „Lämmers", s. Ameis im Anh. zur St.

[4]) Nach Christ S. 230 von **W.** *var*, nach Doederl. n. 2317 eigtl. *ἀναρινεῖσθαι*, *ῥίς*, „die Nase in die Höhe heben", eine im Alterthum wie noch heute bei den Griechen u. Italienern gew. Rückbeugung des Kopfes als Zeichen der Verneinung.

[5]) Wahrsch. von *ἀρνός*, s. *ἀρήν*, eigtl. der „Bockspringer", unwahrsch. Doederl. von *ἐρευνᾶν*.

[6]) Von Einigen für das spätere Akraephion gehalten, Str. 9, 2, 34; nach A. vom kopaischen See verschlungen, Str. das. §. 35; nach Pausan. 9, 40, 5 ist es Chaeroneia, s. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 198. 201. Nach Thuc. 1, 12 wurde es 60 Jahre nach der Eroberung von Troja durch die Böoter erbaut, welche von Pelasgern aus ihren früheren Wohnsitzen in Thessalien vertrieben nach Böotien flüchteten und die neue Stadt nach ihrem thessalischen Hauptorte *Ἄρνη* benannten. Uebr. s. Bursian S. 201 Anm. 4.

(eigtl. für sich, dann auch für e. Andern), zu erwerben suchen, erstreben, *τιμήν τινι*, Ersatz Jmdm zu verschaffen suchen, Il. 1, 159. 5, 552; *οὐδὲ βοείην ἀρνύσθην*, auch nicht e. Rindshaut (den geringsten Preis) erstrebten sie, suchten sie zu gewinnen, Il. 22, 160; auch *b*) etw. zu behalten od. zu erhalten suchen, was man hat, bewahren [1], *πατρὸς κλέος*, Il. 6, 446 (Schol. *σῶσαι*); *ψυχήν*, das Leben, Od. 1, 5.

ἀροίμην, ἄροιο, ἄροιτο, s. *ἀείρω*.

ἄροσις, *ιος, ἡ* (*ἀρόω*), Ackerland, Pflugland, Il. 9, 580. Od. 9, 134. [ᾰ]

ἀροτήρ, *ῆρος, ὁ* (*ἀρόω*), Pflüger, Ackermann, *Il. 18, 542. 23, 835. [ᾰ]

ἄροτος, *ὁ* (*ἀρόω*), das Pflügen, Ackern, Plur. Ackerbau, Od. 9, 122 †. [ᾰ]

ἄροτρον, *τό* (*ἀρόω*), der Pflug, *aratrum*, Il. 10, 353. Od. 13, 32. [ᾰ]

ἄρουρα [2], *ἡ* (*ἀρόω*), *a*) Ackerland, Saatland, Feld, Il. 6, 195. 12, 314. Plur. Il. 7, 421. 23, 599. *b*) Land übhpt, Il. 3, 115; *πατρὶς ἄρ.*, Vaterland, Od. 1, 407. 10, 29. 20, 193. *c*) die Erde, Il. 18, 104, *ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν*, Il. 8, 486. Od. 3, 3. 7, 332. — Als Nom. pr. **Ἄρουρα,** *ἡ*, = *Γαῖα*, Il. 2, 548. Od. 11, 309. [ᾰρ]

ἀρόω (**St.** *ἀρο*, **W.** *ἀρ*, eigtl. *ἀροϝω*, Curt. n. 490) [3], 3 Pl. Pr. *ἀρόωσι*, Od. 9, 108, ep. st. *ἀροῦσι*, Part. Pf. Pass. fem. *ἀρηρομένη*, pflügen, ackern, Od. 9, 108; *νειὸς ἀρηρομένη*, gepflügtes Brachland, Il. 18, 548. [ᾰ]

ἁρπάζω, P. Fut. *άξων*, Il. 22, 310, ö. Aor. 1 *ἥρπαξε* u. *ἥρπᾰσε* u. P. (**St.** *ἁρπ* [4], „raffen"), 1) raffen, reissen, packen, bes. wegreissen, wegraffen, rauben, oft v. Raubthieren, *βόας*, Il. 5, 556. 17, 62, *χῆνα*, Od. 15, 174 u. s.; Jmdn entführen, Il. 3, 444. Od. 15, 250; *πήληκα ἀπό τινος*, Jmdm den Helm herabreissen, Il. 13, 528, *δόρυ ἐκ χροός*, Il. 16, 814; v. Dingen, *κῦμα ἁρπάξαν*, Od. 5, 416, *ἁρπάξασα θύελλα*, Od. 10, 48. — 2) schnell fassen, ergreifen, *λᾶαν*, Il. 12, 445. — Dav.

ἁρπακτήρ, *ῆρος, ὁ*, Räuber, Il. 24, 262 †.

ἁρπαλέος, 3, wonach man gierig greift, gierig gesucht, *κέρδεα*, Od. 8, 164 †. — Adv. **ἁρπαλέως,** gierig, hastig, *ἐσθίειν, πίνειν*, Od. 6, 250. 14, 110.

Ἁρπᾰλίων, *ωνος, ὁ* (*ἁρπαλέος*), „der Reissende", S. des Pylaemenes, Königs der Paphlagonen, der von Meriones getödtet wurde, Il. 13, 644 ff.

ἅρπη, *ἡ*, (**St.** *ἁρπ*), e. schnellfliegender Raubvogel mit heller Stimme, wahrsch. e. Falkenart, Il. 19, 350 †.

[1]) Kayser Philol. XXI S. 318: „*ἄρ.* eigtl. für sich als Lohn davonzutragen suchen, was nicht bloss in der Gewinnung eines neuen Gutes, sondern auch in der Erhaltung dessen bestehen kann, was man hat, wenn der fernere Besitz in Frage gestellt ist."

[2]) Urspr. wol *ἄροϝρα*, s. *ἀρόω*; nach Ahrens Philol. XXVII, 2 S. 266 redupl. aus *ἀρ*, *ἀρϝ*, eigtl. *ἀροϝρϝια*, **W.** *arv*.

[3]) Vgl. auch Savelsb. Dig. S. 29, demzufolge e. ältere F. *φαρόω* (Hesych.) zu Grunde liegt.

[4]) Savelsb. Ztschr. XVI S. 361 führt dies W. wie *ἁρπαλέος* usw. auf e. **W.** *sarp* zurück; Christ S. lässt es aus *καρπάζω*, lat. *carpo* entstanden sein.

Ἅρπυια, *ἡ* (**St.** *ἁρπ*), gew. Plur. [...]πυιαι, eigtl. die Raffende. Hom. [...] zuerst Il. 16, 150 e. Harpyie Podarge, [...] schnelle", welche dem Zephyros die [...] des Achilles gebar; in Od. im Pl. S[...] Sturmgöttinnen u. personificirte Stü[...] zugleich Genien e. schnellen Todes, [...] Gr. Myth. I S. 346 (436). II S. 22[...] Welcker Götterl. I S. 708. Hartung [...] Myth. d. Gr. II S. 150 f. Gladstone [...] denn von spurlos Verschwundenen [...] man, die Harpyien hätten sie weg[...] *Ἅρπυιαι ἀνηρείψαντο*, Od. 1, 241. [...] 20, 77. Vgl. *θύελλα*. [1])

ἄρρηκτος [2]), *ον* (*ῥήγνυμι*), 1) u[...] reissbar, *πέδαι, δεσμοί*, Il. 13, 37. [...] Od. 8, 275; *νεφέλη*, Il. 20, 150; [...] störbar, *εἶλαρ, τεῖχος, πόλις*, Il. 14, [...] 10, 4. Il. 21, 447; bildl. Il. 13, 360 *πο*[...] *πεῖραρ*, s. d.; übtr. unverwüstlic[...] *νή*, Il. 2, 490.

ἄρρητος, *ον* (*ἐρέω*, **W.** *ἐρ, ϝερ*), [...] sagt, ungesprochen, *ἔπος*, Od. 1[...]

ἄρσην, *εν*, Gen. *ενος* (**St.** *ἀρσεν*, [...] skr. *arsh* (*rsh*), Curt. n. 307. Christ [...] männlich, *θεός*, Il. 8, 7, *βοῦς*, Il. [...] *ἵπποι*, Il. 23, 377 u. s., *ὄιες*, Od. 9, [...]

Ἀρσίνοος, *ὁ* [3]), V. der Hekamede [...] gesehener Bewohner v. Tenedos, Il. [...]

ἀρσίπους, *οδος, ὁ, ἡ*, s. *ἀερσίπ*[...]

Ἀρτᾰκίη, *ἡ*, e. Quelle im Lande [...] strygonen, Od. 10, 108 das. Nitzsch. [...]

ἀρτεμής, *ές* (vwdt mit *ἄρτιος*), u[...] sehrt, dh. frisch, gesund, Il. 5, [...] 308. Od. 13, 43.

Ἄρτεμις, *ιδος*, Acc. *ιν*, selten [...] Ven. 16, *ἡ*, Abltg zw. [4]), *Diana*, T. de[...] u. der Leto, Schwester des Apollon [...] Mondgöttin, wie Apollon Licht- u. S[...] gott, Preller Gr. Myth. I S. 228 ff. [...] bei Hom., wie übhpt bei den Griech[...] alten Zeit, bes. Göttin der Jagd, Il[...] u. s. (Welcker Gr. Götterl. I S. 602 [...] 386 ff.), u. des freien Naturlebens (dh[...] *τέρη*); daher führt sie Pfeile u. Bogen [...] *αιρα*). Sie ist das Symbol der unbef[...] Jungfrauschaft, ausgezeichnet durch [...] liche Schönheit u. Schlankheit, Od. [...] dh. Frauen von ausgezeichneter Sc[...] u. schlankem Wuchs mit ihr verglich[...] den, wie Helene, Od. 14, 122, u. Pe[...] Od. 17, 36. 19, 54, vgl. bes. Od. 6, [...] Ihr Lieblingsaufenthalt sind wildrei[...] birge, wie der Erymanthos in Arka[...] der Taygetos in Lakonien, Od. 6, 10[...]

[1]) Nach Hes. Th. 267 sind deren zwei, [...] *Ὠκυπέτη*, die T. des Thaumas u. der Elektra. [...] geben ihnen Vogelgestalt mit e. Mädchengesi[...] I, 2, 6.

[2]) La R. *ἄρηκτος*, Unters. S. 59.

[3]) Entweder von *ἄρσις*, **W.** *ἀρ* u. *νόος*, „fr[...] gesinnt", od. wahrscheinlicher nach Lob. Pat[...] 205 = *ἀερσίνοος*, „hochmüthig".

[4]) Vielleicht = *ἀρτεμής*, „die Unverletzte" [...] Alten, s. Plat. Crat. p. 406 B. EM. Welcker [...] S. 600. Strab. 14, 1, 6 deutet Art. als Heilgö[...] *τεμις ἀπὸ τοῦ ἀρτεμέας ποιεῖν*. Hartung Rel. [...] d. Gr. III S. 181 bringt dies *ἀρτεμής* mit *ἄρκτος* [...] also *Ἄρτεμις* gleichsam *ἄρκτεμις*. Pott I S. 221 No[...] Luftdurchschneiderin, Luftwandlerin, v. *ἀήρ* u[...]

tterl. II S. 387. Nach den Anstren-
der Jagd ergötzt sie sich an Saiten-
Reigentanz, h. Ap. 199. h. Ven. 19.
. 424. h. 27, 11 ff. Auch ist sie To-
, indem ihr der plötzliche Tod der
zugeschrieben wird, Il. 6, 205. 428.
Od. 11, 172. 324. 15, 410. 478. 18,
unter *ἀγανός*. (Welcker Götterl. I
Gladstone Hom. St. S. 169.) Doch
e auch den Orion in Ortygia, Od. 5,
r Verf. des h. Ap. (Del.) 16 lässt sie
γία, w. s., geboren werden. Sie ist
Bruder auf Seiten der Troer. Bei-
usser den angeführten sind *κελα-*
χρυσηλάκατος, w. s. S. bes. über
b. Hom. Gladstone Hom. St. S. 168 f.

επίβουλος, *ὁ* (*ἄρτος* u. *ἐπιβου-*
„Brotnachsteller", N. einer Maus,
4.

(**W.** *ἀρ*), bei Hom. nur in Zsstzgn,
fliche, Vollkommene bezeichnend.

πής, *ές*, Gen. *έος* (*ἄρτιος*, *ἔπος*),
od. gewandt im Reden, Il. 22,

ς, 3. (**W.** *ἀρ*), passend, tref-
ır Neutr. Plur. *ἄρτια βάζειν*, Tref-
sagen od. reden, verständig
Il. 14, 92. Od. 8, 240; *ὅτι οἱ φρε-*
ια ᾔδη, weil er ihm entsprechend
d. i. eines Sinnes mit ihm war, Il.
d. 19, 248 (Ameis: „verständig war,
Geeignete that").

ος, poet. st. *ἀρτί-πους*, *ποδος*, *ὁ*,
ollkommen raschen Füssen, flink,
, im Ggstz des lahmen Hephaestos,
10, u. von der Ate, Il. 9, 505. [ῐ]

ρων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ* (*φρήν*), mit voll-
em Verstande, sehr verständig,
261 †.

ς, *ὁ*, Brot, *Od. 17, 343. 18, 120.

οφάγος, *ὁ* (*φαγεῖν*), „Brotesser",
Maus, Batr. 214. fr. 48, 1.

υμα, *ατος*, *τό*, was zur Zubereitung
en dient, bes. Gewürz, Batr. 41; v.
ύω u. **-ύω** (dies nur Pr. *ἀρτύει*, Od.
u. Impf. *ἤρτυε*, Il. 18, 379. Od. 3,
439, 3 Pl. *ἤρτυον*, Od. 20, 242.) (**W.**
Fut. *ἀρτῦνέω*, Od. 1, 277. 2, 196,
art. *ἀρτύνας*; Aor. 1 Pass. ep. *ἀρτύν-*
2); Med. 3 S. Impf. *ἠρτύνετο* u. 3 Pl.
ντο, I) Act. 1) zusammenfügen,
n, *οὔατα*, Henkel ansetzen, Il. 18, 379;
Med. *ἐρετμὰ τροποῖς ἐν δερματί-*
sich die Ruder in den ledernen
ı (s. *τροπός*) befestigen, Od. 4, 782.
φέας αὐτοὺς ἀρτύναντες, sich fest
ıder schliessend (im Kampfe), Il. 12,
13, 152. — 2) übhpt bereiten, zu-
anordnen, *ὑσμίνην*, Anstalten
lacht treffen, Il. 15, 303; *ἀρτύνθη*
s begann die Schlacht, Il. 11, 216;
e. Hinterhalt legen, Od. 14, 469;
urecht machen, Od. 1, 277. 2, 196;
Od. 4, 771; bes. von Allem, wozu
Schlauheit gehört, *δόλον*, e. böse
nnen, *τινί*, gegen Jmdn, Od. 11, 439;
Lügen schmieden, Od. 11, 366; *θά-*
νατον, *ὀλεθρόν τινι*, Jmdm Tod, Verderben
bereiten, Od. 20, 242. 24, 153. 16, 448. —
II) Med. für sich anfügen, bereiten
usw., s. oben I, 1; übtr. *βουλήν*, e. klugen
Rathschluss fassen (u. vorlegen), Il. 2, 55.
10, 302 [1]).

Ἀρύβας, *αντος*, *ὁ*, e. Phöniker aus Sidon,
Od. 15, 426. [ᾰρ]

ἀρχέ-κακος, *ον*, ep., Unheil beginnend, stiftend, *νῆες*, Il. 5, 63 †.

Ἀρχέλοχος, *ὁ*, S. des Antenor, e. Troer,
von Aias erlegt, Il. 2, 823. 14, 465.

Ἀρχεπτόλεμος, *ὁ*, S. des Iphitos, Wagenlenker des Hektor, Il. 8, 128. 312.

ἀρχεύω, ep. (*ἄρχω*), anführen, gebieten, mit Dat., *Il. 2, 345. 5, 200.

ἀρχή, *ἡ*, 1) Anfang, Beginnen, *ἐξ
ἀρχῆς*, von Anfang an, d. i. von jeher, Od.
1, 188. 2, 254. — 2) der Anfangspunkt,
übtr. Veranlassung, Ursache, *φόνου*,
Od. 21, 4; *εἵνεκ' ἐμῆς ἔριδος καὶ Ἀλεξάν-
δρου ἕνεκ' ἀρχῆς*, wegen meines Streites u.
wegen des Anfangs des Alexander, d. i. wegen meines Streites mit den Troern u. wegen
des Al., des Anstifters desselben, Il. 3, 100 [2]),
vgl. Vs 87; dh. v. Helena (u. ihren Schätzen)
ἥτ' ἔπλετο νείκεος ἀρχή, Il. 22, 116; vom
Patroklos, *κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή*,
dies war für ihn die Ursache des Unglücks,
Il. 11, 604.

ἀρχός, *ὁ* (**W.** *ἀρχ*), Führer, Anführer, Od. 10, 204; bes. Heerführer, Fürst,
Il. 2, 234 u. ö. in Il.; *ἀρχοὶ μνηστήρων*,
principes, Od. 4, 629. 21, 187; bes. v. Schiffsbefehlshabern, Il. 1, 144 (wo *ἀρχός* als Prädicat mit *ἔστω* zu verbinden ist). 311. 2, 685,
νηῶν, ib. 493, *ναυτάων*, Od. 8, 162.

ἄρχω (**W.** *ἀρχ*, skr. *arh*, *arhāmi*, ich bin
werth, ich vermag, kann, Curt. n. 165. Christ
S. 106), 3 S. Conj. *ἄρχῃσι*, Il. 20, 138, häuf.
Impf. (stets mit Augm.) *ἦρχον*, *ε* [3]), Fut. *ἄρ-
ξει*, Od. 4, 667, Aor. *ἦρξα*, *ε*; Med. *ἄρχομαι*,
Impf. *ἤρχετο*, Fut. *ἄρξομαι*, Il. 9, 97, Aor.
ἤρξατο, P. *ἀρξάμενος*, *οι*, A) Act. der Erste
sein, I) in Bezug auf Rang, Macht usw.,
Anführer sein, befehligen, herrschen.
gebieten, gew. mit Gen., Hom. ö.; seltener mit Dat., Il. 2, 805. 5, 592. Od. 14, 230.
471; auch *ἔν τισι*, Il. 13, 690; abs. u. übtr.
nach Ein. für *ἐπικρατεῖν*, Il. 9, 102 *σέο δ'
ἕξεται ὅττι κεν ἄρχῃ*, von dir wird es abhängen, was (im Rathe) die Oberhand haben,
d. i. durchgehen soll; besser nach A.: „an
dir wird hangen, d. i. zugeschrieben werden,
worin er (der Rathgeber) vorangeht".

II) in Bezug auf Raum od. Zeit, dh. 1)
vorangehen, Führer sein, gew. abs. Il.
1, 495. 3, 420 u. s.; od. mit Dat. der Pers.
ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἕκτωρ, Il. 16, 552 u. s.;
auch *ἄρχειν ἔν τισι*, Il. 13, 690; *ὁδὸν ἄρ-
χειν τινί*, Jmdn e. Weg führen, Od. 8, 107;
auch *ὁδοῖο* (localer Gen.), Od. 5, 237; *τινὶ*

1) A. „den Rath sich versammeln lassen".

2) Bekk. II hat hier Zenodots Ls. *ἄτης* aufgen.
dagegen s. Ameis im Anh.

3) Vor Bekk. las man Il. 3, 447 *ἄρχε*, was Rumpf
Jahrb. f. Phil. u. P. XXX S. 667 in Schutz nimmt u. La
R. beibehalten hat; vgl. auch Autenr. zur St.

κατὰ κέλευθα, Od. 24, 9. — 2) in e. Zustande od. e. Handlung vorangehen, etwas früher als Andere od. unter Andern zuerst thun, dh. anfangen, beginnen, mit Gen., *μάχης, πολέμοιο, μύθων*, Hom. ö.; ausserdem noch mit Dat. des Interesses, *τοῖς ἄρα* (auch *τοῖσι δὲ*) *μύθων ἦρχε*, unter ihnen ging mit der Rede voran, begann zu reden, Il. 2, 433. Od. 3, 68 u. ö. (auch von Zweien, Od. 5, 202, s. das. Ameis); *ἄρχε θεοῖσι δαιτός*, beginne das Mahl unter den Göttern, Il. 15, 95; mit Inf. *ἦρχε νέεσθαι, ἦρχ' ἴμεν*, er begann aufzubrechen, Il. 2, 84. 13, 329; *ἦρχ' ἀγορευέιν*, begann zu sprechen, Il. 18, 249 u. s. ö., *νέκυας φορέειν*, Od. 22, 437, *ἄρξει καὶ προτέρω κακὸν ἔμμεναι*, er wird den Anfang machen od. vorangehen (den Seinigen), auch ferner uns ein Uebel zu sein, Od. 4, 667; mit Partic. ist es „im Anfange einer Thätigkeit, eines Zustandes begriffen sein", während es mit Inf. „etwas zu thun anfangen"[1]) ist, selten *ἦρχε κιών*, er begann mit dem Gehen, schritt voran, Il. 3, 447; *ἦρχον χαλεπαίνων*, ich fing den Groll an, ich grollte zuerst, Il. 2, 378[2]). Vgl. Kr. Gr. u. Di. 56, 5, 1 mit Doederl. n. 909 (der aber in der Anm. z. Il. nichts bemerkt).

B) Med. 1) eigtl. zum ersten Male etwas thun, dh. anfangen, beginnen, ebenso wie das Act., mit Gen. *μύθων, μολπῆς*, Od. 7, 233. 6, 101; mit Inf. *ἤρχετο ὑφαίνειν*, er begann zu spinnen, Il. 7, 324. Od. 13, 374 u. ö.; *ἔκ τινος ἄρχ.*, mit od. bei etw. beginnen, anfangen, Od. 23, 199; so auch mit blossem Gen., *σέο δ' ἄρξομαι*, mit dir werde ich anfangen, Od. 9, 97; *ἀρξάμενοι τοῦ χώρου, ὅθεν*, bei dem Platze anhebend, wo —, Od. 21, 142. — dh. 2) vom Beginnen des Opfers, wie *ἀπάρχομαι*, w. s., *ἀρχόμενος μελέων*, mit dem Zerlegen der Glieder für die Gottheit beginnen, Od. 14, 428, vgl. Autenrieth z. Il. S. 163.

ἀρωγή, ἡ (*ἀρήγω*), Hülfe, Beistand, Schutz, nur *Il. 4, 408. 21, 360; *ἐπ' ἀρωγῇ*, zu Gunsten, Il. 23, 574. [ᾰ]

ἀρωγός, όν (*ἀρήγω*), helfend, bei Hom. nur Subst., Helfer, Beistand, *τινί*, Il. 8, 205. 21, 371. 428. Od. 18, 232; *ἐπὶ ψεύδεσσιν*, bei dem Betruge, Il. 4, 235; vor Gericht, Il. 18, 502. Nur an den a. StSt. [ᾰ]

ἆσαι, 1) zsgz. st. *ἀάσαι*, von *ἀάω*, w. s. — 2) Inf. Aor. 1 v. *ἄω*, sättigen, Il. 11, 574.

ἄσαιμι, 1 S. Opt. Aor. v. *ἄω*, sättigen.

Ἀσαῖος, ὁ, ein Grieche, von Hektor getödtet, Il. 11, 301. [α]

ἄσαμεν, s. *ἄεσα*.

ἀσάμινθος, ἡ, ep., Badewanne, in Il. nur 10, 576. Od. 3, 468. 4, 48. 128 u. s. [⏑⏑–⏑]

ἄσασθαι, Inf. Aor. Med. v. *ἄω*, sättigen, w. s.

ἄσατο, s. *ἀάω*.

ἄσβεστος, ον, Fem. auch *ἀσβέ*[...] 16, 123 (*σβέννυμι*), unauslöschlic[...] gew. übtr. unaufhörlich, unerme[...] endlos, *γέλως*, Il. 1, 599. Od. 8, [...] 346, *μένος*, Il. 22, 96, *βοή*, Il. 11, [...] 13, 169, *κλέος*, Od. 4, 584. 7, 333.

Ἄσβετος, ὁ, „der Unauslöschlic[...] Dämon, Ep. 14, 9.

ἆσε, zsgz. aus *ἄασε*, s. *ἀάω*.

ἄσεσθαι, Inf. Fut. Med. v. *ἄω*, sä[...]

ἀσήμαντος, ον (*σημαίνω*), ohn[...] rer, *μῆλα*, Il. 10, 485 †. Vgl. Il. 1[...]

ἆσθμα, ατος, τό (*ἄω*), kurzes [...] Athmen, Keuchen, Beklemmun[...] 15, 10. 241; *ἔχετο ἀργαλέῳ ἄσθμ*[...] keuchte od. athmete schwer auf, Il. [...] — Dav.

ἀσθμαίνω, nur P. Pr., schwer a[...] nach Luft schnappen, keuche[...] klommen sein, v. Laufenden, *Il. 1[...] e. kämpfenden Eber, Il. 16, 826; v. T[...] den, Il. 10, 496; v. Sterbenden, rö[...] Il. 5, 585. 13, 399. 21, 182.

Ἀσιάδης, ου, ὁ, S. des Asios, Il. [...] 17, 583. [ᾰσ]

Ἀσίης, **Ἀσίας**, s. 2. *Ἄσιος*.

Ἀσίνη, ἡ, St. in Argolis am argo[...] busen, unfern v. Nauplia[1]), unter Di[...] Herrschaft, Il. 2, 560. [⏑–⏑]

ἀσινής, ές (*σίνομαι*), unbesc[...] unverletzt, *Od. 11, 110. 12, 137[...]

1. **Ἄσιος**, ὁ, 1) S. des Dymas, [...] Hekabe, ein Phryger, von Aias getö[...] 16, 717. — 2) S. des Hyrtakos aus [...] Bundesgenosse der Troer, von Id[...] getödtet, Il. 2, 837. 12, 95. 13, 384.

2. **Ἄσιος**, als Adj. nur *Ἀσίῳ*[2]) [...] *μῶνι*, Il. 2, 461, auf der asischen [...] selbe, e. fruchtbarer Landstrich, la[...] dien am Kaystros, südwärts vom Tm[...]

ἄσις, ιος, ἡ, Schlamm, Unrat[...] 321 †. [ᾰ]

ἄσιτος, ον (*σῖτος*), ohne Ess[...] stend, v. Penelope, Od. 4, 788 †.

Ἀσκάλαφος, ὁ, S. des Ares u. d[...] oche, Br. des Ialmenos, König der [...] in Orchomenos, ein Argonaut u. [...] Ilios; er ward von Deïphobos getö[...] 2, 512. 13, 518. 15, 112. (*ἀσκάλα*[...] Eulenart.)

Ἀσκανίη, ἡ, Landschaft in Kl[...] u. zwar nach Str. 12, 4, 5 vgl. 1[...] *a*) in Bithynien od. Mysien am gleich[...] See in der Nähe des nachmaligen [...] Il. 13, 793. *b*) in Phrygien, Il. 2, 86[...]

Ἀσκάνιος, ὁ, 1) S. des Hippotio[...] desgenosse der Troer, e. Myser, Il. [...]

---

1) Nach Kr. Gr. 56, 5, 1 steht das Part., „wenn e. andere Phase derselben Handlung (Mitte od. Ende), der Infinitiv, wenn e. andere Handlung als Gegensatz [...]ebt".

2) [...] neuern Erkll. ausser Düntz. (u. La R.?) ver[...]t das Partic. mit *ἄρχειν*, sondern nehmen es [...] ergänzen an erster St. *εὐνηθῆναι* (besser [...]hte den Anfang" die Aufforderung Vs 441 [...]) u. an zweiter *μαχέσασθαι* aus Vs 377.

1) wurde zerstört zur Zeit des ersten me[...] Krieges; Lage zw., Bursian II S. 61; e. andere[...] Namens lag in Lakonien (früher *Ἀσς*) u. eine [...]

2) So seit Spitzn. ausser La R. nach Herm.[...] 250; nach Ein. v. *ἄσις*, „Schlamm", was gegen [...] die verstösst. Die gew. La bis auf Wolf [...] Gen. von *Ἀσίης*, ion. st. *Ἀσίου*, der Sage na[...] Lydien, S. des Kotys, Enkel des Manes, He[...] das. Bähr. Str. 14, 1, 45. Steph. Byz. unter *Ἀ*[...] 7. Mein.: *Ὅμηρος· „Ἀσίῳ ἐν λειμῶνι" ἢ μ*[...] (nach Meineke's Emend. st. *Ἀσίας*) u. Anm., s. La[...]

— 2) Bundesgenosse der Troer aus Askania in Phrygien, Il. 2, 862.

ἀσκελής, ές, ep. (v. ἀ intens. u. σκέλλω, „trocknen"), eigtl. ausgetrocknet, dh. saftlos, dh. *a*) erschöpft, kraftlos, Od. 10, 463. *b*) hart, fest, starr, dh. unerbittlich (ἀμεταχινήτως, Schol.), nur im Neutr. ἀσκελές als Adv. κεχόλωται, Od. 1, 68; so das Adv. **ἀσκελέως**, ἀσκ. ἀεὶ μενεαίνειν, Il. 19, 68 †; dh. auch beständig, ἀσκελὲς κλαίειν, Od. 4, 543.[1])

ἀσκέω, Impf. 3 Sg. ἤσκειν st. ἤσκεεν, Il. 3, 388, Aor. 1 ἤσκησε, αν, Part. ö., Pf. P. ἤσκηται, b Hom. nur v. kunstgeschickter od. sorgfältiger Verarbeitung od. Bearbeitung v. Rohstoffen, geschickt verarbeiten od. bearbeiten, εἴρια, Il. 3, 388, κέρα, Il. 4, 110; od. von kunstreicher od. sorgfältiger Fertigung u. Ausschmückung von Kunstproducten, künstlich od. mit Kunst fertigen, κρητῆρα, ἑρμῖνα, Il. 23, 743. Od. 23, 198; χορὸν Δαίδαλος ἤσκησεν Ἀριάδνῃ, D. arbeitete kunstreich e. Reihentanz für Ariadne[2]), Il. 18, 592; χιτῶνα πτύσσειν καὶ ἀσκεῖν, ein Gewand zusammenlegen u. durch Ausstreichen der Falten glatt machen, Od. 1, 439; ἅρμα χρυσῷ εὖ ἤσκηται, ist künstlich mit Gold verziert, Il. 10, 438. — Oefters steht es im Partic. als adverbiale Bestimmung des Hauptverb., θρόνον τεύξει ἀσκήσας, er wird e. Sessel künstlich, kunstvoll fertigen, Il. 14, 240, vgl. 179. Od. 3, 438 das. Ameis. Batr. 125. La R. St. S. 158 Anm.

ἀσκηθής, ές[3]), ep., b. Hom. nur Nom. Sg. u. einmal Nom. Pl. ἀσκηθέες[4]) (dreisilb.), Od. 14, 255, unverletzt, unversehrt, wohlbehalten, nur v. Personen, ἀσκηθέες καὶ ἄνουσοι, Od. l. c.; sonst nur v. Rückkehrenden aus der Schlacht od. Heimkehrenden, Il. 10, 212. 16, 247. Od. 5, 26. 144. 168. 9, 79. 11, 535.

ἀσκητός, όν (ἀσκέω), künstlich od. sorgfältig bearbeitet, bereitet, λέχος, *Od. 23, 189; νῆμα, feingesponnenes Garn, Od. 4, 134.

Ἀσκληπιάδης, ου, ὁ, S. des Asklepios = Machaon, Il. 4, 204. 11, 614. 14, 2.

Ἀσκληπιός[5]), ὁ, *Aesculapius*, in Il. noch keine Gottheit, sondern ein trefflicher Arzt, V. des Podaleirios u. Machaon, Fürst von Trikka u. Ithome in Thessalien, *Il. 2, 731.

---

[1]) Manche fassen es auch Od. 1, 68. Il. 19, 68 in dieser Bdtg. A., wie Eichhoff Mus. des Rhein.-Westph. Schulm.-V. IV, 3 S. 252 ff., leiten es unwahrsch. v. σκέλος mit ἀ priv. ab, „ohne Schenkel", dh. „kraftlos".

[2]) A. wie Voss minder richtig „künstlich ersann D. e. R.". Es wird auf ein bekanntes Kunstwerk des Daedalos hingewiesen; man zeigte noch späterhin in Knosos ein Relief aus weissem Marmor, welches der Chortanz Ariadne's hiess, Paus. 9, 40, 2 das. Siebel. Vgl. Overbeck Gesch. d. Plastik I S. 35 2. Aufl.

[3]) Abltg zw. Nach Christ S. 146 von ξέω; Böttcher Aehrenl. S. 15 vermuthet Vwdtschaft m. „Schaden".

[4]) Die Synizese verwirft Thiersch Gr. §. 192 S. 302 (in 4. Aufl. §. 126, 5 ist nach ihm ἀσκηθεῖς zu lesen). Den Grund, weshalb die alten Gramm. nicht ἀσκηθεῖς corrigirt haben, findet Lob. Path. El. II p. 57 in den drei vorhergehenden Spondeen. Die alte Ls. ist ἀσκεθέες, die Schol. Eust. Cod. Harl. Ven. 613. Vind. 5 haben u. die erst von Wolf in ἀσκηθέες geändert worden ist; vgl. auch Ameis im Anh.

[5]) Nach Preller von ἄλκω u. ἤπιος.

4, 194. 11, 518. Bei Spätern S. des Apollon u. der Koronis od. Arsinoë, Gott der Heilkunde, h. 15. Vgl. Preller Gr. Myth. I S. 403 (321) ff. Welcker Götterl. II S. 732 ff. [ι verl. Il. 2, 731.]

ἄσκοπος, ον (σκοπέω), unvorsichtig, unbedachtsam, *Il. 24, 157. 186.

ἀσκός, ὁ, ein lederner Schlauch, zum Aufbewahren des Weins, Od. 5, 265; αἴγειος, Schlauch v. Ziegenleder, Il. 3, 247. Od. 9, 196 u. ö.; Haut, Balg, βοός, Od. 10, 19 das. Nitzsch.

ἄσμενος, 3. (eigtl. st. ἡσμένος, Part. Pf. v. ἥδομαι, **W.** ἁδ, σϝαδ), erfreut, freudig, froh, φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο, froh, dem Tode entgangen zu sein, Il. 20, 350. Od. 9, 63; ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη, es würde mir erwünscht sein, Il. 14, 108; vgl. Kr. Dial. 48, 6, 6.

ἀσπάζομαι, Dep. M. (σπάω), eigtl. Jmdn an sich ziehen (an die Brust od. in die Arme; Doederl. n. 938. Christ S. 37)[1]), dh. bewillkommnen, begrüssen, freundlich empfangen, τινά, Od. 22, 498; τινὰ χερσίν, mit den Händen bew., Od. 3, 35; δεξιῇ ἐπέεσσί τε, Il. 10, 542; χερσὶν ἔπεσσί τε, Od. 19, 415.

ἀσπαίρω (= σπαίρω mit ἀ euph., **W.** σπαρ), zucken, zappeln, oft v. sterbenden Menschen u. Thieren, Il. 3, 293. 10, 521. 12, 203. 13, 571. 573. Od. 8, 526. 12, 254 f. 19, 229; πόδεσσι, mit den Füssen, Od. 22, 473; schlagen, pulsiren, vom Herzen e. Sterbenden, Il. 13, 443. Nur P. Pr. u. Impf. ἤσπαιρε, ον.

ἄσπαρτος, ον (σπείρω), ungesäet, nicht besäet, *Od. 9, 109. 123.

ἀσπάσιος, 3. (ἀσπάζομαι), auch 2 End., Od. 23, 233. 1) willkommen, erwünscht, lieb, angenehm, v. Personen, τῷ δ' ἀσπάσιος γένετ' ἐλθών, Il. 10, 35. Od. 9, 466. 11, 431; auch νύξ, Il. 8, 488, βίοτος, Od. 5, 394, γῆ, Od. 23, 233. — 2) freudig, froh, zufrieden, Il. 21, 607. Od. 23, 238. 296; adverb. ἀσπάσιον τόν γε θεοὶ κακότητος ἔλυσαν, zu seiner (u. seiner Kinder) Freude, Od. 5, 397. — Adv. **ἀσπασίως**, erwünscht, willkommen, ἀσπ. δ' ἄρα τῷ κατέδυ φάος ἠελίοιο, Od. 13, 33, froh, freudig, Il. 18, 270. 21, 610[2]). Od. 4, 523. 13, 333. 14, 502; γόνυ κάμπτειν, gern die Kniee beugen, d. i. sich niedersetzen um auszuruhen, Il. 7, 118. 19, 72; ἀναπνεῖν, froh aufathmen, Il. 11, 327; ἰδεῖν, Od. 4, 523. 8, 450; κεῖσθαι, Od. 14, 402.

ἀσπαστός, 3. = ἀσπάσιος 1), willkommen, erwünscht, *Od. 13, 35. 23, 60. 239; ἀσπαστὸν ἐμοὶ γένοιτο, erwünscht wäre es mir, nach meinem Wunsche geschähe es, Od. 19, 569. — Das Neutr. ἀσπαστόν als Adv.: ὣς Ὀδυσῆ' (i. e. Ὀδυσῆϊ) ἀσπαστὸν ἐείσατο γαῖα καὶ ὕλη, so erwünscht erschien dem Odysseus Ufer u. Waldung, Od.

---

[1]) Nach Savelsberg Qu. lexil. p 13 aus intens. ἀς, ἀσι, m. ἀσι, ἄτι (s. ἀΐδηλος Anm. 1) zusammenhängend, u. einem veralteten V. πάζεσθαι.

[2]) ἀσπ. ist von Bekk. I wieder hergestellt statt der von Wolf u. Folg. aufgen. Ls. ἐσσυμένως, die Dind. u. Düntz. beibehalten haben.

5, 398, vgl. 7, 343. 8, 295. — Es steht stets vor der weibl. Hauptcäsur, La R. St. §. 33, 15.

ἄσπερμος, *ον* (*σπέρμα*), ohne Samen, ohne Nachkommen, Il. 20, 303 †.

ἀσπερχές (*σπέρχω* mit *ἀ* intens.)[1]), ep., sehr eilig, dh. eifrig, heftig, hitzig, bes. *μενεαίνειν*, Il. 4, 32. 22, 10. Od. 1, 20, *κεχολῶσθαι*, Il. 16, 61; emsig, Il. 18, 556; unablässig, rastlos, *ἐφέπειν τινά*, Il. 22, 188.

ἄσπετος, *ον*, poet. (°*ἑσπεῖν*, i. q. *εἰπεῖν*, W. *σεπ* u. *ἀ* priv.), eigtl. unsäglich, unaussprechlich, *ασπετα πολλά*, unsäglich viel, Il. 11, 704; *ὅσσα τάδ' ἄσπετα πολλά*, wie das unendlich Viele hier ist (vgl. *ὅσος*), Od. 4, 75; dh. häufig von unsäglicher, unbeschreiblicher Grösse od. Menge, unsäglich gross, -viel, unendlich, unermesslich, *ὕλη*, *ῥόος*, *αἰθήρ*, *κρέα*, *δῶρα* u. dgl.; *ὕδωρ*, vom Meere, Od. 5, 101, *οὖδας*, v. Erdboden, Il. 19, 61. 24, 738, vom Fussboden des Männersaales, Od. 13, 395. 22, 269, auch *ἀλκή*, Il. 16, 157; *κῦδος*, Il. 3, 373. 18, 165; *κλαγγὴ συῶν*, Od. 14, 412, *ἄσπετα*, subst., unendlicher Vorrath, Od. 13, 424. — Das Neutr. *ἄσπετον* als Adv. *τρεῖτε ἄσπετον*, ihr zittert gewaltig, Il. 17, 332, u. so *φωνὴ τρεῖ ἄσπετον*, h. Ven. 237[2]).

ἀσπῐδιώτης[3]), *ου*, *ὁ*, beschildet, schildtragend, schildgewappnet, *ἀνήρ*, *Il. 2, 554. 16, 167.

ἀσπίς, *ίδος*, *ἡ*, der Schild, u. zwar sowol *a*) der grosse Ovalschild, der den Mann vom Mund bis zu den Knöcheln deckte, *ποδηνεκής*, Il. 15, 646, u. *ἀμφιβρότη*, Il. 2, 389 u. s. genannt; als *b*) der kleinere kreisrunde Schild, *εὔκυκλος*, Il. 5, 797 u. s. ö., *πάντοσ' ἐίση*, Il. 3, 347.[4])

ἀσπιστής, *οῦ*, *ὁ* (*ἀσπίς*), beschildet,

---

[1]) Nach Curt. n. 176 b eigtl. *ἀνσπερχές*.

[2]) Franke nach Herm. Verbesserung, statt des schwerlich genügend erklärbaren *φωνὴ ῥέει ἄσπετος*, das Baum. beibehalten hat.

[3]) Von *ἀσπιδίτης* von *ἀσπίς*, mit eingesetztem *ω*, od. aus *ἀσπίδιος* verl., Lob. Path. El. I p. 479.

[4]) Der Schild war nach aussen gewölbt u. bestand gew. aus mehreren Lagen von Rindsleder (*βοείη*, *ταυρείη*, w. s.), die aussen mit einer Metallplatte bedeckt waren; der des Telamoniers Aias hatte sieben solcher Lagen u. darüber eine eherne Platte, Il. 7, 222 ff. 12, 294; der des Achilleus, den Hephaestos gefertigt, bestand aus Metallplatten, Il. 20, 271 f. Um den Schild lief ein metallener Rand (*ἄντυξ*, w. s.), an dem bisw. Troddeln (*θύσανοι*, w. s.) angebracht waren; er war auch wol mit Knöpfen od. Buckeln (*ὀμφαλοί*) verziert, Il. 11, 34, vgl. *ὀμφαλόεις*; ein solcher Buckel befand sich gewöhnlich an der Spitze der Wölbung, vorzugsweise *ὀμφαλός* genannt, Il. 13, 192; bisweilen war die Aussenseite mit erhabener Arbeit geschmückt, wie am Schilde Agamemnons, Il. 11, 32, u. des Achilleus, Il. 18, 478 ff. Der schwerere Schild, auch der runde (vgl. Il. 5, 796), wird an einem um den Hals gehenden Riemen (*τελαμών*) getragen, Il. 2, 388 u. s.; zum Handhaben desselben dienten Griffe (od. Handhaben) an der innern Seite (*κανόνες*, w. s., nachhom. *πόρπακες*); die leichteren wurden nur vermittelst zweier *κανόνες* gehandhabt, durch deren eine der linke Arm gesteckt, der andere von der linken Hand gefasst wurde. S. Köchly u. Rüstow Gesch. des gr. Kriegsw. S. 15 ff. Friedreich Realien S. 366 f. — A. nehmen an, dass alle *ἀσπίδες* rund gewesen seien; wenn auch diese Form die gewöhnlichere war, so ist es doch sehr unwahrscheinlich, dass die *ποδηνεκεῖς* u. *ἀμφίβροται* (od. nach den Schol. *ἀνδρομήκεις*), die doch mindestens eine Länge [illegible] 4½ Fuss haben mussten, auch dieselbe Breite [illegible], obwol die Schol. sie *περιφερεῖς* nennen.

schildgewappnet, nur Gen. Plur.
am Vsschluss *ἀσπιστάων*, *Il. 4, 9
221. 5, 577 u. s.

Ἀσπληδών, *όνος*, *ἡ*, St. in Bööti
Flusse Melas im Gebiete der Minyer
511. Ueber die Lage s. Bursian Ge
Griechenl. I S. 211.

ἀσπουδί[1]), Adv. (*σπουδή*), ohne
ohne Anstrengung, stets in der
μὴ μὰν ἀσπ. γε, wahrlich nicht ohne
d. i. ohne heftigen Kampf od. Gege
*Il. 8, 512. 15, 476. 22, 304.

ἅσσα, ion. st. *ἅτινα*, s. *ὅστις*.

ἄσσα[2]), ion. st. *τινά*, *ὁπποῖ' ἄσσ*
19, 218 †.[3])

Ἀσσάρᾰκος, *ὁ*, S. des Tros u. d
lirrhoë, Enkel des Erichthonios, V. d
pys, Grossv. des Anchises, Il. 20, 23

ἆσσον, Adv. Comp. zu *ἄγχι* (st.
W. *ἀχ*, *ἀγχ*), näher, gew. mit *ἰένα*
nähern, Il. 1, 335. 567 u. ö. *τινός*, Od.
u. nachgesetzt *τείχεος ασσον ἴσαν*, Il
ἱκέσθαι τινός, Il. 14, 247. 23, 44;
ἄνακτος ἐλθέμεν, Od. 17, 303, *ἆσσ*
ρειν, Od. 9, 380, *φορεῖν*, Od. 13, 368
ἆσσον ἐρύσσατο, zog sie näher zu si
19, 481, *ἆσσόν τινος καλεῖν τινά*, J
Jmds Nähe rufen, Il. 24, 74; *μοι*
στῆθι, tritt mir näher, Il. 23, 97, v
R. St. §. 38, 9.[4]) — Dav. **ἀσσοτέρω**
neuer Compar., näher, mit Gen. *(
506, u. *ἀσσ. καθίζειν παραὶ πυρί*,
näher an das Feuer setzen lassen, (
572.

ἄστᾰχυς, *υος*, *ὁ* (= *στάχυς* mit *ἀ*
Kornähre, Il. 2, 148 †.

ἀστεμφέως, poet., Adv. unbewe
ἔχειν, fest halten, *Od. 4, 419. 459;

ἀστεμφής, *ές*, poet. (*στέμβω*, W.
vwdt mit „stampfen")[5]), unbewe
fest, unerschütterlich, *βουλή*,
344 †. Neutr. *ἀστεμφές* als Adv., *ἔχ*
etwas unbeweglich halten, Il. 3, 219

Ἀστέριον, *τό*, Ort bei Magnesia
weit von *Τίτανος*, w. s., in Thessali
2, 735.

Ἀστερίς, *ίδος*, *ἡ* („Sterneiland"),
(wahrsch. erdichtete) Insel des ionische
res im Sunde zwischen Same u. Ithak
4, 846, b. Str. 10, 2, 16 *Ἀστερία*,
auch Nitzsch zur St.

ἀστερόεις, *εσσα*, *εν*, ep. (*ἀστήρ*),
Sterne, gestirnt, *οὐρανός*, Il. 4, 4
9, 527 u. ö. — 2) sternartig, dh. funk
glänzend, *θώρηξ*, Il. 16, 134, *δόμ*

---

[1]) Ueber die Schrb. *ἀσπουδί*, *ἀσπουδεί*, *ἀσ*
La R. Textkr. S. 205.

[2]) Nach Curt. S. 652 (II S. 294) aus *ἀ*-
standen.

[3]) *ἄσσα* st. *τινά* sonst im unechten Vs Il.
seit Spitzner *ἄσσα*.

[4]) Die Alten schrieben *ἆσσον*, Epim.
Lehrs zu Herod. *π. μ. λ.* 37. La R. Textkr. S.

[5]) S. Curt. n. 193, Autenrieth zur Il. N
Rhem. p. 33 sq. ist *στέμβειν* = *στείβειν*, also *ἀ*
fest gestopft, dicht, *spissum*, *compactum*, dh.
beweglich; vgl. auch Doederl. n. 2435, dem zu
aus *ἀναστεμφής* entstanden ist.

— Ausser den 2 letzten StSt. stets
gang, Ameis zu Od. 9, 527 Anh.
οπαῖος, ὁ (ἀστεροπή), S. des Pe-
kel des Flussgottes Axios, Anfüh-
Päoner, von Achilleus getödtet, Il.
21, 137 ff.
οπή, ἡ, ep., Blitz, u. zwar sofern
Donnerkeil, *Il. 10, 154. 13, 242.
στεροπή u. ἀ 4 od. 7, w. s.)[2]). Dav.
οπητής, οῦ, ὁ, Blitzschleude-
. des Zeus, *Il. 1, 580. 609. 7, 443.

[3]), έρος, ὁ, Dat. Pl. ἀστράσι[4]), Il.
7, Stern, Gestirn, Il. 11, 62. Od.
s.; ö. im Bilde ἀστ. ὥς, Il. 6, 295.
ἀστὴρ ὀπωρινός, Herbstgestirn,
Hundsstern (s. κύων), Il. 5, 5; übhpt
Lufterscheinung, Meteor, Il.

, ὁ (ἄστυ), Städter, Bürger,
, 242. Od. 13, 192.
γἄλος[5]), ὁ, 1) Halswirbel, Ge-
14, 466; Plur. die Wirbelkno-
δέ οἱ αὐχὴν ἀστραγάλων ἐάγη,
en brach ihm aus den Wirbelkno-
10, 560. — 2) das Sprungbein, der
am Fusse, *talus*, bes. der Thiere,
an Würfel machte; dh. Würfel u.
Würfel- od. Knöchelspiel, Il.

πτω (wahrsch. mit ἀστήρ vwdt),
ἀστράψας, blitzen, den Blitz-
chleudern, v. Zeus, ἐπιδέξια, *Il.
237. 17, 595.
ν, τό, Gestirn, Sternbild; Stern,
., Il. 8, 555. Od. 12, 312 u. s.
ϝάστυ), εος, τό, meist Nom. u. Acc.
Pl., ö. auch Gen. S. ἄστεος, Dat.
Od. 8, 525 (skr. *vastu*, Wohnung,
ohnen, Curt. n. 206. Christ S. 237),
hnstatt, dh. Stadt, bes. in Be-
hre Befestigung, πόλις in Bezug
Einwohnerschaft (Ameis zu Od. 6,
als polit. Verein, vgl. Il. 17, 144.
), sowol von grossen als kleinen
l. 2, 332. Od. 4, 9 u. ö., auch mit
en der St. im Gen.: ἄστυ Ζελείης,
, Ἰλίου, Il. 21, 128. 309 u. ö.,
καὶ Ἴμβρου, Il. 14, 281. — Adv.
, nach der Stadt, Il. 18, 255. Od.
ö. (La R. St. §. 46, 5).

rsterer St. deutet Goebel de epith. p. 12,
r folgt, es nicht unwahrscheinlich be-
t sternartigen Verzierungen besetzt; an
teht er es von den sprühenden, wie Sterne
n Funken, welche Deutung Schuster mit
kweist; nach Doederl. n. 1017 „funkelnd
er Himmel von Sternen".
Lob. Path. El. I p. 40. Ameis zu Od. 4, 72;
l. n. 1018 eigtl. „was wie ein ἀστήρ aus-

tara, ved. *staras*, Stern; d. W. nach Ein.
fen, nach A. *star*, στορ, στορέννυμι, s. Curt.
werlich nach Doederl. n. 1017 v. ἄζω, eigtl.
kner".
betonte Aristarch, Herodian ἄστρασι, s.
tzner zu ersterer St.
Lob. Path. Pr. p. 92. 141. 337 v. στρέφω,

diesen StSt., wo πόλις u. ἄστυ verbunden
A. ἄστυ „Veste, Burg"; beide Erkll. bei

Ἀστύἄλος (ϝασ.), ὁ (ἅλς, „Seeburg"), e. Troer, von Polypötes erlegt, Il. 6, 29.

Ἀστυ-ἄναξ (ϝαστυϝάν.), κτος, ὁ („Stadtbeherrscher"), Bein. des Skamandrios, S. des Hektor, den ihm die Troer gaben, Il. 6, 403. 22, 506.

ἀστῦβοώτης (ϝαστ.), ὁ (βοάω), durch die Stadt rufend („stadtdurchrufend", V.), Bein. des Herolds, Il. 24, 701 †.

Ἀστῦ-νοος, ὁ (ϝαστ.), 1) ein Führer der Troer, von Diomedes erlegt, Il. 5, 144. — 2) S. des Protiaon, e. Troer, Il. 15, 455.

Ἀστυόχεια (ϝαστ.), ἡ (ἔχω, „die Stadtbeschützerin"), T. des Phylas von Ephyre, M. des Tlepolemos vom Herakles, Il. 2, 658; bei Pind. Ol. 7, 41 Ἀστυδάμεια.

Ἀστυόχη (ϝαστ.), ἡ, T. des Aktor, M. des Askalaphos u. Ialmenos vom Ares, Il. 2, 513 ff.

Ἀστῦπῦλος (ϝαστ.), ὁ (πύλη), e. Päoner von Achilleus erlegt, Il. 21, 209.

ἀσύφηλος[1]), ον, nichtswürdig, verächtlich, schnöde, od. nach Faesi frevelhaft, nur ὥς μ' ἀσύφηλον (adverb.) ἔρεξεν, wie er mich so schnöde behandelt hat, nur *Il. 9, 647, u. ἔπος ἀσύφηλον, ein nichtswürdiges Wort, Il. 24, 767. [ἄσῡ]

ἀσφᾰλέως, Adv., nicht wankend, fest, μένειν, ohne zu wanken, Od. 17, 235, ἔχειν, d. i. gleichmässigen Strich od. Cours halten, Il. 23, 325; dh. regungslos, unbeweglich, μένειν, Il. 17, 436; beharrlich, unaufhörlich, mit ἔμπεδον verb., θέειν, Il. 13, 141. Od. 13, 86; übtr. sicher, treffend, ἀγορεύειν, Od. 8, 171; von

ἀσφᾰλής, ές (σφάλλω), nicht wankend, wandellos, feststehend, θεῶν ἕδος, Od. 6, 42. — Neutr. ἀσφαλές, als Adv beharrlich, unablässig, ἔμπεδον ἀσφαλὲς αἰεί, Il. 15, 683.

Ἀσφᾰλίων, ονος, ὁ (der Beharrliche), Diener des Menelaos, Od. 4, 216.

ἀσφᾰρᾰγος, ὁ, Luftröhre, Kehle, Il. 22, 328 †. (Mit φάρυγξ vwdt.)

ἀσφοδελός, όν (ἀσφόδελος[2]), die Asphodillpflanze), poet., Asphodill hervorbringend, ἀσφοδελὸς λειμών, die Asphodeloswiese in der Unterwelt, wo sich die Schatten der Helden aufhalten, *Od. 11, 539. 573. 24, 13. h. Merc. 221. — Der Asphodill (ὁ ἀσφόδελος) ist e. lilienartige Pflanze mit grossen Stengeln u. Blättern u. vielen blassfarbigen Blüten, deren Knollen an der Wurzel eine Nahrung armer Leute waren, Hes. Op. 4. Vgl. Billerb. Flor. cl. p. 92, Fraas Synops. S. 288, Nitzsch zur St. u. die StSt. bei Böttcher Aehrenl. S. 15 ff[3]). Man pflanzte dieselbe im Alterthum wie noch jetzt in Griechenland auf Grabstätten.

---

[1]) Abltg zw.; nach d. Schol. u. Eust. von ἄσοφος, verl. ἀνόφηλος, aeol. ἀσύφηλος, also eigtl. „thöricht", u. so Apoll. ἀμαθής, οὐδενός (ἄξιος), ἀδόκιμος; nach A. vwdt mit σίφλος, σιφλόω, σιλλος.

[2]) Ueber Accent. s. La R. Textkr. S. 208.

[3]) Böttchers Deutung „staublose Wiese" von σποδός kann schwerlich Billigung finden. A. nehmen ἀσφ. als Subst. = ἀσφοδελών, Ort voll Asphodill, od. = ἀσφοδελίτης, s. Lob. Path. El. I p. 560.

ἀσχᾰλάω[1]), verl. aus **ἀσχάλλω,** was Od. 2, 193, ep. zerd. ἀσχαλόω, 3 Sg. Praes. ἀσχαλάᾳ st. ἀσχαλᾷ, Part. ἀσχαλόων, ungeduldig, unwillig, ärgerlich, unmuthig sein, auch betrübt sein (Il. 22, 412); abs. Il. 2, 297. 24, 403; mit Gen., über Jmdn od. etwas, Od. 19, 159. 534, od. mit Part. Il. 2, 293. 24, 403. Od. 2, 193; *οἵ πού με μάλ' ἀσχαλόωσι μένοντες*, die wol darüber unwillig sind, dass sie auf mich warten, d. i. die wol mit Ungeduld mich erwarten, Od. 1, 304.

ἄσχετος, *ον* (*σχεῖν*), ep. zerd. **ἀάσχετος,** Il. 5, 892. 24, 708, nicht zu halten, unwiderstehlich, unbändig, *μένος*, Il. 5, 892; oft *μένος ἄσχετος*, unbändig an Kraft od. Zorn, Od. 2, 85. 303. 3, 104. 17, 406. 20, 19; auch *πένθος*, unwiderstehliche, nicht zu bezähmende Trauer, Il. 16, 549. 24, 708.

Ἀσωπός (*ἄσις*, „Schlammfluss"), N. mehrerer Flüsse, b. Hom. Fl. in Böotien, der in den Euripos fällt, j. *Asopo*, Il. 4, 383. — 2) der Stromgott Asopos, S. des Okeanos u. der Tethys, V. der Aegina, Antiope usw., Od. 11, 260. [*ᾰ*]

ἀτάλαντος, *ον* (*τάλαντον* u. *ἀ* cop.), eigtl. gleich an Gewicht, gleichwiegend, dh. gleich, vergleichbar, *τινί*, Il. 2, 627, *νυκτί*, Il. 12, 463, u. bes. *Ἄρηϊ*, auch *Ἐνυαλίῳ ἀτ.*, Il. 2, 627. 651 u. ö.; *Διὶ μῆτιν ἀτ.* (als Vsschluss, La R. St. §. 11, 1), gleich an Klugheit dem Zeus, Il. 2, 169. 407 u. s.; *θεόφιν*, Od. 3, 110. 409 (nur hier in Od.).

ἀτᾰλάφρων, *ονος, ὁ, ἡ*, ep. (*φρήν*), kindlich heiteren Sinnes (V. „zart"), *παῖς*, Il. 6, 400 †, s. *ἀταλός*.

ἀτάλλω[2]), poet., 1) munter od. fröhlich hüpfen, springen wie die Kinder, von Seethieren, *ἐκ κευθμῶν*, aus den Klüften munter hervorspringen, Il. 13, 27. — 2) tr. = *ἀτιτάλλω*, aufziehen, pflegen, *τινά*, Ep. 4, 2. Uebr. s. unter *ἀτιτάλλω* Anm. [*ᾰτ*] Dav.

ἀταλός[3]), 3. wahrsch. (mit Lob. Path. pr. p. 146) v. *ἀτάλλω*, eigtl. hüpfend, springend, (wie Kinder oder junge Thiere), *πῶλοι*, Il. 20, 222; dh. munter, *ἀταλὰ φρονεῖν*, jugendlich heiter od. munter (gesinnt) sein, Il. 18, 567; h. Cer. 24 von der Hekate als *κουροτρόφος*[4]) (vgl. *ἀταλάφρων*); im unechten Vs Od. 11, 39 *παρθεν*[...] *λαί, νεοπενθέα θυμὸν ἔχουσαι* [...] nur als charakterist. Beiw. der fr[...] gend zu stehen, s. v. a. sehr junge [...] Gegensatz der *νύμφαι*, der Jungf[...] Bräute. [⏑⏑⏑]

ἀτάρ[1]), Conj. (eigtl. wol *ἀϝτά*[...] *ϝ* bald ausfiel, bald sich zu *υ* v[...] *αὐτάρ*, w. s.[2]), Christ S. 264), ste[...] fang des Satzes, dient 1) zur Einf[...] (nachdrücklichen) Gegensatzes, hi[...] dagegen, indess, aber, doch, [...] und doch, Il. 1, 506. 3, 268. 27[...] 404 u. s. häuf.; dh. correspondirt [...] einem vorausgehenden *μέν* wie *δέ*, [...] u. s. Bisw. wird der Ggstz noch [...] hervorgehoben, *ἀτὰρ μὲν νῦν γε*, [...] 16, 573 u. s. — 2) zur Anreihung [...] in denen ein neuer Umstand erwä[...] der oft in dem Vorhergehenden [...] ist (vgl. Il. 4, 448. 8, 62. 12, 144[...] 23, 869 u. s. ö.), wo auch wir „aber" [...] wöhnlicher und, und dann brauc[...] 268. 270. 11, 30 u. s. häuf.; mit *τε* [...] 4, 484; so in Gegenüberstellung v[...] Ausdrücke wie *μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ* [...] Il. 2, 214 u. ö.; in Anreden nach de[...] zur Einführung von eingeschobene[...] welche die Anrede begründen o[...] men, ja, ja doch, *Ἕκτορ, ἀτὰ*[...] *ἐσσι πατὴρ — ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρ*[...] du bist mir ja doch Vater — erba[...] jetzt, Il. 6, 429, vgl. 86. 22, 33[...] 236[3]). [⏑⏑]

ἀταρβής, *ές* (*τάρβος*), unersch[...] furchtlos, Bein. des Phobos, Il. [...]

ἀτάρβητος, *ον* (*ταρβέω*), = d. v[...] Il. 3, 63 †.

ἀταρπῑτός, *ἡ*, ep. st. *ἀτραπι*[...] Pfad, Il. 18, 565. Od. 17, 234.

ἀταρπός[4]), *ἡ*, ep. st. *ἀτραπός* [...] Pfad, Fusssteig, Il. 17, 743. Od. [...]

ἀταρτηρός, 3. ep. W. von zw[...] Abltg, wahrsch. v. **St.** *ταρ* (in *τ*[...] mit **W.** *τερ* (in *τείρω*) zusammen[...] redupl. u. mit *ἀ* intens., sehr ver[...] -kränkend[5]), *ἔπεα*, Il. 1, 223, [...] Od. 2, 243.

---

[1]) Wahrsch. nach Autenrieth zu Il. 2, 293 (vgl. auch Ameis zu Od. 1, 304) von e. Adj. °*ἄσχαλος*, eigtl. der nicht an sich halten kann, ungeduldig, mit *σχολή* vwdt, also von W. *ἐχ, σεχ*, Curt. n. 170, unwahrsch. nach Doederl. u. Grashof vwdt mit *ἄχος*, wie *ἴσχω* mit *ἔχω*.

[2]) Etymol. dunkel; nach Lob. Path. El. I p. 142 mit *ἅλλεσθαι, σαλεύειν, σάλλειν* von *σείειν*; nach A. von *ἀταλός*, w. s. Die alten Interpreten deuten *ἀτάλλειν* einstimmig durch *σκιρτᾶν*, hüpfen. Nach Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 193 Anm. ist *ἀτ.* hüpfen u. spielen, dann factitiv (wie auch *ἀτιτάλλω*) hüpfen u. spielen lassen od. e. Kind od. junges Thier auffüttern.

[3]) Nach der früher gew. Annahme ist es vwdt mit *ἁπαλός*, „zart, jugendlich, kindlich" (*νήπιος, ἁπαλός*, Apoll., der es wie Schol. zu Il. 6, 400 u. zu Od. a. a. O. von *τλῆναι* u. *ἀ* priv. ableitet; s. aber Schol. zu Il. 18, 567 *ἀταλά, τρυφερά, νήπια, πρᾶα*. So deutet auch Doederl. n. 349 *ἀταλός* jugendlich-zart (u. *ἁπαλός* jugendlich-stark). Dav. *ἀταλάφρων*, kindlich, u. *ἀτάλλειν*, kindisch thun, spielen, springen.

[4]) Voss deutet hier zärtlich, mild, u. übersetzt *ἀτ.* *φρονέουσα* „zärtlichen Sinnes", wie es bei [...] Dicht. (s. Voss z. St.) vorkommt. Aehnlich [...] der es *benigna, voluntate propensa in Cere*[...]

[1]) Einige Grammatiker wollten *ἄταρ* [...] wissen, La R. Textkr. S. 212.

[2]) Gew. betrachtet man *ἀτ.* als ein la[...] schwächtes *αὐτάρ*, u. dies wieder als a[...] zsgstzt; letzteres verblieb der ep. u. bukol. P[...] thümlich, während *ἀτάρ* allgemein gebräuch[...]

[3]) wo Ameis die Bdtg des Wortes s[...] „*ἀτάρ*, *at*, nun, dient stets wie *ἐπεί* zur [...] eines selbständigen Gedankens, indem es n[...] Anruf den Uebergang zu etwas Anderem u. [...] bildet." — Uebr. vgl. über das Wort Bä[...] üb. d. gr. Part. S. 52 f. Klotz Devar. II p. [...]

[4]) Von *τρέπω*, nach Ein. e. Weg, vo[...] nicht abirren kann, nach A. e. Weg, auf d[...] und her wandelt, mit euph. *α*, nach Lob. [...] p. 38 *callis devia et ἀποτετραμμένη, i. e.* d[...] *publica*; nach Doederl. n. 669 ist *α* Rest vo[...] *ἀτ.* ein „aufwärtsführender Pfad", Bergpfad [...] laff Proben I 8. 7 f.

[5]) So im Wesentlichen Doederl. n. 656 ([...] zu Il. l. c.), der wehethuend, schreckl[...] u. ähnl. Düntz. zu Od. l. c. (u. Ztschr. XII [...]

σθᾰλία, ἡ (ἀτάσθαλος), Frevel,
that, stets Plur., Il. 4, 409. 22, 104.
7. 10, 437 u. s. ö. Ueber den Be-
Gladstone Hom. Stud. S. 175 f.
σθάλλω, ep., unbesonnen, über-
ig sein, Frevel üben; nur Part. Pr.,
18, 57. 19, 88; von
σθᾰλος[1]), *ον*, unbesonnen, über-
ig, frevelhaft, unbändig, trotzig,
lenschen, Il. 22, 418. Od. 8, 166. 24,
λαός, Od. 7, 60; auch *μένος*, Il. 13,
βρις, Od. 16, 86; häufiger v. Hand-
, Sg. Neutr. *ἀτάσθαλον*, etw. Frevel-
, Od. 4, 693, *ἀτ. ῥέξαι*, Od. 22, 314;
Plur. *ἀτάσθαλα μηχανᾶσθαι*, (selten)
, Od. 22, 47, vgl. 314, Frevelthaten
en, Il. 11, 695, bes. von den Freiern,
207. 17, 588 u. s. [ᾰτ]
[ᾰ], Acc. Pl. von ὅστε (ὅς τε), kommt
lv. bei Hom. nicht vor[2]); übr. s. ὅστε.
ειρής, *ές*, poet. (**W.** τερ, τείρω), nichtauf-
en, dh. unverwüstlich, fest, dauer-
a) eigtl. *χαλκός*, Il. 5, 292. 7, 247.
3, 368 u. s. ö. *b*) übtr. unermüdlich,
zwingbar, v. Menschen, Il. 15, 697,
, Od. 11, 270; *σοὶ κραδίη πέλεκυς ὥς*
ἀτειρής, das Herz ist dir unbiegsam
ne Axt, Il. 3, 60 das. Nägelsb., sonst
der Stimme, Il. 13, 45. 17, 555 u. ö.
λεστος, *ον* (τελέω), 1) unvollendet,
) unausgeführt, unerfüllt, Od. 8,
18, 345; *τάδ' ἔσσεται οὐκ ἀτέλεστα*,
ird nicht unerfüllt bleiben, Il. 4, 168.
rkungslos, erfolglos, fruchtlos,
Od. 2, 273; *ἀτ. τιθέναι πόνον*, d. i.
rbeit vereiteln, Il. 4, 26 (hier mit ᾰλιος
u. 57. — 2) *ἀτέλεστον*, adverb. ohne
, ohne Aufhören, *ἔδειν*, Od. 16, 111.
λεύτητος, *ον* (τελευτάω), unvoll-
t, unerfüllt, Il. 1, 527, *ἔργον*, *Il.
.
λής, *ές* (τέλος), 1) ohne Vollendung,
llendet[3]), Od. 17, 546 †. — 2) un-
eweiht, mit Gen. *ἱερῶν*, h. Cer. 481.
μβω[4]), ep., nur im Praes., in Scha-
bringen, verletzen, verkürzen,
ς, Od. 20, 294. 21, 312; übtr. täu-
n, *θυμόν*, Od. 2, 90. — Pass. beraubt
en, einer Sache verlustig gehen, mit
ἴσης, des gleichen Antheils, Il. 11, 705.
, 42; *σιδήρου*, Il. 23, 834; Pr. in Pfct-
bdtg *ἀτέμβονται νεότητος*, d. i. sie sind der Jugend beraubt, sind darüber hinaus, Il. 23, 445.

ἄτερ[1]), poet. Praep. mit Gen., ohne, sonder, Il. 4, 376. Od. 2, 102 u. ö.; *ἄτερ Ζηνός*, ohne Zeus' Willen, Il. 15, 292; getrennt von, *ἄλλων*, Il. 1, 498.

ἀτέραμνος, *ον* (τέραμνος = τεράμων v. **W.** τερ, τείρω)[2]), „unerweicht", dh. hart, unerbittlich, *κῆρ*, Od. 23, 167 †.

ἀτερπής, *ές* (τέρπω), unerfreulich, unangenehm, traurig, *λιμός*, Il. 19, 354, *χῶρος*, Od. 7, 279. 11, 94, *δαίς*, 10, 124.

ἄτερπος, *ον*, ep. = ἀτερπής, Il. 6, 285 †.

ἀτέω, nur im Part. *ἀτέων*, verblendet, bethört, tollkühn, Il. 20, 332 †.

ἄτη, ἡ (ἀάω), I) Appellat. 1) Schaden, Verderben, Unheil, Il. 2, 111. 8, 237, bes. als Folge des Götterzorns, Geistesverwirrung, *ἄτη φρένας εἷλε*, Il. 16, 803; dh. Verblendung, Bethörung, Thorheit, in welcher man Frevel begeht, Il. 1, 412. Od. 4, 261. 15, 233 u. s.; *ἄτην ἐμβάλλειν φρεσί*, Il. 19, 88. — 2) in der Verblendung begangene Unthat, Frevel, *Ἀλεξάνδρου*, Il. 6, 356. 24, 28. Od. 12, 372. 23, 223; auch Schuld, als Folge des Frevels, Il. 24, 480, u. dh. auch Unglück, Strafe, Od. 4, 261. 21, 302. — Plur. *ἄται*, Bethörungen, bethörende Reden[3]), Il. 10, 391. — II) personif. *Ἄτη*, ἡ, *Ate*, Unheilsgöttin, T. des Zeus, Urheberin der Geistesverwirrung od. Verblendung u. des daraus entspringenden Unheils, die selbst an Zeus ihre Macht übt. Sie hat kräftige Füsse (*ἁπαλοί*, w. s., *πόδες*) u. schreitet rasch (*ἀρτίπος*) über die Köpfe der Menschen hin. Ihr wirken entgegen die *Λιταί*, Il. 9, 504 ff. 19, 91—130. Vgl. Buttm. Lex. I p. 223 ff. Preller Gr. Myth. I S. 416 f. Welcker Götterl. I S. 709 ff. — Ueber das W. s. bes. Nägelsb. u. Autenr. Hom. Theol. S. 317 ff. Lehrs Rh. Mus. 1842. 1. (od. Populäre Aufs. S. 221 ff.) Gladst. Hom. St. S. 174 ff. J. J. Scherer de Graecor. *ἄτης* notione atque indole, pars I. 1858, pars II. 1866, Gymnasialprogr. Münster. [ᾱ[4])]

ἀτίζω (τίω), auf etwas nicht achten, *ἀτίζων*, unbekümmert, Il. 20, 166 †.

ἀτῑμάζω, nur Praes. u. Impf., Od. 6, 283 u. ö. in Od., in Il. vom Impf. nur Iterativf. *ἀτιμάζεσκε*, Il. 9, 450, u. seit Bekk. II aus den besten Quellen (vgl. Ameis im Anh.) Aor. *ἠτίμασε*, Il. 1, 11 (vulg. *ἠτίμησ'*, u. so noch Faesi u. Doed.), u. **ἀτῑμάω** (τιμάω), Impf. ohne Augm. 3 S. *ἀτίμα*, Od. 21, 99, u. 3 Pl. *ἀτίμων*, Od. 23, 28, Fut. *-ήσουσι*, Il. 8, 163. Od. 16, 274, ö. Aor. 1 *ἠτίμησας*, ε, Opt. *ἀτιμήσειε*, *-ήσαιτε*, Inf. *-ῆσαι*, P. *-ήσας*, nicht ehren od. achten, verunehren, verachten, mit Acc., gew. v. Personen, verächtlich od. schimpflich behandeln, Il. 1, 11. Od. 14, 57 u. ö., auch *ἔργον μάχης* Il.

---

24), der schmähend übersetzt. Ameis zu Od.
as ἀ privativ u. deutet „unzerreibbar", schreck-
seelig. Nach A. Goebel Philol. XIX S. 434 v. e.
W. σεφ ist es „unverwüstlich, unbe-
lich". Die Alten deuten *βλαβερός* u. leiten es
ab als e. verst. *ἀτηρός*, unheilstiftend,
rblich, feindselig, vgl. Lob. Path. El. I

mit ἀεθω, ἀείω u. ἄτη zusammenhängend; künst-
htig bei Doederl. n. 250; verwerflich ist die des
ἄση u. θάλλω.
Man fasste es sonst adverbial in der Bedeutung
wie, gleich als ob, so wie, ἅτε ξείνοις θέ-
, Il. 11, 779, u. ἅτε παρθένος ἠΐθεός τε, Il. 22,
ie n auch hier ist es Pronom., indem an ersterer
ἅτε aus dem Vhghdn παραθεῖναι u. an der zwei-
ζετον zu ergänzen ist, „über welcherlei Dinge
ndern". Vgl. Lehrs de Aristarch. p. 160 (162) sq.
Nach Doederl. n. 2389 „unvollständig".
Nach Doederl. n. 2182 v. τεμεῖν (τέμνειν), aus
ἄω verkürzt.

[1]) Nach Christ S. 38. 264 eine Weiterbildung v. *Fα*, skr. *ava*.
[2]) Nach Lob. Path. Pr. p. 158 zw., ob von *τείρω* od. von *στερεός*.
[3]) Düntz. dagegen übersetzt *πολλῇσιν ἄτῃσιν*, „zu grossem Unglück"; dann stünde wol der Sing.
[4]) Die Länge erklärt Christ S. 263 als Ersatz e. ausgefallenen Digamma (*ἀϝάω*).

6, 522, μῦθον, Il. 9, 62. 14, 127. — Meist in Od. — Dav.

ἀτίμητος, ον, nicht geachtet, gering geschätzt, verachtet, *Il. 9, 648. 16, 59.

ἀτιμίη, ἡ (τιμή), Entehrung, Verachtung, Plur. (s. ἰάλλω), Od. 13, 142 [wo ἀτιμίῃσιν] †.

ἄτιμος, ον (τιμή), Comp. -ότερος, Il. 16, 90, Sup. -ότατος, Il. 1, 516. 1) ungeehrt, entehrt, verachtet, Il. 1, 171. — 2) ohne Preis, ohne Bezahlung, τοῦ νῦν οἶκον ἄτιμον (adverb.) ἔδεις, du zehrst sein Vermögen, ohne Ersatz zu geben, auf, Od. 16, 431.[1])

ἀτιτάλλω, ep. (ἀτάλλω), ep. Inf. Pr. ἀτιταλλέμεναι, Od. 11, 250, ö. Impf. ohne Augm. ἀτίταλλε, Aor. 1. ἀτίτηλα, Il. 24, 60, aufziehen, pflegen, mit Acc. von Kindern, Il. 14, 202. 24, 60 u. s.; v. Hausthieren, füttern, Il. 5, 271. 24, 280. Od. 14, 41, u. im Pass. χὴν -ομένη, ib. 15, 174, jetzt auch h. Merc. 400[2]). Uebr. vgl. ἀτάλλω u. Doederl. Gl. n. 350.

ἄτιτος, ον, poet. (τίω), *a*) ungerächt, *Il. 13, 414. *b*) unbezahlt, κασιγνήτοιο ποινή, die Strafe für den Bruder, Il. 14, 484 [wo ῑ, vgl. das. Spitzn.].

Ἀτλαντίς, ίδος, κούρη, v. der Thessalierin Koronis, wahrsch. verdorbene Ls, h. Ap. 209[3]).

Ἄτλας, αντος, ὁ (von τλῆναι, **W.** τελ, ταλ, u. ἀ euph. od. intens. „der Träger" od. „der Verwegene", Doederl. n. 2382, nach A. „der Trotzer u. Dulder", Hartung Ueb. Däm. S. 27. Rel. d. Gr. II, 47. Preller Gr. Myth. I S. 438), ein Gott, „der die Tiefen des Meeres kennt und die Säulen hält, die den Himmel u. die Erde auseinander (ἀμφίς) halten", Od. 1, 52[4]). Er heisst ὀλοόφρων, w. s. Sein Ursprung wird von Homer nicht genannt; er ist Vater der Kalypso, Od. a. a. O., u. der Maia, h. 17, 4[5]).

ἄτλητος, ον, poet. (τλῆναι), unerträglich, ἄχος, πένθος, *Il. 9, 3. 19, 367.

ἆτος, ον, zsgz. aus ἄατος, ep. (ἄω), unersättlich, mit Gen. πολέμοιο, in
pfe[1]), Il. 5, 388. 863. 6, 203. 13, 746,
Il. 22, 218; δόλων ἠδὲ πόνοιο, Il.
δόλων, Od. 13, 293. (Nur in den a.

ἀτραπιτός, ἡ (τρέπω), = ἀταρ
s., der Pfad, Od. 13, 195 †.

Ἀτρείδης (Ἀτρεΐδης[2]), Bekk. II u.
ου, ὁ, S. des Atreus, Agamemn
Menelaos, sehr häuf. Hom.; ö. auc
οἱ Ἀτρεῖδαι von beiden; Dual. Ἀτρε
1, 16 (b. Bekk. II auch Vs 17, das. Ame

Ἀτρείων (Ἀτρεΐων Bekk. II u.
ωνος, ὁ, = d. vhg., Gen. *Il. 2, 19
24, 395, Acc. 1, 387. 2, 445. 23, 23

ἀτρεκέως, Adv., eigtl. unverdre
genau, wahrhaft, der Wahrhe
mäss, ohne Rückhalt, nur ἀγο
καταλέγειν, Il. 2, 10. 15, 53. Od. 1,
u. μαντεύεσθαι, Od. 17, 154; ἀτρ.
στιν, h. Merc. 448; s. Ameis zu Od.
17, 154 u. meine Anm. zu Od. 11, 1

ἀτρεκής[3]), ές, richtig, wahr, nur
ἀτρεκές, als Adv. wahrhaft, in
heit, wirklich, ἀτρ. αἷμ' ἔσσευα
d. i. ich habe wirklich od. bestim
Blut (aus der Wunde) strömen gema
dem ich getroffen habe, Il. 5, 208[4]),
ἀτρεκές, genau od. gerade zehn,
245 das. Ameis.

ἀτρέμα u. vor Vocalen **ἀτρέμας**
(τρέμω), ohne Schwanken, unbewe
regungslos, ruhig, still, ἀτρέμα
Il. 2, 200; ἀτρ. ἔστασαν ὀφθαλμοί,
212; ἔχειν ἀτρέμα τι, etwas unbewe
ten, Il. 15, 318 (nur hier ohne ς); εὕδ
14, 352. Od. 13, 92.

Ἀτρεύς, ῆος, ὁ[6]), S. des Pelops
Hippodameia, Br. des Thyestes, K.
kenae, nach Homer V. des Agamem
Menelaos, von der Aërope (nach A
Grossv. u. Erzieher). Sein berühmtes S
erbte sein Bruder Thyestes, Il. 2, 10
den Greueln dieses Brüderpaares weis

---

[1]) A. erklären es ἀτιμώρητον, ohne bestraft zu werden; A. nehmen es als Adj. in Bdtg 1) = ἀτιμηθέντα, „so dass du es verachtest"; Ameis „auf ehrlose Weise".

[2]) wo jetzt nach Doederl. (Gl. n. 350) Emendation Baum. τἄγρευμ' (v. den gestohlenen Rindern) ἀτιτάλλετο st. der Vulg. τὰ χρήματ' ἀτάλλετο aufgenommen hat. ἀτιτ. ist die Ls der Codd., so Baum.

[3]) Ἀτλαντίδα κούρην, Matthiae, Herm. u. Franke aus Cod. Mosq., die übrigen Hdschrr. u. vulg. Ἀζαντίδα κ., was nach Vorgang Martini's Ernesti, Ilgen, Baum. in Ἀζανίδα κούρην änderten, d. i. arkadische Jungfrau, v. Ἀζάν (= Ἀζεύς), e. myth. K. des arkad. Orchomenos, s. Ilgen u. Baum., die annehmen, dass die Mythe von der Koronis ursprünglich arkadisch gewesen und erst später nach Thessalien versetzt worden sei, e. Annahme, die grossem Zweifel unterliegt; daneben conjicirt Martini Ἀβαντίδα. Schneidewin Hom. Hymn. auf Apollon S. 32 f. ändert Ἀζαντίδα höchst gewaltsam in Φλεγυηΐδα (vorher schon Ilgen Φλεγυαντίδα). Nach h. 16 (17), 3 ist sie T. des K. Φλεγύας, w. s. Ueber die Mythe s. Preller Gr. Myth. 1 S. 403 (321) f.

[4]) Hartung im a. B. II S. 116. Nägelsb. Hom. Th. S. 87.

[5]) Nach Hes. Th. 507—519 ist er ein verurtheilter Titan, welcher zur Strafe das Himmelsgewölbe trägt. V—hiedene Deutungen der Atlasmythe s. bei Preller
Welcker Götterl. I S. 748 ff. (wo verschiedene
aufgeführt u. resp. widerlegt sind). Hartung
Nägelsb. Hom. Theol. S. 87 ff.

[1]) Sonne Ztschr. 1864 S. 421 deutet „der
Kampfe freut".

[2]) Vgl. Ameis zu Od. 24, 24. Cobet Mne
307. Gegen die Diäresis sind nach Vorschrift d
Lob. Path. El. II p. 14 Anm. Kayser Phil
S. 660. Autenr. zu Il. 1, 12, vgl. auch La
Unters. S. 71.

[3]) Abltg zw.; nach Lob. Rhem. p. 280 v.
τρέχω (was auf eins hinauskommt, vgl. Path. El.
Path. Pr. p. 320, also eigtl. „ohne Schwanken"
scheinlicher nach Doederl. n. 655 u. 2467 von
τρέπω, eigtl. „unverdreht" (auch Curt. n. 633
zu W. τρεπ); nach Düntz. ist es eigtl. „unent

[4]) So mit Düntz. u. Doederl., vgl. Schol.:
ἀτρεκέως εἶδον αὐτό, οὐκ ἠπάτημαι. A. ziehen ἀτ
λών, „genau getroffen habend"; noch A. zieh
Adj. zu αἷμα, wie Faesi, ἀληθὲς καὶ μὴ φαντασιώδ
helles Blut, Minckw. lauteres Bl., was nich
griff v. ἀτρ. liegt; vgl. auch La R. St. §. 33.

[5]) Vgl. über beide Formen Lobeck Path.
205. — Savelsb. Qu. lexil. p. 12 Note 2 (Ztschr
62 Anm. *) erklärt es für dasselbe W. mit ἠ
ρεμ, skr. W. ram (Curt. n. 454), aus ἀτι-ρέμα

[6]) Von ἀ u. τρέω, „der Unerschrockene",
S. 426, od. „der Rührige", Lob. Path. El. I
Ὀτρεύς, mit ὀτρηρός, ὀτραλέος vwdt, vgl. Cur
(II S. 293) „der Antreiber". A. Passow di
namen in εύς (Philol. XX S. 586 ff.) verwi
Etymol. u. Deutungen, erstere weil τρέω bei
fliehen bedeute, in der andern die Umwandlu
in α willkürlich (?) sei; er findet dh. die W.
skr. ath im Namen, also „der Schwarze".

nichts. Vgl. Preller Gr. Myth. (II S.).

ιπτος, *ον* (*τρίβω*), eigtl. „ungerie- von Händen, nicht abgehärtet, Od. 1 †.

ομος, *ον* (*τρέμω*), nicht zitternd, tlos, unerschrocken, *μένος*, *θυ-* Il. 5, 125. 16, 163. 17, 175.

ύγετος, *ον*, poet., nur im Gen. *ἀτρυ-* u. Acc. *ἀτρύγετον* (*τρυγάω*), „wo zu ernten ist", dh. unfruchtbar, Bein. des Meeres, *ἅλς*, Il. 1, 316. 327. 2. Od. 1, 72 u. ö., *θάλασσα*, Il. 14, 204, ς, Il. 15, 27. Od. 2, 370 u. ö., im des Landes, das *πολύφορβος*, w. s., ; auch vom Aether, Il. 17, 425. h. Cer. 7. — In Il. nur in den a. StSt.

ρυτώνη, *ἡ* (verl. aus *ἀτρύτη*, von), „die Nichtaufzureibende", dh. die müdliche, Unbezwingliche, od. Velcker Götterl. I S. 317) die Unverbare, Bein. der Athene u. zwar stets *τέκος Ἀτρ.*, Il. 2, 157. 5, 115. 714. 10, 1, 420. Od. 4, 762.

τᾰ, freundliche Anrede eines Jüngern n Aeltern, wie *πάππα* u. ähnl.: lieber r! guter Alter! Il. 9, 607. 17, 561. 6, 31 u. s.

ύζομαι, poet. Pass., nur Part. Pr. u. P. *ἀτυχθείς*, Il. 6, 468, *a*) verwirrt, ubt sein, sich entsetzen, erecken, abs. Il. *ἀτυζόμενοι φοβέοντο*, 41. 21, 4. 554; *ἥμεθ' ἀτυζόμεναι*, Od. ; *ἀτυζομένῃ ἔοικας*, du scheinst be- Il. 15, 90; *ὑπό τινος*, durch etw., Il. . 9, 243; mit Inf. *ἀτυζομένη ἀπολέ-* (st. *ὥστε ἀπολ.*, vgl. Kr. Di. 55, 3, 8), 474; mit Acc. nur *πατρὸς ὄψιν ἀτυχ-* sich vor dem Anblick des Vaters entd, Il. 6, 468; dh. *b*) gescheucht en, erschrocken fliehen, Od. 11, *πεδίοιο* (Gen. loci Kr. Di. 46, 1, 2), die Ebene, Il. 18, 7; so v. Rossen, scheu fliehen, durchgehen, *πεδίοιο*, Il. 6, 38[1]). Nur an den a. StSt. [ᾰτ]

Ἀτυμνιάδης, *ου*, *ὁ*, S. des Atymnios = Mydon, Il. 5, 581. [ᾰτ]

Ἀτύμνιος, *ὁ*, 1) V. des Mydon, e. Paphlagonier, Il. 5, 581. — 2) S. des Amisodaros aus Karien, durch Antilochos getödtet, Il. 16, 317 ff. [ᾰ]

αὖ[2]), Adv., I) v. der Zeit, wieder, wiederum, abermals, von Neuem, Il. 1, 540. Od. 20, 88 u. s.[3]). — 2) andererseits, dagegen, aber, um einen Ggstz zu dem Vhghdn zu bezeichnen, gewöhnl. mit *δέ* verbunden (*δ' αὖ*), Il. 4, 417. Od. 3, 425. 17, 326 u. s., La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 510 f.: auch = *δέ*, Il. 2, 493 (wo *αὖ* den Ggstz zu *πληθύν* einleitet), 11, 367 u. s.; dh. auch einem *μέν* entsprechend, Il. 11, 17 ff. 109. 19, 108 ff.; dh. auch um den Fortgang der Erzählung od. den Uebergang von einer Handlung zu einer andern zu bezeichnen, Il. 3, 200. Od. 4, 211. 496. Uebr. s. *νῦν*, *δεύτερον*, *τρίτον*. S. Bäuml. Unters. üb. d. gr. Part. S. 44 ff.

αὐαίνω (*αὔω*), trocknen, dürr machen, Part. Aor. 1 *αὐανθέν*, ausgedörrt, dürr, Od. 9, 321 †.

αὐγάζομαι, Med. (*αὐγή*), eigtl. bestrahlen u. zwar übtr. mit den Augen, dh. deutlich sehen, wahrnehmen, erkennen, *ἵππους*, Il. 23, 458 †.

Αὐγειαί, *αἱ*, 1) St. in Lakonien bei Gythion (nach Str. 8, 5, 3 das sp. *Αἰγιαί*), Il. 2, 583. E. Curt. Pelop. II S. 268. Bursian II S. 145. — 2) St. im östl. Lokris, Il. 2, 532. Bursian I S. 189.

Αὐγείας, *αο*, Il. 11, 739, *ὁ*, poet. st. *Αὐγέας* (der Strahlende, von *αὐγή*)[4]), S. des Phorbas u. der Hyrmine, od. des Eleios od. des Helios, K. des nördlichen Elis, ein Argonaut, V. des Agasthenes, Phyleus u. der Agamede, bekannt durch seine Heerde von 3000 Rindern, deren in dreissig Jahren nicht gereinigten Stall Herakles in éinem Tage reinigte, Apd. 2, 5, 5. Hom. erwähnt ihn nur in e. Kampfe mit Neleus, Il. 11, 701 ff.

αὐγή[5]), *ἡ*, Licht, Strahl, Glanz, Schimmer; bes. v. der Sonne, Il. 22, 134. Od. 6, 98 u. s.; *ὑπ' αὐγὰς Ἠελίοιο φοιτᾶν*, unter den Strahlen der Sonne wandeln, d. i. leben, Od. 2, 181, *ζώειν*, ib. 15, 349, *ἐπαρωγός*, Od. 11, 498, *κακὸν μόρον ὀχέειν*, ib. 619; auch vom Feuer u. Blitze, Il. 2, 456. 13, 244. 18, 610. Od. 6, 305 u. s.

Dies ist auch die bei den Alten gew. Deutung, p. 167, 13 sqq. Apollon. p. 46, 16. Schol. zu Il. jedoch nach Herod. in EM. l. c. steht es statt (v. *τρύω*), durch *ἀκαταπόνητος* erklärt, also zu bewältigend" od. „unaufreibbar", Curt. S. 173), dem zufolge es urspr. *ἀτρύϝετος* lautete, ermüdlichen Wogen desselben, vgl. Autenr. zu 6. Nach Doederl. n. 2436 u. zu Il. 1, 327 ist fbrausend u. murrend nach Art des gäh- Mostes", v. *ἀνατρύζειν* (so schon die Alten, c. EM. l. c.). Beiden Deutungen steht *ἀτρύγ.* tgegen, obwol dies Doed. in Abrede stellt (in Il. fasst er *ἀτρ.* proleptisch, *ὥστε τρύζειν* (der *ἀπὸ τοῦ δρυμαγδοῦ, ὥσπερ πόντος ἀτρύγετος*, e. zwungene Erkl.); s. auch Ameis u. Düntzer , 316. Vgl. über das W. A. Goebel Zeitschr. nasialw. IX S. 542 f., demzufolge dies Beiwort der die innere Stimmung der redenden u. han- Personen abspiegelt, od. in der innigsten Be- zu der Umgebung steht, od. durch den Ggstz u. gefordert wird."

Ueber Bildung des W. s. Lob. Path. Proll. p. 229 ttm. Gr. II S. 440. Dieser Abltg u. Deutung folgt oed. Gl. n. 683. A. bringen es mit *ὀτρύνω* in vgl. *Ἀτρεύς* = *Ὀτρεύς*, *ἀτρύνων ἐγείρων*, Hesych. ath. El. p. 81), die Antreiberin, also ähnl. wie *λαοσσόος*, od. *ἐγρεμάχη*, *ἐγρεκύδοιμος*, u. so zu Od. 4, 762. Bergk hingegen Jahrbb. f. Phil. S. 318 stellt es mit *Τριτογένεια*, w. s., zusam- bes. Autenr. zu Il. 2, 157.

[1]) Das Activ *ἀτύζω*, „betäuben", erst bei Ap. Rh. 1, 465. Theocr. 1, 56. — Vwdt mit *ἄτη*, *ἀτίω*, vgl. Doed. n. 251.

[2]) Nach Pott I S. 688 u. Düntzer (s. Anm. 3) v. der skr. Praep. *ava*.

[3]) Düntz. Ztschr. f. Gymnw. 1866 S. 463 ff. spricht dem *αὖ* diese Bdtg ab; nach ihm hat das W. urspr. demonstr. Bdtg, etwa da; es lasse sich ausserdem mit dagegen, darauf, nun, dann, denn, ja, doch, bisw. aber gar nicht übersetzen. Mit *αὖτις* (*αὖθις*) hänge es wie auch *αὖτε* nicht zusammen. — Die örtliche Bedeutung „zurück, rückwärts", die man als Grundbdtg annahm u. in *αὐερύω*, w. s., fand, ist nicht nachzuweisen.

[4]) Preller II, 199. Hartung Rel. u. Myth. II S. 220, wo auch über die Deutung d. Mythe.

[5]) Abltg zw., nach Christ S. 221 v. e. W. *vag*, „gedeihen".

Αὐγηιάδης, ου, ο, ep. st. **Αὐγειάδης**, S. des Augeias = Agasthenes, Il. 2, 624.

αὐδάω, poet., Impr. αὔδα, Impf. ηὔδα, P. Aor. 1 αὐδήσας, Iterativf. αὐδήσασκε, Il. 5, 786. 17, 420, reden, sprechen, abs. Hom. ö.; schreien, Il. 5, 786; μεγάλα (adverb.) αὐδᾶν, grosssprechen, prahlen, Od. 4, 505; mit Obj. nur in der 3 S. Impf. ηὔδα (stets am Vsende), u. zwar *a*) m. sächl. Obj. nur ἔπος ηὔδα, u. mit vorherg. Partic. wie εὐχόμενος, Il. 10, 461 u. s., ὀλοφυρόμενος, Il. 15, 114[1]. 398. Od. 13, 199 (nur hier in dieser Vbdg in Od.); ausserdem m. folg. Objectssatze, αὔδα ὅ τι φρονέεις, Il. 14, 195. 18, 426. Od. 5, 89. *b*) m. persönl. Obj. häufig (16mal in Il., 53mal in Od.), aber stets mit ἀντίον, Jmdn dagegen anreden, entgegnen, mit Nom. propr. als Obj. nur Il. 8, 200. 24, 333. Od. 5, 28, sonst nur mit τὸν (τὴν) δ' αὖ (od. αὖτ'), ohne αὖ (αὖτ') Il. 23, 482. Od. 2, 242. 4, 648. *c*) mit dopp. Acc. ἔπος τέ μιν ἀντίον ηὔδα, Il. 5, 170. — S. bes. La R. St. §. 95, 9 S. 204 f.; von

αὐδή[2], ἡ, poet., Laut, Stimme, meist v. Menschen, Sprache als Tongebilde, sofern sie tönt, Il. 1, 249. Od. 2, 268, vgl. Düntzer Hom. Beiw. S. 24; vom Schwalbengesang, mit dem das Schwirren der Bogensehne verglichen wird, Od. 21, 411. Dav.

αὐδήεις, εσσα, εν, ep., mit menschlicher Stimme begabt, sprechend, im Ggstz der Thiere, ἄνθρωποι, Od. 6, 125, βροτὸς αὐδ., v. Ino, Od. 5, 334; v. e. redenden Rosse im unechten Vs Il. 19, 407; bes. mit klangreicher Stimme begabt, *canorus, vocalis*, θεὸς αὐδήεσσα, von den gesangreichen Göttinnen Kirke, Od. 10, 136 (das. Anm.). 11, 8. 12, 150. u. Kalypso, Od. 12, 449.[3]

αὐερύω (eigtl. ἀνϝερύω, ἀϝϝερύω, v. ἀ = ἀνά u. ϝερύω)[4], P. Pr. -ύων, 3 Pl. Impf. αὐέρυον u. 3 Pl. Aor. 1 αὐέρυσαν, 1) zurückziehen, näml. νευρήν (um zu schiessen), Il. 8, 325; vorzügl. abs., den Kopf des Opferthieres zurück- od. emporziehen, dessen Kehle abgeschnitten werden soll, Il. 1, 459 ff. 2, 422; στήλας, die Streben zurückziehen, dh. umbrechen, -beugen, Il. 12, 261.

αὐθ', 1) = αὖτε, vor e. Spiritus asper, Il. 2, 540. Od. 21, 22 u. ö. — 2) = αὖθι vor e. Vokal, Il. 9, 690. 11, 48. 12, 85. 16, 848. 20, 340. 24, 707. Od. 16, 463.

---

[1] Hier hat Bekk. II die alte Ls. δὲ προσηύδα wegen ϝ in ἔπος wieder aufgenommen.

[2] Nach Einigen v. skr. W. *vad, vadâmi*, ich rede, spreche, u. mit dem gr. ὕδω, ἀείδω zusammenhängend, Christ S. 223, vgl. Curt. n. 223; nach A. v. αω, αϝω.

[3] Gew. deutet man auch v. den Göttinnen „mit menschlicher Stimme begabt", nach Ameis (zu Od. 5, 334) als unterscheidendes Merkmal der Sterblichen v. den Göttern, deren Stimme von der menschlichen graduell verschieden gedacht werde. — Düntz. Beiw. S. 21 u. zu Od. 6, 125 schreibt nach Aristot. (Lehrs Aristarch. p. 41 (50) u. Chamäleo) in Od. οὐδήεσσα u. (Od. 6, 125) οὐδηέντων, v. οὖδας, also irdisch, zur Erde gehörig.

[4] Lob. Path. El. I p. 41. 592 sq. Doed. n. 2290. Curt. S. 496 (II S. 141). Christ S. 233. Autenr., Düntz., Ameis zu Il. 1, 459 Anh.; nach Savelsb. Dig. p. 11 ist ἀ prosthetisch; die Abltg der Alten v. αὖ u. ἐρύω ist schon deshalb unhaltbar, weil αὖ keine örtl. Bdtg hat.

αὖθι, poet. Adv. sync. st. αὐτόθι, 1
od. an der Stelle, an Ort und St
dh. dort, hier, Il. 1, 492. 3, 244. 7,
oft mit nachfolgender genauerer Be
mung durch ἐπί τινι, Il. 11, 48. C
369 u. s., παρά τινι, Il. 9, 427. Od. 3
u. s., μετά τισι, Il. 10, 62. 18, 86,
3, 244, ποδῶν προπάροιθεν, Od. 17, 3
bes. Ameis zu Od. 9, 29 Anh., auch na
setzt, Il. 3, 244. Od. 15, 455. ἐνθάδε —
hier zur Stelle od. auf der Stelle, Il. 23
Od. 5, 208, vgl. αὐτοῦ. — In den StSt.
μενος κατ' αὖθι, Il. 13, 653. Od. 10, 567. 2
κατ' αὖθι λίπον, Il. 17, 535. 24, 470, w
Praep. zum Verb. gezogen wird, schr
Bekk. II u. Ameis **καταῦθι** als ein W
letztern zu Od. 21, 55 Anh., ebenso
αὖθι μένον, Il. 23, 163, Bothe, Bekk.
Ameis **παραῦθι**[1]. — 2) wie unser „a
Stelle", d. i. sogleich, Il. 5, 296. 9,
17, 98. Od. 18, 339.

αὐίαχος (ἀϝι.), ον (ἀ euph. u. ϝια
ep., schreiend, vgl. ἄβρομος, Beiw
Troer, Il. 13, 41 †.

αὔλειος, 3. zum Hofe gehörig,
λειαι θύραι, das (zweiflügelige, dh. Plur.)
thor, das v. der Strasse in den Hof führt
18, 239. 23, 49; οὐδὸς αὔλειος, die Sch
des Hofthores, Od. 1, 104; von

αὐλή, ἡ (ἄω, ἄημι, W. ἀϝ)[3], der H
zwar *a*) der Hof[4] vor dem Hause, de
nöthigen Räumlichkeiten für die Gegens
des Hauswesens, Ställe für die Zug
usw. enthielt, Il. 6, 247. 316. 9, 472. C
425. 2, 300 u. s. ö. In demselben bef
sich die Hallen, αἴθουσαι, w. s., der
des Zeus, ἑρκεῖος, u. an den Seiten die
wohnungen; s. den Grundriss in R
De int. aed. Hom. part. (u. in Ameis'
a. E.); αὐλῆς θύραι, Od. 21, 389 = αὐ
θύραι, w. s., aber αὐλῆς θύρετρα, ib
22, 137, vgl. 18, 385 die aus dem Männ
in den Hof führende Thüre. Eine s
αὐλή hatte auch die Baracke des A
leus im Lager, Il. 24, 452. *b*) Gehöf
Viehhof auf dem Lande od. im Feld
5, 142. 10, 183; dh. vom Hofe an Eum
Wohnung, wo die Schweineställe sich b
den, Od. 14, 5. 13. 15, 555; von dem u

---

[1] Düntzer (s. dens. zu Od. 21, 55), Kayser,
u. La R. haben die Trennung beibehalten. Vgl.

[2] Nach A. ist ἀ copulativ, „zusammenschr
od. intens. „sehr schreiend" (Aristarch), noch
men es privativ (wie Curt. S. 496 (II, 141))
schreiend", gegen die Sitte der Troer; denn be
rücken die Hellenen schweigend, die Troer sch
in die Schlacht, vgl. Spitzner. In anderem Sinn
Bekk. Hom. Bl. S. 136 das ἀ privativ, näml. w
deutsche un in Unmensch, Unthier, Unwetter.
die Bildung u. Aussprache vgl. Curt. S. 499 (II S
Savelsb. Dig. p. 16. 19. 21.

[3] Dies ist die gew. Abltg. u. so auch Curt.
Christ S. 239 dagegen zieht es zu skr. W. *vas*,
ich wohne.

[4] Voss statuirt zwei Höfe vor dem Hause,
a) den Wirthschaftshof od. das Gehege für d
rath der Kühe u. der Ställe für Maulthiere u.
b) den gepflasterten innern Hof od. Vorhof m
αἰθούσαις u. Zimmern zum Wohnen u. zur Wirth
auch Vorrathsgewölben für den täglichen Gebrau
den Grundriss von Odysseus' Wohnung in der
von J. H. Voss.

'latze vor Polyphems Höhle, der ihm
hof vor der Höhle und als Viehhof
Od. 9, 184. 239. 338. 462. — 2) v. der
digung od. der Mauer (als inte-
m Theil des Hofes), Il. 5, 138, λέων
περάλμενος, der über die Umfriedi-
s Hofes springt; u. in ὑψηλὴ αὐλὴ
κατωρυχέεσσι λίθοισι, Od. 9, 184
5 (wo auch wir „Hof" brauchen kön-
3) wie „Hof" der Hof mit den ge-
n Gebäuden, die ganze Wohnung, Od.

, ἡ (αὐλέω, αὐλός), Flötengetön,
Od. 10, 10, Bekk. II u. Kayser nach
chäfers Conject.; s. dagegen Ameis
Düntzer unwahrsch. ἀοιδῇ.
ζομαι, Dep. (αὖλις), nur Partic.,
Viehhofe beisammen sein, im Freien
egt od. eingepfercht sein, von
u. Schweinen, *Od. 12, 265. 14, 412.
ιον, τό (αὐλή), ländliche Hütte,
ing, h. Merc. 103.
ς, ιδος, ἡ, poet. (urspr. wol = αὐλή
), dh. Stall, Lagerstätte, Nacht-
h. Merc. 71; αὖλιν θέσθαι, das
ger aufschlagen, Il. 9, 232; v. Vögeln,
σιέμεναι, das Lager od. die Ruhe-
uchend, Od. 22, 470.
ς, ίδος, ἡ, Flecken in Böotien am
hen Sunde der St. Chalkis auf Euböa
er, wo die vereinigte Flotte der Grie-
ch versammelte, um nach Troja zu
j. *Vathi*[2]), Il. 2, 303. 496.
ς, ὁ (ἄω, blasen, **W.** ἀϝ)[3]), 1) ein
trument von Rohr, Holz, Knochen od.
welches man sich theils wegen des
thigen Mundstückes, theils wegen des
n, tieferen Tones mehr unserer Hoboe
inette ähnlich denken muss, Flöte,
nei, Il. 10, 13. 18, 495. h. Merc. 451[4]).
de Röhre, röhrenartiger Körper, dh.
hre od. Dille der Speerspitze, in
der Schaft gesteckt wurde, ἐγκέφα-
ρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλῆς, da
das Gehirn an der Röhre (des Spee-
der Wunde, Il. 17, 297; auch die
Oesen, in welche die Haken der
eingreifen, Od. 19, 227[5]); übtr. αὐ-
χύς, ein dicker Blutstrom (der wie
r Röhre hervorschiesst, Eust.), Od.

ών, ῶνος, ὁ (αὐλός), Bergschlucht,
h. Merc. 95.
ῶπις, ιδος, ἡ, (ὤψ), Beiw. e. Helmes,
τρυφάλεια, nach Hesych. mit Visir- od. Augenlöchern versehen[1]), *Il. 5, 182. 11, 353. 13, 530. 16, 795.

αὗος[2]), 3. (αὔω, **W.** *va*, Curt. n. 610), getrocknet, trocken, dürr, ξύλα, Il. 23, 327. Od. 18, 309 u. s., δένδρα, Od. 5, 240, βοέη, Il. 12, 137. 17, 493; Neutr. Sg. αὖον als Adv. dumpf, v. einem Tone, wie er durch trockene Körper erzeugt wird, Il. 12, 160. 13, 441.

ἄ-υπνος, ον, ohne Schlaf, schlaflos, *a*) v. Personen, Od. 9, 404. 10, 84. 19, 591. *b*) v. der Zeit, wo man nicht schläft od. des Schlafes entbehrt, νύξ, νύκτες, Il. 9, 325. Od. 19, 340.

αὔρη, ἡ, (ἄω, **W.** ἀϝ, skr. *va*, Curt. n. 587, Christ S. 241), Hauch, Luft, Luftzug, ὀπωρίνη, h. Merc. 137; vorzügl. die kühle Luft, an Gewässern od. v. der Morgenluft, Od. 5, 469 †.

αὔριον, Adv. (mit ἠώς, aeol. αὔως vwdt, Curt. n. 613. Christ S. 240, eigtl. Neutr. v. αὔριος), morgen, Il. 18, 269. Od. 1, 272 u. s.; s. v. a. in Zukunft, Od. 18, 23; ἐς αὔριον, auf morgen, Il. 8, 538; bis morgen, Od. 11, 351; αὔριον ἐς[3]), Od. 7, 318.

αὐσταλέος, 3, poet. (αὔω, αὐστός), eigtl. trocken, v. der Haut, aus Mangel an Salbe od. Pflege übhpt, dh. schmutzig, wustig, Od. 19, 327 †.

αὐτάγρετος, ον (ἀγρέω), poet. st. αὐθαίρετος, selbst gewählt, in freie Wahl gestellt, Od. 16, 148 †; αὐτάγρετόν ἐστί μοι, mit Inf., es steht in meiner Willkür, h. Merc. 474.

αὐτάρ, ep. Conj. (aus αὖτ' ἄρ, s. ἀτάρ), wie ἀτάρ zu Anfange des Satzes; die erste Silbe steht nur in Arsis (Ameis zu Od. 9, 83 Anh.), *a*) um e. Ggstz einzuführen, u. zwar nachdrücklicher als δέ, andererseits, aber, doch, indess, jedoch, Il. 1, 118. 133 (Ameis zu Od. 21, 404) u. s.; dh. auch e. μέν entsprechend, Il. 2, 102. 103. 3, 69. Od. 19, 513. 515 u. s., vgl. μέν; Bäuml. Partikell. S. 51; zur Einleitung eines adversat. Nachsatzes, nach εἰ, dagegen, Il. 3, 290 das. Ameis, 22, 390; αὐτάρ τοι, aber dennoch, Il. 15, 45, αὐτάρ — αὖτε, Il. 2, 105. *b*) um e. Uebergang od. Fortgang zu etwas Neuem zu bezeichnen, Il. 1, 488. 3, 18. 315. 20, 38 u. s.; mit ἄρα, Il. 2, 103, od. ἔπειτα, Il. 1, 51. 2, 406 u. ö., verb., ö. auch αὐτὰρ ἐπεί, Il. 1, 458. Od. 1, 150 u. s., αὐτ. ἐπήν, Od. 1, 293, αὐτ. ἐπειδή, Il. 6, 178. Od. 9, 250; vgl. Ameis zu Od. 24, 472 Anh. Bäuml. S. 52.

---

[1]) ...sserdem befand sich noch ein kleiner Hof hin-
...rauenwohnung, s. Od. 23, 190.
[2]) ...ber die Lokalität s. Bursian Geogr. v. Gr. I.

[3]) ...rt. n. 374; dagegen nach Christ S. 232 v. e.
...ar, im Griech. ϝα anlautend.
[4]) ...ber die mannigfachen Arten der Flöte vgl.
Il. 18, 495 u. bes. Böttiger in Wielands Atti-
...seum B. I. H. 1. S. 330 ff.
[5]) ...ch Doed. n. 11 bestand diese Spange, περόνη,
goldenen Röhren, von denen die eine in die
...schoben u. durch eine Drehung festgemacht
...nlich Ameis; möglicherweise können die Oesen
...g gebildet gewesen sein, od. die Agraffe kann
...re röhrenartige Verzierung gehabt haben. Eine
...orstellung von der Gestalt ist schwerlich zu
...

[1]) wie am korinthischen Helme, dessen vorderer Theil das Gesicht deckte, wenn er nach vorn geschoben wurde, s. die Abbildungen bei Welcker Denkm. III Taf. II. XXI, 1, V Taf. XXII A. 3; an e. schiebbares Visir (O. Müller Archäol. §. 342, 3) wie am Helme des Mittelalters ist nicht zu denken. Nach dem Schol. mit e. Röhre versehen, worein der Helmbusch gesteckt wurde; so auch Faesi u. Düntzer. Ersterer, der unpassend „hochröhrig" übersetzt, deutet αὐλ. eigtl. wie e. Röhre anzusehen; Düntz. vergleicht die Endung mit der in στεινωπός. Voss: „länglich gespitzt, gekegelt".

[2]) La R. schreibt αὖος nach Gramm., vgl. Textkr. S. 209; dagegen Eickholt in Ztschr. f. Gymnw. XXII S. 909.

[3]) seit Bothe; früher wurde ἐς auf das folg. τῆμος bezogen. Das W. steht im Vsanfang ausser in d. Vbdg ἐς αὔρ. La R. St. §. 26, 3.

αὖ-τε, elid. αὖτ', vor Spir. asper αὖθ', poet. Conj. = αὖ, 1) wieder, wiederum, abermals, aufs Neue[1]), Il. 1, 404. 578. 2, 105. 370. 6, 73 u. s.; εἴ ποτε δὴ αὖτε (mit Synizese, s. Ameis das. Anh. u. δή), wenn je wieder, Il. 1, 340; so ὁππότ' ἂν αὖτε, wenn je wieder einmal, Od. 8, 444; in Fragen, die im Tone des Vorwurfs od. mit Unmuth gethan werden, τίπτ' αὖτ' εἰλήλουθας; warum bist du wieder einmal gekommen? Il. 1, 202 (das. Autenr. u. Ameis), τέων αὖτε βροτῶν ἐς γαῖαν ἱκάνω; Od. 6, 119. vgl. Il. 2, 225. πῇ δὴ αὖτε (mit Synizese, A. δ' αὖτε, s. δή), Od. 10, 281 das. Nitzsch. — 2) hinwiederum, andererseits, dagegen, hingegen, aber, um e. Ggstz zu dem Vorherg. zu bezeichnen, νῦν αὖτε, jetzt dagegen (opp. τὰ πρῶτα), Il. 1, 237. vgl. 4, 321. 22, 172. 5, 855. 7, 311. Od. 10, 520. 21, 22; ἔνθ' αὖτε, da aber, Il. 6, 234; dh. ö. mit δέ verb., δ' αὖτε, Il. 1, 370. 2, 407. 3, 76 u. s.; so bes. in der häufigen Formel τὸν (τὴν) δ' αὖτε προσέειπε u. ähnl., Il. 1, 206. 3, 203. 6, 144 u. s., s. bes. Spitzn. zu Il. 7, 345[2]); dh. steht αὖτε im Nachsatze (nach εἰ), Il. 4, 321; in der ö. im Schiffskatal. vorkommenden Formel τῶν δ' αὖτ' ἡγεμόνευε (Il. 2, 540. 563. 601. 627. 740. u. bloss αὖτε, τῶν αὖθ' ἡγείσθην, 731) dient δ' αὖτε zur Bezeichnung des Ggstz. zum Führer der vorhergenannten Abtheilung; dh. auch wie δέ nach μέν, Il. 2, 819. 3, 241. Od. 22, 6 u. s., dh. μέν — ἔπειτα — δ' αὖτ', Il. 2, 407, u. ohne vorherg. μέν, Il. 17, 601. Vgl. üb. das W. Bäuml. Partik. S. 47 f.

ἀυτέω, poet. (ἀύω, W. ἀϝ), nur 3 S. u. Pl. Impf. ἀύτει, ἀύτευν (ion. aus ἀύτεον zsgzn), a) laut od. stark schreien, rufen, μακρὸν ἀύτει, *Il. 20, 50, μέγα ἀύτει, Il. 21, 582; mit Acc., Jmdn rufen, πάντας ἀρίστους ἀύτει, Il. 11, 258. b) v. Sachen, erschallen, erdröhnen, κόρυθες αὖον ἀύτευν, Il, 12, 160. [ᾰ]

ἀυτή, ἡ, poet. (ἀύω), a) Geschrei, lautes Rufen, Il. 2, 97. 153. 11, 466[3]). Od. 14, 265, θῆλυς, Od. 6, 122; bes. b) Kriegs-, Kampfgeschrei, Schlachtruf, Il. 4, 331. 12, 338. 14, 60, wol auch Od. 17, 434, ὦρτο δ' ἀυτή, es erhob sich Schlachtgeschrei[4]), Il. 12, 377. 15, 312. 20, 374; ὄρνυτ' ἀυτήν, Il. 15, 718; mit ἔρις verb., Il. 5, 732, mit κέλαδος, Il. 9, 547, ö. mit πόλεμος, Il. 6, 328. 14, 37. 16, 63; dh. c) Schlacht, κεκμηῶτες ἀυτῇ, Il. 11, 80 στήμεναι ἄντην δηΐων ἐν ἀυτῇ, Il. στονόεσσα, Od. 11, 383, ἀκόρητοι ἀ 13, 621, so wol auch im Ausdruck (w. s.) ἀυτῆς; mit πτόλεμος verb., δυ ἀυτῆς καὶ πολέμοιο, Il. 14, 37 u. ib λέμοιο συνεσταότος καὶ ἀυτῆς.— N

αὐτ-ῆμαρ, ep. Adv., an dem Tage, Il. 1, 81. 18, 454. Od. 3, 311.

αὐτίκα, elid. αὐτίκ', vor Spir. a τίχ', Adv. (αὐτός), auf der Stel gleich, sofort, augenblicklich ö., opp. ὄπισθεν, Il. 9, 519, ὀψέ, ib. ö. αὐτίκα νῦν, gleich jetzt, Il. 6, 30 205. 9, 356 u. s.; verst. μάλ' αὐτίκ λα 2; ἄφαρ αὐτίκα, sofort od. gleich Stelle, Il. 23, 593; αὐτίκ' ἔπειτα, glei her, gleich darauf, Il. 2, 322. 18, 96. Od. 16, 102 u. s.; αὐτ. καὶ μετέπειτ gleich und in Zukunft, Od. 14, 403; ἐπεί, gleich nachdem, sobald als 393. Od. 14, 153 das. Ameis; beim gehört αὐτ. eigtl. zum Hauptverb., καλυψαμένη — ὡρμᾶτο, sogleich sich verhüllt hatte, eilte sie usw., Il. Od. 2, 367 u. s., s. die StSt. bei Amei 17, 327 Anh.[1]) — Es steht oft asyn Nägelsb. zu Il. 2, 442. Kr. Di. 59, 1.

αὖτις, Adv. ion. u. dor., att. αὖ αὐτός), eigtl. auf dieselbe Weise, dh. der, abermals, aufs Neue, ἢ πόλεμον — ὄρσομεν, Il. 4, 15. 7, 10, 461 u. s.; πάλιν αὖτις, s. πάλιν, ἂ s. ἄψ, δεύτερον αὖτις, s. δεύτερος. b) = zurück, αὖτις Ἑλένην — Μ ἄγοιτο, Il. 4, 19. 6, 391, αὖτις ἰέναι, gehen, ib. 8, 271. 10, 468 u. s.; an m StSt. kann man es ebensowol durch „z als durch „wieder" übersetzen, wie Il. 2, 207. Od. 9, 496. 10, 54; so auch ἐλεύσομαι, Il. 12, 369. 13, 753 u. s. — andermal, in der Folge, künft ταῦτα μεταφρασόμεσθα καὶ αὖτις 140. 3, 440, viell. auch αὖτις ἀνέρ ein andermal wiederkommen, Od. S. üb. das W. Bäuml. Partik. S. 48 f.

ἀυτμή, ἡ, ep. (ἄω, W. ἀϝ), 1) das W Hauchen, a) vom Winde, Od. 11, 40 vom Winde der Blasebälge, Il. 18, 471 Athem, Lebensodem der Mensch 9, 609. 10, 89. — 2) Hauch, Duft, de Il. 14, 174, des Fettdampfes, Od. 1 b) Dampf, Dunst, vom Rauche, πυρ

---

[1]) Diese Bdtg stellt Düntzer in Abrede (zu Il. 1, 340), der Ztschr. f. Gymnw. 1864 S. 465 ff. diesem W. demonstr. Bdtg zuerkennt; vgl. αὖ.

[2]) Demzufolge braucht es der Dichter „*ubi numerus utraque eget particula ad syllabam producendam* (Il. 2, 407. 5, 217. 229 sq.), *deinde hoc adminiculo evitat hiatum* (Il. 5, 418. 9, 289. 11, 130 sq.); *denique exempla inveniuntur quibus duplex particula indicat orationem ad id, unde digressa est, reverti, quorum ex numero sunt* Il. 3, 76. 7, 54. 17, 244. 304.

[3]) ἵκετ' ἀυτή, so die Vulg. u. aristarch. Ls, die Heyne u. Wolf aus dem Lemma des Schol. u. einigen Hdschrr. in ἵκετο φωνή änderten, die aber v. Spitzn. wieder hergestellt wurde. Doch ist nach Ameis hdschriftl. Mittheil. zu bemerken, dass ἀυτή sonst nur vom Geschrei Mehrerer steht, während es hier von dem eines Einzelnen gebraucht ist.

[4]) Nach Düntzer zu Il. 15, 312 ist in diesem Ausdruck ἀυτή stets „Schlacht. In manchen StSt. bleibt es zw., ob man das W. in Bdtg b od. c zu fassen hat, z. B. Il. 15, 718.

[1]) was sich allerdings auch übersetzen lä bald sie sich verhüllt hatte, eilte sie" usw., Auflös. des Partic. „sie verhüllte sich und gleich" usw.

[2]) Derselbe statuirt noch die Bdtg da hinwiederum, andererseits, doch die a beigebrachten StSt. werden besser anders gefas 170 τοῖς δ' αὖτις μετέειπε — Νέστωρ, sprach Neuem oder wieder (nachdem die neun Hektorn zu bekämpfen sich erboten); so auch 439 τοῖς δ' αὖτις μετέειπε γυνή, nachdem die geschworen; u. Il. 10, 463 καὶ αὖτις πέμψον ἐ κῶν — ἵππους, wo die Bdtg künftig od. fern sender ist als „andererseits, hinwiederum".

290. 19, 20. *c)* Feuerglut, Lohe, Il.
166. Od. 9, 389. [ᾰ]

…τμήν, *ένος*, *ὁ*, ep., das Hauchen, Il.
165. Od. 3, 289. [ᾰ]

…τοδίδακτος, *ον* (*διδάσκω*), selbst
…hrt, selbst gebildet, Od. 22, 347 †
Ameis Anh.

…τόδιον (v. *αὐτός*)[1]), Adv., auf der
…le, sogleich, Od. 8, 449 †.

…τόετες, Adv. (*ἔτος*), im selbigen
…re, in einem Jahre, Od. 3, 322 †.

…τόθεν, Adv. (*αὐτός*), von selbiger
…le, von hier, von dort, Il. 20, 120;
mit Praep. *ἔσπεισαν — αὐτόθεν ἐξ*
…ων, gleich von den Sitzen aus, Od.
…6, so *μετέειπεν — αὐτ. ἐξ ἕδρης*, Il. 19,
…λκεν νευρὴν γλυφίδας τε αὐτ. ἐκ δί-
…ο καθήμενος, d. i. er spannte den Bo-
…gleich von der Bank aus, darauf sitzend,
…1, 420.

…τόθι, ö. elidirt *αὐτόθ'*, Ameis zu Od.
Anh., Adv. (*αὐτός*), an demselben
…, ebendaselbst, gleich hier, dort,
428. Od. 9, 496 u. ö.; ö. mit nachfol-
…r näherer Bestimmung durch *ἐν*, Il. 21,
Od. 9, 29 (das. Ameis im Anh.) u. s., u.
… den blossen Dat., Od. 11, 187; vgl.
— In den StSt. *λιπέτην δὲ κατ' αὐτ.*,
273, *τὸν δὲ κατ' αὐτ. λεῖπεν*, ib. 21, 201,
αὐτ. τόξα λιπόντε, Od. 21, 90, wo die
… zum Verb. gezogen wird, schreiben
…, Bekk. II u. Ameis **κατ αὐτόθι** als
…[2]), ebenso **παρ αὐτόθι** *μῆλ' ἱερεύσειν*
…ῳ' αὐτ., Il. 23, 147, vgl. *αὖθι*. Uebr.
…ὐτόφι z. E.

…υτοκάνης, *ὄρος*, *τό*, ein Vorgebirge in
…s bei Phokäa in Asien, h. Ap. 35[3]).

…το-κᾰσιγνήτη, *ἡ*, poet., die leibliche
…vester, Od. 10, 137 †. h. 27, 3.

…το-κᾰσίγνητος[4]), *ὁ*, poet., der leib-
… Bruder, *Il. 2, 706. 3, 238 u. ö.

…τό-λῠκος, *ὁ* (der leibhafte Wolf), S.
…ermes u. der Chione od. Philonis, V.
…ntikleia, Grossv. des Odysseus, hatte
… Wohnsitz am Parnassos; er besass die
… des schlauen Lügens und Betrügens,
…schenk des Hermes, Od. 19, 394 ff. (Nä-
Hom. Th. S. 229. Preller I. S. 305).
…ubte den berühmten Helm des Amyntor
…leon, Il. 10, 267, u. gab seinem Enkel
…amen Odysseus, Od. 19, 409.

…τόμᾰτος, 3. (*αὐτός* u. *ματ*. Adj. verb.
…μα in *μαιμάω*), aus eigener Bewe-
…, von selbst, von freien Stücken
…s thuend, *Il. 2, 408. 5, 749. 8, 393;
… wunderbaren Dreifüssen des Hephae-
…die sich selbst bewegten, Il. 18, 376.

…το-μέδων, *οντος*, *ὁ*, S. des Diores,
Wagenlenker des Achilleus aus Skyros, Il.
9, 209. 17, 429. 19, 392. 23, 563.

Αὐτονόη, *ἡ*, Dienerin der Penelope, Od.
18, 182. Fem. zu

Αὐτό-νοος, *ὁ*, 1) e. Grieche, von Hektor
getödtet, Il. 11, 301. — 2) e. Troer, von Pa-
troklos erlegt, Il. 16, 694.

αὐτονυχί, ep. Adv. (*νύξ*), in derselben
Nacht, Il. 8, 197 †.

***αὐτο-πρεπής**[1]), *ές* (*πρέπω*), verdorbene
Ls. h. Merc. 86.

αὐτός, *ή*, *ό* (*αὖ* u. demonstr. *τός*, *αὖ* mit
einem Zendpron. *ava* zusammenhängend[2]),
I) selbst, selber, u. zwar 1) eigtl. zur
Hervorhebung eines Individuums im Ge-
gensatz zu Allem, was ausser demselben
ist, daher je nach dem Zusammenhange in
mannigfacher Beziehung, so *αὐτοί* von der
Schiffsmannschaft im Ggstz der Schiffe, Il. 7,
338; *αὐτός* vom Herrn im Ggstz des Dieners
od. vom Herrscher im Ggstz der Untertha-
nen, Il. 6, 18. 8, 4. 16, 279, v. den Kriegern
im Ggstz der Rosse, Il. 2, 762, der Waffen,
Il. 5, 450, v. den Aeltern im Ggstz der Kin-
der, Il. 2, 317. 3, 301. h. Cer. 2; v. den Pfer-
den im Ggstz zum Wagen, Il. 6, 40; auch
vom Körper im Ggstz zur Seele, Il. 1, 4; dh.
ist es bisweilen unser „leiblich", Ameis[3]) zu
Od. 1, 207; vom Gott Herakles im Ggstz. zu
seinem Schattenbild, Od. 11, 602 u. dgl. ö. —
dh. 2) je nach der Beschaffenheit des Gegen-
satzes zur Bezeichnung von Begriffen, die
wir durch andere Wörter ausdrücken, als *a)*
s. v. a. sogar (auch wir selbst), *οὔ μοι τό-
σον μέλει ἄλγος οὔτ' αὐτῆς Ἑκάβης*, selbst
Hekabe's Trauer liegt mir nicht so sehr am
Herzen, Il. 6, 451. vgl. Od. 10, 158 u. s. *b)* ge-
rade, just, genau, *ὑπὸ λόφον αὐτόν*, ge-
rade unter dem Helmbusch, Il. 13, 615 u. s.
c) mit *σύν* verb., sammt, mitsammt, *αὐτῇ
σὺν φόρμιγγι*, sammt der Leier, Il. 9, 194.
vgl. Il. 12, 112. 14, 498. Od. 13, 118; gew.
ohne *σύν* bei sächlichen Gegenständen, *ἐν
χερσὶ θήσω — δύω ἵππους αὐτοῖσιν ὄχεσφιν*,
ich werde zwei Rosse sammt dem Wagen
geben, Il. 8, 290 u. so 11, 699. 23, 8 u. s. (die
übrigen Stellen bei Kr. Di. 48, 15, 6). *d)* von
selbst, aus eigenem Antriebe, frei-
willig, *ἀλλά τις αὐτὸς ἴτω*, d. i. ohne Auf-
forderung od. Mahnung, Il. 17, 254; *οἱ δὲ
καὶ αὐτοὶ πανέσθων*, Od. 2, 168; auch ei-
genmächtig, Il. 1, 356. *e)* für sich selbst,
d. i. allein, Il. 2, 233. 8, 99. Od. 1, 53. 14,
8 (das. Ameis Anh.) u. s. — 3) In Verb. mit
den Pronn. pers. entweder *a)* zur Hervor-
hebung derselben, *ἐγὼ αὐτός*, Il. 1, 137, od.
auch *αὐτος ἐγώ*, Od. 24, 321 u. s. ich selbst;
u. in Cass. obliq. *ἐμεῦ αὐτῆς*, Od. 19, 93,
ἐμοὶ αὐτῷ, Il. 13, 73, *σεῦ αὐτῆς*, Il. 14, 327
u. s., s. bes. Kr. Di. 51, 2, 5; auch die enklit.
FF. derselben *μοι αὐτῷ*, *αὐτῇ*, Od. 5, 179.
190 u. s., *μ' αὐτόν*, *μ' αὐτήν*, Il. 10, 242.

---

[1]) *…διον* ist Ableitungssilbe wie in *μαψίδιον* von
…μινυνθάδιος v. *μίνυνθα* u. a., La R. St. §. 68, 11;
…nen eine Zstzg mit *ὁδός* an.

[2]) Ausserdem schreiben Wolf (nach Conject.),
… u. Düntz. Il. 21, 344 *κατ' αὐτόθ'* st. *κατ' αὐτόν*.

[3]) …lgen *Ἀκροκάνης*, worunter er das Vorgebirge
…Str. 13, 1, 2. 51. 68, versteht; dafür erklärt sich
…aum.

[4]) Eigtl. in derselben Ehe geboren, Legerlotz Ztschr.
…2401.

[1]) Die verschiedenen (sämmtlich ungenügenden)
Besserungsvorschläge s. bei Baum. zur St.

[2]) Kühner Ausf. Gr. I §. 173 A. 3; vgl. über die
Etym. Pott I S. 688 f. Christ S. 264, anders Em. Hoff-
mann Homeros usw. S. 47. 53.

[3]) der bemerkt: „der homer. Mensch sieht im per-
sönl. *αὐτός* nur seinen Leib".

15, 723. 22, 82f. u. s., *μιν αὐτόν*, Il. 21, 245. Od. 3, 19 u. s., *μιν αὐτήν*, Il. 24, 729, s. bes. Kr. Di. 51, 2, 6. — Geht *αὐτός* voran, so stehen die enklit. FF. *αὐτῷ μοι, τοι*, Il. 5, 459. Od. 22, 345 u. s. Kr. Di. 51, 2, 7. S. bes. La R. Hom. Unters. S. 124 ff.[1]); od. *b*) in Cass. obl. zum Ausdruck des reflexiven Begriffs, wo *αὐτός* gew. nach dem Pron. steht, *ὅστις κε τλαίη, οἷ τ' αὐτῷ κῦδος ἄροιτο*, Il. 10, 307. vgl. 3, 51. 16, 47 u. s. Kr. Di. 51, 2, 3. Bisw. steht auch bloss *αὐτός* statt des Personalpron. mit *αὐτός*, so *αὐτὸν ἐλέησον* f. *ἐμαυτὸν ἐλ.*, Il. 24, 503; *ἄχος περί τ' αὐτοῦ καὶ περὶ πάντων* st. *περὶ ἐμοῦ αὐτοῦ*, Od. 21, 249; *αὐτοῦ* f. *σεαυτοῦ* (nach Ameis' Erkl.), Od. 12, 51; *αὐτῇ* st. *ἑαυτῇ*, Od. 2, 125; *αὐτόν* st. *ἑαυτόν*, Od. 4, 247; vgl. Kr. Di. 51, 2, 4.[2]) — 4) zum Pron. poss. tritt *αὐτός* im Gen. bisw. hinzu, um den Begriff des possess. hervorzuheben, *τὰ σ' αὐτῆς ἔργα*, deine eigenen (d. i. dir obliegenden) Geschäfte, Werke, Il. 6, 490; *ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος*, Od. 2, 45 u. s., selten aber der Pl., *νωίτερον λέχος αὐτῶν*, Il. 15, 39 u. s., *ὑμέτερος*, w. s.; mit auffallender Stellung *αὐτῶν σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο*, durch ihre eigenen Frevelthaten, Od. 1, 7[3]).

II) zur Bezeichnung der Identität, derselbe, ebenderselbe, der nämliche, wofür später *ὁ αὐτός*[4]) regelmässig gebraucht wurde, Il. 12, 225. Od. 8, 107 u. s. ö.; dh. von demselben Subjecte, Od. 14, 79 (das. Ameis).

III) er, sie, es, selbiger, nur in Cass. obl., b. Hom. noch selten[5]) (dafür gew. die Cass. obl. von *ὁ, ἡ, τό* od. *οὗ, οἷ, ἕ* u. für Acc. auch *μιν*; vgl. Buttm. Lex. II S. 140 f.), Il. 14, 457. Od. 16, 370.

---

[1]) Ueber die Betonung der Personalpron. in Vbdg mit *αὐτός* lehren die alten Gramm., dass dasselbe zu orthotoniren sei, wenn es vor *αὐτός* stehe; stehe es nach, so könne auch die enklit. Form stehen, was mit mehreren StSt. in Widerspruch steht. S. La R. im a. B. S. 140. Er selbst stellt als Regel auf: „das Pronomen mit *αὐτός* ist enklit., wenn es auch ohne *αὐτός* enklitisch wäre, u. wird orthotonirt, wenn es auch ohne *αὐτός* orthotonirt werden müsste; das hinzutretende *αὐτός* entscheidet nichts“; u. ebendas. betreffs des Pron. der 3 Pers.: „dasselbe wird überhaupt nur dann orthotonirt, wenn es reflexiv gebraucht wird“.

[2]) Nicht hierher zu rechnen sind die Fälle, wo das Pron. im Verbum enthalten ist, wie *αὐτὸς ἐν κλισίῃσιν ἧσθαι λιλαίομαι*, Il. 13, 252, u. so Il. 7, 332. 17, 332 *αὐτοὶ τρεῖς' ἄωπιτον* u. s.

[3]) wo Bekk. u. Bäuml. *αὐτοί*, vgl. Kr. Di. 51, 2, 8. 9.

[4]) scheint bei Hom. noch nicht vorzukommen; in den dafür angeführten StSt. kann *ὁ* als Demonstr. gefasst werden, zB. *τὼ δ' αὐτὼ μάρτυροι ἔστων*, diese selbst, Il. 1, 338; *ἀπέσσυτο τὴν αὐτὴν ὁδόν*, diesen selbigen Weg, ib. 6, 391. u. so Od. 7, 55. 326, s. das. Ameis u. Kayser.

[5]) Diese Bdtg wird von Einigen nicht anerkannt, vgl. Ameis zu Od. 16, 370 u. zu Il. 3, 362 Anh., der *αὐτόν* im Anfang des Vs ihn selbst (mit Nachdruck) deutet, im Ggstz zu seinen Gefährten, s. dens. im Anh.; ebenso im Vsanfang Il. 14, 457 *αὐτῷ* (die Lanze) *σκηπτόμενον*, mit Nachdruck auf ebendieselbe gestützt, sarkastisch. Desgl. Il. 12, 204 *κόψε γὰρ αὐτὸν ἔχοντα*, die Schlange biss ihn, der sie selbst festhielt, sie biss ihren eigenen Haltefest od. sogar ihren Inhaber (wodurch das Wunder noch gesteigert wird); ähnlich Doederl. zur St., *cum ipsum a quo tenebatur ultro sauciavit*; vgl. dens. Oeffentl. Reden usw. S. 361 f. Aristarch, Apollon. u. Herodian inclinirten, u. so Faesi, dagegen s. Bekk. Hom. Bl. S. 275 z. E., Dindorf praef. z. Il. p. VII. Bäuml. Eos II S. 74, der richtig bemerkt, dass man dann *αὐτόν* in dieser Bdtg überall bei Hom. incliniren müsse. — Ueber die StSt., wo man *αὐτῷ* in der abgeschwächten Bdtg gew. fasst, s. Ameis zu Il. 4, 493.

IV) In den bei Hom. sich findenden
bezeichnet es *a*) durch sich selb
eigener Kraft, s. *αὐτόματος, αὐτοδί*
b) das Ausschliessen alles Fremden
ganz, *αὐτοσχεδίη, αὐτοχόωνος*, u.
in *αὐτοκασίγνητος*, w. s. *c*) die Identi
τόετες, αὐτονυχί.

αὐτοστᾰδίη, ἡ, ep. (*στάδιος*), de
kampf, wo Mann gegen Mann ste
Handgemenge, Il. 13, 325 †.

αὐτοσχεδά, Adv., = *αὐτοσχεδό*
319 †.

αὐτοσχεδίη, ἡ, bei Hom. 1) de
kampf, in dem Mann gegen Mann
Kampf auf Hieb- und Stosswaffe, H
menge, nur im Dat. u. Acc. *αὐτ*
μῖξαι χεῖράς τε μένος τε, im Na
Fäuste u. Kraft mischen, d. i. im dichte
gemenge Fäuste u. Kraft messen, Il.
der Acc. *αὐτοσχεδίην* adverbial (vg
n. 571), *πλήσσειν, βάλλειν, οὐτάζε*
aus unmittelbarer Nähe durch Hieb o
verwunden, Il. 12, 192. 17, 294. Od.
— 2) *ἐξ αὐτοσχεδίης*, aus dem Ste
Merc. 55; von

αὐτο-σχεδόν, ep. Adv., ganz
Nähe, *comminus*, *μάχεσθαι*, Man
Mann kämpfen, Il. 15, 386; *οὐτάζεσθ*
im Nahkampf verwunden, Il. 7, 273.
293; *ὁρμᾶσθαι*, Il. 13, 496.

αὐτοῦ, Adv. (eigtl. Gen. v. *αὐτός*
demselben Orte, dort, da, hier
näherer Ortsbestimmung, *αὐτοῦ ἐνὶ*
Il 2, 237; *αὐτοῦ ἐπ' ἐσχατιῇ*, Od.
αὐτοῦ παρα κλισίῃσιν, Il. 15, 656;
ἔνθα, eben dort, wo, Il. 8, 207; *κεῖθ*
h. Ap. 374; mit genauerer Ortsanga
αὖθι, αὐτόθι), *που αὐτοῦ ἀγρῶν*, i
hier auf dem Felde, Od. 4, 639; *αὐτ*
κεφαλῆς, Od. 8, 68 (das. Ameis An
21, 40. Auteur. zu Il. 2, 237. Kr. Di.
— 2) auf der Stelle, sogleich, Il.
21, 425. Od. 2, 250. 9, 303. 24, 471.

αὐτό-φι, -φιν (s. *φι*), ep., steht
u. Dat. Sg. u. Plur. v. *αὐτός*, stets mi
ἀπ' αὐτόφιν = *ἀπ' αὐτῶν*, *Il. 11,
αὐτόφιν = *ἐπ' αὐτῶν* (d. i. *ἐφ' ἑαυ*
ατο σιγῇ nach der gew., aber zw. E
sassen schweigend od. still für sich,
der auf seinem Platze[1]), Il. 19, 25
αὐτόφι = *παρ' αὐτοῖς*, näml. *μήλοις*
302; so Il. 20, 140. 23, 640[3]); u. = *παρ'*
13, 42; an allen diesen StSt. hat Bekk.
αυτόθι geschr.; vgl. Lob. Path. El.

Αὐτοφόνος, ὁ, e. Thebäer, V. d
phontes, Il. 4, 395.

αὐτοχόωνος, *ον*, ep. st, *αὐτ*
zsgz. aus *αὐτοχόανος* (*χοάνη*, zsgz

---

[1]) So Faesi u. Doederl., Koch; Düntz. „
d. i. fern von Agamemnon, der in der Mit
Spitzn. *interea* od. *dum haec geruntur*, so Kü
Gr. I S. 380. Ameis (nach handschr. Mittheil
αὐτόφι — *ἐπ' αὐτῷ*, bei ihm selbst, beim A

[2]) Faesi deutet *παρ' αὐτῷ* näml. *δόμῳ* o

[3]) Auch über die Deutung an diesen b
sind die Ansichten getheilt; nach Schol. is
τόφι = *παρ' αὐτοῖς*, *iuxta eos*, Doederl.; nac
= Adv. *αὐτοῦ*. So Minckw. „von unserem Fle
wo wir sitzen“, an der andern „dort auf de

l. i. roh) gegossen („roh geformt“,
ıt durch Feilen u. Poliren bearbei-
λος, Il. 23, 826 †.
ς od. **αὔτως,** poet., 1) so, d. i.
o, gerade so, *hoc ipso modo*, *αὔ-*
τε γυναῖκα, Il. 22, 125; dh. ep. ὡς
l, s. Hom. Bl. S. 53, 20, u. Ameis ὥς)
ς[2]) stets im Vsanfang, Ameis zu Od.
hh. (später ὡσαύτως), gerade eben-
, 339. Od. 3, 64 u. ö. (s. die StSt. bei
a. O. u. bei La R. Textkr. S. 21). —
noch so, immer noch so, in Be-
auf einen vergangenen Zustand, Il.
Od. 13, 336. 20, 130; dafür sonst
ως, *λέβης, λευκὸς ἔτ' αὔτως*, immer
weiss, Il. 23, 268. vgl. 24, 413. — 3)
so, in Bezug auf den gegenwärtigen
, *ἀλλὰ καὶ αὔτως ἀντίον εἶμ' αὐτῶν*,
h will ihnen gleich so entgegen-
Il. 5, 255; *ἀλλ' αὔτως ἐπὶ τάφρον*
wie du bist, ohne Waffenrüstung, Il.
vgl. 338, *αὔτως διὰ νύκτα ἀλάλη-*
ωγας, so wie wir sind (ermüdet, vgl.
l. 12, 284, *πάις δ' ἔτι νήπιος αὔτως*,
jung (wie er eben jetzt ist)[3]), Il. 22,
726. vgl. 6, 400; *δίδωμι δέ σοι τόδ'*
αὔτως, gleich so, ohne dass du käm-
l. 23, 620. vgl. Od. 6, 143 (wo es auf
δά sich bezieht, gleich so fern ste-
12, 284; oft *καὶ αὔτως*, auch so
, ohnehin, Il. 1, 520. 9, 598. — dh.
so, so, ohne Weiteres, schlecht-
eradezu, *ἐμ' αὔτως ἧσθαι δευόμε-*
ass ich nur so od. geradezu darbend
soll, Il. 1, 133; ö. verächtlich *ἄφρονά*
ως, nur so ein Tropf, Il. 3, 220; *ἀλλ'*
ἄχθος ἀρούρης, nur so eine Last
de, Od. 20, 379. vgl. 4, 665. 14, 151.
; *ἦ κεῖται αὔτως ἀκηδής*, oder liegt
so ungepflegt da, Od. 20, 130; ö. verb.
.. *μάψ, ἀκλεὲς αὔτως* usw., w. s.; dh.
aufs Gerathewohl („blindlings“, Minck-
λαφοι — αὔτως ἠλάσκουσαι, Il. 13,
. auch vergeblich, umsonst (wie
„so“), *αὔτως ῥ' ἐπέεσσ' ἐριδαίνομεν*,
iten nur so hin mit Worten, d. i. ver-
h, Il. 2, 342. vgl. 11, 388. 15, 342.
. 17, 143. 21, 106[4]).

ach Andern: „massiv gegossen, nicht hohl“.
kk. II, der es für d. Adv. von τὸ αὐτό erklärt
ttm. Lexil. 1 S. 41), schreibt in dieser Formel
ogegen vgl. Classen Jahrb. f. Phil. 1859 S. 307.
untz. deutet: „ganz jung“. Diese Bdtg ganz,
indet er ausserdem in Il. 2, 138. 3, 220. 13, 104.
23, 268, s. dens. zur ersten St.
l. 6, 55, wo vor Spitzner αὔτως stand, liest
t nach den besten Quellen οὕτως. — Was den
anlangt, so scheint bei den Alten die Schrb.
Lenis die gewöhnliche gewesen zu sein, La R.
. 209 ff. (wo auch über die Abltg des W. S. 211).
scheiden αὔτως, „eitel“, u. αὔτως st. οὕτως, „so“,
ol. zu Il. 1, 133, EM.; Buttm. Lex. I S. 37 will
ausser in ὡς δ' αὔτως) αὔτως als eine Nbnf. v.
Herm. de pron. αὐτός, Opusc. I p. 338 sq. und
§. 198, 5 erklären nur αὔτως für die richtige
für Adv. von αὐτός mit aeol. Betonung, u. so
n auch Spitzn. u. Bekk. (ausser in ὡς δ' αὐτῶς, s.
; Wolf hat in Il. αὔτως, in Od. αὔτως. Doederl.
tatuirt zwei gleichklingende, aber der Abltg u.
ch verschiedene Wörter, das eine v. αὐτός ge-
in der Bdtg so, ebenso, bisw. ebenso wie
(das aber nie die Bdtg „nur so“ habe), das
. *αὐατός (ἀϝατός), ἄτη gebildete, welches das

αὐχένιος, 3, zum Nacken gehörig, *τέ-*
νοντες, die Sehnen des Nackens, Od. 3, 450 †.
***αὐχέω,** sich rühmen, prahlen, *ἐπί*
τινι, Batr. 57. (Vwdt mit *εὔχομαι*.)
αὐχήν, ένος, ὁ (**W.** ϝεχ, skr. *vah*, tragen)[1]),
Nacken, Genick, Hals, v. Menschen, Il.
5, 147. 17, 49. Od. 9, 372 u. s.; v. Thieren,
Il. 5, 161.
αὐχμέω (*αὐχμός*, v. 1. *αὔω*, Curt. n. 610).
eigtl. dürr, trocken sein; struppig od.
schmutzig sein, *squalere*, Od. 24, 250 †.
***αὐχμήεις,** *εσσα, εν* (*αὐχμός*), eigtl. dürr,
trocken; struppig, schmutzig, h. 18, 6.
1. **αὔω** od. richtiger mit La R. *αὔω* (s.
αἶος u. La R. ann. cr. zur St.) (v. **W.** *us*,
Curt. n. 610), poet., eigtl. dürr machen, dh.
anzünden, anstecken, Od. 5, 490 † *ἵνα*
μή ποθεν ἄλλοθεν αὔοι[2]) sc. *πῦρ*, wo d. i.
in welcher Lage er nicht anderswoher Feuer
holen u. anzünden könnte.
2. **αὔω** (**W.** *av*, ἀϝ, Curt. n. 587), Impf.
αὖον, Il. 11, 461. 13, 477. 20, 48. 51, oft Aor. 1
aber dreisilb. *ἤυσε* u. *ἄυσε, ἄυσαν*, Inf. *ἀῦσαι*,
Od. 9. 65, ö. P. *-ας, -αντες, -άντων*, 1) intr. *a*)
laut schreien, rufen, Il. 2, 334, oft mit
μακρόν, μέγα, δεινόν, διαπρύσιον (w. s.), Il.
3, 81. 8, 160. 227. 14, 147 u. s., s. La R. St.
§. 35, 7; *ἐπὶ μακρὸν ἄυσαν*, sie schrieen weit-
hin, Il. 5, 101. 283. 347. 8, 160. Od. 6, 117. doch
s. *ἐπαΰω*; *φωνῇ ἤυσεν*, sie rufte mit lauter
Stimme, Od. 24, 530 (das. Ameis). *b*) v. Leb-
losem, ertönen, erschallen, Il. 13, 409.
441. — 2) selten trans. *τινά*, Jmdn laut
rufen, Il. 11, 461. 13, 477. Od. 9, 65.
ἀφ-αιρέω u. poet. **ἀπο-αιρέω,** im Inf.
Pr. Med. *-ρεῖσθαι*, Il. 1, 230, u. Impr. Pr.
Med. *ἀποαίρεο*, synk. aus *ἀποαιρέεο* mit
zurückgezogenem Accent, ib. 275 (das. Ameis).
Aor. *ἀφεῖλε*, Part. *ἀφελών*; M. Pr. *-εῖται*, Fut.
ἀφαιρήσεσθαι, Il. 1, 161. 23, 544, Aor. 2
ἀφείλεο, -ετο u. ep. *ἀφέλεσθε, -οντο*, Opt.
-ελοίμεθα, Conj. *-ωμαι, -ώμεθα*, Inf. *-ελέ-*
σθαι, 1) wegnehmen, *θυρεόν*, den Thür-
stein, Od. 9, 313; wegräumen, *σῖτον ἠδὲ*
τραπέζας, Od. 19, 61 (in tm.); *ἀχλύν τινι*,
Il. 5, 127 (in tm.); so mit Dat. der Pers.,
τινὶ σῖτον, Od. 14, 455. — 2) ö. Med. für
sich od. etwas von sich wegnehmen,
τεύχεα ὤμοιιν, Il. 13, 511: übtr. *νόστον, νί-*
κην, davontragen, Il. 16, 82 (in tm.). 689; bes.
b) etwas widerrechtlich od. mit Gewalt neh-
men, eine Sache entziehen, *τί*, Il. 23,
544; einer Sache berauben, Jmdm etw.
rauben, *τινός τι*, Il. 5, 673. 691. 9, 335. 16,
655 (an diesen StSt in tm.). Od. 22, 219: auch
τινά τι: *τινὰ Χρυσηίδα, κούρην*, Il. 1, 182.
275, *τινὰ κῦδος*, Il. 22, 18; in tm. Il. 8, 108.
20, 436, *τινὶ γέρας*, Il. 1, 161, *τινὶ νόστιμον*

„Ungehörige, Fehlerhafte“, u. speciell das „Fruchtlose
u. Erlogene“ bed ute. Uebr. vgl. über das W. u. die
Abltg dess. Nägelsb. u. Autenr. zu Il. 1, 133 S. 63 f.
[1]) Savelsb. Dig. p. 40, vgl. Christ S. 241, Curt. S.
424 (I S. 68). Nach Doederl. n. 2490 v. ἀνέχω.
[2]) Dies die von allen Hdschrr. (bei La R.) bestä-
tigte Vulg.; die Neuern ausser Ameis seit Bekk. I
nach G. Herm. Opusc. II p. 45 mit Ixion αὔῃ, indem
sie ἵνα als Finalconj. fassen, damit nicht; allein wo-
her sollte der Mann das Feuer holen, wenn er keine
Nachbarn hat? s. Ameis zur St. Uebr. s. ἵνα.

ἦμαρ, Od. 1, 9. 19, 369. — S. üb. das W. La R. St. §. 104, 2.

ἄ-φᾰλος, ον, ohne φάλος, w. s. d. i. nach Schol. ohne Schirm[1]), für die Augen, vgl. ἀμφίφαλος, κυνέη, Il. 10, 258.

ἀφ-ᾰμαρτάνω, nur ep. Aor. 2 ἀφάμαρτε u. ἀπήμβροτε, Il. 15, 521. 16, 466. 477. 1) fehlen, nicht treffen, ö. abs. οὐδ' ἀφάμαρτεν, *Il. 11, 350. 13, 160. 14, 403. 16, 322. 21, 591. 22, 290. Batr. 220 (u. zwar ausser den ersten 2 StSt. stets am Vsschluss); τινός, Jmdn (mit Pfeilen, Lanzen), Il. 8, 119. 302. 21, 171, in tm. 17, 609. — 2) verlieren, was man besitzt, e. Sache verlustig gehen, beraubt werden, mit Gen. Il. 6, 411. 22, 505 (in tm.).

ἀφᾰμαρτοεπής, ές, ep. (ἔπος), nicht abirrend in Worten, keine verfehlten Worte redend, vgl. ἁμαρτοεπής, Il. 3, 215 †.

ἀφ-ανδάνω, poet., eigtl. vom Gefallen sich entfernen, dh. nicht gefallen, missfallen, τινί, Od. 16, 387 †.

ἄφαντος, ον (φαίνω), unsichtbar, verschwunden, vernichtet, *Il. 6, 60. 20, 303.

ἄφαρ[2]), Adv., poet., sogleich, sofort, alsbald, schnell, flugs[3]), Il. 1, 349. 19, 405 u. s. In gewissen Redensarten, wie: „es ist besser", heisst es so viel als gleich, *in promptu*, d. h. der Vortheil tritt gleich nach der That ein, Od. 2, 169. Il. 17, 417. — ὧδ' ἄφαρ, so alsbald, Il. 10, 537; ἄφαρ αὐτίκα, gleich auf der Stelle, Il. 23, 593. — Gew. am Anfang des Satzes u. meist mit δέ; doch auch ö. in der Mitte des Satzes; ohne δέ zu Anfange des Nachsatzes, Il. 23, 593. Od. 8, 409. [⏑⏑]

Ἀφᾰρεύς, ῆος, ὁ (viell. v. ἄφαρ, der Schnelle), S. des Kaletor, von Aeneias erlegt, Il. 9, 84. 13, 541.

ἀφ-αρπάζω, Inf. Aor. ep. ἀφαρπάξαι, herabreissen, κόρυθα κρατός, den Helm vom Haupte, Il. 13, 189 †.

ἀφάρτερος, 3, ep. (Compar. v. Adv. ἄφαρ), schneller, rascher, ἵπποι, Il. 23, 311 †.

ἀφαυρός[4]), 3, schwach, schwächlich, kraftlos, ohnmächtig, παῖς, Il. 7, 235; ö. im Compar. -ότερος, Il. 7, 457. 12, 458, u. Sup. -ότατος, Il. 15, 11. Od. 20, 110. [ᾰφ].

---

[1]) Nach A. ohne Buckeln, nach Buttm. ohne Helmkamm.

[2]) Nach Ein. v. ἅπτω u. ἄρα, od. v. αἶψα u. ἄρα, nach A. v. ἀπό u. ἄρα, vgl. Doederl. n. 967. Thiersch §. 198, 3 Anm. Nach Düntzer zu Il. 5, 337 bedeutet es urspr. „in der Berührung", also von ἅπτω.

[3]) Das W. hat stets mehr od. weniger den Begriff der Raschheit u. Schnelle; die StSt., wo es denselben verlieren soll u. wo man es mit „sodann, alsdann, darauf" übersetzt, Il. 11, 418. Od. 2, 95 sind falsch aufgefasst, vgl. Doederl. a. a. O. u. Faesi; auch Il. 23, 375, wo es von Ein. „ununterbrochen" gedeutet wird, heisst es „rasch"; u. Il. 13, 814 ἄφαρ δέ κε χεῖρες ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἡμῖν, flugs haben auch wir dann (wenn du uns angreifst) Hände zur Abwehr. Nitzsch zu Od. III S. 238 bemerkt: „Liegt in ἄφαρ δέ auch nicht immer eine rasche Folge (zu 6, 49), ein sofort od. gar zugleich (Il. 19, 405) od. ein ethisches flugs (Il. 13, 814, vgl. Hartung Partikell. I S. 422 f.), so doch eine sich anschliessende, ein alsbald (Il. 12, 221. 17, 392. 750. Od. 17, 305). — Apollon. im Lex. u. die παλαιοί des Eust. zu Il. 11, 419 u. zu 17, 282 stellen falsche Nüancen auf. Namentlich bedeutet ἄφαρ nie plötzlich, mit einem Male".

[4]) Abltg zw.; nach Ein. v. αὔω, ἀφαύω, nach A. v. φαῦρος (= κοῦφος, Hesych.), vwdt mit φαῦλος, Lob. Path. El. I S. 19, vgl. Benfey I S. 596, Eman. Hoffmann [illegible] usw. S. 13; nach EM. von φάω, also eigtl. [illegible]; noch anders Christ S. 236.

ἀφάω, e. Intens. v. ἅπτομαι, ep., b[…] len, betasten (um zu untersuchen), Il. 6, 322 (wo zerd. Part. ἀφόωντα[…] vorherg. WW. ἀσπίδα καὶ θώρηκα si[…] position zu τεύχεα, vgl. ἀμφαφάω.[1])

Ἀφείδας, αντος, ὁ (v. ἀ u. φείδ[…] seine Kräfte nicht spart, so Ameis), Polypemon aus Alybas, V. des Eperit[…] den sich Odysseus ausgab, Od. 24, 30[…]

ἀφείη, s. ἀφίημι.

ἄφενος, τό (skr. *apnas*, lat. *ops*, […] Curt. n. 653)[2]), ep. reichlicher Vor[…] Vermögen, Reichthum, Il. 23, 29[…] 14, 99: mit πλοῦτος verb., Il. 1, 171.

ἀφέξω u. **ἀφέξομαι,** s. ἀπέχω.

***ἀφ-ῆλιξ, ικος,** über die Jugend[…] hinaus, alternd, h. Cer. 140.

ἄφ-ημαι, ep., entfernt, abgeso[…] sitzen, nur Part. Pr., Il. 15, 106 †.

ἀφήτωρ, ορος, ὁ, ep. (wahrsch. v. […] φημί u. ἀ paremph. od. prothet.), der […] kündiger, also Bezeichnung des A[…] Orakelgott[3]), ὅσα λάϊνος οὐδὸς (po[…] steinerner Tempel) ἀφήτορος ἐντὸς ἐ[…] von den Tempelschätzen des Gottes, […] 404 †.

ἄφθῐτος, ον, poet. (φθίω), unzer[…] bar, nicht vergänglich; unverg[…] lich, ewig dauernd, gew. von dem[…] den Göttern gehört od. von ihnen her[…] Il. 5, 724 u. s. Od. 9, 133; mit αἰεί ve[…] αἰεί, Il. 2, 46. 13, 22. 14, 238; κλέος, […] 413; μήδεα, ewige Rathschlüsse, Il. 2[…]

***ἄ-φθογγος, ον,** lautlos, stum[…] Cer. 195.

***ἄ-φθονος, ον,** ohne Neid, 1) act. […] beneidend, freigebig, δαίμων, h. […] — 2) pass. nicht kärglich, reichli[…] Ueberfluss, h. Ap. 536.

ἀφ-ίημι, Pr. Impr. ἀφίετε, Od. 2[…] Part. Nom. Pl. ἀφιέντες, h. Ap. 234, […] ἀφιεῖσαι, Od. 7, 126, ö. 3 S. Impf. […] (Bekk. II ἀφίη), Fut. ἀφήσω, Il. 2, 26[…] Aor. 1 ep. ἀφέηκε, Il. 12, 221. 21, 115. 2[…] ö. ἀφῆκε, Aor. 2 3 Dual. Ind. ἀφέτην, […] 642, 3 S. Conj. ep. ἀφέῃ, Il. 16, 590 […] Opt. ἀφείη, vom Part. ἀφείς Nom. Pl. […] τες, so Il. 1, 434 nach Aristarch Am[…] dens. Anh. (ὑφέντες vulg.); 3 S. Aor. P. ἀ[…]

---

[1]) Vgl. Faesi zur St., La R. St. §. 82, 4. D[…] n. 1094, der sich nach Spitzn. für die Schr. ἀ[…] (Apoll., Hesych. u. mehrere Codd.) erklärt.

[2]) Vgl. Eman. Hoffmann Homeros S. 46. Unw[…] nach Apoll. u. Schol. v. ἀπό u. ἔνος, eigtl. ἡ ἀ[…] ἐνιαυτοῦ περιουσία, „Vorrath auf ein Jahr"; u[…] n. 2191 v. °φάνος, φαντόν, eigtl. „Ansehn"; nach […] vwdt mit ἄφθονος.

[3]) So Ameis nach briefl. Mittheilung u. […] schon alte Erkll., s. Schol. zur St. u. Apollon., n[…] sie dem ἀ eine andere Bdtg gaben, indem sie ἀ[…] durch ὁμοφήτορος, d. i. πᾶσι προφητεύοντος καὶ μ[…] μένου (nach Aristarch, Lehrs p. 152 (p. 154)) […] πολυφήτορος, τουτέστι τοῦ πολλὰς φήμας ἀφιέντο[…] ἄμεινον (Hesych.: προφητεύοντος ἢ τοῦ τοξότου) […] Nach der andern, von allen neuern Interpreten […] von Welcker u. Preller) angenommenen Abltg v. […] ist ἀφ. der Abschiessende, der Schütze; Sc[…] τοξικοῦ, ἀπὸ τῆς τῶν βελῶν ἀφέσεως. Erstere […] stimmt besser zu den Schätzen, die Ap. als Ora[…] nicht als κλυτότοξος erhalten. Ausserdem gibt […] andere, aber unzulässige Erklärr. in den Schol. […] Apollon.

Med. s. a. E. 1) weg-, fort-
n, -senden, entlassen, τινά,
gutem u. bösem Sinne, Il. 1, 25;
ἀγορῆθεν, zu den Schiffen aus der
lung jagen, Il. 2, 263; ζωόν τινα,
end entlassen, Il. 20, 464; bes. *b*) v.
en, δόρυ, ἄκοντα, βέλος, ἔγχος,
en, werfen, schleudern, Hom.
εραυνόν, Il. 8, 133; δίσκον, Il. 23,
841; χειρὸς ἄκοντα, aus der Hand
spiess entsenden, Il. 21, 590; übhpt
n, ἄνθος, die Blüthe abwerfen,
. Weintrauben, die eben zur Frucht
haben, Od. 7, 126; übtr. δίψαν,
t vertreiben, Il. 11, 642; μένος, die
lieren, Il. 13, 444. 16, 613; Pass.
πολλοὶ ἀπὸ σπινθῆρες ἵενται, aus
Sterne) werden entsendet (wie Pfei-
für sprühen viele Funken, Il. 4,
slassen, ἱστὸν προτόνοισι, d. i.
l. 1, 434. — 2) Med. von etwas
loslassen, mit Gen., δειρῆς οὔπω
ήχεε, sie liess ihre Arme nicht von
acken los, Od. 23, 240. [ῐ, aber
gm. ῑ].

κάνω, poet., nur Praes. Ind. u. Impf.
70. 186. 228. h. Ven. 75) = ἀφ-
, von e. Orte wohinkommen,
ngen; in Od. mit Acc. des Ziels,
ἀφικάνω, 14, 159. 17, 156. 19, 304,
). in Il. nur δεῦρο ἀφ., 14, 43, u. mit
cc. Il. 6, 388. — Bei Hom. stets in
ausser Od. 9, 450 u. nur in den

νέομαι, Dep. Med., Fut. 2 S. ἀφίξεαι,
9. 127, u. 3 S. -ίξεται, Il. 18, 270;
κόμην in allen Modis, 2 S. ἀφί-
1, 171 u. s., Inf. Pf. ἀφῖχθαι, Od.
von e. Orte kommen, -ge-
zu Jmdm od. an e. Ort, meist mit
στῆρας, zu den Freiern, Od. 1, 332,
, 12, 39, νῆας, Il. 17, 454, κλισίην,
8 u. s. häuf.; τοῦτον (δίσκον) νῦν
, erreicht (sucht zu erreichen) die-
os, Od. 8, 202; seltener mit εἰς, Il.
Od. 4, 255 u. s., ἐπί, Il. 10, 281. 22,
ά, Il. 13, 329, ποτί τι, Od. 6, 297;
ν, unter die Erde, Od. 20, 81; auch
ckkehr, an den Ort gelangen, woher
ommen, Il. 13, 645. Od. 10, 420. 12,
. v. Zuständen, ἄλγος ἀφίκετό με,
r mich, befiel mich, Il. 18, 395.

τημι, Aor. 2 ἀπέστη, Il. 3, 33; v.
al. ἀφέστατε, Il. 4, 340, u. 3 Pl. ἀφ-
l. 13, 738, 3 S. Opt. ἀφεσταίη, Od.
169, Part. ἀφεσταώς, Pl. -εσταότες,
5, 3 Sg. Plsqpf. ἀφεστήκει, Od. 11,
l. ἀφέστᾰσαν, Il. 15, 672. 21, 391;
. I) Act. tr. „wegstellen"; bei Hom.
(im Aor. 2, Pf. u. Plsqpf.), weg tre-
λίνορσος ἀπέστη, er tritt zurück-
veg, er fährt entsetzt zurück (Ameis),
gew. abstehen, entfernt od. ge-
stehen, Il. 4, 340. 17, 375. Od. 11,
οὐκέτι δηρὸν ἀφέστασαν, sie stan-
t lange mehr getrennt, d. i. sie ge-
chnell an einander, Il. 21, 391. —
1) abstehen, entfernt sein, τι-
νός, von etw., ὅσσον τροχοῦ ἵππος ἀφίσταται, Il. 23, 517. — 2) im Aor. sich etwas abwägen od. zuwägen lassen, δείδω, μὴ τὸ χθιζὸν ἀποστήσωνται Ἀχαιοὶ χρεῖος, ich fürchte, dass die Ach. uns die gestrige Schuld od. das g. Anlehen (den Sieg der Troer) wieder zuwägen, zahlen lassen, d. h. Böses mit Bösem vergelten, Il. 13, 745.

ἄφλαστον[1]), τό, die äussere verzierte Spitze des Spiegels od. des gebogenen Hintertheils am Schiffe, od. e. Verzierung (e. Götterbild) an demselben (Grashof d. Schiff S. 15), *aplustre*, Il. 15, 717 †.

ἀφλοισμός, ὁ (**St.** φλοι, φλοῖσβος), ep., Schaum, Geifer eines Wüthenden[2]), Il. 15, 607 †.

ἀφνειός, όν, ep. (ἄφενος), reich, vermögend, begütert, bes. v. Personen, Hom. ö., auch Κόρινθος, Il. 2, 570, οἶκος, Od. 1, 232 u. s., δῶμα, Il. 14, 122, δῶ, Od. 1, 393; mit Gen. βιότοιο, an Lebensgut, Il. 5, 544. 6, 14. 14, 122, χρυσοῖο, Od. 1, 165. — Comp. -ότερος, Od. 1, 165; Supl. -ότατος, Il. 20, 220.

ἀφ-οπλίζω, entwaffnen, nur Med. sich entwaffnen, ἔντεα, seine Waffen ablegen, Il. 23, 26 †.

ἀφ-ορμάομαι, Pass., nur 3 Pl. Opt. u. Part. Aor. -θεῖεν u. θέντες, hinwegstürmen, (eilig) aufbrechen, ναῦφιν, von den Schiffen, Il. 2, 794. Od. 2, 376.

ἀφόωντα, s. ἀφάω.

ἀφρᾰδέω, ep., unbesonnen, unbedachtsam sein, so reden od. handeln, Od. 7, 294. Il. 9, 32; von

ἀφρᾰδής, ές, ep. (φράζομαι), nicht überlegend, unbesonnen, unverständig, μνηστῆρες, Od. 2, 282; νεκροί, besinnungslos, Od. 11, 476. — Adv. **ἀφραδέως**, unbedachtsam, Il. 3, 436. 12, 62. 23, 320. 426.

ἀφρᾰδίη, ἡ, ep. (φράζομαι), Unüberlegtheit, Unbesonnenheit, Unverstand, Unachtsamkeit, Thorheit, gew. Pl., u. zwar meist Dat. ἀφραδίῃσι (ἀφραδίῃς, Od. 14, 481), wobei noch e. Gen. steht, wie νόοιο, Il. 10, 122, od. d. Person Λαομέδοντος, Il. 5, 649, ποιμένος, ib. 16, 354, αὐτῶν, Od. 10, 27, od. abs. aus Unverstand (Kr. Di. 48, 15, 2), Il. 10, 350. Od. 9, 361. 14, 481 (vulg. Wolf u. Folg. ausser Kayser ἀφραδέως)[3]). 17, 233; ausserdem δι' ἀφραδίας, Od. 19, 523, in demselben Sinne; Unkunde, ἀφραδίῃ (nur hier Sg.), aus Unkunde, πολέμοιο, Il. 2, 368.

***ἀφράδμων**, ον, poet., = ἀφραδής, h. Cer. 257.

ἀφραίνω, poet. (φρήν), unvernünftig, thöricht sein od. handeln, ein Narr sein, Il. 2, 258. 7, 109. Od. 20, 360.

***ἄφραστος**, ον, poet. (φράζομαι), unerkennbar, unbemerkbar, στίβος, h. Merc.

---

[1]) Nach Düntzer zur Stelle der Il. eigtl. „das Hervorspringende", von W. φλαδ. — Vgl. üb. das W. Bähr zu Herodot 6, 114.

[2]) Nach A. unwahrsch. „Zähneknirschen", s. Curt. S. 653 (II S. 295).

[3]) was jetzt Ameis als Glosse erkennt.

353; unbegreiflich, *ἔργα*, h. Merc. 80. — Comp. *-ότερος*, Ep. 5, 2.

ἀφρέω, ep. (*ἀφρός*), schäumen, *ἵπποι ἄφρεον* [zweisilb.] *στῆθεα*, an der Brust, Il. 11, 282 †.

ἀφρήτωρ, *ορος*, *ὁ*, ep. (*φρήτρη*), ohne Geschlecht, d. i. aus der Geschlechtsgenossenschaft ausgeschlossen (Nägelsb. Hom. Th. S. 275), Il. 9, 63 †.

Ἀφροδίτη [1]), *ἡ*, nach Hom. T. des Zeus (dh. *Διὸς θυγατήρ*, Il. 5, 348, u. *Διὸς κούρη*, Il. 20, 105) u. der Dione, Il. 5, 370 f.[2]), Gem. des Hephaestos, dem sie aber durch ihre Liebeshändel mit Ares untreu wird, Od. 8, 267 ff. Sie ist die Göttin der Schönheit u. Anmuth u. somit auch der sinnlichen Liebe u. des Liebesgenusses (*ἔργα γάμοιο*, Il. 5, 429, *τέλος γάμοιο*, Od. 20, 74) u. der daraus entstehenden Leiden, Od. 4, 261. Selbst von der vollendetsten Schönheit u. der höchsten Anmuth, Il. 3, 396 f., ist sie auch Geberin derselben, *δῶρα Ἀφροδίτης*, Il. 3, 54 f. 64, aber unkriegerisch u. weichlich, vgl. Il. 5, 331 ff., wo sie *ἄναλκις θεός* heisst; dh. von Athene mit ironischem Spott behandelt, Il. 5, 422 ff., u. von Diomedes verwundet, Il. 5, 330, u. von Athene thätlich gemisshandelt, Il. 21, 424 f., von der sie überhaupt wie von Here bisw. verächtlich behandelt wird; so nennt sie letztere *κυνάμυια*, Il. 21, 421 (wie ihr Gemahl Od. 8, 319 *κυνῶπις κούρη*); selbst Helena begegnet ihr mit Spott u. Hohn, Il. 3, 400. Wo ein reizendes Weib geschildert wird, wird es mit der Aphr. verglichen, Il. 19, 282. 24, 699. Od. 4, 14. Der Sitz der bezaubernden Gewalt, die sie über Götter u. Menschen übt, ist ihr Gürtel, der schmachtende Liebe, Sehnsucht, Kosen als verführerische Ueberredung, die auch den Weisen berückt, birgt, Il. 14, 214 ff. Die Charitinnen bilden ihre Umgebung, mit denen sie im Reigen tanzt, Od. 18, 194, u. von denen sie auch bedient wird, Od. 8, 364. Il. 5, 338. Ihre Beiwörter sind *χρυσείη*, *φιλομμειδής* u. *ἐυστέφανος* u. ausserdem in den Hymnen *καλυκῶπις*, *ἑλικοβλέφαρος*, *ἰοστέφανος*, *φιλοστέφανος*, *χρυσοστέφανος*, *γλυκυμείλιχος*, *Κυπρογενής*, *πολύχρυσος*, w. s. — Sie steht auf Seiten der Troer, denn sie hat zum Kriege die erste Veranlassung gegeben, Il. 5, 349 ff. vgl. 24, 30. Ihre Hauptkultusstätten sind Kypros, h. 5, 9 (dh. *Κύπρις*, w. s.), u. zwar bes. Paphos, Od. 8, 363, u. Kythera (dh. *Κυθέρεια*, w. s.), dh. dies *ζάθεος* Il. 15, 432 heisst. Vgl. über ihre Schilderung bei Hom. bes. Gladstone Hom. St. S. 209 ff. —
Ausdr. wie *Ἄρης*, w. s., für hei
masslosen Liebesgenuss,
(das. Ameis Anh.).

ἀφρονέω, poet. (*ἄφρων*), u
tig, thöricht sein od. hande
Praes., Il. 15, 104 †.

ἀφρός, *ὁ*, Schaum, des W
599. 18, 403. 21, 325; Geifer, ei
ten Löwen, *Il. 20, 168.

ἀφροσύνη, *ἡ*, Unbesonnen
heit, unbesonnenes Handel
im Plur. unbesonnene, thörichte
Od. 16, 278. 24, 457; von

ἄφρων, *ον* (*φρήν*), versta
vernünftig, unbesonnen,
meist v. Personen, Il. 16, 842. O
doch auch *θυμός*, Od. 21, 105,
s. *αὔτως* 4), opp. *ἐπίφρων*, Od.
sinnig, toll, wüthend, v. Ar
Il. 5, 761. 875.

ἄφυλλος, *ον* (*φύλλον*), blät
blättert, Il. 2, 425 †.

ἀφυσγετός, *ὁ*, ep., Schla
reinigkeit, die ein Fluss mit sic
11, 495 †. [*ᾰ*]; von

ἀφύσσω, Pr. Part. *-ύσσων*
-ύξειν (s. 1), Aor. *ἠφύσαμεν*, O
διαφ.), ep. *ἄφυσσε*, Od. 2, 37
ἄφυσσον, Od. 2, 349, Part. *-υσσ*
Pass. Impf. *ἠφύσσετο*, (s. 1); so
P. Pr. *ἀφυσσόμενος*, Aor. e
-άμεθα, Part. *-υσσάμενοι*, 1)
bes. aus e. grössern Gefässe in
οἶνον ἀπὸ u. *ἐκ κρητῆρος*, Il.
9; mit Gen. allein, *πολλὸς δὲ*
σετο οἶνος, auch vieler Wein
Fässern geschöpft, Od. 23, 305
ρεῦσιν, in die Amphoren, Od.
übtr. *a*) *οὐδέ σ' ὀίω ἐνθάδ'*
ἄφενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν,
d. i. gedenke nicht, während
bin, hier dir (für dich) Ueberf
thum (gleichsam mit vollen
schöpfen, d. i. aufzuhäufen od.
Il. 1, 171. *b*) s. *διαφύσσω*. —
(*sibi*) schöpfen, *ὕδωρ*, Od. 4,
56; *οἶνον*, schöpfen, eingiesse

---

[1]) Nach der Deutung der Alten v. *ἀφρός*, *δύω*, die aus dem Schaum Aufgetauchte, wie *Ἀναδυομένη*, vgl. Benfey I S. 589.

[2]) Nach einer spätern, wol aus dem Orient stammenden Sage ist sie aus dem Schaume des durch das abgeschnittene Zeugungsglied des Kronos geschwängerten Meeres geboren, Hes. Theog. 188 ff., u. in Kypros ans Land getragen, ebend. 189, h. 5, 5, dh. *Κυπρογενής*, w. s. Ohne Zweifel war sie keine ursprüngliche griechische Göttin, sondern aus Asien u. wahrsch. aus Phönikien eingeführt, u. zwar nicht lange vor dem homer. Zeitalter; s. Gladstone Hom. St. S. 210 f. u. die von Schuster Anm. 125 angef. Schriften; s. auch Preller Gr. Myth. I. S. 260. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III 111 ff. Welcker Götterl. I S. 666 ff.

[1]) Nach Doederl. Gl. n. 2438 u.
überlieferte Bdtg ohne genügenden
bedeutet das W. „Wogenschwall“;
σφύζω „pulsiren“ ab.

[2]) Dies die wahrscheinlichste Erkl
les. S. 102 (Kl. Schrr. II S. 636), der d
Ausleger folgen, vgl. Nägelsb. u. Aute
σοι, s. *σ'*) ist Dat. commodi; Bentley
Elision nicht anerkennen, schr. *σοι*
Erkl., nach welcher *σ'* Acc. ist, hat N
Bemerkung zurückgewiesen, dass
σ' ὀίω nur dann logisch richtig begrü
teres bedeutet: ich bin nicht gew
L. Meyer Ztschr. XIV, 2 S. 96 f., de
σ' als Dat. an der übtr. Bdtg v. *ἀφύ*
ἀφύξειν neben Aor. *ἄφυσσα* stösst, le
von *ἀφύσσω* ab, sondern von e. St.
fungor u. skr. *bhuj* od. *bhug* „geniesse
freuen“ zu gehören scheint (wogegen s.
La R. z. St.), u. deutet demgemäss: ic
so beschimpft bin, da du mich s
handelst (so dass du meines ganze
lustig gehst), glaube nicht, dass
Schätze erwerben, erobern
unter den Hrsgbb. V. Koch gefolgt.

20: *οἶνον ἐκ κρητῆρος*, Il. 3, 295; *ἀπὸ* ll. 10, 579; übtr. sich (*sibi*) aufhäufen, *δὲ φύλλα ἠφυσάμην*, Od. 7, 286.

αιαί, *αἱ*, die Achäerinnen, Fem. zu *ός*, Od. 2, 119. 19, 542.

αιιάς, *άδος*, *ἡ*, ep. st. *Ἀχαιάς*, achae- als Subst. Achaeerin, Il, 5, 424. 15, Od. 2, 101 u. s.; *Ἀχαιιάδες*, als Klage- r, Od. 3, 261 (Ameis).

αιικός, 3, ep. st. *Ἀχαϊκός*, achae- *λαός*, Il. 13, 349, *Ἄργος* (w. s.), Il. 9, 9, 115.

αιίς, *ίδος*, *ἡ*, 1) achaeisch, *γαῖα*, Il. 7, 124 u. ö., u. ohne *γαῖα*, Il. 3, 75 (wo stz zu Argos Nordgriechenland zu ver-) u. s., das achaeische Land, Land, wo er wohnen, Achaeerland, Ameis 21, 107. — 2) substant. die Achaee- l. 9, 395. Od. 21, 251; verächtl. *Ἀχαιί- δες οὐκέτ' Ἀχαιοί*, Il. 2, 235. 7, 96.

αιοί[1]), *οἱ*, Nom. Sg. *Ἀχαιός*, *ὁ*, die eer, nach den Alten ein Zweig der r, den Ioniern nah vwdt, der mächtig- olksstamm der Griechen zur Zeit des hen Krieges, welcher seinen Hauptsitz essalien, bes. im nachmal. Thessalia tis hatte, Il. 2, 684, jedoch auch in ren Landschaften des Peloponnes wie konien, Messene (dh. Il. 11, 759 v. den n) u. bes. in Argos, Il. 5, 414. Auch n in Ithaka, Od. 1, 90, und in Kreta, 9, 175, Achaeer erwähnt[2]). Nach der hatten sie den Namen von Achaeos, S. uthos, Enkel des Hellen, Apd. 1, 7, 3. om. bezeichnet dieser Name häufig alle chen, wie Il. 1, 2. Od. 1, 90 u. s.[3]).

αρις, unlieblich, unerfreulich, -*ίστερος*[4]), *δόρπον*, Od. 20, 392 †. [ῐ]

ιριστος, *ον* (*χαρίζομαι*), = d. vhg., 236 †.

ειρής, *ές* (*χείρ*), ohne Hände, hand- Beiw. der Krebse, Batr. 300 (wo -*ρέες*, ob. Rhem. p. 292 *ἀχείρεες* v. *ἄχειρ*.).

ελώιος[5]), *ὁ*, poet. st. *Ἀχελῷος*, Fluss, *a*) der in Molossis entspringt, Aetolien und Akarnanien scheidet u. ins ionische Meer fliesst, j. *Aspro-Potamo*, Il. 21, 194. *b*) in Phrygien, welcher auf dem Berge Sipylos entspringt, später *Ἀχέλης* genannt[1]), Il. 24, 616. [ᾰ]

ἄχερδος, *ἡ*, der (dornige) wilde Birnbaum (v. e. Zaune v. wilden Birnb., der über die Mauer wie e. *θριγκός* hervorragt), Od. 14, 10 †. [ᾰ]

ἀχερωίς[2]), *ίδος*, *ἡ*, die Weisspappel, *populus alba*, Linn., *Il. 13, 389. 16, 482, s. Fraas Synops. S. 223. [ᾰ]

Ἀχέρων[3]), *οντος*, *ὁ*, Acheron, Fl. der Unterwelt, in welchen sich der Pyriphlegethon u. Kokytos ergiessen, *Od. 10, 513.

ἀχεύω, ep. (*ἄχος*, W. *ἀχ*), ächzen, sich härmen, trauern, betrübt sein, nur Part. *ἀχεύων*, abs. u. mit *ὀδυρόμενος* verb., Il. 9, 612 u. s.; mit Acc. der Beziehung, *θυμόν*, im Herzen, Il. 5, 869. 18, 461. 23, 566. Od. 21, 318 (das. Ameis Anh.); *τινός*, um Jmdn, Od. 14, 40. 16, 138, u. mit *εἵνεκα*, Od. 21, 318. [ᾰ]

1. **ἀχέω**, ep., = d. vhg., nur Part. *ἀχέων*, Il. 2, 724. Od. 11, 195; m. Acc. d. Beziehung, *κῆρ*, im Herzen, Il. 5, 399; *τινός*, um Jmdn, Il. 2, 694. 18, 446, mit *ἕνεκα*, Il. 20, 298, doch kann auch *ἀχέων* hier Gen. Pl. v. *ἄχος*, w. s., sein, u. so Faesi, Düntz. [ᾰ]

2. ***ἀχέω**, alt u. poet. st. *ἠχέω*, ertönen lassen, *ἀχέειν*, zw. Ls. h. Cer. 479; *οὔτε χανεῖν* (st. *οὔτ' ἀχέειν*), Baum. nach Ilgen. Buecheler hat den Vs eingeschlossen. Uebr. vgl. Buttm. Lex. II p. 117.

ἄχθομαι, (*ἄχθος*, W. *ἀχ*)[4]), ö. 3 Impf. *ἤχθετο*, (aber s. auch *ἔχθομαι*), 1) belastet, beschwert sein, mit Dat. *νηῦς ἤχθετο τοῖσι νέεσθαι*, das Schiff war für sie beladen zur Rückkehr, Od. 15, 457. *b*) übtr. *ὀδύνῃσι*, von Schmerzen beschwert sein, Il. 5, 354; mit Acc. *ἄχθομαι ἕλκος*, ich bin belastet mit der Wunde, d. i. ich fühle schmerzlich die W., Il. 5, 361. — 2) bes. v. Gemüths-

---

Ueber Bildung des Namens s. Savelsb. Dig. p. 21 emzufolge aus dem alten N. *Ἄχαοι* (Ahrens Dial. 100 Note) od. *Ἀχαϝοι* das Land *Ἀχαϝια* geworden ist, woraus (mit Umstellung des *ι*) ein Volksn. *Ἀχαιϝοί*, lat. *Achivi*, entstand. Nach deutet der Name „die Edeln" s. Schömann Gr. S. 7 Anm., v. W. *χα* in *χάιος*; vgl. A. Passow X S. 607 f.; od. nach demselben Beitr. zur ält. r. Hellas (Progr.) Magdeb. 1861 „die Besitzenden", ach = sech in *ἔχω*; nach Hartung Rel. u. Myth. I S. 61 hat der N. Bezug auf das Wasser; vgl. ς Anm. u. *Ἀχιλλεύς* Anm.

S. bes. Ed. Gerhard Ueb. den Volksstamm der Berl. 1854. Nach E. Curtius Gr. Gesch. I S. 76 h. überall an der Küste sesshaft, auch in Klein- auf den Inseln, wie in Kypros u. Kreta.

Gladstone S. 81 f. nimmt e. dreifache Bdtg des bei Hom. an, näml. 1) die eines besonderen griech. s, 2) die der Aristokratie des Landes, 3) die der Nation. Aehnlich Schuster Ztschr. f. Gymnw. 737 f., demzufolge *Ἀχ.* gewissermassen e. Ehren- t; in Od. seien *Ἀχ.* die Vornehmen, vgl. auch n a. B. S. 77. Gegen diese Ansicht s. Düntzer Ztschr. 1868 S. 959 ff., welcher in *Ἀχ.*, *Ἀργεῖοι*, *Δαναοί* reine Synonyma sieht, deren Anwendung die Vsstelle, also von metrischen u. prosodischen n bedingt sei. Uebr. vgl. *Παναχαιοί*.

Ueb. die Comparativform s. Lob. El. Path. p. 373.

Der Name *Ἀχ.* soll als Appellativ „Wasser" be- (Schol. zu Il. 24, 616), u. so in den dodonäischen Gebeten, Orakeln, Eiden zu verstehen sein, Ephor. b. Macrob. 5, 8: dh. auch mehrere Flüsse diesen Namen führen; über die Etymol. s. bes. Welcker Götterl. I S. 44 f., der in dem W. eine Zsstzg erkennt, in dem ersten Theil ders. den Begriff „Wasser" findet, wie in *Ἀχιλλεύς* u. *Ἀχέρων* (s. d. Anm. das.), *λώιος* aber m. *λωίων*, *λῷστος* in Vbdg bringt (vgl. II S. 208) u. „Gutwasser" deutet; dagegen erklärt Unger Philol. XXIV S. 395 *Ἀχελ.* für e. Nbnf. v. *ἀχλύς* „dunkel", wie *χελώνη* v. *χέλυς*; vgl. *μέλαν ὕδωρ*; noch anders Th. Bergk, der den Namen v. *ἀκαλός* ableitet, was aber nicht zum frühern Namen desselben *Θόας* Strab. 10, 2, 1, u. auch nicht zum Wesen desselben passt.

[1]) dh. A. hier *Ἀχελήιον* od. *Ἀχελήσιον* lasen, s. Bothe u. Spitzner.

[2]) Gew. Abltg v. *Ἀχέρων*, weil Herakles sie aus der Unterwelt heraufgeholt haben sollte; e. Abltg, die erst entstehen konnte, als die Sieger in den gymn. Spielen mit Zweigen der Weisspappel bekränzt wurden; dh. die v. Ls *ἀχελωίς*, entweder v. Acheloos od. übhpt als Baum, der das Wasser liebt, s. Lob. Path. El. I p. 5; in diesem Sinne deutet Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. II S. 155 auch *ἀχερωίς* v. *Ἀχέρων*, was gleichen Stammes mit *Ἀχελώιος* sei; s. Anm. zu *Ἀχαιοί*. Vgl. auch Nitzsch zu Od. III S. 155, der *ἀχερ.* auch auf die Silberpappel ausgedehnt wissen will. Doederl. n. 805 leitet *ἀχερωίς* v. *χρώς* ab, wie vor ihm bereits Böttcher Aehrenl. S. 18.

[3]) Gew. Abltg v. *ἄχος*, s. d. Anm. zu Od. a. a. O. Uebr. vgl. d. Anm. zu *Ἀχελώιος* u. *ἀχερωίς*.

[4]) Nach Christ S. 122 v. W. *sah*, tragen.

zuständen, **sich gedrückt fühlen, Schmerz empfinden, betrübt** od. **unwillig sein**, mit *κῆρ*, Betrübniss im Herzen empfinden, Il. 11, 274. 400; m. Acc. des Part. *ἤχθετο δαμναμένους Τρωσίν*, er war betrübt, wie od. dass sie von den Troern besiegt wurden, Il. 13, 352, analog dem *ἄχθομαι ἕλκος* 1, b; vgl. La R. St. §. 43 S. 81 f.; von

ἄχθος, *εος, τό*, meist poet. (**W.** *ἀχ*), **Last, Bürde, Ladung**, Il. 20, 247. Od. 3, 312 u. s.; *ἄχθος ἀρούρης*, Last der Erde, sprichw. v. e. unnützen Menschen, Il. 18, 104. Od. 20, 379.

Ἀχιλλεύς[1], *ῆος, ὁ*, auch *Ἀχιλεύς* (nach Massgabe des Verses), S. des Peleus u. der Thetis, K. der Myrmidonen u. Hellenen in Thessalien, der Held der Ilias. Sein Erzieher war Phoenix, S. des Amyntor, welcher ihn auch nach Troja begleitete, Il. 9, 438 ff. In Musik u. Heilkunde war Cheiron sein Lehrer, Il. 11, 832. Sein Sohn ist Neoptolemos, w. s. — Achill. ist der Tapferste u. Schönste der Griechen vor Troja; Körperkraft, heftige Leidenschaft, aber dabei ein fühlendes Herz u. gerader, hoher Sinn u. Höflichkeit (Gladstone St. S. 293) zeichnen ihn aus. Nach Götterbeschluss durfte er zwischen einem langen, aber ruhmlosen, u. einem kurzen, aber ruhmvollen Leben wählen (Il. 9, 410), er zog das letztere vor u. führte, von Phoenix u. seinem Freunde Patroklos begleitet, in 50 Schiffen Myrmidonen, Hellenen u. Achäer nach Troja, Il. 2, 681. 16, 168, wo er während der Belagerung 12 Städte an der Küste u. 11 im Innern des troischen Landes zerstörte, Il. 9, 328, unter diesen auch Lyrnessos, wo er die Briseis erbeutete, Il. 1, 392. 2, 690, die ihm Agamemnon widerrechtlich entreisst, s. unter *Ἀγαμέμνων*, weshalb er aus Groll gegen denselben sich vom Kampfe zurückzieht u. trotz aller Bitten der von Agam. an ihn geschickten Gesandten nicht eher am Kampfe theilnimmt, als bis Patroklos' Tod durch Hektors Hand (Il. 16, 827) ihn zur Aussöhnung mit Agamemnon bewegt (Il. 19, 56) u. zur grimmigsten Rache anspornt, die er nach langem Morden in den troischen Schaaren (Il. 19—21) erst an dem Blute Hektors (Il. 22, 326 ff.) u. durch schmähliche Misshandlung des Leichnams desselben sättigt, Il. 22, 395 ff. 23, 24. Nach Hom. stirbt er im Kampfe, Od. 24, 37. 5, 310.

ἀχλύς[2], *ύος, ἡ*, **Dunkel** od. **Nebel** (der das Sehen hindert, e. Fehler der Augen des Geistes, *ἀήρ* dagegen hindert am G sehen werden), Il. 5, 127. 15, 668. 20, 3 Od. 7, 41, von dem Dunkel des Himme 20, 357; *νέφος ἀχλύος*, die Wolke, das G wölk des Dunkels[1]), Il. 15, 668; vorzügl. T **desdunkel, -nacht** (bes. in der Form *κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ'* auch *ἔχυτ'* v. dem Tode, Il. 16, 344. Od. 22, 88, so v der Ohnmacht, Il. 5, 696; v. heftiger Betrü niss, Il. 20, 421. [ῠ im Nom. u. Acc.] — D

ἀχλύω, ep., Aor. *ἤχλῦσε*, **dunkel we den, dunkeln**, vom Meere, nur *Od. 406. 14, 304.

ἄχνη, *ἡ*, eigtl. was man v. der Oberfläc eines Körpers abschabt, od. was sich selb abreibt, dh. 1) die **Spreu**, Il. 5, 499. 501 (Pl.). — 2) der **Schaum** des **Meeres**, *ἁλ* Il. 4, 426. Od. 5, 403; ohne *ἁλός*, Il. 11, 3 15, 626. Od. 12, 238.

ἄχνυμαι (**W.** *ἀχ*, *ἄχος*), ep. Dep., n Praes. u. Impf., **Schmerz fühlen, b trübt, traurig, bekümmert sein, tra ern**, auch **unwillig sein** (Il. 1, 103), b mit Acc. der Beziehung, *κῆρ*, Il. 19, 57. C 10, 67 u. ö., u. stets am Vsende (s. La R. §. 16, 7); auch *κῆρ ἄχνυται*, Il. 6, 524; *ἄχν ται θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐμοῖσιν*, Il. 14, Od. 14, 169; ohne Zusatz *ἀχνύμενος, -οι*, Od. 104. 7, 297. 10, 570. 11, 5 u. s.; um od. üb Jmdn tr., mit Gen., Il. 8, 125. 317. Od. 558. 14, 376 u. s.; selten *περί τινι*, h. C 77; einmal vom Löwen, Il. 18, 320. Vgl. *ἀκ χίζω*.

ἄχολος, *ον* (*χολή*), **zornlos**; act. **zo entfernend**, *φάρμακον*, „grollscheuchend Minckw., Od. 4, 221 †.

ἄχομαι, = *ἄχνυμαι*, nur *Od. 18, 2 19, 129.

ἄχος, *εος, τό* (**W.** *ἀχ*), poet., **Schmer Weh**, stets v. Gemüth, **Trauer, Betrü niss, Kummer, Gram**, Hom. ö.; *ἄχος μ ὀπισθεν*, s. v. a. Reue, Od. 22, 345; au Pl. *ἄχεα*, Leiden, Schmerzen, Il. 3, 412. 413. 24, 91; *μ' ἀχέεσσι δώσεις πλεονέσσ* du wirst mich noch mehr Schmerzen hi geben, mich noch mehr mit Schmerz erf len, Od. 19, 167; Gen. *ἀχέων*, h. Cer. 436 s. *ἀχέω*; *ἐμοὶ δ' ἄχος*, mir zum Schme zum Leid, Il. 5, 759; mit Gen., um Jmd *ἐμοὶ ἄχος σέθεν ἔσσεται*, Schmerz um d netwillen wird mich ergreifen, Il. 4, 169; *Α νείαο*, Il. 20, 293.

ἀχρεῖον[2], Adv. (eigtl. Neutr. vom A *ἀχρεῖος, ον*, v. *χρεία*), **nutzlos, zwecklo** nur *ἀχρεῖον ἰδών*, Il. 2, 269, eigtl. zweckl blickend, v. dem **verlegenen**[3]) **Blick**

---

[1]) Die Deutung des Namens ist sehr zw.; die Meisten bringen denselben mit *Ἀχέρων* in Vbdg (s. Anm. zu *Ἀχελώιος*, Preller II S. 400 Anm. 1, Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. I S. 188, vgl. 200, demzufolge er urspr. ein Wasser- od. See- u. Küstendämon ist); diese Ansicht bekämpft Curt. S. 113 (I S. 95 f.), welcher *Ἀχιλεύς* durch *Ἐχίλαος* erklärt und zwischen der Deutung „Volkshalter" od. „Steinhalter" die Wahl lässt; noch andere Etymol. s. bei dems. Anm., Doederl. n. 2494, A. Passow Philol. XX S. 607 f., der den N. von gleicher W. mit *Ἀχαιοί* ableitet u. **sehr edel** deutet, od. auch „der Reiche", s. Anm. zu *Ἀχαιοί*. Nicht wahrscheinlicher sind die der Alten, v. *ἄχος* u. *Ἴλιον* „Betrüber der Ilier" (dagegen s. Curt.) od. *ἄχος* u. *λαός* (Apollod.) [illegible] Volks".

[2]) [illegible] Hoffmann S. 23 bringt es mit *ὀμίχλη* in

[1]) Doederl. deutet es übtr. *tristitiam Achivor desperationi propinquam*, sowie das folg. *φόως* nach Wittmann.

[2]) Zwei alte Grammatiker accentuirten *ἄχρε* nach attischer Weise, La R. Textkr. S. 212.

[3]) Den Zusammenhang zwischen **zwecklos verlegen sehen, albern sehen**, entwickelt sehr Nägelsb. zur St. Ueber das *ἀχρ. γελᾶν* bemerkt er: „ unnütze, anscheinend zwecklose Lachen ist dasjeni in welches man ohne sichtbaren Grund ausbricht, sich gleichsam selbst wegen eines ungereimten, sond baren Einfalls" (in diesem Falle, dass P. ohne e besondere Veranlassung sich den Freiern zeigen w

genen **Miene** des von Odysseus
nen, beschämten u. von der Hee-
mlung ausgelachten Thersites, also
blickend (*ἰδ.* wie in *ὑπόδρα ἰδών*),
ἐγέλασσε, Od. 18, 163 v. Penelope,
ern betrübt mit verweinten Augen
zu sie eben keine äussere Veran-
t; es ist daher ein erzwungenes u.
mer verlegenes Lachen.

οσύνη, ἡ, poet. (*ἀχρήμων*), dürf-
e, Dürftigkeit, Armuth, Od.

στος, ον, unnütz, Neutr. als Adv.
ns, Batr. 70.

or Voc. *ἄχρις*[1]), Adv. 1) vom Orte,
ssersten, zu äusserst, Il. 17,
is aufs Aeusserste, gänzlich,
16, 324. — 2) v. der Zeit: bis, mit
μάλα κνέφαος, bis tief in die
. 18, 370. — Nur an den a. StSt.

ιή, ἡ (*ἄχυρον*), die Stelle auf der
Spreu hinfällt (A. „Spreuhaufen"),
†. [ᾰ]

Adv. (mit *ἀπό* vwdt), 1) vom Orte,
rückwärts, ö. mit VV. bes. der
, *ἄψ ἰέναι, ἀπιέναι, νέεσθαι, ἀνα-
χεσθαι, ἀνέρχεσθαι, ἀπονοστεῖν,
ωθεῖν, στρέφειν* u. ähnl., zurück-
rückkehren, zurückweichen, zu-
n, zurückwenden, s. die VV.; *ἄψ*
urück- od. wiedergeben, Il. 22, 277;
σθαι, wieder nehmen, -entreissen,
ἄψ ἀπολύειν, wieder losgeben, Il.
κλινθῆναι, sich zurück- od. rück-
gen, Il. 6, 467; *ἄψ ὁρᾶν*, rückwärts
on etw. wegsehen, Il. 3, 325. — 2)
wiederum, Il. 5, 505. 9, 120. Od.
ö.; auch *ἄψ πάλιν*, wieder rück-
πάλιν), Il. 18, 280, *ἄψ αὖτις*, Il. 8,
64. Vgl. Autenr. zu Il. S. 35.

δής (*ψεῦδος* u. *α* priv., die „Trug-
lose"), e. Nereide, Il. 18, 46. Ueber Accent.
Lehrs Arist. p. 264.

ἀψίς, *ῖδος, ἡ*, ion. st. *ἁψίς* (*ἅπτω*), „Ver-
knüpfung", *ἀψῖδες λίνου*, die Maschen des
Zuggarns, Il. 5, 487 †.

ἀψόρροος, *ον* (*ῥέω*), zurückströmend,
-fliessend, ep. Beiw. des Okeanos, der die
Erde im Kreise umfliesst u. in sich zurück-
strömt, nur Il. 18, 399. Od. 20, 65.

ἄψορρος, *ον* (*ὄρνυμι*, **W.** *ὀρ*)[1]), sich zu-
rückbewegend, zurück, *ἄψορροι ἐκίο-
μεν*, Il. 21, 456, *ἀπονέοντο*, Il. 3, 313. 24,
330 — Oefter das Neutr. Sg. *ἄψορρον* als
Adv. zurück, auch wieder, *βαίνειν,
ἀπονέεσθαι, κίειν, καταβαίνειν* u. ähnl.,
Il. 7, 413. 12, 74. 21, 382[2]). Od. 10, 558.
11, 63; *ἵπποι ἄψ. τανύοντο προτὶ ἄστυ*,
sprengten zurück zur Stadt, Il. 16, 376;
ἄψ προσφάναι, d. i. antworten, Od. 9, 282,
aber Vs. 501 wieder zu Jmdm sprechen.

ἄψος, *εος, τό* (*ἅπτω*), nur Pl., Verbindung,
bes. der Glieder, dh. Gelenk, Glied, *λύ-
θεν δέ οἱ ἄψεα πάντα*, alle Glieder wurden
(vom Schlafe) gelöst, nur *Od. 4, 794. 18, 189.

ἄω[3]), ep., dav. nur Praes. Inf. *ἄμεναι* st.
ἀέμεναι[4]), Il. 21, 70, Inf. Fut. *ἄσειν*, Il. 11,
818, vom Aor. 1 1 S. Opt. *ἄσαιμι*, Il. 9, 489,
3 S. Conj. *ἄσῃ*, ib. 18, 281, u. ö. Inf. *ἆσαι*;
2 Pl. Fut. Med. *ἄσεσθε*, Il. 24, 717, Aor. 1 Inf.
ἄσασθαι, Il. 19, 307, 1) sättigen, *τινά*,
Jmdn, mit Gen. der Sache, *ἆσαι Ἄρηα αἵ-
ματος*, den Ares mit Blut, *Il. 5, 289. 20, 78.
22, 267, *ἵππους δρόμου*, Il. 18, 281, *τινὰ
ὄψου*, Il. 9, 489; mit Dat. der Sache, *κύνας
δημῷ*, Il. 11, 818; übtr. v. der Lanze, *δοῦρα
— λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι*, begierig am
Leibe (des Menschen) sich zu sättigen, Il.
11, 574. 15, 317, so *ἐγχείη ἱεμένη χροὸς
ἄμεναι ἀνδρομέοιο*, Il. 21, 70; so auch *γό-
οιο ἆσαι*, Il. 23, 157 sich an der Klage sät-
tigen. — 2) Med. sich sättigen, *ἦτορ σί-
τοιο*, mit Speise sein Herz erquicken, Il. 19,
307, *κλαυθμοῖο*, Il. 24, 717. — Uebr. s. *ἑῶ-
μεν*. [ᾱ]

ἄωρος[5]), *ον, πόδες*, der Skylla, Od. 12,
89 †, v. *ὥρα*, unzeitig, dh. unausge-
bildet, unförmlich.

ἄωρτο, s. *ἀείρω*.

ἀωτέω, verl. aus °*ἄω*, **W.** *ἀϝ*, s. *ἄεσα*,
mit intens. Bdtg, s. Anm. z. folg., ep., schla-
fen, bes. v. tiefem Schlafe, mit *ὕπνον* verb.,
nur Il. 10, 159. Od. 10, 548. Nach Buttm.
Lex. II p. 31 ist es eigtl. „schnarchen".

---

f.) „auszulachen, den man doch auch nicht
n kann. Indem man im Voraus selbst über
paralysirt man das Gelächter des Andern,
u fürchten hat". Aehnlich deutet auch
ster St., in der zweiten übersetzt er *ἀχρ.*
t. Ameis dagegen fasst das Wort als Ad-
tl. Bedeutung „unnütz" nach Moschopu-
n u. übersetzt in erster St. „da er sie (die
unnütz sah, d. i. weil er sah, dass sein
hts nützte", u. in der zweiten erklärt er
ie lachte „unnütz, erfolglos, weil sie
en die Spuren ihrer Trauer (173 f.) nicht
konnte". Die Gründe für diese Fassung s.
erster St. Auch Doederl. Gl. n. 782 hält
an die urspr. Bdtg des Wortes u. verst. *ἀχρ.*
St. speciell unbrauchbar zum Krieg, „nach
Züchtigung sah der Bramarbas aus wie ein
, an der andern St. deutet er *ἀχρ.* richtig
Weise, grundlos": „Penelope, in heitere (?)
ersunken, lacht für sich ohne äussere Ver-
also scheinbar über nichts". Ganz abwei-
tz. z. St., der *ἀχρ.* in Il. „unmerklich od.
n Od. „unmerklich, ein wenig" übersetzt u.
erkl.: eigtl. von einer so geringen Menge,
amit nichts anfangen kann.

h Curt. n. 166 mit *ἄγχι* vwdt, also von **W.**
gl. auch Christ S. 264, nach welchem es aus
σις, vwdt mit *apa, ἀπό*) entstanden ist;
t *ἄκρος* zshgd. — Die urspr. F. scheint *ἄχρι*
ngt zu sein, vgl. *ἄμφι* u. *ἀμφίς*; vgl. Curt.
ner Ausf. Gr. §. 72, 3, c. Lob. Path. El. II
t es unentschieden.

[1]) A. nehmen das W. als Verkürzung v. *ἀψόρροος*.
Doederl. n. 2308; s. dagegen Zehlicke üb. *οὖρος Ἀχαιῶν*
S. 30. Lob. Path. El. I p. 317.

[2]) Hier kann es auch Adject. sein.

[3]) Nach Christ S. 265 eigtl. *ἀϝω*, skr. *avami* v. d.
W. *av*.

[4]) Düntzer schreibt *ἄμμεναι*, was vor Wolf die
Texte hatten; die Schrb. *ἄμεναι* ist aristarchisch. Vgl.
Doederl. Gl. n. 266.

[5]) Nach Savelsb. Ztschr. XIX S. 2 eigtl. *ἀ-ϝωρος*,
s. *ὥρα*, *ἀ* ist prothet. Nach Ameis eigtl. „von den
Horen nicht zur Reife gebracht", dh. unausgewachsen,
unförmlich; so auch Düntz. u. Kayser: nach Classen
Jahrb. f. Phil. 1859 S. 130 (so auch Nitzsch), Lob. Path.
El. II p. 75 sq. u. jetzt Curt. n. 518 „bewegliche,
nach allen Seiten umgreifende Füsse", also v. *ἀείρω*
S. bes. Ameis im Anh.

ἄωτος, ὁ, od. **ἄωτον**, τό (v. W. ἀϝ, wehen[1]), von e. alten V. ἀω, ἄημι), eigtl. die Flocke, dh. κεκαλυμμένος οἰὸς ἀ hüllt in das Geflock des Schafs, d. Bettmatratzen, Od. 1, 443; ἐϋστρο ἄωτος, die wohlgedrehte Flocke des v. der Schleuder, Il. 13, 599. 716; v. ligen Felle des Schafes, Od. 9, 4 feinsten Linnen, λίνοιο λεπτὸς ἄω zarte Flocke des Leinen, Il. 9, 66 Buttm. Lex. II S. 15. [ᾰ]

[1]) Ueber die Bildung s. Clemm in Curtius Stud. II, 1 S. 54 ff., der dem W. neben der Bdtg „Flocke" die Bdtg „Schlaf" zu vindiciren sucht, ohne jedoch diese aus dem wirklichen Gebrauche zu erweisen. Dann wäre ἀωτεῖν von ἄωτος abzuleiten. Uebrigens erklärt er S. 59 f. ἄωτον für die urspr. u. homer. Form. Bei Hom. ist das Geschlecht nicht zu erkennen; Pindar hat nur ὁ ἄωτος, spätere Dichter auch τὸ ἄωτον.

B.

B, zweiter Buchst. des griech. Alphabets; dh. Zeichen der zweiten Rhapsodie.

βάδην, Adv. (W. βα, βαίνω), Schritt für Schritt, im Schritt, Il. 13, 516 †.

***βαδίζω** (βάδος, W. βα), 3 Impf. (ἐ)βάδιζε, schreiten, gehen, wandern, h. Merc. 210. 320.

βάζω, poet., (W. βαγ, Curt. S. 520, nach Christ S. 223 skr. W. *vak*), meist im Pr. (Ind. u. Inf.), Impf. stets m. Augm. ἔβαζε, -ομεν, -ετε, Od. 11, 511. 3, 127. Il. 16, 207, Perf. P. s. z. E., schwatzen, reden, sprechen, abs. πρῶτος ἔβαζε, Od. 11, 511; meist mit Acc. ἀνεμώλια, μεταμώνια, νήπια, Nichtiges, Kindisches schwatzen, Il. 4, 355. Od. 18, 332. 4, 32 u. s.; ἄρτια, πεπνυμένα, zweckmässig, verständig sprechen, Il. 14, 92. 9, 58. Od. 8, 240; so auch ἀπατήλια β., Od. 14, 127. 157; übr. s. diese Adjj. ὀνείδεα, Schmähungen ausstossen, Od. 17, 461; m. Adv., δίχα βάζειν, verschieden sprechen, verschiedener Meinung sein, Od. 3, 127; εὖ β., schöne Worte machen, Od. 18, 168; auch mit dopp. Acc. βάζειν τινά τι, etwas zu Jmdm sagen, Il. 9, 58 f.[1]). 16, 207[2]). — Pass. ἔπος βέβακται, ein Wort ist gesprochen, Od. 8, 408. Vgl. über das W. La R. St. §. 94, 2.

βάθιστος, 3, s. βαθύς.

***βάθος**, εος, τό (vwdt mit βαθύς), die Tiefe, λίμνης, Batr. 86.

βᾰθῠδῑνήεις, εσσα, εν, voll tiefer Wirbel od. Strudel, an tiefen Strudeln reich, Ξάνθος, Il. 21, 15. 603.

βᾰθῠδίνης, ου, ep. (δίνη), tiefwirbelnd, tiefstrudelnd, od. mit Doederl. n. 2419 mehr substantiv. „Tiefwirbler", ποταμός, v. Xanthos, Il. 20, 73. 21, 143. 228. 329; ὠκεανός, Od. 10, 511.

βᾰθύζωνος, ον, poet. (ζώνη), tiefgegürtet, d. h. nicht unter der Brust, sondern über den Hüften gegürtet[3]), Beiw. der Frauen, Il. 9, 594. Od. 3, 154.

***βᾰθύ-θριξ**, τρίχος, ὁ, ἡ, poet., tem Haar, dichtwollig, v. Schafe 412.

***βᾰθύ-κληρος**, ον, poet., reich hochbegütert, Ep. 16, 4.

Βᾰθυκλῆς, ῆος, ὁ, S. des Chal Myrmidone, von Glaukos getödtet 594.

βᾰθύ-κολπος, ον, poet., tiefbu tiefbauschigem Gewande; B troischen u. dardanischen (nie der schen, Lehrs Arist. p. 111 (119) sq.) *Il. 18, 122. 339. 24, 215, u. der N h. Cer. 5. Ven. 258[1]).

βᾰθύλειμος, ον, ep. (λειμα hochbewachsenen Auen, hoch set, Beiw. einer Stadt, *Il. 9, 151.

βᾰθυλήιος, ον, poet. (λήιον), mi Saat, dh. fruchtbar, τέμενος, Il.

βᾰθύνω (βαθύς), vertiefen, a len, χῶρον, Il. 23, 421 †.

βαθυρρείτης, αο, ὁ (ῥέω), „Ti mer" (vgl. d. folg.), Ὠκεανός, Il. 21

βαθύρροος, ον, poet. (ῥέω), ti mend, mit tiefen, vollen Wog mend, tieffliessend, Beiw. des Il. 7, 422. 14, 311. Od. 11, 13. 19, Xanthos, Il. 21, 8.

βᾰθύς, εῖα, ion. είη u. ep. βαθύ, 2 End. h. Cer. 383, Sup θιστος, Il. 8, 14 (vwdt mit βάθος, βυθός[3]), Curt. n. 635), 1) tief od. h nachdem der Standpunkt des Spr ist, ἅλς, Il. 1, 532, τάφρος, Τάρταρ 341. 8, 481, βέρεθρον, Il. 8, 14, ἀ 20, 490, ῥηγμίς, tiefe Brandung, Od

[1]) Vs 59 wird seit Bekker für unecht erklärt; s. darüber La R. St. S. 247 u. 200. Doch könnte, wenn er echt ist und am rechten Orte steht, auch der Sinn sein, in Bezug auf Jmd oder von Jmdm sprechen.

[2]) Hier fasst Schol. V μ' für μοι, vgl. La R. St. S. 200.

[3]) dass das weite u. lange Gewand (welches an sich schon e. tiefere Gürtung verlangt, vgl. ἑλκεσίπεπλος) tiefere od. vollere Falten schlug (vgl. βαθύκολπος, εὔζωνος).

[1]) Ein tief gegürtetes Gewand bildet e Bausch, d. i. Buson, dh. dem Sinne nach βαθύζωνος, wie Apoll. sagt; dh. schwerlich n. 2112 Unterschied richtig, der das βαθύκ er für e. Bezeichnung der troischen Frauen klärt, vom tiefen Tragen des Brustgürtels des Busenbandes, στρόφιον), das βαθύζωνον Tragen des Leibgürtels (ζώνη) abhängig ma des ersteren wird bei Hom. nirgends gedach

[2]) Die bei Hom. vorkommenden FF. des Nom. βαθεῖα, Il. 20, 491. 23, 251. Od. 9, 14 θέης, Il. 5, 142. 15, 606. 21, 213, gew. βαθ StSt.), Dat. βαθείῃ, Il. 11, 306. Od. 6, 116, A Il. 16, 766, gew. βαθεῖαν (an 7 StSt.). Dat. ειν, Il. 21, 239, βαθείης, Batr. 220.

[3]) Nach Christ S. 106 mit skr. *bahu* (st. γαθύς) mit skr. W. *gâh* „untertauchen"

übtr. v. der Seele, φρὴν βαθεῖα,
e Seele, Il. 19, 125. — 2) tief, d. i.
η, Il. 5, 555. 16, 766. Od. 17, 316,
. 11, 415; λήιον, dichte Saat, dicht
wachsenes Saatfeld, Il. 2, 147. Od.
αθος, tiefer Sand, Il. 5, 587, τέ-
, 251; ἀήρ, dichtes Gewölk, Il. 21,
Nebel, Il. 20, 446. Od. 9, 144; λαῖ-
r, heftiger Sturmwind, Il. 11, 306.
, in die Länge od. ins Innere sich
d, ἄγκος, Il. 20, 490; so auch κόλ-
, 560; νειός, weit ausgedehntes
, Il. 10, 353. 18, 547; αὐλή, tiefes
Il. 5, 142. Od. 9, 239, ἠιών, sich
streckendes, ausgedehntes od. „tief-
es" Gestade, Il. 2, 92 (das. d. Erkll.;
R. flaches G.).

σκιος, ον (σκιά), tief-, dichtbe-
, h. Merc. 229.

στερνος, ον, poet. (στέρνον), mit
weiter Brust, χθών, die weite
, fr. 4, 23.

σχοινος, ον, poet., tief mit Bin-
chilf bewachsen, Beiw. des Aso-
, 383. h. 8, 3.

τριχα, s. βαθύθριξ.

(W. βα), Pr. selten (an 6 StSt.), ö.
u. ohne Augm. ἔβαινον u. βαῖνον,
μαι, Il. 2, 339, epigr. 15, 8, Aor. 1 (tr.)
II, 2); ö. Aor. 2 ἔβην u. häufiger
m. βῆν, bes. 3 S. βῆ, 3 Dual. ἐβή-
, 40, ö. βάτην (8 StSt.), 3 Pl. ἔβη-
uch βῆσαν, Od. 20, 158. 21, 188; oft
ν u. βάν, Imp. βῆθι (s. κατα- u. με-
, Opt. βαίην, Il. 24, 246, v. Conj.
βῶσι, Od. 14, 86, ep. βείω, Il. 6,
ι- u. καταβαίνω), 2 u. 3 S. βήῃς,
μ- u. ὑπερβαίνω)[2]), Inf. βῆναι, Il.
4, 24, ep. βήμεναι, Od. 8, 518. 14,
296, Part. βάς, Acc. βάντα, u. ö.
om Pf. 2 S. βέβηκας, Il. 15, 90, u.
Il. 16, 69. 23, 481, im Pl. die un-
vom Stamm gebildeten ep. FF. 3 Pl.
Il. 2, 134, Inf. βεβάμεν, Il. 17, 359.
t. βεβαώς, Il. 14, 477, Acc. -ῶτα,
0, Fem. βεβῶσα, Od. 20, 14, βε-
gr. 15, 10; 3 S. Conj. βεβήκῃ, s. ἀμ-
n Plsqpf. 3 S. ἐβεβήκει (6mal), u.
ohne Augm. βεβήκει, u. nach Bekk.
ern mit ν ἐφελκ., s. ν, (28mal) βεβή-
l. βέβασαν, Il. 17, 286, s. ἐμβ. —
m e. Aoristform (bisw. in Bdtg des
La R.) des Med. ἐβήσετο (vor Spitzn.
, u. so noch h. Ap. 49, 2 S. ἐβήσαο, h.
) (aber tr. in ἀναβησάμενος, s. ἀνα-
, Il. 14, 229. Od. 7, 135. 13, 75 u. s.,
Augm. βήσετο, Il. 3, 262. 312. Od. 3,
= ἔβη. Uebr. s. ἀπο-, ἐπι-, κατα- u.
νω. Vgl. über die F. Spitzn. zu Il.
uttm. I S. 418 u. bes. La R. Textkr.

I) intr. 1) eigtl. „die Beine ausspreizen", dh. ἀμφί τινι, περί τινος, mit ausgespreizten Beinen, rittlings auf etw. sitzen, Od. 5, 371. 130; dh. b) die Beine ausspreizen, um zu gehen, ausschreiten, sich aufmachen, aufbrechen, so mit Inf. βῆ δ' ἴμεν, od. δ' ἰέναι, δ' ἴμεναι[1]), er machte sich auf zu gehen, Il. 4, 199. 5, 167 u. ö., βῆ δὲ θέειν, Il. 2, 183, ἐλάαν, Il. 13, 27; dh. im Pf. sich aufgemacht haben, d. i. gehen, u. das Plsqpf. ἐβεβήκει in der Bdtg des Impf. u. Aor. Kr. Di. 53, 4 Anm. Nägelsb. zu Il. 1, 221 (aber mit dem Nebenbegriff des sofort Geschehenen, ἡ μὲν — βεβήκει, war gegangen, d. i. ging sofort, Od. 1, 360 u. s.; vgl. βάλλω Anm. — dh. 2) schreiten, gehen, wandeln, treten, steigen, v. Menschen u. Thieren, und zwar a) einherschreiten, -gehen, ἐν πρώτοισι, διὰ προμάχων, καθ' ὅμιλον, ἀνὰ στρατόν, ἐπὶ χθονί, Hom. ö.; κατὰ κράατα, Il. 19, 93 u. dgl. Hom.; mit adverbialem Ausdr. σαῦλα ποσὶν βαίνειν, zierlich einherschreiten, h. Merc. 28, vgl. βιβάς. b) mit *term. a quo* weg-, fortgehen, abziehen, νόσφι, ἔξω δωμάτων, u. dgl. Hom.; ἀπὸ πύργου χαμᾶζε, vom Thurm herabgehen, -steigen, Il. 21, 529; so κατά τινος, Il. 1, 44. 15, 79. 16, 677; auch so ohne Angabe des *term. a quo*, ἐν νηυσὶν (νήεσσι), in Schiffen davon- od. abfahren, Il. 2, 351. Od. 3, 131 u. s., s. Ameis zu Od. 1, 210; so auch Od. 3, 162 (wo νέας zu ἀποστρέψαντες gehört. Andere beziehen ν. auf ἔβαν od. auf beides); τινί, Jmdm davongehen, ihn verlassen, Od. 22, 249; dh. übtr. v. Leblosem, ἐννέα βεβάασι ἐνιαυτοί, neun Jahre sind vergangen, Il. 2, 134; ἰκμὰς ἔβη, die Feuchtigkeit verschwand, Il. 17, 392. c) mit *term. ad quem*, wohin gehen, schreiten, steigen, kommen, ἐς κλισίην, εἰς Ἅιδου, Hom. ö., προτὶ ἄστυ, Il. 22, 21, πρὸς δῶμα u. dgl. ö.; ἐπί τινος, auf etw. steigen, besteigen, ἐπὶ νηός, Il. 13, 665, ἐφ' ἵππων, Il. 18, 532, ἐπὶ πύργου, Il. 6, 386; so ἐς δίφρον, Il. 5, 837; ἐπί τινα, zu Jmdm gehen, Il. 2, 18 u. s.; ἐπί τινι, zu Jmdm treten, Il. 17, 574; δόμον Ἄιδος εἴσω, in den Hades Il. 24, 246. Od. 11, 150. 627; auch οἰκόνδε, Λυκίηνδε u. mit a. Acc. mit dem Suffix δε; in feindl. Sinne, gegen Jmdn losgehen, ἐπί τινι, Il. 11, 460. 16, 751; β. μετά τινα, (feindlich) nachgehen, nachsetzen, s. μετά; vgl. auch ἰθύς; übtr. v. Leblosem, πῇ ὅρκια βήσεται ἡμῖν, wohin werden uns die Schwüre gehen, d. i. was wird aus unseren Schwüren werden, Il. 2, 339, πῇ ἔβαν εὐχωλαί, Il. 8, 229. d) mit anderen näher bestimmenden Ausdrr., theils durch Praep., β. μετ' ἴχνια, den Fussspuren nachgehen, Jmdm folgen, Od. 3, 30 u. ö.; μετά τι β., gehen nach etw., μετὰ πατρὸς ἀκουήν, gehen sich Kunde vom Vater zu verschaffen, Od. 4, 701 u. s.; κατὰ δαῖτα, zum Mahle, es zu geniessen od. wegen des M., Il. 1, 424, s. κατά 2, b); ἀμφί τινι β., nach der gew. Erkl., um Jmdn herumgehen,

—

: „hoch umschränkt", nach Ameis tief mit
auf den hohen Zaun, nach A. „hohe Um-
hoher Zaun", s. αὐλή.
ber diese FF. Spitzn. Exc. II zu Il. p. V sqq.
hr. S. 408, vgl. Unters. S. 151.
beiden StSt. scheinen die FF. mit ε herzu-
ein, sowie in κατεβήσατο h. Merc. 283; vgl.
n. XI p. 291.

[1]) Meist im Versanfang. Ameis zu Od. 2, 298 Anh. u. zu 18, 428.

Jmdn umwandeln, od. vor u. neben ihn treten (zum Schutz), eigtl. v. Thieren, Il. 5, 299; v. Menschen, Il. 14, 477. 17, 4. 359. 510; vgl. ἀμφιβαίνω u. Anm. 2 u. ἀμφί 2, a); theils durch Verbalausdrücke, u. zwar α) durch das Partic. Praes., welches die Art des βαίνειν bestimmt, ἔβαν φέρουσαι, sie gingen fortführend, d. i. führten fort, Il. 2, 302; βῆ φεύγων, er ging fort als Flüchtling, Il. 2, 665 (das. Ameis); ἔβη ἀΐξασα, s. ἀΐσσω 1, a, α. β) durch d. Part. Fut., die Absicht bezeichnend, ἔβη ἐξεναρίξων, er ging um zu entwaffnen od. zu tödten, Il 11, 101, ἀγγελέων, Od. 4, 24.

II) trans. 1) betreten, besteigen, mit Acc. in der Medialf. πὰρ δέ οἱ βήσετο δίφρον, neben ihm bestieg den Wagen (so dass er neben ihm stehen blieb)[1]), Il. 3, 262. — 2) causat., nur poet., im Aor. 1 Act. ἔβησα, gehen machen, führen, auf- od. absteigen lassen, φῶτας βῆσεν ἀφ' ἵππων, Il. 16, 810; aber ἀμφοτέρους ἐξ ἵππων βῆσε κακῶς ἀέκοντας, er warf sie beide die Widerstrebenden arg vom Wagen herab, Il. 5, 164; βῆσαι ἵππους ἐπὶ Βουπρασίου, nach B. bringen, Il. 11, 756. Vgl. εἰσβαίνω, ἐκβαίνω.

***Βάκχειος**[2]), 3, den Bakchos od. dessen Feier betreffend, bakchisch; dh. begeistert, trunken, Beiw. des Dionys, h. 18, 46.

βάλᾰνος, ἡ, die Eichel, Frucht der Speiseeiche, Od. 10, 242. 13, 409.

Βᾰλίος, ὁ (Adj. βαλιός), die Schecke[3]), e. Ross des Achill, Il. 16, 149.

βάλλω (**W.** βαλ), Pr. ö., Impf. ö. mit u. ohne Augm. ἔβαλλον u. βάλλον, Iterativf. βάλεσκε, s. προβ., Fut. βαλῶ, Il. 17, 451, ion. βαλέω, Il. 8, 403, 3 Sg. ion. βαλέει, Od. 10, 290. h. Ven. 288; Part. ion. βαλέων, Od. 11, 608; häuf. Aor. mit u. ohne Augm. ἔβαλον u. βάλον in allen Modis ausser Impr., 2 Sg. Opt. aeol. u. dor. βάλοισθα u. Conj. βάλῃσθα, Il. 15, 571. Od. 12, 221, 3 S. Conj. βάλῃσι, Il. 21, 104. 576, Inf. gew. βαλέειν, βαλεῖν nur Il. 13, 387. 14, 424. h. Merc. 374; ö. 3 S. Plsqpf. βεβλήκει (nie ἐβεβλ.) u. mit ν ἐφελκ. -κειν (s. ν)[4]). — Pass. u. Med., 2 S. Pr. βάλλεαι, Il. 9, 435. 20, 196, ö. Impr. βάλλεο, ion. βάλλευ, Od. 12, 218, Impf. gew. ohne Augm. βάλλετο, ἐβ. nur Il. 10, 333, Aor. ep. βαλόμην, Od. 10, 262, sonst nur 3 Pl. ἐβάλοντο, Il. 12, 377. 23, 352. Od. 14, 209; vom Pf. 2 S. βέβληαι, Il. 5, 284. 11, 380 [wo η verk.]. 13, 251, 3 Sg. βέβληται, 3 Pl. ion. βεβλήαται, Il. 11, 657. Od. 11, 194, ö. Part. βεβλημένος, 3 S. Plsqpf. βέβλητο, Od.

[1]) Hoffm., der Tmesis annimmt, deutet „als παραβάτης bestieg er den Wagen", dagegen s. La R. St. §. 60, 3.

[2]) Βάκχος nach Savelsb. Dig. p. 24 vwdt mit αὔιαχος (ἀϜίϜ.), ἰάχω, ἰαχή (ϜιϜάχω, ϜιϜαχή), von e. W. Ϝαχ, urspr. ϜίϜαχος, mit verdopp. Guttur. ϜίϜακχος u. mit Weglassung der Redupl. Ϝάκχος, Βάκχος.

[3]) Nach A. „Blässe", s. Lob. Path. Pr. p. 265; nach den Schol. bedeutet es „schnell". Ueber den Accent s. Lehrs Arist. p. 271 (281).

[4]) Bisw. steht das Plsqpf. fast aoristisch, um die Schnelligkeit des Wurfes od. Schusses zu malen, vgl. Il. 4, 492. 5, 66. 73. 661. Od. 22, 258. 275. 286; s. Kr. Di. 4 Anm., vgl. unter βαίνω I, 1, b.

12, 423 u. 3 Pl. ion. βεβλήατο, I
Od. 7, 97. Daneben e. ep. Pf. βε
wovon 3 Pl. βεβολήαται, Il. 9, 3, Par
Il, 9, 9. Od. 10, 247, aber nur in a
v. der Seele, wie jenes stets in eigt
per[1]), s. A, I, 3, b. Von e. Aor. syn
passiv. Bdtg (st. des Aor. P. ἐβλή
Hom. nicht hat) 3 S. ἔβλητο (an 5
βλῆτο (an 3 StSt.), Inf. βλῆσθαι, I
Od. 22, 253, ö. (an 13 StSt.) Part. β
3 S. Conj. βλήεται ep. st. βλήηται
472, 2 Opt. βλεῖο, Il. 13, 288 (Bekk. I
u. Fut. βλήσομαι im Compos. συμ
(s. συμβάλλω)[3]).

A) Act. I) tr. 1) werfen, schl
a) eigtl. λύματα εἰς ἅλα, Il. 1, 31
πυρί, Od. 14, 429, πῦρ ἐν νηυσίν, Il
auch mit blossem Dativ κλῆρον κυ
187, εὐνάς, „Anker werfen", Od. 9,
insbes. von allen Arten der Wurfw
λος, vom Steine, den der Kyklop sc
Od. 9, 495; χαλκὸν, ἰὸν ἐν στήθεσ
Erz, den Pfeil in die Brust schiess
346. Od. 20, 62: dh. abs. schiess
52. 8, 282 u. s. b) übtr. εἰς κακόν
Unglück stürzen, Od. 12, 221; μετὰ
in Streit bringen, -verwickeln, Il. 2
2) übhpt bewegen, in Bewegung s
zwar a) mit Heftigkeit od. Schnelligk
fen, treiben, ἑτέρωσε ὄμματα, d
(rasch) wegwenden, Od. 16, 179; τοὺ
πρόσθε, die Rosse vortreiben, Il.
dh. überholen, ib. 639; νῆα πρὸς
an die Felsen werfen, treiben, Od
Uebr. s. ἀποβάλλω. ἄμυδις φλόγα
δις a). b) ohne diesen Begriff übl
wegen", dh. je nach dem Zshg auf
dene Weise zu übersetzen, α) eigtl.
κάρη, zur Seite neigen, Il. 8, 306.
dh. wie τιθέναι, setzen, legen,
νηυσί, in die Schiffe bringen, Od 9,
ἐν χερσί τινος, in Jmds Hände leg
574; τὶ ἐν θυμῷ, ans Herz legen, Od
πήχεε, χεῖρε ἀμφί, περί od. πρός τ
umarmen, Hom. ö.: δάκρυ ἀπὸ βλ
χαμάδις, Thränen von den Wimpern
Erde rinnen lassen, Od. 4, 114 (das.
198; χεῖρας, die Hände sinken las
11, 424[4]); φύλλων χθαμαλαὶ βεβλή
ναί, ein niedriges Lager von Blätter
gestreut, ausgebreitet, Od. 11, 194;
legen, umthun, v. Kleidern, Waff
ὤμοις αἰγίδα, Il. 18, 204; σπεῖ
ὤμοισι, Od. 4, 245, ἀμφί τινι ῥάκος
341 u. s. ö.; u. von andern Dingen
ἀμφ' ὀχέεσσι, Il. 5, 722; ἐφ' ἱστῷ
ἐπίτονος, war an den Mastbaum ge
festigt, Od. 12, 423. β) übtr. φιλότ
ἀμφοτέροισι, Freundschaft zwische

[1]) Lehrs Arist. S. 64. 67 (76. 80).

[2]) Diese sync. FF. stehen nur in der B
fen, verwunden", Lehrs Arist. p. 67 (80).

[3]) Dass das Partic. βεβλημένος nur in de
Perfects, wie βλήμενος nur in der des Ao
kommt, weist Classen Beob. üb. den hom. S
III 8, 23 f. nach.

[4]) Nach Könighoff's Crit. et exeg. p. XX
Erkl.; gew. construirt man χ. βάλλον περὶ
„ich griff ans Schwert", s. die Anm. zur St.

Il. 4, 16; ὕπνον ἐπὶ βλεφάροισι, sen-
l. 1, 364. — 3) treffen, *a*) eigtl. etw.
m mit e. Wurfgeschosse treffen, dh.
erwunden (Lehrs Arist. p. 61 (73)),
. τί, Hom. ö.; τὸν ἔβαλλ' Ἀπόλλων,
f Ap., d. i. er starb plötzlich, Od. 7,
, vgl. 15, 478; τινί τι, Jmdn mit etw.,
ρί, Jmdn mit der Lanze treffen, Il.
ιστῷ, Il. 5, 393, στῆθος χερμαδίῳ,
112, τινὰ λάεσσιν, Il. 3, 80 u. s. ö.;
it dem Acc. des Ganzen u. Acc. des
nen Theils τινὰ στῆθος, Jmdn auf
st treffen, Il. 4, 480 u. s., u. noch mit
str. τινὰ μηρὸν ὀιστῷ, Il. 11, 583 u.
anzen 33mal, darunter 14mal noch
. instr.); auch τινὰ κατά τι, Il. 5, 66
mal, u. ὑπέρ τινος κατά τι, Il. 11,
νὰ πρός τι, Il. 11, 144. 15, 249, τινὰ
ῖδα, Il. 17, 309, ausserdem τινὸς κατά
, 305, s. bes. La R. St. §. 101, 1; u.
it Dat. instr., χερμαδίοισιν, βέλεσι,
55. Od. 16, 277; ἕλκος τό μιν βάλε
Wunde, die er ihm mit dem Pfeile
acht hatte, Il. 5, 795. 16, 511; abs.
, verwunden, Od. 9, 158, im Ggstz
αρτάνειν, Il. 11, 350. 13, 160; u. als
avon hinstrecken, τινὰ ἐν κονίῃσι,
6. *b*) übtr. ἄχεϊ, πένθεϊ βεβολημέ-
n Schmerz, Trauer getroffen, ver-
, mit Acc. des Theils, ἦτορ, in der
l. 9, 9, κῆρ, Od. 10, 247. — 4) übhpt
, v. der Berührung einer Oberfläche,
ute, ῥαθάμιγγες ἔβαλλον ἄντυγα,
opfen bespritzten den Wagenrand,
36. 20, 501; vom Staube, τινά, be-
Il. 23, 502; κτύπος ἀμφὶ (adv.) οὔα-
λει, das Getöse schlägt von beiden
an die Ohren, Il. 10, 535; τόπον
βάλλει ἠέλιος, die Sonne bestrahlt
, Od. 5, 479.
tr. fallen, stürzen, rennen; vom
εἰς ἅλα, Il. 11, 722; ἵπποι περὶ
τελοῦσαι, um das Ziel rennende Rosse,
62.
ed. 1) sich (*sibi*) etwas umwerfen,
en, ἀμφὶ ὤμοισιν ξίφος, τόξα, sich
en, Il. 3, 334. 19, 372 u. s., αἰγίδα,
8 u. s. — 2) übtr. βάλλεσθαι ἐν θυ-
ον τινί, Zorn gegen Jmdn in seinem
fassen, Il. 14, 50; bes. μετὰ od. ἐν
ἐν θυμῷ, sich etwas in das Herz le-
rwägen, beachten, häuf. in dem
cke σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσι,
ir es zu Herzen, beachte, erwäge es
l. 1, 297. Od. 11, 454 u. s. ö.; auch
dir wohl ein, merke es dir, Od. 12,
.; ἐν θυμῷ δ' ἐβάλοντο ἔπος, sie
ten im Herzen die Rede, Il. 15, 566;
nken, meinen, Il. 20, 196; τί, auf etw.
, mit etwas umgehen, νόστον, Il. 9,
r. s. βούλομαι.
[βαμβ]αίνω, poet., nach Ein. stammeln,
. (vor Furcht od. Kälte) mit den
n klappern[1]), Il. 10, 375 †.

βάν, ep. st. ἔβαν, s. βαίνω.

βάπτω (**W.** βαφ), 1) eintauchen, πέλεκυν εἰν ὕδατι (um es zu härten), Od. 9, 392 †. — 2) färben, Batr. 223.

βαρβᾰρόφωνος, ον (βάρβαρος, φωνή), hart, rauh sprechend, Beiw. der Karer, Il. 2, 867 †.[1])

βάρδιστος, 3, s. βραδύς.

***βάρος**, τό, Schwere, Last, Batr. 91.

***βᾰρύβρομος**, ον, poet. (βρέμω), schwer, stark donnernd, krachend, fr. 72.

βᾰρύθω (βαρύς), beschwert, belastet sein, βαρύθει μοι ὦμος ὑπ' αὐτοῦ, beschwert ist mir davon (von der Wunde) die Schulter, Il. 16, 519 †.

***βᾰρύ-κτῠπος**, ον, schwer, heftig krachend, v. Zeus, heftig donnernd, h. Cer. 4. 334. 441. 460.

βᾰρῡ́νω, Aor. 1 od. Impf. mit u. ohne Augm. (ἐ)βάρῡνε, P. Aor. 1 Pass. βαρυνθείς, -έν, beschweren, belästigen, Od. 5, 321; mit Acc., τινά, Il. 5, 664. 11, 584. — Pass. βαρύνεσθαι γυῖα, χεῖρα, beschwert, gelähmt werden an den Gliedern, an der Hand, Il. 19, 165. 20, 480; κάρη πήληκι βαρυνθέν, das vom Helm belastete Haupt, Il. 8, 308. — Dazu das ep. Pf. βεβαρηώς, beschwert, οἴνῳ βεβαρηότες, vom Weine beschwert, trunken, Od. 3, 139. 19, 122. — Von

βᾰρύς, εῖα, ύ, *gravis*, skr. *gurus* (Curt. n. 638. Christ S. 14. 114. Ahrens Δρῦς u. seine Sippe S. 9), *a*) schwer, gewaltig, χείρ, Il. 1, 219. 9, 288. Od. 18, 56. Doch liegt auch hier schon in βαρ. der Begriff *b*); u. bes. so in βαρείας χεῖρας ἐποίσει, Il. 1, 89 u. ähnl. *b*) schwer drückend, lastend, beschwerlich, lästig, heftig, ὀδύναι, grosse Schmerzen, Il. 5, 417; so auch ἄτη, ἔρις, κακότης, Il. 2, 111. Od. 15, 233. Il. 20, 55. 10, 71. κῆρες, die feindseligen, Il. 21, 548, κλῶθες, Od. 7, 197. *c*) vom Tone, stark, gewaltig, φθόγγος, Od. 9, 257; bes. Neutr. Sg. u. Plur. βαρύ u. βαρέα als Adv. stark, laut, στενάχειν, Il. 8, 334. Od. 5, 420 u. ö.

βᾰρυ-στενάχων, ουσα, ον, ep., schwer seufzend, *Il. 1, 364. 4, 153. 9, 16 u. ö.; seit Bekker[2]) βαρὺ στενάχων.

***βᾰρύφθογγος**, ον, poet. (φθογγή), schwer, stark tönend, laut brüllend, λέων, h. Ven. 160.

βᾰσίλεια, ἡ, Fem. zu βασιλεύς, Königin, Fürstin, v. der Penelope u. der Phäakenkönigin, *Od. 4, 770. 7, 241 u. ö., v. der Nausikaa, der Königstochter, Od. 6, 115, u. der Tyro β. γυναικῶν, nach Gladstone S. 311 s. v. a. δῖα γυναικῶν, die Königin unter den Frauen.

---

[1]) [B]eide Deutungen geben die Schol. Wahrsch. [...] Wort, s. Fasi; nach Doederl. n. 2015 Desi[...] βάζειν mit Redupl., eigtl. „sprechen wollen"; [...]deutet „beben"; Ahrens Δρῦς u. seine Sippe S. 9 stimmt für die letztere Deutung u. bringt das W. mit γομφίος in Zshg; wenig wahrsch. A. von βάζειν u. βαίνειν, mit den Füssen u. Zähnen zittern (Eichhoff mit e. Schol., Apoll. u. Eust.); allein s. Lob. Path. El. I p. 175.

[1]) Vgl. Nitzsch zu Od. 1, 180 u. Ameis zur St. im Anh. Doederl. n. 919 nimmt in gew. nachhom. Bdtg βάρβαρος, also βαρβαρόφ. „ungriechisch redend". Nach Curt. n. 393 bezeichneten die Griechen so die Barbaren nach der ihnen fremdartig klingenden Sprache.

[2]) Doch Il. 1, 364 haben Bekk. I, Dind. u. Bäuml. βαρυστ. noch beibehalten, vgl. Classen Beob. üb. hom. Sprachgebr. II S. 23, doch s. Autenr. zu Il. 1, 357.

βᾰσῐλεύς, ῆος, ο, wahrsch. v. **W.** *βα* (*βαίνω*) u. ion. *λευ* = *λαο* (*λαίς*), „Herzog“[1], 1) **Herrscher, König, Fürst,** sow. *a*) v. den **souveränen Fürsten**, wie Agamemnon in Mykene, Menelaos in Sparta, Odysseus im kephall. Reiche, Alkinoos auf Scheria usw., als *b*) v. den untergeordneten **Häuptlingen od. Unterkönigen**, vgl. Od. 1, 394. 8, 41. 390 f., die in einer wenn auch nicht durch Gesetze bestimmten, doch aus Herkommen, Reichthum u. Machtverhältnissen hervorgegangenen Abhängigkeit von jenen standen. In Il. erscheinen die *βασιλῆες* als **Heerführer od. Befehlshaber.** Ihre stehenden Beiwörter sind *διοτρεφεῖς*, *διογενεῖς* zur Bezeichnung des göttlichen Ursprungs der Königswürde, Hom., und *σκηπτοῦχοι*, w. s.[2]

Urspr. Adj., dh. *ἀνὴρ βασ.*, Il. 3, 182 u. ö., u. der ep. Compar. *βασιλ*… ein grösserer König, **königliche**… 160. 362. 10, 239, *-τερον γένος*, … 533; Superl. *-τατος*, der grösst… Il. 9, 69 †.

βᾰσῐλεύω (*βασιλεύς*), **Köni**… **herrschen, regieren**, abs. Il. 2, … 1, 392 u. s.; *ἐν Ἰθάκῃ*, Od. 1, 401, … Od. 2, 47; *κατὰ δῆμον*, Od. 22, 52; K… d. i. des Königs Gemahlin, **sein**, *ὑπὸ*… Il. 6, 425; mit Dat., über Jmdn **her**… **regieren**, Il. 2, 206. Od. 7, 59; mit … Gen. Od. 11, 285 (das. Anm.).

βᾰσῐλήιος, 3, ion. st. *βασίλει*… *λεύς*), **königlich, fürstlich**, *γέ*… 16, 401 †.

βᾰσῐληίς, *ίδος*, ἡ (adj. Fem. … *λήιος*), *τιμή*, die königliche Wür… 193 †.

βάσκε, nur in der Vbdg *βάσκ'* … **schnell, eilig**, *Il. 2, 8. 8, 399. … 15, 158. 24, 144. 336. Imper. einer … von *βαίνω*, vgl. *ἐπιβάσκω*.[1]

βαστάζω[2], **heben, aufhebe**… *Od. 21, 405, *λᾶαν*, um ihn fort… Od. 11, 594 (Ameis u. Düntz.: fass… **gen**, *ἐβάστασε φόρτον νώτοισι*, … Rücken, Batr. 78.

βάτην, st. *ἐβήτην*, s. *βαίνω*.

Βᾰτίεια, ἡ, e. isolirter Hügel … vor dem skäischen Thore zwisc… Skamander u. Simoeis, j. *Garlik*, n… vom jetz. *Bunarbaschi*[3], Il. 2, 81… unter *Μυρίνη*.

***βᾰτοδρόπος**, *ον* (*βάτος*, *δρέπ*… Dorngesträuch pflückend, d. i. **aus**… od. **abbrechend** (um e. Zaun d… machen, vgl. Vs 188 u. *αἱμασιά*), … 190.

βάτος, ἡ, **Brombeerstrauc**… *fruticosus*, übhpt **Dornstrauch**, … 230 †.

***Βατρᾰχο-μῠο-μαχία**, ἡ, … **mäusekrieg**, ein komisches epis… dicht, welches sonst dem Homer … ward.

***βάτρᾰχος**, ὁ, der **Frosch**, Ba…

---

[1] Nach A. von *βα* u. *λευ* = *λαϝα* (*λᾶας*), „Steinbetreter“, von der altgerman. u. keltischen Sitte, dass der König sich dem Volke auf e. Steine zeigte, von welcher aber das hellen. Alterthum keine Spur aufweist; vgl. Curt. n. 535. Doed. n. 2007; nach Bergk Rh. Mus. 1864 S. 604 v. Steinsitz des Richters od. Königsstuhl.

[2] Vgl. über das homer. Königthum Helbig Die sittlichen Zustände des gr. Heldenalters Leipz. 1839 S. 57 ff. Friedreich Realien S. 394 ff. Schömann Gr. Alterthümer I S. 23 ff., bes. Nägelsb. Hom. Th. u. Autenrieths Zusätze S. 275 ff. u. Gladst. Hom. St. mit Schusters Anm. 3, 1 S. 280–316. Edm. Veckenstedt Regia potestas quae fuerit secundum Hom. Hal. 1867. auch Phil. Humpert Civitas Hom. Bonn 1839. — Nach Gladst. S. 285 führen constant diesen übrigens nicht seltenen Titel in Il. nur 9 Helden: Agamemnon, Menelaos, Nestor, Odysseus, Idomeneus, Achilleus, Diomedes u. beide Ajas. Die erforderlichen **Eigenschaften** eines *βασιλεύς* sind nach dems. S. 289 Körpergrösse u. Schönheit, körperl. Kraft u. Rüstigkeit u. persönl. Tapferkeit (Nägelsb. S. 281). Die Königswürde kommt von Zeus, wird nicht durch Wahl des Volks od. Vertrag ertheilt; sie ist dh. erblich (Nägelsb. S. 275 f. Gladst. S. 283 f. 302 ff.) und kann daher auch durch eine Erbtochter auf deren Gemahl, wie durch Helene auf Menelaos, übergehen. Ist der König altersschwach, so überlässt er die Regierung seinem Nachfolger (Gladstone S. 290) u. kann sogar mit Gewalt vom Volke dazu genöthigt werden (Autenr. zu Nägelsb. S. 276). Die Machtfülle des Königs über das Volk war sehr gross u. ging so weit, dass er sogar ganze Städte verschenken (Il. 9, 149) od. die Einwohner derselben verpflanzen u. andere Bewohner in die leeren führen konnte (Od. 4, 174): und wenn es auch Volks- u. Gerontenversammlungen (*ἀγορή* u. *βουλή*) gab, so war durch diese die königl. Gewalt nur schwach beschränkt, indem die letzteren doch nur als berathende gelten können u. erstere mehr den Charakter einer röm. Contio hatten, deren Wünsche der König zwar gew. berücksichtigte, nicht aber sich deren Beschlüssen unbedingt zu fügen gesetzlich genöthigt war. S. bes. Nägelsb. S. 282—288. — **Pflichten u. Geschäfte** des Königs (Gladst. S. 294 ff.): *a*) er musste die öffentl. Versammlungen durch die Herolde zusammenberufen lassen u. die Berathung in denselben leiten, Il. 2, 50 ff. 9, 33. Od. 2, 26; *b*) er war Anführer des Volkes im Kriege; im hohen Alter od. durch Krankheit verhindert wurde er durch seinen Nachfolger od. sonst durch e. geeigneten Führer vertreten, wie Peleus durch Achill u. Philoktet durch Medon, Gladst. S. 296. A. 36. *c*) er besass die richterliche Gewalt, Il. 16, 542. Od. 19, 109. 110, doch übte er dieselbe meist unter Beisitz der Geronten, Nägelsb. Hom. Th. S. 281 f.; *d*) er musste gewisse feierliche Opfer darbringen, Il. 2, 402–412. Od. 3, 5 ff.; auch musste er bei gewissen Anlässen die Vornehmen des Volkes bewirthen (Gladst. S. 297 f.). — **Einkünfte u. Vorrechte** (*γέρας*, *τιμή*), Gladst. S. 296 ff.): *a*) der Vorsitz in den öffentl. Verhandlungen u. bei den Mahlzeiten ein grösserer Antheil, Il. 8, 162 u. im Kriege ausser seinem Antheil an der Beute auch noch e. besonderes Ehrengeschenk (*γέρας*, w. s.); *b*) ein abgesondertes Stück Ackers (*τέμενος*) als e. Art Krongut, Il. 6, 194; *c*) Naturallieferungen an Wein, Schlachtvieh usw. zur Erhaltung des königl. Haushalts, vgl. Il. 17, 249 (Ameis zu Od. 1, 117); *d*) ausserordentliche Geschenke, *δωτῖναι*, zu denen noch … willigen Beiträge zu ausserordentl. Ausgab… nigs, *ἔρανος* (Nägelsb. S. 288), nach Einig… *θέμιστες*, Gebühren für das Rechtsproche… doch s. unter d. W. (Gladst. S. 297 f. u. A… gelsb. S. 278 f.); endlich *e*) Einladung zu … mählern, s. die Anm. zu Od. 11, 186. — **Ehre**… der königl. Würde: das Scepter (*σκῆπτρ*… Zeichen des Richteramts und der Dienst … (*κήρυκες*).

[1] Die Vbdg dieser zwei synonymen Imp… die Eile aus, mit der der Befehl sich aufzu… geführt werden soll, vgl. Lob. Path. El. I p… lich wir „geh', geh'“, „geh', lauf“. Desh… *ἴθι* nicht in der Bdtg von *ἄγε* genommen … (Nägelsb. zu Il. 2, 8); dagegen nach Doed… u. Ameis zu Il. 2, 8 bedeutet es „mach di… geh“, so dass sich *βάσκε* auf den **Aufbr**… **Bewegung**, *ἴθι* auf das **Ziel** bezieht.

[2] Von W. *βα*, *βαίνω*, *βιβάζω*, nach … 430. Doederl. n. 2008.

[3] Vgl. v. Hahn, Ausgrab. auf der ho… mos S. 32 f. mit Taf. II. Hasper Beitr. zur … Il. S. 34 f.

σι, βεβάμεν, βέβασαν, βεβαώς, **βεβήκειν,** s. βαίνω.
ηώς, s. βαρύνω.
τε, s. βιάζω.
ηται, βεβλήατο, s. βάλλω.
ήατο, βεβολημένος, s. βάλλω.
χέναι, s. βρυχάομαι.
ώθω (**W.** βορ), ep. Form st. βι-
, verzehren, aufessen, fres-
ρώθοις, Il. 4, 35 †.[1])
ηκώς, βεβρώσεται, s. βιβρώσκω.
είομαι, s. βέομαι.
ep. st. βῶ, s. βαίνω.
νον, τό, poet. = βέλος, nur Pl.
sse, Schuss- u. Wurfwaffen, Pfeile
spiesse, nur *Il. 15, 484. 489. 22, 206.
ροφόντης, ὁ, nach Hom. S. des
Enkel des Sisyphos, ber. korinthi-
lykischer Heros; die Sage von ihm,
ie Lykien betrifft, wird ausführlich
—197 erzählt[2]).
νη, ἡ (βέλος), Nadel, Spitze,
.
, εος, τό (βάλλω), N. u. Acc. Pl. βέλεα,
27, 6. Dat. Pl. gew. βελέεσσι, selten
Il. 1, 42. 13, 555. Od. 3, 280. 11, 173,
nur Od. 16, 277. 1) Wurfwaffe,
ss, *telum*, vorzügl. Wurfspiess,
Hom ö., vgl. Il. 8, 513 f., dann übhpt
as als Geschoss geworfen wird, von
Il. 14, 439, von e. Felsstück, Od. 9,
e. geschleuderten Fussschemel, Od.
poet. von den sanften Pfeilen des
u. der Artemis, s. ἀγανός; auch v.
Seuche hervorbringenden Geschoss
llon, Il. 1, 51. 382; ἐκ βελέων τινὰ
Jmdn aus den Geschossen, d. i. aus
ussweite ziehen, Il. 4, 465; so
ἐκ βελέων, Il. 16, 668. 678, vgl.
übtr. von den Geburtsschmerzen,
59.
ρος[3]), 3, poet. irreg. Compar. zu
, besser, trefflicher, nur im
έλτερόν ἐστι od. βέλτερον mit Inf.,
sser, Il. 14, 81 u. ö., u. βέλτερον εἰ,
32.
ος, εος, τό, ep. st. βάθος, τό (vwdt
ύς), Tiefe, bes. des Meeres, ἁλός,
Il. 1, 358. 18, 36. 38 u. s., λίμνης, Il. 13, 21; ὅστε θαλάσσης πάσης βένθεα οἶδε, vom Atlas, der die Tiefe des Meeres kennt, zur Bezeichnung seiner Kenntniss u. Klugheit, Od. 1, 53, von Proteus, ib. 4, 386; βένθεα ὕλης, Tiefe, Dickicht des Waldes, Od. 17, 316. Doederl. n. 2440. — ἁλὸς **βένθοσδε,** in die od. nach der Tiefe des Meeres, d. i. ins tiefe Meer, Od. 4, 780. 8, 51.

βέομαι u. **βείομαι,** 2 Sg. βέῃ, ep. Fut. zu βιόω st. βιώσομαι[1]), ich werde leben, ganz eigtl., οὐ δὴν δηρὸν βέῃ, ἀλλά τοι ἤδη ἄγχι παρέστηκεν θάνατος, *Il. 16, 852. 24, 131; τί νυ βείομαι, σεῦ ἀποτεθνηῶτος; Il. 22, 431. Uebr. s. unter βιόω; vom Lebenswandel, οὔτε Διὸς βέομαι φρεσίν, ich werde nicht nach Zeus' Sinne leben, d. i. handeln od. thun, Il. 15, 194.

βέρεθρον[2]), τό, ältere F. st. βάραθρον, Schlund, Abgrund, v. dem Tartaros, Il. 8, 14, u. der Höhle der Skylla, Od. 12, 94.

βῆ, poet. st. ἔβη, s. βαίνω.

βηλός, ὁ, poet. (**W.** βα), Schwelle, *Il. 23, 202, u. so auch β. θεσπέσιος, Schwelle des Himmelsthores, Il. 1, 591. 15, 23.

***βῆμα,** τό (**W.** βα, βαίνω), Tritt, Schritt, Fusstapfen, h. Merc. 222. 345.

βῆμεν, βήμεναι, s. βαίνω.

βήσαμεν, βῆσε, βήσετο, s. βαίνω.

Βῆσσα, ἡ, St. der Lokrer, Il. 2, 532.

βῆσσα, ἡ, poet. (eigtl. βῆθja, v. βαθύς, Curt. n. 635 u. S. 519), Schlucht, Waldthal, Il. 17, 283. Od. 19, 435 u. s., h. Ap. 284; ö. οὔρεος ἐν βήσσῃς, in den Schluchten des Gebirges, Il. 3, 34 u. s. (s. Anm. zu Od. 10, 210); vgl. Doederl. n. 2440.

βητάρμων, ονος, ὁ, ep. (°βήτης, **W.** βα u. ἁρμός, **W.** ἀρ, ἀραρίσκω), Tänzer („Kunstspringer“, Minckw.), eigtl. der, welcher Schritte nach dem Takte macht[3]), Od. 8, 250. 383.

βιάζω (βία, βίη)[4]), von dieser F. im Act. nur βιάζετε, Od. 12, 297 (das. Ameis Anh.), sonst nur Dep. u. Pass., dazu von der ältern u. ion. Form **βιάω** (im Act. nur ep., u. zwar bei Hom. nur Pf., sonst als Dep.) Perf. A. βεβίηκα, Il. 10, 145. 172. 16, 22; vom Praes. Pass. u. Med. 3 S. βιάζεται (s. I), Part. βιαζόμενος, 3 Pl. βιόωνται, ep. ged. st. βιῶνται, Od. 11, 503; 3 Pl. Opt. βιῴατο, ep. st. βιῷντο, Il. 11, 467; Impf. 3 S. ohne Augm. βιάζετο, 3 Pl. βιόωντο, ep. ged. st. ἐβιῶντο, Od. 23, 9; Fut. Med. βιήσομαι, Od. 21, 348; vom Aor. M. 3 S. ἐβιήσατο u. βιήσατο u. Part. βιησάμενος. I) Act. zwingen, überwältigen, bedrängen,

---

[1]) ch A. ist es e. Aorist- od. Perfectform, aber Gramm. §. 112 Anm. 21.

[2]) korinth. Mythe v. der Bändigung des Pegasos . unter Beistand der Athene kennt Hom. nicht; enig die Tödtung seines Bruders (nach A. nthischen Bürgers) Belleros durch ihn, die den Alten (Apollod. 2, 3, 1. Schol. zu Il. 6, 2, 87) den Namen od. Bein. Bellerostödter . W. φεν, φονή) verschafft haben soll, nachrher Hipponoos hiess. Dieser Todtschlag soll lasst haben, zum Prötos zu gehen, um sich ntschuld reinigen zu lassen. Nach Eust. dagegen . = Ἑλλεροφ. v. Ἕλλερα (Ϝέλλερα) d. i. κακά ἐχθρά, πολέμια, κακά). Dann würde der N. den von feindl. Wesen u. Ungethümen bezeichnen, tung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 223, der ihn don identificirt; ähnlich deutet Preller Gr. S. 78 f.; Düntzer dagegen zur St. übersetzt nzeigend“ (vgl. Ἀργειφόντης) u. meint, dass das Tageslicht bezeichnet werde, das die Finesiegt. Noch anders Pott II, 1 S. 744 (Ztschr.), der in B. eine gewisse Einerleiheit mit dem Vritrahan, Vritratödter, erkennt, u. in βέλλερος Wolkendämon Vrtra (Vritra).

[3]) ch Christ S. 225 v. e. W. val.

[1]) Buttm. §. 114 II S. 127 f. Curt. n. 640. Kr. Di. S. 114. Nach A. ist es zu W. βα, βαίνω gehörig, also urspr. „gehen, wandeln“, Doederl. n. 2009. Kühner Ausf. Gr. I §. 228, 5, vgl. Thiersch Gr. §. 223 f. Spitzner Il. 15, 194; für jene Annahme spricht aber der gerade Ggstz des Todes an den a. StSt.

[2]) Nach Doederl. n. 2439 vwdt mit βορά, von e. V. °βέρω „verschlingen“, also W. βορ, Curt. n. 643.

[3]) Schol. παρὰ τὸ ἐν ἁρμονίᾳ βαίνειν, EM. βαινων ἁρμοδίως; nach Düntzer von βηταρμός, Tanzschritt (v. βήτης u. ἁρμός), Apoll. Rh. 1, 1134, welches W. Doederl. n. 2002 in Zweifel zieht.

[4]) Ueber Bildung s. Curt. S. 553 f. (II S. 198).

τινά, Od. 12, 297; übtr. *ἄχος βεβίηκεν Ἀχαιούς*, Trauer bedrängte die Achaeer, Il. 10, 145. 172. 16, 22; dh. Pass. *βιάζεσθαι βελέεσσιν*, durch Geschosse bedrängt werden, Il. 11, 576. 589. 15, 727. 16, 102. — II) als Dep. bewältigen, bezwingen, *τινά*, Il. 11, 467. 16, 823. 22, 229. Od. 7, 278. 21, 348; Gewalt anthun, gewaltthätig behandeln, *τινά*, Od. 11, 503. 23, 9; *παῖδας*, (vom Esel) trotzen, Trotz bieten, Il. 11, 558; *τινὰ ψεύδεσι*, Jmdn mit Trug bezwingen, überlisten, Il. 23, 576; mit dopp. Acc. *μισθόν τινα*, Jmdm den Lohn abzwingen, um den Lohn bringen, Il. 21, 451.[1])

βίαιος, 3. (*βίη*), gewaltthätig, gewaltsam, *ἔργα*, Od. 2, 236 †; *Κῆρες*, h. 7, 17. — Adv. **βιαίως**, gewaltsam, mit Gewalt. *Od. 2, 237. 22, 37.

Βίας, *αντος*, *ὁ* (*βία*, Savelsb. Dig. p. 261 „Starkmann"), 1) ein Unterfeldherr Nestors, Il. 4, 296. — 2) ein Athener, Il. 13, 691. — 3) ein Troer, Il. 20, 460.

βιάω, s. *βιάζω*.

βῐβάς, *ᾶσα*, s. *βιβάω*.

βιβάσθων[2]), nur Masc., ep. Part. v. °*βιβάσθω* (v. *βιβάω*), = *βαίνω*, stets *μακρὰ βιβ.*, weit ausschreitend (s. das folg.), nur *Il. 13, 809. 15, 676. 16, 534.

βιβάω, ep. Nebenf. v. *βαίνω*, redupl. Verb.; **W.** *βα*, schreiten, Pr. *πέλωρα βιβᾷ*, er schreitet ungeheuer aus, macht ungeheure Schritte, h. Merc. 225, u. Iterativf. des Impf. *ἐβίβασκεν ἐπὶ χθονός*, er schreitet über die Erde dahin, h. Ap. 133. — Dazu das nach den VV. in *μι* (wie v. *βίβημι*) gebildete Part. **βιβάς, βιβᾶσα** (vgl. über d. F. Curt. n. 634), nur Nom. u. Acc. *βιβάντα*, meist *μακρὰ βιβάς*, weit ausschreitend mit grossen Schritten, bes. vom Gange mutherfüllter Helden als Ausdruck stolzen Selbstgefühls, Il. 7, 213. 15, 307. 686; ausserdem Il. 3, 22 *μ. βιβάντα* u. *μ. βιβᾶσα*, Od. 11, 539, wo vor Bekk. I das regelmässige Part. **βιβῶντα** u. **βιβῶσα**[3]) stand; komisch vom Widder des Polyphem *μακρὰ βιβάς*, Od. 9, 450 (das. Ameis); *ὕψι βιβάς*, eigtl. hoch einherschreitend, d. i. mit hoch erhobenen Füssen, Il. 13, 371.

βιβρώσκω, redupl. V. (**W.** *βορ*, skr. *gar*, vgl. Curt. n. 643. Christ S. 184), nur im ep. Aor. 2 *ἔβρων* u. Part. Pf. *βεβρωκώς*, u. Fut. Pass. *βεβρώσεται*, essen, aufessen, aufzehren, mit Acc. Il. 22, 94, mit Gen. Od. 22, 403; *χρήματα βεβρώσεται*, die Güter werden verzehrt werden, Od. 2, 203. Uebr. s. *βεβρώθω*.

βίη, *η*, skr. *gi*[4]), ep. Dat. *βίηφι*[5]), Hom. ö., im Pl. nur Acc. *βίας*, eigtl. Fem.
dh. eigtl. 1) Lebenskraft, *ἀφαι*
βίας χαλκῷ[1]), Od. 22, 219, vgl. Do
2012. — 2) übhpt Kraft, bes. K
kraft, Stärke, Gewalt, v. Men
Thieren, Hom. ö.; *βίη καὶ κάρτος*
415. 6, 197. 13, 143. 18, 139, *καὶ χε*
3, 431. Od. 12, 246. 21, 315. 373
mit *ἴς* vbdn, ib. 18, 4, *ἀρετῇ τε*
Il. 23, 578; selten von geistiger Kra
οὐκ ἔστ' βίη φρεσί, Il. 3, 45; v. L
ἀνέμων, Il. 16, 213. 23, 713· oft u
bend von durch Stärke u. Tapferkei
zeichneten Männern, wie *μένος*, *σ*
dgl., *β. Διομήδεος*, *Ἑλένοιο*, *Ὑπερ*
Πατρόκλοιο, *Αἰνείαο*, *Τεύκροιο*, I
13, 758. 17, 24. 187. 20, 307. 23, 8
od. mit Adj. *Ἐτεοκληείη*, Il. 4, 38
κληείη, Il. 5, 638 u. s., *Ἰφικληείη*,
290, die Gewalt des Diomedes,
usw. — *βίῃ*, mit Gewalt, Il. 12, 341.
15, 186. Od. 15, 231 u. s., opp. *ἐπε*
106, so *βίηφι*, Od. 1, 403, *βίῃ ἀέκο*
ἀέκων. Plur. s. 3). — 3) Gewalt
keit, Gewaltthat, Frevel (Nägel
Th. S. 316), Od. 15, 329; gew. Pl., I
Od. 3, 216. 11, 118. 13, 310. 16,
17, 540.[2])

Βιήνωρ, *ορος*, *ὁ* (*βίη* u. *ἀνήρ*,
mann") ein Troer, welcher von Aga
getödtet wurde, Il. 11, 92.

*__βιοθάλμιος__, *ον* (*θάλλω*), lebe
tig, in Lebenskraft blühend,
190.

βίος[3]), *ὁ*, Leben, *Od. 15, 491.
Batr. 33.

βιός, *ὁ* (skr. *ǵja*, Bogensehne),
Bogen, Il. 1, 49. Od. 6, 270 u. s.

βιοτή, *ἡ*, = *βίοτος*, Leben, Od.

*__βιότης__, *ητος*, *ἡ*, = *βίοτος*, h.

βίοτος, *ὁ*, poet. (*βίος*), 1) Lebe
104. 13, 568. 16, 787. Od. 1, 287. 2,
536; *μοῖρα βιότοιο*, Mass des Le
4, 170. Od. 12, 328. — 2) Lebensgu
mögen, Il. 5, 544. 14, 122. Od. 3,
(Ameis zu Od. 11, 490); *ἀλλότριος*,
Gut, Od. 1, 160. 377; *βίοτος καὶ κ*
Hab u. Gut, Od. 2, 123. 126; Gut,
der Schiffsfracht, Od. 15, 446.

βιόω (*βίος*), nur Inf. Aor. *βιῶνα*
174. 15, 511. Od. 14, 359; Imper. *βι*
8, 429, u. 2 S. Aor. M. *ἐβιώσαο*.
dem von e. Depon. 1 Pl. *βιόμεσθα*,
turbdtg, h. Ap. 528[4]). 1) leben, v
schen u. Thieren, Il. 8, 429. Od. 14,
— 2) beleben, lebend erhalten,
μ' ἐβιώσαο, du hast mir das Leben
Od. 8, 468.

βιώατο, βιόωνται, βιόωντο, s

*__βλᾰβερός__, 3. (*βλάπτω*), schäd
Merc. 36.

βλάβομαι, ältere (nach Curt. S.

---

[1]) Das W. steht nach der Cäsur des 3. Fusses, La R. St. §. 91, 9.

[2]) Doederl. n. 2005, der diese Form verwirft, zieht die Ls. des Vind. 5 *βιβάσκων*, wozu er die F. *ἐβίβασκε* (s. *βιβάω*) zieht, vor.

[3]) An beiden StSt. hat La R. die durch die Ueberlieferung besser begründeten FF. *βιβῶντα* u. *βιβῶσα* wieder hergestellt. Ueber beide FF. s. La R. Textkr. S. 215 u. Anh. zu Il. 3 S. 154; vgl. auch Doederl. n. 2004.

[4]) Lob. El. I p. 90, Savelsb. Dig. p. 26 u. Christ S. 252 bringen *βίη* mit St. *Ϝι*, *ἴς*, *Ϝίς*, *vis* in etymol. Zsbg. was Curt. n. 639 bezweifelt.

[5]) Nach den alten Gramm. richtiger als *βίηφι* (mit Iota subscr.), La R. Unters. S. 185.

[1]) Ameis dagegen deutet „die Gewalt b

[2]) Diese Bedeutung leugnet Doederl. a.

[3]) Nach Christ S. 113. 151 aus *βιϜος*,
vgl. Curt. n. 640. Savelsb. Qu. lexic. p. 56.

[4]) wo Wolf gegen die Hdschrr. *βιόμεσθα*
μαι, w. s., dagegen Buttm. Gr. §. 114, II S.

für βλάπτομαι, nur noch in βλά-
βλάπτω a u. b.
σός, 3. krumm, auswärts gebogen,
'üssen, krummbeinig, Batr. 299.
ω[1]), Pr. ö., Impf. ἔβλαπτε, Aor. 1
ς, ε, αν mit u. ohne Augm.; Pass.
βλάβεται, s. 1 a u. b, vom Pf. nur
λαμμένος, s. 2, vom Aor. 1 P. nur
άφθησαν, Il. 23, 387; ö. Part. βλα-
om Aor. 2 P. ἐβλάβην 3 Pl. aeol.
βλαβεν, Il. 23, 461, u. βλάβεν, ib.
im Laufe hemmen, aufhalten,
, schwächen (La R. St. §. 90, 3),
τινά, Od. 13, 22; τινὰ κελεύθου,
der Heimkehr hindern, Od. 1, 195;
die Kniee wanken machen, Il. 7,
Pass. βλάβεται γοῦνατα, wanken,
6. Od. 13, 34; βλάβεν ἅρματα καὶ
agen u. Rosse wurden aufgehalten,
urück, Il. 23, 545, vgl. Vs 387; βέ-
ιόθεν βλαφθέντα, vom Zeus un-
gemachte Pfeile, Il. 15, 489, vgl.
φθέντε ἐνὶ ὄζῳ, an einem Aste
en, hängen geblieben, Il. 6, 39;
ἀσπίδι, Il. 15, 647; κατὰ κλόνον,
chtgetümmel verwickelt, gehemmt
16, 331. b) übtr. verwirren, be-
betäuben, verblenden, φρέ-
5, 724. Od. 14, 178; auch ohne φρέ-
9, 507. Od. 21, 294, τινά, Il. 22,
23, 14; βλαφθείς, wahnsinnig,
; βλάβεται ἀγορητής, der Redner
wirrt, Il. 19, 82; betrügen, täu-
Il. 22, 15. — 2) schädigen, ver-
Batr. 180; bei Hom. nur βεβλαμ-
τορ, geschädigt, gelähmt am Her-
getödtet, Il. 16, 660, wo Andere βε-
, s. Spitzner zu d. St. u. La R. l. c.
1) ist nur ep.
, s. βάλλω.
αίνω, ep., 1) trotzen, sich brü-
olz sein, immer mit σθένεϊ, σθέ-
εαίνων, „in strotzender Fülle sei-
", Minckw., *Il. 8, 337. 9, 237. 12,
6, u. περὶ σθένεϊ βλεμεαίνει, Il.
35. — 2) = μενεαίνω, verlangen,
, Batr. 275. Abltg zw.[2])
ω[3]), sehen, ὄρμους, Batr. 67. Dav.
ρον[4]), τό, Augenlid, nur Plur.,
. Od. 2, 398. 4, 114 u. s., u. Dual.
90.
αι u. βλήμενος, 3, s. βάλλω.
ον, τό (βάλλω), Klammer od.

Nagel, ξυστὸν κολλητὸν βλήτροισι (vgl. ξυστόν), Il. 15, 678 †.

βληχή, ἡ (W. βλα, βαλα, *balatus*), das Blöken, Geblök, ὀιῶν, Od. 12, 266 †.

βλοσυρός, 3, W. von zw. Abltg u. Bdtg, nach den Alten furchtbar, Schrecken erregend, schrecklich, wild („wild trotzig"[1]), Minckw.), πρόσωπα, ὀφρύες, *Il. 7, 212. 15, 608. — Dav.

βλοσυρῶπις, ἡ (ὤψ), furchtbar-blickend[2]), Beiw. der Gorgo, Il. 11, 36 †.

βλωθρός[3]), 3, ep., emporwachsend, eigtl. aufgeschossen, hochragend, schlank, v. Bäumen, Il. 13, 390. 16, 483. Od. 24, 234.

βλώσκω, poet. (st. μλώσκω, v. W. μολ), Aor. 2 ἔμολον, bei Hom. nur Conj. μόλῃ, Il. 24, 781, u. Part. μολών, -οῦσα (5mal), Pf. μέμβλωκα, Od. 17, 190, gehen, kommen, Il. 6, 286. 11, 173. Od. 3, 44. 24, 335; v. Schiffen, Il. 15, 720; übtr. v. der Zeit, Il. 24, 781. Od. 17, 190.

βοάγριον, τό, Schild aus Rindshaut, „Stierschild"[4]) V., nur Il. 12, 22. Od. 16, 296.

Βοάγριος, ὁ, ein Waldstrom im östlichen Lokris, der bei Thronion vorüberfliesst, zu Strabo's (9, 4, 4) Zeit Μάνης, Il. 2, 533, vgl. Bursian Geogr. Gr. I S. 188.

βοάω (βοή), ö. Aor. 1 (ἐ)βόησα, ας, ε, αν, u. Part. βοήσας, auch ion. zsgz. im Dat. βώσαντι, Il. 12, 337; das Praes. stets gedehnt ausser Inf. βοᾶν, Il. 9, 12, 3 S. Ind. βοάᾳ, Il. 14, 394, 3 Pl. βοόωσιν, Il. 17, 265, Part. βοόων, -τα, -τες, Il. 15, 687. 732. 2, 198. 97. 1) laut rufen, schreien, Il. 2, 97 u. s.; mit Acc. des Inhalts, μέγα βοᾶν, Il. 17, 334, ὀξὺ β., Il. 17, 89, μακρὰ β., weithin schreien, Il. 2, 224; σμερδνόν, σμερδαλέον β., schrecklich schreien, Il. 15, 687. 732. 8, 92. Od. 8, 305. 24, 537; vom Hahn, krähen, Batr. 193. — 2) v. Leblosem, ertönen, κῦμα βοάᾳ ποτὶ χέρσον, die Woge brauset an das Festland, Il. 14, 394; ἠιόνες βοόωσιν, erdröhnen, Il. 17, 265.

βόειος u. **βόεος**, 3, Dat. Pl. βοέῃς, Il. 17, 492. (jene F. 12mal, diese 6mal), (βοῦς), vom Rinde, ὄνθος, Il. 23, 777, νεῦρα, Il. 4, 122, δέρμα, Od. 14, 24; von Rindsfell, -leder, ἱμάντες, Il. 22, 397. 23, 324, κνημῖ-

---

aol. zw.; nach Curt. S. 471 (II S. 115) viel-
μλαπ u. dieses v. W. μαλ (in μαλακός usw.).
. n. 323 bringt es mit βάλλειν in Zshg, also

h Einigen von βρίμω; nach A. vwdt mit
, Lob. Rhem. p. 237. Path. El. p. 418; A.
. XVIII S. 219 führt es nicht unwahrsch.
λα (in βάλλω) zurück u. deutet βλ. *jactari*,
βλεμεαίνων *jactabundus*, sich brüstend,
e Brust werfend; nach Düntzer von e.
ος; urspr. St. βλα, βλε mit dem Begriff trei-
enskraft, glühende Kraft, Glut, dh. βλε-
ühen", σθένεϊ βλ. „vor Kraft glühen"; Doe-
bringt es mit βλέπειν, βλέμμα in Vbdg u.
muthig blicken".
h Christ S. 84 urspr. γλέπω, vgl. γλέφαρον
., skr. *lakṣajami*.
h Christ S. 278 urspr. βλεπϝαρον.

[1]) Apoll. p. 51, 27 deutet βλοσυροῖς: καταπληκτικοῖς, Hesych. βλοσυρόν: φοβερόν, καταπληκτικόν; aber Eust. bemerkt οἱ παλαιοὶ βλοσυρόν φασι καὶ τὸ σεμνόν. Nach A. Goebel von W. μολ (βλώσκω), u. zwar vom sigmatis. Futurstamm hergeleitet „hervorspringen wollend", v. den Augen „glotzend", v. den Wangen „hervortretend", gegen Düntzer, der es auf St. βλα, βλε zurückführt, also „aufgetrieben, stark", s. Ztschr. f. Gymnw. XVIII S. 488. Wie Düntzer leitet es Curt. Stud. I, 2 S. 296 f. von gleicher W. mit βλάστη, βλωθρός ab u. deutet βλ. (eigtl. keimend) strotzend, voll, u. βλοσυρῶπις strotz-, voll- od. grossäugig; Doed. n. 319 übersetzt es „mit stechendem, bedeutungsvollem Blick", es mit βλέπειν, βολή, βλεμεαίνειν in Vbdg bringend.

[2]) Nach Goebel glotzäugig, nach Curt. grossäugig, s. Anm. zu βλοσυρός.

[3]) Gew. Abltg v. βλώσκω; besser nach Curt. n. 654, vgl. Stud. I, 2 S. 296 gleichen Stammes mit βλάστη, βλαστεῖν, v. e. W. βλωθ, skr. *vardh*.

[4]) Eigtl. das v. e. Rind Genommene, v. ἀγρέω (Ameis, Düntz.) od. mit Doederl. n. 2020 eigtl. βοὸς ἄγρη „Beute von einem Rinde" vgl. βοείη.

δες, Od. 24, 228, ἀσπίδες, Il. 5, 452. 12, 425. — Sonst als substantiv. Femin. **βοείη** u. **βοέη**, Rindsfell, -haut, Il. 11, 843. 12, 296. Od. 22, 364; βοὸς μεγάλοιο βοείη, Il. 17, 389. 18, 582; βοέη ἀδέψητος, ungegerbte Stierhaut, Od. 20, 2. 142; Il. 17, 492 sind βοέαι Stierhäute, die erst der Zusatz πολὺς δ' ἐπελήλατο χαλκός zu Schilden macht; e. rindslederner Riemen, h. Ap. 487. 503[1]).

βοεύς, ῆος, ὁ, e. Riemen von Rindsleder, an den Segeln, Od. 2, 426. 15, 291. h. Ap. 407.

βοή, ἡ (skr. **W.** *gu*, Curt. n. 642)[2]), Geschrei, lautes Rufen, Od. 9, 401. 10, 118 u. s.; auch Wehklage, Klaggeschrei, Il. 6, 465. Od. 14, 266[3]). 24, 48; bes. Schlachtgeschrei, Kampfruf, Kriegslärm (nach A. auch Schlachtgetümmel), Il. 11, 50. 14, 4. Od. 22, 77. 133 u. s., u. in β. ἄσβεστος ὄρωρεν od. ὀρώρει, Il. 11, 500. 530. 13, 169. 540. 16, 267; βοὴν ἀγαθός, Bezeichnung ausgezeichneter Anführer, tüchtig zum Kampfrufe[4]), dh. s. v. a. tüchtig im Kampfe (V. „der Rufer im Streit", s. Schol. zu Il. 2, 408. Ameis zu Od. 3, 311), bes. häufig des Menelaos u. des Diomedes, ausserdem von Ajas, Hektor u. Polites[5]); s. bes. La R. St. §. 15, 2 u. Zus. S. 263. Schuster, Hom. Beiw. S. 4 f.; übtr. vom Tone der Flöte u. Leier, Il. 18, 495.

Βοηθοίδης (Βοηθοΐδης, Bekk. II und Ameis), ου, ὁ, S. des Boethoos = Eteoneus, Od. 4, 31. 15, 95. 140.

βοηθόος, ον, poet. (βοή, θέω), zum Kampfstreit od. ins Schlachtgetümmel eilend, ἅρμα, *Il. 17, 481; v. Helden, im Kampfe anstürmend, kriegerisch, Il. 13, 477.

βοηλᾰσίη, ἡ (βοῦς, ἐλάω), das Wegtreiben der Rinder, Rinderraub, die gewöhnl. Art der Räuberei in der homer. Zeit; dh. übhpt Plünderung, Il. 11, 672 †.

βοητύς, ύος, ἡ, ion. st. βόησις, das Schreien, Rufen, Od. 1, 369 †.

βόθρος, ὁ (vwdt mit βάθος, βύθος), Loch, Grube, Graben, Il 17, 58. Od. 10, 517. 11, 95 u. s.; zum Waschen (= πλυνός, w. s.), Od. 6, 92.

Βοίβη, ἡ, St. in Thessalia Pelasgiotis unweit Pherae, jetzt *Bio*, Il. 2, 712; dav. **Βοιβηΐς**, ΐδος, ἡ, böbeïsch, λίμνη, der böbeïsche See bei der genannten St., jetzt

[1]) wo Buttm. u. Grashof Schiff S. 25 βοῆας (von βοεύς) schreiben.

[2]) Nach Doederl. n. 2025 v. βοῦς, also „Gebrüll".

[3]) An dieser St. kann es auch vom Schlachtgeschrei verstanden werden.

[4]) Nach A. tüchtig im Schlachtgetümmel od. im Kampfe, La R. zu Il. 2, 408; vgl. das. Düntzer.

[5]) Von Menelaos 16mal in Il. u. 9mal in Od., von Diomedes 21mal in Il.; von Ajas Il. 15, 249. 17, 102; von Hektor Il. 13, 123. 15, 671 (unechter Vs); von Polites Il. 24, 250. Von Menelaos, Diomedes u. Polites steht das Beiw. stets in der 2. Vshälfte, u. zwar in der Wortfolge βοὴν ἀγ. Διομ. od. Μενέλ.; an andern Vsstellen u. das Beiw. vom Namen getrennt von Ajas u. Hektor, u. zwar ausser Il. 15, 249 mit vorausgestelltem Namen. Es steht meist im Nom., 6mal im Acc. u. nur Il. 17, 102 im Gen.

Karlá-See, Il. 2, 711. Bursian Geog[r.] S. 62 f.

Βοιώτιος, 3, böotisch, ὁ *B.*, de[r] ter, Il. 17, 592. Pl. Il. 14, 476.

Βοιωτός, ὁ, der Böoter, Bew. vo[n] tien, Landschaft in Hellas, Il. 2, 4[9]

βολή, ἡ (βάλλω), Wurf, das W[…] Od. 17, 283. 24, 161; übtr. ὀφθαλμῶν die Blicke der Augen, *Od. 4, 150.

βόλομαι, s. βούλομαι.

βομβέω, dumpf tönen, dröhne[n] dumpfen Ton fallender (metallener) K[…] Il. 13, 530. 16, 118. Od. 18, 397; sa[…] vom geworfenen Diskos, Od. 8, 190 vom Rauschen der in der Strömung […] fenden Ruder, Od. 12, 204.

βοόων, ep. ged. aus βοῶν, s. βοά[…]

***Βορβοροκοίτης**, ὁ (βόρβορος, […] „Schlammlieger", Froschn., Batr. 23[…]

βορέης[6]), att. -έας, Gen. gew. αο, […] βορέω, Il. 14, 395. 23, 692. Od. 1[…] 1) der Nordwind, od. genauer Nord[…] Ost, Il. 5, 524, Od. 5, 296 u. ö. Er he[…] Hom. αἰθρηγενής, αἰθρηγενέτης, ἀ[…] κραιπνός. — 2) personif. Boreas[7]), in Thrake, Il. 9, 5. Er ist Vater der des Erichthonios, Il. 20, 223 ff. [Βορ[…] Anfange des Verses zweisilbig wie […] zu lesen, Il. 9, 5. 23, 195.]

βόσις, ιος, ἡ, ep., Speise, F[…] Weide, Il. 19, 268 †; von

βόσκω[8]), meist Pr. Act. -ει, -ουσι[…] ausserdem Impf. βόσκε, Il. 15, 548; […] Part. Pr. u. 3 Pl. Impf. βόσκοντο, Od. 1[…] 14, 104, 2 S. Fut. -ήσεις, Od. 17, 559, It[…] des Impf. βοσκέσκοντο, Od. 12, 355. 1) […] weiden, auf die Weide treiben […] von Hirten, βοῦς, Il. 15, 548. *b*) fü[…] ernähren, v. Thieren, αἶγας, Od. […] κήτεα, Od. 12, 97; von Menschen, τι[…] 11, 365. 14, 325; γαστέρα, den Mag[en] den, füllen, Od. 17, 228. 559. — 2) […] weiden, d. i. auf der Weide sein […] nähren, v. Rossen, Rindern, Ziege[n] Il. 20, 223. Od. 12, 128. 355. 14, 10[…] vom Hirsch, Od. 4, 338. 17, 129, λε[…] auf der Aue, Il. 16, 151. Od. 21, 49; ξ[…] κάτα, Il. 5, 162; v. Vögeln, Il. 15, 69[…] Acc. abweiden, ποίην, h. Merc. 2[…] κηρία, v. d. Thrien, essen, ib. 559. —

βοτάνη, ἡ, Weide, Futter, Gr[…] 13, 493. Od. 10, 411.

βοτήρ, ῆρος, ὁ, poet., der Hirt, […] 504 †.

***βότης**, ου, ὁ, poet., = βοτήρ, Epig[…]

βοτόν, τό (eigtl. Neutr. v. βοτός, […] σκω), Plur. βοτά, Weidevieh, Il. 18[…]

βοτρυδόν, Adv. traubenweis, […] mig, v. schwärmenden Bienen, β. πέ[…] Il. 2, 89 †; von

βότρυς, ῠος, ὁ, Traube, Weintr[…] Il. 18, 562 †. h. 6, 40.

βου- (βοῦς), bezeichnet nach den

[6]) Man deutet „Bergwind", vwdt mit ὄρ[…] γϝ entst., Curt. n. 504.

[7]) Nach Hes. Th. 379 S. des Asträos u. […]

[8]) Die nahe liegende Zusammenstellung […] lat. *pasco* missbilligt Curt. S. 474 (II S. 118).

das sehr Grosse, Ungeheure, doch
ath. El. I p. 203 sq.

τος, *ον*, ep. (*βοῦς*, *βόσκω*), von
beweidet, Od. 13, 246 †.

ωστις, *ἡ*, ep. (*βοῦς*, *βιβρώσκω*),
Heisshunger, unersättlicher
(v. der Gefrässigkeit der Stiere,
Path. El. I p. 203), übhpt drückende
24, 532 †. Vgl. unter *βουγάιος*.

ν, *ῶνος*, *ὁ*, eigtl. Drüse neben der
h. Schamgegend, die Weichen,
†.

ιος, *ὁ*, ep. (*γαίω*), der auf seine
olz ist, Grossprahler, nur als
t, Il. 13, 824. Od. 18, 79.[1])

ιον, *τὸ* (*ἡ Βούδεια* St. Byz.), Il.
St. von ungewisser Lage, nach
yz. in Magnesia, nach Ven. Schol.
tis.

λέω (*βουκόλος*), Iterativf. des Impf.
σκον, Il. 21, 448, sonst nur im Act.
1) Act. Rinder weiden, abs. Il.
nit Acc. *βοῦς*, Il. 21, 448. Od. 10, 85.
ed. weiden, grasen, *ἵπποι βου-*
, Il. 20, 221. Vgl. *βόσκω*.

ολίδης, *ου*, *ὁ*, S. des Bukolos =
s, Il. 15, 338.

ολίη, *ἡ*, Rinderheerde, h. Merc.

ολίων, *ωνος*, *ὁ*, ältester S. des
on, Il. 6, 22.

λος, *ὁ*, Rinderhirt (v. *βοῦς* u.
κέλλω, treiben, also eigtl. „Rinds-
), mit *ἀνήρ*, Il. 13, 571. 23, 845. Od.
ohne *ἀνήρ*, Il, 15, 587. Od. 20, 227
υκόλοι ἀγροιῶται, Od. 11, 293. —
r in den a. StSt.

ευτής, *οῦ*, *ὁ*, Rathgeber, Raths-
als Adj. *γέροντες*, die Greise des
l. 6, 114 †; von

εύω, Pr. ö. *-ει*, *-εύουσι*, Inf. *-ειν*, ep.
Od. 14, 491, Opt. *-οιτε*, Conj. 2 S.
ep. *-ῃσθα*, Il. 9, 99, 3 S. ion. *βου-*
s. 1, a), Impf. gew. ohne Augm. *βού-*
, Od. 9, 420. 11, 229. 1, 444, Fut. *-σο-*
ep. *-σέμεν*, Od. 5, 179 u. s. (4mal); ö.
σα, im Ind. ohne Augm. (*-σα*, *-σαν*),
ούλευσας, Part. *-ας*, *αντε*, Conj.
μεν, u. Aor. 1 M. *-σατο*, ohne Augm.
Act. *a*) Rath halten, rathschla-
bs. Il. 2, 347; oft *βουλὴν β.*, Rath
l. 9, 75. 10, 147, u. *βουλὰς β.*, Rath
rathschlagen, Il. 10, 415 u. s. La R.
, 2.; *τινί*, Jmdm rathen, für Jmdn
Il. 9, 99, u. nach Boisson. u. Ameis Il.
να σφίσι βουλεύῃσι st. *βασιλεύῃ*, s.
m Anh. *b*) ersinnen, ausdenken,
Gedanken od. Plan, Od. 5, 23. 24,
f etw. denken, etw. beschliessen,
ὁδὸν φρεσίν, Od. 1, 444, *φύξιν*, Il.
u. dgl. ö.; mit Dat. der Person *τί*
τινι, gegen Jmdn etw. beschliessen, wie *τινὶ ὄλεθρον*, *πῆμα*, *κακόν*, Il. 14, 464. Od. 5, 179. 185 u. ö.; mit Inf. Il. 9, 458. Od. 9, 299; auch *περί τινος*, Od. 16, 234; *ἐς μίαν βουλ.*, s. *μία* unter *εἷς*, Il. 2, 379[1]). — 2) Med. sich berathen, u. in Folge dessen beschliessen, mit Acc. *ἀπάτην*, Il. 2, 114. 9, 21; von

βουλή, *ἡ*, Gen. Pl. ion. *βουλέων*, Il. 1, 273. 12, 236. 1) Rath, den man ertheilt, Il. 2, 282, u. s., Rathschlag, Il. 1, 273. 2, 55 u. s., *βουλαὶ ὀλοαί*, Od. 11, 276, *βουλὰς ἐξάρχειν* (w. s.) *ἀγαθάς*, Il. 2, 273, *βουλὴν ἐσθλὴν φράζεσθαι*, e. guten R. geben, Il. 18, 313, *βουλὰς συμφράζεσθαι*, s. *συμφράζ.*, *βουλὴν* od. *βουλὰς βουλεύειν*, s. d., so *βουλας μητιᾶν*, Il. 20, 154. *b*) Rath, das Berathen, *βουλῇ ἔπλεν ἄριστος*, Il. 9, 54, *βουλὰς φράζεσθαι*, sich berathen, Od. 11, 510: opp. *πόλεμος*, Il. 12, 213, vgl. Od. 16, 242; vbdn mit *νόος*, Od. 3, 128. 12, 211. 13, 305. 16, 374, mit *μῦθοι*, Il. 4, 323. Od. 13, 298. 16, 420. — 2) Rathschluss, Wille, Beschluss, Entschluss, v. Göttern, Il. 1, 5. 12, 236. Od. 4, 462. 8, 82 u. ö., wie v. Menschen, Il. 2, 340. 344. Od. 3, 150 u. ö.; dh. Plan, Absicht, Od. 2, 281 mit *νόος* vbdn, wie 4, 267. 11, 177; Anschlag, *γυναίκειαι*, Od. 11, 437. — 3) Rathsversammlung, Rath des Königs, bestehend aus den Vornehmen „od. Häuptern der edelsten Häuser", *γέροντες*, Il. 1, 258. 2, 53. 194. Od. 3, 127 u. s., s. bes. Gladstone Hom. St. S. 316 ff., der S. 416 ff. bemerkt, dass die Troer keine *βουλή* hatten. Uebr. vgl. *ἀγορή* u. *βασιλεύς*.

βουληφόρος, *ον*, poet. (*φέρω*), rathgebend, rathpflegend. Beiw. der Fürsten, Il. 2, 24 u. ö. Od. 13, 12; *ἀγορά*, Od. 9, 112.

βούλομαι (*volo*, skr. **W.** *var*, Curt. n. 655. Christ S. 229), vom Pr. *-ομαι* ö. (auch elid. Il. 1, 117. Od. 12, 350. 17, 81), *-εαι* Od. 17, 404. 18, 364, *-εται*, *-εσθε*; ö. Opt. *-οίμην*, Impr. *βούλεο*, Il. 8, 204; ö. Impf. (*ἐ*)*βούλετο*, *-οντο*; Fut. *-ήσεται*, h. Ap. 264. Ausserdem ep. Pr. **βόλομαι** (nur *βόλεται*, Il. 11, 319, *βόλεσθε*, Od. 16, 387, u. Impf. *ἐβόλοντο*, Od. 1, 234 seit Bekk. für *ἐβάλοντο*). 1) wollen, wünschen[2]), *ἄλλῃ β.*, Il. 15, 51; mit Acc. *τὶ*, etwas, Il. 3, 41; meist mit Inf. od. mit Acc. u. Inf. Il. 1, 67. 117. Od. 4, 353. 16, 387 u. ö.; *Ζεὺς Τρώεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι*, Zeus wollte den Troern Ruhm verleihen, Il. 11, 79, vgl. 319: abs., *εἴ μοι αἶσα τεθνάμεναι — βούλομαι*, wenn ich sterben soll, nun so will ich es, d. i. s. v. a. nun gut, Il. 24, 226. — 2) *τί τινι*, ohne Inf. Einem etw. wünschen, gönnen, be-

---

oederl. Gl. n. 117 u. zu Il. l. c. deutet es mit
ὶ βοῒ (d. i. ἀσπίδι) γαίων, wogegen Düntzer
Jahrb. LXIX S. 804 wie gegen dessen Erkl.
ρωστις „Viehbremse", ἡ τὰς βόας βιβρώσκουσα,
l des Wahnsinns, sich mit Recht erklärt; übr.
Path. El. I p. 203 (II S. 36).
Curt. n. 135. Doederl. n. 2146; gew. Abltg v.
. Curt. I S. 412 f.; noch anders Christ S. 125.

1) In h. Merc. 167 *βουλεύων ἐμὲ καὶ σέ* verbindet Herm. *ἐμέ* u. *σέ* mit *ἐπιβήσομαι*, vgl. Franke zu d. St. u. Lob. zu Buttm. Gr. II S. 166; die Besserungsversuche s. bei Baum.

2) Nach G. Hermann eigtl. von e. auf Gründen beruhenden od. überlegten Wollen; *ἐθέλω* dagegen von blossem Wunsch od. von der Geneigtheit; doch werden beide WW. auch ohne Unterschied gebraucht; umgekehrt Buttm. Lex. I p. 26. Doederl. n. 993, Ameis zu Od. 3, 121 u. Pott II, 1 S. 401, dem zufolge *θέλει* = skr. *dharati (tenet)* ist, indem es das Festhalten an e. Entschlusse (*θυμῷ*, im Geiste) ausdrückt; nach Autenr. zu Il. 2, 391 „bezeichnet *ἐθ.* nicht bloss das innere Wollen, wie *βούλομαι*, sondern den sichtbaren Ausdruck desselben, der nach Bethätigung strebt".

schliessen, verleihen, bes. von Göttern, inwiefern bei diesen Wollen u. Vollbringen nahe zusammen liegt, *Τρώεσσιν βούλετο νίκην*, Il. 7, 21. 16, 121; *ἡμῖν Ζεὺς πολὺ βούλεται νίκην ἢ Δαναοῖσιν*, Z. verleiht uns weit eher den Sieg als den D., Il. 17, 331, vgl. 8, 204; von Menschen, *Τυδείδης μέγα δ' αὐτῷ βούλετο νίκην*, wünschte ihm gar sehr den Sieg, Il. 23, 682. — 3) lieber wollen, mehr wünschen, mit folgendem ἤ od. *ἠέπερ*, *βούλομ' ἐγὼ λαὸν σόον ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι*, ich will lieber, dass das Volk gerettet sei, als dass es sterbe, Il. 1, 117. 3, 41. Od. 3, 232. 11, 358. 489 u. ö., s. Ameis zu Od. 3, 232; *πολὺ β.*, Od. 17, 404; zuweilen auch ohne ἤ, Il. 1, 112. Od. 15, 88 u. s., s. La R. St. §. 30 S. 48.

βουλῡτός, ὁ (*λύω*), die Zeit des Stierausspannens, d. i. die Abendzeit; bei Hom. nur Adv. **βουλῡτόνδε**, zum Stierausspannen, nur in der Vbdg *ἦμος δ' Ἠέλιος μετενίσσετο β.*, als Hel. zum Stierausspannen hinüber (über den Meridian) ging, den M. überschritten hatte, d. i. als es Nachmittag[1]) war, Il. 16, 779. Od. 9, 58.

βουπλήξ, *ῆγος*, ἡ (*πλαγ*, *πλήσσω*), der Ochsen- od. Rinderstachel, *stimulus*, Il. 6, 135 †.

Βουπράσιον, *τό*, alte Königsstadt der Epeer in Nord-Elis an der Grenze von Achaja[2]), Il. 2, 615. Vgl. E. Curtius Pelop. II S. 36.

βοῦς (skr. *gâus*, lat. *bos*, **St.** *bov*, Curt. n. 644), ὁ u. ἡ, Gen. *βοός* (Dat. *βοΐ* hat Hom. nicht), Acc. *βοῦν* u. éinmal dor. *βῶν*, s. 2), N. Dual. *βόε*, Il. 13, 703. Od. 13, 32, N. Pl. *βόες*, G. *βοῶν*, Dat. *βουσί* u. *βόεσσι*, Acc. *βόας* u. *βοῦς*. 1) Rind, Pl. Rindvieh, dh. ὁ, Ochs, Stier, ἡ, Kuh, Hom. ö.; auch *βοῦς ἄρσην*, Il. 7, 314. Od. 19, 420, *ταῦρος βοῦς*, Il. 17, 389, vgl. Nägelsb. zu Il. 2, 481. — 2) ἡ, Rindshaut (Eust.); dh. der mit Rindsleder überzogene Schild („Stierschild", V.), Il. 7, 238, wo dor. Acc. *βῶν* steht; so *βόεσσι*, Il. 12, 105, u. Acc. *βόας*, Vs. 137.[3])

βουφονέω, Rinder schlachten, Il. 7, 466 †; von

***βουφόνος**, *ον* (**W.** *φεν*, *φονεύω*), Rinderschlachtend od. opfernd, h. Merc. 436.

βοῶπις, *ιδος*, ἡ, poet. (*βοῦς*, *ὤψ*), mit dem Blick des Stieres, d. i. mit festem, ernstem od. ruhigem Blick[4]), Beiw. schöner Frauen, Il. 3, 144. 7, 10, *Ἀλία*, Il. 18, 40; bes. aber *βοῶπις πότνια Ἥρη*, Il. 1, 551 u. s. häuf.

Βοώτης, *ου*, ὁ (= *βούτης*, nach Doed.
n. 2024 v. *βόσκω*, also „der Hirt
„Ochsenhirt", bei Hom. das Gesti
Arkturos vor dem Bärengestirn, Od

βρᾰδύς, *εῖα*, *ύ* (skr. *mṛdus*, Curt.
Superl. *βάρδιστος*, Il. 23, 310. 530 (
gew. *βράδιστος*), langsam, schw
lig, Il. 8, 104. Od. 8, 329 u. s. Dav.

βρᾰδῠτής, *ῆτος*, ἡ, Langsa
Trägheit, Il. 19, 411 †.

βράσσων, *ον*, aus *βραχίων*, ep.
zu *βραχύς*[1]), kürzer; übtr. *νόος*,
226 †.

βρᾰχίων[2]), *ίονος*, ὁ, der Arm,
389; Plur. Od. 18, 69; *πρυμνός*, der
arm, Il. 13, 532 (wofür 529 nur *βρ*
vgl. Il. 16, 510 u. 519). 16, 323.

(**βράχω**), ep., davon nur 3 Sg.
(ἔ)*βραχε*, onomatop. W., krachen,
ren, rasseln, prasseln, dröhne
nächst v. Dingen, vom Rasseln od. K
der Waffenrüstung, *χαλκός* od. *τεύχ*
4, 420 (hier mit Acc. des Inhalts *δειν*
μέγα Il. 5, 838. 16, 566). 12, 396. 1
14, 420. 16, 566; vom Knarren eines W
Il. 5, 838; vom Dröhnen des Erdbode
21, 387; vom Brausen od. Tosen eines
ses, Il. 21, 9; vom Krachen einer Th
21, 49; ausserdem vom Gebrüll de
wundeten Ares, Il. 5, 859. 863, un
Schmerzensschrei eines schwerverw
ten Pferdes, Il. 16, 468[3]).

***βρέγμα**, *ατος*, *τό*, das Vorderh
der Schädel, Batr. 231.

βρέμω, poet., nur Pr. u. Impf.,
rauschen, tosen, brausen, mit A
Inhalts, von dem Meere, *μεγάλα βρ.*
425; so das Med. *βρέμομαι*, Il. 2, 21
Sturme, Il. 14, 399.

βρέφος, *τό* (skr. *garbhas*, Leibes
Curt. n. 645, Christ S. 114), die un
rene Frucht im Mutterleibe, das J
Il. 23, 266 †.

βρεχμός, ὁ, ep., b. Sp. *βρέγμα*, das
derhaupt, Il. 5, 586 †.

Βρῐάρεως, ὁ, e. hundertarmiger (
Riese („der Wuchtige"; nach Buttm.
S. 231 „Starkwucht"), Il. 1, 403, s. *Αἰγ*
vgl. Preller Gr. Myth. I S. 42); von

βρῐᾰρός, 3, ep. (*βριάω*, **W.** *βρί*), w
tig, schwer, *κόρυς*, *Il. 11, 375 u. ö.
φάλεια, Il. 19, 381.

βρίζω, poet. (vwdt mit *βρίθω*, **W.**
„sich schwer fühlen, einnicken", dh. sc
rig, unthätig sein, Il. 4, 223 †.

βρῐήπῠος, *ον* (*ἠπύω*), ep., stark sc
end, brüllend, *Ἄρης*, Il. 13, 521 †.

βριθοσύνη, ἡ, ep., die Wucht, Sch
Last, *Il. 5, 389. 12, 460; von

βρῑθύς, *εῖα*, *ύ*, poet., wuchtig, sc
lastend, *ἔγχος*, Il. 5, 746. Od. 1, 100

βρῖθω (**W.** *βρί*), poet., Pr. u. Impf.

---

[1]) Gew. deutet man: als es Abend war, s. d. Anm. zur a. St. der Od.

[2]) Der Name erhielt sich noch zu Strabos (8, 3, 17) Zeit in dem N. der elischen Grenzlandschaft *Βουπρασίς*.

[3]) Grashof zieht alle diese StSt. zu *βοέη*, s. *βόειος*, indem er *βῶν* als zsgzn aus *βοέην* (s. *βόειος*) ansieht u. *βόεσσι*, *βόας* in *βοέῃσι* u. *βοέας* ändert, worin ihm aber kein Hrsg. gefolgt ist.

[4]) So Doederl. n. 2023; gew. deutet man „stieräugig", d. i. grossäugig. Beide Deutungen vereinigt Ameis Erkl. zu Il. 1, 551: „β. die stieräugige bezieht sich auf die Grösse u. majestätische Ruhe ihrer glänzenden Augen".

[1]) wird gew. zu *βραδύς* gezogen, obwol sc
Alten es als Comp. zu *βραχύς* betrachten; s. be
S. 600 (II S. 239 f.), Kühner Ausf. Gr. S. 42
Faesi u. Düntzer zur St.

[2]) Viell. mit *βραχύς* zusammenhängend, Curt.

[3]) wo es wegen des folg. *κὰδ δ' ἔπεσεν ἐν*
nicht wohl mit Spitzner vom Fallen desselbe
standen werden kann.

ıt. ep. Inf. βρισέμεν, h. Cer. 456,
s. 2, b), ö. Perf. 2 βέβριθε, -ασι, -υῖα,
pf. s. 1), mit Praesensbdtg, u. Med. s. 1).
hten, Wucht haben, schwer be-
sein, gew. τινί, σταφυλῇσι μέγα
σα ἀλωή, ein von Trauben schwer
es Gefilde, Il. 18, 561, vgl. Od. 19,
ίθῃσι¹) δένδρεα καρπῷ, Od. 19, 112,
ει (sc. ἡ ναῦς) σάκεσσι καὶ ἔγχεσιν,
474; mit Gen. ταρσοὶ τυρῶν βρῖ-
Od. 9, 219 (das. Ameis), τράπεζαι
βεβρίθασι, Od. 15, 334. So auch das
ήκων καρπῷ βριθομένη, ein mit
belasteter Mohn, Il. 8, 307²); mit
griff der drückenden Ueberlast, ὑπὸ
πᾶσα βέβριθε χθών, vom stürmi-
Regen ist die ganze Erde belastet, Il.
; übtr. ἔρις βεβριθυῖα (= βαρεῖα),
wer lastende Zwietracht, Il. 21, 385.
btr. a) von einer mit Nachdruck an-
den Menge, sich mit aller Macht
Feind werfen, heftig bedrän-
l. 12, 346. 359. 17, 233. 512. b) das
gewicht haben, überlegen sein,
1 ἐέδνοισι βρίσας, eigtl. mit Ameis
autgeschenken belastet, schwer genug
d, gewichtig genug, um die Braut
lten", Od. 6, 159.
μη, ἡ, ep., Wucht; übtr. Grimm,
h. 28, 10.
σάρματος, ον, ep. (βρίθω, ἅρμα),
belastend, Beiw. des Ares, h. 7, 1.
5, 838.
σεύς³), ῆος, ὁ, S. des Ardys, K. der
in Pedasos od. Priester in Lyrnes-
1, 392. vgl. 2, 685 u. s.
σηίς, ίδος, ἡ, T. des Briseus⁴), Hip-
eia (Schol. zu Il. 1, 184), Sklavin u.
e des Achilleus, nachdem er bei Er-
g v. Lyrnessos ihren Gemahl Mynes
re Brüder erschlagen hatte, Il. 19,
0. 24, 676. Agamemnon raubte sie
1, 184. 2, 689 ff., sandte sie aber nach
Aussöhnung ihm wieder zu, Il. 19, 246.
μέω, ep., sumsen, v. Fliegen, Il.
†; von
μος, ὁ (βρέμω), das Tosen; v. Feuer,
ssel, Il. 14, 396 †: vom tiefen (s.
Schalle der Flöten, αὐλῶν, h. Merc.
l. h. 25, 10.
ντάω, nur Aor. 3 S. ἐβρόντησε u.
ugm. Od. 12, 415. 14, 305, u. Part.
donnern, stets von Zeus, Il. 8, 133.
415 u. s., δεινόν (Acc. des Inhalts),
3. 20, 56; von
ντή, ἡ, der Donner, Διός, Il. 13,
νός, Od. 20, 121 u. s.
εος, 3, ep. st. βρότειος (βροτός),
ich, menschlich, φωνή, Od. 19,
. Ven. 47.
όεις, εσσα, εν, ep. (βρότος), blu-
tig, mit Blut bespritzt, nur ἔναρα, blutige Waffenbeute, *Il. 6, 480 u. ö.; auch ἀνδράγρια, Il. 14, 509.

βροτο-λοιγός, όν, ep. menschenverderbend, -vertilgend, Beiw. des Ares, Il. 5, 31 u. ö.; in Od. nur 8, 115; s. Schuster Hom. Beiw. S. 16.

βροτός, ὁ, ἡ (st. μροτός, W. μερ, μορ, Curt. n. 468)¹), poet., sterblich, Adj. βροτὸς ἀνήρ, Il. 5, 604 u. ö.; Pl. βροτοὶ ἄνδρες nur Od. 5, 197; häuf. als Subst. der Sterbliche, der Mensch, mit θνητός, Od. 7, 210, vgl. Il. 18, 362 f.; ἡ βροτός, die Sterbliche, Od. 5, 334; s. Düntzer Hom. Beiw. S. 10.

βρότος, ὁ, ep., nach der gew. Erkl. das aus einer Wunde strömende od. schon geronnene Blut, in Il. immer mit αἱματόεις, Il. 7, 425. 14, 7. 18, 345. 23, 41; ausserdem μέλας, Od. 24, 189.²) Dav.

βροτόω, ep., blutig machen, mit Blut besudeln, βεβροτωμένα τεύχεα, mit Blut befleckte Waffen, Od. 11, 41 †.

βρόχος, ὁ, Schlinge, zum Erhängen, *Od. 11, 278. 22, 472.

***βρύκω**³), ξω, beissen, zerbeissen, verschlingen, epigr. 14, 13.

Βρυσειαί⁴), ep. st. Βρυσεαί (Paus. 3, 20, 3), alte, zu Pausanias' Zeit längst untergegangene St. in Lakonien, südwestlich von Sparta, Il. 2, 583.

βρυχάομαι, poet. Dep. Med., b. Hom. nur Pf. mit Praesensbdtg in 3 S. βέβρῡχε, Part. βεβρυχώς, u. einmal Plsqpf. ἐβεβρύχει, brüllen, heulen, tosen, vom Geschrei eines tödtlich Verwundeten, Il. 13, 393. 16, 486, u. von dem Flutengetose, Il. 17, 264. Od. 5, 412. 12, 242⁵).

βρύω⁶), strotzen, von innerer Kraftfülle überfliessen, ἔρνος ἄνθεϊ βρύει, der Sprössling strotzt von Blüten, Il. 17, 56 †.

βρώμη, ἡ (βιβρώσκω, W. βορ), ion. u. ep. st. βρῶμα, Speise, *Od. 10, 177. 379 u. s., h. Cer. 394.

βρῶσις, ιος, ἡ (βιβρώσκω, W. βορ), das Essen, die Speise (opp. πόσις), Il. 19, 210 (nur hier in Il.). Od 1, 191 u. ö.

[Left column footnotes:]
...uml. schr. βρίθῃσι (Indic.), s. Praef. zu Od. p. VI.
...ch vgl. Grashof Fuhrwesen S. 25, der Vss 306
...r unecht erklärt.
...ch A. Passow v. Βρῖσα, St. auf dem lesbischen
...a.
...agegen bringt Hartung Rel. u. Myth. der Gr.
Anm. 181 den Namen mit Βρῖσαι (v. βριτύ,
...esych.) in Vbdg, also die Süsse, Liebliche.

¹) Frühere Abltg von μείρομαι, st. μορτός, μροτός, Buttmann Lex. I S. 136, vgl. Doederl. n. 590.

²) Schol. A zu Il. 14, 7 (nach Aristarch): ὅτι οὐ πᾶν αἷμα ἀλλὰ τὸ ἀπὸ βροτοῦ πεφονευμένου; Schol. BL βρότος μὲν ὁ ἐξ αἵματος ῥύπος; aber nach beiden Erkll. wäre das Beiw. bedeutungslos; natürlicher nimmt man daher mit Doed. n. 86 βρ. in urspr. u. eigtl. Bdtg für „Strom", d. i. „das Hervorfliessende" od. „Hervorgeflossene", also βρότος αἱμ. „Blutstrom", „ausgeströmtes od. ausströmendes Blut", od. mit Ameis (nach briefl. Mittheilung) für blutigen Fluss (vgl. unser „geflossenes Blut") u. ist wol nicht das W. v. μύρεσθαι mit Doed. abzuleiten, sondern wahrsch. mit Ameis auf e. W. mer od. mur „fliessen" zurückzuführen. Doch beschränkte sich, gerade wie in λύθρον, w. s., die Bdtg auf das Blut u. zwar im speciellen Sinne, wie der Schol. A. angibt, woraus sich erklärt, dass dann die abgeleiteten WW. βροτόεις, βροτόω ohne Beisatz die Bdtg „blutig, blutig machen" haben.

³) Nach Curt. I S. 60 aus βρο, βορ in βιβρώσκω.

⁴) Viell. v. βρύσις, ἡ, das Aufquellen; vgl. E. Curt. Pelop. II S. 251; üb. die Lage S. 250. Bursian II S. 131.

⁵) wo seit Bekker ausser La R., der βεβρύχει hat, βεβρύχειν (als 3 Sg. mit ν ἐφελκ.) für die gew. La ἐβεβρύχει. Vgl. Buttm. Lex. II S. 122 f. Doederl. n. 931.

⁶) Wol vwdt mit βλύω, βλύζω, φλύω, Curt. S. 465 (II S. 108).

***βρωτός**, 3, Adj. verb. (*βιβρώσκω*), essbar, Batr. 30.

βρωτύς, *ύος*, ἡ (*βιβρωσκω*), poet., das tüchtige Essen, d. i. Schmausen, nur Il. 19, 205. Od. 18, 407 (das. Ameis u. Anh.); vgl. Doederl. n. 2439.

βύβλῐνος, 3, von Byblos gemacht, *ὅπλον νεός*, Od. 21, 391 †.[1])

***βῠθός**, ὁ (vwdt mit *βαθύς*, Curt. n. 635), Tiefe, Abgrund, Batr. 119.

βύκτης, *ου*, ὁ, ep. (*βύζω*), *ἄνεμοι*, heulend, sausend (Schol. *οἱ ἠχητικοί*), Od. 10, 20 †.

***βύρσα**[2]), ἡ, abgezogene Haut, Fell, Batr. 127.

βυσσοδομεύω, ep. (*βυσσός*, *δομέω*), eigtl. in der Tiefe bauen; dh. übtr. etw. im tiefsten Herzensgrunde, d. i. heimlich erdenken, beschliessen, nur in bösem Sinne, *κακά*, *Od. 9, 316. 17, 465. 491; *κακὰ φρεσί*, Od. 8, 273. 17, 66, *μύθους ἐνὶ φρεσί*, Od. 4, 676.

βυσσός, ὁ, = *βυθός*, die Tiefe (des Meeres), Il. 24, 80 †.

βύω, Pf. P. *βέβυσμαι*, vollstopfen, anfüllen, *τινός*, womit, *τάλαρος νήματος*

[1]) Nach Eust. ist *βύβλος* nicht die ägyptische Papierstaude, von deren Bast man Taue machte, sondern entweder Hanf od. Baumbast.

[2]) Nach Em. Hoffmann Homeros S. 71 A. 79 v. skr. W. *vṛ*, *tegere*.

βεβυσμένος, ein Korb, mit Garn a
Od. 4, 134 †.

βῶλος[1]), ἡ, Erdscholle, Erd
Od. 18, 374 †.

βωμός, ὁ (W. *βα*, *βαίνω*), Er
Untersatz, Unterlage, dh. Postamen
Statue, Od. 7, 100; Gestell des V
Il. 8, 441: bes. Altar[2]), *ἱεροί* od
βωμοί, Il. 3, 306. 11, 808. Od. 6,
363 u. ö.

Βῶρος, ὁ, 1) S. des Perieres, G
Polydora, der T. des Peleus, Il. 16, 1
Apd. 3, 13, 1. — 2) V. des Phaest
Tarne in Lydien, Il. 5, 44.

βῶν, dor. st. *βοῦν*, s. *βοῦς*.

βώσαντι, s. *βοάω*.

βωστρέω[3]), poet., schreiend an
bes. um Hülfe, *τινά*, Od. 12, 124 †. B

βωτιάνειρα[4]), ἡ, ep., Männer od
den nährend, Beiw. v. Phthia, Il. 1

βώτωρ, *ορος*, ὁ, ep. (*βόσκω*), „d
det", dh. Hirt, u. mit *ἀνήρ* verb., i
u. Acc. Pl. Il. 12, 302. Od. 14, 102.

[1]) Gew., aber zw. Abltg von *βάλλω*.

[2]) Von *ἐσχάρα* dadurch verschieden, da
Stufen od. eine *ἀνάβασις* hatte, die *ἐσχάρα* b
an der Erde gegründete Basis war, vgl. Nitzs
II S. 15.

[3]) Von °*βοήστης*, °*βώστης* v. *βοάω*, Lob. P
Rhem. p. 150. Anders Doederl. n. 2027.

[4]) Von °*βῶτις* = *βόσις*, das „Füttern,
βόσκω, Lob. Par. p. 549. Düntz. in Höf. Ztschr

Γ.

Γ, der dritte Buchstabe des griechischen Alphab., dh. Zeichen des dritten Gesanges.

γαῖα, ἡ (wahrsch. **W.** *γα*, *γέγαα*, *γίγνομαι*)[1]), wie *αἶα*, w. s., poet. st. *γῆ* (aus *γέα*), welche F. bei Hom. nur Il. 21, 63. Od. 11, 167. 482. 13, 233, ausserdem als Nom. propr., s. unten; Gen. *γαίης*, Dat. *γαίῃ*, Acc. *γαῖαν*. 1) die Erde als Weltkörper[2]), *πείρατα γαίης*, Il. 8, 479 u. s.; dem Himmel od. dem Meere entgegengesetzt, Il. 8, 16. Od. 5, 46. — 2) Theil der Erde, Land, im geograph. Sinne, *Ἀχαιὶς γ.*, das Achäerland, Il. 1, 254 7, 124; *Αἰθιόπων γ.*, Il. 23, 206; *Φαιήκων*, Od. 5, 280 u. s.; bes. häufig *πατρὶς γαῖα*, Vaterland, s. *πατρίς*; Gen. Plur. *γαιάων*, Od. 8, 284. 12, 404. 14, 302. — 3) Erde, Erdboden, Erdreich, Il. 2, 699. 15, 715 u. s.; *χυτὴ γαῖα*, vom Grabhügel, Il. 6, 464, vgl. *κατέχω* I, 1, c); auch Erdenstaub, *ὑμεῖς πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε* (d. i. verwesen), Il. 7, 99; dh. *κωφὴ γαῖα*, von Hektors Leichnam, Il. 24, 54. — Als Nom. propr. ***Γαῖα***, ἡ, h. 30, bei Hom. nur *Γῆ*,

[1]) Vgl. A. Goebel Nov. Qu. S. 7. Curt. n. 132 der zwischen dieser Wurzel od. *gâ*, = *βα* „gehen" die Wahl lässt; für letztere Bopp, Benfey u. A., s. Goebel in der Anm., auch Christ S. 115.

[2]) Ueber die Ansichten der Alten über Gestalt u. Grösse der Erde s. Dr. W. Schaefer Entwickel. der Ansichten des Alterth. üb. Gestalt usw. Leipz. Teubner 1868.

Il. 3, 104 (das. Autenr.). 19, 259, Gä
Tellus[1]), M. des Tityos, s. *Τιτυός*.

γαιήιος, 3, von der Erde, *υἱ*
Sohn der Erde, = Tityos, Od. 7, 3

γαιήοχος, *ον*, poet. (*γαῖα*, *ὀχέω*
wahrsch. erdhaltend od. tragen
die Erde hält od. trägt[2]), Bein.
seidon, Il. 9, 183. Od. 1, 68 u. ö.; auc
der Erdhalter, Il. 13, 125, s. Kräme
S. 8 f.

γαίω (W. *γαυ*, *γαϝ*), ep., nur P
stolz auf etwas sein, sich br
sich freuen, stets *κύδεϊ γαίων*, i
zen, freudigen Gefühl seiner Stä

[1]) Nach Hesiod Gem. des Uranos, M. d
toncheiren, der Kyklopen u. Titanen. Uebr.
I S. 499 ff.

[2]) So Welcker Götterl. I S. 627, Preller
I S. 446, vgl. Hesych.: *γαιηούχῳ* (M. Schmidt
od. *γαιηόχῳ*) *τῷ τὴν γῆν ὀχοῦντι καὶ συνέχον*
den Schiffenden das Land u. die Inseln aus d
wie auf einer Grundlage aufgebaut erscheine
Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III. S. 314 deu
halter", aber aus e. anderen Grunde. Die g
tung ist „erdumfassend, Erdumgürter", u.
(neben anderen Erkll.) die Alten. Dagegen
Autenr. bei Ameis Zus. zu Od. 8, 320 richtig,
nicht umfassen bedeutet, wogegen dessen eigen
Besitzer od. Herr der Erde wol kaum der A
der Alten entspricht. Düntz., der aber zu Od. 1.
Deutung zurückgekehrt ist, in Jahrb. f. Phil. u
S. 600 „die Erde haltend, d. i. zusammen- od
tend". Ganz abweichend Doederl. n. 69 nac
An. p. 229 u. Hesych. der „Wagenfrohe, od

, Ares, Zeus, nur *Il. 1, 405. 5, 906.
, 81.
), γάλακτος, τό, die Milch, λευ-
, 434, γλυκερόν, Od. 4, 88 u. s.
θηνός²), όν, milchsaugend, dh.
art, νεβροί, Od. 4, 336. 17, 127.
αξαύρη, ἡ, (Luftglanz?), e. Nym-
leiterin der Persephone, h. Cer. 423.
τεια, ἡ, Personif. des stillen, glän-
Meeres, e. Nereide, Il. 18, 45.
η, ἡ, Wiesel; Katze, Batr. 9.
η, ἡ (wahrsch. W. γαλ, glänzen,
23), das glänzende, d. i. stille Meer,
resfläche, Od. 5, 452, λευκή, Od.
λαύνειν γαλήνην, das ruhige Meer
, Od. 7, 319; Meeresstille, γαλ.
, windlose Meeresstille, Od. 5, 391.

ως³), ἡ, nur Dat. γαλόῳ, Il. 3, 122,
lautender Nom. Pl. Il. 22, 473, u. Gen.
Il. 6, 378. 383. 24, 769, glos, Man-
wester, Schwägerin.
ρός, ὁ (nach Curt. S. 64 (I S. 56) nebst
γαμεῖν v. W. γα, γεν), jeder durch
Verwandte; dh. 1) gener, Schwie-
n, Eidam, Il. 6, 249. Od. 3, 387
2) Schwestermann, Schwager, Il.
3, 464. 466.
ω (s. d. vhg.), Part. Pr. -έων, Od.
Fut. ion. γαμέω, Il. 9, 388. 391,
έειν, Od. 15, 522, vom Aor. 1 3 S.
. γῆμε, Inf. γῆμαι u. P. γήμας;
. Pr. ion. γαμέεσθαι, Od. 1, 275. 2,
Fut. ep. γαμέσσεται, Il. 9, 394; v. Aor.
. γήμαιτο, Od. 16, 392. 21, 162, Inf.
αι (5mal elid. γήμασθ'), Part. Fem.
η, Od. 11, 273; 1) eigtl. Hochzeit
vom Manne, d. i. heirathen, zum
nehmen, τινά, Il. 9, 388. Od. 11,
.; auch ἄλοχον, Il. 9, 399. Od. 21,
Gen. Ἀδρήστοιο θυγατρῶν, eine
Töchtern des Adr., Il. 14, 121; abs.
)8: e. Weibe beiwohnen, Od. 1, 36.
ed. a) vom Weibe, eigtl. „sich hei-
assen", sich verheirathen, ver-
, abs. Od. 1, 275 (über diese St.
rl. Gl. n. 2441) u. s., τινί, Od. 2,
. b) von den Eltern, verheira-
. Gattin geben, τινί, Il. 9, 394 (vor
. μαίομαι; doch s. Doederl. a. a. O.
.)⁵).
ς, ὁ (s. unter γαμβρός), a) Hoch-
ochzeitsfeier, γάμον τεύχειν,
die Hochzeitsfeier bereiten, aus-
Od. 1, 277. 4, 770; bes. Hochzeits-
s, Il. 19, 299, γάμοι εἰλαπίναι
, 491, vgl. Od. 1, 226. 4, 3. b) Ver-
g, Heirath, Od. 18, 272. Il. 13,

ηλαί, αἱ (skr. ǵambhas, Zahn, wol

---

angende", v. γαίειν u. ὄχος; dagegen Düntzer
Jahrb.
er Etym. s. Curt. n. 123, wahrsch. W. γαλ.
rl. aus *γαλαθής, v. γάλα u. θῆσθαι. Nach
Pr. p. 193, vgl. Curt. n. 307.
h Curt. n. 124 vgl. S. 505 urspr. galvas.
Doederl. Gl. n. 2441, der den Gebrauch des
m. leugnet, für Fut. erklärt.
tzer vermuthet μνήσεται v. μνᾶσθαι.

mit °γάμπτω, κάμπτω zshängend, s. d. folg.), die Kinnbacken, nur v. Thieren im Plur., *Il. 13, 200. 16, 489. 19, 394.

γαμψώνυξ, ῠχος, ὁ, ἡ (ὄνυξ, °γάμπτω = κάμπτω, Ahrens Δρῦς S. 3), mit krummen Klauen od. Krallen, krummkrallig, αἰγυπιοί, Il. 16, 428. Od. 16, 217. 22, 302.

γᾰνάω, poet. (γάνος, v. W. γαϝ, γαυ), schimmern, glänzen, funkeln; nur Part. Pr. zerd. γανόωντες, γανόωσαι, eigtl. von polirtem Metall, Il. 13, 265, λαμπρὸν (Acc. des Inhalts) γ., Il. 19, 359; πρασιαὶ ἐπηετανὸν γανόωσαι, das ganze Jahr hindurch schönprangende Beete, Od. 7, 128; von e. Blume, θαυμαστὸν γανόωντα, h. Cer. 10.

γάνῠμαι, meist poet., Dep. Med. (W. γαυ, γαϝ), Pr. -υται, -υνται, Fut. ep. γανύσσεται, Il. 14, 504, sich erheitern, sich an etw. ergötzen, sich über etw. freuen, einer Sache froh werden, mit Dat. Il. 14, 504. 20, 405. Od. 12, 43; γάνυται φρένα, er freut sich im Herzen, Il. 13, 493. Dav.

Γᾰνῠμήδης, εος, ὁ (μῆδος, „heiter gesinnt"), S. des Königs Tros in Troja, Urenkel des Dardanos, der schönste Knabe seiner Zeit[1]), wurde von den Göttern in den Olymp entführt, um Zeus als Mundschenk zu dienen, Il. 5, 266. 20, 232, vgl. Preller I S. 392.

γᾰ́ρ, Conj. (γέ, ἄρα), vereinigt eigtl. die Bdtg von γέ u. ἄρα, u. hat daher begründende, erklärende, selten folgernde Bdtg. Es steht nie zu Anfange des Satzes, sondern in der Regel an zweiter Stelle, doch auch an dritter, wenn die vorangehenden Worte als eng verbunden betrachtet werden, s. Bekk. Hom. Bl. S. 286 z. E. Ameis zu Od. 17, 317. 1) Begründende Bdtg: denn, Il. 1, 9 u. s.; oft auch ja, wie Il. 1, 293. In lebhafter Rede geht bisw. der begründende Satz mit γάρ dem zu begründenden voran, u. dann kann man es durch ja od. doch, od. auch durch da, weil[2]) übersetzen, Il.

---

[1]) Nach späterer Sage (Lehrs Arist. p. 184) wurde er von Zeus durch einen Adler geraubt.

[2]) Dagegen leugnet Doederl. in der Gratulationsschrift an Welcker, Erlangen 1858 p. 4 sqq. diese Beziehung des γάρ auf e. nachfolgenden Satz u. findet es einfacher, die Partikel auf e. Wink od. e. Geberde zu (gestus nutusve) zu beziehen, der bald Zustimmung, bald Zurückweisung od. eine innere Bewegung, als Schmerz od. Verwunderung, andeutend den Worten des Redenden vorhergehe od. sie begleite. So erklärt er auch das γάρ in der Frage, das meist auf e. gewisse Verstimmung od. wenigstens Ungeduld des Redenden hindeuten soll. Auch Ameis Anh. zu Od. 1, 337 lehnt die Beziehung auf e. folgenden Gedanken ab, aber auch den gestus, u. erklärt γάρ als den Grund der emphatischen Rede angebend; vgl. dens. ausserdem zu Od. 10, 337 Anh. 22, 70. Hentze Philol. XXIX. S. 161 fasst in den StSt., wo der mit γάρ eingeführte Gedanke wirklich die Begründung des folgenden enthält, die Partikel in dem Sinne von ja als auf Bekanntes hinweisend. — Nach Bäuml., dem zufolge das Wesen der Part. darin besteht, den Satz als unmittelbar gewiss u. unbestreitbar, als eine Thatsache nachdrücklich hervorzuheben (Unters. S. 68), dient γάρ, unmittelbar nach Fragewörtern gestellt, dazu, um die Frage als e. natürliche u. den durch die Frage ausgedrückten Zweifel als entschieden u. berechtigt hinzustellen od. in Fragform entschieden zu verneinen (S. 73 f.), vgl. Il. 1, 123. Od. 10, 337. 383. 501, od. auch derselben mehr Ton u. Lebhaftigkeit zu verleihen; vgl. Il. 10, 424 f. 18, 182. Klotz Devar. II S. 248.

[illegible]

... füllen mit dem Magen, d. h. durch Fasten, ... [illegible]

[illegible]

Begriff mit Nachdruck ... [illegible] ... Für uns steht ... [illegible] ... Od. ... vgl. ... Il. 10, 504 u. s. häuf. ... [illegible] ..., die einem Relativu[m] ... sprechen, hebt es den bezeichneten G[egen-]stand im Gegensatze hervor, was wir nur [durch] nachdrückliche Betonung ausdrücke[n] ... [illegible] ..., das wird kein Gott eher er[füllen] ...

[illegible]

¹) Doederl. n. 127 bringt es mit γέλων in ...

²) Ameis u. Autenr. beziehen a. a. O. ... vorhergehende ἀφίκοιτο.

8 u. s.; s. das. Nägelsb. — In Vbdg
ern Partikeln ist zu beachten, ob γέ
nachgesetzt ist; im ersteren Falle
es zum vorhergehenden W., wie in
(für μήν, w. s.); steht es hinter der
, so hebt es deren Kraft hervor, wie
εἴ γε, πρίν γε, πάρος γε, ὅ τε γε,
, w. s. In Vbdg mit Negat. οὐ —
ε — γε hebt es das dazwischen ge-
Vort nachdrücklich hervor, οὐδὲ σέ
τρηκτόν γε νέεσθαι, Il. 14, 221; καὶ
μ' οὔ γ' ἀθέριζον, und auch die
mich nie gering, Il. 1, 261. Od. 4,
Mehrere γέ in einem Satze Il. 5,
2, 266 u. s. — Vgl. über γέ Ameis
258. Bäumlein Unters. üb. gr. Part.
Hartung Partikell. Thiersch §. 303.
evar. II S. 272 ff.

α), γεγάασι, γεγαώς, s. γίγνομαι.
θαι, s. γηθέω.

να, poet. Pf. mit Praesensbdtg, nur
ωνε, Od. 5, 400. 6, 294. 9, 473. 12,
gleich in Aoristbdtg, Il. 14, 469. 24,
l. 8, 305 (nach Ameis Impfct.), ep.
ωνέμεν, Il. 8, 223, Part. γεγωνώς,
275 u. s. (6mal in dems. Vs), 3 Sing.
mperf. (oder Impf. von γεγωνέω) ἐγε-
Il. 22, 34. 23, 425. Od. 21, 368; v. e.
abgeleiteten Praes. Inf. γεγωνεῖν, Il.
, u. 1 Sg. u. 3 Pl. ion. ohne Augm.
υν, Od. 12, 370. 9, 47, vgl. La R.
S. 217 ff.[1]); hörbar, vernehm-
chreien, sich durch Schreien
mlich machen, nur v. der mensch-
Stimme[2]), ὅσσον τε γέγωνε βοήσας
, so weit Jmd hörbar schreien od.
ann, so weit der Ruf reicht, Od. 5,
294. 9, 473. 12, 181; οὔ πως οἱ ἔην
ι γεγωνεῖν, es war ihm nicht mög-
it dem Rufen sich vernehmlich zu
, durchzudringen, Il. 12, 337; γέ-
πᾶν κατὰ ἄστυ, sie rief vernehm-
laut durch die ganze Stadt, Il. 24,
μώξας μετὰ θεοῖσι γεγώνευν, jam-
schrie ich laut zu den Göttern (eigtl.
mein Ruf unter den G. vernommen
Od. 12, 370; τινί, Jmdm laut od.
mlich zuschreien, zurufen, Il. 8,
l. 17, 161 u. s.

ομαι (st. γένjομαι, W. γεν, γα), vom
Pr. nur Part. γεινόμενος, Bekk. u. Folg. ausser
Ameis u. La R. (die γειν.) u. Düntzer (der
γιν.) γιγν., Fem. h. Ven. 265, v. Aor. ἐγεινά-
μην 2 S. ἐγείναο, Il. 5, 880, ö. 3 S. ἐγεί-
νατο u. γείνατο[1]), 2 S. Conj. verk. γείνεαι,
Od. 20, 202 u. Inf. γείνασθαι, Il. 21, 160.
Od. 8, 312, 1) im Pr. u. Impf. nur ep. u.
passiv geboren od. erzeugt werden, οἱ
γεινόμενοι, die Geborenen, Il. 10, 71. Od.
4, 208. — 2) Aor. 1 M. sow. erzeugen, vom
Vater, Il. 5, 800 u. s., als v. der Mutter, ge-
bären, Il. 1, 280 u. s.; ὑπό τινι, v. Jmdm
e. Kind haben, Od. 11, 299; ἐπὴν γείνεαι
αὐτός, nachdem du sie (die Menschen) er-
zeugt hast, Od. 20, 202.

γείτων, ονος, ὁ (γῆ, vwdt mit γηίτης,
Curt. n. 132), Nachbar, sow. Haus- als
Grenznachbar, *Od. 4, 16. 5, 489. 9, 48.
Batr. 67.

γελαστός, 3, belachenswerth, lä-
cherlich, ἔργα, Od. 8, 307[2]) †. Adj. verb. v.

γελάω[3]), zsgz. γελῶ u. ged. γελόω, Od.
21, 105, Part. Pr. γελόωντες, Od. 18, 40. 20,
374, u. γελώοντες, Od. 18, 111 das. Ameis Anh.
20, 390 (seit Bekk. II)[4]); oft Aor. ep. (ἐ)γέ-
λασσε, αν, Inf. γελάσαι, Od. 14, 465. h. Cer.
204, u. Part. γελάσας u. ep σσ. — 1) lachen,
ἐπί τινι, über etwas, Il. 2, 270; μάλα ἡδύ,
recht herzlich lachen, Il. 11, 378, ἡδὺ γέ-
λασσαν, Od. 20, 358; χείλεσιν, mit den Lip-
pen, d. i. zum Scheine, schadenfroh lachen,
Il. 15, 101; ἐγέλασσε ἐμὸν κῆρ, ganz unser:
„das Herz lachte mir (im Leibe)", Od. 9,
413; mit Acc. des Inhalts, ἁπαλόν, ἀχρεῖον,
ἀλλοτρίοις γναθμοῖς, δακρυόεν, Σαρδά-
νιον γ., s. die Adject. u. La R. St. §. 37, 4.
— 2) übtr. v. Leblosem, γέλασσε δὲ πᾶσα
περὶ χθὼν χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς, ringsum
lachte die ganze Erde vom Glanze des
Erzes, Il. 19, 362, vgl. h. Cer. 14.

γελοιάω, ep. Nbf. vom vhgh., Part. Aor.
1 γελοιήσασα, h. Ven. 49, 3 Pl. Impf. γε-
λοίων, Od. 20, 347 (wofür ausser bei Düntz.
seit Bekk. II nach Buttm. Gr. §. 105 A. 5 **)
die alte Ls γελώων hergestellt ist, doch vgl.
Lob. Rhem. p. 184). Uebr. s. γελάω A. 4.

γελοίιος, 3, ep. st. γέλοιος (γέλως),
lächerlich, zum Lachen, Il. 2, 215 †.

γελοίωντες, s. γελάω A. 4.

γέλος, aeol. st. γέλως. Dav. Dat. γέλῳ,
s. γέλως; übr. s. Anm.

γελόω, γελόωντες, γελώοντες, s. γε-
λάω.

γέλως[5]), ωτος, Il. 1, 599. Od. 8, 326. 343.

---

r bemerkt, dass diese FF. meist am Vsende
Ahrens Δρῦς u. seine Sippe S. 5 f. sieht diese
Ausnahme des Partic. γεγωνώς zu γεγωνέω od.
u, da die ältere nachhom. Poesie u. Prosa bis
ot. (der γεγώνασι hat) das Pf. nicht kennt,
t er, dass γεγωνώς durch e. von der Redupl.
ten Irrthum für γεγώνων gesetzt sei u. dass
eigtl. γεγών-jω) -νέω u. das spätere -ίσκω aus
γεγωνός gebildet seien. Dies habe die Bdtg
ἐπίγωνος „schreiend, laut rufend u. prahlend",
iff des hörbaren Rufens (ἐξακουστὸν βοᾶν)
t im Worte; die Formel ὅσσον τε γέγ. βο. be-
r, „wie weit Einer laut schreien kann", wo-
Gedanke „so dass er noch verstanden wird" als
ständlich weggelassen werde. Das Adj. γεγω-
t er von γῶνος ab, das mit γόμφος u. skr.
, welches die Bdtg os noch habe, identisch
S. 4); u. aus der Bdtg os könne leicht, bes.
ärkender Redupl., der Begriff „schreiend" her-

ekk. Hom. Bl S. 283 f. Classen Beob. üb. d.
III S. 17.

[1]) Ueber die Vsstelle beider FF. s. Bekker Monatsber. d. Berl. Akad. 1864 S. 187.

[2]) wo versch. Ls ἀγέλαστα, die Doederl. vorzieht.

[3]) Doederl. n. 75, das W. für e. Verbalbildung v. ἀγλαός (also W. γαλ, vgl. Curt. n. 123) erklärend, nimmt als Grundbedeutung „glänzen, strahlen" an; zur Erklärung der Metapher unter 2) vgl. Ruhnk. u. Voss zu h. Cer. a. a. O.

[4]) aus 3 Hdschrr. Früher stand hier die F. γελοίωντες, die Buttm. Gr. §. 105 A. 5 u. Ahrens Formenl. 1. Aufl. S. 55 in γελοιῶντες zu ändern vorschlugen, denen Kühner Ausf. Gr. I §. 248 A. 5 folgt. Lob. Rhem. p. 215 scheint sie in Schutz zu nehmen.

[5]) Bekk. II hat überall statt der FF. γέλως, γέλων die aeol. F. γέλος, ον, wo es angieng (demnach ausser Od. 8, 343. 344 überall), nach Payne-Knights u. Bent-

344, Dat. γέλῳ st. γέλωτι, Od. 18, 100, s. ἐκθνήσκω, Acc. γέλω, Od. 18, 350 (vor Bekk. II γέλων). 20, 8. 346, Lachen, Gelächter.

γενεή, ἡ (W. γεν, γα), ep. Dat. -εῆφι, Il. 9, 58. 14, 112. 21, 439. I) Geschlecht, d. i. 1) Stamm, Il. 6, 145. 152. 20, 214 u. s.; γενεή τε τοκος τε, Stamm u. Nachkommenschaft, Il. 7, 128. 15, 141. Od. 15, 175; den τοκῆες gegenübergestellt, Il. 20, 203; γενεή τοι ἔστ' ἐπὶ λίμνῃ Γυγαίῃ, d. i. du bist vom Gygäischen See her, Il. 20, 390; ταύτης γενεῆς καὶ αἵματος εὔχομαι εἶναι, von diesem Stamm u. Blut rühme ich mich zu sein, d. i. abzustammen, Il. 6, 211. 20, 241, vgl. 19, 105; ebenso γενεήν (Acc. der Beziehung) τινος εἶναι, von Jmdm stammen, Il. 21, 187. Od. 15, 225; Αἰτωλὸς γενεήν, von Geschlecht ein Aetoler, Il. 23, 471. — 2) Abstammung, Abkunft, ἐμοὶ γενεὴ ἐξ Ἀξιοῦ, d. i. ich stamme vom A., Il. 21, 157. b) von der Familie, Πριάμοιο, Il. 20, 306, vgl. Od. 1, 222 u. s.: Nachkommenschaft, Il. 21, 191. c) Stammes- od. Geschlechtsähnlichkeit od. -typus, Il. 14, 474. 4, 27; dh. d) Adel des Geschlechts, Il. 11, 786. e) v. Thieren, Race, Il. 5, 265. 368, vgl. unter γενέθλη 1). — 3) das Geschlecht, d. i. Alle, die zu einer Gattung gehören, v. Menschen, bes. die zu einer Zeit leben, Zeitgenossen, Generation[1] (*aequales*), Il. 6, 146. 19, 105. 23, 790; dh. auch a) das Menschenalter (nach Herodot ungef. 33 Jahre, so dass drei Menschenalter 100 Jahre ausmachten), Il. 1, 250. 23, 790. Od. 14, 325. 19, 294. b) das Alter übhpt, γενεῇ[2]) ὁπλότερος, νεώτερος, Il. 2, 707. 21, 439; ὁπλότατος, νεώτατος, Il. 7, 153. 9, 58, πρότερος, Il. 15, 166. — II) Stammort, Geburtsstätte, Il. 20, 390. Od. 1, 407. 20, 193, dh. vom Horst des Adlers, Od. 15, 174. — Vgl. über das W. Spitzn. Excurs. IX §. 2 p. 7 sqq.

γενέθλη, ἡ, poet. Nebenf. für γενεή, 1) Geschlecht, Stamm, v. Menschen, εἶναι γενέθλης od. ἐκ γενέθλης, abstammen, Od. 4, 232. 13, 130; οἳ σῆς ἐξ αἵματός εἰσι γενέθλης, die vom Geblüt deines Geschlechts sind, Il. 19, 111; v. Pferden, Race, τῶν (ἵππων) οἳ ἐξ ἐγένοντο γενέθλη (A. γενέθλης), „von diesen (Stuten) wurden ihm sechs geboren zur Race", d. i. als Racepferde, Il. 5, 270 das. Ameis Anh. — 2) Ort der Abstammung, ἀργύρου, Vaterland des Silbers, Il. 2, 857. — 3) Sprössling, Nachkomme, h. Ap. 136. Vgl. über das W. Spitzner Exc. IX §. 3 p. 12.

γενειάς, άδος, ἡ, poet., Kinnbart, Plur. Barthaare am Kinn, Od. 16, 176 †.

γενειάω (γένειον), Part. Aor. ion. γενειήσας, einen (Kinn-)Bart bekommen, mannbar werden, *Od. 18, 176. 269.

γένειον, τό (mit γένος vwdt, vg[l.] Δρῦς S. 3), das Kinn, Il. 22, 74. Od. 11, 583, γενείου λαβεῖν, ἅπτε[ιν] Ausdruck des Flehens, Il. 8, 371. Od. 19 473.

γένεσις, εως, ἡ (W. γεν, γα), [Erzeu]gung; dh. Ursprung, Urquell [vom] Okeanos, als dem Stammvater de[r] θεῶν γέν., *Il. 14, 201. 246. 302.

γενετή, ἡ, die Geburt; ἐκ γενε[τῆς von der] Geburt an, Il. 24, 535. Od. 18, 6. h. M[erc.]

γενναῖος, 3 (γέννα, ἡ, poet. st[att] ...) der Abkunft gemäss, in der [Art lie]gend, οὔ μοι γενναῖον (V. „anart[ig"]) 5, 253 †.

γένος, τό (skr. *ġanas*, W. *ġan*, γα), ion. Gen. γένευς, Od. 15, 533[1]), d[...] Hom. nur Od. 3, 245, 1) das Gew[...] Erzeugte, dh. a) Stamm, Gesc[hlecht,] Sippe, Familie, γ. πατέρων, Il[...] Od. 8, 583. 15, 533 u. s.; ὅθι τοι γέ[νος] καὶ αὐτῇ, wo auch dein Geschlecht [...] in deiner Heimath, Od. 6, 35. b) Gesc[hlecht] als Gesammtheit gleichartiger In[dividuen,] Gattung, γένος ἀνδρῶν, das M[enschen]geschlecht, Il. 12, 23. γένε' ἀνθρώ[πων] 3, 245; ἡμιθέων γ. ἀνδρῶν, die H[...] Il. 12, 23. h. 31, 18, βοῶν γένος, [das Ge]schlecht der Rinder, d. i. die Rin[der ...] 20, 212; dh. c) wie γενεή 3, a) ἀνδ[ρῶν γέ]νος, Menschenalter, Od. 3, 245. d) [der Ein]zelne, Sprössling, Kind, Il. 19, [...] 4, 63. 16, 401 das. Ameis u. zu Il[...] θεῖον γένος, v. der Chimära, Il. 6, 1[80] γένος Ἰοχέαιρα, Il. 9, 538. — 2) A[bstam]mung, Abkunft, Geburt, ἀμφο[τέροισιν] ὁμὸν γένος, beide haben gleiche H[erkunft,] Il. 13, 354; γένος (Acc. der Bezieh[ung]) R. St. §. 17, 5) εἶναι ἔκ τινος, Il[...] Od. 14, 199 u. ö.; auch γένος εἶνα[ι ...] Il. 21, 186 u. s., der Herkunft nach [...] sein, d. i. von Jmdm abstammen; ἐξ [Ἰθάκης] γένος εἰμί, ich stamme von Ithaka, [...] 267, vgl. 24, 269; ἐκ Κρητάων γέν[ος εὔχο]μαι εἶναι, Od. 14, 199 u. dgl. ö. (das[...] Anh.); ὅθεν ἡμιόνων γένος, woher d[ie Maul]esel stammen, d. i. das Vaterland [...] Il. 2, 852; γένει (s. γενεή Anm. 2), [...] später von Geburt, d. i. jünger, Il. [...]

γέντο[2]), Def. Aor. 3 Sg., er fas[ste, er]griff, mit Acc. *Il. 8, 43. 13, 25. [...] 476. 477.

γένυς, υος, ἡ[3]), nur Gen. Pl. γε[νύων] 23, 688, Dat. Pl. ep. γένυσσι, Il. [...] Acc. Pl. zsgz. γένυς, Od. 11, 320, [Kinn]backen, -lade, dh. Kinn, sow. [v. Men]schen, Il. 23, 688, als v. Thieren, Il. [...]

γεραιός, 3 (verk. st. γηραιός v. [...]) bei Hom. nur Nom. u. Voc., alt, b[...] bes. durch Alter ehrwürdig, ἄττα [γεραιέ,] Il. 9, 607 u. s., s. ἄττα, sonst nur S[...]

---

ley's Vorgang eingeführt; dagegen s. Rumpf Jahrbb. f. Phil. 1860 S. 586. Die neuesten Hrsgbb. sind zur Ls zurückgekehrt. S. Ameis Anh. zu Od. 18, 350.

[1]) Nach Curt. S. 537 ist dies die urspr. Bdtg.

[2]) [In] dieser Bdtg steht bei Comp. u. Superl. stets der [Dat.] (nicht Acc. γενεήν); ebenso γένει. La R. St. §. 17, 5.

[1]) Alte Ls von Wolf nach Cod. Harl. in [...] ändert, von Ameis, Kayser u. La R. wieder h[ergestellt.] S. La R. u. Ameis zur St.

[2]) Nach Ein. aeol. st. ἕλετο, wie κέντο [...] nach A. von e. W. γεμ, Kühner Ausf. Gr. I [...] S. 89.

[3]) Ueber Etym. s. Curt. n. 423, Ahrens [...]

, der Alte, ehrwürdige Greis,
u. ö.; *δῖε γεραιέ*, Il. 24, 618; *αἱ*
, die (ehrwürdigen) Alten, Matro-
6, 87. 270. 287. 296. — Comp. *γε-*
ς, 3, Il. 9, 60 u. s. Od. 3, 362.
ίρω (*γέρας*), eigtl. mit e. Ehrenge-
auszeichnen, übhpt. ehren, *τινὰ*
ν, Jmdn mit Rückenstücken, Il. 7,
. 14, 437, *ἀγαθοῖσι*, Vs 441.
ιστός, ὁ, Cap u. Hafenort auf der
spitze Euböa's, urspr. ein Tempel u.
Poseidon, j. *Capo Mantelo* od. *Lion*,
t dabei j. *Geresto*, Od. 3, 177.
νος, *ἡ*, *grus*, Kranich, *Il. 2, 460.
692.
ρός, 3 (*γέρας*), ansehnlich, statt-
. 3, 170 †. — Comp. *-ώτερος*, 3, Il.

ς[1]), *αος*, *τό*, meist Nom. u. Acc. Sg.,
em Acc. Pl. ep. *γέρᾰ* durch Apo-
γέραα (Lob. Path. El. I p. 232), Il.
9, 334. Od. 4, 66, Gen. *γεράων*, h.
2, 1) Ehrengeschenk, Ehren-
) eine Gabe, um Jmdn auszuzeich-
gl. vorzügl. der Oberkönig (s. *βασι-*
d. 7, 150, sonst *τιμή*) u. die Heer-
empfingen, ein Stück v. der Beute,
affen od. schöne Sklavinnen, bevor
r Verlosung in gleiche Theile ge-
ar, Od. 7, 10, vgl. Il. 1, 118. 9, 334;
i Mahlzeiten eine grössere Portion
isch u. Wein, Od. 4, 66. Nägelsb. zu
9; auch Ehrengeschenk für die Göt-
len Opfern (Nägelsb. Hom. Theol. S.
4, 49. *b*) jede Handlung, die Jmdm
n geschieht (wie das Haar dem Todten
n abzuscheeren)[2]), Od. 4, 197; ö. in
rmel *τὸ* (auch *ὅ*, Od. 24, 190) *γὰρ*
ἐστι θανόντων*, s. Ameis zu Od. a.
nh. — 2) Ehrenamt, Würde, bes.
um, Il. 20, 182. Od. 11, 175 u. s. (s.
las.) 184. 15, 522: *τὸ γὰρ γέρας γε-*
, dies ist das Ehrenamt der Greise
m Rathe zu sitzen), Il. 4, 323. 9, 422.
άσμιος, *ον* (*γέρας*), ehrend, zur
ereichend, *νῶτα*, h. Merc. 122.
νιος, ὁ, nur Nom., der Gerenier,
es Nestor, v. der Stadt od. dem Be-
renia (*Γερηνία*, Paus. 3, 21, 7. Str. 8,
ben *τὰ Γέρηνα*, Str. a. a. O., vgl. 3,
h *τὸ Γέρηνον*, Eust.) in Lakonien
senischen Meerbusen, Curt. Pelop.
36 (nach A. zu Messene gerechnet),
tor entweder geboren war od. wohin
geflüchtet hatte, während Herakles
erstörte, gew. *Γερ. ἱππότα Νέστωρ*,
6 (das. Schol.). Od. 3, 68 u. ö.; auch
ρος Ἀχαιῶν*, Il. 8, 80. 11, 840. 15,
). Od. 3, 411.[3])

γερούσιος, 3, die Greise betreffend, was den Geronten als Mitgliedern des Raths zukommt, *ὅρκος*, ein Eid, den diese schwören, Il. 22, 119; *οἶνος*, Ehrenwein, die grössere Portion Wein, wodurch die Geronten an der Tafel des Königs ausgezeichnet wurden, Il. 4, 259. Od. 13, 8; von

γέρων, *οντος*, ὁ, Voc. *γέρον* (skr. *ǵaran*, **W.** *ǵar*, Curt. n. 130), der Greis, der Alte, Il. 1, 26. Od. 3, 226 u. ö.; *ἅλιος γ.*, s. 1 *ἅλιος*; bes. im Pl. *οἱ γέροντες*, die Volksältesten, die Aeltesten u. Angesehensten des Volks, die sich durch Erfahrung u. Ansehen auszeichneten (wo der Begriff des Alters zurücktritt), die den Rath des Oberkönigs bildeten[1]), Il. 2, 53. 4, 344. Od. 2, 14 (das. Ameis) u. s. Vgl. *βουλή* u. *βασιλεύς*. — Als Adj. meist mit Masc., *πατὴρ γέρων*, Il. 1, 358 u. s., im Neutr. *γέρον σάκος*, ein alter Schild, Od. 22, 184.

γεύω (skr. *ǵush*, **St.** *γευ* (st. *γευς*), Curt. n. 131), „kosten lassen", bei Hom. nur Med. **γεύομαι**, u. zwar Fut. *γεύσεται*, *-όμεθα*, Inf. *-εσθαι* u. Inf. Aor. 1 *γεύσασθαι*, Od. 20, 181, kosten, geniessen, eigtl. *τινός*, etwas, *προικὸς Ἀχαιῶν*, Od. 17, 413: übtr. die Wirkung von etw. fühlen od. erfahren, auch wir etw. „kosten, schmecken", etw. erproben, versuchen, *χειρῶν*, die Fäuste versuchen, Od. 20, 181, *δουρὸς ἀκωκῆς*, *διστοῦ*, Il. 21, 61. Od. 21, 98; *γευσόμεθα ἀλλήλων ἐγχείῃσιν*, wir wollen einander mit den Speeren versuchen, erproben, Il. 20, 258.

γέφῡρα, *ἡ*, bei Hom. nur Pl., *a*) Damm, Erdwall, bes. um das Uebertreten e. Flusses zu hindern, *τὸν δ' οὔτ' ἄρ τε γέφυραι ἐεργμέναι ἰσχανόωσι*, ihn halten weder auf festverwahrte Dämme, Il. 5, 88. 89[2]). *b*) poet. übtr., nach den Alten die Zwischenräume od. Gassen zwischen den einzelnen Abtheilungen (*διέξοδοι τῶν φαλάγγων*, Schol.), wo Einer am besten wegfliehen kann[3]), Il. 4, 371. 8, 378. 553 (wo vor Spitzn. der Sg.) 11, 160. 20, 427.

γεφυρόω, nur ep. Aor. 1 *γεφύρωσε*, e. Damm machen, dämmen, mit Acc. *πτελέη γεφ. ποταμόν*, eine (umgestürzte) Ulme dämmte den Fluss, legte sich gleichsam wie e. Damm in den Fluss, *Il. 21, 245; *κέλευθον*, den Weg durch einen Damm gangbar machen, dh. den Weg bahnen[4]), Il. 15, 357.

γῆ, *ἡ*, zsgz. aus *γέα* = *γαῖα*, w. s.

***γηγενής**, *έος*, ὁ, *ἡ* (**W.** *γεν*), erdgeboren, Beiw. der Giganten, Batr. 7.

---

ber die Etym. vgl. Curt. n. 638.
sserdem bestand das *γέρας* der Todten *a*) in
ung des Leichnams unter Weinspenden, *χοαί*,
Errichtung eines Grabhügels, *c*) in der Todten-
gelsb. Hom. Theol. S. 248, wo die StSt. an-
ind.
poll. u. Suid. deuten *ἔντιμος*, also v. *γέρας*;
om. p. 13 f. v. *γέρων* u. der **W.** *ǵν*, „alters-
, altersfrisch". Dagegen s. Auteur. zu Il. 2,
336. Düntzer zu Od. l. c. vermuthet, dass es auch = *γέρων* sein könne; vgl. Curt. n. 130.

1) Schömann Gr. Alterth. I S. 25. Ameis zu Od. 2, 14. Gladst. St. S. 217.

2) V. fälschlich „Brücken", welche Deutung Doed. n. 2443 zu vertheidigen sucht, dem Baum. Jahrb. f. Phil. 1859 S. 170 sich anschliesst. Auch Curt. n. 125 erklärt Damm für die Grundbdtg, Düntzer zu Il. 4, 371 dagegen Pfad.

3) So Doed., Faesi, Ameis, dh. Voss: „Pfade des Treffens", vgl. Wolf's Vorles. II S. 269; nach A. der Zwischenraum zwischen beiden Heeren, „Kampfplatz, Schlachtfeld"; so auch La R.

4) Nach Doederl. n. 2443 ist *γεφ.* „zur Brücke machen".

γηθέω (aus γαϝθέω, **W.** γαϝ, γαυ, Curt. n. 122, vgl. Christ S. 270), Pr. γηθεῖ nur Il. 14, 140, ö. Impf. 3 S. u. Pl. γήθεε u. -ον, Il. 7, 127. 214, Fut. -ήσει, -ήσειν, Il. 8, 378. 13, 416, ö. Aor., im Ind. stets ohne Augm. γήθησε, 3 S. Opt. ήσαι, Il. 1, 255 u. (3mal) -ήσειε; ö. 3 S. Pf. γέγηθε, Il. 8, 555. Od. 6, 106, mit Praesensbedeutung, u. Plsqpf. -ήθει, Il. 11, 683, sich freuen (v. affectvoller Freude, Ameis zu Od 13, 250), abs. Il. 8, 278 u. s.; mit φρένα, Il. 8, 559 Od. 6, 106, κατὰ θυμόν, Il. 13, 416, θυμῷ, Il. 1, 255. 7, 189, sich im Herzen freuen; auch γήθησε ἦτορ, das Herz freute sich, Od. 7, 269: der Gegenstand der Freude wird gew. durch das Partic. ausgedrückt, bes. γήθησεν ἰδών, er freute sich sehend, d. i. über den Anblick, Il. 1, 330. Od. 12, 88 u. s.; νῦν δή που Ἀχιλλῆος κῆρ γηθεῖ, φόνον — Ἀχαιῶν δερκομένῳ st. δερκομένου, nun freut sich wol das Herz des Achilleus, wenn er das Morden der Achäer anschaut, Il. 14, 140. (Kr. Di. 56, 6, 4); auch durch ὅτι, Il. 17, 567. Od. 2, 414, u. οὕνεκα, Od. 18, 281; seltener mit Acc., τάδε, Il. 9, 77, εἰ νῶι — Ἕκτωρ γηθήσει προφανείσα, ob sich H. über uns freuen wird, wenn wir erscheinen usw., Il. 8, 377. 378. Kr. Di. l. c. (προφ. ist Dual. fem. gen. (Bekk. II, Düntz., La R. προφανέντε), vgl. Spitzn. z. St. u. über die Constr. Faesi u. La R.)

γηθοσύνη, ἡ, ep., Freude, Frohsinn, nur γηθοσύνῃ, vor Freude, Il. 21, 390 †. Plur. h. Cer. 437; übr. s. d. folg.; von

γηθόσῠνος, 3, ep. (γηθέω), froh, freudig, heitergesinnt, Il. 7, 122. 13, 29. Od. 11, 540[1]); τινί, über etw., χάρμῃ, Il. 13, 82, οὔρῳ, Od. 5, 269; γ. κῆρ, froh im Herzen, Il. 4, 272. 326. 18, 557.

γηράς, s. γηράσκω.

γῆρας (skr. **W.** ǵar), τό, Gen. αος, Dat. γήραϊ, γήρᾳ (seit Bekker γήραι), Od. 11, 136. 23, 283. 24, 233 (vulgo γήρα')[2]), das Greisenalter, Alter, Il. 5, 153. Od. 2, 16 u. s. häufig, opp. νεότης, Il. 14, 80.

γηράσκω, ep. Inf. Pr. γηρασκέμεν, Od. 4, 210, Aor. 2 ἐγήρα (nach den VV. in μι gebildet)[3]), Il. 7, 148. 17, 197. Od. 14, 67, Part. γηράς, Il. 17, 197, altern, alt werden, Il. 2, 663 u. s.; übtr. v. Früchten, reifen, Od. 7, 120.

γῆρυς, ῠος, ἡ (skr. **W.** gar, gṛ, rufen), poet., Stimme, Ruf, Il. 4, 437 †. Dav.

***γηρύω,** poet., e. Laut von sich geben. — Med. singen, h. Merc. 426.

Γίγαντες, οἱ (Sg. Γίγας), bei Hom. nur Gen. Pl. Γιγάντων u. Dat. Γιγάντεσσι u. Γίγασι (s. d. StSt. unten)[4]), ein riesiger,
wilder, den Göttern verhasster Volks
in der Gegend von Hypereia, also
Nähe von Thrinakia, den Zeus wegen
Missethaten vertilgte, Od. 7, 59. 206.
Nach Od. 7, 206 sind sie mit den Pl
verwandt u. stammen vom Poseidon

γίγνομαι[2]) (entstanden aus γι-γέ
W. γεν, γα), Dep. M., vom Pr. nur
Part. -όμενος, Od. 4, 417; Impf. (ἐ)γι
häufig Aor., im Ind. γενόμην, 2 S. i
νευ, Il. 5, 897, γένετο ö., Dual. γε
(4mal), γενόμεσθα, Il. 21, 89, ἐγένεσ
2, 323, (ἐ)γένοντο, Iterativf. γενέσκε
11, 208, oft Opt. im Sing. u. Plur.
usw., 3 Pl. ion. -οίατο, ö. Conj. -ωμα
usw., Inf. -έσθαι; vom Pf. γέγονα 3
Il. 19, 122, Plsqpf. γεγόνει, Il. 13, 35
ep. Pf. γέγαα ö. 3 Pl. γεγάασι (9mal)
γεγάατε, Batr. 143[3]), Inf. γεγάμεν,
γιγν., Part. Acc. S. -ῶτα (4mal), ö. Pl.
Il. 2, 866, Fem. -υῖα, h. Merc. 552. —
Dasein kommen, entstehen, dh
Menschen, geboren werden, we
ἐξ ἐμέθεν γεγαῶτα, von mir erzeugt
456. Od. 4, 112; im Pf. 2 eigtl. g
sein, dh. übpt sein, ὁπλότεροι γε
die jünger sind, Il. 4, 325. Od. 6, 201
das. Ameis u. s.; τοῖς οἳ νῦν γεγάα
jetzt sind, leben, Od. 24, 84, vgl. 1
Ameis zu 9, 118. *b*) v. Leblosem, he
ren, herkommen (s. ἐκ 3, *a*), entst
werden, geschehen, erfolgen (N
zu Il. 1, 49), sich ereignen, γίγνετ
θεα, die Blüthen entstehen, Il. 2, 468,
οὐκ ἐγένοντο, Il. 3, 176, ἄραβος
ὀδόντων, Il. 10, 375 u. s., ὅπως ὄχ' ἄ
γένηται, s. ἄριστος; mit Dat. τινί,
werden, für Jmdn geschehen, ihm zu
werden, οὐκ ἂν ἔμοιγε ἐλπομένῳ τά
νοιτο, das dürfte mir dem Hoffenden
einem H. nicht werden, d. i. nicht d
hoffen, dass dies geschehe (so Faesi),
228 das. Ameis; v. Gemüthszuständen,
den, ἄχος γένετο αὐτῷ, Trauer war
Il. 1, 188, ποθὴ Δαναοῖσι γένετο,
sucht ergriff die Danaer, Il. 11, 471
Ameis zu Il. 5, 270 Anh.; τί νύ μοι μ
γένηται, was soll mir endlich nun no
schehen? Od. 5, 299. — Bisw. ist γεν
(wie ö. εἶναι) anscheinend überflüssig
fügt, „um den Begriff der Verwirkli
episch hervorzuheben" (Ameis zu Od.
Anh.). — 2) in e. Zustand gela

1) An den beiden letzten StSt. statt Aristarchs Ls γηθοσύνῃ A. γηθοσύνῃ (s. das vhg.) nach Herod. u. Aristoph.; vgl. h. Ap. 137. Lob. Path. Pr. 232. u. La R. Textkr. S. 218 f., der sich S. 219 für γηθοσύνῃ erklärt, aber in Od. γηθοσύνη als Adj. belassen hat.

2) Vgl. Thiersch §. 189, 18. Kr. Di. 18, 7, 1. La R. Textkr. S. 297 f. Unters. S. 179 f.

3) Vgl. Buttm. Gr. §. 114, II S. 138. Kühner Ausf. Gr. I S. 791; Andere wie Kr. halten diese F. für das Impf. von γηράω, was Hom. (wie übhpt die älteren Autoren) nicht kennt.

4) von γίς, nach Einigen = γῆ, Preller Gr. Myth. S. 56, nach A. = ἴς, Hartung Rel. u. Myth. d. Gr.
II S. 44 A. 35, u. γα, γέγαα. Zur W. γα zieht
Curt. n. 128 u. Schwenck Phil. XVIII S 676,
für e. Redupl. erklärt, γίγας eigtl. = γεγώς.
Götterl. I S. 787 bringt es wie Preller mit γῆ i

1) Nach Hes. Th. 105 ungeheure Riesen mit
genfüssen, Söhne des Uranos u. der Gäa, wel
Olympos erstürmen wollten, aber durch Zeus
besiegt wurden, Batr. 7. Apd. 1, 6, 1. Es sind d
bole der rohen, ungebändigten Naturgewalten.

2) Ueber die Schr. γίγνομαι u. γίν. bei Ho
R. Textkr. S. 220. Ztschr. f. öst. Gymn. 1865
der sich für die erstere, jetzt allgemein übliche,
obwol die ältesten Hdschrr. u. Urkunden diesel
haben, u. Kayser Philol. XVIII S. 675, der der
theiligen Ansicht ist, wie auch Dind. u. Auten
2, 468. Dasselbe gilt v. γιγνώσκω u. γιν.

3) Franke nach Thiersch §. 217 γεγάασι,
γεγάασθε.

n od. zu etwas werden, in den
r. geworden sein, dh. sein, so
n Praes. (vgl. Od. 2, 320. 4, 362), die
re Prädicatsbestimmung entweder *a*)
Substantive, *χάρμα τινί*, Jmdm zur
werden, Il. 6, 82, *φόως τινὶ γίγνε-*
Jmdm zum Heil werden, Il. 8, 282,
ρά τινι, Il. 18, 179; sprichw. *ὕδωρ*
ῖαν, zu Wasser und Erde werden,
rnichtet werden, Il. 7, 99; *πάντα*
θαι, Alles werden, alle Gestalten an-
, Od. 4, 418, vgl. 458. *b*) mit Adject.,
όλεμος γλυκίων γένετο, Il. 2, 453,
c) mit Praepos. *ἐπὶ νηυσίν*, zu den
kommen u. daselbst sein, Il. 8, 180;
ιν ἐν Ἀτρεΐδαο, Il. 9, 669, s. Nä-
u Il. 2, 340; *δύης ἐπὶ πῆμα γ.*, ins
te Elend kommen, Od. 14, 338 (das.
πρὸ (Adv.) *ὁδοῦ γ.*, vorwärts des
kommen, vorrücken, Il. 4, 382; *γίγνε-*
π' οὔατος, vom Ohr fern bleiben,
hört werden, Il. 18, 272. 22, 454.

ώσκω[1]) (redupl. Pr. v. **W.** *γνω*), ö.
ώσομαι, 2 S. *-σεαι* (2mal) und *γνώ-*
2, 365[2]), 3 S. *-εται*, elid. Il. 8, 17,
-εσθε; Aor. *ἔγνων, ως, ω*, auch,
ltner, ohne Augm. *γνῶ*, Il. 4, 357.
. s., 3 Dual. *γνώτην*, Od. 21, 36, Pl.
ν, ἔγνωσαν, 2 Pl. Impr. *γνῶτε*, Il.
Conj. 2 S. *γνῷς*, Od. 22, 373, *γνῷ*,
1, *γνῶομεν*, Od. 16, 304; aufgelöste
ώω, Od. 14, 118. 17, 549, *γνώῃ*, Il.
, s. *ἐπιγίγν.*, u. *γνώωσι*, Il. 1, 302
mal), Ameis zu Od. 24, 217; Opt.
Il. 3, 235, ö. 2 u. 3 S. *γνοίης, η*, 3
εν, Il. 18, 125, Inf. *γνῶναι* (3mal) u.
μεναι, (5mal) — zu einer Kenntniss
n, dh. *a*) erkennen, erfahren, be-
n, auch einsehen, mit Acc. (der
ergänzen, Il. 1, 302. 333 u. ö.) od.
der mit *ὅτι* od. *ὡς* od. *ὅ* eingeleitet
5, 824. 23, 610. Od. 21, 209. Il. 8, 140
d. mit einem indirecten Fragesatz,
αι, εἴ μιν ἅπαντες ἀθάνατοι φοβέ-
. 21, 266 u. s.; bisw. ist das Object
ängigen Satzes in den Hauptsatz ge-
wie *οὐδέ νύ πώ με ἔγνως, ὡς θεός*
22, 10, *Τυδεΐδην δ' οὐκ ἂν γνοίης,*
σι μετείη, Il. 5, 85; auch mit Prä-
c. im Partic. *ἔγνων μιν οἰωνὸν*
ich erkannte, dass es ein Vogelzei-
r, Od. 15, 532, vgl. Il. 14, 155 u. s.,
St. §. 84, 7, *ἔγνω δὲ προρέοντα*, er
e ihn hervorströmen, Od. 5, 444[3]);
it Gen., wie das begriffsverwandte
σθαι, γνῶ χωομένοιο, er bemerkte,
erzürnte, Il. 4, 357, *γνώτην ἀλλή-*
. 21, 36. 23, 109. Kr. Di. 47, 10, 8;
ὐ νύ τις αὐτὸν γνώσεται, wird ihn
. gut kennen lernen, seine Tapfer-
eigenem Nachtheil erfahren, Il. 18,
τινά, Jmdn erkennen, d. i. als
ennen, der er wirklich ist, Il. 5, 815.

[1]) . d. Schrb. *γιγν.* u. *γιν.* s. Anm. 2 zu *γίγνομαι*.
für Bekk. II u. Ameis nach Heyne *γνώσεαι*
re u. Verk., Ameis zu Od. 14, 222 Anh.
l. Classen Beob. üb. d. hom. Sprachgebr. IV

Od. 7, 234 u. ö.; *ἀσπίδι*, am Schilde, Il. 5, 182. *c*) kennen, Kenntniss von etw. haben, verstehen, *ὀρνίθας*, sich auf Vogelflug verstehen, Od. 2, 159.

γλάγος, *εος, τό* (vwdt mit *γάλα*), ep. st. *γάλα*, *Il. 2, 471. 16, 643.

γλακτοφάγος, *ον* (*φαγεῖν*), ep. sync. st. *γαλακτοφ.*, milchessend, Bein. der Hippomolgen, Il. 13, 6 †.

Γλαύκη, *ἡ* (die Funkelnde), e. Nereide, Il. 18, 39.

γλαυκιάω, nur Part., glotzäugig, mit funkelndem Blick, v. Löwen, Il. 20, 172 (wo die ep. F. *-κιόων*) †.

γλαυκός[1]), 3 (wol v. **W.** *γαλ*, s. *γάλα*), funkelnd, schimmernd, glänzend[2]), v. der Meeresfläche, Il. 16, 34 †.

Γλαῦκος, *ὁ* (der Funkelnde, Glänzende), 1) S. des Sisyphos u. der Merope, V. des Bellerophontes, Il. 6, 154[3]). — 2) S. des Hippolochos u. Enkel des Bellerophontes, Heerführer der Lykier, e. tapferer Held, Il. 7, 13. 12, 102. 309. 329 u. s., Gastfreund des Diomedes, Il. 2, 876, vgl. 6, 119 ff. — 3) ein Hirt, Ep. 11.

γλαυκῶπις, *ιδος, ἡ* (*γλαυκός, ὤψ*), Acc. *-ώπιδα*, Il. 8, 373 u. *-ῶπιν*, Od. 1, 156, Voc. *-ῶπι*, Beiw. der Athene, gew. *γλ. Ἀθήνη*, selten *γλ. κούρη*, Il. 24, 26, *Διὸς γλ. κ.*, Od. 2, 433, *κούρη γλ.*, Od. 24, 518, mit funkelnden, leuchtenden Augen, licht- od. helläugig (Ameis zu Od. 1, 44 „strahlenblickend od. lichtäugig"), Il. 1, 206. Od. 1, 44. 80 u. s. ö. Krämer Beiw. S. 44 ff.; auch als Subst. die Helläugige („Strahlenblick", Ameis, s. zu Od. 13, 389), d. i. Athene, Il. 8, 373. 406. Od. 3, 135 u. s.[4])

Γλάφυραι, *αἱ*, St. in Thessalien[5]), Il. 2, 712.

γλᾰφῠρός, 3 (*γλάφυ*, Höhle, v. **W.** *γλαφ*), hohl; gewölbt, Beiw. der Felsengrotten, Il. 18, 402. Od. 2, 20 (u. so *πέτρῃ*, hohler Felsen, Il. 2, 88. Od. 14, 533), bes. aber der Schiffe, Il. 2, 454 das. Autenr. Od. 4, 356 u. s. ö., u. der *φόρμιγξ*, Od. 8, 257. 22, 340. 23, 144; *λιμήν*, wol wie *κοῖλος*, von der durch Höhen geschützten Lage, Od. 12, 305.

γλήνη, *ἡ* (**W.** *γαλ*, s. *γάλα*)[6]), 1) das Glänzende des Auges, Augenstern, Pupille, übhpt Augapfel, Il. 14, 494. Od. 9, 390. — 2) Puppe, Püppchen (Mädchen),

[1]) Ueber Etym. s. Christ S. 84. Curt. n. 133 b.

[2]) A. falsch von der Farbe „bläulich".

[3]) Er wurde nach der Sage bei den Leichenspielen des Pelias in Iolkos, nach A. bei der böot. Seestadt Potniae (dh. *Ποτνιεύς*) von seinen Pferden, die durchgingen, zerrissen. — Eigentlich e. Seedämon den die Sage in verschiedenen Gestalten (*Πόντιος, Ποτνιεύς*) darstellt; vgl. Preller Gr. Myth. I S. 478 ff. II S. 76 f. Welcker Götterl. I S. 646 ff. III S. 157 ff. Gaedechens Glaukos d. Meergott, Göttingen 1860.

[4]) Vgl. Nitzsch zu Od. 1, 44, bes. Lucas Quaestt. lexil. p. 113 sqq. Doederl. n. 78; nach Nägelsb. zu Il. 1, 206 „eulenäugig", v. *γλαύξ*, Eule; ähnlich Bergk Rh. Mus. 1864 S. 603 v. der graugrünen Farbe der Augen, wie bei Löwen u. Katzen; Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 145 deutet „Glühauge".

[5]) sonst unbekannt; Steph. Byz. führt sie noch an, aber aus dieser St.

[6]) s. Curt. S. 163 (I S. 147), vgl. auch A. Goebel Hom. S. 4; nach Doederl. n. 79 vwdt mit *γελᾶν* (also ebenfalls v. **W.** *γαλ*).

verächtlich *κακὴ γλήνη*, feige Puppe! Il. 8, 164.

γλῆνος, *εος, τό* (W. *γαλ*), Schaustück, Prachtstück, Il. 24, 192 †.

***γλήχων**, *ωνος, ἡ*, ion. st. *βλήχων*, Polei, h. Cer. 209.

Γλίσας, *αντος, ἡ*, alte Stadt in Böotien bei Theben, am Berge Hypaton[1]), Il. 2, 504.

γλουτός, *ὁ*, Hinterbacken, *Il. 5, 66. 13, 651; im Plur. Gesäss, Il. 8, 340.

γλὔκερός, 3, poet. für *γλυκύς*, süss, eigtl. u. übtr. für lieblich, angenehm, erfreulich übhpt, *συκέαι, μέλι, ὕπνος, νόστος* u. dgl., Od. 7, 116. 20, 69. Il. 10, 4. Od. 22, 323 u. s., *μολπή*, Il. 13, 637. — Comp. *γλυκερώτερος*, Od. 9, 28.

γλὔκὔ-θῦμος, *ον*, mildgesinnt, freundlichen Herzens, Il. 20, 467 †.

***γλὔκὔ-μείλιχος**, *ον*, süss schmeichelnd, h. 5, 19.

γλὔκύς, *εῖα, ύ*, Comp. *γλὔκίων*, Il. 1, 249 u. ö., süss, angenehm v. Geschmack, *νέκταρ*, Il. 1, 598 u. s.; übtr. lieblich, angenehm, *ὕπνος, ἵμερος, αἰών*, Il. 1, 116. 3, 139. Od. 5, 152. (Vwdt m. *dulcis*, Curt. n. 526.)

***γλύφἄνος**, *ὁ* (W. *γλυφ*), Schnitzmesser, h. Merc. 41.

γλὔφίς, *ίδος, ἡ* (*γλύφω*, W. *γλυφ*), Kerbe, der Einschnitt, Pl. die (2 od. 4) Kerben am hintern Ende des Pfeilschafts, um den Pfeil bequem anziehen[2]) zu können, Il. 4, 122. Od. 21, 419.

γλῶσσα, *ἡ*, 1) die Zunge der Menschen u. Thiere, Il. 1, 249 u. s.; *γλώσσας τάμνειν*, die Zungen der Opferthiere zerschneiden[3]), Od, 3, 332. 341. — 2) Sprache, Mundart, Il. 2, 804. Od. 19, 175; *γλῶσσ' ἐμέμικτο*, die Sprache war (vielfach) gemischt, Il. 4, 438. h. Ven. 113.

γλωχίς, *ῖνος, ἡ* (*γλώξ, γλῶσσα*), eigtl. jede hervorragende zungenartige Spitze; dh. wahrsch. die mit e. Art von Widerhaken versehene Spitze des *ἕστωρ*[4]), Il. 24, 274 †.

γναθμός, *ὁ*, poet. (vwdt mit *γένυς*), der Kinnbacken, dann Backen, Wange, v. Menschen u. Thieren, Il. 13, 671. 16, 405. Od. 16, 175 u. s.; sprichw. *πάντας ὀδόντας γναθμῶν ἐξελαύνειν*, alle Zähne aus den Kinnbacken schlagen, Od. 18, 29. Uebr. s. *ἀλλότριος*.

***γνάθος**, *ἡ* = *γναθμός*, Ep. 14, 13, die gew. prosaische F.

γναμπτός, 3, 1) gebogen, gekrümmt, *ἕλικες*, Il. 18, 401, *ἄγκιστρον*, Od. 4, 369, *γένυς*, Il. 11, 416. — 2) biegsam, gelenk, v. den Gliedern der Lebenden, *ἐν γναμπτοῖσι μέλεσσι* (als Vsschluss), Il. 11, 669. 24, 359. Od. 11, 394. 13, 398 (das. Ameis Anh.) 21, 283; übtr. *γναμπτὸν νόημα*, biegsam[…] Il. 24, 41; von

γνάμπτω = **κάμπτω**[1]), Aor[…] *γνάμψα*, biegen, krümmen, […] *γνάμψε*, er bog das Knie ein, Il. 2[…]

γνήσιος, 3 (sync. aus *γενήσιος*, […] wie *genuinus* v. *genus*), von echter […] vollbürtig, echt, rechtmässi[…] opp. *νόθος*, nur Il. 11, 102. Od. 14, […]

γνύξ, Adv. (sync. für ⁰*γόνυξ*, […] EG., Eust.), mit gebogenem Kn[…] *γνὺξ ἐριπεῖν*, in die Kniee sinken, […] 309. 357. 8, 329. 11, 355. 20, 417.

γνῶ, γνώμεναι, γνώομεν, s. *γι*[…]

γνώριμος[2]), *ον* (W. *γνω*), 'eig[…] bar; dh. bekannt, befreundet, O[…]

γνωτός, 3, poet. für *γνωστός*, A[…] von *γιγνώσκω, γνῶναι*, 1) gekan[…] kannt, *γνωτὸν δέ, καὶ ὅς μάλα* […] *ἐστιν*, bekannt ist es auch dem, […] einfältig ist, st. *ἐκείνῳ, ὅς*, Il. 7, […] 24, 182. — 2) verwandt, subst. de[…] verwandte (aller Grade, Il. 3, 174[…] dh. auch für Bruder, Il. 13, 697[…] 22, 234.

γνώω, γνώωσι, s. *γιγνώσκω*.

γοάω, poet. (*γόος*), Opt. 1 Pl. *γ*[…] Il. 24, 664, u. 3 Pl. *γοάοιεν* (Bekk. II […] u. *γοόωεν*), Od. 24, 190, Inf. Pr. ep[…] *ναι* (Buttm. Gr. §. 105 A. 15), Il. […] ö. Part. zerd. *γοοωντα, τες, τας*, F[…] *ωσα, -σαν*; Impf. ep. *γόων*, Od. 10, […] *γοήσεται*, Il. 21, 124. 22, 353; A[…] *γόον* (nach Ameis verk. Impf. st. *γό*[…] 500, Iterativf. des Impf. *γοάασκε*, […] *γόασκε*, h. Ven. 209. 216, jamme[…] gen, häuf. im Part. Il. 5, 412. Od. […] s.; mit Acc. bejammern, beklag[…] Il. 21, 124. 22, 353. 363. 24, 664. O[…] *πότμον τινός*, Il. 16, 857.

γόμφος[5]), *ὁ*, hölzerner Nagel od[…] Od. 5, 248 †.

***γονεύς**, *έως, ὁ*, Erzeuger, Pl[…] tern, h. Cer. 241.

γονή, *ἡ* (W. *γεν*), das Erze[…] Nachkommenschaft, Abkö[…] nur Il. 24, 539. Od. 4, 755.

γόνος, *ὁ* (W. *γεν*), 1) Geburt, […] Ursprung, Od. 1, 216. 4, 207. 1[…] 166. h. Ven. 104; *γόνος ἑκάτοιο*, […] des Apollon, h. Ap. 90[4]) — 2[…] zeugte, Kind, Abkömmling, […] u. ö.; als Collect. *νεώτατος γό*[…] jüngste von der Nachkommensch[…] 409. Od. 11, 436; v. Thieren, Od. […]

Γονόεσσα, *ἡ* (verm. v. *γουνό*[…] ep. u. urspr. F. st. *-οῦσσα*, hoch[…] befestigtes Bergstädtchen an de[…] schen Grenze in Achaja, Il. 2, 57[…]

---

[1]) zu Pausanias' (9, 19, 2, vgl. Str. 9, 2, 32) Zeit bereits in Ruinen; über die Lage s. Bursian Geogr. v. Griechenl. I S. 216. Gegen die aristarch. Schrb. *Γλισᾶς* Bekk. im Monatsber. d. Berl. Akad. Februarheft 1860.

[2]) Etwas anders Rüstow u. Köchly Gesch. des gr. Kriegsw. I §. 11 S. 21.

[3]) Die Zungen wurden am Ende des Opfermahles, bes. dem Hermes zu Ehren, geopfert, d. h. sie wurden zerschnitten, aufs Feuer gelegt und verbrannt, Athen. 1 p. 16 B.

[4]) Grash. Fuhrw. S. 38; nach A. die Spitze des Jochriemens.

[1]) Ahrens *Δρῦς* S. 3 u. 10, der es […] *gam* (s. *γόνυ*) zurückführt. Nach Doeder[…] *γόνυ* vwdt.

[2]) Eigtl. *γνώσιμος*.

[3]) Ueber Etym. s. Ahrens *Δρῦς* S. 4[…]

[4]) wo Franke u. Baum. *γονῆ*, dage[…] Pr. p. 12.

[5]) Vgl. Pausan. 5, 18, 7. Ueber die L[…] Pelop. I S. 485. II S. 498.

ϱ[1]), τό (skr. *ǵânu*), ion. Gen. γούνα-
ɪr Il. 21, 591, u. poet. γουνός (st. γό-
όνϝος, Savelsb. Dig. p. 47.) Il. 11, 547.
450, Nom. Pl. häufig γούνατα u.
Gen. γούνων, Dat. γούνασι, ep. -σσι,
8. 17, 451. 569 (seit Spitzn. γούνεσσι),
ie, Hom. ö.: γόνυ κάμπτειν, das Knie
, d. i. ausruhen, sich setzen, Il. 7, 118.
u. s.; ἐπὶ γόνασι καθίζειν, auf die
d. i. auf den Schooss nehmen, Il. 9,
εῖναι, auf den Sch. setzen, Od. 19,
ἐφέσσεσθαι (s. ἐφεῖσα), Il. 9, 455;
ιὶ γοῦνα ἕζεσθαι, in die Kniee sin-
14, 437. — Die Alten hielten die
für den Hauptsitz der Lebenskraft,
ύνατά τινος λύειν, die Kniee Jmds
nachen, dass Jmd in die Kniee sinkt,
derstürzen, tödten, Il. 5, 176 u. ö.;
πολύειν (in tm.), Il. 11, 579. Od. 14,
; λύεται γούνατά τινος, es wanken
die Kniee, es sinkt Jmd zusammen,
114 u. s.; δαμνᾶν γ., die Kniee läh-
rschlaffen machen, Il. 21, 52. 270; so
ειν, Il, 7, 271; βλάβεται γούνατ' ἰόντι,
schwach, wanken, Il. 19, 166. Od. 13,
όκε μοι φίλα γούνατ' ὀρώρῃ, so
lie Kniee sich regen, d. h. so lange
h kräftig bin, Il. 9, 610. Od. 18, 133;
γούναθ' ἕποιτο, möchten doch die
dir noch gehorchen, Il. 4, 314. — Bei
igem Flehen pflegte man die Kniee
geflehten zu umfassen, s. bes. Autenr.
1, 500, dh. ἅψασθαι γούνων, Il. 1,
, 357, γούνων od. γοῦνα λαβεῖν, Il.
500. Od. 6, 147, ἑλεῖν γούνων, Il. 21,
ύνατά τινος ἱκέσθαι, Il. 18, 457. Od.
u. ö.; χεῖρας βαλεῖν ποτὶ od. ἀμφὶ
ί τινος, Od. 6, 310. 7, 142, ἀντίον
γούνων, Il. 20, 463, πρὸς γοῦνά τι-
Od. 18, 395; λίσσεσθαι λιτανεύειν
ν, bei den Knien flehen, Il. 9, 451. Od.
22, 337, od. ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γού-
Il. 22, 338, vgl. γουνάζομαι; auch
κυνεῖν, Il. 8, 371. La R. St. §. 99, 9.
. a. a. O. — ἐν γούνασι θεῶν κεῖται,
t in dem Schoosse der Götter, d. h. es
von ihrem Willen ab, Il. 17, 514. Od.
16, 129.[2])

ν, ep. st. ἔγοον, s. γοάω.

ς), ὁ, poet. Gen. gew. γόοιο (selten
), Heulen, Jammer, Klage, doch
mit Weinen verbunden (vgl. Od. 4,
Hom. häuf., τινός, um Jmdn, Il. 4, 113.
; mit στοναχῄ verb., Od. 16, 144; mit
μός, Od. 21, 228. 24, 323, ἐνοπή, Il.
), ὀδύναι, Od. 1, 242, κήδεα, Il. 5, 156,
, Il. 17, 37. 24, 741; bes. Klage um
ten, Todtenklage, Il. 18, 316. 23,

ω, s. γοάω.

gl. über Etym. Curt. n. 137. Ahrens Δρῦς S. 6 f.
auf e. W. *ganv* „krumm, gebogen" zurück.
gl. über die verschiedenen Erklärungen dieses
sdrucks G. Hermann certam. erud. ined. a. 1834
(Opusc. VII p. 94 sq.) u. die Erkll. zu Od. 1, 267.
ach Ein. skr. W. *gu*, ertönen lassen, Curt. n.
Hoffmann Homeros S. 51.
όοιο 28mal, γόου nur Il. 17, 38. 23, 14. 24, 227.
268.

Γόργειος, 3 (Γοργώ), der Gorgo gehörig, Γοργείη κεφαλή, das Gorgohaupt, Il. 5, 741. Od. 11, 634.

Γοργυθίων, ωνος, ὁ, S. des Priamos u. der Kastianeira aus Aesyme, v. Teukros erlegt, Il. 8, 302.

Γοργώ, ἡ, Gen. οῦς (die „Schreckliche", v. γοργός, *torvus*, vwdt mit ὀργή), Gorgo, ein furchtbares Ungeheuer, deren Haupt vorzüglich als Schrecken erregend erwähnt wird, Il. 8, 349. 11, 36. Hom. setzt sie in die Unterwelt, Od. 11, 634[1]).

Γόρτυς od. **-υν**[2]), ῡνος, ἡ, Gortyna, eine der bedeutendsten Städte Kreta's am Flusse Lethäos, die Trümmer bei dem heutigen *Hagios Dheka*, Il. 2, 646. Od. 3, 294.

γοῦν (γὲ οὖν), frühere Schr. st. γ' οὖν[3]).

γουνάζομαι, ep. Dep. M. (γοῦνα, γόνυ), Fut. γουνάσομαι, Il. 1, 427, sonst nur 1 S. Pr. Ind. u. 2 S. Impr. -άζεο, Il. 22, 345, 3 Dual. Impf. -ζέσθην, Il. 11, 130, eigtl. „knieen", gew. knieend od. fussfällig anflehen (= γούνων λαβὼν λίσσομαι), übhpt flehentlich bitten, anflehen, τινά, Il. 1, 427; abs. flehen, Il. 11, 130; ὑπέρ τινος, für Jmdn, Il. 5, 655; τινός u. πρός τινος, bei Jmdm Einen beschwören, Od. 11, 66. 13, 324; τινὰ πρὸς Ζηνός, h. Ven. 187; πρ. Ζ. ἠδὲ τοκήων, ib. 131; aber γούνων γουνάζεσθαι, Jmdn bei den Knien flehen, Il. 22, 345 (vgl. Vs 338).

γούνατα, γούνασι, γούνεσσι, s. γόνυ.

Γουνεύς, ὁ (γουνός), Heerführer der Arkader vor Troja, Il. 2, 748.

γουνόομαι (γοῦνα, γόνυ), poet. = γουνάζομαι, w. s., bei Hom. nur Part. Pr. u. 1 S. Impf. Od. 11, 29 (knieend) anflehen, abs. Il. 15, 660. 22, 240, mit Acc., Il. 9, 583. 21, 74. Od. 6, 149. 22, 312. 344, λίσσοντο γουνούμενοι, flehten knieend od. fussfällig, Il. 22, 240 (vgl. Od. 6, 142 γούνων λίσσοιτο λαβών); πολλὰ θεοὺς γουνούμενος, eifrig anfl., Od. 4, 433; prägn. mit Inf., flehend geloben, Od. 10, 521, vgl. Vs 526.

γουνός, ὁ (γόνυ), bei Hom. nur Nom. u. Acc. S., Biegung od. Erhöhung des Bodens, Bühl, Hügel[4]), so γουνὸς Ἀθηνάων[5]), Od. 11, 323; gew. γ. ἀλωῆς von hügeligem Saatland, Il. 9, 534. 18, 57. 438; ἀνὰ u. κατὰ γουνὸν ἀλωῆς οἰνοπέδοιο, auf dem hügeligen Weinland, Weinberg, Od. 1, 193 (das. die Anm.). 11, 193.

1) Hesiod u. die Spätern nennen drei, Stheno (die Gewaltige), Euryale (die Weitschweifende) u. Medusa (die Herrschende), T. des Phorkys u. der Keto, die Schlangen statt der Haare hatten. Nach Hes. Th. 274 wohnen sie im fernen Westen am Okeanos. S. Preller Gr. Myth. II S. 44 (64) ff.; nach alter Ueberlieferung der Mond als Bild der Nacht u. des Unterganges der Dinge (Preller); nach Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. II. S. 149 Symbol der Erstarrung u. Gefrierung in der phys. Welt u. des haarsträubenden Entsetzens u. Schreckens-Erstarrens in der Menschenempfindung.

2) Γορτῦνα, ἡ, Str. 10, 4, 7, aber §. 13 auch Gen. Γόρτυνος.

3) nur εἰ γοῦν, Il. 5, 258. u. ἐμὲ γοῦν, 16, 30, allein seit Spitzner in εἴ γ' οὖν u. ἔμε γ' οὖν nach Cod. Ven. geändert; vgl. Thiersch §. 329 Anm. 1.

4) Vgl. Doederl. n. 1011. A. leiten das Wort v. γεν-, γόνος ab u. deuten „fruchtbaren Boden", γ. ἀλωῆς „Fruchtfeld".

5) Nach A. wegen der Halbinselgestalt, vgl. Bähr zu Herodot. 4, 99.

γραῖα, ἡ, die Alte, alte Frau, Od. 1, 438 †.[1])

Γραῖα[2]), ἡ, uralte St. in Böotien[3]), Il. 2, 498.

γραπτύς, ύος, ἡ, ep., das Ritzen, Verletzung, zB. durch Dornen, γραπτῦς (st. γραπτύας), Od. 24, 229 †; von

γράφω (W. γραφ), Aor. ep. γράψε, schrapen, ritzen, ὀστέον, von der Lanzenspitze, *Il. 17, 599; dh. eingraben, γράψας ἐν πίνακι θυμοφθόρα πολλά, nachdem er viele todtbringende Zeichen in die Tafel eingegraben hatte, Il. 6, 169 (von einer Art Bilder- od. Zeichenschrift)[4]).

Γρήνῑκος, ὁ, ion. st. Γράν.[5]), Fl. in Kleinmysien, j. *Ustwola*, Il. 12, 21.

γρηῦς[6]), ἡ, ὁ. ep. γρηΰς, ion. st. γραῦς, ausser Nom. noch Dat. γρηΐ, Voc. γρηῦ, Od. 19, 383. 22, 11, u. γρῆυ, Od. 22, 395. 481, die Alte, die alte Frau, Il. 3, 386 (nur hier in Il.), Od. 1, 191 u. ö.; παλαιή, Od. 19, 346, παλαιγενής, Il. 3, 386. Od. 22, 395.

***γρουνός**, ὁ = γρυνός, poet. Feuerbrand, fr. 67.

γύᾰλον[7]), τό, poet., 1) Höhlung, Wölbung, γ. θώρηκος, die Wölbung des Panzers (Faesi), od. nach Doederl. n. 125 die vordere gewölbte Platte des Panzers[8]) (s. θώρηξ), also γύαλον θώρ., Brustharnisch, *Il. 5, 99. 189. 13, 587. 17, 314; v. beiden Stücken, θώρηξ γυάλοισιν ἀρηρώς, ein Panzer, aus gewölbten Platten zusammengefügt, Il. 15, 530. — 2) Schlucht, Thal, h. Apoll. 396. h. 25, 5.

Γῡγαίη, λίμνη, ἡ, 1) der gygäische See, e. See in Lydien bei Sardes am Berge Tmolos, vom alten K. Γύγης benannt, nicht weit v. Kaystros[9]), Il. 20, 391. — 2) die Nymphe des Sees, M. des Mesthles u. Antiphos, Il. 2, 865.

***γυιάτιδος**, Ep. 15, 13 verdorbenes Wort, wofür Herm. ἀγυιάτη vorschlägt.

γυῖον, τό, 1) eigtl. Gelenk (Doederl. Gl. n. 122), nur Pl. γυῖα, γυίων, ποδῶν γυῖα, der Füsse Gelenke, Il. 13, 512; dh. häuf. γυῖα λύειν, γυῖα λέλυντο, ὑπέλυντο (wie γούνατα, w. s., λύειν usw.), Il. 4, 469. 7, 6. 16, 34 u. ö.; dh. *b*) Glied, die Glieder, insofern sie sich regen, bes. Kniee, Füsse, Arme, Hände, Il. 5, 122. 23, 772 u. s.; nur im unechten Vs Il. 24, 514 vom ganzen Körper im Ggstz der πραπίδες; τρόμος, κάματος ἔλλαβε od. ὑπήλυθε γυῖα, Zitte[rn, Er]müdung erfasste od. kam in die Gl., [Il.] 5, 811. 7, 215. 8, 452. Od. 1, 192 [...] γυῖα ἐλαφρὰ θεῖναι, die Glieder lei[...]chen, Il. 5, 122; ἐκ δέος εἵλετο γυί[ων ...] 6, 140. — 2) „Leib", v. Muttersch[oss ...] Merc. 20.

γυιόω (γυιός), F. ώσω, ώσειν, lä[hmen,] entkräften, ἵππους, *Il. 8, 402. 41[6].

γυμνός, 3, nackt, bloss, Il. 2[...] Od. 6, 156; gew. ohne Waffen, [unbe]waffnet, wehrlos, Il. 16, 815. 17, 71[1 ...] v. Sachen, γυμνὸν τόξον, der ent[blösste,] d. i. aus dem Futteral genommene [Bogen,] Od. 11, 607; γυμνὸς ὀιστός, der ent[blösste] (aus dem Köcher genommene) Pfeil, [...] 417. Dav.

γυμνόω, entblössen; bei Hom. nu[r ...] u. zwar ausser Od. 6, 222 (wo γυμν[...] nur Aor. P. (ἐ)γυμνώθη, Opt. γυμν[...] ö. Part. γυμνωθείς, -θέντα, sich en[tblös]sen, sich entkleiden, Od. 6, 22[...] Gen. ῥακέων ἐγυμνώθη, er befrei[te sich] (theilweis) von den Lumpen, warf s[...] Od. 22, 1; insbes. v. Kriegern, im A[...] Waffen entblösst sein, γυμνωθείς, v[on Waf]fen entblösst, waffenlos, Od. 10, 341 [...] βραχίων, der blosse, d. i. der nic[ht vom] Schild gedeckte Arm, Il. 12, 389; [...] -θέντα, der die Brust bloss gab, Il. 16, 3[...] ὅτέῳ στρεφθέντι μετάφρενα -θείη, d[...] od. durchs Umwenden den Rücken bl[...] Il. 12, 428; ausserdem τεῖχος ἐγυμνώ[θη, die] Mauer wurde entblösst, bloss gegebe[n ...] 399. — Nur an den a. StSt.

γυναικεῖος, 3 (γυνή), weiblic[h, den] Weibern eigen, βουλαί, Weiberan[schläge,] -intriguen, Od. 11, 437 †.

γυναιμᾰνής, ές, Gen. έος (μανῆ[ναι, μαί]νομαι), weibertoll, v. Paris, *Il[. 3, 39.] 13, 769.

γύναιος, 3 = γυναικεῖος, δῶρ[α, Ge]schenke an ein Weib, *Od. 11, 521. [...]

γῠνή, ἡ (W. γεν), Gen. γυναικό[ς ...] -κί usw. (v. **St.** γυναικ)[1]), das Wei[b ...] Gebärerin)[2]), die Frau, u. zwar *a*) i[n ...] des Mannes, Il. 15, 683, ohne Rücksi[cht auf] Stand od. Alter; dh. ö. die Mägde [...] Od.; auch im verächtl. Sinne, γυναι[κὸς ἄρ'] ἀντὶ τέτυξο, du bist zum Weibe ge[worden,] Il. 8, 163; oft mit attributiven Substs[...] ταμίη, δέσποινα, γρηΰς, ἀλετρίς, [...] γυναῖκες usw. *b*) die Frau, Eh[efrau,] Gattin, opp. παρθένος, Il. 6, 160. [...] Od. 8, 523. 12, 42; v. Kebsweibe, Il. [...] *c*) die Hausfrau, Gebieterin, [...] 123 u. ö. *d*) die sterbliche Frau, i[m Ggstz] einer Göttin, Il. 14, 315. 16, 176. Od. 1[...]

Γῡραί, αἱ (sc. πέτραι), e. Felsen[...] wo der lokrische Aias Schiffbruch lit[t ...]

---

[1]) Eigtl. Fem. von °γραῖος = γεραιός, Lob. Path. El. I p. 239.

[2]) Hiervon stammt der N. Γραικοί, urspr. Γραῆς, Bursian Geogr. I S. 220. Gladst. Stud. S. 11.

[3]) Nach Ein. bei Oropos (Str. 9, 2, 10), nach A. Oropos selbst (Bursian Geogr. I S. 220), nach Paus. 9, 202 das spätere *Tanagra*.

[4]) An wirkliche Schrift darf nicht gedacht werden; so schon Aristarch; s. Lehrs S. 95; vgl. Wolf Prolegg. p. LXXXI sq. u. σήματα.

[5]) v. Γραῦς, Führer einer Kolonie, u. νίκη, Str. 13, 1, 2.

[6]) aus γέραϝις, Curt. n. 130 nach Legerlotz, Savelsb. Dig. p. 52; nach Ahrens Δρῦς S. 9, der es mit dem lat. *gravis* in Vbdg bringt, von e. Wurzelf. *grav*.

[7]) Nach Ein. vwdt mit κοῖλος; nach Doed. v. γύης.

[8]) der aus Brust- u. Rückenstück bestand, die an den Seiten zusammengeschnallt wurden, Pausan. 10, 26, 5. Rüstow u. Köchly Gesch. des gr. Kriegsw. I §. 3 S. 12.

[9]) später Κολόη, Str. 13, 4, 5.

[1]) Kühner Ausf. Gr. I §. 130 A. 2 S. 355 [...] Nominativff. an, γυνή, γυναιξ u. γϝναιξ (wege[n ... Be]tonung des Gen. u. Dat. S.). Ueb. Bildung s. de[...]

[2]) Lob. Par. p. 127. Curt. n. 128 γυνή (γύ[...] aeol. st. γονή.

[3]) Als Adj. steht es dem Schol. zufolge [...] γυναῖκα θήσατο μαζόν st. γυναικεῖον, allein d[ie Ver]bindung ist aus dem Schema καθ' ὅλον καὶ [...] erklären, vgl. Thiersch Gr. §. 273. Kr. Di. 46[...]

n der Nähe von Mykonos, nach A.
n Vorgebirge Kaphareus von Euböa,
00, s. das. die Anm. Vgl. Quint. Sm.
— Adj. **Γῦραῖος**, 3, gyräisch;
ραίῃ πέτρῃ, Od. 4, 507; von
ός[1]), 3, rund gebogen, γυρὸς ἐν
ν, rundschulterig, Od. 19, 246.
ιάδης, ου, ὁ, digammirtes Patronym.,
Gyrtios = Hyrtios, Il. 14, 512.
τώνη, ἡ (Γυρτών, ῶνος, Str. 9, 5,

19), St. in Pelasgiotis zwischen dem Europos u. Peneios[1]), Il. 2, 738.

γύψ, γῦπός, ὁ, bei Hom. nur Dual. γῦπε, Od. 11, 577, ö. N. Pl. γῦπες, ep. Dat. Pl. γύπεσσι, Il. 11, 162, der Geier, Il. 4, 237. Od. 11, 578 u. s.

γωρῦτός[2]), ὁ, Bogenbehälter, Futteral des Bogens, Od. 21, 54 †.

gtl. γύρϝος, curvus, Christ S. 278.

[1]) Ueber die muthmassliche Lage s. Bursian Geogr. Gr. I S. 65.

[2]) Abltg zw.; nach Christ S. 230 aus ϝωρυτός, mit ἐρύομαι vwdt, von e. skr. W. var, bedecken; nach Ein. mit χωρέω vwdt, vgl. Lob. Path. Pr. p. 389.

Δ.

r vierte Buchstabe des griech. Alpha-
h. Zeichen des vierten Gesanges.
lidirtes δέ, w. s. — Uebr. s. δή z. E.
untrennb. Vorsilbe mit verstärkender
us διά entstanden, s. Anm. zu δάσκιος.
eigtl. δαϝ), Stamm zu διδάσκω mit
tgn lehren u. lernen; davon noch
e Formen bei Hom.: redupl. Aor. 2
έε, s. 1), Pf. Part. δεδᾰώς, Od. 17,
Merc. 510, Aor. 2 P. ἐδάην, Il. 3, 208.
267, 2 S. Opt. δαείης, h. Merc. 565,
αῶ, 1 Pl. δαῶμεν, Il. 2, 299, ep. δᾰείω,
ῆναι, Od. 4, 493, ö. ep. δᾰήμεναι,
αείς, h. 19, 5; vom Fut. δᾰήσομαι,
εαι, Od. 3, 187. 19, 325, Pf. A. δε-
-κας, -κε, u. Part. -κότες, h. Merc.
l. 8, 146. 134. 2, 61, u. Pf. P. Part.
ιένος, h. Merc. 483, u. ein Inf. Praes.
wie von δέδαα) δεδάασθαι, s. z. E.
-en, nur im Aor. 2 A. δέδαε, τινά τι,
233. 8, 448. 23, 160; mit Inf. Od. 20,
2) lernen, kennen lernen, er-
n, dh. auch kennen, wissen, in den
Formen: so Aor. 2 P., σοὶ δ' οὔτι
δαήμεναι, Od. 13, 335, mit Acc., ταῦτα,
50. Od. 4, 267; ὅσσα πεύθομαι, δαή-
Od. 3, 187 u. s.; ὄφρα δαείω, ἢ — ἦ,
h erfahre, ob — oder, Il. 21, 61; mit
ολέμοιο δαήμεναι, des Krieges kun-
n, Il. 21, 487, vgl. διδάσκω; τινός,
dm erfahren, πῶς ἐμεῦ δαήσεαι, Od.
; Part. Perf. Act. δεδαώς, gelernt
d, unterrichtet, ἐκ θεῶν, Od. 17,
δάηκε ἄεθλον, er hat e. Wettkampf
, Od. 8, 134, οὐ δεδαηκότες ἀλκήν,
ig der Abwehr, Od. 2, 61, s. La R.
4, 9. — Praes. Med. (aus δέδαα ge-
sich belehren, kennen lernen,
σθαι γυναῖκας, die Weiber erforschen,
316. (Vgl. ausserdem δήω u. δέατο). —

μων, ον, Gen. ονος, kundig, er-
n, τέκτων, Il. 15, 411, ἐν πάντεσσ'
ι, Il. 23, 671; mit Gen. ἄθλων, Od.
ὀρχηθμοῖο, Vs. 263, δαιτροσυνάων,
, 253.

ρ (eigtl. δαϝήρ, skr. dêvaras, lat. le-
ρος, ὁ, Voc. δᾶερ, Il. 6, 344. 355, ep.,

Schwager, Bruder des Mannes, *Il. 3, 180 u. s. [Gen. Pl. δαέρων zweisilbig, Il. 24, 769, vgl. 762.]

δάηται, s. 1. δαίω.

δαί, Conj. der Umgangssprache in Fragen, denn, nachdrücklicher als δέ, τίς δαὶ ὅμιλος, Od. 1, 225. 24, 299, u. so zu schr. Il. 10, 408 (seit La R. nach Aristarch; δέ vulg.)[1]).

δαΐ, ep. Dat., s. δαΐς, Il. 13, 286.

δαιδάλεος, 3, poet., aus δαίδαλος (W. δαλ)[2]) verl., künstlich, kunstvoll; schön od. zierlich gearbeitet, kunstreich verziert, v. sauber u. zierlich gearbeiteten Waffen u. Geräthschaften, ζωστήρ, Il. 4, 135, ἔντεα, Il. 6, 418, ἅρματα, Il. 17, 448, θρόνος, Od. 10, 315; ebenso Od. 1, 131 das. Nitzsch.

δαιδάλλω (redupl. W., W. δαλ), poet., kunstvoll ausarbeiten, künstlich verzieren, λέχος χρυσῷ καὶ ἀργύρῳ, Od. 23, 200, πάντοσε σάκος, Il. 18, 479; von

δαίδᾰλον, τό, poet., eigtl. Neutr. v. δαίδαλος, Subst. künstliche Arbeit, Kunstwerk, v. Metallarbeit, viell. Relief, Od. 19, 227; gew. Pl. δαίδαλα, kunstreiche Arbeiten, Kunstwerke, Il. 5, 60; von Metallarbeiten, Il 18, 400. 19, 13. 19. Od. 19, 227, u. Stickerei od. eingewirkten Bildern, Il. 14, 179.

Δαίδᾰλος, ὁ (δαιδάλλω), eigtl. der „Künstler“, ist ein Collectivname u. bezeichnet eine Reihe von attischen u. kretischen Künstlern, welche beim Anfange der Kunst den Statuen durch Herausarbeitung der Glieder Leben u. Bewegung gaben; vgl. Overbeck Gesch. d. Plast. I S. 34 (37). Insbes. werden dem Daed. die Arbeiten in Holzbildnerei u. Architektur zugeschrieben, während die Metallarbeiten für Erzeugnisse des Hephaestos galten. Homer nennt ihn als Fertiger eines Chorreigens in Knosos, den er für Ariadne gearbeitet hatte, Il. 18, 592. Vgl. ἀσκέω u. χορός.[3])

[1]) S. La R. Anh. z. St., Textkr. S. 220 u. in Ztschr. f. öst. Gymn. 1863 S. 333.

[2]) A. Goebel Vind. Hom. II (Ztschr. f. Gymnw. XVIII S. 323) leitet es von 1. δαίω ab, eigtl. schimmernd.

[3]) Nach attischer Sage war er S. des Eupalamos

δαΐζω, poet. (**W.** *δα*, vgl. 2. *δαίω*), ö. Part. Pr. -*ζων*, Impf. *ἐδάιζε*, Inf. Aor. *δαΐξαι*, Pass., Part. Pr. -*όμενος* (s. *b*), ö. Pf. Pass. *δεδαϊγμένος*, *a*) theilen, zertheilen, *τί*, Od. 14, 434; dh. zerreissen, spalten, zerhauen, *χιτῶνα χαλκῷ*, mit dem Erze den Waffenrock zerhauen, Il. 2, 416. 7, 247. 16, 841 u. s.; vom Schwerte selbst, Il. 7, 247; *κόμην*, das Haar zerraufen, Il. 18, 27; dh. *δεδαϊγμένος ἦτορ*, dem das Herz durchbohrt ist, Il. 17, 535; dh. niederhauen, tödten, morden, abs. Il. 21, 33; *ἵππους τε καὶ ἀνέρας*, Il. 11, 497; Pass. oft *χαλκῷ δεδαϊγμένος*, mit dem Schwerte getödtet, Il. 18, 236. 22, 72 u. s.; auch ohne *χαλκῷ*, Il. 19, 319. 21, 147. *b*) übtr. *ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν*, das Herz in der Brust ward zerrissen (von Unruhe u. Schmerz), Il. 9, 8. 15, 629; aber *ὥρμαινε δαϊζόμενος κατὰ θυμὸν διχθάδια*, mit folg. *ἤ*, *η*, er erwog es zwiefach getheilt im Herzen, d. h. war schwankend zwischen zwei Vorsätzen, Il. 14, 20; *ἔχων δεδαϊγμένον ἦτορ*, er hatte ein (von Sorge, Trauer od. Schmerz) zerrissenes Herz, Od. 13, 320.

δαϊκτάμενος, 3, ep., eigtl. *δαΐ κτάμ.*, in der Schlacht getödtet, *Il. 21, 146. 301.

δαιμόνιος, 3, bei Hom. nur Voc., oft *δαιμόνιε* u. Fem. *δαιμονίη*, Pl. *δαιμόνιοι*, Od. 4, 774. 18, 406, 1) eigtl. von e. Gottheit herrührend, göttlich, *νύξ*, h. Merc. 97. — 2) die Einwirkung eines Dämon od. Gottes an sich tragend, von der Gottheit ergriffen od. angetrieben od. besessen, bald im guten Sinne als Schmeichelwort, etwa: Seltsamer, Wunderlicher, wie Il. 6, 407. Od. 14, 443 (das. Ameis u. bes. Anh.) 23, 174, bald bei Vorwürfen: Thörichter, Unbesonnener, Arger, Unglückseliger, Heilloser, Il. 1, 561. 2, 190. 200. 3, 399. 4, 31. Od. 4, 774. 10, 472 das. Anm. 18, 15: auch als Ausdruck des Mitleids, Armer, Unglücklicher, Il. 6, 486. 24, 194. Uebr. vgl. Nägelsb. Hom. Th. S. 73. Doederl. n. 2471; von

δαίμων[1]), *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, 1) ganz wie *θεός*, Gott, Göttin, von bestimmten göttlichen Personen, wie Aphrodite, Il. 3, 420. Od. 15, 261. h. 18, 22; *πρὸς δαίμονος ἐπιορκεῖν*, Il. 19, 188; dh. wechselnd mit *θεός*, v. dem nämlichen Wesen, Od. 6, 172, vgl. 174. 21, 201, vgl. 196; im Pl. Götter, Il. 1, 222. 6, 115. — 2) mit Hervorhebung des geistigen Princips, die Gottheit, das göttliche Wesen, das man in Ereignissen wirksam glaubte, die das gewöhnliche Mass menschlicher Fähigkeiten u. Kräfte übersteigen u. wobei man doch nicht eine bestimmte göttl. Person nennen konnte, Il. 5, 438, vgl. 9, 600. Doch ist nicht bei Hom. an die Mittelwesen od. Dämonen zu denken. Der Dän
die Schicksale der Menschen, Od
selten sendet er ihnen Glück, is
Schutzgeist, Od. 21, 201, vgl. 3, 27;
δαίμονι, s. unten; gew. theilt er
glück zu, sendet Krankheiten, Od.
396; dh. *κακὸς δαίμων*, Od. 10, 64
νος αἶσα κακή, Od. 11, 61; dh. oft
schick, Glück od. Unglück,
μονα δώσω, ich will dir den Däm
den Tod geben, Il. 8, 166; *πρὸς*
gegen Willen der Gottheit, gegen
schick, Il. 17, 98. 104; *σὺν δαίμον*
Gottes Beistand, Il. 11, 792. 15, 403

δαίνυ', st. *ἐδαίνυσο*, s. *δαίνυμι*.

δαίνῡμι, ep. (2. *δαίω*), Act. Pr.
per. *δαίνῡ*, Il. 9, 70, Part. -*νύντα*,
3 S. Impf. *δαίνυ*, Il. 23, 29. Od. 3,
Fut. *δαίσειν*, Il. 19, 299. — Med. v
S. -*νσαι*, Od. 21, 290, 3 S. u. Pl. -*νται*
Impr. 3 S. -*ύσθω*, Od. 21, 319, 2 Pl. -*νυ*
4, 238. 21, 89; Opt. 3 S. -*νῦτο* (st. -*ν*
Il. 24, 665, 3 Pl. -*ύατο* (st. -*νίατο*),
248, Conj. 2 S. -*νύῃ*, Od. 8, 243 [ῡ][2])
[ῠ], ö. Inf. -*νυσθαι* (elid. *δαίνυσθ'*),
ö. Part. -*ύμενος*, bes. Pl.; Impf. st
Augm. -*υτο*, Il. 24, 665, ö. Pl. -*υν*
δαίνυ' (st. *ἐδαίνυσο*), Il. 24, 63; P
-*σάμενοι*, Od. 7, 188. 18, 408. 1) A
vertheilen, dh. Jmdm seine Portio
nur v. Wirthe, *δαῖτά τινι*, Jmdm e
geben, Il. 9, 70. Od. 3, 66; *τάφον*,
einen Leichenschmaus, Hochzeits
ausrichten, Od. 3, 309. Il 19, 29
3. h. Ven. 142. — 2) Med. sich b
lassen, essen, schmausen, v. den
abs. Il. 15, 99. 24, 63 u. ö.; vom
mahl, Il. 24, 665; mit Acc. *δαῖτα*, e
verzehren, Il. 24, 802. Od. 3, 66;
Od. 7, 50, *εἰλαπίνην*, Il. 23, 201, *κ*
9, 162; v. den Göttern, *ἑκατόμβας*, I

1. **δαΐς**, *ἴδος*, *ἡ*, urspr. F. für das
(s. *δαίω*), Brand, Kienspan, -
nur Pl., Od. 1, 428. 18, 310 u. ö.

2. **δαΐς** (s. *δαίω*), Gemetzel, Sc
nur im apocop. Dat. *ἐν δαΐ* [⏑⏑] *λυγ*
13, 286. 24, 739, od. *λευγαλέῃ*, Il.
— In dieser Bdtg nur poet.

δαίς, *τός*, *ἡ* (s. *δαίω*), Mahl, Gas
Hom. ö. v. Menschen u. Göttern; Opf
Il. 24, 69, *δαὶς ἐΐση*, s. *ἐΐση*, Il. 4,
πίειρα, fettes, reichliches Mahl, Il.
θάλεια, Il. 7, 475 u. s., *ἀγαθή*, Od.
dh. für Speise, Od. 18, 279, u. Fra
der Thiere, Il. 24, 43[3]).

δαίτη, *ἡ*, ep. = d. vhg., Il. 10, 2
3, 44. 7, 50. 17, 220. — **δαιτηθεν**
vom Mahle her, Od. 10, 216 †.

δαιτρεύω (*δαιτρός*), Impf. ohne
Fut. *σω*, das Fleisch zerlegen, vors

---

in Athen, V. des Ikaros. Er floh wegen der Ermordung seines Neffen Talos nach Kreta u. baute hier das Labyrinth, u. von da nach Sicilien, Apd. 3, 15, 8. Preller Gr. Myth. II S. 499 (345).

[1]) Nach Ein. v. *δαίω* „Vertheiler", nach A. v. *δα*, *δαῆναι*, der Wissende, = *δαήμων*, vgl. Savelsb. Dig. p. 50, s. Doederl. u. Hart.; nach Christ S. 267 st. *δαιϝμων* v. skr. St. *div*, leuchten, also leuchtend, lichtabt.

[1]) S. bes. Uckert Ueb. Dämonen, Heroen
in den Abhandl. der K. Sächs. Gesellsch. d. W
1850 S. 130 ff. Nägelsb. Hom. Th. S. 72 (67 f.
mund in Ztschr. f. öst. Gymn. 1859 S. 761 f.
Ueber Dämonen S. 1 ff. Doederl. n. 2471.

[2]) Ameis vermuthet *δαινύεαι*.

[3]) wo Aristarch nach Lehrs de Arist. p
das Komma vor *βροτῶν* setzte, so dass es mit
verbinden ist, vgl. Doederl. n. 2468.

, **austheilen**, Od. 14, 433. 15, 323;
hpt **vertheilen, austheilen**, v. der
Il. 11, 688, vgl. 705.

τρόν, τό, ep. (2. δαίω), das **Zuge-**
e, die **Portion**, πίνειν, das beschie-
lass trinken, Il. 4, 262 †.

τρός, ὁ (2. δαίω), **Zerleger, Vor-**
ider, Vorleger, des Fleisches bei
nten, *Od. 1, 141. 4, 57. 17, 331. Dav.

τροσύνη, ἡ, **das Zerlegen des**
ches bei Tische, Plur. Od. 16, 253 †.

τῠμών, όνος, ὁ, nur Pl., **Tischge-**
; dh. **Gast, Schmauser**, *Od. 7,
o ep. Dat. δαιτυμόνεσσι). 8, 66 u. s.;
r δαιτυμόνων, Od. 15, 467. 22, 12;
ähnlichen Tischgenossen nur Od. 4,
Nitzsch zu d. St. u. Ameis Anh.; von

τύς, ύος, ἡ, ep. st. δαίς, **Mahl**, Il.
†.

τωρ, ορος, ὁ, e. Troer, von Teukros
Il. 8, 275.

φρων, ονος, ὁ, ἡ, W. von zw. Abltg
, wahrsch. mit δαῆναι zshängend u.
, eigtl. **kundig, erfahren**, dh. von
, **bewährt, von erprobter Ta-**
eit, kriegskundig, Il. 2, 23. 4, 370 u.
Friedensmanne, wie v. Alkinoos, **er-**
n, **verständig**, Od. 6, 256. 8, 8. 13;
v. Telemachos, Od. 4, 687; v. Künst-
ybos, Od. 8, 373, u. von Frauen, wie
tter des Od., Od. 15, 356, u. von Per-
e, h. Cer. 360 in Bezug auf die ἔργα,
erfahren[1]).

ίω (W. δαϝ), poet., stets ohne Augm.,
nur Pr. Conj. δαίωσι u. Impf. δαῖε u.
u. Pf. 2 δέδηε u. Plsqpf. δεδήει nur in
dtg, s. 2, b); Conj. Aor. 2 M. δάηται,
. Bdtg, Il. 20, 316. 21, 375. 1) Act.
= καίω, **anzünden, anbrennen,**
ken, πῦρ, Il. 9, 211. Od. 7, 7; δαῖε
auflodern lassen, Il. 18, 206. 227;
, Il. 21, 376; δαῖέ οἱ ἐκ κόρυθος —
e (näml. Athene) entflammte ihm auf
elm ein Feuer, Il. 5, 4, vgl. Vs 7. —
. Pr. u. Impf. ohne Augm. δαίετο,
2 δέδηα, intr. **brennen, flammen,**
en, a) eigtl. δαιόμενον πῦρ, Il. 18,
ρ δαίετο, Il. 21, 343, σέλας, Il. 8, 75;
να δένδρεα, Od. 5, 61. b) übtr. ὄσσε
, die Augen funkeln, vom Löwen,
32; v. Hektor, πυρὶ δ' ὄσσε δεδήει,

[1]) nach Nitzsch zu Od. 1, 48 u. Düntz. in Hö-
hr. II S. 97 u. zu Od. 1. c., der es von e. St.
bleitet. Letzterer fasst es auch so v. Odys-
en seiner überall sich bewährenden Klugheit.
gew. Abltg (von δαΐς und φρήν) u. Deutung
hlacht- od. kriegskundig, doch v. der
deutet schon Schol. zu Od. 1. c. δεδαηκυῖα
νος. Ameis zu Od. 1. c., dem Schenkl bei-
kampfgesinnt, u. weil Kampf zu den vor-
den Eigenschaften des Heroenlebens gehörte,
pt **muthig, tüchtig, wacker**. — Gegen
ex. I S. 201 ff. zweifache Abltg, näml. a) (v.
ν) „auf die Schlacht sinnend, kriegskundig,
tig" (Il., ausser 24, 325), u. b) (v. δαῆναι)
rständig" (so stets in der Od.) wendet Nitzsch
t ein, dass der Ὀδυσσεὺς δαΐφρων der Od. (7,
79. 22, 202 u. s.) sicher kein anderer sei, als
l.; auch kann es Od. 21, 16 v. Orsilochos wol
ders gefasst werden als „schlachtenkundig",
Od. 22, 243.

Il. 12, 466; πόλεμος δέδηε, der Krieg ist entbrannt, lodert, wüthet, Il. 20, 18, μάχη δεδήει, war entbrannt, Il. 12, 35; so στέφανος, ἔρις πολέμοιο δέδηε, Il. 13, 736. 17, 253; ὄσσα δεδήει, das Gerücht war entbrannt, d. h. verbreitete sich schnell, Il. 2, 93, οἰμωγὴ δέδηε, ertönt, Od. 20, 353.

2. **δαίω** (W. δα), **theilen**; nur als Pass. u. Med. δαίομαι (Act. δαΐζω), poet., vgl. ἀπο- u. καταδ., Aor. 1 ἐδάσαντο, Od. 14, 208, ö. ohne Augm. δασσάμεθα, δάσσαντο, Opt. δασαίμεθα, Od. 2, 335, Conj. δάσωνται, Od. 17, 80, Inf. gew. δάσασθαι, ep. δάσσ., Od. 20, 216, Part. δασσάμενος, Iterativf. δασάσκετο, Il. 9, 333, Pf. δέδασται, s. 1, 3 Pl. δεδαίαται, Od. 1, 23. — **theilen**, 1) in Theile zerlegen, κρέα, Od. 15, 140; πάντα ἄνδιχα, Alles in zwei Theile theilen, Il. 18, 511. 22, 120; vertheilen, πάντα, Od. 2, 335. 368, κτήματα, ib. 20, 216 u. s.; τί τινι, zutheilen, κρέα μνηστῆρσι, Od. 17, 332; so Med. Βοηθοίδης κρέα δαίετο, Od. 15, 140. — Pass. **getheilt werden**, im Pf. Il. 1, 125; v. den Aethiopen, διχθὰ δεδαίαται, sind in zwei Theile getheilt, Od. 1, 23; δίχα πάντα δέδασται, Od. 15, 412, τριχθὰ πάντα δέδασται, Il. 15, 189. — 2) gewaltsam zertheilen, dh. **zerreissen, zerfleischen**, v. Raubthieren, Il. 23, 21. Od. 18. 87; übtr. δαίεταί μοι ἦτορ ἀμφί τινι, das Herz wird mir zerrissen (*dilaceratur*) um Jmdn (von Sorge), Od. 1, 48.

δάκνω (W. δακ), nur 3 S. Aor. 2 δάκε, ö. ion. u. ep. Inf. δακέειν, **beissen**, von Hunden, *Il. 18, 585; v. der Maus, Batr. 47; v. Mücken, **stechen**, Il. 17, 572; übtr. δάκε φρένας Ἕκτορι μῦθος, die Rede verletzte dem Hektor das Herz, Il. 5, 493. (Pr. in Batr., s. καταδ.)

δάκρῠ (*lacruma*)[1]), τό, poet. st. δάκρυον, **Thräne**, im Nom. u. Acc. Sg., Il. 2, 266. Od. 4, 114 u. ö., Dat. δάκρυσι, Il. 9, 570. Od. 5, 83 u. s. (5mal), u. elid. δάκρυσ', Od. 17, 103. 19, 596: auch collectiv, δάκρυ = δάκρυα, Od. 2, 81 u. s., s. das. die Anm.

δακρῠόεις, εσσα, εν, **thränenreich**· 1) **viel weinend, thränenvergiessend**, Il. 6, 455. Od. 17, 8 u. ö. — δακρυόεν (Acc. des Inhalts) γελᾶν, mit Thränen im Auge lächeln, Il. 6, 484. — 2) **thränenbringend, beweinenswerth**, πόλεμος, μάχη, Il. 5, 737. 8, 388. 13, 765. 16, 436. 17, 512.

δάκρῠον, τό = δάκρυ, w. s., ö. Nom. u. Acc. S. u. Pl. u. ausserdem δακρυόφιν, ep. Gen. Il. 17, 696. Od. 4, 705 u. s. (7mal), Dat. δακρύοισι, nur Od. 18, 173 (vgl. δάκρυ), die **Thräne**; δάκρυα χέειν, λείβειν, εἴβειν, βάλλειν, Thränen vergiessen, Hom. ö.

δακρυ-πλώω, ep., eigtl. in Thränen schiffen, unser **in Thränen schwimmen**, vom Trunkenen, dem die Augen übergehen, Od. 19, 122 (Ameis δάκρυ πλ.)[2]) †.

δακρῠχέων, έουσα, ep. (χέω), **Thränen vergiessend, weinend**, nur in Participf., Il. 1, 357. Od. 11, 183 u. ö., mit Gen.

[1]) Ueber Etym. s. Curt. n. 10.
[2]) d. i. δακρύων πλοῦν πλώειν „die Thränenflut beschiffen".

τινός, über Jmd, Od. 2, 24 (j. seit Bekk. II δάκρυ χέων)[1].

δακρύω, ö. Aor. 1, stets ohne Augm. δάκρῡσα, ö. P. -ύσας, -ύσασα, Pf. P. δεδάκρῡσαι u. ται, intr.[2]) weinen, Thränen vergiessen, Il. 1, 349 u. ö., δακρύσας, eigtl. zu Thränen gebracht, in Thränen ausbrechend, dh. weinend, Nägelsb. zu Il. 1, 349, vgl. Od. 1, 336 u. s., im Pf. P. bethränt, verweint, voll Thränen sein, δεδάκρυνται ὄσσε, Od. 20, 204, παρειαί, Vs 353. Il. 22, 491; τίπτε δεδάκρυσαι; Il. 16, 7.

δάκτῠλος[3]), ὁ, der Finger, die Zehe am Fuss, Batr. 45.

δαλός, ὁ (W. δαϝ, δαίω), Brand, Feuerbrand, Il. 13, 320. 15, 421. Od. 5, 488, ein Scheit (zum Verbrennen) Od. 19, 69.

δᾰμάζω, nachhom. Pr., dav. Aor. ἐδάμασα, -άμην, -άσθην, s. unter δάμνημι.

δάμαρ, αρτος[4]), ἡ, poet. (W. δαμ), Gattin, Ehefrau (eigtl. δμηθεῖσά τινι, domita, opp. ἀδμής); stets mit Gen. des Mannes, Il. 3, 122. 14, 503. Od. 4, 126 u. s.

Δάμᾰσος, ὁ, ein Troer, Il. 12, 183.

Δᾰμαστορίδης, ου, ὁ, S. des Damastor, 1) der Lykier Tlepolemos, Il. 16, 416. — 2) der Freier Agelaos, Od. 22, 293.

δαμείω, δάμεν, δαμήῃ, δαμήμεναι, s. δάμνημι.

δάμνημι u. **δαμνάω** (W. δαμ), poet., Pr. 1 S. Il. 5, 893, 3 S. -σι, Il. 5, 746. 8, 390, v. δαμνάω 3 S. Pr. δαμνᾷ, Od. 11, 221, 3 S. Impf. ἐδάμνα, Il. 21, 52. 270, δάμνα, Il. 16, 103, Iterativf. δάμνασκε, h. Ven. 352; vom Fut. 3 S. δαμᾶ, Il. 1, 61, ep. gedehnt δαμάα, Il. 22, 271, 3 Pl. ged. δαμόωσι, Il. 6, 368; vom Aor. 1 ἐδάμᾰσα meist der ep. σσ, ö. ohne Augm. im Ind., Imper. δάμασον (3mal) u. ep. -σσον, Il. 3, 352 (Ameis δαμῆναι nach Aristarch, s. dens. im Anh.). — Conj. -σσω, Il. 16, 438, ö. 3 S. -σῃ u. -σσῃ, 1 Pl. ep. verk., -σσομεν, Il. 22, 176, Part. -σσας, Pl. -σαντες. — Passiv- u. Medialff.: v. Pr. δάμναμαι 2 S. δαμνᾶ, Il. 14, 199[5]), 3 S. δάμναται, Od. 14, 488. h. Ven. 17, Inf. -ασθαι, Il. 8, 244. 15, 376, vgl. ὑποδάμνημι; P. -μένους, Il. 13, 16. 353; Impf. 3 S. δάμνατο, Il. 11, 309. — Aoristformen *a*) Aor. 1 ἐδμήθην, dav. 3 S. Impr. δμηθήτω, Il. 9, 158, Part. δμηθείς, Il. 4, 99. 5, 646. — Daneben (von δαμάζω) ἐδαμάσθην, Od. 8, 231, δαμάσθη, Il. 19, 9, u. Part. -σθείς, Il. 16, 816. 22, 55. *b*) Aor. 2 ἐδάμην, Il. 20, 94, 3 S. -μη, Il. 2, 860. 874. 9, 545, 1 Pl. -μημεν, Il. 13, 812, 3 Pl. δάμεν (aeol. u. dor. für ἐδάμησαν 5mal); Conj. δαμείω, Od. 18, 54, 2 S. -μήῃς, Il. 3, 436, 3 S. -ήῃ, Il. 22, 246, 2 Pl. -ήετε, Il. 7, 72, vom Opt. 3 S. -είη (5mal), ö. Inf. -ῆναι, ep. -ήμεναι (5mal), ö. Part. -είς, -έντος usw.; vom Pf. P. 1 Pl. δεδμήμεσθα, Il. 5, 878, ö. Part. δεδμημένος, Plsqpf. δεδμήμην, 622, ö. 3 S. δέδμητο, 3 Pl. δέδμηντο, 304 (Ameis u. Kayser, -ητο vulg., auch δεδμήατο, Il. 3, 183 das. Autenrieth. - 3 2 Pl. δεδμήσεσθε, h. Ap. 543. — Aor. Med. ἐδαμασάμην (ep. σσ) 3 μάσσατο, Od. 9, 516, 3 Pl. δαμάσαι 10, 210, Conj. 3 S. verk. -άσσεται, Il. 21, 226, Opt. -σαίμην, Od. 4, 637, 1 P μεθα, Il. 16, 561, 3 Pl. -σαίατο, Od. Inf. -σασθαι, Il. 22, 379. 23, 655, Par μενος (3mal). — Ueber die FF. s. den Gramm. Cobet Mnem. XI p. 306

Grundbdtg bändigen, I) Act. bes. Thieren zähmen, ins Joch spa zum Fahren od. Ackern, Il. 10, 403. 637. — 2) v. Jungfrauen, gleichsam i joch bringen, verheirathen, verm subigere, τινὰ ἀνδρί, Il. 18, 432. Ue 3, 269 s. πεδάω. — Pass. v. Fraue von Jmdm Gewalt erleiden, Il. 3, 301 3) übhpt. bezwingen, überwinde siegen, τινὰ πληγῇσιν ἀεικελίῃσι durch Schläge übel zurichten, Od. 4, 56; vom Geschicke, Od. 11, 398. Il. 18, 119; auch durch Bitten, δμηθ lasse sich besiegen, d. i. erbitten (v precibus), Il. 9, 158. Insbes. *a*) im bezwingen, überwältigen, στίχ oft im Pass. unterliegen, τινί, ὑπό τινι od. ὑπὸ χερσίν τινος, Il. 646. 2, 860 u. ö., ὑπό τινος nur Il. auch tödten, Il. 1, 61. 11, 98. O 410 u. ö.; τινά τινι, Il. 22, 176, u. τ τινι, Od. 19, 488, 496 Jmdn durch J zwingen[1]). *b*) unterwürfig mach terwerfen, τί τινι, Il. 6, 159. u. Pas τοι πολλοὶ δεδμήατο κοῦροι, wahrl edle Jünglinge sind dir unterworfen, 5, 878; δέδμητο (δέδμηντο, Ameis n starch, der auch Vs 304 u. 305 nac umgestellt hat) λαὸς ὑπ᾽ αὐτῷ, d war ihm unterworfen, von ihm un Od. 3, 304. *c*) übtr. v. Zuständen, b gen, überwältigen, entkräft Frost, Od. 14, 318, v. Krankheit, vom Schlafe, δεδμημένος ὕπνῳ, Od. 13, 119. 15, 6, vom Weine, Od v. Leidenschaften, wie v. Liebe, Il. Od. 3, 269; auch v. Feigheit, Il. 14, s. die Anm. zu Od. 3, 269, ὕπνῳ κ τητι, Il. 14, 353; v. der Meereswog 454. 8, 231; v. der verzehrenden Ge Feuers, Od. 11, 221. — II) Med. w nur mit Beziehung auf das Subject, s. unter den FF. a. E.; vom verwu Pfeile, Il. 11, 478; φρένας οἴνῳ, (od. seine) Seele mit Wein bewältig betäuben, Od. 9, 516.

δαμόωσιν, ep. st. δαμῶσιν, s. δ

Δᾰνάη, ἡ, T. des Akrisios, M. seus von Zeus, Il. 14, 319, s. Περσ

Δᾰνᾰοί, οἱ, die Danaer, eigtl. terthanen des Königs Danaos[2]) vo

---

[1]) Vgl. bes. Classen Beob. S. 23 f., doch s. La R. St. §. 87, 11. Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. 257.

[2]) wol auch Od. 11, 55. 87. 395, wo τόν auf ἰδών bezogen werden kann, „bei seinem Anblick weinte ich". La R. St. §. 87, 11 lässt es v. δάκρ. abhängen.

[3]) Nach Curt. n. 10 von W. δεκ, δέχομαι. Nach Doederl. n. 2038 mit δέκα, δεκάς zusammenhängend.

[4]) Ueber die Bildung s. Ameis Anh. zu Od. 20, 290.

[5]) Nach Cobet Mnem. XI p. 306 δάμνασαι zu schr.

---

[1]) Ueber diese Vbdgn s. die Anm. zu O R. ὑπό S. 16. Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. Mayer Qu. Hom. II p. 7.

[2]) Nach Ottfr. Müller Gesch. hellen. St.

ge nach eines Flüchtlings aus Ae- um 1500 v. Chr.; bei Hom. die Ein- des Reiches Argos, dh. meist wie die Hellenen übhpt, aber bei Hom. ladstone St. S. 71 nur als Kriegsheer, 2. 56. Od. 11, 559 u. ö.

ς, 3 (*δαίω*), ausgedörrt, dürr, Brennholz, Od. 15, 322 †.

, *τό*, ep. (*δαίω*), e. Stück brennendes lz, Feuerbrand, Fackel, Il. 24, l. 4, 300 u. ö.

εδον[1]), *τό*, Boden, Erdboden, 577. — 2) gew. Estrich, Fuss- der Zimmer, Hausflur, Il. 4, 2 (nur Il.). Od. 10, 227 u. ö.; übr. s. *τυκτός*.

τω (**W.** *δα*), poet., Pr. *-ει*, *-ουσι*, Inf. *πτέμεν*, Il. 16, 159, Fut. *δάψει*, Il. 13, gtl. zertheilen, dh. zerreissen, zer- hen, v. wilden Thieren, *Il. 11, 481. ; übtr. vom Speere, *χρόα*, Il. 13, 831; euer, verzehren, Il. 23, 183. Nur a. StSt. Vgl. *δαρδάπτω*.

δᾰνίδης, *ου*, *ὁ*, Sohn od. Nachkomme rdanos, dh. = *a*) Priamos, Enkel Il. 3, 303 u. s. *b*) Ilos, Il. 11, 166.) Anchises, h. Ven. 178.

δᾰνίη, *ἡ*, eigtl. subst. Adj., Darda-) alte St. in Kleinasien am Hellespont, sse des Ida, von dem alten Könige nos gegründet u. dessen Wohnsitz, Il. 6, vgl. Str. 13, 1, 24[2]). — 2) kleine haft über Troas am Hellespont, von s beherrscht (nach Str. 13, 1, 33 von bei Skepsis). Bei Hom. nur der N. wohner *Δάρδανοι*.

δάνιος, 3, dardanisch, von Dar- herrührend od. benannt, *πύλαι*, Il. 5, 2, 194, s. *Σκαιαί*. — Subst. *οἱ Δαρ-* = *Δάρδανοι*, w. s., Il. 2, 819.

δᾰνίς, *ίδος*, *ἡ*, Adj. Fem. zum vhg., bst. Dardanerin, Il. 18, 122. 339.

δᾰνίων, *ωνος*, *ὁ*, eigtl. Nachkomme ardanos, dav. im Plur. = *Δάρδανοι*, *καὶ Δαρδανίωνες*, Il. 7, 414. 8, 154.

δᾰνοι, *οἱ* (Sg. *Δάρδανος ἀνήρ*, Il. , die Dardaner[3]), eigtl. die Bewoh- n *Δαρδανίη* 2), w. s., von Aeneas be- ht (Il. 2, 819); sie waren der ältere , dh. *Τρῶες καὶ Δάρδανοι*, Il. 3, 456. 368, 8, 497.

δᾰνος, *ὁ*, S. des Zeus u. der Elektra, s Iasios, V. des Ilos u. Erichthonios von seiner Gem. Bateia, wanderte aus Arkadien nach Samothrake u. von da nach Kleinasien, wo er die St. Dardania gründete u. somit auch Stammvater der Troer ward, da von Dardania aus Troja gegründet wurde, Il. 20, 215 ff. 304. Apd. 3, 12, 1. — 2) S. des Bias, ein Troer, von Achilleus getödtet, Il. 20, 460. — 3) Adj., s. d. vhg.

δαρδάπτω, ep., nur Pr., der Bdtg nach = *δάπτω*[1]), w. s., zerreissen, nur Il. 11, 479; übtr. *κτήματα*, verprassen, Od. 14, 92, *χρήματα*, Od. 16, 315.

Δάρης, *ητος*, *ὁ*, Priester des Hephaestos in Troja, V. des Phegeus u. Idaeos, Il. 5, 9 ff.

δαρθάνω (**W.** *δαρθ*, skr. *dra*), nur ep. Aor. *ἔδρᾰθε*, schlafen, Od. 20, 143 †.

δασάσκετο, **δάσασθαι** usw., s. *δαίω*.

δάσκιος[2]), *ον*, poet., sehr schattig, schattenreich od. dichtschattig, *ὕλη*, Il. 15, 273. Od. 5, 470. h. Cer. 386.

δασμός, *ὁ* (*δαίω*), Theilung, Vertheilung, Il. 1, 166 †. h. Cer. 86.

δασπλῆτις, *ἡ* (wahrsch. von **W.** *πελ*[3]), *πλήσσω*, u. *δα*), die hart Treffende, ep. Beiw. der Erinyen, Od. 15, 234 †.

δᾰσύ-μαλλος, *ον*, poet., dichtwollig, Od. 9, 425; von

δᾰσύς, *εῖα*, *ύ*, *densus*, dichtbewachsen, haarig, rauh, *ῥῶπες*, *δέρμα*, *Od. 14, 49. 51.

δᾰτέομαι (**W.** *δα*), ep. Nebenf. im Pr. u. Impf. st. *δαίομαι*, nur *δατέονται*, Conj. *-ώμεθα*, Impf. *-έοντο* u. ion. *-εῦντο*, 1) theilen, vertheilen unter einander, *ληίδα*, Il. 9, 138. 280; übtr. *μένος Ἄρηος δατέονται*, sie theilen des Ares Wuth unter einander, d. h. sie kämpfen beiderseitig mit gleichem Kriegsmuth[4]), Il. 18, 264; *χθόνα ποσσὶ δατεῦντο*, sie theilten d. i. zerstampften den Boden mit den Füssen, Il. 23, 121. (Grashof Fuhrw. S. 34.) *b*) sich (*sibi*) zutheilen, d. i. annehmen, v. den Göttern, welche am Opferdampfe sich erfreuen, im unechten Vs Il. 8, 550. — 2) zertheilen, -legen, *κρέα*, Od. 1, 112; *τινὰ ἐπισσώτροις*, zermalmen, v. den Wagenrädern, Il. 20, 394.

Δαυλίς[5]), *ίδος*, *ἡ*, St. in Phokis auf einer Anhöhe unweit Delphi, Il. 2, 520.

δάφνη, *ἡ*, Lorbeerbaum, Od. 9, 183 †. h. Ap. 396.

δᾰ-φοινός, *όν*, u. **-νεός**, *όν*, Il. 18, 538 †, eigtl. blutroth, sehr roth, *εἷμα αἵματι δαφ.*, vom Blute roth, Il. a. a. O.; dann in

---

nur mythische Darstellung des Stammes in einer Er leitet den Namen von *δανός*, „trocken", ab t., dass man urspr. *τὸ δαναὸν Ἄργος* in dem- inne gesagt habe, wie *τὸ δίψιον*, das „trockene Blachfeld", wogegen Preller Gr. Myth. II e. Beziehung auf Wasserfülle in dem W. findet, (s. Anm. zu *δάσκιος*) u. *νάω*, *νᾶμα*; so auch Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 188 f.

gew. Abltg von *δᾶ*, dor. st. *γῆ*, verworfen von De dial. dor. p. 80; wahrsch. ist *δᾰ* aus *διά*, anden, „festgeschlagener Boden", Doederl. n. rt. S. 548; nach Unger Phil. XXIV S. 390 mit Teppich, vwdt.

Verschieden von der aeol. St. *ἡ Δάρδανος*, die len südlich von Abydos jenseits des Rhodios espont lag, Str. a. a. O. 28.

Nach Lange bei Ameis zu Il. 3, 456 Anh. sind u. *Τρῶες* gleichbedeutende N., übr. s. Ameis as. angef. Schr.

[1]) Sehr verschiedene Ansichten über die Etym.: s. Lob. Par. p. 15. Elem. I p. 182, der es als e. Redupl. v. *δάπτειν* betrachtet, vgl. *ἀταρτηρός* von *ἀτηρός*. Doederl. n. 2470, der es wie Düntz. z. Od. mit *δέρειν* (St. *δερ*) in Vbdg bringt; noch anders Christ S. 120.

[2]) Nach Ein. v. *δα* = *διά*, *ζα*, Curt. S. 548. Unger Phil. XXIV S. 390, u. *σκιά*, nach A. sync. st. *δασύσκιος*, vgl. Lob. Path. El. I p. 202. 326.

[3]) So Ameis nach Welcker; s. auch Lob. Path. El. I p. 237. Curt. n. 367; nach A. von *δα* u. *πελάω*, die schwer nahende, schreckliche, entsetzliche; nach Doederl. n. 341 u. Faesi ist es „die mit der Fackel nahet", v. *δαΐς*, *δᾷς* u. *πελάω*; noch a. Abltgn b. Ameis im Anh.

[4]) Nach A. sie kämpfen mit wechselndem Glück.

[5]) Von *δαυλός* (aus *δασύλος*) „dicht bewachsen"; noch jetzt ist jene Gegend mit dichten Granatbüschen bewachsen, Bursian Geogr. v. Gr. I S. 168, wo über die Lage.

mancherlei Abstufungen, **braunroth, rothgelb**, vom Löwen, Il. 10, 23, Drachen, Il. 2, 308. h. Ap. 304, u. Schakal, Il. 11, 475.

δέ[1]), Conjunct., hat entweder entgegenstellende od. verbindende Kraft. 1) Entgegenstellende (adversative) Kraft: **aber, hingegen, dagegen**, nach negativen Sätzen **sondern**, Od. 9, 145 (gewöhnlicher ist *ἀλλά*), *a*) gew. in Gegensätzen, deren Vordersätze durch *μέν* bezeichnet sind, s. *μέν*. *b*) ö. auch ohne vorhergehendes *μέν*, wenn der Sprechende nicht auf den Gegensatz vorbereiten will, od. das erstere Glied einen nur schwachen Gegensatz bildet, wie Il. 1, 108 f. Im letzteren Falle steht es auch bei Wiederholung desselben od. eines gleichbedeutenden Wortes, *ὣς Ἀχιλεὺς θάμβησεν — θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι*, Il. 24, 484, *οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ — ἄλγε' ἔχουσιν*, Od. 1, 33, *σάκος εἷλε — εἵλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος*, Il. 14, 9 u. 12; so auch bei wiederholtem Fragewort, Il. 1, 362. Od. 1, 225. 14, 187 ff.; in andern Fragen hinter dem Fragewort, wo aber die adversat. Bdtg mehr hervortritt, Il. 15, 244. Od. 2, 332 u. ö.; s. Nägelsb. zu Il. 1, 540; desgl.
in Anreden, nach e. Vocat., drück[…]
Ggstz aus, sei es zu e. andern Perso[…]
Il. 1, 282 u. s., od. zum Inhalt der[…]
Rede, Od. 16, 130 u. s., s. das. Ameis,[…]
69, 17, 2. — 2) *δέ* mit verbindender[…]
reiht Sätze äusserlich an einander,[…]
auch hier eigtl. e. Gegenüberstellun[…]
findet; hier kann es zuweilen durch[…]
oft aber gar nicht übersetzt werden.[…]
a) beim Uebergange von e. Gegensta[…]
e. andern, Il. 1, 43—49. Od. 5, 1 ff[…]
Bäuml. S. 89 f. *b*) in e. den Haupts[…]
klärenden od. näher bestimmenden […]
wo sonst *γάρ* gebraucht wird: **denn,**[…]
lich, ja, doch, da, indem, *ἀλλὰ π*[…]
ἄμφω δὲ νεωτέρω ἐστὸν ἐμεῖο, Il.[…]
(das. Nägelsb. zu 2, 26). 520. 7, 48.[…]
14, 239 u. s. *c*) dient es nach Paren[…]
Zwischensätzen usw. dazu, den Haupt[…]
ken wieder aufzunehmen, wie **nun,**[…]
356. — 3) im Nachsatze sowol mit ent[…]
stellender als verbindender Kraft: *a*) d[…]
gegenstellende *δέ*, **dagegen, hinwied**[…]
steht *α*) nach hypothet. Vordersätzen[…]
κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἕ[…]
so werde ich **dagegen**, Il. 1, 137.[…]
9, 301. 12, 246. 17, 155. Od. 16, 247.[…]
β) hinter comparativen u. relativen[…]
sätzen, *οἵη περ φύλλων γενεή, τοίη*[…]
ἀνδρῶν, Il. 6, 146, vgl. 2, 718. 10, 4[…]
ὅσσον —, ὣς δέ, Od. 7, 108, so auc[…]
dem hypothet. Relativ, Od. 11, 148. 1[…]
Nägelsb. zu Il. 1, 137. *b*) das verbinde[…]
knüpft den Nachsatz an den Vorders[…]
ob beide Sätze nicht subordinirt, s[…]
coordinirt wären; so nach temporelle[…]
dersätzen mit *ἐπεί*, Il. 1, 58. 7, 149.[…]
100. 11, 35; nach *ἐπειδή*, Il. 16, 199[…]
ὅτε u. *ὁπότε*, Il. 5, 439. Od. 11, 591[…]
εὖτε, Il. 12, 373. Od. 20, 56. 73; nach[…]
Il. 4, 221. Od. 10, 126; nach *ἕως*, Il.[…]
10, 507. Od. 4, 121. 5, 366; nach d.[…]
σειρὴν κρεμάσαντες πάντες δ' ἐξάπ[…]
Il. 8, 20[1]). — 4) In Verbindung mit[…]
Partikeln: *a*) *καὶ δέ*, bei Hom. **auch**[…]
rerseits, aber auch, und auch,[…]
89. 494. 24, 370. Od. 4, 391. 16, 41[…]
b) *δ' ἄρα*, meist anreihend (s. *ἄρα*), **so**[…]
darauf, nun; ö. auch zur Bezeichnu[…]
Folge, **nun, aber**, Il. 5, 836. 11, 73. O[…]
19, 204 u. ö., dh. auch ö. im Nachsatz[…]
ἐπεί, Od. 6, 100. Kr. Di. 66, 9, 2 u. 4; z[…]
weisend od. recapitulirend, Il. 14, 4[…]
257. 21, 39. 24, 609, summarisch zusa[…]
fassend, Od. 18, 301. Vgl. Rhode G[…]
Part. *ἄρα* S. XXIX ff. *c*) *δὲ δή*, **aber**[…]
aber nun, Il. 7, 94. *d*) *δέ τε*, **und**[…]
Il. 1, 403; **dagegen**, Il. 24, 17[2]);[…]
auch, Od. 1, 53. 4, 379. Nägelsb. z[…]
403; *μέν τε — δέ τε*, Il. 5, 139, v[…]
e) *δ' αὖτε*, s. *αὖτε* u. *δή* z. E. — *δ*[…]
nie zu Anfange des Satzes, sondern es[…]
gew. die zweite, oft auch die dritte[…]
ein, wenn die beiden ersten Worte […]
sammen gehören, s. bes. Ameis zu Od[…]

---

[1]) Ueber Etym. u. Grundbegriff der Partikel gehen die Ansichten sehr auseinander. Während Hartung Partikell. I S. 161 f. sie mit *δύο, δίς* (im zweiten Male, zweitens) in Vbdg bringt u. als Grundbdtg „**andrerseits, zweitens, hinwiederum, hernach**“ angibt, u. ähnlich Bäuml. Unters. S. 88 f. sie v. **St.** *δεν* in *δεύομαι*, „nachstehen“, *δεύτερος*, „der Nachstehende, Zweite“ ableitet und ihr den Begriff eines „**Folgenden, Zweiten**“ als ursprünglichen zuweist, hält sie Klotz (u. A.) für aus *δή* abgeschwächt (wie *μέν* aus *μήν*) u. gibt als Grundbegriff an *aliquam rei dudum cognitae adseverationem.* Dagegen erklärt sie Kvíçala Ztschr. f. öst. Gymn. XV (1864) S. 315 ff. für urspr. identisch mit dem deikt. *δε* (zB. in *ὅδε, οἰκόνδε* usw.), so dass es urspr. nur ein *δέ* gab, das bald **hier (dort)** bald **hierher (dorthin)** bedeuten konnte, u. Verstümmelung eines alten adverbial gebr. Locativs v. e. Pronominalstamm *ta, da* sei u. stets e. deiktische Kraft habe, **da**. In dieser Bdtg erscheine es noch im Nachsatze, u. zwar sowol in urspr. räumlicher Bdtg, **da** (wie Il. 2, 718), als in temporalen Satzvbdgn, zeitlich **da** (wie Od. 11, 592), in hypothet. modal (Il. 1, 137) „**in diesem Falle, so**“ od. auch **da**; so in concessiven u. comparat. Satzvbdgn, in welch letzteren sich *δέ* eng an das Demonstrativ anschliesst. Diese deikt. Bdtg habe es ferner in Fragen, in denen nichts vorausgeht, worauf sich *δέ* beziehen könne, wie Il. 6, 123 *τίς δὲ σύ ἐσσι;* wer bist du **da**? (vgl. 10, 82. 385. 15, 244. 247); deiktisch u. zugleich nachdrucksvoll (wie in *ὅδε*) sei es in der Einleitungsformel *ὣς δ' ὅτε*. — Nachdem nun *δέ* auf die Zeitsphäre übertragen ward, entwickelte sich daraus der Begriff der **zeitlichen Nachfolge**, u. zwar sowol der objectiven, d. i. des Zeitverhältnisses, in welchem die dargestellten Begebenheiten zu einander gestanden haben, **dann, darauf** (wie Il. 1, 245), als der subjectiven, d. i. der Folge in der Erzählung, „nach welcher es der Begebenheit beigegeben wird, die nach der andern erzählt wird (wie Il. 1, 43 ff.), ohne dass diese in Wirklichkeit nach derselben erfolgt sein müsste“. — „Die adversative Geltung **dagegen, aber** hat sich nicht aus der urspr. deiktischen Bdtg **da** von innen entwickelt, sondern der Begriff des Gegensatzes lag von vornherein in dem Context, in dem logischen Verhältniss der Sätze zu einander, u. weil *δέ* in dem zweiten von zwei einander entgegengesetzten Sätzen gebraucht wurde, deshalb übertrug das Sprachgefühl den Begriff des Gegensatzes auch auf dasselbe. Die Anwendung des *δέ* in adversat. Sätzen erklärt sich daraus, weil es sich vermöge seiner deiktischen Kraft gut dazu eignete, um die Aufmerksamkeit von einem Gegenstande ab u. auf e. andern hinzulenken — je nachdem nun dieser Gegenstand als ein dem frühern geradezu entgegengesetzter od. nur als ein verschiedener u. neuer aufgefasst wurde; so fühlte man auch *δέ* bald als Partikel eines strengen Ggstzs, bald als Ausdruck eines leisen Ggstzs, einer blossen Verschiedenheit u. Neuheit“.

[1]) wo Bekk. *τ'*, vgl. Rumpf Jahrb. f. P[…] S. 590 f.

[2]) Nach Bekk. II, *δέ* vulg., vgl. Rumpf in[…]

verl. vor e. Liquida in thesi, Od. 24, . Ameis.]
meist untrennbare[1]) enklit. Partikel, gt *a*) an Nominalformen, u. zwar an . (ausser in *φύγαδε* u. *Ἀϊδόσδε*), um egung od. Richtung „wohin" zu be- , nach od. -wärts, meist an Local- zwar sow. an Länder- u. Ortsnamen, *πτόνδε, Ἄργοσδε, Κύπρονδε* usw., pt an andere örtl. Begriffe, *ἄγρονδε, οἰκόνδε* usw., selten an andere, *φό- λοσδε, φόβονδε, θανατόνδε, Πηλει-* die betreff. Substst.); auch an e. Subst. *εἰς ἅλαδε*, Od. 10, 351. *b*) Seltener ctt., wie *ὅνδε δόμονδε*, in sein Haus, 45 (zw. Vs). Od. 1, 83 u. ö. Od. *c*) an , um die hinweisende Kraft zu ver- wie *ὅδε, τοιόσδε* usw. Vgl. Kr. Di. bes. La R. St. §. 45—48.

, st. *δέατο*, eigtl. *δέϝατο*[2]), ep., die Form von e. veralteten V. *δέαμαι*, 42 † *πρόσθεν μοι ἀεικέλιος δέατ'* vorher schien er mir hässlich zu

ενος, s. *δέχομαι*.
α, δεδάασι, δεδάηκα, δεδαημέ- δαώς, s. *δα-*.
ίαται, δέδασται, s. 2. *δαίω*.
ίγμένος, s. *δαΐζω*.
ε, δεδήει, s. 1. *δαίω*.
α, ep. *δείδια*, s. *δείδω*
δίσκομαι[3]), Od. 15, 150, u. **δειδί-** , nur P. *-όμενος* u. Pr. u. 3 S. Impf. begrüssen, bewillkommnen, *ξιτερῇ χειρί*, *Od. 20, 197; *δέπαϊ*, Becher, d. i. zutrinken, Od. 18, 121; 3, 41.
εδίσκομαι, s. *δειδίσσομαι*.
ήατο, s. *δάμνημι*.
ημένος, Part. Perf. P. *a*) von *δά-* w. s. *b*) von *δέμω*, Il. 6, 245. 249.
ητο, -ηντο, *a*) s. *δάμνημι*, *b*) s. *δέμω*.
κημένος, ep. Part. Pf. P. von dem ομαι st. *δέχομαι*, erwartend, auf- d, Il. 15, 730 †.
ρκα, s. *δέρκομαι*.
αγμένος, s. *δράσσομαι*.
ος, 3 (v. W. *διϝ*, Curt. n. 269)[4]), ep. ς, *σῆμα*, Il. 10, 466 †. Vgl. *εὐδείελος*.
2. *δέω*), impers. man muss, man i Hom. nur Il. 9, 337; sonst *χρή*.
κτο u. **δειδέχατο**, ep. verst. st. , *δεδέχατο*, s. *δείκνυμι*.
ήμων, ον, ep., Gen. *ονος* (*δείδω*), sam, feig, Il. 3, 56 †.
α usw., s. *δείδω*.
ίσκομαι, s. 1. *δεδίσκομαι*.
ίσσομαι[5]), ep., u. **δεδίσκομαι** (h. Merc. 163 *δεδίσκεαι* nach Pierson, *τιτύ- σκεαι* vulg.), Dep. Med. (*δείδω*), ausser Pr. (Ind. *-σσεαι*, Impr. *σσεο, -έσθω*, Inf. *-σσε- σθαι*) Inf. Fut. *δειδίξεσθαι*, Il. 20, 201. 432. Inf. Aor. 1 *δειδίξασθαι*, Il. 18, 164, 1) trans. schrecken, in Schrecken setzen, *τινά*, *Il. 4, 184. 13, 810. 15, 196; *τινὰ ἀπὸ νε- κροῦ*, Jmdn von dem Leichnam verjagen, Il. 18, 164, vgl. *ἀποδειδ.* — 2) intr. in Schrecken gerathen, sich fürchten, Il. 2, 190.

δείδοικα, s. *δείδω*.

δείδω (W. *δϝι*[1]), nach Curt. S. 556 st. *δείδjω*, W. *δjι*), vom Pr. nur 1 S. (11mal), v. Fut. *δείσομαι* 3 S. elid. *δείσετ'*, Il. 20, 130, Inf. *-εσθαι*, Il. 15, 299, ö. Aor. *ἔδεισα* (bei Bekk. II, Ameis, Düntz., La R. auch bei Verl. der ersten Silbe, wegen des nach *δ* ausgestos- senen Cons. vgl. La R. Textkr. S. 390. Un- ters. S. 48), gew. mit, seltener ohne Augm. im Ind. (4mal), Opt. 3 S. *δείσειε*, Il. 7, 456, Conj. *δείσῃ, -ητε*, ö. Part. *δείσας, -ντος* usw., Fem. *-ασα*, Od. 16, 331, ö. Perf. (mit Präsensbdtg) ep. *δείδοικα, -ας*, Il. 12, 244, *-κε*, Il. 21, 198. Ausserdem Pf. 2 (mit Präsensbdtg) *δέδια* (W. *δι*), nur 3 Pl. *δεδίασι*, Il. 24, 663, sonst ep. *δείδια* ö., *-ιας*, Od. 18, 80, *-ιε*, Od. 16, 306, u. in Bdtg des Impf. od. Aor. Il. 18, 34. 24, 358, 1 Pl. *δείδιμεν*, Il. 7, 196. 9, 230. Od. 2, 199; Impr. *δείδιθι* (3mal), elid. *δείδιθ'*, Od. 18, 63, Pl. *-ιτε*, Il. 20, 366, Inf. *δειδίμεν*, Od. 9, 274. 10, 381; vom Part. *-ιώς* Acc. S. *-ότα*, ö. Pl. *-ιότες, -ιότων*, Acc. *-ότας*; Plsqpf. 1 Pl. *ἐδείδιμεν*, Il. 6, 99, 3 Pl. *ἐδεί- δισαν*, Il. 5, 790. 7, 151, *δείδισαν*, Il. 15, 652. — Ueber die Vsstelle v. *δείδω* u. *δείδια* s. La R. Unters. S. 69; über *δέδοικα* dess. St. §. 93, 8. — 1) intr. sich fürchten, besorgen, in Angst sein, oft abs. Il. 1, 39. Od. 14, 60 u. s.; *περί τινι*, für Jmdn besorgt sein, Il. 10, 240. h. Cer. 247; mit *μή* u. zwar gew. mit Opt. od. Conj. (selten mit Indic. Od. 5, 300 *δ. μὴ πάντα νημερτέα εἶπεν*, dass wirk- lich Alles wahr ist, s. Ameis), *δείδω, μή τι πάθῃσιν*, ich fürchte, es möchte ihm etwas begegnen, Il. 11, 470. Od. 5, 419; seltener mit Inf., *δεῖσαν ὑποδέχθαι*, sie fürchteten, scheuten sich, es anzunehmen, Il. 7, 93. 15, 299; *μήτε θεῶν τό γε δείδιθι μήτε τιν' ἀν- δρῶν ὄψεσθαι*, fürchte nicht, dass es Jmd der Götter od. der Menschen sehen werde, Il. 14, 342. — 2) trans. fürchten, scheuen, *τινά* od. *τί*, Il. 4, 431 u. häuf. La R. St. §. 93, 8.; *μήτε σύ γ' Ἄρηα τό γε* (Acc. der Be- ziehung) *δείδιθι*, fürchte nicht deshalb den A., Il. 5, 827: auch fromme od. achtungsvolle Scheu hegen gegen Jmdn, *vereri*, *θεούς*, Od. 14, 389. 22, 39, *σημάντορας*, Il. 4. 431, vgl. 24, 116; mit *τίειν* verb., Od. 16, 306.

δειελιάω, nur Aor. 1 Part. *δειελιήσας*, zu Abend essen, vespern[2]) (Ameis), Od. 17, 599 †; von

δείελος, *ον* (*δείλη*), ep., den späten

R. trennt sie vom Subst. in der grössern Ausg., Textkr. S. 221 f. — Ueb. d. Etym. s. Anm. zu *δέ*.
r Wolf *δόατ'*, was man zu *δοάζομαι*, w. s., s aus W. *δϝ* nach Curt. n. 269. Doch s. ig. p. 20, der es zur synonym. W. *δεϝ* zieht.
gr. *δεδίκσκομαι* (v. W. *δικ*, *δείκνυμι*), eigtl. n von sich geben; vgl. Curt. S. 586.
nitz, zur St. u. Ztschr. XVI S. 282 deutet das Keisbündel, von W. *δι*.
nterbildung v. St. *δϝι* (*δjι*, Curt. S. 586) mit upl. in causat. Bdtg; s. Savelsb. Ztschr. XVI

[1]) Nach Unger Phil. XXIV S. 390 halbe Redupl. für *δεδϝιω*, s. Lob. Par. p. 95.
[2]) Nach A. „abendlich sein, bis zum Abend war- ten", s. Buttm. Lex. II S. 194 u. Faesi zur St.; vgl Vs 602. 606.

Nachmittag und Abend betreffend, abendlich, *δείελον ἦμαρ*, der Abend, Od. 17, 606; *δείελος ὀψὲ δύων*, der spät sinkende Abend, Il. 21, 232.

δεικᾰνάομαι, ep. Dep. Med., nur 3 Pl. Impf. ged. *-νόωντο* (*δείκνυμι*), = 1. *δεδίσκομαι*, w. s., *δέπασσιν*, *ἐπέεσσι*, Il. 15, 86. Od. 18, 111. 24, 410.

δείκνῡμι (**W.** *δικ*, *δεικ*), ö. Fut. *δείξω*, Aor. 1 *ἔδειξα* mit u. ohne Augm., Opt. *-ειας*, *-ειε*, Il. 19, 332. Od. 6, 144, Imp. *-ον*, Od. 6, 178, Inf. *-αι*; Aor. M. *ἐδείξατο*, h. Merc. 367, vom ep. Perf. M. *δείδεγμαι* 3 Pl. *δειδέχαται*, Od. 7, 72, 3 Sg. Plsqpf. *δείδεκτο*, Il. 9, 224, u. 3 Pl. *δειδέχατο* (s. z. E.), zeigen, 1) Act. *a*) vorzeigen, zum Vorschein bringen, *τί τινι*, von den Göttern, *σῆμα*, *τέρας*, ein Zeichen sehen lassen, Od. 3, 174. Il. 13, 244, *ἔργα*, h. 31, 19. *b*) zeigen, weisen, *Ἀλέξανδρον Μενελάῳ*, Il. 3, 452, *ἕκαστα*, Il. 19, 332; *ὁδόν*, den Weg zeigen, Od. 12, 25; dh. *c*) zeigen, lehren, Od. 10, 302. — 2) Med. *a*) zeigen, *τί τινι*, Il. 23, 701; hinweisen, *εἴς τινα*, h. Merc. 367. *b*) = *δειδίσκομαι*, bewillkommnen, begrüssen, Il. 9, 196. Od. 4, 59; hierzu Pf. u. Plsqpf. M. mit Praes.- u. Impfctbdtg, Il. 22, 435; *δεπάεσσιν* (Dat. instr.) *δειδέχατ' ἀλλήλους*, sie bewillkommneten sich mit Pokalen, d. i. sie tranken sich zu, Il. 4, 4, *κυπέλλοις*, Il. 9, 671, vgl. 9, 224, *μύθοισι*, Od. 7, 72.

δείλη[1], *ἡ*, der sinkende Tag, der späte Nachmittag u. der eintretende Abend, Il. 21, 111 †, wie die Verbindung mit *ἠώς* u. *μέσον ἦμαρ* zeigt. Dav.

δείλομαι, sich abendwärts neigen, *δείλετο*, nach Aristarch[2] st. *δύσετο*, Ameis, Od. 7, 289 †. Vgl. Buttm. Lex. II S. 192 f.

δειλός, 3 (**W.** *δι* od. *δϝι*), *a*) furchtsam, feig (opp. *ἄλκιμος*), Il. 13, 278. *b*) elend, schlecht, nichtsnutzig, Il. 1, 293[3]); *ἆ δειλέ*, Elender! Od. 18, 389. Ueber Od. 8, 351 s. *ἐγγυάω*. Bes. *c*) elend, unglücklich, bejammernswerth, arm, bes. als Ausdruck des Bedauerns, vom gefallenen Patroklos, Il. 17, 670. 23, 65, vgl. Od. 9, 65; *ὤ μοι ἐγὼ δειλός*, Od. 5, 299; *ἆ δειλέ*, *ἆ δειλοί*, Il. 11, 441. 816 u. s.; mit Gen. *ἆ δειλὲ ξείνων*, Od. 14, 361 (das. Ameis). 21, 288; *βροτοί*, von den im Nebel u. Dunkel wohnenden Kimmeriern, Od. 11, 19, u. als allgemeines Beiw. der Menschen, im Ggstz zu den seligen Göttern, Il. 21, 464. Od. 12, 341 u. s., vgl. Düntz. Hom. Beiw. S. 14. Nägelsb. Hom. Th. S. 375.

δεῖμα, *ατος*, *τό* (*δείδω*), Furcht, Schrecken, Entsetzen, Il. 5, 682 †. Dav.

***δειμαίνω**, sich fürchten, h. Ap. 404; tr. *τι*, etw. fürchten, h. Merc. 407, Baum. nach H. Stephan; *θαμβαίνω*, vulg.

***δειμᾰλέος**, 3. ep., furchtbar, *ὅπλον*, Batr. 289.

δείματο, δείμομεν, s. *δέμω*.

Δεῖμος, *ὁ* (Appell. *δειμός*), der S[...]cken, in Il. als personif. mythisches [...] Diener u. Wagenführer des Ares, wi[...] bos[1]), Il. 4, 440. 11, 37. 15, 119.

δεινός, 3 (**W.** *δϝι* od. *δι*), *a*) furc[...] entsetzlich, fürchterlich, sch[...] lich, *αἰγίς*, Il. 5, 739, *πέλωρον*, Il. [...] *Χάρυβδις*, Od. 12, 260; bes. Neutr. i[...] (des Inhalts), *δεινὸν ἀυτεῖν*, fürch[...] schreien, Il. 11, 10, *δέρκεσθαι*, Il. [...] *δεινὰ ἰδών*, Il. 15, 13; dh. *b*) wie [...] „fürchterlich" s. v. a. ausserorden[...] erstaunlich, gewaltig, *θεός*, v. [...] Il. 6, 380[2]). Od. 7, 41, von Kalyps[...] 12, 449, v. Thetis, Il. 18, 394; *σάκο[...]* *μελίη*, *ὅπλα*, Hom. ö.; *ἀγορή*, die ge[...] grosse Versammlung, Il. 7, 346. *c*) was [...] seine Grösse u. Macht uns imponirt, [...] Ehrfurcht u. Bewunderung einflösst[...] furchtgebietend, ehrwürdig, [...] ben, verbunden mit *αἰδοῖος*, Il. 3, 1[...] 394. Od. 8, 22. 14, 234. Vgl. Nägelsb[...] 3, 172. [Bisw. e. kurzer Vokal vor *δ*[...] weil *δ*. urspr. digammirt war, Ameis [...] 3, 322 Anh. La R. Unters. S. 48.]

δεῖος, *ους*, *τό*, poet. st. *δέος*[3]), nu[...] *δείους*, Il. 10, 376. 15, 4.

δειπνέω, Impf. *ἐδείπνεε*, Aor. *δει[...]* Opt. *-ήσειαν* (3mal), 3 S. Plsqpf. *δε[...]κει(ν)*, Od. 17, 359, die Mahlzeit (*δ*[...] w. s.) halten, Il. 19, 304 u. Od. ö. [...] 497. — Dav.

δείπνηστος, *ὁ*, die Zeit des *δ*[...] die Essenszeit[4]), Od. 17, 170 †.

δειπνίζω, nur ep. Part. Aor. 1 *δ[...]σας*, Jmdm e. *δεῖπνον* geben, bewi[...] mit Acc. *Od. 4, 535. 11, 411; von

δεῖπνον, *τό* (nach Curt. n. 206 [...] *πινον*, **W.** *δαπ*, *δεπ*, theilen), bei H[...] erste ordentliche Mahlzeit, die in de[...] des Mittags od. in den ersten Nach[...] stunden genommen wurde, vgl. Il. 11, [...] 560; unter Umständen, wie vor dem K[...] bei Antritt einer Reise u. dgl. auch [...] (vgl. Il. 2, 381. 19, 171. 275. 346. Od. [...] 15, 77. 94. 500) u. später (Od. 17, 17[...] die Hauptmahlzeit, im Ggstze v[...] *στον* u. *δόρπον*, Il. 8, 53. 10, 578. [...] 316; v. Pferden, Futter, Il. 2, 383[...] Hunden, Ep. 11, 2.[5])

***δειράς**, *άδος*, *ἡ* (*δειρή*), Bergr[...] Bergkette, h. Ap. 281.

δεῖρας, s. *δέρω*.

δειρή, *ἡ*, Hals, Nacken, Il. 3, [...] 204. Od. 12, 90. 23, 208 u. s. — Dav.

δειροτομέω (*τέμνω*), Fut. *-ήσει[...]* Aor. *-ῆσαι*, *-ήσας*, den Hals abs[...]

---

[1]) Nach Buttm. Lex. II S. 191 v. *εἵλη*, „Hitze", eigtl. die Zeit, wo die Hitze sich verbreitet, der Nachmittag; nach Haimbach Abhandl. (Giessen 1866) von W. *δαϝ*, *διϝ*, „brennen, leuchten".

[2]) La R. dagegen erklärt *δειλ.* nur für e. Conjectur Aristarchs, s. dens. zur St.

[3]) Nach Doederl. n. 175 bezeichnet *δ.* hier nur die [...]".

[1]) Nach Hes. Th. 934 S. des Ares.

[2]) Nach A. hier die schreckliche, näml. für [...]

[3]) Nach Ahrens Rhein. Mus. II S. 173 u. [...] in Ztschr. VII S. 204 falsche Orthographie f[...]

[4]) Nach den Schol. ist *δείπνηστος* „die E[...] u. *δειπνηστός* „die Mahlzeit selbst".

[5]) Vgl. Lehrs Arist. p. 127 (132) sqq. N[...] Od. 1, 124. Nach Doederl. n. 2469 ist *δ.*, d[...] *δάπτω* ableitet, urspr. Speise, dann Imbiss, E[...] ner Frühstück, u. Mittags- u. Abendmahlzeit.

urchhauen; köpfen, Il. 21, 89.
174. Od. 22, 349.
ήνωρ, ορος, ὁ (Fürchtemann), ein
Il. 17, 217.
, οἱ, αἱ, τά, Indecl. zehn, Il. 9, 122.
60 u. s.; zum Ausdruck einer unbe-
n Vielheit, Il. 2, 489. 4, 347.
κις, Adv., zehnmal, *Il. 9, 379. 22,

ς, άδος, ἡ, e. Zehend, e. Dekade,
5. Od. 16, 245.
τος, 3 (δέκα), der Zehnte, Il. 2,
. 9, 83 u. s., als runde Zahl, Il. 8,
16, 18. 19, 294.
χῖλοι, 3, ep., zehntausend, Il. 5,
148.
ης, ου, ὁ, ep. (δέχομαι), eigtl. Em-
dh. Bettler, Od. 4, 248 †.
ο, s. δέχομαι.
τος, ἡ, Schreibtafel, Pl., Batr. 3.
φειος, 3 (Δελφοί), delphisch, βω-
Ap. 496, verdorbene Ls; s. Baum.
φίνιος, ὁ, Bein. des Apollon, unter
bes. in Knosos u. Krisa u. a. Orten
wurde, weil er der Sage nach in e.
verwandelt (h. Ap. 400) der Kreter-
voranzog, die nach Delphi wanderte,
95, s. Paus. 1, 19, 1. Vgl. Preller Gr.
S. 199 (164) f.; von
ίς, ῖνος, ὁ, richtiger als δελφίν (s.
Gr. §. 41 Anm. 4), Delphin, Tumm-
. 21, 22. Od. 12, 96.
φοί, ῶν, οἱ, Delphi, berühmtes
in Phokis, h. 27, 14, bei Hom. Πυθώ.
ς, τό, poet., bei Hom. nur Acc. (W.
1) Körperbau, Leibeswuchs,
e Gestalt, gew. v. Menschen, Hom.
häufig als Acc. der Beziehung, an
an Gestalt, δέμας μικρός, ἄριστος;
ἀθανάτοισιν ἐίκτην u. dgl.; neben
. 1, 115. Od. 5, 212, od. εἶδος (gew.
ε δέμας τε als Vsschluss, Ameis zu
16 Anh.) Il. 24, 376. Od. 14, 177, u.
ὐδή, Od. 2, 268; v. Thieren nur Od.
17, 307; übhpt Körper, νεκρόν,
96. — 2) in Il. als Adv. wie *instar*,
stalt, nach Art, δέμας πυρός,
dem Feuer, Il. 11, 596. 13, 673. 17,
1. La R. St. §. 17, 3.
ιον, τό, stets Pl. Bettstelle, Bett,
O. 8, 277 u. ö.; δέμνια τιθέναι, das
fschlagen, Od. 4, 297. 19, 599; in Il.
644; auch στορέσαι, Od. 4, 301; von
(W. δεμ), Pr. h. Merc. 87. 188,
l. 23, 192; 1 u. 3 S. u. 3 Pl. Aor. 1 ἔδειμα,
l. 21, 446. 9, 349. 14, 32, Conj. ep. verk.
ν, Il. 7, 337; P. Perf. Pass. δεδμη-
Plsqpf. 3 S. ἐδέδμητο, Il. 13, 683,
ο, Od. 1, 426. 9, 185. 14, 6; 3 S. Aor.
είματο u. δείματο, s. 2. 1) bauen,
n, πύργον, Il. 7, 337, τεῖχος, Il. 9,
dgl.; θάλαμοι δεδμημένοι, Il. 6, 245.
2) Med. für sich bauen, οἴκους,
, αὐλὴν ὕεσσιν, ib. 14, 8.
ίλλω (ἰλλός), ep., nur Part. Pr., seit-
wärts blicken, e. Seitenblick zuwerfen,
dh. durch e. Seitenblick zu verstehen geben,
εἴς τινα, Il. 9, 180 †.[1])

δένδρεον[2]), τό, ältere, ion. u. poet. F. st. δένδρον, Baum, Il. 13, 437. Od. 5, 328 u. ö. [δενδρέῳ, δενδρέων, zweisilbig, Il. 3, 152. Od. 19, 520.]

δενδρήεις, εσσα, εν (δένδρος = d. vhg.), baumreich, νῆσος, Od. 1, 51, ἄλσος, Od. 9, 200. h. Ap. 221.

Δεξἄμένη, ἡ, e. Nereide, Il. 18, 44. (δεξαμενή, Cisterne, Wasserbehälter.)

Δεξιάδης, ου, ὁ, S. des Dexios = Iphinoos, Il. 7, 15.

δεξιή (substantiv. Fem. v. δεξιός), ἡ, die Rechte, die rechte Hand, als Zeichen des Grusses, des Versprechens, Il. 10, 542; dh. Handschlag, Versprechen, Vertrag, Il. 2, 341. 4, 159. Dav.

***δεξιόομαι**, Dep. Med., mit der Rechten bewillkommnen[3]), χερσὶ δ' ἐδεξιόωντο, h. 5, 16.

δεξιός, 3 (nach Curt. n. 266, vgl. n. 11, **W.** δεκ, s. δέχομαι), 1) rechts, zur rechten Hand, μαζός, die rechte Brust, Il. 4, 481, ὦμος, Od. 17, 46; ἐπὶ δεξιά, zur Rechten, rechtshin, opp. ἐπ' ἀριστερά, Il. 7, 238. Ebenso ἐπὶ **δεξιόφιν** † Il. 13, 308. — 2) glückverkündend, heilvoll, günstig, bes. vom Vogelfluge u. von andern Götterzeichen[4]), Il. 12, 239; dh. ὄρνις δεξιός = αἴσιος, Il. 13, 821. Od. 2, 154 (das. Ameis u. Autenr. zu Il. 2, 353) u. s. Vgl. ἐν-, ἐπιδέξιος.

δεξἴτερός, 3, poet. (verl. aus δεξιός), ep. Dat. Fem. **δεξιτερῆφι**, Il. 24, 284. Od. 10, 148. 19, 480. = δεξιός, recht, κνήμη, Il. 4, 519 u. s.; χείρ, Il. 7, 108. Od. 1, 121 u. s.; subst. Fem. **δεξιτερή**, ἡ, die Rechte, Il. 1, 501 (das. Ameis). 21, 490. 22, 320.

δέξο, s. δέχομαι.

δεόντων, s. δίδημι.

δέος, ους, τό (**W.** δι), 1) Furcht, Angst, oft mit χλωρόν, ἀκήριον, w. s., Il. 8, 77. Od. 22, 42 u. s. — 2) Ursache zur Furcht, οὔ τοι ἔπι δέος, du hast hier nichts zu fürchten, Il. 1, 515 (das. Nägelsb.). Od. 5, 347; mit Inf. σοὶ οὐ δέος ἔστ' ἀπολέσθαι, Il. 12, 246. [δ macht Position, da das W. urspr. hinter δ Dig. hatte, La R. Unters. S. 47.] — Vgl. δεῖος.

δέπᾰς, τό (**W.** δαπ, vwdt mit δεῖπνον usw.), ep., Dat. δέπαϊ, Il. 23, 196. 24, 285. Od. 3, 41 u. s., contr. δέπαι, Od. 10, 316 (sonst δέπᾳ geschr., s. unter γῆρας), das. d. Erkll., Pl. neutr. δέπα (aus δέπαα sync., vgl.

---

ptl. „Bauchfisch" (δελφύς, eigtl. *uterus*, dann
ter, Bauch, vgl. Curt. n. 645).

[1]) Doederl. n. 2422 deutet „sich hinwenden", eigtl. sich drehen u. wenden von °δίνειν, δονεῖν.

[2]) Nach Ein. mit δρῦς zshängend, Curt. n. 275. Ahrens Δρῦς S. 18 zieht es zu e. Wurzelf. δρεϝ, wov. δρία, δριός; nach A. von W. δερ, δείρω, vgl. Curt. l. c.

[3]) Doederl. n. 2042 deutet „willkommen heissen"; dagegen Baum. Jahrb. 1859 S. 165, vgl. Aesch. Ag. 819. Ueber die F. vgl. δηιόω; falsch ist die F. δεξιιόομαι, Lob. Rhem. p. 187.

[4]) weil griechischen Vogelschauern, die nach Norden blickten, die Zeichen des Glücks rechtsher von Osten, die Zeichen des Unglücks links von Westen kamen; nach Doederl. n. 2041, „weil alles Starke, Gute, Angenehme (ebenso wie die stärkere u. geschicktere δεξιά) nach einer ziemlich allgemeinen Symbolik auf der rechten Seite zu liegen scheint".

γῆρας), Od. 15, 466. 19, 62. 20, 153, Gen. -άων, Il. 7, 480, Dat. Pl. *δεπάεσσι* u. *δέπασσι*, Il. 15, 86, der **Becher, Pokal**, meist von Gold, Od. 3, 41 u. s., auch mit künstlicher Arbeit, Il. 11, 632; auch *δέπας ἀμφικύπελλον*, w. s.; *δέπας οἴνου*, e. Becher voll Wein[1], Il. 18, 545. Od. 15, 116.

δέρκομαι (W. *δερκ*), poet. Dep., vom Pr. Inf. *-εσθαι*, Il. 17, 675, ö. Part. *-όμενος*, Iterativf. Impf. *δερκέσκετο*, Od. 5, 84. 158, Aor. 2 *ἔδρᾰκον*, Od. 10, 197, s. *ἀναδ.*, *εἰσδ.*, Perf. mit Praesensbdtg *δέδορκε*, Il. 22, 95. Part. *-κώς*, Od. 19, 446. 1) intr. **blicken, sehen, schauen**, Hom. ö.; *ἐμεῦ δερκομένου ἐπὶ χθονί*, so lange ich (das Licht) auf Erden noch sehe, d. i. lebe, Il. 1, 88 (das. Nägelsb. u. Autenr.). Od. 16, 439. 19, 466 u. s.; *δεινόν*, furchtbar blicken, Il. 3, 342. 11, 37. 23, 815. — *πῦρ ὀφθαλμοῖσι δεδορκώς*, feurige Blicke werfend, Od. 19, 446. — 2) trans. **sehen, erblicken**, mit Acc. Il. 13, 86. 14, 141.

δέρμα, *ατος, τό* (*δέρω*), **Haut**, u. zwar *a*) gew. abgezogene, abgezogenes **Fell**, Il. 9, 548. Od. 14, 24 u. ö.; seltener *b*) von der noch am Körper sitzenden Haut des Menschen, Il. 16, 341. Od. 13, 431. *c*) die verarbeitete Haut, **Leder**, dh. vom Leder des Schildes (s. *ἀσπίς*), Il. 6, 117; **Schlauch**, Od. 2, 291.

δερμάτινος, 3, **ledern**, *τροποί*, *Od. 4, 782. 8, 53.

δέρον, Impf. ep. st. *ἔδερον*, s. *δέρω*.

δέρτρον, *τό* (*δέρω*), das **Darmfell**, die **Netzhaut**, welche die Eingeweide umschliesst, *δέρτρον ἔσω δύνειν*, d. i. *εἰς δέρτρον*, bis auf die Netzhaut eindringen, von den Geiern des Tityos, Od. 11, 579 †.

δέρω, Impf. *ἔδερον* u. *δέρον*, Aor. 1 3 Pl. *ἔδειραν*, die **Haut abziehen, abhäuten**, Il. 1, 459 u. s.; mit Acc. *βοῦν*, Il. 2, 422, *μῆλα*, Od. 8, 61. 10, 533 u. s.

δέσμα, *ατος, τό*, poet. st. *δεσμός* (*δέω*), nur im Plur. *δέσματα*, 1) **Band, Fessel**, Od. 1, 204. 8, 278. — 2) **Hauptbinde**, die das Haar der Frauen zusammenhält, Il. 22, 468.

***δεσμεύω**, **binden, fesseln**, h. 6, 17; v.

δεσμός, *ὁ* (*δέω*), Pl. *δεσμοί*, Hom., u. *δεσμά, τά*, h. Ap. 129. h. 7, 13, Alles, womit etw. befestigt od. zusammengehalten wird, dh. bes. **Fessel, Bande**, Il. 5, 391. Od. 12, 54 u. s.; ausserdem die **Halfter**, Il. 6, 507; vom **Ankertau**, Od. 13, 100; der **Thürriemen**, Od. 21, 241; v. e. **Knoten**, Od. 8, 443. 447; **Nägel** od. **Nieten** (Schol. *ἧλοι*) zur Befestigung der Henkel, Il. 18, 379.

***δεσπόζω** (*δεσπότης*, „Herr"), 2 S. Fut. *-σεις*, **herrschen, gebieten**, *τινός*, h. Cer. 366.

δέσποινα, *ἡ*, aus *δεσπότνια*, Fem. von *δεσπότης*[2]), Curt. S. 577, **Herrin, Gebieterin, Hausfrau**, v. Arete, *Od. 7, 5[...] u. Penelope, Od. 14, 9. 127 u. s.; auc[...] *χος* od. *γυνὴ δέσποινα*, Od. 3, 403 ([...] Gem. des Peisistratos), 7, 347.

***δεσπόσῠνος**, *ον*, **dem Haus**[...] (*δεσπότης*) **gehörig**, *λέχος*, h. Cer. 1[...]

δετή, *ἡ* (eigtl. substantiv. Fem. v. [...] „gebunden", v. *δέω*), das aus Kienh[...] sammengebundene Bündel, **Brand, F**[...] im Pl. *Il. 11, 554. 17, 663.

δευήσεσθαι, s. *δεύω*.

Δευκᾰλίδης, *ου, ὁ*, S. des *Δεύκ*[...] (= d. folg.), S. des Deukalion = Id[...] **neus**, Il. 12, 117. 13, 307. 17, 608.

Δευκᾰλίων[2]), *ωνος, ὁ*, 1) S. des Mi[...] der Pasiphaë, V. des Idomeneus, K. vo[...] ta, e. Argonaut u. kalydonischer Jäg[...] 13, 451. Odysseus gibt ihn gegen Pe[...] für seinen Vater aus, Od. 19, 180 f. –[...] Troer, von Achilleus getödtet, Il. 20, [...]

δεῦρο[3]), **δεύρω** nur Il. 3, 240[4]), [...] eigtl. **hieher**, vom Orte, gewöhnli[...] Verben, die eine Bewegung anzeigen, [...] 153. Od. 4, 381 u. ö.; verst. *δεῦρο τ*[...] unter *ὅδε* z. E.; auch bei VV. der Ru[...] zugleich den Begriff der vorausgega[...] Bewegung enthalten, wie *δεῦρο παρ*[...] Il. 3, 405; *b*) ö. b. Impr. d. VV. der [...] gung, unser **her, heran**, *δ. ἴθι*, Il. [...] 390, vgl. 13, 235, *δεῦρο ἴτω*, Il. 7, 75, [...] *ἔμ' ἵστασο*, Il. 17, 179; *δεῦρο κάλεσσ*[...] ihn her, Od. 17, 529 u. s.; *δεῦρο δὴ* [...] erhebe dich eilig od. mache dich ras[...] hieher, Od. 22, 395; ö. auch ohne Ver[...] mit Voc. als Zuruf, *δεῦρο, φίλη, λέκτ*[...] Od. 8, 292; *ἀλλ' ἄγε δ., Ὀδυσσεῦ*, [...] **heran, wohlan** od. **frisch heran**, [...] 517 (das. Ameis), vgl. 11, 561, *ἀλλ' ἄ*[...] *πέπον*, Il. 11, 314; *Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε*[...] 17, 685. *c*) als reine Ermunterungs- o[...] forderungspartikel mit völlig zurückt[...] dem Localbegriff, **auf! wohlan!** *δεῦ*[...] — *πείρησαι ἀέθλων*, Od. 8, 145, vg[...] *ἀλλ' ἄγε δ. θεοὺς ἐπιδώμεθα*, Il. 2[...] vgl. 23, 485, wo *δεῦρό νυν*; mit der 3 [...] *δ. ἄγε πειρηθήτω* (an der Spitze des [...] satzes), wohlan (od. auch **her!**), so n[...] es versuchen, Od. 8, 205. Uebr. s. *δε*[...]

δεύτᾰτος, 3, der **letzte**, Superl. z[...] *τερος*, Il. 19, 51. Od. 1, 286. 23, 342.

δεῦτε[5]), Adv., ermunternder Zuruf o[...] forderung, **hieher! heran! herzu**[...] *δεῦρο*, aber gew. mit dem Pl., selten [...] Verbum, *δεῦτε, φίλοι*, Il. 13, 481, ge[...] V., *δ. ἴομεν*, Il. 14, 128, vgl. 22, 450. [...] 410. 8, 133; *δεῦτ' ἄγετε — δώομεν*, [...] 350, *δεῦτ' ἄγε — ἴεναι*, Od. 8, 11.

---

[1]) Gew. ist es ein Trinkbecher; doch auch ein grosser Pokal, in welchem ein Mischtrank bereitet wird, Il. 11, 632. Nach Asclep. Myrl. b. Ath. 11, 24 p. 783 A war das *δέπας* schalenförmig. Vgl. Krause Angeiol. S. 56 f.

[2]) [...] *dam-pati*, nach A. Goebel Phil. XVIII S. 22 f. v. Nach Curt. n. 377 ist es e. Compos., dessen 2. Th. *ποτης* mit *πόσις* vwdt., der erste *δ*[...] nicht klar ist.

[1]) Nach A. aus *Δευκαλιωνίδης* syncop., v[...] Path. El. I p. 392.

[2]) Nach Unger Philol. XXV, 2 S. 212 v. [...] sorgen, s. *ἀδευκής* Anm.

[3]) Ueber Etym. s. Autenr. bei Ameis zu Od[...] Zus.; anders Sonne Ztschr. XII S. 282.

[4]) Zuerst st. *δεῦρο* v. Dind., u. dann v. den [...] aus Herod. *π. μ. λ.* p. 26, 33 u. Schol. BL. auf[...] men, s. Spitzn., Thiersch §. 147, 5; vgl. auch [...]

[5]) Nach Buttm. Lex. II p. 231 aus *δεῦρ' ἴ*[...] doch s. Autenr. zu Il. 3, 240.

ρος[1], 3, der zweite, 1) der Zeit
rdnung nach, πρῶτος, δ., τρίτος, Il.
δ. ἦλθε, er kam als der zweite,
ter, Il. 10, 368. 22, 207; δ. ἄχος,
er, anderer Schmerz, Il. 23, 46; mit
εῖο δ., später als ich, nach mir,
erlebend, Il. 23, 248. — 2) dem
ach, von dem, der im Wettkampfe
dern nachsteht, Il. 23, 265. 498. —
r. δεύτερον oft als Adv., zum zwei-
, zweitens, wiederum, Il. 16,
18, 24; gew. verb. mit αὖ, Il. 3, 332.
., od. mit αὖτ', Il. 3, 191, od. mit αὖ-
, 513. Od. 3, 161. 19, 65. 22, 69 (als
, Ameis Anh. zu Od. 3, 161, s. La
26, 11); u. so nach Ein. Pl. δεύτερα,
8, wo es aber A. richtiger für δευ-
zweiter Preis, fassen (in Appos.
hgdn ἀέθλιον)[2].

ω (nur 3 S. Praes. δεύει u. Impf.
(f. ἔδ.) nur Od. 8, 522, Iterativf. 3 Pl.
, Od. 7, 260, u. Pass. Pr. δεύεται,
. 6, 44, Impf. δεύετο, Il. 17, 361, u.
το (3mal)), benetzen, befeuch-
Acc. γαῖαν, παρειάς, Il. 13, 655.
2; εἵματα δάκρυσι, mit Thränen,
0; ὅτε γλάγος ἄγγεα δεύει, wenn
Gefässe netzt, Il. 2, 471. 16, 643;
9, 570. 17, 51. 361. 23, 15; als
ος πτερὰ δεύεται ἅλμῃ, Od. 5, 53.
ω, eigtl. δέϝω, aeol. u. ep. st. δέω,
ctiv. nur Aor. 1 ἐδεύησε, erman-
εύησεν δ' οἰήιον ἄκρον ἱκέσθαι,
lte das Ende des Steuerruders zu
Od. 9, 540[3]) (483). — Gew. 2) Med.
vom Pr. 2 S. δεύῃ, Od. 1, 254, u.
. b), 3 S. -ται ö., Impr. -έσθω, Il.
3 Pl. Opt. ion. δευοίατο, Il. 2, 128.
f. -εσθαι, Il. 13, 310, ö. Part. -όμε-
. 2 S. ἐδεύεο, Il. 17, 142, 3 S. gew.
δεύετο nur Il. 17, 361, 3 Dual. δευ-
. 8, 127, 3 Pl. δεύοντο (4mal); sonst
n Fut. 2 S. -ήσεαι, Od. 6, 192. 14,
f. -ήσεσθαι, Il. 13, 786. Od. 23, 128,
hren, ermangeln, bedürfen,
2, 128. Od. 4, 264. 6, 192 u. ö.; oft
Acc. der Beziehung) θυμὸς ἐδεύετο
ίσης, Il. 1, 468 u. s.; θυμοῦ δευό-
es Lebens beraubt, Il. 3, 294. 20,
δεύεσθαι πολέμοιο, an Kampf kei-
gel, d. i. genug zu kämpfen haben,
0; abs. δευόμενος, darbend, be-
l. 1, 134. 22, 492. b) in einer Sache
angeln lassen, nachstehen,
ολλὸν ἐδεύεο, im Kampfe standest
ach, Il. 17, 142; mit Gen. der Per-
κ πάντα δεύεαι Ἀργείων, in allem
ehst du den Argeiern nach, Il. 23,
5, 636.

αι, δέχθαι, s. δέχομαι.

αι (W. δεκ), Dep. Med., Pr. Impr.
7, 400; Fut. δέξομαι, εται; vom Aor.
ö. 3 S. ἐδέξατο u. δέξατο, ö. Impr. δέξαι[1]),
Inf. δέξασθαι, Il. 1, 112, elid. Od. 18, 287;
vom Pf. δέδεγμαι Part. δεδεγμένος[2]) (5mal),
2 S. Impr. δέδεξο, Il. 5, 228. 20, 377. 22, 340,
Pl. δέδεχθε, h. Ap. 538, ohne Redupl.[3]) 3 Pl.
Pf. ep. δέχαται, Il. 12, 147, 2 S. Impr. δέξο,
Il. 19, 10, 1 S. Plsqpf. ἐδέγμην, Od. 9, 513.
12, 230, 3 S. δέκτο, Il. 2, 420. 15, 88, 3 P.
ἔδεκτο, Od. 9, 353, u. Inf. δέχθαι, Il. 1, 23.
377, P. δέγμενος (4mal); Fut. 3 δεδέξομαι,
Il. 5, 238. Ausserdem noch e. Perfectform
δεδοκημένος, Il. 15, 730. 1) nehmen, hin-
nehmen, mit Dat. der Richtung, δέξατο
κόλπῳ, nahm an ihren Busen den darge-
reichten Knaben, Il. 6, 483 (Doederl. Gl. n.
2111), bes. empfangen, was dargereicht
wird, ἄποινα, Il. 1, 20 u. häuf.; τὶ παρά τι-
νος, etw. von Jmdm, Il. 19, 10 u. s.; auch
bloss τί τινος, Il. 7, 400. 14, 203. 24, 305;
aber χρυσὸν ἀνδρὸς ἐδέξατο, sie nahm Gold
für ihren Mann, verkaufte ihn für Gold, Od.
11, 327; mit Dat. δέχεσθαί τί τινι, Jmdm
etw. abnehmen (theils um Jmdn einer Bürde
zu entledigen, theils um das Abgenommene
für sich zu gebrauchen, dh. empfangen),
Il. 2, 186. 15, 87. Od. 15, 282. 16, 40, s. Nä-
gelsb. zu Il. 1, 596. Ameis zu Od. 1, 121. —
Insbes. an- od. aufnehmen, a) ἱρά, v. den
Göttern, Il. 2, 420, mit πρόφρων, Il. 23, 647,
v. e. Menschen. b) gastlich aufnehmen,
bewirthen, τινά, Od. 19, 316, ἐν μεγά-
ροισι, Il. 18, 331, ἐν δόμοισιν, Od. 17, 110.
c) hinnehmen, geduldig ertragen, χα-
λεπὸν μῦθον, Od. 20, 271, Κῆρα, d. i. den
Tod erleiden (s. Κήρ), Il. 18, 115. — 2) sich
zur Aufnahme bereit machen, erwarten, u.
zwar bes. a) im feindl. Sinne, bestehen,
feindlich empfangen, b. Hom. in diesem
Sinne nur das Pf. δέδεγμαι mit Praesens-
bdtg, u. Plsqpf. (od. Aor.) ἐδέγμην als
Impf., Part. δεδεγμένος u. δέγμενος, u. Fut.
δεδέξομαι (doch diese Formen nicht aus-
schliesslich in dieser Bdtg, vgl. χρυσὸν δέ-
δεξο, Il. 22, 340), δέκτο δέπας, Il. 15, 88 u.
s., τόνδε δέδεξο, bestehe diesen, Il. 5, 228,
oft mit Dat. instr., τόνδε δεδέξομαι δουρί,
Il. 5, 238, ἔγχεϊ, Il. 15, 745; κατὰ πληθὺν
δέδεξο (näml. Ἕκτορα), Il. 20, 377; vom Jä-
ger, der auf dem Anstande steht, Il. 4, 107;
vom Krieger, τόξοισι, Il. 8, 296; auch von
Ebern, ἀνδρῶν καὶ κυνῶν κολοσυρτὸν δέ-
χαται, sie bestehen der Männer u. Hunde
Getümmel, Il. 12, 147. b) übhpt erwarten,
abwarten, mit ὁππότε, εἰσόκε, Il. 2, 794.
10, 62. 18, 524; mit Acc. u. Inf. φῶτα ἐλεύ-
σεσθαι, Od. 9, 513. 12, 230; v. Leblosem,
ἱππῆας τάδ' ἄεθλα δεδεγμένα κεῖτ' ἐν
ἀγῶνι, expectantia od. manentia, Il. 23, 273.
— 3) intr. od. passiv., folgen, wie excipere,
nur ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεί,

Footnotes (left column):

Savelsb. Dig. p. 47 aus δυότερος.
dass man deshalb mit Bothe u. Ahrens
32 ἀέθλια zu schreiben nöthig hat.
A. das vorhergehende τυτθόν zu diesem
, „es fehlte wenig, dass er das Ende des
": doch s. Nitzsch.

Footnotes (right column):

1) steht nur vor Vocalen, könnte dh. δέξα' geschr. werden, Bekk. Monatsber. 1864 S. 84.

2) Ueber Schrb. δεδεχμένος s. La R. Textkr. S. 224.

3) Die nicht redupl. FF. ἔδεκτο, δέξο, δέχθαι erklärt Buttm. Gr. II unter δέχομαι für syncop. Aoriste, u. hält nur die Formen, welche „erwarten" heissen, für Pf. u. Plsqpf. Nach Curt. Gr. §. 316, Di. 34 sind die FF. ἐδέγμην, δέκτο, δέξο, δέχθαι Aoristff.

so folgt mir immer ein Unglück aus dem andern! Il. 19, 290.

δέψω, Aor. 1 *δεψήσας*, weichkneten, erweichen, *κηρόν*, Od. 12, 48 †.

1. **δέω** (W. *δε*, skr. *dâ*, *djâmi*), Inf. Pr. *δεῖν*, h. 6, 12, Opt. *δέοιμι*, Od. 8, 352, Impf. *δέον*, Od. 12, 196, s. *εἰσδ.*, Fut. Inf. *δήσειν*, Il. 21, 454, ö. Aor. 1 *ἔδησα* u. seltener ohne Augm. *δῆσα*, Inf. *-σαι*, ö. Part. *-ας*, 2 Pl. Impr. *δήσατε*, Od. 12, 161, 3 Pl. Impr. *δησάντων*, Od. 12, 50; Med. Impf. *δέοντο*, Il. 18, 553, ö. Aor. 1 *ἐδήσατο*, Opt. *δησαίμην*, Il. 8, 26, Iterativf. *δησάσκετο*, Il. 24, 15, Pass. 3 S. Plsqpf. *δέδετο* (4mal) u. Pl. *δέδεντο*, Il. 10, 475. Od. 10, 92, ep. Nbnf. *δίδημι*, w. s. — 1) Act. binden, *a*) eigtl. fesseln, *τινὰ δεσμῷ*, Il. 10, 443, od. *ἐν δεσμῷ*, Jmdn mit Fesseln binden, Il. 5, 386. Od. 12, 54 u. s. (Ameis zu Od. 15, 232 Anh.), *χεῖρε ἱμᾶσιν*, Il. 21, 30; *τινὰ χεῖράς τε πόδας τε*, Jmdn an Händen u. Füssen, Od. 12, 50; *χαλκέῳ ἐν κεράμῳ δέδετο*, er lag im ehernen Kerker gefesselt, Il. 5, 387; *νῆες δέδεντο*, waren angebunden, lagen vor Anker, Od. 10, 92; *ἔκ τινος* u. *παρά τινι*, an etw. festbinden, Il. 10, 475. 8, 544. *b*) übtr. *α*) *μένος καὶ χεῖρας*, fesseln, die Wirksamkeit hemmen, Il. 14, 73; dh. mit Gen., an etw. hindern, von etw. abhalten, *τινὰ κελεύθου*, von der Fahrt abhalten, daran hindern, Od. 4, 380. 469. *β*) Jmdn binden, d. i. beim Worte halten, *πῶς ἂν ἐγώ σε δέοιμι*, Od. 8, 352. — 2) Med. sich (*sibi*) etw. binden, anbinden, *ὑπὸ ποσσὶ πέδιλα*, Il. 2, 44. Od. 1, 96. 2, 4 u. s.; *περί* od. *παρά τι*, Il. 8, 26. 17, 290; *ὅπλα ἀνὰ νῆα*, Od. 2, 430; *ἐπὶ κληῖσιν ἐρετμά*, Od. 8, 37; *δίφρου ὄπιθεν*, hinten an seinem Wagen, Il, 24, 15; *δράγματα* (die sie geschnitten) *ἐν ἐλλεδάνοισι*, v. Schnittern, Il. 18, 553.

2. **δέω** (eigtl. *δέϝω*), I) bedürfen, ermangeln, nur *ἐμεῖο δὲ δῆσεν*[1]) (für *ἐδέησεν*) *ἀρῆς ἀλκτῆρα γενέσθαι*, meiner bedurfte er, ich fehlte ihm, um das Verderben von ihm abzuwenden, d. i. meiner Hilfe entbehrte er, Il. 18, 100 †. — II) impers. *δεῖ*, w. s.

δή[2]), Part., vereinigt in sich temporelle[3]) u. determinat. Bdtg. Es steht nie, ausser in den ep. Verbindungen *δὴ τότε*, *δὴ γάρ*, u. ausserdem noch in *δὴ πάμπαν*, Il. 19, 342,
an der Spitze des Satzes, sondern leh
immer an das Wort an, dessen Bdtg
stimmt. 1) in temporeller Bdtg von
wart, Vergangenheit u. Zukunft, u.
nachdem etwas als unerwartet od. frü
od. dagegen als längst erwartet od. s
gestellt wird, bereits, schon, od
endlich; ausserdem jetzt, eben,
von der unmittelbaren Gegenwart,
jetzt, *καὶ δή μοι γέρας ἀφαιρή*
ἀπειλεῖς, du drohst mir jetzt od. eb
161. *b*) v. der Vergangenheit, *ἦ μὲν*
ἐμὸν ἔπος ἔκλυες, hast schon ma
mein Wort erhört, Il. 14, 234 (in ähn
ἤδη Il. 1, 453); *ὀκτὼ δὴ προέηκα*
bereits acht Pfeile habe ich abgesc
Il. 8, 297 u. dgl. ö.; bes. nach Zahlw
ἐννέα δή, Il. 2, 134 u. s.; *καὶ δή*, und
Od. 12, 330 (s. d. StSt. bei Ameis d
γάρ, denn schon, denn bereits, Il.
Od. 1, 194 u. s.; *ὡς δὴ ἴδον*, denn
sah ich, Il. 17, 328. Od. 22, 33; *ὅς*
σχεδόν ἐστιν, der ihnen schon nahe
2, 284; *ὀψὲ δὴ Μενέλαος ἀνίσταν*
spät erhob sich Menelaos (um zu spr
Il. 7, 94 u. s. häuf. *c*) auch von n
nunmehr, *ῥηΐτεροι γὰρ μᾶλλον*
σιν δὴ ἔσεσθε ἐναιρέμεν, Il. 24, 24
in determinativer Bdtg, durch die
Grad od. das Mass eines Begriffs b
od. das Vorhererwähnte abschliesst,
dem Zshge durch nun, eben, nur, g
gar zu übersetzen od. auch nur durc
drückliche Hervorhebung od. Betonu
zudrücken, *ἄλλοισιν δὴ ταῦτ' ἐπιτέ*
1, 295; insbes. *a*) bei Verben, bes. b
perativ od. aufford. Conj., *ἄγε* (w.
wohlan denn od. nun, Il. 1, 62. 3, 44
ζεσθον δή, überlegt nur, Il. 20, 1
mit *μή*; *μὴ δὴ — ἔλπεο*, hoffe nu
Il. 20, 200; *μὴ δή με ἕλωρ ἐάσῃς*
lass mich nur nicht zur Beute werde
684, vgl. 1, 545, *μὴ δὴ τελέσωσι*
18, 8. Nägelsb. zu Il. 1, 131. Bäuml. S.
R. Unters. S. 282; sonst ist *μὴ δή*, te
„nicht gleich, nicht sofort", Il. 15, 4
nach Verben des Fürchtens od. übhp
μή Absichtspart. ist, „nicht gar", I
16, 81. Od. 18, 10 u. s.; in Wünsc
Verwünschungen, doch, Il. 2, 340; *αἰ*
s. *αἰ* 3). *b*) bei Adjectiven hervorheben
μορος δή μοι ἔσσεαι, Il. 18, 95; b
perlat. *κάρτιστοι δή*, eben die stärk
1, 266. *c*) bei dem Pronomen drü
entweder Hervorhebung aus, *ἐκεῖ*
jener eben, *ὅς δή*, der eben, s. die
Bäuml. S. 106. — od. es bringt den
nannten Gegenstand wieder in Erin
oder recapitulirt, *τοῦ περ δὴ θυγάτ*
sen Tochter eben, Il. 6, 398; *τὰ*
πάντα τελεῖται, das nun geht alles
Erfüllung, Il. 2, 330 u. s. ö., s. das. N
d) bei dem unbestimmten Pronomen
es die Unbestimmtheit, *ἄλλοι δή*,
wer sie auch sein mögen, irgend
Il. 1, 295 (das. Nägelsb.). — *e*) bei F
tern in lebhaften nachdrückl. Fragen
od. nur, *τίς δή*, *πῇ δή*, Od. 20, 191. I

---

[1]) A. *ἐμεῖο δ' ἔδησεν*. Um die auffallende F. zu beseitigen, hat man *ἐμεῦ δ' ἐδέησεν* od. *ἐμ. δ' ἔδευσε* od. *ἐδεύεσ'* vorgeschlagen. Uebr. s. Spitzn. zur St.

[2]) Die Ansichten über die Etym. der Part. sind sehr verschieden. Nach der gew. Annahme ist sie aus *ἤδη* entstanden; dagegen s. Curt. S. 561 (II S. 204), dem zufolge sie urspr. e. Casusform des **St.** ist, wovon *jam* e. alte Locativbildung. Nach ihm hat *δή* „die affirmative, das Gegenwärtige mit Rücksicht auf die Vergangenheit scharf hervorhebende Bedeutung". Bäuml. Unters. üb. d. Part. S. 98 leitet sie nach Hartung Partikell. I S. 224 ff. Corssen Beitr. 499 v. skr. **St.** *div*, Tag, ab u. erklärt sie für gleichen **St.** mit *δῆλος*. „Sie steht da, wo etwas als klar am Tage liegend, offenbar, entschieden bezeichnet werden soll, u. wird dann übhpt gebraucht, um dem Gedanken (der Behauptung, Frage, Forderung, dem Wunsche) grösseren Nachdruck zu geben."

[3]) Die temporelle Bdtg leugnet Düntz. zu Od. 1, 194, u. so auch, wie es scheint, Bäuml., dagegen erkennt sie Curt. Schulgr. §. 642c an. Hartung Partikell. I S. 247 fasst sie als die eigentliche.

δή, Od. 17, 382 u. s., s. die StSt. bei Unters. S. 281 f.; u. so in indirecten , ἔσπετε, ὅστις δὴ πρῶτος Ἀγαμέμνο- τίος ἦλθεν, Il. 11, 219; *f*) bei Zeitadv. rtik., um die Aussage speciell auf e. ment zu beziehen u. hervorzuheben, , erst spät, s. ὀψέ; häuf. δη τότε, μος ὅτε correspondirend, Il. 1, 476, s. o auch in ὅτε δή u. ὅτε δή ῥα, Il. 1, 264 u. s. (Rhode ἄρα S. XXVII); so , s. νῦν 1); aber in δὴ νῦν kann δή m vbg. W. gehören, vgl. 2, *c*). Bäuml. — 3) mit Partikeln, theils temporell, leterminativ, *α*) bei den Finalconj. gerade, ὡς δή, ἵνα δή, dass, darade, eben, s. ἵνα u. ὡς; doch in ὡς 5, 24, ironisch, „dass zweifelsohne", u. in Wünschen, „o doch", Od. 1, 217. rklärenden Partikeln, δὴ γάρ, meist poreller Bdtg, s. 1, *b*); — γὰρ δή, s. ς δή, ironisch, *scilicet*, Il. 1, 110, uch ö. temporell, s. 1, *b*), u. wie ἐπει- temal, denn nun, einmal, Od. 4, als Absichtspart., s. *α*); ἐπεὶ ἄρ δή, 31. 17, 185; οὕνεκα δή, Il. 3, 403; *γ*) , allein eben. *δ*) εἰ δή, s. unter εἰ. firmativen Partikeln drückt es die Zu- lichkeit u. Entschiedenheit der Beng aus, ἦ δή, ἦ μάλα δή, sicherlich wahrlich doch, Il. 1, 573 u. s., vgl. S. 100, s. ἦ; so auch bei negativen οὐκ ἂν δὴ Τρῶας μὲν ἐάσαιμεν καὶ ς μάρνασθαι, ein für allemal nicht n wir, Il. 5, 32, vgl. 3, 52. Od. 6, 57. rd nicht elidirt, dh. die frühere Schrb. (δὴ αὖτε) unrichtig ist; es ist dh. hiersch §. 329, 1 mit Bekk. u. Ameis zu schr. (wie δὴ αὖ, Il. 1, 540. 7, 24. 116) u. mit Synizese zu lesen, wie δὴ Od. 12, 330, δὴ ἀντίβιον usw.; eben- οὕτως (st. δ' οὕτως), δὴ ὄγδοον, δὴ ς, δὴ ἔπειτα, δὴ Ἀντιμάχοιο u. dgl., Unters. S. 281 f. Ztschr. f. öst. Gymn. 525. Einl. in Il. S. XXXII. Ameis zu 0 Anh., zu Od. 10, 281 Anh. Autenr. 311.

ά = **δήν**, ep., elidirt δήθ', Il. 2, 435, nge, lange Zeit, Il. 5, 104. Od. 1, 36 u. s.; δ. μάλα, sehr lange, Il. 5, av.

ύνω, zögern, verweilen, zau- Il. 1, 27. Od. 12, 121.

όων, ωντος, ὁ, S. des Pergasos, e. von Agamemnon getödtet, Il. 5, 534. ικῶν, st. Δηικάων, aufgelöst, v. δηΐς u. °κάω = κτείνω, in der Schlacht)

πίτης, ου, ὁ, S. des Priamos, von s getödtet, Il. 11, 420.

ς, 3, ion. F. st. δάιος, poet. (δαΐς), ver- nd, feindlich, πῦρ, verzehrendes Il. 2, 415. 6, 331 u. ö.; πόλεμος, Il. 174 u. ö.; ἀνήρ, feindlicher Mann, Il. 6, 481 u. häuf., u. ohne Subst., der Il. 2, 544. 4, 378 u. ö. [ῐ; in den FF. δηΐοισι, δηΐων u. δηΐους mit Synilesen; nach La R. Ztschr. f. öst. G. 121 (Unters. S. 213) sind aber diese FF. mit Iota subscr. (δῄοιο, δῄοισι usw.) zu schr.; vgl. Spitzner Pros. §. 6, 5 d.]

δηιοτής, ῆτος, ἡ, ep. (δήιος), nur in Cass. obl. des Sg.[1]), Feindseligkeit, Od. 6, 203; gew. Schlacht, Kampf, Il. 3, 20 u. s. (nach Doederl. n. 2468 Gemetzel (v. 2. δαίω), doch s. Retzlaff Syn. I S. 30); ö. mit πόλεμος vbdn., Il. 5, 348. 409 u. s., mit μάχη, Il. 7, 290: κύδοιμος δηιοτῆτος, das Getümmel des Kampfes, Il. 5, 593; ὑσμίνη δηιοτῆτος, s. ὑσμ.: Vertilgung, das Morden, Il. 22, 64.

Δηίοχος, ὁ, e. Grieche, von Paris erlegt, Il. 15, 341.

δηιόω, zsgz. **δῃόω** (δήιος), von ersterem nur die nach Analogie der VV. in άω gedehnten FF. (vgl. ἀρόω): 3 Pl. Opt. δηιόῳεν, Od. 4, 226, Part. δηιόων, Il. 17, 566. 18, 195. 23, 176, Pl. -όωντες, Il. 11, 153, u. 3 Pl. Impf. P. δηιόωντο, Il. 13, 675, vgl. ἀρόω; **δῃόω** geht regelmässig[2]): verwüsten, vernichten, niederhauen, erschlagen, mit Acc. u. Dat. instr. ἔγχεϊ, χαλκῷ, Il. 8, 534. Od. 4, 226 u. ö. bes. Il.; ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι ἀσπίδας, die Schilde um die Brust einander zerhauen, Il. 5, 452. 12, 425 u. ö.; v. Wölfen, ἔλαφον, den Hirsch zerreissen, Il. 16, 158; auch χαλκὸς δῃώσας, Il. 14, 518; περί τινος, um Jmdn kämpfen, Il. 18, 195.

Δηίπυλος, ὁ, e. Gefährte des Sthenelos, Il. 5, 325.

Δηίπυρος, ὁ, e. Grieche, von Helenos getödtet, Il. 9, 84. 13, 92. 576.

Δηίφοβος, ὁ, S. des Priamos u. der Hekabe, einer der ersten Helden unter den Troern, Il. 12, 94. 13, 156 ff. 402. — Od. 4, 276 begleitet er die Helene zu dem gezimmerten Rosse.[3])

δηλέομαι, meist poet., Dep. Med., *deleo*[4]), bei Hom. nur Fut. -ήσεαι, Il. 23, 428, ö. -εται, u. Aor. mit u. ohne Augm. -ατο, -αντο, Opt. -αιτο, Od. 13, 124. 1) verderben (opp. ὀνινάναι), h. Merc. 541; gew. beschädigen, verletzen, ῥινόν, Od. 22, 278, ἵππους, Il. 23, 428; e. Leid anthun, Od. 11, 401. 407; vgl. 10, 459. 24, 411, tödten, τινὰ χαλκῷ, Od. 22, 368; Ἀχαιοὺς ὑπὲρ ὅρκια, die Achaeer gegen die Verträge verletzen od. beleidigen, Il. 4, 67. 72. — 2) v. Dingen, schädigen, verwüsten, zerstören, καρπόν, Il. 1, 156; v. Diebstahl, Od. 8, 444. 13, 124; übtr. ὅρκια ὑπερβασίῃ, die Verträge durch Frevel verletzen, frevelhaft brechen, Il. 3, 107: abs. schaden, Schaden anstiften, σὴ βουλὴ δηλήσεται, Il. 14, 102. Od. 24, 111; τινί, Jmdm, Od. 8, 444; ὑπὲρ ὅρκια, wider die Verträge freveln, Il. 4, 236. 271. — Dav.

---

[1]) u. zwar am Vsschluss ausser Il. 12, 248. Od. 6, 203. Ueber Accent. Lehrs Arist. p. 261 sq.

[2]) näml. Part. Pr. δῃῶν, Il. 17, 65, 1 Impf. δῄουν, Il. 5, 452 u. s. (5mal), Fut. -ώσουσιν, Il. 12, 227, -ώσειν, Il. 9, 243, Aor. Conj. -ώσῃ, Il. 16, 650, -ώσωσι, ib. 4, 416, u. Part. -ώσας, Il. 8, 534. 14, 518. 18, 83, -ώσαντε, Il. 22, 218, -τες, Il. 16, 158, u. Part. Aor. P. δῃωθέντες, -ων, Od. 9, 66. Il. 4, 417; vgl. La R. Ztschr. f. öst. G. 1825 S. 121 (Unters. S. 213).

[3]) Nach späterer Sage ward er der Gemahl derselben nach Paris' Tode, Eur. Troad. 952.

[4] Nach Christ S. 125 v. W. *dr*, δείρω.

δήλημα, τό, poet., Schaden, Verderben, *δηλήματα νηῶν*, von den Winden, Od. 12, 286 †; *δήλημα βροτοῖσιν ἔσσεαι*, h. Ap. 364.

δηλήμων, ον, meist poet. (*δηλέομαι*), Gen. *ονος*, Schaden stiftend, verderblich, *θεοί*, Il. 24, 33; Subst. Verderber, Vernichter, *βροτῶν*, Od. 18, 85. 116. 21, 308.

***δηλητήρ, ῆρος, ὁ** (*δηλέομαι*), Verderber, Ep. 14, 8.

Δῆλος[1], *ἡ*, kleine Insel des ägäischen Meeres, zu den Kykladen gehörig, mit einer St. gleichen Namens, Geburtsort des Apollon (w. s.) u. der Artemis, früher *Ὀρτυγία*, Od. 6, 162. h. Ap. 16, 61. — Adj. Fem. **Δηλιάς**, *άδος, ἡ*, delisch, h. Ap. 167.

δῆλος[2], 3 (ep. *δέελος*, w. s.), sichtbar, offenbar, deutlich, nur *δῆλον*, Od. 20, 333 †.

Δημήτηρ, Gen. *τερος* u. *τρος*[3] (wahrscheinl. = *γῆ μήτηρ*)[4], Demeter, *Ceres*, T. des Kronos u. der Gäa, Schwester des Zeus, M. der Persephone vom Zeus, weibl. Symbol der fruchterzeugenden Naturkraft[5], Il. 5, 500. 14, 326, vgl. 2, 696. Sie liebte den Iasion u. gebar von ihm den Plutos.

δημιοεργός, όν, att. *δημιουργός* (*ἔργον*), eigtl. „e. öffentliches, gemeinnütziges Geschäft treibend, ohne in Jmds Dienst zu stehen", dh. dem Gemeinwohl nützlich, so v. den Sehern, Aerzten, Baumeistern, Sängern[6], Od. 17, 383 (das. Ameis Anh.), u. v. den öffentlichen Herolden, Od. 19, 135; übtr. *ὄρθρος*, der die Arbeit befördernde Morgen, h. Merc. 98.

δήμιος, ον (*δῆμος*), das Volk angehend, das gemeinsame Wohl betreffend, öffentlich, *οἶκος*, Od. 20, 264; *πρῆξις*, e. Volksangelegenheit, opp. *ἰδίη*, Od. 3, 82; *αἰσυμνῆται*, vom Volk erwählte Schiedsrichter, Od. 8, 259; *δήμιόν τι ἀγορεύειν*, etwas zum Wohl des Landes sprechen, Od. 2, 32. 4, 314. — Neutr. Plur. *δήμια πίνειν*, Adv., auf öffentliche Kosten trinken[7], Il. 17, 250.

[1] Wahrsch. v. *δῆλος*, „sichtbar", weil nach der Sage Zeus sie plötzlich emporsteigen liess, als Leto von Here verfolgt wurde; vgl. Prell. Gr. Myth. I S. 185 f.

[2] Nach Curt. W. *διϝ*, eigtl. hell; nach Düntz. Ztschr. XVI S. 283 W. *δα, δαῆναι*.

[3] *Δημήτερος* Il. 13, 322. 21, 76. h. Cer. 439. *Δήμητρος* Il. 2, 696. 14, 326. h. Cer. 453, Acc. *-ήτερα*, h. Cer. 320. *Δήμητρα*, h. Cer. 1. 315. h. 13, 1, Voc. *Δήμητερ*, h. Cer. 321. *Δημήτηρ*, h. Cer. 54, wo nach Ilgen die folg. Hrsgg. (auch Buecheler) ausser Franke u. Baum. *Δήμητερ*.

[4] So Preller I S. 588 A. 2. Welcker I S. 385 ff.; diese Abltg bestreiten Ahrens Dial. dor. S. 80, Curt. S. 432 (I S. 78). Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 50 A. 72 leitet *Δηώ* (abgek. aus *Δημώ*), woraus *Δη-μήτηρ* entstanden sein soll, v. *δῆμος* ab.

[5] Unter den homer. Göttern nimmt sie eine untergeordnete Stellung ein, u. ihre Verehrung als Schutzgöttin des Ackerbaues und durch ihn der bürgerlichen Ordnung u. der Gesetze fällt in die nachhom. Zeit, vgl. Nägelsb. Hom. Th. S. 115 f. Gladstone S. 197 f. Haupturkunde ihres Mythos ist h. Cer. Vgl. bes. Preller Demeter u. Persephone u. Gr. Myth. I S. 588 (463) ff. Welcker Götterl. I S. 385 ff. II S. 361 ff.

[6] Nach Doederl. n. 367 werden hier letztere nicht dazu gerechnet, sondern vielmehr denselben entgegengesetzt.

[7] Nach Nitzsch zu Od. 1, 226 von dem Weine ...ken, der als gemeinsame Zufuhr in dem Zelte des ...nführers stand, vgl. Il. 9, 71.

δημοβόρος, ον, ep. (W. *βορ, βιβ*... volkfressend, d. i. die Güter des ... verzehrend, *βασιλεύς*, Il. 1, 231 †.

δημο-γέρων, οντος, ὁ, (in Tr... Volksälteste, der durch Alter u. ... im Volke geehrt ist u. dem Für... nächsten steht, *Il. 3, 149 (das. d. ... auch vom Königssohn Ilos, Il. 11, 37...

Δημόδοκος, ὁ, blinder phäakisch... ger auf Scheria[1], Od. 8, 44 ff. 13, 2...

δημόθεν, Adv., von Volks weg... Kosten des Volks, Od. 19, 197 †...

Δημοκόων, ωντος, ὁ, e. unehel... des Priamos, von Odysseus erlegt, I...

Δημολέων, οντος, ὁ, S. des An... der Theano, von Achilleus erlegt, Il. 2...

Δημοπτόλεμος, ὁ, ein Freier d... lope, Od. 22, 242. 269.

δῆμος[2], *ὁ*, 1) das Volk, *a*) Gesa... der Bewohner eines Landes od. ... als polit. Ganze, Volk, Gemein... gelsb. Hom. Th. S. 286), *populus*, Il. ... 20, 166 u. s.; *μέγα πῆμα πόληΐ τε π*... *δήμῳ*, der Stadt wie dem ganzen V... 3, 50; u. so neben *πόλις*, Il. 24, 706. ... 14. *b*) das Volk od. die Gemeinde i... zum Herrscher od. zu den Vornehm... Heere im Ggstz zu den Heerführern... *ἀνήρ*, ein Mann aus dem Volke, g... Mann, Il. 2, 188. 198. 11, 328; *λαο*... *βασιλῆά τε πάντα τε δῆμον*, Od. 8... s., s. Autenr. zu Il. 2, 278. *c*) für d... Volke bewohnte Land, Gebiet, Il. ... *ἐκ δήμου ἔλασσεν*, Il. 6, 158; *Βοιωτ*... *πίονα δῆμον ἔχοντες*, Il. 5, 710, vgl. ... u. Vs 514 *Λυκίης ἐν πίονι δήμῳ*; u. ... mit Gen. *ἐν δήμῳ Ἰθάκης, Τρώων*... *κων* usw.; *κατὰ δῆμον*, im Lande... 167 u. ö., auch *ἀνὰ δῆμον*, Od. 2, 2... Ameis zu Od. 19, 273 Anh.; übtr. *δῆμο*... *ρων*, das Land der Träume, Od. 24, ... Mann aus dem Volke, e. gemeiner M... 12, 213.

δημός, ὁ, Fetthaut, *omentum* ... übhpt animal. Fett, Talg, v. Thie... 22, 501. Od. 14, 428 u. s.; v. Mensche... 380. 11, 818 u. s.

Δημοῦχος, ὁ, S. des Philetor, e. ... von Achilleus getödtet, Il. 20, 457.

***Δημοφόων, ωντος, ὁ,** ep. st. *Δη*... (W. *φα, φαίνω*, „Volksglanz", vgl. ... des Keleos u. der Metaneira, welch... meter in Eleusis erzog, h. Cer. 234.

***Δημώ, οῦς, ἡ,** T. des Keleos u. ... taneira in Eleusis, h. Cer. 109.

δήν (eigtl. *δϝήν, δϝάν*, v. St. *διϝ*... Curt. S. 501), poet., bes. ep., lange, ... Zeit her, Il. 17, 695. Od. 2, 164 u. ö. ... *δήν*, sehr lange, Il. 1, 416 u. ö.; *δὴ*... *μενος*, Od. 2, 215; *οὐδὲ δὴν ἦν*, er leb... nicht lange, Il. 6, 131. 139. 7, 126 u. ...

[1] Eigtl. „der vom Volke gut Aufgenom... Geehrte", v. *δῆμος, δέχομαι*.

[2] Etym. sehr zw.; nach Ein. v. *δέμω*, An... Hoffmann Homeros I S. 54. 63, der es entw. mit ... *δαμάω* vwdt sein lässt); nach A. v. *δέω*, Hartun... Myth. d. Gr. II S. 50 A. 72, von W. *δαμ, δαμ*... Unterworfenen"; vgl. dagegen Curt. n. 260 S. ...

'okal vor δ wegen urspr. ϝ hinter δ
ng.] — Dav.
ιός, 3, poet., bes. ep., lange dau-
lange lebend, Il. 5, 407 †.
α, τά (wol v. W. δα, δαϝ), poet., bes.
tschlüsse, Rathschläge, Gedan-
ιῶν, Od. 23, 82; ἤπια, milde Gesin-
Il. 4, 361; im schlimmen Sinne: An-
e, Ränke, Kniffe, ὀλοφώια, Od.

, s. δηιόω.
τε u. δήπου kennt Hom. noch nicht;
ί od. πού zu δή tritt, ist die Stellung
fällig u. jede Partikel behält ihre
ümliche Bdtg; δή ist dann in der Re-
porell; so δή ποτε, schon einmal, Od.
οὐ δή ποτε, niemals, nimmer, s. οὔ-
ή πον, bereits irgendwo, Od. 1, 161;
d. früher wol, Il. 24, 736. Vgl. ποτέ,
δή.
ιάομαι, Dep. Med., poet., Pr. in den
ehnt. FF.: 3 Du. Pr. -άασθον, Il. 12,
Pl. Impr. -αάσθων, Il. 21, 467, Infin.
, Il. 17, 734, Impf. 3 Pl. δηριό-
t. ἐδηριῶντο), Od. 8, 78, ausserdem
ομαι Aor. M. δηρίσαντο Od. 8, 76,
σθαι, sonst Il. 17, 734), u. 3 Du. Aor. P.
ήτην (gleichbedeut. mit der Medial-
l. 16, 756, streiten, kämpfen, mit
Il. 16, 96. 756, περὶ νεκροῦ, um den
Il. 17, 734; mit Worten, hadern,
, ἐπέεσσι, Od. 8, 76; ἀμφί τινι, Il.
von
ς, ιος, ἡ, poet., Streit, Kampf,
treit, Il. 17, 158. Od. 24, 515.
ς, 3, poet. (δήν) = δηναιός, lang-
d, lange, δηρὸν χρόνον, lange Zeit,
06. 305. h. Cer. 282. h. 28, 14; sonst
δηρόν, als Adv., lange, Il. 2, 298.
03 u. häuf., s. La R. St. §. 26, 6 (wo
er d. Vsstelle); ἐπὶ δηρόν, auf lange
9, 415. [Die Kürze vor δ. gedehnt, Il.
Od. 1, 203, vgl. δήν u. Curt. S. 501

σκετο, s. 1. δέω.
, a) ep. st. ἔδησε von 1. δέω. b) st.
von 2. δέω, w. s.
ein ep. Fut. (Buttm. §. 95, 20) od.
es. mit Futurbdtg vom St. δα, wovon
ις, δήομεν, δήετε, ich werde fin-
ntreffen, mit Acc. δήεις ἄλσος,
91; πήματα, Od. 11, 115; οὐκ ἄνυ-
μεν, s. ἄνυσις; οὐκέτι δήετε τέκμωρ
nicht mehr werdet ihr Ilios' Unter-
reichen, Il. 9, 418. 685.
[1]), οῦς, ἡ, e. Name der Demeter,
47. 211. 492.
s. Ζεύς.
, Praep. mit Gen. u. Acc., Grundbdtg
durch, 1) mit dem Gen.: a) vom Raume, zur Angabe α) einer Bewegung od. des sich Erstreckens mit dem Nebenbegriff wieder heraus, hervor, durch e. Gegenstand hindurch od. durch und durch, διὰ ἀσπίδος ἦλθε ἔγχος καὶ διὰ θώρηκος ἠρήρειστο, Il. 3, 357 f., διὰ ὤμου ἦλθεν ἔγχος, durch die Schultern hindurch, Il. 4, 481, ἴθυσεν διὰ προμάχων, Il. 17, 281, αἴγλη δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἵκει, Il. 2, 458, Ἀλφειὸς ῥέει Πυλίων διὰ γαίης, Il. 5, 545 u. ö., s. Ameis zu Od. 9, 298 Anh.; so auch im urspr. bildl. Ausdruck πρέπειν διὰ πάντων, eigtl. durch alle hindurch, u. dh. hervorstrahlen, d. i. vor Allen sich auszeichnen, Il. 12, 104. (Zur Hervorhebung des Begriffs „heraus, hervor" stehen διέκ u. διαπρό.) β) ohne die Nebenbezeichnung des Hervortretens, durch — hin, διὰ νηός, διὰ νήσου ἰών, Od. 12, 206. 335, βῆ διὰ προμάχων, Il. 4, 495; ἔγχεα ἀλεώμεθα — δι' ὁμίλου, durch das Getümmel, im G., Il. 6, 226 u. s.

2) Mit Acc.: a) vom Raume; um die Bewegung durch e. Raum od. e. Gegenstand von einem Ende zum andern zu bezeichnen, nur poet., διὰ δώματα ποιπνύειν, Il. 1, 600, vgl. Od. 15, 109 u. ö. (das. Ameis Anh. u. Kayser), ἑλιξάμενος διὰ βήσσας, Il. 17, 283, ἐρχόμενον κατὰ ἄστυ διὰ σφέας, Od. 7, 40. vgl. 10, 392; διὰ ὑσμίνας, durch die Schlachten hin, auf dem Schlachtfelde (Ameis: im Verlaufe der Schlacht), Il. 2, 40 u. s.: wie 1) α) eigtl., δια σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν, Il. 8, 343 [1]). 15, 1, u. in der trop. Redensart διὰ στόμα ἄγοιτο μῦθον, führe die Rede im Munde, eigtl. lasse sie durch den Mund gehen, Il. 14, 91. b) v. der Zeit, um die Ausdehnung durch e. Zeitraum hindurch anzugeben, διὰ νύκτα, durch die Nacht hin, Il. 2, 57 (das. Nägelsb.). 8, 510 u. s. c) in ursächlicher Beziehung, selten in Il., ö. in Od. α) zur Angabe des Grundes, durch, wegen, aus, δι' ἀτασθαλίας ἔπαθον κακόν, Od. 23, 67; δι' ἀφραδίας κτεῖνε, Od. 19, 523. β) zur Angabe des Mittels od. richtiger der vermittelnden Thätigkeit (Nägelsb. zu Il. 1, 72), durch, vermittelst, zufolge, in Folge, διὰ μαντοσύνην, Il. 1, 72, Ἀθηναίης διὰ βουλάς, Il. 15, 71, δι' ἐμὴν ἰότητα, Il. 15, 41, u. in dem unechten Vs Il. 10, 497 διὰ μῆτιν Ἀθήνης; νικῆσαι δι' Ἀθήνην, Od. 8, 520, vgl. 11, 276. 13, 121 u. s. Od., s. Ameis Anh. zu Od. 8, 520. — Vgl. üb. d. W. bes. B. Giseke Entst. d. Ges. d. Il. usw. S. 112—115.

II) Adv. ohne Casus, durch, hindurch, bes. in der Vbdg διαπρό, διέκ, w. s.

III) In der Zstzg bedeutet es a) e. Bewegung durch etwas hin, b) Vollendung u. Verstärkung, sehr, ganz, c) Scheidung u. Trennung, zer-, aus einander, d) Wechselwirkung u. Wetteifer, mit einander, unter einander.

[⏑⏑, aber ι lang im Anfang des Verses, Il. 3, 357. 4, 135. 7, 251. 11, 435.]

---

ew. Abltg von δήω, „die finden will, die
, näml. die geraubte Tochter, s. Spanh. z. Call.
3. Preller Gr. Myth. I S. 596 (471). Welcker
I S. 481 A. 41. Nach Grossmann Ztschr. XVI
ΔημϝώΔ (dea dia); übr. s. Anm. 4 zu Δημήτηρ.
z. Praep. vf. v. St. dvi, mit δύο vwdt, vgl.
6 (I S. 39), dem zufolge es e. Instrumentalis
t S. 206: ursprünglich bezeichnet es seiner
ung nach Trennung in e. Zweiheit, dann in e.
Mehrheit „auseinander", die bes. in Zstzgn u. im lat. dis sich erhalten hat, s. bes. Pott I S. 733 f.

[1]) Schol. ἀντὶ τοῦ διὰ σκολόπων καὶ τάφρου.

δια-βαίνω, ep. Inf. Pr. -έμεν, Aor. 2 διέβην, ep. Inf. -ήμεναι, Part. -βάς, 1) intr. ausschreiten, εὖ διαβάς, Il. 12, 458. — 2) trans. durchgehen, übersetzen, übersteigen, τάφρον, über den Graben setzen, Il. 12, 50; εἰς Ἦλιδα, nach Elis übersetzen, Od. 4, 635.

δια-γιγνώσκω, Inf. Aor. 2 διαγνῶναι, genau erkennen, unterscheiden, τινά, *Il. 7, 424, εὖ δ. ὀστέα, Il. 23, 240. 470.

δια-γλάφω, Aor. 1 Part. διαγλάψας, ausgraben, aushöhlen, εὐνὰς ἐν ψαμάθοισιν, Od. 4, 438 †.

δι-άγω, Aor. 2 διήγαγον, 1) hindurch-, hinüber führen, überfahren, τινά (zu Schiffe), Od. 20, 187 †. — 2) hinbringen, αἰῶνα, verleben, h. 19, 7.

δια-δαίομαι, ion. u. poet., theilen, vertheilen, in tm. διὰ παῦρα δασάσκετο, Il. 9, 333 †. Vgl. διαδατέομαι.

δια-δάπτω, poet., Aor. 1 διέδαψας, ε, zerreissen, zerfleischen, in tm., χρόα, *Il. 5, 858. 21, 398.

δια-δατέομαι, ep., vertheilen, in tm., κτῆσιν, Il. 5, 158 †.

δια-δέρκομαι, poet., Dep., Opt. Aor. 2 διαδράκοι, durchblicken, durchschauen, mit Acc., Il. 14, 344 †.

δια-δηλέομαι, poet. Dep. Med., sehr beschädigen, dh. zerfleischen, Od. 14, 37 †.

διάει, s. διάημι.

δια-είδομαι, ep., Med., Fut. -σεται, 1) durchsehen lassen, deutlich zeigen, ἀρετήν, Il. 8, 535. — 2) intr. sich deutlich zeigen, ἀρετὴ διαείδεται, Il. 13, 277.

διαειπεῖν, poet. st. διειπεῖν, s. διεῖπον.

δι-άημι, ep., Impf. διάει (v. der F. διαέω (Bekk. u. Folgg. bis La R. διάη, s. ἄημι A. 4), durchwehen, mit Acc., *Od. 5, 478. 19, 440.

δια-θειόω, durchschwefeln, mit Schwefel reinigen, δῶμα, Od. 22, 494 †.

δια-θρύπτω, zerbrechen, ξίφος διατρυφέν (Part. Aor. 2 P.), Il. 3, 363 †.

διαίνω[1], 3 S. Aor. 1 ἐδ῀ηνε, benetzen, anfeuchten, τινά, *Il. 21, 202. 22, 495. Pass. διαίνετο ἄξων, Il. 13, 30.

δι-αιρέω, Aor. 2 ohne Augm. δίελε, auseinandernehmen, trennen, m. Acc., in tm., Il. 20, 280 †.

δια-κεάζω, ep., Aor. ep. διεκέασσε, durch-, zerspalten, ξύλα, in tm., Od. 15, 322 †.

δια-κείρω, Inf. Aor. 1 διακέρσαι, eigtl. zerschneiden; übtr. zu nichte machen, vereiteln, ἔπος, Il. 8, 8 †.

δια-κλάω, ep. Part. Aor. 1 διακλάσσας, zerbrechen, τόξον, Il. 5, 216 †.

δια-κοσμέω, 1) Act. auseinander ordnen, theilen, die Krieger, Il. 2, 476; διακοσμηθῆναι ἐς δεκάδας, in Abtheilungen von 10 Mann sich ordnen, Il. 2, 126; διὰ τρίχα κοσμηθέντες, dreifach geordnet, Il. 2, 655. Od. 9, 157, vgl. τρίχα. — 2) Med. durch-
aus ordnen, in Ordnung bringe
κοσμήσαντο μέγαρον, Od. 22, 457.

δια-κρῐδόν, Adv., abgesonde
entschieden, bestimmt, ἄριστ
12, 103. 15, 108; von

δια-κρίνω, Fut. ion. -νέει, Il.
Aor. διέκρινε, -αν, Opt. διακρίνει
-νῃ, -νέωσι; vom Pass. Aor. 1 δι
3 Pl. aeol. u. ep. διέκριθεν (st. -θη
2, 815 u. von διεκρίνθην 3 Pl. O
κρινθεῖτε, Il. 3, 102. Od. 24, 532,
-θήμεναι, Il. 3, 98, u. Part. -θέντε, -
Part. Pf. P. διακεκριμένος, s. 2); Med.
-έεσθαι, s. z. E. 1) Act. von einande
nen, scheiden, sondern, αἰπόλ
475. b) auseinander bringen,
Kämpfenden, Il. 2, 292. 397. 17, 531
ἀνδρῶν, Il. 2, 387: übtr. untersch
σῆμα, Od. 8, 195. — 2) Pass. mit Fu
geschieden, gesondert werde
κεκριμένος, gesondert, getrennt, Od
sich sondern, trennen, Il. 2, 81
Kämpfenden od. Streitenden, „ause
kommen“, dh. den Streit endigen, si
gleichen, versöhnen, Il. 20, 14
οὐ γὰρ ἀναιμωτί γε διακρινέεσθ
μνηστῆρας καὶ κεῖνον, dass ohne
Freier u. jener auseinander komm
den, Od. 18, 149. 20, 180.

διάκτορος[1], häuf. Beiw. des Her
Botschafters u. Dieners der Götter,
Zeus (in der Ilias versieht Iris das
amt, vgl. Il. 2, 786), meist verb. mit
φόντης, Il. 2, 103. 21, 497. 24, 339.
u. ö., mit Ἑρμείας, Od. 8, 335. 12,
319. h. Merc. 392. h. Ven. 147.

δια-λέγομαι, auseinander leg
Nachdenken), dh. etw. überlegen,
denken, τίη μοι ταῦτα διελέξατο
warum erwog solches mein Herz?
407. 17, 97. 22, 122.

δι-αμάω, durchmähen, dh.
hauen, χιτῶνα, *Il. 3, 359. 7, 253.

διαμελεϊστί, ep. Adv., falsche Ls
μελεϊστί, s. μελεϊστί.

δια-μετρέω, durchmessen,
sen, χῶρον, Il. 3, 315 †. Dav.

δια-μετρητός, 3, abgemesse
messen, χῶρος, Il. 3, 344 †.

***δια-μήδομαι**, poet., verst. μήδ
s., Aor. 1 διεμησάμην, ep. 4, 12.

δια-μοιράομαι, poet., Dep. Me
ράω, μοῖρα), in Stücke theile
theilen, ἔπταχα πάντα διεμοιρ
theilte Alles in sieben Stücke, Od. 1

διαμπερές[2], auch in tm. διὰ
ρές, Il. 11, 377. 17, 309. Od. 21, 42
(διά, ἀνά, πείρω od. περάω), 1) dur
durch, ganz durch, durchaus,
325. Od. 5, 256. 480 u. ö.; durchge
ohne Unterbrechung, Od. 10, 88;

---

[1]) Vwdt mit ἰαίνω, δεύω, Lob. Rhem. p. 124. Path. p. 37. Path. El. I p. 99.

[1]) Gew. Abltg v. διάγω: ὃς διάγει τὰς ἀγ
θεῶν od. τὰς ψυχάς, vgl. Eust. zu Il. 2, 103;
ler Gr. Myth. I S. 312. Nach Buttm. Lex.
e. alten St. διάκω, διώκω, intr. „ich laufe“
διάκονος, Diener (vgl. Curt. S. 587); da
theidigen Nitzsch u. Ameis zu Od. 1, 84 die
u. deuten Geleiter.

[2]) steht nach d. weibl. Hauptcäs. ausser

ττο δ., in ununterbrochener Reihe,
5; βέλος δ. ἐξέρυσ' ὤμου, den (durch
ulter durch und durch gedrungenen)
g er der Länge nach, d. i. bei der
agenden Spitze, aus der Schulter, Il.
das. Faesi); mit Gen. Il. 12, 429. 20,
tr. κλήρῳ νῦν πεπάλαχθε διαμπε-
tzt looset durchgehends, durch die
d. i. vom Ersten bis zum Letzten, Il.
Od. 22, 190 εὖ μάλ' ἀποστρέψαντε
stärkung von εὖ μάλα, „ganz und
llkommen“; θυμὸν .. ὤρινε δ., ganz
, Il. 19, 272. — 2) von der Zeit, im-
ort, beständig, unaufhörlich,
31. Od. 15, 196 u. s.; mit folg. εἰσόκε,
9. 15, 70, od. εἷος (ἧος), Od. 23, 151;
αἰεί, δ. ἤματα πάντα, Il. 15, 70. 16,
l. 4, 209 (das. Ameis). h. Ap. 485.
das W. Doederl. n. 605 u. bes. La
. 28, 10.

διχα, poet., Adv. (διά, ἀνά, δίχα),
ch, μερμηρίζειν, zwiefacher Mei-
ein, hin und her überlegen, *Il.
19, 455 mit folg. ἤ, ἤ; σοὶ διάνδιχα
er gab dir getheilt, d. i. von zweien
9, 37. (Schol. διῃρημένως.)

νύω, Aor. 1 διήνῠσε, -αν, ganz
den, endigen, ὁδόν, κέλευθον,
Weg zurücklegen, h. Cer. 381, h. Ap.
ύπω κακότητα διήνυσεν ἥν ἀγο-
, d. i. er wurde nicht fertig mit der
ung seines Unheils, Od. 17, 517 †.

πείρω, durchbohren, διὰ δ' αὐ-
ῖρεν ὀδόντων, Il. 16, 405 † in tm.;
ässt sich auch διά auf ὀδόντων be-
stiess (den Speer) durch dessen Zähne.

πέρθω, poet., Fut. -έρσομεν, Il. 9, 46,
διέπερσε, -αμεν, Inf. -πέρσαι, Aor. 2 διέ-
ν, -ομεν, Inf. ion. διαπραθέειν, Il. 7,
s., Aor. 2 Med. s. 2). 1) Act. ganz
ören, verwüsten, πόλιν, ἄστυ, Il.
Od. 3, 130 u. ö. — 2) Med. in passiv.
zerstört werden, zu Grunde
, nur διεπράθετο πόλις, Od. 15, 384.

-πέτομαι, Dep. Med., nur 3 Sg. Aor.
πτατο, e. Raum durchfliegen, dahin-
n, Il. 15, 83. 172; durchfliegen,
chossen, Il. 5, 99 in tm.; davon flie-
Od. 1, 320.

-πλέκω, verflechten, zusam-
lechten, h. Merc. 80.

-πλήσσω, Inf. Aor. -ῆξαι, zerschla-
zerspalten, δρῦς, Il. 23, 120; δια-
ι δόρυ χαλκῷ, Od. 8, 507 (jetzt nach
rch; διατμῆξαι vulg.).

-πορθέω = διαπέρθω, zerstören,
Aor. διαπορθήσας, Il. 2, 691 †.

πραθέειν, s. διαπέρθω.

α-πρέπω, hervorstechen, deut-
sichtbar sein, h. Merc. 351.

-πρήσσω, ausser Pr. u. Impf. διέ-
σον nur Opt. Aor. -ξαιμι, s. unten, zu
bringen, vollbringen, vollen-
mit Acc. κέλευθον, Il. 1, 483. Od. 2,
. Merc. 200; mit Gen. (den Einige par-
, A. wol richtiger local fassen, Autenr.
zu Il. 3, 14), διέπρησσον πεδίοιο, sie zogen durch das Gefilde, Il. 2, 785. 3, 14. 23, 364; mit Part. ἤματα διέπρησσον πολεμίζων, Tage vollbrachte ich kämpfend, Il. 9, 326; καὶ εἰς ἐνιαυτὸν ἅπαντα οὔτι διαπρήξαιμι λέγων ἐμὰ κήδεα, ein ganzes Jahr meine Leiden erzählend würde ich nicht damit zu Ende kommen, Od. 14, 197.[1])

δια-πρό[2]), durch und hervor, ganz durch, Il. 5, 66. 538. Od. 22, 295 u. ö.; mit Gen. Il. 5, 281.

δια-πρύσιον, Adv., durchhin, weithin, dh. *a*) vom Raume, πρῶν πεδίοιο διαπρύσιον τετυχηκώς, e. weithin in die Ebene sich erstreckender Hügel, *Il. 17, 748. Gew. *b*) vom Schalle, laut, ἤυσεν, Il. 8, 227 u. ö.; κιθαρίζειν, h. Ven. 50; eigtl. Neutr. von

***δια-πρύσιος**, ον, sich weithin erstreckend, dh. ὀλολυγαί, laut, h. Ven. 19; κεραϊστής, ausgemacht, h. Merc. 336 (das. Schneidewin)[3]).

δια-πτοιέω, auseinanderschrecken, -scheuchen, ἐπέεσσι γυναῖκας, Od. 18, 340 †.

δι-αρπάζω, zerreissen, zerfleischen, v. Wölfen, μῆλα, Il. 16, 355 †.

***διαπυρπαλαμάω**, s. πυρπαλαμάω.

δια-ρραίω (La R. u. Ameis διαραίω nach Aristarch, s. La R. Textkr. S. 289), poet., Pr. -ραίουσι, Fut. -σει, -σουσι, Inf. Aor. -ραῖσαι u. Inf. Fut. M. s. z. E., durchaus zerschlagen, gänzlich verwüsten, zerstören, πόλιν, οἶκον, Il. 11, 713. Od. 2, 49; νῆα, zerschmettern, zerschellen, Od. 12, 290; vertilgen, ausrotten, von Menschen, Il. 2, 473. 9, 78. Od. 1, 251. 16, 128; -ραῖσαι μεμαῶτες (v. Hunden), begierig zu zerreissen od. in Stücke zu reissen (den Eber), Il. 17, 727; Fut. Med. mit pass. Bdtg, τάχα δ' ἄμμε -ραίσεσθαι ὀΐω, bald, glaube ich, werden wir auch Beide in Stücke zerrissen werden, Il. 24, 355.

δια-ρρήγνῡμι, durchbrechen, nur Med., ἐπάλξεις, Il. 12, 308 (tm.) †.

***διαρρήδην**, Adv. (διαρρηθῆναι), mit deutlichen Worten, bestimmt, h. Merc. 313.

δια-ρρίπτω (διαρίπτω), hindurchwerfen, -schnellen, nur Iterativf. Impf. -ρρίπτασκεν ὀιστόν, Od. 19, 575 †.

δια-σεύομαι, nur 3 Sg. ep. Aor. 2 sync. Med. διέσσυτο, hindurchstürmen, hindurchrennen, λαόν, er eilte durch das Volk, Il. 2, 450; mit Gen. τάφροιο, er sprang durch den Graben, Il. 10, 194; ἐκ μεγάροιο, er eilte aus dem Gemache, Od. 4, 37; μεγάροιο, Il. 22, 460; v. Geschossen, αἰχμὴ

Die Erkll. der Alten s. bei La R. St. §. 80, 2.

[1]) A., ἅπαντα als Neutr. Plur. zu διαπρ. ziehend, übersetzen: ich würde, meine Leiden erzählend, in éinem Jahre nicht Alles zu Ende bringen; der Sinn bleibt in beiden Erkll. derselbe, nämlich ich würde meine Leiden nicht in éinem Jahre erzählen können.

[2]) Wolf in der Il. διαπρό, in Od. διὰ πρό, 22, 295. 24, 524 (nur hier in Od.), jetzt überall als ein W., ausser bei La R., s. dess. Textkr. S. 200 f.; vgl. Spitzner zu Il. 4, 138 u. Exc. XVIII p. LXXXI.

[3]) Nach demselben aeol. v. διαπρό; wahrsch. nach Doederl. n. 640 von περάω (od. πορεύω), also „durchgehend, -dringend“, also κεραϊστής „der überall durchbricht“ (dahin neigt auch Curt. n. 645, vgl. 543).

διέσσυτο, drang durch, Il. 5, 661; mit Gen. στέρνοιο, fuhr durch die Brust, Il. 15, 542.

δια-σκεδάννῡμι, nur Aor. διεσκέδᾰσε u. Opt. διασκεδάσειε, Od. 17, 244, zerstreuen, auseinander werfen, δούρατα, *Od. 5, 370; zertrümmern, zerschellen, νῆα, Od. 7, 275: übtr. ἀγλαΐας τινί, Jmdm den Dünkel vertreiben, Od. 17, 244.

δια-σκίδνημι, poet., = d. vhg., zerstreuen, -νᾶσιν νέφεα, Il. 5, 526 †.

δια-σκοπιάομαι, ep. Dep. Med., durchspähen, erspähen, ἕκαστα, *Il. 10, 388. 17, 252.

δια-σχίζω, Aor. Act. διέσχῐσε u. Aor. P., zerspalten, zerreissen, ἱστία, Od. 9, 71. — Pass. νεῦρα διεσχίσθη, wurden durchschnitten, Il. 16, 316.

δια-τάμνω, ion. st. διατέμνω, durchschneiden, nur in tm., ἵνα τάμῃ διὰ πᾶσαν, *Il. 17, 522. 618. Ausserdem vgl. unter μελεϊστί.

δια-τελευτάω, ganz vollenden, mit Acc., Il. 19, 90 (in tm.) †.

***δια-τῐθημι,** 3 Sg. Aor. 1 διέθηκε, auseinanderstellen; dh. (gehörig) setzen, legen, θεμείλια, h. Ap. 254. 294.

δια-τῐνάσσω, Aor. 1 διετίναξε, auseinanderschütteln, zerschmettern, σχεδίην, Od. 5, 363 (in tm.) †.

δια-τμήγω, ep. st. διατέμνω, Aor. Inf. -ῆξαι (s. διαπλήσσω), Part. -ήξας, Il. 21, 3. Od. 3, 291. 5, 409, Aor. 2 διέτμᾰγον, u. v. Aor. 2 Pass. διετμάγην ö. 3 P. διέτμαγεν (dor. u. ep. f. διετμάγησαν, s. 2). 1) Act. durchschneiden, zerhauen, κηροῖο τροχὸν τυτθά, in Stücke, Od. 12, 174; übtr. νηχόμενος λαῖτμα διέτμαγον, schwimmend durchschnitt ich die Fluth, Od. 7, 276, vgl. Od. 5, 409; dh. *b*) trennen, zerstreuen, Τρῶας, Il. 21, 3, νῆας, Od. 3, 291. — 2) Pass. auseinander splittern od. bersten, σανίδες διέτμαγεν, Il. 12, 461; sich zerstreuen, Il. 16, 354; sich trennen, von einander scheiden, Il. 1, 531. 7, 302. Od. 13, 439. Vgl. ἀρθμέω.

δια-τρέχω, Aor. 2 διέδρᾰμον, ε, u. Opt. διαδράμοι, durchlaufen, durchschiffen, κέλευθα, ὕδωρ, *Od. 3, 177. 5, 100, τὸ μεσηγύ, h. Cer. 318, οὔρεα, h. 19, 12.

δια-τρέω, Aor. 1 διέτρεσαν, vor Furcht auseinander laufen, sich zerstreuen, *Il. 11, 481. 486 (tm.). 17, 729.

δια-τρίβω, meist Pr. -βω, -βουσι, 3 S. Conj. ep. -ῃσι, Od. 2, 204, 1 Pl. -ωμεν, Inf. -ειν u. P. Aor. -ψας, 1) eigtl. zerreiben, ταῖς χερσὶ ῥίζαν -ίψας, Il. 11, 847. — 2) übtr. *a*) etw. verzögern, aufhalten, hindern, hintertreiben, τὰ πάντα, Od. 2, 265; χόλον, den Ausbruch des Zorns, Il. 4, 42; μητρὸς γάμον, Od. 20, 341; mit dopp. Acc. nur Od. 2, 204 διατρίβει Ἀχαιοὺς γάμον, sie hält die Achäer mit der (eigtl. in Bezug auf die) Hochzeit hin. *b*) v. der Zeit, sc. χρόνον, die Zeit hinbringen, scheinbar intr. verweilen, zögern, Il. 19, 150; τινός, womit, ὁδοῖο, mit der Abfahrt, Od. 2, 404.

δια-τρῐχα[1]), Adv. dreifach; s. [...]

δια-τρύγιος, ον, ep. (τρύγη), „durchpflückbar", ὄρχος, Od. 24, 342 [...] Reihe von Weinstöcken od. e. Rebeng[...] dessen Trauben zu verschiedener Ze[...] reifen[2]).

διατρυφέν, s. διαθρύπτω.

δια-φαίνομαι, nur Impf. διεφ[...] Med., hindurch- u. hervorsche[...] sichtbar werden, mit Gen. durch [...] νεκύων, zwischen den Todten, Il. 8, 4[...] 199; von e. glühenden Körper, funke[...] leuchten, Od. 9, 379.

***δια-φέρω,** nur Fut. M. in pass[...] διοισόμεθα, sich entzweien, u[...] werden, h. Merc. 255 †.

δια-φθείρω, ep. Fut. διαφθέρσει[...] 625, Pf. 2, s. 2), 1) gänzlich zers[...] vernichten, πόλιν, Il. 13, 625. — [...] im Pf. 2 vernichtet sein, wie *per*[...] φθορας, du rennest ins Verderben, [...] 128.

δια-φορέω, eigtl. auseinander [...] verbreiten, κλέος, Od. 19, 333 (tm.[...]

δια-φράζω, nur ep. redupl. Aor. διεπέφρᾰδε, deutlich u. bestimm[...] sen, genaue Weisung geben, Od[...] τὶ, Od. 17, 590, τινί τι, Il. 18, 9. 20, [...]

δι-αφύσσω, Aor. 1 διήφῠσε, 1[...] gänzlich ausschöpfen, οἶνον, Od. [...] — 2) übtr. herausreissen (vgl. *h*[...] Virg. Aen. 2, 600); πολλὸν διήφυσε [...] ὀδόντι, viel Fleisch riss (der Eber) [...] Od. 19, 450 (das. Ameis Anh.); vgl. δι[...] τερα χαλκὸς ἤφυσε (wo διά Adv.; n[...] steht διαφ. in tm.), Il. 13, 507. 14, 51[...]

δια-χέω, nur 3 Pl. Aor. 1 ep. δι[...] eigtl. auseinander schütten; bei Ho[...] übtr. v. Opferthieren, zerlegen (in g[...] Theile, opp. μιστύλλω, w. s.), βοῦν, [...] 7, 316. Od. 3, 456. 14, 427. 19, 421.

***δῐδάσκαλος,** ἡ, Lehrerin, h. [...] 556; von

διδάσκω (**W.** δα), ep. Inf. Pr. -[...] -έμεναι, Aor. 1 A. ἐδίδαξε, -αν, u. v. po[...] δάσκησα Opt. διδασκήσαιμι, h. Ce[...] Inf. Pf. P. δεδιδάχθαι, lehren, τὶ, e[...] 9, 442; τινά, Jmdn unterrichten, [...] 832; mit dopp. Acc. τινά τι, Jmdn [...] lehren, Il. 23, 307. Od. 8, 481; mit Ac[...] u. Inf. δμῶας ἔργα ἐργάζεσθαι, die [...] lehren Arbeiten verrichten, Od. 22, 4[...] 1, 384. — Pass. unterrichtet we[...] lernen, τὶ πρός τινος, etwas von Jm[...] 11, 831. Das Part. mit Gen. διδασκ[...] πολέμοιο, „ein Lehrling" in der [...] kunst, Il. 16, 811.

δίδημι, ep. Nbf. von δέω, binde[...] 3 Impf. δίδη, *Il. 11, 105; u. 3 Pl. Im[...] δέντων, Od. 12, 54 (seit Bekk. nac[...] starch, vulg. δεόντων v. δέω).

διδοῖ, διδοῖσθα, δίδον, διδοῦ[...] δίδωμι.

δῐδῠμάων, ονος, ὁ, ep., der Zwil[...]

---

[1]) Seit Wolf überall διὰ τρίχα vgl. Sp[...] Il. 2, 655.

[2]) So Eust.; nach A., wo zwischen die W[...] Getreide gesäet wird.

r, nur Dual. u. Pl. *Il. 6, 672. 682;
it *παῖς*, Il. 5, 548. 16, 26; von
μος, 3 (*δύο*)[1]), doppelt, zwiefach,
(w. s.), Od. 19, 217; die Zwillinge
Il. 23, 641.
ωμι, v. Pr. 1 u. 3 S. *-ωμι*, *-ωσι*, u. Pl.
-οῦσι; ausserdem wie v. *διδόω*, 2 S.
Il. 9, 164, u. *-οῖσθα*, Il. 19, 270[2])
II *δίδως*, *δίδωσθα*)[3]), 3 S. *διδοῖ*, Il.
Od. 4, 237. 17, 350, Impr. *δίδωθι*,
380, u. *δίδου*, Od. 3, 58, Opt. 2 u. 3
οῖτε, *-οῖεν*, Od. 11, 357. 18, 142, ep.
οῦναι, Il. 24, 425, Part. *διδούς*, *-όν-*
pf. 2 S. *ἐδίδους*, Od. 19, 367, 3 S.
d. 11, 289, oft *δίδου* (Bekk. II *ἐδί-*
δίδω, *δίδω*), 3 Pl. *δίδοσαν*, Od. 14,
367. 411, auch *δίδον*, *ἔδιδον*, h. Cer.
; ö. Fut. *δώσω*, *-εις* usw., ö. Inf. *δώσειν*,
εν (2mal) u. *-έμεναι* (3mal), auch ep.
behaltung der Redupl. 1 Pl. *διδώσο-*
13, 358, Inf. *διδώσειν*, Od. 24, 314[4]);
1 mit u. ohne Augm. (*ἔ*)*δωκα*, *-ας*,
-αν; Aor. 2 1 u. 3 Pl. *ἔδομεν*, *ἔδο-*
häufiger *δόσαν*, Iterativf. *δόσκον*, Il.
Od. 17, 420. 19, 76, u. *δόσκε*, Il. 14,
546, ö. Impr. *δός*, *δότω*, *δότε*, Conj.
, Od. 9, 356. 20, 296, 2 S. *δῷς*, Il. 7,
δώῃ ö., auch *δώῃσι*, Il. 1, 324. 12,
Merc. 174, 1 Pl. *δῶμεν* u. zerd. *δώ-*
l. 7, 299. 351, 3 Pl. zerd. *δώωσι*, Il.
9, 136. 278, Inf. *δοῦναι* (5mal), ep.
. (6mal) *δόμεναι*, vom Part. nur N.
τες (3mal). — Vom Pass. nur 3 S. Pf.
, Il. 5, 428.
ben, schenken, verleihen, *τινί*
, 123 u. häuf.; *τινὶ εὖχος*, *ψυχὴν δ'*
. Besiegten, Il. 5, 654; oft folgt ein
t. Inf. gew. Act., *δῶκε τεύχεα Ἐρευ-*
φορῆναι (v. *φορέω*), er gab die
dem Ereuthalion zu tragen, Il. 7,
. 10, 270, *πολεμόνδε φέρεσθαι*, Il.
vgl. Il. 14, 268. 23, 183 u. s. Ameis
Od. 22, 253 (wo Inf. Pass.). — Ins-
etwas den Göttern geben, dar-
n, weihen, *θεοῖσι ἑκατόμβας*, Il.
ἱρά, Od. 1, 67. *b*) von den Göttern,
verleihen, (auf Bitten) gewäh-
χος, *νίκην*, *κῦδος*, Hom. ö., u. so im
τοι δέδοται πολεμήια ἔργα, nicht
verliehen die Arbeiten des Krieges,
8; *αἴ κέν μοι δώῃ Ζεὺς — Ἴλιον*
ἐξαι πτολίεθρον, Il. 8, 287 f.; ö. auch
t. Il. 1, 129 u. s; ö. *δός* in Gebeten
c. Inf., *τὸν δὸς — δῦναι δόμον*
ἴσω, Il. 3, 322. 6, 307 u. ö., s. Ameis
, 530; ö. von traurigen Schickungen,
gen, *ἄλγεα*, *κήδεα*, *ἄτας*, *δαίμονα*,
8, 166. 18, 431. 19, 270. Od. 7, 242.
Acc. der Person, *τινά τινι*, über-
hingeben, überliefern, *νέκυν*
d. 24, 65. Il. 23, 183, *Ἕκτορα κυσίν*,

Il. 23, 21, *τινὰ ὀδύνῃσιν*, *ἀχέεσσι*, Il. 5, 397. Od. 17, 567. 19, 167. *d*) v. Eltern, zur Frau geben, verheirathen, *θυγατέρα ἀνδρί*, Il. 19, 291; ohne Dat. 6, 192. 11, 226. Od. 4, 7; *ἀνέρι μητέρα δώσω* (v. Telemach), Od. 2, 223, *Σάμηνδε ἔδοσαν αὐτήν*, sie verheiratheten sie nach S., Od. 15, 367. — 2) geben wollen, anbieten, *ἔδνα*, Od. 13, 378. h. Cer. 327; vgl. Il. 9, 519.

δίε, s. *δίω*.

διέδρᾰμον, s. *διατρέχω*.

δι-εῖπον, defect. Aor. 2, wov. nur Imper. *δίειπε*, ep. Inf. *διαειπέμεν* (*διαϝειπ.*), eigtl. durchsprechen, *διαειπέμεν ἀλλήλοισιν*, um es mit einander durchzusprechen, gründlich zu besprechen, Od. 4, 215; dh. vollständig u. bestimmt, genau sagen, *τινί*, Jmdm, Il. 10, 425.

δι-είρομαι, 2 S. *-ρεαι* u. Impr. *-ρεο*, ep., nur Pr., durchfragen, ausfragen, *τί*, Il. 1, 550; *τινά τι*, Jmdn um etwas, Il. 15, 93. Od. 4, 492. 11, 463. 24, 478.

δι-έκ, ep., durch und heraus, ganz durch, Il. 15, 124. Od. 17, 61 u. s. (Wolf in Od. *δι' ἐκ*, jetzt ausser bei La R. als éin W. Vgl. *διαπρό*).

δι-ελαύνω, nur Aor. 1 *διήλασε*, 1) tr. durchtreiben, durchjagen, *τί τινος*, etwas durch etwas, *ἵππους τάφροιο*, Il. 10, 564. vgl. 12, 120; durchstossen, *ἔγχος λαπάρης*, Il. 16, 318; *δόρυ ἀσπίδος*, Il. 13, 161 u. s. — 2) intr. durchziehen, -eilen, mit Acc. *ὄρη*, h. Merc. 96.

διελθέμεν, s. *διέρχομαι*.

δίεμαι (W. *δι*), ep., Med. (von e. Act. °*δίημι*, noch in *ἐνδίημι*, w. s.), wie *τίθεμαι*, bei Hom. vom Pr. 3 Pl. *δίενται* u. Inf. *δίεσθαι*, sich scheuchen lassen, fliehen, von Rossen, *δίενται πεδίοιο*, sie fliehen durch das Gefilde, Il. 23, 475; vom Löwen, *σταθμοῖο δίεσθαι*, sich vom Gehege wegjagen lassen, Il. 12, 304. Andere hierher gezogene StSt. s. unter *δίω* 2).

δι-έξειμι, durch etwas heraus od. hinaus gehen, Il. 6, 393 †.

δι-εξερέομαι, genau ausfragen, ausforschen, *τινά τι*, Il. 10, 432 †.

διεπέφραδε, s. *διαφράζω*.

διέπραθον, s. *διαπέρθω*.

διέπτατο, s. *διαπέτομαι*.

δι-έπω, nur Pr., Il. 11, 706. h. Merc. 66, u. Impf. *διεῖπον*, Od. 12, 16, sonst ep. *δίεπον*, etwas besorgen, verrichten, verwalten, *ἕκαστα*, Il. 11, 706. Od. 12, 16; *τὸ πλεῖον πολέμοιο*, Il. 1, 166; *στρατόν*, ordnen[1]), Il. 2, 207; *ἀνέρας σκηπανίῳ*, durch die Männer mit dem Stabe hinfahren (um sie zurückzuscheuchen), Il. 24, 247, s. *ἕπω*.

δι-έργω, ion. u. ep. für *διείργω*, nur ion. 3 Pl. Impf. *διέεργον* (*διέϝ.*), trennen, auseinander halten, mit Acc., Il. 12, 424 †.

δι-ερέσσω, Aor. *διήρεσα*, tüchtig rudern, *χερσί*, mit den Händen, *Od. 12, 444. 14, 351.

διερός, 3, Wort von zw. Bdtg (wahrsch. v. *δίω*), 1) act. der Flucht od. Furcht ver-

---

ber die Bildung s. Christ S. 259.
διδοῖσθα, La R. Textkr. S. 225 u. dazu Ameis
, 367 Anh.
gegen s. bes. Rumpf Jahrbb. f. Phil. u. P. 1860
auch La R. Textkr. S. 225.
, Path. El. I p. 158, Ameis zu Od. 13, 358;
t es Fut. v. *διδόω*.

[1]) A. durchgehen, -schreiten; dagegen s. Savelsb. Dig. p. 45. Schol.: *ἐνήργει*.

ursacht, **furchtbar**, nur *οὐκ ἔσθ' οὗτος ἀνὴρ διερὸς βροτός, οὐδὲ γένηται, ὅς κεν Φαιήκων ἀνδρῶν ἐς γαῖαν ἵκηται, δηιοτῆτα φέρων*, Od. 6, 201. — 2) pass. **flüchtig**, *διερῷ ποδὶ φευγέμεν*, Od. 9, 43.[1])

δι-έρχομαι, Inf. Fut. *διελεύσεσθαι*, Il. 13, 144, Aor. *διῆλθε*, *-έλθοιεν*, ep. Inf. *-έμεν*, eigtl. *a*) **durchgehen, -wandern, -schreiten**, mit Acc. *πῶυ*, die Heerde, Il. 3, 198; *ἄστυ*, Il. 6, 392; mit Acc. des Zieles *κλισίας*, zu den Zelten, Il. 13, 144; mit Gen. *μεγάροιο*, Od. 6, 304; abs. Il. 24, 716. *b*) **durchfahren, -dringen**, v. Geschossen, mit Gen. *χροός*, durch die Haut dr., Il. 20, 100; abs. Il. 20, 263. 23, 876. — 2) übtr. **durchgehen**, *μετὰ φρεσί τι*, **überdenken**, h. Ven. 277.

διέσσυτο, s. *διασεύω*.

διέτμαγεν, s. *διατμήγω*.

δι-έχω, nur Aor. 2 *διέσχε*, intr. **durchreichen, -ragen**, *διὰ δ' ἔπτατο ὀιστός, ἀντικρὺ δὲ διέσχε*, der Pfeil flog durch u. ragte an der andern Seite hervor[2]), Il. 5, 100; so auch Il. 11, 253. 20, 416, u. in tm. *δι' ὤμου ἔγχος ἔσχεν*, Il. 13, 520. 14, 451.

δίζημαι[3]), ep. u. ion. Dep. Med., Fut. *διζησόμεθα*, Od. 16, 239, sonst nur Pr. 2 S. *δίζηαι* u. Part. *διζήμενος*. 1) **aufsuchen, suchen**, *τινά*, Il. 4, 88. Od. 15, 90; mit *εἴ που*, Il. 13, 760. — 2) **sich zu verschaffen od. zu erlangen suchen, erstreben**, abs. *ἕκαστος μνάσθω ἐέδνοισιν διζήμενος*, Od. 16, 391 (das. Ameis); mit Acc., *νόστον*, Od. 11, 100; *νόστον τινί*, Jmdm die Rückkehr erstreben, Od. 23, 253; *φάρμακον*, Od. 1, 216; *πληθύν*, um e. Menge od. viele Leute zu haben sich bemühen, Il. 17, 221.

δίζυξ, *υγος*, *ὁ*, *ἡ*[4]) (**W.** *ζυγ*, *ζεύγνυμι*), **zweispännig**, *ἵπποι*, *Il. 5, 195. 10, 473.

[1]) So nach Lehrs Arist. p. 47 (56) sqq.; er erklärt erstere St.: „*non est iste vir fugator homo* h. e. *non is est, quem fugere opus sit*", u. trennt das folg. *οὐδὲ κτλ.* durch ein Kolon von dem Vhgdn. Demselben folgt auch Doederl. n. 177. Ameis fasst *δ.* auch an dieser Stelle in Bdtg „flüchtig" u. deutet: der uns gottgeliebten u. fernwohnenden ohne unser Geleit (*η* 193, *ν* 71) entrinnen könnte: nach den Alten ist es **nass, feucht**, von *διῆναι, διαίνω*, übtr. **frisch, bei frischen Kräften, munter**, dh. **lebend** (Eust. nach Aristarch *ζῶς, σπουδαῖος*), also *δι. βροτός*, ein munterer (lebender) Sterblicher, u. *διερῷ ποδὶ φευγέμεν*, mit munterem, raschem Fusse fliehen. Nitzsch (u. ähnlich Faesi) zu Od. 6, 201 nimmt als eigtl. Bdtg „flüssig, fliessend, *liquidus*", übtr. „rege, beweglich". Er construirt den Satz: *οὗτος ἀνήρ, ὅς κεν ἵκηται φέρων δηιοτῆτα, οὐκ ἔστι διερὸς βρ. οὐδὲ γένηται*, u. umschreibt ihn: „nun und nimmermehr soll sich der frisch und gesund regen, soll der unter Lebenden sein (soll nicht mit heiler Haut davonkommen), der in das Land der Phäaken mit feindlicher Gewalt dringt". Düntzer deutet *δ.* **furchtsam, zag**, u. fasst *δ. βρ.* wie e. Ausruf, indem er die Erklärung gibt: „Nausikaa kann den Gedanken nicht unterdrücken, dass ein solcher, wenn er wirklich es wagen wollte, gleich in Schrecken gerathen würde, u. schwebt ihr hier schon vor, dass die Götter die Phäaken lieben u. deshalb einen solchen in Angst setzen würden". Voss: „Noch nicht reget er sich, der Sterbliche, lebet auch nie wohl, welcher zu uns herkomm'" usw.

[2]) Unrichtig Faesi: der Pfeil ging gerade (durch die Schulter) hindurch.

[3]) Nach Curt. S. 552 redupl. F. = *δι-δjη-μαι*, Perfectpraesens, skr. **W.** *ga*, gehen, im Gr. *δjα*; vgl. Christ S. 151. Autenr. bei Ameis Zus. Od. 11, 158 (S. 90) leitet *διδjημαι* v. *δjω* ab.

[4]) Grashof Fuhrw. S. 39 nimmt als Nom. *δίζυγος* an.

δίζω[1]) (*δίς*), nur Impf. *δίζε*, **zweifel[n]**, **ungewiss sein**, mit *ἦ — ἦ*, Il. 16, 7[13].

Δίη, *ἡ*, e. kleine Insel bei Knos[sos auf] Kreta[2]), Od. 11, 325. [ῐ]

διηκόσιοι, 3, ion. st. *διακ.*, **zwei[hun]dert**, *Il. 8, 233. 9, 383.

διηνεκής[3]), *ές* (*ἠνεκής*, **W.** *ἐνεκ*, *ἠν*[...]) eigtl. **stätig fortlaufend, zusam[men]hängend**, *continuus*, nur vom Raume, [*ἀτραπιτοί*], fortlaufende (nicht unterbro[chene]) Wege, Od. 13, 195; *ὦλξ*, geradfortla[ufende] Furche, Od. 18, 375; **weithin reic[hend]**, **lang, gross**, *ῥάβδοι*, Il. 12, 297, *νῶ[τα]* [...] 7, 321. Od. 14, 437, *ῥίζαι*, Il. 12, 1[34]. Dav. Adv. ***διηνεκέως***, in Einem fort [...] Zusammenhange, vom Anfange bis zu [Ende], dh. **ausführlich**, *ἀγορεύειν*, Od. 7[, 241]. 12, 56; dh. auch **genau**, Od. 4, 836.

διήρεσα, s. *διερέσσω*.

δίηται, s. *δίω*.

δι-ίημι, **durchsenden, -we[rfen], schiessen**, mit Gen., nur in tm., *διὰ* [...] *σιδήρου*, *Od. 21, 328. 24, 177.

δι-ικνέομαι, Dep. Med., Fut. *διί*[...] 2 S. Aor. *διίκεο* [ῑῐ], **durchgehen**, nu[r übtr.] **ganz erzählen**, *πάντα*, *Il. 9, 61. 1[...] h. Cer. 416.

1. ***διιπετής***, *ές* (*Διός*, *πίπτω*, **W**[...]) vom Zeus, d. i. aus der Luft gefallen, [...] **melentströmend**[4]), *ποταμός*, [...] der Fluss vom Regen anschwillt, Il. 1[...] 17, 263 u. s. Od. 7, 284; vom *Αἴγυπτο*[ς] Od. 4, 477. 581. [ῐῐ]

2. ****διιπέτης***, *ες* (*Διός*, *πέτομαι*) [...] **Himmel durchfliegend**, *οἰωνοί*, [...] 4. [ῐῐ]

δι-ίστημι, nur intr. Aor. 2 3 Du[al] [*δια*]*στήτην*, Il. 1, 6. 16, 470, 3 Pl. *-έστησαν* [...] *διαστάντες*, 1 Pl. Pf. *διέστᾰμεν* (s. *a*) u[...] M. *διίστατο* (s. *a*). *a*) eigtl. **ausein[ander] treten, sich trennen**, *Il. 12, 86. 1[...] 17, 391. 24, 718; im Pf. auseinander [...] *τίη δὴ νῶι διέσταμεν;* was stehen [wir aus]einander (und kämpfen nicht)? Il. 2[...] *θάλασσα διίστατο*, das Meer theilt[e sich], machte Platz, Il. 13, 29. *b*) übtr. **sich** [...] **Zank od. im Zanke trennen, sic[h ent]zweien**, Il. 1, 6.

διίφιλος (*Διὶ φίλος*, wie vor Bek[ker ge]schrieben wurde), **dem Zeus lieb**, [...] **Z. geliebt**, Beiw. v. Helden, bes. v. [Achil]leus u. Hektor, auch v. andern, *Il. 1[...]

[1]) Nach Doederl. n. 163 st. *δυίζειν* v. *δύο*[...]

[2]) Nach A. das spätere Naxos, dagegen [...] Ausgew. Aufs. S. 13 f. (Ameis Zus. zu Od. l. c.) [...] mehrere Inseln dieses Namens, darunter auc[h ...] Diod. 3, 51, Schol. Theocr. 2, 45, Steph. Byz. [...]

[3]) Doederl. n. 2092, der *ἠνεκής* von *ἀνήκω* [...] auf od. ans Ziel kommen" ableitet, gibt dem [...] die Bdtg „vollständig", dann, wo bestimmte [...] nicht angegeben sind, „lang"; *νῶτα διην.* [...] „grosse Stücke aus dem Rücken". Das Adv. [...] bedeutet nach ihm stets „vollkommen", entw. [...] „vollständig", wie Od. 7, 241, od. intensiv „zuv[...] wie Od. 4, 836.

[4]) Alte Gramm. deuteten *διαυγής*; s. da[...] R. Textkr. S. 226. Für dieselbe Deutung ist [...] u. Myth. d. Gr. S. 52 A. 75, der es v. *δια* u. [...] (brennen) herleiten will.

[5]) Vgl. Bekk. Hom. Bl. S. 96. 180; in den [...] schwankt die Schrb., doch scheint die getrenn[te ...] herrschen, La R. Textkr. S. 312. 455.

ausserdem v. Apollon, Il. 1, 86, u.
Il. 8, 517[1]). [ῐῐ]
ω (*δίκη*), ep. Inf. Pr. *-έμεν*, Il. 1,
f. u. Aor. ohne Augm. *δίκαζον*, *δί-*
mp. Aor. ep. *δικάσσατε*, Il 23, 574.
άσω, Il. 23, 579. 1) Act. vom Rich-
cht sprechen, richten, ent-
n, abs. Il. 23, 579. Od. 11, 547;
ἰς *δὲ δίκαζον* (sc. *γέροντες* Vs 503),
hen wechselnd ihr Urtheil, gaben
tscheid, Il. 18, 506; mit Dat. *Τρωσί*
ναοῖσι δικαζέτω, d.i. er entscheide
t der Troer und Danaer, Il. 8, 431;
ἀμφοτέροισι δικάσσατε, „sprecht
sten) nach Billigkeit Beiden das
Il. 23, 574; Il. 1, 542 *τοι φίλον*
κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν,
hkeiten, eigtl. Heimliches zu über-
zu entscheiden“, mit Bezug auf vor-
Fall, ob die Bitte der Thetis zu
sei od. nicht. Gew. deutet man hier
beschliessen. — 2) Med. von den
, sich Recht sprechen lassen,
, vor Gericht streiten, Od. 11,
540.

ος, 3 (*δίκη*), gerecht, d. i. *a*)
ch, Gerechtigkeit übend, der
u. thut, was recht u. gut ist vor Göt-
lenschen (Nägelsb. Hom. Th. S. 150),
on, Il. 11, 832, die Abier, Il. 13, 6.
u. s.; dagegen sind die Freier *οὐδὲ*
Od. 2, 282, u. so manche achäische
Od. 3, 133, u. die Kyklopen, Od. 8,
75. 13, 201, u. diese bes., weil sie
Menschen heilige Gastrecht ver-
b) v. Handlungen usw., gerecht,
end, geziemend, schicklich,
έντι δικαίῳ, Od. 18, 414; *οὐ δί-*
mit Inf., es ist nicht recht, Od. 20,
Comp. *-ότερος*, Il. 19, 181, u. Supl.
Il. 11, 832. 13, 6. — **δῐκαίως**, Adv.,
tte und Brauch, gebührend,
, Od. 14, 90 †.

ρηνος, *ον*, poet. (*κάρηνον*), zwei-
Batr. 300.

πόλος, *ὁ*, ep. (*πολέω*), Rechts-
, Richter, Il. 1, 238; *ἀνήρ*, Od.

ρως, *ωτος*, *ὁ* (*κέρας*), zweige-
Bein. des Pan, h. 18, 2.

ἡ (**W.** *δικ*, *δείκνυμι*, Curt. n. 14,
2037), 1) urspr. Sitte, Gebrauch,
h das Herkommen Eingeführte, zum
Gewordene, Schickliche, Gebüh-
δίκη βασιλήων, Od. 4, 691, *θεῶν*,
3, *δμώων*, Od. 14, 59 u. s., das bei
gen usw. Gebräuchliche, Herkömm-
ηστήρων οὐχ ἥδε δίκη τὸ πάροιθε
das war früher bei den Freiern
te, Od. 18, 275; auch v. dem, was
r, dem Laufe der Dinge gemäss ist,
αὕτη δίκη ἐστὶ βροτῶν, das ist der Sterblichen Weise od. das Geschick („Bestimmung“, Ameis) der Sterblichen, Od. 11, 218; *ἡ γὰρ δίκη, ὁππότε*, so pflegt es zu gehen, wenn —, Od. 19, 168; vgl. Doederl. l. c. — dh. 2) Recht, Gerechtigkeit, *δίκης ἐπιδευὲς ἔχειν*, seinês Rechtes entbehren, Il. 19, 180; dh. (im Ggstz der Macht, *σθένος*, Il. 16, 542, od. der rohen Gewalt, *βία*): *δίκην ἐξελαύνειν*, das Recht verbannen, Il. 16, 388, *τίειν*, das Recht achten, Od. 14, 84; *εἰπεῖν δίκην*, Recht sprechen (vom Richter), Il. 18, 508; *δίκην διδόναι καὶ λαβεῖν*, Recht geben u. nehmen, d. i. seinen Rechtshandel führen u. entscheiden lassen, h. Merc. 312. *b*) im Plur. *δίκαι*, *α*) Verwaltung des Rechts, Rechtspflege, Il. 16, 542. Od. 3, 244. 9, 215. *β*) Richtersprüche, *νέκυες ἀμφὶ δίκας εἴροντο ἄνακτα*, sie fragten ihn (den Minos) um Richtersprüche[1]), Od. 11, 570. — 3) Rechtsanspruch, *δίκῃ*, rechtend, (*δικανικῶς* Eust., s. Doederl.), Il. 23, 542.

δικλίς[2]), *ῖδος*, *ἡ*, zweiflügelig, *πύλαι*, *θύραι*, *σανίδες*, Il. 12, 455. Od. 17, 268. 2, 345.

δίκτῠον[3]), *τό*, Fischernetz, Od. 22, 386 †.

δῑνεύω u. **δῑνέω**, erstere F. nur im Pr. Opt. *-εύοι*, P. *-εύων*, *-οντες*, *-εύουσαν*, u. Impf. *ἐδίνευον*, Od. 4, 19, Iterativ. *δινεύεσκε*, Il. 24, 12; v. *δινέω* Impf. mit u. ohne Augm. (*ἐ*)*δίνεον*, *-έομεν*, auch Part. Aor. 1 *δινήσας*; v. Pass. 1 Pl. Impf. *ἐδινεόμεσθα*, Od. 9, 153, Aor. 1 3 Du. *δινείσθην* (s. 2), Inf. *-θῆναι* (s. 2). 1) tr. im Kreise od. Wirbel herumdrehen, wirbeln, herumschwingen, *σόλον*, Il. 23, 840; *ζεύγεα*, im Kreise herumtreiben, Il. 18, 543; *μόχλον*, den Pfahl herumdrehen, Od. 9, 388. — 2) intr. sich im Kreise herumdrehen, v. Tanzenden, Il. 18, 494. 606; v. Gauklern, die radschlagen, Od. 4, 19; übhpt umherschweifen, -streichen, -wandeln, *κατὰ μέσσον*, Il. 4, 541; *παρὰ θῖνα*, Il. 24, 12; *κατὰ οἶκον*, Od. 19, 67; von e. in der Luft kreisenden Vogel, Il. 23, 875. — Ebenso im Pass. *δινεῖσθαι*, sich umherdrehen, herumlaufen, -rennen, *περὶ πόλιν*, Il. 22, 165; *ὄσσε δινείσθην*, die Augen rollten umher, Il. 17, 680; sich umhertreiben, *κατὰ νῆσον*, Od. 9, 153, *ἐπὶ ἄστεα δινηθῆναι*, Od. 16, 63. Uebr. s. *ἰδνόω*; von

δῖνη, *ἡ* (**W.** *δι*), Wirbel, Strudel des Flusses, Il. 21, 213. Od. 6, 116; im Plur. Il. 21, 11. 132. — Dav.

δῑνήεις, *εσσα*, *εν*, nur Masc. Sg., wirbel-, strudelreich, bes. *Ξάνθος*, Il. 2, 877 (od. *Σκάμανδρος*, Il. 21, 125. 22, 148) u. ö., ausserdem *Ἕρμος*, Il. 20, 392, *ποταμός*, Od. 6, 89. 11, 242. La R. zu Il. 8, 490.

δῑνωτός, 3 (*δινόω*), eigtl. kreisförmig od. rund machend, dh. gerundet, rund gedrechselt, dh. von Holzarbeiten übhpt kunstreich gearbeitet, *λέχεα*, Il. 3, 391 (Ameis), *κλισίη*, Od. 19, 56; *ἀσπὶς ῥι-*

übrigen StSt. sind: von Achilleus Il. 16, 169.
216. 24, 472; v. Hektor, 8, 493. 10, 49; aus-
Odysseus, 10, 527. 11, 419. 473; v. Phönix, 9,
Patroklos, 11, 611.
gelsb. Hom. Th. S. 228 bemerkt: „es ist der
tische Standpunkt der hom. Ethik, dass die
s Rechts, der Sittlichkeit u. Religiosität bei
r durchaus noch nicht auseinander fallen“.

[1]) Nitzsch: „sie trugen ihm ihren Rechtshandel vor“.
[2]) Nach Ein. v. *κλείς*, eigtl. *δικλείς*, Lob. Path. El. I p. 327; nach A. v. *κλίνω*.
[3]) v. *δικεῖν*, „werfen“, nach Doederl. n. 2040 von *δίχομαι*.

νοῖσι βοῶν καὶ χαλκῷ δινωτή, ein aus Rindshäuten u. Erz künstlich [1]) gearbeiteter Schild, Il. 13, 407.

δ⁻ογενής, *έος, ὁ, ἡ* (**W.** *γεν, γίγνομαι*), nur Nom. u. Voc. masc., vom Zeus erzeugt, zeusentstammt, gew. Beiw. der Könige u. Helden (Gladst. S. 283), als vom Zeus, dem König der Könige, eingesetzt u. von diesem geschützt, Il. 1, 337. Od. 2, 352 u. ö.

Διόθεν, Adv. (*Διός*), vom Zeus, nach Zeus' Willen, Il. 15, 489. 24, 194. 561.

διοίσομαι, s. *διαφέρω*.

δι-οϊστεύω, nur Inf. Fut. *-σειν* u. Aor. 1 Conj. *-σω* (Od. 21, 114), *-σῃ*, Opt. *-εύσειας*, u. Inf. *-εῦσαι*, e. Pfeil durchschiessen, *τινός*, durch etwas, *Od. 19, 578. 587. 21, 76. 97. 114. 127; abs. mit dem Pfeil e. Punkt erreichen, *καί κεν διοϊστεύσειας*, du könntest e. Pfeil hindurch (durch den Zwischenraum) d. i. hin schiessen, s. v. a. e. Pfeilschuss davon entfernt, Od. 12, 102.

δίοιτο, s. *δίω*.

***δι-οιχνέω**, durchgehen, umherwandeln, h. 18, 10.

Διοκλῆς, *ῆος, ὁ*, 1) S. des Orsilochos, Enkel des Alpheios, V. des Krethon u. Orsilochos, K. in Pherä in Messenien, Il. 5, 542 ff. Bei ihm übernachtete Telemachos, Od. 3, 488. 15, 186; wahrsch. e. Vasall des Agamemnon, vgl. Il. 9, 151. — 2) Einer der Fürsten in Eleusis, welchen Demeter die Besorgung des heiligen Dienstes lehrte, *Διοκλέϊ*, h. Cer. 474 (aber Vs 153 *Διόκλον*, also v. **Δίοκλος**; s. Ruhnk).

δι-όλλυμι, tr. durchaus zu Grunde richten; Pf. 2, intr. ganz zu Grunde gehen, *οὐδ' ἔτι καλῶς οἶκος ἐμὸς διόλωλε*, und nicht mehr mit Anstand geht mein Haus zu Grunde, d. h. früher thatet ihr es erträglich, jetzt aber übertreibt ihr es, Od. 2, 64 †.

Διομήδη, *ἡ*, T. des Phorbas, Sklavin des Achilleus, Il. 9, 665.

Διομήδης, *εος, ὁ*, Acc. *εα* (mit Synizese), S. des Tydeus u. der Deipyle, also von Geburt e. Aetoler (Il. 23, 470), Gem. der Aegialeia, der T. des argeiischen Königs Adrastos (s. *Ἄδρηστος*), u. nach dessen Tode K. der St. Argos u. der inachischen Ebene (s. *Ἄργος* 1), Il. 5, 412. Er nahm an dem zweiten Zuge nach Theben Theil, Il. 4, 406, u. schiffte mit 80 Schiffen nach Troja, Il. 2, 567. 568. Er gehört zu den Tapfersten des Heeres (*Διομήδους ἀριστεία*, das 5te Buch der Il.). Mit dem Lykier Glaukos, dem Gastfreunde, tauscht er die Rüstung, Il. 6, 230; übr. s. *Αἴας* 2. Schilderung des Diomedes bei Nägelsb. Hom. Th. S. 311. Nach Od. 3, 180 ff. kommt er glücklich nach Argos zurück [2]).

Δῖον, *τό*, St. in Euböa am Vorgebirge Kenäon, Il. 2, 538.

Διόνῡσος, nur Od. 11, 325 (ö. in hymn.), ep. *Διώνῡσος, ὁ*, Il. 6, 132 u. s. (4mal), S.

---

[1]) Nach Doederl. n. 2420 „sauber gearbeitet" wie von der Drechselbank; nach A. „rund od. gewölbt gearbeitet".

[2]) Nach späterer Sage wandte er sich nach seiner Rückkehr nach Unteritalien, wo er die Stadt Arpi erbaute.

des Zeus u. der Semele, erzogen vo
Nymphen des quellenreichen Gebirge
σα, w. s., Il. 14, 325. Homer kennt
Verehrung in Thrake; ihn, den trun
Gott, will der thrakische K. Lykurgos
dulden, so dass der Gott ins Meer zu
tis flieht, Il. 6, 132 ff. Od. 11, 325 wi
seine Liebe zur Ariadne hingedeutet; a
dem ist er beiläufig erwähnt Od. 24, 7
ist das Symbol der vegetativen Kra
Erde, bes. sofern sich dieselbe in H
bringung saftiger Früchte zeigt; dh.
Gott des Weinbaues u. somit Geb
Weins u. der durch denselben erz
Freude u. Begeisterung; s. h. 6. 25. 2
Homer nimmt er unter den oberwel
Gottheiten wie Demeter eine untergeo
Stelle ein [1]) (Nägelsb. Hom. Th. S. 11

δι-οπτεύω (*ὀπτεύω*, **W.** *ὀπ*), g
aufpassen, umherschauen, Il. 10,

διοπτήρ, *ῆρος, ὁ*, Späher, K
schafter, Il. 10, 562 †.

δι-ορύσσω, Part. Aor. 1 *διορύξα*
φρον, e. Graben lang hin, hindurch
den Fussboden) ausgraben, Od. 2
(in tm.) †.

δῖος, δῖα, δῖον (st. *δίιος, δίϝιο*
διϝ), nur in den FF. *δῖος, δῖα, δῖαν, δῖον*
δῖοι, Voc. *δῖε* u. einmal *δῖον*, Od. 3
eigtl. leuchtend, glänzend [3]), nur übtr.;
lich, hehr, trefflich, *a*) als Beiw
Götter, nur im Fem. *δῖα θεά*, die h
Göttin, Il. 10, 290, u. so *δῖ' Ἀφροδίτη*
δῖα usw.; *δ. γένος*, s. *γένος* 1, *d*); auch i
selben Bdtg [4]) *δῖα θεάων*, Il. 6, 305.
14 u. s. häuf. [5]); auch *δῖα Χάρυβδις*,
104. *b*) v. ausgezeichneten Menschen b
lei Geschlechts, u. zwar zumeist in
auf Geburt, Stand, Thatkraft, Tapfe
aber auch in sittlicher Beziehung,
trefflich, so *δῖος ὑφορβός*, Od. 16, 5
δῖ' Εὔμαιε, Vs 461. 21, 234, *δ. Φιλοίτιο*
21, 240, *Εὐρύκλεια δῖα γυναικῶν*, als
Königs Tochter, Od. 20, 147; auch v. g
Völkern, *δῖοι Ἀχαιοί*, Od. 3, 116. 19, 1
Πελασγοί Vs 177, *δῖοι ἑταῖροι* (*Σαρ*
νος), Il. 5, 692. *c*) v. trefflichen Thiere
πος, vom Kampfross des Hektor, Il. 8
des Adrastos, Il. 23, 346. *d*) v. leblose
genständen, wie vom Meer, Il. 1, 141.

---

[1]) Dies dürfte sich daraus erklären, dass
Zeit sein Cultus unter den griech. Stämmen noc
allgemein verbreitet war, Gladst. S 218 f. E
sprung des Dionysosdienstes ist wahrsch. bei de
kern zu suchen. S. bes. Welcker Götterl. I S
(u. über den hellenisirten ib. S. 434 ff.) u. Pre
519 (412) ff. — Nach Voss ist eigtl. *Διόνυσος*
von *Νῦσα*, u. so Preller S. 523, Welcker l. c.
Bergk Philol. XIV. S. 182 deutet *θεὸς νύχιος*.
Savelsb. Ztschr. XVI S. 60 eigtl. *Διό-συνυος*
Sohn", *sunu*, Sohn, v. W. *su*, zeugen.

[2]) wo Düntz. *θεῖον* will, vgl. dens. zu Od.

[3]) Gew. Abltg v. *Διός* (v. Gen. zu *Ζεύς*)
tung „von Zeus entsprossen", dann überhpt
herrlich usw. Dagegen s. Düntz. Ztschr. XII
zu Od. 1, 14. Schuster zu Gladst. S. 283 A. 8
zu Il. 1, 7. — Ueber d. Vsstelle s. unter *θεῖος*.

[4]) nicht superlativisch, vgl. Nitzsch zu Od

[5]) bes. von Athene, Kalypso u. Kirke, au
von Here, Diana, Eidothea, Charis, s. Krämer
13 A. 60.

(stets εἰς ἅλα δῖαν)[1]), v. der Erde,
7. 24, 532, vom Aether, Il. 16, 365.
540, v. Flüssen, Il. 2, 522. 12, 21;
n alten ehrwürdigen Städten, von
Il. 2. 836, Elis, Il. 2, 615. 11, 686.
akedämon, Od. 3, 326. 13, 440; vgl.

ὁ, S. des Priamos, Il. 24, 251.
κουροι, οἱ, die Söhne des Zeus,
eise Kastor u. Polydeukes, nur ge-
ιὸς κοῦροι, h. 33, 1. 9. vgl. h. 16.
εφής, ές (τρέφω), von Zeus er-
rzogen; Bein. der Könige u. Vor-
des Volkes, wie διογενής[2]), Il. 2,
uf.; αἰζηοί, Il. 2, 660; ausserdem
nandros, Il. 21, 223, u. ἄνθρωποι,
ung der Menschen als von den Göt-
tammt od. denselben verwandt, Od.

ξ, ἄκος, ὁ (W. πλεκ)[3]), poet., dop-
legt, zweifach gelegt, δημός,
13. — Als Subst. ἡ, sc. χλαῖνα, e.
gewand, -mantel, ein Oberge-
as man doppelt umschlagen kann,
ῆ χλαῖνα u. δίπτυχος λώπη; opp.
w. s., Il. 3, 126 (das. Nägelsb.). 22,
19, 241.
ος, 3, zsgz. nur im Fem. διπλῆ,
, zweifach, χλαῖνα διπλῆ = δί-
s., Il. 10, 134. Od. 19, 226; ὅθι δι-
τετο θώρηξ, Il. 4, 133. 20, 415, s.

χος, ον (πτύξ), doppelt gefal-
ppelt gelegt, λώπη = δίπλαξ,
d. 13, 224. — Ausserdem metapl.
δίπτυχα (von e. Form °δίπτυξ)
ormel δίπτυχα ποιεῖν (sc. κνίσην,
Fetthaut od. das Schmeer doppelt
Il. 1, 461. 2, 424. Od. 3, 458. 12,

spr. δϝίς, skr. dvis, s. δύο), Adv.,
l, doppelt, Od. 9, 491 †.
ινής, ές, ep. (θανεῖν), zweimal
d, Od. 12, 22 †.
ω, mit der Wurfscheibe wer-
κω ἐδίσκεον ἀλλήλοισιν (unter
, Od. 8, 188 †; von
ς, ὁ (W. δικ, δικεῖν[5]), werfen), die
heibe[6]), dh. **δίσκουρα, τά**, ep.

(ουρον), die Weite, auf welche der Diskos geschleudert wird, Diskos-, Wurfweite, ἐς δίσκουρα λέλειπτο, auf Wurfweite blieb er zurück, Il. 23, 523 †; dass. δίσκου οὖρα, Il. 23, 431; vgl. οὖρον.

***διττός**, 3, zweifach, doppelt, Batr. 61.

διφάω, aufsuchen, aufspüren, τήθεα, Austern suchen, v. Taucher, Il. 16, 747 †.

διφράς, ἡ, Acc. διφράδα, epigr. Hom. 15, 8 verdorb. W.[1])

δίφρος[2]), ὁ, 1) der Wagenstuhl, -kasten (urspr. wol die als Sitz dienende Bretterunterlage auf der Axe, Grashof Fuhrw. S. 14), Il. 5, 160. 11, 748. 17, 464. 23, 132 u. s. Er war gerundet, an der Hinterseite offen u. hing in Riemen, Il. 5, 727; bisw. der Streitwagen selbst, nur in Il. 10, 305. 16, 379 u. s.; ein zweisitziger Reisewagen, Od. 3, 324. Vgl. Rumpf Beitr. zur Homer. Worterkl. S. 20 f. Friedreich Real. S. 314. — 2) einfacher Sessel (ohne Lehne) Tabouret, Il. 3, 424. 6, 354. Od. 4, 717 u. ö.

δίχα, Adv.[3]), 1) in zwei Theile getheilt, zweifach, δίχα πάντα ἠρίθμεον, in zwei Haufen, Od. 10, 203; δίχα δέδασται, ist in zwei Theile getheilt, Od. 15, 412. — 2) übtr. zwiespaltig, zweierlei, verschieden, u. zwar sowol in Bezug auf sich als auf Andere, in den Ausdrr. δίχα δέ σφισιν ἥνδανε βουλή, δίχα μερμηρίζειν, δίχα θυμὸς ὀρώρεται, δίχα θυμὸν ἔχειν, δίχα θυμὸς ἄητο, δίχα βάζειν, s. d. VV. u. unter θυμός.

διχθά, Adv., poet. st. δίχα, zweifach, τοὶ διχθὰ δεδαίαται, Od. 1, 23; übtr. διχθὰ κραδίη μέμονε, zwiefach strebet mein Herz, d. i. ich schwanke zwischen zwei Entschlüssen, Il. 16, 435. — Dav.

διχθάδιος, 3, ep., zweifach, doppelt, Κῆρες, *Il. 9, 411. — Neutr. Pl. als Adv., Il. 14, 21.

***διχόμηνος**, ον (μήν), im halben Monat, zur Zeit des Vollmonds, σελήνη, der Vollmond, h. 32, 11.

δίψα, ἡ, der Durst, *Il. 11, 642. 19, 166. — Dav.

***διψαλέος**, 3, poet., durstig, Batr. 9.

διψάω (δίψα), dursten, durstig sein, Od. 11, 584 †.

δίω, ep. Grundf. v. δείδω. Vom Act. 1) nur 3 Sg. u. Pl. Impf. ohne Augm. δίε (nur περὶ — δίε) u. δίον, a) sich scheuchen od. jagen lassen, dh. flüchten, τρὶς περὶ ἄστυ δίον, Il. 21, 251. b) sich fürchten, περὶ γὰρ δίε νηυσὶν Ἀχαιῶν, er fürchtete sehr für die Schiffe der Achäer, Il. 9, 433. 11, 557 ποιμένι λαῶν, Il. 5, 566; mit μή u. Opt., Il.

---

h A. Goebel Ztschr. f. Gymnw. IX S. 544
5, 161 (= 177. 223) u. 21, 219 nur da, wo
blassen des Schiffes ins Meer die Rede ist.
st der Ausdruck ein Ausfluss der Stimmung,
der Mensch beim Antritt einer Seefahrt
o diese Stimmung nicht sein kann, steht
od. ἅλαδε.
1st. S. 283 betrachtet διοτρ. als ausschliessl.
Könige u. gibt dem διογ. e. weitere Bdtg,
höhere Auszeichnung, unter dem Schutze u.
der Götter zu stehen, d. i. διοτρεφής zu sein,
n e. Gott abzustammen, d. i. διογενής zu sein".
h J. Schmidt Ztschr. XVI S. 431 aus διπλός
Arsuffix αξ.
Nägelsb. zu Il. 1, 461. Doederl. n. 164 u. die
d. 3, 458; den Acc. δίπτυχα hat auch Apoll.

h Savelsb. Ztschr. XVI S. 365 aus δικjος.
h. Rhem. p. 58. Curt. S. 588.
runde, platte, steinerne od. eiserne (s. σό-
hölzerne Scheibe, bald mit e. Loche od. Rie-
Mitte zum Schleudern, bald ohne dieselben
zu Od. 8, 186. Krause Agonist. p. 442 ff.).
on zu Homers Zeit ein gewöhnliches Spiel,

Il. 2, 774. Od. 4, 626 (das. d. Erkll.). 8, 129, wobei derjenige den Preis erhielt, welcher den Diskos am weitesten schleuderte, s. bes. Od. 8, 186.

[1]) Wahrsch. gemacht, wozu viell. ἐπιδιφριάς, w. s., veranlasst hat; man hat δίφρακα verm. als Dom. v. διφρός, Bast z. Greg. Cor. p. 240, od. dor. F. v. δίφρος, S. Hartmann Jahrbb. f. Phil. 1869, I. S. 22.

[2]) Nach der gew. Ansicht sync. aus δίφορος od. δίφερος (Christ S. 41), eigtl. e. für zwei Personen berechneter Raum, doch vgl. Grashof a. a. O. Ahrens Δρῦς S. 27 erklärt es für Metath. aus δρίφος von e. Wform δριφ, δριϝ u. bringt es mit δρῦς in Vbdg.

[3]) Nach Savelsb. eigtl. Acc. Pl. v. e. Acc. °δίχον.

17, 666. Od. 22, 96. — 2) Med. 3 Sg. u. Pl. Conj. *δίηται* (4mal), *δίωνται*, Il. 17, 110, 3 Sg. Opt. *δίοιτο*, tr. scheuchen, jagen, treiben, verfolgen, *τινά*, Il. 7, 197, *δηίους προτὶ ἄστυ*, Il. 12, 276, *τινὰ ἀγρόνδε*, Od. 21, 370; *ἵππους προτὶ ἄστυ*, zur Stadt jagen, Il. 15, 681; *τινὰ πεδίονδε*, nach dem Felde zu jagen, Il. 22, 456; von e. Hunde *κνώδαλον, ὅττι δίοιτο*, Od. 17, 317; vgl. Il. 22, 189; übr. s. *δίεμαι*; fortjagen, *τον ξεῖνον ἀπὸ μεγάροιο*, Od. 17, 398, (den Löwen) *ἀπὸ σταθμοῖο*, Il. 17, 110, *ἀπὸ σώματος*, ib. 18, 161; *μητέρα ἀπὸ μεγάροιο*, verstossen, Od. 20, 343; *μάχην ναῦφιν*, den Kampf von den Schiffen zurückdrängen, Il. 16, 246. — Vgl. über dieses V. u. *δίεμαι* Herm. z. Aesch. Pers. 701. La R. St. §. 77, 2.

δι-ωθέω, Aor. ep. *διῶσε* st. *διέωσε*, aus einander stossen, aus einander reissen, *κρημνόν*, Il. 21, 244 †.

δῑώκω (*δίω*), nur Pr., Inf. gew. *-ειν*, *-έμεν* (2mal) u. *-έμεναι*, Od. 15, 278, u. Impf. (mit u. ohne Augm.), 3 Du. Impf. *διώκετον* (st. *-έτην*), Il. 10, 364 (s. *τεύχω*). I) Act. jagen, in Bewegung setzen; dh. 1) treiben, u. zwar *a*) weg-, forttreiben, mit Acc., *διώκω δ' οὔτιν' ἔγωγε*, Keinen treibe ich fort, Od. 18, 409. *b*) dahintreiben, *ἅρμα καὶ ἵππους Οὔλυμπόνδε*, Il. 8, 439, *ἅρμα*, h. 9, 4; *νῆα*, vom Schiffe, welches Winde od. Ruder treiben, Od. 5, 332, u. im Pass. *ἡ δὲ νηῦς ἤλυθε, ῥίμφα διωκομένη*, schnell dahingetrieben, Od. 13, 162. — 2) verfolgen, nachsetzen, opp. *φεύγειν*, *τινά*, Il. 5, 672 u. ö.; von e. Raubvogel, Il. 13, 64; abs. Il. 5, 223. 8, 107 (wo opp. *φέβεσθαι*). *b*) im Nachsetzen erreichen, Il. 22, 199. 200. *c*) übtr. nachjagen, erstreben, *ἀκίχητα*, Il. 17, 175. — 3) intr. schnell daherjagen, v. Wagenlenker, Il. 23, 344. 424. 499. 547; v. Rossen, Il. 5, 223, v. Schiffenden, dahintreiben, Od. 12, 182; übhpt laufen, eilen, h. Merc. 350. — 2) Med. tr. vor sich her treiben, jagen, *τινὰ πεδίοιο*, durch das Gefilde, Il. 21, 602; *δόμοιο*, vom Hause weg, Od. 18, 8. — S. La R. St. §. 77, 1.

Δῑώνη, *ἡ*, Dione, M. der Aphrodite vom Zeus, Il. 5, 370. h. Ap. 93.[1])

Διώνῡσος, *ὁ*, ep. st. *Διόνυσος*, w. s.

Διώρης, *εος*, *ὁ*, 1) S. des Amarynkeus, Heerführer der Epeier, von Peiroos erlegt, Il. 2, 622. 4, 518. — 2) V. des Automedon, des Waffengefährten des Achilleus, Il. 14, 429.

δμηθείς, δμηθήτω, s. *δαμάω*.

δμῆσις, *ιος*, *ἡ* (*δαμάω*), das Bändigen, Zähmen, *ἵππων ἐχέμεν δμῆσίν* [...] *τε*, die Bändigung der Rosse inne[...] den Muth derselben hemmen (Ze[...] 17, 476 †.

δμήτειρα, *ἡ*, poet., Bezwinger[...] der Nacht, Il. 14, 259 †; eigtl. Fe[...]

***δμητηρ**, *ῆρος*, *ὁ*, poet., Bez[...] h. 21, 5.

Δμήτωρ, *ορος*, *ὁ*, S. des Ias[...] Kypros (v. Odysseus erdichtet), Od[...]

δμωή, *η*, poet. (*δαμάω*), eigtl. [...] zwungene; dh. die Sklavin, u. [...] nächst die freigeborene, die durch [...] Knechtschaft gerathene (untersch. [...] nur Plur., Il. 18, 28, vgl. Il. 9, 658 [...] dann übhpt Sklavin, Leibeigen[...] Od. 1, 147 u. s. häuf.; auch *δμωαὶ* [...] Il. 6, 323. 9, 477. Od. 16, 108. 22, [...]

δμώς, *ωός*, *ὁ*, poet. (*δαμάω*), [...] Bezwungene; dh. der Sklave, [...] zunächst der im Kriege dazu gem[...] 1, 398; dann übhpt der Leibeig[...] Knecht (dh. *δμῶες ἀναγκαῖοι*, [...] knechte, Knechte durch Kriegsre[...] brauch, Od. 24, 210), meist im P[...] Cass., Od. häuf., in Il. nur 19, 333; [...] *δμώεσσι*; *δμωσί* nur Od. 17, 389; [...] 4, 736. 11, 190. 24, 257, Dual. *δμῶ*[...] 244. 22, 114. — auch *δμῶες ἀν*[...] 16, 305.[2]).

δνοπαλίζω[3]), ep., Fut. *-ξω*, [...] her schütteln, schleudern, [...] nur *ἀνὴρ ἄνδρ' ἐδνοπάλιζεν*, [...] drängte od. stiess den andern hin [...] Nahkampfe; Ameis u. La R. „vernic[...] 4, 472; u. *ῥάκεα*, die Lumpen schüt[...] gen (nach A. die L. umwerfen), Od[...]

δνοφερός, 3, poet. (*δνόφος*, [...] dunkel, vgl. Curt. S. 635), düster, [...] schwarz, *νύξ*, Od. 13, 269. 15, [...] Il. 9, 15. 16, 4.

δοάσσατο[4]), ep. defect. Aor. 1 [...]

---

[1]) Nach Hes. Th. 353 T. des Okeanos u. der Tethys od. nach Apd. 1, 1, 3 T. des Uranos. Sie war die Gem. des *Ζεὺς νότιος* v. Dodona, des Gottes der fruchtbringenden Feuchte, sie selbst Göttin der feuchten Natur, hauptsächlich in Thesprotien verehrt, s. Unger Phil. XXIV S. 396. Preller Gr. Myth. I S. 97; dh. leitet Unger den Namen v. *δίω* = *δεύω*, wov. *διερός*, w. s., ab. Welcker Götterl. I S. 352 betrachtet dagegen *Διώνη* als e. verst. F. v. *Δîα* (u. so Hartung III S. 99) u. verwirft die unmittelbare Abltg v. *Διός*, Lob. Path. Pr. p. 32; er erkennt in ihr die personificirte *γαῖα δῖα, χθὼν δῖα*.

[1]) Sie wurden zu allerlei Hausarbeit[...] sie mussten das Haus fegen, Korn mah[...] weben, die Mahlzeiten zubereiten usw., vg[...] Nach der gesammten Ueberlieferung ist [...] Iota subscr. zu schreiben, vgl. Ahrens Phi[...] Lob. Path. Pr. p. 29 f. La R. Textkr. S. 1[...]

[2]) Die *δμῶες* müssen gröbere Hausarbei[...] spalten, das Vieh besorgen, die Heerden [...] Felder bestellen. Vgl. über die Sklaven u. [...] Friedreich Realien S. 222 ff., üb. d. Syno[...] S. 14 f. Gladst. S. 352 ff., bes. Schuster Ann[...] Nitzsch zu Od. 4, 10 ist *δμώς* der Sklave [...] nen, mag er als solcher geboren, gekauft o[...] gefangen sein.

[3]) W. von sehr zw. Abltg u. Bdtg: nac[...] El. I p. 182. 296 von e. Adj. °*δνοπαλής* o[...] aus e. Subst. °*δόνος* (wov. *δονεῖν* u. *δόναξ*[...] vgl. Doederl. n. 2373. 2421; nach A. vom [...] *λον* = *κνάφαλλον*, eigtl. „wie der Walker [...] werfen", s. Faesi zu Od. l. c.; nach Rumpf J[...] Bd. LXXIII S. 268 ff. e. V. intens. od. ite[...] W. *nabh*, *νεφ*, „hüllen, bergen, verfinstern, [...] u. so Ameis; s. dens. zu Od. l. c. Düntz. [...] S. 210 u. zu Od. l. c. leitet es v. e. Adj. [...] von e. (noch nicht erwiesenen) W. *δνεπ*, [...] W. die Bdtg fassen, packen, ergreifen.

[4]) Nach Curt. n. 269 von W. *δεϝ*, ab[...] *δίαται, δίατο* (vgl. Buttm. Lex. II S. 104[...] klärt ders. aus dem *ϝ* der W.; dagegen [...] velsb. Dig. S. 20, der den Uebergang de[...] H. Weber leugnet, von e. veralteten *δοϝό*[...] auch *δοιός*, eigtl. *δοϝιός*) v. W. *δεϝ*, u. [...] dem lat. *dubitare* vom obsoleten *dubus*[...]

ch 3 Sg. Conj. *δοάσσεται* (verk. st. *ται*) vorkommt, scheinen, dün-*δε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρ-ναι*, so schien es ihm beim Nachden-ser zu sein, Il. 13, 458. Od. 5, 474 u. , vgl. Ameis zu Od. 15, 204 Anh.; *ὡς πλήμνη γε δοάσσεται ἄκρον ἱκέσθαι* , dass die Nabe des Rades den Rand les) zu erreichen scheint, Il. 23, 339.

, ἡ (vwdt mit d. folg.), ep., Zweifel, issheit, *ἐν δοιῇ* (*εἶναι*), in Zweifel 9, 230 †.

(²), 3, zwei, auch ein Paar, ς, Il. 5, 206, *πηγαί*, Il. 22, 148, *βοά-* Od. 16, 296 u. s. — Neutr. Pl. *δοιά*, *κακὸν* (*κακὰ*, La R.) *ἔμπεσεν οἴκῳ*, wei od. zweierlei Dinge, appositiv, 6²).

, Dual. z. vhg., ein Paar, zwei, er Begriff der Zweiheit hervorgeho-d, *Ἀτρεΐδα*, das Atridenpaar, Il. 19, *σμήτορε λαῶν*, v. den Dioskuren, Il. vgl. 24, 608 f., *κυβιστητῆρε*, e. Paar springer, ib. 18, 605, *θεράποντε*, Od. *λέχεα*, Il. 24, 648.

*ύω*³), poet., nur Pr. *-εύει* u. Part. *σας*, Il. 13, 545. 16, 313, belauern, ern, nachstellen, *τινά*, Il. 13, 545. ; übhpt ins Auge fassen, scharf chten, auch wir „belauern". *Ὠρίω-* lem Bärengestirn, Il. 18, 488. Od. 5, so auch Il. 8, 340 *κύων* (*λέοντα*) *ενον δοκεύει*, der Hund belauert, chaut auf die Wendungen des Lö-n ihn an der rechten Stelle zu packen, 23, 325.

ω (W. *δοκ*), nur Pr. Ind. (2 S. stets *-έει* u. *εῖ*), 3 Pl. *-έουσι*, Aor 1 *ἔδο-* Merc. 208, poet. *δόκησε*, Od. 10, 415. tr. meinen, wähnen, glauben, *δοκέω νικήσειν Ἕκτορα*, Il. 7, 192. . — Gew. 2) scheinen, mit dem ers. u. Inf. Praes. *δοκέεις μοι οὐκ σειν*, Od. 5, 342. 17, 415 u. s., *πέ-* *δοκέει χαριέστατος εἶναι*, Il. 6, 90; *δοκεῖ εἶναι ἄριστα*, so scheint es Beste zu sein, Il. 9, 103. Od. 20, 93; *σφίσι θυμὸς ὣς ἔμεν*, es schien o zu Muthe zu sein, Od. 10, 415; sel-it Inf. Fut., Il. 6, 338.

ς, ἡ (W. *δεκ*), der Deckbalken, 44. Od. 19, 38 u. s.; s. Doed. n. 2044.

ος, 3, meist poet. (*δόλος*), listig, erisch, schlau, nur v. Sachen, u. *ατα*, *Od. 9, 282, *τέχνη*, Od. 4, 455. *κλος*, der trügerische Kreis, den die Jäger mit Netzen um ein Wild ziehen, Od. 4, 792. — Adv. **δολίως**, tückisch, Batr. 93.

Δολίος, ῐ (List), *a*) e. Sklave des Laertes, V. des Melanthios u. der Melantho, Od. 17, 212. 18, 322. *b*) e. treuer Knecht u. Hofmeister des Laertes, Od. 24, 222 (das. Ameis), viell. auch 4, 735 (nach Ameis ein anderer).

δολῐχ-αυλος, *ον*, langröhrig¹), *αἰγανέη*, Jagdspiess mit langer Röhre od. Dille der Spitze, s. *αὐλός* 2), Od. 9, 156 †.

δολῐχεγχής, *ές* (*ἔγχος*), mit langem Speere bewaffnet, *Παίονες*, Il. 21, 155 †.

δολῐχήρετμος, *ον*, ep. (*ἐρετμός*), mit langen Rudern, langruderig, *νῆες*, *Od. 4, 499. 13, 176. 19, 339; v. Seefahrt treibenden Völkern, *Φαίηκες*, Od. 8, 191. 13, 166.

δολιχόδειρος, *ον*, s. *δουλιχόδειρος*.

δολῐχός, 3 (skr. *dîrghas*), lang, *a*) vom Raum, *ἔγχεα*, *δόρυ*, Il. 4, 533. 8, 474. *b*) v. der Zeit, langwierig, *νοῦσος*, *νύξ*, Od. 11, 172. 23, 243; v. Raum u. Zeit zugleich, *ὁδός*, Od. 4, 393, *πλόος*, Od. 3, 169. — Neutr. *δολιχόν*, als Adv., Il. 10, 52.

****Δόλῐχος***, ὁ (Lanze), einer der Fürsten in Eleusis, h. Cer. 155.

δολῐχόσκιος, *ον*, ep. (*σκιά*), langschattig, weithinschattend²), stets *δολιχόσκιον ἔγχος*, Beiw. der Lanze, Il. 3, 346. Od. 19, 438 u. ö.³)

δολόεις, *εσσα*, *εν*, poet. (*δόλος*), voll List, listenreich, listig, *Κίρκη*, Od. 9, 32, *Καλυψώ*, Od. 7, 245; u. übtr. v. Fesseln, *πέρι γὰρ δολόεντα τέτυκτο*, Od. 8, 281.

δολομήτης, *ου*, ὁ, nur Voc. *Ζεῦ δολομῆτα*, Il. 1, 540 †, v. Hermes, h. Merc. 405, u. ***δολόμητις***, nur Nom. u. Acc. *-ιν*, ep. (*μῆτις*), voll listiger Anschläge, verschlagen, schlau, Beiw. des Aegisthos, *Od. 1, 300. 3, 198. 250. 308. 4, 525, u. der Klytaemnestra, ib. 11, 422.

Δόλοπες, *οἱ*, s. *Δόλοψ*.

Δολοπίων, *ίονος*, ὁ, V. des Hypsenor, e. Troer, Priester des Skamandros, Il. 5, 77. (von *δόλοψ*, s. *Δόλοψ*.)

δόλος, ὁ, *dolus* (vwdt mit *δέλεαρ*), eigtl. Köder, Lockspeise, Od. 12, 252; dh. jedes künstliche Mittel Jmdn zu täuschen, zu fangen, Täuschungsmittel, so von den künstlichen Banden od. dem Trugnetze, das Hephaestos dem Ares u. der Aphrodite legte, Od. 8, 276. 282. 317, vom troischen Rosse, Od. 8, 494, *δ. ξύλινος*, v. der Mausefalle, Batr. 116; jede dies bezweckende Handlung, schlaue, listige, trügerische Handlung, schlauer Anschlag, List, Betrug, wie das Auftrennen des Gewebes, Od. 2, 93. 106. 24,

---

. *δοάσσατο* in der Bdtg „zweifeln" hat Apoll. uttm. a. a. O.

ch Curt. S. 503 ist der **St.** *δοιο* aus *δϝιο* ent- nach dems. n. 277, Ahrens *δϝίς* S. 19 vwdt doch s. Anm. z. *δοάσσατο*.

Ameis Anh. u. Düntz.; nach Aristarch ist Adv. = *διχθά*, zweifach, von zweifacher h A. auch hier „zwei, zweierlei Dinge" (als ung des vhg. Singulars *κακόν*); Aristophan. *κά*, was Ahrens Phil. VI p. 31 f. billigt u. La ommen hat.

w. Abltg von *δέκομαι*, *δέχομαι*. Das Part. ς, Il. 15, 730, was Einige hieher ziehen u. in „aufpassend" fassen, s. unter *δέχομαι*.

¹) A. falsch „langschaftig".

²) Diese Abltg u. Bdtg scheint durch die Bemerk v. Nägelsb., Autenr. u. Ameis zur a. St. der Il. gesichert. Düntzer Ztschr. XIV S. 203, XVI S. 27 leitet es von *δοχος* ab u. deutet „langschaftig"; Skierlo Ztschr. f. Gymnw. 1868 S. 246 v. *κίω* mit eingeschobenem *σ* und deutet weitgehend, weittragend; Pfuhl ebend. S. 785 f. nimmt nach Fick e. W. *κι* (aus *ski*), „sammeln, schichten", an; dav. *κίων*, Säule, urspr. aus Holz; das *σ* hat sich in *δολιχόσκ.* erhalten; auch er deutet langschaftig.

³) u. zwar 21mal in Il., 5mal in Od.; *δολ. ἔγχ.* steht ausser Il. 6, 126. Od. 22, 97 stets im Vsausgang, u. an letzterer Stelle getrennt, *Υ. ἀνελκόμενον δολ.*

141, von e. Hinterhalt, Il. 6, 187 u. dgl., vgl. Il. 21, 599. 23, 725 u. s.; *δόλῳ*, durch List, opp. *κράτεϊ*, Il. 7, 142, od. *βίηφι*, Od. 9, 406. 408, auch *ἀμφαδόν*, Od. 1, 296; *δ. κακότεχνος*, böse List, Hinterlist, Arglist, Il. 15, 14, vgl. *δόλοι κακοί*, Il. 4, 339; so auch *δ.* allein, *δόλῳ*, durch Arglist, Od. 2, 368. 3, 235. 4, 92; *δόλον* (*δόλους*) *ὑφαίνειν*, *τεύχειν*, *ὀρτύειν*, *τολυπεύειν*, *μερμηρίζειν*, *ἐπιμήδεσθαι*, s. diese VV.; ὁ. Pl. schlaue, listige Handlungen, -Anschläge, im schlechten Sinne Ränke, *δόλων ἆτος*, s. d., *παντοῖοι* (*πάντες*, Od. 9, 19. 422) *δόλοι*, Il. 3, 202. Od. 3, 119. 122 u. s.

***δολοφρᾰδής**, ές, poet. (*φράζομαι*), auf List sinnend, listig, h. Merc. 282.

δολοφρονέων, Od. 18, 51. 21, 274, ö. Fem. *-έουσα*, ep. (*φρονέω*), List aussinnend, Trug erdenkend, Derivat. v. *δολόφρων*[1]), Il. 3, 405. Od. 10, 339 u. s.

δολοφροσύνη, ἡ, ep., das Sinnen auf List, Betrug, Pl. Ränke, *Il. 19, 97. 112. h. Merc. 361.

Δόλοψ, *οπος*, ὁ, 1) der Doloper. Die Doloper waren ein mächtiger Volksstamm in Thessalien, am Flusse Enipeus, Il. 9, 484, später am Pindos. — 2) als männl. Nom. pr.: *a*) S. des Lampos, Enkel des Laomedon, e. Troer, von Menelaos getödtet, Il. 15, 525 ff. 555. (*δόλοψ*, der Spion). *b*) S. des Klytios, e. Grieche, Il. 11, 302.

Δόλων, *ωνος*, ὁ (von *δόλος*, voll List, Trug), S. des Eumedes, e. Troer, der als Kundschafter in das Lager der Griechen schleichen wollte, aber von Diomedes u. Odysseus gefangen u. getödtet wurde, Il. 10, 314 ff.

δόμονδε, Adv., ins Haus, Od. 22, 479. 24, 220, nach Hause, Il. 24, 717; sonst nur *ὅνδε δόμονδε*, nach seinem Hause, in sein Haus, auch in seine Heimath, Il. 16, 445. Od. 1, 83 u. s. (8mal)[2]), vgl. La R. St. §. 46, 6; von

δόμος, ὁ, meist poet. (*δέμω*), eigtl. das Gebäude, dh. 1) Wohnung, Haus, *a*) v. den Tempeln der Götter, gew. im Sing., Il. 6, 89 u. ö., so auch *Ἐρεχθῆος*, Od. 7, 81; *Ἄιδος δόμος*, Wohnung d. i. Reich des Hades, Od. 9, 524 u. s.; Plur. *Ἀίδαο δόμοι*, Il. 22, 52. *b*) Wohnungen der Menschen, im Sing. selten, Il. 2, 513. 6, 242, *Πηλήιος*, Il. 18, 60; häufig im Pl., da die Wohnungen der Wohlhabenden gew. aus mehreren Gebäuden bestanden, Il. 5, 198. Od. 8, 57. 17, 85 u. ö. *c*) der Thiere, von den Hürden der Schafe u. den Zellen der Bienen, Il. 12, 301. 169. — 2) Zimmer, Gemach, bes. der Männersaal, Od. 1, 126. 255. 22, 291.

δονᾰκεύς, ῆος, ὁ, poet., Röhricht, Rohrgebüsch, Il. 18, 576 †; von

δόναξ, *ακος*, ὁ, 1) das Rohr, *δόνακες*, Rohrhalme, Il. 10, 467. h. Merc. 47; Röhricht, Od. 14, 474. — 2) aus Rohr Gefertigtes, dh. Pfeilschaft, Il. 11, 584; von

[1]) So Classen Beob. II S. 20; nach A. Partic. von e. sonst ungebräuchl. V. *-νέω*; vgl. *ἐπιφρονέουσα*.
[2]) ausser Il. 24, 717. Od. 22, 479. 24, 220 stets am Vsschluss, Ameis zu Od. 24, 220 Anh.

δονέω, Pr. *-έουσι*, Aor. *ἐδόνησε*, *δο*
hin- und herbewegen, schütteln
und hertreiben, mit Acc. vom
der die Bäume schüttelt, Il. 17, 55,
Wolken treibt, Il. 12, 157; *οἶστρος*
ἐδόνησεν, scheuchte die Rinder umhe
22, 300. — Fut. Med. *δονήσεται* mit
Bdtg, h. Ap. 270.

δόξα, ἡ (W. *δοκ*), Meinung, E
tung, *ἀπὸ δόξης*, wider Erwarten,
325. Od. 11, 343.

δορός, ὁ (W. *δερ*, *δέρω*), ep., d
derne Schlauch, *Od. 2, 354. 380.

δορπέω, F. *-ήσομεν*, Impf. *ἐδόρπε*
3 Dual. *δορπείτην*, Od. 15, 302, Inf
-ῆσαι, zu Abend essen, Il. 23, 11.
215. 8, 539. 15, 302.

δόρπον[1]), Gen. *-ου* u. *-οιο*, *τό*, die A
mahlzeit, das Nachtmahl, Il. 19
Od. 4, 429 u. s.; Plur. *δόρπα*, Il. 8,
66. 24, 444; übhpt Mahlzeit, sogar
mahl, h. Apoll. 511. S. bes. Lehrs
p. 127 (131) sqq.

δόρυ[2]), *τό*, Gen. ep. *δούρατος*,
357, gew. *δουρός*[3]), Dat. *δούρατι*, Il.
Od. 5, 371, gew. *δουρί*, oft Acc. *δό*
Dual. *δοῦρε*, Plur. häufig *δούρατα* u. *δ*
Gen. *δούρων*, Il. 22, 243. Od. 17, 38
δούρασι, Il. 21, 162, u. *δούρεσσι*, Il. 1
Od. 8, 528. 1) Holz, u. zwar *a*) leben
Stamm, Baumstamm, Od. 6, 167
b) todtes, bes. Bauholz, Balken,
τέμνειν, *τέμνεσθαι*, Od. 5, 162. 243. vg
61, Od. 5, 361; *ἐλάτης*, Il. 24, 450; *τ*
δούρων, s. *τέκτων*; vom Gebälk eines
mes, Il. 12, 36; *δόρυ νήιον*, Il. 17, 74
9, 384, *νήια δοῦρα*, Od. 9, 498, *δοῦρα*
Schiffsbohlen, Il. 2, 135, u. bloss *δ*
Od. 5, 370 f. 12, 441. 443. *c*) das aus
Gearbeitete, *δ. κοῖλον*, vom hohlen troi
Rosse, Od. 8, 507; bes. aber Lanzensc
μείλινον, der eschene Lanzenschaft,
814 u. ö., vgl. *ἔγχος*; dh. Speer, La
Spiess, sowol Wurf- als Stosswaffe,
häufig; auch Jagdspiess, Il. 12, 303. 21
dh. poet. Krieg, Kampf, *δουρὶ*
πέρθαι, eine Stadt mit dem Speer, d. i.
Krieg zerstören, Il. 16, 708, vgl. 57.
s. *ἔγχος* Anm.

Δόρυκλος, ὁ, S. des Priamos, vo
Telamonier Aias getödtet, Il. 11, 489.

***δορυσθενής**, ές (*σθένος*), spee
waltig, h. 7, 3.

δόσις, *ιος*, ἡ (W. *δο*, *δίδωμι*), Gesch
Gabe, Il. 10, 213. Od. 6, 208 u. s.

***δότειρα**, ἡ, ep., Geberin, Ep
Fem. von

δοτήρ, ῆρος, ὁ (W. *δο*, *δίδωμι*), G
σίτοιο, Il. 19, 44 †. h. 7, 9.

[1]) Ahrens *Δρῦς* S. 29 leitet es v. *δρέπειν* ab
[2]) Nach Ein. von W. *δερ*, also eigtl. abg
doter Stamm, Düntz. Ztschr. XVI S. 30;
scheinlicher nach A. mit *δρῦς* zshängend, Curt.
Ahrens *Δρῦς* S. 15.
[3]) Durch Metathesis aus *δόρυος*, *δόρϜος*,
S. 277. Savelsb. Dig. p. 47. Die gew. F. des G
ρατος hat Hom. nicht, auch nicht *δορί* im Dat.;
20mal; Dat. *δουρί* 122mal; Dual. *δοῦρε* 13mal,
ρατα 18mal, *δοῦρα* 22mal. Il. 5, 495 hat Bek
δοῦρε in *δξ. δοῦρα* geändert.

ειος, 2. (δοῦλος), knechtisch,
ch, τὶ δούλειον, Od. 24, 252 †.
η, ἡ, Sklavin, Magd = δμωή,
δοῦλος, Il. 3, 409. Od. 4, 12 u. s.
ος, 2. (δοῦλος)[1], knechtisch,
ch, nur δούλιον ἦμαρ, Tag der
haft, Il. 6, 463. Od. 14, 340. 17, 323.
χιον, τό („Langland", v. δόλιχος,
167), Gen. -ιου u. -ίοιο, Insel des
Meeres, südöstlich von Ithaka,
ach Homer zu den Echinaden ge-
von Epeiern bewohnt wurde; aus
e Meges Krieger nach Troja[2]), Il. 2,
9, 24. 14, 335. 16, 396. — **Δουλι-**
Adv., nach Dulichion, Il. 2, 629.
397. — **Δουλιχιεύς**, ῆος, ὁ, der
, Od. 18, 127. 395. 424.
χόδειρος, ον, ion., (δόλιχος, δει-
ghalsig, Beiw. des Schwans, *Il.
5, 692.
σύνη, ἡ, Sklaverei, Knecht-
Dienstbarkeit, Od. 22, 423 †.
ω, meist poet., nur 3 S. Aor. δού-
in Il., in Od. nur 22, 94. 24, 525, u.
ῆσαι, Il. 13, 426, u. ἐγδούπησε (v.
n F. γδουπέω), Il. 11, 45, u. Gen. P.
ουπότος, laut tönen, krachen,
dröhnender Körper zur Erde, bes.
len im Kampfe, δούπησε πεσών,
hnte er im Falle, Il. 5, 42 u. s.
ne πεσών, hinkrachen, hinstür-
13, 426; δεδουπότος Οἰδιπόδαο ἐς
en Tod, zugleich aber den jähen
Oed. aus seinem Glücke bezeich-
. 23, 679. S. Lehrs Arist. p. 108
gl. ἐπιγδουπέω; von
ς, ὁ, poet., nur Nom. u. Acc. S.,
ite Geräusch, Getöse, der Ge-
an den Mauern, Il. 9, 573, vgl. 12,
Holzhauer im Walde, Il. 16, 635;
achtgetöse, Il. 10, 354; δ. ἀκόντων,
assel, Il. 11, 364. 16, 361. 20, 451;
as Dröhnen der Fusstritte, Od. 16,
l. 23, 234; vom Tosen des Meeres,
; vom Meerschwall u. Feuerstrudel,
02; vom Rauschen der Waldbäche,
Vgl. Ph. Meyer Syn. II S. 20.
τεος, 3, ep. (δόρυ), hölzern, aus
macht, ἵππος, *Od. 8, 493. 512;
. Merc. 121.
νεκής, ές, ep. (W. ἐνεκ, ἐνεγκεῖν,
εκής), bloss Neutr. als Adv., so weit
trägt, e. Speerwurf weit, Il. 10,

-κλειτός, όν, ep., Il. 5, 55. 578.
2. 17, 116. 147 u. **δουρι-κλὕτός**[3]),
645. Od. 15, 544 u. ö., nur Nom. u.
Acc. Sg. Masc., im Speerwerfen berühmt, speerberühmt, Beiw. der Helden.

δουρι-κτητός, 3, ion. u. ep. st. δορίκτ. (κτάομαι), mit dem Speer erbeutet, im Kriege erworben, Il. 9, 343 †.

δουρός, **δουρί**, s. δόρυ.

δουροδόκη, ἡ (δέχομαι), Speerbehälter, e. Behältniss od. übhpt Vorrichtung für die Speere[1]), Od. 1, 128 †.

δόχμιος[2]), 3, poet., u. **δοχμός**, όν, ep., schräg, schief, von der Seite her, δοχμὼ ἀίσσοντε, Il. 12, 148; Neutr. Pl. als Adv. πάραντά τε δόχμιά τ' ἦλθον, seitwärts u. schräg durch, Il. 23, 116 †. Dav.

***δοχμόω**, ep., auf die Seite biegen; Pass. δοχμωθείς, geduckt, gebückt, h. Merc. 146.

δράγμα, ατος, τό (δράσσομαι), was man mit der Hand fassen kann, Handvoll[3]), so viel der Schnitter beim Abschneiden fasst, δράγματα ταρφέα πίπτει, „Handvoll sinket an Handvoll", V., *Il. 11, 69. 18, 552.

δραγμεύω, ep. (δράγματα), zu Garben sammeln, Il. 18, 555 †.

δραίνω, ep. (δράω), etwas thun wollen, Il. 10, 96 †.

***Δρακᾰνον**, τό, Stadt u. Cap auf Ikaros, h. 26, 1.

Δρᾰκίος, ὁ, Führer der Epeier, Il. 13, 692.

δράκων, οντος, ὁ, Fem. **δράκαινα**, ἡ, h. Ap. 300. (**W.** δερκ), Schlange, Il. 2, 308 u. ö. in Il., Od. nur 4, 457.

***δράξ**, ἀκός, ἡ, e. Hand voll, πηλοῦ, Batr. 240; von

δράσσομαι, Dep. Med., greifen, fassen, ergreifen, mit Gen., nur Part. Pf. δεδραγμένος, κόνιος, mit der Hand den Staub ergreifend, *Il. 13, 393. 16, 486; Aor. δραξάμενοι κορύθων, Batr. 156. (Nach Lob. Rhem. p. 103 v. δρᾶν.)

δρᾱτός, 3, versetzt st. δαρτός (δέρω), abgehäutet, σώματα, Il. 23, 169 †.

δράω (**W.** δρα), ep. 3 Pl. Pr. Conj. δρώωσι, Opt. δρώοιμι, thätig sein; vorzügl. als Diener, als Diener aufwarten, Od. 15, 317 †; vgl. Ahrens Δρῦς S. 24; s. παραδράω.

δρεπάνη, ἡ, Il. 18, 551 †. u. **δρέπανον**, τό, Od. 18, 368 †, Sichel, Hippe; von

***δρέπω**[4]), abbrechen, abpflücken, mit Acc. δρέπομεν ἄνθεα, h. Cer. 425; Med. sich (*sibi*) pflücken, δρεψάμενοι φύλλα, Od. 12, 357 †; absol. h. Cer. 429.

***δρησμοσύνη**, ἡ (δράω), Dienst, ἱερῶν, h. Cer. 476.

---

[1]) ...g zw.; nach Ein. von **W.** δε, vgl. Curt. n. ...18; nach A. (Düntz. Ztschr. XVI S. 27) ...ς (skr. *dâsa*), der Besiegte.

[2]) ...h Strabo die Insel Doliche; nach der Sage ...chen die beim Cap Skala (s. Nitzsch zu ...) untergegangene Insel *Krabata*, nach A. der ... von Ithaka entferntere Theil von Kephal... ...rend der nähere Σάμη nach der Vorstellung ...s vor Elis, also südlicher als Keph. wirk... s. Il. l. c. Ameis zu Od. l. c.

[3]) ...A. schreibt nach den Vorschriften der Gramm. ...ς u. δουρὶ κλυτός, s. Textkr. S. 311. Ztschr. ...n. 1865 S. 257.

[1]) Nach Rumpf de aed. Hom. I p. 29 sqq. u. Ameis Anh. zur St. der Zwischenraum zwischen zwei geglätteten Wandpfeilern im Eingang von dem Hof in den Männersaal; nach Nitzsch u. Doederl. n. 225 im Männersaal an der Säule (κίων, s. σταθμός, wogegen Od. 17, 29 spricht).

[2]) Abltg zw.; unwahrsch. Doederleins n. 2054 aus λοξός.

[3]) Nach A. so viel der Leser Aehren zusammenfasst, um sie zu binden, „Aehrengebund, Garbe".

[4]) Abltg zw.; verschiedene Ansicht n bei Curt. S. 403 (II S. 79), Christ S. 120, Benfey II S. 227, Ahrens S. 27, der es wie Eust. mit δρῦς in Vbdg bringt. Pott II S. 446, der es als e. Weiterbildung v. **W.** δερ (δέρειν) betrachtet.

Δρῆσος, ὁ, ein Troer, von Euryalos getödtet, Il. 6, 20.

δρηστήρ, ῆρος, ὁ, ion. u. ep. st. *δραστήρ*, ep. W. (*δράω*), Diener, Aufwärter, *Od. 16, 248. 18, 76. 20, 160; Fem. **δρήστειρα**, ἡ, Dienerin, Arbeitsmagd, Od. 10, 349. 19, 345.

δρηστοσύνη, ἡ (*δράω*), ep., Thätigkeit, Geschicklichkeit („Dienstwärterkunst", Ameis), Od. 15, 321 †.

δρῐμύς, εῖα, ύ, durchdringend, scharf, stechend, schneidend, *βέλος Εἰλειθυίας* (bildl. für Geburtswehen), Il. 11, 270; übtr. heftig, hitzig, *χόλος*, Il. 18, 322, *μένος*, Od. 24, 319, *μάχη*, Il. 15, 696.

δρῖος[1] (m. *δρῦς* vwdt), im Plur. metapl. *τὰ δρία*, Hes. Op. 528. poet. = *δρυμός*, Gebüsch, Dickicht, *δρίος ὕλης*, Od. 14, 353 †.

δρόμος, ὁ (*δραμεῖν*, *δέδρομα* zu *τρέχω*), 1) das Laufen, Rennen (der Rosse), Il. 18, 281; Wettrennen der Männer mit Wagen, Il. 23, 758. vgl. 526, od. zu Fuss, Od. 8, 121. Batr. 96. — 2) Platz zum Rennen, Rennbahn, Laufplatz, Il. 23, 321. Od. 4, 605.

Δρύᾱς, *αντος*, ὁ (Baumann), 1) e. Lapithe, Il. 1, 263. — 2) V. des K. Lykurgos, Il, 6, 130.

δρύϊνος, 3, eichen, von Eichenholz, Od. 21, 43 †.

δρῡμός, ὁ (*δρῦς*), nur im Pl. *τὰ δρῡμά*, Wald, Gehölz, Strauchwerk, Il. 11, 118. Od. 10, 150. 197.

δρύοχος, ὁ (*ἔχω*), Pl. *δρύοχοι*, nach Eust. u. EM. die eichenen, in zwei Reihen stehenden Hölzer od. Pfähle, zwischen welchen während des Bauens der Schiffskiel lag u. die dem Schiffe zur Grundlage u. Stütze dienten[2], Od. 19, 574 †.

Δρύοψ[3], *πος*, ὁ, 1) S. des Priamos, von Achilleus erlegt, Il. 20, 457. — 2) S. des Apollon, V. der Dryope, h. 18, 34.

δρύπτω, Aor. 1 *δρύψε*, Part. Dual. Aor. M. *δρυψαμένω*, 1) kratzen, zerkratzen, abreissen, *πρυμνὸν βραχίονα ἀπὸ μυώνων*, prägn. die Schulter, d. i. das Schulterbein streifen u. dadurch von den Muskeln entblössen, Il. 16, 324. — 2) Med. sich zerkratzen, *παρειάς*, Od. 2, 153.

δρῦς[4], ἡ, ö. Gen. *δρυός*, Dat. *δρυΐ*, Il. 18, 558, N. Pl. *δρύες*, Dat. *δρυσί*, Acc. *δρῦς*, Il. 11, 494. 23, 118, eigtl. (jeder) Baum[5], bes. die Eiche, Il. 12, 132. Od. 9, 186 u
war dem Zeus geheiligt, dh. ertheilt
dona Zeus Orakel durch dieselbe,
328. — Sprichw. *οὔ πως νῦν ἔστ*
δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης δαρίζειν,
126, jetzt ziemt es nicht, von der Ei
vom Felsen (eigtl. davon anhebend
gehend) zu schwatzen, d. h. ungestö
gleichgültige Dinge zu plaudern[1]; *o*
δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης ἐσσί, du
weder von der Eiche, noch vom Fel
Bezeichnung ungewisser Abkunft,
bist nicht als ausgesetztes Kind un
Baume od. an e. Felsen (wir „du bi
hinter dem Zaune") gefunden worde
19, 163.

δρῡτόμος, *ον*, poet. (*τέμνω*),
fällend, holzhauend, *Il. 11, 86.
u. als Subst. Holzhauer, Il. 23, 315.

δρώοιμι, δρώωσι, s. *δράω*.

δῦ, ep. st. *ἔδυ*, s. *δύω*.

δυάω, richtiger **δυόω** (nach Lob.
p. 186), ep., unglücklich mach
Elend stürzen (Ameis „entstellen"
„misstellen"), *δυόωσι*, ep. ged. 3 P
δυοῦσι, nach Analogie der VV. au
δηιόω; *ἀνθρώπους*, Od. 20, 195 †;

δύη, ἡ (wahrsch. mit *δαίω*, W. *δ*
du vwdt, Curt. n. 258)[3], Unglück,
Drangsal, *Od. 14, 215 u. s.; *d*
πῆμα γενέσθαι, in des Elends Jam
rathen, Od. 14, 338. Dav.

***δυηπάθος**, *ον* (W. *παθ*. *πάσχ*
glück erleidend, elend, h. Merc

δύῃς, δύῃ, s. *δύω* z. E.

***Δύμας**, *αντος*, ὁ, 1) e. Phryger
Asios u. der Hekabe, Il. 16, 718. –
Phäake, Od. 6, 22.

δύμεναι, s. *δύω*.

***Δύμη**, ἡ, *Dyma*, St. in Achaja am
früher *Στράτος*, j. *Kaminitza*, h. A

δύνᾰμαι, Dep. M. Pr. ö. (ausser
Inf.), 1 Pl. Ind. stets poet. *-μεσθα*, 2
δύνηαι, Il. 6, 229, oft Impf. mit
Augm., 2 S. *ἐδύνω*, h. Merc. 405, Fu
μαι, *-σεαι*, *-σεται*, *-σόμεθα*, 3 S.
ἐδυνήσατο, Il. 14, 33. 423, ö. ohne
δυν., Il. 4mal, Od. 17, 303, ion. *δυνά*
23, 465. Od. 5, 319, können, ver
im Stande sein, abs. od. gew. mit
od. Aor., Hom. ö.; etwas vermög

---

[1] Geschlecht im Sg. ist unbestimmt (wahrsch. Masc.); ausser dem Nom. u. Acc. Sg. kommen keine Casus vor; erst bei Opp. u. in Anth. *τὸ δρίος*. Ueber die Etymol. s. Curt. n. 275 u. S. 648. Lob. Rhem. p. 302 v. °*δρίς* = *δρῦς*, nach Doederl. n. 226 st. *δρύιος* v. *δρῦς*; nach Ahrens *Δρῦς* S. 17 urspr. *δριϝός*, *δρίϝα*, nach Savelsb. Dig. S. 51 *δρϝίος*.

[2] Andere verstehen darunter die „eichenen Rippen des Schiffs", woran das übrige Holzwerk befestigt ist (s. bes. Ameis Anh. zur St.), welche Deutung von Grashof „das Schiff bei Hom." S. 9 genügend widerlegt ist. Beide Erkll. hat der Schol.; eine dritte, aber wenig wahrscheinliche, gibt Doederl. n. 224, der darunter „die einzelnen Bäume einer Baumallee" versteht. An der angef. St. vergleicht Odysseus die in eine Reihe gestellten Aexte damit.

[3] Nach Curt. n. 275. 362 von *δρῦς* u. W. *ὀπ* (in *opus*), also eigtl. „Baum- od. Holzarbeiter".

[4] Skr. *drus*, *darus*, nach Ahrens *Δρῦς* S. 15 f. von e. Wform *dru*; übr. s. Curt. n. 275; nach A. von W. *δερ*, *δέρω*.

[5] S. Doederl. a. a. O., Düntzer Hom. Beiw. S. 61, u. so wird es denn Soph. Tr. 763 v. der Fichte u. Eur. Cycl. 615 vom Oelbaum gebraucht; übr. vgl.
El. I p. 50.

[1] Nach A. „von der Eiche od. dem Fel
d. i. unter der Eiche od. auf dem Felsen sitze
lich schwatzen", s. Doederl. n. 222. Herm. O
p. 155.

[2] Faesi: „du wirst ja wol e. menschliche
mung haben", nicht dem Walde od. dem F
Wildniss entstammen, wie die rohen Urmensch
derl. n. 222: „du gehörst ja nicht zu den Fr
Steinen, die ohne Eltern entstehen u. wachsen
men u. an Felsen", u. ähnl. Ameis: „du bist
loses Naturproduct, sondern ein Mensch, has
Menschengeschlechte Ursprung u. Verwandts
dens. im Anh.; A. erklären das Sprichwort
Glauben, dass die ersten Menschen aus Steinen
men entstanden seien; Hartung Rel. u. Myth.
S. 45. Uebr. vgl. noch B. Giseke Die allmä
stehung usw. S. 165 ff.

[3] Gew. Abltg v. *δύω*, „Untergang", na
δεύομαι, also eigtl. „Mangel, Entbehrung".

δύναμαι χερσίν τε ποσίν τε, so
mit Händen u. Füssen vermag, Il.
; *Ζεὺς δύναται ἅπαντα*, Z. vermag
Od. 4, 237; dh. *μέγα δ.*, mächtig
Od. 1, 276. 11, 414 [wo ῡ im Part. durch
u. s.; moralisch können, d. i. es über
rmögen, Od. 13, 331. Dav.

αμένη, ἡ („die Mächtige", vgl. Lob.
p. 256), eine Nereide, Il. 18, 43.

αμις, ἡ, meist Nom. u. Acc., u. Dat. -ει,
391 (*δύναμαι*), Kraft, Vermögen,
, Hom. ö.; *εἴ μοι δύναμίς γε παρείη*,
ch die Kraft od. das Vermögen hätte,
ch es im Stande wäre, Od. 2, 62 u. s.;
örperkraft, *δ. καὶ χεῖρες*, Od. 20,
s.; *ὅση δύναμις πάρεστιν*, so weit
Kraft reicht, Il. 8, 294; *πὰρ δύναμιν*,
ermögen, Il. 13, 787.

ω, Nebenf. v. *δύω*, in Medialbdtg =
, nur im Ind. (-*εις*, -*ει*, Il. 17, 202.
Partic. (Od. 11, 579) u. Impf. 3 S.
Il. 3, 332. 339 u. s., u. *δῦνε*, Il. 15,
l. 7, 81. 13, 366. 15, 61, u. 3 Pl. *ἔδυ-*
23, 131, *δῦνον*, Il. 11, 268.

u. **δύω** (skr. *dvâ*, *dvâu*, *dvi*, lat. *duo*,
. 277 u. S. 503. Christ S. 259), zwei,
m. stets indecl. (häufig in beiden FF.),
al. u. Plur. (Kr. Di. 44, 2, 1. Ameis zu
116) *τῶν δύο μοιράων*, Il. 17, 253,
, Il. 24, 473. Od. 14, 94, *δύ' οἴους*,
24. 12, 154, *δύω κανόνεσσ' ἀραρυῖα*,
407, *δύω δ' ἄνδρες ἐνείκεον*, Il. 18,
ύω ἤματα, Od. 10, 142; *σύν τε δύο*,
usammen, zu zweien, Il. 10, 224.

-καί-δεκα[1]), poet. st. *δώδεκα*, indecl.,
Il. 2, 557. 6, 93. Od. 8, 59 u. ö.

ω, s. *δυάω*.

- (skr. *dus*, Curt. n. 278)[2]), untrennb.
l, das Widrige, Schwierige, Lästige,
kliche bezeichnend, miss-, un-,
also bei Wörtern v. guter Bedeutung
gentheil aus; bei Wörtern von schlim-
deutung verstärkt sie dieselbe. Vgl.
. zu Il. 3, 39.

αής, ές, nur Nom. u. Gen. -*αέος* u.
ων (verl. st. -*αέων*), poet. (*ἄημι*), wi-
heftig wehend, v. Winden, die entw.
eefahrer entgegen wehen od. durch
eftigkeit Gefahr bringen, *ἄνεμος*, Il.
Od. 13, 99; bes. vom Zephyr, Il. 23,
d. 5, 295. 12, 289.

-άμμορος, *ον*, ep., sehr unglück-
*Il. 19, 315. 22, 428. 485. 24, 727.

-αριστο-τόκεια (**W.** *τεκ*, *τίκτω*),
den trefflichsten Sohn zu seinem od.
Unglück geboren hat, Unglücks-
r des Heldensohns, v. Thetis, Il.
†.

-βωλος, *ον*, ep., schlechtschol-
nfruchtbar, Ep. 7, 3.

ετο, **δύσετο**, s. *δύω*.

-ζηλος, *ον*, 1) hitzig, jähzornig,
307 †. — 2) in gefährlichen Din-
etteifernd, *τινί*, *βίος* (des Tauchers),
2.

δυσηλεγής, *ές*, ep., W. von zw. Abltg u. Bdtg, entw. (v. *ἀλέγω*) schwer bekümmernd, dh. arg gescheut, od. (v. *ἄλγος*, *ἀλγεῖν* st. *δυσαλγής*) Weh, Schmerz verursachend[1]), Beiw. des Krieges u. des Todes, Il. 20, 154. Od. 22, 325.

δυσηχής, *ές* (*ἦχος*)[2]), 1) widrig od. arg tosend, *horrisonus*, v. Kriege (wegen des Waffenlärms), *Il. 2, 686. 7, 376 u. s. — 2) übelklingend, in dessen Namen schon eine böse Vorbedeutung liegt, grauenvoll, Beiw. des Todes, Il. 16, 442. 18, 464. 22, 180; übhpt widrig, verhasst, *τινί*, h. Ap. 64.

δυσθαλπής, *ές*, ep. (*θάλπος*), übelwärmend, kalt, frostig, *χειμών*, Il. 17, 549 †.

***δυσθῡμαίνω**, ep. (*δύσθυμος*, v. *δύσ-* u. *θυμός*), missmuthig sein, h. Cer. 363.

δυσ-κέλᾰδος, *ον*, widrig od. arg tönend, lärmend, *φόβος*, Il. 16, 357 †.

δυσκηδής, *ές* (*κῆδος*), sorgenschwer, traurig, *νύξ*, Od. 5, 466 †.

δυσκλεής, *ές* (*κλέος*), unberühmt, ruhmlos, nur *Il. 2, 115. 9, 22 (nur poet. Acc. *δυσκλέα* st. *δυσκλεέα*).

δύσκον, s. *δύω*.

δυσμενέων, ep. (*μένος*), bös gesinnt, nur Nom. masc. Sg. *Od. 2, 72. u. Plur. ib. 20, 314.

δυσμενής, *ές* (*μένος*), nur Pl., Nom. -*έες*, Gen. -*έων*, Dat. gew. -*έεσσι*, -*έσι* nur Il. 3, 51, Acc. -*έας*, übelgesinnt, dh. feindselig, feindlich, *ἄνδρες*, Il. 10, 100. Od. 8, 217 u. ö.; Subst. der Feind, Il. 19, 62. Od. 6, 184 u. ö.

δυσ-μήτηρ, *ερος*, *ἡ*, ep., Unmutter, böse Mutter, Od. 23, 97 †.

δύσ-μορος, *ον*, poet., ein unglückliches Loos habend, unglücklich, Il. 22, 60. Od. 1, 49 u. ö.

Δύσπᾰρις, *ιος*, *ὁ*, verhasster Paris, Schand-Paris, *Il. 3, 39 (das. Autenr.). 13, 769.

δυσπέμφελος, *ον*, ep., wahrsch. von e. **W.** *φελ* (= *φλε*), schwellen, strotzen, arg, sehr angeschwollen, *πόντος*, Il. 16, 748 †.[3])

δυσπονέος, Od. 5, 493, metapl. Gen. v. **δύσ-πονος**, sehr mühselig, *κάματος*, Od. 5, 493 (das. Ameis[4]) Anh.) †.

---

[1]) Ueber die Schrb. *δύο καὶ δέκα* s. La R. Textkr.

[2]) ...ott I S. 743 bringt *δυσ-* (*dus*) mit *δίς* in Vbdg.

[1]) Erstere Erkl. gibt Ameis zu Od. l. c. u. Anh., die andere Doederl. n. 112 u. schon die Alten (Apoll. lex. p. 61, 3 *δυσαλγέος, κακὰ ἄλγη ἐπιφέροντος*) neben der gew., aber unhaltbaren hart bettend; denn dann müsste das W. *δυσηλεχής* (W. *λεχ*) lauten.

[2]) Nach Doederl. n. 887 von **W.** *ὀχ*, *ὀκαχίζω*, also „kummervoll, schmerzensreich"; *δυσοχέος, κακὰ ὄχη περιποιοῦντος*, Apoll. lex. p. 61, 7.

[3]) So A. Goebel Philol. 1862 S. 209; *πε* ist Redupl. Düntzer nimmt für dieselbe Bdtg e. **W.** *πεμφ* (wovon *πέμφιξ*, *πομφόλυξ* usw.) an; ähnlich Doederl. n. 2297, der es v. °*φέλω* „schwellen" ableitet u. es „stürmisch" deutet (in welcher Bdtg es Hes. Th. 440. Op. 616 *ναυτιλίῃ* steht). Unhaltbar ist die gew. Abltg v. *πέμπω*, nach Baum. Jahrb. f. Phil. 1859 S. 169 „der sich schwer zu etw. bringen lässt"; die Alten deuten es *δυσχείμερος καὶ τραχεῖα*; so auch Faesi (v. *πέσσω*) „eigtl. wie *δύσκολος*, im Essen schwer zu befriedigen, mürrisch, übtr. aufs Meer, stürmisch, aufgeregt"; Zenodot schrieb *δυσπέμφελοι εἶεν* u. nahm es für *δυσάρεστοι*, schwer zu befriedigen, näml. die *πολλοί*; vgl. Lob. Path. Pr. p. 105.

[4]) der Lob. z. Soph. Aj. p. 294. Path. El. I p. 423 an-

δύστηνος[1]), *ον*, unglücklich, elend, jämmerlich, stets v. Menschen, Il. 17, 445. 22, 477. Od. 4, 182 u. ö. in Od.; Subst. *ὦ δύστηνε*, Od. 10, 281. 11, 80. 93; *δύστηνος ἀλώμενος*, Od. 6, 206. vgl. 1, 55; *δυστήνων παῖδες*, unglücklicher Eltern Söhne, Il. 6, 127. 21, 151.

***δυσ-τλήμων**, *ον*, ep., arg-, schwerduldend, h. Ap. 532.

δυσ-χείμερος, *ον* (*χεῖμα*), sehr winterlich, stürmisch, Beiw. v. Dodona, *Il. 2, 750. 16, 234.

δυσώνῠμος, *ον* (*ὄνυμα*, aeol. st. *ὄνομα*), mit e. bösen Namen, dh. fluchwürdig, unselig, *μοῖρα*, Il. 12, 116, *υἷες Ἀχαιῶν*, Il. 6, 255, *ἠώς*, Od. 19, 571.

δυσωρέω, ep. (v. *ωρος* st. *οὖρος*), eine beschwerliche, mühselige Nachtwache haben, *περὶ μῆλα*, v. Hunden, welche die Schafe bewachen, Il. 10, 183 †.[2])

1. **δύω**, Pr. s. unten; F. *δύσω*, s. *ἀποδ.*; vom Aor. 2 *ἔδῡν* 3 S. *δῡ*, Il. 8, 85 u. s. (4mal) st. *ἔδυ* (14mal), 3 Du. *ἐδύτην* Il. 6, 19. 10, 254. 272, 2 Pl. *ἔδυτε*, Od. 24, 106, u. 3 Pl. *ἔδυν*, Il. 4, 222. 11, 263, st. *ἔδυσαν*, Il. 18, 145. Od. 14, 341; Iterativf. *δύσκε*, Il. 8, 271; Impr. *δῦθι*, Il. 16, 64, u. Pl. *δῦτε*, Il. 18, 140, Conj. *δύω* (s. z. E.), Opt. 3 S. *δύη* (st. *δυίη*), Od. 18, 348. 20, 286 (wo vor Bekk. Conj. *δύῃ*), vgl. *ἀναδύω*, ö. Inf. *δῦναι*, ep. *δύμεναι*, Il. 6, 185. 411. 14, 63. 19, 313; vom P. *δύς* Acc. *δύντα*, Il. 19, 308, u. Dual. *δύντε*, Od. 22, 201; vom Pf. 3 S. *δέδυκε* (s. 1, *a*, *b*). — vom Med. Impf. 3 Pl. *δύοντο*, Il. 15, 345. Od. 24, 496; Fut. *δύσομαι*, Od. 12, 383, 2 S. *δύσεαι*, Il. 9, 231, Inf. *-εσθαι*, Od. 7, 18; vom Aor. *ἐδυσάμην* 2 u. 3 S. nur in den ep. FF. *ἐδύσετο* u. ö. *δύσετο* (Buttm. §. 96 A. 10. Spitzn. z. Il. 1, 428. La R. Textkr. S. 229 f.), vgl. *βήσετο* unter *βαίνω*; Impr. *δύσεο*, Il. 16, 129. 19, 36. Od. 17, 276; zu diesem Aor. gehört auch das Part. *δυσόμενος*, Od. 1, 24 (von A. fälschlich für d. Part. Fut. gehalten), vgl. Buttm. a. a. O. Ameis Anh. zur St. — Alle diese FF., auch die ursprünglich causative (u. bei Anderen in dieser Bdtg gebrauchte) Praesensf. *δύω*, die nur im Part. *δύων* Il. 21, 232 vorkommt (sonst das Praes. *δύνω* u. *δύομαι*), haben die intr. od. immediative Bdtg hineingehen.

1) räumlich, *a*) von Oertern u. Gegenden, hineingehen, sich hineinbegeben, eindringen, mit Acc. *πόλιν*, in die Stadt gehen, Od. 7, 18, *Ἴλιον*, Il. 21, 515, *τεῖχος*, Il. 15, 345, *δῦναι σπέος*, Od. 13, 366, *δώματα*, Od. 17, 336, *πόντον*, in das Meer tauchen, Il. 15, 219 (das. Ameis; so auch

κόλπον θαλάσσης, Il. 18, 140; *γαῖα*
die Erde gehen, d. i. sterben, Il. 6,
24, 106; so *δόμον Ἄιδος εἴσω*, Il. 3,
131; *νέφεα δῦναι* (vom Sterne, de
den Wolken verschwindet), Il. 11, 6
δέρτρον ἔσω δύνοντες, s. *δέρτρον*;
λεμον, *μάχην*, *ὅμιλον*, in den Kri
Schlacht, das Gedränge gehen, sich
ter mischen, Il. 6, 185. 14, 63. 1
s.; so *στρατόν*, Il. 10, 221, *μνηστῆ*
17, 276; *δύεσθαι θεῖον ἀγῶνα*, Il.
mit Praep. *ἐς πόντον*, ins Meer t
Od. 5, 352; *ὑπὸ κῦμα*, *ὑπὸ πόντον*
145. Od. 11, 253; *ἁλὸς κατὰ κῦμα*, Il
εἰς Ἀΐδαο, Od. 12, 383; *βέλος εἰς*
λον δῦ, der Pfeil drang in das Gehir
85; *δύσκεν εἰς Αἴαντα*, er zog sich
(um unter seinem Schilde sicher zu s
8, 272; *κατὰ σταθμούς*, Il. 5, 140;
κατὰ σπείους δέδυκεν, ist bis zur
die Höhle hineingegangen, steckt
Mitte (des Leibes) in der Höhle, Od.
abs. *δύνει ἀλοιφή*, das Fett dringt
17, 392; *πᾶν εἴσω ἔδυ ξίφος*, das
drang ganz hinein, Il. 16, 340. 21, 118.
v. Zuständen u. Affecten, *κάματος γ*
δυκεν, Ermattung ist in die Glieder
gen, Il. 5, 811; *ὀδύναι δῦνον μένος*
δαο, Il. 11, 268; *δῦ μιν Ἄρης*, Are
Kriegswuth, fuhr in ihn, Il. 17, 21
κραδίην ἄχος, Od. 18, 348; *Μελέαγ*
χόλος, Il. 9, 553; *ἐ λύσσα δέδυκεν*,
sinn hat ihn ergriffen, Il. 9, 239; mit
Acc. *ὄφρ' ἔτι μᾶλλον δύῃ ἄχος κρα*
Ὀδυσῆα, Od. 20, 286. — 2) von Klei
Waffen, mit Acc., scheinbar trans., an
anziehen, anthun, *δύνειν* u. *δ*
δῦναι, *δύσασθαι*, *δύνειν τεύχεα*,
Hom. bes. Il. ö.; *κυνέην*, den Hel
setzen, Il. 5, 845 u. ö.; *χιτῶνα*, eine
rock anlegen, Il. 18, 416. 23, 739; mit
fügtem Dativ *τεύχεα ὤμοιιν*, die
um die Schulter legen, Il. 16, 64; *ἔντε*
Il. 9, 596; u. mit Praepos. *περὶ χρο*
43, *περὶ στήθεσσιν*, *ἀμφ' ὤμοισι*
328. 332 usw.; st. des Accus. auch P
ἐν, *ὅπλοισιν ἔνι ἐδύτην*, Il. 10, 254.
τεύχεσσι δύοντο (Bekk. II *ἔδυνον*),
496, *ἐν τεύχεσσιν ἔδυνον*, Il. 23,
ἀσπίδι δύτω, Il. 14, 377; auch *ἐς*
Od. 22, 201, vgl. 24, 498 (was bes
tmesis zu fassen); übtr. *δύεσθαι ἀλκ*
mit Stärke gürten, Il. 9, 231. 19, 36.
der Sonne u. den Gestirnen, unter
ἠέλιος δ' ἄρ' ἔδυ, *δύσετο δ' ἠέλιος*
häufig; *Βοώτης ὀψὲ δύων*, Od. 5, 2
σομένου Ὑπερίονος, Od. 1, 24 (das
Anh.); auch *δείελος ὀψὲ δύων*, der s
kende Abend, Il. 21, 232. [*ῠ* im P
Impf. Act. u. Med.; in den übrigen
ῡ, so wie in *δύνω*; dh. in *δύω* nu
wenn es Conj. Aor. 2 ist, wie Il. 6,
193. 17, 186. 22, 99, *δύῃς*, Il. 9, 60
Il. 11, 194. 209. 17, 455, dadurch vom
δῡω u. Subst. *δύῃ* (Od. 18, 53. 81) unt
den; so Opt. *δύη*. Vgl. *ἀποδύω*.]

2. **δύω**, s. *δύο*.

δυώδεκα, s. *δώδεκα*.

---

führt. — Ein Adj. *δυσπονής* existirt nicht. Düntzer will *δυσπένεος* (v. *πένεσθαι*) schreiben.

[1]) Nach den Alten, denen Lob. Path. El. I p. 354 beistimmt, v. *στῆναι*, also eigtl. „e. übeln Stand habend"; urspr. aus **δυστήν* verl.; nach A. von *στένω*, „schwer seufzend"; nach Doederl. n. 154 aus e. Adj. *δυστός* (v. *δυσ-*) verl.; dagegen Lob. a. a. O.

[2]) wo früher die Medialf. *δυσωρήσονται* (st. *-ήσωνται*) nach den Codd.; seit Spitzn. aus Apoll. Lex. das Act. *δυσωρήσωσι*. Nach Doederleins n. 2277 Abltg von *ὥρα* bedeutet es „schlimme Zeit od. Stunden haben"; [illegible] in arger Sorge sein von *ὤρα*.

εκά-βοιος, *ον*, poet. (*βοῦς*), zwölf
werth, Il. 23, 703 †.
έκἄτος, 3, nur im Fem., poet. st.
ος, der zwölfte, *ἠώς*, Il. 1, 493
ıbstantiv. Adj. **δυωδεκάτη**, der
Tag, Il. 21, 46. 24, 667. Od. 2, 374.
s runde Zahl Il. 1, 425 (das. d. Erkl.),
κατος.
ται-εικοσί-μετρος, *ον* (*μέτρον*),
d zwanzig Mass haltend, *τρί-*
23, 264 †.
ται-εικοσί-πηχυς, *υ*, zweiund-
gellig, *ξυστόν*, Il. 15, 678 †.
τό, abgek. ep. F. st. *δῶμα*, Haus,
Od. 1, 392, sonst nur Acc., Il. 1,
1, 176 u. ö.
κα, indecl., zwölf, Il. 6, 248. Od.
., auch als runde Zahl, Od. 2, 353.
9, 574 u. s., vgl. *δυωδέκατος*, aus
ı nur poet. F. **δυώδεκα**, Il. 2, 637.
u. ö. erst entstanden[2]); ausserdem
h *δυοκαίδεκα*, w. s.
κἄτος, 3, der zwölfte, Il. 1, 425.
Od. 4, 147; vgl. *δυωδέκατος*.
ναῖος, 3, dodonisch; Bein. des
n Dodona, der Cultusstätte dessel-
. folg. Achilleus ruft ihn an als
tt des Aeakidenhauses, Il. 16, 233.
νη, *ἡ*, uralte St.[3]) u. Orakelsitz des
pelasgisch-hellen. Zeus (*νότιος*) in e. fruchtbaren Landschaft am quellenreichen Thalkessel des Gebirges Tomaros (j. *Μιτσικέλι*)[1]), nach Schol. Ven. zu Molossis in Epeiros, früher zu Thesprotien gehörig (urspr. hiess die fruchtreiche Landschaft Hellopia, Hesiod. fr. 70 Göttl.), Il. 2, 750. 16, 234. Od. 14, 327. 19, 296.

δώῃ u. **δώῃσι**, ep. st. *δῷ*, 3 S. Conj. Aor. 2 Act. von *δίδωμι*, w. s.

δῶμα, *ατος*, *τό* (**W.** *δεμ*, *δέμω*), 1) Haus, Wohnung, Palast, Hom. häufig, oft Pl. (Il. 15, 58. Od. 4, 811. 7, 82 u. s.) *δώματα*, sofern die Wohnung aus mehreren Theilen u. resp. Gebäuden besteht, v. Menschen u. Göttern; *δῶμ' Ἀΐδαο*, die Unterwelt, der Hades, Il. 15, 251. Od. 12, 21. — 2) Gemach, bes. Männersaal = *μέγαρον*, Il. 6, 316. Od. 17, 541. 22, 494 (das. Ameis Anh.) u. s. ö. Od.; auch Pl. Il. 1, 600.

δωρέομαι, Dep. Med. (*δῶρον*), Opt. Aor. *δωρήσαιτο*, schenken, *ἵππους*, Il. 10, 557 †. Dav.

δωρητός, 3, der sich beschenken lässt, durch Geschenke versöhnbar, Il. 9, 526 †.

Δωριεύς, *έος*, *ὁ*, Pl. *οἱ Δωριέες*, Od. 19, 177, die Dorier, e. Hauptstamm der Hellenen, nach Doros, S. des Hellen benannt.[2])

Δώριον, *τό*, Ort im Gebiet Nestors, Il. 2, 594. Nach Str. 8, 3, 25 unbekannt[3]).

Δωρίς, *ίδος*, *ἡ*, e. Nereide, Il. 18, 45.

δῶρον, *τό* (**W.** *δο*), Gabe, Geschenk, Il. 17, 225. Od. 1, 311 u. s. (auch Brautgeschenk, das der Bräutigam der Braut gibt, Od. 15, 18 u. s.; s. Autenr. in Nägelsb. Hom. Th. S. 25); bes. Gastgeschenk, Od. 4, 589. 600; auch was den Göttern dargebracht wird, Weihgeschenk, Il. 6, 293. 8, 203; *δῶρα θεῶν*, Gaben der Götter, Il. 20, 265. Od. 18, 142; *δῶρα Ἀφροδίτης*, Gaben der Aphrodite, d. i. Schönheit, Liebesgenuss, Il. 3, 54. 64; *ὕπνου δῶρον*, Gabe, Labung des Schlafs, Il. 7, 482. Od. 16, 481.

***Δώς**, *ἡ*, N. der Demeter, zw. Ls, h. Cer. 122, *Δηώ*, Wolf; vgl. Franke u. Baum. zur St.

δωτήρ, *ῆρος*, *ὁ* (**W.** *δο*), ep., der Geber, *δωτῆρες ἐάων*, Od. 8, 325 †.

δωτίνη, *ἡ*, Gabe, Geschenk, = *δῶρον*, Il. 9, 155. 297. Od. 9, 268. 11, 352.

****Δώτιον πεδίον***, *τό*, das dotische Gefilde, der östliche Theil der grossen

---

Kuhn u. Curt. n. 265 st. *δομ*. — A. Goebel
S. 221 behauptet, dass *δῶ* (das 23mal bei
mmt) nur Acc. sei, weil die Silbe *μα* nicht
önne; er liest dh. Od. 1, 392 *δῶμα* st. *οἱ δῶ*.
ab von *δῶς*, *τός*, wie *χρῶ* v. *χρῶς*, *τός*.
b. Path. El. I p. 327. Savelsb. Dig. p. 51.
Stadt Dodona lag nach Bursian Geogr. v.
S. 23 u. P. Arabantinos (in einer 1862 in
ausgekommenen Schrift, s. Petermanns Mit-
S. 311) auf e. isolirten Hügel (j. *Καστρίτσα*)
dl. Ende des Sees von Iannina, wo noch
antiken Befestigungswerken aus polygonen
handen sind; die Lage des Heiligthums da-
weifelhaft, wahrsch. zwischen dem Fusse
u. dem Ostufer des Sees od. nach Unger
des Tomaros (Str. 7, 7, 11 *Τόμαρος, ὑφ' ἱερόν*), Bursian S. 21 f.; Arabant. setzt das-
t. östlich von der Stadt in die Nähe des
osters der h. Paraskevi u. das eigentliche
halb desselben. „Den Mittelpunkt des Hei-
ldete die heil. Eiche des Zeus, an deren
alter Quell sprudelte. Die Deutung des Ge-
ses Quells u. des Rauschens der Wipfel des
ums (Od. a. a. O. St.) durch die Priesterinnen
bildete die älteste u. einfachste Art der
". Nach Il. 16, 234 waren die *Σελλοί* (w. s.)
ὑποφῆται). — Nach Vorgang alter Autoren
en (Philox. u. A. b. Steph. Byz., Apoll. lex.,
16, 234) nehmen neuere Gelehrte (nach Cla-
ttor, Dissen Expl. Pind. Nem. 4, 44. Welcker
199 A. 1 ff. Bursian Lit. Centralbl. 1860 Sp.
. 806. Geogr. v. Gr. I S. 23 f. A. 5. Düntzer
) noch ein anderes älteres u. schon früh
enes Dodona in Phthiotis als Ursitz des
cultus in Thessalien an, welches sie in dem
erkennen (hauptsächlich wegen der Il. 2,
wähnten Perrhäber u. Enianen, die diese
bewohnten, u. des Flusses Titaresios, u. weil
Achill den Zeus von Dodona anruft), wäh-
s in Od. erwähnte für das thesprotische
gen diese Annahme s. Unger Philol. Sup-
S. 705. Bd. XX, 4 S. 577 u. Bd. XXIV S.
die Vollgiltigkeit der Zeugnisse für e. per-
d. thessalisches Dod. leugnet. — Den Na-
die Alten von *δοῦναι* ab, u. so Preller Gr.
(80); Curt. S. 425 (II S. 69) bringt ihn
(n. 269), also mit *Διός* in Vbdg. A. v. *δῶ*,
A. vom Flusse *Δώδων* od. *Δωδώ* u. so Unger
S. 328 v. *δώω* = *δεύω*, *διαίνω*, wie *πλώω*
ῥώομαι v. *ῥέω* usw.

[1]) So Bursian; nach Unger Phil. XXIV S. 399 ist es der *Drisko*, wo noch e. Ort *Tomarokhoria*.

[2]) Sie hatten zuerst ihre Wohnsitze am Olympos, wo sich mit ihnen e. Stamm, der seinen Ursprung auf Herakles (Herakliden) zurückführte, vereinigte u. vereinigt blieb, u. zogen später in die Landschaft Doris am Oeta, u. nach dem troischen Kriege in den Peloponnes u. nach Kleinasien. Od. l. c. werden schon Dorier in Kreta erwähnt. Vgl. E. Curtius Gr. Gesch. I S. 89 ff. 97 ff.

[3]) Einige hielten es für eine Gegend od. e. Berg, Andere für Oluris in Messenien; nach Paus. 4, 33, 7 lag es zwischen Andania u. Kyparissiä an der Quelle Achaja, wo er noch die Trümmer des Ortes sah; nach Gell in der Nähe des jetzigen *Sidero Kastro*. Vgl. E. Curt. Pelop. II S. 154. 192, der es in die Nähe der Quellen der Balyra und des kyparisseischen Flusses setzt.

thessalischen Ebene, in welchem der böbeische See liegt. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 63 A. 3 od. nach Unger Phil. XXI S. 3 die thessalische Ebene selbst; wol v. **W.** *δο, δίδωμι* wegen der Fruchtbarkeit.

Δωτώ, *οῦς, ἡ,* e. Nereide, Il. 18, 4
δώτωρ, *ορος, ὁ* (**W.** *δο*), ep., G
Verleiher; *δώτωρ ἑάων* heisst H
Od. 8, 335 †. h. 16, 12. 29, 8.
δώωσι, s. *δίδωμι.*

E.

E, der fünfte Buchstabe des griech. Alphabets, dh. Zeichen des fünften Gesanges. — Ein *ε euphon.* od. *prostheticum* erkennt in *ἔισος, ἐείκοσι, ἐέλδωρ, ἐέλδομαι, ἐέργω,* in *ἐθέλω* u. a. Savelsb. Dig. p. 11, vgl. Düntz. Ausf. Gr. I S. 147 f.; so auch in *ἐθέλω, ἐμοῦ* usw.[1])

ἕ (*ϝέ*), encl., Acc. Sing. 1) des Pron. reflex. 3. Pers. für alle drei Geschlechter, sich, Il. 4, 497 (wo es orthoton. ist) u. s.; dafür ep. auch *ἑέ* (*ϝεέ*)[2]), was nicht encl. ist, Il. 20, 171. 24, 134; *ἕ αὐτόν, ἕ αὐτήν,* für das in der att. Sprache gew. *ἑαυτόν, ἑαυτήν,* Od. 8, 396. Il. 14, 162 u. s. — 2) als Demonstr. für *μιν*[3]) od. *αὐτόν, αὐτήν,* Il. 3, 408. Od. 4, 355 u. ö.; am seltensten als Neutr., Il. 1, 236; u. als Fem. Plur. h. Ven. 267.

ἔ', elidirt für *ἔα,* ep. für *ἦν,* Od. 14, 222.

ἔα, 1) [*ᾰ,* in arsi *ᾱ,* Il. 4. 321. 5, 887.] ep. st. *ἦν,* s. *εἰμί.* — 2) [*ᾱ*] v. *ἐάω,* w. s., *a*) Imperat. Praes. *b*) 3 S. Impf. ep. st. *εἴα.*

ἐᾷ, 3 Sg. Praes. v. *ἐάω,* w. s.

ἐάᾳ, ἐάᾳς, s. *ἐάω.*

ἐάγην, s. *ἄγνυμι.*

ἕαδα, s. *ἁνδάνω.*

ἐάλη, s. *εἴλω.*

1. **ἑᾱνός,** 3, ep. (urspr. *ϝεσανός* v. **W.** *vas, ϝες, ἕς, ἕννυμι*)[4]), v. Gewändern u. andern zur Bekleidung dienenden Gegenständen, sich anschmiegend, geschmeidig, weich („fein", V.), *πέπλος,* ein leichtes Gewand, *Il. 5, 734. 8, 385, *ἑανῷ λιτί,* Il. 18, 352. 23, 254, u. *κασσίτερος,* dünngeschlagenes, biegsames Zinn, Il. 18, 613.

2. **ἑᾱνός** (*ϝεαν.* aus *ϝεσανός;* übr. s. Anm. zum vhg.), *ὁ,* éinmal **εἱᾱνός** (*ϝειαν.*), Il. 16, 9, Gewand, Kleid der Göttinnen u. vornehmer Frauen, *Il. 3, 385. 419. 14, 178. 21, 507. h. Cer. 176.[5])

ἔαξα, s. *ἄγνυμι.*

ἔαρ (*ϝέαρ*)[1]), nur im Gen. *ἔᾰρος,*
Gen. *εἴᾰρος,* h. Cer. 174, u. *ἦρος,* h. C
Frühling, Il. 6, 148, *ἔαρος νέον ἱ*
νοιο, während des neu beginnenden
lings, Od. 19, 519.

ἐαρινός, 3, s. *εἰαρινός.*

ἔασι, ep. st. *εἰσί,* s. *εἰμί.*

ἕαται, ἕατο, s. *ἧμαι.*

ἐάφθη, ep. 3 Sg. Aor. 1 P. nur zw
ἐπὶ δ' ἀσπὶς ἐάφθη καὶ κόρυς, Il. 1
u. *ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπὶς ἐ. κ. κ.,* Il. 1
wahrsch. von *ἅπτω* st. *ἥφθη,* mit dem
syllab., eigtl. der Schild haftete,
fest, entfiel ihm nicht[2]).

ἐάω[3]), ep. auch **εἰάω,** Pr., je nach
dürfniss zsgzn *ἐῶ, εἰῶ,* auch gedehnt
ἐάαν usw.[4]), Impf. *εἴων* (5mal), 2 S. ε
5, 819. Od. 19, 25, 3 S. *εἴα* ö. (14ma
Il. 5, 517. 13, 2. 16, 731. Od. 23, 7
3 Pl. *εἴων,* Od. 16, 362, Iterativf. *εἴ*
Il. 5, 802. 3 S. -*κε,* Il. 20, 408. Od. 22, 42
vor Spir. asp. *εἴασχ',* Il. 11, 125) u. *ἔασκε*
295. -*κε,* Il. 2, 832. 11, 330. 24, 17; oft Fu
(3mal), -*εις,* -*ει,* -*ομεν,* -*ουσι* (mit S
Od. 21, 233)[5]), Aor. *εἴᾱσα, ε, αν,* u.
ohne Augm. *ἔᾱσε,* Impr. *ἔᾱσον* (4m
-*ατε* (3mal), Opt. -*αιμεν,* Inf. -*ᾶσαι*
-*άσας,* Conj. *ἐάσω,* Il. 24. 569. -*ῃς.* —
lassen, d. i. 1) zulassen, gest
abs. Il. 17, 449; ö. mit Acc. u. Inf.
δ' ἔα φθινύθειν, lass diese dahinsch
Il. 2, 346. 5, 465; *κάρη δ' ἕλκεσθαι*
liess den Kopf schleifen (auf der E

---

1) Ausserdem erkennt Pott II, 1 S. 398 ff. in *ε* e. Rest von Präfixen, zumal v. *ἐκ* u. *ἐν,* wie v. *ἐκ* in *ἐγείρειν, ἐρεύγομαι, ἐρέπτομαι* u. a., v. *ἐν* in *ἐρεύθω* u. a.; vgl. auch Christ S. 37. Dagegen Curt. S. 33. 40. (I, 36 f.)

2) in *ἑέ* statuirt Hoffmann Qu. Hom. II p. 44 kein *ϝ.*

3) Ameis Progr. Mühlh. 1861 S. 22 bemerkt, dass *μιν* auf e. durch die Erzählung gegebene Person od. Sache der sinnlichen Anschauung hinweist, *ἕ* dagegen auf die in der Vorstellung befindliche Sache od. Person sich bezieht.

4) S. Curt. n. 565. Christ S. 239; auch die Alten, denen Lob. Path. Pr. p. 184 beistimmt, leiten es v. *ἕω, ἕννυμι* ab, also eigtl. „anziehbar", u. éines Stammes od. vielleicht éin W. mit dem folg., so Faesi; nach Doed. n. 2283 bedeutet es nur „anziehbar", also *ἑαν. πέπλ.* anziehbares Tuch, „Kleid", u. so *ἑ. λιτί;* Andere, wie Buttm. Lex. II S. 9 ff. erklären beide für WW. verschiedenen Stammes u. leiten dieses W. von *ἑάω* ab; ebenso Christ S. 239 u. 265 f., der das Adj. von **W.** *αν* (in Bdtg begütigen, erfreuen) ableitet u. demselben die Bdtg zart, mild gibt.

5) Nach Faesi zu Il. 3, 385 bildet *εα* eine lange Silbe durch Synizese.

1) eigtl. *ϝέσαρ,* Curt. n. 589. Christ S. 24
das Dig. s. Bekk. Hom. Bl. S. 172.

2) So Spitzn. Exc. XXIV u. Doederl. n. 10
als mit Faesi „fügte sich, gesellte sich dazu
sich an, that dasselbe", od. mit A. „darauf s
der Schild", vgl. *ἐφῆπται* v. *ἐφάπτω.* Minckwi
der Schild u. der Helm berührten sich gegens
ihm, d. i. Schild u. Helm schlugen über ihn z
Buttm. Lex. II S. 140 leitet es nach Aristarch
scheinlich als e. Aor. 1 P. v. *ἕπομαι* mit Un
Die Meinungen der Alten sind zwischen *ἕπω, ἅ*
getheilt. S. Spitzner a. a. O. — Ueber die S
La R. Textkr. S. 230 f.

3) urspr. *ϝεάω,* s. Savelsb. Qu. lexic. p
Anh. zu Il. 2, 165. Christ S. 266 nimmt als
ἐϝάω wegen des lakon. *ἔβασον, ἔβα* u. des
σον, εὔα.

4) Die hom. FF. des Pr. sind: Ind. 1 S.
428, *εἰῶ,* Il. 4, 55, 2 S. *ἐάᾳς,* Od. 12, 282. 19,
ἐᾷ, Il. 5, 256 (mit Synizese), *ἐάᾳ,* Il. 8, 414.
Il. 23, 78. Od. 4, 805, *εἰῶσι,* Il. 2, 132. 11, 5
Impr. *ἔα,* Il. 2, 165 u. s. Il. Od. 2, 281 (
14mal), Opt. 1 S. *ἐῷμι,* Od. 16, 85, 3 S. *ἐῷ,*
Conj. 2 S. *ἐᾷς,* Od. 11. 147. u. ged. *ἐάᾳς,* O
12, 137, 3 S. *ἐᾷ,* Od. 13, 359, 1 Pl. *ἐῶμεν,* Il.
344 (mit Synizese). Od. 18, 420, 1 Pl. *εἰῶμε*
260, 3 Pl. *εἰῶσι,* Il. 20, 139, Inf. *ἐᾶν* (3mal),
8, 509 (Ameis *ἠὲ ἐᾶν* aus Hdschrr. st. *ἢ ἐᾶν*

5) Ueb. d. Synizese v. *ἐάω* s. Bekk. Hom. B

; ohne Inf. ἀλλά μ' ἐᾶσαι, mich ge-
lassen, Il. 4, 42; ἔα με, lass, dulde
)d. 4, 744; οὐκ ἐᾶν, nicht zulassen,
dern, verbieten, Il. 2, 132. 4, 55. Od.
. s.; ö. abs. Od. 20, 273 u. ö., s. Ameis
- 2) lassen, d. h. gehen lassen,
lassen, χόλον, aufgeben, Il. 9, 260;
νά, opp. ἐρύεσθαι, nicht beistehen,
11; ἵππους, die Rosse stehen lassen,
36; τινά, Jmdn gehen od. laufen las-
4, 42. 9, 701. 24, 557. 569. 684 u. s.;
ıbt lassen, Il. 5, 148. 11, 148 u. s.;
lassen, Il. 8, 317. 11, 323 (κεῖσθαι
8, 125. 15, 472; anders Il. 5, 684); τὸ
εἴασα, liess liegen, Od. 10, 166,
sie nicht nehmen, Il. 17, 13; unbe-
lassen, Il. 15, 87; μνηστήρων βου-
νόον τε, Od. 2, 281; dh. sich nicht be-
rn, sorgen, um Jmd od. etwas, μιν
ν ἀχνύμενοί περ als Ausdruck der
ation, Od. 16, 147 (das. Ameis); mit
tsacc. τὰς εἰ μέν κ' ἀσινέας ἐάᾳς,
110; von etwas absehen, ὅρκον, Od.
: τινί τινα, Einen Jmdm lassen, ξεῖ-
λεμάχῳ μελέμεν, den Fremden dem
ihn zu sorgen, Od. 18, 420. — 3) un-
sen, aufhören, mit Inf. κλέψαι,
71, auch mit Acc. Od. 14, 444, abs. Il.
. [ᾰ im Praes. u. Impf.; vor σ lang.]

ν, s. ἑύς.

ϐμᾶτος, 3, poet. st. ἕβδομος, Il. 7,
βδομάτῃ (subst. Fem.), am 7. Tage,
81. 14, 252.

ομος, 3 (ἑπτά), der, die, das sie-
, Il. 19, 117. Od. 12, 399.

γτο, s. βάλλω.

γάασι, s. ἐγγίγνομαι.

είνομαι, ep., nur 3 Pl. Conj. Aor.
ωνται, darin erzeugen, εὐλάς, Il.
†.

ίγνομαι, nur ep. Perf. 3 Pl. ἐγγε-
, darin sein, leben, mit Dat. τοὶ
άασιν Ἰλίῳ, die in Ilios wohnen, Il. 6,
, 145. Od. 13, 233. h. Ap. 468.

νάμπτω, nur in tm., s. γνάμπτω.

υαλίζω (γύαλον), Fut. -ίξω, -ει, ö. Aor.
άλιξα, ε, Conj. -ίξῃ, Inf. -ξαι, eigtl. in die
geben, dh. übergeben, ertheilen,
hen, σκῆπτρόν τινι, Il. 9, 99, ἵπ-
Il. 23, 278, ἕεδνα, Od. 8, 318; bes.
κῦδος, Il. 1, 353. 15, 491 u. s.; κρά-
n die Hände legen, Il. 11, 192 u. s.;
ἐγγ., e. klugen Anschlag an die Hand
eingeben, Od. 23, 140; τινά τινι, Ei-
ndm übergeben, Od. 16, 66.

υάομαι, Med., sich Bürgschaft
n lassen, e. Bürgschaft anneh-
Od. 8, 351 † δειλαί τοι δειλῶν ἐγγύαι
εσθαι, elend sind für Elende (hier für
Bürgschaften sie anzunehmen, d. i. für
nichtse sich Bürgschaft leisten zu las-
ugt nichts, gibt keine Sicherheit [1]); von

ἐγγύη, ἡ (γυῖον), Bürgschaft (eigtl. durch Ueberlieferung eines Pfandes, dann übhpt Bürgschaft), Od. 8, 351 †; s. d. vhg.

ἐγγύθεν, Adv. (ἐγγύς), 1) vom Raume, eigtl. aus der Nähe, dann auch wo wir nach unserer Auffassung des Standpunktes der Betrachtung in der Nähe, nahe brauchen, so ἔρχεσθαι, ἵστασθαι, Il. 5, 72. 7, 219. 10, 508 u. s.; ἐγγ. εἶναι, in der Nähe sein, Od. 6, 279; mit Gen. Il. 11, 396. 723; mit Dat. ὁ γάρ οἱ ἐγγύθεν ἦεν, er war ihm nahe, Il. 17, 554; ἐγγ. ἑστηκέναι τινί, Od. 24, 446. — 2) v. der Zeit, nahe, mit Dat. Il. 18, 133. 19, 409. — 3) in Bezug auf Verwandtschaft, ἐγγ. εἶναί τινι, Jmdm nahe verwandt sein, Od. 7, 205.

ἐγγύθι, ep. Adv. (mit ἄγχι vwdt, Curt. S. 461 (II S. 104), vgl. Christ S. 107), 1) vom Raume, nahe, in der Nähe, Il. 7, 341 u. s.; mit Gen. Πριάμοιο, Il. 6, 317. Od. 7, 29 u. ö. — 2) v. der Zeit, nahe, bald, Il. 10, 251; mit Dat. Il. 22, 300.

ἐγγύς [1]), aus ἐγγύθι, Curt. S. 461 (II S. 104), Adv., 1) v. Raume, nahe, nahe bei, in der Nähe, entweder ohne Casus, Il. 3, 344 u. ö., od. mit Gen. (der auch voransteht, Il 7, 225. Od. 14, 518 u. s.), Il. 9, 153. Od. 13, 268 u. ö.; μάλ' ἐγγ., opp. ἑκαστάτω, Il. 10, 113. — 2) v. der Zeit, nahe, bald, Il. 22, 453. Od. 10, 86 (das. Ameis).

ἐγδούπησαν, s. δουπέω.

ἐγείρω (skr. **W.** *gar*, *gagarmi*, wache, Curt. n. 139. Christ S. 160), Pr. ö. -ει, Conj. -ρῃ u. -ῃσι, Il. 10, 511, 1 Pl. ö. nur verk. -ομεν [2]), Aor. 1 ἤγειρα, Il. 5, 208, -ας, Il. 13, 778; gew. ohne Augm. ἔγειρε, Il. 5, 517 u. s., 3 Pl. Opt. -ρειαν, Il. 10, 166, ö. Inf. -εῖραι; Med. Pr. nur Part. -όμενος, s. II; Aor. sync. stets ohne Augm. ἔγρετο, Impr. ἔγρεο (s. II), Opt. -οιτο, Od. 6, 113, Inf. mit Praesensbetonung ἔγρεσθαι, Od. 13, 124 (vgl. Buttm. Ausf. Gr. II S. 157 f. u. dazu Lob.; vgl. ἀγέρεσθαι), Part. -όμενος, Od. 10, 50; Pf. 2 s. II.; u. 3 Pl. Aor. Pass. ἔγερθεν dor. st. ἐγέρθησαν, s. ἀγείρω Anm. 2. — I) Act. 1) wecken, erwecken, τινά, Il. 10, 146; τινὰ ἐξ ὕπνου, Il. 5, 413. Od. 15, 44; ὑπνώοντας, Od. 5, 48. — 2) anregen, antreiben, ermuntern, aufreizen, τινά, Il. 5, 208. 15, 242 u. s.; Ἄρηα, den Ares, d. h. die Schlacht erregen, Il. 8, 531 u. ö.; so auch πόλεμον, Il. 20, 31, φύλοπιν, Il. 5, 496, πόνον, Il. 5, 517, μάχην, Il. 17, 261; ferner μένος, den Muth anfeuern, Il. 15, 232. 594, νεῖκος, Il. 17, 544. — II) Med. nebst

---

 mit Ameis u. ähnl. Düntzer nach Eust. dem
n angemessensten (s. die Anm. bei Ameis),
γγυᾶσθαι hier in e. vom Gebrauche der Attiker u.
abweichenden Bdtg zu fassen ist, bei denen
verbürgen" bedeutet: doch bemerkt Eust.:
ν ὁ διδούς· ἐγγυᾶται δὲ ὁ λαμβάνων. A. nehmen
ἐγγ. in der gew. Bdtg, so dass der Sinn wäre: „für Tangenichtse Bürgschaften zu leisten taugt nicht", e. Lehre, die im Munde Hephästos' Poseidon gegenüber nicht am Orte ist, obwol alte Autoren die St. so fassten; s. Clarke. Doederl. n. 175, dem Kayser folgt, u. Nitzsch (welche δειλός in Bdtg „Taugenichts" b. Hom. leugnen) beziehen δειλῶν auf Hephästos u. deuten: „ein armer, schwacher Mann, wie ich bin, hat in einer Bürgschaft, die er annimmt, nur eine schwache Sicherheit, so schwach wie er selbst ist; er kann den Bürgen nicht mit Gewalt zwingen, sein Wort einzulösen".

[1]) Bekk. Berl. Monatsber. 1864 S. 139 will Il. 3, 344 ἐγγύ wie ἀντικρύ schr. Uebr. s. Autenr. zur St.

[2]) näml. Il. 2, 440. 4, 352. 8, 531. 10, 108. 146. 18, 304. 19, 237.

Aor. 2 sync. u. Perf. 2 erwachen, aufwachen, Il. 7, 434. 15, 4. Od. 6, 113. 117. 13, 187; φήμη ἐγειρομένων ἀνθρώπων, wenn sie erwachen, d. i. beim Erwachen, Od. 20, 100; ἔγρεο, wach auf! steh auf! Il. 10, 159. Od. 15, 46. 23, 5; ἐξ ὕπνου, Il. 2, 41; ἀμφὶ πυρὴν ἔγρετο, wachte bei der Feuerstätte, Il. 7, 434. — Zum Perf. 2 ἐγρήγορα (nicht bei Hom.), ich bin wach, gehört Imper. mit passiver Endung ἐγρήγορθε (st. ἐγρηγόρατε), Il. 7, 371. 18, 299, Inf. (mit aeol. Betonung) ἐγρήγορθαι, Il. 10, 67 (s. Spitzn.), u. 3 Pl. ἐγρηγόρθασι Il. 10, 419.[1])

ἔγκᾰτα, τά, ep., das Innere, dh. die Eingeweide (sowol in Brust- als Bauchhöhle), nur Pl., Il. 11, 176. 17, 64. 18, 583. Od. 9, 293. 12, 363. — Dat. Pl. ἔγκασι, Il. 11, 438[2]).

ἐγ-κατα-πήγνῡμι, Aor. 1 ἐγκατέπηξα, fest hineinstossen, ξίφος κουλεῷ, das Schwert in die Scheide, Od. 11, 98 †.

ἐγ-κατα-τῑθημι, nur 3 Sg. Aor. 2 Med. sync. ἐγκάτθετο u. Imper. ἐγκάτθεο, Il. 14, 219, für sich darein niederlegen, hineinlegen, verbergen, ἱμάντα κόλπῳ, den Gürtel in dem Busen verbergen, Il. 14, 219. 223; παῖδα κόλπῳ, h. Cer. 286; übtr. τὴν ἄτην θυμῷ, die Frevelthat im Herzen erwägen, Od. 23, 223; ὃς τελαμῶνα ἑῇ ἐγκάτθετο τέχνῃ, eigtl. der das Wehrgehenk in seine Kunst legte, d. i. der seine Kunst darauf verwandte, Od. 11, 614[3]).

ἔγ-κειμαι, 2 S. Fut. -σεαι, darin liegen, εἵμασι, in Gewändern, von e. Todten, Il. 22, 513 †.

***Ἐγκέλᾰδος**, ὁ („der Tobende“), einer der hundertarmigen Giganten, welche den Himmel stürmten, Batr. 285.

ἐγ-κεράννῡμι, Part. Aor. 1 -ράσσα, darein mischen, οἶνον, Il. 8, 189 †.

ἐγ-κεράω, Nebenf. vom vhghdn, w. s., nur in tm., ἐν δέ τε οἶνον κρητῆρσιν κερόωντο (ep. ged. 3 Pl. Impf. für ἐκερῶντο), Od. 20, 253 †.

ἐγκέφᾰλος, ὁ (κεφαλή, eigtl. Adj., was im Kopfe ist); Subst. das Gehirn (sc. μυελός), Il. 3, 300. 8, 85 u. s. in Il. Od. 9, 290. 458.

***ἐγ-κιθᾰρίζω**, vor Jmdm (od. unter e. Menge) die Zither spielen, h. Ap. 201.[4])

ἐγκλάω, s. ἐνικλάω.

***ἐγκλῐδόν**, ep. Adv. (κλίνω), sich neigend, geduckt, h. 22, 3.

ἐγ-κλῑνω, wohin neigen, anlehnen; übtr. πόνος ὔμμι ἐγκέκλῐται, euch liegt die Arbeit ob, Il. 6, 78 †.

ἐγ-κονέω[5]), poet., emsig, diensteifrig

[1]) Nach Lob. zu Buttm. Ausf. Gr. II S. 158 ist hier das θ e. metrische Einschaltung; übr. s. Buttm. u. Kühner Ausf. Gr. I S. 679, der diese FF. als pass. zu e. V. ἐγρήθω zieht.

[2]) Nach Doederl. n. 2088 vom substant. Adv. ἐγκάς, von ἐν u. κατά; andere Abltg bei Retzlaff Prob. II S. 24.

[3]) Andere, wie auch Nitzsch, erklären (nach Od. 23, 223: ἐπενόησεν) „der es ersann“ usw., Ameis „kunstsinnig erdachte“. Einige (Alte, u. so Schneider im Lex.) lasen nach Schol. Harl. ὃς κείνῳ τελαμῶνι ἑὴν ἐγκάτθετο τέχνην, „der seine Kunst in d. W. niederlegte“.

[4]) h. Merc. 17 ist verdorben; Baum. nach Schneidew. μεσσημάτιος κιθάριζεν.

[5]) Von κονίω, κόνις; hingegen nach Doederl. n. 2394 °ἔγκω, ἤνεγκον vwdt.

sein, nur Part. Fem. στόρεσαν λέχο[s ἐγ]κονέουσαι, Il. 24, 648. Od. 7, 340. 23,

ἐγ-κοσμέω, darin in Ordnung [stel]len, τεύχεα νηΐ, Od. 15, 218 †.

ἐγ-κρύπτω, Aor. 1 ἐνέκρυψε, d[arin] verbergen, verstecken, δαλὸν σπ[οδιῇ], Od. 5, 488 †; abs. h. Merc. 416.

ἐγκυκάω, s. κυκάω.

ἐγκῠρω, ion. u. poet., hinein g[era]then, auf etwas stossen, mit Dat[., ἐ]κυρσε φάλαγξι, Il. 13, 145 †.

***ἐγρε-μάχη**, ή, ep. schlachterreg[end], Beiw. der Pallas, h. Cer. 424.

ἔγρεο, -ετο, -εσθαι, ἐγρήγορθαι, s. ἐγείρω.

ἐγρηγορόων, ep. ged. aus -γορῶ[ν], von °ἐγρηγοράω, wachend, aus Pf. [ἐγρή]γορα (s. ἐγείρω) gebild. Praesensf., nu[r Od.] 20, 6 †.

ἐγρηγορτί, ep. Adv. (ἐγρήγορα), w[ach], munter, Il. 10, 182 †.

ἐγρήσσω, ep. (ἐγείρω, ἐγρήγορα), [wa]chen, wach sein, nur Praes. -εις, u. P. -[...] -οντες, Il. 11, 551. 17, 660. Od. 20, 33.

ἐγχείη, ή, Dat. Pl. stets -είῃσι, e[...] ἔγχος, Speer, Lanze, Il. 3, 345. Od. [...] u. ö.; ἐγχείῃ δ' ἐκέκαστο, er übertr[af ...] Speerkampf, Il. 2, 530. 14, 125.

ἐγχείῃ, ep. st. ἐγχέῃ, s. ἐγχέω.

ἔγχελυς, υος, ή (ἔχις, skr. ahis, die [...]ter)[1]), der Aal, Pl. ἐγχέλυες, ion. st. [ἐγχέ]λεις, *Il. 21, 203. 353.

ἐγχεσίμωρος, ον, W. von zw. Abl[...] Bdtg; wahrsch. v. **W.** μαρ, wovon μαί[...] eigtl. mit Lanzen glänzend, -sich ausz[eich]nend, speerberühmt, Beiw. der Pela[sger], Il. 2, 840, zweier Lyrnessier, Vs 692, [der] Arkader, 7, 134, u. der Myrmidonen, [...] 188[2]).

ἐγχέσπᾰλος[3]), ον (πάλλω), lanzen[...] speerschwingend, Beiw. der Kri[eger], *Il. 2, 131. 14, 449. 15, 605.

ἐγ-χέω, nur 3 Sg. Conj. ἐγχείῃ, e[...] ἐγχέῃ, Od. 9, 10, u. 3 S. Aor. 1 Med. [...]χεύατο, eingiessen, einschenken [...] πάεσσι, Wein in die Becher giessen, [...] 10. — Med. sich (sibi) eingiessen, [...] Od. 19, 387. In den übrigen StSt., di[e ...] ἐγχ. (als in tm. stehend) angeführt we[rden,] ist ἐν Adv. u. χέω Simplex.

ἔγχος[4]), εος, τό, Lanze, Speer, Sp[...] Il. 3, 338. Od. 10, 415 u. s. häuf.[5])

[1]) Lob. Path. Pr. p. 49. 106, vgl. anguis, an[...] u. wie letzteres e. Deminutivbildung, Curt. n. 1[...]

[2]) So A. Goebel Ztschr. f. Gymnw. 1862 [...] Phil. XIX S. 418 ff., dem Ameis u. Doederl. zu Il. [...] folgen; vgl. auch Curt. n. 295, wo noch andere A[...] Einige der Alten erklären es: οἱ περὶ τὰ δόρατα μ[...]μένοι von μόρος, μοῖρα, „welchen bestimmt ist, [...] zu tragen“; nach A. von μῶλος, mit Verwandlu[ng des] λ in ρ, „Speerkämpfer“; od. von μωρός (W. μα), [...]thend mit dem Speere“, od. nach Düntz. Ztschr [...] S. 284 u. zu Od. l. c. „speergierig“.

[3]) Ueber Betonung s. La R. Textkr. S. 421.

[4]) Nach Curt. S. 442 mit ἄκων vwdt, v. W. [...] Ueber Vsstelle s. Giseke Hom. Forsch. S. 15 f.

[5]) Die Lanze bestand aus einem langen höl[zernen] Schaft (δόρυ), einer ehernen Spitze od. Klinge ([...]) die in eine Dille od. Röhre (αὐλός, w. s.) ausli[ef, in] welcher der Schaft befestigt war, u. dem Schuh [(σαυ]ρωτήρ, w. s.). Ueber die Länge wissen wir aus [...] nur, dass die des Hektor elf Ellen (ἑνδεκάπηχυ, [...]

ρίμπτω, poet., ἐνιχρ., w. s., hinan-
-treiben; Act. nur intr. sich an-
n, nur τῷ (näml. τέρματι) σὺ μάλ'
hart daran streifend, *Il. 23, 334. —
ass., Impf., Impr. u. P. Aor. ἐν
ππος ἀριστερὸς -φθήτω, am Ziele
sich das Ross zur Linken, Il. 23,
. Vs 434; αἰχμὴ ὀστέῳ -φθεῖσα,
den Knochen getrieben, gedrun-
5, 662; ἀσπίδ' -φθείς, (mit Doe-
799) „fest an sich andrückend den
ähnlich Voss: „fest den Schild in
and"[1]), Il. 7, 272; abs. hineindrin-
ahe herandringen, νωλεμὲς
Il. 17, 413; στῆ μάλ' -φθείς, Il. 13,
Dat. πύλῃσιν, an die Thore, Il.

u. dor. u. ep. vor Vocalen[2]) **ἐγών,**
Od. 1, 88 u. s. häuf., Gen. ἐμοῦ,
, bei Hom. viel seltener[3]) als das
p. ἐμεῦ (encl. μευ) aus ἐμέο, Il. 10,
μεῖο u. ἐμέθεν, die sämmtlich häu-
ἐμοί, encl. μοι, selten elid. μ' (w. s.),
. ἐμέ, encl. με, elid. μ', mich. Die
ἔγωγε u. **ἔμοιγε**[4]), Il. 1, 173 f.
15 u. s. (e. betontes ἐγώ, ἐμοί) ist
. II u. den neuesten Hrsgbb. Ameis
wieder entfernt worden, indem sie
ἐγώ γε, ἐμοί γε schreiben, u. so die
gg. Ueber Pl. s. ἡμεῖς.
, s. δα-.
ς, 3 (mit ἡδύς, ἁδεῖν vwdt)[5]), ep.,
, angenehm, köstlich, Beiw.
, Il. 14, 172 †. h. Ven. 63.
ς[6]), τό, Boden, νηός, Schiffsboden,
9 †.
σα, ἐδείδιμεν, ἐδείδισαν, s. δείδω.
ετο, s. δέμω.
ο, s. δέχομαι.

in., Il. 6, 319) lang war, was jedenfalls als
u betrachten ist. Auf antiken Bildwerken
e nicht länger als 6—7 Fuss. Der Schaft
s von Eschenholz, vgl. μελίη, vielleicht auch
s. ὀξυόεις, Il. 10, 152. 22, 224. — Man be-
ihrer zum Stosse wie zum Wurf. Zur voll-
usrüstung scheinen zwei Speere gehört zu
it sich der Krieger der zweiten bedienen
n die erstere fruchtlos abgeworfen od. zer-
rde, Il. 3, 18 (das. Ameis). 11, 43. 12, 298.
21, 145. 162. Od. 1, 256. 12, 228. 18, 377.
vgl. auch La R. zu Il. 3, 338, dem zufolge
er Helden zwei Lanzen führten. Ueber die
ke Kriegswesen der Griechen S. 115. Fried-
358, bes. Rüstow u. Köchly Kriegsw. S. 17 f.
eutung „hingestürzt auf den Schild" lässt
lte Situation nicht zu.

vor urspr. mit Dig. anlautenden WW. steht
der Formel ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω (Fείπω, Bekk.
Textkr. S. 230, vgl. Ameis zu Od. 12, 213
ch hier ἐγών schr. ἐγών scheint die urspr.
kr. aham, vgl. Kühner Ausf. Gr. I S. 456, 2.
nur 24, 214, in Od. 3, 83. 6, 256. 293. 299.
58. ἐμεῖο steht nach Sebers Index 37mal
in Od.; ἐμεῦ 16mal in Il., 9mal in Od.;
Il., 36mal in Od.; ἐμέθεν 8mal in Il., 9mal

be γε wird von einigen alten Gramm. als
od. Epectasis, nicht als die Part. γέ be-
Lehrs Qu. ep. p. 132 u. bes. Lob. Path. El.
., der diese Ansicht bekämpft u. ἐγώ γε
kvoller erklärt als ἔγωγε. Ueber die Be-
roparox. s. La R. Textkr. S. 231 f.
den alten Gramm., s. Lob. Rhem. p. 341,
nach Buttm. Lex. II S. 14 von ἐύς.
Abltg von ἕδος; nach Curt. n. 281 u. S. 614
dt, von W. ἐδ, „sitzen".

*__ἔδεσμα,__ ατος, τό (ἔδω), Essen, Speise, Batr. 31.

ἐδήδοται, ἐδηδώς, s. ἔδω.

ἐδητύς, ύος, ἡ, ep. (ἔδω), Essen, Speise, nur Gen. u. ausser Od. 6, 250 stets mit πόσιος od. ποτῆτος vbdn, Il. 1, 469. 11, 780. Od. 1, 150 u. s.; übhpt Nahrung, Od. 6, 250.

ἔδμεναι, s. ἔδω.

ἕδνον (Fεδν.), τό, poet., nur Plur. ἕδνα, ep. **ἔεδνα**[1]) (ἔFεδ.), a) Brautgeschenke, Geschenke, welche der Freier dem Vater der Braut gibt u. sie dadurch gleichsam erkauft, Il. 16, 178. 190. 22, 472. Od. 8, 318 u. s.; s. bes. Nägelsb. Hom. Th. S. 255 ff. b) Mitgift, Ausstattung, welche der Vater der Braut gibt[2]), Od. 1, 277. 2, 196.

ἐδνοπάλιζεν, s. δνοπαλίζω.

ἑδνόω, ep. **ἐεδν.** (ἕδνα), gegen Geschenke verloben, nur Aor. 1 Med. ἐεδνώσαιτο (ἐFεδν.), die Tochter ausstatten, vom Vater, θύγατρα, Od. 2, 53 †. — Dav.

ἑδνωτής, ep. **ἐεδν.** (ἐFεδν.), οῦ, ὁ, der Ausstatter, d. i. Brautvater, Il. 13, 382 †.

ἔδομαι, s. ἔδω, ἐσθίω.

ἕδος, εος, τό (**W.** ἐδ), 1) das Sitzen, οὐχ ἕδος ἐστί, es ist nicht Zeit zu sitzen, d. i. zu zaudern, Il. 11, 648. 23, 205. — 2) Sitz, Sitzplatz, Ort, wo der Sessel steht (Grashof Hausger. S. 2), Il. 1, 534 (das. Ameis Anh.). 581[3]). 9, 194 u. s.; Sessel, h. Cer. 196. — 3) Sitz, Wohnsitz, Wohnort, ἀθανάτων ἕδος, vom Olymp, Il. 5, 360. 8, 456, θεῶν, Il. 5, 367. Od. 6, 42; Μάκαρος, Sitz, Wohnort des M., Il. 24, 544; poet. übtr. auf Oertlichkeiten (vgl. ναιετάω), ἕδος Θήβης, Il. 4, 406. Od. 11, 263, Ἰθάκης, Od. 13, 344, Οὐλύμποιο, Il. 24, 144.

ἔδραθον, ep. st. ἔδαρθον, s. δαρθάνω.

ἔδραμον, s. τρέχω.

ἕδρη, ἡ, 1) Sitz, Sessel, Il. 19, 77 u. s.; ἕδραι (Gen. Pl. ἑδρέων, Od. 13, 56), Sitzreihen, Sitzstätten, Il. 2, 99 (das. Nägelsb.). Od. 3, 7. 31. 8, 16. — 2) Ort, wo man sitzt, Ehrensitz, τίειν τινὰ ἕδρῃ, Jmdn durch e. Ehrenplatz ehren, Il. 8, 162. 12, 311. Dav.

ἑδριάομαι, ep. Dep. Med., Inf. -άασθαι, ep. ged. st. -ᾶσθαι, Il. 11, 646. 778. Od. 3, 35, Impf. ἑδριόωντο, Il. 10, 198. Od. 7, 98. 16, 344 (ep. ged. st. -ῶντο), sich setzen, sich niedersetzen.

ἔδυν, s. δύω.

ἔδω (**W.** ἐδ), im Praes. meist poet.; vom Pr. -εις, -ει, ö. -ουσι, Conj. -ωμεν, Od. 16, 389, Opt. ἔδοι, Il. 13, 322, -οιεν, Od. 21, 395, ep. Inf. ἔδμεναι, ö. P. ἔδων, -οντες; Impf. 3 Pl. ἔδον, Od. 23, 9, Iterativf. ἔδεσκε, Il. 22, 501; Fut. ἔδομαι, Od. 9, 369, 2 S. ἔδεαι, Il. 24, 129, ö. -ονται, Il. 4, 237 u. s.;

[1]) In Il. (nur an d. a. StSt.) nur ἕδνα (Bekk. II ἔFεδνα), in Od. beide FF. (ἐδ. 4mal, ἑεδ. 7mal). Nach Apoll. Synt. u. EM. zsgzgn aus °ἥδανον, vwdt mit ἑδανός v. ἡδύς; vgl. Lob. Path. El. I p. 59. Curt. n. 252, dem zufolge es aus σFίδανον entstanden ist; vgl. auch Christ S. 256.

[2]) Doch auch hier kann ἕδνα in Bdtg a) verstanden werden, sofern die Mitgift aus e. Theile jener ἕδνα bestand. Vgl. Faesi zu Od. 1, 277 u. Autenr. in den Zus. bei Ameis S. 74 u. in Nägelsb. Hom. Th. S. 256 f.

[3]) ἐξ ἑδέων, Bekk. II ἐξ ἑδFέων, wogegen s. Rumpf Jahrb. f. Phil. 1860 p. 586 u. Grashof l. c.

ep. Part. Pf. ἐδηδώς, Il. 17, 542, ep. Pf. P. ἐδήδοται, Od. 22, 56; essen, mit Acc. (La R. St. §. 85, 1.), Δημήτερος ἀκτήν, Il. 13, 322, σῖτον, Od. 8, 222 u. ö.; von Thieren, fressen, Il. 10, 569. 15, 636. Od. 10, 243 u. s.; v. Würmern, Il. 23, 509. Od. 21, 395; übhpt verzehren, geniessen, Il. 12, 319. Od. 5, 197; dh. übtr. verzehren, aufzehren, durchbringen, οἶκον, κτήματα, Od. 1, 375. 16, 431; ἔδουσιν ἡμέτερον κάματον, sie verprassen unsern Schweiss, Od. 14, 417; trop. καμάτῳ καὶ ἄλγεσι θυμόν, durch Mühen abgrämen, vor Arbeit u. Kummer das Herz verzehren, sich abhärmen, Od. 9, 75 (das. Ameis Anh.), vgl. 10, 143. 379. Il. 6, 202. 24, 129. Uebr. vgl. ἐσθίω, ἔσθω, φαγ-. — Dav.

ἐδωδή, ἡ, Speise, Nahrung, Il. 19, 167. Od. 3, 70 u. ö.; Kost, Beköstigung, Il. 17, 225; Futter für Thiere, Il. 8, 504.

ἑέ, poet. st. ἕ, sich, s. οὗ.

ἔεδνα, τά, ἐεδνόω, ἐεδνωτής, ep. st. ἕδνα, ἑδνόω, ἑδνωτής, w. s.

ἐεικοσάβοιος (ἐϝεικ.), ον, ep. st. εἰκ. (βοῦς), zwanzig Rinder werth, τιμὴ ἐεικοσάβοιος, ein Ersatz von zwanzig Rindern, *Od. 22, 57. — Neutr. Plur. ἐεικοσάβοια, Werth od. Preis von zwanzig Rindern, Od. 1, 431.

ἐείκοσι, -σιν, s. εἴκοσι.

ἐεικόσορος (ἐϝεικ.), ον, ep. st. εἰκόσ. (W. ἐρ, ἐρέσσω), mit zwanzig Rudern, zwanzigruderig, Od. 9, 322 †. (A. Form st. εἰκοσήρης.)

ἐεικοστός, 3, ep. st. εἰκοστός, w. s.

ἐείλεον, s. εἰλέω.

ἐεισάμενος, ἐείσαο, -ατο, 1) s. εἴδω I). — 2) Aor. Med. von εἶμι, w. s.

ἐεισάσθην, Il. 15, 544, s. εἶμι.

ἐέλδομαι, ἐέλδωρ, s. ἔλδομαι, ἔλδωρ.

ἐέλμεθα, ἐελμένος, ἐέλσαι, s. εἴλω.

ἐέλπομαι, s. ἔλπομαι.

ἐέργαθον, s. ἔργαθον.

ἔεργε, ἐεργμένος, ἐέργω, s. ἔργω.

ἐέργνυμι, s. κατεέργνυμι.

ἐερμένος, s. εἴρω.

ἐέρση, ἐερσήεις, s. ἕρση, ἑρσήεις.

ἔερτο, s. εἴρω.

ἐέρχατο, s. ἔργω.

ἐέσσατο, ἔεστο, s. ἕννυμι.

ἐέσσατο, s. εἷσα.

ἕζομαι, poet., Dep. Med. (W. ἑδ, *sed*, skr. *sad*), nur Pr. 2 S. ἕζεαι[1]) (zweisilbig), Od. 10, 378, Impr. ἕζεο, Il. 6, 354, ἕζευ, Il. 24, 522, ἕζεσθε, Inf. ἕζεσθαι, ö. P. -όμενος, -νη, -ένω, -οι; Impf. (auch in Aor.-Bdtg) ohne Augm. oft ἕζετο, -οντο, 3 Du. -έσθην, sich setzen, sitzen, meist ἔν τινι, Il. 15, 150 u. ö., selten ἔς τι, Od. 4, 51; ἐπί τινι u. τί, Il. 6, 354. 8, 443. 12, 172; κατὰ κλισμούς, Od. 3, 389; ποτὶ βωμόν, Od. 22, 379; θύραζε, sich an die Thür setzen, Vs 37[...]; κῆρε ἐπὶ χθονὶ ἑζέσθην (st. ἑζέσθη[...] μιάνθην, s. μιαίνω), sie senkten [...] die Erde nieder, Il. 8, 74 (unechter [...]

ἔῃ, ion. 3 Sg. Conj. Praes. v. εἰμ[ί].

ἔηκε, ep. st. ἧκε, s. ἵημι.

ἔην, ep. st. ἦν, s. εἰμί.

ἐήνδανε, s. ἁνδάνω.

ἐῆος, s. ἐύς.

ἔης, Gen. ep. st. ἧς, aber **ἑῆς** vo[n ...]

ἔησθα, ἔησι, s. εἰμί.

ἔθ', abgekürzt st. ἔτι.

ἔθειρα[1]), ἡ, poet., eigtl. das [...] haar, Plur. h. 6, 4; in Il. nur Plur. [...] Mähnen u. dem Schweife der Pf[erde ...] 8, 42. 13, 24, u. von den Rosshaa[ren des] Helmbusches, Il. 16, 795. 19, 382; [...] von den Haaren der Maus, Batr. 20[...]

ἐθείρω[2]), besorgen, bebauen [...] Il. 21, 347 †.

ἐθελοντήρ, ῆρος, ὁ, poet. st. ἐθ[ελοντής] (ἐθέλω), der Freiwillige, Od. 2, 2[...]

ἐθέλω[3]), Pr. (häufig im Ind., Op[t.] u. Part.), Impr. ἔθελε, s. unten, Co[nj. ...] Il. 9, 397 (seit Spitzner nach Arista[rch ...] λοιμι vulg.), 2 S. Conj. gew. -ῃσθα [...] -ῃς, 3 S. gew. -ῃσι, seltener -ῃ (5ma[l ...] gew. ἤθελον, -ες, -ε, -ετον (Il. [...] -έτην, Il. 10, 228. 17, 433. (im Ganze[n ...] seltener ἔθελον, -ε (17mal), Iterat[...] λεσκον Il. 13, 106, -ες, Il. 9, 486, -ε [...] Fut. -ήσω, -εις, -ε, -ετον (Od. 8, 3[...] ἐθέλησα, -ε (nur Od. 13, 341. Il. [...] wollen, mögen, wünschen (s. βο[ύλομαι] oft bei Hom. mit Inf. od. Acc. mit I[nf. ...] ἔθορε κλῆρος κυνέης, ὃν ἄρ' ἤθελο[ν ...] näml. ἐκθορεῖν, Il. 7, 182; so auch [...] 133 der Inf. ἧσθαι von ἐθ. abhäng[ig ...] ὄφρ' αὐτὸς ἔχῃς γέρας (wie Näg[elsb. ...] Faesi u. Ameis im Anh.; μηδ' ἔθελ[ε ...] nimm nicht, *noli*, im Inf. Il. 1, 27[...] (hier nach Nägelsb. „erdreiste, u[nterstehe] dich nicht"). 5, 441. 7, 111; auch ab[...] im Part., wo man es willig, ge[rn ...] setzen kann, Il. 2, 132 (das. Näge[lsb. ...] 556. Od. 3, 231, vgl. 272. Ameis z[u ...] 280 Anh.; οὐκ ἐθέλων, ein Begrif[f ...] ἀέκων, wider Willen, Il. 4, 300. Od [...] u. s., s. das. Anm. u. Ameis zu Od. [...] Negat. nicht mögen, wollen, u. [...] massen s. v. a. nicht können, m[...] 13, 106. Od. 3, 121; dh. auch v. Di[ngen ...] ὕδωρ οὐκ ἔθελε προρέειν, auch w[...] Wasser wollte nicht fortfliessen", Il[...]

ἔθεν (ϝέθεν), poet. st. οὗ, w. s.

---

[1]) Buttm. Gr. II S. 202 u. Ahrens Formenl. §. 95 A. 2 leugnen die Praesensf. ἕζομαι st. ἕζομαι, u. ändern ἕζεαι Od. 10, 378 in ἕζεο. ἑζόμην ist ihnen nur Aor. Vgl. dagegen Lob. zu Buttm. a. a. O.; dagegen ders. Path. El. p. 381. Dass ἕζετο stets aorist. Bdtg habe, behauptet auch Classen Jahrb. f. Phil. 1859 S. 302. — Ein Act. ἕζω, wovon man gewöhnl. die Temp. εἷσα, ἑσάμην, ἕσσομαι herleitet, gibt es nicht, s. εἷσα.

[1]) Von °θέρω, vwdt mit ἐθείρω, also „w[...] tes Haar", nach Doederl. n. 1032; nach Goebe[l ...] von W. θερ u. ἐ = ἐκ, *ferire*, das Hervor[...] Hervorgesprossene.

[2]) Nach Ein. von °θέρω, θεραπεύω; n[...] ἔθος, ἔθω.

[3]) Die jüngere F. (Lob. Path. El. I p. 47. I[...] θέλω, die Aristarch nicht anerkennt, stan[d ...] Il. 1, 277 μήτε σύ, Πηλείδη, θέλ' ἐριζέμεναι [...] mit Synizese Πηλείδη ἔθελ' geschr. ist, u. [...] ὅττι θέλοιεν, wofür die Mehrzahl der Neuer[n ...] λοιεν, Ameis nach Friedländer u. Axt ἐθ[...] schr., s. dens. im Anh. u. Kayser zur St. [...] gegen hat die Vulg. ὅττι θέλ., wie bereits [...] Bl. S. 152 wollte, wieder hergestellt, s. d[...] u. Textkr. S. 235.

ηεύμεθα, s. θηέομαι.
νος[1]) (ϝέθν.), εος, τό, 1) jede zusammen-
hnte oder zusammenlebende Menge,
ar, Haufen, Volk, v. Menschen,
ων, Ἀχαιῶν, ἀνθρώπων, Hom. ö.;
, Schaar der Kriegsvölker, Il. 13, 495;
ῶν ἔθνεα, Od. 10, 526: von Thieren,
warm, Heerde, v. Bienen, Gänsen u.
eln, Il. 2, 87. 459. Od. 14, 73.
ορον, s. θρώσκω.
θος (St. ἐθ, σϝεθ.), τό, Gewohnheit,
; ἔθος, sc. ἐστί, mit Inf. Batr. 34.
ρεψα, s. τρέφω.
ω (St. ἐθ, σϝεθ, Curt. n. 305, vgl. Christ
), dav. nur das ep. Part. Pr. ἔθων (ϝέ-
pflegend, gewohnt, *Il. 9, 540. 16,
— Pf. 2 **εἴωθα**[2]), nur 3 S. -θε, ion.
, Il. 8, 408. 422, Part. εἰωθώς, -ότι,
, gewohnt sein, pflegen, mit Inf.,
203. 766. 8, 408. Od. 17, 394 u. s.; abs.
νιόχῳ εἰωθότι, unter einem gewohn-
Wagenlenker, Il. 5, 231.
), Conj., ep. u. dor. auch αἰ, w. s. I)
, in dem Vordersatze bedingter Sätze,
t dem Ind., wenn die bedingende Aus-
als etwas Gewisses u. Unbezweifeltes
stellt wird, des Praes. Il. 1, 178. Od. 1,
. ö.; des Impf. Il. 4, 321. Od. 20, 98;
f. Il. 1, 173 (Pf. mit Praesensbdtg). 4,
des Plsqpf. Od. 23, 220 εἰ ᾔδη; des
Il. 1, 290. Od. 1, 237 u. ö.; des Fut. Il.
. 294 (das. Autenr.). 5, 350. 24, 57 u. s.,
. Ameis Anh. zu Il. 3, 403. Lilie p. 10 sqq.
Nachsatz steht entweder wieder in dem
, Il. 20, 26 (auch Imper., Il. 1, 173), od.
pt. mit ἄν, Il. 1, 293 (das. Nägelsb.). 6,
bisw. ist der Nachsatz aus dem Zshge
gänzen, εἰ δ' ἐθέλεις — δαήμεναι, Il.
. 20, 213. 21, 487. Od. 15, 80[4]). — 2) mit
Conj., wenn die bedingende Aussage
als Vorstellung, jedoch mit Aussicht
ntscheidung dargestellt wird, wofern,
all, gesetzt dass, wenn — sollte,
in att. Prosa ἐάν (dem in der ep. Spr.
εἴ κε, Il. 3, 281 u. s., Lilie S. 20 sq., αἴ
s., u. εἰ — ἄν[5]), Il. 3, 288 entspricht),
, 221. 7, 204 u. s.; oft auch ohne κέ,
258. Od. 5, 221 u. s. Kr. Di. 54, 12, 4.
tSt. bei Lilie p. 31; so auch bei εἴ
εἴ ποθι, εἴ περ, εἴ γ' οὖν, καὶ εἰ, Od.
. 14, 373. Il. 1, 340. 5, 258. 9, 318. 12,
322 u. s. Im Nachsatz steht gew. Ind. Fut.,
seltener Pr., Il. 1, 166. Od. 5, 120 u. s. (od.
Imper., Od. 12, 53, od. imperativ. Inf. Il. 5,
129 u. s.), od. Conj. des Aor. u. Praes., Il. 1,
137. Od. 4, 391, od. Opt. mit ἄν, Il. 4, 97;
der Ind. Aor. nur Il. 9, 413, νόστος ὤλετο,
„so ist die Rückkehr verloren od. dahin",
wo das Bedingte als thatsächlich schon geschehen, somit als zweifellos eintretend, dargestellt wird[1]). — 3) mit dem Opt., wenn die
bedingende Aussage als eine blosse Vorstellung ohne Rücksicht auf Verwirklichung
dargestellt wird, Τρῶες μέγα κεν κεχαροίατο, εἰ τάδε πάντα πυθοίατο, die Tr. würden sich freuen, wenn sie das alles erführen,
Il. 1, 257. Od. 1, 255; dh. auch da, wo die
Verwirklichung der Bedingung unmöglich
ist, zB. Il. 4, 36. 9, 515. Od. 9, 456. 17, 313
u. s. Lilie p. 33 sqq. Im Nachsatze steht
gew. der Opt. mit ἄν od. κέ; selten auch der
Conj. mit ἄν od. κέ, Il. 2, 488. 11, 386[2]), s.
darüber ἄν II, 1), u. in e. Aufforderung, Il.
23, 894; auch der Ind., wodurch das Eintreten des Bedingten als gewiss ausgesprochen wird, Il. 9, 318. 388. 10, 223. 15, 545.
20, 101. Od. 7, 52. 14, 56. (anders erkl. Lilie
S. 36); auch der imperativ. Infin., Il. 10, 346,
doch s. unter παραφθάνω. Auch im Vordersatze steht zuweilen εἴ κε mit dem Opt.,
wenn dieser wieder von einer andern, gewöhnlich nicht ausgedrückten Bedingung
abhängig ist, Il. 1, 60 (das. Nägelsb.). 6, 50.
Od. 2, 76. Kr. Di. 54, 11, 3. Bäuml. ann. cr.
zu Od. p. VII. G. Herm. Opusc. I p. 286.
Lilie p. 37 sqq.[3]). — 4) mit dem Ind. der
historischen Zeitformen[4]), wenn die Wirklichkeit der Bedingung geleugnet od. aufgehoben wird. Der Nachsatz steht dann *a*) gew.
wieder mit dem Ind. der historischen Zeitformen, bes. Aor. (seltener in beiden Sätzen
Impf., Il. 19, 271. 23, 734. 24, 715, ö. im Vordersatze mit Aor. im Nachsatze, Il. 22, 203.
Od. 16, 221 u. s., Plsqpf. nur Il. 3, 57 ἕσσο)
mit κέ, selten ἄν (Kr. Di. 54, 10, 2), so dass
auch die Wirklichkeit der Folge geleugnet
wird, καί νύ κ' ἔτι πλέονας — κτάνε Ὀδυσσεύς, εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε Ἕκτωρ, und nun
hätte noch mehrere Odysseus getödtet, wenn
es nicht sogleich Hektor gewahrt hätte, Il. 5,
679 ff. vgl. 897 f. Od. 4, 363 u. s. Lilie p. 19;
auch ohne ἄν, wenn das Bedingte mit grösserer Zuversicht ausgesprochen wird, Od.
13, 385 ἦ μάλα δὴ φθίσεσθαι ἔμελλον, εἰ
μή μοι — ἔειπες, wahrlich ich musste sterben, wenn du nicht — gesagt hättest. *b*) od.
im Opt. mit ἄν, indem der Nachsatz bloss
als möglich bezeichnet wird, Il. 2, 80. 81. 5,
311. 312. Od. 1, 237. — εἴ κε mit Impf., Il.
23, 526.

Nach den Alten vwdt mit ἕδος, ἕδω, Doederl.
Autenr. zu Il. 2, 87. Hartung Rel. u. Myth. d.
S. 50 Anm. 72, der „Niederlassung od. Wohn-
tet; nach Christ S. 248 mit ἤθεῖος; nach Düntz.
XVI S. 30 von W. ἰθ, „das Wachsende, Heran-
" bezeichnend, wie φῦλον v. φύω; ähnl. Bern-
ler es auf skr. W. vrdh, vadh „wachsen" zurück-
will; vgl. Retzlaff Proben II S. 18.

urspr. σέϝωθα, dann mit Verwandlung des ersten
εϝωθα (wie ἔλπεται aus ϝέλπεται), εἴϝωθα,
. Qu. lexic. p. 6.

Specialschr. üb. die Bedingungssätze bei Hom.
Kampmann De usu condit. enunc. Hom. Progr.
1862. Curt Lilie De locut. hypoth. usu Homerico.
1863.

Dagegen ist nach Ameis Anh. zu Od. 6, 150 an
StSt. hinter ἐθέλεις mit Komma zu interpun-
u. der darauf folg. Infinit. imperativisch zu

was auch bei andern Dichtern u. vereinzelt in
r Prosa vorkommt.

[1]) Od. 4, 34 ist αἴ κε indirecte Frage, ob wol; s. die Erkll.

[2]) Andere dafür angef. StSt. lassen e. andere Erkl. zu. Ueber Od. 4, 389 s. Ameis. 17, 540 ist ἀποτίσεται Fut., s. κε II, 2, c), od. der Opt. ist wieder hergestellt, Il. 24, 653.

[3]) Il. 5, 273. 8, 196 hat Bekk. II nach Voss κε in γε geändert, doch s. Rumpf in Jahrb. f. Phil. 1860 S. 591 f.

[4]) G. Grossmann Homerica I. Progr. Baireuth 1866.

II) wenn doch, wenn nur, als Partikel des Wunsches, mit Opt., Il. 10, 111. 15, 571. 16, 559. 24, 74. Kr. Di. 54, 3, 3; gewöhnlicher εἴθε, εἰ (od. αἰ) γάρ, w. s.; Od. 9, 456, εἰ δὴ ὁμοφρονέοις — wenn doch —! dann usw., scheint in εἰ Wunsch u. Bedingung vereinigt.

III) ob, in indirecten Fragen[1]) nach den Verben der Ueberlegung, des Forschens, Fragens, Wissens, Sagens usw. mit Ind., Il. 1, 83. 5, 183; auch, wo der Inhalt der Frage als wahrscheinlich dargestellt wird, ob nicht, Od. 3, 216. Ist von erwarteten u. noch zu prüfenden Fällen die Rede, so steht εἴ κε od. ἤν mit Conj., Il. 15, 32. Auch steht εἰ, ob, bei andern Verben, wobei man σκοπεῖν od. πειρᾶσθαι zu ergänzen hat, mit folg. Conj. od. Opt., Od. 9, 229. 267. 10, 147; vgl. αἰ 2 u. s. Kr. Di. §. 65, 1, 7. Thiersch §. 327—333; auch steht der Ind., wo der Inhalt des Satzes im Sinne des Fragenden ausgedrückt ist, wo man den Opt. erwarten sollte, Il. 12, 59.

IV) εἰ fängt in der Regel den Satz an, so dass andere Partikeln folgen, wie εἰ γάρ, εἰ δέ, εἰ καί, εἰ μή usw., die in der alphab. Folge besonders aufgeführt sind; es steht nach in καὶ εἰ, auch wenn, οὐδ' εἰ, auch nicht wenn, ὡς εἰ, wie wenn, s. ὡσεί. — Selten findet sich εἰ in e. zweiten Satzgliede wiederholt, εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν, Od. 5, 90.

εἱαμενή[2]), ἡ, eine niedrige, feuchte, grasige Gegend an Flüssen u. Sümpfen, Niederung, Aue, *Il. 4, 483. 15, 631.

εἱᾰνός, ep. st. 2 ἑανός, Il. 16, 9 †.

εἶαρ, ρος, τό, poet. st. ἔαρ, w. s.

εἰᾰρῐνός (ϝειαρ.), 3 (urspr. ϝεσαρινός v. ϝέσαρ, ἔαρ), ep. st. ἐαρινός, den Frühling betreffend, ὥρη, die Frühlingszeit, Il. 2, 471. 16, 643. Od. 18, 367. 22, 301[3]); ἄνθεα εἰαρινά, die Blumen des Lenzes, Il. 2, 89; νοτίαι, Frühlingsthau, Il. 8, 307.

εἴασα, εἴασκον, s. ἐάω.

εἴαται, εἴατο, s. ἧμαι.

εἴατο, ep. st. ἦντο, s. εἰμί.

εἴβω, ep. st. λείβω, w. s., träufeln, stets δάκρυον εἴβειν, Thränen vergiessen, Il. 16, 11. Od. 4, 153. 8, 531 u. s., also nur da, wo aus metrischen Rücksichten λείβειν nicht stehen kann, Lob. Path. El. I p. 108.

εἰ γάρ, 1) denn wenn, Il. 13, 276. 17, 156.[4]) — 2) gew. wenn denn nur, wenn doch, o dass doch, Partikel de[s Wun]sches, mit Opt., Il. 8, 538. 17, 551 u. [s.; vgl.] αἲ γάρ.

εἴ γε, betontes wenn, wenn [doch,] wenn nämlich, wenn ja, *si quide[m]*, durch andere Wörter getrennt, εἰ [...] γε, Il. 1, 393. 18, 427. Verbunden m[it] οὖν, Il. 5, 258, u. εἴ γε μέν, Od. 5, 2[...]

εἰ δ' ἄγε, wohlan denn! auf[!] eine Ermunterungspartikel, Il. 23, 5[...] 9, 37 u. s.; ö. in Vbdg mit νῦν, δή, μ[...] Imper. Od. 1, 271. 2, 178. 12, 112. Il[...] u. s.; u. mit δεῦρο, Il. 17, 685; a[uch m.] Conj. od. Fut., Od. 9, 37. Il. 9, 167; u[. mit] Plur. Il. 6, 376; u. selbst im Plur. εἰ [...] — πειρηθῶμεν, Il. 22, 381.[1]) Vgl. [...]

εἰδᾰλῐμος, 3, ep. (°εἴδαλος, von [εἶδος]), schön von Gestalt, Od. 24, 279 †.

εἶδαρ, ᾰτος, τό, ep. (eigtl. °ἔδα[ρ v.] ἔδω), Essen, Speise, Od. 9, 84, für Pferde, Il. 5, 369. 13, 35, Köder [für Fi]sche, Od. 12, 252; εἴδατα, Speisen, [...] 140.

εἰ δέ, 1) wenn aber, in vollst[ändigen] Sätzen, s. εἰ, εἰ μέν. — 2) zuweilen el[liptisch] als Gegensatz, wo man das Verbum [aus dem] Zusammenhange ergänzen muss, εἰ [δὲ καὶ] αὐτοί (sc. φεύξονται), φευγόντων [...] aber auch sie (fliehen) wollen, so mö[gen sie] fliehen, Il. 9, 46; vgl. Vs 262 u. εἰ. — [...] Ermunterungspart. wie εἰ δ' ἄγε, Il. [...]

εἰδέω, st. εἰδῶ, Conj. zu οἶδα, s. ε[ἴδω B).]

εἰδησέμεν, s. εἴδω B).

εἰ δή, 1) im Bedingungssatze, a) nunmehr, wenn bereits, εἰ δ[ὴ] πόλεμός τε δαμᾷ, Il. 1, 61. 12, [...] b) wenn gar, wenn vollends, [...] 327. 21, 169 u. s. c) wenn doch, einmal, wenn wirklich, bei e. Sa[tze, den] man als zugegeben od. unbezweifelt [voraus]setzt, mit Ind., Il. 1, 40. 13, 111. 16, 66. [...] 24, 140. Od. 17, 484. 22, 359; mit I[...] 24, 57, vgl. εἰ δὴ — ὑπείξομαι ([...] verk. Conj.), Il. 1, 294. 21, 463. d) [zu]geben od. angenommen dass, Il. [...] Od. 21, 359. — 2) in Fragen, ob wir[klich,] Od. 1, 207. — 3) in Wünschen, wenn [doch,] o dass doch, mit Opt., Od. 9, 45[6.] Vgl. Nägelsb. zu Il. Exc. 1, 2.

Εἰδοθέη, ἡ (von εἶδος u. θεά)[4]), [Tochter des] Proteus, e. Meergottheit, Od. 4, 366.

εἴδομαι, εἶδον, s. εἴδω A).

εἶδος (ϝεῖδος), τό (W. ϝιδ, skr.

[1]) Bekk. II schr. für εἰ in indirecten Fragen stets ἤ, s. Hom. Bl. S. 59, 25.

[2]) Die gew. Abltg von ἧμαι, *sedere*, also εἱαμενή st. ἡμένη (vgl. Theocr. 13, 40 χῶρος ἥμενος), bekämpft Classen Beob. II S. 9 f. u. führt das W. auf ἕω, ἕννυμι zurück u. deutet „fetter Boden, der das grüne u. blumige Wiesenkleid angelegt hat", dagegen s. Curt. n. 568; vor Spitzner schrieb man εἰαμ., s. dens. zu Il. 4, 483; Buttm. Lex. II p. 24 verbindet es unpassend mit ἠιών u. ἠιόεις.

[3]) Bekk. II schr. an diesen StSt. ὥρῃ ἐν ϝειαρινῇ mit Synizese; doch scheint er Hom. Bl. S. 172 geneigter (mit Bentley u. Lange) das ἐν zu streichen. Dass das W. das Digamma hat, ist zweifellos; s. Bekk. a. a. O.

[4]) Nach Ameis zu Od. 15, 545 u. Anh. bezeichnet εἰ γάρ in unmittelbarer Vbdg u. mit Opt. stets e. Wunsch u. er fasst es so auch an dieser St., wo κέν beim Opt. steht, das Bekk. II, Faesi (Kayser), u. Düntzer nach G. Hermann in καί geändert haben; vgl. κεί.

[1]) Man erklärt gew. diesen Ausdruck, [vgl.] Herm. z. Vig. p. 868 (4. Ausg.), durch Annah[me der] theilweisen Ellipse des Vordersatzes, εἰ δὲ βο[ύλει, ...] dann als eine Aufforderungspartikel, dh. im [...] Nachsatze, Od. 4, 831, vgl. Il. 21, 379; vgl. N[...] La R. zu Il. 1, 302. Faesi zu Od. 1, 271. Kr. Di. [...] Ansprechender ist die Erklär. Düntzers zu O[d. ...] u. zu Il. 1, 302, Ameis' zu Od. l. c. u. Autenr[ieths] Zusätzen bei Ameis), welche εἰ hier als e. A[ufforde]rungspartikel (wie εἶα, eia) fassen; nach Autenrieth urspr. e. alter Imperativ für ἴθι.

[2]) Ueber das ι s. Curt. n. 279.

[3]) wo es zugleich als bedingend gefas[st werden] kann, s. εἰ II.

[4]) Nach Nägelsb. Hom. Th. S. 88 „die W[...] nach Schol. „göttliche Gestalt", die „Gestalt[...]" (Pott), e. passender Name für die Tochter des [...] Autenr. zu Nägelsb. Hom. Th. S. 88; Θεονόη [...]

Nom. u. Acc. nur Dat. S. εἴδει, Od.
8. 454, Ansehen, Gestalt; Bil-
, das Aeussere, gew. v. der mensch-
Gestalt, Od. 4, 14, 264; ö. im Acc. der
ung εἶδος (an od. von Gestalt) ἀρι-
ἀγητός, κακός, ἀλίγκιος u. dgl.; vbdn
ῃ, δέμας, w. s., Il. 2, 58. 24, 376; mit
ος, Il. 2, 58. Od. 5, 217 u. s., Ameis
u Od. 9, 508; v. e. Hunde, Od. 17, 308.
ω) (W. ϝιδ, ἰδ), sehen, erkennen,
Impf. Act. ungebräuchlich, im Med.
.; die davon abgeleiteten Tempp. zer-
in zwei Klassen, von denen die eine
nliche Wahrnehmung bes. durch das
t, seltener die geistige, die andere
liesslich die geistige bezeichnet. Das
t das Digamma, Hoffm. Qu. Hom. II
qq. Christ S. 209.
ur ersten Klasse gehören I) der Aor.
δον[1]) (aus ἔϝιδον), -ες, -ε usw., ö. ep.
ες, -ε usw. (ἴδομεν nur Od. 12, 244,
ν Od. 3, 18. 9, 182)[2]); Impr. ἴδε, Il.
. Od. 8, 443. 22, 233, Opt. ἴδοιμι, -οις,
ιεν, Conj. ἴδω (3mal), ep. ἴδωμι, Il.
22, 450, -ῃς[3]), -ῃ, -ωμεν, -ητε (Il. 4,
ωσι (Il. 19, 174), Inf. ἰδεῖν (Od. 11,
, 144), gew. ep. ἰδέειν, oft P. ἰδών,
— Ausserdem Aor. 2 M. Ind. ἰδόμην
ἴδοντο (4mal), u. εἴδοντο, Il. 16, 278.
, Impr. Pl. ἴδεσθε, Il. 23, 469, ö. Opt.
, ö. 3 Pl. -οίατο, Il. 18, 524. Od. 1,
361, Conj. ἴδωμαι, -ηται, -ώμεθα (Od.
, -ησθε, u. ö. Inf. ἰδέσθαι[4]), Aor. 1
Diese FF. bedeuten sämmtlich: 1)
, erblicken, u. gehören als Aor.
ω u. ὁρᾶσθαι, a) in eigtl. Bdtg Hom.
θαλμοῖσιν ἰδεῖν od. ἰδέσθαι, mit den
d. i. deutlich sehen, Od. 2, 155 u. s.,
ι, ἐν ὀφθ.[5]), Il. 1, 587. 18, 135. Od.
u. s. (Ameis zu Od. 8, 459); ö. im
pexegetisch, θαῦμα ἰδέσθαι, e. Wun-
sehen, e. wunderbarer Anblick, Il. 5,
s. La R.) u. ö.; εὐρύτερος ὤμοισιν
, breitschulteriger von Ansehen, Il.
b) übhpt inne werden, erkennen,
ehmen, erfahren, ὄφρ' ἴδητ' αἴ
ιν ὑπέρσχῃ χεῖρα Κρονίων, Il. 4,
1. 19, 144 u. s.; νόστιμον ἦμαρ ἰδέ-
den Tag der Rückkehr erleben, Od.
u. ö.; hierher gehört auch οὐκ ἴδε
ιὐτῆς (sc. ἀλόχου), er genoss od. er-
re Huld nicht, von e. Krieger, der
ach der Vermählung getödtet wurde,
243[6]). c) zusehen, d. i. zu erfahren
suchen, ἴδωμ' ὅττιν' ἔργα τέτυκται, Il. 22,
450, vgl. Od. 21, 159; πειρήσομαι ἠδὲ ἴδω-
μαι, Od. 6, 126, vgl. 21, 159. d) übtr. ἐνὶ
φρεσίν, mit dem Geiste sehen, ein-
sehen, Il. 21, 61. — 2) blicken, hin-
sehen, den Blick auf etw. richten, ἔς τινα,
auf Jmdn, Il. 2, 271 u. ö.; πρός τινα, Od.
12, 244; εἰς οὐρανόν, gen Himmel blicken,
Il. 3, 364 u. s.; ἐπὶ πόντον, über das Meer
hin bl., Il. 23, 143; κατ' ἐνῶπα, εἰς ὦπα,
ins Gesicht sehen, ἐς ἄντα, ἄντην, ἄντα
ἰδεῖν, s. diese WW.; dem Blicke e. Ausdruck
geben, ὑπόδρα, ἀχρεῖον usw. ἰδών, s. diese.
— II) ep. Pass. u. Med. εἴδεται (6mal), ö.
Aor. 1 εἴσατο[1]), Il. 2, 791. Od. 5, 281. 283. 8,
283. 13, 352. 19, 383. 24, 319, -αντο, Il. 12,
103, Opt. εἴσαιτο, Il. 2, 215, ö. Part. -άμενος,
-ένη u. v. ἐεισάμην (ἐϝεισ.) 2 S. ἐείσαο, Il.
9, 645, ö. -ατο (7mal in Od.; übr. s. εἶμι die
FF. z. E.), Dual. -άσθην, Il. 15, 544, ö. P.
-άμενος, -η[2]). Uebr. s. unter ἰσάζω. 1) zum
Vorschein kommen, dh. erscheinen,
ἄστρα εἴδεται, Il. 8, 559, εἴδεται ἦμαρ, Il.
13, 98; εἴσατό (der Adler) σφι δεξιὸς ἀΐξας,
er erschien ihnen zur Rechten im Sturm-
flug, Il. 24, 319; übtr. τό τοι κὴρ εἴδεται
εἶναι, das scheint dir der Tod zu sein, Il.
1, 228. 2, 215, vgl. Od. 9, 11 κάλλιστον εἴ-
δεται εἶναι; ἐείσατο κέρδιον εἶναι, Od. 2,
320; οἱ γάρ οἱ εἴσαντο εἶναι ἄριστοι, diese
schienen ihm die besten zu sein, Il. 12, 103 u.
dgl. sonst; u. ohne εἶναι, Il. 14, 472. Od. 19,
283; εἴσατο ὡς ὅτε ῥινόν, s. ῥινός; auch
b) sich das Ansehen geben, εἴσατ' ἴμεν
ἐς Λῆμνον, d. i. stellte sich nach L. zu
gehen, Od. 8, 283; bes. c) ähnlich sein,
gleichen, mit Dat. εἴσατο φθογγὴν Πο-
λίτῃ, er glich an Stimme dem Polites, Il. 2,
791. 20, 81. Od. 1, 105. 2, 268 u. s. (u. so ö.
mit Acc. der Beziehung, La R. St. §. 12, 6.)
B) Pf. Ind. oft in allen FF. οἶδα (ϝοῖδα),
2 S. οἶσθα, οἶδας nur Od. 1, 337[3]), οἶδε, Pl.
ἴδμεν, ἴστε, ἴσᾱσι (ϝίδμεν usw.), ἴσασ' elid.
Il. 9, 36. [ῑσ 8mal, ῐσ 10mal]; Impr. ἴσθι, Il. 2,
356, elid. ἴσθ', Od. 11, 224, ö. 3 S. ἴστω;
Opt. εἰδείην, ης, η (nur je 1mal); Conj.
εἰδῶ (8mal), ep. -δέω, Il. 14, 235. Od.
16, 236[4]), ö. 2 u. 3 S. εἰδῇς, ῇ, 1 Pl. nur
ep. verk. εἴδομεν (s. Anm. 2 zu A), 2 Pl.
ep. verk. εἴδετε, Il. 8, 18. 18, 53. Od. 9,
117, 3 Pl. εἰδῶσι nur Od. 2, 112, Inf. nur
ep. ἴδμεναι u. oft ἴδμεν st. εἰδέναι, P. εἰ-
δώς, -ότος usw., Fem. υῖα b. Bekk. II nur
Il. 17, 5, sonst verk. ἰδυῖα[5]) (ϝιδ.). — Plsqpf.
1 S. ion. ᾔδεα (ϝήδ.), Il. 14, 71, elid. ᾔδε',

———

gen Bekk. II Schrb. (an manchen StSt. ϝεῖ-
, ϝείδομεν, ϝείδοντο, Nauck Bull. de l'Acad.
tersb. tom. VI col. 14. (Mélang. II p. 406 f.)
Dig. p. 33. Savelsb. Dig. p. 17 sq.; Nauck will,
s Metrum gestattet, ἔϝιδον.
Il. ist εἴδομεν stets verk. Conj. st. εἰδῶμεν,
, 327. 16, 19. 22, 130. 244.
ristarch schr. überall ἴδῃ (Med.) st. ἴδῃς, La R.
. 286.
Od. 14, 143 u. 23, 107 stets am Vsende.
ach Nägelsb. u. Autenr.: weil sich der ge-
genstand im Auge abspiegelt; dagegen deutet
Od. 8, 459 vor Augen, von dem, was „im
mde ist od. geschieht".
erklärt es Eust., οὐκ ἐχάρη ἐπὶ τῇ συμβιώσει
' ἐπὶ τῇ τεκνοποιήσει. Andere: er sah ihre
ht; A. verstehen unter χάρις Dank in Be-
ziehung auf πολλὰ δ' ἔδωκε. So auch Voss: „eh' sein
jugendlich Gemahl ihm belohnt die grossen Geschenke",
u. Doederl. zur St. gratias vel gratum animum.
[1]) S. über die FF. εἴσατο, -άμενος u. ἐείσ. u. deren
Vsstellen Bekk. Hom. Bl. S. 155 sq.
[2]) Bekk. II schr. ϝείδεται, ϝείσατο usw.
[3]) Bekk. ᾔδῃς, s. dagegen Ameis u. Kayser zur St.
u. Philol. XVIII S. 675.
[4]) An beiden StSt. vor Spitzner ἰδέω, Bekk. II ϝι-
δέω, s. Spitzn. z. Il. u. Ameis zu Od. Anh. a. a. O.
[5]) S. über beide FF. La R. Textkr. S. 286 f. u. vgl.
Kayser Philol. XVII S. 685, nach welchem die Ueber-
lieferung die verk. F. nur in der Vbdg ἰδυίῃσι πρα-
πίδεσσιν (Il. 1, 608. 18, 380. 482. 20, 12. Od. 7, 92) kennt;
vgl. Bekk. Hom. Bl. S. 94, 19. Kühner Ausf. Gr. 1 S. 682.

Il. 8, 366. Od. 4, 745. 13, 340, 2 S. ep. ἠείδης (ἠϝείδ.), Il. 22, 280, u. ᾔδησθα, Od. 19, 93, 3 S. gew. ᾔδη aus ᾔδεε(ν) (6mal), ᾔδει, h. Ven. 207, u. ἠείδη, Od. 9, 206, 3 Pl. ἴσαν (ϝίσ.), Il. 18, 405. Od. 4, 772. (13, 170. 23, 152. sonst v. εἶμι); ö. Fut. εἴσομαι (ϝείσ.), Il. 8, 532. Od. 19, 501 (wo es elid.), -εαι (5mal), -εται 3mal (übr. s. unter εἶμι A. 4), Inf. -εσθαι, h. Merc. 538, selten εἰδήσω (ϝειδ.), wov. -ήσεις, Od. 7, 327, Inf. -ειν, Il. 1, 546, ep. -έμεν, Od. 6, 257. — Eigtl. „wahrgenommen haben", dh. wissen, verstehen, kennen, τί, Hom. ö., πολλὰ εἰδώς, der viel kennt, d. i. der reiche Erfahrung hat, Od. 9, 281, vgl. 2, 188. 7, 157, mit εὖ od. σάφα verbunden, εὖ τόδε οἶδα, als kräftige Versicherung, Od. 15, 211 u. s., s. Ameis: ἴστω νῦν, als stehender Anfang der Eidesformel, Il. 10, 329. 19, 258. Od. 5, 184 (das. Ameis) u. s., so wie auch mit φρεσί, ἐνὶ φρεσί, κατὰ φρένα, κατὰ θυμόν, im Geiste; εὖ εἴδεναι περί τινος, über Jmd gut unterrichtet sein, Od. 17, 563; der abhängige Satz b. Hom. gew. m. ὡς, ὅτι, ὅπως, auch ὅ (st. ὅτι), Il. 18, 197, od. ὅτε, Od. 16, 424, vgl. Il. 14, 72, vgl. Bekk. Hom. Bl. S. 151; od. in indirecter Frage mit εἰ, ob, od. mit ἤ — ἤ, Il. 10, 342, od. auch nur mit éinem ἤ, Od. 4, 109; selten mit Partic., Il. 17, 402. Od. 7, 211. 23, 29. 24, 405; u. wol auch (mit Classen Beob. IV S. 13) Il. 1, 124. Od. 23, 110; Fut. εἰδήσω (so auch εἴσομαι, Il. 1, 548. 7, 226. Od. 19, 501), ich werde kennen lernen, erfahren (die StSt. s. unter den FF.): — insbes. *a*) χάριν εἰδέναι, Jmdm Dank wissen, Il. 14, 235. *b*) v. der Gesinnung, mit Neutr. Pl. eines Adj. od. Part., φίλα εἰδότες ἀλλήλοισι, freundlich gegen einander gesinnt, Od. 3, 277; so ἤπια εἰδέναι τινί, Il. 16, 73. Od. 13, 405. 15, 557; κεχαρισμένα εἰδ., s. χαρίζω; λυγρὰ ἰδυῖα, Od. 11, 432, u. so αἴσιμα, ἄρτια usw., w. s., εἰδώς; ἀθεμίστια εἰδ., frevelhaft gesinnt sein, Od. 9, 189 u. ö. (das. Ameis Anh. La R. St. §. 84, 8. S. 164 f.). — 2) sich auf etwas verstehen, kundig sein, mit Acc., πολεμήια ἔργα, Il. 11, 719 u. s.; γυναῖκες ἀμύμονα ἔργα ἰδυῖαι, Weiber, trefflicher Arbeiten kundig, Il. 9, 270. vgl. 3, 202; so häuf. mit Subst. od. Neutr. Pl. von Adj., νοήματα, μήδεα, δήνεα, κέρδεα εἰδώς, s. diese WW.; in dieser Bdtg auch mit Inf., οἶδ' ἐπὶ δεξιὰ οἶδ' ἐπ' ἀριστερὰ νωμῆσαι βῶν, Il. 7, 238; im Verb. fin. seltener mit Gen., ὃς σάφα θυμῷ εἰδείη τεράων, Il. 22, 229; ὃς πάσης εὖ εἰδῇ σοφίης, 15, 412, πένθεος, 11, 658, κείνων, Od. 3, 184; gew. im Partic., εὖ εἰδὼς τόξων, wohl kundig des Bogens, Il. 2, 718; ebenso αἰχμῆς, θούριδος ἀλκῆς, μάχης, πολέμων, θήρης, οἰωνῶν, θεοπροπίων usw., wo also das Partic. ganz im Sinne u. mit der Constr. von ἐπιστήμων, ἔμπειρος u. ähnl. Adj. steht; vgl. Kr. Di. 47, 26, 12. La R. St. §. 84, 8.

εἴδωλον (ϝειδ.), τό, Gestalt, Bild; bei Hom. Schattenbild, das ganz die (dessen hat, dem es gleichen soll, Il. Od. 4, 796; bes. Plur. die Schattenb der Todten, Il. 23, 72. Od. 11, 476 u. Sg. Il. 23, 104. Od. 11, 83. 213. 602.

[1]) Von Ls. ἠείδεις wie Od. 9, 206 ἠείδει, s. Hoffmann zur St., La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1863 S. 329, u. ᾔδει für ᾔδη; letzteres ist aristarchisch. La R. Unters. S. 195.

εἶεν, s. εἰμί.

εἶθαρ, ep. Adv. (εὐθύς), sogleic fort, *Il. 5, 337. 11, 579. 12, 353. 13, 4

εἴθε, Adv., wenn doch, o dass mit Opt., s. αἴθε.

εἰ καί, 1) wenn auch, mit Ind. Opt., *si etiam*; meist bezieht sich καί, sogar, auf ein zunächst stehendes Il. 3, 215. 16, 623. Od. 6, 312. 7, 194 wenn auch, obgleich, wo es mit d *etiamsi*, *etsi* übersetzt werden kann, fern es sich auf den ganzen Conces bezieht, Il. 23, 832. Od. 11, 356. 18, 3 Vgl. καὶ εἰ u. Spitzner Excurs. XXIII — 3) ob auch, in indirecten Fragen, Il.

εἴ κε, εἴ κεν, wenn, ep. = ἐάν I, 2 u. αἴ.

εἶκε, 1) 3 S. Impf. von εἴκω. — unter ἔοικα.

εἴκελος (ϝείκ.), 3, ep. u. ion. (W ἔοικα), ähnlich, vergleichbar, r 13, 330. Od. 10, 304 u. s.; εἴκελον ad (wie ἶσον od. ἶσα), Od. 11, 207; vgl.

εἰκοσάκις (Bekk. II ἐϝεικ.), Adv., z zigmal, Il. 9, 379 †.

εἴκοσι (ϝείκ.), elid. εἴκοσ' (4mal), I Il. 11, 25. Od. 2, 355 u. s., ep. ἐείκ (ἐϝείκ.), vor Vokalen ἐείκοσιν, zwanz 6, 217. Od. 12, 78; scheint ö. unbest Zahl, vgl. Od. 2, 212 (das. Ameis). 3 209. 20, 158 u. s. Hercher Hermes II vgl. δώδεκα.

εἰκοσινήριτος (ἐϝεικ., Bekk. II), Il. 22, 349 † εἰκοσινήριτ' ἄποινα, wa falsche Ls für εἴκοσι νήριτ' ἀπ., v. τος, zahllos, eigtl. nicht zu zählend, d geheuer gross (mit ἀριθμός, ἀρ vwdt, W. ἀρ u. Negat. νη-, w. s.). dann εἴκοσι im Sinne von εἰκοσάκις sen u. wie δεκάκις mit στήσωσ' ἄγ. z binden: „wenn die Deinen zehn- u. zw mal ungeheures Lösegeld brächten"[2])

εἰκοστός (ϝεικ.), 3, ep. ἐεικο (ἐϝεικ.), der zwanzigste, Od. 5, 34. 765 u. ö. in Od. beide FF.[3]).

ἔικτο, ἔικτον, ἐίκτην, εἰκυῖα, s.

[1]) Ueber die Vsstelle von εἴκ. u. ἐείκ. s. Monatsber. 1864 S. 187. Derselbe hat Il. 2, 510 ἐϝείκοσι st. εἴκοσι (ϝείκ.) geschr., wie 2, 748 δυω st. δύω καὶ εἴκ.

[2]) So nach Doederl. Gl. n. 561 u. in der Au auch Koch folgt): vgl. auch Lob. Path. El. I p. dem zufolge die Trennung εἴκ. νήρ. schon den A kannt war. Analoge Vbdgn wie hier δεκάκις εἴκοσι (st. εἰκοσάκις) s. bei Lob. l. c. p. 588. D Ls εἰκοσινήριτ' ἄπ. wird gew. „zwanzigfaches L gedeutet u. von ἐρίζω abgeleitet, eigtl. nach Sch εἴκοσιν ἐριστὰ ἤτοι ἐρίζοντα καὶ ἰσάζοντα, od. ριστά, „ohne Streit, unzweifelhaft zwanzig". B klärungen sind; erkünstelt; auch ist nach Nachweis die Zstzg selbst unzulässig. Düntzer εἰκοσινήρ. „zwanzigfach gross", νήριτος (νη-ἀρ- ἀρ), eigtl. „ungefügig" bezeichne e. gewaltige u. Faesi, der wie Düntzer die alte Schrb. b deutet „zwanzigfach unendlich, d. i. zwanzigfac durch unermesslich".

[3]) Ohne Dig. Od. 16, 206. 19, 484. 21, 208.

κω (ϝείκω), s. unter ἔοικα.
κω (ϝείκω, **W.** ϝικ, ἰκ), vom Pr. d.
εἶκε, εἴκετε, Opt. εἴκοι, ö. Part. -ων;
Ind. εἶξε, -αν, Iterativf. -ασκε, Od.
Impr. -ατε, Il. 24, 716, Opt. -ειε,
onj. εἴξῃ, -ωσι, Inf. εἶξαι, Il. 23, 337,
ξας, -αντος, -αντες. 1) intr. weichen,
eigtl. zurückgehen, abs. u. mit
zurückweichen, Il. 5, 606; τινί, vor
Il. 12, 48; mit Gen. des Ortes, εἴκειν
ν, aus dem Kampfe weichen, Il. 5,
ροθύρου, von dem Eingange weg-
Od. 18, 10; u. mit beiden Cass., χάρ-
γείοις, den Argeiern aus dem Kampf
, Il. 4, 509. Od. 22, 91: auch aus
w., Platz machen, Il. 24, 100. Od.
) übtr. α) nachstehen, geringer
ινί τι (Acc. der Beziehung), Jmdm
Il. 22, 459. Od. 11, 515; mit Dat.
πόδεσσι, im Schnelllauf nachstehen,
221. β) vom Körper, nachgeben,
ειε μάλιστα, wo er (der Lanze) nicht
hen (d. i. verwundet werden) könnte,
21. γ) nachgeben, folgen, sich
en, mit Dat. ὄκνῳ καὶ ἀφραδίῃσι,
22. 13, 225; βίῃ καὶ κάρτεϊ, Od. 13,
139 u. dgl. ö.; ὕβρει, Od. 14, 262;
Vs 157; ᾧ θυμῷ εἴξας, seiner Nei-
lgend, Il. 9, 598 (das. Ameis Anh. üb.
ersch. v. εἴκων u. εἴξας). — 2) tr. εἶξαι
πῳ, dem Rosse die Zügel nachlas-
iessen lassen, Il. 23, 337. (vgl. Schenkl
f. ö. Gymn. 1859 S. 511.)
πινάζω, poet. (εἰλαπίνη), schmau-
eim Gastgelage sein, nur Praes.
Part., Il. 14, 241. Od. 2, 57. 17, 536.
Dav.
πιναστής, οῦ, ὁ, poet., Schmau-
ischfreund, Il. 17, 577 †.
πίνη[1]), ἡ, poet., Schmaus, bes.
hmaus, Opferschmaus, Il. 10,
1, 226. 11, 415.
ρ (ϝεῖλ.), τό, nur Nom. u. Acc. (**W.**
ω, -έω), Umhegung, dh. Schutz-
von e. Mauer, νηῶν τε καὶ αὐτῶν,
hutzwehr für die Schiffe und für uns
Il. 7, 338. 437, ἄρρηκτον, 14, 56. 68;
ς, gegen die Woge, Od. 5, 257. (Nur
n. StSt.)
τινος, 3, ep. st. ἐλ., fichten-, tan-
on Fichten- od. Tannenholz, Il. 14,
454. Od. 2, 424. 15, 289. 19, 38.
s. αἱρέω.
ίθυιαι, αἱ, die Geburtsgöttin-
ach Il. 11, 270 T. des Zeus u. der
lie zwar bittere Schmerzen senden,
ch den Gebärenden helfen u. die Ge-
fördern; Plur. noch Il. 19, 119; aber
g. Il. 16, 187. 19, 103. Od. 19, 188.[2])

ch Ein. von λάπτω, λαφύσσω (so Doederl. n.
es „Trinkgelag" deutet), nach A. von πίνειν

ch Hes. Th. 922 ist nur eine, T. des Zeus
ra: Apd. 1, 3, 1; auch der h. Ap. (Del.) 97.
115 kennt nur eine. Nach Ein. v. εἴλω, εἰλέω,
enden Schmerz bezeichnend; A. bringen es
hebr. [illegible] „gebären" in Vbdg. Savelsb. Qu. lexic.
tet *adveniens*, also von **St.** ἐλυθ, ἐλθ; vgl.
. Myth. I S. 401.

Εἰλέσιον[1]), τό, Ort in Böotien bei Tanagra, Il. 2, 499. Ueber die Lage s. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 224.

εἰλέω, s. εἴλω.

εἰλήλουθα, εἰλήλουθμεν, s. ἔρχομαι.

εἰλίπους, οδος, ὁ, ἡ (εἴλω[2]), πούς), ep., nur εἰλίποδας (8mal) u. εἰλιπόδεσσι (Il. 6, 424. 16, 488), eigtl. „d. Fuss zusammendrängend", Beiw. der Rinder, deren Füsse (bes. die Hinterfüsse) beim Treten sich am Sprunggelenke zusammendrängen u. kreuzen u. die somit e. schwerfälligen, schleppenden Gang haben, fuss- od. beindrehend, Il. 9, 466. Od. 1, 92 (das. Ameis) u. s.

εἱλίσσω, s. ἑλίσσω.

εἷλον u. **εἱλόμην,** s. αἱρέω.

εἰλόπεδον, s. θειλόπ.

εἰλύαται, s. εἰλύω.

εἴλῡμα, τό, poet. (εἰλυω), Hülle, Bedeckung, Od. 6, 179 †.

εἰλῡφάζω (ϝειλ., eigtl. ϝειλυϝάζω), ep., wirbeln, umhertreiben, φλόγα, Il. 20, 492 †.

εἰλῠφάω, = d. vhg., Part. Pr. εἰλῠφόων, ged. aus -φῶν, wirbelnd, Il. 11, 156 †.

εἰλύω (ϝειλ., **W.** ϝελ, ϝαλ., Curt. n. 527), umwinden, umhüllen, bedecken, mit Acc. κὰδ δέ μιν αὐτὸν εἰλύσω[3]) ψαμάθοισιν, Il. 21, 319 (nur hier das Act.). — Vom Pass. nur das Pf. u. Plsqpf. ἄλλα δὲ πάντα εἰλύαται (ion. st. εἴλυνται), Il. 12, 286; νυκτὶ εἰλύαται κεφαλαί, Od. 20, 352; αἵματι καὶ κονίῃσιν εἴλυτο, er war mit Blut u. Staub bedeckt, Il. 16, 640; εἴλυτο δὲ πάνθ' ἁλὸς ἄχνῃ, es war Alles in Schaum des Meeres gehüllt, Od. 5, 403; bes. Part. εἰλυμένος, χαλκῷ, Il. 18, 522, ὀστέα ψαμάθῳ -μένα, Od. 14, 136, u. mit Acc. des Theils, -ένος ὤμους νεφέλῃ, die Schultern in Nebel gehüllt, Il. 5, 186. h. Merc. 217, u. so βοέῃς, Il. 17, 492, σάκεσι, Od. 14, 479, χαίτῃ, h. Ap. 450. [ῡ ausser in εἰλῠαται.]

εἴλω (eigtl. ϝελjω, **W.** ϝελ, vgl. Curt. n. 656), nur Part. Pr. Pass. -όμενος, Il. 5, 203. 782. 8, 215, sonst **εἰλέω** (ϝειλ.), davon Pr. Conj. εἰλέωσι, Il. 2, 294, Part. ion. εἰλεῦντα, Od. 11, 573; Impf. εἴλει, Il. 8, 215. Od. 12, 210. 19, 200, εἴλεον (3 Pl.) Od. 22, 460; vom Aor. 3 Pl. ἔλσαν, Il. 11, 413, Inf. ἔλσαι, Il. 1, 409. 18, 294. 21, 225, u. ἐέλσαι, ib. 295, Part. -ας (s. I, α). — Vom Pass. Impf. εἰλεῦντο, Il. 21, 8; Aor. ἐάλη (s. II, b) 3 Pl. ἄλεν (ϝαλ.), Il. 22, 12, Inf. ἀλῆναι (ϝαλ.), Il. 16, 714, u. -ήμεναι (s. II, α), ö. P. ἀλείς (ϝαλ.) (4mal), -έν (s. II, α), -έντες, -έντων, Il. 21, 534. 607. 22, 47; Pf. ἐέλμεθα[4]), Il. 24, 662, Part. -ένος, οι, Il. 12, 38. 13, 524. 18, 287. Alles ep. FF. u. zwar mit Dig. ϝέλσαι, ἐϝέλσαι, ἐϝάλην usw., vgl. La R. Textkr. S. 185.

Grundbdtg: drängen, I) im Act. α) in die Enge treiben, zusammentreiben,

[1]) Nach Str. 9, 2, 17 Εἰλέσιον, διὰ τὸ ἐπὶ ἕλεσιν ἱδρῦσθαι.
[2]) Nach A. von ἑλισσω', Hippocr. de artic. 7 erklärt: περιστροφάδην ὁδοιπορεῖν.
[3]) Cobet Nov. lectt. p. 592 will ἐλύσω, dagegen Bekk. Monatsber. 1865 S. 559.
[4]) Bekk. II schr. ἐϝέλμεθα, ἐϝελμένοι st. ϝεϝελμ., Savelsb. Dig. p. 18.

-drängen, bes. im Kriege den Feind, Il. 8, 215; mit Acc. u. Praepp. od. bloss. Dat., Ἀχαιοὺς κατὰ πρύμνας καὶ ἀμφ' ἅλα, die Ach. nach den Schiffshintertheilen hin u. ums Meer (zwischen Rhoeteion u. Sigeion), d. i. sowol auf der Land- als Seeseite (vorn u. hinten) zusammendrängen, Il. 1, 409 das. Autenr.[1]), u. ἐπὶ πρύμνῃσιν, in den Raum bei den Schiffen zusammendr., Il. 18, 447; Τρῶας κατὰ ἄστυ, Il. 21, 225, ἐς ποταμόν, Vs 8; so u. mit blossem Dat. θαλάσσῃ Ἀχαιούς, die Achäer zum Meere hindrängen, Il. 18, 294; dh. im Pass. gedrängt werden, ἐς ποταμὸν εἰλεῦντο, Il. 21, 8; νηυσὶν ἔπι, Il. 12, 38; abs. Il. 8, 215; θῆρας κατὰ λειμῶνα ὁμοῦ εἰλεῖν, das Wild auf der Wiese (beim Jagen) zusammentreiben, Od. 11, 573: vom Blitze, einschlagen, ἐπεί οἱ νῆα κεραυνῷ Ζεὺς ἔλσας ἐκέασσε, als Zeus ihm das Schiff mit dem Blitzstrahl einschlagend zerschmetterte, Od. 5, 132. 7, 250[2]). b) einschliessen, einengen, einsperren, Il. 18, 447, ἐν μέσσοισι, umzingeln, Il. 11, 413, ἐνὶ σπῆϊ, in die Höhle einschliessen, Od. 12, 210, ἐν στείνει, Od. 22, 460; Pass. eingeschlossen, eingeengt werden, κατὰ ἄστυ, Il. 24, 662. vgl. Il. 18, 287; dh. auch c) absperren, zurückhalten, vom Sturme (La R.: eingesperrt halten (im Hafen)), τινά, Il. 2, 294. Od. 19, 200; dh. v. Ares, Διὸς βουλῇσιν ἐελμένος, zurückgehalten, Il. 13, 524.

II) Pass. a) sich zusammendrängen, sich sammeln, ἀμφὶ βίην Διομήδεος, Il. 5, 782; ἀνδρῶν -μένων, wenn Männer sich zusammendrängen, Il. 5, 203; bes. im Aor. Pass. οἱ δὴ εἰς ἄστυ ἄλεν, sie drängten sich in die Stadt, Il. 22, 12; Ἀργείους ἐκέλευσα ἀλήμεναι ἐνθάδε, sich zu sammeln, Il. 5, 823, ἐπὶ πρύμνῃσιν, Il. 18, 76. 286, ἐς ἄστυ, Il. 16, 714. Dh. ἀλὲν ὕδωρ, zusammengelaufenes Gewässer, Il. 23, 420. b) sich (körperlich) zusammenziehen, zusammenkrümmen, τῇ ὕπο πᾶς ἐάλη, unter diesem (dem Schild) zog od. duckte er sich ganz zusammen, Il. 13, 408. 20, 278; ἧστο ἀλείς, er sass gekrümmt, geduckt, Il. 16, 403; vom Löwen, der sich zum Sprunge auf den Raub zusammenkrümmt, Il. 20, 168; so auch vom Krieger, der sich zur Abwehr bereit macht, Ἀχιλῆα ἀλεὶς μένεν, Il. 21, 571. vgl. 22, 308; vom stossenden Adler, Od. 24, 538.

εἷμα (ϝεῖμα), ατος, τό, ion. (ἕννυμι, aus ϝέσμα, **W.** ϝεσ, ἑσ), Kleid, Gewand, Anzug, übhpt von jeder Art von Kleidern, Il. 18, 538; dh. oft Pl. Il. 22, 154. Od. 4, 253 u. s.; εἵματα, der ganze Anzug, Od. 2, 3, u. ö. als prädicativer Beisatz zu χιτῶνα u. φᾶρος, „zur Bekleidung", ib. 6, 214 (s. das. Ameis).

εἷμαι, s. ἕννυμι.

εἵμαρται, εἵμαρτο, s. μείρομαι.

εἰ μὲν — εἰ δέ dient zur Entgegensetzung zweier Bedingungssätze, Il. Od. 4, 831 u. s. Zuweilen fehlt bei Satze der Nachsatz, zB. εἰ μὲν δώσο ρας (sc. καλῶς ἕξει, gut!), εἰ δέ κε μ σιν, Il. 1, 135. Kr. Di. 54, 12, 7.

εἰμέν, ep. u. ion. st. ἐσμέν, s. εἰμ

εἱμένος, s. ἕννυμι.

εἰ μή, 1) wenn nicht, wo nich in Bedingungssätzen, wenn der gan verneint werden soll, s. μή, Il. 2, 1 Hom. verbindet es mit Ind. u. Opt. gehört εἰ μή zu zwei od. mehreren καί od. τε od. δέ verbundenen Satzg Il. 2, 261. 15, 223. Od. 4, 364 u. s., s. zu Od. 21, 227 Anh.: εἰ μή που, wen etwa (iron.), Od. 2, 71. — 2) ausser Verbum, häufig nach ἄλλος, Il. 18, 1 12, 326 (das. Ameis) u. s.

εἰμί (aus ἐσμί, skr. *ásmi*, **W.** ἐς) Pr. 2 S. εἶς[1]) (17mal), dor. u. e (52mal), elid. ἐσσ', Od. 17, 273, 2 Du (5mal), 1 Pl. stets ep. u. ion. εἰμέν (ö. 2 Pl. ἐστέ, 3 Pl. ἔασι (36mal) neb (88mal); Impr. 3 S. ἔστω (21mal), ἔστε, 3 Pl. ἔστων, Il. 1, 338; Conj. 1 Il. 1, 119. Od. 9, 18, ep. verl. εἴω (in Il. 23, 17), 3 S. ἔῃ (5mal)[2]) u. ἔῃσι zsgz. ᾖσι, Il. 19, 202. Od. 8, 580, 3 P (4mal) u. ὦσι, Il. 24, 274; Opt. εἴην daneben 2 S. ἔοις, Il. 9, 284, 3 S. ἔοι 2 Pl. εἶτε, Od. 21, 195, 3 Pl. εἶεν, Inf. neben εἶναι auch ep. ἔμμεναι, u. ἔμεν[3]); Part. meist ep. u. ion. ἐώ τος, ἐοῦσα, ης usw., die gew. FF. ὄντας, οὔσης nur Od. 19, 230. 7, 94. — Impf. 1 S. ep. ἦα, Il. 5, 808. in Od. ion. u. ep. ἔα, Il. 4, 321. 5, 887. Od. (mit Synizese). 352, u. ἔον, Il. 11, 76 643, ἔσκον, Od. 7, 153, ausserdem ἦ 1 Sg.) bei Bekk., Faesi u. Bäuml.[5]), 82, 2 S. ἦσθα (10mal), ep. ἔησθα, Il. Od. 16, 420. 23, 175[6]), 3 S. ἦν, ep. ἔην u. ep. ἤην, ἔσκε[7]), 2 Du. ἤστη 10, 1 Pl. ἦμεν (4mal), 2 Pl. ἦτε, Il. 1 3 Pl. ἦσαν, ep. u. ion. ἔσαν[8]). — Vor 3 Pl. Impf. ion. εἵατο (st. ἧντο v. ἧμην),

---

[1]) Anders Ameis, der κατὰ πρ. „in den Schiffshintertheilen" übersetzt.

[2]) wo Zenodot ἐλάσας las, was nach Doederl. n. 442 herzustellen, Ameis „eindrückend" in die Meereswogen, Düntzer „treffend".

---

[1]) seit Bekk. II; die frühere Schr. εἷς ist tig, Lehrs Qu. ep. p. 126. La R. Textkr. S. 24

[2]) e. Conjunctivf. εἴῃ (st. Opt. εἴη), wollte mann Opuscc. II p. 32 wieder herstellen, Il. 245. 18, 88. Od. 15, 448 (wo j. ἔλθῃ). 17, 586.

[3]) εἶναι 137mal, ἔμμεναι 80mal, ἔμεναι 21 12mal. — Einigen Alten zufolge war auch F. für ἰέναι, vgl. Apoll. lex. p. 65, s. Schol. 107. Od. 1, 406. Dies erweist als falsch M. Hermes I, 2 S. 251 f.

[4]) seit Spitzner, w. s., für ἔην, vgl. Buttm. A. 15.

[5]) Mit Recht haben Dind., Düntz. u. Doe Vulg. εἴην, die dem Sinne vortrefflich pass halten, so auch Buttm. Ausf. Gr. II S. 429; Düntz. u. Doederl. Minckw. zur St. u. Ameis Od. 19, 283, der bemerkt, dass die F. ἤην sons Vsanfang stehe. Spitzner fasst εἴην als Opt. s. darüber εἶμι Anm. 1 S. 188.

[6]) Il. 5, 898 hat Spitzner e. alte F. ἤσθα nommen, vgl. Lob. De sigm. prosth. p. 4. (Pat p. 206 z. E.)

[7]) ἦν 80mal, ἔην 75mal, ἤην, Il. 11, 808, 283. 23, 316. 24, 343, ἦεν, Il. 3, 41. 12, 9. 14, 45mal.

[8]) ἦσαν 68mal, ἔσαν 67mal.

Fut. 1 S. ἔσομαι (5mal), ep. ἔσσομαι , 2 Sg. gew. ep. ἔσσεαι (7mal), ἔσεαι l. 1, 560. 9, 605, ἔσῃ nur Od. 19, 254, σται (60mal), ep. ἔσεται (4mal), oft ἔσ- (60mal, u. ausserdem elid. Il. 4, 235. Od. 24, 200), dor. u. ep. ἐσσεῖται, Il. 2, 3, 317, s. ἄπειμι, 2 Du. ἔσεσθον, Od. 6, als 3 Du. 16, 267, 1 Pl. ep. ἐσό- , Od. 2, 61, u. ἐσσόμεθα, Od. 24, 432, ἔσεσθε (3mal), 3 Pl. ἔσονται (4mal, Il. 5, 546), ep. ἔσσονται (5mal); Inf. αι (11mal), ep. ἔσσεσθαι (5mal, u. elid. 323; Part. nur in ep. F. ἐσσόμενα, Il. -μένοισι (10mal), -μένῃσι, Od. 11, 432. ber die homer. FF. bes. Leo Meyer . IX, 5 S. 361 ff. Die Inclination tritt n Bdtg 1) nicht ein; dann wird die 3te ἔστι betont. Dieselbe Betonung findet wenn es im Anfange des Satzes steht, ch den Partikeln οὐκ, καί, εἰ od. nach nach dem elidirten τοῦτ' u. ἀλλ'; s. sch Gr. §. 62. So auch 2 Pl. ἔστε Od. 1, dagegen s. Ameis.

ls Begriffswort: *a*) wirklich sein, anden sein, existiren, τά τ' ἐόντα ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα, die Gegen- Zukunft u. Vergangenheit, Il. 1, 70; εν καὶ τοῦτο, auch das könnte sein, e schon geschehen, Od. 15, 435; auch in = παρεῖναι, Il. 2, 131. (Bekk. II eis nach Aristarch 2. Ausg. u. Kallistr. , „sind drinnen in der Stadt"); ἀλλά ῃ, möge Einer da sein, mit Inf. des kes, εἰπεῖν Ἀτρεΐδῃ, Od. 14, 496 Ameis); τῇδ' εἴη, ὅς —, möge hier der —, Il. 24, 139 (das. Düntz.); bes. , οὐ δὴν ἦν, er lebte nicht lange, 131; ἔτι εἰσί, sie sind noch am Le- existiren noch, Od. 15, 423 u. s., s. Anh. zu Od. 2, 119, mit ζώειν Od. 24, 263 (das. Ameis Anh.); dh. von öttern ö. αἰὲν ἐόντες, die ewig leben- Il. 1, 290. 494. Od. 1, 263. 378 u. s., s. Hom. Beiw. S. 9; ἐσσόμενοι ἄνθρω- l. 3, 287. 460. 6, 358, u. ö. bloss ἐσσό- , Il. 22, 305. Od. 3, 204. 11, 76. 21, 255. 33, die Nachkommen; ἐσσόμεναι γυ- , Od. 11, 433; mit genauerer Bestim- des Orts, irgendwo sein, sich befin- ἐνὶ Τροίῃ, Il. 16, 515; dh. ἐών, be- h, ἐνὶ δίφρῳ, Il. 5, 160 (das. Ameis) ἔνθ' εἴην ἢ ἔνθα, wäre ich dort od. 15, 82; εἶναι ἐπί τι, s. ἐπί. *b*) mit bezeichnet es *α*) Abkunft, πατρὸς δ' γαθοῖο, ich stamme von —, Il. 21, 109; ματος εἶναι ἀγαθοῖο, s. αἷμα 3; so mit ἐκ, πατρὸς ἐξ ἀγαθοῦ εἶναι, Il. 13; εἴμ' ἐκ Παιονίης, ich stamme n aus P., Il. 21, 154. 24,397; *β*) Besitz, ἐμὸς ἔσκε κυνώπιδος, Il. 3, 180. *γ*) den οἶμοι ἔσαν κυάνοιο, waren von Stahl, Il. 11, 24. vgl. 34. 35. *c*) mit Dat. der Person ἔστι μοι mir ist, d. i. ich habe, besitze, εἰσίν μοι παῖδες, ich habe Söhne, Il. 10, 170. vgl. Od. 20, 365. 23, 21 u. s., s. Ameis zu Od. 1, 261; auch v. Zuständen, σοὶ κατηφείη καὶ ὄνειδος ἔσσεται, Il. 17, 557; mit Inf. ὄφρα οἱ εἴη πίνειν, damit er zu trinken hätte, Od. 9, 248, vgl. 1, 261 (das. Ameis) u. s. Bisw. ist das V. zu ergänzen, wie Il. 6, 227 πολλοὶ ἐμοὶ Τρῶες — κτείνειν, vgl. 229. 5, 483 u. s., Kr. Di. 55, 3, 22. *d*) sein = sich verhalten, mit Advv. ἀκέων, ἀκὴν εἶναι, w. s., sich schweigend, schweigsam verhalten od. sein, still sein; ἄριστα (adverbial, Nägelsb. zu Il. 1, 107 S. 54), sich am besten verh., Od. 13, 154 u. s., s. das. Ameis; ἔστιν οὕτως, es ist, verhält sich so, Il. 24, 373; δόκησε σφίσι θυμὸς ὣς ἔμεν, so zu sein, so zu Muthe zu sein, Od. 10, 416; vgl. 2, *a*). *e*) ἔστι, eigtl. es findet statt, dh. es ist möglich, es ist erlaubt, man kann, mit Inf. ἔστι μὲν εὕδειν, ἔστι δὲ τερπομένοισι ἀκούειν, Od. 15, 392; εἴ τί που ἔστιν, wenn's irgendwie statthaft od. möglich ist, Od. 4, 193; oft mit Negat. πὰρ δύναμιν οὐκ ἔστι πολεμίζειν, über die Kraft kann man nicht kämpfen, Il. 13, 787; οὔ πως ἔστιν καταβήμεναι, es ist nicht möglich hinabzusteigen, Il. 12, 65. vgl. Od. 5, 137. 22, 460. Die Person steht dabei im Dativ; doch auch mit Acc. u. Inf., Il. 14, 63. Od. 2, 310. — Hierher gehört auch ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη, eigtl. es würde für mich den Erfreuten stattfinden, d. i. es würde mir erfreulich od. lieb sein, Il. 14, 108. — 2) als Formwort od. Copula: sein, als solches verbindet es Subj. u. Prädic., gew. Subst. u. Adj. (darüber s. d. Gramm.), doch auch Adv., bes. des Orts u. der Zeit, εἶναι ἐγγύς, σχεδόν, ἑκάς, s. d., Kr. Di. 62, 2, 3, auch andere, wie ἅλις, δήν, μίνυνθα u. a., w. s.; τόφρα Κουρήτεσσι κακῶς ἦν, so lange ging es den K. schlecht, Il. 9, 551; διαγνῶναι χαλεπῶς ἦν, es war schwer zu unterscheiden, Il. 7, 424; vgl. 1, *d*). *b*) zur Umschreibung mit Partic., u. zwar Perf. τετληότες εἰμέν = τετλήκαμεν, Il. 5, 873, βλήμενος ἦν, Il. 4, 211, s. Lehrs Arist. p. 364 (383) sq. — εἶναι wird häufig ausgelassen, bes. 3 S. u. Pl. Ind. Praes., zB. Il. 2, 138. 3, 391. 6, 227 u. s. ö., s. 1, *c*), seltener in den andern Pers., wie 2 S. u. Pl. Il. 24, 376. 5, 281. Od. 10, 463, 1 Pl. Il. 9, 225 u. a. Tempp., wie Fut. Od 14, 394 [1]), u. Modis, wie Conj. ᾖ nach ος κε, Il. 1, 547. 5, 481. 14, 376, vielleicht 13, 335, s. bes. Lehrs Arist. p. 364 (380) sqq. Kr. Di. 62, 1, 4. 69, 8, 2.

εἶμι (**W.** ἰ), Pr. 1 S. εἶμι (21mal), 2 S. εἶ (in ανει, h. Cer. 403), aeol. εἶσθα, Il. 10, 450. Od. 16, 69. 20, 179, 3 S. εἶσι (12mal), 1 Pl. ἴμεν, Il. 17, 155. Od. 2, 127. (18, 288), u. wol 10, 431 [2]), 3 Pl. ἴασι, Il. 16, 160; Impr. ἴθι (s. d.), ἴτω (12mal), ἴτε, Il. 1, 335; Opt. 3 S.

Bekk. II, Ameis, Düntzer, La R. nach Buttm. A. 13 ***). Ahrens Formenl. §. 77 A. 11 εἴατο . ἕστο, s. ἧμαι); εἴατο las Aristarch u. Herakli- ns Herodian u. Aristophanes; so Aristarch auch 10 u. 24, 84, wo alle Neuern εἴατο; s. Lehrs p. 331 (346), La R. zur St. u. Textkr. S. 237 f. s im Anh. zur St.

[1]) aber im Impf. ist zw., Lehrs l. c. p. 366, u. schwerlich ἔστι beim Partic. s. Lehrs p. 366 sq.

[2]) Nach A. hier Inf., doch s. die Anm. zur St. u. Ameis im Anh.; ausser den oben angef. StSt. ist ἴμεν überall Inf.

ἴοι, Il. 14, 21, ἰείη, Il. 19, 209 [1]), Conj. ἴω (6mal), 2 S. ἴῃς, Il. 24, 295, u. ep. ἴῃσθα, Il. 10, 67, 3 S. ἴῃ, Od. 8, 395. 18, 194, ep. ἴῃσι, Il. 9, 701, 1 Pl. stets verk. ἴομεν (26mal), 3 Pl. ἴωσι, Il. 12, 239; ö. Inf. ἰέναι, oft ep. ἴμεν, u. (vor Bekker) ἴμεναι [2]) u. ἴμμεναι, Il. 20, 365 (nach G. Hermann); häuf. Part. ἰών, ἰόντος, ἰοῦσα, -σης usw. — Impf. 1 S. ἤια (12mal), ἤιον, Od. 23, 370. 24, 501, u. in ἄνειμι, w. s., 3 S. ἤιε (23mal), ᾔει, Il. 12, 286. 13, 247. Od. 8, 290, u. ᾖε, Il. 12, 371, daneben ἴε (nach Kr. Di. 38, 3, 3 aoristisch, 10mal), 3 Du. ἴτην, Il. 1, 347. Od. 9, 430. 21, 244, 1 Pl. ᾔομεν, Od. 10, 251. 570. 11, 22, 3 Pl. ἤισαν (7mal), ᾖσαν in ἐπῇσαν, u. ἴσαν (30mal). — Ausserdem e. Medialf. Fut. εἴσομαι, Il. 14, 8. 21, 335. 24, 462. Od. 22, 7 [3]), 2 S. εἴσῃ [4]), Od. 16, 313, 3 S. εἴσεται, Od. 15, 213, u. e. Aor. εἴσατο, Il. 4, 138. 5, 538. 12, 118. 13, 191. 18, 518. Od. 24, 524, u. ἐείσατο, Il. 15, 415. Od. 22, 89, 3 Du. ἐεισάσθην, Il. 15, 544 [5]). — Uebr. s. ἵεμαι. — Das Praes. auch schon bei Hom. in Futurbdtg, Il. 1, 169. 420. 426. 10, 55. Od. 2,127 u.s., vgl. I, 2, c), u. auch noch Praes., bes. in Vergleichungen, Il. 2, 87. Od. 6, 102 u. s., u. in allgemeinen Sätzen, Il. 24, 226. Od. 10, 191 u. s., s. Ameis zu Od. 4, 401 Anh.

Grundbdtg gehen, I) Act. 1) eigtl., sich fortbewegen, gehen, kommen, wandern, reisen, je nach dem Zshge auch sowol kommen als fort-, weggehen [6]); mit nähern Bestimmungen, wie ἀκήν, σιγῇ, still daherziehen, Il. ö.; ö. mit Ortsadvv. wie κεῖσε, θύραζε, οἴκαδε, εἴσω, ἆσσον, Hom. ö.; mit ἄψ (Il. 3, 306 u. s.) od. πάλιν (Il. 11, 652 u. s.) od. αὖτις (bes. beim Part., Il. 1, 27 u. s.) od. auch ἄψ πάλιν (Il. 18, 280), zurückgehen, -kehren, auch heimkehren, La R. St. §. 81, 3 Anm. [7]); ἰέναι ἀντία, ἀντίον, ἄντα τινός, Jmdm entgegengehen, s. diese WW.; mit Präp. εἴς τι, in od. an e. Ort gehen od. kommen, Hom. ö.; εἰ[…]
s. Ἀίδης; ἐπί τι, an e. Ort, Hom. […]
δόρπον, zum Nachtmahle gehen, Od[…]
ἐπί τινα, zu Jmdm gehen, Il. 10, […]
feindlich auf Jmdn losgehen, Il. 24, […]
στρατόν od. λαόν, im Heere umh[…]
Il. 2, 444. 163. vgl. 16, 789; μετὰ λ[…]
ter das Kriegsvolk gehen, sich […]
mischen, Il. 7, 307, μετὰ οἰνοποτῆ[…]
8, 457; ὑπὸ γαῖαν, unter die Erd[…]
Il. 18, 333; πρός u. παρά τινα, zu J[…]
Hom. ö., aber παρὰ ῥόον, längs des[…]
am Fl. hin, Od. 11, 22, so παρὰ θ[…]
4, 433; ἔκ τινος, aus etwas heraus-
vorkommen, Il. 11, 415 u. s.; διά τιν[…]
e. Ort hindurchgehen, Od. 12, 335; […]
mit blossem Gen., ἰὼν πεδίοιο, du[…]
fild hingehend, Il. 5, 597; der *term.*[…]
wird auch durch den blossen Ac[…]
drückt, ἡμέτερον δῶ, Od. 1, 176 (das[…]
ἀγρούς, Od. 6, 259, χορὸν Χαρίτων[…]
194; in anderem Sinne mit Acc. ὁδ[…]
einen Weg gehen, Od. 10, 103; m[…]
Fut. zur Bezeichnung des Zweck[…]
μαχησόμενος, er geht um zu käm[…]
17, 147; auch mit Inf. Fut., Il. 15, […]
Med.). — 2) übtr. *a*) fliegen, v. V[…]
16, 756. Od. 22, 304, u. Insekten, […]
b) ἐπὶ νηὸς ἰέναι, im Schiffe fahre[…]
332. 19, 238. 339. *c*) v. Dingen, v[…]
πέλεκυς εἶσι διὰ δουρός, das B[…]
durch den Balken, Il. 3, 61, s. unt[…]
der Speise, Il. 19, 209; v. Schiffe, […]
ren, Od. 2, 428; vom Gewölke, […]
Sturme, Il. 4, 278. 21, 522. 13, 79[…]
stirnen, Il. 22, 317. 23, 226; v. de[…]
Od. 10, 191; auch φάτις εἶσι, das[…]
wird ausgehen, sich verbreiten, Od[…]
u. vom ablaufenden Jahre, ἔτος ε[…]
Jahr wird dahingehen, zu Ende ge[…]
2, 89 u. s., s. das. Ameis im Anh. […]
Med. in ders. Bdtg, Ἕκτωρ ἄντ᾽[…]
ἐείσατο, Il. 15, 415, mit blossem […]
22, 89 (das. Ameis); ἐς περιωπήν, […]
Warte steigen, Il. 14, 8; v. der La[…]
Pfeile usw., διαπρὸ δὲ εἴσατο καὶ […]
durch diese (μίτρη) ging sie ganz d[…]
4, 138. 5, 538 u. s., s. oben unter […]
σκοπόν, auf e. Ziel losgehen, Od. […]
nur in ἴομεν zuweilen des Verses […]
s. ἵεμαι.]

εἰν, poet., bes. ep. st. ἐν, w. s.

εἰνάετες (εἰνάϝ.), ep. Adv. (Neut[…]
εἰναετής von ἐννέα, ἔτος), neun[…]
lang, neunjährig, Il. 18, 400. Od[…]
5, 107. 14, 240.

εἰνάκις, Adv., ion. u. ep. st. […]
neunmal, Od. 14, 230 †.

εἰνάλιος, 3, poet. st. ἐνάλιος, […]
vom Meere, κῆτος, Meerungehe[…]

---

[1]) Ausserdem ziehen Manche die FF. εἴην (als 1 S.), Il. 15, 82, u. εἴη (3 S.), Il. 24, 139. Od. 14, 496 hierher, s. Buttm. I §. 108. A. 27. Spitzner zu Il. l. c. Kr. Di. 38, 3, 1. Curt. Gr. §. 314. Düntz.; allein an sämmtl. StSt. lassen sich diese FF. als Opt. zu εἰμί fassen, s. die neueren Erkll. u. Haupt im Hermes I, 2 S. 253.

[2]) ἴμεναι stand vor Bekk. Il. 20, 32. 365 u. an 13 StSt. der Od., das von ihm (dem La R. gefolgt ist) ausser im unechten Vs 8, 303 u. διεξίμεναι Il. 6, 393 in ἰέναι, u. zwar, 4 StSt. ausgenommen, aus Conjectur geändert worden ist; dagegen haben Dind., Bäuml., Kayser (letzterer ausser Od. 8, 287) die alte Ls beibehalten. Vgl. Bekk. Hom. Bl. S. 94, 11. Ameis zu Od. 2, 298 u. gegen Bekker's durchgreifende Aenderung Kayser Phil. XVIII S. 672, vgl. auch Rumpf Jahrb. f. Phil. u. P. 1860 S. 589. ἴμεν steht 22mal in Il., 32mal in Od., ἰέναι 36mal in Il., 22mal in Od. ausser den von Bekk. geänderten StSt. Od. 14, 489 haben La R. u. Kayser die alte Ls ἴμεναι hergestellt.

[3]) A., wie Faesi u. La R. St. §. 60, 2, ziehen hier die F. zu οἶδα, letzterer auch Il. 14, 8.

[4]) Dafür will Bekk. Monatsber. 1864 p. 10 εἶσθα lesen; εἴσῃ sei unerhört, εἴσεαι gehöre zu οἶδα, u. dann werde das Dig. in ἑκάστου erhalten.

[5]) An den übr. StSt. gehört εἴσατο u. ἐείσ. zu εἴδω, s. dies A, II.

[6]) „εἶμι *ap. Homerum motum indicat quemcunque, ut nec unde nec quo fiat quaeratur*". Lehrs Arist. p. 93 (102).

[7]) Nach Ameis zu Od. 4, 670 bedeutet auch das blosse ἰέναι „heimkehren"; so auch nach Düntzer Il. 16, 839. 24, 492; Bekk. II u. La R. schr. an dieser St. αὖτις ἰόντα st. αὐτὸν ἰόντα.

[1]) So Eust., Voss; Nitzsch dagegen: […]
Jahr wird kommen, wobei freilich Vs 10[…]
δίετες u. Vs 107 τέτρατον in δὴ τρίτον ε[…]
S. dagegen Lehrs Arist. p. 93 (102). Au[…]
StSt. nach Ein. Od. 9, 388 von dem in […]
Auge eingebohrten u. bohrerartig gedrehten[…]
Bekker, Faesi (Kayser), Düntzer u. Bäuml. […]
Conjectur ἰόντα st. des überlieferten ἰόντε […]
gegen s. Ameis im Anh. u. Minckw.

ρώνη (w. s.), Meer- od. Seerabe,
κήξ (w. s.), Od. 15, 479.
χες, ep. Adv. (ἐννέα, νύξ), neun
ang, Il. 9, 470 †.
ες[1]) (ϝειν.), αἱ, ep., die Frauen
er, die Schwägerinnen, *Il.
. 22, 473. 24, 769.
, 3, ep. st. ἔνvατος, w. s.
meist poet. st. ἕνεκα, w. s.
. st. ἐν, w. s.
ς, 3, poet. st. ἐνόδιος (ὁδός), am
f dem Wege, Il. 16, 260 †.
αιος, s. ἐννοσίγαιος.
υλλος[2]), ον (ἔνοσις, φύλλον),
ttelnd, blätterschüttelnd,
on bewaldeten Bergen, Il. 2, 632.
, 22 u. s.
ε, s. εἴκω.
. Gen. st. οὗ (w. s.), seiner, Il. 4,
ἑο, von sich, Od. 22, 19.
αι, s. ἔοικα.
ἕως.
ιπέμεναι, εἰπέμεν, s. εἶπον.
(sonst εἴπερ u. so Düntz.), a) wenn
wenn sonst, wenn wirklich,
l. 13, 464. Od. 13, 143; mit Conj.
, 580 (wo der Nachsatz zu ergän-
: so können wir nichts dagegen
nach Düntz. u. Ameis: dann ergeht
hlimm od. wehe uns), u. ἄν Il. 5,
b) wenn auch, wenn gleich,
lass, selbst wenn, wenn noch
(Nägelsb. zu Il. 1, 81), Il. 4, 160.
l. 8, 408 u. s.; auch mit Opt. Od.
; gew. mit κέ, Il. 2, 123 u. s., mit
, 597, häufiger mit dem Conj. mit
, Il. 1, 580. 3, 25. 5, 224. Od. 8, 355
st mit blossem Conj., Il. 1, 81. 3,
261. Od. 1, 167. 188. 204 u. ö.[3]).
, 12, 2.
θεν, wenn irgend woher, Il. 9,
22, 62; ob irgend woher, mit
8, 322. Od. 1, 115. 414. 2, 351. 20,
2.
ι, poet. st. εἴ που, wenn irgend-
12, 96. 17, 195.
(ϝεῖπον, W. ϝεπ), häufiger ep. ἔει-
πον[1]) (ἔϝειπ.), ες, ε, Iterativf. εἴπεσκε oft[2]); Conj. εἴπω, ep. auch εἴπωμι, Od. 22, 392, 2 S. -ῃς (3mal), ep. ῃσθα, Il. 20, 250. Od. 11, 224. 22, 373, 3 S. -ῃ (9mal) u. ep. -ῃσι (10mal), -ωμεν, h. Cer. 162; Opt. εἴποιμι, -οις, -οι, Inf. εἰπεῖν, ep.- έμεν u. -έμεναι[3]), ö. P. -ών, -όντος, -όντι, -όντα, Du. -τε, Il. 10, 254. 21, 298, v. Fem. nur Nom. S. -οῦσα (25mal), häufig Impr. εἰπέ (40mal); v. Aor. 1 (nach Aristarch[4]) 2 S. εἶπας, Il. 1, 106. 108) 2 Pl. εἴπατε, Od. 3, 427. 21, 198. Dazu kommt e. ep. Nebenf. des Impr. 2 Pl. ἔσπετε, Il. 2, 484. 11, 218. 14, 508. 16, 112[5]).

Bdtg: sagen, sprechen, reden, Hom. ö., abs., ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω πειθώμεθα πάντες, Il. 9, 26 u. ö., s. Bekk. Monatsber. 1864 S. 186; περί τινος, von Jmdm od. etwas sprechen, Od. 15, 347; ἀμφί τινι, Od. 14, 364, u. mit blossem Gen., Od. 11, 174, vgl. Kr. Di. 47, 10, 6; gew. mit sächl. Obj., u. zwar am häufigsten mit e. Pron. od. Adj., wie τόδε, ταῦτα, τ. πάντα, ἕκαστα, τί, οἷον, ποῖον u. dgl.; ἤ τι κεν εἴπω, stehende Formel, Ameis zu Od. 19, 406; auch κρήγυον, νημερτέα, ὑπέροπλον, Wahres, Hochfahrendes reden, aussprechen, Il. 1, 106. Od. 11, 96. Il. 15, 185; auch mit Subst., ö. μῦθον, ἔπος (La R. St. §. 20, 4) βουλήν, Od. 5, 30, θεοπρόπιον, Il. 1, 85, ἀγγελίην, verkünden, ausrichten, Od. 16, 467; angeben, nennen, aufzählen, ὄνομα, οὐνόματα, γένος, Od. 9, 355. Il. 17, 260. Od. 19, 162 u. s.; δῆμον, πόλιν τε, Od. 8, 555; mit persönl. Obj., Ἀγαμέμνονα, Il. 1, 90 (Il. 3, 192 εἴπ' ἄγε μοι καὶ τόνδε ὅστις ὅδ' ἐστί ist das Obj. anticipirt); εὖ εἰπεῖν τινα, Jmdn in guter, edler Weise nennen, seinen Namen mit Achtung nennen, dh. s. v. a. Gutes von ihm sprechen, Od. 1, 302; ὁδόν, angeben, bezeichnen, Od. 4, 389. 10, 539, σῆμα, Od. 24, 329: τινί, zu Jmdm sprechen, Jmdm sagen, melden, τί, etwas, Il. 5, 600. Od. 6, 223 u. s., auch πρός τινα, Od. 20, 128, u. ö. πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν; u. mit blossem Acc. der Person, τινὰ εἰπεῖν, zu Jmdm sprechen, Jmdn anreden, Il. 12, 60. 210 u. s. Kr. Di. 46, 8, 1. Nägelsb. zu Il. 2, 59; u. so Od. 23, 91 ποτιδέγμενος εἴ τί μιν εἴποι, ob sie etwa zu ihm spräche, ihn anredete, u. nach Ein. Il. 6, 479 καί ποτέ τις εἴπῃσι — ἐκ πολέμου ἀνιόντα, zu dem aus dem Kriege

---

[1]) . nur b. Gramm.; über Abltg s. Curt. n. 423; mit dem lat. janitrices zshängend, Christ nicht ϝειν. zu schr., Savelsb. Dig. p. 18; ri. n. 2232 v. ἐνναίω.

[2]) l. ἐνϝοσίφυλλος, Savelsb. Dig. p. 50.

[3]) Ahrens Rhein. Mus. II p. 172 f. (vgl. Philol. steht der Ind., wenn die Bedingung sich gangenheit bezieht od. den Nebensinn des hanseins enthält; der Opt. u. Conj. hingegen, Fall für die Gegenwart od. Zukunft od. in e. Gedanken ohne specielle Bezeichnung der ommen wird. In den dieser Regel wider- StSt., Od. 9, 35 εἴπερ ναίει, u. 17, 14 εἴπερ t er den Conj. her: Il. 7, 117 εἴπερ ἀδειής εἰ μόθου ἔστ' ἀκόρητος liest er εἴπερ τ' ἀδ- μόθου ἔστ' ἀκόρητος u. nimmt ἔστ' wie Od. Fut. st. ἔσται, was bei seiner Verwandtschaft nj. auch in dieser Vbdg für denselben stehen gegen bemerkt Ameis (nach e. Privatmitthei- tig: „So wie bei εἰ der Indicat. aller Tem- wenn der Gedanke im Hintergrunde liegt: ist wirklich so, so muss dies auch bei ch im Praesens stattfinden können.“ — Oefter tontes Wort vor dem Conj., Ameis zu Od. u. Zusätze S. 87.

[1]) entst. aus ἐϝέϝεπον wie εἶπον aus ϝέϝεπον. Die F. εἶπον nur Od. 6, 223 (als 3 Pl.), sonst ἔειπον (5mal als 1 S. u. 2mal als 3 Pl.), εἶπες (od. -πας, s. Anm. 4) 7mal, ἔειπες 39mal, εἶπε(ν) 41mal, ἔειπε(ν) 90mal; εἴπομεν nur Od. 1, 37. Uebr. s. μετεῖπον u. προσεῖπον.

[2]) aber nur in den Formeln ὧδε δέ τις εἴπ. u. ὧς ἄρα τις εἴπ. (26mal), s. die Anm. zu Od. 2, 324, u. ausserdem in ἄλλος δ' αὖτ' εἴπεσκε Od. 2, 331. 21, 401.

[3]) εἰπεῖν 17mal, -έμεν 7mal, -έμεναι nur Il. 7, 375. 14, 501. Od. 4, 682. 23, 77.

[4]) u. so Bekk. u. Ameis; ausserdem hat Bekk. II, dem Ameis u. Kayser (Od. 3, 227) folgen, εἶπας geschr. Il. 24, 744. Od. 3, 227. 16, 243, so dass εἶπες bei ihm nur Od. 4, 204 steht, was Ameis in εἶπας geändert hat. Uebr. s. La R. Textkr. S. 239 ff.

[5]) von e. Sg. σπέ od. σπές; vgl. ἔνισπε, -πες; ἐ ist prothetisch, s. Savelsb. Dig. p. 41 f., der die F. zur W. ϝεπ (mit Uebergang des Dig. in σ) zieht, wogegen zu diesen FF. Curt. n. 632 die W. σεπ annimmt, so dass ἔσπετε aus σέσπετε entstanden sei; so auch Kühner Ausf. Gr. I S. 814 unter ἐνέπω.

Zurückkehrenden[1]); εἰπεῖν τινι mit Inf., zu Jmdm sagen, dass er etwas thun soll, **heissen, befehlen**, Od. 15, 76. 22, 262; mit Prädicatsacc., ἐσθλόν τινα εἰπεῖν, Jmd den Tüchtigen nennen, Od. 19, 334[2]); mit Ergänzung des Objectsacc. με, Il. 8, 373 ἔσται μὰν ὅτ' ἂν αὖτε φίλην γλαυκώπιδα εἴπῃ, sc. με[3]); ἔν τισι, unter e. Menge sprechen, zB. μῦθον ἐν Ἀργείοισιν, Il. 23, 271 u. ö.; auch μετά τισι, Od. 8, 433. 16, 336. — S. bes. über das W. La R. St. §. 96, 10.

εἴ ποτε, 1) **wenn irgend einmal, wenn je**, bes. in Beschwörungsformeln, mit Indic., Il. 1, 39. 394. 5, 116. Od. 3, 98 u. s., mit Conjunct., Il. 1, 340; verst. εἴ π. δή, Il. 1, 503: für den Fall wenn, für die Zeit wann, mit Opt., Od. 2, 342; εἴποτ' ἔην γε, als Ausdruck wehmüthiger Erinnerung an das, was früher war, eigtl. **wenn er es je war** (Eust.: οὐκ ἔστι, ἀλλά ποτε ἦν)[4]): δαὴρ αὖτε ἐμὸς ἔσκε, εἴ ποτ' ἔην γε, Il. 3, 180. 11, 762. 24, 426. Od. 19, 315. 24, 289, ohne γε, Od. 15, 268. — 2) **ob einmal**, in indirecter Frage, mit Optat., Il. 2, 97 u. s.

εἴ που, **wenn irgendwo, wenn etwa**, mit Ind., Il. 11, 366. Od. 3, 93. 14, 44 (wo που zum Verb. gehört) u. s.; mit Opt., Il. 17, 102, εἰ δή που, Od. 17, 484: **ob irgendwo od. etwa**, mit Ind., Od. 11, 458 (wo που „irgendwo" zum V. gehört, worauf subordinirt ἤ που — ἤ που), so 20, 207, mit Opt., Il. 3, 450. 4, 88. Od. 4, 193 u. ö.

εἴ πως, **ob etwa**, mit Opt., Il. 13, 807. 14, 163. Od. 10, 147 u. ö.: wünschend, mit Opt., **wenn doch irgendwie**, Od. 4, 388 (das. Ameis), vgl. εἰ II).

***Εἰρᾰφιώτης**[5]), ου, ο, Voc. Εἰραφιῶτα, unbestimmter Bein. des Bakchos, h. 26, 2.

εἴργω, s. ἔργω.

εἴρερος (**W.** σερ, vwdt mit εἴρω, Lob. Path. El. I p. 176. Curt. n. 518), ὁ, **Gefangenschaft, Knechtschaft**, Od. 8, 529 † (das. Nitzsch u. Ameis Anh.).

***Εἰρεσίαι**, αἱ, St. in Thessalia Hestiäotis, h. Ap. 32. Baum. nach Ruhnken Πειρεσίαι; Ilgen versteht darunter die In*rhesia* des Plin.

[1]) La R. St. S. 207 statuirt hier e. Anakoluth.

[2]) A. wie Faesi fassen ἐσθλόν adv. = εὖ od. εὖ; Minckw.: „segneten ihn"; dagegen s. Ameis.

[3]) Nach La R. St. S. 207 ohne Supplirung von με, „lass nur die Zeit kommen, dass er wieder φίλη γλαυκῶπις sagt".

[4]) Vgl. Thiersch §. 329, 3. Wolf Vorles. zu Il. II S. 202. Herm. zu Viger. p. 946 (943), der die Formel mit unserem „leider nicht mehr" vergleicht; vgl. auch Nägelsb. u. Autenr. zur a. St. der Il. Ameis zu Od. 15, 268; A. fassen dieselbe nach Schütz in Hoogeveen. Doctr. part. p. 630 optativisch: „O wenn er es doch noch wäre" od. „Ach wäre er es doch noch", u. dahin neigen sich auch Autenr. u. Curt. Stud. I, 2 S. 288 f.; letzterer jedoch schlägt vor ἦ st. εἰ zu schr., „wahrlich er war es einst", was den Sinn des schmerzlich empfundenen leider nicht mehr habe.

[5]) Abltg zw.: am wahrsch. nach Wieseler Philol. X S. 701 v. ἔρραος (ἔρραϝος) = κριός, also „der Böckische", vgl. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. II S. 196 A. u. S. 304; nach Hesych. hiess er auch Ἔριφος, u. seine Amme Ἐρίφη, s. Preller Gr. Myth. 1 S. 561. Aehnlich Legerlotz in Ztschr. f. vgl. Spr. VIII, 1 S. 53 von e. W. ϝαρσ, skr. *vrsh*, *irrigare* (*semine*), *salire*; u. Sonne Ztschr. X S. 113 aus *arsubhas* (skr. *rshabhas*) „befruchten", vgl. Curt. n. 491; nach Doederl. n. 330 v. ἐρέφειν, „der Bekränzte"; Welcker Götterl. II S. S. 587 deutet nach Schwenck „der Lenzgeborene", v. ἔαρ u. φύω.

εἰρεσίη, ἡ (ἐρέσσω), das **Ruderr** 10, 78. 12, 225; εἰρεσίῃ, vermittelst d derns, Od. 11, 640.

***Εἰρεσιώνη**, η (εἶρος), eigtl. e Wolle umwundener u. mit Früchten gener Oelzweig, eine Art Erntekran in Athen an den Festen Πυανέψια u γήλια von Knaben unter Gesang um tragen u. an der Hausthür aufgehängt dann der hierzu gesungene Gesang; wurde dieser Name auch auf uralte E lieder übertragen, dh. Titel des 15te gramms.

Εἰρέτρια, ἡ, ep. st. Ἐρέτρια, St. Insel Euböa, j. *Palaeo castro*, Il. 2, 5

εἴρη[1]), ἡ, **Versammlung, Vers lungsort**, Pl. Il. 18, 531 †.

εἴρηται, s. 2 εἴρω.

εἰρήνη, ἡ (2 εἴρω), **Friede**, Od. 2 ἐπ' εἰρήνης, im Frieden, Il. 2, 797. 9,

εἴριον, τό, ep. st. ἔριον, w. s.

εἰροκόμος, ον (κομέω), **Wolle beitend, spinnend**, Il. 3, 387 †.

εἴρομαι (**W.** ἐρ, ϝερ), ion. u. ep Med., 2 S. εἴρεαι, Il. 15, 247, Impr. Od. 1, 284, εἰρέσθω, Od. 17, 571, Co ρηται, Od. 9, 503, Inf. εἴρεσθαι, Part. νος, ῳ, η, αι; Impf. εἴρετο, -οντο; F ρήσομαι, Od. 7, 237. 19, 104. 509, -σεται, Od. 19, 46, 1 Pl. -όμεθα, Od. 1) eigtl. sich sagen lassen, dh. **fragen** Jmdn, Il. 1, 553. Od. 1, 284 u. s: befrag Rath), θεῶν βουλάς, Od. 16, 402; τινα nach Jmdm, Il. 6, 239. 10, 416. 24, 39 nach etwas, Od. 9, 13. 11, 542 u. s.; τι Jmdn nach etwas, Od. 7, 237. 8, 549, auch 11, 570 (wo ἀμφί entw. adverbi braucht od. mit ἥμενοι u. ἑσταότες z binden ist); ἀμφί τινι, ἀμφὶ πόσι, C 95; πόσιος πέρι νόστιμον ἦμαρ, un Gatten nach dem Tage der Rückkeh 17, 571, übr. s. ἔρομαι, ἐρέω, ἐρέομ 2) **sagen**, s. 2. εἴρω.

εἰρο-πόκος, ον, ep., **wollsch wollig**, ὄιες, Il. 5, 137. Od. 9, 443.

εἶρος[2]), τό, ep. st. ἔρος, **Wolle**, * 135. 9, 426.

εἰρύαται, εἰρύομαι, εἰρύω, s. ἐ

1. **εἴρω**, poet. (**W.** ἐρ, σερ, *sero*), nur Pf. P. ἐερμένος, Plsqpf. ἔερτο[3]), **rei zusammenknüpfen, verbinden**, ἠλέκτροισιν ἐερμένος, eine mit Ber besetzte Halskette, Od. 18, 296. h. Ap u. ἔερτο, Od. 15, 460.

2. **εἴρω** (**W.** ἐρ, ϝερ), Pr. nur 1 Sg. nur Od. 2, 162. 11, 137. 13, 7; häuf. ἐρέω ion. u. ep. st. ἐρῶ, h. Cer. 40 Fut. zu εἰπεῖν betrachtet), ö. -έει, - Il. 22, 108. Od. 6, 285. 21, 329 (wo Inf. ἐρέειν, Il. 3, 83. Od. 4, 747, ö. P. ἐ -έοντα, -έουσα, Du. -έοντε, Od. 16, 33

[1]) Nach Schol. = ἀγορά, von 2 εἴρω, ἐρε Spitzner.

[2]) Man leitet es ab v. skr. *vr*, *var*, *tegere*, 496. Em. Hoffmann Homer usw. S. 71 A. 79, Christ

[3]) Bekk. II schr. ἐϝερμ., ἔϝερτο.

. εἴρηται, Plsqpf. εἴρητο; Fut. 3 S.
αι, Il. 23, 795; v. P. Aor. Pass. nur
ἑντι (s. I, 1). Sämmtliche FF. mit
ne des Praes. sind im gew. Gebrau-
fehlenden FF. werden durch Praes.
Aor. εἶπον ergänzt. Uebr. ist Fut.
ch will sagen", mit dem ep. Praes.
ch frage", u. εἴρηται u. εἰρήσεται
gleichlautenden FF. von εἴρομαι,
cht zu verwechseln. — I) Act. 1) re-
gen, aussagen, τί, Il. 4, 363 u. s.;
τοι μέλεος εἰρήσεται αἶνος, nicht
ch soll von dir das Lob gesagt sein,
5; στεῦται ἔπος ἐρέειν, er macht
Wort sprechen zu wollen, Il. 3,
ἔος, Unwahres, Lügen sagen, Od. 3,
πω πᾶν εἴρητο ἔπος, ὅτε —, noch
r die Rede völlig gesagt, vollendet,
l. 10, 540. Od. 16, 11, εἴ τι κακον
ται, wenn etwas Uebles (e. beleidi-
Vort) gesprochen ist, Il. 4, 363; ἐπὶ
δικαίῳ χαλεπαίνειν, über e. billigen
ch zürnen, Od. 18, 414. 20, 322; mit
ectssatz, ἐρέει οὕνεκα —, wird sa-
s —, Od. 16, 379; τινί τι, Einem
l 1, 297; πάλιν ἐρέειν, widerspre-
9, 56. — 2) ansagen, verkün-
lden, ἔπος, Il. 1, 419; φόως ἐρέ-
έων, um das Licht anzukündigen,
23, 226. — II) Med. sagen, wie
ετο (Thetis) δεύτερον αὖτις, Il. 1,
11, 542[1]).

εέω, ion. u. ep. st. ἐρωτάω, nur
ς, u. Impf. -ώτα, Od. 15, 423[2]), fra-
fragen, τινά τι, Einen nach etwas,
47. 5, 97. 9, 364. 17, 138.

ion., dor. u. altatt. ἐς (erstere F. bei
r vor Vokalen u. auch nicht aus-
ch; nur in εἴσβαινον steht εἰς vor
n., s. εἰσβαίνω, vgl. Lob. Path. El.
(aus ἐνις, ἐν, Curt. n. 425). I) Praep.
hinein, in, bezeichnet die Rich-
Bewegung in das Innere einer Sache
in die unmittelbare Nähe dersel-
, s. Anm. u. Ameis zu Od. 9, 87.
Raume: a) zur Angabe eines räum-
iels, in, zu, auf, nach — hin,
ἐς Θήβην, Il. 1, 366, Od. 2, 214 u.
λάτην ἀναβαίνειν, auf die Tanne
Il. 14, 287; auch von Personen, εἰς
ονα, Il. 7, 312, ἐς Μενέλαον, Od.
gl. Il. 15, 402. 17, 709. Od. 14, 127
ei den Verben des Sehens, εἰς ὦπα
gerade ins Gesicht sehen, Il. 9, 373
ς οὐρανὸν ἰδεῖν, den Blick nach
dem Himmel richten, Il. 3, 364; so im bildl. Ausdr., ἐς γενεὴν ὁρόων, auf den Stamm sehend, denselben berücksichtigend, Il. 10, 239, vgl. Od. 18, 219. 19, 514; ἐς πόδας ἄκρους, bis auf die Fussspitzen, Il. 16, 640, vgl. 22, 397. b) v. Zuständen, in die man eintritt, τρέπεσθαι εἰς ὀρχηστύν, Od. 1, 421, ἴμεν ἐς θήρην, Od. 19, 429; so ἐς μάχην, ἐς πόλεμον ἰέναι u. dgl. häuf. c) zur Angabe eines quantitativen Ziels, εἰς δεκάδας διακοσμεῖσθαι, zu Zehenden gezählt werden, Il. 2, 126. — 2) v. der Zeit: a) zur Angabe eines Zieles, bis zu, ἐς ἠέλιον καταδύντα, Il. 1, 601 u. ö. (auch gegen Sonnenuntergang, Od. 3, 138); ἐς ἠῶ, Od. 11, 375; ebenso ἐς τί ἔτι, bis wie lange noch, Il. 5, 465; εἰς ὅτε, bis dahin, wann, Od. 2, 99; ἐς τῆμος, bis dahin Od. 7, 318 u. dgl. s. b) zur Angabe der Zeitdauer, auf, für, εἰς ἐνιαυτόν, auf ein Jahr, ein Jahr lang, Il. 21, 444. Od. 4, 595. 11, 356; ἐς θέρος, zum od. im Sommer, Od. 14, 384; εἰς ωρας, Od. 9, 135. — 3) zur Angabe des Zieles, Zweckes od. Erfolgs, zu, so ἐς πόλεμον θωρήσσετο, Il. 5, 737 u. ö.; εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν, zum Guten, Il. 9, 102; μυθεῖσθαι εἰς ἀγαθά, Il. 23, 305[1]); πείθεσθαι εἰς ἀγαθόν, zu seinem Besten, Il. 11, 789; so ἐς φόβον ἀνδρῶν, Il. 15, 310; ἐς φιλότητα συνάγειν, versöhnen, h. Merc. 507; με μάλ' εἰς ἄτην κοιμήσατε, zum Unglück, Od. 12, 372; u. so ist auch zu erklären ἐς μίαν βουλεύειν, Il. 2, 379, s. εἷς. b) zur Angabe des Terminus im Masse, ἐς δίσκουρα λέλειπτο, bis auf Diskoswurfsweite, Il. 23, 523. c) zur Angabe der Rücksicht, ἐς φύσιν, Batr. 32.

II) Als Adv. od. in loser Vbdg zum Verb. (in tm.) ἐς δ' ἑκατόμβην βῆσε, Il. 1, 309, vgl. ib. 142 ἐς δ' ἑκατόμβην θείομεν; so τὼ δ' εἰς ἀμφοτέρω Διομήδεος ἅρματα βήτην, Il. 8, 115, wo εἰς zu βήτην zu ziehen ist[2]); übr. s. εἰσαγείρω Anm.

Bemerk. 1) εἰς steht oft bei den Verben, die eine Ruhe bezeichnen, st. der Praep. ἐν mit Dat., wo das Verbum zugleich den Begriff der Bewegung mit einschliesst, ἐφάνη λῖς εἰς ὁδόν, Il. 15, 276, ἐς πεδίον προφανέντες, Il. 24, 332, ἐς θρόνους ἕζοντο, Od. 4, 51. — 2) εἰς steht scheinbar mit Genit. durch e. Ellipse, u. zwar bes. bei Eigennamen, εἰς Ἀίδαο, sc. δόμον; so ἷξεν δ' ἐς Πριάμοιο, Il. 24, 160, vgl. 482. 6, 379. Od. 8, 418; seltener bei Appellat., ἐς γαλόων, Il. 6, 378, ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, Il. 24, 482, ἐς πατρός, Od. 2, 195, vgl. ἐν; bei Localbegriffen, εἰς Αἰγύπτοιο, Od. 4, 581; nach dieser Analogie auch εἰς ἡμετέρου (wo gew., auch Bekk., εἰς ἡμέτερον), Od. 2, 55. 7, 301. 17, 534. h. Merc. 370[3]), s. Kr. Di. 68, 21, 2. Giseke S. 75. — 3) εἰς steht auch zuweilen, wiewol selten, seinem Substantiv nach, δώματ' ἐς αἰγιόχοιο, Il. 1, 222, μάχην ἔς, Il.

---

ch hier fassen Faesi (Kayser) u. Ameis das
Bdtg „fragen" (s. εἴρομαι), an ersterer St.
der Bitte (indem Thetis ein „ja" od. „nein"
an der zweiten beide von den Fragen über
stände in der Unterwelt. An zweiter St.
Deutung zw. sein, an erster jedoch ist εἴρ.
chol. Ven. A (der ἔλεγεν deutet) u. der Mehr-
eern Erkl. in der Bdtg v. ἔλεγεν zu nehmen,
e der Thetis ganz entschieden lautet.
Bekk. ἐρώτα.
über εἰς bes. L. Giseke Die allmäl. Entst. d.
sew. Gött. 1853. S. 50 ff.
keineswegs immer die Nebenbeziehung auf
od. die Wohnung stattfindet, vgl. Od. 6,
, 289; s. Spitzn. Exc. XXXV zu Il., Kr. Di.
Giseke S. 76 f.

[1]) wo A. εἰς ἀγ. zu dem folg. φρονέων ziehen.
[2]) A. wie Düntz. ziehen die Präpos. zu ἅρματα; doch s. Hoffmann Homer. Unters. I S. 12 f.
[3]) s. Kayser zu Od. 2, 55 u. Ameis im Anh., dagegen La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. 253 u. 1868 S. 515.

15, 59. Od. 3, 137. 7, 318. 15,541. — 4) Ueberflüssig steht εἰς in der Vbdg εἰς ἅλαδε, w. s.
In der Zusammensetzung hat es die Hauptbdtg hinein, hinzu.

εἷς, *μία*, *ἕν* [1]), Gen. *ἑνός*, *μιᾶς*, *ἑνός*, einer, eine, eines, Hom. ö.; *μία μήτηρ*, eine u. dieselbe Mutter, meine leibliche M., Il. 3, 238; verst. *ἕνα οἶον*, Il. 4, 397, *μία μούνη*, Od. 23, 227 (das. Ameis), od. *μί' οἴη*, Od. 7, 65 u. s.; mit Superl., Il. 12, 243, auch mit Artikel zur Hervorhebung, *ἡ μία*, Il. 20, 272; *ἐς μίαν* (substantiv.) *βουλεύειν*, (mit Ameis) prägn. zur Einheit durch Berathung kommen, d. i. einstimmig werden, Il. 2, 379. — Ep. Nebenf. *ἴος*, w. s.

εἷσα (W. ἑδ), ein ep. defect. Aor. 1 Act., s. *καθεῖσα*, ö. 3 S. u. Pl. *εἷσε*, *εἷσαν*, hierzu Imper. *εἷσον*, Od. 7, 163, Inf. *ἕσσαι*, Od. 13, 274, Part. *ἕσας*, *ἕσασα*, Od. 10, 361. 14, 280; vgl. *ἀνεῖσα*, Inf. Fut. *ἕσσεσθαι*, s. *ἐφεῖσα*, Aor. 1 M. 3 S. ep. *ἑέσσατο*, s. z. E., Impr. *ἕσσαι* u. P. *ἑσσάμενος*, s. *ἐφεῖσα*, setzen, sitzen heissen, *ἐν κλισμοῖσι*, *ἐς θρόνον*, *ἐπὶ θρόνου*, Hom. *κατὰ κλισμούς*, Od. 10, 233: stellen, legen, an e. Ort bringen, *εἷσεν* (*δῆμον*) *Σχερίῃ*, er siedelte das Volk in Sch. an, Od. 6, 8; *σκοπόν*, e. Späher hinstellen, Il. 23, 359; *εἷσέ μ' ἐπὶ βουσί*, er setzte mich über die Rinder (als Hirt), Od. 20, 210; *εἷσαι λόχον*, e. Hinterhalt legen, Il. 4, 392. Od. 4, 531; *τινὰ ἐπὶ νηός*, h. 7, 19; u. so Med. *ἑέσσατο*, Od. 14, 295 (das. Ameis im Anh. über d. Augm.) [2]).

εἰσ-ἄγείρω, nur in der F. **ἐσἄγ.**, Impf. u. Aor. 1 M. *ἐσαγείρετο* u. *-ρατο*, 1) Activ., hinein od. darin versammeln, *ἐρέτας*, Il. 1, 142 [3]) (in tm.). Od. 16, 349 (in tm.). — 2) Med., sich darin versammeln, Od. 14, 248: übtr. mit Acc. *νέον ἐσαγείρετο θυμόν*, sammelte sich wieder neue Lebenskraft, Muth, Il. 15, 240. 21, 417.

εἰσ-ἄγω, **ἐσ.** nur 1mal, ausser in tm. Il. 11, 646. 778 *ἐς δ' ἄγε*, 24, 447 u. s., Impf. *-ῆγον*, Aor. 2 gew. ep. *εἰσάγαγον* (mit Augm. *-ήγαγε*, Od. 3, 191), P. *-ών*, *-οῦσα*, hineinführen, hinzuführen, abs. Od. 10, 233; mit Acc. *Λαοδίκην ἐσάγουσα*, Il. 6, 252 [4]); *βοῦν*, Od. 19, 420; m. Acc. des Ortes, *δώματα*, *δόμον*, ins Haus, Hom.; mit dopp. Acc., *ἑταίρους Κρήτην*, die Gefährten nach Kreta führen, Od. 3, 191, vgl. 4, 43; *ποταμῶν μένος*, hineinleiten, Il. 12, 18. — Med. *ὀργίονας*, sich (*sibi*) als Priester einsetzen, h. Ap. 389.

εἰσ-αθρέω, in der F. **ἐσαθρ.**, poet., erblicken, erspähen, *τινά*, Il. 3, 450 †.

εἰσ-ἄκούω, **ἐσακ.**, ep. Aor. *ἐσάκουσε*, anhören, vernehmen, absol. Il. 8, 97 †, *φωνήν*, h. Cer. 285.

εἰσ-άλλομαι, **ἐσ.**, Dep. Med., Aor. 1 *ἐσήλατο* u. Aor. 2 sync. *ἐσᾶλτο*, hineinspringen, hinanspringen, mit [...] *τεῖχος*, *πύλας*, die Mauer, Thürme st[...] *Il. 12, 438. 466. 13, 679.

[1]) Ueber Etym. s. Curt. n. 599 S. 352; nach Christ S. 253 hatte das W. Dig.

[2]) Bekk. II hat *ἐφέσσατο* nach Rhianus geschr., La R. aber die Vulg. beibehalten.

[3]) Hier hat Ameis Aristarchs La *ἐν* st. *ἐς* aufgenommen; s. dens. im Anh. Uebrigens wird *εἰς* besser als Adv. gefasst; vgl. *εἰς* 1).

[4]) wo die Schol. unrichtig *ἐσάγ.* intr. fassen, wonach Voss: „die zur Laodike ging".

εἴσατο, *-ντο*, *-άμενος*, ep., 1) Aor[...] zu *εἴδω* A). — 2) Aor. 1 M. von *εἶμι*, [...]

εἰσ-ἄνᾰ-βαίνω, poet., Opt. *-νοι*, [...] *-ανέβαινον*, Aor. 2 *-ανέβησαν*, Inf. -[...] P. *-βᾶσι*, hinauf- u. hineinsteige[...] steigen, besteigen, mit Acc., [...] Il. 6, 74, vgl. 24, 700, *λέχος*, Il. 8, 291, [...] Il. 18, 68, *ὑπερῷον*, Il. 2, 514. Od. 1[...] 19, 594. La R. St. §. 76, 1, 1.

εἰσ-ἄν-ἄγω, hineinführen, *τι*[...] *ρερον* (w. s.), Jmdn in die Knechtscha[...] 8, 529 †.

εἰσ-ἄν-εῖδον, def. Aor., nach [...] hinaufschauen, mit Acc., *οὐρανό*[...] 16, 232. 24, 307.

εἰσ-άν-ειμι (*εἶμι*), daran hinaufg[...] *οὐρανὸν εἰσανιών*, v. der Sonne, am[...] mel emporsteigend, Il. 7, 423 †.

εἰσ-άντα, Od. 5, 217, u **ἐσ-άντα** [...] gegenüber, *ἐσάντα ἰδών*, gerade i[...] gesicht sehend, Il. 17, 334. Od. 16, 458[...] *ζεσθαι ἐσ.*, sich von Angesicht zu Ang[...] erkennen, Od. 10, 453; *ἐσ. ἰδεῖν*, O[...] 143. 15, 532. 16, 458; *εἰσ. ἰδέσθαι* n[...] 5, 217.

εἰσἄφἴκάνω, poet. Nebenf. vom [...] mit Acc., *πατέρα*, Il. 14, 230. Od. 22, [...]

εἰσ-ἀφικνέομαι, Dep. Med., nur [...] Opt. *-ίκοιτο*, Conj. *-ίκηαι*, *-ηται*, Inf[...] *σθαι*, hinein- od. hinkommen, h[...] langen, mit Acc., *Ἴλιον*, Il. 22, 17; *τι*[...] Jmdm, Od. 13, 404. 15, 38; auch e. Z[...] reichen, *τί*, Od. 12, 84.

εἰσ-βαίνω u. **ἐσβ.**, Aor. 1 *ἐσέβησα*[...] 2 *ἐσβαίη*, Il. 12, 59, P. *ἐσβάντες*, Im[...] *εἴσβαινον* (st. *εἰσέβ.*), s. 2 z. E., 1) tran[...] im Aor. 1, hineinführen, hinein[...] gen, *ἐς δ' ἑκατόμβην βῆσε θεῷ*, [...] 310. — 2) intr. hineinsteigen, hi[...] gehen, abs. Il. 10, 573. 12, 59; be[...] Schiff steigen, *οἱ δ' αἶψ' εἴσβαινο*[...] Formelvs (vgl. *εἰς* z. A.), Od. 9, 10[...] Ameis) 179 u. s.

εἰσ-δέρκομαι (u. **ἐσδ.**), Dep., nur e[...] *ἐσέδρᾰκον*, *ε*, ansehen, wahrneh[...] erblicken, mit Acc., Il. 24, 223. Od. [...] 19, 476.

εἰσ-δύνω, nur *ἐσδ.* in tm., s. *δύω* [...]

εἰσ-δύομαι (**ἐσδ.**), Med. (*δύομαι*, s.[...] hineingehen, *ἀκοντιστὺν ἐσδύσεα*[...] wirst in den Speerkampf gehen, Il. 23, [...]

εἰσεῖδον (*εἴδω*), ep. *εἰσῖδον*, defect[...] zu *εἰσοράω*, w. s.

εἴσ-ειμι, hineingehen, hinkom[...] *μετ' ἀνέρας*, zu den Männern hinein[...] 18, 184; mit Acc., *οὐκ Ἀχιλῆος ὀφθαλ*[...] *εἴσειμι*, ich werde dem Achill nicht v[...] Augen kommen, Il. 24, 463.

εἰσ-ελαύνω, ep. **εἰσ-ελάω**, 3 Pl[...] ep. *εἰσέλασαν* u. P. *εἰσελάσαντες*, hi[...] treiben, *ἵππους*, Il. 15, 385; abs. *π*[...]

[1]) So accentuiren Dind., Bekk. u. Ameis, [...] (*ἴσ.*) Faesi, Kayser u. Bäuml.; *εἰς* (*ἐς*) *ἄντα* [...] R. nach Aristarch, s. dess. Textkr. S. 243.

-ων, der hineintreibende Hirt, Od. 10, ... ineinrudern (sc. ναῦν), Od. 13, 113.

-ερύω (Bekk. II ἐσϝ.), Fut. -ύσω, hin- ... chen, νῆα σπέος, in e. Grotte, Od. ... 7.

-έρχομαι, ἐςέρχ., Impr. εἰσέρχεο, ... 56, Fut. ἐσελεύσομαι, Od. 1, 88, Aor. ... λθον, ε (7mal), Impr. ἔσελθε, -θετε, ... ελθεῖν, poet. εἰσήλῠθον, ε, hinein- ..., hineinkommen, gew. mit Acc., ... νας, πόλιν, τεῖχος, κλισίην u. dgl., ... ö.; ἐς θάλαμον, Od. 4, 802; auch οἶ- ..., Il. 6, 365 [1]); v. unpers. Subjecten, δεινα ... α εἰσῆλθ' ἑκατόμβας, Il. 2, 321 u. s.; ... μένος ἄνδρας ἐσέρχεται, Muth dringt ... beseelt die Männer, Il. 17, 157, πείνη ..., Od. 15, 407. — S. über das W. La ... §. 67, 5.

-η (ἐϝίση), ἡ, ein nur in der Femininal- vorkommendes ep. aus ἴσος gebilde- ... dject. ἔϊσος, 3, also gleich, *aequalis*[3]), ... Vbdgn: *a*) νῆες ἐῖσαι, gleichmäs- ... uf beiden Seiten), d. i. symmetrisch ... ate Schiffe[4]), Il. 1, 306. Od. 3, 10 u. ö. ... ἀσπὶς πάντοσ' ἐΐση, der überall glei- ... child, d. h. der vom Mittelpunkt nach ... Seiten gleichmässig sich ausdehnt, d. h. ... gerundet („von gerundeter Wöl- ..., V.), Il. 3, 347 (s. Anm. 3). *c*) ἵπποι ... λῃ ἐπὶ νῶτον ἐῖσαι, „schnurgleich ... den Rücken", V., Il. 2, 765. *d*) δαὶς ... mit Nägelsb. „gebührendes Mahl"[5]), ... hl, wo jeder seinen ihm gebührenden ... il erhält (also „gleich" nicht in Bezug ... e Quantität); od. mit Ameis „e. Mahl, an ... Alle gleichen Antheil haben, gemein- ... s Mahl", Il. 1, 468. Od. 16, 479 u. s. ... ένες ἔνδον ἐῖσαι, Sinn wie er sich ge- ... sein muss, gehöriger, tüchtiger, ... licher Sinn[6]), Od. 11, 337. 14, 178. ... 9.

-θα, aeol. u. ep. st. εἶς, s. εἰμι.

-θρώσκω (ἐσθρ.), nur Aor. 2 ἔσθο- ... p. st. εἰσέθορον, hineinspringen, ... bs., *Il. 12, 462. 21, 18.

εἰσιέμεναι, s. εἰσίημι.

εἰσίζομαι in der F. **ἐσίζ.**, Conj. -ηται, sich hineinsetzen, ἐσ. λόχον, sich in e. Hinterhalt legen, Il. 13, 285 †.

εἰσ-ίημι, hineinschicken; Med. sich hineinbegeben, αὖλιν ἐσιέμεναι[1]), Part. Pr., dem Lager zustrebend, Od. 22, 470 †.

εἰσίθμη, ἡ, ep. (εἴσειμι), Eingang, Einfahrt, Od. 6, 264 †.

εἰσκᾰλέω, ἐσκ., hineinrufen, Med. zu sich hineinrufen, in tm., Il. 24, 193 †.

εἰσ-κᾰτᾰ-βαίνω, nur **ἐσκ.**, hinabgehen, τὶ, in etwas, ὄρχατον, Od. 24, 222 †.

ἐΐσκω (ϝεϝίσκω), ep. reduplicirtes **ἴσκω** (Christ S. 213. 247 entstanden aus ἑίκσκω, **W.** ἰκ), v. ersterer F. nur Pr. Ind. u. 3 S. Impf. ἤισκε, -ομεν (ἤϝισκ.)[2]), von ἴσκω Pr. ἴσκουσι u. Part. ἴσκοντες[3]) u. Impf. ἔισκε, -ομεν (ἐϝ.) u. ἴσκε (ϝίσκε), 1) ähnlich od. gleich machen, αὐτὸν ἤισκεν (ἤϝισκεν) δέκτῃ, er machte sich einem Bettler ähnlich, gab sich das Aussehen eines Bettlers, Od. 4, 247. 13, 313; φωνὴν ἀλόχοις (st. φωναῖς ἀλόχων) ἴσκουσα, ihre Stimme den Stimmen der Gattinnen nachbildend, nachahmend, Od. 4, 279. — 2) ähnlich finden, gleich achten, ἐμὲ σοὶ ἴσκοντες, mich dir für gleich haltend (d. i. mich für dich ansehend, V.), Il. 16, 41. vgl. 11, 799; Τυδεΐδῃ αὐτὸν πάντα ἐΐσκω, ich achte ihn in Allem dem Tyd. gleich, Il. 5, 181, vgl. 24, 371; τάδε νυκτὶ ἐΐσκει, Od. 20, 362; ὄψει ἄλλοτέ μιν ἤισκεν, seinem (des Odysseus) Aussehen od. Aeussern, d. i. seiner Person hielt sie ihn od. fand sie ihn bald für gleich, (bald nicht), Od. 23, 94 mit Düntzer u. Ameis[4]); τὸ μὲν ἐΐσκομεν ὅσσον ἱστὸν νηός, wir schätzten sie so gross wie e. Mast, Od. 9, 321 (das. die Anm.); dh. vergleichen, τινά τινι, Il. 3, 197. Od. 6, 152. 8, 159. — 3) nach der Aehnlichkeit dafür halten, muthmassen, urtheilen, meinen, abs., Od. 4, 148, mit Acc. u. Inf., Od. 11, 363; ἄντα σέθεν Ξάνθον ἠΐσκομεν εἶναι, Il. 21, 332; ἦ ἄρα δή τι ἐΐσκομεν ἄξιον εἶναι, τρεῖς ἑνὸς ἀντὶ πεφάσθαι, halten wir es denn wol für genug, dass drei statt éines getödtet sind, Il. 13, 446. 21, 332[5]).

εἰσ-μαίομαι, ep. hineingreifen, nur übtr. θανὼν μάλα με ἐσεμάσσατο (ep. Aor.) θυμόν, sein Tod hat mir tief ins Herz gegriffen, *Il. 17, 564. 20, 425.

εἰσ-νοέω, ep., Aor. 1 εἰσενόησα, ε, wahrnehmen, bemerken, erkennen, τινά, Il. 24, 700. Od. 11, 572. 601, in tm. Il. 21, 527; ἴχνια, h. Merc. 218.

εἴσ-οδος, ἡ, Eingang, Od. 10, 90 †.

εἰσ-οιχνέω, poet., hineingehen, χορόν, νῆσον, *Od. 6, 157. 9, 120.

... wo Ahrens De hiat. p. 22, Kayser Progr. Sagan ... La R. (s. dens. im Anh. zur St.) die Ls οἰκόνδε ... orziehen.

... ist prothetisch (s. ε), Savelsb. Dig. p. 11 u. ... rt. S. 510 ff. (nach A. ist ι aus ϝ in ϝἴσος ent- ...); vgl. αἶσα A. 1.

... Einfacher, aber etymol. bedenklich ist die Erkl. ... ens Ztschr. f. Alterth. 1836 S. 817 f., der ἐίση ... vereinzelte Femininalf. wie ἀμφιέλισσα, von e. ... ιξ v. St. εἰκ (ἰκ) betrachtet, also passend, ... rend, angemessen, gehörig, von der ... n Beschaffenheit, d. h. gut, schön; so ... rashof Fuhrw. S. 32 Anm. 28, der Il. 3, 347 ἀσπὶς ... ἴση schreibt, indem er für die Bdtg „gleich" ... F. ἴσος gelten lässt; ähnlich Doederl. n. 425, ... Bdtg „gleich" nur im (spätern) Schiffskatalog ... 65 zulässt, sonst überall die Bdtg „schön, treff- ... annimmt und es von ϝείδεσθαι, also von εἴδω ...; dagegen s. Brieger Phil. XXIX S. 194 f. — Der ... ng ἴσος steht die feststehende Beton. ἶσαι, Od. ... 6, 271, entgegen.

... So Schuster, Ameis u. Brieger Philol. XXIX ... A. deuten gleichschwebende, d. i. nach ... Seite ein Uebergewicht zeigende Schiffe.

... Nach der gew. Erkl. „ein gleichvertheiltes Mahl" ... der eine gleiche Portion erhält). Den Zshg die- ... griffs (des Gebührenden) mit dem des Gleichen ... Nägelsb. zur a. St. S. 161.

... A. „ein sich gleichbleibender od. fest- ... der Sinn".

[1]) wurde von Einigen für Med. v. εἴσειμι gehalten; dagegen s. Lob. Path. El. I p. 268. La R. St. §. 67, 4.

[2]) Entstanden aus ἠϝίσκε nach vorgängiger Ausstossung des ersten Dig. in ἐϝέϝισκε. ἴσκε gehört zu ἴσκω.

[3]) Aristarch schr. εἴσκοντες, La R. Textkr. S. 245.

[4]) Gew. Ls (auch Bekk. u. La R.) ἐσίδεσκεν; s. darüber Ameis im Anh.

[5]) Ausserdem ziehen die meisten neuern Erkll. nach Aristarch noch Od. 19, 203 ἴσκε ψεύδεα πολλὰ λέγων u. Od. 22, 31 ἴσκεν ἕκαστος ἀνήρ zu diesem ἴσκω, ἐΐσκω; darüber s. 2 ἴσκω.

εἰσόκε, vor Vocalen *εἰσόκεν*, seit Bekk. getrennt *εἰς ὅ κε* (*κεν*), ep. Conj. 1) so lange bis, bis dass, gew. *a*) mit Conjunct., welcher ein erwartetes Ziel ausdrückt, Il. 2, 332. 5, 466 u. s.; hierher gehören auch die StSt., wo man den verkürzten Conj. für das Fut. gehalten hat, Il. 3, 409. 21, 133; das Fut. vor Bekk. u. noch bei Dind. Od. 8, 318 *εἰσόκε — ἀποδώσει*[1]) *ἔεδνα*, Bekker u. Folgende nach Nitzsch Conj. *ἀποδῷσι*; mit Ind. Praes., h. 17, 15. *b*) mit Optat., Il. 15, 70. Od. 22, 443 u. ö. — 2) so lange als, mit Conjunct., Il. 9, 609. 10, 89.

εἴσομαι, 1) ep. Fut. M. zu *οἶδα*, s. *εἴδω* B). — 2) ep. Fut. M. zu *εἶμι*.

***εἰσ-οπίσω,** poet. Adv., für die Zukunft, künftighin, h. Ven. 104.

εἰσ-οράω, seltener *ἐσορ.*, Pr. 3 Pl. ep. zerd. *-ρόωσι*, Od. 8, 173 u. s. (3mal, aber Vs 327 Dat. Pl. Partic.), Part. zerd. *-ρόων*, Fem. zerd. *-ρόωσα, ῃ, αν, αι* ö., Fut. *ἐσόψομαι*, Il. 5, 212, *-εται*, 24, 206, Aor. *εἰσεῖδον*, ohne Augm. *εἴσιδον, ε*, Du. *-έτην*, Od. 21, 222, Pl. *-ομεν*, ö. Inf. *-έειν*; Med. Praes. 2 Pl. zerd. *-άασθε*, Il. 23, 495, ö. Inf. zerd. *-άασθαι*, 3 Impf. zerd. *-όωντο*, Il. 23, 448. 1) Act. ansehen, anblicken, anschauen, betrachten, mit Acc., Il. 8, 52. Od. 6, 26; bes. mit dem Nebenbegriff der Bewunderung, Od. 20, 166, od. der Achtung, *εἰσορᾶν τινα ὡς θεόν*, Jmdn wie einen Gott ansehen, d. i. hochachten, Il. 12, 312, od. *ἶσα θεῷ*, Od. 15, 520: erblicken, ansichtig werden, Il. 5, 212. Od. 1, 118. 9, 148 u. s.[2]). — Oft steht das Part. im Acc. *εἰσορόωντα* (*εἰσορόωσαν*) zur grössern Veranschaulichung, s. Ameis zu Od. 14, 214 Anh. — 2) Med. sich etwas ansehen, Il. 23, 495; wie Act., *ὀξύτατον πέλεται φάος εἰσοράασθαι*, das Licht ist das grellste für den Anblick, Il. 14, 345; *μοι ἀθάνατος ἰνδάλλεται εἰσοράασθαι*, er erscheint mir e. Unsterblicher dem Aussehen nach, Od. 3, 246.

ἐΐσος, 3, s. *ἐΐση*.

εἰσόψομαι, s. *εἰσοράω*.

εἰσ-πέτομαι, Aor. 1 *εἰσέπτατο*, hineinfliegen, mit Acc. *πέτρην*, Il. 21, 494 †.

εἰσ-φέρω, nur in der F. **ἐσφ.,** 1) hineintragen, *εἴσω ἐσθῆτα*, Od. 7, 6. — 2) Med. mit sich forttragen, fortführen, von e. Flusse, *πεύκας*, Il. 11, 495.

εἰσ-φορέω, nur **ἐσφ.,** Nebenf. vom vhg., *Od. 6, 91. 19, 32.

εἰσ-χέω, nur **ἐσχ.,** hineingiessen; Med. sich hinein ergiessen, hineinströmen, nur Aor. sync. M. übtr., *ἐσέχυντο κατὰ πύλας*, sie strömten durch die Thore hinein, *Il. 12, 470. 21, 610.

εἴσω u. **ἔσω,** Od. 24, 155. 184. Od. 7, 50. Adv. (von *εἰς*), 1) nach innen, hinein, einwärts, *εἴσω ἀσπίδ' ἔαξε*, er brach einwärts od. nach innen den Schild, [illegible] 270; so *ὀστέα εἴσω ἔθλασεν*, Il. 1[illegible] *εἰπεῖν, ἐπαγγέλλειν εἴσω*, hinein melde[illegible] 3, 427. 21, 229. 4, 775; oft mit Acc., de[illegible] vorgesetzt ist u. vom Verbum (der Bewe[illegible] abhängt, *Ἴλιον εἴσω*[1]), Il. 1, 71 u. ö., [illegible] *νὸν εἴσω*, Il. 8, 549, *πόλιν εἴσω*, Od. 1[illegible] *ὀστέον εἴσω*, Il. 4, 460. 6, 10, *δόμον* [illegible] *εἴσω*, s. *Ἀΐδης* z. E.; voran steht *εἴσ*[illegible] 21, 125. 24, 155. 184. 199. Od. 23, 24. Gen. nur Od. 7, 135. 8, 290. — 2) drin[illegible] darin, innerhalb; vielleicht Od. [illegible] *εἴσω δόρπον ἐκόσμει*, was Ameis [illegible] fasst, „sie besorgte die Mahlzeit hine[illegible] dens. im Anh.[2])

εἰσωπός, *ον*, ep. (*ωψ*), im Ange[illegible] habend, mit Gen. *εἰσωποὶ ἐγένοντο* [illegible] sie wurden der Schiffe ansichtig, Il. 15, [illegible]

εἶται, s. *ἕννυμι*.

εἴ τε — εἴ τε (*εἴτε — εἴτε*)[3]), Con[illegible] oder; sei es dass, oder dass, in indi[illegible] Doppelfrage, auch epexeget. nach e. a[illegible] Frage, Kr. Di. 65, 1, 8: *a*) mit Indic., [illegible] 65 (das. Nägelsb.). Od. 3, 90. *b*) mit [illegible] Il. 12, 239. — Auch folgt *ἠὲ καί* auf *εἴ*[illegible] 2, 349. Bekk. II u. Ameis *ἤ τε — ἠ*[illegible] vgl. Autenr. zur St. — Vgl. Spitzn. zu [illegible] 349.

εἶτε st. *εἴητε*, s. *εἰμί*.

εἴφ', d. i. *εἰπέ*, vor Spiritus aspe[illegible] 9, 279. 16, 131.

εἰῶ, ep. st. *ἐάω*, Il. 4, 55.

εἴω, s. *εἰμί*.

εἴωθα, s. *ἔθω*.

εἴων, s. *ἐάω*.

εἷως, s. *ἕως*.

ἐκ[4]), vor Vocalen **ἐξ,** I) Praep. mi[illegible] Grundbdtg aus, 1) vom Raume, *a*) zu[illegible] gabe der Entfernung, des Heraus- od[illegible] vorgehens aus dem Innern od. aus d[illegible] mittelbaren Nähe eines Ortes, aus — [illegible] aus, von etwas weg od. her; bes. be[illegible] ben der Bewegung, *ἰέναι, ἔρχεσθαι* [illegible] Il. 1, 269. Od. 3, 319 u. ö., *φυγεῖν ἐκ* [illegible] *μου*, Il. 7, 118; *ἐκ χειρῶν ἑλέσθαι*, [illegible] *σασθαι*, aus den Händen nehmen, z[illegible] Il. 9, 344. 11, 239 u. s.; hierher gehört [illegible] *ἀναστῆναι ἐξ ἕδρης*, vom Sitze aufs[illegible] Hom. ö.; *μετέειπεν ἐξ ἕδρης*, er sprac[illegible] Sitze aus, Il. 19, 77; *ἐκ νηῶν*, von den [illegible] fen aus, Il. 8, 213; auch zur Angab[illegible] Entfernung von e. Menge lebender W[illegible] *ἐκ τόσσων δὲ οἴχεται*, aus der Mitte [illegible] ler, Od. 4, 665; vgl. Il. 18, 107 *ἐλήλ*[illegible] *ἐκ τῶν ἀνθρώπων, ὅθεν*, er kam vo[illegible] Menschen, von welchen, Od. 3, 319, [illegible] *πωτῶντο — αἱ δ' ἐκ Τρώων*, von d[illegible] her, Il. 12, 288 u. s. (Giseke S. 49). [illegible] Angabe des Abstandes, ausserhal[illegible] *βελέων*, aus den Geschossen hinweg, [illegible]

---

[1]) Nach A. ist es Conj., s. *ἄνωγμι* Anm. 2.

[2]) Nauck Bull. de l'Acad. de St. Petersb. VI Sp. 16, dem an den meisten StSt. das Compos. *εἴσιδον* usw. unpassend erscheint, während das Simplex passe, will dies[illegible] h[illegible]rgestellt wissen; er schr. dh. *εὔιδον* st. *εἴσιδον*, s. *εἴδω* I, A. u. Od. 23, 94 *ἐνωπαδίως ἐίδισκεν* u. 24, 1[illegible]1 *ὡς ἰδίεσθην*.

[1]) Stets als Vsschluss, s. Ameis zur Stelle[illegible]

[2]) In andern StSt. ist die Bdtg nur schein[illegible] dem die Richtung ausgedrückt ist, wie in d[illegible] angef. StSt. Dagegen Düntz. zu Od. 3, 427.

[3]) Bekk. II schr. *ἤ τε — ἤ τε* ausser Il. [illegible] (wo er *εἴ τ' — εἴ τε*). Dagegen Bäuml. Unters[illegible]

[4]) S. über *ἐκ* bei Hom. B. Giseke Die all[illegible] Entstehung der Il. usw. S. 41—56. Ueber Ety[illegible] n. 583 b, der es von W. *ag, ἄγω* ableitet.

. s., s. Giseke S. 48; dh. ausserhalb
sweite, Il. 11, 163. 14, 130 u. s.; ἐκ
οῦ καταθεῖναι, ausserhalb des Rauches
Od. 16, 288 u. s., s. Ameis zu Od. 11,
nh. c) bei den Verben des Stehens,
s, Hängens usw. steht ἐκ, um den im
m enthaltenen Begriff der erfolgten
ung od. Richtung od. der Entfernung
Gegenstande zu bezeichnen, ἐκ δί-
γουνάζεσθαι, vom Wagen herab, Il.
0; αὐτόθεν ἐκ δίφροιο καθήμενος,
, 420; στᾶσ' ἐξ Οὐλύμποιο, Il. 14,
κ πασσαλόφι κρέμασεν φόρμιγγα, er
an den Pflock, Od. 8, 67, u. so δεῖν,
ειν τι, προσφυὴς ἔκ τινος, s. d. WW.
S. 49; εἶναι ἔκ τινος, an etwas be-
sein, Il. 11, 38; aber auch an etwas
sen, ἐξ ἑτέρων ἕτερ' ἐστίν, ein Ge-
stösst ans andere, Od. 17, 266;
ἐκ κόρυθος πῦρ, entzündete Feuer
m Helme heraus, d. i. auf dem Hel-
. 5, 4; ἐκ ποταμοῦ χρόα νίζετο,
den Körper in dem Flusse, Od. 6,
h. d) zur Bezeichnung des Heraustre-
d. Entfernens aus e. Zustande, ἐκ χό-
ατασρέφειν ἦτορ, Il. 10, 107; ἐξ
ἐγείρειν, ἀνορούειν u. ähnl., s. diese
ἐκ πομπῆς ἀνιέναι, vom Geleit zu-
ehren, Od. 8, 568; ἐκ κακότητος ἐρύ-
κ θανάτου σαῶσαι u. dgl., Giseke S.
e) v. Ausscheidung aus einer Gattung
enge, ἐκ πολέων πίσυρες, Il. 15, 680.
1, ἐκ πάντων μάλιστα, vor allen,
96 u. s.; zur Angabe des *terminus a*
άλυψαν — ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, vom
bis auf die Füsse, Il. 18, 353, vgl. 16,
, 169, ἐς μυχὸν ἐξ οὐδοῦ, Od. 7, 87.
. der Zeit, v. dem unmittelbaren Aus-
v. einem Zeitpunkte, von, πίνειν ἐκ
ης, von der Weide weg, nachdem sie
let, Il. 13, 493[1]); bes. ἐκ τοῦ, τοῖο
τοῦδε, von da an, Il. 1, 439. 8,
, 69; ἐξ ου, seitdem, Il. 1, 6. Od.
ἐξ ἀρχῆς, von Anbeginn, zuerst, Od.
; ἐκ γενετῆς, von Geburt an, Il. 24,
κ νεότητος, von Jugend an, Il. 14, 86.
S. 55; ἐκ νυκτῶν ἄνεμοι χαλεποὶ
ται Od. 12, 286. b) v. der unmittelbaren
nach, nach Ein. Il. 16, 365 ἐξ αἰθέ-
αἰθήρ. — 3) in ursächlicher Bezie-
a) vom Ursprunge, u. zwar v. dem
elbaren, εἶναι, γίγνεσθαι ἔκ τινος,
ndm abstammen, s. diese VV. Giseke
; auch von Jmdm herrühren, -kom-
ὄναρ ἐκ Διός ἐστιν, Il. 1, 63; δῶρα,
λιον ἔκ τινος, Geschenke, Kleinod von
Od. 15, 538. 1, 313; κλύειν ἔκ τινος,
ndm hören, Od. 19, 93. Giseke S. 52;
r gehört auch ἐξ ὕδατος κρύσταλλος,
asser gewordenes Eis, Il. 22, 152, u. so
oft ἐκ in Vbdg mit e. Nomen ohne
, vgl. Ameis zu Od. 9, 285. b) vom
er bei pass. u. intrans. Verben, wie
on, durch, Τρώεσσι κήδε' ἐφῆπται
ἐκ Διός, Il. 2, 33; ἐφίληθεν ἐκ Διός, Il. 2, 669; von — her, auf Veranlassung, wegen, infolge, ἀπολέσθαι ἔκ τινος, Il. 18, 107, vgl. Il. 11, 308. Od. 7, 70; dh. auch πασχειν τι ἔκ τινος, Od. 2, 134. 18, 224. Kr. Di. 52, 5, 1. c) v. der Ursache, ἐξ ἔριδος, vom Wettkampf her, wegen des W., Od. 4, 343; ἐκ θεόφιν πολεμίζειν, auf Antrieb der Götter kämpfen, Il. 17, 101, vgl. 5, 384; ἐξ ὀλιγηπελίης κεκαφηότα θυμόν, Od. 5, 468; μήνιος ἐξ ὀλοῆς, durch den verderblichen Zorn, Od. 3, 135; ἐξ εὐηγεσίης, durch od. infolge weiser Regierung, Od. 19, 114; πατέρων ἐκ φιλότητος von der Väter Freundschaft her, Od. 15, 197; vgl. auch δέχομαι 3); u. in den adverbialen Ausdrr. ἐκ θυμοῦ φιλεῖν, von Herzen lieben, Il. 9, 486, ἐξ ἔριδος μάχεσθαι, aus Wetteifer, Il. 7, 111. d) v. der Gemässheit, zufolge, nach, ὀνομάζειν ἐκ γενεῆς, nach seinem Geschlechte Il. 10, 68; ἐκ Διὸς αἴσης, h. Ap. 433. Giseke S. 54.

ἐκ wird oft durch kleine Wörter, bes. Partikeln, vom Gen. getrennt, Il. 11, 109 u. s.; auch durch zwei: ἐκ γὰρ δὴ τοῦ, Il. 15, 601, ἐκ δ' ἄρα, Il. 19, 387. Od. 18, 299; auch dem Gen. nachgesetzt, καύματος ἔξ, Il. 5, 865. πολίων ἒξ ἐπράθομεν (Bekk. ἐξεπράθ.), Il, 1, 125, οὐρανοῦ ἔκ κατέπαλτο (Bekk. ἐκκατ.); τῶν ἔξ, h. Ap. 336, übr. s. ἐξαπονέομαι, ἐκδέρκομαι, ἐκκατεῖδον, ἐκνοστέω, ἐξαποδίομαι, Hoffmann Homer. Unters. II, 1 S. 11. — Nähere Bestimmung erhält ἐκ in διέκ, παρέκ, ὑπέκ, w. s.

II) Adv., ἐκ δ' ἀργύρεον τελαμῶνα, und daran, Il. 18, 480, u. oft in tmesi od. in loser Vbdg mit dem Verb., Il. 1, 436 u. ff. (in Anaphora nur 24, 233)[1]). 13, 394 u. s. Hoffmann Hom. Unters. I S. 15.

III) In der Zusammensetzung bezeichnet ἐκ a) Entfernung, aus, heraus, weg, b) Ursprung, aus, von, c) Vollendung, ganz, gar, völlig.

ἑκά (ϝεκά) st. ἑκάς schr. Bekk. II Od. 3, 260 ϝεκα ϝάστεος (La R. ἑκὰς Ἄργεος); s. Bekk. Hom. Bl. S. 292, 17.

Ἑκάβη (ϝεκ.)[2]), ἡ, *Hecuba*, T. des Dymas, Königs in Phrygien, Schw. des Asios u. Gem. des Priamos, Il. 6, 251 ff. 16, 718.[3])

ἑκάεργος (ϝεκάϝεργος), ὁ (ϝεκάς, ἔργ, ϝέργ), wie ἑκηβόλος, weithin wirkend, fernhin treffend (nach Nitzsch aus der Ferne werfend)[4]); Bein. des Apollon, inwiefern er mit seinen Pfeilen tödtet, als Adj., Il. 1, 479. 5, 439 u. s., Od. 8, 323 (nur

---

Anders Giseke S. 47, der mit Damm *e pascuo* ...ates erklärt.

[1]) Nach Hoffmann Hom. Unters. II, 2 S. 14 dient hier ἐκ zur ellipt. Fortführung.

[2]) Ueb. d. Bildung des Namens s. Curt. S. 409. 516.

[3]) Nach späterer Sage tödtete sie sich, als sie nach Eroberung Ilions als Gefangene zu Schiffe fortgeführt werden sollte, durch e. Sprung vom Schiffe ins Meer u. wurde in e. Hund verwandelt; der Ort an der Küste, wo dies geschah, erhielt den Namen Hundsmal (κυνὸς σῆμα): vgl. Prell. II S. 447 A. 3. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 211.

[4]) Manche deuten „der Abwehrende, Fernhaltende, *averruncus*, ἑκὰς εἴργων“, Doederl. n. 575, vgl. Curt. n. 143 S. 166. Autenr. zu Il. 1, 147. Ameis zu Od. 8, 323 ist zur gew. Erkl. „der Ferntreffende“ zurückgekehrt.

hier in Od.); als Subst. der Ferntreffer, Il. 1, 147. 474. 7, 34.

ἑκάην, s. *καίω*.

ἕκᾰθεν (ϝέκ.), meist poet. Adv. (ἑκάς), *a*) von fern, von weitem, aus der Ferne, Il. 2, 456 (das. Nägelsb. u. Ameis) u. s. in Il. *b*) fern, wie ἑκάς, nur ἕκαθεν δέ τε ἄστυ φάτ' εἶναι, Od. 17, 25 (nur hier in Od.).

Ἑκᾰμήδη (ϝέκ.), ἡ, T. d. Arsinoos aus Tenedos, die Nestor als Sklavin erhielt, Il. 11, 624 ff.

ἑκάς (ϝεκάς)[1], Adv. (ἐκ), fern, entfernt, Il. 13, 592 u. s.; fernhin, in die Ferne, Il. 13, 592. Od. 5, 358 u. s.; oft als Praep. mit Gen. (dem es auch nachgesetzt wird, Il. 13, 263. 20, 354. Od. 14, 496. 17, 73), Il. 5, 791. 13, 107 u. s., u. mit ἀπό, Il. 18, 256. — Comp. **ἑκαστέρω** (ϝεκ.), Od. 7, 321 †; Superl. **ἑκαστάτω** (ϝεκ.), am fernsten, Il. 10, 113 †.

ἑκάστοθῐ (ϝεκ.), Adv. an jedem Orte, Od. 3, 8 †.

ἕκαστος (ϝέκ.), 3, jeder, ein jeder, jeder einzelne, Il. 2, 451; im Plur. ist ἕκαστος im Masc. u. Fem. seltener, Il. 3, 1. 9, 66. Od. 9, 164. 220. 24, 417; mit Artikel, s. ὁ I, 3, *b*. Als Collectivwort im Sing. immer mit Plur., Il. 1, 606. 10, 215 u. s.; im Sing. ö. nach e. Nomen od. Pronomen Plur. als Apposition zur genauern Bestimmung, wo das letztere eigtl. im Gen. stehen sollte, *οἱ δὲ κλῆρον ἐσημήναντο ἕκαστος*, Jeder von ihnen, Il. 7, 175; *πᾶσιν ἐπίστιόν ἐστιν ἑκάστῳ*, Od. 6, 265 u. s. häufig, vgl. Ameis zu Od. 10, 397; auch im Plur. appositiv, Ameis zu Od. 13, 76 Anh. u. zu Il. 2, 127.

ἑκάτερθε (ϝεκάτ.), ep., vor Vocalen **-θεν** (ἑκάτερος), von beiden Seiten her, Il. 11, 27. Od. 1, 335 u. s.; mit Gen. *ὁμίλου*, Il. 3, 340; auf od. zu beiden Seiten, Od. 9, 430.

***Ἑκᾰτη**, ἡ, *Hecate*, T. des Perses od. Persäos u. der Asteria, Enkelin des Koios u. der Phöbe, in enger Verbindung mit den eleusin. Gottheiten erwähnt, h. Cer. 25. 52 ff.[2])

ἑκᾰτηβελέτης (ϝεκ.), αο, ὁ, ep. (ἕκατος), = dem folg., Il. 1, 75 †. h. Apoll. 157.

ἑκᾰτηβόλος (ϝεκ.), ον (ἕκατος, βάλλω), weithinwerfend, -treffend od. aus der Ferne treffend, Beiw. des Apollon, Il. 1, 370. 5, 444. Od. 8, 339 u. s.; der Artemis, h. 8, 6. — Als Subst., Il. 15, 231.

ἑκᾰτόγχειρος, ον (χείρ), hunderthändig, Bein. des Briareos, Il. 1, 402 †.

[1]) Ueber Dig. s. Christ S. 263.

[2]) Nach dem Verf. des Einschiebsels in Hes. Th. 409 ertheilt ihr Zeus Macht in den drei Naturgebieten, im Meer, Erde u. Himmel (dh. *τρίμορφος*, die Dreigestaltige, genannt u. häufig so dargestellt). Sie ist die nächtliche Mondgöttin, dh. tritt sie h. Cer. 52 mit der Fackel auf. Die Ursitze ihres Cultus scheinen die nördl. Küstenländer des ägäischen Meeres zu sein, dh. insbes. auf Samothrake verehrt, wo sie in einer Höhle bei Zerinthos wohnend gedacht wurde. Später erscheint sie in enger Verbindung mit Artemis (mit welcher als Mondgöttin sie auch identificirt wurde) u. mit Persephone. Auch wurde sie bes. als Vorsteherin der geheimen Zauberkünste verehrt. Das Weitere bei Preller Gr. Myth. I S. 246 (199) ff. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 157. 193 ff. (Wahrsch. v. ἕκατος, die „Weitwirkende", dh. eigtl. *ϝεκάτη*; doch s. ἕκατος Anm. 2.)

ἑκᾰτόζυγος, ον, ep. (ζυγόν, w.
mit hundert Jochbalken (auf denen
derer sassen, dh.) hundertruderi
als hyperbolischer Ausdruck für e.
res Schiff, Il. 20, 247 †.

ἑκατόμβη, ἡ (βοῦς), Hekatom
ein Opfer von hundert Stieren; d
sich schon Hom. weder in Bezug
noch Thiergattung an die urspr.
dem Il. 6, 93. 115 Hekatomben von
ren, Od. 3, 59 von 81 Rindern, Il
von 50 Schafböcken u. Il. 1, 315.
u. s. gemischte von Rindern u. Scha
erwähnt werden: also Festopfer
2, 321. Od. 13, 350 u. s. ö.

ἑκατόμβοιος, ον, ep. (βοῦς), eig
dert Stiere werth, hyperbol.
für sehr viel werth, *θύσανος*,
*Il. 2, 449. 6, 236; *ἑκατόμβοιον*, s
Preis von hundert Rindern, Il. 21,
Gladst. St. S. 452.

ἑκατόμπεδος, ον (πούς), h
Fuss lang, Il. 23, 164 †. (ἑκατ
Spitzner, w. s.)

ἑκατόμ-πολις, mit od. von h
Städten (als runde Zahl)[1]), *Κρή*
649 †.

ἑκατόμπῠλος, ον (πύλη), mit
Thoren, hundertthorig, Bein. de
Theben, Il. 9, 383 †.

ἑκᾰτόν (skr. *çatam*, lat. *centum*
hundert, Hom.; auch als Ausdru
unbestimmten Vielheit, wie Il. 2, 448
so auch wol in ἑκατόμπολις (vgl.
174) u. ἑκατόμπυλος.

ἕκατος[2]) (ϝεκ.), ὁ (ἑκάς), fernh
fend, Beiw. des Apollon, *Il. 7, 83.
als Subst. Il. 1, 385. 20, 71 der Fern

ἐκ-βαίνω, Part. Pr. *ἐκβαίνοντα*
ἐκβήσαντες, Od. 24, 301, Aor.
ἔκβητε, Od. 8, 38, P. *ἐκβάς*, *-βάντας*
tm. *ἐκ — βαῖνον*, *ἐκ — βῆ*, *ἐκ — βῆμε*
heraussteigen, -gehen, bes.
Schiffe ans Land, Il. 3, 113. Od. 5,
103 u. ö.; *πέτρης*, vom Felsen hera
Il. 4, 107. — 2) trans. im Aor. 1, a
gen lassen, aussetzen, mit Ac
ἑκατόμβην βῆσαν, Il. 1, 438. Od. 2

ἐκ-βάλλω, Impf. nur ep. *ἔκβαλλε*
so Aor. 2 *ἔκβαλον*, ε, *a*) heraus
τινά, aus dem Schiffe, Od. 15, 48
ἔκβαλε τὸν ἐπὶ χέρσον, warf ihn
Land (aus dem Meere), Od. 19,
ἔκτοσε χειρός, aus der Hand werfe
Od. 14, 277; *εὐνάς*, auswerfen, Il
Od. 15, 498; *τινὰ δίφρου*, Jmdn
gen herabstossen, Il. 5, 39; dh. *b*)
schlagen, *τί τινος*, etw. aus etw
βιὸν χειρός, den Speer, den Bogen
Hand schlagen, Il. 4, 419. 15, 468
Baumstämme (aus den Wurzeln)
hauen, dh. fällen, Od. 5, 244. c
lassen, *χειρὸς ἔγχος*, aus der H

[1]) Od. 19, 174 werden Kreta 90 Städte
[2]) Nach Doederl. n. 438 von e. Aor. *ἑ
ναι*, vwdt mit *εἴκειν*, *ἑκών*, *ἕκητι*, „der N
Gnädige", u. so auch Ἑκάτη, „die Gnädige";
tete auch G. Hermann.

Il. 14, 419; *δάκρυα*, vergiessen, Od. ; übtr. *ἔπος*, Il. 18, 324. Od. 4, 503.

ασις, *ιος, ἡ* (-*βαίνω*), der Ausgang, m Aussteigen, *ἁλός*, Od. 5, 410 †.

λαίσκω, poet., 3 Sg. Aor. 2 ep. *ἔκ-* herausgehen, Il. 11, 604 †.

γάμεν, ἐκγεγάονται, ἐκγεγάτην, ώς, ἐκγεγαυῖα, s. *ἐκγίγνομαι*.

ελάω, Aor. ep. *ἐξεγέλασσε*, h. Merc. tm. *ἐκ δ' ἐγέλασσε* u. P. *ἐκγελάσας*, s-, auflachen, Il. 6, 471 [1]) (in tm.); e. frohes Lachen ausbrechen (Ameis), 354. 18, 35.

ίγνομαι, Dep. Med., Aor. 2 *ἐξεγέ-* u. vom ep. Pf. *ἐκγέγαα* 3 Dual. *ἐκ-*, Od. 10, 138, Inf. ep. *ἐκγεγάμεν* Part. ep. *ἐκγεγάῶτι*, Il. 21, 185, ö. υῖα, dazu ein ep. Fut. *ἐκγεγάονται* h. Ven. 198 (vgl. Buttm. §. 114 unter erzeugt od. geboren werden, *τι-* n Jmdm, Il. 5, 637. 20, 231 u. s.; *κγεγαυῖα*, die von Zeus Erzeugte, des Zeus, von Athene, Od. 6, 229, n Helena, Il. 3, 199. Od. 4, 184u. s. Hom. Beiw. S. 46; mit Dat., *Πορ-* 14, 115: dh. abstammen, ent- en sein, *τινός*, von Jmdm, Il. 3, 248. Od. 10, 138 u. s. — Dav.

νος, *ον*, von Jmdm erzeugt; Subst. ling, Nachkomme, Abkömm- 5, 813; *ἡ ἐκγ.*, Tochter, Od. 11, 236.

ρκομαι, heraus-, hervorsehen, en, *κεφαλῆς ἐκδέρκεται ὄσσε*, aus dem Kopfe hervor, Il. 23, 477.[2])

ρω, abhäuten, die Haut ab-, P. Aor. Act. *ἐκδείρας*, Od. 10, 19 †.

χομαι, Dep. Med., heraus-, ab- n, *τί τινι*, Jmdm etwas, Il. 13, 710 †.

έω, Impf. ep. *ἔκδεον*, Aor. Inf. *ἐκ-* P. -*σας*, anbinden, *πείσματα πέ-* d. 10, 96; *σανίδας*, die Thüre zu- d. i. verschliessen, Od. 22, 174; mit ρῦς ἡμιόνων, die Eichen an die l, d. h. die Maulesel an die Eichen , um sie fortzuziehen, Il. 23, 121.

λος, *ον*, hervorleuchtend, sicht- rvortretend, dh. sehr ausge- et, *μετὰ πᾶσιν*, unter Allen, Il. 5, 2 †.

α-βαίνω, Part. Aor. 2 *ἐκδιαβάν-* rch etwas ganz durchgehen, durch den Graben, Il. 10, 198 †.

δωμι, Imper. Aor. 2 *ἔκδοτε*, her- en, wieder ausliefern, *κτήματα*, 8 †.

ικος, *ον* (*δίκη*), Gerechtigkeit übend; hend, strafend, *ὄμμα* (der Gott- tr. 97.

νω, = d. folg. 2), Impf. ep. *ἔκδυνε*, Od. 1, 437.

ω, vom Act. nur Aor. 1 in tm. *ἐξ-* u. Aor. 2 Part. *ἐκδύς*, ausserdem trans. im Aor. 1 ausziehen, *τινα* Jmdm den Leibrock, Od. 14, 341. — 2) Med. mit Aor. 2 Act. *a*) sich (*sibi*) etwas ausziehen, von sich ablegen, *ἐξεδύοντο τεύχεα*, Il. 3, 114, *ἐκδὺς χλαῖναν*, Od. 14, 460. *b*) herausschlüpfen, -gehen, mit Gen., *ἐκδὺς μεγάροιο*, aus dem Saale, Od. 22, 334; übtr. entkommen, entgehen, mit Acc., *ὄλεθρον*, im unechten Vs Il. 16, 99, wo seit Spitzn. *ἐκδῦμεν*, d. i. *ἐκδυῖμεν* (*ἐκδύημεν*), Opt. Aor. 2 [1]).

ἐκεῖθι, Adv., dort Od. 17, 10 †.

ἐκεῖνος, *η, ο*, ältere ion. u. poet. F. **κεῖνος** [2]) (*ἐκεῖ*), der dort, jener, Hom.; auf das Folgende hinweisend, Od. 11, 418; bei Subst. ohne Art. *κεῖνος ἀνήρ*, Od. 1, 238; auch *δεικτικῶς* gebr. st. Adv. dort, *καὶ νῦν οἱ πάρα κεῖνος Ἄρης*, Il. 5, 604. Od. 18, 239; u. so *κεῖνος ὅ γε*, der dort, Il. 3, 391. — Dat. **κείνῃ** als Adv., dort, Od. 12, 69. 13, 111.

ἐκέκαστο, s. *καίνυμαι*.

ἐκέκλετο, s. *κέλομαι*.

ἐκέκλιτο, s. *κλίνω*.

ἔκηα, *ε*, s. *καίω*.

ἑκηβολίη (*ϝεκ.*), *ἡ*, das Schiessen od. Treffen in die Ferne, Pl. Il. 5, 54 †; von

ἑκηβόλος (*ϝεκ.*) [3]), *ον* (*βάλλω*), weit schiessend od. -treffend, wie *ἑκατηβόλος*, Bein. des Apollon [4]), *Il. 1, 14. 21 u. s.; *Διὸς υἱὸς ἑκ.*, Il. 22, 302; als Subst. der Ferntreffer, Il. 1, 96. 110. 22, 302.

ἕκηλος (*ϝεκ.*) [5]), *ον*, poet., u. **εὔκηλος,** w. s. (**W.** *ϝεκ*, *ἑκ*), ruhig, sorglos, behaglich, *ἕκηλον δαίνυσθαι*, Il. 5, 805. Od. 2, 311. 12, 301 u. s.; *πίνειν*, Od. 14, 167. 21, 309; *ἕκηλοι κτήματα δαρδάπτουσι*, Od. 14, 91 u. s.; *ἑκ. καθῆσθαι*, Il. 11, 75, *ἕκ. τέρπεσθαι*, Il. 5, 759 u. dgl. ö.: ungestört, ungehindert, *ἕκηλος ἐρρέτω*, ungehindert troll er fort, Il. 9, 376, vgl. 6, 70. 17, 340; müssig; übtr. *οὖθαρ ἀρούρης*, brach, fruchtlos, opp. *φερέσβιον*, h. Cer. 451.

ἕκητι [6]) (*ϝέκ.*, **W.** *ϝεκ*, *ἑκ*, s. d. vhg., Anm.), poet. Praep. mit Gen., nach dem Willen, vermöge, kraft, bei Hom. nur v. Göttern; durch die Gunst od. Gnade, *Ἑρμείαο, Ἀπόλλωνος, Διός*, *Od. 15, 319. 19, 86. 20, 42 u. s.

ἐκ-θνήσκω, absterben, im Sterben liegen, *γέλῳ ἔκθανον* (ep. Aor. st. *ἐξέθ.*), sie wollten vor Lachen sterben, od. sie lachten sich halbtodt, Od. 18, 100 †.

ἔκθορον, s. *ἐκθρώσκω*.

---

[1]) ...eis zur St. deutet eigtl. es erglänzte (s. *γε-*), dann v. Anfang des Lachens, es lächelte. ...k. II u. Folg. ausser Dind. u. Bäuml., *ἐκ δ.* ...gen Bekker's Aenderung s. Hoffmann Hom. ..., 1 S. 11.

[1]) Vgl. Buttm. Lex. I S. 56. Thiersch §. 231. 101. Kühner Ausf. Gr. I S. 803, bes. Lob. Path. El. I p. 347; vor Spitzner stand *ἐκδύμεν* (ep. Inf. Aor. 2 Act.).

[2]) Lob. Path. El. I p. 48. Beide FF. wechseln, doch häufiger ist letztere. Ueber beide FF., sowie über deren Vsstelle s. Bekk. Hom. Bl. S. 154 f. La R. Textkr. S. 247 ff. Unters. S. 68. 83. 102. 107.

[3]) Ueber Dig. s. Antenr. zu Il. 1, 14 Note; ohne Dig. ist das W. Il. 1, 438.

[4]) Vgl. über diesen u. ähnliche Bein. des Apollon Preller Gr. Myth. I S. 223.

[5]) Curt. n. 19 skr. W. *vac, vaçmi, desidero*; vgl. Christ S. 237, der es direct von e. Subst. *ϝἕκης* (v. ders. W.), Wille, ableitet, wovon Dat. *ἕκητι*; u. ähnlich Buttm. Lex. I S. 140, der es mit *ἑκών, ἕκητι* zusammenstellt, so dass *ηλος* adject. Endung ist; nach A. von *κηλέω*, od. mit *ἀκή, ἀκήν, ἀκαλός* vwdt, Lob. Path. Pr. p. 109. Doederl. n. 204. — Ohne Dig. Od. 2, 311.

[6]) Vielleicht urspr. ein alter Dativ.

ἐκ-θρώσκω, poet., Aor. 2 ἐξέθορε, Il. 21, 539, ep. ἔκθορε, Il. 16, 427. 23, 353 (in tm.), heraus-, hervorspringen, Il. 21, 539, mit Gen. προμάχων, Il. 15, 573; δίφρου, vom Wagen, Il. 16, 427; κυνέης u. ohne κ., vom Loose, Il. 7, 182. Od. 10, 207 u. s.; κραδίη μοι ἔξω στηθέων ἐκθρώσκει, es springt mir das Herz aus der Brust, d. h. es schlägt heftig, Il. 10, 95. Oft in tm.

ἐκ-κᾰθαίρω, ausfegen, reinigen, οὐρούς, Il. 2, 153 †.

ἑκκαιδεκᾰδωρος, ον, ep., sechzehn Handbreiten (δῶρα) lang, κέρα, Il. 4, 109 †.

ἐκ-κᾰλέω, Part. Aor. 1 -έσας, u. Aor. 1 M. in tm., ἐκ δὲ καλεσσάμενος. Act. herausrufen, τινά, Il. 10, 471. 24, 582. — Med. zu sich herausrufen, Od. 24, 1.

ἐκ-κᾰλύπτω, Part. Aor. M. in tm. ἐκ — καλυψάμενος, aufdecken, enthüllen; Med. sich enthüllen, Od. 10, 179 †.

ἐκκαταπάλλω, s. καταπάλλω.

ἐκ-κατ-εῖδον, Aor. zu ἐκκαθοράω, von etwas herabsehen, Περγάμου, von P., Il. 4, 508 (seit Bekk., früher ἐκ κ.).

ἐκ-κίω, ep., herausgehen, Od. 24, 492 † in tm.

ἐκ-κλέπτω, wegstehlen, Ἄρηα, heimlich wegführen, Il. 5, 390 †.

ἐκ-κῠλίω, nur Aor. P. ἐξεκυλίσθη, herauswälzen; Pass. heraustaumeln, -stürzen, ἐκ δίφροιο, *Il. 6, 42. 23, 394.

ἐκ-λανθάνω, ep. Aor. 2 redupl. ἐκλέλᾰθον, Aor. 2 M. ἐξελάθοντο, Il. 16, 602, ep. 3 S. ἐκλάθετο, Od. 10, 557, u. redupl. Opt. ἐκλελάθοιτο, -οιντο, Od. 3, 224. 22, 444, Inf. ἐκλελαθέσθαι, Il. 6, 285. 1) Activ. gänzlich od. für immer vergessen machen, vergessen lassen, τινά τι; Μοῦσαι αὐτὸν ἐκλέλαθον κιθαριστύν, sie liessen ihn sein Zitherspiel gänzlich vergessen, Il. 2, 600; auch τινά τινος, Ἥρης ἐκλελαθοῦσα (sc. Δία), h. Ven. 40. — 2) Med. gänzlich od. für immer vergessen, mit Gen. διζύος, Il. 6, 285, ἀλκῆς, Il. 16, 602, γάμοιο, Od. 3, 224, Ἀφροδίτης, Od. 22, 444 u. s.; mit Inf., Od. 10, 557.

ἐκλέεο, s. 1 κλείω.

ἐκληθάνω, seltene poet. F. st. ἐκλανθάνω, ἐκ δέ με πάντων ληθάνει, Od. 7, 221 †.

ἔκλησις, εως, ἡ, poet. (λήθω), Vergessenheit, Vergessen, dh. Amnestie, ἔκλησιν θεῖναι, Od. 24, 485 (das. Ameis Anh.) †.

ἐκ-λύω, Fut. M. ἐκλῡ́σομαι, aus-, loslösen, αἰχμὴ ἐξελύθη, die Lanzenspitze wurde losgelöst, brach ab, Il. 5, 293, Bekk. II u. Ameis (s. dens. im Anh.) nach Aristarch, gew. ἐξεσύθη, nach Zenodot „fuhr heraus“; Med. = Act. τινὰ κακῶν, Jmdn von den Leiden erlösen, Od. 10, 286.

***ἐκ-μαίομαι**, Dep. Med., Aor. 1 ep. ἐκμάσσατο, aufsuchen, erfinden, τέχνην, h. Merc. 511.

ἐκ-μείρομαι, Dep., Pf. nur ἐξέμμορε, vorzugsweise theilhaftig sein, mit Gen. θεῶν τιμῆς, Od. 5, 335 †.

ἔκμολε, s. ἐκβλώσκω.

ἐκ-μυζάω, Part. Aor. 1 ἐκμυ[...] saugen, αἷμα, Il. 4, 218 †.

ἐκ-νοστέω, P. S. -στήσαντι[...] wieder aus etw. zurückkeh[...] *Il. 5, 157. 17, 207. 22, 444. 2[...] vorwolfische Ls, von Wolf in [...] geändert, von Bekk. wieder herg[...] die Neuern ausser Dind., Düntz[...]

ἔκπαγλος, ον (durch Metat[...] πλαγος v. ἐκπλήσσω), Staunen o[...] erregend, entsetzlich, ersc[...] furchtbar, fürchterlich, v[...] Il. 1, 146 (wo Superl. ἐκπαγλό[...] 18, 170. 20, 389 u. s.); v. Ding[...] Od. 14, 522, ἔπεα, Il. 15, 198. O[...] Der Acc. Neutr. **ἔκπαγλον** u. ἔ[...] Adv., entsetzlich, furchtbar[...] ἐπεύχεσθαι, Il. 13, 413 u. s.; üb[...] tig, unermesslich, ἔκπαγλα[...] 3, 415. 5, 423. La R. St. §. 32, [...] **πάγλως**, Il. 1, 268. Od. 5, 340 [...] γλως ἐχθαίρειν, Od. 11, 560. ἐ[...] durchaus wollen, Il. 2, 357.

ἐκ-παιφάσσω, ep., herv[...] d. i. nach Ameis „glänzend her[...] Worten u. Thaten“ [1]), sich her[...] R.), Il. 5, 803 †.

ἐκ-πάλλω, herausschwingen[...] ausspringen, μυελὸς σπον[...] παλτο (Aor. sync.), spritzte he[...] 483 †.

ἐκ-πᾰτάσσω, hinausstossen; φρένας ἐκπεπαταγμένος, dem d[...] gleichsam herausgeschlagen ist[...] rückt, sinnlos, Od. 18, 327 †.

ἐκ-πέμπω, nur Pr. u. Aor. [...] πεμψαν, Opt. -ψει, Conj. -ψῃ, 1) [...] ausschicken, τινά, τί, Il. 24, [...] 3; δώματός τινα, Jmdn aus de[...] 18, 336; τινὰ πολέμου, Il. 21, 59[...] ἄνδρας ἐς ἀλλοδαπούς, ausfüh[...] 381; θεμείλια φιτρῶν καὶ λάων[...] der Blöcke und Steine herauswe[...] Il. 12, 28. — 2) Med. Impr. Aor[...] σθε, von sich wegschicken[...] μου θύραζε, (von sich weg) zum[...] ausjagen, Od. 20, 361.

ἐκπέποται, s. ἐκπίνω.

ἐκ-περάω, Pr. 3 S. zerd. -[...] zerd. -όωσι, Aor. 1 ion. ἐξεπέ[...] durchgehen, -dringen, abs[...] u. Speere, Il. 16, 346. Od. 10, 16[...] durch und durch fahren, Il. 13, [...] λαῖτμα od. λ. ἁλός, das Meer d[...] Od. 7, 35. 8, 561. 9, 323.

ἐκ-πέρθω, Fut. ἐκπέρσει, [...] -σειν, Aor. ἐκ — πέρσε, Conj. ἐκπ[...] -σαι, P. -αν, -αντα, -αντες, u. e[...] πράθομεν, gänzlich verwüs[...] stören, πόλιν, Ἴλιον, *Il. 1, 19[...] τὰ μὲν πολίων ἐξεπράθομεν, [...] wir beim Zerstören der Städte [...] Il. 1, 125 [2]) (das. Ameis).

ἐκπεσέειν, s. ἐκπίπτω.

---

[1]) A. deuten blitzschnell hervorspri[...]
[2]) Seit Bekk.; die Vulg. ist ἐξ ἐπ[...]

-πέτομαι, Dep. Med., Aor. 2 ἐξέπτη,
usfliegen, Batr. 215.

πεφυυῖαι, s. ἐκφύω.

πίνω, Aor. 2 ep. ἔκπῐον, ε, Pf. P. ἐκ-
ται, Od. 22, 56, austrinken, -leeren,
9, 353. 361. 10, 237. 318.

πίπτω, ō. Aor. 2 ep. ἔκπεσε u. (1mal)
f. ion. -σέειν, Il. 23, 467, heraus-,
bfallen, mit Gen. δίφρου, aus dem
n, Il. 5, 584, ἵππων, Il. 19, 179 u. s.;
at. Pers. τόξον οἱ ἔκπεσε χειρός, fiel
us der Hand, Il. 8, 329; δάκρυ οἱ ἔκ-
Il. 2, 266 [1]). Od. 16, 16 u. dgl. s., s. La
S. 133 f.

πλήσσω, 3 S. Aor. 2 Pass. ἐκπλήγη, ep.
πλάγη, 3 Pl. ep. u. dor. ἔκπληγεν, Il.
5, herausschlagen; übtr. Jmdn (wie
einen Schlag) betäuben, heftig er-
cken, verwirren, τινά, Od. 18, 231
); Pass. betäubt werden, heftig er-
cken, Il. 18, 225; mit Acc. ἐκ γὰρ
φρένας, d. i. er hatte die Besinnung
en (vgl. ἐκπατάσσω), Il. 16, 403, vgl.
; ἔσταν ἐκπληγέντες, h. 7, 50. La R.
25.

ποτέομαι, ion. Intens. v. ἐκ-πέτομαι,
sflattern, -stäuben, v. Schnee-
er, Διός, d. i. vom Himmel her, Il.
7 †.

ρεπής, ές, Gen. έος (πρέπω), aus-
chnet, hervorragend, ἐν πολ-
Il. 2, 483 †.

ροκᾰλέω, ep. P. Aor. ἐκπροκαλεσ-
η, herausrufen; Med. zu sich her-
fen, τινὰ μεγάρων, aus dem Hause,
400 †; ἀπὲκ μεγάροιο θύραζε, h.
1.

ρο-λείπω, Part. Aor. 2 -λῐπόντες,
sgehend verlassen, λόχον, Od.
†.

πτύω, Aor. 1 ἐξέπτῠσε, ausspeien,
τος ἅλμην, Od. 5, 322 †.

πυνθάνομαι, nur Aor. 2 Inf. in tm.
πυθέσθαι, ausforschen, -fragen,
g. ἠέ, ἦ, *Il. 10, 308. 320.

έμω, Impf. v. κρέμαμαι.

ρέω, herausfliegen, nur in tm., Il.
5. Od. 3, 455. 9, 290.

ρήγνῡμι, Aor. 1 ἐξέρρηξε, aus-, ab-
en, νευρήν, *Il. 15, 469; mit Gen.
ἐξέρρηξεν ὁδοῖο, Wasser hatte aus
Vege etwas ausgerissen, Il. 23, 421.

σαόω, nur Aor. 1 ἐξεσάωσε, aus etw.
ten, τινά, Il. 4, 12; τινὰ θαλάσσης,
m Meere, Od. 4, 501.

σεύω, heraustreiben; nur Med. 3 S.
ync. ἐξέσσῠτο (u. nach der Vulg. Aor. 1
σύθη, Il. 5, 293, s. ἐκλύω), heraus-
, -stürzen, mit Gen. πυλέων, aus
horen, Il. 7, 1; φάρυγος ἐξέσσυτο οἶ-
der Wein stürzte aus dem Schlunde,
373: übtr. βλεφάρων ἐξέσσυτο ὕπνος,
n Augen schwand der Schlummer, Od.
6.

σπάω, Aor. 1 ἐξέσπᾰσε, in tm. ἐκ-
σπάσε, P. Aor. 1 in tm., Med. ep. ἐκσπασσαμένω, u. in tm. ἐκ — ἐσπάσατο u. ep. ἐκ — σπασσατο. 1) Act. herausziehen, mit Acc., *Il. 5, 859. 12, 395. — 2) Med. herausziehen (mit Beziehung auf das Subject), ἔγχος στέρνοιο, seine Lanze aus der Brust, Il. 4, 530. 7, 255 u. s. — Ausser Il. 6, 65. 7, 255 nur in tm.

ἐκ-στρέφω, Aor. 1 ἐξέστρεψε, herausdrehen, -reissen, ἔρνος βόθρου, den Stamm aus der Grube, Il. 17, 58 †.

ἔκτα, ἔκταθεν, s. κτείνω.

ἐκτάδιος, 3 (ἐκτείνω), ausgedehnt, weit, χλαῖνα, Il. 10, 134 †.

ἐκ-τάμνω, ep. u. ion. st. ἐκτέμνω, ep. 3 S. Conj. -νῃσι, Il. 3, 62, P. -νοντες u. 3 S. Aor. 2 ἐξέτᾰμε, u. 3 Pl. -ον, ep. 3 S. ἔκτᾰμε, Il. 11, 829. Od. 9, 320, *a*) herausschneiden, μηρούς, Il. 1, 460 u. s.; ἰούς, διστὸν μηροῦ, e. Pfeil aus der Hüfte schneiden (v. Arzte), Il. 11, 515. 829. *b*) heraushauen, aus der Wurzel, dh. von Bäumen, fällen, αἴγειρον, Il. 4, 486, νήιον, Il. 3, 62; ῥόπαλον, abhauen, Od. 9, 320; u. vom Eber, ὕλην, Il. 12, 149.

ἔκταν, ep. st. ἔκτασαν, s. κτείνω.

ἐκ-τᾰνύω, poet. u. ion., Aor. 1 ep. ἐξετανυσσε, Aor. 1 P. ἐξετῐνύσθη, 1) ausdehnen, ausstrecken, s. ἐντανύω. Pass. sich ausbreiten, ἐξετανύσθη ἄμπελος, h. 6, 38. — 2) hinstrecken, zu Boden strecken, τινά, Il. 11, 844 u. s., ἐν κόνι, Il. 24, 19: vom Winde, ἐπὶ γαίῃ, auf die Erde werfen, Il. 17, 58. — Pass. dahingestreckt werden, der Länge nach hinstürzen, Il. 7, 271.

ἐκ-τελέω, ep. **-είω** (im Impf.), Il. 9, 493. Od. 4, 7, Pr. 3 Pl. -έουσι, Il. 2, 286. Od. 11, 280, 1 Pl. Conj. -έωμεν, Fut. 1 S. ep. u. ion. -λέω, Il. 23, 96, 3 S. -έει, Il. 10, 105, zsgz. -τελεῖ, in tm. Il. 4, 161, Aor. 1 ep. ἐξετέλεσσα, ε, αν, Conj. ἐκτελέσω, -ωμεν, -ωσι, Opt. -έσειε, P. -έσας, ντες. — Pass. 3 Pl. Impf. ion. ἐξετελεῦντο (s. 1), Pf. ἐκτετέλεσται, Od. 22, 5. 23, 54. 1) vollenden, zu Ende bringen, ἔργον, ἄεθλον, φᾶρος, Od.; im Passiv v. der Zeit, ὅτε δὴ μῆνές τε καὶ ἡμέραι ἐξετελεῦντο, als sich die Monde und Tage erfüllten, Od. 11, 294. 14, 293, ὁδόν, e. Weg zurücklegen, Od. 10, 41. — 2) ins Werk setzen, ausrichten, vollziehen, erfüllen, v. Göttern, γάμον, Od. 4, 7, ἄλγεα, Od. 11, 280; τινὶ γόνον, Jmdm einen Sprössling geben, Il. 9, 493; erfüllen, ὑπόσχεσιν, ἀπειλάς, νοήματα, ἔπος, Il. 2, 286. 9, 245. 10, 105. Od. 3, 99.

ἐκ-τίθημι, Aor. 2 Part. ἐκθείς, heraussetzen, -stellen, λέχος, Od. 23, 179 †.

ἐκ-τῐνάσσω, herausstossen, nur Aor. 1 P. u. in tm. ἐκ δ' ἐτίναχθεν (dor. u. ep. st. -θησαν) ὀδόντες, Il. 16, 348 †.

ἔκτοθεν, poet. Adv. st. ἔκτοσθεν, aussen, nur Od. 13, 100, u. mit Gen. ἐκτ. μνηστήρων, fern von den Freiern, Od. 1, 133.[1])

ἔκτοθι, Adv. (ἐκτός), draussen, ausserhalb; mit Gen., nur *Il. 15, 391. 22, 439.

---

[1]) Hier hat Bekk. ἔκφυγε, „entschlüpfte", nach
h, u. so die folg. Hrsgg. ausser Dind. u. Düntz.;
La R. St. S. 134 u. zur St. u. Autenr. zur St.

[1]) Ueber Od. 9, 239. 338 s. unter ἔντοσθε.

'Εκτόρεος, 3, dem Hektor gehörig, ihn betreffend, *χιτών*, des H., Il. 2, 416, *ἱερά*, Il. 10, 46, *κεφαλή*, Il. 24, 276.

ἐκ-τορέω, herausbohren, *αἰῶνα*, h. Merc. 42 (s. unter *αἰών* 2).

'Εκτορίδης, *ὁ*, S. des Hektor = Astyanax, Il. 6, 401.

ἐκτός, Adv. (*ἐκ*), aussen, draussen, *εἶναι*, Il. 4, 151. Od. 6, 72 u. s.; *ἐκτὸς ἀπὸ κλισίης*, Il. 10, 151; gew. mit Gen. (sowol vor- als nachgesetzt), ausserhalb, getrennt, fern von, *τείχεος*, Il. 9, 67, *αὐλῆς ἐκτός*, Od. 4, 678, *κύματος ἐκτός*, Od. 12, 219 u. s.

ἕκτος, 3 (*ἕξ*), der sechste, Il. 2, 407. Od. 3, 415.

ἔκτοσε, Adv., heraus, mit Gen., *χειρός*, Od. 14, 277 †.

ἔκτοσθε, vor Vocalen *-θεν*, meist poet., bes. ep. (*ἐκτός*), von aussen, draussen, Il. 7, 341. 10, 334, opp. *ἔντοσθε*, Il. 10, 263; auch als Praep. ausserhalb, mit Gen., *τείχεος*, Il. 9, 552, *αὐλῆς*, Od. 7, 112. 22, 385 u. s., vgl. *ἔκτοθεν*.

***ἐκ-τρέφω**, Aor. 1 M. *ἐξεθρέψατο*, 2 S. Opt. *ἐκθρέψαιο*, aufziehen; Med. sich (*sibi*) aufziehen, *τινά*, h. Cer. 221. Batr. 30.

ἔκτυπε, Aor. 2 zu *κτυπέω*.

***ἐκ-τυφλόω**, ganz blind machen, blenden, Batr. 241.

Ἕκτωρ[1], *ορος*, *ὁ*, Hektor, S. des Priamos u. der Hekabe, Gem. der Andromache u. V. des Astyanax, der beste troische Held u. Oberanführer der Troer, ausgezeichnet sowol durch Tapferkeit als durch Einsicht u. edle Gesinnung, Il. 2, 816. 6, 369 ff. 7, 233 ff. 15, 281 ff. 16, 712 ff., wenn er auch nicht vorzugsweise mit berechnender Voraussicht u. mit der Gewalt der Rede ausgestattet ist, Il. 15, 718 ff. 13, 726 ff. 18, 249 ff.[2]) Er fällt durch Achilleus, Il. 22, 5. 78 ff., s. *'Αχιλλεύς*.

ἑκυρή (*ϝεκ.*)[3], *ἡ*, ep, Schwiegermutter, *Il. 22, 451. 24, 770.

ἑκυρός (*ϝεκ.*)[3], *ὁ*, ep., der Schwiegervater, *Il. 3, 172. 24, 770.

ἐκ-φαίνω, Fut. *ἐκφανεῖ*, Il. 19, 104, Aor. 1 P. ep. *ἐξεφαάνθη*[4]) st. *-φάνθη* (3mal), 3 Pl. aeol. u. dor. *-φάανθεν* (st. *-θησαν*, s. 2), Aor. 2 P. *ἐξεφάνη* (4mal). 1) Activ. heraus-, hervorzeigen, zum Vorschein bringen, sichtbar machen, *φόωσδε*, ans Licht bringen (v. der Geburtsgöttin), Il. 19, 104. — 2) Pass. nur im Aor. 1 u. 2 herausscheinen, *ὄσσε δεινὸν ἐξεφάανθεν*,

[1]) Gew. Abltg von *ἔχω*, „Festhalter, Schirmer"; vgl. Plat. Cratyl. p. 393 A.

[2]) Vgl. A. Jacob Ueb. d. Entsteh. der Il. u. Od. S. 94. Friedreich Realien S. 581 ff. Monographie: F. A. Happe Der hom. Hektor. Gymnas.-Progr. 1863, der sagt: „H. ist ein Heldenideal, aber kein Menschenideal".

[3]) Gegen die Schrb. *ϝεκ.* Kayser Philol. XVIII S. 694; jedenfalls urspr. mit *σ* anlautend od. mit *σϝ*, (Hoffmann Qu. Hom. II p. 13), vgl. *socrus*, skr. *çvaçrûs*, *çvaçuras*, u. *socer*, s. Curt. n. 20. Autenr. zu Il. 3, 172. S. 376.

[4]) Doederl. n. 2187 zieht diese Aoristf. zu *φαείνω*, leuchten, übersetzt also Il. 4, 468. Od. 12, 441 die Hüften, die Schiffsbalken glänzen hervor, u. Il. 13, 278 nimmt er zeugmatisch *ἐφάνθη*, aus *ἐξεφαάνθη*, zu *δειλός*.

schrecklich schienen die Augen h
19, 17; gew. sich zeigen, zu
schein kommen, sichtbar we
4, 468. 13, 278 u. s.; mit Gen. Χ
aus der Ch. (hervorkommend) sich
den[1]), Od. 12, 441.

ἐκ-φέρω, ep. Inf. *-ρέμεν*, Opt. -
ἐξέφερε, ον, ö. ep. *ἔκφερε* (4mal),
ἐξοίσουσι, Il. 23, 675, 1) tr. her
gen, forttragen, *τινά* u. *τί τιν*
234. 23, 259 u. s.; insbes. *a*) herau
(von e. Todten), bestatten, *τιν*
675. 24, 786. *b*) davontragen (
preisen), *ἄεθλον*, Il. 23, 785. *c*) h
wegtragen, entwenden, *κτῆμ*
470. *d*) hervorbringen, herbei
μισθοῖο τέλος, die Zeit der Loh
Il. 21, 450. — 2) intr. hervorrenn
laufen (beim Wettlauf aus den Sc
Il. 23, 759; voraus-, vorlaufen,

ἐκ-φεύγω, Aor. 2 *ἐξέφυγον*, n
236 (in tm. Il. 20, 449), sonst nur e
-ομεν, Inf. *-έειν*, 1) herausflieh
fliehen, abs. Od. 19, 231; mit
Ortes, *ἁλός*, aus dem Meere, Od
ἔνθεν ἐκφύγομεν, Od. 12, 212; be
schossen, davonfliegen, Il. 11,
ρός, aus der Hand, Il. 5, 18. 14, 4
La R. St. §. 78 S. 133. — 2) mit Acc.
das Entrinnen aus e. Gefahr b
entgehen, entrinnen, *ὁρμήν*,
θάνατον, *Κῆρας*, *κακότητα*, Il. 11
4, 512. 5, 414 u. dgl.; auch *γάμον*, O
s. La R. St. S. 134. Uebr. s. *ἐκπίπ*

ἔκ-φημι, aussprechen, hera
nur Inf. Praes. Med. = Act., *τινὶ*
ἔπος, *Od. 10, 246. 13, 308.

ἐκ-φθέγγομαι, herausrufen
schreien, *δίνης*, aus dem Strudel, I

ἐκ-φθίνω, gänzlich auf-,
ren; nur 3 Plsqpf. P. *νηῶν ἐξέφθ*
der Wein aus den Schiffen war gä
gezehrt, *Od. 9, 163. 12, 329.

ἐκ-φορέω (Nebenf. von *ἐκφέ*
austragen, *νέκυας*, Od. 22, 45
vgl. 24, 417. — Pass. sich herv
gen, hervordringen, *νηῶν*, aus
fen, Il. 19, 360.

ἔκφυγε, s. *ἐκφεύγω*.

ἐκ-φύω, herauswachsen lassen;
nur intr. im ep. Part. Pf. Fem. *ἐκ*
hervorgewachsen sein, *ἑνὸς*
aus éinem Halse, Il. 11, 40 †.

ἐκ-χέω, Act. s. 1. — Med. u. Pass
Aor. 1 ep. *ἐκχεύατο*, Plsqpf. Pass. 3
χυντο, ep. Aor. sync. 2 *ἐξέχυτο*, Od.
ἔκχυτο, Od. 19, 504, Part. *ἐκχύμεν*
1) Act. ausgiessen, *ἔκχεον* (ep
ἐξέχ.) *οἶνον* (zum Opfer), Il. 3, 296. -
Aor. 1 für sich ausgiessen, a
ten, *διστούς*, Od. 22, 3. 24, 178. -
mit ep. Aor. sync. 2 sich ergiess
vorströmen, *ὕδατος ἐκχυμένο*
300; übtr. *ἐκ δ' ἄρα πᾶσαι χύ*
χολάδες, alle Eingeweide stürzt

[1]) Doederl. n. 2187 übersetzt glänze
[2]) Vor Bekk. *ἐκ φθ.*, u. so noch Bäu

Erde, Il. 4, 526. 21, 181; *δεσμὰ με-*
ν ἐξεκέχυντο, vom Deckenbalken
gossen sich, d. i. hingen, Fesseln,
79; *ἐξεχέοντο* von zahlreich aus-
en Menschen u. Thieren, Il. 16, 259;
ιῶν ἱππόθεν ἐκχύμενοι, aus dem
d. 8, 515.

ἑκοῦσα (*ϝεκ.*[1]), eigtl. e. Partici-
W. *ϝεκ*, vgl. Curt. n. 19, Christ S.
freiwillig, von selbst, von
tücken, ohne Zwang, Il. 6, 523.
3 u. s.; *οὔ τι ἑκών*, keineswegs frei-
. 8, 81; *αὐτὸς ἑκών οἱ δῶκα*, Od.
. dgl.; *ἑκὼν οὐκ ἄν τις ἕλοιτο*,
ῶρα θεῶν, noch ganz participial,
auch wollte (s. Curt. n. 19), „durch
t“ (Ameis), Il. 3, 66; *ἑκὼν ἀέκοντί γε*
i. aus freien Stücken, aber ungern,
; dh. auch mit Willen, absicht-
t Bedacht, Il. 6, 523. 10, 372. 13,
434. 585. Od. 4, 372.

, s. *ἐλαύνω*.

), *ἡ*, Oelbaum, Olivenbaum,
opaea, Il. 17, 53. Od. 7, 116. 13, 104
war der Athene heilig, dh. *ἱερή*,
72. Dav.

εος, 3, *Od. 9, 320. 394, u. **ἐλάι-**
oliven, von Oelbaumholz, Il.
Od. 5, 236. [ἴ]

ν, *τό*, Oliven-, Baumöl; bes.
das nach dem Bade gebraucht
s war wohlriechend, dh. *εὐῶδες*,
9, *ῥοδόεν*, Il. 23, 186; übr. s. *λίπα*.

ι, ἔλασσα, ἐλάσασκε, s. *ἐλαύνω*.

ος, *ὁ*, e. Troer, von Patroklos er-
6, 696. (von *ἐλάω*, „der Treiber“.)

σων, *ον*, Gen. *ονος* (eigtl. Comp. v.
. als Compar. v. *μικρός* gebraucht),
tr. *ἔλασσον*, kleiner, geringer,
ter, *Il. 10, 357. 22, 284.

ρέω, ion. u. ep. st. *ἐλαύνω*, trei-
γεα, das Gespann, Il. 18, 543 †.

, *ἡ*, 1) nach Fraas Synops p. 265
cea, die Fichte, nach A. *pinus*
e Tanne, Il. 5, 560. Od. 5, 239. —
s aus Fichten- od. Tannenholz ge-
, dh. vom Ruder, Il. 7, 5. Od. 12, 172.

ρ, *ῆρος*, *ὁ* (*ἐλάω*), 1) Treiber,
etreiber, Wagenlenker (nur beim
nen, Grashof Fuhrw. S. 17), *Il. 4,
702. 23, 369. — 2) Wegtreiber,
14.

τιονίδης, *αο*, *ο*, poet. st. *Ἐλατί-*
. Nom. *Ἐλατίων* = *Ἔλατος* 1), S.
ion = Ischys, h. Apoll. 210.

ος, *ὁ*, 1) Fürst der Lapithen zu La-
Thessalien, V. des Käneus u. Poly-
auch des Ischys, s. d. vhg. — 2) e.
enosse der Troer, von Agamemnon
. 6, 33. — 3) e. Freier der Penelope,
267.

ρεύς, *έως*, *ὁ*, ein edler Phäake, Od.
29. („der Ruderer“).

Dig. nur 3 od. 4mal nicht; Od. 5, 100 will
atsber. 1866 S. 148 streichen.
h Savelsb. Dig. p. 21 urspr. *ἐλαϝία*, dann
mit Ausstossung des Dig. *ἐλαία*; nach Pott
528 W. *li*, *liquefacere*.

ἐλαύνω, durch Metathesis aus *ἐλανύω* (verl. aus **ἐλάω**) entstanden; erstere F. nur Pr. ö. u. Impf.; Pr. Impr. *ἔλαυνε*, Il. 5, 237, *-ετε*, Opt. *-οι*, Il. 23, 346, Conj. *-ωσι*, Inf. ö. ep. *-έμεν* (9mal, *-ειν* 2mal); Part. *-ων* usw.; Impf. stets ohne Augm. *ἔλαυνες*, *-ε*, *-ομεν* (Il. 12, 62 ist Pr.); v. **ἐλάω** (Pr. u. Impf. nur poet.) Inf. Pr. zerd. *ἐλάαν* (15mal), 3 Pl. Impf. *ἔλων*, Il. 24, 696. Od. 4, 2; Fut. 3 Pl. ep. *ἐλόωσι*, Il. 13, 315. Od. 7, 319, Inf. ep. *ἐλάαν*, Od. 5, 290; übr. s. *παρελαύνω*; Aor. ö. *ἤλασα*, *-ε*, *-αν*, u. ö. ohne Augm. *ἔλασε*, *-αν*, u. ep. *ἔλασσε*, *-αν*[1]), Iterativf. *ἐλάσασκε*, Il. 2, 199, Opt. *-σειε*, Conj. ep. *-σσῃ*, Il. 5, 236, *-σωσι*, Inf. *-σαι*, ep. *-σσαι*, Il. 13, 607. 647, Part. *-σας*, *-ντες*, ep. *-σσας*, Il. 24, 392. — Vom Pass. Part. Pr. *ἐλαυνόμενος*, *η*, 3 S. Pf. *ἐλήλαται*, Il. 16, 518. Od. 7, 113, u. 3 S. Plsqpf. *ἐλήλατο*, Il. 4, 135. 10, 153. 13, 595, *ἠλήλατο*, Il. 5, 400, u. *ἐληλάδατο* od. *ἐλε-λήδατο*[2]), Od. 7, 86. — Med. Aor. ep. 1 Pl. *ἠλασάμεσθα*, Il. 11, 682, Part. ep. *ἐλασσά-μενος*, Od. 4, 637, Opt. *ἐλάσαιο*, 3 Pl. ion. *-αίατο*, Il. 10, 537.

I) Act. 1) treiben, in Bewegung setzen, v. Menschen, Thieren u. Dingen, mit Acc. mit *term. a quo*, von etwas wegtreiben, *τινὰ ἐκ δήμου*, aus dem Volke vertr., Il. 6, 158. Od. 9, 4: mit *term. ad quem*, wohin treiben, *ἵππους εἰς ἀγέλην*, Il. 19, 281, *ἵππους μετὰ στρατόν*, nach dem Lager, Il. 5, 589 u. s.; *τινὰ ἐς μέσσον*, Il. 4, 299, v. Heerden, *μῆλα ὑπὸ σπέος*, Il. 4, 279; *εἰς σπέος*, Od. 9, 337; mit beiden *term.*, *βοῦς ἐς Πύλον ἐκ Φυλάκης*, Od. 15, 235; *περὶ νεκρὸν ἵππους*, um den Todten die Rosse, Il. 23, 13; *ἑ βούβρωστις ἐλαύνει ἐπὶ χθόνα*, über die Erde hin, Il. 24, 532. Insbes. *a*) v. Pferden, Wagen, Schiffen, *ἵππους, ἅρματα, νῆα*, Il. 5, 236 f. Od. 7, 109 u. s.; *ἅρμα καὶ ἵππους*, Il. 23, 334, *ἡμιόνους*, Il. 24, 325 u. dgl. s.; dh. ohne Obj. *ἐλαύνοντες*, näml. *νῆα*, d. i. die Ruderer, Od. 13, 22, vgl. 4); *νηῦς ἐλαυνομένη*, das fahrende Schiff, Od. 13, 155; antreiben, *μάστιξεν ἐλάαν*, s. *μαστίζω*. *b*) wegtreiben, wegführen, v. geraubten Heerden, *βοῦς*, Il. 1, 154 (das. Ameis). Od. 9, 405 u. ö.; *ἵππους*, Il. 5, 236. *c*) in die Enge treiben, jagen, bedrängen, *οἵ μιν ἅδην ἐλόωσι καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο*, Il. 13, 315[3]), s. *ἅδην*; *χεὶρ ὀξείῃς ὀδύνῃσιν ἐλήλαται*, die Hand wird mir von quälenden Schmerzen gepeinigt, Il. 16, 518. — 2) schlagen, stossen, mit Acc. der Sache, *κάρη πρὸς γῆν*, Od. 17, 237, *χθόνα μετώπῳ*, Od. 22, 94. 296, (*νῆα*) *χειρί*, Od. 13, 164; bes. mit Waffen, *διὰ στήθεσφιν δόρυ*, Il. 8, 259,

[1]) Die FF. mit dopp. *σ* (stets ohne Augm. im Ind.) 30mal (24mal in Il., 6mal in Od.); Aor. mit Augm. *ἠ* 36mal (21mal in Il., 15mal in Od.), mit einem *σ* ohne Augm. 15mal; mit *σσ* 24mal.

[2]) *ἐληλάδ.* La R. wie Barnes aus Schol., *ἐληλέδ.* (eigtl. *ἐλήλατο* mit euphon. eingeschob. *δ*) die meisten Neuern; *ἐρηρέδατο* vulg. u. Wolf. Buttm. Gr. I §. 99 A. 13 *ἐλήλατο* u. so Dind. Vgl. Curt. S. 575 (218), der *ἐληλέδ.* auf e. St. *ἐλαj* zurückführt.

[3]) Spitzner zu d. St. setzt ein Komma hinter *ἐλόωσι*, u. verbindet also *καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο*. So auch Voss: „welche genug ihn hemmen, wie rasch zum Gefecht er dahertobt“.

ἔγχος ἐν σάκει, Il. 20. 259 u. s.; Pass. ὀιστὸς διὰ ζωστῆρος ἐλήλατο, der Pfeil war durch den Gurt gefahren, Il. 4, 135, ὤμῳ ἔνι, Il. 5, 400. vgl. 13, 593. Bes. *a*) τινά, Jmdn schlagen, hauen, bes. mit Waffen verwunden (aber nicht mit Wurfwaffen, Lehrs Arist. p. 64 sq. (77), dh. im Ggstz v. βάλλειν, Od. 17, 279), ἐλαύνειν τινὰ παρὰ οὖς ξίφει, Il. 11, 109 u. dgl. ö.; mit dopp. Acc. τινὰ ξίφεϊ κόρσην, Einem mit dem Schwerte in die Schläfe hauen, Il. 13, 576, vgl. 614. 5, 79; auch οὐλήν, e. Narbe hauen, Od. 21, 219. 2, 74; dh. übhpt *b*) schlagen, τινὰ σκήπτρῳ, Il. 2, 199, τινὰ ῥάβδῳ, Od. 10, 293; μάστιγι κατωμαδὸν ἵππους, Il. 15, 352; πέτρην, Od. 4, 507; im Faustkampf, Od. 18, 91. 94 ff.: von leblosen Subjecten, ἔλασέν μιν κῦμα κατ' ἄκρης, schlug ihn eine Welle von oben her, stürzte über ihn, Od. 5, 313. 367. *c*) πόντον ἐλάτῃσιν, das Meer mit den Rudern schlagen, Il. 7, 5. — 3) treiben, übtr. *a*) v. Bearbeitung des Erzes, welches durch Hämmern gedehnt wird, treiben, schmieden, ἀσπίδα, Il. 13, 296, πτύχας, Il. 20, 270. *b*) etwas in einer Richtung hinziehen, ἕρκος, τεῖχος, τάφρον, Il. 7, 450. 9, 349. 18, 564, vgl. Od. 7, 113; τεῖχος ἀμφὶ πόλει, Od. 6, 9 u. s.; so auch σταυροὺς ἔλασσε, hatte Pfähle (e. Pfahlwerk) (herum) gezogen, Od. 14, 11 (A. hatte Pf. eingeschlagen); dh. χάλκεοι τοῖχοι ἐληλέδατο, eherne Mauern waren gezogen, Od. 7, 86; ὄγμον, e. Schwaden abmähen, Il. 11, 68. *c*) poet. κολῳὸν ἐλαύνειν, Lärm machen, Il. 1, 575. *d*) ἐλαύνειν δίκην, s. ἐξελαύνω. — 4) intr. fahren, gehen, anrücken, dahinfahren, auf Schiffen (wo Acc. νῆα vorschwebt, dh. nur scheinbar intr., vgl. 1, *a*), Od. 3, 157. 12, 124. 276; mit Acc. γαλήνην, befahren, Od. 7, 319; auf Wagen, βῆ δ' ἐλάαν, Il. 13, 27 u. s.; πολὺ μᾶλλον ἔλαυνε, fuhr noch viel rascher, Il. 23, 429, ῥίμφα ἔλαυνε, Il. 24, 691 u. s., οἱ δ' εἰς ἄστυ ἔλων, Il. 24, 696, πρὸς δώματα, Od. 4, 2. — II) Med. mit Beziehung auf das Subject vorzügl. in Bdtg I, 1, *b*), für sich wegtreiben, mit Acc. Od. 4, 637. 20, 51; ἵππους ἐκ Τρώων, Il. 10, 537, Πύλον εἴσω, nach P. hinein, Il. 11, 682, ῥύσια, Il. 11, 674 u. s.

ἐλᾰφηβόλος, ον (βάλλω), Hirsch erlegend, ἀνήρ, Hirschtödter, Jäger, Il. 18, 319 †.

ἔλᾰφος [1]), ὁ, ἡ, der Hirsch, die Hirschkuh, Il. 11, 113. Od. 4, 335 u. s., s. κεραός; ἐλάφοιο κραδίην ἔχων, das Herz des Hirsches habend, d. i. feig, Il. 1, 225 (das. Ameis), vgl. 13, 102.

ἐλαφρός [2]), 3, Comp. -ότερος, Supl. -ότατος, 1) leicht an Bewegung, flink, schnell, geschwind, v. Vögeln, Il. 22, 139. Od. 13, 87 (im Supl.); πνοιή, Il. 19, 416, γυῖα, Il. 5, 122. 13, 61; v. Menschen, mit Acc. πόδας, Od. 1, 164 (Compar.), u. mit Inf., θείειν, v. Rossen, schnell im Laufe, Od. 3, 370; ἐλαφρότατον ποσὶ κραιπνοῖσι, Il. 23, 749. — 2) an Gewicht, λᾶας, Il. 12, 450; übtr. d. i. nicht beschwerlich, πόλεμος, 287 (Compar.). — Adv. **ἐλαφρῶς**, ohne Mühe, πλώειν, Od. 5, 240 †.

***ἐλάχιστος**, 3, Supl. von ἐλαχ kleinste, geringste, γέρας, h. Me

ἔλαχον, s. λαγχάνω.

ἐλᾰχύς [1]), εῖα, υ, klein, kurz, ni der Positiv ist nur ep. im Fem. ἐλά Proparoxyt., h. Ap. 197, u. als Ls nodot st. λάχεια, w. s., Od. 9, 116. von Bothe u. Bekk. II aufgenommen nur b. Gramm.

ἐλάω, alte poet. F. st. ἐλαύνω, w

ἔλδομαι (ϝέλδ., St. ϝελδ) [2]), nur ἔλδεαι, Od. 23, 6, 3 S. -ται, Il. 5, 48 -όμεναι, Il. 23, 122, u. häufiger ἐέλ (ἐϝέλδ.), nur Pr. -ομαι, ö. -εται, P. - -ῳ, -οισι, Impr. -έσθω u. Impf. ἐέλδε 4, 162, ep. Dep., wünschen, verla sich wonach sehnen, τινός, Il. 276. 23, 122. Od. 5, 210. 14, 42; mi ἐὸν αὐτοῦ χρεῖος, d. i. seinem eigen dürfniss nachgehend, aus eigenem A Od. 1, 409; sonst nur mit Acc. eines im Neutr., τά, τί, Il. 5, 481. 23, 6; n τῶν τις καὶ μᾶλλον ἐέλδεται ἐξ ἔρο Il. 13, 638. Od. 4, 162. 5, 219. 8, 16 Il. 7, 4. Od. 24, 399. Einmal in pass νῦν τοι ἐελδέσθω πόλεμος κακός, j dir erwünscht der leidige Krieg, Il. 1

ἔλδωρ, nur in der verl. F. ἐε (ἐϝέλδ.), τό, ep., Wunsch, Verla κραίνειν, ἐπικραίνειν, τελευτᾶν, e. W erfüllen, Il. 1, 41. 8, 242. 15, 74. Od. u. s.; νῦν τόδε μακρὸν ἐ. ἐκτετέλεστ 23, 54 (sonst nur Acc.).

ἕλε, ep. st. εἷλε, s. αἱρέω.

ἐλεαίρω, ep. Nebenf. v. ἐλεέω, n -εις, -ει, ö. Impr. ἐλέαιρε, P. -ων, -ον Impf. (3mal) ἐλέαιρε, -ον, Iterativf. ρεσκον, Il. 24, 23, Mitleid habe mitleiden, sich erbarmen, abs. 399. 17, 367; mit Acc. παῖδα, Il. 6, 4 4, 828 u. s.; verb. mit κήδομαι, Il. 2, 665. 24, 174, in welcher Vbdg der A dem von κήδ. abhängigen Gen. zu er ist. S. La R. St. §. 87, 6 auch über V

ἐλεγχείη, ἡ, ep., eigtl. substanti = ἔλεγχος, Schimpf, Schande, 100. 23, 342. 408. Od. 14, 38 (das. Ar im Anh.). 21, 255, s. Phil. Meyer Syn. I

ἐλεγχής, ές, Gen. έος, poet. (ἐλ beschimpft, schändlich, schan verworfen, Posit. ἐλεγχέες nur Il. 24, 239 [3]); dazu gilt als Supl. ἐλέγχι welches eigtl. unmittelbar vom Stam bildet ist, Il. 2, 285 u. s. Od. 10, 72.

ἔλεγχος, τό, Schimpf, Sch ἔλεγχος (nur hier Sg.) ἔσσεται, Il. 1

---

[1]) Ueber Etym. s. Curt. n. 529.

[2]) Nach Ein. mit ἔλαφος vwdt, nach Curt. S. 423. 454 mit ἐλαχύς.

---

[1]) Nach Christ S. 34 skr. *laghus*, leicht, W Curt. n. 168.

[2]) Nach Curt. n. 655 mit βούλ-ομαι vwdt; S. 122 führt es wie ἔλπομαι auf W. *var*, wollen,

[3]) Daher schreibt Ahrens Phil. VI S. 32 an StSt. ἐλέγχεα. Uebr. s. die Note zu ἔλεγχος.

' ἂν ἐλέγχεα ταῦτα γένοιτο, uns
is nur zum Schimpfe gereichen, Od.
, τί δ' ἐλέγχεα ταῦτα τίθεσθε;
haltet ihr dies für Schande? Od. 21,
s. v. schimpflicher Feigheit, in
rede (Abstract. st. des Concret.): κάκ'
, Schandbuben, feige Memmen, Il.
5, 787. 8, 228[1]), ohne κακά, Il. 24,
ur an den a. StSt.
χω, Schande machen, beschim-
τινά, Od. 21, 424; μή σύ γε μῦθον
; μηδὲ πόδας, mache nicht ihre Worte
re Füsse zu Schanden, d. i. thue
len Schimpf nicht an, dass sie ver-
gesprochen haben, vergeblich ge-
sind (Faesi), Il. 9, 522. Nur an
StSt.
ιν, i. e. ἑλεῖν, s. αἱρέω.
ινός, 3 (ἔλεος), a) erbarmungs-
mitleidswerth, kläglich, Il.
Od. 19, 253 u. s. b) mitleidsvoll,
lig, δάκρυον, Thräne des Mitleids,
31. 16, 219. — Comp. -ότερος, Il. 24,
pl. -ότατος, Od. 8, 530. — Neutr. Pl.
als Acc. des Inh., kläglich, jäm-
Il. 2, 314. 22, 37. 408.
ω (ἔλεος), nur Fut. -ήσει (2mal), u.
ts ohne Augm. ἐλέησα, oft -ε, Impr.
(5mal), Conj. -ήσῃς, -ῃ, P. ήσας,
Mitleid haben od. empfinden,
6, 484 u. s. Od. 13, 182; meist τινά,
lm, sich Jmds erbarmen, Il. 22,
5, 336 u. ö.; ö. mit αἰδεῖσθαι vbdn,
4. 22, 82. 123. 419. 24, 207. Od. 22,
; auch τί, ἄστυ, Il. 6, 94. 276. 310,
ην, 20, 465, γῆρας, 22, 420: dh. be-
, beklagen, Il. 17, 346. 352. S. La
. 87, 6, das. auch über die Vsstelle.

μων, ον, Gen. ονος, mitleidig,
erzig, Od. 5, 191 †.
αι, αἱ (ἕλος), Sumpfnymphen, nym-
lustres, j. nach Ilgen h. Cer. 23 f.
s. Baum.
νός, 3, att. st. ἐλεεινός, h. Cer. 285.
ύς, ύος, ἡ, ep. st. ἔλεος, Mitleid,
82. 17, 451.
το, s. λέγω.
ζω, poet. verst. F. v. ἑλίσσω, Praes.
nicht, Impf. h. 28, 9; gew. Aor. 1
ξε, P. Aor. 1 Med. -ξάμενος, s. II, 1.
P. ἐλελίχθη (3mal), 3 Pl. -ίχθησαν
eol. u. dor. ἐλέλιχθεν, Il. 6, 109, P.
3 S. ep. sync. Aor. 2 M. ἐλέλικτο,
. 1) in e. zitternde Bewegung setzen,
wirbeln, -drehen, mit Acc. σχε-
5, 314; Pass. Od. 12, 416: dh. übhpt
rn machen, erschüttern, Ὄλυμ-
1, 530. 8, 199. — Pass. zittern,
ἐλελίχθη γυῖα, Il. 22, 448; ἐλελί-
πλος, das Gewand flatterte, h. Cer.
2) schnell umwenden, vom plötz-
Venden der Krieger von der Flucht
en Feind, mit Acc., Il. 17, 278; so

starch schr. ἐλεγχέες auch Il. 5, 787 u. wahr-
Il. 8, 228; dagegen schr. er ἐλέγχεα Il, 4, 242.
La R. Textkr. S. 250.

im Pass. umkehren, οἱ δ' ἐλελίχθησαν, sie wandten sich schnell um, Il. 5, 497. 6, 106. 109. 11, 214. 588. — II) Med. 1) sich in raschen Windungen fortschnellen, schlängelnd dahinfahren, v. der Schlange, ἐλελιξάμενος[1]) im Aor. 1 Il. 2, 316, δράκων ἐλέλικτο, Il. 11, 39. — 2) wie Pass. beben, erzittern, ἔγχος ἐλέλικτο, Il. 13, 558.

Ἑλένη[2]), ἡ („die Strahlende, Glänzende"), *Helena*, T. des Zeus u. der Leda, Schw. des Kastor, Polydeukes u. der Klytaemnestra, Gem. des Menelaos, M. der Hermione, berühmt durch ihre Schönheit, wurde von Paris, dem S. des Priamos, nach Troja entführt, u. ward so die Ursache des troischen Krieges, Il. 2, 161. 3, 91. 121 ff. Nach Zerstörung Trojas kehrte sie mit Menelaos nach Sparta zurück, Od. 4, 184 ff.

Ἕλενος, ὁ, *Helenus*, 1) S. des Priamos u. der Hekabe, e. berühmter Seher, Il. 6, 76.[3]) — 2) e. Grieche, S. des Oenopion, Il. 5, 707.

ἑλεό-θρεπτος, ον (ἕλος, τρέφω), sumpfgenährt, in sumpfigem Boden wachsend, σέλινον, Il. 2, 776 †.[4])

ἔλεος, ὁ, Mitleid, Erbarmen, Il. 24, 44 †.

ἐλεός, ὁ, der Tisch, worauf der Koch das Fleisch zerlegt, Küchentisch, Anrichte („Bord", V.), nur Il. 9, 215. Od. 14, 432.

ἔλεσκον, s. αἱρέω.

ἑλετός, 3, ep. (ἑλεῖν), greif- od. ergreifbar, ἀνδρὸς ψυχὴ πάλιν ἐλθεῖν, οὔτε λεϊστή, οὔθ' ἑλετή (wo der Inf. die Folge ausdrückt, „so dass sie wieder zurückkehre"), Il. 9, 409 †.

ἕλευ, ion. st. ἕλου, 2. Imper. Aor. 2 M. v. αἱρέω, w. s., Il. 13, 294.

ἐλεύθερος, 3 (St. ἐλευθ[5]), s. unter ἔρχομαι), frei, nur ἐλεύθερον ἦμαρ, der Tag der Freiheit, d. i. die Freiheit selbst (opp. δούλιον ἦμαρ), *Il. 6, 455. 16, 831. 20, 193; u. ἐλεύθερος κρητήρ, der Mischkrug der Freiheit, d. i. der der Fr. zu Ehren gemischt wird, Il. 6, 528.

***Ἐλευσῖνίδης**, αο, ὁ, S. des Eleusis, Gründer von Eleusis (Apollod. 1, 5, 2) = Keleos, h. Cer. 105.

***Ἐλευσίνῐοι**, οἱ, die Eleusinier, Bew. von Eleusis, h. Cer. 267. [ῑν, hier ῐν verk.]; von

***Ἐλευσίς**, ῖνος, ἡ (ἔλευσις, „Ankunft"), St. u. Gemeinde in Attika, zum hippothoon-

[1]) Ameis: „nachdem sie sich geringelt hatte", u. so 11, 39 mit Vergleichung von Ovid. Met. 3, 41.

[2]) Das W. hatte urspr. conson. Anlaut, entweder ϝ (Dionys. Halic. Arch. 1, 20. Trypho b. Kidd zu Dawes. Misc. p. 283) od. σ; es ist vwdt mit ϝέλα, σέλας, σελήνη; vgl. La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. 279. Preller Myth. d. Gr. II S. 108 A. 4. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 119 Note 184. — Nach Stasinos war sie die Tochter der Nemesis; s. ausser Prell. u. Hartung auch Welcker Götterl. I S. 577. III S. 27 ff.

[3]) Nach späterer Sage blieb er allein von den Söhnen des Priamos übrig, ging nach Epeiros u. heirathete Andromache nach Neoptolemos' Tode, Paus. 2, 23 6.

[4]) Das. Spitzner über den Spiritus; dagegen Doederl. n. 1035.

[5]) ἐλεύθερος παρὰ τὸ ἐλεύθειν ὅπου ἐρᾷ EM.; A. statuiren e. Zshg mit dem lat, *liber*; s. dagegen bes. Curt. S. 436.

tischen Stamm gehörig, mit e. Tempel der Demeter, berühmt durch die eleusinischen Mysterien, welche durch jährliche Prozessionen von Athen aus gefeiert wurden, jetzt e. ärmliches Dorf, *Λευσῖνα*, mit Trümmerhaufen antiker Gebäude, h. Cer. 97. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 328 ff.; *Ἐλευσῖνος δῆμος*, Vs 490.

ἐλεφαίρομαι, ep. Dep. Med. (vwdt mit ἔλπω), Part. Aor. 1 *ἐλεφηράμενος*, durch leere Hoffnungen täuschen, übhpt täuschen, v. Träumen, Od. 19, 565 (mit Beziehung auf *ἐλέφας*, w. s., Vs 564 als Wortspiel); mit Acc., Il. 23, 388.

ἐλέφας, *αντος*, ὁ, Elfenbein (Zahn des Elephanten); bei Hom. nur in dieser Bdtg als Zierrath u. Material zu Kunstarbeiten [1].

Ἐλεφήνωρ, *ορος*, ὁ, S. des Chalkodon, Heerführer der Abanten, von Agenor erlegt, Il. 2, 540. 4, 462.

Ἐλεών, *ῶνος*, ὁ, Flecken in Böotien, nordwestlich v. Tanagra, Il. 2, 500. 10, 266.[2])

ἐληλάδατο, ἐλήλαται, ἐλήλατο, ἐληλέατο, ἐληλέδατο, s. *ἐλαύνω*.

ἐληλουθώς, ἐλθέμεν, ἐλθέμεναι, s. *ἔρχομαι*.

Ἑλῐκάων[3]), *ονος*, ὁ, S. des Antenor, Gem. der Laodike, T. des Priamos, Il. 3, 123.

Ἑλῐκη, ἡ, ansehnliche Küstenstadt in Achaja, der Sage nach von Ion gegründet, mit e. berühmten Tempel des Poseidon, dem alten achäischen Nationalheiligthum, Il. 2, 575. 8, 203.[4])

***ἑλῐκοβλέφᾰρος**, *ον*, poet. (ἕλιξ, w. s., *βλέφαρον*), mit geschwungenen, im Halbkreis geformten Wimpern, dh. s. v. a. mit schön geformten Augen[5]), h. 5, 12.

***ἑλικτός**, 3 (*ἑλίσσω*), gewunden, gekrümmt, h. Merc. 192.

***Ἑλῐκών**[6]), *ῶνος*, ὁ, *Helicon*, berühmtes Gebirge in Böotien, dem Apollon … Musen heilig, j. *Zagora* (Bursian G… S. 194), Batr. 1 [1]). Epigr. Hom. 6, 2.

Ἑλῐκώνιος, 3, helikonisch, vom H… *Ἑλικώνιος*, Bein. des Poseidon, Il. 2…

ἑλίκωψ (*ϝελ.*), *ωπος*, ὁ (wahrsch. … mit runden, gewölbten od. sch… schnittenen (Hartung z. Pind. P… Augen (vgl. *βοῶπις*), Beiw. der Ach… 1, 389. 3, 190. 16, 569. 17, 274 u. s.; … sonderes Fem. **ἑλικῶπις**, Il. 1, 98 … Chryseïs, u. Beiw. der Musen, h. 33, …

1. **ἕλιξ** (*ϝέλ.*), *ικος*, ὁ, ἡ (*ἑλίσσω*… gewunden, gebogen; Beiw. der … von zw. Beziehung, wahrsch. in Be… den Gang, sich windend[4]) im Gang… Pl. u. zwar Acc., ausserdem nur in … Od. 12, 355, Dat. *ἕλιξιν*, Il. 12, 293, … Gen. *ἕλικος*, Il. 15, 633: mit *εἰλίποδ*… vbdn, Il. 9, 466. Od. 1, 92 u. s. (6mal), … *ρυμέτωποι*, Od. 11, 289. 12, 355; a… 18, 524. Od. 12, 136 u. s.

2. **ἕλιξ** (*ϝέλ.*), *ικος*, ἡ, Subst. ei… Gewundene; speciell Armband, *γν*… *ἕλικες*[5]), Il. 18, 401 †. h. Ven. 87.

ἑλίσσω (*ϝελ.*), meist poet., vom A… ep. Inf. Pr. *-έμεν* u. P. Aor. *-ίξας*; v. … Pass. 3 S. Pr. *-εται* u. ö. P. *-όμενος*… *εἱλίσσετο*, Il. 12, 49. s. Anm. 1, ohne … *ἑλ.*, Od. 20, 24. 28, ep. verk. Conj. A… *ξεται* (st. *-ηται*), Il. 17, 728, ö. P. *-άμ*… P. Aor. Pass. *-χθείς*. I) Act. wälzen… den, herumdrehen, sc. *ἵππους* od… herumlenken, *περὶ τέρματα*, um d… Il. 23, 309. 466; Aor. P. *ἑλιχθείς*, …

---

[1]) Die Elephanten selbst kennt Hom. noch nicht; Elfenbein aber hatte man durch den Handel; es erscheint als Zimmerdecoration neben Gold u. Silber, Od. 4, 73; als Material e. Schwertscheide, Od. 8, 404, e. Schlüsselgriffs, 21, 7; als Zierrath am Zügel, Il. 5, 583; es wird erwähnt e. mit E. u. Silber ausgelegter Sessel, Od. 19, 55 f.; e. mit Gold, Silber u. E. verzierte Bettstelle, Od. 23, 200; e. Kopfschmuck der Pferde aus rothbemaltem od. gefärbtem E., Il. 4, 141; wegen seiner Weisse gepriesen, Od. 18, 196. — Od. 19, 562 kommen die trüglichen Träume durch ein Thor von Elfenbein; denn das Elfenbein verheisse zwar durch seinen Glanz Licht, täusche aber durch sein undurchdringliches Dunkel, Schol. zur St.; wahrscheinlicher Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. I S. 137 (vgl. S. 155): „weil das Hornthor von Horn *κέρας* benannt ist, hat es die Kraft, in Erfüllung gehende Träume zu entsenden, u. das elfenbeinerne hat die entgegengesetzte Wirkung, aber darum, weil *ἐλέφας* mit *ἐλεφαίρειν*, zu nichte machen, stimmt"; vgl. auch Nägelsb. Hom. Th. S. 184 mit Autenrieths Note ***. Uebr. s. *ἐλεφαίρομαι* u. *ὄνειρος*.

[2]) Ueber die muthmassliche Lage s. Bursian Geogr. I S. 223. Als Wohnort des Amyntor setzten es die Grammatiker (s. Strab. 9, 5, 18) auf den Parnassos, Andere nahmen es für *Ἠλώνη*. (*Ἐλεών*, v. *ἕλος*, „Sumpfort".)

[3]) Wenn die Vermuthung Doederleins Gl. n. 466, dass der Name mit *Ἑλικών* zusammenhänge, richtig ist, so bedeutet *Ἑλ.* „Weidner, Wiedener od. Weidemann, Wiedemann".

[4]) Sie ward Ol. 101, 4 (373 vor Chr.) in Folge eines Erdbebens vom Meere verschlungen, E. Curt. Pelop. I S. 45.

[5]) Nach A. mit leicht beweglichen Wimpern, „mit munteren Augen".

[6]) Doederl. Gl. n. 466 deutet „Weidenberg" u. leitet es von *ἕλιξ*, d. i. *salix*, die Weide, ab; *ἕλικη*, … sych.; vgl. Curt. n. 21. Bergk deutet „Schwarzwal…

[1]) Nach h. 21 (22), 3 war dieses Gebirge … seidon gewidmet, s. d. folg. A. schr. *Ἑλικ*… *Ἑλικῶνα*; s. Baum. zur St. Nicht unwahrsch… neke's Vermuthung zu Steph. Byz. p. 267, das… der alte N. für *Ἑλίκη* gewesen sei, wodurch alle… rigkeiten auch betreffs des Bein. *Ἑλικώνιος* … werden.

[3]) Nach den Auslegern zur St. von der S… like in Achaja, wo Poseidon vorzüglich verehr… s. *Ἑλίκη*, vgl. Herodot. 1, 148. A. deuten w… F. „vom Gebirge Helikon in Böotien" (s. … h. 21, 3 u. Paus. 9, 29, 1). Doch s. d. Anm. …

[3]) Nach den Alten „schwarzäugig" … *φθαλμος*, Hesych.), u. so Bergk Philol. XIV S. … Callim. fr. 290 *ἑλικώτατον ὕδωρ*, Hesych. *ἑλικόν* … *λαν*. — Vgl. Schol. zu Il. 15, 633. Od. 1, 89. A… es v. *ἑλίσσω* ableitend, rolläugig, mit rol… Augen, „mit leicht gewendetem, rasch umh… dem Blick (frohblickend, freudigblickend, de… ausdruck eines lebhaften Sinnes)", Voss zu … R. Eine neue beachtenswerthe Deutung gibt … Il. 1, 98 u. Anh., näml. glanzäugig, mit gl… Augen, v. e. v. W. *σελ* in *σέλας*, *σελήνη* sich ab… den W. *ἑλ*, weiter gebildet *ἑλικ*, die den Be… Glanzes hat; vgl. Anm. 2 zu *Ἑλένη* u. zu 1. 2. …

[4]) So früher Ameis, s. dens. zu Od. 1, 92 … 3. Aufl., u. ähnl. alte Erkll., s. Schol. zu Il. 1… *ἀντὶ τοῦ εἰλίποδας* (Dionysius) u. zu Il. 21, 4… *βοῦς φησιν ἐπιθετικῶς ἤτοι ἀπὸ τῆς κινήσεως τῶ*… *ἢ τοὺς ἑλικοειδῆ ἔχοντας τὰ κέρατα* u. Apoll. … *ἤτοι τὰ κέρατα ἑλικοειδῆ ἐχούσας ἢ ὡς ἔνιοι ἀπὸ* … *τοὺς πόδας ἑλιγμοῦ*; jetzt (zu Il. 1, 98 Anh. S… tet er glänzend, glatt, s. Anm. zu *ἑλίκωψ*; … im Alterthume) gew. Deutung ist krummg… dagegen s. Ameis a. a. O. der 3. Aufl.; na… Philol. XIV S. 181 ist *ἕλιξ* schwarz, u. so … Interpreten, s. die StSt. in der Anm. zu *ἑλίκ*… Hartung zu Pind. P. 6, 1 ist *ἕλιξ* krausha…

[5]) Nach A. sind es Ohrgehänge. Ameis … Il. 1, 98 S. 9 deutet gewundene Glanzsa…

andt. näml. von der Flucht, Il. 12, 74. Med. sich wälzen, sich winden, ι, h. 6, 40; mit blossem Acc., αἴγλη αι γαῖαν, um die Erde, h. 32, 3; ingeln, von e. Schlange, περὶ χειῇ, 5; vom Fettdampf, wirbeln, Il. 1, geworfenen Hirtenstab, Il. 23, 846; ch: sich hin- und herdrehen, n, v. angegriffenen Eber od. Löwen, 0, περὶ δίνας, Il. 21, 11, ἔνθα καὶ Od. 20, 24. 28; hin- und herlau- ich tummeln, Il. 17, 728, vgl. 320. 28; v. Hephaestos, περὶ φύσας, Il. ; vom Hektor, Il. 12, 49[1]); sich um- n, -kehren, Il. 12, 408[2]) (das. Doe- 3, 204[3]); vom Eber, Il. 17, 283.

σι-πεπλος, ον, ep., mit langem, endem Gewande, gewandnach- pend, Beiw. der Troerinnen, *Il. 6, 297. 22, 105.

-χίτων, ον, mit schleppendem Leib- gewandnachschleppend, Beiw. er, Il. 13, 684 †. h. Ap. 147.

ω, ep., verst. F. für ἕλκω, Impf. ἑλ- l. 17, 395, Fut. -ήσουσι, Aor. 1 ἥλ- P. Aor. 1 Pass. -ηθείς, -εῖσαι, hin- erzerren, -schleppen, νέκυν, Il. 5; fortschleppen als Gefangene, ῖσαι θύγατρες, Il. 22, 62; v. Hunden, die Leichname hin- u. herzerren u. ssen, Il. 17, 558. 22, 336; Λητὼ ἥλ- zerrte die Leto (um ihr Gewalt anzu- lso misshandelte die L., Od. 11, 580.

θμός, ὁ (ἑλκέω), das Zerren, Fort- ppen, Il. 6, 465 †.

ος, εος, τό, Wunde, Il. ö. im Sg., r im Pl. u. nur Nom. u. Acc. (5mal); (Acc. des Inhalts) βάλλειν, im Fern- (opp. οὐτᾶν τινά, im Nahkampfe) e. beibringen, schlagen, Il. 5, 361. 795 R. St. §. 24, 1; ἕλκος ὕδρου, die r Schlange herrührende Wunde, Il.

στάζω, ep. verl. Nbf. von ἑλκύω u. zerren, schleppen, schleifen, rt. Pr., *Il. 23, 187. 24, 21.

ύω, spät. F. st. ἕλκω, zu dem es Tempp. gibt, wie Aor. ep. ἕλκυσε st. Batr. 234[5]).

ω (W. ϝελκ), nur Praes. -ει, Conj. -ῃ, ι, Il. 23, 518, -ωμεν, -ωσι, Inf. stets εν (6mal) u. -έμεναι (4mal), u. Impf. letzteres jetzt[6]) nirgends mit Augm.; nur h. Merc. 116. h. Cer. 308 (wo Wolf ἕλκον); Pass. u. Med. Pr. -εται, Inf. -εσθαι, P. -όμενος, -οιο usw. I) Act. ziehen, fortziehen, v. Lebendem u. Leblosem, mit Acc. τινὰ ποδός, Jmdn am Fusse, Il. 13, 383. Od. 16, 276. 18, 10. 12, ἐκ δίφροιο, Il. 16, 409, ὀϊστὸν ἐκ ζωστῆρος, Il. 4, 213; so auch βέλος, ἔγχος; ἄροτρον νειοῖο, den Pflug durch das Feld ziehen, Il. 10, 353; v. Maulthieren, Il. 17, 743; ᾧ τε — νειὸν ἀν' ἕλκητον βόε οἴνοπε πηκτὸν αροτρον, Od. 13, 32; νύκτα ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν, die Nacht über die Erde ziehen, v. der untergehenden Sonne, Il. 8, 486. Insbes. a) ziehen, anziehen, νευρήν, die Sehne (zum Abschiessen), Od. 21, 419; vollständig, ἕλκε δ' ὁμοῦ γλυφίδας τε λαβὼν καὶ νεῦρα βόεια, Il. 4, 122. Vgl. ἀνέλκω. b) aufziehen, v. der Wage, τάλαντα, Il. 8, 72. 22, 212; ἱστία βοεῦσιν, die Segel aufziehen, aufhissen, Od. 2, 426. 15, 291. c) ziehen, hinabziehen, νῆας εἰς ἅλα od. ἅλαδε, die Schiffe ins Meer (vom Lande), Il. 2, 152. 162. Od. 3, 153 u. s.; Pass. Il. 14, 100. d) schleppen, schleifen, Ἕκτορα περὶ σῆμα, Il. 24, 52. 417: fortschleppen, δοκὸν ἐξ ὄρεος, Il. 17, 743; abs. Il. 20, 405; nachschleppen, -schleifen, δόρυ ἑλκόμενον, Il. 5, 665. — II) Med. ziehen (mit Bezug auf das Subject), ξίφος, sein Schwert, Il. 1, 194; χαίτας ἐκ κεφαλῆς προθελύμνους, sich die Haare mit den Wurzeln ausraufen, Il. 10, 15; τόξον ἐπί τινι, den Bogen gegen Jmdn anziehen, spannen, Il. 11, 583; ἐπισκύνιον, s. d. W., vom Löwen, Il. 17, 136; δίφρον πυρὸς ἀσσοτέρω, näher ans Feuer ziehen, Od. 19, 306.

ἔλλαβε, ep. st. ἔλαβε, s. λαμβάνω.

Ἑλλάς, άδος, ἡ, bei Hom. nur in Cass. obl., Landschaft zwischen dem Asopos und Enipeus, u. in Vbdg mit Phthia (Il. 9, 395. Od. 11, 496) die Herrschaft des Peleus (nach Aristarch Thessalien, Lehrs p. 227 sq. (333)), Il. 9, 447. 478. 16, 595. Od. 11, 496; u. so wol auch Il. 2, 683[1]), (wo es A. für e. Stadt erklären). — In Vbdg mit Argos auch ganz Griechenland, s. Ἄργος 1, c). Vgl. Gladstone St. S. 42 ff.[2])

ἐλλεδανός, ὁ (εἴλω), Strohseil, Band, zum Binden der Garben, Il. 18, 553 †. h. Cer. 456.

*ἐλ-λείπω, intr. nachstehen, im unechten Vs h. Ap. 213, s. Baum.

Ἕλληνες, οἱ, eigtl. die Bewohner der Landschaft Hellas in Thessalien (welche durch die Vertreibung der Pelasger mächtig

---

o Bekk. u. die folgg. Hrsgg. ausser Bäuml. (s. omment. p. XLI) u. Doederl. schwerlich mit λίσσεο'; vgl. Doederl. Gl. n. 464 u. zur St.; Qu. Hom. p. 145 Note missbilligt die Ls ελ.; e haben die Schol.

. sich hin- u. herwenden, wie Il. 8, 340.

. fassen ἑλιξάμενος activ. u. ziehen σφαιρηδόν Kreise schwingend, mit Vergleichung von Il. s. dagegen Hoffm. Qu. Hom. I p. 145 Note; u. Doederl.

or Bekk. auch Conj. ἑλκήσωσι, Il. 17, 558, wo j. ωσι.

Sonst an einigen StSt. bei Hom., wofür jetzt von ἕλκω hergestellt sind, s. Spitzner zu Il. La R. Textkr. S. 239.

Nach Aristarch; die Vulg. hatte das Augm. εἱ, Textkr. S. 239.

[1]) So die neuesten Interpreten, auch Bursian Geogr. v. Gr. I S. 77 (vgl. Unger Philol. II Suppl. S. 652, der die Existenz einer Stadt dieses Namens in Thessalien stark bezweifelt), ausser Faesi, der in Ἑλλάς e. Stadt erkennt, wie die älteren Erkll. u. Steph. Byz. Bereits im Alterthum war man streitig darüber; Strab. 9, 5, 6 p. 431 sq., der die Frage unentschieden lässt, berichtet, dass die Pharsalier u. Melitäer behaupteten, den Platz der alten Stadt Ἑλλάς in ihrer Nähe zu haben; Andere, die Ἑλ. für e. Landschaft erklärten, gaben derselben die Ausdehnung von Alt-Pharsalos bis zum phthiot. Theben. Der Schol. zur St. der Il. sagt: οἱ μὲν πόλιν μίαν, οἱ δὲ πᾶσαν Φθιώτιδα, ὃ καὶ ἄμεινον.

[2]) dem zufolge Ἑλλάς auch in anderen StSt. in weiterer Bdtg zu fassen ist u. den Norden Griechenlands bezeichnet.

geworden waren), als Krieger des Achilleus vor Troja, Il. 2, 684[1]); s. *Μυρμιδόνες* u. *Πανέλληνες*.

Ἑλλήσποντος, *ο*, eigtl. das Meer der Helle, von der hier ertrunkenen Helle, T. des Athamas, benannt, j. *Meerenge der Dardanellen* od. *von Gallipoli*, bisw. mit Einschluss der angrenzenden Meerestheile (dh. *ἀπείρων*, Il. 24, 545, auch *πλατύς*, Il. 7, 86. 17, 432. Od. 24, 82, s. Gladstone St. S. 27, Ameis zu Od. l. c.), Il. 2, 845, *ἀγάρροος*, 12, 30 u. s., in Od. nur a. a. O.

ἐλλισάμην, ἐλλίσσετο, s. *λίσσομαι*.

ἐλλιτάνευε, s. *λιτανεύω*.

ἐλλός, *ὁ* (mit *ἔλαφος* vwdt), junger Hirsch, Hirschkalb, Od. 19, 228 †.

ἕλοιμι, ἕλον, ἑλόμην usw., s. *αἱρέω*.

ἕλος, *εος*, *τό*, Bruch, Sumpf, feuchter Wiesengrund, feuchte Gegend, Aue, Il. 20, 221. Od. 14, 474; *εἱαμενὴ ἕλεος*, sumpfige Niederung od. nasser Grund (Kr. Di. 47, 5, 2), Il. 4, 483. 15, 631.

Ἕλος, *ους*, *τό*, 1) Seestadt in Lakonien am lakonischen Meerbusen, unfern vom Ausfluss des Eurotas, mit achäischer Bevölkerung, jetzt e. Trümmerhaufen[2]), Il. 2, 584. — 2) Flecken od. Gegend in Elis am Alpheios, zu Strabo's Zeit unbekannt, Il. 2, 594. E. Curt. Pelop. II S. 76.

ἐλόωσι, s. *ἐλαύνω*.

Ἐλπήνωρ (*ϝελπ.*), *ορος*, *ὁ*, Voc. *-ῆνορ* („Hoffmann"), Gefährte des Odysseus, der in Folge eines Weinrausches im Hause der Kirke den Hals brach, Od. 10, 552, vgl. 51 ff. 12, 10.

ἐλπίς (*ϝελπίς*), *ίδος*, *ἡ*, Hoffnung, *ἔτι ἐλπίδος αἶσα*, noch ist Hoffnung vergönnt, *Od. 16, 101. 19, 84. h. Cer, 37.

ἔλπω (*ϝέλπω*), poet. 1) Act. Hoffnung machen, hoffen lassen, *τινά*, Jmdn, Od. 2, 91. 13, 380. — Gew. 2) Med. **ἔλπομαι**, v. Pr. *-ομαι*, *εαι*, *εται* (elid. Od. 21, 157), *-εσθε*, Impr. ion. *ἔλπεο*, Conj. 2 S. *ἔλπῃ*, Od. 6, 297, Inf. *-εσθαι*, P. *-όμενος* usw., Impf. *ἔλπετο* (*ϝέλπ.*) u. *-οντο*, stets ohne Augm. (15mal)[3]) ausser Od. 9, 419 (wo *ἤλπετο*, das. Ameis); Pf. *ἔολπα*, *ας*, *ε* (*ἔϝ.*) mit Praesensbdtg; vom Plsqpf. 3 S. *ἐώλπει* (*ἐϝώλπει*, Bekk. u. Ameis mit *ν* ephelk., *-πειν*), Il. 19, 328. Od. 20, 328. 21, 96, mit Bdtg des Impf. — Von der ep. Nebenf. **ἐέλπομαι** (*ἐϝέλπ.*) Pr. *ἐέλπεται*[4]), Opt. *-οίμην* u. Impf. *ἐέλπετο*. — hoffen; übhpt erwarten, meinen muthen, Il. 7, 199. 10, 355. 13, 309. 2 Od. 6, 297 u. s.; im schlimmen Sinn sorgen, fürchten, Il. 13, 8. 15, 11 21, 314; absol. selten, Od. 3, 228, au geschoben, *ἔλπομαι*, Il. 18, 194, u. so h. Cer. 227; mit Acc. *νίκην*, den Si warten, Il. 13, 609. 15, 539; *τοῦτο*, 317[1]); gew. mit Inf., Il. 3, 112 u. s., o Acc. u. Inf., *οὐδ' ἐμὲ νήιδά γ' οὕτως μαι γενέσθαι*, ich meine nicht so ei geboren zu sein, Il. 7, 199. 8, 196 u. s. steht der Inf. des Fut. (od. wenigstens mit Futurbdtg), wie *κείειν*[2]), Il. 12, 26 3, 375 u. ö.; u. nach Pf. u. Plsqpf. stets auch des Aor., Il. 7, 199. 15, 288. 1 Od. 3, 320. 21, 158, u. des Pf., Il. 15, 11 6, 297 (meist in der Bdtg „meinen" Praes., Il. 9, 40. 13, 309. Oft *θυμῷ*, *θυμὸν*, *ἐν στήθεσσιν*, *ἐνὶ φρεσὶ ἔλπ.*; *θυμὸς ἔλπεται*, Il. 15, 701. 17, 395. 96 u. s.

ἐλπωρή (*ϝελπ.*), *ἡ*, ep. st. *ἐλπίς*, nung[3]), nur Nom. u. stets mit Inf., * 280. (6. 314.) 7, 76. 23, 287.

ἕλσαι, ἕλσας, s. *εἴλω*.

ἐλύω (W. *ϝελ*), nur Aor. 1 Pass. *ἐλ* *-θείς*, winden, krümmen; Pass. sich den, sich krümmen, *προπάροιθ* *δῶν*, Il. 24, 510; *ὑπὸ γαστέρ' ἐλυσθεί* ter den Bauch gekrümmt od. gesch Od. 9, 433; *ῥυμὸς ἐπὶ γαῖαν ἐλύσθη* Deichsel schleifte (in Windungen) übe Boden hin, Il. 23, 393.

ἕλχ' st. *ἕλκε*, s. *ἕλκω*.

ἔλων, s. *ἐλαύνω*.

ἕλωρ (*ϝέλ.*), *τό*, nur Nom. u. Acc., (*ἑλεῖν*), Fang, Raub, Beute, bes. begrabenen Leichnamen, die der Raub *καὶ κύρμα*) der Feinde, Il. 5, 488. 68 667 u. s., od. der Vögel, Od. 3, 271, od Wildes u. der Vögel werden, Od. 24 u. s.; auch v. Sachen, die dem Raube gesetzt sind, Od. 13, 208: *ἕλωρα* (nur im Pl.) *Πατρόκλοιο ἀποτίνειν*, eigt Busse zahlen für d. *ἕλωρ* des P., d. den erschlagenen u. zur Beute gewor P., also für die Tödtung u. Beraubung P.[4]), Il. 18, 93.

ἐλώριον (*ϝελ.*), *τό*, = d. vhg., „Beutestück", Ameis, Pl. Il. 1, 4 †.

ἐμβαδόν, Adv., zu Fusse, zu La Il. 15, 505 †; von

ἐμ-βαίνω, P. Pr. *-ων*, Od. 10, 164, 3 Pl. ep. *ἔμβαινον*, Il. 2, 619, ö. 3 S. Aor. *ἔμβη*, Conj. *ἐμβήῃ* (ion. st. *ἐμβῇ*), Il. 1 2 Pl. Impr. *ἔμβητον* (s. 2); vom Pf. P. *βαῶτα*, *-αυῖα* (s. 2), 3 Pl. Plsqpf. sync.

---

1) Sonst sind die Hellenen Hauptstamm der Ureinwohner Griechenlands, welche der Sage nach ihren Namen von Hellen, S. des Deukalion, hatten, zuerst am Parnassos in Phokis wohnten u. dann nach Thessalien wanderten, Apd. 1, 7, 3.

2) der Sage nach von Heleios, S. des Perseus, gegründet, ohne Zweifel von den Sümpfen (*ἕλη*) benannt. Später ward sie von den Spartanern zerstört u. die Einwohner zu Leibeigenen gemacht, Curt. Pelop. II S. 289. Bursian Geogr. v. Gr. II S. 133. Paus. 3, 2, 7. Doch erhielt sie sich noch bis ins 2. Jahrh. nach Chr. als Dorf (*κώμη*), vgl. Str. 8, 5, 2.

3) Il. 15, 288 hat Bekk. II *μάλ' ἐϝέλπετο* u. 701 *δ' ἐϝέλπετο* (st. *μάλα ἔλπ.* u. *δ' ἔλπ.*) aus Conjectur geschr., s. Ameis a. a. O.

4) *ἐέλπεται*, Il. 10, 105 (wo Bekk. *που νῦν ϝέλπ.* st. *πού νυν ἐέλπ.* nach Ein. geschr. hat). 13, 813, *ἐελποίμην* Il. 8, 196. 18, 488, *ἐέλπετο*, Il. 12, 407. 13, 8. 609. Od. 23, 345.

1) Il. 10, 105 ist wol zu *ὅσα* (*νοήματα*) aus dem Vorherg. *ἐκτελέειν αὐτόν* (Zeus) zu erg

2) Od. 21, 97 hat zwar Ameis *ἐντανύειν* u. *στεύειν τε* (nach Aristarch) aufgenommen, aber die Vulg. beibehalten.

3) Nach Ameis ist *ἐλπ.* Grund zur Hoffnung.

4) A. nehmen *ἕλ.* geradezu für Beraubung u. handlung, geben also dem W. hier den Begriff e. lung, wogegen Analogie u. sonstiger Gebrauch sp so Retzlaff I S. 23. Manche nehmen hierzu e. N *ρον* an.

Il. 2, 720. — I) intr. 1) hineinstei- neingehen, steigen, νηί, Il. 2, 611 ; ἔμβη νηὶ Πύλονδε, d. i. er schiffte , Od. 4, 656 (s. Ameis zu Od. 1, 210), ηί, Il. 2, 720 u. s.; absol. Il. 2, 619, . 1, 311 [1]) (tm.) u. s., heranschreiten, 4. — 2) darauf treten od. gehen, d. 10, 164; abs. ἔμβητον, schreitet icht Antilochos zu seinen Rossen (auf nnbahn), Il. 23, 403: Pf. darauf ge- n sein, dh. darauf stehen, ἵπποις μασι, Il. 5, 199, vgl. 23, 481 (in tm.): ολυβδαίνη κατὰ βοὸς κέρας ἐμβε- eine auf dem Horne des Stieres Bleikugel, Il. 24, 81. — 3) da- ıen kommen, dazu kommen, ἀπ' τοιο, Il. 16, 94. — II) tr. Aor. 1 (s. in tm. hineinbringen, ἐν δὲ τὰ - ἐβήσαμεν, Od. 11, 4. — Oft in tm. άλλω, v. Pr. 2 Pl. -ετε (s. 2), v. Impf. βαλλε (2mal); meist ep. Aor. ἔμβα- Conj. -ῃ, Opt. -οι, Inf. ep. ἐμβαλέ- m Med. nur Praes. Impr. -βάλλεο. 1) hineinwerfen, nach den ver- nen Vbdgn, hineinschleudern, , -bringen, -geben, gew. τί τινι ινι nur Od. 19, 10); πῦρ νηί, Feuer iff werfen, Il. 15, 598; νηὶ κεραυνόν, 415, τινὰ πόντῳ, Il. 14, 258, κλῆρον Il. 7, 176 (tm.), ἵππους, κύνας πυρῇ, 172. 174, φάρμακα κρητῆρι, Od. 2, χερσίν, etwas in die Hände geben, 218, χειρί, Od. 2, 37 u. ö.; in die liefern, Il. 21, 47; τινὰ εὐνῇ, Jmdn ger führen, Il. 18, 85; χαλινοὺς γαμ- Zügel den Kinnbacken anlegen, Il. (tm.); darauf legen, ῥήγεα, Od. 4, tr. νεῖκός τισι, Streit unter Einigen , Il. 4, 444. — 2) übtr. v. der Seele, θυμῷ, Sehnsucht in die Seele legen, 9, μένος τινί, Il. 10, 366; auch mit at. σθένος τινὶ κραδίῃ, θυμῷ, Kraft ns Herz legen, Il. 14, 151 u. dgl. häuf., ρεσί, Od. 19, 10; καί τοι θεὸς ἔμ- υμῷ, ein Gott gab es dir ins Herz, 485; μοι ὀδύνας ἐμβάλλετε θυμῷ, leudert mir Qual ins Herz, erregt Innern Schmerz, Od. 2, 79. — 3) πῃς, sich auf die Ruder werfen, d. i. udern, Od. 9, 489. — II) Med. für ineinwerfen, κλήρους, Il. 23, 352 : übtr. τὶ θυμῷ, sich etwas ins egen, μῆτιν, Il. 23, 313, φύξιν, an denken, auf Fl. bedacht sein, Il. 10,

ασιλεύω, darin od. darüber herr- König sein, nur Il. 2, 572, mit . 15, 413.[2])

βασιχύτρος, ὁ (χύτρα), „Topfkrie- rom. Mäusename, Batr. 137.

βᾶσαν, ἐμβεβαώς, ἐμβήῃ, ἔμβη, ίνω.

ρέμομαι, Dep. Med., darin toben, n, ἱστίῳ, Il. 15, 627 †.

ἔμβρυον, τό (βρύω), eigtl. die ungeborne Frucht im Mutterleibe; bei Hom. das neugeborne Lamm, *Od. 9, 245. 309. 342.

ἐμέθεν, ἐμεῖο, ἐμέο, ἐμεῦ, s. ἐγώ.

ἐμέμηκον, s. μηκάομαι.

ἔμεν u. ἔμεναι, s. εἰμί.

ἔμεν u. ἔμεναι, s. ἵημι.

ἐμέω[1]), ausspeien, -brechen, αἷμα, Il. 15, 11 †.

ἔμικτο, s. μίγνυμι.

ἔμμαθε, s. μανθάνω.

ἐμμαπέως[2]), ep. Adv., sogleich, rasch, schnell, nur ἀπόρουσε, Il. 5, 836, ὑπάκουσε, Od. 14, 485. h. Ven. 180.

ἐμ-μεμαώς, Du. -ῶτε, Pl. -ῶτες, F. -υῖα, Il. 5, 838 (s. μέμαα), ep., andringend, anstürmend, heftig, *Il. 5, 142. 240. 330 u. ö.

ἔμμεν u. ἔμμεναι, ep. st. εἶναι, s. εἰμί.

ἐμμενές, ep., Neutr. v. ἐμμενής, stets adv. u. in der Vbdg ἐμμενὲς αἰεί (als Vsausgang), beharrlich, beständig, unablässig, Il. 10, 361. Od. 9, 386 u. ö. La R. St. §. 28, 6.

ἔμμορα, s. μείρομαι.

ἔμμορος, ον, ep. (ἔμμορα), theilhaftig, mit Gen. τιμῆς, Od. 8, 480 †.[3])

ἐμός, 3 (St. με), Adj. possess. (ἐμοῦ), mein, Hom., ἐμός als Voc. Od. 19, 406 (das. Ameis Anh.); seltener mit dem Artikel zsgz. οὑμός, Il. 8, 360; durch Gen. v. αὐτός verstärkt, ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος, meine eigene Noth, Od. 2, 45. h. Ap. 328, s. αὐτός 3; ἐμὸς γάμος, die Vermählung mit mir, Od. 2, 97. Oft auch object. ἐμὴ ἀγγελίη, eine Botschaft von mir, die mich betrifft, Il. 19, 337.

ἐμ-πάζομαι[4]), ep. Dep. nur Pr. -ομαι, -εαι, -όμεθα, Impr. -εο u. Impf. ἐμπάζετο, sich um etwas kümmern, auf etwas achten, stets mit Negationen, gew. mit sächl. Gen. θεοπροπίης, in Il. nur 16, 50. Od. 1, 415, μύθων, 1, 271 u. s., ἱρῶν, 9, 553 u. ö.; mit persönl. Gen. nur Od. 19, 134, mit Acc. nur ἱκέτας, Od. 16, 422. La R. St. §. 87, 4, wo auch über die Vsstelle.

ἔμπαιος[5]), ον, ep. erprobt, erfahren, geübt, mit Gen. ἔργων, *Od. 20, 379 [wo αι kurz gebraucht ist]. 21, 400.

*ἔμ-πᾰλιν, Adv., rückwärts, zurück, h. Merc. 78.

ἐμ-πάσσω, Impf. ἐνέπασσε, eigtl. einstreuen; übtr. hineinwirken, -weben, τί, Il. 3, 126, u. in tm. Il. 22, 441.

ἔμπεδος, ον (ἐν, πέδον), eigtl. im Boden stehend, unverrückt stehend, λέχος, Od. 23, 203; dh. 1) feststehend, unerschüt-

---

Ameis ἐν adverb. „darunter" deutet.

erdem las man vor Wolf ἐμβασιλεύῃ im un- Il. 2, 206, s. Ameis das. Anh.

1) Nach Christ S. 227 skr. vamāmi, lat. vomo, also urspr. mit ϝ, das sehr früh verschwunden sein muss, Christ S. 175.

2) Nach Lob. Path. El. I p. 519 v. μαπέειν = μάρπτειν.

3) stand sonst nach G. Hermanns Conj. auch h. Cer. 481: jetzt die Vulg. ἄμμορος.

4) Abltg zw.; vielleicht mit ἔμπαιος, w. s. Anm., vwdt, Lob. Rhem. p. 8.

5) Ueber Abltg s. Lob. Rhem. p. 8. Düntz. zu Od. 20, 379 (vgl. Ztschr. XIV S. 198), der e. W. ἐμπ annimmt, e. Modification v. ἐπ, „erstreben, betreiben", wovon auch ἐμπάζομαι u. ἔμπης, deutet ἔμπαιος theilhaft.

terlich, τεῖχος, Il. 12, 9. 12; dh. unversehrt, unverändert, χρώς, Il. 19, 33; ἔμπεδα πάντα φυλάσσειν, unversehrt erhalten, Od. 2, 227; τοῖσιν ἔμπεδα κεῖται, sc. γέρα, ihnen liegen sie noch unberührt, Il. 9, 335; βίη, ἴς, μένος, νόος, unerschüttert, ungeschwächt, ö. Hom.; dh. auch Priamos, ἔμπεδος οὐδ' ἀεσίφρων, bei ungeschwächtem Verstande, Il. 20, 183; μῆλα, dauerhaft, kernfest, gesund, Od. 19, 113 [1]); πομπή, sicher, bestimmt, Od. 8, 30. *b*) v. der Zeit, beständig, dauernd, φυλακή, Il. 8, 521, κομιδή, Od. 8, 453. *c*) übtr. fest, standhaft, beharrlich, ἦτορ, φρένες, Il. 6, 352. Od. 18, 215. — Das Neutr. **ἔμπεδον** als Adv., mit derselben Bdtg. *a*) unerschütterlich, fest, Il. 17, 434, στηρίξαι (w. s.) ποσίν, Od. 12, 434; sicher, standhaft, μένειν, Il. 5, 527; verst. ἔμπ. ἀσφαλέως, Od. 13, 86. *b*) beständig, ununterbrochen, immerfort, ἡνιοχεύειν, Il. 23, 641, μένειν, Od. 7, 259, ἀσφαλέως ἔμπ. θέειν, Il. 13, 141. Od. 19, 113.

***ἐμ-πελάζω**, Inf. Fut. -σειν, intr. sich nähern, δόμῳ, h. Merc. 523.

ἐμπεσεῖν, s. ἐμπίπτω.

ἐμ-πήγνῡμι, Aor. πῆξε, hineinstecken, -stossen, nur in tm. mit Dat., s. unter πήγνυμι I, 1.

ἔμπης [2]), poet. W., bei dem Allen (vgl. *toutefois*), dh. trotzdem, gleichwol, dennoch, doch, oft ἀλλ' ἔμπης, aber dennoch, aber doch, Il. 8, 33. Od. 4, 100. 20, 311 u. ö.; od. mit vhgdm δέ, Il. 1, 562. Od. 3, 209, was Il. 5, 191. Od. 19, 302 nachsteht; verst. ἀλλὰ καὶ ἔμπης, aber auch dennoch, Il. 2, 297. 19, 422, u. καὶ ἔμπης, Od. 5, 205 (das. Ameis Zus.); u. so auch in den StSt., wo der Ggstz aus dem Zshge zu ergänzen ist u. von Einigen in der Bdtg „überhaupt, durchaus" genommen wird, vgl. Il. 14, 174. 19, 308. Od. 14, 481. 19, 302 u. s. (s. die StSt. bei Bäuml. Unters. üb. d. Part. S. 115). So auch bei Anführung eines Grundes, τόφρ' ὑμεῖς εὔχεσθαι — σιγῇ ἐφ' ὑμείων, ἵνα μὴ Τρῶές γε πύθωνται, ἠὲ καὶ ἀμφαδίην, ἐπεὶ οὔτινα δείδιμεν ἔμπης, da wir doch Niemanden fürchten (mögen sie es immerhin hören), Il. 7, 196; vgl. Il. 12, 326. 17, 632. Od. 2, 199; dh. auch bei etwas Unerwartetem, ἔμπης μοι τοῖχοι μεγάρων — φαίνοντ' ὀφθαλμοῖς ὡσεὶ πυρὸς αἰθομένοιο, scheint mir doch das Haus wie Feuer zu strahlen, Od. 19, 37, so auch 18, 354; vgl. Herm. zu Vig. n. 240. — Oefters mit περ bei Partic. in concess. Bdtg zur Einleitung des Nachsatzes, Il. 24, 522. Od. 11, 351 u. s.; in diesem Falle auch ö. wie ὅμως durch Umstellung dem Partic. beigefügt, auf welch
eigtl. nur περ bezieht, während ἔμπ
Hauptverb. gehört, wo man dann περ
durch wie sehr auch, obgleich
so sehr übersetzen kann, Νέστορα
ἔλαθεν ἰαχή, πίνοντά περ ἔμπης, d
stor überhörte das Geschrei doch nich
er auch mit Trinken beschäftigt war
l. 17, 229. Od. 15, 361 (das. Ameis [1]) An

ἐμπίπλημι (πίμπλημι), Pr. Impr.
21, 311, ep. Inf. Fut. -ησέμεν; Aor
πλησε, αν, Impr. ἔμπλησον, Od. 2, 35
ep. ἐνιπλήσῃς, -ήσωσι, Od. 19, 117.
P. ἐμπλήσαντες u. -σασα; Aor. 1 M
Augm. ἐμπλήσατο, Inf. ep. ἐνιπλή
Od. 7, 221 (Ameis -ησθῆναι), P. ἐμ
μενος, Aor. 1 P. s. unter 1, *b*), ep. sy
2 M. in pass. Bdtg ἔμπλητο, s. 1, *b*).
anfüllen, vollfüllen, τί, Od. 2,
τινος, etwas womit, ῥέεθρα ὕδατος
311 u. ö.; übtr. θυμὸν ὀδυνάων,
117; dh. *b*) sättigen, τινά, Od. 17,
Pass. u. Aor. sync. sich füllen, n
πόλις ἔμπλητο ἀλέντων, Il. 21, 6
πλῆντο βροτῶν ἀγοραί, Od. 8, 16;
ἐνέπλησθεν (aeol. u. dor. st. -ησαν)
μοί, Il. 16, 348; übtr. υἷος ἐνιπλη
ὀφθαλμοῖς, mit den Augen am Soh
sättigen, Od. 11, 452. — 2) Med. s
das Seinige füllen, anfüllen,
womit, Il. 21, 607 u. s.; sich sättig
7, 221: sich etw. füllen, τί, vom Ky
μεγάλην νηδύν, Od. 9, 296; mit Gen.
ἀγρίου μένεος θυμόν, d. i. sich he
zürnen, Il. 22, 312.

ἐμ-πίπτω, nur Aor: Ind. (in tm
ohne Augm. ἔμπεσον, h. Ven. 199,
-ε (sonst in tm.), Conj. -πέσῃ, 1) h
darauffallen, -stürzen, mit Dat.
ins Meer, Od. 4, 508; πέτρῃ, auf d
sen, Il. 4, 108; πῦρ ἔμπεσε νηυσ
Feuer fiel in die Schiffe, Il. 16, 113,
Il. 11, 155; ἐν δ' ἔπεσε ζωστῆρι
der Pfeil drang in den Gurt, Il. 4,
2) übtr. *a*) v. Menschen, hineinst
eindringen, einstürmen, mit D
νῃ, in die Schlacht, Il. 11, 297. 16, 8
μάχοις, Od. 24, 526, εὐνῇ, hinein g
h. Ven. 199. Uebr. s. πίπτω *c*).
ständen, κακόν μοι ἔμπεσεν οἴκῳ,
kam, brach mir ins Haus ein, Od. 2,
345: v. Gemüthszuständen, χόλος, δ
πεσε θυμῷ, Zorn usw. drang in
müth, Il. 9, 436. 14, 207. 306. 17, 62
dopp. Dat. Il. 16, 206. *c*) ἔπος μοι
θυμῷ, das Wort kam mir in die Se
mir ein, Od. 12, 266.

ἔμπλειος, Od. 18, 119. 20, 26. 22
ἐνίπλειος, 3, ep. st. ἔμ-πλεος, an
voll, mit Gen. *Od. 14, 113. 17, 30
u. s.

ἐμπλήγδην, ep. Adv. (ἐμπλήσσω)
schlagend", unbesonnen, blin
Od. 20, 132 †.

---

[1]) So nach Doederl. Gl. n. 2340 u. Ameis; A. nehmen ἔμπ. als auf das Subj. bezogen für das Adv. -δόν; so Faesi u. Düntzer.

[2]) Abltg zw.; nach den Alten aus ἐν πᾶσι entstanden, dem Sinne der Mehrzahl d. StSt. nach noch die probabelste Abltg; Doederl. n. 2341 bringt es mit ἔμπεδον in Vbdg u. setzt als Grundbdtg „fest u. unzweifelhaft"; Düntzer betrachtet es als mit ἐμπάζομαι, ἔμπαιος vwdt, s. Anm. zu ἔμπαιος; Bäuml. S. 115 gibt dem W. die Grundbdtg „ganz u. gar, allerdings"; vgl. auch Autenr. zu Il. 1, 562, dem zufolge es e. Versicherung u. dann auch e. Gegensatz, e. Concession ausdrückt.

[1]) welcher bemerkt, dass περ ἔμπης ste
schluss steht. Nach den Gramm. soll es
Od. 18, 354 ὁμοίως bedeuten, doch mit Un
Spitzn. zu d. St. d. Il.

ν, ep. Adv. (πελάω, πελάζω), nahe, ıt, mit Gen. Il. 2, 526 †.
σατο, ἔμπλητο, ἔμπληντο, s. ιι.
σσω, s. ἐνιπλήσσω.
ω, ep. -είω (s. 1), Aor. 1 ἐνέπνευσε νευσε, Conj. ep. -εύσῃσι, Il. 15, 60, n-, daraufhauchen, v. Rossen, νείοντε μεταφρένῳ, die dicht auf en (des davorstehenden) schnauben, 2; μέσον ἱστίον, mitten ins Segel m Winde, h. 6, 33. — 2) übtr. ein-ı, eingeben, τί τινι, v. Göttern, ἔρσος τινί, Il. 10, 482. Od. 9, 381 Inf., φᾶρος ὑφαίνειν, Od. 19, 138.
έω, hineinmachen, -fügen, πύργοις, Thore in die Thürme, (in tm.). 18, 490. — Med. wie Act. 527 in tm.
άω (ἐμπολή), ep. ged. 3 Pl. Impf. το, einkaufen; Med. für sich ein-βίοτον, Od. 15, 456 †.
ρος, Jeder, der auf fremdem Schiffe Meere reist, ein Seefahrer, Rei-*Od. 2, 319. 24, 300.
ήθω, dav. nur 3 Pl. Impf. ἐνέπρη-, 589, Fut. -ήσειν, ib. 242, Aor. , Il. 22, 374, u. ἔμπρησε (nach La Od. 2, 427 (das. Ameis Zus.); ep.
θω, F. -σω, ει, ειν, Conj. Aor. ἐνι-. — 1) hineinblasen, v. Winde, τίον, Il. 1, 481 (tm.). — 2) anzün-brennen, νῆας, ἄστυ, νεκρούς, 9, 242 u. ö. meist mit πυρί; auch art. Gen.[1]), Kr. Di. 47, 10, 4), Il. 9, 2, ohne Beisatz nur Il. 9, 589. — r a. a. O.
ιβήτης, ὁ, ep. (πῦρ, βαίνω), in r schreitend, über dem Feuer , nur τρίπους, Il. 13, 702 †.
ρέω, hinein-, herantragen; nur s. einhergetragen werden, κυ-φορέοντο, auf den Wellen, *Od. 4, 309.
λος, ον (φῦλον), zu demselben od. Volke gehörig, einheimisch, . 15, 273 †.
ω, Aor. 1 ἐνέφυσε (s. 1), Aor. 2 ῦν (nur in tm.), vom Pf. (ἐμπέφυκα) ἐμπεφύᾱσι u. P. Fem. -φυῦα (s. s. Praes., Fut. u. Aor. 1 Act. ein-n, anerschaffen, θεός μοι ἐν μας παντοίας ἐνέφυσεν, ein Gott herlei Lieder mir in die Seele ge-d. 22, 348. — 2) intr. im Med. (nur . Aor. 2 u. Pf. Act. angeboren anwachsen, mit Dat. τρίχες μπεφύασι, Il. 8, 84; dh. übtr. sich etwas halten, sich anklam-ς ἔχετ' ἐμπεφυυῖα, so hing sie fest iegt, Il. 1, 513; mit dopp. Dat. ἔν ι φῦ (st. ἐνέφυ) χειρί, hielt fest nd, drückte ihm die Hand, Il. 6, mf.: ἐν χείρεσσι φύοντο, Od. 24,

410, vgl. Giseke Die allmäl. Entst. usw. S. 36 f. Vgl. ὀδάξ.

ἐν, urspr. ein W. mit εἰς w. s., bei Hom. ö. auch poet. **ἐνί**, ep. **εἰν**, seltener **εἰνί**, Il. 8, 199. 15, 150. Od. 9, 417. 10, 310. 12, 256 (stets im 2. Fusse). I) Adverb. ἐν, 1) darin, darauf, auch daran (Od. 18, 293 u. s.); darunter, Il. 2, 588. 16, 551; meist ἐν δέ, und darin usw., Il. 1, 188. Od. 2, 340 u. s.; auch δ' ἐν, Od. 1, 51; oft auch in tmesi od. in loser Vbdg mit dem Verb., s. Hoffm. Hom. Unters. II, 3 S. 14. — 2) st. ἔνεστι, ἐνῆν, es ist, war darin, daran, Il. 5, 740. 21, 569. Od. 9, 132. 134; bes. in der Form ἔνι, s. ἔνειμι.

II) Praep. mit Dativ, Grundbdtg in, an, auf[1]). 1) räumlich bezeichnet ἐν: *a*) das Drinnensein in einem Orte, ἐν γαίῃ, ἐν δώμασιν u. dgl.; so bei geograph. Bestimmungen, ἐν Ἄργει, ἐν Τροίῃ u. dgl., Hom. ö. *b*) das Umgebensein, οὐρανὸς ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσι, Il. 15, 192; oft v. Personen, zwischen, unter, ἐν Δαναοῖσι, ἐν Τρώεσσι, ἐν ἀθανάτοισι, ἐνὶ στρατῷ, ἐν ἀγύρει, ἐν ὁμίλῳ, ἐν ἀγῶνι u. dgl. ö., Giseke S. 4; dh. vor, *coram* (umgeben vom Kreise der Zuhörer), ἐν δ' ὑμῖν ἐρέω, Il. 9, 528, vgl. 121. 10, 445, ἐν πᾶσιν, Od. 2, 194. 16, 378: übtr. v. äusserlichen u. innerlichen Zuständen, in denen man sich befindet, ἐνὶ πτολέμῳ, ἐν φιλότητι, ἐν πένθεϊ, Il. 4, 258. 7, 302. 22, 483 u. s.; ἐν νόστῳ, bei der Rückkehr, Od. 24, 96; ἐν δοιῇ, in Zweifel, Il. 9, 230; ἐν ἰῇ τιμῇ, in gleicher Ehre, ib. 319 u. dgl., vgl. Giseke S. 5 u. 23; so ἐν ἄλγεσι, Od. 7, 212. *c*) das Daransein, an, ἐν ξίφει ἧλοι, Buckel am Schwerte, Il. 11, 29; νευρὴ ἐν τόξῳ, Il. 15, 463. *d*) das Daraufsein, χιὼν κατετήκετ' ἐν ὄρεσσιν, Od. 19, 205, auf den Bergen; ἐν ἵπποις, Il. 11, 198; οὔρεος ἐν κορυφῇς, Il. 2, 456, ἐν σκοπιῇ, Il. 5, 771; dh. *e*) übhpt den Stütz- od. Haltpunkt, so im bildl. Ausdr. θεῶν ἐν γούνασι κεῖται, s. γόνυ; νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν θεοῖσι, eigtl. haften an den Göttern, Il. 7, 102, s. πεῖρας: übtr. ἐν γὰρ χερσὶ τέλος πολέμου, beruht auf den Händen, Il. 16, 630, vgl. 15, 741; δύναμις γὰρ ἐν ὑμῖν, die Macht ist bei euch, Od. 10, 69. *f*) unmittelbare Nähe, an, bei, ἐν οὐρανῷ, am Himmel, Il. 8, 555, ἐν ποταμῷ, Il. 18, 521. Od. 5, 466; ἐν αἰγιαλῷ, am Ufer, Il. 4, 422 u. s., s. Anm. zu Od. 10, 220. Giseke S. 15. — 2) vom Zeitraum, innerhalb dessen etw. geschieht, in, ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ, im Frühling, zur Frühlingszeit, Il. 16, 643. Od. 18, 367. — 3) in ursächlicher Beziehung, *a*) vom Mittel u. Werkzeug, wo aber die Auffassung e. andere ist, ὁρᾶν, ἰδεῖν ἐν ὀφθαλμοῖς, mit den Augen sehen[2]), Il. 1, 587. 3, 306. Od. 10, 385 u. s.; mehr räumlich ist ἐν χερσὶ λαβεῖν, mit den Händen fassen, eigtl. in die Hände nehmen, Il.

[1]) ...nr. zu Il. 2, 415 erklärt den Gen. durch ... u. Stammverwandtschaft mit ἐμπλῆσαι.

[1]) S. bes. Giseke Die allmäl. Entst. d. Ges. d. Il. usw. S. 1 ff.

[2]) Nach Ameis zu Od. 8, 459 von dem, was „im Anblick Jmds ist od. geschieht", dh. dem Sinne nach gleich „vor Augen"; nach Autenr. zu Il. 1, 587, weil sich die Gegenstände im Auge abspiegeln.

5, 229, vgl. Od. 9, 164 (vgl. *ἐν χερσὶ τιθέναι*, Il. 1, 441 u. s., *ἐν χερσὶ βαλεῖν*, Il. 21, 104, u. *ἐν χερσὶν ἑταίρων*, Il. 13, 653, in den Armen der Freunde; *ἐν ἀγκοίνῃσι Διὸς — μιγεῖσα*, Od. 11, 268); *κατακτείνεσθαι ἀνδρῶν ἐν παλάμῃσιν*, durch die Hände (od. unter den H.) der Männer, Il. 5, 558. 24, 738, vgl. 7, 105, *θανεῖν ἐν χερσίν*, Il. 22, 426. *b*) v. der Gemässheit, nach, zufolge, *ἐν μοίρῃ*, i. e. *κατὰ μοῖραν*, Od. 22, 54, *ἐν καρὸς αἴσῃ*, Il. 9, 378.

Bemerk. 1) Oft steht scheinbar *ἐν* st. *εἰς* bei Verben der Bewegung, indem dieselben zugleich den Begriff der erfolgten Ruhe einschliessen, so *ἐν γούνασι πίπτειν*, Il. 5, 370; oft *βάλλειν, πίπτειν ἐν κονίῃσι, ἐν νηυσί, ἐν χερσὶ τιθέναι, ἐν χείρεσσι λαβεῖν*; u. übtr. *ἐνὶ φρεσὶ* (*θυμῷ*) *βάλλεσθαι, τιθέναι, ἐν στήθεσσι τιθέναι* u. dgl.; so bei *ἕζεσθαι, δῆσαι*, bei *χέειν, ἀφύσσειν* usw., s. d. VV.; *ἐν τείχεσσιν ἔδυνον*, Il. 23, 131. Giseke S. 24 ff. Ameis zu Il. 1, 142 Anh. — 2) Zuweilen steht bei *ἐν* der Genet., wobei ein Substantiv zu ergänzen ist, *ἐνὶ Κίρκης*, sc. *οἴκῳ*, Od. 10, 282, bes. *εἰν Ἀΐδαο*, Il. 22, 389 u. ö., *ἐν Ἀλκινόοιο*, Od. 7, 132, *ἐν ἀφνειοῦ πατρός*, Il. 6, 47, vgl. *εἰς* Bemerk. — 3) Auch steht ep. *ἐν* manchmal hinter dem Substantiv, Il. 18, 218. Od. 4, 127. 12, 103, vgl. Ameis zu Il. 5, 40; häufig *ἐνί*, dann anastrophirt *ἔνι*, Il. 7, 221. 9, 53 u. s.

III) In Zusammensetzungen mit VV. hat *ἐν* meist räuml. Bdtg, „in, darin, hinein" usw.; auch bezeichnet es die Aeusserung e. Thätigkeit an e. Gegenstande od. Beziehung derselben auf e. Gegenstand, wie *ἐνδείκνυμι*; mit Adj. hat es ebenfalls räuml. Bdtg, wie in *ἔμφυλος, ἐνεύναιος*. — Häufig wird bei den mit *ἐν* zsgstzten VV. (die den Dat. regieren) noch *ἐν* nachdrucksvoll dem Dat. beigegeben, vgl. Il. 6, 243 u. s.; s. Ameis zu Od. 5, 260.

ἕν, Neutr. zu *εἷς*, w. s.

ἐν-αίρω[1]), poet., v. Act. nur Pr. *-ω*, Impr. *ἔναιρε*, Il. 10, 481, Inf. *-ειν* u. ep. *-έμεν* (3mal), P. *-ων, -οντα* u. Aor. 2 *ἐνήρατο* ö. — Med. P. Pr. *-όμενος*, Impr. *-αίρεο*. 1) Act. vernichten, tödten, *τινά*, in Il. gew. in der Schlacht, mit dem Zusatz *τόξῳ, χαλκῷ*; *πολλοὶ δ' αὖ σοὶ Ἀχαιοὶ ἐναιρέμεν*, du hast (od. dir bleiben) dagegen viele Achäer zu erlegen, Il. 6, 229; auch *κατ' οὔρεα θῆρας*, Il. 21, 485. — 2) Med. in der Bdtg des Activs mit Acc. Il. 5, 43. 6, 32. 14, 515. 16, 92. Od. 24, 424; übtr. *μηκέτι χρόα καλὸν ἐναίρεο*, vernichte (d. i. verdirb) dir die schöne Haut nicht, Od. 19, 263.

ἐν-αίσιμος, ον, 1) schicksalbedeutend, vorbedeutend, *fatalis*, *σήματα*, Il. 2, 353, *ὄρνιθες*, Od. 2, 182; *ἐναίσιμα μυθήσασθαι*, Schicksalsworte reden (v. Seher), Od. 2, 159. — Neutr. Sg. als Adv. *ἐναίσιμον ἐλθεῖν*, zu rechter Zeit kommen, Il. 6, 519. — 2) schicklich, billig, gerecht, *ἀνήρ*, Il. 6, 521. Od. 10, 383; *φρέ* 18, 220, *νόος*, Od. 5, 190, *δῶρα*, gel Il. 24, 425. h. Cer. 369; *ἐναίσιμα* *σθαι*, Gebührendes, seine Schuldigk Od. 17, 321. — Adv. *ἐναίσιμον*: sc schicklicher Weise, *νοεῖν*, Od. 2, 12

ἐν-άλίγκιος[1]), *ον*, poet., ä gleich, *τινί*, Il. 5, 5. Od. 4, 310 an etwas, *θεοῖς αὐδήν*, Il. 19, 25 371. 9, 4; *ἐν. ἄντην*, s. dieses.

ἐν-άλιος, ep. *εἰνάλιος*, w. s.

***ἔνᾰλος, ον** (*ἅλς*), im od. am *πόλις*, von Milet, h. Ap. 180.

ἐν-ᾰμέλγω, darein melken, Od. 9, 223 †.

ἔν-αντᾰ, poet. Adv., entgegen, über, mit Gen., Il. 20, 67 †.

ἐναντίβιον, ep. Adv. (*βία*), entgegensetzend, feindlich, *χεσθαι*, Il. 8, 168 u. s., *πολεμίζει* 451 u. s., *στῆναι*, Il. 21, 266 u. s., Od. 14, 270; *ἐν. ἐλθεῖν*, Il. 20, 130. §. 38, 5.

ἐν-αντίος, 3, 1) gegenüber stehend usw.), im Angesicht, Il. mit Gen. *ἕζετ' Ὀδυσῆος ἐναντίη*, 89, mit Dat. Il. 9, 190. 11, 67. Od. dh. sichtbar, Od. 6, 329. — 2) ent gegenüber, im feindl. Sinne, m Gen. *Ἀχαιῶν*, Il. 5, 497 u. s. ö. — der Acc. Neutr. **ἐναντίον** als Adv. genüber, *ἐν. ὧδε κάλεσσον*, ruf mein Angesicht, Od. 19, 544; *νεικ* ins Angesicht schmähen, Il. 20, 252; gegenüber Stand halten, Il. 13, 106; Il. 15, 304. *b*) entgegen, *ἐλθεῖ* Jmdm entg. gehen, Od. 14, 278; bes. i Absicht, *ἰέναι τινός*, Il. 21, 574; *ἐ* stürmte entg., Il. 11, 129; *ἵστασθα* sich Jmdm entg. stellen, Il. 13, 448; *χεσθαί τινος*, Il. 20, 97. S. La §. 38, 3 (wo auch über die Vsstelle) Anh. zu Od. 13, 221.

ἔναξε, s. *νάσσω*.

ἔνᾰρα[2]), *τά*, ep., nur Pl., Sieg Kriegsbeute, bes. die dem ge Feinde abgenommene Rüstung, (*σκῦλα*, Eust.), *Il. 6, 68. 13, 268; doc erbeuteten Phorminx, Il. 9, 188; *βρο* blutige Waffenbeute, Il. 6, 480. u. s. Retzlaff Syn. I S. 24.

ἐν-αργής, ές, sichtbar, deutli kennbar; bes. von Göttern, die s Menschen in erkennbarer Gestalt *χαλεποὶ θεοὶ φαίνεσθαι ἐναργεῖς*, lich sind Götter, wenn sie leibhaftig nen, Il. 20, 131. vgl. Od. 3, 420. 7, 201. *ὄνειρον*, ein deutlicher Traum, Od.

ἐνᾰρηρώς (eigtl. e. Part. Pf. von W. *ἀρ*), nur als Adj. eingefügt, bef Od. 5, 236 †.

ἐνᾰρίζω, poet. (*ἔναρα*), Pr. Op P. *-ζων*; Impf. u. Aor. stets ohne Aug *ριζε, ον*, Aor. *ἐνάριξα, ε*, eigtl. e. ge

---

[1]) Nach Buttm. Lex. I S. 275 f. nicht von *ἐν* u. sondern von *ἔνεροι*, also eigtl. „in die Unterwelt ...ten".

[1]) Ueber Etymol. s. Lob. Path. Pr. p. 14
[2]) Nach Buttm. Lex. I S. 275 von *ἀν*...
Doederl. n. 2446 von *ἀναίρω*, eigtl. *ἀνάρσ*...

sziehen, *spoliare*; in dieser Bdtg . Acc. *τινὰ ἔντεα*, Jmdm die Rüsz., *Il. 17, 187. 22, 323, vgl. *ἀπεναw*. in der Schlacht tödten, *τι-* 155. 160. 731 u. s.; übhpt morden, . La R. St. §. 104, 6.

θμιος, *ον* (*ἀριθμός*), miteinge- *λλην ἐνίησι ἐναρίθμιον εἶναι*, d. i. voll zu machen, Od. 12, 65: übtr. *ῃ ἐν.*, „zählt mit im Rath", ist ge- R.[1]), Il. 2, 202.

σαν, s. *ναίω*.

ς, 3, ep. **εἴνᾰτος**, *Il. 2, 295. 8, neunte, Il. 2, 313. 327.

λος, *ὁ*, poet., 1) eigtl. Höhlung, l, Strombett reissender Winterströ- 16, 71 (das. Spitzn.): Giess- od. ch selbst, Il. 21, 283. 312. — 2) Valdthal, h. Ven. 74. 124.

ίκνῡμι, anzeigen, kundthun, nur *ηλείδῃ ἐνδείξομαι*, sc. *λόγον*, ich ich mit meiner Rede an den Peliden od. mich gegen ihn aussprechen, n, Il. 19, 83 †. (s. Faesi u. Doederl.

α, indecl., elf, Il. 9, 329. Od. 14,

α-πηχυς, *υ*, elf Ellen lang, Il. 6, 319. 8, 494.

ατος, 3, der elfte, Il. 24, 666, . 19, 192. — *ἑνδεκάτη*, subst. Fem. nte Tag, Od. 2, 374. 4, 588 u. ö.

ξιος, 3, 1) rechts, zur rechten *ήματα*, Zeichen zur rechten Seite, kbedeutende, Il. 9, 236, s. *δεξιός*. Adv. **ἐνδέξια**, rechtshin, rechts- diese Richtung wurde bei Schmäu- sammlungen usw. als glückbedeu- bachtet, *οἰνοχοεῖν*, Il. 1, 597 (das. beim Loosen, Il. 7, 184. So auch elnde Odysseus, Od. 17, 365, vgl. . — 2) gewandt, geschickt, h. 4.

ω, nur Aor. 1 *ἐνέδησε*, hinein-, inden, *νευρήν*, Il. 15, 469; *τὶ ἐν* l. 5, 260; übtr. *Ζεύς ἐνέδησέ με* us verstrickte mich ins Unglück, Il. , 18. Vgl. *ἐφάπτω*.

άομαι, ep., Dep. (*ἔνδιος*), unter Himmel sein, h. 32, 6.

ημι, ep., 3 Pl. Impf. *ἐνδίεσαν* st. nhetzen, Il. 18, 584 †. Vgl. *δίεμαι*.

α, *τά* (*ἐν ἔνδον*), nur Il. 23, 806 †, ern Theile (des Leibes), *intestina*[2]).

ς, *ον* (mit *Διός*[3]) usw. vwdt, **W.** *διϝ*,

ders Doederl. n. 551.

tzlaff Syn. II S. 22 versteht nach Vorgang lten (s. Spitzner) unter *ἐνδ.* „die unter dem l. innerhalb desselben befindliche Oberfläche s". Dieser Begriff liegt nicht im Worte. zur St. versteht unter dem W. *viscera sive ae sunt cutem inter et ossa.* Jedenfalls ist s von Aristarch athetirte Vs, den ein Inter- as e. Bruchstück von Il. 10, 258 u. e. Stück vention zusammensetzte, mit Recht von Bekk. en werden. Lehrs Rhein. Mus. 1862 S. 485 f. e ganze Partie von Vs 798—884 für e. Inter-

gtl. „die heitere Himmelsluft", dh. *ἐνδ.* um s der heitern Zeit des Tages, wogegen es am . Abend nebelig ist; vgl. *εὔδιος*.

s. *Ζεύς*), mittäglich, am Mittag, nur *ἔνδιος ἦλθε*, Od. 4, 450, u. *ἔνδιοι ἱκόμεσθα*, Il. 11, 726.

ἔνδο-θεν, Adv. 1) von innen her, von drinnen heraus, *ὑπακούειν*, Od. 4, 283. 20, 101. — 2) drinnen, innerhalb, Od. 4, 74; mit Gen. *αὐλῆς*, Il. 6, 27.

ἔνδο-θῐ, ep. Adv., drinnen, Il. 6, 498 u. s.; innerlich, mit *θυμός*, Il. 1, 243. Od. 2, 315 u. ö.; opp. *θύρηφι*, Od. 22, 220; von der Innenseite des Schildes, Il. 20, 271: mit Gen. innerhalb, Il. 18, 287.

ἔνδον, Adv. (*ἐν*), innen, drinnen; insbes. daheim, zu Hause, Hom. ö.; *ἔνδον εἶναι*, gew. drinnen in der Wohnung sein, Il. 10, 378. Od. 16, 202 u. s.; mit Gen. *Διὸς ἔνδον*, in Zeus' Wohnung, Il. 20, 13, vgl. 23, 200.

ἐν-δουπέω, Aor. 1 *ἐνδούπησα*, *ε*, ohne Augm., mit starkem Geräusch hineinfallen, hineinplatschen, -plumpen, *Od. 15, 479; mit Dat. *μέσσῳ ἐνδ.*, mitten hineinplumpen, Od. 12, 443.

ἐνδῠκέως[1]), Adv. angelegentlich, sorglich, sorgsam, eifrig, treulich, innig, in Il. selten, *τρέφειν*, Il. 23, 90, *φείδεσθαι*, Il. 24, 158, *ὁμαρτεῖν*, Vs 438; oft in Od. mit *φιλεῖν*, *πέμπειν*, *λούειν*, *κορεῖν*, Od. 7, 256. 14, 62. 337. 10, 65. 450. 24, 212 u. s.; *ἐνδ. κρέα ἤσθιε*, es ass mit Lust, „war mit ganzer Seele beim Essen" (Ameis nach Doederl.), Od. 14, 109.

ἐνδῡ́νω = *ἐνδύομαι*, nur Impf. *ἐνέδῡνε*, hineingehen, *ἐν δέ οἱ ἦτορ δῦν' ἄχος*, *Il. 19, 367: anziehen, anlegen, *χιτῶνα*, Il. 2, 42, *περὶ στήθεσσι χιτῶνα*, Il. 10, 21. 131.

ἐν-δῡ́ω, Aor. 1 *ἐνέδῡσε*, Batr. 160[2]), u. Aor. 2 Part. Fem. *ἐνδῦσα*, sonst nur in tm. 1) trans. anziehen, bekleiden, *τινὰ ὅπλοις*, bewaffnen, Batr. l. c. — 2) intr. Med. nebst Aor. 2 anlegen, anziehen, mit Acc., *ἡ δὲ χιτῶν' ἐνδῦσα*, Il. 5, 736; *ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο χαλκόν*, Il. 2, 578. 11, 16.

ἐνέηκα, ep. st. *ἐνῆκα*, s. *ἐνίημι*.

ἐνεῖκαι, s. *φέρω*.

ἔν-ειμι (*εἰμί*), Pr. 1 Pl. ep. *ἔνειμεν*, Il. 5, 477, 3 Pl. *ἔνεισι*, Il. 2, 131. Bekk. u. Ameis[3]), *ἔασι* vulgo, 3 Opt. *ἐνείη*, 3 S. Impf. *ἐνῆεν*, Il. 1, 593, u. *ἐνέην*, Od. 9, 164. 19, 443, 3 Pl. *ἔνεσαν*, Il. 6, 244. Od. 21, 12. 60, darin od. daran sein, sich befinden, abs. Hom. ö. (auch in tm.); *τινί*, in etwas, *ἄργυρος ἀσκῷ ἔνεστιν*, Od. 10, 45; mit Adv. *οἴκοι ἔνεστι γόος*, Jammer ist im Hause, Il. 24, 240; v. Personen, *ὀλίγος ἔτι θυμὸς ἐνῆεν*, es war wenig

[1]) Abltg zw.; wahrsch. mit Unger Phil. XXV S. 213 von *δείκω* = *φροντίζω* (s. Anm. zu *ἀδευκής*); nach A. von *ἐν* u. *δύω*, „eindringlich", vgl. *ἀτρεκής* von *τρέω*; nach Düntzer zu Od. 7, 256 von e. Neutr. °*δύκος*, Gebühr; anders ders. in Höfers Ztschr. II S. 103 von *δοκή* (*δέχομαι*) mit aeol. Wandlung des *ο* in *υ*, eigtl. „aufpassend", dann „sorgfältig"; ähnl. Doederl. n. 2046, doch ohne e. dial. Wandlung anzunehmen; vgl. auch Curt. S. 589.

[2]) Baum. hat st. der Vulg. *ὣς ἄρα φωνήσας ὅπλοις ἐνέδυσεν ἅπαντας* aus mehreren Hdschrr. geschr.: *ὣς εἰπὼν ἀνέπεισε καθοπλίζεσθαι ἅπαντας*.

[3]) nach Aristarch 2. Ausg. u. Kallistr.; s. Ameis zur St. im Anh.

Leben mehr in mir, Il. 1, 593; dh. auch etw. haben, εἰ χάλκεον δέ μοι ἦτορ ἐνείη, wenn ich e. Brust von Eisen hätte, Il. 2, 590; vgl. Il. 17, 156; ἔν τινι, Il. 6, 244. — So **ἔνι** (st. ἔνεστι, ἔνεισι, wie Il. 14, 141. 18, 53. 20, 248. Od. 9, 126 (sind darunter). 18, 355) τοι φρένες οὐδ' ἠβαιαί, du hast auch nicht ein bischen Verstand, Od. 21, 288.

ἕνεκα u. **ἕνεκεν,** Od. 17, 288. 310, u. häufiger ep. u. ion. **εἵνεκα,** Il. 1, 174. Od. 2, 191 u. ö. — I) Praep., wegen, um — willen, mit Gen., der bald vor-, bald nachgesetzt wird. — Ist von dem von ἕνεκα regierten Gen. noch e. Gen. abhängig, so tritt bisw. die Praep. zwischen diese Gen., Ἀλεξάνδρου ἕνεκ' ἀρχῆς, Il. 3, 100. Od. 14, 70 (das. Ameis Anh.) u. s. — II) st. οὕνεκα, weil, h. Ven. 199 zw., s. das. die Besserungsversuche bei Baum.

ἐνέκυρσε, s. ἐγκυρέω.

ἐνενήκοντα, Il. 2, 602, ep. **ἐννήκοντα,** Od. 19, 174, indecl. neunzig.

ἐνένῑπον, ἐνένιπτε (ἐνένισπε), s. ἐνίπτω.

ἐνέπω u. **ἐννέπω** (aus ἐνσέπω, **W.** σεπ, Curt.[1]) n. 632), poet., dav. Impr. ἔννεπε, Il. 2, 761. Od. 1, 1, Opt. ἐνέποιμι, Od. 17, 561, P. ἐνέποντα, -τες (4mal), Fem. -ουσα, Od. 24, 414; Impf. ἔννεπε, Il. 8, 412; dazu vom Aor. ἔνισπον 2 S. ἔνισπες, Il. 24, 388, 3 S. ἔνισπε, Il. 2, 80. 6, 438, Impr. ἔνισπε nur Od. 4, 642, sonst ἐνίσπες (aus ἐνίσπεθι entstanden, vgl. σχές, θές, δός, u. stets am Vsende), Il. 11, 186. 14, 470. Od. 3, 101 u. ö. in Od.[2]), Opt. -οις, -οι, Conj. -ω, Inf. -εῖν; F. -ίψω, Od. 2, 137, -ει, Il. 7, 447. Od. 11, 148, u. ἐνισπήσω, Od. 5, 98. — 1) ansagen, erzählen, melden, verkünden, τί τινι, Jmdm etwas, μῦθον, ὄνειρον, Il. 2, 80. 8, 412 u. s.; τοῦ παιδὸς μῦθον, von dem Sohne, Od. 11, 492; οἶτον παιδός, Il. 24, 388; ἄνδρα μοι ἔννεπε, nenne den Mann mir, Od. 1, 1; μνηστήρων θάνατον, Od. 24, 414; κήδεα, Il. 14, 470. Od. 3, 101 u. s., ὄλεθρον, Od. 4, 323, νημερτές, Od. 3, 327 u. s., νημερτέα Od. 17, 556, ἀληθές, 3, 247 u. dgl. s.; ohne Acc. (der zu ergänzen), Il. 6, 438. Od. 8, 101. 251. 17, 529; mit indir. Fragsatze, Il. 2, 761. — 2) sprechen, reden, absol. πρὸς ἀλλήλους, Il. 11, 643. Od. 23, 301; s. bes. La R. St. §. 95, 4.

ἐν-ερείδω, 3 Pl. Aor. 1 ἐνέρεισαν, hineindrängen, -stossen, μοχλὸν ὀφθαλμῷ, Od. 9, 383 †.

ἔνερθε (ἐν), vor Vokalen **-θεν,** auch νέρθε, νέρθεν, w. s., poet., Adv. [...] unten, Il. 13, 75; opp. ὕψοθεν, I[...] Od. 13, 163. b) unten, Od. 9, 385 [...] θεοί, die unterirdischen Götter, Il. [...] — 2) mit Gen. unterhalb, ἔν. Ἀ[...] 8, 16; nachgesetzt θώρηκος ἔν., [...] ἔν., Il. 11, 234. 252.[1])

ἔνεροι, οἱ, meist poet. (ἐν, eigtl[...] neren, die in (unter) der Erde, Curt. [...] inferi, die Unterirdischen, sow[...] als Schatten, *Il. 15, 188. 20, 61. h. [...]

ἐνέρτερος, 3, poet. Comp. zu [...] tiefer unten, πάλαι ἦσθα ἐνέρτε[ρος Οὐ]ρανιώνων, tiefer als die Uranionen [...] Titanen[2]) (s. Οὐρανίων 2), *Il. 5, 89[8 ...] τεροι θεοί, die tiefer unten sind [...] Himmlischen), d. i. die Götter der U[...] Il. 15, 225.

ἔνεσαν, ep., s. ἔνειμι.

ἐνεσίη u. ep. **ἐννεσίη,** ἡ (ἐνίημ[ι ...] gebung, Rath, Befehl, κείνης [...] σιν, auf ihren Befehl, Il. 5, 894 †.

ἐνεστήρικτο, s. ἐνστηρίζω.

ἐνετή, ἡ, ep. (ἐνίημι), Spange, = περόνη, Il. 14, 180.

Ἐνετοί, οἱ, *Heneti*, ein (spät[...] mehr erwähntes) Volk in Paphlago[n...] 2, 852 (das. Spitzn.).

ἐν-εύδω, darin-, daraufsc[...] mit Dat., *Od. 3, 350. 20, 95.

ἐνεύναιος, ον, ep. (εὐνή), im Be[...] findlich, δέρμα ἐνεύναιόν τινος, z[...] lager Jmdm dienend, *Od. 14, 51 [...] Betten, Od. 16, 35.

ἐνηείη, ἡ, ep., Sanftmuth, Wohlwollen, Il. 17, 670; von

ἐνηής[4]), ές, ep. (opp. ἀπηνής), mild, wohlwollend, Il. 17, 204 [...] 23, 252. 648. Od. 8, 200.

ἔν-ημαι, drin sitzen, Od. 4, 2[...]

ἐνήνοθε, Pf. 2 v. °ἀνέθω (s. [...] Anm.), mit ἐν zsgstzt, Od. 17, 27[...] ἐνήνοθε ist drinnen ausgebre[...] Ameis u. La R. nach Aristarch st. [...] w. s.); vgl. ἐπενήνοθε.

ἐνήρατο, s. ἐναίρω.

ἔν-θα[5]), Adv. I) demonstr. 1) v. [...] daselbst; hier, dort, Hom. ö.; ö[...]

---

[1]) der es nach Ebel entschieden von εἰπεῖν (Ϝειπ.), sowie v. ἐνίσσω u. allen den WW., die Dig. zum Anlaut haben, trennt; anders Christ S. 222, dem zufolge ἐννέπω durch Zusammensetzung aus ἐνϜέπω, dessen Digamma sich dem vorhergehenden ν assimilirt hat, entstanden ist; so auch Savelsb. Dig. p. 42. 49; nach Doederl. Gl. n. 511 ist ἐννεπ. (verk. ἐνεπ.) aus ἀναϜειπεῖν, eigtl. „laut sagen", entstanden.

[2]) So die meisten Neuern seit Spitzn. u. Bekk. Wolf schr. überall ἔνισπε als Impr.; ἐνίσπες, was selten in den Hdschrr. erscheint (La R. zu Od. 3, 109), beanstandet schon Buttm. Gr. II S. 168; La R. hat überall (9mal) in Od. ἔνισπε hergestellt; s. dens. Textkr. S. 255 f., u. über ἐνίσπες Spitzn. zu Il. 11, 186. Bekk. Hom. Bl. S. 31. Ameis zu Od. 3, 101 Anh. — Die FF. des Aor. (u. Fut. auf -ψ) stehen 6 StSt. ausgenommen stets am Vsende.

[1]) Steht am Vsende u. vor der Haupt[...] Textkr. S. 255.

[2]) So auch La R.; Nägelsb. Hom. Th. [...] nach Göttling auch hier Οὐρ. in der bei Hom. [...] Bdtg „Himmelsbewohner", so dass der Sinn [...] unten als die Himmelsbewohner", also e. aus [...] ausgestossener Gott. Ameis, der in ἐνέρτ. [...] parativf. wie δεξιτερός, θηλύτερος usw. (Kr. [...] erkennt u. Οὐρ. als Gen. part. fasst, übersetzt [...] unterer von den Himmelsbewohnern, e. Ti[...] auch Autenr. zu Nägelsb. a. a. O. S. 79.

[3]) Die spätere Sage brachte sie mit de[...] in Italien in Verbindung u. gab letztere fü[...] linge der ersteren aus. Ἐνετοί, Strab. 5, 1, [...] W. hatte nach Nepos b. Plin. N. H. 6, 2, 5. Te[...] 655 das Dig.

[4]) Abltg zw.; nach Düntz. Ztschr. 186[...] zu Il. 17, 204. Od. 8, 203 (vgl. Curt. n. 58[...] ἀϜ (wovon ἄίω), also eigtl. ἀνηϜής; er über[...] eigtl. „liebend"; nach A. Goebel Hom. p. 18, [...] f. Gymn. 1864 S. 491 v. W. ἀϜ, hauchen; [...] hauchend, dh. günstig, gewogen, wohlwolle[nd ...]

[5]) In θα findet Curt. n. 425 S. 278 de[n ...] nalstamm *ana*, ebenso in ἔνθεν, ἐνταῦθα, [...] Vocal ε.

nauerer Bestimmung, ἔνθα καθέ-
θρόνου. Il. 1, 536, ἔνθα — παρὰ
3, 365 (das. Ameis) u. ö.; pleon. αὐ-
, Il. 8, 207; vgl. ἐνθάδε; seltner zur
ung e. Bewegung, dahin, dort-
3, 23. Od. 1, 210. 15, 415 u. s.: oft
ἔνθα, da und dort, hier und
476 u. s., auch hin und her (stets
tgegengesetzten Richtungen, Ameis
213), Il. 2, 462. Od. 5, 327 u. s., mit
8, 22; dh. auch s. v. a. hin und
Od. 2, 213: v. Dimensionen, in die
Länge und Breite, Il. 7, 156.
17: auf der einen u. der andern
hts und links, Il. 10, 264. Od. 7,
lten auch ἔνθ' ἢ ἔνθα, hier oder
2, 397 (das. Autenr.). 15, 82, θεὸν
ἢ ἔνθα κιόντα, hierher od. dort-
d, d. i. kommend oder gehend,
4; ἔνθ' ἄρα, eben dort, dort
3, 15. Od. 19, 50 u. s., s. Ameis zu
35. Rhode ἄρα S. XIX. — 2) v. der
damals, dann, nunmehr; oft,
er Erzählung, mitten in die Hand-
em Augenblicke der Entscheidung
d, wie Il. 2, 155. 5, 155. Od. 1, 11
is Anh. u. zu 3, 120) u. ö.: auch
α — ἔπειτα, durch ein od. zwei
ew. durch δέ getrennt, Il. 13, 444.
u. ö., s. Ameis zu Od. 10, 297 Anh.:
u. e. Parenthese den Nachsatz ein-
a, Il. 2, 308. — II) relat., wo, wo-
la, wo, Il. 1, 610 u. s.; mit ἄρα
eben, wo nun, wo nämlich, Il.
Od. 3, 32 u. s., u. ἔνθ' ἄρα τε, Il. 16,
neis zu Od. 22, 335; ἔνθα περ, wo
wo eben, Il. 6, 379. Od. 13, 284
is zu Od. a. a. O. Anh.[1]); ἔνθα τε,
Od. 11,107 u. ö., s. Ameis Anh. zu
ἔνθα δέ (s. dens. Zus.), s. unter τε.
-δε, Adv. 1) dahin, hierher, Il.
l. 16, 8 u. s. — 2) da, hier, Il. 2,
2, 51 u. s.; ἐνθ. αὖθι, hier zur
23, 674. Od. 5, 208. S. La R. St.

ν[2]), Adv. 1) vom Orte, a) demonstr,
von hier, dorther, Il. 10, 179;
ἑτέρωθι δέ, von od. auf der éinen
auf der andern Seite, Od. 12, 235;
μέν, von der éinen Seite, Vs 59
correspondirende Glied in anderer
79 beginnt); ἔνθεν — ἔνθεν mit
Herc. 226: übtr. v. der Abstammung,
οἱ γένος, ὅθεν σοι, eben daher ist
chlecht, von woher das deine, Il. 4,
lat. st. ὅθεν, von wo, Il. 24, 597
ος, δέπα, ἔνθεν ἔπινον, wovon,
e tranken, Od. 4, 220, ἔνθεν — ἄρ'
9, 62; mit vhghdm ἔνθα, Od. 5, 195.
der Zeit: von da an, hernach,
Il. 13, 741.
ν-δε, Adv., von hier aus, von
nur Il. 8, 527. 9, 365. Od. 11, 69.
ώσκω, nur Aor. 2 ἔνθορε (ep. st.

ἐνέθ.), hineinspringen, sich hineinstürzen, mit Dat., ὁμίλῳ, Il. 15, 623, πόντῳ, Il. 24, 79; λὰξ ἔνθορεν ἰσχίῳ, er sprang ihm mit der Ferse an die Hüfte, gab ihm e. Fusstritt an die Hüfte, Od. 17, 233.

ἐνθύμιος, ον (θυμός), am Herzen liegend, μή τοι λίην ἐνθύμιος ἔστω, sei nicht zu besorgt um ihn, Od. 13, 421 †.

ἐνί u. **ἔνι,** s. ἐν u. ἔνειμι.

ἐνῐαύσιος, ον (ἐνιαυτός), jährig, ein Jahr alt, σῦς, Od. 16, 454 †.

ἐνιαυτός[1]), ὁ, das Jahr, Διὸς ἐνιαυτοί, die Jahre des Zeus, inwiefern er Ordner des Zeitlaufs ist, Il. 2, 134, vgl. Od.14, 93. Urspr. wol jeder abgeschlossene Zeitraum, der e. Reihe von Erscheinungen in sich fasst, der Jahreskreis, dh. ἔτος ἦλθε περιπλομένων ἐνιαυτῶν, das Jahr kam im Laufe der Zeiten (Voss: „in der rollenden Zeiten Vollendung"), Od. 1, 16 u. s.; ἐνιαυτόν, ein Jahr lang, hindurch, Od. 1, 288. 2, 219. 15, 455 (sonst τελεσφόρον εἰς ἐν., s. τελεσφόρος).

ἐν-ιαύω, ep., darin schlafen, -wohnen, *Od. 9, 187, darunter, dabei schlafen od. wohnen, Od. 15, 557.

ἐν-ιζάνω, s. ἐφιζάνω Anm.

ἐν-ίημι, Pr. nur ἐνίησι, Od. 12, 65, Impr. ἐνίετε, Il. 12, 441; Fut. ἐνήσεις, -ει, -ομεν, Aor. 1 ἐνῆκα, -ε, -αμεν (Od. 12, 401) u. ep. 3 S. ἐνέηκε, Il. 10, 89. Od. 4, 233, Part. Aor. 2 Fem. ἐνεῖσα, Od. 13, 387. 1) hineinsenden, -treiben, -lassen, τινά, Jmdn in den Krieg, Il. 14, 131; πέλειαν (unter die übrigen), Od. 12, 65; übtr. τινὰ μᾶλλον ἀγηνορίῃσιν, Jmdn tiefer in seinen Stolz führen, d. i. ihn noch hochmüthiger machen, Il. 9, 700; πόνοισι, in Leiden stürzen, Il. 10, 89; ὁμοφροσύνῃσιν, in Eintracht bringen, Od. 15, 198. — 2) hineinthun, je nach dem Zshg, hineinwerfen, hineinlegen, gew. abs. Od. 4, 233, τί τινι, selten ἔν τινι, πῦρ νηυσίν, Il. 12, 441; ἐν δ' αὐτὸν ἵει πυρί, setze ihn (den Xanthos) selbst in Feuer, umgib ihn mit Gluthen (Faesi), Il. 21, 338; vom Schiff, πόντῳ, sc. νῆα, in See stechen, Od. 2, 295. 12, 293. 401; übtr. vom Gemüthe, τινὶ ἀνάλκιδα θυμόν, Jmdm kleinmüthigen Sinn einflössen, Il. 16, 656; τινὶ θάρσος ἐνὶ στήθεσσιν, Il. 17, 570. 19, 37; τινὶ κότον, Groll in Jmdm erwecken, Il. 16, 449, μένος, Il. 20, 80. Od. 13, 387. [ῐ im Praes., ῑ im Imper.; übr. s. ἵημι.]

Ἐνιῆνες, οἱ, ion. st. Αἰνιᾶνες, Sg. Ἐνιήν, die Aenianer, ein thessal. Volksstamm, früher am Ossa, später in Epeiros, Il. 2, 749.

ἐνι-κλάω, poet., nur Inf. -κλᾶν, einbrechen; übtr. vereiteln, mit Acc., *Il. 8, 408. 422.

Ἐνῑπεύς, ῆος, ὁ, Fluss in Phthiotis, der in den Apidanos, e. Nebenfluss des Peneios, sich ergiesst, j. *Gura*, Od. 11, 238. 240.[2]).

ἐνῑπή, ἡ (ἐνίπτω), harte Anrede, An-

περ steht ausser Od. 13, 284 im 5. Fuss,
r St. im Anh.
m. 5 zu ἔνθα S. 212.

[1]) Wahrsch. mit ἔτος, Ϝέτος zshängend; nach Christ S. 251 aus ἔνος u. Ϝέτος zusammengesetzt.

[2]) A. verstehen darunter den Nebenfluss des Alpheios in Elis, wie Str. 8, 3, 32; dagegen s. Nitzsch zu Od. 3, 4 S. 133. Nach EM. p. 342, 46 von ἐνιπή, Savelsb. Dig. p. 43.

sprache, Tadel, Verweis, Il. 4, 402; Drohung, Od. 5, 446; Schmähung, Od. 20, 266; meist durch Adjj. wie ἀργαλέη, ἔκπαγλος, κρατερή verst., Il. 5, 492. 14, 104. Od. 10, 448.

ἐνίπλειος, *ον*, poet. st. ἔμπλειος, w. s.

ἐνιπλήσῃς, -ήσωσι, -ήσασθαι, s. ἐμπίπλημι.

ἐνι-πλήσσω, poet. st. ἐμπλ., nur Conj. Aor. 1 -ήξωμεν, -ωσι, u. P. -ήξαντες, nur intr. hineinfallen, -stürzen, mit Dat. τάφρῳ, Il. 12, 72. 15, 344; ἕρκει, in die Schlinge gerathen, Od. 22, 469.

ἐνιπρήθω, s. ἐμπρήθω.

ἐνίπτω[1]), poet., v. Pr. nur Impr. ἔνιπτε, Il. 3, 438, u. Opt. -πτοι, Il. 24, 768 (sonst dafür ἐνίσσω), gew. in 3 S. Aor. 2 ἐνένῑπε[2]), u. redupl. ἠνίπαπε (mit verschob. Augm. u. Redupl. in der Mitte); vgl. Kühner Ausf. Gr. I S. 415; eigtl. hart anréden, anfahren, tadeln, mit Acc., Hom. ö.; in mildester Bdtg κραδίην ἠνίπαπε μύθῳ, er ermahnte sein Herz, Od. 20, 17 (das. Ameis); meist durch Dat. näher bestimmt, wie χαλεποῖσι ὀνείδεσιν, αἰσχροῖς ἐπέεσσιν, χαλεπῷ od. κακῷ μύθῳ, Il. 2, 245. 3, 438. 17, 141. Od. 18, 326; seltener bloss μύθῳ τινά, mit Worten Jmdn anfahren, Il. 3, 427. Od. 20, 303, u. ohne μύθῳ, Il. 15, 546. 24, 768. Od. 16, 417. 19, 65 u. s.; ohne Acc. Od. 18, 78. 21, 84 u. s.

ἐνι-σκίμπτω, poet. (st. ἐνσκ.), nur P. Aor. 1 A. -ψας u. Aor. 1 Pass. ἐνισκίμφθη, darauf befestigen, τί τινι; οὔδει καρήατα, die Köpfe an den Boden heften, halten, *Il. 17, 437 (das. Düntz.). — Pass. darin stecken bleiben, δόρυ οὔδει ἐνισκίμφθη, Il. 16, 612. 17, 528.

Ἐνίσπη, ἡ, Ort in Arkadien, schon zu Strabo's Zeit unbekannt, Il. 2, 606. Vgl. Paus. 8, 25, 12. E. Curt. Pelop. I S. 369.

ἔνισπον, -ες, ἐνίσπες, s. ἐνέπω.

ἐνίσσω[3]), ep. Nebenf. v. ἐνίπτω, w. s., nur ep. Inf. -σσέμεν, P. -σσων, Impf. ἐνίσσομεν, anfahren, schelten, gew. ἐκπάγλοις od. αἰσχροῖς ἐπέεσσι od. ὀνειδείοις, Il. 15, 198. 22, 497. 24, 238; vom thätl. Misshandeln (durch Zeugma), ἔπεσίν τε κακοῖσιν ἠδὲ βολῇσιν, mit Schmähworten und Würfen auf Jmdn losfahren, Od. 24, 161. P. Pass. ἐνισσόμενος, Vs 163.

ἐνιχρίμπτω, poet. st. ἐγχρίμπτω, w. s.

ἐνίψω, s. ἐνέπω.

ἐνναίρω = ἐναίρω, Batr. 274.

ἔνατος, 3, der neunte, nur in der ep. F. εἴνατος, *Il. 2, 295. 8, 266.[4])

---

[1]) Curt n. 623 zieht das V. zu W. ἰπ, wov. ἶπος, Presse, Schlagholz, ἴπτομαι; so schon Kubnk., der es v. St. ἶπος, „die Presse" ableitet, dh. „drücken, bedrängen, belästigen"; s. Thiersch §. 232 S. 389, so auch Doed. n. 516; nach Lob. zu Buttm. ist es aus ἐνίπω entstanden mit verst. Bdtg: auch Christ S. 25 stellt es zu εἰπεῖν; vgl. auch Savelsb. Dig. S. 42.

[2]) unrichtig ἐνένιπτε, nach Buttm. Lex. II S. 282 von Spitzn. u. folg. Hrsgbb. geändert, s. Spitzn. zu Il. 15, 546, wo die StSt.

[3]) aus ἐνίκjω, ἐνίπτω: vgl. πίσσω aus πίκjω u. πέπτω.

[4]) wofür Bekk. Hom. Bl. S. 164, 12 ἔνατος schr. will. Dagegen Autenr. zu Il. 2, 295.

ἐννέᾰ[1]), indecl. neun[2]), Hom.
runde Zahl, Il. 16, 785. Od. 11, 577.

ἐννεάβοιος, *ον* (βοῦς), neun
werth, τεύχεα, Il. 6, 236 †.

ἐννεᾰ-καί-δεκα, indecl. neunz
24, 496 †.

ἐννεά-πηχυς, *υ*, neun Ellen l
24, 270. Od. 11, 311.

ἐννεάχῑλοι, *αι*, *α*, poet. st. ἐννε
λιοι, neuntausend, *Il. 5, 860. 14

ἔννεον, ep. st. ἔνεον, s. νέω.

ἐννεόργυιος, *ον* (ὀργυιά), neu
tern lang, Od. 11, 312 †. [εο ist
Silbe zu lesen.]

ἐννέπω, s. ἐνέπω.

ἐννεσίη, ἡ, s. ἐνεσίη.

ἐννέωρος, *ον*, ep., nach der gew
v. ὦρος (e. altes W. für ἐνιαυτός, W
Diod. S. 1, 26) od. ὥρα u. Deutung
jährig, u. so Od. 11, 311, u. Od
ἐννέωρος βασίλευε, v. Minos, er h
neun Jahre; aber als runde Zahl ἐ
φαρ, s. v. a. altes Oel, alter Bal
Schol.), Il. 18, 351, βοῦς, σίαλοι, s.
lig ausgewachsen od. gross, stark
Od. 10, 19 (das. Anm.). 390. [Stets d
εω als eine Silbe.]

ἐννήκοντα, s. ἐνενήκοντα.

ἐνν-ῆμαρ, ep. Adv. (ἐννέα), neu
lang, Il. 1, 53. Od. 7, 283 u. ö.,
folg. τῇ δεκάτῃ; ohne dass. Il. 12
107.[4]).

Ἔννομος, ὁ, 1) e. Myser, Voge
u. Bundesgenosse der Troer, erl
Achilleus, Il. 2, 858. 17, 218. — 2) e
von Odysseus getödtet, Il. 11, 422.

ἐννοσίγαιος (Bekk. II εἰνοσ.),
ἔνοσις, eigtl. ἔνϝοσις[5]), „Erschütter
γαῖα), ep., der Erderschütterer,
σίχθων, w. s., Bein. des Poseidon, i
man ihm die Erdbeben zuschrieb[6]), I

---

[1]) urspr. ἐϝνέϝα, Savelsb. Ztschr. XVI
[2]) Sie scheint als dreifache Dreiheit e
Ansehen gehabt zu haben, vgl. Il. 2, 96. 6, 17
[3]) Vgl. Plat. legg. p. 624 B Min. p. 319
10, 4, 8 p. 476. Nach Classen Jahrb. f. Ph
309 v. ἀείρω, eigtl. darunter, d. i. unter sei
bung „hervorgehoben", dh. hervorragend
zeichnet; welche Bedeutung schon frühz
verstanden, dh. in den jüngeren Theilen der
dichte in jene umgewandelt worden sei; H.
Philol. 1861 I S. 163 ff. leitet es von νέος ab
ihm Suffix wie in πέλωρος, ψόθωρος, u. er d
gendlich, neu, frisch, kräftig" mit besonder
hebung dieses Begriffs (durch ἐν): so auch Dän
1863 S. 5 u. in Anmm. z. d. StSt., der abe
dung e. Subst. νεώρη (= νέα ὥρη) annimm
gegen Ameis Anh. zu Od. 10, 19 u. Savelsb.
Gymnw. 1865 S. 282. Aristot. H. N. 6, 21,
Aubert u. Wimmer II p. 84) sagt ἀκμάζει
πεντέτης ὤν (das Rind), διὸ καὶ Ὅμηρόν φα
κέναι τινές ὀρθῶς ποιήσαντα „ἄρσενα πεντα
τὸ βοὸς ἐννεώροιο δύνασθαι γὰρ ταὐτόν, wo d
sten Hrsgbb. richtig übersetzen „eines Rinde
Jahreszeiten", d. i. 4½ Jahren (also v. ὥρα
St. des Arist. richtig gedeutet sei, ist wol
fel, aber ebenso zweifellos ist, dass das
nicht so verstanden werden könne; vgl. ὦρο
[4]) S. La R. St. §. 6, 2, der bemerkt, dass
Vsanfang stehe, ausser Il. 22, 610. Od. 9, 82
[5]) v. ἐν-ϝόθω, W. ϝοθ, ὀθ, skr. vadh,
stossen"; ϝ hat sich dem vhg. ν assimilir
Savelsb. Dig. p. 49. Christ S. 224. Curt. n
aber das Dig. nicht hat); vgl. auch Doederl
[6]) S. Welcker Götterl. I S. 627, dage
Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 214, Po

ls Subst. Il. 7, 455. Od. 9, 518 u. s.,
ιδῶν.
μι (eigtl. ϝέννυμι, **W.** ἑς, ϝες, skr.
Curt. n. 565. Christ S. 79 u. ö.), poet.,
: Pr. u. Impf. (im Simplex) nicht bei
Fut. ἕσσω (ep. st. ἕσω), Od. 17, 550,
σει, Od. 15, 338. 17, 557, ep. Aor.
, αν (st. ἕσα, ε, αν, s. ἀμφιένν.), Impr.
Il. 16, 670, Inf. ἕσσαι, Od. 14, 154
er Vs); häufiger Med. u. Pass. Pr.
υσθαι 3mal in Od., Impf. 3 S. ἕννυ-
5, 229. 230. 10, 543, Aor. ἕσατο,
Il. 14, 178. 20, 150, ep. ἕσσαντο, Il.
. 383, ep. ἐέσσατο (ἐϝέσσ.), Il. 10,
. Od. 14, 529, Inf. ἕσασθαι, Il. 24,
. 4, 299. 7, 338, ö. P. ep. ἑσσάμενος,
nal), Du. -ω, Il. 14, 282. 23, 803; Pf.
αι, Od. 19, 72, 2 S. ἕσσαι, Od. 24, 250,
αι, Od. 11, 191, Impr. ἕσσο, Il. 3, 57,
pf. 2 S. ἕσσο, Od. 16, 199, 3 S ἕστο,
67. in Od. 7mal, u. ἕεστο (ἔϝεστο),
464, 3 Du. ἕσθην, Il. 18, 517, P. εἰ-
οι, α (6mal), vgl. ἐπιέννυμι; Plsqpf.
n. εἷατο, Il. 18, 596. Alle FF. haben
laut ϝ, ausser die mit Augm. (ἐϝέσ-
ϝεστο).
: 1) Act. anziehen, anlegen, e.
gsstück, εἵματα, Od. 7, 265. 16, 457;
ἀμφὶ δὲ λέπαδν' ἕσαν[1]), sie legten
h an, Il. 19, 393; ö. mit dopp. Acc.,
it etw. bekleiden, Jmdm etw. an-
, τινὰ εἵματα, χλαῖναν, Il. 5, 905.
154. 396. 15, 338. 16, 79. 17, 550.
2) Med. sich (*sibi*) anlegen, sich
den mit etw., sowol v. Kleidungs-
tstücken u. dgl., ῥινὸν λύκοιο, Il. 10,
ρος, Od. 10, 543, χλαῖνάν τε χιτῶνά
5, 229 u. s., u. wo das Obj. zu er-
Od. 4, 299 (sich in Bettdecken ein-
od. in e. Relativsatz gezogen ist (Nom.),
ς ὅσσαι ἄρισται — ἑσσάμενοι, Il. 14,
it Dat. χροῒ χαλκόν, Il. 19, 233, vgl.
h. Ven. 171; auch περὶ χροῒ χαλκόν,
467. 500. h. Ven. 64, u. mit ἀμφί,
μοισι ἐέσσατο δέρμα λέοντος, nahm,
legte sich um die Schultern e. Lö-
. Il. 10, 177: bes. *b*) im Pfct. u.
Pass. bekleidet, angethan sein,
etwas, τεύχεα εἱμένος, Il. 4, 432,
ς εὖ εἱμένοι, Od. 15, 331, κακὰ εἱμένος
lecht bekleidet, Od. 19, 327; ἀεικέα
arst hässlich bekleidet, Od. 16, 199;
κε λάινον ἕσσο χιτῶνα, traun du
mit e. steinernen Rocke bekleidet,
. für: du wärest gesteinigt[2]), Il. 3, 57;
στὰ κατὰ στόμα εἱμένα χαλκῷ, d. i.
an der Spitze mit Erz beschlagen, Il. 15,
389: ö. auch neben dem Acc. mit Dat.: κακὰ
χροῒ εἵματα εἷμαι, Od. 23, 115, vgl. 11, 191.
19, 72; εἱμένος ὤμοιιν νεφέλην, um die
Schultern mit Nebel od. e. Wolke bekleidet,
in e. Wolke gehüllt, Il. 15, 308; trop. φρεσὶν
εἱμένος ἀλκήν, mit Muth bekleidet, erfüllt,
Il. 20, 381: auch mit περί u. Dat. τοῖα περὶ
χροῒ εἵματα ἕστο, Il. 23, 67, vgl. 12, 464.
Od. 17, 203. 338. 19, 237 u. s.: auch im Aor. P.
χρύσεια εἵματα ἕσθην, waren mit goldenen
Kleidern angethan, Il. 18, 517. — S. über
das W. La R. St. §. 106, 1. 107, 1. u. über
Constr. die Anm. zu Od. 11, 191.

ἐννύχιος, 3, u. **ἔννῠχος,** ον, poet., Il. 11, 715 †. (νύξ), nächtlich, in der Nacht, ἐννύχιος προμολών, Il. 21, 37, vgl. 11, 683. Od. 3, 178.

ἐν-οινοχοέω (χέω), Wein einschenken, οἶνον ἐν δεπάεσσι, P. Pr. ion. -εῦντες, Od. 3, 472[1]) †.

ἐνοπή, ἡ, poet., bes. ep. (ἐνέπω, ὄψ), 1) Ton, Laut, Stimme, Od. 10, 147. *b*) Klang, Schall, αὐλῶν συρίγγων τε, Il. 10, 13. — 2) (articulirtes) Geschrei, bes. Schlachtruf, -geschrei (Doederl. Gl. n. 2131), vbdn mit κλαγγῇ, Il. 3, 2, mit μάχῃ, Il. 12, 35. 16, 246 u. s. *b*) Wehgeschrei, Il. 24, 160. Vgl. Buttm. Lex. I S. 288. II S. 273. Doederl. Gl. n. 513.

Ἐνόπη, ἡ, St. im Grenzgebiete zwischen Lakonien u. Messenien, der Ueberlieferung nach (Pausan. 3, 26, 8) die gew. *Γερηνία* genannte Stadt[2]).

ἐν-όρνῡμι, nur poet. Aor. 1 ἐνῶρσε, P. -όρσας, u. vom Aor. 2 sync. Med. 3 Sg. ἐνῶρτο, 1) Act. darin erregen, erwecken, σθένος τινί, Kraft in Jmdm erregen (in tm.), Il. 2, 451 u. ö., γόον τινί, Il. 6, 499, μένος τινί, Il. 8, 335, ἀνάλκιδα θυμόν, Il. 16, 656, αὐτοῖς φύζαν, Il. 15, 62. 366. — 2) Aor. sync. Med. darin, darunter entstehen, ἐνῶρτο γέλως θεοῖσιν, es erhob sich e. Gelächter unter den G., Il. 1, 599. Od. 8, 326.

ἐν-ορούω, Aor. 1 ἐνόρουσε, -Conj. -σῃ, hinein-, darauf stürzen, anfallen, *Τρωσί*, *Il. 16, 783; v. Löwen, αἴγεσιν, Il. 10, 486; in tm. Il. 11, 217. 258.

ἔνορχος, ον (ὄρχις), mit Hoden versehen, unverschnitten, Il. 23, 147 †.

ἐνοσίχθων, ονος, ὁ, ep. (ἔνοσις, s. ἐννοσίγαιος Anm. 5, u. χθών), stets Nom. ausser Od. 3, 6, wo Dat., Erderschütterer[3]), ep. Bein. des Poseidon, als Adj., gew. *Ποσειδάων ἐν.*, Il. 7, 445. Od. 1, 74 u. ö.; auch

———

itterer, „nicht zufolge einer Herleitung des
aus den Wirkungen des Meeres, sondern weil
n stets wogen und wanken u. das Erdbeben
wanken macht gleich Wogen im Meere". —
über den Bein. Krämer Beiw. S. 9, der, wie
ἐνοσίχθων, so auch ἐννοσίγαιος „Erdstösser"
wissen will.
die Neuern seit Bekk. nach Barnes u. Bothe
ind. u. Bäuml., vulg. ἴσαν; A. zogen ἴσαν zu
rashof Fuhrw. S. 38 A. 39 gegen Spitzn. zur
hat das W. hier das Dig. nicht.
oederl. Gl. n. 2280) versteht es von e. engen

[1]) Bekk. οἰνοχ. wegen Dig. in οἶνον; dagegen s. Ameis im Anh.

[2]) Ueber die Lage s. E. Curt. Pelop. II S. 286, dem zufolge es an der Stelle des heutigen *Zarnata* lag; anders Bursian Geogr. II S. 155. Es war urspr. messenisch, gehörte bald der einen, bald der andern Landschaft an, u. wurde endlich durch Tiberius zu Lakonien geschlagen.

[3]) Doederl. n. 235 deutet ἐν. der Erdstösser, „der seinen Dreizack in die Erde stösst, und so bald das Ross schafft, bald Quellen entspringen lässt, bald Erdbeben hervorruft". Ihm folgt Krämer Hom. Beiw. S. 10; vgl. ἐννοσίγαιος Anm. 6.

κρείων ἐν., Il. 8, 208. Od. 5, 282 u. s.; Subst. Il. 11, 751. 20, 13. Od. 3, 6. 7, 35. 9, 525 u. s. in Od., s. *ἐννοσίγαιος*.

ἐνσκίμπτω, s. *ἐνισκίμπτω*.

ἐν-στάζω, einträufeln, einflössen, übtr. *εἰ δή τοι σοῦ πατρὸς ἐνέστακται μένος*, wenn dir der Muth des Vaters eingepflanzt ist, Od. 2, 271 †.

ἐν-στηρίζω, darin befestigen, nur P. *ἐγχείη γαίῃ ἐνεστήρικτο*, die Lanze blieb in der Erde stecken, Il. 21, 168 †.

ἐν-στρέφω, darin drehen; Pass. sich darin drehen, mit Dat. *μηρὸς ἰσχίῳ ἐνστρέφεται*, s. *ἰσχίον*, Il. 5, 306 †.

ἐν-τᾰνύω, ep., = *ἐντείνω*, Pr. A. nur *-ύουσιν*, Inf. *-ύειν*; Fut. Inf. *-ύσειν*; meist Aor. im Ind. ohne Augm., *ἐντάνυσε*, Opt. *-σειε*, Conj. *-σω, -σῃς, -σῃ*, Inf. *-ύσαι*; Pass. Inf. Pr. *-ύεσθαι*; vom Med. Inf. Aor. *-ύσασθαι*, hineinspannen, *ἱμάντα βοός*, e. Gurt v. Stierleder (ins Bett), in tm. *Od. 23, 201 (so Bekk. II aus Eust. u. Ameis, w. s., u. Düntz.; vulg. *ἐκτ.*); *νευρήν*, (in den Bogen), d. h. die lose Sehne an dem Bogen durch Spannen befestigen, Od. 19, 587. 21, 97. 24, 171: dh. *βιόν, τοξον*, den Bogen bespannen[1]) (u. so schussfertig machen, Od. 19, 577. 21, 75. 114. 150 u. ö. — Pass. *τόξον ἐντανύεσθαι*, dass er sich bespannen lasse, Od. 21, 92 (das. Ameis, übr. s. *τανύω*). — Med. Od. 21, 403.

ἐνταῦθα, Adv. (*ἐν*)[2]), hierher, *τρέπειν*, Il. 9, 601 †.

ἐνταυθοῖ, Adv. (*ἐν*), hier, *κεῖσο*, Il. 21, 122, *ἧσο*, Od. 18, 105. 20, 262, *πύθευ*, h. Ap. 363.

ἔντεα[3]), *τά*, Dat. *ἔντεσι*, nur Plur., poet., bes. ep., 1) Waffen, Waffenrüstung, Il. 5, 220 u. ö.; *ἔντεα Ἀρήια*, Il. 10, 407. Od. 23, 368; bes. der Panzer, Il. 10, 34. 73 u. ö. (vgl. Athen. p. 193 C.); v. Helm, Schild u. Lanze, Od. 19, 17. — 2) übhpt Geräth, Geschirr, *δαιτός*, das Geräth des Gastmahls, Od. 7, 232, *νηός*, h. Ap. 383.

ἐν-τείνω, nur Pf. u. Plsqpf. P. *ἐντέτᾰται, -το*, hineinspannen, bespannen, *δίφρος ἱμᾶσιν ἐντέταται*, die Wagenbrüstung (od. -wand) ist mit Riemen bespannt, d. i. ist durch e. Flechtwerk von Riemen gebildet[4]), Il. 5, 728: *κυνέη ἱμᾶσιν ἐντέτατο*, war mit Riemen überspannt, Il. 10, 263.

ἔντερον, *τό* (*ἐντός*), 1) Darm, Sg. nur *ἔντ. οἰός*, Schafsdarm, v. der Darmsaite, Od. 21, 408. — 2) sonst Pl. die (menschlichen) Gedärme, Eingeweide, Il. 13, 507. 14, 517. 17, 314. 20, 418. 420.

ἐντεσ-εργός, *όν*, ep. (*ἔντεα* u. W. *ϝεργ*), im Geschirr arbeitend, d. i. ziehend, *ἡμίονοι*, Il. 24, 277 †.

ἐντεῦθεν, Adv., von dort, von hier aus, Od. 19, 568 †. h. Ven. 558.

[1]) So richtig Grashof Fuhrw. S. 18 u. Ameis zu Od. 19, 577; dass *ἐντ. τόξ.* nicht heisse den Bogen spannen (beim Abschiessen des Pfeils), zeigt insbes. Od. 21, 406 ff.
[2]) Vgl. Anm. 5 zu *ἔνθα*.
[3]) Nach Buttm. Lex. I S. 292 wahrsch. v. *ἕννυμι*, eigtl. „was man anlegt".
[4]) Grashof Fuhrw. S. 18; A. der Wagensitz hängt Riemen od. ist mit Riemen (an der Achse) befestigt.

ἐν-τίθημι, 3 Sg. Impf. *ἐνετίθει* (
Aor. 1 *ἐνέθηκε*, h. Merc. 55 (bei Ho
Aor. 1 nur in tm.), Fut. *ἐνθήσω*, Od.
Inf. ep. Aor. 2 *ἐνθέμεναι* (3mal, s. 1);
Med. 3 Sg. *ἔνθετο* (4mal), Imper.
(4mal), P. Fem. *ἐνθεμένη*. 1) Activ. hi
setzen, -legen, *σῖτον*, Od. 5, 166.
(in tm.); *ἀγάλματα* (in d. Tempel)
weihen, Od. 12, 347; *κῆρε*, Il. 8, 70,
ὅιος, Il. 9, 207; darauf, darüber l
χλαίνας ἐνθέμεναι, Il. 24, 646. (Od.
7, 338). — 2) Med. *a*) hineinsetzen
gen (mit Bezug auf das Subj.) *τί τινι*,
ἱστία νηί, in das Schiff legen, bring
der Abfahrt), Od. 4, 578. 781. 8, 52. 1
tm.); v. Personen, *τινὰ λεχέεσσι*, Jm
das Bett legen, Il. 21, 124: übtr. *μή μ*
τέρας ὁμοίῃ ἔνθεο τιμῇ, setze mir
die Väter in gleiche Ehre, Il. 4, 410. *b*
(*sibi*) hineinlegen, *τί*, bes. übtr.
ἔνθεο θυμόν, nimm einen sanftmü
Sinn an, Il. 9, 639; *χόλον θυμῷ*, Gr
Herzen fassen, Il. 6, 326. Od. 24, 248,
Od. 11, 102; *μῦθον θυμῷ*, das Wort z
zen nehmen, Od. 1, 361. 21, 355.

ἔντο, s. *ἵημι* u. *ἐξίημι*.

ἐντός, 1) Adv. (*ἐν*), drinnen, Il.
Od. 2, 341 u. s. — 2) Praep. mit Gen. i
halb, *λιμένος ἐντός*, Il. 1, 432[1]). 1
380. Od. 10, 125 u. ö.

ἔντοσθε, meist ep., u. **ἔντοσθεν,**
172, u. **ἔντοθεν,** Od. 9, 239. 338 (seit Bel
ausser Düntz. u. La R.), Adv. =
darinnen, innerhalb, abs., Il. 1
Od. 12, 241 u. s., mit Gen. Il. 6, 364.
126, dem Gen. nachgesetzt, Od. 1,
145. 14, 194.

ἐν-τρέπω, umwenden, -kehren,
Pass. *ἐντρέπεται ἦτορ*, das Herz wi
wandt, gerührt, Il. 15, 554. Od. 1,

ἐν-τρέχω, darin laufen; übtr
darin bewegen, *εἰ γυῖα ἐντρέχοι*
Rüstung), Il. 19, 385 †.

ἐντροπᾰλίζομαι, ep. Frequent.
τρέπομαι, Dep. Med., nur Part. *-ζό*
sich häufig umwenden, *Il. 6, 4
392; bes. von dem, der beim langsam
rückweichen sich noch gegen den
umkehrt, Il. 11, 547. 17, 109.[3])

***ἐντροπίη,** ion. u. poet. (*ἐντρέπ*
Wendung, *δόλιαι ἐντροπίαι*, listige Sc
Ränke, h. Merc. 245.

ἐντύνω, im Impf. *ἔντυνον*, Od. 12,
ἐντύω (*ἔντεα*), (dies im Impf. Act. *ἔ*
Od. 23, 289, u. *ἔντυε*, Il. 5, 720. 8, 382.
376), Impr. Aor. 1 *ἔντυνον*, Il. 9, 2
6, 20, Part. *ἐντύνασα*; v. Med. Co
-ώμεθα, P. *-όμενοι*, Impf. *ἐντύνοντο*
Conj. 2 Sg. ep. verk. *-εαι* (mit Syniz.
6, 33, P. *ἐντῡνάμενος, -αμένη*. 1) A

[1]) Ameis *ἐγγύς* (aristarch. Ls), s. dens. im
[2]) Nach Rumpf's Beitr. zur hom. Worterk
Vermuthung; s. die Erkl. zur erstern St. D
überliefert in Bekk. Anecdd. II p. 945, 22.
Anecdd. Ox. I p. 177, 31, s. auch Ameis in 4.
der ersten St.
[3]) Nach Düntzer Jahrb. f. Phil. 1860 S. 85
W. kein Frequent.; nach demselben bezeichnet
halbe, *μεταρ.* die ganze Wendung od. Umdreh

, zubereiten, anordnen, schmü-
ἵππους, die Pferde anschirren, Il. 5,
νήν, das Lager bereiten, Od. 23, 289;
τινί, d. i. mischen, Il. 9, 203; ἀοιδήν,
sang anheben, Od. 12, 183, aber h. 6,
Gesang unterstützen; εὖ ἐντύνασα
, nachdem sie schön sich geschmückt
Il. 14, 162. — 2) Med. *a*) **sich** (*se*)
, **fertig machen**, insbes. **sich**
cken, Od. 12, 18. *b*) **sich** (*sibi*)
en, zurüsten, mit Acc. δαῖτα, sich
al bereiten, Od. 3, 33. 15, 500 u. s.,
, Il. 23, 124; ὄφρα τάχιστ' ἐντύνεαι,
u möglichst schnell zurüstest, mit der
ng (der Wäsche zur Hochzeit) fertig
d. 6, 33.

πάς, Adv. (τύπτω), **zu Boden ge-**
t, gestürzt, ἐντυπὰς ἐν χλαίνῃ
μένος, hingestreckt in den Mantel
vom trauernden Priamos, Il. 24,

λιος, ὁ (Ἐνυώ, w. s.), Beiw. des
s Schlachtengott[2]), meist als Subst.,
19. 22, 132; bes. in der Vbdg Ἐνυα-
ρεϊφόντῃ (φ u. αν mit Synizese) als
ng, Il. 2, 651. 7, 166. 8, 264. 17, 259;
r **Krieg** (vgl. Ἄρης 2), ξυνὸς Ἐν.,
09; als Adj. nur Il. 17, 211 Ἄρης
ἐνυάλιος; vgl. Preller Gr. Myth. I
Welcker Götterl. II S. 729 f. Hartung
Myth. d. Gr. S. 171.

ύς, ῆος, ὁ (Masc. zu Ἐνυώ), K. in
den Achilles erlegte, Il. 9, 668.

νιος, ον (ὕπνος), **was im Schlafe**
mt, dav. Neutr. als Adv. **ἐνύπνιον**,
lafe, im Schlummer, θεῖός μοι
ν ἦλθεν ὄνειρος, mir erschien ein
r Traum im Schlummer, Il. 2, 56.
495 (das. Ameis)[3]).

[4]), ἡ, **Enyo**, die Kriegsgöttin, *Bel-*
fährtin des Ares, Il. 5, 333. 592.

ἀδίως, Adv., **im Angesicht**, d. i.
ber[5]), Od. 23, 94 †; von
ή, ἡ, ep. (ὤψ), **der Anblick**, nur
ωπῇ, als Adv., **im Angesicht** (Al-

Doederl. n. 2496; Faesi nach Voss: straff
ntel gehüllt, dass die Bildung des Körpers
ch ausprägt; nach Düntzer in Höfers Ztschr.
u. zur St. von e. Adj. °ἔντυπος, „fest einge-
ingedrückt".

eigtl. Bdtg des W. ist dunkel; s. unter

Thiersch §. 269. A. betrachten ἐν. als Acc.
πνιον, Traum, in adverb. Bdtg, u. verstehen
umenden Zustande, ὄν. aber von der bedeu-
n Erscheinung.

prung des Namens u. eigtl. Bdtg zw.; Buttm.
271 vermuthet e. Zshg mit ἐνόθω u. gibt
e Bdtg **Getümmel** (Kriegsgetümmel), vgl.
I S. 730 A. 10; demnach Ἐν. das personif.
tümmel u. Ἐνυάλιος Gott des Kriegsge-
nach Nitzsch zu Od. II S. 64 ist es der to-
g, vgl. Nägelsb. Hom. Th. S. 95; noch A.
Mörderische" v. ἐνύω, ἔνω, φονεύω, Hesych.;
m. p. 225 u. vgl. p. 121; dann wäre Ἐνυά-
örderische, der Menschenmordende, was zu
ν. ἀνδρειφόντης, das dann ein reiner Pleo-
re, nicht stimmt. Uebr. vgl. Hartung Rel.
Gr. III S. 172, der es mit ἔνοσις in Zshg

ἐναντίως (s. ἐναντίος), s. Autenr. b. Ameis
94 Anh.

ler), vor Aller Augen, öffentlich, *Il. 5, 374. 21, 510.

ἐνώπια, τά (ἐνώπιος „vor Augen" von ὤψ), die **Seitenwände** des Einganges von der Strasse in den Hof, die dem ins Thor Kommenden gleich in die Augen fallen mussten; an sie pflegte man die Wagen zu stellen, Il. 8, 435. Od. 4, 42; auch die des Eingangs aus dem Hofe durch die αἴθουσα (w. s.) in den Männersaal, Od. 22, 121; die innern Wände in der Kriegsbaracke, Il. 13, 261. Sie heissen παμφανόωντα, vermuthlich weil sie weiss getüncht waren[1]).

ἐνώψ, κατ' ἐνῶπα, s. κατένωπα.

ἐξ, Praepos. vor Vokal st. ἐκ, w. s.

ἕξ (urspr. ϝέξ, Curt. n. 584. Savelsb. Dig. p. 18, skr. *ṣa*. (*shash*)), indecl. **sechs**, Il. 5, 270. Od. 9, 60 u. ö. In Zsmstzgn geht das ξ vor κ u. π in κ über.

ἐξ-αγγέλλω, Aor. 1 ἐξήγγειλε, **hinaus-verkündigen**, dh. **verrathen**, τί τινι, Il. 5, 390 †.

ἐξ-άγνυμι, **herausbrechen**, nur in tm. ἐξ αὐχένα ἔαξε, *Il. 5, 161. 11, 175. 17, 63.

ἐξ-ἀγορεύω, **aussprechen, verkünden**, mit Acc., Od. 11, 234 †.

ἐξ-άγω, Impf. ἔξαγε (ep. st. -ῆγε, was Il. 21, 9 u. s.), Pr. Impr. ἔξαγε, Il. 1, 337 (aber sonst 3 S. Impf., wie Il. 5, 353 u. s.); Aor. ἐξήγαγε, Il. 5, 35, ep. ἐξάγαγε; Opt. -γάγοις, P. -γαγόντες, 1) **heraus-, wegführen, herausbringen**, τινά, abs. Il. 1, 337. 19, 245 (in tm.) u. s., meist mit Gen. des Ortes, τινὰ μάχης, ὁμίλου, Il. 5, 35 353, δόμων θύραζε, Od. 15, 465, πόλεως, 23, 372 u. s.; ἐκ μεγάροιο, ἐξ ἄντροιο, Od. 8, 106. 20, 21, Σκυρόθεν, Il. 19, 332; Ἄργεός τινα, aus A. kommen lassen, Il. 13, 379; übtr. v. der Geburtsgöttin τινὰ πρὸ φόωσδε, Jmdn ans Tageslicht bringen, zur Welt kommen lassen, Il. 16, 188. — 2) scheinbar intr. **ausrücken, ausziehen**, τύμβον χεύομεν ἐξαγαγόντες, Il. 7, 336. 435, s. Spitzn.[2])

Ἐξάδιος, ὁ, e. Lapithe auf der Hochzeit des Peirithoos, Il. 1, 264.

ἐξάετες (Neutr. v. ἐξαέτης, = ἑξέτης), Adv., **sechs Jahre lang**, Od. 3, 115 †.

ἐξ-αίνυμαι, ep. Dep., nur Impf. ἐξαίνυντο, **heraus-, wegnehmen**, θυμόν, das Leben rauben, Il. 20, 459; mit dopp. Acc. Il. 5, 155. 20, 459; νηὶ ἐνὶ πρυμνῇ ἐξαίνυτο δῶρα, brachylogisch, nahm sie heraus (aus dem Wagen) und legte sie (ἐτίθει, was zu ergänzen) aufs Hintertheil des Schiffes, Od. 15, 206.

[1]) Doederl. Gl. n. 840 erklärt ἐνώπια für „die Wände des Hauses rechts u. links der Hausthür, welche gegen den Hof u. den Eintretenden hin Front machen, sowol deren äussere als innere Seite". Die äussere, der αὐλή zugekehrte Seite sei gemeint Il. 8, 435. Od. 4, 42, die innere dem πρόδομος zugekehrte Seite Od. 22, 121 u. Il. 13, 261. Allein an der Frontseite des Hauses lief e. nach dem Hofe zu offene Säulenhalle, αἴθουσα 1), w. s., hin.

[2]) So die Alten; Faesi, La R. u. A. verbinden ἐξ. ἐκ πεδίου „aus dem Gefilde in die Höhe führen, aufführen, errichten", e. Bdtg des ἐξάγ., die schwerlich aus der Gräcität nachgewiesen werden kann; Minckw. u. Doederl. zur St. verstehen es von der Ausgrabung u. Herbeischaffung der Erde aus dem Felde als Material zum Grabhügel.

ἐξ-αίρετος, *ον*, *a*) ausgewählt, auserlesen, *Ἰθάκης*, aus I., Od. 4, 643. *b*) ausgezeichnet, Il. 2, 227.

ἐξ-αιρέω, vom Aor. 2 *ἐξεῖλον* 3 S. ohne Augm. *ἔξελε*; Med. Impf. ion. *ἐξαιρεύμην*, Od. 14, 232, Aor. *ἐξείλετο, -οντο*, ohne Augm. *ἐξέλετο*, 1) Act. herausnehmen, *τὶ*, Il. 24, 229. Od. 21, 56; insbes. auswählen, auslesen, mit Acc. Od. 9, 548 u. s.; gew. *τινί*, für Jmdn, Il. 1, 369 (in tm.). 11, 627, *γέρας τινί*, Il. 16, 56. Od. 7, 10 u. ö. — Oefter 2) Med. sich (*sibi*) herausnehmen; *διστὸν φαρέτρης*, aus dem Köcher, Il. 8, 323: insbes. *a*) wegnehmen, erbeuten, Il. 2, 690. 11, 704 u. s., *μενοεικέα*, Od. 14, 232 (mit Gen. part. *τῶν*) u. s.; mit *ἐκ*, Il. 9, 331. 10, 267 u. s.; *θυμόν, φρένας*, entweder mit e. zweiten Acc., *τινὰ θυμόν*, Jmdm das Leben nehmen, Il. 15, 460. 17, 678, od. noch mit Gen., *τινὸς φρένας*, Il. 19, 137, *πασέων ψυχάς*, Od. 22, 444 u. ö., *μελέων θυμόν*, Od. 11, 201; *τί τινι*, nur Il. 6, 234. Od. 16, 218. 20, 62 (in tm.). *b*) herausnehmen aus mehreren, d. i. sich auswählen, Il. 9, 129. 272, mit Gen. Od. 14, 232. — Häufig in tm. — S. La R. St. §. 104, 3.

ἐξ-αίρω, nur 3 S. Aor 1 Med. *ἐξήρατο*, für sich aufheben, davontragen, erwerben, *μισθούς*, *Od. 10, 84; *Τροίης*, aus Troja erbeuten, Od. 5, 39. 13, 137.

ἐξ-αίσιος, *ον*, was gegen Recht u. Billigkeit ist, ungebührlich, ungerecht, unbillig, *ἀρή*, Il. 15, 598 (A. unheilsvoll); *τινὰ ῥέξας ἐξαίσιον*, der an Jmd e. Unbill verübt hat, Od. 4, 690: *ἐξαίσιον*, adverb. über die Gebühr, ausserordentlich, ohne Noth, *ἤ τινά που δείσας ἐξαίσιον*; Od. 17, 577.[1])

ἐξ-ᾱΐσσω, intr. herausspringen, hervorstürzen, nur in tm, Il. 12, 145: so Pass. *ἐκ δέ μοι ἔγχος ἠΐχθη παλάμηφιν*, flog mir hinweg aus den Händen, Il. 3, 368.

ἔξαιτος[2]), *ον*, ep., = *ἐξαίρετος*, auserlesen, vorzüglich, *οἶνος*, Il. 12, 320, *ἐρέται*, Od. 2, 307, *ἑκατόμβαι*, Od. 5, 102. 19, 366.

ἐξ-αίφνης[3]), Adv. urplötzlich, unversehens, *Il. 17, 738. 21, 14. Batr. 295.

ἐξ-ᾰκέομαι, Dep. Med. nur Pr. *-έονται* u. Opt. Aor. *ἐξακέσαιο, -το*, ganz heilen, wieder gut machen, *τὶ*, Il. 9, 507: übtr. besänftigen, *χόλον*, Il. 4, 36. Od. 3, 145.

ἐξ-ᾰλᾰόω, ep., nur Aor 2 u. 3 S. *-άωσας, -σε*, Inf. *-ῶσαι*, ganz blenden, blind machen, *τινά*, Od. 11, 103. 13, 343; *ὀφθαλμόν*, Od. 9, 453. 504.

ἐξ-ᾰλᾰπάζω, Inf. Fut. *-ξειν*, Aor. *ἐξαλάπαξε, αν*, Inf. *-άξαι*, P. *-άξας*, ausleeren, ausräumen, von Bewohnern leer machen, *πόλιν*, Od. 4, 176; bes. im Kriege, ausplündern, zerstören, vernichten, *πόλιν Τροίην*, *Ἰλίου πτολίεθρον*, I[...] 4, 33 u. s., *Τρώων πόλιν*, Od. 3, 85, [...] Il. 20, 30, *νῆας*, Il. 13, 813.

ἐξ-ᾰλέομαι, ep Dep. Med., a[...] chen, Il. 18, 586 (in tm.) †.

ἐξ-άλλομαι, Dep. Med., nur Par[...] sync. *ἐξάλμενος*, heraus-, hervor[...] gen, mit Gen. *αὐλῆς*, *Il. 5, 142, *πρ*[...] *τῶν ἄλλων*, Il. 15, 571. 17, 342. 23, [...]

***ἐξ-ᾰλύω,** vermeiden, entgeh[...] *κὸν μόρον*, nur h. 6, 51.

ἐξ-ανα-βαίνω, heraus u. emp[...] gen, *ἀκτὴν ἐξαναβᾶσαι* (Aor. 2), a[...] Il. 24, 97 †, seit Bekk. nach Aristar[...] *αναβ*. vulg.

ἐξ-ᾰνᾰ-δύομαι, P. Aor. 2 *-δύς*, [...] *-δῦσαι*, woraus emportauchen[...] vorkommen, *ἁλός*, Od. 4, 405. 5, [...] *ανέδυσαν ἀφ' ὕδατος*, Batr. 133.

***ἐξ-ᾰν-αιρέω,** P. Aor. 2 Fem. [...] herausnehmen, *τινὰ πυρός*, h. [...]

ἐξ-ᾰνᾰ-λύω, Inf. Aor. *-ῦσαι*, ei[...] losmachen; retten, *ἄνδρα θανάτ*[...] Tode, *Il. 16, 442. 22, 180.

ἐξ-αν-άπτω, anknüpfen, s. *ἀνάπ*[...] mit A. 1.

ἐξ-ᾰνᾰφανδόν, ganz öffentli[...] rade heraus, Od. 20, 48 †.

***ἐξ-ᾰν-ειμι,** zurückkehren, [...] *ἄγρης*, h. 18, 15.

ἐξ-ᾰν-ίημι, Part. Pr. Fem. Pl. [...] *σαι*, heraussenden, v. den Blas[...] *ἀϋτμήν*, Il. 18, 471 †.

ἐξ-ᾰνύω, nur 1 S. Pr. Ind. u. 3 [...] *ἐξήνῡσε*, 1) vollenden, vollbr[...] *βουλάς*, *Il. 8, 370. — 2) Einem da[...] aus machen, tödten (*conficere*), [...] 11, 365. 20, 452.

ἐξ-ᾰπᾰτάω, Inf. Fut. *-ήσειν*, A[...] *απάτησε*, ohne Augm., Inf. *-ῆσαι*, g[...] betrügen, täuschen, *τινά*, Il. 9, [...] 9, 414 u. s., *δόλῳ*, h. Cer. 404. — D[...]

ἐξᾰπᾰτητήρ, *ῆρος, ὁ*, vollkom[...] Betrüger, fr. Hom. 63.

ἐξ-ᾰπᾰφίσκω, ep., Aor. 2 *ἐξήπ*[...] 14, 379, Conj. *ἐξαπάφω*, Od. 23, 79, [...] *-οῦσα*, h. Ven. 38. h. Ap. 379; Aor[...] Augm. *ἐξᾰπᾰφησε*, h. Ap. 376; A[...] nur im Opt. *ἐξᾰπᾰφοιτο*, Il. 9, 376. [...] ganz u gar betrügen, täusch[...] Acc. — Med. = Act., *Διὸς νόον*, [...] des Zeus täuschen, Il. 14, 160, *ἐπέ*[...] 9, 376.

ἐξᾰπίνης[1]), Adv. = *ἐξαίφνης*, u[...] lick, unvermuthet, Il. 9, 6. Od. [...] u. s.

***ἐξ-απλόω,** entfalten, ausstr[...] *ἐξήπλωτο δέμας*, Batr. 106.

ἐξ-ᾰπο-βαίνω, ep., Aor. 2 *ἐξαπ*[...] heraus-, herabsteigen[2]), *νηός*, [...] 306 †.

ἐξ-ᾰπο-δίομαι[3]), Conj. *-δίωμαι*, [...]

---

[1]) A. deuten *ἐξαίσιον* als Subst. „Frevler, Gewaltthätiger". Vgl. Herm. Opuscc. VI, 2 p. 26.

[2]) Abltg zw.; nach Düntz. Ztschr. XVI S. 3 v. e. Subst. *αἶτος*, wov. *αἰτεῖν*, W. *ἀν*; nach A. sync. für *ἐξαίρετος*.

[3]) wol aus *ἐξαπίνης* mit versetztem *ι* u. aspirirtem *π*, vor *ν*, Curt. S. 441. 609 (II S. 84. 248).

---

[1]) Nach Autenr. u. Ameis Anh. zu Od. [...] *ἐξ αἰπεινῆς* (dies subst. Adj.) entstanden; [...] in d. unter *ἐξαίφνης* a. O.

[2]) Ameis: „aus dem Schiffe heraus- u. [...]

[3]) Dies ist die alte u. von den Hdschrr. [...] von Wolf verdrängte, von Bekk., Faesi u. A[...]

scheuchen, -treiben, *μάχης*, Il. †.

πο-δύνω, ausziehen, *εἵματα*, Od. †. Vgl. *δύνω*.

π-όλλυμι, ganz vernichten, nur or. 2 M. 3 Pl. Opt. *-λοίατο* (ion. ντο), u. Pf. 2 *-όλωλε*, daraus unen, verschwinden, mit Gen. aus Ilion, Il. 6, 60; *-όλωλε δόμων* α, aus den Häusern sind die Güter unden, Il. 18, 290; *ἠέλιος οὐρανοῦ*, 357.

πο-νέομαι[1]), heraus- und weg-, *μάχης -νέεσθαι*, Il. 16, 252. 20, 212.

πο-νίζω, abwaschen, *τοῦ* (so Faesi u. Düntz. sc. *λέβητος*, die r., vulgo *τῷ*, u. so Ameis u. La R.); *ἐξαπένιζε*, aus dem sie die Füsse zu n pflegte[2]), Od. 19, 387 †.

πο-τίνω, gänzlich abbüssen, mit ητρὸς Ἐρινύας, Il. 21, 412 †.

πτω, P. Pr. *-πτων*, Impf. *-ῆπτε*, -ψας, daranknüpfen, -hängen, ς, Il. 22, 397; *πεῖσμα κίονος*, das au an die Säule knüpfen, Od. 22, 466; *ἵππων*, an den Wagen, Il. 24, 51. Impr. Pr. *-εσθε*, sich daran hän-. 8, 20.

ράσσω, herausschlagen, ettern, in tm., Od. 12, 422 †.

ρπάζω, Aor. 1 *ἐξήρπαξε*, P. Fem. ξασα, herausreissen, hinweg-, *τινὰ νεός*, aus dem Schiffe, Od. 12, νά, einer Gefahr entreissen, Il. 3, 380. 21, 597.

ρχος, *ον* (*ἄρχω*), den Anfang ma-, *θρήνων ἔξαρχοι* (substantiv.), die ge anstimmten, Il. 24, 721 †.

ρχω, P. Pr. *-χων*, *-οντος*, *-οντες* u. pf. *-ῆρχε* u. Med. *-ήρχετο*. 1) Act. gen, anheben, beginnen, mit ολπῆς, Il. 18, 606. Od. 4, 19, *γόοιο*, 316 u. s.; mit Acc. *βουλὰς ἀγαθάς*, e Rathschläge zuerst geben, mit heil-R. vorangehen[3]), Il. 2, 273; *χορούς*, 18. — 2) Med. anfangen, *βουλῆς*, n, Od. 12, 339.

υδάω, heraussagen, gerade herrechen, nur *ἐξαύδα, μὴ κεῦθε νόῳ*, 363. 16, 19. 18, 74.

ῦτις, Adv. wiederum, abermals, euem, Il. 1, 223. 5, 134 (wo es mit zu verb.). Od. 4, 213 (das. Ameis). 9, 6.

φ-αιρέω, daraus wegnehmen; nur Med. Aor. 2 *ἐξαφέλησθε*, für sich hmen, *ψυχήν τινος*, Jmdm das Leben, Od. 22, 444 †.

ἐξ-αφύω (*ἀφύω* = *ἀφύσσω*), ganz ausschöpfen, aufzehren, *οἶνον*, Od. 14, 95 †.

ἐξ-εῖδον, ep. *ἔξιδον*, defect. Aor., heraussehen, *μέγ' ἔξιδεν ὀφθαλμοῖσιν*, er sah gross aus den Augen, machte grosse Augen, Il. 20, 342 †.

ἐξείης, Adv., ep. st. *ἑξῆς*[1]), der Reihe nach, in der Reihe, Il. 1, 448. Od. 1, 145 u. ö.; in die R., Od. 4, 408.

1. **ἔξ-ειμι** (*εἰμί*), nur *τοί περ ἐμῆς ἔξεισι γενέθλης*, die von meinem Geschlechte sind, von mir stammen, Od. 13, 130 †.[2])

2. **ἔξ-ειμι** (*εἶμι*), 2 S. Praes. ep. *ἔξεισθα*, Od. 20, 179, Inf. ep. *ἐξίμεναι*, 3 S. Impf. *ἐξῄει*, herausgehen, *θύραζε*, Il. 18, 448. Od. 20, 179. 367; mit Gen. *μεγάρων*, Od. 1, 374. h. Ap. 28. Uebr. s. *ἐξίημι*.

ἐξ-εῖπον (*ἐκϝεῖπ.*), def. Aor. 2, nur Conj. *-πω*, *πῃ* u. Opt. *-ποι*, aussagen, verkünden, *τινί τι*, Il. 9, 61. 24, 654. Od. 15, 443; hierzu Fut 1 Sg. ion. *ἐξερέω* ep. st. *ἐξερῶ*, nur in der Formel *ὧδε γὰρ ἐξερέω*, Il. 1, 212. Od. 9, 365 u. s.; u. ö. in tm. *ἔκ τοι ἐρέω*, Il. 1, 204. 233 u. s.[3])

ἐξ-είρομαι, ion. st. *ἐξέρ.*, nur 3 S. Impf. *ἐξείρετο*, ausfragen, erforschen, *τινά*, Il. 5, 756. 24, 361; *βουλήν*, Rath erforschen, Il. 20, 15. Od. 13, 127.

ἐξεκυλίσθη, s. *ἐκκυλίω*.

ἔξεισθα, s. *ἔξειμι*.

ἐξ-ελαύνω, u. poet. **-ελάω,** v. ersterer F. nur Impf. *ἐξήλαυνε*, Il. 10, 499, v. *-ελάω* Pr. Inf. *-ελάαν*, Il. 8, 527. Od. 11, 291 (in Futurbdtg), P. *-άων*, Od. 10, 83, Aor. 3 S. ep. *ἐξέλασε* u. Pl. ep. *-ήλασσαν*, Il. 11, 562, Opt. *-άσαιμι*, *-άσειε*, Conj. *-άσωσι*, Inf. *-άσαι*, P. *-άσας*, *-αντες* — heraus-, weg-, forttreiben, *ἵππους*, Il. 5, 25, (*βόας*) Od. 11, 292; *ἵππους μετ' Ἀχαιούς*, zu den Achäern, Il. 5, 324, vgl. 264 (in tm.); *ἔνθενδε κύνας* (die Griechen), Il. 8, 527; gew. mit Gen. *ἵππους ὁμίλου*, Il. 10, 499; *ἵππους τάφρου*, d. i. aus dem Graben herausfahren (nachdem er hineingefahren), dem Sinne nach über den Graben f., Il. 8, 255; *μῆλα ἄντρου*, Od. 9, 312; *Τρῶας ἄστεος*, Il. 21, 360, *τινὰ γαίης*, aus dem Lande jagen, Od. 16, 381; austreiben, v. Hirten, Od. 10, 83: *πάντας ὀδόντας γναθμῶν*, alle Zähne aus den Kinnbacken schlagen, Od. 18, 29; übtr. *δίκην* (sc. *ἀγορῆς*), das Recht verbannen, Il. 16, 388 (in tm.). — 2) scheinbar intr. (sc. *ἵππους*), herausfahren, *προθύροιο*, Il. 24, 323 (in tm. u. so Od. 3, 493. 15, 146. 191); *ἐξέλασ' ἐς πληθύν*, fuhr (von dem Orte weg) ins Getümmel, Il. 11, 360.

ἐξελεῖν, s. *ἐξαιρέω*.

ἐξ-έλκω, P. Pr. *-ουσα* u. P. Pr. Pass. *-ομένοιο*, herausziehen, *πηνίον* (w. s.),

---

estellte Ls. Bäuml., Düntz. u. La R. (dieser er bukol. Diärese) haben Wolf's Ls *μάχης ἐξ* behalten.

ite Ls, von Wolf in *μάχης ἐξ ἀπον.* geändert äuml. u. Düntz.), von Bekk., Faesi u. La R. ergestellt.

meis übersetzt „mit welchem sie die Füsse lb desselben abzuwaschen pflegte“.

a R.: „Beschlüsse veranlassen“. Ameis prägn. lüsse als Führer aussinnend“.

1) eigtl. der Gen. des substantiv. Fem. des Adj. *ἑξεῖος*, Lob. Path. El. 1 p. 450. Curt. n. 170. Ameis zu Od. 17, 450 Anh.

2) So die alte Ls u. seit Bekk. ausser Dind., Bäuml. u. Düntz.; *ἐξ εἰσι* Wolf.

3) Zwischen *ὧδε γ. ἐξ.* u. *ἀλλ' ἔκ τοι ἐρ.* findet nach Ameis zu Od. 16, 440 u. Anh. ein Unterschied statt, indem ersteres steht, „wo bei einer Drohung nur ein Beweggrund zum Folgeleisten angeführt wird, sonst *ἀλλ' ἔκ τοι ἐρ.*“

παρὲκ μίτον, Il. 23, 762. — Pass. Il. 4, 214, mit Gen. πολύποδος θαλάμης -ομένοιο.

ἐξέμεν, -έμεναι, s. ἐξίημι.

ἐξέμεν, ep. st. ἕξειν, s. ἔχω.

ἐξ-εμέω, Opt. Aor. 1 -έσειε, ausspeien, auswerfen, *Od. 12, 237. 437.

ἐξ-έμμορε, s. ἐκμείρομαι.

ἐξ-ενᾰρίζω, selten Pr. -ζεις, -ων, Il. 16, 850. 22, 331, Fut. -ίξει, Il. 20, 339; gew. Aor. ἐξενάριξα, -ας (Il. 16, 692), oft -ε, Conj. -ξῃ, P. -ας, ep., dem Gefallenen die Rüstung ausziehen, der Waffen entkleiden, mit Acc., τινὰ τεύχεα, Il. 5, 151. 7, 146. 13, 619 u. ö., ohne τ., Il. 6, 417; tödten, erlegen, Il. 4, 488. 11, 101 u. ö., in Od. nur 11, 273. 22, 264. S. La R. St. §. 104, 6 (auch üb. d. Vsstelle).

ἐξ-ερεείνω, ep., Opt. -νοι, P. -νων, Impf. ἐξερέεινε; M. Impf. -εείνετο, ausfragen, -forschen, -kundschaften, abs. Il. 9, 672. 10, 543 u. s.; mit Acc., ἕκαστα, Od. 10, 14 u. s. Od., γένος καὶ πατρίδα γαῖαν, nach Geschlecht und Vaterland fragen, Od. 19, 116; durchspähen, πόρους ἁλός, Od. 12, 259; übtr. κιθάραν, versuchen, ertönen lassen, h. Merc. 483. — Med. wie Act. μύθῳ, Il. 10, 81.

ἐξ-ερείπω, nur 3 S. Conj. Aor. 2 ἐξερίπῃ u. Part. -ριπών, ουσα, eigtl niederwerfen; im Aor. 2 intr. niederstürzen, v. der Eiche, *Il. 14, 414; χαίτη ζεύγλης ἐξεριποῦσα, die aus dem Jochkranze herabfallende Mähne, Il. 17, 440. 19, 406.

1. **ἐξ-ερέω,** ep. st. ἐξερῶ, Fut. zu ἐξεῖπον, w. s.

2. **ἐξ-ερέω,** ep., nur 3 Pl. Praes. -έουσι, ion. 3 S. Conj. -έῃσι, 2 S. Opt. -έοις, Part. -έοντες, Fem. -έουσα. 1) Act., ausfragen, ausforschen, abs. Od. 3, 116. 10, 249, mit Acc. ἕκαστα, Od. 14, 375; γόνον, nach dem Geschlechte fragen, Od. 19, 166; auskundschaften, durchspähen, κνημούς, Od. 4, 337. 17, 128 (wie ἐξερεείνω Od. 12, 259). — 2) Med. **ἐξερέομαι,** als Dep. nur Praes. Inf. -έεσθαι (3mal), 3 S. Conj. -έηται, Od. 1, 416, 3 S. Opt. -έοιτο, Od. 4, 119. 7, 17, Impf. nur in tm. ἔκ τ' ἐρέοντο ö., ausfragen; abs. Od. 4, 119. 24, 238 (u. in ἔκ τ' ἐρέοντο), od. τινά, Od. 3, 24. 10, 63 u. s.; τί, erforschen, auskundschaften, θεοπροπίην, Od. 1, 415, πάντα, Od. 13, 411; mit indir. Fragsatze, Od. 7, 17. — Das Act. nur in Od. u. Med. in Il. nur 9, 671.

ἐξ-ερύω (ἐκϝ.), Pr. nur Opt. -ύοι, Aor. 1 ἐξείρυσε, -αν (ἐκϝείρ.), Il. 23, 870. 13, 194, ep. σσ, u. ohne Augm. ἐξέρυσε, Inf. -ύσαι, P. -ύσας, Iterativf. Aor. -ύσασκε, Il. 10, 490 — herausziehen, -reissen, ἰχθύας δικτύῳ, Od. 22, 386, ψυχήν τε καὶ ἔγχεος αἰχμήν, Il. 16, 505; τί τινος, etwas aus etwas, βέλος ὤμου, das Geschoss aus der Schulter ziehen, Il. 5, 112, δόρυ μηροῦ, Vs 666, ἰχθύας θαλάσσης, Od. 22, 386; aber τινὰ ποδός, Jmdn beim Fusse herausziehen, Il. 10, 490; δίφρον ῥυμοῦ, an der Deichsel (aus der Baracke), Il. 10, 505: herausreissen, μήδεα, Od. 18, 87. 22, 476; τόξον χειρός, aus der Hand, Il. 23, 870, μοχλὸν ὀφθαλμοῖο, Od. 9, 397. an den angef. StSt.

ἐξ-έρχομαι, Dep., nur Aor. ἐ (ἤλυθον nur in tm.), -ε, Impr. ἔξελ 19, 68, Conj. -θωμεν, Inf. -θεῖν, ep. Od. 4, 283, ö. P. -θών, -θόντα, -θόντες, F. -θοῦσα, herausgehen hen (v. Truppen), -kommen, Il. 9, u. ö.; κλισίης, aus der Baracke, Il. πόληος, Il. 22, 417, τείχεος, Vs 2 λάων, Vs 413, μεγάροιο, Od. 21, 2 θύραζε, Od. 19, 68.

ἐξ-ερωέω, ep., Aor. 1 ἐξηρώησα Wege weichen, v. Rossen, durch Il. 23, 468 †.

ἐξεσίη, ἡ, ep. (ἐξίημι), Ausser Gesandtschaft, nur ἐξεσίην (Acc. halts, La R. St. §. 22 S. 33 f.) ἐλθε Botschaft gehen, als Gesandter wohi men, nur Il. 24, 235 (das. Spitzn.). 20. Uebr. vgl. ἀγγελίη.

ἐξέτης (ἑκϝέτης), ες (ἔτος), sec rig, ἵππον ἐξέτεα[1]), *Il. 23, 266. 65

ἐξ-έτι (Bekk. II u. Ameis ἐξ ἔτι), mit Gen. seit, seitdem, nur ἐξέτι τ von der Zeit an, als, Il. 9, 106; ἐξ τρῶν, von den Vätern her, Od. 8, ἐξέτι κείνου, h. Merc. 509 nach G. ὡς ἔτι καὶ νῦν vulg.

ἐξ-ευρίσκω, Aor. 2 Optat. ἐξε heraus-, auffinden, Il. 18, 322 †.

ἐξ-ηγέομαι, Dep. Med., herausf τινός, Il. 2, 806 †.

ἐξήκοντα, indecl. (ἕξ), sechzig 587. 610. Od. 14, 20.

ἐξήλασα, s. ἐξελαύνω.

ἐξήλᾰτος, ον (ἐξελαύνω), getr gehämmert, ἀσπίς, Il. 12, 295 †.

ἐξῆμαρ, ep. Adv., sechs Tage *Od. 10, 80. 12, 397. 14, 249. 15, 476

ἐξημοιβός, όν (ἐξαμείβω), εἵματ der zum Wechseln, Od. 8, 249 †.

ἐξήπαφον, s. ἐξαπαφίσκω.

ἐξηράνθη, s. ξηραίνω.

ἐξήρατο, s. ἐξαίρω.

ἐξηρώησα, s. ἐξερωέω.

ἑξῆς, eigtl. daran haltend, -hänger σθαι), der Reihe nach, Einer dem Andern, *Od. 4, 449. 580 u. s. vgl. ἑξείης.

ἐξ-ίημι, nur Inf. Aor. 2 ἐξέμεν 141, u. ἐξέμεναι, Od. 11, 531, sons tm., s. ἵημι, heraussenden, m τινὰ ἐς Ἀχαιούς, Il. 11, 141; hera sen, ἱππόθεν, aus dem Rosse, Od. 1 — Med. aus sich heraussenden treiben, mit Acc. nur in der Form πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο, n sie ihr Verlangen nach Speise und gestillt hatten, Il. 1, 469. Od. 1, 15 u. in dem danach gebildeten Vs σίτ

---

[1]) Von Einigen ἐξετέα betont, s. Spitzn.
[2]) immer im Vsanfang mit nachfolg. ἑβδ ἕβδομον ἦμαρ, La R. St. §. 6.
[3]) So nach Schol. Harl. Eust. die meiste seit Bekk., vgl. Voss Anm. S. 62; vulg. u. ἔμεναι.
[4]) 6mal in Il. u. 14mal in Od.

ἐξ ἔ. ἔ., Od. 24, 489, u. so im Act.
ἶναι μολπῆς, Il. 13, 638, ἐπεὶ γόον
ἵην, Il. 24, 227.
ύνω, gerade machen, abmes-
ν νήιον, Il. 15, 410 †.
έομαι, Dep. Med., nur Aor. 2 ἐξ-
ετο, von e. Orte aus wohin ge-
erreichen, mit Acc. des Ortes,
Il. 8, 439. 9, 479. 24, 481; τινά, zu
mmen, Od. 13, 206. [ῐ, durch Augm. ῑ.]
ται, s. ἔξειμι.
ω, heraushalten, ἐξίσχει κεφα-
θρου, sie (Skylla) hält od. steckt aus
nde die Köpfe heraus, Od. 12, 94 †.
ω, s. ἐκφέρω.
νέω, poet., herausgehen, 3 Pl.
ξοιχνεῦσι, Il. 9, 384 †.
ομαι, nur Pr. -εται, heraus-
weggehen, das Pr. mit Bdtg des
Ἀθηναίης sc. δόμον, in den Tem-
th. gegangen sein, Il. 6, 379. Od. 4,
n.).
υμι, Opt. Aor. 1 -ολέσειε, Od. 15,
t nur in tm., ganz vernichten,
n, τινά, Od. 17, 597; φρένας τινί,
n Verstand rauben, Il. 7, 360. 12,
.).
ολύζω, aufheulen, wehkla-
r. 101.
μάζω, eigtl. den Namen, das Wort
en, dh. ausrufen (Ameis zu Od.
ei Hom. nur in tm. u. zwar in der
πος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν, er
s und sagte (Voss „er sprach also
l"), Il. 1, 361 u. ö.[1]); aussagen,
aufzählen, γενεήν, h. Merc. 59.
μαίνω, ep., 2 S. Aor. 1 Conj.
nf. -μῆναι, bei Namen nennen,
3, 166, γάμον, Od. 6, 66. h. Ven. 253.
ακλήδην, ep. Adv. (ὄνομα, κα-
t Namen genannt, nament-
μάζειν, Il. 22, 415. Od. 4, 278 (in
ὀνομ.), καλεῖν, Od. 12, 250.
θεν, auch -θε, Adv., ep. st. ἐξ-
1) von hinten, hinterwärts;
en, *Il. 4, 298. 16, 611. 17, 527.
Praep. mit Gen. hinter, κεράων,
.
σω, Adv. 1) v. Orte, rückwärts,
ärts, Il. 11, 461. 13, 436. 17, 108.
23, 727; als Praep. mit Gen. hin-
7, 357. — 2) v. der Zeit, hernach,
nft, nur Od. 4, 35. 13, 144.
γίζω, sehr erzürnen; Pass. sehr
werden, Batr. 185.
μάω, nur P. Aor. 1 -μήσας, intr.
wegfahren, -eilen, μή σε λά-
ῖσ' ἐξορμήσασα, sc. νηῦς, damit
ht unversehens dorthin enteile, Od.

ούω, poet., herausspringen,
, in tm., vom Loose, Il. 3, 325; v.
Od. 10, 47.
έλλω, ep., sehr vermehren,
l. 15, 18 †.
ς, ον, poet. (ἐξέχω), urspr. her-
vorragend, mit Acc. der Beziehung, κεφα-
λὴν καὶ ὤμους, Il. 3, 227; dh. übtr. ausge-
zeichnet, vorzüglich, vortrefflich,
v. Menschen, Il. 2, 188 u. s., βοῦς, Il. 2, 480,
αἶγες, Od. 21, 266, von e. Stück Land, τέ-
μενος, Il. 6, 194. 20, 184, δώματα, Od. 15,
227 (wo es durch μέγα verst., „sehr ausge-
zeichnete")[1]); mit Dat. ἀρετῇ, durch Tapfer-
keit, Il. 14, 118; mit Gen. part., ἔξοχος
Ἀργείων, hervorragend unter den A., Il. 3,
227 u. s.; auch mit Dat., ἔξοχον ἡρώεσσιν
st. ἐν ἡρώεσσιν, Il. 2, 483. — Die Neutr.
ἔξοχον u. **ἔξοχα** als Adv. besonders,
vorzugsweise, am meisten, unter od.
vor Allen, ἐφίλατο, Il. 5, 61, φιλεῖν, ἐχθαί-
ρειν, Od. 15, 70 f. u. s.; ἐμοὶ δόσαν ἔξοχα,
sie gaben es mir voraus (vor den Andern),
Od. 9, 551; so oft mit Gen., ἔξοχον ἄλλων,
Il. 9, 641. 17, 358. Od. 5, 118 u. s., πάντων,
h. Ap. 88. Beim Superl. ἔξοχ' ἄριστοι, bei
weitem die besten, Il. 9, 638. Od. 4, 629 u. s.
S. bes. La R. St. 32, 8 S. 51.

ἐξ-ὑπ-ἀν-ίστημι, nur Aor. 2, woraus,
worunter sich erheben, σμῶδιξ μετα-
φρένου ἐξυπανέστη σκήπτρου ὕπο, eine
Schwiele erhob sich aus dem Rücken unter
dem Stabe[2]), nur Il. 2, 267 (das. Ameis im
Anh.) †.

***ἐξ-ὑφαίνω**, ausweben, ein Gewebe
vollenden, πέπλον, Batr. 182.

ἔξω, Adv. (ἐξ), 1) aussen, draussen,
die nähere Bestimmung aus dem Zshg zu
erkennen, so draussen im Meere, im Ggstz
des Flusses, Il. 17, 265[3]), ausserhalb des
Hafens, Od. 10, 95. — 2) heraus, hinaus,
οἱ δ' ἴσαν ἔξω (aus der Halle), Il. 24, 247,
vgl. Od. 14, 526; u. mit genauerer Bestimmung,
ἐς ἀγρόν, Od. 23, 138; mit Gen. ἔξω χροὸς
ἕλκειν, Il. 11, 457, ἔξω βήτην μεγάροιο, Od.
22, 378; mit Gen. auch pleon. bei VV., die
mit ἐκ zsgstzt sind, κραδίη ἔξω στηθέων ἐκ-
θρώσκει, Il. 10, 94, vgl. Od. 12, 94.

ἕξω, Fut. v. ἔχω, w. s.

ἕο, ἑοῖ, s. οὗ, οἷ.

ἔοι, ep. st. εἴη, s. εἰμί.

ἔοικα (ϝέϝοικα), Pf. mit Präsensbdtg (W.
ϝικ)[4]), FF.: Sg. -κα, ας, ε, 3 Dual. ep. ἔικτον,
Od. 4, 27. P. ἐοικώς (ϝεϝοικ.), -ότος, -ότι (Od.
1, 46), -ότα, Il. 5, 800. Od. 4, 141 (sonst Neutr.
Pl.), -ότες, -ότας, -ότα, éinmal att. εἰκώς
(ϝεικ.), Il. 21, 254, ö. Fem. εἰκυῖα u. ἐικυῖα,
viersilbig, die Neuern[5]), u. ἰκυῖα (ϝικυῖα),
Il. 23, 66, éinmal ep. Plur. εἰοικυῖαι (ϝει-
ϝοικ.), Il. 18, 418, Plsqpf. ἐῴκειν (ϝεϝῴκ.),
εις, ει, ep. Dual. ἐίκτην (ϝεϝίκτην), Il. 1,

---

l in Il., 21mal in Od.

[1]) La R. St. §. 32, 8 S. 51 betrachtet hier ἔξ. als Adv., weil δώματα ναίειν stehende Redensart sei; dagegen s. Ameis im Anh. zur St.

[2]) La R. ὑπό „unter dem u. durch das Scepter" vgl. Autenr. zur St.

[3]) wo ἁλός nicht von ἔξω abhängt.

[4]) So Christ S. 67; nach Savelsb. Ztschr. XVI S. 340 f. entstanden aus W. ϝι in ϝιϝίσκω; nach Curt. S. 587 ist die W. ἰκ (aus djik); vgl. auch Kühner Ausf. Gr. I S. 808. Ueber Dig. s. bes. Christ S. 212.

[5]) S. darüber La R. Unters. S. 94. 107, der im 2. Vsfuss die Diärese vorzieht; doch hat er in Il. nur εἰκ. Bekk. II schreibt auch im 2. Vsfuss ϝεικυῖα, ausser Od. 5, 337 im unechten Vs, wo er ἐϝικυῖα schr., während im echten Vs 353 ϝεικ.

104. 21, 285. 23, 379, 3 Pl. ἐοίκεσαν, Il. 13, 102 (Bekk. ϝεϝῴκ.). Dazu die ep. pass. Form ἔικτο (ἔϝικτο), „war gleich", Il. 23, 107, u. ἤικτο (ἤϝικτο), Od. 4, 796. 13, 288. 16, 157. 20, 31. Aus der F. ϝέϝικα (noch vorhanden in ἔικτον, ἐίκτην od. ϝέϝικτον, ϝεϝίκτην) bildete sich durch Ausstossung des zweiten ϝ ϝεῖκε, od. beider ϝ εἶκε (als Plsqpf. apocop. für ϝεϝίκεε), es dünkte gut, Il. 18, 520, gew. als Impf. v. °εἴκω betrachtet[1]). — 1) ähnlich sein, gleichen, τινί, Jmdm, Od. 6, 243. 7, 209 u. s.; τί, woran, Μαχάονι πάντα, in Allem, Il. 11, 613, vgl. 2, 58; bes. δέμας, Il. 21, 282. Od. 4, 796, οὐ δέμας οὐδὲ φυήν, Od. 7, 210 u. s., s. La R. St. §. 12, 5; od. e. Sache, ἐλάτῃσι, Il. 5, 560; verst. durch ἄντα, ἄγχιστα, εἰς ὦπα, w. s.; häufig im Part., νυκτὶ ἐοικώς, der Nacht gleich, Il. 1, 47, vgl. 3, 151 u. s.; mit Partic. ἐπιβησομένοισιν ἐίκτην, sie glichen hinaufspringen Wollenden, d. i. schienen hinaufspringen zu wollen, Il. 23, 379. — 2) scheinen, ἔοικα, videor mihi, Od. 22, 348, ἔοικα δέ τοι παραείδειν ὥστε θεῷ, videor mihi tanquam deo accinere, mir ist es, wenn ich vor dir singe, als singe ich vor e. Gotte (Faesi nach Eust.)[2]). — 3) geziemen, wohl anstehen, gebühren, sich schicken, u. so stets unpersönl., oft absol. οὐδ' ἔοικεν, Il. 1, 119 u. s.; mit Dat. der Person, Il. 9, 70: Od. 22, 196, ὥς σε ἔοικεν, scheinbar mit Acc., allein man ergänze aus dem Vorigen, καταλέχθαι; auch mit Acc. u. Inf. ου σε ἔοικε, κακὸν ὥς, δειδίσσεσθαι, nicht geziemt es dir, wie ein Feiger zu zagen, Il. 2, 190. 233. Od. 5, 212 u. s.; mit Dat. u. Inf. Il. 10, 440. Od. 3, 357. 6, 60; od. mit blossem Inf. οὐ γὰρ ἔοικ' ὀτρυνέμεν, Il. 4, 286. 14, 212. Od. 22, 196. — Das Part. oft als Adj. gebührend, geziemend, verdient, μῦθοι ἐοικότες, schickliche, angemessene Reden, Od. 3, 124; ἐοικότα μυθήσασθαι, καταλέξαι, Od. 3, 125. 4, 239[3]); ἐοικότι κεῖται ὀλέθρῳ, er liegt nun im verdienten Verderben, d. i. er hat seine verdiente Strafe, Od. 1, 46; aber εἰκυῖα ἄκοιτις, eine passliche, d. i. mir genehme Gattin, Il. 9, 399.

ἑοῖο, ep. st. ἑοῦ, s. ἑός.

ἔοις, ep. st. εἴης, s. εἰμί.

ἔολπα, s. ἔλπω.

ἔον, ep. st. ἦν, s. εἰμί.

ἔοργα (ἔργω), s. ἔρδω.

ἑορτή, ἡ, Fest, Festtag[4]), *Od. 20, 156. 21, 258.

ἑός (ἑϝός), **ἑή, ἑόν,** ep. st. ὅς, ἥ, ὅν, Pronom. possess. (von οὗ), 1) sein, ihr, Nom. nur ἑὸς δόμος, Od. 4, 618. 15, 118, ἑοὶ αὐτοῦ θῆτες, Od. 4, 643, ö. in obliq. Sg., seltner Pl., oft υἱος, παιδὸ… Il. 13, 522 u. s.[1]), selten mit dem A… ἑόν τε Πόδαργον, jenen seinen Po… Il. 23, 295, τὰ ἃ δώματα, Il. 15, 58; ve… durch αὐτός (s. αὐτός 3), ἑὸν αὐτοῦ … sein eigenes Bedürfniss, Od. 1, 409. … 10, 204. Od. 4, 643; τὸ δ' ἑόν (sc. … νον), Il. 10, 256. — 2) st. σός, dein, … νεήν, Batr. 23. Vgl. ὅς 2).

ἐπ-ἄγάλλομαι, Med., worauf … sein, πολέμῳ, Il. 16, 91 †.

ἐπ-αγγέλλω, ep. Conj. Aor. 1 ἐπ…λῃσι, wohin melden, s. ἀπαγγέλλω.

ἐπ-ἄγείρω, ansammeln, häuf… Acc., Il. 1, 126 †; pass. in tm.: ἔθνεα, … renweise herbeikommen, Od. 11, 632

ἐπάγην, s. πήγνυμι.

ἐπ-αγλαΐζομαι, poet. Dep. Med. … womit brüsten, womit prunken … ἔφημι δηρὸν ἐπαγλαϊεῖσθαι (Inf. F… ἔντεσι, Vs 130, ich meine, er soll nich… mehr damit prunken, Il. 18, 133 †.

ἐπ-ἄγω, P. Pr. -άγοντες u. Aor. 2 … γον, hinzu-, herbeiführen, -bring… Il. 11, 480 (in tm.); τοῖος νόος ἐστὶν … πων οἷον ἐπ' ἦμαρ ἄγῃσι πατήρ, d… Sinn der Menschen ist so (veränderli… der Tag, den Zeus herbeiführt, Od. 1… ὡς ἐπάγοντες ἐπῇσαν, sc. κύνας, … jene heranführend, d. i. mit jenen, ei… gen, Od. 19, 445[2]); übtr. wozu bri… bewegen, vbdn m. πείθειν, τινά, Od. …

ἐπ-ἄείρω, ep. st. ἐπαίρω, 3 Pl. … -άειραν (ohne Augm.) u. P. -αείρας, au… porheben, κεφαλήν, *Il. 10, 80; h… heben, -legen, τινὰ ἁμαξάων, … Wagen, Il. 7, 426, τὶ κρατευτάων, Il. …

ἐπ-αέξω, dazu mehren, dazu d… deihen geben, ἔργον, Od. 14, 65 in t… nehmen ἐπί als Adv.)

ἔπαθον, s. πάσχω.

ἐπαιγίζω (αἰγίς), heranbrausen, … men, v. Winde, Il. 2, 148. Od. 15, … Ap. 434.

ἐπ-αινέω, Pr. -έομεν, Impf. -ῄνεον … Augm. ἐπαίνει, s. z. E., Aor. ἐπῄνη… ἐπαινήσαντος, -τες, Beifall geben … pflichten, gutheissen, billigen … absol., Il. 23, 539. Od. 4, 673 u. s. (a… tm. wie Il. 3, 461. Od. 12, 294 u. s.) … mit Acc. μῦθον, Il. 2, 335; u. mit D… Person, Ἕκτορι, dem Hektor beipfli… Il. 18, 312. vgl. 4, 29. 16, 443. 22, 18… θον ἐπαίνει πρεσβυτέροισι, h. Merc. …

ἐπ-αινός, 3, nur Fem. ἐπαινή als … der Persephone, die schreckliche, f… bare, u. zwar stets in Verbindung m… Hades, Il. 9, 457. 569. Od. 10, 49… 11, 47.[3])

---

[1]) S. Schenkl Ztschr. f. österr. Gymn. 1859 S. 511, vgl. auch Doederl. n. 421. εἶκε als Impf. betrachtet ist entstanden aus ἔϝικε; u. so Kühner I S. 803. Dagegen zieht Bekk. Hom. Bl. S. 137 diese F. zu εἴκειν „weichen" im Sinne von προχωρεῖν od. ἐνδέχεσθαι, also εἶκε „es ging an", was Curt. S. 587 Anm. * abweist.

[2]) Aehnlich Düntz. „ich glaube"; früher nahm man ἔοικε in Bdtg 3) persönlich „es geziemt mir", u. so jetzt Ameis.

[3]) Ameis deutet hier „ähnliches, dem μύθοις κέρπωθε entsprechendes, also erheiterndes".

[4]) wahrsch. vom Apollofest am Neumond, das einzige bei Hom. erwähnte, vgl. Welcker Götterl. I S. 466. Gladstone S. 260 f.

[1]) wofür jetzt an einigen StSt. ἑῆος od. ἐύς) hergestellt, wie Il. 18, 71. 138, u. nach … Phil. IX S. 50 noch an mehreren herzustellen, … gewisses ἦθος enthalten.

[2]) Ameis deutet sie auf ihrer Jagd, … die Jagenden, ἄνδρες κύνες τε, während … nur auf ἄνδρες geht.

[3]) Vgl. Voss zu h. Cer. 1. Preller I S. 623. …

σσω, v. Act. Pr. -σσει, P. -σσων, Impf. -ήισσον, Od. 14, 281, Aor. ν, Iterativf. -αΐξασκε, Il. 17, 462. Inf. -αΐξαι u. P. -ας, -αντα, -αντες; F. -αΐξεσθαι, Il. 23, 773[1]). 1) Act. losstürmen, -stürzen, „meist im . fast immer in feindlicher Absicht n"[2]); oft abs. Il. 3, 369 u. ö. Il., in 87. 271; vom Winde, Il. 2, 146; aus-) mit Gen., τινός, gegen Jmdn, Il. 5, ν, Il. 13, 687 (doch kann νεῶν auch abhängen); ἵππων, Il. 5, 263 (das. mit Dat. der Pers., Κίρκῃ ἐπ., auf losstürzen, Od. 10, 295. 322; mit rum. ἔγχεϊ, Il. 10, 348, δουρί, Il. 11, h τινὶ μελίῃσι, Od. 14, 281. c) mit greifen, anfallen, μόθον ἵππων, (vgl. 18, 159 κατὰ μ.), τεῖχος, Il. Ἕκτορα, Il. 23, 64. d) ἐπ. μεθ' ἑὸν einem Geschoss nachstürmen, nach- 13, 513. — 2) Med. sich flink ell bewegen, χεῖρες ὤμων, an ltern, Il. 23, 628. b) mit Acc. auf den Kampfpreis losstürzen, Il.

έω, 2 S. Opt. Aor. -ήσειας, dazu erdem verlangen, fordern, τί, 3 †.

ιος, ον, schuldig an etw., οὔ τι ς ἐπαίτιοι, keineswegs seid ihr d daran, Il. 1, 335 †.

ούω, Pr. -ούει, Fut. -ούσεται, h. 3, ö. Aor. ep. -άκουσαν, Opt. -ού- j. -ούσω, ῃ, Inf. -οῦσαι, anhören, meist mit Acc. ἔπος, Il. 9, 100. Od. s., Διὸς βουλήν, Od. 14, 328 u. s., 3, 277. Od. 11, 109. 12, 323; τί τι- s von Jmdm, Od. 19, 98; mit ὅ τι, mit Gen. βουλῆς, den Rath hö- hören, Il. 2, 143, ὀμφῆς, h. Merc.

ήρ, ῆρος, ὁ, ep. (ἐπάγω), eigtl. ὁ άγων, s. ἐπάγω, der Jäger, Od. νδρες ἐπακτῆρες, Il. 17, 135.

ομαι, ep. Dep. Pass., Aor. Conj. . 15, 401, u. Part. -ηθείς, hin- auf der Irrfahrt hingelangen, des Orts, Κύπρον, sich nach Ky- ren, *Od. 4, 83; πόλλ' ἐπαληθείς, er Irrfahrt, Od. 4, 81. 15, 176. vgl.

στέω, ep., Part. Aor. 1 -ήσας, . unwillig sein, zürnen, Od.

ἐπ-ᾰλείφω, nur in tm. darauf streichen, -schmieren; verschmieren, ἐπὶ δ' οὔατ' ἀλεῖψαι ἑταίρων κηρὸν δεψήσας, *Od. 12, 47. 177; vgl. ἀλείφω.

ἐπ-ᾰλέξω, ep., P. Fut. -ήσων, -ήσουσαν, a) abhalten, abwehren, τί τινι, etw. von Jmdm, Τρώεσσιν κακὸν ἦμαρ, *Il. 20, 315 in tm. b) τινί, helfen, beistehen, Il. 8, 365. 11, 428. Batr. 175.

ἐπαληθείς, s. ἐπαλάομαι.

ἐπ-αλλάσσω, nur P. Aor. 1 -άξας, wechseln, abwechseln, in der sehr dunkeln St. Il. 13, 359 † πολέμοιο πεῖραρ ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν mit den Alten, die ἐπ. durch συνδεῖν, συνάπτειν erklären, „sie verknüpften die Enden des Kriegsseiles und zogen es gegen einander (so dass es weder zu zerreissen noch aufzulösen war)[1]). Sinn des Bildes ist: die beiden Götter, von denen der eine den Achäern, der andere den Troern half, machen durch ihre beiderseitige Hülfe den Krieg endlos.

ἐπάλμενος, s. ἐφάλλομαι.

ἔπαλξις, ιος, ἡ (ἀλέξω), Brustwehr, Brüstung, *Il. 12, 258. 22, 3 u. s.[2]).

Ἐπάλτης, αο, ὁ („Draufl osspringer"), ein Lykier, von Patroklos getödtet, Il. 16, 415.

ἐπᾶλτο, s. ἐφάλλομαι.

ἐπ-ᾰμάομαι, Dep. Med., Aor. ἐπαμήσατο, anhäufen, zusammenhäufen, εὐνήν, ein Lager (von Laub), Od. 5, 482 †.

ἐπ-ᾰμείβω, poet., v. Act. nur verk. Conj. Aor. -ψομεν, 1) Act. wechseln, umtauschen, τεύχεά τινι, die Waffen mit Jmdm, Il. 6, 230. — 2) Med. wechselnd hin und her gehen, mit Acc. νίκη -είβεται ἄνδρας, der Sieg wechselt unter den Männern, geht wechselnd von dem einen zum andern über, Il. 6, 339. Dav.

ἐπᾰμοιβᾰδίς, ep. Adv., wechselsweise, gegenseitig, ἀλλήλοισιν ἔφυν ἐπαμοιβαδίς, (die Gesträuche) waren gegenseitig in einander gewachsen, Od. 5, 481 †.

***ἐπᾰμοίβιος**, ον (ἐπαμείβω), tauschend; ἔργα, Tauschhandel, h. Merc. 516.

ἐπ-ᾰμύντωρ, ορος, ὁ, ep. Helfer, Beschützer, Od. 16, 263 †.

ἐπ-ᾰμῡνω, v. Pr. Impr. ἐπάμυνε, Conj. -ύνω, verk. 1 Pl. -ομεν, Il. 13, 465, Inf. -ειν, ep. -έμεν, Il. 8, 414; v. Aor. Impr. ἐπάμυνον, Conj. -ύνω, Il. 12, 369, Inf. -ῦναι, zu Hülfe

118. Auch Welcker Götterl. I S. 398 nimmt dtg „die furchtbare". Nach A. st. ἐπαι- en, ehrwürdig", so auch Faesi u. Kayser; bes. Phil. Mayer Synom. IV S, 8 A. 6. II S. 14 ff. findet die Zstzg ἐπαινή nicht ill daher ἔπ' αἰνή „dazu od. dabei die e" schreiben, u. so auch Doederl. n. 998. Ameis zu Od. 10, 491 Anh.

La, wofür Wolf u. Folg. ausser Koch den s aufgenommen haben; doch s. Bekk. Hom.

Ueber ἐπί bei Hom. Ztschr. f. öst. Gymn.

Ueber ἐπί Ztschr. f. ö. Gymn. XXI S. 118 cc. als Acc., der das Erstrecken bezeichnet: hinirren.

[1]) So La R. Ueber ἐπί S. 119, wo die Erkll. der Alten. A. nehmen nach Heyne ἐπ. in der später gew. Bdtg wechseln, u. erklären: des Krieges Seil zogen sie (Zeus, der den Troern, u. Poseidon, der den Achäern beisteht) abwechselnd nach beiden Seiten od. hin und her, d. i. sie gaben bald jenen, bald diesen den Sieg, womit aber der Umstand, dass Poseidon heimlich (Vs 352) den Ach. beisteht, nicht stimmt, so ansprechend sonst die Erkl. ist. Doederl., der dieser Erkl. folgt, bezieht τοί auf die Achäer u. Troer u. hat daher diesen Vs vom vhgdn getrennt, so dass der Sinn ist: der Sieg schwankte zwischen beiden Heeren, bald hatten die Ach., bald die Tr. die Oberhand. In dieser Weise ist ἐπ. in der gew. Bdtg zulässig, das Bild ist einfach u. leicht verständlich. ἀλλάσσειν mit seinen Zstzgn u. Abltgn kommt bei Hom. nicht weiter vor. Uebrigens wird die ganze Partie von Vs 345—361 von den meisten neuern Kritikern seit Lachmann mit Grund für unecht gehalten.

[2]) Nach Doederl. n. 2437 „die Mauer sammt der Brüstung".

kommen, helfen, beistehen, mit Dat. *Il. 5, 685. 6, 361. 12, 369. 13, 465. 18, 99, abs. Il. 16, 540. 21, 311.

ἐπ-ἀνἄτίθημι, ep. Inf. Aor. 2 ἐπανθέμεναι, darauf-, daran- od. wieder anlegen, σανίδας, die Thore wieder zuschliessen, Il. 21, 535 †.[1])

ἐπ-ἄν-ίημι (ἵημι), gegen Jmdn anhetzen, auf Jmdn loslassen, τινά τινι, σοὶ δ' ἐπὶ τοῦτον ἀνῆκε (3 S. Aor. 1), Il. 5, 405.

ἐπ-άν-ίστημι, aufstehen lassen; intr. Aor. 3 Pl. -έστησαν, (nach e. Andern) aufstehen, sich erheben (vom Sitze), Il. 2, 85 †.

***ἐπ-αντιάζω**, begegnen, darauf treffen, h. Ap. 152.

ἐπᾰοιδή, ἡ (ἐπαείδω), ep. u. ion. st. ἐπῳδή, Zaubergesang; Besprechung, Od. 19, 457 †.

ἐπ-ἄπειλέω, Aor. 1 ἐπηπείλησε, P. -απειλήσας, dazu drohen, androhen, mit Inf., androhen, dass, Il. 14, 45; τινί τι, Jmdm etwas andr., Il 1, 319; τινί, Jmdm drohen, 13, 582; ἀπειλάς, Od. 13, 127.

ἐπ-ἄρἄρίσκω, poet., Pf. ἐπάρηρα, ion. st. ἐπάραρα, Part. -ρηρώς. 1) tr. Aor. 1 daran fügen, befestigen, θύρας σταθμοῖσιν ἐπῆρσε (an die Pfosten), Il. 14, 167. 339. — 2) intr. Pf. u. Plsqpf. daran angefügt sein, daran sitzen, κληῖς ἐπαρήρει, Il. 12, 456; vgl. ἀραρίσκω II, 1).

ἐπ-ἄρή, ἡ, Verwünschung, Fluch, Il. 9, 456 †.

ἐπ-ἀρήγω, meist poet., nur Pr. -ήγει, Opt. -ήγοις, Inf. -ήγειν, helfen, beistehen, τινί, Il. 23, 783. 24, 39. Od. 13, 391; in tm. Il. 1, 408.

ἐπαρήρει, s. ἐπαραρίσκω.

ἐπ-αρκέω, Aor. 1 ἐπήρκεσε, abwehren, abhalten, τί, Od. 17, 568, τινί τι, etwas von Jmdm, ὄλεθρόν τινι, Il. 2, 873.

ἐπάρουρος, ον (ἄρουρα), auf dem Lande lebend, Od. 11, 489 †.

ἐπαρτής, ές, ep. (ἀρτέω, W. ἀρ), gerüstet, bereit, ἑταῖροι, *Od. 8, 151. 14, 332. 19, 289.

ἐπ-αρτύω u. **-ύνω**, h. Cer., darauffügen, befestigen, ἐπήρτυε πῶμα, *Od. 8, 447; übtr. πῆμα κακοῖο, Strafe für den Frevel verhängen, in tm., Od. 3, 152. — Med. ἐπαρτύνοντο δεῖπνον, bereiteten für sich, h. Cer. 128.

ἐπ-άρχομαι, Med., nur Aor. 1 ἐπήρξατο, h. Ap. 125, Impr. ἐπαρξάσθω, Od. 18, 417. 21, 263, u. P. -άμενος, οι. 1) eigtl. dazu od. dabei anfangen, im ritualen Sinne, vom Beginn einer heil. Handlung, das Erste od. Oberste von einer Sache der Gottheit weihen; stets ἐπάρξασθαι δεπάεσσιν, von der Libation, Il. 1, 471. 9, 176. Od. 3, 340 u. s.[2]).

[1]) Nach La R. Ueber ἐπί S. 120 ist mit der Städteausgabe ἐπ' ἄψ θέμεναι zu lesen.

[2]) Nach Buttm. Lex. I S. 103 „das Erste in die Becher zum Zwecke der Weihe, zum Weihegusse giessen", so dass in ἐπί das Hinzutreten zu jedem einzelnen Gaste bezeichnet wird; Ameis zu Od. a. a. O. übersetzt ἐπ. zu weihen u. nimmt δεπ. instrumental; La R. hingegen Ueber ἐπί S. 122 als eigtl. Dat. u. ἐπι- in ders. Bdtg wie in ἐπινέμω. Vgl. auch Nitzsch zu Od. 3, 340. 7, 183, Autenr. zu Il. 1, 471 u. Köppen zu Il. 1, 471.

— 2) übhpt darreichen, νέκταρ, 125[1]).

ἐπ-ἄρωγός, ὁ, poet., Helfer, Ge Od. 11, 498 †.

ἐπ-ασκέω, sorgfältig od. kun daranfertigen, mit Dat. αὐλὴ ἐπή τοίχῳ καὶ θριγκοῖσι, der Hof ist w Mauer u. Zinnen darangebaut, Od. 17

ἐπασσύτερος, 3, ep. (ἄσσον)[2]), n dicht auf- od. bei einander, h weise; Sing. κῦμα -ρον ὄρνυται, W Woge erhebt sich, Il. 4, 423; sonst P 383. 8, 277. 12, 194. 26, 418. Od. 16,

ἔπαυλος, ὁ (αὐλή), eigtl. „Beiho umfriedigt um, an od. bei der αὐλή ist; dh. Viehhof, -stall, Od. 23, 35

ἐπαυρίσκω[3]), bei Hom. v. Act. nu Conj. ἐπαύρῃ, Inf. -ρεῖν, ep. -ρέμεν; Pr. ἐπαυρίσκονται, Il. 13, 733, Inf. F σεσθαι, s. II, a), 2 S. Conj. Aor. ἐπα Il. 15, 17, u. ἐπαύρῃ, s. II, b), u. 3 Pl ρωνται, Il. 1, 410. I) Act. a) beko erlangen, geniessen, mit Gen. κτ Il. 18, 302; abs., Od. 17, 81. b) trop. v. Geschossen, berühren, streifen letzen, gleichsam „kosten", mit Acc Il. 11, 573. 13, 649. 15, 316, abs. Il. 1 mit Gen. λίθου, an den Stein strei 23, 340. — II) Med. a) Theil wor ben, im guten Sinne, geniessen, theil haben, mit Gen. νόου, davon (haben, Il. 13, 733; im bösen Sinne iron.) s. v. a. Nachtheil haben, βασ den (schlechten) König zu eignem S kennen lernen, Il. 1, 410. 15, 17; ab μιν ἐπαυρήσεσθαι, ich meine, bald es fühlen, od. die Früchte ernten, Il. b) mit Acc. erlangen, sich zuziehe πού τι κακὸν καὶ μεῖζον ἐπαύρῃ, Od. 18

ἐπ-αΰω, zuschreien, rufen, i nach La R. Ueber ἐπί S. 123 in de 2. ἀΰω 1, a) angef. Vbdg ἐπὶ μακρὸν

ἐπ-ἀφύσσω, Aor. ἐπήφυσε, dazu pfen, -giessen, τί, Od. 19, 388 †.

ἐπ-εγείρω, 1) Act. dazu aufwe τινά, Od. 22, 431. — 2) Med. dabei chen, Il. 10, 124. Od. 20, 57, nur Ao ἐπέγρετο u. ἐπεγρόμενος.

ἐπέδραμον, s. ἐπιτρέχω.

ἐπέην, ep. Impf. v. 2. ἔπειμι.

ἐπεί (ἐπί, εἰ, Curt. Erläut. S. 182) zur Angabe der Zeit u. des Grundes, der Zeit, als, nachdem, da, a) mit stets v. der Vergangenheit, wenn da gesagte als faktisch dargestellt ist, Il. 458. Od. 1, 2 u. s.; seitdem, Od. 1, 2.

[1]) wo Cod. Mosq. ἐπώρξατο, vielleicht ἐπωρίξατο, v. ἐπορέγω, Doederl. n. 913, doch

[2]) υ aeol. für ο; s. über Bildung Ameis zu Anh. Düntzer nimmt e. F. ἀσσύς (wie ἐγγύς)

[3]) Etym. zw.: nach Buttm. St. αὐρ mit d „nehmen", doch s. dag. La R. St. §. 82, 6. Ueb. ἐ

[4]) Weil sonst das Med. nur den Gen. reg die F. sonst nur der Conj. des activ. Aor. ist, F. auf ῃ st. ειαι od. ηαι selten ist, so will La R. 6 u. in der angef. Schrift S. 122 σε st. τι sch αὔρῃ als 3 S. Aor. Act. fassen. Bekker hat n Ald. u. Flor. ἐπαύρῃς geschr.; Ameis fasst mit haltung d. Vulg. ἐπαύρῃ als Act. u. κακόν als ergänzt das Obj. σε.

wenn das Ausgesagte als bedingt
Zukunft wahrscheinlich eintretend
et werden soll, gew. mit ἄν od. κέ
h ἐπήν); ἐπεὶ αν σύ γε πότμον
, sobald du dein Geschick erreicht
rst, Il. 6, 412. Od. 18, 150; ohne ἄν,
58: vgl. jedoch Thiersch §. 324, 4.
ezeichnung wiederholter Handlung
wart od. Zukunft, Il. 15, 363; mit
475. 15, 680. 17, 658. *c*) mit Optat.,
das Ausgesagte einen oft wieder-
n Fall aus der Vergangenheit be-
so oft, Il. 24, 14. *β*) mit ἄν od.
der Fall bedingt ist od. eine blosse
ung enthält, ἐπεὶ ἄν μάλα τοι σχε-
ι, Il. 9, 304; vgl. Thiersch §. 324,
2, *b*). — αὐτίκ' ἐπεί, sobald als,
3. Od. 14, 153 (das. Ameis) u. s. —
inem Grunde, da, weil, indem,
quoniam, *a*) mit Indic., Il. 1, 231.
s.; auch ἄν tritt hinzu, in dem
I, 1) angef. Falle, ἐπεὶ οὔ κεν ἀνι-
ἐτελέσθη, da es nicht vollendet
wäre, Il. 15, 228, od. denn dann
nicht vollendet worden. — Auch
n es, wenn der begründende Satz
ellt ist, denn übersetzen, Il. 1, 119.
4 u. s.; so nach Fragen, Od. 9, 352.
steht ἐπεί, bes. in der Anrede,
ntsprechenden Hauptsatz, der aus
ge zu ergänzen ist, Il. 3, 59. Od. 1,
03 das. Ameis Anh.[1]). Il. 13, 68 ff.
ss ist hier der Nachsatz Vs 73. vgl.
1 u. 114.)
g mit andern Part., *a*) ἐπεὶ ἄρ', Il.
d. 1, 185, od. ἐπεί ῥα, Il. 1, 458.
78 u. s., als nun, sobald als;
nun, weil ja, Od. 1, 263. 17, 185
node ἄρα S. XXV. *b*) ἐπεί γε, weil
eben, Il. 1, 299. *c*) ἐπεί νυ, s. νυ,
εν, wenn od. nachdem einmal,
, 21 u. s. *e*) ἐπεί τοι, da doch, da
461. *f*) ἐπεὶ ἦ, ἐπεί περ s. bes. —
e dient das τε nur zur engern Ver-
, Il. 11, 87. 562. 12, 393. — Uebr.
. — In der Regel beginnt ἐπεί den
ch steht es auch nach einem od.
WW., Il. 6, 474. Od. 14, 175. [ἐπεί
weisilbig durch Synizesis, Od. 19,
häufig (Kr. Di. §. 13, 6, 8); ohne
mit langem Diphthong ει vor ου,
. 8, 585; ε verl. s. ἐπειδή a. E.]
εύς, ὁ, S. des Agakles, e. Myr-
on Hektor getödtet, Il. 16, 571 ff.
[2]), nur Praes. -ει, -ετον (Il. 10,
. ἐπείγετε, Conj. -γῃ u. Impf. ohne
πειγε, ον; Pass. u. M. Impr. Pr.
P. -όμενος, η usw.; ö. Impf. ἐπεί-
Act. drücken, ὀλίγον μιν ἄχθος
Il. 12, 452; bedrängen, κεμάδα,
., verfolgen, Il. 10, 361; abs. drän-
γκη ἐπείγει, Il. 6, 86, πόνος ἄλ-
ε, Od. 11, 54. vgl. κατεπείγω; dh.

Pass. ἐπείγεσθαι βελέεσσιν, v. Geschossen bedrängt werden, Il. 5, 622. 13, 511; λέβης ἐπειγόμενος πυρί, d. i. erhitzt, Il. 21, 362. vgl. 11, 157. 21, 362. *b*) treiben, antreiben, forttreiben, bes. vom Winde, Il. 15, 382 (wo es abs. steht wie Od. 12, 167), νῆα, h. Ap. 408; Pass. Od. 13, 115; ἐρετμά, die Ruder bewegen, Od. 12, 205: dh. betreiben, beschleunigen, ὦνον, Od. 15, 445. — II) Med. für sich betreiben, beschleunigen, γάμον, Od. 2, 97. 19, 142. 24, 132. — III) Pass. auch sich drängen, andringen, vom Winde, ἐπειγομένων ἀνέμων, Il. 5, 501; dh. eilen, sich beeilen, mit Inf.. Il. 2, 354, mit ὥς, Il. 6, 363. — Bes. Part. ἐπειγόμενος als Adj. *a*) abs. eilend, schleunig, schnell, Il. 5, 902. 14, 519. 23, 119. Od. 11, 339. *b*) mit Gen. nach etwas eilend, strebend, sich sehnend, verlangend, ὁδοῖο, Od. 1, 309. 315. 3, 284. 13, 284. 15, 49, Ἄρηος, Il. 19, 142. 189, περὶ νίκης, Il. 23, 437. 496; mit Acc. u. Infin. ἠέλιον δῦναι ἐπειγόμενος, wünschend, dass die Sonne untergehen möge, Od. 13, 30. Vgl. La R. St. §. 77, 5.

ἐπειδάν, Conj. mit Conjunct., ἐπ. πρῶτον, sobald als, Il. 13, 285 (Bekk. II ἐπεί κεν) †.

ἐπειδή (die Neuern seit Bekk. ausser Bäuml., Düntz. u. Doederl. stets **ἐπεὶ δή**)[1]), Conj. 1) der Zeit, da od. als nun, nachdem einmal, seitdem, *a*) meist mit Ind., gew. mit Praeterit. Il. 4, 124. Od. 5, 76 u. ö.; ἐπεὶ δὴ πρῶτον, seitdem einmal, Il. 1, 235. Od. 3, 183; ἐπ. δὴ τὸ πρῶτον[2]), Od. 4, 13, s. Kr. Di. 65, 7, 1. *b*) mit Conj. ἐπεὶ δὴ — δαμάσσεται (ep. st. δαμάσσηται), zur Bezeichnung der Wiederholung in der Gegenwart, Il. 11, 478, vgl. Spitzner. — 2) seltener zur Angabe des Grundes, da gerade, weil denn, sintemal, mit Ind., Il. 14, 65. 16, 471. 17, 427. 19, 9. 22, 379 (doch lässt es sich an diesen StSt. ausser der ersten auch temporell nehmen). Od. 7, 152. (8, 411.) 22, 372 u. s. In Anreden, ohne Nachsatz, Od. 3, 211. 14, 149 (s. ἐπεί z. E.). [ε durch Arsis verl., Il. 22, 379. Od. 4, 13 (das. Ameis Anh.) u. s.]

ἐπ-εῖδον, Aor. 2 zu ἐφοράω, w. s., nur P. -ιδόντα, ansehen, Il. 22, 61.

ἐπειή[3]), ep. st. ἐπεὶ ἦ; stets in der Bdtg da, weil, Il. 1, 169. Od. 9, 276 (das. Ameis Anh., wo die StSt.) u. ö. [stets ⏑ ⏑ –]

ἐπείη, Opt. Praes. von 1. ἔπειμι.

1. **ἔπειμι** (εἰμί), Pr. Opt. -είη, 1 S. Impf. ep.

---

infolge der Satz mit ἐπεί die emphat. An-
let; vgl. γάρ Anm. 1.
Curt. n. 140 mit αἰγίς, αἰγιαλός usw. vwdt;
ἐπ-αίγ-ω, betrachtet es dh. als Compos.,
wol auch La R. Ueber ἐπί S. 130.

[1]) Diese Schrb. empfiehlt ausser andern Gründen schon die Trennung ἐπεὶ ἄρ δή, Od. 1, 231. 15, 390, ἐπεὶ οὖν δή, Od. 17, 226. 18, 362.

[2]) Ameis drückt den Artikel durch da aus, seitdem da einmal.

[3]) Nach den alten Gramm. schreibt man richtiger **ἐπεὶ ἦ**, s. bes. La R. Textkr. S. 267 f. und so schreiben Spitzner, Bekker (s. dens. Monatsber. der Berl. Akad. Juli 1860 S. 457 od. Hom. Bl. S. 202), Faesi, Ameis, Düntz. u. La R., auch Lehrs Qu. ep. p. 62 sqq. u. Hug Jahrb. f. Phil. Bd. LXXX S. 7, nach Thiersch §. 324, 2; Buttm. Ausf. Gr. II S. 374 hält dagegen die Schreibart ἐπειή für richtig und bemerkt, es sei zwar aus ἐπεί und ἦ entst., aber mit Veränderung des Accents wie ὁτιή aus ὅτι u. ἦ: so Dind. (vgl. Praef. p. XVI), Bäuml. u. Doederl. Vgl. Nägelsb. u. Autenr. zu Il. 1, 156.

ἐπέην, 3 S. ep. *ἐπῆεν*, 3 Pl. ep. *ἔπεσαν*, Od. 2, 344, Fut. ep. *ἐπέσσεται*, 1) daran, darauf, dabei sein, abs. Il. 5, 127. 20, 276. Od. 2, 344. 21, 7; mit Dat. loci, *κάρη ὤμοισιν ἐπείη*, das Haupt soll auf den Schultern bleiben, Il. 2, 259: mit Dat. Pers. *οἷσιν ἔπεστι κράτος*, bei denen die Macht ist, h. Cer. 150: da-, vorhanden sein, *ἔτι πού τις ἐπέσσεται, ὅς* —, es wird wol noch Einer da sein, der —, Od. 4, 756; vgl. *ἔπι*. — 2) von der Zeit, darnach-, übrig sein od. bleiben, Od. 4, 756.

2. **ἔπειμι** (*εἶμι*), v. Pr. 1 S. *-μι*, 3 S. *-σι*, P. *-ιών*, *-όντι*, *-όντα*, *-όντας*; 3 S. Impf. ep. *ἐπήιε*, 3 Pl. *ἐπήισαν*, Od. 11, 233, u. *ἐπῇσαν*, Od. 19, 445; ep. Fut. *ἐπιείσομαι*, Il. 11, 367. 20, 454. Od. 15, 504; ep. P. Aor. 1 M. *ἐπιεισαμένη*, Il. 21, 424. 1) hinzu-, darauf losgehen, nahen, Od. 4, 411; mit Acc. sowol der Pers., als des Ortes, *ἀγρόν*, auf das Feld gehen, Od. 23, 359 u. s.; übtr. von Sachen u Zuständen, *πρίν μιν γῆρας ἔπεισιν*, eher wird ihr das Alter nahen, Il. 1, 29; mit Dat. *ὀρυμαγδὸς ἐπήιεν ἐρχομένοισιν*, verfolgte die Wandelnden, Il. 17, 741; auch begehen, durchgehen, *φώκας*, Od. 4, 411, *ἀγροὺς ἠδὲ βοτῆρας*, Od. 15, 504; vgl. *ἐπέρχομαι*, *ἐποίχομαι*. — 2) bes. in feindl. Sinne, auf Jmd losgehen, Jmdn angreifen, anfallen, mit Acc., Il. 11, 367. 20, 454, mit Dat., Il. 13, 482; abs., Il. 13, 477. Od. 19, 445 u. s.; *ὁ ἐπιών*, der Angreifende, Il. 5, 238; *ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες*, auf einander losrückend, Il. 3, 15 (das. Ameis Anh.). La R. St. §. 68, 6. Ueber *ἐπί* S. 131 f.

Ἐπειοί, *οἱ*, die Epeier, die ältesten Bewohner von Nord-Elis, nördlich von Peneios [1]), welche ihren Namen von Epeios, S. des Endymion, herleiteten, Il. 2, 619. Od. 13, 275 u. s.; vgl. Paus. 5, 1, 4.

Ἐπειός, *ὁ*, *Epēus*, S. des Panopeus, der myth. Künstler, Erbauer des troischen Rosses, Od. 8, 493. Er besiegt im Faustkampfe bei den Leichenspielen des Patroklos den Euryalos, aber im Werfen der eisernen Wurfscheibe wird er von Eëtion besiegt, Il. 23, 664 ff. 840.

ἐπεί — περ, Conj., weil doch, da doch, mit Ind., stets getrennt, Il. 14, 447. Od. 20, 181 u. s.

ἔπειτα, Adv. (*ἐπί*, *εἶτα*), dann, sodann, darnach, hernach, nachher, hierauf, darauf, hinfort, bezeichnet 1) zunächst den Fortgang von einer Handlung zur andern in der Erzählung; bei zukünftigen Handlungen ist es hinfort, hinterher, Il. 23, 551. Od. 2, 60; *καὶ τότ' ἔπειτα*, und hierauf dann, Il. 1, 426 (das. Autenr.). Es folgt oft auf *πρῶτον*, Il. 6, 260 u. s., u. wird ö. mit *αὐτίκα*, *αἶψα*, *ὦκα* verbunden, s. d.; auch *ἔνθα δ' ἔπειτα*, Il. 6, 450 u. s., s. Autenr. l. c.; bisw. auch hinweisend auf etwas Erwähntes, *εὗρε .. μνηστῆρας, οἱ μὲν ἔπειτα .. πεσσοῖσι θυμὸν ἔτερπον*, sie ‹ ten sich da, Od. 1, 106. vgl. 9, 14; ‹ *ἔπειτ' ἠρᾶτο*, Od. 3, 62 (das. Ameis vgl. unter 3). Zuweilen steht es nach Particip beim Verbum finitum pleona Il. 14, 223. vgl. 11, 727 ff. — 2) oft im satz, um ihn hervorzuheben, *a*) nach ‹ partikel, *ἐπειδὴ σφαίρῃ πειρήσαντο*, ‹ *σθην δὴ ἔπειτα*, da tanzten sie dan 8, 378, vgl. Il. 18, 545; so nach *ὅτε*, ‹ *ὡς*, *ἦμος*, Hom. ö., *τότε ἔπειτα*, s. *b*) nach e. Bedingungspartikel, *εἰ μ νῦν τοῦτο φίλον θεοῖσιν, Ἑρμεία ἔπειτα — ὀτρύνομεν*, dann wollen w den, Od. 1, 84. 2, 273. Il. 2, 365 u. s. auch in hypothet. Sätzen mit *ὅς κε*, 547. 2, 392. — 3) demnach (nach de du sagst), also, denn, *a*) in e. Frage 437. Od. 1, 65 u. s. *b*) in andern Sät 15, 49. 18, 357. 23, 818.

ἐπεκέκλετο, s. *ἐπικέλομαι*.

ἐπέκερσε, s. *ἐπικείρω*.

ἐπ-ελαύνω, darauf-, darüber ben, -schmieden (s. *ἐλαύνω* 3), *ὄγδοον ἤλασε χαλκόν*, Il. 7, 223; vom de, *πολὺς ἐπελήλατο* (Plsqpf. Pass.) *χ* viel Erz war darüber geschmiedet, 804. 17, 493.

ἐπέλησε, s. *ἐπιλανθάνω*.

ἐπ-εμ-βαίνω, Part. Pf. ep. *ἐπεμβ* darauf schreiten, Pf. darauf stehe Gen. *οὐδοῦ*, auf der Schwelle, Il. 9, 5

ἐπενεῖκαι, s. *ἐπιφέρω*.

ἐπένειμε, s. *ἐπινέμω*.

ἐπενήνεον, s. *ἐπινηνέω*.

ἐπενήνοθε, 3 Sg. eines alten ep. Präsensbdtg, doch auch in Bdtg des (Il. 2, 219. 10, 134), v. der **W.** *ἀν*, „hau u.v. **W.** *ἀν*, „strahlen, glänzen"; °*ἀνέ* 2 *ἤνοθα* u. mit *ἐν* zsgstzt *ἐνήνοθα* u mit *ἐπί*, *ἐπενήνοθα*: (*κεφαλῇ*) *ψεδνὴ νοθε λάχνη*, Il. 2, 219 „dünnes Wollh über den Kopf hin angeweht"; ähnl 134; aber v. **W.** *ἀν*, strahlen, glänze 8, 365 u. h. Ven. 62 *οἷα θεοὺς ἐπεν* „wie es über die Götter hin angest ist, über die G. hinglänzt")[1]).

ἐπ-εν-τανύω = *ἐπεντείνω*, dar spannen, *-ύσας πεῖσμα*, Od. 22, 467

ἐπεντύνω u. **-τύω**, poet., zur *ἐπέντυε ἵππους*, schirre die Pfer Il. 8, 374. — Med. sich zu etw. rü sich anschicken, mit Acc. *ἐπεντύ ἄεθλα*, zu den Kampfpreisen, näml. erlangen, Od. 24, 89 (das. Ameis u. im

ἐπ-έοικα, 1) nur impers., ö. *ἐπέοικε* mal Plqpf. *ἐπεῴκει*, 1) es steht an, es sich, ist anständig, es gebührt mit Dat. Pers. u. Inf., *σφῶιν μέν τ' ἐ*

---

[1]) E. Curt. Pelop. II S. 36; doch gab es Ep. auch anderwärts, wie auf den Echinaden, Curt. l. c., u. auch Olenos in Achaja war e. Stadt der Ep., Curt. I S. 411. 439.

[1]) So nach A. Goebel Homer. S. 9 u. Z öst. Gymn. 1858 S. 792 mit Ameis zu Od. 8, 3 Gew. Abltg von *ἐπανθέω*. Die Alten deuten d daran sich befinden, -sitzen. Nach But I S. 268 v. °*ἔνθω* od. °*ἐνέθω*, Perf. mit att. Redupl. vgl. Thiersch §. 232; nach Doederl. n. 715 e. von *ἀνήνοθα*, w. s., st. *ἐπανήνοθα*. Uebr. vg St. §. 68, 16 u. Ueber *ἐπί* S. 133 f., welcher d tung der Alten folgt, u. Autenr. zu Il. 2, 219.

εν, Il. 4, 341. 22, 71, od. mit Acc.
. 1, 126. 10, 146; auch bloss ὡς
ὡς ἐπεῴκει, Od. 20, 293. 24, 295;
t Acc. ὤν ἐπέοιχ' ἱκέτην ἀντιά-
o aus dem Vhgdn μὴ δεύεσθαι zu
, wessen ein nahender Fremdling
it ermangeln darf, Od. 6, 193. 14,
person., ὅστις οἱ τ' ἐπέοικε, der
ht, Il. 9, 392.
μεν, s. πείθω.
γον, s. πλήσσω.
υς, s. ἐπιπλώω.
ιθει, s. πείθω.
νθει, s. πάσχω.
ρε, s. ἐπιπταίρω.
ττο, s. ἐπιπέτομαι.
στο, s. πυνθάνομαι.
ίδω, Aor. ἐπέρεισε, darauf,
tützen, -stemmen, dagegen
mit Acc. ἔγχος ἐς κενεῶνα, Il. 5,
Il. 11, 235; übtr. ἶν' ἀπέλεθρον,
rmessliche Kraft anstrengen, an-
l. 7, 269. Od. 9, 538.
φω, unter Dach bringen, übhpt
, in tm., Il. 1, 39 †.
ώσαντο, s. ἐπιρρώομαι.
ω, Aor. ep. ἐπέρυσσε, heran-,
ehen, θύρην κορώνῃ, an- od. zu-
Od. 3, 141; στήλην, e. Säule darauf
Od. 12, 14 (in tm.).
ομαι, Pr. 2 S. -εαι, ö. P. -όμενος,
nf. Fut. -ελεύσεσθαι, Od. 9, 214, ö.
ῆλθον, ε, poet. ἐπήλυθον, ε, Conj.
ep. -ῃσι, Il. 24, 651, -ωσι, Inf. -εῖν,
όντες; Pf. ἐπελήλυθα, Od. 4, 268.
n-, herzu-, herbeikommen,
hen, Il. 1, 535, bes. im Part. Pr.
3 u. s. Od. ö., oder Aor., Il. 10,
, 188 u. ö. in Od.; ἐνθάδε, hier-
. 24, 651. Od. 24, 354; mit genaue-
nmung durch Part. ἐπῆλθε νέμων,
3; mit Dat. Pers. Il. 12, 200. 15, 84;
ἄνδρα, zu e. Mann kommen, e. Mann
Od. 9, 214[1]); an e. Ort, ἐς ποτα-
en Fluss, Od. 7, 280; auch mit Acc.
, Οὔλυμπον, nach dem Ol., Il. 15,
Zuständen, ἐπὶ κνέφας ἦλθε, das
am herbei, Il. 11, 194; μόρσιμον
έλθῃ, Od. 10, 175 u. dgl., ö. in tm.
ας, νὺξ, ἕσπερος ἦλθε, u. in Ana-
ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχή, Od. 11, 84 u. ö.,
δ' ἐπὶ νότος, Od. 12, 427 u. s.; mit
τοῖς ἐπήλυθε νύξ, Il. 8, 488. 9, 474;
ήλυθε ὕπνος, es nahte sich ihnen
f, Od. 5, 472. 12, 311, νοῦσος, Od.
b) mit Acc. vorzüglich, wenn der
s Unvermutheten darin liegt, ἐπή-
ὕπνος, überkam, -fiel der Schl., Od. 4,
. 13, 282. — 2) feindl. auf Jmdn los-
hn anfallen, angreifen, abs.
u. s., bes. im Partic. (Pr. u. Aor.),
8, 536. 10, 40 u. so bes. Il., u. mit
βουσίν, Il. 20, 91, so vom Löwen,
l. 10, 485, βουσίν, Il. 15, 630; von
e, mit Acc., τμήδην δ' αὐχέν' ἐπ-

ῆλθε, schneidend streifte sie den Nacken, Il. 7, 262. — 3) darüberhin wandern, begehen, durchgehen, v. Oertern, wie *obire*, ἄγκεα, Il. 18, 321, γαῖαν, Od. 4, 268, ἀγρούς, Od. 16, 27[1]), χθόνα, πόντον, h. 30, 3. Vgl. bes. La R. Ueber ἐπί S. 131 ff. St. §. 68, 7.

ἐπεσβολίη, ἡ, ep., leeres Geschwätz, ἐπεσβολίας ἀναφαίνειν, leeres (A. vorlautes, s. d. folg. u. Anm.) Geschwätz zu Tage bringen, Od. 4, 159 †; von

ἐπεσβόλος, ον (ἔπος, βάλλω), mit Worten um sich werfend od. die Worte hinwerfend, wie sie in den Mund kommen[2]), Zungendrescher, λωβητήρ, Il. 2, 275 †.

ἔπεσον, s. πίπτω.

ἐπέσπον, s. ἐφέπω.

ἐπέσσεται, s. 1. ἔπειμι.

ἐπέσσυται, s. ἐπισεύω.

ἐπέστη, s. ἐφίστημι.

ἐπέσχον, ε, s. ἐπέχω.

ἐπετήσιος, ον (ἔτος), das Jahr hindurch dauernd, καρπός, Od. 7, 118 †.

ἔπευ, ion. st. ἕπου, s. ἕπομαι.

ἐπ-ευφημέω, Aor. ἐπευφήμησαν, dazu Beifall zollen, zustimmen, mit Inf., *Il. 1, 22. 376.

ἐπ-εύχομαι, Dep. Med., Pr. -εται, Impr. -εο, ö. P. -όμενος, η; Fut. 2 S. -ξεαι; Impf. -ετο, ö. Aor. -ξατο, Inf. -ασθαι, P. -άμενος. 1) dabei od. dazu beten, flehen, abs. Od. 14, 436, sonst m. Dat., zu e. Gottheit, Διί, θεοῖς, Il. 3, 350. Od. 10, 533 u. s. Batr. 2, u. mit Inf., zu Jmdm flehen, dass etw. geschehe, Od. 14, 423. 20, 238. — 2) bei od. über etwas jubeln, frohlocken, sich rühmen, prahlen, gew. abs., Il. 5, 119. Od. 23, 59 u. s.; τινί, mit Jmdm, d. i. mit der Besiegung Jmds, prahlen, Il. 11, 431. 14, 478; so auch 16, 829. 21, 121, wo οἱ mit ἐπ. zu verbinden ist[3]); mit Inf. Il. 10, 367.

ἔπεφνον, s. φεν-.

ἐπέφραδον, s. φράζω.

ἐπ-έχω, Pr. -εις, Impf. -εῖχε, Aor. 2 A. ἐπέσχον, ö. ε, Impr. ἐπίσχετε, Opt. ἐπισχοίης, Inf. -εῖν, P. -ών; Med. Part. Aor. ἐπισχόμενος; ep. 3 Pl. Plsqpf. ἐπώχατο, w. s. I) Act. 1) daran, dabei, darauf haben, halten, πόδας τινί, auf etw., Il. 14, 241. Od. 17, 140: hinhalten, reichen, οἶνον, Il. 9, 489. Od. 16, 444, κοτύλην, Il. 22, 494, μαζὸν παιδί, Il. 22, 83. — 2) darauf los- od. hinhalten, -lenken, ἵππους, Il. 17, 465; intr. τινί, auf Einen losgehen, ἐπὶ δ' αὐτῷ ἔχωμεν, auf ihn selbst lasst uns eindringen, Od. 22, 75; übtr. τί μοι ὧδ' ἐπέχεις; was bist du mir so aufgesessen? Od. 19, 71. — 3) anhalten, hemmen, ῥέεθρα, Il. 21, 244; übtr. θυμὸν ἐνιπῆς, das Herz von der Schmähung zurückhalten, Od. 20, 266; dh. abs. sich zurückhalten, Ἀντίνοος δ' ἔτ' ἐπεῖχε, blieb, war noch übrig[4]), Od. 21,

[1]) ...nehmen hier ἄνδρα als Subjectsaccus., dass ...erbeikommen werde; s. das. d. Anm.

[1]) A. fassen den Acc. als Acc. des Zieles, „auf's Land gehen."

[2]) A. deuten „dreist, keck redend", dh. λωβ. ἐπ., „wortdreister Spötter". Minckw.

[3]) Doch s. über die Ls La R. Ueber ἐπι S. 136 f.

[4]) Der Schol. deutet ἐπ. trans., hielt zurück, näml.

186. — 4) einnehmen, sich erstrecken, mit Acc. ἑπτὰ πέλεθρα, Il. 21, 407; ὅσσον ἐπεῖχε, so weit er reichte, Il. 23, 190; ebenso ὁπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος, Il. 23, 238. 24, 792. — II) Med. 1) sich wohin halten, vom Schiessen mit dem Bogen, ἐπισχόμενος, zielend, Od. 22, 15. — 2) an sich nehmen, ἑανῶν πτύχας, d. i. an sich halten, aufheben, schürzen, h. Cer. 176. S. La R. Ueber ἐπί S. 137 f.

ἐπήβολος, ον (°ἄβολος, zutreffend, wovon ἀβολεῖν), theilhaftig, habhaft, mit Gen. νηός, ἐρετάων, Od. 2, 319 (das. Düntz. u. Ameis) †.

ἐπήγαγον, s. ἐπάγω.

ἐπηγκενίδες[1]), αἱ, die langen Bretter od. Planken, die die äussere Bekleidung der Schiffswand bilden[2]), Od. 5, 253 ff. †.

ἐπῆεν, ep. st. ἐπῇν, s. 1. ἔπειμι.

ἐπηετανός, όν, ep. (ἐπ' ἀεί u. Suffix τανος)[3]), für immer, für alle Zeit, dh. ausreichend, hinreichend, ὄρμοι, Od. 13, 247, πλυνοί, immer Wasser habend, Od. 6, 86; reichlich, γάλα, Od. 4, 89 (das. Ameis u. Düntz.), σῖτος, Od. 18, 360, κομιδή, Od. 8, 233, λέβητες, h. Merc. 61, κᾶλα, ebend. 113 [wo ηε einsilbig]. — Neutr. **ἐπηετανόν** als Adv. immer, Od. 7, 128; reichlich, vollauf, Od. 7, 99. 10, 427.

ἐπήιεν, s. 2. ἔπειμι.

ἐπῆλθον u. **ἐπήλυθον**, s. ἐπέρχομαι.

***ἐπηλυσίη**, ἡ, poet., Bezauberung, Behexung, h. Merc. 37. Cer. 228. 230.

ἐπημοιβός, όν, ep. (ἀμείβω), wechselseitig, abwechselnd, ὀχῆες, zwei sich begegnende Riegel, die von beiden Seiten der Thüre in einander geschoben u. durch ein Schloss gehalten wurden (s. κληίς), Il. 12, 456; χιτῶνες, Leibröcke zum Wechseln, Od. 14, 513.

ἐπημύω, s. ἠμύω.

ἐπήν, zsgzn aus ἐπεί u. ἄν (auch noch getrennt, s. ἐπεί 1, b), dafür jetzt seit Bekk. an mehreren StSt. ἐπεί κε), nachdem, wann, 1) mit Conjunct., zur Bezeichnung a) von Ereignissen, deren Eintritt zwar von Umständen abhängig, doch wahrscheinlich ist, Il. 1, 168. 4, 239 u. ö.; ἐπὴν δή, Od. 12, 55. b) der Wiederholung einer Handlung od. Wiederkehr eines Ereignisses in Gegenwart od. Zukunft, Il. 7, 5. Od. 11, 192 u.
mit Opt. in der oratio obl. da, wo i
recta ἐπήν mit Conj. stehen würde
208. 24, 227. b) zur Bezeichnung d
derholung e. Handlung od. Wiederke
Ereignisses in der Vergangenheit, Od.
aber Od. 2, 105. 19, 150. 24, 140 sei
ausser Bäuml. (s. dessen Praef. p.
aus Eust. — In den Fällen 1, b u. 2,
es durch so oft übersetzt werden. -
τὰ πρῶτα, wenn od. nachdem e
Od. 8, 553; vgl. ἐπεί.

ἐπήνεον, s. ἐπαινέω.

ἔπηξα, s. πήγνυμι.

ἐπ-ηπύω, ep., Beifall gebe
jauchzen, τινί, Il. 18, 502 †.

ἐπ-ήρᾰτος, ον, poet. (ἐράω), g
lieb, werth, Il. 22, 121 (unechter V
lieblich, reizend, anmuthig,
Leblosem, δαίς, Il. 9, 228, εἵματα,
366, πτολίεθρον, Il. 18, 512, von
Od. 4, 606, ἄντρον, Od. 13, 103. (347

ἐπήρετμος, ον (ἐρετμός), a) am
rudernd, *Od. 2, 403. b) mit R
versehen, νῆες, Od. 4, 559. 5, 16 u

ἐπηρεφής, ep. (ἐρέφω), „überda
überstehend, überhängend,
Od. 10, 131. 12, 59, κρημνοί, Il. 12,

Ἐπήρῐτος[1]), ὁ, S. des Apheidas a
bas, für den sich Odysseus ausgab,
306.

ἐπῆρσα, s. ἐπαραρίσκω.

ἐπῆσαν, s. 2. ἔπειμι.

ἐπητής[2]), οῦ, ὁ, ep., besonnen (so
(dh. auch human, freundlich, s. ἐπητύ
13, 332. 18, 128.

ἐπήτρῐμος, ον, ep. (ἤτριον), eigt
webt, dh. dicht über, neben ein
häufig, πυρσοί, *Il. 18, 211; δρ
ἐπήτριμα πῖπτον, fielen dicht an ei
ib. 552; πολλοὶ καὶ ἐπήτριμοι πί
„schaarweise", V., Il. 19, 226.

ἐπητύς, ύος, ἡ, ep. (ἐπητής,
Freundlichkeit, Od. 21, 306 †.

ἐπί, elid. **ἐπ**, vor e. aspir. Vocal ἐ
api, abhi)[3]), Adv. u. Praep., bezeichne
den Stützpunkt, auf, und demnäc
unmittelbare Nähe an. S. besond. ü
bei Hom. La R. Ueber den Sprachge
ἐπί bei Hom. in Ztschr. f. öst. Gym
(1870) S. 81—116. Giseke Die allmäl
der Il. usw. S. 125—143.

A) Adv. auf, darauf, ober, da
ἐπὶ δὲ . . λόφον ἧκεν, Il. 18, 612;
σεν δ' ἐπὶ δέρμα, Od. 14, 50; ἐπὶ δ'
κνῆ τυρόν, Il. 11, 639, ἐπὶ δ' ἄλφιτο

αὐτοὺς πρὸς τὸ παρὸν χρήσασθαι τῷ τόξῳ; vgl. La R. Ueber ἐπί S. 137 f.

[1]) Vermuthlich von ἐνεγκεῖν, ἐνεκ-; vgl. Lob. Path. El. I p. 508. Curt. n. 424.

[2]) So Nitzsch u. Ameis; s. auch Doederl. n. 2397; anders Grashoff Schiff S. 10 f., der „obenaufliegende Balken, Jochbalken, welche die Rippen mit einander verbinden" darunter versteht; so auch Faesi u. Brieger Phil. XXIX S. 208.

[3]) So Curt. n. 585. Ameis zu Od. 4, 89 Anh.: A. leiten die Endung τανος von W. ταν in τείνω ab, Lob. Path. El. I p. 435, auch Düntz. zu Od. a. a. O., u. so auch Savelsb. Qu. lexil. p. 11 sqq., der aber ηε (nach ihm ion. für αε) als aus dem intens. ἀει, ἀι (s. ἀίδηλος Anm.), ἀαι entstanden erklärt: „In ἐπ-αει-τανός (ἐπ-ηε-τανός) ἐπί et αει praepositiones propria vi servata cum verbi τείνω radice ταν conjunctae res designant in adversum ultraque directas sive per ordinem ita pertinentes ut alia alii succedat, quae res continuae sunt. Die frühere Abltg v. ἔτος, „das ganze Jahr ausreichend, dh. hinreichend, reichlich", ist unhaltbar; s. Curt.; doch vgl. Pott II S. 446.

[1]) Nach Düntzer Ztschr. XIV S. 190 e. W
dung v. ἐπήρης v. ἐπαείρω, sich überhebend;
dens. im Anh.) deutet nach Nauck „der Ange

[2]) Die Abltg von ἔπος erweist Lob. Par.
Path. El. I p. 484 als falsch; nach Doederl. n
ἐπαΐειν, W. ἀϝ, eigtl. „der (auf die Vernunf
vgl. Curt. n. 586. Düntz. Ztschr. 1863 S. 2.
Ztschr. f. Gymnw. XII S. 814 zieht es zu ἐπ
zeichnet die Richtung der freundlichen Gesin
deutet a) lieb, befreundet, Od. 13, 332. b)
freundlich, 17, 128. Ueber Betonung s. La R
S. 257.

[3]) Curt. n. 334. Pott I S. 511 ff. Ka,
Homer usw. S. 47.

. 11, 640 u. dgl. ö.; daran, ἐπὶ δὲ
ἐλέλειπτο, Od. 8, 475, χρυσῷ δ'
ίλεα κεκράαντο (hier auch oben dar-
e Il. 16, 612. 17, 528), Od. 4, 132 u. s.:
, ἐπὶ σκέπας ἦν ἀνέμοιο, Od. 5, 443.
529 u. s.; dazu, ἐπὶ δὲ Ὀρέστην
μξαν), Il. 5, 705. Od. 9, 297 u. s.; da-
opp. πρό, Il. 13, 800. S. La R. S. 82 f.
vielen StSt. ist es zw., ob ἐπί Adv.
in tm. steht, wie Il. 7, 223. 10, 466.
u. ö., s. die mit ἐπί zsgstzten VV.;
ε δ' ἐπί (Od. 11, 84 u. ö.) od. ἤλυθ'
d. 24, 20) gehört ἐπί zum Verb.
'raep. mit Gen., Dat. u. Acc., I) mit
) urspr. zur Bezeichnung der Ruhe,
ich in, βαίνειν, ἰέναι, καθῆσθαι, στῆ-
ἴσθαι, ἐρείδεσθαι etc. ἐπί τινος, auf
ehen, sitzen, stehen, liegen, sich auf-
en usw., häufig bei Hom., s. d. VV.;
ἵππων, ἐπ' ὀχέων, auf dem Wagen,
356. 8, 455; ἐπ' ἀγροῦ, auf dem Lan-
. 1, 190; ἐπὶ νεῶν, auf den Schiffen,
28; ἐπὶ χέρσου, Od. 10, 459 u. s. (aber
, 495 οἱ δ' ἐπὶ χέρσου, am, beim
, in der Nähe des Landes (s. b)), ἐπ'
ν, Od. 3, 90, ἐπὶ σχεδίης, Od. 5, 33,
ιέης, im Lande, Od. 21, 41. b) v. un-
arer Nähe, an, bei, ἐπὶ κρατὸς λι-
ἐλαίη, Od. 13, 102, ἑστήκει ἐπ' ὄγμου,
557. vgl. Il. 22, 153; ἐπ' αὐτόφι, bei
Il. 19, 255; übtr. ἐφ' ὑμείων, bei
für euch, auf euch beschränkt, Il. 7,
- 2) zur Angabe der Bewegung, eigtl.
m Nebenbegriffe der darauf folgenden
auf, an, nach, βαίνειν (w. s.) ἐπὶ
ἐφ' ἵππων, Il. 5, 249 (das. La R.), so
θαι ἐφ' ἵππων, das Schiff, den Wagen
en; ἵζειν, καθίζεν, εἷσαι ἐπὶ θρόνου,
ἐπὶ δίφρου, τιθέναι, κατατιθέναι τι
ος usw., s. d. VV.; νῆα ἐπ' ἠπείροιο
εν, Il. 1, 485. Od. 16, 325; ὁρμίζειν
ἐπ' εὐνάων, an die Ankersteine
vor Anker legen, Il. 14, 77; od. zur
e der Richtung, wohin, ἢ καθύπερθε
νεοίμεθα νήσου ἔπι Ψυρίης, auf Ps.
. 3, 170; so ἦρχε δ' ὁδοῖο νήσου ἐπ'
ῆς, nach der Küste, Od. 5, 238 (A.
ήν, s. La R. a. a. O. S. 110); προτρέ-
ι ἐπὶ νηῶν, sich nach den Schiffen
iden, Il. 5, 700, παπτήνας ἐφ' ὁμί-
. 11, 546 u. s., s. La R. S. 111 f. —
en zeitlich, während, in, ἐπὶ προ-
ἀνθρώπων, zur Zeit der Vorfahren,
37. 23, 332; ἐπ' εἰρήνης, zur od. in
iedenszeit, Il. 2, 797. 9, 403. 22, 156.
nit Dat. zur Bezeichnung 1) der Ruhe,
r a) auf etw., ἵζειν ἐπὶ τύμβῳ, ἧσθαι
ρῳ, ἐπὶ πύργῳ, auf dem Grabe, auf
le, auf dem Thurme sitzen, κεῖσθαι
αμάθοισι, ἐπὶ γαίῃ ἕζεσθαι, s. d.
ἐπὶ χθονί, auf der Erde; εἶναι, ναιε-
τεθνάναι, γίγνεσθαι, δέρκεσθαι, βαλ-
, dgl.; καίειν ἐπὶ βωμῷ, Il. 8, 240;
π' ἐσχαρόφι καίετο, Od. 5, 59: kurz
δ' ἐπ' Ἰφιδάμαντι κάρη ἀπέκοψε,
, der auf Iph. lag, Haupt hieb er ab,
261; ἐπὶ Πατρόκλῳ τέτατο ὑσμίνη,
i. über, dem P., Il. 17, 543; so Vs 236. 4

470. 20, 395. b) v. der unmittelbaren Nähe,
an, bei, νέμεσθαι ἐπὶ κρήνῃ, an od. bei
der Quelle weiden, Od. 13, 408; ἐπ' ἐσχάρῃ
ἧσθαι, am Heerde sitzen, Od. 7, 160; πάις
οἱ ἦν ἐπὶ μαζῷ, an der Brust, Od. 11, 448.
vgl. Il. 6, 400 u. dgl. ö. La R. S. 97 ff.; ἐπὶ
θινὶ θαλάσσης ἱερὰ ῥέζον, Od. 3, 5. vgl. 2,
408, βοῦς ἐπὶ φάτνῃ, Od. 4, 535, u. so ἐπὶ
καρπῷ ἑλὼν ἐμὲ χεῖρα, an od. bei der
Handwurzel, Od. 18, 258. vgl. 22, 277 u. s.
(s. καρπός 2). c) als lokal ist ἐπί auch zu
nehmen in den Ausdrr. οὐ γὰρ οὖρον κατέ-
λειπον ἐπὶ κτεάτεσσιν, ich liess bei meiner
Habe (od. mit La R. S. 95 auf meinem Be-
sitze) keinen Wächter zurück, Od. 15, 89,
vgl. υἱὸν ἐπὶ κτεάτεσσι λιπέσθαι, Il. 5, 154;
ποιμαίνειν ἐπ' ὄεσσι, bei den Schafen Hirte
sein, Il. 6, 25. 11, 106; σημαίνειν ἐπὶ δμωῇ-
σιν, bei den Mägden, d. i. über die Mägde,
gebieten, Od. 22, 27; ἐπὶ ἵστορι πεῖρας ἑλέ-
σθαι, bei (wir: vor) e. Schiedsrichter, Il. 18,
501; der örtl. Begriff tritt mehr hervor in
βουσὶν ἐπ' ἀλλοτρίῃσι καθήμενον, bei frem-
den Rindern sitzend, näml. als Hirte, Od.
20, 221; vgl. ὅς μ' ἐπὶ βουσὶν εἷσεν, der
mich zu den Rindern (als Hüter) setzte, mich
bei den Rindern anstellte, Od. 20, 209: übtr.
bei Bezeichnung eines Zustandes od. e. Thä-
tigkeit, in der man begriffen ist, περὶ μέν
σε τίω ἠμὲν ἐνὶ πτολέμῳ ἠδ' ἀλλοίῳ ἐπὶ
ἔργῳ, bei einem andern Geschäft, Il. 4, 258.
vgl. 175. Od. 16, 111; οὐ γὰρ ἐπὶ ψευδέσσι
(s. ψευδής) Ζεὺς ἔσσετ' ἀρωγός, bei Lüg-
nern, d. i. den L., Il. 4, 235: γῆρας καὶ θά-
νατος, τά τ' ἐπ' ἀνθρώποισι πέλονται, die
bei den Menschen sind, verweilen, gewisser-
massen personif., dem Sinne nach s. v. a. die in
der menschlichen Natur liegen, Od. 13, 60;
τῷδ' od. τοιῷδ' ἐπὶ θυμῷ, bei diesem (sol-
chem) Muthe, auch bei dieser Gesinnung, Il.
13, 485. Od. 16, 99. 24, 511. — 2) häufiger von
der Bewegung, u. zwar meist mit dem Neben-
begriff der darauf folgenden Ruhe, auf, zu,
wie κάππεσε ἐπὶ γαίῃ, er fiel zu Boden (und
blieb liegen); θεῖναι, καταθεῖναι ἐπὶ γού-
νασι, ἀποθέσθαι, καταθέσθαι ἐπὶ χθονί,
ἐπὶ γαίῃ, βάλλειν ἐπί τινι, ἕζεσθαι ἐπί
τινι u. in vielen anderen Vbdgn, die unter
den VV. nachzusehen, La R. S. 102; mit
Gen. u. Dat. νῆα ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν
ὑψοῦ ἐπὶ ψαμάθοις, Il. 1, 485 f.; zur Be-
zeichnung der Richtung, vorzugsweise im
feindl. Sinne, gegen, auf, los, ἰθύνειν,
ἔχειν ἵππους ἐπί τινι, ἰθύνεσθαι ὀιστόν,
ἱέναι βέλος ἐπί τινι, ἱέναι ἐπί τινι u. häufig
mit ähnl. VV., w. s., La R. S. 105 f.; dh.
b) v. der unmittelbaren Nähe, an, zu, ἀγα-
γὼν ποταμῷ ἔπι δινήεντι, Il. 9, 490, ἐλθεῖν
ἐπὶ Κρήτεσσι, zu den Kr. kommen, Il. 4, 251;
καθέζεσθαι ἐπ' ἐσχάρῃ, an den H., Od. 7, 153,
γίγνεσθαι, κύρσαι ἐπί τινι, καταδεῖν τι
ἐπί τινι u. dgl. ö., s. d. VV. La R. S. 104.
c) übhpt zur Bezeichnung der Beziehung e.
Handlung auf e. Object, δικαιότερος καὶ ἐπ'
ἄλλῳ ἔσσεαι, du wirst gegen e. Andern
gerechter sein, Il. 19, 181; ἐπί τινι ἀεθλεύ-
ειν, ἄεθλα κατατιθέναι, Jmdm zu Ehren
wettkämpfen, für Jmdn Kampfpreise aus-

setzen, Il. 23, 274. Od. 24, 91; so *βοῦς ἐπὶ Πατρόκλῳ πέφνεν Ἀχιλλεύς*, Il. 23, 776. *d*) zur Bezeichnung eines Hinzukommens, einer Häufung, *ὄγχνη ἐπ' ὄγχνῃ*, Birne über Birne, Od. 7, 120; *ἐφ' ἕλκεϊ ἕλκος ἀρέσθαι*, Wunde über Wunde empfangen, Il. 14, 130; *αλλα πολλὰ παρίσχομεν ἐπὶ τῇσι*, zu diesen hinzu, ausser diesen, Il. 9, 639. vgl. Od. 3, 113. 22, 264; *ταχὺς ἔσκε θέειν ἐπὶ εἴδεϊ*, neben, ausser der Schönheit, Od. 17, 308; dh. *οὐ γὰρ ἐπὶ γαστέρι κύντερον ἄλλο*, es gibt neben od. ausser dem Bauche nichts Unverschämteres, Od. 7, 216. La R. S. 106. *e*) zur Bezeichnung einer Aufeinanderfolge, nach, *τῷ δ' ἐπὶ Τυδείδης ωρτο*, Il. 7, 163 u. s., vgl. *τῷ δ' επὶ Μηριόνης λάχ' ἐλαυνέμεν*, Il. 23, 356 u. s. La R. S. 106. — 3) übtr. *a*) zur Bezeichnung des Beweggrundes od. der Veranlassung, so *γελᾶν* (w. s.) *ἐπί τινι*, über etwas lachen; *ἐπί τινι πολλὰ πάσχειν*, um Jmds willen od. wegen Jmds viel leiden, Il. 9, 492, *μογεῖν ἐπί τινι*, Il. 1, 162, *πολὺς ὀρυμαγδὸς ἐπ' αὐτῷ*, Il. 10, 185; *ἐπὶ ῥηθέντι δικαίῳ*, wegen des gerechten Ausspruchs, Od. 18, 414; dh. *b*) zur Angabe des Preises, für, um, *ἔργον τελέσαι δώρῳ ἔπι μεγάλῳ*, für e. grossen Lohn, Il. 10, 304. vgl. 21, 445; *τοιῷδ' ἐπ' ἀέθλῳ*, um e. solchen Kampfpreis, Od. 11, 548; *ἐπὶ δώροις*, Il. 9, 602[1]). *c*) zur Angabe des Zweckes, nach, zu, *ἐπὶ σίτῳ χεῖρας ἰάλλειν* (w. s.), nach der Speise; *ἐπ' ἀρωγῇ*, zu Gunsten, Il. 23, 574; *γαστέρας ἐπὶ δόρπῳ κατθέμεθα*, wir haben sie zum od. für das Nachtmahl aufgehoben, Od. 18, 44. — 4) in Zeitangaben, während, bei, an, *ἔπ' ηματι*, während eines Tages, e. Tag lang, Il. 19, 229; an éinem Tage, eines Tages, Il. 10, 48. Od. 2, 284; aber ebend. 12, 105. 14, 105 Tag für Tag, täglich; *ἐπ' ἤματι τῷδε*, an diesem Tage, Il. 13, 234. 19, 110; *ἐπὶ νυκτί*, während der Nacht, so lange es Nacht ist, Il. 8, 529.

III) mit Acc. 1) räumlich, zur Bezeichnung einer Bewegung od. Richtung, *a*) zunächst der Bewegung nach e. Stützpunkte, auf, *βαίνειν ἐπί τι*, auf etw. steigen, Il. 6, 386. 12, 375, *ἀπο-* u. *καταβαίνειν ἐπὶ χθόνα*, *ἐπὶ θρόνον ἕζεσθαι*, Il. 8, 442, *ἤειραν ἐπ' ἀπήνην*, Il. 24, 590; *ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευεν*, Od. 4, 216 u. ö., s. d. VV. La R. S. 83 f. *b*) übhpt nach e. Ziel, zu, zu — hin, nach, nach — hin, an, *ἔρχεσθαι*, *ἱκνεῖσθαι*, *ἄγειν*, auch *γίγνεσθαι* (Od. 14, 338) usw. *ἐπί τι*, zB. *ἐπὶ ῥεέθρα*, *ἐπὶ τάφρον*, *ἐπὶ πόντον*, bes. *ἐπὶ νῆα*, *νηᾶς ἰέναι*, *βῆναι*, *ἱκέσθαι* etc., Hom. ö.; *ἕζεσθαι ἐπ' ἐρετμά*, sich an d. Ruder setzen, Od. 12, 171. s. La R. S. 85 ff.; auch *ἐπί τινα*, *βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρείδην*, zu dem Atr., Il. 2, 18. 10, 18 u. s., *ἐπ' Ὀδυσῆα*, Od. 5, 149, *ᾤχετ' ἐπὶ φῦλα ἀνθρώπων*, Il. 14, 361. La R. S. 89 f., übtr. *ἐπὶ ἔργα τρέπεσθαι*, *ἰέναι*, ans Werk gehen, Il. 3, 422. Od. 2, 127; zur Bezeich-

nung der Richtung, *α*) *οταν ἐπὶ γαῖ*
τράπηται (*ἠέλιος*), s. *προτρέπω*; *μι*
ἀταρπιτὸς ἦεν ἐπ' αὐτήν (*ἀλωήν*),
zum Weinfeld, Il. 18, 565; bes. *ἐπ*
ἐπ' ἀριστερά, nach der od. zur rech
ken Seite hin, s. d. WW. La R. S. 8
dem Begriff der Richtung erklärt
Ausdr. *δασσάμενοι ἐφ' ἡμᾶς*, uns
lend, Od. 16, 385. *β*) zur Bezeichn
term. ad quem, bis zu, bis an, *ἐπὶ*
ἀέθλων ἔρχεσθαι, bis ans Ende der
gelangen, Il. 23, 248; *ἐπὶ ἥμισυ*,
Hälfte, Od. 13, 114; *ὅσον τ' ἔπι*,
weit, *τόσσον ἔπι*, so weit, so lang,
Od. 5, 251; insbes. *c*) in feindl. Absi
gen, od. auf — los (La R. S. 90),
νῆας ἰέναι, auf die Schiffe losgehen
101; *ὄρνυσθαι ἐπί τινα*, gegen Jm
erheben, Il. 4, 590; *ἴθυσαν ἐπὶ τε*
12, 443 u. s. *d*) über e. Raum hin,
hin (La R. S. 90 ff.), *πλέειν*, *περάα*
γειν ἐπὶ πόντον, über das Meer hin
fliehen, Il. 7, 88. 2, 159. 613. Od. 1,
ἴμεν ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν, Od. 15. 7
516; *σεί ατ' ἐπὶ κῦμα*, über die W
Od. 5, 61; vgl. *νόστος*; *πόντον ἐπ'*
τον ἄλγεα πάσχειν καὶ ἀλάλησθ
das Meer hin, Od. 2, 370; so *φάος*
χθόνα, war über die Erde hin, Od. 23,
s. Ameis das.; auch bei Angabe de
der Ausdehnung, *ἐπ' ἐννέα κεῖτο*
er lag über e. Strecke von neun Hu
des, Od. 11, 577; *ἐπὶ πολλόν*, weit
e. Strecke hin, Il. 23, 320; auch wo
Begriff des Erstreckens nicht ausdr
nur auf, in brauchen, *ὅσσα τε γ*
πνείει τε καὶ ἕρπει, was auf der E
met u. kreucht, Il. 17, 447. vgl. 2,
371 u. s. Hieher gehört wol auch
στακα πιέζειν, *ἑλεῖν*, eigtl. über d
hin drücken, fassen, d. i. den Mun
ten, Od. 4, 287. 23, 76: seltener bei
Begriffen, *πάντας ἐπ' ἀνθρώπους ἐ*
über alle Menschen hin, unter alle
24, 535; *αἰεί τοι πάντας ἐπ' ἀνθ*
κλέος ἔσσεται, Od. 24, 94. vgl.
Ameis zu Od. 1, 299. La R. S. 93:
mit Adj. im Neutr. *ἐπὶ μακρὸν* (w.
σαν, Od. 6, 117 (u. so nach Ameis
283. 347. 8, 160, wo A. *ἐπί* auf den
beziehen); *ἐπὶ πολλὰ ἀλήθην*, *οσ*
δουρὸς ἐρωὴ γίγνεται u. ähnl., La
— 2) von der Zeit, durch e. Zeitr
durch, e. Zeit über, bis, auf, *ἐπὶ*
einige Zeit lang, Il. 2, 299. Od. 12,
193. 15, 494; *παννύχιον εὕδειν κα*
καὶ μέσον ἦμαρ, die ganze Na
schlafen u. über Morgen u. Mittag
288. vgl. Ameis zu Od. 12, 407 An
S. 94 u. St. §. 5 S. 8; u. *ἐπὶ δη*
— 3) übtr. *a*) zur Angabe des
der Absicht: *αριστοι πᾶσαν ἐπ*
zu jedem Unternehmen, Il. 6, 7
434; *ἀναστῆναι ἐπὶ δόρπον*, sich
um das Nachtmahl zu nehmen, Od.
ἐπὶ κοῖτον ἐσσεύοντο, Od. 14,
βοῦν ἴτω, nach einem Stier, d.
holen, Od. 3, 421 (das. Ameis Anh

[1]) wo Bekk., Faesi u. Bäuml. nach Aristarch *ἐπὶ δῶρων*, das sich nur höchst gezwungen erklären lässt, schreiben, Dind. u. La R. aber mit Recht den Dat. beibehalten, La R. S. 107.

γελίην ἔπι, auf Botschaft, s. ἀγγε-
aber ἐπὶ δεῖπνον, δόρπον ἰέναι, ἔρ-
, Il. 2, 381. Od. 8, 395, ἵζειν, Od. 24, 394,
ol ἐπί einfacher local gefasst, wie in
ssen gehen". *b*) zur Angabe der Ge-
it, ἐπὶ στάθμην, nach dem Richt-
, Od. 5, 245; ἐπ' ἴσα, zu Gleichem,
Il. 12, 436; ἐπὶ στίχας, s. unter στίξ.
der Zstzg mit e. Verbum hat es fast
tlichen Bdtgn der Praep., auch be-
t es eine Folge in der Zeit, eine Zu-
u. insbes. die Richtung der Thätig-
f e. Gegenstand, was wir durch be
ken, θρώσκειν, springen, ἐπιθρώσ-
springen, κείρειν, scheeren, ἐπικεί-
scheeren, u. in vielen a. VV.; in der
nit Substst. u. Advv. hat es die Bdtg
od. darüber, ἐπιμάρτυρος, ἐπι-
ος, ἐπιίστωρ, ἐπαίτιος, ἐπαινός,
ελῶς u. a. Ameis Anh. zu Od. 1, 273.
doch bisw. in arsi verl., Il. 1, 515.
u. s.]

anastrophirt 1) st. ἐπί, wenn es dem
n Worte nachgesetzt ist, δώρῳ ἔπι,
04, γαῖαν ἔπι, Il. 17, 547 u. ö., od.
erb. getrennt u. nachgesetzt ist, wie
πι, Od. 25, 20; doch geschieht dies
den übrigen zweisilb. Praep., die die
phe erleiden, nicht, wenn es apo-
t ist, zB. ὅσσον ἐφ', Il. 2, 616; νῆας
150; θῖν' ἐφ' ἁλός, Il. 1, 350; od.
n regierten Casus getrennt ist, wie
63 τῷ δ' ἐπί u. s. (Lehrs Qu. ep.
q.). — 2) st. ἔπεστι, ist daran, dar-
ἔπι κώπη ἀργυρέη, Il. 8, 403; er,
, ist da, ist vorhanden, οὐ γὰρ
ήρ, Od. 2, 58. 17, 537, καλὸν εἶδος
3, 45. Od. 14, 92. 16, 315 u. s.; mit
Il. 1, 515. Od. 11, 367; ἔπι τοι καὶ
ἀνατος, ist ja auch mir bestimmt, Il.
, s. La R. S. 83. — Ueber Od. 12,
πω; vgl. 1. ἔπειμι 1).

ἄλλω, poet., bes. ep., Aor. 1 ἐπίηλε,
cken, zuführen, οὖρον, *Od. 15,
ῆράς τινι, 2, 316; δεσμόν, anlegen,
21, 241; χεῖράς τινι, die Hände aus-
n nach Jmdm, nach Jmdm greifen,
ἐπίηλεν τάδε ἔργα, er hat diese
erbeigeführt, 22, 49. (Ausser dieser
all in tm.)

λμενος, s. ἐφάλλομαι.

νδάνω, s. ἐφανδάνω.

χω, poet., nur Aor. ἐπίαχον u. in
— ἴαχε, *a*) zuschreien, zujauch-
jubeln, *Il. 7, 403. 13, 835. *b*) da-
nl. im Kampfe) aufschreien, Il. 5,
148.

θρον, τό, eigtl. „Einsteigegeld",
eld eines Schiffspassagiers (ἐπιβά-
. 15, 449 †; von

αίνω, vom Pr. nur ep. Inf. -έμεν,
πέβαινον; Fut. -βήσομεν, ετε, Inf.
σέμεν, Il. 8, 197; Aor. 1 ἐπέβησε,
ίβησον, Il. 8, 285; ö. Aor. 2 ἐπέβην,
, 3 Pl. -ησαν u. -έβαν, Od. 23, 238,
βαίην, ης, αῖεν, Conj. 2 Du. -βῆ-
23, 52, 1 Pl. ep. -βείομεν, Od. 6,
gew. ep. -βήμεναι (-βῆναι nur Od.
5, 399. 12, 434), P. -βάς, ᾶσα etc. — Med.
Fut. -βήσομαι, Il. 5, 227 (La R. ἀποβ., s
dens. Anh. u. Ueber ἐπί S. 125 f.). h. Merc.
166, 173, 2 S. -ήσεαι, P. -ησόμενος, ον[1]),
οισιν; v. ep. Aor. ἐπεβησάμην nur 3 S. Ind.
ep. ἐπεβήσετο, Il. 8, 44, u. Impr. ἐπιβήσεο
(3mal). 1) abs. den Fuss aufsetzen, auf-
treten, darauftreten, Od. 12, 77. 434
vgl. Il. 5, 666; gew. betreten, bes. hinan-,
hinaufsteigen, besteigen, *a*) mit Gen.
ἵππων, δίφρου, ὀχέων, Il. 5, 46. 255. 8, 44.
11, 517 u. s., πύργων, νηῶν, Il. 8, 165. 512;
κροσσάων, die Zinnen ersteigen, Il. 12, 444;
γαίης od. γῆς, ans Land steigen, Od. 12,
282; ἠπείρου, Od. 5, 399 (vgl. *b*); εὐνῆς,
das Lager besteigen, Il. 9, 133. Od. 10, 334
u. dgl. ö.; übtr. von einem Todten, πυρῆς,
auf den Scheiterhaufen gelegt werden, Il. 4,
99. *b*) betreten, s. v. a. hingehen, wo-
hin gelangen, mit Gen., πόληος, zur Stadt,
Il. 16, 396. Od. 14, 229; γαίης, γῆς, Od. 9,
83. 11, 197 u. s.; mit Acc., Πιερίην ἐπι-
βᾶσα, über Pieria hinschreitend (A.: P. be-
tretend), Il. 14, 226. Od. 5, 50: oft übtr. v.
Zuständen, ἀναιδείης ἐπιβῆναι, die Scham-
losigkeit betreten (d. i. sich der Sch. er-
geben) haben, Od. 22, 424 (das. Ameis); εὐ-
φροσύνης, sich Frohsinn schaffen, Od. 23,
52; sich an etwas machen, τέχνης, e. Kunst
versuchen, h. Merc. 166; aber 465 sie sich
aneignen: ὁσίης, zum heiligen Dienst schrei-
ten, h. Merc. 173. Cer. 211 (nach Voss). *c*) im
feindl. Sinne, gegen — heranziehen, an-
rücken, Il. 16, 69. — 2) trans. nur im Fut.
u. Aor. 1 A. hinaufsteigen, besteigen
lassen, τινὰ ἵππων, auf den Wagen, Il. 8,
129; dh. hinaufführen, -bringen, πολ-
λοὺς πυρῆς, viele auf d. Scheiterhaufen,
d. i. tödten, Il. 9, 546; τινὰ πάτρης, Jmdn
ins Vaterland senden, Od. 7, 223: übtr. τινὰ
εὐκλείης, σαοφροσύνης, Jmdn zum Ruhm
erheben, zu Verstande bringen, Il. 8, 285.
Od. 23, 13. — S. über das W. La R. Ueber
ἐπί S. 125 ff.

ἐπι-βάλλω, Impf. ἐπέβαλλε, Od. 15,
296, -ον, Il. 23, 135, Pr. Med. ἐπιβαλλόμε-
νος, s. 2, *b*), sonst in tm. 1) Act. *a*) tr. dar-
auf, daran werfen, legen, ῥίζην, Il. 11,
846 (in tm.), τρίχας, Il. 15, 135; τί τινι, Il.
23, 135. Od. 14, 520 u. s.; ἱμάσθλην (sc.
ἵπποις), den Pferden die Peitsche geben,
Od. 6, 320. *b*) intr. sich wohin bewegen,
darauf losgehen, ἡ δὲ Φεὰς ἐπέβαλλε,
das Schiff steuerte nach Pheä zu, Od. 15,
297. h. Ap. 427. — 2) Med. *a*) für sich
darüber werfen, κλήρους, Od. 14, 209
in tm.). *b*) sich auf e. Sache werfen,
darüber herfallen, wonach trachten,
mit Gen. ἐνάρων, Il. 6, 68.

ἐπι-βάσκω, poet., = ἐπιβαίνω 2), κα-
κῶν ἐπιβασκέμεν υἷας Ἀχαιῶν, die Achäer
ins Unglück bringen, Il. 2, 234 †.

ἐπιβήμεναι, s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβήτωρ, ορος, ὁ, ep. *a*) Besteiger,
ἵππων, des Rossgespanns, *Od. 18, 263.

---

[1]) Il. 5, 46. 16, 340 fasst Classen Beob. IV S. 15 als Aor.

b) Bespringer (v. Eber), Od. 11, 131. 23, 278.

ἐπιβλής, *ῆτος, ὁ* (*ἐπιβάλλω*), eigtl. das Vorgeschobene, der Riegel, Il. 24, 453 †.

ἐπι-βοάω, nur Fut. M. *ἐπιβώσομαι, -σώμεθα*, ion. st. *ἐπιβοησ.*, zuschreien; Med. herbei-, zu Hilfe rufen, *θεούς*, anrufen, Il. 10, 463 (doch s. *ἐπιδίδωμι b*). Od. 1, 378. 2, 143.

***ἐπι-βόσκομαι,** sich daran weiden, -nähren, *πράσοις*, Batr. 54.

ἐπι-βουκόλος, *ὁ*, ep., Rinderhirt (eigtl. R. darüber, Hirt über Rinder), *βοῶν ἐπιβ.*, *Od. 22, 292, sonst immer *βοῶν ἐπιβ. ἀνήρ*, Od. 3, 422 (das. Anm). 20, 234 u. s.

ἐπι-βρέμω, poet., anbrausen, brausend anfachen, *πῦρ*, Il. 17, 739 †.

ἐπι-βρίθω, nur Aor. 1 Opt. 3 Pl. *-ίσειαν*, u. Conj. 3 S. *-ίσῃ*, schwer darauf lasten, wuchten, *ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος*, wenn der Regen des Zeus wuchtend herabstürzt, Il. 5, 91. 12, 286: übtr. mit Macht od. Wucht sich auf etwas stürzen, andringen, *μή ποτ' ἐπιβρίσῃ πόλεμος*, Il. 7, 343. 12, 414; im guten Sinne, *ὁππότε Διὸς ὧραι ἐπιβρίσειαν ὕπερθεν*, wenn sie von oben her wuchten, d. i. kräftig wirken, Od. nur 24, 344.

ἐπιβωσόμεθα, s. *ἐπιβοάω*.

ἐπι-βώτωρ, *ορος, ὁ*, ep., Hirt dabei od. darüber, *μήλων*, Od. 13, 222. Vgl. *ἐπιβουκόλος*.

ἐπι-γδουπέω, ep. st. *ἐπιδ.*, dabei krachen, *ἐπὶ δ' ἐγδούπησαν*, Il. 11, 45 †.

ἐπι-γίγνομαι, herankommen, von der Zeit, Il, 6, 148 †.

ἐπι-γιγνώσκω, nur 3 S. Conj. Aor. 2 *-γνώῃ*, Od. 24, 217, 3 Pl. ep. *-γνώωσι* st. *-γνῶσι*, erkennen, kennen lernen, *μαρναμένους*, *Od. 18, 30; wieder erkennen, *τινά*, Od. 24, 217.

ἐπιγναμπτός, 3, eingebogen, nur h. Ven. 87 (wo Baum. nach eigner Vermuthung passend *εὔγν.*), von

ἐπι-γνάμπτω, Pr. *-πτει*, Aor. *ἐπέγναμψε*, P. *ἐπιγνάμψας, ασα*, daran od. darauf biegen, ein-, umbiegen, *δόρυ*, *Il. 21, 178: dh. übtr. umlenken, herumbringen, umstimmen, auf andere Gedanken bringen, *τινά*, Il. 2, 14. 31. 68; *νόον ἐσθλῶν*, den Sinn der Edlen lenken, Il. 9, 514; *κῆρ*, Il. 1, 569.

ἐπι-γνώῃ, -γνώωσι, s. *ἐπιγιγνώσκω*.

ἐπιγουνίς, *ίδος, ἡ* (*γόνυ*), der Theil oberhalb des Knies, Oberschenkel, Lende, *Od. 18, 74; *μεγάλην ἐπιγουνίδα θεῖτο*, dann könnte er sich e. starke Lende zulegen od. anschaffen, d. i. dann würde seine Lende kräftig werden, Od. 17, 225.

ἐπιγράβδην, ep. Adv., daran streifend, ritzend, Il. 21, 166 †; von

ἐπι-γράφω, nur Aor. 1 *ἐπέγραψε*, Inf. *ἐπιγράψαι*, P. *-ψας*, *α*) auf der Oberfläche od. oberflächlich ritzen, *χρόα*, Il. 4, 139. 13, 553; mit doppelt. Acc. *τινὰ ταρσόν*, Jmdn an der Ferse, Il. 11, 388. Od. 22, 280; dh. *b*) *ἐπιγράφειν κλῆρον*, ein Loos bezeichnen (durch eingeritzte Z wie *σημαίνεσθαι*, Vs 175), Il. 7, 187.

***ἐπι-δαίομαι,** Dep. Med., zuth *ὅρκον*, e. Eid dazu leisten, h. Me (*ἐπιδώσομαι* Baum. nach Barnes).

Ἐπίδαυρος, *ἡ*, St. in Argolis am schen Meerbusen[1]), j. Ruinen in de des heutigen *Pidauro* od. *Νέα Ἐπίδ* Il. 2, 561.

ἐπιδέδρομε, s. *ἐπιτρέχω*.

ἐπι-δέξιος, *ον*, eigtl. nach der Rechten, nur Neutr. Pl. **ἐπιδέξι** Adv., *ὄρνυσθ' ἑξείης ἐπιδέξια*, erhe der Reihe nach rechtshin, d. i. v an, der auf dem Ehrenplatz bei dem gefässe sass, rechts weiter, Od. 21, Buttm. Lex. I S. 173 ff. Diese Ri ward als glückbedeutend betrachtet ξιός; dh. *ἀστράπτων ἐπιδέξια*, rec blitzend (ein Zeichen des Glücks), Il

ἐπι-δέρκομαι, darauf sehen, ken, *ἐπιδέρκεται* v. Ls Od. 11, 16; Aristoph. u. Aristarch; s. La R. *ἐπί*

ἐπιδευής, *ές*, ep. u. ion. st. *ἐπιδ* bedürftig, ermangelnd, mit Gen. *εἴσης οὐκ ἐπιδευεῖς*, sc. *ἐσμέν*, Il. *κρειῶν*, Il. 12, 299, *τυροῦ καὶ κρει* 4, 87 u. s.; *ἄλλης λώβης οὐκ ἐπιδευ ἐστέ*, ihr bedürfet keine andere Sc d. i. ihr habt schon genug Schmach gefügt, Il. 13, 622; abs. *ὅς κ' ἐπιδει ᾖ*, wer dürftig, arm ist, Il. 5, 481. ringer, nachstehend, mit Gen. *β* Kraft, Od. 21, 185; mit dopp. Ge *ἐπιδευέες εἰμὲν Ὀδυσῆος*, wir sind g an Kraft als Od., Od. 21, 253, abs. 171. — Neutr. als Adv. *ἐπιδευὲς ἔχ κης*, des Rechts ermangeln, Il. 19, 18

ἐπιδεύομαι, Dep. Med., poet. *δέομαι*, nur Pr. *-ομαι, -εαι* u. Pa *νους*, Impf. *ἐπεδεύετο*. *α*) ermar entbehren, mit Gen. *χρυσοῦ*, Il. *τούτων*, Od. 15, 371, *σεῦ ἐπιδευομ* dich benöthigend, weil du ihnen fe 18, 77. *b*) nachstehen, schwäche mit Gen. der Sache, *μάχης*, Il. 23, 67 Gen. der Person, *πολλὸν κείνων ἐπι* weit stehst du jenen nach, Il. 5, 63 so *οὐ μὲν γάρ τι μάχης ἐπεδεύετ' Ἀ* er (Hektor) stand in keiner Sache im den Ach. nach, war in Allem den A Kampfe gewachsen[2]), Il. 24, 385.

---

[1]) Im Alterthum berühmt durch das 2½ von der Stadt gelegene Heiligthum des Askle durch seinen Weinbau (s. *ἀμπελόεις*), der no eine Haupterwerbsquelle der dortigen Gegend Curt. Pelop. II S. 415 ff. Bursian II S. 74 f.

[2]) Diese Deutung fordert der Zshg. u. so d A. lassen *Ἀχαιῶν* v. *μάχης* abhängen; nach F *μάχη* auch die „Kampftüchtigkeit" in sich ei sen, und ähnl. Doederl., der übersetzt *in nulla virtutis parte* u. *μάχης* v. *τι* abhängig macht Ueber *ἐπί* S. 126 deutet: er liess es am Kam den Ach. nicht fehlen (so auch Düntz.), was forderten Sinn nicht völlig entspricht. Bekk. ber. 1864 S. 366, der in d. Stelle den Sinn f hat mit den Ach. genug gekämpft", erklärt für unecht, theils wegen der Vbdg von *ἐπιδ.* Genetiven (?), theils wegen der Vergleichung mit dem ganzen Achäerheer, theils weil diese ganzen Haltung der Rede des Hermes widerspr nichts von persönlicher Beziehung auf Priamos

ω, zubinden, ὅπλῳ θύρας, Od.

μεύω, poet. st. ἐπιδημέω, daheim
ke (in der Stadt) verweilen, zu
ein (opp. auf dem Lande sein), Od.

μιος, ον (δῆμος), im Volke, ein-
h, ἁρπακτῆρες, Il. 24, 262; πόλε-
gerkrieg, Il. 9, 64: zu Hause, an-
Od. 1, 194. 233.

δωμι, Aor. 1 ἐπέδωκε, Inf. Aor. 2
ι; Med. Fut. ἐπιδωσόμεθα u. Aor.
ἐπιδώμεθα (s. 2). 1) Act. dazu-,
sserdem geben, τί τινι, Il. 23,
geben, θυγατρὶ μείλια, Il. 9, 148
89 (in tm.). 290. — 2) Med. a) für
zugeben, -fügen, ἐπιδώμεθα
ass uns die Götter dazufügen od.
men (näml. zu Zeugen, μαρτύρους,
l. 22, 254. Schol. μαρτύρους ποιη-
vgl. La R. zu Il. 10, 463 [1]). b) be-
n, mit Gaben ehren, τινά, σὲ πρώ-
πιδωσόμεθα, Il. 10, 463 [2]).

νέω, Aor. P. -νήσας, Dual. P.
-νηθέντε; Med. s. 2. 1) Act. um-
, zum Wurfe umschwingen,
3, 378. 7, 269. 19, 268. Od. 9, 538:
isen, kreisend herumfliegen,
r, Od. 2, 151. — 2) Med. bei sich
erumdrehen, übtr. ἐμοὶ τόδε
ὀλλ' ἐπιδινεῖται, überlegt es nach
en, Od. 20, 218.

ρριάς, άδος, ἡ (δίφρος), die Wa-
d, Wand des Wagenstuhls (Grashof
27), Il. 10, 475 †.

ρριος, ον (δίφρος), auf dem Wa-
l befindlich, δῶρα ἐπιδίφρια
die Geschenke auf den W. legen,
ch, *Od. 15, 51. 75.

αμεῖν, ἐπιδραμέτην, s. ἐπιτρέχω.

ομος, ον (ἐπιδραμεῖν), eigtl. wo-
laufen kann, zugänglich, τεῖχος,
ürmbare Mauer, Il. 6, 434 †.

ω, Inf. Aor. 2 -δῦναι, dabei-,
untergehen, v. der Sonne, Il. 2,
tm.).

μεθα, s. ἐπιδίδωμι.

κελος (ἐπιϝ.), ον, ep., ähnlich,
chbar, τινί, nur ἐπιείκελος ἀθα-
Il. 1, 265. Od. 15, 414 u. s., u.
ιείκελ' Ἀχιλλεῦ, Il. 9, 485 u. s.
6. Beides im Vsende (Ameis zu Od.
h.).

ής (ἐπιϝ.), ές (ϝικ, εἰκώς), schick-
bührlich, angemessen, anstän-
θή, Od. 12, 382; τύμβος ἐπ. τοῖος, e.
l, gerade so wie er sich gebührt,
. — Oft das Neutr., entweder abs.
ές, wie es sich geziemt, Il. 8, 431.
9 u. s., od. mit Inf. ὃν (μῦθον) κ'
ἀκούειν, das zu hören sich schickt,
19, 21. vgl. Od. 2, 207, od. mit
f. Il. 23, 50.

ἐπιεικτός (ἐπιϝ.), 3 (εἴκω), 1) nach-
gebend, nachlassend, stets mit Negat.
μένος οὐκ ἐπιεικτόν, hartnäckiger Trotz,
Il. 5, 892. 19, 493; σθένος, unbezwingliche
Kraft, Il. 8, 32 (ἀλαπαδνόν Bekk. II); πέν-
θος, unablässige Trauer, Il. 16, 549. — 2)
ἔργα οὐκ ἐπιεικτά, nicht zu duldende, arge
Dinge, Od. 8, 307 [1]).

ἐπιειμένος, 3, s. ἐπιέννυμι.

ἐπιείσομαι, s. 2. ἔπειμι.

ἐπι-έλπομαι (ἐπιϝ.), Dep. Med., nur Pr.,
darauf hoffen, mit Inf., Il. 1, 545 (das.
Nägelsb.); in tm. 24, 491; ἐπιελπόμενος
τό γε, νευρὴν ἐντανύσειν, Od. 21, 126.

ἐπι-έννῡμι (ἐπιϝ.), ion. st. ἐφέννυμι, 1
Pl. Aor. 1 ep. ἐπιέσσαμεν (ἐπιϝ.) u. Part. Pf.
ἐπιειμένος (ἐπιϝ.), 1) Act. dazu anziehen,
darüberziehen, mit Acc. χλαῖναν, dar-
überlegen, -breiten, Od. 20, 143; übtr. im
Part. Pf. ἐπιειμένος, angethan, mit Acc.
ἐπιειμένος ἀναιδείην, mit Unverschämtheit,
Il. 1, 149. 9, 372, ἀλκήν, mit Kraft ausge-
rüstet, Il. 7, 164. Od. 9, 214 (das. Anm.) u. ö.
— 2) Med. sich darüberziehen, νεφέ-
λην, Il. 14, 350 (in tm.).

ἐπιζάφελος [2]), ον, ep., heftig, hitzig,
χόλος, Il. 9, 525. — Adv. **ἐπιζαφελῶς**,
heftig, sehr, Il. 9, 516. Od. 6, 330. h.
Merc. 487.

ἐπίηλε, s. ἐπιάλλω.

ἐπίηρα, s. ἦρα.

ἐπιήρᾰνος, ον, ep. (ἀρ, ἀραρίσκω) [3]),
wohlgefällig, angenehm, nur Od. 19,
343 †.

***ἐπίηρος**, ον, angenehm, erwünscht,
fragm. 56; vgl. ἦρα.

ἐπι-θαρσύνω, aufmuntern, ermu-
thigen, mit Acc., Il. 4, 183 †.

ἐπιθεῖτε, s. ἐπιτίθημι.

ἐπίθημα, τό (ἐπιθεῖναι), das darauf Ge-
legte, der Deckel, φωριαμῶν, Il. 24, 228 †.

ἐπιθρέξας, s. ἐπιτρέχω.

ἐπι-θρώσκω, darauf springen, nur
Pr. -ουσι u. P. -ων, mit Gen. νηός, auf das
Schiff, *Il. 8, 515: mit Dat. τύμβῳ, auf dem
Grabe herumspringen (zur Verhöhnung), Il.
4, 177: abs. τόσσον ἐπιθρώσκουσι, so weit
springen sie hin (v. Rossen), Il. 5, 772.

ἐπι-θύω [4]), ep., Aor. Part. ἐπιθύσαντες,
1) darauf los-, anstürmen, andringen,
abs. Il. 18, 175. Od. 16, 297. — 2) heftig
begehren, verlangen, mit Inf., h. Merc.
475.

ἐπιίστωρ (ἐπιϝ.), ορος, ὁ, ἡ, ep., mit-
wissend, mit Gen. μεγάλων ἔργων, um
die gewaltige That, d. i. die Uebelthat, wis-
send [5]), Od. 21, 26 †.

---

ehen als Med. die F. zu ἐπεῖδον, so Voss
den Göttern emporschauen"; doch s. da-
ner.
Bekk. nach Aristarch; ἐπιβωσόμεθα vulg.,
; doch s. dens. Ueber ἐπί S. 129.

[1]) Nach A. „nicht nachlassend, d. i. Bestand ha-
bend"; dagegen s. Nitzsch.

[2]) Abltg zw.; wahrsch. nach A. Goebel Phil. XVIII
S. 211, Ameis u. Düntz. zu Od. l. c. Anh. von W. φελ
(s. δυσπέμφελος), eigtl. „angeschwollen"; ἐπί bezeichnet
das Zunehmen des Schwellens; ähnl. Doederl. n. 2296,
der „sehr aufwallend" übersetzt; nach Apoll. von ζα-
u. ὀφέλλειν; nach A. Adj. von ζα- durch ἐπί verstärkt.

[3]) Ahrens ϝρῦς führt es auf W. ἠρ, servire (dann
helfen) zurück.

[4]) Nach Ein. von ἰθύω, aber dies hat stets ῡ; ι
ist lang durch Arsis, s. ἐπι D.

[5]) Vgl. Lehrs Arist. p. 109 (116). Doederl. n. 416

ἐπι-καίνυμαι, sehr ausgezeichnet sein, ὃς ἐπὶ φρεσὶ πευκαλίμῃσι κέκασται, Il. 20, 35 †.

ἐπι-καίω, darauf anzünden, anbrennen, πῦρ, h. Ap. 491. 509; verbrennen, in tm., Il. 22, 170. Od. 3, 9. 17, 241. 22, 336.

* **ἐπι-καμπύλος,** ον, gekrümmt, gebückt, nur h. Merc. 90.

ἐπίκἄρ, v. Ls st. ἐπὶ κάρ.

ἐπικάρσιος, 3 (καρ, κάρα), eigtl. kopfüber, vorn übergebeugt[1]), αἱ νῆες ἐφέροντ' ἐπικάρσιαι, die Schiffe flogen dahin vorn übergeneigt, Od. 9, 70 †.

Ἐπικάστη, ἡ (die Ausgezeichnete, v. ἐπικέκασμαι), bei den Trag. Ἰοκάστη, T. des Menoekeus, Gem. des Königs Laïos von Theben, dem sie den Oedipus gebar. Nachdem dieser unwissentlich seinen Vater erschlagen und das Räthsel der Sphinx gelöst hatte (was Hom. nicht berichtet), bekam er seine Mutter als Preis zur Gemahlin. Als die Täuschung sich entdeckte, erhing sie sich, Od. 11, 271 ff.

ἐπί-κειμαι, Dep. Med., Fut. ἐπικείσεται, darauf-, daran anliegen, θύραι ἐπέκειντο, Od. 6, 19; übtr. ἐπικείσετ' ἀνάγκη, Zwang wird obwalten, Il. 6, 458.

ἐπι-κείρω, Aor. 1 ep. ἐπέκερσε, 1) verscheeren, φάλαγγας, die Reihen anmähen, d. i. durchbrechen, *Il. 16, 396. — 2) übtr. verhindern, vereiteln, μήδεα, in tm. Il. 15, 467. 16, 120.

ἐπι-κελᾰδέω, poet., dazu lärmen, schreien, lauten Beifall geben, *Il. 8, 542. 18, 310 (in tm.).

ἐπι-κέλλω, poet., nur Aor. ἐπέκελσε, Inf. ἐπικέλσαι, P. -αντας, hinantreiben, νῆας, die Schiffe ans Land treiben, landen, *Od. 9, 148; gew. ohne Acc. scheinbar intr.; landen, anlegen, Od. 9, 138; u. v. Schiffe, ἠπείρῳ ἐπέκελσεν, das Schiff stiess ans Land, Od. 13, 114.

ἐπι-κέλομαι, Dep. Med., poet., ep. redupl. Aor. 2 ἐπεκέκλετο, dazu anrufen, Ἐρινῦς, Il. 9, 454 †.

ἐπι-κεράννυμι, Inf. Aor. 1 ἐπικρῆσαι (ep. st. ἐπικεράσαι), dazu- od. beimischen[2]); οἶνον, näml. zum Wasser, Od. 7, 164 †.

ἐπι-κερτομέω, 1) ausschelten, beschimpfen, verspotten, nur im P. Pr. -έων, mit προσφάναι vbdn, Il. 16, 744. Od. 22, 194: hohnnecken, τινά, Il. 24, 649.

ἐπι-κεύθω, ep., Fut. -εύσω, verbergen, verhehlen, stets mit Negat., Od. 14, 467; μῦθον δέ τοι οὐκ ἐπικεύσω, Od. 4, 744; sonst nur in Vbdgn wie ἐρέω ἔπος,
οὐδ' ἐπικεύσω, Il. 5, 816. vgl. Od.
νεικέσω οὐδ' ἐπικεύσω, Il. 10, 11
μοι μηδ' ἐπικεύσῃς, Od. 15, 263, ἐπ
μηδ' ἐπίκευθε, Od. 16, 168. 18, 1
ausserdem Od. 5, 143. 17, 154. 19,
265.

ἐπι-κίδναμαι, Med., sich d
verbreiten, mit Acc. ὕδωρ ἐπικ
αἶαν, verbreitet sich über die Erde,
850; ὅσον τ' ἐπικίδναται ἠώς, so
sich verbreitet, so weit sie leuchte
451. 458.

ἐπι-κλείω, ep., dazu rühmen
sen, mit Acc. τὴν γὰρ ἀοιδὴν μᾶλλ
κλείουσ' ἄνθρωποι, „jenen Gesang
ten die Menschen mehr noch mit ihr
falle“, Nitzsch, Od. 1, 351 †.

Ἐπικλῆς, ῆος, ὁ, ein Lykier, vo
monier Aias erlegt, Il. 12, 379.

ἐπίκλησις, ἡ (ἐπικαλέω), a) Z
Beiname, nur im Acc. der Beziehu
κλησιν, abs. mit Beinamen, m
καλεῖν u. ähnl., τὸν ἐπίκλησιν Κορ
κίκλησκον, Il. 7, 138, Ἀστυάναξ, ὃν
ἐπίκλησιν καλέουσι, Il. 22, 506. vgl.
18, 487. Od. 5, 273. h. Ap. 386. b) d
men nach, Σπερχειῷ, αὐτὰρ ἐπ
Βώρῳ, der gewöhnlichen Angabe na
B., Il. 16, 177.

ἐπι-κλῑνω, anlehnen; Pass. ἐπικ
ναι σανίδες, angelehnte, d. i. ve
sene, Thüren, Il. 12, 121 †.

ἐπίκλοπος, ον (κλέπτω), diebisc
terlistig, betrügerisch, als Subs
ner, Betrüger, Od. 11, 364. 13, 2
μύθων, schlau in Worten, Il. 22, 281;
e. Schlaukopf (in Prüfung u. Handl
des Bogens, Od. 21, 397.[1])

* **ἐπι-κλύζω,** bespülen, bespr
Pass. κύμασι, Batr. 69.

ἐπι-κλύω, ep., nur Impf. ἐπέκλ
ren, vernehmen, τὶ, Il. 23, 652, n
Od. 5, 150.

ἐπι-κλώθω, v. Act. nur Aor. ἐπ
αν, Conj. ἐπικλώσῃ; Med. Fut. ἐπικ
ται; Aor. ἐπεκλώσαντο. 1) Act. z
nen; nur übtr. u. zwar urspr. von d
ren, welche Jedem sein Schicksal zus
dann übhpt v. den Göttern (Nägels
Th. S. 128), zutheilen, verleih
Od. 11, 139; τινὶ ὄλβον, Od. 3, 208.
ᾧ τε Κρονίων ὄλβον ἐπικλώσῃ
-ώσει) γαμέοντί τε γεινομένῳ τ
chem Kronion bei seiner Vermählu
Geburt Glück zutheilen will, Od. 4,
Ebenso 2) Med. als Dep. von den G
verhängen, ὄλεθρον ἀνθρώποις,
ben über die Menschen, Od. 8, 579,
Od. 20, 196; verleihen, mit Inf., o
νέεσθαι, Od. 1, 18, ζώειν, Il. 24, 52
nur hier).

ἐπι-κόπτω, P. Fut. -όψων, d
schlagen, βοῦν, „schlagen“, d. i. d
Schlag (auf den Kopf) tödten, Od. 3,

---

nach A. *peritus*, d. i. *auctor, magnorum factorum*, Vollbringer, V., u. so Autenr. u. Düntz., welch letzterer ἐπι für verstärkend hält u. das W. im Sinne von εἰδώς (v. εἴδω) deutet: „er vermochte Gewaltiges“, V.: „dem Kundigen grosser Thaten“, s. bes. Ameis im Anh.

[1]) Nach dem Schol. „schief, schräg“, die später gew. Bdtg; u. so Düntz. Ztschr. 1863 S. 9 u. Anm. zu Od. l. c.; nach ihm ist es mit κάρσιος, schräg, schief (Hesych.), zsgstzt, dessen Abltg zw., u. das, viell. mit κυρτός, κίρκος vwdt, urspr. „krumm“ bedeutet habe. Der Abltg von κάρ, κάρα stehe das σ im Wege.

[2]) A. „nachmischen“, dagegen Buttm. Lex. I S. 101.

[1]) Nach Doederl. n. 2119 ist ἐπ. „verst
ἐπ. τόξων „e. verkappter Bogenschütz“; da
baum. Jahrb. f. Phil. 1859 S. 166. Ameis
ἐπικλ. τόξων betrügerischer Liebhaber des Bog

κουρέω, helfen, beistehen, abs. *α*, Il. 5, 614 †; von
κουρος, ὁ, Helfer, Sg. nur *Il. 3, 478. 21, 431 (wo es Fem., Helfe-om Ares, *βροτῶν*, h. 7, 9. — Plur. den Hilfsvölkern der Troer (vgl. iese Nägelsb. Hom. Th. S. 306 f.), Il. 815 u. ö.; vgl. *τηλέκλειτος*.
κραίνω, poet., hiervon nur Praes. c. 531 u. 3 Sg. Opt. Aor. *ἐπικρήνειε*, 599; gew. ep. zerd. **ἐπικραιαίνω**, mpf. *ἐπεκραίαινε*; Imper. Aor. 1 *ἐπι-ν*, vollenden, vollbringen, er-. gewähren, *νῦν μοι τόδ' ἐπικρήη-λδωρ*, *Il. 1, 455. 8, 242. 16, 238; *ινος*, Il. 15, 599; abs. *οὐ σφιν ἐπε-νε*, er gewährte es ihnen nicht, Il. 3, l. 2, 419; *ῥάβδος — ἐπικραίνουσα* (so Baum. nach G. Hermann, vulg. s. d. Erkl.) *ἐπέων*, h. Merc. 531.
κρᾰτέω, nur 3 Pl. Pr. *-έουσι* u. *ωσι*, 1) die Herrschaft ausüben, chen, gebieten, *νήεσσιν*, Il. 10, *ήσοισιν*, Od. 1, 245. 16, 122. 19, 139; d. 14, 60. 17, 320. — 2) obsiegen, ich sein, Il. 14, 98.
κρᾰτέως, Adv. (*ἐπικρατής*), mit t, gewaltsam, *Il. 16, 67. 81. 23, 863.
-κρέμᾰμαι, Dep. Med., darüber n, h. Ap. 284.
κρήηνον, **ἐπικρήνειε**, s. *ἐπικραίνω*.
κρῆσαι, s. *ἐπικεράννυμι*.
κρῖον, *τό*, ep., Segelstange, Rae, 254. 318.
κῠρέω, nur Aor. in tm., auf etwas en, Il. 3, 23 †.
λάμπω, Aor. 1 *ἐπέλαμψε*, darauf, ch scheinen, Il. 17, 650 †; dazu nen, v. Monde, h. Merc. 141.
λανθάνω (bei Hom. nicht) u. **ἐπι-**, dav. Aor. Act. *ἐπέλησε*; Impf. Med. *θετο*, Od. 4, 455. 5, 324; Fut. M. *ἐπιλήσο-ται*, *-ονται*; Aor. 2 M. in tm. s. zu E. 1) ergessen machen od. lassen, mit m Aor. 1 *ὁ ὕπνος ἐπέλησε* (gnomi-Aor.) *ἁπάντων*, lässt Alles vergessen, 85. — 2) Med. etwas dabei, dar-vergessen, mit Gen. *Ἰθάκης*, Od. 1, hpt vergessen, Il. 7, 452, *τέχνης*, 455, *σχεδίης*, Od. 5, 324; in tm., Il. *μὴ φυλακῆς ἐπὶ — λάθωνται*.
λέγω, dazu lesen; nur Med. in *λα*, sich (*sibi*) dazu lesen, sam-Il. 8, 507.
λείβω, ep., Impf. *ἐπέλειβον*, darauf n, bes. das Trankopfer auf die e, Od. 3, 341: und in tm., Il. 1, 463. 459.
-λέπω[1]), Aor. *ἐπέλεψε*, abschälen, h. Merc. 109.
λεύσσω, hinsehen, *τόσσον τις σσει*, so weit sieht Einer vor sich hin, 2 †.
λήθος, *ον*, ep. (*ἐπιλήθω*), dabei ssen machend, mit Gen. *φάρμακον* *κακῶν ἐπίληθον*[1]) *ἁπάντων*, das alle Leiden vergessen lässt, Od. 2, 221 †.
ἐπιλήθω, s. *ἐπιλανθάνω*.
ἐπι-ληκέω, dazu lärmen, *ἐπελήκεον ἄλλοι*, sie klatschen taktmässig zum Tanze, nur Od. 8, 379 †.
ἐπι-λίγδην, ritzend, daran streifend, Il. 7, 599 †.
ἐπ-ιλλίζω, ep., zublinzen, mit den Augen zuwinken, *τινί*, Od. 18, 11 †. h. Merc. 387.
ἐπι-λωβεύω, dabei spotten, verspotten, Od. 2, 323 †.
ἐπι-μαίνομαι, ep. Dep. Med., Aor. *ἐπε-μήνατο*, 1) rasendes, heftiges Verlangen wonach haben, heftig begehren, mit Inf. *τῷ — φιλότητι μιγήμεναι*, sich in Liebe ihm zugesellen, Il. 6, 160[2]) †.
ἐπι-μαίομαι, Dep. Med., Pr. Impr. *ἐπι-μαίεο*, Od. 12, 220, meist Impf. *ἐπεμαίετο*; Fut. ep. *-μάσσεται*, Il. 4, 190; ausserdem ep. Aor. *ἐπεμάσσατο* u. P. *ἐπιμασσάμενος*, 1) betasten, berühren, befühlen, abs. Od. 19, 468, mit Acc. *οἰῶν νῶτα*, Od. 9, 441; vom Arzte, *ἕλκος*, die Wunde untersuchen, Il. 4, 190; *ξίφεος κώπην*, den Schwertgriff fassen, Od. 11, 531; mit Dat. instr. *μάστιγι ἵππους*, mit der Geissel berühren, peitschen, Il. 5, 748. 17, 430, *τινὰ ῥάβδῳ*, Od. 13, 429. 16, 172; *χεῖρ'*, d. i. *χειρί*[3]), *ἐπιμασσάμενος*, mit der Hand tastend, suchend, Od. 9, 302. 19. 480 (das. Ameis Anh.), vgl. 11, 591 *ἐπὶ χερσὶ μάσασθαι*, mit den Händen danach greifen. — 2) etw. zu erreichen suchen, mit Gen. *σκοπέλων*, nach den Klippen hinstreben, Od. 12, 220; übtr. nach etwas streben, *νόστου*, Od. 5, 344 (wo *γαίης* Apposition zu *νόστου* ist), *δώρων*, Il. 10, 401, u. mit Acc. *πυρὸς τέχνην*, der Kunst des Feuers, d. i. Feuer anzumachen, nachforschen, h. Merc. 108 (das. Baum.). S. La R. St. §. 82, 5.
ἐπι-μάρτῠρος, ὁ, ep., der Zeuge wobei, nur v. den Göttern, Il. 7, 76. Od. 1, 273.
ἐπιμασσάμενος, s. *ἐπιμαίομαι*.
ἐπίμαστος, ὁ (*ἐπιμαίομαι*), betastet, *ἀλήτης*, ein betasteter, begriffener, dh. schmutziger Bettler[4]), Od. 20, 377 †.
ἐπι-μειδάω, ep., nur Aor. P. *-δήσας*, dazu, dabei lächeln, stets mit *προσέφη*, Il. 4, 356. 10, 400. Od. 22, 371: höhnisch lächeln, Il. 10, 400.
***ἐπι-μειδιάω**, in Prosa gew. F. für das vhg., h. 9 (10), 3 in tm.
ἐπι-μέμφομαι, Dep. Med., nur 2 u. 3 S. Pr. *-φεαι*, *-εται*, unzufrieden sein, zürnen, mit Gen. *εὐχωλῆς*, wegen eines Gelübdes, Il. 1, 65. 93. vgl. 2, 225; *ἕνεκ' ἀρη-*

Cobet Mnem. XI p. 311 bemerkt; *ἐπιλ.* *contra* [illegible]rem *formatum, scrib.* *ἀπολ.*

[1]) Buttm. Ausf. Gr. II S. 223 will dafür mit Ptolem. Asc. *ἐπιλῆθον*, das Neutr. des Part. von *ἐπιλήθω*.
[2]) A. verbinden *τῷ* mit *ἐπεμήνατο*, „sie war in heftiger Liebe zu ihm entbrannt", u. erklären den Inf. = *ὥστε μιγήμεναι*.
[3]) nicht *χεῖρ'*, wie die Vulg., Dind. u. Düntz. Gew. erklärt man „mit der Hand nach dem Schwert greifend"; s. d. Anm. u. Verbess. S. 158.
[4]) So nach Düntz. Ztschr. XIV S. 197 f., Ameis zur St. (s. Anh.); gew. erklärt man „aufgelesener" (*ἐπίληπτος*) od. seinen Unterhalt suchender (*τροφὴν μαστεύων*), was weder dem Sinne nach passt, noch im Wortbegriff liegt. Vgl. *ἀπροτίμαστος*.

ρος, Il. 1, 94; auch mit Dat. der Person, Od. 16, 97 (wo τὶ „etwa", s. τὶς 3)[1]). 115.

ἐπι-μένω, nur Impr. Aor. ἐπίμεινον u. Inf. -εῖναι, Od. 11, 351, verbleiben; dh. zuwarten, warten, abs. Il. 19, 142. Od. 17, 277; mit folg. ὄφρα, Od. 1, 309; ἐν μεγάροις, ὄφρα, Od. 4, 587; ἐς αὔριον, εἰσόκε, Od. 11, 351; mit ἵνα, h. Cer. 160.

ἐπι-μήδομαι, ep. Dep. Med., auf etw. sinnen, aussinnen, erdenken, δόλον τινί, List gegen Jmdn, Od. 4, 437 †.

ἐπι-μηνίω, zürnen, grollen, τινί, auf Jmdn, Il. 13, 460 †.

ἐπι-μιμνήσκομαι, nur Aor. 1 Med. Opt. -σαίμεθα, Impr. in tm. ἐπὶ — μνήσασθε; P. Aor. Pass. -σθείς, sich an etw. erinnern, gedenken, mit Gen. τοῦ, Od. 1, 31. 4, 189; παίδων, Il. 15, 662 (in tm.), χάρμης, Il. 17, 103; Erwähnung thun, σεῖο, Od. 4, 191.

ἐπι-μίμνω, poet. = ἐπιμένω, dabei bleiben, -ausharren, ἔργῳ, *Od. 14, 66. 15, 372.

ἐπιμίξ, Adv., unter einander gemischt, gemengt, v. durch einander gemischten Pferden u. Kriegern, Il. 11, 525. 21, 16. 23, 242: κτείνονται ἐπ., ohne Unterschied werden sie gemordet, Il. 14, 60; so ἐπ. μαίνεται Ἄρης, Od. 11, 537; von

ἐπι-μίσγω, ep. Nebenf. v. ἐπιμίγνυμι, daruntermischen; nur Med. Pr. -ομαι, -εται, u. P. -ομένων, sich zu Jmdm gesellen, Umgang mit Jmdm haben, verkehren, τινί, Od. 6, 205; dh. zu Jmdm kommen, ib. 241; in Il. (im Kampfe) zusammentreffen, handgemein werden, Τρώεσσι, mit den Tr., Il. 10, 548; ἄψ ἐπιμισγομένων, näml. Τρώων, die sich wieder in den Kampf (mit den Achäern) mischten, d. i. wieder kämpften, Il. 5, 505.

ἐπιμνησαίμεθα, s. ἐπιμιμνήσκομαι.

ἐπι-μύζω, Aor. ἐπέμυξαν, eigtl. dazu μῦ (Ausruf des Unwillens od. des Klagens) sagen, dazu murren, vor Aerger seufzen, nur *Il. 4, 20. 8, 457.

ἐπι-νέμω, Aor. ἐπένειμε, zutheilen, σῖτον τραπέζῃ, Brot auf dem Tische vertheilen, herumgeben, Il. 9, 216. 24, 625; mit Dat. σῖτόν σφ' ἐπένειμε, vertheilte unter sie, Od. 20, 254.

ἐπι-νεύω, Impf. ἐπένευε, Aor. ἐπένευσα, ö. in tm. ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε; dazu, dabei nicken, κόρυθι, mit dem Helme, Il. 22, 314 (Düntz. „hin winken"); bes. zunicken, zuwinken, als Zeichen *a*) des Befehls, Od. 16, 164. 21, 431; mit Dat. τινί u. folg. Inf. Πατρόκλῳ ὅ γ' ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε στορέσαι λέχος, winkte dem P. mit den Brauen e. Lager zu bereiten, Il. 9, 620; od. *b*) der Gewährung einer Bitte, ὥς οἱ ὑπέστην πρῶτον, ἐμῷ δ' ἐπένευσα κάρητι, Il. 15, 75. vgl. 1, 528. h. Cer. 169. 466.

ἐπινεφρίδιος, ον (νεφρός), an den Nieren befindlich, δημός, Il. 21, 204 †.

ἐπι-νέω, Aor. 1 ἐπένησε, zuspinnen, wie ἐπικλώθω, w. s., v. den Schicksalsgottheiten, τινί τι, Einem etwas zutheilen, ἅσσα οἱ Αἶσα γεινομένῳ ἐπένη[...] was ihm bei der Geburt die Aesa [...] Lebensfaden gesponnen, d. i. was [...] ihn verhängt hat, *Il. 20, 128. 24, 2[...]

ἐπινηνέω (νην. e. Intens. v. νηέω), [...] häufen, nur Impf. ἐπενήνεον, νεκρ[...] καιῆς, die Todten auf d. Scheiterha[...] 7, 428. 431. (Bekk. II ἐπενήεον aus [...] s. παρανηνέω.

***ἐπι-νήχομαι,** Dep. Med., [...] schwimmen, μέσῳ πόντῳ, Batr. [...]

***ἐπινώτιος,** ον (νῶτον), a[...] Rücken seiend, sitzend, Batr. [...]

ἐπί-ξυνος, ον, poet. st. ἐπίκοι[...] meinsam, ἄρουρα, gemeinsame[...] gemeinsame Flur, Il. 12, 422 †.

***ἐπι-οινοχοεύω,** Jmdm We[...] schenken, θεοῖς, h. Ven. 205.

***ἐπιόπτης,** ου, ὁ, poet. st. ἐπό[...] ὁ (ἐπόψομαι, ἐφοράω), Aufseher, [...]

ἐπιορκέω, F. -ήσω, falsch sch[...] πρὸς δαίμονος, bei e. Gotte, Il. 19, 1[...]

ἐπί-ορκος, ον, falsch gesch[...] nur Neutr., εἰ δέ τι ἐπίορκον, sc[...] 19, 264; dh. ἐπίορκον als Subst., f[...] Eid, Meineid, ὀμνύναι, Il. 3, 279[...] auch e. vergeblicher Eid, ἐπομ[...] 10, 332. — Vgl. Nägelsb. Hom. Th[...]

ἐπι-όσσομαι, ep. Dep., auf et[...] Theilnahme) hinsehen, τί, Il. 17, [...]

ἐπίουρα, τά, s. οὖρον.

ἐπί-ουρος, ὁ, ep., Aufseher, [...]ter, Hüter, wie ἔφορος, ὑῶν, Od. 15, 39; mit Dat. Κρήτῃ, Herrsc[...] Kreta, Il. 13, 450. Vgl. Lehrs Arist. p[...]

ἐπιόψομαι, s. ἐφοράω.

ἐπι-πάσσω, daraufstreuen, φ[...] nur in tm., *Il. 4, 219. 5, 401.

ἐπι-πείθομαι, poet. Pass., Pr[...] (elid. -θεθ', Il. 19, 305), -ονται, Im[...] Conj. -ηται, P. -όμεναι; ö. Impf. [...]θετο; Fut. -σομαι, -σεαι, -σεται, ei[...] (dabei od. dazu) bereden, beweg[...]sen, Od. 2, 103. 10, 406 u. s., s. [...] Od. 19, 148: übhpt gehorchen, [...] τινί, Il. 1, 345. Od. 19, 14 u. ö., μύθῳ, [...] 4, 412. 19, 305; mit dopp. Dat. εἰ δέ [...] ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται, wenn er nich[...] Worten gehorchen wird, Il. 15, 162.

ἐπιπελεμίζω, s. πελεμίζω.

ἐπι-πέλομαι, poet. Dep. Med., [...] herbeikommen, nur sync. Part. [...]μενον ἔτος, *Od. 7, 261. 14, 28[...] Jmdm sich nahen od. über Jmdn [...] vom Alter u. Tode, in tm., Od. 1[...] Krankheit, Od. 15, 408.[2])

ἐπι-πέμπω, zuschicken, in An[...]πέμψαι ἐπ' Ἀτρείδῃ ὄνειρον, Il. 2[...]

ἐπι-πέτομαι, Dep. Med., Aor. 1 [...]το u. Inf. Aor. 2 ἐπιπτέσθαι, hinz[...] beifliegen, mit Dat. εἰπόντι ἐ[...] δεξιὸς ὄρνις, Il. 13, 821. Od. 15, 1[...] vom Pfeile, καθ' ὅμιλον, Il. 4, 126.

---

[1]) Doederl. n. 2335 „etwas zum Vorwurf machen".

[1]) Ameis zieht ἐπί zum Dat. u. überset[...] den Menschen verweilen", indem die Zuständ[...] lich belebte Gesellschafter der Menschen ge[...]

[2]) so nach Ameis; doch kann man ἐπί [...] Subst. ziehen, s. ἐπί B).

ίλναμαι, poet. Dep. Med., sich
, nahen, *χιὼν ἐπιπίλναται*, Od.

λάζομαι, Part. Aor 1 Pass. *ἐπι-*
ίς, darüberschweifen, irren,
über das Meer, Od. 8, 14[1] †.
λέω, beschiffen, befahren, mit
ρὰ κέλευθα, Il. 1, 312. Od. 4, 842.
ἁλμυρὸν ὕδωρ, Od. 9, 227, *μέγα*
h. Ap. 469.
λήσσω, Pr. *-εις*, P. *-ων*, Inf. Fut.
daraufschlagen, *τόξῳ*, *Il. 10,
ndn anfahren, schelten, *τινί*,
l. 23, 580 (wo *μ'* Dat. st. *μοι*).
λώω, ion. u. ep. st. *ἐπιπλέω*, be-
n, stets *πόντον*; dav. Part. Pr.
d. 5, 284; 2 S. Aor. 2 *ἐπέπλως*, Od.
art. *ἐπιπλώς*, Il. 6, 291, u. Aor. 1
ας, Il. 3, 47, auch Batr. 80 (wo es
hin schwimmen" bedeutet).
νέω, ep. **-είω**, Pr. Conj. 3 S. ep.
σι, Part. *ἐπιπνείουσα*, Aor. Conj.
ωσι, daher-, daraufwehen,
5, 698, bes. von günstigem Winde,
9, 139: *νηί*, auf das Schiff wehen,
7.
οιμήν, *ένος*, *ἡ*, Hirtin, Hüterin
r od. dabei, Od. 12, 131 (Bekk. II
. Vgl. *ἐπιβουκόλος* u. *ἐπιβώτωρ*.
ρέπω, daran hervorstechen,
scheinen, *οὐδέ τί τοι δούλειον*
ει, nichts Knechtisches zeigt sich
d. 24, 252 †.
οέμεν, s. *ἐπιπροΐημι*.
ρο-ϊάλλω, ep., Aor. 1 *ἐπιπροΐηλε*,
len, mit Acc. *θεούς*, h. Cer. 327;
, *τράπεζάν τινι*, vor Jmdn e. Tisch
len, Il. 11, 628 †. [ῑ]
ρο-ΐημι, Aor. 1 *-προέηκα*, *ε*, ep.
2 *ἐπιπροέμεν*, ep. st. *ἐπιπροεῖναι*,
1) darauf hinsenden, *τινὰ νηυ-*
ν εἴσω, Jmdn auf Schiffen nach Il.,
9; hinschicken, *τινά*, Il. 9, 520;
des Ortes u. Inf., *τινα νηυσίν*, *ἐλ-*
, Jmdn zu den Schiffen, Il. 17, 708,
58 auf Schiffen. *b*) v. Geschossen,
en, *ἰόν τινι*, e. Pfeil auf Jmdn, Il.
2) intr. daraufsteuern, -segeln
, *νήσοισιν*, nach den Inseln zu, Od.
[ῑ]
ρο-χέω, dazu ausgiessen, übtr.
v. der Nachtigall, h. 18, 18.
ταίρω, ep., Aor. 2 *ἐπέπταρε*, dazu
, beniessen, *τινὶ ἔπεσσιν*, zu
orten, Od. 17, 545 †, was, wie bei
ein glückliches Zeichen galt, h.
7.
έσθαι, s. *ἐπιπέτομαι*.
λέομαι, Dep. Med., *obire*, be-
mit Acc. meist vom Anführer, um
rn, *στίχας ἀνδρῶν*, „die Reihen
ndeln", V., *Il. 3, 196. 4, 231. 250
n Kämpfer, um e. geeigneten An-
kt zu finden, *στίχας ἔγχεϊ*, Il. 11,

ρέζω, poet., Iterativf. des Impf.
ἐπιρρέζεσκον (La R. *ἐπιρεζ.*), dabei-, darauf opfern, Od. 17, 211 †.

ἐπι-ρρέπω, sich wohin neigen, bes. von der Wagschale; dh. übtr. *ἡμῖν ὄλεθρος ἐπιρρέπει*, auf uns senkt sich das Verderben, Il. 14, 99 †.

ἐπι-ρρέω, darauf-, darüberhin fliessen, -strömen, v. Flusse, *μὶν καθύπερθεν ἐπιρρέει*, *Il. 2, 754; übtr. v. Menschenmassen, heranströmen, *ἐπέρρεον*, Il. 11, 724.

ἐπι-ρρήσσω, poet., zuschlagen, *ἐπιβλής, τὸν τρεῖς ἐπιρρήσσεσκον* (Iterativf. des Impf.), ein Riegel, den drei Männer (zum Verschluss der Thüre) vorstiessen, *Il. 24, 454. 456.

ἐπι-ρρίπτω, Aor. *ἐπέρριψαν*, auf, gegen Jmdn werfen, -schleudern, *δοῦρά τινι*, Od. 5, 310 †.

ἐπίρροθος[1]), *ον*, poet., zur Hülfe herbeieilend, Subst. *ὁ, ἡ*, Helfer, -in, mit Dat., *Il. 4, 390. 23, 770 (nur als Fem.). Vgl. *ἐπιτάρροθος*.

ἐπί-ρρώομαι, ep. Dep. Med., sich heftig wobei bewegen; mit Dat. *μύλαις δώδεκα ἐπερρώοντο γυναῖκες*, an den Mühlen tummelten sich (d. i. arbeiteten emsig) zwölf Weiber, Od. 20, 107: vom Haare, *χαῖται ἐπερρώσαντο κρατὸς ἀθανάτοιο*, Locken wallten dabei vom unsterblichen Haupte, Il. 1, 529. Vgl. h. 26, 14. s. *ῥώομαι*.

ἐπι-σείω, nur ep. **ἐπισσ.**, nur Pr. 3 S. Conj. ep. *-είησι*, u. P. *-είων*, entgegenschütteln, schwingen, *αἰγίδα*, *Il. 15, 230; *αἰγίδα πᾶσιν*, gegen Alle, Il. 4, 167.

ἐπι-σεύω, nur in ep. F. **ἐπισσ.**, meist poet., vom Act. nur Conj. Pr. *ἐπισσεύῃ*, Od. 5, 421, Ind. Aor. *ἐπέσσευε* u. Part. *ἐπισσεύας*[2]); vom Pass. Pr. Inf. *ἐπισσεύεσθαι*, Il. 15, 347; Impf. *ἐπεσσεύοντο* (6mal); vom Pf. *ἐπέσσυμαι* ö. 3 S. *υται* (s. II, 1, *b*) u. P. *-υμενος, ον, οι, ους*, ö. Plsqpf. (zugleich Aor. sync.) ö. 3 S. *ἐπέσσυτο*, 1 Pl. *-ύμεθα*, Od. 4, 454. I) Act. gegen Jmdn treiben, in Bewegung setzen, anhetzen, *κῆτος, τινί*, auf Jmd, Od. 5, 421; *ἐπισσεύας δμῶας*, aufhetzen, Od. 12, 399. — 2) übtr. *κακά τινι*, Jmdm Leiden zuschicken, Od. 18, 256, *ὀνείρατα*, Od. 20, 87. — II) Pass. bes. Perf. als Praes. u. Plsqpf. als ep. Aor. eigtl. angetrieben werden, dh. herbeieilen, herbeistürzen, abs. Il. 2, 86; dh. *ἐπεσσύμενος*, eilend, Od. 5, 428, *ἔς τινα*, Il. 13, 757; *ἀγορήνδε*, zur Versammlung, Il. 2, 208; *νῆάδε*, Od. 13, 19; *ἀπο κόπρου νομόνδε*, Il. 18, 575; mit Dat. *τινί*, zu Jmdm hineilen, Od. 4, 841; ausserdem s. *c*); mit Genet. des Zieles, *τείχεος*, auf die Mauer zustürzen, Il. 12, 387. 16, 511[3]), wol auch mit Ameis Od. 22,

---

Düntzer *πόντον ἔπι πλαγχθείς* nach Hagena u.
2 Hdschrr. haben, s. Ameis im Anh. zur St.

[1]) Abltg zw.; gew. Abltg von *ἐπιρροθέω*, „herbeirauschen", vgl. Düntz. Ztschr. XVI S. 23; nach Doed. n. 979 von *ἐπιρρύζειν*, „anhetzen", also „Anfeuerer".

[2]) La R. schr. mit Apoll. u. 2 Hdschrr. *ἐπισεύας*, belässt aber an den andern StSt. *σσ*; s. dessen Unters. S. 65.

[3]) So Schol., Faesi u. La R.; A. wie Spitzner verbinden nach dem Paraphrasten den Gen. mit *βάλλειν*, von der Mauer herabwerfen; dagegen s. Minckwitz, Faesi u. La R. St. S. 117.

310 Ὀδυσῆος ἐπεσσύμενος λάβε γούνων, obwol Ὀδυσ. auch von γούνων abhängen kann; mit Gen. des Ortes, πεδίοιο, durch die Ebene stürmen, Il. 14, 147. 22, 26; mit Acc. νῆας, zu den Schiffen, Il. 12, 143, τεῖχος, 15, 395, δέμνια, Od. 6, 20; mit Inf. ὁ δ' ἐπέσσυτο διώκειν, er eilte ihn zu verfolgen, Il. 21, 691. *b*) übtr. ἐπέσσυταί τοι θυμός, das Herz fühlt sich dir getrieben, Il. 1, 173; mit ὄφρα, Il 6, 361; mit Inf., Il. 9, 398, mit ὥστε u. Inf., Vs 42. *c*) im feindl. Sinne, **losstürzen, anrennen, anstürmen,** abs. (bes. im Part., wie Il. 20, 288. Od. 22, 307 u. s.) od. mit Dat., auf Jmdn, Il. 5, 459. 884. 15, 347. 593. 22, 227. in tm. 17, 677; mit Acc. τεῖχος, Il. 12, 143. 15, 395: übtr. vom Feuer u. Wasser, Il. 17, 737. Od. 5, 314. S. La R. St. §. 68, 14.

ἐπίσκοπος, ὁ (σκοπέω), eigtl. „der nach od. auf etwas sieht", dh. *a*) **Späher, Kundschafter,** Τρώεσσι, νήεσσι, gegen die Tr., gegen die Sch., Il. 10, 38. 342; mit Gen. ὁδαίων, der nach der Fracht lugt (in spitzbübischer od. gewinnsüchtiger Absicht), Od. 8, 163. *b*) **Aufseher, Obwalter,** dh. **Beschützer,** von Hektor, Il. 24, 729; ἐπίσκοποι ἁρμονιάων, die Bewahrer der Verträge (v. Göttern), Il. 22, 225.[1])

ἐπι-σκύζομαι, Dep. Med., Pr. Conj. -ύζωνται u. Aor. Opt. ep. -ύσσαιτο, **worüber unwillig, zornig werden, ergrimmen,** Il. 9, 370. Od. 7, 306.

ἐπι-σκύνιον, τό, die **Stirnhaut** über der Augenhöhle, welche sich bei verschiedenen Leidenschaften bewegt, *supercilium*; dh. vom ergrimmten Löwen, πᾶν δέ τ' ἐπισκύνιον κάτω ἕλκεται, die ganze Stirnhaut zieht er herab (über die Augen), Il. 17, 136 †.

ἐπισμυγερῶς, ep. Adv. vom Adj. ἐπισμυγερός, **elend, mühselig, jämmerlich,** ἀπέτισεν, *Od. 3, 195; ναυτίλλεται, Od. 4, 672.

ἐπίσπαστος, ον (ἐπισπάω), **herzugezogen,** κακόν, ein selbstzugezogenes, selbstverschuldetes Unglück, *Od. 18, 73. 24, 462.

ἐπίσπῃ, ῃς, οι, εῖν, s. ἐφέπω.

ἐπι-σπέρχω, nur Pr., ουσι, P. ων, 1) **beschleunigen, antreiben,** Od. 22, 451; κέντρῳ, anspornen, sc. τοὺς ἵππους, Il. 23, 430. — 2) intr. **heftig andringen,** ἄελλαι, Od. 5, 304.

ἐπισπέσθαι, ἐπισπόμενος, s. ἐφέπομαι.

ἐπισσείω, ἐπισσεύω, s. ἐπισείω, ἐπισεύω.

ἐπίσσωτρον, τό, ep. st. ἐπίσωτρον, w. s.

ἐπιστᾰδόν, ep. Adv. (ἐπιστῆναι), **hinzutretend, hinangehend,** *Od. 12, 392. 13, 54, 18, 425; οἱ δ' ἄρα δόρπον ἐπισταδὸν ὡπλίζοντο, stehend, d. i. sie standen bei der Bereitung des Mahles, Od. 16, 453.

ἐπίστᾰμαι[2]), Dep., Pr. -ᾰμαι, -άμεθα, Opt. -αιτο, Conj. -ηται, Il. 16, 24[...] -ασθαι, ö. P. -άμενος, ου, ῳ, ον, οι[...] Impt. ἐπίστατο, Fut. ἐπιστήσονται, [...] 320. 1) **sich auf etw. verstehen, ke[...] kundig sein,** sowol v. geistiger als k[...] licher Tüchtigkeit, mit Acc. πολλὰ [...] Il. 23, 705. Od. 2, 117 u. s.; mit Inf. [...] βάζειν, Il. 14, 92, σάφα εἰπεῖν, Il. [...] δαίδαλα πάντα τεύχειν, Il. 5, 60, π[...] ζειν, Il. 13, 223. 16, 243; πᾶσιν ἐπ[...] μείλιχος εἶναι, er verstand es gege[...] liebevoll zu sein, Il. 17, 671 u. s. ö.; v[...] ren, ἵπποι ἐπιστάμενοι διωκέμεν, [...] Il. 5, 222. 8, 106: dh. s. v. a. **fähig [...] können, vermögen,** οὐδέ οἱ ὀστ[...] στήσονται ἀλλέξαι, Il. 21, 320. vgl. [...] 207. s. Lehrs Arist. p. 148: dh. Parti[...] στάμενος, abs. **kundig, erfahren[...] ständig, einsichtsvoll,** Il. 19, 8[...] 13, 313 u. s., s. Ameis zu Od. 4, 231; ἐ[...] μενοι πόδες, geübte, gewandte Füs[...] 18, 599: mit Gen. ἐπιστάμενος φόρμ[...] Od. 21, 406: mit Dat. ἄκοντι, im L[...] kampfe erfahren (vgl. ἐπιστήμων), Il. 1[...] — 2) **wissen, Kenntniss od. Kund[...] ben,** Od. 4, 730. Dav.

ἐπισταμένως, Adv., **verständi[...] Verstand, mit Geschick, gesch[...]** Il. 10, 265. 24, 623. Od. 5, 25 u. ö. [...] εὖ καὶ ἐπ., Il. 10, 265. Od. 20, 161. [...] nur in den a. StSt.)

ἐπιστάτης, ου, ὁ (ἐπιστῆναι), eig[...] Herantretende; nur σὸς ἐπιστάτης, d[...] Angehende, Anbettelnde, Od. 17, 455 [...]

* **ἐπι-στεναχίζω** = d. folg., Ba[...] (ἐπιστοναχίζω, Franke u. Baum.)

ἐπι-στενάχομαι, Dep. Med., nur [...] **dazu-, dabei seufzen,** ἐπεστενά[...] *Il. 4, 154; sonst nur in tm. ἐπὶ δὲ [...] χοντο, Il. 19, 301. 338 u. s. in Il.

ἐπιστεφής, ές, **ganz voll,** mit Ge[...] κρητῆρας ἐπιστεφέας οἴνοιο („zum [...] mit Wein gefüllt", V.), Il 8, 232. [...] 431; von

ἐπι-στέφω (στέφω = πυκάζω[1]), [...] **W.** στεφ), nur im Med. ἐπιστέφομαι, [...] od. **bis an den Rand vollfüllen,** [...] κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο, mi[...] Trank, Il. 1, 470. Od. 1, 148 u. ö.

ἐπιστήμων, ον (ἐπίσταμαι), = ἐ[...] μενος (s. ἐπίσταμαι), m. Dat. Od. 16, [...]

ἐπίστιον, τό, W. von zw. Abltg u. [...] verm. mit Düntz. „**Gelass,** wahrsch. [...] deckter Raum für d. Schiffe", od. mit A[...] „**Standplatz,** wol mit Pfählen, auf [...] die Schiffe standen", Od. 6, 265 †.

---

[1]) Doederl. n. 2355, der Bdtg *a*) läugnet, schreibt nach Nauck in Il. 10, 38. 342 ἐπι σκοπόν u. ἐπι σκοπός (was auch La R. nicht missbilligt); und erklärt sich mit dems. in Od. für die Ls ἐ·ίσρροφος.

[2]) Wahrsch. urspr. ion. st. ἐφίσταμαι, „worauf seine Gedanken richten"; nach Doederl. n. [...] ἱστός, εἰδέναι.

[1]) Vgl. Athen. I p. 13 D. XV p. 674 F. Cur[...] Ameis u. Düntz. zu Od. 1. c. Autenr. zu Il. 1. c[...] Buttm. Lex. I S. 97 ist es „so voll machen, d[...] gleichsam die Flüssigkeit über den Rand erh[...] eine Bekränzung bildet".

[2]) dessen Zurückführung auf W. στα, στ[...] denklich ist. Die Alten erkl. verschieden. [...] ἐπίστιον· ἐποίκιον, σκηνή, νεώριον ἢ σκῶρος [...] ἱστίον. Eust. bemerkt: λέγεται τὸ ἐπίστιον [...] καὶ νεῶν. Andere Alte erklären es für Ne[...] ἐπίστιος, ion. für ἐφίστιος. Nach Nitzsch ist es S[...] dach, bedeckte Stelle für das aufs Land g[...] Schiff; u. so Faesi.

στοναχέω = ἐπιστενάχομαι, w. s., ἐπεστονάχησε, vom Dröhnen od. les Meeres, Il. 24, 79 †.

στοναχίζω = ἐπιστεναχίζω, w. s.

τρέφω, hinkehren, hinwen-r P. Aor. -έψας, Il. 3, 170 †. — Med. ohin kehren, πάντῃ, h. 27, 10.

τροφάδην, ep. Adv., hin und her dt, überall sich hindrehend, , nach allen Seiten hin tödten, mor-10, 483. Od. 24, 184, τύπτειν, Il. 21, 22, 308; βαδίζειν, d. i. umherschwei-Merc. 210.

τροφος, *ον*, poet. (ἐπιστρέφομαι), „zugewandt", verkehrend, Um-habend, umgehend (dh. auch lich u. gastfreundlich), ἀνθρώ-t Menschen, Od. 1, 177 das. Ameis[1]) †.

τροφος, ὁ, 1) S. des Iphitos, Heer-ler Phoker vor Ilios, Il. 2, 517. — ührer der Halizonen, ein Bundesge-r Troer, Il. 2, 856. — 3) S. des Eue-. des Mynes, von Achilleus bei der ung von Lyrnessos getödtet, Il. 2,

τρωφάω, poet. Nebenf. von ἐπι-, intr. wie ἐπιστρέφομαι, mit verst. ch (wiederholt) wohin wenden, e. suchen, mit Acc. πόληας, Od. 17, übtr. von Sorgen, ὅν τε θαμειαὶ ἐπι-ῶσι μέριμναι, heimsuchen, h. Merc. 44.

τωρ, *ορος*, ὁ, ein Troer, von Pa-getödtet, Il. 16, 695.

φύριον, τό (σφυρόν, eigtl. Neutr. ισφύριος), die Knöchelspange, t Haken od. Schnalle, womit die aus hienen bestehenden Beinharnische Knöcheln zusammengehalten wurden, 31. 11, 18 u. s.

-σχεδόν, ep. Adv., nahe hinzu, h. Ap. 3.

χερώ, ep. Adv. (σχερός), eigtl. zu-hängend, in einer Reihe, Einer lem Andern, der Reihe nach[2]), θαι, ἀναβαίνειν, καταβάλλειν, *Il. . 18, 68. 23, 125.

χεσίη, ἡ (ἐπέχω), das Vorhalten, Vorwand, das Vorgeben, μύθου, . 21, 71 †. Vgl. μῦθος.

χεσις, *ιος*, ἡ (ἐπέχω), das Anhalten; ed., das Sich-Anhalten, dh. Enthal-Mässigung, mit Inf., Od. 17, 451 †.

χετε, Impr. Aor. v. ἐπέχω, w. s.

σχω, Nebenf. von ἐπέχω, w. s., wo-lten, hinlenken, 'πίσχειν (Bekk. II μεν) ἵππους, Il. 17, 465 †.

σωτρον, τό, bei Hom. nur ep. **ἐπίσ-ον**, der eiserne Beschlag des Rad-s (σῶτρον), Reif, Radschiene, *Il. 11, 537. 20, 394. 23, 505. 519.

τανύω, nur in tm., ion. u. ep., dar-über ausspannen, übtr. νύκτα ὑσμίνῃ, Nacht über die Schlacht breiten, Il. 16, 567; κληῖδα, darüberschieben, Od. 1, 442.

ἐπιτάρροθος[1]), ὁ, ἡ, ep., = ἐπίρροθος, Helfer, -in, Beistand, von Göttern, mit Dat. od. abs., Il. 11, 366 u. s., in Od. nur 24, 182; Δαναοῖσι μάχης, im Kampfe, Il. 12, 180. 17, 339; auch Fem., Il. 5, 808. 828.

ἐπι-τείνω, darüber ausspannen, nur übtr. ἐπὶ νὺξ τέτατο βροτοῖσιν, breitete sich über d. Sterblichen, Od. 11, 19; ἐπὶ πτόλεμος τέτατό σφι, Il. 17, 736.

ἐπι-τέλλω, Act. Pr. -ω ö., Impf. ἐπέτελλε, ον; vom Aor. ἐπέτειλα 2 S. -ας, Impr. ἐπίτειλον, Il. 24, 112, Conj. -λω, Inf. Inf. -λαι, P. -λας. — Med. Pr. -ομαι ö., 2 S. -εαι, Il. 10, 61. 23, 95, Impr. -εο, Il. 1, 295; vom Aor. nur P. ἐπιτειλαμένῳ, Od. 17, 21. Ausserdem Plsqpf. Pass. in tm. ἐπι — τέταλτο, s. z. E. 1) Activ. eigtl. auferlegen[2]), dh. auftragen, befehlen, gebieten, einschärfen, τί τινι, πολλά τινι, Il. 4, 229. 6, 207. Od. 12, 268 (das. Ameis) u. s.; μῦθόν τινι, „e. Wort auferlegen", d. i. einen Auftrag Jmdm geben, Il. 11, 840; in tm., ἀλόχῳ δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν, eigtl. legte ihr das Wort auf (wie e. Last), legte ans Herz, schärfte ein, Od. 23, 349 (das. Ameis); κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε, d. i. er sprach befehlend die harte Rede aus, „in heftiger Rede gebot er", V., Il. 1, 25 (das. Nägelsb.). 326. 16, 199; oft nur in e. der beiden Casus, Ἀθηναίῃ, Il. 4, 64 u. ö., τινὶ ὧδε, Od. 17, 9; συνθεσίας, Befehle geben, Il. 5, 320; mit Inf., Il. 2, 84 u. ö.; μάλα πόλλ' ἐπέτελλεν νῆσον ἀλεύασθαι, legte ihm gar sehr ans Herz usw., Od. 11, 268; aber Il. 24, 781 ὧδ' ἐπέτελλεν, μή ποτε πημανέειν, er erklärte. — Pass. ἐμοὶ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο, mir war Alles auferlegt, d. i. ich war mit der Leitung des Ganzen beauftragt, Od. 11, 524; mit Inf., Il. 2, 643. — 2) Med. *a*) wie Act., auftragen, befehlen, τινί τι, Il. 1, 295 u. ö.; mit κελεύειν verb., Il. 10, 61. 19, 192; mit Inf., Il. 2, 802. 10, 61. Od. 21, 241; mit Acc. νόστος, ὃν ἐπετείλατο Ἀθήνη, die Rückkehr, die Athene geboten hatte, Od. 1, 327, ἀέθλους, Od. 11, 622; abs. Od. 17, 21 ἐπιτειλαμένῳ σημάντορι πιθέσθαι, „einem Last auflegenden Gebieter gehorchen" (Ameis). *b*) aufgehen, von der Sonne, h. Merc. 371. [ι in arsi verl. Od. 23, 361.]

***ἐπιτερπής**, ές, ergötzlich, angenehm, χῶρος, h. Ap. 413; von

ἐπι-τέρπω, damit erfreuen; im Med. sich ergötzen, erfreuen, woran, mit Dat. ἔργοις, Od. 14, 228 †, γέρουσι, Ep. 12, 3; ἦτορ, im Herzen, h. Ap. 146, θυμόν, Vs 204.

---

[1]) Schol. ἐπιστροφὴν καὶ ἐπιμέλειαν ποιούμενος τῶν ..., menschenfreundlich; s. Kayser.

[2]) Anders Doederl. n. 791 u. zu Il. 11, 668, der es ..., Küste (Hesych.: σχερός· ἀκτή, αἰγιαλός), von χέρσος, ableitet u. ἐπισχ. = ἐπὶ σχερῷ, ...ande, deutet.

[1]) Abltg sehr zw.; nach der gew. Annahme von ἐπίρροθος, wogegen s. Lob. Path. Prol. p. 143. El. I p. 134. Nach A. Goebel Phil. XIX S. 434 = ἐπὶ τὰ ῥόθος, „dazu eilend"; ῥόθος, urspr. Schwung, Bewegung nach Düntz. Ztschr. XVI S. 23 u. zu Od. l. c. v. τάρροθος (viell. Erweiterung v. τάρθος u. dies v. der durch θ verst. W. ταρ (s. ἀταρτηρός), verletzen, bewältigen; ἐπί drückt die Theilnahme aus, also ἐπιτ. Theilnahme an der Bewältigung. Noch anders Ahrens Δρῦς S. 49.

[2]) *sublatum onus imponere*, Lob. Rhem. p. 115.

ἐπιτέτραπται, ἐπιτετράφαται, s. ἐπιτρέπω.

ἐπιτηδές[1]), Adv., zur Genüge, sattsam, hinreichend, nur Il. 1, 142. Od. 15, 28.

***ἐπι-τηρέω,** Part. Aor. 1 ἐπιτηρήσας, abpassen, νύκτα, h. Cer. 245.

ἐπι-τίθημι, Pr. u. Impf. nur in tm. ἐπι — τίθησι, ἐπι — τίθει (Impr. Il. 1, 509, Impf. Od. 10, 355), Fut. -θήσω, εις, ει, ομεν, Aor. 1 ἐπέθηκα, -κε ö. (ö. auch in tm.); vom Aor. 2 Impr. ἐπίθες, Od. 22, 157, Opt. 3 S. ἐπιθείη, 2 Pl. zsgz. -θεῖτε, Inf. -θεῖναι, P. -θεῖσα, Du. -θέντε. — Med. nur in tm. Pr. ἐπὶ—τίθενται; Aor. ἐπι—θέμενος usw. — darauf-, daransetzen, I) Act. 1) daraufsetzen, -legen, -stellen, gew. τινί τι; κρατὶ κυνέην, Il. 16, 137. vgl. Od. 5, 232 u. s.; φαρέτρῃ πῶμα, Od. 9, 314; selten τινὰ λεχέων. Jmdn auf das Bett legen, Il. 24, 589; φάρμακα, auflegen, Il. 4, 190; bes. a) εἴδατα, Speisen aufsetzen (auf den Tisch), Od. 1, 140; Ποσειδάωνι ταύρων μῆρα, als Opfer darbringen, Od. 3, 179; Ἀπόλλωνι, Od. 21, 267. b) übtr. α) auferlegen, ἄλγεα Τρωσί, Il. 2, 39 (das. Autenr.); πολλοὶ γὰρ δὴ τλῆμεν ἐξ ἀνδρῶν, χαλέπ' ἄλγε' ἐπ' ἀλλήλοις τιθέντες, „Viele ja erduldeten wir von den Menschen, indem wir uns unter einander heftige Schmerzen verursachen", spricht Dione zur Aphrodite, Il. 5, 384; κακὸν μόρον, Il., μοῖραν, Od.; θωήν, eine Strafe auflegen, Od. 2, 192. β) gewähren, verleihen, κράτος, κῦδός τινι, Il. 1, 509 (das. Ameis). 23, 400. 406; ἔργα, Od. 8, 245 u. dgl. s. γ) μύθῳ τέλος, e. Vollendung geben, d. i. das Wort erfüllen (s. τέλος), Il. 19, 107. 20, 369. δ) φρένα ἱεροῖσιν, sein Herz auf die Opfer lenken, sie beachten, Il. 10, 46. — 2) dabei-, daran-, dazusetzen, -legen, -fügen, ἄλλα, Il. 7, 364. 391. 23, 796. Od. 22, 62; κορώνην, den Haken (ans Bogenende) anfügen, Il. 4, 111, περόνην, Od. 19, 256. — 3) davorsetzen, -legen, um etwas zu verschliessen, λίθον θύρῃσιν, Od. 13, 370, θυρεόν, Od. 9, 240. 314, πέτρην, Vs 243; θύρας, die Thüre verschliessen, Il. 14, 169. Od. 22, 157; dh. von den Horen, ἠμὲν ἀνακλῖναι νέφος ἠδ' ἐπιθεῖναι, Gewölk zurücklehnen und vorsetzen, d. i. den Himmel öffnen und verschliessen, Il. 5, 751. 8, 395; vom troischen Pferde, λόχον, Od. 11, 525[2]). — II) Med. (stets in tm.) wie Act. nur mit Beziehung auf das Subject, 1) sich (sibi) aufsetzen, κυνέην κρατί, Il. 5, 743; στεφάνην κεφαλῆφιν, Il. 10, 31; χεῖρας στήθεσσίν τινος, seine Hände, Il. 18, 317. 23, 18.

ἐπιτῑμήτωρ, ορος, ὁ (ἐπιτιμάω), Beschützer, nur Ζεὺς ἐπιτ. ἱκετάων τε ξείνων τε, Od. 9, 270 †.

ἐπι-τλῆναι, ep., Aor. nur Imper. ἐπιτλήτω, abs. dabei geduldig aush
mit Dat. τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη μ
ἐμοῖσιν, dein Herz harre aus bei
Worten, d. i. höre meine W. ruhig
19, 220. 23, 591.

ἐπι-τολμάω, geduldig bei etw
harren, standhaft bleiben, Im
-άτω, Aor. ἐπετόλμησε, *Od. 17, 2
Inf. ἀκούειν, Od. 1, 353.

ἐπίτονος, ὁ (τείνω), Rahtau, wo
Segelstange an den Mast hinauf
wurde[1]) (Grashof Schiff S. 24), Od. 12
[ε verl.]

ἐπι-τοξάζομαι, Dep. Med., nach
schiessen, mit Dat., Il. 3, 79 †.

ἐπιτρᾰπέω, ep. st. ἐπιτρέπω, üb
sen, ἐπιτραπέουσι, Il. 10, 421 †.

ἐπι-τρέπω, Impf. ἐπέτρεπε; Aor.
3 S. ἐπέτρεψας, ε, Impr. ἐπίτρεψ
19, 502, Opt. -έψειας, ε, Inf. έψαι;
1 Pl. ἐπετράπομεν, Il. 10, 59, Im
ἐπιτράπεθ' (elid. st. ἐπιτράπετε),
509; v. Aor. 2 Med. 3 S. ἐπετράπετο
vom Pf. Pass. ἐπιτέτραμμαι, 3 S. -α
3 Pl. ion. u. ep. ἐπιτράφᾰται, s. I,
I) Act. 1) zuwenden, überlassen,
geben, anvertrauen, οἶκόν τι
Aufsicht), Od. 2, 226; ἕκαστά τινι,
24; θεοῖσι μῦθον (w. s.), Od. 22, 2
κρὸν (zur Obhut) οἵ περ ἄριστοι (st.
οἵ π. ἄρ.), Il. 17, 509; statt des Acc
der Inf., Il. 10, 116. 421; ohne Acc.
ἐπετράπομεν μάλιστα, sc. φυλάσσε
dem vorhergehenden φυλάκεσσι als
zu ergänzen), „denn diesen vertrau
sie (die Hut) am meisten an", V., Il.
θεοῖς ἐπιτρέπειν (τι), den Göttern e
heim geben, Od. 19, 502. 21, 279. 22,
Pass. ᾧ ἐπιτετράφαται λαοί, dem die
anvertraut sind, Il. 2, 25. 62, u. von d
ren, τῇς ἐπιτέτραπται οὐρανός, Il.
8, 394. — 2) zuwenden, überlasse
räumen, νίκην τινί, den Sieg nicht
machen, Il. 21, 473, παισὶ κτήματ
Kindern Güter hinterlassen, Od. 7
scheinbar intr. γήραϊ, sc. ἑαυτόν, de
nachgeben, unterliegen, Il. 10, 79. — I
sich wohin wenden, τοὶ θυμὸς ἐ
πετο εἴρεσθαι, dein Herz war gen
fragen, Od. 9, 12.

ἐπι-τρέχω, Impf. ἐπέτρεχον, Aor.
ἐπιθρέξαντος, Il. 13, 409; Aor. 2 ἐ
μον (3 Pl.), -ε, Du. -έτην[2]), Pf. ἐπιδ
s. 2. 1) herbei-, herzulaufen,
zur Hülfe als zum Angriff, Il. 4, 52
nachlaufen, -rennen, v. Rossen
354. 23, 418. 430. 447; nachrolle
Wagen, Il. 23, 504. — 2) darübe
laufen, streifen, v. der Lanze, ἐπιθ
τος ἔγχεος, indem der Speer (den
streifte), Il. 13, 409: übtr. λευκὴ δ'
δρομεν αἴγλη, heller Glanz zieht si
über hin, Od. 6, 45, ἀχλύς, Od. 20, 3

---

[1]) Wahrsch. nach A. Goebel Phil. XIX S. 436 aus ἐπὶ τὸ ἦδος. Buttm. Lex. I S. 46, der es aus ἐπὶ τάδε, τάδιοι entstanden glaubt, deutet „zu diesem Zwecke, zu dem Behufe"; nach Düntzer aus ἐπὶ τῇδε (Höfers Ztschr. II S. 103). Andere Abltgn u. Deutungen s. noch bei Lob. Path. El. I p. 264. Doederl. Gl. n. 210. u. Autenr. zu Il. l. c.

[2]) unechter Vs, s. d. Anm.

[1]) Nach A. Hintertau, Pardun, s. Hal
vom Top od. der Spitze des Mastes nach dem
theil des Schiffes geht, dagegen s. d. Anm. z.

[2]) So Aristarch, A. ἐπιδραμέτην, ; s. La R
Il. 10, 354.

τροχάδην, ep. Adv., darüber hinlau-
lh. geläufig, ἀγορεύειν, Il. 3, 213.
26.[1])
φέρω, Pr. u. Impf. nur in tm., Fut.
, Il. 1, 89. Od. 16, 438, Inf. Aor. 1
ενεῖκαι, Il. 19, 261, dazu-, dage-
gen, nur im feindl. Sinne, χεῖρα od.
τινι, die Hände an Jmdn legen, d. i.
Jmdm vergreifen, κούρῃ, Il. 19, 261;
ς χεῖρας, Il. 1, 89; angreifen, anfal-
l. 16, 438; τινὶ Ἄρηα, Jmdm Krieg
, Jmdn bekriegen, Il. 3, 132. 8, 516.
; ἰχθῦσι κῆρα, Il. 24, 82.
-φθάνω, Part. Aor. 2 ἐπιφθάς, zu-
mmen, Batr. 217.
φθονέω, missgönnen, dh. verwei-
verwehren, mit Dat., Od. 11, 149 †.
φλέγω, nur Pr. Ind. u. Conj. -γει u.
erbrennen, ὕλην, νεκρόν, *Il. 2,
, 52.
φράζομαι, Med.; vom Aor. 1 2 S.
σω, Il. 24, 410, 3 S. ἐπεφράσατο;
. mit σσ ἐπιφρασσαίμεθα u. ion. 3
ττο, Il. 2, 282. Od. 18, 93, ep. verk.
lid. -άσσετ' (st. -άσσηται), Od. 15,
vom gleichbedeutenden Aor. 1 Pass.
εφράσθης, s. c). a) bei sich be-
n, betrachten, überlegen, βου-
. 2, 282. 13, 741. b) bemerken,
ehmen, τί, Il. 5, 665; einsehen, mit
Il. 21, 410; in Vbdg mit νοεῖν, Od.
33; κατὰ θυμόν, h. Ap. 402; erken-
tdecken, Od. 18, 94. c) auf etw. sin-
w. aussinnen, erdenken, ὄλεθρόν
l. 15, 447; οἷον δὴ τὸν μῦθον ἐπε-
ς ἀγορεῦσαι, was für ein Wort lies-
dir einfallen zu sagen, Od. 5, 183.
φρονέουσα, von ἐπίφρων gebildetes
verständig, Od. 19, 385 †.
φροσύνη, ἡ, ep., Besonnenheit,
eit, *Od. 5, 437; Pl. ἀνελέσθαι ἐπι-
ας, „Vernunft annehmen", Od. 19,

φρων, ον (φρήν), „der seinen Ver-
uf etwas richtet", dh. bedachtsam,
nd, überlegend, verständig,
v. Personen, *Od. 23, 12; ἐπίφρων
(Acc. der Beziehung), im Rathe, Od.
auch βουλή, μῆτις, Od. 3, 128. 19, 326.
-φωνέω, 2 Sg. Aor. Med. ἐπεφω-
nurufen, dabei rufen, Fr. 42.
χειρέω (χείρ), Hand anlegen, zu-
n, mit Dat. δείπνῳ, σίτῳ, *Od. 24,
5.
χεῦαι, s. ἐπιχέω.
έω (χέω, w. s.), Impf. nur in tm.
χεε; Aor. 1 ep. ἐπέχευε (auch in
f. ἐπιχεῦαι, Il. 24, 303. — Med. Impf.
tm. ἐπὶ — χέοντο; Aor. 1 ἐπεχεύατο,
Aor. 2 sync. ἐπέχυντο. 1) Act. da-
arauf-, darübergiessen, χερ-
νῳ, Wasser auf die Hände (zum Wa-
schen), Il. 24, 303. Od. 4, 212; χέρνιβα, Was-
ser aus der Kanne, Od. 1, 136: v. nicht flüs-
sigen Dingen, daraufschütten, χυτὴν
γαῖαν, Il. 23, 256, θανόντι, Od. 3, 258, σῆ-
μα, Il. 6, 419 (in diesen StSt. in tm.): übtr.
vom Schlafe, τινὶ ὕπνον, Il. 24, 445. Od. 2,
396. 20, 54 (in tm.); ἀνέμων ἀυτμένα, den
Hauch der Winde (gegen Jmdn) gleichsam
ergiessen, erregen, Od. 3, 289 (in tm.); δού-
ρατα, Speere werfen, Il. 5, 618 (in tm.). —
2) Med. a) sich (sibi) daraufgiessen, von
trocknen Dingen, daraufschütten, ἐπε-
χεύατο ὕλην (Ballast), Od. 5, 257, χύσιν
φύλλων, Streu von Blättern, Od. 5, 487, βέ-
λεα, ihre Pfeile, Il. 8, 158 (in tm.). b) im ep.
sync. Aor. 2 übtr. von e. Menschenmenge,
hinzuströmen, τοὶ δ' ἐπέχυντο, Il. 15,
654. 16, 295.

ἐπιχθόνιος, ον (χθών), auf der Erde befindlich, irdisch, a) Beiw. von ἀνήρ, βροτός, ἄνθρωπος, Il. 1, 266. 272. 4, 45 u. s. b) Subst. Erdenbewohner, Il. 24, 220. Od. 17, 115. 24, 197. h. 14, 2. — Vgl. Düntzer Hom. Beiw. S. 18.

ἐπι-χράω, ep., nur 3 Pl. Impf. (od. Aor. 2, Kr. Di. 53, 10, 4) ἐπέχραον, anfallen, angreifen, daraufstürzen, mit Dat. ἄρνεσσιν, Τρώεσσιν, Il. 16, 352. 356; μητέρι μοι μνηστῆρες ἐπέχραον, die Freier stürmten auf meine Mutter los, d. i. bestürmten sie mit ihrer Bewerbung, Od. 2, 50, wo μοί auf das Verb. bezogen st. auf das Subst.; dem Sinne nach = ἐμῇ od. μου[1]).

ἐπι-χρίω, Pr. P. -ίοντες, P. Aor. ἐπεχρίσασα, daran-, daraufstreichen, bestreichen, mit Acc. τόξον ἀλοιφῇ, *Od. 21, 179; salben, παρειάς, Od. 18, 172. — Med. sich salben, -ίεσθαι ἀλοιφῇ, Od. 18, 179.

ἐπι-ψαύω, berühren; übtr. ὅς τ' ὀλίγον περ ἐπιψαύῃ πραπίδεσσιν, der nur ein wenig mit dem Verstande berührt, d. i. den Verstand gebraucht od. V. hat[2]), Od. 8, 547 †.

ἐπ-ιωγαί, αἱ, ep., Stellen am Ufer, wo die Schiffe vor Stürmen gesichert vor Anker liegen können, Rheden, Od. 5, 404 †; vgl. ἰωγή.

ἐπιών, s. 2. ἔπειμι.

ἔπλε, ep. st. ἔπελε, s. πέλω.

ἔπλεο od. **ἔπλευ**, ep. st. ἐπέλου, u. **ἔπλετο**, ep. st. ἐπέλετο, s. πέλομαι.

ἐπλήντο, s. πελάζω.

ἐποίσει, s. ἐπιφέρω.

ἐπ-οίχομαι, poet., ö. Pr. Inf. -εσθαι u. P. -όμενος, ον, οι, η, ης, u. 3 S. Impf. ἐπῴχετο. 1) hingehen, hinzugehen, hinkommen, sich nähern, abs., Od. 1, 143; πάντοσε, Il. 5, 508, ἀνὰ στρατόν, Il. 1, 383; v. sächlichen Subjj., v. Apollons Pfeilen, κῆλα θεοῖο ἐπῴχετο πάντῃ ἀνὰ στρατόν, Il. 1, 383. — 2) mit Acc. des persönl. Obj. a) zu

[1]) anders Doederl. n. 697 „heftig, stürmisch", mit drohender Hast, hastig"; dagegen s. Au- Il. l. c. Curt. S. 573 „nach Art eines ἐπι- nes darüber Hineilenden".
[2]) betrachten es als e. Participf. von e. sonst V. -ῥεω.

[1]) S. La R. zu Il. 3, 338; Ztschr. f. öst. Gymn. 1864 S. 560. A. erklären μοι als Dat. der vertraulichen Sprache, s. Nitzsch zu d. St.
[2]) A. deuten: der nur ein wenig des Verstandes (od. des Gefühls) theilhaftig ist, od. noch A.: der nur ein wenig mit dem Herzen zu empfinden vermag.

Jmdm hingehen, *μνηστῆρας*, Od. 1, 324; bittend od. bettelnd angehen, Od. 17, 346. 351. *b*) begehen, durchwandeln, um zu mustern, vom Heerführer, Il. 16, 155 u. s.; *πάντῃ*, Il. 6, 81, *πάντας*, Il. 17, 356 u. s.; *πάσας ἐπῴχετο*, er umging sie alle (die Robben), Od. 4, 451. *c*) feindlich Jmdn anfallen, angreifen, *στίχας ἀνδρῶν*, Il. 15, 279, *Θρήικας*, Il. 10, 487, *οὐρῆας*, v. Apollon, Il. 1, 50; *Κύπριν χαλκῷ* (mit dem Erz), Il. 5, 330; bes. v. Apollon u. Artemis, *ἀγανοῖς βελέεσσιν* („mit sanften Geschossen angreifen", V.), Od. 5, 124. 11, 173. 15, 411. s. *Ἀπόλλων*. — 3) mit sächl. Obj., an etwas gehen, begehen, *τὶ*, *νηῶν ἴκρια*, d. i. über die Deckbalken hingehen, Il. 15, 676; *λίκνον*, in die Wiege gehen, h. Merc. 150; übtr. *ἐποίχεσθαι ἔργον*, ans Werk gehen, es besorgen, (die) Arbeit verrichten, Il. 6, 492. Od. 1, 358. 21, 352: auch übhpt sich einer Arbeit unterziehen, Od. 17, 227, *δόρπον*, um es zu verzehren, Od. 13, 34; v. Frauen, *ἱστὸν ἐποίχεσθαι*, den Webestuhl begehen, weben, s. *ἱστός*, Il. 1, 31 (das. Ameis). Od. 5, 62 (das. Nitzsch) u. s. — s. La R. St. §. 68, 9.

ἕπομαι[1]) (W. *ἑπ*, urspr. *σεπ*, skr. *sak* u. *sap*), Dep. Med., Pr. *-ομαι*, *-εται*, *-ονται*, Impr. 2 S. *ἕπεο*, 3 S. *ἑπέσθω*, Il. 11, 795. Od. 15, 397, 2 Du. *ἕπεσθον*, Il. 22, 450, 3 Du. *ἑπέσθην*, Il. 5, 551, Opt. *ἕποιο*, *-οιτο*, Conj. *ἕπωμαι*, *-ηται*, *-ώμεθα*, ö. Inf. *ἕπεσθαι*; Impf. *εἱπόμην* (aus *ἐσεπόμην*), mit Augm. nur in *εἵποντο*, Il. 5, 591. 11, 344, gew. ohne Augm. *ἑπόμην*, *ετο*, 1 Pl. poet. *-εσθα*, Il. 11, 753, ö. 3 Pl. *ἕποντο*; v. Fut. *ἕψομαι*, 2 S. *ἕψεαι*, Il. 24, 773, *-εται*, *-όμεθα*, *-ονται*, Inf. *-εσθαι*; vom Aor. *ἑσπόμην* (aus dem sync. *σεσ(ε)πόμην*)[2]) 2 S. *ἕσπεο*, Il. 10, 285, ö. 3 S. *ἕσπετο*, 3 Du. *ἑσπέσθην*, Il. 3, 239, 1 Pl. *-όμεθα*, Il. 1, 158, Impr. *σπεῖο*, ib. 10, 285, 3 S. *ἑσπέσθω*, Il. 12, 350. 363, Pl. *ἕσπεσθε*, h. 29, 12, 3 Pl. Conj. *ἕσπωνται*, Od. 12, 349, Opt. *ἑσποίμην*, Od. 19, 579. 21, 77, Inf. *σπέσθαι*, Il. 5, 423. Od. 4, 38. 22, 324[3]), Part. *ἑσπόμενος*, Il. 10, 246. 12. 395. 13, 570[4]) — folgen, in allen Beziehungen

[1]) Gew. betrachtet man *ἕπομαι* als Med. von *ἕπω*, allein Savelsb. Dig. p. 44 sq. weist nach Benfey's (vgl. I S. 267 mit S. 430) Vorgang nach, dass beiden FF. verschiedene Wurzeln zu Grunde liegen, der act. F. e. mit Dig. anlautende (*Ϝεπ*), der medialen eine mit *σ* (*σεπ*, *sequor*), wie auch die Bdtgn beider aus einander liegen. Bereits Clarke zu Il. 4, 202 betrachtet beide als verschiedene Verben. Gegen diese Ansicht Curt. n. 621, der wie die meisten neuern Sprachforscher *ἕπω* wie *ἕπομαι* von W. *ἑπ*, *σεπ*, skr. *sap*, *sak* ableitet; ebenso Christ S. 133, Kühner u. A.

[2]) Christ S. 133 betrachtet *ἑσπ.* als sync. F. von *ἐσεπόμην*, wie *ἔσχον* aus *ἔσεχον*, *ἔπλετο* aus *ἐπέλετο*, u. will dh. den Spir. asper als hysterogen aus Hom. entfernt wissen.

[3]) An diesen StSt. vor Dind. u. Bekk. *ἑσπέσθαι*; s. Ameis Anh. zu Od. l. c. u. La R. zu Il. l. c. Anh.

[4]) Das vorgesetzte *ε* im Conj., Opt., Inf., Part. wird von Bekker II (der in der I. Ausg. mit Ausnahme v. *ἑσπέσθαι* diese FF. beibehalten, in II. geändert hat, s. Hom. Bl. S. 56 f. Note, u. S. 118, 37), Thiersch §. 232, 56, Ahrens Formenl. §. 90 Anm. 1 verworfen; Buttm. u. Spitzner Excurs. X z. Ilias halten es für richtig und altepisch, verwerfen jedoch das (bei spätern Ep. wie Apoll. Rh., Dionys. Per., Oppian., Quint. Sm. vorkommende) Praes. *ἕσπεται*, Od. 4, 826, wofür man *ἕψεται* od. *ἔρχεται* lesen müsse. Letzteres ist seit Bekk. aufge-

des deutschen Wortes: 1) von Leb nachgehen, begleiten, Il. 13, 6 3, 363 u. s., mit Dat. vorzügl. von Kr die dem Heerführer in den Krieg od. folgen, Il. 1, 158 (wo Aor. in Pfctbd R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1864 S. 562). 5, 595 u. ö., *ἐς Ἴλιον*, Od. 11, 168, *λεμον*, Od. 11, 493 u. s.; *ἕπεο προτ* dieses; folgen, d. i. schützend od. r zur Seite stehen, Od. 3, 376. Il. 1 verst. durch *ἅμα*, Il. 3, 447. 4, 274. Od. 2, 287. 11, 372. 20, 145 u. s.; *μετ* Il. 18, 234; auch hinter Jmdm her *μετὰ κτίλον ἕσπετο*, Il. 13, 492, *σ* Od. 7, 304; Jmdm das Geleit geben 424. *b*) übtr. v. Leblosem, oft v. Schi 2, 524 u. s.; v. Brautgeschenken, *ὅσσ* *φίλης ἐπὶ παιδὸς ἕπεσθαι*, so viel ei ben Tochter zu folgen, d. i. ihr mitzugel bührt, Od. 1, 278. 2, 197; *τρυφάλεια* *ἅμα χειρί*, der Helm folgte der Hand, behielt den Helm in der Hand, Il. 3, 376 *ξις ἕσπετο*, die Brustwehr folgte nach, herab, Il. 12, 398; dh. *πέσε ἑσπόμενος* er fiel dem Speere folgend, d. i. fortg vom Sp., dem Sp. nachsinkend, Il. 1 vgl. 13, 570: damit verbunden sei im Deutschen folgen, *κῦδος*, *τιμή*, 4, 415. 9, 512. 514; *ἔκ τινος*, durch Il. 8, 140; wozu gehören, h. Ven. 2) folgen können, mit fort-, mit kommen, *τινί*, Il. 16, 154. Od. 6, 319 auf Glieder u. körperliche Kräfte, *γοῦναθ' ἕποιτο*, Il. 4, 314, *χεῖρες*. 237. — 3) im feindl. Sinne, verfo nachsetzen, *τινί*, Il. 11, 154. 165, *αὐτόν*, Il. 11, 474. 15, 257, abs. Il. u. s.; in dieser Bdtg nur in Il.

***ἐπ-όμνυμι, -νύω**, davon nur *ἐπώμνυον*, Od. 15, 437, u. Aor. *ἐπα* Il. 10, 332, sonst in tm., dabei-, d schwören, eidlich geloben, ab 15, 437; mit Acc. *ὅρκον*, Il. 1, 233. 229, u. mit *μήποτε* u. Inf., in tm. Il. 274; *ἐπίορκον*, e. vergeblichen Eid, Il.

ἐπομφάλιος, *ον* (*ὀμφαλός*), au (dem) Nabel, *βάλεν σάκος ἐπομφ* den Schild auf den Nabel (prolept.), Il. 7

ἐπ-οπίζομαι, ep. Dep., vere scheuen, *Διὸς* od. *θεῶν μῆνιν*, 146 †. h. Ven. 291.

ἐπ-οπτάω, Impf. *-ώπτων*, darau ten, rösten, *ἔγκατα*, Od. 12, 363 †.

ἐπ-οπτεύω, darauf sehen; be aufsichtigen, *ἔργα ἐποπτεύεσκε* (i rativf.), Od. 16, 140 †.

ἐπ-ορέγω, Act. nur in tm. *ἐπ—* hinreichen, dh. gewähren, verle *τινὶ κῦδος*, Il. 5, 225. — Med., Part *ἐπορεξάμενος*, sich wonach ausstreck anzugreifen, (zum Stosse) sich ausl Il. 5, 335 †.

ἐπ-όρνυμι u. **-ύω**, poet., Impf. *ἐπ* Il. 15, 613; 3 S. Aor. 1 *ἐπῶρσε*, *ἔπορσον*, Il. 5, 765, 3 Pl. Opt. *ἐπόρ*

nommen. Die neuern Hrsgg. seit Bekk. folgen Uebr. vgl. Lob. zu Buttm. Gr. II S. 174 ff. zu Od. 4, 38 Anh. La R. zu Il. 5, 423 Anh. Chris

or. sync. M. ἐπῶρτο, Il. 21, 324; sonst
I) Act. 1) anregen, erwecken,
ι, μένος τινί, Il. 20, 93. 22, 204. —
rantreiben, zusenden, v. Göttern,
ν τινι, Od. 5, 109 (in tm.), ἐπὶ δὲ ...
ῶρσεν ἀνέμοιο θύελλαν, Il. 12, 253,
Anastrophe ὦρσε δ' ἐπὶ μέγα κῦμα,
366. 385. 13, 313 u. s.; ὕπνον τινί,
Schlaf zusenden, Od. 22, 429, ὀϊζύν,
271, μόρσιμον ἦμαρ, Il. 15, 613, ἵμε-
h. Ven. 2. b) häufig im feindl. Sinne,
τινι, Jmdn gegen Einen anreizen,
zen, Il. 5, 765. 12, 293. 17, 12, σῦν, Il.
, u. mit Inf. des Zweckes, πολεμίζειν,
42; ohne Dat. Od. 21, 100 (in tm.); in
rophe, ὦρσεν ἔπι χλούνην σῦν, Il. 9,
— Pass. nebst Aor. sync. Med. sich
od. dabei erheben, ὦρτο δ' ἔπι
οὖρος, Od. 3, 176: feindlich anstür-
andringen, Il. 23, 689. 759 (in tm.);
at. Ἀχιλῆϊ, Il. 21, 324. Uebr. s. unter
μι.

ορούω, ep., nur Aor. ἐπόρουσε, -αν
art. -σας, dagegen anspringen,
nstürzen, losstürmen, a) mit Dat.
im feindl. Sinne, Il. 3, 379. 4, 472 u. ö.
; mit doppelt. Dat. τινὶ δουρί, auf
mit dem Speere, Il. 16, 320; nicht feind-
schnell zu Jmdm laufen, Il. 5, 793; ἐν
ν νηὶ θοῇ, h. Ap. 400: übtr. vom
fe, αὐτῷ ὕπνος ἐπόρουσε, der Schlaf
el, überkam ihn rasch, Od. 23, 343
ier in Od.); abs. Il. 22, 138. b) mit
ἅρμα, auf den Wagen springen, Il. 17,

ρσον, s. ἐπόρνυμι.
ος (ϝέπος, W. ϝεπ), Gen. εος, Dat.
πεσι u. ö. ἐπέεσσι[1]), τό, das Wort;
Alles, was durch die Sprache darge-
wird, dh. bes. Rede. Insbes. a) das
bene Wort, Zusage, ἔπος τελεῖν,
44. b) Rath, Befehl, Il. 8, 8. 9, 100.
sspruch, eines Sehers, Od. 12, 266.
zählung, Lied eines Sängers, ἔπεα,
91. 17, 519. e) Wunsch, Il. 14, 212.
rt im Gegensatz zur That, Il. 15, 234;
πεσιν καὶ χερσὶν ἀρήγειν, mit Wort
That Jmdm helfen, Il. 1, 77. Od. 11,
ἔργον τε ἔπος τε, Il. 15, 234 (das.
.). Od. 11, 546 u. ö. g) Inhalt der
beinahe s. v. a. πρᾶγμα, Sache, Ge-
te, Il. 11, 652. 17, 701. Od. 2, 243 u. s.;
ον ἔπος, e. leichte Sache, etwas Leich-
Od. 11, 146, s. Nägelsb. zu Il. 1, 76:
nden mit μῦθος, Od. 4, 597. 11, 561[2]).

— Ueber die häufige Vbdg ἔπος εἰπεῖν s. La R. St. §. 20, 4.

ἐπ-οτρΰνω, ö. Pr. -ει, P. -ων, -οντα, -ουσα, Conj. -ω, ῃς, ῃ u. ῃσι, Od. 8, 45, Du. -ητον, Il. 6, 83, Pl. -ωσι; Aor. ἐπώτρυνας, ε, Impr. ἐπότρυνον, Opt. -ύνειε, Inf. -ύναι, Od. 10, 531, P. -ύνας, -ασα. I) Act. 1) von Personen, a) anregen, antreiben, ermuntern, auffordern, abs. bes. in der Vbdg ἐποτρύνας ἐκέλευσα, ε, Od. 2, 422. 9, 488. 15, 287 u. s., vgl. ἐποτρύνουσα προσηύδα, Il. 17, 553, u. auch θυμὸς ἐποτρύνει, der Muth, der Sinn treibt an, Il. 6, 439 (wo es mit ἀνώγει vbdn). Od. 9, 139; τινά, Jmdn antreiben, Od. 14, 461. 17, 395 u. s.; mit ἀνώγει vbdn, Il. 10, 130. Od. 5, 139 u. s.; mit Inf. Il. 16, 525. 690. Od. 8, 45 (wo θυμὸς ἐποτρ.); gew. mit Acc. u. Inf., ἑταίρους τάφρον διαβαινέμεν, über den Graben zu gehen, Il. 12, 50. Od. 2, 189 u. ö.; mit Dat. pers. u. Inf. nur Il. 15, 258. Od. 10, 531; an a. StSt. wird der Dat. besser zu e. andern Verb. gezogen, wie Il. 16, 525 zu κεκλόμενος, Od. 2, 422 zu κέλευσεν u. a. b) seltener in übler Bdtg, aufregen, aufbringen, ἐπώτρυνας δέ με εἰπών, Od. 8, 185. — 2) v. Sachen, erregen, betreiben, mit Acc. πόλεμόν τινι, gegen Jmdn Kampf erregen, Od. 22, 152; aber ἀγγελίας πολίεσσιν, Botschaften in die Städte senden, Od. 24, 355. — II) Med. ἐποτρυνώμεθα πομπήν, die Entsendung betreiben, nur Od. 8, 31.

ἐπουράνιος, 3 (οὐρανός), an od. im Himmel, himmlisch, Beiw. der Götter, Il. 6, 129. 131. 527. Od. 17, 484.

ἐπ-οχέομαι, Med., Fut. -ήσεται, darauf fahren, ἵπποις, mit Rossen, *Il. 10, 330 (s. ἵππος 2, a); ἵπποις καὶ ἅρμασι, auf Wagen einherziehen, Il. 17, 449.

***ἐπόψιος**, ον, poet. (ὄψις), sichtbar, dh. übtr. sehenswerth, berühmt, h. Ap. 496.

ἐπόψομαι, s. ἐφοράω.

ἔπραθον, s. πέρθω.

ἑπτά (skr. saptan), indecl. sieben, Il. 6, 421. Od. 9, 202 u. ö.

ἑπτᾰβόειος, ον, ep. (βοείη), aus sieben Lagen von Rindshaut, siebenhäutig, σάκος, *Il. 7, 220 ff. 11, 545.

ἑπτᾰέτης (ἑπταϝέτ.), ες (ἔτος), siebenjährig, nur im Neutr. **ἑπτάετες** als Adv. sieben Jahre lang, *Od. 3, 305. 6, 259. 14, 258.

ἑπτᾰπόδης, ου, ὁ, ep. (πούς), sieben Fuss lang, θρῆνυς, Il. 15, 729 †.

***ἑπτά-πορος**, ον, ep., von sieben Bahnen, Bein. der Planeten, h. 7, 7.

Ἑπτάπορος, ὁ, Fl. in Mysien[1]), Il. 12, 20.

ἑπτάπῠλος, ον (πύλη), siebenthorig, poet. Bein. der böotischen Stadt Theben, Il. 4, 406. Od. 11, 263. vgl. Apd. 3, 6, 6.

ἔπτᾰρον, s. πταίρω.

ἔπτᾰτο, s. πέτομαι.

Im Sg. häufig Nom. u. Acc., Gen. bei Hom. Dat. ἔπεϊ nur Il. 5, 879, ἔπει Il. 1, 395. 504. 15, Nom. u. Acc. ἔπεα häufig, Gen. -έων (6mal), εσι (8mal), häufig ep. ἐπέεσσι u. ἔπεσσι (15mal), em hat Bekk. II noch an andern StSt. ϝέπεσσι zB. Il. 1, 223. 519. 12, 267 u. a. — ἐπέεσσι steht en Urkunden meist im Vsausgang, ἔπεσσι nur 545. Vgl. Kayser Philol. XVIII S. 681. La R. f. öst. Gymn. 1864 S. 93.

wo ἔπος mehr auf den Inhalt, die Geschichte, auf die geistige Form des Erzählten geht, vgl. zur erstern St.; nach Ameis dagegen ist „μ. Begriff, die Mittheilung, die Rede als Aus- s Innern, od. als vertrauliche Herzenseröffnung; jectiv das verknüpfte Wort od. die Rede in ihrer Folge als etwas Aeusserliches, dh. auch die Er- zählung des Erlebten“.

[1]) Nach Str. 13, 1, 44 auch Πολύπορος; er en- springt am Gebirge Temnos u. fällt nach siebenfach Windungen bei dem Flecken Kelaenae in den ad- myttenischen Meerbusen.

ἑπτᾰχᾰ (ἑπτά), siebenfach, δαΐζειν, in sieben Theile theilen, Od. 14, 434 †.

ἕπω (W. ϝεπ, nach A. ἑπ aus σεπ, s. Anm. 1) zu ἕπομαι), im Simpl. nur Pr. ἕπει u. P. ἕποντα; in Zsstzgn (s. ἀμφι-, δι-, ἐφ-, μεθ- u. περιέπω) auch Impf. εἷπον, ep. ἕπον, eigtl. bereiten, οὐ μὲν γὰρ τόδε μεῖζον ἕπει κακόν, nicht in der That bereitet uns dies hier ein grösseres Uebel, Od. 12, 209 mit Ameis u. La R., vulgo ἔπι (s. Ersteren im Anh. u. Zus. zur a. St. u. La R. in annot. cr.), w. s., dh. mit etw. beschäftigt sein, τεύχεα, in Stand setzen, sie reinigen, putzen, Il. 6, 321. — Das als Med. gew. hieher gezogene ἕπομαι s. unter ἕπομαι.

***ἐπωλένιος**, ον, ep. (ὠλένη), auf den Ellenbogen, Armen, h. Merc. 433. 510.

ἐπώνῠμος, ον (ὄνομα, ὄνυμα), zubenannt, nach einer gewissen Veranlassung, Ἀλκυόνην καλέεσκον ἐπώνυμον οὕνεκα κτέ., sie nannten sie Alk. mit Zunamen (von der Erinnerung an das traurige Schicksal der Mutter), Il. 9, 562. h. Ap. 373; ohne diesen Beisatz ist ὄνομα ἐπ. der wirkliche Name einer Person, der eine Beziehung auf ihren Charakter od. ihre Schicksale enthält, Od. 7, 54. 19, 409.

ἐπῶρτο, s. ἐπόρνυμι.

ἐπώχατο, 3 Pl. Plsqpf. Pass. v. ἐπέχω [1]), Il. 12, 340 † πᾶσαι (πύλαι) ἐπώχατο, das ganze Thor war verschlossen (ἐπικεκλεισμέναι ἦσαν, Apoll., Hesych.).

ἔρα-ζε, ep. Adv. (°ἔρα[2]), Erde), auf die od. zur Erde, mit πίπτω u. χέω, Il. 12, 157. 16, 459. Od. 15, 527 u. s.[3]).

ἔρᾰμαι, Pr. μαι (2mal), ται, Il. 9, 64, u. ep. **ἐράομαι**, Impf. 2 Pl. ged. ἐράασθε, Il. 16, 208; Dep. Med., Aor. 1 ἠρᾰσάμην, Il. 14, 317, -ατο, Il. 16, 182, ep. σσ, Il. 22, 232. Od. 11, 238. — (leidenschaftlich, zärtlich) lieben, mit Gen., von Personen, Il. 3, 446. 14, 328. Od. 11, 238 u. s.; v. Sachen, πολέμου, Il. 9, 64, φυλόπιδος, Il. 16, 208, δόρποιο, h. Cer. 129.

ἐραννός, 3, poet. (ἐράω), lieblich, reizend, Beiw. schön gelegener Städte, v. Kalydon, Il. 9, 531. 577, u. von der Phäakenstadt, Od. 7, 18.

ἔρᾰνος[4]), ὁ, e. Mahlzeit, zu welcher jeder Gast seinen Beitrag leistet, Pikenik[5]), Od. 1, 226. 11, 415.

ἐρᾰτεινός, 3, ep., *a*) lieblich, anmuthig, reizend, bei Hom. v. Ländern u. Gegenden (wie Gladstone S. 446 bemerkt, nur birgigen oder in gebirgigen Gegen genden Städten), Αὐγειαί, Il. 2, 5 Λακεδαίμων, Il. 3, 239, Μῃονίη, Σχερίη, Od. 7, 79, Ἴλιον, Il. 5, 210, Il. 14, 226; ausserdem λειμών, h. M ῥέεθρα, Il. 21, 218; auch ὁμηλικίη, ἀμβροσίη, Il. 3, 175. 6, 156. 19, 34 Od. 8, 61. 20, 117, φιλότης, Od. 23, Personen, Od. 4, 13. h. Cer. 423; wünscht, willkommen, Od. 9, 23

ἐρᾰτίζω, ep. Nbf. v. ἐράω, heft langen, mit Gen., stets κρειῶν ἐρ *Il. 11, 551. 17, 660. h. Merc. 64. 28

ἐρᾰτός, 3 (ἐράω), geliebt, lie anmuthig, δῶρ' Ἀφροδίτης, Il. oft in den Hymn.; ἐρατόν adverb., 423. 455, u. von Baum. nach Schneid gest. h. Ap. 515 st. ἀγατόν.

ἐργάζομαι (ϝεργ.), Dep. Med. nur Pr. Opt. -οιο, Il. 24, 733, u. -εσθαι, Impf. εἰργάζετο, Od. 3, 435, Augm. ἐργάζοντο, s. 2, *a*). 1) ar thätig sein, abs., Od. 14, 272. 139; von Blasebälgen, Il. 18, 469. *a*) thun, verrichten, mit Acc. ἔρ 20, 72, ἔργα ἀεικέα, schimpfliche A Il. 24, 733, ἐναίσιμα, das Gebühren 17, 321; δμῶες, τοί οἱ φίλα ἐργ die arbeiteten was ihm genehm war, wünschte, Od. 24, 210. *b*) bear χρυσόν, Od. 3, 435.

ἐργάθε (ϝεργ.) u. **ἐέργαθε** (ἐϝ ep. intens. Impf.[1]) od. Aor. v. εἴργω, absondern, trennen, τὶ ἀπό τι 11, 437. 5, 147.

***ἐργᾰσίη**, η (ἐργάζομαι), Arbei tigkeit, h. Merc. 486.

***Ἐργῖνος**, ὁ, S. des Klymenos, Orchomenos, h. Ap. 297.

***ἔργμα**, τό, poet. (W. ϝεργ.) = Werk, That, h. 27, 20. 32, 19.

ἔργον (ϝέργ.)[2]), τό (W. ϝεργ), 1) That, Handlung, in guter u. sc Bdtg, μέγα ἔργον, eine grosse, g That, Il. 10, 282. 13, 366, gew. Fr Od. 3, 261. 11, 272 u. s. (anders s. frecher, frevelhafter Rede, Od. 19, waltige Arbeit, Od. 22, 149; oft Pl. καρτερά, ἀήσυλα ἔργα, w. s., u. i von ἔπος, μῦθος, βουλή, w. s., Il. u. s.; ἀθανάτων, das Walten, Il. 16, 2) Werk, Arbeit, Geschäft, Han rung, Gewerbe, ἔργον ἐποίχεσθ ἔργα τρέπεσθαι u. dgl., s. d.; νῦν ἔργον ἅπασιν, nun wird Arbeit f Alle bekommen zu thun, Il. 12, 271 e. Adjectiv od. Substantiv näher b πολεμήια, Werke des Krieges, Il. 429; θαλάσσια, Meergeschäfte, Seef 2, 614, Fischfang, Od. 5, 67; ἔργα

---

[1]) Von ἐπέχω ist Pf. mit Umlaut ἔπωχα (man vgl. συνόχωκα, ὀχεύς), Pf. P. ἔπωγμαι; ἐπέχειν τὰς πύλας, „die Thore zuhalten", ist ganz in der Analogie gegründet, wie ἐπέχειν τὰ ὦτα; vgl. Buttm. unter ἔχω (Ausf. Gr. II S. 189). Kr. Dial. S. 126.

[2]) Etym. zw., Curt. n. 490.

[3]) 9mal; es steht stets am Vsende, La R. St. §. 46, 7. Ueber ἐπί S. 102.

[4]) Ueber Etym. s. Curt. n. 488 S. 306, dem zufolge der Grundbegriff des W. „Geldsammlung" ist.

[5]) Nach Nitzsch ist ἔρανος übhpt die Mahlzeit der Fürsten beim Oberkönige, wozu sich diese mit ihren Beiträgen einfanden, vielleicht „freundschaftliches Mahl, Gesellschaftsmahl"; nach Welcker eigtl. „e. freundwillige Gabe, die der König von seinen Getreuen ... auswärtigen Unternehmen einsammelt, dann aber ... zu diesem Behufe gehaltene Königsmahl"; s. ... Hom. Th. S. 288.

[1]) A. betrachten nach Elmsley diese FF. nur als Aor.; e. Praes. -άθω kommt bei d nicht vor; s. darüber bes. Buttm. u. Lob. 61—63.

[2]) Das Dig. ist nicht durchweg beobacht Qu. Hom. Ameis Anh. zu Il. 1, 395.

e, Liebesgenuss, Il. 5, 429, so *φιλοτή-* *ἔργα*, Od. 11, 246, auch v. Thieren, wie Hunde, Od. 17, 313. Vorzügl. in fol- len besondern Beziehungen, *a*) *ἔργα ἀν-* *ν*, Arbeiten der Männer, d. i. Feldbau besondere Beschäftigung der Männer, 10, 98; dh. auch *ἔργον* Feldarbeit, Od. 222, u. *ἔργα* im Plur. vorzugsweise die ellten Felder, Fluren, Il. 2, 751. Od. 344 u. s., *πίονα*, Od. 4, 318, *πατρώια*, 2, 22, *ἐμά*, Od. 10, 525, *ἐπὶ ἔργα ἰέναι*, 2, 127 u. s., auch *ἔργα ἀνθρώπων*, Od. 59; dh. Hab und Gut, Od. 14, 65. 15, vom bestellten Acker auch *ἔργα βοῶν*, 10, 98. *b*) *ἔργα γυναικῶν*, die Arbeiten Frauen, d. i. Sorge für das Hauswesen, Weben, Spinnen u. andere weibliche darbeiten, Il. 9, 128. Od. 2, 117. vgl. Od. 6. *c*) in Il. bes. Kriegsarbeit, Kampf, eg, Il. 4, 470. 539. 23, 53; sonst gew. *μήια ἔργα*, s. *πολεμήιος*: auch *ἔργον* *ης*, Il. 6, 522. — 3) das durch Arbeit vorgebrachte, Werk, Arbeit, *ἔργα* *ικῶν*, künstliche Webereien, Il. 6, 289. 7, 97. 10, 223; *ἔργον Ἡφαίστοιο*, künst- Metallarbeit, Od. 4, 617. — 4) übhpt rk, Sache, Ding, *πᾶν ἔργον ὑπείξο-* in Allem, Il. 1, 294. vgl. 9, 527; *ὅπως* *ι τάδε ἔργα*, wie diese Dinge sein wer- stehende Formel, entweder nach *φρά-* *θαι*, Il. 4, 14. 14, 3. 61. 17, 274. 20, 116, nach *ἴδμεν*, Il. 2, 252. 16, 78, im erstern e bedeutet dieselbe (nach Ameis zu Od. 274) „wie unser (mein) Verfahren sein l", im andern „wie unser (mein) Unter- men ablaufen wird"; *ἀθανάτων*, Il. 19, von e. grossen Steine, *μέγα ἔργον*, Il. 03. 20, 286, nach Ein. „ein gewaltiges k", nach A. „ein gewaltiges Stück Ar- ".

ἔργω (*ϝέργω*, W. *ϝεργ*), im Pr. bei Hom. t, u. **ἐέργω** (*ἐϝέργω*), ion. u. ep. st. *εἴργω*[1]), bei Hom. Pr. *ἐέργει* (6mal), *-ουσι*, Od. 503, Opt. *-οι*, Il. 18, 512, Conj. *-ῃ*, Il. 4, P. *-ων* (s. 2); Impf. *ἔεργε* (5mal), *-ον*, 7, 88, daneben 3 S. *ἐέργνυ*, v. **ἔργνυμι**, 10, 238; Aor. 3 Pl. *ἔρξαν*, Od. 14, 411. Pass. P. Pr. *ἐεργόμενοι*, Il. 13, 525, *-μέ-* Il. 17, 574; vom Pf. *ἔεργμαι* 3 Pl. ep. *αται*, Il. 16, 481. Od. 12, 283, P. *ἐεργμέ-* doch s. Note 2 Spalte 2. Il. 5, 89; Plsqpf. *ἔρχατο*, Il. 17, 354. Od. 9, 221. 14, 73, *ἐρχατο*, nur Od. 10, 241, Acc. P. Aor. *θέντα* s. 1. — Von **εἴργω** nur *εἴργουσι*, 23, 72 (wofür Bekk. II nach Bentley *ἐϝέρ-* *σι*). Die F. *ἔργαθε*, *ἐέργαθε* s. besonders. Grundbdtg absondern, dh. nach dem g: 1) einschliessen, einsperren, Acc. *ἐντὸς ἐέργειν*, darin einschliessen, 2, 617. 845. 9, 404. 18, 512; *ὅσον ἐκ νηῶν* *ὸ πύργου τάφρος ἔεργεν*, so viel Raum serhalb (s. *ἐκ* I, 1, *b*) der Schiffe der Graben

1) Bei den Att. ist *εἴργω* „ausschliessen" u. *εἵργω* schliessen (Lob. zu Soph. Ai. p. 338 sqq.), bei Hom. auch in dieser Bdtg das V. nicht aspirirt.
2) mit Bekk. II: *ἐεργομένη* vulgo, auch Dind., Bäuml. Doederl., *εἰεργομένη* Faesi.

von der Mauer an einschloss, begrenzte[1]), Il. 8, 213; Pass. *ἐρχθέντ' ἐν ποταμῷ*, eingeschlossen, Il. 21, 282; v. Stallthieren, Od. 9, 221. 14, 73; so v. den verwandelten Gefährten des Odysseus, Od. 10, 241. 283; *δόμον*, die Wohnung verschliessen, Od. 7, 88; *ἔνθα τε φρένες ἔρχαται ἀμφὶ κῆρ*, wo das Zwerchfell sich schliesst um das Herz, Il. 16, 481; *σάκεσσι ἔρχατο*, sie waren von Schilden eingeschlossen, umgeben, Il. 17, 354; *γέφυραι ἐεργμέναι*, Il. 5, 89, deutet man „geschlossene" d. i. fest verbundene, geschützte, wohlverwahrte Dämme[2]). — 2) ausschliessen, trennen, *ἀμφὶς ἐέργειν*, auseinanderzerren, Il. 13, 706; *ὦμον ἀπ' αὐχένος*, trennen, abhauen vom Nacken, Il. 5, 147; *αἰετὸς ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἐέργων*, das (troische) Heer zur Linken scheidend (von dem griech., indem er zwischen beiden hindurchflog), Il. 12, 201. 219; dh. übtr. *τινὰ ἀπὸ τιμῆς*, von der Ehre ausschliessen, in seinem Ehrenamte beeinträchtigen, Od. 11, 503; abhalten, entfernen, *τῆλέ τινα*, Il. 23, 72; *βέλος ἀπὸ χροός*, Il. 4, 130; mit blossem Gen., *μυῖαν παιδός*, Il. 4, 131, *χροός*, Il. 17, 571, *ἐεργόμενοι πολέμοιο*, vom Treffen abgehalten, Il. 13, 525. — 3) übhpt drängen, einengen, *ἐπὶ νῆας ἔεργε*, drängte sie an die Schiffe, Il. 16, 395; *κύματος ἐκτὸς νῆα*, aus der Brandung treiben, Od. 12, 219.

ἔρδω[3]) (*ϝέρδω*), poet. (W. *ϝεργ*), vom Pr. Impr. *ἔρδε*, Opt. *ἔρδοις* (hymn.), *-οι*, Conj. *-ωμεν*, ö. Inf. *-ειν*; Impf. *ἔρδε*, *-ομεν*, *-ον*, Iterativf. des Impf. *ἔρδεσκες*, Od. 13, 350, *-κε*, Il. 9, 540. h. Ap. 303; Fut. *ἔρξω*, ep. Inf. *-έμεν*, Od. 7, 294; Aor. *ἔρξε*, *αν*, Impr. *ἔρξον*, Opt. *-αιμι*, Conj. *ἔρξῃς*, Inf. *-αι*, P. *-αντα*, *-ασα*; vom Perf. *ἔοργα*[4]) (*ϝέϝο.*) 2 S. *-ας* (3mal), 3 S. *-γε* (5mal) (*ἐόργᾰν* st. *ἐόργασι*, Batr. 179) u. P. *-ώς* (2mal); Plsqpf. *ἐώργειν*, Od. 4, 693. 14, 289. 1) thun, machen, vollbringen, abs. Il. 4, 29 u. ö.; *ἔρξον*

1) d. i. der Raum (den man sich nicht eben schmal zu denken hat) zwischen der Mauer u. dem Graben. So mit La R. u. im Wesentlichen nach Spitzner, nur dass dieser *ἐκ νηῶν* vom Standpunkt des Betrachtenden versteht: *a navibus progresso*, wie Doederl.: *inde ex navibus ac non ex urbe campum prospicienti*. Faesi deutet: „der ganze Raum, den von den Schiffen aus (vom Standort der am Ufer aufgestellten Schiffe) u. diesseits (zunächst am Graben) von der Mauer an der Graben einschliesst, begrenzt", also innerhalb u. ausserhalb der Mauer; u. so auch alte Erkll., s. Spitzn.; Düntz., welcher *ἐκ νηῶν καὶ πύργων τάφρος ἔ.* nach Zenodot liest, erklärt: der Raum an der ganzen Länge hin, „so viel der Graben umfasst". „Es ist natürlich nicht die ganze Ebene, sondern nur der Theil nach dem Graben hin gemeint. *ἐκ νηῶν καὶ πύργων* bezeichnet die Lage des Grabens, der sich vor der Lagermauer ausbreitet."
2) allein dieser Begriff liegt nicht in *ἐεργμέναι*. Ameis deutet „eingeschlossene", weil von der Wassermasse des *ποταμὸς πλήθων* überfluthete. La R. hat, wie bereits Doederl. n. 2443 u. zur St. wollte, die aristarch. Ls *ἐερμέναι*, verbundene, zusammengefügte, aufgenommen, die die grösste Wahrscheinlichkeit für sich hat; Faesi fasst *γέφ. ἐεργμ.* prägnant „die zur Hemmung u. Einschliessung des Flusses aufgeführten, entgegengedämmten Wälle", was schwerlich zulässig ist.
3) La R. aspirirt das W. in Od. nach Vorschrift einiger Gramm., s. dessen Textkr. S. 258 f.
4) Pf. u. Plsqpf. stets am Vsende.

ὅπως ἐθέλεις, mache od. thue wie du willst, nach deinem Ermessen od. Willen, Od. 13, 145 (das. Ameis) u. s.; *ταῦτα*, Od. 1, 293; aber *ἔρδε* asyndetisch, mit Nachdruck, thue es nur! thue es immerhin! Il. 4, 29. 16, 443. 22, 181; *ἔργα*, Od. 2, 236. 19, 92; mit Dat. pers. *τί τινι*, Il. 14, 261. Od. 14, 289; *φίλα*, Liebes erzeigen, Od. 15, 360; ö. mit dopp. Acc., *κακόν* u. *κακά τινα*, Il. 3, 351. 9, 540 u. s., s. La R. St. §. 108, 2; auch *εὖ ἔρξαι τινά*, Jmdm Gutes thun, Il. 5, 650. — Insbes. 2) darbringen, opfern, meist *ἑκατόμβας*[1]), Il. 1, 315. 2, 306. Od. 7, 202 u. ö., sonst nur *ἱρὰ θεοῖς*, Il. 11, 707, s. La R. St. §. 89, 3. 4.

ἐρεβεννός, 3, ep. (*ἔρεβος*), finster, dunkel, *νύξ*, *Il. 5, 659. 8, 488. 9, 474. 13, 425, *ἀήρ*, Il. 5, 864, *νέφεα*, Il. 22, 309.

ἐρέβινθος, ὁ, wie *ὄροβος* das lat. *ervum*, Kichererbse, *cicer*, Il. 13, 589 †.

ἔρεβος[2]), *τό*, ep. Gen. *ἐρέβευς*, Il. 8, 368. Od. 11, 37. h. Cer. 409, *ἐρέβεσφι*, Il. 9, 572 (in Il. seit Bekk. nach Buttm. Ausf. Gr. §. 56 Note *, *ἐρέβευσφι* vulg.)[3]), h. Cer. 349; finsterer Erdengrund als Todtenbehausung, das finstere Todesthal[4]), Il. 8, 368. 16, 327. Od. 10, 528. 12, 81. — Adv. **ἐρεβόσδε**, in den Erebos, Od. 20, 356 †.

ἐρεείνω, ep. (vwdt mit *ἔρομαι*), vom Pr. ö. 2 S. *-εις*, Impr. *ἐρέεινε*, Od. 7, 31. 19, 42. 23, 365, P. *-ων*, h. Merc. 564; Impf. *ἐρέεινον*, ö. 3 S. *-νε*, fragen, ausforschen, abs. Il. 3, 191. 225, *τινά*, Il. 6, 176. Od. 5, 85 u. s., *τί*, *γενεήν*, Il. 6, 145. 21, 153, u. mit dopp. Acc. *τινά τι*, Od. 1, 220. 4, 137; auch *ἀμφί τινι*, nach Jmdm, Od. 24, 263. 465: aufsuchen, *τινά*, Batr. 52: übtr. versuchen (die Leier), h. Merc. 487: besprechen, *ἕκαστα*, h. Merc. 313 (wo Baum. nach Schneidew. *ἐρίδαινον*). — Med. als Dep. *ἐρεείνετο μύθῳ*, Od. 17, 305.

ἐρεθίζω, Pr. Impr. *ἐρέθιζε*, Conj. *-ζω*, Inf. ep. *-έμεν* (3mal), P. *-ων*, reizen, aufreizen, mit Acc., bes. zum Zorne, Kampfe, aufbringen, Il. 1, 32, *κερτομίοις*, *χαλεποῖς ἐπέεσσι*, Il. 5, 419. Od. 17, 394, *μή μ' ἐρέθιζε*, Il. 1, 32. vgl. 24, 560; vom Löwen, *κύνας τ' ἄνδρας τε*, Il. 17, 658: auch Jmdn reizen, um ihn zu veranlassen, seine wahre Gesinnung auszusprechen[5]), Od. 19, 45; von

ἐρέθω (vwdt mit *ἔρις*), ep., nur Pr., reizen, zum Zorne, mit Acc. *μή μ' ἔρεθε*, Il. 3, 414; *ὅταν μ' ἐρέθῃσι ὀνειδείοις ἐπέεσσιν*, Il. 1, 519; mit Inf. h. 7, 14; v. Sorgen, beunruhigen, aufregen, *ὀδύναι*, *μελεδῶναι ἐρέθουσί τινα*, Od. 4, 813. 19, 517.

ἐρείδω, im Act. vom Pr. nur P. *-δοντες*, *-ουσαι*, Impf. *ἔρειδε*, Aor. 1 ohne Augm. *ἔρεισε*, h. Ap., Inf. *-σαι*, ö. P. *-σας*; vom Pass. nur Pf. *ἐρήρεισμαι* 3 Pl. ion. *ἐρηρέδαται*, s. 1, *a*) (vgl. Thiersch §. 212, 35, c. Buttm.

[1]) *ἑκατόμβας* in dieser Vbdg stets am Vsausgang.

[2]) Ueber Etym. Curt. S. 421 (II S. 66): es hängt mit *ὄρφνη*, *ὀρφνός* etc., skr. *ragas*, zusammen.

[3]) In h. Cer. hat Baum. *ἐρέβευσφι* beibehalten, Franke u. Bücheler haben es in *ἐρέβεσφι* geändert.

[4]) s. Nitzsch zu Od. 10, 526. Völcker Hom. Geogr. S. 41. Doederl. n. 324, vgl. unter *Ἀΐδης* u. das. Anm. 3.

[5]) Faesi: auf die Probe stellen.]

§. 85, A. 3. Kr. Di. 30, 4, 3), 3 Sg.
ἠρήρειστο (4mal), 3 Pl. ion. *ἐρηρέ*
I, 1, *a*); Aor. 1 Pass. *ἐρείσθη*; Me
Pr. Impr. *-είδεσθον*, Il. 23, 735, P. -
-ένω, *-ενοι*, Aor. *ἐρείσατο* u. *-άμε*
Act. 1) trans. *a*) stemmen, stütze
anlehnen, mit Acc. u. den Praep
περί τι, *ἐπί τινι* u. Dat. allein, *δό*
τεῖχος, Il. 22, 112, *θρόνον πρὸς κίο*
8, 66. 473, *ἀσπίδ' ἐπὶ πύργῳ*, Il.
γοῦνα λειμῶνι, h. Ap. 117; Pass.
λίης ἐρεισθείς, gestützt auf die La
22, 225; *ἐν δὲ θρόνοι περὶ τοῖχον*
δατο, Sessel waren rings um die Wa
angelehnt (Andere: befestigt), Od. 7,
ἐρηρέδαται δύο, Il. 23, 329; *χάλκεοι*
ἐρηρέδατ' ἔνθα καὶ ἔνθα, waren au
Seiten aufgestellt (errichtet), Od. 7,
ἐληλέδατ' od. *ἐληλέατ'* (Dind.) od. *ἐλ*
(La R.), s. *ἐλαύνω* Anm. 2 S. 201; a
Gewalt etwas woran stemmen, d
οὔδει ἐρείσθη, er ward zu Boden ge
Il. 7, 145. 11, 144. 12, 192; *οὔδει*
χαῖται ἐρηρέδαται, am Boden hin
die Mähnen, Il. 23, 284. *b*) etwas st
drängen, mit Acc., inwiefern du
Stemmen ein bewegbarer Gegensta
bewegt wird, *ἀσπὶς ἀσπίδ' ἔρειδε*,
κόρυν, *ἀνέρα δ' ἀνήρ*, Schild st
Schild, Il. 13, 131. 16, 215 (v. festg
senen Kriegerschaaren); *βελέεσσι*
mit Geschossen bedrängen, Il. 16, 10
Pass. gestossen werden, durc
gen, m. *διά*, *διὰ θώρηκος ἠρήρειστ*
der Speer drang durch den Panze
358. 4, 136. 7, 252. 11, 436. — 2) i
an etw. stützen, sich drängen, *ἀλλ*
ἐρείδουσαι, sich gegen einander st
u. gegenseitig e. Widerhalt bildend,
die Todten fortschaffenden Mägden,
450 (seit Dind. u. Bekk. II ausser F
λήλοισιν, so dass *ἐρ.* die gew. tr. B
„die Todten an einander drängend,
tend"). — II) Med. sich auf etw. st
mit Dat. *σκήπτρῳ*, *ἔγχεϊ* u. dgl., Il
8, 496. 14, 38 u. s.; mit Gen. *ἐρείσα*
γαίης, mit der Hand auf die Erde, I
11, 355: absol. beim Wurf, sich ei
men, fest fussen, *ἐρεισάμενος βάλ*
457. 16, 736; v. Ringern, sich gegen e
stemmen, Il. 23, 735.

ἐρείκω, zerreissen, zerbrechen;
2 Act. in intr. Bdtg, bersten, br
ἤρικε κόρυς, Il. 17, 294, u. Pass. *ἐ*
νος, gespalten, durchbohrt, Il.
(In dieser Bedeutung nur poet.)

ἔρειο, ep. st. *ἔρου*, s. *ἔρομαι*.

ἐρείομεν, ep. st. *ἐρέωμεν*, s. *ἐ*

ἐρείπω[1]), poet., vom Pr. P. *-πω*
356, Impf. *ἔρειπε*, *ον*, Vs 361. 12, 25
Aor. 2 *ἤριπε*, ohne Augm. *ἔριπε*,
20, 417, Conj. *-ῃσι*, Il. 17, 522, P
(3mal), *-οῦσα* (3mal); 3 Sing. Plsq
ριπτο (s. 1), ep. verk. st. *ἐρήρ*. –

[1]) wird mit *ῥίπτω* zusammengestellt (
S. 401); nach Doederl. n. 2325 von *ῥέπω*,
Curt. S. 315 (I, 318). — Alte Gramm. wo
geschrieben wissen, La R. Textkr. S. 259.

ausser Aor. 2) umwerfen, um- niederreissen, τεῖχος, ἐπ- 12, 258. 15, 356. 361; Pass. ἐρέ- ῖχος Ἀχαιῶν, niedergerissen war r, Il. 14, 15. — 2) intr. im Aor. 2 fallen, niederstürzen, meist ıen, ἐξ ὀχέων, ἐν κονίῃ, Il. 5, 47. γνὺξ ἐριπών, er hielt sich (mit körper) aufrecht in die Kniee sin- 5, 309 u. ö., ἤριπε πρηνής, Il. 5,)d. 22, 296 (nur hier in Od.); von Il. 13, 389. 16, 482. 21, 243.

οι, οἱ, ein Volk, welches Homer Sidoniern nennt[1]), Od. 4, 84.

ός, 3, poet. (ἔρεβος), dunkel, , γαῖα, h. Merc. 427: ö. finster, Nebenbegriff des Grausenvollen, , λαῖλαψ, νύξ, Il. 4, 167. 12, 375. d. 11, 606; γαῖα = ἔρεβος, Od.

s. ῥέζω.

αι, ep., davon Impf. ἐρέοντο, Il. 1, 5, Conj. ἐρέωμαι, Od. 17, 509, Inf. fragen, τινά, Jmdn, Il. a. a. O. . 23, 106.

μαι, poet. Dep. Med., nur im Part. wdt mit ἐρείπω), abrupfen, ab- fressen, verzehren, meist von λωτόν, κρῖ, πυρόν, Il. 2, 776. 5, 4. Od. 19, 553; δημόν (eines Leich- 21, 204: v. Menschen, welche die ıchte des Lotos geniessen, Od. 9, 97.

το, s. ἐρείπω.

ω (W. ἐρ), rudern, stets intr., Il. 9, 490 u. s.

, ου, ὁ, Ruderer, nur Pl., Il. 1, , 319 u. s.

εύς, ῆος, ὁ (= ἐρέτης), e. Phäake,

όν, τό, meist poet., Ruder, Od. s., εὐῆρες, Od. 11, 121. 12, 15. 23, Pl., Il. 1, 435 (nur hier in Il.). Od. , 125 u. ö.

ια, ἡ, s. Εἰρέτρια.

μαι (St. ἐρυγ), Dep. Med., nur u. Aor. 2 ἤρυγε, 1) intr. aufstos- rülpsen, d.h. erbrechen, vom , ἐρεύγετο οἰνοβαρείων, er er- ı vom Weine berauscht, Od. 9, 374. m Meere, sich brechen, mit Brau- orspritzen, ἐρευγομένης ἁλός, 5; κύματα ἐρεύγεται ἠπειρόνδε, n branden an das Land empor, . 438. c) im Aor. 2 brüllen, von deten Helden, ἤρυγεν, ὡς ὅτε ταῦ- εν, Il. 20, 403. 404. 406. — 2) tr. νοι φόνον αἵματος, den blutigen . das Blut des gemordeten Wildes n, ausspeien, v. Wölfen, Il. 16, 162.

άλίων, ωνος, ὁ, ein edler Arka- der, in e. Kriege der Pylier u. Arkader von Nestor erschlagen, Il. 7, 136. 4, 319.

ἐρεύθω, Pr. P. -θων, Inf. Aor. ἐρεῦσαι, meist poet., röthen, roth färben, γαῖαν αἵματι, *Il. 11, 394. 18, 329.

ἐρευνάω (vwdt mit ἐρέω, fragen), Pr. P. -ῶν, -ῶντες, u. Impf. ἐρεύνα, Fut. -ήσει (h. Merc.), nachspüren, ἴχνια, die Fährte aufspüren, vom Spürhunde, Od. 19, 436; vom Löwen, μετ' ἀνέρος ἴχνια, nach den Fusstapfen spüren, Il. 18, 321; τεύχεα, die Waffen aufsuchen, Od. 22, 180; τινά, h. Merc. 176.

ἐρέφω, Aor. 1 ἔρεψα, αν, überdecken, bes. überdachen (s. Nägelsb. zu Il. 1, 39), ὄροφον, θάλαμον καθύπερθεν, Il. 24, 450. Od. 23, 193; vgl. ἐπερέφω.

Ἐρεχθεύς, ῆος, ὁ (ἐρέχθω, „Erderschütterer")[1]), ist nach den ältern Sagen von Erichthonios noch nicht getrennt; nach Hom. ist er ein S. der Erde, von Athene in ihrem Tempel erzogen u. wird als Urheros Athens mit der Stadtgöttin verehrt[2]), δῆμος Ἐρεχθῆος, das Gebiet des Er., d. i. Attika, Il. 2, 457, δόμος Ἐρεχθῆος, das gemeinsame Heiligthum der Athene u. des Erechtheus auf der Burg von Athen (das Erechtheion), Od. 7, 81; vgl. Preller I S. 158. II S. 152 f.

ἐρέχθω, ep. (vwdt mit ἐρείκω), nur P. Pr. Act. u. Pass. -ων, -ομένη, a) zerreissen, übtr. θυμὸν δάκρυσι καὶ στοναχῇσι, mit Thränen, Seufzern zerquälen, Od. 5, 83. 157; Pass. ὀδύνῃσι ἐρεχθομένη, h. Ap. 358. b) hin- und herreissen, vom Schiffe, ἐρέχθεσθαι ἀνέμοισι, von den Winden umhergeschleudert werden, Il. 23, 317.

ἐρέω, ion. st. ἐρῶ, s. εἴρω u. φημί.

ἐρέω[3]), ep. Pr. st. εἴρομαι, fragen, suchen, mit Acc., dav. Part. ἐρέων, Il. 7, 128. Od. 21, 31, Conj. ἐρείομεν, ep. st. ἐρέωμεν, Il. 1, 62, Opt. ἐρέοιμεν, Od. 4, 192. 11, 229.

ἐρῆμος[4]), ήμη, ῆμον (att. ἔρημος, ον), einsam, verlassen, χῶρος, Il. 10, 520, νῆσος, Od. 3, 270. 12, 351, μῆλα, von Hirten verlassen, Il. 5, 140.

ἐρηρέδαται, ἐρηρέδατο, s. ἐρείδω.

ἐρητύω (ἐρύω), Pr. Inf. -ύειν, Impf. ἐρήτυε u. -υον (3 Pl.), Aor. 1 Opt. ἐρητύσειε, Iterativf. ἐρητύσασκε, Il. 2, 189. 11, 566; vom Pass. Pr. -ύεται, Impf. -ύοντο; 3 Pl. Aor. ἐρήτυθεν (dor. u. ep. st. -ύθησαν), s. 1, a); Med. s. 2); stets ohne Augm. 1) Act. a) abhalten, zurückhalten, hemmen, φάλαγγας, λαόν, Il. 11, 567. 18, 503; oft mit Dat. instrum. ἀγανοῖς, μειλιχίοις ἐπέεσσιν, Il. 2, 75. 164. — Pass. zurückgehalten werden, bleiben, ἐρήτυθεν καθ' ἕδρας, Il. 2,

---

t unwahrscheinlich nach Ameis die Ara- andern benachbarten Völkerschaften. Nach den meisten alten Geographen (vgl. Strab. roglodyten (von ἔρα, Erde, u. ἐμβαίνειν), in suchten sie in Kypros, noch Andere, die ἐρεμνός in Vbdg bringen, machen sie zu e der Aethiopen, wie Völcker Hom. Geogr. sl.

[1]) also = ἐνοσίχθων, vgl. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 226 Note.

[2]) Nach späterer, aber ziemlich alter Sage S. des Hephästos u. der Erde od. der Atthis, T. des Kranaos, Apd. 3, 14, 6. Preller I S. 158, od. der Nemesis, Preller I S. 418.

[3]) Curt. n. 493 trennt etymol. dies W. von ἐρέω, ἐρῶ, εἴρηκα (W. Ϝερ).

[4]) Nach Curt. n. 454 u. A. vwdt mit ἠρέμα, von e. skr. W. ram, ram-ê delector, gaudeo. A. leiten es von ἔρα, wovon ἔραζε, ab.

99. 211, *ἐρητύοντο μένοντες*, blieben aus- od. beharrend zurück, Il. 8, 345. 15, 367. Od. 3, 155. *b*) übtr. in Zaum halten, bezähmen, bändigen, beschwichtigen, *θυμόν*, Il. 1, 192; Pass. *θυμὸς ἐρητύεται*, Il. 9, 635; mit Inf. *οὐδὲ ἀτρέμας ἧσθαι ἐρητύετο θυμός*, d. i. kann es auch nicht aushalten, od. kann es nicht über sich bringen, ruhig sich zu verhalten, Il. 13, 280. — 2) Med. als Dep. mit Acc. *ἐρητύοντο λαόν*, Il. 15, 723. [ῡ vor σ u. bei folgender langer Silbe, ῠ bei folg. Kürze, vgl. Spitzn. Pros. §. 52, 5.]

ἐρ̆-[1]), untrennbare Partikel, wie *ἀρι-* den Begriff des Wortes verstärkend, sehr.

ἐρῐ-αύχην, *ενος*, ὁ, ἡ, mit hohem Nacken, hochhalsig, ep. Beiw. der Rosse, nur Nom. *-ενες*, Il. 11, 159, u. Acc. *-ενας*, Il. 10, 305 u. s.

ἐριβρεμέτης, *εω*, ὁ, poet. (*βρέμω*), *Ζεύς*, der laut Donnerde, Il. 13, 624 †.

***ἐρίβρομος**, *ον*, poet. (*βρέμω*), stark tosend, -lärmend, *Διόνυσος*, h. 6, 56.

***ἐρίβρῡχος**, *ον*, ep. (*βρύχω*), laut brüllend, *βοῦς*, h. Merc. 116.

ἐρῐ-βῶλαξ, *ακος*, ὁ, ἡ, u. **ἐρῐ-βωλος**, *ον*, ep., gross-, starkschollig, v. fettem, fruchtbarem Boden, der beim Pflügen nicht zerbröckelt, sondern in grossen Schollen bricht, Beiw. fruchtbarer Gegenden; beide FF. ö. in Il.[2]); in Od. jede nur éinmal, 5, 34. 13, 235, auch h. Cer. 471.

ἐρίγδουπος, *ον*, u. **ἐρίδουπος**, *ον*, ep. (*γδοῦπος*, *δοῦπος*, s. *δουπέω*), stark u. laut tönend, *a*) Beiw. des Zeus, stark donnernd, Il. 5, 672 u. s. Od. 8, 465. 15, 112. 180, stets in der F. *ἐρίγδ.* u. ausser Il. 5, 672. 12, 235. 15, 293 stets (7mal) in der Vbdg *ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης* am Vsende. *b*) von Dingen, *ἐρίδ. ποταμοί*, sehr-, laut brausend, tosend, Od. 10, 515, *ἀκταί*, Il. 20, 50; *αἴθουσα*, starkdröhnende Halle, Il. 24, 323. Od. 3, 399 u. ö., *ἐρίγδ. πόδες ἵππων*, Il. 11, 152.

ἐρῐδαίνω, ep. (*ἐρίζω*), nur Pr. 2 u. 3 Du. *-νετον*, Pl. *-ομεν*, Impr. *ἐρίδαινε*, Inf. ep. *-έμεν* u. Inf. Aor. 1 M. *ἐρῑδήσασθαι*, s. *b*). — *a*) streiten, zanken, hadern, *ἀντία τινός*, gegen Jmdn, Od. 1, 79, *μετ' ἀνδράσι*, Od. 21, 310; gew. vom Wortstreite, *ἕνεκά τινος*, Il. 1, 574; *περὶ πτωχῶν*, Od. 18, 403; *ἐπέεσσι*, Il. 2, 342. *b*) wettkämpfen, wetteifern, *ἐριδαίνομεν εἵνεκα τῆς* (d. i. *ταύτης*, der Penelope) *ἀρετῆς*, wir ringen um ihre Trefflichkeit, wie es Aristarch richtig erklärte, Od. 2, 206[3]); absol. *ἀργαλέον δὲ ποσσὶν ἐριδήσασθαι Ἀχαιοῖς, εἰ μὴ Ἀχιλλεῖ*, d. i. Keiner der Achäer, ausser Achilleus, kann im Laufe mit ihm wetteifern, Il. 23, 792; übtr. von Winden, *ἀλλήλοιιν πελεμιζέμεν ὕλην*, Il. 16, 765.

ἐριδμαίνω, ep. (°*ἔριδμα*, *ἔρισμα*, *ἐρίζω*), reizen, necken, *σφῆκας*, Il. 16, 260 †.

[1]) Vielleicht mit *ἀρείων* vwdt, vgl. Curt. S. 70; A. lassen es aus skr. *ati* entstanden sein; s. *ἀρι* Anm. 2.

[2]) Erstere 15mal, *ἐρίβωλος* 5mal; beide nur in Cass. obliq. des Sg.

[3] S. Nitzsch zu d. St.; A. deuten „wegen des Vorzugs"; Voss: „um den Preis wettringen".

ἐρίδουπος, *ον*, s. *ἐρίγδουπος*.

ἐρίζω (*ἔρις*), vom Pr. 3 Du. *ἐρίζετον*, 18, 38, 3 Du. Conj. *-ζητον*, Il. 12, 423, *-οι*, Inf. *-ειν*, ep. *-έμεν* u. *-έμεναι*; Im *ἔριζε*, Iterativf. des Impf. *ἐρίζεσκον*, Od 225; Aor. 3 S. Opt. *ἐρίσειε*, ep. *-ίσσειε*, 3 ep. *ἐρίσσειαν*, u. P. *-ίσαντε*, *-ίσαντες*. Med. s. II. I) Act. *a*) streiten, hade zanken, zunächst vom Wortstreite u. üb v. feindlicher Gesinnung, *τινί*, mit Jm Il. 1, 6. 6, 131. 13, 109 u. ö.; *ἀντιβίην τ* trotzig mit Jmdm streiten, Il. 1, 277; *π ἴσης*, wegen des gleichen Theils, Il. 12, 4 dh. *b*) wettstreiten, wetteifern, Wettstreit sich mit Jmdm mess *τινί*, mit Jmdm, Od. 8, 377. 18, 277; die Sa welche der Wettstreit betrifft, steht *α*) Acc. *Ἀφροδίτῃ κάλλος*, mit der A. an Sch heit, Il. 9, 389. Od. 5, 213. *β*) *περί τι περὶ μύθων*, in Reden, Il. 15, 284, *π τόξων*, in der Handhabung des Bogens, 8, 225. *γ*) im Dat. *ποσί*, im Laufe, *δρησ σύνῃ*, an Geschäftigkeit, Il. 13, 325. Od. 321. *δ*) mit Inf. *χερσὶ μαχήσασθαι*, Od. 38. — absol. *Νέστωρ οἶος ἔριζεν* (nä *αὐτῷ*), wetteiferte mit ihm, d. i. kam gleich, Il. 2, 555. — II) Med. streiten, doppelt. Dat. *τινὶ τόξῳ*, Il. 5, 172; *ἀνδρ κέν τίς μοι ἐρίσσεται* (ep. verk. st. *ἐρί ται*) *κτήμασιν*, Keiner der Menschen an Gütern mit mir wetteifern, Od. 4, 80.

ἐρίηρος (*ἐρίϝηρος*), *ον* (*ἦρα*, °*ἄρω*, *ἀ ρίσκω*, W. *ἀρ*)[1]), Pl. durch Metaplasm. *ἐ ηρες* (*ἐρίϝ.*), traut, lieb und wer meist *ἑταῖροι*, Il. 3, 47. Od. 9, 100 u. bloss Nom. u. Acc. *-ρες* (10mal) u. - (9mal); im Sg. nur *ἐρίηρος ἑταῖρος*, Il 266; u. *ἀοιδός*, Od. 1, 346. 8, 62. 471.

ἐρῐθηλής, *ές* (*θάλλω*), sehr od. rei lich sprossend, -grünend, üppig, Bäumen, *Il. 10, 467. 17, 53, u. Saatfeld Il. 5, 90.

ἔρῑθος[2]), ὁ, Lohnarbeiter, Arbei dh. v. Schnittern, die um Lohn arbei *Il. 18, 550. 560: Diener, dh. *τλήμων στρὸς ἔριθος* = *crepitus ventris*, h. M 296.

ἐρῐκῡδής, *ές*, ep. (*κῦδος*), ruhmv glorreich, Beiw. von Göttinnen, wie L Il. 14, 327. h. Merc. 176. 189. 416, *Μαῖα* Merc. 550, *Ἀθήνη*, h. Ap. 308, *Σεμέλη*, 7, 1, *Γαίη*, Od. 11, 576; auch *θεῶν τέκ* Od. 11, 631: sonst v. Dingen, herrli trefflich, *δῶρα θεῶν*, Il. 3, 65. 20, 2 *ἥβη*, Il. 11, 225; *δαίς*, Il. 24, 802. Od. 3, 10, 182. 13, 26. 20, 280; *τιμή*, h. Cer. 31

ἐρῑμῡκος, *ον*, ep. (*μυκάομαι*), seh

[1]) Curt. n. 488. Christ S. 228 führt es auf W. auswählen, zurück, wov. auch *ἦρα* u. *ἐπιήρανος*; Ah *Δρῦς* S. 45, der es „hülfreich" deutet, bring ebenfalls mit *ἦρα* in Vbdg, das er auf e. W. *ἐρ*, u *sarv*, *ἀρϝ*, *ἐρϝ* zurückführt.

[2]) Abltg zw.; nach Ein. (unwahrsch.) von *ἔ* also eigtl. „Wollarbeiter", nach A. von *ἔρις*, Sc Alterth. I S. 44, der die *ἔρ*. für solche Arbeiter erk die e. bestimmtes Geschäft gemeinschaftlich ausfü Curt. n. 488 zieht es zu W. *ἀρ*; anders Lob. Pr 265; übr. s. Autenr. zu Nägelsb. Hom. Th. S. 289. laff Prob. I S. 17, dem „Helfer" die Grundbdtg zu scheint. Alexio schr. *ἔρειθος*, La R. Textkr. S. 2

rüllend, Beiw. der Rinder, Il. 20, 3, 775. Od. 15, 235.

νεός, ὁ, der wilde Feigenbaum[1]), cus, Il. 6, 433. 11, 167. 21, 37. 22, it dem Beinamen ἠνεμόεις). Od. 12, 32. — Od. 5, 281 hat Ameis die ari- . Ls **ἐρινόν** (poet. st. ἐρινεόν) statt aufgenommen, s. darüber unter ῥινός.

νύς[2]), ύος, ἡ, Pl. αἱ Ἐρινύες, zsgz. ς, Il. 9, 454, die Erinys, die Rache- ; Hom. führt Zahl, Gestalt u. Namen n, der Sg. steht Il. 9, 571. 19, 87. Od. ; gew. Pl. Il. 9, 454 ff.[3]). — 2) als Ap- Fluch, Racheverwünschung, μητρὸς ς ἐξαποτίνειν, den Fluch der Mutter las gegen die Mutter begangene Ver- n) abbüssen, Il. 21, 412. [ῡ in den bigen, ῠ in den viersilbigen Casus.]

ον, τό, ion. u. ep. **εἴριον** (Dem. von Wolle, oft im Plur. τὰ εἴρια, Il. 3, d. 18, 316 u. s.; Sg. εἴριον, Il. 12, 434, nur Od. 4, 124.

ούνης, ου, u. **ἐριούνιος**, ὁ (ἐρι- u. α), der Heilbringer, Segenspen- ler sehr nützende, Beiw. des Her- l. 20, 72. 24, 457. 679. h. Merc. 145, ς ἀθανάτων ἐριούν., h. Merc. 3, vgl. 407, Διὸς ἐρ. υἱός, h. Merc. 28, θεῶν ἐριούνιε δαῖμον, ib. 551 u. s. in h.; ἐριού-νης nur Il. 20, 34. Od. 8, 232. Als Nom. pr. für Ἑρμῆς, Il. 24, 360. 440.

ἔρις, ιδος, ἡ (mit ἐρεθίζω vwdt, Curt. n. 488), Acc. ἔριν u. ἔριδα (letztere F. am häufigsten; ἔριν nur Od. 3, 136. 161. 16, 292. 19, 11), u. Pl. ἔριδες καὶ νείκεα, Il. 2, 376. 20, 251. 1) Streit, Zank, Zwist, Hader, ἔρ. καὶ νεῖκος, Streit u. Zank, Od. 20, 267; ἔριδι ξυνιέναι, Il. 1, 8[1]) (das. Ameis u. La R.) u. ἔριδι ξυνελαύνειν, in Streit bringen, Il. 20, 134; ἔριν τιθέναι τισί od. στῆσαι ἔν τισι, Str. anrichten, Od. 3, 136. 16, 292; insbes. in Il. vom Kriege, Streit, Kampf, Il. 5, 177. 732 u. ö., u. zwar häufig mit πόλεμος, μάχη u. a. Synonymen verbunden; ἔρις πτο-λέμοιο, Il. 14, 389. 17, 253, ἔριδα ξυνάγειν Ἄρηος, Il. 5, 861 u. s., ἔριδα προβάλλειν, Il. 11, 529, προφέρεσθαι, Il. 3, 7; übr. s. unter 2). — 2) Wettkampf, Od. 17, 134: Wett-streit, Wetteifer, bes. Od.; dh. ἐξ ἔρι-δος, aus Wetteifer, Il. 7, 111. Od. 4, 343; ἔρις ἔργοιο, Wettstreit in der Arbeit, Od. 18, 366; ἔριδα προφέρειν, Wetteifer bieten, zeigen, Od. 6, 92; ἔριδα προφέρεσθαί τινι ἀέθλων, Jmdm Wettkampf anbieten, Od. 8, 210. — Personif. **Ἔρις**, ιδος, ἡ, die Eris, als Göttin, die Urheberin des Kampfes u. Streites, Il. 4, 440. 5, 740. 11, 3 f. 18, 535, Schw. u. Gefährtin des Ares[2]), Il. 5, 518. 20, 48.

ἐρισθενής, ές, ep. (σθένος), sehr stark, -gewaltig, hochmächtig, Beiw. des Zeus, Il. 13, 54. 19, 355 u. s. Od. 8, 289.

ἔρισμα, ατος, τό (ἐρίζω), Gegenstand des Streits, Zankapfel, nur Il. 4, 38[3]) †.

ἐριστάφυλος, ον, poet. (σταφυλή), grosstraubig, οἶνος, *Od. 9, 111. 358.

***ἐρισφάραγος**, ον, poet. (σφαραγέω), sehr tosend, stark brausend, Beiw. des Poseidon, h. Merc. 187.

ἐρίτιμος, ον, ep. (τιμή), sehr ge-schätzt, köstlich, χρυσός, *Il. 9, 126. 268, τρίπους, h. Ap. 443; auch αἰγίς, hehr, hochgepriesen, Il. 2, 447. 15, 361.

ἔριφος, ὁ, ἡ, meist poet., junger Bock, junge Ziege, Böcklein, Zicklein, Il. 16, 352. 24, 262. Od. 9, 226 u. ö. Od.

Ἐριφύλη, ἡ, T. des Talaos u. der Lysi-mache, Gem. des Amphiaraos. Auf Befehl des Vaters ermordete sie ihr Sohn Alkmaeon, Od. 11, 326. 15, 244 ff. Vgl. Ἀμφιάραος.

Ἐριχθόνιος, ὁ, S. des Dardanos u. der Bateia, V. des Tros, ber. durch Reichthum, Il. 20, 220 ff.

Ἐριῶπις, ιδος, ἡ (s. d. folg.), Gem. des Oïleus, Il. 13, 697. 15, 336.

***ἐριῶπις**, ιδος, ἡ (ὤψ), grossäugig, Ep. 1, 2.

ἑρκεῖος, ον (att. ἕρκ.), eigtl. zum Vor-hof (ἕρκος) gehörig; Beiw. des Zeus, haus-beschützend, der auch als solcher [illegible]

---

1) Il. ausser 21, 37 dient der ἐρινεός als Orts- derselbe ist unfern der Stadtmauer zu denken, vom skäischen Thore: Strab. 13, 1, 35 nimmt als wirkliche Localbezeichnung, u. versteht einen felsigen, mit wilden Feigenbäumen be- en Ort, u. so Voss „Feigenhügel"; dagegen s. Beitr. zur Topogr. v. Il. S. 39, der mit Recht t den neuen Erkll. nur e. uralten grossen wil- genbaum erkennt.

2) ew. Abltg vom arkad. Worte ἐρινύω, zürnen 25, 4), der auch Doederl. Gl. n. 563 folgt als urspr. Bdtg Zorn u. dessen Ausbruch annimmt, dann als Personification desselben, Verkörperung des individuellen Fluches, wie 278, bald als Gottheiten, die der Fluchende als stehende anruft) u. Autenr. zu Nägelsb. Hom. 63. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. II S. 167 u. S. 672. Curt. n. 495 bringt Ἐρινύς nach Kuhn vedischen Saranjûs, eigtl. „die Eilende" in Vbdg; s. Aschenbach in der a. Schrift, Welcker Götterl. ff. u. Autenr. a. a. O.; nach Lob. Path. Prol. ὀρίνω, ἐρίνω, ἐρευνάω, „aufspüren".

3) Sie sind das Symbol der auf jede Frevelthat Strafe des bösen Gewissens u. vorzüglich des welcher auf jedem Frevler lastet, der die hei- Pflichten der Menschheit verletzt. Sie rächen en Ungehorsam der Kinder gegen die Eltern, 4. Od. 2, 135, die verletzte Ehrfurcht gegen Verwandte u. Schutzflehende, Il. 15, 204. Od. 17, 475, den Meineid, Il. 19, 260, u. jeden Mord, l. Indem sie schon hier im Leben die Frevler erscheinen sie gleichsam als feindlich gegen schen u. veranlassen sie auch zu böser That, 7. Od. 15, 234. So grenzen sie an die Moeren, hicksalsgottheiten lassen sie nicht zu, dass der zu viel von seinem künftigen Geschicke er- l. 19, 418, vgl. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. II Sie wohnen im Erebos, Il. 9, 571. 19, 87, und auch nach dem Tode noch die Verbrecher, Il. Od. 20, 78. Nach Hes. Th. 185 gebar sie Gaea Blutstropfen des Uranos, u. Apd. 1, 1, 3 nennt men: Tisiphone, Megaera u. Alekto. l. Preller Gr. Myth. I S. 650 ff. u. Aschenbach Erinyen bei Hom. Progr. des Hildesh. Gymn. r in den Erinyen die Beschützerinnen der be- n Ordnung (vgl. Il. 19, 418), Bewahrerinnen nung im menschlichen wie natürlichen Leben Sie treten wie die Götter der Oberwelt in rhältnisse wirkend ein, doch sei die Weise ftretens eine andere. Uebr. s. Gladstone St. S. Schömann Opusc. II p. 409. Preller I S. 650 ff. in Note 2 a. St.

1) A. verbinden ξυν. mit μάχεσθαι [illegible] gegen s. Ameis u. La R.

2) Nach Hes. Th. 225 T. der Nacht, [illegible] des Zankes u. der Zwietracht, Gladstone [illegible] gisch. Hom. Th. S. 95.

3) wo vielll. sonst ἔρεισμα stand, [illegible]

Altar im Vorhofe (αὐλή) gewöhnlich hatte, Od. 22, 335 †.

ἑρκίον, τό, Umhegung, Umfriedigung, αὐλῆς, Il. 9, 476. Od. 18, 102; eigtl. Dem. von

ἕρκος, εος, τό (W. ϝεργ), 1) Einschluss, Gehege, Haag, Zaun, wie um Felder u. Gärten, Il. 5, 90. 18, 564. Od. 7, 113. h. Merc. 188, od. um den Hof der Wohnung, Od. 21, 238. 22, 142; dh. Hof, Vorhof, Gehöft, Il. 24, 306. Od. 16, 431 u. s.; auch Plur. Od. 8, 57 („Räume des Hofes", Ameis). 16, 341. 17, 604. 20, 164. 21, 238; dh. bildl. χάλκειον ἕρκος, „eherner Zaun", den die Schilder der Gewappneten bilden zum Schutze der Schiffe, Il. 15, 567. — 2) Schlinge, um Vögel zu fangen, Od. 22, 469. — 3) übtr. Schutz, Abwehr, v. der Leibbinde u. dem Schilde, ἕρκος ἀκόντων, gegen Wurfspiesse, Il. 4, 137. 15, 646, βελέων, Il. 5, 316; selbst v. Personen, v. Achilleus u. Aias, ἕρκος πολέμοιο, Abwehr des Kampfes, Il. 1, 284. 4, 299, Ἀχαιῶν, Hort der Ach., Il. 3, 229. 6, 5. 7, 211 (wie πύργος). Als Umschreibung in der Formel: ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων, welch ein Wort entfloh dir dem Zaune der Zähne! von den Zähnen selbst (von ihrer Aehnlichkeit mit e. Pfahlreihe u. als Umhegung der Zunge [1]), Il. 4, 350. Od. 1, 64 u. ö., auch ἀμείψεται ἕρκ. ὀδόντων, Il. 9, 409. Od. 10, 328.

1. **ἕρμα**, ατος, τό [2]), Alles, was zur Stütze u. Feststellung eines Körpers dient, 1) eigtl. Stütze, Träger; insbes. Balken od. Steine, auf welchen die ans Land gezogenen Schiffe ruhten, zur Sicherung vor Fäulniss u. Umfallen (Grashof Schiff S. 30 f.), Il. 1, 486 (das. Ameis). 2, 154. — 2) übtr. a) v. Menschen, ἕρμα πόληος, Stütze, Säule der Stadt, Il 16, 549. Od. 23, 121. b) von e. Pfeile, μελαινέων ἕρμ' ὀδυνάων, „Träger schwarzer Schmerzen", auf welchen gleichsam die Schmerzen sich stützen, ruhen, Il. 4, 117 [3]).

2. **ἕρμα** (v. εἴρω, W. σερ, „reihen") [4]), nur Pl. ἕρματα, τά, eigtl. Gehänge, dh. Ohrgehänge, Ohrringe (ἐνώτια Schol.), Il. 14, 182. Od. 18, 297; vgl. Buttm. Lex. I S. 111.

Ἑρμαῖος, 3, dem Hermes geweiht, dh. Ἑρμ. λόφος, der Hermeshügel in Ithaka, hinter der Stadt, am Berge Neion, 471.

Ἑρμῆς [1]), bei Hom. nur Od. 5, 54 (den hymn. gew.) ep. Ἑρμείας (16mal), Ἑρμείαο, Od. 12, 390. 15, 318, Ἑρμεία 214, u. Ἑρμέω, h. Merc. 413. h. V Dat. Ἑρμῇ, Od. 14, 435, u. von de F. Ἑρμέας, Ἑρμέα (Spitzn. Ἑρμέῃ 390, Ἑρμείῃ, h. 19, 36 (Franke -εί Ἑρμῆν, Od. 8, 334, ö. in hymn., g Ἑρμείαν (9mal), Voc. Ἑρμῆ, h. 18, 1 ep. Ἑρμεία (4mal), *Mercurius*, S. d u. der Maea od. Macas, nach Od. Er ist der Bote der Götter, neben doch mehr als Beschützer u. Vermit 23, 334. 24, 24 ff. 347. Od. 5, 28 διάκτορος, w. s. Als Abzeichen t die goldenen Schwungsohlen, Od. 5 den Wanderstab, mit welchem er di der Menschen einschläfert u. weckt, dh. χρυσόρραπις. Er ist Geber des des Gedeihens u. des durch Handel benen Wohlstandes, dh. ἐριούνιος, ἐ σῶκος. Seiner Klugheit u. Verschla wegen heisst er ἐύσκοπος, u. beschirm u. listige Menschen, Od. 19, 397. A rer der abgeschiedenen Seelen in di welt wird er Od. 24, 1 genannt [2]). Merc. wird seine Geburt, die Erfind siebensaitigen Lyra u. sein erster diebstahl erzählt.

Ἑρμιόνη, ἡ, 1) T. des Menelao Helena; nach Homer ward sie die G Neoptolemos, dem sie schon von M vor Troja versprochen war [3]), Od. 4 2) Hafenstadt in Argolis, der Insel gegenüber, mit e. berühmten Tem Demeter, jetzt *Castri* [4]), Il. 2, 560.

ἑρμῖς od. **ἑρμίν**, ῖνος, ὁ (ἕρμα), S insbes. Bettpfoste, nur *Od. 8, 278.

Ἕρμος, ὁ, *Hermus*, Fl. in Phry Mysien, der unfern von Smyrna in fliesst, j. *Sarabad*, Il. 20, 392.

ἔρνος [5]), εος, τό, poet., junger (nach Ameis zu Od. 6, 163 der aus de zel eines Baumes treibt), Spross, v.

---

[1]) Alte Ausleger u. auch einige Neuere nehmen es für „Schutz der Zähne", u. verstehen darunter die Lippen; dagegen Nitzsch u. Ameis zu Od. 1, 64 Anh.

[2]) Nach der gew. Abltg v. °ἐρείδω, ἐρείδω, nach Doederl. n. 2292 = ἔρυμα, also „Schutz"; Curt. n. 518 S. 318 zieht auch dieses ἕρμα zur W. σερ, ἑρ, ἐρ, u. wenn wirklich die Wform ἀερ (ἀείρω) dazu gehört, die wie W. σερ aus e. urspr. W. svar entstanden ist, wie Curtius annimmt, so erhält ἕρμα die natürliche Deutung Halter, Werkzeug od. Mittel, etwas in die Höhe zu halten, u. beide ἕρμα lassen sich ungezwungen auf eine u. dieselbe W. zurückführen, so weit auch die Bdtgn beider auseinander zu liegen scheinen.

[3]) La R. übersetzt ἕρμα „Halter", vom Pfeile ἑρμ. ὀδυν., sofern er die Schmerzen in sich trägt u. veranlasst. Doederl. n. 2482, der ἕρμα für eine leichtere Aussprache v. ἔργμα hält, deutet es activ, Werkzeug. Ameis dagegen, der das W. zur W. ἐρ in εἴρειν zieht (also zu 2. ἕρμα), deutet „Gebinde", „Gereihe" mit der Erkl. „der Pfeil ist als Inbegriff an einander gereihter od. mit einander verknüpfter Schmerzen gedacht".

[4]) Nach Doederl. n. 2482 eigtl. Gehänge, von ἀείρω, was auf dasselbe hinauskommt, s. Anm. 2.

[1]) Abltg sehr zw. Nach Ein. ist es der *Saramejas*, „der Rasche", von W. *sar*, wom zshängen soll, wovon es Welcker ableitet, S. 342; vgl. Preller Gr. Myth. I S. 294 Anm S. 135 u. Curt. n. 502, der diese Etymol. b Nach Doederl. n. 2483 von εὑρεῖν, „der Erfi Erfindungsreiche"; noch anders Preller in 1. die Anm. in 2. Ausg.

[2]) während sonst die Schatten bei Hom. leit in die Unterwelt gehen (Ameis zu Od. 2 u. nirgend sonst Herm. als ψυχοπομπός ersche Arist. S. 185. — Im Ganzen nimmt er bei H eine ziemlich untergeordnete Stelle unter de ein u. spielt in den homerischen Gedichten e deutende Rolle, Gladstone S. 204 f., der (schw Recht) seinen Ursprung in Phönikien sucht.

[3]) Nach späterer Sage war sie früher de verlobt. Dieser ermordete deshalb den Neop heirathete die Hermione, Eurip. Androm.

[4]) Man versetzte hierhin den Eingang z welt. — Vgl. über die Stadt E. Curt. Pelop. u. ff. Bursian Geogr. v. Gr. II S. 95 ff. Bei d homer. Schriftstellern heisst sie auch Ἑρμιό Scyl., Polyb.; E. Curt. l. c. S. 578. Bursian

[5]) Nach Düntz. Ztschr. XVI S. 30 von skr. *sar*, vwdt mit ὁρμή (vgl. Anm. zu Ἑρμ treibende Stamm".

eschossenen Bäumen, Il. 17, 53. Od.
m Gleichniss *ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἶσος*,
junger Baum, Il. 18, 46 (v. Achilleus),
175 (v. Telemachos).

, s. *ἔρδω*.

εις, *εσσα, εν*, poet. (*ἔρος*), lieblich,
swürdig, *σπεῖος*, h. Ven. 264, *χέ-*
Merc. 31, *στόματα*, h. 32, 20.

μαι), angenommene Praesensf. zum
ἠρόμην (der besser zum Praes. *εἴρο-*
s., gezogen wird)[1]), dav. bei Hom.
ρώμεθα, Il. 8, 133, Opt. *ἔροιτο*, Od.
3, 77, Impr. ep. *ἔρειο* (st. *ἔρεο*,
l. 11, 611, u. Inf. *ἐρέσθαι* (nach Vor-
alter Gramm. mit Betonung des Pr.
)[2]), Od. 1, 405. 3, 69. 243. — fragen,
om., mit dopp. Acc., Od. 3, 243; *τινὰ*
νος, Jmdn nach Einem fragen, Od.
405.

, *ὁ*, poet. st. *ἔρως*, w. s.

τόν, *τό* (*ἕρπω*), „Alles was kreucht",
was sich durch eigne Kraft einher-
übhpt Thier, *ὅσσ' ἐπὶ γαῖαν ἑρ-*
ίγνονται (Voss: „was auf der Erde
webt"), Od. 4, 418 †.

ζω, nur P. Pr. *-ων, -οντα*, krie-
schleichen, v. Menschen, welche
mmer od. hohem Alter einherschlei-
παρὰ πυρκαϊήν, Il. 23, 225, *παρὰ*
Od. 13, 220, *ἀνὰ γουνον ἀλωῆς*, Od.
verl. aus

ω (W. *ἑρπ*, skr. *sarp*), *serpo*, nur 3
ἕρπει, P. *-ων*, u. Impf. 3 Pl. *εἷρπον*,
Augm. 3 Sg. *ἕρπε*. — kriechen,
chen, *εἷρπον ῥινοί*, es krochen die
von e. Wunderzeichen), Od. 12, 395:
ch umherschleichen, *ἥμενος ἤ*
Od. 17, 158: übhpt sich einher be-
dh. wandeln, gehen, *ὅσσα τε*
ἔπι πνείει τε καὶ ἕρπει, was auf
athmet und kreucht, zur Bezeichnung
ebenden, Il. 17, 447. Od. 18, 131. h.
6; *ἐς λέχος ἕρπε*, h. Ven. 156.

δαται, s. *ῥαίνω*.

γα, s. *ῥιγέω*.

ω (eigtl. *ϝέρρω*, Curt. S. 490. Christ
, nur Pr. P. *-ων, -οντι* u. Impr. (s.
. 2 S. Fut. *ἐρρήσεις*, h. Merc. 259. —
m wandeln, elend gehen, wan-
m Gange des Hephaestos, Il. 18, 421;
g, rathlos, elend umhergehen,
irren, Od. 4, 367. h. Merc. 259.
zum Unglück od. Schaden wohin
kommen, Il. 8, 239. 9, 364; od. zu
Verderben weggehen, bes. als Aus-
les Unwillens, im Imper. *ἔρρε*, fort
packe dich! od. troll hinweg! Il. 8,
498. Od. 10, 75 (das. Anm.), *ἐκ νή-*
72, *ἔρρετε*, Il. 24, 239; *ἐρρέτω*, er
m Henker gehen! Il. 20, 349. Od. 5,
ηλος ἐρρέτω, mag in aller Ruhe ins
en rennen, Il. 9, 377.

, *ἡ*, ep. u. lyr., in Bdtg 1. stets ep.
(*ἐϝέρση*), skr. *varshas*, „Regen", W.
varsh, vrsh, Curt. n. 497. Christ S. 246, 1) Thau, Il. 23, 598. Od. 5, 467. 13, 245, Pl. Il. 14, 351; *ἕερσαι αἵματι μυδαλέαι*, mit Blut besprengte Thautropfen, als Zeichen des Götterzorns[1]), Il. 12, 53. — 2) *ἕρσαι*, Od. 9, 222, neugeborene Lämmer u. zwar Spätlinge; eine ähnliche Metapher, wie bei uns „Frischling" (das. die Anm.). — Dav.

ἑρσήεις, *εσσα, εν*, ep. **ἑερσήεις** (*ἐϝερσ.*), *a*) thauig, bethaut, dh. saftig, *ἑρσήεις λωτός*, *Il. 14, 348, *κύπειρος*, h. Merc. 107. *b*) übtr. von e. Leiche, frisch, d. i. unverwest, *ἑερσήεις κεῖται*, Il. 24, 419, *ἑρσήεις*, Vs 757.

Ἐρύαλος, *ὁ*, s. *Ἐρύλαος*.

ἐρύγμηλος, 3, ep. (*ἐρυγμός* v. *ἐρυγεῖν*), laut brüllend, Beiw. des Stieres, Il. 18, 580 †.

ἐρυγών, s. *ἐρεύγομαι*.

ἐρῠθαίνω, poet. u. wahrsch. ältere F. st. *ἐρυθραίνω*, röthen; nur Pass. sich röthen, *αἵματι*, *Il. 10, 484. 21, 21.

Ἐρῠθῖνοι, *οἱ*, St. in Paphlagonien, nach Eust. von der Farbe des Erdbodens benannt, nach Strab. 12, 3, 10 zwei Felsen am Meere, die zu seiner Zeit *Ἐρυθρῖνοι* hiessen, Il. 2, 855.

Ἐρύθραι, *αἱ*, alte boeot. Stadt am Kithaeron im platäischen Gebiete am südl. Ufer des Asopos[2]), Il. 2, 499 (das. Spitzn. über den Accent); von

ἐρυθρός, 3 (skr. *rudhiram*, Blut, gr. W. *ἐρυθ*), roth, röthlich, *οἶνος*, Od. 9, 163. 12, 19 u. s., *νέκταρ*, Il. 19, 38. Od. 5, 93. h. Ven. 207, *χαλκός*, Il. 9, 365.

ἐρυκακέειν, ἐρύκακον, s. *ἐρύκω*.

ἐρῡκᾰνάω u. **ἐρῡκάνω,** Od. 10, 429 †, ep. Nebenff. von *ἐρύκω*, zurückhalten, *κεῖνον -νόωσι* (ep. ged. st. *-νῶσι*), nur Od. 1, 199 †.

ἐρῡκω (mit *ἐρύω* vwdt)[3]), meist poet., bes. ep., Pr. *-εις, -ει*, 3 Impr. Pl. *-όντων*, Il. 12, 76, Conj. *-ω*, Opt. *-οι*, Inf. nur ep. *-έμεν*, P. *-ων*; Impf. stets ohne Augm. *ἔρυκε* ö.; Fut. *-ξω, -ει*; Aor. ohne Augm. *ἔρυξα*, Aor. 2 redupl. *ἠρύκᾰκε*, Il. 5, 321. 20, 458. 21, 594, u. ö. *ἐρύκᾰκε* (9mal), Pl. *-ετε*, Il. 16, 80, Inf. ep. ged. *ἐρυκακέειν* (4mal), Opt. *-άκοι*, Il. 7, 342. — Med. *-ομαι, -εται*, Impr. 2 Pl. *-εσθον*, s. 2, *a*), Inf. *-εσθαι*. 1) Act. zurückhalten, dh. *a*) aufhalten, festhalten, nicht fortlassen, *ἐνὶ μεγάροισιν γυναῖκας*, Od. 19, 16; bes. von Gästen, behalten, *τινά*, Il. 6, 217. Od. 1, 14; festhalten, *πόντος πολλοὺς ἐρύκει*, Il. 21, 59, *γῆ*, Il. 21, 62, *οἶκος*, Od. 17, 408, *ἄμφω δόλος καὶ δεσμὸς ἐρύξει*, Od. 8, 317 u. s. *b*) anhalten, aufhalten, hemmen, *ἵππους*, Il. 3, 113, *λαόν* (von der Flucht), Il. 6, 80. 21, 7: übtr. *μένος*, die Gewalt hemmen, Il. 8, 178;

Ebel Ztschr. 1864 S. 458.
von Bekk. u. folg. Hrsgg. in *ἐρέσθαι* geän-
von La R. wieder hergestellt worden ist; s.
athr. S. 259 f.

[1]) der sogenannte Blutregen, der bisw. von römischen Schriftstellern als *prodigium* erwähnt wird, Liv. 24, 10. 34, 45.

[2]) Sie galt für die Mutterstadt von *Ἐρυθραί* in Ionien; schon zu Pausanias' Zeit lag sie in Trümmern; j. noch Mauerfundamente u. e. dor. Säule östlich vom Dorfe *Katsula*, s. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 248.

[3]) od. daraus entstanden, Curt. S. 60. Doederl. n. 2293; nach Savelsb. Ztschr. XVI S. 369 aus *ἐρύσκω* od. *ῥύσκω*.

θυμόν, sein Herz, d. i. seine Begierden bändigen, Od. 11, 105; ἕτερός με θυμὸς ἐρύκει, ein anderer Gedanke hält mich zurück, Od. 9, 302. *c*) fernhalten, abhalten, abwehren, ohne Cas. Il. 11, 352. 15, 297 u. s.; τινά, Od. 20, 313; τινὰ μάχης, vom Kampfe, Il. 18, 126; auch τινί τι (wie ἀλαλκεῖν), κακόν τινι, das Unglück von Jmdm abwehren, Il. 15, 450. 17, 292; λιμόν τινι, Od. 5, 166. *d*) auseinander halten, trennen, ὀλίγος δ' ἔτι χῶρος ἐρύκει, Il. 10, 161. — 2) Med. *a*) sich zurückhalten, verweilen, Od. 4, 373. 466. 17, 17; μή μοι ἐρύκεσθον, verweilet, säumet mir nicht, Il. 23, 443. *b*) mit Acc. = Activ., Jmdn zurückhalten, κῦμά μιν ἐρύκεται, Il. 12, 285.

Ἐρύλᾱος[1]), ὁ (ἐρύω, λαός, „Volksschirmer"), e. Troer, von Patroklos getödtet, Il. 16, 411.

ἔρῡμα, τό (ἐρύομαι), Schutz, Schirm, χροός, von der μίτρη, Il. 4, 137 †.

Ἐρύμανθος, ὁ, hoher Gebirgsstock an der Grenze von Arkadien, Elis u. Achaja, j. *Olonos*, Od. 6, 103.

Ἐρύμας, αντος, ὁ, 1) e. Troer, von Idomeneus getödtet, Il. 16, 345. — 2) e. Lykier, von Patroklos erlegt, Il. 16, 415.

ἐρῠσάρμᾰτες, u. Acc. -ας, ep. Adj. (ἐρύω, ἅρμα), wagenziehend, Beiw. der Rosse, Il. 15, 354. 16, 370.

ἐρῠσί-πτολις, ι (ἐρύω), die Stadt rettend, stadtschirmend, Beiw. der Athene, Il. 6, 305 (Bekk. II ῥυσιπτ.) †. h. 10, 1. 28, 3.

***ἐρυσμός**, ὁ, Nbf. v. ἔρυμα, Schutzmittel, h. Cer. 230

ἐρύω (ϝερ; **St.** ἐρῠ)[2]), ion. u. ep. (bei Hom. nur im Med. od. Pass.) auch **εἰρύω**. — FF.[3]): Act., v. Pr. Inf. -ύειν, P. -ύων, -ύοντι, -ύοντα; Impf. ἔρυον, Il. 12, 258. 18, 540; Fut. (ohne σ)[1]) ἐρύουσι, Il. 11, 454. 15, 351. 22, 67; Aor. εἴρυσε, ep. σσ (3mal), ohne Augm. ἔρυσε, Il. 13, 598. 17, 581, -σαν ö., ö. mit σσ ἐρύσσαμεν, ἔρυσσαν, Impr. ἐρύσσατε, Od. 10, 403, Conj. -ύσσῃς, Il. 5, 110, -ύσῃ, Il. 17, 230, 1 Pl. ep. verk. ἐρύσσομεν (6mal), 3 Pl.
-ύσσωσι, Od. 17, 479, Opt. ἐρύσαιμ
24, -αιτε, Il. 8, 21, Inf. -ύσαι u. -ύσ
2mal), ö. P. -ύσας, -αντες, -αντας
-ύσασα, Il. 5, 836. — Med. (u. Pass.)
ἐρῠεσθαι, Il. 9, 248, Impf. ohne Augm
το u. -ύοντο, Il. 6, 403. 17. 277; F
ἐρύσσεαι, Il. 20, 311, 3 S. ἐρύσσεται
44, 1 Pl. ep. εἰρῠόμεσθα (ohne σ)
588, 3 Pl. εἰρύσσονται, Il. 18, 276, In
σεσθαι, Il. 21, 176. Od. 21, 125, u.
ἐρῠεσθαι, Il. 14, 422. 21, 588[1]); Ao
σάμην, Od. 10, 165, -αο, Il. 21, 23
(4mal), ep. -ύσσατο, Il. 22, 306, öft
Augm. ἐρῡσατο, ἐρύσσατο (11mal)
ῥῦσατο (3mal), 3 Pl. ἐρύσαντο (11mal
ἐρῡσασθε, h. Ap. 488, Opt. 2 Sg. ἐ
Il. 5, 456, -ύσαιτο, Il. 24, 584, εἰρύ
Il. 8, 143. Od. 16, 459, 2 Pl. εἰρύσ
Il. 17, 327, 3 Pl. εἰρυσαίατο, Il. 5, 29
ἐρῠσαίμεθα (4mal), Inf. ἐρύσασθαι
351, ἐρύσσασθαι, Il. 18, 174, εἰρύσ
Il. 1, 216, ö. P. ἐρυσσάμενος (18mal). -
Plsqpf. Pass. gleichlaut. mit sync. o
Analogie der VV. in μι aus dem **St.**
bildeten Praesens- u. Impfct- (od. Aor
men[3]): Pf. 2 Pl. εἰρύαται, u. αι eli
248, Inf. εἴρυσθαι, P. εἰρῡμέναι nu
682; Plsqpf. 3 S. εἴρυτο, 3 Pl. εἴρυν
εἰρύατο; u. ohne Redupl. Impf. ἐρυ
ἔρυτο, Inf. ἔρυσθαι; ausserdem P
ρυσται in κατείρυσται (s. κατερύ
zum Theil Passivbdtg, u. zwar eige
gezogen worden sein (einmal auch
Od. 22, 90 εἴρῡτο φάσγανον, z
Schwert)[4]), zum Theil active od. Med
u. zwar übtr. schirmen, schütze
wahren, retten usw. (s. II, 3) h
Uebr. vgl. ῥύομαι. [ῠ im Act.; ῡ in de
u. medialen FF.[6]), s. Anm. 5.]

Bdtg: I) Act. 1) ziehen, dessen
Bdtg durch Praepp. od Advv. bestimm
mit Acc. πάλιν ἐρύειν τινά, Jmdn
ziehen, Il. 5, 836; ὀιστὸν ἐξ ὤμοιο,
ziehen, Il. 5, 110. 16, 863 u. ö.; φᾶρ
κεφαλῆς, über den Kopf ziehen, Od
νευρὴν ἐπί τινι, die Sehne (des Boge
Jmdn anziehen, spannen, Il. 15, 464;
heraufziehen, Il. 8, 23; δόρυ ἐπ'
Od. 8, 508; τινὰ ἀνὰ κίονα, an de
hinauf, Od. 22, 176. 193; τινὰ ὑπὸ
unter die Querbalken niederziehe

---

[1]) So seit Spitzner; früher Ἐρύαλος.

[2]) W. ϝερ, Savelsb. Dig. p. 16; doch s. Anm. 3.

[3]) A. nehmen für die hier unter ἐρύω aufgeführten FF. zwei nach Abstammung u. Bdtg von einander verschiedene VV. an, das eine ἐρύω (eigtl. ϝρύω, ϝερύω) mit der Grundbdtg ziehen, das andere ἐρύομαι, εἰρύομαι, seltener εἴρυμαι, ἔρυμαι (urspr. σρύομαι, servo) mit der Bdtg retten, schützen, bewahren, beobachten usw., Ahrens in Zimmermanns Ztschr. 1836 S. 803 f., vgl. dessen Δρῦς S. 47. Kühner Ausf. Gr. I S. 821 f. Ein anlautendes σ erkennt Curt. S. 524 (II S. 168) nicht an. — Das W. hat ohne Zweifel das Dig., aber nicht durchgängig, s. Hoffmann Qu. Hom. II §. 152 p. 49; nach dems. p. 50 haben die mit εἰ anlautenden FF. das Dig. nicht. — Auch Leo Meyer unterscheidet Ztschr. XIV (1864) S. 88 ff. zwischen ἐρύω u. ϝερύομαι: „die homer. Sprache lässt nicht verkennen (wenn auch Bekker das Verhältniss mehrfach getrübt hat), dass ziehen, herausreissen ϝερύεσθαι (u. ἐρύειν) heisst, bewahren aber ohne anlautendes Vau ἐρύεσθαι"; so trennt auch Christ S. 229 ἐρύεσθαι in der Bdtg „bewahren" von ἐρύεσθαι („od. vielmehr dem aus ϝερύομαι synkopirten ϝρύομαι, ῥύομαι") in der Bdtg „herausreissen", u. gibt ersterem die Grundbdtg „bedecken", die die Form ῥύεσθαι Od. 6, 129 ὡς ῥύσαιτο περὶ χροῒ μήδεα φωτός wirklich hat. Er führt das W. auf e. W. var (skr. vr-nómi, „ich bedecke") zurück.

[4]) dh. betonte Alexio ἐρυσοῦσι, La R. Textkr. S. 261.

[1]) S. Buttm. II S. 182, der ἐρύεσθαι auch für Fut. erklärt.

[2]) Ueber beide FF. s. La R. zu Il. 5, 3
dem zufolge das υ in ἐρύσατο lang ist. ἐρῡ
Il. 15, 290. 20, 194. Od. 1, 6.

[3]) Buttm. Gr. II S. 181 f.

[4]) Ameis, der die F. als Plsqpf. Med. fass
gezogen.

[5]) εἰρύαται passiv: Il. 4, 248 [ῡ]. 14, 75 [ῡ]
den meisten Erkll. Od. 6, 265 [ῠ], s. aber II, 3,
dial Il. 1, 239 [ῠ]. Od. 16, 463 [ῡ] u. h. Cer.
εἴρυσθαι medial Od. 3, 268. 23, 82. 151. εἰρῡμένα
εἴρῡτο medial Il. 16, 542. 24, 499. Od. 22, 90 (
23, 229, εἴρυντο passiv Il. 18, 69, medial Il.
εἰρύατο passiv Il. 14, 30. 15, 654 [beidemal ῡ]
Il. 22, 303 [ῠ]; ἔρυσθαι Od. 5, 484. 9, 194. 19,
260. 17, 429 stets medial, ἔρυσο medial Il.
ἔρῡτο Il. 4, 138. 5, 23. 538. 13, 555. 17, 518
Od. 24, 524 stets medial.

[6]) Ueber die Quantität des υ vgl. Thiersch
168, 8. Spitzn. Pros. §. 52, 6, a S. 61 f.

h), Od. 9, 99; bes. *νῆα εἰς ἅλα*, Il. 1,
d. 8, 34 u. ö.; *νῆα ἠπειρόνδε*, Od. 10,
d. *ἐπ' ἠπείροιο*, die Schiffe ans Land
e gegen Fäulniss zu schützen), Od. 16,
59; ohne e. dergl. Bestimmung, Il. 8,
1, 9 (unechte St.); Pass. *νῆες εἰρύαται*
ινί, die Schiffe sind an das Gestade
eeres gezogen, Il. 4, 248. 14, 75. Uebr.
, 2, *a*). — 2) ziehen mit Heftigkeit u.
t, dh. *a*) reissen, abreissen, ent-
en, *ἔγχος ἐκ χειρός*, Il. 13, 598; *ῥι-*
π' ὀστεόφιν, Od. 14, 134; *κρόσσας*
ων, Il. 12, 258, *προκρόσσας*, Il. 14, 35;
εκρόν, sowol v. den Freunden des Ge-
en, den Todten wegreissen, um ihn vor
andlung zu schützen, *μετά τινα*, Il. 5,
7, 581, als v. den Feinden, den Todten
h reissen, um ihn zu plündern, Il. 4,
17, 230. 419. 18, 540. *b*) schleppen,
ifen, zerren, *τινὰ ποδὸς* (beim
) *διὰ δώματα*, Od. 17, 479; *τινὰ χλαί-*
am Mantel zerren, zupfen, Il. 22,
περὶ σῆμα, Il. 17, 419. 24, 16; *τινὰ*
κουρίξ, Od. 22, 187 u. dgl. ö.; dh. v.
n u. Hunden, welche die Leichname
ischen, *τινὰ πρὸ ἄστεος*, Il. 11, 454.
1. 22, 67.

Med. 1) ziehen, abziehen, aus-
en (je nach dem Zshge od. bestimmen-
räposit. od. Casus), jedoch stets mit
sicht auf das Subject, „zu sich hin,
sich, für sich od. das Seinige", *μάχαι-*
ein Messer ziehen, Il. 3, 271, so *φάσ-*
, *ξίφος*, *ἄορ*, Hom. ö.; *δόρυ ἐξ ὠτει-*
Od. 10, 165; *τόξον*, den Bogen an sich
, an sich drücken (um die Sehne ein-
gen, zu befestigen, etwa die Sehne
hen), Od. 21, 125; *ἵππον ἐς ἀκρόπολιν*,
ferd sich (*sibi*) auf die Burg ziehen,
, 504, *νῆας*, sich (*sibi*) die Schiffe ins
z., Il. 14, 79. Od. 9, 194; *ἐρύσαντό τε*
, sie zogen Alles ab (v. den Bratspies-
um es zu essen), Il. 1. 466. Od. 3, 65
aufziehen (auf der Wage), *χρυσῷ*,
gen, Il. 22, 351 (A. loskaufen). — 2) an
ziehen, *τινὰ ἆσσον*, an sich heran z.,
9, 481; bes. mit Gewalt, an sich reis-
τινὰ μάχης, *χάρμης*, Jmdn aus der
cht wegreissen, -ziehen, Il. 5, 456. 17,
bes. v. Gefallenen, *νέκυν*, *νεκρόν*, theils
Feinde, den Leichnam an sich reissen,
422, *ποτὶ Ἴλιον*, nach Il. schleppen, Il.
4, *Ἴλιον εἴσω*, Il. 17, 159, *τινί*, Jmdm
issen, Il. 5, 298; theils v. Freunden, an
eissen u. dem Feinde entreissen, Il. 14,
Ἀχιλῆϊ (dem Ach., den Patroklos), Il. 17,
ἐκ βελέων, Il. 18, 152. — dh. übhpt
rausreissen, näml. aus der Gefahr,
en, befreien, *τινά*, v. Apollon, der
Aeneas den Feinden entriss, Il. 5, 344,
Il. 11, 363. 20, 93. 450; mit *σαόω*
, Il. 10, 44. Od. 22, 372; dh. auch
hirmen, schützen, *ἐρύετο Ἴλιον*,
403, *Λυκίην εἴρυντο*, Il. 16, 542 u. s.;
chl. Subjecten, *εἰρύσατο ζωστήρ*, Il. 4,
σανίδες πύλας εἴρυντο, Il. 13, 454, vgl.
5, 274. Od. 5, 484; so wol auch *νῆες*
εἰρύαται, „schirmen den Weg, bilden
e. schützende Einfassung"[1]), Od. 6, 265; mit *σαόω* verb., Il. 10, 44. *b*) für sich zu seinem Besten wegreissen, d. i. abwehren, abhalten, hemmen, *Κῆρα*, Il. 2, 859; *ἥ* (*μίτρη*) *οἱ πλεῖστον ἔρυτο*, die am meisten von ihm abwehrte (den Pfeil), Il. 4, 138, *ἔγχος*, Il. 5, 538. 17, 518. Od. 24, 524; übtr. *Διὸς νόον*, den Willen des Zeus aufhalten, Il. 8, 143, *χόλον*, den Zorn bändigen, Il. 24, 584. *c*) etwas an sich ziehen, um es zu behalten u. zu beschützen, bewahren, bewachen, *θύρας*, Od. 23, 229, *νῆα*, Od. 9, 194. 14, 260, *ἄκοιτιν*, Od. 3, 268; übtr. *φρεσὶν ἐρύεσθαί τι*, im Herzen bewahren, dh. verschweigen, Od. 16, 459; *οἵ τε θέμιστας πρὸς Διὸς εἰρύαται*, die die Rechte in Zeus' Auftrag bewahren, Il. 1, 239. *d*) beobachten, befolgen, *ἔπος*, *βουλάς*, Il. 1, 216. 21, 230. *e*) beobachten, belauern, *τινά*, Od. 16, 463: prägn. beobachten u. dh. erkennen[2]), *δήνεα θεῶν*, Od. 23, 82.

ἔρχαται, ἔρχατο, s. ἔργω.

ἐρχατάω, ep. Nebenf. von *εἴργω*, einsperren, nur Pass. *σύες ἐρχατόωντο* (ep. ged. st. *ἐρχατῶντο*), Od. 14, 15 †.

ἐρχθείς, s. ἔργω.

ἔρχομαι (**St.** *ἐρχ* aus *ἐρ*)[3]), Dep., Pr. Ind. in allen FF. ausser Dual. u. 2 Pl., 1 S. elid. *ἔρχομ'*, Il. 1, 168, 2 S. stets-*εαι*; ö. Impr. 2 S. *ἔρχεο* u. ion. *ἔρχευ*, 2 Du. *ἔρχεσθον*, Il. 1, 322, ö. 2 Pl. -*εσθε*, Conj. *ἔρχηται*, Il. 10, 185, ö. Inf. *ἔρχεσθαι* (elid. *ἔρχεσθ'*, Il. 3, 394. 8, 400. Od. 1, 190. 10, 563. 15, 514), P.-*όμενος*, *οιο*, *ῳ*, *ον*, *ένω*, *οι*, *ένων*, *οις* u. *οισι*, Fem. -*ένη*, *ην*, *άων*. — Vom **St.** *ἐλυθ* (*ἐλευθ*), *ἐλθ* Fut. Ind. ö. *ἐλεύσομαι*, *εαι*, *εται*, *όμεθαι*, *ονται* u. Inf. -*σθαι*, Aor. häufig *ἦλθον*, *ες*, *ε*, *ομεν*, *ετε* (3mal), daneben oft ep. *ἤλυθον* (1 Sg. u. 3 Pl.), *ες*, *ε* (Bekk. Hom. Bl. S. 322 ff.), Impr. *ἐλθέ* ö., Pl. *ἔλθετε*, Od. 24, 214; ö. Conj. in allen FF., 3 S. auch *ἔλθῃσι* (9mal), selten 2 Du. *ἔλθητον*, Il. 10, 444, u. 2 Pl. -*ητε*, Il. 15, 147, Opt. *ἔλθοιμι*, Od. 11, 501, -*οίην*, Batr. 178, -*οις*, Il. 24, 556, -*οι* ö., oft Inf. *ἐλθεῖν* u. ep. -*έμεν* u. -*έμεναι*[4]), oft P. -*ών*, -*όντος* usw., Fem. -*οῦσα*, *αν*, *ας*; Pf. nur ep. *εἰλήλουθα* (7mal), -*ας* (10mal), -*ε* (5mal), 1 Pl. sync. -*λουθμεν*, Il. 9, 49. Od. 3, 81, P. *εἰληλουθώς*, Od. 19, 28. 20, 360, u. *ἐληλουθώς*, Il. 15, 81, Plsqpf. 3 Sg. *εἰληλούθει* (6mal).

Bdtg: 1) gehen, schreiten, kommen (Nägelsb. zu Il. 2, 457), die nähere Bestimmung durch Praeposs. od. Adverbb., herkommen; weg-, fortgehen, Il. 6, 150, *ἔκ τινος*, Od. 15, 42; zurückkommen, zu-

---

1) So Ameis; A. „sind an den Weg gezogen", Schol., od. „hemmen den Weg"; erstere Deutung, der Faesi folgt, passt zwar dem Sinne, lässt sich aber grammat. nicht erweisen; der Acc. könnte höchstens bedeuten: sind nach od. auf den Weg gezogen (so Düntzer), was nicht passt.

2) bewahrend (?) erkennen, Ameis.

3) Curt. S. 490 (II S. 134), vgl. S. 631 (II S. 271): *χ* ist aus dem inchoativen *σκ* entstanden; skr. *ṛkkhāmi*, „ich bewege mich", Christ S. 122 f.; urspr. ist *ἔρχ*. „ich fange an zu gehen", Curt. a. a. O.

4) *ἐλθεῖν* 30mal, *ἐλθέμεν* 23mal, *ἐλθέμεναι* 8mal u. h. Cer. 322. 461.

rück-, auch heimkehren, eigtl. *αὖτις, ἄψ, πάλιν ἐλθεῖν*, s. d. WW.; auch ohne diese WW., Il. 13, 744. Od. 1, 408. 2, 30. 3, 216. 10, 267. 11, 118. 15, 428. 24, 480. *a*) v. Lebendem, v. Menschen u. Thieren, Hom. ö., *ἔρχευ* bei Aufforderungen wie unser komme, zutraulich Od. 23, 254[1]); *ἦλθες, ἤλυθες* als effectvoller Ausruf, du kamst, wir: „so bist du gekommen" od. „so bist du da", als Ausdruck sowol der Freude, Od. 16, 23 (das. Ameis). 460. 17, 41, als der Entrüstung, Il. 3, 428, od. des Mitleids, Il. 24, 104; übtr. auch von e. andern Bewegung, dh. fahren, zu Schiffe, Il. 13, 172. Od. 11, 121 (das. Ameis) u. s.; *ἐπὶ πόντον ἔρχεσθαι*, in See gehen, Od. 2, 265, opp. *πεζὸς ἦλθε*, er kam zu Fuss, d. i. zu Lande, Il. 17, 613, od. im Ggstz zum Fahren, Il. 5, 204; vom Fluge der Vögel u. Bienen, Il. 2, 89. 17, 755. *b*) v. Leblosem, v. Todten, *εἰ — ἔλθοι τεθνηώς*, Il. 17, 161. 18, 180; v. Naturerscheinungen, wie v. Stürmen, Il. 9, 6. 12, 288, vom Ziehen der Wolken, Il. 4, 276. 16, 364; vom Zeitwechsel, *ἦλθε κνέφας, φάος ἦλθε*, Il. 8, 500. 17, 615, *θέρος*, Od. 11, 192 u. ö.; von sächl. Subjecten, bes. v. Schiffen, fahren, segeln, Il. 15, 549. Od. 14, 334 u. s.; ö. auch v. Geschossen, Il. 7, 261, *διὰ ἀσπίδος*, Il. 3, 357 u. s.; *αἷμα κατὰ στόμα ἦλθε*, Blut kam den Mund herab, Od. 18, 97; *γέρας ἔρχεται ἄλλῃ*, geht anderswohin, wird (mir) entzogen, Il. 1, 120; v. Zuständen des Leibes u. der Seele, *κακὸν ἦλθε*, Il. 15, 450, *θάνατος*, Od. 13, 60; *ὀδύνη διὰ χροὸς ἦλθε*, Il. 11, 398; s. *ἀπέρχεσθαι* u. *περιέρχεσθαι*. — 2) Es wird construirt: *a*) mit dem Acc. des Ortes „wohin", *κλισίην*, in das Zelt, Il. 1, 322, *Ἀΐδαο δόμους*, Il. 22, 483. Od. 2, 262. 14, 167. *b*) mit Acc. des Inhalts, *ὁδὸν ἐλθεῖν*, einen Weg gehen, e. Gang machen, Il. 1, 151 (hier als Bote od. Gesandter)[2]), Od. 3, 316; u. mit näherer Bestimmung durch Adj. od. Pron., *αὐτὰ κέλευθα*, dieselben Wege gehen, Il. 12, 225; *ἄλλην ὁδόν, ἄλλα κέλευθα*, auf einem andern Wege kommen, Od. 9, 262; *τηϋσίην ὁδὸν ἐλθεῖν*, e. vergeblichen Weg machen, Od. 3, 316, *δολιχὴν ὁδὸν ἀργαλέην τε*, Od. 4, 393. 483, *τὴν ὁδόν, ᾗ —*, jenen Weg, auf welchem —, Od. 6, 164 f. (das. Ameis) u. s., s. La R. St. §. 21, 7 u. zu Il. 1, 151; *ἀγγελίην, ἐξεσίην ἐλθεῖν*, s. diese WW. *c*) mit Gen. des Ortes, *πεδίοιο*, durchs Gefilde gehen, Il. 2, 801. *d*) mit dem Part. *α*) Fut., welches die Absicht u. den Zweck bezeichnet, *ἔρχομαι ἔγχος οἰσόμενος*, ich gehe um den Speer zu holen, Il. 13, 254. vgl. 14, 301. *β*) mit Part. Praes. od. Praet., welches die Art des Kommens ausdrückt, *ἦλθε θέουσα*, sie kam laufend od. kam gelaufen, Il. 11, 715, *ἦλθε φθάμενος*, Il. 23, 779; *αἴ κεν νέκυς ᾐσχυμμένος ἔλθῃ*, wenn der Leichnam entstellt zurückkommt, Il. 18, 180. — Das Part. *ἐλθών* dient bisw. wie ähnl. Particc. (Ameis
zu Od. 3, 118 Anh.) zur vollständige
stellung der fortschreitenden Hand
erscheint unserm Ausdrucke nac
nastisch, *οὐ δύναμαι — μάχεσθαι*
δυσμενέεσσιν, ich kann nicht gehe
den Feinden kämpfen, Il. 16, 521. 66

ἔρῳ, s. *ἔρως*.

ἐρῶ, ep. *ἐρέω*, s. *εἴρω*.

ἐρωδιός[1]), *ὁ*, der gemeine R
ardea major, Linn.[2]), *δεξιός*, also als
bedeutender Vogel, Il. 10, 274 †.

ἐρωέω, ep., Pr. Ind. *-εῖ*, Impr.
-είτω; Fut. *-ήσει, -ήσουσι*; Aor. Ind. s.
Opt. *-ήσαιτε* u. Inf. *-ῆσαι*. 1) intr. fli
hervorströmen, *αἷμα περὶ δουρὶ*
σει, Il. 1, 303. Od. 16, 441; übtr.,
gängiger Bewegung, zurückweich
ablassen, mit Gen. *πολέμοιο, χάρ*
13, 776. 14, 101. 17, 422. 19, 170.
302; abs. weichen, *νέφος οὔποτ'*
die Wolke weicht nie, Od. 12, 75;
sen, *μηδέ τ' ἐρώει*, lass nicht ab[3]
179 (das. Nägelsb.). 22, 185; *αἱ* (die
δ' ἠρώησαν ὀπίσσω, blieben zurück
433. — 2) trans. zurücktreiben, n
ἀπὸ νηῶν, Il. 13, 57; von

ἐρωή, *ἡ* (wol vwdt mit *ῥώομαι, ῥ*
ῥυ, σρυ)[4]), ep., 1) jede heftige
gung, Trieb, Schwung, Gewa
nächst v. Geschossen, *βελέων ἐρω*
Andrang der Geschosse, *Il. 4, 542.
δούρατος, Il. 11, 357; *ὅσον τ' ἐπὶ*
ἐρωὴ γίγνεται, so weit der Wurf eine
res reicht, Il. 15, 358; *λείπετο*
ἐρωήν, einen Speerwurf weit, Il. 2
b) übtr. v. Menschen, *ὀφέλλει ἀνδρὸς*
das Beil vermehrt (durch seine S
die Schwungkraft des Mannes, Il.
λικμητῆρος, Il. 13, 590. vgl. 14, 48
das Zurückweichen, Aufhören,
πολέμου, Il. 16, 302. 17, 761.

ἔρως, *ωτος*, *ὁ*, ältere poet. F. **ἔρο**
letzterer F. hat Hom. Nom. *ἔρος*, Il.
Dat. *ἔρῳ*, Od. 18, 212, u. oft Acc. *ἔρ*
Nom. *ἔρως* nur Il. 3, 442. 14, 2
Bekk. II nach Ahrens Formenl. S. 2
aus Eust. geschr., die Neuern abe
wieder hergestellt haben), Gen. *ἔρωτο*
78, Acc. *ἔρωτα*, h. Merc. 449. —
θεᾶς, γυναικὸς ἔρος, zu einer Göt
e. Weibe, Il. 14, 315; übhpt Lust, V
gen, Begierde, *γόου*, Il. 24, 227, b
σιος καὶ ἐδητύος, s. *ἐξίημι*.

ἐρωτάω = *εἰρωτάω*, w. s.; dav
ἠρώτα vor Bekk. Od. 15, 423.

ἐς, sowie die mit *ἐσ-* anfangend
sammensetzungen, s. unter *εἰς, εἰσ-*.

ἐσᾶλτο, s. *εἰσάλλομαι*.

ἔσβη, s. *σβέννυμι*.

---

[1]) wo es von A. in der Bdtg von *ἄγε*, wohlan, genommen wird, dagegen s. Ameis im Anh.

[2]) Noch A. verstehen es von e. Kriegszug, wie Nägelsb.

[1]) Vwdt mit *ardea*; für beide (*ἐρωδ.* u
nimmt Curt. n. 498 e. gemeinsame Grundform
vgl. auch Christ S. 35. Ueber Schrb. mit Iot
s. La R. Textkr. S. 261. Unters. S. 215.

[2]) A. unrichtig die Rohrdommel, *ardea s*

[3]) Spitzn. *μηδ' ἔτ' ἐρ.* u. übersetzt
cunctoris; dagegen s. Nägelsb. u. Doederl. n

[4]) Buttm. Lex. I S. 69. Spitzn. zu Il. 23,
n. 517 S. 317. 653 (I S. 319. II S. 296). Doederl.
dem widerspricht Pott II, 1 S. 400.

ύσεαι, s. εἰσδύω.
δρακον, s. εἰσδέρκομαι.
λεύσομαι, s. εἰσέρχομαι.
μάσσατο, s. εἰσμαίομαι.
χυντο, s. εἰσχέω.
λατο, s. εἰσάλλομαι.
ην, s. ἕννυμι.
ής (ϝεσθής), ῆτος, ἡ (ἕσθην, ἕννυμι), eidung, *Od. 1, 165. 2, 339 u. ö.; he", Od. 6, 74. *b*) Bettzeug, Pol- Matratze, Bett, Od. 23, 290.
ίω, verl. aus ἔσθω, w. s., nur im Pr. , Impr. ἔσθιε, Pl. -ίετε, Inf. ep. ἐσθιέ- 3 S. u. Pl. Impf. ἤσθιε, ἤσθιον, Fut. ἔδομαι, Perf. ἐδηδώς, Perf. Pass. ται, s. ἔδω; Aor. ἔφἄγον, s. φαγεῖν, , verzehren, v. Menschen u. Thie- σθιέμεν καὶ πινέμεν, Od. 2, 305. 21, it Acc. βρώμην, Od. 10, 460. 12, 23. ρέα, Od. 14, 109. 20, 348 u. s.; übtr. ς πῦρ ἐσθίει, Il. 23, 182. — Pass. ἐσθίεται, das Haus (d. i. das Ver-) wird aufgezehrt, Od. 4, 318. La R. 35, 3.
λός[1]), 3, meist poet., wie ἀγαθός, wacker, brav, edel, tüchtig in Art, opp. κακός, Ameis zu Od. 19, *α*) v. Menschen jedes Standes (dh. auch hirten, Od. 15, 577) u. Allem, was sie t, θηρητήρ, ein tüchtiger Jäger, Il. 5, τινι, Il. 15, 283; dh. *α*) v. der Tüch- im Kriege, tapfer, im Ggstz v. κα- . 2, 367. 5, 469 u. s. bes. Il. *β*) edel, r Herkunft, Od. 8, 553; bes. als Subst. θλοί, die Edlen, Vornehmsten, ö.; auch mit der Nebenbeziehung auf kter u. Gesinnung, ἐσθλὰ ἀγορεύειν κακὰ βυσσοδομεύειν), gute, schöne sprechen, Od. 15, 66; φρένες, kluger nd, Od. 2, 117. 11, 367. *b*) v. edlen n, Il. 23, 348. *c*) v. Sachen, ἅμαξαι, g, Od. 9, 242; φάρμακα, heilsam, Od. ; κτήματα, herrlich, köstlich, Od. , δαίς, Il. 1, 576; dh. ἐσθλά, Köst- , Od. 10, 523. *d*) gut, günstig, clich, ὄρνιθες, Od. 24, 311, υπαρ, 9, 547; oft τὸ ἐσθλόν, das Gute, k (opp. κακόν), Il. 24, 530. Od. 15, 488 τὰ ἐσθλά, das Gute, Od. 20, 86; ν ἐστι, es hilft od. nützt, Il. 24, 301.
ος (ϝέσθ.), εος, τό, poet. st. ἐσθής, l, Gewand, Il. 24, 94 †. h. 31, 13. 14.
ω, poet. verst. F. von ἔδω[3]), nur Pr. Pl. ἔσθουσ' (ι elid.), Il. 24, 415, Inf. ν, Od. 5, 197, ö. ep. -έμεναι (5mal), P. 3mal), Fem. -ουσαι, Od. 13, 409 — , verzehren, v. Menschen, κρέα, 231, ξείνους, Od. 9, 479 u. s., ἧπαρ, , 218; v. Thieren, Il. 24, 415. Od. 13, übtr. κειμήλια, aufzehren, Od. 2, 75.
δεῖν, s. εἰσεῖδον.
έμεναι, s. εἰσίημι.

ἔσκον, s. εἰμί.
ἐσόψομαι, s. εἰσοράω.
ἑσπέριος (ϝεσπ.), 3, 1) v. der Tageszeit, abendlich, am Abend, stets mit VV., ἑσπέριος ἀπονεοίμην, Il. 21, 560, ἑσπέριος ἦλθε, Od. 9, 335, vgl. 14, 344 u. ö. — 2) v. der Himmelsgegend, abendwärts, westlich, ἑσπέριοι ἄνθρωποι, Od. 8, 29; von
ἕσπερος (ϝέσπ.), ον[1]), = d. vhg., abendlich, am Abend, ἀστήρ, der Abendstern, Il. 22, 318; τότε δ' ἕσπερος ἔκλαγεν οἶος, h. 18, 14. — Gew. als Subst. *a*) **ὁ ἕσπερος**, der Abend, *vesper*, *vespera*, Od. 1, 422 f. 4, 786. 18, 305. *b*) **τὰ ἕσπερα**, die Abendstunden, Od. 17, 191.
ἔσπετε, ep. Imper. st. εἴπατε, nur in der Vbdg ἔσπετε νῦν μοι Μοῦσαι, s. εἶπον Anm. 5.
ἑσπόμην, s. ἕπομαι.
ἕσσα, ἕσσαι, ἑσσάμενος, s. ἕννυμι.
ἐσσεῖται, ἐσσί, s. εἰμί.
ἐσσεύοντο, s. σεύω.
ἕσσο, s. ἕννυμι.
ἔσσυμαι, ἐσσύμενος, s. σεύω.
ἐσσῠμένως, Adv. (v. ἐσσύμενος, s. σεύω) hastig, eilig, schnell, rasch, Il. 3, 85. Od. 9, 73 u. ö.
ἑστάμεν, ἑστάμεναι, ἕσταμεν, ἕσταν, ἕστασαν, ἕστασαν (st. ἔστησαν), **ἑστεώς, -αώς, ἕστηκα, ἑστήκειν**, s. ἵστημι.
ἕστο, s. ἕννυμι.
ἔστρωτο, s. στρώννυμι.
ἕστωρ[2]), ορος, ὁ, der Spannnagel, am vorderen Ende der Deichsel, über den der Ring (κρίκος) am Jochbalken gelegt wurde („Aufhalter" in Ostpreussen), Il. 24, 272 †.
ἔσχ' vor e. aspirirten Vocal = ἔσκε, Od. 2, 346, s. εἰμί.
ἐσχάρη, η, dazu ἐσχαρόφιν als ep. Gen., Od. 7, 169, u. Dat., Od. 5, 59. 1) Heerd, Hausheerd[3]), Od. ö. — 2) jede Feuerstelle, ὅσσαι Τρώων πυρὸς ἐσχάραι, so viel Feuerstellen, d. i. Lagerfeuer im Lager der Troer[4]), Il. 10, 418. (Nur hier in Il.)
ἐσχατόων, -όωσα, eigtl. ep. zerd. Part. v. ἐσχατάω od. -όω (ἔσχατος), der äusserste, letzte, δηίων ἐσχατόων, ein äusserster der Feinde, d. i. ein Nachzügler, *Il. 10, 206; ausserdem Ἀνθηδών, Μύρσινος, an der Grenze liegend, Il. 2, 508. 616.

Man leitet es von W. ἐσ, skr. *as*, *asmi*, εἰμί ab, . 564, vgl. Christ S. 79.
wo es Manche gegen den homer. Sprachgebrauch ial fassen.
= ἐδ-θω (W. ἐδ), Christ S. 122, vgl. Curt.

[1]) Nach Bopp u. Benfey aus *divas-para*, das Tagesende, gr. urspr. διϝέσπερος, δϝέσπερος, Christ S. 185; dagegen s. Curt. n. 566.
[2]) Nach Ein. von ἕω, ἵημι, nach Grashof Fuhrw. S. 37 von ἵζω, εἷσα od. ἕννυμι (?).
[3]) Nach Ameis zu Od. 5, 59 hat man sich die ἐσχάρη als tragbares Becken, nicht als feste Feuerstätte zu denken. Sie diente zunächst zur Erwärmung bei kaltem Wetter (dh. arbeitete hier die Hausfrau mit ihren Mägden), Od. 6, 52. 305; zum Kochen, Braten usw., Od. 20, 123; zum Räuchern, Od. 5, 61; als Opferstätte, Od. 14, 420 (nach Ameis zu Od. 7, 153. 14, 159 Anh. ist der Heerd bei Hom. keine heil. Stätte, doch s. Rumpf de aed. II S. 19); dh. suchten an ihm die Schutzflehenden eine Freistätte, καθέζετο ἐπ' ἐσχάρῃ ἐν κονίῃσι πὰρ πυρί, er setzte sich am Heerd in den Staub zu dem Feuer, Od. 7, 153, vgl. Vs 169. 19, 389.
[4]) A.: „so viel Feuerheerde im Lager der Troer sind", d. i. so viel angesessene Troer es gibt vgl. Il. 2, 125.

ἐσχατιή, ἡ, 1) der äusserste Theil, *a*) die Grenze, der Rand, das Ende eines Dinges od. Ortes, zB. des Scheiterhaufens, Il. 23, 242, *νήσου, λιμένος*, Od. 2, 391. 3, 294. 5, 238 u. ö.; *Φθίης*, Grenze von Phthia, Il. 9, 484; *πολέμοιο*, das Ende der Schlacht, d. i. die Enden der Flügel, Il. 11, 524. 20, 328; *ἀγροῦ*, die Grenze des Landes, der entlegenste, entfernteste Theil desselben, Od. 4, 517. 5, 489. 18, 358: dh. *ἐσχατιή* allein, die Landesgrenze[1]), Od. 14, 104; von

ἔσχατος, 3 (v. ἐξ, ἔξω), der äusserste, letzte, entfernteste, nur in örtlicher Beziehung, *θάλαμος*, das letzte, hinterste Gemach, Od. 21, 9; *ἔσχατοι ἄλλων*, Il. 10, 434; *ἔσχατοι ἀνδρῶν*, die Aethiopen, weil sie an dem Rande der Erdscheibe wohnend gedacht wurden, Od. 1, 23; *οἰκέομεν … ἔσχατοι*, am äussersten Ende der Erde, Od. 5, 205. — Neutr. Pl. als Adv. **ἔσχατα**, an den Enden, Il. 8, 225. 11, 5.

ἔσχεθον, ἔσχον, ε, ἔσχετο, usw., s. ἔχω.

ἔσω, s. εἴσω.

***ἑταιρεῖος**, 3, den Freund oder die Freundschaft betreffend, vertraulich, *φιλότης*, h. Merc. 58.

ἑταίρη, ἡ, ep. **ἑτάρη**, nur Il. 4, 441, Gefährtin, Genossin, Gehülfin, Begleiterin, übtr. von der Flucht, *φόβου ἑταίρη*, Il. 9, 2: v. der Leyer, *δαιτὶ ἑταίρη*, Od. 17, 271. h. Merc. 478.

ἑταιρίζω, ep. **ἑτᾰρ.** (nur im Med.), Pr. h. Ven., Inf. Aor. 1 *ἑταιρίσαι*, ep. *σσ*, Aor. 1 Med. nur Opt. *ἑταρίσσαιτο*, Jmdm Gefährte, Genosse sein, sich Jmdm zugesellen, *τινί*, *Il. 24, 335. h. Ven. 96. — Med. sich Jmdn zum Genossen machen, sich Jmdn zugesellen, *τινά*, Il. 13, 456. Nur an den a. StSt.

ἑταῖρος, ὁ, ep. u. ältere F. **ἕτᾰρος** (wahrsch. v. ἔτης), Gefährte, Genosse, Gesellschafter, Gehülfe, Begleiter, bei Hom. bes. v. Kriegsgenossen u. Reisegefährten, Il. 1, 179. Od. 1, 5 u. ö.; doch auch v. Tischgenossen, Il. 17, 577; v. den Freiern, Od. 17, 350 u. s.; übhpt Freund, Liebhaber, *νυκτός, δαιτός*, h. Merc. 290. 436: übtr. v. Dingen, vom günstigen Winde, *ἐσθλὸς ἑταῖρος*, edler Genosse, Gehülfe (Lehrs Arist. p. 116), Od. 11, 7. 12, 149, vgl. *ἑταίρη*; mit Dat., Il. 18, 251; eigtl. Adj., dh. *ἑταῖρος ἀνήρ*, Il. 17, 466. Od. 8, 584; *λαοὶ ἕταροι*, das Volk der Gefährten (eine Verbindung wie *ἑτάρων ἔθνος*, Il. 3, 32, od. *λαοὶ ἀγροιῶται*, Il. 11, 676), Il. 13, 710. (Beide Formen, die beide ziemlich gleich häufig sind, wechseln nach dem Vsbedarf.)

ἐτεθήπεα, s. *θαπ.*

Ἐτεοκλήειος, 3 (*Ἐτεοκλῆς*), eteoklisch, den Eteokles[2]), S. des Oedipus u.
der Epikaste (Iokaste), betreffend, *βί*
κληείη, die Gewalt des Eteokles, der
tige Et. (s. *βίη*), Il. 4, 386.

Ἐτεόκρητες, οἱ (v. ἐτεός u. *Κρ*
wahren Kreter, Urkreter, Urein
Kreta's, einer der fünf Volksstämme
ta[1]), Od. 19, 176.

ἐτεός, 3 (skr. *satjas*, wahrhaft,
gr. ἐσ, wovon *εἶναι*)[2]), poet., bes. ep.,
wirklich, als Adj. nur *νεικεῖν πολ*
vieles Wahre vorwerfen, Il. 10, 255. —
Sg. **ἐτεόν**, gew. als Adv., eigtl. n
Acc., stets nach *εἰ* od. *ἤ* (in Bdtg „ob“
300, s. *ἤ*. *a*) wahrhaft, der Wa
gemäss, *ἐτεὸν μαντεύεσθαι* (viel
hier Adj., s. Autenr.), Il. 2, 300,
ἀτρεκέως ἀγορεύειν, Il. 15, 53. *b*) in
heit, wirklich, Il. 5, 104 u. oft
oft *εἰ ἐτεόν γε*, wenn anders wirklic
125 (das. Spitzn.). Od. 3, 122 u. s.
ἐτεὸν δή, wenn denn („in Wahrheit“,
wirklich, Il. 7, 359. 12, 233. Od. 19, 2
s. üb. das W. u. dessen Vsstelle bes
St. §. 33, 16. u. Ameis zu Od. 9, 52
u. Zus.

ἑτεραλκής, ές, meist poet., nur
ἑτεραλκέα (*ἀλκή*), die Stärke
Uebermacht auf eine von beid
ten legend (vgl. Il. 7, 292), *νίκη*,
schiedener Sieg, Il. 7, 26. 8, 171. 16,
627. Od. 22, 236 (nur hier in Od.;
Ameis Anh.); *Δαναοῖσιν μάχης ἑτε*
νίκην δοῦναι, den Danaern den ents
nen Sieg der Schlacht verleihen, Il
δῆμος, ein Ausschlag gebender, d
scheidung od. den Sieg herbeifüh
Volkshaufe[3]), Il. 15, 738.

ἑτερήμερος, ον, ep. (*ἡμέρη*),
Tag um den andern seiend,
ἑτερήμεροι, v. Kastor u. Polydeuk
11, 303 †.

ἕτερος, 3, ep. Dat. Fem. *ἑτέρηφι*
734. 18, 477. 22, 80, 1) der ander
éine von zweien od. beiden, *alte*
einer oder der andere, Il. 5, 25
χειρὶ ἑτέρῃ, mit einer von beiden
Od. 10, 171 u. ö.; Pl. *ἕτεροι*, die
von Beiden, der eine Theil, *al*
Il. 20, 210. vgl. 7, 292. 378. 397; dh
ἅρματα, Wagen der Gegenpartei, der
Il. 4, 306; *οὐδ' ἕτερος*, Il. 11, 71;
ὁ 1, 2, *b*). — In Doppelsätzen steht
μέν — ἕτερος δέ, Il. 14, 272 u. ö.;
ρος μέν — ὁ δὲ ἕτερος, Il. 27, 164
ἕτερος — ἕτερος δέ, Od. 5, 265, *ἀ*
ἕτερος, Il. 13, 731, *ἕτερος — ἄλλο*
313. 472, auch *ὁ μέν — ὁ δ' ἕτερος*
151, *ἕτερος — ὁ δέ*, Od. 8, 374.
ἕτερος μέν — ἄλλος δέ, Il. 9, 472
fehlt bisw. das erste *ἕτερος*, Il. 7,
528, od. das zweite, *ἕτερόν γε τιε*

---

[1]) Nach A. ein von der Stadt entlegenes Landstück am Gestade.

[2]) Er kam mit seinem Bruder Polyneikes überein, ein Jahr ums andere zu regieren. Eteokles hielt dieses Versprechen nicht, dh. entstand der thebische Krieg. Dem Tydeus, welcher als Gesandter des Polyneikes zu ihm kommt, legt er einen Hinterhalt (s. *Τυδεύς*), Il. 4, 376 ff.

[1]) Nach Strab. 10, 4, 7 wohnten sie im Sü
Hauptstadt war Prasos.

[2]) Curt. n. 208. Christ S. 136. Doederl. n.

[3]) Nach Doederl. n. 2075 ist es hier „di
part abwehrend“.

ον χείρονα, τὸν δ' ἀρείον' ἀτιμήσασ' μπει, den Einen, den Schlechten ehrt n Bessern aber schickt sie schimpf- rt, Od. 20, 132. — ἑτέρῃ χειρί, od. ἑτέρῃ u. ἑτέρηφιν (s. oben z. Anf.), r einen, andern Hand, nach dem Zshge r rechten od. linken, Il. 12, 452. Od. 3, , 171. 19, 481 (wo opp. δεξιτερῆφι); τῇ — τῇ ἑτέρῃ, mit der einen Hand — mit dern, Il. 14, 272 f. 21, 71 f. Od. 22, 183 f.: zählungen der zweite, Il. 16, 179, ἕτε- , Il. 7, 420. — 2) ein anderer, *alius*, ren entgegengesetzt, wie ἄλλος, Il. 4, 472. Od. 7, 124. 14, 325 u. s.; ἐξ ἑτέ- τερ' ἐστίν, ein Gebäude stösst ans (von e. Palaste), Od. 17, 206: dh. s, verschieden, entgegenge- ἕτερον μὲν κεύθει, ἄλλο δὲ βάζει, 13, vgl. Od. 9, 302.

ρσετο, s. τερσαίνω.

ρωθεν, Adv., 1) von der andern her, Il. 1, 247. Od. 7, 130; ἐπιάχειν, 835. Od. 11, 83. — 2) scheinbar st. θι, auf der andern Seite, gegen- Il. 3, 230. 6, 247. h. Merc. 366; Πά- ος ἑτέρ. ἀναίνετο, P. dagegen, Il. 11, d. 21, 368.

ρωθῐ, Adv., auf der andern Seite, swo, Il. 5, 351. 15, 348. Od. 4, 531; — ἑτέρωθι, Od. 12, 235.

ρως, Adv., auf andere Art, an- Od. 1, 234 †.

ρωσε, Adv., *a*) auf die andere (ent- gesetzte) Seite hin, νέκυν ἐρύειν, 92, καθίζειν, Il. 20, 151; ἑτ. ἐκλίθη ecken), Od. 19, 470. vgl. 22, 17. *b*) auf e (od. andere) Seite, κάρη βάλλειν, 306. 23, 697, ἠμύειν, Il. 8, 308, κλί- l. 13, 543. *c*) auf e. andere Seite nderswohin, λιασθείς, Il. 23, 231, σθαι, Od. 16, 163, βάλλειν ὄμματα, rts blicken, Od. 16, 179.

ταλτο, s. ἐπιτέλλω 1 z. E.

τεύχατο, s. τεύχω.

τμον, defect. Aor. von e. **St.** τεμ; S. ἔτετμε, ohne Augm. Il. 6, 374. Od. 3 Pl. τέτμον h. Cer. 179, Conj. τέτμῃς , 15, antreffen, τινά, Il. 4, 293. 6, 15. Od. 3, 256. 5, 58. 81 u. s. h. Cer. rreichen, ὃν γῆρας ἔτετμε, Od. 1,

τυκτο, s. τεύχω.

ωνεύς, ῆος, ὁ, S. des Boëthoos, θε- des Menelaos, Od. 4, 22. 15, 95. den Schol. S. des Argeios u. Enkel lops.

ωνός, ὁ, St. in Böotien in waldiger egend [1]), Il. 2, 497.

ς (ϝέτης)[2]), ὁ, altes, bes. ep. W., nur der Angehörige, Freund, Anhän- immer v. Blutsverwandten od. nähern

Verwandten unterschieden [1]) (ἑταῖροι, συνη- θεις, Apoll.), meist κασίγνητοί τε ἔται τε, Il. 6, 239. 16, 456. 674. Od. 15, 273; ἔται καὶ ἀνεψιοί, Il. 9, 464, ἔται καὶ ἑταῖροι, Il. 7, 295, γείτονες ἠδὲ ἔται, Od. 4, 16.

ἐτήτῠμος, ον, poet. (mit ἔτυμος, ἐτεός vwdt), wahr, wahrhaft, echt, wirklich, ἄγγελος, Il. 22, 438, νόστος, μῦθος, Od. 3, 241. 23, 72; sonst nur das Neutr. **ἐτήτυμον** als Adv. wahrhaft, κατανεύειν, d. i. un- verbrüchlich, Il. 1, 558; verst. εἰ δὴ πάμπαν ἐτ., wenn denn wirklich in voller Wahrheit, Il. 13, 111; κείνου ὅδ' υἱὸς ἐτήτυμον, er ist wirklich jenes Sohn, Od. 4, 157; ναὶ δὴ ταῦτα — ἐτήτυμον, Il. 18, 128; ἐτ. ἀγο- ρεύειν, der Wahrheit gemäss, Od. 1, 174 u. ö. S. La R. St. §. 33, 17 u. über die Vs- stelle Ameis zu Od. 13, 232.

ἔτῐ, Adv. (skr. *ati*, überaus, Curt. n. 209), 1) v. der Zeit, *a*) v. der Gegenwart, noch, annoch, Il. 5, 254. 6, 222. Od. 15, 305 u. s.; ἔτι καὶ νῦν, auch jetzt noch, Il. 1, 455. 9, 105. Od. 19, 66 (das. Ameis Anh.)[2]) u. s. *b*) v. der Vergangenheit, Il. 10, 493: ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες, d. i. noch während der Fahrt hieher, Il. 2, 287; vgl. Od. 4, 736. *c*) v. der Zukunft, noch, noch ferner, hinfort, Il. 1, 96. 2, 344. Od. 4, 756; u. so beim Impr. Od. 2, 230. 5, 8. — Mit Negationen, nicht mehr, beim Praes., Praeter. u. Fut., οὐ γὰρ ἔτ' ἀθάνατοι ἀμφὶς φράζονται, sind nicht mehr zwiespältiger Meinung, Il. 2, 13; οὐδ' ἔτι δὴν ἦν, er lebte nicht lange mehr, Il. 6, 139; οὐδ' ἔτι δὴν ἤστο, Od. 2, 36; οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἱρήσομεν, Il. 2, 141 u. s. — 2) e. Hinzukommen bezeichnend, noch, überdies, dazu, ausserdem, ἄλλος, ἕτερος ἔτι, Il. 6, 411. Od. 14, 325 u. s.; ἔτι καί, auch noch (wo καί sich auf das folg. Wort bezieht), Il. 2, 229; bes. beim Compar. steigernd, ἔτι μᾶλλον, noch mehr, Hom. ö.[3]); verst. ἔτι καὶ μᾶλλον, Il. 22, 235, ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον, Il. 23, 386. 429, μᾶλλον ἔτι, Od. 1, 322. 18, 22. [ῑ vor δήν u. δηρόν, w. s.]

ἔτλην, s. τλῆναι.

ἑτοιμάζω, Act. nur Aor. Impr. 3 S. -ασάτω, u. 2 Pl. -άσατε, u. Med. Aor. ἑτοι- μάσαντο u. Opt. 3 Pl. ion. u. ep. -άσσαιατο, Il. 10, 571. — bereit machen, herbeischaf- fen, γέρας, Il. 1, 118, κάπρον, Il. 19, 197. — Med. wie Act. ἱρὸν Ἀθήνῃ, Il. 10, 571, s. ἱερόν; ταύρους, (zum Opfer) zurüsten, Od. 13, 184; von

ἑτοῖμος, 3, att. ἕτοιμος (wahrsch. mit ἐτεός, ἔτυμος vwdt)[4]), meist Neutr. Pl. -μα, ausserdem Nom. Masc. u. Fem. ἑτοῖμος, -οίμη, Il. 18, 96. 9, 425. *a*) wirklich, of- fenbar, η δὴ ταῦτά γ' ἑτοῖμα τετεύχαται, das ist ja nun wirklich geschehen, Il. 14, 53;

[1]) Später Σκάρφη nach Strab. 9, 2, 24; nach Bur- ogr. v. Gr. 1 S. 248 in der Parasopia auf e. e des Kithäron, nach Ulrichs beim j. *Derve-* i.

[2]) Vielt. v. **St.** σϝε, ἑ, s. Curt. n. 601, vgl. S. 616 ταῖρος, ἑταῖρος); es wurde von einigen Gramm. t. La R. Textkr. S. 262.

[1]) Nach Nitzsch u. Ameis zu Od. 4, 3 die Stamm- genossen od. die Anhänger des Hauses.

[2]) Ausser den dort angeführten StSt. noch Il. 9, 105. 111. 14, 234. 23, 787. Od. 24, 186 (nach Ameis' briefl. Mittheil.).

[3]) Die sämmtl. StSt. sind nach Ameis' Mittheil. Il. 9, 678. 14, 97. 362. 1:, 231. 21, 305. Od. 2, 201. 9, 13. 11, 214. 16, 195. 18, 88. 268. 347. 19, 249. 20, 285. 23, 231.

[4]) Curt. n. 564, der als eigtl. Bdtg „wirklich, vor- handen" vermuthet.

η δ' ἄρ ἐτοῖμα τέτυκτο, das war wahr, war wirklich so, Od. 8, 384. *b*) zubereitet, bereit, fertig, ὀνείατα, Il. 9, 91. Od. 14, 453 u. s.; übtr. πότμος, bestimmt, Il. 18, 96, μῆτις, fertig, zur Ausführung bereit, Il. 9, 425.

ἔτορον, s. τορέω.

ἔτος (ϝέτος, skr. *vatsa, vatsaras*, **St.** *vatas*, Curt. n. 210. Christ S. 251), εος, τό, das Jahr, Il. 2, 328. Od. 1, 16 u. s.; im Pl. auch Zeit, Il. 11, 691. Vgl. ἐνιαυτός.

ἔτραπον, s. τρέπω.

ἐτράφην, ἔτραφον, s. τρέφω.

ἔτυμος, 3, poet. (ἐτεός), wahr, echt, gewiss, nur das Neutr. ἔτυμον, Wahres, ψεύσομαι ἤ ἔτυμον ἐρέω; Il. 10, 534. Od. 4, 140. 157, u. Pl. ἔτυμα, Wahrheit, opp. ψεύδεα, Od. 19, 203. 567. — **ἔτυμον** auch als Adv. in Wahrheit, wirklich, wie ἐτεόν, Il. 23, 440. Od. 23, 26.

ἐτώσιος[1]) (ϝετ.), ον, ep., vergeblich, ohne Erfolg, eitel, ἔγχος, der nicht trifft, Il. 3, 368. 5, 854, so βέλος, Il. 14, 407, vgl. 17, 633; δῶρα, Od. 24, 283; πάντα ἐτώσια τιθέναι, vereiteln, Od. 22, 256. 273; dh. unnütz, eitel, ἄχθος, Il. 18, 104.

εὖ u. ep. **ἐΰ**[2]), eigtl. Neutr. v. ἐΰς, w. s., gut, wohl, d. i. *a*) in seiner Art gut, in gehöriger Weise, tüchtig, gehörig, sorgfältig (Ameis zu Od. 13, 20), ἅρματα εὖ πεπυκασμένα, Il. 2, 777; ἅρμα εὖ ἤσκηται, Il. 10, 438; εὖ δόρυ θήγεσθαι, Il. 2, 382; πᾶν δ' εὖ λειήνας, Il. 4, 111; τὰ μὲν εὖ κατέθηκε, Od. 13, 20; εὖ δαισάμενος, gut, tüchtig gegessen habend, Od. 18, 408: dh. εὖ κατὰ κόσμον, in gehöriger Ordnung, Il. 10, 472 u. so häuf.; εὖ καὶ ἐπισταμένως, in gehöriger u. geschickter Weise, Il. 10, 265. Od. 23, 197; εὖ δάσσασθαι, theilen wie sichs gehört, d. i. gerecht, billig, Il. 1, 368. *b*) recht, wohl od. genau, oft εὖ εἰδέναι, wohl wissen, Il. 1, 395 u. s. häuf.; εὖ γιγνώσκειν, Il. 5, 128 u. s.; εὖ μήδεσθαι, wohl bedenken, Il. 2, 360 u. ö. Hom.; ἐὺ κρίνασθαι ἑταίρους, mit Umsicht, Sorgfalt auswählen, Od. 4, 408. *c*) in moral. Beziehung, gut, bieder, εὖ βάζειν, opp. κακῶς φρονεῖν, Od. 18, 168; dh. εὖ ἔρδειν τινά, Jmdm Gutes thun, erweisen, Il. 5, 650; ὡς εὖ μέμνητ' Ὀδυσῆος, wie schön, wie edel gedachte sie des Od.! Od. 24, 195; vgl. ἐΰφρονέων (ἐὺ φρ.). *d*) bes. in Bezug auf Wohlbefinden, εὖ ζώειν, glücklich, b[…]lich leben, Od. 10, 79. 93 u. ö.; εὖ […] ἱκέσθαι, wohlbehalten nach Haus[…]men, Il. 1, 19. Od. 3, 188 u. ö.; ἀπονέ[…] Od. 18, 260. *e*) zur Verstärkung, εὖ […] gar sehr, s. μάλα; εὖ πάντες, Alle […]men, Od. 10, 452. 18, 260.

εὖ, ion. u. ep. st. οὗ, w. s.

εὐαγγέλιον, τό (ἄγγελος), Gesc[…] od. Lohn für gute Botschaft, *([…] 152. 166.

***εὐαγέως,** ion. st. -ῶς, Adv. v. ε[…] (ἄγος), rein, heilig, h. Cer. 275. 37[…]

εὔαδε, s. ἁνδάνω.

Εὐαιμονίδης, αο, ὁ, S. des Euäm[…] Eurypylos, Il. 5, 76.

Εὐαίμων, ονος, ὁ, S. des Ormen[…] des Eurypylos, Br. des Amyntor u. U[…] des Aeolos, Il. 2, 736. 5, 79.

εὐανθής, ές (ἄνθος), schön blü[…] reichlich sprossend, λάχνη, O[…] 320 †; χοροί, h. 30, 14 zw.; s. Baum.

Εὐάνθης, εος, ὁ, V. des Maron, […] 197.

Εὔβοια[1]), ἡ, *Euboea*, Insel des ägä[…] Meeres, durch den Euripos von Böoti[…] trennt, jetzt *Egribos*. Als ihre Einw[…] nennt Hom. die Abanten, Il. 2, 535. […] 174.

εὔβοτος, ον (βόσκω), wohlbe[…] d. i. mit gutem Weidevieh, neben […] λος, also mit guten Rindern, Συρίη, ([…] 406 †.

***εὔ-βους,** ουν, reich an Rinder[…] εὔβουν (Herm. εὔβων), h. Ap. 54.

εὐγένειος, ον, nur ep. ἠυγένειο[…] νειον), schön-, starkbärtig[2]), λίς, […] Il. 15, 275. 17, 109. 18, 318. Od. 4, 45[…]

εὐγενής, ές (γένος), von edlen […] schlechte, edelgeboren, nur in d[…] FF. ἠυγενής, h. Ven. 49, u. εὐηγενή[…] 11, 427. 23, 81. (An letzterer St. lase[…] stophanes Byz. u. Rhianos εὐηφενή[…] ἄφενος), wohlbegütert, reich, wa[…] des anomal gebildeten εὐηγ. von Be[…] an dieser, wie auch an ersterer St. […] hergestellt worden ist[3]).

εὖγμα[4]), ατος, τό (εὔχομαι), G[…] prahlerei, κενὰ εὔγματα, Od. 22, 2[…]

εὔ-γναμπτος, ον, in ep. F. ἐΰγν., […] gebogen, κληῖδες, Od. 18, 294 †.

***εὐδαιμονίη,** ἡ (δαίμων), Gl[…] Glückseligkeit, Segen, h. 10, 5 †[…]

εὐδείελος, ον, poet., am wahrsche[…]sten sehr deutlich, kenntlich, w[…]

---

[1]) Abltg zw.; gew. Abltg vom nachhom. Adv. ἐτός, *frustra*. Nach Autenr. bei Ameis Anh. zu Od. 22, 256 von e. W. *va* (weitere Bildung *vat*) = ἀϝ, wehen, also = ἀνεμώλιος, windig; so bereits Benfey I S. 266, dagegen Christ S. 241, der es mit wenig Wahrscheinlichkeit S. 264 mit *ατερ* in Vbdg bringt. Zu derselben Bdtg gelangten die Alten, die es von ἀέτης ableiteten. Doederl. n. 261 führt es (abgeschwächt aus αὐταύσιος) auf αὔτως zurück. Ueber Vsstelle s. Autenr. a. a. O. Bekk. II hat überall ϝετ. geschr. ausser Od. 24, 283.

[2]) Beide FF. je nach rhythm. u. metr. Bedürfniss, so im 5. Fuss stets ἐΰ (La R. Unters. S. 85), auch im 4. (La R. S. 94); in Zstzgn steht die zweisilbige F. in der Regel, wenn der andere Theil des Compos. mit 2 Conson. od. e. Doppelconson. anlautet, zB. ἐΰδμητος, ἐΰζυγος (La R. S. 95 f.), vgl. Herm. z. h. Ap. 36. Thiersch §. 107, 7—9. Bekk. hat die Diärese eingeführt, wo sie irgend zulässig war; übr. s. La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 525 f.

[1]) Ihren Namen hatte sie nach den Mytho[…] von der Euböa, T. des Asopos; richtiger von d[…] Rinderweiden (εὖ u. βοῦς).

[2]) Nach Düntzer zu Od. u. Ztschr. 1863 S[…] ἠυγ. e. Weiterbildung v. εὐγενής (denn γένειον […] Hom. nie v. Thieren u. der starke Bart sei kein[…]thümlichkeit des Löwen; auch sei γέν. bei […] nicht Bart); wo hat aber e. Thier ein dergl. […] Hom., wenn es nicht göttlicher Abkunft ist? […] stets nur am Vsende.

[3]) Auch Faesi u. Doederl., die die Vulg. […]halten haben, erklären sich für die aristoph. Le[…] u. Koch sind Bekk. gefolgt. Vgl. La R. Textkr. […] Doederl. Gl. n. 271.

[4]) hat nach Savelsb. Dig. p. 37 das Digam[…] εὔχομαι.

(εὐπεριόριστος, Apoll., Schol.),
δῆλος, weil die Inseln, durch das
enzt, deutlich hervortreten; Beiw.
wegen seiner hohen Ufer, *Od.
Il. 13, 212. 325. 19, 132; v. Inseln
13, 234, u. der Stadt Κρίση, h.

, η (δίκη), Gerechtigkeit u.
g derselben, im Pl. εὐδικίας
erechtigkeit handhaben, Od. 19,

ος, ον, nur Od. 20, 302, sonst ep.
(δέμω), wohl-, schön gebaut,
Od. 22, 24 u. ö.
mehr poet., nur Pr. -εις, -ει,
, Od. 15, 395, ö. Inf. ευδειν, ep.
ır Od. 24, 255, u. Impf. εὗδε, Ite-
εσκε, Il. 22, 503. 1) schlafen,
en (Ameis zu Od. 15, 5), Il. 2, 2.
u. ö.; νήγρετον (Acc. des Inhalts)
fest schlafen, Od. 13, 74; auch
gehen, sich schlafen legen,
11, 331. 392. 396; mit Acc. γλυ-
εὕδειν, süssen Schlaf geniessen,
vom Todesschlaf, Il. 14, 482. —
hen, sich legen, vom Winde,

ος, ὁ, S. des Hermes u. der Poly-
r der fünf Führer der Myrmido-
179 ff., s. Πολυμήλη.
(εὐϝειδ., Bekk. II u. Ameis ἐυ.),
schön gestaltet, -gebildet,
48 †.
ίη (εὐϝεργ.), ἡ, a) gute, edle
sweise, das Guthandeln,
ργίη, *Od. 22, 374. b) Wohl-
εργεσίας ἀποτίνειν, Wohlthaten
Od. 22, 235; von
(εὐϝεργ.), ές, ep. (ἔργον), 1) gew.
t gearbeitet, -gemacht, δί-
585. 13, 359. 16, 743, νηῦς, Od.
λώπη, Od. 23, 224; χρυσός, gut
s Gold, Od. 9, 202. 24, 274. —
than, dh. Pl. εὐεργέα, Wohl-
d. 4, 695. 22, 319.
(εὐϝεργ.), όν (ἔργον), gut han-
cht handelnd, καὶ ἡ κ' εὐερ-
*Od. 11, 434. 15, 422. 24, 202.
, ές (ἕρκος), wohl geschützt,
t, αὐλή, Il. 9, 472. Od. 21, 389
, Od. 17, 267[3].
, ον, ep., nur in ep. F. ἐύζ. (ζυ-
gejocht, vom Schiffe, wohl mit
verbunden[4]), dh. fest, *Od. 13,
3.

εὔζωνος, ον, nur ep. ἐύζ. (ζώνη), schöngegürtet, wohlgegürtet, Beiw. der edlen Frauen, weil der Leibgürtel über den Hüften dem Gewande eine würdige Form gab, γυνή, *Il. 1, 429. 23, 261. 760, τιθήνη, Il. 6, 467, Μετάνειρα, h. Cer. 212 u. ö. Vgl. βαθύζωνος.

εὐηγενής, ές, s. εὐγενής.

εὐηγεσίη, ἡ (ἡγέομαι), gute Leitung od. Regierung, Od. 19, 114 †.

εὐήκης, ες, ep. (ἀκή), wohlgespitzt, sehr scharf, αἰχμή, Il. 22, 319 †.

Εὐηνίνη, ἡ, T. des Euenos = Marpessa, Il. 9, 557.

Εὐηνορίδης, ὁ, S. des Euenor = Leiokritos, Od. 2, 242. 22, 294.

Εὐηνός, ὁ, *Evenus*[1]), 1) S. des Selepios, K. in Lyrnessos, V. des Mynes u. Epistrophos, Il. 2, 693. — 2) S. des Ares u. der Demonike, K. in Aetolien, V. der Marpessa; vgl. Εὐηνίνη.

εὐήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. (ἀνήρ), eigtl. mannhaft; bei Hom. als Beiw. des Weins u. Eisens, mannhaft machend, Männer stärkend[2]), *Od. 4, 622. 13, 19.

Εὐήνωρ, ορος, ὁ, V. des Leiokritos, w. s.

εὐήρης, ες (W. ἀρ, ἀραρίσκω), wohl angepasst, dh. leicht zu handhaben, handlich, Beiw. des Ruders, *Od. 11, 121 (das. Ameis). 12, 15 u. ö.

***εὐήρυτος, ον** (ἀρύω), leicht zu schöpfen, ὕδωρ, nur h. Cer. 106.

εὐηφενής, ές, s. εὐγενής.

***εὐθαρσής, ές** (θάρσος), wohlgemuth, getrost, muthig, h. 7, 9.

***εὐθέμεθλος, ον**, in ep. F. ἠυθέμεθλος, wohlgegründet, γαῖα, h. 30, 1 †.

***εὐθηνέω**[3]), in blühendem Zustande sein, gedeihen; dh. mit Dat. an etw. reich sein, mit etw. gesegnet sein, κτήνεσιν, h. 30, 10.

εὔ-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, nur in ep. F. ἐύθριξ, gut behaart, schönmähnig, Beiw. der Rosse, *Il. 23, 13. 301. 351.

εὔ-θρονος, ον, nur in ep. F. ἐύθρ., schönthronend, Beiw. der Eos, Il. 8, 565. Od. 6, 48 u. s. Krämer Beiw. S. 6.

εὐθύ, s. εὐθύς.

εὔ-θυμος, ον, wohlwollend, gütig, Od. 14, 63 †. — Adv. **εὐθύμως**, wohlgemuth, Batr. 159.

***εὐθύς**[4]), h. Merc. 355, u. **εὐθύ**, Adv., vom Orte, gerade, geradezu, εὐθὺ Πύλονδε, h. Merc. 342. Batr. 157. — Bei Hom. nur ἰθύς, ἰθύ.

***εὔ-ιππος, ον**, gute Rosse habend, Beiw. des Ischys, h. Ap. 210.

---

ow, Faesi, Nitzsch (zu Od. 9, 21), Curt.
S. 258, Savelsb. Dig. p. 20 (dem zufolge
ειϝελος, aus εὐδιϝελος v. e. Wform διϝ ab-
gl. δίαι' Anm.). A. erkl. „der Nachmittags-
t, sonnig“ (so Ameis) v. εὐ u. εἵλη, mit ein-
, vgl. Eust. zu Od. 9, 21, od. nach Buttm.
, der sich für diese Deutung erklärt, v.
„Nachmittag“. Noch A. deuten „abend-
u. „schönbeleuchtet, im Abendlicht lie-
schön“ (Düntz. Ztschr. XVI S. 283 u. zu

ar gew. Ablтg von gleicher Abstammung
, also von W. ἀϝ; so auch Christ S. 238.
derl. n. 511 u. 2293 die alte Ls εὐεργέες
Düntzer in den Text gesetzt hat.
. „mit schönen Ruderbänken“.

[1]) Nach A. Goebel Homer. p. 12 „der herrlich Strahlende“, von W. ἀν „strahlen, glänzen“; nach Savelsb. Ztschr. XVI S. 288 „Schöngesicht“, von e. St. ἠνο, Mund, Gesicht; vgl. ἀπηνής Anm. u. ὑπηνήτης.

[2]) Ameis fasst das W. auch hier in der Bdtg mannhaft, „indem die Wirkung der Sache als e. sinnlich belebte u. der Sache selbst inhärirende Eigenschaft dargestellt wird“; s. dens. im Anh. zu Od. 4, 622.

[3]) Curt. n. 309 S. 229 bringt es mit skr. *dhanam* „Reichthum“, *dhanín* „reich“ in Vbdg; nach A. vwdt mit θάω, τιθήνη.

[4]) Nach Christ S. 49 aus ἰθϝύς, ἰϝθύς.

Εὔιππος, ὁ, e. Lykier, von Patroklos getödtet, Il. 16, 417.

εὐκαμπής, ές (κάμπτω), wohl-, schöngebogen, δρέπανον, κληίς, *Od. 18, 368. 21, 6, τόξον, h. 27, 12.

* **εὔ-καρπος**, ον, fruchtbar, reich an Früchten, γαῖα, h. 30, 5.

εὐκέατος, ον, poet. st. εὐκέαστος (κεάζω), gut gespalten[1], κέδρος, Od. 5, 60 †.

εὔκηλος[2], ον, = ἕκηλος, a) ruhig, Il. 1, 554; guten Muthes, h. Merc. 380. b) ungestört, Il. 11, 371. Od. 3, 263. 14, 479.

εὐκλεής, ές (κλέος), ep. **ἐυκλ.**, **εὐκλειής** (im Adv.), Acc. Pl. ἐυκλεῖας (aus -εέας), Il. 10, 281. Od. 21, 331, ruhmvoll, berühmt, οὐ μὰν ἧμιν ἐυκλεές, es ist für uns nicht rühmlich, Il. 17, 415. — Adv. **εὐκλεῶς**, ep. **ἐυκλειῶς**, ruhmvoll, ὀλέσθαι, Il. 22, 110.

ἐυκλείη, ἡ, ep. st. εὐκλεία, guter Ruf, Ruhm, Od. 14, 402, τινὰ ἐυκλείης ἐπιβῆσαι, „Jmdn zum Ruhme erheben", V., Il. 8, 285.

ἐυκλήϊς, ῖδος, η (κληίω, κλείω), wohlverschlossen, nur θύρη, Il. 24, 318 (Bekk. II u. folg. Ausgg. ausser Faesi's ἐὺ κληῖσ' nach Tryphon) †.

***ἐύκλωστος**, ον, ep. st. εὔκλ. (κλώθω), schön gesponnen, χιτών, h. Ap. 203.

εὐ-κνήμῖς, ῖδος, ὁ, ἡ, nur in ep. F. **ἐυκν.**, mit guten Beinschienen versehen, wohl- od. schönbeschient, in Il. Beiw. der Achäer, Il. 1, 17. 2, 331 u. ö., in Od. auch der ἑταῖροι, 2, 402. 9, 550; stets im Nom. u. Acc. Pl.

εὔκομος, nur in ep. F. ἠύκ., schönbehaart, schönhaarig, Beiw. edler Frauen, wie Helene, Il. 3, 329, Briseis, Il. 2, 689; ö. von Göttinnen, wie Athene, Il. 6, 92, Here, 10, 5, Thetis, 4, 512, Niobe, 24, 602, Leto, 1, 36, Kalypso, Od. 12, 389 (nur hier in Od.). h. Cer. 1.

***εὐ-κόσμητος**, ον (κοσμέω), wohlgeschmückt, nur h. Merc. 384.

εὔ-κοσμος, ον, wohlgeordnet, nur im Adv. **εὐκόσμως**, in guter Ordnung, Od. 2, 123 †.

* **εὔκραιρος**, 3 (κραῖρα), schöngehörnt, v. Rindern, nur h. Merc. 209.

ἐυκτίμενος, 3 (κτίζω), ep. für **εὐκτ.**, was h. Ap. 36 (ἐυκτ. Herm.), wohlgebaut, häuf. Beiw. v. Städten, Ἰάωλκος, Il. 2, 712, πτολίεθρον[3]), Il. 4, 33. 5, 129. Od. 3, 4 u. ö.; ἀγυιαί, Il. 6, 391; v. Inseln, wohl bebaut, -angebaut, Λέσβος, Il. 9, 271, Λῆμνος, Il. 21, 40, Ἰθάκη, Od. 22, 52, νῆσος, Od. 9, 130; auch οἶκος, δόμος, Od. 4, 476. 9, 533. 15, 129. 23, 259. 24, 214; ἀλωή (Tenne), wohl angelegt, Il. 20, 496; v. Fruchtfeld, Baumgarten, wohlbestellt, V., Il. 21, 77. Od. 24, 226. 336.

ἐύκτῐτος, ον, ep. u. ion. st. εὔκτ. (κτίζω), schön gebaut, Αἰπύ, Il. 2, 592 †. h. Ap. 423.

εὐκτός, 3 (ευχομαι), gewünsc[ht], wünscht, Il. 14, 98 †.

εὔ-κυκλος, ον, mit schönen κύκλ[οις] also a) in Il. vom Schilde, schön ge[rundet], 5, 453. 797 u. s., so wol auch κάνεο[ν] 35. b) in Od. schönräderig, 6, 58

εὐ-λείμων, ον, Gen. ονος, w[ohl mit] Wiesen versehen, wiesenreich, Od. 4, 607 †.

εὐλή, ἡ (vwdt mit εἰλέω, W. ϝε[λ] Curt. n. 527. S. 494. 506 (II S. 13[?]) Wurm, Made, die sich in faulem [?] erzeugen od. Brut der Aasfliegen s[?] *Il. 19, 26. 22, 509. 24, 414.

εὔληρα[2]), τά, ep., Zügel, Zaum 481 †.

Εὔμαιος[3]), ο, der treue Sauh[irt des] Odysseus, S. des Ktesios, Königs d[er] Syria; seine Lebensbeschreibung [Od. 15,] 400 ff.; seine dem Odysseus gel[eisteten] Dienste Od. 14, 17. 200. 22, 267 ff.; [Ni]gelsb. Hom. Th. S. 272.

***εὐμελίη**, ἡ, s. εὐμυλίη Anm. 2.

εὐμενέτης, ον, ὁ, ep. st. εὐμεν[ής] (opp. δυσμενής), Od. 6, 185 †.

* **εὐμενής**, ές (μένος), gutge[sinnt,] wohlwollend, gütig, ἦτορ, h. 21,

Εὐμήδης, εος, ὁ („sehr klug", v. [μῆδος]), V. des Dolon, Herold der Troer, Il.

***εὐμήκης**, ες (μῆκος), sehr lang 130.

εὔμηλος, ον (μῆλον), mit gut[en] vielen Schafen, schafreich, Ὀ[ρτυγίη,] Od. 15, 406 †. h. Apoll. 54.

Εὔμηλος, ὁ („schafreich"), S. des [Adme]tos u. der Alkestis, Führer der Th[essaler] aus Pherae, Boibe u. Iolkos, Il. 2, 71[?] Unfall bei den Leichenspielen des Pa[troklos,] Il. 23, 288 ff. Seine Gem. ist Ἰφθίμ[η]

ἐυμμελίης[4]), ὁ, ep. st. εὐμελ., nu[r] F., ep. Gen. ἐυμμελίω (st. -ιέω, -ία[ο]) einer guten Lanze (μελίη, w. [ver]sehen, e. gute Lanze führend, spee[rschwin]gend, Bezeichnung tüchtiger Lanz[enkäm]pfer, Beiw. der Söhne des Panthoos, [Il. 17,] 9. 23. 59, u. des Priamos, Il. 4, 47. 449. In Od. nur 3, 400 v. Peisistrat[os, s.] Ameis Anh.).

***εὐμολπέω** (εὔμολπος, εὖ u. μ[έλπω]), schön singen, h. Merc. 478.

***Εὔμολπος**, ον, ὁ, Fürst der Ele[usinier,] v. Demeter, gleich dem Triptolemos, [in ihrem] Dienst unterwiesen, h. Cer. 154. 475 [f.]

εὔμορφος, ον (μορφή), schön g[estal]tet, schön, Ls Aristarchs Od. 14,

---

[1]) Nach Düntzer „wohl duftend", eines Stammes mit κηώεις, -ώδης; dagegen Curt. n. 45 b.

[2]) Viell. aus ἐϝέκηλος, ἔϝκηλος, Curt. n. 19 (vgl. S. 513); Buttm. Lex. I S. 145 f. Nach Christ S. 237 durch Metathesis aus ϝέκηλος, u. so Savelsb. Dig. p. 47, vgl. p. 14.

[3]) nur in der Stellung ἐυκτίμενον πτολίεθρον u. stets am Versende (10mal).

[1]) A. deuten „schön gerundet" v. κυκλόω; Grashof Fuhrw. S. 31.

[2]) Nach den alten Erkll. v. εἰλέω; Schol. εἴληρα, ἀπὸ τοῦ περιειλεῖσθαι τοὺς ἱμάντας [ταῖς χερσὶ τῶν] ἡνιόχων; auch Curt. S. 498 (II S. 143) führt die W. v. εἰλέω, ϝαλ, ϝιλ zurück, vgl. auch n. 470, der aber deutet παρὰ τοῦ εἴλειν τοὺς [?] nach Savelsb. Dig. S. 14 zunächst von e. von W. [?] gehendem V. εὐλέω (ἐυλέω), urspr. ἐϝολέω, ἐϝλέω, dann εὐλέω.

[3]) Viell. von εὖ u. μα, ϝέμαι, „der Wohlg[esinnte"].

[4]) Düntzer schr. nach einigen Hdschrr. mit einem μ, womit Savelsb. Rec. (Ztschr. f. [?] 1865 Aprilh. S. 279 ff.) übereinstimmt. Geg[en die] Schr. s. Ameis zu Od. l. c. Anh.

aufgenommen[1]) st. πολυμνήστῃ; s. zur St.

μυλίη, η, h. Merc. 325, verdorb. W.[2]).

ίζω = εὐνάω (εὐνή), Fut. -άσω, Od. lagern, dh. in den Hinterhalt legen, c., Od. l. c. — Med. Pr. Ind., h. Ven., σθαι, sonst nur Impf. εὐνάζετο, -οντο, agern, bes. sich schlafen legen, , 1 u. s.; παρά τινι, Od. 5, 119, παρὰ ι θαλάσσης, Od. 4, 449; auch bloss ei Jmdm, h. Ven. 191; v. Thieren, Od.

ιετάων, άωσα, ältere Schrb. (u. Bäuml., Düntz. u. Doederl.) für εὖ (ἐῢ) ων, s. ναιετάω.

ιόμενος, 3, ältere Schrb. für εὖ ιόμενος, s. ναίω.

άω, Act. Aor. εὔνησε; Pass., Aor. Inf. ῆναι, P. -θεῖσα, -θέντε, -θέντες, 1) agern, in den Hinterhalt legen, τινά, 440; zur Ruhe bringen; dh. übtr. igen, besänftigen, γόον, Od. 4, l. κοιμάω. — 2) Pass. sich zu Bett, schlafen legen, schlafen, εὐνη- τινι, bei Jmdm schlafen, Il. 2, 821. 6; φιλότητι u. ἐν φιλότητι εὐνηθῆ- l. 3, 441. 14, 360: übtr. v. Stürmen, egen, Od. 5, 384; von

ή, ἡ, ep. Gen. εὐνῆφι, 1) Lager, rstätte, dh. a) bes. Schlafstelle, θεάων, Od. 24, 615, ἐξ εὐνῆφιν, Il.). Od. 2, 2. 3, 405. 4, 307; Bettstelle, , 34; Bettkissen, Od. 23, 179; übhpt gerstätte, des Heeres, Il. 10, 408. Lager des Wildes, Il. 11, 115. Od. 4, les Hausviehes, Od. 14, 14; Lager- des Typhoeus, Il. 2, 783 (wo Pl.). c) ches Lager, Ehebett, εὐνῆς ἐπι- αι, Il. 9, 133. Od. 4, 333, εἰς εὐνὴν ν, Il. 14, 296, εὐνὴν ἱκέσθαι, Od. 23, as. Ameis), λέχος καὶ εὐνή, Od. 8, h. d) Beilager, φιλότητι καὶ εὐνῇ ι (Voss: „Lieb und Umarmung pfle- Il. 3, 455. Od. 8, 249 (das. Ameis) u. Pl. οὐκ ἀποφώλιοι εὐναὶ ἀθανάτων, , 249. — 2) Pl. εὐναί, eigtl. „Ruhe- ", durch die man das Schiff zum Still- brachte (Ameis zu Od. 9, 137), näml. , welche die Stelle der Anker vertra- . die man vorn hinabliess, indem das ende mittelst eines Kabels an den gebunden ward, Ankersteine[3]), 436 (das. Autenr.). 14, 77. Od. 9, 137. 3.

ῆθεν, ep. Adv. aus dem Bette, Od. 4.

νηος, ὁ, ion. st. Εὔνεως, S. des Iason Hypsipyle auf Lemnos, Il. 7, 468. 23, on νηῦς, „der gute Schiffer").

ητος, ον, nur in ep. F. ἐύννητος[4]) schön gesponnen, -gewebt, χι- έπλος, Il. 18, 596. 24, 580. Od. 7, 97.

εὐνῆφι, εὐνῆφιν, s. εὐνή.

εὖνις[1]), ιος, ὁ, ἡ, poet., beraubt, verlustig, υἱῶν, Il. 22, 44, ψυχῆς, Od. 9, 524.

εὐνομίη, ἡ (νόμος), gute Beobachtung der Gesetze, Gesetzlichkeit, Rechtlichkeit, opp. ὕβρις, Od. 17, 487 †; im Pl., h. 30, 11.

εὔξεστος, 3 u. 2[2]), nur in ep. Form ἐύξεστος (Thiersch Gr. §. 201, 16), (ξέω), schön geglättet, wohl polirt, glatt gearbeitet, bes. v. Holzarbeiten, ἀπήνη, Il. 24, 275. 578. 590, ἐλάτη, Il. 7, 5, ἀσάμινθος, Il. 10, 576. Od. 4, 48, τράπεζα, Od. 15, 333, ἄκοντες, Od. 14, 225, σανίδες, Od. 21, 137. 164.

εὔξοος, ον, nur in ep. F. ἐύξ. (ξέω), Gen. ἐύξου, Il. 19, 373 (wie v. ἐύξους), wohl geglättet, wie εὔξεστος, v. Holzarbeiten, ἅρμα, Il. 2, 390, δόρυ, 10, 373, τόξον, Il. 4, 105. Od. 21, 92. 281 u. ö., τράπεζα, Il. 11, 629, δουροδόκη, Od. 1, 228; v. metallenen nur Od. 5, 237 σκέπαρνον, das wohlpolirte Schlichtbeil.

εὔ-ορμος, ον, meist poet., mit einem guten Landungs- od. Ankerplatze (V. „wohlanlandbar"), λιμήν, Il. 21, 23. Od. 4, 358. 9, 136.

*ευ-οχθος, ον, poet. (ὄχθος, ἔχω), reich, fruchtbar, γῆ, Ep. 7, 2.

*εὔ-παις, δος, ὁ, ἡ, kinderreich, gesegnet mit Kindern, h. 30, 5.

εὐπατέρεια, ἡ, poet. (πατήρ), Tochter eines edlen Vaters (Voss: „edelentsprossen"), Beiw. der Helene u. der Tyro, Il. 6, 292. Od. 11, 235. 22, 227.

Εὐπείθης, εος, ὁ (Adj. εὐπειθής, folgsam), V. des Freiers Antinoos aus Ithaka, Od. 1, 383; von Laërtes getödtet, Od. 24, 469 ff.

εὔ-πεπλος (ep. ἐύπ.), ον, mit schönem Obergewande, schön gekleidet, Beiw. edler Frauen, Ἀχαιιάδες, Il. 5, 424 (das. La R. üb. die F.) Od. 21, 160, ἀμφίπολος, Il. 6, 372, Ναυσικάα, Od. 6, 49 u. s.

εὐπηγής (ep. ἐυπ.), ές, ep. u. ion. (πήγνυμι), = d. folg., vom Körperbau, gedrungen, stämmig, derb, μέγας ἠδ' ἐύπ., Od. 21, 334 †.

εὔπηκτος (nur ep. ἐύπ.), ον (πήγνυμι), wohl od. schön zusammengefügt, -gebaut, μέγαρον, Il. 2, 651, κλισίη, Il. 9, 663, θάλαμος, Od. 23, 41.

εὔ-πλειος, 3, in ep. F. ἐύπλ., wohl gefüllt, πήρη, nur Od. 17, 467 †.

εὐπλεκής, ές, in ep. F. ἐύπλ. (πλέκω), = d. folg., θύσανοι, δίφροι, *Il. 2, 449. 23, 436.

εὔπλεκτος, ον, ep. ἐύπλ. (πλέκω), gut, schön geflochten; σειραί, stark geflochtene Stricke, *Il. 23, 115 (wo gew. F.); δίφρος, vom Geflecht od. der geflochtenen Wand des Wagenstuhls[3]), Il. 23, 335.

...urde nach briefl. Mittheil. auch von Ameis ...

...Herm. εὐμελίη (ion. st. εὐμέλεια, „schöner Ge-... vgl. Schneidewin; Baum. εὐδίη, „Heiterkeit". Anders Pierson Rhein. Mus. XVI (1861) S. 94.

...Ameis ist (Zus. zu Od. l. c.) zur gew. F. εὐνη-... ückgekehrt; La R. schr. ἐύνητος.

[1]) Abltg zw.; vgl. Benfey I S. 125.

[2]) 3 End. 10mal (Ameis Anh. zu Il. 5, 466); zweier End. Il. 18, 276. 24, 578 (Bekk. II 3 End.). Od. 6, 75 (Bekk. II 3 End.). 15, 333 (Bekk. II 3 End.).

[3]) Vgl. Grashof Fuhrw. S. 6 gegen Göttling zu Hes. sc. 69, der „wohlgefertigt, wohl zusammengefügt" den-

εὐπλοίη, ἡ (πλέω), glückliche Schifffahrt, Il. 9, 362 †.

εὐπλοκαμίς, ῖδος[1]), ἡ, in ep. F. **ἐϋπλ.**, hom. Nebenf. des Fem. vom folg., w. s., nur ἐυπλ. Ἀχαιαί, *Od. 2, 119. 19, 542.

εὐ-πλόκαμος, ον, nur in ep. F. **ἐυπλ.**, mit schönen Haarflechten, Beiw. von Göttinnen (in Il. nicht) u. Frauen, Τρωαί, Il. 6, 380, Δημήτηρ, Od. 5, 125, Ἠώς, Vs 390, Ἀθήνη, Od. 7, 41, u. dgl. bes. Od.; auch ἀμφίπολοι, Il. 22, 442. Od. 6, 198, δμωαί, Il. 22, 449, κοῦραι, Od. 6, 135. Ep. W.

εὐπλῠνής, ές, in ep. F. **ἐυπλ.** (πλύνω), wohl-, schön gewaschen, rein, φᾶρος, *Od. 8, 392. 425. 13, 67.

εὐποίητος (ep. ἐυπ.), ον u. 3 (vgl. Thiersch §. 201, 16), (ποιέω), gut gemacht, schön gearbeitet, v. Arbeiten verschiedener Art, φάλαρα, Il. 16, 106, θρόνοι, Od. 20, 150, εἵματα, Od. 13, 369; das Fem. εὐποιήτῃσι[2]) πύλῃσι Il. 5. 466, u. βοῶν (Schilder) εὐποιητάων, Il. 16, 636, aber εὐποίητος πυράγρη, Od. 3, 434.

***εὐ-πόλεμος**, ον, gut od. glücklich im Kriege, Νίκη, h. 7, 4.

εὐ-πρήσσω (ep. ἐυπρ.), wohl od. gut machen, gut anordnen; Iterativ. ἐυπρήσσεσκον, Od. 8, 259 †; seit Bekker nach Eust. richtiger ἐὺ πρ., vgl. Thiersch Gr. §. 170, 7.

εὔπρηστος, ον (πρήθω), heftig angefacht, stark erregt, nur ἀυτμή, Il. 18, 471 † vom Blasebalge[3]).

εὔπρυμνος, ον, meist poet. (πρύμνα), mit gutgebautem od. schönverziertem Hintertheil, νῆες, Il. 4, 248 †.

εὔπτυκτος, ον (πτύσσω), gut zusammengelegt, -zusammengeklappt, κλισίη, e. Art Klappstuhl mit Rückenlehne, Od. 4, 123 Bekk. II nach Conject.[4]) u. Ameis (s. dens. Anh.).

εὔ-πυργος, ον, poet., wohl mit Mauerthürmen versehen, wohlumthürmt (dem Sinne nach s. v. a. εὐτείχεος), Τροίη, Il. 7, 71 †.

εὔ-πωλος (ep. ἐύπ.), ον, mit schönen od. vielen Fohlen, rossereich, Beiw. von Ilios[5]), Il. 5, 551. 16, 576. Od. 2, 18. 11, 169. 14, 71.

εὐράξ[6]), ep. Adv. (εὖρος), eigtl. von der Breite, d. i. von der Seite he[r]wärts, *Il. 11, 251. 15, 541.

εὐρᾰφής, ές, in ep. F. **ἐυρρ.** wohlgenäht, δοροί, *Od. 2, 354.

εὐρεης, ές, nur ep. **ἐυρρ.**, schö[n] fliessend, -strömend, u. zwar Gen. ἐυρρεῖος (zsgz. aus ἐυρρεέος) [...]μοῖο, *Il. 6, 508 u. ö.

εὐρείτης, ep. **ἐυρρ.**, Gen. -α[o] Schönfliesser, Starkströmer, [...]εις, Il. 6, 34, vom Nil, Od. 14, 257 (s. Ameis Anh.); vgl. βαθυρρείτης.

***Εὔρῑπος**[2]), ἡ, der Euripos, d[...] enge zwischen Euböa, Böotien u[...] jetzt Meerenge von *Egribos*, h. Ap.

εὑρίσκω, Pr. nur Od. 19, 158; [...]ρήσω, h. Merc. 302; ö. Aor. Act. [...]ομεν, Opt. -οιμι, οι, Conj. 3 S. ε[...] -ῃσι, Il. 12, 302, Pl. -ωμεν, -ητε, - -εῖν, Il. 9, 250, ep. -έμεναι (4mal), Med. Aor. Ind. εὕρεο, ετο, Opt. -[...] I) Act. 1) finden was man sucht, [...]dig machen, auf-, erfinde[n] decken, aussinnen, mit Acc[.] e. Mittel, Il. 2, 343; μῆτιν, e. Rath 158, κακοῦ ακος (w. s.), Il. 9, 250; [...]τι, e. Ausweg, Od. 4, 374, aber Ἰλίου, das Ende Ilions herbeiführ[en] 31. 9, 48. — 2) zufällig finden, [...]fen, v. Personen u. Sachen, sehr Part. αὐτὸν ἥμενον, Il. 1, 498. 5, — II) Med. 1) für sich auffind[en] verschaffen, ersinnen, τέκμωρ 472, ὄνομα, Od. 19, 403, θανάτο[υ] ἑταίροισιν, Rettung vom Tode den [...]ten verschaffen, Od. 9, 422; dh. οἷ κακὸν εὕρετο, er zog sich selbst d[a]zu, Od. 21, 304.

εὔροος, ον, in ep. F. ἐύρροος, fliessend, -strömend, v. Flüsse[n] 329. 21, 130.

Εὖρος[3]), ὁ, der Euros od. S[...]wind, einer der vier Hauptwinde in Od. 5, 295. 332. Er ist stürmisch, [...] 16, 765, u. schmilzt als milder W[...] Schnee, Od. 19, 206.

εὖρος, εος, τό (εὐρύς, skr. *urás*), Weite, Od. 11, 312 †.

ἐυρραφής, ἐυρρείτης, ἐύρροο[ς] [...]ραφής usw.

εὐρυ-άγυια[4]), ἡ, nur Fem. u. z[...] Nom. u. Acc., mit breiten Strassen, od. weitstrassig, πόλις, Od. 15, 3[...] meist (9mal) Beiw. v. Troja, Il. 2, [...] u. s., v. Athen, Od. 7, 80, u. v. Myk[...] 4, 52; χθών = εὐρυόδεια, h. Cer. [...]

Εὐρυ-άδης, ου, ὁ, e. Freier d[er Pene]lope, von Telemachos getödtet, Od. [...]

Εὐρύᾰλος, ὁ, 1) S. des Mekist[...]

---

tet; nach Rumpf Beitr. zur hom. Worterkl. S. 23 von der Krümmung der Wagenstuhlwand zu verstehen: „schön gekrümmt".

[1]) Bekk. II accentuirt ἐυπλοκάμιδες; dagegen s. Bäuml. Praef. zu Od. p. V.

[2]) ἐυπ. Bekk. II; Wolf u. folg. Hrsgg. bis auf Bekk. II schr. εὐποιητῇσι, auch Doederl. Aristarch εὐποιήτοισι, was Grashof Fuhrw. S. 8 u. Ameis (s. Anh.) vorziehen; Faesi u. La R. schr. εὖ ποιητῇσι nach den besten Hdschrr., s. La R. Anh., u. Il. 16, 636 εὖ ποιητάων nach Grashof, aber hier La R. u. die übrigen Hrsgg. ausser Faesi als ein W. εὐποιητάων.

[3]) Andere activ, wie V. „der glutanfachende Hauch", u. so auch Doederl. n. 635. Vgl. Buttm. Lex. I S. 105.

[4]) aus der verdorbenen Ls des Harl. εὔκτικτον; alle andern Quellen haben die Vulg. εὔτυκτον, zu deren Veränderung kein triftiger Grund vorhanden ist.

[5]) stets im Vsanfang Ἴλιον εἰς εὔπωλον (Bekk. II u. Ameis ἐύπ.).

[6]) εὐράξ ist wie μουνάξ, ὀδάξ nach Autenr. in den Z[...] [...]n Od. 8, 371 aus e. alten Instrumen[...] [...]ildet.

[1]) stets am Vsende, die übrigen StSt.[...] 15, 265. 21, 1. 24, 692.

[2]) Wahrsch. St. ῥιπ, vwdt mit ῥιπή, ῥι[...] n. 516.

[3]) Nach Ein. von αὔρα, nach A. mit [...] vgl. Buttm. Lex. I S. 121; nach Curt. n. 6[...] εὔω (ich senge). Christ S. 251 zieht es zu W[...] wovon auch αὔρα, ἀήρ, mit dem es schon ä[ltere Ety]mologen in Vbdg brachten.

[4]) steht ausser Il. 4, 52 stets am Vsend[e]

Il. 2, 565; e. tapferer Held, Il. 6, ein tüchtiger Faustkämpfer, Il. 23, 2) e. Phäake, tüchtig im Ringkampf, 15.

[…]βάτης, ου, ὁ, 1) Herold des Aga-, Il. 1, 320. 9, 170. — 2) Herold des s, Il. 2, 184. Od. 19, 246 ff.

[…]βίης, αο, ὁ, poet. (βία), weitherr-, Κελεός, h. Cer. 295.

[…]δάμας, αντος, ὁ, 1) e. Troer, V. u. Polyidos, der sich auf Traum-verstand, Il. 5, 149. — 2) e. Freier elope, von Odysseus getödtet, Od. 22, 283.

[…]δίκη, ἡ, T. des Klymenos, Gem. tor, Od. 3, 452.

[…]κλεια, ἡ („die Weitberühmte"), T. , die redliche Schaffnerin in Odys-use, Od. 22, 391 ff., von Laërtes ge-klavin, Od. 1, 429. 430, u. Erziehe-Odysseus, Od. 19, 15 ff. 491 ff. Vgl. Hom. Th. S. 272.

[…]κρείων, οντος, ὁ, weitherr-, nur Nom., Beiw. des Agamemnon, 2 u. ö. (11mal). Od. 3, 248 (in Od. r), u. des Poseidon, Il. 11, 751. [ε]ὐρὺ κρ.[1]) nach der alten Schrb., der *late tyrannus* Hor. od. 3, 17, 9 t, u. La R.); vgl. εὐρυρέων.

[…]λοχος[2]), ὁ, e. Gefährte u. Ver-des Odysseus, führte einen Theil der n zu der Kirke, Od. 10, 205. 441; e den Odysseus zur Unterwelt, Od. u. veranlasste die Schlachtung der Rinder des Helios, wodurch er sich efährten den Tod zuzog, Od. 12, 417.

[…]μαχος[3]), ὁ, S. des Polybos, Od. 4, , nebst Antinoos der angesehenste n Freiern der Penelope, verschmitzt listig, Od. 1, 399. 2, 177, von Odys-ödtet, Od. 22, 69 ff.

[…]μέδουσα, ἡ, Sklavin des Phäaken-Alkinoos, Erzieherin der Nausikaa, ; Fem. von

[…]μέδων, οντος, ὁ (der Bdtg nach [εὐρυκ]ρείων), 1) V. der Periboea, Herr-er Giganten in Epeiros, Od. 7, 58 d. Pyth. 8, 15—19). — 2) S. des Pto-, der edle Wagenlenker des Aga-, Il. 4, 228. — 3) Diener des Nestor, . 11, 620.

[…]μέτωπος, ον, ep. (μέτωπον), breit-, Beiw. der Rinder, Il. 10, 292. Od. 8. (7mal).

[…]μίδης, ου, ὁ, S. des Eurymos = , ein Kyklope, Od. 9, 509.

[…]νόμη, ἡ (die weit Waltende), 1) eine e[4]), welche nebst Thetis den vom Olymp verstossenen Hephaestos im Meere aufnahm, Il. 18, 398 ff. — 2) neben der Eurykleia Schaffnerin des Odysseus, Od. 17, 495 ff. 19, 96.

Εὐρύνομος, ὁ, S. des Aegyptios, ein Freier der Penelope, Od. 2, 22. 22, 242.

εὐρύνω (εὐρύς), Aor. 1 3 Pl. εὔρυναν, breit-, weit machen, ἀγῶνα, den Kampfplatz ausweiten, die Ausdehnung bestimmen[1]), Od. 8, 260 †.

εὐρυόδεια, ἡ, nur Fem. wie εὐρυάγυια, (ὁδός), mit weiten, breiten Wegen, weitstrassig (weitumwandert, V.), stets im Gen. χθονὸς εὐρυοδείης (als Vsschluss), Ameis zu Od. 10, 149 Anh., ep. Beiw. der Erde, so fern sie nach allen Richtungen durchwandert werden kann, Il. 16, 635. Od. 3, 453. 10, 149. 11, 52.

εὐρύοπα, ὁ, aeol. u. ep. st. εὐρυόπης, als Nom. Il. 5, 265. Od. 2, 146 u. s., als Voc. Il. 16, 241. h. 22, 4, u. metapl. Acc. εὐρύοπα, Il. 1, 498. 8, 206. 14, 265. 15, 152. 24, 98. 331. h. 22, 2, entw. (v. W. ὀπ, ὤψ) der weitspähende, weitschauende, od. (v. ὄψ) eigtl. der weitstimmige, weitdonnernde[2]), Beiw. des Zeus[3]).

εὐρύ-πορος, ον, poet., bes. ep., mit weiten, breiten Wegen, weitpfadig, Beiw. des Meeres[4]), nur Gen. (θαλάσσης) -οιο (im Vsende), Il. 15, 381. Od. 4, 432. 12, 2.

εὐρυπυλής, ές, ep. (πύλη), breit-, weitthorig, Ἄιδος δῶ, Il. 23, 74. Od. 11, 571.

Εὐρύπυλος, ὁ, 1) S. des Euaemon, Enkel des Ormenos, Herrscher von Ormenion in Thessalien, der mit 40 Schiffen nach Troja zog, Il. 2, 736; er wird von Paris verwundet u. von Patroklos geheilt, Il. 11, 809 ff. — 2) S. des Poseidon u. der Astypalaea, V. der Chalkiope, K. der Insel Kos, von Herakles auf der Rückkehr von Ilios getödtet (Apd. 2, 7, 1), Il. 2, 677 ff. — 3) S. des Telephos u. der Astyoche, Neffe des Priamos,

---

[1]) [Fü]r die Trennung ist auch Classen Beob. II [… Sc]hr. s. La R. St. §. 29, 5, vgl. Textkr. S. 314, [F]riedländer Jahrbb. f. Phil. 1859 S. 822. Faesi [...]VI Anm. Vgl. auch Autenr. zu Il. 1, 102.

[2]) [Nac]h Bergk Rhein. Mus. 1864 S. 603 ist dieser [Ε]ὐρύμαχος, wie auch Εὐρύδημος, Εὐρύστρατος, [...]μος (wol auch Εὐρύπυλος?) nicht von εὐρύς, [vo]n ἐρύω abzuleiten.

[3]) [S.] die vor. Anm.

[4]) [Na]ch Hes. Th. 908 Mutter der Charitinnen u. [...] Rh. 1, 503 vor der Rhea (neben Ophion) [Herrsche]rin des Olymp.

[1]) A. „den Zuschauerkreis ausweiten, die Zuschauer in weitem Kreise Platz nehmen lassen", wie in λεῖανον εὐρὺν ἀγῶνα, Il. 23, 258.

[2]) Die Alten haben beide Erklärungen: für erstere stimmen Heyne, Wolf, Thiersch §. 108, 48 Anm. 2, Düntzer in Jahns Jahrbb. LXIX S. 698; für letztere die Hrsgg. des Passow. Lexic., Faesi, Doederl. Gl. n. 509, Ameis zu Od. 2, 146, Autenr. zu Il. 1, 498, Krämer Beiw. S. 29. Für erstere Erkl. spricht der hom. Sprachgebrauch, nach welchem ὄψ nur von der Stimme der Menschen u. Thiere vorkommt; für letztere die Analogie der übrigen Beiww. des Zeus, die von Naturerscheinungen hergenommen sind; auch führt man für diese Bdtg von ὄψ ein lyr. Fragm. (Pind. Fr. 238 Böckh, Bergk Lyr. Fr. adesp. 91) an, εὐρύοπα κέλαδον ὕμνων, wo es aber doch von der menschlichen Stimme gebraucht ist, „der weithinschallende Ton"; eher könnte man sich stützen auf den Gebrauch des sinnverwandten βαρυόπης, Pind. Pyth. 6, 24 Κρονίδαν βαρυόπαν στεροπᾶν τε κεραυνῶν τε πρύτανιν. Voss zu h. Cer. 3 wie Lucas Quaestt. p. 115 nehmen es figürlich, „weithinschauend = allwissend, allfürsehend"; Ersterer übersetzt es „der waltende" u. „der Ordner der Welt" Ueber den Accent s. Lehrs Arist. p. 259. Ameis zu Od. 24, 10.

[3]) meist am Vsschluss, 3mal (im Acc.) im ersten Hemistichion; Ameis zu Od. 2, 146 Anh.

[4]) „Das Beiw. weist auf die unendliche Menge von Fahrwegen hin, die sich auf dem Meere darbieten, u. hat dort seine Stelle, wo man wegen des rechten Weges in Verlegenheit od. von demselben abgeirrt ist" (?), A. Goebel Ztschr. f. Gymnw. IX S. 537.

εὐπλοίη, ἡ (πλέω), glückliche Schiff-
fahrt, Il. 9, 362 †.
εὐπλοκαμίς, ῖδος[1]), ἡ, in ep. F.
hom. Nebenf. des Fem. vom folg
ἐυπλ. Ἀχαιαί, *Od. 2, 119. 1
εὐ-πλόκαμος, ον, nur
mit schönen Haarflec
Göttinnen (in Il. nicht) u
Il. 6, 380, Δημήτηρ, Od
390, Ἀθήνη, Od. 7, 41,
ἀμφίπολοι, Il. 22, 44
Il. 22, 449, κοῦραι, O
εὐπλυνής, ές, i
wohl-, schön ge
*Od. 8, 392. 425. 1
εὐποίητος (ep
§. 201, 16), (ποι
gearbeitet, v
φάλαρα, Il. 16.
τα, Od. 13, 369
Il. 5, 466, u.
16, 636, abe
***εὐ-πό**
im Krie
εὐ-πρ
mache
πρήσσ
Eust.
§. 17

... Menschen,
... Il. 13, 194. —
... breit strömen, Il. 5,
... Il. 3, 194.
... (σθένος), weit-
... weitherrschend, Beiw.
... im stehenden Vs
... εὐρυσθενές, οἷον ἐει-
... Od. 13, 140.
Εὐρυσθεύς, ῆος, ὁ, S. des Sthenelos u.
Enkel des Perseus, K. in Mykenae; seine
Geburt hatte Here beschleunigt, damit er,
u. nicht Herakles nach Zeus' Schwur, über
die Nachkommen des Perseus herrschen
sollte, Il. 19, 103 ff. 123 ff. So ward Eur.
Gebieter des Herakles u. legte demselben
die bekannten zwölf Arbeiten auf, Il. 15,
639. Die letzte derselben war, den Hund
aus dem Schattenreich zu holen, Il. 8, 363.
Od. 11, 620.
Εὐρυτίδης, ου, ὁ, S. des Eurytos =
Iphitos, Od. 21, 14. 37.
Εὐρυτίων, ωνος, ὁ, ein Kentaur, Od.
21, 295. vgl. Apd. 2, 5, 4.
Εὔρυτος, ὁ (v. ἐρύω, „der Bogenspan-
ner"), 1) S. des Aktor, nach der Sage S. des
Poseidon u. der Molione, Br. des Kteatos,
Il. 2, 621, vgl. Ἀκτορίων; Beide zogen dem
Augeias gegen die Pylier u. den Nestor, Il.
11, 709 ff., u. ebenfalls gegen Herakles zu
Hilfe, welcher sie im Hinterhalt erlegte[2]).
— 2) S. des Melaneus u. der Stratonike, K.
in Oechalia in Thessalien, Il. 2, 596. 730, od.
in Messenien, Od. (s. Οἰχαλίη), V. der Iole,

Brei...

... hatte[1]), O
... von seinem S
... Od. 21, 32 ff.
... ἡ, Schw. u. Gem. de
... Helios, der Selene u. der

... ές (φύω), breitwachs
... (hinsichtlich der Aehren),
... Od. 4, 604 †.
εὐρύχορος[2]), ον (χῶρος), weiträu
geräumig, Beiw. v. Städten, Μυκαλη
Il. 2, 498, Σικυών, 23, 299, Ἰαωλκός, O
256, Θήβη, Vs 265, Λακεδαίμων, 13
15, 1, ἄστυ, 24, 468; u. Landschaften
λάς, Il. 9, 478, Ἦλις, Od. 4, 635, Ὑπε
6, 4.
εὐρώεις, εσσα, εν (εὐρώς)[3]), sc
melig, moderig, dumpfig[4]) („wustig
Beiw. des Hades, Il. 20, 65. Od. 10, 51
322 (das. Ameis). 24, 10; ὑπὸ ζόφ
ρώεντι, „im dumpfigen Wuste des N
reichs", V., h. Cer. 482.
Εὐρώπη, ἡ, *Europa*, 1) T. des Ph
M. des Minos u. Rhadamanthys vom Z
welche dieser in Gestalt eines Stieres
Phönikien) nach Kreta entführte[6]), I
321. Hom. nennt ihren Namen nicht; z
findet er sich Hes. Th. 357 (aber als
e. Okeanide), Batr. 79. Hdt. 1, 2. —
des Welttheils, zuerst h. Ap. 251. 291
nur das nördliche Griechenland bezei
zu werden scheint[7]).
ἐύς, ἐύ[8]), ep. u. ion. ἠύς, ἠύ[9]), ep.

---

[1]) in der Vbdg εὐρέα πόντον, Il. 6, 291. 9, 72. Od. 24, 118, u. εὐρ. κόλπον, Il. 18, 140. 21, 125. Od. 4, 435.
[2]) nach A. Goebel Ztschr. f. Gymnw. IX S. 537, „wo der Inhalt der Stelle e. Hinweis auf die weite Ausdehnung des hohen Meeres mit sich bringt".
[3]) Nach Apd. 2, 7, 2 hatten sie zusammen nur einen Leib, aber zwei Köpfe, vier Hände u. ebenso viel Füsse, u. besassen ungemeine Stärke.

[1]) Nach späterer Sage Herakles, weil er i
Iole nicht geben wollte, Apd. 2, 4, 8.
[2]) Nach den Schol. ep. verk. st. εὐρύχωρ
Thiersch §. 168, 10. u. Nitzsch zu Od. 6, 4, s
Faesi, der „weite Strecken habend" übersetzt;
Passow, Doederl. n. 399 u. Ameis zu Od. 4, 635 v.
„mit weiten Reigenplätzen".
[3]) Nach Christ S. 236 v. skr. var, vari, Wa
[4]) Von dieser gew. Etym. u. Deutung abz
u. es „finster" zu erklären, weil meist der Mo
dunkeln Orten entstehe, ist unnöthig; A., wie D
Gl. n. 7, Ahrens Phil. VI S. 7, betrachten es als
F. für ἠερόεις, „dunkel"; noch unwahrscheinlic
mit Apollon u. EM. als verl. F. v. εὐρύς, also
u. so Düntzer, der es zu Od. 4, 1 von εὖρος a
vgl. bes. A. Goebel De epith. Hom. etc. p. 32.
[5]) Nach Apd. 3, 1, 1 T. des Phönikers Age
der Telephaëssa, nach Herod. 1, 173 auch de
pedon.
[6]) Die Deutung der Sage s. bei Preller II
Duncker Gesch. des Alterth. 1 S. 302 f. (2. Auf
[7]) Hesych. εὐρωπόν, σκοτεινόν, πλατύ· Εὐ
χώρα τῆς δύσεως ἢ σκοτεινή, „Abendland". Da
Name semitischen Ursprungs sei: ערב *Ereb*, „A
land", ist nicht unwahrscheinlich, Buttm. M
S. 176. vgl. Baum. zu h. Ap. Pyth. 25. A. gelan
derselben Deutung, indem sie denselben auf ein
Etymon zurückführen; u. so erklärt denn Prel
Myth. II S. 116 (79), auf Hesych fussend, „die d
verdunkelte"; ähnlich Doederl. n. 847, der Εὐρ.
Nebenf. v. Ἀϝερόπη hält; A. dagegen fassen εὐρ
εὐρύς, dh. εὐρώπη sc. χώρα, das „gedehnte, we
erstreckende" Land, vgl. Herm. zu h. Ap. 251.
[8]) Nach Curt. n. 564 W. ἐσ, wov. εἶναι; nach
S. 139. 175 ist es das skr. vasu, „gut". Die Fo
erklärt A. Goebel Nov. Qu. p. 15 für die älter
der erst ἐύς entstanden, u. so auch Kvicala, s. ἐύ
[9]) Die F. ἠύς kommt 8mal vor, ἠύν 4mal, Ne
6mal, ἐύς 3mal, ἐύν nur Il. 8, 303.

dertem Spiritus)[1]), nur *παι-* Acc. *ἑύν, ἠύν*; Neutr. *ἠύ.* im Neutr. sind nur Adv. errlich, edel, wacker, achen, bes. v. Pers. *ἐὺς παῖς,* ν, *Βίας, γόνος, Νῖσος* u. dgl., s. Il.; ausserdem *μένος ἠύ,* „edle ., Il. 17, 456. 24, 442. 20, 80. 23, 271.; ö. ist es mit *μέγας* vbdn, *ας τε,* Il. 2, 653 u. s. Il., s. Ameis 8 Anh. — 2) Gen. Pl. Neutr. *ἑάων,* m Nom. *τὰ ἑά* mit verändertem e *ἑῆος*[2])), die guten Dinge, das ι, … *δώρων, οἷα δίδωσι, κακῶν, ἑάων,* Il. 24, 528, woraus hervor- es Neutr. ist[3]); ausserdem *θεοὶ ἑάων,* Od. 8, 325, *δώτωρ ἑ.,* v. Her- 5. h. 16 (17), 12. 29, 8.

or. v. *εὕω.*

ος, *ον*, nur in ep. F. **ἐύσσ.,** poet. hl mit Verdecken versehen[4]), chiffe, Il. 2, 170. 357 (das. Autenr.). (das. Ameis) u. ö.

θμος, *ον*, in ep. F. **ἐύσκ.,** ep. ut springend, leicht dahin- d, Beiw. der Rosse, Il. 13, 31 †.

τος, *ον*, nur in ep. F. **ἐύσκ.,** lend, gut treffend, v. der Ar- 1, 198[5]). — II) (v. *σκοπέω*), wohl nd, scharf blickend, Beiw. des 24, 24. 109. Od. 1, 38. 7, 137.

μος, *ον*, ep. st. *εὔσελμος*, w. s.

ρος, *ὁ*, ep. st. *Εὔσωρος*, V. des s Thrake, Il. 6, 8.

ής, nur in ep. F. **ἐυστ.** (*ἑστά-*), feststehend, wohlgegrün- ον, Il. 18, 374. Od. 20, 258. 22, ος, Od. 23, 178.

ανος, *ον*, nur in ep. F. **ἐυστ.,** önem Stirnbande, Beiw. der 21, 511, der Aphrodite, Od. 8, 8, 193. h. Ven. 6 u. 5, der My- 2, 120, u. der Demeter, h. Cer. Apoll. zu Il. 21, 511 v. *στεφάνη κεφαλαίας εἶδος*[6]). — 2) stark stark ummauert, als Beiw. Theben, Il. 19, 99; s. *στεφάνη.*

τος, *ον*, nur in ep. F. **ἐύστρ.** vohlgedreht, -geflochten, v. emen, *Od. 2, 426. 15, 291.

φής, *ές*, nur in ep. F. **ἐύστρ.,** = d. vhgdn, v. Stricken, Tauen u. andern Geflechten, Od. 9, 427. 10, 167. 14, 346; von der Bogensehne, Il. 15, 463; v. der Darmsaite, Od. 21, 408.

εὔστροφος, *ον*, nur in ep. F. **ἐύστρ.,** = d. vhgdn, *οἰὸς ἄωτος*, die wohlgedrehte Flocke des Schafes, d. i. die Schnur der Schleuder, *Il. 13, 599. 716.

***εὔ-στρωτος,** *ον*, ep. (*στρώννυμι*), wohl ausgebreitet, *λέχος*, gut gebettet, h. Ven. 158. Cer. 286.

εὖτε[1]), poet. u. ion. 1) Conjunct. der Zeit, zu der Zeit als, als, da, stets asyndetisch ohne copulative Partikel (Kr. Di. 59, 1, 3. Ameis zu Od. 3, 9), *a*) mit Ind., mit *ἔνθα, τῆμος δή, καὶ τότε δή, καὶ τότε δή ῥα, τότε δή, ἔπειτα, τόφρα δέ, δ' ἄρα* im Nachsatze, Il. 6, 392. Od. 13, 93. 14, 147. 24, 149. h. Ap. 116. Od. 17, 320. 20, 73 u. ö.; auch folgt nur *δέ*, Il. 12, 373 u. s., auch gar keine Part., Il. 11, 735. Od. 3, 9; auch steht der mit *εὖτε* anhebende Satz nach dem andern, Il. 5, 396. 6, 515 u. s.; *εὖτ' ἄρα*, als eben, Il. 6, 515. *b*) mit Conj. u. *ἄν* von e. angenommenen Fall, der als in der Zukunft eintretend gesetzt wird, falls, im Fall dass, wie Il. 1, 242. 2, 34. Od. 1, 192. 17, 323 u. s.; in der Regel ist hier der Satz mit *εὖτε* nachgestellt; auch in den Nachsatz eingeschaltet, *δμῶες, εὖτ' ἂν μηκέτ' ἐπικρατέωσιν ἄνακτες, οὐκέτ' ἔπειτ' ἐθέλουσιν ἐναίσιμα ἐργάζεσθαι*, Od. 17, 320; ohne *ἄν* nur Od. 7, 202. *c*) mit Opt. bei Angabe eines wiederholten Falles aus der Vergangenheit, so oft als, h. 17, 8. — 2) Adv. der Vergleichung, wie, Il. 3, 10. 19, 386[2]).

εὐτείχεος, *ον*, ep., u. ***εὐτείχητος,** *ον*, nur h. Ven. 112. (*τεῖχος*), mit guten Mauern versehen, wohl-, stark ummauert, *Τροίη, Ἴλιος*, Il. 1, 129. 2, 113 u. s. Metapl. Acc. *πόλιν* **εὐτείχεα,** Il. 16, 57 (des Accents wegen nicht zu *εὐτειχής* zu ziehen; Thiersch §. 200, 10 u. Lob. Par. p. 246 schreiben *εὐτειχέα*).

εὔτμητος, *ον*, nur in ep. F. **ἐύτμ.,** ep. (*τέμνω*), schöngeschnitten, wohlgeschnitten, immer von Lederarbeit, *Il. 7, 304. 10, 567. 21, 30 u. s.

εὐτρεφής, *ές*, in ep. F. **ἐυτρ.** (*τρέφω*), wohlgenährt, fett, *ὄιες, αἴξ*, *Od. 9, 425. 14, 530.

Εὔτρησις, *ιος, ἡ*, e. Flecken bei Thespiae in Böotien[3]), Il. 2, 502.

---

h der Ueberlieferung der besten alten ehrs Qu. ep. p. 66 sq. La R. Textkr. S. f. öst. Gymn. S. 265) Faesi, Ameis (s. zu) u. La R. Die übrigen mit Bekk. (s. 8) schr. *ἑῆος*. Zenod. schr. dafür *ἑοῖο*, s., was Od. 14, 505. 15, 450 unzulässig Buttm. Lex. I S. 85 ff.

denselben Gewährsmännern; diejenigen rn Hrsgbb., die *ἑῆος* schreiben, schreiben

m. Gr. §. 35 Anm. 4 c, Thiersch Gr. §. 183, rgänzt Doederl. n. 270 aus *δωτῆρες* od. randte Subst. *δόσεων*, od. nimmt e. Subst. aben", ähnlich Göttling zu Hes. Th. 664, *ἑη* = *οὐσία* statuirt.

wohlumbordet", V. „schöngebordet"; im t bei Hom., vgl. Spitzn. zu Il. 16, 1.

n es auch hier in Bdtg II.

alten Auslegern, denen mehrere neuere vom Leibgürtel zu verstehen u. = *εὖ-*

[1]) Nach Buttm. Lex. II S. 227, Hartung Partikell. I S. 215 ff. e. ältere dialektische F. für *ὅτε*, vgl. Savelsb. Ztschr. X S. 76. Dig. p. 47 (für *ϝότε*); nach Curt. S. 589 (II S. 229) aus *jοτε* oder *ἰοτε* (Pott II S. 319) entstanden; nach Capellmann Sched. crit. S. 12 sqq. aus *εὖ* u. *τε*; *εὖ* deutet dieser „gerade", also *εὖτε* als Conj. der Zeit „gerade zu der Zeit als —", so dass es eigtl. bezeichnet, dass eine Handlung od. ein Ereigniss gerade zu derselben Zeit vollendet sei, wenn e. andere Handlung od. e. anderes Ereigniss eintritt.

[2]) wo nach Buttm. Lex. II S. 229 *ἠύτε* zu schreiben; nach Nägelsb. entweder dieses od. *ἠύτ' ὄρεος*, was dann per synizesin auszusprechen sei. Gegen die Aenderung s. Autenrieth u. Düntz., der passend *ἠύς* u. *ἐύς* vergleicht; so erklärt auch A. Goebel Nov. Qu. p. 15 *εὖτε* aus *ἠύτε* entstanden, wie *ἐύς* aus *ἠύς*, wogegen Curt. S. 537 (II S. 182). Uebr. vgl. *ἠύτε*.

[3]) hatte e. Orakel-Tempel des Apollon, vgl. Str. 9, 2, 28. Ueber die Lage s. Bursian Geogr. v. Gr. I

εὔτρητος, *ον*, in ep. F. **ἐύτρ.,** wohl durchbohrt[1]), *λοβοί*, Il. 14, 182 †.

ἐύτριχας, s. *εὔθριξ*.

εὔ-τροχος, *ον*, nur in ep. F. **ἐύτρ.,** mit guten Rädern, schönräderig, *ἅρμα*, *ἅμαξα*, Il. 8, 438. 12, 58. 24, 150. Od. 6, 72 u. s.

εὔ-τυκτος, *ον*, ep., wohl-, schöngearbeitet, schöngebildet, *κλισίη* (Zelt), Il. 10, 566. 13, 240, (Sessel) Od. 4, 123 (s. *εὔπτυκτος* m. Anm.), *κυνέη*, Il. 3, 336 u. ö., *ἱμάσθλη*, Il. 8, 44. 13, 26.

***εὔ-υμνος,** *ον*, ep., hymnenreich, dh. vielgepriesen, h. Ap. 19. 207.

εὐφημέω (*εὔφημος*), eigtl. gute, glückbedeutende Worte gebrauchen od. sich aller Worte von unglücklicher Vorbedeutung enthalten, bes. bei religiösen Handlungen; dh. übhpt andächtig schweigen, als Vorbereitung zum Gebet (Doederl. n. 2200), Il. 9, 171 †.

Εὔφημος, *ὁ*, S. des Trözenos, Bundesgenosse der Troer, Führer der Kikonen, Il. 2, 846.

***εὐφήμως,** Adv. (*φήμη*), mit glückbedeutender, günstiger Rede, günstig, h. Ap. 171.

Εὐφήτης, *ου*, *ὁ*, Herrscher zu Ephyre am Selleïs in Elis, Il. 15, 532.

Εὔφορβος, *ὁ*, S. des Panthoos, einer der tapfersten Troer, verwundete den Patroklos u. wurde von Menelaos getödtet[2]), Il. 16, 806 ff. 17, 59.

εὐφρᾰδέως, Adv. von *εὐφραδής*[3]) (von *φράζω*), mit Wohlredenheit, *ἀγορεύειν*, nur Od. 19, 352 †.

εὐφραίνω, ep. **ἐυφρ.** (beide FF. bei Hom.) (*φρήν*), vom Pr. Opt. *-αίνοιμι*, *-οιτε*; Fut. ion. *-ᾰνέω*, Inf. *-ᾰνέειν*; Aor. 3 S. *εὔφρηνε*, 2 Sg. Conj. *-ήνῃς*, 3 S. *-ήνῃ* (h. 26, 12), Inf. *-ῆναι*. 1) Act. erfreuen, erheitern, vergnügen, *τινά*, Il. 5, 688. 7, 294. 297. 17, 28. Od. 13, 44, *τινὰ ἐπέεσσι*, Il. 24, 102, *νόημα ἀνδρός*, Od. 20, 82. — 2) Med. sich erfreuen, heiter und froh sein, *δαίνυσθαι καὶ εὐφραίνεσθαι*, Od. 2, 311.

εὐφρονέων[4]), *ουσα*, *ον*, jetzt nur ep. **ἐυφρ.** (*φρονέω*), wohlmeinend, gut gesinnt, wohlwollend, bezeichnet wohlwollende Gesinnung u. richtige Einsicht zugleich (vgl. Nitzsch u. Ameis zu Od. 2, 160); nur als Part. in dem Formelverse *ὅ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν* (wo *σφιν* zum Verb. fin. gehört), Il. 1, 73. Od. 2, 228 u. ö. (16mal).

εὐφροσύνη, *ἡ*, ep. **ἐυφρ.** (beide FF. bei Hom.)[5]), Frohsinn, Heiterkeit,
Freude, *Od. 9, 6. 10, 465. 20, 8
Pl. Od. 6, 156; von

εὔφρων, *ον*, bei Hom. nur ep.
(*εὔφρ.* h. 30, 14) (*φρήν*), 1) frohen,
ren Sinnes, froh, heiter, Il. 15,
μός, Od. 17, 531; *Ὧραι*, h. Ap. 19
Act. erfreuend, erheiternd,
nehm, *οἶνος*, Il. 3, 246[1]).

εὐφυής, *ές* (*φύω*), schöngewa
schönwüchsig, nur *εὐφυέα πτελ*
21, 243, u. *εὐφυέες μηροί*, stattlich
kel, Il. 4, 147.

εὔ-χαλκος, *ον*, poet. (ep. auch *ἐύ*
u. Ameis), von schönem Erz, od
aus Erz gearbeitet, *στεφάνη*, *ἀ*
7, 12 (Bekk. *ἐυχ.*). 13, 612 (Bekk. *ἐύ*
ποδες, Od. 15, 84 (Bekk. II u. Ame
schön mit Erz beschlagen, *μ*
20, 322 (Bekk. *ἐύχ.*). (Alle StSt.)

***εὐχερής,** *ές* (*χερ-*, *χείρ*), leich
handhabend, leicht, Batr. 62.

εὐχετάομαι, ep. Nebenf. st.
nur Pr. 3 Pl. zerd. *-όωνται* (st. *-ῶν*
4, 139. h. Ap. 386, Opt. *-οῴμην*, Od
15, 181, *-όῳτο*, Il. 12, 391, Inf.
-άασθαι (4mal), u. ö. Impf. 3 Pl.
εὐχετόωντο (11mal). 1) mit Zuv
etwas von sich aussagen, *τίνες*
εὐχετόωνται, Od. 1, 172; dh. si
men, prahlen, *ἐπέεσσι*, Il. 12, 39
βιον, *αὔτως εὐχ.*, Il. 17, 19. 20,
τινι, über Jmdn jubeln, Od. 22, 41
beten, flehen, mit Dat., *Κρονία*
Kronion, Il. 6, 268, *θεοῖσιν*, Il. 15,
12, 356; übhpt seine Verehrung b
Jmdn verehren od. preisen wie
v. Menschen nur in Vbdg mit e. Go
Διί, *Νέστορι δ' ἀνδρῶν*, Il. 11, 761,
τοι ..., θεῷ ὥς, εὐχετοῴμην, w
Gott, Od. 8, 467. Il. 22, 394. Vgl.

εὐχή, *ἡ*, Gebet, Gelübde,
10, 526 †.

Εὐχήνωρ, *ορος*, *ὁ* („Betmann").
Paus. 1, 43, 5 Enkel) des Polyidos, Il.

εὔχομαι[2]), Dep. Med., häufig P
-εαι, *-εται*, *-όμεθα*, *-εσθε*, Impr. *εὔ*
-εσθαι, ö. P. *-όμενος* usw.; ö. Impf.
-οντο; Aor. *εὔξατο*, *-αντο*, verk. 2
εὔξεαι, Od. 3, 45, oft P. *-άμενος*,
Impf. u. Aor. stets ohne Augm. — Gr
laut aussagen, mit Zuversic
geben, behaupten (Düntz. zu Od.
dh. 1) rühmend von sich auss
sich ankündigen, oft mit Inf.,
Angabe des Geschlechts, *πατρὸς ἐξ*
γένος εὔχομαι εἶναι, Il. 14, 113. 6,
1, 180 (das. Ameis üb. d. St. im Vs)
ἔνθ' ου τις Δαναῶν εὔξατο, da kom

S. 240. Nach Steph. Byz. nach den vielen Wegen, welche es durchschnitten, benannt.

[1]) Nach Doederl. n. 645 „zart".

[2]) Pythagoras behauptete, er sei einst dieser Euph. gewesen, vgl. Diog. L. 8, 1, 4.

[3]) Erst bei späten Schriftst.

[4]) Bekk. II, Ameis u. La R. (Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 526 f., wo auch üb. d. Diärese) schr. getrennt *ἐὺ φρ.*, vgl. Doederl. n. 956, dagegen Rumpf Jahrb. f. Phil. 1860 S. 596. Friedl. ib. S. 820; nach Classen Beob. II S. 20 e. Derivat. v. *εὔφρων*, wogegen Doed. u. Autenr.

[5]) Den Schol. zufolge soll Hom. nur *ἐύφρ.* gebraucht haben, doch s. Ameis Anh. zu Od. 20, 8 u. La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 526.

[1]) Ameis auch hier in Bdtg 1. „herzh
εὐήνωρ.

[2]) wol gleichen Ursprungs mit *αὐχέω* u.
skr. W. *vāñćh*, Savelsb. Dig. p. 37. Ztschr. X
Christ S. 123. 237. Spuren v. Dig. im Griech.
l. c.; nach Curt. S. 631 f. (II S. 272) eigtl.
μαι, so dass *εὐ* die Silbe *vá* vertritt; über das
a. a. O.

[3]) worin bloss der Begriff des Aussprech
gewissen Selbstgefühl liegt; denn in jener Ze
jeglicher sich dessen, was er zu sein glaubte,
zu Od. a. a. O. Nägelsb. zu Il. 1, 91.

der Dan. rühmen, von sich rühmend
gen, mit Inf. Il. 8, 253; elliptisch, *ἐκ*
ίων γένος εὔχομαι, näml. *εἶναι*, rüh-
leite ich mein Geschlecht aus Kreta
d. 14, 199; dh. **rühmen**, Il. 1, 91 u. ö.;
prahlen, Il. 2, 597, *αὔτως*, Il. 11,
— 2) **geloben, versichern, ver-
hen**, mit Inf., Il. 18, 499; vorzüglich
öttern, *τινί* u. mit Inf., *εὔχετο Ἀπόλ-
ρέξειν ἑκατόμβην*, Il. 4, 119. 8, 526.
, 50 u. s. — Weil man auf diese Art
von den Göttern zu erhalten glaubte,
3) **flehen, beten**, oft abs., Il. 1, 450
f., u. so in Vbdg mit *ἀρᾶσθαι, εὐχο-
ἀρᾶτο* (wo der Dat. von *ἀρ.* abhängt),
304 u. s., od. mit Dat., *θεῷ*, zu einem
Il. 1, 87. 6, 240 u. s.; oft *μέγα, μεγά-*
ıt beten, Il. 1, 450. 3, 275 u. s.: *πολλά*,
54; auch mit Dat. commodi, *αἵ τε μοι
ναι* —, die für mich betend —, Il. 7,
it Inf. Il. 2, 401. Od. 21, 211; mit Dat. u.
l. 15, 353. — 4) **wünschen**, e. Wunsch
echen, Il. 14, 484. Od. 14, 463 (das.
Anh. u. Kayser). 21, 11.

ος, *εος, τό*, poet., wessen man sich
, **Ruhm, Ehre**, bes. **Kriegs-** od.
sruhm, Sieg (Phil. Mayer Syn. IV
f.), oft *διδόναι εὖχός τινι*, Jmdm
verleihen, sowol von dem gesagt, der
wird, Il. 5, 285. 654. 11, 445 u. s.; als
Göttern, Il. 7, 81. Od. 9, 317 u. s.;
ὀρέγειν, πορεῖν τινι, Il. 13, 327. 22,
d. 22, 7 u. s.; *ἀπαυρᾶν τινα*, des Ruh-
rauben, Il. 15, 462; *ἀρέσθαι*, R. er-
, Il. 7, 203. 11, 290. 21, 297 u. s.

ροής, *ές*, seltene Form st. *εὔχροος*
[1]), **schön-** od. **gutfarbig**, *δέρμα*,
l. 14, 24 †.

ωλή, *ἡ*, ep. (*εὔχομαι*), 1) das **Rüh-**
die **Prahlerei**, Il. 8, 229; **Jubel-
iegesfrohlocken**, opp. *οἰμωγή*, Il.
8, 64. *b*) Gegenstand des Ruhmes,
man sich rühmt (vgl. Wolf Vorles.),
ήν (epexeget. Acc.) *τινί τινα καταλεί-*
Il. 2, 160. 4, 173. 22, 433. — 2) **Ge-**
, das man den Göttern thut, Il. 1, 65.
ebet, Flehen, Il. 9, 499. Od. 11, 34.
7.

[2]), ep. (vwdt mit 1. *αὔω*, skr. **W.** *ush*,
n. 610), **absengen, abbrennen**,
ρα (des Kyklopen) *εὗσεν ἀυτμή*, Od.
; meist v. Schweinen, denen vor dem
die Borsten abgesengt wurden, Od.
14, 75. 426; *σύες εὑόμενοι τανύοντο*
λογός, wurden beim Absengen über
uer gestreckt, Il. 9, 468.

ώδης, *ες* (*ὄζω, ὄδωδα*), **wohlrie-**
l, **schönduftend**, *θάλαμος*, Il. 3,
αιον, Od. 2, 339, *κυπάρισσος*, Od. 5, 64.

ῶπις, *ιδος, ἡ*, poet. (*ὤψ*), mit **schö-
Antlitze** od. **schönen Augen**, *κού-*
Od. 6, 113. 142. h. Cer. 334.

αγον, s. *φαγεῖν*.

ἐφ-άλλομαι, Dep. Med., nur 3 Sg. Aor. sync. *ἐπᾶλτο*, Il. 13, 643. 21, 140, u. Part. gew. (8mal) *ἐπάλμενος, οι*, u. *ἐπιάλμενος* (2mal). 1) **hinaufspringen**, mit Gen. *ἵππων*, auf den Wagen, Il. 7, 15 (*ἐπιάλμ.*). *b*) auf Jmdn **zuspringen**, abs. *κύσσε μιν ἐπιάλμενος*, Od. 24, 320: insbes. im feindlichen Sinne, **losspringen, losstürzen**, *τινί*, auf Jmdn, Il. 13, 643. 21, 140; abs. im Part. Il. 7, 260. Od. 14, 220 (das. Ameis Anh.) u. ö.

ἔφαλος, *ον* (*ἅλς*), am **Meere gelegen**, Beiw. von Seestädten, *Il. 2, 538. 584.

ἔφαν, s. *φημί*.

ἐφ-ανδάνω, poet., auch **ἐπι-ανδάνω** (*ἐπιϝ.*), **gefallen, anstehen, belieben**, *ἡ βουλὴ θεοῖσιν ἐφήνδανε* (*ἐϝήνδ.* Bekk. II), Il. 7, 45; ausserdem Praes. *ἐπιανδάνει*, Il. 7, 407, u. 3 Sg. Impf. *ἐπιήνδανε*, Od. 13, 16 (das. Ameis) u. ö. (7mal in Od.).

ἐφάνη, s. *φαίνω*.

ἐφ-άπτω, Fut. *-ψω*, bei Hom. nur 3 Sg. Perf. Pass. *ἐφῆπται* u. 3 Plsqpf. Pass. *ἐφῆπτο*, u. Aor. 1 Med. *ἐφήψαο*. 1) Act. daran heften; dh. Pf. Pass. **daran geknüpft, geheftet sein, daran haften**, nur übtr. gew. für **verhängt, bestimmt sein**, mit Dat. der Person, *Τρώεσσι κήδε' ἐφῆπται*, Il. 2, 15. 32. 69, *ὀλέθρου πείρατα*, Il. 7, 402. 12, 79. Od. 22, 33 (s. *πεῖραρ*), *πολλῇσι κήδε' ἐφῆπτο*, Il. 6, 241; *ἀθανάτοισιν ἔρις καὶ νεῖκος ἐφῆπται*, von der Here sind den Unsterblichen Streit und Zank angeheftet, ist Streit u. Zank unter den Unsterblichen angezettelt, Il. 21, 513. — 2) Med. **berühren, anfassen**, mit Gen. *χείρεσσιν ἠπείροιο*, mit den Händen das Festland berühren, Od. 5, 348.

ἐφ-αρμόζω, ep. Opt. Aor. *-μόσσειε*, intr. **passen, bequem sein**, *τινί*, Il. 19, 385 †.

ἐφ-έζομαι, Dep. Med., nur Pr. Inf. *-εσθαι*, Part. *-όμενος, η, οι*, u. Impf. *ἐφέζετο*, poet., *a*) **sich darauf setzen, sitzen**, *δίφρῳ, δενδρέῳ*, Il. 3, 152. Od. 4, 717, *ἱστῷ*, Il. 23, 878, *Περγάμῳ ἄκρῃ*, Il. 5, 460, *πατρὸς γούνασι*, Il. 21, 506. *b*) **dabei, daneben sich setzen**, Od. 17, 334.

ἐφέηκα, ἐφείην, s. *ἐφίημι*.

ἐφ-εῖσα, poet., defect. Aor. 1 Inf. *ἐφέσσαι* (ep. st. *ἐφέσαι*); Impr. Med. *ἔφεσσαι* (ep. st. *ἔφεσαι*), Part. *ἐφεσσάμενος* (ep. st. *ἐφεσάμενος*); Inf. Fut. *ἐφέσσεσθαι*, Il. 9, 455. 1) Act. **darauf-, dabeisetzen**, *Πύλονδε καταστῆσαι καὶ ἐφέσσαι τινά*, Jmdn nach P. bringen u. auf das Schiff setzen, einschiffen (e. Hysteron proteron)[1]), Od. 13, 274. — 2) Med. **sich** (*sibi*) **etwas worauf setzen, legen**, *τί τινι, γούνασιν οἷσιν υἱόν*, Il. 9, 455. Od. 16, 443. *b*) mit Gen. *ἔφεσσαί με νηός*, bringe od. nimm mich auf dein Schiff, Od. 15, 277; *ἐς Λιβύην μ' ἐπὶ νηὸς ἐέσσατο*, er brachte od. nahm mich auf sein Schiff nach L., Od. 14, 295.

---

[1]) Nach Düntzer zu Od. l. c. nicht v. *χρόα*, son- Verhalt. *χρο* in *χρώννυμι*.
[2]) Ueber die Schreib. mit dem Spir. lenis s. Buttm. r. II S. 186. Spitzner zu Il. 9, 468.

[1]) nicht auffallender als Od. 4, 208 (s. das. d. Anm.) *γαμέοντί τε γεινομένῳ τε*, u. so schon von den Schol. gefasst. A. deuten: ans Land setzen.

ἐφ-έλκω, 1) Act. *a*) heranziehen, dh. übtr. anlocken, Pass. *ῥείθροισιν ἐφελκόμενος*, h. 18, 9. *b*) hinterherziehen, dh. Pass. sich nachschleppen, *πόδες ἐφελκόμενοι*, nachschleppende Füsse, Il. 23, 696. — 2) Med. nach sich ziehen, -schleppen, *ἐφέλκετο ἔγχος*, er schleppte die Lanze mit sich fort, Il. 13, 597: an sich heranziehen, übtr. *ἐφέλκεται ἄνδρα σίδηρος*, das Eisen lockt den Mann an sich, Od. 16, 294.

ἐφέννυμι, s. *ἐπιέννυμι*.

ἐφ-έπομαι, Dep.[1]), nur Fut. in tm. *ἐπὶ δ' ἕψονται*, sonst nur Inf. Aor. *ἐπισπέσθαι* (s. unt.) u. P. *-όμενος, -ον, -οι*, nachfolgen, nachgehen, Od. 24, 338, *τινί*, Jmdm, Il. 13, 495. Od. 16, 426; *ἐπισπέσθαι ποσίν*, mit den Füssen, d. i. im Laufe folgen, Il. 14, 521; dh. folgen in übtr. Bdtg, *ἐπισπόμενοι μένεϊ σφῷ*, ihrer Neigung folgend, d. i. sich von derselben hinreissen, leiten lassend, Od. 14, 262. 17, 431. 24, 183; *θεοῦ ὀμφῇ*, gehorchen, Od. 3, 215. 16, 96; *εἰ — ἐπὶ δ' ἕσπωνται*, wenn sie dem Beispiel folgen, Od. 12, 349.

ἐφ-έπω, poet., Pr. Opt. *-έποι*, Inf. *-έπειν*, P. *-έπων, -οντες*; Impf. stets ohne Augm. *ἔφεπε*, Iterativf. *ἐφέπεσκον*, Od. 12, 330; Fut. *ἐφέψεις*, Il. 21, 588, Inf. *-ειν*, Od. 24, 471; ö. Aor. *ἐπίσπον, -ε*, Opt. *ἐπίσποι* ö., Conj. *-ῃς, -ῃ*, Inf. *ἐπισπεῖν*. — Grundbdtg bei etw. beschäftigt sein, bes. eifrig „hinter etw. her sein“, dh. 1) verfolgen, nachsetzen, *τινά*, Il. 11, 177. 496. 12, 188, abs. Il. 15, 742. 21, 542; zusetzen, bedrängen, Il. 20, 357. 494. *b*) vor sich hertreiben, *ἵππους*, Il. 24, 326; *ἵππους τινί*, auf Jmdn lostreiben, Il. 16, 724. 732. *c*) darüber hinlaufen, eilen, durcheilen, *κορυφὰς ὀρέων*, durchstreifen, Od. 9, 121; *πεδίον*, das Gefilde durcheilen, Il. 11, 496; *ὑσμίνης στόμα*, den Schlund der Schlacht durcheilen[2]), Il. 20, 359; *κτεινομένους* Il. 29, 494 über die Sterbenden wegeilen, wegsetzen[3]). — 2) übtr. *a*) etwas eifrig betreiben, einer Sache nachjagen, etwas beschleunigen, *ἄγρην*, die Jagd betreiben, Od. 12, 330, *ἔργον*, Od. 14, 195 (in tm.). *b*) im Fut. u. Aor. häufig *πότμον, θάνατον καὶ πότμον ἐφέψειν* u. *θανέειν καὶ πότμον ἐπισπεῖν*, das Geschick, den Tod erreichen, erfüllen, den Tod finden, sterben, Il. 2, 359. 15, 495. Od. 2, 250. 3, 16. 5, 308 u. s.[4]); ebenso *οἶτον, ὀλέθριον* od. *αἴσιμον ἦμαρ*, Od. 3, 134. Il. 19, 294. 21, 100.

ἐφέσσαι, ἔφεσσαι, ἐφέσσεσθαι, ἐφεσσάμενος, s. *ἐφεῖσα*.

ἐφέστιος, *ον*, mehr poet. (*ἑστία*), *a*) der auf od. an dem Heerde ist; dh. von dem Schutzflehenden, *ἐμὲ ἐφέστιον ηγ*[...] *μων*, mich führte ein Gott zu ihrem Od. 7, 248. *b*) am eignen Heer[...] heimisch, *ἐφέστιοι ὅσσοι ἔασιν* (in Troja) einheimisch (ansässig) sin[...] *ὅσοι ἑστίαν ἔχουσι*), Il. 2, 125 (nu[...] Il.); dh. zu Hause, daheim, *ἐφέστ*[...] *λέσθαι*, Od. 3, 234, *ἦλθε ἐφέστιος*, [...]

ἐφετμή, *ἡ*, poet. (*ἐφίημι*), Auf[...] 1, 495, Befehl, Gebot, Il. 14, 249; Il. 1, 495. 5, 818 u. ö., in Od. nur 4[...]

ἐφ-ευρίσκω, nur Aor. *ἐφεύρομ*[...] *-ροι*, dabei finden, antreffen, [...]pen, abs., Il. 4, 88, od. *τινά* mit P[...] *βοόωντα, τὴν ἀλλύουσαν*, Il. 2, 19[...] 109 u. s.; *ἠιόνας*, Od. 5, 417.

ἐφ-εψιάομαι, ep. Dep. Med.[...] treiben mit Jmdm, verspotte[...] *Od. 19, 331. 370.

ἔφ-ημαι, poet., Dep., darauf [...] *θρόνῳ*, *Od. 6, 309: daransitze[...] *δεσσιν*, Od. 12, 215.

ἐφημέριος, *ον*, poet. (*ἡμέρα*), *a*) für den Tag, *οὔ κεν ἐφημέριός* [...] *δάκρυ*, an dem (ganzen) Tage ver[...] keine Thräne, *Od. 4, 223. *b*) auf einen Tag, *ἐφημέρια φρονεῖν*, nu[...] (heutigen) Tag denken, d. i. sich [...] die Zukunft kümmern, Od. 21, 85.

ἐφημοσύνη, *ἡ*, poet., = *ἐφετμ*[...] trag, Gebot, Il. 17, 697. Od. 12, 226[...]

ἔφησθα, s. *φημί*.

ἔφθην, s. *φθάνω*.

ἐφθίαθ' st. *ἐφθίατο*, s. *φθίω*.

Ἐφιάλτης, *ου, ὁ* („Aufspringer, [...] S. des Aloeus u. der Iphimedeia, [...] Otos, nach der Sage auch S. des P[...] Beide waren Riesen v. ungeheurer G[...] Stärke; sie hielten den Ares 13 Mo[...] fangen, Il. 5, 385, u. setzten die Be[...] u. Pelion auf einander, um den Hi[...] stürmen; Apollon erlegte sie, Od. 1[...] 320. Preller Gr. Myth. I S. 80.

ἐφ-ιζάνω, sich darauf setze[...] vom Schlafe, *ἐπὶ βλεφάροισιν*, *Il.[...] dabei, daran sich setzen od. [...] *δείπνῳ*, Il. 10, 578; *αἰθούσῃσιν*, [...] verl. aus

ἐφ-ίζω, poet., Iterativf. des I[...] *ἵζεσκεν*, darauf sich setzen, [...] *Od. 3, 411. 17, 331. 19, 55. [ῐ von[...]

ἐφ-ίημι, Pr. P. *-ιείς*, Il. 1, 51; I[...] *ίει*, s. z. E.; Fut. 2 Sg. *ἐφήσεις*[3]), [...] 376, 3 Sg. *-ει*; Aor. 1 1 u. 3 Sg. *ἐφῆ*[...] ep. *ἐφέηκα, -κε*[4]); Aor. 2 Conj. *ἐφείω*, [...] ep. st. *ἐφῶ*, Opt. *ἐφείην, -είη*, Impr. [...] 5, 174; Med. s. II. — I) Act. 1) zusch[...] zusenden, v. Personen, *τινά τι*[...]

---

[1]) Gew. als Med. v. *ἰφέπω* betrachtet, s. *ἕπομαι* Anm. 1.

[2]) So mit La R. Ueber *ἐπί* S. 139; Faesi: „in den Schlund od. Rachen der Feldschlacht hineingehen, sich keck hineinwagen und ihn ganz durchmachen“.

[3]) Gew. erklärt man: die zum Sterben Bestimmten verfolgen; dagegen s. La R. a. a. O.

[4]) Die gew. Erkl. „sich den Tod durch eigne Schuld zuziehen“ passt nicht auf alle StSt., s. Faesi Progr. 1834 S. 16 f.

[1]) Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. II S. 2[...] zu den Popanzen zählt, will den Namen [...] ableiten.

[2]) Bekk. II hat die aristarch. La *ἐφιζ*[...] setzten sich in den Hallen“, kurz für „sie s[...] in den Hallen auf die Sitze nieder“ (s. die K[...] genommen, vgl. Ribbeck Philol. IX S. 48. [...] neuern Hrsgg. haben d. Vulg. beibehalten.

[3]) Von A. für Aor. 1 Conj. erklärt, s. *ἀ*[...]

[4]) Erstere F. 10mal, die andere Il. 18, 10[...] Od. 9, 38. 14, 464.

, Il. 24, 117; bes. im feindl. Sinne,
en, reizen, τινά, stets mit Inf.
ῆσαι, Il. 1, 518, χαλεπῆναι, Il. 18,
ναχῆσαι, Il. 18, 124, ἀεῖσαι, Od. 14,
2) v. Dingen, gegen Jmdn wer-
hleudern, v. Geschossen, βέλεά
1, 51, λᾶαν, μελίην, Il. 3, 12. 21,
.: dh. auch χεῖράς τινι, Hand an
en, Il. 1, 567. Od. 1, 254 u. ö. Ameis
9, 550. b) übtr. κήδεά τινι, Leiden
usenden, bereiten, über Jmdn ver-
Il. 1, 445, so πότμον, Il. 4, 396. Od.
s. (s. Ameis l. c.), πολυκηδέα νόστον
9, 38, ἄεθλον, Od. 19, 576. — II)
P. Pr -ιέμενος, -ένη, u. Fut. ἐφήσο-
ftragen, gebieten, befehlen,
l. 23, 82 (wo Fut.), abs., Il. 24, 300.
. [ῐ; in ἐφιείς, ἐφιέμενος ῑ, ἐφίει ῑ
4. ῐ Od. 24, 180.]

νέομαι, Dep. Med., Aor. ἐφίκοντο,
gelangen, mit Gen. ἀλλήλων, an
gerathen, Il. 13, 613 †.

θεν, s. φιλέω.

τημι, vom Pf. (ἐφέστηκα) 3 Pl. ἐφ-
Il. 12, 326, Inf. ep. ἐφεστάμεν, Od.
. -άμεναι, 24, 380, P. Gen. Sg. u.
φεσταότος, ες, 3 Sg. Plsqpf. ἐφ-
3 Pl. sync. ἐφέστᾰσαν (4mal), 3 S.
πέστη, P. ἐπιστάντες, Batr. 126.
auf stellen. — Bei Hom. nur II) intr.
pf., Aor. 2 Act. u. Med. 1) darauf
ellt haben, getreten sein, dh. dar-
hen, mit Dat., πύργῳ, Il. 6, 373,
l. 17, 609; ἐπί τινι, Il. 23, 201; abs.
5. — 2) dabei, daneben, heran-
n sein, -stehen, mit Dat. τινί, Il.
κεφαλῇσιν, bei dem Haupte, Il. 10,
ρῃσιν, an der Thüre, Od. 1, 120;
αν ἀλλήλοισι, neben einander, Il.
16, 217; auch παρὰ τάφρῳ, Il. 12,
χείλει, Il. 12, 52; abs. Il. 18, 554.
203; dh. mit dem Nebenbegriffe
beistehen", zur Seite stehen, Od.
b) im feindl. Sinne, eindringen,
ἀλλήλοισιν, Il. 15, 703: übtr. Κῆρες
ιν θανάτοιο μυρίαι, tausendfach
evor, drohen die Keren des Todes, Il.
c) aufmerksam, emsig wobei
ιστάντες κατέτρωξαν, Batr. 126. —
l. nur éinmal, θύρῃσιν ἐφίστατο,
lie Thür, Il. 11, 644.

καιον, τό (ἐφέλκω), eigtl. das Nach-
nde, wahrsch. der mittlere, senk-
l. schief) am Schiffsspiegel ins Was-
gehende Theil des Steuers, an dem
ufel befestigt ist, Steuerbalken (nach
ηδέλιον)[1]), nur Od. 14, 350 (das.
nh.).

ιαρτέω, meist ep., nur Impr. Pr.
τεν u. Pl. -εῖτε, nachgehen, nach-
abs., nur *Il. 8, 191. 12, 412. 23, 414.

λίζω, ausser Pr. Opt. -οιμεν, Il. 4,
ut. -ίσουσι, Od. 6, 69, nur Aor. Opt.
ιας, -ίσσαιτε, Conj. ep. -ίσσωσι,
Inf. -ίσαι, P. -ίσαντες. 1) Act. zubereiten,
zurüsten, mit Acc. δαῖτα, δόρπον, δεῖπνον, das Mahl, Il. 4, 344. 23, 55. Od. 19, 419 u. s.; ἄμαξαν καὶ ἡμιόνους, Wagen u. Mäuler anschirren, Od. 6, 37 u. s.: νῆα, ein Schiff ausrüsten, Od. 2, 295. — 2) Med. sich etwas zubereiten, ἐφοπλισόμεσθα (ep. verk. Conj.) δόρπα, Il. 8, 503. 9, 66.

ἐφ-οράω, vom Pr. nur 2 u. S. -ᾷς, -ᾷ, u. P. -ῶντες; Fut. ἐπόψομαι, nur in 2 Sg. -εαι, u. in Bdtg b) ἐπιόψομαι; v. Aor. ἐπεῖδον P. -ιδόντα, a) hinsehen, ansehen, betrachten, besehen, überschauen, v. Göttern, ἀνθρώπους, auf die Menschen sehen, Od. 13, 214, v. Helios, πάντ' ἐφορᾷ καὶ πάντ' ἐπακούει, Il. 3, 277. Od. 11, 109. 12, 323; κακά, Il. 22, 61, ἀνθρώπων ὕβριν, καὶ εὐνομίην, Od. 17, 487; σοῖσιν ὀφθαλμοῖσιν ἐπόψεαι, du wirst es mit deinen Augen mit ansehen, Od. 20, 233; nach Jmdm od. etw. sehen, besuchen, Τιτυόν, Od. 7, 324, Κακοίλιον, Od. 23, 19; ἐπὶ ἔργα ἰδεῖν, nach den Fluren sehen, sie besichtigen, Od. 6, 144; dh. b) besehen, um daraus zu wählen, ausersehen, auswählen, mit Acc. nur im Fut. in der Form ἐπιόψομαι, Il. 9, 167; τάων (νεῶν) ἐγὼν ἐπιόψομαι ἥ τις ἀρίστη, von diesen will ich dann das ausersehen, welches das beste, Od. 2, 294 (das. Ameis); s. Buttm. Ausf. Gr. II S. 258 ff.

ἐφ-ορμάω, v. Act. der Aor. ἐφώρμησαν u. P. -ορμήσας; v. Pass. der Ind. Pr. -ᾶται u. Inf. -ᾶσθαι; ö. Aor. ἐφωρμήθην, η, Opt. 3 Pl. -ηθεῖεν, Inf. -ῆναι, P. -είς, -εῖσα usw. I) Act. dagegen antreiben, anregen, anreizen, τί τινι, πόλεμόν τινι, Krieg gegen Jmdn, Il. 3, 165, ἀνέμους, Od. 7, 272. — II) Pass. 1) angetrieben, angeregt werden, sich treiben, bes. mit Inf. ἐμοὶ θυμὸς ἐφορμᾶται πολεμίζειν, mein Herz fühlt sich getrieben (verlangt) zu kämpfen, Il. 13, 74. Od. 1, 275. 4, 713, u. ohne θυμός, Od. 21, 399 (hier mit Inf. Fut.). — dh. 2) darauf zueilen, losstürzen, Od. 11, 206; bes. im feindl. Sinne, heranstürmen, andringen, anfallen, ἔγχει, mit dem Speer, Il. 17, 465, oft abs. Il. 16, 313. 23, 414. Od. 22, 300 u. s. — 3) tr. mit Acc. angreifen, anfallen, vom Adler, ἔθνος ὀρνίθων, Il. 15, 691; vgl. 20, 461. Dav.

ἐφ-ορμή, ἡ, Ort zum Eindringen, Zugang, Zuweg, Od. 22, 130 †.

ἐφ-υβρίζω, dazu übermüthig behandeln, im Part. Il. 9, 368 †.

ἔφυδρος, **ον** (ὕδωρ), nass, Regen bringend, Beiw. des Zephyros, Od. 14 458 †.

ἐφ-ύπερθε u. **-θεν,** Adv. oben darüber, darüberhin, Il. 9, 213. 24, 645. Od. 4, 298: oberhalb, Il. 14, 184. Od. 4, 150. 17, 210: oben, Od. 9, 383.

Ἐφύρη, ἡ, *Ephyra*, 1) der alte Name von Korinth, nach Paus. von der T. des Okeanos Ephyra so genannt, s. Κόρινθος, Il. 6, 152. 210. — 2) alte pelasgische Stadt am Flusse Selleeis in Nord-Elis, im Lande der Epeier, Wohnort des Augeias, wo nach Il.

[1]) ger wahrsch. Grash. Schiff S. 22 e. aussen
hängende Leiter od. Treppe, ἀποβάθρα; noch
ιον, Boot.

11, 741 viele Giftkräuter wuchsen, Il. 2, 659. 15, 531. Od. 1, 259. 2, 328 [1]).

Ἔφυροι, οἱ, die **Ephyrer**, nach Schol. Ven., Steph. u. Strab. 9, 5, 21 die **Bewohner von Krannon** [2]) in Thessalia Pelasgiotis, das früher Ephyra hiess, Il. 13, 301.

ἔχαδον, s. χανδάνω.

ἔχεαν, ἔχεε, s. χέω.

ἐχέ-θυμος, ον, **Verstand habend**, οὐκ ἐχέθ., leichtfertig [3]), nur Od. 8, 320 †.

Ἐχεκλῆς, ῆος, ὁ, S. des Aktor, Gem. der Polymele, K. der Myrmidonen, Il. 16, 189.

Ἔχεκλος, ὁ, 1) S. des Agenor, von Achilleus getödtet, Il. 20, 474. — 2) e. Troer, von Patroklos erlegt, Il. 16, 694.

Ἐχέμμων [4]), ονος, ὁ, S. des Priamos, von Diomedes getödtet, Il. 5, 160 ff.

Ἐχένηος, ὁ, e. vornehmer Phäake, Od. 7, 155. 11, 342.

ἐχεπευκής, ές, wahrsch. **spitz, spitzig**, eigtl. e. Spitze habend, v. **W.** πικ [5]), Curt. n. 100), ep. Beiw. des Pfeils, *Il. 1, 51. 4, 129.

Ἐχέπωλος, ὁ, 1) S. des Thalysios, ein Troer, von Antilochos erlegt, Il. 4, 458. — 2) S. des Anchises aus Sikyon, Il. 23, 296.

ἔχεσκον, s. ἔχω.

Ἔχετος, ὁ, S. des Euchenor u. der Phlogea, ein grausamer König in Epeiros, welcher den Fremden Nasen u. Ohren abschnitt u. sie den Hunden vorwarf [6]), Od. 18, 85. 116. 21, 308, wo er als eine Art Popanz erscheint. (Wahrsch. v. ἔχω, „Zwingherr“, Ameis.)

ἔχευα, ἐχευάμην, s. χέω.

ἐχέφρων, ον, Gen. ονος (φρήν), **Verstand habend, verständig, klug, weise**, Il. 9, 341 (nur hier in Il.), Od. 13, 332, Beiw. der Penelope (V. „züchtig“, A. „sittig“), Od. 4, 111. 17, 390 u. ö.; ausserdem μῆτι[…]
19, 326 Ameis [1]), vulgo ἐπίφρονα μῆτ[…]

Ἐχέφρων, ονος, ὁ, S. des Nestor […]
Anaxibia od. Eurydike, Od. 3, 413. 4[…]

ἔχῃσθα, aeol. u. ep. st. ἔχῃς, s. ἔ[…]

ἐχθαίρω, meist poet. (ἔχθος), Pr. […]
3 S. Conj. ep. -ῃσι, Aor. ἤχθηρε, Opt. […]
hassen, feind sein, mit Acc. Il. […]
Od. 3, 215 u. ö., opp. φιλεῖν, Il. 4, 69[…]

ἔχθιστος, 3, der **verhassteste**, S[…]
zu ἐχθρός (unmittelbar aus d. **St.** ge[…]
vgl. ἐλέγχιστος), *Il. 1, 176. 2, 220. […]
9, 190.

ἐχθοδοπέω [2]), Aor. Inf. -οπῆσαι, f[…]
selig verfahren, handeln, spre[…]
τινί, gegen Jmdn, nur Il. 1, 518 †.

ἔχθομαι, s. unter ἠχθόμην Anm.

ἔχθος, εος, τό (**St.** ἐχθ) [3]), **Feinds**[…]
Hass, Groll, Od. 9, 277, Pl. ἔχθεα […]
Il. 3, 416. Dav.

ἐχθρός, 3, **verhasst, zuwider**, […]
v. Personen als auch v. Sachen, τινί […]
312. Od 14, 156, δῶρα, Il. 9, 378[…]
ἐχθρὸν δέ μοί ἐστιν mit Inf., es ist […]
wider, Od. 12, 452.

Ἐχῖναι, αἱ, νῆσοι, ältere F. für d[…]
tere Ἐχινάδες, eine Gruppe neun […]
Inseln des ionischen Meeres nahe v[…]
Mündung des Acheloos, an der Küs[…]
Aetolien u. Akarnanien [4]), Il. 2, 625.

Ἐχίος, ὁ, 1) V. des Mekisteus, e[…]
lene, Il. 8, 333. 13, 422. — 2) ein G[…]
den Polites tödtete, Il. 15, 339. — 3) […]
kier, von Patroklos getödtet, Il. 16, 4[…]

ἔχμα, ατος, τό, ep. (ἔχω), Sg. h. Merc[…]
nur ἔχματα, 1) das **Aufhaltende**, H[…]
niss, Hinderniss, ἀμάρης ἐξ ἔ[…]
βάλλειν, d. i. den Schutt aus dem […]
wegräumen, *Il. 21, 259: übtr. ἐπη[…]
ἔχμα, e. Hinderniss, d. i. Abwehr, […]
gegen Behexung, h. Merc. 37. — 2) […]
Stütze, Unterlage, ἔχματα νηῶ[ν …]
Steinen, um die Schiffe festzustellen […]
κρατήματα), Il. 14, 410; πύργων, v[…]
aus der Mauer vorspringenden Pfeile[…]
Strebepfeilern, Il. 12, 260 (nach A. Un[…]
der Mauer); πέτρης, Halt, Unterla[…]
Felsens, Erde u. Steine, worauf er si[…]
13, 139.

---

[1]) Vgl. Str. 8, 3, 5 und Ottfr. Müller's Gesch. hell. Stämme I S. 273. E. Curt. Pelop. II S. 40. 105 f. — Ausserdem gab es noch mehrere (nach Eust. 9) Städte dieses Namens, unter denen zu bemerken 3) uralte St. in Thesprotien, d. i. dem Festlande der Phäaken gegenüber, später *Kichyros*. Ueber die Lage s. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 29. — Nitzsch zu Od. 1 S. 45, Bothe u. Faesi erklären das Eph. Od. 1, 259. 2, 328 für das thesprotische, weil Odysseus auf der Rückkehr von Ephyra nach Ithaka zu den Taphiern kam, welche nördl. von Ithaka wohnten; so auch La R. zu Il. 2, 659 u. Düntzer, der aber das thesprotische Ephyra mit dem thessalischen identificirt. Gegen diese Annahme s. Ameis zu Od. 1, 259 Anh. u. Gladstone St. S. 99, die beide hier wie 2, 328 das elische finden. Pierson Rhein. Mus. XVI S. 91 hält das Ephyra der Il. für identisch mit dem der Odyssee, u. zwar für e. Binnenstadt in Argos. — 4) St. in Thessalien, s. Ἔφυροι. — (ἐφύρα, aeol. st. ἐφόρα = ἐπωπή, „Warte“, Meineke zu Steph. Byz. p. 275 u. E. Curt. Pelop. II S. 593. Curt. S. 647 (II S. 239)).

[2]) S. Steph. Byz. u. Meineke das. Ueber die Lage s. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 67 f. u. Anm. 3.

[3]) Autenr. bei Ameis Zus. zur St. S. 86 verwirft diese Deutung als gegen den homer. Gebrauch v. θυμός verstossend; nach ihm ist ἐχέθ. ein Herz habend, gefühlvoll, dh. οὐκ ἐχ. herzlos.

[4]) Bei Apd. 3, 12, 5 Ἀχέμων.

[5]) Nach den Alten, die scharf, herbe, bitter deuten, v. πεύκη, wegen der Bitterkeit des Kiefern- od. Fichtenharzes; allein auch πεύκη kommt v. W. πικ; u. bereits Buttm. Lex. I S. 17 erkannte den etymol. Zshg v. πεύκη, πικρός, πίκυς u. nahm als Stammbegriff in diesem W. „die Spitze“ an. So deuten das W. auch Autenr. u. Ameis; Düntzer dagegen, der es v. e. Subst. *πεῦκος ableitet, folgt der Deutung der Alten.

[6]) Nach dem Schol. blendete er auch seine Tochter Metope u. verstümmelte ihren Geliebten Aechmodikos. Nach A. Sohn des Buchetos u. Beherrscher der Sikeler.

[1]) Aus guten Quellen, s. Ameis im Anh.

[2]) Von ἐχθοδοπός, u. dies vermuthlich e[…]
v. ἐχθρός, wie ἀλλοδαπός, ἡμεδαπός u. a., vgl. […]
Soph. Ai. S. 405; nach den Alten v. ἔχθος u. […]
(W. ὀπ), eigtl. „feindlich blickend“ od. nach […]
n. 2432 „feindselig aussehend“, u. so Buttm[…]
S. 124, vgl. auch Curt. S. 582.

[3]) S. ἠχθόμην. Nach Ein. vwdt mit ἀχθ[…]
A. mit ἐκ, ἔξω, ἐκτός; vgl. Christ S. 121. Bu[…]
I S. 124.

[4]) Die nächste lag nach Strab. 10, 2, 19 n[…]
entfernteste 15 Stadien v. der Küste. Mehrere […]
sind jetzt Hügel zwischen der Bai von Anatoli[…]
jetzigen Ausflusse des Acheloos od. *Aspropot*[…]
andern noch als Inseln vorhandenen heissen je[…]
conala, Provati, Prasona, Pondico Nesi, Vasila[…]
Sickler II S. 236; auch Dulichion rechnet Stra[…]
Den Namen „Igelinseln“, von ἐχῖνος, bekamen […]
ihrer Form, weil sie, wie die Stacheln des I[…]
den Acheloos lagen, s. Buttm. Lex. II S. […]
Völcker Hom. Geogr. S. 60 dachte sie sich […]
Elis, ganz nahe an Samo u. Zakynthos; ähnli[…]

(W. σεχ, ἑχ, ἐχ)[1]. FF.: vom Pr. Ind. ς, ει, ομεν, ουσι[2]), Impr. ἔχε (elid. Pl. ἔχετε, Opt. -οιμι, οις, οι u. -οιεν, -ω, 2 S. -ῃς, aeol. u. ep. ἔχῃσθα, Il. , 3 S. -ῃ u. ep. -ῃσι (5mal), Du. ἔχητον, 445 (als 2.), Od. 6, 183 (als 3. Pers.), ymn.), Inf. -ειν u. ep. -έμεν (je 9mal), P. υσα usw. (fast in allen Cass.)[4]); Impf. ε, häufiger ohne Augm. ἔχον, ες, ε, ην, Pl. -ομεν, Iterativf. ἔχεσκον[5]), ε Fut. ἕξω, ομεν, ουσι, Inf. ἕξειν u. μεν, u. σχήσω, εις, u. σχήσεισθα, h. 7 (nach G. Hermann, Baum. u. Büche- χήσῃσθα vulg.), ει, ουσι, Inf. σχή- Aor. ἔσχον, ες, ε, Conj. σχῶμεν, Il. , Inf. σχεῖν (2mal), ep. σχέμεν, Il. 8, Eine ep. Nebenf. des Aor. ist ἔσχε- ohne Augm. σχέθον, ε[8]), 3 Du. ἐσχέ- 12, 461, Impr. σχεθέτω, s. A, I, 1, e), εθέειν, Il. 23, 466, s. Buttm. §. 112 in der Bdtg „halten, ab-, zurückhal- on e. durch ϑ verstärkten Stamme, Formenl. §. 100, 3; nach A. e. In- v. ἔσχον mit dem Begriff der Dauer, zu Od. 4, 284. — Med. u. Pass. Pr. , εται, ονται, Conj. ώμεθα, Il. 14, nf. ἔχεσθαι, Od. 22, 316; Impf. mit nur εἴχοντο, Il. 22, 409, sonst ohne ἐχόμην, οντο; Fut. Ind. 2 Pl. σχή- Il. 13, 630, Inf. σχήσεσθαι (elid. s. Aor. Ind. ἔσχετο u. ohne Augm. σχέτο, 48. 21, 345, u. οντο, Impr. σχέο, Il. , Conj. σχῶνται, Od. 13, 151, Opt. 3 σχοίατο, Il. 2, 98, Inf. σχέσθαι, Od. P. σχόμενος, ö. Fem. -μένη. — Ein ut. u. Aor. kennt Hom. nicht; dafür die FF. des Med.; s. Buttm. II §. 113. Kr. §. 39 unter ἔχω. Kühner Ausf. . 828.

dbdtg halten u. haben. A) Act.) halten, fassen, festhalten, a) in den Händen halten, χερσίν, Il. 1, d. ἐν χειρί τι, Il. 1, 14. 6, 319, μετὰ , Il. 11, 184. vgl. 13, 200; ohne An- es Mittels, Il. 13, 600; ἀγκὰς ἔχειν, Armen halten, ἄκοιτιν, Il. 14, 353; τινά τινος, Jmdn an od. bei etwas halten, χειρός, ποδός, an der Hand, am Fusse, Il. 4, 154. 11, 488. 16, 763 u. dgl. ö. Oft wird die Richtung durch e. Praep. od. e. Adv. bestimmt, ἀντία ἀλλήλων, Il. 5, 569, σάκος ἔσχετο ἀπὸ ἕο, Il. 20, 262, vgl. 13, 163 ἀσπίδα — σχέθ' ἀπὸ ἕο; ἀσπίδα πρόσθε στέρνοιο, vor die Brust, Il. 20, 163, vgl. 5, 300; ἔχειν τινί τι, einem etwas hinhalten, Il. 9, 209, s. g): übtr. φυλακάς, Wache halten, Il. 9, 1. 471, ἀλαοσκοπίην, σκοπιήν, Il. 13, 10 u. s. Od. 8, 302 u. s. b) v. Kleidern, Waffen, tragen, anhaben, haben, χλαῖναν, Od. 19, 225; der Theil des Körpers sowol mit ἀμφί als mit dem blossen Dativ. loci, Nägelsb. u. Autenr. zu Il. 1, 45, εἷμα ἀμφ' ὤμοισι, Il. 18, 538, τόξα ὤμοισι, Il. 1, 45, χροῒ εἵματα, Od. 6, 61, κυνέην κεφαλῇ, Od. 24, 231, σάκος ὤμῳ, Il. 19, 376, u. ἀμφ' ὤμοισι, Il. 1, 527 u. s.; u. so ἠέρα ἔχειν, Nebel um sich haben, damit gleichsam angethan sein, Od. 7, 140 (das. Ameis Anh.). c) aufrecht halten, stützen, tragen, κάρη ὑψοῦ, das Haupt hoch tragen, Il. 6, 509; κάρη ὑπὲρ πασῶν, das Haupt über alle erheben, über alle mit dem H. hervorragen, Od. 6, 207: dh. übtr. beschützen, beschirmen, erhalten, Il. 22, 322. 24, 730: Pass. bildlich πείρατα νίκης ἔχονται ἐν θεοῖσιν, der Ausgang des Sieges beruht auf den Göttern, Il. 7, 102. d) festhalten, τινά, Jmdn (mit Gewalt od. Güte), Il. 16, 204. Od. 1, 198; ἵππους, halten, Il. 4, 302. vgl. 227. 16, 712 u. s.: dh. ὀχῆες εἶχον πύλας, die Riegel hielten die Thore zu, Il. 12, 456, vgl. 461 u. 24, 453; φρένες ἔχουσιν ἧπαρ, Od. 9, 301 (das. Anm.), so σανίδες ἔχον (ὁδόν), Od. 12, 456: übtr. φρεσίν, behalten, Il. 2, 33; ἐν φρ. μῦθον, bei sich behalten, Od. 15, 445, ähnlich σιγῇ μῦθον, die Mittheilung in Schweigen behalten, Od. 19, 502; dh. vorenthalten, τινὶ χρήματα, Od. 15, 230: zusammenhalten, σάρκας καὶ ὀστέα, Od. 11, 219. e) auf-, ab-, zurückhalten, hemmen[1]), τινά, Od. 4, 352: δάκρυ, die Thränen zurückhalten, Od. 16, 191 u. s.; τινά τινος, Jmdn von etwas ab-, zurückhalten, τινὰ νεῶν, Il. 13, 687, τινὰ ἀλκῆς, Il. 17, 182[2]), τινὰ ἀγοράων, 2, 275 u. s.; τί, etw., μένος, Il. 12, 166, χεῖρας, Od. 22, 70. 248 u. s.; ὀδύνας, stillen, Il. 11, 848 u. s., κῦμα, Od. 5, 451; Δημόδοκος σχεθέτω φόρμιγγα, hemme die Leier, lasse die Leier ruhen, Od. 8, 537. 542; ö. ohne Acc. (der zu ergänzen ist, wie Il. 23, 720 κρατερὴ δ' ἔχεν ἲς Ὀδυσῆος, näml. Αἴαντα, Il. 23, 720, 12, 4 Τρῶας, Od. 14, 249 χαλεπὴ δ' ἔχε δήμου φῆμις, näml. αυτόν)[3]); mit Inf. Il. 17, 182. 22, 412. f) aushalten, bes. den angreifenden Feind, Stand halten, Il. 11, 820; οὐδέ οἱ ἔσχεν ὀστέον, „und nicht widerstand ihm der Knochen", V., Il. 16, 740. g) darauf

---

hrist S. 134. Curt. n. 170, skr. sah, sahami- ge; A. führen nach Bopp das W. auf W. vah. eho, fahren, zurück; dagegen s. Curt. u. Christ puren der Einwirkung des anlautenden σ bei bei Ameis zu Od. 19, 113 Anh. La R. Unters.

id. ἔχουσ' nur Od. 6, 123, sonst ist dies (7mal) Part. st. ἔχουσα.

. 2, 31. 70. 5, 230. 829. 8, 139. 11, 513. 13, 326. . 19, 502; sonst Impf. (6mal). Pl. ἔχετε, Il. Od. 15, 445; als Ind. kommt die F. ἔχετε .

neter Gen. Sg. u. Pl. Fem. Selten sind Dat. mal), Dat. ἐχούσῃ, Od. 7, 20, Du. ἔχοντε (4mal), -όντων, Od. 3, 377, Dat. Pl. ἔχουσι, Od. 16, als 3 Pl. Ind. 54mal), ἐχούσας, Il. 16, 355, in , 560.

s 1 Sg. Il. 13, 257, als 3 Pl. Od. 4, 627. 7, 99.

r ἔχεσθα Theogn. 1316 vergleicht.

stere Futurf. ist die seltenere, näml. ἕξω Od. -ομεν Il. 18, 274, -ουσι Il. 13, 51. 20, 27, Inf. 5, 322, ἑξέμεν Il. 5, 473, σχήσω 2mal, -εις Od. Od. 22, 70, -ουσι 3mal, Inf. -ειν Il. 12, 4. 166. χεθον 3mal, σχέθον 5mal, meist als 3 Pl., als Od. 10, 59, ἔσχεθε 6mal, σχέθε 8mal.

[1]) In dieser Bdtg im Fut. meist σχήσειν, Il. 12, 4. 166. 17, 182. Od. 22, 70. 248 u. s.; ἕξειν, Il. 13, 51 (das. La R.). 20, 27.

[2]) wo A. den Inf. ἀμυνέμεναι davon abhängen lassen, der zur nähern Bestimmung von ἀλκῆς diene.

[3]) Vgl. das Ameis Anh., der im Commentar ἔχε durch fesselte erklärt.

loshalten, richten[1]), gew. ἵππους, Il. 8, 254 u. s., τῇ ῥα δι' αὐτάων (πυλῶν) ἔχον ἵππους, dort fuhren sie durch die Thore, Il. 5, 752. vgl. 3, 263, νῆα ἐς Αἰαίην, Od. 11, 70 u. s.; ἐπί τινι, Il. 5, 240, od. mit Adv., wie Πύλονδε, Il. 11, 760, πεδίονδε, Il. 3, 263, εἴσω νέας, Od. 10, 91; u. ohne Acc. wohin fahren, Il. 16, 378, u. v. Schiffen, wohin steuern, segeln, Πύλονδε, Od. 3, 182, u. so 9, 279 (das. Ameis Anh.). 10, 91. 11, 70 u. s. — 2) haben, inne haben, *a*) besitzen, von Allem, was Jmdm als Eigenthum angehört, αὐτὸν ἔχοντά σε βούλομ' ἐπαυρέμεν, will ich lieber, dass du (die Geschenke) habend, behaltend, dich des Besitzes erfreust, Od. 17, 81; dh. erhalten haben, τὶ ἀπό τινος, h. Ven. 77; Pass. τεύχεα ἔχονται, Il. 18, 197, μετὰ Τρώεσσι, Vs 130: zur Frau haben, τινά, Il. 13, 373. Od. 4, 569 (das. Ameis). 11, 270 u. s.; vollst. τινὰ παράκοιτιν, Il. 3, 53 u. s.; τοῦ περ θυγάτηρ ἔχεθ' (ἔχετο) Ἕκτορι, dessen Tochter war dem H. vermählt, Il. 6, 398[2]); auch bei sich haben, bes. als Gast, Od. 17, 515. 20, 377. h. Ven. 232. 275: übtr. ἕνα θυμὸν ἔχειν, éinen Sinn haben, einmüthig sein, Od. 3, 128. *b*) inne haben, bewohnen, v. den Göttern, Ὄλυμπον, οὐρανόν, δώματα, Hom. ö.; v. Menschen, πόλιν καὶ γαῖαν, οἶκον, Od. 6, 177. 183 u. ö.: übtr. τόσον ἔχε χρόα τεύχεα, d. i. so viel (vom Körper) die Waffen inne hatten, deckten, Il. 22, 322; zugleich auch mit dem Begriff „in seiner Gewalt haben", unter sich haben, besorgen, πατρώια ἔργα, die väterlichen Fluren bestellen, Od. 2, 22, κῆπον, Od. 4, 737. vgl. Il. 5, 749. 8, 393, ἵππους ἔχων ἀτίταλλε, Il. 24, 280, so κίονας[3]), v. Atlas, Od. 1, 53 (das. Ameis), u. so Εἰλείθυιαι πικρὰς ὠδῖνας ἔχουσαι, die über bittere Schmerzen walten, über sie verfügen, Il. 11, 271. *c*) haben, v. Zuständen der Seele u. des Körpers, πόνον, ἄλγεα, μένος, Il. 6, 525. 5, 895. 516 u. s., διζύν, Od. 11, 167. 620. 14, 416, wo πάσχοντες viell. im Sinne v. κακῶς π. „leiden" zu fassen (s. Kayser) od. mit Düntz. διζύν dazu zu ergänzen ist; an e. Umschreibung ist wol nicht zu denken); λευγρὸν γῆρας, Od. 24, 250. — Oft steht der Zustand als Subject u. die Person als Object im Acc., Δία οὐκ ἔχε ὕπνος, den Zeus fesselte nicht der Schlaf, Il. 2, 2, Ἀχαιοὺς ἔχε φύζα, Il. 9, 2; λύσσα οἱ κῆρ ἔχε, Wuth beherrschte sein Herz, Il. 21, 543; ὠδίνουσαν ἔχει βέλος, Il. 11, 269, u. so ἀχή, ἀδημονίη, ἀμηχανίη, θάμβος ἔχει τινά, Staunen usw. fasst, ergreift Jmdn, Hom. häuf.; τρόμος ἔχει τινά, Il. 6, 137 u. s.; γῆρας ἔχει τινά, Il. 18, 575; γέλως ἔχει τινά, Od. 8, 344; πένθος τινὸς ἔχει τινά, Od. 18, 324; so κλέος ἔχει τινά, der Ruhm hat Jmdn, ist über Jmdn gekommen, verbreitet sich über

ihn[1]), Il. 17, 143. Od. 1, 95; κομιδή
Pflege hat dich, wird dir zu Theil,
Ameis „besorgt dich", Od. 24, 249;
perlichen Dingen, αἴθρη ἔχει κορυφ
tere Luft umgibt den Gipfel, Od. 12,
dopp. Acc., οἶνος ἔχει τινὰ φρέν
Wein (die Wirkungen desselben) erg
erfasst Jmds Sinn, Od. 18, (331) 391
Ven. 208; dh. Pass. ἔχεσθαι ἄσθμα
Röcheln ergriffen sein, Il. 15, 10; κο
ἄλγεσι, ἀχέεσσι, οἰμωγῇ u. dgl., I
u. im Aor. M. (in pass. Bdtg) ᾧ ἀχ
μένη, von ihrem Schmerze gehalten
selt, demselben unterliegend, Od.
so κηληθμῷ ἔσχοντο, sie wurden v
zücken gefesselt, Vs 334[2]). *d*) zur I
nung der Lage od. Richtung eines
standes, ἐπ' ἀριστέρ' ἔχειν, zur
haben, links lassen, Od. 3, 171. vgl
e) mit einem Subst. zur Umschreib
der Bdtg des letzteren verwandten
begriffs, μάχην ἔχειν, Kampf haben
pfen, Il. 14, 57; δῆριν ἔχειν περί τι
etwas wetteifern, Od. 24, 516; ὕβρι
übermüthig sein, Frevel treiben, Od. 1,
169 u. s. (s. Ameis zu Od. 4, 627 Anh.
ἔχειν, geehrt werden, Od. 11, 495;
ἔχειν τινός, nach Jmdm od. etwas ve
Il. 6, 362; καναχὴν ἔχειν s. v. a. κο
rasseln, Il. 16, 105. 794; φόρμιγγε
εἶχον, d. i. ertönten, Il. 18, 495. *f*) d
od. Mittel zu etw. haben, dh. könne
mögen, mit Inf., ἀμπνεῦσαι, Il.
vgl. 24, 242, βόσκειν γαστέρα, Od.
u. ö.; ohne Inf. Il. 17, 354; οἷά κ'
so gut wir können, Od. 15, 281. *g*) in
etwas inne haben, wissen, vers
ἵππων δμῆσιν, Il. 17, 476. — Da
ἔχων steht oft bei einem andern
zur anschaulichen Darstellung, τὸν
χειρὸς ἔχων, ihn führte er bei de
haltend heraus, Il. 11, 488. vgl. 24, 28
knüpft es attributive Bestimmungen
Subject des Hauptsatzes, ebenso wie
u. ἄγων, u. lässt sich dann durch „mi
setzen, διὲκ μεγάροιο βεβήκει ἔγχο
Od. 17, 52 u. s. ö. Ueber den Unte
zwischen diesen drei Partic. s. Classe
III, 6 ff. Vgl. auch Autenr. zu Il. 1,

II) intr. sich halten, dh. 1) Sta
ten, beharrren, fest od. sta
aushalten, Il. 13, 679. Od. 16, 191.
gew. durch e. Zusatz genauer bestim
(sc. οὕτως) ὥστε τάλαντα γυνή (s
sie hielten sich so, wie ein Weib di
(im Gleichgewichte) hält, Il. 12, 43
ὡς λίθος, Od. 19, 494, ἔχον ὥς σφ
τον ἀπήχθετο Ἴλιος, d. i. sie verha
ihrem früheren Hass gegen Il., Il.
ἔχεν ᾗ ... ἐσᾶλτο, er hielt sich da
hineinsprang, Il. 13, 679; οὐδ' οἱ ἔ

---

[1]) Savelsb. Qu. lexic. p. 20 sq. tadelt diese Erkl. u. fasst νέας, ἵππους ἔχειν im Sinne von ἐλαύνειν.

[2]) u. so nach Ahrens Phil. VI S. 27 Ὠρίων' (= ὤρη) ἤχετο st. ἕλετο herzustellen, Od. 5, 121.

[3]) So schon e. Schol. φυλάσσει. Gew. fasst man vgl. „er hält die Säulen", u. so Düntz.

[1]) Ameis: „hält ihn, haftet an ihm", so
sinnlich belebt erscheint; Düntz.: „bemäch
eines Menschen, haftet an ihm".

[2]) Ameis fasst die Medialf. auch medial,
an ersterer St. deutet: „nachdem sie durch ih
sich gefesselt", d. i. „in ihren Gram verstric
an der andern „in Bezauberung hielten sie
d. i. ein stilles Vergnügen herrschte".

ς, nicht blieb ihm ruhig der Speer, 557 (opp. ἐλέλικτο). — 2) hervor- ἔγχος ἔσχε δι' ὤμων, Il. 13, 520. s. διέχω; ὑψόσε ἔχειν, emporra- d. 19,38; ἔκτοσθε . . . ὀδόντες ἔχον, hervor, Il. 10, 264 (La R.: „sassen – 3) sich verhalten, σανίδες ἔχον ρυῖαι, verhielten sich, d. i. waren ngefügt, Od. 22, 128; εὖ ἔχει, es steht 24, 245; ἐπί τινι, (sich) auf-, gegen oshalten, auf ihn losgehen, ein- n, Od. 22, 75.

ed. 1) sich halten, Stand halten, ehaupten, beharren, ἔχεο, halte Il. 16, 501. 17, 559, u. so wol Il. 9, 107. 126. 17, 639) οὐδ' ἔτι φασὶ σχή- näml. ἡμᾶς), ἀλλ' ἐν νηυσὶ πεσέεσθαι, Troer) meinen, wir (die Achäer) nicht mehr Stand halten, sondern die Schiffe stürzen, s. das. La R.[1]); gegen Jmdn, Il. 12, 126; κρατερῶς, 01. 17, 559; αντα σχομένη, sich ge- rhaltend, d. i. ihm gegenüber, Od. 6, εσὶ δ' ἔσχετο, hielt sich in seiner blieb Herr über sich (Ameis), Od. ; übr. s. Anm. 2 zu A, 1, 2, c). — h fest- od. anhalten, haften, n bleiben, an einem Orte, τῷ ἐρι- d. 12, 433; ἔγχος σχέτο ἐν τῇ ῥινῷ, ecken, Il. 7, 248; πρὸς ἀλλήλοισι , sie hängen an einander, Od. 5, ὰ δ' ἀλλήλῃσιν, oben an einander, 8; mit Gen. πέτρης, am Felsen, Od. ἔσχετο φωνή, es stockte die Stimme, 696. 23, 397. Od. 4, 705. 19, 472; νηῦς, das Schiff stand still, Od. 12, σχέτο ὕδωρ, Il. 21, 345. b) übtr. gen, von Jmdm, τινός, σέο ἕξεται, wird es abhängen, Il. 9, 102, mit Inf., , u. ἔκ τινος, Il. 6, 197. 11, 346. — enthalten, ablassen, abs., Od. 3, 151; σχέο, halt ein! Il. 21, 379; , ἀυτῆς, Il. 2, 98 (das. La R.), μάχης, , Ἄρηος, Il. 13, 630, δηιοτῆτος, Il. , μένεος, 17, 504, βίης, Od. 4, 422, 24, 57. — 4) halten, tragen, mit elcher Beziehung auf das Subject, c. ἀσπίδα πρόσθε, den Schild vor 12, 294, κρήδεμνα ἄντα παρειάων, 34. 21, 65; ἀσπίδα ἀπὸ ἕο, von sich n, weghalten, Il. 20, 262; Ἕκτο- ρος καὶ χεῖρας σχήσεσθαι, abhalten, en, Il. 17, 639. — 5) das Seinige zu- alten, χεῖρας κακῶν ἄπο, ihre Hände sen, Od. 22, 316 (so die Neuern aus- si u. Ameis, vorher ἀπό, was dann σθαι zu verbinden ist).

ομαι[2]), Inf. zerd. ἑψιάασθαι u. Impr. 3 Pl. -αάσθων, ep. Dep. Med., spielen, scherzen, sich vergnügen, Kurzweil treiben, *Od. 17, 530; sich ergötzen, mit Dat., μολπῇ καὶ φόρμιγγι, Od. 21, 429.

ἑῷ, ἐῷ, s. ἐάω.

ἔωθα, s. ἔθω.

ἐῴκει, s. ἔοικα.

ἐώλποι, s. ἔλπω.

ἑῶμεν, nur Il. 19, 402 in ἐπεί χ' ἑῶμεν πολέμοιο †, nach der Mehrzahl der Gramm.[1]) s. v. a. ἄδην ἔχωμεν, πληρωθῶμεν, κορεσθῶμεν, also „wenn wir des Krieges satt sind".

ἐών, s. εἰμί.

ἐῳνοχόει, s. οἰνοχοέω.

ἐώργει, s. ἔρδω.

ἕως, ep. auch **εἵως**, Il. 3, 291. Od. 17, 390 u. ö., u. **εἷος** (s. z. E.). I) Conj. der Zeit: 1) zur Angabe der Gleichzeitigkeit, so lange als, während, mit Indic., bes. des Praes., wenn das Ausgesagte etwas Wirkliches betrifft, im Nachsatze eigtl. τέως, w. s., oft aber τόφρα, Il. 12, 328. 15, 390. Od. 12, 327 u. s., od. τόφρα δέ, Il. 10, 507. 11, 412. 15, 539 u. s., od. auch bloss δέ, Il. 1, 193. Od. 4, 120. (G. Herm. zu h. Ven. 226 p. 107); ἤσθιε δ' ἕως ὅτ' ἀοιδὸς ἄειδεν, so lange als, während der Sänger sang, Od. 17, 358[2]). — 2) zur Angabe des Endpunktes in der Zeit, bis, bis dass: a) mit Indic., Il. 11, 342. Od. 5, 123. b) mit Conj. u. κέ, wenn ein beabsichtigtes Ziel ausgedrückt wird, bis dass, Il. 3, 291. 24, 183. c) mit Opt. in demselben Falle, aber nach einem histor. Tempus, Od. 5, 386. 9, 376, u. mit κέ, wenn die Erreichung des Ziels als von Umständen abhängig dargestellt werden soll, Od. 2, 78. — 3) in Od. auch zuw. zur Bezeichnung der Absicht, dass, auf dass, damit, wie ὄφρα mit Optat., Od. 4, 800 (das. Ameis). 6, 80. 19, 367 u. s. — II) als Adv. st. τέως, eine Zeit lang, indessen[3]), gew. verb. mit μέν, Il. 12, 141. 13, 143. 15, 277. 17, 727. 730. Od. 2, 148 (das. Ameis Anh.). 3, 126. [ἕως hat seine natürliche Quantität nur Od. 2, 78, sonst ist es entweder einsilbig, wie Il. 17, 727. Od. 2, 148 (s. das. Ameis Anh.) u. ö., od. als Trochäos, wie εἷος, auszusprechen, Il. 1, 193. 10, 507 u. ö., wie jetzt nach

---

deuten: sie behaupten, sie (die Troer) wür- nicht mehr zurückhalten, sondern sich auf fe stürzen. Beide Deutungen schon bei den Vgl. auch Giseke Die allmäl. Entsteh. usw. Doederl. fasst σχήσ. im Sinne v. ἀποσχήσεσθαι , nicht reflexiv, näml. ἀπὸ τῶν νεῶν.

ditg zw.; e. Subst. ἴψία wird aus Soph. fr. 4 itg ἑμιλία angef., welches die Gramm. v. ἔπος nach Passow v. ψιά, „das Spiel mit Stein- s jedenfalls damit zusammenhängt, aber das em beiden ist dunkel, s. Curt. S. 652 (II S. 295).

[1]) Dieselben leiten es als Conj. Aor. 2 P. von e. Thema ἕω = πληρῶ ab. Neuere betrachten entw. ἕωμεν (so accent.) als 1 Pl. Aor. 2 Conj. Act. von ἵημι, ep. st. ὧμεν, intrans. „sobald wir vom Kriege nachlassen" (so Doederl. zur St.), oder schreiben κ' ἕωμεν st. χ' ἕωμεν (Buttm. Lex. II S. 132, Ausf. Gr. II S. 124 nach EM. unter ἄδην, Kr. Di. 39 unter ἄω, Curt Gr. §. 312, Dial. 13, Kühner Ausf. Gr. S. 782 unter ἄω, Christ S. 265, dem zufolge es eigtl. ἰϜῶμεν lautet, s. ἄω Anm. 3) und fassen es als Conj. Praes. von ἄω, sättigen, eigtl. ἄωμεν, u. ep. des Versmasses wegen ἕωμεν, „so oft wir des Krieges satt werden", so Faesi ohne Aenderung der Ls. Spitzn. Exc. XXXI zu Il. vertheidigt die von allen neuern Hrsgg. beibehaltene Vulg. u. nimmt mit den Alten die FF. ἕω, ἑάω, ἑῶ, ἑῶμεν an. Düntz., der beide Erklärungen der Form verwirft, hält das W. für corrupt u. vermuthet κτέωμεν od. στέωμεν, „nachdem ich im Kampfe gemordet od. gestanden habe". Die Lss der Quellen s. bei La R. Anh. zur St.

[2]) Daselbst hat Düntz. εἷος st. ἕως δὲ geschr. Dagegen s. Ameis im Anh.

[3]) Nach Einigen (G. Hermann zu h. Ven. 226. Nitzsch zu Od. 3, 126) ist es auch dann urspr. relat., und der Nachsatz zu ergänzen; dagegen s. Kr. Di. §. 69, 27 A.

Thiersch, G. Hermann u. A. v. Dind., Bekk. II u. Folgg. ausser von Bäumlein, der auch in diesem Falle ἕως beibehält, geschr. ist[1]) (s. Ameis zu Od. 4, 90 Anh.).

[1]) Die F. εἷος will Leo Meyer Ztschr. f. vergl. Sprachforsch. IX, 5 S. 388 überall für εἵως hergestellt wissen, Curt. dagegen Rhein. Mus. 1845 H. 2. Grundz. n. 606 S. 355 vgl. S. 507, wie auch Bergk Phil. XIV S. 180. Savelsb. Dig. p. 17. Nauck Bull. VI Spalte 19 u. Ahrens verwerfen εἵως wie auch εἷος u. schreiben dafür ἦος.

ἔωσι, s. εἰμί.

ἐῶσι, s. ἐάω.

ἑωσφόρος, ον (ἕως, φέρω), „m[orgen]bringend", als Nom. pr. **Ἑωσφόρος** Morgenstern[1]), Il. 23, 226 †. [ἑωσ ei…

Dagegen s. La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 … Unters. S. 233 f.; vgl. auch Ameis zu Od. 13, 3… Autenr. zu Il. 1, 93.

[1]) Nach Hes. Th. 381 S. des Astraeos u. …

Z.

Z, sechster Buchstabe des griech. Alphabets; dh. Zeichen des sechsten Gesanges. [Bisw. findet sich die Position, die Z als Doppelconsonant macht, vor Worten, die mit Z anfangen, vernachlässigt, so vor *Ζάκυνθος* u. *Ζέλεια*, w. s.; vgl. Spitzner Pros. §. 7, 6. Thiersch §. 146, 8. La R. Unters. S. 43.]

ζᾰ-[1]), untrennb. Verstärkungspartikel, wie δα, sehr, wie in ζάθεος, ζάκοτος usw.

ζᾱής, ές, ep. Gen. έος (ἀϝ, ἄημι), heteroklit. Acc. ζαῆν st. ζαῆ[2]) (wie *Σωκράτην* st. *Σωκράτη*), Od. 12, 313 (das. Ameis Anh.), s. Thiersch Gr. §. 193, 35, heftig wehend, stürmisch, ἄνεμος, Il. 12, 157. Od. 5, 368.

ζάθεος, 3, poet. (aus διάθεος)[3]), sehr göttlich, hochheilig, hehr, v. Gegenden u. Oertern, in wie fern sie von Göttern bewohnt und unter ihrem besondern Schutze stehend gedacht werden, *Κίλλα, Νῖσα, Κρῖσα, Φηραί, Κύθηρα*, *Il. 1, 38. 452. 2, 508. 520. 9, 151. 293. 15, 432.

ζάκοτος, ον (ζα, κότος), sehr grollend, Il. 3, 220 †.

Ζάκυνθος[4]), ἡ, Insel im ionischen Meere, südlich von Same, zum kephallenischen Reiche, das dem Odysseus unterworfen war, gehörig (s. *Ὀδυσσεύς*), j. *Zante*, Il. 2, 634, ὑλήεσσα (s. oben Z) *Ζάκυνθος*, Od. 9, 24 u. s., ὑλήεντι (als Fem., s. ὑλήεις) *Ζακύνθῳ*, Od. 1, 246. 16, 123.

***ζᾰμενής**, ές, poet. (ζά, μένος), sehr kräftig, -gewaltig, nur Superl. -έστατος, Beiw. des Apollon, h. Merc. 307.

ζατρεφής, ές, ep. (τρέφω), Gen. έος, sehr od. wohlgenährt, fett, feist, ταῦροι, Il. 7, 223, αἶγες, Od. 14, 106, φῶκαι, 4, 451, σίαλοι, 14, 19.

ζαφλεγής, ές, ep. (φλέγω), Gen. έος, eigtl. stark brennend; nur übtr. sehr feurig, -lebhaft, als Zeichen der Kraft, dh. sehr lebenskräftig, v. Menschen, Il. 21, 465 †, v. Rossen, h. 7, 8.

ζαχρηής[5]) (ion. st. ζαχραής, v. ζα u. W. χρα, χράω), ές, ep., Gen. έος, heftig andringend, stark anstürmend, u[n]stüm, v. Winden, *Il. 5, 525, v. Kri[egern] Il. 12, 347. 360. 13, 684. In der le[tzten] Stelle ist es mit Faesi auf die Kämpf[er] übhpt zu beziehen.

[1]) eigtl. lesbisch-aeol. st. διά (Ahrens Dial. aeol. p. 46. Curt. S. 544 (II S. 189). Christ S. 151. u. die v. Autenr. zu Il. 1, 38 Citirten); nach Hartung Partikell. I S. 350 Nebenf. v. ἄγα (ἄγαν).

[2]) nach Ahrens Formenl. S. 27 falsche Ls für ζαῆ, vgl. auch Doederl. n. 3.

[3]) Hoffmann Qu. Hom. I p. 61. Curt. S. 544.

[4]) Viell. aus διά u. ἄκανθος, „reich an Bärenklau", [C]. 544 (II S. 189).

[5]) Ueber die Schrb. ζαχρειής s. La R. Unters. S. 156 f.

ζάω, s. ζώω.

ζειά[1]), ἡ (skr. *javas*, Gras, Nal… Christ S. 150. 244. Curt. S. 507. 551); dh. wol „Getreide" übhpt (Düntzer Hom. … S. 72, vgl. ζείδωρος); dann speciell e. w… artige, bes. im Süden gedeihende Get… art, die auch wie Weizen bestellt wir[d], Pferdefutter, wahrsch. Host, Od. 4, 4… u. nur im Pl. Nach der gew. Ansicht Dinkel od. Spelt, vgl. Nitzsch zu … 41, u. so auch Fraas Synops. S. 307. … nach Sprengel Gesch. d. Botan. I S. … ζειά *triticum Zea* Host, der gersten[ähnliche] Grannen und weitläuftigere Aehren ha[t], ὄλυρα *triticum Spelta*. Dav.

ζείδωρος, ον (δωρέομαι), Getr[eide] gebend, nahrungspendend, ἄρου[ρα], 2, 548. Od. 3, 3 u. ö. Düntz. u. Doede[rl]. den unter ζειά u. Anm. angef. StSt.

Ζέλεια, ἡ, *Zelea*, St. in Kleinlykie[n], … Pandaros herrschte, am Fusse des Ida, … zu Kyzikos gehörig, Il. 2, 824. 4, 103 … Schol. zu 4, 108. 5, 103. Uebr. s. oben un[ter Z].

ζέσσεν, s. ζέω.

ζεύγλη, ἡ, das zum Anjochen die[nende] Geräth, in welchen jedes der zusamm[enge]spannten Thiere den Hals steckte; das … hatte also zwei ζεῦγλαι, zwei breite le[derne] Riemen (λέπαδνα, w. s., „Brustrie[men]" Ameis), die die Stelle der heutigen Ku[mmete] vertraten, *Il. 17, 440. 19, 406. Grash. F… S. 38; von

ζεύγνῡμι u. **-ύω** (**W.** ζυγ, skr. *jug*, „v[erbin]de", lat. *jungo*, Curt. n. 144. Christ S. 150 … ep. Impf. ζεύγνῠον, Il. 19, 393; ep. Inf. ζε[υγνύ]μεν, Il. 15, 120 [aber m. verl. υ -ῡμεν Il. 16, … u. -ύμεναι, Il. 3, 260; Impf. ep. ζεύγνυσ[κον] 24, 783; Aor. 1 ἔζευξαν, ohne Augm. ζεῦ[ξαν] … Impr. ζεῦξον, Pl. ζεύξατε, Opt. -ξειε, … -ξῃ, Inf. -ξαι, P. -ξασα. — Pass. Inf. …

[1]) nach Doederl. n. 2450 „Lebensmittel" v… mit ζώειν, ζῆν vwdt.

[2]) So seit Wolf die Neuern ausser Spitzn. u. … die mit Clarke u. Heyne die alte Ls ζευγνύμεν… ζευγνύμεναι) geben; υ ist sonst stets kurz. Einig[e wol]len ζευγνύμμεν schreiben, wofür die Analogie … ἔμμεναι spricht. Vgl. Thiersch §. 231, 102 … Ausf. Gr. §. 107 Anm. 28. Lex. I S. 56, doch s. … zur St. Lob. Path. El. I S. 268. Kr. Di. 39, 1, …

(elid. Od. 23, 245), Pf. Pass. ἔζευ-
– Med. Impf. ep. ζεύγνυτο, 3 Du.
ην. 1) vereinigen, verbinden,
ἐζευγμέναι, die verschlossenen
l, Il. 18, 276. — 2) zusammen-
anjochen, anspannen, ἵππους,
n.; zuweilen mit ὑπ' ὄχεσφιν, ὑφ'
ὑπ' ἁμάξῃσιν, ὑπ' ἀπήνῃ, Il. 23,
4. 782. Od. 3, 478 (das. Ameis). 6,
meis), ὑφ' ἅρματα, Od. 15, 46. —
, d. i. für sich (*sibi*), od. seine Rosse
chen, anspannen, ἵππους, Od.
, 145; anspannen lassen, Il. 24,

, τό (ζεύγνυμι), das Joch, das
, vom Zugvieh, Il. 18, 543 †.

ὁ (aus Δjεύς, **W.** διϝ leuchten,
t. Δjεν, Curt. n. 269. Christ S. 151.
uch Doederl. n. 2500), Vocat. Ζεῦ;
obliqui werden theils vom **St.** Διϝ
Gen. Διός, Dat. Διί, Acc. Δία, eigtl.
, theils vom **St.** Ζην, Gen. Ζηνός,
, Acc. Ζῆνα (Ζῆν' im Vsausgang
Vocal im nächsten Vs, Il. 8, 206.
4, 331, nach Herm. Opusc. I p. 37,
nd. u. Faesi apocop. Ζῆν; vgl. Lob.
p. 4)[1]), Zeus, *Juppiter*, S. des
der Rhea, Il. 15, 187, der mäch-
r den Göttern, der Vater der Göt-
nschen. — Er ist *a*) der Oberherr
r, welche tief unter ihm an Macht
stehen. Er ordnet die Versamm-
rselben, um über die Angelegen-
nes Reichs zu berathschlagen; doch
Keiner von ihnen seinen gefassten
ssen widersetzen, Il. 8, 12 ff. 19,
den Menschen verkehrt er nie un-
sondern durch e. andern Gott; vgl.
Hom. Th. S. 156. *b*) als Gott des
Urheber aller Naturerscheinungen.
er thront er im Aether (αἰθέρι
ἴζυγος); er sammelt Wolken, dh.
ρέτης, κελαινεφής, gibt Regen u.
ein, erregt Gewitter. Donner u.
Zeichen seines Zorns; durch sie
t er die Menschen u. gibt ihnen
tungen (dh. τερπικέραυνος, ἀστε-
ἀργικέραυνος, ἐρίγδουπος, ἐρι-
usw.). Doch dies hindert diese
auszuschelten, wenn sie sich un-
n ihm behandelt glauben, Nägelsb.
. 221 f. *c*) Lenker der Schicksale
chen (ταμίας); doch ist er selbst
Gesetzen des Schicksals unterwor-
, 71. Od. 6, 188 ff. *d*) Stifter des
ms, König der Könige (ὕπατος
), Beschützer der Obrigkeiten; er
e Versammlungen der Menschen,
wacht über den Eid, Il. 4, 160 ff.,
aus und Heerd (ἑρκεῖος), Od. 22,
mt die Gastfreunde u. Schutzflehen-
, 270. 6, 207, dh. ξείνιος, w. s., u.
, Od. 13, 213. S. Gladstone S. 180 ff.
— Seine Schwester u. Gemahlin ist Here, welche sich oft so seinem Willen widersetzt, dass er mit Züchtigungen droht u. sie sogar ausführt, Il. 15, 17 ff. 19, 95 ff. Nicht selten erregt er ihren Unwillen durch die Verletzung der ehelichen Treue, Il. 14, 315 ff. — Die Gestalt des Zeus ist erhaben u. Ehrfurcht gebietend; sein Haupt ist von dunkeln ambrosischen Locken umwallt, vgl. Ameis zu Il. 1, 530 u. Anh.; beim Nicken desselben erzittert der Olymp, Il. 1, 530. Die Zeichen seiner Macht sind der Donnerkeil und die Aegide (αἰγίοχος). Auch heisst er Πελασγικός (w. s.) u. Δωδωναῖος (s. Δωδώνη), als Stammgott der Pelasger, vgl. Duncker Gesch. des Alterthums III S. 12 ff. u. 28 ff. — Ζεὺς καταχθόνιος, Il. 9, 457, s. Ἀΐδης.

ζεφυρίη, ἡ, der Westwind, -hauch, eigtl. substantiv. Fem. von ζεφύριος, Od. 7, 119 †. [ζε durch Arsis lang.]

ζέφυρος, ὁ (mit ζόφος vwdt)[1]), 1) der Zephyros, Abend- od. Westwind, der aus dem ζόφος weht, einer der vier Hauptwinde, welche Hom. erwähnt. Er kommt vom westlichen Ocean, Od. 4, 567 (opp. εὖρος, Od. 5, 332. 19, 206), doch weht er auch mit dem Boreas zugleich von Thrake her, Il. 9, 5, u. mit dem Notos vereint in die troische Ebene[2]), Il. 21, 334. Er ist gew. rauh u. heftig, Od. 5, 295. 12, 289. 408. vgl. 11, 305, der schnellste der Winde, Il. 19, 416, bringt Schnee, Od. 19, 226, u. Regen, Od. 14, 458; im Phäakenlande ist sein Hauch auch sanft u. warm u. macht die Früchte wachsen u. reifen, Od. 7, 119, u. im elysischen Gefilde sanft wehend, bringt er den Seligen Kühlung, Od. 4, 567 (das. Ameis Anh.). — 2) personif.[3]) Il. 23, 200, wo die Windgötter bei ihm schmausen. Ihm gebiert die Harpyie Podarge die Rosse Achills, Il. 16, 150.

ζέω[4]), Pr. ζεῖ, ep. 3 S. Impf. ζέε st. ἔζει, 3 S. Aor. ep. ζέσσε, sieden, kochen, kochend heiss sein, v. Wasser, Il. 18, 349. 21, 365. Od. 10, 360; λέβης ζεῖ, der Kessel kocht, Il. 21, 362. (Alle StSt.)

Ζῆθος, ὁ[5]), S. des Zeus u. der Antiope, Br. des Amphion, w. s., Gem. der Aëdon, w. s., Od. 11, 262. 19, 523.

ζηλήμων, ον, ep. (ζῆλος)[6]), Gen. ονος, eifersüchtig, neidisch, Od. 5, 118 †.

***ζηλοσύνη,** ἡ, poet., Eifersucht, Neid, nur h. Ap. 100.

***ζηλόω** (ζῆλος), 3 Sg. Opt. Aor. ζηλώσαι, eifersüchtig, neidisch sein, abs. h. Cer. 168. 223.

Ζήν, Gen. Ζηνός, s. Ζεύς.

***ζητεύω,** poet. st. ζητέω, suchen, mit Acc. h. Ap. 215. Merc. 392.

---

1) ... die Schrb. Ζεῦ, die keine Gewähr in den ... s. La R. Unters. S. 165 zu Il. 8, 206 Anh. ... entscheidet sich Curt. S. 543 (II S. 187). ... hen die Alten in den folg. Vs. Ueber den ... der FF. s. Curt. a. a. O.

1) Curt. S. 636. Christ S. 145.

2) Dieser scheinbare Widerspruch wird am wahrscheinlichsten dadurch erklärt, dass Homer unter den vier Hauptwinden auch die Mittelwinde begreift, vgl. Nitzsch zu Od. 2, 419.

3) Nach Hes. Th. 379 ist er S. des Astraeos u. der Podarge.

4) Nach Curt. n. 567 **W.** ζες, skr. *jas*; nach Christ S. 151 v. ζάω, ζῶ.

5) Viell. „der Stürmende", **W.** ζα, Düntz. Ztschr. S. 207.

6) Nach Curt. n. 567 mit ζέω vwdt.

ζητέω[1]), 1) aufsuchen, aufspüren, *τινά*, Il. 14, 258 †, *βόας*, h. Merc. 22. — 2) fragen, nachfragen, nach etwas, mit Acc. *γένος*, Batr. 25.

ζόφος, ὁ[2]), Finsterniss, Dunkel, bes. 1) das Dunkel der Unterwelt, *Ἐρεβόσδε ὑπὸ ζόφον*, Od. 20, 356; dh. *b*) das Schattenreich selbst, die Unterwelt, Il. 15, 191. 21, 56. 23, 51. Od. 11, 57. h. Cer. 482 u. ö. — 2) die Gegend des Sonnenuntergangs, das westliche od. Abenddunkel (opp. *φάος*), Od. 3, 335 (das. Ameis); dh. der Westen, Abend[3]), opp. *ἠώς*, Od. 10, 190 ff. vgl. 9, 26; *πρὸς ζόφον*, Ggstz v. *πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε*, Od. 9, 26. 13, 241. Il. 12, 240, s. bes. Nitzsch zu Od. 10, 528; vgl. *ἠέλιος* 2).

ζυγόδεσμον, τό (*δεσμός*), der Jochriemen, das Jochband, e. lederner Riemen, womit das Joch am Vorderende der Deichsel festgebunden wurde, Il. 24, 270 †[4]).

ζυγόν, τό, auch **ὁ ζυγός**, h. Cer. 217 (*ζεύγνυμι*), ep. Gen. Sg. *ζυγόφιν*, Il. 19, 404. 24, 576. 1) das Joch am Wagengeschirr, *jugum*, wahrsch. ein gerades Holz, das vermittelst eines in der Mitte an der untern Seite befindlichen Ringes (*κρίκος*) am Deichselende (*πέζα*) befestigt wurde u. an dessen Enden die *ζεῦγλαι* od. *λέπαδνα*, w. s., eingehängt wurden, die man dann um den Hals der Zugthiere legte. In der Mitte, wo es auf der Deichsel festlag, hatte es oben eine Erhöhung (*ὀμφαλός, ὀμφαλόεν*), Il. 24, 269 ff. 5, 730. Od. 3, 486. Auf demselben waren die *οἴηκες*, w. s., durch welche die Zügel liefen, angebracht: *ζυγὸν ἵππειον*, Il. 5, 799, *ἵππων*, Il. 5, 851, *ἡμιόνειον*, Il. 24, 268, je nachdem es für Pferde od. Maulthiere bestimmt war; übr. vgl. *λέπαδνον, ἕστωρ, κρίκος*. S. bes. Grashof Fuhrw. S. 36 ff. u. Ameis zu Il. 5, 730 nebst Anh., der etwas von Grashof abweicht; *ὑπὸ ζυγὸν ἄγειν*, einspannen, Il. 5, 731. 23, 300. Od. 3, 383; als Bild der Knechtschaft, h. Cer. 217. — 2) der Steg od. das Querholz, wodurch beide Arme der Phorminx verbunden u. in welchem die Wirbel befestigt waren, Il. 9, 187. h. Merc. 50. — 3) Plur. die Jochbalken, „kurze Balken, die die Schiffsrippen mit den parallel nebenher laufenden Balken verbinden“, sie dienen den Ruderern als Sitz, u. sind insofern Ruderbänke (Grashof Schiff S. 17), Od. 9, 99. 13, 21.

ζωάγρια[5]), *τά* (*ζωός, ἀγρέω*), eigtl. der dem Sieger vom Gefangenen gezahlte Preis für die Erhaltung am Leben, dh. übhpt Lohn für die Erhaltung und Rettung des Lebens, Rettungslohn, *ζωάγρια τίνειν*, den R. bezahlen, Il. 18, 407; *ζωάγρια ὀφέλλειν τινί*, Jmdm den R. schuldig
ihm das Leben verdanken, Od. 8,

1. **ζωγρέω** (*ζωός, ἀγρέω*), 1
fangen, (dem Gefangenen) da
schenken, mit Acc. *Il. 6, 46. 1
131.

2. **ζωγρέω** (*ζωή, ἐγείρειν*)[1]),
θυμόν, Il. 5, 698 †.

ζωή, ἡ (*ζάω*), Leben, bei Hom.
bensgut, Hab und Gut, Vermö
*Od. 14, 96. 208. 16, 429.

ζῶμα, τό (*ζώννυμι*), *a*) ein Sc
Leder od. von e. andern biegsa
festen Stoffe, der am Panzer befest
Metallplatten (*πτέρυγες*) belegt w
die Kniee reichte u. zum Schutz d
leibes u. der Oberschenkel diente (
Arist. p. 121 sq. (125). Rüstow
Griech. Kriegsw. S. 12 f.), Il. 4,
aber *b*) Od. 14, 482 = *χιτών b*), w
zerrock[2]). *c*) Schamgürtel, *subl*
des Ringers, Il. 23, 683.

ζώνη, ἡ (*ζώννυμι*), 1) Gurt,
Leibgürtel, bes. der Frauen, w
oberhalb der Hüften trugen, so da
wand faltenreich herabhing, Il. 14
5, 231. 10, 544: dh. *παρθενικὴν ζ*
ειν, den jungfräulichen Gürtel löse
Jungfrau beiwohnen, Od. 11, 245; *π*
ζώνῃ θέσθαι, v. der Empfängnis
256. — 2) übtr. die Gegend des L
der Gurt getragen wurde, zwische
ten u. den kurzen Rippen (*ὁ περ*
στέρα τόπος, Apoll.), die Weich
ζώνην ἴκελος, Il. 2, 479: opp. *στέρ*
ζώνην νύξε, er stach ihn in die W
11, 234[3]).

ζώννῡμι[4]), vom Act. nur P. Ao
τες. — Med., v. Pr. nur ep. 3 Pl. Con
ται (st. *-ύωνται*), Od. 24, 89[5]), u.
νυσθαι, Impf. ohne Augm. *ζώννυτ*
tivf. *ζωννύσκετο*, Il. 5, 857; Aor. ep
Impr. *ζῶσαι*, Od. 18, 30, P. ζ
1) Act. gürten, zum Kampfe, O
— 2) Med. sich gürten, *ζωστῆ*
78, *ῥάκεσιν περὶ μήδεα*, Od. 18, 67
μίτρην (Ameis nach Aristarch *μίτρ*
χαλκόν, sich den Gürtel, das Erz
ten, Il. 5, 857. 14, 181. 23, 130:
gürten, sich rüsten, bes. vom
od. Wettkampfe, Il. 11, 15. 23, 685
18, 30. 24, 89.

ζωός, 3, meist Masc., Fem. n
418. Od. 11, 86, Neutrum nirgend
dig, lebend, *βροτός*, Od. 23, 1
ἑλεῖν τινα, Il. 6, 38. 16, 331 u. s., ζ

---

[1]) Curt. S. 552 nimmt e W. ζε hiezu an; anders Christ S. 150 f.

[2]) Nach Savelsb. Ztschr. XVI S. 57 aus *κνέφας, γνόφος, δνόφος*, vgl. Buttm. Lex. II S. 266, skr. *kshap, kshapâ*, Curt. S. 634, vgl. auch Christ S. 147.

[3]) Strabo u. Voss verstehen unrichtig darunter „Mitternacht“, s. dag. bes. Völcker Hom. Geogr. §. 27 S. 42 f.

[4]) Vgl. Grashof Fuhrw. S. 37, der das W. für e. Masc. ὁ -ος erklärt u. *ἐννεάπηχυν* aus den alten Ausgg. u. einigen Hdschrr. liest.

[5]) Nach den Alten *ζῳάγρια* (mit Iota subscr.), La R. Textkr. S. 264. Unters. S. 215.

[1]) Nach A., wie Doederl. n. 58, aus ζω
Ameis, der Leben fangen als eigtl. Be
leitet auch dieses W. von *ἀγρέω* ab.

[2]) Auch hier nimmt es Ameis in der
Düntz. erklärt zu d. St. *ζῶμα* überhaupt f
dem Panzer getragene Gewand, „e. bis zu
herabreichender Schurz, der auch *χιτών* gen

[3]) A. nehmen es an der 2. Stelle für
auch La R.; dagegen vgl. Autenr. zu Il. 2

[4]) skr. W. *ju, jug*, Curt. S. 302. 553 (
S. 197). Christ S. 150.

[5]) Vgl. Ahrens Rhein. Mus. II S. 174
Ameis.

, Od. 1, 197 u. ö., oft auch als
ωοῖσι μετεῖναι, Il. 22, 388. 23, 47
Daneben seltene ep. Form **ζώς** (aus
standen), Il. 5, 887, Acc. ζών[1]), Il.
vgl. Buttm. Ausf. Gr. I S. 250 (245).
, όν[2]), eigtl. lebendig, lebhaft, kräf-
om Weine, kräftig, feurig[3]); im
ζωρότερον κέραιε, mische feuri-
. reinern, d. h. mit weniger Wasser
en, La R. stärkern) Wein, Il. 9, 203 †.
ρ. ῆρος, ὁ (ζώννυμι), 1) Gürtel,
t der Krieger, welcher um den Leib
μίτρῃ zum Schutze des Unterleibes
wurde, so dass er den untern Theil
ers (θώρηξ) wie den obern des
(ζῶμα) mitfasste u. zum Festhal-
r diente, Il. 4, 132 ff. 186. 215. 20,
war vermuthl. von Leder u. bunt
t (παναίολος, φοίνικι φαεινός, Il.

mer ζῶν, dagegen s. La R. Textkr. S. 264.
rsch. mit ζίω vwdt, Düntzer Ztschr. 1863
Il. l. c., vgl. Curt. n. 567.
derl. n. 2450 „heiss od. erhitzend", besser
Deutung „rein, unvermischt".

7, 305), u. wahrsch. mit Metallplatten belegt, Il. 11, 237. Zusammengehalten wurde er durch Schnallen od. Spangen, Il. 4, 232. Vgl. Lehrs Arist. p. 125. — 2) der Leibgurt, mit dem der Leibrock (χιτών) zusammengehalten wurde, Od. 14, 72 (nur hier in Od.).

ζῶστρον, τό, = ζώνη 1), nur Od. 6, 38 †.

ζώω, poet. u. ion. st. ζάω[1]), dav. nur zsgz. P. ζῶντος[2]) Il. 1, 88, sonst nur die aus ζῶ gedehnte F. ζώω, Pr. ζώω (als Conj.), Od. 3, 354, ζώεις, ει, ουσι, ö. Inf. ζώειν, ep. ζωέμεναι, Od. 7, 149, -έμεν, 24, 436, P. ζώοντος usw. (in allen Cass. masc., ausser Nom. Sg. u. Dat. Pl.), u. Impf. ἔζωον, Od. 22, 245. Buttm. S. 264: leben, Il. 19, 327. Od. 2, 132 u. ö.; mit Acc., bes. in Vbdg mit ὁρᾶν φάος ἠελίοιο, Il. 18, 61. Od. 4, 540 u. ö.; ζώειν ἀγαθὸν βίον, ein gutes Leben führen, Od. 15, 491; εὖ ζ., wohl (d. i. angenehm, in guten Verhältnissen) leben, Od. 17, 423. (19, 79.)

[1]) Aus ϝjάω, γιϝάω, skr. W. gʹîv, dh. gleichen Ursprungs mit βιόω, βίος, s. Savelsb. Qu. lexic. p. 56.
[2]) Dagegen nach Doederl. n. 2450 aus ζώοντος sync.

H.

siebente Buchstabe des griech. Al-
dh. Zeichen des siebenten Gesanges.
. auch ἠέ, disjunktive, Frage- u.
ungspart. I) disjunkt. zur Gegen-
ung zweier od. mehrerer Begriffe
er Sätze, mögen sie einander aus-
n, *aut*, oder, wie ἕλοιμί κεν, ἤ κεν
Il. 22, 253 u. s., od. für einander ein-
nnen, *vel*, *sive*, oder, wie Il. 2, 230
ινα, ὅν κεν ἐγὼ δήσας ἀγάγω ἢ
χαιῶν, ἠὲ γυναῖκα u. s. — ἢ καί,
uch, εὔχεσθε Διὶ ... σιγῇ ἐφ'
... ἠὲ καὶ ἀμφαδίην, Il. 7, 195:
Correlation η — η, entweder —
ut — *aut*, od. *vel* — *vel*, *sive* — *sive*,
— sei es od. oder, Il. 1, 27. 138.
330 u. s.; im zweiten Gliede auch ἢ
ἠὲ καί, Il. 1, 63. 395 (s. das. Ameis
s.; auch ἠέ τι, oder etwa, Od. 12,
. vgl. 4, 163 u. s.; auch ἤ — ἤ που,
wa, Il. 19, 334 f.: ἤ που — ἤ νυ,
f. — Anakoluthisch entspricht dem
Il. 2, 289 ὥς τε γάρ ἢ παῖδες νεα-
αί τε γυναῖκες[2]). Uebr. vgl. ἤτε.
Fragesätzen 1) als eigtl. Fragewort
indirekten Frage, ob, nur ep., sel-
einfacher Frage (wo εἰ, w. s., ge-
er), ὄφρα καὶ Ἕκτωρ εἴσεται, ἢ καὶ
ρν μαίνεται, Il. 8, 111; ὅς (Τηλέ-
ῴχετο πευσόμενος ... ἤ που ἔτ'
. 13, 415 u. s., s. das. Ameis Anh. u.
Il. l. c.[3]): gew. in disjunktiver od.

Doppelfrage ἤ — η (od. wie jetzt meist geschrieben wird ἤ — ῆ)[1]), ob, ob wol — oder ob, Il. 1, 190. Od. 1, 175. 6, 142 u. ö.; ἤ δὴ — ἦ (ἠ), ob denn — oder ob, Od. 17, 308 (seit Bekk. II, εἰ δή vulg.): ἤ ῥα (od. ἄρ) — ἦ, ob eben — oder, Il. 2, 238. 21, 62 u. s., s. Rhode ἄρα S. 10 f.: im zweiten Gliede einer Doppelfrage ἦε καὶ οὐκί, oder auch nicht, θεῶν ἐν γούνασι κεῖται ἤ κεν ... ἀποτίσεται ἦε καὶ οὐκί, Od. 2, 268 u. s., s. Ameis Anh. zu Od. 4, 80[2]). — An mehreren StSt. ist es zw., ob ἤ — ἤ als Frage (ἢ — ἦ) od. als Aussage zu fassen ist, wie Il. 1, 239, s. das. die Ausll. — *b*) in der direkten Doppelfrage, ἢ — ἢ, oder (in diesem Falle die meisten Neuern ἦ — ἦ (ἦε), also zwei einfache Fragen, s. ἦ II), τέων αὖτε βροτῶν ἐς γαῖαν ἱκάνω; ἢ ῥ' οἵ γ' ὑβρισταί —, ἦε φιλόξεινοι, Od. 6, 120. vgl. 2, 30. 32. 20,

te urspr. Digamma nach Christ S. 254.
dies ohne Beispiel ist, hat Ameis ἤ geschr.,
Faesi wollte, Düntz. εἰ, wie auch Doederl.
gen s. Ameis); La R. schlägt vor ὥς τε γὰρ
Ameis ὥς τε γὰρ ἤ.
fasst Ameis Il. 3, 215 ἤ καὶ γένει ὕστερος

ἦεν, ob er auch jünger war, als einfache indir. Frage, wo A. εἰ καί, „obwohl", od. ἦ καί „fürwahr" schreiben. — Bäuml. hat in allen diesen StSt. entw. εἰ od. ἦ, s. dessen Unters. üb. Partikeln S. 123.

[1]) Nach einer Vorschrift alter Gramm. (bes. Herodians, s. Lehrs Qu. ep. p. 50 sqq., vgl. Bäuml. Unters. üb. Partik. S. 127 f.), über deren wahre Würdigung s. Classen Jahrb. f. Phil. 1859 S. 306 f., ist in indir. Doppelfrage ἤ (ἠέ) — ἦ (ἦε) zu schr., u. so Bekk., Faesi, Ameis (vgl. Anh. zu Od. 1, 175), La R. (Textkr. S. 265 ff.); Dind., Bäuml. u. Doederl. haben die hergebrachte Schrb., vgl. übrigens Bäuml. Partik. S. 127 ff., bes. S. 131, der den Grundsatz aufstellt, dass in der eigtl. u. einfachen Frage (auch bei wiederholter) ἦ (ἦε), in der disjunktiven ἤ — ἤ (ἠέ — ἠέ) zu schr. sei. — Vgl. übrigens über die Schrb. dieses Fragworts bes. Rumpf Jahrb. f. Phil. 1860 S. 592 ff.

[2]) wo ἤ — ἦε καὶ οὐκί im Aussagesatz: ἤ κέν τίς μοι ἐρίσσεται ἦε καὶ οὐκί, mag Einer mit mir wetteifern oder auch nicht. Diese Formel steht 6mal in der abhängigen Frage, einmal in der direkten, Od. 4, 632, u. einmal ausser der Frage, übrigens stets am Vsende, s. Ameis a. a. O.]

166 u. s. Hom.[1]). — 2) zur Einleitung einer Frage, die eine vorhergegangene allgemeine entw. genauer bestimmt od. vermuthungsweise die Antwort auf dieselbe ausspricht, etwa, *τίπτ' εἰλήλουθας; ἦ* (jetzt meist *ἦ*)[2] *ἵνα ὕβριν ἴδῃ;* Il. 1, 203. 5, 466. 6, 378. Od. 4, 710. 17, 736. Vgl. *ἦ* 2.

III) als Vergleichungspart. als, *quam.* Nach e. Compar. wie Il. 11, 162 *γύπεσσιν φίλτεροι ἢ ἀλόχοισιν* u. s. ö. nach solchen Wörtern, welche den Begriff eines Compar. ausdrücken, wie *ἄλλος, ἄλλῳ γ' ἢ Ἀχιλῆι,* Il. 10, 404; nach *ἀλλοῖος,* Od. 19, 267; nach *πρότερος,* Il. 21, 486; nach *βούλεσθαι,* s. dieses 3); nach *φθάνειν,* Od. 17, 58; selten zwischen zwei Compar., wenn zwei Eigenschaften an éinem Gegenstande mit einander verglichen werden, *πάντες κ' ἀρησαίατ' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι, ἢ ἀφνειότεροι χρυσοῖο,* Alle würden lieber schnellfüssig als reich sein wollen[3]), Od. 1, 164. Kr. Di. 49, 5; zuw. mit e. Satz nach e. vom Comparativ abhängigen Gen. eines demonstr. Pronom., wo dann dieser Satz als e. Erklärung des Pronom. anzusehen ist, *ἡμῖν δ' οὔ τις τοῦδε νόος καὶ μῆτις ἀμείνων ἢ αὐτοσχεδίῃ μῖξαι χεῖράς τε μένος τε,* Il. 15, 510. Od. 6, 183 (das. Ameis Anh.). Vgl. Thiersch §. 312, 27. 352. [*ἢ* behält auch in d. Thesis vor Vocalen seine Länge, in Il. ist es nur 5mal verk., Hoffm. Qu. Hom. I p. 63; *ἢ οὐ* u. *ἢ οὐκ* sind meist mit Synizese als éine Silbe zu sprechen; s. La R. Einl. zu Il. S. XXXII.]

ἦ, Adv. 1) in Aussagesätzen dient es zur Bekräftigung u. Versicherung: wahrlich, fürwahr, gewiss, sicherlich, traun, Il. 1, 229. Od. 17, 371 (wo im folg. Vs *ἦ τοι* als wiederholte Versicherung) u. s.: gew. jedoch wird es durch andere Partikeln verstärkt, *ἦ δή,* ja gewiss, Il. 1, 518. 573 u. s.; *ἦ μάλα,* ja gewiss, gewiss gern, Il. 3, 204. 18, 18. Od. 16, 183 u. ö.; *ἦ μάλα* u. *ἦ δή* (nie getrennt, Ameis Anh. zu Od. 18, 201), ja ganz gewiss, Il. 8, 102. Od. 9, 507 u. s.; *ἦ δή που μάλα,* Il. 21, 583; *ἦ θήν,* traun gewiss, Il. 13, 813; *ἦ γάρ,* Il. 1, 293; *ἦ τε,* gewiss doch, ja gewiss, *ἦ τέ τοι ἄγχι ἦλθε κακόν,* Il. 11, 362. vgl. 17, 236 u. s., bes. *ἦ τ' ἄν* im hypothet. Nachsatze, traun wol, u. wo der Vordersatz zu ergänzen, wie in *ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην, ἦ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν,* Il. 5, 201. Od. 9, 228 (das. Ameis) u. s. Nägelsb. zu Il. 3, 56. Uebr. s. unter *τε.* Ebenso *ἦ νυ, ἦ που,* wenn die Betheuerung zugleich einen Zweifel enthält, sicher wol, Il. 22, 11. 3, 43: am gewöhnlichsten ist die Vbdg mit *μήν, μέν, μάν,* gewiss und wahrhaftig, *ἦ μήν* (*μέν, μάν*), wahrlich, traun, Il. 2, 291. Od. 10, 65 u. ö.; auch beim Infin. in der abhängigen Rede, *καί μοι ὄμοσσον, ἦ μέν μοι — ἀρήξειν,* dass du mir gewiss beistehe[n] Il. 1, 77. 14, 275; *ἦ μὲν δή,* Il. 2, [...] 18, 257 u. s.; *ἦ δὴ μάν,* Il. 17, 538. [...] dem *ἦ ἄρα,* Od. 24, 193, *ἦ ἄρ',* Il [...] *ἦ ῥα,* Il. 16, 750, *ἦ ῥά νυ,* wahrlic[h] Il. 12, 164 u. s. Bäuml. Partik. S. [...] 2) in Fragen (auch *ἦε,* Il. 16, 17. 18[...] e. gewissen Dringlichkeit gemacht [...] u. deren Beantwortung man mit [...] erwartet, wie Il. 1, 133. 11, 666. 15, [...] 9, 452. 10, 330 u. s., wo man es dur[ch] [...]lich übersetzen kann; dh. auch an d[...] einer speciellern Frage nach einer [...] nen (wie *ἤ* II, 2), etwa, *τί με τ[...] λαίεαι ἠπεροπεύειν; ἦ πῄ με* — willst du mich etwa führen, Il. 3, 4[...] 10, 37. 14, 265. Od. 9, 405. 452 u. [...] folg. Verbindungen: *ἦ ἄρα δή, ἦ* [...] *νυ, ἦ νυ, ἦ νύ που, ἦ νύ τοι,* Il. 1[...] 446. 12, 164. 15, 128. Uebr. vgl. [...] mehreren StSt. ist es zw., ob der [...] Frage zu fassen ist, s. Rhode *ἄρα* [...] vgl. zu Od. 9, 452. In negat. Frag[en] *ἦ μή τίς σ' αὐτὸν κτείνει;* es will d[...] nicht Jmd tödten? Od. 9, 406 u. s.; *ἦ μή που φάσθε;* ihr meinet do[ch] etwa —? Od. 6, 200. Kr. Di. 67, 2 A[...] *ἦ* in der Frage s. Bäuml. S. 122 f. [...] in Bdtg 1) steht stets an der S[pitze des] Satzes; in Bdtg 2) in der Regel, d[...] demselben bisw. ein Vocat. od. ei[...] voraus, Il. 5, 421. Od. 4, 632.

1. **ἥ**, Nom. fem. des Pron. re[...] monstr. (nur Od. 24, 286) *ὅς, ἥ, ὅ,*

2. **ἧ**, Adv. = *ὥς,* wie[1]), nur in der [...] *θέμις ἐστί,* wie es Recht, Sitte ist, [...] Od. 3, 45 u. s. (11mal).

ἦ, 1) Impf. v. *εἰμί.* — 2) Impf. v. [...]

ᾗ, Dat. fem. des Pron. relat. *ὅς, ἥ,* [...] als Adverb. gebraucht, wo, an w[elchem] Orte, an welcher Stelle, Il. 12, [...] 275 u. s. Hom.; mit vorausgehende[m ...] gendem *τῇ,* Il. 13, 53. 14, 46. 16[...] Uebr. s. Anm. zu 2. *ἧ.*

ἦα, s. *εἰμί.* — **ᾖα**, *τά,* s. *ἤια.*

ἠβαιός, 3, ep. (b. Att. *βαιός*), wenig, gering, gew. mit e. Negati[on ...] *ἔνι φρένες οὐδ' ἠβαιαί,* kein Ver[stand ...] in ihm, auch nicht wenig, auch [...] geringste, Il. 14, 141. Od. 21, 288[...] 355. Oft Neutr. **ἠβαιόν**, als Adv. [...] *ἠβ. ἀπὸ σπείους,* ein wenig von d[...] entfernt, Od. 9, 462; sonst mit Ne[g. ...] *ἠβαιόν*[2]), Il. 2, 380. 386 u. s. Od. 3[...]

---

[1]) Dind. u. Bäuml. *ἦ — ἠέ.*

[2]) Diejenigen, welche *ἤ — ἤ* in der indir. disjunct. Frage schreiben (Anm. 2 vor. S. 2. Sp.), schreiben auch in diesem Falle *ἦ*, auch Dind. u. Bäuml.

[3]) „dann würden sie lieber wollen behende als schwer von Gold und Kleidung sein", Nitzsch.

[1]) So erklären *ἧ* nach den alten Gramm. [...] bei Lehrs Qu. ep. p. 44 sqq. La R. Unt[...] Ameis zu Od. 3, 45 Zus., Autenr. zu Il. 2, [...] fassen es A. nach Bekk. (Hom. Bl. S. 55), Bu[...] S. 240), wie Düntz. zu Od. l. c., La R. a. [...] Il. l. c. vor *θέμις* als attrahirtes Relativp[...] *ἥ τε ξείνων θέμις ἐστί,* Od. 9, 268, *ἥ τ' ἐσ[...]* 4, 691, *ἣ γὰρ θέμις,* 24, 268. Vor Spitzner [...] *ᾗ*, was aber nur in örtlicher Bdtg vorkommt [...] Exc. II zu Il., Buttm. a. a. O.

[2]) u. stets am Vsschluss ausser Od. 9, 462, [...] Anh., wo auch über das W., u. La R. Tex[t ...] Manche Alte verwerfen das W., s. La R. u. A[...] u. Zus. S. 89, wo über das *ἧ*.

ω, Pr. Opt. gew. zerd. *ἡβώοιμι*[1]),
(elid.) Il. 7, 133, P. *-ῶν*, sonst zerd.
, *-ώοντες*, *-ώωσα*; Aor. Conj. *ἡβήσῃ*[2]),
ς, *αντε*. 1) mannbar sein, in der
e des Alters stehen, vollkräftig
ϑ' ὡς ἡβώοιμι, Il. 7, 157. 11, 670, *ἀνὴρ*
μάλ' ἡβῶν, Il. 12, 382 u. s. ö. — 2)
μερὶς ἡβώωσα, ein üppiger Wein-
Od. 5, 69; von
), ἡ, Jugendalter, Jugend, des-
ginn Hom. mit dem Hervorkeimen
rtes bezeichnet, Il. 24, 348. Od. 10,
βης ἱκέσϑαι μέτρον, d. i. mannbar
en sein, zum rechten Maass der Ju-
zur Reife des Jugendalters gelangt,
nannbar geworden sein, Il. 11, 225.
317, *ἱκάνειν*, mannbar werden, Od.
. 19, 532; auch *ἥβην ἱκέσϑαι*, Il. 24,
d. 15, 366; *ἥβης ἄνϑος ἔχειν*, die
Jugendreife besitzen, Il. 13, 484;
ϑαι, *ταρπῆναι ἥβης*, seine Jugend
en, Il. 17, 25. Od. 23, 212; auch ju-
iche Mannskraft, Il. 23, 432. Od.
16, 174. h. 7, 9.

, ἡ, Hebe, T. des Zeus u. der Here,
es' Gattin, Od. 11, 603. h. 14, 8; sie
nt als Dienerin der Götter, schenkt
ktar ein, Il. 4, 2, hilft der Here den
anschirren, Il. 5, 722, u. badet den
aren Bruder, Il. 5, 905. Späterhin ist
tin der Jugend, s. Gladstone S. 223.

τής, *οῦ*, *ὁ*, poet. (*ἥβη*), der mann-
üngling, adject. jugendlich, *κοῦ-*
ηται, h. Merc. 56.

μι, ἡβώοιμι usw., s. *ἡβάω*.

σϑε, s. *ἄγαμαι*.

ον, ἡγαγόμην, s. *ἄγω*.

ϑεος[4]), 3, ep., nur Dat. u. Acc. Sg.,
ϑεος, sehr göttlich, hochheilig,
von Pylos, Il. 1, 252 u. s., Pytho, Od.
Lemnos, Il. 2, 722. 21, 97, u. dem Ge-
Nysa (*Νυσήιον*) in Thrakien, Il. 6,

σατο, s. *ἔγαμαι*.

μονεύω, bei Hom. nur Pr. *-ένεις*,
Inf. *-εύειν*, Fut. *-εύσω*, *-εύσει*, Od. 6,
), 501, u. ö. Impf. *-ευε* — Führer
führen, *a*) vorangehen, geleiten,
Jmdn, Od. 3, 386. 8, 421, abs. Il. 13,
. 17, 194 u. s. h. Ap. 437; mit Adv. *ᾗ*,
46; *πρόσϑεν ἡγ.*, Od. 22, 400. 24, 155;
den Weg zeigen, Od. 6, 261. 7, 30;
ινι, Od. 24, 225, *παρὲξ ὁδόν*, h. Merc.
La R. St. §. 2; übtr. *ῥόον ὕδατι*, den
dem Gewässer bereiten, leiten, Il. 21,

258. *b*) ein Heer führen, *προτὶ Ἴλιον*, Il. 16, 92; dh. anführen, befehligen, gebieten, in dieser Bdtg gew. mit Gen. Il. 2, 527. 552. 16, 179 u. s.; mit Dat. nur Il. 2, 816[1]). In dieser Bdtg nur in Il.; in Bdtg *a*) meist in Od.; von

ἡγεμών, *όνος*, *ὁ*, Führer, *a*) Wegweiser auf der Reise, Od. 10, 505. 15, 310 (nur hier in Od.). *b*) Anführer, Feldherr, sowol abs. als mit Gen., Il. 2, 365. 11, 746 u. ö. (23mal), s. Retzlaff Syn. I S. 10.

ἡγέομαι, Dep. Med. (*ἄγω*), vom Pr. nur Impr. *-είσϑω*, Inf. *-εῖσϑαι*; Impf. *ἡγεόμην*, Il. 5, 211, ö. *ἡγεῖτο*, Du. *-είσϑην*; Fut. *-ήσομαι*, Il. 14, 374. Od. 15, 82; ö. Aor. *ἡγήσατο*, Du. *-σάσϑην*, Impr. *-σάσϑω*, Il. 9, 168, Opt. *-σαιο*, *-σαιτο*, Inf. *-σασϑαι* — führen, dh. 1) im Allgem. vorangehen, opp. *ἕπομαι*, Od. 1, 125 u. s.; oft abs. Il. 9, 192. 12, 251 u. s.; *πρόσϑεν ἡγεῖσϑαι*, Il. 24, 96; mit Dat. der Pers. Il. 22, 101; auch *νήεσσι ἡγήσατο Ἴλιον εἴσω*, er führte die Schiffe hin nach Ilios (vom Seher Kalchas), Il. 1, 71; *ὁδόν τινι*, Jmdn den Weg führen, d. i. zeigen, Od. 10, 263; *τινὶ ἐπὶ νῆα*, Od. 13, 65, *ἐς τεῖχος*, Il. 20, 144, *ποτὶ πτόλιν*, Il. 22, 201; mit Acc. des Ziels, *τινὶ πόλιν*, Jmdn zur Stadt führen, Od. 6, 114, *ἄστυ*, Od. 15, 82, *δόμον*, Od. 7, 22; übtr. mit Gen. der Sache, in etw. vorangehen, etw. beginnen, *ἡμῖν ἡγείσϑω ὀρχηϑμοῖο*, (der Sänger) soll uns zum Tanze vorangehen, d. i. vorspielen, Od. 23, 134; mit Dat. der Sache, *τινὶ κερδοσύνῃ*, *νηπιέῃσι*, in der Schlauheit, Thorheit (mit dem Beispiel) vorangehen, Il. 22, 247. Od. 24, 469. — 2) bes. in Ilias, führen, leiten, vom Heere, *a*) mit Dativ, wo der Begriff des Vorangehens vorherrscht, Il. 2, 864. 5, 211 u. ö.; *ἐπὶ στίχας*, Il. 2, 687 (A. st. *ἐφηγήσατό σφιν στίχας*, „der den Schaaren voranging", V.); *νήεσσιν ἐς Τροίην*, Il. 16, 169; mit Dat. commodi *Τρώεσσιν εἰς Ἴλιον*, den Troern nach Ilion (zu Hilfe) ziehen, Il. 5, 211. *b*) mit Gen., wie *ἄρχειν*, anführen, gebieten, befehligen, Il. 2, 567. 620. 851[2]).

ἡγερέϑομαι, ep. (St. *ἀγερ*), nur 3 Pl. Pr. *-ϑονται*, Il. 3, 231, Inf. *-ϑεσϑαι*[3]), Il. 10, 127, u. Impf. *-ϑοντο*, Il. 2, 304. Od. 2, 392. — versammelt sein, mit dem Begriff der Dauer (nach Faesi „sich allmählich vers.", nach Ameis „vers. bleiben").

ἤγερϑεν, s. *ἀγείρω*.

ἡγηλάζω, ep. Nbf. von *ἡγέομαι*, nur Pr. *-ζεις* u. *-ζει*, führen, leiten, *τινά*, *Od. 17, 217; aber *κακὸν μόρον ἡγ.*, ein böses Lebensgeschick, d. i. ein unglückliches Leben führen, Od. 11, 618.

ἡγήτωρ, *ορος*[4]), *ὁ*, ep. (*ἡγέομαι*), meist Pl. *-ρες* u. *-ρας*, Du. *-ρε* (4mal), Führer,

---

mal. Einige schreiben *ἡβώωμι*, s. Düntz. zu
468, vgl. Ameis Anh. ibid.
d. 1, 41 haben Urkunden *ἡβήσει*, was Savelsb.
onjunctivf. erklärt; s. *ἀνίημι* Anm. 2.
Wahrsch. mit skr. *juvan*, lat. *juvenis* vwdt,
519 (II S. 163), Christ S. 152, die e. Grundf.
l. *javi* annehmen.
Nach der gew. Ansicht (Buttm. Lex. I S. 48.
zu Il. 1, 252) von *ἄγαν* u. *ϑεῖος*, nach A. von
u. so A. Goebel Nov. Qu. p. 15 sq., der in dem
Erweiterung von *ἀγαϑός* mit verstärkter Bdtg
sehr bewunderungswerth, wundervoll,
h. η ist eine Verlängerung des α.
o Baum. die Randls des Laur. *δι' ἀλλήλων δο-*
t. α. ἰδ. *ἡγεμονεύειν* aufgenommen hat.

[1]) Die StSt., wo *ἡγ.* mit Gen. u. Dat. construirt ist, s. bei Bekk. Hom. Bl. S. 210, 29.

[2]) Die StSt., wo *ἡγ.* mit Gen. u. Dat. construir ist, s. bei Bekk. Hom. Bl. S. 210, 23.

[3]) So seit Spitzner die Neuern ausser Faesi nach Aristarch st. *ἠγερέεσϑαι* von **ἡγερέομαι** = *ἀγείρομαι*, das sich nicht weiter findet.

[4]) kommt im Gen. wie im Nom. Sg. bei Hom. nicht vor, im Dat. u. Acc. je 3mal.

ὀνείρων, Beiname des Hermes, h. Merc. 14: Anführer, Heerführer, Fürst, λαῶν, Il. 20, 383; Φαιήκων, Od. 7, 98; φυλάκων, Il. 10, 181; oft in der Vbdg ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες, bes. in der Anrede, Il. 2, 79. Od. 7, 186 u. s., doch oft auch ausser derselben, Il. 16, 164. Od. 7, 136. 11, 526 u. s. Od.; ἡγ. ἄνδρες, Il. 16, 495; in Od. nur v. den Phäakenfürsten ausser 1, 105 (wo Sg., die einzige St. in Od.) u. 11, 526. — Vgl. Retzlaff Syn. I S. 9 f.

ἠγοράασθε, ἠγορόωντο, s. ἀγοράομαι.

ἠδέ, Conj., poet., bes. ep., **und,** verbindet wie καί sowol zwei Wörter, Il. 1, 41. 2, 79 u. ö., als zwei Sätze, Il. 2, 366. Od. 1, 95 u. s.; bei Vbdg mehrerer Begriffe auch ἠδὲ — καὶ — ἠδέ, Il. 15, 663; zuweilen geht τέ vorher, σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας, Il. 2, 206. vgl. 1, 400 (τ' ἠδὲ — καὶ). Od. 1, 12 u. s.; auch τὲ — ἠδὲ καί, Il. 5, 822; oft ἠδὲ καί, **und auch,** Il. 1, 334. Od. 1, 240 u. s.: steht oft in Correlat. mit ἠμέν, auch mit μέν, w. s., s. Bäuml. Ueb. d. Partikeln S. 136 f. (Ueb. die Abltg s. unter ἠμέν.)

ᾔδεα, ᾔδη, Plsqpf. zu οἶδα, s. εἴδω B).

ἤδη [1]), Partikel, welche das Ausgesagte auf e. bestimmten Zeitabschnitt beschränkt u. in Ggstz zu einem andern setzt, dh. ö. mit reinen Advv. der Zeit verb. *a*) v. der Gegenwart, **eben** od. **gerade jetzt,** od. das nachdrückliche **jetzt,** dh. im Ggstz der Zukunft, **bereits, schon,** ἤδη νὺξ τελέθει, es wird bereits Nacht, Il. 7, 282 u. s.; ἤδη τρίτον ἐστὶν ἔτος, es ist jetzt, d. i. bereits das dritte Jahr, Od. 2, 89; ἤδη γηράσκων, ein bereits Alternder, Il. 2, 663 u. s.: im Ggstz der Vergangenheit, **nunmehr,** ἤδη μέν κε γνοίη τις, das kann wohl jetzt od. nunmehr Einer begreifen, Il. 17, 629; ὄφρα ἤδη ταρπώμεθα κοιμηθέντες, dass wir uns nunmehr des Schlafes erfreuen, Od. 4, 294 u. s.: u. in Vbdg mit νῦν, ἤδη γὰρ νῦν ἔλπομαι Ἄρηΐ γε πῆμα τετύχθαι, eben jetzt fürchte ich hat den A. ein Unglück betroffen, Il. 15, 110; ἤδη νῦν, Ἕκτορ, μεγάλ' εὔχεο, **jetzt** magst du dich immerhin rühmen, Il. 16, 844 (Ggstz: aber fürder nicht, denn bald wirst du ebenfalls umkommen, Vs 852 ff.); **auch jetzt endlich,** ἤδη νῦν Δαναοῖσι — λοιγὸν ἄμυνον, Il. 1, 456; ἤδη νῦν μιμνήσκεο πατρίδος αἴης, Od. 10, 472 (das. Ameis), vgl. 15, 65. 20, 333 u. s. *b*) v. der Vergangenheit im Ggstz der Zukunft, **schon, bereits,** τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ ἀνθρώπων ἐφθίαται, Il. 7, 282 u. ö.; dh. im Ggstz zu ἔπειτα, ἤδη γάρ τις τοῦ γε ἀμείνων ἢ πέφατ' ἢ καὶ ἔπειτα πεφήσεται, ein Besserer als er ist schon getödtet worden und wird in Zukunft getödtet werden, Il. 15, 139; ἤδη ποτέ, schon od. bereits einmal, Il. 3, 205 u. s., od. schon manchmal, Il. 1, 260; ἤδη καὶ ἄλλοτε, schon ein andermal, Vs 590. 20, 90. *c*) v. der Zukunft, bei Hom. wol nur von der nächsten, **sogleich, so eben, sofort,** ἐπὶ νῆ[...] λεύσομαι ἤδη, ich will sogleich zum [...] gehen, Od. 1, 303; auch **jetzt, eben** [...] Il. 16, 438. 648.

ἥδομαι (ϝήδ.), Dep. Med., Aor. [...] **sich freuen, sich ergötzen,** Od. 9[...]

ἦδος [1]), εος, τό (W. ἀδ, σϝαδ, Curt. [...] ep., nur im Nom., 1) **Vergnügen,** G[...] δαιτός, Lust am Mahle, Il. 1, 576. [...] 404; ἡμέων ἔσσεται ἦδος, unsere F[...] Il. 11, 318. — 2) **Vortheil,** τί μοι τῶν [...] welchen Nutzen habe ich davon? Il. [...] Od. 24, 95. — (Alle StSt.).

***ἡδύ-γέλως,** ωτος, ὁ, ἡ, poet., [...] **lachend,** Beiw. des Pan, h. 18, 37.

ἡδυεπής (ϝηδυϝεπής), ές, poet. [...] **süss-, lieblich redend,** Νέστωρ [...] 248 †; **süss singend,** ἀοιδός, Μοῦ[...] 20, 4. 32, 2.

***ἥδυμος,** ον, poet. st. ἡδύς, **süss,** [...] h. Merc. 241. 449. Vgl. νήδυμος.

ἡδύποτος (ϝηδύπ.), ον (πίνω), s[...] trinken, **lieblich,** οἶνος, *Od. 2, 340. [...] 15, 507. h. 6, 36.

ἡδύς (ϝηδύς) [2]), εῖα, ύ (vwdt mit [...] ἁνδάνω, ἧδος, **W.** ἁδ, σϝαδ), zwei[...] dung, ἡδὺς ἀυτμή, Od. 12, 369, S[...] **ἥδιστος,** Od. 13, 80, **angenehm,** [...] **lieblich,** v. Geschmack, οἶνος, Od. [...] 3, 51, vom Geruch, ὀδμή, Od. 9, 21[...] Gehör, ἀοιδή, Od. 8, 64; ferner ὕπνο[...] τος, sanft, Il. 4, 131. Od. 19, 510 u. ö[...] (als Adv.) κνώσσειν, Od. 4, 809; (oft [...] καὶ ἡδύ ἐστι, Il. 4, 17. 7, 387. Od. 24[...] bes. ἡδὺ γελᾶν, **herzlich, nach Her[...] lust, fröhlich lachen,** ἡδὺ γέλα[...] „brachen in e. herzliches Gelächter a[...] 2, 270 (das. La R.) u. s. [3]), ἡδὺ ἐκγε[...] Od. 16, 354 u. ö.

ἠέ (ἦε), *a*) st. ἤ (ἦ), s. ἤ I u. II. — [...] 2., w. s.

ἦε, s. εἶμι.

ἠείδειν, ἠείδη, ἠείδης, s. εἴδω [...]

ἤειρε, s. ἀείρω.

ἠέλιος, ὁ [4]), poet. st. ἥλιος (vgl. Ἠέλιος), 1) **die Sonne;** vom Aufgang [...] selben steht meist ἀνιέναι, einmal ἀνορ[...] Od. 3, 1, u. ἀνανεῖσθαι, Od. 10, 192, [...] χειν πρὸς οὐρανόν, Od. 11, 17; v. de[...] tagszeit, μέσον οὐρανὸν ἀμφιβαίνει[...] 68; vom Nachmittag, μετενίσσετο β[...] τόνδε, Il. 16, 779, od. ἂψ ἐπὶ γαῖαν [...] τρέπεται, Od. 11, 18; vom Untergange [...] ἐπιδύειν, καταδύειν, w. s., u. ἐμπ[...] Ὠκεανῷ, Il. 8, 485: φάος ἠελίοιο, das [...] **nenlicht,** Il. 1, 605; dh. φάος ἠε[...] ὁρᾶν = leben, Il. 5, 120. Od. 10, 4[...] 2) zur Bezeichnung der Weltgegen[...]

---

[1]) Abltg zw.; Curt. S. 561 betrachtet es als e. Zstzg aus δή (w. s. Anm. 2) u. e. Pronominal-**St.** α; Hartung Partikell. I S. 224 ff. führt es auf skr. *div*, Tag, u. skr. Praep. *sa* (ἅμα) zurück (wogegen s. Curt.); noch anders Bäuml. Ueb. d. Partik. S. 138.

[1]) Trypho schr. ἧδος. Ueber Spiritus s. [...] Textkr. S. 270. Bekk. schr. ϝῆδος u. ändert die [...] strebenden StSt. (ἔσσεται in ἔσται, τόδ' in τῶν[...]) Christ S. 256.

[2]) Das Dig. erweist ausser der Abstammun[...] 5, 3, 3 ὕδωρ βαδύ, Savelsb. Dig. p. 37.

[3]) stets am Vsende, s. Ameis zu Od. 16, 3[...]

[4]) S. über Etym. Curt. n. 612, der es auf [...] brennen, zurückführt.

ι προς ἠῶ τ' ηέλιόν τε (Sonnen-
, im Gegensatz von ζόφος, gegen
ι und Sonne zu, bezeichnet stets
en [1]), Il. 12, 239 (das. La R.). Od. 9,
91 (das. die Anm.) u. s. — Als Nom.
ιος, ὁ, poet. st. Ἥλιος (diese F.
1 u. h. 31, 1), Helios, der Sonnen-
des Hyperion, Od. 12, 176, u. der
essa, h. 31, 2, s. Ὑπερίων, Gem. der
von derselben V. des Aeetes u. der
d. 10, 136 ff.; u. von der Nymphe
der Phaëthusa u. Lampetia, welche
en dess. in Thrinakia bewachen, Od.
Er erhebt sich im Osten aus dem
u. senkt sich am Abend in densel-
ihm schwört man, denn er sieht u.
s, Il. 3, 277. Er verräth dem He-
den Liebeshandel der Aphrodite
, Od. 8, 271. Mit Zeus wird ihm ein
opfert, Il. 19, 197, u. ein weisser
im Gegensatz zu dem schwarzen
r die dunkle Erde, Il. 3, 104. Rosse
werden erst h. Merc. 69 erwähnt [2]).
. εἰμί.
, Adv., s. ἤπερ.
ion. u. ep. st. ἀέρα, s. ἀηρ.
ομαι (aus St. ἐϝερ, ἀείρω, Curt.
ep., nur 3 Pl. Pr. ἠερέθονται, mit
riff der Dauer, dh. hangen, schwe-
attern, v. Quasten, *Il. 2, 448; v.
ecken, Il. 21, 12: übtr. ὁπλοτέρων
ἠερέθονται, der Jünglinge Sinn
in der Luft, ist luftig, flatterhaft,
.
s. ἀήρ.
βοια [3]), ἡ, ep. st. Ἐρίβοια, T. des
chos, Sohnes des Hermes, zweite
n des Aloeus, Stiefm. des Otos u.
s, Il. 5, 389.
ς [4]), 3, ep., in der Frühe, früh,
Vbdg mit Verben prädicativ (vgl.
Od. 2, 357), Il. 1, 497 (das. Nägelsb.
7). 557. 3, 7. Od. 9, 52.
ειδής, ές (εἶδος), Gen. έος, ep. st.
ής, was der fernen, dunkelnden Luft
nlich ist, luftartig, bes. nebelig,
rau, Beiw. des Meeres v. der Farbe,
44. Od. 2, 263 u. ö. bes. Od.; von
Grotten, Od. 12, 80. 13, 103 u. s.;
neblige Höhe emporsteigenden Fel-
12, 233, u. von der Fernsicht eines
auf der Warte, ὅσσον ἠεροειδὲς
ν ὀφθαλμοῖσιν, „so weit der Blick
hers auf e. Warte, der über das
Meer hinschaut) in die neblige Ferne hinausreicht“ [1]), Il. 5, 770.

ἠερόεις, *εσσα, εν*, ep. u. ion. st. ἀερόεις (ἀήρ), nebelig, dämmmerig, dunkel, Beiw. des Tartaros, Il. 18, 13, v. ζόφος (als Unterwelt), Il. 15, 191. 21, 56. 23, 51. Od. 11, 57. (u. Abendgegend) Il. 12, 240; dh. κέλευθα, die finstern Pfade in den Tartaros, Od. 20, 64.

ἠέρος, ion. u. ep. Gen. v. αήρ, w. s.

ἠεροφοῖτις, ἡ, ep. (φοιτάω), im Dunkeln wandelnd, Beiw. der Erinys, insofern sie im Erebos wohnt, *Il. 9, 571. 19, 87.

ἠερόφωνος, *ον*, ep. (φωνή), die Luft durchrufend, d. i. im Freien rufend, κήρυκες, Il. 18, 505 †.

Ἠετίων [2]), *ωνος*, ὁ, 1) K. der plakischen Thebe in Kilikien, V. der Andromache, Il. 1, 366. 6, 396, ermordet (nebst sieben Söhnen) nach Thebe's Eroberung von Achilleus, Il. 6, 415 ff. vgl. 23, 827. — 2) ein Imbrier, Gastfreund des Priamos, Il. 21, 43 ff. — 3) V. des Podes, ein angesehener Troer, Il. 17, 575.

ἦην, s. εἰμί.

ἠθεῖος, 3 (ἔθος, ἦθος) [3]), ep., traut, theuer, lieb, in Il. meist substantiv. als Anrede, ἠθεῖε, Trauter, Il. 6, 518. 10, 37. 22, 229. 239, wo der ältere Bruder von dem jüngern angeredet wird; als Adj. ἠθείη κεφαλή, geliebtes Haupt, unser „trautes Herz“, redet Achilleus den Schatten des Patroklos an, Il. 23, 94; ἠθεῖον καλέω sagt Eumaeos von Odysseus, etwa „theurer Herr“, Od. 14, 147. — Nur an den a. StSt.

ἦθος (ϝῆθος), τό (ion. st. ἔθος, **W.** ἐθ, σϝεθ, Curt. n. 305), nur Pl. ἤθεα, gewohnter Aufenthaltsort; nur v. Thieren, dh. v. Rossen, gewohnter Weideplatz, Il. 6, 511. 15, 268; v. Schweinen, Kofen, Od. 14, 411.

ἤια, u. ἦα am Vsende, Od. 5, 266. 9, 212 seit Bekk. (früher ἤϊα, u. so La R., zweisilbig), demnach auch Od. 5, 368 ἤων zu schr., τά, ep., 1) Speise, die man auf den Weg mitnimmt, Reise-, Wegkost, in Prosa ἐφό-

---

lt Osten und Süden, indem der Dichter nur
nelsgegenden kennt, die Licht- u. die Schat-
d. den Osten u. Westen, vgl. Od. 1, 24; s.
u. Völckers Hom. Geogr. §. 15—19.
t nach Hom. wird er mit Apollon od. Phoe-
cirt. S. über Ἠλ. Gladstone S. 215 ff. Prel-
3 ff. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. II S. 208 ff.
Nägerl. I S. 400 ff.
ber die Deutung des Namens s. Lob. Path.

rsch. mit ἦρι, ἠώς zshängend, Buttm. Lex. I
rt. n. 613, s. bes. Curt. St. II, 1 S. 178. Christ
tenr. zu Il. 1, 497; A. deuten nach der gew.
ἀήρ: „in neblichter Frühe“ (so Voss, der
rs, „aus dämmernder Luft“) u. Wolf Vorl.

[1]) So Nägelsb. Hom. Th. S. 20; ähnl. Faesi: „so weit Einer in nebliger Ferne (etwas) schaut, etwas nur nebelartig sieht, d. i. so gross die Entfernung ist, in welcher die Gegenstände nebelartig erscheinen“; ähnlich auch La R., der ἠερ. attributiv zu ὅσσον u. ὅσσ. ἠερ. als Accus. der Erstreckung fasst, u. übersetzt: „so weit in der untern Luftschicht der Blick eines Mannes reicht, der auf e. höhern Orte sitzt u. über das Meer hinschaut“; Doederl. n. 411, der unter ἠερ. den ἠεροειδὴς πόντος versteht, findet den Sinn: „so weit der Späher Meer sieht“ (dagegen s. Nägelsb. a. a. O.). A. deuten ἠερ. subst. „die bläuliche Ferne des Meeres“; nach Düntzer ist es „der nebelhaft verschwindende, mit dem letzten sichtbaren Meeresstreif zusammenfallende Horizont“; ähnlich Ameis, der ἠερ. zu Od. 2, 263 „luftgleich“ deutet u. dasselbe als Beiw. des Meeres auf die Fernsicht bezieht, „wo Meer u. Luft in einander verschwimmt“. — Uebr. vgl. über ἠερ. als Beiw. des Meeres A. Goebel Ztschr. für Gymnw. IX S. 529 f.

[2]) Nach Savelsb. Qu. lexic. p. 12 „der sehr Geehrte“ = πολύτιτος, v. dem intens. ἠε (s. Anm. zu ἐπηετανός) u. τίω.

[3]) Vgl. Curt. n. 305; nach Lob. Path. El. p. 67 = συνήθης; nach Doederl. n. 990 „Hausgenosse“ = οἰκεῖος; übr. s. Ameis zu Od. 14, 147, wo üb. d. Vsstelle.

δια[1]), Od. 2, 289. 410. 4, 363. 5, 266. 9, 212. 12, 329; übhpt Speise, Nahrung, auch λύκων, Il. 13, 103 (nur hier in Il.). — 2) Spreu, Hülsen, sonst ἄχυρα, wie die Gramm. ἠίων θημὼν καρφαλέων erklären, Od. 5, 368[2]). [ῐ, aber ῑ in arsi, Il. 13, 103. Od. 2, 289. 410.]

ἤια, s. εἶμι.

ἤιε, s. εἶμι.

ἠίθεος[3]), ὁ, att. ἤθεος, poet. W., der mannbare, noch unverheirathete Jüngling, Junggesell, Il. 4, 474. 11, 60. Od. 3, 401 u. s., παρθένος ἠίθεός τε, Il. 18, 593. 22, 127, νύμφαι τ' ἠίθεοί τε, Od. 11, 38 u. s. [ῑ]

ἤικτο, s. ἔοικα.

ἤιξε, s. ἀίσσω.

ἠιόεις, εσσα, εν, ep., Beiw. des Skamandros, von zw. Bdtg u. Abltg, Il. 5, 36 †; nach der gew. Abltg v. ἠιών, eigtl. geufert, uferig, zur Bezeichnung der hohen Ufer des Flusses, also „hochuferig", Ameis, der nach Lob. Path. El. I p. 65 es als synk. F. v. °ἠιονόεις (v. ἤιον = ἠιών) betrachtet[4]).

ἤιον, s. εἶμι.

Ἠιόνες, αἱ, e. Flecken in Argolis[5]) (gew. Ἠιών gen.), Il. 2, 561.

Ἠιονεύς, ῆος, ὁ (Strandbewohner, von ἠιών), 1) e. Grieche, von Hektor erlegt, Il. 7, 11. — 2) e. Thraker, V. des Rhesos, Il. 10, 435.

ἤιος, ὁ, Beiw. des Phoebos, von zw. Abltg u. Bdtg, Il. 15, 365. 20, 152. h. Ap. 120, wahrsch. der Ferntreffende, so Voss; nach Schol. st. ἱήιε v. ἵημι (d. i. vom **St.** ἑ, eigtl. ἥιος, wie Aristarch schr. wollte), ep. ἤιος wie ἥλιος u. ἠέλιος[6]).

ἤισαν, s. εἶμι.

ἠίχθη, s. ἀίσσω.

ἠιών, όνος, ἡ, ep. st. ᾐών[1]), [...] Nom. Sg. nicht bei Hom., Dat. Pl. [...] νεσσι, Meeresufer, Gestade, [...] Strand, Il. 2, 92. 12, 31. Od. 5, 1[...] ἠιόνες προὔχουσαι, hervorragende [...] ins Meer laufende Dünen, Od. 6, 13[...]

ἦκα[2]) (ϝῆκα), Adv., sachte, leis[e] [...] vom Schall, ἦκα ἀγορεύειν, Il. 3, 1[...] Stoss od. Schlage, sachte, sanf[t] [...] 508. Od. 18, 92. 94 von e. verhältni[...] gelinden Schlage, der doch an sich [...] tig ist. b) v. der Bewegung, unme[...] nach und nach, ἦκ' ἐπ' ἀριστερ[...] 336, ἦκα παρακλίνειν κεφαλήν, Od[...] dh. vom Gange, gemach, langs[am] [...] 17, 254. c) sanft, gelind, vom S[...] ἦκα στίλβοντες ἐλαίῳ, vom Oel sa[...] zend, Il. 18, 596[3]); πνοιῇ ἦκα ψύξα[...] od. gelind kühlend, Il. 20, 440.

ἧκα, s. ἵημι.

ἤκαχε, s. ἀκαχίζω.

ἠκέσσατο, s. ἀκέομαι.

ἤκεστος, 3 (verl. f. ἄκεστος, v. [...] ep., ungestachelt, vom Rinde, das n[...] vom Treiber gestachelt ist, unge[...] nur *Il. 6, 94. 275. 309.

ἥκιστος, 3 (ϝῆκ.) (Supl. v. Adv. ἦ[κα] [...] ἥκιστος δ' ἦν ἐλαυνέμεν ἅρμα, er [...] schwächste (V. „wenig geübt") ei[...] gen zu lenken, Il. 23, 531 †.

ἥκω, nur -ω u. -ειν (aus ἧκα zu [...] ἑ, neugebildetes Verb)[4]), gekomm[en] [...] mit dem Begriff der vollendeten H[...] nur τηλόθεν, Il. 5, 478, u. εἰς Ἰθά[κην] [...] 13, 325. Bekk. II, La R. u. Kayse[r] [...] der Vorschr. der alten Gramm. gen[...] u. ἵκειν[5]).

ἠλάκᾰτα, τά, nur Pl., die W[...] der Spindel, od. die Fäden, we[...] der Spindel ausgezogen werden, [...] στρωφᾶν, Fäden abspinnen, spinn[en] [...] 6, 53. 306. 7, 105. 17, 97, u. στροφ[...] Od. 18, 315.

ἠλᾰκᾰ́τη[6]), ἡ, die Spindel, der [...]

---

[1]) A. „Gepäck", was Od. 5, 266 u. Il. 13, 103 nicht passt.

[2]) Faesi deutet ἠίων θημών, Haufen von Feldfrüchten mit der Spreu. Die Alten leiten es v. εἶμι, Impf. ἤιον ab, s. Thiersch Gr. §. 166, 2; nach Lob. Path. El. I p. 71 verl. aus ἔιον, εἶον, v. °εἴω, ἴω, vgl. Rhem. p. 191. In Bdtg 2 deuten die Alten εἰαί, ζειαί, doch s. Curt. S. 553 (II S. 198); Neuere leiten es von ἀϝ, αημι ab, was der Wind verweht.

[3]) A. Goebel Nov. Qu. p. 15 betrachtet das W. als Erweiterung v. αἰθός, feurig, hitzig.

[4]) Da aber ἠιών bei den ältern Ep. nur „Meerufer" bedeutet (aber bei Ap. Rh. 2, 659 ποταμοῖο ἠιόνες), so deutet Goebel De Adj. in -εις p. 23 *oris maritimis praeditus, inclusus, vel potius ea fluvii pars, quae veras ἠιόνας habet*, also v. dem dem Meere nächstgelegensten Theil an der Mündung; A. „schaumig" von ἤιον, was auch = ἀφρός sein soll, da Hesych. (in e. wahrsch. corrupt. Gl., die nach ἠιχθήτην steht) ἠιόεντι durch ἀφρώδει erkl., wofür man ἀφρυώδει verm.; nach A. von ἴον, also = ἰόεις, „veilchenreich"; nach Buttm. Lex. II S. 23 von ἤιον, vwdt mit εἰαμενή, „Au", „grasig, durch Auen fliessend"; La R. leitet es von εἶμι ab u. deutet „rasch fliessend, wogend", ähnl. Düntz. v. °ἤιον, Woge, „wo gig"; nach Doederl. ist es *lutulentus, pulverulentus*, v. αἶα. Noch a. Deutungen s. bei Schuster Ztschr. f. österr. Gymn. 1859 S. 31. Gegen die Deutung „hochuferig" spricht die jetzige Beschaffenheit der Ufer, Hasper Beitr. zur Topogr. usw. S. 24.

[5]) später Hafen der Mykenäer, unweit Asine, schon zu Strabo's (8, 6, 13) Zeit spurlos verschwunden, vgl. Bursian Geogr. v. Gr. II S. 61 Anm. 2; dagegen findet E. Curt. II S. 467 die Reste in der Ebene von Kandia.

[6]) Nach A. von ἰάομαι, der Heilende (aber Phoebos erscheint bei Hom. nie als Gott der Heilkunde), od. von dem Hilferuf zu Ap. ἰή, ἰή (wovon erst Spuren h. Ap. 500). Buttm. Lex. I S. 85 hält es für eine Abart von ἐΰς od. ἠΰς, so auch Franke zu h. Ap. 120. La R. leitet es von εἶμι ab (vgl. ἤια) u. übersetzt [...] wandelnder".

[1]) Abltg zw.; nach Schol. zu Il. 12, 31 [...] παραθαλάσσιος καὶ ὀδεύσιμος τόπος, vgl. Lob. [...] p. 66; nach Doederl. n. §. 243 v. αἶα.

[2]) hängt mit ἀκεῖσθαι, ἀκαλός, ἀκέων [...] Curt. S. 609 (II S. 247). Christ S. 237 zi[...] ἀκέων (w. s. Anm. 4) zur skr. W. σας, vgl. [...] Il. 3, 155. Nach Buttm. Lex. I S. 13 f. Pos[...] σων, ἥκιστος, Grundbdtg „schwach", u. s[...] §. 198, 2; Doederl. n. 201 leugnet diesen [...] aber Christ a. a. O. ebenfalls annimmt); na[...] ἦκα eigtl. „ruhig", beim Handeln „sanft", b[...] „leise". — Das Dig., das sich nur auf Il. 2[...] 17, 254 stütze, stellt Nauck Bullet. VI S[...] Abrede mit Anführung von Od. 18, 92.

[3]) richtig Autenr. zu Il. 3, 155: „in Il. 18, [...] *nitor vestium* dem *splendor armaturae* 598 [...] gestellt".

[4]) vgl. Christ S. 153. Curt. S. 549 (II S[...]

[5]) s. La R. Textkr. S. 287 ff. Kayser z[...] dagegen Ameis Anh. zu Od. l. c.

[6]) Nach Walter u. Curt. n. 489 von e. [...] Weiterbildung von *ar*, aneinanderreihen, sp[...] von ἀράχνη; nach Lob. Path. Prol. p. 370 [...] nach A. v. ἕλκειν.

rocken, Il. 6, 491. Od. 1, 357. 4, 131. 135. 21, 351.

ἤλασα, s. ἐλαύνω.

ἠλασκάζω, intens. Nebenf. v. ἠλάσκω, 1) intr. umherirren, -streifen, Il. 18, 281. — 2) tr. vermeiden, fliehen, ἐμὸν μένος ἠλασκάζει, Od. 9, 457 (Bekk. II ἠλυσκάζει ion. f. ἀλυσκ., w. s.)[1].

ἠλάσκω, ep. Nebenf. v. ἀλάομαι, w. s., umherirren, -schweifen, -streifen, v. Hirschen, καθ᾽ ὕλην, Il. 13, 104, v. Fliegen, umherschwärmen, Il. 2, 470.

ἠλᾶτο, s. ἀλάομαι.

ἤλδανε, s. ἀλδαίνω.

Ἠλεῖος, 3, elisch, οἱ Ἠλεῖοι, die Eleer, Bew. v. Ἦλις, w. s., Il. 11, 671.

Ἠλέκτρη, ἡ („die Strahlende“, s. ἠλέκτωρ), T. des Okeanos u. der Tethys, Gem. des Thaumas, M. der Iris u. der Harpyen, h. Cer. 418.

ἤλεκτρον[2], τό, od. **ἤλεκτρος,** ὁ, ἡ (bei Hom. ist das Genus nicht erkennbar), Elektron, sow. Bernstein, als eine Metallmischung aus Gold u. Silber, erscheint *Od. 4, 73 neben Gold u. Silber als Zierrath der Wände[3], Od. 15, 460. 18, 296 als Verzierung eines goldenen Halsbandes, u. epigr. 15, 10 ist vermuthlich an die Verzierung des Fusstritts am Webestuhl od. des Fussbodens zu denken.

ἠλέκτωρ[4], ορος, ὁ, ep., die strahlende Sonne als Subst., *Il. 6, 513; u. Adj. ἠλέκτωρ Ὑπερίων, der strahlende Hyperion, Il. 18, 398. h. Ap. 369.

---

[1]) nach Passow u. Ahrens Formenl. S. 123; dagegen Nitzsch u. Ameis, vgl. auch Herm. zu Orph. Arg. 69 u. Curt. S. 490 (II S. 134).

[2]) Jedenfalls eines Stammes mit ἠλέκτωρ (nach Curt. n. 24 W. ἐλκ, skr. ark), so dass der Begriff des Glänzens, Strahlens im W. liegt, also analog dem deutschen „Glit“ (= Glanz), wie der Bernstein von den Alten genannt wurde; ganz unhaltbar ist Buttmann's Abltg v. ἕλκειν, eigtl. „Zugstein“, da die anziehende Kraft des Bernst. erst später bekannt geworden ist, s. Ukert an dem Note 3 angef. Orte.

[3]) Als Wand- u. Fussboden- od. Geräthedecoration erscheint die Metallmischung passender, dagegen als Verzierung des Halsbandes jedenfalls Bernsteinkorallen (worauf schon der Plural ἠλέκτροισιν hinweist); so auch Krause in Pauly's Encyklop. II S. 69. Friedreich Real. S. 89 f. Dass zur homer. Zeit der Bernstein schon gekannt war, ist wol nicht zu bezweifeln; die geogr. Bedenken erledigen sich durch die Annahme, dass die Phönikier damals nicht unmittelbar aus der Ostsee, sondern von den Venetern am adriat. Meere u. wol auch von andern Küstenpunkten des Mittelmeeres aus den Griechen Bernstein zugeführt haben. Ueber den Weg, auf dem derselbe zu den Venetern gelangte, s. Contzen Wander. der Kelten S. 69 ff. Auch liefert die Ostküste Siciliens besonders um Catania heute noch Bernstein, allerdings weniger als die Ostsee; vgl. Giovanna Power Guida per Sicilia p. 73. — Beide Arten des Elektron werden von den Alten beschrieben, vgl. Eust. zu Od. 4, 73. Plin. H. N. 9, 65. 33, 23, der das metallische aus 4/5 Gold und 1/5 Silber bestehen lässt; es entspräche demnach ziemlich unserm Kronen- od. Rheinischgold. Die Neuern entscheiden sich zum Theil einseitig für Bernstein, wie Buttm. Schr. der Berl. Akad. 1818. 19. hist. Cl. S. 38. Mythol. II S. 337 ff. Voss zu Virg. Ecl. 8, 52. Ameis, Faesi u. Düntz. zu Od. 4, 73; Schöm. Gr. Alterth. I S. 78 hält ἤλ. mit Hüllmann Handelsgesch. d. Gr. S. 70 ff. für „glänzendes Edelgestein“ übhpt. Ausser den a. Schriften vgl. Dilthey de Elektro et Eridano 1824 u. bes. F. A. Ukert in der Ztschr. f. Alterth. 1838 n. 52—58. P. Giguet Rev. archeol. 1859 p. 235 ff., der es für Email erklärt.

[4]) Nach Curt. n. 24 W. ἀλκ, skr. ark, arkas Strahl. Christ S. 72.

ἠλεός[1], 3, ep., 1) verwirrt, thöricht, φρένας ἠλεέ (apoc. ἠλέ), Il. 15, 128, bethört im Sinne, unsinnig, Od. 2, 243. — 2) act. bethörend, οἶνος, Od. 14, 464 (anders Ameis).

ἠλήλατο, s. ἐλαύνω.

ἠλίβατος, ον, meist poet., W. von zw. Bdtg u. Abltg, nach der gew. Erkl. steil, schroff aufsteigend, besser (v. W. λιπ, vwdt mit λίπα, ἀλείφω, = λίς) glatt[2], dh. Beiw. v. πέτρη, Il. 15, 273. 619. 16, 35. Od. 9, 243. 10, 88. 13, 196. h. Merc. 404, u. von Bäumen, h. Ven. 267[3].

ἤλῐθᾰ, ep. Adv. (ἅλις), hinreichend, stets ἤλ. πολλή im Vsschluss, sehr viel, Il. 11, 677. Od. 5, 482 u. s.; s. Ameis zu Od. 9, 330.

ἡλῐκίη, ἡ, 1) das Lebensalter; vom Greisenalter, *Il. 22, 419. — 2) concret, die Altersgenossen, bes. die Jugendgenossen, Il. 16, 808; bei Hom. nur an den a. StSt.; von

ἧλιξ, ικος, ὁ, ἡ, gleichalterig[4] (s. ἡλικίη 2), βόες, Od. 18, 373 †.

ἥλιος, Ἥλιος, ὁ, s. ἠέλιος, Ἠέλιος.

Ἦλις, ιδος, Acc. Ἦλιδα, ἡ, Elis (eigtl. Tiefland, Hohlland)[5], westliche Landschaft im Peloponnes, von Achaja, Arkadien, Messenien u. dem Meere begrenzt. Im nördl. Elis am Peneios waren die Epeer (s. Ἐπειοί) der herrschende Stamm; das südliche, von Achäern bewohnte, gehörte zu Nestors Gebiet, Il. 2, 615. 626. Od. 4, 635. 13, 275.

ἤλιτε, s. ἀλιταίνω.

ἠλῐτόμηνος, ον (ἀλιτεῖν, μήν), eigtl. den Monat verfehlend, dh. unzeitig, zu früh geboren, Il. 19, 118 †.

ἤλκησε, s. ἑλκέω.

ἧλος[6], ο, Nagel, Stift, nur als Zierrath am Scepter, Schwerte u. Becher, σκῆπτρον χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον, mit goldenen Nägeln od. Stiften beschlagen, *Il. 1, 246. 11, 29. 633.

ἤλυθον, s. ἔρχομαι.

Ἠλύσιον πεδίον, τό, (ἤλυσις = ἔλευσις, anders Doederl. n. 2451), „das Gefilde der Hinkunft“, das elysische Gefilde, eine schöne Gegend am Westrande der Erde am Okeanos, wo, wie im Olymp selbst, nie

---

[1]) Wahrsch. vwdt mit ἄλη, ἀλάομαι, W. ἀλ; nach Ahrens Phil. XVII S. 225 aus ἀλεός verl., er nimmt e. ältere F. ἀλϝός an.

[2]) So nach Schenkl Ztschr. f. österr. Gymn. 1859 S. 510. Die gew. Abltg v. ἥλιος u. βαίνω, so wie die andern v. ἀλιτεῖν u. βαίνειν, „wo man leicht fehl tritt“, also ziemlich = δύσβατος (Buttm. Lex. II S. 182. Lob. Path. El. I p. 372), erklärt mit Recht Düntzer in Höfer's Ztschr. II S. 108 mit Hartung theils für unpassend (vgl. Od. 9, 243 vom Thürstein des Polyphem), theils für etymologisch unhaltbar; er leitet dh. das W. v. ἄλιψ ab (Hesych.), wörtl. ohne Tropfen, ohne Feuchtigkeit, dh. „trocken, hart“; ähnlich La R. zu Il. 15, 273 „rauh, starr“, vgl. Ameis zu Od. 9, 243 Anh. (wo noch a. Abltgn), wogegen freilich der Gebrauch h. Ven. u. der Spätern streitet; unwahrsch. nach Doederl. n. 2452 „blassgelb“, eigtl. „leichenblass“ (ἀλίβας, Leiche).

[3]) doch haben Herm., Matthiä u. Baum. diesen Vs als unecht eingeklammert.

[4]) So richtig Ameis nach d. Schol. A. Neuere deuten „im kräftigen Alter, ausgewachsen“. ἡλικίη bezeichnet bei Hom. nicht wie bei Att. das kräftige Alter.

[5]) vwdt mit ἕλος, Curt. n. 530. E. Curt. Pelop. II S. 97 urspr. mit ϝ. Hom. kennt noch nicht die spätere Eintheilung in Κοίλη, Πισᾶτις u. Τριφυλία, sowie keine St. Elis.

[6]) Nach Christ S. 232 mit Digamma.

Sturm, Regen od. Schnee eintritt, sondern immerwährender Frühling herrscht[1]), Od. 4, 563.

ἦλφον, s. ἀλφάνω.

ἧλω, s. ἁλίσκομαι.

ἠλώμην, s. ἀλάομαι.

Ἠλώνη, ἡ, St. der Perrhäber, dann der Lapithen in Hestiaeotis, sp. *Λειμώνη* (Strab. 9, 5, 19)[2]), Il. 2, 739.

ἧμα, *ατος, τό* (**St.** ἑ, ἵημι), der **Wurf**, *ἥμασιν ἄριστος*, im Speerwurf sehr ausgezeichnet, nur Il. 23, 891 †.

Ἠμαθίη, ἡ, **Emathia**, früher N. von Makedonien[3]), Il. 14, 226. h. Ap. 217.

ἠμαθόεις, bei Hom. stets als Fem., ion. st. *ἀμαθόεις* (*ἄμαθος*), **sandig**, nur Bein. der St. Pylos, verm. wegen der sandigen Küste, an der sie lag, stets *Πύλος ἠμαθόεις* (als Adj. 2 End.), Il. 2, 77, u. ausserdem noch an 14 StSt.[4]).

ἧμαι (**St.** ἡσ, skr. *âs*, Curt. n. 564)[5]), 2 Sg. *ἧσαι*, Il. 2, 255, elid. *ἧσ'*, Il. 15, 245, 3 Sg. *ἧσται* ö., ö. 1 Pl. *ἥμεθα*, 3 Pl. *ἧνται*, Il. 3, 153, ion. u. ep. *ἕαται*, Il. 3, 134. 9, 628, u. ep. *εἵαται* (4mal), 2 Impr. *ἧσο*, Il. 3, 406 u. s. (4mal), ö. Inf. *ἧσθαι*, oft P. *ἥμενος* usw.; 3 Pl. Impf. neben *ἧντο*, nur Il. 3, 153, ion. u. ep. *ἕατο*, Il. 7, 414, u. ö. *εἵατο* (13mal, übr. s. *εἰμί* S. 187 Anm. 1). — **ich sitze**, *ἐνὶ δίφρῳ*, Il. 16, 402, so *ἐν θαλάμῳ, ἐν δόμοις* u. dgl.; *παρὰ νηυσίν*, bei den Schiffen, Il. 1, 616; *ἐπ' ἐσχάρῃ*, am Heerd, Od. 6, 305; *ἐπὶ πύργῳ*, auf dem Thurme, Il. 3, 153; *ἀνὰ Γαργάρῳ*, auf d. G., Il. 15, 153; *μετὰ δμωῇσιν*, unter den Dienerinnen, Il. 6, 324; ö. zur Bezeichnung der Lage, bes. eines unglücklichen Menschen, mit Part. von VV., die einen Körper- od. Seelenzustand ausdrücken, *ἧστο ὀδυρόμενος, ἀλλοφρονέων, θαυμάζων, ὀλιγηπελέων* u. dgl., s. Kayser zu Od. 14, 41; v. Heeren, **sich gelagert haben**, *πόλιν ἀμφί*, Il. 18, 509: müssig **dasitzen**, Il. 18, 104; v. Spähern, „auf der **Lauer sitzen**“, Il. 18, 523; e. Sitzung halten, Od. 8, 506; *ἐν ἀγορῇ ἧσθαι*, Il. 7, 414; übhpt **verweilen, sich aufhalten**, Il. 15, 740. 24, 542; *σιγῇ, ἀκέουσα*, schweigend verweilen, sich schw. verhalten, Il. 3, 134. Od. 11, 142; *σιωπῇ ἧσο*, bleibe still, verhalte dich ruhig, Il. 4, 412 (das. Ameis); v. den im troischen Pferde versteckten Helden, Od. 8, 503. 512. Vgl. Ameis zu Il. 2, 255 Anh., Anm. zu Od. 10, 261. Autenr. zu Il. 1, 134.

---

[1]) In dieses Gefilde versetzt nach homer. Vorstellung Zeus auserwählte Verwandte, namentlich den Rhadamanthys u. den Menelaos, woselbst sie mit dem Körper, ohne den Tod zu sehen, fortleben. Diese Gunst wird letzterem als Eidam des Zeus zu Theil. Ob es als Eiland od. Gefilde am Okeanos zu denken, ist nirgends im Homer deutlich ausgedrückt; Hesiod. op. 169 u. Spätere nennen Inseln der Seligen; s. Völcker Hom. Geogr. §. 78 S. 156. Nitzsch zu Od. 4, 563. Welcker Götterl. I S. 820 ff. Preller Gr. Myth. I S. 636.

[2]) schon zu Strabo's Zeit zerstört, vgl. Bursian I S. 56.

[3]) Schol., Strab. 7 fragm. Vat. 11; nach Strab. u. dem Schol. von e. alten Herrscher *Ἄμαθος*.

[4]) Die Abltg von e. Fluss „Amathos“ nach Strab. 8, 3, 14 ist unwahrsch., denn ein Adj. mit der Endung *-εις* von einem Flusse ist ungewöhnlich.

[5]) Nach A. *ἡδ, σεδ*, Kühner Ausf. Gr. 1 S. 617.

ἦμαρ[1]), *ατος, τό*, poet. st. *ἡμ*[...] **Tag** (den Hom. in drei Zeiten the[...] *μέσον ἦμαρ, δείλη*, Il. 21, 111. Od[...] Hom. ö.; *ἦμαρ χειμέριον, ὀπωριν*[...] tertag, Herbsttag, Il. 12, 279. 16, 38[...] *αἴσιμον, μόρσιμον*, der Verhän[...] d. i. der Todestag, Il. 8, 72. 15, 613[...] *νηλεὲς ἦμαρ*, Il. 11, 484 u. ö., *δ*[...] Il. 19, 499, *κακόν*, Il. 9, 251. Od. [...] u. ö.; *ἐλεύθερον*, der Tag der [...] Il. 6, 455; *δούλιον, ἀναγκαῖον*, der [...] Knechtschaft, des Zwanges, auch die[...] schaft selbst, s. diese Adjj.; *ὀρ*[...] der Tag der Verwaisung, Il. 22, 49[...] *μον*, der Tag der Rückkehr, Od. 1[...] dh. für Zustand, Lage, *οἷον ἐπ' ἦμα*[...] welchen Tag (Zeus) herbeiführt, Od[...] *ἐπ' ἤματι*, s. *ἐπί* II, 4); *νύκτας τε κα*[...] eigtl. Nächte u. Tag, wir: Tag u[...] Il. 5, 490, u. so Ameis zu Od. 2, 3[...] *πρόπαν ἦμαρ*, den ganzen Tag, H[...] La R. St. §. 6; *ἤματα πάντα*, s. v. [...] immer, Il. 14, 335. Od. 2, 55 u. ö., [...] §. 7; *ἤματι τῷ ὅτε*, stehende Fo[...] dem Tage, als —, damals als, Hom[...] Di. 50, 2, 2. La R. zu Il. 2, 351. —

ἠμάτιος, 3, ep., *a*) **den Tag ü**[...] **Tage**, Od. 2, 104. 19, 149. *b*) **a**[...] **Tage, täglich**, Il. 9, 72.

ἤμβροτον, s. ἁμαρτάνω.

ἡμεῖς, altaeol. u. ep. *ἄμμες* (4m[...] stets ion. *ἡμέων* [zweisilbig] u. ep. [...] Dat. *ἡμῖν* u. enclit. *ἥμιν*, Il. 1, 147[...] nach dem Vsbedürfnisse *ἡμῖν*[3]), Il[...] 417. Od. 8, 569 u. s.; altaeol. *ἄμμ*[...] (20mal): Acc. *ἡμέας* [zweisilbig, *ἡμ*[...] nur Od. 16, 372], altaeol. u. ep. *ἄμμ*[...] (über diese FF. vgl. Dind. Praef. zu[...] **wir**, Plur. zu *ἐγώ*.

ἠμέν[4]), ep., stets in Correlation[...] meist mit *ἠδέ*, bezeichnet nach Hart[...] tikell. I S. 215 ff. urspr. e. Gleich[...] „wie das Eine, so das Andere“, dh. [...] Stellvertretung von *τὲ — τέ, καὶ —* [...] *τὲ — καί*, **sowol — als auch**, [...] Od. 14, 200 u. ö.; auch *ἠμὲν — ἠδὲ* [...] 128 u. s.; auch *ἠμὲν — δέ*, Il. 12, 428[...] *καί*, Il. 15, 664 u. s., u. *ἠμὲν — τέ*, O[...]

---

[1]) Etymol. v. diesem W. wie v. *ἡμ*[...] Unwahrsch. nach Doederl. Gl. n. 2484 aus[...] Einige ziehen es zu skr. *jâman*, Gang; dage[...] S. 525 (II S. 170). Christ S. 153 nimmt [...] Grundf. *djavara* an v. W. *div*.

[2]) In dieser Ordnung, weil die alten Gr[...] die Gallier u. Germanen, u. noch jetzt die O[...] Sonnenuntergang bis wieder zu Sonnenunt[...] Tag bestimmten, also die Nacht zuerst u[...] Tag kommt; selten in umgekehrter Folge, [...] *νύκτας*, Il. 23, 186. Od. 10, 142, vgl. La R. [...] öst. Gymn. 1865 S. 261. Ameis zu Od. 2, 34[...]

[3]) Ueber Enclisis u. Betonung u. die V[...] Gramm. s. bes. La R. Textkr. S. 277 ff. u. [...] öst. Gymn. 1868 S. 320 f. Unters. S. 276 ff[...] dem Bäuml. folgt, schreibt überall *ἡμῖν*, w[...] Spondeus, u. *ἥμιν*, wo er e. Trochäus verlan[...] zu Il. p. VII ff.; dagegen La R. Textkr. l. [...] tenr. zu Il. 1, 244.

[4]) Nach der gew. Ansicht aus *ἦ μέν* w[...] *δέ* entstanden; mit *ἤ* steht *ἠμέν* in keiner V[...] Hartung eigtl. Abkürzung aus *ηὐμέν* (*ηὐ-* d[...] in *ηὖτε*, so auch in *ἠδέ*), mit dem skr. *va*[...] sammenhängend.

, η, nur Nom. Sg. u. Pl., der **Tag**,
nur Il. 8, 541. 13, 828. Od. 11, 294.
93. 24, 514 u. h. Ap. 349. (Dafür
ρ, w. s.)
;, *ίδος*, ἡ, bes. Fem. zum folg., bes.
n, Subst. der **veredelte Wein-**
itis sativa (Plin.) od. *vinifera L.*,
†.
ς, *ον*, **zahm, gezähmt**, *χήν*, Od.

ρος, 3 (ἡμεῖς), **unser, unserig**,
st. ἐμός, Od. 19, 344. 11, 562 u. s.
zu Il. 1, 30; ἐφ' ἡμέτερα νέεσθαι,
Unsrigen, d. i. nach Hause zurück-
l. 9, 619. Od. 15, 88; εἰς ἡμετέρου,
merk. 2); so Adv. **ἡμετερόνδε** Od.
267. La R. St. 48, 2.
kr. Pfct. *āha*, er sprach, *ait*, *ajo*)[1],
Sg. Impf., **sprachs**, immer nach
eführten Rede u. meist mit darauf
häufig bei Hom, auch ἦ ῥα καί, Il.
d. 2, 321 u. s.; ἦ ῥα — τέ, nur Od.
las. Ameis); selten mit nochmaliger
llung des Subj. ἦ ῥα γυνὴ ταμίη,
u. s. (5mal), s. Anm. zu Od. 3, 337.
Od. 18, 356 Anh..
emi, skr. *sámi*)[2], **halb**, in Zusam-
ngen.
ής, *ές*, ep. (δα-, δαίω), **halbver-**
νηῦς, Il. 16, 294 †.
εος, ὁ, **Halbgott**, als Adj. **halb-**
, ἡμιθέων γένος ἀνδρῶν, Il. 12,
1, 8; vgl. unter ἥρως.
ειος, 3, **zum Maulesel gehörig**,
α., ein mit Mauleseln bespannter
Il. 24, 189. Od. 6, 72; ζυγὸν ἡμ.,
M., Il. 24, 268; von
νος, ἡ, selten ὁ, Il. 17, 742, eigtl.
l", bes. **Maulthier**, Bastard von
tute, wogegen οὐρεύς **Maulesel**,
v. Hengst u. Eselin, doch scheint
e Aristoteles: Aubert Einl. in Ari-
erkunde S. 68) keinen Unterschied
n (Faesi zu Il. 23, 111; indess vgl.
Fuhrw. S. 12), Masc., Il. 17, 742[3].
Adj. βρέφος ἡμίονον, Maulesel-
23, 266.
λεκκον, τό (πέλεκυς), **Halbaxt**,
einer Schneide[4]), *Il. 23, 851. 858.
wegen des Metrums verdoppelt.]
νοος, *ον* (πνέω), **halbathmend**,
t, nur Batr. 255.
ς, *σεια*, *συ* (ἡμι-), **halb, zur Hälf-**
nur im Neutr. τιμῆς βασιληΐδος
e Hälfte der Königswürde, Il. 6, 193.
0 u. s.; Plur. ἡμίσεες λαοί, Il. 21,
155. 457, Gen. ἡμίσεων, Od. 24,

ἡμι-τάλαντον, *τό*, das **halbe Talent**,
χρυσοῦ, *Il. 23, 751. 796.

ἡμιτελής, *ές* (τελέω), **halbvollendet**,
δόμος, ein **halbvollendetes**, d. i. vom
Gatten u. Hausherrn verlassenes u. nur von
der Frau bewohntes Haus[1]), Il. 2, 701 †.

ἦμος[2]), ion. u. ep. Adv., **zur Zeit als,
als, da, nachdem**, auch **zur Zeit wann**
(Il. 11, 86. Od. 12, 439) u. **sobald als**, zur
genauern Zeitbestimmung, bes. gew. zur Be-
stimmung der Tageszeiten, v. der vergange-
nen Zeit; der Nachsatz beginnt mit τῆμος,
Il. 11, 86 u. ö., τ. ἄρα, Il. 7, 433 f. Od. 4, 400
u. s.; oft auch mit δὴ τότε, δὴ od. καὶ τότ'
ἔπειτα, καὶ τότε δή, Il. 1, 475. Od. 17, 1. Il.
1, 478. 8, 68. Od. 9, 58; auch steht ἄρα im
Nachsatze, Od. 2, 1. 3, 404 u. s.; selten ist
der Nachsatz ohne Partikel, wie Od. 3, 491.
Es steht meist mit Ind. gew. des Aor., seltener
des Impf. u. Plsqpf., Il. 1, 475. 8, 68. vgl.
Thiersch §. 316, 4; mit Conj. nur Od. 4, 400
(das. Ameis; vor Bekk. der Ind. Plsqpf. ἀμφι-
βεβήκει).

ἠμύω, poet. (μύω), nur Pr. *-ύει*, Aor.
ἤμυσε, Opt. *-ύσειε*, **nicken, sich neigen,
sich senken**, κάρη, v. einem Sterbenden,
Il. 8, 308; vom Pferde, καρήατι, es neigte
sich mit dem Kopfe, Il. 19, 405; vom Saat-
felde, ἐπί τ' ἠμύει ἀσταχύεσσιν, es beugt
od. senkt sich dabei (beim Sturme) mit den
Aehren, Il. 2, 148[3]): übtr. v. Städten, **sin-
ken, fallen, zusammenstürzen**, Il. 2,
373. 4, 290.

ἥμων, *ονος*, ὁ (ἑ, ἵημι), **Werfer, Schleu-
derer**, ἥμονες ἄνδρες, speerwerfende Män-
ner, nur Il. 23, 886 †.

ἤν, Conj. zsgz. aus ἐάν (was Homer nicht
hat), mit Conj. 1) **wenn**, Il. 9, 692. Od. 5,
120 u. s.; ἤν περ, wenn sogar, Il. 19, 32; ἤν
περ καί, wenn auch sogar, Od. 16, 276; ἤν
που, wenn etwa, Il. 16, 39. Od. 1, 95; ἤν πως,
wenn (od. ob) irgend, Il. 22, 418. S. εἰ I, 2, 3).
— 2) **ob**, mit Conj., Il. 1, 90. 166. Od. 1, 282.
2, 216 u. s.; mit Opt. in orat. obl. Od. 13, 415.

ἠναίνετο, s. ἀναίνομαι.

ἤνεικα, ἠνείκαντο, s. φέρω.

ἠνεμόεις, *εσσα*, *εν*, ion. u. poet. st. **ἀνεμ.**
(ἄνεμος), dem Winde ausgesetzt, **windig,
luftig, windumweht**, Beiw. von hochge-
legenen Orten, bes. von Ilios, Il. 3, 305 u. s.;
v. hohen Bergen u. Bäumen, Il. 2, 606. 8,
499. Od. 3, 172. 19, 400; auch πτύχες, Ge-
birgsschluchten, Od. 19, 432.

---

hängt mit φημί etymol. nicht zusammen,

über Etymol. Curt. n. 453. Pott I S. 835.
389.

waren schwer zu zähmen, Il. 23, 655; man
sie bes. in Gebirgsgegenden zum Ziehen der
u. zum Ackerbau, Il. 10, 352. Od. 6, 37. 8,
nter den wilden Mauleseln in Paphlagonien
versteht Köppen den **Dziggetai**, *equus he-*
. (es ist wol eher der **Kulan**, *equus onager*).
Doederl. n. 2404 **kleine Axt**, ähnl. Gras-
. 6.

[1]) So Damm, Wolf u. Faesi nach EM. u. Poseido-
nios bei Strab. 7, 3, 3. Heyne fasst es in eigtl. Bdtg,
weil es Sitte (?) gewesen, nach der Verheirathung ein
neues Haus zu bauen; so La R. u. Ameis, dem zufolge es zur
Versinnlichung des frühen Todes (des Protesilaos) dient.
Eine dritte Erklärung ist: „unvollkommen liess er das
Haus zurück", d. h. ohne Kinder. So Schol. brev. u.
Ruhnken Tim. S. 225.

[2]) Etym. zw.; Bopp u. Christ S. 93 führen ἦμος —
τῆμος auf skr. *jâvat* — *tâvat* zurück, Curt. S. 525 (II
S. 170) auf *jasmât* — *tasmât*, sonst brachte man es
mit ἦμαρ in Vbdg. Ausser Od. 12, 439 steht es stets
am Vsanfang; s. das. Ameis Anh.

[3]) ἐπί ist Adv.; A. unrichtig vom Winde, ἐπημύει
ἀστ., er fällt auf die Aehren, Hesych.; s. die Erkll.,
bes. Nägelsb. u. Autenr.

ἡνία[1], τά, die **Zügel der Wagenpferde**, welche oft mit Gold od. Elfenbein ausgelegt waren, Il. 3, 261. 5, 226. 230. 583. Od. 6, 81.

ἡνίκα, Adv., **wann, zu der Zeit wo**, mit Ind. Praes., Od. 22, 198 †.

Ἡνιοπεύς[2], ῆος, ὁ, S. des Thebaeos, Wagenlenker des Hektor, Il. 8, 120.

ἡνιοχεύς, ῆος, ὁ, poet. st. ἡνίοχος, *Il. 5, 505. 8, 312. 16, 737. 19, 401.

ἡνιοχεύω, die **Rosse lenken, fahren**, abs., Il. 11, 103. Od. 6, 319; von

ἡνίοχος, ὁ (ἔχω), eigtl. „der Zügelhalter", dh. der **Wagenlenker, Rosselenker**[3], *Il. ö.

ἠνίπαπε, s. ἐνίπτω.

ἦνις, ιος, ἡ, ep. (ἔνος), nur Pl. βοῦς ἤνῑς (Acc. Pl. st. ἤνιας), Il. 6, 94. 275. 309, u. Acc. Sg. in der Vbdg βοῦν ἦνιν εὐρυμέτωπον, **jährig, ein Jahr alt**, Il. 10, 292. Od. 3, 382, wo ἦνιν [statt Spondeus, dh. Bekk. II ἦνιν[4]].

Ἠνοπίδης, ου, ὁ, S. des Enops = **Satnios**, Il. 14, 444.

ἠνορέη, ἡ, ep. Dat. ἠνορέηφι, Il. 4, 303, ep. W. (ἦνωρ = ἀνήρ), **Mannhaftigkeit, Kraft, männlicher Muth**, Il. 6, 156. 11, 9. 17, 329. Od. 24, 509 (nur an diesen StSt.).

ἦνοψ (ϝῆν.), οπος, ὁ, ἡ, W. von zw. Abltg u. Bdtg; wahrsch. mit den Alten, die es mit **λαμπρός** erklären, **glänzend, funkelnd**, nur ἤνοπι χαλκῷ, vom Angelhaken u. dem Kessel, Il. 16, 408. 18, 349. Od. 10, 360.[5]

Ἦνοψ (ϝῆν., der Glänzende), οπος, ὁ, 1) ein Myser, V. des Satnios u. des Thestor, Il. 14, 445. — 2) V. des Klytomedes, ein Aetoler, Il. 23, 634.

[1]) nach Savelsb. Ztschr. XVI S. 288 v. e. **St.** ἠνο, „Mund" (s. ἀπηνής Anm. 2); A. ziehen es nach Benfey zur skr. W. *jam*, bändigen; vgl. Curt. S. 479 (II S. 122).

[2]) nach Savelsb. a. a. O. von ἡνία; nach A. Passow von ἦνοψ mit eingeschobenem ι.

[3]) Auf dem hom. Streitwagen (s. ἅρμα) standen stets zwei Krieger; wahrsch. links seitwärts der Wagenlenker, rechts der παραιβάτης, d. i. der vom Wagen herab kämpfende Held, Il. 23, 132. vgl. 11, 204; doch erscheint bisw. auf Bildwerken der παραιβάτης dem Lenker zur Linken. Der Wagenlenker heisst auch ἡνίοχος θεράπων, der Wagen lenkende Genosse, Il. 5, 580. 8, 119. Er ist ebenso gut ein Krieger von edlem Geschlechte, wie Patroklos der Wagenlenker des Achilleus war, Il. 16, 244. 17, 427. Auch die tapfersten Helden heissen oft so, wie Hektor, Il. 8, 89. 15, 352; vgl. θεράπων.

[4]) Dagegen s. Kayser u. Ameis Anh. zur St. der Od., La R. z. Il. Einl. §. 29, 3; vgl. Textkr. S. 278. Nach Goebel Ztschr. f. österr. Gymn. 1858 S. 626, vgl. dessen Homerica S. 12, von **W.** ἀν, strahlen, glänzen, dh. „glänzend"; u. so Ameis u. La R.; dagegen s. Faesi Vorw. z. Od. II S. XXIV.

[5]) Nach der gew., aber unhaltbaren Abltg v. ἀ u. ὄψ, „was man vor Glanz nicht ansehen kann, blendend"; wahrsch. mit A. Goebel Homer. S. 17. vgl. Vind. Hom. II Ztschr. f. Gymnw. XVIII S. 321 v. einer Wform *van*, aus *va*, ϝα, glänzen (u. ὀπ), eigtl. entw. „glanzblickend", d. i. „glänzend", od. „liebreizblickend", dh. „lockend", welche Auffassung Goebel vorzieht, wogegen erstere einfachere mit der Deutung der Alten stimmt; ebendahin gelangt Schenkl Ztschr. f. öst. Gymn. 1864 S. 343 f., indem er skr. *vas* „leuchten, brennen" als **W.** annimmt, woraus mit Suffix να ein Subst. ϝάσνα „Glanz, Strahl" sich bildete, u. mit Suffix οπ dann das Adj. ἦνοψ; ähnlich Christ, der S. 241 ein aus ϝασνος (**W.** *vas*) entstandenes Adj. ϝῆνος annimmt. Düntzer dagegen Ztschr. 1863 S. 11 u. zu Od. l. c. führt es auf **W.** ἀν „vollenden" zurück, οψ ist Endung, „vollkommen, tüchtig"; noch anders Doederl. n. 230.

ἦνπερ (j. ην περ), **ἤν που, ἤν πως**, s. ἦν.

ἦντο, s. ἧμαι.

ἤνυτο, s. ἀνύω.

ἠνώγεα, ἠνώγει, s. ἄνωγα.

ἦξε, s. ἄγνυμι.

ἠοῖος, 3 (ἠώς), *a*) v. der Zeit, **am frühen Morgen**, *matutinus*, dh. ἡ ἠοίη substantiv. der Morgen, πᾶσαν ἠοίην, den ganzen M. lang, Od. 4, 447. *b*) v. der Weltgegend, **östlich** (opp. ἑσπέριος), ἄνθρωποι, die Menschen des Aufgangs, Od. 8, 28.

ἦος, s. ἕως.

ἧπαρ, ἄτος, τό (*jecur*, skr. *jakrt*)[1], die **Leber**, Il. 11, 579 u. s.; ὅθι φρένες ἧπαρ ἔχουσιν, wo das Zwerchfell die Leber hält, Od. 9, 301 (das. die Anm.); Plur. ἥπατα, als Speise, Batr. 37.

ἥπαφε, s. ἀπαφίσκω.

ἠπεδανός[2], 3, ep., **hinfällig, wankend, schwächlich**, so vom hinkenden Hephaestos, Od. 8, 311. h. Ap. 316, u. Il. 8, 104 vom Diener des Nestor, weil er nicht schnell fährt.

ἤπειρος[3], ἡ, das **feste Land**, zunächst allgemeiner Ggstz des Meeres, Il. 1, 485. Od. 3, 90. 10, 56. 13, 114. h. Cer. 127. 130. **ἤπειρόνδε**, dem Lande zu, landwärts, Od. 5, 56; vgl. 18, 84[4]). — Insbes. aber *a*) das feste Land im Ggstz der Inseln, dh. α) v. Akarnanien[5]) mit Leukadien, Il. 2, 635. Od. 24, 377, u. nach Einigen auch ἤπειρος μέλαινα, Od. 14, 97. 100. 21, 109. 24, 378. β) Hellas od. ein Theil davon, ἤπ. μέλαινα, h. Cer. 130, zunächst Attika, h. 6, 22. γ) das spätere Epeiros, s. Anm. 5. *b*) v. einer Insel im Ggstz des Meeres, Od. 5, 56. *c*) vom Binnenlande im Ggstz der Küste, Od. 9, 49. Vgl. Völcker Hom. Geogr. S. 61.

ἦπερ (ἢ περ), poet. **ἠέπερ** (ἠέ περ), **als eben, als selbst, als wol**, Il. 1, 260. Od. 4, 819, s. πέρ.

ᾗπερ (ᾗ περ), s. ὅσπερ.

ἠπεροπεύς, ῆος, ὁ, Od. 11, 364 †, u. **ἠπεροπευτής**, οῦ, ὁ, ep., **Trugredner, Beschwatzer, Betrüger, Verführer**, *Il. 3, 39. 13, 769. h. Merc. 282; von

ἠπεροπεύω[6]), ep., **täuschen, betrügen, berücken**, mit Acc. Il. 23, 605; durch listige Reden **bethören**, abs. Od. 14, 400; bes. γυναῖκας u. φρένας γυναιξί, Il. 5, 349. Od. 13, 327. 15, 419. 421. h. Merc. 577; τινὰ

[1]) Curt. n. 622. Savelsb. Ztschr. XVI S. 55. Christ S. 114. 152.

[2]) Abltg zw.; die Alten erklären es durch ἀσθενής u. leiten es v. ἀ u. πέδον ab (ähnlich Doederl. n. 2342, dem Ameis folgt, eigtl. ἀμ- od. ἀναπεδανός), „nicht feststehend", vgl. Pott II, 1 S. 408; nach Schneider eine Verl. von ἤπιος, u. so Lob. Path. El. 1 p. 68.

[3]) Gew., aber zw. Abltg v. ἄπειρος, „unbegrenzt, grenzenlos", sc. γῆ, vgl. Pott II, 1 S. 403; nach Curt. Jahrb. f. Phil. u. Päd. 1862 S. 567 v. skr. *a*, *an*, u. περᾶν, „unfahrbar".

[4]) wo es von Epeiros verstanden wird, vgl. 21, 308.

[5]) Die alten Erklärer verstanden zum Theil Epeiros od. Aetolien.

[6]) Abltg zw.; nach Curt. n. 330 aus skr. *apara*, „anders, verschieden", u. **W.** ϝεπ, εἰπεῖν, eigtl. „anders reden (als man es meint)"; anders Doederl. n. 300.

.cc. des Inhalts), Jmdm diesen Be-
len, damit täuschen, Il. 3, 399, s.

ής, οῦ, ὁ (ἠπάομαι), **Flicker, Schneider**, Batr. 184.

ωρος, *ον*, poet. (δῶρον), **gütig-, ich spendend**, μήτηρ, Il. 6, 251 †.

), 3, 1) **sanft, gütig, freundlich,**
n, v. Göttern u. Menschen, auch v.
enen gegen Obere, τινί, gegen
8, 40. Od. 10, 337 u. ö.; auch δή-
ıdlicher Rath, Il. 4, 361, μῦθοι, Od.
ἤπια εἰδέναι τινί, gegen Jmdn
h gesinnt sein, Il. 16, 73. Od. 13,
9. 557. — 2) act. **mildernd, lin-**
φάρμακα, Il. 4, 218. 11, 515. 830.

j. **ἦ πον**) u. **ἦπον** (j. **ἦ πον**), s. ἤ

, ὁ, aeol. u. ep. st. ἠπύτης (ἠπύω),
er **Lautrufer**, dh. ἠπύτα κῆρυξ,
ufende Herold, Il. 7, 348 †.

ιδης, *ον*, ὁ, eigtl. S. des Ἤπυτος,
ἠπύω gebildet (vgl. Doederl. n. 507),
has, e. troischer Herold, Il. 17, 324.

poet. (εἰπεῖν, vgl. Doederl. n. 507),
rufen, an-, zu-, herbeirufen,
9, 399. 10, 83. — 2) intr. **tönen,**
orminx, Od. 17, 271; vom Winde,
, **rauschen**, Il. 14, 399.

ur Gen. u. Dat. ἦρος, ἦρι, s. ἔαρ.

ἦρα), einmal ἦρα φέρειν θυμῷ, Il.
u. dreimal ἐπὶ ... ἦρα φέρειν, Od.
6, 375. 18, 56, u. in unmittelbarer
ἦρα φ., Il. 1, 572. 578 [2]), gew. τινί,
nen Gefallen od. Liebesdienst
ch gefällig beweisen; ausser-
ῷ ἦρα φέροντες, ihrer Neigung
nd, v. denen, die aus Liebe zum Le-
lem Kampfe sich entfernen, Il. 14,

λείδης, *αο*, ὁ, S. des Herakles, *a*)
olemos, Il. 2, 653. 5, 628. *b*) =
os, Il. 2, 679.

λέης, ion. u. ep. st. Ἡρακλῆς, Gen.
ς, **Herakles** (Ἥρα, κλέος, der
era Ruhm hat od. der H. Ruhm

g zw.; verschiedene Etymol. bei Benfey II
st S. 154; unwahrsch. die alte v. ϝεπ, εἰπεῖν.
die Neuern nach Buttm. Lex. I S. 152 mit
Doederl. n. 548. La R. Textkr. S. 257, vgl.
n Il. 1, 572; früher nach Aristarch u. Spitz-
πίηρα als Acc. Pl. v. e. Adj. ἐπίηρος, wel-
fragm. 56 auch aus Emped. 208 ἐπίηρος
mpar. -ιώτερος Epicharm bei Eust. p. 1441, 5
ird; ausserdem ἐπίηρα φέρεσθαι, sich Dank
p. Rh. 4, 375.

andere Erklärung: zu gefällig gegen
n, mit Rücksicht auf Agamemnon Vs 49,
esucht. — ἐπί ist wol Adv. „dabei“ u. nicht
. Ameis zu φέρειν zu ziehen, da ἐπιφ. bei
im feindl. Sinne steht. ἦρα hält Buttm.
ian für Acc. Sing. von e. W. °ἦρ = χάρις
gelsb. zu Il. 1, 572. Ameis a. a. O.), Thiersch
3 dagegen mit Aristarch für Acc. Plur. v.
. — Abltg zw.; nach Buttm., Nägelsb. u. A.
e ansprechendste Abltg; Ahrens Δρῦς S. 41,
. Wform σαρ, ὑρϝ, ἐρϝ zurückführt, ver-
g. mit dem lat. servire u. findet in ἦρα den
nhdeutschen „Dienst“; Ameis dagegen Zus.
4 will es v. der W. des skr. W. *av, gau-*
, *amare* u. Subst. *avas, deliciae, favor, ad-*
bleiten; dann wäre das ἐπίηρα der Spätern
be“ od. „um — willen“; vgl. auch Doed. n. 548.

bringt) [1]), *Hercules*, S. des Zeus u. der Alkmene, Il. 14, 323 ff. 18, 118, u. nach dem Gemahl seiner Mutter S. des Ἀμφιτρύων genannt, Il. 5, 392. Seine Geburt wurde durch Here verzögert u. die des Eurystheus beschleunigt, als Zeus dem Herakles die Herrschaft über Eurystheus zusicherte, Il. 19, 98—125. Von seinen berühmten zwölf Arbeiten, welche ihm Eurystheus auflegte, erwähnt Hom. den Befehl, den Hund des Hades zu holen, Il. 8, 362 ff. Od. 11, 623. Als ihm Laomedon für die Befreiung seiner Tochter den Lohn nicht geben wollte, Il. 20, 145 ff., erobert er Troja u. tödtet Laomedon u. dessen Söhne, den Priamos ausgenommen, Il. 5, 642. Auf der Rückfahrt wird er durch Hera nach Kos verschlagen, Il. 14, 250 ff. 15, 26 ff. Um sich an Neleus für die verweigerte Reinigung vom Morde des Iphitos zu rächen, erobert er Pylos u. verwundet dabei selbst die Here, Il. 5, 392, u. den Hades, Il. 5, 396 ff. 11, 689 ff. Als Meister im Bogenschiessen erwähnt Od. 8, 224. Ueber seinen Tod s. Il. 18, 117. In der Unterwelt trifft Odysseus seinen Schatten, Od. 11, 601 ff., indess er selbst, verbunden mit Hebe, bei den unsterblichen Göttern sich ergötzt, vgl. Vs 604. Gladstone S. 238. Von seinen Gemahlinnen wird Megara, Od. 11, 268, u. von seinen Söhnen Thessalos, Il. 2, 679, u. Tlepolemos, Il. 2, 653 ff. 5, 628 erwähnt [2]). — Dav.

Ἡρακλήειος, 3, ep. st. -κλειος, **den Herakles betreffend**, nur im Fem. βίη Ἡρακληείη, Il. 2, 658. Od. 11, 601 u. s.

ἤραρε, s. ἀραρίσκω.

ἤρατο, s. αἴρω.

ἠρᾶτο, s. ἀράομαι.

Ἥρη [3]), ἡ, **Hera**, *Juno*, wie Zeus e. pelasgische Stammgottheit, T. des Kronos u. der Rhea, Schw. u. Gem. des Zeus, Il. 4, 59 f. 16, 432, die Königin des Himmels u. die erste der Göttinnen. Sie ward im Hause des Okeanos erzogen, als Zeus den Kronos in den Tartaros warf, Il. 14, 201 ff. Von Charakter ist sie stolz, herrschsüchtig u. hinterlistig, hart u. händelsüchtig, Il. 1, 519 u. s. (s. Ameis Anh.); oft täuscht sie ihren Gemahl, Il. 14, 153, doch empfindet sie auch dafür seinen Zorn, Il. 1, 568. 15, 13—21. In den hom. Gedichten erscheint sie als **Feindin der Troer**; sie bringt das Heer der Griechen gegen Troja zusammen, Il. 4, 26 ff. 8, 205 ff., weil sie sich von den Troern vernachlässigt glaubt. Sie hilft den Griechen, vereint mit Poseidon u. Athene, Il. 5, 767 ff. 20, 133, u. befiehlt dem Hephaestos, den Flussgott Xanthos in seine Ufer zurückzutreiben, als er Achilleus verfolgte, Il. 21, 377 ff. Aus frühern Mythen wird erwähnt, dass sie die Geburt des Eurystheus beschleunigte u. die des Herakles

[1]) Vgl. Preller Gr. Myth. II S. 158 u. bes. Welcker Götterl. II S. 754 Anm., wo noch andere Deutungen. Nach Ahrens Δρῦς S. 43 dagegen gleichen Stammes mit ἦρα (s. dazu Anm.; ἦρ ἀλκή, Hesych., welches wie ἀλκή die Begriffe der „Hülfe u. der Kraft“ vereinigt), also durch Hülfe u. Kraft berühmt.

[2]) „Er ist der streitende Sonnenheld im Dienste der Göttin des himmlischen Glanzes“, Preller a. a. O.

[3]) Verm. mit skr. *svar*, zend. *hvar* „Himmel“ vwdt

verzögerte, Il. 19, 97, letztern auf seiner Rückkehr von Troja durch einen Sturm nach Kos verschlug, Il. 14. 250, u. von ihm bei Pylos verwundet ward, Il. 5, 392. Dem Zeus gebar sie die Hebe, Eileithyia, den Ares u. Hephaestos. Argos, Mykenae u. Sparta sind ihre Lieblingsstädte, Il. 4, 51. 42. Vgl. bes. Gladstone S. 186 ff. Preller I S. 124 ff. Welcker Götterl. I S. 362 ff. Sie heisst bei Hom. *πότνια*, *βοῶπις πότνια*, *δῖα θεάων*, *λευκώλενος*, *πρέσβα θεά*, *χρυσόθρονος*, *χρυσοπέδιλος*, *ἠΰκομος*, *θυγάτηρ μεγάλοιο Κρόνοιο* u. *Ἀργειή*, w. s.; s. Krämer Beiw. S. 39 ff. Uebr. vgl. unter *Ζεύς*.

ἠρήρει, s. *ἀραρίσκω*.

ἠρήρειστο, s. *ἐρείδω*.

ἦρι[1], ep., Adv., früh, in der Frühe, am Morgen, *μάλ' ἦρι*, od. *ἦρι μάλα*, sehr früh, Il. 9, 360. Od. 19, 320. 20, 156. — Dav.

ἠριγένεια, ἡ, ep. (*γεν-*), die frühgeborne, in der Frühe entstehende, Beiw. der Eos, Il. 1, 477 (das. Autenr.). 8, 508. 24, 788 (nur an diesen StSt. in Il.). Od. 2, 1 u. ö. — Nom. propr. die Göttin der Frühe, Od. 22, 197. 23, 347.

***Ἠριδανός**, ὁ, Eridanos[2], fabelhafter Strom der alten Erdkunde, der im Nordwesten von dem Rhipäengebirge kommend, sich in den Okeanos ergiesst (zuerst Hes. Th. 338), Batr. 20.

ἤριχε, s. *ἐρείκω*.

ἠρίον[3], τό, mehr poet., Erdhügel, Grabhügel, Il. 23, 126 †.

ἤριπε, s. *ἐρείπω*.

ἤρυγε, s. *ἐρεύγομαι*.

ἠρῶ, 2 Sing. Impf. v. *ἀράομαι*, w. s.

ἠρώησαν, s. *ἐρωέω*.

ἥρως[4], ὁ, Gen. *ἥρωος*, Dat. *ἥρωϊ*, poet. *ἥρῳ*[5], Il. 7, 453. Od. 8, 483, Acc. *ἥρωα*, elid. *ἥρω'*. 1) der Heros, der H Edle, als ehrende Bezeichnung de u. Fürsten, der Heerführer u. ihre ter; aber auch aller Kämpfer, Il. 15, u. s., dh. bes. in Anreden *ἥρωες* *ἥρωες Ἀχαιοί*, Il. 2, 110. 15, 219 u *χες ἀνδρῶν ἡρώων*, Od. 1, 101; vgl übhpt Aller, die sich durch Stärke Klugheit u. Kunstfertigkeit auszeich vom Sänger Demodokos, dem Her lios u. von den betriebsamen Phäak ein jeder freie Mann, ein Ehren Od. 8, 483. 7, 44. 18, 423.

ἦσαι, s. *ἧμαι*.

ἥσατο, s. *ἥδομαι*.

ἧσειν, s. *ἵημι*.

ἦσθα, s. *εἰμί*.

ἤσκειν, s. *ἀσκέω*.

ἧσο, s. *ἧμαι*.

ἥσσων, *ἧσσον*[2], Gen. *ονος*, ge schlechter, *ἵπποι*, Il. 23, 332; bes. an keit geringer, schwächer, schl Il. 16, 722. 23, 858. — Das Neutr. *ἧσ* Adv., geringer, Od. 15, 365. (Gew. a Compar. zu *κακός* gezogen.)

ἧσται, s. *ἧμαι*.

ἤστην, s. *εἰμί*.

ἡσυχίη, ἡ, Ruhe, Frieden, denheit, Od. 18, 22 †. h. Merc. 35

ἡσύχιος[3], ον, poet. st. *ἥσυχος*, still, leise, Il. 21, 598 †. — Adv. *ἡσ* ruhig, h. Merc. 438.

ᾐσχυμμένος, s. *αἰσχύνω*.

ἤτε[4] (*ἤ τε*), oder auch, Il. 19, 14 Compar. als („als irgend", Ameis), 216; *ἤτε — ἤτε*, sei es — sei es, *sive*, Il. 9, 276. 17, 42 u. s., s. Ameis 16, 216 Anh. — In indir. Frage ob, *ἠὲ καὶ οὐκί*, Il. 2, 349. (La R. *εἴτε καὶ οὐκί*, s. Anh.)

ἦτε od. *ἦ τε*, s. *ἦ* 1.

ᾐτιάασθε, ᾐτιόωντο, s. *αἰτιάο*

ἤτοι, als bekräftigende Partikel seltner hie u. da auch bei Lyr. (eigtl wie auch Bekk. II, Ameis u. La *ἦτοι* Düntz.), traun, fürwahr, do zeichnet urspr. 1) eine Versicherun oft mit *μέν* u. mit folg. entgegengese od. *ἀλλά*, traun, fürwahr, aller wahrlich, Il. 7, 451. 17, 509. Od. bes. nach einem Vocat., Il. 7, 191. Od. 4, 78. 16, 309: nach einem Satz als wiederholte Versicherung, Od. ö. beim Imperativ, um das Gebot re dringlich zu machen, *ἦ τοι μέν μ* — *δαμῆναι*, ja, lass ihn usw., Il. 16 s., u. bei Aufforderungen, *ἀλλ' ἦ τοι*

„sie stellt die weibliche Seite des Himmels dar, die Luft, die Atmosphäre", Preller Gr. Myth. I S. 124; Curt. S. 113 (I S. 96); nach A. ein W. mit *hera*, „die Herrin", s. *ἥρως*, dagegen Curt. a. a. O. Dahin gelangt auch Ahrens *Δρῦς* S. 44 (vgl. Benfey I S. 316), der „die starke, mächtige, dh. die Herrin" deutet, es aber zu *ἤρ* (s. Anm. zu *ἦρα* u. *Ἡρακλῆς*) zieht. Doederl. n. 27 deutet wie Plat. Crat. p. 404 C Luftgöttin von *ἀήρ*, u. so Christ S. 254; noch A., wie Welcker im a. B. S. 363. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 77 halten den N. für identisch mit *ἔρα*, Erde (wogegen s. Curt. a. a. O.), u. Letzterer noch mit *Ῥέα*. Einige lassen das W. mit Dig. anlauten, s. Kayser Philol. XVIII S. 698.

[1]) mit *ἠώς*, *ἠέριος* vwdt, Curt. n. 613. Christ S. 240, W. *us*; nach A. eigtl. Dat. von *ἦρ* (*ἔαρ*), die „Frühzeit", nach A. von *ἀήρ*, *ἠήρ*, so Doederl. n. 6.

[2]) Die meisten Alten deuteten ihn auf den Padus, Einige auf den Rhodanos od. Rhenus. Nach Contzen Wander. der Kelten S. 70 die Düna.

[3]) Abltg zw.; nach Ein. v. *ἔρα*; nach Ahrens *Δρῦς* S. 47 v. W. *ἐρϜ*, das „Umschliessende, Bergende"; anders ders. Phil. XVII S. 262. 266. Benfey I S. 316.

[4]) Nach Curt. S. 519 (II S. 163) vwdt mit skr. *viras*, *vir*; vgl. Christ S. 235. Benfey I S. 316.

[5]) Diese F. verwirft bei Hom. Nauck Bull. VI col. 27. IX Spalte 336 u. will *ἥρωι*, wie Il. l. c. die Hdschrr. haben, was dann als Dactylus zu lesen ist, s. La R. zu Il. l. c. Einl. §. 21. Statt des Gen. *ἥρωος* mit verkürzter Mittelsilbe lasen Einige *ἥρως* u. dies will Nitzsch herstellen, dagegen Nauck a. a. O.: nach Ahrens Philol. VI S. 6 ist entw. dies od. *ἥρωος* (mit Synizese) zu lesen, wie in *νέκυος*, *πόλιος*; statt *ἥρω'* als Acc. ist nach Thiersch §. 196, 52 *ἥρω*, nach der Analogie v. *Μίνω*, ohne Apostroph zu schreiben, Il. 6, 63. 13, 428. Od. 11, 520, worin ihm jedoch die Hrsgg. nicht gefolgt sind.

[1]) In der spätern Bdtg „Halbgott" (von erste Spur Il. 12, 23) kommt das W. bei Hom.

[2]) Nach Christ S. 157 aus *ἥκjων* (s. *ἦ* anders Curt. S. 596.

[3]) Nach Ein. v. W. *ἡς*, *ἧμαι*, s. Curt. n.

[4]) Bekk. II, Ameis u. La R. schreiben *ἤ τε — ἤ τε*; so ändert Bekk. auch an den StS — *εἴτε* steht, ausser Il. 12, 239, wo er getr schreibt. S. darüber bes. Kumpf Jahrb. f. S. 593 ff.

ναχτί, Il. 9, 65 u. s., u. im Wunsche, 111, s. die Anm. zu Od. 10, 271. — t es auch allein, wie *μέν*, einen Satz em folg. Ggstz mit *δέ* ein, wo es zu- durch nun übersetzt werden kann, 8 (das. Nägelsb.) Od. 15, 6. 24, 154; beginnt, wie *μήν*, den Ggstz zu einem gehenden Satze, doch, freilich, so φησ γε, gleichwol od. doch sagtest Il. 22, 280; bes. *ἀλλ' ἦ τοι*, aber allein gleichwol, Il. 1, 140. 211. 488. 16, 278, aber im Nachsatz *ἀλλ'* sondern vielmehr, Od. 4, 456. — t es im versichernden Sinne auch hin- junctionen, welche Nebensätze ein- *ὡς ἦ τοι, ὄφρ' ἦ τοι*, Il. 23, 52. Od. 5, 24.[1]).

ρ[2]), *ορος, τό*, ep. u. lyr., nur Nom. u. Acc. Lunge, Il. 2, 490; gew. das Herz, eil des menschlichen Körpers (das Hom. seinen Sitz *ἐν στήθεσσιν*, Il. 1, s., *ἐνὶ φρεσί*, Il. 8, 413 u. s., od. *ἐν* Il. 20, 169, hat), Il. 16, 660. 22, 452. Il. 15, 252 s. 2. *ἀίω*. — 2) als Sitz Lebenskraft, dh. Leben, wovon das n des Herzens der Beweis ist, *ἀνέ- φίλον ἦτορ*, Il. 13, 84, *φίλον ἦτορ* , Il. 21, 201; bes. im häufigen Aus- λέτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ, Il. 5, 115 u. s. *b*) der Freude, des Schmer- r Neigungen, Wünsche u. Triebe, Gemüth, dem *θυμός* eng vwdt (Nä- Hom. Th. S. 391. 396), Il. 3, 31. 5, 529. 137. Od. 1, 84. 114 u. ö.; ö. im Acc. iehung *ἀκαχήμενος ἦτορ* (Vsschluss), St. §. 16; als Acc. des Theils *βεβλαμ- ἦτορ*, La R. St. §. 18. *c*) des Denk- ens, Seele, Geist, Il. 1, 188, vgl. f Syn. II S. 27.

νειος, ἠυγενής, s. unter *εὐγ*.

, s. *αὐδάω*.

ονος, ἠυθέμεθλος, ἠύκομος, ύ, s. unter *εὔζ., εὐθ., εὔκ., ἐύς*.

, s. *ἀύω*.

[3]), ep. Partikel, 1) wie, gleichwie, zelnen Wörtern, Il. 1, 359. 2, 469. 3, 3, 280 u. s., u. so auch Il. 4, 277 *νέ- τῷ δέ τ' ἄνευθεν ἐόντι μελάντερον, σσα φαίνεται*, wo der Compar. ellip- cht, dem Entfernten erscheint sie er (als wenn sie in der Nähe ist), (sie nt) wie Pech[4]), vgl. Faesi u. Ameis im 2) in der Bdtg v. *ὡς ὅτε*, wie wenn, , Il. 2, 87; mit Conj., Il. 17, 547.

---

e Alten erklären das ep. ἦτοι (ἦ τοι) dem Ge- ach dem *μέν* völlig gleich, u. dieser Ansicht tung Partikell. II S. 358 ff.

llig dunkel; viell. von W. ἀϝ, ἄημι, das Ath- animus, vgl. Il. 21, 386, od. nach Autenr. zu Hom. Th. S. 391 v. St. *ἀt*.

ch Apollon. aus ἦτε, nach Buttm. Lex. aus od. ἢ ἦε entstanden (Ameis zu Il. 2, 87), wel- ht Hartung Partikell. I S. 217 für unhaltbar dagegen ἠύ in Zshg bringt mit dem skr. *wā*, h Kvičala Ber. d. Münchn. Akad. LXV, 1 S. 130 ϝ αϝότε (aus Pronominalst. *sva*, wov. ὅς), daraus ἠύτε aus αὔτως, skr. *svapnas*), daraus ἠύτε, ἠύτε; aus ἠύτε ward εὖτε, wie εὖ aus ἠύ, ἠύ. wie Doederl. u. La R. nehmen es = ἦ, „als"; x. II S. 229 vergleicht damit den Gebrauch chen „wie".

Ἥφαιστος[1]), *ὁ*, Hephaestos, *Vulcanus*, S. des Zeus u. der Here, Il. 1, 577. 578. 5, 10, Gott des Feuers (dh. *φλὸξ Ἡφαίστοιο*, Flamme des H., v. Feuer, Il. 9, 468. 17, 88. Od. 24, 71) u. der mechanischen Künste, welche des Feuers bedürfen, bes. der Metallarbeiten. Er und seine Schwester, Athene, sind die Meister aller Kunstfertigkeiten, die im Homer erwähnt werden, vgl. *Ἀθήνη*. Darum heissen alle künstlichen Metallarbeiten sein Werk, Il. 8, 195. Od. 4, 615. 15, 117, u. er selbst *κλυτοτέχνης, κλυτόεργος, πολύμητις, πολύφρων* u. *χαλκεύς*, auch *ἀμφιγυήεις* (w. s.), von kräftigen Armen. Gleich bei der Geburt war er hässlich von Gestalt, schwach auf den Füssen u. lahm (*ἠπεδανός, χωλός, κυλλοποδίων*), deshalb warf ihn seine Mutter aus dem Olympos; zwei Meergöttinnen, Thetis u. Eurynome, nahmen ihn auf, u. neun Jahre verweilte er bei ihnen, Il. 18, 395 ff. Auch Zeus schleuderte ihn einst, als er seiner Mutter helfen wollte, aus dem Olympos auf die Insel Lemnos, wo ihn liebreich die Syntier aufnahmen, Il. 1, 590 ff. In Il. 18, 382 ff. wird ihm zur Gemahlin die Charis, in der Od. 8, 267 die Aphrodite gegeben. Auf Bitten der Thetis verfertigt er für Achilleus neue Waffen, u. hier wird uns seine Werkstatt auf dem Olympos u. die Bearbeitung der Metalle beschrieben, Il. 18, 468 ff. Sein gew. Aufenthalt ist der Olymp; sein Lieblingsort auf der Erde Lemnos, Od. 8, 283. In Il. steht er auf Seite der Griechen, doch schützt er den Troer Idaeos um des Vaters Dares willen, der sein Priester war, Il. 5, 23 (vgl. Vs 9). Vgl. über den hom. Hephaestos Gladstone S. 213 ff. Welcker Götterl. I S. 633 ff. Preller Gr. Myth. I S. 136 ff.. Die berühmtesten Kunstwerke des Hephaestos sind: *a*) die Waffen des Achilleus u. vorzüglich der berühmte Schild, Il. 18, 478. *b*) das Netz, in welchem er Ares u. Aphrodite verstrickte, Od. 8, 274 f. *c*) die ehernen Wohnungen der Götter, Il. 1, 606. 14, 166. 367, u. seine eigene, Il. 18, 369, u. jener Throne, Il. 20, 12. *d*) das Scepter u. die Aegide des Zeus, Il. 2, 101. 15, 309. *e*) die goldnen Mägde, Il. 18, 417. *f*) die Hunde des Alkinoos, Od. 9, 91. *g*) das Scepter des Agamemnon, Il. 2, 101. *h*) der Panzer des Diomedes, Il. 11, 195. *i*) der Becher eines Sidonierkönigs, Od. 4, 618. — 2) Als Appellat. für Feuer, Il. 2, 426.

ἦφι[2]) (*ϝῆφι*), ep. st. *ᾗ* (pron. poss.), Il. 22, 107.

***ἠχέω**, Aor. 1 *ἤχησαν*, intr. schallen, tönen, wiederhallen, h. Cer. 38; von

ἠχή (*ϝηχή*)[3]), *ἡ*, Schall, Getön, brausendes Geräusch, Gebrause, von e.

---

[1]) Christ S. 135 stellt den Namen mit skr. *Sabhéjas* zusammen; nach den Alten v. ἅπτεσθαι, Preller Gr. Myth. I S. 137 Anm. 1; nach G. Herm. v. ἅπτειν u. ἄιστος, *qui ignem ex occulto excitat*, nach Heffter v. φαίνω, φαῖστος, mit vorgesetztem η, „der Leuchtende"; ähnlich nach Doederl. n. 2194 v. φαίζειν, aus ἀναφαιστός entstanden.

[2]) Ueber Schrb. mit od. ohne Iota subscr. s. La R. Unters. S. 185.

[3]) Ueber Dig. s. Savelsb. Dig. p. 24.

Volksmenge, Il. 13, 837; ἠχῇ, mit, unter brausendem Schall, Il. 2, 209, ἠχῇ θεσπεσίῃ, Il. 12, 252. Od. 3, 150 u. s.; vom Kampfe, Il. 8, 159. 15, 355; vom Winde, Il. 16, 769. Vgl. Meyer Syn. II S. 13 f. — Dav.

ἠχήεις (ϝηχ.), εσσα, εν, ep., stark schallend, dröhnend, δώματα, von weiten Gemächern, Od. 4, 72. h. Cer. 104. h. 13, 5; vom Meere, brausend, tosend, Il. 1, 157 (das. Autenr.).

ἤχθετο, *a*) 3 S. Impf. v. ἄχθομαι. *b*) 3 S. Aor. ἠχθόμην, w. s.

ἠχθόμην, e. Aoristf.[1]) (**St.** ἐχθ.), dav. nur 3 S. ἤχθετο, Od. 14, 366, u. Inf. mit Praesensbetonung ἔχθεσθαι, Od. 4, 756, u. P. ἐχθόμενος, Od. 4, 502, verhasst geworden sein, dh. verhasst sein; vgl. ἀπεχθάνομαι.

ἦχι[2]), ep. st. ᾗ, Adv., wo, Il. 1, 607. 3, 326. Od. 3, 87. 292 u. s.

***ἠχώ**, όος, ἡ, Schall, Hall, bes. Widerhall, Echo, h. 18, 21.

ἠῶθεν[3]), ep. Adv. (ἠώς), *a*) vom Morgen an, mit Tagesanbruch, in der Frühe, früh, Il. 11, 555. Od. 3, 153 u. s. *b*) gew. vom kommenden Morgen, dh. morgen früh, Il. 18, 136. Od. 1, 372 u. ö.; ἠῶθεν μάλ' ἦρι, morgen ganz früh, Od. 19, 320.

ἠῶθι, ep. Adv. (ἠώς), am Morgen, stets ἠῶθι πρό, morgens früh, Il. 11, 50. Od. 5, 469 (das. Ameis u. im Anh.). 6, 63; s. πρό.

ἠών, όνος, s. ἠιών.

***ἠῷος**, 3, ion. u. ep. (ἠώς), am Morgen, morgendlich, früh, h. Merc. 17.

ἠώς (skr. *ush*, *ushasa*, „Morgenröthe", Curt. n. 613), Gen. ἠοῦς, Dat. ἠοῖ, Acc. ἠῶ[4]), 1) Morgenröthe, Frühroth, Il. 9, 618; oft ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφιν, mit dem Erscheinen der Morgenröthe, d. i. am frühen Morgen, Od. 12, 24. 14, 266 u. s.; so an
ἠοῖ, mit der Morgenröthe, Od. 16, 2
Zeit der Morgenröthe, der M
opp. μέσον ἦμαρ u. δείλη, Il. 21, 11
die Zeit von dem Frühroth bis zum
der Vormittag, Il. 8, 66. 11, 84. Od
der Acc. ἠῶ, den Morgen hindurch,
434: vom Morgen des folgenden
ἠοῦς, morgen früh, Il. 8, 470. 525;
bis morgen früh, Od. 11, 375; ἐπ' ἠῶ
B, III, 2). — 3) das aufgehende T
licht, das Tageslicht selbst,
ganze Tag[1]), Il. 1, 493. 21, 80.
192. 571. — 4) als Himmelsgegend
gen, Osten, in πρὸς ἠῶ τ' ἠέλ
s. ἠέλιος. — Personif. **Ἠώς**, ἡ, *Aur*
Göttin (θεά, Il. 2, 48) der Morgenr
des aufgehenden Tageslichts, ὅτε δὴ
ἦμαρ τέλεσ' Ἠώς, als nun Eos den
Tag zu Stande brachte od. hervor
(nicht „zu Ende brachte"), Od. 5, 39
10, 144. Sie ist nach h. 31, 4 T. de
rion u. der Euryphaëssa[2]), Gem. de
nos, M. des Memnon, Il. 11, 1. Od
h. Ven. 219. Sie raubte den Orion
Kleitos ihrer Schönheit wegen, Od
15, 250, u. hat als Göttin im westlic
ihre Wohnung, Od. 12, 3[3]). Sie erh
des Morgens aus dem Lager ihres G
um das Licht zu bringen, Il. 11, 1,
Il. 19, 1. 2. Od. 22, 197 aus der F
Okeanos; ihr geht der glänzende
stern voran, Il. 23, 226. Nach Od.
fährt sie auf e. Zwiegespann. Vgl.
Götterl. I S. 681 ff. Preller I S. 34
heisst δῖα, ἐΰθρονος, ἐυπλόκαμος,
νεια, κροκόπεπλος, ῥοδοδάκτυλος,
φαεσίμβροτος, χρυσόθρονος usw.,
mer Beiw. S. 5 ff.

[1]) A. erklären diese Formen für Praesens- u. Imperfectff., s. darüber bes. Buttm. Gr. II S. 186 f. Das Pr. ἔχθομαι findet sich zuerst bei Aeschyl., s. Lobeck zu Buttm. a. a. O.

[2]) Ueber Schrb. ἦχι u. ἧχι s. La R. Textkr. S. 278. Unters. S. 182. Ueber χι s. Curt. S. 455 (II S. 98).

[3]) Ueber Bildung s. Kolb Ztschr. f. Gymnw. 1866 S. 65 u. dessen Abhandlung De suffixi θεν usu Hom. Greifsw. 1863 p. 45.

[4]) Ueber Accent s. La R. Textkr. S. 181.

[1]) Völcker Hom. Geogr. S. 27 f. fasst an
son StSt. ἠώς als Morgen od. Morgen
nimmt an, es werde nach Morgenröthen g
auch Nitzsch zu Od. 2. 434.

[2]) Nach Hes. Th. 372 T. der Theia.

[3]) Nach Nitzsch Od. 5, 1 wahrsch. w
Abendhimmel eine der Morgenröthe ähnlich
nung zeigt.

Θ.

Θ, der achte Buchstabe des griech. Alphabets; dh. Zeichen des achten Gesanges.

θᾰάσσω, ep. ged. st. θάσσω, nur Pr. ep. Inf. -έμεν u. Impf. θάασσε ohne Augm., sitzen, Il. 9, 194. 15, 124. Od. nur 3, 336. h. Merc. 172. (**St.** θε od. θα, Buttm. Lex. II S. 111.)

θαιρός, ὁ, die Thürangel, d. i. zwei (oben u. unten) an der Thür befestigte Zapfen, die in Löchern an der Unterschwelle u. in der Oberschwelle liefen, Il. 12, 459 †.

θᾰλάμη, η, Lager, Höhle, Schlupfwinkel eines Thieres, Od. 5, 432 †.

θᾰλᾰμηπόλος, ὁ, ἡ (πέλω, **W.** πελ), im Schlafgemach verkehrend; ἡ θαλ
merfrau, *Od. 7, 8. 23, 293; von

θᾰ́λᾰμος, ὁ, der hintere Theil
geschosses im Hause, dann jedes in
ben gelegene Gemach, so viell. Il.
insbes. *a*) Schlafgemach, vorzüg
Eheleute, Il. 3, 423. 6, 244. Od. 10,
Brautgemach, Il. 18, 492. *b*) F
wohnung, Od. 23, 41, bes. Wohn
der Hausfrau, Il. 3, 142. Od. 4, 12
Vorrathskammer, worin Geräthe
Kleider u. andere Vorräthe aufbew
den, Il. 4, 143. 6, 288. Od. 8, 439. 15
viell. etwas vertieft, dh. κατεβήσετ

Ameis)[1]), u. am hinteren Ende des
gelegen, Od. 21, 8 (wo, wie 22, 109.
v. **ϑάλαμόνδε**, nach der Kam-
r. hin). *d*) Waffenkammer, Od.
as. Ameis u. im Anh.)[2]).
σσα[3]), ἡ, das Meer, u. zwar ohne
Nebenbeziehungen als Weltelement
ία od. οὐρανός)[4]), Il. 1, 34. Od. 1, 12
f. — Dav.
σσιος, *ον*, zum Meer gehörig,
α („Meergeschäfte", Voss), Schiff-
2, 614, Fischfang, Od. 5, 67.
α, *τά*, poet., blühendes Glück,
freuden, Annehmlichkeiten,
lae, *ϑαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ*, Il.
. (Eigtl. Plur. v. e. Adj. °*ϑάλυς*, Fem.
w. s. Vgl. Lob. Par. p. 163.)
ϑω, ep. verl. st. *ϑάλλω*, nur im Part.
en, Od. 23, 191; übtr. v. Menschen, in
he der Jahre stehen, Od. 6, 63: mit
von blühen, strotzen, mit Dat.
vom Fette, Il. 9, 467. 23, 32.
ια[5]), ἡ, poet. Adj. nur Femin., *δαίς*,
. Od. 3, 420. 8, 76. 99, ein blühen-
i. reichliches, köstliches Mahl.
ια, ἡ (die Blühende), e. Nereide, Il.

ρός, 3, poet. (*ϑάλλω*), durch e. von
eibende Kraft hervordringend[6]), dh.
end, nur übtr. frisch, kräftig,
, *αἰζηοί*, *πόσις*, *παρακοίτης*, *παρά-*
Il. 3, 26. 9, 190. 6, 430. 3, 53 u. s.;
lühende Hochzeit, d. i. Heirath in
ndblüthe, Od. 6, 66. 20, 74; *μηρώ*,
le, kräftige Lenden, Il. 15, 113;
olle Mähne, Il. 17, 429. *b*) hervor-
d, schwellend, *φωνή*, die her-
ende Stimme, Il. 17, 696. Od. 4, 705
κρυ, hervorquellende, ausbrechende
(nach A. volle Thr.), Il. 2, 266.
d. 4, 556. 705 u. s.; *ἀλοιφή*, schwel-
Fett, Od. 8, 476 (vgl. unter *ϑάλλω*);
sbrechende Klagen, Od. 10, 457.
η, ἡ (*ϑάλλω*), eigtl. die Blüthe; nur
ühendes Glück, Ueberfluss,
freude, *ἐν πολλῇ ϑαλίῃ*, in vollem
Il. 9, 143. 285; Pl. Festfreude, Fest-
d. 11, 603.
ός, ὁ (*ϑαλ*), sprossender Zweig,
ling, Laub, collect., Od. 17, 224 †.
ω (**W.** *ϑαλ*)[7]), nur h. Cer. 402, ep.
dav. Impf. *ϑήλεον*, Od. 5, 73, 3 S.
p. *ϑάλε*, h. 18, 33[8]); vom Pf. 2 *τέ-*
onj. *τεϑήλῃ*, epigr. 3, 2, P. *τεϑη-*
12, 103, ö. Fem. *τεϑαλυῖα* (ep. verk.
st. *τεϑηλ.*), Plsqpf. *τεϑήλει*, Od. 5, 69. —
kräftig aufsprossen, dh. *a*) blühen, von
der Erde, *ἄνϑεσι*, h. Cer. 402. Gew. *b*) wo-
von strotzen, mit Dat. *σταφυλῇσιν*, von
Trauben, Od. 5, 69, *φύλλοισι*, Od. 12, 103:
übtr. *ῥάχις τεϑαλυῖα ἀλοιφῇ*, Il. 9, 208. Das
P. Pf. häufig abs. blühend, üppig, reich-
lich, *ἀλωή*, *ὀπώρη*, *εἰλαπίνη*, *ἀλοιφή*,
ἐέρση, Od. 6, 293. 11, 192. 415. 13, 245. 410.

ϑάλος, *εος*, *τό*, poet., (grünender) Zweig, Schössling; nur übtr. von Menschen, Il. 22, 87. h. Cer. 66. 187; mit dem Nebenbegriff jugendlicher Kraft u. Anmuth, Od. 6, 157 (wo das Part. nach dem begrifflichen Genus steht).

ϑαλπιάω, ep. (*ϑάλπω*), warm werden, warm sein, nur ged. Part. *ϑαλπιόων* st. *-πιῶν*, Od. 19, 319 †.

Θάλπιος, ὁ, S. des Eurytos, Enkel des Aktor, Führer der Epeier vor Troja, Il. 2, 620.

ϑάλπω[1]), nur Pr. warm machen, erwärmen, *τόξον*, d. i. durch Bestreichung mit Fett über dem Feuer geschmeidig machen, *Od. 21, 246, u. so auch Vs 179. 184. Dav.

ϑαλπωρή, ἡ, ep., eigtl. Erwärmung; stets übtr. Erquickung, Beruhigung, Trost („Trostgrund" Ameis)[2]), nur Il. 10, 223. („Zuversicht" La R.), Od. 1, 167; Freude (opp. *ἄχεα*), Il. 6, 412.

ϑαλύσια, *τά*, sc. *ἱερά* (*ϑάλλω*), Ernteopfer, Erstlingsopfer der Feldfrüchte, welches den Göttern (später nur der Demeter, Theocr. 7, 3) dargebracht wurde, Il. 9, 534 †.

Θαλυσιάδης, *ου*, ὁ, S. des Thalysios = Echepolos, Il. 4, 458.

ϑαμά, Adv. (*ἅμα*), stets v. der Zeit, oft, häufig, beständig, Il. 16, 207. Od. 1, 143. 15, 516 u. ö.; so auch *ϑ. ϑρώσκοντες ὀιστοί*, Il. 15, 470, denn es ist der Sinn: die neue Sehne sollte die Pfeile, die er schnell nach einander abschiessen würde, aushalten. [⏑⏑]

***ϑαμβαίνω**, Nebenf. vom folg., staunen, anstaunen, *τινά*, h. Ven. 84. h. Merc. 407[3]).

ϑαμβέω (**W.** *ϑαπ* od. *ταφ*)[4]), Aor. ep. *ϑάμβησε*, *αν*, P. *-ήσασα* u. *-ήσαντα*, Impf. *ἐϑάμβεον*, ohne Augm. h. Ap. 135, anstaunen, erstaunen, über —, *ὄρνιϑας*, Od. 2, 155, *τινά*, Il. 24, 483 (doch kann hier der Acc. auch von *ἰδών* abhängen). Od. 16, 178. 17, 367; abs. staunen, erstaunen, erschrecken, Il. 1, 199. Od. 1, 323 u. s. La R. St. §. 88, 1.

ϑάμβος, *εος*, *τό* (**W.** *ϑαπ*, s. d. vhg.), ep. Gen. *ϑάμβευς*, Od. 24, 394, Staunen, Verwunderung, Schrecken, Il. 3, 242. Od. 3, 372 u. s.

ϑαμέες (*ϑαμά*), Dat. *ϑαμέσι*, Od. 5, 252,

---

das *καταβαίνειν* vom Herabsteigen von der
ersteht; übr. vgl. *καταβαίνω* 1).
. den Grundriss bei Rumpf De aedib. Hom. II
eis Od. II. Bd. 2. Heft.
h Pott u. Benfey, denen Curt. S. 596 folgt,
, von der zitternden Bewegung benannt.
, nie mit e. Adjectiv. proprium vbdn, wie
A. Goebel in Ztschr. f. Gymnw. IX S. 514.
rsch. Fem. zum Adj. °*ϑάλυς*, ep. Nebenf. v.
uttm. Gr. Gr. §. 62 Anm. 3. Lob. Par. p. 163.
on *ϑάλλειν* abgeleitetes, nur im Fem. vor-
Adj.
lassen Jahrb. f. Phil. 1859 S. 308.
tz. Ztschr. XVI S. 29.
nach Lob. Par. p. 557 *κέλι* (= *κέλετο*) zu

1) Nach Curt. S. 434 (II S. 79) ist *ϑαλπ* e. Weiterbildung mit *π* aus W. *ϑερ*; vgl. Christ S. 120.

2) Ueber den Zshg der eigtl. u. übtr. Bdtg Ameis nach briefl. Mittheil.: „weil der Trost u. Beruhigung in demselben Masse (physiologisch) als Wärme empfunden wird, wie das Gegentheil als Kälte (Schauer, *ὀκρυόεις* v. *κρύος*). Dies nach einer im Venetus A gefundenen, aus aristarch. Quelle geflossenen Notiz".

3) nach G. Herm. aus einer Hdschr., vulg. *ϑαυμαίνω*; Baum. nach Stephan. *ϑεμαίνω*.

4) Curt. n. 298; nach Savelsb. Dig. p. 30 urspr. *ϑαϝ*.

Acc. *ϑαμέας*, Od. 14, 12, ein nur im Plur.[1]) u. zwar im Masc. gebräuchl. ep. Adj. = *ϑαμειός*, häufig, dicht, Il. 10, 264. 11, 552. 17, 661. Od. 5, 252. 12, 92, *σταυροὶ πυκνοὶ καὶ ϑαμέες*, dicht gesetzte u. zahlreiche Pfähle, Od. 14, 12.

ϑᾰμειός, 3 (= d. vhg.), häufig, dicht, haufenweise, nur *ϑαμειαί* u. *-άς*[2]), *Il. 1, 52. 12, 44 u. s.

ϑᾰμίζω (*ϑαμά*), 1) wiederholt od. häufig kommen od. gehen, Il. 18, 386. 425. Od. 5, 88. 8, 161. — 2) häufig sein, mit Part., *οὔ τι κομιζόμενός γε ϑάμιζεν*, nicht ward er oft gepflegt, Od. 8, 451.

ϑάμνος, *ὁ*[3]), Gebüsch, Gesträuch, Gestrüpp, Buschwerk, Sg. Il. 17, 677. 22, 191. Od. 22, 469; vom Gezweig od. Laubwerk eines Oelbaums, Od. 23, 190. h. Cer. 100; Plur. Il. 11, 156. Od. 5, 471. 476.

Θᾰμῠρις, *ιος*, *ὁ*, Acc. *Θάμυριν*, ein Barde der mythischen Zeit aus Thrake, S. des Philammon u. der Argiope. Er ward in einem Wettstreite mit den Musen besiegt, u. seiner Augen, wie seiner Kunst beraubt, Il. 2, 595 ff. Apd. 1, 3, 3.

ϑανᾰτόνδε, Adv., zum Tode, in den Tod, Il. 16, 693. 22, 297. 24, 328; von

ϑάνᾰτος, *ὁ* (**W.** *ϑαν*), Tod[4]), sowol natürlicher als gewaltsamer, Mord, Hom. ö.; *ϑάν. τινός*, der von Jmdm ausgehende, drohende Tod, Od. 15, 275; *οἰκτίστῳ ϑανάτῳ ϑνήσκειν*, des jämmerlichsten Todes sterben, Od. 11, 412; im Plur. Todesarten, Od. 12, 341 (nur hier, sonst *κῆρες ϑανάτοιο*, s. das. Ameis). — II) als Nom. propr. **Θάνατος,** *ὁ*, der Todesgott[5]); Hom. nennt ihn Zwillingsbruder des Schlafes, Il. 14, 231. 16, 454. 672.

ϑανέειν, zsgz. *ϑανεῖν*, s. *ϑνήσκω*.

1. **ϑάομαι,** poet. = *ϑεάομαι*, ion. *ϑηέομαι*, w. s., Dep. Med., eigtl. mit Interesse anschauen, betrachten (Doederl. n. 2488), dh. anstaunen, bewundern, *τινά*, nur 3 Pl. Opt. Aor. *ϑησαίατ'* st. *ϑήσαιντο*, Od. 18, 191 †.

2. **ϑάομαι,** ep. defectiv. Dep. (**W.** *ϑα*, *ϑη*, Curt. n. 307)[6]), nur Inf. Praes. *ϑῆσϑαι* (st. *ϑᾶσϑαι*), 3 Sg. Aor. Med. *ϑήσατο*. 1) saugen, melken, *γυναῖκά τε ϑήσατο μαζόν* (s. *γυνή* z. E.), Il. 24, 58. h. Cer. 236: von Schafen, *αἰεὶ παρέχουσιν ἐπηετανὸν γάλα ϑῆσϑαι*, Milch, das ganze Jahr zu melken, Od. 4, 89. — 2) säugen, *Ἀπόλλωνα ϑήσατο μήτηρ*, h. Ap. 123.

ϑαπ- od. **ταφ-**[7]), **St.** *a*) zum ep. Perf. mit Praesensbdtg *τέϑηπα*, *ε*, P. *-πώς*, ὀτ... Plsqpf. (mit Bdtg des Impf.) s. unten ... *ϑηέομαι* Anm. 5); Aor. 2 *ἔτᾰφον* (... *ταφών*), Il. 9, 193. 11, 545. 777. 16, ... 16, 12. — staunen, erstaunen, si... wundern, betäubt sein, im Pa... 243. 246. 21, 29. 64; Od. 24, 392; *ϑυ...* *ἐνὶ στήϑεσσι τέϑηπεν*, mein Geis... Brust ist ganz betäubt („von Ersta... wältigt“, V.), Od. 23, 105; *ἐτεϑήπε...* Od. 6, 166; *τινά*, Jmdn anstaunen, O...

ϑάπτω, Pr. Impr. *ϑάπτε*, Opt. *-ο...* Conj. *-ωσι*, Impf. ep. *ϑάπτομεν*, *ϑ...* Pl.); Aor. 1 *ϑάψαν*, Il. 23, 612; Pf. *τ...* epigr. 3, 6, Plsqpf. Pass. *ἐτέϑαπτο*, ... 52, e. Leichnam bestatten, d. i. ... brennen u. die gesammelten Gebei... Erde vergraben, Il. 21, 323. 23, 71. 12 u. s.; *ὑπὸ χϑονός*, Od. 11, 52.

ϑαρσᾰλέος, 3 (*ϑάρσος*), *a*) kühn, muthig, zuversichtlich, ... Sinne, *πολεμιστής*, Il. 5, 602, *ἀνή...* 31 u. s.; *ϑαρσαλεώτερον ἔσται*, es ... man wird) zuversichtlicher sein, Il. ... auch tadelnd, dreist, frech, Od. ... 19, 91 u. s. — Adv. **ϑαρσαλέως,** kühn, Od. 1, 382. 18, 330. 390.

ϑαρσέω (skr. *dharsh*, *dhṛshṇ...* wage, Curt. n. 315. Christ S. 103) ... Impr. *ϑάρσει*; Aor. ep. *ϑάρσησε*, ... P. *-ήσας*; Pf. *τεϑαρσήκᾱσι*, Muth ... dh. im Praet. dreist, muthig, ... sein, Impr. *ϑάρσει*, fasse Muth, sei ... Il. 4, 184. Od. 2, 372 u. ö.; *τεϑαρσήκ...* voll Muth sind die Völker, Il. 9, 420 ... im Partic. meist Aor. bei e. andern ... *σήσας* (*ϑαρσῶν*, Il. 5, 124) *μάχεσϑαι*, ... getrost! Il. 20, 338; *ἀντίον ηὔδα* ... *σας*, er fasste Muth u. antwortete, ... u. s.; *κατέπεφνεν ϑαρσήσας*, er e... sich u. tödtete ihn, Od. 3, 252; mit ... *ϑάρσει τόνδε γ' ἄεϑλον*, sei guten ... in Bezug auf diesen Kampf, d. i. ... trost diesen Kampf, Od. 8, 197; von

ϑάρσος, *εος*, *τό* (skr. *dharshas*, ... heit), guter Muth, Getrostheit, ... heit, Il. 5, 2. 6, 126. Od. 1, 321 u. ö.; ... heit, Frechheit, Il. 17, 570. 22, 3...

ϑάρσῠνος, *ον*, ep., muthig, g... voll Zuversicht, nur *πόλις*, *Il. ... vertrauend, mit Dat., Il. 13, 823.

ϑαρσῡ́νω, Pr. Conj. *-ω*, P. *-ω...* Iterativf. des Impf. *ϑαρσύνεσκε*, Il. ... 2 u. 3 S. Aor. ep. *ϑάρσυνας*, *ε*, Im... *συνον*, dreist, muthig, getrost m... ermuthigen, ermuntern, *τινά*, ... 767. 18, 325. Od. 3, 361 u. s., *ἦτορ* ... *φρεσίν*, Il. 16, 242, u. mit Dat. instr... *εσσι*, *μύϑῳ*, Il. 4, 233. Od. 9, 377 u. ...

ϑάσσων, *ον*, Comp. v. *ταχύς*, w. ...

ϑαῦμα, *ατος*, *τό* (**W.** *ϑαϝ*, *ϑ...* Wunder, Wunderding, Alles, ... mit Bewunderung u. Erstaunen ans... *δὲ περὶ ϑαῦμα τέτυκτο*, Il. 18, 549; ... epexeget. Apposition *ϑαῦμα ἰδέσϑαι* ... ein Wunder zu schauen, Il. 5, 725. ...

---

[1]) Als Sg. gilt °*ϑαμής* od. °*ϑαμύς*, s. Thiersch §. 199, 5. Buttm. Ausf. Gr. §. 64 Anm. 2.

[2]) So betonte Aristarch; A. betonen *ϑαμεῖαι*, *-είας*, u. so Bekk., s. La R. Textkr. S. 279. Ameis zu Il. 1, 52 Anh. Der Nom. kommt 4mal, der Acc. 5mal vor.

[3]) Abltg zw.; schwerlich v. *ϑαμινός* = *ϑαμειός*.

[4]) Den natürlichen Tod verhängt die Schicksalsgöttin (*Μοῖρα*, *μόρος*) nach dem allgemeinen Naturgesetze, den gewaltsamen gegen das gewöhnl. Lebensziel die *Κήρ* (was Eichstädt Opusc. orat. p. 98 Note bestreitet), den schnellsten Tod in der Blüthe des Lebens Apollon u. Artemis, vgl. *μόρος* u. *Κήρ*.

[5]) Seine Gestalt wird nicht weiter bezeichnet. Nach Hesiod. Th. 759 ist er S. der Nacht u. wohnt im Tartaros.

[6]) Act. nur Gramm. u. zwar Inf. Aor. *ϑῆσαι*.

[7]) Lob. Par. p. 47. Curt. n. 298; urspr. *ϑαϝ*, Savelsb. Dig. p. 32.

[1]) Curt. n. 308. Savelsb. Dig. p. 29.

6 u. s. h. Ven. 206. La R. St. §. 115
αῦμα ὁρῶμαι ὀφθαλμοῖσιν, Il. 13,
ἦ μέγα θαῦμα, traun ein Wunder!
folgendem selbständigen Satze, Od.
v. Polyphemos, *θαῦμα πελώριον*,
90; von e. schönen Frau, *θαῦμα*
, Od. 11, 287. — 2) Verwunderung,
en, *θαῦμά μ' ἔχει*, Od. 10, 326. Dav.
ἄζω, Pr. *-ω*, *-ομεν*, Il. 5, 601 (sonst
f. *-ειν*, Conj. *-ωσι*, P. *-ων*, *οντες*;
s ep. *θαύμαζε*, *-ομεν*, *-ον*, Iterativf.
σκον, Od. 19, 229; Fut. ep. *-άσσε-*
, 467; Aor. ep. *θαύμασε*, h. Merc.
. *-άσωσι*, Od. 13, 157. *a*) abs. sich
, staunen, erstaunen, Hom. ö.;
art., Il. 24, 629. Od. 4, 44 u. s. *b*)
bewundern, anstaunen, mit
en betrachten, *τινά*, Il. 5, 601.
31. Od. 1, 382 u. s., *τί*, *πυρά*, Il. 10,
ας, Od. 7, 43 u. s.; vbdn mit *ἀγά-*
d. 16, 203, mit *θηεῖσθαι*, Od. 8,
mit abhäng. Satze, *θαυμάζομεν*
θη, staunten über das od. ob dem,
ah, Il. 2, 320 (das. Nägelsb.); *Ἀχι-*
ος ἔην, Il. 24, 629. vgl. Od. 1, 382
h mit Acc. c. Inf. *οἷον δὴ θαυμά-*
κτορα αἰχμητήν τ' ἔμεναι, was
wir uns denn, dass Hektor ein Lan-
ger ist, Il. 5, 601.

ίνω, ep. Nebenf. v. *θαυμάζω*, be-
, *ἀέθλια θαυμανέοντες* (ion. Fut.),
† h. Ven. 84.

κίη, *ἡ*, St. in Magnesia in Thessa-
Philoktetes' Herrschaft[1]), Il. 2, 713.

άσιος, 3 (*θαῦμα*), wunderbar,
ernswerth, h. Merc. 443.

αστός, poet. ***θαυματός**, 3, h.
440. h. 6, 34, wunderbar, wun-
erstaunlich, h. Cer. 10.

, Fem. v. *θεός*, Göttin, Hom. ö.,
v. *γυνή*, Il. 14, 315; in Vbdg mit e.
bst. *θεὰ μήτηρ*, Il. 1, 280. 21, 109,
φαι, Il. 24, 615. *θεά* behält durch
Alpha, dh. *θεᾶς*, *θεάν*, der Dat.
ῖς, jedoch *θεῇς* Il. 3, 158 (Bekk. II
θεαῖς nach Herm. zu. h. Ven. 191
ch. Prom. 357, vgl. La R. Textkr.
εῇσιν, Il. 8, 305. [*θεά* ist nach
nsilbig zu lesen[2]), Od. 5, 215. 13,
1.]

ἡ (**W.** *θαϝ*), Anblick, An-
, *αἴδεσσαί με θέας ὕπερ*, achte
deinem Anblick, h. Cer. 64 als
w. Ls.[3]).

[4]), *ἡ*, poet., bes. ep. st. *θεά*, Göt-
n der Vbdg *παντες δὲ θεοὶ πᾶσαί*
, Il. 8, 5. 20. Od. 8, 341.

, *οῦς*, *ἡ*, T. des Kisseus, Gem. des
Priesterin der Athene in Ilios[5]), Il.
98. 11, 224.

θέειον, *τό*, **θεειόω**, ep. st. *θεῖον*, *θειόω*.

θεῖεν, s. *τίθημι*.

θειλόπεδον[1]), *τό* (*εἵλη*, *πέδον*), ein der Sonne ausgesetzter Platz, um etw. zu trocknen, Trockenplatz, Od. 7, 123 †, von e. von der Sonne beschienenen Fläche im Weingarten, wo man die Trauben am Stocke, nach A. abgeschnitten auf der Erde, dörren liess, um das *vinum passum* zu bereiten, s. das. Nitzsch[2]).

θεῖμεν, **θεῖναι**, s. *τίθημι*.

θείνω, poet. (**W.** *θεν*, s. Curt. n. 311), Pr. Conj. *θείνῃ*, ep. Inf. *θεινέμεναι*, Od. 22, 443, P. *θείνων*; Aor. 1 *ἔθεινε* u. ep. *θεῖνε*, P. *θείνας*, Il. 20, 481; Pass. nur Pr. P. *-ομένου*, *ην*, *αι*, *ων*. — schlagen, hauen usw., Il. 1, 588, dh. auch verwunden, mit Acc., Il. 16, 339. Od. 18, 63, u. mit Dat. instrum. *ἄορι*, *βουπλῆγι*, *μάστιγι*, Il. 10, 484. 6, 135. 17, 430, *ξίφεσι*, Od. 22, 443; *τινὰ τόξοις παρ' οὔατα*, Jmdn mit dem Bogen hinter die Ohren schlagen, Il. 21, 491. — Pass. *θεινόμενος πρὸς οὔδεϊ*, zu Boden geschlagen, Od. 9, 459 u. s. Ueber Od. 9, 459 s. *ῥαίω*.

θείομεν, poet. st. *θῶμεν*, s. *τίθημι*.

θεῖον, *τό*, nur ep. **θέειον** u. **θήιον** (mit *θύος*, *θύω* vwdt, **W.** *θυ*, Curt. n. 320), Od. 22, 493, Schwefel, vom Blitze, Il. 8, 135. 14, 415. Od. 12, 417; als heiliges Reinigungsmittel, Il. 16, 228. Od. 22, 481 (das. Ameis), s. *θειόω*: Schwefelgeruch, Od. 12, 417.

θεῖος, 3 (*θεός*), göttlich, 1) einer Gottheit entsprossen, *γένος*, Il. 6, 180, od. von e. Gottheit gesendet, *ὄνειρος*, Il. 2, 22. Od. 14, 495, *ὀμφή*, Il. 2, 41, od. herrührend, *πύργος*, Il. 21, 526. — 2) einer Gottheit geweiht, heilig, *χορός*, Od. 8, 264, u. in diesem Sinne auch *κῆρυξ*, Il. 4, 192. 10, 315, *ἀοιδός*, Od. 1, 336. 4, 17. 43 u. ö.; *θεῖος ἀγών*, s. *ἀγών*. — 3) göttlich, herrlich, schön, vortrefflich, v. Königen (*θεῖοι βασιλῆες*, Od. 8, 264) u. Helden u. andern Menschen, welche sich durch besondere Kräfte u. Eigenschaften auszeichnen, wie *Ὀιλεύς*, Il. 13, 694, *Μύνης*, Il. 19, 296, *Ἶλος*, Il. 10, 415 u. a., bes. aber Beiw. des Odysseus, Il. 2, 335. Od. 1, 65 u. ö., v. dems. auch *θ. βασιλεύς*, Od. 4, 621. 16, 335; vgl. Dörries üb. den Neid d. Götter S. 20. Progr. Hameln 1870; auch *ὑφορβός*, v. Eumäos, Od. 16, 1, u. von Dingen, die in ihrer Art ungewöhnlich, vorzüglich u. schön sind, *ἅλς*, Il. 9, 214, *ποτόν*, Od. 2, 341. 9, 205 u. s., *δόμος*, Od. 4, 43; vgl. Nitzsch zu Od. 3, 265 S. 190. Nägelsb. Hom. Th. S. 47. Gladstone S. 243 mit Anm. 8[3]).

θειόω, nur in ep. F. **θεειόω** (*θεῖον*), schwefeln, mit Schwefel ausräuchern u. reinigen, *δῶμα*, Od. 22, 482. — Med. *ὁ δῶμα θεειοῦται*, er räuchert sein Haus mit Schwefel, Od. 23, 50.

---

ungewiss, Bursian Geogr. v. Gr. I S. 102
nach schwerlich das spätere *Θαυμακοί*, wie

. Ausf. Sprachl. I §. 64 Anm. 2 liest *πότνα*,
θεά zweisilbig.
θεᾶς, Herm. *θέης*, Illgen u. Baum. *Θίας*
Θείης, Gem. des Hyperion). Bücheler hat
behalten.
Endung s. Curt. S. 577 (II S. 220).
spätern Dichtern Schw. der Hekabe.

[1]) Doederl. n. 115 verwirft das W. u. schreibt, wie schon vorher Toup, *θ' εἱλόπεδον*, u. so Bekk. II, doch s. Lob. Path. El. I p. 101 u. Ameis im Anh. zur St.

[2]) Ameis im Anh. denkt an Traubenrosinen.

[3]) Das W. steht mit einigen Ausnahmen (*θεῖος ἀοιδός* u. *θεῖον ἀοιδόν*) mit der Endung in Arsis, Nauck Bull. VI col. 10. Mélanges p. 101; vgl. Autenr. zu Il. 2, 22, wo deshalb Nauck *οὖλος ὄνειρος* schreiben will.

θείω, *a*) ep. st. θέω. *b*) ep. st. θέω, θῶ, s. τίθημι.

θέλγω, Pr. -ει, ουσι, Impr. θέλγε, Od. 14, 387 (sonst Impf.); Impf. ἔθελγε, Od. 17, 521, ep. θέλγε (3mal), Iterativf. θέλγεσκε, Od. 3, 264; Fut. θέλξει, Od. 16, 298; Aor. ἔθελξα, ε, Inf. θέλξαι, P. -ας; Pass. Pr. Opt. θέλγοιτο; Aor. ἐθέλχθης u. 3 Pl. dor. u. ep. ἔθελχθεν (st. -ησαν, s. 2, *a*). — eigtl. „streicheln", *mulcere*, u. dh. durch e. solchen Sinnenreiz bewältigen, dh. 1) bezaubern, betäuben, mit Acc., vom Körper, τῇ τ' (vom Stabe des Hermes) ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει, womit er der Männer Augen einschläfert, Od. 5, 47. 24, 3. Il. 24, 343; θέλξας ὄσσε φαεινά, die hellen Augen blendend, verwirrend, Il. 13, 435 (nicht vom Tode zu verstehen). *b*) bezaubern, d. i. durch Zauber verwandeln, τινά, Od. 10, 291. 318. 326 (wo Pass.)[1]. — 2) bezaubern, übtr. vom Geiste, *a*) meist im bösen Sinne, Jmdn einnehmen, täuschen, blenden, bethören, v. den Sirenen, Od. 12, 40; νόον, die Besonnenheit, den Muth rauben, Il. 12, 255. h. Cer. 37; θυμόν, den Muth schwächen, Il. 15, 322. 594; mit Dat. instrum. ἐπέεσσιν, λόγοισιν, durch Worte, Od. 3, 264. 1, 57, ψεύδεσσι, δόλῳ, Il. 21, 276. 604; μήτε τι θέλγε, näml. ψεύδεσι, Od. 14, 387. Pass. v. den Freiern, ἔρῳ δὲ θυμὸν ἔθελχθεν, sie waren von der Liebe bezaubert, Od. 18, 212. *b*) selten im guten Sinne, bezaubern, fesseln (durch e. Erzählung), Od. 17, 521; Pass. θέλγοιτό κέ τοι φίλον ἦτορ, Od. 17, 514 (wo Ameis es als Med. fasst „er könnte bezaubern"). — Dav.

***θελκτήρ,** ῆρος, ὁ, Besänftiger, Linderer, nur ὀδυνάων, h. 15, 4. — Dav.

θελκτήριον, τό, eigtl. substant. Adj., Alles, was eine bezaubernde Gewalt auf die Gemüther hat, Zaubermittel, Zauberreiz, Ergötzung, Wonne, vom Gürtel der Aphrodite, Il. 14, 215; von Gesängen, θελκτήρια βροτῶν, Od. 1, 337; vom troischen Ross, θεῶν θελκτήριον, Freude der Götter, was die Götter gewinnt, Od. 8, 509[2].

θέλω, jüngere F. f. ἐθέλω, w. s., wollen; θέλοι, h. Ap. 46.

θέμεθλα, τά, nur Plur., ep. (**W.** θε, θέμα, θεῖναι), Grund, Grundlage, ὀφθαλμοῖο (Schol. ῥίζα), d. i. die Augenhöhle, *Il. 14, 493 (das. Düntz.); στομάχοιο, die Wurzel der Kehle, d. i. der Hals, wo der Schlund liegt[3], Il. 17, 47.

θεμείλια, τά, nur Plur., = d. vhg., ep., Grundlage, τιθέναι, Grund legen, Il. 12, 28, διατιθέναι, h. Ap. 254, προβαλέσθαι, Il. 23, 255.

θέμεν u. **θέμεναι,** s. τίθημι.

θέμις, ἡ, ep. Gen. θέμιστος[4] (θεῖναι, **W.** θε), I) Alles, was durch Gebrauch u. Herkommen eingeführt u. geheiligt ist, das Billige, das Gebührliche, Il. 5, 761; dh.

[1]) A. fassen es hier im übtr. Sinne „bezähmen, besänftigen"; allein gegen den Zshg, vgl. Vs 432 u. Nitzsch zu dieser St.

[2]) A. fassen hier θελκτ. als Adj. zu ἄγαλμα, ein sühnender Schmuck der Götter.

[3]) Nicht der Magenmund.

[4]) Ueber Bildung s. Curt. S. 470 (II S. 113).

1) Sg. *a*) Ordnung, Sitte, natü
Recht (Doederl. n. 2037), oft θέμ
es ist recht, billig, mit Dat. der Pers.
Il. 14, 386. Od. 14, 56; ἣ (s. ÿ) θέμ
wie es Sitte ist, wie sich's gebührt,
9, 33. Od. 3, 45 (das. Ameis Anh.)
mit Gen. ἣ θέμις ἀνθρώπων πέλε
134. 19, 177, ἥ τε ξείνων θέμις ἐστί
268. 14, 136; öfterer οὐ θέμις ἐστί[1])
Il. 16, 796. Od. 10, 73 u. s.; u. mit
τῷ θ. ἐστί, Il. 14, 386. Od. 14, 56
ἀγορή vbdn, Gerichtsstätte (V.
plan), Il. 11, 807. *c*) Recht od. Ge
οὔ τινα οἶδε θέμιστα[2]), Il. 5, 761.
Plur. **θέμιστες,** *a*) Satzungen
Göttern, Διὸς θέμιστες, „Satzung
nungen des Zeus, die sich durch ei
Orakel kundgeben"[3]), Od. 16, 403.
setze, rechtliche Anordnunge
ραὶ καὶ θέμιστες, Od. 9, 112; δίκα
das Recht und Gesetz, Vs 115; v. d
schern u. Richtern, οἵ τε θέμιστ
Διὸς εἰρύαται, die die Gesetze vom
wahren, Il. 1, 238. 2, 206. *c*) rec
Aussprüche, κρίνειν θέμιστας
d. i. falsche Urtheile sprechen („d
verdrehen"), Il. 16, 387. *d*) Gerech
Vorrechte, σκῆπτρον ἠδὲ θέμιστ
obrigkeitlichen Gewalt, Il. 9, 99. 16,
παρὰς τελεῖν θέμιστας, reichliche
ren, d. i. bestimmte herkömmlich
(dem Könige) bezahlen, Il. 9, 156.
Schöm. Gr. Alt. I S. 35. Nägelsb. H
S. 279. — II) **Θέμις,** ἡ, Themis
Uranos u. der Gaea (Hes. Th. 135),
nur dreimal. Sie versieht im Olym
Amt eines Herolds u. ruft die Gö
Versammlung, Il. 20, 4; empfängt d
menden beim Göttermahl u. hält au
Ordnung bei demselben, Il. 15, 87; o
Volksversammlungen u. löst sie wi
Od. 2, 68. In den Hymnen heiss
Freundin des Zeus, h. 22, 2, u. die
der Nike, h. 7, 4[4]). — Dav.

θεμιστεύω, meist poet., *a*)
sprechen, richten, τινί, *Od.
τινός, Richter sein über Jmdn, O
(das. Ameis u. im Anh.). *b*) v. Götte
λήν, Orakel geben, h. Ap. 253. 2

***θεμιστοπόλος,** ον, ep. (**W.** πε
Gesetze verwaltend, rechtspr
Beiw. der Könige, h. Cer. 103. 473.

***θεμιτός,** 3, gesetzmässig,
billig, οὐ θεμιτόν, mit Inf., h.
(Abgek. aus θεμιστός v. θεμίζω, θ

θεμόω, W. von zw. Abltg u. Bd
scheinl. von **W.** θε, θεῖναι, wovo
Hesych.), bewirken[5]), νῆα θέμωσε
ἱκέσθαι (näml. πλημμυρίς), die

[1]) Ameis zu Od. 14, 56: „οὐ θ. ἐστί m
fas est bezeichnet die religiöse Scheu vor e.
die nach der Ueberzeugung des Sprechende
göttlichen Willen nicht übereinstimmt."

[2]) Doederl. n. 2498 hält θ. für Neutr.

[3]) so Faesi; Ameis: „Weissagungen de

[4]) Später ist sie die Beschützerin der
Ordnung u. die Göttin der Gerechtigkeit.
Themis. Hannov. 1864. I u. II.

[5]) so Düntzer u. Ameis. A. deuten „nöth
gen"; vgl. übr. über das W. Lob. Rhem. p.

dass das Schiff ans Land kam, d. i. ans Land, nur *Od. 9, 486 (das. 42.

(skr. *tas*), an Nomina des Ortes an- untrennbare Partikel, die mit den- rtsadverbien bildet u. den Begriff egung, Richtung, übhpt des Aus- us od. von e. Orte her, ausdrückt, ηθεν, Ἰλιόθεν, οἴκοθεν, οὐρανόθεν, usw.; bisw. tritt noch ἐκ od. ἀπό ie ἐξ u. ἀπ' οὐρανόθεν, w. s., ἐξ θεν, Il. 8, 304, ἀπὸ Τροίηθεν, Il. 24, 9, 38, ἐξ ἁλόθεν, w. s.; seltener an die e. persönl. Begriff haben, wie θεόθεν, von Zeus, von e. Gott her. sem θεν ist die an Adv. angehängte erungssilbe θεν, in ἄνευθεν, ἄτερ- τοσθεν, ἔντοσθεν usw. zu unter- , welche das ν oft wegwerfen u. dann lirt werden (Kr. Di. 9, 4, 3. 4.), was bei θεν (wenigstens bei Hom. nicht; s. paraschem. p. 8. Path. El. II p. ; über Τροίηθε, Il. 24, 492, s. dieses) enig geschieht, als bei ἐμέθεν, σέ- εν, in denen θεν als eine alte En- nehmen ist, weshalb Manche die gef. Ortsadverbien (Τροίηθεν usw.) für alte Genetivformen erklären; s. Lob. De epectasi I p. 10.

ρ[2]), αρος, τό, ion. u. ep., die flache Il. 5, 339 †.

ep. Imper. st. θοῦ, v. τίθημι, w. s.

δμητος, ον, poet. (δέμω), von Gott , πύργοι, Il. 8, 519 †.

ϝ)ειδής, ές (εἶδος), gottähnlich, gleich, nur in Rücksicht auf das e od. die Gestalt, von edlem, göttl. n, Beiw. des Paris, Il. 3, 27, des Te- Od. 14, 175, der Freier, Od. 21, 186. Demodokos, Od. 15, 271, des Eury- Od. 10, 205, auch des Priamos, Il. 299. 372, u. A., s. Buttm. Lex. I

(ϝ)είκελος, ον, = d. vhg., gott- h, nur v. Personen, Il. 1, 131. Od. 3,

θεν, Adv. (θεός), von Gott, Od. 16,

κλύμενος, ὁ, S. des Polypheides, mme des Melampus, u. berühmter *Od. 15, 256 u. ö.

ρoπέω, ep. (-πρόπος), weissagen, t., Il. 1, 109. 2, 322. Od. 2, 184. Dav.

ρoπίη, ἡ, Il. 1, 87. 385. 6, 438. 16, 36. Od. 1, 415. 2, 201, u. **θεο- ον**, τό, Alles, was von den Göttern ollon u. Zeus) angezeigt u. durch den πος gedeutet wird, „die von den Göt- gegebenen Offenbarungen" (Nägelsb. , 385, vgl. Hom. Th. S. 187), also agung, Göttergebot, Götterbe- , Orakel, *Il. 1, 85. 6, 438.

ecialschr. Kolbe De suffixi θεν usu Homerico, 1868, der die daraus gebildeten FF. für Abla- art; doch s. La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 er nachweist, dass daraus gebildete FF. auch tiven geworden sind. Ueber Etymol. s. auch 144.

eber die Etymol. s. Curt. n. 312.

θεοπρόπος[1]), ὁ, der aus mancherlei Zeichen den Willen der Götter deutet, der Wahrsager, Seher, Il. 12, 228. Od. 1, 146; als Adj. θ. οἰωνιστής, Il. 13, 70.

θεός[2]), ὁ, ἡ, ep. Gen. Plur. θεόφιν, Il. 17, 101. 23, 347, ep. Dat. Pl. in der Vbdg θεόφιν μήστωρ ἀτάλαντος, Il. 7, 366. 14, 318. 17, 478. Od. 3, 110. 409. 1) Masc. Gott, der Gott; auch v. bestimmten Individuen, Hom. ö.; oft auch, wie δαίμων 2), Gott, d. i. die Gottheit, Il. 17, 99. Od. 3, 131. 8, 170 u. s. (Ameis zu Od. 14, 404 Anh.); σὺν θεῷ, mit Gott, unter Gottes Beistand, Il. 9, 49. 24, 34; ἐκ θεόφιν, durch die Götter, Il. 17, 101; ὑπὲρ θεόν, wider Gott, wider Gottes Willen, Il. 17, 327; ἄνευ od. ἄνευθε θεοῦ, s. dieses; θεοί ö. in Vbdg mit ἄνθρωποι od. ἄνδρες, zB. Il. 1, 339 u. s., u. negativ, ib. 548 οὔτε θεῶν — οὔτ' ἀνθρώπων, u. s., s. Ameis zu Od. 5, 32 Anh. Bisw. werden θεοί genannt, wo eine specielle Gottheit, bes. Ζεύς, gemeint ist, Nägelsb. Hom. Th. S. 170. vgl. 129[3]). —2) als Fem. ἡ θεός = θεά, Göttin, Hom. ö.; auch θήλεια θεός, Il. 8, 7. — 3) als Adj. im Comp. θεώτερος, göttlicher, θύραι θεώτεραι, mehr von den Göttern gebrauchte, Od. 13, 111 (das. Ameis Anh.). [θεοί einsilbig, Il. 1, 18, so θεῶν, θεούς, h. Cer. 55. 259. 325, θεοῖσιν zweisilbig, Od. 14, 251, u.

[1]) Gew. Abltg von θεός u. προειπεῖν (nach Christ S. 222 sync. aus θεοπρόϝεπος) od. τὰ θεοῖς πρέποντα λέγειν; nach Buttm. Lex. I S. 19 von πρέπω in der Bdtg „hervorbrechen, hervortönen", od. mit Doederl. n. 375 „offenbaren", dh. θεὸς πρέπει, ein Gott schickt Zeichen, u. θεοπρόπιον das Götterzeichen, u. der Deuter desselben θεοπρόπος; doch s. Nägelsb. zu Il. 1, 385.

[2]) Die gew. Abltg von W. διϝ „leuchten", u. Zusammenstellung mit skr. *devas*, lat. *deus*, bekämpft Curt. S. 450 (II S. 94) ff., u. entscheidet sich für Doederlein's Ansicht (Gl. n. 2500) von W. θεσ, wovon θέσσεσθαι, θέσσασθαι u. a. (s. Curt. n. 312 b), also θεός eigtl. der Angebetete; nach A. v. θε (θεῖναι) „Schöpfer, Gründer", so Rödiger Ztschr. XVI S. 158. Haimbach Drei Abhandll. S. 15 ff. (Progr. Giessen 1866) u. A.; s. Curt. S. 454 f., wo noch andere Etymologien.

[3]) Die hom. Götter sind in physischer Beziehung die vollkommensten aller Wesen, dh. oft in Vergleichungen als Bezeichnung des Vollkommensten, Grössten, Schönsten usw., θεὸς ὥς (gew. θεὸς δ' ὥς in selbständ. Satze, Ameis zu Od. 14, 205), ὥστε θεός, ἶσα θεῷ, θεῷ ἐναλίγκιος usw., Ameis zu Od. 15, 520, u. die Adj. θεοειδής, θεοείκελος, θεσπέσιος, ἀθέσφατος. Sie haben Körper mit Blut (ἰχώρ, w. s.), Gladstone Stud. S. 253, u. sind dem Menschen ähnlich gestaltet, jedoch grösser, schöner, unendlich stärker u. gewaltiger, Il. 5, 859 ff. 15, 361. 21, 407. Doch haben manche, wie Hephaestos, w. s., auch menschliche Gebrechen. Sie sind unsterblich, frei von Krankheit u. altern nicht; doch sind sie nicht gegen alle Unfälle gesichert, Il. 5, 336. 383. 858. An höheren Einsichten und Kenntnissen übertreffen sie weit die Menschen, ohne allwissend zu sein, Il. 5, 441. 2, 485. In sittlicher Hinsicht erheben sie sich nicht über die Menschen, sie haben Begierden u. niedrige Leidenschaften, insbes. sind sie eifersüchtig in Bezug auf die ihnen gebührenden Opfer, sie bestrafen die Unterlassung derselben (Nägelsb. S. 197), sowie sie fleissig Opfernde beloben (Gladstone S. 391); auch betrachten sie das Glück der Menschen mit Neid, Gladstone S. 264 (was von A. wie Dörries Ueb. den Neid d. Götter, Progr. Hameln 1870, in Abrede gestellt wird). Sie regieren das Weltall u. besonders die Angelegenheiten der Menschen, theilen Glück u. Unglück zu, beloben u. strafen, Nägelsb. Hom. Th. S. 193; oft zieht sich aber der Mensch durch eigene Verkehrtheit Leiden zu, u. dann ist es Verhängniss des Schicksals, s. Μοῖρα, Od. 1, 33. 34. Sie erscheinen den Menschen gewöhnlich in fremder Gestalt od. in einer Nebelwolke, Il. 5, 127. 14, 343. 20, 131. 150. Ihre Wohnung ist der Olympos u. der Himmel, s. Ὄλυμπος. Vgl. bes. Gladstone S. 241 ff.

10, 75 in der von Kayser aufgen. Ls ἐπεὶ ἄρα θεοῖσι (st. ἐπεὶ ἀθανάτοισιν).]

θεουδής[1], ές, gottesfürchtig, die Götter scheuend; dh. fromm, gerecht, νόος, *Od. 6, 121. 8, 576. 9, 176. 13, 202, θυμός, Od. 19, 364, βασιλεύς, Od. 19, 109.

θεόφιν, s. θεός z. A.

θεραπεύω (St. θεραπ), ein θεράπων, Diener sein, dienen, opp. ἄρχω, Od. 13, 265 †. — Fut. M. -πεύσομαι in activ. Bdtg, h. Ap. 390.

***θεράπνη**, ἡ, poet., zsgz. aus θεράπαινα, Dienerin, h. Ap. 157.

θεράπων[2], οντος, ὁ, der Diener, u. zwar ein freiwilliger, nicht bloss von freier Geburt, sondern oft von edlem Geschlechte, Il. 15, 431 ff., dh. oft s. v. a. Genosse, Gefährte[3].

θερέω, ep. st. θερῶ, s. θέρω.

θερμαίνω, nur Aor. Conj. θερμήνῃ, u. Opt. Pr. Pass. -αίνοιτο, erwärmen, heiss machen, λοετρά, Il. 14, 7. — Pass. warm, heiss werden, Od. 9, 376; von

θερμός, 3, zweier End. h. Merc. 110 θερμὸς ἀυτμή, u. so Kayser Od. 12, 369[4] (s. θέρω), warm (in verschiedenen Abstufungen), λοετρά, Il. 14, 6, αἷμα, Il. 11, 266 u. s., auch siedend heiss, Od. 19, 388; übtr. δάκρυα, heisse Thränen, Il. 7, 426. Od. 4, 523.

θέρμω, ep. (aus θέρω), nur Imper. Act. θέρμετε u. 3 Impf. Pass. θέρμετο, erwärmen, heiss machen, ὕδωρ, Od. 8, 426. — Pass. warm od. heiss werden, Od. 8, 437. Il. 18, 348; *πνοιῇ δ' Εὐμήλοιο μετάφρενον εὐρέε δ' ὤμω θέρμετο*, vom Hauch (der nachfolgenden Rosse) wurden des Eumelos Rücken u. breite Schultern warm, Il. 23, 381.

θέρος, εος, τό (W. θερ, skr. W. *ghar*, *gharmas*, „Wärme"), dor. u. ep. Gen. θέρευς, Od. 7, 118, Dat. θέρει, Il. 22, 151, eigtl. „Wärme", bes. warme Jahreszeit, Sommer (Vorsommer, Ameis), Od. 11, 192 u. s., opp. ὀ[…] (Spätsommer), Od. 12, 76, u. χεῖμα, Od.[…]

Θερσίλοχος, ὁ, 1) e. Troer, Il. 17[…] — 2) ein Päoner, von Achilleus getöd[tet] 21, 209.

Θερσίτης[1], ὁ, Voc. -ῖτα, Il. 2, 24[…] α elid.) („der Freche")[2], der hässlichst[e …]che vor Troja, er war säbelbeinig (s[…]κός), hinkend auf éinem Fuss u. bu[…] Seine boshafte Zunge tadelte Alles u[…] schonte selbst die angesehensten M[…] nicht. Odysseus bringt ihn durch einen […] mit dem Scepter zur Ruhe, Il. 2, 212-[…]

θέρω (W. θερ, Curt. n. 651), wär[men …] erst bei sp. Ep.; bei Hom. nur als Pas[s. θέ]ρομαι, Pr. Conj. θέρηται, -ωνται[…] -εσθαι; Fut. P. θερσόμενος, Od. 19[…] vom Aor. 2 P. ἐθέρην Conj. θερέω, […] θερῶ, Od. 17, 23. *a*) warm, heiss […]den, sich wärmen, Od. 19, 64. 50[…] ρός (Gen. partit., vgl. Kr. Di. §. 47, […] am Feuer, Od. 17, 23. *b*) verbrannt […]den, πυρός, Il. 6, 331. 11, 667. — N[…] den a. StSt.

θές, s. τίθημι.

θέσκελος, ον, ep.[3], übernatür[lich …] wunderbar, seltsam, nur v. Sach[en …] übtr. Sinne, ἔργα, Il. 3, 130. Od. 11, 37[4 …] — Adv. ἔικτο **θέσκελον** αὐτῷ, er w[ar …] wunderbar ähnlich, Il. 23, 107.

θεσμός, ὁ (W. θε, θεῖναι), das […]gesetzte, Satzung, Brauch, […] λέκτροιο παλαιοῦ θεσμόν, d. i. ehelich[…] wohnung im alten Lager[4], Od. 23, […] θεσμοὶ εἰρήνης, die Gesetze des Fri[edens …] h. 17, 6.

Θέσπεια, ἡ, ep. st. αἱ Θεσπιαί, T[hes]piae, alte St. am Helikon in Böotien […] 2, 498[6]).

θεσπέσιος[7], 3, 1) act. göttlic[h …]dend, ἀοιδή, göttlich tönend, Il. 2, […]

---

[1]) Nach der gew. Annahme eine Zsshg von θεοειδής, also eigtl. „gottähnlich"; besser nach Buttm. Lex. I S. 170 ff. mit Passow, Nitzsch, Doederl., Lob. Path. El. I p. 242 (der noch zu Buttm. Ausf. Gr. II S. 450 an der Ueberlieferung festhält) v. δέος (δϝέος mit Umstellung des Dig., Savelsb. Dig. p. 48) u. θεός; Hesych. deutet es richtig θεοσεβής. Schol. Palat. zu Od. 6, 121 θεοδεής od. δεισιδαίμων; nach Düntzer zu Od. l. c. aus °θεοαδής (v. θεός u. W. σϝαδ, ἁδ, ἁνδάνειν) „gottgefällig".

[2]) Wol e. Weiterbildung v. θέραψ, u. dies v. θέρω, *fovere*, eigtl. Jmdm zum Dienst ergeben, Lob. Rhem. p. 65; nach Ahrens Δρῦς S. 34 ist in θέραψ das ε eingeschoben, also urspr. θρώψ. Doederl. n. 1033 deutet „Pfleger"; schwerlich nach Lob. Par. p. 124 von τρέπω, θράπω = τρέφω; so auch Hartung Themata lat. p. 15.

[3]) also wesentlich von δμώς, δοῦλος unterschieden; so ist Patroklos θεράπων, Waffengefährte, des Achilleus, Il. 16, 244, Meriones des Idomeneus, Il. 23, 113; alle Helden heissen θεράποντες Ἄρηος, Il. 2, 110. 7, 382 u. ö., die Könige θεράποντες des Zeus, Od. 11, 255, die Sänger Μουσάων θεράποντες, h. 32, 20, u. vorzüglich diejenigen Genossen der Helden, die die Rosse lenkten, ἡνίοχοι θεράποντες, Il. 5, 580. 8, 113; so auch der Herold, Od. 18, 424. In Od. besorgen die θεράποντες Geschäfte mancherlei Art im Hause, Od. 1, 109. 16, 253, jedoch sind sie immer, wie die Knappen der Ritter, von edlem Geschlechte, wie Eteoneus, Od. 4, 22. Vgl. Schömann Gr. Alterth. I S. 83. Nägelsb. Hom. Th. S. 280 f. Nitzsch zu Od. I S. 233. Betzlaff Syn. I S. 17 f.

[4]) wahrsch. nach Aristarch, ἡδὺς ἀυτμή vulg.; s. das. dessen Anm. u. Ameis im Anh. zur St.

[1]) Wahrsch. mit θάρσος, θρασύς vwdt; vg[l. Doe]derl. n. 1038. Curt. n. 315. Seine Schilderung be[i Glad]stone S. 336 ff. Ameis zu Il. a. a. O. u. im Anh[…]

[2]) Nach Apd. 1, 8, 1 S. des Agrios.

[3]) Die Alten deuten θεοείκελος, also eigtl. d[en Göt]tern ähnlich, dh. übernatürlich; nach Lob. Pat[h. …] p. 309 aus °ἔσκελος v. ἔσκω u. θεός, vgl. Buttm. […] S. 165 f. u. Doederl. n. 422, der aber θε-σκελο[ς …] θεοῖς ἴκελος abtheilt; nach Savelsb. Dig. p. 44 a[us …] (θεϝός) u. ἴκελος (ϝικ.) mit zweimaliger Synkope[…] vgl. Pott II S. 98. Benfey II S. 208. Nach A. […] u. e. W. κελ (Ameis zu Od. 11, 374); noch and[…]diger Ztschr. XVI S. 159.

[4]) Ameis im Anh. fasst nach Doederl. θ[…] „Stelle", s. dens. im Anh.

[5]) Nach Strab. 9, 2, 25 Kolonie der T[…] nach einheimischer Sage v. Thespios, S. des Kre[…] benannt, berühmt durch einen Tempel des Ero[s …] Musen; j. nur Ruinenspuren von der Ringmau[er …] Lage usw. s. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 237 ff.

[6]) wo Wolf nach Herodian u. Venet. Θέ[…]

[7]) Gew. Abltg von θεός u. εἰπεῖν, vgl. An[…] εἶπον, Curt. n. 652 u. S. 452, also von W. […] nach Savelsb. Dig. p. 41 ϝεπ; Doederl. n. 500 u[…] zu Od. 3, 150 leiten sämmtliche Bdtgn v. der […] ab. Savelsb. Dig. p. 44 nimmt e. urspr. Adj. […] (aus θεϝοϝεπής (θεός, ϝεπ, εἰπεῖν) mit Verwa[ndlung] des Dig. in σ an (wogegen s. Curt. S. 452), w[…] verlängert sei; Lob. Path. El. I p. 310 erklärt […] e. Verlängerung v. θέσπις, das aus θεῖος durc[h Ein]schiebung von π (wie λεῖος, λισσός, λίσπος u. a.) […] sei u. dieselbe Bdtg göttlich habe. Nach Po[tt …] 999 v. Simplex zu ἄ-σπετον mit Suffix ιος, also θε-σπέσιος.

Σειρῆνες, die göttlich singenden
d. 12, 158. — 2) pass. eigtl. „von
ochen od. eingegeben"; dh. übhpt
h, βηλός, Il. 1, 591, ἄντρον, Od.
Dat. **θεσπεσίῃ**, sc. βουλῇ, als
h Götterbeschluss, nach göttlicher
Il. 2, 367. *b*) gew. als Bezeich-
Grossen u. Herrlichen, Erhabe-
tigen, Ausserordentlichen, es gehe
r od. v. Menschen aus, göttlich,
ss, erhaben, herrlich, treff-
taunlich, gewaltig, so ἀλαλη-
ος, ἠχή, ἰαχή u. dgl., Hom. ö.;
'ος, gewaltige Flucht, Il. 9, 2. 17,
ich νέφος, λαῖλαψ, ἀχλύς, Il. 15,
, 41. 9, 68. 12, 314. Il. 20, 342:
ν, gewaltige Wolle, Wollenmasse,
4; χαλκός, d. i. die ungeheure
erner Rüstungen, Il. 2, 457: so
, Od. 20, 289. — Adv. **θεσπε-**
βηθεν, sie flohen gewaltig, Il. 15,

ἀής, ές, ep. (θέσπις u. δαϝ,
Gen. έος, gewaltig brennend,
em Feuer, stets θ. πῦρ, Il. 12,
15, 597. 20, 490. 21, 342 u. s., in
418.
[2]), ιος, ὁ, ἡ, Nom. h. Ven., sonst
θέσπιν, 1) von Gott einge-
on Gott begeistert, Beiw. von
οιδός, *Od. 1, 328. 8, 498. 17, 385.
göttlich, herrlich, gewaltig,
Ven. 209.
ωτοί[3]), οἱ, die Thesproten, e.
Völkerschaft in Epeiros um Do-
ωδώνη), Od. 14, 315. 327. 16, 65.
6. 19, 271.
λός, ὁ, S. des Herakles u. der
T. des Eurypylos, Königs von
Pheidippos u. Antiphos, Il. 2, 679.
ίδης, ου, ὁ, I) S. des Θέστωρ,
has, Il. 1, 69. *b*) = Alkmaon,
— II) als wirkliches Nom. propr.,

ρ[4]), ορος, ὁ, 1) S. des Enops, e.
Patroklos getödtet, Il. 16, 401.
es Kalchas, s. d. vhg. I, *a*)[5]).
τος, ον (θεός u. **W.** φα, wov.
oet., 1) von Gott gesprochen,
et, dh. von Gott bestimmt, Il. 8,
Od. 4, 561. 10, 473. — Dh. als
φατον, τό, der Götterspruch, Il.
5, 64. Od. 11, 151. 297; θέσφατα παλαίφατα, uralte Göttersprüche, Orakel, Od. 9, 507. 13, 172. — 2) übhpt von Gott geschaffen, od. von ihm kommend, ἀήρ, Od. 7, 143. — In Il. nur in den a. StSt.

Θέτῐς[1]), ἡ, Gen. ιδος, Il. 8, 370 u. ö., Dat. Θέτῑ (st. Θέτιι), Il. 18, 407, Acc. Θέτῐν, Voc. Θέτῐ, Od. 24, 88. 104 (wo Bekk. II Θέτις), Il. 18, 385. 424, T. einer Nereide, Gem. des Peleus u. M. des Achilleus, nicht nach freier Wahl, sondern nach Zeus' Bestimmung, Il. 18, 431 ff. 24, 62. Sie liebt ihren Sohn zärtlich u. fleht seinetwegen den Zeus an, dass er die ihm angethane Beschimpfung rächen soll, Il. 1, 502 ff. Zeus ist ihr sehr gewogen; denn sie hat ihn einmal, als die Götter ihn fesseln wollten, von dieser Schmach gerettet, Il. 1, 397 ff. Sie wohnt in der Tiefe des Meeres, dh. heisst sie ἁλοσύδνη, Il. 20, 207. Nach Il. 24, 73 ff. 753. vgl. 1, 357. 18, 35 ist ihre Wohnung in der Nähe des Troerlandes.

θέω (**W.** θεϝ, Curt. n. 313), ep. **θείω**[2]), Pr. θέεις u. θέει, θέουσι, Conj. θέω, Il. 10, 63, 3 S. θείῃ, Il. 6, 507. 15, 264, ep. θέῃσι, Il. 18, 601. 22, 23, Inf. θέειν (8mal) u. ep. θείειν (6mal), ö. P. θέων, οντος, θέουσα, ης, αι; Impf. 3 S. ἔθεε u. ep. θέε, ἔθει nur Od. 12, 407, 3 Pl. θέον; Iterativf. θέεσκον, Il. 20, 229; Fut. 2 S. θεύσεαι, Il. 11, 701, Inf. -εσθαι, Il. 23, 623. 1) laufen, rennen, eilen, von Menschen u. Thieren, Hom.: auch mit dem Zusatz πόδεσσι, ποσί, Il. 23, 623. Od. 8, 247; μετά τινα, Jmdm nacheilen, Il. 10, 63; ἀμφί τινα, um Jmd herum, Il. 6, 238; Il. 20, 53 v. Ares ἄλλοτε πὰρ Σιμόεντι θέων ἐπὶ Καλλικολώνῃ, am Simoeis hinlaufend an der K., schreibt La R. (vgl. Ueber ἐπί S. 102) θεῶν nach Aristarch u. den besten Hdschrr. st. θέων (Ls des Herodikos; vgl. Spitzn. zur St.), da für θέειν ἐπί τινι sich keine Analogie bei Hom. finde, so dass θεῶν v. Καλλικ. abhängt; πολέος πεδίοιο, durch die weite Ebene, Il. 4, 244. 6, 507. 22, 23 (über den Gen. s. unter διαπρήσσω); περὶ τρίποδος θέειν, um e. Dreifuss laufen, wettlaufen, v. Rossen, Il. 11, 701; περὶ ψυχῆς Ἕκτορος θέειν, um Hektors Leben, Il. 22, 161[3]); ö. im Part. mit andern Verben verbunden, wie ἦλθε θέων, im Laufe kam er, od. schnell, eilig kam er, Il. 6, 54. 394; ἶξε θέων, schnell kam er hin (zum Schiffe), Od. 3, 288; θέων παρέστη, Il. 15, 649 u. ö. (s. La R. St. §. 82, 9 Note). — v. leblosen, aber *α*) bewegten Dingen, „laufen", vom Schiffe, Il. 1, 483. Od. 2, 429 u. ö.; von e. rollenden Felsstücke, Il. 13, 141; v. der Töpferscheibe, Il. 18, 601; v. der Wurfscheibe, ἀπὸ χειρός, aus der Hand fliegen, Od. 7, 193. *b*) v. un-

erklärt man es auch „übernatürlich, von
", aber unnöthig, s. Buttm. Lex. I S. 167.
Abltg v. θεός u. εἰπεῖν; nach Curt. n. 632
(vgl. Anm. 5 zu εἶπον S. 189); nach Sa-
44 aus e. alten Adj. θεϝόϝεπις (aus θεός
mit dopp. Synkope θέϝϝπις u. Verwand-
in σ. Uebr. s. Anm. zu θεσπέσιος.
ch. von θεός u. W. πορ, πορεῖν, wovon
die „Gottverliehenen", A. Goebel Philol.
vgl. Pott II S. 998, dem zufolge θες den
thält; vgl. θέσκελος. — Ueber die Thes-
Gladstone S. 40 ff. Bursian Geogr. v. Gr.

Curt. n. 312 b W. θες, wov. θέσσασθαι,
Θέστωρ „der Beter".
Idmon, e. Seher u. Argonaut, auch V.
der Leukippe u. der Theonoë, Hyg. f. 160.
II S. 998; doch vgl. Curt. n. 312 b u. die
zu Nägelsb. Hom. Th. S. 128 Anm. u. zu Il.
angeführten Gelehrten.

[1]) wahrsch. mit Τηθύς, τήθη, τίτθη vwdt, v. W. θα, θη, Curt. n. 307 S. 228, also „Nährerin", vgl. Welcker Götterl. I S. 618. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 229.

[2]) Ueber Entstehung dieser Form verschiedene Ansichten bei Curt. II S. 507. Savelsb. Dig. p. 21. Christ S. 271.

[3]) hier noch in eigtl. Bdtg; Beide, Hektor u. Achilleus, liefen so schnell; denn der Preis war das Leben des erstern, welches dieser zu retten, letzterer jenem zu entreissen versuchte.

bewegten Dingen, *φλὲψ ἀνὰ νῶτα ϑέουσα*, eine den Rücken entlang laufende Ader, Il. 13, 547; *ἄντυξ πυμάτη ϑέεν ἀσπίδος*, Il. 6, 118. vgl. 20, 275. Od. 24, 208.

ϑεώτερος, 3, s. ϑεός.

Θῆβαι, ῶν, αἱ, poet. **Θήβη**[1]), ἡ, *Thebae*, 1) älteste u. wichtigste St. in Böotien am Ismenos, von Kadmos erbaut, von welchem die Burg *Καδμεία* hiess, dann von Amphion vergrössert, jetzt *Thiva*; bei Hom. sowol im Sg., Il. 4, 378. 406. Od. 11, 265 u. s., als im Pl., Il. 5, 804. 6, 223. 15, 247 u. s. Sie heisst *ἑπτάπυλος*, die siebenthorige, Od. 11, 263. s. Apd. 3, 6, 6, auch *ἐυστέφανος*, Il. 19, 99. vgl. Ὑποϑῆβαι[2]). — 2) alte Hauptstadt von Oberägypten (Thebaïs) am Nil, später *Διὸς πόλις* genannt, berühmt durch ihren Reichthum; Hom. nennt sie *ἑκατόμπυλοι*, nur Pl., Il. 9, 381. Od. 4, 126. 127. — 3) meist im Sg., St. in Troas an der Grenze von Mysien, von Kilikern bewohnt, am Berge Plakos (dh. Ὑποπλακίη), Residenz des Eetion, V. der Andromache, von Achilleus zerstört[3]), Il. 1, 366. 2, 691. 6, 397; im Pl. nur *Θήβῃσιν*, zu Th., Il. 22, 479. Vgl. Strab. 13, 1, 7.

Θήβασδε, Adv., poet. st. Θήβαζε, nach Theben, Il. 23, 679.

Θηβαῖος, 3, thebäisch, Subst. der Thebäer, Einw. des böot. Theben, Od. 10, 492.

Θηβαῖος, ὁ, e. Troer, V. des Eniopeus, Il. 8, 120.

ϑήγω[4]), Pr. -ει, P. -ων u. Impr. Aor. 1 M. ϑηξάσϑω, *a*) Act. wetzen, schärfen, v. Eber, *ὀδόντας*, *Il. 11, 416. 13, 475. *b*) Med. sich (*sibi*) etwas schärfen, *δόρυ*, Il. 2, 382.

ϑηέομαι (W. ϑαϝ, Curt. n. 308), ion. st. ϑεάομαι, Pr. 2 Sg. Opt. ϑηοῖο, Il. 24, 418; Impf. 3 Sg. ep. ϑηεῖτο, 1 Pl. ion. u. dor. ἐϑηεύμεϑα, Od. 9, 218, gew. ohne Augm. 3 Pl. ἐϑηεῦντο, ϑηεῦντο (6mal), st. ἐϑεῶντο; vom Aor. ep. 2 S. ϑηήσαο, Od. 24, 90[5]), ϑηήσατο, ϑηήσαντο, mit Augm. nur Od. 8, 17. 19, 235, Opt. 2 S. ϑηήσαιο, 3 S. -αιτο, hierzu 3 Pl. Opt. ϑησαίατο v. ϑάομαι, w. s. — mit Interesse beschauen, betrachten, dh. meist mit dem Nebenbegriff des Bewunderns, dh. anstaunen, bewundern, mit Acc., Il. 7, 444. 18, 524. Od. 2, 13 u. ö.; *ϑηεῖτο δὲ πάντα ϑυμῷ*, Od. 5, 76; abs. Il. 24, 418. Od. 6, 237 u. ö.; mit ϑαμβεῖν verb., Il. 23, 728. 881, mit ϑαυμάζειν, s. dieses; *ἐϑηήσαντο ἰδόντες*, sie bewunderten schauend, Od. 8, 17. — S. La R. St. §. 88, 2.

ϑήης, ep. st. ϑῇς, s. τίϑημι.

ϑηητήρ, ῆρος, ὁ, s. ϑηρητήρ Note.

ϑήιον, τό, ep. st. ϑεῖον, w. s.

ϑήλεας, Acc. Pl. v. ϑῆλυς.

ϑηλέω, ep. (ϑηλή) = ϑάλλω, blühen, grünen, mit Gen., *λειμῶνες ἰοῦ ἠδ[è σελί]νου ϑήλεον*, blühten, d. i. strotzten v[on Veil]chen, Od. 5, 73 †. s. ϑάλλω.

ϑῆλυς, ϑήλεια, ϑῆλυ, poet. auch [zweier] End. Il. 5, 269. 10, 216. 19, 97. 23, [...] 5, 467. 6, 122. 10, 527. 572. (W. ϑα, ϑ[...] n. 307). 1) weiblich, weiblich[en Ge]schlechts (opp. ἄρρην), ϑήλεια ϑε[ός,] weibliche Gottheit, Göttin, Il. 8, 7; [von] Thieren, ϑήλεας[1]) ἵππους, Il. 5, 269[...] u. s., ὄις, Il. 10, 216 u. s., σύες, Od[...] Ameis Anh. zu Od. 11, 386; ἀυτή, [...] stimme, Od. 6, 122; dh. zart, s. u[...] 2) befeuchtend, erfrischend (I[...] n. 2352), ἐέρση, der „befeuchtende[, er]frischende“ Thau, Od. 5, 467 (A. [be]fruchtende Th.). — Comp. ohne co[mpar.] Bdtg, wie ἀγρότερος u. a. (Kr. Di. [...] od. Posit. mit compar. Endung, **ϑ[ηλύτε]ρος**, 3, poet., nur ϑηλύτεραι ϑεαί u[. γυναῖ]κες, die zarten[2]) Frauen, Il. 8, 52[0 ...] 324 u. s.

ϑημών, ῶνος, ὁ (W. ϑε, τίϑη[μι]), Haufe, ἠίων, Od. 5, 368 †.

ϑήν, ep., enklit. Partikel (urspr. [...] Nbf. v. δή), drückt eine subjective U[eberzeu]gung aus: sicherlich, doch wo[l, oft] iron., wie δήπου, doch wol, Il. 13, [6]29 (auch 9, 394); verstärkt ἦ ϑην, d[och] gewiss, Il. 11, 365. 20, 452 u. ö.; [οὐ] ϑην, doch wol nicht, schwerlic[h,] Il. 2, 276. 10, 104 u. ö.; οἴ ϑην δ[...] wol nicht gar, Od. 3, 352; οὐ μέν ϑ[ην ...] 448; οὐ μέν ϑήν γε, doch wol we[nigstens] nicht, Od. 5, 211; ἐπεί ϑην, Od. 16, [...] γάρ ϑην, Il. 21, 568. — In Od. nur [...] a. StSt.

ϑηοῖο, s. ϑηέομαι.

ϑήρ[3]), ϑηρός, ὁ, mehr poet., da[s] Thier, bes. Raubthier, vorzugs[w. v.] Löwen (Ameis Anh. zu Od. 14, 21[...] 184. Od. 5, 473 u. s., h. 18, 13; vgl. [...]

ϑηρευτής, οῦ, ὁ (ϑηρεύω), nur m[it] u. κύων verb., κύνεσσι καὶ ἀνδράσι [ϑηρευ]τῇσι, Jagdhunde u. Jäger, *Il. 12, 4[...] ϑηρευτῇσι[4]), Il. 11, 325.

ϑηρεύω (ϑήρ), jagen, Od. 19, [...] Partic. †.

ϑήρη, ἡ (ϑήρ), das Jagen, die [Jagd,] Il. 5, 49. 10, 360. Od. 19, 429; Jagd[...] Od. 9, 158.

ϑηρητήρ, ῆρος, ὁ, ion. u. poet., u. [ϑηρήτ]ωρ, poet. Il. 9, 544 † (ϑηράω), Jä[ger ...] 11, 292 u. s.; ἄνδρες ϑηρητῆρες, Il. [...] αἰετὸς ϑηρητήρ, Il. 21, 252. 24, 31[6; ἦ τις] ϑηρητὴρ καὶ ἐπίκλοπος ἔπλετο τόξω[ν], er war ein Jäger[6]), Od. 21, 397.

---

[1]) Ueber den Wechsel des Numerus s. Ameis zu Od. 14, 199 Anh.

[2]) Ueber Lage, Ruinen usw. s. Bursian 1 S. 224 ff. Vischer Erinner. S. 561 ff.

[3]) Nach den Schol. das spätere Adramyttion (richtiger im Gebiete der Adramyttener), Str. 13, 1, 61.

[4]) Nach Savelsb. Qu. lexic. p. 54 W. ϑαγ; vgl. Christ S. 46.

[5]) wo v. Ls εἰσεϑήσαο, u. aus Eust. εἰσεϑήσαις. Erstere Ls ist schwach beglaubigt, u. letztere gegen das Metrum; vgl. La R. ann. cr.

[1]) Einige Alte betonten ϑηλέας u. betra[chteten es] trotz der Kürze von ας als Fem., s. La R. Text[kr. ...]

[2]) Gegen diese Deutung s. Ameis zu O[d. ...] Anh., der sich jetzt in den Zus. für die Bdtg [...] (im Ggstz zu dem stärkern Männergeschlecht) [entschie]den hat.

[3]) Ueber Etymol. s. Curt. n. 314.

[4]) v. Ls ϑηρευτῆρσι, s. La R. Textkr. S. [...]

[5]) Ueber die Jagd der homer. Griechen [s. Glad]stone S. 64.

[6]) so mit Bekk. u. Ameis, s. letzteren [...] ητήρ vulg. (u. so Faesi, Düntz. u. La R.), Be[...] nach Düntz. „Kenner“, dann muss τόξων a[...]

ον[1]), τό, Wild, wildes Thier,
Hirsch, μέγα ϑηρίον, Od. 10, 171.
. ἄνϑρωποι u. οἰωνοί, h. Ven. 4.
οσκόπος, ον, ep. (σκοπέω), dem
auflauernd, Ἰοχέαιρα, h. 27, 11.
, ϑητός, ὁ, Miethling, Lohnar-
Tagelöhner[3]), Od. 6, 644 †, neben
ν. 8.
ἵατο, s. ϑάομαι.
το, s. ϑάω.
ές, Acc. Θησέα, bei Hom. nur Nom. u.
heseus, ionischer u. bes. attischer
heros, S. des Aegeus u. der Aethra,
e. andern Sage S. des Poseidon,
Athen, Il. 1, 265, wo er unter be-
Helden der Vorzeit genannt wird,
Od. 11, 631[4]).
ύω (ϑής), nur im ep. Inf. Pr. -ευέ-
p. Aor. ϑητεύσαμεν, als Mieth-
um Lohn arbeiten, Il. 21, 444.
357, τινί, Od. 11, 489.
unabtrennb. Anhängesilbe an Nomina
, das Sein an e. Orte bezeichnend,
όϑι, οἴκοϑι, ἄλλοϑι, αὐτόϑι, Ἰλιό-
auf die Zeit übtr., in ἠῶϑι, w. s.,
gen, Hom. ö. Vgl. Lob. Path. El. II
qq.
ινός (nicht b. Hom.), ὁ[6]), 1) eigtl. jeder
πολὺς δ' ἀμφ' ὀστεόφιν (d. i. ὀστέων)
nur hier) ἀνδρῶν πυϑομένων, umher
Haufe Gebeine modernder Männer,
45. — 2) bes. der Sandhaufe am
die Düne; übhpt der sandige Mee-
d, das sandige Gestade[7]), Il. 23,
2, 408. 9, 46. 551, sonst stets mit

ϑαλάσσης od. ἁλός, nur im Dat. od. Acc. Sg., Il. 1, 34. Od. 2, 408. 7, 290 u. s.

Θίσβη[1]), ἡ, poet. st. Θίσβαι, αἱ, Thisbe, alte Stadt in Böotien am Helikon zwischen Kreusa u. Thespiae mit e. Hafen, bei dem j. *Kakosi*[2]), Sing. Il. 5, 202.

ϑλάω, Aor. ἔϑλᾰσε, ep. ϑλάσσε, zerquetschen, zerstossen, zerschlagen, zerschmettern, mit Acc. κοτύλην, Il. 5, 307, κυνέην, Il. 12, 384, ὀστέα, Od. 18, 97.

ϑλίβω, drücken, zerdrücken, nur Fut. Med. ϑλίψεται ὤμους, er wird sich die Schultern zerreiben, Od. 17, 221 †.

ϑνήσκω[3]) (W. ϑαν, umgestellt ϑνη), v. Pr. Ind. nur ϑνήσκουσι, Od. 12, 22, ö. P. -ων, οντες, οντας; Impf. ϑνῆσκον, Il. 1, 383; v. Fut. Inf. ion. ϑανέεσϑαι (3mal); oft Aor. ἔϑανε, ον, u. ohne Augm. ϑάνες, ϑάνε, ϑάνον, Conj. ϑάνω, ῃς, ep. ῃσι, Il. 19, 228. Od. 4, 196, -ωμεν, -ωσι, Inf. meist -έειν (7mal), -εῖν nur Il. 7, 52, P. ö. im Masc. -ών, όντος, όντι, όντα; v. Pf. τέϑνηκα 3 S. τέϑνηκε (10mal) u. P. -κυῖαν, Od. 4, 734[4]); ausserdem die kürzern FF. 3 Pl. τεϑνᾶσι (4mal), Impr. 2 S. τέϑναϑι, Il. 22, 365, 3 S. -άτω, Il. 15, 496; Opt. τεϑναίην, ης, η, Inf. τεϑνάμεν (7mal) u. -άμεναι, Il. 24, 225, ö. Part. τεϑνηώς[5]), ῶτος, ῶτι, ῶτα, ώτων, verk. -ηότος, Il. 17, 435. Od. 15, 23, -ηότα, Il. 17, 401, -ότας, Od. 23, 84; u. verk. Dat. τεϑνεῶτι (εω in Synizese), Od. 19, 331. 1) sterben, den Tod finden, sowol vom natürlichen als gewaltsamen (Il. 1, 243 u. ö.) Tode; ὑπὸ χερσίν τινος, von Jmds Händen getödtet werden, Il. 15, 289; οἰκίστῳ ϑανάτῳ ϑανεῖν, des jämmerlichsten Todes sterben, Od. 11, 412. — 2) im Pf. verstorben, todt sein (opp. ζῆν), Od. 2, 132; βουλοίμην κ' . . . τεϑνάμεν, ich wollte lieber todt sein, Od. 16, 107 (das. Ameis); Part. τεϑνηκώς, der Verstorbene, Todte, u. τεϑνηὼς νεκρός, todter Leichnam, Il. 6, 71. Od. 12, 10, vgl. καταϑνήσκω; ebenso οἱ ϑάνοντες, die starben, d. i. die Todten, Il. 16, 457. 22, 389 u. s.

ϑνητός, 3, sterblich, Beiw. der Menschen, Il. 13, 322; Subst. οἱ ϑνητοί, die Sterblichen (opp. ἀϑάνατοι), Il. 12, 242. Od. 19, 593.

ϑοαὶ νῆσοι, s. ϑοός.

Θόας, αντος, ὁ, Thoas, 1) S. des Andraemon u. der Gorgo, K. zu Pleuron u. Kalydon in Aetolien, Il. 2, 638. 4, 527. Od. 14,

---

werden; doch s. ἐπίκλοπος. A. ziehen τόξων
ῆρ e. Jäger, „Jagdmacher" auf Bogen.
r gew. Ansicht, dass ϑηρ., wie χρυσίον u. σι-
Demin. der Form nach ohne Deminutivbdtg
Classen in Jahrb. f. Phil. 1859 S. 314 ent-
it der Behauptung, „dass diese von Substst.
r Bdtg abgeleiteten Substst. den einzelnen zu
m Gebrauch aus der Masse gesonderten Ge-
bedeuten, also ϑηρίον das einzelne Thier dem
ichen Gattungsbegriff des ϑήρ gegenüber", u.

ch Buttm. Lex. II S. 111 v. ϑέω, ϑάσσω, τίϑημι,
r „Sasse, Insasse", anders Doederl. n. 2481;
tzer Ztschr. XVI S. 27 von W. ϑε, ϑη, skr.
hes die Bdtg des „Thuns" erhielt, eigtl. „die
len"; vgl. übr. die von Autenr. zu Nägelsb.
ngeführten Gelehrten.
waren freie, aber arme Leute, welche zwar
wohnten, aber für Lohn durch Sklavenarbeiten
erhalt bei den reichen Grundbesitzern erwar-
Schöm. Gr. Alterth. I S. 44. Nägelsb. Hom.
9.
eide Verse sind unecht u. verdanken attischem
mus ihren Ursprung.
dirt Od. 14, 352 in ϑύρηϑι, w. s.
bltg zw.; gew. Abltg v. ϑε, ϑεῖναι, doch vgl.
230 (I S. 220). Das Geschlecht ist nur Il. 23,
ἐπὶ φυκιόεντι u. Od. 12, 45 zu erkennen, nach
StSt. es Masc. ist. Später ist es Masc. u. Fem.
n ϑίς nach den beiden Bdtgn auf versch.
zurück u. scheiden zwischen ὁ ϑίς „Haufen"
Gestade"; vgl. La R. Textkr. S. 281 ff.
ach Retzlaff Syn. II S. 13 f. hat es bei Hom.
diese Bdtg, sondern bezeichnet das An-
n der Wellen an das Ufer (vgl. ῥηγμίς).
Brandung, wofür die gew. Vbdg mit ἁλός
od. ϑαλάσσης (20mal) zu sprechen scheint;
st das Beiw. φυκιόεις besser auf das W. in
tg als in jener, dann liesse sich viell. das W.
εν, ϑεῖναι, „schlagen", zurückführen. Uebr. vgl.
a. O.

[1]) „die Gottesfürchtige", Pott II S. 999; vgl. Anm. 3 zu Ἀρίσβη.

[2]) vgl. Strab. 9, 2, 28. Ueber die Lage s. Bursian I S. 242.

[3]) Nach der Ueberlieferung mit Iota subscr. zu schr. ϑνῄσκω, u. so La R. in Od.; s. dessen Textkr. S. 282. Unters. S. 216; so schrieben auch einige Gramm. (auch Aristarch) τεϑνηώς, La R. Textkr. S. 283.

[4]) seit Dind. ausser bei Ameis u. Düntz. τεϑνηυῖαν, dagegen vgl. Bekk. in der Anm. 5 a. St., der jetzt die FF. mit κ τεϑνηκυῖαν, κατατεϑνηκυίης (Od. 11, 84. 141. 205) hergestellt wissen will, u. so Ameis u. Düntz.

[5]) Die zenodot. Ls τεϑνειώς hat Wolf nach Aristarch aus Od. verwiesen: ihm stimmt Spitzner bei zu Il. 6, 71, Buttm. hält sie wenigstens für den Gen. τεϑνειῶτος begründet, s. Ausf. Gr. §. 110 Anm. 13*; dagegen will jetzt Bekk. Monatsber. d. Berl. Akad. 1861 S. 242 (Hom. Bl. S. 228) diese F. hergestellt wissen.

499. — 2) S. des Dionysos u. der Ariadne, K. in Lemnos, V. der Hypsipyle. Er ward allein von seiner Tochter bei der Ermordung der Männer in Lemnos gerettet, indem sie ihn in einem Schiffe nach Oenoë schickte, Il. 14, 230. 23, 745. — 3) e. Troer, von Menelaos erlegt, Il. 16, 311.

Θοη, ἡ (Adj. θοή, „die Schnelle"), e. Nereide, Il. 18, 40.

θοινάω, speisen, bei Hom. nur Inf. Aor. Pass. *θοινηθῆναι*, gespeist, bewirthet werden, Od. 4, 36 †; von

***θοίνη**[1]), ἡ, Schmaus, Gastmahl; Speise, Batr. 40.

θόλος, ὁ, eigtl. e. Kuppeldach, dh. bes. e. Rundbau mit e. Kuppeldache; in der Od. ein Nebengebäude zwischen dem Wohnhause u. der Hofmauer, worin man die Hausgeräthe u. den täglichen Speisevorrath aufbewahrte, Od. 22, 442. 459. 466.

θοός, 3 (**W.** *θεϝ, θέω*), poet., I) rasch, flink, *a*) bes. v. Kriegern, vorzügl. zum Kampfe behend, flink, rasch, rüstig (dagegen schnell im Laufe *ταχύς* u. *ὠκύς*), *Ἄρης*, Il. 5, 430 u. ö. (8mal) Il.; auch mit Inf. *θοὸς ἔσκε μάχεσθαι*, Il. 5, 365; *νῦν θοοὶ ἔστε*, als Aufforderung, seid jetzt rüstig, schnell zum Kampfe[2]), Il. 16, 422. *b*) v. andern lebenden Wesen, *ἄγγελος*, h. 18, 29, *παρδάλιες*, h. Ven. 71. *c*) v. Dingen, die beweglich sind, *χείρ*, Il. 12, 306, *βέλος*, Od. 22, 83, *ἅρμα*, Il. 17, 458, *μάστιξ*, Vs 430; *δαίς*, ein schleuniges, flink besorgtes Mahl („besorget das Mahl, dass es rasch fertig wird"), Od. 8, 38, s. *αἰψηρός*; bes. e. gew. Beiw. der Schiffe, Il. 1, 12 u. s. ö.; auch mit *ὠκύς* verb. Od. 7, 34 (wo Ameis passend *νῆες θ.* als éinen Begriff fasst „Schnellsegler"); *νὺξ θοή*, die schnelle Nacht, weil sie in südl. Himmelsstrichen rasch (wenigstens[3]) rascher als bei uns) einbricht. — II) v. unbeweglichen Gegenständen, spitzzulaufend, spitz[4]), nur *θοαὶ νῆσοι*, Od. 15, 299, kleine Klippeninseln am Ausflusse des [...]loos, welche die äussersten Spitzen de[...] naden bilden u. von ihren in das Me[...] laufenden Felsenriffen *θοαί* od. [...] Strab. 8, 3, 26. vgl. 10, 2, 19, hiessen, [...] *zolari*. — Dav.

θοόω (*θοός* II), Aor. 1 *ἐθόωσ*[...] spitzen, *ἄκρον* (*ῥόπαλον*), Od. 9, 3[...]

θόρε, ep. st. *ἔθορε*, s. *θρώσκω*.

***Θορικός**, ἡ, Thorikos, eine de[...] alten Städte in Attika an der Ostküst[...] che Kekrops anlegte[1]); davon Adv. [...]*κόνδε*, h. Cer. 126.

***θορῠβέω** (*θόρυβος*), lärmen, s[...]en, Batr. 191.

θοῦρος, ὁ, Fem. **θοῦρις**, *ιδος*, [...] Gen. u. Acc. *θοῦριν* (vwdt mit *θορεῖ*[...]*σκω*), eigtl. anspringend, angreifen[d,] stürmend, stürmisch, ungestü[m,] Masc. *θοῦρος*, stets Beiw. des Ares [...] 30 u. ö. Il. (11mal) Nom. u. Acc.; da[s Fem.] *θοῦρις*, v. Waffen, womit man auf den [...] eindringt, anstürmend, *ἀσπίς*, Il. 11, [...] 162, *αἰγίς*, Il. 15, 308; *θοῦρις ἀλκή*, [...] *θούριδος ἀλκῆς* (als Vsschluss), die [...]sche Kraft zum Angriff u. zur Abweh[r ...] 234 u. oft in Il., in Od. nur 4, 527 (das. [...] Anh.).

θόωκος, ὁ, s. *θῶκος*.

Θόων, *ωνος*, ὁ, 1) S. des Phaeno[...] Troer, Br. des Xanthos, von Diome[des ge]tödtet, Il. 5, 152. — 2) ein Troer, von [...]seus erlegt, Il. 11, 422. — 3) ein Troe[r, wel]cher mit Asios das Lager angriff, Il. 1[...] u. von Antilochos getödtet wurde, Il. 1[...] — 4) ein edler Phäake, Od. 8, 113.

θοῶς, Adv. von *θοός*, rasch, sc[hnell,] rüstig, auch flugs, alsbald, Il. [...] Od. 5, 243 u. ö., h. 6, 7.

Θόωσα, ἡ (die Schnelle), eine Nym[phe, T.] des Phorkys, M. des Polyphemos, Od. 1, [...]

Θοώτης, *ου*, ὁ, Voc. *Θοῶτα*, der [...] des Menestheus, Il. 12, 342. 343.

Θρασίος, ὁ, ein Päoner, von Ac[...] erlegt, Il. 21, 210.

θράσος, *τό*, = *θάρσος*, w. s. (skr. [...]*shas*), Unerschrockenheit, Mut[h, ...] 14, 416 †.

Θρασύδημος, s. *Θρασύμηλος*.

θρᾰσυκάρδιος, *ον*, ep. (*καρδία*), [...]herzig, muthig, *Il. 10, 41. 13, 343[...]

θρᾰσῠμέμνων, *ον*, ep., Gen. *ονος* (= [...]*σέως μεμαώς*, von *μα, μέμαα*), küh[n ...] stürmend[2]), Beiw. des Herakles, nu[r ...] 639. Od. 11, 267.

Θρασῠμήδης, *ους*, ὁ, S. des Nes[tor ...] 10, 255. 14, 10, Anführer der Wache [...] Troja, Il. 9, 81 ff. Seine glückliche [Heim]kehr erwähnt Od. 3, 39. 442.

Θρᾰσύμηλος, ὁ, der Wagenlenk[er des] Sarpedon, von Patroklos getödtet, Il. 1[...] seit Barnes; alte Ls *Θρασυμήδης*, ab[...]

---

[1]) nach Ahrens *Δρῦς* p. 19 v. *θύω*.

[2]) Sonst schrieb man *θοοί ἐστε* u. deutete mit Eust. „jetzt seid ihr schnell", entw. sarkastisch od. als Frage, s. Buttm. Lex. II S. 62.

[3]) Der unmittelbare Uebergang des Tages in die Nacht findet nur in den Tropen, die Hom. nicht kennt, Statt. Für diese Erkl. sind Ameis, Düntzer, Schuster Hom. Beiw. S. 25; weniger wahrsch. A.: weil sie den ruheliebenden Menschen schnell zu vergehen scheint (Voss: „die schnellfliegende"); Buttm. Lex. II S. 65 übersetzt: die jähe Nacht (wie auch Grashof Fuhrw. S. 20) mit dem Nebenbegriff des Verderblichen; Il. 10, 394. 468. 12, 463 ff.; Od. 12, 284 erklärt Nitzsch *νὺξ θοή* durch „scharfe Nachtluft".

[4]) In dieser Bdtg lässt sich das W. wol kaum auf gleiche **W.** mit *θοός* I) zurückführen u. ist demnach als e. anderes W. zu betrachten. Düntz. zu Od. 9, 327 nimmt e. dem *θήγειν* gleichbedeutendes Verb. *θέειν* an, wovon er dieses *θοός* ableitet; vgl. auch Curt. a. oben a. O.; anders Benfey S. 274; Buttm. Lex. II S. 65 Note, der das W. in beiden Bdtgn von einer u. derselben **W.** ableitet, nimmt die Bdtg spitz als Grundbdtg u. leitet daraus (wie in *ὀξύς*) die Bdtg „schnell" ab, indem er es für verwandt mit *θήγω* erklärt, vgl. auch Nitzsch zu Od. 9, 328. — Ameis, der Anh. zu l. c. die Bdtg spitz (in der das W. sp. Epiker, wie Apollon. Rh., unzweifelhaft brauchen) b. Hom. leugnet, deutet *νῆσοι θοαί* „die eilenden Inseln" (mit sinnlicher Belebung), weil die Gegenstände den rasch Vorüberfahrenden mit Selbstbewegung zu fliehen u. die vorwärtsliegenden entgegenzukommen scheinen. Er versteht an dieser St. darunter Samos, Asteris u. die Südseite von Ithaka.

[1]) sp. Ort u. Gemeine (*δῆμος*) zum akaman[tischen] Stamm gehörig, nach Ross Att. Demen S. 72 j[etzt] bei *Theriko*, s. bes. Bursian I S. 353.

[2]) So Goebel Nov. Qu. p. 7. Ameis Anh. zu [...] s. *Ἀγαμέμνων* Anm. 1. Gew. Abltg v. *μένω*, [...] ausdauernd".

usser Dind. u. La R. (s. dens. Anh.), ημος aus Schol. Ven.

σύς, εῖα, ύ (ϑράσος, skr. *dharsh*), dreist, unerschrocken, muthig, Helden, Il. 8, 89. 12, 60, bes. Ἕκτωρ, Ὀδυσσεύς, Od. 10, 436; auch χεῖρες, 53 ö., Od. 5, 434, u. πόλεμος (V. „wü- Il. 6, 254. 472. 10, 28. Od. 4, 146 u. s.; llkühn, verwegen, Od. 10, 436.

ασκον, s. τρέχω.

πτήριος, **ον**, ep. (τρέφω), das Näh- iehen betreffend; τὰ ϑρεπτήρια, h. 223, gew. sync. **ϑρέπτρα**, **τά** (wie λυτήρια), eigtl. das Geschenk, das ter od. Wärterinnen der Kinder von ern derselben erhielten, Erzieher- Cer. a. a. O.; auch Entgeltung Unterhalt, welchen ein Kind sei- ern für die empfangene Pflege zu erden lässt, οὐδὲ τοκεῦσιν ϑρέπτρα ἀπέδωκε, nicht lohnte er den lieben lie Pflege, *Il. 4, 478. 17, 302. S. über πτρα Nägelsb. Hom. Th. S. 266.

α (st. ἔϑρεψα), s. τρέφω.

κιος, 3 (Θρήκη), thrakisch, πόν- thrakische Meer, der nördliche es ägäischen, Il. 23, 230, φάσγανον , s. d. W.; Σάμος Θρηικίη, Samo- s. Σάμος Il. 13, 12. [ῑκ]

ξ, **ικος**, **ὁ**, zsgz. **Θρῇξ**, ion. st. ler Thraker. Die Thr. sind Hilfsvöl- Troer[2]), Il. — Hom. hat beide FF.: Il. 2, 595, Θρήικες, Il. 4, 533. 10, ικας, Il. 2, 844. 10, 487 (Θρ. ἄνδρας), Il. 24, 234, Θρῃκῶν, Il. 4, 519. 14, Θρῄκεσσι, Il. 6, 7. La R. Unters. [ῑκ]

κη, **ἡ**, ion. st. Θρᾴκη, *Thracia*, Thra- ndschaft im Norden von Hellas, von es durch den Peneios südlich u. as Meer, Il. 23, 230, begrenzt wird[3]). Adv. **Θρῄκηϑεν**, von Th. her, Il. **Θρῄκηνδε**, nach Th. hin, Od. 8, 361.

έω, klagen, jammern, abs., Od. οιδήν, e. Trauergesang anstimmen, 22; von

ος, **ὁ** (W. ϑρε, ϑρέομαι, Curt. n. s Klagen, Jammern, insbes. die klage, Il. 24, 721 †; übhpt Klage- rauersang, v. Gesange der Nachti- 18, 18.

υς, ausser Nom. u. Acc. υν, Dat. Od. 17, 504, ὁ, ep. (att. ϑρᾶνος, W. rt. n. 316)[4]), *a*) Schemel, Fuss- bank, gew. am ϑρόνος u. κλισμός befestigt, Od. 19, 59 (Grashof[1]) Hausger. S. 9. vgl. 11 u. 12), also Tritt, Il. 14, 240. Od. 1, 131 u. ö., doch auch lose, Od. 17, 409. 462. 504. *b*) Fussbank der Ruderer im Schiff (nach A. Ruderbank), Il. 15, 729.

Θρῆξ, ηκός, ὁ, s. Θρῆιξ.

***Θριαί**[2]), **αἱ**, die Thrien, drei Nymphen am Parnassos, welche der Sage nach den Apollon erzogen, u. die Kunst, aus drei Stein- chen zu weissagen, erfanden, h. Merc. 552[3]).

ϑριγκός, **ὁ**, der vorspringende oberste Theil einer Mauer od. Wand, Kranzge- sims, Sims an der Aussenseite der Mauer, dh. (wenn dieselbe kein Gebälk trägt) auch Zinne, *Od. 17, 267; Od. 7, 87 ist wol eben- falls der Sims der äussern Mauer zu ver- stehen[4]). — Dav.

ϑριγκόω, Aor. ἐϑρίγκωσε, mit e. Ge- sims versehen, dh. oben einfassen, ἀχέρ- δῳ, Od. 14, 10 †.

Θρῑνακίη, **ἡ**, νῆσος, Thrinakia, ein mythisches Eiland ohne Einwohner, nur von den Rindern des Helios bewohnt[5]), Od. 11, 107 ff. 12, 127 ff. vgl. 351.

ϑρίξ, **τριχός**, **ἡ**, Dat. Pl. ϑριξί, das Haar, sowol v. Menschen als v. Thieren, Od. 13, 399. 431. Il. 8, 83; ἀρνῶν, Wolle der Läm- mer, Il. 3, 273; κάπρου, Borsten des Ebers, Il. 19, 254.

Θρόνῐον, **τό**, Thronion, Hauptstadt der epiknemidischen Lokrer am Boagrios, j. nur wenige Ruinen[6]), Il. 2, 533.

ϑρόνον, **τό**, ep., nur im Pl. τὰ ϑρόνα, Blumen als Zierrath in Geweben u. Stick- werk, die sich durch ihre Farbe von dem Grunde des Gewebes unterscheiden, Il. 22, 441 †.

ϑρόνος, **ὁ** (**W.** ϑρα, vwdt mit ϑρῆνος, w. s.), Sessel, Stuhl, insbes. hoher Arm- stuhl mit Lehne und e. Fussbank[7]), Hom. ö.

---

nige bringen das W. mit Τρηχίς u. τρηχύς, σύς in Vbdg, Gladstone S. 15 u. Schuster

mit diesen ebensowol wie mit den Griechen Gladstone S. 15 f. u. die Anm. v. Schuster. Hom. ist es von unbestimmten Grenzen nach bend u. Morgen, u. umfasst alle über Thes- ausliegenden Länder, Il. 2, 845. Als Theile er- Pieria, Emathia, Paeonia; als Volksstämme: Kikoner; als Berge: Olympos, Athos u. die n Berge (Θρῃκῶν ὄρη, Il. 14, 227, vermuthl. das Skomion u. den Haemos), als Fluss den ist reich an Vieh, Il. 11, 222, u. an Wein, ist die Wohnung der Winde, Vs 4, u. we- ohheit u. wilden Tapferkeit seiner Bewohner des Ares, Il. 13, 301. Od. 8, 361.

ders Ahrens Ἄρῦς S. 38.

1) dem zufolge mit den festen hauptsächlich nur die Sessel der Frauen versehen gewesen sein sollen (S. 9).

2) Der Name hängt wol mit τρεῖς, τρισσός zusammen, wie bereits Pherecydes u. die alten Gramm. deuteten, s. Welcker Götterl. III S. 121.

3) daselbst Herm., Schneidewin u. Baumeister; vgl. Apd. 3, 10, 2. Eigtl. sind die Θριαί wol Personificationen der mantischen Kraft, die man in den drei Steinchen walten glaubte; vgl. ausser den Erkll. zur St. bes. Welcker Götterl. III S. 120 ff. Preller I S. 308 Note 4.

4) u. so Faesi; denn die WW. ἐς μυχὸν ἐξ οὐδοῦ besagen nur, dass nicht bloss die äusseren, sondern auch die innern Mauern ehern waren, so dass eine Beschaffenheit des Innern (dessen wirkliche Beschreibung erst Vs 95 beginnt) hier gelegentlich mit erwähnt wird. Andere (auch Ameis) deuten ϑριγκός „Fries“ (an der innern Wand).

5) Alte u. mehrere neuere Erklärer verstehen darunter die Insel Sicilien, u. versetzen dahin die Giganten, Kyklopen, Lästrygonen, Sikeler u. Sikaner, s. Strab. 6, 2, 1. Vgl. auch Völcker Hom. Geogr. S. 119. Gew. Abltg v. τρεῖς ἄκρα, nach den drei Vorgebirgen benannt, also eigtl. Τρινακρία, Lob. Par. p. 15; besser (doch keineswegs sicher) nach Grashof, Faesi u. A. von ϑρῖναξ, der Dreizack, d. i. die Insel des Dreizacks, die im Gebiet des Poseidon gelegene Insel. S. die Anm. zu Od. 12, 127.

6) s. bes. Bursian I S. 189.

7) Er war gew. von kostbarem Material u. künstlich gearbeitet, Il. 14, 238. 8, 442. 18, 389. 24, 510. Od. 4, 51. 6, 308. 10, 365. Um den Sitz weich zu machen, breitete man darüber τάπητες, χλαῖναι, ῥήγεα, Od. 1, 130. 10, 352. 20, 150. S. bes. über die ϑρόνοι Grashof Hausger. S. 9 ff.

θρόος, ὁ (θρέομαι), Geräusch, Lärm, Geschrei, lauter Zuruf, Il. 4, 437 †.

θρῦλίζω (θρῦλος), einen Misston auf der Kithara hervorbringen, h. Merc. 488.

θρῦλίσσω (vor Bekk. θρυλλ.), ep. (vwdt mit θραύω), zerbrechen, zerscheuern, θρυλίχθη μέτωπον, Il. 23, 396 †.

θρῦλος, ὁ (vwdt mit θρόος), Lärm, Geräusch, Getöse, Batr. 135.

θρύον, τό, e. Sumpfpflanze, viell. Knopflinse od. e. Binsenart, Il. 21, 351 †.

Θρύον, τό, auch **Θρυόεσσα**, ἡ, Il. 11, 711, Grenzstadt der Pylier u. Eleer in Elis in Nestors Gebiet, am Alpheios[1]; sie lag auf e. Hügel, dh. αἰπεῖα κολώνη, Il. 2, 592.

θρώσκω[2], Pr. Conj. θρώσκωσι, P. -ων, -οντας; Impf. ep. θρῶσκον; Aor. ἔθορε u. ohne Augm. θόρε θόρον, Conj. θόρωσι, Od. 22, 303, ö. P. θορών, όντα, όντες, Fem. θοροῦσα. *a*) springen, hüpfen, ἐκ δίφροιο, Il. 8, 320; χαμᾶζε, Il. 10, 528. 15, 684; μητρὸς ἀπὸ ... γυίων, poet. Ausdruck für geboren werden, h. Merc. 20; κατὰ κῦμα, v. Fische, Il. 21, 126: übtr. v. Leblosem, springen, fliegen, vom Pfeile, Il. 15, 314. 470. 16, 773, v. Bohnen u. Erbsen, Il. 13, 589. *b*) anspringen, anstürmen zum Angriff, ἐπί τινι, auf Jmdn, Il. 8, 252. 14, 441. 15, 380. Od. 22, 303, ἔν τινι, Il. 5, 161. Uebr. s. ἀπο- u. ἐκθρώσκω. — Dav.

θρωσμός, ὁ, ein über einen andern gleichsam emporspringender Ort, Anhöhe, Erhöhung, θρωσμὸς πεδίοιο, die Erhebung der Ebene, e. Bodenerhebung der troischen Ebene, welche sich von dem hohen Ufer des Skamandros gegen das griechische Lager hin erstreckte[3], *Il. 10, 160. 11, 56. 20, 3.

θυγάτηρ[4], ἡ, Gen. -τέρος u. -τρός[5], die Tochter, Hom. ö. [ῠ, aber in allen vier- u. fünfsilbigen Casus des Verses wegen ῡ.]

θυέεσσιν, Dat. Pl. v. θύος.

θύελλα, ἡ (W. θυ, θύω I), heftiger Andrang des Windes, Sturmwind, bes. Windsbraut, Wirbelwind (vgl. Od. 5, 317 δεινῶν μισγομένων ἀνέμων ἐλθοῦσα θύελλα); oft ἀνέμοιο θύελλα, Il. 6, 346. Od. 10, 54. 12, 288 u. ö., πυρὸς ὀλοοῖο θύελλα, Ameis: „vom Sieden u. Brausen der See am vulkan. Felsen“ (nach A. vom Gewittersturm), Od. 12, 68. 202. 219; ö. mit dem Begriff des Hinwegraffens, dh. (wie ἅρπυιαι, w. s.) in Ausdrücken wie ὥς μ' ὄφελ' οἴχεσθαι κακὴ ἀνέμοιο θύελλα εἰς ὄρος, Il. 6, 8[…] ἀγαπητὸν ἀνηρείψαντο θύελλαι, [...] vgl. 5, 419. 10, 48. 12, 409. 20, 63. 6[…] ἀναρπάξασα, Od. 14, 515 (das. An[…]

Θυέστης, ου, ὁ, ep. u. aeol. Θ[…] 2, 107 (von θύω I), *Furius*, Herm[…] stes, S. des Pelops, Enkel des Ta[…] des Atreus, V. des Aegisthos[1].

Θυεστιάδης, ου, ὁ, S. des Th[…] Aegisthos, Od. 4, 518.

θυήεις, εσσα, εν, ep. (θυ[…] Rauchopfer, opferreich, βω[…] 48. 23, 148. Od. 8, 363 (das. Amei[…] γανα, h. Merc. 237.

θυηλή, ἡ (θύω II), der Theil […] zeit, welcher den Göttern geopfe[…] etwa „Erstlingsspende“, Il. 9, 220 […]

***θυίω** = θύω, rasen, schwä[…] poetischen Wahnsinn, nur h. Mer[…]

θυμαλγής, ές, Gen. έος, ep. (ἄ[…] γος), herzkränkend, schmerz[…] λος, λώβη, μῦθος, ἔπος, ὕβρις, […] 4, 513. 9, 387. Od. 8, 272. 23, 6[…] κάματος, Od. 20, 118.

θυμᾱρής[3], ές, herzerfreuen[…] nehm, lieb, theuer, ἄλοχος, […] Od. 23, 232 (V. u. Ameis „herzeinn[…] σκῆπτρον, Od. 17, 199. Daf. **θυμ**[…] Neutr. θυμῆρες κεραννύναι, etw[…] freuendes mischen, e. angenehme, […] Mischung machen, Od. 10, 362 †.

Θυμβραῖος, ὁ, ein Troer, von […] getödtet, Il. 11, 320.

Θύμβρη[4], ἡ, *Thymbra*, e. G[…] Ebene (πεδίον, Strab. 13, 1, 35) in […] Flusse Thymbrios, an dessen Ei[…] in den Skamander sich der T[…] thymbräischen Apollon befand, Il. […]

θυμηγερέω (ἀγείρω), nur Pa[…] Leben od. Muth sammeln, si[…] len, nur Od. 7, 283 †.

θυμηδής, ές, poet. (ἦδος), […] herzerfreuend, köstlich, Od. […]

θυμῆρες, s. θυμαρής.

θυμοβόρος, ον, poet. (βορ-, β[…] herznagend, geistverzehre[…] *Il. 7, 210. 301. 16, 476. 19, 58. 2[…]

θυμοδακής, ές, ep. (δακ-, δάκ[…] beissend, herzkränkend, μῦ[…] 185 †.

---

[1] Nach Strab. 18, 3, 24 das spätere Epitalion; vgl. E. Curt. Pelop. II S. 76. 88.

[2] Ueber Etymol. s. Curt. S. 231 (I S. 221), Christ S. 104. 123, dem zufolge es skr. *t-kṣami* „ich bewege mich, eile“ ist. — Das W. ist nach Gramm. mit Iota subscr. θρῴσκω (wie auch θρῳσμός) zu schr., La R. Textkr. S. 284. Unters. S. 117.

[3] vgl. bes. Hasper Beitr. zur Topogr. der hom. Ilias S. 36 ff.

[4] St. θυγατερ, skr. *duhitâ* (St. *duh-i-tar*), zend. *dugh-dhar*, Curt. n. 318. Christ S. 105.

[5] näml. Sg. Gen. θυγατέρος 2mal, -τρός 3mal, Dat. θυγατέρι Od. 10, 106. 15, 363 (ι beidemal elidirt) u. -τρί 4mal; Acc. θυγατέρα 5mal, -τρα 8mal; Voc. θύγατερ 8mal; Pl. Nom. θυγατέρες 6mal, θύγατρες 5mal, Gen. nur θυγατρῶν 9mal, Dat. nur θυγατέρεσσι Il. 5, 197, Acc. θυγατέρας nur Od. 10, 7, θύγατρας 3mal.

[1] Nach Il. 2, 106 (wo er πολύαρνος […] er dem Atreus in Mykenae in der Regie[…] 517 wird die Wohnung des Thyestes erwäh[…] lich in Mideia am argolischen Meerbusen […] 4, 6 u. Nitzsch zu Od. a. a. O.; von der […] des Th. u. des Atreus weiss Hom. noch nic[…] zu Il. 2, 107 Anh., sowie dass er mit der […] ter Pelopia den Atreus erzeugte, was zu[…] giker erwähnen, Preller II S. 389 Anm. 2[…]

[2] vgl. Nägelsb. Hom. Th. S. 208; n[…] Gl. n. 2474 ist es „Räucherwerk“.

[3] Einige alte Gramm. leiten es zum […] ἀραρίσκω od. (wie unter den Neuern Dö[…] v. ἀρέσκω (beide folglich von ders. W.) […] unmittelbar v. θυμός, vgl. Lob. Path. […] Düntzer sind θυμαρής u. θυμήρης zwei […] WW., ersteres v. *ἀρέω, ἀρέσκω, „dem Sin[…] letzteres von ἀρ-, „dem Sinne gemäss, b[…] scheidet auch Ameis zu Od. 17, 199, vgl. […] Od. 10, 362.

[4] θύμβρα (θύω), Saturei, e. gewürz[…] das wol dort häufig sein mochte.

της, *ου*, *ὁ*, ein angesehener Troer,

λέων, *οντος*, ep., löwenbeherzt, ıthig, Beiw. der Helden, Il. 5, 639. . 4, 724. 814. 11, 267.

αΐστής[1]), *οῦ*, *ὁ*, ep. (*ῥαίω*), lebennd, *θάνατος*, *Il. 13, 544. 16, 414. , Il. 16, 591. 18, 220.

, *ὁ* (**W.** *θυ*; vgl. *θύω* I), eigtl. das u. Belebende im Menschen, vgl. 234 (I S. 224), dh. Herz, Seele, sprincip, als Sitz des Empfindens, seltner des Denkens, aber stets in gedacht, vorzüglich Sitz der hefpfindungen u. Begierden; der Sitz ; ist *ἐνὶ στήθεσσιν*, s. die StSt. bei Od. 23, 215, auch *ἐν* (*ἐνὶ*) *φρεσί*, Hom. Th. S. 396. In vielen Vbdgn *θυμός* pleonastisch, so wie dessen *φρήν*, *ἦτορ*, *κῆρ*, vgl. bes. darüber a Unters. üb. d. Sprache der hom. I S. 28 ff. 1) Seele, Leben, Left. Il. 1, 593 u. s., *θυμὸν ἐξαίνυ-* ελέσθαι, *ὀλέσαι*, Hom. ö.; *ἐπεί κε* ὀστέα *θυμός*, Od. 11, 221; *ἐξελέ-* εων *θυμόν*, Od. 11, 200; *θυμὸν* ιν, Il. 4, 524; dagegen *θυμὸν ἀγεί-* enskraft sammeln, sich wieder er*ἀγείρω* 2, *b*), auch v. der LebensThiere, Il. 3, 294. 12, 150; dh. geht ; wie die *ψυχή* in den Hades, Il. 7,) Herz als Sitz des Empfindens, Leidenschaften, *χόλος ἔμπεσε* 9, 436 u. s. Ameis zu Od. 12, 266; *θυμόν*, das Herz leidenschaftlich erregen, erschüttern, bes. zum MitFurcht, Il. 4, 208. 5, 29 u. ö., s. La zu Il. 6, 51; dagegen *πᾶσιν παραὶ* πεσε *θυμός*, Allen fiel der Muth) vor die Füsse, Il. 15, 280; *θυμὸν* ν, Muth fassen, Od. 10, 461. *b*) zuw. sanftern Empfindungen, *ἐκ θυμοῦ* von Herzen lieben, Il. 9, 486; *θυμῷ* γηθεῖν, Hom.; *ἀπὸ θυμοῦ μᾶλλον* αι, du wirst dich meinem Herzen r entfremden, Il. 1, 562; *ἐκ θυμοῦ* s. *πίπτω a*). — 3) Herz als Sitz ens, Wille, u. zwar Lust, Neirlangen, bes. zu Speise u. Trank, , Il. 1, 468. 4, 263. Od. 3, 342. 5, ασθαι *θυμόν*, seinen Appetit stilsein Herz laben"), Od. 17, 603. 19, ὸν *τέρπειν*, Il. 9, 189. Od. 1, 107; μὸς *ἀνώγει*, *ἐποτρύνει*, *κελεύει*, ίεται (auch v. Thieren, Il. 12, 300) mein Herz treibt mich, befiehlt mir, *θυμῷ εἴξασα*, ihrem Verlangen nd, Od. 5, 143; *κατὰ θυμόν*, nach zen, nach Wunsch, Il. 1, 136. *b*) als Denkens, der Ueberlegung, Wille, uss, Gedanke, Sinn, *ἐδαΐζετο* , 9, 8; *ἕτερος δέ με θυμὸς ἔρυκεν*, er Gedanke hielt mich zurück, Od. eher gehört auch *φράζεσθαι θυμῷ*, ; *ἔπος .. ἔμπεσε θυμῷ*, kam (mir) in den Sinn, Od. 12, 266; *θυμὸν πείθειν*, Hom. ö., s. La R. zu Il. 6, 51 Anh.[1]). — 4) Gemüth, Gesinnung, Geist, *ἕνα* od. *ἴσον θυμὸν ἔχειν*, gleichen Sinn haben, Il. 13, 487. 704; *δόκησε δ' ἄρα σφίσι θυμὸς ὣς ἔμεν*, so dünkte ihnen ums Herz zu sein, Od. 10, 415; *θ. πρόφρων*, *ἵλαος*, *ἀπηνής* u. dgl. ö.; *θ. μέγας*, hochfahrender Sinn, Il. 2, 196; *δίχα θυμὸν ἔχειν*, zweierlei, d. i. verschiedenen Sinn haben, verschiedene Gesinnung haben, Il. 20, 32; *δίχα θυμὸς ὀρώρεται*, mein Sinn ist zwiefach bewegt, wogt nach zwei Seiten, schwankt unruhig zwischen zwei Entschlüssen, Od. 19, 524; *ἐν θυμῷ βάλλειν* u. *βάλλεσθαι*, s. *βάλλω* A, 1, 2) u. B, 2, La R. zu Il. 15, 566. — Bei vielen WW., die e. Seelenthätigkeit od. Affecte bezeichnen, kann *θυμός* oft durch Inneres ausgedrückt werden; oft steht bei diesen der Dat. loci *θυμῷ*, „im Herzen", im Innern, innerlich, auch s. v. a. im Stillen (Ameis zu Il. 6, 524 u. Anh.; vgl. denselben zu Od. 16, 342. 22, 411. Il. 3, 9), wie Il. 1, 24. Od. 19, 71 u. s. (La R. §. 16, 12. Ameis zu Od. 13, 145); auch *κατὰ θυμόν* u. *ἐν θυμῷ*; auch *θυμόν* Acc. der Beziehung, zB. bei *χώεσθαι*, *χολοῦσθαι*, *ἀχεύειν*, *ἀκαχῆσθαι* u. dgl., bes. ö. bei *τέρπεσθαι*, La R. ib. §. 16, 5. 6; oft *κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν*, e. Vbdg, wie *mente animoque*, im Geist u. im Gemüthe; selten *ἀνὰ θυμόν*, Od. 19, 312.

θυμοφθόρος, *ον*, ep. (*φθείρω*), die Lebenskraft, das Leben zerstörend, aufreibend; dh. *a*) eigtl. lebenzerstörend, lebenvernichtend, *θυμοφθόρα πολλά* sc. *σήματα*, Zeichen, die den Ueberbringer zu tödten befahlen („Mordwinke", V.), e. „Uriasbrief", Il. 6, 169; *φάρμακα*, lebensmöderische, tödtende Gifte, Od. 2, 329[2]). *b*) übtr. herzkränkend, v. Menschen, Od. 19, 323; *ἄχος*, *κάματος*, Od. 4, 716. 16, 363 (kann auch in eigtl. Bdtg genommen werden, u. so Ameis. Faesi: Muth u. Lebensfreude vernichtend).

***θυμόω** (*θυμός*), zornig machen; pass. zürnen, Batr. 242.

θύνω, ep. (aus *θύω* I), nur P. Pr. *θύνοντα*, *όντων*, u. Impf. ep. *θῦνε*, *ον*, = *θύω* I, sich heftig bewegen, einherstürmen, *κατὰ μέγαρον*, Od. nur 24, 449; bes. v. den Kämpfern in der Schlacht, Il. 2, 446. 11, 73, *διὰ προμάχων*, Il. 5, 87. 11, 342; *ἄμυδις*, in Haufen heranstürzen, Il. 10, 524; mit Part. Il. 2, 446.

θυόεις, *εσσα*, *εν* (*θύος*), voll Duft, duftreich, *νέφος*, Il. 15, 153 †, u. Beiw. v. Eleusis, h. Cer. 97.

θύον, *τό* (**W.** *θυ*, *θύω* II), ein Baum, dessen wohlriechendes Holz man zum Räuchern gebrauchte[3]), Od. 5, 60 †.

---

[1]) Bekk. Monatsber. der Berl. Akad. Jan. 1860 ıkos zu Il. 16, 414 *θυμορραίστης* zu schr.

[1]) Mit Unrecht wird diese Bdtg bei Hom. von Einigen in Zweifel gezogen.

[2]) hier nach Doederl. „sinnverwirrend", wie *θ. σήματα*, „herzvergiftende, das Herz mit Hass u. Rache erfüllende", der übhpt mit Unrecht Bdtg *a*) dem W. abspricht.

[3]) Nach Plin. H. N. 13, 16 *citrus*, Pyramidencypresse. Theophrast beschreibt *θύον* als e. Strauch, den Sprengel u. Fraas Synops. S. 261 für *Thyia arti-*

θύος, εος, τό (W. θυ, vgl. θύω II), nur Pl., *a*) Räucherwerk[1]) (zum Rauchopfer), Il. 6, 270. *b*) Rauchopfer, Il. 9, 499. Od. 15, 261.

θυοσκόος[2]), ὁ, poet., Opferschauer, der aus dem Dampfe des Räucherwerks od. Rauchopfers prophezeit, Nägelsb. Hom. Th. S. 205 f. Od. 21, 145 (das. Ameis Anh.)[3]). 22, 318. 321, unterschieden v. ἱερεύς, Il. 24, 221 (wo θυοσκ. Adj. u. auf μάντις zu beziehen)[4]).

θυόω, poet. (= θύω II), räuchern, wohlriechend machen, Part. Perf. Pass. τεθυωμένον ἔλαιον, wohlriechendes Oel, Il. 14, 172 †, εἵματα, h. Ap. 184.

θύραζε, eigtl. st. θύρασδε, Adv. *a*) eigtl. aus der Thür, hinaus vor die Thür, Il. 18, 29. 416. Od. 15, 62, ἐξῆγε δόμων, Vs 465 u. s.; gew. *b*) übhpt hinaus, heraus, ἐκ μηροῦ δόρυ ὦσε θύραζε, er stiess den Speer aus der Hüfte heraus, Il. 5, 694; ἔκβασις ἁλὸς θύραζε, ein Ausweg aus dem Meere heraus, Od. 5, 410. vgl. Il. 16, 408; τοὺς ἐξῆγε θ., d. i. aus dem Flusse ans Ufer, Il. 21, 29, τοὺς ἔκβαλλε θ. . . . χέρσονδε, Vs 237; aus dem Lager, Il. 18, 447, u. dgl. sonst, s. bes. La R. St. §. 46, 10[5]).

θυρωρός, ὁ (W. ὀρ), der Thürhüter, als Beiw. der Hunde, Il. 22, 69[6]).

θυρεός, ὁ (θύρη), Thürstein, ein Stein, als Thür vor den Ausgang zu setzen, *Od. 9, 240. 313. 340.

θύρετρα, τά, nur Pl.[7]), Thür, Il. 2, 415. Od. 18, 385. 21, 49. 22, 137; von

θύρη, ἡ (skr. *dvâram*), die Thür, sowol eines einzelnen Gemachs (wie des Schlafgemachs, Od. 6, 19), als des Hauses, Hom. ö.; meist im Pl. die Thürflügel (= σανίδες), θύραι δικλίδες, Od. 17, 267, θύραι αὐλῆς od. αὔλειαι, s. dieses; ἐν od. εἰνὶ θύρῃσι, in od. an der Thür, auf der Schwelle, Od. 1, 255. 3, 407. 10, 310; so ἐπὶ οὐδοῦ ἔντοσθε θυράων (ἷζεν), Od. 17, 339: Dat. **θύρῃσι**, adv. wie θύρηφι, w. s., *foris*, vor (od. an) der Thür draussen, Od. 17, 530 (vgl. ἐπὶ od. παρὰ Πριάμοιο θύρῃσιν, bei Priamos' Thüren, d. i. vor der Wohnung, Il. 2, 788. 7, 346). — 2) übhpt Zugang, Eingang (in e. Höhle), Plur., Od. 9, 243. 416. 12, 256. 13, 109. 370.

---

cutata, Lebensbaum, halten. Billerbeck Flor. classic. S. 234 findet in dem θύον die *Thyia cypressoides*.

[1]) Den Weihrauch kennt Hom. nicht, Voss Antisymb. II S. 456.

[2]) Wahrsch. W. κοϜ, κο, urspr. *skav*, dh. θυο-σκόος abzutheilen, Curt. n. 64; κοέω, ion. st. νοέω, Hesych. Eust. zu Od. 21, 145; nach EM. u. A. v. κέω = καίω, vgl. Christ S. 269. Doederl. leitet es v. °κέω, e. Activ. zu κεῖμαι, ab; dann wäre der θυοσκόος der den θύος auf den Altar legt.

[3]) dem zufolge „der θ. nur bei häuslichen Opfern u. Mahlzeiten od. Libationen dient, während der eigentliche Priester bei öffentl. Opfern u. im Tempel fungirt".

[4]) gleichwol zählt ihn Nägelsb. a. a. O. zu den ἱερεῖς, unterscheidet ihn aber von den eigentlichen Priestern (S. 198). Doederl. n. 2475 bezieht es auf beide; A. fassen es auch hier als Subst., vgl. Gladstone S. 384. 389; demnach wären die θυοσκόοι von den μάντεις wie von den ἱερεῖς verschieden, Nägelsb. a. a. O.

[5]) Das W. steht meist am Versende, 6mal vor der weibl. Hauptcäsur u. einmal, Od. 20, 97, vor der Cäsur des 2. Fusses, s. La R. a. a. O.

[6]) Nach Aristarch, seit Spitzn.; vulg. πυλαωρός, w. s.

[7]) Sing. selten u. erst bei Sp. wie Polyb.

θύρηθι, elid. θύρηθ', = θύρηφ[ι] Adv., draussen (d. i. ausser dem [...] nur Od. 14, 352[1]) †.

θύρηφι, ep. Dat. von θύρη, al[s] draussen, *Od. 9, 238. 22, 220.

θυσανόεις, εσσα, εν, ep. F. θυ[...] mit Troddeln, Quasten, Franze[n be]setzt, Beiw. der αἰγίς, *Il. 5, 738. 1[...] 17, 593. 18, 204, ἀσπίς, Il. 21, 400; v[...]

θύσανος[2]), ὁ, die Troddel, Qu[aste,] Franze, als Schmuck an dem Schil[de des] Agamemnon, der Aegide u. dem Gürt[el der] Here, vgl. d. vhg., *Il. 2, 448. 14, 181.

θύσθλα, τά (W. θυ, θύω I), die [...] gen Geräthe der Bakchosfeier, [nach] den Gramm. vorzüglich die Thyrsos[stäbe u.] Fackeln[4]) usw., Il. 6, 134 †.

***θυσίη**, ἡ, das Rauchopfer, [h. Merc.] 313. 369; von

θύω (W. θυ), Pr. -ει, P. θύων, (meist in Bdtg I, in Bdtg II Od. 15, [...] Impf. ep. θῦε (meist in Bdtg I, in B[dtg II] Od. 15, 222); Aor. nur in Bdtg II ἔθυ[σα,] ohne Augm. θῦσε, Inf. θῦσαι — beze[ichnet] e. heftige Bewegung, dh. I) stürme[n, to]ben, tosen, brausen, *a*) vom Wind[e, λαί]λαπι od. σὺν λαίλαπι, im Wirbel o[d. wir]belnd umhertoben, Od. 12, 400. 408. [...] Flüssen u. Fluthen, Il. 21, 324. 23, 23[0.] 13, 85; οἴδματι, im Wogenschwall [...] tosen, Il. 21, 234; δάπεδον αἵματι θῦ[ε, der] Boden wogte, schwamm von Blut, [Od. 11,] 410. 22, 309. 24, 184. *b*) v. Menschen, t[oben,] wüthen, rasen, φρεσί, Il. 1, 342; [...] mit dem Speere, Il. 11, 180. 16, 699. 2[...] — II) in Rauch aufgehen lasse[n,] als Rauchopfer verbrennen, o[pfern] (nur v. Räucherwerk od. übhpt v. unbl[utigen] Opfern, Lehrs Aristarch. p. 82 (92). D[oederl.] n. 2474. Ameis zu Od. 9, 231 Anh.), ἀπ[αρχὰς] θεοῖς, Od. 14, 446, bloss τί, h. Ap. 491 [...] Acc., τινί, Jmdm e. Rauchopfer darbr[ingen,] Il. 9, 219. Od. 15, 222; abs. opfern, [Od. 9,] 231. 15, 260[5]). [In Bdtg I ῡ, in Bdtg [II im] Praes. u. Impf. ῠ, Od. 15, 260. h. A[p.] 509, ῡ Od. 15, 222.]

θυώδης, ες, poet. (θύος, εἶδος) Duft, duftig, wohlriechend, θά[λαμος] (v. dem duftenden Holze), *Od. 4, 1[21, εἵ]ματα, Od. 5, 264. 21, 52, βωμός, h. [...] Ven. 59, νηός, Vs 58.

***Θυώνη**[6]), ἡ, Beiname der Semele, [nach]dem sie unter die Götter aufgenomme[n war,] h. 26, 21.

---

[1]) vgl. Ameis zur St. u. Anh., Ahrens [...] §. 106 Anm. 2, Bekk. Monatsber der Berl. Ak[...] S. 563; A. nehmen θύρηθ' für θύρηθεν, θύραθ[εν.]

[2]) Bekk. II nach den Hrsgbb. des Passo[w] Lex. 5. Aufl. sowie nach Ahrens Phil. IV S. [...] einfachem σ, indem υ des Verses wegen verl[ängert wird, wie] in θυγατέρες u. ähnl.; θυσσ. Aristarch, u. so La [R.] Ztschr. f. österr. Gymn. 1860 S. 542.

[3]) wird gew. auf θύω, W. θυ, zurückgeführ[t, Curt.] S. 234 (I S. 223). Nägelsb. zu Il. 2, 448.

[4]) Ameis übersetzt Opferspenden.

[5]) A. betrachten θύω I u. II als zwei versc[hiedene] WW.; doch die W. θυ vereinigt beide Bdtgn, [wie die] W. πρα in πρήθω, πίμπρημι usw., vgl. bes. Cur[t. S. ...] (I S. 224).

[6]) Vermuthlich von θύω II), nach Diod. 2[...] τῶν θυομένων αὐτῇ θυσιῶν καὶ θυηλῶν.

, ἡ, poet. (θε-, τίθημι), die festge-
Strafe, Geldbusse, nur θωὴν ἐπι-
, Od. 2, 192, u. ἀργαλέην θωὴν
Ἀχαιῶν, Il. 13, 669[1]).
ς, ὁ, ion. u. poet. st. des att. θᾶκος,
θόωκος, Od. 2, 26. 12, 318. a) Sitz,
4. — b) Sitzung, Versammlung,
onten, Od. 2, 26. 15, 468; im Plur.
ῶκοι, Il. 8, 439. vgl. Nägelsb. Hom.
3. — θῶκόνδε, Adv., zur Sitzung,
. — Alle StSt.
, ῶνος, ὁ, Thon[2]), Gem. der Poly-
ein edler Aegypter an der kanobi-
ilmündung, welcher den Menelaos
, Od. 4, 228.
ρηκτής, οῦ, ὁ (θωρήσσω), der Ge-
te, stets Pl., u. zwar als Adj. meist
-άων, Il. 21, 377; dh. πύκα θω-
ν, der fest- d. i. wohlgepanzerten, *Il.
15, 689. 739, ausserdem Dat. -ῇσι
9, wo es Beiw. der Argeier ist, sonst
ier u. Troer.
ηξ, ηκος, ὁ, ion. st. θώραξ, Brust-
ch, Panzer[3]), Schutzwaffe für den
heil des Körpers vom Halse bis zur
l. 3, 332, wo sich dann der Schurz
v. s.) anschloss, *Il. 4, 133 f. u. s. ö.

---

es die Gramm. u. Nitzsch zu Od. 2, 192 durch
himpf" erklären; nach Faesi, Doed. u. Düntz.
h hier „Geldstrafe".
ie angeblich nach diesem Thon benannte St.
der kanobischen Nilmündung erwähnen Diod.
ab. 17, 1, 16 u. Steph. Byz. in v.
war gew. von Erz u. bestand aus zwei ge-
Platten (γύαλα, w. s.), von denen eine die
andere den Rücken deckte; an der Seite
mit Haken zusammengefügt, vgl. Il. 15, 530.
orgfältig polirt u. oft mannigfach künstlich
h. ποικίλος, πολυδαίδαλος, παναίολος, bes. ver-
an den Panzer des Agamemnon, Il. 11, 19—27.

θωρήσσω, Act. nur Aor. ep. θώρηξε, verk. Conj. -ομεν, Il. 2, 72. 83, Inf. -αι; oft Pass. u. Med., Pr. Impr. -ήσσεο, Il. 19, 36, Opt. -οιτο, Il. 10, 78, ö. Inf. -εσθαι; Impf. gew. ohne Augm. θωρήσσετο, -οντο, mit Augm. nur Od. 23, 369; 3 Dual. θωρήσσεσθον (st. -θην, vgl. Kr. Di. 30, 1, 7); Fut. Med. -ήξομαι; Aor. P. ep. θωρήχθησαν, Inf. -θῆναι, P. -θέντες, Il. 13, 301. I) Act. bepanzern, rüsten, bewaffnen, τινά, Il. 2, 11, τινὰ σὺν τεύχεσιν, Il. 16, 155. — II) Pass. sich panzern, sich rüsten, sich waffnen, oft abs., Il. ö. Od. 12, 227. 22, 139, einmal χαλκῷ, Od. 23, 369; gew. τεύχεσιν, auch σὺν τεύχεσιν, Il. 8, 376. 530. 12, 77; δὸς δέ μοι ὤμοιιν τὰ σὰ τεύχεα θωρηχθῆναι, gestatte mir, dass ich um die Schulter deine Rüstung mir lege, Il. 16, 40; prägn. θωρήσσεσθαι Ἐφύρους μέτα, gerüstet ausrücken, Il. 13, 301; θωρήσσεσθαί τινι, für (gegen) Jmdn sich rüsten, sich gerüstet Jmdm gegenüberstellen, Il. 7, 101. — In Od. nur in den a. StSt.

θώς, θωός, ὁ, nur Nom. Pl. θῶες u. Gen. θώων, ein gefrässiges Raubthier, dh. ὠμοφάγος, *Il. 11, 479. vgl. 481, welches Il. 13, 103 neben den Pardeln u. Wölfen genannt wird; von der Farbe heisst es δαφοινός, Il. 11, 474. Wahrsch. Goldwolf od. Schakal[1]), *canis aureus* Linn., welcher grosse Aehnlichkeit mit dem Fuchse hat.

Der äussere Rand pflegte mit einem Guss von Zinn eingefasst zu sein. Ausser dem metallnen Panzer gab es auch leichtere, vgl. λινοθώρηξ u. χιτών. S. Köpke Kriegsw. der Griech. S. 95, Rüstow u. Köchly Gesch. des gr. Kriegsw. S. 12.

[1]) Diese Deutung des θώς wird von mehreren Zoologen angefochten. Man räth auf *Viverra Zibetha*, Zibethkatze, s. Aubert Einleit. in Aristot. Thierk. I S. 69.

I.

α, der neunte Buchstabe des griech.
ts, dh. Zeichen des neunten Ge-

ῆς, aeol. u. ep. st. μία, s. ἴος.
, heterocl. Pl. zu ἰός.
ω[1]), meist ep., Pr. -ει; Aor. 1 Impr.
Conj. ἰήνῃ; Pass. Pr. ἰαίνομαι, -εται,
το u. Aor. ἰάνθης, η, Conj. -θῇς, ῇ.
ärmen, warm, heiss machen,
ρὶ χαλκόν (Kessel), Od. 8, 426, ὕδωρ,
359; dh. b) weich, flüssig ma-
κηρόν, Od. 12, 175. — 2) übtr. er-
n, erquicken, θυμόν τινι, Od. 15,
Cer. 435; ö. Pass. θυμὸς ἐυφροσύ-
αίνεται, das Herz wird von Freude
, Od. 6, 156; übhpt sich erhei-
rfreuen, Il. 23, 598; θυμὸς ἐνὶ
μετὰ φρεσί, ἐνὶ στήθεσσιν ἰάνθη,
00. 24, 321. Od. 4, 549. 840 u. s.; auch
θῇ, Od. 22, 59; μέτωπον ἰάνθη, die

---

ch Einigen vwdt mit ἰάομαι; Lob. Rhem. p.
beide v. ἰός ab; doch vgl. Curt. n. 591; bes-
Goebel Hom. S. 17 v. ἀν, ϝαν mit Praesens-
-ϝαν-ιω.

Stirn erheiterte sich, Il. 15, 103; auch θυμὸν ἰαίνομαι, ich werde heiter im Herzen, Od. 23, 47, φρένας, Od. 24, 382; τινί, sich an Jmdm erfreuen, Od. 19, 537; so auch zu fassen an den StSt., wo A. θυμὸν ἰαίνειν „das Herz erweichen, zum Mitleid stimmen"[1]) (durch Geschenke) deuten, Il. 24, 119. (147. 176. 196.) [ῐ; im Vsanfang ῑ, Od. 22, 59.]

Ἴαιρα, ἡ, e. Nereide, Il. 18, 42. [ῐ]

ἰάλλω (wahrsch. mit ἅλλομαι vwdt)[2]), nur im Act., Pr. -ει, P. -οντα, ö. Impf. ἴαλλε, ον; Aor. ἴηλα, Il. 15, 19, Impr. ἴηλον, Od. 21, 241, Conj. ἰήλω, Od. 2, 316, Inf. ἰῆλαι, Od. 21, 241, poet., bes. ep., eigtl. in (rasche) Bewegung wohin setzen, dh. 1) διστὸν ἀπὸ νευρῆφιν, abschiessen, abschnellen, Il. 8, 300. 309; bes. χεῖρας ἐπ' ὀνείατα, die

---

[1]) vgl. Alb. Fulda Unters. I S. 59.

[2]) vgl. A. Goebel Homerica S. 17, dem zufolge es aus σισάλλω (σι-σαλ-ιω) entstanden ist, also eigtl. redupl. ἅλλω, *salio*; Kuhn Ztschr. V S. 139 ff.; nach Curt. n. 657 v. skr. W. *ar*, redupl. *ij-ar*, *ij-ar-mi*, sich erheben, vgl. Christ S. 160, Schenkl Ztschr. f. öst. Gymn. 1864 S. 337 Kvičala Sitzungsber. der Wiener Akad. LXV S. 89.

Hände nach den Speisen ausstrecken, Il. 9, 91 u. ö. Hom.; auch ἐπὶ σίτῳ, Od. 10, 376; περὶ χερσὶ δεσμόν, Fesseln um die Hände legen, Il. 15, 19. vgl. Od. 8, 443, vgl. ἐπιάλλω; ungewöhnl. ist ἰάλλειν τινὰ ἀτιμίῃσιν, Jmdn in Schande stossen, d. i. verunehren (so Faesi u. Düntz.; besser als mit Schmach bewerfen)[1], Od. 13, 142.

Ἰάλμενος, ὁ („der Anstürmende, Stürmer")[2], S. des Ares u. der Astyoche, Führer der Böoter aus Orchomenos u. Aspledon, Il. 2, 512. 9, 82[3].

*__Ἰάμβη__, ἡ (v. ἰάπτω, „Spötterin"), Dienerin des Keleos u. der Metaneira, bei welchen Demeter, als sie ihre geraubte Tochter suchte, einkehrte. Iambe brachte durch ihre Scherze die traurige Göttin zum Lachen, h. Cer. 195. 202[4]. [ῐ]

Ἰᾰμενός, ὁ, ein troischer Held, von Leonteus getödtet, Il. 12, 139. 193. [ῐ]

Ἰάνασσα[5] (ϝιϝάν.), ἡ, e. Nereide, Il. 18, 47.

Ἰάνειρα[5] (ϝιϝάν.), *Ianeira*, 1) e. Nereide, Il. 18, 47. — 2) e. Okeanide, h. Cer. 421. Hes. Th. 349. [ῐ]

*__Ἰάνθη__, ἡ (d. i. ϝι-ἄνθη, Veilchenblüthe), e. Okeanide = d. vhg. 2, h. Cer. 418. [ῐ]

ἰάνθην, s. ἰαίνω.

ἰᾰομαι[6], Dep. Med., Impf. ἰᾶτο; Fut. ion. ἰήσεται; Aor. ἰήσατο, Inf. -σασθαι, P. -σάμενος — heilen, nur von äusserlichen Wunden, mit Acc. τινά, Il. 5, 904. 12, 2. Od. 19, 460, ὀφθαλμόν, Od. 9, 525: absol. Il. 5, 899. Od. 9, 520. [ῑ]

Ἰάονες, οἱ, ältere F. st. Ἴωνες[7], die Ioner, Il. 13, 685 † (hier nach den Schol. die Bewohner von Attika, vgl. Herod. 8, 44. u. Bothe zur St.) h. Ap. 147. [ῑ]

Ἰᾰπετός[8], ὁ, ein Titan, S. des Uranos u. der Gaea, Gem. der Klymene, V. des Atlas, Prometheus u. Epimetheus, s. Τιτῆνες, Il. 8, 479. [ῐ]

ἰάπτω (W. ἰαπ, Curt. S. 472)[9], werfen, entsenden, bei Hom. nur in den Zstzgn κατιάπτω, προϊάπτω, w. s.

Ἰάρδᾰνος, ὁ, *Iardanus*, 1) kleiner Fl. in Elis bei Pheia, neben dem Keladon erwähnt, Il. 7, 135[10]. — 2) Fl. in Kreta, Od. 3, 292. [ῐ]

ἴασι, s. εἶμι.

Ἰᾰσΐδης, ου, ὁ, S. des Iasios,
phion, Od. 11, 283. *b*) = Dmet
443. [ῑ]

Ἰασΐων, ωνος, ὁ[1], Liebling
ter, der aus Eifersucht von Zeus
erschlagen ward, Od. 5, 125. [ῑ]

Ἴασον[2] **Ἄργος**, τό, st. Ἰά
iasische Argos, v. Peloponnes
1, *c*), Strab. 8, 6, 5., Schol.). [ῑ]

Ἴᾰσος[3], ὁ, 1) K. in Orchomen
Amphion, s. Ἰασίδης. — 2) S. de
Führer der Athener, von Aeneas
Il. 15, 332. 337. — 3) V. des Dmet
pros, s. Ἰασίδης. Ausserdem s. A
σον Ἄργος. Vgl. Gladstone St.

ἰαύω, redupl. Pr. zu Aor. ἄεσα (
s., eigtl. aus ἰάϝω, Curt. S. 347 (I S. 3
S. 238, poet., Pr. ἰαύεις, Inf. -ειν,
Impf. ἴαυον, Iterativf. ἰαύεσκον,
154. 9, 184; Aor. Inf. ἰαῦσαι, O
Conj. -σῃς, h. Merc. 289 — ruhen
ruhe halten, ἐν κλισίῳ, Od. 24
ἀγκοίνῃσιν τινος, Il. 14, 213. O
ἐπὶ νηυσίν, Il. 18, 259, παρὰ μ
Od. 22, 464; auch v. Thieren, O
ἐκτός, draussen übernachten, O
mit Acc. der Zeitbestimmung, ἀΰ
κτας, schlaflose Nächte hin- od. zu
Il. 9, 325. Od. 19, 340. [ῐ]

*(**ἰαχέω**), s. ἰάχω.

ἰᾰχή (ϝι-), ἡ, 1) durchdringend
Geschrei[5], sowol von dem S
schrei der Angreifenden als den
schrei der Fliehenden u. der Scha
456. 12, 144. 17, 266 u. ö. Od. 1
Jäger, Il. 15, 275. — 2) v. Dinge
Schall, κροτάλων, h. 13, 3. [ῐ]

*__Ἰάχη__ (ϝιάχη), ἡ, e. Nymphe,
der Persephone, h. Cer. 419. [ῐ]

ἰάχω (aus ϝι-ϝαχ-ω)[6], Praes.
nur im Part. ἰάχων, im Ind. nur
27, 7 nach Verm.; häuf. Impf. ἴα

---

1) Ameis: durch Unehren aufregen, reizen, was aber im Begriff von ἰάλλειν nicht liegt.

2) So Schenkl Ztschr. f. öst. Gymn. 1864 S. 337, der es als redupl. P. Aor. ansieht.

3) Argonaut u. Freier der Helena, Apd. 1, 9, 16. Nach Aristot. Anth. Pal. Append. 9, 3 fiel er vor Troja.

4) Apd. 1, 5, 5. Nach Schol. zu Eur. Orest. 662 T. der Echo u. des Pan.

5) Diese Schrb. Bekkers in II, die Kayser Phil. XVIII S. 63 (der den Hiatus vertheidigt) u. Schenkl verwerfen, rechtfertigt Savelsb. Dig. p. 27.

6) nach Kuhn Ztschr. V S. 50 ff., Christ S. 149 skr. *juvujámi*, ich verdränge Krankheiten, W. *ju*; doch vgl. Curt. n. 591.

7) wie skr. *Javana* v. *já* = ἰέναι, also Wanderer, im Ggstz zu den sesshaften Autochthonen (E. Curt. Ionier S. 47 Note 12), vgl. Curt. S. 534 (II S. 179), Christ S. 149.

8) Nach Ein. v. ἰάπτω, nach A. = *Japhet* der hebr. Sage, Preller Myth. I S. 41; vgl. auch Hartung Ueb. Däm. S. 27.

9) Man führt es auf skr. *yápayámi*, causat. von *yá* „gehen" zurück, s. die von Autenr. zu Il. 1, 3 angef. Gelehrten. Nach Lob. Path. El. I p. 404 f. von ἅπτω.

10) e. kritisch zw. u. geographisch dunkle St.; nach Str.
8, 3, 12 e. kleines Flüsschen (ποτάμιον), das E
II S. 45 in dem grossen Giessbache an der
Berges Skaphidi erkennt u. so auch auf d
gegeben hat; nach e. Nachricht bei Pau
Schol. ist Ἰάρδ. alter Name für Ἀκίδων,
des Anigros, der aber mehrere Meilen südli
fliesst; dh. lasen einige alte Gramm. nach
21 Χάας (alte St. am Anigros) für Φειᾶς
(od. Ἀκίδωνι) für Κελάδοντι, welche La d
Schwierigkeit beseitigt; Didymos las na
Φήρης u. Δαρδάνου. Ausser der a. St. er
den Ἰάρδ. noch 5, 18, 6, wo für Φειάν in
falsch Φιγαλίαν od. Φιγάλειαν steht.

1) Nach Apd. 3, 12, 1 S. des Zeus u.
Br. des Dardanos; nach Hes. Th. 962, welc
σιος nennt, zeugte er mit der Demeter
Nach Preller Gr. Myth. I S. 479 (606) e.
befruchtenden Regens od. der fruchtbar
Uebr. s. über Iasion Unger Phil. XXIV S.
Düntz. Ztschr. XIV S. 201 ist er e. Dämon
den Wachsthums.

2) Man leitete das W. v. Ἴασος, S. od.
2, 16, 1) des Argos, V. der Io, ab, Apd. 2

3) Namensdeutungen bei Düntz. Ztschr

4) A., die ἰαύειν schlafen deuten, fi
Ausdrucke e. Oxymoron. Uebr. s. Note zu

5) vgl. Ph. Meyer Syn. II S. 13.

6) A. Goebel Homerica p. 17. Christ S.
Dig. p. 24. ϝι ist Redupl. — Das W. h
bald das Dig., bald nicht, s. die Anm. z
395 S. 31. Hoffmann Qu. Hom. II §. 171.

ἀμφιάχω; Aor. 1 ἰάχησε, h. Cer.
, 11. Grundbdtg: e. hellen, gellen-
t von sich geben, I) intr. 1) laut
n, aufschreien, Od. 4, 454, ὀρ-
ῇ, h. Cer. 20; vom Beifallsgeschrei,
. 394; bes. vom Kampfgeschrei der
Il. 4, 506 u. ö. Od. 22, 81; auch vom
hrei der Verwundeten, Il. 5, 343, u.
ernden, Il. 18, 29; auch vor Schreck,
fkreischen, Od. 10, 323. h. Cer. 81;
inde, Il. 6, 468. — 2) v. Leblosem,
en, tosen, rauschen, v. den Wo-
, 482. 2, 394. Od. 2, 428; schwir-
er Bogensehne, Il. 4, 125; schmet-
der Trompete, Il. 18, 219; zischen,
s Wasser getauchten glühenden Ei-
9, 392; prasseln, vom Feuer, Il.
— In beiden Bdtgn ö. mit μεγα,
σμερδαλέα verb. — II) tr. ἀοιδήν,
lassen, h. 18, 18. Vgl. bes. über
des W. Ph. Meyer Syn. II S. 12 f.
mpf. durch das Augm. ῑ ausser Il.
7, 317, Aor. in hymn. ῐ, vgl. Anm.
395.]

κός[1]), ἡ, ep. st. Ἰωλκός, Iolkos,
Magnesia am pagasäischen Meer-
Il. 2, 712. Od. 11, 256. [ῐ].

ονος, ὁ, s. Ἰάονες.

[2]), ἡ (wol aus γόνυ), die Kniekehle,
. 13, 212 †. Dafür ***ἰγνύς**, ύος, ἡ,
152 (verdorb. Vs) παρ᾽ (oder περ)

ς, 3, idäisch, den Ida in Phrygien
d, a) Ἰδαῖα ὄρεα, das idäische Ge-
gen der verschiedenen Bergspitzen
Il. 8, 170. 410. 12, 19. b) Bein. des
eil er auf dem Gipfel Gargaron e.
Hain hatte, Il. 16, 605. 24, 291. [ῑ]

ς[4]), ὁ, 1) Herold der Troer, Wagen-
es Priamos, Il. 3, 248. 7, 276. 24,
2) S. des Dares, ein Troer, Il. 5,

ep. Conj. ἠδέ, und, Il. 2, 511. 3, 194.
2 u. ö. [ῐ; wenn ε nicht elidirt, gew.
sition od. Arsis verl.]

δέειν, ἴδεσκον, s. εἴδω A).

s. εἴδω B).

ἡ, *Ida*, hohes u. steiles Gebirge,
in Phrygien beginnt u. sich durch
rstreckt; der höchste Punkt dessel-
Γάργαρον, w. s. Seine Abdachung
ie Ebene von Troja, Il. 2, 821; ö.
Bein. πολυπῖδαξ, w. s. — Dav. Adv.
, vom Ida herab, Il. 3, 276. 4, 475.
ö. [ῑ]

ἴδηαι, s. εἴδω A).

Ἴδης[1]), εω, ὁ, S. des Aphareus u. Br. des
Lynkeus aus Messene, V. der Kleopatra, ein
trefflicher Bogenschütze, Il. 9, 558. [ῑ]

ἴδῐος, 3 (für σϝέδιος[2]), Curt. n. 601), ei-
gen, πρῆξις ἰδίη, eigene od. Privat-Ange-
legenheit (opp. δήμιος), nur *Od. 3, 82. 4,
314. [ῐδ]

ἰδῑω (eigtl. σϝιδ, skr. *svidjâmi*, **W.** ἰδ,
σϝιδ, Curt. n. 283), = ἱδρόω, in Schweiss
gerathen, schwitzen, nur Impf. ἴδιον,
Od. 20, 204 †. [ῑδ].

ἴδμεν, ἴδμεναι, s. εἴδω B).

ἰδνόω, ion. u. ep., nur Aor. 1 Pass. ἰδνώθη,
u. ö. P. -θείς, krümmen, biegen; Pass. sich
krümmen, Il. 2, 266. 12, 205. 13, 618. Od.
8, 375. 22, 85 Bekk. u. Ameis (δινηθείς vulg.,
s. δινέω).

ἰδοίατο, ion. u. ep. st. ἴδοιντο, s. εἴδω A).

Ἰδομενεύς, ῆος, ῆι, ῆα, εῦ, ὁ, S. des
Deukalion, Enkel des Minos, König in Kreta,
Il. 13, 449—454. Od. 19, 181. Vor Troja
zeichnete er sich durch Tapferkeit aus, Il. 2,
405. 645. 4, 252 ff. Nach Od. 3, 191 kehrte
er glücklich nach Hause[3]). [ῑ]

ἰδρείη (ϝιδρ.), ἡ, ep., Kunde, Erfah-
rung, *Il. 7, 198, πολέμοιο, Il. 16, 359; von

ἴδρις (ϝίδρις), ι, Gen. ιος, poet. (mit εἰ-
δέναι vwdt), kundig, erfahren, klug,
*Od. 9, 233. 23, 160; geschickt, mit Inf.,
Od. 7, 108.

ἱδρόω (eigtl. σϝιδρ.), Part. Pr. bei Hom.
gew. ged., ἱδρώοντα u. -ώοντας, -ώουσα,
auch ἱδρῶσα, Il. 11, 598, Fut. ἱδρώσει, Aor.
ἵδρωσα, schwitzen, v. Menschen u. Thie-
ren, bes. vor Anstrengung, Il. 2, 390. 18, 372.
Od. 4, 39 u. s.; aus Angst, von e. Hirsche,
Il. 11, 119; mit Acc. ἱδρῶ ὃν ἵδρωσα, Il.
4, 27.

ἱδρύω (**W.** ἑδ aus σεδ), Aor. ἵδρῡσε, P.
-ύσασα, Aor. 2 Pass. ἱδρύνθην (wie von e.
Nbf. ἱδρύνω), sich setzen lassen, sitzen
od. ruhen heissen, mit Acc. λαούς, Il. 2,
191, τινὰ ἐν θρόνῳ, Il. 15, 142. Od. 5, 86,
τινὰ παρὰ δαιτί, Od. 3, 57. — Pass., nur
Aor. ἱδρύνθησαν, sich setzen, sitzen,
s. v. a. sich ruhig verhalten, Il. 3, 78.
7, 56. [ῡ[4]), aber verkürzt Il. 2, 191. Od. 20,
257.]

ἱδρώς, ῶτος, ὁ, Acc. nur ἱδρῶ, Il. 4, 27.
10, 572 u. s., u. Dat. ἱδρῷ st. ἱδρῶτι, Il. 17,
385. 745. vgl. Buttm. §. 56, 6, b) (urspr. σϝι.,
W. σϝιδ, ἰδ, Curt. n. 283), der Schweiss,
Il. 5, 796 u. ö. Hom.

ἰδυῖα, ἡ, s. εἴδω B).

ἴδω, ἴδωμι, s. εἴδω A).

ἴε, ἴεν, s. εἶμι.

---

eint urspr. digammirt gewesen zu sein,
Pind. Ol. 7, 2.

ur Hafen der neuen St. Demetrias, j. *Volo*,
Gründung dieser St. durch Demetrius Po-
der Reihe der bewohnten Ortschaften ver-
Bursian I S. 102 f.

. für ἐγ-γνύη nach Curt. n. 137; vgl. Pott
ch dem ἰν = ἐν; nach Christ S. 34 u. Lob.
p. 77 ist ι prothetisch.

sch. v. Ἴδη, s. Ἰδομενεύς.

Schenkl Ztschr. f. öst. Gymn. 1864 S. 337
lst. ἰ (ἰ + δί(μ)), wie ἠδέ aus Pronominalst.
δέ(μ)).

Appellativ. Waldgebirge, Schenkl in der
S. 338, vgl. Bähr zu Herod. 1, 110.

[1]) Nach EM. v. ἰδεῖν, also „der Seher"; viell. von
Ἴδη, Wald.

[2]) hatte also Dig., vgl. Od. 4, 314.

[3]) Eine spätere Sage lässt ihn, aus Kreta vertrie-
ben, nach Italien schiffen. — Verschiedene Namensdeu-
tungen bei A. Passow Philol. 1863 S. 613. Hart. Rel. u.
Myth. d. Gr. II S. 230, der Ἰδομ. von ἰδεῖν ableitet;
besser von Ἴδη, näml. dem kretischen, wie Ἰδαῖος vom
phrygischen, Hoffm. Qu. Hom. II p. 13.

[4]) Schenkl in a. Ztschr. S. 338 hält υ urspr. für
kurz und erst später verlängert, „weil die a. StSt. die
einzigen in Hom. sind, wo sich das Verb. im Praes.
(Impfct.) findet".

ἴει, s. ἵημι.

ἰείη, ep. st. ἴοι, 3 Sg. Opt. zu εἶμι, w. s.

ἵεμαι, s. ἵημι.

ἴεμαι, Pr. Med., poet. Nbf. zu εἶμι, w. s., gehen, mit dem Nebenbegriff der Eile, eilen, ἴεσθε (Impr.) u. ἴενται, Il. 12, 274. Od. 22, 304, wo aber seit Bekk. u. Dind. ἵεσθε u. ἵενται, Med. od. Pass. v. ἵημι, s. La R. zu Il. l. c.[1]).

ἱέμεναι, ἵεν, s. ἵημι.

ἱέρεια, ἡ, Fem. v. ἱερεύς, Priesterin, Il. 6, 300 †.

ἱερεῖον, τό, nur ion. u. ep. **ἱερήιον,** Opferthier, u. zwar ungewöhnl. v. Opfern für Todte[2]), Od. 11, 23; übhpt. Schlachtvieh, Od. 14, 94. 250. 17, 600; sprichwörtl. οὐχ ἱερήιον, οὐδὲ βοείην ἀρνύσθην, nicht ein Schlachtthier oder ein Rindsfell erstrebten sie (wie es in Wettspielen der Fall war), Il. 22, 159. [ῑ]

ἱερεύς [ῐ], ep. **ἱρεύς** [ῑ], ῆος, ὁ, Il. 5, 10. 16, 604. Od. 9, 198 (ἱερός), Priester, Opferpriester, Priester eines bestimmten Gottes, welcher zunächst die Besorgung des Tempeldienstes durch Darbringung der Opfer hatte, Il. 1, 23. 370. Od. 9, 198; ausserdem waren sie auch Deuter (μάντεις) des göttlichen Willens aus den Eingeweiden der Opferthiere, Il. 1, 62. 24, 221; vgl. Nägelsb. Hom. Th. S. 174 Anm., u. über die Priester u. deren Functionen ebend. S. 198 ff.

ἱερεύω [ῐ], ep. **ἱρ.** [ῑ] Od. 14, 94 (seit Bekk., früher ἱερ.), 17, 181. 19, 198. 20, 3, wo Iterativ. ἱρεύεσκον). 251. (ἱερός), Pr. -εύετε, ουσι, P. -εύοντες, ö. Impf. -ευον, u. Iterativf. -σκον (s. vorher); Fut. Inf. -εύσειν (1mal), ep. -εμεν (4mal); Aor. ἱέρευσε, αν, Impr. -ατε, Conj. -σω u. verk. -σομεν, Il. 6, 309. Od. 13, 182, P. -σαντες; v. Pass. 3 Plsqpf. ἱέρευτο, Il. 24, 125. *a*) eigtl. heilig machen, bes. e. (Thier-)Opfer weihen u. schlachten, opfern, Hom. ö., ταύρους, βοῦν θεῷ, Il. 21, 131. 7, 314; mit dopp. Dat. τοῖσιν βοῦν ἱέρευσεν Ζηνί, er opferte für sie dem Z. e. Stier, Od. 13, 24. *b*) übhpt schlachten, weil von jedem zum Essen bereiteten Stücke einige Theile den Göttern geweiht wurden, Il. 6, 174. 18, 559. Od. 2, 56 u. ö.; ξείνῳ, dem Gaste zu Ehren, Od. 14, 414. — II) Med. ἱρεύσασθαι, für sich schlachten, Od. 19, 198.

ἱερήιον, τό, ion. st. ἱερεῖον, w. s.

ἱερόν [ῐ], τό, ep. **ἱρόν** [ῑ], (eigtl. Neutr. v. ἱερός, aber ganz als Subst. gebraucht), das Geweihte, dh. Weihgeschenk (V. „Dankfest"), ὄφρ' ἱρὸν ἑτοιμασσαίατ' Ἀθήνῃ (wo ἱρὸν Prädicat ist, die ἔναρα als Weihgeschenk zurüsten, zurecht machen)[3]), Il. 10, 571; bes. Opfer, Opferthier, bes. Pl. τὰ ἱερά, Il. 1, 147 u. ö., u. ἱρά, Il. 2, 420. Od. 1, 66 u. s. Ueber die Opfer, die in priesterliche, politische u. häusliche zerfallen, s. Nägelsb. Hom. Th. S. 198 ff. u. die das. angef. Schriften.

---

[1]) Dagegen Spitzner zu Il. a. a. O.; vgl. auch G. Curtius Phil. III S. 6 u. Schenkl a. a. O.

[2]) wofür nach Schol. sonst τόμιον od. ἔντομον.

[3]) Schenkl a. a. O. deutet nach Voss „bis sie ein Opfer bereitet hätten".

ἱερός, 3 [ῐ, in arsi ö. ῑ[1])], ep. ἱρό (skr. *ischirás*), I) kräftig, stark, f rüstig, munter, ἲς Τηλεμάχοιο, 409 u. ö., μένος Ἀλκινόοιο, Od. 7, 1 μ. Ἀντινόοιο, Od. 18, 34; φυλάκων Il. 10, 56 (das. La R.), πυλαωροί, Il. στρατὸς Ἀργείων, Od. 24, 81[2]); munter, rasch, schnell[3]), Il. 16, II) heilig, göttlich, insbes. *a*) v. die nicht durch Menschenkraft gema u. in der Macht des Menschen stehe dern Einrichtungen höherer Wesen si Nitzsch zu Od. 3, 278), ἦμαρ, κνέφα 66. 11, 194. 209. Od. 9, 56 u. s.[4]); δ φειοῖο, Il. 11, 726; ποταμοί, Od. ἄλφιτον, Il. 11, 631; δίφρος (sofern unsterbl. Rossen bespannt ist), Il. 17 *b*) v. allen Dingen, welche den Göt weiht sind, gottgeweiht, βωμός, Il δόμος, von e. Tempel, 6, 89, δώματ κης (als Wohnung e. Göttin), Od. ἄλσος, Od. 6, 322 u. ö., βῆσσαι, Gebiet der Kirke gehörig, ib. 10, 2 ἑκατόμβη, Il. 1, 99. Od. 3, 144 u. s. Ländern, Städten, Inseln u. Orten, unter e. Schutzgott stehend gedacht dh. gew. Beiw. von Ilios, Hom. ö.; v. Il. 4, 378, Πέργαμος, Il. 5, 446 u. a. andern Gegenständen, ἀλωή (als un Schutz der Demeter stehend), Il. 5, 49 (als unter dem besondern Schutze de stehend)[6]), Od. 13, 372 u. a.

ἱζάνω (ἵζω), nur Pr. -ει u. Impf. ον, 1) intr. sich setzen, sitzen, 209; übtr. vom Schlafe, Il. 10, 92. sich setzen od. lagern lassen, Il. 23, 258.

ἵζω, meist poet., nur Pr. ἵζει, In Il. 24, 553. Od. 24, 393, P. ἱζόντων, ἷζε ö., u. ον, Iterativf. ἵζεσκε, Il. Od. 3, 409. — Med., v. Pr. Impr. ἱ Il. 3, 192. 7, 115, Opt. -οιτο; Impf. I) Act. 1) intr. sich setzen, sich lassen, sitzen, ruhen, ἐπὶ θρό 18, 422; ἐπὶ λίθοις, Od. 3, 409; ἐπὶ Od. 16, 365; ἐς θρόνον, Od. 8, ἀμφοτέρους πόδας ἵζει, er setzt beide Füsse, hockt auf beiden F., Il. ἐπὶ δεῖπνον, sich zu Tisch s., Od. ἀπ'[7]) ἐσχαρόφιν, sich vom Heerde we davon wegrücken, Od. 19, 389; εἰν

---

[1]) 8mal in Il., s. La R. Einl. in Il. §. 2

[2]) Für φυλάκων τέλος, πυλάωροι u. δίφρο findet Schenkl a. a. O. die Bdtg „tüchtig, stattlich" passend.

[3]) Vgl. Curt. n. 614 u. Grashof Fuhrw. nach der Abltg von ἵεμαι von der Grundbdt ausgeht, dh. „regsam, strebsam, auch muthig" Ameis, vgl. dens. zu Od. 2, 109. 7, 167 u. s. „heilig" lässt sich an diesen StSt. nicht halt Bergk's These Rh. Mus. 1865 S. 289, der ε ρός identificirt, so dass es urspr. „licht, h „heilig" bedeute, s. Curt. a. a. O.

[4]) Nach Grashof Fuhrw. S. 21 „schne eilend, schnell einbrechend".

[5]) Nach Grashof S. 20 „schnell".

[6]) Nach Ameis zur a. St. wegen des Sch er gibt; aber der Oelbaum wirft im Verh andern Bäumen einen sehr geringen Schatt

[7]) So richtig Ameis, La R. u. Düntz. de aedib. Hom. II p. 26 u. Grashof Das Hau

3; μετ' ἀνδρῶν ἀριθμῷ, s. μετά: v.
rn, sich lagern, Il. 2, 96; still
ı, s. v. a. sich ruhig verhalten, h. Merc.
- 2) tr. sich setzen lassen, τινὰ ἐς
ν, Il. 24, 553; βουλήν, e. Rathsver-
ung sich setzen lassen, e. Sitzung hal-
. 2, 53[1]). — II) Med. wie Act. sich
n; sich in Hinterhalt legen, Il.
2. Od. 22, 335 u. s.
α, Inf. ἶῆλαι, s. ἰάλλω.
ῡσός, ἡ, ion. st. Ἰαλυσός, St. auf der
Rhodos, zu Strabo's Zeit ein Flecken;
σσ, Il. 2, 656. Strab. 14, 2, 12. [ῐ; ῡ
m.[2])]
ι (St. ἑ, redupl. Praesensst. ἱε)[3]), 3 Pl.
ῖσι, Od. 12, 152, Inf. ep. ἱέμεναι, Il.
3, Part. Fem. ἱεῖσαι, Impr. ἵει, Il. 21,
mpf. 3 S. ἵει (Bekk. II ἵη)[4]) ö., 3 Pl. ἵεν
σαν), Il. 12, 33, Fut. ἥσει u. Inf. ἥσειν;
ἧκε, ep. ἕηκε, Il. 1, 48, ausser Sg. nur
ηκαν, Od. 15, 458. h. Ap. 122. Vom
3 Sg. Conj. ᾗσιν, Il. 15, 359 (v. Ls
, Inf. εἶναι, Il. 13, 638. — Ueber ἑῶμεν
es. — Med. nur Pr. 3 S. u. Pl. ἵεται u. ἵεν-
ἱέμενος, η usw. ö.; ö. Impf. ἵετο, 3 Du.
, 3 Pl. ἵεντο; u. Aor. 2 in ἐξ ἔρον ἕντο,
ιι. Noch andere FF. s. unter d. Composs.
ct. 1) tr. in Bewegung setzen, dh.
iden, schicken, absenden, ent-
n, τινὰ ἐξ ἀδύτοιο, Il. 5, 513, ἄγγε-
ινι, Il. 18, 182. Od. 15, 458; αἰετόν,
όν τινι, Il. 8, 247. 10, 274; ἐν δὲ
ρίῃσιν Πήδασον ἵει (wol als tmesis
men st. ἐνίει), er spannte an die Ne-
ne den Pedasos, Il. 16, 152, vgl. παρ-
; bes. von dem, was ein Gott sendet,
ντα φόωσδε, Il. 2, 309; v. Leblosem,
α, Il. 4, 75 u. s.; ἴκμενον οὖρόν τινι,
479 u. ö.; übtr. ὄπα, die Stimme ent-
, tönen lassen, Il. 3, 152. Od. 12, 192,
ῆθεος, Il. 3, 221. 14, 151; ἔπεα, Il. 3,
) werfen, schleudern, τὸν δὲ πο-
δε ἧκε φέρεσθαι, Il. 21, 120; πέτρον,
Il. 16, 736. Od. 9, 538: insbes. ö. v. Wurf-
, βέλος, δόρυ; ὀιστόν τινος, auf Jmdn
feil abschiessen, Il. 13, 650 u. s.; zu-
ohne Acc., Il. 2, 774. 15, 359. Od. 9,
) vom Wasser, ergiessen, strömen
n, ῥόον ἐς τεῖχος, Il. 12, 25; vom
, ὕδωρ, Il. 21, 158. d) herablassen,
n lassen, ἐκ δὲ ποδοῖιν ἄκμονας ἧκα
von deinen Füssen liess ich zwei Am-
herabhängen (inwiefern Zeus nach dem
den sie fallen liess), Il. 15, 19; ἐκ χει-
άσγανον, Od. 22, 84, δάκρυα, Od. 16,
191. 23, 33; ἧκα πόδας καὶ χεῖρε, ich liess Hände u. Füsse los, φέρεσθαι, um herabzustürzen, Od. 12, 442[1]): übtr. von Haaren, herabwallen lassen, ἐθείρας, Il. 19, 383. 22, 316, κατὰ κάρητος κόμας, Od. 6, 231. — 2) intr. hinströmen, vom Flusse, ἐπὶ γαῖαν, Od. 11, 239; v. der Quelle, hervorfliessen, Od. 7, 130.

II) Med. sich wohin in Bewegung setzen, a) eigtl., mit Gen., ποταμοῖο ῥοάων, nach den Fluthen des Flusses sich wenden, Od. 10, 529; ἱεμένω κατὰ ὦλκα, v. Rindern, sie bewegen sich nach der Richtung der Furche (so Minckwitz, A. die Furche hinab), Il. 13, 707; abs. ἀκόντισαν ἱέμενοι, sie schleuderten ab angestrengt, Od. 22, 256 (vgl. Nitzsch zu Od. 1, 58): eilen, s. ἵεμαι: gew. b) übtr. v. der Richtung des Sinnes, trachten, streben, verlangen, begehren, mit Inf., Il. 2, 589. 5, 434 ff. Das Part. ἱέμενος, trachtend, Od. 1, 6 u. s.; mit Gen. πόλιος, Il. 11, 168, νίκης, Il. 23, 371. 718, νόστοιο, Od. 15, 69; sonst mit Adv. οἴκαδε, Od. 3, 160. 9, 261, ἔρεβόσδε, Od. 20, 356, Τροίηνδε, Od. 19, 187, ἄστυδε, Od. 17, 5 (das. Ameis Anh.), πόλεμόνδε, Il. 8, 313; ἵετο θυμός mit Inf. Il. 8, 301. [ῑ im Praes., doch bisw. in arsi verl., wie in ἱέμεναι, ἱέμεν, ἱέμενος, auch ἱεῖσαι, s. G. Curtius Philol. III S. 7; im Impf. durch Augm. ῑ].

ἵηνα, s. ἰαίνω.

***Ἰηπαιήων**, ονος, ὁ, 1) Bein. des Apollon, vom Ausruf ἰὴ παιάν, h. Ap. 272. — 2) ein Hymnus auf denselben, h. Ap. 500. 517 u. s.

ἰήσασθαι, s. ἰάομαι.

ἴῃσι, ep. st. ἴῃ, s. εἶμι.

Ἰησονίδης, ου, ὁ, S. des Iason = Euneos, Il. 7, 468. 471. 23, 747. [ῑ]

Ἰήσων, ονος, ὁ, ep. u. ion. st. Ἰάσων, S. des Aeson u. der Polymede, Anführer der Argonauten. Er ward von Pelias nach Kolchis gesandt, um das goldene Vliess zu holen. Auf der Fahrt dahin landete er in Lemnos, u. zeugte mit der Hypsipyle den Euneos u. Nebrophonos, Il. 7, 469. Mit Hilfe der Medea, T. des Aeetes in Kolchis, erlangte er das goldene Vliess. Er nahm sie zur Gemahlin, später jedoch verliess er sie u. vermählte sich mit Kreusa, Od. 12, 69 ff.; vgl. Πελίης. [ῑ]

ἰητήρ, ῆρος, ο, poet., bes. ep. Nebenf. st. ἰητρός, Il. 2, 732. 4, 190 u. s.; κακῶν, Od. nur 17, 384, νόσων, h. 15, 1. [ῑ]

ἰητρός, ὁ, ion. st. ἰατρός (ἰάομαι), Arzt, Wundarzt[2]), Il. 11, 213. 832. 16, 28. Od. 4, 231; auch mit ἀνήρ, Il. 11, 514.

ἰθαιγενής, ές, poet. st. ἰθαγενής (ἰθύς, γεν-), geradebürtig, ebenbürtig, d. i. in rechtmässiger Ehe geboren, Od. 14, 203 †. Vgl. Lob. Path. El. I p. 369. [ῐ]

Ἰθαιμένης, εος, ὁ, ein Lykier, Il. 16, 586. [ῐ]

Ἰθάκη, ἡ, *Ithaka*, 1) eine kleine, 3 Quadratmeilen grosse Insel des ionischen Mee-

---

6 Note 5 nach Eust. u. ältern edd. u. cod. Vrat.,
. u. Faesi; vgl. Il. 19, 506.
o besser Bekk. I, Dind. u. Folgg. nach Zenod.,
zur St.; Heyne, Spitzn., Bekk. II nach Ari-
βουλή, also in Bdtg 1), „eine Sitzung halten",
nesis.
Pind. Ol. 7, 74 u. Dion. Per. 505, dh. alte Ls
wie Hdt. 1, 114, was Lob. Pr. p. 433 billigt,
aber verwirft.
rspr. ist ἵημι, skr. jajami, causat. v. εἶμι, skr.
urt. n. 615, bes. Philol. III S. 5 ff., vgl. Christ

. darüber Ameis Anh. zu Od. 19, 367 u. die das.
elehrten.
was nach A. Conj. Aor. 1 sein soll, s. ἀνίημι
ῆσι ist besser gestützt als jenes, s. La R.

1) anders Ameis: „ich schwang Hände u. Füsse, φέρεσθαι, zum Sprunge, eigtl. dass sie hinflogen".

2) Gegen die Behauptung, dass Hom. nur die Wundarzneikunst kenne, Welcker Kl. Schrr. III S. 46 ff.

res zwischen der Küste von Akarnanien u. der Insel Kephallenia, das Vaterland des Odysseus, j. *Theaki* od. *Tiaki*, Il. 2, 632 u. s. Hom., bes. Od.[1]). — 2) St. auf Ith. am Neïon, Od. 3, 81 (u. nach Ameis auch 16, 322)[2]). — Dav. Adv. **Ἰθάκηνδε**, nach Ithaka, Od. 1, 163. 11, 361. 15, 157. 16, 322, u. Subst. **Ἰθακήσιος**, ὁ, der Ithakesier, Il. 2, 184. Od. 2, 25, v. Odysseus, Od. 2, 246. 22, 45. [ῐ]

Ἴθᾰκος, ὁ, ein alter Heros, nach Eust. S. des Pterelaos, von welchem die Insel Ithaka den Namen hatte, Od. 17, 207. [ῐ]

ἴθι, eigtl. Impr. v. εἶμι, gehe, komme, Il. 1, 32. 2, 163. Od. 3, 323 u. s., vgl. δεῦρο; oft als Partikel wie ἄγε gebraucht, wohlan! auf denn! Il. 4, 362. 10, 53 u. s. ö. Nägelsb. zu Il. 2, 8; vgl. ἀλλά 2, *b*). [⏑⏑]

ἴθμα, ατος, τό, ep. (εἶμι), Schritt, Gang, Plur. Il. 5, 778 † (das. Ameis Anh.) h. Apoll. 114. vgl. ἴχνιον Note.

ἰθύντατα, s. ἰθύς.

ἰθύνω (ἰθύς), ion. u. ep. st. εὐθύνω, nur Pr. -εις, ει, Opt. -οι, Conj. 1 Pl. nur verk. -ομεν (st. -ωμεν), Il. 8, 110. 11, 528, 2 Pl. -ετε (st. -ητε), Od. 12, 82, Impf. ἴθυνε u. -ον; Aor. ἴθυνα; Pass. s. I, 1.; Med. Pr. P. s. II, u. Impf. -ετο. I) Act. 1) gerade machen, richten, τὶ ἐπὶ στάθμην, nach der Richtschnur richten od. abmessen, Od. 5, 245. 17, 341. 21, 44. 121; dh. Pass. ἵππω δ' ἰθυνθήτην, die Rosse wurden wieder gerade gerichtet, d. i. sie standen wieder gerade an der Deichsel, Il. 16, 475. — 2) gerade darauf los richten, lenken, βέλος, Il. 4, 132; dh. damit zielen, ὀιστόν, Il. 23, 871 (s. über d. St. unter ὡς B), u. mit dopp. Acc., βέλος δ' ἴθυνεν Ἀθήνη ῥῖνα, auf die Nase, Il. 5, 290; Ζεὺς πάντ' ἰθύνει, sc. βέλεα, Il. 17, 632; ebenso ἵππους, ἅρμα, νῆα, Il. 23, 317. 24, 149. Od. 11, 10 u. ö.; ἵππους ἐπί τινι, Il. 8, 110; κεῖσε, Il. 11, 528. — II) Med. richten, mit Bezug auf das Subject mit Acc., ἐπ' Ἀντινόῳ ὀιστόν, seinen Pfeil auf A., mit dem Pfeil auf A. zielen, Od. 22, 8;

ἀλλήλων ἰθυνομένων δοῦρα, indem
Speere auf einander richteten, Il. 6,
δαλίῳ νῆα, Od. 5, 270. (Vgl. ἰθύω).

ἰθυπτίων, ωνος, ὁ, ἡ (aus ἰθύ
πέτομαι)[1]), Beiw. der Lanze, Il. 21
μελίην ἰθυπτίωνα ἐφῆκε, geradau
gend[2]), vgl. Il. 20, 99. [ῑθ, τῑ]

ἰθυς, εῖα, ύ (W. ἰ, Curt. S. 62. 359
369)), ion. u. ep. st. εὐθύς, 1) als A
rade, *a*) eigtl. nur im Neutr. τέ
πρὸς ἰθύ οἱ, er (näml. Aias) war ihm
entgegen gewandt, Il. 14, 403. *b*) üb
rade, gerecht, ἰθεῖα ἔσται, sc. δ
recht wird der Ausspruch sein, Il. 23,
Superl. adverbial **ἰθύντατα** εἰπεῖν
am gerechtesten Recht sprechen, Il.
— 2) **ἰθύς**, als Adv. wie **ἰθύ**, ger
gerade darauf los, oft mit Gen., Διο
Il. 5, 849, προθύροιο, Od. 1, 119,
ροιο, Od. 17, 325 u. ö.: mit Praep. ἰθ
τεῖχος, gerade auf die Mauer los, Il.
b) ohne Casus, τοῦ γ' ἰθὺ βέλος π
„sein eigenes Geschoss fliegt gerade
(τοῦ γε hängt von βέλος ab), Il. 20, 9
κατάγοντο, Od. 3, 10; ἰθὺς μεμαώς,
darauf los strebend, Il. 11, 95. vgl. 8,
243. 284; u. so τῇ ῥ' ἰθὺς φρονεῖν
eben sinnen, streben, wollen, Il. 13,
ῥ' ἰθὺς φρονέων (wie ἰθὺς μεμαώς)
ἔχε, Il. 12, 124[3]); ἰθυς μάχεσθαι,
entgegenkämpfen, Il. 19, 168; μένος
ἰθὺς φέρειν, der Hände Gewalt dar
richten, Il. 5, 506. 16, 602. [ῐ]

ἰθύς, ύος, ἡ (W. ἰ), nur im Ac
die gerade Richtung im Gehe
ἀν' ἰθύν, gerade auf, Il. 21, 303. Od
(wo ἀν' ἰθ. mit Ameis auf σφαίρῃ
ziehen, der gerade auf geworfene Ba
übtr. *α*) Angriff, Unternehmen
haben, Il. 6, 79. Od. 4, 434. *β*) St
Trachten, Od. 16, 304. h. Ap. 539.

ἰθύω (ἰθύς), nur Aor. ἴθῡσε, αν,
rade od. stracks darauf losgehe
dringen, anrennen, näher be
durch Praepp. od. durch Advv., ἐπὶ
διὰ προμάχων, Il. 4, 507. 12, 443. 1
mit Gen. νεός, gegen das Schiff and
Il. 15, 693: abs. ὁ δὲ (der Löwe) ἰθύ
darauf los, Il. 11, 552, ἴθυσε μάχ
Schlacht drang hier u. da vor, gew
Ausdehnung, Il. 6, 2, ὅπῃ τ' ἴθυσε,
vordrang, Il. Od. 12, 48. — 2) e. An
etwas nehmen, sich anschicken
καὶ ἔνθ', mit Inf. Il. 17, 353. Od. 11,
408. [ῐ]

Ἰθώμη, ἡ, Kastell in Hestiaeo
Pindos[4]), Il. 2, 729. [ῑ]

ἱκᾰνω, ep. verl. Nebenf. v. ἵκω,
-ω, εις, ει, 2 Du. -ετον, Pl. -ομεν, O
ep. Inf. -έμεν; Impf. -ε, ον; Med. nu
Pr. ἱκάνομαι. 1) kommen, gela

---

1) Sie erstreckt sich von Süd nach Nordwest u. besteht aus zwei durch e. schmalen Isthmos verbundenen Hälften. Sie heisst Od. 9, 25 die westlichste Insel, u. scheint so nicht mit der Lage des jetzigen Theaki übereinzustimmen, vgl. Völcker Hom. Geogr. §. 32. Sie ist sehr gebirgig (Hom. nennt das Νήριτον, Νήιον, u. das Vorgebirge Κόραξ, w. s.), u. daher für Pferdezucht weniger geeignet, Od. 4, 605 ff., aber wohl zur Weide für Ziegen u. Rinder, Od. 13, 242 ff., u. ist fruchtbar an Korn u. Wein. Ausser dem Hafen Rheithron nennt Hom. nur die Stadt Ithaka. Mit derselben war der Palast des Odysseus verbunden. Nach den meisten Erklärern, wie Voss, Kruse, lag sie in der Mitte der Insel an der Westseite unter dem nördlichen Gebirge Neion. Von diesem Berge wurde auch der Hafen Rheithron gebildet, Od. 1, 185. An der Stadt selbst war auch ein Hafen, Od. 16, 322. Ausser diesen beiden gab es noch einen dritten, Φόρκυνος λιμήν, Od. 13, 96. Völcker Hom. Geogr. S. 70 sucht zu erweisen, dass die St. auf der Ostküste anzunehmen sei. Vgl. vorzügl. Klausens Recens. der Schrift: Ueber das hom. Ithaka, v. R. v. L. Berlin 1832 in Ztschr. f. die Alterthumswissensch. 2. Heft. 1835 S. 134. Wenn die Angabe des Dichters über Lage u. Beschaffenheit der Insel nicht auf das heutige Ithaka passt, so erklärt sich dies daraus, dass der Dichter schwerlich die Insel aus eigner Anschauung gekannt hat; s. R. Hercher im Hermes I, 2 S. 263 ff.

2) schwerlich aber an der unter 1) angef. St. der Il., wie Ameis will; s. La R.

1) Zenodotos las: ἰθυκτίωνα u. leitete
κτείς, „geradfaserig".

2) So Apoll. lex.: τὴν εἰς εὐθὺ πετομένην.

3) wo Spitzner nach den Schol. ἰθὺς mit
bindet u. φρονέων übersetzt „mit Fleiss", wie I

4) noch jetzt einige Reste in der heutigen
nari, Bursian I S. 54 f.

chen, gew. mit Acc., sowol des sächl.
sönl. Objects, *νῆας, δόμον, Πηλείωνα,*
u. dgl., Hom. ö., La R. St. §. 53. 54;
r mit *ἔς* od. *ἐπί τι*, Il. 1, 431. 2, 17.
, 354; zunächst *a*) v. lebendigen We-
. 6, 370. Od. 13, 231; *γοῦνά τινος ἱκ.*,
Knieen Jmds kommen (als Schutz-
der), fussfällig bitten, Od. 5, 449 u. s.
eblosem, *σκόπελος οὐρανὸν ἱκάνει,*
an den Himmel, Od. 12, 73; *φλέψ,*
νῶτα θέουσα διαμπερὲς αὐχέν' ἱκά-
ine Ader, welche durch den ganzen
n hinauflaufend, den Nacken erreicht,
547; übtr. *φωνή οἱ αἰθέρ' ἵκανεν,*
686; *κλέος οὐρανὸν ἱκάνει*, Od. 19,
auch *με θέσφατ' ἱκάνει*, erreichen,
mich, Od. 9, 507. — 2) übtr. v. aller-
ständen, erreichen, treffen, be-
, *σέ γε ὕπνος ἱκάνει*, Il. 10, 96, *μό-*
l. 18, 465; bes. v. Gemüthszuständen,
ndungen, *ἄχος, πένθος ἱκάνει με,*
rz, Trauer ergreift mich, Il. 1, 254. 8,
dgl. häuf., s. Ameis zu Od. 20, 228 Anh.
a R. St. §. 56, b; mit dopp. Acc., *μιν*
κραδίην ἱκάνει, Il. 2, 171; mit Dat.
rson, *τάφος δέ οἱ ἦτορ ἵκανεν*, Od.
— Das Praes. ö. in der Bdtg des
Il. 9, 197. 18, 385. 406. Od. 6, 119. 13,
5, 492 u. ö. La R. St. §. 53 z. E. —
enso das Med. *ἱκάνομαι*, Il. 10, 118.
0, u. mit Acc., Od. 3, 23. 92. 7, 27 [1]).
Impf. ῑ u. ῑ durch Augm.]
ριος (*ϝικ.*), ὁ, *Icarius*, S. des Perieres
Gorgophone, Br. des Tyndareos u. V.
nelope [2]), Od. 1, 329. 2, 53 u. ö. [ῑκ]
ριος, 3, den Ikaros betreffend; *πόν-*
das ikarische Meer, ein Theil des
schen, am südlichen Theile der West-
Kleinasiens [3]), Il. 2, 145. [ῑκ]
αρος, ἡ, Insel des aegaeischen Mee-
üher *Δολίχη* genannt, j. *Nikarie* od.
ria [4]), h. 34, 1. [ῑκ]
λος (*ϝίκ.*) [5]), 3, ion. u. poet. st. *εἴκελος*,
ch, gleich, mit Dat. (vor u. nach
Bekk. Monatsber. 1864 S. 188), Il. 2,
las. mit Acc. der Beziehung). Od. 4,
ö. [ῑ]
τᾱονίδης, ου, ὁ, S. des Hiketaon =
lippos, Il. 15, 546. [ῑ]
τάων, ονος, ὁ (ἱκέτης), S. des Lao-
u. Br. des Priamos, V. des Menalip-
. 3, 147. 20, 238. [ῑ]
τεύω, nur Impf. *ἱκέτευε* u. Aor. *ἱκέ-*
, *ας, ε*, als Schutzflehender zu
Jmdm kommen (Ameis zu Od. 17, 573),
übhpt anflehen, flehentlich bitten, *εἴς*
τινα, Il. 16, 574 (nur hier in Il.); gew. *τινά*,
Od. 7, 292. 301. 15, 277; mit Acc. u. Inf., Od.
11, 530. [ῑ]; von

ἱκέτης, Gen. *εω*, Il. 24, 158. 187, ὁ (ἵκω), e. Flehender, entw. e. Vertriebener od. sonst e. Unglücklicher, „der um Nahrung, Kleidung od. Entsendung fleht" (indem er sich am Altar des Zeus (*ἱκετήσιος*) od. am Heerde niederliess und dann unverletzlich war), Schutzflehender, Schutzsuchender, Od. 9, 270. 16, 422 (wo *ἱκέται* nur auf den Telemach geht) u. s.; od. e. Flehender übhpt, der irgend e. Gnadenwohlthat begehrt (Nägelsb. Hom. Th. S. 297), Il. nur 24, 187. 570 (wo *ἀνὴρ ἱκ.*) Od. 5, 450. 14, 511. 22, 344. — Dav.

ἱκετήσιος, ὁ, Beschützer der Schutzflehenden, Beiw. des Zeus, Od. 13, 213 †.

ἴκηαι, ep. st. *ἵκῃ*, s. *ἱκνέομαι*.

Ἰκμάλιος, ὁ, ein Zimmermann in Ithaka, Od. 19, 57.

ἰκμάς, *άδος*, ἡ (**W.** *ἰκ*, urspr. *σικ*), Feuchtigkeit, Nässe, *ἄφαρ ἰκμὰς ἔβη, δύνει δέ τ' ἀλοιφή*, Il. 17, 392, richtig Voss „bis die Nässe verschwand und die Fettigkeit eindringt" [1]) (u. ähnlich Minckwitz).

ἴκμενος, ὁ, stets mit *οὖρος* vbdn, günstiger Fahrwind, Il. 1, 479 (nur hier in Il.). Od. 2, 420 u. ö., wahrsch. eigtl. = *ἱκόμενος*, Curt. n. 24 c, der Wind, der auf die Schiffe kömmt, *secundus* [2]) (so Eust.).

ἱκνέομαι, Dep. Med. (ἵκω), das Pr. u. Impf. nur in den ion. FF. *ἱκνεύμεναι* u. *ἱκνεύμεσθα* (aus *ἱκνεόμ.*), Od. 9, 128. 24, 339, Fut. *ἵξομαι, εται*, Inf. *-εσθαι*; häuf. der Aor. in allen Modis ausser Impr., 2 S. Ind. ion. *ἵκευ*, Od. 13, 4, 1 Pl. poet. *-όμεσθα* (neben *-όμεθα*), 3 Pl. Opt. ion. *-οίατο*, Il. 18, 544. Od. 10, 416. — kommen, gelangen, auch kann es durch zurückkehren übersetzt werden (wenn aus dem Zshge dieser Begriff hervorgeht, wie Od. 23, 151). 1) v. Lebendem, der *term. ad quem* durch Praepp., *ἐς νῆσον, ἐς δῶμα, ἐς πατρίδα, ἐπὶ νῆας, ἐπὶ κρουνούς, πρὸς δώματα, ποτὶ πτόλιν, προτὶ ἄστυ*, Hom. ö.; *κατὰ λειμῶνα*, Od. 24, 13, *ὑπὸ πτόλιν*, Il. 11, 182; u. von per-

---

Ueber die Vsstelle v. *ἱκάνω* s. La R. St. §. 50, 7.
Er wohnte in Lakedaemon, floh mit Tyndareos
karnanien u. blieb dort nach der Rückkehr des
(vgl. Strab. 10, 2, 24). Nach A. soll er in
nia od. Same gewohnt haben, vgl. Nitzsch zu
3.
der Sage zufolge nach Ikaros, S. des Daedalos,
in diesem Meere den Tod fand, wahrsch. aber
r Insel Ikaros (w. s.) benannt (vgl. Sickler
ogr. II S. 261). Es war sehr stürmisch u. ge-
wegen der vielen Inseln u. Klippen.
die der Sage nach den Namen von Ikaros, S.
dalos, erhielt; nach Sickler Alte Geogr. II
ist der Name vom ion. *κάρα, καρός*, „Weide-
hauleiten.
Nach Savelsb. Ztschr. XVI S. 371 v. **W.** *ϝικ*,
nen **W.** aus *ϝιϝίσκω*, s. *ἔοικα* Anm. 4 S. 221.

1) denn die Haut ist entweder frisch u. dann ist *ἰκμάς* die natürliche Feuchtigkeit, od. sie ist trocken, u. dann muss sie, bevor sie mit Oel getränkt wird, angefeuchtet werden, u. diese Feuchtigkeit entweicht dann durch das Ziehen u. lässt das Oel eindringen; A. verstehen *ἰκμάς* vom Oel, u. übersetzen *βῆναι* mit „kommen". Schenkl a. a. O. S. 338 sagt aber: „wenn man die WW. *μεθύουσαν ἀλ.* in Betracht zieht, so sieht man, dass hier v. der *ἰκμάς* der *ἀλοιφή* die Rede ist, diese verdampft, u. das Fett dringt in die Poren der Haut ein. (?)

2) Ameis zu Od. a. a. O. bezieht das Wort auf das Kommen des Erwarteten u. vergleicht das schweizerische „kommlich" für angenehm (Schiller's Tell 4, 1), nach A. (Hesych., Schol. Ven., EM.) ein feucht, mild wehender (vgl. Od. 5, 478 *ἄνεμοι ὑγρὸν ἀέντες*), od. nach Nitzsch zu Od. 2, 420 ein gleichmässig dahingleitender Fahrwind, v. *ἰκμάς*, darunter er das Schlüpfrige, Glatte verstanden wissen will wegen der unter *ἰκμάς* a. St.; Doederl. n. 435 hält das W. für sync. aus *εἰκόμενος*, u. gibt ihm die Bdtg „dem Wunsche nachgebend", dh. günstig; nach Schenkl Ztschr. f. öst. Gymn. 1864 S. 339 von **W.** *ἰκ, ἰπ* (Curt. n. 623) „der stossende, treibende".

sönl. Objecten, εἴς τινα, Od. 20, 372, μετὰ Τρῶας, Il. 3, 264. 20, 24. La R. St. §. 50, S. 92 f.; auch durch Ortsadvv., ἐνθάδε, δεῦρο, οἴκαδε u. dgl.; auch Πηλείωνάδε, zum Pel., Il. 24, 338; öfterer durch d. blossen Acc., δῶμα, νῆας, ἵππους, Τροίην u. dgl.; so auch χεῖρας, in die Hände kommen, gerathen, Od. 12, 331, oft auch das persönl. Object, Il. 1, 139. Od. 7, 141 u. ö.; vgl. bes. La R. St. §. 51. 52; auch beide Constr. verb. οἶκον καὶ ἐς πατρίδα γαῖαν, Od. 23, 258 u. s. La R. S. 93; selten mit Dat., ἐπειγομένοισι, Il. 12, 374: mit *term. a quo*, ἐκ πολέμοιο, v. der Schlacht, Il. 6, 367, Κρήτηθεν, von Kr. her, Il. 3, 233: mit andern Bestimmungen, διὰ δενδρέων ἱκνεύμεσθα, wir gingen durch die Bäume (Baumreihen) hindurch, Od. 24, 339; ὑπότροπον ἱκ., zurückkehren, Il. 6, 367: insbes. als Schutzflehender zu Jmdm kommen, Il. 14, 260. 22, 123. Od. 9, 267: auch bis wohin kommen, etw. erreichen, ὀστέον, bis auf den Knochen dringen, Od. 19, 451; ποσὶν οὖδας, mit den Füssen den Boden erreichen, Od. 8, 376; so ὃς ἀπὸ ὧν ὀχέων ἕτερ' ἅρμαθ' ἵκηται, ἔγχει ὀρεξάσθω, wer von seinem Wagen aus den andern (feindlichen) mit dem Speere erreicht haben wird, der lege sich aus (mache einen Ausfall)[1]), Il. 4, 306: zu e. Zeitpunkt, zu e. bestimmten Alter gelangen, es erreichen, ἱκν. γήραος οὐδόν, ἥβης μέτρον, ἥβην u. dgl., auch ἐπὶ γῆρας, Od. 8, 227; ἠῶ, den kommenden Morgen erleben, Od. 17, 497. La R. §. 51, 3; ähnlich ὀλέθρου πείρατα, s. πεῖραρ: τέλος μύθων, ans Ende der Rede gelangen, dieselbe beendigen, Il. 9, 56. — 2) v. Leblosem, νῆες ἱκνεύμεναι, Od. 9, 128, ὀλοοίτροχος ἵκηται ἰσόπεδον, Il. 13, 141; vom Rauche, Schalle, Geruche, Il. 18, 207. 13, 837. 14, 274. Od. 14, 265; ἀμφί μ' Ὀδυσῆος ἵκετο φωνή, die Stimme des Od. umtönte mich, Il. 11, 466; v. der Lanzenspitze, οὐδ' ἵκετο χρόα, drang nicht bis auf den Körper, Il. 11, 352. La R. St. §. 55, a); bes. *b*) übtr. v. Zuständen, Empfindungen usw., Ἀχιλλῆος ποθὴ ἵξεται υἷας Ἀχαιῶν, Sehnsucht nach Achilleus wird einst die Söhne der Achäer ergreifen, Il. 1, 240; κάματός μιν γούναθ' ἵκετο, Ermattung drang ihm in die Kniee, Il. 13, 711; ebenso σέβας, πένθος, ἄλη, πῆμα, χόλος u. dgl. mit dopp. Acc., τί σε φρένα ἵκετο πένθος, Il. 1, 362, vgl. 11, 88. 18, 178 u. s. La R. §. 55 b). [ῑ, durch Augm. ῑ[2]).]

ἴκρια[3]), τά, stets im Plur., ep. Gen. u. Dat. (Od. 3, 353) ἰκριόφιν (v. ἴκριον, …
Pfosten, Balken"), eigtl. „die Balken, …
werk, Gebälk", vorzugsweise die De…
ken, dh. das Schiffsdeck, Verde…
15, 676. Od. 3, 353 u. s.: viell. auch di…
pen, in der schwer erklärbaren St…
252 ἴκρια δὲ στήσας, ἀραρὼν θαμέ…
μίνεσσι, ποίει, indem er die Rippen…
stellt, die er mit zahlreichen Streb…
bunden, brachte er es (das Floss)[2]) zu …

ἵκω (W. ϝικ, ἰκ), nur ep. u. ly…
Stammf. zu ἱκάνω u. ἱκνέομαι, ga…
diese gebraucht u. construirt, Pr. …
Opt. -οι, ep. ἵκωμι, Il. 9, 414, Conj. -η…
ἶκε; ö. ep. Aor. ἶξον, ε, 2 S. ἶξες, …
223[3]). 230. 278. — kommen, gel…
1) eigtl. v. Lebendem, der *term. a*…
durch Praepp., ἐς δόμον, ἐς κλισ…
γαῖαν usw.: ἐπὶ Θρῃκῶν τέλος, Il. …
παρὰ νῆας, Il. 11, 807. La R. St. §. …
mit blossem Acc., Τροίην, κλισίην u…
auch ἀνδρῶν ὅμιλον, Il. 22, 462. L…
§. 53. 54. — 2) v. Leblosem, κνίση, …

---

[1]) So mit Schenkl jedenfalls passender, als wenn man (nach der gew. Erkl.) ἔγχει zum Folg. zieht. Doederl. n. 2089 u. zur St. zieht per hyperbaton die WW. ἀπὸ ὧν ὀχέων zu ὀρεξάσθω, „wer e. feindlichen Wagen begegnet, der recke sich von seinem Wagen aus mit seinem Speere gegen ihn hin", zu künstlich, um den Sinn, den Doederl. darin findet, auszudrücken: „die Wagenkämpfer sollen sich nicht in das Getümmel wagen, noch absteigen, sondern im Fahren gegen den Feind die Lanze einlegen, wie e. Turnierritter im Ritt". Ameis ergänzt ἔγχει zu ἵκηται, u. deutet ἀπὸ ὧν ὀχ. „von seinem in geschlossener Schlachtlinie befindlichen Standpunkte aus".

[2]) Ueber Quantität u. Vsstelle von ἵκετο (ἵκετ') s. La R. St. §. 50 u. bes. Ameis Anh. zu Od. 14, 265.

[3]) Abltg zw.; nach Doederl. n. 2454 von ἄκρον, W. ἀκρ (so bereits Eust. zu Od. 5, 252 neben …
haltbaren von ἱκν, ἱκνεῖσθαι); dagegen s. Cu…
der es mit ἵπος, ἰποῦσθαι zusammenstellt, al…
ἰκ zieht.

[1]) Ein eigentliches Deck, wie im spätere…
bildeteren Schiffsbau, das sich über das Sch…
ner ganzen Ausdehnung hinzieht, hatten d…
Schiffe nicht, sondern nur am Hinter- u. Vo…
(also eigtl. zwei Decke), indem in der Mitte…
Rippen mit ihrer äussern Bekleidung den …
deten, wie in den heutigen (grössern) Flusski…
zum Transport dienen; vgl. Od. 5, 163. Gr…
Schiff S. 10 ff. versteht unter ἴκρια überall d…
rippen, auch „Bord" (Od. 5, 163); noch ande…
zu Od. 5, 252 u. 12, 229, wo er ἴκρια für …
Breterwerk, das die innere Bekleidung der …
somit des Fussbodens bildet, erklärt. Brieger …
des Odysseus (Philol. XXIX, 2) S. 206 ff. fas…
drei Bdtgn bei Hom., die sich aus der Grundb…
ableiten lassen, näml. *a*) Schiffsrippen …
die oberen (S. 207) Od. 5, 252, oder auch …
toto) Schiffswand, Od. 3, 353. 13, 74. …
oberster Theil der Schiffswand, Od. 12, 22…
283. 552, u. so wol auch Od. 5, 163, vgl. S…
207. *c*) Verdeck, Il. 15, 676. 685. 729. —
will (S. 209) Od. 5, 164 ὑψοῦ mit dem folg. …
ρῃσι verbunden wissen.

[2]) das Floss als solches od. den Körper …
zeugs (den man am Schiffe „Rumpf" nen…
streng genommen enthält das Folgende, etwa …
ausgenommen, nichts Wesentliches eines Flo…
dern das, was dasselbe zu einem seetüchti…
zeuge, zu e. Art Schiff macht; mit τελεύτα …
Beschreibung der wesentlichen Theile de…
Faesi deutet ähnlich: „bearbeitete es, bracht…
wege". ἴκρια in der Bdtg Rippen zu nehme…
das στήσας zu fordern. Ameis verbindet ἴκρια…
„er machte das Verdeck, στήσας, es aufstelle…
θ. σταμ., indem er es (die Deckbalken) zusa…
mit den dichtgereihten Ständern, d. i. mit …
neben einander stehenden längern Schiffsripp…
das Verdeck im Vorder- u. Hintertheil trage…
diese Erklärung s. Brieger im Philol. XXIX…
Doed. n. 2397 dagegen ergänzt σταμῖνας aus στ…
στήσας, versteht unter σταμ. die Schiffsripp…
ἴκρια als Object zu ἀραρών die Deckbreter…
Object zu ποίει das ganze Verdeck. Mit Rec…
Brieger diese Erklärung als zu künstlich; …
übersetzt (wörtlich), indem er den Aor. …
choativ fasst: „nachdem er die Pfosten, sie…
reichen Streben zu verbinden begonnen ha…
zustellen angefangen hatte, war er mit dem …
schäftigt", d. i. er baute (das Fahrzeug), in…
aufstellte u. — befestigte. ποιεῖν τι ist mit …
schäftigt sein, nicht an etwas arbeiten. D…
wie Doederl. u. Ameis ἴκρια zu ποίει, „mac…
Verdeck". — Sämmtliche Erklärungen (auc…
gegebene mit eingeschlossen) unterliegen B…

[3]) wo vor Franke ἶξας, vgl. Buttm. I §.

ῦς, αὐτὴ οὐρανὸν ἵκει, gelangt,
teigt, dringt zum Himmel, Hom. ö.;
έος, ὕβρις οὐρανὸν ἵκει, s. unter
; auch mit ἐς, Od. 13, 248; χρειὼ
ith kommt, naht, Il. 10, 142, τινα,
Od. 2, 28 u. s., so χόλος, Zorn er-
ndn, Il. 9, 525 u. s.; ὅ τοι πινυτὴ
ἵκει, dass kluger Sinn dir in die
kommen ist, dir beiwohnt [1]), Od. 20,
r also das Praes. in Bdtg des Perf.
142. 13, 248. 18, 406 u. s.) Kr. Di.
La R. St. §. 56. [ῑ]
όν (ϝιλ.), Adv. (ἴλη) [2]), haufenweis,
an Schaar, Il. 2, 93 †. [ῑ]
uαι [3]), h. 21 (20), 5 [wo ῑ], u. ἱλάο-
ep. st. ἱλάσκομαι, w. s., versöh-
ἄονταί μιν (näml. den Erechtheus) [4])
ι, Il. 2, 550 †.
ς [5]), versöhnt, *placatus*, v. Göttern,
dig, huldvoll, Il. 1, 583; v. Men-
mild, sanft, gütig, θυμός, *Il. 9,
178. h. Cer. 204. [ῑ, ᾰ, aber ᾱ Il. 9,
178.]
κομαι, Dep. Med. (St. ἱλα), Pr.
ται u. Inf. -εσθαι; Impf. -οντο; Aor.
. mit dopp. σσ, u. verk. ἱλάσσομαι
), Od. 3, 419, 2 S. verk. -σσεαι (st.
. 1, 147, ep. ἱλασόμεσθα, Il. 1, 444
önnen diese FF. auch Futurff. sein,
das Verb. v. ὄφρα, w. s. 2, abhängt),
μενος — nur v. Göttern, sühnen,
nen, u. übhpt gnädig, huldvoll
n, θεόν, Ἀθήνην, Il. 1, 100. 147.
380. Od. 3, 419; τινὰ μολπῇ, Il. 1,
ὰ ταύροις καὶ ἀρνείοις, Il. 2, 550.
20, 5. [ῑ, zuw. ῐ, Il. 1, 100. 147.]
ος (ϝιλ.), ον, ep. st. Ἰλειος, ilisch,
os betreffend, πεδίον Ἰλήιον, Il.
, das ilische Gefilde, nach dem
vom Grabmal des Ilos benannt, vgl.
; wahrsch. Ἰδήιον nach Krates zu
das Feld hinter Ilios nach dem Ida
aesi, u. so Voss, Faesi, Düntz. [ῑλ]
ι, meist poet. (v. St. ἱλα), nur Impr.
. Pf. Conj. ἱλήκῃσι, Opt. ἱλήκοι.
ıen diese FF. zu e. Praes. ἱλήκω,
erbildung v. ἵλη-μι, Ameis zu Od. 21,
h., od. als active FF. zu ἱλάσκομαι.)
ınt sein, gnädig, huldvoll sein,
ei gnädig, bei Anrufungen der Götter,
380. 16, 184. h. 23, 4. Das Perf. mit
sbdtg mit Dat. Od. 21, 365. h. Ap. 165.
θεν (ϝιλ.), Adv. von Ilos her, Il.
Od. 9, 39. [ῑλ]
θι (ϝιλ.), Adv. in Ilios, stets Ἰλιόθι
or Ilios, Il. 8, 561. Od. 8, 581. [ῑλ]

Ἰλιονεύς (ϝιλ.) (v. der F. Ἴλιον), ῆος, ὁ,
S. des Phorbas, e. Troer, Il. 14, 489. [ῑλ]

Ἴλιος (ϝίλ.), ἡ (τὸ Ἴλιον Il. 15, 71 †),
1) Ilios, Hauptstadt des troischen Reiches,
auch Τροίη, nach dem Gründer Ἶλος be-
nannt [1]). — 2) die Gegend um die Stadt Ilios,
das troische Gebiet, wahrsch. Il. 1, 71 [2]). 13,
717. 18, 58. Od. 19, 182. [ῑλ; das zweite ι
verl. Il. 15, 66. 21, 104. 22, 6, wo Ahrens
Rhein. Mus. 1843 S. 161 Ἰλιο lesen will.]

Ἰλιόφι (ϝιλ.), ep. st. Ἰλίου, Il. 21, 295.

ἰλλάς, άδος, ἡ (ἴλλω, εἴλω), eigtl. das
Gewundene (aus Riemen od. Weiden), Strick,
Seil, Pl., Il. 13, 572 †.

Ἶλος (ϝῖλ.), ὁ, *Ilus*, S. des Tros u. der
Kallirrhoë, V. des Laomedon, Br. des Gany-
medes u. Assarakos, Erbauer von Ilios, Il.
20, 232. Sein Grabmal lag wahrsch. nahe
am Zusammenfluss des Simoeis u. Skaman-
der zwischen beiden Flüssen (Hasper Beitr.
zur Topogr. S. 38), ungefähr in der Mitte
zwischen dem skäischen Thore u. dem Schiffs-
lager der Griechen, Il. 10, 415. 11, 166. 372.
— 2) S. des Mermeros, Enkel des Pheres in
Ephyra, Od. 1, 259.

ἰλύς [3]), ῦος, ἡ, Schlamm, Morast, Il.
21, 318 †. [ῑ].

ἱμάς [4]), άντος, ὁ, der lederne Riemen,
Il. 10, 262. 21, 30. 22, 397; bes. *a*) die Rie-
men, mit denen die Zugthiere an die Krippe
od. sonst gebunden werden, Halfter, Il. 8,
544. 10, 475. 499. 567. *b*) Lenkseil, Zü-
gel, Il. 23, 324. *c*) die Riemen, in denen
der Wagenkasten hängt, Hängeriemen,
nach Einigen Il. 5, 727, s. ἐντείνω. *d*) der
Peitschenriemen, dh. die Peitsche selbst,
Il. 23, 363. *e*) Helmriemen (zur Befestigung
des Helms unter dem Halse), Il. 3, 371.
f) der Zaubergürtel der Aphrodite, wel-
cher durch seine magische Kraft Alles mit

---

neis deutet: dass Klugheit deinen Geist trifft
n dessen bedarfst) (?); s. Anh.
vdt mit εἴλω, W. ϝιλ, Curt. n. 656.
Ἰλάομαι will Nauck Bull. IX Sp. 366 λίτομαι.
ndere, wie Heyne, bezogen es auf die Athene.
ltg zw.; nach Christ S. 61. 109. 141 urspr.
. λς; schwerlich (nach Doederl. n. 2493) von
Einige Gramm. verwarfen die Aspiration, La
. S. 289.
nn erstens wird dieser Ort nie Ἰλήιον πεδ. ge-
es hätte sich dann Agenor von dem Ida ent-
wäre zurückgegangen, im Widerspruche mit
sicht (Vs 559). Uebr. vgl. Lenz Ebene von
226, Köpke Kriegsw. der Griechen S. 193,
r 84.

[1]) Diese Stadt mit der Burg (Πέργαμος), worin das Heiligthum der Athene (Il. 6, 297), der Tempel des Zeus u. des Apollon war (Il. 22, 172. 5, 446), von den spätern Griechen τὸ παλαιὸν Ἴλιον genannt, lag etwa 3 Meilen vom Meere in einer grossen Ebene, Il. 20, 216, zwischen den beiden Flüssen Simoeis u. Skamandros, in geringer Entfernung von beiden, die sich westlich von ihr vereinigten, auf e. isolirten Hügel *Baalih* od. *Bāli dagh* u. auf dem höchsten Punkte desselben an der Ostseite die Burg, wovon neuere Ausgrabungen nicht unbedeutende Reste zu Tage gefördert haben; s. J. G. v. Hahn Die Ausgrabungen auf der homer. Pergamos. Leipzig 1865 u. dens. u. Dr. Jul. Schmidt im Rhein. Mus. 1864 S. 591 ff. Jetzt liegt westlich unter jener Höhe auf e. Hügel das Dorf *Bunarbaschy*. Vgl. bes. über die Lage der Stadt u. die in der Il. berührten Oertlichkeiten L. W. Hasper Beiträge zur Topogr. der homer. Ilias. Brandenb. 1867 S. 26 ff.; M. G. Nicolaïdes Topographie et Plan stratégique de l'Iliade avec une carte topographique. Paris, Hachette 1867. — Davon ist zu unterscheiden Neu-Ilion (wohin Einige das alte Ilion verlegen), näher an der Küste, 12 Stadien von der Mündung des Skamandros, an dessen Zusammenfluss mit dem Simoeis gelegen, um 700 v. Chr. entstanden, mit einem Tempel der Athene, jetzt die Ruinen *Hisssarlik*; vgl. Hasper l. c. S. 5 ff., Forbiger in Pauly's Encycl. VI, 2 S. 2160 ff. Davon verschieden ist die 3/4 deutsche Meilen davon entfernte κώμη Ἰλιέων, die nach Einigen auf dem Platze des alten Il. gelegen haben soll; j. *Atsik-kioi*, Hasper S. 6 f.

[2]) wo Ἴλιον εἴσω, stets als Vsschluss, s. das. Ameis.

[3]) nach der gew. Abltg v. εἴλω, -ύω, W. ϝελ.

[4]) Nach Curt. n. 362 W. ἱ, skr. *si*, *sinômi*, *sinâmi*, *ligo*, vgl. Christ S. 135; nach Doederl. n. 28 v. e. Subst. °ἶμα, vwdt mit *rimen*, dav. °ἱμαίνω, ἱμάς; vgl. Lob. Path. El. I p. 76.

Liebe erfüllte, Il. 14, 214. 219. *g*) die aus ungegerbtem Rindsleder gefertigten Riemen der Faustkämpfer, *caestus*, die um die hohle Hand gewickelt wurden, Il. 23, 684. *h*) der Riemen am Thürriegel, der durch ein Loch in der Thüre gezogen war. Um die Thüre zu schliessen, zog man damit den Riegel (*κληΐς*) vor, u. band ihn dann an die *κορώνη*; um die Thüre zu öffnen, wurde der Riegel nach Aufknotung des Riemens mit e. Haken (*κληΐς c*) zurückgedrängt, Od. 1, 442. 4, 802. 21, 46. *i*) der Bettgurt, Gurt an der Bettstelle, Od. 23, 201. *k*) der Riemen am Drellbohrer (*τρύπανον*, w. s.), Od. 9, 385. [Eigtl. ῐ, doch bisw. ῑ, u. zwar nicht bloss in arsi, Il. 8, 544, sondern auch in thesi, Il. 10, 475. 23, 363. Od. 21, 46.]

ἱμάσθλη (aus ἱματ-θλη, Curt. n. 362), ἡ, ep., eigtl. der Peitschenriemen, dann die Peitsche, Geissel, Il. 8, 43. 13, 25 u. s. Od. 6, 320. 13, 82. [ῑ]; von

ἱμάσσω (aus ἱματ-ϳω, Curt. n. 362), Aor. 1 ἵμᾰσε, Conj. ep. ἱμάσσω, ῃ, Il. 2, 782. 15, 17, peitschen, geisseln, schlagen, ἵππους, ἡμιόνους, Il. 5, 589. 11, 280. Od. 5, 380. 6, 316 u. s., *πληγαῖς τινα*, Il. 15, 17; übtr. *γαῖαν*, die Erde mit Blitzen peitschen (vom Zeus), Il. 2, 782; *γαῖαν χειρί*, schlagen, h. Ap. 340. [ῑ]

Ἰμβρᾰσίδης, *ου*, ὁ, S. des Imbrasos = Peiroos, Il. 4, 520.

Ἴμβριος, ὁ, 1) der Imbrier, Einw. von Imbros, Il. 21, 43. — 2) Nom. propr., S. des Mentor aus Pedaeon, Gem. der Medesikaste, Eidam des Priamos, von Teukros getödtet, Il. 13, 171. 197.

Ἴμβρος, ἡ, Insel an der thrakischen Küste, durch den Kabeiren- u. Hermesdienst berühmt, j. *Imbro*, Il. 13, 33. 24, 78; Ἴμβρου ἄστυ, St. auf dieser Insel, Il. 14, 281.

ἱμείρω, poet. u. ion. (ἵμερος), nur Pr. *-ετε*, u. P. *-ων*; vom Med. Pr. *-εται*, P. *-όμενος*; vom Aor. (ἱμειράμην) Opt. *αιτο* — *a*) Act. sich wonach sehnen, verlangen, mit Gen., Od. 10, 431. 555. *b*) Med. als Dep., in gleicher Bdtg, abs. h. Merc. 133, mit Gen. *αἴης*, Od. 1, 41; mit Inf., Il. 14, 163. Od. 1, 59. 5, 209. [ῑ]

ἴμεν u. **ἴμεναι**, s. *εἶμι*.

ἱμερόεις, *εσσα*, *εν*, ep., Sehnsucht erweckend, reizend, lieblich, anmuthig, *χορός*, Il. 18, 603. Od. 18, 194, *ἀοιδή*, Od. 1, 421; *γόος*, Klage der Sehnsucht, Od. 10, 398; mit Dat. Od. 17, 519 [1]); bes. reizend, Liebesverlangen erregend, *στήθεα*, Il. 3, 397, *ἔργα γάμοιο*, Il. 5, 429, *χρώς*, Il. 14, 170 u. dgl. s. — Neutr. als Adv. **ἱμερόεν** *κιθάριζε*, Il. 18, 570. [ῑ]; von

ἵμερος (eigtl. ἵσμερος, W. *ἰσ*, Curt. n. 617), ὁ, Sehnsucht, Verlangen, nach e. Person od. Sache, *τινός*, Il. 11, 89; *γόοιο*, Il. 23, 14. 108. Od. 16, 215. 19, 249; u. noch mit e. Objectsgen. verb.: *πατρὸς ἵμερος γόοιο*, die Sehnsucht zur Trauer um den Vater, Il. 24, 507. Od. 4, 113, u. *κλαυθμοῦ καὶ στοναχῆς*, Od. 22, 500 (vgl. Nägelsb. Hom. Th.

[1]) wo der Dat. auch von ἀείδειν abhängen kann.

S. 368); bes. Liebesverlangen, L
Il. 3, 139. 14, 198. [ῑ]

ἱμερτός, 3 (ἱμείρω), ersehnt, lie
anmuthig, Beiw. eines Flusses, Il. 2
der Zither, h. Merc. 510. [ῑ]

ἴμμεναι, s. *εἶμι*; vgl. Thiersch §.

ἵνα [1]), I) Adv. des Ortes, *a*) wo
selbst, Il. 2, 558. Od. 6, 322. 18, 3
auch Od. 8, 313 *ὄψεσθ' ἵνα τώ γε*
δετον, wo, d. i. in welchen Banden;
verb., Il. 20, 478. Od. 4, 852 u. s.
Ameis Anh.); mit *περ*, woselbst, Il.
Od. 13, 364 u. s.; mit *ἄρα*, wo nun
Od. 6, 322; st. *ἐκεῖ*, da, dort, Il. 10
b) seltner wohin, *ἵν' ἔρχεται*, wo er h
Od. 4, 821. 6, 55. 19, 20. *c*) in we
Lage, in welchem Falle, Od. 5, 4
Ameis). 6, 27. 7, 113 [4]).

II) Conj. damit, dass, in Absichts
1) mit dem Conjunct. nach einem
tempus, u. zwar nach Praes. Il. 3, 2
1, 111 u. s., nach Perf. Il. 1, 203, na
Fut. Od. 2, 307. 4, 591, auch mit *κέ*,
156. (Kr. Di. §. 54, 8, 4), nach dem
Il. 1, 410. 19, 348. 24, 555. Od. 1, 3
— Scheinbar steht hier oft der Ind.,
der ep. Conj. den langen Vocal verk
1, 363. 2, 232. 381. 21, 314. 23, 207.
164. — 2) mit dem Opt. *a*) nach einer
Zeitform (Impf., Plsqpf., Aor.), Od.
(interpolirter Vs). 5, 492. Il. 5, 2. *b*)
Opt. *τάχιστά μοι ἔνδον ἑταῖροι ει*
— *τετυκοίμεθα δόρπον*, Od. 14, 408
Ausnahme merke man: *a*) Der Con
α) nach einer vorausgegangenen histo
form (La R. Unters. S. 292 f.): *αα*) w
Aorist die Bdtg des Perfects hat, Il
Od. 8, 580, so nach Impf. Il. 9, 4
La R.). *ββ*) in der objectiven Dars
vergangener Ereignisse, Il. 15, 5
10, 24. 13, 418. *β*) nach dem Opt.
derselbe als Stellvertreter des Imper.
trachten ist, *οὐκ ἂν δή μοι ἐφοπλ*
(= *ἐφόπλισον*) *ἀπήνην, ἵνα — ἄγομ*
6, 58. Il. 24, 264. *b*) Der Opt. folgt
Haupttempus, wenn die Erreichu
Zweckes als subjectiv, somit als zwe
bezeichnet werden soll, *ἄξω τῆλ'*
ἵνα μοι βίοτον πολὺν ἄλφοι, Od.
od. *c*) durch e. Art Assimilation, wen
e. Opt. abhängt, wie im Wunschsa
18, 369 *καὶ σὺ τοῖον ἔχοις, ἵνα πε*
μεθα ἔργον. — Zuweilen folgen Opt.
in zwei abhängigen Sätzen nach ei
Il. 15, 598 f. [5]) Od. 12, 157 [6]). — *ἵνα*

[1]) Schenkl in der a. Ztschr. S. 339 betra
als e. Acc. Pl. vom Pronominalst. *σϝε*, nach
v. *τινά*, *δεῖνα*; dh. urspr. demonstrativ, wie noch
[2]) doch hier schr. Bekk. Monatsber. der B
1861 S. 580 *τ' ἄρ'* für *γάρ*, wodurch *ἵνα* die r
behält; dagegen vgl. Schenkl a. a. O. La R
auch hier (mit Beibehaltung von *γάρ*) relati
[3]) „wo er fortgegangen jetzt weilt", Fae
[4]) Nach Ameis auch Od. 13, 364, wo es
Absichtspart. genommen wird. Od. 6, 27 lege
porelle Bdtg, zu welcher Zeit, bei, wie
a. a. O.; Od. 8, 313 nehmen es A. in Bdtg w
[5]) wo gegen die besten Quellen die neueste
ausser Koch's den Opt. *ἐμβάλοι*; dagegen s. L
[6]) Kayser, Düntz. u. Ameis hier *φύγωμεν*
γοιμεν, s. dagegen La R. zur St.

nechten Vs Il. 7, 353 ist unerklärbar [1]).
zwei auf einander folgenden Final-
wird die Partikel bei Hom. nicht wie-
t, Ameis Anh. zu Od. 3, 78; ἵνα δή,
n, Il. 7, 26. [⏑⏑, α in arsi verl., Il. 7,
d. 3, 327.]

ἀλλομαι (ϝινδ.) (°ἴνδαλος, Düntz. zu
246, vwdt mit εἶδος, εἰδάλιμος usw.,
ϝιδ), nur Pr. -ομαι (h. Ven.), -εται, u.
-ετο, von Ansehen erscheinen,
nen, sich zeigen, ἄλλος δ' ἡνίο-
δάλλεται, Il. 23, 460, τινί, Jmdm, Od.
u. mit Inf. ὁμοίη εἶναι, h. Ven. 179;
ετό σφισι πᾶσιν τεύχεσι λαμπόμε-
ηλείωνος, er (näml. Hektor) erschien
— strahlend, d. i. schien Allen zu
n, od. als strahle er in den Waffen
leiden, Il. 17, 213 [2]); ὥς μοι ἰνδάλ-
ἦτορ (Acc), wie er im Geiste mir er-
, wie er meinem Geiste vorschwebt,
224 [3]).

, ἴνεσι, s. ἴς.

ν (ϝιν.), τό (ἴς), Hinterhauptbein, Ge-
Nacken, *Il. 5, 73. 14, 495. [ῑν]

, όος, ἡ, s. Λευκοθέα.

ωπός [4]), ὁ, Quelle u. kleiner Bach in
h. Ap. 18; vgl. Str. 10, 5, 2. [ῑ]

λος, ον, Beiw. von αἴξ ἄγριος, W. von
ltg u. Bdtg, wahrsch. schnell sprin-
), Il. 4, 105 †.

ων, ίονος, ὁ, *Ixion*, K. in Thessalien
. der Dia, welche den Peirithoos vom
ebar; dav. **Ἰξιόνιος,** 3, den Ixion
ffend, ἄλοχος, Il. 14, 317.

, ες, ε, s. ἵκω.

, ύος, ἡ, die Weichen, die Gegend
en Hüften, nur ep. zsgz. Dat. ἰξυῖ st.
Od. 5, 231. 10, 544.

εφής (ϝιοδν.), ές (ἴον, δνόφος), vio-
nkel, übhpt dunkelfarbig, εἶρος,
d. 4, 135. 9, 426. [ῑ]

οκος, ον, ep. (ἰός u. **W.** δεκ, δέχο-
Pfeile aufnehmend, pfeilbewah-
φαρέτρη, Il. 15, 444. Od. 21, 12.

δής (ϝιοϝειδής), ές (ἴον, εἶδος), vio-
lenfarbig, übhpt dunkelfarbig, Beiw.
des tiefblauen (sowol ruhigen als bewegten)
Meeres [1]), Il. 11, 298. Od. 5, 56. 11, 107. [ῑ]

ἰόεις (ϝιόεις) [2]), εσσα, εν (ἴον), violen-
farbig, dunkelfarbig, stahlblau, σί-
δηρος, Il. 23, 850 †. [ῑ]

Ἰοκάστη, ἡ, s. Ἐπικάστη.

ἰόμωρος (ϝιόμ.), ον, ep. [ῑ], tadelndes
Beiw. der Argeier, von zw. Abltg u. Deu-
tung, *Il. 4, 242. 14, 479, wahrsch. v. ἰά, ἰή,
Geschrei, u. **W.** μαρ (μαίρω), glänzen, eigtl.
durch Geschrei glänzend, sich hervorthuend,
d. i. Maulhelden, Prahler (vgl. 14, 479
ἀπειλάων ἀκόρητοι) [3]).

ἴον [4]) (ϝίον), τό, Veilchen, Viole, Od.
5, 72 †. h. Cer. 6 [5]).

ἰονθάς (ϝιονθ.) [6]), άδος, ἡ, zottig („lang-
bärtig", Ameis), Beiw. der wilden Ziege od.
des Steinbocks (vgl. αἴξ), Od. 14, 50 †. [ῑ]

ἰός, ὁ, poet. (skr. *ishus*, **W.** *ish*, entsen-
den, also eigtl. ἰσός, Curt. n. 616), Pl. οἱ ἰοί
u. einmal τα ἰά, Il. 20, 68, der Pfeil (vgl.
διστός), Il. 1, 48. Od. 1, 262 u. ö. [ῑ]

ἴος, ἴη, ἴον [7]), ep. st. εἷς, μία, ἕν, meist
Fem. einer, eine, eines, Il. 4, 437. 13,
354, im Gen. u. Dat. mit verändertem Accent
ἰῆς, Il. 16, 173. 24, 496, ἰῷ, nur Il. 6, 422,
ἰῇ, Il. 9, 319; τῇ δέ τ' ἰῇ ἀναφαίνεται ὄλε-
θρος, suppl. βοΐ, der einen (Kuh) erscheint
das Verderben, Il. 11, 174; τὴν ἴαν, sub-
stantiv. Fem., den einen Theil [8]), Od. 14, 435.

***ἰο-στέφανος,** ον, poet., veilchenbe-
kränzt, h. 5, 18. [ῑ]

ἰότης, ητος, ὁ (eigtl. ἰσότης, **W.** ἰσ, Curt.
n. 370. Christ S. 141), poet., meist im Dat.,
im Acc. nur Il. 15, 41, Wunsch, Wille,

---

ach den Schol. soll es für ἐὰν μή, „wenn nicht",
nach Ahrens Rhein. Mus. II S. 175 soll es „ob
edeuten, vgl. Herm. de part. ἄν 2. Cap. 13.
S. 340 vermuthet, der Interpol. habe die WW.
ξ. ὧδε an ψευα. μαχόμεσθα angeschlossen, u.
τῷ οὔ νύ τι als Parenthese gefasst.

o Heyne, Bothe, Spitzner, Bäuml. u. La R. nach
h u. mit den besten Hdschrr. Πηλείωνι schreiben,
derl. n. 414 billigt („und er schien dort Allen
fern Sohne des Peleus ähnlich, umstrahlt von
lichen Rüstung", Wasch), dagegen haben Bekk.,
Dind. die Vulg. beibehalten. Schenkl a. a. O.
: er fiel ihnen Allen in die Augen (lenkte die
ller auf sich); übr. vgl. Alb. Fulda Unters. I
er die aristarch. Ls für blosse Conjectur hält.
gl. Alb. Fulda Unters. S. 43. Faesi fasst ἰνδ.
„wie es mir vorschwebt"; Ameis: „wie mir das
ei zur Erscheinung kommt" (?).

rüher falsch Ἴνωπος, s. Baum.

Schol.; vgl. Lob. Path. Pr. p. 90. Einige wollen
ἰέναι od. ἰκνεῖσθαι u. ἄλλεσθαι ableiten; A. von
ppig"; nach Doederl. n. 26 substantiv. Adj.,
pfeilschnell bedeuten u. mit dem Syno-
verb. (wie σῦς κάπρος, ἴρηξ κίρκος) den Stein-
eichnen soll. — Düntz. deutet d. glatte (vgl.
schr. XII S. 21. 219 f.).

[1]) Vgl. A. Goebel Ztschr. f. Gymnw. IX S. 534.

[2]) Bekk. II ohne Dig.

[3]) So A. Goebel (vgl. Note 2 zu ἐγχεσίμωρος), dem Ameis folgt; vgl. auch Curt. n. 466. Bereits Schneider gibt dieselbe Erkl., doch Goebel hat erst die Abltg klar gemacht. Schenkel S. 340 erkennt in dem zweiten Theil der Zstzg das Adj. μῶρος (das er urspr. für identisch mit μάργος erklärt u. dies wie μῶρος auf e. Grundf. μαϝρος zurückführt), also ἰόμ. maultoll. Nach der gew. Annahme bedeutet es geschickt mit Pfeilen, pfeilkundig, Pfeilkämpfer, v. ἰός u. μῶρος = μόρος, Apoll.: οἱ περὶ τοὺς ἰοὺς μεμορημένοι, vgl. ἐγχεσίμωρος, so dass der Sinn sei: „Ihr, die ihr nur in der Ferne mit Geschossen streiten, aber nicht den Feind in der Nähe mit Schwert u. Speer angreifen wollet"; es soll demnach den Feigen charakterisiren. Dieser Abltg steht erstens die Quantität des ι entgegen, das hier kurz, u. in ἰός lang ist (doch ἰοχέαιρα bei Pind. Pyth. 2, 16 auch ι), u. zweitens das Dig. in diesem W., welches ἰός nicht hat. Düntzer (dem La R. folgt) deutet „pfeilgierig", u. fasst es als ehrendes Beiw., wie auch Il. 1, 122 ein ehrendes dem tadelnden vorhergeht; vgl. dens. Ztschr. XVI S. 284; nach Doederl. zu Il. 4, 242 ist es *nigris crinibus nitentes*, also v. ἴον, Veilchen.

[4]) hängt schwerlich mit skr. *vishas*, Gift, zusammen, wie Manche annehmen, Curt. n. 590.

[5]) Man hatte nach Theophr. Hist. pl. 6, 6 weisse, purpurne u. schwarze.

[6]) ist nach Schenkl ἰ-ονθ-αδ-ς, ι als Reduplication, dh. das Dig. unstatthaft. — Gew. Abltg v. ἴονθος, vgl. Bekk. An. p. 44, 23; vwdt mit ἄνθος. Gegen Düntzer's Deutung (Ztschr. XIII S. 20 f.) knotig (v. ἴονθος „Auswuchs", dessen Abltg zw.), v. den Hörnern, s. Ameis Anh. zur St. der Od.

[7]) Ahrens in Ztschr. 1859 S. 314 ff. statuirt nur das Fem. ἴη, ἴα; Dat. ἰῷ leitet er v. ἰ od. ἶ (e. alten pron. relat. in cass. obl. = οὗ usw.) ab, wie τίῳ aeol. für τινι v. τίς, aber in demonstr. Bdtg, also ἰῷ = ἐκείνῳ. Gegen diese Auffassung Schenkl S. 341.

[8]) A. ergänzen μοῖραν aus διεμοιρᾶτο.

Geheiss, gew. *θεῶν ἰότητι*, nach dem Willen der Götter, Il. 19, 9. Od. 7, 214 u. ö.; seltner v. Menschen, *ἀλλήλων ἰότητι*, Einer auf des Andern Rath od. Anstiften, Il. 5, 874. vgl. Il. 18, 396. Od. 11, 384, *μνηστήρων ἰότητι*, Od. 18, 234. [ῐ]

ἴουλος[1], ὁ, poet. (*οὖλος*, **W.** *ϝελ*), Milchhaar, erstes Barthaar, im Pl., Od. 11, 319 †. [ῑ]

ἰοχέαιρα, ἡ, ep. (*ἰός, χέω*), die Pfeilschüttende, d. i. Pfeilschützin[2], Beiw. der Artemis, Il. 5, 53. Od. 6, 102 u. s.; als Subst. Il. 9, 538. 21, 480. Od. 11, 198. [ῐ]

ἱππάζομαι, Dep. Med. (*ἵππος*), Rosse lenken, fahren, Il. 23, 426 †.

Ἱππᾰσίδης, *ου*, ὁ, S. des Hippasos, d. i. 1) Charops, Il. 11, 426. — 2) Sokos, Il. 11, 431[3]. — 3) Hypsenor, Il. 13, 411. — 4) Apisaon, Il. 17, 348.

Ἵππᾰσος, ὁ, 1) V. des Charops u. Sokos, e. Troer, nach Hyg. f. 90 S. des Priamos, Il. 11, 426. 450. — 2) V. des Hypsenor, Il. 13, 411. — 3) V. des Apisaon, Il. 17, 348.

ἵππειος, 3, poet. (*ἵππος*), das Pferd betreffend, Ross-, Pferd-, *ζυγόν*, Il. 5, 799. 23, 392, *φάτνη*, Il. 10, 568, *ὁπλαί*, Il. 11, 536. 20, 501, *κάπη*, Od. 4, 40, *λόφος*, Helmbusch von Rosshaaren, Il. 15, 537.

ἱππεύς, *ῆος*, ὁ (*ἵππος*), Pl. *ἱππῆες*, éinmal *ἱππεῖς* (Bekk. II u. Folgg. ausser La R. *ἱππῆες*, dagegen s. diesen im Anh.), Il. 11, 151, der Reisige, bei Hom. der Rosse-, Wagenlenker, meist im Ggstz v. *πεζός*, Streiter zu Wagen, Il. 2, 810. 11, 51. 529 u. s., in Od. nur 24, 70; auch Wettkämpfer zu Wagen, Il. 23, 262. Vgl. *ἡνίοχος, παραιβάτης*.

ἱππηλάσιος, 3 (*ἱππήλατος*), *ἱππ. ὁδός*, Fahrweg, nur *Il. 7, 340. 439.

ἱππηλάτα, ὁ, aeol. u. ep. st. *ἱππηλάτης*, nur Nom. Sg. (*ἐλάω*), der Rosselenker, Reisige, Beiw. des Tydeus, Il. 4, 387, des Peleus, 7, 125 u. s., Oeneus, 9, 581, *Φοῖνιξ*, 9, 732 u. s., in Od. nur 3, 436; stets in ep. F.

ἱππήλᾰτος, *ον* (*ἐλάω*), zum Treiben der Rosse, zum Fahren bequem, *νῆσος*, *Od. 4, 607, *γαῖα*, Od. 13, 242.

Ἱππημολγοί, *οἱ*, die Hippomolgen, eigtl. „die Rossemelker“, v. *ἵππος* u. *ἀμέλγω*, skythische Nomaden, welche von Stutenmilch lebten, *ἀγαυοί* (w. s.), Il. 13, 5[4].

ἱππῐοχαίτης, *ου*, ὁ (*χαίτη*), von Rosshaaren, nur *λόφος*, Il. 6, 469 †.

ἱππῐοχάρμης, *ου*, ὁ, poet. (*χάρμη*), zu Wagen kämpfend, Wagenkämpfer[5], Il. 24, 257. Od. 11, 259.

ἱππόβοτος, *ον*, poet. (*βόσκω*), vo[n Ros]sen beweidet, rossenährend[1], [...] 606, *πεδίον*, h. Merc. 491, Beiw. von [...] weil die inachische Ebene sich treffl[ich zur] Pferdezucht eignete, Il. 2, 287. 3, 75. [...] 263 u. ö.; ferner von Trikka u. Elis [...] 202. Od. 21, 347.

Ἱπποδάμας, *αντος*, ὁ, ein Tro[er, von] Achilleus erlegt, Il. 20, 401.

Ἱπποδάμεια, ἡ, *Hippodamia*, 1) [T. des] Atrax, Gem. des Peirithoos, M. de[s Poly]poetes, Il. 2, 742. — 2) T. des An[chises], Gem. des Alkathoos, Schw. des Aen[eas, Il.] 13, 429. — 3) eigtl. Name der *Βριση*[*ΐς*] — 4) e. Dienerin der Penelope, Od. [...]

ἱππόδᾰμος, *ον*, poet. (**W.** *δαμ*, *δ*[...]) rossebändigend, rossezähmen[d], Beiw. griech. u. troischer Helden[2], H[...] Il. ö.; auch der Troer, Il. 2, 230. Od[...] u. s. Uebr. vgl. *ἱππόμαχος*.

Ἱππόδᾰμος, ὁ, *Hippodamos*, S. [...]rops aus Perkote, e. Troer, von O[dysseus] erlegt, Il. 11, 334.

ἱππο-δάσεια, nur als Fem. vorkom[mendes] ep. Adj. (*δασύς, εῖα*), dicht mit Ro[sshaa]ren besetzt (V. „dicht bemähnt“), *κ*[...] 3, 369 u. s. (6mal), *κυνέη*, Od. 22, 111. [...] hier in Od.).

ἱππό-δρομος, ὁ, Rennbahn fü[r Pfer]de, Il. 23, 330 †.

ἱππόθεν, ep. Adv. (*ἵππος*), vom [Rosse] her, aus dem Rosse, *Od. 8, 515. [...]

Ἱππόθοος, ὁ (schnell zu Ross), 1[) S. des] Lethos aus Larisa, Enkel des Te[utamos,] Führer der Pelasger, Il. 2, 840 ff., w[...] Ajas getödtet, Il. 17, 288 ff. — 2) S. d[es Pria]mos, Il. 24, 251.

ἱππο-κέλευθος, *ον*, ep., eigtl. d[...] zu Rosse machend, Wagenkämpfer[...] des Patroklos, nur *Il. 16, 126. 584. [...]

ἱππόκομος, *ον*, ep. (*κόμη*), mit Ro[sshaa]ren besetzt, rosshaarig („umf[...] V.), *τρυφάλεια, κόρυς, πήληξ*, nur [...] 339. 13, 132 ff. 16, 216. 338. 797.

ἱππο-κορυστής, *οῦ*, ὁ, ep., mit [Streit]rossen ausgerüstet, rossge[rüstet,] Bein. der auf Kriegswagen fechtend[en Hel]den, *ἄνδρες*, *Il. 2, 1. 16, 287, auch de[r Troer, der Myso]ner, Il. 10, 431, u. der Paeoner, Il. [...] 21, 205.

Ἱπποκόων, *ωντος*, ὁ (*κοεῖν* = [...] „Rosskenner“), e. Verwandter u. K[riegsge]nosse des thrak. Königs Rhesos, Il. [...]

Ἱππόλοχος, ὁ, 1) S. des Beller[ophontes,] V. des Glaukos, Il. 6, 119. 197, F[...]

---

[1]) ῐ ist Redupl., also eigtl. stark geringeltes od. stark krauses Haar, so Schenkl.

[2]) So Schol. Il. 16, 465, Lob. Path. Prol. p. 259. El. I p. 413, Doederl. n. 2065. vgl. *χέω* I, 2 u. III, Curt. S. 417 (II S. 61), Ameis zu Od. 6, 102 Anh. Die gewöhnl. Abltg v. *χαίρω* u. Deutung „pfeilfroh“ ist nicht haltbar.

[3]) wo nach Ahrens Formenl. S. 13 der Dual. *Ἱππασίδηιν* (nach Lob. Path. El. I p. 470 *Ἱππασίδαιιν*) st. *Ἱππασιδησιν* herzustellen.

[4]) Strab. 7, 3, 2 setzt sie nach Poseidonios in den Norden von Europa. Einige Alte nahmen *ἀγαυοί* als Volksname u. *Ἱππημ.* als Adj., La R. Anh. zur St.

[5]) Ameis nach Doederl. n. 393 I S. 255 der muthige W., vgl. *χάρμη*.

[1]) Düntz. Ztschr. XVI S. 20 u. zu Od. 4, [...] Rosse ziehend (den R. Nahrung bietend), ind[em ...] *τόν* od. *βοτή* zu Grunde läge. Nach Faesi [...] Od. S. XVII ist es eigtl. „worauf Pferde wei[den“ ...] *τός* v. Med. *βόσκομαι*). — Das W. kommt bei [...] in den FF. *-ότοιο, οτον* u. éinmal (Od. 4, [...]) vor; im h. Merc. 491 auch *-ότου*.

[2]) näml. des Tydeus, Il. 4, 370, des Kas[tor ...] 237. Od. 11, 300, des Atreus, Il. 2, 23, des [...] Il. 5, 849. Od. 3, 181, des Thrasymedes, Il. [...] Hyperenor, 17, 24, des Antenor, 6, 299. 14, [...] (7mal) des Hektor, des Nestor, Od. 3, 17. [...] an den a. StSt.

[3]) vgl. Eust. Ven. Schol. A. erklären sprach[lich] *ἵπποις κελεύεις*, „der du den Rossen gebietest“ [...] wollte *ἱπποκελεύστης* schreiben.

, Il. 17, 140 ff. — 2) ein Troer, S. des
achos, von Agamemnon getödtet, Il.
2

όμαχος, ον (μάχομαι), zu Ross (d. i.
gen) kämpfend, Φρύγες, Il. 10, 431 †
kk. nach Aristarch; ἱππόδαμοι vulg.).

όμἄχος, ὁ, S. des Antimachos, ein
getödtet von Polypoetes, Il. 12, 189.

όνοος[1]), ὁ, 1) e. Grieche, von Hektor
et, Il. 11, 303. — 2) eigtl. N. des Bel-
hontes, vgl. Schol. zu Il. 6, 155.

όπολος, ον, ep. (πελ, πολέω), mit
n umgehend, rossetummelnd,
der Thraker, nur *Il. 13, 4. 14, 227.

ος, ὁ (lat. equus, skr. açvas, zend.
, 1) das Pferd, das Ross, ἡ ἵππος,
ute; auch, wenn das Geschlecht aus-
ich bezeichnet werden soll, θήλεες
Il. 5, 269, u. ἵπποι θήλειαι, Il. 11,
agegen ἄρσενες ἵπποι, Hengste, Od.
; bei Hom. beide Geschlechter, vor-
eise aber das weibliche, da man dieses
uglicher zum Fahren u. Kampfe hielt,
63. 5, 269. Od. 4, 636. Die Pferde be-
n die homer. Helden nur zum Ziehen
reitwagen, nicht zum Reiten, s. κέλης
α; nur Il. 10, 513 versteht man ἵππων
ύνειν vom Reiten[2]). — dh. 2) im Pl. u.
(vgl. Il. 5, 13), das Rossgespann,
770 (das. Ameis) u. s., in Verbindung
ρμα, Il. 12, 120, u. oft ἵπποισιν καὶ
ιν, Il. 12, 114. 119; dh. auch a) der
n selbst, ἐξ od. ἀφ' ἵππων ἀπο-
ς, Il. 3, 265. 5, 13 u. s., καθ' ἵππων
τε, Il. 6, 232; auch wenn ein nur auf
sse passendes Beiw. dabei steht, wie
504. Od. 18, 263 u. s., vgl. Nägelsb. zu
113; dh. ἁλὸς ἵπποι, Wagen des Mee-
Schiffe, Od. 4, 708. b) die Wagen-
fer, Reisige, im Ggstz der πεζοί,
, 267, ἵπποι τε καὶ ἀνέρες, Il. 2, 554.
7, λαός τε καὶ ἵπποι, Il. 18, 173.

οσύνη, ἡ, ep. (ἵππος), die Kunst
e zu lenken und vom Wagen zu
ten, Il. 4, 303. 11, 503; auch im Pl.,
776. 23, 307. Od. 24, 40 (nur hier in

ότα, ὁ, nur in aeol. u. ep. F. st. ἱπ-
(ἵππος), der Wagenlenker, Rei-
Wagenkämpfer, Beiw. griech. Hel-
Hom.[3]).

ποτάδης, αο, ὁ, Patronym., Abkömm-
es Ἱππότης[4]) = Aeolos, Od. 10, 2. 36.

οτίων, ωνος, ὁ, e. Askanier, V. des
, Il. 13, 792, wird von Meriones ge-
, Il. 14, 514.

ουρις, nur Nom. (Il. 19, 382) u. Acc.
Adj. Fem. (οὐρά), mit Rossschweif
hen („von Rosshaaren umwallt", V.),
, τρυφάλεια, Il. 6, 495. 11, 42, κυνέη,
Il. 3, 337 u. s. Od. 22, 124 (nur hier in Od.).
Als Adj. nur ep.

ἵπτομαι (W. ἰπ), Dep. Med., nur Fut. ἴψεται, 2 S. Aor. ἴψαο, eigtl. pressen, drücken (nach Curt. n. 623 „schlagen", u. so Voss); nur übtr. bedrängen, bedrücken, mit Acc. von Zeus und Apollon), λαόν, *Il. 1,)454. 16, 237; schwer züchtigen, -strafen, Il. 2, 193 (v. Agamemnon).

ἱρεύς, ep. u. ion. st. ἱερεύς, w. s.

ἱρεύω, ep. u. ion. st. ἱερεύω, w. s.

Ἰρή (so seit Dind. u. Bekk. nach Aristarch, Ἱρή vulg., Ἴρη Spitzn.), ἡ, St. in Messenien, eine der Städte, welche Agamemnon dem Achilleus zur Mitgift versprach, Il. 9, 150. 292[1]).

ἴρηξ[2]), ηκος, ὁ, ion. u. ep. st. ἱέραξ, der Habicht od. Falke, Il. 21, 494. Od. 5, 66 u. s.; als Bild der Schnelligkeit, Il. 13, 819. Uebr. s. κίρκος. [ī]

ἶρις[3]), ιδος, ἡ, Dat. Pl. ἴρισσιν, *Il. 11, 27 (ohne Dig.), der Regenbogen, welcher in der alten Zeit den Menschen als eine Botschaft vom Himmel galt, Il. 17, 547 (ϝῖρ). — dh. II) personif. **Ἶρις** (meist ϝῖρις, Ἶρις, Il. 23, 198), ιδος, ἡ, Acc. Ἶριν, Voc. Ἶρι, Iris[4]), in den frühern Gesängen der Ilias allein Botschafterin unter den Göttern, nicht bloss unter einander, Il. 8, 398. 15, 144. 157, sondern auch an die Menschen, Il. 2, 786[5]).

ἱρόν, τό, ep. st. ἱερόν, w. s.

ἱρός, 3, ep. st. ἱερός, w. s.

Ἶρος (ϝῖρος), ὁ, ein Bettler in Ithaka, der eigtl. Arnäos hiess, aber Ἶρος, „Bote", spöttisch (v. Ἶρις) genannt wurde, weil die Freier ihn als solchen gebrauchten[6]), Vs 5 f. Er war gross von Körper, aber schwach an Kraft, u. ein unersättlicher Esser; Odysseus, den er beleidigte, besiegte ihn im Faustkampfe, Od. 18, 1—7. 73. 238.

---

wol der Bdtg nach = Ἱπποκόων.
Ueber die Bedeutung des Rosses bei Hom. s.
s S. 444 f.
näml. des Nestor, Il. 2, 336. 433. 601. Od. 3, 68.
Phyleus, Il. 2, 628, des Tydeus, Il. 5, 126, des
, Il. 14, 117, des Peleus, Il. 16, 33. 23, 89.
S. des Poseidon od. des Zeus, V. des Aeolos nach
. Ap. Rh. 4, 778, nach A. Grossv. desselben, s.

[1]) Nach Paus. 4, 30, 1 das spätere Ἄβία am messenischen Meerbusen (vgl. E. Curt. Pelop. II p. 160. 194. Bursian Geogr. v. Gr. II S. 170 f.), nach Strab. 8, 4, 5 e. Bergstadt, am Wege von Andania nach Megalopolis.

[2]) Nach Ein. von ἱερός II), also eigtl. „der heilige Vogel" als „der heilige Götterbote" (Böttiger Kl. Schrr. III S. 179), od. weil seinen Flug die Vogelschauer beobachteten u. deuteten, Il. 13, 62. 16, 582; wahrscheinlicher nach A. v. ἵεμαι od. besser v. ἱερός I), also etwa „Stösser".

[3]) Abltg zw.; nach Einigen mit 2. εἴρω vwdt, „Verkünderin", also = ἄγγελος, Doederl. n. 521. Preller Gr. Myth. I S. 390. Welcker I S. 690; minder wahrsch. nach Herm. von 1. εἴρω, „knüpfen", Sertia, od. mit A. von εἶμι. Schenkl in der a. Ztschr. S. 341 nimmt an, ohne jedoch auf e. etymol. Analyse einzugehen, dass das W. urspr. nur „Krümmung, Bogen" u. dann „Regenbogen" bedeute.

[4]) Nach Hes. T. des Thaumas u. der Elektra.

[5]) Auch vermittelt sie den Verkehr aus eigenem Antriebe, Il. 3, 121. 24, 76, u. bringt freiwillig die Gebete des Achill zu den Winden, Il. 23, 198. Sie erscheint gewöhnlich in fremder Gestalt, zB. des Polites, Il. 2, 790 (nach Ameis das. Anh. nimmt sie nur die Stimme des Polites an, vgl. Vs 791), u. der Laodike, Il. 3, 124. Ihre Schnelligkeit wird mit dem Fallen des Hagels od. mit dem Winde verglichen, Il. 15, 172, dh. ταχεῖα, πόδας ὠκέα, ἀελλόπους, ποδήνεμος, auch χρυσόπτερος. In Od. wird sie gar nicht erwähnt. Bei spätern Dichtern ist sie Göttin des Regenbogens.

[6]) Diese Beziehung bezweifelt Schenkl S. 341 f.; er vermuthet, dass das W. einen „Boten" bezeichne. Anders Em. Hoffmann Homeros usw. S. 24 Note 20, der Vs 5 u. 6 für interpolirt erklärt. Ἶρος deutet er „gierig" von e. St. εἰρ, ἱρ, „begehren".

ἴς[1] (ϝίς, *vis*), im Sg. nur Nom. ἴς u. Acc. ἶνα, Il. 17, 522 (u. elid. ἶν', stets ἶν' ἀπέλεθρον, 3mal), ἡ, Pl. Nom. ἶνες u. Dat. ἴνεσι, 1) Sehne, Nerv, im Pl. Od. 11, 219. Il. 23, 191; im Sg. v. den Halssehnen (πᾶσαν ἶνα, die Gesammtmasse der Sehnen od. Nerven), Il. 17, 522. — 2) Muskelkraft, Leibeskraft, Stärke, zunächst v. Menschen, Il. 5, 245. 7, 269. Od. 11, 393 u. s.; v. Leblosem, ἀνέμου, Il. 15, 383. 17, 739. Od. 9, 71 u. s., ποταμοῖο, Il. 21, 356[2]). — 3) inwiefern die Kraft das hervorstechende Merkmal jedes Helden ist, sagte man umschreibend die Kraft des Helden für den Helden selbst, κρατερὴ ἲς Ὀδυσῆος, die gewaltige Kraft des Odysseus st. der gewaltig kräftige Od., Il. 23, 720, Τηλεμάχοιο, Od. 2, 409 u. ö. Vgl. βίη, σθένος. [ῑ]

ἰσάζω (ϝισ.), (ἶσος), Pr. P. ἰσάζουσα, u. Aor. 1 Med. Iterativf. ἰσάσκετο (Bekk. II ϝεισάσκ., Iterativf. v. εἰσάμην, s. εἴδω A, II), Il. 24, 607. 1) Act. gleich machen, v. der Frau, welche die Wolle mit dem Gewichte abwiegt, Il. 12, 435, s. ἔχω II, 1). — 2) Med. sich gleich machen, sich gleich achten, τινί, Il. 24, 607.

ἴσαν, 1) 3 Pl. Impf. v. εἶμι. — 2) ep. st. ᾔδεσαν, s. εἴδω B).

Ἴσανδρος, ὁ, S. des Bellerophontes, von Ares in einem Treffen gegen die Solymer getödtet, Il. 6, 197. 203. [ῑ]

ἴσασι, s. εἴδω B).

ἰσάσκετο, s. ἰσάζω.

ἴσθι, Imper., s. εἴδω B).

ἴσθμιον, τό, eigtl. Neutr. eines Adj. °ἴσθμιος (W. ἰ, vgl. Curt. n. 615 S. 359), das (anliegende)[3]) Halsband, Od. 18, 300 †.

ἴσκε, e. alte Aoristf. von gleicher Abstammung wie ἴσκετε (s. εἶπον Anm. 5 S. 189) u. ἔνισπε, ἐνίσπες (s. ἐνέπω, vgl. Curt. n. 632. Doederl. n. 287), sagte, sprach, nur *Od. 19, 203 u. 22, 31[4]).

1. **ἴσκω,** I) s. ἐΐσκω. — II) s. ἴσκε.

[1]) Abltg unsicher; nach Curt. n. 592 von e. **St.** *vi* v. **W.** *vi*, flechten; vgl. Lob. Path. El. I p. 90, dem zufolge ἴς mit βίη stammverwandt ist; vgl. Christ S. 252. Savelsb. Dig. p. 26. Dagegen nach Doederl. n. 864 v. ἴπτω, aus °ἴψ abgeschwächt, also eigtl. „Druck", die Kraft, die sich im Andrang u. in Bewegung zeigt, während ἰσχύς u. ῥώμη die Kraft, die sich im Widerstand kund gibt. Ameis zu Od. 18, 3 unterscheidet zwischen ἴς u. βίη so: „ἴς innere Spannkraft, βίη Stärke, äusserliche Lebenskraft in ihren Wirkungen".

[2]) wo aber der Gott persönlich dargestellt, dh. ἴς besser in Bdtg 3) genommen wird.

[3]) vgl. Eust.: ὁ μὲν ὅρμος κεχάλασται ἐκκρεμάμενος, τὸ δὲ ἴσθμιον τραχήλῳ προσέχεται.

[4]) So deuteten bereits einige alte Interpreten, während Aristarch es an ersterer St. im Sinne von ἐΐσκω fasst u. die zweite (Od. 22, 31) für unecht erklärte (s. Lehrs Arist. p. 97 (105) sq.). Apoll. Rhod. braucht es unzweifelhaft in diesem Sinne öfter, zB. 2, 240. 1196. 3, 306. 439 u. s. Unter den Neuern folgen dieser Deutung Doederl. n. 287 u. Faesi, wenigstens in der zweiten (von Aristarch als unecht erklärten) Stelle ἴσκεν ἕκαστος ἀνήρ (in der nur höchst gezwungen und gekünstelt ἐΐσκω zu ἴσκω gezogen werden kann); wogegen an erster ἴσκε πολλὰ ψεύδεα λέγων ἐτύμοισιν ὁμοῖα (wo λέγων zu ἴσκε, wie ö. φωνήσας zu εἶπε u. ähnl., hinzutritt) die Abltg v. ἴσκω allenfalls zulässt: „viele Lügen sagend, machte er sie gleich der Wahrheit", d. i. er brachte viele Lügen vor, denen er den Schein der Wahrheit zu geben wusste (Voss: „der Täuschungen viel erdichtete er, ähnlich der Wahrheit", u. so Ameis); Doederl. a. a. O. nimmt an, dass ἴσκειν als durch Metathesis aus °σέκειν (ein V. eines Stammes mit dem
deutschen *sagjan*, *segjan*, „sagen", u. dem Lat
insece od. *inseque*) entstanden sei; Faesi betrach
als e. Nebenf. (für ἔσπε) von εἶπε. Uebr. vgl.
Lex. II S. 83 ff., der unnöthig ἴσπε vermuthet.

Ἴσμᾰρος[1]), ἡ, St. in Thrake im G
der Kikonen, nahe bei Maroneia, wege
starken Weins berühmt, Od. 9, 40. 1

ἰσό-θεος (ϝισ.), ον, gottgleich,
ähnlich, stets ἰσ. φώς u. zwar am
(Ameis zu Od. 1, 324 Anh.), Beiw. de
den, Il. 2, 565 u. ö.; in Od. nur 1, 3
124 von Telemach. [ῑ]

ἰσό-μορος (ϝισ.), ον, gleiche
theil, gleiches Loos habend,
209 †. [ῑ]

ἰσό-πεδον (ϝισ.), τό, der gleich
den, der ebene Grund, Il. 13, 142

ἶσος (mit, auch ohne Dig.)[2]), ἴση
att. ἴσος, 1) Adj. gleich, an dimensi
schaffenheit, Zahl, Werth, Stärke, zu
auch ähnlich, Hom. ö.; gew. mit Da
(Masc.) ἐμοὶ φάσθαι, sich mir gleic
ken[3]), Il. 1, 187. 15, 167. 183; am hä
Dat. in Vergleichungen, wo es auch of
wie übersetzt werden kann, κατ' ἄρ'
ἶσος ἀναύδῳ, wie e. Stummer, Od. 1
μοι ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος, gleich ein
wie e. D., Il. 5, 884 u. s., u. so oft ἶσος
πυρί, ἀέλλῃ u. dgl.: abs. ἶσον θυμὸν
e. gleich starken Muth haben, Il. 13, 7
720 u. dgl. s.; ἴσας ὑσμίνη κεφαλὰς
hatte gleichviel Köpfe, d. i. beide Sc
linien hatten gleichviel Kämpfer u.
viel Verluste, Il. 11, 72 u. ö.; auch
dem Dat. der Person, wenn auch de
gleich nur etwas der Person Angehöri
trifft: οὐ μὲν σοί ποτε ἶσον ἔχω γέ
γέρας τῷ σῷ γέραϊ ἶσον, nie erhalte
dem deinen gleiches Ehrengeschenk
163. vgl. 17, 51; auch mit ὡς, μοῖραν
ἴσην, ὡς αὐτοί περ ἐλάγχανον, Od. 2
ἴση μοῖρα, gleicher Theil, Antheil, ἴση
μένοντι καὶ εἰ μάλα τις πολεμίζοι,
ist der Antheil dem Zurückbleibend
den Schiffen) und dem, welcher auc
so sehr kämpft, Il. 9, 318. Od. 20, 2
ἴση allein (als substantiv. Adj.), der
Antheil, Il. 11, 705. 12, 423. Od. 9, 4
Ameis); ἶσον θυμὸν ἔχειν, gleichen Si
ben, bei einer Thätigkeit, dh. dasselb
Il. 13, 704. 17, 720; ἶσον φρονεῖν τιν
einstimmen, einig sein, s. φρονέω. —
substantiv., Od. 2, 203 χρήματα δ' α
κῶς βεβρώσεται, οὐδέ ποτ' ἶσα ἔσ
die Güter werden dir aufgezehrt, un
mals wird dir das Gleiche we
d. i. es wird dir nie Ersatz dafür we
— Das Neutr. Sg. **ἶσον** u. Pl. **ἶσα**
haltsacc. od. adverbial, gleich, wie
ἀπήχθετο κηρὶ μελαίνῃ, er war v

[1]) Ueber Etymol. vgl. Curt. n. 617.

[2]) Hoffm. Qu. Hom. II p. 47, vgl. Savel
p. 46; urspr. ϝίσϝος, skr. *vishu*, *aeque*, Curt.
Savelsb. Ztschr. XVI S. 370. Christ S. 262.

[3]) Nägelsb. deutet „mit mir e. gleiche Sprac
ren, d. i. sich mir gleichstellen". La R. St. §
u. zu Il. erklärt ἶσον für Neutr. (Acc. des Inh

[4]) So Nitzsch u. Ameis; die übrigen Erk
unstatthaft.

dem Tode, wie der Tod, Il. 3, 454.
u. ö.; ἰσόν σε θεῷ τίουσιν Ἀχαιοί,
603 u. s.; ἶσον ἐμοὶ βασίλευε, herr-
u gleichen Theilen mit mir, Il. 9, 616:
las Neutr. Plur. ἶσα τέκεσσι, Il. 5, 71.
9 u. s., La R. St. §. 33, 13; u. mit Prae-
κατὰ ἶσα μάχην τανύειν, die Schlacht
ichgewichte schweben lassen, Il. 11,
π' ἶσα, Il. 12, 436.

ς (ϝῖσος), ὁ, S. des Priamos, von Aga-
on getödtet, Il. 11, 101. 108.

φᾰρίζω (ϝισοφ.), poet. (ἶσος u. φέ-
nur Pr. -ει, Opt. -οι u. Inf. -ειν, sich
gleichstellen, es worin gleich-
sich mit Jmdm messen, τινὶ μέ-
mdm an Gewalt, *Il. 6, 101. 21, 411
II ἀντιφερίζειν nach Bentley); ἔργα
, Il. 9, 390, u. mit Dat. allein, Il. 21,
ekk. II ἀντιφερίζειν). [ῑ]

φόρος (ϝισ.), ον, ep. (φέρω), gleich-
nd, gleichstark, βόες, Od. 18,
[ῑ]

ω (ϝισ.), (ἶσος), nur Opt. Aor. M. ἰσω-
ν, gleich machen; Med. gleich kom-
mit Dat., Od. 7, 212 †. [ῑ]

ημι (W. στα, skr. *stah*). FF.: Act. Pr.
, Il. 13, 336; Impr. ἵστη, Il. 21, 313;
nur Iterativf. ἵστασκε (ἵστασχ'), Od.
, u. 3 Pl. ἵστασαν (s. Anm. 1), Il. 18,
Od. 8, 435; Fut. Inf. στήσειν; Aor. 1
, 3 Pl. ἔστησαν, Od. 14, 420, u. ep.
, στήσαμεν, αν, dazu ep. verk. 3 Pl.
αν st. ἔστησαν[1]), seit Bekk. II nur
l. 12, 56. Od. 3, 182[2]) (an den übrigen
f. ἵστασαν), Inf. στῆσαι, P. στήσας,
. Aor. 2 ἔστην, ης, η, ö. στῆ, 1 Pl.
ῆμεν, Il. 11, 777, 2 Pl. ἔστητε, Il. 4, 243.
o die Neuern seit Wolf ausser La R.
, verl. Perfectform für ἕστατε), 3 Pl.
αν (4mal), ö. ἔσταν (15mal), u. στάν
, Iterativf. στάσκε, Il. 3, 217. 18, 160,
στῆθι, Od. 13, 387, Pl. στῆτε (στῆθ'),
218, Opt. σταίη, Od. 1, 256, σταίησαν,
733; vom Conj. στῶ 2 u. 3 S. στήῃς,
st. στῇς, στῇ, Il. 5, 598. 17, 30, 1 Pl.
έωμεν (zweisilbig), Il. 11, 348. 22, 231,
ίομεν, Il. 15, 297 (das. La R.), st. στῶ-
nf. στῆναι, ep. στήμεναι, Il. 17, 167.
. Od. 5, 414, P. στάς, ᾶσα, στάντε,
ων; Pf. ἕστηκα, ας, ε, u. 3 Pl. -ήκασι,
34, Plsqpf. ἑστήκειν, Il. 23, 691, oft
ει[3]), 3 S. Conj. ἑστήκῃ, Od. 22, 469
kk. (vulg. ἑστήκει, die Bäuml. beibe-
; der Dual. u. Pl. Perf. ausser ἑστή-
ur in den syncop. (od. unmittelbar aus
. gebildeten) FF.: Dual. ἕστᾰτον, Il.
, Pl. ἕστᾰμεν, 2 Pl. -τε (ep. ἕστητε,
n unter Aor. 2), 3 Pl. ἑστᾶσι, Impr.
σταθι (ι elid.), Od. 22, 489, Pl. ἕστατε,
354, Conj. ἑστῶ, Inf. ἑστάμεναι (6mal),
εν (3mal), P. des Sg. ἑστᾰότος, ἑστᾰ-

n den frühern Texten ausserdem Il. 2, 525. 12,
346. Od. 8, 435. 18, 346.
uch hier hat Ameis aus Conjectur ἵστασεν; s.
Anh.; vgl. Classen Jahrb. f. Philol. 1859 S. 299 f.
eit Wolf u. Spitzner, früher εἱστήκειν, -ει; jenes
arch's Ls; s. Spitzner zu Il. 4, 329 u. La R.
S. 244 f.

ότα, u. in folgg. des Pl. ἑστᾰότες, ἑστᾰό-
των, ἑστᾰότας, neben den ion. Formen auf
εω, ἑστεῶτα, ἑστεῶτες usw.[1]); Plsqpf. 3 Pl.
ἕστασαν ö. — vom Fut. 3 1 Pl. ἑστήξο-
μεν, epigr. 15, 14. — Med. (u. Pass.) Pr.
ἵσταμαι, ται, 3 Pl. -νται, Impr. ἵστασο, Pl.
-ασθε, Il. 11, 591, Inf. -ασθαι, P. -άμενος, ένη
usw.; Impf. ἵστατο, αντο; Fut. στήσομαι,
-όμεθα, Inf. -σεσθαι; Aor. ep. στήσαντο,
Impr. ἵστασο[2]), Inf. -ασθαι, P. -άμενος, η, οι;
Aor. Pass. ἐστάθη nur Od. 17, 463.

Bdtg: I) tr. im Praes., Impf., Fut. u. Aor. 1 Act. stellen, stehen machen, v. Belebtem u. Leblosem, dh. 1) aufstellen, hinstellen, mit Acc., λοετροχόον τρίποδα, Il. 18, 346. Od. 8, 435, ἔγχος, Il. 15, 126 u. s.; πρὸς κίονα, an die Säule, Od. 1, 127. 17, 29; τρίποδα, Il. 18, 344; πελέκεας ἑξείης, der Reihe nach aufst., Od. 19, 574; γάλα ἐν ἄγγεσιν, Od. 9, 248; στίχας, in Schlachtordnung stellen, Il. 2, 525. — 2) aufsteigen-, sich erheben lassen, νεφέλας, Il. 5, 523. Od. 12, 405, κονίης ὀμίχλην, aufregen, Il. 13, 336, κῦμα, Il. 21, 313; dh. übtr. erregen, anheben, φυλόπιδα, ἔριν, Od. 11, 314. 16, 292 (das. Ameis Anh.) 19, 11. — 3) zum Stehen bringen, anhalten, hemmen (im Laufe), ἵππους, ἡμιόνους, Il. 5, 368. 24, 350; λαόν, Halt machen lassen, Il. 6, 433; νεφέλας, Il. 5, 523, νέας, die Schiffe vor Anker legen, Od. 2, 391. 3, 182 u. s.; dh. abs. (sc. νῆα) anlegen, ἔν τινι, Od. 14, 258. 17, 427. 19, 188, εἴς τι, Od. 4, 581; μύλην, die Mühle stillstehen lassen, Od. 20, 111; u. mit Ergänzung des Objects στῆσε, liess stehen, näml. ἡμιόνους, scheinbar intr., anhalten, Od. 7, 4. — 4) auf der Wage stehen lassen, d. i. abwägen, zuwägen, τάλαντα, Il. 19, 247. 22, 350. 24, 232.

II) intr. u. reflexiv im Pass. u. im Aor. 2, Pf. u. Plsqpf. Act. 1) im Praes. sich stellen, hintreten, Aor. ἔστην, ich stellte mich, trat od. stand, Pf. ἕστηκα, habe mich gestellt od. stehe, ἑστήκειν, ich stand, sowol von Belebtem als Leblosem: ἀγχοῦ ἱσταμένη, nahe hintretend, Il. 2, 172; ἀμφὶς ἵστασθαι, s. ἀμφίς B, 3); ἆσσον στῆναι, näher treten, Il. 23, 97; ἄντα τινός, Jmdm entgegentreten, Il. 17, 30; ἐν προθύροισι, an die Thür treten, an der Thüre stehen, Il. 11, 777. Od. 8, 304 u. s.; ἐς μέσσον, Od. 17, 447; ἔστη αὐτῆς προπάροιθεν, trat vor sie hin, Il. 14, 297; so παρά τινα, Il. 24, 169 (doch ist στῆναι gew. „getreten sein", dh. stehen, Hom. ö.); οἱ δὲ μένοντες ἕστασαν, Il. 4, 334 u. s.; στῆ γνὺξ ἐριπών, s. v. a. aufrecht sich halten, Il. 5, 309; so ἑστήκει, Vs 587; v. Leblosem, σκόλοπες ἑστᾶσι, Il. 12, 64; σταθμοὶ ἐν χαλκέῳ ἕστασαν οὐδῷ, Od. 7, 89, στήλη ἐπὶ τύμβῳ ἕστηκε, Il. 17, 435, vgl. ἀκμή; δοῦρα ἐν γαίῃ ἵσταντο, die Speere blieben in der Erde haften, Il. 11,

[1]) die Bekk. II der Ueberlieferung gemäss im ersten Versfusse, wenn auch nicht consequent (s. Od. 11, 583) hergestellt hat, vgl. Rumpf Jahrb. f. Philol. 1860 S. 583. Ameis zu Od. 8, 380 Anh., vgl. auch La R. Unters. S. 69 f.

[2]) Aristarch soll ἵστασο geschrieben haben, wenigstens Il. 10, 291 (in παρίστασο), s. La R. Textkr. S. 292.

574: auch im Aor. Pass. ὁ δ' ἐστάθη ἠύτε πέτρη, Od. 17, 463. — 2) aufstehen, sich erheben, Il. 1, 535; κῦμα ἵσταται, Il. 21, 240: emporstehen, starren, κρημνοί, Il. 12, 55; ὀφθαλμοὶ ὡσεὶ κέρα ἕστασαν, die Augen starrten wie Hörner, Od. 19, 211; mit genauerer Bestimmung, ὀρθὸς ἵσταται, er hebt sich empor, Il. 9, 44; ὀρθαὶ τρίχες ἔσταν, standen empor, Il. 24, 359 u. s.; ἵστατο κονίη ἀειρομένη, erhob sich, Il. 2, 151. 23, 366: übtr. νεῖκος ἵσταται, der Streit beginnt, Il. 13, 333; φύλοπις ἕστηκε, hat begonnen, Il. 18, 172; ἕβδομος ἑστήκει μείς, der siebente Monat war eingetreten, hatte begonnen, Il. 19, 117; μὴν ἱστάμενος, der beginnende M., Od. 14, 162. 19, 307. — 3) sich feststellen, feststehen, ἐπὶ γαίῃ, auf der Erde fussen, Fuss fassen, Od. 19, 201; stehen bleiben, Od. 10, 97 u. ö.; dh. still stehen, s. v. a. unthätig sein, Il. 5, 485. 10, 480: ö. auch Stand halten, Il. 11, 348, κρατερῶς, Il. 11, 410. 13, 56: opp. φεύγειν, Od. 6, 199.

III) Med. bes. Aor. 1, 1) sich (*sibi*) od. für sich stellen, aufstellen, mit Acc., κρητῆρας, aufsetzen lassen, Od. 2, 431; κρατῆρα θεοῖσι, den Göttern zu Ehren aufstellen, Il. 6, 528; ἱστόν, α) sich den Mastbaum emporrichten, Il. 1, 480. Od. 9, 77. β) anders Od. 2, 94, s. ἱστός 3): übtr. ἀγῶνα, einen Wettkampf einsetzen, h. Ap. 150; μάχην, beginnen, Il. 18, 533. Od. 9, 54[1]).

Ἱστίαια [dreisilbig], ἡ, ep. u. ion. st. Ἑστίαια, St. in Euboea, an der nordwestl. Küste, später Ὠρεός, Il. 2, 537.

ἱστίη[2]), ἡ, ion. u. ep. st. ἑστία, der Heerd des Hauses; er war ein Zufluchtsort der Schutzsuchenden, dh. schwur man bei demselben; nur in der Schwurformel, *Od. 14, 159. 17, 156. 19, 304. 20, 231; sonst ἐσχάρη, w. s. Anm. — Personif. ***Ἱστίη**, ἡ, ep. st. Ἑστία, *Vesta*, T. des Kronos u. der Rhea, Schutzgöttin des Hausheerdes, der Häuser u. Städte, h. 23, 1. 29, 1[3]). Vgl. Preuner Hestia Vesta. Tübing. 1864.

ἱστίον, τό (eigtl. Neutr. von e. Adj. °ἵστιος, v. ἱστός), eigtl. jedes Gewebe, Tuch; gew. das Segel, Sg. Il. 1, 481. 15, 627. Od. 2, 427. h. 7, 26. 33; meist im Pl. (auch von einem Segel, entw. weil es aus mehreren Zeugstücken bestand, od. zur Bezeichnung des Segels mit dem Beiwerk, also das ganze Segelwerk, s. Grashof Schiff S. 27), Il. 1, 480 u. ö., bes. in Od.; ἀνερύειν, ἕλκεν, die Segel aufziehen, -hissen, ἀναπετάσαι, sie sp[…] Od. ö.; στέλλειν, στέλλεσθαι, μηρύ[…] einziehen, einreffen, s. d. VV.; καθεῖν[…] ελεῖν, herabnehmen; übr. s. ἐντίθημ[…]

ἱστοδόκη, ἡ (W. δεκ, δέχομαι), der [Mast]baumbehälter, das Lager, in welc[h…] Mastbaum gelegt wurde, wenn er he[…] gelassen war, viell. e. aus Brettern ge[…] nach dem Hinterdeck zu schräg la[…] Rinne, Il. 1, 434 †. h. Apoll. 504; vgl [Gras]hof Schiff S. 23.

ἱστο-πέδη, ἡ, der Schuh des [Mast]baums, „Köcher", vermuthl. eine a[…] ken Bohlen bestehende Büchse, die d[…] des Mastes an drei Seiten umgibt u. n[…] einen, wo derselbe niedergelassen […] offen war; er diente zur Befestigung […] gerichteten Mastes[1]); nur *Od. 12, 51. 1[…]

ἱστός, ὁ (ἵστημι), 1) der Mast[…] welcher mitten im Schiffe stand, u. […] zwei Taue (πρότονοι, w. s.) an das […] theil befestigt war. Der Mastbaum […] Schiffe (od. beim Schiffe, Od. 4, 578[…] es vor Anker lag, Il. 1, 434; bei der […] wurde er aufgerichtet (ἀείρειν, στῆσ[…] σασθαι), Od. 2, 424. 9, 77 u. s., vgl. […] Schiff S. 23. — 2) der Webebaum, […] chem die Kette zum Weben senkre[cht] gezogen wurde, statt dass bei uns d[…] zug horizontal auf dem Kettenbaum […] Od. 1, 357 u. s., vgl. bes. 10, 222; dh[…] ἐποίχεσθαι, den Webstuhl begehen, […] den Webstuhl od. um das Gewebe he[…] an demselben hin- u. hergehen, um […] ben; denn man sass nicht davor, wie […] sondern webte gehend, vgl. die Ausl[…] 5, 62[2]). — 3) die Kette, der Aufzug […] u. übhpt das Gewebe, ἱστὸν ὑφαί[…] 3, 125. Od. 2, 104 u. s., s. ὑφαίνειν […] στήσασθαι, die Kette anlegen, Od. 2, […] die Erkll.), ἀλλύεσκε, Vs 105. 109 […] ἀναλύω.

ἴστω, s. εἴδω B).

ἵστωρ (ϝίστ.), ορος, ὁ (W. ἰδ, ϝιδ[…] dig, mit Gen. ἵστορες ᾠδῆς, h. 3[…] ἵστ., die gew. F., vgl. Spitzner zu […] 501). Subst. der Kundige, bes. wi[…] *tor*, der Schiedsrichter[3]), ἐπὶ ἵστ[…] dem Richter, *Il. 18, 501. 23, 486.

---

[1]) wo A. μάχην zu ἐμάχοντο ziehen u. στ. übersetzen „nachdem sie sich aufgestellt hatten", — od. zu στ. ἵππους ergänzt wissen wollen u. es übersetzen „Halt machen", Classen a. a. O. S. 301, vgl. La R. Anh. zu Il. 2, 410. Ameis, dem Schenkl beistimmt, zieht μάχην ebenfalls zu ἐμάχοντο, ergänzt aber dasselbe zu στησάμενοι, s. dens. Anh. Uebrigens ist die Echtheit der St. in Od. zw., s. Kayser.

[2]) hatte urspr. Digamma, vgl. *Vesta*; das W. hängt wol mit ἄστυ (ϝάστυ), skr. *västu*, Wohnung, W. *vas*, wohnen, zusammen, vgl. Curt. n. 206. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 127. Grassmann Ztschr. XVI S. 172. Preller Gr. Myth. I S. 327 Anm. 1; nach A. von ἱστάναι, vgl. Welcker Götterl. II S. 691 Note 1; unwahrscheinliche Abltg.

[3]) Die Hestia als Göttin kennt Hom. noch nicht; sie wird erst in den hymn. erwähnt u. bei Hesiod. Theog. 454.

[1]) So Grashof Schiff S. 23. Ameis zu Vs […] setzt „Mastbaumfessel, das Gebälk, welches […] baum festhält" nach Lucht Das Schiff u[…] Apoll. lex. p. 93, 3 erklärt ἱστ. durch ξύλον […] τῆς τρόπεως, ᾧ προσδίδεται ὁ ἱστός, u. so S[…] bros, Fuld.; dann muss man unter ξύλον ei[…] od. starken kurzen Balken, der im Kiele […] stehen, an dem der aufgerichtete Mast (verm[…] einen senkrechten Einschnitt od. e. Vertief[…] gelassen, befestigt wurde. Schol. Vulg.: […] ᾧ ὁ ἱστὸς ἐντίθεται. Düntzer erklärt: „ἱστοπ[…] halter) ist das Holz, womit der Mast im […] (in der μεσόδμη) befestigt ist". Dieser H[…] wäre viel zu schwach, um den Mast eines […] festzuhalten; auch ist schwer einzusehen, w[…] Riegel, der das Loch der μεσόδμη verschloss, […] mit Händen u. Füssen gefesselt werden kan[n…]

[2]) Diese Art der Weberei ist noch hi[…] Ostindien u. Westafrika gewöhnlich. — Vgl[…] Weben im Alterthum Marquardt Röm. Privat[…] S. 129 ff.

[3]) Nach A. ist es „Zeuge", Lehrs Arist. p. […] Nägelsb. Hom. Th. S. 291, dagegen vgl. Död[…]

χᾰλέος, 3, seltne F. st. *ἰσχνός*, trocken, , getrocknet, Od. 19, 233 †.
χανάω, wie *ἰσχάνω*, ep. verl. Nbf. v. , nur ep. zerd. Pr. u. Impf. Act. u. Pass. *άᾳς, -άᾳ, -όωσιν, -όων, -όωσαν*; Pass. *αι, -όωντο, -αάσθω*, u. ep. Iterativf. des *ἰσχανάασκον*, Il. 15, 723. 1) tr. halten, ckhalten, mit Acc., Il. 5, 89. 15, 723; Verweilen nöthigen, Od. 15, 346. — Pass. zurückhalten, an sich halten, Il. ; zaudern, zögern, Il. 19, 234. Od. . — 2) intr.[1]) sich an etwas halten, onach trachten, erstreben, mit *δρόμου, φιλότητος*, Il. 23, 300. Od. 8, nit Inf. Il. 17, 572.
άνω, poet. Nbf. v. *ἴσχω*, Pr. *-ει*, Impr. ε, Impf. 3 Du. *-έτην*, halten, zurück- n, hemmen, mit Acc., Il. 14, 387. 7; *σίγα καὶ κατὰ σὸν νόον ἴσχανε*, an dich in deinem Sinn", Ameis, Od. [2]). h. 6 (7), 13.
ίον, *τό* (vwdt mit *ἰξύς*), 1) eigtl. Hüft- k, Hüftpfanne, d. i. die Höhlung ftknochen, worin der Kopf des Ober- kelknochens (*μηρός*) sich dreht, Il. 5, — 2) gew. die Hüfte, Lende selbst, er obere Theil, Il. 11, 339. Od. nur 17, . Thieren, Pl. Il. 8, 340. 20, 170.
σχυς, *υος*, *ὁ*, S. des Elatos, Gelieb- r Koronis, h. Ap. 210.
χύω (*ἰσχύς*)[3]), Fut. *-ύσω*, stark sein, ögen, Batr. 280.
ω[4]) (aus *σισέχω*, redupl. v. *ἔχω*), nur Pr. *ει*, Conj. *-ωσι*, Inf. *-ειν*, ep. *-έμεν* u. *-έμε-* l. 17, 501. Od. 20, 330, P. *-ων*; Impf. *ον*; Med., vom Pr. Impr. s. II, Inf. , Impf. *ἴσχετο*, — eigtl. verst. *ἔχω*, vor-) halten, *ἐφ' αἵματι φάσγανον*, Od. ; *κανόνα ἀγχόθι στήθεος*, Il. 23, 762; alten, *ἵππους*, die Rosse halten, Il. 5. 17, 501. Insbes. *b*) aufhalten, zu- halten, *τινά*, Il. 5, 812. 817 u. ö.; *ἀνάγκῃ*, Od. 4, 558. 17, 144; *ῥέεθρα*, 750; mit Gen. von etwas zurückhalten, *ρον ἀλωάων*, Il. 5, 90; *μνηστῆρας*, ten, Od. 20, 330; übtr. *θυμόν*, den Muth en, Il. 9, 256, *σθένος*, Il. 9, 352. — . *a*) sich halten, einhalten, stehen , Il. 21, 366; bes. Impr. *ἴσχεο*, halt ein, dich, Il. 1, 214. 2, 247. Od. 22, 356. 543; verhalt dich ruhig, still! schweige! 251. 22, 411; *ἴσχεσθε*, haltet ein! Il. 3, r Od. 24, 54 haltet! bleibt stehen! mit *γετε* vbdn. *b*) mit Gen. sich einer enthalten, wovon ablassen, , *πολέμου*, Od. 18, 347. 24, 531 u. s.
[5]) (*ϝιτέη*), *ἡ*, die Weide, Silber- , *salix alba* L., Il. 21, 350. Od. 10, 510 nm.). [ῐ]

Schömann Gr. Alterth. I S. 52. — Ueber Dig. . Dig. p. 46; vgl. Curt. n. 282. Terent. Maur. 658. Herm. zu Aesch. suppl. 816 schreibt in dieser .
r kann man *κατα-ἴσχανε* als in Tmes. stehend f. fassen; *κατισχάνειν* = *κατίσχειν*.
ach Curt. n. 592 mit *ἴς* zshängend; nach Sa- g. p. 40 von *ἴσχω*; urspr. *ϝισχύς*.
tze *ϝ* nach Savelsb. Dig. p. 40. vgl. p. 10, Note 2. *ἴτυς*, *vitex* vwdt, vgl. Curt. n. 593; wahr- , s. W. *τι*, *ϝι*, Christ S. 253.

ἴτην, Impf. zu *εἶμι*.
Ἴτῠλος[1]), *ὁ*, S. des Zethos u. der Aëdon, welchen die Mutter in einem Anfall von Raserei ermordete, Od. 19, 522[2]). Vgl. *Ἀηδών*. [ῐ]
Ἰτῠμονεύς[3]), *ῆος*, *ὁ*, S. des Hyperochos in Elis, welcher dem Nestor einen Theil seiner Heerden entführte u. von letzterem getödtet ward, Il. 11, 672 ff. [ῐτ]
ἴτυς[4]) (*ϝίτυς*), *υος*, *ἡ*, eigtl. jeder Umkreis, bei Hom. der Radkranz, die Radfelgen[5]), *Il. 4, 486. 5, 724. [ῐ]
ἴτω, s. *εἶμι*.
Ἴτων (*ϝίτων*), *ωνος*, *ἡ*, später (Strab. 9, 5, 14) *Ἴτωνος*, St. bei Larisa in Thessalia Phthiotis[6]) mit e. Tempel der Athene, Il. 2, 696. [ῐ]
ἰυγμός, *ὁ*, poet., Geschrei, dh. Jubelgeschrei, Jauchzen, Jodeln, Il. 18, 572 †. [ῐ]; von
ἰΰζω, laut schreien, Il. 17, 66. Od. 15, 162 (hier, um dadurch ein Thier zu erschrecken od. zu verscheuchen). [ῐ]
Ἰφεύς (*ϝιφ.*), *έος*, *ὁ* (der „Starke", mit *ἶφι* zshängend), Acc. *Ἰφέα*, ein Lykier, von Patroklos erlegt, Il. 16, 417. [ῐ]
Ἰφθῑμη, *ἡ*, T. des Ikarios, Schw. der Penelope, Gem. des Eumelos von Pherae, Od. 4, 797.
ἴφθῑμος[7]), *ον*, auch 3 (nur bei weibl. Personen, Ameis zu Il. 1, 3), häufiges homer. Beiw. tapferer Krieger, auch des Hades, Od. 10, 534, u. des Proteus, Od. 4, 365; ferner v. Körpertheilen, wie vom Haupte, Il. 3, 336. Od. 22, 123 u. s., u. den Schultern, Il. 18, 204; *βοῶν κάρηνα*, Il. 23, 260; auch *ποταμοί*, Il. 17, 749, u. *ψυχαί*, Il. 1, 3; insbes. auch v. Frauen, *βασίλεια, παράκοιτις, ἄλοχος, θυγάτηρ, Πηρώ*, Il. 5, 415. 19, 116. Od. 12, 452. 15, 364. 11, 287 u. s.
ἶφῐ (*ϝῖφι*)[8]), ep. Adv., mit Gewalt,

[1]) bei späteren Autoren *Ἴτυς*; der Name stammt von dem Laute der Nachtigall (doch s. Anm. zu *Ἰτυμονεύς*).
[2]) Die Stelle ist nachgeahmt von Sophocl. Electra *ἃ Ἴτυν, αἰὲν Ἴτυν ὀλοφύρεται*.
[3]) soll nach A. Passow (Die Eigennamen in *-εύς*, Philol. XX p. 586 ff.) „der Vereinsamte" bedeuten; *ἰτυμών* = *ἴτυλος*, u. dieses nach Hesych. *μόνος, ὀρφανός* (*νέος, ἁπαλός*).
[4]) wahrsch. gleicher Abstammung wie *ἰτέη* (w. s. Note 5), s. Curt. u. Christ a. a. O.
[5]) vgl. Rumpf Beitr. z. Hom. Worterkl. p. 15 ff. Grashof Fuhrw. S. 34.
[6]) Nach Strab. in Thessaliotis; vgl. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 79, wo auch über die Lage der Stadt.
[7]) Nach Einigen v. *ἶφι* u. *τιμή*, also eigtl. sehr geehrt, edel, dann durch Kraft ehrenwerth, kräftig, tapfer, gewaltig (Doederl. n. 862, vgl. Autenr. zu Il. 1, 3, Ameis zu Od. 10, 106 Anh., Schenkl S. 342); nach A. von *ἶφι* u. *θυμός*, also eigtl. starkmüthig, Düntz. zu Od. 10, 106; nach demselben ist es aus *ἰφίθυμος*, *ἴφθυμος* entstanden; nach noch A. unmittelbar von *ἶφι*, so dass *θιμος* blosse Biegungssilbe wäre, also stark, gewaltig, mächtig, tapfer, übhpt tüchtig, wacker, rüstig; letztere Erklärung, die auf alle StSt. passt, empfiehlt sich als die einfachere; die Epenthese von *θ* lässt sich mindestens in Subststt. nachweisen, wie *ἱμάσθλη, βαθμός, ῥυθμός* u. a. Auch Lob. zu Buttm. Gr. II S. 159 scheint für diese Abltg zu sein, ebenso Savelsb. Ztschr. f. Gymnw. 1865 S. 282.
[8]) Ueber das Dig. in *ἶφι* u. den zusammengesetzten u. dav. abgeleiteten WW. s. Savelsb. Dig. p. 27. — Etym. des W. zw.; nach den Alten ist es e. alter Dat. v. *ἴς*, u. so mehrere neuere Sprachforscher, s. Autenr. zu Il. 3, 38

Macht, stark, mächtig, gewaltig, nur mit ἀνάσσειν, Il. 1, 38 u. s. Od. 11, 284 u. s., μάχεσθαι, Il. 1, 151. 2, 720, δαμᾶν, Od. 18, 57, δαμῆναι, Il. 19, 417. Od. 18, 156 u. s., u. ἶφι κτάμενος, gewaltsam, Il. 3, 375 (das. Ameis).

Ἰφιάνασσα (ϝιφιϝάν.), ἡ („die mächtige Herrscherin"), T. des Agamemnon u. der Klytaemnestra[1]), Il. 9, 145. 287. [ῑφ]

Ἰφιδάμας (ϝιφιδ.), αντος, ὁ (der mit Macht Bändigende), S. des Antenor u. der Theano, in Thrake bei seinem Grossvater Kisseus erzogen, Il. 11, 221. [ῑφ]

Ἰφικλήειος (ϝιφ.), 3, ep. st. Ἰφίκλειος, den Iphiklos betreffend, βίη Ἰφικλ., d. i. Iphiklos, Od. 11, 290. 296. [ῑφ]

Ἴφικλος (Ϝίφ.), ὁ, S. des Phylakos, aus Phylake in Thessalien, V. des Protesilaos u. Podarkes, berühmt als Wettläufer. Seine herrlichen Rinderheerden verlangte Neleus als Preis für seine Tochter Pero von Bias, Il. 2, 705. 23, 636. Od. 11, 289 ff. Vgl. Βίας. [ῑφ]

Ἰφιμέδεια, ἡ (μέδομαι, die mächtig Herrschende), T. des Triops, Gem. des Aloeus, M. des Otos u. Ephialtes von Poseidon, Od. 11, 305. [ῑφ]

Ἰφίνοος (ϝιφ.), ο, S. des Dexios, e. Grieche, vom Lykier Glaukos erlegt, Il. 7, 14. [ῑφ]

ἴφιος (ϝίφ.), 3 (ἶφι), stark; bes. kräftig, feist, nur ἴφια[2]) μῆλα, Il. 5, 556. Od. 11, 108 u. s. [ῑφ]

Ἶφις[3]) (ϝῖφις), ιος, ἡ, T. des Enyeus, Sklavin des Patroklos, Il. 9, 667.

Ἰφιτίδης (ϝιφ.), ὁ, S. des Iphitos = Archeptolemos, Il. 8, 128. [ῑφ]

Ἰφιτίων (ϝιφ.), ωνος, ὁ, S. des Otrynteus aus Hyde, von Achilleus erlegt, Il. 20, 382. [ῑφ]

Ἴφιτος (ϝιφ.), ὁ, 1) S. des Εὔρυτος 2), w. s., Br. der Iole, ein Argonaut. Auf der Reise, wo er die von Herakles versteckten Stuten suchte, schenkte er in Messene dem Odysseus seinen Bogen. Als er sie dann bei Herakles fand, ward er von diesem ermordet, Od. 21, 14 ff. — 2) S. des Naubolos, Argonaut aus Phokis, V. des Schedios u. Epistrophos, Il. 2, 518. 17, 306. — 3) V. des Archeptolemos, Il. 8, 128. [ῑφ, ιτ verl. Il. 2, 518 u. zwar in thesi[4]).]

ἰχθυάω, ep. (ἰχθύς), Pr. ep. zerd. -υάᾳ u. ep. Iterativf. des Impf. -υάασκον, fischen, Fische fangen, *Od. 4, 368. 12, 95.

ἰχθυόεις, 3, ep., nur in den FF. -όεντι

auch Schenkl S. 342; nach Freytag zu Il. 1, 38 u. Lob. Par. p. 119, 46, u. bes. Path. El. I p. 358 sq. adverbial gebrauchtes Neutr. eines alten Adj. ἶφις (von ϝίς, Savelsb. Dig. p. 27), so auch Bekk. im Monatsber. der Berl. Akad. Februarh. 1860 (der εὖνις, ἦνις, ἴδρις, λίς, τρόφις vergleicht); ähnlich Doederl. n. 861: dagegen macht Schenkl a. a. O. die Vbdg in ἶφι κτάμενος, ἶφι δαμῆναι geltend, sowie die Composita wie Ἰφιδάμας. Vgl. ἴφιος.

[1]) bei Pind. u. den Tragikern Ἰφιγένεια genannt, bei Soph. El. 157 von ihr verschieden.

[2]) ἴφια kann auch vom Adj. ἶφις, ι, abgeleitet werden, s. Anm. zu ἶφι. — ἴφια μῆλα steht meist im Vsausgange u. (πολλὰ) ἴφια μῆλα 2mal im Vsanfange, s. Anm. zu Od. 11, 108.

[3]) Wahrsch. dasselbe W. mit ἶφις (s. ἶφι), die „Starke", so auch Bekk. a. a. O., Savelsb. Dig. p. 27.

[4]) dh. schreibt Ahrens Rhein. Mus. II S. 161 Ἰφίτοο.

u. -όεντα, fischreich[1]) („fischwim V.), πόντος, Il. 9, 4. Od. 4, 381 u. ö., ποντος, Il. 9, 360, Ὕλλος, Il. 20, λευθα, Od. 3, 177; von

ἰχθύς[2]), ύος, ὁ, Nom. Pl. ἰχθύ ἰχθύας, nur Od. 22, 384, gew. zsg (4mal), der Fisch, Hom. ö.[3]). [ῡ in d silbigen Cass., in den dreisilbigen ῠ

Ἰχναίη, ἡ, Beiw. der Themis, h.

ἴχνιον, τό, ep., Fussspur, Fus Il. 18, 321. 23, 764 u. s., h. Merc. 2 ἴχνιά τινος βαίνειν, Jmdm auf de nachfolgen, Od. 2, 406 u. s.: vo Fährte, Od. 19, 436; Il. 13, 71 ist wahrsch. verdorben[5]); nur der Fo verschieden von

ἴχνος[6]), τό, Fusstritt, -tapf Od. 17, 317 †.

ἰχώρ, ῶρος, ὁ, Acc. ἰχῶ, Il. 5, st. ἰχῶρα, wie v. ἰχώς (Buttm. §. 7, 2), Ichor, Götterblut, ein blut Saft, welchen die Götter statt des B ben, Il. 5, 340.[7]) [ῑ]

ἴψ, ἰπός, ὁ, Nom. Pl. ἶπες (ἴπτο W. ἰπ)[8]), ein Wurm, der Horn u. W (Theophr. caus. pl. 3, 22, 5) benagt, e. Art Bohrwurm od. die Larve d käfers, Od. 21, 395 †. [ῑ]

ἴψαο, s. ἴπτομαι.

ἰωγή[9]), ἡ, ep., Schirm, Schu

[1]) Nach A. Goebel Ztschr. f. Gymnw. 1 u. De epith. Hom. in -εις desin. p. 13, dem Ameis folgen, soll dies Beiw. nur auf die sich beziehen, „voll Raubfische"; „der Dicht nur da, wo der Gedanke an die gefrässigen der Tiefe, deren Beute der Mensch ist, sich Abgesehen davon, dass dieser Begriff nicht enthalten ist, so liegt er auch fern in Il. 9, 4. 360. 16, 746 u. a., wenn auch in Gedanke an die Meerungeheuer nahe liegt, 378. Od. 4, 516 u. s.; auch würde schwerlic ter dem Nebenflusse des Hermos, dem Hy Beiw. gegeben haben.

[2]) Nach Benfey I S. 245 u. Christ S. 1 πιχθυς, piscis.

[3]) Der Fischfang geschah sowol mit N 487. Od. 22, 384 ff., als mit der Angel, Il. 4, 369. 24, 82; u. bei grösseren Fischen m pune, Od. 10, 124 (vgl. τρίαινα), s. Friedre S. 264 f.; doch nirgends erscheinen bei Hom als gewöhnl. Nahrungsmittel, höchstens als (Od. 4, 368, das. Ameis); s. Grash. Fuhrw. S vgl. E. Curtius Ionier S. 6; doch wird der hin u. wieder in Gleichnissen erwähnt, s. Od. 4, 368.

[4]) wahrsch. von der thessalischen St. sie einen Tempel hatte, Strab. 9, 5, 14. So einige Neuere leiten das W. v. ἴχνος ab, also spürerin"; s. dagegen Baum.

[5]) La R.: „man erwartet (st. ἴχνια) e der Bdtg „Gang, Bewegung"; Zenodot u. A schrieben ἴχματα, Andere ἴθματα". Letzter passendste; welchen Sinn ἴχματα hat, ist u sych. erklärt es durch ἴχνια, dann bleibt die keit dieselbe. Doederlein's Erklärung, nach netive von μετόπισθε abhängen u. ἴχνια vestigiorum zu verstehen ist, ist sehr unwah u. ebenso Faesi's Annahme einer Attractio

[6]) viell. von W. ϝικ (ἱκ), Curt. n. 17.

[7]) Vgl. über das Wort W. Clemm in C S. 45 ff., der es auf skr. W. sik „netzen"

[8]) Ueber Etym. s. Curt. n. 623, über Accent Lob. Par. p. 113 sq.

[9]) Nach Schol. zu Od. 5, 404 von ἄ ϝαγ), Ort, woran sich der Wind oder die chen, vgl. Lob. Path. El. 1 p. 73; Curt. S. 149), nach welchem es aus ϝιϝωγή ent Christ S. 249. Ameis zur St.

en Wind, *Βορέω*, gegen den Nord-
l. 14, 533 †. Vgl. *ἐπιωγαί*. [ῑ]
(mit u. ohne ϝ), *ἡ*, poet. (*ἰά*), Ge-
laute Stimme, v. Menschen, Il.
übhpt Klang, Ton, Getön, v. der
x, Od. 17, 261: vom Gebrause des
Il. 4, 276. 11, 308: vom Prasseln
rs, Il. 16, 127. [ῑ]
s. *ἰωκή*.

i Curt. n. 587 für *ἰωϝή*, W. *ἀϝ*.

ἰωκή, *η*, ep. (v. *δίω*, *διώκω*, Lob. Path. El. I p. 97. Curt. S. 587. Christ S. 262), metapl. Acc. *ἰῶκα*[1]), Il. 11, 601: eigtl. das Verfolgen in der Schlacht, übhpt Schlachtgetümmel, Schlachtgetöse, Pl., Il. 5, 521. — 2) *Ἰωκή*, personificirt wie *Ἔρις*, Il. 5, 740. [ῑ]

ἰωχμός, *ὁ*, ep. (= d. vhg.), Verfolgung, Schlachtgetümmel, *ἀν' ἰωχμόν*, *Il. 8, 89. 158.

[1]) wie von *ἰώξ*, Lob. Path. Pr. p. 168.

K.

zehnte Buchstabe des griechischen
s; dh. Bezeichnung des zehnten
.
lirtes *κέ*, Hom. ö. — Uebr. s. unter

λε, ep. st. *κατέβαλε*, s. *καταβάλλω*.
ep. st. *κατ'* vor *γ*: *κὰγ γόνυ* st.
υ, Il. 20, 458 †.
σόθεν, Adv., von *Καβησός*, *ἡ*, (ei-
in Thrakien, nach A. in Kleinasien)
ον bezieht sich auf Ilios), Il. 13, 363
tzner).
ανος[1]), *ον*, dürre, trocken, *ξύλα*,
lz, Il. 21, 364. Od. 18, 308. h. Merc.
α, Vs 112.
λάω (ep. zerdehnt. Praes. *καγχα-*
όων, *-όωσα* st. *καγχαλῶσι*, *-ῶν*,
ut lachen, jubeln, frohlocken[2]),
514. 10, 565. Od. 23, 1, 59: hohn-
l. 3, 43 (nach Ameis auch hier froh-

, zsgz. aus *καὶ ἐγώ*, sonst Il. 21,
ch seit Spitzn. *καὶ ἐγώ*.
ep. st. *κατά* vor *δ*, z. B. *κὰδ δέ*[3]),
n. s. Hom. ö., *κὰδ δώματα*, Od. 4, 72.
αθέτην, s. *καταδαρθάνω*.
σαι, s. *καταδύω*.
εῖος, 3, von *Κάδμος* (w. s.) her-
d, kadmisch, Pl. *οἱ Καδμεῖοι*,
Thebäer, Il. 4, 388. 391. Od. 11,

είων, *ες*, = *Καδμεῖοι*, *οἱ*, Il. 4, 385.
3, 680.
ηΐς, *ίδος*, *ἡ*, bes. Fem. zu *Καδ-*
des Kadmos = Semele, h. 6, 57.
ος, *ὁ*, *Cadmus*, S. des phönik. K.
Br. der Europa, Gem. der Harmo-
der Ino; nur als solcher wird er er-
d. 5, 333, u. der Semele[4]).

κάρφω, „trocknen, dörren", Hesych., nach
Anadiplasiasmos von e. Adj. *κάνος*, dagegen
Pr. p. 184, vgl. 101, El. I p. 164.
l. mit aufgesperrtem Munde lachen, vom St.
mit *καγχάζω*, *cachinnor*, Ameis.
nach Buttm. Gr. II §. 117 N. 4 *καδδέ* zu
t.
f seiner Wanderung, um die von Zeus ent-
opa aufzusuchen, kam er endlich nach Böo-
ündete die Burg u. Altstadt Theben (*Καδ-*
Name ist wahrsch. phönikischen Ursprungs,
(קדם), Morgenland, „der Morgenländer";
der Sage einen europäischen Ursprung, denen
N. „Anordner" bedeuten u. mit *κόσμος*, *κε-*

Κάειρα, *ἡ*, Fem. zu *Κάρ*, die Karerin, wol von e. Nom. °*Κάηρ*, Il. 4, 142 †.

καήμεναι, s. *καίω*.

καθ-αιρέω, Fut. 3 Pl. *-ήσουσι*, Aor. *καθείλομεν*, 3 Sg. Conj. ep. *καθέλῃσι*, Od. 2, 100. 19, 145. 24, 135. 1) herabnehmen, *ἱστία*, Od. 9, 149, *ζυγὸν ἀπὸ πασσαλόφι*, Il. 24, 268; *ὄσσε θανόντι*, die Augen dem Todten zudrücken, Il. 11, 453. Od. 24, 296, u. in tm. Od. 11, 426; insbes. gewaltsam herunternehmen, niederwerfen, *τινά*, Il. 21, 327 (in tm.); dh. überwältigen, hinraffen, v. der Moera, Od. 2, 100. 3, 238: übtr. vom Schlafe, Od. 9, 372; v. der Knechtschaft, *μιν κατὰ δούλιον ἦμαρ ἕλῃσιν*, Od. 17, 323.

κᾰθαίρω (*καθαρός*), Pr. Inf. *-ειν*, Impf. ep. *κάθαιρον*; Aor. 1 *ἐκάθηρε* u. ep. *κάθηρε*, *-αν*, Impr. *κάθηρον*, *-ατε*, Inf. *-ῆραι*, P. *-ήραντες*. 1) reinigen, säubern, putzen, *κρητῆρας*, *θρόνους ἠδὲ τραπέζας ὕδατι καὶ σπόγγοισι*, *χρόα ὕδατι*, Od. 20, 152. 22, 439. 453. 24, 44, *ῥυπόωντα*, Od. 6, 87; trop. *κάλλεϊ προσώπατα καθαίρειν*, mit Schönheit schmücken (V. „verklären"), s. *κάλλος*, Od. 18, 192. *b*) in religiösem Sinne, *θεείῳ δέπας*, den Becher durch Räuchern mit Schwefel reinigen, Il. 16, 228. — 2) durch Reinigen etwas entfernen, abwaschen, *ἀπὸ χροὸς λύματα*, Il. 14, 171, *ῥύπα*, Od. 6, 93; mit dopp. Acc. *αἷμα κάθηρον ἐλθὼν ἐκ βελέων Σαρπηδόνα*[1]), Il. 16, 667, gehe hin und säubere ausserhalb des Bereichs der Geschosse vom Blute den S., wo A. *ἐλθὼν ἐκ βελέων* verbinden.

κᾰθ-άλλομαι, Dep. Med., P. Pr. *-ομένη*, herabspringen; übtr. vom Sturmwinde, herniederfahren, Il. 11, 298 †.

καθ-άπαξ, Adv. ein für alle mal, ganz und gar, Od. 21, 349 †.

καθ-άπτομαι, Dep. Med., nur Pr. Inf. *-άπτεσθαι* u. ö. P. *-όμενος*, *οι*, u. Impf. *-άπτετο*, berühren, antasten, stets übtr. *τινὰ ἐπέεσσιν*, Jmdn mit Worten angehen: *a*) im guten Sinne, *ἐπ. μαλακοῖσίν τινα*, mit

κάσθαι zusammenhängen soll, so Welcker I S. 330 Anm. 5, Preller Gr. Myth. II S. 23 f. Unger Philol. XXV, 2 S. 217 erklärt den N. für e. kürzere F. f. *κηδεμών*, „der Sorgende".

[1]) Statt *Σαρπηδόνα* las Aristarch *Σαρπηδόνι*; vgl. Spitzner.

freundlichen Worten anreden, Il. 1, 582. Od. 10, 70, *μειλιχίοις ἐπ.*, Od. 24, 393; abs. Od. 2, 39; gew. *b*) im tadelnden Sinne, *ἀντιβίοις ἐπ. τινά*, mit heftigen Worten anlassen, angreifen, anfahren, schelten, Il. 15, 127. Od. 18, 415. 20, 323; bloss *τινὰ ἐπέεσσιν*, Od. 2, 240; abs. Il. 16, 421 (wo der Dativ von *κέκλετο* abhängt); so von freundlichem Vorwurfe, Od. 3, 345, *φίλον ἦτορ*, 20, 22.

κᾰθᾰρός, 3, nur Dat. *-ρῷ* u. Neutr. Pl. *-ρά* (skr. *çudh*, *cundhami*, ich reinige), rein, *a*) eigtl. von Schmutz rein, *εἵματα*, Od. 4, 750. 6, 61. 17, 48. *b*) v. Oertern, rein, frei von Gegenständen, *ἐν καθαρῷ*, sc. *τόπῳ*, an einem offenen, freien Orte, Il. 8, 491. 10, 199. 23, 61. *c*) übtr. rein, tadellos, *καθαρῷ θανάτῳ*, durch einen ehrlichen Tod, d. h. nicht durch den Strang, Od. 22, 462 (das. Ameis). — Adv. **καθαρῶς**, rein, h. Ap. 121.

καθ-εδριάομαι, sich niedersetzen, in tm. Il. 11, 646. 778.

καθ-έζομαι, Dep. Med., nur Pr. Conj. poet. *καθεζώμεσθα*, P. *-όμενος, η, ω*, u. Impf. *καθέζετο*, sich niedersetzen, sitzen, Hom. ö. bes. Od., *ἐπὶ θρόνου*, Il. 1, 536, *ἐπὶ λίθοισι*, Od. 3, 406, *ἄγχι τινός*, Il. 24, 126; *ἀγορήνδε*, sich zur Berathung niedersetzen, Od. 1, 372; dasitzen, mit dem Begriff der Unthätigkeit, Od. 10, 378: sich aufhalten, weilen, Od. 6, 295.

καθέηκα, s. *καθίημι*.

καθείατο, s. *κάθημαι*.

καθ-εῖσα, ep. (*εἶσα*), defect. Aor. 1 nur *-σε*, 1) niedersetzen, Jmdn sich niedersetzen lassen, *τινὰ ἐπὶ θρόνου*, Il. 18, 389. vgl. 5, 36, *ἐν θαλάμῳ*, Il. 3, 382, *ἐπὶ σκέπας* (in tm.), Od. 6, 212. — 2) wohin bringen, wohnen lassen, Il. 2, 549 (in tm.). 14, 204; *τινὰ σκοπόν*, Jmdn als Späher wohin stellen, Od. 4, 524.

καθέξει, s. *κατέχω*.

καθ-εύδω, Pr. 3 Du. *-εύδετον*, Inf. *-ειν*, u. Impf. *καθεῦδε*[1]), schlafen, (auf dem Lager) ruhen, Il. 1, 611 (nur hier in Il.) Od. 6, 1 u. s., *ἐν λέκτροισι*, Od. 20, 141, *ἐν φιλότητι*, Od. 8, 313.

καθ-εψιάομαι, Dep. Med., verhöhnen, verspotten, *τινός*, nur ep. zerd. Pr. *-ιόωνται*, Od. 19, 372 †.

κάθ-ημαι, vom Pr. nur Impr. *κάθησο*, P. *-ήμενος, ον, ω*, Od. 16, 264, *οι, αι*; Impf. *ἐκαθήμην*, 3 Sg. *καθῆστο*, Il. 1, 569, u. *ἐκάθητο*, h. 6 (7), 14, 3 Pl. *καθείατο* ep. st. *κάθηντο*, Il. 20, 153 — sitzen, abs. Il. 14, 5 u. s.; *παρά τινι*, bei Jmdm, Il. 7, 443, *ἔν* od. *ἐπί τινι*, auf etwas, Il. 8, 207. 11, 76. 16, 407: *ἐν ἀγῶνι*, beim Kampfe, Il. 23, 448. 495, *ἐπ᾽ ἀκτῆς*, Od. 5, 82: mit Dativ allein, *θύρῃσιν*, Od. 17, 530; bes. ruhig, würdevoll dasitzen, thronen, *ἐν νεφέεσσι*, Od. 16, 264: ruhig, unthätig dasitzen, Il. 24, 403; *κάθησο*, setze dich (ruhig) nieder, Il. 2, 292: übhpt verweilen, *ἐν μεγάροισι*, Od. 3, 186 u. ö.; *ἀκέουσα* bleibe ruhig, Il. 1, 565.

κάθηρα, s. *καθαίρω*.

κᾰθ-ιδρύω, niedersetzen, setzen lassen, *τινά*, Od. 20, 257

καθ-ιζάνω, sich niedersetz[en] *κόνδε*, Od. 5, 3 †.

καθ-ίζω, Pr. *-ει*, Opt. *-οις*, Inf. *-ων*; Impf. *καθῖζον*[1]); Aor. 3 Pl. Impr. *κάθισον*, Inf. ep. *-ίσσαι*, h. M P. ep. *-ίσσας*, Il. 9, 488, Fem. *καθίσ* 17, 572. 1) tr. niedersetzen, set[zen las]sen, -heissen, *τινά*, Il. 3, 68. 7, 49 Od. 17, 574 u. s.; *ἀγοράς*, Versam[mlungen] veranstalten, Od. 2, 69; opp. *λύειν* wörtl. *καθίζειν τινὰ ἐπ᾽ οὔδεϊ*, J[mdn auf] den Boden setzen, d. i. um das Se[...] gen, h. Merc. 284, s. *ουδας*: sich lassen, Il. 3, 68. 7, 49. — 2) intr. si[ch nie]dersetzen, dasitzen, abs. Il. 3, *θρόνοισι*, Od. 8, 422 u. s., *ἐπί τι* 623. Od. 2, 419. 8, 6; *μετ᾽ ἀθανά* 15, 50, *παρὰ νηί*, Il. 23, 28, *ἅμ πέτ* *ἠιόνεσσι*, Od. 5, 160 u. dgl. s. — = Act. 2) Il. 19, 50 (in tm.).

καθ-ίημι, Pr. *-ίετε*; Aor. 1 i *έηκα*, Aor. 2 1 Pl. *κάθεμεν*, O 3 Pl. *κάθεσαν*, u. Impr. Du. *κάθ* Ap. (s. Buttm. Ausf. Gr. §. 33, 3 1) hinabsenden, -schicken, *ἐέρσας ὑψόθεν*, Il. 11, 53 (in tm.) *νὸν χαμᾶζε*, Il. 8, 134. 11, 53 (in tm *λαυκανίης*, den Wein durch die Keh[le] gleiten lassen, Il. 24, 642; *ἵππους ἐ* die Rosse in die Fluthen versenken Flussgott zu sühnen), Il. 21, 132 *ἵημι*. — 2) herab-, herunter *ἱστία*, h. Ap. 487. 503, *ἱστία ἐς ν* 9, 72.

καθ-ικνέομαι, nur Aor., hink berühren, treffen; nur übtr. v. nehmen Dingen, *ἐμὲ καθίκετο πέν* 1, 342; *μάλα πώς με καθίκεο θυμ* gar sehr hast du mein Herz mit d wurf getroffen, Il. 14, 104.

καθ-ίστημι, Imper. Praes. ve *ἵστᾱ*, Il. 9, 202; Aor. 1 Impr. *κατά* u. Inf. *-στῆσαι*; Aor. 1 M. s. 2). 1) derstellen, hinstellen, *καθίσ* *τῆρα*, Il. 9, 202; *νῆα*, das Schiff vo legen, Od. 12, 185; *Πύλονδε κατ* *τινα*, Jmdn nach Pylos hinbringen, 274. — 2) Med. = Activ. nieder *κατεστήσαντο λαῖφος βοεῦσιν*, h.

***καθ-οπλίζω**, bewaffnen; Me bewaffnen, Batr. 122.

καθ-οράω, P. *-ῶν, -ῶσα*, h. A *κατεῖδον*, Batr., Part. *κατιδών* — sehen, hinabschauen, *ἐξ Ἴδης* 337, übr. s. *ἐκκατεῖδον*; *τί*, etwas ten, h. Ap. 136. — Med. *καθορώμ* *αἶαν*, Il. 13, 4, u. in tm. *Τροίην*, Il.

καθ-υπερθε u. vor Vocalen *-θ* u. ion. Adv., 1) von oben her, vo

---

[1]) Dies die Schrb. Aristarch's; Zenodot schrieb u. [bet]onte *ἐκάθευδε*, woher in ältern Ausgg. die Betonung [καθ]εῦδε; vgl. La R. Textkr. S. 247. 405.

[1]) Aristarch schr. u. betonte *καθῖζον*, *ἐκάθιζον*, was vor Dind. u. Bekk. noch Od. den Ausgg. stand, dh. auch die Betonung in älteren Ausgg.; vgl. La R. Textkr. S. 247

, Il. 3, 337. 22, 196. 24, 646. Od. 8,
der Gen. μελαθρόφιν v. ἐξεκέχυντο
t). 12, 442. — 2) über, darüber,
oberhalb, Il. 2, 754. Od. 10, 353
s. καλύπτω I, 1); λαοῖσιν καθύπερ-
οιθότες, vertrauend auf die Völker,
n (auf der Mauer) waren, Il. 12,
der Lage der Oerter, drüben, d. i. im
en (opp. ἄνω), Il. 24, 545; mit Gen.
oberhalb Chios, d. i. nördlich davon,
70, Ὀρτυγίης, Od. 15, 404.
skr. ka), Partikel, dient zu einfacher
cher Verknüpfung, und (Conjunct.
), u. zur Bezeichnung einer Wechsel-
ng, auch.
Conjunct. copulat., und, verbindet
riffe u. Sätze jeder Art, während das
τέ nur Begriffe od. Sätze anreiht;
ht auch καί in diesem Falle, zB. Il.
Od. 1, 159 u. s., Bäuml. S. 149. —
dient es a) zur Verbindung von Glie-
ie eine genauere Bestimmung, Er-
enthalten, und zwar, nämlich[1]),
τος καὶ ὄπατρος, Il. 12, 371; βῆ
ῦμα Διὸς καὶ μακρὸν Ὄλυμπον, Il.
εκλιμένη (Δῆλος) πρὸς μακρὸν ὄρος
θιον ὄχθον, h. Ap. 17. b) in affectvoller
i Aufforderungen, und nun, so —
καί μοι δὸς τὴν χεῖρα, und nun rei-
die Hand, od. so reiche mir denn
Il. 23, 75. c) zwischen Zahlwörtern
anchmal oder auch, bis, ἕνα καὶ
2, 346 (das. Ameis). Od. 3, 115 u. s.
dient es zur Gleichstellung, und,
„ebenso wie“, ὁ (der Hirt) μὲν πρω-
ὑστατίῃσι βόεσσι . . . ὁμοστιχαέι,
den ersten wie mit den letzten, Il.
vgl. Od. 11, 417. e) folgernd, auch,
nn, τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος
ῥέεν αὐδή, wo das καί auf λιγύς
zurückweist, Il. 1, 249 (das. Nägelsb.
s); vgl. Il. 7, 214; dh. dient es zum
k der Uebereinstimmung mit dem
ehenden, ἔνθα καὶ ἠματίη ὑφαί-
sw., Od. 2, 104. 11, 111 u. s., u. so in
nelhaften τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε, s.
u Od. 2, 157 Anh.; so auch in τὸ δὲ
έεσθαι ὀίω, Il. 1, 204. 212. vgl. Od.
auch noch, auch dazu, ἦ ἔτι καὶ
ἐπιδευέαι; Il. 2, 229.
nt καί zum Ausdruck einer Wech-
ung, auch, mag der Begriff od. der
den ein anderer bezogen wird, aus-
od. zu ergänzen sein, wie zB. ἤδη
γίην εἰσήλυθον, auch nach Phr. (wie
deren Gegenden), Il. 3, 184. — Ins-
hier zu bemerken: 1) es steht in bei-
respondirenden Satzgliedern (wäh-
es nur in dem éinen setzen), δότε
όνδε γενέσθαι παῖδ' ἐμόν, ὡς καὶ
, ἀριπρεπέα Τρώεσσι, Il. 6, 476.
69, 32, 13: oft ist aber das eine

se in att. Sprache gew. Bdtg wird von neuern
Hom. in Abrede gestellt u. καί einfach und ge-
ero erkennen diese Bdtg auch bei Hom. an, vgl.
Vig. n. 323, auch Franke u. Baum. zu h. Ap.
gsens in h. Ap. lässt sich καί nicht leicht
ten.

Glied im Gedanken zu ergänzen, λαβέτω καὶ ἄλλος (näml. ὥσπερ καὶ ἐγὼ ἔλαβον), Od. 21, 152; εἴη κεν καὶ τοῦτο τεὸν ἔπος, das ist wieder so eine Rede von dir! (näml. wie du sie immer führst), Il. 24, 56; so scheint es sich auf e. unterdrückten u. dann ausgesprochenen Gedanken zu beziehen, γνώσεαι δ' ἢ καὶ θεσπεσίῃ πόλιν οὐκ ἀλαπάξεις, ἢ ἀνδρῶν κακότητι, ob du auch (od. auch noch, La R., d. i. nicht blos wegen der ἀνδρῶν κακότης Vs 368) nach Götterbeschluss die Stadt nicht zerstören wirst (kannst) oder auch wegen der Feigheit der Männer, Il. 2, 367[1]). — 2) zur Einleitung des Nachsatzes in Zeitsätzen, um denselben mit dem Vordersatze genau zu verbinden u. anzudeuten, dass wie das Eine geschehen, so auch das Andere, od. auch um ein gleichzeitiges Eintreten beider Ereignisse zu bezeichnen, so ἦμος, od. ὅτε —, καὶ τότε, Il. 8, 69. 1, 494 u. s., καὶ τότ' ἄρα, Od. 15, 458, καὶ τότε δή, Od. 2, 108; ἐπεί —, καὶ τότε, Od. 3, 132; auch bloss καί, Od. 14, 112 (das. Ameis); ähnlich so in Bedingungssätzen, εἰ δέ τευ ἐξ ἄλλου γε θεῶν γένευ ὧδ' ἀίδηλος, καί κεν δὴ πάλαι ἦσθα ἐνέρτερος Οὐρανιώνων, Il. 5, 898; vgl. Anm. zu Od. 11, 111. Hartung Partikell. I S. 130 f. Nägelsb. zu Il. 1, 478; so auch nach dem Partic. ὣς φαμένη (= ὅτε ταῦτα ἔφατο) καὶ ἡγήσατο, mit diesen Worten führte sie usw., Il. 22, 247[2]). — 3) mit dem Begriff der Steigerung; dieselbe kann nach Beschaffenheit des correspondirenden Satzes sein: a) verstärkend, α) auch, s. v. a. gar, sogar, selbst, noch, τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιόῳτο, er möchte leicht sogar einen Unschuldigen beschuldigen, Il. 11, 654; τῷ κέν τις . . . καὶ ἐκλελάθοιτο γάμοιο, möchte sogar für immer (völlig) vergessen, Od. 3, 224; ἀλλ' ἔμπης τάδε καὶ τέτλαμεν εἰσορόωντες, aber gleichwol ertragen wir noch das anzusehen, Od. 20, 311; ὃς νῦν γε καὶ Διὶ πατρὶ μάχοιτο, welcher selbst oder sogar mit Vater Zeus kämpfen würde, Il. 5, 362 u. s.[3]). Bäuml. S. 150; insbes. hat καί diese Bdtg bei Comparat., noch, θεὸς καὶ ἀμείνονας ἵππους δωρήσαιτο, Il. 10, 556. 19, 200. 23, 551 u. s.; καὶ μᾶλλον, auch mehr noch, s. μᾶλλον: auch bei Adverbien, καὶ λίην, καὶ μάλα, Il. 19, 408. 13, 237. Od. 1, 46. 7, 321 u. s.; καὶ ὀψέ, auch spät noch, Il. 4, 161; καὶ αὐτός, schon

[1]) so Ameis nach Doederl.; doch befriedigt diese Erkl. nicht völlig; am einfachsten wäre mit Faesi eine Umstellung des καί anzunehmen, st. γνώσεαι δὲ καὶ ἢ usw., wenn solche anderweitig nachgewiesen wäre. Nägelsb. erklärt die St. durch eine Art Satzverschränkung, so dass das καί, das eigtl. dem zweiten Gliede angehört, ins erste gesetzt wäre: ob du nach Götterbeschluss usw. — od. auch wegen usw.

[2]) wo A. καί in steigender Bdtg zu ἡγήσατο ziehen, „sie sagte dies nicht nur, sondern führte ihn sogar —“.

[3]) so auch Il. 13, 260, was Hoffm. Qu. Hom. II p. 251 Note * als Beispiel für correspond. καί — καί anführt, was aber bei Hom. nicht vorkommt. Il. 13, 636 πάντων μὲν κόρος καὶ ὕπνου καὶ φιλότητος ist zu übersetzen „auch von Schlaf und Liebe“. — Uebrigens ist zu bemerken, dass καί in dieser Bdtg stets vor dem betreffenden Worte steht, Haupt Qu. cr. p. 55, u. höchstens durch kleine Wörter von demselben getrennt ist, Ameis zu Od. 14, 39 Anh.

von selbst (ohne fremde Veranlassung), Od. 1, 33. Il. 1, 577; vgl. αὐτός I, 2, *d*). β) Insbes. bildet καί mit Partic. u. Adject. einen Gegensatz zu dem Hauptverbum des Satzes, wo es durch so sehr auch, obgleich, obschon, wiewol übersetzt werden kann, Ἕκτορα, καὶ μεμαῶτα (so sehr er auch anstürmt) μάχης σχήσεσθαι ὀίω, Il. 9, 655, καὶ ἐσσύμενον, Il. 13, 787. 16, 627 u. ö. *b*) vermindernd, ἱέμενος καὶ καπνὸν — νοῆσαι, auch nur den Rauch zu sehen, Od. 1, 58; so auch Il. 14, 173 τοῦ καὶ κινυμένοιο, wenn es auch nur bewegt wird. — 4) ein tonloses auch mit Bezug auf e. nicht ausgedrückten Gedanken in Aufforderungen u. Fragesätzen, τῶν ἁμόθεν γε εἰπὲ καὶ ἡμῖν, erzähle auch, Od. 1, 10; ἦ καί μοι νεμεσήσεαι; wirst du auch mir zürnen, Od. 1, 158. 389.

III) καὶ in Vbdg mit andern Part. 1) καὶ γάρ, denn auch, denn ja, Il. 3, 188. Od. 18, 261 u. ö., Kr. Di. 69, 41, 6; καὶ γὰρ δή, s. γάρ 4); καὶ γὰρ δή τότε, denn schon od. bereits damals, Il. 16, 810; καὶ γάρ ῥα, denn ja, denn natürlich, Il. 1, 113; καὶ γάρ τε, denn ingleichen auch (s. τέ), Il. 1, 63 (das. Nägelsb.). — 2) καί — γέ scheint bei Hom. nicht in Beziehung zu einander zu stehen [1]). — 3) in καὶ δέ behält jede Part. ihre ursprüngl. Bdtg, s. δέ 4, *a*). Bäuml. Unters. S. 148. — 4) καὶ δή, so eben, eben jetzt, Il. 1, 161, und bereits od. schon, Il. 1, 161 (das. Nägelsb.) 2, 135. 15, 251. Od. 9, 496. 10, 30. 22, 249. Nägelsb. zu Il. 1, 161.[2]) — 5) in καὶ εἰ hat καί steigernde Bdtg, auch wenn, selbst wenn, sogar wenn, mit Ind. Il. 13, 316 u. s., mit Opt. Il. 4, 347 u. s., mit Conj. Il. 5, 351. Od. 12, 96. 16, 98. 116 (vgl. εἰ); doch ist καὶ auch oft bloss copula, dh. καὶ εἰ, und wenn, Il. 7, 117. 9, 380. Od. 7, 320. 10, 66, od. und ob, Od. 9, 229; dagegen ist εἰ καί wenn auch, wenn schon, wenn gleich, mit Ind. Il. 3, 215 [3]) u. ö., s. unter εἰ καί, mit Opt. Od. 8, 139. 217; doch ist καί bisw. auch nur zu einem W. des Satzes zu ziehen, zB. εἰ καὶ ἐγώ σε βάλοιμι τυχών —, αἶψά κε εὖχος ἐμοὶ δοίης, wenn ich meinerseits dich träfe —, Il. 16, 623. vgl. 13, 58 u. s.; s. Spitzn. Exc. XXIII zu Il.; übr. vgl. εἰ καί u. Bäuml. S. 151. — 6) καὶ μήν od. μέν, s. μήν. — 7) καὶ νύ κε δή, und nun wirklich würde —, Il. 7, 273. 23, 490. Od. 21, 128. — 8) καί ῥα dient zur engern Verknüpfung zweier Sätze, Il. 1, 360. Od. 2, 362 u. ö., Rhode ἄρα p. XXVII. — 9) καί τε, das latein. *atque*, fügt Gleichartiges u. Ebenmässiges hinzu: und auch, ingleichen auch, so auch, Il. 3, 235 (wo st.
καὶ τοὔνομα seit Spitzn. καί τ'
Nägelsb.). Od. 17, 485 (vgl. τέ); oft
auf etwas Specielles hin: und z
521 (das. Nägelsb. u. Ameis). Od.
Ueber τὲ — καί s. τέ. — 10) κα
Il. 13, 267, auch in der That,
wahr; sonst getrennt, s. unter το

IV) καί wird auch vor e. Voca
dirt [1]), zB. κ' ἔτι, Il. 23, 526, κ'
Od. 18, 318, od. verschmilzt du
mit der folg. Silbe χἠμεῖς od. χἠ
schreibt χ'), Il. 2, 238, καὐτός,
(das. Ameis) u. s. Vgl. Spitzn.
p. XXXVI ff. Nitzsch zu Od. 6, 28
zu Il. 2, 238.

[καί bleibt bisw. auch in Thesi
digammirten) Vocalen lang, s. Am
Od. 7, 221.]

Καινείδης (-είδης, Bekk. II u
S. des folg. = Koronos, Il. 2, 7

Καινεύς, ῆος, ὁ (καίνυμαι),
tos, K. der Lapithen, V. des
Koronos, Il. 1, 264.

***καινός**, 3, neu, fremd, un
im Compar., τέχνη, Batr. 116.

καίνυμαι (aus κάδνυμαι, **St.** κ
Dep., Impf. ἐκαίνυτο, Od. 3, 282
Pf. (κέκασμαι), u. zwar 2 S. κέκ
19, 82, 1 Pl. -άσμεθα, Inf. -ἀσ
-μένον, ε, α, u. Plsqpf. ἐκέκαστ
ep. κέκαστο. 1) übertreffen,
l. c. Gew. das Pf. u. Plsqpf. in d
Praes. u. Impf., κεκάσθαι τινά τ
worin od. woran übertreffen, Il.
431. 14, 124. 16, 808 (das. Spitz
395; st. des Dat. mit Inf., Od. 2,
b) mit Dat. der Sache, worin aus
net sein, wodurch sich her
hervorragen, δόλοισι, Il. 4,
σύνῃ, Il. 23, 289, μαντοσύνῃ, Od.
c) mit e. Praep. bei der Person
der Sache, παντοίῃς ἀρετῇσι ἐν
Od. 4, 725, ἀγλαΐῃ μετὰ δμωῇσι,
ἠνορέῃ πᾶσαν ἐπ' αἶαν, über
Erde hin, Od. 24, 509, u. so δλ
ἐπ' ἀνθρώπους, unter allen Mens
über alle M. hin), Il. 24, 535.

καίπερ, bei Hom. meist durc
vorzuhebende W. getrennt καί —
ser Od. 7, 224, wiewol, obgl
schon, wie sehr auch, gew.
καὶ ἀχνύμενοί περ, wie trauri
sind, Il. 2, 270. 24, 20, od. bei ei
od. Adject., wo ὤν zu ergänzen,

---

[1]) In καὶ λίην — γέ (s. λίην 2) ist καί steigernd u. γέ bezieht sich auf das zunächst vorhergehende Wort; in καὶ ἔπειτά γ' ὀίω, „erst noch später", Od. 16, 309, beziehen sich beide Part. in steigernder Bdtg auf ἔπειτα, Nägelsb. bei Hartung I S. 398 erklärt γ' für falsche Ls (aus Ϝοίω entstanden).

[2]) Ameis zu Od. 12, 330 fasst mehrere der a. StSt. determinativ „und wirklich", wo jedoch die temporelle Bdtg passender erscheint; nach Bäuml. Unters. S. 147 steht es, „wenn ein neuer, dem Vhghdn entsprechender Punkt besonders hervorgehoben werden soll".

[3]) wo die Ls schwankt; die Vulg. ist ἤ, die Ameis beibehalten hat; A. ἦ, vgl. Ameis Anh.

[1]) Die Elision läugnet mit Ander
Ameis u. erklärt das κ' für κε, was an
Od. (s. dessen Anm.) recht wohl angeh
so in Il.

[2]) La R. St. §. 116 S. 253 führt das
zurück, welches die Grundbdtg „schmück
im Pf. Pass. eigtl. geschmückt, dann ausge
welche Bdtg durch die comparative
dann in die transitive „übertreffen, übe
gegangen ist. Dagegen bedeutet es nach
2, 158 „überwältigen", dann mit Acc. üb
endlich „sich hervorthun", mit Dat. durc
ger Philol. XXV S. 216 unterscheidet e. hom
homer. κέκασμαι; zum ersteren gehöre
Praes. καίνυμαι, das viell. mit καίω, uro,
das nachhom. gehöre zur W. καδ, κήδω,
der Bdtg „Sorge tragen" gehe die Bdtg „
handeln, sorgfältig bearbeiten" hervor.

; *περ*, Od. 5, 73 u. s., u. so auch *καὶ*
δαίμονά περ (sc. *ὄντα* = *καὶ εἰ εἴη*
ων), wäre es auch e. Gottheit, Il. 17,
od. bei Adverbien, wo das Partic. aus
'hghdn zu ergänzen, *καὶ ὀψέ περ* (näml.
ιενος), Il. 9, 247 u. s.
ριος, 3 (*καιρός*), am rechten Orte,
echten Ort treffend; bei Hom. nur
eutr. ***καίριον***, gefährliche Stelle
örper, wo die Wunden tödtlich sind,
άλιστα καίριόν ἐστιν, Il. 8, 84. 326;
ρίῳ, an der tödtlichen Stelle, Il. 4,
κατὰ καίριον, Il. 11, 439.
ροσέων, richtiger, wie Ameis schr.,
οσσέων, alte Schreibweise (wo *ο* st.
r ***καιρουσσέων*** (u. so La R.)[1]) (zsgzn
ιροεσσέων), ion. Gen. Pl. (st. *καιρουσ-*
von e. Adj. *καιρόεις*, 3, von *ὁ καῖ-*
s. v. a. dicht gekettet, dicht ge-
, *καιροσσέων ὀθονέων ἀπολείβεται*
ἔλαιον, von dem dichtgeketteten Lin-
röpfelt das flüssige Oel ab[3]), Od. 7,
d. i. die Leinwand war so dicht, dass
el nicht aufgesaugt wurde, sondern ab-
lte[4]).
ω (W. *καϝ*, *καυ*), vom Pr. *καίουσι*,
Sg. *καῖε*, Il. 21, 338, 3 Pl. *καιόντων*,
521, Conj. *καίωμεν*, Inf. ep. *καιέμεν*,
397, P. *καίων*; Impf. ep. *καῖον*, *καῖε*;
ἔκηα, *ε*, *εν*, Opt. 3 S. *κήαι*, Il. 21, 336,
κήαιεν, Il. 24, 38, Inf. *κῆαι*, Od. 15,
Conj. verk. 1 Pl. *κήομεν*, Il. 7, 377.
P. Nom. Pl. *κήαντες*, Od. 9, 231. —
Pr. *καίεται*, P. *-όμενος*, *η* usw.; ö. Impf.
S. *καίεο*, Od. 24, 67, 3 S. *καίετο*, u.
αίοντο; Aor. *ἐκάη*, Inf. ep. *καήμεναι*,
, 198. 210. — Med. Aor. *κήαντο*, P.
ενος, *-ένω*, *οι*, s. 3). — 1) Act. anzün-
anstecken, *πυρά*, *πῦρ*, Il. 9, 77. Od.
. 15, 97. 21, 176; *δένδρεα*, Il. 21, 338:
rennen, *νεκρούς*, Il. 21, 343, *μηρία*,
, 553 u. s.; vom Feuer, *ὅτε τ' ὤρετο*
εν ὕλην, wenn es sich erhoben hat e.
zu verbrennen, Il. 14, 397. — 2) Pass.
ennen, *πυραὶ καίοντο*, Il. 1, 52. 12,
λήνη καιομένη, Od. 9, 390, *θεείου*
ιένοιο, Il. 8, 135 u. s. ö. *b*) verbrannt
en, Od. 12, 13. 24, 67. 69. — 3) Med.
Aor. für sich anbrennen, anzün-
mit Acc. *πῦρ*, *πυρά*, Il. 9, 88. 234. Od.

---

nach Bergk Philol. XVI S. 578 f.; vgl. über die F.
die Schreibarten La R. ann. cr. zur St. u. Ameis
Uebr. vgl. Lob. Path. El. I p. 504.
d. i. die Schnüre, welche auf dem Webstuhl
die Kreuzung der Gelese gezogen die sich durch-
iden Fäden der Kette od. des Aufzugs neben
r befestigen, *licia*, Schol., Eust. u. a. Gramm.
was man zur Appretur anwandte (s. d. Erkl. bei
u. Faesi), vgl. Il. 18, 596. Leutsch Philol. XV

Plut. de Pyth. or. 4; Voss dagegen erklärt: „sie
glänzend, dass Oel herabzufliessen schien", u.
ckw.: „die dicht gesteiften Linnenstücke da-
gleissen, als trieften sie von flüssigem Oele". Beide
ungen geben die Schol.
Die früher in Od. vorkommenden FF. *κείαι*,
κείαντες, *κείομεν*, *κειάμενος* sind nach Spitzn. Exc.
Il. u. Lob. zu Buttm. Ausf. Gr. II S. 211 von
u. folg. Hregg. in *κήαι*, *κῆαι*, *κήαντες* usw. geän-
rden, vgl. La R. Textkr. S. 298 f.

κάκ, abgekürztes *κατά* vor *κ*; gewöhnl. *κὰκ κεφαλῆς*, *κὰκ κεφαλήν*, Il. 18, 24. 16, 412. Od. 1, 424 u. s., *κὰκ κόρυθα*, Il. 11, 351, *κακ κορυφήν*, Il. 8, 83. Andere *κακ-κεφαλήν* usw., s. *κατά* z. E.

κᾰκίζω (*κακός*), schlecht machen; Med. sich schlecht machen, sich feig zeigen, Il. 24, 214 †.

κακκεῖαι, ***-ῆαι***, s. *κατακαίω*.

κακκείοντες, s. *κατακείω*.

κᾰκο-δαίμων, *ον*, unglücklich, elend, Ep. 14, 21.

κᾰκοείμων (*κακοϝ.*), *ον*, Gen. *ονος* (*εἷμα*), schlecht bekleidet, nur *πτωχοί*, Od. 18, 41 †.

κᾰκοεργίη (*κακοϝ.*), *ἡ*, poet. st. *κακουργία*, böse Handlung, schlechte That, Od. 22, 374 † [wo *ι* verl.]; von

κᾰκοεργός (*κακοϝ.*), *όν*, poet. st. *κακοῦργος* (*ἔργον*), Böses, Schlechtes schaffend, *γαστήρ*, der verdammte Magen, Od. 18, 54 † (vgl. 17, 287).

Κᾰκοΐλιος (*Κακοϝ.*), *ἡ* (*Ἴλιος*), die böse Ilios, Unglücksilios, *Od. 19, 260. 597. 23, 19. [ῑ]

****κᾰκομηδής***, *ές* (*μῆδος*), arglistig betrügerisch, h. Merc. 389.

κᾰκομήχανος, *ον*, meist ep. (*μηχανή*), Unheil stiftend, verderblich, Il. 6, 344. 9, 257. Od. 16, 418.

κακό-ξεινος, *ον*, ion. u. ep. st. *-ξενος*, schlechte Gäste habend, *οὔτις σεῖο κακοξεινώτερος ἄλλος*, Keiner hat schlechtere Gäste, ist unglücklicher mit seinen Gästen, als du, Od. 20, 376 †.

κακορρᾰφίη, *ἡ*, ep. (*ῥάπτω*), Ausdenken schlechter Dinge, Arglist, Hinterlist, Heimtücke, nur Il. 15, 16. Od. 12, 26; Pl. *-ίῃσι*, Od. 2, 236.

κᾰκός, 3 (skr. *pāpás*), schlecht, dh. 1) v. der äusserlichen Beschaffenheit belebter u. lebloser Dinge, vom äusseren Ansehen einer Person od. Sache, schlecht, hässlich, *κακὰ εἵματα*, Od. 14, 506; *κακὰ εἱμένος*, schlecht gekleidet, Od. 19, 327; bes. v. Personen, *a*) dem Stande nach, niedrig, gemein, unedel, auch arm, Il. 14, 126. Od. 1, 411. 4, 64. 6, 187. *b*) schlecht, untauglich, elend, *ἡνίοχος*, Il. 17, 487; *νομῆες*, Od. 17, 246; mit Acc. der Beziehung, *κακὸς εἶδος*, hässlich von Ansehen, Il. 10, 316. vgl. 12, 316; *πάντα οὐ κακός εἰμι*, ich bin nicht in Allem untüchtig, Od. 8, 214. La R. St. §. 15, 2. *c*) insbes. in Bezug auf Kampf u. Krieg, feig, opp. *ἐσθλός*, Il. 2, 365. 6, 489 u. s., opp. *ἀγαθός*, Il. 13, 279 u. s.; *κακὸς καὶ ἄναλκις*, Il. 8, 153. *d*) sittlich schlecht, böse, selten bei Hom., Od. 11, 384. *e*) elend, unglücklich, Od. 14, 56 (im Compar.). — 2) v. Dingen, Zuständen u. Schicksalen, übel, schlimm, böse, verderblich, nachtheilig, unglücklich, unglückselig, *Κῆρες*, *αἶσα*, *μόρος*, *οἶτος*, *θάνατος*, *κήδεα*, *νόσος*, *ἔρις*, *πόλεμος*, *κυδοιμός*, *ἕλκος*, *φάρμακα*, *ὀδύνη*, *πόνος*, *χόλος*, *ἔρις*, *μῦθος*, *ἔπος*, *ἔργον*, *ἦμαρ*, *νύξ*, *ἀχλύς*, *θύελλα* u. a.: so v. Vorbedeutungen, unheilsvoll, unglücklich, *ὄναρ*, *σῆμα* usw. — Neutr.

von selbst (ohne fremde Veranlassung), Od. 1, 33. Il. 1, 577; vgl. *αὐτός* I, 2, *d*). *β*) Insbes. bildet *καί* mit Partic. u. Adject. einen Gegensatz zu dem Hauptverbum des Satzes, wo es durch **so sehr auch, obgleich, obschon, wiewol** übersetzt werden kann, *Ἕκτορα, καὶ μεμαῶτα* (so sehr er auch anstürmt) *μάχης σχήσεσθαι ὀίω*, Il. 9, 655, *καὶ ἐσσύμενον*, Il. 13, 787. 16, 627 u. ö. *b*) vermindernd, *ἱέμενος καὶ καπνὸν — νοῆσαι*, **auch nur** den Rauch zu sehen, Od. 1, 58; so auch Il. 14, 173 *τοῦ καὶ κινυμένοιο*, wenn es auch nur bewegt wird. — 4) ein tonloses **auch** mit Bezug auf e. nicht ausgedrückten Gedanken in Aufforderungen u. Fragesätzen, *τῶν ἁμόθεν γε εἰπὲ καὶ ἡμῖν*, erzähle auch, Od. 1, 10; *ἦ καί μοι νεμεσήσεαι;* wirst du auch mir zürnen, Od. 1, 158. 389.

III) *καὶ* in Vbdg mit andern Part. 1) *κα[ὶ] γάρ*, **denn auch, denn ja**, Il. 3, 188. [...] 18, 261 u. ö., Kr. Di. 69, 41, 6; *καὶ γὰρ* [...] s. *γάρ* 4); *καὶ γὰρ δή τότε*, denn sch[on] [...] bereits damals, Il. 16, 810; *καὶ γ*[...] **denn ja, denn natürlich**, Il. 1, [...] *γάρ τε*, **denn ingleichen auch** [...] 1, 63 (das. Nägelsb.). — 2) *καί* – [...] bei Hom. nicht in Beziehung z[...] stehen[1]). — 3) in *καὶ δέ* be[...] ihre ursprüngl. Bdtg, s. *δ*[...] Unters. S. 148. — 4) *καὶ δ*[...] **jetzt**, Il. 1, 161, **und** b[...] Il. 1, 161 (das. Nägelsb[...] [...], Nie- 9, 496. 10, 30. 22, 2[...] [...]*κάκιστον*, 161.[2]) — 5) in *καὶ εἰ* [...], Od. 1, 391. **auch wenn, selb[st]** [...] *χέρη, χέρηα* usw.), mit Ind. Il. 13, [...] u. s., mit Conj. [...] *τέχνη*), **mit böser** 116 (vgl. *εἰ*); [...] *δόλος*, Il. 15, 14 †. pula, dh. *κ*[...] *ἡ* (*κακός*), **Schlecht-** 380. Od. 7. [...]**keit**; insbes. 1) v. Per- 229; dag[...] **Schlechtigkeit, Ruch-** schon, [...] **Frevel**, Il. 3, 366[2]). 13, 108 u. ö., [...] wie auch) Od. 24, 455. 217; [...] **Feigheit, Verzagtheit**, W[...] [...] 721. — 2) gew. **Unheil, Ue-** *β*[...] **Unglück, Drangsal, auch** [...] Il. 10, 71. Od. 3, 175. 5, 379. [...] 364. 23, 238 u. s.; bes. **Kriegs-** [...] **Kriegsdrangsal**, Il. 11, 382. 12, [...] von e. Hunde, **schlechtes Loos**, [...] Od. 17, 318.

κακοφραδής, *ές*, ep. (**W.** *φραδ*, *φράζομαι*), **schlecht** od. **auf Schlechtes denkend, boshaft** (Doederl. n. 950 „lästernd, Lästerer"), Il. 23, 483 †. — Dav.

καὶ τοὔνομα seit Spitzn[er] [...] Nägelsb.). Od. 17, 485 [...] auf etwas Specielles [...] 521 (das. Nägelsb. [...] Ueber *τὲ — καὶ* [...] Il. 13, 267, **auc**[h] [...] **wahr**; sonst [...]

IV) *καὶ* w[...] dirt[1]), zB. [...] Od. 18, [...] mit der [...] schrei[...] (das. [...] p. [...] z[...]

[...] **auch** [...] [...], **erkennen**, [...] übrigen Kraft er[...] [...] war, Od. 14, 214.

[**καλα**]**μίνθιος**, *ὁ*, v. *καλαμίνθη* [...] „Minzner", Froschname, Batr. 2[...]

***κάλαμος**, *ὁ*, das **Rohr**, h. Merc. 4[...]

***καλαμοστεφής**, *ές* (*στέφω*), mit [...] **bekränzt, -bedeckt**, *βύρσαι*, nur Ba[tr.] [...]

καλαῦροψ[2]), *οπος*, *ἡ*, der Hirten[stab], [...] welchen die Hirten führten u. auf da[s Vieh] warfen, um es zur Heerde zu treiben, [...] 845 †.

καλέω (mit *calare*, *calendae* usw. [...] Curt. n. 29 b), Pr. *-έω*, *έει* u. *εῖ*, *έουσ*[*ι*] [...] *κάλει*, Il. 13, 740. 17, 245, Opt. *-έοι*, [...] *-ήμεναι*, Il. 10, 125, P. Nom. Pl. ion. [...] *-εῦντες* (3mal); Impf. 3 S. *ἐκάλει*, abe[r] [...] Augm. *κάλει*, s. I, 2), Pl. *κάλεον*, Iterat[ivf.] [...] *λέεσκον*, *ε*, Il. 9, 562. 6, 402, P. *καλέων* [...] 532. 15, 213, *-έουσα*, Il. 3, 383. Od. [...] Buttm. Ausf. Gr. II §. 95 Anm. 15; Aor. [...] *ἐκάλεσσα*, *σσας* u. *κάλεσσα*, *σσε*, *αν* [...] *κάλεσον*, Od. 22, 391, gew. ep. *-σσον* [...] Opt. *καλέσειε*, Conj. ep. *-έσσω*, Il. [...] Od. 17, 52, Inf. ep. *-έσσαι*, P. *-έσας*, [...] usw. u. ep. *-έσσας*. — Pass. Pr. Opt. [...] *οίμην*; Impf. ion. 3 Pl. *καλεῦντο*, Il. [...] Iterativf. *καλέσκετο*, Il. 15, 338; Pf. [...] *μαι*, *ηται*, Inf. *-ῆσθαι*, P. *-ημένος*, *η*; [...] 3 Pl. ion. *κεκλήατο*, Il. 10, 195; Fut. [...] *κεκλήσῃ*, Il. 3, 138, u. *-σεαι*, h. Ven. [...] Med. Aor. ep. *ἐκαλέσσατο*, Il. 3, 16[...] *λέσσατο* (3mal), Pl. *καλέσασθε*, *καλ*[...]

I) Act. **rufen**, d. i. 1) **beim Nam[en ru]fen, nennen**, mit dopp. Acc. *ὃν Βρ*[*ιάρεων*] *καλέουσι θεοί*, Il. 1, 403. Od. 10, 30[...] La R. St. §. 109; *ὄνομ', ὅττι σε κ*[...] *λεον*, der Name, mit dem sie dich b[...] ten, Od. 8, 550, *τινὰ ἐπώνυμον* od. *ἐ*[...]

---

1) Ameis u. Düntz. fassen den Dat. local, unter den Menschen; anders La R. St. §. 108, 2, der den Dat. als Dat. commodi od. incommodi betrachtet, vgl. [...] 90; übr. s. *ῥέζω*. Bekk. II hat (mit 5 Hdschrr.) *ἀνθρώπους* geschrieben.

2) Ameis deutet auch hier „Unheil", näml. das dem Menelaos vom Paris angethane. Nach Doederl. zu Il. 13, 108 ist „*κακ.* *noxa*, quam quis infert aliis, *culpa*, ut h. l. et *B* 368, *M* 332, *O* 721, *vel perfert ipse*, *miseria*, *ut A* 382, *nusquam tamen proprie* *ignavia*, *quae species tantum vitiositatis est*, *ne B* 368 *quidem*." Dagegen La R. zu ders. St.: „*κακ.* heisst sonst **Unglück, Feigheit**, ausser hier und *Γ* 366. Warum *κακότης* nicht „Feigheit" bedeuten soll (wenn es sonst der Zshg gestattet), da *κακός* bei Hom. oft genug „feig" bedeutet, ist nicht wohl einzusehen.

1) *καλάμη ὁ τοῦ σίτου κάλαμος*, Schol. Eu[...] 892; vgl. Lob. Proll. p. 10.

2) Nach Hoffm. Qu. Hom. I p. 138 v. [...] *πω*, *fustis laqueo instructus*, weil er unten e. [...] hatte; vgl. Curt. n. 513. Savelsb. Dig. p. 15.

Jmdn mit Beinamen nennen, Il. 487; dh. Pass. genannt wersen, Il. 2, 684 u. ö.; dh. wie unn", s. v. a. für etw. gelten, etw. 138. 4, 61. Od. 7, 313 u. s., h. Ap. n. 148: so bes. in dem periphr. κεκλημένον εἶναι, Il. 2, 260. 4, auch αἴ γὰρ ἐμοὶ τοιόσδε πόμένος εἴη, möchte mir doch ein ie dieser) Gatte heissen, Od. 6, meis). — 2) rufen, herbeiruhreren, zusammenrufen, τινὰ ον, εἰς ἀγορήν, Il. 1, 402. Od. 1, ορήνδε, θάλαμόνδε, οἰκόνδε; εἰς ., Il. 23, 203; ἐπὶ οἷ, Od. 17, 330. s.; mit Acc. allein: ὅσοι κεκλήα-soviel zum Rathe berufen waren, u. mit Inf. rufen, auffordern, Il. 3, 250. 10, 197: bes. zur laden, einladen, Od. 4, 532. 213. 17, 52 (das. Ameis). 231 u. Od. 11, 410; ohne Acc. ἡ (Kirke) ρας καὶ κάλει, lud (sie) ein, Od. 10, 13). — II) Med. im Aor. zu sich sich kommen lassen, Il. 1, h. Ven. 126, εἰς ἕ, Od. 22, 436, Il. 3, 161, λαὸν ἀγορήνδε, Il.

ος, ὁ, Gefährte u. Wagenlenker aus Arisbe in Thrake, von Diodtet, Il. 6, 18.

ρίδης, ου, ὁ, S. des Kaletor = s, Il. 13, 541.

ρ, ορος, ὁ (καλέω), der Rufer, 577 †.

ορ, ορος, ὁ, Nom. pr. 1) S. des rwandter des Priamos, Il. 15, 419. s Aphareus, s. Καλητορίδης.

ιω, ep. st. καταλείπω.

άνασσα, ἡ, e. Nereide, Il. 18, 46.

νειρα, ἡ, e. Nereide, Il. 18, 44.

ρος, ἡ, St. im östlichen Lokris[1]),

ύναιξ), Nom. ungebr., αικος, bei cc., poet. (γυνή), reich an schöen od. Jungfrauen, Bein. von 2, 683. 9, 447. von Achaja, Il. 3, it Bekk. II auch 11, 770. vulg. πουν, u. so La R.)[2]), von Sparta, Od. λις, h. 30, 11.

δίκη, η, T. des Keleos in Eleu-199.

ωνος, ον, ep. (ζώνη), mit schöel, schöngegürtet, γυναῖκες, 24, 689. Od. 23, 147. h. Ap. 154, ib. 446.

θόη, ἡ, T. des Keleos in Eleu-110.

θριξ, τρῖχος, ὁ, ἡ, ep., schönciw. der Rosse, schöngemähnt, s.; der Schafe, schönwollig, 469.

Καλλί-κολώνη, η, Schönhügel, ein Hügel in der troischen Ebene, nicht weit von Ilios, unfern des Simoeis, Il. 20, 53. 151; vgl. Hasper Topogr. S. 35.

καλλίκομος, ον, poet. (κόμη), mit schönem Haar, schönhaarig, παλλακίς, Il. 9, 449, Ἑλένη, Od. 15, 58.

καλλικρήδεμνος, ον (κρήδεμνον), mit schöner Hauptbinde versehen („schöngeschleiert", V.), ἄλοχοι, nur Od. 4, 623 †.

κάλλῖμος, ον, ep. st. καλός, schön, δῶρα, χρώς, οὖρος, ὄψ, *Od. 4, 130. 11, 529. 640. 12, 192.

κάλλιον, s. καλός.

***Καλλιόπη**, ἡ (v. ὄψ, die schönstimmige), die älteste der neun Musen, später Göttin der epischen Dichtkunst, h. 31, 2.

καλλιπάρῃος, ον, ep. (παρειά), meist Nom. u. Acc., Dat. Il. 15, 87, schönwangig, Beiw. schöner Frauen u. Göttinnen[1]), Hom. bes. Il.

κάλλιπε, καλλιπέειν, s. καταλείπω.

***καλλιπέδῑλος**, ον (πέδιλον), mit schönen Sohlen, nur h. Merc. 57.

καλλι-πλόκαμος, ον, ep., mit schönen Haarflechten, Beiw. von Göttinnen[2]), Hom. bes. Il. ö.

καλλῑρέεθρος, ον, poet. (ῥέεθρον), schön fliessend, κρήνη, *Od. 10, 107. 15, 290. h. Ap. 240.

***Καλλιρόη**, ἡ, poet. st. Καλλιρρόη, e. Nereide, Gem. des Chrysaor, h. Cer. 419.

καλλίρ-ροος u. poet. **καλλί-ροος**, ον, Od. 5, 441. 17, 206, schön fliessend, -dahinfluthend, -strömend, ὕδωρ, Il. 2, 752. 12, 33, κρουνώ, Il. 22, 147, ποταμός, κρήνη, Od. ll. cc.

***καλλι-στέφᾰνος**, ον, ep., schöngekränzt, Beiw. der Demeter, h. Cer. 252.

κάλλιστος, 3, s. καλός.

καλλίσφῡρος, ον, ep. (σφυρόν), eigtl. mit schönen Knöcheln od. Füssen, schlankfüssig, Beiw. schöner Frauen[3]), Hom. ö.

καλλίτριχες, s. καλλίθριξ.

κάλλιφ st. κατέλιπε, s. καταλείπω.

καλλί-χορος, ον, poet., mit schönen Reigenplätzen od. (v. χῶρος) mit schönen Gefilden, Πανοπεύς, Od. 11, 581 †, Θῆβαι, h. 14, 2. Vgl. εὐρύχορος.

***Καλλίχορος**, ὁ, e. heiliger Brunnen bei Eleusis, „Schönreigenborn, h. Cer. 273.

κάλλος, Gen. εος, Dat. εϊ u. ει, τό (καλός), Schönheit, sowol der Männer als der Frauen, Il. 3, 392. 6, 156. Od. 6, 18. 8, 457 u. s.; Od. 18, 192 Schönheitsmittel, demnach ἀμβρόσιον κ. = ἀμβροσίη b)[4]); κάλλεϊ στίλβων καὶ εἵμασι, Il. 3, 392.

---

[1]) zu Strabo's (9, 4, 5) Zeit zerstört, spä- fruchtbare Ebene, in der sie lag, diesen Bursian Geogr. v. Gr. I S. 190. Autenr. bei h. zur St. deutet „schönsaftig".

[2]) Wort steht stets am Versausgange.

[1]) näml. der Chryseïs, Il. 1, 143. 310, der Briseïs, Il. 1, 184. 19, 246. 24, 676, der Theano, 6, 298. 302, der Diomede, 9, 665, der Themis, 15, 87, der Leto, 24, 607, der Helena, Od. 15, 123, auch der Magd Melantho, Od. 18, 321.

[2]) näml. der Demeter, Il. 14, 326, der Thetis, Il. 18, 407. 20, 207, der Ariadne, Il. 18, 592, der Kirke, Od. 10, 220. 310 der Leto, h. Ap. 101.

[3]) näml. Εὐηνίνη, Il. 9, 557, Δανάη, 14, 319, Ἰνώ, Od. 5, 333, Ἥβη, 11, 603. auch νύμφη, Il. 9, 560.

[4]) also ähnlich wie die alten Erkll. „eine Salbe, die zur Schönheit verhilft", u. so Voss: „Erst in am-

κακόν u. **κακά**, als Subst. das Böse, Unglück, Elend, Unheil, Schaden, *κακὰ πάσχειν*, Hom. ö., *ἔχειν*, Od. 11, 482, *βυσσοδομεύειν*, Arges beschliessen, s. *βυσσοδ.* Als Ausruf *μέγα κακόν*, ein grosses Unheil (V. „o Schande!"), Il. 11, 404; *κακόν τι ποιεῖν*, Unglück stiften, Il. 13, 120; *κακὸν* od. *κακὰ ἔρδειν*, *ῥέζειν* (w. s. 1) *τινά*, Jmdm Böses zufügen, Il. 2, 195. 4, 31. 32 u. s.; selten mit Dat. *ἀνθρώποισι*, Od. 14, 289[1]); *κακὰ φέρειν τινί*, Il. 2, 304; *Πριάμῳ κακά* (eigtl. Apposition zum Vhgdn, wir:) zum Verderben des Priamos, Il. 4, 28: concret, vom Ares, *τυκτὸν κακόν*, Il. 5, 831, s. *τυκτός*; *ἀθάνατον κακόν*, v. der Skylla, Od. 12, 118. vgl. 4, 667. — Adverb. **κακῶς**, schlecht, schlimm, böse, schimpflich, zB. *ἀφιέναι τινά*, *νοστεῖν*, Il. 1, 25. 2, 253; *κ. τοξάζεσθαι*, ungeschickt, Od. 22, 27, *κ. βῆσε ἐξ ἵππων*, brachte sie schlimm aus dem Wagen, Il. 5, 164: auch dient es zur Verstärkung, *κακῶς ὑπερηνορέοντες*, arg übermüthig, Od. 4, 766. — Vergleichungsgrade bei Hom. *a*) regelmässige: **κακώτερος**, 3, e. Geringerer, Il. 22, 106. Od. 6, 275. 21, 324; *κακώτερον*, etwas Schlimmeres, mit *ἤ* od. Gen., als —, Il. 19, 321. Od. 8, 138. 15, 342, **κακίων, ον**, Il. 9, 601; *κάκιον* (sc. *ἐστί*) *πενθήμεναι ἀεί*, es ist schlimmer immer zu trauern, Od. 18, 174. vgl. 19, 120; dav. *κακίους* st. *κακίονες*, Od. 2, 277; Superl. **κάκιστος**, 3, der Schlechteste, Niedrigste, Il. 16, 570. Od. 17, 415; *κάκιστον*, das Schlimmste, grösste Uebel, Od. 1, 391. *b*) *χερείων* (nebst den FF. *χέρη*, *χέρηα* usw.), *χερειότερος*, *ἥσσων*, w. s.

κακότεχνος, ον (*τέχνη*), mit böser Kunst, boshaft, *δόλος*, Il. 15, 14 †.

κακότης, ητος, ἡ (*κακός*), Schlechtheit, Untauglichkeit; insbes. 1) v. Personen, sittliche Schlechtigkeit, Ruchlosigkeit, Frevel, Il. 3, 366[2]). 13, 108 (hier viell. Feigheit, wie auch) Od. 24, 455. *b*) v. Kriegern, Feigheit, Verzagtheit, Il. 2, 368. 15, 721. — 2) gew. Unheil, Uebel, Leiden, Unglück, Drangsal, auch Verderben, Il. 10, 71. Od. 3, 175. 5, 379. 9, 489. 17, 364. 23, 238 u. s.; bes. Kriegsnoth, Kriegsdrangsal, Il. 11, 382. 12, 332 u. s.; von e. Hunde, schlechtes Loos, Od. 17, 318.

κακοφρᾰδής, ές, ep. (W. *φραδ*, *φράζομαι*), schlecht od. auf Schlechtes denkend, boshaft (Doederl. n. 950 „lästernd, Lästerer"), Il. 23, 483 †. — Dav.

[1]) Ameis u. Düntz. fassen den Dat. local, unter den Menschen; anders La R. St. §. 108, 2, der den Dat. als Dat. commodi od. incommodi betrachtet, vgl. , 90; übr. s. *ῥέζω*. Bekk. II hat (mit 5 Hdschrr.) *ἀνθρώπους* geschrieben.

[2]) Ameis deutet auch hier „Unheil", näml. das dem Menelaos vom Paris angethane. Nach Doederl. zu Il. 13, 108 ist „*κακ.* *noxa*, quam quis infert aliis, *culpa*, ut h. l. et *B* 368, *M* 332, *O* 721, *vel perfert ipse, miseria, ut Λ 382, nusquam tamen proprie ignavia, quae species tantum vitiositatis est, ne B 368 quidem.* Dagegen La R. zu ders. St.: „*κακ.* heisst sonst Unglück, Feigheit, ausser hier und *Γ* 366. Warum *κακότης* nicht „Feigheit" bedeuten soll (wenn es sonst der Zshg gestattet), da *κακός* bei Hom. oft genug „feig" bedeutet, ist nicht wohl —"

***κακοφρᾰδίη, ἡ**, ep., böse Den[kungs]art, Pl., h. Cer. 227.

κακόω (*κακός*), Pr. Impr. *κάκο*[…] *ἐκάκωσε*, *ατε*, Inf. *κακῶσαι*; Pass. […] *κακωμένος* usw. — Uebles zufüg[en …] zurichten, misshandeln, bedr[ängen …] *τινά*, Il. 11, 690. Od. 4, 754. 16, 21[…] *κεκακωμένοι ἦμεν*, wir waren in […]tem Zustande, Il. 11, 689; *κεκα*[…] *ἅλμῃ*, vom Meerwasser entstellt, O[d …] übtr. *μηδὲ γέροντα κάκου κεκα*[…] nur betrübe den Greis den betrübt[…] Od. 4, 754.

κάκτανε, s. *κατακτείνω*.

κακώτερος, 3, s. *κακός*.

κᾰλᾰ́μη, ἡ (wie *κάλαμος*, *calam*[…] *kalamas*, e. Reisart, Curt. n. 29), 1) […]dehalm, bildl. v. Kämpfern, welch[…] Il. 19, 222[1]). — 2) der untere T[heil des] Halms, der nach der Ernte steht, S[…] (vgl. Lob. Proll. p. 10 n. 9); dh. übt[r.] Ueberbleibsel, *ἀλλ' ἔμπης καλ*[…] *σ' ὀίομαι εἰσορόωντα γιγνώσκει*[ν] dennoch, mein' ich, wirst du auch […]pel, wenn du sie ansiehst, erkennen, […] wirst an der noch übrigen Kraft e[…] wie ich ehemals war, Od. 14, 214.

***Κᾰλᾰμίνθιος, ὁ**, v. *καλαμίνθ*[…]*tha*, „Minzner", Froschname, Batr. […]

***κᾰ́λᾰμος, ὁ**, das Rohr, h. Merc. […]

***κᾰλᾰμοστεφής, ές** (*στέφω*), m[it …] bekränzt, -bedeckt, *βύρσαι*, nur […]

κᾰλαῦροψ[2]), *οπος*, *ἡ*, der Hirt[enstab …] welchen die Hirten führten u. auf d[as Vieh] warfen, um es zur Heerde zu treibe[n …] 845 †.

καλέω (mit *calare*, *calendae* us[w.] Curt. n. 29 b), Pr. *-έω*, *έει* u. *εῖ*, *έου*[…] *κάλει*, Il. 13, 740. 17, 245, Opt. *-έοι*[…] *-ήμεναι*, Il. 10, 125, P. Nom. Pl. ion[…] *-εῦντες* (3mal); Impf. 3 S. *ἐκάλει*, a[…] Augm. *κάλει*, s. I, 2), Pl. *κάλεον*, Itera[tivf. κα]*λέεσκον*, *ε*, Il. 9, 562. 6, 402, P. *καλέο*[…] 532. 15, 213, *-έουσα*, Il. 8, 383. Od. […] Buttm. Ausf. Gr. II §. 95 Anm. 15; Aor[…] *ἐκάλεσσα*, *σσας* u. *κάλεσσα*, *σσε*, […] *κάλεσον*, Od. 22, 391, gew. ep. *-σσο*[…] Opt. *καλέσειε*, Conj. ep. *-έσσω*, Il[…] Od. 17, 52, Inf. ep. *-έσσαι*, P. *-έσα*[…] usw. u. ep. *-έσσας*. — Pass. Pr. Op[t …]*οίμην*; Impf. ion. 3 Pl. *καλεῦντο*, Il[…] Iterativf. *καλέσκετο*, Il. 15, 338; Pf[…]*μαι*, *ηται*, Inf. *-ῆσθαι*, P. *-ημένος*, *η*[…] 3 Pl. ion. *κεκλήατο*, Il. 10, 195; Fu[t …] *κεκλήσῃ*, Il. 3, 138, u. *-σεαι*, h. Ven[…] Med. Aor. ep. *ἐκαλέσσατο*, Il. 3, 1[…]*λέσσατο* (3mal), Pl. *καλέσασθε*, *κα*[…] I) Act. rufen, d. i. 1) beim Nam[en ru]fen, nennen, mit dopp. Acc. *ὃν Β*[…] *καλέουσι θεοί*, Il. 1, 403. Od. 10, 3[…] La R. St. §. 109; *ὄνομ', ὅττι σε κ*[…]*λεον*, der Name, mit dem sie dich […]ten, Od. 8, 550, *τινὰ ἐπώνυμον* od. […]

[1]) *καλάμη ὁ τοῦ σίτου κάλαμος*. Schol. […] 892; vgl. Lob. Proll. p. 10.

[2]) Nach Hoffm. Qu. Hom. I p. 138 v. *κα*[…]*ναι*, *fustis laqueo instructus*, weil er unten […] hatte; vgl. Curt. n. 513. Savelsb. Dig. p. 1[…]

Καλλί-κολώνη, ἡ, Schönhügel, ein Hügel in der troischen Ebene, nicht weit von Ilios, unfern des Simoeis, Il. 20, 53. 151; vgl. Hasper Topogr. S. 35.

καλλίκομος, ον, poet. (κόμη), mit schönem Haar, schönhaarig, παλλακίς, Il. 9, 449, Ἑλένη, Od. 15, 58.

καλλικρήδεμνος, ον (κρήδεμνον), mit schöner Hauptbinde versehen („schöngeschleiert", V.), ἄλοχοι, nur Od. 4, 623 †.

κάλλιμος, ον, ep. st. καλός, schön, δῶρα, χρώς, οὖρος, ὄψ, *Od. 4, 130. 11, 529. 640. 12, 192.

κάλλιον, s. καλός.

***Καλλιόπη**, ἡ (v. ὄψ, die schönstimmige), [illegible]ie älteste der neun Musen, später Göttin [illegible]r epischen Dichtkunst, h. 31, 2.

[illegible]**λλιπάρῃος**, ον, ep. (παρειά), meist [illegible] u. Acc., Dat. Il. 15, 87, schönwan[illegible]eiw. schöner Frauen u. Göttinnen[1], [illegible]. Il.

[illegible]**λιπε, καλλιπέειν**, s. καταλείπω.

***καλλιπέδιλος**, ον (πέδιλον), mit schönen Sohlen, nur h. Merc. 57.

καλλι-πλόκαμος, ον, ep., mit schönen Haarflechten, Beiw. von Göttinnen[2]), Hom. bes. Il. ö.

καλλιρέεθρος, ον, poet. (ῥέεθρον), schön fliessend, κρήνη, *Od. 10, 107. 15, 290. h. Ap. 240.

***Καλλιρόη**, ἡ, poet. st. Καλλιρρόη, e. Nereide, Gem. des Chrysaor, h. Cer. 419.

καλλίρ-ροος u. poet. **καλλί-ροος**, ον, Od. 5, 441. 17, 206, schön fliessend, -dahinfluthend, -strömend, ὕδωρ, Il. 2, 752. 12, 33, κρουνώ, Il. 22, 147, ποταμός, κρήνη, Od. Il. cc.

***καλλι-στέφανος**, ον, ep., schöngekränzt, Beiw. der Demeter, h. Cer. 252.

κάλλιστος, 3, s. καλός.

καλλίσφυρος, ον, ep. (σφυρόν), eigtl. mit schönen Knöcheln od. Füssen, schlankfüssig, Beiw. schöner Frauen[3]), Hom. ö.

καλλίτριχες, s. καλλίθριξ.

κάλλιφ st. κατέλιπε, s. καταλείπω.

καλλί-χορος, ον, poet., mit schönen Reigenplätzen od. (v. χῶρος) mit schönen Gefilden, Πανοπεύς, Od. 11, 581 †, Θῆβαι, h. 14, 2. Vgl. εὐρύχορος.

***Καλλίχορος**, ὁ, e. heiliger Brunnen bei Eleusis, „Schönreigenborn, h. Cer. 273.

κάλλος, Gen. εος, Dat. εϊ u. ει, τό (καλός), Schönheit, sowol der Männer als der Frauen, Il. 3, 392. 6, 156. Od. 6, 18. 8, 457 u. s.; Od. 18, 192 Schönheitsmittel, demnach ἀμβρόσιον κ. = ἀμβροσίη b)[4]); κάλλεϊ στίλβων καὶ εἵμασι, Il. 3, 392.

---

[1]) näml. der Chryseïs, Il. 1, 143. 310, der Briseïs, Il. 1, 184. 19, 246. 24, 676, der Theano, 6, 298. 302, der Diomede, 9, 665, der Themis, 15, 87, der Leto, 24, 607, der Helena, Od. 15, 123, auch der Magd Melantho, Od. 18, 321.

[2]) näml. der Demeter, Il. 14, 326, der Thetis, Il. 18, 407. 20, 207, der Ariadne, Il. 18, 592, der Kirke, Od. 10, 220. 310 der Leto, h. Ap. 101.

[3]) näml. Εὐηνίνη, Il. 9, 557, Δανάη, 14, 319, Ἰνώ, Od. 5, 333, Ἥβη, 11, 603. auch νύμφη, Il. 9, 560.

[4]) also ähnlich wie die alten Erkll. „eine Salbe, die zur Schönheit verhilft", u. so Voss: „Erst in am-

***κᾶλον, τό**[1]), Holz, bes. dürres Holz, Brennholz, h. Merc. 112.

κᾱλός[2]), 3, Comp. *καλλίων*, im Nom. Pl. *καλλίονες*, Od. 10, 396, ö. Neutr. *κάλλιον*, Superl. *κάλλιστος*, 3, Hom. ö. — schön, 1) v. äusserer Gestalt sowol lebendiger als lebloser Gegenstände, schön, reizend, lieblich, hold, anmuthig, v. Männern, *καλός τε μέγας τε*, Il. 21, 108 u. s., s. *μέγας*; *καλὸς δέμας*, schön von Gestalt, Od. 17, 304; oft v. Frauen; ö. auch v. Theilen des Körpers, v. Kleidern, Waffen, Geräthen, Gegenden usw. — 2) in Bezug auf Zweck, gut, trefflich, *λιμήν*, Od. 6, 263; vom Winde, *ἄνεμος*, Od. 14, 253. 299. — 3) v. innerer Beschaffenheit, schön, edel, rühmlich, schicklich; bei Hom. nur im Neutr. *καλὸν εἰπεῖν*, *καλὰ ἀγορεύειν*, Od. 8, 166. 17, 381 u. ö.; *καλόν ἐστι*, es ist schön, es schickt sich, mit Inf. *καλόν τοι σὺν ἐμοὶ τὸν κήδειν*, es ist für dich schön, es ziemt dir den zu kränken, Il. 9, 615. 17, 19; *νῦν δὴ κάλλιον μεταλλῆσαι*, jetzt ist es schicklicher (als vor dem Essen)[3]) zu fragen, Od. 3, 69; *οὐ μὴν οἱ τόγε κάλλιον*, wahrlich, das ist gar nicht schön, Il. 24, 52. Od. 7, 159; *σοὶ αὐτῇ ὧδε πολὺ κάλλιον*, es ist für dich so weit schicklicher, Od. 17, 583 u. s.; mit *δίκαιον* verb. Od. 20, 294. — Das Neutr. Sg. **καλόν** u. Pl. **καλά** oft als Adv. schön, schicklich, anständig, *καλόν*, nur mit *ἀείδειν*, Il. 1, 473. 18, 570. Od. 1, 155. 8, 266 u. ö.; Pl. *καλά*, Il. 6, 326. 8, 400. 15, 10 u. s. (nur in der Mitte des Vs). Ameis zu Od. 2, 63 Anh. — Das Adv. **καλῶς** nur Od. 2, 63 *οὐδ' ἔτι κ. οἶκος … διόλωλε*, eigtl. mit Anstand, in schicklicher Weise, od. mit Faesi „wie es sich nicht mehr beschönigen lässt"[4]), s. *διόλλυμι*.

κάλος (att. *κάλως*), ὁ, Segeltau, zum Aufziehen u. Herablassen der Rae mit dem Segel, „Topnans", Od. 5, 260 (das. Ameis) †.

κάλπις, ῐδος, ἡ, Gefäss zum Wasserschöpfen, Krug, Wassergefäss, Od. 7, 20 †. h. Cer. 107.

κᾰλύβη, ἡ (mit *καλύπτω* vwdt), Obdach, Hütte, Laube, Keller, Batr. 30.

Κᾰλύδναι, αἱ νῆσοι, die kalydnischen Inseln, nach Strab. 10, 5, 19 sporadische Inseln bei der Insel Kos, nach der grössten benannt, welche später *Καλύμνα*, früher vielleicht *Καλύδνα* hiess[5]), Il. 2, 677.

Κᾰλῠδών, ῶνος, ἡ, uralte Stadt in Aetolien, am rechten Ufer des Euenos[6]), berühmt durch den kalydonischen Eber, Il. 9, 530. 13, 217.

***καλῠκῶπις, ιδος, ἡ**, ep. (*κάλυ[…]* eigtl. mit e. Knospenangesicht, d. i. mi[…] Angesicht wie eine (aufbrechende) […] knospe, also mit Rosenantlitz, h. […] (das. Voss). 420. h. Ven. 285.

κάλυμμα, ατος, τό (*καλύπτω*), […]lung; bes. als Kopfbedeckung der […] der Schleier, *κυάνεον*, dunkelfarbig[…] der Trauer[1]), Il. 24, 93 †. h. Cer. 42.

κάλυξ, ῠκος, ἡ, 1) eigtl. „Hüll[…] Knospe, Blüthenknospe, *ῥοδέα[…]* senknospen, h. Cer. 427. — 2) Il. 18[…] ein mit Sicherheit nicht näher bestim[…] Stück des Frauenschmuckes von […] viell. Ohrgehänge in Gestalt einer […] od. eines Blumenkelches[2]).

κᾰλύπτρη, ἡ, Hülle, bes. Kopfh[…] Frauen, Haube[3]), Il. 22, 406. Od. […] 10, 545; von

κᾰλύπτω (St. *καλυβ*, e. Weiterbil[…] W. *καλ*)[4]), Pr. *-πτει*, Opt. *-οι*, P. *-ων[…]* ohne Augm. *κάλυπτε* (beide Tempp. […] Fut. *-ψω*, Il. 21, 321; Aor. 1 *ἐκάλυψ[…]* u. gleich häuf. *κάλυψε, αν*, Conj, -[…] *-αι*, P. *-ας, αντες*; Pass. Pf. P. *κεκα[…] νος, οι, αι, α*, Plsqpf. *κεκάλυπτο*, Il. […] elid. *-υφθ'*, Il. 13, 192; Aor. P. *καλ[…]* Od. 4, 402; Med. Aor. *καλύψατο*, P[…] *νος, η, οι*. I) Act. 1) eigtl. verhülle[…] hüllen; bedecken, umgeben, *κ[…] λύπτει τινά*, Il. 23, 693 u. s.; *τί τιν[…]* womit, Il. 7, 462. Od. 17, 241 u. ö.; *ἐ[…] σῶμα*, Batr. 61: Pass. *κεκαλυμμένο[…]* Il. 16, 790 u. ö.; *ἀσπίδι κεκαλυ[…] ὤμους*, die Schultern mit dem Schi[…] deckt, Il. 16, 360. vgl. h. Merc. 217; […] im Pferde versteckt, Od. 8, 503. *b*) […] etw. über Jmdn decken, ausbreiten, Il. 21, 321; *ἀμφί τινι* u. *πρόσθε τινό[…] σάκος*, über od. vor Jmdn den Schi[…]ten, Il. 17, 132. 22, 313, *ἄσιν καθύ[…] τινι*, Il. 21, 321. — 2) übtr. *τέλος θα[…] κάλυψεν αὐτόν*, das Ziel des Todes u[…] ihn, Il. 5, 553; mit doppeltem Acc., *σκότος ὄσσε κάλυψε*, Il. 4, 461: *ὥς […] λος θανάτοιο κάλυψεν ὀφθαλμοὺς […] τε*, Il. 16, 502 u. ö., s. La R. St. §. *νυκτί τινι*, s. v. a. tödten, Il. 13, 425 v. der Ohnmacht, *τὼ οἱ ὄσσε νὺξ ἐ[…] μέλαινα*, Il. 14, 439; vom Gemüthe, *[…]ρόν ἑ πένθος ὀφθαλμοὺς ἐκάλυψε*, […] 249; *ἄχεος νεφέλη ἐκάλυψε*, Od. 24, […] II) Med. sich verhüllen, bedeck[…] 10, 53; *τινί*, mit etw., *ὀθόνῃσιν, κρη[…]* Il. 3, 141. 14, 184; mit Acc., *πρόσω[…]* Ven. 184. — Uebr. s. *περικαλύπτω*.

---

brosischer Schöne verklärt ihr schönes Gesicht sie, solcher, womit Kythereia, die holdbekränzte, sich salbet."

[1]) Gew. Abltg v. *καίω, κάω* (?).

[2]) Nach Curt. n. 31 v. skr. *kaljas*, gesund, *kaljāṇas*, schön, vgl. Christ S. 166; nach A. Goebel Vind. Hom. (Ztschr. f. Gymnw. XVIII S. 321) v. W. *καϝ, καίω*, eigtl. *καϝλός*, eigtl. „glänzend, brennend"; nach Benfey u. Pott mit skr. *kārus* „angenehm, lieblich" zshängend.

[3]) Nach Düntz. zu dieser Stelle steht *κάλλιον* bei Hom. oft geradezu für *καλόν* (?).

[4]) besser als mit Ameis „mit Recht" od. mit Düntz. „nicht mehr gut", *κακῶς*.

[5]) vgl. Herod. 7, 99 (das. Bähr). A. verstanden darunter nur die zwei Inseln Leros u. Kalymna; noch A. die Sporaden übhpt. Nach Demetrios heisst die Insel *Καλύδναι*, wie *Θῆβαι*.

[6]) auf e. Vorsprunge des Arakynthos; noch jetzt sind Ruinen der Ringmauern vorhanden; Bursian Geogr. v. Gr. I S. 132.

[1]) A., wie Voss, verstehen unter κ. […] Trauergewand.

[2]) vgl. L. Gerlach Philol. 1870 S. 490, der […] schmuck darunter versteht. A. verstehen […] Ringe; noch A. deuten es *σωληνίσκοι*, *σφ[…]* „Haarnadeln"), mit welchen die Haarlocken […] wurden; vgl. h. Ven. 87. 164.

[3]) verschieden vom *κρήδεμνον*, Schleier, w[…] gedeutet wird; so nach C. A. Böttiger Kl. S[…] S. 295 Anm.

[4]) Curt. S. 472 (II S. 115); anders Chris[…]

λυψώ, οῦς, ἡ („die Bergende, Occu- v. καλύπτω, Herm.)[1]), T. des Atlas, e in der Insel Ogygia fern von allem hr mit Göttern u. Menschen[2]), Od. 1, ; sie heisst δῖα, δῖα θεάων, ἐυπλόκα- ειυὴ θεός, αὐδήεσσα, πότνια νύμφη, er Beiw. S. 17 f.

λχᾶς, αντος, ὁ, Voc. Κάλχαν[3]), Il. 1, des Thestor, berühmter Seher der ien, welcher durch seine Kunst die nehmungen derselben vor Troja leitete, er kannte die Gegenwart, Vergangen- Zukunft, Il. 1, 69—72. 2, 300; Posei- nter dessen Gestalt, Il. 13, 45.

ι, ep., das abgekürzte κατά vor μ: έσσον, Il. 11, 172, κὰμ μέν, Od. 20, 2.

μαξ, ακος, ἡ, Stange, bes. Wein-, Il. 18, 563 †.

μάτηρός, 3, mühselig, beschwer- γῆρας, h. Ven. 247; von

μάτος, ὁ (καμεῖν, s. κάμνω), 1) Ar- Mühe; Mühsal, Il. 15, 365 u. s.; sarbeit, Kriegsanstrengung, Il. 5, 811; ἱδρώς, Il. 17, 385. 745; ἄτερ καμά- Od. 7, 325. — 2) Ermüdung, Er- ung, Erschöpfung, Il. 4, 230. 13, ἀδέω), Od. 5, 457. 6, 2. 12, 281 u. s. Arbeit, d. i. das mühsam Erarbei- wir „Schweiss", Il. 15, 365. Od. 14, 417.

μβαλε Bekk. II für κάββαλε[4]) nach Ueberlieferung, s. καταβάλλω.

με, ep. st. ἔκαμε, s. κάμνω.

μειρος, ἡ, *Camirus*, St. an der West- der Insel Rhodos, j. *Ferachio*, Il. 2, 656.

μῖνος[5]), ὁ, Ofen, zum Backen; Brenn- ler Töpfer, ep. Hom. 4. — Dav.

μῖνώ, οῦς, ἡ, γρηῦς, ein altes Ofen-, dem die Sorge für den Backofen ob- e. Bild frecher Geschwätzigkeit, unser chweib, Hökerweib", γρηὶ καμινοῖ Od. 18, 27 (das. Ameis Anh.) †.

μμίξας, s. καταμίγνυμι.

μμονίη, ἡ, ep. (st. καταμονίη), eigtl. usdauer (im Kampfe); dadurch er- ener Sieg, *Il. 22, 257. 23, 661.

μμορος, ον (ep. st. κατάμορος)[6]), eigtl. ein Geschick herunter-, od. mit Ameis as Verderben hinabgebracht", Faesi u. . „dem Verderben verfallen, geweiht", dh. sehr unglücklich, elend, *Od. 2, 351 (das. Ameis). 5, 160. 339. 11, 216. 20, 33.

***καμμῦσαι,** s. καταμύω.

κάμνω (W. καμ), Pr. -εις, ει; Impf. ἔκαμνε u. κάμνε; Fut. καμεῖται, Il. 2, 389; Aor. ἔκαμον u. ep. κάμον, 3 S. stets κάμε, Du. -ετον, -έτην, Opt. κάμοιτε, οιεν, Conj. κάμω u. 3 Pl. κάμωσι (κε κάμ.), Il. 1, 168. 7, 5 (seit Bekk. nach Aristarch, vorher als redupl. F. κεκάμ.), 3 S. κάμῃ, ep. κάμῃσι, Il. 17, 658[1]), ö. P. καμόντα, τες, τον, τας; vom Pf. (κέκμηκα) 2 S. -κας, Part. sync. κεκμηώς, Il. 23, 232, -ηῶτι, Il. 6, 261, -ηῶτα, Od. 10, 31. 13, 282, aber -ηότας, Il. (11, 802.) 16, 44. — Med. Aor. ἐκάμοντο, 1 Pl. ep. καμόμεσθα. — I) Act. 1) intr. sich müde arbeiten, *a*) sich abmühen, sich anstrengen, μάλα πολλά, Il. 8, 22 u. s. La R. St. §. 89, 4 S. 182; mit Part., οὐδὲ τόξον δὴν ἔκαμον τανύων, ich mühte mich nicht lange den Bogen zu spannen, Od. 21, 426; v. Kunstarbeiten, κάμε τεύχων, Il. 2, 101. 7, 220. 8, 195, πέπλον, ὃν ἐξύφηνα καμοῦσα, Batr. 182 u. s. La R. l. c. Hentze Phil. XXVII S. 530; mit Inf. ὀλλῦσαι Τρῶας, Il. 8, 448. *b*) ermüden, ermatten, erschlaffen, mit Acc. des Theils, χεῖρα, an der Hand, Il. 2, 389. 5, 797, γυῖα, ὦμον, Il. 16, 106. 19, 170 (das. La R. u. St. l. c. S. 183). Od. 12, 280 u. s.; auch von den Gliedern des Körpers selbst, ἔκαμον ὅσσε μοι παπταίνοντι, Od. 12, 232; καμόντα γοῦνα τούτοις φθήσονται, die Kniee ermatten diesen eher, Il. 23, 444; oft mit Part. ἐπεί κε κάμω πολεμίζων, nachdem ich vom Kampfe ermüdet bin, Il. 1, 168; so κάμνει θέων, ἐλαύνων, er läuft, rudert sich müde, Il. 4, 244. 7, 5 u. dgl. ö.; κεκμηώς, der Ermüdete (die StSt. s. unter diesen FF.); aber οἱ καμόντες, euphem. für die Todten, Il. 3, 278. 23, 72. Od. 11, 476. 24, 14[2]). — 2) tr. mit Mühe arbeiten, verfertigen, τί, bes. v. Kunstarbeiten, μίτρην, Il. 4, 187. 216. 18, 614, νῆας, Od. 9, 126, πέπλον, Il. 5, 338. Od. 15, 105, λέχος, Od. 23, 189 u. dgl., La R. l. c. S. 183. — II) Med. sich (*sibi*) erarbeiten, erwerben, δουρί τι, Il. 8, 341; mit Prädicatsacc. οἵ κέ σφιν καὶ νῆσον ἐυκτιμένην ἐκάμοντο, die sich auch die Insel zu einer wohlangebauten gemacht hätten, Od. 9, 130, das. Anm. u. Ameis[3]). La R. l. c. S. 184.

κάμπτω (St. καμπ)[4]), Fut. Inf. -ψειν, Aor. ἔκαμψε, Conj. κάμψῃ, beugen, krüm-

---

u. so Lehrs Popul. Aufs. S. 102 vom „Hüllenden enden ihrer Grotte" und die von Krämer Beiw. Note 87 Angeführten.

Sie nahm den im Schiffbruch verunglückten us bei sich auf u. wollte ihn für immer bei sich n, indem sie ihn unsterblich zu machen ver- Od. 7, 244 ff. Sieben Jahre brachte er hier zu 259), bis endlich im achten die Götter sich sei- armten u. Hermes von Zeus mit dem Befehl an lypso gesandt wurde, ihn nach seiner Heimath kehren zu lassen, Od. 5, 28—31. Ungern folgte Befehle der Götter. Odysseus baut sich unter eitung ein Schiff, u. nachdem er von Kalypso n nöthigen Geräthschaften u. Lebensmitteln ver- st, reist er mit günstigem Winde ab, den ihm ttin nachsendet, Od. 7, 265 ff. 5, 160 ff. Nach 422. Hes. Th. 1016 ist sie eine T. des Okeanos.

Zenodot schr. Κάλχα; vgl. La R. Textkr. S. 293. s. darüber La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1864 1868 S. 502. Hoffm. Einund- u. zweiundzw. B. S. 121.

Nach Christ S. 269 v. καίω, also v. W. καϝ, doch S. 525 (II S. 170).

Nach Apoll. EM. st. κακόμορος.

[1]) wo κε κάμῃσι; v. Ls κεκάμῃσι (redupl. Form), s. das. Spitzn.

[2]) welcher Ausdruck verschieden erklärt wird: nach Passow sind οἱ κ. eigtl. die, „welche ausgelitten, ausgerungen haben"; nach Buttm. Lex. II S. 237 u. Nitzsch zu Od. a. a. O. sind es „die Ermüdeten, Entkräfteten, Abgeschwächten; nach Nägelsb. zu Il. 3, 278 „die, welche im Leben gelitten haben"; am besten Classen Beob. II S. 16 „welche der Mühe od. Noth des Lebens erlegen, erschöpft in den Tod gesunken sind", der Ausdruck bezeichnet „das Versagen der Kräfte im Tode"; so auch La R. St. §. 89, 4; nach Ameis zu Od. 11, 476 Anh., der den Aorist als solchen betont, bezeichnet es das Eintreten, den entscheidenden Moment des Todes.

[3]) A. übers. „bearbeiten, bebauen".

[4]) wol W. καμπ, vgl. Ahrens Δρῦς S. 3, skr. *kāmajāmi* st. *knamkajāmi*, ich mache biegen, Christ S. 120; doch vgl. Curt. n. 31b u. S. 412 (II S. 57).

men, *ἴτυν*, Il. 4, 486; bes. *γόνυ*, das Knie beugen, d. i. sich setzen, um auszuruhen, Il. 7, 118. 19, 72; *γούνατα χεῖράς τε*, Od. 5, 453.

καμπύλος, 3 (**St.** *καμπ*, s. d. vhg.), krumm, gekrümmt, gebogen, *τόξα*, Il. 5, 97. Od. 9, 156 u. ö., *ἅρμα*, Il. 5, 231, *κύκλα*, Vs 722, *ἄροτρον*, h. Cer. 309; vgl. *ἀγκύλος*.

***κάναστρον, τό** (aus *κάνη*, *κάννα* erweitert, „Rohr"), eigtl. ein von Rohr geflochtener Korb; von einem (diesem ähnlich gestalteten) irdenen Gefässe, epigr. 14, 3.

κᾰνᾰχέω, poet., nur ep. Aor. *καναχῆσε*, schallen, rasseln, v. Erze, Od. 19, 469 †; von

κᾰνᾰχή, ἡ, poet. (*κανάζω*, **W.** *καν*, vgl. Curt. n. 130), Geräusch, Schall, Getön, Gerassel, Geklirr, v. Erze, Il. 16, 105. 794; der Maulthiere (mit dem Geschirr), Od. 6, 82 (nur hier in Od.); *ὀδόντων*, Zähneknirschen, Il. 19, 365; vom Schall der Phorminx, h. Ap. 185.

κᾰνᾰχίζω = d. vhg., w. s., ep., nur Impf., *κανάχιζε δοῦρατα πύργον βαλλόμενα*, es krachten die getroffenen Balken der Thürme, Il. 12, 36; *ἀμφὶ δὲ δῶμα κανάχιζε*, es erdröhnte das Haus ringsum, Od. 10, 399 (wo La R. die Vulg. *κονάβιζε*).

κᾰ́νεον, τό, ep. **κᾰ́νειον**, Od. 10, 355 (*κάνη*, *κάννα*, Rohr), eigtl. ein aus Rohr geflochtener Korb, Rohrkorb; übhpt Korb, Gefäss, Schüssel zum Brot u. für die heilige Gerste beim Opfer, Il. 9, 217. Od. 1, 147. 3, 442. 17, 335. 343 u. s., auch um den Abfall der Speisen bei der Mahlzeit hineinzuthun, Od. 20, 300; von Erz, Il. 11, 630, u. von Gold, Od. 10, 355. Vgl. *κάναστρον*. •

καννεύσας, s. *κατανεύω*.

κανών, όνος, ὁ (*κάνη*), eigtl. Rohrstab: jeder gerade Stab; bei Hom. 1) *κάνονες*, die Handhaben an der Innenseite des Schildes [1]) (s. unter *ἀσπίς*), Il. 8, 193. 13, 407. — 2) e. Stab, um welchen das Garn des Einschlags gewickelt wurde, um dieses durch den Aufzug zu bringen, Spule, Marquardt (Voss: das Webschiff) [2]), *ἐπὶ δ' ὤρνυτο δῖος Ὀδυσσεὺς ἄγχι μάλ', ὡς ὅτε τίς τε γυναικὸς . . . στήθεός ἐστι κανών*, wo zum Gen. *στήθεος* aus dem Vhg. *ἄγχι* hinzuzunehmen ist; der Sinn ist: Od. war dem Aias so nahe, als die Spule od. das Webschiff der Brust der Weberin ist; Voss: „So wie dicht an des schöngegürteten Weibes Busen das Webschiff fliegt", *Il. 23, 761.

κάπ, ep. abgek. st. *κατά* vor *π* u. *φ*, *κὰπ πεδίον*, *κὰπ φάλαρα*, Il. 6, 201. 11, 167. 16, 106.

Κᾰπᾰνεύς [3]), *ῆος*, *ὁ*, S. des Hipponoos u. der Laodike, V. des Sthenelos, Il. 2, 564. 4, 403. 5, 319, einer der sieben Fürsten vor Theben [1]), Batr. 284.

[1]) A. nehmen es für zwei Querhölzer, an welchen der *τελαμών* befestigt war, vgl. Köpke Kriegsw. d. Gr. S. 110; noch A. für die überzwerch gelegten Hölzer, über die die Lagen von Rindshaut gespannt waren, u. die somit das Gerüst od. Gestell des Schildes bildeten (die aber freilich bei dem goldenen Schilde überflüssig gewesen wären).

[2]) unrichtig erklären es A. durch „Garnbaum".

[3]) „der Schnaubende, Brausende" von **W.** *καπ*, *καπύω*, hauchen, vgl. Curt. n. 36.

Καπανηιάδης, ου, ὁ, u. **Καπ**[...] **υἱός**, S. des Kapaneus = Sthe[...] Il. 4, 367. 5, 108. 109.

κάπετος [2]), *ἡ*, Grube, Graben = [...] *Il. 15, 356. 18, 564; Gruft, Grab, Il[...]

κάπη, ἡ (mit d. vhgdn vwdt, Curt[...] nur Pl., Krippe mit dem Futte[...] 434. Od. 4, 40.

καπνίζω, Aor. ep. *κάπνισσαν* [...] „Rauch machen", d. i. Feuer anz[...] Il. 2, 399 †; von

καπνός, ὁ (**W.** *καπ*, *καπύω*, Cur[...] u. S. 109), Rauch, Dampf, Feuer[...] unterschieden v. *κνίση* (Fettdampf), Il[...] Od. 1, 58 u. s.; Wasserdampf, Dam[...] Brandung, Od. 12, 219.

κάππεσον, s. *καταπίπτω*.

κάπριος, ὁ, ep. st. *κάπρος*, Il. 11, [...] 42, u. *σῦς κάπριος*, Il. 11, 293. 17, 2[...]

κάπρος, ὁ, Eber, Keuler, männ[...] des Schwein, Hom. ö.; auch *σῦς κ*[...] Il. 5, 783. 17, 21. Od. 6, 104; auch das [...] zahme Schwein, bes. wo vom Opfern d[...] ist, Il. 19, 197. 251. 256. 266. Od. [...] 23, 278.

Κᾰ́πυς, υος, ὁ, S. des Assarakos, [...] Anchises, Il. 20, 239.

καπύω, s. *ἀποκαπύω*.

1. **κάρ**, ep. abgekürztes *κατά* vor [...] *ῥόον*, Il. 12, 33, *κὰρ ῥα*, Il. 20, 421.

2. **κάρ** (**St.** *κρα*), urspr. F. st. *κάρη*, [...] dh. *ἐπὶ κάρ* [3]), auf den Kopf, kop[...] Il. 16, 392 †.

3. **κάρ**, Gen. *κᾰρός*, e. dunkles W., [...] Abst. u. Bdtg noch nicht ermittelt i[...] *δέ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ* zur Bezeichn. d[...] lichsten Hasses, ich achte ihn [...] dem Tode, er ist mir in den Tod ve[...] Il. 9, 378 [4]).

Κάρ, Κᾱρός, ὁ, der Karer [5]), Ei[...] südwestlichen Landschaft Karien in [...] asien, Il. 2, 867. 10, 428.

Καρδᾰμύλη, ἡ, St. bei Leuktra [...] konien am messenischen Meerbusen [...] 150. 292 [6]).

[1]) Er wurde vom Blitz erschlagen, als er di[...] erstieg, s. Preller Gr. Myth. II S. 360 Note 2.

[2]) **W.** *σκαπ*, *σκάπτω*, st. *σκάπετος*, Curt. n. [...] S. 623 (II S. 262); Lob. Path. El. I p. 125 hä[...] die F. ohne *σ* für die ältere.

[3]) Doederl. n. 740 schreibt *ἐπίκαρ* als Adv. [...] *ἐπικάρσιος*; aus *κάρ* entstand *κάρη*, *κάρηνον*; [...] dagegen betrachten es für e. abgekürzte F. [...] s. Lob. Path. El. I p. 220.

[4]) Aristarch u. Aristoph. *ἐν κηρὸς μοίρῃ*; [...] sod. Schwierigkeit (die Verkürzung des *η* in [...] vordem Doederl. n. 593 durch die Annahme [...] °*κάρς* = *κήρ* zu beseitigen; jetzt in Anm. zur [...] tet er, *κάρ* v. *κείρω* ableitend, „Haar", u. fa[...] Formel als Ausdruck der Verachtung, *ne pili* (o[...] *quidem facere*, was dem Zshge nur dann en[...] wenn *μιν* mit Königshoff auf die *δῶρα* bezog[...] was freilich zu den folg. Vss nicht wohl pas[...] die Geschenke an sich verschmäht Achill nic[...] dern nur wegen des verhassten Gebers; auch p[...] ser Gedanke sehr wohl zu dem vorhergehend[...] *δέ μοι τοῦ* (zu betonen) *δῶρα*. Dieser Deutung [...] sen sich Düntz. u. La R. an, ohne jedoch si[...] Abltg auszusprechen. Die übrigen Erkll. sind [...] zulässig. Uebr. vgl. Faesi.

[5]) E. Curtius hält die Karer für e. den [...] vwdten Stamm, indem er die Ioner für Abkö[...] ders. erklärt; dag. v. Gutschmid Jahrbb. f. Phi[...] S. 670, dem zufolge sie semitischer Abkunft [...]

[4]) Ueber die Lage der Stadt (wovon noch [...]

ίη, ἡ (skr. *hrd*, **St.** καρδ, nach Curt.
. κραδ, schwingen, zucken), poet.
, letztere die gew. ep. F.: καρδίη
. 452. 11, 12. 14, 152 zu Anfang des
das Herz, als Theil des menschl.
, Sitz des Blutumlaufs u. des Lebens,
4. 13, 282. 442. — 2) übtr. Herz,
tz der Gefühle, Begierden, Triebe u.
chaften, Il. 1, 225. 395. Od. 4, 293 u. s.:
it θυμός, Il. 2, 171. Od. 4, 548 u. s.
tz des Denkvermögens, übhpt Seele,
Verstand, Il. 10, 244. 21, 441.

δοπος, ἡ, Backtrog, Mulde, Ep.

[1]), τό (skr. *çiras*, Curt. n. 38, übr. s.
ion. u. ep. st. κάρα; häufig Nom. u.
St. καρητ u. -ηατ Gen. κάρητος,
30. 23, 157, u. καρήατος, Il. 23, 44;
ρητι, Il. 15, 75, καρήατι, Il. 19, 405.
Nom. Pl. κάρα (aus κάρατα, κάραα),
12, καρήατα, Il. 11, 309. 17, 437: v.
r Gen. κρατός, Hom. häufig, κράα-
14, 177; Dat. κρατί ö. (10mal), κρά-
. 22, 218; Acc. κρᾶτα[2]), Od. 8, 92;
κράτων, Od. 22, 309; Dat. κρασί,
52 u. (v. e. **St.** κράτες) κράτεσφι, Il.
. 156; Acc. κράατα, Il. 19, 93; s.
h §. 197, 55. Ueber κρῆθεν s. κατά-
— das Haupt, *a*) eigtl. der Kopf,
chen u. Thieren, Il. 2, 259. 6, 509 u.
ξανθός, Od. 15, 133, κάρη κομό-
s. καρηκομ. *b*) übtr. *α*) Kopf des
Il. 8, 306. *β*) Berghaupt, -gipfel,
γ) ἐπὶ κρατὸς λιμένος, am äusser-
eile, an der Spitze des Hafens, Od.
3, 102. 346.

κομόωντες, ep. ged. aus καρηκο-
(richtiger κάρη κομόωντες Bekk. II,
. La R.)[3]), hauptbehaart (Voss
alockt"), Beiw. der Achäer, welche
pthaare auf dem ganzen Kopfe lang
liessen (opp. ὄπιθεν κομόωντες, Il.
Il. 2, 11. 323 u. ö., in Od. nur 1, 90.
. 20, 277.

νον, τό, ep. (aus κάρη verl., Lob.
. I p. 220)[4]), 1) Haupt, Kopf, Hom.
mschreibend βοῶν, Il. 23, 260, ἵπ-
ηνα, Il. 9, 407, ἀνδρῶν, Il. 11, 500,
Od. 10, 521 u. s. — 2) übtr. *a*) die
, Gipfel der Berge, ὀρέων, Il. 20,
έλης, Il. 2, 869; bes. Οὐλύμποιο, Il.
l. 1, 102 u. ö. *b*) die Burgen, die
er Städte, Il. 2, 117. 9, 24. — Hom.
den Pl.; Sg. erst h. 8, 12. 28, 8.

Κάρησος[1]), ὁ, Fluss in Mysien, welcher in den Aesepos fiel, später Πίτυς, Il. 12, 20.

καρκαίρω, erdröhnen, erbeben, zittern, Il. 20, 157 †.

***καρκῖνος**, ὁ (skr. *karkas*, *karkatas*), der Krebs, Batr. 301.

Κάρπᾰθος, ἡ, des Vs. wegen **Κράπαθος**, Il. 2, 676, Insel zwischen Kreta u. Rhodos in dem davon benannten karpathischen Meere, j. *Scarpanto*, h. Ap. 43.

καρπάλῐμος, ον (**W.** καρπ, κραπ, Curt. n. 41. vgl. S. 59 (1 S. 51))[2]), reissend schnell, eilig, nur ποσὶ od. πόδεσσι τε καρπαλίμοισι u. καρπ. πόδ., *Il. 16, 342. 809. 22, 166. h. Merc. 225. — Adv. **-λίμως**, reissend schnell, hurtig, eilig, Il. 1, 359. Od. 2, 406 u. s. ö.[3]).

1. **καρπός**[4]), ὁ, Frucht, sowol der Bäume, Sträucher usw., Il. 18, 568. Od. 9, 94. 10, 242 u. s., als des Feldes, ἀρούρης, Il. 6, 142 u. s., u. ohne ἀρ. Il. 1, 156. 5, 501 u. s., ἀνθερίκων, Il. 20, 227; κ. ἀρούρης v. Wein, Il. 3, 246.

2. **καρπός**[5]), ὁ, Handwurzel, die Gegend der Hand am Knöchel, stets mit χεῖρ', χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ, Il. 5, 458. 883. 8, 328. 17, 601. Od. 22, 277, ἐπὶ κ. χεῖρα, Il. 24, 671. Od. 18, 258, ἐπὶ κ. χεῖρας, Il. 18, 594. 21, 489.

καρρέζουσα, s. καταρρέζω.

καρτερό-θῡμος, ον, starkmüthig, standhaft, Beiw. des Diomedes, Herakles, Achilleus u. der Myser, Il. 5, 277. 13, 350. 14, 512. Od. 21, 25.

καρτερός, 3 (κάρτος), stark, mächtig, gewaltig, meist v. Menschen u. menschlichen Zuständen; vorzügl. tapfer, Hom. ö.; καρτ. φάλαγγες, die mächtigen od. tapferen Schaaren, Il. 5, 592; καρτερός, e. starker Held, Il. 1, 178. 280[6]); mit Inf. φῶτας ἐναίρειν, Il. 13, 483: auch mächtig, obherrschend, Od. 15, 534. *b*) v. Sachen, ἔργα, gewaltige Thaten, Il. 5, 757; μῦθος, s. v. a. hart, drückend, Il. 1, 25, πένθος, Il. 11, 249, ὅρκος, Il. 19, 108. Od. 4, 253 u. s., ἕλκος, Il. 16, 517. — Uebr. vgl. κρατερός.

***καρτερό-χειρ**, ος, ὁ, ἡ, ep., mit starker, gewaltiger od. tapferer Hand, v. Ares, h. 7, 3.

κάρτιστος, 3, ep. st. κράτιστος, Superl. v. κρατύς, w. s., gebildet: der stärkste, gewaltigste, meist v. Göttern u. Menschen, Il. 1, 266. 8, 17 u. s.; v. Adler, κ. καὶ ὤκιστος πετεηνῶν, Il. 21, 253; μάχη, heftiger Kampf, Il. 6, 185: κάρτιστόν ἐστι mit Inf., φυγέειν, es ist das Sicherste, Beste, zu fliehen, Od. 12, 120.

κάρτος, εος, τό, ep. st. κράτος (**W.** κρα, Curt. n. 124), Stärke, Kraft, Gewalt, Il. 9, 254 u. s., χειρῶν, Il. 8, 226; v. Thieren, κάρτος ἄριστοι, v. Rossen, Od. 3, 370, vbdn

---

offen Bergfläche oberhalb des heutigen Ortes
e s. E. Curt. II S. 285, Bursian II S. 154.
, aus 2. κάρ, w. s.; Nbf. κάρηνον, w. s., o.
N. κάρηαρ soll Antimachos nach Bekk. An.
der hervorgesucht haben; vgl. Lob. Path.
). Nach Buttm. u. A. ist α in die FF.
w. bloss eingeschoben, u. der Nom. κάρηαρ
aus diesen FF. gebildet.
ns Formenl. S. 33 erklärt es für Plur. mit
ing. wie στήθεα, πρόσωπα u. a.
Classen Beob. II S. 20 ff., Rumpf Jahrb. f.
S. 596, La R. St. §. 15, 4 (wo die StSt.) zu
nn e. Verb. καρηκομᾶν gibt es nicht; übr.
όων, εὐναιόμενος.
ie Doederl. n. 734 betrachten κάρη als aus
kopirt.

[1]) So Aristarch; die ältere Betonung ist Καρησός.
[2]) nach Lob. Path. El. I p. 105 st. ἁρπάλιμος von ἁρπάζω.
[3]) meist (38mal) im Vsanfang, ausserdem 4mal im zweiten Fusse, Ameis zu Od. 7, 194 Anh.
[4]) vgl. über Etym. Curt. n. 41.
[5]) vgl. über Etym. Curt. S. 459.
[6]) wo vor Bekk. κάρτερος (so accentuirt) als Comp. dagegen s. Doederl. n. 727; u. so betont auch La R., ohne es als Comp. zu nehmen.

mit *βίη* u. *σθένος*, Il. 15, 108. 17, 322. Od. 4, 415. 13, 143: Sieg, Il. 17, 623 u. ö.; vgl. *κράτος*. — Dav.

καρτύνω, ep. st. *κρατ.*, stark machen; nur Med. *ἐκαρτύναντο φάλαγγας*, sie bildeten starke Reihen (Doederl. n. 728), *Il. 11, 215. 12, 415. 16, 563.

κάρυον[1], τό, jede Nussart, bes. Wallnuss, Batr. 31.

Κάρυστος, ἡ, St. auf der südl. Küste von Euboea, wegen ihres Marmors berühmt, j. *Caristo*, Il. 2, 539.

καρφάλέος, 3, ep., *a*) trocken, dürr, *ἤια*, Od. 5, 369. *b*) übtr. vom Klange, dumpf (vgl. *αὖον*), *ἀσπὶς καρφαλέον ἄυσεν*, Il. 13, 409; von

κάρφω, poet., nur Fut. *κάρψω* u. Aor. ep. *κάρψε*, zusammenziehen, einschrumpfen lassen, dörren, nur *χρόα*, die Haut einschrumpfen lassen, *Od. 13, 398. 430.

καρχάλέος[2], 3, ep. (mit *κάρχαρος* vwdt, s. d. folg.), rauh, scharf, übtr. *δίψῃ*, rauh von Durst (in der Kehle), Il. 21, 541 †.

καρχάρ-όδους, *όδοντος*, ὁ, ἡ (*κάρχαρος*, vwdt mit *χαράσσω*), mit scharfen Zähnen, scharfzähnig, scharfgezahnt, *κύνες*, *Il. 19, 360. 13, 198.

κάσιγνήτη, ἡ, poet. (Fem. vom folg.), leibliche Schwester, Il. 4, 441. Od. 4, 810 u. oft.

κάσίγνητος, ὁ, poet. (*κάσις*, „Bruder", u. *γεν*, vgl. Curt. n. 128)[3], 1) Subst. *a*) Bruder, von derselben Mutter, echter, leiblicher Bruder, Il. 6, 421. Od. 6, 155 u. ö., *κασ. καὶ ὄπατρος*, Il. 11, 257. 12, 371. *b*) übhpt naher Verwandter, vorzügl. Geschwisterkind, Il. 15, 545 (das. Schol.). 16, 456. — 2) als Adj. nach den Schol. st. *κασιγνητικός*, Il. 9, 567 *πόλλ' ἀχέουσα κασιγνήτοιο φόνοιο*, wegen des Brudermordes (denn Meleager tödtete mehrere Brüder der Althaea, Apd. 1, 8, 3, vgl. La R. das.); allein der Dichter konnte auch vorzugsweise den Iphiklos meinen, der dem Meleager die Ehre des Sieges streitig machte; dh. Voss: „ob des leiblichen Bruders Ermordung".

Κάσος, ἡ, Insel des karpathischen Meeres (s. *Κάρπαθος*) bei Kos, j. *Casso*, Il. 2, 676.

Κασσάνδρη, ἡ, T. des Priamos, hatte von Apollon die Gabe der Weissagung erhalten; weil sie aber seine Liebe nicht erwiederte, so legte er einen Fluch auf ihre Weissagung. Sie verkündete nur Unglück u. Niemand glaubte ihr, Il. 13, 366. 24, 699. Nach der Eroberung Troja's wurde sie Sklavin des Agamemnon, u. von der Klytaemnestra zugleich mit Agamemnon in Mykenae ermordet, Od. 11, 420 ff.

κασσίτερος, ὁ, das Zinn, *plumbum album* (verschieden von Blei, *plumbum nigrum*), ö. in *Il.[4].

Κασττάνειρα, ἡ, *Castianira*, M. d[...] gythion, Il. 8, 305.

καστορνῦσα, s. *καταστορέννυμι*.

Κάστωρ[1], *ορος*, ὁ, 1) S. des Köni[...] dareos u. der Leda od., nach der Sa[...] Zeus, Br. des Polydeukes u. der Hel[...] rühmt als Rossetummler (dh. *ἱππόδαμ*[...] 3, 237, nahm an der kalydonischen [...] dem Argonautenzuge Theil. Er war [...] lich geboren, u. als er vom Idas g[...] wurde, theilte Polydeukes mit Erlaubn[...] Zeus die Unsterblichkeit mit ihm. A[...] selnd brachten beide einen Tag auf de[...] welt u. in der Unterwelt zu, Od. 11, 29[...] heissen zusammen Dioskuren, s. *Δι*[...] *ροι*. — 2) S. des Hylakos, Od. 14, 20[...]

κάσχεθε, s. *κατέχω*.

κατά[2], I) Praepos. mit Gen. u. Acc. [...] bdtg: von Oben nach Unten herab [...] dem Gen. nur vom Raume: zur Angab[...] Anfangspunktes einer Bewegung od[...] tung von Oben nach Unten hin, von [...] ab, hinunter, hinab von —, ü[...] herab, *κατ' οὐρανοῦ εἰλήλουθε*, Od[...] (das. Ameis); *βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο* [...] *νων*, Il. 1, 44 u. ö. (Ameis zu Od. 2[...] *καθ' ἵππων ἀίξαντε*, Il. 6, 232; [...] *κατὰ πέτρης*, Od. 14, 399 u. dgl. ö.; [...] *μις εἶσι κατ' οὔρεος*, geht von e. Ber[...] ab, Od. 6, 102[3]); *κατ' ἄκρης*, eigtl. [...] obersten Spitze nach Unten, d. i. gän[...] Il. 13, 772, vgl. *ἄκρη*: mit dem Neben[...] der „Verbreitung von oben nach [...] *κατ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς*, über [...] gen herab verbreitete sich Dunkel, Il. [...] *τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν — νὺξ ἐκ*[...] Il. 5, 659 u. s.; *κὰκ κεφαλῆς εἴρυσσε*[...] 85; *πνείοντες κατ' ὤμων*, über die [...] tern herab hauchend, so dass der Hau[...] über die Sch. herab verbreitete, Il. [...] *b*) des Endpunktes der Bewegung o[...] tung von Oben nach Unten: nieder [...] herab, u. mit dem Begriffe des Hinein[...] od. Eindringens in etw., niederwä[...] hinein, unter, *στάξε κατὰ ῥινῶν*, [...] auf die Nase herab, Il. 19, 39; *μεσσ*[...] *ἔθηκα κατ' ὄχθης — ἔγχος*, Il. 21, [...] *αἰχμὴ — κραδαινομένη κατὰ γαίης* [...] fuhr in die Erde hinein, Il. 13, 50[...] *σπείους δέδυκεν*, Od. 12, 93; *κατὰ* [...]

---

[1]) Nach Curt. n. 42b W. *καρ*, skr. *karakas*, Kokosnuss.

[2]) and. Ls *καρφαλέοι*, was Glosse ist, s. Spitzner.

[3]) Nach Doederl. n. 2455 v. *κάσις* u. *γνήσιος*. Die v. *κάσις* ist dunkel, vgl. Curt. n. 43; übr. vgl. *-ίγνητος*.

[4]) Hom. erwähnt es als Verzierung an Panzern u. [...], Il. 11, 25. 34. 18, 565. 574, u. an Wagen, Il. 23, 503. Auch die Knieschienen waren von [...] wol zum Schmuck mit Zinn belegt od. über[...] 21, 592. 18, 613. Nach Il. 18, 474 ward es ge[...] u. dann über anderes Metall gegossen: *χεῦμα* [...] *ροιο*, Zinnguss, Il. 23, 561. Wahrsch. ward es [...] zu Platten mit dem Hammer geschlagen, Il. [...] daher wird es *ἑανός* genannt. Vgl. Pierson Rh[...] XVI S. 100. Beckmann Gesch. d. Erfindg. e[...] klärt es für das *stannum* der Römer, eine [...] von Silber u. Blei, unser „Werk" od. „Werkb[...] das weiche Zinn keinen hinreichenden Sch[...] Angriffswaffen gewährt hätte; so auch Schneid[...]

[1]) Unger Philol. XXV S. 216 ff. bringt d[...] *κήδω, ομαι* (St. *καδ*, s. *καίνυμαι*) in Vbdg; [...] Künstler, vwdt mit *Κάδμος*.

[2]) Nach Benfey aus (demonstr.) Pronom[...] u. Suffix *τα* (wie in *εἶτα, ἔπειτα*); vgl. Cu[...] (II S. 55).

[3]) wo Ahrens Philol. VI S. 33 *κατ'* [...] schlägt, was Kayser als aristarch. Ls aufgeno[...] u. ohne Zweifel schon wegen des folg. *ἢ κα*[...] *τον ... ἢ Ἐρύμανθον* besser passt als die [...] Kayser das.

ῆξαι, auf die Erde die Augen hef-
, 217; ψυχὴ κατὰ χθονὸς ᾤχετο,
Erde, Il. 23, 100. c) auch v. hori-
Tiefe (vgl. καταβαίνω), aber mit
enbegriff der Verbreitung, ᾗ (κό-
τὰ σπείους κέχυτο μέγαλ' ἤλιθα
ırch die Höhle hin, hineinwärts, in
der Höhle, Od. 9, 330 [1]).
dem Acc. a) vom Raume, zur An-
les Endpunktes der Bewegung u.
urspr. von Oben nach Unten, dann
an, auf, βάλλειν κατὰ γαστέρα,
u. ö.; ebenso νύσσειν, οὐτᾶν κατά
6. 12, 427 u. häuf.; κατ' ὄσσε ἰδών,
gen sehend, Il. 17, 167. β) bes. des
ns od. der Bewegung durch meh-
te od. des Verweilens an mehreren
eigtl. von Oben nach Unten hin,
, daran — hinab, τὸ (αἷμα) δ'
α καὶ κατὰ ῥῖνας πρῆσε, die Nase
16, 349; κατὰ τεῖχος ἔβησαν, die
nab, Il. 13, 737; ἦλθε κατὰ στόμα
rzte den Mund herab, aus dem M.,
7 [2]); dann übhpt zur Bezeichn. der
; od. Ausdehnung, des Sichverbrei-
r etw. hin, durch — hin, längs,
u. bei WW. der Ruhe auch in,
bei (gew. mit dem Begriff „hier
d. „überall“), doch auch ohne diese
wie Od. 4, 18 δοιὼ κυβιστητῆρε
οὺς . . . ἐδίνευον κατὰ μέσσους,
or ihnen . . . in ihrer Mitte; ψυχὴ
ὠτειλὴν ἔσσυτο, durch die Wunde
, 518 [3]); κατὰ στρατόν, durch das
, im Heere od. mit Ameis „im La-
, 318. 2, 439 u. s.; κατὰ λαόν, Il.
ιειν κατὰ πτόλιν, eigtl. durch die
wohnen, Il. 2, 130, so κατὰ νῆας,
Schiffe od. im Schiffslager hin, Il.
ται κατὰ ἄστυ, in der Stadt (in der
ing der St.) einschliessen, Il. 21, 225
nr. zu Il. 1, 409): analog ist κατὰ
igtl. durch das Herz hin, im Her-
μός; u. so κατὰ γαῖαν, Ἑλλάδα,
Ἴλιον, πόντον u. in vielen ähnl.
. ῥόον, nach der Strömung, u. in
nne auch κ. κῦμα (eigtl. nach der
l. 2, 429 (das. Ameis) u. häuf.: räuml.
fassen ὄφελεν κατὰ πάντας ἀρι-
νέεσθαι λισσόμενος, er musste sich
od. zu den Tapfersten (vom ersten
tzten) begeben und sie bitten (eigtl.
n sich Mühe geben), Il. 10, 117 (das.
en Endpunkt der Bewegung drückt
in ἱκνεῖσθαι κατὰ στρατόν, Il.
l. Nägelsb. das., νέεσθαι κατὰ σκο-
. 14, 261 u. ähnl. b) in übtr. Bdtg:
be α) des Zweckes, der Absicht,
τὰ πρῆξιν, nach einem Geschäfte,
Od. 3, 72, ἰέναι κατὰ δαῖτα [1]), Il. 1, 424; κατα χρέος ἐλθεῖν, Od. 11, 479, κατὰ ληίδα πλαζόμενος, Od. 3, 106. β) der Angemessenheit: nach, zufolge, *secundum*, κατὰ μοῖραν, nach Gebühr, s. μοῖρα; κ. κόσμον, s. κόσμος 1, b); καθ' ἡμέτερον νόον, nach unserm Sinne, Il. 9, 108; κ. θυμόν, nach meinem Sinn, vgl. ἀραρίσκω I, 2, b). γ) der Art u. Weise, κατὰ λοπὸν κρομύοιο, nach Art einer Zwiebelschale, Od. 19, 233; κατὰ μέρος, der Reihe nach, reihenweise, h. Merc. 53; κατ' ἐμὴν ἰθύν, nach, d. i. auf meinen Betrieb, h. Ap. 539; κατὰ πρωτίστην ὀπωπήν, dem ersten Anblick nach, ihm gemäss od. folgend, h. Cer. 157; κατ' ἔμ' αὐτόν, für mich, d. i. allein, μάχεσθαι, als Vorkämpfer (opp. καθ' ὅμιλον), Il. 1, 271 [2]); κατὰ σφέας, für sich, d. i. nach einzelnen Stämmen, Geschlechtern usw., Il. 2, 366; κατὰ φῦλα, nach Stämmen, Il. 2, 362.

Auch kann κατά dem Substantiv nachgesetzt werden u. wird dann anastrophirt, ἕλος κάτα, Il. 20, 221, δῶμα κάτα, Od. 19, 345, ausser wenn es apostrophirt ist (zB. Od. 20, 369. 22, 298), doch auch trotz der Elision Od. 17, 246 ἄστυ κάτ' (wegen folgender Interpunction, Lehrs Qu. ep. p. 76); so auch, wenn es nach dem Verbum, zu dem es gehört, steht, εἰ μέν κε λίπω κάτα τεύχεα καλά, Il. 17, 91. Od. 9, 6 u. s.

II) Als Adv. wo es zu stehen scheint, wird es richtiger als zum Verbum gehörig u. in tmesi stehend betrachtet; Il. 20, 470 αἷμα κατ' αὐτοῦ κόλπον ἐνέπλησεν, wo Ein. κατ' für Adv. erkl., ist es wol prägnant zu fassen: das Blut an ihm (herabrinnend) füllte usw.

III) In Zsstzgn bezeichnet es bei Hom. a) eine Bewegung nach Unten, hinab, καταβαίνειν, καταβάλλειν, od. mit dem Begriff der horizontalen Tiefe nach Unten in etw. hinein, καταβαίνειν, καταδῦναι. b) e. Verstärkung des Verbalbegriffs, er-, zer-, ver- usw.

IV) Vor γ lautet κατά bisw. κάγ, vor δ κάδ, vor κ κάκ, vor μ κάμ, vor π u. φ κάπ, vor ρ κάρ, in welchen Fällen es von Einigen mit dem folg. Worte zusammengeschrieben wird, καγγόνυ, καδδύναμιν usw.; vgl. Buttm. II S. 373. In Zsstzgn wird κατά bisw. vor β in καβ, vor θ in κατ, vor λ in καλ, vor μ in καμ, vor ν in καν, vor ρ in καρ verwandelt, zB. κάββαλε, κάτθανε, κάλλιπε, καμμονίη, κάμμορος, καννεύσας, καρρέζουσα u. a.; u. vor στ u. σχ wird τα bisw. ausgestossen, καστορνῦσα, κάσχεθε.

κατα-βαίνω, Pr. P. -ων, Impf. κατέβαινε, ομεν; Aor. 2 κατέβην, 3 Pl. -έβησαν, dor. u. ep. -έβαν, Il. 24, 329. Od. 24, 205, ep. 1 Pl. Conj. -βείομεν, Il. 10, 97, Impr. 3 S. κατάβηθι, Od. 23, 20, Opt. -βαίη, Od. 12, 77 (vulg. n. Bekk., Düntz., die neuesten ἐπιβαίη nach Aristarch, s. Ameis Anh.), Inf. -βῆναι u. ep. -βήμεναι (je 3mal), P. -άς, ᾶσα; Aor. 1 M. κατεβήσετο (7mal), u. Impr. καταβήσεο,

[1]) hier will Ahrens Philol. VI S. 34 mit Bothe
κέχυντο μέγα.
[2]) ., Fasi, Bäuml. ἀνά aus ein paar Hdschrr.,
u. Düntz.
[3]) cht in dieser Bdtg auch ἀνά, nur mit dem
e, dass die urspr. Auffassungsweise die ent-
te ist, indem bei ἀνά der entgegengesetzte
. Ausgangspunkt, näml. von „Unten nach
festgehalten wird, vgl. ἀνά 2, α) u. die StSt.
Die allmälige Entstehung usw. S. 86 folg.

[1]) wo v. La μετὰ δ., s. darüber Nägelsb. u. Autenr. zur St. u. Ameis Anh.

[2]) das. Nägelsb.; Ameis deutet „nach Kräften“ mit Doederl. (u. so κατὰ σφέας Il. 2, 366) u. fasst es als Ausdruck der Bescheidenheit.

Il. 5, 109, s. *βαίνω* S. 123 1. Sp. z. E., 3 S. Conj. ep. verk. *-βήσεται*, Il. 15, 382. 1) intr. hinab-, herabsteigen, -kommen, -gehen, v. Lebendem (v. Dingen nur Il. 14, 19 *πρίν τινα καταβήμεναι ἐκ Διὸς οὖρον*); *ἔκ τινος*, Il. 13, 17, s. *b*), od. mit Gen. allein, *δίφρου*, Il. 5, 109. 24, 329; *οὐρανόθεν*, Il. 11, 184 u. s.; auf die Frage „wohin" steht *ἐς* mit Acc., Il. 6, 288. 24, 191. Od. 10, 107. 15, 99 u. s. (vgl. *b*), od. *ἐπί* mit Acc., Il. 10, 541, od. der Acc. allein, *κατεβήσετο θάλαμον*, er ging in das Gemach hinein (wo *κατά* die horizontale Tiefe bezeichnet, Welcker Kl. Schrr. III S. 367, vgl. *καταδύω* 1, *b*) u. *κατά* I, 1, *c*), Od. 2, 337 [1]), *δόμον Ἄιδος εἴσω*, Od. 23, 252. *b*) bes. aus der Stadt aufs Land, auf die Ebene od. an das Ufer gehen, *πόλιος* od. *ἐκ πόλιος*, Il. 24, 329. Od. 24, 205, *ἐς πεδίον*, Il. 3, 252. — 2) als trans. mit Acc. *a*) an einer Sache hinabgehen, *κλίμακα κατεβήσετο*, sie stieg die Treppe hinab, Od. 1, 330; *ξεστὸν ἐφόλκαιον καταβῆναι*, den Steuerbalken (entlang), am Steuerb. hinabsteigen, Od. 14, 350. *b*) *ὑπερώια καταβ.*, prägn. das Obergemach (verlassend), d. i. vom Obergemach hinabsteigen, Od. 18, 206. 23, 85. Vgl. über das W. La R. St. §. 69, 1.

κατα-βάλλω, Impf. *-έβαλλε*, u. ep. sync. 3 Sg. Aor. *κάββαλε* (Bekk. II, Ameis, La R. in Od. nach weicherer Aussprache *κάμβαλε*) [2]) st. *κατέβαλε* (6mal), sonst nur im tm. 1) hinab-, herunterwerfen, mit Acc, *νεβρόν*, Il. 8, 249. vgl. 12, 206, *ὀχθὰς καπέτοιο ἐς μέσσον*, Il. 15, 357, *τὶ ἐπ' ἀκτῆς*, Il. 23, 125; *κατὰ πρηνὲς βαλέειν μέλαθρον*, d. i. *καταβαλέειν*, niederreissen, Il. 2, 414: ans Land werfen, Od. 6, 172; zu Boden strecken, *τινά*, Il. 2, 692. — 2) in milderem Sinne, *a*) niederlegen, *κρεῖον ἐν πυρὸς αὐγῇ*, Il. 9, 206. *b*) fallen lassen, *υἱόν*, Il. 5, 343, *νεβρὸν πὰρ βωμῷ*, Il. 8, 249: dh. vom Hunde, *οὔατα κάββαλεν*, er senkte die Ohren, Od. 17, 302.

καταβείομεν, s. *καταβαίνω*.

***κατα-βιβρώσκω**, 2 S. Aor. 2 *κατέβρως*, verzehren, verschlingen, h. Ap. 127.

***κατα-βλάπτω**, beschädigen, verletzen, mit Acc. h. Merc. 93.

κατα-βλώσκω, poet., nur P. Pr. *-βλώσκοντα*, hinschreiten, -gehen, *ἄστυ*, durch die St. hin, Od. 16, 466 †.

(**κατα-βρόχω**) (**St.** *βροχ*), nur 3 Sg. Opt. Aor. Act. *-βρόξειε*, hinabschlucken, *φάρμακον*, Od. 4, 222 †; s. *ἀναβρόχω*.

κατα-γηράσκω, *Od. 19, 360, u. **κατα-γηράω**, dav. *κατεγήρα*, altern, alt werden, *Od. 9, 510.

κατ-αγῑνέω, ion. Nbf. v. *κατάγω*, herabbringen, -führen, *ὕλην*, Od. 10, 104 †.

κατ-άγνῡμι, Fut. *κατάξω*, Aor. *κατέ(ϝ)αξε* u. *-αμεν*, ion. *κατ-ῆξε*, zerbrechen, zer-
schlagen, mit Acc. *ἅρματα*, Il. [...]
tm.), *νέα*, Od. 9, 283, *κατ' αὐχένας*
19, 539; *τὸ κατεάξαμεν, ὃ πρὶν ἔχεσ*
sen (Speer) zerbrach(en) ich (wir),
ich vorher zu tragen pflegte, Il. 13
der Plur. in der Bdtg des Sg. steht; be
werth ist der rasche Wechsel des
Vgl. Spitzn. z. d. St.

κατ-άγω, Pr. Inf. *-άγειν*, P. *-άγ*
ep. Inf. *-αξέμεν*, Il. 6, 53; Aor. Act
— Med. Impf. *-ήγετο*, ohne Augm.
u. poet. 1 Pl. *-ηγαγόμεσθα*. 1) Act
führen, -bringen, mit Acc., *τιν*
δαο, in die Unterwelt hinab, Od. 1
bloss *κατάγ.*, 24, 100; dann wo wir
griff des „herab" nicht ausdrücken
gend einem höher gelegenen od.
liegend gedachten Punkte wohin
bringen, wie vom Lande zum M
πους ἐπὶ νῆας, Il. 5, 26, vgl. 6, 5
σιάλους (vom Koraxfelsen herab
treiben, eintreiben, Od. 20, 163;
Kundschaft zurückbringen (von d
gelegenen Troja), Od. 4, 258; *τινὰ Κ*
Jmdn nach Kreta verschlagen, Od
— 2) Med. von der hohen See in d
hinabfahren, einlaufen (opp. *ἀν*
v. Schiffen, *ἐς Γεραιστόν*, Od. 3,
κηνδε, Od. 16, 322; v. Schiffern,
νηὶ κατηγαγόμεσθα, Od. 10, 140.

κατα-δαίομαι, zertheilen,
sen, *κατὰ πάντα δάσονται*, Il. 22,

***κατα-δάκνω**, zerbeissen, B

***κατα-δάμνᾰμαι**, Dep. Med.,
zwingen, bewältigen, *κατεδάμ*
Merc. 137.

κατα-δάπτω, poet., Aor. *κα*
zerreissen, zerfleischen, v. H
Raubvögeln, *τί*, Il. 22, 339. Od. 3, 2
ἦτορ καταδάπτεται, wird zerrissen
det, Od. 16, 92.

κατα-δαρθάνω, nur ep. Aor.
θον (st. *-δαρθον*), 3 Du. ep. sync.
θέτην (st. *κατεδρ.*), *Od. 15, 494,
ταδράθω, Od. 5, 471 — einschla
Aor. schlafen, Od. 7, 285. 8, 29
τοιόνδε κατέδραθον, niemals wa
(fest) eingeschlafen, schlief ich so
23, 18 (s. *τοιόσδε* z. E.).

κατα-δέρκομαι, poet., hera
herabschauen, h. Cer. 70; tr.
Jmdn, Od. 11, 16 †.

κατα-δεύω, poet., 2 S. Aor. *κατ*
befeuchten, benetzen, *χιτῶν*
das Kleid mit Wein, Il. 9, 490 †.

κατα-δέω, Impf. *κατέδει*, Od
Aor. *κατέδησε, αν*, u. Conj. *-δήσ*
binden, festbinden, *ἵππους ἐπὶ*
Il. 8, 434. Od. 4, 40, *πρυμνήσια*, I
ἱστὸν προτόνοισιν, den Mast mi
Od. 2, 425 (in tm.); *ἐν δεσμῷ*, in
legen, Od. 15, 443; *τινὰ ἐν νηί*, i
Od. 14, 345. — 2) zubinden, ver
sen, versperren, mit Acc. *ἀνέμω*
θους (*κέλευθον*), Od. 5, 383. 7, 27
23 (wo der Acc. zu ergänzen), *νόσ*
14, 61 (in tm.).

καταδημοβορέω (*δημοβόρος*),

[1]) Ameis u. Kayser verstehen das *κατά* v. Hinabsteigen v. der Schwelle des Gemachs, u. so will letzterer die Praep. Od. 10, 432 verstanden wissen; richtiger wol Ameis, vgl. auch meine Note das.

[2]) vgl. über die F. La R. u. Ameis zu Od. 6, 172 zu Od. 17, 302 Anh. *κάββαλε* (*κάμβαλε*) kommt diesen StSt. noch vor Il. 5, 343. 8, 249. 9, 206.

üter verzehren; im Volke od. ge-m verzehren, nur Il. 18, 301 †.

δράθω, s. *καταδαρθάνω*.

-δύνω, Nbf. v. *καταδύω* in intr. s., h. Merc. 237; übr. s. *καταδύω* I).

-δύω, Aor. 1 *κατέδυσε*. s. I), ö. Aor. 2 Inf. *καταδῦναι* (5mal), ep. *-δύμε-*, 241, ö. P. *-δύς*, *-δύντι*, *-τα*, *-τες*, *ῦσα*, Nom. Pl. ep. sync. *καδδῦσαι* *δῦσαι*), Il. 19, 25; Med. Fut. *κα-εθα*, Od. 10, 174; Aor. 3 S. *κα-*, Il. 4, 86. 7, 103. 10, 517 (wie *βή-βαίνω* S. 123 Sp. 1 z. E.), 2 Sg. *ταδύσεο*, Il. 18, 134. I) Act. unter-achen, versenken, der Aor. 1 in intr. e Aor. 2), h. Ap. 443 *ἐς δ' ἄδυτον* ε[1]). — Bei Hom. nur II) Pr., Aor. Med. u. Aor. 2 Act. in intr. Bdtg. rgehen, hinabsinken, v. der *έλιος κατέδυ*, Il. 1, 475. 592 u. ö.; *καταδυομένοιο*, h. Merc. 197: unter-Batr. 88; übhpt *b*) sich in etwas egeben, hineingehen, eindrin-*κατά* I, 1, c) u. *καταβαίνω* 1), *εἰς μους*, Od. 10, 174; *κατὰ ὠτειλάς*, unden eindringen, v. Fliegen, Il 19, *βένθεσι λίμνης*, Batr. 262: mit Acc., ein Haus gehen, Il. 8, 375, *πόλιν*, 6. *ὅμιλον*, Il. 4, 86. 10, 517; ebenso *ῶλον Ἄρηος*, Il. 3, 241. 18, 134. — bar tr. (vgl. *δύω*), anziehen, an-. Waffen, *τεύχεα*, Il. 4, 222 (in tm.). d. 12, 228 u. s., La R. St. §. 58, 6.

μένος, 3, **καταείνυον,** s. *κατα-*

ίσατο, s. *κάτειμι*.

έννυμι (*καταϝ*.), ion. u. ep. st. *καθ-* Aor. 1 *κατα(ϝ)είνυσαν* (vor Bekk. *αείνυον*), Il. 23, 135, ö. P. Perf. Pass. *μένος*, bekleiden, bedecken, *νέκυν θριξί*, Il. 23, 135: übtr. *ὄρος* *νον ὕλῃ*, ein mit Wald bekleideter 13, 351. 19, 431. h. Ap. 225. Merc. 286.

ζαίνω, austrocknen, eintrock-en, mit Acc., Iterativf. Aor. *κατα-* nur Od. 11, 587 †.

θάπτω, Aor. 1 Inf. *κατθάψαι*, ep. *άψαι*, Il. 24, 611, begraben, be-*τινά*, *Il. 19, 228.

είομαι, -θείομεν, s. *κατατίθημι*.

θέλγω, Aor. 1 *κατέθελξε*, gänz-aubern, dh. umschaffen, ver-, v. der Kirke, Od. 10, 213 †. Vgl.

θνήσκω, poet., Pr. P. *-σκων*, ep. *κάτθανε* (st. *κατέθανε*), Il. 9, 320. f. *κατατεθνήκασι*, Il. 15, 664. Opt. Od. 4, 224, u. ö. Part. *-τεθνηῶ-* *ώτων* (sonst *τεθνειῶτος* usw., s. Anm. 5), aber *-τεθνηυίης*, Od. 11, 5, s. *θνήσκω* Anm 4 — verster-sterben, sterben, Hom. ö., so-natürlichen Tode, Il. 9, 320 u. s., waltsamen, bes. im Kampfe, fal-len, Il. 12, 13 u. s., Pr. nur Il. 22, 355; bes. P. Pf. verstorben, todt, *ἀνήρ*, Il. 7, 89, *βροτός*, Il. 23, 331, *νέκυς*, Il. 16, 526. 565; Pl. *νεκροὶ* od. *νέκυες κατατεθνηῶτες* („die abgeschiedenen Todten", Voss), Il. 7, 409. Od. 11, 37 u. ö.; *οὐδ' εἴ οἱ κατατεθναίη μήτηρ*, auch wenn die Mutter in den Tod gesunken (Ameis „des Todes") wäre, Od. 4, 224; in tm *Πηλῆα δίομαι ἢ κατὰ πάμπαν τεθνάμεν*, dass er entweder todt sei, Il. 19, 334 f.

κατα-θνητός, *ή* (h. Ven. 39. 50. 110. 250), *όν*, sterblich, Il. 5, 402. 901, *ἀνήρ*, Il. 10, 440, u. *ἄνθρωπος*, Il. 6, 123. Od. 3, 114 u. ö.

κατα-θρῴσκω, hinabspringen, nur nur in tm. *κὰδ δ' ἔθορε*, Il. 4, 79, *κὰδ δ' ἄρ θόρον*, h. Cer. 286.

κατα-θύμιος, *ον* (*θυμός*), im Sinne, im Gedanken, im Herzen liegend, *μηδέ τί τοι θάνατος καταθύμιος ἔστω*, der Tod komme dir nicht in den Sinn, d. i. denke nicht an den T., Il. 10, 383. 17, 201; *ἔπος, τό μοι καταθύμιόν ἐστιν*, welches mir am Herzen liegt, Od. 22, 392 [1]).

κατα-ϊάπτω, eigtl. herunterwerfen, -stossen, *ὡς ἂν μὴ κλαίουσα κατὰ χρόα καλὸν ἰάπτῃ*, dass sie nicht durch Weinen den schönen Körper herunterbringe, zerstöre, *Od. 2, 376. 4, 749 (das. Faesi u. Ameis). (ῐ)

καταιβᾰτός, 3, poet st. *καταβ.* (*βατός* v. *βαίνω*), wo man herabsteigen kann, *θύραι καταιβαταὶ ἀνθρώποισιν*, die Thüre, durch die Menschen herabsteigen, Od. 13, 110 †.

κατ-αικίζω, misshandeln, entstellen, nur Pf. Pass. *τεύχεα κατῄκισται* (von Rauch u. Schmutz) entstellt, *Od. 16, 290. 19, 9.

κατ-ᾱΐσσω, herab-, herniederfahren, -stürmen, -stürzen; in den homer. StSt., die angeführt werden, wie *βῆ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀΐξασα*, Il. 2, 167. Od. 1, 102 u. ö. (Ameis zu Od. 24 488), wird die Praepos. besser auf das Subst. bezogen u. das Partic. für sich genommen, „stürmischen, raschen Laufes", od. mit Ameis „im stürmischen Schwunge"; ebenso in *καθ' ἵππων ἀΐξαντε*, *ἀΐξαντα*, vom Wagen herab stürmend, springend, Il 6, 232. 11, 423. 20, 401, als mit dem Verbum verbunden.

κατ-αισχύνω, nur Pr Conj. *-ητε*, Inf. *-ειν*, P. *-ύνοντα*, beschimpfen, schänden, *πατέρων γένος*, *Od. 24, 508. 512; *δαῖτα*, verunzieren, Od. 16, 293. 19, 12.

κατα-ΐσχω, poet. st. *κατίσχω* = *κατέχω*, w. s., *οὔτ' ἄρα ποίμνῃσιν καταΐσχεται*, nicht ist sie (die Insel) von Heerden besetzt, Od. 9, 122 †.

καταῖτυξ, *υγος*, *ἡ*, Sturmhaube, ein rindslederner, leichter, schirm- u. schmuckloser Helm, Il. 10, 258 †.

κατα-καίριος[2]), 2, tödtlich, nur *γνῶ δ'*

---

lt Cobet Mnem. XI, 3 S. 300 *κατέδυσε* zu reits La R. St. §. 58, 6 stillschweigend

[1]) A. nach Eust. *τὸ κατὰ νοῦν νόμιμο*, „nach meinem Sinn, wie ich es wünsche", welche Bdtg nachhom. ist.

[2]) Aristarchs Ls, die Bekk. II u. Folgg. ausser Doederl. wieder aufgenommen haben; Zenod. schr. *βέλος κατὰ καίριον*, u. so nach Heyne, Wolf, Spitzn., Doe-

Ὀδυσεὺς ο οἱ οὔτι τέλος καταχαίριον ἦλθεν, ein tödtendes Ende (d. i. der Tod, wie τέλος θανάτοιο, θανάτοιο τελευτή, s. Düntz.), Od. erkannte, dass das tödtende E. ihm keineswegs gekommen war, Il. 11, 439 †.

κατα-καίω, Inf. Pr. ep. -καιέμεν (-κηέμεν, ed. Wolf), Il. 7, 408 (das. Spitzn.); Impf. κατέκαιον; Aor. 1 κατέκηε, Il. 6, 418, 1 Pl. Conj. ep. -ήομεν (st. -ήωμεν), Il. 7, 333, Inf. -ῆαι (vor Bekk. -εῖαι), Od. 10, 533. 11, 46, u. ep. κακκῆαι (vor Bekk. -εῖαι), Od. 11, 74, 3 S. Aor. 2 Pass. κατεκάη — verbrennen, niederbrennen; mit Acc. v. Opfern u. Todten, Il. 1, 40 (in tm.), 6, 418. Od. 11, 74 u. s.; so im Formelvs αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρα[1]) κάη etc., Il. 1, 464. Od. 3, 461 (das. Ameis) u. s. — Im Pass. intr. κατα πῦρ ἐκάη, das Feuer brannte nieder, Il. 9, 212. Ueber die FF. vgl. καίω.

κατα-κᾰλύπτω, stets in tm., Aor. κατεκάλυψα, ganz umhüllen, bedecken, mit μηροὺς κνίσῃ, Il. 1, 460. 2, 423. Od. 3, 457, Ἴδην νεφέεσσι, Il. 17, 594; τεθνηῶτα κατὰ γαῖα καλ., Il. 6, 464.

κατακεῖαι, s. κατακαίω.

κατά-κειμαι, 2 S. κατάκειαι, h. Merc. 254, 3 S. κατάκειται, s. a), ep. 3 Pl. κατακείαται, Il. 24, 527, Inf. -κεῖσθαι, P. -κείμενος; Impf. κατέκειτο — Dep. Med., daniederliegen, daliegen, a) übhpt liegen, μῆλα, τὰ δὴ κατάκειτ' ἐσφαγμένα, Od. 10, 532 (κατάκειτ', als Praes. nach Conject. die Neuern, s. die Anm., vulgo κατέκειτ' wie) 11, 45, mit der Nebenbdtg versteckt liegen, θάμνῳ ὕπο, Il. 17, 677, ἐν λόχμῃ, Od. 19, 439, ἐπὶ πλευράς, auf der Seite liegen, Il. 24, 10: übtr. ruhen, ἄλγεα ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν, wir wollen die Schmerzen im Gemüthe ruhen lassen, Il. 24, 523. b) daliegen, vorräthig sein, Il. 24, 527.

κατα-κείρω, eigtl. abscheeren, dh. übtr. aufreiben, aufzehren, Pr. -κείρετε, Impf. -εκείρετε, u. Aor. -έκειραν, βίοτον, οἶκον, *Od. 4, 686. 22, 36, μῆλα, Od. 23, 356.

κατα-κείω, Impr. κατακείετε, Od. 7, 188. 18, 408, 1 Pl. Conj. κατακείομεν (st. -ωμεν), Od. 18, 419, ö. Part. sync. κακκείοντες, Desiderat., sich niederlegen wollen, schlafen gehen, zur Ruhe gehen, Il. 1, 606. 23, 58. Od. 1, 424. 3, 396. 7, 229. 13, 17.

κατακῆαι, -ηέμεν, -ήομεν, s. κατακαίω.

κατα-κλάω, Act. Impf. -έκλων, sonst 3 S. Aor. 1 Pass. κατεκλάσθη, zerbrechen, abbrechen, zerknicken, mit Acc. Il. 20, 227; κατεκλάσθη ἔγχος ἐνὶ καυλῷ, Il. 13, 608; sonst nur übtr. ἐμοὶ (τοῖσιν) κατεκλάσθη φίλον ἦτορ, mir (ihnen) brach das liebe Herz, als Ausdruck heftiger Trauer, Schreckens usw., Od. 4, 481 (das. Ameis). 10, 198 u. ö.; u. mit hinzugefügtem Gen. des Part., ἡμ[…] κλάσθη φ. ἦτορ δεισάντων, Od. 9, […] Fulda Unters. S. 35.

κατα-κλῑνω, Aor. κατάκλῑνας, […] biegen, niederlegen, δόρυ ἐ[…] Od. 10, 165 †.

Κατακλῶθες, αἱ, s. Κλῶθες.

κατα-κοιμάω, in Schlaf brin[…] schläfern; Pass. sich schlafen […] einschlafen, schlafen, nur im […] τεκοιμήθημεν, Impr. κατακοιμηθήτ[…] -θῆναι, *Il. 9, 427. 11, 793; παρά […] Jmdm, Il. 2, 355; ἐν ἔντεσιν, unt[…] 11, 731.

κατακοιρανέω, s. κοιρανέω.

κατα-κοσμέω, in Ordnung b[…] δόμον, Od. 22, 440 (wo Conj. Aor. […] σησθε); κατεκόσμει ὀιστὸν ἐπὶ νευ[…] zurecht, Il. 4, 118.

κατα-κρεμάννῡμι, Aor. aufh[…] κὰδ δ' ἐκ πασσαλόφιν κρέμασεν φ[…] *Od. 8, 67. 105 (in tm.); -κρεμάσα[…] h. 27, 16.

κατάκρηθεν[1]), Adv., j. seit Both[…] Bekker II, s. die Anm.) κατὰ κρῆθ[…] den Kopf herab, von oben her, Od[…] h. Cer. 182: übtr. von oben bis […] ganz und gar, durch und durch […] κατὰ κρῆθεν λάβε πένθος, die T[…] fing ganz und gar Trauer, Il. 16, […] La R.).

κατα-κρημνάω, herabhängen; […] herabhangen, κατεκρημνῶντο […] h. 6, 39.

***κατά-κρημνος, ον**, abschüssi[…] Batr. 154.

κατάκρης, ion. st. κατάκρας, […] Wolf getrennt geschr. κατ' ἄκρης, s[…]

κατα-κρύπτω, Pr. -ουσι, ων, […] -ύψειν, Aor. P. -ψας, ασα, ver[…] verhehlen, verstecken, τὶ, Il. […] Od. 23, 372, ὑπό τινι, unter od. in […] 9, 329. 15, 469; mit Dat. νυκτί, m[…] decken, umhüllen, Od. 23, 272; ου […] κρύπτουσιν, sie haben durchaus k[…] (Ameis), Od. 7, 205[3]); scheinbar int[…] δ' αὐτὸν (st. ἑαυτὸν) φωτὶ κατακ[…] ἤισκεν, einem andern Manne macht[…] verstellend gleich (αὐτόν ist auf bei[…] zu beziehen), Od. 4, 247.

κατα-κτείνω, Pr. -νει, Conj. -ν[…] 302, -ωσι, Inf. -ειν; Fut. Act. -κτεν[…] 412, u. ion. 3 Pl. -έουσι, Il. 6, 409; vo[…] (κατέκτεινα) Opt. κατακτείνειε, Co[…] νῃ, Od. 22, 73, Inf. -ναι, ö. P. -νας […] ö. Aor 2 κατέκτανον (6mal), -ες, […] Impr. κατάκτανε, Od. 4, 473, […]

---

derl. „dass das Geschoss ihn nicht an e. tödtl. Stelle getroffen hatte“ (s. καίριος); die Alten deuten καταχ. τέλος als Acc. (des Orts) u. ἔγχος als Subj. ὅτι οὐ κατὰ καίριον τέλος ἦλθεν ἡ πληγή, οὐκ εἰς καίριον τόπον ἐτελεύτα, u. so Faesi: „er merkte, dass ihm die Wunde nicht zur entscheidenden Vollendung, auf e. tödtlichen Punkt (εἰς καίριον τόπον) gekommen war“. Vgl. Lehrs Aristarch p. 55 (66).

[1]) od. wie A. lesen μῆρ' ἐκάη od. μῆρε κάη, La R. Textkr. S. 293.

[1]) Wahrsch. v. κάρη, κάρηθεν, syncop. […] sich als ep. Gen. bei Hes. sc. 7 findet, dh. […] Aristarch u. Voss zu h. Cer. 182 richtiger ge[…] κρῆθεν zu schreiben, u. so Bekk. 1; nach A[…] u. ακρηθεν, s. Spitzn. zu Il. 16, 548, Doederl. […] Lob. Path. El. I p. 628, dh. Bekk. II κατ' ἄκ[…] Ameis Anh. zu Od. l. c.

[2]) Doederl. n. 738 betrachtet es als ap[…] κατὰ κρῆθεν, eigtl. κατὰ κρῆς, κατάκρης, […] herab“, u. so in eigtl. Bdtg Od. 5, 313, doc[…] Path. El. I p. 628.

[3]) A. intr. „sich verbergen“, Kayser: „si[…] nichts, allgemein, also auch ihre Gestalt ni[…]

Il. 6, 164, Conj. κατακτάνῃ, Il.
aneben der ep. Aor. κατέκταν,
, ö. 3 Sg. -τα, Inf. κατακτάμεν
άμεναι[1]), P. κατακτάς (nur Nom.
l); 3 Pl. Aor. 1 Pass. κατέκτα-
u. dor. st. -θησαν), Il. 5, 558. 13,
, 108; Fut. Med. 2 Pl. κατακτα-
, Aor. κατακτάμενος, mit passiv.
l. 16, 106 — tödten, erschla-
orden, τινά, Hom. ö.; Fut. Med.
Bdtg ὧδε κατακτανέεσθε καὶ
werdet ihr auch einst getödtet
Il. 14, 481.

ύπτω, Aor. κατέκυψε, sich nie-
en, *Il. 6, 611. 17, 527.

αμβάνω, einnehmen, ergrei-
n tm., s. λαμβάνω.

έγω, Act. nur Fut. -λέξω, ομεν,
κατέλεξα, ας, ε, ö. Impr. κατά-
j. -ῃς, ῃ, Inf. -λέξαι, Od. 23, 309;
καταλέξεται, Od. 3, 353; Aor. 1
o, Il. 9, 690. Od. 10, 555, Impr. κα-
d. 23, 309, u. 3 Sg. ep. Aor. sync.
, Il. 9, 662. Od. 13, 75. 14, 520,
έχθαι, Od. 15, 394, P. καταλέγμε-
, 62. 22, 196. 1) Act. aufzählen,
, erzählen, vortragen[4]), τί
it ἀτρεκέως u. εὖ, Il. 9, 115. 10,
mit folg. ὅπως, „wie", Od. 17, 44;
κατέλεξας, hast nach Gebühr ge-
, 186; καταλέξαι τινά, von Jmdm
mit folg. εἰ, „ob", Od. 4, 832. —
ich schlafen legen, liegen,
9, 662. Od. 3, 353 u. ö.; ἐν εὐνῇ,
6, s. oben unter den FF. S. bes.
94 S. 198 ff., wo auch üb. Vsstelle.

είβω, herabgiessen; Pass. herab-
träufeln, Il. 18, 109 †.

είπω u. ep. sync. καλλείπω, Pr.
-ειν, ep. καλλειπέειν; Impf. κα-
ε, -ομεν, Fut. καταλείψομεν,
καλλείψω, Od. 13, 208, Inf. καλ-
l. 14, 89; Aor. nur ep. κάλλιπον,
ιφ', Il. 6, 223), Inf. -έειν, Od. 16,
urücklassen, verlassen, sich
d. Jmdm entfernen, mit Acc., τινὰ
ριν, Il. 12, 92; οἷόν μιν Τροίηνδε
λειπεν, Od. 17, 314 u. dgl. ö. b)
Weise verlassen, im Stiche las-
ούς, Il. 21, 414 u. s., τεύχεα, Il.
hinterlassen, v. Sterbenden, Il.

24, 726. vgl. 6, 223; τινί τι, Od. 21, 33: übtr. τινὶ ὀδύνας, ἄλγεα, Od. 1, 243. 11, 279. d) überlassen, lassen, τινὶ εὐχωλήν, Jmdm den Ruhm lassen, Il. 4, 173 (in tm.): dh. preisgeben, τινά, mit Inf. ἕλωρ γενέσθαι, Il. 17, 151. Od. 3, 271, σχεδίην ἀνέμοισι φέρεσθαι, Od. 5, 344.

κατ-αλέω[1]), ep. Aor. κατ-άλεσσαν, zermahlen, πυρόν, Od. 20, 109 (in tm.) †.

κατα-λήθομαι, ganz vergessen, mit Gen. θανόντων, Il. 22, 389 †.

καταλοφάδεια[2]), Adv. (λόφος), am Nacken herab, φέρειν, etwas so tragen, dass es vom Nacken herabhängt, Od. 10, 169 † (vor Bekk. u. Düntz. -δια). [αλ verl.]

κατα-λύω, Fut. -λύσομεν, u. Aor. 1 κατέλυσε, 1) losbinden, ἵππους, ausspannen, Od. 4, 28. — 2) ganz auflösen, dh. zerstören, πολίων κάρηνα, Il. 2, 117. 9, 24.

κατα-λωφάω, sich erholen, frei werden, τινός, von etw., κακῶν, Od. 9, 460 (in tm.) †.

κατα-μάρπτω, Impf. κατέμαρπτε, u. Conj. Aor. 1 καταμάρψῃ, einholen, ereilen, τινά, Il. 5, 65. 6, 364. 16, 598: übtr. vom Alter, Od. 24, 390 (in tm.).

κατ-ᾰμάω, nur Aor. 1 M. ep. καταμήσατο, anhäufen, Il. 24, 165 †.

***κατα-μίσγω**, vermischen; Med. sich vermischen, τινί, h. 18, 26.

κατ-ᾰμύσσω, Aor. 1 M. ohne Augm. καταμύξατο, zerritzen. — Med. sich (sibi) zerritzen, χεῖρα, sich die Hand ritzen, Il. 5, 425 †.

κατᾰ-μύω, ep. sync. Aor. Inf. καμμῦσαι, die Augen schliessen, schlummern, Batr. 192.

κατ-αμφι-κᾰλύπτω, gänzlich umhüllen, κεφαλῇ κατὰ ῥάκος ἀμφικαλύψας, um den Kopf einen Lumpen hüllend, Od. 14, 349.

κατα-νεύω, Fut. -νεύσομαι, Il. 1, 524, Aor. 1 κατένευσα, ας, ε, Impr. κατάνευσον, Conj. -νεύσω, Il. 1, 527, Inf. -νεῦσαι, P. ep. sync. καννεύσας (st. καταν.), Od. 15, 464 — zunicken, zuwinken, abs. Il. 2, 350, τινί, durch Zuwinken e. Zeichen geben, Od. 9, 490 [wo τά in arsi], τινί, Od. 15, 463; κεφαλῇ od. κρατί, mit dem Haupte, d. i. beistimmen, bejahen, od. bewilligen, zugestehen, zusagen, Il. 1, 527 u. ö.; gew. ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν, Il. 2, 112. Od. 13, 133. 24, 335 u. s.; ὑπέστην καὶ κατένευσα, Il. 4, 267; τινί τι, Jmdm etw., νίκην, κῦδος, Il. 8, 175 u. ö.; mit dem Inf., Il. 2, 112. 10, 393. 13, 369. Od. 4, 6. Vgl. ἀνανεύω.

κατ-ᾰνομαι (1. ἄνω), ep. Pass. fertig werden; dh. daraufgehen, πολλὰ κατάνεται, *Od. 2, 58. 17, 537.

κάταντα, Adv. (κατάντης), abwärts bergab, nur Il. 23, 116 †.

κατ-άντηστιν, Adv., s. αντηστις.

κατ-αντικρύ, Adv. gerade herab, mit

---

der stehenden Formel im Vsausgang κα-
κτανέεσθε, Il. 3, 379. 5, 436. 20, 346. 442.
u. als Var. Vs 33 (wo δαϊζέμεναι); κατα-
, 172. 15, 557. 19, 59. 21, 484. Od. 4, 700,
. 4. Vsfüsse vor der bukol. Diärese. κα-
am Vsende u. ausser Il. 17, 187. 22, 323
ἄνδρα κ., Il. 13, 696. 15, 335. Od. 15, 224. 272.
Buttm. Aor. Pass. vom Act. κατέκταν,
. 16, 106 u. Anh. erklärt die FF. κτάμενος
u. κατακτάμενος für aus passiven Pfctff.
ectiva, die da ständen, „wo nicht das ein-
eigniss, sondern bloss der vorhandene
chlagenen als adjectiv. Zustand pla-
gen tritt", dann würde aber an der a. St.
r Zustand, der schon durch τεθνάμεν aus-
, doppelt bezeichnet werden.
deutet (nach briefl. Mittheilung) medial
euch den Tod zuziehen, unser: ihr wer-
Tod an den Hals bringen".
v. der Rede in Bezug auf das Einzelne u.
reihte", Ameis (nach briefl. Mittheilung).

[1]) ἀλέω, mahlen, W. Ϝαλ, Ϝελ, vwdt mit ἐλύω, εἰλύω etc., Curt. n. 527.

[2]) Ueber die Bildung versch. Ansichten bei Lob. Par. p. 154 u. Curt. S. 571 f.; vgl. die Anm. zur St. u. Ameis Anh.

Gen. τέγεος, *Od. 10, 559. 11, 64. [υ durch Arsis lang.]

κατα-πάλλω, ep. Aor. sync. Med. κατέπαλτο, herabschwingen; Med. sich herabschwingen, niederfahren, οὐρανοῦ ἔκ κατέπαλτο [1]), Il. 19, 351 †.

κατα-πᾰτέω, zertreten, mit Füssen treten, übtr. verachten, ὅρκια, Il. 4, 157 (in tm.) †.

κατάπαυμα, τό, Ruhe, Beruhigung, γόου, nur Il. 17, 38 †; von

κατα-παύω, Pr. ep. Inf. -έμεν, Fut. -σω, ep. Inf. -σέμεν (3mal), Aor. κατέπαυσα, ε, αν, Conj. καταπαύσῃ, verk. 1 Pl. -ομεν, Od. 2, 168. 1) aufhören machen, beendigen, πόλεμον, Il. 7, 36: stillen, μηνιθμόν, Il. 16, 62; χόλον θεῶν, Od. 4, 583. — 2) v. Personen, τινά, zur Ruhe bringen, beruhigen, hemmen, bezähmen, Il. 15, 105. Od. 2, 168. 241 (seit Bekk., Vulg. u. Kayser κατερύκετε); euphem. für tödten, Il. 16, 618; ἡμέας ὀτρύνων καταπαυέμεν, Od. 2, 244 (man verbinde: ὀτρ. ἡμ. κατ. indem du ermahnst, uns zu bezähmen); τινά τινος, Jmdn wovon abbringen, ἀγηνορίης, Il. 22, 457, παῖδας καταπαυέμεν ἀφροσυνάων, Od. 24, 457.

κατα-πεδάω, fesseln, verstricken, τινά, nur in tm. Il. 19, 94. Od. 11, 292. Vgl. πεδάω.

κατα-πέσσω, Conj. Aor. -έψῃ, verkochen, verdauen, χολον, den Zorn verbeissen, Il. 1, 81 †.

κατα-πετάννῡμι, darüber ausbreiten, Il. 8, 441 (in tm.) †.

καταπεφνών, s. κατέπεφνον.

κατα-πήγνυμι, Aor. 1 κατέπηξε, αν, feststecken, befestigen, ἔγχος ἐπὶ χθονί, in die Erde stossen, *Il. 6, 213, σκόλοπας, Il. 7, 441. 9, 350. — Vom Med. nur ep. 3 Sg. Aor. sync. κατέπηκτο, feststecken bleiben, feststehen, ἐν γαίῃ, Il. 11, 378.

κατα-πίπτω, im Aor. nur in ep. sync. F. κάππεσον (st. κατέπ., 1 S. u. 3 Pl.), ε, 3 Du. -έτην, Il. 5, 560. 1) herabfallen, herabstürzen, abs. Il. 5, 560 u. s.; ἀπο πύργου, Il. 12, 386, ἀπ' ἰκριόφιν, Od. 12, 414. — 2) niederfallen, ἐν Λήμνῳ, Il. 1, 593, ἐν κονίῃσιν, Il. 4, 523. 23, 436 (in tm.); χαμᾶζε — κάππεσεν ἐν κονίῃσι, Il. 15, 538; πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ κάππεσεν, Il. 16, 311; ἁλί, Od. 5, 374; übtr. πᾶσιν παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός, Allen fiel der Muth (das Herz) vor die Füsse, d. i. Allen entsank gänzlich der Muth, Il. 15, 20.

κατα-πλέω, herabschiffen (von der hohen See an die Küste), anlanden, Od. 9, 142 †.

κατα-πλήσσω, nur Aor. P. κατεπλήγην, ep. st. -πλάγην, eigtl. niederschlagen, dh. übtr. erschrecken; Pass. übtr. erschreckt, erschüttert, bestürzt werden, φίλον ἦτορ, im Herzen, Il. 3, 31 †.

***κατα-πνείω**, poet. st. καταπνέω, anhauchen, anwehen, h. Cer. 239.

[1]) Die Schol. deuten es καθήλατο u. schr. κατεπάλτο, wie v. κατεφάλλομαι: vgl. πάλλω. Die Neuern seit Bekk. 1 ausser Bäuml. ἐκ κατέπαλτο.

κατα-πρηνής, ές, ep., vorwä dergesenkt, nur χείρ, die flache die Handlung des Schlagens, des zu versinnlichen, Il. 15, 114. 398. 16 13, 164 (das. Ameis). 19, 467. h. Ap

κατα-πτήσσω, P. Aor. 1 κατ u. ep. Aor. 2 (v. St. πτα) κατέπτ καταπτήτην (s. z. E.), sich (vor Fur derducken, sich verstecken, π Od. 8, 190 (in tm.); ὑπὸ θάμνῳ, Il. ἵππω δείσαντε καταπτήτην ὑπ' die Rosse sich scheuend duckten si unter den Wagen, Il. 8, 136.

κατα-πτώσσω = καταπτήσσω -ουσι, Inf. -ειν, P. -οντα, ες, sich fu verbergen, sich zusammensch *Il. 4, 224. 340. 5, 254: übtr. ersch bestürzt sein, Il. 5, 476.

κατα-πῡθω, Aor. κατέπῡσα, fa vermodern machen, mit Acc., h — Pass. verfaulen, vermoder ται, Il. 23, 328 †.

κατ-ᾱράομαι, Dep. Med., Jm anwünschen, vorzügl. Böses, ρῶνται βροτοὶ ἄλγεα, Od. 19, πολλὰ κατηρᾶτο, er stiess viele schungen aus, Il. 9, 454.

καταρῑγηλός, 3 (ῥῖγος, urspr. κ ganz schauderhaft, -schreckli hasst, Od. 14, 226 † [1]).

κατα-ρρέζω, poet. καταρέζω 1 ep. κατέρεξε, P. Pr. ep. sync. κα (st. καταρρ.), Il. 5, 424; eigtl. herunte herunterstreichen [2]), übtr. streic zu liebkosen, gew. χειρί τέ μιν Il. 1, 361. Od. 4, 610 u. s. [3]).

καταρρεπής, ές (ῥέπω), sich senkend, herabstürzend, s. κ Note.

κατα-ρρέω, herunte fliess abströmen, αἷμα ἐξ ὠτειλῆς κα Il. 4, 149. 5, 870 (ausser diesen S in tm.), ἐκ μελέων, Od. 11, 599 Gen. χειρός, Il. 13, 539.

κατ-άρχομαι, Med., bei Hom. ligiösem Sinn: das Opfer beginn Handlung, welche dem eigtl. Opfer geht, mit Acc. χέρνιβά τ' οὐλοχ Weihwasser u. heiliger Gerste das ginnen, Od. 3, 445 (das. Ameis) †. zu Il. 1, 471. Doederl. n. 912; vgl. μαι, ἄρχομαι.

κατα-σβέννῡμι, Aor. 1 κατέσβ löschen, πῦρ, Il. 21, 381, in tm. 16, 293. 23, 237.

κατα-σεύομαι, poet., nur ep. A κατέσσῡτο, herabstürzen, mit θρα, in die Fluthen, in das Fluthb 382 †.

[1]) Bekk. κατηρρ., dagegen s. La R. Ur Faesi κατὰ ῥιγηλὰ πέλονται; aber in καταρ κατά bedeutungslos, s. Lob. Path. Prol. p
[2]) Mit Grund bezweifelt Autenr. zu Il. Abltg u. Deutung; er vermuthet, dass ὀρέγω vwdt sei.
[3]) Der Formelvs lautet: χειρί τέ μιν κατ τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν, u. steht ausser StSt. noch Il. 5, 372. 6, 485. 21, 127. Od. 5, dem bloss χειρί τέ μιν κατέρεξε Od. 13, 288.

σκιάω, poet., beschatten, mit 12, 436 †.
σμύχω, ganz verbrennen, πυρὶ 9, 653 †; vgl. σμύχω.
-στείβω, betreten, mit Acc., h. m.).
-στίλβω, herabstrahlen od. n lassen, πρηὺ σέλας, sanfte Strahsenden, h. 7, 10.
στορέννυμι u. κατα-στόρνυμι, P. καστορνῦσα st. καταστ., Od. 17, ier Pr., sonst Aor.); Aor. 1 κατε-, 1) hinbreiten, hinstrecken, Od. 17, 32, ῥῆγος, Od. 13, 73 (in 2 (in tm.). — 2) überdecken, κάεσσιν, die Gruft mit Steinen, Il. 24,
-στρέφω, P. Aor. 1 καταστρέψας, en, umstürzen, ποσσί τι, pedire, h. Ap. 73.
στυγέω, ep., Aor. κατέστυγε, bein, schaudern, Il. 17, 694; τινά, m zurückschaudern, Od. 10, ι.).
-στυφελός¹), ον, ep., sehr hart, ρη, h. Merc. 124.
χεθεῖν, s. κατέχω.
-τἄνύω, ion. u. poet. st. κατατεί-. Aor. καττάνυσαν ep. st. κατετ., pannen, -ziehen, ὅπλα, h. 6, 34.
τείνω, sehr anziehen, anspanτὰ δ' ἡνία τεῖνε ὀπίσσω, er zog straff an sich, Il. 3, 261. 19, 394.
τήκω, Aor. Act. κατέτηξε, 1) Act. hmelzen, χιόνα, *Od. 19, 206. — intr. zerschmelzen, χιὼν κατα- Od. 19, 205 (wo αι elid.); übtr. sich en, sich abhärmen, κατατήκο- (Acc. der Beziehung), im Herzen, 36.!!
τίθημι, Fut. -θήσω, ει, oft Aor. 1 ε, ε, αν (Il. 24, 271); Aor. 2 Ind. nur n ep. sync. FF.: κάτθεμεν, Od. 9, 1, ö. κάτθεσαν (8mal) (st. κατέθεσαν), Impr. Pl. κάτθετε, Od. 19, 260, Conj. καταθείομεν ep. st. κα-, Inf. -θεῖναι (Od. 16, 285), ep. sync., Od. 19, 4; P. Du. καταθέντε. — 2 Pl. κατθέμεθα, Od. 18, 45, κατ- Od. 22, 141, ep. st. κατεθέμεθα, ην, 3 Pl. κατέθεντο, Il. 3, 114, ep. αθείομαι (st. -θῶμαι), Il. 22, 111. 7, Inf. καταθέσθαι, P. κατθέμενοι, 0. — 1) Act. niedersetzen, -leilegen, -stellen, τὶ ἐπὶ χθονός ονί, Il. 3, 293. 6, 473, τινὰ ἐν λε- 18, 233. Od. 24, 44, ἐν ψαμάθῳ, 19, τόξα ἐς μυχόν, Od. 16, 285; ἐς μέγαρον ἐπὶ θρόνου, in den Saal Sessel legen, Od. 20, 96; ὑπ' αἰnter die Halle, Od. 22, 449; ἐκ κα- ἐκ 1, b); τεύχεα πρόσθεν Ἀχιλ- Ach. nieder- od. hinlegen, Il. 19, ; τινὰ εἰς Ἰθάκην, Jmdn in Ithaka setzen, Od. 16, 230; ἐν Λυκίων δήμῳ, nach Lykien versetzen, Il. 16, 383; κεφαλὰς ἐπί τινι, die Köpfe nach Jmd zu senken od. sinken lassen („an Jmd anlegen", Düntz.), Il. 23, 381; ἕδρην, e. Sessel hinsetzen, Od. 16, 45; εὐνήν, das Lager hinbreiten, aufschlagen, Od. 19, 317; τοι κατὰ δέμνια θέντων, sie sollen (man soll) dir e. Lager aufschlagen, Od. 19, 599. b) öffentlich niederlegen, bes. als Kampfpreis aussetzen, Od. 24, 91, λέβητα, einen Kessel als Kampfpreis, Il. 23, 267 u. s.; aber Od. 19, 572 ἄεθλον καταθήσω, ich will einen Wettkampf anordnen. c) niederlegen zur Aufbewahrung, aufheben, aufbewahren, γάλα, Od. 9, 247, μόχλον, Vs 329. d) hinlegen, weg-, bei Seite legen, τόξα, Od. 21, 260. — 2) Med. a) für sich od. das Seinige niederlegen, τεύχεα ἐπὶ γαίῃ, seine Waffen, Il. 3, 114. 22, 111; v. Todten, auf das Todtenlager, Od. 24, 190 (vgl. Vs 44); πόσιν καὶ βρῶσιν ἐν νηί, Od. 13, 72 u. s.; ὅπλα νηός, h. Ap. 457 (in tm.). b) zur Aufbewahrung niederlegen, ἔντεα ἐς θάλαμον, Od. 19, 17. 20. 22, 141; dh. sich etw. aufheben, aufbewahren, τὶ ἐπὶ δόρπῳ, Od. 18, 45.

*κατα-τρίζω, vom durchdringenden Geschrei der Vögel, Mäuse usw., zirpen, pfeifen, Batr. 88.

κατα-τρύχω, nur Pr. -ω u. Conj. -ω, -ῃ, zerreiben, aufreiben; übtr. auszehren, aussaugen, τινά, Od. 15, 309 (das. Ameis) 16, 84; λαοὺς δώροις, Il. 17, 225.

*κατα-τρώγω, Aor. κατέτρωξαν, zernagen, zerkauen, verzehren, Batr. 126. 182.

κατ-αῦθι u. κατ-αυτόθι, s. αὖθι u. αὐτόθι; vgl. bes. La R. Unters. S. 246.

καταφαγεῖν, Inf. Aor. zu κατεσθίω.

*κατα-φαίνω, zeigen; Med. sich zeigen, sichtbar werden, h. Ap. 431.

κατα-φέρω, nur Fut. Med. κατοίσεται, hinabtragen, hinabbringen. — Med. als Dep. τινὰ Ἄιδος εἴσω, Jmdn in das Haus des Hades hinabführen, Il. 22, 425 †.

*κατα-φθῑνύθω, Nbf. v. καταφθίω, nur Pr. vernichten, τιμήν, h. Cer. 354.

κατα-φθίω, poet., Fut. -φθίσει, 3 Sg. Plsqpf. κατέφθιτο, das zugleich ep. Aor. sync. Med. ist, dazu Inf. καταφθίσθαι (s. 2), Part. -φθιμένοιο, -οισι. 1) Act. tr. zu Grunde richten, vernichten, umbringen, τινά, Od. 5, 341. — 2) intr. im Pass. u. Med. zu Grunde gehen, untergehen, verschwinden, umkommen, καὶ σὺ καταφθίσθαι σὺν ἐκείνῳ ὤφελες, auch du solltest mit jenem umgekommen sein, Od. 7, 183; ἤια κατέφθιτο, die Vorräthe waren erschöpft, Od. 4, 363; bes. Part. sync. Aor. καταφθίμενος, umgekommen, todt, Il. 22, 288. Od. 3, 196, νέκυες καταφθίμενοι, Od. 11, 491; Pl. subst. die Todten, Schatten, h. Cer. 347; vgl. καμόντες unter κάμνω.

κατα-φλέγω, Fut. -ξω, niederbrennen, verbrennen, πάντα πυρί, Il. 22, 512 †.

καταφυλάδόν, ep. Adv. (φυλή), stammweise, nach Stämmen, Il. 2, 668 †.

κατα-χέω, v. ep. Aor. 1 κατέχευα 2 S. -ας, ö. 3 S. -ε u. 3 Pl. -αν, Conj. καταχεύῃ,

¹) ...ιλός, fest, dicht; viell. mit στύπη, στέφος vgl. Curt. n. 229.

Inf. *-εῦαι*; ep. Aor. sync. Med. *κατέχυτο* (nur in tm.), u. Pl. *κατέχυντο*, s. 1) zu E. — in passiv. Bdtg 1) eigtl. *a*) v. flüssigen Dingen, darüber, darauf hingiessen, ausgiessen, *ἔλαιον χαιτάων τινί*, Jmdm Oel über die Haare giessen, Il. 23, 282, *ὕδωρ τινί*, Il. 14, 435, *ψιάδας ἔραζε*, Il. 16, 459; *δάκρυ*, vergiessen, Od. 4, 556. 10, 201. *b*) v. trocknen Dingen, herabschütten, herabfallen lassen, *χιόνα, νιφάδας*, Od. 19, 206. Il. 12, 158; *πέπλον ἐπ' οὔδει*, das Gewand auf den Boden niederfallen lassen, Il. 5, 734; *θύσθλα χαμαί*, die Thyrsosstäbe zur Erde werfen, Il. 6, 134; *τεῖχος εἰς ἅλα*, Il. 7, 461; *ἡνία*, fallen lassen, Il. 17, 619; so *πτερά*, Od. 15, 527 (in tm.); Pass. *ὅπλα εἰς ἄντλον κατέχυντο*, stürzten hinab, Od. 12, 411: übtr. *ἐπεὶ πρῶται ἔθειραι κατέχυντο*, herabfielen, -wallten, h. Ven. 228. — 2) übtr. darüber ausgiessen, ausschütten, ausbreiten, *ἠέρα*, Il. 8, 50 (in tm.), *ὁμίχλην τινί*, Il. 3, 10, *ἀχλύν τινι*, Od. 7, 42, *χάριν τινί*, Od. 2, 12. 8, 19; *ἐλεγχείην, αἶσχος, ὀνείδεά τινι*, Schmach, Schimpf über Jmdn ausgiessen, ihn damit überhäufen, Il. 23, 408. Od. 11, 433. 14, 38. 22, 463, *πλοῦτόν τινι*, Il. 2, 670 (das. Ameis Anh.); Pass. *κὰδ δ' ἄχος οἱ χύτο ὀφθαλμοῖσι*, Schmerz ergoss sich über seine Augen, Il. 20, 282.

καταχθόνιος, *ον* (*χθων*), unterirdisch, *Ζεύς* = Hades, Il. 9, 457 †.

κατέαξα, s. *κατάγνυμι*.

κατέδει, s. *καταδέω*.

κατ-έδω, Pr. *-δουσι*, P. *-ων, όντων*, Fut. *-ονται*, Il. 22, 89. Od. 21, 363, Pf. Act. *κατέδηδα*, in tm., Il. 17, 542, aufessen, auffressen, verzehren, zunächst v. Thieren, mit Acc., Il. 19, 31. Od. 21, 363 (in tm.), Il. 17, 342 u. s.; übtr. aufzehren, *οἶκον, βίοτον, κτῆσιν*, Od. 2, 237. 13, 369. 19, 159. 534 u. s.; trop. *ὃν θυμὸν κατέδειν*, sein Herz abzehren, sich abhärmen, Il. 6, 202.

κατε(ϝ)έργνυμι u. **κατε(ϝ)έργω**, Aor. *κατέερξα* (*ἐέργω, ἔργω*), einschliessen, einsperren, *κατὰ συφεοῖσιν ἐέργνυ*, sperrte sie in den Kofen, Od. 10, 238; *κατέερξεν βοῦς*, h. Merc. 356.

κατ-είβω, poet., = *καταλείβω*, Pr. Du. *-είβετον*, Od. 21, 86 (sonst in tm.); Med. P. *-όμενον*, u. Impf. *-ετε*. 1) Act. herabfliessen lassen, vergiessen, *δάκρυ*, Il. 16, 4. Od. 21, 86 u. ö. in tm. — 2) Med. herabfliessen, herabtriefen, mit Gen. *δάκρυ κατείβετο παρειῶν*, Il. 24, 794; vom Wasser, Il. 15, 37. 21, 261. Od. 5, 185; übtr. *κατείβετο αἰών*, das Leben verfloss, Od. 5, 152.

κατ-εῖδον, Part. *-ιδών*, Il. 4, 508. Batr. 11, defect. Aor. zu *καθοράω*, herabschauen.

κατ-ειλύω, Fut. *-ύσω*, umhüllen, bedecken, *τινὰ ψαμάθοις*, Jmdn mit Sand, Il. 21, 318 † (in tm.).

κάτ-ειμι (*εἶμι*), Pr. Inf. ep. *-ίμεν*, Il. 11, 457, P. *-ιόντα*, Impf. *-ῄιε*; ep. Aor. Med. *καταείσατο* (s. 2, *c*). 1) herab-, hinabgehen, -steigen, *Ἴδηθεν*, Il. 4, 475; *ἀγρόθεν*, vom Felde (ins Haus) gehen, zurückkehren, Od. 13, 267; *δόμον Ἄιδος*, in das Haus des Hades, Il. 14, 457; *Ἄιδόσδε*, Il. 20, 294, *ποταμόνδε*, Od. 10, 159, *εἰς* [...] 15, 505. — 2) übtr. *a*) vom Flusse [...] fliessen, Il. 11, 492. *b*) vom Schi[...] *μένα*, einlaufen, Od. 16, 472. *c*) v. [...] sen, *ὅθι* (*δόρυ*) *καταείσατο γαίης* [...] Speer in die Erde fuhr, Il. 11, 358.

κατέκταθεν, s. *κατακτείνω*.

κατ-εναίρω, poet., nur Aor. M[...] *νήρατο*, tödten, erschlagen, *χα*[...] 11, 519 †.

κατ-εναντίον, Adv., gegenüb[...] gegen, *τινί*, Il. 21, 567 †.

***κατ-ενήνοθε**, altes Pf. mit Bd[...] u. Impf. darauf liegen, *κόμαι κ*[...] *θεν ὤμους*, Haare bedecken die Sc[...] h. Cer. 280.

κατένωπα[2]), Adv., gerade in[...] sicht, Il. 15, 320 † (Spitzn., Bäuml[...] *κατ' ἐνῶπα*).

κατεπάλμενος, s. *κατεφάλλομ*[...]

κατέπαλτο, s. *καταπάλλω*.

κατ-επείγω, nur in tm., sehr [...] gen, Il. 23, 623, *κατὰ γῆρας ἐπ*[...] Ven. 233.

κατ-έπεφνον, *ε*, Conj. *-πέφνῃ*, [...] Part. unregelm. betont *καταπέφνω*[...] 539 (bei Dind., Paesi u. La R. nac[...] tonung der Alten; vgl. La R. Text[...] (s. *φεν-*), ep. Aor., tödten, erleg[...] Il. 6, 183. Od. 3, 252 u. ö.

κατ-ερείπω, eigtl. niederreiss[...] niederfallen, einstürzen, *τεῖχο*[...] *ριπεν* (Pf.), *Il. 14, 55 u. s.; übtr. [...] *πεν* (Aor.) *ἔργα αἰζηῶν*, es gingen [...] linge Arbeiten zu Grunde, Il. 5, 92.

κατ-ερητύω, anhalten, zur[...] ten, *τινά*, Il. 9, 465. 19, 545. Od. [...]

κατ-ερυκάνω, poet., Impf. *-κα*[...] 218 †, u. **κατ-ερύκω**, Pr. *-ω, ει*, [...] u. Impf. *κατέρυκες, ε*. Pass. Pr. *-ομα*[...] *a*) Act. aufhalten, zurückhalt[...] Il. 6, 192. 518. 23, 491. Od. 1, 315. 3, [...] dh. *b*) hemmen, hindern, *τιν*[...] 734. Od. 22, 409, vgl. *καταπαύω*; [...] rückgehalten werden, verweilen[...] 197. 4, 498.

κατ-ερύω, Aor. 1 *κατείρυσε*, [...] 3 Sg. *κατείρυσται*, Inf. *κατειρύσθαι* [...] herunterziehen, stets v. Schiffen[...] Lande ins Meer gezogen werden, [...] *Od. 5, 261 u. ö.; Pass. Od. 8, 151. [...] 19, 289.

κατ-έρχομαι, Dep., Pr. *-εαι*, [...] *νης*; Fut. *κατελεύσομαι*, Od. 1, 303[...] *τῆλθον, ες, ε, ομεν*, poet. ö. *κατήλ*[...] Inf. *κατελθέμεν*, P. *-ελθόντα*. *a*) [...] herunterkommen, -gehen, *Οὐ*[...] Il. 20, 125, *ἐξ οὐρανοῦ*, Il. 6, 109, [...] Od. 1, 304, *ἀπ' Οὐλύμποιο Πιερίη*[...] 216; bes. *Ἄιδόσδε* od. *Ἄιδος εἴσ*[...] Hades hinabsteigen, Il. 6, 284. 7, [...] 10, 560 u. s.; übhpt von e. wirklich o[...]

---

[1]) nach Goebel Hom. S. 9 „glänzten [...] herab". — Ueber das schema Pindaricum [...] Verb. im Sing. mit dem Plur. eines Subst. f[...] gen.) s. Baum. z. St. u. La R, St. S. 118 [...]

[2]) Nach La R. ist *ἐνῶπα* metapl. Acc. v. [...] *ἰῶπα* v. *ἰωπή*; nach Düntz. v. e. adverb. Form[...]

höher gelegenen Orte an e. tiefer liegen- gehen, kommen, wo wir den Begriff ab" nicht ausdrücken, so vom Gehen an Strand, *ἐπὶ νῆα*, Od. 1, 303 u. ö.; vom le in die Stadt, *πόλινδε*, Od. 11, 188; hohen Meere ans Ufer, Od. 1, 182. 24, wo der blosse Acc. *ὑμέτερον δῶ*). *b*) übtr. einem Felsenstücke, niederstürzen, 9, 484. 541.

τ-εσθίω, nur Impf. *κατήσθιε*; dazu *κατέφαγον* nur in tm., Il. 2, 317, auf- n, -fressen, verzehren, Il. 2, 314. . Od. 1, 9; hinabschlingen, Il. 21, 24; , Od. 16, 429; vgl. *κατέδω*.

τέσσυτο, s. *κατασεύομαι*.

τ-ευνάζω, poet., Aor. 1 Pass. 3 Pl. *ύνασθεν* poet. st. *-θησαν*, zu Bett gen; nur Pass. sich nieder- od. sich lafen legen, Il. 3, 448 †.

τ-ευνάω, = d. vhg., Opt. Aor. *κατευ- αιμι*, P. Aor. Pass. *κατευνηθέντα*, hin- n, in Schlaf bringen, *τινά*, Il. 14, 248. — Pass. sich niederlegen, Od. 4. 421.

τ-εφ-άλλομαι, ep. Part. Aor. sync. *πάλμενος*, herab- u. daraufzu- od. pringen, Il. 11, 94 †.

τ-έχω, Pr. *-έχει*, *-έχουσι*, P. *-έχων*; . *κάτεχε*; Fut. *καθέξει* (s. 1, *c*); Aor. 2 *σχε*, Conj. *κατάσχῃ*; Pass. u. Med. *-έχον* *-είχετο*, *-έχοντο*; Aor. Med. *-έσχετο*, t. *κατέσχεθον* (s. I, 2), u. ep. 3 S. sync. *χεθε* st. *κατέσχεθε*, Il. 11, 702. I) Act. . *a*) niederhalten, *κεφαλήν*, Od. 24, *b*) an-, auf-, fest-, zurückhalten, men, *τινά*, Il. 11, 702. 15, 186. Od. 15, Pass. *ἠέρι κατέχοντο*, durch Nebel len sie gehemmt, Il. 17, 368. 644. vgl. *σχω*: übtr. v. Zuständen, *οὕνεκά μιν* *γῆρας ἔχει χεῖράς τε πόδας*, weil ihn Alter fesselt an Händen u. Füssen, Od. 97. *c*) inne haben, in rein örtl. Bdtg, 560; sonst in bildl. od. übtr. Ausdrücken, *κάτεχ' οὐρανόν*, hatte den Himmel inne, bedeckte den Himmel, Od. 13, 269, u. ass. *σελήνη κατείχετο νεφέεσσι*, Od. 9, bes. v. der Grabeserde, Il. 3, 243. 18, Od. 11, 301. 549 u. s.; *πρὶν καί τινα* *καθέξει*, eher wird gar Manchen die bedecken[1]), Il. 16, 629. Od. 13, 427. 1; *ἀλαλητῷ πᾶν πεδίον κατέχουσι*, sie len das ganze Feld mit Geschrei, Il. 16, *εὐφροσύνη ἔχει κάτα δῆμον*, Od. 9, 6. intr. hinhalten, hinfahren, *κατέ- ον Θορικόνδε*, h. Cer. 126. — II) Med. sich halten, sich bedecken, *ἑανῷ*, dem Schleier, Il. 3, 419, *πρόσωπα χερσί*, 19, 361. — 2) inne halten, Halt ma- , Od. 3, 284.

τ-ηπιάω, lindern, mildern, Pass. *αι κατηπιόωντο*, ep. zerd. st. *κατηπι-* , Il. 5, 417 †.

τηρεφής, *ές* (*ἐρέφω*), eigtl. über- t, überdeckt, mit Dach versehen, *σταθμοί*, *κλισίαι*, Il. 18, 589; dh. überwölbt, *σπέος*, Od. 13, 349; *δάφνῃσι*, von Lorbeerbäumen überdeckt, überschattet, Od. 9, 183; übtr. *κῦμα*, eine überhängende Woge, Od. 5, 367[1]).

κατήριπε, s. *κατερείπω*.

κατηφείη, *ἡ* (*κατηφής*), Niedergeschlagenheit, Demüthigung, Beschämung, *σοὶ ... κ. καὶ ὄνειδος ἔσσεται*, Il. 17, 556; *σοὶ ἐγὼ ... κατηφείη καὶ ὄνειδος ἔσσομαι*, ich werde dir zur Demüthigung od. zur Beschämung u. Schmach gereichen, Il. 16, 498; so auch 3, 51. Vgl. La R. St. §. 115 S. 251.

κατηφέω[2]), Aor. 1 *κατήφησαν*, u. P. *-φήσας*, eigtl. die Augen niederschlagen, niedergeschlagen, traurig, betrübt sein, Il. 22, 293; *ἐνὶ θυμῷ*, Od. 16, 342.

κατηφής[3]), *ές*, niedergeschlagen, betrübt, beschämt, Od. 24, 432 †.

κατηφών, *όνος*, *ἡ*, = *κατηφείη*, Betrübniss, Schande; concr. die zur Betrübniss, Schande gereicht, nur Il. 24, 253 †, wo Priamos seine Söhne schilt, u. um den Vorwurf noch stärker auszudrücken, das Femininum *κατηφόνες* braucht, etwa „ihr weibischen Schandbuben", im Ggstz gegen die mannhaften, gefallenen Söhne. Vgl. Schol. u. Lob. zu Soph. Aj. p. 173.

κάτθανε, s. *καταθνήσκω*.

κατθάψαι, s. *καταθάπτω*.

κατθέμεν, **κάτθεμεν**, **κάτθετε**, **κάτθεσαν**, s. *κατατίθημι*.

κατ-ίσχω, ep. auch *κατίσχω*, s. *κάτειμι*. v. *κατέχω*, nur Pr. *-ει*, Inf. ep. *-έμεν* u. *-έμεναι*, u. Med. *-ίσχεαι*. 1) Act. *a*) anhalten, zurückhalten, *ἵππους*, Il. 23, 321: übtr. *θυμοῦ μένος*, h. 8, 14. *b*) wohin halten, lenken, von der See nach dem Lande, *νῆα*, Od. 11, 456 (vgl. *κατέρχομαι*). — 2) Med. für sich behalten, zurückbehalten, *τινά*, Il. 2, 233.

κατοίσομαι, s. *καταφέρω*.

κατ-όπισθε, vor Vocalen **-θεν**, Adv. 1) vom Orte, hinten, am hintern Theile, Il. 8, 339; hinterher, hinterdrein, Il. 23, 505. Od. 22, 92; mit Gen. hinter, *νεός*, Od. 12, 148. — 2) v. der Zeit, hintennach, in Zukunft, Od. 22, 40. 24, 546; *κατ. λιπέσθαι*, hinterbleiben, hinterlassen werden, Od. 21, 116.

***κατόπτης**, *ὁ*, mehr poet. (**W.** *ὀπ*, *ὄψομαι*), Späher, h. Merc. 372.

***κατ-ορούω**, herabfahren, herabstürmen, nur h. Cer. 342.

***κατουδαῖος**, *ον* (*οὖδας*), unter der Erde, unterirdisch, h. Merc. 112.

---

[1]) Ameis übers. „wird zurückhalten", s. dens. zu Od. u. Anh.

[1]) wo Doederl. n. 328 ohne Noth „dunkel" deutet; aber n. 2320 *καταρρεπής* (als zenodot. Ls) nach Bergk's Vorgang vorzieht, was er proleptisch fasst u. zu *ὦρσε* zieht, „die Woge bricht sich *κατ' ἄκρης*, aber hinter dem Odysseus u. stösst ihn so fernwärts, nicht über ihn".

[2]) Nach Düntz. zu Od. 16, 342 von dem mit *ἀφ*, *ἀπ* (*ἀφή*, *ἅπτω*) vwdten *ἀφ*, *ἀπ*, „treffen"; Andere bringen es mit *καθάπτομαι* in Vbdg (Doederl. n. 1092). Vgl. bes. Alb. Fulda Unters. S. 294 f. Autenr. zu Il. 3, 51. Ameis Anh. zu Od. 16, 342.

[3]) Abltg zw.; nach den Alten von *κατά* u. *φάος*, „mit niedergeschlagenen Augen", Lob. Path. El. 1 p. 221 sq.

***καττάνυσαν**, s. *κατατανύω*.

κάτω, Adv. (*κατά*), hinab, niederwärts, nur Il. 17, 136. Od. 23, 91.

κατ-ωθέω, herabstossen, -werfen, *τινά*, Il. 16, 410 (in tm.) †.

κατωμάδιος, 3, ep., oben von den Schultern her, v. der Wurfscheibe, die man mit weit von der Schulter ausholender Hand wirft, *ὅσσα δὲ δίσκου οὖρα κατωμαδίοιο πέλονται*, Il. 23, 431 †.

κατωμᾰδόν, ep. (*ὦμος*), von den Schultern her, *ἐλαύνειν*, nach Eust. in Bezug auf den Fuhrmann: mit weit ausholender Hand schlagen[1], *Il. 15, 352. 23, 500.

***κάτωρ**, *ορος*, *ὁ*, unbekanntes od. verdorbenes W., h. 6 (7), 55; man erklärt, es von *κάζω*, *κέκασμαι* ableitend, Herrscher; die Besserungsversuche s. bei Baum.

κᾰτῶρυξ, *υχος*, *ὁ*, *ἡ*, Dat. Plur. *κατωρυχέεσσι*, wie v. *κατωρυχής* (*κατορύσσω*), eingegraben, in die Erde gesenkt, *λίθοι*, (zum Theil od. unten) in die Erde gegrabene Steinblöcke, *Od. 6, 267. 9, 185.

Καύκωνες, *οἱ*, ein nicht hellenischer, verm. pelasgischer Volksstamm, von denen *a*) ein Theil in Kleinasien (in späterer Zeit in Bithynien von den Mariandynern bis an den Fluss Parthenios) wohnte u. den Troern verbündet war, Il. 10, 429. 20, 329; zu Strabo's Zeit waren sie verschwunden); *b*) ein Theil in Triphylien, Od. 3, 366, u. um Dyme in Achaja sesshaft war[2].

καυλό[illegible]: das obere Ende des Lanzenschaftes, welches in die Röhre des Eisens gesteckt wurde, das Schaftende, *Il. 13, 162. 608. 16, 115; aber Il. 16, 335 das Degenheft, Gefäss des Schwertes.

καῦμα, *τό* (W. *καϝ*, *καίω*), Brand, Hitze, bes. Sonnenhitze, Schwüle, Il. 5, 865 †.

καύστειρα, Adj. Fem., nur Gen. *-ρης* (*καίω*), brennend, hitzig, *μάχη*, *Il. 4, 342. 12, 316.

Καΰστριος, *ὁ*, ep. st. *Κάυστρος*, *Cayster*, ein Fluss in Ionien, welcher in Lydien entspringt u. bei Ephesos ins Meer fällt, j. *Akkarssu*, Il. 2, 461.

καὐτός, bei Hom. seltene Krasis für *καὶ αὐτός*, Il. 6, 260. 13, 734. Od. 3, 255; *καὐτή*, Od. 6, 282; vgl. La R. Unters. S. 283 f.

καφ- od. *καπ* (mit Curt. n. 36 vgl. S. 448), W.[3]) mit der Bdtg jappen, nach Luft schnappen, wov. nur Part. Pf. im Acc. *κεκαφηότα θυμόν*, die schwerathmende, ausathmende Seele, nur Il. 5, 698. Od. 5, 468.

κέ, **κέν**, eine dem ep., aeol. u. dor. Dialekte (in letzteren die F. *κά*) eigenthümliche enclit. Partikel, dem *ἄν* im Gebrauch nah verwandt aber schwerlich identisch (auch genetisch verschieden, Pott I S. 424 f.), indem nicht bloss beide neben einander vorkommen, wie Il. 11, 187. 13, 127. 24, 437. Od. 5, 361. 6, 259. 9, 334, sondern auch *κέ* mit gewissen Tempp. verbunden erscheint, welche die Vbdg mit *ἄν* verschmähen, od. bei denen höchst selten *ἄν* steht[1]. Es wird verb.

I) mit Indic. 1) in rein hypothetischen Sätzen bei histor. Tempp. u. zwar *a*) im Nachsatze bei vollständig ausgedrücktem Vordersatze, um anzuzeigen, dass das Ausgesagte unter der im Vordersatz ausgesprochenen Bedingung eingetreten sei od. eintreten würde, aber da dieselbe nicht erfüllt worden ist od. erfüllt werden kann, nicht eingetreten ist od. eintreten wird, zB. *καί νύ κεν ἐν νήεσσι πέσον φεύγοντες Ἀχαιοί, εἰ μὴ Τυδείδῃ κέκλετ' Ὀδυσσεύς*, die Ach. würden wol zu den Schiffen geflohen sein, wenn Od. nicht dem Tydeussohne zugerufen hätte, Il. 11, 311. vgl. 5, 679. 8, 90. Od. 11, 317 u. ö.; *εἰ δέ τευ ἐξ ἄλλου γε θεῶν γένευ ὧδ' ἀίδηλος, καί κεν δὴ πάλαι ἦσθας ἐνέρτερος Οὐρανιώνων*, wenn du von einem andern Gott stammtest, so lägst du schon lange tief unter den Uranoskindern, Il. 5, 898, vgl. *ἐνέρτερος*; so auch wenn der Vordersatz in e. Particip. enthalten ist, *ἀλλά κε κεῖνα μάλιστα ἰδὼν ὀλοφύραο θυμῷ*, wo *ἰδών* = *εἰ εἶδες*, Od. 11, 418. vgl. 24, 90, od. mit Auslassung v. *ὤν*, *ἔνθα κ' ἄυπνος ἀνὴρ δοιοὺς ἐξήρατο μισθούς*, da würde ein Mann, wenn er schlaflos, munter ist, sich [illegible] Od. 10, 84. vgl. Il. 5, 22. *b*) in scheinbar selbständ. Sätzen, wo der Bedingungssatz aus dem Zshge (wie Od. 14, 38) zu ergänzen, zB. Il. 15, 224 u. s.; oft kann in diesem Falle *κέ* durch sonst ausgedrückt werden, zB. Il. 3, 56 *ἀλλὰ μάλα Τρῶες δειδήμονες, ἦ τέ κεν λάινον ἕσσο χιτῶνα*, du würdest e. steinernen Rock angezogen haben, wo der Bedingungssatz in den zunächst vorhergehenden Worten enthalten ist; so auch Il. 5, 885 *ἀλλά μ' ὑπήνεικαν ταχέες πόδες· ἦ τέ κε δηρὸν αὐτοῦ πήματ' ἔπασχον*, sonst hätte ich traun daselbst lange dulden müssen u. dgl. s.; bisw. ist auch der Bedingungssatz in e. nachfolgenden Adversativsatz enthalten, zB. *καί νύ κεν ἀσκηθὴς ἱκόμην ἐς πατρίδα γαῖαν, ἀλλά με κῦμα — ἀπέωσε*, ich wäre unversehrt nach Hause gekommen, aber mich ver-

[1]) Nach den meisten Grammatikern aber in Bezug auf die Rosse: über die Schultern schlagen. So Voss, Spitzner u. auch La R.

[2]) Nach Strab. 8, 3, 17 hatte man verschiedene Sagen, nach welchen man theils alle Epeier als Kaukonen bezeichnete, theils ihnen gesonderte Wohnsitze im hohlen Elis u. Triphylien zutheilte. Vgl. Herod. 1, 147. 4, 148. u. Mannert VIII S. 452. Gladstone S. 16 f.

[3]) Dav. auch *καπνός*, *καπύω*. Anders Doederl. n. 2227.

[1]) Unter den verschiedenen Ansichten über Abstammung u. Grundbdtg der Partikel erscheint die von Rost aufgestellte noch als die wahrscheinlichste, nach welcher sie von einem St. mit *κεῖνος*, *ἐκεῖνος* ist u. auf *εἰ* ebenso zurückweist, wie *τότε* auf *ὅτε*, u. daher den Satz, in dem sie steht, als Nachsatz einer hypothet. Satzverbindung bezeichnet, mag der Vordersatz wirklich ausgedrückt od. auch zu ergänzen (d. i. der Satz ein scheinbar selbständiger) sein. Im Deutschen lässt es sich ganz wie *ἄν*, w. s., übersetzen. Andere betrachten *κέ* als ein abgeschwächtes *καί*, welches ursprünglich ein Ereigniss als Folge eines andern bezeichne. Noch A. lassen es aus dem ion. *κῇ* (att. *πῇ*) „irgendwie“ entstanden sein; Hartung Partikell. II S. 225 hält es für eins mit der Part. *quam* (?), wie Benfey II S. 46, wogegen Pott I S. 426, der selbst sich nicht für eine Abltg bestimmt ausspricht, doch der Partikel eine urspr. indefinite Bedeutung gibt u. die demonstrative läugnet (S. 430). Zur Literatur über *κέ* vgl. auch *ἄν* S. 57 Sp. 1 Anm. 1. Im Gebrauch hält die Mehrzahl der Sprachforscher *κέ* für völlig gleich mit *ἄν*.

., st. wenn mich nicht verschlagen 9, 79 u. ö. — 2) zur Bezeichnung sage als eines zwar subjectiven, Massgabe der Verhältnisse mit weniger Zuversicht od. mit sicherer ausgesprochenen Urtheils, wol, h, a) beim Praesens nur schein-, 484 τῷ καί κέ τις εὔχεται ἀνὴρ ἰ μεγάροισιν ἀρῆς ἀλκτῆρα λι- o εὔχεται für den verkürzten Con- nommen werden kann [1]), vgl. die 1), darum wird wol auch Mancher usw.; an andern StSt. ist κ' für nen, wie Od. 3, 265, wo jetzt καὐτός, ' αὐτός geschr. ist, od. es ist jetzt r Modus hergestellt, wie Od. 2, 86 r ἐθέλεις, Od. 1, 316 ἀνώγῃ für ebr. vgl. unter ζώννυμι z. A. b) bei Temp. ἦ γάρ μιν ζωόν γε κιχή- εν Ὀρέστης κτεῖνεν, oder es hat wol Orest umgebracht, Od. 4, 546 καί). Kr. Di. 54, 1, 3. — In der- g in Relativsätzen, ἵππων ἐπιβή- κε τάχιστα ἔκριναν μέγα νεῖκος , die ja wol am raschesten ent- gnomischer Aorist), Od. 18, 263. — St. schliessen sich an die unter 1, b) ... an, wie Od. 14, 62 ἦ γάρ οἱ κατὰ νόστον ἔδησαν, ὅς κεν ἔμ' ἐφίλει, die Götter ... des Mannes, der mich innigst lie- (näml. wenn er zurückkäme); so 19, 25 δμωὰς δ' οὐκ εἴας προ- αἵ κεν ἔφαινον, die leuchten enn du sie vorangehen liessest). igsten mit dem Fut. u. zwar α) in gen Sätzen, καί κέ τις ὧδ' ἐρέει, wol od. sicherlich Mancher spre- 176 u. ö.; οὐδέ κεν ἐς δεκάτους μένους ἐνιαυτοὺς ἕλκε' ἀπαλθή- e dürften ihre Wunden schwerlich zehn Jahren ausheilen, Il. 8, 405; ις μοι μῦθον ἀτιμήσει, Keiner rlich meine Rede missachten, Il. 1, 139. 523. 3, 138. 9, 262. 15, 211. 7. 297 u. s., Kr. Di. 54, 1, 2. La R. 9; u. β) in Relativsätzen, die eine Nebenbestimmung enthalten, γε καὶ ἄλλοι, οἵ μέ κε τιμήσουσι, icherlich ehren werden, Il. 1, 175. 297; ἢ ἔτι χρυσοῦ ἐπιδεύεαι ὅν ι Τρώων, das Gold, das etwa ein gen wird, Il. 2, 229; κηδεμόνες, ἐξοίσουσι, die ihn fortbringen 23, 675; vgl. Il. 10, 44. Od. 4, 80. s., s. La R. zu Il. 15, 215 Anh. —) in Bedingungssätzen ist die Vbdg hr zw., indem die Form die ver- junctivf. sein kann, wie Il. 2, 258, er Conj. mit leichter Veränderung n ist, vgl. darüber La R. a. a. O. dasselbe gilt δ) v. der indirecten σον ἤ κέν μιν ἐρύσσεαι ἤ (ἦ) κεν du ihn wol rettest, Il. 20, 311 (wo La R. ἐάσῃς hergestellt hat); φράσσομαι, εἴ κεν νῶι δυνήσομεθ' ἀντιφέρεσθαι, Od. 16, 238, kann δυνήσομεθ' als Conj. betrachtet werden, da Hom. die Aoristf. ἐδυνήσατο hat, ob wir wol im Stande sind (vgl. Il. 21, 226. Od. 15, 524); über τῷ οὐκ οἶδ', εἴ (ἤ) κέν μ' ἀνέσει θεός, ἤ (ἦ) κεν ἁλώω, Od. 18, 265, s. unter ἀνίημι Anm. 2 S. 69.

II) mit dem Conj. bezeichnet κέ ein zwar durch erwähnte od. nicht erwähnte Umstände bedingtes, aber mit Zuversicht erwartetes Ereigniss, dh. 1) in selbständigen Sätzen, την μὲν ἐγὼ πέμψω, ἐγὼ δέ κ' ἄγω, ich hole mir dann (wenn ich jene fortgeschickt habe), Il. 1, 184; μή μ' ἔρεθε, σχετλίη, μὴ χωσαμένη σε μεθείω, σὺ δέ κεν κακὸν οἶτον ὄληαι, du wirst dann sicherlich umkommen, Il. 3, 417. vgl. Il. 11, 433. 14, 235. 16, 129. Od. 1, 396 (das. Ameis). In allen diesen Fällen könnte auch das mit dem Conj. eng verwandte Fut. Indic. stehen (vgl. Nägelsb. zu Il. 1, 32); mit Opt. (der nur die Subjectivität bezeichnet) verb. Od. 4, 692 ἄλλον κ' ἐχθαίρῃσι, ἄλλον κε φιλοίη (gleicher Wechsel der Modi mit ἄν, Il. 3, 54 f., das. Nägelsb.). — 2) in Relativsätzen, a) die eine prädicative Bestimmung enthalten, in ziemlich gleichem Sinne wie mit dem Fut. (vgl. I, 2, c, β); ἐπιθήσει φάρμαχ' ἅ κεν παύσῃσι — ὀδυνάων, ... werden, Il. 4, 191; σοὶ θωὴν ἐπιθήσομεν, ἥν κ' ἐνὶ θυμῷ ἀσχάλλῃς, über die du dich sicherlich betrüben wirst, die dir sicherlich empfindlich sein wird, Od. 2, 192. 4, 756. 10, 288 u. s.; so bei relat. Advv., φραζώμεσθ' ὥς κέν μιν ἀρεσσάμενοι πεπίθωμεν, wie wir ihn wol besänftigen können, Il. 9, 112 u. ö., s. Nägelsb. zu Il. 1, 22; aber Od. 2, 43 οὔτε τιν' ἀγγελίην στρατοῦ ἔκλυον ἐρχομένοιο, ἥν χ' ὑμῖν σάφα εἴπω, eine Kunde, die ich euch sagen könnte od. würde (wenn ich sie gehört hätte), erwartet man den Opt. εἴποιμι od. Aor. εἶπον; vgl. Kr. Di. 53, 7, 4. b) in Relativsätzen, durch die ein Subjects- od. Objectsbegriff ausgedrückt od. umschrieben wird, bezeichnet κέ wie ἄν II, 2), dass die Aussage sich nicht auf ein Individuum, sondern auf die ganze Gattung bezieht, ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθηται, μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ, wer nur od. immer, od. jeder der den Göttern gehorcht, den erhören sie, Il. 1, 218; ὃν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα νοήσω μιμνάζειν, den ich nur bemerken mag, jeden, den ich bemerke, Il. 2, 391 (vgl. 4, 306) u. s. ö.; hingegen in den Ausdrücken, ἦ καί μοι νεμεσήσεαι, ὅ ττι κεν εἴπω, ἦ ῥά τί μοι κεχωλώσεαι, ὅ ττι κεν εἴπω, Il. 5, 421. Od. 1, 158. 389 u. s., οὔτοι ἀπόβλητον ἔπος ἔσσεται, ὅ ττι κεν εἴπω, Il. 2, 361, μὴ κεῦθε νοήμασι, ὅ ττι κέ σ' εἴρωμαι, Od. 8, 548, u. ähnl. ist ὅ ττι κε nicht allgemein zu fassen, „was ich nur immer sage, frage“, sondern bezieht sich lediglich auf die darauf folgende Aeusserung, „was ich sagen od. dich fragen werde“, der Conj. also in reiner Futurbdtg. — 3) in den Vordersätzen temporeller u. causaler Satzverbindungen, εἴ κε, ἐπεί κε, ὄφρα κε, s. unter den betr. Partikeln. —

[1]) ... Verwandtschaft des Conj. u. Fut. noch ... Erklärung, obwol La R. sie für unstatthaft ... weniger ansprechend ist die Beziehung der ... den Inf. λιπέσθαι.

4) Selten in Finalsätzen nach *ἵνα*, Od. 12, 156. (ö. bei *ὄφρα*, w. s., Kr. Di. 54, 8, 4). — 5) in indirecten Fragen, *φρασσόμεϑ' ἤ κε νεώμεϑ' ἐφ' ἡμέτερ' ἦ (η) κε μένωμεν*, wir werden überlegen, ob wir nach Hause kehren od. hier bleiben sollen, Il. 9, 619, *ὄ ττι τάχιστα εἴδομεν ὁπποτέρῳ κεν Ὀλύμπιος ευχος ὀρέξῃ*, welchem von beiden der Ol. Ruhm verleihen wird, Il. 22, 130, vgl. Il. 8, 533, u. mit Opt. verb., *ἤ κε φέρῃσι* (Bekk. II *φέροιτο* aus Palimps.) *μέγα κράτος, ἦ κε φεροίμην*, Il. 18, 308, s. La R.

III) mit dem Opt. dient *κέ* wie *ἄν* zur Andeutung, dass die Aussage rein subjectiv sei od. in der Vorstellung, Meinung beruhe, was wir durch dürfte, könnte, möchte ausdrücken, dh. 1) im Nachsatz einer hypothet. Satzverbindung, *εἰ δὲ σὺ — ὠμὸν βεβρώϑοις Πρίαμον, τότε κε χόλον ἐξακέσαιο*, Il. 4, 35 u. s. ö.; ö. ist der Vordersatz nicht wirklich ausgesprochen, sondern entw. durch ein zurückweisendes Adverb. nur angedeutet, wie *τῷ κε τάχ' ἠμύσειε πόλις* (näml. *εἰ τοῖος πᾶσιν ϑυμὸς ἐνὶ στήϑεσσι γένοιτο*), Il. 4, 290 u. s., od. ohne ein dergleichen zurückweisendes Wort aus dem Vorhergehenden zu ergänzen, wie Il. 2, 29 *νῦν γάρ κεν ἕλοις πόλιν εὐρυάγυιαν* u. s.: häufig *b*) in selbständigen Sätzen, um den Inhalt derselben als subjective Meinung, [illegible] nen, zB. *φαίης κε*, du könntest od. man könnte sagen, Il. 3, 220 u. s. häuf. Bisw. als milderer Ausdruck für e. Imperat. *τλαίης κεν = τλῆϑι*, Il. 4, 94, od. für Fut. Od. 3, 365 (das. Anm.), u. im Wunsche nach *ὡς*, Il. 6, 281; übr. vgl. *εἰ γάρ* 1). — 2) in Relativsätzen, die eine Nebenbestimmung enthalten, als milderer Ansdruck für den Indicat., *ου μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω — οὔτε κασιγνήτων, οἵ κεν πολέες τε καὶ ἐσϑλοὶ ἐν κονίῃσι πέσοιεν*, die wol fallen dürften, Il. 6, 453. Od. 2, 33. 9, 126 u. s. — 2) in indirecten Fragesätzen, *Ζεὺς γάρ που τόγε οἶδε —, εἴ κέ μιν ἀγγείλαιμι ἰδών*, Od. 14, 120. vgl. 12, 114. — 4) im Bedingungssatze, *τῶν κέν τοι χαρίσαιτο πατὴρ ἀπερείσι' ἄποινα, εἰ κεν ἐμὲ ζωὸν πεπύϑοιτο*, wenn er erführe, Il. 6, 50. vgl. 5, 273. 9, 362. Od. 2, 76 u. s.

IV) beim Inf. nur Il. 22, 110 *ἐμοὶ δὲ τότ' αν πολὺ κέρδιον εἴη, ἄντην ἢ Ἀχιλῆα κατακτείναντι νέεσϑαι ἠέ κεν αὐτὸν ὀλέσϑαι ἐυκλειῶς πρὸ πόληος*, oder auch wol für die Stadt umzukommen.

Wiederholt findet sich *κέ* Od. 4, 733 f. *τῷ κε μάλ' ἤ κεν ἔμεινε —, ἤ κέ με τεϑνηυῖαν ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπεν.*

Ueber die Stellung von *κέ* ist zu bemerken, dass es wie *ἄν*, obwol zum Verbum gehörend, doch sich gern an Partikeln, Negationen, Adverbien, Fragewörter u. Pronomina anschliesst.

Κεάδης, *ου, ὁ*, S. des Keas = Trözenios, Il. 2, 847.

κεάζω, meist poet. (2. *κείω*), ep. Aor. 1 *ἐκέασσε, κέασσε* u. *κέασε*, 3 Pl. *κέασαν*, Opt. *κεάσαιμι*, Pf. Pass. *κεκεασμένα*, Aor. Pass. *ἐκεάσϑη* — spalten, zerspalten, Holz, Od. 14, 418. 20, 161; *κεκεασμ[ένα ξύ]λα*, gespaltenes Holz, Od. 18, 308; [...] Lanze, *ὀστέα*, Il. 16, 347. 20, 161; ze[...] tern, zerschmettern, v. Blitze, [...] 132. 7, 250; Pass. *κεφαλὴ ἄνδιχα* [...] das Haupt ward in zwei Stücke zer[...] Il. 16, 412. 578. 20, 387.

***κέαρ**, *τό*, poet., nur Nom. u. A[cc.] *κῆρ*, w. s., das Herz, Batr. 212.

κέαται, κέατο, ep. u. ion. st. [...] *ἔκειντο* von *κεῖμαι*.

***Κεβρήνιος**, 3, kebrenisch, z[u] Kebren in Aeolien gehörig: Subst. [...] brenier, Ep. 10.

Κεβριόνης, *ου, ὁ*, S. des Pria[mos] Wagenführer des Hektor, von Patro[klos ge]tödtet, Il. 8, 318. 16, 738 ff.

κεδάννῡμι, ep. st. *σκεδ.*, Aor. [...] *δασσε*, Aor. Pass. poet. 3 Pl. *ἐκέδα[σϑεν* (-]*ϑησαν*), Il. 15, 657, P. *κεδασϑείσης*, — zerstreuen, zersprengen, tr[...] *κύνας, φάλαγγας*, Il. 17, 283. 285. Od. 14, 242; Pass. Il. 2, 398; *κεδασϑείσ[ης ὑσμί]νης*, als sich die Schlacht zerstreu[te,] d. h. als nicht mehr in dichten Ha[ufen ge]fochten wurde, Il. 15, 328. 16, 306. [...] 739. *b*) selten v. Dingen, *γεφύρας*, [...] anderwerfen, vom Waldstrom, [...] (das. Ameis Anh.)[1].

[κεδνός][2], 3, poet., Superl. *κεδν[ότατος]* Il. 9, 586. 1) activ. sorgsam, ac[htsam,] vorsichtig, verständig, treu (,,[...] V.), Beiw. v. Personen, denen gewis[se] Besorgung eines Geschäftes obliegt, [...] frauen, Dienerinnen, Od. 1, 335. 14, 1[...] dh. Neutr. Pl. als Adv. *κέδν' εἰδυῖα*, [sorg]sam denkend; treu gesinnt, Od. 19, 346. — 2) passiv. der Sorge werth, geachtet, achtbar, theuer, *ἄν[...]* 14, 170, *τοκῆες*, Il. 17, 28, *μήτηρ*, [...] *κεδνότατοι ἑταῖροι*, Il. 9, 586. Od. [...] *ἄλοχος*, Il. 24, 730. Od. 22, 223. — [...] an den a. StSt.

κέδρῐνος, 3, cedern, von Ced[ernholz,] *ϑάλαμος*, Il. 24, 192 †; von

κέδρος, *ἡ*, der Cedernbaum, [...] wohlriechendes Holz zum Räuchern g[...] wurde und wovon es noch jetzt ein[...] Griechenland gibt, Od. 5, 60; wahrsc[heinlich Juni]perus Oxycedrus Linn. †.

κειάμενος, κείαντες, s. *καίω*.

κείαται, κείατο, s. *κεῖμαι*.

κεῖϑεν, Adv., ion. u. ep. st. *ἐκεῖϑ[εν]*, daher, von dorther, Il. 21, 42. O[d. ...] u. s.; *κεῖϑεν φράσομαι ἔργον*, dann [will ich] überlegen, was zu thun sei, Il. 15, 2[...]

κεῖϑι, Adv., ion. u. poet. st. *ἐκεῖϑ[ι]*, daselbst, Il. 3, 402. Od. 3, 116 u. [...]

κεῖμαι (**St.** *κει*, skr. *çî*, *jacere*)[3] *κεῖσαι*, ep. auch *κεῖαι* (im Compo[...]

---

[1]) Hom. hat das Praes. u. Impf. nicht u. [...] nur, wo das Metrum *σκεδ.* nicht duldet, Lob. Pa[...]

[2]) mit *κῆδος, κήδομαι* vwdt. W. *καδ*, Curt. S[...] A. Goebel in Ztschr. 1858 S. 816 ff. u. Ztschr. [...] 1864 S. 492 v. W. *καδ* (glänzen), wov. *κεκαδμένος*, ausgezeichnet, trefflich.

[3]) nach Buttm. eigtl. Pf. v. *κίω*; nach L[...] p. 191 sq. vgl. 14, e. Praesens v. *κίω*, '[...] zsgz. *κεῖμαι*.

Merc. 254, 3 Sg. κεῖται, 3 Pl. κεῖν-
κέαται (4mal), κείαται u. κέονται,
0. Od. 11, 341. Il. 16, 232, Impr.
ίσθω, Od. 15, 128, 3 Sg. Conj. κῆ-
, 32. 24, 554 (nach G. Herm., κεῖ-
Od. 2, 102 st. der frühern Ls κεῖ-
he Buttm. Gr. §. 109 vorzieht), Inf.
P. κείμενος ö.; Impf. ἐκείμην u.
3 Sg. ἔκειτο u. κεῖτο, ἐκείμεθα
gew. κείμεθα (4mal), κεῖντο, ep.
nal) u. κείατο (3mal), 3 Sg. der Ite-
σκετο, Od. 21, 41, Fut. κείσομαι,
(αι elid. Il. 21, 318), ονται. —
tg eigtl.: gelegt sein, dh. liegen,
ndigem, Hom. ö.; bes. v. Menschen,
daliegen, ruhen, v. Schlafenden,
en, Il. 2, 688. 7, 230. 18, 121 u. s.,
ken, Schwachen, Verwundeten u.
l. 2, 721. 8, 537. 11, 659. 15, 240. 18,
5, 457: in Unglück liegen, Od. 1, 46.
rachtet od. vernachlässigt daliegen,
, ἕλωρ Δαναοῖσιν, Il. 5, 685, κεί-
ως, Il. 18, 338. vgl. Od. 20, 130,
ος, Od. 17, 296; bes. unbegraben
Il. 19, 32 u. s. — 2) v. leblosen Din-
. Gegenden, Ländern, Inseln, lie-
legen sein, Od. 7, 244. 9, 25 u. s.
en, die auseinander genommen da-
αρματα κεῖτο, Il. 2, 777; ö. auch
tehen brauchen, wie δίφρος, Od.
ρῆνυς, Od. 17, 410, εὐνή, Od. 16, 35;
t sich befinden, Il. 3, 327. Od. 8,
zügl. v. werthvollen Gegenständen,
ahrt, vorräthig sein, κτήματα,
κεῖται ἐν δόμοις, Il. 6, 47. 9, 382.
κεῖται ἄεθλα, Kampfpreise sind
zt, Il. 23, 273. c) übtr. v. Zuständen,
ἐνὶ φρεσὶ κεῖται, Trauer ist in der
d. 24, 423, u. oft ταῦτα θεῶν ἐν
κεῖται, s. γόνυ. — Dav.

λιον, τό, eine kostbare Sache, die
legt u. aufbewahrt (κτῆμα ἀπόθε-
t.), Kostbarkeit, Kleinod, Il. 6,
0. Od. 4, 613. 15, 113, bes. v. Gast-
en, Od. 1, 312. 4, 600. In der all-
en Bdtg: liegende Güter im Ggstz
den, κειμήλιά τε πρόβασίς τε, lie-
. gehendes Gut, Od. 2, 75.

ς, κείνη, κεῖνο u. κείνῃ, s. ἐκεῖνος.

ς, 3, ion. u. ep. st. κενός, leer, *Il.
, 181; κείν' (st. κεινὰ) ὄχεα, Il. 11,
153.

(W. καρ, skr. car, crnami), Pr. κεί-
r. κείρετε, P. -οντες, τας; Impf.
ion. Inf. Fut. κερέειν; Aor. 1 ep.
. κέρσε, P. κέρσαντες. — Med. Pr.
μενοι, Impf. κείροντο, Aor. Inf. κεί-
I) Act. 1) abscheeren, ab-
len, κόμην τινί, Il. 23, 146; δοῦρα,
, Il. 24, 450. — 2) abzehren, ab-
, abweiden, v. Thieren, λήιον, Il.
δημόν, Il. 21, 204, τινὰ ἧπαρ, Od.
— 3) übtr. aufzehren, verhee-
ήματα, Hab und Gut verprassen, Od.
8, 144 u. s., ebenso βίοτον, Od. 1,
3. — II) Med. sich das Haar ab-
en, welches der Trauernde dem
Todten gleichsam als Opfer weihte, κόμην, χαίτας, Il. 23, 46. 136. Od. 4, 198. 24, 46.

κεῖσε, Adv., ion. u. poet. st. ἐκεῖσε, welches Hom. nicht hat, dahin, dorthin, Il. 12, 356. Od. 4, 274 u. ö.; da, dort, nur Il. 23, 461. S. bes. La R. St. §. 49, 9 (auch über Vsstelle).

1. **κείω**, Desiderativum od. nach A. ep. Futurform ohne Tempuscharakter aus κε-έω, sich legen-, ruhen-, schlafen wollen, κείω, ich will liegen, schlafen (= lass mich ruhen), Od. 19, 340, Inf. ep. κειέμεν, Il. 8, 315, meist im Part. βῆ δὲ κείων, Od. 14, 532. 19, 48, ἴομεν κείοντες, Il. 14, 340, βὰν κείοντες, Od. 18, 428. — Daf. **κέω**, ὄρσο κέων, Od. 7, 342.

2. **κείω**, Grundf. v. κεάζω, ich spalte, Od. 14, 425 †.

κεκαδήσει, -δησόμεθα, s. κήδω.

κεκάδοντο, κεκαδών, s. χάζομαι.

κέκασμαι, s. καίνυμαι.

κεκαφηώς, s. καφ-.

κέκλετο, s. κέλομαι.

κέκληγα, s. κλάζω.

κεκλήατο, s. καλέω.

κεκλήσῃ, s. καλέω.

κεκλόμενος, s. κέλομαι.

κέκλυθι, κέκλυτε, s. κλύω.

κέκμηκας, κεκμηώς, s. κάμνω.

κεκοπώς, s. κόπτω.

κεκόρημαι u. **κεκορηότε**, s. κορέννυμι.

κεκορυθμένος, s. κορύσσω.

κεκοτηώς, s. κοτέω.

κεκράανται, κεκράαντο, s. κεράννυμι.

κεκρύφαλος[1], ὁ, ein gestricktes od. geflochtenes Netz, womit die Haare der Frauen zusammengehalten wurden, Kopfnetz, Netzhaube, Il. 22, 469 †.

κεκύθωσι, s. κεύθω.

κελᾰδεινός, 3, poet. (κέλαδος), rauschend, lärmend, tosend, Ζέφυρος, Il. 23, 208; αὐλῶνες, widerhallend, h. Merc. 95; bes. Bein. der Artemis als Jagdgöttin, Il. 16, 183. 20, 70: als Subst. Il. 21, 511.

κελᾰδέω, poet., rauschen, lärmen, schreien, κελάδησαν Ἀχαιοί, Il. 23, 869 †; s. ἐπικελαδέω; von

κέλᾰδος, ὁ, poet., Geräusch, Lärm, Getöse, bes. einer Menschenmenge, Il. 9, 547. 18, 530; vom Getümmel der Freier, Od. 18, 402.

κελᾰδων, οντος, ὁ, nur im Masc. vorkommendes ep. Particip., wie von °κελάδω = κελαδέων, rauschend, brausend, ποταμός, ῥόος, Il. 18, 576. 21, 16, Ζέφυρος, Od. 2, 421.[2])

Κελᾰδων, οντος, ὁ, Nom. pr., ein kleiner Fluss in West-Arkadien od. Elis, Il. 7, 133; bei Paus. 8, 35, 9 Κέλαδος[3]).

κελαινεφής, ές, poet. (νέφος), 1) schwarzwolkig, häufig Beiw. des Zeus; schwarzumwölkt, -wolkig, als Gott des Regens

---

[1]) nach den Alten von κρύπτω; nach Lob. Path. El. 1 p. 165 viell. von κορυφή.

[2]) Nach Doederl. n. 2129 ist das Wort Adj.

[3]) Nach Strab. 8, 3, 21 lasen einige Erklärer hier Ἀκίδων. Vgl. Ottfr. Müller Orchom. p. 372. Uebr. s. Ἰάρδανος Anm. 1.

u. der Gewitter, Il. 2, 412 u. ö. Hom., als Name Il. 15, 46. Od. 13, 147. — 2) übhpt **dunkel, schwarz**, *αἷμα*, Il. 4, 140. 16, 667. 21, 167. Od. 11, 36 [1].

κελαινός, 3 (skr. *kalanam*, *kalankas*, Fleck, Curt. n. 46), poet. = *μέλας*, **schwarz, dunkel**, *αἷμα*, Il. 1, 303. Od. 16, 441 u. s., auch *νύξ*, *δέρμα*, *κῦμα*, *λαῖλαψ*, *Il. 5, 310. 6, 117. 9, 6. 11, 747, *χθών*, Il. 16, 384 [2].

κελάρύζω, poet., onomatop. W., **plätschern, rauschen, rieseln**, vom Wasser, Il. 21, 261. Od. 5, 323; vom Blute, Il. 11, 813.

***Κελεός**, ὁ, *Celeus*, S. des Eleusis, V. des Triptolemos, Fürst in Eleusis, h. Cer. 105.

κέλευθος, ἡ (vwdt mit *callis*) [3], poet., Pl. gew. *κέλευθα*, selten *κέλευθοι* [4], 1) **Weg, Pfad, Bahn, Gang**, Od. 7, 272, oft *ὑγρὰ κέλευθα* u. *ἰχθυόεντα κέλευθα*, die nassen, fischreichen Pfade, von den Bahnen der Seefahrer, Il. 1, 312. Od. 3, 71. 177 u. s., auch *ἀνέμων κέλευθα* u. *κέλευθοι*, Il. 14, 17. 15, 620. Od. 10, 20. 5, 383; *ἐγγὺς νυκτός τε καὶ ἤματός εἰσι κέλευθοι*, nahe sind die Bahnen der Nacht und des Tages [5], Od. 10, 86. — 2) **Landstrasse**, Il. 13, 335; Strasse, Weg, Il. 10, 66. Od. 6, 291: *θέσθαι κέλευθον*, e. Weg bahnen, Bahn brechen, Il. 12, 411, so *τιθέναι κέλευθον*, e. Weg bahnen, ib. 399, ähnlich *κέλευθον γεφυροῦν*, e. Weg (wie e. Brücke) über e. Graben machen, Il. 15, 357: **Gang, Weg**, den man macht, das **Gehen, die Reise**, *χάζεσθαι κελεύθου*, von seinem Gange, d. i. vom Platze weichen, Il. 11, 504. 12, 262; *ῥίμφα πρήσσοντες κέλευθον*, leicht den Weg zurücklegend, Il. 14, 282; *τόνγε θεοὶ βλάπτουσι κελεύθου*, Od. 1, 195, *μέτρον κελεύθου*, s. *μέτρον*. b) übtr. *θεῶν*, Bahn, auf der die Götter wandeln, Il. 3, 406; vgl. Nägelsb. — Das W. steht meist am Vsende (35mal), in der Mitte nur Il. 12, 399, vgl. Retzlaff Proben e. Synon. I S. 6 f.

κελευτιάω, nur Part. Pr. *-τιόων*, ep. st. *-τιῶν*, **wiederholt od. bald hier, bald** dort **befehlen, antreiben, oft**[...]nen, nur *Il. 12, 265. 13, 125; Fre[...]

κελεύω (*κέλομαι*), oft Pr. Ind. a[...] u. 3 Pl., Impr. *κέλευε*, *-εύετε*, Op[...] Conj. *-εύῃς*, P. *-εύων*, *οντος*, Imp[...] ohne Augm. *ἐκέλευον* u. *κέλευον*, [...] u. *κέλ.*; Fut. *-σω*, ep. Inf. *-έμεναι*, O[...] Aor. *ἐκέλευσα* u. *κέλευσα*, *ε*, *αν*, I[...] *λευσον*, P. *-σας* — eigtl. **antreib**[...] *στιγι*, Il. 23, 642; dh. gew. **zuruf**[...] **mahnen, heissen, befehlen**, [...]**gen, auffordern**, nicht nur v. G[...] sondern auch v. Gleichgestellten, se[...] Niedrigern, **verlangen, wünsche**[...] 599. Od. 10, 17; *εἰ σὺ κελεύεις* als [...]keitsformel, wenn du es wünschest, [...] dir genehm ist, Od. 10, 443. Constr[...] es a) gew. mit dem Dat., *τινί*, Jmd[...]**fen**, dh. **befehlen**, Il. 2, 442, od. [...] der Person u. Acc. der Sache, *ἀμφ*[...] *ἔργα*, **anbefehlen, auftragen**, I[...] Od. 16, 136. 17, 193. 281, u. st. des [...] Inf., Il. 2, 50. 151. Od. 2, 6 u. ö. b) [...] Acc. der Person u. Inf., Il. 2, 114. 8[...] 242. 17, 30 ff. u. s.; seltener mit [...] Person allein, *τινά*, Jmdn **ermahne**[...]**fordern, antreiben**, Il. 13, 784[...] 274. 8, 204. 9, 278. 17, 22. c) mit do[...] wo der dazu gehörige Infin. zu ergä[...] zB. *ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ σ*[...] *κελεύει* (näml. *εἰπεῖν*), Il. 7, 68. 3[...] 20, 87 u. s., u. geradezu *τινά τι* ([...] der Sache nur durch Pron.), *τί με τ*[...] *κελεύεις*, Il. 20, 87. vgl. Od. 8, 153. 3[...] s. La R. St. §. 109.

κέλης, *ητος*, ὁ (*κέλλω*), ein R[...] Rennpferd, ein Pferd, das zu Reiter[...] benutzt wird, *ἵππος*, Od. 5, 371 †. –[...]

κελητίζω, **auf einem Renn**[...]**reiten**, *ἵπποισι κελητίζειν εὖ εἰδ*[...] 15, 679, wo von e. Kunstreiter die R[...] der im Reiten von e. Pferde auf das[...] springt.

κέλλω, poet., nur Aor. 1 *ἔκελσα*[...] *κέλσαι* u. P., s. 2). 1) tr. **treiben**, [...]**gen**, *νῆα*, das Schiff ans Land trei[...] *pellere*, mit u. ohne *ἐν ψαμάθοισι*, [...] 546. 10, 511. 12, 5. — 2) intr. **an**[...]**landen**, *κελσάσῃσι νηυσί*, Od. 9, 1[...]

κέλομαι, poet., 2 Sg. *κέλεαι*, m[...]zese, Il. 24, 434. Od. 4, 812 u. s., *-εται* [...] *-ονται*, Opt. *-οίμην*, 3 S. Impr. *κελέσθ*[...] *κέλεσθε*, Inf. *κέλεσθαι*; Fut. *κελήσε*[...] 10, 296, oft Aor. 2 redupl. *ἐκέκλετο*, [...]*το* [1]), P. *κεκλόμενος* (8mal). 1) = [...] **antreiben, ermahnen, befehle**[...]**muntern, heissen, rathen, g**[...] Dat., Hom. ö., u. Inf. *φυλασσέμεναι* [...]*ται ἀλλήλοις*, Il. 10, 419 u. s.; öfter [...] u. Inf. od. mit blossem Inf. (Ameis [...] 19, 418) u. wo der Dat. Apposition [...] Acc., *μεταλλῆσαί τί ἑ θυμὸς κέλε*[...] *κήδεά περ πεπαθυίῃ*, Od. 17, 555 (v[...] diese St. Classen Beob. IV S. 9 f.); a[...] blossem Acc., wozu meist ein Inf. zu[...]

---

[1]) nach Lob. Path. El. I p. 361 „*quia in cruore quoque apparet quaedam nubecularum similitudo*", u. so Minckwitz „dunkelwolkiges Blut", vgl. auch Doederl. n. 2156; EM. u. Orion erklären es als Beiw. des Zeus activ der „Wolkenschwärzer"; syncop. aus *κελαινονεφής*, Lob. Path. a. a. O., Curt. n. 46; Lob. nimmt aber Paral. p. 50 e. alte Nebenf. v. *μέλας*, *κέλαις*, wie *μέλαις*, *τάλαις* zur Abltg an, anders aber unwahrsch. Doederl. a. a. O.

[2]) wo Spitzn. *κελαινῇ* (es auf *λαίλαπι* beziehend) liest; dagegen La R.

[3]) nach Curt. n. 47 abgeleitet vom Verb. °*κελεύω*, St. *κελ-*.

[4]) Il. 10, 66. Od. 10, 86; *κελεύθους* Il. 13, 335. Od. 5, 383. 7, 272 (wo A. *κέλευθα*, Ameis u. La R. *κέλευθον*); *κέλευθα* 14mal. S. E. Ellendt Drei Hom. Abhandl. S. 41 macht folgenden Unterschied in den Formen: „der Singular bezeichnet überall einen **bestimmten, vorgezeichneten Pfad, Weg**", u. so auch die F. *κέλευθοι*; „wo aber ein solcher fester Weg nicht existirt, näml. durch Luft u. Meer, da findet das Neutrum *κέλευθα* seine Verwendung, in der Bdtg Strich, Bahn". Vgl. Ameis zu Od. 7, 272 Anh.

[5]) Dies ist eine bildliche Bezeichnung der kurzen Nächte u. langen Tage, inwiefern der Aufgang des Helios gleichsam mit der Nacht zusammentrifft, od. mit Faesi, der, wie Nitzsch, w. s., *κέλευθος* in Bdtg 2) nimmt, „gleich nachdem die Nacht sich auf den Weg gemacht, ihre Bahn betreten, macht sich auch der Tag schon wieder auf"; vgl. auch Völcker Hom. Geogr. S. 116.

[1]) *ἐκέκλετο* 20mal, *κέκλετο* 19mal, ersteres [...] der 3. troch. Cäsur, La R. Ztschr. f. öst. G[...] (1864) S. 90.

), 534. Od. 4, 140. 6, 133. 7, 220 u. s.;
bs., κέλομαι γὰρ ἔγωγε, Il. 23, 894
δ' Ἕκτορι κέκλετο θυμός, gegen
or trieb ihn der Muth, Il. 16, 382;
st (das Wachs wurde weich) ἐπεὶ
εγάλη ἴς, da grosse Kraft es be-
ämlich der Druck der Hand, Od. 12,
2) zurufen, rufen, bes. im Aor.
der Person, ermuntern, u. ö. zu-
l. 6, 66. 110. 8, 172; mit Acc. =
Ἥφαιστον, Il. 18, 391. h. Cer. 21.
.)
ι, s. κέλλω.
, άδος, ἡ, nach den Gramm. eine
Reh- od. Antilopenart: nach
Hist. A. 9, 6, 2 ein zweijähriger
piesser (V.: „Hirschkalb"), Il. 10,

κέ.
υχής, ές, poet., mit leeren Din-
hlend, eitelprahlend, Il. 8,
n
, 3, ep. u. ion. st. κενός, w. s.,
dig, χεῖρ, Od. 10, 42; κενεὸν νέε-
er, d. i. unverrichteter Sache zu-
en, Il. 2, 298. Od. 15, 214.
ν, ῶνος, ὁ (κενεός), eigtl. jeder
m, vorzugsweise die Weichen, die
s Unterleibs zwischen den Hüften
ippen, Il. 5, 284. 11, 381. 16, 821.
95.
, 3 (skr. çûnjas, St. κενιο), leer,
el, nichtig, κενὰ εὔγματα, Od.
o Bekk. u. Ameis (w. s. Anh.) κενέ'
h G. Hermann †; bei Hom. sonst
ς u. κεινός, w. s.
ι, s. κεντέω.
υροι [1]), οἱ, die Kentauren, 1) bei
alter, wilder Volksstamm in Thes-
ischen dem Pelion u. Ossa, welcher
benachbarten Lapithen vertrieben
ach Il. 1, 268 waren sie rohe Berg-
von grosser Gestalt (φῆρες ὀρεσ-
11, 832. Od. 21, 295. Batr. 171.
ν h. Merc. 224 j. nach Schneidew.,
ον vulg.) [2]).
ω [3]), ep., Aor. Inf. κένσαι, stechen,
, um anzutreiben, spornen, ἵπ-
3, 337 †.
νεκής [4]), ές, mit dem Stachel
ben, angespornt, ἵππος, nur
8, 396.
ον, τό (κεντέω), der Stachel, vor-
it Pferde angetrieben wurden, *Il.
30, der Pferdestachel, od. die
Stachel endende Geissel (Voss).

Ein. von ταῦρος u. κεντέω, „Stierjäger"
h. § 389, 1); nach Grashof Fuhrw. S. 6 von
κεντέω, „Sporner". Christ S. 278 findet in
arsen, Renner, Κένταυρος aus Κένταρϝος.
r, wahrsch. zu Pindaros' Zeit (vgl. Pyth.
te man ihnen Rossfüsse an, weil sie ver-
te Reiter waren, u. allmählich wurden sie
rn, welche halb Mensch, halb Ross waren,
gl. Voss Myth. Briefe II, 33. Wahrsch.
birgsdämonen, vgl. Preller Myth. II S. 15 ff.
Lob. Rhem. p. 98, Doederl. n. 187 von e.

Ablig von ἐνεγκεῖν; nach Doederl. n. 2092

κέντωρ, ορος, ὁ, ep. (κεντέω), der Stachler, Antreiber, Sporner, ἵππων, ehrendes Beiw. der Kadmeer u. Troer, *Il. 4, 391. 5, 102.

κέομαι, ep. u. ion. st. κεῖμαι, dav. κέονται, s. κεῖμαι.

κεραΐζω, ion. (vwdt mit κείρω, W. κερ), 1) von Grund aus zerstören, verwüsten, mit Acc. πόλιν, Il. 16, 830. 24, 245 u. s., in Od. nur 8, 516; σταθμούς, Il. 5, 557. 16, 752, θαλάμους, Il. 22, 63. — 2) v. lebendigen Wesen, morden, tödten, Il. 2, 861. 21, 129. — Dav.

***κεραϊστής**, οῦ, ὁ, Zerstörer, Räuber, nur h. Merc. 336.

κεραίω, κεράω, s. κεράννυμι.

κεραμεύς, έως, ion. ῆος, ὁ (κέραμος), der Töpfer, Il. 18, 601 †. epigr. 14, 1. 12.

***κεραμήιος**, 3 (κέραμος), ion. st. κεράμειος, von Thon, irden, epigr. 14, 14.

***κεραμίς**, ῖδος, ἡ, sc. ποίησις, Töpferdichtung, Töpfergedicht, epigr. 14 Ueberschrift.

κέραμος [1]), ὁ (ἔρα), Töpferthon, Töpfererde; dh. alles aus Thon gebrannte Geschirr, Topf, Gefäss, Krug, Il. 9, 469. — 2) Kerker, Gefängniss, wie es nach den Schol. bei den Kypriern hiess, entw. v. der Gestalt, od. weil man darin Jmdn wie im Gefässe verwahrte, χαλκέῳ ἐν κεράμῳ, Il. 5, 387. Ameis versteht es von e. grossen Fasse, dergleichen von Stein halb in die Erde gegraben heute noch in Kypros zu sehen sind, s. dens. Anh.

κεράννῡμι (W. κρα), ep. Nebenf. **κεράω** u. **κεραίω**, dazu die poet. Nbf. κιρνάω u. κίρνημι, w. s., Aor. 1 Act. ep. κέρασσε, P. Fem. κεράσασα; vom Pr. Act. κεράω P. κερῶντας, Od. 24, 364, u. v. κεραίω Impr. κέραιε, Il. 9, 203. — Vom Med. Conj. Pr. κέρωνται, Il. 4, 260, wie v. κέραμαι, vgl. Buttm. II S. 215, Bekk. II nach Eust. κερῶνται; Impr. κεράασθε, Od. 3, 332, ep. st. κερᾶσθε, Impf. κερῶντο, Od. 15, 500, u. ep. zerd. κερόωντο von κεράω, Od. 8, 470. 20, 253; Aor. ep. κεράσσατο, -σσάμενος. — Pf. Pass. κεκράανται, u. Plsqpf. κεκράαντο [2]), s. z. E. 1) Act. mischen, vermischen, bes. v. der Mischung des Weins mit Wasser, νέκταρ, οἶνον, Od. 5, 93. 24, 364; vom Badewasser, bis zur gehörigen Temperatur mischen, Od. 10, 362. — 2) Med. für sich mischen, οἶνον ἐνὶ κρητῆρσι (j. κρητῆρι nach Aristarch), sich Wein in den Mischkrügen mischen, Il. 4, 260, οἶνον allein Od. 3, 332. 8, 470. 20, 253; dann auch κρητῆρα οἴνου, einen Mischkrug mit Wein mischen, füllen, Od. 3, 393, u. ohne Gen. Od. 7, 179. 13, 50. 18, 423: übtr. von künstlicher Metallarbeit, χρυσῷ δ' ἐπὶ χείλεα κεκράανται (κεκράαντο), von Gold sind (waren) Ränder daran gemischt, damit verbunden, die Ränder sind (waren) von G., Od. 4, 132 (das. Ameis). 616. 15, 116. Vgl. ἀνακεράννυμι.

κεραοξόος, ον, ep. (ξέω), Horn glät-

[1]) Ueber Etym. s. Curt. S. 52.
[2]) A. leiten diese FF. von κραίνω ab; dagegen s. Ameis Anh.

tend od. bearbeitend, *τέκτων*, Il. 4, 110 †.

κερᾰός, 3, ep. gehörnt, *ἔλαφος*, Il. 3, 24. 11, 475. 15, 271. 16, 158, *ἄρνες*, Od. 4, 85; von

κέρας, τό, Gen. ep. *κέραος*, Dat. *κέρᾳ* (seit Bekk. *κέραι*, vgl. La R. Textkr. S. 289), Pl. Nom. *κέρα*, Gen. *κεράων*, Dat. *κέρᾰσι*, ep. *κεράεσσι*. [Das *α* in *κέρα* ist gew. kurz.] 1) das Horn, Geweih, vorzügl. v. Rindern, Il. 10, 294. Od. 3, 439; als Sinnbild der Starrheit, Od. 19, 211. — 2) Horn als Stoff zu Kunstarbeiten, Od. 19, 563; im Wortspiel mit *κραίνω*, Od. 19, 566; dh. Alles, was aus Horn gearbeitet ist, *a*) vom Bogen, Od. 21, 395; *κέρᾳ ἀγλαέ*, du mit dem Bogen Prangender, Il. 11, 385 [1]). *b*) das Horn an der Angelschnur, nach Aristarch eine kleine hölzerne Röhre, durch welche die Angelschnur lief, damit der Fisch dieselbe nicht abbeisse, Il. 24, 81. Od. 12, 253. Vgl. Doederl. n. 746.

κεραυνός, ὁ, der Donnerkeil, Wetterschlag, der Blitz, insofern er einschlägt u. zündet, die gew. Waffe des Zeus, Il. 8, 133. Od. 5, 128 u. ö.

κεράω, Nbnf. v. *κεράννυμι*, w. s.

***κερδαίνω** (*κέρδος*), Aor. Inf. *κερδῆναι*, gewinnen, Gewinn haben, Epigr. 14, 6.

κερδᾰλέος, 3, was Gewinn bringt, erspriesslich, vortheilhaft, *βουλή*, Il. 10, 44; dh. listig, klug, *μῦθος*, Od. 6, 148, *νόημα*, Od. 8, 548; v. Menschen, gewinnsüchtig, verschlagen, klug, verständig, Od. 13, 291. 15, 451.

κερδᾰλεόφρων, ον, ep. (*φρήν*), schlauen Sinnes, verschlagen, klug, schlau, *Il. 1, 149. 4, 339.

κερδίων, ον, ep. Comp., u. **κέρδιστος**, 3, Superl. v. *κέρδος* abgeleitet, gewinnreicher, vortheilhafter, heilsamer, nur im Neutr. Il. 3, 41. Od. 2, 74. 19, 283 (das. Ameis) u. ö.; *κέρδιον* auch recht heilsam, recht erspriesslich, Od. 18, 166. — Superl. der listigste, verschlagenste, Il. 6, 153 †.

κέρδος, εος, τό (skr. *çardhas*, Stärke), 1) Gewinn, Vortheil, Nutzen, Il. 10, 225. Od. 16, 311 u. s. — 2) vortheilhafter Anschlag, kluger Rath, List, gew. im Pl., Il. 23, 515: *κέρδεα εἰδέναι*, schlaue Anschläge wissen, verstehen, Il. 23, 322. 709; *κέρδεα νωμᾶν ἐνὶ φρεσί*, gute Anschläge im Herzen haben, Od. 18, 216. 23, 140; im bösen Sinne, listige Anschläge, Ränke, Od. 2, 88, *κακὰ κέρδεα*, Od. 23, 217.

κερδοσύνη, ἡ, ep. (*κέρδος*), Verschlagenheit, Schlauheit, List, nur Dat. *κερδοσύνῃ* als Adv., mit List, klüglich, schlau, Il. 22, 247. Od. 4, 451. 14, 31.

κερκίς, ίδος, ἡ, ein Stab, womit man in der alten Weberei am aufrechtstehenden Webstuhl die Fäden des Gewebes festschlug, später *σπάθη*, was jetzt durch die Weberlade geschieht [2]), Il. 22, 448. Od. 5, 62.

κέρσας, s. *κείρω*.

κερτομέω, mehr poet. (*κέρτομος* Pr. Opt. *-έοι*, Conj. *-έωσι*, P. *-έων*, ἐ *έουσαν*; Impf. *ἐκερτόμεον* u. ep. *κερτό* abs. spotten, höhnen, necken, stic mit Acc., verspotten, kränken, hö lästern, *τινά*, Od. 16, 87. 18, 350; *ἐπέεσσιν*, Od. 2, 323. 7, 17 u. s., u. im mit *ἀγορεύειν* verb., Il. 2, 256. Od. 8, 1 h. Merc. 56 (vgl. *παράβολος*); übhpt ne reizen, *σφῆκας*, Il. 16, 261.

κερτομίη, ἡ, ep. (*κερτόμιος*), das Ne die Verspottung, Kränkung, nur 20, 202. 443. Od. 20, 263.

κερτόμιος, ον, poet., kränkend, nend, stichelnd, verspottend, nur *ἔπεα*, Il. 4, 6. 5, 419 u. s.; auch blos *τόμια*, Spottreden, Il. 1, 539. Od. 9, 4 177; von

***κέρτομος** (mit *κείρω*, **W.** *κερ*, höhnend, betrügerisch, täusc h. Merc. 338.

κερῶνται, κερόωντο, s. *κεράνν*

κέσκεται, s. *κεῖμαι*.

κεστός, 3 (*κεντέω*), durchstoche der Nadel), genäht, gestickt, *ἱμά* gestickte Gürtel (der Aphrodite), nur 214 †.

κευθάνω, poet. st. *κεύθω*, nur Il. 3

κευθμός, ὁ, ep. = *κευθμών*, *ἐκ κευ* Il. 13, 28 †.

κευθμών, ῶνος, ὁ, poet. (*κεύθω* verborgene Ort, Schlupfwinkel, Od. 13, 367; Lager der Thiere, *π* *κευθμῶνες*, die dichtverschlossenen der Schweine, Od. 10, 283.

κεῦθος, εος, τό, = d. vhg., nur D *ὑπὸ κεύθεσι γαίης*, in den Tiefe Erde, v. der Wohnung des Hades, 482. Od. 24, 204.

κεύθω, poet. (**W.** *κυθ*, Curt. n. 3 *κεύθει*, *-ετε*, Impr. *κεῦθε*, Conj. *κεύθ* 21, 194; Impf. *κεῦθε*; Fut. *κεύσω*; ohne Augm. *κύθε*, Od. 3, 16, u. ep. Conj. *κεκύθω*, Od. 6, 303; das Perf. *κέ* hat die Bdtg in sich verborgen halten gen, Il. 22, 118. Od. 9, 348. 1) verb verstecken, verhehlen, *τί*, *δάκρ* 19, 212; vom Aufenthalt an einem Ort Od. 6, 303; bes. v. Todten, *ὅπου κύθ* wo ihn die Erde birgt, Od. 3, 16; dh *κεύθεσθαι Ἀιδι*, in der Unterwelt ver sein, Il. 23, 244. *b*) in sich verb verhehlen, verschweigen, *νόφ* 363, *ἐνὶ φρεσίν*, Il. 9, 313; mit Acc. Od. 3, 18, *νοήματα πατρός*, Od. 23, *οὐκέτι κεύθετε θυμῷ βρωτὺν οὐ* *τῆτα*, nicht mehr verbergt ihr im G Speise u. Trank, d. i. ihr zeiget, das Speise u. Trank euch übernommen h 18, 406; *τινά τι*, Jmdm etwas ver verschweigen, Od. 3, 187. 23, 273.

κεφαλή, ἡ, *κεφαλῆφι*, als ep. Gen 350, u. Dat. Il. 10, 30 (skr. *kapâlas*, Schädel, Curt. n. 54), Kopf, Haupt,

---

[1]) So Köppen u. Voss nach Aristarch. Die andere Erklärung von hochgeschmücktem Haare (Schol. *τρίχωσις*) ist unhomerisch.

[2]) Einige alte Gramm. verstanden darunter das Weberschiffchen; vgl. Marquardt Röm. Priv II S. 134 f. — Wahrsch. von *κίρκω* = *κρέκω*

Thieren, Hom. ö.: *κὰκ κεφαλῆς*,
of herab, Il. 18, 24; *ἐς πόδας ἐκ κε-*
om Kopf bis zum Fuss, Il. 23, 169;
ml. *τρὶς μὲν ἔπειτ' ἤυσεν ὅσον κε-*
δε φωτός, so viel als der Kopf (der
ssen konnte, d. i. aus vollem Halse,
, wo Faesi das französ. *crier de*
tête od. *à pleine tête* vergleicht; so
16, 76 *οὐδέ πω Ἀτρείδεω ἔπος*
αὐδήσαντος ἐχθρῆς ἐκ κεφαλῆς,
dem verhassten Munde". Insbes.
elster Theil für die Person selbst,
η, δέμας, Il. 1, 359. 11, 55. 16, 77
ν τῖον ἶσον ἐμῇ κεφαλῇ, ihn ehrte
mich selbst, Il. 18, 82. vgl. 16, 77.
343; dh. auch der Schwur beim
Il. 15, 39; als Anrede, *φίλη, ἠθείη*
theures Haupt, theure Seele, Il. 8,
94. *b*) als Sitz des Lebens, *ἀποτίειν*
αλῇσιν, mit den Köpfen büssen, d. i.
Leben, Il. 4, 162. 17, 242; *παραθέ-*
ραλάς, die Köpfe preisgeben, Od. 2,
ῇ κεφαλῇ περιδείδια, ich fürchte
en Kopf, Il. 17, 242.

λλήν, *ῆνος, ὁ*, Plur. *Κεφαλλῆνες*,
hallener, die Unterthanen des
s, die Bewohner von Same, Ithaka,
os, Dulichion u. einem Küstenstrich
landes, Il. 2, 631. 4, 330. Od. 20, 210.
378. 429; später die Einw. der Insel
nia (*Cefalonia*). Vgl. Düntz. Ztschr.
965.

όδα, s. *χανδάνω*.

ησέμεν, κεχαρήσεται, κεχα-
εχαροίατο, κεχάροντο, s. *χαίρω*.

ώς, s. *χαίνω*.

ισμένος, 3, s. *χαρίζομαι*.

ωμαι, s. *χολόω*.

ημένος, 3, s. *χράομαι*.

αι, s. *χέω*.

ep. Nbf. von *κείω*, w. s.

κήαι, κηάμενος, s. *καίω*.

ος, *ον*, poet. (*κῆδος*), ep. auch *κή-*
er Sorge werth, lieb, theuer, Il.
[1]); u. *οἷσι κήδεός ἐστι νέκυς*, entw.
heuer, od. nach Voss: „denen die
die Leich' obliegt", Il. 23, 160 †[2]).
κήδιστος, w. s.

μών, *όνος, ὁ* (*κηδεω*), Besorger, in
163. 674 *κηδεμόνες* die, welche die
ng des Todten besorgen, Leichen-
er.

τος, 3, ep. Superl. von *κῆδος* ge-
der Bdtg nach zu *κήδειος* gehörend,
euerste, geliebteste, Il. 9, 642.
225; auch Od. 8, 583.

ς, *εος, τό*, 1) Sorge, Betrübniss,
er, Trauer, *τῶν ἄλλων οὐ κῆδος*,
Andern ist keine Sorge, d. i. mit den
hat es keine Noth, Od. 22, 254; *οσ*
κήδεα θυμῷ, Il. 18, 53; *κήδεα θυ-*
erzeleid, Od. 14, 197; unterschieden
ος, Od. 4, 108; bes. Trauer um
Todte, Il. 4, 270. 5, 156. 18, 8
auch Il. 13, 464, s. Spitzn. zu Il. 13,
464[1]). — 2) das, was Sorge macht, Kümmerniss, Noth, Elend, Leiden, Il. 15, 245, bes. im Plur., Il. 1, 445. 9, 592. Od. 1, 244. 11, 542. — Dav.

κήδω, poet. (**W.** *καδ*, Curt. n. 284), Act. Pr. *κήδει*, Opt. *κήδοι*, Conj. *κήδῃ*, Inf. *κήδειν*, P. *κήδων*; Impf. *ἔκηδε*, Iterativf. *κήδεσκον*, Od. 23, 9. — Med. *κήδεται, ονται*, Opt. *-οιτο*, Inf. *-εσθαι*, P. *-όμενος, η* u. *αι*; Impf. *κήδοντο*, Iterativf. *-δέσκετο*, Od. 22, 358; P. Fut. *κηδήσοντες*, Il. 24, 240; Fut. Med. *κεκᾰδήσομεθα*, Il. 8, 353 (was Einige zu *χάζομαι* ziehen, dagegen Buttm. u. Lob. Ausf. Gr. II S. 216). Ueber *κεκαδών* u. *κεκαδήσω* s. *χάζομαι*. 1) Act. nur ep. *a*) besorgt machen, betrüben, ängstigen, kränken, bekümmern, *τινά*, Il. 9, 615. 24, 240. 524. Od. 9, 402. *b*) häufiger v. körperlichem Schmerz, *θυμόν*, Il. 5, 400. 11, 458; dh. beschädigen, verletzen, bedrängen, *θεους τόξοισιν*, Il. 5, 404, *μῆλα*, Il. 17, 550, *οἶκον*, ruiniren, Od. 23, 9. — 2) Med. *a*) besorgt, betrübt sein, sich betrüben, Part., Il. 16, 516 ö., bes. häufig am Vsende *κηδόμενος, -ένη* (usw.) *τε* od. *περ*, Il. 1, 196. Od. 3, 240 u. s. *b*) besorgt sein um Jmdn, sorgen für Jmdn, sich Jmds annehmen, *τινός*, Il. 1, 56. 6, 55. 8, 353 u. ö.; mit *φιλεῖν* verb., Il. 7, 204. Od. 3, 223 u. s.; *βιότοιο*, Od. 14, 4: bisw., wie Il. 1, 196, mit e. Verb., das den Acc. regiert, verbunden, wo dann der Gen. zu *κηδ.* zu ergänzen ist; s. das. Nägelsb. u. La R. St. §. 90, 6.

κῆεν, ep. st. *ἔκηεν*, s. *καίω*.

κηκίω, poet., hervorquellen, -strömen, vom Wasser, *ἂν στόμα*, (aus dem Magen) den Mund hinan (u. heraus, s. *ἀνά* 3, *a*), Od. 5, 455 †. (Von *κίω* mit Redupl.)

κήλεος, *ον*, u. **κήλειος**, *ον*, Il. 15, 744 † (*κάω, καίω*, **W.** *καϝ*), brennend, flammend, stets *πυρὶ κηλέῳ* (letzteres stets zweisilbig), Il. 8, 217. Od. 8, 435. 9, 328 u. s.[2]). Ep. W.

κηληθμός, *ο* (*κηλεω*)[3]), Bezauberung, Vergnügen, Entzücken, nur *Od. 11, 334. 13, 2.

κῆλον, *τό* (skr. *çaljum*, Curt. n. 55, nach Leo Meyer Ztschr. 1864 S. 91 aus skr. *çâri*, Pfeil), Geschosse, u. zwar nur Geschosse der Götter, Il. 1, 53. 383. 12, 280, wo es v. Schneegestöber steht. h. Ap. 444.

*__Κηναῖον__, *τό*, Vorgebirge auf der nordwestlichen Küste der Insel Euboea, jetzt *Cap Lithada*, h. Ap. 219.

κήξ, *κός, ἡ*, = *κήυξ* (aus *καϝαξ*, Curt. S. 496 f. vgl. Lob. Path. El. I p. 323. 338. Savelsb. Dig. p. 13), ein Meervogel, Seehuhn od. Seemöve, nach Ameis Lappentaucher, Od. 15, 479 †.

κήομεν, ep. st. *κήωμεν*, s. *καίω*.

---

r A. unpassend „von uns zu bestatten".
nige Gramm. nehmen es hier als Gen. v. *κῆδος*:
r Todte ein Gegenstand der Sorge ist".

[1]) wo es Voss, Köppen u. Minckwitz in der erst später gew. Bdtg „Verwandtschaft" nehmen; Faesi deutet: Trauer um den getödteten Verwandten.

[2]) Doederl. n. 2105 deutet das W. „von trockenem Holze", es von *κῆλον* ableitend; vgl. dagegen Ameis zu Od. 8, 435 Anh. u. Düntz. Ztschr. XIV S. 195.

[3]) wol mit *ἔκηλος* zshängend; vgl. Christ S. 237.

κῆπος, ὁ, der Garten, übhpt ein eingeschlossenes, mit Bäumen od. anderen Gewächsen bepflanztes Land, Il. 8, 306. 21, 295. Od. 4, 737. 7, 129. 24, 247. 338. (Viell. mit *campus* vwdt.)

Κήρ, Κηρός, ἡ (*κείρειν*, skr. *çṛ*, *kṛ*, verletzen, tödten, s. Curt. n. 53; vgl. Doederl. n. 593), 1) die Todesgöttin (verschieden von *Μοῖρα* u. *Αἶσα*), die personificirte Todesgewalt, die in besonderer Gestalt den Tod bringt, also Todesart, wie den Schlachtentod, durch Krankheit, im Meere usw., vgl. Nägelsb. Hom. Th. S. 147 f.; dh. Pl. *Κῆρες θανάτοιο*, Il. 2, 302. 11, 332. 21, 549. — Wer eines gewaltsamen Todes sterben sollte, dem ward die *Κήρ* schon bei der Geburt zugetheilt, Il. 23, 78. Dem Achilleus wurden zwei Keren zu Theil, Il. 9, 411. Zeus legt die Keren des Achilleus u. Hektor in die Wage, als er entscheiden will, ob dieser od. jener eher den Tod finden soll, Il. 22, 210. Der Keren sind *μυρίαι*, insofern jedem, der eines gewaltsamen Todes stirbt, eine zugetheilt ist, Il. 12, 326[1]. — 2) als Appell. Todesgeschick, -loos, Tod, *το δέ τοι κὴρ εἴδεται εἶναι*, das scheint dir der Tod zu sein, Il. 1, 228; *Ἀντίνοος μάλιστα μελαίνῃ κηρὶ ἔοικεν*, als Ausdruck des Abscheues, Od. 17, 500; in Vbdg mit *φόνος, θάνατος*, Il. 2, 352. Od. 2, 165. 4, 273. 5, 387. 8, 513. 16, 169; *τίς κὴρ ... θανάτοιο*, Od. 11, 171. 398; *δύο κῆρε ... θανάτοιο*, Il. 8, 70; *Ἀχαιῶν κῆρες*, Il. 8, 173 (unechter Vs).

κῆρ, κῆρος, τό, zsgz. aus *κέαρ*, w. s. (skr. *hṛd*, vgl. Curt. n. 39), 1) das Herz, u. zwar *a*) als Körpertheil, Il. 16, 481; gew. *b*) bes. als Sitz der Gefühle u. Leidenschaften (auch wir „Herz" für Seele, Gemüth), zB. des Zorns, Il. 9, 555. 16, 585 u. s., des Hasses, Il. 4, 46, der Sorgen, Od. 19, 516, der Trauer, Il. 11, 274, *κῆρ ἄχεϊ βεβολημένος*, Od. 10, 247, vgl. La R. zu Il. 1, 44. St. §. 18, u. bes. in der häufigen Vbdg *ἀχνύμενος κῆρ*; der Freude, Il. 4, 272. 18, 557. Od. 4, 259, des Muthes, Il. 10, 16. 12, 45. 18, 33, der Wuth, Il. 21, 542 u. s., der Wünsche, Il. 1, 569. Od. 4, 539. 12, 192; *μετὰ σὸν καὶ ἐμὸν κῆρ*, nach meinem u. deinem Herzen od. Sinne, Il. 15, 52; seltner des Verstandes, der Ueberlegung, *πολλὰ δέ οἱ κῆρ ὥρμαινε*, Od. 7, 82. 18, 344. 23, 85 u. ö.: mit *νόος* verb., Il. 15, 52. — Es hat nach Hom. seinen Sitz *ἐνὶ στήθεσσιν*, auch *ἐν φρεσίν*, Od. 18, 344; bes. häufig steht es im Acc. der Beziehung, *κῆρ*, im Herzen, u. in gleicher Bdtg auch im Dativ, *κῆρι*, Il. 9, 117, meist mit vorhergehendem *πέρι*, ganz im Herzen, Il. 4, 46. 53. 13, 119. 206. 430. 24, 61. Od. 5, 36 u. s.[2]) — 2) als bedeutungsvolle Umschreibung der Person, wie *βίη*, *Πυλαιμένεος λά*[...] Il. 2, 851 (das. Ameis). 16, 554 (A[...] Il. 1, 395). Od. 4, 270 u. *λάσιος*.

κηρεσσιφόρητος, ον (*φορέω*), [...] Keren herbeigeführt od. get[...] *κύνες*, d. i. die von den Keren zum [...] ben Troja's (nach La R. vom eig[...] derben) herbeigesandten Achäer, [...] 527 ÷ [1]).

Κήρινθος, ἡ, St. in Euböa, no[...] von Chalkis, Il. 2, 538.

***κηρίον, τό** (*κηρός*), Wachsl[...] Wabe, h. Merc. 559.

κηρόθι, ep. Adv. (*κῆρ*), im Her[...] neben *μᾶλλον* (u. zwar als Vsschl[...] aber mit dem Verb. zu verbinden, [...] mit *ἀπέχθεσθαι, χολώσασθαι, χ*[...] *φιλεῖν*, Il. 9, 300. 21, 136. Od. 5, 2[...] 15, 370. 22, 224, auch *ἄχος γενέσ*[...] *κ. μ.*, Od. 11, 208, vgl. Ameis zu[...] 458 Anh.

κηρός, ὁ, Wachs, *Od. 12, 48.

κηρυξ, od. wie die Neuern seit [...] Dind. schreiben *κῆρυξ*[2]), *υκος, ὁ*, [...] rold[3]), Hom. ö. [*υ* in den Cass. [...] lang; statt *κήρυκι Ἠπυτίδῃ* Il. 17, [...] in den neuern Texten ausser bei I[...] *ρυκ' Ἠπυτ.*, s. Spitzn. u. dagegen I[...] St. — Dav.

κηρύσσω, Inf. Pr. *-σσειν*, P[...] *οντος*, Impf. *ἐκήρυσσον*, 1) Hero[...] das Heroldamt verwalten, *κ*[...] *ἐγήρασκε*, Il. 17, 325. — 2) als He[...] fen, ausrufen, Il. 2, 438. Od. 2[...] mit Acc. *λαὸν ἀγορήνδε*, Il. 2, 51. [...] *πόλεμόνδε*, Il. 2, 443.

κῆται, st. *κέηται*, s. *κεῖμαι*.

---

1) An allen diesen StSt. schreiben seit Bekk. u. Dind. die Neuern das W. wie in Bdtg 2) mit kleinem Anfangsbuchstaben, wie auch *Αἶσα* u. *Μοῖρα*.

2) wo *περι* nach Wolf u. Passow Adverb. u. *πέρι* zu accentuiren ist; Spitzner dagegen schreibt nach den Alten *περὶ κῆρι*, im Herzen, u. stützt diese Schrbg u. Erklärung auf die verwandten Redensarten *περὶ θυμῷ, περὶ φρεσίν*, Il. 22, 70. 16, 157, vgl. *περί* u. Thiersch §. 264 S. 458; u. so seit Bekker ausser Dind. u. Bäuml., die *πέρι* beibehalten haben, alle Neuern. Vgl. bes. Ameis zu Od. 5, 36.

---

1) Nach Doederl. n. 593 proleptisch =[...] *ρεσσι φορεῖσθαι*.

2) trotz der Länge des *υ* in den Cas[...] Cram. epim p. 233, 12: *ὤφειλε δὲ ἡ εὐθεῖα* [...] *τὸ υ· ἀλλ' ἐπειδὴ κανών ἐστιν ὁ λέγων ὅτι οὐ*[...] *ἢ τὸ ι πρὸ τοῦ ξ εὑρίσκεται φύσει μακρόν*, [...] *λόγῳ ἀρχούσης* (d. i. durch Augm. temp.) [...] *ἐπὶ τοῦ ἱξεύω, ἵξευον, τοῦτο οὖν ἐπὶ μὲν* [...] *ἐστὶ βραχύ, ἐπὶ δὲ τῆς γενικῆς μακρόν*, vgl[...] p. 320, 34. Et. M. p. 511, 44. An diese Reg[...] sich Neuere nicht, s. Spitzner zu Il. 2, 1[...] Abltg v. *γηρύω*; nach Doederl. n. 292 von e[...] *ρύζειν*, vwdt mit *κράζειν*.

3) Die Herolde nahmen in dem herois[...] alter eine sehr bedeutende Stellung ein: sie [...] unter dem unmittelbaren Schutze des Zeus [...] 1, 334. 7, 274 (dh. auch ihre Begleitung [...] Sicherheit gewährte, Il. 9, 170. 24, 149. 17[...] 10, 59. 102), trugen wie die Fürsten den [...] *πτρον*, w. s.) als Zeichen ihrer Würde, u. w[...] u. unverletzlich, dh. heissen sie *θεῖοι*, Il. [...] 315, *Διὶ φίλοι*, Il. 8, 517, *Διὸς ἄγγελοι*, Il. 1, [...] Ihre Hauptverrichtungen bestanden in Be[...] Volksversammlungen, Il. 2, 50. 9, 10. 11, 68[...] 8, 8, u. in der Aufrechthaltung der Ruhe [...] in denselben, Il. 2, 96. 280. 23, 568; sie re[...] sprechen Wollenden den Stab, als Zeichen, [...] selbe zum Sprechen berechtigt sei, Il. 23, [...] 37; ebenso in den Gerichtsversammlungen, [...] Ferner vermittelten sie die Unterhandlungen [...] Il. 7, 372, trennten durch ihr Dazwischentr[...] pfende, Il. 7, 274. Bei feierlichen Opfern l[...] mehrere Verrichtungen ob, Il. 3, 116. 245. 2[...] 19. 196; so auch bei den Opferschmäusen u. [...] Mahlen, Il. 7, 183. 18, 558. 23, 39. Od. 1, 10[...] Auch dienten sie häufig den Fürsten als [...] öffentlichem wie Privatdienst, Il. 1, 318. 4, [...] 12, 342. Od. 16, 328 u. s. Vgl. Friedreich Re[...] Schömann Gr. Alterth. I S. 38, bes. Kostka [...] con. ap. Hom. Progr. Lyck 1844.

οι[1]), *οἱ*, die Keteier, ein unbekann-
stamm in Mysien, von dem Flusse
d. *Κητώεις* benannt, in der Gegend
rn Elea od. Pergamos, Od. 11, 521.
, *εος, τό* (W. *χα-*, *χάσκω*, Buttm.
. 95, vgl. Doederl. n. 2096, eigtl.
Rachen", wie es auch in den Abltgn
, vgl. Lob. Rhem. p. 301, nach A.
cav), jedes grosse Seethier,
geheuer, Il. 13, 27. 20, 147. Od.
, 97; von Robben, Od. 4, 443. 446.
av.

ις, *εσσα, εν*, nur homer. Beiw. von
ıon, schlundreich, kluften-
2, 581. Od. 4, 1[2]).

ίς, *ίδος, ἡ λίμνη*, der kephisi-
, Il. 5, 709, später gew. *ἡ Κωπαΐς*
r Kopaissee in Böotien, jetzt See
ia od. *Topolias*, vgl. Bursian Geogr.
195; von

ός, *ὁ*, Fl. in Phokis, entspringt
u. fällt in den Kopaissee, jetzt
ί, Il. 2, 522. Bursian Geogr. I S. 196.

ς[3]), *ες*, ep., duftend, mit Wohl-
rfüllt, duftig, *κόλπος*, Il. 6, 483 †.

, *εσσα, εν*, ep., = d. vhg., duftig,
μος, Il. 3, 382. 6, 288. 24, 191. Od.
l. Goebel de epith. S. 35[4]).

ιαι, ep. Med. von °*κίδνημι*, poet.
n *σκεδάννυμι*, sich ausbreiten,
breiten, *Ἠὼς ἐκίδνατο πᾶσαν*
Il. 8, 1. 24, 695, *ὑπεὶρ ἅλα*, Il.

ρα, *ἡ*, jüngere F. für *κίθαρις*, w. s.,
09. 515.

ζω, auf der Zither spielen,
Saiteninstrument spielen,
, Il. 18, 570 †. h. Ap. 515, *λύρῃ*
, h. Merc. 433, *ἐρατόν*, Vs 423; von

ς, *ιος, ἡ*, Acc. *κίθαριν*, 1) Zither,
n weniger durch die äussere Form
ihren sanfteren Ton von der Lyra
nes Instrument[6]), Il. 3, 54 Od. 1,
λύρη u. *φόρμιγξ*. — 2) Lauten-
Zitherspiel, Saitengetön, (Il.
d. 8, 248.

στής, *ᾱο, ὁ*, ep. (*κιθαρίζω*), Zi-
Lautenspieler, h. 24, 3.

κῐθᾰριστύς, *ύος, ἡ* (*κιθαρίζω*), das Zitherspielen, Kunst die Zither zu spielen, Il. 2, 600 †.

κικλήσκω, poet. Nebenf. st. *καλέω*, nur im Praes. *-εις, ει, ουσι*, Inf. *-ειν*, P. *-κοντος*, *-κουσα*, Impf. *κίκλησκε, -σκον*; Pass. Pr. *-εται*; Med. Impf. *-ετο*. I) Act. 1) rufen, herbeirufen, wie zum Mahle od. zu einer Besprechung, *τινά* Il. 2, 404. 9, 11. 17, 532: anrufen, *Ἀΐδην*, Il. 9, 569: anreden, Il. 23, 221. — 2) nennen, mit Acc. der Person u. des Namens, Il. 2, 813. Od. 4, 355. Batr. 27; *ἐπίκλησιν κικλήσκειν*, mit Beinamen nennen, Il. 7, 139. 14, 291. Od. 9, 366 u. s. Pass. Od. 15, 403. — II) Med. zu sich rufen, zur Versammlung berufen lassen, *ἀρίστους*, Il. 10, 300.

Κίκονες, *οἱ*, Sg. *Κίκων, ονος*, ein Volk in Thrake, welches längs der südlichen Küste von Ismaros bis an den Lissos wohnte, Il. 2, 846. Od. 9, 39 ff.

κῖκυς[1]), *ἡ*, altes poet. Wort, Kraft, Od. 11, 393 †. h. Ven. 238.

Κίλῐκες, *οἱ*, Sg. *Κίλιξ*, die Kiliker, hatten zu Homer's Zeit im spätern Grossphrygien ihren Sitz. Sie wurden hier in zwei Reichen beherrscht, von welchen das eine zu Theben am Berg Plakos, das andere zu Lyrnessos seinen Sitz hatte, Il. 6, 397. 415. vgl. 2, 692. Später wanderten sie in das nach ihnen benannte Land.

Κίλλα, *ἡ*, eine kleine St. in Troas in Kleinasien mit e. Tempel des Apollon, Il. 1, 38. 452.

Κιμμέριοι, *οἱ*, *Cimmerii*, bei Hom. fabelhafte Völker, welche im Westen der Erde am Okeanos, nördlich vom Eingange der Unterwelt, in Nebel und Wolken gehüllt, und in beständiger Nacht leben[2]), Od. 11, 14 ff.

***κίνδῡνος**, *ὁ* (viell. mit *κίω* zshängend), Wagniss, Gefahr, Batr. 9.

κῖνέω (*κίω*), Aor. *κίνησε*, Conj. *-σῃ*, wo Ameis nach Savelsb. (s. *ἀνίημι* A. 2) *κινήσει* als Conj. fasst, Inf. *-ῆσαι*, P. *-σας*. — Pass. ep. Aor. *κινήθη*, 3 Pl. *ἐκίνηθεν*, Il. 16, 280. 1) Act. in Bewegung setzen, bewegen, anregen, forttreiben, *κάρη*, das Haupt bewegen, Il. 17, 200. Od. 5, 285 u. ö.; *μέλεα*, Od. 8, 298; *Ζέφυρος κινεῖ λήιον*, Il. 2, 147; *τινὰ λάξ*, Jmdn mit dem Fusse anstossen, Il. 10, 158, *θύρην*, Od. 22, 394: fortbewegen, forttreiben, *ψυχάς*, Od. 24, 5; *σφῆκας*,

---

die alten Gramm. waren über das Wort
ristarchos erklärte *ἑταῖροι κήτειοι* durch
κῆτος; Andere lasen *κήδειοι*, s. Nitzsch.
uttm. Lex. II S. 78 u. Nitzsch, vgl. bes.
pith. etc. S. 14 u. Ameis zur St. der Od.
tig u. unpassend (denn von der Stadt
t verstanden werden, da *κοίλη* dabeisteht)
, gross, ungeheuer".
Abltg von *καίω*, also „wie angezündeter
uftend", richtiger nach Passow von e. alten
= *θύος*; vgl. das folg.
s Doederl. n. 2098, der „voll von Behält-
t, v. angenommenem *κηός*, Behältniss, v. *χάω*.
ntenr. zu Il. 3, 382, der als Grundform
.
Lob. Path. El. I p. 125 nur da, wo das
μαι nicht duldet, dh. h. Merc. 232 *σκίδ-*
ατο herzustellen. Vgl. Curt. S. 623.
Buretti in den Mémoir. des inscript. de
iences à Paris IV p. 116 hatte die Zither
nte Hörner, die oben auswärts und unten
en, und auf einem hohlen Resonanzboden
en u. oben waren zwei Querstangen zur
er Saiten (*ὑπολύριον* u. *ζυγόν*). Oben waren
rch Wirbel gespannt (*κόλλοπες*).

[1]) Abltg zw.; hängt wol mit *κίω* (Eust.), *κίνυμαι* zusammen.

[2]) Die alten Erklärer setzten sie theils nach Italien in die Gegend von Bajae um den Averner-See, Str. 5, 4, 5, theils nach Spanien. Möglicher Weise liegt der Sage vom kimmerischen Lande und der kimmer. Nacht ein dunkles Gerücht von der mehrere Monate dauernden Nacht im äussersten Norden zu Grunde. Die etymol. Deutung des W. ist zw.; nach Ein. von *χειμέριος*, vgl. Völcker Hom. Geogr. S. 154; nach Voss krit. Blätt. II S. 307 von dem phönik. Worte: *Kamar*, *Kimmer*. A. bringen es mit *ἐρεμνός* in Vbdg, demnach die Todten selbst als Volk gedacht; Preller Gr. Myth. I S. 634; noch anders Hart. Ueb. Dämonen S. 12 (Rel. d. Gr. I S. 21). Später N. eines aus dem Norden kommenden Volksstammes, der (vermuthl. 782 v. Chr.) in Kleinasien einfiel; vgl. Duncker Gesch. des Alterth. I S. 477 ff. Uebr. vgl. Les Cimmeriens d'Homère, lettre à Mr. V. Langlois par Ch. Em. Ruelle, Paris, A. Leleux 1859.

aufstören, aufscheuchen, Il. 16, 264; *νεφέλην*, vertreiben, verjagen, Vs 298; *κῦμα*, einhertreiben (vom Winde), Il. 2, 395. 4, 423; *τινὰ ἀπὸ χθονός*, Jmdn vom Boden (durch Heben fortbewegen, Il. 23, 730. — 2) Pass. intr. sich bewegen, sich rühren, *κινήθη ἀγορή*, Il. 2, 144; *ἐκίνηθεν φάλαγγες*, Il. 16, 280: sich einherbewegen, d. i. gehen, Il. 1, 47. — Dav

***κῑνητήρ**, ῆρος, ὁ*, der Bewegende, *γαίης*, der Erderschütterer, h. 21, 2.

***κῑνῠμαι**,* ep. Pass. von e. ungebr. Act. *κίνυμι*, = *κινέομαι*, bewegt werden, *κινύμενον ἔλαιον*, geschüttelt, Il. 14, 173: sich einherbewegen, einhergehen, Od. 10, 556; *ἐς πόλεμον*, Il. 4, 281. 332. 10, 280.

***Κῑνῠρης**[1]), αο, ὁ*, ion. st. *Κινύρας*, der reiche Herrscher in Kypros, Il. 11, 20[2]).

***κῑνῠρός**[3]),* 3, ep., winselnd, jammernd, klagend, Il. 17, 5 †.

***Κίρκη**[4]), η*, *Circe*, T. des Helios und der Perse, Schw. des Aeetes, eine zauberkundige Nymphe, welche auf der Insel Aeaea wohnte, Od. 10, 136, s. *Αἶα*. Odysseus, den Laestrygonen entronnen, landet auf ihrer Insel. Die Zauberin verwandelt seine Gefährten in Schweine; er zwingt sie, dieselben wieder zu entzaubern, Od. 10, 230—164, und lebt dann in beständigem Schmause ein Jahr bei ihr; um Nachrichten über die Rückkehr einzuziehen, besucht er auf ihr Anrathen den Eingang des Schattenreiches[5]), Od. 10, 400 ff. 11, 1 ff.

***κίρκος**, ὁ* (**W.** *κυρ*, eigtl. Ring, skr. *cacras*), eine Habicht- od. Falkenart, Gabelweihe, die im Schweben Kreise macht, Il. 17, 757. 22, 139. Batr. 49. Weil ihr Flug für vorbedeutend galt, so heisst sie *Ἀπόλλωνος ἄγγελος*, Od. 15, 526; auch *ἴρηξ κίρκος*, etwa der Kreisfalke, Od. 13, 87.

***κιρνάω** u. **κίρνημι**,* Nebenf. v. *κεράννυμι*, mischen, dav. Impf. *ἐκίρνα*, *Od. 7, 182. 10, 356. 13, 53, u. von *κίρνημι*, 3 Sg. Impf. *κίρνη*, Od. 14, 78. 16, 52. u. Part. *κιρνάς*, Od. 16, 14 — Vgl. *κεράννυμι*.

***Κισσηΐς**, ΐδος, ἡ*, die T. des Kisses, = Theano, Il. 6, 299.

***Κισσῆς**, ᾶο, ὁ*, zsgz. aus *Κισσέας*, später *Κισσεύς, έως*, K. in Thrake, V. der Theano, Il. 11, 223. (v. *κισσός*, „der Epheubekränzte").

***κισσοκόμης**, αο, ὁ* (*κομάω*), epheugelockt, epheuumlaubt, Beiw. des Dionysos, h. 25, 1.

***κισσός**, ὁ*, der Epheu, dem Bakchos heilig, h. 6, 40.

***κισσύβιον**[6]), τό*, wahrsch. e. runde, hölzerne Schale od. Napf[1]), sow. Tri[...] Mischgefäss, bei Spätern auch zum [...] dienend (vgl. Rumpf Beitr. zur homer. [...] erklärung S. 1 ff.), *Od. 9, 346. 14, 78. [...]

***κίστη**, ἡ*, Kiste, Kasten, Od. 6, [...]

***κιχάνω**,* Od. 13, 228, u. ***κιχάνομ**[...] 19, 289, *-εται*, 11, 441, *-όμενοι*, Od. [...] Impf. *ἐκίχανε*, u. (3 Pl.) *ἐκίχανον*; Fu[...] *σομαι, σεαι, σεται, σόμεθα*, Inf. *κιχήσ*[...] Aor. ohne Augm. *κιχήσατο* ö.; Aor. 2 [...] *κίχον* (3 Pl.), Il. 18, 153. Od. 3, 169, [...] *χών*, Od. 15, 157. — Von e. ungebr. [...] *κίχημι* 2 S. ohne Augm. *κίχης* (so B[...] st. *κίχεις*, was alle andern Hrsgbb. [...] halten haben nach Analogie v. *ἐτίθ*[...] Du. *κιχήτην*, Il. 10, 376, *ἐκίχημεν* (o[...] Od. 16, 379; Conj. ep. *κιχείω* (6mal) [...] ep. verk. *-είομεν*, Il. 21, 128, Opt. [...] Il. 2, 188. 9, 416. Od. 17, 476, Inf. *κ*[...] Od. 16, 357, ep. *-ήμεναι*, Il. 15, 274, [...] *χείς*, Il. 16, 342, u. e. mediale Partic[...] *χήμενον*, Il. 5, 187. 11, 451, poet. W., [...] reichen, erlangen, einholen, m[...] *τινά*, Il. 10, 376. Od. 3, 169 u. s., [...] *τινος*, bei Jmds Knieen anlang[...] Flehender), Od. 9, 266, *ἵππους*, Il. 2[...] *νῆα*, Od. 16, 356; *ποσσί τινα*, Jmdn m[...] Füssen erreichen, d. i. im Laufe einho[...] 6, 228. 16, 342. Od. 8, 329; *δουρί*, m[...] Speere erreichen, Il. 10, 370; *ἄστυ*, [...] men, Il. 21, 128: übtr. v. Dingen u. Z[...] den, *κιχήμενον βέλος*, der treffend[...] Il. 5, 187: vom Tode und Verderben [...] *κέ μ' ὦκα τέλος θανάτοιο κιχείη*, Il. [...] 11, 441. 451. Od. 17, 476; *κιχάνει δ*[...] *καὶ λιμός*, Il. 19, 165; *καὶ λίην σέ γ'* [...] *λεν κιχήσεσθαι κακὰ ἔργα*, gewiss [...] dich deine Unthaten (d. i. die Rache, [...] für deine Unthaten) erreichen, Od. 9, [...] 2) treffen, antreffen, *τινά*, Il. 2, 1[...] 7, 53 u. s.: oft noch mit e. Particip[...] *παρὰ νηυσὶ δηθύνοντα*, Il. 1, 26; *τ*[...] *δοντα ἐν κλισίῃ*, 2, 18; *τὸν δὲ κίχαν*[...] *νύμενον*, Od. 10, 60 u. s.; s. bes. La[...] § 81 S. 144 ff.

***κίχλη**, ἡ*, Drossel, Krammets[...] Od. 22, 468 †.

***κίχρημι** (χράω)*, leihen; Med. sic[...] leihen, entlehnen, nur Aor. *χρησ*[...] Batr. 187.

***κίω** (**W.** κι)*, poet. Nebenf. v. *εἶ*[...] Hom. nur Opt. *κίοι, κιοίτην, κίοιτε*, o[...] *κιών*[2]) (wie *ἰών* betont), *κιόντος* usw. [...] *κιοῦσα*; Impf. *ἔκιον* mit Augm. nur Il. [...] oft ohne Augm. *κίον*, 1 Pl. *κίομεν*, [...] 456 — gehen, einhergehen, Od. [...] u. s., *μεγάλῳ ἀλαλητῷ*, unter —, Il. [...] *αμα τινί*, mit Jmd, Il. 7, 2 u. ö.; *π*[...] zurückgehen, Il. 15, 149. 21, 504; *ὀπ*[...]

---

[1]) Wahrsch. orient. N., *Kinnor*, phönic. „die Harfe", griech. *κινύρα*, Septuag. u. Joseph.

[2]) Nach Apd. 3, 14, 4 S. des Sandakos, Urenkel des Phaethon, anfangs König in Syrien, ging hernach nach Kypros u. erbaute Paphos; er war e. Liebling der Aphrodite u. des Apollo (Pind. Pyth. 2, 15) u. seines Reichthums wegen sprichwörtlich, vgl. Tyrtaeos 12, 6.

[3]) Wahrsch. onomap. wie *μινυρός*, wovon *μινυρίζω*.

[4]) Doederl. n. 1068 deutet den N. „Mischkünstlerin", ihn von *κεράσαι, κιρνάναι* ableitend.

[5]) Nach Hes. Th. 957 hatte sie dem Odysseus zwei Söhne, den Agrios u. Latinos, geboren.

[6]) Nach den Alten (Ath. p. 477 A) v. *κισσός*, also urspr. e. Napf von Epheuholz, an welcher Abltg die Mehrzahl der Neuern wie auch Rumpf festhält; u. dergleichen Näpfe erwähnt Eurip. Alcest. 759. [...] Ath. a. a. O. Cycl. 390. vgl. Fritzsche zu Ari[...] moph. p. 513. Doederl. hingegen n. 285, es [...] (als Beiw. des Bakchos „der Epheubekränzte[...] tend, deutet es „Weinbecher".

[1]) Der Ausdruck Napf scheint wenigsten[...] homer. *κισσύβιον* geeigneter als Becher, d[...] Angeiol. S. 55 u. s. braucht.

[2]) Einigen zufolge soll *κιών* auch Bede[...] Aorists haben; dagegen s. Autenr. zu Il. 1, [...]

ter —, Il. 2, 588 u. s., μετά τισι, Il. ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν, im Getüm- 4, 251; ἦκα κ., sachte gehen, Od. 17, t term. ad quem, πρὸς τεῖχος, Od. εἰς Ἀλκινόοιο, Od. 13, 23. εἰς ἀγο- l. 16, 361 u. s., ἐπὶ νῆα, Od. 3, 347 ετὰ Τρῶας, Il. 16, 534, ἰθὺς τινος, auf Jmd zu, Od. 2, 301. 3, 17, ἰθὺς l. 24, 471, λέχοσδε, Il. 3, 447, πόλε- Il. 11, 684, κλισίηνδε, Il. 10, 148, h. 406 u. dgl.: weg-, davon-, fort- Il. 1, 348. 11, 705; ἀπό τινος, Il. 17, ὸ σταθμοῖο, Od. 16, 156, νόσφι κ., fernen, Od. 8, 286, ἐκ πάτου, Il. πάλιν κ., zurückgehen, Il. 15, 149, α 1) z. E.; häufig dient das Partic. e ἰών, μολών, φέρων zur grössern hanlichung, so Od. 10, 156 Ameis , 118, auch Od. 24, 491. Selten von , Il. 23, 115, von leblosen sich be- n Dingen, wie von Schiffen, Il. 2, 509. 4.

, ονος, ἡ, u. Masc. ὁ, Od. 8, 66. 473. 19, 38, die Säule, der Pfeiler, Od. 193. 466; gew. von den Säulen, wel- Decke des Speisesaals tragen, *Od. 6, 307. 19, 38 ff. 22, 466: übtr. vom χει κίονας μακράς, Od. 1, 53; s. ἔχω Note 3.

γή, ἡ, der unartikulirte Laut, wel- n Lebendigem u. Leblosem erzeugt chall, Getön[1]), von e. Menschen- Geschrei, Lärm, der Krieger, Il. 10, 513; der Thiere, θηρῶν, h. 27, 8; οἰωνῶν ὥς, Od. 11, 605; vom Ge- der Kraniche, Il. 3, 3; vom Grunzen weine, Od. 14, 412; vom Geheul der . vom Brüllen der Löwen, h. 13, 4; swirren des Bogens, Il. 1, 49. Dav.

γηδόν, Adv., mit Geräusch, mit , nur Il. 2, 463 †.

ω (W. κλαγγ), poet., Pr. P. Du. κλά- l. 16, 429; Aor. 1 3 Pl. Ind. ἔκλαγξαν, , P. κλάγξας, αντος, Il. 12, 207. 10, m ep. Perf. mit Praesensbdtg κέκλη- rt. -ώς (7mal), dav. Pl. κεκλήγοντες s e. Praes. κεκλήγω), Il. 12, 125. 16, , 756. Od. 12, 256. 14, 30 (wo Bekk. Hrsgbb. ausser Dind. u. La R. κε- τες geschr. haben, vgl. dens. Textkr. u. zu Il. 12, 125 Anh.); Aor. 2 ἔκλα- κλ. bezeichnet e. scharfes Ertönen, e. ringenden Ton; dh. von jedem unarti- n Laute, a) v. Lebendigem, schreien, chen, krächzen, bellen usw., vom ringenden Geschrei der Menschen, m Kriegsgeschrei, Il. 5, 591. 12, 125. . 16, 430 u. s.; vom Angstgeschrei, , 256; vom Gekreisch des Thersites, 22; vom Geschrei der Adler, Geier, 207. 16, 429; vom Gekrächze od. vom enden, schwirrenden Flügelschlag der , Staare, Dohlen, Il. 10, 276. 17, 756; ebell der Hunde, Od. 14, 30. b) v. Leb- losem, klirren, rasseln, v. Pfeilen im Köcher, Il. 1, 46, v. Waffen, Il. 17, 88; sausen, vom Winde, Od. 12, 408; s. bes. Mayer Beitr. zu e. homer. Synonym. 2 S. 15 f. — vom Blasen der Syrinx, ἔκλαγεν οἶος, h. 18 (19), 14; nach Hermann zu d. St. *solus sub vesperam fistula canit* (Pan.). Uebr. s. Baum. Bisw. mit Acc. des Inhalts, μεγάλα κλάζων, Il. 16, 429, οὖλον κεκλήγοντες, Il. 17, 756. 759, ὀξέα κεκληγώς, Il. 12, 125 u. s.

κλαίω (W. κλαϝ)[1]), Pr. κλαίω, εις, ομεν, Impr. 2 Du. κλαίετον, Od. 21, 90, 2 S. Opt. aeol. u. ep. κλαίοισθα, Il. 24, 619, 1 Pl. -οιμεν, Conj. κλαίῃ, ep. κλαίῃσι, Od. 8, 523, -ωμεν, Inf. κλαίειν, P. κλαίων, ουσα usw., ep. Dat. Pl. κλαιόντεσσι, Od. 12, 311; Impf. (1 Sg. u. 3 Pl.) κλαῖον (ἔκλ. nur Od. 12, 309), Iterativf. κλαίεσκε, Il. 8, 364, Fut. κλαύσομαι, ονται, Il. 22, 87. 18, 340. 20, 210; Aor. κλαῦσε, Od. 3, 261. 24, 293, P. -ας, Il. 24, 48. 1) intr. weinen, sowol vom eigtl. Weinen, als von weinerlich Klagenden, Jammernden, dh. übhpt klagen, jammern, Hom. häufig; κλαίοντά σε ἀφήσω, ich werde dich weinend (weil unter Schlägen) fortschicken, Il. 2, 263; bes. um Todte weinen (theils als natürliche Schmerzensäusserung, theils als feierlicher Act, Todtenklage), Il. 7, 427. 19, 5 u. s., s. Nägelsb. Hom. Theol. S. 248 Anm., um Abwesende, Od. 2, 376; ἀμφί τινα, um Jmdn, Il. 18, 340. 19, 339. — 2) trans. Jmdn beweinen, beklagen, Il. 19, 300. 22, 87. Od. 1, 363 u. ö.; τί, Il. 24, 85; vgl. La R. St. § 88, 9, wo auch über die Vsstelle.

***Κλάρος**, ἡ, kleine St. bei Kolophon in Ionien auf e. Landspitze mit e. Tempel u. Orakel des Apollon, j. Ruinen bei *Zille*, h. Apoll. 40.

κλαυθμός, ὁ (κλαϝ, κλαίω), das Weinen, Wehklagen, Il. 24, 717. Od. 4, 801 u. ö.; mit γόος verb., Od. 17, 8. 21, 288 u. s.; mit στοναχή, Od. 22, 501.

κλαῦσε, poet. st. ἔκλαυσε, v. κλαίω, w. s.

κλάω, Aor. 1 ohne Augm. κλάσε, Aor. Pass. ἐκλάσθη, brechen, abbrechen, ἐξ ὕλης πτόρθον, Od. 6, 128. — Pass. intr. zerbrechen, ἐκλάσθη δόναξ, der Pfeil brach ab, Il. 11, 584.

κλεηδών, όνος, ἡ, u. **κληηδών**, *Od. 4, 317, ion. u. ep. st. κληδών (κλέω, κλέος), 1) Sage, Gerücht, πατρός, Kunde vom Vater, Od. 4, 317. — 2) insbes. Vorbedeutung, die in e. Laute, Tone, Stimme usw. liegt, „günstiger Ruf als erwartete Ansprache u. Zuruf an die betheiligte Person", Ameis zu Od. 2, 35 u. Anh., Od. 18, 117. 20, 120. Vgl. Mayer Beitr. II S. 8. Rumpf de γαμοπ. Menelai p. 5.

***Κλεισιδίκη**, ἡ, T. des Keleos, h. Cer. 109.

κλειτός, 3, poet., bes. ep. (κλείω), gerühmt, gepriesen, ruhmvoll, v. Personen, bes. ἐπίκουροι, Il. 3, 451. 11, 220 u.

---

[1]) Nicht unwahrsch. Classen Beob. II S. 17, dem das W. urspr. Thier- u. insbes. Vögelgeschrei ist. Ueber Genus s. Bekk. Hom. Bl. S. 99, 13.

[1]) Die urspr. F. ist κλάϝω; nach Ausstossung des Dig. wurde α in αι gedehnt, Savelsb. Dig. p. 21; vgl. Curt. S. 506 (II S. 150); nach Christ S. 194 ist das ϝ durch ι vertreten; dagegen s. Savelsberg.

ö.; βασιλῆες, Od. 6, 54 (nur hier in Od.); v. Sachen, rühmenswerth, dh. herrlich, trefflich, ἑκατόμβη, Il. 1, 447 (Bekk. II, Ameis u. La R. ἱερή nach Zenod. u. Aristarch) u. ö.; v. Städten, Πανοπεύς, Il. 17, 307.

Κλεῖτος[1], ὁ, *Clitus*, 1) S. des Peisenor, ein Troer, Il. 15, 415 ff. — 2) S. des Mantios, Enkel des Melampus, Od. 15, 249.

1 **κλείω**, poet. st. **κλέω**, wovon bei Hom. nur Praes. Pass. κλέομαι (s. z. E.), 2 Sg. Impf. ἔκλε', ἔκλεο, ep. synk. st. ἐκλέεο (s. z. E.), u. v. der Form κλῄζω (κληΐζω) Fut. Act. κλῄσω, h. 31, 18, u. Inf. Aor. κλῇσαι, Ep. 4, 9 — bekannt machen, rühmen, preisen, mit Acc. ἔργα κλείουσιν ἀοιδοί, Od. 1, 338, ἐγὼ δέ κέ σε κλείω κατὰ γαῖαν (wo Conj. Praes. in Bdtg des Fut.), Od. 17, 418. — Pass. bekannt werden, berühmt sein, ἔκλε' ἐπ' ἀνθρώπους, Il. 24, 202; κλέομαι κέρδεσιν, Od. 13, 299.

2 **κλείω**, s. κληΐω.

Κλεόβουλος, ὁ, ein Troer, von Aias, S. des Oileus, getödtet, Il. 16, 330.

Κλεοπάτρη, ἡ, = Ἀλκυόνη, w. s.

κλέος, εος, τό (**W.** κλυ, skr. *çru*, *audire*), nur im Nom. u. Acc., meist poet., im Sg. häufig, Pl. nur an den z. E. a. StSt. 1) Ruf, Sage, Gerücht, Kunde, Il. 2, 486 (wo es im Ggstz des Wissens steht), κλέος φέρειν τινί, Kunde bringen, Od. 1, 283. 2, 217. 3, 203, τί δὴ κλ. ἔστ' ἀνὰ ἄστυ, Od. 16, 461 u. s.; mit Gen. κλ. Ἀχαιῶν, Gerüchte von den Achäern, Il. 11, 227, πολέμοιο, Il. 13, 364, πατρός, Od. 3, 83; σὸν κλέος, Kunde von dir, Od. 13, 415; so ἐμὸν κλέος, Od. 18, 255. — Insbes. 2) guter Ruf, Ruhm, Ehre, Lob, in Vbdg mit ἐσθλόν, μέγα, εὐρύ, Hom. ö.; u. allein, Il. 4, 197. 7, 91 u. ö.; bes. in der Vbdg κλέος οὐρανὸν ἵκει u. ähnl., zur Bezeichnung eines weitverbreiteten Ruhmes, Od. 8, 74 u. s.; κλέος ἐσθλὸν ἡνιόχοιο, Umschreibung st. der ruhmvolle Wagenlenker, Il. 23, 280; κλέος εἶναί τινι, Jmdm zum Ruhme, zur Ehre gereichen, Il. 22, 514: ἀνδρῶν κλέα (st. κλέεα), ruhmvolle Thaten, *laudes*, Il. 9, 189. 524. Od. 8, 73, κλ. φώτων, h. 31 (32), 18. — Vgl. über das W. bes. Ph. Mayer Beitr. zu e. homer. Synon. II S. 4. IV S. 9 ff. [Pl. κλέᾰ, aber α stets verk.]

κλέπτης, αο, ὁ (κλέπτω), Dieb, Il 3, 11 †.

κλεπτοσύνη, ἡ, ep., Dieberei, Betrügerei, übhpt Verschlagenheit, Od. 19, 396 †; von

κλέπτω (**W.** κλεπ), Pr. Impr. κλέπτε, Aor. ἔκλεψε, Inf. κλέψαι, 1) stehlen, entwenden, heimlich entführen, mit Acc. Il. 5, 268 (wo ἵππους zu ergänzen). 24, 24. 71. — 2) übtr. betrügen, berücken, täuschen, νόον τινός, Il. 14, 217: absol. μὴ δὴ οὕτω κλέπτε νόῳ, täusche (mich) nicht in deinem Sinne, suche mich nicht zu t., „heuchle nur nicht so in deinem Sinne", Ameis, Il. 1, 132[2]. — Nur in den a. StSt.

κλέω, dav. Pass. κλέομαι, s. κλει

Κλεωναί, αἱ, *Cleonae*, St. in Argo
westl. von Korinth, jetzt auf e. mässig
gelegene Trümmer kyklopischer Ma
Tempelüberreste (E. Curtius Pe
S. 510 ff. Bursian Geogr. v. Gr. II
Il. 2, 570.

***κλεψίφρων**, ον, ep. (φρήν), s
rückend, verschlagen, h. Merc.

κλήδην, Adv. (καλέω), namentli
Namen, nur Il. 9, 11 †.

κληηδών, s. κλεηδών.

κλήθρη[1], ἡ, Erle, Eller, *aln*
5, 64. 239.

κληΐζω, s. κλείω.

κλήϊθρον, τό, ion. u. ep. st. κλ
Schloss, Riegel, h. Merc. 146.

κληΐς, ῖδος, ἡ (*clavis*), ion. u. ep. st
das Verschliessende; dh. 1) eigtl
Riegel, der inwendig die Thür vers
Od. 4, 802. 838, u. den man von aus
einem Riemen vorschiebt, θύρας κληΐ
ῖσαι, die Thüre mit dem Riegel sch
Od. 21, 241; ἐπὶ κληῖδ' ἐτάνυσσεν
Od. 1, 442. Der Riemen wurde dann
κορώνῃ befestigt, Od. 21, 241; das Z
schieben des Riemens geschah auf di
c) angegebene Weise: Schliessb
grosser Thorriegel, Il. 24, 455 (auch ἐ
Il. 24, 453, u. ὀχεύς, Il. 12, 121, g
b) der Bolzen, welcher zwei sich beg
Riegel zusammenschloss, Schliessb
Il. 12, 456. 14, 168. c) bes. der Schlüs
eherner, vermuthlich unseren Sperrha
Dietrichen ähnlicher Haken, bisw. mi
beinernem Griffe (κώπη), Od. 21, 6, de
eine Oeffnung in der Thüre od. dur
Schlüsselloch gesteckt (ἐν δὲ κληῖ
Od. 21, 47) u. herumgedreht wurde, w
der inwendig vorgeschobene Riegel zu
schoben u. so die Thür geöffnet wurd
κόπτειν ὀχῆας, θύρετρα κληῖδι πλ
Od. 21, 47. 50, auch bloss θύρας οἰ
Il. 6, 89), nachdem der Riemen, du
der Riegel vorgezogen wurde, von
ρώνῃ gelöst worden war[2], Od. 21, 46
Haken für die Oese an der Spange
ρόνη), Od. 18, 294. — 2) übtr. a) das S
selbein zwischen Hals und Brust, Il.
579. 8, 325 u. ö., Plur. Il. 22, 324
nicht in dieser Bdtg). b) Pflock, an d
Ruder mittelst eines Riemens lose b
ist, u. der demselben beim Rudern z
derhalt dient, Ruderpflock, Dul
Hom. nur Plur. δησάμενοι ἐπὶ κληῖσ
τμά, Od. 8, 37; gew. ἐπὶ κληῖσι od. ἐπ
δεσσι καθίζειν, an den Dullen (s. v

---

[1] Herod. oxytonirte dies W. Κλειτός. La R. Textkr. S. 400.

[2] Doederl. n. 2117, der „verhehlen" als Grundbdtg des W. annimmt, deutet: heuche nicht, rede nicht im Widerspruch mit deiner gewohnten Offenheit
περ ἐών, anders als du denkst.

[1] Man leitet das W. von κληΐω, κλείω ab,
Ufer Einschliessende", s. Ameis zu Vs 64, dh.
Manche κλήθρη, La R. Unters. S. 217.

[2] Das Verschliessen scheint nur durch
fachere Operation des Vorziehens des Riegel
telst des Riemens (s. unter a) bewirkt word
wenigstens weist keine homerische Stelle auf
brauch des Schlüssels hin (denn Od. 21, 241
die unter a) angegebene Weise erklärt werde
wäre dann der Riemen ganz überflüssig.

itzen [1]), Od. 2, 419. 4, 579 u. ö. in Od.;
τῃ (νηὶ) πεντήκοντ' ἔσαν ἄνδρες
ῖσιν ἑταῖροι, waren 50 an den Ru-
i. waren 50 Ruderer, Il. 16, 170.
τός, 3, ion. st. κλειστός, ver-
sbar, Od. 2, 344 †; von
, ion. u. ep. st. κλείω (κληΐς), Aor. 1
u. ö. κλήισε, Inf. κληῖσαι, schlies-
erschliessen, verriegeln, mit
ας, *Od. 19, 30. 21, 236 u. s. [2]); ὀχῆας,
durch Vorschiebung des Riegels
n, Od. 24, 166. [ī]
οπᾰλής, ές (πάλλω), durch Schüt-
r Loose vertheilt, durch das
nessen, nur h. Merc. 129.
ς, ὁ, 1) Loos, Looszeichen, wozu
en ältesten Zeiten Steine, Scherben
ken Holz (dh. der Name, v. κλάω)
elche die Losenden bezeichneten [3]),
. — 2) das Verlooste, was man
s Loos erhält; dann Erbgut, Erbe,
bes. ererbtes Land, Grund-
Landgut, Il. 15, 498. Od. 14, 64.
ς, 3 (καλέω), a) gerufen, aufgerufen,
sen, Il. 9, 165. b) eingeladen, dh.
t, willkommen, Od. 17, 386.
, s. κλείω 1).
ξ, ᾰκος, ἡ (κλίνω), Treppe, Lei-
. 1, 330. 10, 558. 21, 5.
ήρ, ῆρος, ὁ, Lehnstuhl, Ruhe-
. 18, 190 †, s. Grashof Hausgeräth

(W. κλι), Pr. Impr. κλῖνε, ep.
σι, Il. 19, 223, Part. -νων; Aor.
ν u. ep. κλῖναν, Part. κλίνας, ασα,
ass. Aor. gew. ἐκλίνθη, κλίνθη, Il.
ἐκλίθη nur Od. 19, 470, Du. κλιν-
nf. κλινθῆναι, Il. 23, 335, κλιθῆναι,
66. 18, 212; vom Perf. Pass. κέκλῐ-
. ep. κεκλίαται, Il. 16, 68. Od. 4,
κεκλιμένος, ον, οι, ων, Plsqpf. κέ-
II). I) Act. neigen, beugen, bes.
n, lehnen, anlehnen, τί τινι,
etwas, σάκεα ὤμοισι, Il. 11, 593.
ρματα πρὸς ἐνώπια, Il. 8, 435, τό-
ἐνώπια, Od. 22, 121 u. s. — 2) beu-
egen, eine veränderte Richtung
άλαντα, die Wage beugen, so dass
Schale steigt u. die andere sinkt,
3; ὄσσε πάλιν, die Augen zurück-
Il. 3, 427; μάχην, den Kampf wen-
linare pugnam, der Schlacht eine
Wendung geben, Il. 14, 510; dh.
Weichen bringen, zurückdrän-
die Flucht jagen, Τρῶας, Ἀχαι-
5, 37. Od. 9, 59. — II) Pass. sich
Seite neigen, ἐκλίνθη καὶ ἀλεύ-
, Il. 3, 360. 7, 254; ἑτέρωσ' ἐκλίνθη
Haupt neigte, senkte sich zur Seite,

Il. 13, 543; κλίνθη κεκμηώς, Il. 23, 232 u. s.; πρὸς κόλπον ἐκλίνθη, bog sich zurück an den Busen, Il. 6, 467; παρὲξ ὁδοῦ, Il. 10, 350; auch umfallen, ἑτέρωσε, Od. 19, 470: sich legen, niederlegen, Il. 10, 350. 23, 232; dh. Pf. u. Plsqpf. Pass. a) gelehnt sein, sich stützen, τινί, an, auf etwas, κεκλιμένος στήλῃ, an eine Säule gelehnt, Il. 11, 371, κίονι, Od. 6, 307; κλισμῷ, in den Sessel gelehnt, Od. 17, 97; ἀσπίσι, gestützt auf die Schilde, Il. 3, 135: übtr. ἠέρι ἔγχος κέκλιτο, an den Nebel gelehnt (d. i. in Nebel gehüllt) war die Lanze, Il. 5, 356. b) liegen, ἔντεα χθονὶ κέκλιτο, Il. 10, 472; φύλλα κεκλιμένα, daliegendes Laub, Od. 11, 194; bes. c) v. Orten, αἵ θ' ἁλὶ κεκλίαται, eigtl. an das Meer gelehnt sind, daran grenzen od. daran liegen, Od. 4, 608. 43, 235; auch v. Personen, κεκλιμένος λίμνῃ, gelehnt an den See, d. i. wohnend an dem See, Il. 5, 709. 16, 68, πόντῳ, Il. 15, 740. — III) Med. sich lehnen, κλινάμενος σταθμῷ, Od. 17, 340.

κλῐσίη, ἡ (κλι-), ep. Dat. κλισίηφι, Il. 13, 168, eigtl. ein Ort, wo man sich niederlegen od. anlehnen kann; dh. 1) Lagerhütte, Hütte, Erdhütte, welche aus Pfählen bestand, die mit Weidenflechten verbunden und oben mit Schilf bedeckt waren, a) Hütte der Hirten, Il. 18, 589. Od. 14, 45. 15, 301. 16, 1. b) bes. Lagerhütte der Krieger, welche ebenfalls aus Holz gebaut u. einem Hause ähnlich eingerichtet war (vgl. Il. 11, 448 ff.), also streng genommen nicht Zelt, sondern Baracke, Il. 9, 663 u. ö. Od. 8, 501; oft im Plur. Il. 1, 306. 2, 91 ff.; auch statt des Sg. Il. 15, 478. 23, 254. Die des Achilleus wird Il. 24, 450 beschrieben. — 2) Lehnstuhl, Lehnsessel (viell. zum Zusammenklappen, vgl. Ameis u. εὔπτυκτος), Od. 4, 123. 19, 55. — Dav.

κλῐσίηθεν, ep. Adv., aus der Hütte, aus der Baracke, *Il. 1, 391. 11, 603 u. ö.

κλῐσίηνδε, ep. Adv. (κλισίη), nach der Baracke, nach der Hütte, Il. 1, 185. 9, 712 u. s. Il., Od. 14, 45. 48.

κλῐσῖον, τό (κλισίη), Wirthschaftsgebäude, Wohnung für das Gesinde, die um das Herrenhaus herum gebaut war, Od. 24, 208 †.

κλισμός, ὁ (κλι-), Lehnstuhl, Lehnsessel, Hom. ö.; verschieden v. θρόνος, Od. 3, 389. 10, 233. 17, 86, wol etwas niedriger, oft künstlich gearbeitet u. mit schimmernden Stiften beschlagen, Il. 8, 436. Od. 1, 132, u. mit Teppichen überbreitet, Il. 9, 200; auch zuweilen mit einer Fussbank (θρῆνυς), Od. 4, 136.

κλῐτύς, ύος, ἡ, poet. (κλι-), Acc. Pl. κλιτῦς, Neigung, Abhang, Hügel, Il. 16, 390. Od. 5, 470.

κλονέω, meist poet., nur Praes. u. Impf. κλονέει, έουσι, P. -έων, έοντα, τε, τας; Pass. -έονται, Inf. -έεσθαι, Impf. ep. -έοντο, 1) Act. in heftige u. verworrene Bewegung setzen, wirr vor sich hertreiben, jagen, scheuchen, φάλαγγας, *Il. 5, 96; vom Löwen, ἀγέλην, Il. 15, 324; abs. Il. 11, 496. 526. 14, 14. 21, 533; ἔφεπε κλο-

gew. Erkl. „Ruderbänke“ ist falsch; s. bes.
iff S. 19 f. Doederl. n. 2115. Ameis zu Od.
2.
in Buch 19, 21 u. 24, näml. ausser den a.
1. 382. 387. 389.
Hom. werden die (von Jedem vorerst ge-
Loose in einen Helm gethan u. dann um-
, u. derjenige, dessen Loos zuerst aus dem
war der durch das Loos Bestimmte Il. 3,
, 232. 861. Od. 10, 206.

νέων Ἕκτορα, tummelnd, über Hals u. Kopf jagend, Il. 22, 188; übtr. vom Winde, treiben, *νέφεα*, Il. 23, 213, *φλόγα*, Il. 20, 492. — 2) Pass. in heftige und verworrene Bewegung gesetzt werden, dh. v. dem verworrenen Getümmel der Schlachtreihen, bes. Il. 5, 8. 11, 148. 14, 59. 15, 448; *μὴ κλονέεσθαι ὁμίλῳ*, und nicht im Getümmel in Unordnung gerathen, Il. 4, 302; *ὑπό τινι*, Il. 5, 93; *κλονέονται ἐπὶ νηυσί*, drängen sich in wirrer Flucht nach den Schiffen, Il. 18, 7. vgl. La R. St. § 77, 3.

Κλονῖος, ὁ, S. des Alektor u. Heerführer der Boeoter vor Troja, Il. 2, 495, fiel durch Agenor, Il. 15, 340. Ueber Accent s. La R. Textkr. S. 398.

κλόνος, ὁ, poet., jede heftige u. verworrene Bewegung, Gedränge, Getümmel, Verwirrung, bes. v. Kriegern, die in Unordnung gebracht werden, *Il. 16, 331. 713. 729; *ἐγχειάων*, Speergedränge, Il. 5, 167.

κλόπιος, 3, ep. (*κλώψ*), betrügerisch, *μῦθος*, Od. 13, 295 †.

*__κλοπός__, ὁ, ep. (*κλώψ*), Dieb, h. Merc. 276.

κλοτοπεύω, W. von zw. Abltg u. Bdtg, nur Il. 19, 149 † *οὐ γὰρ χρὴ κλοτοπεύειν* (*κλοτοπευέμεν* Bekk. II), nach dem Zshge scheint es zu bedeuten: entw. zaudern (synonym dem folg. *διατρίβειν*, Hesych. *στραγγεύεσθαι*, „sich hin- u. herwenden, drucksen, zaudern"), od. unnütz schwatzen im Ggstz zur That (Böttcher Aehrenl. S. 21), od. schöne Reden führen (*καλολογεῖν οἱονεὶ κλυτεπεύειν*, Schol. B, dh. Bothe *κλυτοπ.* od. *κλύτ' ὀπεύειν* mit Eust. u. cod. vat., dagegen s. Spitzn.)[1]).

κλύδων, ωνος, ὁ, der Wellenschlag, die Brandung, Od. 12, 421 †; von

κλύζω (W. *κλυ*), Fut. ep. *κλύσει*, Aor. Pass. *ἐκλύσθην*, onomatop. W., dem Laute des bewegten Wassers nachgebildet, wie unser „klitschen", 1) anspülen, plätschern, schlagen, v. Wellen, *ἐπ' ἠιόνος*, Il. 23, 61. *b*) bespülen, benetzen, *τινά*, h. Ap. 75. — 2) Pass. wogen, Wellen schlagen, branden, *ἐκλύσθη θάλασσα ποτὶ κλισίας*, Il. 14, 392. Od. 9, 484. 541: bespült werden, Batr. 86.

κλῦθι, s. *κλύω*.

Κλυμένη[2]), ἡ, 1) e. Nereïde, Il. 18, 47. — 2) Dienerin der Helena, Il. 3, 144. — 3) T. des Minyas, od. Iphis, Gem. des Phylakos, M. des Iphiklos, Od. 11, 326.

Κλύμενος, ὁ, „der Berühmte", S. des Presbon, K. der Minyer in Orchomenos, V. des Erginos u. der Eurydike, welcher zu Theben bei einem Feste des Poseidon tödtlich verwundet wurde, Od. 3, 452; vgl. Apd. 2, 4, 11.

Κλυσώνυμος, ὁ, S. des Amphidamas, welchen Patroklos tödtete, Il. 23, 88.

Κλυταιμνήστρη[1]), ἡ, T. des T[…] u. der Leda, Schw. der Helena, […] Agamemnon[2]), w. s., Il. 1, 113. Od[…]

Κλυτίδης, αο, ὁ, S. des Klyt[…] Peiraeos aus Elis, Od. 15, 539. 1[…] 2) = Dolops, Il. 11, 302.

Κλυτίος[3]), ὁ, 1) S. des Laomed[…] des Priamos, V. des Kaletor, eine[…] ronten, Il. 3, 147. 15, 419. — 2) S. […] maeon, V. des Peiraeos aus Ithak[…] 327. vgl. 15, 539. — 3) ein Griech[…] Dolops, w. s.

κλυτοεργός, ον, ep. (*ἔργον*), […] rühmten Kunstwerken, Beiw. […] phaestos, Od. 8, 345 †. (Uebr. v[…] *τοξος*.)

Κλυτομήδης, εος, ὁ, S. des E[…] Aetolien, vom Nestor im Faustk[…] siegt, Il. 23, 634.

κλυτό-μητις, ι, ep., von ber[…] vortrefflicher Einsicht, K[…] wandtheit, Beiw. des Hephaestos, […] 1. Uebr. vgl. *κλυτότοξος*.

Κλυτόνηος, ὁ, S. des Alkinoos, e[…] ler Läufer, Od. 8, 119. 122.

κλυτό-πωλος, ον, ep., mit ber[…] Rossen, Beiw. des Hades, *Il. 5[…] 445. 16, 625; der Landschaft Dar[…] 38. (Uebr. s. *κλυτότοξος*.)

κλυτός, 3, auch 2 Endungen, […] Od. 5, 422, poet. (*κλύω*), eigtl. ge[…] wovon man viel hört, d. i. berühm[…] voll, glorreich, oft Beiw. von […] (bes. Poseidon, Krämer Beiw. S. 1[…] schen, Il. 9, 362. 20, 320. Od. 1, 30[…] *φῦλ' ἀνθρώπων* im Ggstz der Thi[…] 361. h. Ap. 273; *ἔθνεα νεκρῶν*, Od[…] übhpt v. lebendigen u. leblosen G[…] den, berühmt, herrlich, st[…] trefflich, prangend, *ἄλσος*, O[…] *Ἄργος*, Il. 24, 437, u. so *μῆλα*, *τε*[…] *ματα*, *ἔργα*, *εἵματα*, Hom.; *εἰρ*[…] *ὄνομα κλυτόν*, du fragst mich nac[…] ruhmvollen, edlen Namen, Od. 9, […] 19, 183)[4]).

κλυτοτέχνης, αο, ὁ, ep., Acc[…] Il. 18, 391 (*τέχνη*), mit od. von he[…] Werken, Beiw. des Hephaestos, […] 18, 143. 391. Od. 8, 286. Uebr. s. […]

κλυτότοξος, ον, ep. (*τόξον*), […]

---

[1]) Hesych. u. a. Grammat. erklären es *παραλογίζεσθαι, ἀπατᾶν*, u. leiten es v. *κλέπτω* ab, indem sie es für *κλοπευέμεν*, „unter listigem Vorwand aufschieben", gesetzt annehmen; noch anders Doederl. n. 2137.

[2]) In Bdtg 1 wol „die Plätschernde" (v. *κλυ* in *κλύζω*); in Bdtg 2 u. 3 „die Berühmte" (v. *κλυ* in *κλύω*).

[1]) Man deutet *κλυτὴ μνήστειρα*, vgl. S[…] p. 21.

[2]) Sie lebte mit dem Aegisthos, w. s., […] nem Umgange, u. dieser mordete mit ihre[…] Gemahl nach seiner Rückkehr von Troja, w[…] hom. Sage meldet; denn ausser in den spä[…] Od. 24, 97. 199 erscheint sie bei Hom. p[…] am Morde des Agamemnon nicht betheili[…] bestrafte das Einverständniss der verb[…] Mutter mit dem Mörder des Vaters und rä[…] mordung desselben durch den Mord der Mu[…] Verführers, Od. 1, 300. 11, 409 ff. Vgl. A[…] 24, 97 Anh.

[3]) Die Betonung *Κλύτιος* ist unrichtig, […] ling Lehre vom Accent § 23. Lehrs Arist. p[…] Textkr. S. 399.

[4]) wo alte Erkl. es für den Namen „b[…] genannt wird, der wirkliche Name" neh[…] diese Annahme ist ebenso grundlos, wie di[…] „was sich hören lässt, rauschend, lärmen[…] dem Worte in der Verbindung mit *μῆλα*, […] 308. 10, 87. 15, 472 gibt.

hmten od. herrlichen Bogen[1] (vgl. ρόтοξος), Beiw. des Apollon, Il. 4, 101. 5, Od. 17, 494. 21, 267.
ύω, poet. (W. κλυ, skr. çru, hören), Impf. ον u. κλύον, 3 S. stets mit Augm. ἔκλυε, der Bdtg des Aor., dazu Imper. Aor. 2 κλῦθι, κλῦτε, u. mit ep. Reduplic. κέ-ι, κέκλῦτε, hören, vernehmen, v. ittelbarem Hören, gew. mit Acc. der e, δοῦπον, αὐδήν, Il. 4, 455. 13, 757. 14, 59 u. s.; seltner mit Gen. der Person rticip. ἔκλυον αὐδήσαντος, ich hörte eden, Il. 10, 47. Od. 4, 505, u. mit Gen. Sache, οὐδέ πω Ἀτρείδεω ὀπὸς ἔκλυον σαντος, Il. 16, 76; ἐκνρῆς ὀπός, Il. 22, 22, 45 u. s.: hören = Kunde von etwas mmen, ἔκ τινος, von Jmdm aus seinem le hören, Od. 19, 93; übhpt erfahren, werden, Od. 6, 185. — 2) anhören, etw. hören, u. von Bittenden erhö-gew. mit Gen. der Person (aber nicht eines Subst., sondern eines Pronomens, bisw. noch der eines Particips tritt), Il. 43. 218. 5, 115 (vor Bekk. Dat.). 8, 5. 2, 262 (vor Bekk. Dat.), u. der Sache, τέ μεν μύθων, Od. 10, 189. 311. 481. 71. 340; mit Dat. der Pers. κλ. τινὶ, auf Jmds Gebet hören, Od. 4, 767; mit blossem Dat., besonders nach κλῦθι ῦτε, h. Ap. 334. ep. 12, 1; auch beim , ἔκλυες ᾧ κ' ἐθέλησθα, Il. 24, 335, er Dat. ethischer Dat. ist (Kr. Di. §. 48, b) hören auf Jmdn, gehorchen, είθομαι vbdn in der Formel τοῦ μάλα κλύον ἠδ' ἐπίθοντο, Il. 7, 379. Od. 3, . ö., s. Ameis zu Od. 15, 220. S. über V. La R. St. § 83, 2 S. 161.
ῶθες, αἱ, die Spinnerinnen, metapl. st. Κλωθοί, κατὰ Κλῶθες, alte v. den . u. Eust. überlieferte u. seit Bekk. u. aufgenommene Ls st. Κατέκλωθες, 197; κατά gehört zu νήσαντο.
ωμακόεις, εσσα, εν, ep. (κλῶμαξ, mit κρημνός), felsig, „felsstufig" s, s. dens. Anh., u. vgl. den Plan bei an Geogr. v. Gr. II Taf. IV, nur Ἰθώμη, 729 †.
άω[2]), nur κνῆ, ep. st. ἔκνη, nach Ein. nach A. Aor. von e. F. κνῆμι, scha-reiben, τυρόν, Il. 11, 639 †.
έφας, αος, τό, bei Hom. ausser Od. 18, wo Gen., nur Nom. u. Acc. (v. νέφος, νόφος vwdt, vgl. Doederl. n. 2247; skr. as, vgl. Christ S. 84), bes. das Abend-kel, der erste Theil der Nacht nach r. Eintheilung derselben, Il. 1, 475. Od. u. ö.; κν. ἱερόν, Il. 11, 194. 209.
ῆ, s. κνάω.

κνήμη[1]), η, das Bein zwischen Knie und Knöchel, Schienbein, Wade, Il. 3, 330. 4, 147. 519. Od. 8, 135. 19, 469 u. ö.

κνημίς, ῖδος, ἡ (κνήμη), Beinharnisch, Beinschiene, e. halbgebogne Platte aus Erz od. Zinn, mit e. weichen Stoff gefüttert; sie wurde über das Schienbein nach der Wade zu zusammengebogen u. über dem Knöchel durch Spangen od. Schnalle (ἐπισφύρια, w. s.) zusammengehalten (vgl. Rüstow u. Köchly Gesch. des Gr. Kriegsw. S. 14), Il. 3, 330 (das. Ameis). 18, 613. 19, 369. 21, 592. In Od. 24, 229 (nur hier in Od.) werden rindslederne κνημῖδες, eine Art Gamaschen, genannt, welche man zum Schutz gegen die Dornen trug, dergleichen noch heute beim römischen Landvolk üblich und nationell sind.

κνημός[2]), ὁ, Waldschlucht, -thal, *saltus*; Plur. Il. 2, 821. 11, 105 u. ö. (von den bewaldeten Theilen des Idagebirges), Od. 4, 337. 17, 128; Sg. h. Ap. 283.

κνῆστις, ιος, ἡ (κνάω, κνήθω), Schabmesser, Raspel, Reibeisen (nach Doederl. n. 191 Messer), Dat. κνήστῖ st. κνήστι, Il. 11, 640 †.

***Κνίδος**, ἡ, *Cnidus*, St. auf dem Vorgebirge Triopion auf e. Halbinsel mit e. Tempel der Aphrodite, h. Apoll. 43; j. Ruinen auf *Cap Crio.*

κνῖση (so seit Spitzn. richtiger als κνίσση)[3]), 1) Dampf, Duft von fettem gebratenen od. verbrannten Fleisch, Fettdampf, Bratengeruch, Od. 17, 270; insbes. der Opferdampf, -duft, Il. 1, 66. 317. 8, 549 u. ö. — 2) Fett, bes. Nierenfett, gew. „Flaumen, Talg" od. „Schmeer" genannt, in welches man die Opferstücke wickelte[4]), Il. 1, 460. Od. 3, 457. 12, 360. 18, 45. Dav.

κνῑσήεις[5]), εσσα, εν, voll von Fettdampf od. Opferduft, Od. 10, 10 †.

***Κνῑσοδιώκτης** (**Κνισσ.**), ὁ (διώκω), dem Bratengeruch nachgehend, Fett- od. Bratenriecher, kom. Mausname, Batr. 235.

κνυζηθμός[6]), ὁ, das Knurren, Gewinsel, „Geknutsch" der Hunde, Od. 16, 163 †.

κνυζόω[7]), Fut. ώσω, Aor. κνύζωσε, eigtl. schäbig machen, ὄσσε, blöde, trübe machen, nur *Od. 13, 401. 433.

κνώδαλον[8]), τό, jedes Thier, das schädlich u. gefährlich in seiner Art ist, Unthier, Ungethüm, Ungeziefer usw., Od. 17,

---

Vgl. Düntzer in Höfer's Ztschr. II S. 101 u. f. vergl. Spr. XII S. 10, Doederl. n. 2136 u. zu Od. 17, 494; A. deuten bogenberühmt, urch die Kunst den Bogen zu führen; ebenso γός, „berühmt durch Arbeiten", u. κλυτοτέχνης, berühmt", κλυτόπωλος, „rosseberühmt", demnach γτας, „durch Einsicht, Kunstgewandtheit be-

Nach Doederl. n. 190 ist κνάω v. κεντεῖν gebildet st „schneiden". Uebrigens lässt sich κνῆ an der mit ἐπί verbinden = ἐπικνῆ, doch ebensowol sich als Adv. fassen.

[1]) Ueber die Abltg s. κνημός.

[2]) Nach Lob. Rhem. p. 282 wie κνήμη von κνάω, κνάπτω; er gibt ersterem die Grundbdtg *suffrago*, „Bug", κνημός, *anfractus*, „Biegung, Krümmung".

[3]) Nach Doederl. n. 194, der sich für die Schrb. mit σσ erklärt, von κνίζειν; s. La R. Textkr. S. 299 f., der zugleich bemerkt, dass Aristarch an 3 StSt. (Il. 2, 423. Od. 3, 457. 12, 360) es als Neutr. Pl. betrachtet habe.

[4]) Vgl. Voss mythol. Briefe II S. 316; nach Heyne die „fette Netzhaut" um Magen u. Gedärme, *omentum*, was von V. verworfen wird.

[5]) Vor Spitzner κνισσήεις.

[6]) von κνύζω, κνυζάω, „knutschen", winseln, onomatop. W.; nach Doederl. n. 2458 aber von κυνίζω.

[7]) Wahrsch. von κνύος, die Krätze; κνύω, °κνύζω, „schaben"; nach Doederl. a. a. O. eigtl. triefängig machen.

[8]) Gew. Abltg v. κεντεῖν, st. κεντώδαλον; besser mit Doederl. n. 195 von κνάω, °κονάζειν, wovon κνώδη, κνώδαξ, „schädliches Thier".

317 † v. den wilden Thieren od. dem Wild des Waldes. — Im h. Merc. 188 offenbar verdorben; die verschiedenen Besserungsversuche s. bei Baum.

Κνωσός, ἡ, Hauptstadt der Insel Kreta am Kaeratos, bei Hom. Residenz des Minos, später berühmt durch das Labyrinth, Il. 2, 646. 18, 591. Od. 19, 178. h. Ap. 396; j. Ruinen südlich von *Canea*.

κνώσσω[1]), ep., in tiefem Schlafe liegen, Od. 4, 809 †.

κοῖλος[2]), 3 (**W.** κυ, Curt. n. 79, v. *κοιϝος* aus *κοϝιος*, *cavus*, vwdt mit *κύω*), hohl, von Natur od. durch Kunst, ausgehöhlt, vertieft, 1) Beiw. der Schiffe, Il. 1, 26 u. ö.; *κοῖλος δόμος*, der hohle Bau, v. einem Wespenneste, Il. 12, 169; *κ. δόρυ*, das hohle Holzwerk, vom troischen Rosse, Od. 8, 507; *φαρέτρη*, Od. 21, 417; *σπέος*, ausgehöhlte, hohle Grotte mit dem Nebenbegriff des Geräumigen, Od. 12, 93: *κάπετος*, ausgehöhlte, tiefe Grube, Gruft, Il. 24, 797. — 2) bes. v. Orten, die zwischen Bergen in der Tiefe liegen, *κοίλη ὁδός*, Hohlweg, Il. 23, 419; *κοίλη Λακεδαίμων*, das zwischen Bergen liegende L., Il. 2, 581. Od. 4, 1; *λιμήν*, ein von Anhöhen eingeschlossener Hafen (V. „umhügelt"), Od. 10, 92; so wol auch *αἰγιαλός* mit Düntzer v. der bauchigen Gestalt des Strandes (nach Faesi u. Ameis „tiefliegend"), Od. 22, 385.

κοιμάω (mit *κεῖμαι* vwdt, **St.** *κει*), Aor. (ἐ)*κοίμησε*, *ατε*, Impr. *-ησον*, P. *-ας*, *ασα*; Med. Pr.- *ᾶται*, Impf. ep. *κοιμᾶτο*, *κοιμῶντο*, Aor. *ἐκοιμήσατο* u. *κοιμήσατο*, ö. Pl. *κοιμήσαντο*, Impr. *-ήσασθε*, Conj. *-ωνται*; Pass. Aor. (ἐ)*κοιμήθημεν*, Opt. *-ηθείη*, Inf. *-ηθῆναι*, P. *-ηθέντι*, *ε*, *ες*. 1) Act. *a*) eigtl. zur Ruhe legen, zu Bette bringen, *τινά*, Od. 3, 397; v. Thieren, ins Lager legen, Od. 4, 336. 17, 127. *b*) einschläfern, in Schlaf bringen, *ὄσσε*, Il. 14, 236, *τινὰ ὕπνῳ*, Od. 12, 372: übtr. beruhigen, stillen, *ἀνέμους*, Il. 12, 281, *κύματα*, Od. 12, 169; *ὀδύνας*, lindern, Il. 16, 524. — II) Pass. mit Aor. Pass. u. Med. sich zur Ruhe- od. sich schlafen legen, einschlafen, dann ö. auch schlafen, schlummern, Il. 1, 476. 610 u. ö. Hom.; *ὄφρα ὕπνῳ ὕπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες*, Il. 24, 636. Od. 4, 295. 23, 255; vbdn mit *ὕπνου δῶρον ἑλέσθαι*, Il. 8, 482. Od. 16, 481; *ἐπὶ χλαῖναν βάλε κοιμηθέντι*, dem zum Schlafen Hingestreckten, der sich niedergelegt hat, Od. 20, 4; *χάλκεον ὕπνον*, den ehernen Schlummer, d. i. den Todesschlaf schlafen, Il. 11, 241; v. Thieren, sich lagern, Od. 14, 411.

***Κοῖος**, ὁ (*κοῖϝος*, aus *κοϝιος*, **W.** *κυ*, Curt. n. 79 (I S. 127), vgl. Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 59 Note 88), *Coeus*, S. des Uranos u. der Gaea, Gem. der Phoebe, V. der Leto, h. Ap. 62 [*μεγάλοιο Κοίοιο*, wo *κοι* verk.; Baum. nach Barnes *μ*[…] *Κοίοιο*].

κοιρᾰνέω, poet., nur Pr. *-έουσι*, P[…] *έοντα*, entw. abs. od. häufiger mit P[…] *a*) Herrscher sein, herrschen, g[…]ten, im Kriege, Anführer, Befehlshab[…] Il. 2, 207 u. ö.; *ἀνὰ μάχην*, Il. 5, 824, […] *διά*, Il. 4, 230, *πόλεμον κάτα κοιραν*[…] (sonst *κατακοιρ.*), Il. 5, 332. *b*) v. un[…]licher Gewalt im Frieden, *Λυκίην κ*[…] 12, 318, *Ἰθάκην κάτα*, Od. 1, 247. *c*) […] Freiern, als Herren schalten u. w[…] den Herrn spielen, Od. 13, 377 (das. […] Anh.). 15, 520. 20, 234 u. s.; von

κοίρανος, ὁ (wol vwdt mit […] „Macht", u. *κύριος*; doch s. Curt. […] Herrscher, Gebieter, u. im Krie[…] fehlshaber, *εἷς κοίρανος ἔστω*, *εἷ*[…] *λεύς*, Il. 2, 204; mit *ἡγεμών* vbdn, Il. […] *λαῶν*, Il. 7, 234 u. s.: übhpt Herr, G[…]ter, Od. 18, 106; vgl. Retzlaff Syn. I […]

Κοίρᾰνος, ὁ, 1) ein Lykier, von […]seus getödtet, Il. 5, 677. — 2) ein Kre[…] Lyktos, von Hektor getödtet, Il. 17, 6[…]

κοίτη, ἡ (**St.** *κει*), Lager, Bett […] 10, 341 †.

κοῖτος, ὁ, *a*) das Schlafen- o[…] Ruhegehen, *Od. 2, 358. 3, 334. 7, […] ö.; das Schlafen, der Schlaf, *ἐπὴ*[…] *κοῖτος ἅπαντας*, Od. 19, 515. *b*) das N[…]lager, Lager, Bett, Od. 22, 470; *ἐ*[…]*τον ἐσσεύοντο*, Od. 14, 455 (doch hie[…] es sich auch in Bdtg *a*) nehmen).

***κόκκος**, ὁ, Kern der Baumfrüch[…] Granatapfels, h. Cer. 373. 412.

κολεόν, τό, ion. u. ep. **κουλεό**[…] Scheide des Schwertes, welche von […] sogar bisw. von Silber, Il. 11, 30 ff., […] Elfenbein verziert war, Il. 3, 272. 11, […] Od. 8, 404; bei Hom. in beiden FF.[1]).

κολλήεις[2]), *εσσα*, *εν*, ep., wahrsch[…] mit Pflöcken, Nägeln od. Klammern, […] *ξυστὰ ναύμαχα κολλήεντα*, Il. 15, 38[…] mehreren Stücken bestehende) durch […] od. Reife zusammengefügte Schiffs[…] Grashof Schiff S. 31.

κολλητός, 3 (*κολλάω*), eigtl. du[…] °*κολλός* od. *κολλόν* (s. d. vhg.) befest[…] zusammengefügt, gut verpflockt, […] fest gefügt, *δίφρος*, Il. 19, 395, *ἅ*[…] (d. i. mit Wirbeln an der Axe verseh[…] 4, 366. Od. 17, 117 (das. Ameis) u. s., […] (s. d. vhg.), Il. 15, 678, *σανίδες*, Il. […] Od. 21, 137. 164; *θύραι*, mit Angel[…]sehen, Od. 23, 194; vgl. Goebel De […] in *εις* desin. p. 15.

κόλλοψ, *οπος*, ὁ (*κέλλω*), der W[…] an der Lyra, woran die Saiten gespan[…]den, Od. 21, 407 †.

---

[1]) Nach Curt. n. 442 (II S. 283) viell. v. **W.** *κνυ*.

[2]) Ausser Od. 22, 385 duldet der Vs überall die Diärese *κόϊλος*; vgl. Max Schmidt Rhein. Mus. 1865 S. 304 (der daher diese St. verdächtigt), Ameis Anh. zur St., wo auch über Vsstelle, u. Autenr. zu Il. 1, 26.

[1]) u. zwar *κολεόν*, *οῖο*, *ῷ* (5mal) u. *κο*[…] (4mal).

[2]) verm. von °*κολλός* von *κέλλω* (wie *ἧλος* […] *ἵημι*), was (als Befestigungsmittel) ein- od. […]ben wird, „Pflock, Dobel, Nagel, Klammer, […] Zwinge, Reif"; *κολλᾶν*, durch Pflöcke etc. be[…] od. zusammenfügen; *κόλλα*, „Leim", kennt Hom. […]lich; vgl. auch A. Goebel De epith. in *ει*[…] p. 14 sq.

ός[1]), ὁ, die Dohle, *graculus*, *Il. 17, 755.

κύντη, ἡ (sonst auch κολοκύνθη), le Kürbis, Batr. 53.

, ον (vwdt mit κυλλός)[2]), verstüm- gestumpft, δόρυ, ein Speer ohne . 16, 117 †.

υρτός[3]), ὁ, poet., schreiendes Ge- , lärmendes Getümmel, v. Jä- ler Jagdmeute[4]), *Il. 12, 147. 13,

ω (κόλος), verstümmeln, be- en, verkürzen, nur übtr. τὸ μὲν geht per Synes. auf μῦθος), τὸ δὲ σηγὺ κολούει, das eine vollbringt ndere verstümmelt er in der Mitte, hrt, wozu er sich anheischig macht, aus, lässt es unvollendet, Il. 20, ' αὐτοῦ πάντα κολούει, Voss: „er htigt od. zerstört sein eignes Wohl", 1; δῶρα, die Gaben beschneiden, rgen, Od. 11, 340.

ς[5]), ὁ, Busen, *a*) eigtl. des mensch- örpers, παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχειν, am n der Brust tragen, Il. 6, 400. 14, 471; δέχεσθαι, ὑποδέχεσθαι κόλ- len Busen nehmen, eigtl. Il. 6, 483, usdruck der Zärtlichkeit u. Für- Il. 6, 136. 18, 398. *b*) Busenfalte, ausch des Kleides, welcher durch legten Gürtel sich bildete, Il. 22, 80. 69, Pl. Il. 9, 570. *c*) jede busenartige ng, der Meerbusen, Il. 2, 560, h. Ap. 431. *d*) öfter übtr. θαλάσ- ς, der Meeresschoos, Il. 18, 140. Od. 4, 435. 5, 52.

άω[7]) (κολῳός), kreischen, krei- schelten, von Thersites, nur Il.

νη, ἡ (vwdt mit κολοφών, *collis*, Curt. n. 68)[8]), poet., Hügel, An- Il. 2, 811. 11, 711. 757.

ωνός, ὁ, = κολώνη, h. Cer. 273. 299.

ός[9]), οῦ, ὁ, poet., das Kreischen, dh. Keifen, Gezänk, κολῳὸν ἐλαύνειν, „ein lautes Gezänk verführen", keifen, laut zanken, Il. 1, 575 †.

κομάω (κόμη), nur zerd. P. im Du. u. Pl. -όωντε, τες, Inf. -ήσειν, h. Cer. l. c., das Haar lang wachsen lassen, langes Haar haben, κάρη κομόωντες Ἀχαιοί, s. καρηκομόωντες; dagegen Ἄβαντες ὄπιθεν κομόωντες, die am Hinterkopf langbehaarten (also vorn geschornen) Abanten[1]), *Il. 2, 542; v. Rossen, ἐθείρῃσιν κομόωντε, von Mähnen umwallt, Il. 8, 42. 13, 24. *b*) übtr. v. Feldern, bewachsen sein, ἀσταχύεσσι, in Aehren prangen, h. Cer. 454.

κομέω, ep., Pr. -έουσι, Impr. 3 Du. -είτων, Il. 8, 109, Inf. -έειν; Impf. ἐκόμει, ohne Augm. Du. κομείτην, Iterativf. -έεσκε, Od. 24, 212. 390, besorgen, warten, pflegen, υἱοὺς γέροντα, Od. 6, 207. 11, 250. 12, 450. 24, 212, ἵππους, Il. 8, 109. 113. h. Ap. 236, κύνα, Od. 17, 310. 319.

κόμη, ἡ, 1) das Haupthaar, sofern es geordnet ist u. Pflege zeigt, Il. 1, 197. Od. 4, 198 u. ö., seltner Pl. κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι, Il. 17, 51 (s. ὁμοῖος 1). Od. 6, 231. — 2) übtr. Laub, ἐλαίης, Od. 23, 195.

κομιδή, ἡ, Sorge, Wartung, Pflege, in Il. von Rossen, Il. 8, 186. 23, 411; in Od. von Menschen, Od. 14, 124; von Besorgung des Gartens, Od. 24, 245. 247; ἐπεὶ οὐ κομιδὴ κατὰ νῆα ἦεν ἐπηετανός, da ich im Schiffe nicht reichliche Pflege hatte, Od. 8, 232[2]); von

κομίζω (κομέω), Pr. -ίζω, ει, Impr. κόμιζε, Conj. -ζῃ, Inf. -ειν u. ep. -έμεν, Impf. ἐκόμιζε; Fut. Act. κομιῶ, Od. 15, 546, Aor. ep. κόμισσα, (ἐ)κόμισε, αν, Conj. ep. -ίσσῃ, Impr. -ισσον; Med. P. Pr. -ιζόμενος, Aor. ep. (ἐ)κομίσσατο, κομίσαντο, 2 S. κομίσαιο. I) Act. 1) besorgen, warten, pflegen, v. Sachen u. Personen, ἔργα, Il. 6, 490. Od. 1, 356. 21, 350; κτήματα, Güter verwalten, Od. 23, 355; δῶμα, v. der Hausfrau, besorgen, Od. 16, 74. 20, 337; τινά, Jmdn pflegen, vorzügl. gastlich aufnehmen, Od. 10, 73. 298. 17, 113; τινά τινι, mit etw. nähren, füttern, Od. 20, 68 u. ö. (in Il. in dieser Bdtg nur das Med.); Passiv. οὔτι κομιζόμενός γ' ἐθάμιζε, nicht oft ward er gepflegt, Od. 8, 451. — 2) etwas aufheben, dh. *a*) wegtragen, wegbringen, zunächst aus Fürsorge, χλαῖναν, τρυφάλειαν, Il. 2, 183. 3, 378. 13, 579; dann übhpt wegtragen, -bringen, -schaffen, im guten u. schlimmen Sinne, νεκρόν, Il. 13, 196, χρυσόν, Il. 2, 875, ἵππους, Il. 11, 738; ἄκοντα κόμισε χροΐ, er trug im Leibe den Speer davon, d. i. er bekam ihn in den Leib, Il. 14, 456. 463. *b*) auch herbeitragen, -schaffen, δέπας, χηλόν, Il. 23, 699. Od. 13, 68. — 2) Med. bei sich pflegen,

---

dt mit κολῳός, κολῳάω, etwa „Kreischer"; rl. n. 2125 u. s. Anm. zu κολοσυρτός.
h Curt. n. 53 auch mit κείρω.
h der gewöhnl. Abltg κόλος = θόρυβος, He- wdt mit κολῳός u. σύρω; nach Düntz. zu Il. ϝκολοσύρειν, rauschen, was er Ztschr. 1866 W. κελ (wovon κέλαδος, κελαρύζω, κολοιός, rückführt.
. Buttm. Lex. I S. 160. Doederl. n. 2124 rm mit Pfeifen vermischt", κόλος συρίσσων, s.
. aus gleicher W. mit κλέπτω, Curt. S. 59
derl. n. 2113, der mit Unrecht diese Bdtg leugnet, zieht die StSt. zu Bdtg *b*) u. Ameis
er Schrb. mit u. ohne Iota subscr. s. Note
. A. Goebel Hom. p. 19, der es auf W. κελ u. „hochblickend, hochragend" deutet.
όλος = θόρυβος, vwdt mit κολοιός, das nach . I S. 159 Geschrei bezeichnet, womit κα- κέλομαι zshängen, vgl. Anm. zu κολοσυρτός; et. Hom. I p. 4 verwirft den Zshg mit κα- t aber den mit κέλο αι an; vgl. auch Gl. n. r die Vbdg κ. ἐλαύνειν mit τάφρον ἐλ. ver- Lärm wie e. Graben durch endlose Gegen- ie Länge ziehen"; nach Savelsb. Dig. p. 52 κολοϝός entstanden; die Schrb. mit Iota r die die Ueberlieferung spricht (s. La R. Textkr. S. 300 f. Unters. S. 217 f. u. zu Il. l. c. Anh.), scheint freilich mit dieser Abltg nicht zu stimmen; gegen das Iota subscr. erklärt sich auch Nägelsb. z. a. St., u. Bekk. u. Ameis schreiben es auch ohne Iota subscr.

[1]) Plutarch Theseus 5 gibt als Ursache dieser Sitte des kriegerischen Volksstammes an: ὅπως μὴ παρέχοιεν ἐκ τῶν τριχῶν ἀντίληψιν τοῖς πολεμίοις ἐπεχείρωντο.

[2]) wo Passow unnöthig die Bdtg „Vorrath von Lebensmitteln" annimmt; vgl. Nitzsch.

warten, bewirthen, *τινα*, Il. 8, 284. Od. 14, 316. — 2) für sich aufheben, zu sich bringen, *Σίντιες ἐκομίσαντο αὐτόν*, die Sintier hoben ihn (aus Fürsorge) auf, Il. 1, 594; *τινά*, Jmdn wegbringen (aus der Schlacht), Il. 5, 359; *πλαγχθέντα κομίσσατο ἧς ἀπὸ νηός*, hat einen Verschlagenen von seinem Schiffe (aus Fürsorge) mitgenommen, mitgebracht, Od. 6, 278; *ἔγχος ἐνὶ χροῒ κομίσασθαι*, den Speer in den Leib erhalten, Il. 22, 286; vgl. I, 2, *a*).

κομπέω, rasseln, klappern, klirren, vom Erze, Il. 12, 151 †; von

κόμπος, ὁ (*κόπτω*), das Gerassel, Geklirr, Geräusch, das vom Anschlagen an einen Körper entsteht: vom Gestampf der Tanzenden, Od. 8, 380; *ὀδόντων*, vom Klappern der Hauzähne des Ebers, Il. 11, 417. 12, 149.

κονᾰβέω, ep. (*κόναβος*), nur ep. Aor. 1 *κονάβησα*, *a*) tönen, schallen, klirren, von metallenen Gegenständen, *πήληξ*, Il. 15, 648, *κνημίς*, Il. 21, 593, vgl. *καναχέω*. *b*) ertönen, widerhallen, *νῆες*, *δῶμα*, Il. 2, 334. 16, 277. Od. 17, 542 (nur hier in Od.).

κονᾰβίζω, = d. vhg., nur *χθὼν σμερδαλέον κονάβιζε*, *Il. 2, 466, u. *χαλκός*, Il. 13, 498. 21, 255; von

κόνᾰβος, ὁ (W. *καν*, mit *καναχή* vwdt, Curt. n. 32. vgl. Bugge Ztschr. XIX S. 405 f.)[1]), poet., Gelärm, Getöse, Od. 10, 122 †.

κονῐ́η, ἡ, 1) Staub, bes. die zu Staub aufgewühlte Erde, Erdstaub, oft im Plur. *πέσεν*, *κάππεσεν*, *ἤριπεν ἐν κονίῃσι*, von Getödteten od. Verwundeten, Hom. ö., bes. Il., *ἐν κονίῃσι βάλλειν τινά*, Jmdn in den Staub werfen, d. i. tödten, Il. 8, 156; aufgewühlter Staub, Staubgewölk, im Sg. Il. 11, 151. Od. 11, 600. — 2) Sand, Flusssand, Il. 21, 271. — 3) Asche, Od. 7, 153. 160 (doch s. d. folg.). [*ι* in der sechsten Arsis verl.]

κόνις[2]), *ιος*, ἡ, Dat. *κόνῑ* st. *κόνιι*, Il. 24, 18. Od. 11, 191, = d. vhg., Staub[3]), Il. 13, 335 u. s.; mit *ψάμαθος*, als Bezeichnung des Unzähligen, Il. 9, 385.

κονῑ́σαλος[4]), ὁ (*κόνις*), Staubwolke, -wirbel, *Il. 3, 13. 5, 503. 22, 401.

κονῑ́ω (*κόνις*), Pr. P. *-ίοντες*, Fut. *κονῑ́σουσι*, Aor. *ἐκόνῑσε*, Pass. Perf. P. *κεκονῑμένος*, u. Plsqpf. *κεκόνιτο*, 1) mit Staub erfüllen, bestäuben, mit Acc. *χαίτας*, Il. 21, 407, Pass. *κεκόνιτο κάρη ἅπαν*, Il. 22, 405; *πεδίον*, das Gefild mit Staub erfüllen, v. Fliehenden, Il. 14, 145; dh. *φεῦγον κεκονιμένοι*, bestäubt, von Staub umwirbelt, als Bezeichnung hastiger Flucht, Il. 21, 541.

[1]) Düntz. Ztschr. 1866 S. 19 stellt es mit *ἄραβος*, *θόρυβος*, *ὄτοβος* u. einer Bildung wie *φλοῖσβος*, *μίσαβος* usw. zusammen.

[2]) von *κνῶ*, °*κνίς*, mit eingesetztem *ο*, nach Lob. Path. El. p. 470, vgl. *cinis*; vgl. auch Doederl. n. 192, der es vom Intensiv °*κονίζειν* = *κνίζειν* ableitet.

[3]) Für „Asche" nimmt man es Od. 11, 191 *ἐν κόνι ἄγχι πυρός*; allein dass hier ebenfalls Erd- od. Bodenstaub gemeint sein kann, bemerkt richtig Doederl. a. a. O.

[4]) Für die vor Spitzner gew. Schrb. *κονίσσαλος* erklärt sich Doederl. n. 192 mit Meineke zu Euphor. p. 72, es für e. Assimilation von °*κονίξαλος* (von e. F. °*κόνιξ*) erklärend.

— 2) intr. eigtl. Staub erregen, v.
laufenden Rossen u. Menschen, ste
οντες πεδίοιο (Gen. des Orts, Kr. D
2), hinstäubend durch das Gefild
820. 23, 372. 449. Od. 8, 122.

κοντός, ὁ (*κεντέω*, Doederl.
Stange, Schiffsstaken, Od. 9, 48

* **κοπόω** (*κόπος*), ermatten, e
(trans.); Pass. müde sein, Batr. 19

Κοπρεύς, *ῆος*, ὁ, S. des Pelops
Herold des Eurystheus, Il. 15, 639 f

κοπρέω, mit Mist düngen, *κο*
τες, nur Od. 17, 299 † (wo Wolf *κοπ*
τες v. **κοπρίζω**; jenes seit Bekk.
hergestellt); von

κόπρος, ἡ (W. *καπ*, aushauche
n. 36; nach Christ S. 114 u. Savelsb.
XVI S. 56 skr. *çakṛt*, Koth), 1) Mist, D
Od. 9, 329. 17, 297. 606; übhpt
Schmutz, Il. 22, 414. 24, 164. 64
Düngerhof, Viehhof, Il. 18, 575.
411[1]).

κόπτω (W. *κοπ*), Pr. P. *-ων*, *οντε*
ep. *κόπτε*, *κόπτον*; Aor. ep. *κόψε*,
vom Pf. 2 *κέκοπα* Partic. *κεκοπ*
13, 60. Od. 18, 335; Aor. Med. ep.
1) Act. *a*) stossen, auch schlage
v. Ringern, Od. 18, 28. 335; *κώληπ*
Kniekehle stossen, Il. 23, 726; mit do
τινὰ παρήιον, Il. 23, 690; *ποτὶ γα*
Jmdn auf den Boden schmettern, Od
mit Dat. instrum. *ἵππους τόξῳ*,
Bogen schlagen (um sie anzutreiben
513, so *σκηπανίῳ τινά*, Il. 13, 60,
ρεσσι μετάφρενον, Od. 8, 528;
Schlange, *κόψε αἰετὸν κατὰ στῆ*
biss den Adler in die Brust, Il. 12, 20
vom Schlage, womit man Rinder
wenn sie geschlachtet werden sollen
521. Od. 14, 425. *b*) mit *ἀπό*, absc
-hauen, *κεφαλὴν ἀπὸ δειρῆς*, Il.
ohne *ἀπό* (was aber aus Vs 475 ergä
den kann), *χεῖράς τ' ἠδὲ πόδας*, Od
(Doederl. deutet: zerschlagen, dag.
im Anh.). *c*) hämmern, schm
δεσμούς, Il. 18, 379. Od. 8, 274. —
sich schlagen, *κεφαλὴν χερσίν*,
den Kopf schlagen, Il. 22, 33.

Κόρακος πέτρη, ἡ, der Kora
in Ithaka[3]), Od. 13, 408.

κορέννῡμι, Pr. u. Impf. hat Ho
Fut. ion. *κορέω*, dav. *-έεις*, *έει*, Il
13, 831. 17, 241, Aor. (*ἐκόρεσα*) Opt. *κ*
Pf. Pass. ion. *κεκορήμεθα*, P. *-μέν*
ep. Part. Perf. Act. mit passiv. Bdt
ρηώς, s. 2); Aor. Pass. (*ἐκορέσθ*
Aor. Med. (*ἐκορεσάμην*) 3 Sg. ep.

[1]) Ameis „Düngerstreu im Stalle".

[2]) dem Classen Beob. III S. 17 die Bdt
beilegt, s. dag. Ameis zu Od. 10, 238 u. Anh

[3]) nahe bei der Quelle Arethusa, nach
südöstlichen Ende der Insel, noch jetzt *Kor*
u. so auch Teuffel in Pauly's Encycl. IV S.
nach Voss in der Mitte der Insel auf der O
Neion, nach Völcker Hom. Geogr. auf der
ein Theil des Neriton. Er sollte nach dem
N. haben von Korax, S. der Arethusa, w
der Jagd von dem Felsen stürzte; vermuthl
κόρακος Appellativ, wie in unserm „Rabenste
benfels" u. ähnl.; vgl. Lob. Path. Prol. p. 67.

ohne Augm. κορεσατο, 1 Pl. κορεσ-
α, Opt. 3 Pl. ion. u. ep. κορεσαίατο,
, 28, Conj. -έσωνται, Inf. -έσασθαι,
σάμενος. 1) Act. sättigen, satt
en, τινά, Jmdn, Il. 16, 747 u. s. Hom.;
t. instrum., κύνας ἠδ' οἰωνοὺς δημῷ
ρκεσσι, v. den Leichnamen, die unbe-
liegen bleiben, Il. 8, 379. 13, 831.
l. — 2) Med. sich sättigen, satt
n, mit Pf. Pass. u. Aor. Pass. u. Med.
l. mit Gen., φορβῆς, Il. 11, 562, βόες,
ότε ποίης, Od. 18, 372, σίτου, Od.
auch θυμὸν δαιτός, Od. 8, 98, κρεῶν
, Od. 14, 28, δαιτὸς κεκορήμεθα θυ-
)d. 8, 98, auch κατὰ θυμόν, Od. 14,
. 20, 59 u. s. b) übtr. φυλόπιδος κο-
σθαι, des Kampfes satt, überdrüssig
, Il. 13, 635; κεκορήμεθ' ἀέθλων,
nd satt, haben genug der Drangsale,
, 350; oft mit Part. κλαίουσα ἐκορέσ-
κατὰ θυμόν, sie weinte sich satt, Il.
7. Od. 20, 59; κλαίων ἐκορέσθην, Od.
; ἐκορέσσατο χεῖρας τάμνων, er war
nen Händen das Hauen satt, Il. 11, 87;
κεκόρησθε ἐελμένοι; seid ihr es noch
satt, eingehegt zu sein? Il. 18, 287.

έω[1]), fegen, kehren, reinigen,
Od. 20, 149 †.

η, ἡ, s. κούρη.

θύω, ep. (κόρθυς, „Erhöhung", mit
vwdt), erheben, nur Med. κῦμα κορ-
ι, die Woge erhebt sich, Il. 9, 7 †.

ρινθος, ἡ (mit κάρα vwdt), Corinthus,
nth[2]), schon genannt Il. 2, 570. —
Adv. Κορινθόθι, zu Korinth, Il. 13,

μός, ὁ (W. κερ, κείρω), abgehauenes
Scheit, Klotz, Od. 23, 196 †.

όρος, ὁ (κορέννυμι), Sättigung, das
ein, dh. übtr. Ueberdruss, φυλό-
, γόοιο, Il. 19, 221. Od. 4, 103; πάν-
όρος ἐστί, Alles wird man satt, Il. 13,

όρος, ὁ, s. κοῦρος.

ση, ἡ, Schlaf, Schläfe, am Kopfe,
502. 13, 576.

υθάιξ, ικος, ὁ (ἀίσσω), helmschüt-
, = d. folg., w. s., Beiw. des Ares, nur
132 †. [ῐ]

υθαίολος, ον (αἰόλλω), helm-
ttelnd, helmbewegend[3]), meist
Beiw. des Hektor, *Il. 2, 816. 3, 83 u. ö., éinmal des Ares, Il. 20, 38.

κόρυμβος, ὁ, Pl. τὰ κόρυμβα (mit κόρυς, κορυφή vwdt, dh. auch mit κάρ, κάρα zshängend, vgl. Curt. S. 642), eigtl. das „Oberste einer Sache, Spitze, der Gipfel, der oberste Theil des Schiffsrumpfes", ακρα κόρυμβα νηῶν, Il. 9, 241 †, die äussersten Spitzen des gebogenen Hintertheils der Schiffe (*aplustria* bei den Römern)[1]).

κορύνη, ἡ, Keule, Streitkolben, σιδηρείη, eisern od. mit Eisen beschlagen, *Il. 7, 141. 143. — Dav.

κορυνήτης, αο, ὁ, Kolben-, Keulenträger, -schwinger, *Il. 7, 9. 138.

κόρυς, ῠθος, ἡ, Acc. gew. κόρῠθα, auch κόρῠν, Il. 13, 131. 16, 215 (**St.** κόρυθ, e. Weiterbildung v. κάρα, κάρ)[2]), der Helm[3]), Il. ö., Od. nur 19, 32. 24, 523.

κορύσσω[4]), Pr. P. -σσων, Impf. ep. κόρυσσε. — Med. Pr. 2 S. -σσεαι, -σσεται, P. -σσόμενος, ον, Impf. 3 Du. ep. κορυσσέσθην, Aor. 1 Med. ep. κορυσσάμενος, Il. 19, 397, u. Perf. Pass. ep. κεκορυθμένος. 1) Act. eigtl. „gipfeln", dann „behelmen", dh. übhpt rüsten, wappnen, *a*) eigtl. τινά, Batr. 123. *b*) übtr. erheben, erregen, πόλεμον, Il. 2, 273; κῦμα, anschwellen lassen, Il. 21, 306. — 2) Pass. u. Med. sich rüsten, sich wappnen, sich bewaffnen, *a*) eigtl. zum Kriege, häuf. bei Hom., bes. Il., absol. Il. 10, 37. Od. 12, 121 u. s.; mit Dat. instrum., χαλκῷ, τεύχεσι, Il. 7, 206. 17, 199 u. ö.; im Part. Pf. κεκορυθμένος χαλκῷ, Il. 4, 495. 5, 562 u. ö. Od. 21, 434. 22, 125: v. Waffen, δοῦρα κεκορυθμένα χαλκῷ, mit Erz gerüstete d. i. mit eherner Spitze versehene Lanzen, Il. 3, 18. 11, 43; ohne χαλκῷ, Il. 16, 802. *b*) übtr. sich erheben, eigtl. zum Kampfe; übtr. v. der Eris, Il. 4, 442; κῦμα κορύσσεται, die

---

nach Doederl. n. 597 von κείρειν; nach A. mit
vwdt; vgl. Curt. n. 76.
später eine der blühendsten Handelsstädte der
Velt auf dem Isthmos. Nach Paus. 2, 1, 1 er-
n Ephyra, T. des Okeanos, deren späterer Ab-
ng Korinthos den Namen änderte; nach Apd.
von Sisyphos, S. des Aeolos; vgl. Ἐφύρη. Ueber
e u. die wenigen noch erhaltenen Trümmer s.
ius Pelop. II S. 523 ff. Vischer Erinn. aus Griech.
. — Das Genus ist bei Hom. nicht zu erkennen,
ινθος generis comm. ist; es ist dh. wol dem
lichen Gebrauche gemäss für Fem. zu halten,
s als Masc. hin u. wieder verkommt (Orac. b.
92. Poet. b. Str. 8, 6, 22 z. E. Dion. Hal. Ant.
tr. 8, 6, 20 u. a.
vgl. Düntzer in Jahns Jahrb. LXIX S. 601; es
net, wie κορυθάιξ, den eben im Kampfe sich be-
en Krieger, dessen Helm durch die Bewegung
tert wird (vgl. Il. 15, 608 f.); es ist also ein
das die kriegerische Thätigkeit dessen, dem es
ist, anschaulich macht, u. demnach ein sehr
bezeichnendes Beiw. des Ares u. Hektor, deren sämmtliche Epitheta sich auf kriegerische Thätigkeit beziehen.

[1]) welche gewöhnlich mit Zierrathen geschmückt waren, also ziemlich = ἄφλαστα, od. e. Theil derselben, dh. verbindet auch Apoll. Rh. 2, 601 ἀφλάστοιο κόρυμβα u. Lycophr. 295 ἄφλαστα καὶ κόρυμβα. So Heyne nach Hesychios, vgl. auch Grashof Schiff S. 15; Voss dagegen „die prangenden Schnäbel", nach EM.: ἄφλαστα μὲν λέγεται τὰ πρυμνήσια, κόρυμβα τὰ πρωρήσια (Schol. ἀκροστόλια), die Schiffsschnäbel, welche man als Siegeszeichen aufstellte. Dies ist jedoch eine spätere Sitte; vgl. Xenoph. Hellen. 2, 3, 6.

[2]) nach Lob. Path. Prol. p. 289 v. κέρας, vgl. Doederl. n. 756; offenbar mit κορυδός, „Haubenlerche" vwdt, Curt. S. 436.

[3]) Der gew. Helm bestand nach Rüstow u. K. S. 8 f. aus der nach der Kopfform gearbeiteten Kappe od. Haube, die bis auf die Schläfe reichte, aus dem Stirn- u. Nackenschirm (φάλος, w. s.), letzterer fehlt bisweilen; ferner hatte er Backenstücke (φάλαρα), e. Helmbügel (κύμβαχος), an dem der Helmbusch (λόφος) befestigt war. Bisw. waren wol auch Backen- u. Stirnschirm verbunden, so dass e. Art Visir gebildet wurde, bisw. Backen- u. Nackenschirm; bisw. trat auch an die Stelle des Stirnschirmes e. blosse Nasenbedeckung od. es schrumpften wol auch sämmtliche Schirme in e. aufgebogenen Kranz zusammen, wie beim καταῖτυξ. Der κόρυς war von Erz u. vermuthlich an den Theilen, die sich eng an den Kopf anschliessen, mit e. weichen Stoff gefüttert. Wesentlich davon verschieden war die κυνέη, w. s. Doch führt bisw. missbräuchlich der κόρυς diesen Namen, Il. 12, 184 f. Er ward mit einem Riemen (ἱμάς od. ὀχεύς) unter dem Kinn befestigt.

[4]) Doederl. n. 754 leitet es von e. Pf. *κέκορα ab u. gibt demselben die Bdtg „verstärken".

Woge schwillt an, Il. 4, 424. — In Od. nur an den a. StSt. — Dav.

κορυστής, *αο, ὁ*, ep., eigtl. der Behelmte; dann übhpt der Gerüstete, Gewaffnete, *ἀνήρ*, *Il. 4, 457. 8, 256. 603; *δύω Αἴαντε κορυστά*, Il. 13, 201. 18, 163.

κορῠφή, *ἡ* (aus *κάρα, κάρ*, Curt. S. 435. vgl. n. 38), 1) der Scheitel od. Wirbel am Kopfe: des Pferdes, Il. 8, 83, des Menschen, h. Ap. 309. — Gew. 2) der Bergscheitel, -gipfel, *ὄρεος* od. *ὀρέων κορυφή, κορυφαί*, Il. 2, 456. 3, 10. Od. 10, 113 u. s., *Σάμου*, Il. 13, 12, *Οὐλύμποιο, Ἴδης*, Il. 6, 499. 11, 183. Dav.

κορῠφόω, etw. zu e. Gipfel gestalten, bis zu e. Gipfel bringen, dh. Pass. sich gipfeln, sich hoch aufthürmen, *κῦμα κορυφοῦται*, Il. 4, 426 †.

Κορώνεια, *ἡ*, St. in Böotien an der südwestl. Seite der Kopaïsniederung [1]), Il. 2, 503.

κορώνη, *ἡ*, I) eigtl. alles Gekrümmte (*κορωνός*, „krumm", **St.** *κορ*), dh. *a*) der Ring an der Hausthür, vermittelst dessen man diese zuzog u. an den man die Riemen des Riegels knüpfte, bisw. silbern od. vergoldet, Od. 1, 441. 7, 90. 21, 46. *b*) das gekrümmte, in einen Haken auslaufende Ende des Bogens, in das man die Sehne einhing u. so den Bogen zum Schiessen bereit machte, Il. 4, 111. Od. 21, 138; vgl. *ἐντανύειν*. — II) die Krähe, bei Hom. stets *εἰναλίη*, die Meerkrähe, Seerabe, Wasserrabe, Scharbe, Kormoran, häufig in Griechenland u. in den gr. Meeren, vom starkhakigen Oberkiefer benannt (vgl. Brehm Naturgesch. IV S. 924 ff.), Od. 5, 66. 12, 418. 14, 308.

κορωνίς, *ίδος, ἡ* (*κορώνη*), gekrümmt, Beiw. der Schiffe, nach vorn u. hinten ausgeschweift, nur im Dat. *κορωνίσι*, u. stets in der Verbindung *νηυσὶ* od. (3mal) *νήεσσι κορ.* u. zwar in der bukol. Cäsur, Ameis zu Od. 19, 182 Anh., Il. 1, 170. 2, 297 u. ö.; in Od. nur 19, 182. 193; vgl. Grash. Schiff S. 16 f.

***Κορωνίς,** *ίδος, η*, T. des Phlegyas aus Lakereia in Magnesia, Schw. des Ixion, welche dem Apollon den Asklepios auf dem dotischen Gefilde gebar, h. 15 (16), 2. vgl. Apd. 3, 10, 3.

Κόρωνος, *ὁ* (Appell. *κορωνός*), S. des Kaeneus, V. des Leonteus, K. der Lapithen zu Gyrton in Thessalien, Il. 2, 746.

κοσμέω (*κόσμος*), Impf. *ἐκόσμει* u. ion. *-εε*, Il. 14, 388 (wo La R. nach den besten Quellen *-ει*), 3 Pl. *-εον*; Aor. 1 ep. *κόσμησε*, Inf. *ῆσαι*, P. *-ήσαντες*; Aor. Med. P. *κοσμησάμεναι, α*; Aor. Pass. *κόσμηθεν* (poet. für *-ησαν*, s. I, 1), u. P. *κοσμηθέντες*. I) Act. 1) ordnen, anstellen [2]), bes. Krieger in Ordnung, in Reih u. Glied stellen, so stets Il., *ἵππους τε καὶ ἀνέρας*, Il. 2, 554. 3, 1. 704. 14, 379 u. s.; *ἐπεὶ κόσμηθεν ἕκαστοι*, Il. 3, 1; *πένταχα κοσμηθέντες*, in fünf Schaaren geordnet, Il. 12, 87; *φθὰν μέγ' ἱππήων*

ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες, sie ware
als die Reisigen, am Graben geordne
51 (wo *ἱππήων* v. *φθάνω* abhängt, in
darin der Begriff eines Compar. ist
v. *κοσμέω*, vgl. Thiersch Gr. §. 254
φθάνω); übr. vgl. *διακοσμέω*. *b*) übh
ordnen, *δόρπον*, eine Mahlzeit zu
Od. 7, 13, doch s. *εἴσω* 2), *ἀοιδήν*, h. 6
— 2) schmücken, zieren, *χρυσῷ*,
65, *σώματα ἐν ἔντεσι*, Batr. 121. — I
sich (*sibi*) [1]) ordnen, *πολιήτας*, Il.
— Dav. Adj. verb.:

κοσμητός, 3, geordnet, in Or
gebracht, *πρασιαί*, Od. 7, 127 †.

κοσμήτωρ, *ορος, ὁ*, poet. st. *κοσ*
Ordner, Gebieter, in Il. stets *κοσ*
λαῶν, v. den Atreiden u. Dioskure
16. 375. 3, 236, *κοσμήτορι*, Od. 18, 1

κόσμος, *ὁ*, 1) Ordnung, Anord
Schicklichkeit, Anstand, bes. *a*)
in Ordnung, *ἔρχεσθαι*, in Ordnung ge
12, 225, *καθίζειν*, Od. 13, 77. *b*) *κατὰ κ*
in Ordnung, mit *εὖ* verstärkt, Il. 10, 4
85 u. ö.; *λίην κατὰ κόσμον ἀείδει*
nach der Ordnung, d. i. genau u. in
hörigen Ordnung, Od. 8, 489 [2]): übtr. na
bühr, wie sichs gehört, nach Sc
lichkeit usw.; oft *οὐ κατὰ κόσμον*
nach Gebühr, nicht mit Anstand, üb
bühr, *ἐρίζειν, εἰπεῖν*, Il. 2, 214. Od.
u. dgl. ö.; aber *πληγεὶς οὐ κατὰ κ*
sarkastisch, d. i. so dass es nicht zur
gereicht, schimpflich, Il. 8, 12; *οὐ κ*
αἰτίζειν, auf unverschämte Weise b
Od. 20, 181. *c*) ordentliche Einrich
ἵππου κόσμος, Einrichtung, Bau des I
Od. 8, 492. — 2) Schmuck, Zierd
Putz der Frauen, Il. 14, 187. h. Ve
der Rosse, Il. 4, 145.

κοτέω u. als Dep. Med. **κοτέομα**
(*κότος*). Vom Activ.: Pr. Ind. *-έου*
-έων, έοντος, τε, u. Part. Aor. 1 *κο*
h. Cer. 255, ep. Part. Perf. *κεκοτηώς*
κεκοτηότι θυμῷ (stets im Vsausgang
21, 456. Od. 9, 501. 19, 71. 22, 477. Ge
licher ist das Med., wozu ep. Impf. *κοτ*
ep. 3 Sg. Aor. 1 *κοτέσσατο*, Il. 23, 3
verk. 3 S. Conj. *κοτέσσεται* (st. *κοτέσ*
Il. 5, 747. 8, 391. Od. 1, 101, ep. Partic
μενος u. *η* (6mal), — grollen, zürne
Il. 1, 181. 23, 391; mit Dat. der Perso
345. 5, 177. 14, 143. Od. 5, 147 u. s.: mi
der Sache, *ἀπάτης*, wegen des Betru
4, 168; *κοτεσσαμένη τόγε θυμῷ οὕνε*
darüber zürnend im Herzen, dass —,
191.

κοτήεις, *εσσα, εν*, voll Groll,
lend, zürnend, nur Il. 5, 191 †; von

κότος, *ὁ*, meist poet., verhaltener
nachhaltiger Groll, Hass, Il. 1, 82;
ἔχειν τινί, Groll gegen Jmdn hegen,
517; *κότον ἐντίθεσθαι θυμῷ τινι*, Gr
Herzen gegen Jmdn fassen, Od. 11, 1
342; auch *τίθεσθαι κότον τινί*, Il. 8
τοῖσιν κότον ἐνήσεις, denen du Gro

---

[1]) noch jetzt einige Ruinen auf e. Hügel; vgl. Ross Wander. durch Gr. I S. 32. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 235.

[2]) Nach Leo Meyer in Ztschr. VI S. 161 f. ist der Grundbegriff von *κ.* eintheilen; vgl. Autenr. zu Il. 2, 213.

[1]) Ameis „seine Landsleute".

[2]) Die Formel *κατὰ κ.* nur hier so; sonst
od. *οὐ κατὰ κ.*, Ameis zu Od. 8, 489 Anh.

ı denen du Groll hervorrufen wirst,
9.
η, *ἡ* (vwdt mit *κοῖλος*), jede Höh-
1) e. kleines Gefäss für Flüssigkei-
f, **Schälchen, kleiner Becher,**
. Od. 15, 312. 17, 12. — 2) **Hüft-**
d. i. die Knochenhöhle, worin der
Hüftknochens sich bewegt, Il. 5,

ηδών, *όνος*, *ὁ* (*κοτύλη*), **jede Höh-**
bes. die **hohlen Knöpfchen** od.
rzen an den Fängen der Meer-
d. Tintenfische, mit denen sie sich
n od. ihren Raub fassen, *πουλύ-*
ὸς κοτυληδονόφιν (ep. st. *κοτυλη-*
ιναὶ λάιγγες ἔχονται, an die Fänge
polypen hängen sich häufige Stein-
5, 433 †; s. *πουλύπους*.
ήριτος, *ον*, ep. (*ἀρύω*), eigtl. mit
zu schöpfen; dh. **stark-, reich-**
ssend, *αἷμα*, Il. 23, 34 †.
λος, *ὁ*, = *κοτύλη*, **Schälchen,**

όν, *τό*, ep. u. ion. st. *κολεόν*, w. s.
, *ἡ*, ion. st. *κόρη*, *a*) **Mädchen,**
u, Il. 2, 872 u. s.; Od. 18, 279 be-
die zur Braut od. zum Weibe be-
ngfrau. *b*) die **Tochter**, *κούρη*
Il. 1, 392, *Ἰκαρίοιο* (Penelope),
9, *Διός*, Il. 9, 536, u. so gew. mit
eines Namens; allein Il. 6, 247;
ρυσηΐδος, wo das Nom. propr. Ap-
st, Il. 1, 111; *Διὸς γλαυκῶπις κού-*
thene, Od. 2, 433 u. s., u. bloss *γλ.*
24, 26; vgl. *γλαυκῶπις*. c) ö. bloss
Begriff der Jugend ohne Berück-
der Jungfräulichkeit, dh. **junge**
6, 247; u. von den Beischläferinnen
n, Il. 1, 98. 337 u. s. Uebr. vgl.
— Die gew. F. nur h. Cer. 439.

ιος, 3, ion. st. *κόρειος* (*κούρη*),
lich, jugendlich, *ἄνθος*, h.

τες[1]), *οἱ* (*κοῦρος*), **Jünglinge,**
annschaft, *Παναχαιῶν*, *Ἀχαι-*
, 193. 248.
τες[2]), *οἱ*, die **Kureten**, e. alter
m in Aetolien, bes. um Pleuron
der dann von den Aetolern nach
n gedrängt wurde (s. bes. Str. 10,
, 2); deshalb griffen sie dieselben
Hauptstadt Kalydon an, Il. 9, 529.
589.
ιος, 3, ion. u. poet. (*κοῦρος*), **ehe-**
tmässig[3]); vbdn mit *πόσις*, *ἀνήρ*,

Doederl. n. 764 sind es Fürsten od. Für-
gl. *κοῦρος*.
Ein. von *κουρά*, *κείρειν*, „das Scheeren der
, weil sie geschorene Haare trugen, vgl.
19, 183; Bursian Geogr. I S. 125 Anm. 2
. Dionys. Hal. von *κόρος*, *κοῦρος*, so auch
. u. Myth. II S. 203 Anm. 815, der „Jüng-
t, was er aber ebenfalls von *κείρειν* her-
κοῦρος.
gew. Erklärung „jugendlich", nach den
Frau, die man als *κούρη* geheirathet hat
endgemahl, jugendliches Weib") ist von
l. I S. 32 widerlegt, obgleich die Abltg von
zeichnung der Blüthenzeit des Menschen-
ler freien edlen Geburt nicht verworfen

ἄλοχος od. *γυνή*, im Ggstz der unehelichen Verbindung, Schömann Gr. Alterth. I S. 53; vgl. Il. 13, 626 u. 19, 298, wo Briseïs sagt, dass ihr verheissen sei, die *κουριδίη ἄλοχος*, eheliche Gattin, des Achilleus zu werden; *κουρίδιος πόσις*, Il. 5, 414. Od. 11, 430. 24, 200; auch *κουρίδιος φίλος*, als Subst. der geliebte Ehemann, Od. 15, 22; *ἀνὴρ κουρίδιος*, Od. 19, 266. 24, 196, *ἄλοχος*, Il. 1, 114. Od. 14, 245, *γυνή*, Od. 13, 44; ferner *λέχος*, das eheliche Bette, Il. 15, 40; *κ. δῶμα*, das Haus des Gatten[1]), nur Od. 19, 580. 21, 78.

κουρίζω, ep. (*κοῦρος*), **jugendlich rüstig sein**, im rüstigen Alter stehen, Od. 22, 185 †.

κουρίξ, ep. Adv. (*κουρά*), **bei den Haaren, beim Schopfe**[2]), *ἐρύειν*, Od. 22, 188 †.

κοῦρος, *ὁ*[3]), ion. u. poet. st. *κόρος*, 1) der **Jüngling, Knabe**, u. zwar der freie von der frühesten Jugend an, auch von einem im Mutterleibe, Il. 6, 59; aber auch vom kräftigen Mannesalter; daher heissen die griech. Krieger *κοῦροι Ἀχαιῶν* (stets am Vsschluss), Il. 1, 473 u. ö., u. so *Καδμείων*, Il. 5, 807; *κοῦροι θηρητῆρες*, rüstige Jäger, Il. 17, 726; auch von den Dienern bei Opfern u. Gastmählern, welche immer Freigeborne u. oft von königlichem Stamme waren, Il. 1, 470. Od. 1, 148. 3, 339. — 2) der **Sohn**, *κ. Ζήθοιο*, Od. 19, 523.

κουρότερος, 3, ep. Compar. von *κοῦρος*, **jünger**, dh. **rüstiger**, *ἀνήρ*, Od. 21, 310, substant., Il. 4, 316.

κουροτρόφος, *ον* (*τρέφω*), **Knaben od. Jünglinge nährend, erziehend**, *ἀγαθὴ κ.*, e. gute Pflegerin der Jugend[4]), Bein. von Ithaka, Od. 9, 27 †.

κοῦφος[5]), 3, **leicht**, *σάνδαλα*, h. Merc. 83; **leicht** = flink, behend, im Neutr. Pl. als Adv. **κοῦφα προβιβάς**, leicht vorschreitend, Il. 13, 158. — Compar. **κουφότερον** als Adv., übtr. *κ. μετεφώνεε*, er redete sie leichter, d i leichtern Sinnes an, Od. 8, 201.

---

wird. Nach Doederl. n. 762 ist es von *κουρίζειν* gebildet, aber nur mit Bezug auf den Stand, nicht auf das Alter; nach ihm bedeutet es „fürstlich", vgl. *κοῦρος*; früher Lectt. Hom. III S. 8 leitete er es v. *κύριος* ab. Düntzer in Höfers Ztschr. II S. 93, vgl. zu Od. 11, 430, hält die Bdtg „jugendlich, in der Jugend vermählt" als Grundbdtg fest, woraus er dann gezwungen e. Beziehung auf das eheliche Verhältniss ableitet; La R. in Ztschr. f. österr. Gymn. 1859 S. 363 f. deutet das W. „in der Jugend vermählt"; übr. vgl. Autenr. zu Il. 1, 114.

[1]) nach Curt. S. 145 „das einem wahrhaft freien Mann angehörige Haus", s. *κοῦρος*.

[2]) Doederl. n. 761 mit Bothe nach Krates „mit Jugendkraft", von *κουρίζω*.

[3]) Nach Doederl. n. 757 ist *κοῦρος* (v. *κορυστός*) urspr. der **waffenfähige Mann** (so auch Curt. S. 145, Ameis zu Od. 2, 96), erst durch den Zusatz *νέοι* od. *πρωθῆβαι*, Il. 13, 95. Od. 8, 262, werden sie zu **Jünglingen**; dann bezeichnet *κοῦρος* unabhängig vom Alter den **Kriegerstand** u. somit den herrschenden od. adeligen Stand (vgl. Autenr. zu Il. 1, 473, Ameis zu Od. 2, 96), u. so ist denn Il. 6, 59 e. Embryo adeligen Blutes zu verstehen; desgleichen ist *κούρη* e. „Edelfräulein"; nach Ameis sind *κοῦροι οἱ νέοι τῶν ἐλευθέρων* dann mit *κύριος* vwdt, Curtius Gr. I S. 128. 145, der es mit *κῦρος* in Vbdg bringt, s. aber 3. Aufl. S. 142; gegen diese Abltg u. Deutung s. Retzlaff Syn. I S. 18, der an der Bdtg *puer*, *adolescens*, *juvenis* festhält.

[4]) nach Doederl. n. 758 „Ernährerin streitbarer Männer"; „männererzeugend" Düntz.

[5]) Ueber Etymol. s. Curt. S. 449 (I S. 93).

***κοχλίας**, αο, ὁ (verm. v. *κόγχη*, *κόγχος*, skr. *çankhas*, *concha*, Curt. n. 65), Schnecke mit gewundener Schaale, Batr. 165.

Κόων, ωνος, ὁ, S. des Antenor, ein Troer, von Agamemnon getödtet, Il. 11, 248—260.

Κόως, ἡ, ep. st. *Κῶς*, w. s.

κράατα, κράατι, κράατος, s. *κάρη*.

κρᾰδαίνω, schwingen, schleudern, Pass. *αἰχμὴ κραδαινομένη*, Il. 13, 504, *ἔγχος κραδαινόμενον*, *Il. 17, 524. Nebenf. v.

κρᾰδάω (**W.** *κραδ*), ep. (nur Part. Pr.), schwingen, schwenken, mit Acc. stets *κραδάων ἔγχος*, Il. 7, 213. Od. 19, 438, *δόρυ*, Il. 13, 583. 20, 423.

κραδίη, ἡ, s. *καρδίη*.

κραίνω (**W.** *κρα*, *κραν*, skr. *kar*, thun, machen, Curt. n. 72)[1]), poet., ep. zerd. **κραιαίνω** (*κάρη*, *κάρηνον*), Pr. *κραίνουσι*, 3 S. Impf. *ἐκραίαινε*, Il. 5, 508; Aor. 1 *ἔκρηνα*, ep. *ἐκρήηνα*, Imper. *κρήηνον*, Il. 1, 41. 504, u. Pl. *κρηήνατε*, Od. 3, 418. 17, 242, *κρῆνον* nur Od. 20, 115, Inf. *κρηῆναι*, Il. 9, 101, *κρῆναι*, Od. 5, 170; Fut Med. *κρανέεσθαι*, Il. 9, 626, mit pass. Bdtg; Perf. Pass. *κεκράανται*, Plsqpf. *κεκράαντο* (dies Pfct. u. Plsqpfct., die man gewöhnl. hierher zieht, leitet Ameis nach Schol., Damm u. Cobet v. *κεράννυμι*, w. s., ab). 1) endigen, vollenden, vollführen, vollziehen, erfüllen, mit Acc., *ἐρετμάς*, Il. 5, 508, *ἐέλδωρ τινί*, Jmdm einen Wunsch erfüllen, Il. 1, 41. Od. 3, 418 u. s., *ἔπος*, Od. 20, 115[2]); *ὄνειροι ἔτυμα κραίνουσι*, bringen Wirkliches zu Stande, verwirklichen sich, Od. 19, 567: absol. Od. 5, 170 (wo opp. *νοῆσαι*). 8, 391; dh. Pass. *οὔ μοι δοκέει τῇδε ὁδῷ κρανέεσθαι*, auf diesem Wege scheint es mir nicht vollendet zu werden, Il. 9, 626. — 2) das Haupt sein, herrschen, regieren, Od. 8, 391.

κραιπνός, 3 (**W.** *καρπ*, *κραπ*, Curt. n. 41)[3]), ep., Comp. **-νότερος**, 1) reissend, hinwegraffend, *Βορέης*, Od. 5, 385, *θύελλαι*, Od. 6, 171. — 2) schnell, geschwind, behend, *πόδες*, Il. 6, 505. Od. 14, 33 u. s.; *πομποί*, Il. 16, 671. — 3) übtr. heftig, hitzig, *νόος*, Il. 23, 590 im Comp. — Adv. **κραιπνῶς**, Il. 10, 162. Od. 8, 247; ö. dafür Neutr. Pl. **κραιπνά**, Il. 5, 223. 13, 18. Od. 17, 27 u. s.

***κράμβη**[4]), ἡ, Kohl, Batr. 163.

***Κραμβοφάγος**, ὁ (*φαγεῖν*), Kohlfresser, N. eines Frosches, Batr. 221.

Κρᾰνάη, η (*κραναός*), Kranaë, eine Insel, auf welche Paris zuerst die geraubte Helena von Lakedaemon brachte[5]), Il. 3, 445.

***κρᾰνάήπεδος**, ον (*πέδον*), mit h
felsigem Boden, nur h. Ap. 72; v

κρᾰνᾰός[1]), 3, poet., hart, dh. s
felsig, Beiw. von Ithaka, Il. 3, 201
247. 15, 510. 16, 124. 21, 346.

κρανέεσθαι, s. *κραίνω*.

κρᾰνεια[2]), ἡ, Hartriegel, K
kirschbaum, *cornus*, Il. 16, 767;
Frucht, *καρπὸς κρανείης*, als Schw
ter, Od. 10, 242. — Dav.

***κρᾰνέινος**, 3, von Hartrieg
macht, *ἀκόντιον*, h. Merc. 460.

κρᾱνίον, τό (*κρᾶνον*), Schädel, I

Κράπαθος, ἡ, ep. st. *Κάρπαθο*

κρᾶτα, κρατί, s. *κάρη*.

κρᾰταιγύαλος, ον, poet., mit s
Wölbung, stark gewölbt, od.
mit starkem, gewölbtem Brus
(s. *γύαλον* 1), vom Panzer, nur Il. 19

κραταιΐς, ἡ, ep., I) Ueberge
Wucht (in sinnlicher Belebung g
τότ' ἀποστρέψασκε κραταιῒς αὖτις,
ihn jedesmal das Uebergewicht z
Od. 11, 597 †. — II) als Nom. pr. **Κρ**
ἡ, die Gewaltige[4]), die Mutter der
e. Nymphe, Od. 12, 124. — Von

κρᾰταιός, 3, poet. (*κράτος*), sta
waltig, mächtig, machtvoll,
sonen, Od. 15, 242. 18, 385. h. Me
bes. *Μοῖρα*, Il. 5, 83 u. ö.; auch θ
Löwen, Il. 11, 119.

κρᾰταίπεδος, ον, poet. (*πέδο*
hartem Boden („hartflächig" Am
δας, harter Fussboden (verm.
Doederl. n. 730 übers. „gepflaster
doch s. Ameis zu Od. 21, 120), nur Od.

***κρᾰταί-πους**, οδος, ὁ, ἡ, poet.
füssig, ep. 15, 9.

κρᾰτερός, 3, poet., ep. Dat. I
κρατερῆφι, Il. 21, 201. Od. 9, 476.
Comp. **-ώτερος**, Od. 11, 624 (die
nach den besten Ueberlief., vulgo
χαλεπώτερος), (*κράτος*) stark, ge
a) ep. v. Personen, bes. v. der Leib
u. Tapferkeit der Krieger, Il. 3, 17
u. ö.; *φάλαγγες*, Il. 13, 90; auch λ
4, 385; auch mit dem Nebenbegriff
walthätigen, Grausamen, *Ἄρης*, Il
von Achilleus, Il. 21, 566. *b*) v. Sa
Zuständen, gewaltig, stark, he
auch mit tadelndem Nebenbegriffe
gewaltig, dh. drückend, hart
sam, *βέλος*, *τόξον*, *βιός*, Il. 8, 279
170; *χῶρος*, fest, hart, h. Merc. 3

---

[1]) vgl. Christ S. 114, nach dem es aus *κεραινjω* entstanden ist.

[2]) h. Merc. 427 *κραίνων ἀθανάτους θεούς* deutet Passow: er machte die Götter fertig, liess sie in seinem Gedichte entstehen, wie sie wirklich entstanden waren, jedenfalls ist aber mit Schneidew. u. A. G. Hermanns Verbesserung *κλείων* vorzuziehen.

[3]) Die Alten bringen es mit *ἁρπάζειν* in Vbdg.

[4]) viell. mit *κάρφω* vwdt, Curt. S. 462.

[5]) Nach den ältern Auslegern ist es entweder die Insel Helena bei Attika, Eur. Hel. 1690. Str. 9, 1, 22, od. eine kleine Insel im lakonischen Meerbusen, j. *Marathonisi*, Paus. 3, 22, 2. Für die letztere entscheidet sich auch Ottfr. Müller Orchom. p. 316. A. nehmen Kythera an. Nach Ameis ein erdichteter Name. Uebr. vgl. Nägelsb. u. Autenr. zur St.

[1]) viell. mit *κάρυον*, W. *καρ*, vwdt, Cu
nach Doederl. n. 753 von *κέρας*.

[2]) von *κέρας*, Lob. Par. 339. Path. El
Doederl. n. 752; vgl. Curt. n. 51.

[3]) nach Schol. br. *ἡ κραταιὰ δύναμις ἢ*
ρος, Nitzsch: „es ist die überwältige
macht, gleichsam in Person, welche den St
wirft"; so auch Doederl. n. 729. Faesi u. I
persönl.: der Dämon der Obmacht; Ptolem
wollten *κραταί'* (od. *κραταῖ'*) *ἴς* schreiben; A
dagegen nahm es als Adv. wie *λικριφίς*, *ἀμ*
rollte er gewaltsam zurück".

[4]) Nach Doederl. a. a. O. ist es die pe
rohe Naturgewalt, nach Preller Gr. Myth. I 8
die ungeheure Gewalt der Meereswogen. Al
ist es bei Apoll. Rh. 4, 829 u. Alciphr. 1, I
ταιιν betont, s. bes. Lob. Par. p. 197 sq.

Il. 21, 501. 6, 458. Od. 10, 273; ö.
ege u. Kampfe, *ὑσμίνη*, *φύλοπις*,
5. Od. 16, 268 u. s.; *ἄεθλος*, Od. 11,
Empfindungen, Leidenschaften, *πέν-*
γεα, *λύσσα*, *ἔρις*, *τρόμος*, *δέος*,
μῦθος, ein gewaltiges, hartes Wort,
326. 379. 16, 199. — Adv. **κρατε-**
ark, heftig, gewaltig, *μάχεσθαι*,
52, *νεμεσσᾶν*, Il. 13, 16. 333, *κατα-*
mit Gewalt, Heftigkeit, Od. 4, 344;
ιν, kraftvoll, nachdrücklich reden,
. 9, 694. vgl. 431; u. bes. *ἑστάναι*,
hen, Il. 11, 410 u. s.; *ἔχεο κρ.*, sei
t dich wacker! Il. 16, 501. Uebr. s.
ς.

ερόφρων, *ον*, Gen. *ονος*, poet.
von starkem, muthigem Sinne, hart-
t, muthig, unerschrocken, Beiw.
akles, Il. 14, 324, des Odysseus, Od.
7, 124, der Dioskuren, Od. 11, 299,
ρ (Löwe), Il. 10, 184.

ερῶνυξ, *υχος*, *ὁ*, *ἡ*, poet. (*ὄνυξ*),
ufig, *ἵπποι*, *ἡμίονοι*, Il. 5, 329. 24,
.; starkklauig, *λύκοι*, *λέοντες*,
218.

εσφι, s. *κάρη*.

ευταί[1]), *οἱ*, gabelförmige Stützen,
der Bratspiess ruhte, Bratspiess-
e, Feuerböcke (nach Aristarch
auf welche der Bratspiess gelegt
nur Il. 9, 214 †.

έω (*κράτος*), nur Pr. u. in offener F.
ς, *έει*, *έουσι*, P. *-έων*, 1) Macht,
t haben, die Herrschaft haben,
en, walten, absol. Il. 5, 175. 21,
. 13, 275. 15, 298 u. ö.; *μέγα κρα-*
ατσσε, er herrschte mit grosser Ob-
d. sehr mächtig, Il. 16, 172: mit Gen.
ndn gebieten, herrschen, be-
hen, Il. 1, 79. 288 (an letzterer St.
ίσσειν verb., welches sich mehr auf
rde, *κρ.* auf die Macht bezieht, Doe-
732, ähnlich Nägelsb. zur St., Ameis:
ausüben"); selten mit Dat. *νεκύεσ-*
ter den Todten obherrschen (eigtl.
od. für die T. Herrscher sein, Kr. 47,
Dial. A. 3; Ameis: unter den T., Dat.
so Od. 16, 265; vgl. dens. in Zusätze
Od. 11, 485, *ἀνδράσι καὶ ἀθανάτοισι*
Od. 16, 265. — 2) etwas in seine Ge-
kommen, halten, fassen, mit Acc.
. 236.

ος, *εος*, *τό* (**W.** *κρα*, Curt. S. 142
4], Lob. Proll. p. 128. 132), 1) Stär-
. *a*) Kraft, Leibesstärke, Il. 7.
39. Od. 1, 70 u. ö.; vom Adler, Il. 24,
m Eisen, Stärke, Härte, Od. 9,
Macht, Gewalt, Il. 12, 214, bes.
Ausdrr. *τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέ-*
v. Zeus, Il. 2, 118. Od. 5, 4 u. ö. (doch
ese Formel in Bdtg *a*), wie Il. 13, 484.
0 u. s.): dh. Obergewalt, Obmacht,
aft, *ἐν οἴκῳ*, Od. 1, 359. — 2) Ueber-
Uebergewicht, Oberhand, Sieg,
9. 6, 387 u. s.; *ἐγγυαλίζειν τινὶ κρά-*
τος, Il. 11, 192. 753 u. s.; *δοῦναι*, *δομεναι*,
Il. 13, 743. 15, 216. 20, 121. Od 21, 280;
κράτος φέρεσθαι, den Sieg davontragen, Il.
13, 486. 18, 304. Vgl. *κάρτος*.

κρᾰτός, s. *κάρη*.

κρᾰτύς, *ὁ*, ep. (*κράτος*), = *κρατερός* (wie
γλυκύς u. *γλυκερός*), mächtig, gewaltig,
Beiw. des Hermes, Il. 16, 181. 24, 345. Od.
5, 49. 148. h. Cer. 346.

* **Κραυγᾰσίδης**, *αο*, *ὁ* (*κραυγάζω*),
Schreihals, kom. Froschname, Batr. 246.

κρέας, *ατος*, *τό* (skr. *kravjam*, *kravis*,
rohes Fleisch, Curt. n. 74. Christ S. 275),
Nom. u. Acc. Pl. *κρέα* u. *κρέατα*, Od. 3, 33
u. im Formelverse Od. 9, 162. 557 u. ö. (seit
Bekk. II die Neuern ausser Düntz. u. Kayser
κρέα τ' od. *κρέα* vulg.), Gen. *κρεάων*, h.
Merc. 130, *κρεῶν*, Od. 15, 98, ep. *κρειῶν*,
Il. 11, 151. Od. 1, 141. 4, 88 u. ö.; Dat. *κρέ-*
ασι, Il. 8, 162 — das Fleisch, im Sing. nur
Acc., Od. 8, 477. 16, 443, Pl. die Fleisch-
stücke, besond. zur Mahlzeit zubereitete
Fleischspeisen. [*ᾰ* in *κρέα*, auch elidirt,
Od. 3, 65. 470; dh. die Form als durch Syn-
kope aus *κρέαα* entstanden anzusehen, nicht
als zsgzn. Mit Synizese ist es zu lesen Od.
9, 347, s. Buttm. Gr. §. 54 Anm. 3. Thiersch
§. 188 u. bes. Lob. Path. El. I p. 231.]

κρεῖον, *τό* (*κρέας*), Fleischbank, auf
welcher das Fleisch zerlegt wird, nach A.
„Hackbret", Il. 9, 206 †.

κρείσσων, *ον*, Gen. *ονος*, irreg. Compar.
zu *ἀγαθός* (aus *κρείτjων*, **St.** *κρατυ*, in *κρα-*
τύς), also *a*) stärker, mächtiger, gewal-
tiger, Il. 1, 80 u. ö. bei Hom.; *Διὸς νόος*,
Il. 1, 688; auch nützlicher, *κρεῖσσον καὶ*
ἄρειον, Od. 6, 182, vgl. Doederl. n. 727[1]).
b) obsiegend, überlegener, mit *νικᾶν*
vbdn, Il. 3, 71. 92. Od. 18, 46; mit Dat. instr.
ἀρετῇ τε βίῃ τε, überlegener an Geschick
u. Kraft, Il. 23, 578; auch mit Inf. Od. 21,
345.

Κρειοντιάδης, *αο*, *ὁ*, ep. st. *Κρεοντιά-*
δης, S. des Kreon, Il. 19, 240.

κρείων, *οντος*, *ὁ*, ep. (**W.** *κρα*, vwdt. mit
κραίνω, eigtl. e. Partic. Pr., Curt. n. 72.
Doederl. n. 725), der Obherrschende,
Herrscher, Gebieter, v. Königen u. Göt-
tern, Hom. ö.; dh. bes. v. Agamemnon (27mal)
da, „wo irgend ein Bezug auf seine Stellung
als Oberkönig durchblickt", Autenr. zu Nä-
gelsb. Hom. Th. S. 280; *ὕπατε κρειόντων*,
v. Zeus, Il. 8, 31. Od. 1, 45 u. s.: *Ἐνοσίχθων*
(7mal); s. Retzlaff Synon I S. 13; auch von
Eteoneus, e. Diener aus edlem Geschlechte
(nach A. weil er der übrigen Dienerschaft
vorgesetzt war, s. Ameis), Od. 4, 22. — Fem.
κρείουσα, *ἡ*, nur Il. 22, 48 †.

Κρείων, *οντος*, *ὁ*, ep. st. *Κρέων*, 1) V.
der Megara, K. in Theben aus dem Ge-
schlecht der Sparten, zu dem Amphitryon
einwanderte, Od. 11, 269; vgl. Nitzsch. —
2) V. des Lykomedes, Il. 9, 84. 19, 240.

κρέμᾰμαι, s. *κρεμάννυμι* 2).

κρεμάννῡμι, Fut. *κρεμῶ*, zerd. *κρεμόω*,

---

[1]) ach der gew. Abltg v. *κρατεῖν*, nach Doederl.
κέρας, °*κερατεύω*, weil der obere Theil der *κρ.*
ch hörnerförmig auslief.

[1]) nach Ameis auch hier „gewaltiger", s. dens. im
Anh. S 214.

Il. 7, 83 (vgl. Lob. Rhem. p. 158), Aor. *κρέμασε*, P. *κρεμάσαντες*, 1) Act. aufhängen, schweben lassen, *τεύχεα προτὶ νηόν*, (als Weihgeschenk) aufhängen, *Il. 7, 83; *σειρὴν ἐξ οὐρανόθεν*, eine Kette vom Himmel herabhängen, Il. 8, 19. — Dazu 2) als Med. *κρέμἄμαι*, Impf. 2 Sg. *ἐκρέμω* u. ohne Augm. *κρέμω*, in intr. Bdtg hangen, schweben, *ὅτε τ' ἐκρέμω* (wo Bekk. II nach Bentley *τε κρέμω*) *ὑψόθεν*, als du von der Höhe herabhingst, in der H. schwebtest, Il. 15, 18, *σὺ δ' ἐν αἰθέρι ἐκρέμω*, ib. Vs 21.

***κρεμβᾰλιαστύς**, *ύος*, *ἡ* (*κρέμβαλον*, Klapper, Castagnette), das Klappern mit Castagnetten, dh. übhpt für Tanz, nur h. Ap. 162.

κρέων, s. *κρέας*, Od.

κρήγῠος[1]), *ον*, meist poet., gut, erspriesslich, nützlich, *τὸ κρήγυον εἰπεῖν*, Il. 1, 106 †.

κρήδεμνον, *τό* poet. (*κάρη*, *δέω*), 1) eigtl. was um den Kopf gebunden wird, Kopftuch, Schleiertuch, e. weibl. Kopfputz, der bis zu den Schultern herabhing (Schol. Il. 14, 184), mit welchem daher das ganze Gesicht verhüllt werden konnte[2]), dh. *ἄντα παρειάων σχομένη κρήδεμνα*, v. der Penelope, Od. 1, 334 (das. Ameis). 16, 416. 18, 210. 21, 65. — 2) übtr. *a*) die Zinnen, von der Burgmauer (*pars pro toto*), *Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα*, Il. 16, 100. Od. 13, 388 (das. Ameis u. Anh.), u. *πόληος*, h. Cer. 151[3]). *b*) der Deckel eines Fasses, inwiefern *κάρη* von dem obern Theil einer Sache gebraucht wird, Od. 3, 392.

κρηῆναι, ep. st. *κρῆναι*, s. *κραίνω*.

κρῆθεν, s. *κατακρῆθεν*.

Κρηθεύς, *ῆος*, *ὁ*, S. des Aeolos u. der Enarete od. Laodike, Erbauer von Iolkos in Thessalien, Gem. der Tyro, Br. des Salmoneus, V. des Aeson, Amythaon u. Pheres, Od. 11, 236 ff. 253—258.

Κρήθων, *ωνος*, *ο*, S. des Diokles, Br. des Orsilochos aus Pherae in Messenien, von Aeneas getödtet, Il. 5, 542 ff.

κρημνός, *ὁ* (*κρέμαμαι*), jäher Abhang, Absturz eines Berges usw., auch der abschüssige Rand eines Grabens od. Flu
*Il. 12, 54. 21, 26. 175. 234.

κρηναῖος, 3, poet., zur Quelle
rig, *Νύμφαι*, Quellnymphen, Od. 17
von

κρήνη[1]), *η*, Quell, Brunnen, I
Od. 6, 292. 15, 442 u. ö. — Adv. **κρή**
zu od. nach der Quelle, nur Od. 20,

Κρής, *ὁ*, Gen. *Κρητός*, Pl. *οἱ* *K*
die Kreter, Einwohner der Insel I
Il. 2, 645 u. ö. bei Hom.

Κρήτη, *ἡ*, Il. 2, 649. Od. 3, 291
Ameis zu Od. 14, 199), bei Hom. a
Κρῆται, Od. 14, 199. 16, 61, *Creta*,
Insel im mittelländ. Meere, berühm
die Gesetzgebung des Minos u. du
Mythe des Zeus, j. *Candia*. Schon
mer's Zeit blühend u. volkreich, d
nennt sie die „hundertstädtige“, Il.
nach runder Zahl, da er Od. 19, 174
Städte erwähnt; vgl. Gladstone S. 1
Dav. Adv. **Κρήτηθεν**, von Kreta, Il
h. Cer. 123, u. **Κρήτηνδε**, nach K
19, 186.

κρητήρ, *ῆρος*, *ὁ*, ep. u. ion. st. *κ*
(*κεράννυμι*) Mischgefäss, -kess
Gefäss unsern Terrinen u. Bowlen
in welchem man den Wein mit
mischte, u. aus welchem er mittelst e.
in die Trinkbecher gegossen wurde
247. Od. 1, 110. 3, 339 (das. Ameis) u.
τῆρα μίσγεσθαι, einen Mischkessel
Wein im Mischkessel) mischen, Od.
9, 9. 13, 50 u. s., u. *κρητῆρας πίνειν*,
kessel trinken, Il. 8, 232 (die Uebert
ist dieselbe wie in unseren Ausdrr.: „e
machen, e. Bowle trinken“, u. ähnl
Ameis Anh. zu Od. 15, 113; *κρητῆρ*
σασθαι, die Mischkrüge aufstellen, -
zur Bezeichnung des beginnenden T
(wobei die ersten Becher gewissen
geweiht wurden), Od. 2, 431; dh. *θεο*
τῆρα στήσασθαι ἐλεύθερον, den Göt
Ehren den Mischkessel der Freiheit (
Feier der Befreiung) aufstellen, Il. 6
Der Mischkessel stand auf einem I
im Männersaal nahe am *μυχός*, w
Rumpf de aed. Hom. II p. 22 sq.),
145. 22, 333. 341, war silbern, Il. 23, 7
9, 203. 10, 256, u. auch wol mit go
Rande od. ganz vergoldet, Od. 4, 6
116. Il. 23, 219. Bei Gastmählern gab
rere Mischkessel, Spitzn. zu Il. 4, 26

κρῖ[3]), *τό*, = *κριθή*, im Nom. u
Gerste, Il. 5, 196. 8, 564. 20, 496. Od
604. 12, 358.

κρίζω[4]), Aor. ep. *κρίκε*, kni

---

[1]) Abltg zw.; schwerlich nach Buttm. Lex. I S. 26 von *χρήσιμος*, eher mit Thiersch §. 199, 7 von *κέαρ* u. *γαϝ-*, *γαίω*, „was das Herz erheitert“; nach Benfey u. Christ S. 103 von skr. W. *çlagh*, preisen, loben, vgl. Autenr. zur St.

[2]) Vgl. bes. Ritschl Jahrbb. des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinl. XXXVII (1864) S. 91 ff., dem zufolge das *κρ.* nicht ein langer Schleier, sondern e. vornehmlich als Kopfbedeckung dienende Tracht ist. Das *κρ.* der Here ist weiss, Il. 14, 184. Andromache trägt es Il. 22, 463 neben dem *κεκρύφαλος*. Die Dienerinnen (*δμωαί*) der Nausikaa nehmen wie sie selbst beim Tanz dasselbe ab, Od. 6, 100. Nitzsch zu Od. 5, 346 vermuthet, der Unterschied zwischen *κρ.* u. *καλύπτρη* habe darin bestanden, dass *κρ.* mit e. Bande um den Kopf befestigt, die *καλ.* nur übergeworfen wurde. Doederl. n. 739 u. Ameis zu Od. 5, 232 hingegen halten es mit *καλ.* für eins u. dasselbe. Odysseus gebraucht den Schleier der Meergöttin Leukothea als Schwimmgürtel, Od. 5, 346.

[3]) nach Doederl. n. 739 die Burg, „weil sie gleichsam über der Stadt schwebt, wie der Schleier od. die Krone über dem Haupte, und sie nöthigenfalls auch deckt“; Düntz. zu Od. will den Ausdruck nicht als dichter. Vergleichung, sondern als aus der gew. Sprache genommenen Ausdruck (vgl *στεφάνη*) angesehen wissen.

[1]) wol mit *κάρα* (*κρατός*) zusammenhänge
Rhem. p. 128. Doederl. n. 741. Curt. n. 38; n
von *ἐκρίω*, vgl. Christ S. 38.

[2]) Sie waren später als verschlagene, li
Schwindler (auch als Räuber u. Piraten, AP
berüchtigt, zu welchem Rufe sicherlich ni
Damm wähnt, die sinnvolle Erdichtung des O
Od. 14, 200 ff., Gelegenheit gegeben hat.

[3]) Nach Lob. Par. p. 115 aus *κριθή* apokop
dens. de apokope p. 6 sq.; nach A. Primitivum
Etym. s. Curt. n. 76. H. Weber Etym. Unters

[4]) Onomatop. W., Doederl. n. 231.

-n, von e. zerbrechenden Körper, Il.
†.
-θαίη, ἡ, wahrsch. Gerstenbrei,
7.
-ή, η, Gerste, nur Pl., Il. 11, 69.
110. 19, 112. Sie diente auch zum
-tter, vgl. Il. 5, 196. Od. 3, 41. Wahr-
hordeum vulgare, Linn.
-ε, s. *κρίζω*.
-ς, ὁ, = d. gewöhnl. *κίρκος*, der
-velchen man beim Anspannen an od.
-n Pflock an der Deichsel legte, Il.
†. Vgl. *ἕστωρ*
-ω (W. *κρι*, skr. *kṝ*, streue), Pr. Impr.
-Opt. *-οιμι*, Conj. *-νῃ*, *ωσι*, P. *-ων*,
-ass. u. Med. Pr. *-ονται*, Conj. *-ώμεθα*,
-*κριμένη*, *ον*, *οι*, *ους*; Aor. Pass. P.
-*τε*, Od. 8, 48, *-τες*, Il. 13, 129. vgl.
-nters. S. 273; Aor. Med. *ἐκρίνατο*,
-*ινάσθων*, s. II, *b*), Conj. *κρίνωνται*,
-*ασθαι*, P. *-άμενος*. I) Act. 1) schei-
-ondern, trennen, *ἄνδρα κατὰ*
2, 362, *καρπόν τε καὶ ἄχνας*, Il. 5,
ordnen, Il. 2, 446. — bes. 2) aus-
-auswählen, *φῶτας ἐκ Λυκίης*, Il.
-*ἐνὰ δῆμον ἀρίστους*, Od. 4, 666. 10,
; mit Angabe des Zweckes, *λόχονδε*
-*ἀριστῆας*, die Tapfersten zum Hin-
auslesen, bestimmen, Od. 14, 217:
Pass. *κεκριμένος*, auserwählt, aus-
-, Il. 10, 417. Od. 13, 182. 16, 248.
so *κρινθέντες ἄριστοι*, die auser-
-n Tapferen, Il. 13, 129: aber *οὖρος*
-*νος*, ein entschiedener Wind, der
-ten Strich hält, Il. 14, 19. — 3) ent-
-en, richten, *νείκεα*, Od. 12, 440;
-eil aussprechen, *σκολιὰς θέμιστας*
krumme Richtersprüche, d. i. unge-
durch welche das Recht verdreht
-rechen, Il. 16, 387; vom Kriege, *νεῖ-*
-*έμου*, den Streit des Kampfes ent-
Od. 18, 264; dh. Pass. *ὁπότε μνη-*
καὶ ἡμῖν μένος κρίνηται Ἄρηος,
-ischen den Freiern und uns die Ge-
Ares entschieden wird, d. i. wenn
-offenen Kampfe kommt, Od. 16, 269.
-ed. *a*) für sich auslesen, sich
-swählen, Il. 9, 521. 19, 193, *ἑταί-*
-. 4, 408. 778, *τί*, Il. 11, 697. *b*) sich
-dern, auswählen, *κούρω δύω*
-*ήκοντα κρινάσθων*, soll man sich
auswählen, Od. 8, 36. *c*) unter
unter einander entscheiden,
-n Kampfe, *decernere proelio*, *acie*,
-*ι Ἄρηι*, sich im Kampfe messen, Il.
-as. Nägelsb.) 18, 209; *ἵνα κρίνονται*
wo sich die Tapfersten messen, Od.
d) *ὀνείρους*, Träume auslegen,
Il. 5, 150.
-[1]), ὁ, Widder, Schafbock, *Od.
-31.
-[2]), ἡ, Il. 2, 520, auch ***Κρίσσα*** ge-

schrieben, h. Ap. 269. 282 u. s., j. mit éinem σ (s. Baum. p. 158), uralte St. in Phokis südwestlich von Delphi[1]), e. Kolonie der Kreter nach dem Hymn. an Apollo, j. *St. Stephani* unfern vom Dorfe *Chrysò*. — Dav. ὁ *Κρίσης κόλπος*, der krisäische Meerbusen an der Küste von Phokis, j. *Mare di Lepanto*, h. Ap. 431. — Einw. ***Κρισαῖοι***, h. Ap. 446.

κριτός, 3 (*κρίνω*), ausgewählt, auserlesen, Il. 7, 434. Od. 8, 258.

κροαίνω, poet. (*κρούω*), schlagen, stampfen, vom Pferde, *Il. 6, 507. 15, 264.

Κροῖσμος, ὁ, ein Troer, von Meges getödtet, Il. 15, 523.

****κροκήιος***, 3, poet. (*κρόκος*), saffranfarbig, *ἄνθος*, h. Cer. 178.

κροκό-πεπλος, *ον*, poet., saffrangewandig, mit saffranfarbigem Gewande, Beiw. der Eos, *Il. 8, 1. 19, 1. 23, 277. 24, 695.

κρόκος, ὁ, der Saffran, e. im südlichen Europa u. in der Levante wachsende Pflanzengattung, die mehrere Species umfasst[2]), Il. 14, 348. h. Cer. 6. 426. 428.

Κροκύλεια, *τά*, eine kleine Insel bei od. ein Ort od. Gau auf Ithaka[3]) (Steph. Byz. Plin. 4, 12, 19), Il. 2, 633 (das. Ameis u. im Anh.).

κρόμυον, *τό*, Zwiebel, Gartenlauch, *allium cepa* Linn., wird als Zukost erwähnt, Il. 11, 630. Od. 19, 233.

Κρονίδης[4]), *ου*, *αο* u. *εω*, ὁ, S. des Kronos = Zeus, oft alleinstehend, Il. 4, 5. Od. 1, 45 u. s., od. verbunden mit *Ζεύς*, Il. 2, 375. 13, 25 u. s. h. Cer. 414.

Κρονίων[5]), *ίωνος* u. *ίονος*, ὁ, Il. 14, 247. Od. 11, 620 (wo es auch mit *Ζηνός* verb.), S. des Kronos = Zeus, Il. 1, 397 u. ö.

Κρόνος[6]), ὁ, *Saturnus*, S. des Uranos u. der Gaea, Hes. Th. 137, Gem. der Rhea, V. des Zeus, Poseidon, Hades, der Here, Demeter u. Hestia, Hes. Th. 452 ff. Vor Zeus beherrschte er das Weltall, bis er von seinen Söhnen entthront u. mit den Titanen in den Tartaros gestürzt wurde, Il. 8, 479. 11, 274. 15, 225. Die Söhne theilten sich dann in das Reich des Vaters[7]), Il. 15, 187 ff.

κρόσσαι, *αἱ* (vwdt mit *κόρση*, *κάρα*, Lob. Path. El. I p. 500), *τῶν πύργων*, nach

---

-rsch. v. *κέρας*, *κεραός*, *κεραιός*, Doederl. n.
-n. 50.
-bo 9, 3, I. 3. 4 unterscheidet *Κρῖσα* u. *Κίρρα*,
-nias 10, 37, 5 hält beide für éinen Ort. Ihm
-Fr. Müller Orchom. S. 495 bei; dagegen Preller
-r K. Sächs. Gesellsch. der Wissensch. histor.
Cl. 1854 S. 119 ff. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 180, nach denen Kirrha der Hafen von Krisa war u. 1½ Stunde südlicher am Ausfluss des Pleistos lag.

[1]) Später ward sie auf Beschluss der Amphiktyonen zerstört u. ihr Gebiet zu Delphi geschlagen, jetzt noch Reste von Polygonmauern.

[2]) Nach Einigen ist der *crocus sativus* L. gemeint, der das bekannte rothgelbe Gewürz liefert, das auch als Färbemittel gebraucht wurde. Vgl. Billerbeck Flor. p. 11; nach A. wie Fraas Synops. S. 292 *crocus vernus albiflorus*, der häufig auf Vorbergen bis 2000 Fuss Höhe in Griechenland u. Kleinasien vorkommt, vgl. Voss zu h. Cer. 6.

[3]) nach Strab. 10, 6, 17 ein Ort in Akarnanien.

[4]) Ueber Bildung s. Curt. S. 555. 568. 569.

[5]) Ueber Bildung s. Curt. S. 569.

[6]) Nach G. Herm. von *κραίνω*, „der Vollender", u. so Preller Gr. Myth. I S. 44. vgl. Curtius Grundz. n. 72 (I S. 124); nach Doederl. n. 765 aus *κοίρανος* synk. nach Hartung Ueb. Dämonen S. 26 u. Rel. u. Myth. d. Gr. II S. 45 ältere F. für *χρόνος*; vgl. Welcker Götterl. I S. 140.

[7]) Unter seiner Herrschaft war das goldene Zeitalter, Hes op. 111.

Einigen die Zinnen od. Brustwehr der Thürme[1] (Schol. ἄκραι, στεφάναι τῶν πύργων), *Il. 12, 258 (neben ἐπάλξεις erwähnt, also verschieden von diesen; Doederl. n. 2457, der unter κρ. ebenfalls Zinnen versteht, deutet ἐπάλξ. Mauer sammt der Brüstung).

κροτᾰλίζω, klappern, rasseln lassen, ἵπποι ὄχεα κροτάλιζον, rasselten mit den Wagen daher, Il. 11, 160 †; von

***κρόταλον**, τό, Klapper, h. 13 (14), 3.

κρόταφος, ὁ (vwdt mit κόρση, κάρα, Lob. Path. El. I p. 500), der Schlaf am Kopfe, Il. 4, 502. 20, 397; gew. Plur., die Schläfe, Il. 13, 188. Od. 11, 319. 18, 378 u. s.

κροτέω (κρότος), klappern od. rasseln lassen, ἵπποι ὄχεα κροτέοντες, mit den Wagen daherrasselnd, Il. 15, 453 †. Vgl. κροταλίζω.

Κρουνοί, οἱ, e. „Quelle", e. kleiner früh verschollener Ort unfern Samikon im südlichen Elis, mit e. Quelle, die ihm den Namen gegeben hat (vgl. Strab. 8, 3, 26. Curt. Pelop. II S. 87), Od. 15, 295[2]. h. Ap. 425.

κρουνός, ὁ, der Quell, Born, *Il. 4, 454 (wo es A. „Becken, worin e. Quelle sich sammelt", erklären; dagegen Doederl. n. 742). 22, 147. 208.

κρύβδᾰ, poet. Adv. (κρυπτω), heimlich, verborgen, mit Gen., Διός, ohne Wissen des Zeus, Il. 18, 168 †.

κρύβδην, Adv. = κρύβδα, *Od. 11, 455. 16, 153.

κρῠερός, 3 (κρύος, Frost), eisig, eiskalt, übtr. schauerlich, φόβος, Il. 13, 48, γόος, Il. 24, 524. Od. 4, 103. 11, 212.

κρῠόεις, εσσα, εν, poet., eigtl. voll eisiger Kälte (κρύος), eiskalt, schauervoll, φόβος, *Il. 9, 2, ἰωκή, Il. 5, 740.

κρυπτάδιος, 3, poet. (κρύπτω), verborgen, heimlich, φιλότης, *Il. 6, 161; κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν, Heimlichkeiten bedenken u. darüber entscheiden, d. i. heimliche Entschlüsse fassen, Il. 1, 542.

κρυπτός, 3 (κρύπτω), verborgen, geheim, κληΐς, Il. 14, 168 †.

κρύπτω (W. κρυφ), Pr. P. -ων; Iterativf. des Impf. κρύπτασκε, Il. 8, 272 (st. κρύπτεσκε, was h. Cer. 239, wie ῥίπτασκε, s. ῥίπτω); Fut. κρύψω; Aor. 1 ἔκρυψαν, κρύψε, Conj. κρύψω, Od. 13, 304, Inf. κρύψαι, P. -ψαντες; Pass. Perf. P. κεκρυμμένον u. ένα, Aor. ep. κρύφθη. *a*) verbergen, verstecken, mit Acc., Il. 18, 397. Od. 11, 244. 13, 304; oft mit dem Nebenbegriff des Schutzes, τινὰ σάκεϊ, Jmdn mit dem Schilde decken, Il. 8, 272, κεφαλὰς κορύθεσσιν, Il. 14, 373, τινὰ ἐν δίνῃσι, Il. 21, 239; Pass. sich verbergen, κρύφθη ὑπ' ἀσπίδι, Il. 13, 405; mit Acc. vor Jmdm Einen verbergen, verst[...]
κρύπτων Ἥρην (σε), h. 26 (34), 7, wo [...]
dem Vhgdn zu suppliren. *b*) übtr. ve[...]
len, verschweigen, τινὶ ἔπος, Od. [...]
τὸ δὲ καὶ κεκρυμμένον εἶναι (st. des I[...]
das Andere lass verschwiegen bleibe[...]
11, 443.

κρύσταλλος, ὁ (W. κρυ, κρύος[...]
Eis, Il. 22, 152. Od. 14, 477.

κρῠφηδόν, ep. Adv. (κρύπτω), heim[...]
verborgen, *Od. 14, 330. 19, 299.

Κρῶμνα, ἡ, Ort in Paphlagonien[...]
Strab. 12, 3, 10 später mit Sesamos u[...]
ros zu Amastris gezogen, Il. 2, 855.

κτάμεν, κτάμεναι, κτάμενος, s. κ[...]

κτάομαι[1]), Aor. 2 S. ἐκτήσω, Od. 2[...]
3 S. -σατο, Perf. ἔκτημαι, nur Inf. ἐκτ[...]
Il. 9, 402, sich erwerben, versch[...]
kaufen, κτήματα, Il. 9, 400, οἰκῆα[...]
14, 4. vgl. 450, ἄκοιτιν, sich e. Gat[...]
werben, e. G. erlangen, Od. 24, 193[...]
τινί τι, Jmdm etwas erwerben, Od. 2[...]
— Perf. erworben haben, besitz[...]
9, 402.

κτέαρ, ατος, τό, nur im Dat. [...]
κτεάτεσσι, poet., das Erworbene, E[...]
thum, Vermögen, Habe, Il. 5, 15[...]
1, 218 u. ö. — Dav.

κτεατίζω, poet. bes. ep., nur im e[...]
κτεάτισσα, ε, u. P. -τίσσας, erwe[...]
sich verschaffen, mit Acc., πολλ[...]
2, 102. 19, 147. 24, 137, ἀγρόν, Vs 206, [...]
d. i. im Kriege, Il. 16, 57. — Med. sic[...]
werben, im Perf. Med. ἐκτεάτιστ[...]
Merc. 522.

Κτέατος, ο, S. des Aktor u. der M[...]
od. nach der Sage S. des Poseiden, [...]
Amphimachos, Zwillingsbruder des E[...]
Il. 2, 621. 11, 185. 709. s. Ἀκτορίων.

κτείνω (W. κταν, κτεν, sanskr. [...]
kshanômi, ich verletze, verwunde, C[...]
77 b. Christ S. 82), Pr. -εις, ει, ουσι, [...]
-ω, ep. -ωμι, Od. 19, 490, -ῃς, ῃ (auch A[...]
-ωμεν, Inf. -ειν, P. -ων, οντα, ες, Im[...]
κτεῖνον, ἔκτεινε u. κτεῖνε (was auch [...]
ist), Iterativf. κτείνεσκε, Il. 24, 393[...]
Fut. (κτενῶ) 3 S. ion. κτενέει, Inf. io[...]
νέειν, u. e. F. κτανέω, Part. κτανέον[...]
18, 309 (nach Faesi u. Krüger Praes.[...]
κατακτείνω; Aor. 1 ἔκτεινε u. ep. [...]
(auch Impf.), Opt. κτείναιμι, Inf. κτεῖ[...]
κτείνας, ασα, αντες, Aor. 2 ἔκτᾰνον, ε[...]
u. ohne Augm. κτάνον, ε; ausserdem[...]
ep. Aor. ἔκταν 6. 3 S. ἔκτα, 1 Pl. ἔκ[...]
Od. 12, 375, 3 Pl. ἔκταν, Il. 10, 526. O[...]
276; vom Conj. ep. 1 Pl. κτέωμεν, O[...]
216, ep. Inf. κτάμεν, Il. 5, 675. 15, 5[...]
59, κτάμεναι, Il. 3, 379. 5, 301. 17, 8. O[...]
295. 322, st. κτάναι. — Pass. Pr. Conj. [...]
νώμεθα, Inf. κτείνεσθαι, P. -όμενος, [...]
ους; vom Aor. (ἐκτάθην) 3 Pl. ep. u. [...]
ἔκταθεν (st. -θησαν), Il. 11, 691. Od. [...]
— Ausserdem Aor. 2 Med. ἐκτάμη[...]

---

[1]) Köppen vergleicht damit Hdt. 2, 125 u. versteht darunter ἀναβαθμοί, hervorragende Steine, auf denen man die Mauer ersteigen konnte, daher κροσσάων ἐπιβαίνον, Il. 12, 444. Vielleicht die Kragsteine (od. mit La R. „das Gesimse"), worauf die eigentliche Zinne, ἔπαλξις, ruhte. Aristarch verstand irrig darunter Sturmleitern, vgl. Lehrs p. 231.

[2]) Barnes hat den Vers aus Strab. in die Odyssee aufgenommen; die neuern Hrsgbb. seit Wolf haben ihn dagegen mit Recht als unecht bezeichnet oder herausgeworfen, s. Ameis Anh.

[1]) nach Leo Meyer u. Curt. n. 78 mit κε[...]
κει) vwdt; nach Christ S. 82 vgl. S. 114 mit [...]
(dor. πάομαι), W. πα zusammenhängend.

[2]) Sing. erst bei spätern Epikern wie Quint. S[...]
4, 543 u. Anth.

3dtg od. nach Buttm. Aust. Gr. §. 110,
F. vom Act. ἔκταν, Inf. κτάσθαι, Il.
Part. κτάμενος ö.[1]); übr. s. ἀπο- u.
ίνω — tödten, erlegen, morden,
agen, τινά, bes. in der Schlacht,
; selten vom Tödten od. Schlachten
hieres, Il. 15, 587. Od. 12, 379; vom
ἔκτανε χῆνας, Od. 19, 543: Pass.
θαί τινι, von Jmdm getödtet werden,
5.

ας, το, = κτέαρ, ep., Besitz, Ver-
, nur Sg. Nom., *Il. 10, 216. 24, 235.

εα, τά (der Nom. Sing. κτέρος =
ngebr.), ep., eigtl. Besitz, Habe,
lles, was man dem Todten als Eigen-
itgibt u. zugleich auf dem Scheiter-
verbrennt; übhpt Leichenbestat-
etzte Ehre, Todtenfeier („Tod-
r", V.), *extremi honores*, Od. 5, 311;
έρεα κτερεΐζειν, s. das folg. *b*). Dav.

ίζω, att. Fut. κτεριῶ, -ιοῦσι, Il. 11,
334. 22, 336, u. Aor. Opt. κτερίσειε,
l. 24, 38. Od. 3, 285. Ausserdem von
l. F. **κτερεΐζω** Impr. κτερέιζε, Il.
, ep. Inf. κτερεϊζέμεν, Il. 24, 657,
r. κτερεΐξαι, Od. 1, 291, Conj. Aor.
ω (in Futurbdtg), Od. 2, 222, urspr.
τίζω, im Sprachgebrauche stets von
tattung der Todten; *a*) e. Todten
ch bestatten, τινά, Il. 11, 455. 18,
, 336. 24, 657; τινὰ ἀέθλοις, durch
mpfe Jmds Bestattung feiern, Il. 23,
mit Acc. κτέρεα, feierlich bestatten,
enfeier halten, *justa facere*[2]), Il. 24,
1, 291. 2, 222. 3, 285.

ια, ατος, τό (κτάομαι), das Erwor-
der Besitz, das Besitzthum, Sg.
. 15, 19; Pl. in Il. meist Schätze,
arkeiten, Il. 3, 72. 9, 382 u. s. Od.
in Od. mehr Vermögen, Habe und
Jd. 1, 375. 404. 2, 140 u. s.

νος, εος, τό, = κτῆμα, Besitz, bes.
ück Vieh, Pl. Zugvieh, Haus-
h. 30, 10.

σιος, ὁ, S. des Ormenos, V. des Eu-
aus Syria, Od. 15, 414.

σιππος, ὁ, S. des Polytherses aus
ein Freier der Penelope, Od. 20, 287.
. 285.

τις, ιος, η (κτάομαι), das Erwor-
der Besitz, die Habe, Il. 5, 158.
l. 4, 687 u. ö., nur im Sing.

τός, 3 (κτάομαι), zu erwerben, zu
nen, τρίποδες, Il. 9 407 †; vgl.

ίεος, 3 (°κτίς = ἰκτίς, Lob. Par. p. 83.
El. I p. 72), ep. st. °ἰκτίδιος, vom
l[3]), κυνέη κτιδέη, Sturmhaube von
fell, nur *Il. 10, 335. 458.

κτίζω (W. κτι, skr. *kshi*), bei Hom. nur Aor. ἔκτισαν, κτίσσε, ein Land bewohnbar machen, anbauen und bevölkern; eine Stadt gründen, erbauen, mit Acc., Δαρδανίην, Il. 20, 216, Θήβης ἕδος, Od. 11, 263.

κτῖλος, ὁ, poet., eigtl. Adj. zahm; insbes. Subst. Widder, Schafbock, *Il. 3, 196. 13, 492.

Κτῖμένη, ἡ, T. des Laërtes, Schw. des Odysseus, war nach Same verheirathet, Od. 15, 362 ff.

κτὔπέω, Pr. -έει, P. -έουσαι, gew. Aor. ἔκτῠπε, krachen, erdröhnen, erschallen, ὕλη κτυπέει, Il. 13, 140, δρύες κτυπέουσαι πῖπτον, Il. 23, 119; vom Fusstritt, h. Merc. 149; v. Zeus, donnern, Ζεὺς ἔκτυπε, mit Acc. des Inhalts, μέγα, μεγάλα, σμερδαλέα, Zeus donnerte stark, schrecklich, Il. 7, 479. 8, 75. 170. 15, 377. 17, 595. 23, 119. Od. 21, 413; von

κτὔπος[1]), ὁ, ein durch Schlagen od. Stossen hervorgebrachtes Geräusch, Getöse, Gekrach, Lärm, ἵππων, das Stampfen od. der Hufschlag der Rosse, Il. 10, 532. 535. 17, 175; ποδοῖιν, Fusstritt der Menschen, Od. 16, 6. 19, 444. vgl. Il. 19, 363; vom Kampfgetöse, Il. 12, 338. 20, 66. vgl. Od. 21, 237. 383, πολέμου, Batr. 203; Διός, Donner des Zeus, Il. 15, 379.

κὔᾰμος, ὁ, die Bohne, wahrsch. Sau- od. Feldbohne, Il. 13, 589 †. Batr. 125.

κῠάνεος, 3, eigtl. von κύανος (w. s.), von Stahl, κάπετος, Il. 18, 564; dann bes. v. der Farbe, *caeruleus*, eigtl. stahlblau, dann schwarzblau, bläulichschwarz, übhpt dunkelfarbig, schwärzlich, ὀφρύες (des Zeus), Il. 1, 528, der Here, Il. 15, 102, χαῖται (vgl. κυανοχαίτης), vom Haupthaar des Hektor, Il. 22, 402, τρίχες, vom Barte des Odysseus, Od. 16, 176; δράκων, Il. 11, 26. 39, κάλυμμα, Il. 24, 94; γαῖα ψάμμῳ κυανέη (so seit Ameis nach e. Schol., vgl. dens. Anh.; vulg. u. Düntz. κυανέῃ), dunkelblau durch den Sand, Od. 12, 243; bes. νεφέλη, νέφος, Il. 5, 345. 23, 188. Od. 12, 75; dh. κυάνεον Τρώων νέφος, Il. 16, 66, u. κυάνεαι φάλαγγες, dunkle Schaaren, die von Ferne gesehen wie schwarze Wolken daherziehen, Il. 4, 282.

κυᾰνό-πεζα, η, ep., mit stahlblauen Füssen, τράπεζα, Il. 11, 629 †. [In diesem wie im folg. W. *υ* nur wegen des Vsmaasses verl.]

κυᾰνό-πεπλος, ον, ep., mit dunkelfarbigem Oberkleide, Bein. der trauernden Demeter, h. Cer. 320. 361. 375. 442.

* **κυᾰνόπρῳρος**, ον, u. **κυᾰνοπρῴρειος**[2]), ον, Od. 3, 299 †, poet. (πρῷρα), mit

---

[1]) Das Partic. κτάμενος wie ἀποκτάμενος u. κατα- erklärt Ameis zu Od. 16, 106 u. Anh. für aus Perfectff. gebildete Adjj. mit zurückgezogenem Classen Beob. III S. 21 f. findet in 3 Stellen, Il. 15, 554. 18, 337, Aoristbdtg, in den übrigen 14 dtg.

[2]) igtl. „zu Ehren des Todten das ihm gehörige um verbrennen", Ameis zu Od. 1, 291.

[3]) Nach den meisten Erklär. ist ἰκτίς *mustela pu-* Iltis; Einige erklären es durch Frett, *vi-*

[1]) erklärt Christ für e. Nebenf. v. τύπος, wogegen Curt. S. 438 einen Zshg mit κ. längnet; nach Savelsb. Ztschr. XVI S. 56 aus στύπος entstanden.

[2]) nur in der Vbdg νεὸς κυανοπρῴροιο u. im Vsausgang (13mal) u. 1mal νέας -πρῳρείους; immer nur da, wo das Schiff sich auf der Fahrt od. wenigstens im Wasser befindet od. daselbst befindlich gedacht wird, Ameis Anh. zu Od. 3. 299. La R. Unters. S. 220. Statt κυανοπρωρείους haben Bergk u. Cobet -πρωιρους vorgeschlagen, wogegen Bekk. Hom. Bl. S. 178 f.; vgl. üb. La R. a. a. O. Ameis schr. ohne Iota subscr. -ῳρους, doch s. La R. ebend.

stahl- od. dunkelblauem od. schwarzem Vordertheil, schwarzgeschnäbelt, *νηῦς*, in Il. nur 15, 693. 23, 852. 878. Od. 9, 482 u. ö.; vgl. Grashof, das Schiff bei Hom. S. 15 f.

κύανος, ὁ (skr. *çjâmas*, dunkel, *çjânas*, Rauch, vgl. Curt. S. 480 (II S. 123), Christ S. 96. 155), ein blau angelaufenes Metall, Blauerz, wahrsch. blau angelaufener Stahl[1]), so Voss, s. auch Beckmann Gesch. der Erfind. IV S. 356, Köpke Kriegswissensch. der Gr. S. 86 Anm., nur Il. 11, 24. 35. Od. 7, 87, u. zwar im Gen. *-οιο*.

κῠανοχαίτης, *ου*, auch **κυανοχαῖτα** (als Nom.), Il. 13, 563. 14, 390, ὁ, ep. (*χαίτη*), eigtl. mit stahlblauen Haaren, von der tiefschwarzen Haarfarbe, die ins Dunkelblaue spielt, schwarzhaarig, Beiw. des Poseidon, als Subst. der Schwarzhaarige, Il. 20, 144. Od. 3, 6. 9, 536 u. ö., u. des Hades, h. Cer. 348; auch *ἵππος*, schwarzgemähnt, Il. 20, 224. [*υ* nur wegen des Versmaasses verl.]

κῠᾰνῶπις, *ιδος*, ἡ, poet. (*ὤψ*), mit stahl- od. dunkelblauen Augen, Beiw. der Amphitrite, Od. 12, 60 †.

κῠβερνάω[2]), Inf. Aor. *κυβερνῆσαι*, steuern, lenken, *νῆα*, Od. 3, 283 †. Dav.

κυβερνήτης, Gen. ion. *-εω*, Od. 12, 412, ὁ, u. poet. **κυβερνητήρ**, *ῆρος*, Od. 8, 557 †, Steuermann, *gubernator*, Il. 19, 43. 23, 316 (nur hier in Il.) Od. 3, 279. 9, 78 u. ö. Od.

κῠβιστάω (von *κύβη*, „Kopf", EM., Lob. Path. Pr. p. 399. Curt. S. 472), kopfüber stürzen, köpflings herabstürzen, wie e. Taucher, *Il. 16, 745. 749; von Fischen, sich überschlagen, Il. 21, 354. — Dav.

κῠβιστητήρ, *ῆρος*, ὁ, 1) Einer, der sich auf den Kopf stellt od. ein Rad schlägt, Gaukler, Il. 18, 605. Od. 4, 16. — 2) Taucher, Il. 16, 750.

κῡδαίνω, meist poet. (*κῦδος*), Pr. P. *-ων*, Impf. ep. *κύδαινε* u. *-ον*, Aor. 1 ep. *κύδηνε*, Inf. *-ῆναι*, 1) eigtl. berühmt machen; dh. ehren, auszeichnen, verherrlichen, *τινά*, Il. 10, 69. 13, 348 u. s.; mit *τιμᾶν* vbdn, Il. 15, 612. — 2) Jmdn in einen preiswürdigen Zustand versetzen, verherrlichen, beglücken, erheben, v. der äussern Gestalt u. Lage des Menschen (opp. *κακῶσαι*), Od. 16, 212; *Αἰνείαν ἀκέοντό τε κύδαινόν τε*, sie heilten den Aeneas und verherrlichten ihn, d. i. sie gaben ihm Kraft u. Schönheit, Il. 5, 448. vgl. Nägelsb. Hom. Th. b) vom Gemüthe, erfreuen, *θυμὸν ἀ* Od. 14, 438 (nur hier in Od.).

κῡδάλιμος, *ον*, ep. (*κῦδος*), ruh rühmlich, gepriesen, Beiw. ei Helden, Hom. ö., bes. des Menelaos ausserdem des Ajas, Il. 15, 415, des Il. 19, 238, des Achilleus, Il. 20, 4 Kapaneus, Il. 4, 403, des Odysseus, 219 (stets im Gen. *-οιο*). 15, 358; auch *μοι*, Il. 6, 184. 204: *ἀνέρε* (Nestors Il. 17, 378: auch *κῆρ*, das rühmens edle Herz, Il. 10, 16. 18, 33 (des Agam u. Achill). Od. 21, 247 (hier des Eurym vom Löwen, Il. 12, 45.

κῡδάνω, verk. st. *κυδαίνω*, ep., 1) *τινὰ ὁμῶς θεοῖσιν*, *Il. 14, 73. — sich rühmen, stolz sein, wie *κ* Impf. *ἐκύδανον*, *οὕνεκα*, Il. 20, 42. —

κῡδῐάνειρα, ἡ, ep. Adj. Fem. Männer ehrend, -verherrlic *μάχη*, *Il. 4, 225 u. ö.; auch *ἀγορή* 490. vgl. 9, 441.

κῡδῐάω, ep. (*κῦδος*), meist ep. z Pr. *-όων*, *ωντος*; ausserdem *-όωσι* (*-ῶσι*), h. 30, 13, u. P. Fem. *-άουσαι*, 170 (wo Voss *κυδιόωσαι* verm.; dageg Rhem. p. 177), intr. stolz sein, sic sten, stolz einherschreiten, vo gern, *Il. 2, 579 (mit *οὕνεκα*). 21, 519 Rosse, Il. 6, 509. 15, 266; mit Dat. *σύνῃ*, h. 30, 13.

***κῡδῐμος**, *ον*, poet. (*κῦδος*), = *κ* *μος*, Beiw. des Hermes, nur h. Merc. noch 9mal.

κῡδιστος, 3 (poet. vom **St.** geb Superlativ zu *κυδρός*), nur Voc. u. in Fem. u. Acc. Fem., h. Ven. 42, der vollste, ruhmwürdigste, geehr Beiw. des Zeus, Il. 2, 412 u. s. (5ma Agamemnon, Il. 2, 434 u. ö. Il. (10m 11, 397, *Τριτογένεια*, Il. 4, 515. Od. (so Zenodot, A. *ἀγελείη*, u. so La R. u. Kayser); v. der Here, h. Ven. 42, chises, h. Ven. 108. 193. (In Od. nur a. StSt.)

κῠδοιμέω, ep., nur Impf. u. Aor Augm. *-εον*, u. *-ησαν*, 1) intr. lärme ben, *ἀν' ὅμιλον*, *Il. 11, 324. — 2) Verwirrung setzen, durchein jagen, mit Acc., Il. 15, 136; von

κῠδοιμός[1]), ὁ, Lärm, Getümme Schlachtgetöse, -getümmel, -ge *Il. 11, 52. 164 u. ö.; auch Verwir Bestürzung, Il. 18, 218. — 2) pe *Κυδοιμός*, der Dämon des Schlacht mels, als Begleiter der Enyo, Il. 5, 5 535 (die Neuern seit Bothe auch hie ausser Düntz.).

κῦδος, *εος*, *τό*, poet., 1) Glanz, lichkeit, Majestät, Ansehen, Ruhm, bes. Siegesruhm, Il. ö.; *τιμή* vbdn, Il. 16, 84. 17, 251; *κύδεϊ* im freudigen Gefühl seines Ruhmes, s. *κ. τε καὶ ἀγλαΐη καὶ ὄνειαρ*, Ruhmes

---

[1]) Millin (Minéralogie d'Homère) will es für Zinn od. Blei erklären, u. mehrere Alte (Hesych.) nehmen es für eine Art schwärzlicher Farbe od. für eine Art dunkelblauen Lack aus blauem Kupferocker, in welcher Bdtg es später ö. vorkommt. So Schneider im Lexikon. Man brauchte dieses Metall zur Verzierung, wie auf dem Panzer des Agamemnon zehn Streifen, u. ein Knopf od. Buckel in der Mitte des Schildes, Il. a. a. O., u. in Od. 7, 87 am Palast des Alkinoos ein Sims von *κύανος* erwähnt werden.

[2]) nach Benfey von **W.** *ἐρ*, *ἐρέτης*, *ἐρέσσω*, der *κυ-* mit *κυ* in *κύμβη* zusammenstellt; vgl. Curt. n. 492; anders Düntz. Ztschr. XVI S. 30, der e. Subst. °*κυβέρνη* statuirt, entw. von *κύβη*, Schiff, od. von **W.** *κυβ*, wodurch das Steuer als gebogen bezeichnet würde; *κυβέρνη* bezeichne wahrsch. die breite runde Fläche des Steuers.

[1]) nach Lob. Path. Pr. p. 161 von *κύδ*... Doederl. n. 383 von *καταδῦναι*, näml. *μάχην* od.

nz (für den Wirth) u. Tadel (für den
Ameis, Od. 15, 78 (zw. Stelle), s. die
concret, worein man e. Ehre setzt,
man stolz ist, dh. **Stolz**, Il. 13, 676.
; in der Anrede, *μέγα κῦδος Ἀχαιῶν*,
od. Stolz der Achäer, v. Odysseus, Il.
10, 544. Od. 3, 79. 12, 184, v. Nestor,
87. 555. 14, 42. — 2) das, was Glanz u.
gibt, dh. **Gedeihen, Wohlstand**,
, *κῦδος ὀπάζειν τινί*, Od. 3, 57 (das.
). 15, 320. S. über das W. bes. Ph.
Beitr. zu e. hom. Syn. IV S. 10 ff., u.
ῦδ. u. *τιμή* Hartung Them. lat. S. 147.
ρός, 3, meist poet. (*κῦδος*), **ruhm-
berühmt, herrlich**, bei Hom. stets
παράκοιτις, v. der Here, Il. 18, 184.
. h. 11, 4, v. Leto, Od. 11, 580, *θεός*,
eter, h. Cer. 179. 292, v. Pallas, h. 27,
e. Sterblichen, Od. 15, 26. Das Masc.
nes, h. Merc. 461.
ων, *ωνος*, *ὁ*, Pl. *οἱ Κύδωνες*, die
nen, e. Volksstamm an der Nordwest-
Kretas[1]), Od. 3, 292. 19, 176.
ω (**W.** *κυ*, skr. *çvi*, *çvajâmi*, ich
e an), **schwanger werden, schwan-
in, tragen**, mit Acc. *ἐκύει υἱόν*, v.
rau, Il. 19, 117, von e. Stute, *βρέφος*
ν κυέουσα, Il. 23, 266. Vgl. *ὑπο-*
.
ε, s. *κεύθω*.
θέρεια, *ἡ*, Bein. der Aphrodite, von
el *Κύθηρα*, w. s., Od. 8, 288. 18, 193.
6; mit *Κυπρογενής* vbdn, h. 9, 8. (10, 1.)
θηρα, *τά*, Insel an der lakonischen
südwestl. von dem Vorgebirge Maleia,
go[2]), Il. 15, 432. Od. 9, 81. — Dav.
ρόθεν, **aus K.**, Il. 15, 438. — Adj.
ριος, *ὁ*, **aus Kythera gebürtig**,
268. 15, 431.
άω, Pr. P. *κυκόωντι* (st. *κυκῶντι*),
03, Impf. *ἐκύκα*, ep. Aor. 1 *κύκησε*;
Aor. ep. Du. *κυκηθήτην*, Il. 11, 129,
υκήθησαν, *a*) **rühren, einrühren,
schen**, Il. 5, 903; *ἐν τῷ κύκησε*
ῳ, wo *ἐν* zu *κύκησε* gehört (also st.
ησε), hinein in den Wein mischte sie,
638. Od. 10, 235. *b*) übtr. verwirren,
rdnung bringen; nur Pass. **verwirrt
n, in Unordnung gerathen**, *κυ-
αν Τρῶες*, Il. 18, 229; von Pferden,
werden, Il. 11, 129. 20, 480; vom
und von Wellen, **aufgerührt, in
hr sein, durch einander tosen**,
235. Od. 12, 238. 241. — Dav.
εών, *ῶνος*, *ὁ*, Acc. *κυκεῶ*, Od. 10,
6. h. Cer. 210, u. ep. *κυκειῶ*, Il. 11,
624. 641, abgekürzt st *κυκεῶνα*, vgl. Thiersch
§. 188, 15. Buttm. §. 55 Anm., ein **Gemisch**,
ein **Mischtrank**, eine Art Kaltschale zur
Stärkung u. Erquickung, aus Gerstengraupen,
geriebenem Ziegenkäse und pramnischem
Weine, Il. 11, 624. vgl. 638. 641. In Od. 10,
234. 290 wirft Kirke noch Honig hinein. In
h. Cer. 210 ist er aus Gerstengraupen, Wasser u. Polei bereitet. In Od. 10, 235 heisst
er *σῖτος*, vermuthlich weil er etwas dick
war, doch wurde er stets getrunken, Il. 11,
641. 642. Od. 10, 237. 316. Vgl. die Anm. zu
Od. 10, 234 u. Ameis das.

κυκλέω, auf Rädern fortbewegen, dh. **fortfahren**, *νεκροὺς βουσί*, Il. 7, 332 †; von

κύκλος, *ὁ*, Pl. *οἱ κύκλοι* u. *τὰ κύκλα*, (s. 2, *b*), 1) **Kreis, Zirkel, Ring, Umkreis**, *κύκλῳ*, im Kreise, rund herum, Od. 8, 278. — 2) alles kreisförmig Gestaltete, dh. *a*) kreisförmige **Ringe** od. Reifen von Metall auf dem Schilde, Il. 11, 33. vgl. Grash. Fuhrw. S. 31; bes. der Rand desselben (vgl. *ἄντυξ* 1), Randreifen, Il. 12, 297. 20, 280. *b*) **Rad**, Il. 23, 340; in dieser Bdtg Pl. *τὰ κύκλα*, Il. 5, 722. 18, 375. Grash. l. c. *c*) **Scheibe** eines Planeten, h. 7 (8), 6. — 3) übtr. **Kreis** von Menschen, *a*) *ἱερὸς κ.*, die Geronten od. Richter, Il. 18, 504. *b*) *δόλιος κ.*, der trügliche Kreis, welchen die Jäger um das Wild schliessen, Od. 4, 792.

κυκλόσε, Adv. (*κύκλος*), **im Kreise, ringsherum**, *Il. 4, 212. 17, 392.

κυκλοτερής, *ές* (*κύκλος*, *τείρω*, Doederl. n. 647), eigtl. rund gedreht od. gearbeitet, abgerundet, dh. **rund, kreisförmig**, *ἄλσος*, Od. 17, 209 (v. e. künstlichen Rondel); *κυκλοτερὲς τείνειν τόξον*, **proleptisch**: kreisförmig den Bogen spannen, Il. 4, 124.

Κύκλωπες[1]), *οἱ*, Sg. *Κύκλωψ*, *ὁ*, die **Kyklopen**. Sie sind in der Od. ein roher, riesenhafter Volksstamm, welcher zerstreut ohne Gesetze u. Städte nomadisch lebte, Od. 9, 166 ff., u. werden mit den Giganten u. Phäaken zusammengestellt, Od. 7, 206. Polyphemos, der mächtigste unter ihnen, vor-

ach Strab. 10, 4, 6 wie die Eteokreter Urein-
der Insel, vgl. Mannert VIII S. 679. Ihre Stadt
lag wahrsch. da, wo jetzt *Canea*.
Die Insel war eine der ältesten Kultusstätten
rodite, deren Dienst in sehr früher Zeit von
nikern hierher gebracht worden war (Herod.
Paus. 1, 14, 6. 3, 23, 1), von wo aus derselbe
der über die benachbarten Länder verbreitete,
er Gr. Myth. I S. 260 (210). Auch der nachmals
mte Tempel in der Hauptstadt *Κύθηρα* soll von
nikern gegründet worden sein, Hdt. u. Paus.
Nach späterer Sage stieg Aphrodite, als sie
Schaume des Meeres emportauchte, an dieser
Land. Uebr. vgl. E. Curt. Pelop. II S. 298 ff.
I S. 140 ff.

[1]) Die gew. Abltg v. *κύκλος ὤψ*, die schon Hes. Th. 144 hat, „Rundauge" od. „Rundgesicht" ist unhaltbar; dh. leitet Doederl. n. 2120 das W. von *κλέπτειν* ab u. erklärt es für e. redupl. F. von *κλώψ*; wahrscheinlicher Bigge v. *κυκλέω* od. *-όω* u. *ὤψ* (worauf auch Doederl. hindeutet) „Rollauge", wodurch die Wildheit der K. bezeichnet wird. Die Namensdeutung Göttlings Ges. Abhandl. I S. 25 f., wonach K. Einen bezeichnet, „der den *κύκλος* od. den Umring e. Stadtmauer od. e. Akropolis durch seiner Hände Arbeit entstehen lässt", findet auf die homer. Kyklopen keine Anwendung.

[2]) Das Alterthum setzt sie meist nach Sicilien, Thuc. 6, 2, u. zwar in die Gegend des Aetna; die Umgegend des heutigen *Aci Reale* bewahrt noch in dem Namen der unfern dieser Stadt u. *Frezza* am Ufer liegenden Klippen u. Felseninsel (*Scogli* u. *Isola di Ciclopi*) die Ueberlieferung dieser Sage. Unter den Neuern setzt sie Voss auf die Südseite von Sicilien, Völcker Hom. Geogr. §. 58 auf die westlichste Küste beim Vorgebirge Lilybaeon Allein die Forschungen von Nitzsch (Od. III p. XXII), Welcker u. A. (s. Preller Gr. Myth. I S. 486 (387) ff.) haben dargethan, dass die Versuche, den Kyklopen, Phäaken, Giganten usw. bestimmte Sitze anzuweisen, vergeblich sind, vgl. Bigge de Cycl. Hom. p. 8. — Die homer. Kyklopen scheinen Meergottheiten (Bigge p. 15) od. personific. neptunische Naturkräfte (Preller S. 488) zu sein, während die hesiodischen (Theogn. 140) Kyklopen, Kinder des Uranos und der Gaea, welche Zeus' Blitze u. Donnerkeil schmieden personificirte vulkanische Naturkräfte sind.

zugsweise *Κύκλωψ* genannt, Od. 2, 19. 9, 364. 415. 428 u. s., stammte von Poseidon ab, Od. 1, 68 ff. Ihre Einäugigkeit lässt sich daraus schliessen, dass Polyphemos, nachdem ihm das Auge geblendet, nicht mehr sieht, vgl. Od. 9, 397. 416.

κύκνος[1], ὁ, Schwan, *Il. 2, 460. 15, 692.

κῠλίνδω (**W.** *κυρ, κυλ*, Curt. n. 81), nur Praes. *-ει*, u. P. *-ων*[2]) u. Neutr. *-δον*. — Pass. Pr. *-εται*, Inf. *-εσθαι*, P. *-όμενος, η, ην, α*; Impf. *ἐκυλίνδετο* u. ep. *κυλίνδετο*, und Aor. 1 *κυλίσθη*, Il. 17, 99 (wie von *κυλίω*). 1) Act. wälzen, rollen, rollend fortbewegen, mit Acc. von Wogen, Od. 14, 315, *ὀστέα*, Od. 1, 162; vom Winde, *κῦμα*, Od. 5, 296: übtr. *πῆμά τινι*, Jmdm ein Unglück zuwälzen, Il. 17, 688. — 2) Pass. sich wälzen, dahinrollen, -kollern, *a*) eigtl., v. e. Steine, Il. 13, 142. Od. 11, 598; v. e. niedergeworfenen Helm, Il. 16, 795; v. e. Leichnam, Il. 11, 147; v. Wogen, Il. 11, 307. Od. 9, 147; v. e. verwundeten Pferde, *περὶ χαλκῷ*, sich um das Erz (den Pfeil) wälzend, d. i. mit dem Pfeil vor Schmerz sich herumwälzend, Il. 8, 86; v. Menschen als Ausdruck der heftigsten Trauer, *κατὰ κόπρον*, sich im Schmutze herumwälzen, Il. 22, 414. 24, 165. Od. 4, 541. *b*) übtr. *νῶιν πῆμα κυλίνδετο*, zu uns wälzte sich das Verderben her, Il. 11, 347. 17, 99. Od. 2, 163, *πήματος ἀρχή*, Od. 8, 81.

Κυλλήνη, ἡ (wol **W.** *κυ*, mit *κυέω* vwdt, „Hohlberg", Lob. Path. El. p. 354. Curt. S. 144 (I S. 127)), Gebirge an der Grenze Arkadiens, Achajas u. Sikyons, das bis zu 7260 F. sich erhebt, j. *Ziria*, mit e. Tempel des Hermes, dem das Gebirge als seine Geburtsstätte heilig war, Il. 2, 603. h. Merc. 2. Uebr. s. das folg.

Κυλλήνιος, ὁ, der Kyllenier, 1) Bein. des Hermes, Od. 24, 1. h. Merc. 306. 318. — 2) Einw. der St. *Κυλλήνη* (j. *Glarentza*) in Elis, Il. 15, 518, nach Schol. Venet. u. Eust.

κυλλοποδίων, *ονος*, ὁ (*κυλλός*, „krumm", **W.** *κυρ, κυλ, πούς*), Voc. *κυλλοπόδῖον*, Il. 21, 331, der Krummfüssige, Hinkende, Beiw. des Hephaestos, *Il. 18, 371. 20, 270.

κῦμα, *ατος, τό* (eigtl. aus °*κύημα* zsgzgn v. *κυέω, κύω*), Welle, Woge, der Flüsse u. des Meeres, häuf. auch Brandung, heftiger Wellenschlag des Meeres, Il. 1, 481. Od. 1, 162 u. s.; oft Plur. die Wogen, *κύματα τροφόεντα*, Il. 15, 621. Od. 3, 290, *παφλάζοντα*, Il. 13, 798; *κύματα παντοίων ἀνέμων*, die von allerlei Winden erregten Wogen (Gen. origin.), Il. 2, 397; *κατὰ κ.*, nach der Strömung, Od. 2, 429. — Dav.

κῡμαίνω, Wellen schlagen, wogen, nur Acc. Part. *πόντον κυμαίνοντα*, Il. 14, 229. Od. 4, 425. 510. 570. 5, 352. 11, 250.

κύμβᾰχος[3]), *ον*, poet., 1) Adj. mit dem Kopfe vorwärts, kopfüber, *Il. 5, 586. — 2) Subst. *ο κυμβ.*, der Helmb woran der Helmbusch befestigt ist, Il

***Κύμη**, ἡ, eigtl. aeol. für *κώμη* (St. in Aeolis, Kolonie der Aeoler, I 4, 16.

κύμινδις, ὁ, Nachthabicht od. aar, Plin. h. n. 10, 8, 10 *noctur piter*; nach Il. 14, 291 † hiess er in d Sprache *χαλκίς*, in der neuern *κύμι*

Κῡμοδόκη, ἡ (*δέχομαι*), eine eigtl. „die Wogenaufnehmende", Il.

Κῡμοθόη, η (*θοός*), eine Nerei „die Wogenschnelle", Il. 18, 41.

κῠνάμυια, ἡ (*μυῖα*), „Hundsfl als Schimpfwort gegen Weiber, d. i schämte Fliege, die sich nicht al lässt. So nennt Ares die Athene u. I Aphrodite, *Il. 21, 394. 421 (das. Sc

κυνέη, ἡ (urspr. substantiv. Fem *νεος*), eigtl. „Hundsfell", aus welch Kopfbedeckungen machte; nach Eu hundsfell"; dh. bes. als Schutzdecke Kopf, eine Art (anliegender) Helm, I haube, aus verschiedenen weichen als von Rindsleder, *ταυρείη*, Il. 10, von Wieselfell, *κτιδέη*, Il. 10, 335; a Metall beschlagen, *χαλκήρης, χαλκο εὔχαλκος*, auch bisw. ganz von Met *χαλκος*, Od. 18, 378, u. mit dem lichen Helmschmuck versehen, ἵπ *ἱπποδάσεια*; also missbräuchlich = *κυνέη αἰγείη*, Kappe von Geisfell, a bedeckung des Landmannes, Od. Die *κυνέη Ἄιδος*, Hadeskappe, Il machte unsichtbar[3]); vgl. Ameis Anl

κῠνεος, 3 (*κύων, κυνός*), poet disch, unverschämt, frech, Il.

κῠνέω (skr. *kus, kuç, kusjâmi, a* Curt. n. 128), Impf. *κύνει* u. *κύνεο* 522. 17, 35; sonst ö. Aor. gew. ohne mit Augm. nur Il. 8, 371. Od. 21, 225. bald mit einem *σ*, bald mit zwei, *κύ* u. *κύσσε*, Opt. *κύσειε*, Inf. *κύσσαι* *κύω*), küssen, mit Acc. *υἱόν*, Il. Od. 16, 190, *γούνατα, χεῖρας*, Il. 8, 478. Od. 14, 279, *κεφαλήν τε καὶ* Od. 21, 224, *ἄρουραν*, Od. 13, mit dopp. Acc. *κύσσε μιν κεφαλ* 16, 15. 17, 39. 19, 417.

κῠνηγέτης, *ου*, ὁ (*κύων, ἡγέομα* Hundeführer, der die Hunde zur Ja Jäger, Od. 9, 120 †.

***Κύνθιος**, 3, kynthisch, *ὄχ* *Κύνθος*, h. Ap. 17; von

***Κύνθος**, *ο*, Berg auf Delos, Ge des Apollon u. der Artemis, h. Ap. *Κύνθου ὄρος*, Vs 26 nach Holstein z Byz. (*Κύνθος* vulg.). Vgl. Herm. z.

κῠνοραιστής, ὁ (*ῥαίω*), Hun *acarus ricinus*, Od. 17, 300 †.

Κῦνος, ἡ, Hafenstadt der opu Lokrer, auf einer Landspitze gleic

---

[1]) nach Curt. n. 32 redupl. W. zu **W.** *καν* gehörig, woven *καναχή* u. a. A. bringen es mit *ciconia* in Vbdg.

[2]) Alte Kritiker schr. auch *-δεῖ* u. *-δών*, v. *κυλινδέω*; vgl. La R. Textkr. S. 299.

[3]) nach Goebel Nov. Qu. p. 11 v. e. mit e. Labial verst. **W.** *κυ*, die in *κυφός, κύπελλον*.

[1]) A. deuten die Wölbung des Helmes (I die Kuppe, der oberste Theil des H. (La R.)

[2]) Später bezeichnete man damit ein ä ähnliches Insekt, Aelian. nat. an. 4, 51.

[3]) wie die Nebel- od. Tarnkappe der Sagen. Die Hadeskappe war von den Kyk fertigt, Apd. 1, 2, 1.

Kyno, Il. 2, 531. Bursian Geogr. v.
190.
ρος, 3, poet., Comp., u. **κύντατος,**
. von κύων gebildet, „hündischer";
, u. bei Hom. nur im Neutr. scham-
recher, auch dreister, verwe-
Il. 8, 483. Od. 7, 216. 11, 427. 20,
. κύντατον ἔρδειν, das Frechste,
nste ausüben, Il. 10, 503; αἰνότατος
ατος ἐνιαυτός, schreckliches und
ches Jahr, h. Cer. 307; so κύντερον
poll. Rh. 2, 474.
της, ου, ὁ, poet. (ὤψ), hundsäugig,
sichtig" Ameis, d. i. unverschämt,
, frech; nur Voc. κυνῶπα, von Aga-
, Il. 1, 159 (umschr. κυνὸς ὄμματ'
s 225). — Fem. **κυνῶπις,** ιδος, ἡ,
ne, Il. 3, 180. Od. 4, 145, von Here,
6, von Aphrodite, Od. 8, 319, von
nestra, Od. 11, 424.
ρισσήεις, εντος, ἡ, alte St. in Tri-
an der messenischen Grenze, zu
3, 5) Zeit e. wüster Ort, Κυπαρίσ-
nnt (verschieden vom messenischen
ia, Str. 8, 3, 22), Il. 2, 593.
ρίσσινος, 3, von Cypressen-
l. 17, 340 †; von
ισσος, ἡ, Cypresse, *cupressus*
irens, Od. 5, 64 †.
ρισσος, ἡ, kleine St. in Phokis auf
nassos unweit Delphi, nach Steph.
ranos, später *Apollonias*[1]), Il. 2, 519.
ρον, τό, u. **κύπειρος,** ὁ, h. Merc.
Wiesenpflanze, Cypergras, *cy-*
gus Linn.[2]), Il. 21, 351. Od. 4, 603.
rb. Flor. cl. p. 17. Fraas Synops.

λον, τό, poet. (κύπη, skr. *kûpa*,
rube, Curt. n. 83 b), ein bauchiges
ass, Becher, Pokal, Kelch, oft
mit δέπας, von Metall, gew. χρύ-
ελλα, Il. 3, 248. Od. 1, 142 u. ö.
ς, ιδος, ἡ (Κύπρος), Acc. Κύπρι-
, 458. 883, u. Κύπριν, Il. 5, 330,
Bein. der Aphrodite, *Il. 5, 422.
ύπρος.
ρογενής, οῦς, ἡ, die auf Kypros
ne, Bein der Aphrodite, h. 9 (10), 1.
ος, ἡ, Insel des mittelländischen
unweit der kilikischen u. syrischen
ekannt sowol durch den Dienst der
e, der in sehr früher Zeit von Phö-
us dahin verpflanzt worden war,
die Insel bei den Hellenen auch als
tliche Heimath der Aphrodite galt,
ις, Κυπρογενής; als durch ihre
rkeit u. ihre reichen Metallgruben,
Il. 11, 21 (wo Adv. **Κύπρονδε,**
Od. 4, 83. 8, 362. 17, 442. 448. Vgl.
om. St. S. 28 f.
(**W. κυφ,** Curt. S. 481, nach A.
, „Kopf"), nur im Aor. 1 Opt. κύ-

nicht völlig sicher; vgl. Bursian Geogr. I
1.

Heyne hingegen ist es das wohlriechende
yperus rotundus Linn., nach Voss Gal-
docyperus Plin.: es ward zum Pferdefutter,
u. zum Rindviehfutter, h. Merc. 107, ge-

ψει', Od. 11, 585[1]), P. κύψας, -αντι, sich bücken, sich vorwärts od. vornüber neigen, Il. 4, 468. 21, 69. 17, 621. Od. nur 11, 585.

***κυρβαίη μᾶζα,** ἡ, eine Art Teig od. Brei, ep. 15, 6, wo Suid. κυρκαίη hat, „umgerührter Teig", v. κυρκανάω; s. Franke.

***κῡρέω** (Curt. n. 150), dav. nur Aor. Inf. κυρῆσαι, ep. 6, 6; ältere u. poet. F. **κῦρω,** Impf. κῦρε st. ἔκυρε, Il. 23, 821, Aor. 1 P. κύρσας, u. in gleicher Bdtg Praes. Med. κύρεται. 1) mit Dat. auf Jmdn od. etwas zufällig stossen, treffen, Jmdm begegnen, ἅρματι, zusammenstossen, Il. 23, 428; κακῷ κύρεται, er geräth ins Unglück, Il. 24, 530; ἐπὶ σώματι, vom Löwen, der auf einen Körper trifft, Il. 3, 23; αἰὲν ἐπ' αὐχένι κῦρε δουρὸς ἀκωκῇ, er wollte treffen den Hals, d. i. er zielte immer nach dem Hals mit der Lanzenspitze, Il. 23, 821. — 2) mit Gen. bis wohin reichen, μελάθρου, h. Ven. 175. h. Cer. 189. *b*) erlangen, erreichen, αἰδοίων ὁσίων τε, ep. 6, 6. — Dav.

κύρμα[2]) (κύρω), τό, nur im Nom. u. Acc. poet., das, was man antrifft u. findet, Fund, Fang, Raub, erwünschte, willkommene Beute, gew. in Vbdg mit ἕλωρ, ἀνδράσι δυσμενέεσσι, οἰωνοῖς, θήρεσσι ἕλ. καὶ κ. γενέσθαι, Il. 5, 488. 17, 151. Od. 3, 271. 5, 473; ohne ἕλωρ, Il. 17, 272. Od. 15, 480. ep. 4, 1.[3])

κύρσας, s. κυρέω.

κυρτός, 3 (**W. κυρ,** Curt. n. 150), gebogen, krumm, κῦμα, *Il. 4, 426. 13, 799; ὤμω, bucklig, Il. 2, 218. — Dav.

κυρτόω, krümmen, wölben, κῦμα κυρτωθέν, eine gewölbte, überhangende Woge, Od. 11, 244 †.

κύστις, ιος, ἡ (κύω), Blase, Harnblase, *Il. 5, 67. 13, 652.

Κύτωρος, ἡ, St. in Paphlagonien, später Hafen von Amastris, j. *Quitros* od. *Kotru*, Il. 2, 853[4]).

κῡφός, 3 (**W. κυφ,** Curt. S. 481. 629), vornüber gebogen, gebückt, γήραϊ, Od. 2, 16 †.

Κῦφος, ἡ, St. in Perrhaebia im nordöstl. Thessalien, an e. Berge gleichen Namens, Il. 2, 748. Vgl. Str. 9, 5, 20. (Bursian I, 47 n. 4).

κύω, 1) spätere Form v. **κυέω,** w. s. — 2) s. κυνέω.

κύων[5]), ὁ, ἡ (**St.** κυον u. κυν, skr. *çvá* **St.** *çvan*, Curt. S. 151. 154. Christ S. 129. 191), Gen. κῠνός, Voc. κύον, Dat. Pl. κυσί, ep. κύνεσσι, 1) Hund, Hündin, Hom. ö.; κύνες θηρευταί, w. s., Jagdhunde; τραπεζῆες, w. s., Tischhunde[6]); κύων Ἀίδαο, der Hund

1) wo Ameis nach Savelsb. Ztschr. XVI S. 413 κύψει schreibt.

2) Bekk. II schr. κύρμα, doch zieht La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1864 S. 530 das handschriftlich besser beglaubigte κύρμα vor.

3) Ueber die Bdtg s. Retzlaff Syn. S. 23.

4) bei Strab. 12, 3, 10 τὸ Κύτωρον, nach dems. v. Kytoros, S. des Phrixos, benannt.

5) Doederl. n. 2458 leitet es von κύσαι, „liebkosen", ab.

6) Die Hunde in die Versammlung mitzunehmen, gehörte zur Sitte der Helden, Od. 2, 11. 17, 62.

des Hades, bei Spätt. **Kerberos**, Il. 8, 368. Od. 11, 623. Hart. Rel. d. Griech. II S. 88. — *κύων Ὠρίωνος*, der Hund des Orion[1] (**Hundsstern**, *Σείριος*, Hes.), Il. 22, 29. — 2) übtr. als Scheltwort, u. zwar bezeichnet es überall freche Schamlosigkeit od. schamlose Frechheit, so nennt Helena sich selbst *κ.*, Il. 6, 344. 356, Iris die Athene, Il. 8, 423, Here die Artemis, Il. 21, 481; von den Mägden des Odysseus, Od. 18, 338. 19, 91 u. s.; von denselben *δμωαὶ κύνες οὐκ ἀλέγουσαι*, wegen ihrer schamlosen Pflichtvergessenheit, Od. 19, 154, vgl. *κυνάμυια, κυνῶπις*; von Hektor *κύων λυσσητήρ*, wüthender Hund, Il. 8, 299 u. s. vgl. 527; im Fem. *κακαὶ κύνες*, ihr schlechten Hunde (von den Troern), Il. 13, 623. vgl. Od. 17, 248. — 3) **Seehund**, Od. 12, 96.[2])

κῶας, *τό* (Curt. S. 139), Pl. *κώεα*, Dat. *κώεσιν*, ion. u. poet., **weiches, zottiges Fell**, bes. **Schaffell, Vliess**[3]), Il. nur 9, 661. Od. 3, 38. 16, 47 u. ö., sowol im Sg. als im Pl.[4]).

κώδεια, *ἡ* (mit *κοττίς*, dor. W., Kopf, vwdt), **Kopf**, bes. **Mohnkopf**, Il. 14, 499 †.

κωκῦτός, *ὁ*, meist poet., das **Heulen, Jammern, Wehklagen**, *Il. 22, 409. 447. — II) Nom. pr. **Κώκῦτος**, *ὁ*, „Heulstrom“, ein Fluss der Unterwelt, welcher aus der Styx floss, Od. 10, 514; von

κωκύω (Curt. S. 145. Christ S. 46), Pr. *κωκύει*, Impf. *ἐκώκυε, -ον*, Aor. 1 *κώκυσεν, κώκυσ'*, P. *κωκύσασα, -άντων*, **heulen, jammern, wehklagen, schluchzen**, immer v. Weibern, Il. 18, 37. 71. Od. 2, 361 u. ö.: *κλαίειν καὶ κ.*, Od. 19, 541; trans. *τινά*, Jmdn beweinen, Od. 24, 295.[5])

[1]) der mit seinem Herrn unter die Sterne versetzt war. Er ist in heissen Gegenden ein Vorbote von hitzigen Fiebern und Seuchen.

[2]) Die Hunde erscheinen bei Hom. oft als Raubthiere, die sich mit den Raubvögeln an den unbegrabenen Leichnamen atzen, vgl. Il. 22, 335. 339. Od. 3, 259 u. s. Ameis zu Il. 1, 5 Anh.

[3]) dergleichen auf die Erde oder über Stühle und Betten, um darauf zu sitzen oder zu liegen, gebreitet wurde.

[4]) S. Grashof Hausgeräth S. 23.

[5]) Vgl. La R. St. §. 87, 14.

κώληψ, *ηπος, ἡ*, ep. (*κῶλον* od. **Kniekehle**, Il. 23, 726 †.

κῶμα, *τό* (*κοιμάω*), **tiefer, Schlaf**, nur *μαλακὸν κῶμα*, Il. 1 Od. 18, 201 (wos. s. Ameis Anh.).

*__κῶμος__, *ὁ* (Curt. S. 139), **fest Schmaus, festliches Gelag**, „Sc reigen“, Voss myth. Br. I S. 113, h. M

*__κώνωψ__, *ωπος, ὁ, ἡ*, **Mücke, mücke**, Batr. 202.

Κῶπαι, *αἱ*, *Copae*, alte St. an de seite des Kopaïssees in Böotien, j. Il. 2, 502. Vgl. Strab. 11, 2, 16.

κώπη, *ἡ* (W. *καπ-, κάπτω, capio*, S. 135), „Griff, Stiel zum Fassen“, *a*) **Schwertgriff, Degengefäss**, gew. von Silber, Il. 1, 219. Od. 8, 531. *b*) **Rudergriff**, Od. 9, 489. dann auch das Ruder selbst, Od. *c*) **Schlüsselgriff**, Od. 21, 7. — D

κωπήεις, *εσσα, εν*, ep., **mit eine nen) Griffe od. Gefässe verseh** *φος*, *Il. 16, 332. 20, 475, *φάσγαν* 713.

κώρῦκος, *ὁ* (*χωρεῖν*), **lederne od. Beutel**, worein man auf Reisen mittel packte, *Od. 5, 267. 9, 213.

*__Κώρῦκος__, *ὁ*, ein steiles Vorg Ionien, nahe bei Erythrae, j. *Cap C* Ap. 39.

Κῶς (Curt. S. 149), ep. **Κόως**, h. Acc. *Κῶν*, Il. 2, 677, kleine Insel rischen Meeres an der Küste von mit einer St. gleichen Namens, von ropern bewohnt, j. *Stanchio*, auch *K koi* u. *Isola longa*, Il. 2, 677. h. Ap Adv. **Κόωνδε**, nach K., Il. 14, 255

κωφός, 3 (*κόπτω*, Curt. S. 149. *sus, obtusus*)[1]), **abgestumpft, s kraftlos**, 1) eigtl. *βέλος*, opp. *ὀξ* 390. — 2) übtr. *a*) **dumpftönend** (als Vorzeichen des Sturmes), Il. *b*) **stumm**, metaph. *γαῖα*, die stum unempfindliche Erde (von Hektors nam), Il. 24, 54. *c*) **taub**, h. Herm.

[1]) nach Lehrs Aristarch. 2. Aufl. p. 118 vgl. Lob. Rhem. p. 344.

Λ.

Λ, der elfte Buchstabe des griech. Alphabets, dh. Zeichen des **elften** Gesanges.

λᾶας (att. *λᾶς*, aus *λαϝας*, vgl. skr. *grâvan*, Curt. S. 505. Christ S. 83. 180. 275), *ὁ*, Gen. *λᾶος*, Dat. *λᾶι*, Acc. *λᾶαν*, Du. *λᾶε*, Il. 23, 329, Pl. Gen. *λάων*, Dat. *λάεσσι*, poet., 1) **Stein, Feldstein**, welche Kämpfende auf einander werfen, Il. 3, 12. 4, 521; Felsstück, womit Polyphem warf, Od. 9, 537; dh. vom steinernen Diskos, Od. 8, 192: Plur. Steine, womit die Agora eingehegt war, welche vielleicht auch zu Sitzen dienten, Od. 6, 267. vgl. 8, 6. 16. 9, 185. — 2) **Fels, Klippe**, Od. 13, 163.

Λᾶας[1]), Acc. *Λάαν*, alte Stadt i nien, 10 Stadien vom Meere[2]), Il. 2,

λαβρᾰγόρης, *αο, ὁ* (*ἀγορεύω*), **keck schwatzend**, nur Il. 23, 479

λαβρεύομαι, Dep. Med., **dreis reden, vorschnell schwatzen**, 474; *μύθοις*, Vs 478; von

λάβρος[3]), *ον*, Sup. *λαβρότατος*,

[1]) *Λᾶς*, Nom. bei Scyl. u. Paus. Nac Steph. sagte man *ἡ Λᾶ* u. *ὁ Λᾶς* im Nom. Geogr. II S. 147.

[2]) Sie wurde von den Dioskuren zerstör den Namen *Λαπέρσαι* davon erhielten.

[3]) Abltg dunkel. Nach Savelsb. Dig.

gestüm, reissend, *Ζέφυρος*, *οὖρος*, Od. 15, 293 (das. Ameis), 5, 625, *ποταμός*, Il. 21, 271, u. , *λαβρότατον χέει ὕδωρ Ζεύς*, Il.

ω (Christ S. 61. 83), nur Impf. ausserdem Aor. 2 *ἔλαχον*, *-ες*, (ν), *λάχ'*, *λάχομεν*, *-ον*, Conj. , Inf. *λαχεῖν*, P. *λαχών*, *-όντα*, *άχητε*, *-ωσι* (mit causativer Bdtg, Bild. d. Tempora S. 155) u. Perf. (ion. u. poet. st. *εἴληχε*), h. 6, 2. , *λελόγχασι* (*α* verk. wie *πεφύ-* *ύω*), Od. 11, 304, wo Wolf nach uthung des Eust. *λελέγχασ'*, vgl. 221, 26 Anm. 1) durchs Loos od. Schicksal od. den Willen der Göt- en, weil man, um diesen zu er- n Loose seine Zuflucht nahm; alten, empfangen, *a*) mit Acc. , 49, *οὐρανόν*, Il. 15, 192, *αἶσαν*, Od. 5, 40, *πολλά*, Od. 14, 233, d. 20, 282. h. Merc. 428; auch *εῖν*, Il. 23, 862. 24, 500 (mit dem nf., Il. 23, 356. 357. vgl. 15, 191; ς *τε λάχῃσιν*, wen das Loos trifft, 179. 10, 430. 23, 354. vgl. Od. 9, *Κὴρ λαγχάνει τινὰ γεινόμενον*, hält Jmdn bei der Geburt als ihr es ist Jmdm schon bei der G. der Tod bestimmt, Il. 23, 79. — Im gt haben, besitzen, *τιμήν*, Od. *ρον*, h. 18 (19), 6. *b*) mit Gen. einer eilhaftig werden, *δώρων*, Il. *ρέων*, Od. 5, 311. — 2) theilhaf- n, Jmdn einer Sache, *τινά τινος*; dupl. Aor. u. zwar in dem Aus- *θανόντα πυρός*, dem Todten es Feuers geben, Il. 7, 80. 15, 350. , 76. — 3) intr. durchs Loos mmen, durchs L. getroffen wer- 334; *ἐς ἑκάστην ἐννέα λάγχανον* jedes Schiff kamen heraus od. fie- Loos neun Ziegen, Od. 9, 160.[1])

ς, *αἱ* (Curt. S. 137), eigtl. „leerer die Weiche, die Dünnen (zwi- en u. Hüften), Batr. 224.

, *ὁ*[2]), ion. u. ep. st. *λαγώς*, der 10, 361. 22, 310. Od. nur 17, 295.

ς, *εος*, *ὁ*[3]), 1) S. des Aemon, V. don, ein edler Myrmidone, Il. 16, 7. — 2) ein Künstler in Pylos,

ς, *αο*, *ὁ* (Steinwälzer?), S. des V. des Odysseus, K. in Ithaka, seiner Jugend Nerikon, Od. 24, e im hohen Alter auf dem Lande, Od. 11, 187 ff. 24, 219 ff., und kämpft noch mit seinem Sohne gegen die Ithakesier, Od. 24, 498.

Λᾱερτιάδης, *εω*, *ο*, S. des Laertes = Odysseus, Il. 3, 200. Od. 4, 555 u. ö.

λάζομαι (Curt. S. 484. 622), Dep., bei Hom. nur 3 Pl. Opt. Pr. *λαζοίατο* st. *λά-ζοιντο*, Il. 2, 418, u. Impf. *λάζετο* u. *ἐλά-ζετο*[1]), ion. u. poet. bes. ep. st. *λαμβάνω*, nehmen, ergreifen, fassen, *ἔγχος*, Il. 8, 389, *ἡνία χερσί*, Il. 5, 365. 745. 840. Od. 3, 483 u. dgl. ö.; *ἀγκὰς θυγατέρα*, in die Arme nehmen, umarmen, Il. 5, 371; *γαῖαν ὀδάξ*, die Erde mit den Zähnen fassen, d. i. ins Gras beissen, umkommen, Il. 2, 418: übtr. *μῦθον πάλιν*, sein Wort zurücknehmen, das Gegentheil sprechen (wie später *παλινῳδεῖν*), Il. 4, 357 (ein ausgesprochenes), Od. 13, 254 (ein nur gedachtes), s. Ameis das.

****λάζῠμαι***, Nebenf. v. *λάζομαι*, ergreifen, ertappen, h. Merc. 316.

λᾰθῐκηδής, *ές*, poet. (*κῆδος*), Sorgen vergessen machend, stillend, *μαζός*, Il. 22, 83 †.

λάθρῃ, ion. u. ep. st. ***λάθρα***, Adv. (*λανθάνω*), heimlich, unvermerkt, Il. 2, 515. Od. 4, 92. 15, 430 u. s.; *λ. κτείνειν*, heimtückisch, meuchlings tödten, Od. 17, 80; *λ. γυῖα βαρύνεται*, unvermerkt, Il. 19, 165: mit Gen. *λάθρῃ τινός*, verborgen vor Jmdm, ohne sein Wissen, Il. 5, 269. 24, 72. h. Cer. 241 [wo des Vs wegen *λάθρᾰ*].

λᾶιγξ, *ιγγος*, *ἡ* (Demin. v. *λᾶας*, Curt. S. 270. 487), Steinchen, Stein, *Od. 5, 433. 6, 95.

λαῖλαψ, *ᾰπος*, *ἡ*, Sturmwind mit Wirbel u. dichtem, finsterm Gewölk (Schol. *ἡ μεθ' ὑετοῦ αὔρα, συστροφὴ ἀνέμου, καταφορὰ μετ' ὄμβρου* od. *ἡ μετ' ὄμβρου σφοδρότης τοῦ πνεύματος*), Orkan, Regensturm[2]), Il. 4, 278 u. s.; dh. *ἐρεμνή*, *κελαινή*, Il. 12, 375. 20, 51; dh. in Vbdg mit *ἄνεμος*, *Ζέφυρος*, *Βορέης*, der dadurch näher bestimmt wird, *ἄνεμος σὺν λαίλαπι πολλῇ*, Il. 17, 57, *ἄνεμος λαίλαπι θύων*, Od. 12, 400, *Ζέφυρος σὺν λαίλαπι θύων*, Od. 12, 408; *Ζέφυρος βαθείῃ λαίλαπι θύων*, Il. 11, 306; *ἐπῶρσ' ἄνεμον Βορέην λαίλαπι θεσπεσίῃ*, Od. 9, 68. vgl. 12, 314. Hom. vergleicht damit seine Helden u. Ares, Il. 11, 747. 12, 375. 16, 365. 20, 51.

λαιμός, *ὁ* (**W.** *λα-*), Kehle, Gurgel, Schlund, Il. 13, 388. 542. Od. 22, 15.

λᾱΐνεος, 3, Il. 22, 154 † *πλυνοὶ λαΐνεοι*, u. ***λᾱϊνος***, *ον* (*λᾶας*), poet., steinern, *οὐδός*, Il. 9, 404. Od. 8, 80, *ἀμφιφορῆες*, Od. 13, 106, *χιτών*, Il. 3, 57 (s. *ἕννυμι* 2); in der unechten Stelle Il. 12, 177 *πάντῃ περὶ τεῖχος ὀρώρει θεσπιδαὲς πῦρ λάϊνον* ist das Natürlichste, *λ.* auf *τεῖχος* zu beziehen[3]).

---

lie rauben bedeute, vgl. auch Christ S. 273 hr. VII, 185; nach den Grammat. von der Vorsetzsilbe *λα-* u. *βορά*, „sehr gefräs- dies ist aber e. nachhom. Bdtg; nach ίω; auch Lob. Path. El. I p. 298 hält es , wie auch Doederl. n. 2256, der es von

die Constr. vgl. La R. St. §. 82, 7.

Abltg vgl. Lob. El. Path. 471 u. Curt. S. es zu **W.** *λαγ* stellt, aber die Möglichkeit e zu skr. *laṅgh*, springen, gehöre.

ott in Kuhns Ztschr. VII, 331 v. *ἔρκος* u. n Volke als Schutzmauer dienend.

[1]) Nach Didym. zu Il. 8, 389 schrieb Ptolemaeus st. *λάζετο* immer *λάζυτο*, La R. Textkr. S. 305. Die FF. stehen mit Ausnahme v. *λάζετο*, Il. 5, 840, immer im 5. Fusse. Vgl. La R. St. §. 82, 2.

[2]) Nach Arist. de mund. 4, 15 ist *λ.* eigtl. e. von unten nach oben gehender Wirbelwind. Düntzer deutet in Kuhns Ztschr. XII S. 13 der vernichtende, zerstörende, von **W.** *λα*, verst. *λαπ*.

[3]) A. beziehen *λ.* auf *πῦρ*, was sehr verschieden

λαισήιον[1], *τό* (Curt. S. 339), **Tartsche**, eine Art leichter Schild, wahrsch. aus Leder, u. leichter als *ἀσπίς*[2], dh. *πτερόεις*, *Il. 5, 453 (das. Schol.) 12, 426, vgl. Hdt. 7, 91.

Λαιστρῦγόνες[3], *οἱ*, Sg. *Λαιστρυγών*, *ονος*, *ὁ*, Od. 10, 106, die **Laestrygonen**, ein roher, wahrsch. mythischer (s. unter *Κύκλωψ*) u. bei Hom. riesiger Volksstamm, welcher von der Viehzucht lebte[4], Od. 10, 119 ff. — Dav.

Λαιστρυγόνιος, 3, laestrygonisch, *Λαιστρυγονίη Τηλέπυλος*, die Laestrygonenstadt Telep., Od. 10, 82. Das Weitere s. unter *Τηλέπυλος*.

λαῖτμα, *τό*, nur Nom. u. Acc. Sg., ep. (*λαιμός*), der **Schlund**, die **Tiefe**, mit *ἁλός* od. *θαλάσσης*, **Meeresschlund**, das tiefe Meer[5], Il. 19, 267 (nur hier in Il.) Od. 4, 504. 5, 174 u. ö.; ohne *ἁλός*, Od. 5, 409. 7, 35. 276. 9, 323.

λαῖφος, *εος*, *τό* (vwdt mit *λῶπος*), **zerlumptes Kleid**, **schlechtes Gewand**, *Od. 13, 399. 20, 206; Windel od. Decke, h. Merc. 153; *λυγκός*, Luchsfell, h. 18, 23.

λαιψηρός[6], 3, poet., **schnell**, **geschwind**, **hurtig**, bes. *γούνατα*, *Il. 10, 358. 20, 93, *ἀνέμων κέλευθα*, Il. 14, 17. 15, 620, *βέλος*, Il. 21, 278 u. s.; auch *Ἀχιλλεύς*, = *ποδώκης*, Il. 21, 264: **λαιψηρά**, adverb., *λ. πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα*, bewegte hurtig die Füsse, Il. 15, 269. 22, 24.

λάκε, ep. st. *ἔλακε*, s. *λάσκω*.

Λακεδαίμων, *ονος*, *ἡ* (Curt. S. 152), *Lacedaemon*, eigtl. Name des Landes, später **Lakonien**, welches in der Heroenzeit nur gau- u. fleckenweise bewohnt wurde. Inwiefern der grösste Theil des Landes durch zwei aus Arkadien herablaufende hohe Gebirgszüge, das Taygeton (s. *Τηΰγετον*) u. den Parnon, begrenzt wurde u. ein Thal bildete,

gedeutet wird (s. die verschiedenen Erkll. bei Spitzn.); am besten noch Heyne u. Voss, die es von hitzigem Kampfe mit Steinwürfen verstehen; Letzterer übersetzt: „denn ringsher um den Wall stieg schrecklicher Feuerorkan auf, prasselnder Stein'“; ähnlich Minckwitz: „der gottentflammte steinerne Feuerregen“.

[1]) Abltg zw.; viell. mit *λάσιος* vwdt, also rauch lederner Schild, Schild aus rohem haarigem Fell, Curt. S. 50; doch vgl. Lob. Path. Pr. p. 473.

[2]) Rüstow u. Köchly S. 166 geben dem *λ.* einen Schurz, vermuthl. wegen des Beiw. *πτερόεις*, welches die Alten einstimmig durch leicht (*ἐλαφρά, κοῦφα*) erklären.

[3]) Doederl. n. 2262 deutet den N. *ληιστρόγονοι* von *ληιστήρ* (dor. *λαιστήρ*) u. W. *γεν-*, „Räubersöhne“. Vgl. Ameis zu Od. 10, 82 u. 86 Anh., der als wahrscheinlichste Abltg die von *λα*, *λαι* u. *τρύχειν*, *τρύγειν* bezeichnet: „Starkverzehrende“.

[4]) Die Griechen (Thuc. 6, 2. Polyb. 8, 11, 13) setzten sie auf die Ostseite Siciliens in die Gegend des spätern Leontini (j. *Lentini*), Voss u. Völcker S. 115 ff. auf die Nordwestküste, die Römer hingegen in die Umgegend von Formiae im südlichen Latium, j. *Mola di Gaëta*. Vgl. Cic. ad Attic. 2, 13. Horat. Carm. 3, 16, 34 u. A. S. die Stellen der Alten bei Forbiger in Pauly's Encycl. IV S. 729 f. Vermuthlich dachte sich der Dichter dieselben weiter nördlich, worauf die Andeutung der kurzen Nächte Vs 82 ff. schliessen lässt.

[5]) Nach Retzlaff Syn. II S. 1. 5, der die gewöhnl. Deutung „Meeresschlund“ bekämpft, ist es die mächtig wogende See, der Wogenschwall.

[6]) nach Ein. v. *αἶψα*, also = *αἰψηρός*, vgl. *εἴβω* u. *λείβω*, s. Thiersch Gr. §. 158, 12, besser nach Lob. Path. El. I p. 809 v. *λαῖλαψ*, u. so Doederl. n. 2258 aus *λαιλαψηρός* verk. „sturmschnell“.

heisst es das **hohle**, *κοίλη*, u. w
schluchtenreichen Gebirge auch *κη*
Il. 2, 581. Od. 4, 1[1]). Ausserdem h
Landschaft *δῖα*, Od. 3, 326 u. ö., *εὐ*
Od. 13, 414. 15, 1.

λακτίζω (*λάξ*, Curt. S. 338),
Ferse od. **dem Fusse schlage**
sen, *ποσὶ γαῖαν*, *Od. 18, 99; dh.
ausschlagen, Od. 22, 88. Batr. 9

***Λᾱκωνίς**, *ίδος*, *ἡ*, Adj., lak
γαῖα, h. Ap. 410.

λαμβάνω (Curt. S. 483. 622. Ch
83; **St.** *λαβ-*, *ληβ-*, skr. **W.** *la*
Hom. nur im Aor. 2, u. zwar aus
βετ'[2]), Od. 5, 325, u. dem redu
βέσθαι, Od. 4, 388, mit causat.
im Act. Ind. *ἔλαβε(ν)*, *ἔλαβ'*, *ἔλλαβε*
λάβε(ν), *λαβ'*, 1 Pl. *λάβομεν*, 2 D
3 Du. *-έτην*, 3 Pl. *λάβον*, Conj. 3
-ῃσι(ν), 1 Pl. *-ωμεν*, 2 Pl. *-ητε*, Op
μι, *-οι*, *-οιμεν*, Part. *λαβών*, *-όντ*
-όντες, *-οῦσαι*. I) Act. 1) **nehm**
sen, **ergreifen**, mit Acc. Hom.
Dat. instrum., *ἔγχος χειρί*, *ἡνία χε*
dgl. ö.; *χειρὶ χεῖρα*, Il. 21, 286;
ἐν χείρεσσι, Il. 8, 116; *αἰγίδα ἐν*
Il. 15, 229; *λ. τινά*, Jmdn fassen, O
u. s.: *τινὰ ὑπὸ στέρνοιο*, Jmdn
Brust, Il. 11, 842; *τὶ ἔκ τινος*, etw.
herausnehmen, Il. 16, 228. Od. 20.
Theil, wobei man Jmdn ergreift,
Gen., *τινὰ ποδῶν*, Jmdn an den F
4, 463, *στρουθὸν πτέρυγος*, Il. 2,
ρην γούνων, bei den Knieen, Od. 6
Der Gen. oft allein, wenn sich die
nur auf einen Theil des Gegenst
zieht, *γούνων*, Il. 1, 407, *ἑανοῦ*,
ποδῶν, Il. 18, 155, *γενείου*, Il. 8,
ρυθος, Il. 3, 369; auch *ἀλλήλων*,
anfassen, *ἀγκὰς χερσὶν στιβαρῇσι*
starken Armen umklaftern, Il. 23,
auch etwas fassen um sich festzuh
τρης, Od. 5, 428. *b*) übtr. von ä
innern Zuständen, *τρόμος ἔλλαβε*
8, 452; ebenso *χόλος*, *πένθος*, *ἄλγ*
φόβος, *ἀμφασίη λάβε τινά*, Il. ö. O
mit dopp. Acc., Il. 4, 230. 16, 334 (t
5, 83. 20, 477; mit einem Acc. Od. 1
2) **nehmen**, **hinnehmen**, d. i. in
nehmen, *ἄποινα*, *ἄεθλα*, Il. 6, 427.
τὶ ἐκ πεδίοιο, Il. 17, 621: dh. **er**
κλέος, Od. 1, 298; insbes. im fein
τινά, Jmdn **gefangen nehmen**,
11, 106. 126 u. s.; **erbeuten**, **rau**
πους, Il. 5, 273. 10, 545, *μῆλα*,
ἐκ πόλιος ἀλόχους καὶ κτήματα,
v. Thieren, v. Löwen, Il. 11, 114
δαῖτα, erbeuten, Il. 24, 43, vom Ad
678. — 3) selten **empfangen**,
aufnehmen, Od. 7, 255. — Das
βών steht oft, wo es uns überflüssig
um eine Handlung ausführlich u.

[1]) wo A. den Hauptort Sparta, *Σπάρτ*
unter verstehen, trotz der Beiwörter, die
e. Gegend od. Landschaft beziehen können;
Lex. II S. 96 ff.

[2]) Nach Peters Dig. p. 30 aus *λελάβετ'*

h darzustellen, *λαβὼν κύσε χεῖρα*,
te ihm die Hand, eigtl. nachdem er
iffen hatte, Od. 24, 398; *εἰ μὴ ἐγώ*
ὼν ἀπὸ μὲν φίλα εἵματα δύσω, wenn
nicht hernehme usw., Il. 2, 261. vgl.
Bisw. lässt es sich durch mit über-
ἑτάρους τε λαβὼν καὶ νῆα ἦλθον,
m die Gefährten u. das Schiff u. kam,
kam mit den G. u. dem Sch., Od.
— II) Med. sich an etw. anhalten,
en, etw. ergreifen, mit Gen. *σχε-*
d. 5, 325, mit Acc. *τινά*, Jmdn fassen,
abhaft werden, Od. 4, 388.[1])
ος, ὁ („Schlund“, vgl. Preller Gr.
S. 484 u. Goebel in der Ztschr. f.
. XVI S. 653), K. der Laestrygonen,
r der Stadt Telepylos[2]), Od. 10, 81.
πετάω, poet. = *λάμπω*, leuchten;
zerd. Part. Pr. *λαμπετόωντι πυρί*,
)4. Od. 4, 662.
πετίδης[3]), αο, ὁ, ep. st. *Λαμπίδης*,
.ampos = Dolops, Il. 3, 147. 14, 526.
πετίη[4]), ἡ („die Glänzende“), T. des
u. der Neaera, welche mit ihrer
ter Phaëthusa die Heerden des Vaters
nakia weidete, Od. 12, 132. 375.
πος, ὁ, 1) S. des Laomedon in Troja,
Dolops, ein Geronte, Il. 3, 147. 15,
, 238. — 2) ein Ross[5]), *a*) des Hektor,
85. *b*) der Eos, Od. 23, 246.
πρός, 3 (W. *λαμπ*, *λάμπω*, s. Curt.
, Superl. **λαμπρότατος**, 3, Il. 22, 30,
tend, glänzend, strahlend, von
lskörpern, Il. 1, 605 u. s., vom Erze,
132. 16, 216 u. s.; auch *χιτών*, Od.
(nur hier in Od.). — Das Neutr. Sg.
v., Il. 5, 6. 13, 265 u. s.
πτήρ, ῆρος, ὁ (Curt. S. 250), Leuch-
euchtpfanne, ein Gefäss od. „Feuer-
r“ (V.), worein man dürres Holz legte
m Leuchten anbrannte, *Od. 18, 307.
, 63 (wo es auch zur Erwärmung dient),
mpf de aed. Hom. II p. 20; von
πω (*λάω*, *λεύσσω*, *γλαύσσω*, Lob.
p. 73. Curt. S. 250. Christ S. 120),
Praes. 3 Du. *λάμπετον*, und Impf.
λαμπε, *λάμπε*, *λάμπ'* u. *λάμφ'*, Opt.
, Part. *λαμπούσης*, leuchten, glän-
schimmern, strahlen, blitzen,
om Erze, Il. 10, 154 u. ö.; *πᾶς χαλ-*
μφ', näml. Hektor, Il. 11, 66. 12, 463;
Augen, *ὀφθαλμώ οἱ πυρὶ λάμπετον*,
gen funkeln ihm von Feuer, Il. 13,
ἴγλη λάμπουσα, h. 32, 5. — Ganz so
Med. **λάμπομαι**, näml. *λάμπεται*,
το u. *ἐλ.*, *λαμπέσθην*, Part. *λαμπό-*
-ον, *-ης*, *-οι*, *-όων*, v. Personen u.
, *λάμπετο δουρὸς αἰχμή*, Il. 6, 319,
χαλκός, Il. 22, 134; vom Hektor, *λαμπόμε-*
νος πυρί, *τεύχεσι*, Il. 15, 623. 20, 46; auch
λαμπομένη κόρυς, Il. 13, 341. 16, 71, *δαΐς*,
Il. 18, 492. Od. 19, 48. 23, 290 (nur hier in
Od.); u. von Oertern, *πεδίον λάμπετο χαλ-*
κῷ, schimmerte von Erz, Il. 20, 156; v. den
Augen, *ὄσσε λαμπέσθην*, Il. 15, 608. 19, 360,
λάμπετο φλόξ, h. Merc. 113.

λανθάνω (Christ S. 106. 125), Impf. 3 Sg. *λάνθανε* u. *ἐλ.*, *λάνθανον*, nur Il. 13, 721. Od. 8, 93. 532, öfter ep. u. ion. **λήθω**, Pr. Ind. *-ω*, *-εις*, *-ει*, Impf. *ἔληθον*, *-ε(ν)*, *λῆ-θε(ν)* u. *λῆθ'*, 1 Pl. *ἐλήθομεν*, Iterativf. *λή-θεσκε*, Il. 24, 13, Part. *λήθων*, *-οντε*; Fut. *λήσεις*, *-ει*, Inf. *-ειν*; Aor. 2 *ἔλαθε(ν)* u. *ἔλαθ'*, ep. *λάθον*, *-ε(ν)*, *λάθ'*, 3 Du. *λα-θέτην*, 3 Pl. *λάθον*, ep. redupl. Conj. *λελάθῃ*, Il. 15, 60 mit causat. Bdtg, s. 2, Part. *λα-θών*; Med. *λανθάνομαι*, nur Impf. ep. *λαν-θανόμην*, Od. 12, 227, öfter ep. u. ion. *λή-θομαι*, so 2 Sg. *λήθεαι*, Impf. 3 Sg. *ἐλήθετο* u. ep. *λήθετο*, *λήθετ'*, *λήθοντο*, Part. *λη-θόμενον*, Aor. 2, 3 Sg. *λάθετ'*, 3 Pl. *ἐλά-θοντο* u. *λάθ.*, Conj. *λάθωμαι*, Opt. *λαθοί-μην* u. 3 Pl. *λαθοίατο*, Inf. *λαθέσθαι*, ep. redupl. *λελάθοντο*, Il. 4, 127, u. Impr. *λελα-θέσθω*, Il. 16, 200, Pf. 3 Sg. *λέλασται*, 1 Pl. *-μεθα*, Part. *-μένος*, *ον*. I) Act. 1) verborgen sein, verborgen od. unbemerkt bleiben, mit Acc. *τινά*, Il. 3, 420. 22, 277. Od. 11, 102; *οὐ λῆθε Διὸς νόον*, Il. 15, 461[1]); oft wird es auch mit e. Partic. vbdn, *οὔ σε λήθω κι-νύμενος*, nicht bleibe ich dir verborgen, wenn ich mich bewege, d. i. ich bewege mich nicht, ohne dass du es merkst, Il. 10, 279. 13, 273. 560. 17, 89. 23, 388. Od. 8, 93. 12, 17. 19, 88. 91 u. ö.; auch ohne Acc., der dann zu er-gänzen ist, *βάλλοντες ἐλάνθανον* (näml. *Τρῶας*), ohne dass die Tr. es merkten, Il. 13, 727; auch folgt *ὅτι*, *οὔ με λήθεις*, *ὅττι θεῶν τίς σ' ἦγε*, es bleibt mir nicht ver-borgen, dass ein Gott dich führte, Il. 24, 563: so auch *οπως*, *οὐδέ ἑ λήθει*, *ὅππως τανύσῃ*, Il. 23, 323. — Bisw. steht das Partic. *λαθών* bei e. Verb. finit. u. kann dann durch heimlich, unvermerkt, unversehens übersetzt werden, *ἆλτο λαθών*, er sprang heimlich hinab, Il. 12, 390, *στῆ λαθών*, Il. 15, 541 u. s. vgl. Classen Beob. III S. 9 f.; das Part. Pr. so Il. 14, 296 *ἐμισγέσθην φι-λότητι φίλους λήθοντε τοκῆας*. — 2) im redupl. Aor. Jmdn einer Sache verges-sen machen, *ὄφρα Ἕκτορα λελάθῃ ὀδυ-νάων*, Il. 15, 60. Vgl. *ἐκλανθάνω*.

II) Med. vergessen, mit Gen. *τινός*, Jmds, Il. 4, 127. 5, 834. Od. 1, 65 u. s.; oft *ἀλκῆς*, *χάρμης*, Il. 13, 269. 385. 17, 759 u. ö.; *γάμοιο*, *νόστου*, *χόλου*, Od. 3, 224. 9, 97. 11, 554 u. dgl. ö.: mit e. Relativsatze *λε-λασμένος ὅσσ' ἐπεπόνθει*, Od. 13, 92; abs. Il. 9, 537 *ἢ λάθετ' ἢ οὐκ ἐνόησεν*, er ver-gass (was er sich früher vorgenommen) od. hatte gar nicht daran gedacht, näml. der Artemis zu opfern; so richtig Faesi.[2])

---

gl. über Constr. La R. St. §. 102, 2.
ach Eust. u. den Alten S. des Poseidon, vgl.
t. 14, 23. Einige Alte u. unter den Neuern
tsch nahmen Lamos fälschlich für den Namen
t *Λάμου πτολίεθρον*, wie *Ἰλίου πόλιν*, Il. 5,
νῆς πτολ., Od. 1, 2; vgl. Voss zu h. Cer. 493.
Aus dem um das Suffix *ει* vermehrten Stamm
Curt. St. I S. 38.
gl. Krämer Hom. Beiwörter S. 22.
„Schimmel“ nach Goebel Ztschr. für Gymnw.
, 328.

---

[1]) Vgl. Od. 22, 179, wo Ameis die La *ἰόντα* mit Recht gegen Classen's Conjectur *ἰόντε* schützt.
[2]) Ueber die Constr. vgl. La R. St. §. 81, 5. 82, 9 A., dazu Ameis Anh. zu Od. 8, 93. 17. 305.

λάξ (**St.** κλακ, vgl. *calx*, Curt. S. 338. Christ S. 83)[1]), Adv., mit der Ferse, mit dem Fusse stossend od. schlagend, λ. προσβάς, Il. 5, 620, λ. ἐν στήθεσι βαίνων, Il. 13, 618 u. s. Od. 17, 233; auch pleonast. λὰξ ποδί, Il. 10, 158. Od. 14, 45 (wos. Ameis Anh.). — In Od. nur an d. a. StSt.

Λᾱόγονος, ὁ, 1) S. des Onetor, ein Troer, getödtet von Meriones, Il. 16, 604. — 2) S. des Bias, ein Troer, von Achill getödtet, Il. 20. 460.

Λᾱοδάμας, αντος, ὁ („der Leutebändiger"), Voc. Λαοδάμα, Od. 8, 141[2]), 1) S. des Antenor, ein Troer, von Aias getödtet, Il. 15, 516. — 2) S. des Königs Alkinoos in Scheria, ein Faustkämpfer, Od. 8, 117 ff.

Λᾱοδάμεια, ἡ, T. des Bellerophontes, welche von Zeus den Sarpedon gebar; Artemis, auf sie erzürnt, tödtete sie, Il. 6, 197 ff. 205.

Λᾱοδίκη, ἡ, 1) T. des Priamos, Gem. des Helikaon, Il. 3, 124. 6, 252. — 2) T. des Agamemnon, Il. 9, 145. 287 (bei den Trag. Ἠλέκτρα, „die Strahlende").

Λᾱόδοκος, ὁ, 1) S. des Antenor, ein Troer, Il. 4, 87. — 2) ein Grieche, Freund des Antilochos, Il. 17, 699.

Λᾱοθόη, ἡ, T. des Altes, Königs der Leleger, M. des Lykaon von Priamos, Il. 21, 85. 22, 48.

Λᾱομεδοντιάδης, αο, ὁ, S. des Laomedon = *a*) Priamos, Il. 3, 250. — *b*) Lampos, Il. 15, 527.

Λᾱομέδων, οντος, ὁ, S. des Ilos, V. des Tithonos, Priamos, Lampos usw., K. von Troja[3]), Il. 5, 269. 20, 237. 23, 348.

λᾱός[4]), ὁ (aus λαϝος, s. Curt. S. 338. Christ S. 275), u. in gleicher Bdtg bei Hom. Pl. λαοί, οἱ, bei Hom. Leute, Volk (aber nicht im polit. Sinne), u. zwar in Il. bes. in kriegerischer Beziehung, Kriegsvolk, Kriegsvölker, Mannen, στρατός, στίχες, ἔθνος λαῶν, der Heerhaufe, Reihen, Haufe der Kriegsvölker, Il. 6, 76. 90. 13, 495; dh. auch je nach dem Ggstze, in Il. insbes. α) Fussvolk, opp. ἵπποι, Il. 7, 342. 9, 708. 18, 153. β) das Landheer im Ggstz der Schiffe, Il. 9,

[1]) Doederl. n. 491 leitet es v. °λάζειν, ἐλαύνειν ab.

[2]) Bekk. II Λαοδάμαν nach Analogie von Αἴας, Θόας, Κάλχας, s. dens. Monatsber. d. Berl. Akad. 1860 S. 2, vgl. Πουλυδάμας; dagegen Ameis zu Od. 8, 141 Anh., s. auch La R. Textkr. S. 293.

[3]) Poseidon u. Apollon dienten ihm auf Zeus' Befehl ein Jahr lang um Lohn: jener baute ihm die Mauern Troja's, dieser hütete seine Heerden. Als sie ihren Lohn verlangten, da verweigerte er ihnen denselben u. wollte sie als Sklaven verkaufen, Il. 21, 443. vgl. 7, 452. Erzürnt verliessen sie ihn; Poseidon sandte ein verheerendes Seeungeheuer u. Apollon eine Pest. Nach dem Orakel konnte der Zorn der Götter nur dann gestillt werden, wenn er seine Tochter Hesione dem Ungeheuer Preis gäbe. Dies geschah. Herakles befreite sie, aber Laomedon gab ihm nicht den versprochenen Lohn; daher eroberte Herakles Troja und tödtete ihn, Il. 5, 638 ff. 20, 145; vgl. Ἡρακλῆς. S. auch Hartung Rel. d. Gr. II S. 227. III S. 215.

[4]) Etym. unsicher, auch Bernhardt's (Gr. Etym. S. 11) ansprechende Deutung = κλαϝοί (κλύω) = *cluentes*, dem Autenr. zu Il. 1, 11 u. La R. in der Rec. in Düntzer's Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. 260 beistimmen, ist bedenklich, noch mehr die Düntzers zu Od. 2, 13. Vgl. auch Kuhns Ztschr. V S. 151. Retzlaff Synon. II S. 17.

424: in Od. sind λαοί, seltner λαός
41. 81. 3, 304[1]). 6, 164. 7, 60. 11, 5
14, 248. 24, 530, sonst Plur.), Leute,
meist ohne kriegerische Beziehung,
214 u. s. häuf. (doch 9, 263 Kriegsv
auch Il. 24, 611: insbes. α) im Gg
Herrschers, Od. 2, 234. 3, 304. 11, 1
114 u. s. β) Schiffsvolk, Od. 14, 248:
Leuten od. Gesellen des Gerbers, Il. 1
λαοὶ ἀγροιῶται, Landleute, Il. 11, 6

λᾱοσσόος, ον, ep. (σεύω), das
anregend, (zum Kampf) antrei
Beiw.[2]) des Ares u. der Eris, Il. 17, 398.
der Athene, Il. 13, 128. Od. 22, 21
Apollon, Il. 20, 79. des Amphiaraos,
244.

λᾱοφόρος, ον (φέρω), das Volk t
ὁδός, die Heerstrasse („der geme
Weg", V.), Il. 15, 682 †.

λᾰπάρη[3]), η, die Weichen (un
Rippen bis an die Hüften), *Il. 3, 35
7, 253. 14, 447 u. ö.

Λᾰπίθαι, οἱ, die Lapithen, ei
kriegerischer Volksstamm um den O
u. Pelion in Thessalien, bekannt du
Kampf mit den Kentauren auf der H
des Peirithoos, Il. 1, 266. 12, 128. Od. 21,

λάπτω (**W.** λαπ, Curt. S. 339. 4
629), nur im Part. Fut. λάψοντες, s
pen, schlürfen, lecken, eigtl. mit
Zunge trinken, wie Hunde u. Katzen e
v. Wölfen, γλώσσῃσιν ὕδωρ, Il. 16,

Λάρῖσα (vor Bekk. Λάρισσα), ἡ (
pelasg. W.), St. der Pelasger in Aeol
Kyme, später Phrikonis, Il. 2, 841. 1

λάρναξ, ακος, ἡ, Kasten, Truh
de, Il. 18, 413: Urne, Aschenkru
ein die Gebeine Hektors gelegt wurd
24, 795[5]).

λᾰρος[6]), ὁ, ein gefrässiger Se
Möve, *larus* Linn., λάρῳ ὄρνιθι, Od.

λᾱρός[7]), 3 (Curt. S. 337), Superl.
τατος, poet. f. λαρότ., Od. 2, 350, le
angenehm, wohlschmeckend, la
δεῖπνον, Il. 19, 316, δόρπον, Od. 1
14, 408, οἶνος, Od. 2, 350; λαρόν
ἀνθρώπου, lieblich ist ihr (der Flie
Blut der Menschen, Il. 17, 572.

***λᾰσιαύχην**, ενος, ὁ, poet. (αὐχή
zottigem Nacken, Beiw. des St
Merc. 224, des Bären, h. 6 (7), 46; vo

λᾰσιος, 3 (mit δασύς vwdt; Curt.
dichtbehaart, rauh, zottig, vo
schen, λάσια στήθεα, λάσιον κῆρ,
tige Brust, das zottige Herz, als Zeic
Mannheit, des Muthes u. vorzüglich
beskraft, Il. 1, 189. 2, 851. 16, 55

[1]) wo collect. mit dem Plur. δίδμηντο, vg
Anh. u. La R. St. §. 49, n.

[2]) S. Bekk. Hom. Bl. S. 95. Krämer Hom. B

[3]) Aus σλαπάρη? Vgl. Hoffmann Qu. Hom.
Peters Dig. p. 37.

[4]) S. Hartung Rel. d. Gr. II S. 236.

[5]) Vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 150.

[6]) nach Savelsb. Dig. p. 30 f. λάϝρος v.
die „rauben" bedeute.

[7]) wahrsch. von W. λα-, λαίω d. i. ἀπολ
nussreich"; nach A. von λάω, wünschen, a
„wünschenswerth". Vgl. auch Faesi IV Od. Vorr
üb. Abltg.

, **wollig**, Il. 24, 125, *γαστήρ*, Od. 9,

κω (**W.** *λακ*, Curt. S. 151. 306. Christ
114), poet., nur Aor. 2, 3 Sg. ep. *λάκε*,
erf. das Part. *λεληκώς*, Fem. *λελᾰ-*
mit Präsensbdtg, Aor. 2 Med. *λελά-*
h. Merc. 145, **tönen**, e. Ton od. Laut
h geben, *a*) v. Leblosem, **krachen**,
en, v. harten Körpern, welche ge-
od. gestossen werden, *χαλκός*, *ἀσπίς*,
25. 20, 277, *ὀστέα*, Il. 13, 616. *b*) von
dem, im Pf. u. redupl. Aor. von dem
len Geschrei od. Gekreisch des Fal-
. 22, 141; vom Hundegebell, h. Merc.
n der Skylla, Od. 12, 85 (Od. nur hier).
κᾰνίη, *ἡ*, ep. (*λαϝ*, *λαβεῖν*), **Kehle**,
nd, Speiseröhre, *Il. 22, 325. 24,

ρη[1]), *ἡ*, **Gasse, Strasse, Weg**, bes.
tr. (*στενὴ ὁδός*, Schol.), in *Od. 22,
es nach Rumpf de aedib. Homer. I
em Faesi u. Ameis folgen, ein schmaler
gang unter freiem Himmel zwischen
ause u. der dasselbe umschliessenden
, u. *στόμα λαύρης* Vs 137 die Mün-
es Ganges in den Hof[2]).

ύσσω (**W.** *λαπ*, Curt. S. 339. 465.
ur im Praes. 3 Sg. *λαφύσσει*, u. Impf.
λαφύσσετον st. *ἐλαφυσσέτην*[3]), **gie-
rschlucken, verschlingen**, *αἷμα*
κατα, vom Löwen, *Il. 11, 176. 17, 64.

ε, ep. st. *ἔλαχε*, s. *λαγχάνω*.
εια, *ἡ* (Curt. S. 181), Od. 9, 116. 10,
nach Aristarch), als Beiw. v. *νῆσος*,
nach Schol. Apoll. EM., die es von
ειν ableiten, = *εὔγεως ἢ εὔσκαφος*,
utem Grabeland[4]).

νη[5]), *ἡ* (Curt. S. 339), **Wolle, wol-
Haar**, vom keimenden Barthaar, Od.
, 320, vom dünnen Kopfhaar des Ther-
l. 2, 219, u. von der Wolle eines Man-
. 10, 134. — Dav.

νήεις, *εσσα*, *εν* (Curt. S. 339), **wol-
haarig, zottig**, *φῆρες*, *στήθεα* (des
estos), *Il. 2, 743. 18, 415, *δέρμα συός*,
18, *ὄροφος*, haariges Rohr, Il. 24, 451.
νος, *ὁ* (Curt. S. 339), = *λάχνη*,
e, Od. 9, 445 †.

έω, altes ep. W., verm. v. der Wurzel
λαϝ, wov. *ἀπολαύειν* u. *λαβεῖν*, **packen,
fassen**[1]), nur an zwei StSt. *κύων ἔχε ἐλλὸν
ἀσπαίροντα λάων*, ein Hund hielt ein zap-
pelndes Rehkalb es packend, d. i. hielt ein
z. R. gepackt, *Od. 19, 229, u. Vs 230 *ὡς ὁ
μὲν λάε νεβρὸν ἀπάγχων*, wie er das R.
packte u. abwürgte, vgl. Lob. Rhem. p. 6;
dagegen deutet G. Curt. S. 339 es mit Ari-
starch (Apollon. Lex. p. 107 Bekk.) *ἀπο-
λαυστικῶς ἔχων*, also „schmausend“[2]).

2 ***λάω** (Stammf. zu *λεύσσω*), **sehen**[3]),
nur h. Merc. 360 *οὐδέ κεν αὐτὸν αἰετὸς ὀξὺ
λάων ἐσκέψατο* (das. Baum.).

λέβης, *ητος*, *ὁ* (*λείβω*), **Becken, Kes-
sel**, *a*) Gefäss zum Kochen, von Erz, Il. 21,
362 u. s. Il., auch Od. 12, 237; ö. neben *τρί-
πους* erwähnt, bes. als Geschenk od. Kampf-
preis, Il. 9, 123. 265. 23, 259, *ἄπυρος*, noch
nicht am Feuer gebraucht, Il. 23, 267. 885.
24, 233. Od. 23, 14 u. s.; vgl. *τρίπους*. *b*) in
Od. meist **Waschbecken, Handbecken**,
zum Waschen der Hände vor Tische u. bei
Opfern (vgl. *χέρνιψ*). Es war oft von Silber
u. künstlich gearbeitet, Od. 1, 137, *ἀνθε-
μόεις*, Od. 3, 440 u. ö.; als Gefäss zum Fuss-
waschen, Od. 19, 386, u. von Erz, Vs 469.

λέγω, Conj. Praes. 1 Pl. *λέγωμεν*, Inf.
λέγειν, Impr. *λέγε*, Part. *λέγων*, *-οντες*;
Impf. 3 Sg. *ἔλεγ'*, *λέγε*, *λέγ'*, 1 Pl. *λέγομεν*;
Aor. 1 *ἔλεξεν* (tm.), Impr. *λέξον*, Il. 24, 635.
— Med. Praes. Conj. *λεγώμεθα*, Opt. *-οίμε-
θα*, Inf. *-εσθαι*, Impr. Pl. *-εσθε*; Impf. 3 Pl.
ep. *λέγοντο*; Fut. *λέξομαι*, *-εαι*, *-εται*;
Aor. 1, 3 Sg. *ἐλέξατο*, ep. *λέξ.*, 3 Du. *λε-
ξάσθην*, Impr. *-άσθων*, Opt. *λεξαίμην*, *-αιτο*,
Inf. *-ασθαι*; Aor. 2 sync. *ἐλέγμην*, *ἔλεκτο*
u. *λέκτο*, Impr. *λέξο*, Il. 24, 650. Od. 10, 320,
u. *λέξεο*, Il. 9, 617. Od. 19, 598; Aor. 1 Pass.
ἐλέχθην. Diese FF. gehören zwei verschie-
denen Verben an (Buttm. Lex. II S. 91 ff.
Krüg. Dial. §. 39. G. Curtius Grundz. S. 183.
339. Christ S. 83), nämlich:

A) (**St.** *λεχ-*), nur ep., I) Act. **legen, hin-
legen, zu Bett bringen**, *τινά*, nur im
Aor. 1, Il. 24, 635; übtr. **einschläfern**,
durch Schlaf betäuben, *Διὸς νόον*, Il. 14,
252. — II) Med. **sich legen, sich lagern,
liegen**, neben Aor. 1 auch sync. Aor. 2 u.
Impr. *λέξο*, *λέξεο*. Insbes. *a*) **sich schla-
fen legen**, Il. 14, 350. Od. 4, 413. 453 u. s.;
λέξασθαι ὕπνῳ, im Schlafe liegen, Il. 4, 131.
Od. 7, 319; *εἰς εὐνήν*, Od. 17, 102. 19, 595.
b) **sich lagern**, *παρὰ τάφρον*, Il. 9, 67,
περὶ ἄστυ, Il. 8, 519, *ἐς λόχον*, Il. 13, 276;
auch müssig daliegen, Il. 2, 435.

B) (**St.** *λεγ-*) Act. ausser 2, *b*) u. Med. nur
ep., I) Act. **lesen, auflesen, sammeln**,
1) eigtl., *ἔντεα*, Il. 11, 755, *ὀστέα*, Il. 23, 239.
252. Od. 24, 72, *αἱμασιάς*, Od. 18, 359. 24,
224. — 2) übtr. *a*) in einer Zahl od. Klasse
lesen, d. i. **dazu zählen od. darunter
rechnen**, *ἐν δ' ἡμέας πρώτους λέγε κή-*

---

on der W. *λαϝ*, *λαυ*, *λαβεῖν*, nach Eichhoff von
ασω.)
Nach Eichhoff dagegen, Mus. d. Rhein.-Westph.
-Vereins S. 251 ist es ein enger Gang im Hause,
Thüre des Hauses, die in den Hof geht, führt,
λ. die Mündung dieses Ganges in den Hof;
weichend Doederl. n. 497, der unter *λαύρη* (von
ύειν es ableitend) „die fahrbare Strasse“ ver-
gl. *ῥωγάς*.
Vgl. hierüber Friedländer im Philol. VI S. 669
k. Hom. Bl. S. 50.
Nitzsch. das Wort mit *λάχνη*, *λάχνειν* in Vbdg
(wie Lob. Path. Pr. p. 177), deutet es „rauh,
verwachsen“, so auch Faesi u. Ameis, welcher
g es nach Curt. a. a. O. an sicherm Halt fehlt;
klärt es für eine kürzere F. f. *ἐλάχεια*, wie Ze-
lem auch Bekk. II u. Baum. folgen) auch schrieb:
ειτ' ἐλάχεια u. *ἐκτὸ τ' ἐλάχεια*, **kleine Insel**,
Gestade, vgl. *ἐλαχύς*. Doederl. n. 2062 deutet
ch ihm von *°λέχειν*, W. *λεχ*) niedrig, mit nie-
Ufer.
nach Lob. Path. El. I p. 111 mit *λῆνος*, *lana*,
cht mit *ἄχνη*).

[1]) So Christ S. 272.
[2]) A. ziehen die StSt. zu 2 *λάω* u. deuten „an-
sehen, anblicken“; Doederl. n. 2270 nach einem Schol.
(*ὑλάουν κατ' ἔνδειαν τοῦ υ*) u. Hesych. (*λάε*, *ἐφόφησε*)
deutet „bellen“.
[3]) Doederl. a. a. O. (s. d. vhg.) „schreien“ (vgl. Il.
22, 141).

τεσιν, er zählte uns zuerst unter den Robben mit, Od. 4, 452; dh. Pass. *ἐλέχθην μετὰ τοῖσιν*, zu diesen ward ich gezählt, Il. 3, 188. 13, 276. *b*) **aufzählen**, *ὀνείδεά τινι*, Jmdm Schmähungen sagen, Il. 2, 222; **herzählen, erzählen, schildern**, Od. 5, 5. 11, 374 u. s. — II) Med. 1) **für sich zusammenlesen, sammeln**, *a*) eigtl., *ξύλα*, Il. 8, 507. 547. *b*) übtr. *α*) **für sich auslesen, auswählen**, *Τρῶας*, Il. 2, 125[1]. 21, 27, *ἄνδρας*, Od. 24, 108. *β*) **sich dazu lesen, dazu zählen**, *ἐγὼ πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέγμην*, ich zählte mich als fünfter zu ihnen, Od. 9, 335; aber *λέκτο ἀριθμόν*, er überzählte sich die Zahl, Od. 4, 451. — 2) unter sich od. unter einander **besprechen, über etw. sprechen**, mit Acc., *μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα*, lass uns darüber nicht mehr sprechen, Il. 13, 292. 20, 244. Od. 3, 240. 13, 296, dagegen las Il. 2, 435 Aristarch *μηκέτι νῦν δήθ' αὖθι λ.*, also abs., mit einander sprechen, sich unterreden, unterhalten, s. das. Nägelsb.; u. so Spitzn., Dind., Ameis (s. Letzteren Anh. zur St.), während Bothe, Freytag, Bekk. II das aus den Lesarten des Callistr. u. Zenod. zusammengesetzte *μηκέτι δὴ νῦν ταῦτα λ.* aufgenommen haben, wobei *ταῦτα* keine genügende Beziehung hat, vgl. auch Buttm. Lex. II S. 86 f.; *τί σε χρὴ ταῦτα λέγεσθαι*, was brauchst du darüber zu sprechen? Il. 13, 275[2]).

λειαίνω (Curt. S. 340), ep. st. *λεαίνω* (*λεῖος*), ion. Fut. *λειανέω*, Aor. 1 ep. 3 Pl. *λείηναν*, Part. *λειήνας*, **glatt machen**, *κέρα*, glätten, poliren, Il. 4, 111, *κέλευθον*, ebnen, Il. 15, 261 (wo das Fut.), *χορόν*, Od. nur 8, 260.

λείβω (W. *λιβ*, lat. *lībo*, Curt. S. 341. 439. 510. 611), Pr. Part. *-ων*, Inf. *-ειν*, Impf. *λεῖβε*, *-ον*, Aor. 1 Inf. *λεῖψαι*, Part. *λείψαντε*, **tröpfeln, giessen, ausgiessen, vergiessen**, *δάκρυα*, Il. 13, 88. 658. 18, 32. Od. 5, 84. 8, 86 u. ö. Od.; bes. Wein einer Gottheit zu Ehren als **Trankopfer ausgiessen**, *οἶνόν τινι*, Il. 6, 266. 10, 579. Od. 2, 432; auch ohne Dat. *οἶνον*, Il. 1, 463 u. s. Hom.; *μέθυ*, Od. 12, 361; od. auch bloss *λ. τινί*, ohne Acc. Il. 7, 481. Od. 2, 432, u. ganz absol., Il. 24, 285. Uebr. vgl. *εἴβω*. — Dav.

λειμών, ῶνος, ὁ (Curt. S. 341. Christ p. 61), **jeder wasser- u. grasreiche Ort, Wiese, Au, Weide**, Il. 2, 461. Od. 4, 605. 5, 72. 11, 539 u. ö.; dav.

λειμωνόθεν, ep. Adv., **von der Wiese her**, Il. 24, 451 †.

λεῖος, 3 (*lēvis*, Curt. S. 340. 343. Christ S. 278), **glatt**, v. dem Stamme der Pappel, Il. 4, 484; v. Oertern, **eben, flach**, *ἱππόδρομος, πεδίον*, Il. 23, 330. 359; *ὁδός*, nicht holprig, nicht steinig, Od. 10, 103; *ἄρουρα*, ebenes Ackerland, ohne Erhöhungen u. Vertiefungen, Od. 9, 134; u. mit Gen. *χῶρος λεῖος πετράων*, ein felsenleerer Platz, Od.

[1]) Ameis liest hier *Τρῶας* u. fasst *ἑξ.* in der Bdtg „sich sammeln".
[2]) Vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 147. La R. St. §. 94, 1.

5, 443; *ποιεῖν λεῖα θεμείλια*, den
(des Walles) ebnen, Il. 12, 30.

λείουσι, s. *λέων*.

λείπω (W. *λιπ*, Curt. S. 422. Ch
113. 125), Praes. *λείπεις, -ει*, Impf. *ἔλ*
-ες, -ε(ν), -ομεν, -ετε, -ον, u. ep. *λε*
λεῖπ'; Fut. *λείψω, -ει, -ετε*, Inf. *-ειν*;
ἔλιπον, -ες, -ε(ν), ἔλιπ', -ον, ep. *λίπο*
-ε(ν), λίπ', -έτην, -ομεν, Impr. *λίπ', -έτ*
Conj. *λίπω, -ῃ*, Opt. *λίποι, -οιμεν*,
-οιεν, Inf. *-εῖν*, Part. *λιπών, -όντα*,
-οῦσ', -οῦσα, -οῦσαι, Perf. *λέλοιπ*
Med. Praes. *λείπεσθε, -ονται*; Impf. *λ*
Aor. 2 *λιπόμην* (in pass. Bdtg), *-ετ'*
-οντο, Conj. *-ηται, -ησθον, -ησθε, -ωντο*
-οίμην, -οιτο, Inf. *-έσθαι*; Perf. *λέλε*
Inf. *λελεῖφθαι*, Part. *λελειμμένος*,
λελείμμην, λέλειπτο; Fut. P. *λελεί*
Il. 24, 742; Aor. 1 Pass. 3 Pl. dor.
ἔλειφθεν st. *ἐλείφθησαν*, h. Merc. 195;
Pass. *λίπεν* (s. zu End.). I) Act. 1) **la**
verlassen, von etw. od. Jmdm sic
fernen, weggehen, mit Acc., von Per
Sachen u. Oertern, *θάλαμον, Ἑλλάδα*
λείπειν φάος ἠελίοιο, das Licht der
verlassen, d. i. sterben, Il. 18, 11; d
τὸν λίπε θυμός, αἰών, ψυχή, Il. 4,
685. 696 u. s., *λίπε ὀστέα θυμός*, Il. 1
v. e. Rinde, Od. 3, 455; *ψυχὴ λέλοιπ*
ὀστέα, die Seele hat das Gebein ver
Od. 14, 134; ebenso ist daselbst Vs
πάντα λέλοιπε der Acc. *ἐμέ* zu erg
„Alles hat mich verlassen"[1]); *σκόπελ*
ποτε κύματα λείπει, die Brandung
nimmer vom Felsen, Il. 2, 396. *b*) **zu**
lassen, *τινά*, Il. 4, 181. Od. 13, 40
c) *τί τινι*, Jmdm etwas zurücklassen
116. 722 ff.: **hinterlassen**, v. Sterb
σκῆπτρον Θυέστῃ, Il. 2, 106. — 2) v
sen, **im Stiche lassen** (in Gefahr),
368: übtr. *ἔλιπον ἰοὶ ἄνακτα*, die Pfe
liessen den König, d. i. sie gingen ih
wie *deficere aliquem*, Od. 22, 119. — II
u. Aor. Med. 1) **zurückgelassen we**
zurückbleiben, v. Personen u. S
Il. 2, 700. 10, 256 u. ö.; auch *μετόπισ*
κατόπισθε λ., Il. 22, 334. Od. 21, 11
b) **übrig bleiben**, *τριτάτη ἔτι μοῖ*
λείπεται, ist noch übrig, Il. 10, 253: b
Leben bleiben, Il. 12, 14. Od.
hinterbleiben, v. Kindern Versto
Od. 3, 196; *ἐπὶ κτεάτεσσιν*, Il. 5,
2) **zurück- od. hinten bleiben** (im
ἀπό τινος, fern von Jmdm, Il. 9, 43
bes. im Wettlauf u. Wettfahren, Il. 2
409. Od. 8, 125; mit Gen. der Pers.
Jmdm, Il. 23, 523. 529 (wo *δουρὸς*
um einen Speerwurf; so *ἐς δίσκουρα*
πτω in dems. Vs); dh. *λελειμμένος*
zurückgeblieben hinter den Schafen,
448; *οἶος ἀπ' ἄλλων*, h. Ven. 76. —
16, 507 *ἐπεὶ λίπεν* (3 Pl. Aor. 2 Pa
u. ep. st. *ἐλίπησαν*) *ἅρματ' ἀνάκτ*
Myrmidonen hielten die schnaubende
auf, die zu fliehen strebten, „nachd

[1]) Einige fassten *λέλοιπε* intrans., was
homer. Sprachgebrauch fremd ist.

on den Herren verlassen od. der
eraubt war", ist *λίπεν* die von Wolf
aufgen. Ls Aristarchs; vorher nach
λίπον, was Bekk., Dind. u. folgg.
wieder aufgenommen haben, „nach-
den Wagen im Stiche gelassen, d. h.
demselben losgerissen hatten"[1].
όεις, *εσσα*, *εν*, lilienartig, lilien-
nur übtr. *χρώς*, die lilienweisse, d. i.
nt, *Il. 13, 830; *ὄψ*, die lilienreine
Epith. S. 35) od. lilienzarte (so Ameis)
von der Cicade, Il. 3, 152; von
ιον[2]), *τό*, Lilie, bes. die weisse,
27.
τός, 3, s. *ληϊστός*.
ήνωρ, *ορος*, *ὁ* (*ἀνήρ*), „Leckmann",
usename, Batr. 205. 219.
ομύλη, *ἡ* (*μύλη*), „Leckmühle",
Mehl in der Mühle aufleckt, kom.
me, Batr. 29.
οπίναξ, *ακος*, *ὁ* (*πίναξ*), „Teller-
kom. Mäusename, Batr. 233.
ώδης, *ου*, *ὁ*, S. des Oenops, Opfer-
u. Freier der Penelope; obgleich
Frevel der Freier zuwider waren,
ihn dennoch Odysseus, Od. 21, 144.

κριτος, *ὁ*, 1) S. des Arisbas, ein
von Aeneas getödtet, Il. 17, 344. —
Euenor, Freier der Penelope, Od.
22, 294.
ν, s. *λέων*.
ο, ep. st. *ἔλεκτο*, s. *λέγω*.
όν, *τό*, Vgbg der troischen Küste,
se des Ida, Lesbos gegenüber, j. *Cap*
l. 14, 284.[3])
ρον, *τό* (**W.** *λεχ*, Curt. S. 183), La-
ette, Sg. Od. 1, 437. 19, 516. 23, 32,
ροιο θεσμός, s. unter *θεσμός*, Od.
ö. im Plur. das Bettwerk, Il. 22, 503.
337 u. s. — Adv. **λέκτρονδε**, zu
λέναι, Od. 23, 254, *λέκτρονδε τρα-*
εὐνηθέντε, s. *τέρπω*[4]).
βέσθαι, **λελάβησι**, s. *λαμβάνω*.
θη, **λελάθοντο**, s. *λανθάνω*.
κοντο, **λελακυῖα**, s. *λάσκω*.
σμαι, s. *λανθάνω*.
χητε, **λελάχωσι**, s. *λαγχάνω*.
γες, *οἱ* (Curt. S. 340), die Leleger,
er weit verbreiteter, mehr herum-
ender als sesshafter, raub- u. beute-
kriegerischer Volksstamm, der sich
nt an Inseln u. Küsten bes. Griechen-
n der West- u. Südküste Kleinasiens
lte u. unter andern auch auf der Süd-
on Troas um Pedasos u. Lyrnessos,
gegenüber[5]), Il. 10, 429. 20, 96. 21, 83.

λεληκώς, s. *λάσκω*.

λελίημαι[1]) (Curt. S. 337), altes ep. Pf. mit Präsensbdtg, streben, nur Part. *λελιημένος*, wie ein Adject. gebraucht, begierig, eifrig, strebend, ungestüm, stets absol., *Il. 12, 106. 16, 552: mit *ὄφρα*, Il. 4, 465. 5, 690.

λέλογχα, s. *λαγχάνω*.

λέξεο u. **λέξο**, s. *λέγω*.

Λεοντεύς, *ῆος*, *ὁ*, „Löwenmann", S. des Koronos, ein Lapithe u. Freier der Helena, zog mit 40 Schiffen nach Troja, Il. 2, 745. 12, 130. 188. 23, 841.

λέπαδνον, *τό*, poet., gew. Pl. Jochriemen, nach Apoll. u. Schol. breite Riemen, womit das Joch unter dem Halse der Zugthiere befestigt wurde; jedes Pferd hatte deren zwei, die unter dem Halse zusammengenommen u. an einander befestigt wurden (vgl. Grash. Fuhrw. S. 38)[2]), *Il. 5, 730. 19, 393.

λεπτᾰλέος, 3, poet., zart, lieblich, *φωνή*, Il. 18, 571 †[3]); von

λεπτός, 3 (*λέπω*, Curt. S. 210. 250), eigtl. geschält, u. so ganz eigtl. von gedroschener Gerste, *λέπτ' ἐγένοντο βοῶν ὑπὸ πόσσ' ἐριμύκων*, sie wird leicht enthülst, „klar", von der Hülse frei, Il. 20, 497 (wo man es gew. von den zertretenen Halmen versteht, vgl. Minckwitz, Doederl. n. 2424); dünn, zart, fein, *μήρινθος*, Il. 23, 854, *ἀράχνια*, Od. 8, 280; *χαλκός*, *ῥὶς βοός*, vom Schildrand, Il. 20, 275 f. (wo Superl. **-ότατος**, **-οτάτη**), *κονίη*, dünn, fein, Il. 23, 506; dh. fein, zart, bes. v. Geweben od. Gewändern, *ὀθόναι*, Il. 18, 595, *ἠλάκατα*, Od. 17, 97, *λίνοιο λ. ἄωτος*, Il. 9, 661, *εἵματα*, Il. 22, 510, *ἱστός*, Od. 2, 95, *φᾶρος*, Od. 5, 231 u. s.: übhpt klein, *εἰσίθμη*, eine schmale Einfahrt, Od. 6, 264: übtr. *μῆτις*, schwach, Il. 10, 226. 23, 590.

***λεπτουργής**, *ές*, ep. (*ἔργον*), fein gearbeitet, *ἔσθος*, h. 31, 14.

***λέπῡρον**, *τό* (*λέπος*, Curt. S. 491), Rinde, Schale, *καρύοιο*, Batr. 131.

λέπω (Curt. S. 346. 490. 677. Christ S. 83. 121), Aor. *ἔλεψε*, abschälen, abstreifen, *φύλλα*, Il. 1, 236 †.

Λέσβος, *ἡ*, Insel des ägäischen Meeres, dem adramyttenischen Meerbussen gegenüber, j. *Metelino*, Il. 24, 544. Od. 3, 169[4]). — Dav. 1) Adv. **Λεσβόθεν**, aus L., Il. 9, 664. — 2) bes. Fem. **Λεσβίς**, *ίδος*, *ἡ*, lesbisch; Subst. die Lesbierin, Il. 9, 129.

---

ide Lss sind nicht ohne Bedenken, vgl. Grash.
. 22.
ch Lob. Rhem. p. 342 v. *λειρός*, „zart, dünn",

Ap. 217 verderb. Ls, dh. Ilgen *Λεῦκος*, Herm.
m wahrsch. Baum. *Λάμπος*, *ὁ*, Gbg in Nord-
u. Epeiros.
gl. La R. St. §. 46, 14.
äter scheinen sie, einige kleine Reste abge-
in den mächtigern um sie herumwohnenden
, besonders in dem hellenischen, aufgegangen
Der Sage nach stammten sie von einem myth.
elex, S. des Poseidon u. der Libya (Paus. 1,
44, 4. 3, 12, 5), der nach Einigen in Lakedaemon, nach A. in Megara u. Leukadia gewohnt haben soll. Einige halten sie für eine pelasgische Völkerschaft, denen sie aber in Wesen u. Charakter durchaus unähnlich waren, S. Forbiger in Pauly's Encycl. IV S. 907 f. Vgl. auch die Abhandl. von Kiepert, sowie W. Deimling Die Leleger, Leipz. 1862, u. Heinecke Progr. von Wernigerode 1863, endlich Ameis Anh. zu Il. 2, 839 u. Sonne in Kuhns Ztschr. XV S. 138.

[1]) von *λιλάομαι st. *λελίημαι*, Buttm. §. 114 unt. d. W. von der **W.** *λι-*, *λάω*, *λῶ*, ich will. vgl. G. Curtius Grundz. I S. 328.

[2]) Am deutlichsten erkennt man die Sache aus den Abbild. bei Gerhard Griech. Vasenbilder IV Taf. 9. 10. 11.

[3]) Vgl. Phil. Mayer Quaestt. Hom. II p. 18.

[4]) Goebel Philol. XVIII S. 223 wagt die Deutung *Λέσ-βος* „Männer ernährend" (*λαός*, *βόσκω*).

λέσχη, ἡ (λέγω, Curt. S. 340), eigtl. das Reden, Plaudern, dann der Ort, wo man zum Plaudern zusammenkam, ein Sammelplatz für müssige Menschen, 'Volksherberge', Gemeindehalle, Od. 18, 329 †[1]).

λευγάλέος, 3 (mit λυγρός, λοιγός vwdt; Curt. S. 173. Christ S. 125), ep., traurig, elend, jämmerlich, schlimm, *miser*, *a*) v. Personen, πτωχός, Od. 16, 273. 17, 202. 20, 203; λευγαλέοι ἐσόμεσθα, wir werden in elendem Zustande, hilflos, verloren sein, Od. 2, 61. *b*) v. Sachen u. Zuständen, elend, unselig, unheilvoll, θάνατος, ein elender, ruhmloser Tod (im Ggstz eines ruhmvollen), Il. 21, 281. Od. 5, 312; vom Tode durch den Strang (im Ggstz des natürlichen) od. durch Gram (vgl. Od. 11, 202), von der Antikleia, Od. 15, 359; πόλεμος, δαΐς, ein unheilvoller, unseliger Kampf, Il. 1, 397. 14, 287; κήδεα, ἄλγεα, Od. 15, 399. 20, 203; ἔπεα, unheilvolle Worte, Il. 20, 109; φρένες, ein bösartiger Sinn, Il. 9, 119[2]). — Dav.

λευγάλέως, Adv., traurig, jammervoll, Il. 13, 723 †.

λευκαίνω (λευκός), weiss machen, ὕδωρ ἐλάτῃσιν, schäumen machen, Od. 12, 172 †.

Λευκάς, άδος, ἡ, πέτρη, der Leukasfels, d. i. der „weisse Fels", Od. 24, 11, ein fabelhafter Fels am Okeanos, den sich der Dichter noch diesseits des Okeanos, also noch im Bereiche des Lichtes, dachte, dh. Λευκάς, der „weisse, schimmernde, beleuchtete", im Ggstz des jenseitigen Dunkels, genannt[3]).

λεύκασπις, ιδος, ὁ, ἡ (ἀσπίς), mit weissem Schilde, Beiw. des Deiphobos, Il. 22, 294 †.

***Λευκίππη**, ἡ, e. Okeanide, h. Cer. 418.

***Λεύκιππος**, ὁ (Curt. S. 421. 641), S. des Oenomaos in Elis, welcher die Daphne liebte, h. Ap. 212.

Λευκοθέη, ἡ, d. i. „weisse Göttin", Name der Ino, T. des Kadmos, nachdem sie unter die Meergötter aufgenommen war, Od. 5, 334 (das. Ameis). 461. Sie stürzte sich, von ihrem rasenden Gemahl Athamas verfolgt, mit ihrem Sohn Melikertes vom Felsen Moluris auf dem korinth. Isthmos in das Meer[4]).

λευκός, 3 (**W.** λυκ, Curt. S. 110. 152. 588. Christ S. 68 84. 125; od. 2 λάω, λεύσσω), Comp. **λευκότερος**, Il. 10, 437. Od. 18, 196. *a*) leuchtend, blinkend, schimmernd, hell, blank, λευκὸν (κρήδεμνον) ἠέλιος ὥς, Il. 14, 185, αἴγλη, Od. 6, 45, λέβης, Il. 23, 268; dh. auch ὕδωρ, klares Wasser, Il. 23, 282. Od. 5, 70; λίθοι, Od. 3, 408 (s. unter ἄλειφαρ); γαλήνη, v. der glitzernd des spiegelglatten Meeres, Od. 10 weissschimmernd, πόλις, κάρη τες, Il. *b*) gew. v. der Farbe, weis lich, in vielfachen Abstufungen, λ χιόνος (von Rossen), Il. 10, 437, γ 902. Od. 9, 246, κρῖ, Il. 20, 496, ὀ 1, 161, ἄλφιτα, Il. 11, 640, χρώς, φᾶρος, Il. 18, 353, ἱστία, Od. 9, 77 λευκοὶ κονισάλῳ, weiss von Staub,

Λεῦκος, ὁ, 1) Gefährte des Od 4, 491. — 2) Fl. in Makedonien, nach Ilgen st. Λέκτον.

***λευκο-χίτων**, ωνος, ὁ, ἡ, kleidet, nur ἧπαρ, die in das we gewickelte Leber, Batr. 37.

λευκώλενος, ον, poet. (ὠλ weissen Ellenbogen, weissarm der Here, Il. 1, 55. 572. 5, 711 u. der Helena, Il. 3, 121. Od. 22, 227 dromache, Il. 6, 371. 377, der Nau 6, 101. 186. 7, 12, der Arete, Od. 7 11, 335; auch ἀμφίπολος, Od. 6 198, u. δμωαί, Od. 19, 60[1]).

λευρός, 3 (Curt. S. 340), poet. eben, χῶρος, Od. 7, 123 †.

λεύσσω[3]), poet. (**St.** λευκ, Cu 152), nur im Praes. λεύσσω, -ει, σι(ν), Part. λεύσσων, -όντων, u. In σε, λεῦσσ', sehen, blicken, abs. καὶ ὀπίσσω, vorwärts und rückw klug sein, Il. 3, 110; ἐπὶ πόντον, ἐς γαῖαν, Od. 9, 166, ἐπὶ τόσσον, ἔς τινα, Od. 18, 171: mit Acc. se blicken, Il. 1, 120. 16, 70. 127. O 8, 200. 23, 124.

λεχεποίης, αο, ὁ, u. Fem. λ ep., nur im Acc. λεχεποίην (λέχ mit hohem, zum Lager bequemem wachsen, rasenreich, grasreic des Flusses Asopos, *Il. 4, 383, u. d Pteleos, Teumesos u. Onchestos, h. Ap. 224. h. Merc. 88.

λέχος, εος, τό, meist poet. (**W.** γω A), Curt. S. 183), 1) Lager, Be ö.: auch Pl. sowol in der Bdtg Bet Il. 3, 391. Od. 1, 440, als in der ger, Bett", Il. 18, 233. 352. Od. 1, 3 u. s., s. Ameis zu Od. 24, 44; auch Bdtg „Bettstelle", Od. 7, 340. 23, 1 mit εὐνή, „das Lagerzeug, Matratz vbdn): insbes. *a*) das Ehebett, 8, 291. 15, 39. Od. 8, 269; dh. Li nuss in den Verbindungen λέχος νειν, ἀντιᾶν, Il. 1, 31. Od. 3, 403; vbdn, Od. 3, 403. 7, 347. *b*) das bette, zur Ausstellung der Leich 233. 21, 124. 24, 589 u. ö. — Adv. λ ins Bette, zu Bette, Il. 3, 447.

λέων, οντος, ὁ (Curt. S. 342. Chri Dat. Pl. ep. λείουσι, Il. 5, 782. 7, 592, λέουσι nur Il. 22, 262, der I

---

[1]) wo Ameis im Anh. zu vergl. Goebel Philol. XVIII S. 223 deutet das W. = λεσ-οχή, Leute haltend, u. bestreitet die Abltg v. λέγω, weil die Bdtg „Gespräch" erst weit späteren Ursprungs sei.

[2]) hier nach den Schol. act. „unheilbringend", s. Nitzsch zu Od. 2, 61. Vgl. auch Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 106.

[3]) A. deuten „Fels der Verwesung", von den bleichenden Gebeinen (λεύκ' ὀστέα) der Verstorbenen, Prell. Gr. Myth. 1 S. 635. Mit dem Cap Λευκάτας (j. *Cap Ducato*) auf Leukadia (j. *S. Maura*) hat der Λευκάς nichts gemein. Vgl. Völcker Hom. Geogr. S. 96. Spohn de extr. Od. p. 61.

[4]) Vgl. Apd. 3, 4, 2. Krämer Hom. Beiw. S. 16.

[1]) Vgl. Krämer Hom. Beiw. S. 41.

[2]) Einige Neuere leiten das W. v. λε sen", ab, u. übersetzen es „weit, breit", allerdings auf mehrere StSt. nachhomer. Di passt, als die überlieferte Bdtg.

[3]) Ueber die Schreibung vgl. La R. Te

u. s.; oft zur Vergleichung der Hel-
3, 23. 5, 299. 782. Od. 6, 130 u. ö.;
st. λέαινα, Ζεύς σε λέοντα γυναιξὶ
„Zeus machte dich zur Löwin, d. i.
erin, für Weiber“, spricht Here zur
, weil man das plötzliche Sterben
iber den Pfeilen der Artemis zu-
Il. 21, 483. Vgl. Lob. Path. Pr. p. 23.
(Curt. S. 173), Praes. λήγεις, Impr.
f. -έμεναι, Part. -οντα; Impf. 3 Sg.
ῆγε, λῆγ'; Fut. λήξω, Inf. -ειν; Aor.
ῆξαν, Opt. λήξαιμι, 3 Sg. -ειεν,
aufhören, ablassen, abstehen,
l. 21, 248; ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ'
, bei dir will ich aufhören u. anfan-
ich wende mich vorzüglich an dich,
7. Construirt wird es *a*) mit Gen.,
Sache ablassen, ruhen, χόλοιο,
φόνοιο, χοροῖο, ἀπατάων, Il. 1, 210.
9. 3, 394. 6, 107. Od. 13, 294 u. s.
Part. λήγω ἀείδων, ich höre auf zu
Il. 9, 191. Od. 8, 87, ἐναρίζων, Il. 21,
Ap. 177. — 2) trans. nur poet., auf-
lassen, beruhigen, stillen, τί,
ένος, Il. 13, 424. 21, 305. *b*) τί τινος,
χεῖρας φόνοιο, die Hände vom Mor-
alten, Od. 22, 63.
, ἡ, T. des Thestios, Gem. des Tyn-
von Zeus, der sie in Gestalt eines
s besuchte, M. der Helena, des Kastor
leukes, Od. 11, 298, u. vom Tynda-
r Klytemnaestra.
άνω, poet. Nebenf. st. λανθάνω, Pr.
in tmesi, Od. 7, 221, s. ἐκληθάνω.
, ἡ (λήθω, Curt. S. 497), das Ver-
, Vergessenheit, Il. 2, 33 †.
ος, ὁ, S. des Teutamos, König der
r in Larissa, Il. 2, 843. 17, 288.
, s. λανθάνω.
ς, άδος, ἡ, bes. ep. Fem. zu ληΐδιος
die Erbeutete, Gefangene, Il.
†.
ότειρα, ἡ, Fem. v. ληιβοτήρ (λήιον,
Curt. S. 572 Anm.), saatabweidend,
, Od. 18, 29 †.
ομαι, Dep. Med. (ληΐς), nur im Fut.
αι, Od. 23, 357, Aor. 1 nur ep. 3 Sg.
το, Od. 1, 398 (üb. Schreibw. s. La R.
l. 18, 28, als Beute fortführen,
en, v. Personen, τινά, Il. 18, 28. Od.
v. Sachen, πολλά, Od. 23, 357.
, τό, die Saat, die auf dem Felde
en Früchte, Il. 2, 147. 11, 560. Od.
[ῐ]
, ΐδος, ἡ (aus ληϝίς, W. λαϝ-, λάω,
t. S. 338. 586. Savelsb. Dig. p. 30), ion.
t. λεία, Beute, Kriegsbeute, an
en u. Vieh, Il. 9, 138. 280. Od. 3, 106
Sachen, Od. 5, 40. 10, 41. 13, 138.[1])
τήρ, ῆρος, ὁ, ep. (ληΐζομαι), der
macher, Beuter, Plünderer, bes.
ber, *Od. 3, 73. 9, 254. 17, 425;
ληιστῆρσιν Ταφίοισιν, Od. 16, 426.[2])
στής, οῦ, ὁ, = d. vhg., h. 6, 7.

ληιστός, 3, ep. (ληΐζομαι), u. verk. **λεϊστός** (s. Lob. Path. El. I p. 261), erbeutet, geraubt, ληιστοὶ βόες, Il. 9, 406: was zu erbeuten ist, ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν ἐλθεῖν οὔτε ληϊστή, Vs 408, vgl. ἑλετός.

ληΐστωρ, ορος, ὁ, ep., = ληιστήρ, Od. 15, 427 †.

ληῖτις, ιδος, ἡ (ληΐς, Curt. S. 338), Beute verleihend, Beutegeberin, Beiw. der Athene, Il. 10, 460 †. Vgl. ἀγελείη[1]).

Λήϊτος, ὁ, S. des Alektryon, Anführer der Boeoter vor Troja, Il. 2, 494. 6, 35. 13, 91, von Hektor verwundet, Il. 17, 601.

λήκυθος[2]), ἡ, Oelflasche, *Od. 6, 79. 215.

Λήλαντον πέδιον, τό, das lelantische Gefilde, fruchtbare Ebene im Westen der Insel Euboea bei Eretria, am Flusse Lelantos, mit warmen Bädern u. Eisengruben, h. Ap. 220.

Λῆμνος, ἡ, Insel im Norden des aegaeischen Meeres, zu Homer's Zeit vielleicht mit e. Stadt gleichen Namens, Λῆμνος, πόλις Θόαντος, Il. 14, 230. vgl. Vs 281; wegen des Vulkans Mosychlos dem Hephaestos heilig, j. *Stalimene*, Il. 1, 593. 2, 722. 7, 467. 8, 230. Od. 8, 283.

***ληνός**, ἡ u. ὁ, jedes wannen- od. trogartige Gefäss; insbes. der Trog zum Tränken des Viehes, die Tränke, h. Merc. 104.

***λησίμβροτος**, ον, poet. (βροτός), eigtl. „Menschen heimlich beschleichend“, dh. Betrüger, Dieb, nur h. Merc. 339.

λήσω, λήσομαι, s. λανθάνω.

***Λητοΐδης**, ου, ὁ, S. der Leto = Apollon, h. Merc. 188. 253.

Λητώ[3]), οῦς, ἡ, Voc. Λητοῖ[4]), Leto, *Latona*, T. des Titanen Koeos u. der Phoebe, M. des Apollon u. der Artemis von Zeus, Il. 1, 9. Od. 11, 318, heilt den verwundeten Aeneas, Il. 5, 447. Auf dem Wege nach Delphi wird sie von Tityos gewaltsam angegriffen, Od. 11, 580.

λιάζομαι, poet., bes. ep. Dep. Pass., Praes. nur Part. λιαζόμενον, Impf. nur λιάζετο, Aor. 1 Pass. ἐλιάσθη u. ep. λιάσθης, -η, -εν st. ησαν, Part. λιασθείς, 1) seitwärts abbeugen, ausbeugen, sich entfernen, entweichen, meist v. Menschen, abs. ὕπαιθα, Il. 15, 520. 21, 255; δεῦρο λιάσθης, hieher entwichst du, Il. 22, 12; u. so auch νόσφι λιασθείς, Il. 1, 349. 11, 80 (hier vom Zeus) u. s.: mit Praepp. ἐκ ποταμοῖο, ἀπο πυρκαϊῆς, aus dem Strome entrinnen, vom Scheiterhaufen weggehen, Od. 5, 462. Il. 23, 231; mit Gen. allein, Il. 21, 255; ἀμφὶ δ' ἄρα σφι λιάζετο κῦμα, um sie entwich die Woge, Il. 24, 96; vom Traumbilde, entschwinden, λιάσθη ἐς πνοιὰς ἀνέμων, Od. 4, 838. — 2) sich hinabwärts beugen, dh. sinken, fallen, ausgleiten, Il. 20, 418, προτὶ γαίῃ, Il. 20, 420,

r den Gebrauch vgl. Retzlaff Synon. I S. 23,
etonung La R. Textkr. S. 306.
eräuberei und Küstenraub war nach homer.
ichts Schändliches, vgl. Thuc. 1, 5.

[1]) S. auch Doederl. Gloss. n. 2261 u. Welcker Götterl. S. 317.
[2]) Nach Doederl. n. 2500 aus ἐλαιόκυθος entstanden.
[3]) Nach Doederl. n. 97 von ἀλᾶσθαι, ἀλήτης, „die Irrende“, nach A. von λήθειν, wogegen sich Curt. S. 181 entschieden erklärt. Im Allgem. s. Hart. Rel. d. Gr. III S. 59.
[4]) Ueber die Betonung des Acc. (nach Arist. Λητώ) s. La R. Textkr. S. 181.

πρηνὴς ἐλιάσθη, Il. 15, 543; πτερὰ λίασθεν (dor. u. ep. st. ἐλιάσθησαν), die Flügel sanken, v. der sterbenden Taube, Il. 23, 879. (Vgl. Buttm. Lex. I S. 72.) — In Od. nur an den a. StSt.

λῐᾰρός[1], 3, ep. (χλιαίνω, ἰαίνω), warm, lau, αἷμα, ὕδωρ, Il. 11, 477. 830. 846. 22, 149. Od. 24, 45; οὖρος, milder Wind, Od. 5, 268. 7, 266; übtr. gelind, mild, angenehm, ὕπνος, Il. 14, 164.

Λῐβύη, ἡ (Curt. S. 341), Libyen, bei Hom. das Land westlich von Aegypten bis zum Okeanos, *Od. 4, 85. 14, 295.

λῐγᾰ, ep. Adv. zu λιγύς st. λιγέϝα, laut, helltönend, κωκύειν, Il. 19, 284. Od. 4, 259. 8, 527 u. s., ἀείδειν, Od. 10, 254.

λῐγαίνω (λιγύς), hell schreien, durchdringend rufen, von Herolden, ἐλίγαινον, Il. 11, 685 †.

λίγγω, Aor. 1 λίγξε st. ἔλιγξε[2]), schwirren, klirren, nur Il. 4, 125 †.

λίγδην[3]), Adv., streifend, ritzend, βάλλειν χεῖρα, die Hand streifend verwunden, nur Od. 22, 278 †.

λιγέως, Adv. v. λιγύς, w. s.

***λῐγύμολπος**, ον (μολπή), hellsingend, nur Νύμφαι, h. 18 (19), 19.

λῐγῠπνείων[4]), οντος, ὁ, ep. (πνέω), hell od. laut wehend, sausend, nur ἀήτης, Od. 4, 567 †.

***λῐγύπνοιος**, ον, ep. (πνοιή), = λιγυπνείων, nur h. Ap. 28.

λῐγῠρός[5]), 3 (Curt. S. 340), helltönend, pfeifend, sausend, vom Winde, Il. 5, 526. 13, 590. 23, 215; schwirrend, pfeifend, von der Geissel, Il. 11, 532; vom hellen Gesang eines Vogels, Il. 14, 290; ἀοιδή, vom Sirenengesang, Od. 12, 44. 183; verl. aus

λῐγύς, λίγεια[6]), **λῐγύ** (Curt. S. 340), poet., hell- od. lauttönend, von jedem feinen, scharfen u. durchdringenden Ton, 1) v. Dingen, hellpfeifend, sausend, vom Winde, Il. 13, 334. Od. 3, 176 u. ö.: hellklingend, v. der Phorminx, Il. 9, 186. Od. 8, 67. 105. 261. 22, 332 u. s. — 2) v. lebenden Wesen, helltönend, -singend, v. den Musen, Od. 24, 62. h. 13, 2; bes. λ. ἀγορητής, der hellstimmige, helltönende (nach A. eindringliche, nachdrückliche) Redner, v. Nestor, Il. 1, 248. Od. 20, 274 u. ö. — Adv. **λιγέως**, laut, vom Winde, λ. φυσᾶν, laut wehen, Il. 23, 218; λιγέως ἀγορεύειν, helltönend, laut (nach A. eindringend, nachdrücklich) reden, Il. 3, 214; bes. λ. κλαίειν, laut- od. hellauf weinen, Il. 19, 5. Od. 10, 201 u. ö. — bes. Lehrs Quaestt. ep. I p. 169 ff.

λῐγύφθογγος, ον, poet. (φθογγή), [...]tönend, hellstimmig, Beiw. der He[...] Il. 2, 50. 9, 10 u. s., in Od. nur 2, 6.

λῐγύφωνος, ον, poet. (φωνή), hel[l-] lauttönend, ἑταίρη, von der Kitha[...] Merc. 478; ἅρπη, laut schreiend od[...] schend, Il. 19, 350 †.

λίζω, s. λίγγω.

λίην, ion. u. ep. st. λίαν (Curt. S[...] Adv. 1) zu sehr, allzusehr, st. d[...]tern ἄγαν, mit Verbb. u. Adjectt., λίη[...]νεται, Il. 6, 100. vgl. 486, λίην γὰρ [...] εἶπες, Od. 3, 227, νήπιός εἰς λίην τόσ[...] 4, 371. 13, 421 u. ö.; μήτι λ. προκα[...] fordere nur nicht allzusehr, d. i. zu [...] heraus, Od. 18, 25; seltener sehr, s[...] οὔτι λίην, Il. 13, 284. 14, 368, οὐδὲ λί[...]πρή, Od. 13, 243; λίην γὰρ κατὰ κ[...] Ἀχαιῶν οἶτον ἀείδεις, Od. 8, 489; ο[...] λίην οὕτω νώνυμός ἐστι, sie ist keine[...] so gar od. ganz unberühmt, Od. 13, 23[...] 15, 405. — 2) häufig steht καὶ λίην a[m An]fange des Satzes mit Nachdruck st. κ[...]λα, und gewiss, und allerding[s] gewiss, καὶ λίην οὗτός γε μένος [...] τ' ὀλέσειεν, ja gewiss hätte dieser [...] Kraft u. Leben verloren, Il. 8, 358; κα[...] σε οὔτ' εἴρομαι οὔτε μεταλλῶ, Il. 1[...] καὶ λίην κεῖνός γε ἐοικότι κεῖται ὀλ[...] Od. 1, 46[1]). vgl. Od. 3, 203. 9, 477. 1[...] 13, 393. 16, 37 u. s.[2]) [ι ist unter den [...]mer. StSt., wo λίην vorkommt, 32ma[l ...] u. 10mal kurz gebr., u. zwar in der [...] ἀλλὰ λ., Il. 6, 486. 9, 229. Od. 16, 243[...] λ., Il. 14, 368. Od. 23, 175, οὐδὲ λ., [...] 243, μήτι λ., Od. 18, 20, μήτ' ἄρ τι [...] 21, 289; ausserdem ξεῖνε λ. τόσον, [...] 371 u. κεῖνός γε λ., Od. 13, 421[3]).]

λῐθαξ, ακος, ὁ, ἡ, poet. (λίθος), [stei]nig, felsig, hart, πέτρη, Od. 5, 41[5 ...]

λῐθάς, άδος, ἡ (Curt. S. 574), po[et. ...] λίθος, Stein, Fels, im Dat. Plur. [...]δεσσι(ν), *Od. 14, 36. 23, 193[4]).

λῐθεος, 3 (λίθος), steinern, nur [...] 202. Od. 13, 107.

***λῐθόρρῖνος**, ον, poet. (ῥινός), mi[t stei]nerner, d. i. harter Schale, steing[epan]zert, χελώνη, h. Merc. 48.

---

[1]) Doederl. n. 116 verwirft die Verwandtschaft mit χλιαρός (welche Hoffmann Quaestt. Hom. I p. 147 annimmt) und lässt es durch Aphaeresis aus ἀλέη entstanden sein.

[2]) Andere leiten diesen Aor. v. λίζω (s. d. folg.) ab.

[3]) Gew. Abltg v. e. ungebr. V. λίζω, „streifen"; nach Doederl. n. 974 u. 2459 aus λειχάδην v. λείχειν entst., also eigtl. „leckend", u. so Ameis; nach Clemm in Curtius' Studien III S. 299 von W. λακ (s. Curt. S. 152) viell. urspr. ϝλακ, wobei der Wurzelvocal geschwächt und der auslautende Cons. vor der Adverbialend. -δην erweicht wäre, vgl. γράβδην.

[4]) ist mit Bekk. II u. Ameis getrennt zu schreiben.

[5]) Hoffmann Quaestt. Hom. I p. 144 vermuthet für λιγύς u. λιγυρός ϝλ als Anlaut.

[6]) Ueber die unregelm. Beton. λίγεια (f. λιγεῖα, wie Bekk. II betont) s. Thiersch Gr. §. 201 c. Buttm. §. 62 Anm. 3. Lehrs a. a. O.

[1]) Nach Ameis z. St. vel nimis, nur allzu[...]

[2]) Man erklärt diese Bdtg gew. durch A[...] einer Wortumstellung, zB. Od. 1, 46 καὶ λίην — [...] stehe statt κεῖνος κεῖται ὀλέθρῳ, καὶ λίην γε [...] allein diese Erklär. passt nicht auf alle Fälle; [...] 1, 553. 8, 358. 19, 408 u. a. Es empfiehlt sic[h ...] Nägelsbachs Annahme (zu Il. 1, 553 u. Exc. [...] der ersten Ausg.), dass die Part. auch das [...] Eingehen in den Willen u. die Ansicht eines [...] bedeute. Hingegen nach Doederl. n. 94, der [...] °λιαίνειν, e. Nebenf. von ἀλεύεσθαι, ableitet, [...] es bald „unausweichlich gewiss", bald „hartn[äckig" ...] ist urspr. = ἀλίαστον; demnach sei καὶ λίην [...] καὶ μάλα aufzulösen in οὐχ ἁπλῶς φημι, ἀλλὰ [...]στως φημί.

[3]) Es hat dh. Doederleins Annahme, das[s ...] lang sei, mehr Wahrscheinlichkeit für sich, [...] dass es in arsi lang, in thesi kurz sei (will m[an ...] lieber mit Spitzn. Pros. §. 64 Anm. 3 ι schlech[t...] doppelzeitig erklären), wogegen ausser der [...] Vbdg καὶ λίην auch Od. 8, 231. 15, 405. 16, 86 [...]

[4]) Vgl. Lob. Proll. p. 446.

;, ὁ, zweimal ἡ (Curt. S. 288), Il. 12,
19, 494. 1) Stein, Gestein, Il.
ı. s. ö. Hom.; v. Bausteinen, Il. 16,
ιτός, behauener Stein, zum Bauen,
u. s.; auch v. steinernen Sitzen, Il.
Od. 3, 406. 8, 6 (das. Ameis); insbes.
ein, welchen die Kämpfer als Wurf-
gen einander schleudern, Il. 7, 164
auch steinerne Wurfscheibe, Od. 8,
Sinnbild des Harten u. Gefühllosen,
0. Od. 23, 103, u. der Festigkeit,
ftigkeit, Od. 19, 494; λίθον τινὰ
Imdn versteinern, in Staunen setzen,
11. b) der Felsen, Od. 3, 296. 13,

άω (λικμός = λίκνον, s. Curt. S. 422),
Wurfschaufel das Getreide reinigen,
n, καρπὸν λικμώντων, Il. 5, 500 †.

ητήρ, ῆρος, ὁ, der Worfler, der
lereiniger, nur Il. 13, 590 †.
ον, τό (Curt. S. 422), Schwinge,
wahrscheinl. aus Flechtwerk, h.
l. 63 u. ö.
φίς[2]) (Curt. S. 341. 664), Adv. ep.,
r Seite, seitwärts, ἀΐσσειν, nur
53. Od. 19, 451.
ανιος, ὁ, S. des Elektryon u. der
Oheim des Herakles, von dessen Sohne
nos aus Versehen getödtet, Il. 2, 663.
ια, ἡ, St. in Phokis an einer Quelle
hisos, Il. 2, 523.
ομαι (F. λιλάσjομαι v. W. λασ,
337. Christ S. 142), ep. Dep., Praes.
αι, Part. λιλαιόμενον, -η, -οι, -α,
begehren, streben, verlan-
ünschen, sich sehnen, a) gew.
, Il. 3, 399. 13, 253. 14, 331. 20,
20, 27 u. s.; bes. λιλαιομένη πό-
ιι, verlangend, dass er od. ich ihr
sei, Od. 1, 15. 9, 30 u. s. ö.; auch
losem, von der Lanze, Il. 21, 168.
11, 574. 15, 317; φόωσδε λιλ.,
δε. b) mit Gen. πολέμοιο, nach
iege sich sehnen, verlangen, Il. 3,
ποιο, Od. 12, 328. 24, 536, ὁδοῖο,
315, δόρποιο, Od. 13, 31. (Vgl.
ι.)
ν, ένος, ὁ (vwdt mit λίμνη, λει-
ίβω, Curt. S. 341), Dat. Pl. ep.
σι, Il. 23, 745 (auch die gew. F. λι-
l. 12, 284. Od. 17, 284), Hafen, auch
im Allgemeinen, Il. 1, 432. Od. 2,
.; λιμένες θαλάσσης, Meeresbuch-
5, 418. 440. Vgl. ὅρμος. — In Il.
en a. StSt.
η, ἡ (W. λιβ-, λείβω, Curt. S. 341),
ee, Teich, Βοιβηίς, Γιγαίη, Κη-
l. 2, 711. 865. 5, 709. b) ausgetrete-
swasser, Sumpf, Il. 21, 317. c) die
s Meer, Il. 13, 21. 32. 24, 79, περι-
Od. 3, 1[3]).

*λιμνοχαρής, ές, Gen. έος (χαίρω), sich des Sumpfes freuend, Beiw. des Frosches, Batr. 12.

*Λιμνόχαρις, ὁ, Sumpffreund, Froschname, Batr. 216.

Λιμνώρεια, ἡ, T. des Nereus u. der Doris, Il. 18, 41.

λῑμός, ὁ (Curt. S. 342), Hunger, Hungersnoth, Il. 19, 166. Od. 4, 369. 5, 166 u. ö. Od.; als. Fem., h. Cer. 312; nach den Grammat. dorisch.

Λίνδος, ἡ, St. auf der Insel Rhodos mit e. Tempel der Athene, j. *Lindo*, Il. 2, 656.

λῑνο-θώρηξ, ηκος, in leinenem Panzer, Beiw. des Aias, S. des Oileus, u. des Amphios, nur Il. 2, 529. 830.

λῖνον, τό (Curt. S. 342), urspr. die Leinpflanze, dh. Flachs; auch Alles, was aus Flachs bereitet ist, dh. a) Faden, Garn, insbes. Angelschnur, Il. 16, 408: übtr. der Lebensfaden, den die Schicksalsgöttinnen den Menschen spinnen, Il. 20, 128. 24, 210. Od. 7, 198. b) Zuggarn od. Netz der Fischer, Il. 5, 487. c) das aus Flachs Gewebte, Leinwand, Linnen, Od. 13, 73. 118 von e. Betttuch, Bettlaken; λίνοιο ἄωτον, das feinste Linnenzeug, Il. 9, 661 (s. ἄωτον); Plur. h. Ap. 104.

λῖνος, ὁ, der Linosgesang, ein uraltes Volkslied, λίνον δ' ὑπὸ καλὸν ἄειδεν, anmuthig sang (der Knabe zur Kithar) das Linoslied (A. ziehen καλόν zu λίνον, ein od. das schöne L.), Il. 18, 570.[1])

Spätern ist ἡ λίθος „Edelstein". — Wegen des
gl. Hoffmann Qu. Hom. I p. 146.
ch Doederl. n. 2054 v. λίξ od. λίγξ = πλά-
ch., u. ῥίπτω, „mit einem Seitensprung". Vgl.
p. 105. Ueber Betonung s. La R. Textkr. S. 306.
ch Nitzsch zur letztern St. ist λ. eigtl. Was-
ser, das das nahe Ufer bespült; er erklärt λ. in den hier unter c) angef. StSt. der Il. für Sund, *fretum*, wo allerdings von den Engen bei Aegae u. zwischen Imbros u. Tenedos die Rede ist, u. versteht in der St. der Od. das nahe am Ufer stehende Wasser des Okeans; allein mit Recht behaupten die Hrsgbb. des Passowschen Lexikons, dass der von Nitzsch angenommene Grundbegriff sich nur durch einzelne Beispiele rechtfertigen lasse u. durch keines nothwendig bedingt sei; es ist daher die Annahme, dass λ. an den zwei ersten StSt. „das Meer" (wie Hes. Theog. 365 u. häuf. bei den Trag.) u. Od. 3, 1 „der Okean" zu verstehen sei, die natürlichste. So Apollon. p. 108, 28 λίμνη ἐπὶ μὲν τῆς θαλάσσης „βαθείῃ δ' ἔμπεσε λίμνῃ", ἐπὶ δὲ τοῦ Ὠκεανοῦ „λιπὼν περικαλλέα λίμνην". So dürfte auch die gesuchte Deutung Voss' Myth. Br. II S. 139, dass in der St. der Od. die λίμνη des Aeschyl. bei Str. 1, 2, 27 (Fragm. 202 Herm.) gemeint sei, nicht haltbar sein, wie Nitzch nachweist. — Die alten Erklärer halten λίμνη für e. Theil des Okeanos, Ameis zu Od. 3, 1 für den als friedlichen Ruheort des Helios gedachten See des Okeanosflusses. Nach Goebel Ztschr. f. Gymnw. 1855 S. 516 ist es die Meeresbucht, bei Homer von Theilen des Meeres, die gleichsam für sich abgegrenzt u. abgeschlossen sind, wie dies bei Meeresbuchten u. bei dem Meere zwischen Inseln u. dem Gestade des Festlandes der Fall ist. Vgl. auch Retzlaff Synon. II S. 2 u. 7.

[1]) Ueber die Beschaffenheit dieses Gesanges, sowie über den Linos, der in diesem Liede besungen wurde, lässt sich aus den Nachrichten der Alten, die Spitzn. Exc. XXIX z. Il. p. LXIII sqq. zusammengestellt hat, nur Weniges mit Sicherheit abnehmen. Die Einen erklären ihn für e. alten Heros od. berühmten Sänger, der von Apollon getödtet worden sei, weil er statt der bis dahin üblichen Garnsaiten sich zuerst der Darmsaiten bedient habe, in Theben begraben liege u. von den Musen in Liedern alljährlich betrauert worden sei; A. tragen dieselbe Sage auf e. jungen Landmann, S. der Urania (nach Paus. 9, 29, 6 S. des Amphimaros u. der Urania, Enkel des Poseidon), e. ausgezeichneten Musiker, über. Von diesem Linos nun wird der bekannte gleichnamige Sänger aus Theben, S. des Apollon u. der Kalliope, Lehrer des jungen Herakles in der Musik (Theocr. 24, 103. Apollod. 2, 4, 9) ausdrücklich unterschieden. Aus alle dem geht hervor, dass das Li-

λῖπα (mit ἀλείφειν vwdt, Lob. Path. El. I p. 21, Curt. S. 250), bei Hom. stets λίπ' ἐλαίῳ ἀλεῖψαι, Il. 18, 350. Od. 19, 505, ἀλείψασθαι, Il. 10, 577. 14, 171, χρῖσαι u. χρίσασθαι, Od. 3, 466. 6, 96. 10, 364. 450, u. ohne ἐλαίῳ, λίπ' ἄλειψεν, mit Oel salben, Od. 6, 227. Nach Herodian bei Eust. zu letzterer St. ist λίπα urspr. Dat. v. τὸ λίπα, Oel, Fettigkeit, Gen. αος, Dat. λίπαϊ, λίπᾳ; später wurde dieser Dat. durch den Gebrauch in λίπα verkürzt; dann ist ἔλαιον Adj. v. ἐλάα, Olive; dh. λίπ' ἐλαίῳ, mit Olivenöl, s. Buttm. Gr. §. 58 S. 90. Kühner §. 68, 9[1]).

λῖπἄροκρήδεμνος, ον, poet. (κρήδεμνον), mit glänzender, schimmernder Hauptbinde, Χάρις, Il. 18, 382 †, Ἑκάτη, h. Cer. 25.

λῖπἄρο-πλόκαμος, ον, poet., mit gesalbten od. glänzenden Haarflechten, Il. 19, 126 †.

λῖπἄρός, 3 (λίπα, Curt. S. 75. 213. 219. 250), Superl. **-ώτατος**, 3, h. Ap. 38, urspr. 1) fett, dh. gesalbt, von Oel u. Salbe glänzend, λιπαροὶ κεφαλὰς καὶ καλὰ πρόσωπα, von den Freiern, Od. 15, 332. — 2) übtr. wie von Fett od. Salbe glänzend, schimmernd, dh. *a*) von dem kräftigen, vollen, gesunden Aeussern, glänzend, schimmernd, prächtig, schön, *nitidus*, πόδες, gew. von Männern, Il. 2, 44 u. s., Od. 17, 410, u. von der Here, Il. 14, 186. *b*) von Dingen, καλύπτρη, der schimmernde, prächtige Schleier, Il. 22, 406; so κρήδεμνα, Od. 1, 334. 16, 416 u. ö., aber Od. 13, 388 die schimmernden Zinnen. *c*) trop. α) λιπαραὶ θέμιστες, die fetten, reichlichen Schatzungen, Il. 9, 156[2]). β) γῆρας, behagliches, glückliches Alter, in dem man nicht Mangel leidet, Od. 11, 136. 19, 368. 23, 283; so im Adv. **λιπαρῶς**, γηράσκειν, Od. [...] γ) vom Boden, fett, fruchtbar, νῆσ[...] Ap. 38.

λῖπάω (λίπα), ep. λιπόω, fett [...] glänzen, ἢ ὅτι οὐ λιπόω, alte Ls [...] 72 †, die Doederl. n. 2427 der seit Wo[...] genommenen Ls ἢ ὅτι δὴ ῥυπόω vor[...]

1 **λίς**[1]), ὁ (aus λϝι-ς? Curt. S. 342. Sa[...] Dig. p. 51), minder richtig λῖς, ep. st. [...] der Leu, ein Defect., wovon ausse[r] [...] Nom. Il. 11, 239 nur einmal der Acc. [...] 11, 480 vorkommt.

2 **λῖς**, ἡ (St. λιτ, γλιτ, Curt. S. 342 [...] ep. Stammf. v. λισσός, λιτός, nur Adj [...] glatt, u. zwar nur in der Vbdg λὶς [...] *Od. 12, 64. 79. Nur an diesen StSt. [...] s. das folg. z. E.

3 (**λίς**[2]) od. **λί, λῖ**, s. Anm. u. Curt. S[...] Subst., wovon nur Dat. Sg. λῖτί[3]) u. Pl[...] e. glattes, schlichtes Gewebe, u[...] *a*) Leiwanddecke, die über die [...] gelegt u. worüber kostbare Teppich[e] [...] γεα) gebreitet wurden, λῖτα ὑποπετάσ[...] ὑποβάλλειν, Od. 1, 130. 10, 353. (At[...] 48 C Ὅμηρος τῶν στρωμάτων τ[...] κατωτέρα λῖτα εἶναι φάσκει, ἤτοι [...] καὶ μὴ βεβαμμένα ἢ πεποικιλμένα, [...] περιστρώματα ῥήγεα καλὰ πορφύρε[...] Thucyd. 2, 97 ὅσα ὑφαντὰ καὶ λεῖα, [...] Schol.: λεῖα, λιτά, πρὸς ἀντιδιαστολ[ὴν] [...] ὑφαντῶν καὶ πεποικιλμένων, s. W[...] nal. IV S. 501[4]). Nitzsch zu Od. 1, 130. [...] derl. n. 2430 versteht darunter Fus[...] Bodenteppiche, wie auch in der unter [...] gef. St. *b*) als Decke od. Ueberzug [...] Wagen, wenn sie nicht gebraucht w[...] ἅρματα δ' ἂμ βωμοῖσι τίθει, κατ[...] πετάσσας, Il. 8, 441. *c*) als Leichent[uch] [...] welches der Todte gehüllt wurde, ἑαν[...] κάλυψαν ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, Il. 1[...] u. *d*) als Hülle der Aschenurne, Il. 23[...]

λίσσομαι u. **λίτομαι** (aus λιτ[...] Curt. p. 614. 617. vgl. Christ p. 83)[5]), [...] 15 (16), 5. 18 (19), 48, poet. Dep. Med., [...] λίσσομαι, -ομ', -εαι, -εται, -ονται, [...] λίσσωμαι, -ηαι, Opt. λίσσοιτο, -οι[...] -εσθαι, Impr. -εο, Part. -όμενος, -η, [...] -οι, -ους, Impf. ἐλίσσετο, -εθ', u. [...] λίσσετο, -ονθ', λίσσετο, -ετ', -οντο, [...]

---

noslied e. Trauergesang war (womit das von den Schol. überlieferte Fragment, Bergk Poet. lyr. fr. p. 1026, übereinstimmt), das wie andere ähnliche Lieder wol urspr. nur bei gewissen Kultusfeierlichkeiten gesungen wurde, dann aber ins Volk überging u. als Volkslied gäng u. gäbe wurde. A. suchen die Entstehung des Linosliedes im Orient, u. stützen sich dabei auf Herod. 2, 79. Paus. 9, 29, 7, die ein gleichnamiges Lied, worin e. frühzeitig gestorbener ägytischer Königssohn betrauert wird, erwähnen; Ersterer sagt, dass Linos auch in Phönikien u. Kypros besungen werde, dh. deutet Faesi wie auch Preller Gr. Myth. (I S. 361) den N. αἴλινος aus dem hebr. אִי־לָנוּ „wehe uns!" Man findet in diesem u. ähnl. Volksliedern „die Andeutung des wehmüthigen Gefühls um die Katastrophen des Naturlebens" (Preller in Pauly's Encycl. IV S. 1098) od. „um die Zeit des Sonnenbrandes" (ders. Gr. Myth. I S. 309 (362 f.), od. „der scheidenden schönen Jahreszeit" (Faesi), eine Auffassung, die Bernhardy Literaturgesch. I S. 61 missbilligt. — A. schrieben in der homer. St. Λίνον u. verbanden καλὸν Λ. „er besang dazu den schönen Linos", und so unter den Neuern Bothe; noch A. nahmen λίνον als Acc. von τὸ λίνον u. deuteten es „Saite" (weil man ursprünglich die Saiten aus Garn gemacht habe) in dem Sinne „er sang schön zur Saite", d. i. zur Kithar, welche Auffassung Spitzner mit Recht als unstatthaft zurückweist. Vgl. auch Phil. Mayer Quaestt. Hom. II p. 11 sq.

[1]) A. wie Doederl. n. 2428 u. Ameis zu Od. 3, 466 nehmen λίπα als ein Adv. fett, wie κρύφα, σῖγα, πύκα u. a., od. als adverbialen Acc., dh. λίπα ἀλείφειν, fett od. glänzend salben, Thiersch §. 198, 2; Kr. Gr. 20 erklärt λίπ' ἀλ. nach Analogie v. ἄλειμμα ἀλ.

[2]) Ahrens Die Göttin Themis II S. 20 erklärt λιπαρὰς θέμιστας τελέειν fette, reichliche Gerichtsschmäuse [...]ichten.

[1]) Ueber die Schrb. λίς vgl. Spitzn. zu Il. [...] Lehrs Arist. 2. Aufl. S. 257. 258. La R. Textkr. S. [...] Par. p. 85 u. über die Betonung des Acc. λῖν L[...]

[2]) Die alten Gramm. nehmen als Nom. S[...] τὸ λῖτον, theils τὸ λιτόν an u. schreiben in [...] Falle τὰ λιτά; λιτί gilt ihnen als metaplast. [...] Buttm. Gr. §. 56 Anm. 13 z. E. betrachtet wie [...] §. 197, 6 u. Ameis mit den neueren Sprachverg[l.] [...] λῖτα als Acc. Sg. wegen Od. 1, 130, wo aber [...] δαιδαλέον auf θρόνον, nicht auf λῖτα sich bez[...] daher von Wolf in den Annal. a. a. O. die b[...] gewöhnl. Interpunktion geändert u. hinter [...] interpungirt worden ist, worin ihm die folg. [...] ausser Dindorf gefolgt sind. Am natürlichsten [...] man mit Passow u. den neuern Erkll. das Neut[...] od. λί von 2 λίς = λεῖος, λισσός als Nom. an[...] vgl. Doederl. a. a. O.

[3]) Ueber den Accent des Dat. vgl. La R. [...] S. 307. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 299.

[4]) Jetzt wieder abgedruckt Kl. Schr. e[d. Bern]hardy I S. 568.

[5]) Ueber den Anlaut vgl. Hoffmann Quaest[...] I p. 144 sqq.

. Iterativf. *λισσέσκετο*, Il. 9, 451;
p. *ἐλλισάμην*, Od. 11, 35. 13, 273,
ῃ, Od. 10, 526, Impr. *λίσαι*, Il. 1,
r. 2 *ἐλιτόμην*, dav. Opt. *λιτοίμην*,
06, Inf. *λιτέσθαι*[1]), Il. 16, 47, bit-
hen, sowol abs. Il. 22, 91. Od. 2,
Ameis über die Construction) u. s.,
cc. der Person, Jmdn bitten, an-
beschwören, *τινά*, Hom. ö.; auch
εὐχῇσι, εὐχωλῇσι λιτῇσί τε, Od.
0, 526. 11, 35 u. s.; zur Bezeich-
ngender, demüthiger Bitten mit dem
ούνων λαβών od. *ἑλών*, Il. 6, 45.
. s.; od. auch *τινὰ ὑπὲρ τοκέων*,
χῆς καὶ γούνων, Jmdn bei den El-
dem Leben u. den Knieen bitten,
ren, Il. 15, 660. 22, 338. vgl. Od. 15,
h mit blossem Gen. *Ζηνὸς ἠδὲ Θέ-*
beim Zeus u. der Th., Od. 2, 68,
Il. 9, 451. Od. 22, 337: der Gegen-
s Flehens steht *α*) im Inf., *οὔ σε*
ι μένειν, Il. 1, 174. 283. 4, 379 u. s.,
cc. mit Inf., Il. 9, 511. Od. 8, 30;
t auch *ὅπως*, Od. 3, 19. 327. 8, 344.
c. *οἱ αὐτῷ θάνατον λιτέσθαι*, für
Tod erflehen, Il. 16, 47; u. ausser-
h mit Acc. der Person, *ταῦτα οὐχ*
ι λίσσομαι, darum flehe ich euch
hr an, Od. 2, 210. vgl. Od. 4, 347.
).

ς, 3 (aus *γλιτjος*, Curt. S. 342), =
latt, stets *λισσὴ πέτρη*, *Od. 3, 293.
0, 4. vgl. 2 *λίς*.

εύω, umgraben, *φυτόν*, Od. 24,
on

ον, *τό* (*λισσός*, Curt. S. 342), Spa-
h Schurfeisen zum Reinigen des
Od. 22, 455 †.

s. 3 *λίς*.

εύω, Impf. ep. *λιτάνευε(ν)* u. *ἐλλι-*
Fut. *λιτανεύσομεν*, Il. 24, 357, Aor.
νευσα, Od. 10, 481, bitten, flehen,
s. Od. 7, 145, als *τινά*, Jmdn an-
bitten, Il. 9, 581. 22, 414 u. s.;
bei den Knieen flehen, Od. 10, 481;
ων ἁψάμενοι λιτανεύσομεν, Il. 24,
. *λίσσομαι*; mit folgendem Inf., Il.
). (Das *λ* wird bei dem Augment
elt, *ἐλλιτάνευε*[4]).) Von

ἡ (*λίτομαι*), das Flehen, die Bitte,
et, *λιτῇσι λίσσεσθαι*, Od. 11, 34 †.
icirt **Λιταί**, *αἱ*, die Bitten, als my-
Wesen, Töchter des Zeus u. Schwe-
r Ate. Es sind reuige u. schamvolle
nach einem begangenen Fehltritte;
hter beschreibt sie als hinkende,
u. schielende Mädchen, die hinter
hergehen u. wieder gut machen, was
rschuldet hat, Il. 9, 502 ff. Vgl. *Ἄτη*.

s. 3 *λίς*.

μαι, s. *λίσσομαι*.

. *λόε*, s. unter *λούω*.

ς, *ὁ* (wahrsch. v. *λέπω*, Curt. S. 491),
pchen, Il. 14, 182 †. h. 5 (6), 8.

---

er den Accent s. La R. Textkr. S. 259.
. La R. St. §. 99, 9. 10.
. La R. St. §. 99, 11.
Hoffm. Quaestt. Hom. I p. 145.

λόγος, *ὁ* (*λέγω*, Curt. S. 339), das Sagen, das Wort, bei Hom. nur im Plur. die Aufzählungen, Erzählungen, Il. 15, 393. Od. 1, 56. h. Merc. 317. Batr. 144: Sage, Rede, Batr. 8. Bei Hom. nur an den angef. StSt.

***λόγχη**, *ἡ*[1]), Lanze, Speer, Batr. 129.

λόε, λοέσσαι, λοεσσάμενος, s. *λούω*.

λοετρόν (aus *λοϝετρόν*, Curt. S. 517), *τό*, altep. st. **λουτρόν**, was h. Cer. 50, (*λοέω*) das Baden, Bad, gew. Pl., Il. 23, 44; *θερμὰ λοετρά*, warmes Bad, Il. 14, 6. 22, 444. Od. 8, 249. 451; *λοετρὰ Ὠκεανοῖο*, Bad im Okeanos, Il. 18, 489. Od. 5, 275, s. *ἄμμορος* 1). — Dav.

λοετροχόος, *ον* (*λοϝετ.*), altep. st. *λουτροχόος* (*χέω*), eigtl. Wasser zum Baden ausgiessend, badausgiessend, *τρίπους*, ein Badegeschirr, d. i. der dreifüssige Kessel, worin das Wasser zum Baden gewärmt wurde, Il. 18, 346. Od. 5, 435. — Als Subst. *λοετροχόος*, die Magd, die das Bad zubereitet, Badewärterin, Od. 20, 297[2]).

λοέω, s. *λούω*.

λοιβή, *ἡ* (*λείβω*, W. *λιβ*, Curt. S. 341), das Träufeln, Ausgiessen, Sprengen; nur in religiöser Beziehung, Trankopfer, die *libatio* der Römer, gew. mit Wein (vgl. *σπονδή*); mit *κνίση* vbdn, Trank- u. Brandopfer, Il. 4, 49. 9, 500. 24, 70; ohne *κνίση*, Od. nur 9, 349.

λοίγιος, *ον* (Curt. S. 173), poet., verderblich, unheilbringend, *ἔργα*, heillose Dinge, *Il. 1, 518. Neutr. substant., *οἴω λοίγι' ἔσσεσθαι*, ich besorge, dass es verderblich werden wird, Il. 21, 533. 22, 310; von

λοιγός, *ὁ* (vwdt mit *λυγρός*, Curt. S. 150. 173), Verderben, Unheil, Untergang, Tod, sowol durch Krankheit, als im Kriege, *Il. 1, 67. 97. 5, 603. 9, 495. 24, 489; v. der Vernichtung der Schiffe, Il. 16, 80.

λοιμός, *ὁ* (vwdt mit *λύμη*, Curt. S. 173. 342), Pest, pestartige Krankheit, Seuche, Il. 1, 61 †.

λοισθήιος, *ον*, den Letzten betreffend, ihm zukommend, nur von Kampfpreisen, *λοισθήιον ἄεθλον*, der Kampfpreis für den Letzten, der letzte Preis, *Il. 23, 785; auch Subst. *τὰ λοισθήια*, der letzte Preis (wie *πρωτεῖα, δευτερεῖα*), Il. 23, 751. Vgl. Lob. Path. Pr. p. 472 sq.; von

λοῖσθος, *ον*, poet. (*λοιπός*), der letzte, der äusserste, Il. 23, 536 †.

Λοκροί, *οἱ*, die Lokrer, Bewohner der Landschaft Lokris in Hellas, welche sich in zwei Stämme theilten: die epiknemidischen od. opuntischen am Gebirge Knemis, u. die

---

[1]) Vgl. Düntzer in Kuhns Ztschr. XV S. 58.

[2]) wo es die neuesten Ausll. (mit Schol. vulg. *τῷ τὰ λουτρὰ παρέχοντι ἢ παρασκευάζοντι*, wogegen ein Schol. Ambros. *ἴσως τινὶ πρὸς τὰ λουτρὰ ἀποδεδειγμένῃ γυναικί*) als Mascul. ansehen; allein die Bereitung des Bades war Sache der Dienerinnen od. Frauen übhpt; das folgende *ἤέ τῳ ἄλλων δμώων οἵ κτλ.*, „oder sonst einem Diener", steht der gew. Erkl. nicht entgegen. Ameis zur St. sucht beide Erklärungen zu vereinigen, indem er bemerkt: „Wahrscheinl. ein Diener, der für die weiblichen Individuen, die stets bei Homer das Bad besorgen, untergeordnete Dienste zu verrichten hatte."

Ozolae am korinth. Meerbusen. Nur erstere erwähnt Homer, Il. 2, 527. 13, 686. 712.

***λοξοβάτης**, *ου*, ὁ (*βαίνω*), schief od. schräg gehend, Beiw. des Krebses, nur Batr. 297.

λοπός, ὁ (*λέπω*, Curt. S. 491), Schale, Rinde, *κρομύοιο*, Zwiebelschale, Od. 19, 233 †.

***λουτρόν**, *τό*, s. *λοετρόν*.

λούω, ep. **λοέω** (Curt. S. 44. 344. 517. Christ S. 272), wov. 1 Sg. Impf. *λό(ϝ)εον*, Od. 4, 252 u. ö., Inf. u. Part. Aor. Act. *λο(ϝ)έσσαι*, *λο(ϝ)έσσας*, ferner 3 Sg. Ind. Aor. u. Part. Med. *λο(ϝ)έσσατο* u. *λο(ϝ)εσσάμενος*, *-η*, u. Fut. Med. *λο(ϝ)έσσομαι*; von der ep. Nebenf. ***λουέω** 3 Pl. Impf. *ἐλούεον*, h. Cer. 289; u. von der Stammf. **λό(ϝ)ω** 3 Sg. Impf. *λό(ϝ)'*, Od. 10, 361, u. 3 Pl. *λό(ϝ)ον*, h. Ap. 120. Ausserdem braucht Hom. auch die gew. FF. Impf. *λοῦον*, Aor. 1 Act. *λοῦσε(ν)*, *λοῦσ'*, *λοῦσαν*, Conj. *λούσῃ* (tm.), Opt. *λούσειαν* (tm.), Inf. *λοῦσαι*, Impr. *λοῦσον*, *-ατε*, Part. *λούσασα*; Med. Praes. Inf. *λούεσθαι*, Aor. *λούσαντο*, Opt. *λούσαιτο*, Inf. *-ασθαι*, Impr. *-ασθε*, u. vom Perf. Pass. *λέλουμαι* das Part. *λελουμένος*, Il. 5, 6; sowie die zsgzne (od. nach A. synkop., Lob. Path. El. I p. 275) F. des Inf. Praes. Med. *λοῦσθαι*, Od. 6, 216. waschen, baden, meist von Menschen, Il. 5, 905. Od. 3, 464 u. ö.[1]); vom Waschen des Leichnams, Il. 18, 350. 24, 587 u. s.; mit e. Beisatz, *τινὰ ποταμοῖο ῥοῇσιν*, Il. 16, 669. 679, *ἐν ποταμῷ*, Od. 7, 296 u. s.: von den Mähnen der Pferde, Il. 23, 282. — Med. sich waschen, sich baden, Hom. häufig, *ἐν ποταμῷ*, Od. 6, 210, u. *ποταμοῖο* (wol Gen. part., Kr. Dial. 47, 15, 4)[2]), im Flusse, Il. 6, 508. 15, 265. 21, 560; vom Seirios, *λελουμένος Ὠκεανοῖο*, nachdem er sich im Okeanos gebadet hat, d. i. wenn er aufgeht, Il. 5, 6.

λοφιή, ἡ, Kamm, Mähne, vom Eber, die Kammborsten, Od. 19, 446 †; von

λόφος[3]), ὁ, 1) Hals, Nacken, von Zugthieren, Il. 23, 508, v. Menschen, Il. 10, 573. — 2) Helmbusch, Il. 3, 337, gewöhnl. ein Busch von Pferdehaaren, Il. 6, 469. 16, 138, mit gefärbten Haaren, Il. 15, 537. Od. 22, 124 (nur hier in Od. in dieser Bdtg); der auf dem von Hephaestos gefertigten Helme des Achilleus ist golden, Il. 18, 612. vgl. 19, 382 f. — 3) Hügel, Anhöhe, Gipfel, Od. 11, 596. 16, 471. h. Ap. 520. (In dieser Bdtg nicht in Il.)

λοχάω (*λόχος*), Aor. Inf. *λοχῆσαι*, Fut. Med. *λοχήσομαι*, Part. Aor. 1 *λοχησάμενος*, 1) Act. *a*) e. Hinterhalt legen, Il. 18, 520. *b*) im Hinterhalt liegen, Od. 4, 847. 23, 53. *c*) mit Acc. belauern, auflauern im Hinterhalte, Od. 13, 425. 14, 181. 15, 28. 16, 369. — 2) Med. als Dep. sich in den Hinterhalt legen, im Hinterhalt li Od. 4, 388. 463. 670. 13, 268; mit Acc Jmdm auflauern, nur Od. 4, 670.[1])

[1]) nach Ameis zu Od. 7, 296 auch: sich baden lassen.

[2]) Delbrück Ablat. instrum. loc. p. 32 erklärt den Genet. als Vertreter e. urspr. Localis.

[3]) Gew. aber unwahrsch. Abltg v. *λέπω*, eigtl. vom Hals der Zugthiere, sofern er vom Joch abgerieben wird. — Das W. scheint zwei Consonanten im Anlaut gehabt zu haben, vgl. Hoffmann Quaestt. Hom. I p. 147.

***λοχεύω** (*λέχος*), die Geburt zu bringen, gebären, h. Merc. 230.

λόχμη, ἡ (W. *λεχ*, Curt. S. 183), lager, Dickicht, Gebüsch, Od. 19,

λόχονδε, ep. Adv., in den Hinte Il. 1, 227. Od. 14, 217. Von

λόχος, ὁ (W. *λεχ*, *λέγω* A, Curt. 1) Hinterhalt, u. zwar *a*) Versteck terhalt, zunächst vom Orte, Il. 1, 2 379; vom troischen Rosse, *κοῖλος* od *νὸς λόχος*, Il. 18, 513. Od. 4, 277. 515. 11, 525. *b*) Hinterhalt, v. der schaft, die ihn bildet, *λόχον εἷσαι*, Hinterhalt legen, Il. 4, 392. 6, 189. 2 Od. 4, 531; *λόχον ἀνδρῶν ἑσίζεσθα* in den Hinterhalt der Männer begel 13, 285; *μὴ λόχος εἰσέλθῃσι πόλιν* 522. *c*) Belauerungsmittel, *λόχος γέ* das Mittel, den Greis zu erhaschen, 395. — Dh. übhpt 2) jede gewaffnete S v. Kriegern, Od. 20, 49.[2]).

***λύγξ**, ὁ (St. *λυγκ*, wahrsch. v. W sehen, Curt. S. 344), Gen. *λυγκό* Luchs, h. 18 (19), 24.

λύγος, ἡ (Curt. S. 173. 671), Ke lamm, Müllen, *vitex agnus castus* eine Baumart mit sehr biegsamen Z wie unsere Weiden, u. mit zarten l förmigen Blättern, Billerb. Fl. cl. dh. Keuschlammruthe, übhpt R Gerte, bes. etwas zusammenzubind zu fesseln, Od. 9, 427. 10, 166. h 13.[3])

λυγρός, 3 (vwdt mit *λευγαλέος*, Curt. S. 173), poet., traurig, trüb jämmerlich, kläglich, elend, ung lich, *a*) v. menschlichen Zuständen *θρος*, Il. 10, 174, *γῆρας*, Il. 5, 153 *νόστος*, Od. 1, 327. 3, 132; *τὰ λυγρά* rige Dinge, Elend, Trübsal, Il. 24, 5 14, 226; *λυγρὰ τελεῖν*, v. den Göttern, sal verhängen, Od. 18, 134; *ταῦτα* jenes Unheilvolle (vom Morde des Ag 3, 303; *λυγρὰ ἰδυῖα*, v. der Klytaem die auf Verderben Sinnende[4]), Od. 1 *b*) v. Dingen, *εἵματα*, elende Kleide 16, 457. 17, 203; scheinbar activ, ver lich, unselig, *φάρμακα*, *γαστήρ*, 230. 10, 236. 17, 473; *ἀγγελίη*, trau 17, 642, *ἕλκεα*, Il. 19, 49; *σήματα*, u voll, Il. 6, 168, *πένθος*, Il. 22, 242 u.

[1]) Vgl. La R. Hom. St. §. 81, 3.

[2]) Vgl. Bekk. Hom. Bl. S. 125.

[3]) In Il. 11, 105 *δίδη μόσχοισι λύγοισι* fa nige mit den Schol. *μόσχος* adjectivisch (so Düntzer in Kuhns Ztschr. XVI S. 27 „mit Weiden"), er band sie mit zarten Keuchlamm nach den Schol. *νέαις καὶ ἁπαλαῖς λύγοις*, u. Apollon. p. 113, 32; A. dagegen nehmen das zweite das speciellere, „mit Keuschlammsprossen", an „mit weidenen Gerten"; noch A. nehmen *λύγος* a Adj. u. übersetzen es „biegsam", die dann den Subst. die Grundbdtg „jeder junge biegsame geben u. die Bdtg „Keuschlamm" als die spätere die alten Erkl. stimmen bei Hom. in der spe „Keuschlamm", überein.

[4]) Ameis: die frevelnde. Vgl. auch dass. 9, 189 u. Anh.

. 18, 430, ὄλεθρος, Od. 3, 87 u. s. dgl.
v. Menschen, kläglich, dh. elend,
ig, „kläglicher Wicht", Minckwitz, Il.
. 237. Od. 18, 107; aber auch schlecht,
blich, Od. 9, 454. — Adv. **λυγρῶς,**
erlich, πλήσσειν, Il. 5, 763 †.
εν, dor. u. ep. st. ἐλύθησαν, s. λύω.
ρον, τό (**W.** λυ, Curt. S. 344), od. λύ-
ο [1]), wie λῦμα, eigtl. Besudelung, Be-
ng, bes. mit Blut; bei Hom. das Blut
n Wunden, Mordblut, in Vbdg mit
ach den Grammat. der mit Blut ver-
te Staub, Schmutz, stets im Dat.,
ἐπαλάσσετο χεῖρας, Il. 11, 169. 20,
ἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένος, mit
nd Blutschmutz besudelt, Il. 6, 268.
, 402. 23, 48.
άβας, αντος, ὁ (wahrsch. von **W.**
ύκη, u. βαίνω [2]), Curt. S. 152. 544. vgl.
S. 84), das Jahr, *Od. 14, 161. 19,
gl. ἀμφιλύκη, Lichtgang, Sonnen-

καστος [3]), **ἡ,** St. im Süden der Insel
Il. 2, 647.
κάων, ονος, ὁ, 1) Herrscher in Ly-
V. des Pandaros, Il. 2, 826. 4, 88. —
les Priamos u. der Laothoë, Il. 3, 333.
eus nahm ihn einst gefangen, verkaufte
ch Lemnos, er entfloh wieder, u. ward
h von Achilleus getödtet, Il. 21, 34 ff.
κέη, ἡ (λύκος), die Wolfshaut, Il.
9 †.
ηγενής, έος, ὁ, Beiw. des Apollon,
101. 119, wahrsch. von λύκη (*lux*,
", bes. das dem Aufgange der Sonne
gehende Dämmerlicht, Lob. Path. El.
sq.), also der im Licht geborne, licht-
rne, Beiw. des Apollon als Licht-
, vgl. K. O. Müller Gesch. hell. St. II
. Preller Gr. Myth. 1 S. 162 (195).
er Gesch. des Alterth. III S. 32 ff. [4]);
n als Lichtgott geschildert h. Ap.

κίη [5]), **ἡ,** 1) *Lycia*, Landschaft an der
ste Kleinasiens zwischen Karien und
ylien, Il. 2, 877. — Ausserdem führt
om. noch diesen Namen 2) ein Land-
am Flusse Aesepos am Fusse eines
ördlichen Ausläufer des Ida mit der
Zeleia [6]), Il. 5, 173. vgl. 105. u. Str. 12,

as Genus ist bei Hom. nicht zu erkennen; bei
findet sich sowol ὁ λύθρος als τὸ λύθρον.
ach Bekk. An. p. 1095 ein arkadisches W.
o Aristarch, vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 262 u. die
erausgeber; aber Bekk. erklärt sich Monatsber.
. Akad. Febr. 1860 (Hom. Bl. S. 162) für die
onung Λυκαστός.
ie andere schon aus etymol. Gründen unzu-
eutung, „der in Lykien geborene", weist be-
hol. Ven. zurück, der freilich es activ fasst,
τὸν ἥλιον προσηγόρευσεν, ἐπειδὴ τοῦ κατὰ τὴν
ὥραν λυκαυγοῦς αὐτός ἐστιν αἴτιος· ἢ ὅτι τὸν
α γεννᾷ, τουτέστι τὸν ἐνιαυτόν, eine Erklärung,
h den Sprachgebrauch widerlegt wird, denn
Zusammensetzungen hat stets passive Be-

er Name Λυκία hängt wahrsch. eng mit dem
n Apolls (der als Lichtgott seit uralter Zeit
n verehrt wurde) λύκειος, λυκηγενής zusammen,
nd", ist also von **W.** λυκ, λύκη abzuleiten. Vgl.
r. Myth. I S. 162 (195). Duncker Gesch. des
III S. 32 Anm.
ust. nennt diesen Bezirk Kleinlykien, u. jenes

4, 6. 13, 1, 7. 9. 33; die Einw. desselben werden auch Τρῶες genannt, Il. 2, 826, vermuthlich weil sie unter der Oberherrschaft des troischen Reiches standen [1]). — Dav. die Advv. 1) **Λυκίηθεν,** aus L. 1), Il. 5, 105. — 2) **Λυκίηνδε,** nach L. 2), Il. 6, 168. 171.

Λύκιοι, οἱ, die Bewohner der Landschaft Λυκία 1), w. s., Il. 2, 876 u. s. häufig in Il., die von Sarpedon befehligt wurden [2]).

Λυκομήδης, εος, ὁ, S. des Kreon, ein Boeoter, *Il. 9, 84. 12, 366. 17, 345. 19, 240.

Λυκόοργος [3]), **ὁ** (aus Λυκόϝοργος, Curt. S. 171), ep. st. Λυκοῦργος, 1) S. des Dryas, K. der Edonen in Thrake, Verächter des Dionysos. Er verfolgte den im Waldgebirge Nysa mit den Bergnymphen herumtobenden Gott, dass er zu Thetis ins Meer floh. Die Götter machten ihn zur Strafe blind u. nur kurze Zeit lebte er noch, Il. 6, 130 ff. — 2) S. des Aleos, K. in Arkadien, Grossv. des Agapenor, erlegte den Areïthoos u. schenkte dessen Keule dem Ereuthalion, Il. 7, 142 ff.

λύκος, ὁ (für ϝλύκος, skr. *vṛka-s*, lat. *lupus*, s. Curt. S. 79. 153. 505. 667. 688), der Wolf, Il. 10, 334. Od. 10, 213; oft als Bild der Wildheit u. Gier, Il. 4, 471. 16, 156 ff. 352 ff.

Λυκοφόντης, αο, ὁ, ein Troer, von Teukros getödtet, Il. 8, 275.

Λυκόφρων, ονος, ὁ, S. des Mastor, aus Kythera, Genosse des Telamoniers Aias, Il. 15, 430 ff.

Λύκτος [4]), **ἡ** (Curt. S. 152. 620), alte Stadt

Lykien an der Südseite Kleinasiens Grosslykien. Fellows Lycia II p. 466 ff. vgl. 277 f. (437 u. 311 f. der Uebers. von Zenker) glaubt in der Erwähnung eines zweiten Lykiens einen Irrthum der Diaskeuasten zu finden, dessen Ursprung er folgendermassen erklärt: die zwei damals Lykien bewohnenden Völkerschaften, die Tremilă (*Tramelē*) und die Bewohner von Trouneme (Tlos u. Umgegend) od. Troer hätten beide Hilfstruppen nach Troja gesandt, die Tremilen unter Sarpedon, die Troer unter Pandaros; die Namensähnlichket der lykischen Troer und der Bewohner des troischen Reiches hätte Veranlassung gegeben, erstere irriger Weise in das troische Gebiet zu versetzen u. sie zu Angehörigen des troischen Staates zu machen. Allein wenn wirklich ein Irrthum obwalten sollte, so ist derselbe dem Dichter des vierten Gesanges beizumessen; das Stück, wo des Pandaros als Führers der troischen Lykier um Zeleia Erwähnung geschieht, Vs 86 ff., ist unzweifelhaft echt, wenn auch die Stelle des Schiffskatalogs 2, 824—27 interpolirt ist, vgl. Köchly de genuina catal. Hom. forma, Turici 1853 p. 32 sq. Indessen scheint kein nöthigender Grund vorhanden, die Angabe des Dichters in Zweifel zu ziehen.

[1]) S. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 232 u. Ameis zu Il. 2, 839 Anh. u. zu Vs 877.

[2]) Die Bewohner von Λυκία 2), welche Pandaros führte, scheinen unter diesem Namen bei Hom. nicht erwähnt zu werden, denn in den Stellen, wo Λύκιοι neben Τρῶες (Il. 4, 197. 6, 78. 11, 285. 17, 424) erwähnt werden od. neben Τρῶες u. Δάρδανοι (Il. 11, 286. 15, 425), scheinen die Lykier der Südküste Kleinasiens (vgl. μέγα ἔθνος Λυκίων, Il. 12, 330. Vs 346 f.) die bedeutendsten u. wichtigsten der Hilfsvölker (ἐπίκουροι) Trojas gemeint zu sein, u. somit gewissermassen als die Repräsentanten derselben genannt zu werden. Sie heissen dh. ἴφθιμοι, ἀντίθεοι, Il. 12, 317. 408. Vgl. auche Nägelsb. zu Il. 2, 110 u. Faesi zu 4, 197, u. im Allg. Heineck de Lelegibus et Lyciis. Progr. Wernigerode 1863.

[3]) vermuthl. v. λύκος u. ὀργή, „Wolfhardt", so Doederl. n. 903 und schon Damm; nach A. von **W.** ἐργ „Wolftödter", u. so deutet man auch λυκοεργεῖς πρόβολοι Herod. 7, 76 „wolftödtende Wurfspiesse".

[4]) von der **W.** λυκ „die weithin Sichtbare, Leuchtende". Später hiess die Stadt Λύττος, s. Inscrr. Crett u. H. Weber's Jahrb. f. Phil. u. Päd. 1865 S. 546.

in Kreta, östlich von Knosos, Il. 2, 647. 17, 611.

Λύκων, *ωνος, ὁ*, e. Troer, von Peneleos getödtet, Il. 16, 335 ff.

λῦμα, *ατος, τό* (**W.** *λυ, λούω*), Unreinigkeit, Schmutz, *Il. 1, 314. 14, 171.

λυπρός, 3 (*λυπηρός*, **W.** *λυπ*, Curt. S. 250), traurig, elend, armselig, *οὐδὲ λίην λυπρή*, von Ithaka, auch nicht ganz armselig, Od. 13, 243.

***λύρη**, *ἡ*, die Leier, Lyra [1]), ein siebensaitiges, der Kithar (s. *κίθαρις*) in der Form sehr ähnliches Instrument, das Hermes erfunden u. dem Apoll geschenkt haben soll, wie h. Merc. 30 ff. 477 ff. erzählt wird.

Λυρνησσός (so die neuern Ausgg. seit Spitzner, s. dens. zu Il. 2, 690; Wolf *Λυρνησός*), *ἡ*, St. in Mysien (Troas), im Reiche von Theben, Sitz des Königs Mynes, Il. 2, 690. 19, 60. 20, 92.

Λύσανδρος, *ὁ*, *Lysander*, e. Troer, von Aias getödtet, Il. 11, 491.

λῡσῐμελής, *ές*, poet. (*μέλος*), Glieder lösend od. erschlaffend, *ὕπνος*, *Od. 20, 57. 23, 343.

λύσις, *ιος, ἡ* (**W.** *λυ, λύω*, Curt. S. 343), Lösung, dh. Auslösung od. Losgebung eines Gefangenen, auch des Leichnams Hektors, Il. 24, 655: übtr. Befreiung, *θανάτου*, vom Tode, Od. 9, 421.

λύσσα, *ἡ* (Curt. S. 505. Christ S. 125. 167), Wuth, Raserei, stets von Kriegswuth, *Il. 9, 239. 305. 21, 542.[2])

λυσσητήρ, *ῆρος, ὁ* (Curt. S. 505), der Wüthende, Rasende, *κύων*, Il. 8, 299 †.

λυσσώδης, *ες* (*εἶδος*, Curt. S. 505), wie wüthend od. rasend, vom Hektor, Il. 13, 53 †.

λύχνος, *ὁ* (**W.** *λυκ, λύκη*, Curt. S. 152. 264. 457. Christ S. 104), Leuchte, Leuchter, Lampe, Od. 19, 31 † (Ameis zur St.) u. Batr. 129.

λύω (Curt. S. 343. 506. 627), Praes. Act. *λύει*, Impr. *λύ'*, Conj. *-ωμεν*, P. *-ων*, Impf. *ἔλυεν, -ον*, ep. *λύε, -ομεν, -ον*; Med. Conj. *λυώμεθα*, Impf. ep. *λυόμην, -οντο*; Fut. Act. *λύσω, -ει*, Med. *λύσομαι*, Part. *-όμενος*; Aor. 1 Act. *ἔλυσα, -ε(ν), ἔλυσ', -αν*, ep. *λῦσε(ν), -αν*, Conj. *λύσῃ*, Opt. *λύσειεν, -ειαν*, Inf. *λῦσαι*, Impr. *λῦσον*, P. *λύσας, -ασ', -αντε*; Aor. 1 Med. *ἐλύσαο, -ατο*, Inf. *λύσασθαι, -σασθ'*; Aor. 2 Med. ep. *λύμην, λύτο, λύντο*; Perf. Pass. *λέλυται, -υνται, -υντο*, 3 Sg. Opt. *λελῦτο* st. *λελυῖτο*, Od. 18, 238 (wo Bekk. u. die folg. Hrsgbb. ausser La R. u. Ameis, s. Letzt. im Anh. zur St., Pl. *λελῦντο* [3]), Aor. Pass. ep. *λύθη, -εν*; ep. Aor. 2

[1]) Sie hatte e. tiefern Schallboden als die Kithara, u. ihr Klang war tiefer u. voller od. stärker. Man spielte sie auf den Knieen sowol mit der Hand als mit dem *πλῆκτρον*, w. s.; nach Diod. 3, 16 soll sie urspr. vier Saiten gehabt haben, allein h. Merc. 51 werden ihr sieben Saiten zugetheilt. Der Unterschied zwischen Kithara u. Lyra wird nicht immer beobachtet, dh. *κίθαρις* von demselben Instrument h. Merc. 499. 509. 515 u. *λύρῃ κιθαρίζειν*, ebendas. 423; es wird auch *φόρμιγξ*, w. s., genannt, ebendas. 64. Uebr. vgl. Forkels Gesch. der Mus. I S. 250. Bode Gesch. d. hellen. Dichtk. II, 1 S. 382.

[2]) S. auch A. Fulda Untersuchungen S. 288.

[3]) was Ahrens Formenl. §. 58 Anm. 1 für unrichtig erklärt, da der Pl. *λελύατο* lauten müsste.

Med. *ἐλύμην*, ohne Augm. *λύμην*, dav
u. *λύντο* in pass. Bdtg. I) Act. lösen
1) eigtl. etwas von einem Gegenstand
machen, losbinden, *θώρηκα*, Il. 1
ζωστῆρα, Il. 4, 215, *ζώνην*, Od. 11, 24
ζώνη; *πρυμνήσια*, Od. 2, 418 u. ö.; s
ρατα, ὅπλα, λαῖφος, h. Ap. 129.
ἀσκόν, öffnen, Od. 10, 47. *b*) v. Zugt
losspannen, abspannen, *ἵππους*,
Od. 4, 35; auch mit dem Zusatz *ἐξ* od
ὀχέων, ὑπὸ ζυγοῦ, ὑπὸ ζυγόφιν (eigtl
dem Joche hervor, La R. zu Il. 1, 40
ἅρμασιν, Il. 5, 369. 8, 504. 543. Od.
Il. 18, 244 u. s.; *ὑπ' ἀπήνης*, Od. 7, 5.
machen, befreien, aus Fesseln, Il.
Od. 12, 53. 165, *ἐκ δεσμοῖο*, Od. 8, 360
τινὰ κακότητος [1]), Jmdn aus dem Ele
lösen, Od. 5, 397. 16, 364: losgeben
lassen, Jmdn aus der Gefangensch
1, 29. Od. 10, 387 u. ö.; *τινά τινι*,
Jmdm losgeben, Il. 24, 65. Od. 10, 298,
Lösegeld, *τινὰ ἀποίνων*, Il. 11, 106
ἔντεα, herausgeben, Il. 17, 163. — 2)
von einander lösen, auflösen, übhpt
nen, *a*) eigtl., *ῥαφαὶ λέλυντο ἱμάντ*
Nähte der Riemen waren geborsten,
186, *σπάρτα λέλυνται*, sind zerrissen
135. *b*) übtr., *ἀγορήν*, auflösen, Il.
Od. 2, 257 u. ö.; Pass. *λύτο δ' ἀγών*,
1; *νείκεα*, Streitigkeiten beilegen, Il. 1
304. Od. 7, 74: *α*) bes. trop. *λύειν*
γούνατα u. ähnl. bildl. Ausdrr. *αα*) di
der, Kniee lösen = tödten, Il. 16, 4
νός, Jmds, Il. 4, 469. 5, 176. 16, 425
Jmdm, Il. 22, 335 u. ö.; auch *λύειν*
Od. 3, 450, *τινός*, Il. 17, 29, *τινί*, Il. 1
Pass. *λύντο δὲ γυῖα*, Il. 7, 16. Od.
u. s.; ö. im Aor. Pass. *λύθη ψυχή*,
Il. 5, 296. 8, 123. 315; auch von Mor
zeugen, *ἔγχος λύε γυῖα*, Il. 17, 524.
360, *πέλεκυς λῦσε βοὸς μένος*, Od.
ββ) s. v. a. schwächen, entkräft
Anstrengung, Arbeit, meist im Pas
μάτῳ γυῖα λέλυντο, Il. 13, 85; ohne
8, 233. 18, 242; vom Alter, *σὴ βίη λ*
Il. 8, 103; vom Schrecken, *λύτο γούνα*
φίλον ἦτορ, Il. 21, 114. Od. 4, 703
Ameis) u. ö.; auch v. Staunen, übe
gender Freude, Od. 18, 212. 23, 20
selten im Act., *μνηστῆρές μοι καμάτ*
νατ' ἔλυσαν, haben mich aufgerieben,
Kraft gebrochen, Od. 20, 108. *γγ*) bil
Schlafe, *λύθεν* (dor. u. ep. st. *ἐλύθη*
ἄψεα πάντα, Od. 4, 794. 18, 189. *β*)
vernichten, zerstören, *λύειν κ*
κρήδεμνα πόλιος, die Burgen, die
mauer zerstören, Il. 2, 118. 16, 100.
388. *γ*) v. Gram u. Sorgen, lindern
len, beschwichtigen, *λύει* (der
μελεδήματα θυμοῦ, Il. 23, 62. Od.
23, 343. — II) Med. 1) sich (*se*) losbi
losmachen, *ὑπ' ἀρνειοῦ*, Od. 9,
2) sich (*sibi*) etwas ablösen, losma
ἱμάντα, Il. 14, 214, *ἵππους*, seine
losspannen, Il. 23, 7. 11, *τεύχεα ἀπ'*

[1]) Der Genet. als Vertreter e. urspr. Ablati
brück S. 11.

h die Waffen ablösen, näml. dem Ge-
n, Il. 17, 318. — 3) **sich** (*sibi*) **Jmdn**
sen, loskaufen, *θυγατέρα*, Il. 1,
, 378 u. ö.; übhpt **frei machen**, be-
Od. 10, 284. 385. [*ῡ*, aber *ῠ* vor *σ*,
il *ῡ* im Praes. u. Impf. in arsi Od. 7,
23, 513, u. in *λύτο* im Anfange des
, Il. 24, 1, dh. von Spitzn. u. den folg.
. *λῦτο* geschrieben.]

άομαι, Dep. Med. (*λώβη*), Curt. S.
Aor. 1 2 Pl. ep. *λωβήσασθε* u. Opt. 2
βήσαιο, abs. **schmählich, schimpf-
andeln, freveln, höhnen**, *Il. 1,
242; mit Acc. *τινὰ λώβην*, Jmdm
Schimpf anthun, Jmdn beschimpfen,
Im freveln, Il. 23, 613.

εύω (Curt. S. 344), nur *λωβεύω, -εις*,
dem vhg., aber in milderer Bdtg, **ver-
en, äffen**, *τινά*, *Od. 23, 16. 26; von

η, ἡ (Curt. S. 344). *a*) schimpfliche
llung in Wort u. That, **Beschim-
, Schmähung, Kränkung, em-
liche Beleidigung, Schimpf,
ach**, *λώβης ἴσχεσθαι*, sich der Lä-
enthalten, davon abstehen, Od. 18,
ώβην τῖσαι, den Frevel büssen, Il.
2; auch *ἀποδοῦναι*, Il. 9, 387; aber
αι λώβην, eine Schmach rächen, Il.
. Od. 20, 169; *σοὶ λώβη*, mit folg. *αἴ*
ist eine Schmach für dich, wenn —,
180. vgl. 7, 97; in Vbdg mit *αἶσχος*,
f u. Schande, Il. 13, 622. Od. 18, 225.
ret, Gegenstand der Schande, Il. 3,

ητήρ, ῆρος, ὁ, poet. (*λωβάομαι*),
Schmähende, Lästerer, Raison-
Il. 2, 275. — 2) ein **schändlicher
, Schandbube**, *Il. 11, 385. 24, 239.

ητός, 3, poet. (*λωβάομαι*), **be-
pft**, *λωβητόν τινα τιθέναι*, Jmdn
impf bedecken, Il. 24, 531 †.

ων[2]), *ον*, Gen. *ονος*, irregul. Compar.
θός, besser, nur im Neutr., *δόμεναι
ιον σίτου*, d. i. mehr, Od. 17, 417;
ώϊόν ἐστι, es ist viel besser, Il. 1,
gl. Il. 6, 339. Od. 2, 169; *γνωσόμεθ'
ον καὶ λώϊον*, werden einander noch
(als jetzt) d. i. näher kennen lernen,
, 109. — Dav. ein neuer ep. Compar.

gl. Fritzsche zu Aristoph. Ran. p. 51.
ach Buttm. Ausf. Gr. I S. 272 Anm. von o. Po-
ς; nach A. von W. *λα, λῶ* „wünschen", od. von
λαύω, ἀπολαύω, so nach G. Curt. Grundz. S.
für *λωϝίων*, also eigtl. = lohnender.

λωΐτερος, 3, auch nur im Neutr. mit *ἄμει-
νον* vbdn, Od. 1, 376. 2, 141.

λώπη, ἡ, poet. (*λέπω*), **Hülle**, dh. **Man-
tel, Gewand**, bes. e. wollenes Gewand, Od.
13, 224 †.

λωτόεις, εσσα, εν, poet. (*λωτός*), **voll
Lotos** od. **Lotosklee** (s. d. folg. 1), *πεδία,
λωτοῦντα*, aus *λωτόεντα* zsgzgn[1]), Il. 12,
283 †.

λωτός[2]), *ὁ*, **Lotos**, 1) der **Lotosklee,
Steinklee**, ein kleeartiges Futterkraut,
welches in den feuchten Niederungen Grie-
chenlands u. Trojas wuchs; nach Voss zu
Virg. Georg. 2, 84 *trifolium melilotus* od.
Lotus corniculatus Linn., Il. 2, 776. 14, 348.
21, 351. Od. 4, 603. — 2) der **Lotosbaum**
u. die **Frucht** desselben, Od. 9, 93 f. 97,
102; eine Baumart[3]) mit süsser Frucht an der
afrikanischen Küste, wovon einige Küsten-
bewohner vorzüglich lebten. Nach Hom.
Od. 9, 84 war es die gewöhnliche Nahrung
der Lotophagen.

Λωτοφάγοι, οἱ, die **Lotophagen**, d. i.
Lotosesser (s. *λωτός* 2), ein friedliches, gast-
freies Volk, zu welchem Odysseus von Ky-
thera ab nach einer zehntägigen Fahrt kam,
Od. 9, 84 ff.[4])

λωφάω (*λόφος*), Fut. 3 Sg. *λωφήσει*, eigtl.
vom Zugviehe, das aus dem Joche gespannt,
den Hals frei bekommt u. sich erholt, übhpt
sich erholen, ausruhen, aufhören (etw.
zu thun), Il. 21, 292 †; s. *καταλωφάω*.

[1]) so seit Bekk. nach Aristarch. u. ed. Massil., vor-
her *λωτεῦντα*, was man entweder für ein ion. zsgzgnes
Partic. von *λωτέω* „mit Lotos bewachsen sein" (Lob.
Path. El. I p. 518) od. für e. zsgzgnen Acc. von *λωτόεις*
erklärte). Goebel Epith. Hom. p. 35 hält *λωτοῦντα* für
ein Partic. eines sonst ungebr. Verb. *λωτόω*, „Lotos her-
vorbringen", theils wegen der bei Hom. ungebr. Zusam-
menziehung der Adjectiven *όεις* in *οῦς*, theils weil bei
dems. diese Endung *όεις* bei vorhergehender langer Silbe
in *ώεις* übergeht; vgl. Kr. Dial. 22, 7, 3.

[2]) Hoffmann Quaestt. Hom. I p. 143 vermuthet als
Anlaut *ϝλ*; e. andere Abltg (von **W.** *lu*, geniessen) wird
versucht in Kuhns Ztschr. XII S. 399.

[3]) Diese Baumart, die mit dem kyrenaischen Lotos,
celtis australis Linn., nicht zu verwechseln ist, be-
schreibt Hdt. 2, 96; er vergleicht ihre Frucht an Grösse
mit der Beere des Mastixbaumes, an Geschmack mit
der Dattel. Nach Sprengel Antiq. botan. p. 51 ist es
Rhamnus lotus Linn. od. *Zizyphus lotus* Willden. Noch
jetzt ist sie in Tunis u. Tripolis unter dem Namen *Ju-
juba* bekannt. Aus den Worten *ἄνθινον εἶδαρ*, Od. 9, 84,
schloss man unrichtig, dass Hom. ein Kraut verstehe;
vgl. Miquel Hom. Flor. p. 18.

[4]) Ohne Zweifel muss man sie an der libyschen
Küste suchen, nach Völcker Hom. Geogr. p. 100 an der
kleinen Syrte. Nach Hdt. 4, 177 sind sie auf einer
Landspitze nicht weit von den Gindanen, nach den mei-
sten Alten auf der Insel Meninx, jetzt *Zerbi*, zu suchen.

M.

ler zwölfte Buchst. des gr. Alphabets;
m. Zeichen des zwölften Gesanges.

) apostroph. st. *με*. — 2) selten u. nur
μοι, εἶπ' ἄγε μ', Il. 9, 673. 10, 544.
165. 13, 481. Od. 4, 367 u. s.; s. Spitzn.
III p. XXXIX. Thiersch Gr. §. 164,
. 2.

Betheuerungspartikel, mit dem Acc.
der Gottheit od. Sache, bei der man schwört,
a) in negativen Sätzen: *οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλ-
λωνα*, **nein, beim Apollon**, Il. 1, 86 (s. das.
Nägelsb. u. Ameis), *οὐ μὰ Ζῆνα*, Il. 23, 43.
Od. 20, 339. *b*) mit *ναί* vbdn, bejahend, *ναὶ
μὰ τόδε σκῆπτρον*, **wahrlich, bei diesem**
diesem Scepter, Il. 1, 234. h. Merc. 460.[1])

[1]) Vgl. La R. St. §. 114.

***μάγειρος**, ὁ (**W.** *μαγ* für *μακ*, vgl. *μάσσω*, viell. aus *μάγαρος*, Curt. S. 303. 566), der Koch, Batr. 40.

Μάγνητες, οἱ, Sg. *Μάγνης*, *ητος*, ὁ, die Magneten, Einw. der Landschaft od. Landzunge Thessaliens Magnesia, ein pelasgischer Völkerstamm, der seinen Ursprung von Magnes, S. des Aeolos, herleitete, Il. 2, 756.

μᾶζα, ἡ (**W.** *μαγ* für *μακ*, aus *μαγ-jα*, Curt. S. 303. 448. 566. 568. 621), das Geknetete, dh. Teig, *κυρβαίη μᾶζα*, ep. 15, 6, s. *κυρβαίη*.

μαζός[1]), ὁ, die Brustwarze, *a*) des Mannes, *βάλε στῆθος παρὰ μαζὸν δεξιόν*, Il. 4, 480. 528 u. ö., *κατὰ στῆθος παρὰ μαζόν*, Il. 17, 606. Od. 22, 82 u. s. *b*) des Weibes, dh. die Mutterbrust, *μαζὸν ἀνέσχεν*, Il. 22, 80; *ἐπέχειν*, die Brust reichen, Vs 83, *γυναῖκα θήσατο μαζόν*, Il. 24, 58; *πάις οἱ ἦν ἐπὶ μαζῷ*, Od. 11, 448. vgl. 19, 483.

μαῖα, ἡ (Curt. S. 311), Mütterchen, freundliche Anrede an alte Frauen, stets im Voc., *Od. 2, 349. 372. 19, 16 u. ö. h. Cer. 147.

Μαῖα, ἡ, poet. auch **Μαιάς**, *άδος*, ἡ, Od. 14, 435. h. Merc. 57. 73 u. s., Maea, *Maja*, T. des Atlas u. der Pleïone, M. des Hermes von Zeus, h. Merc. 3 u. ö.

Μαίανδρος, ὁ, *Maeander*, Fluss in Ionien u. Phrygien, berühmt wegen seiner vielen Krümmungen, welcher bei der St. Miletos ins ikarische Meer fällt, j. *Meinder*, Il. 2, 869.

Μαιμᾰλίδης, *αο*, ὁ, S. des Maemalos = Peisandros, Il. 16, 194.

μαιμάω (**W.** *μα*, Redupl. mit Diphthong, Curt. S. 218), poet., Aor. 1 ep. *μαίμησα*; oft in den ep. zerd. FF. *μαιμώωσι*, *μαιμώωσα* st. *μαιμῶσι*, *μαιμῶσα*, heftig streben, verlangen, toben, *μαιμώων ἔφεπ' ἔγχεϊ*, *Il. 15, 742, *μαίμησέ οἱ ἦτορ*, heftig stürmte ihm sein Herz, Il. 5, 670: übtr. *αἰχμὴ μαιμώωσα*, der stürmende Speer, Il. 5, 661. 15, 542; *μαιμώωσιν ἔνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὕπερθεν*, Il. 13, 75; *περὶ δούρατι χεῖρες μαιμῶσιν*, es streben die Hände um den Speer, brennen vor Begierde, nämlich zu kämpfen, Il. 13, 78.[2])

μαινάς, *άδος*, ἡ, poet., die Rasende, Wüthende, Il. 22, 460 †. h. Cer. 387; von

μαίνομαι, Dep. Pass. (aus *μανjομαι*, **W.** *μαν*, Curt. S. 99. 291. 627), nur Pr. öfter u. Impf. 3 Sg. ep. *μαίνετο* 2mal, rasen, unsinnig sein, wüthen, toben, *a*) gew. von Göttern u. Menschen beim Angriffe in der Schlacht, Il. 5, 185. 6, 101. Od. 11, 537 u. s.; v. der tollen Grausamkeit des Kyklopen, Od. 9, 350; poet. übtr. auf die Hände u. den Speer, Il. 16, 75. 245. 8, 111: übhpt vom höchsten Grade leidenschaftlicher Erregtheit, bes. vom Zorn, *φρεσὶ μαίνεται οὐκ ἀγαθῇσιν*, Il. 8, 360; *φρεσὶ μαινομένῃσι*, in wüthendem Zorn, Il. 24, 114; von Dionysos, verzückt, wahnsinnig sein, schwärmen, Il. 6, 132: auch v. Trunkenen, Od. 18, 406. 21, 298: von Leblosem, *πῦρ* [...] *οὔρεσι*, das Feuer rast durch das [...] vom Waldbrand, Il. 15, 606.[3])

[1]) nach Düntzer in Kuhns Ztschr. XVI S. 29 von **W.** *μαδ*, flüssig, weich sein.
[2]) S. Fulda Unters. S. 230.

μαίομαι (**St.** *μα*, Curt. S. 292 [...] nur Praes. in den FF. *μαιομένη* u. *μ*[...] Dep. Med., trachten, suchen, [...] suchen, *Od. 14, 356. h. Cer. 44; [...] *κευθμῶνας*, Od. 13, 367; *γυναῖ*[...] Jmdm e. Frau aussuchen, Il. 9, 394 [...] vgl. *ἐπιμαίομαι*, *εἰσμαίομαι*.

Μαῖρα, ἡ (v. **W.** *μαρ*, „die Fun[...] Curt. S. 516), 1) e. Nereide, Il. 18 [...] 2) T. des Proetos u. der Anteia, gew[...] Begleiterin der Artemis, wurde sp[...] sie vom Zeus den Lokros geboren, [...] Göttin getödtet, Od. 11, 326.[4])

Μαίων, *ονος*, ὁ, S. des Haemon [...] bäer, Il. 4, 394 ff.

μάκαρ, *αρος*, ὁ, ἡ (**W.** *μακ*, Curt [...] u. daneben bes. Fem. **μάκαιρα**, h. [...] Superl. **μακάρτατος**, 3, 1) glüc[...] selig, zunächst v. Göttern u. zwar [...] Pl., *θεοὶ μάκαρες*, Il. 1, 339 u. s. hä[...] allein *οἱ μάκαρες*, die Seligen, Od [...] Batr. 39; im Sg. in Anreden, h. 7 (8 [...] (22), 7. — 2) v. Menschen, glücklich[...] selig, vom höchsten Grade mens[...] Glückes, Il. 3, 182. 24, 377, bes. Od [...] *σεῖο δ', Ἀχιλλεῦ, οὔτις ἀνὴρ μακ*[...] gegen dich od. im Vergleich mit [...] keiner der glücklichste, od. keine[...] ganz glücklich, als du, Od. 11, 483, [...] eigtl. den Comparativ erwartet, s. da[...] u. Thiersch Gr. §. 282, 5: bes. rei[...] gütert, Il. 11, 68. Od. 1, 217.[5])

Μάκαρ, *αρος*, ὁ, S. des Aeolo[...] scher in Lesbos, Il. 24, 544. h. Ap. [...]

μᾰκᾰρίζω (*μάκαρ*), nur im Op[...] *μακαρίζοι*, glücklich preise[...] Jmdn, *Od. 15, 538 (das. Ameis A[...] 165. 19, 311.

μᾰκεδνός, 3 (**W.** *μακ*, Curt. S. [...] st. *μηκεδανός*, lang, schlank, B[...] Pappel, Od. 7, 106 †.

μάκελλα[6]), ἡ, breite Hacke[...] 259 †.

μακρός, 3 (**W.** *μακ*, Curt. S. 153) **μακρότερος**, 3, Od. 8, 20. 18, 19[...] **μάσσων**, *ον*, Od. 8, 203, im Neutr. [...] (die Alten schrieben *μάσσον*), s. [...] Superl. **μακρότατος**, 3, Il. 14, 288. [...] *μήκιστος*, w. s., lang, 1) vom Raum[...] d. i. sich weithin erstreckend, *δόρυ* [...] Il. 7, 140. 14, 36 u. s.; *κέλευθος*, [...] Weg, Il. 15, 358; *κύματα*, lang [...] streckende Wellen, wie sie in weiten [...] sind (im Ggstz kurzer Stosswellen [...] Meere), gewaltige Wogen, Il. 2, 1[...] Nägelsb.); v. der Leibesgrösse, *μακ*[...]

[1]) Im Allgem. s. auch Fulda Unters. S. [...]
[2]) Vgl. auch Leskien in Curt. St. II S. [...]
[3]) *γε μάσσεται* für d. Vulg. *γαμέσσεται* [...] nach Aristarch, welche La Doederl. n. 2441 [...] bedeutungslosen *γέ* verwirft (ebenso La R. [...] Doederl. n. 132 leitet die F. *μάσσομαι* von e. [...] *ζομαι* ab. Vgl. auch La R. St. §. 82, 5.
[4]) Vgl. Hartung Rel. d. Gr. III S. 93.
[5]) S. Fulda Unters. S. 163.
[6]) von *κόλλω* u. viell. *ἅμα* = *ἅπαξ*, Lob. [...] p. 199. Prol. p. 106.

ιάσσονα θῆκεν ἰδέσθαι, Od. 8, 20: auch
ezug auf Höhe od. Tiefe, hoch, Ὄλυμ-
οὔρεα, δένδρα, αἴγειροι, τείχεα, κίο-
ἐρινεός u. dgl. Hom. ö.; μακρὰ φρεί-
tiefe Brunnen, Il. 21, 197; weit, bes.
ρά u. **μακρόν** als Adv., μακρὰ βιβάς,
ὤν, βιβάσθων, weit ausschreitend, s. diese
. u. Ameis Anh. zu Od. 9, 450: im Comp.
τον, ἱέναι, weiter werfen, Od. 8, 203;
r Stimme, μακρὰ βοᾶν, μακρὸν ἀυτεῖν,
hin, d. i. laut schreien, Il. 2, 224. 3,
. ö.; so ἐπὶ μακρὸν ἀυτεῖν, Il. 5, 101.
347. 8, 160, an welchen StSt. ἐπὶ zum
um od. zum Dat. gehört, u. Od. 6, 117,
s nicht mit den Meisten als Praep., son-
nach Il. 15, 321 besser als Adv. zu fas-
ist, vgl. auch La R. Ztschr. f. öst. Gymn.
S. 93; μακρὰ μεμυκώς, Il. 18, 580. —
on der Zeit, lange dauernd, ἤματα,
Od. 10, 470. 11, 373 u. s.; ἐέλδωρ, ein
gehegter Wunsch, Od. 23, 54.

ακών, s. μηκάομαι.

άλα[1]), Adv., dient zur Verstärkung von
ctiven, Advv. u. Verben, sowie zur Be-
tigung ganzer Sätze; der Compar. **μᾶλ-**
(aus μάλιον, vgl. *melius*) zur Steigerung,
uperl. **μάλιστα** zur Angabe des höch-
Grades. Diese Advv. stehen bei Hom.
t vor, oft aber auch nach dem Worte,
auf sie sich beziehen, Il. 5, 223. 10, 124.
768. 22, 115 u. s., auch bisw. durch meh-
WW. getrennt, Il. 1, 217. 4, 494. 8, 67

I) Posit., **μάλα**, 1) verstärkend, sehr,
, ganz, recht, u. bisw. auch nach Be-
ffenheit des zu verstärkenden Begriffs
h andere Ausdrücke wiederzugeben;
i Adjj, μάλα πολλοί, sehr Viele, Hom. ö.;
ύριοι, ganz Unzählige, Il. 16, 121. 17, 422.
15, 556 u. ö.; μ. πάντα od. πάντα μ., alle zu-
durchaus alle, allesammt, sammt u. son-
, Il. 17, 356. vgl. 13, 741. Od. 2, 306
h s. unter *c*) u. ö.; Σαρδάνιον μ. τοῖον,
echt od. überaus sardanisch, Od. 20,
θάνατος ἀβληχρὸς μ. τοῖος, ὅς, e. so
od. ganz gelinder Tod, der —, Od. 11,
beim Compar. μ. πρότερος, weit früher,
0, 124. Auch bei Substt. ἄχρι μάλα
φαος, bis zur völligen Dunkelheit, od. bis
echt dunkel wäre (Faesi; attisch ἄχρι
μάλα κνέφαος, Ameis), Od. 18, 370; ἦ
άλα χρεώ, traun es ist grosse Noth, es
gt sehr, Il. 9, 197. *b*) bei Advv. ἦρι μ.,
früh, Il. 9, 360; μ. πολλάκις, sehr oft,
362; εὖ μ. od. μ. εὖ, gar wohl, recht
Od. 22, 190. 23, 175; μαλ' αἰνῶς, gar
g, Il. 6, 441; πάγχυ μ. u. μ. πάγχυ, ganz
gar, s. πάγχυ u. Ameis zu Od. 17, 217;
μ., Il. 3, 381. 15, 362. 18, 600, μ. ῥέα,
0, 101; μ. αὐτίκα, gleich jetzt, ohne
ug, Od. 10, 111. 237. 15, 424 u. ö.; μ.
immerdar, immerfort, fort und fort, Il.
17. Od. 7, 118, 219. *c*) bei Verben, μ.
ἀνώγετον, ihr ermahnt das Volk sehr
eifrig, Il. 4, 287; μ. πολεμίζειν, sehr
tapfer kämpfen, Il. 9, 318 u. s. häuf.; u.
in Umschreibung von Verbalbegriffen, μάλα γάρ ἔθεν Ζεὺς χεῖρα ἑὴν ὑπέρεσχε, sehr hält Z. die Hand über sie, d. i. schützt sie, Il. 9, 419. vgl. 17, 359. 399: auch gern, ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθηται μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ, Il. 1, 218 (Faesi zieht dies zu 2); μ. κατεσθίειν, gern, gierig verzehren, Il. 3, 25. 21, 24; μάλ' ἕψομαι, gern will ich ihm folgen, Il. 10, 108; aber φεῦγε μ. besser mit Faesi „gehe immer hin, fort", als mit Nägelsb. „nach Herzenslust, wie dirs beliebt", Il. 1, 173, so Vs 85 μ. εἰπέ, sprich immerhin aus[1]). *d*) nach εἰ, εἰ καί — καὶ εἰ (s. Ameis Anh. zu Od. 22, 13), gew. durch wenn noch so sehr, wie sehr auch übersetzt, bezieht sich μ. auf das im Satze stehende Verbum od. Adjectiv, übt aber keinen Einfluss auf den Modus des Verbi aus, der von εἰ abhängt, οὐδ', εἰ μ. μιν χόλος ἵκοι, auch nicht, wenn sie der Zorn noch so sehr überkommt, wenn sie noch so sehr zornig wird, eigtl. wenn auch sehr der Zorn sie überkommt, Il. 17, 399; εἰ καὶ μ. περ χαλεπαίνοι, mag sie noch so grimmig sein, Od. 5, 485; καὶ εἰ μάλα κάρτερός ἐστιν, wenn er gleich sehr stark ist, Il. 13, 316 u. s.; so beim Partic. mit περ, αἰπύ οἱ ἐσσεῖται, μάλα περ μεμαῶτι μάχεσθαι, auch wenn er sehr begierig ist zu kämpfen, d. i. mag er noch so sehr kampfbegierig sein, Il. 13, 317. vgl. 14, 58. Od. 2, 200; so auch καὶ μ. περ u. καί περ μ., Il. 1, 217. 17, 541. Od. 14, 155. 18, 385. — 2) bestätigend u. versichernd, dh. sich auf e. ganzen Satz beziehend, traun, fürwahr, bes. ἀλλὰ μάλα im Vsanf., aber gewiss, Il. 2, 241. Od. 4, 472. 5, 103. 358. 6, 258, selten allein, εἰ γὰρ ἐγὼ πυθόμην ταύτην ὁδὸν ὁρμαίνοντα, τῷ κε μάλ' ἢ κεν ἔμεινε, ἤ, fürwahr, er wäre entweder geblieben, oder —, Od. 4, 733; ἐπεὶ μάλα πῖαρ ὑπ' οὖδας, denn sicherlich ist Fett unter dem Boden, Od. 9, 135, u. so in den vhgh. Vss, ö. aber ἦ μάλα od. ἦ μάλα δή, s. ἦ 1). [⏑⏑, doch wird bisw. die zweite Silbe in arsi verlängert, Il. 3, 214. 4, 379. 10, 172.]

II) Compar. **μᾶλλον**, 1) mehr, stärker, heftiger, Hom. häufig, bes. bei Verbalbegriffen; beim Positiv zur Umschreibung des Comparativs, μᾶλλον εὐκτά, Il. 14, 97; in der Vbdg χολώσατο (u. ähnl.), φίλει κηρόθι μ. bedeutet es entw. nur um so mehr, mehr noch als vorher, wie Il. 21, 136. Od. 5, 284 (das. Ameis). 9, 480. 15, 370. 17, 458. 18, 387. 22, 224, od. allzusehr, über die Gebühr, Il. 9, 300; auch in andern Vbdgn hat es die Bdtg nur um so mehr, ἐκ δ' ἀμφοτέροιιν ἀτρεκὲς αἷμ' ἔσσευα βαλών· ἤγειρα δὲ μᾶλλον, Il. 5, 208 u. s., vgl. Nitzsch zu Od. 1, 351. Nägelsb. zu Il. 2, 80. — Beim Comp. dient es zur Verstärkung, ῥηΐτεροι μᾶλλον — Ἀχαιοῖσιν δὴ ἔσεσθε ἐναιρέμεν, weit leichter werdet ihr nun — zu vernichten sein, Il. 24, 243; oft

1) Unsicher, ob es zu skr. *varas*, *eximius* (so Christ
) od. zu *valere*, skr. *balam*, Kraft, *balishthas*, *for-
ssimus*, gehört.

1) Anders Doederl. n. 1081, der die Bdtg „gern" verwirft und an einigen Stellen „schnell" wie in μ. κατεσθίειν (d. i. mit Appetit, an andern „sogleich" deutet, wie Il. 1, 218 u. Od. 2, 306 ταῦτα μ. πάντα τελευτήσουσιν, so auch Ameis an dieser St.

verstärkt durch *πολύ*, *ἔτι*, gew. *πολὺ μᾶλλον*, *ἔτι μᾶλλον*, *μᾶλλον ἔτι*, Od. 1, 322; auch durch *καί*, *καὶ μᾶλλον*, auch mehr noch (Bäuml. S. 151), noch vielmehr, Il. 8, 470. 13, 638. Od. 8, 154 u. s., s. Ameis Anh. zu Od. 7, 213. — 2) lieber, eher, Il. 5, 231. Od. 1, 351 u. s.

III) Superl. ***μάλιστα,*** am meisten, zumeist, ganz besonders, vorzüglich, gar sehr, Hom. ö.; mit Gen. *τόν ῥα μ. γερόντων τῖε*, am meisten unter den G., Il. 3, 388. 6, 77; *ἐκ πάντων μ.*, von Allen am meisten, Il. 4, 96; beim Positiv zur Umschrbg des Superl., *ἔνθα μ. ἀμβατός ἐστι πόλις*, Il. 6, 433, *μ. καίριόν ἐστι*, Il. 8, 84 u. ö.; auch beim Superl. zur Verstärkung, etwa bei Weitem, *μάλιστα — ἄγχιστα ἐῴκει*, Il. 2, 57 f. (das. Nägelsb.), *ἔχθιστος δ' Ἀχιλῆι μ. ἦν*, Vs 220 (doch kann sich hier *μ.* auch auf *Ἀχ.* u. *Ὀδ.* beziehen, äusserst verhasst war er vorzüglich dem Ach. u. Od., vgl. Faesi u. Ameis; so auch Il. 24, 334 *Ἑρμεία· σοὶ γάρ τε μ. γε φίλτατόν ἐστι ἀνδρὶ ἑταιρίσσαι*, dir vorzüglich (vor allen andern Göttern) ist es höchst angenehm.

μᾰλᾰκός, 3 (vwdt mit *ἀμαλός*, **St.** *μαλ*, Curt. S. 304. 474. 489. 682, Unsicheres bei Christ S. 78), Compar. ***-κώτερος,*** weich, sanft, zart, 1) von körperlichen Dingen, *εὐνή*, *κῶας*, Il. 9, 618. Od. 3, 38; so *λέκτρον*, *χιτών*, *ἐσθής*, Hom.; v. Blumen, Il. 14, 349; *λειμών*, Od. 5, 72. 9, 133; *νειός*, ein lockeres Brachfeld, Il. 18, 541. — 2) übtr. sanft, gelind, mild, *θάνατος*, *ὕπνος*, Il. 10, 2. Od. 18, 202 u. s., *ἔπεα*, Il. 6, 337; vom todten Hektor, *ἦ μάλα δὴ μαλακώτερος ἀμφαφάασθαι Ἕκτωρ*, traun viel sanfter ist jetzt Hektor anzutasten, Il. 22, 373. — Adv. ***μαλακῶς,*** sanft, *εὕδειν*, Od. 3, 350. 24, 255.

****μᾰλᾰχη***[1], ἡ, die Malve, Batr. 161.

Μάλεια, ἡ, ep. st. *Μαλέα*, *Od. 9, 80. h. Ap. 409, auch *Μάλειαι*, Gen. *-ῶν*, Od. 19, 187, u. *Μαλειάων ὄρος* (das Maleia-Gebirg), Od. 3, 287. 4, 514, *Malea*, Cap. auf der südöstlichen Landzunge von Lakonien, äusserste Spitze des südlichen Ausläufers des Zarax, berüchtigt wegen gefährlicher Schifffahrt, j. *Cap Malio di San Angelo*.

μᾰλερός[2], 3, poet., heftig, gewaltig, stark, Beiw. des Feuers, *Il. 9, 242. 20, 316. 21, 375.

μαλθᾰκός, 3 (**St.** *μαλ*, Curt. S. 304. 474), weich, zart, *ἄνθος*, h. 30 (31), 15: übtr. feig, *αἰχμητής*, Il. 17, 588 †.

μάλιστα, μᾶλλον, s. unter *μάλα*.

μάν, dor. u. ep. st. *μήν* (Curt. S. 555. 582; *μάν* ist von Bekk. II überall in *μήν* geändert worden)[3], eine Betheuerungspartikel, wahrlich, traun, allerdings, freilich, Il. 8, 373; *ἄγρει* (w. s.) *μάν*, wohlan denn, Il. 5, 765: verst. *ἦ μάν*, ja wahrlich, jedoch fürwahr, Il. 2, 370. 13, 354: mit Negat. wahrlich nicht, gewiss nicht, Il. 4, 318. Od. 11, 344. 17, 470, *μὴ μάν*, Il 15, 476. 22, 304 u. s. Vgl. *μήν*.[1])

μανθάνω (**St.** *μαθ*, ursprüngl. Curt. S. 291. 313. 645. Christ S. 122) Aor. 2 *ἔμᾰθον*, Batr. 101, ep. 1 Sg. 2 Sg. *ἔμμαθες*, 3 Sg. *ἔμμαθεν*, lern lernt haben, d. i. verstehen, *ἔμμαθ* *κακά*, Od. 17, 226. 18, 362, u. mit In 444.

****μαντείη,*** ἡ (*μαντεύομαι*), das sagen, Prophezeien, h. Merc. 5 Plur. Vs 472.

μαντεύομαι, Dep. Med. (*μάντις*) in mehreren FF., Impf. ep. 3 Sg. *μα* Fut. 1 Sg. *μαντεύσομαι*, einen G spruch verkünden, weissagen, 2, 300. Od. 1, 200. 15, 172 u. s., *τιν* Od. 2, 178. 9, 510. 15, 255. 17, 1 Acc. *κακά*, Il. 1, 107. Od. 2, 180, Il. 16, 859. 19, 420. Od. 9, 510: übh aus-, vorhersagen, Od. 2, 170. —

μαντήιον, τό, ion. u. ep. für *μ* Weissagung, Götterspruch, G spruch, Pl., Od. 12, 272 †.

Μαντῐνέη, ἡ, ep. u. ion. st. *Μα* *Mantinēa*, St. in Arkadien am Fl Il. 2, 607.

Μάντιος, ὁ, S. des Melampus u. des Antiphates, Od. 15, 242 ff.

μάντις, ιος, ὁ (**W.** *μαν*, Curt. eigtl. ein Verzückter, von e. Got sterter, der die Zukunft enthüllt, Prophet, der sowol ohne äussere als vermittelst derselben in die Zuku Dieser Name umfasst auch oft di schauer, Traumdeuter, Opferdeuter, Od. 1, 202 u. s. häufig; *μ. κακῶν*, U prophet, Il. 1, 106.[2])

μαντοσύνη, ἡ, Seherkunst, sagekunst, Il. 1, 72. Od. 9, 509; au Il. 2, 832.

(***μάομαι***), s. *μαίομαι*.

Μᾰρᾰθών, ῶνος, ὁ u. ἡ, Ort meinde in Attika an der Ostküste, s rühmt durch die Niederlage der Pe nannt von dem dort wachsenden (*μάραθον*, vgl. Str. 3, 4, 9), Od. 7, *Marathona*.

μᾰραίνω (**W.** *μαρ*, Curt. S. Christ S. 43), Act. nur im Aor. 1 h. Merc. 140[3]), Pass. Impf. 3 Sg. *νετο* u. Aor. 3 Sg. *ἐμᾰράνθη*, auslöschen, *ἀνθρακιήν*, h. Merc 2) Pass. allmählich verlöschen, nen aufhören, *Il. 9, 212. 23, 228.

μαργαίνω, poet., rasen, wüth sein, *ἐπί τινι*, gegen Jmdn, nur Il. 5, 882 †.

Μαργίτης, ου, ὁ, N. eines ei Menschen, der Gegenstand eines de

---

[1]) nach Christ S. 104. 279 aus *μαλάκϝη*, wie *malva* aus *malcva*.

[2]) Nach Christ S. 257, der es auf skr. *sur* (aus *svar*), leuchten, zurückführt, *μ* für *ϝ*; nach Düntzer in Kuhns Ztschr. XIV S. 196 hat es dieselbe **W.** wie *ἀμαλδύνειν*, vernichten. Vgl. Lob. Path. Pr. p. 261.

[3]) S. dagegen Kayser Philol. XVIII S. 673. Vgl. auch zu Qu. Sm. IV S. 530.

[1]) S. auch Nägelsb. Anm. S. 46.

[2]) Od. 10, 493. 12, 267 haben seit Bekk. nach Herm. Elem. doctr. metr. p. 547 u. Thie *τηος* für *μάντιος* (wie *πόληος* für *πόλιος*) de halber geschrieben, während wol *μάντιος* ἀλ stellen ist.

[3]) Cobet Mnemos. XI S. 311 schreibt

gten komischen Gedichts gewesen ll, aus dem noch einige wenige Trümmer existiren (Wolf Ἀποσπ. α); von

γος, 3, rasend, wüthend, toll, 6, 421, toll vor Begier, γαστήρ, gierig, d. 18, 2; thöricht, unbesonnen, *Od.[1]

ρις, ιος, ὁ, S. des Amisodaros, ein, Il. 16, 319. 327.

μαίρω, poet. (eigtl. μαρμάρjω, reduplicirt aus **W.** μαρ, Curt. S. 308. 310. 516. flimmern, schimmern, glitzern, en, funkeln, nur im Part. Praes. meist vom Glanz der Metalle, bes. ἔντεα, εὔχεα μαρμαίροντα, *Il. 12, 195. 16, 131. 612 u. s.; δώματα χρύσεα, Il. ; Τρῶες χαλκῷ μαρμαίροντες, die z strahlenden Troer, Il. 13, 801; auch τεσι μαρμαίροντες, Il. 16, 279; vgl. b); ὄμματα μαρμαίροντα, die funkelnden Augen (der Aphrodite), Il. 3, 397. μαῖρα.

μάρεος, 3, flimmernd, glitzernd, end, bes. vom Metall, αἰγίς, ἄντυξ, 594. 18, 480; ἅλς μαρμ., das schimmernde, glitzernde Meer (im wenig bewegten de)[2], Il. 14, 273; von

μάρος (redupl. aus **W.** μαρ, Curt. S. eigtl. wol Adj. schimmernd, u. so μάρμ., schimmernder Stein, Il. 16, s Subst. ὁ μ., (schimmernder) Stein, lock, Il. 12, 380. Od. 9, 499.

μάρυγή, ἡ (μαρμαρύσσω = μαρ-, s. Curt. S. 516. 625), das Flimmern, rn, übtr. μαρμαρυγαὶ ποδῶν, die d schnellen Bewegungen („das rasche r", Voss, „flitternde Tanzschritte", der Füsse, v. Tanzenden, Od. 8, 265 †. 203.

νάμαι, poet. Dep. Med. (**W.** μαρ, -nâ-mi, bekämpfen, Curt. S. 66. 15), Inf. μάρνασθαι, nur Praes. f., wie ἵσταμαι, 1 Pl. Opt. μαρνοί- Od. 11, 513 (Bekk. u. Faesi μαρναί-. Ameis Anh.), u. Aor. ἐμαρνάσθην, 301. 17, 382, kämpfen, fechten, en, a) gew. mit Waffen, im Kriege, Jmdn od. mit Jmdm, gew. τινί, mit , Il. 9, 327. Od. 22, 228; selten ἐπί 9, 317. 17, 148; ἀμφί τινα, um Jmdn Il. 16, 775; περὶ ἔριδος, aus Zwiekämpfen, Il. 7, 301; mit Dat. instr. Il. 16, 195. 497. Uebr. vgl. περιμάρ- b) vom Faustkampfe, Od. 18, 31. Worten streiten, hadern, Il. 1, 257.

πησσα, ἡ (von **W.** μαρπ? Curt. S. T. des Euenos, Gem. des Idas. Sie von Apollon entführt, aber Idas nahm wieder ab, Il. 9, 557, s. Ἴδης u.

πτω, poet. (**W.** μαρπ, skr. vrk, Curt. 41. 628. Christ. S. 234), vom Praes. nur Sg. μάρπτῃσι, Il. 8, 405. 419; Impf. 3 Sg. ε(ν), ep. μάρπτε, Fut. 3 Sg. μάρψει; Conj. 3 Sg. μάρψῃ, Inf. -αι, P. -ας. 1) packen, fassen, ergreifen, halten, Il. 15, 137. Od. 9, 289. 10, 116; ἀγκάς τινα, Jmdn mit den Armen umfassen, Il. 14, 346; χεῖρας σκαιῇ, Il. 21, 489. — 2) berühren, erreichen, τινὰ ποσί, Il. 21, 564. 22, 201; χθόνα ποδοῖιν, die Erde mit den Füssen berühren, Il. 14, 228; οὐδὲ ἕλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἅ κεν μάρπτῃσι κεραυνός, prägn., die Wunden, welche der treffende Blitz schlägt, Il. 8, 405. 419: übtr. ὕπνος ἔμαρπτε αὐτόν, der Schlaf fasste ihn, Il. 23, 62. 24, 679. Od. 20, 56. Vgl. καταμάρπτω.[1])

μαρτῠρίη, ἡ (μάρτυς), das Zeugniss, Od. 11, 325 †.

μάρτῠρος, ο (**W.** *mar*, skr. *smar*, Curt. S. 308. Christ S. 85. 126), ep. st. **μάρτυς**, υρος, h. Merc. 372, Zeuge, im Sg. nur Od. 16, 423; Pl. τὼ δ' αὐτὼ μάρτυροι ἔστων, Il. 1, 338 u. ö.; ὄπισθεν μάρτυροι θεοὶ ἀμφοτέροισι, für beide werden in Zukunft die Götter Zeugen sein, Od. 14, 393, s. Ameis zu Il. 2, 302 Anh.[2]).

Μάρων, ωνος, ὁ, S. des Euanthes, Priester des Apollon zu Ismaros in Thrake, Od. 9, 197 ff.

Μάσης, ητος, ἡ, St. in Argolis, später Hafen von Hermione, Il. 2, 562.

μάσσων, ὁ, ἡ, Neutr. μᾶσσον, Comp. zu μακρός, w. s.

μάσταξ, ἄκος, ἡ (μαστάζω, „kauen", s. Ameis zu Od. 4, 287 Anh.), 1) das, womit man kauet, der (innere) Mund, Od. 4, 287. 23, 76. vgl. Doederl. n. 307. — 2) (ein Mundvoll) Speise, Nahrung, Atzung, die der Vogel den Jungen im Schnabel zuträgt, νεοσσοῖσι προφέρει μάσταχ' (st. μάστακα τροφήν, Schol.)[3]), Il. 9, 324.

μαστίζω (aus ἱμαστίζω? Curt. S. 366), nur im Aor. μάστιξεν (11mal), die Geissel schwingen, geisseln, peitschen, ἵππους, Il. 5, 768 u. ö.; mit Inf. μάστιξεν δ' ἐλάαν, er schwang die Geissel, um sie anzutreiben, Il. 5, 366. Od. 3, 484 u. s., vgl. μαστίω; von

μάστιξ, ῖγος, ἡ, ep. auch **μάστις** (also **St.** μαστι-γ neben μαστι, Curt. S. 487. vgl. 366)[4]), dav. Dat. μάστῑ, μάστιι, Il. 23, 500, u. Acc. μάστιν, Od. 15, 182, die Geissel, a) eigtl. Peitsche, zum Antreiben der Zugthiere, Il. 5, 226. 748. Od. 6, 81. 316. b) Strafe, Plage, Διός, Il. 12, 37. 13, 812.

μαστίω, ep. Nebenf. von μαστίζω, nur Impr. μάστιε, u. Med. Praes. 3 Sg. μαστίεται, geisseln, *Il. 17, 622. — Med. vom Löwen, οὐρῇ πλευρὰς μαστίεται, er peitscht sich mit dem Schwanze die Seiten, Il. 20, 171.

Μαστορίδης, αο, ὁ, S. des Μάστωρ, 1) = Halitherses, Od. 2, 158. — 2) = Lykophron, Il. 15, 430. 438.

***μασχάλη**, ἡ (Curt. S. 545), die Achsel, u. die Achselhöhlung, ὑπὸ μασχάλῃ ἔχειν, unter den Armen halten, h. Merc. 242.

---

beck Elem. I p. 198.

auch A. Goebel Ztschr. f. Gymnw. 1855 S. 527.

[1]) S. La R. St. §. 82, 1.

[2]) La R. Textkr. S. 308.

[3]) A. nehmen μάσταχ' für μάστακι u. erklären „im Schnabel".

[4]) nach Ein. von W. μα, μαίομαι, Lob. Path. El. 1 p. 76; nach Doederl. n. 70 u. Curt. stammt es mit μαστίειν, μαστίζειν von ἱμάς.

ματάω[1]), poet., nur im Aor. 1. 3 Sg. *ἐμάτησεν*, u. Conj. 3 Du. ep. verk. *ματήσετον*, Il. 5, 233, *a*) etw. vergeblich thun, dh. fehlen, *ἀπέκοψε παρήορον οὐδ' ἐμάτησεν*, „und that keinen Fehlhieb" (Doederl. n. 587), *Il. 16, 474. *b*) es an sich fehlen lassen, dh. unthätig sein, zögern, zaudern, Il. 23, 510; v. Rossen, *μὴ ματήσετον*, Il. 5, 233.

μᾰτεύω (**W.** *μα*), poet., suchen, aufsuchen, nur Fut. 1 Pl. *ματεύσομεν*, Il. 14, 110 †.

***μάτην**, Adv.[2]), vergeblich, umsonst, h. Cer. 309.

μᾰτίη, ἡ, ep., = *μάτη* von *ματάω*, Od. 10, 79 † *τείρετο δ' ἀνδρῶν θυμὸς ὑπ' εἰρεσίης ἀλεγεινῆς ἡμετέρῃ ματίῃ*, vergebliches Unternehmen, Bemühen, fruchtloser Versuch, nach Nitzsch „Unvermögen zur Förderung, unkräftige Langsamkeit"; nach Doederl. n. 588 „Fehltritt, Verschuldung", synon. mit *μάται* (Aeschyl. Choeph. 908), der die St. so deutet: „das Bewusstsein unserer eigenen Verschuldung bekümmerte ihr Herz während des anstrengenden Ruderns".

μάχαιρα, ἡ (mit *μάχη* vwdt, **W.** *μαχ*, Curt. S. 305), Dolch, grosses Messer, welches neben dem Schwerte hing u. besonders zum Schlachten der Opferthiere gebraucht wurde, Schlachtmesser, Opfermesser, *Il. 3, 271 (das. Faesi u. Nägelsb.) 19, 252; es war bisw. vergoldet u. an e. silbernen Gehenk befestigt, Il. 18, 597; auch gebraucht es Patroklos zum Ausschneiden des Pfeils, Il. 11, 844.[3])

Μαχάων, *ονος*, ὁ, Voc. *Μαχᾶον*, S. des Asklepios, Herrscher zu Trikka u. Ithome in Thessalien, ausgezeichnet durch seine Heilkunde, Il. 2, 732. 4, 193. 11, 832, kämpft auch Vs 506; Cheiron hatte seinem Vater heilsame Mittel gegeben, Il. 4, 219.

μαχειόμενος, μαχεούμενος, s. *μάχομαι*.

μάχη, ἡ (**W.** *μαχ*, Curt. S. 305), 1) Kampf, Schlacht, Streit, Gefecht, meist vom Kampfe zwischen Heeren, Il. 4, 225. Od. 11, 612 u. häuf. bes. Il.; *μάχεσθαι μάχην*[4]), e. Schlacht schlagen, Il. 15, 414. 673. 18, 533; *τίθεσθαι*, e. Schl. liefern, Il. 24, 402; *μάχην στήσασθαι*, Od. 9, 54, für sich einrichten od. aufstellen, ö. *μάχην ὀρνύμεν, ἐγείρειν, ὀτρύνειν*; den Kampf erregen, Il.; *ἀρτύνειν*, w. s.; *μάχην συμφέρεσθαι*, w. s.; vom Zweikampfe, Il. 7, 263. 11, 255, *Αἴαντος*, mit A., Vs. 542; *μάχῃ* ö. bes. in Il., wie *μάχῃ ἔνι*, in der Schlacht, s. Ameis z. Od. 4, 497.[5]). — 2) Streit, Zank, Hader, mit Wo
1, 177. — 3) Schlachtfeld, Il. 5,
498. 17, 368. 650 usw.[1])

μᾰχήμων, *ον*, ep. (*μαχέομαι*), k
lustig, streitbar, *κραδίη*, Il. 12,

μᾰχητής, *ᾶο*, ὁ (*μαχέομαι*), St
Kämpfer, Krieger, Il. 5, 801 u.
ἀνήρ vbdn, Od. 18, 261.

μᾰχητός, 3 (*μάχομαι*), zu bekä
bezwingbar, *κακόν*, nur Od. 12, 1

μαχλοσύνη, ἡ (*μάχλος*, „geil")[2])
heit, Wollust, Ueppigkeit, vo
Il. 24, 30 †[3]).

μάχομαι (**W.** *μαχ*, die Form *μα*
-είομαι wohl aus e. Nominalthema
Curt. S. 305, Leskien in Curt. Stu
95. 102. III S. 193), Dep. Med., ion
μαχέομαι (im Praes. nur Il. 1,
χέοιτο u. 344 wol verderbt *μαχέο*
Ameis Anh.), Il. 20, 26 *μαχεῖται* u.
μαχέονται, wo aber dem Zusamm
nach die Futurbdtg besser passt, da
als e. Futurform anzusehen, die
μαχοῦμαι zsgzn u. im att. Sprachg
üblich wurde, vgl. *καλέω, τελέω*
Buttm. Ausfr. Gr. §. 95, 15. Hanov.
p. 116. Nägelsb. z. Il. 1, 344. u. Kr.
39); ausserdem Iterativf. des Imp
σκετο, Il. 7, 140; ö. das Partic. je n
dürfniss des Verses verl., *μαχειόμε*
17, 471[4]), und *μαχεούμενος*, Od.
24, 113; Fut. *μαχήσομαι* u. *μαχ*
(Wolf u. die folg. Hrsgbb. stets er
nach Aristarch, Aristoph., Antima
gegen *μαχέσσομαι* Herakleon nach
Il. 1, 298, Cram. An. III, 5, 11)[5]); A
χησάμην (Wolf, Bekk. Ameis u.
Spitzn. dagegen nach Buttm. II S.
χεσσάμην), im Inf. des Verses we
χέσασθαι, Il. 3, 20. 433. 7, 40. 17,
u. 2 Sg. Opt. *μαχέσαιο*, Il. 6, 329.
ten, kämpfen, kriegen, fecht
in der Schlacht, nicht nur von gan
ren, sondern auch von einzelnen K
Il. 3, 91. 435. 19, 153; abs. Il. 19,
m. *πολεμίζειν* verb., Il. 3, 67. 43
u. s.; *ἐναντίον μ.*, Il. 3, 433; *ἐνα*
ἀντίβιον, s. d. W.: mit oder geg
gew. *τινί*, Il. 2, 121. Od. 2, 251 u.
τινι, Il. 5, 124. 244, *ἀντία* u. *ἐναντί*
Il. 20, 88. 97, *πρός τινα*, Il. 17, 98.
σύν τινι, mit Jmds Hilfe, Od. 13,
πρώτοισι, unter den Ersten od. Vo
Il. 12, 324 u. s.; auch *μετά πρώτοι*
575. 12, 221; *μετὰ Βοιωτῶν*, mi
verbündet, Il. 13, 700 u. s.: die S
die man kämpft (sowol vom Angr
vom Vertheidiger, s. Nitzsch z. Od.
durch *περί τινος*, Il. 16, 1. 18, 2
τινι, Il. 16, 568. Od. 17, 471, *ἀμφί*

---

1) nach Doederl. n. 587 mit *ἁμαρτάνειν* vwdt; nach A. von *μάτην*.
2) nach Ein. eigtl. Acc. von *μάτη* = *ματίη*; vgl. Doederl. n. 587 Note.
3) Vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 89.
4) La R. St. §. 20.
5) Hom. erwähnt vier besondere Schlachten: die rste zwischen dem Simoeis u. Skamandros, Il. 4, 446 is 7, 305, die zweite zwischen der Stadt Troja u. den ch. Schiffen, Il. 8, 53—448, die dritte am Skamans, Il. 11—18, 242, die vierte umfasst die Thaten des hill u. endet mit Hektors Tod, Il. 20—22. Vgl. Retz Synon. I S. 26.

---

1) Vgl. darüber Krüger zu Thuc. 5, 50,
2) Vgl. Clemm in Curt. Stud. III S. 32
3) Aristarch wollte den Vs streichen,
späteres Wort sei u. sonst nur von Weibern
wird; allein eben dieses Wort bezeichnet se
das Wesen des Paris, vgl. Il. 3, 39. Bekk. II
u. den vhg. Vs herausgeworfen.
4) Lob. Elem. I p. 536.
5) La R. Textkr. S. 308. 479.

, 565, und εἵνεκά τινος, Il. 2, 377; t Dat. instr. χαλκῷ, Il. 20, 257, πε- καὶ ἀξίνῃσι, Il. 15, 711. — 2) übhpt n, kämpfen, ohne Rücksicht auf ἀνδράσι περὶ δαιτί, um das Essen, 45; vom Kampf mit Thieren, Il. 15, . Il. 20, 171. Od. 20, 15, zwischen , Il. 16, 429. 758. *b*) vom Wettkampfe, t der Faust kämpfen, Il. 23, 621. *c*) treiten, zanken, hadern, τινί, 6, 329; ἐπέεσσι, Il. 1, 304. 2, 377. ; übhpt widerstreiten, wider- en, τινί, Il. 5, 875. 9, 32.

ep. Adv. (wahrsch. v. μάρπτειν, , Döderl. n. 2334), eigtl. „rasch zu- l", dh. *a*) übereilter, voreiliger, nnener, thörichter Weise, ngs, Il. 5, 759. 20, 298 u. s. Od. 3, αὔτως εὐχετάασθαι, eitel prahlen, Il. 20, 348; μὰψ αὔτως χόλον ἔχειν, s zürnen, h. Cer. 83; auch *b*) frecher, hafter Weise, Il. 2, 214 (das Nä- 3, 627. Od. 16, 111: dh. *c*) in Be- auf den Erfolg od. Zweck, frucht- tel, zwecklos, umsonst, πολε- Il. 2, 120; μάψ ὀμόσαι, ins Gelag chwören, Il. 15, 40.

ίδιως, ep. Adv. v. μαψίδιος (Curt. v. μάψ, ep. = μάψ, thörichter, nnener Weise, bedachtlos, Il. Od. 17, 451; ohne Grund, Od. 7, evelhafter Weise, Od. 2, 58; rathewohl, Od. 3, 72. 9, 253. 14, 365.

λόγος, ον, ep., (λέγω), vergeb- in den Tag hinein redend, οἰω- issagevögel, die durch ihre Stimmen chere Vorbedeutung geben, nur h. 46.

ίδης, αο, ὁ, S. des Megas = Peri- . 16, 695.

θῡμος, ον, ep. (θυμός), hoch- h, häufiges Beiw. tapferer Männer r, der Athene, Od. 8, 520. 13, 121 . Il. 2, 53); auch e. Stiers, Il. 16, 488.

ίρω, ep. (aus **St.** μεγαρο = μεγαλο, 509), Praes. nur 1 Sing., Aor. 1. . μέγηρε, Conj. 2 Sg. μεγήρῃς, P. tl. etwas für zu gross achten, dh. 1) nnen, versagen, verweigern, twas, als etwas für ihn zu Grosses, Il. 23, 865. Od. 3, 55, Δαναοῖσι με- den Dan. missgönnend, d. i. aus Miss- d. Neid gegen die D., Il. 15, 473, h. 5, u. mit Inf., μηδὲ μεγήρῃς ἡμῖν σαι τάδε ἔργα, „achte es nicht zu iese Werke zu vollenden", V., Od. 3, Acc. u. Inf., Od. 2, 235: übhpt ver- n, verwehren, κατακαιέμεν, Il. 7, τι μεγαίρω, ich weigere es nicht, Od. so Il. 4, 54 (wo τὰς διαπέρσαι aus u ergänzen); auch mit Gen. ἀμενή- δέ οἱ αἰχμὴν Ποσειδάων βιότοιο ς, „doch kraftlos machte die Schärfe Leben (des Antilochos ihm) verwei-), V., Il. 13, 563.

ttm. Lex. I S. 260 nimmt hier die Bdtg „ab- als die einzig richtige an, näml. den Speer n (des Antilochos) abwehrend.

μεγᾰκήτης, ες, ep. (κῆτος, Curt. S. 139), mit grossem Schlunde, grossschlundig, δελφίν, Il. 21, 22; νηῦς, mit grosser Höhlung, Il. 8, 222. 11, 5. 600, πόντος, Od. 3, 158[1]).

μεγᾰλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, ep. (ἦτορ), hochgesinnt, muthig, Beiw. von Heroen und ganzen Völkern, Il. 13, 302. Od. 19, 176 u. ö.; auch von Polyphem, Od. 10, 200; auch θυμός, muthig, stolz, Il. 9, 109. Od. 5, 298 u. ö.

μεγᾰλίζομαι, ep. Med., nur Praes. (μέγας), sich gross machen, sich erheben, stolz sein, θυμῷ, Il. 10, 69. Od. nur 23, 174.

***μεγᾰλοσθενής**, ές, poet. (σθένος), sehr stark, Ep. 6, 1.

μεγᾰλως, Adv. v. μέγας, gross, Od. 16, 432, μάλα μ., sehr gewaltig, Il. 17, 723.

μεγᾰλωστί, Adv. (μέγας, Curt. S. 575), in grossem Raume, stets μέγας μεγαλωστί, gross und lang, stets von der Körperlast (V. „in grossem Bezirke"), Il. 16, 776. 18, 26. Od. 24, 40.

Μεγᾰμηδείδης, ου, ὁ, S. des Megamedes, V. des Pallas, h. Merc. 100.

Μεγᾰπένθης, εος, ὁ („Leidreich"), S. des Menelaos von e. Sklavin, so ben. wegen des Leides über Helena's Entführung, Od. 4, 11. 15, 100.

Μεγάρη, ἡ, *Megara*, T. des K. Kreon in Theben, Gem. des Herakles, Od. 11, 268. 269.

μέγᾰρον[2]), τό, poet. (μέγας), eigtl. grosses Zimmer, Saal, daher bes. *a*) der Versammlungssaal der Männer, der Männersaal, das Hauptzimmer, welches mitten im Hause lag und worin die Mahlzeiten gehalten wurden. Die Decke wurde von Säulen getragen und das Licht erhielt er durch eine Vorder- und Seitenthür, Od. 1, 270. 22, 127. (vgl. 1, 127—130. 133.) *b*) Frauengemach, u. zwar *α*) der weibl. Dienerschaft, Od. 18, 316. 19, 60. 21, 382. 22, 497. 23, 20, im Plur. 19, 30. *β*) der Hausfrau, welches sich im Obergeschoss befand (vgl. Od. 2, 94 mit 15, 517. Ameis z. Od. 7, 65), Il. 3, 125. 6, 377, im Pl. Od. 2, 94. *c*) v. Schlafzimmer, Od. 11, 374. *d*) im Pl. Haus, Wohnung, Palast, Il. 1, 396. 5, 805. Od. 2, 400 u. s. ö. bes. Od. — Dav.

μέγᾰρόνδε, ep. Adv., in od. nach dem Männersaal, *Od. 16, 413. 21, 58; nach dem Frauengemach, Od. 23, 20.

μέγας, μεγᾰλη, μέγᾰ (eines Stammes mit *magnus*, skr. *mâha*, *mahat*, **St.** μεγ, Nebenst. μεγαλο, Curt. S. 306. 371. 478. 645), Comp. **μείζων**, μεῖζον (aus μεγίων, Curt. S. 566. 631. Christ. S. 158), Superl. **μέγιστος**, 3, gross, 1) eigtl., gross nach allen Dimensionen, von Lebendem wie Unbelebtem, dh. von Körpergrösse, ö. v. Männern, καλός τε μέγας τε, Il. 21, 108. Od. 6, 276 u. s., od. ἠΰς τε μ. τε, Il. 2, 653. 3, 167 u. ö.[3]); seltner v. Frauen,

---

[1]) Vgl. Buttm. Lex. II p. 96. Doederl. n. 2096. Goebel in Ztschr. f. Gymnw. X S. 540.

[2]) Wegen des Anlauts vgl. Hoffmann Qu. Hom. I p. 155.

[3]) Ueber diese Vbdg s. Ameis zu Od. 9, 508.

Od. 13, 289. 15, 418. 16, 158 (so von Dingen, *αὐλὴ καλὴ μεγάλη τε*, Od. 14, 7), dh. auch „gross“ = erwachsen, Od. 2, 314. 18, 217: von Dingen, je nach der Dimension, *α*) hoch, *ὄρος, οὐρανός, πύργος, Ὄλυμπος* u. dgl. *β*) lang, *τάφρος, ῥόπαλον, ἠιών* u. dgl. *γ*) breit, weit, geräumig, *πέλαγος, ἕλος, ὄρχατος* u. a., häuf. b. Hom. — 2) übtr. stark, gewaltig, mächtig, ö. v. Göttern, *Κρόνος*, auch von Menschen, *μ. ἠδὲ κραταιός*, Od. 18, 382; v. Naturkräften, heftig, stark, gewaltig, *ἄνεμος, λαῖλαψ, Ζέφυρος, βορέης*; v. Leibes- u. Seelenzuständen, *βίη, κράτος, ἀλκή, σθένος, θυμός, κλέος, κῦδος* u. dgl.; *ἔργον*, eine gewaltige d. i. schwierige That, e. Grossthat, Il. 13, 366, aber Od. 22, 149 in Bdtg. *b*), e. schlimme, unheildrohende Sache; *τόδε μεῖζον*, dieses Wichtigere, Od. 16, 291: bes. v. Ton, v. der Stimme, stark, laut, *ἰαχή*, Il. 15, 384, *ἀλαλητός*, Il. 14, 393, *ὀρυμαγδός*, Il. 21, 256, *πάταγος*, Il. 21, 9. *b*) im tadelnden Sinne, zu gross, übermässig, *μέγα φρονεῖν*, s. *φρ.*; *μέγα εἰπεῖν*, etwas zu Grosses, Vermessenes sagen, Od. 22, 288, *λίην μ. εἰπεῖν*, Od. 3, 227. 16, 243; *μέγα ἔργον*, e. schreckliche, verwegene That, Od. 3, 261. Adverbial steht *σὺν μεγάλῳ* Il. 4, 161 = schwer. — Das Neutr. Sg. u. Plur. ***μέγα*** und ***μεγάλα*** als Adv. gross, sehr, stark, gewaltig, bei Verben *μ. κρατεῖν, ἀνάσσειν*, Hom. ö.; *δύνασθαι*, Od. 1, 276; *μ. χαῖρε*, sei sehr gegrüsst! Od. 24, 402; weit, *μ. προθορών*, Il. 14, 363; auch laut, *ἀυτεῖν, ἰάχειν, βοᾶν*, Hom.; so *μεγάλα κτυπεῖν, στενάχειν, εὔχεσθαι* u. a., s. Nägelsb. z. Il. 1, 450: bei Adj. verstärkend[1]), *μέγ' ἔξοχος*, w. s., sehr hervorragend, *μ. νήπιος*, Il. 16, 46; auch mit Compar. u. Superl. *μέγ' ἀμείνων*, weit vorzüglicher, Il. 2, 239. 23, 315, und *μέγ' ἄριστος*, bei weitem der Trefflichste, Il. 2, 82. 763. Od. 22, 29 u. s.: durch *μάλα, λίην* verst., Il. 15, 321. Od. 16, 243: m. Adv. *μέγ' ἄνευθε*, weit entfernt, Il. 22, 88; *μεγάλ' ἤλιθα*, Od. 9, 330, s. *κατά* 1) z. E.

Μέγας, *ὁ*, ein edler Lykier, Il. 16, 695.

μέγεθος, *εος, τό* (**St.** *μεγ*, Curt. S. 306), Grösse, Höhe, immer von Leibesgrösse, Il. 7, 288 u. s.; gew. mit *εἶδος* und *κάλλος* vbdn, Il. 2, 58. Od. 6, 152. 18, 219.

Μέγης, *ητος, ὁ*, Acc. *Μέγην*, Il. 15, 302 (s. La R. Textkr. S. 309), S. des Phyleus, Schwestersohn des Odysseus, Heerführer der Dulichier u. der Bewohner der Echinaden, Il. 2, 627. 13, 692. 15, 302. vgl. 10, 110.

μέγιστος, 3, s. *μέγας*.

μεδέων, *οντος, ὁ*, Fem. ***μεδέουσα***, *ἡ*, poet. st. *μέδων*, eigtl. der waltet, Fürsorger, Berather, dh. Herrscher (vgl. Doederl. n. 2400), Masc. b. Hom. nur vom Zeus, *Ἴδηθεν*, *Il. 3, 277. 320. 7, 202 (s. Nägelsb. u. Classen Beobb. S. 45) u. ö.; auch *Δωδώνης*, Il. 16, 234. — Fem. Herrscherin, *Σαλαμῖνος*, h. 9 (10), 4.

Μεδεών, *ῶνος, ὁ*, St. in Boeotien, am Berge Phoenikios, Il. 2, 501.

[1]) La R. zu Il. 2, 480.

μέδομαι (**W.** *μεδ*, Curt. S. 228) öfter im Praes. u. Impf., vom Fu *δήσομαι*, Il. 9, 650. 1) für etwas an etwas denken, auf etwas sein, mit Gen. *πολεμοιο, κοίτου* Od. 2, 358. 3, 334 u. s., *δόρποιο*, *νόστοιο*, Il. 9, 622. Od. 11, 110, *κ* 2, 358; bes. *ἀλκῆς*, der Abwehr Il. 4, 418. 5, 718. — 2) Jmdm reiten, ersinnen, ausdenk *φρεσὶ ἔργα*, Il. 21, 19: *κακά τ* Jmdn Böses, Il. 4, 21. 8, 458[1]).

μέδων, *οντος, ὁ* (**W.** *μεδ*, C 228. 601), der Fürsorger, Herrscher, Sg. nur *ἁλὸς μέ* Phorkys, Od. 1, 72; sonst immer *ἠδὲ μέδοντες*, Il. 2, 79. Od. 7, 13

Μέδων, *οντος, ὁ*, 1) S. des der Rhene (Il. 2, 728), Stiefbruder wohnte in Phylake, wohin er weg dung seines Stiefoheims geflohen fehligte die Krieger aus Methon loktetes in Lemnos zurückblieb; getödtet, Il. 2, 727. 13, 694 ff. 15, ein Lykier, Il. 17, 216. — 3) ein Ithaka, im Gefolge der Freier, er Penelope die Gefahr ihres Sohne chos, u. wird deshalb nachmals gerettet, Od. 4, 677. 22, 257 ff.

μεθαιρέω (*αἱρέω*), Iterativf. *μεθέλεσκον*, nach etw. greife sen, *ὁ δ' ἀπὸ χθονὸς ὑψόσ' ἀε δίως μεθέλεσκε*, sc. *σφαῖραν*, d hoch von der Erde sich hebend behend, nur Od. 8, 376 †.

μεθάλλομαι (*ἅλλομαι*), nur Aor. sync. *μετάλμενος* (5mal), a) n od. etw. springen, darauf zuspringen, abs. *Il. 5, 336. 11, *b*) Jmdm nachspringen, ein 23, 345.

μεθείω, ep. st. *μεθῶ*, s. *μεθ*

μεθέλεσκε, s. *μεθαιρέω*.

μεθέμεν, ep. st. *μεθεῖναι*, s.

μεθέπω, poet. (*ἕπω*, Curt. S Sav. dig. p. 45), vom Praes. *μεθέπ* 175, vom Impf. 3 Sg. *μέθεπε*, Par *μετασπών* u. M. *μετασπόμενος*, 1) Act. hinterher sein, nachge verfolgen, nachsetzen, abs. 17, 190. Od. 14, 33. *b*) mit Jmdn fend, unterstützend, *τινά*, Il. 10, 5 *c*) nachtrachten, suchen, au mit Acc. Il. 8, 126. *d*) wohin geh men, Od. 1, 175 abs. *e*) trans. Acc. hinterhergehen lassen her treiben, *ἵππους Τυδείδην*, hinter dem Tydeiden hertreiben *τόπιν ἤλαυνε*; aber V. „zum Tyd ben“), Il. 5, 329, s. Ameis das. v I, 1, *b*). — 2) Med. nachsetzen, v *τινά*, nur Il. 13, 567[2]).

μέθημαι (*ἧμαι*), dazwisch *μνηστῆρσι*, zwischen den Freier *μεθήμενος*, Od. 1, 118 †.

[1]) Vgl. Lob. Path. Pr. p. 169, auch Do

[2]) La R. St. §. 70, 1.

ημοσύνη, ἡ, ep., Nachlässigkeit,
ässigkeit, *Il. 13, 108. 121; von
ήμων, ον, poet. (μεθίημι), nach-
, fahrlässig, träge, schlaff, Il.
Od. 6, 25.

-ίημι, von der Form ἱέω 2 u. 3 Sg.
μεθιεῖς, μεθιεῖ (nach den besten al-
toritäten μεθίεις, μεθίει zu accen-
vgl. Rumpf in Jahrb. f. Phil. 1860
ff., u. so Ameis, vgl. zu Od. 4, 372;
II schreibt μεθίης, μεθίη sow. im
als Impf., doch hat er Il. 10, 121 με-
lassen wie προΐει Il. 2, 752), u. im
εθίεις, μεθίει, 3 Pl. μεθίεν st. μεθ-
Inf. Pr. ep. μεθιέμεναι u. μεθιέμεν,
g. Conj. μεθιῇσι, Il. 13, 234 (Faesi,
u. Bekk. II, μεθίῃσι vulg.); Fut.
ω; Aor. 3 Sg. μεθῆκε(ν), ion. μεθέηκε,
onj. 1 Pl. μεθῶμεν, 1 Sg. ep. μεθείω,
14, 3 Sg. μεθείῃ, Od. 5, 471 (Bekk. II
., Hom. Textkr. S. 406, μεθήῃ, wäh-
meis u. Kayser den Opt. μεθείη vor-
, Inf. μεθέμεν (Il. 1, 283. 15, 138) st.
αι. I) trans. mit Acc. 1) loslassen,
n lassen (etwas Angebundenes oder
haltenes), τινά, einen Gefangenen frei-
Il. 10, 449. vgl. Il. 16, 762; auch
ntlassen, gehen lassen, Od. 15, 212;
schossen, ἰόν, abschiessen, Il. 1, 48
; τὶ ἐς ποταμόν, etwas in den Fluss
assen, Od. 5, 460; übtr. χόλον τινός,
rn um Jmdn aufgeben, Il. 15, 138,
en. Od. 1, 77, Ἀχιλλῆι, dem Achilleus
e, Il. 1, 283 (das. Am.); κῆρ ἄχεος,
rz von Kummer loslassen, d. i. er-
n, Il. 17, 539. — 2) verlassen, τινά,
4: übtr. εἴ με μεθείη ῥῖγος, Od. 5,
3) überlassen, hingeben, νίκην
14, 364, und mit Inf. ἐρύσαι, hin-
lassen, Il. 17, 418. — II) intr. 1) absol.
ssen, ermatten, erschlaffen,
, zaudern, oft abs. Il. 6, 523. 10,
4, 372. 16, 377. — 2) nachlassen,
en, abstehen, absol. Od. 16, 377,
. πολέμοιο, vom Kriege, Il. 4, 240.
ebenso ἀλκῆς, Il. 4, 234, μάχης,
; βίης, eigtl. von der Kraft nach-
n Kraft erschlaffen, Il. 21, 177. Od.
μεθίεν χόλοιο Τηλεμάχῳ, sie liessen
m Grolle gegen Telem. ab, Od. 21,
t pers. Gen. nur σεῖο τειρομένοιο,
41; Bdtg 1) mit Inf. u. Part. selten,
αι, zu kämpfen aufhören, Il. 13, 234,
; μεθέηκε, er hörte auf mit Weinen,
8. [Ueber Quantit. s. ἵημι.]

ίστημι, vom Praes. nur Impf. Med.
εθίστατο, Fut. μεταστήσω, 1) Act.
mstellen, umtauschen, τινί τι,
twas, Od. 4, 612. — 2) Med. intr.
nstellen, d. i. anderswohin gehen,
ἑτάροισι, zu den Gefährten, Il. 5,

ομιλέω, umgehen, verkehren,
it Jmdm, nur Impf. 1 Sg. μεθομί-
1, 269 †.

ορμάομαι, Pass., nur Part. Aor.
ηθείς, nachsetzen, verfolgen,
2; nachstreben, Od. 5, 325.

μέθυ, ὕος, τό (skr. madhu, süsser Trank, ahd. metu, Curt. S. 244. 474. Christ S. 103), poet., jedes starke, berauschende Getränk, insbes. Wein, Il. 7, 471. Od. 4, 746. 12, 362 u. s. ö., nur Nom. u. Acc.

***μεθ-ύστερον**, Adv. (eigtl. Neutr. v. μεθύστερος, v. ὕστερος), hinterher, später, h. Cer. 205.

μεθύω (μέθυ, Curt. S. 244. 534), b. Hom. nur Part. Pr. a) von Wein trunken oder weintrunken sein, Od. 18, 240. b) übtr. durchaus getränkt sein, βοείη μεθύουσα ἀλοιφῇ, mit Fett getränktes Rindsleder, Il. 17, 390.

μειδάω, poet. (W. μι, σμι, vgl. skr. smi, Curt. 601. 644. Christ S. 67. 85. 122), nur im Aor. 3 Sg. ep. μείδησε, P. -ας, -ασα, Inf. ῆσαι, u. **μειδιάω**, dav. nur 3 Sg. μειδιάει, h. 10, 3, P. μειδιάων, h. 7, 14 u. μειδιόων, ep. ged. st. μειδιῶν, Il. 7, 212. 23, 786, μειδιόωσα, Il. 21, 491, lächeln, von der zum Lachen verzogenen Miene, Il. 21, 491. 23, 786. Od. 13, 287. 16, 476, dagegen γελᾶν, laut lachen, womit es h. Cer. 204 verbunden ist; βλοσυροῖσι προσώπασι, Il. 7, 212, Σαρδάνιον, w. s., Od. 20, 301.

μείζων, ον, irreg. Comp. zu μέγας, w. s.

μείλας, ep. st. μέλας, Il. 24. 79 †; μείλανι πόντῳ, s. Μέλας πόντος.

μείλια, τά, ep. (μειλ aus μελλ f. μερλ, Curt. S. 307. 655), alles Erfreuende, Erheiternde, vorzügl. erfreuliche Gaben, Liebesgaben, Il. 9, 147. 289.

μείλιγμα, ατος, τό (μειλίσσω), Alles was zur Besänftigung dient, Besänfti gungsmittel, μειλίγματα θυμοῦ, Leckerbissen, die der Herr den Hunden zur Stillung des Hungers gibt, Od. 10, 217 †.

μείλινος, 3 poet. st. μέλινος, w. s.

μειλίσσω, poet., nur Praes. Inf. μειλισσέμεν, Med. Impr. μειλίσσεο, Impf. 3 Sg. μειλίσσετο (aus μελιχjω, Curt. S. 307), 1) Act. besänftigen, beruhigen, νεκρὸν πυρός, durch das Feuer (d. Scheiterhaufens) besänftigen, Il. 7, 410 (wo der Gen. partitiv zu erklären, des Feuers theilhaftig machen; Faesi vergleicht χαρίζεσθαι παρεόντων; A. lassen πυρός von φειδώ abcängen): Pass. besänftigt werden, sich besänftigen lassen, h. Cer. 291. — 2) Med. etwas angenehm machen, μηδὲ μειλίσσεο, suche die Sache nicht angenehm zu machen, stelle die Sache nicht in milderem Lichte dar, Od. 3, 96. 4, 326.

μειλιχίη, η, ep. (Curt. S. 307), Sanftmuth, Milde, dh. πολέμοιο, Lauheit des Kampfes, Il. 15, 741 †.

μειλίχιος, 3 (μειλίσσω, Curt. S. 307), u. **μείλιχος**, ον, mild, sanft, freundlich, liebreich, a) von Personen (nur die F. μειλίχος), Il. 17, 671. 19, 300. b) von Worten, Eigenschaften (nur in der F. μειλίχιος ausser Od. 15, 374 μείλιχον ἔπος, ἔργον, μείλιχα δῶρα, h. 10, 2), μειλίχιος μῦθος, Il. 10, 288. u. μύθοισι, ἐπέεσσι μειλιχίοις προσαυδᾶν, Jmdn mit freundlichen, liebreichen Worten anreden, Il. 6, 343. Od. 6,

143, u. *μειλιχίοις* allein, Il. 4, 256; *αἰδοῖ μειλιχίῃ*, mit anmuthiger Scheu, Od. 8, 172.

μείρομαι (W. *μερ* (*σμερ*?), Curt. S. 309. 492), davon Impr. *μείρεο* u. 3 Sg. Perf. *ἔμμορε*[1]), u. Plsqpf. Pass. *εἵμαρτο*, sich zutheilen lassen, zum Antheil erhalten, empfangen, *a*) mit Acc. *ἥμισυ μείρεο τιμῆς*, die Hälfte der Ehre, Il. 9, 616. *b*) mit Gen. im Perf. Act. *ἔμμορε*, theilhaftig sein, erhalten haben, *τιμῆς*, Il. 1, 278. 15, 189. Od. 5, 335. 11, 338. *c*) Plsqpf. P. *εἵμαρτο*, es war durch das Schicksal od. Verhängniss bestimmt, mit Acc. u. Inf., Il. 21, 281. Od. 5, 312. 24, 34.

μείς, *ὁ*, ion. st. *μήν*, der Zeitmesser (W. *ma*, messen, Curt. S. 189. 311) dh. Monat, Il. 19, 117. h. Merc. 11; die Cass. obl. *μηνός*, *μηνί* usw. von der gew. bei Hom. nicht vorkommenden F. *μήν*, Il. 2, 292. Od. 10, 14 u. ö.[2])

μείων, Neutr. *μεῖον*, irreg. Compar. zu *μικρός*, w. s.

μελαγχροιής, *ές*, ep. f. *μελάγχροος* (*χρόα*), dunkelfarbig, von dunkler, gebräunter Gesichtsfarbe (Zeichen der Gesundheit u. Kraft, Lucas in Jahrb. f. Phil. 1859 S. 598, u. so auch Ameis). Doederl. n. 2152 will es wie auch *μελανόχροος* von geröthetem Gesicht verstanden wissen, Od. 16, 175 †.

μέλαθρον[3]), *τό*, poet., *a*) der grosse auf Säulen ruhende Querbalken, der die Decke trägt, Od. 8, 279 (wo der ep. u. ion. Gen. **μελαθρόφι**), 11, 278. 22, 239; dieser Balken ging durch die Mauer hindurch und der Kopf desselben sprang aus derselben hervor, dh. *ἐπὶ προὔχοντι μελάθρῳ*, auf vorspringendem Deckbalken, Od. 19, 544. *b*) übhpt Dach, Obdach, und wie *tectum* st. Wohnung, Il. 2, 414. 9, 204. 640. Od. 18, 150, (das. Ameis); *αἴδεσσαι μέλαθρον*, ehre dein Obdach (mit Rücksicht auf die Gastfreundschaft; denn jeder, der mit Einem unter éinem Dache lebte und speiste, war unverletzlich), Il. 9, 640.

μελαίνω (*μέλας*), schwarz oder übhpt dunkelfarbig machen, nur Pass. schwarz, übhpt dunkel werden, *μελαίνετο χρόα*, von der verwundeten Aphrodite, sie färbte sich dunkelrroth (von dem herabfliessenden Blute), *Il. 5, 354; *ἡ δὲ μελαίνετ' ὄπισθεν* (sc. *ἡ ἄρουρα*), von dem frisch gepflügten Brachfelde, Il. 18, 548. Uebr. s. *μελάνω*.

Μελάμπους, *οδος*, *ὁ*, S. des Amythaon u. der Eidomene, Br. des Bias, e. berühmter Seher in Pylos. Er wollte, um seinem Bruder die schöne *Πηρώ* (w. s.), T. des Neleus, zu gewinnen, die berühmten Rinder klos aus Phylake in Thessalien hol er ward von den Hirten des Iph griffen und gefesselt. Nach einem hielt er die Freiheit wieder und d zum Geschenk, weil er dem Vater klos einen guten Rath ertheilt ha kehrte nach Pylos zurück, wo er für die den Amythaoniden während pus' Abwesenheit angethane Unbi nahm, die Pero dem Bruder gab mit demselben nach Argos übersie 11, 287 ff. 15, 225 ff.[1]).

μελάνδετος, *ον*, poet. (*δέω*), s gebunden, schwarz gefasst, *φ* nach den Schol. mit schwarzem d nem od. mit einer dunkeln Holz zogenem Hefte, vgl. Doederl. n. 215 stehen es von der mit Eisen gefassten Il. 15, 713 †.

Μελᾰνεύς, *ῆος*, *ὁ*, V. des Am in Ithaka, Od. 24, 103.

Μελανθεύς, *ῆος*, *ὁ*, nur im Voc. *Μελανθεῦ*, sonst **Μελάνθιο** des Dolios, der schändliche Ziege Odysseus, beschimpft thätlich dens einer zufälligen Begegnung, unters Freier beim Kampfe und wird sc bestraft, Od. 17, 212 ff. 21, 175 ff. 2 472 ff.

Μελάνθιος, *ὁ*, 1) = d. vhg., 2) ein Troer, Il. 6, 36.

Μελανθώ, *οῦς*, *ἡ*, T. des Do freche, den Freiern ergebene Magd d lope, Od. 18, 320. 19, 60 ff. Ihr To 421 ff.

Μελάνιππος, *ὁ*, 1) e. Troer, kros erlegt, Il. 8, 276. — 2) e. Troe Hiketaon, von Antilochos getödte 547 ff. — 3) ein Troer, von Patrokl Il. 16, 695. — 4) ein Achäer, Il. 19,

μελᾰνόχροος, *ον*, poet. st. *μελ* (*χρόα*), = *μελαγχροιής*, w. s., Od. 1

μελανόχρως, *οος*, *ὁ*, *ἡ*, poe vhg., *κύαμοι*, dunkelfarbige Bohne 589 †.

μελάνυδρος, *ον*, poet. (*ὕδω* dunklem Wasser, *κρήνη*, d. i. de ser wegen der Tiefe dunkel ersch zur Bezeichnung des Wasserfülle (übr. s. *μέλας*), Il. 9, 14. 16, 3. Od (wo s. Ameis üb. die Stellung).

μελάνω = *μελανέω*, *μελαίνομ* schwärzen, dunkel werden, vo nur *μελάνει δέ τε πόντος ὑπ' αὐ φρικός*), es dunkelt darunter die M Il. 7, 64 †; von

μέλᾱς, μέλαινα, μέλᾰν (indog *mal*, schmutzig sein, vgl. skr. *malas*, St. *μελαν*, Fem. aus *μελανjα*, Cur 630), Gen. *μέλανος*, *μελαίνης*,

---

[1]) in Il. 1, 278 von Einigen, wie von Buttm. Ausf. Gr. II S. 241, für e. Aor. erklärt, allein s. dagegen Lob. u. Doederl. n. 576.

[2]) Weder die Namen, noch die Länge der Monate sind bestimmt; die einzige nähere Bestimmung ist: *τοῦ μὲν φθίνοντος μηνός, τοῦ δ' ἱσταμένοιο*, wenn dieser Monat sich endigt und jener anfängt, Od. 14, 162. 19, 307; *μηνῶν φθινόντων*, als die Monate zu Ende gingen, Od. 10, 470. 19, 152. 24, 143.

[3]) nach EM. *ἀπὸ τοῦ μελαίνεσθαι*, weil das Loch des Rauchfangs in der Decke angebracht war, dh. *αἰθαλόεις* genannt, Il. 2, 415. Diese Erkl. so wie Bdtg *b*) bestreitet Doederl. n. 2155. Vgl. auch Christ S. 85.

[1]) Vgl. Hartung Rel. d. Gr. II S. 222

[2]) Spitzner liest dagegen nach Aristar (transit. = *μελαίνει*) *δέ τε πόντον* sc. *Ὀρφ* Verba in *αίνω* u. *άνω* bei Hom. immer tran hätten, s. Exc. XIV u. Bäuml. Pr. VI, we an die intr. Bdtg von *κυδάνω* (w. s.) erinner vergleicht Bekk. Od. 12, 406 *ἤχλυσε δὲ πόντ*

ίλανι[1]), Il. 24, 79. Compar. **μελάν-** Il. 4, 277. Od. 24, 94. 1) dunkel-, dunkel, also sowol schwarz, σπο-. 5, 488, opp. λευκός, Il. 3, 103, ὄις, 215, als übhpt v. jeder ins Schwärz- llenden Farbe, wie κύανος, αἷμα, , Od. 24, 189, οἶνος, ὕδωρ, κῦμα, βότρυες, δρῦς, γαῖα, ἤπειρος, λίθος, ηῦς, dunkelfarbiges Schiff[2]), Il. 1, 141. 430 u. ö.; μελάντερον ἠύτε πίσσα, zeichnung des tiefsten Schwarz, Il. 4, ebr. s. ἠύτε. b) dunkel, düster, ἕσπερος, Od. 1, 423, νύξ, Il. 14, 439[4]), Il. 8, 503. — 2) übtr. schwarz, fin- schrecklich, θάνατος, Il. 2, 834. 92 u. s., Κήρ, Il. 3, 454. Od. 2, 283 δῦναι, Il. 4, 117 u. s. — Neutr. als τὸ μέλαν δρυός, das Schwarze od. der Eiche, d. i. die Rinde[5]), Od. 14, 12.

ας, ανος, ὁ, S. des Portheus, Br. des , Il. 14, 117.

ας πόντος, ὁ, ep. **Μεῖλας π.**, Il. Die Schol. und unter den Neuern Bothe u. Faesi verstehen darunter hwarze Bai", auch ὁ Καρδιανὸς genannt, zwischen dem festen Lande rake u. dem thrakischen Chersones[6]).

δομαι (W. μελδ, urspr. σμελδ, vgl. ilzu, Curt. S. 42. 228. 541. 644. Christ 126), ep. Dep., schmelzen, weich n, nur λέβης κνίσην μελδόμενος, s Fett ausschmilzt od. schmelzen Voss: „wenn er ausschmelzet das), Il. 21, 363 †.

έαγρος, ὁ (μέλει u. ἄγρα, „dem die m Herzen liegt"), S. des Oeneus und thaea, Gem. der Kleopatra. Er ver- lte die Helden zur Erlegung des ka- chen Ebers in Aetolien. Zwischen ureten u. Aetolern entstand ein Streit en Kopf u. das Fell des erlegten Ebers. ge Meleagros Theil nahm, waren die r glücklich; als er aber, erbittert über rwünschungen seiner Mutter, sich zu- rückzog, da belagerten die Kureten selbst Kalydon. Endlich nahm er wieder auf Bitten seiner Gattin Theil am Kampfe u. schlug die Kureten zurück, Il. 2, 642. 9, 527 ff. Vgl. Ἀλθαία.

μελέδημα, ατος, τό[1]), poet. (μελεδαίνω, μέλω), Sorge, Besorgniss, Bekümmerniss, stets Plur., Il. 23, 62. Od. 4, 650. 20, 56. 23, 343; πατρός, um den Vater, Od. 15, 8.

***μελεδών**, ῶνος, ἡ (Curt. S. 598), h. Ap. 532, u. **μελεδώνη**, ἡ, poet. u. ion., Sorge, Kummer, Od. 19, 517[2]) †.

μέλει, s. μέλω.

μελεϊστί, ep. Adv. (μέλος, alte Locativf., Curt. S. 575), gliederweise, Glied für Glied, Il. 24, 409, u. seit Bothe Od. 9, 291. 18, 339 (früher διαμελεϊστί, διά gehört aber zu ταμών).

μέλεος, 3 (Curt. S. 307)[3]), poet., eitel, vergeblich, nichtig, αἶνος, Il. 23, 795, εὖχος, Il. 21, 473, ὁρμή, Od. 5, 416; unthätig, Il. 10, 480. — Neutr. **μέλεον**, als Adv. vergeblich, Il. 16, 336.

***μελετάω** (wol W. μερ, Curt. S. 309), nur Aor. 1 ep. μελέτησα, üben, μαντείαν, h. Merc. 557.

***Μέλης**, ητος, ὁ, Fl. in Ionien bei Smyrna, wo nach Einigen Homer geboren sein soll, h. 9 (10), 3. Ep. 4, 7.

μέλι, ιτος, τό (Curt. S. 308), Honig[4]), Il. 1, 249. Od. 10, 234 u. s.

Μελίβοια, ἡ, St. in Magnesia (Thessalien) am Berge Othrys, Il. 2, 717.

μελί-γηρυς, υ, meist poet., süsstönend, ὄψ, Od. 12, 187 †, ἀοιδή, h. Ap. 519.

μελίη[5]), η, 1) die Esche, *fraxinus excelsior*, Il. 13, 178. 16, 767. — 2) meton. der aus Eschenholz verfertigte Lanzenschaft, u. oft der Speer selbst, Il. 2, 543 u. s. Od. 14, 281. 22, 259. 276 (nur hier in Od.).

μελιηδής, ές, poet. (ηδύς), honigsüss, οἶνος, Il. 4, 346. 6, 258. Od. 9, 208 u. s., πυρός, Il. 10, 569, καρπός, Il. 18, 568. Od. 9, 94, ἄγρωστις, Od. 6, 90; auch κηρός, Od. 12, 48: übtr. süss, lieblich, θυμός, Il. 10, 495. Od. 11, 203, νόστος, ὕπνος, Od. 11, 100. 19, 551.

μελίκρητος, ον, ion. st. μελίκρατος (κεράννυμι), mit Honig gemischt, **τὸ μελίκρητον**, Honiggemisch, Trank aus Milch u. Honig, welcher den Seelen der Todten u. den unterirdischen Göttern dargebracht wurde, *Od. 10, 519. 11, 27.

μέλινος, 3, ep. **μείλινος** (μελίη), eschen, von Eschenholz, μέλινος οὐδός, Od. 17, 339; in Il. stets μείλινος, als Beiw. von ἔγχος, δόρυ, Il. 5, 655. 666. 13, 597. 19, 361 u. s.

μέλισσα, ἡ (für μέλιτjα, St. μελιτ, Curt. S. 308. 617. 621), Biene, Imme, Il. 2, 87. 12, 167. Od. 13, 106 u. s.

---

[1]) hneider im Lex. will μελανεῖ von μελανέω (Arat. Rhod. 4, 1574).
[2]) . Leskien in Curt. Stud. II S. 72.
[3]) . Goebel Ztschr. f. Gymnw. 1858 S. 536, 1864 ler μ. als Beiw. von πόντος, ὕδωρ, κύματα vom en Wasser versteht, mit Vergleich. von Aristot. 1, während vom ruhigen Wasser od. Meer λευκή, teht; v. Quellen, die lebendige, lebhaft rieselnde benso μελάνυδρος.
[4]) was Einige von e. Pechanstrich verstehen, A. schwärzlichen Farbe, die jedes eine gewisse brauchte Schiff, sowie übhpt das Holz durch luss des Wetters u. Wassers annimmt, wogegen spricht, wo ein neues (πρωτόπλοος) Schiff μ. wird, dh. besser μ. übhpt vom dunkelfar- Anstrich verstanden wird, sei es ein Dunkelblau, vgl. κυανόπρωρος, od. ein gesättigtes dunkles μιλτοπάρηος, φοινικοπάρηος). Uebr. vgl. Grashof . 16. Doederl. n. 2149.
[5]) chuster Hom. Beiw. S. 26.
[6]) so Doederl. n. 2149 u. Ameis nach Aristarch; utung ist „Kern, Mark der Eiche".
[7]) A., wie Wolf u. Voss, nehmen μεῖλας als Appell. etzen „im dunkeln od. finstern Meere", wäh- ebel Ztschr. f. Gymnw. 1864 S. 625 ff. μ. dun- olge der Bewegung, der unruhigen Oberfläche Uebr. vgl. Spitzner.
[8]) o seit Spitzner nach Aristarch, wie auch schon Wolf κνισῃ, sonach μ. passiv, was man erklärt l von Fett schmelzend, in dem das F. schmilzt".

[1]) S. Fulda Unters. S. 191.
[2]) wo aber Bekk. II, La R., Ameis u. Düntz. jetzt μελεδῶνες lesen.
[3]) nach Ahrens Philol. XXVII S. 254 = ἁλιός.
[4]) Gefässe mit Honig und Fett wurden auf den Scheiterhaufen gebracht, Il. 23, 170. Od. 24, 68.
[5]) Ueber den Anlaut s. Hoffmann Qu. Hom. I p. 152

Μελίτη, ἡ, 1) e. Nereide, Il. 18, 42. — 2) e. Okeanide, Gespielin der Persephone, h. Cer. 419.

****μελίτωμα***, *ατος, τό* (*μελιτόω*), Honiggebäck, Honigkuchen, Batr. 39.

μελίφρων, *ον* (*φρήν*, Curt. S. 308), poet., durch Süssigkeit herzerfreuend, herzerquickend[1]), *οἶνος*, Il. 6, 264. Od. 7, 182. 10, 356 u. s., *πυρός*, Il. 8, 188, *σῖτος*, Od. 24, 489: übtr. *ὕπνος*, Il. 2, 34.

μέλλω (wol **W.** *μερ*, Curt. S. 99. 309. 410. 509), nur Pr. Ind. u. Opt. u. Impf., selten ohne Augm., Od. 1, 232. 9, 278, bezeichnet eigtl. die Möglichkeit od. Nothwendigkeit e. Handlung als begründet in der Subjectivität des handelnden Subjects od. in etwas ausser demselben Seienden, ebenso die Möglichkeit od. Nothwendigkeit eines Ereignisses als begründet in den Umständen od. in dem Willen eines persönlichen Subjects[2]). Was die Construction anlangt, so wird es meist mit dem Inf. Fut., seltner mit Inf. Praes. od. Aor. verbunden[3]).

Es entspricht also insbes. unserm 1) im Begriff sein, ohne dass der Begriff der Absichtlichkeit hervortritt, *Ἕκτορα δῖον ἔτετμεν ἀδελφεόν, εὖτ' ἄρ' ἔμελλεν στρέψεσθ' ἐκ χώρης*, als er im Begriff war, sich von dem Orte zu entfernen, Il. 6, 515. vgl. 10, 326. 454. Od. 22, 9: ö. mit hervortretendem Begriff der Absicht, gedenken, vorhaben, wollen, gew. mit Inf. Fut. *ἔμελλε διεξίμεναι πεδίονδε*, er wollte eben hinausgehen, Il. 6, 393. vgl. 6, 52. 23, 544. Od. 11, 553 u. s.; selten mit Inf. Pr. Il. 10, 454. Od. 6, 110. 19, 94, u. Aor. Il. 23, 773. — 2) sollen, bes. im Impf. *a*) nach dem Willen einer Gottheit od. des Schicksals, *οὐ τελέεσθαι ἔμελλε*, es sollte nicht erfüllt werden, Il. 2, 36. Od. 2, 156. vgl. Il. 5, 686. 24, 85. Od. 4, 107. 23, 221; mit Inf. Praes. Il. 17, 497. h. Ap. 379; mit Inf. Aor. *ἔμελλε — λιτέσθαι*, er sollte erfleht haben, Il. 16, 46. 18, 98. *b*) nach menschlicher Anordnung, nur Il. 11, 700. *c*) nach der Lage der Dinge, Il. 11, 22. 17, 278. Od. 6, 135; *οὐκ ἄρ' ἔμελλες ἀνάλκιδος ἀνδρὸς ἑταίρους ἔδμεναι*, (ironisch) d. i. es mochte doch wol kein feiger Mann sein, dessen Gefährten du verzehrtest, Od. 9, 475. — 3) müssen, *a*) nach Begriff von Recht u. Pflicht, *καὶ λίην σέγ' ἔμελλε κιχήσεσθαι κακὰ ἔργα*, es mussten dich treffen, Od. 9, 477. *b*) nach wahrscheinlicher Folgerung, d. i. mögen, zuweilen scheine
λει τις καὶ φίλτερον ἄλλον ὀλέσσαι,
wol Mancher — verlieren, d. i. es
den menschlichen Verhältnissen, das
cher verlieren muss, Il. 24, 46; *οὕτ*
Διὶ μέλλει φίλον εἶναι, so muss es w
Zeus belieben, Il. 2, 116; *μέλλω π*
ἔχθεσθαι Διΐ, Il. 21, 83; *τὰ δὲ μ*
ἀκουέμεν, das möget ihr gehört hab
14, 125. Od. 4, 94; *μέλλεν ποτὲ οἶκος ἀ*
ἔμμεναι, einst mochte das Haus reic
Od. 1, 232; *τὰ μέλλεν ἀγάσσεσθαι*, d
mochte wol in Eifersucht gerathen (
274). 4, 181; *μέλλεις δὲ σὺ ἴδμεναι*, d
es schon wissen, Od. 4, 200; mit Inf.
24, 46. Od. 4, 377. 14, 133; so auch π
που μέλλεις ἀρήμεναι, oft magst
gefleht haben, Od. 22, 322.

μέλος, *εος, τό* (Curt. S. 307),
Glied, stets im Plur. Il. 7, 131. 17, 2
18, 70 u. ö. — 2) Singweise, Melo
18 (19), 16.

μέλπηθρον, *τό*, ep., Ergötzlic
Lust, Spielzeug, *Il. stets *μέλπη*
κυνῶν, Il. 13, 233, u. *κυσίν*, Il. 17, 2
179, *γενέσθαι*, ein Spiel („Labsal",
Hunde werden, v. Leichnamen der
die unbestattet liegen bleiben; von

μέλπω, poet. (Curt. S. 307. Christ
vom Act. nur das P. *μέλποντες*, Il.
1) durch Spiel feiern, *Ἑκάεργον*, Il.
(das. Ameis). — 2) Med. als Dep. *a*)
len, *ἐμέλπετο θεῖος ἀοιδὸς φορμίζ*
18, 604. Od. 4, 17. 13, 27. h. Merc. 47
ἐν χορῷ, einen Chorreigen auffü
Il. 16, 182. h. 18 (19), 21; *μ. Ἄρηι*, den
zu Ehren tanzen, d. i. tüchtig kämpf
7, 241.[2])

μέλω (wol **W.** *μερ*, Curt. S. 30
Christ S. 85. 126), meist in der 3 Pe
(seltner Pl.) u. im Inf., 3 Sg. Impr. *μελ*
3 Pl. Impr. *μελόντων*, Pr. *μέλει, μέ*
Il. 20, 21. h. Merc. 451, Impf. *ἔμελε*,
465, u. ep. *μέλε*, Od. 5, 6, Fut. *μελήσ*
λήσουσι, Il. 5, 228. 10, 481; Perf. mit
sensbdtg ep. *μέμηλε*, Conj. *μεμήλῃ*
353. 9, 359, Part. *μεμηλώς*, Plsqpf
ohne Augm. *μεμήλει*; v. andern Form
Act. nur 1 Sg. Pr. *μέλω*, Od. 9, 20, 1
μέλειν, Il. 5, 490, ep. *μελέμεν*, Od. 1
ep. Inf. Fut. *μελησέμεν*, Il. 10, 51; 2
μηλας, h. Merc. 437; die FF. des
unter II). I) Activ. ein Gegenstan
Sorge sein, am Herzen liegen,
δόλοισι ἀνθρώποισι μέλω, ich stehe
aller Art Listen bei den Menschen
sehen, Od. 9, 20, vgl. *πασιμέλουσα*
nur 3 Pers.; der Gegenstand der Sorg
im Nom., der, welchem er es ist, im D
λει μοί τις od. *τι*, es liegt mir J
etwas am Herzen, ist für mich ein
stand der Sorge od. Fürsorge, es kün
mich Jmd od. etw., *μέλει μοί τι*, n

---

[1]) Die neuern Erkl. deuten honigsinnig, süssgesinnt, „indem die Wirkung der Sache als eine sinnlich belebte und gleichsam personificirte, weil der Sache selbst passiv inhärirende Eigenschaft dargestellt wird", Ameis zu Od. 4, 622 u. Anh.

[2]) Der Grundbegriff lässt sich nicht durch ein Verbum im Deutschen ausdrücken; die gew. Uebersetzung im Begriff sein ist zu eng; näher kommt Nägelsbachs (zu Il. 1, 564) Begriffsbestimmung, nach welcher es die in Personen od. Umständen begründete objective Möglichkeit einer Handlung ausdrückt, und „*is sum qui*, ich befinde mich in dem Stande, in der Lage od. Verfassung, ich bin der Mann welcher, ich kann, ich vermag" bedeutet. Doch auch diese ist nicht erschöpfend, indem der Begriff der Nothwendigkeit in vielen StSt. enthalten ist. Uebr. vgl. Nitzsch zu Od. 1, 232. Krüger Dial. 53, 8. Im Deutschen muss es je nach dem Zshge verschieden übersetzt werden.

[3]) S. Bekker Hom. Bl. S. 196.

---

[1]) Die Lesart *μέλπηθρα* wird von Nauck M
Rom. beanstandet u. mit Rücksicht auf Eur. H
568. Maneth. IV, 200 Il. 10, 336 in [illegible]

[2]) Uebr. vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 128.

ir daran, liegt mir ob; *μέλουσί*
20, 21, *μελήσουσί μοι ἵπποι*, Il. 5,
τοι ταῦτα μελόντων, das möge dich
mmern, Il. 18, 463. Od. 13, 362. 16,
gewöhnlichsten 3 Sg., *τὰ δ' αὖ Διὶ*
μελήσει, das Alles wird Z. am Her-
en, darüber wird Z. walten, Il. 23,
ηδέ τί οἱ θάνατος μελέτω φρεσὶ
τάρβος, weder der Tod noch sonst
ckniss möge ihm Sorge machen, Il.
Ἕκτωρ μελέτω σοι, sei dir ein Ge-
l der Fürsorge, Il. 15, 231 u. dgl. ö.:
eifrig betriebenen Geschäften, *οἷς*
λει πολεμήια ἔργα, die sich um Tha-
Kriegs nicht kümmern, sich nicht
g befassen, Il. 2, 338. vgl. Il. 6, 92.
116 (aber Il. 10, 92 *μέλει πόλεμος*,
kümmert der Krieg); ebenso *θαλάσ-*
α, Il. 2, 614, *βιὸς καὶ φαρέτρη*, Od.
Statt des Nom. steht auch der Infin.
465; mit Partic. Od. 5, 6 *μέλε* (*Ὀδυσ-*
ῆρ οἱ ἐὼν ἐν δώμασι Κίρκης, d. i.
mmerte der Aufenthalt des Od. bei
— 2) Poet. ist Perf. mit Praesensbdtg
f. mit Imperfectbdtg, *ἀνήρ, ᾧ τόσσα*
dem so Vieles obliegt, Il. 2, 25. 62,
2, 614, *τοῖς ἐνὶ φρεσὶ ἄλλα μεμή-*
(die Freier) dachten auf Anderes,
151 u. s. Das Part. Perf. *μεμηλώς*
önliche Bdtg, **sorgend, beflissen**,
t, mit Gen. *πλούτοιο, πολέμοιο*, Il.
3, 297. 469. *b*) trans. *μέμηλας ταῦτα*,
du ersonnen, h. Merc. 437 (so ge-
nur an dieser St.). — II) Med. nur
raes. nur Impr., *μήτι τοι ἡγεμόνος*
μελέσθω, nicht kümmere dich die
ht nach einem Wegweiser, Od. 10,
. *ἐμοὶ μελήσεται ταῦτα*, Il. 1, 523;
m ep. Perf. *μέμβλεται* st. *μέλει*, Il.
u. *μέμβλετο* st. *ἔμελε*, Il. 21, 516.
12; s. Ameis.

κα), ep. Pfct. mit Praesensbdtg von
α (wov. auch *μαίομαι*), Sg. ungebr.
bei Hom. folg. FF.: 2 Dual. *μέμᾰ-*
3, 413. 10, 433, 1 Pl. *μέμᾰμεν*, Il. 9,
105. 2 Pl. *μέμᾰτε*, Il. 7, 160, 3 Pl.
, Hom. ö., Impr. *μεμάτω*, Il. 4, 304.
am häufigsten Part. *μεμᾰώς* (*με-*
. 16, 754), Fem. *-υῖα*, Gen. *μεμᾰῶτος*,
m. FF. *μεμᾱότες* u. *μεμᾱότε*, Il. 2,
197. 16, 754; ausserdem 3 Pl. Plsqpf.
. 1) **hastig auf etwas losgehen,**
nen, eilen, Il. 8, 413. 14, 298;
vorwärts eilen, Il. 11, 615; *ἐγχείῃσι*,
Speeren anstürmen, Il. 2, 818 (s.
is); *ἐπί τινι*, gegen Jmdn, Il. 8, 327.
(Il. 21, 174 ist *ἐπὶ οἷ* mit *ἆλτο* zu
n). — 2) **trachten, begehren,**
erlangen, gew. mit Inf., Il. 1, 590.
Od. 4, 351. 5, 18 u. s. ö., od. mit
ιδος, ἀυτῆς, θούριδος ἀλκῆς, Il. 5,
197; auch **wollen, beabsichti-**
10, 208. 432. Od. 11, 315. — Das
μεμαώς steht oft in beiden Bdtgn
sch, **eilig, begierig, eifrig**, Il.
, 40 u. s.; *γαστὴρ μεμαυῖα*, der gie-
gen, Od. 17, 286, od. in Vbdg mit e.
V. adverbial, *ἔβη μεμαώς*, er kam
eilig, hastig, Il. 10, 339 u. s.; so *ὡρμήθη*
μ., Il. 13, 182 u. dgl. ö. Uebr. vgl. *μέμονα*[1]).

μεμακυῖα, s. *μηκάομαι*.

μέμβλωκα, s. *βλώσκω*.

μέμβλεται, μέμβλετο, s. *μέλω* z. E.

μεμηκώς, s. *μηκάομαι*.

μέμηλα, s. *μέλω*.

μεμνέῳτο, s. *μιμνήσκω*.

Μέμνων[2]), *ονος, ὁ*, S. des Tithonos u. der Eos, König der Aethiopen, kam dem Priamos nach Hektors Tode zu Hilfe u. erlegte den Antilochos, Od. 4, 187. 188. 11, 522. Nach Pind. Nem. 3, 63 fiel er durch Achilleus.

μέμονα (**W.** *μεν*, Curt. S. 99. 291), poet. u. ion. Perf. mit Praesensbdtg, nur im Sg. gebräuchl., **streben, trachten, gedenken, wollen**, mit Inf. Praes. Il. 12, 304 u. s. Od. 20, 15, od. Fut. Il. 7, 36. 14, 88. 21, 481. Od. 15, 521. 24, 395, od. Aor. Il. 5, 482. 13, 307; *μέμονεν δ' ὅγε ἶσα θεοῖσι*, er strebt es den Göttern gleich zu thun, er schaltet wie ein Gott, Il. 21, 315; *διχθά μοι κραδίη μέμονε*, nach zwei Seiten hin strebt mir das Herz, ist zwischen zwei entgegengesetzten Wünschen getheilt, Il. 16, 435.

μέμυκα, s. *μυκάομαι*.

****μέμφομαι***, Dep. Med., nur Praes. u. Impf., **tadeln, schelten**, nur Batr. 70. 146. 150.

μέν, eigtl. e. abgeschwächte F. für *μήν*, I) in urspr. Bdtg bekräftigend od. bestätigend (determinativ), **wahrlich, wahrhaftig, wirklich, gewiss, fürwahr, sicherlich, traun**, seltner in dieser Bdtg allein, wie *ἀνδρὸς μὲν τόδε σῆμα πάλαι κατατεθνηῶτος*, Il. 7, 89 (Bekk. II *μήν*, wie auch sonst, wo das Metrum es gestattet)[3]) Od. 13, 154 u. s.; häufiger in geschwächter Bdtg, hinter Demonstrativen, um die Identität des Pronom. mit der recapitulirten Person od. Sache zu versichern, also zurückweisend, zB. Od. 6, 13 *Ἀλκίνοος δὲ τότ' ἦρχε . . ., τοῦ μὲν ἔβη πρὸς δῶμα θεά*, vgl. Il. 5, 893 u. s. ö., s. Nägelsb. zu Il. 1, 234, u. in Vbdg mit andern Partikeln: *ἀτὰρ* od. *ἀλλὰ μέν*, aber wirklich, Il. 6, 125. Od. 2, 122 u. s.; *ἦ μέν* s. *ἦ*; *οὐ μέν*, wahrhaftig, wahrlich od. wirklich nicht, Il. 3, 453 (das. Nägelsb.) Od. 1, 392 u. s. ö.; *οὐδὲ μέν*, nach vorhergehender Negation, den Gegensatz verstärkend, aber auch nicht, od. auch doch nicht, Il. 1, 154 (das. Nägelsb.) 603. 9, 374 u. s.; ohne vorhergehende Negation, Il. 23, 311; *οὐδὲ μὲν οὐδέ*, doch wahrlich auch nicht, Il. 2, 703. 12, 212. Od. 10, 551; *καὶ μέν*, und wirklich, und wahrlich, Od. 14, 88; und doch, Il. 1, 269. 273; ja doch, doch auch, Il. 9, 632; *μέν που*, sicherlich doch, sicherlich wol, Il. 3, 308. 24, 488; *νῦν μέν*, Il. 3, 439; in *γε μέν* (s. Ameis zu Il. 2, 703) hebt *γε* das vorhergehende W. hervor, *μέν* bekräftigt den ganzen Satz, *μετάλλησόν γε μὲν οὔτι*, eine Frage thaten sie allerdings nicht od. freilich

---

[1]) S. Fulda Unters. S. 230.

[2]) Eine Etymol. versucht A. Goebel Nov. Qu. Hom. p. 7.

[3]) Vgl. Hom. Bl. S. 34 u. dagegen Kayser im Philol. XVIII S. 673.

nicht an ihn, Il. 5, 516. vgl. 2, 703. Dieser Gebrauch der Part. μέν beschränkt sich hauptsächlich auf den ep. u. ion Sprachgebrauch, doch finden sich auch einzelne Beispiele in der att. Sprache. Uebr. vgl. bes. Krüg. Dial. 69, 44.

II) correlativ, einem δέ od. einer ähnlichen Part. entsprechend. Auch hier hat μέν urspr. dieselbe bekräftigende Bdtg, allein durch Gegenüberstellung eines beschränkenden Satzes od. Satzgliedes mit δέ erhält es den Begriff des Einräumens od. Zugestehens, wie das deutsche zwar (eigtl. das altd. „ze Wahre"), zB. Il. 1, 184 τὴν μὲν ἐγὼ — πέμψω, ἐγὼ δέ κ' ἄγω Βρισηΐδα, ich will zwar diese entlassen, aber dagegen die Briseis holen, vgl. 298 ff. 389 ff. u. s.; wird ein negatives Glied angereiht, so steht οὐδέ st. δέ, wie Il. 1, 318. 536. Allein nicht bloss Entgegengesetztes und Verschiedenartiges, sondern auch Gleichartiges u. Verwandtes pflegen die Griechen durch μέν — δέ in Correlation zu setzen, in welchem Falle wir bisw. einerseits — andrerseits, theils — theils, oft aber entweder bloss und brauchen, od. die Sätze od. Satzglieder asyndetisch an einander reihen, zB. Il. 1, 250 ff. τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ … ἐφθίαθ', — μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἄνασσεν, vgl. Vs 312 ff. 470 ff. Letzteres μέν — δέ wird am meisten gebraucht bei Eintheilungen nach Ort, Zeit, Zahl, Ordnung u. Personen, Il. 1, 18. 53. 3, 114; ὁ μέν — ὁ δέ, dieser, jener, vgl. ὁ, ἡ, τό; τὰ μέν — πᾶν δέ, Il. 4, 110. 111, οἱ μέν — ἡμίσεες δέ, Od. 3, 153. 155 u. s. Bei nachdrucksvoller Wiederholung desselben Wortes, περὶ μὲν βουλῇ Δαναῶν, περὶ δ' ἐστὲ μάχεσθαι — Il. 1, 258, πάντων μὲν κρατέειν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν, Vs 288. vgl. Il. 14, 216. 21, 464. Od. 15, 70. — Zu bemerken ist: *a*) bisw. sind die durch μέν u. δέ auf einander bezogenen Glieder durch Zwichensätze weit von einander entfernt, so bezieht sich δέ Il. 2, 511 auf μέν Vs 494. *b*) μέν, μέν, in einem doppelgliedrigen Nachsatze mit δέ, Il. 20, 41—47. *c*) μέν correspondirt statt mit δέ mit ἀλλά, Il. 1, 22 ff. 376 ff., οὐ μέν — ἀλλά, Il. 1, 163. 2, 704 u. s. ö.: μέν — ἀτάρ, Il. 6, 124 f. 10, 98 f. Od. 4, 31: μέν — αὐτάρ, Il. 1, 50 f. 331 ff. Od. 19, 513 ff. u. s.: μέν — αὖ, Il. 11, 108 f.: μέν — αὖτε, Il. 1, 234. 3, 240 f. Od. 22, 5 f.: auch mit copulat. Part., wie mit καί, κάρτιστοι μὲν ἦσαν καὶ καρτίστοις ἐμάχοντο, Il. 1, 267 (wo Nägelsb. μέν zurückweisend (s. I) fasst, Ameis = μήν); αὐέρυσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν, Vs 459. Od. 22, 475; mit ἠδέ, Od. 12, 380 f.[1]); hingegen au Stellen, wo ἦ μέν stand, ist seit Spitzner ἠμέν hergestellt worden, wie Il. 7, 301. 14, 234. 16, 236, u. Il. 1, 453 ἠμὲν δή πότ' für ἤδη μέν ποτ'. *d*) bisw. fehlt der Ggstz mit δέ u. muss in Gedanken ergänzt werden, Od. 7, 237.

III) in Vbdg mit andern Part. *a*) in μὲν

[1]) während man Od. 12, 168 statt ἠδέ jetzt mit Aristarch ἡ δέ liest.

ἄρα ist μέν bei Hom. meist correla
behält seine eigtl. Bdtg, vgl. Il. 2,
Od. 1, 127 u. s. *b*) in μὲν γάρ ist
minativ, denn wirklich, denn f
Il. 5, 901. Od. 1, 173. 392. *c*) μὲν
minativ, noch ἦ verstärkend, trau
lich, Il. 9, 348. Od. 4, 33; οὐ μὲν
gewiss niemals, Il. 8, 238. Beim I
zeichnet μὲν δή unverweilte und
sende Verwirklichung der Handlun
ja gleich, νημερτὲς μὲν δή μοι
καὶ κατάνευσον, Il. 1, 514. 24, 65
τε, s. unter τέ. *e*) μέν τοι (od. μ
kräftigend, allerdings, wirkli
lich, κείνου μέν τοι ὅδ' υἱὸς ἐτή
ἀγορεύεις, Od. 4, 157 (hier fasst N
Il. 2, 145 μέντοι zurückweisend,
s. I); übrigens nimmt derselbe μέ
St. der Il. sowie Il. 4, 487. Od. 22
Il. 19, 92 für μέντοι in dieser rec
den Bdtg[1]); Od. 4, 411 correspondi
αὐτάρ (s. II, *c*), u. Vs 836 ist τοί
σοί. Ueb. γὲ μέν, καὶ μέν, μέν που

μενεαίνω, ep. (W. μεν, μένος
292), Inf. Praes. μενεαινέμεν, Ho
1 stets ohne Augm. (wie auch das
1 Pl. μενεήναμεν, Il. 19, 58. O
1) heftig verlangen, wollen
ten, streben, begehren, abs.
Od. 5, 341, od. mit Inf. meist A
Praes., Il. 5, 606. Od. 13, 30. 17, 1
Inf. Fut. nur Il. 21, 176. Od. 21, 12
gen Jmdn etw. im Sinne haben (
zürnen, grollen, τινί, Il. 15,
20; abs. Il. 19, 68 u. ö.; ἔριδι μ
sich im Zank ereifern, Il. 19, 58;
κτεινόμενος μενέαινε, noch
zürnte er[2]) (Minckw.: „während e
schnaubte").

μενε-δήϊος, ον, ep., „den
stehend" („den Feind ausharren
standhaltend, muthig, strei
12, 247. 13, 228.

Μενέλᾱος, ὁ, S. des Atreus, K
daemon, Il. 7, 470. 2, 408. 581 f
Agamemnon, Gem. der Helena,
führung die Veranlassung des trois
ges war. Er hat einen starken
Körper, jedoch nicht den Herrsch
Bruders. In seinem Wesen spricht
wollen u. Milde aus; als Krieger ze
u. Tapferkeit, wenn er auch nich
u. kühn ist, wie Aias u. Diomedes,
Nach dem troischen Kriege ir
Jahre umher, ehe er seine Heimat
Od. 4, 82 ff.

μενε-πτόλεμος, ον, ep., im
aushaltend, muthig, streit
der Heroen, Il. 6, 29. 13, 693.
(nur hier in Od.), u. eines Volkes,

[1]) Den Gebrauch des μέντοι bei Hom
gegen Spitzner Exc. VIII §. 3 mit Unrec
[2]) So Damm, Passow u. Spitzner; F
langte noch heftig, d. i. war von Verlang
u. Kampflust erfüllt"; Voss gegen die Bdt
„er stöhnt den Geist aus", nach Eust.
die es theils durch λειποψυχεῖν, theils d
erklären.

νεσθεύς, ῆος, ὁ (μένω, σθένος), S.
teos, Heerführer der Athener, ein treff-
Wagenlenker, Il. 2, 552. 10, 255. 12,
3, 195. 15, 331.

νέσθης, ους, ὁ, ein Grieche, von Hek-
tödtet, Il. 5, 609.

νέσθιος, ὁ, 1) S. des Areïthoos, Herr-
zu Arne in Böotien, wird von Paris er-
l. 7, 9. — 2) S. des Spercheios od. des
u. der Polydora, ein Führer der Myr-
en, Il. 16, 173—178.

εχάρμης, αο, ὁ, ἡ, ep., u. **μενέχαρ-
ον**, Il. 14, 376 †, (χάρμη) im Kampfe
arrend, muthig, streitbar (Voss
ig zur Feldschlacht"), Beiw. der He-
. der Völker, *Il. 9, 529. 11, 122. 303

οεικής (μενοϝεικ.), ές, ep. (εἴκω),
lem Verlangen, der Begierde angemes-
ieselbe befriedigend; dh. genügend,
lich, von Speise u. Trank, δαίς, Il.
δεῖπνον, ἐδωδή, οἶνος u. dgl. Hom. ö.
166; auch v. Viehfutter, βάλανον με-
ία, Od. 13, 409; τάφος, ein reichliches
enmahl, Il. 23, 29; ferner θήρη, ληίς,
χάρις, Hom.; ὕλη, reichliches Holz,
139: Pl. μενοεικέα, Reichliches, Od.
2; angenehm, erwünscht, herz-
uend, ληΐς, Od. 13, 273; ζωή, Od. 16,
πολλὰ μενοεικέα, Herzerfreuendes in
Il. 9, 227.

οινάω, poet. (**W.** μεν, μένος, Curt.
), ep. ged. **μενοινώω**, Il. 13, 79, ion.
νέω, Il. 12, 59, 3 S. ep. μενοινάᾳ, Il.
4; e. auffallende Conjunctivform με-
ῃσι[1]), Il. 15, 82; Aor. 1 ἐμενοίνησα,
Sinne haben, gedenken, über-
en, wünschen, wollen, πολλά, οἷα
Hom. ö., oft mit dem Zusatz φρε-
ὶ (σῇσι), θυμῷ, ἐνὶ θυμῷ, auch μετὰ
, Il. 14, 264; ὁδόν, νόστον, beabsich-
vorhaben, Od. 2, 285. 4, 480. 15, 111;
, gegen Jmdn etwas vorhaben, κακά,
, 532; mit Inf. Praes. od. Aor., Il. 10,
d. 2, 248 u. ö.; μενοίνεον εἰ τελέου-
ie Fussgänger bedachten sich, ob sie
führen würden, Il. 12, 59 (V. „eiferten
b sie vermöchten").

νοιτιάδης, αο, ὁ, S. des Menoetios
troklos, Il. 1, 307. 9, 211 u. sonst Il.

νοίτιος, ὁ, S. des Aktor, V. des Pa-
s, e. Argonaut, Il. 11, 765. 16, 14. 23,

ος, εος, τό (skr. *mánas*, **W.** μεν, Curt.
291)[2]), 1) eigtl. der „Drang" (Nägelsb.
Theol. S. 337 f.), heftige Aeusserung
emüths, und zwar *a*) Ungestüm,
heit, Hitze, Zorn, Il. 1, 103. 9, 679;
Kriegsmuth, Tapferkeit, μένος
ν, Il. 2, 387, Ἄρηος, Il. 18, 264. Od.
); auch Pl. μένεα πνείοντες, die muth-
beseelten, Il. 2, 536. 11, 508; verb. mit θυμός,
ἀλκή, θάρσος, Il. 5, 2. 470. 9, 706 u. s. *b*)
Verlangen, Wille, Vorsatz, Il. 13, 634;
Pl. Il. 8, 361. — 2) Lebenstrieb, Lebens-
kraft, inwiefern sie sich in heftigen Begier-
den äussert, Il. 3, 294 (Ameis das.); dh. das
Leben selbst, ψυχή τε μένος τε, Leben und
Kraft, Il. 5, 296. 8, 123. — 3) die nach
Aeusserung strebende Kraft, dh. Stärke,
Gewalt, μένος χειρῶν ἰθὺς φέρειν, der
Hände Kraft gegen einander erheben, Il. 5,
506; so auch μένος καὶ χεῖρες, Il. 6, 502,
μένος καὶ γυῖα, Il. 6, 27. *b*) von Thieren,
Il. 17, 20. Od. 3, 450 u. ö. *c*) v. Dingen: von
der Lanze, Il. 13, 444. 16, 613, vom Winde,
Il. 5, 524, vom Feuer, Od. 11, 220, von der
Sonne, Il. 23, 190, von Strömen, Il. 12, 18.
— 4) oft wird es umschreibend gebraucht,
wie βίη u. ἴς, s. La R. zu Il. 2, 387; μένος
Ἀτρείδαο, Il. 11, 268, Λεοντῆος, Il. 23, 387,
ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο, Od. 7, 167, v. An-
tinoos, Od. 18, 34; μένεα ἀνδρῶν, Il. 4, 447.
8, 61. Od. 4, 363.

Μέντης, αο, ὁ (**W.** μεν, Curt. S. 291),
Heerführer der Kikonen, Il. 17, 73. — 2) K.
der Taphier, Gastfreund des Odysseus, unter
dessen Gestalt Athene zu Telemachos kam,
Od. 1, 105. 180.

μέντοι, s. μέν III, *e*).

Μέντωρ, ορος, ὁ (**W.** μεν, = monitor,
Curt. S. 291), 1) V. des Imbrios, unter dessen
Gestalt Apollon den Hektor zum Kampf er-
regte, Il. 13, 171. — 2) S. des Alkimos, Od.
22, 235, ein vertrauter Freund des Odysseus
in Ithaka, dem er bei seiner Abreise sein
Hauswesen anvertraute. Athene geht unter
seiner Gestalt mit Telemachos nach Pylos,
u. hilft dem Od. im Kampf gegen d. Freier,
Od. 2, 225. 4, 654. 17, 68. 22, 205 ff.

μένω, poet. μίμνω (**W.** μεν, Curt. S. 99.
291), häuf. im Praes. u. Impf., Conj. Pr. 3 Sg.
μένῃσι, Il. 22, 93; Iterativf. μένεσκον, Il. 19,
42, Fut. ion. μενέω st. μενῶ, Aor. 1 ἔμεινα,
ep. μεῖνα, 1) intr. bleiben, verbleiben;
a) übhpt bleiben, weilen, verweilen,
αὖθι, αὐτόθι, Il. 3, 291. 14, 119; mit Praep.
ἐν δήμῳ, Il. 9, 634; ἀπό τινος, von Jmdm
fern bleiben, Il. 2, 292: mit dem Nebenbegr.
der Unthätigkeit, Il. 9, 318. 11, 666. 14, 367:
von leblosen Dingen, stehen bleiben, Il.
17, 434; bes. *b*) in der Schlacht, stehen
bleiben, Stand halten, mit τλῆναι ver-
bunden, Il. 11, 317; übhpt in Gefahr, Od. 10,
53. *c*) warten, harren, ἐς ἠέλιον κατα-
δύντα, Od. 17, 570; mit Acc. u. Inf., Il. 4,
247; μένον δ' ἐπὶ ἕσπερον ἐλθεῖν, sie war-
teten, bis der Abend herankam, Od. 1, 422,
od. mit εἰσόκε mit Conj., Il. 9, 45. — 2) trans.
mit Acc. erwarten, auf etwas warten,
Il. 13, 37. Od. 15, 346; Ἠῶ, Il. 11, 723; bes.
den andringenden Feind, bestehen, aus-
halten, Il. 5, 527 u. ö., δόρυ, Il. 13, 830;
ἔγχος, Il. 6, 126: von Thieren u. Dingen, Il.
13, 472. 15, 620.[1])

Μένων, ωνος, ὁ, ein Troer, Il. 12, 193.

---

[1]) So Aristarch, wofür nach Buttm. §. 105 Anm. 4
den Opt. μενοινήσειε hergestellt hat, worin
r die folg. Hrsgbb. nicht gefolgt sind.

[2]) A. leiten das W. von μένω ab u. nehmen als
Btg an „die beharrende, nachhaltige Kraft";
. n. 135 scheidet μένος „Lust, Wille", v. W. μα,
, Kraft, Ausdauer, v. μένω. Vgl. Retzlaff Synon.

[1]) Goebel Nov. Qu. p. 7. über Entwicklung der
Bdtg u. La R. St. §. 80 über Constr.

***Μερῐδάρπαξ,** *ἄγος, ὁ* (*ἅρπαξ*), der Krumendieb, kom. Mausname, Batr. 265.

***μερίζω** (*μέρος*, **W.** *μερ*, viell. *σμερ*, Curt. S. 309), Perf. Pass. *μεμέρισμαι*, theilen, Batr. 61.

***μέριμνα,** *ἡ* (**W.** *μερ*, urspr. *σμερ*, Curt. 99. 107. 308. 400. 509. 644), Sorge, Kummer, h. Merc. 44. 160.

Μερμερίδης, *αο, ὁ*, S. des Mermeros = Ilos, Od. 1, 259.

μέρμερος, *ον* (Redupl. aus **W.** *μερ, σμερ*, Curt. S. 308. 644), poet., sorgenvoll, Sorgen erregend, von Thaten, mühevoll, schwierig, entsetzlich, schrecklich; nur von Kriegsthaten im Pl., *μέρμερα ἔργα*, *Il. 8, 453. 10, 289. 524, u. *μέρμερα* allein, Il. 10, 48. 11, 502. 21, 217.

Μέρμερος, *ὁ* (Curt. S. 308), 1) e. Myser, getödtet von Antilochos, Il. 14, 512. — 2) s. *Μερμερίδης*.

μερμηρίζω (Denominat. v. *μέρμηρα*, das aus **W.** *μερ* (*σμερ*) redupl., Curt. S. 308. 597), ep., Aor. 1 stets ohne Augm. (wie auch d. Impf.), ep. *μερμήριξα*, 1) intr. sorgen, unruhig sein, hin und her überlegen, erwägen, bes. *δίχα* und *διάνδιχα*, unschlüssig, zweifelhaft sein, zwischen zwei Entschlüssen schwanken, zögern, Od. 16, 73. Il. 1, 189. 8, 167; gew. mit den Zusätzen *ἐνὶ φρεσί*, od. bloss *φρεσί, στήθεσσι* (Nägelsb. zu Il. 1, 188), *κατὰ φρένα, κατὰ θυμόν*. Es folgt darauf *ὡς*, Il. 2, 3, *ὅπως*, Il. 14, 159. Od. 20, 8. ö., *ἤ, ἦ* (*ἤ — η*), „ob — oder" Il. 5, 672. 10, 503 u. ö.; auch Inf. Aor. *ἐλθεῖν ἠδὲ πυθέσθαι*, Od. 10, 152. 438. 24, 235 (das. Ameis), Il. 8, 167, *περί τινος*, Il. 20, 17; auch absol., vgl. Ameis z. Od. 20, 93. Lob. Proll. p. 169. — 2) trans. mit Acc. ersinnen, ausdenken, beschliessen, Od. 1, 427 u. s., *δόλον*, Od. 2, 93. 24, 126, *φόνον τινί*, Od. 2, 325. 19, 52; *τιν' ἀμύντορα*, e. Helfer ausdenken, Od. 16, 256. 261.[1])

μέρμῑς, *ῑθος, ἡ* (**W.** *μερ*, Curt. S. 543)[2]), Band, Schnur, Seil, Od. 10, 23 †.

***μέρος,** *εος, τό* (**W.** *μερ*, viell. *σμερ*, Curt. S. 66. 107. 309), Theil, Antheil, *κατὰ μέρος*, jeder nach seinem Theile, der Reihe nach, h. Merc. 53.

* **Μέροπες,** *οἱ*, „Urmenschen", eigtl. „Sterbliche" (Hartung Ueb. Dämonen S. 14 f., Düntzer Hom. Beiw. S. 56 ff.; vgl. d. folg.), der alte Name der Bewohner der Insel Kos, welche man gew. von einem Könige Merops herleitet, h. Ap. 42.

μέροψ, *οπος, ὁ*, poet., wahrsch. hinfällig, vergänglich, sterblich[3]), Beiw. der Menschen u. zwar meist *μερόπων ἀνθρώπων* (im Versausgange), Il. 1, 250. 3, 402. 9, 340. 11, 28. 18, 342. 490. 20, 217, in Od. 20, 49. 132, ausserdem *μέροπες ἄνθ*[...] *ποι*, Il. 18, 288, u. *μερόπεσσι βροτοῖσιν* [...] 2, 285, *μερόπων γένος ἀνδρῶν*, h. 31, 8[...]

Μέροψ, *οπος, ὁ* („Urmensch", s. *Μέ*[...] *πες*), Herrscher u. ber. Seher in der St[...] Perkote am Hellespont, V. des Adrastos [...] Amphios, Il. 2, 831. 11, 329 ff.; vgl. Dün[...] Hom. Beiw. S. 62.

μεσαι-πόλιος, *ον*, poet. (*μέσος, πολ*[...] *μεσαι* e. loc. Fem., Curt. S. 310), halbgr[...] halbergraut, Beiw. des Idomeneus, Il. [...] 361 †.

Μεσαύλιος, *ὁ* („den Viehhof besorgen[...] Sklave des Eumaeos in Ithaka, Od. 14, [...] 455.

μέσαυλος, *ὁ*, od. *το μέσαυλον*, nu[...] ep. F. **μέσσ.** (*αὐλή*), Gehöft, Landh[...] gew. in einer Umfriedigung gelegen, Il. [...] 112. 657. 24, 29; insbes. Viehhof, Il. [...] 548; vom Gehege des Kyklopen, Od. 10, [...]

μεσηγύ, ion. u. ep. Adv., des Metr[...] wegen auch **μεσηγύς,** u. gew. in ep. **μεσσηγύ, μεσσηγύς** (von *μέσος*, wol [...] einem zu *γ* erweichten *κ* abgel., Curt. S. [...] 479), in der Mitte, dazwischen, *a*) [...] vom Raume, ohne Casus nur Il. 11, 573. [...] 521[1]); *τὸ μεσηγύ*, subst. der Zwischenra[...] h. Ap. 108: mit Gen. zwischen, Il. 5, [...] 8, 46. Od. 4, 845 u. ö. *b*) von der Zeit, [...] zwischen, unterdessen, nur Od. 7, 1[...] [*ῡ*, in arsi *ῠ*, Od. 15, 845.]

μεσήεις[3]), *εσσα, εν*, ep. aus *μέσος* v[...] in der Mitte, mittelmässig, nur Il. [...] 269 †.

Μέσθλης, *ου, ὁ*, Acc. *Μέσθλην*, S. [...] Talaemenes und der Nymphe Gigaea, [...] führer der Maeoner, Il. 2, 864. 17, 216.

μεσόδμη, *ἡ* (synkop. aus °*μεσοδόμη*, [...] *δέμω*), eigtl. „Mittel- od. Zwischenbau" [...] der Querbalken im Schiffe, der e. Ein[...] bung hatte, in die der Mast, wenn er [...] recht stand, passte (dh. *κοίλη*), Od. 2, [...] 15, 289. vgl. Grashof Schiff S. 13 f. 23[...] 2) *μεσόδμαι*, Od. 19, 37. 20, 354, nach [...] nigen blendenartige Vertiefungen an [...] Wänden zwischen den vortretenden Pfeil[...] nach Aristarch = *μεσόστυλα, intercolum*[...] nach A. sind es die Räume od. Felder [...] schen den Balken an der Decke, nach Doe[...] n. 357 die Tragbalken, Querbalken der De[...] (auf denen das Balkenwerk der Decke ru[...] noch A. erklären *μ.* für e. niedrige Gall[...] od. Bühne, die über dem *μέλαθρον* (Du[...] zug-Balken) oder auch unter demselbe[...] ihm hangend (also e. Art Hängewerk, [...] *pente*) angebracht war; s. Ameis z. Od. [...] 37. — *Od.

***μεσ-όμφᾰλος,** *ον*, in der Mitte [...] Nabels; dh. subst. *τὸ* **μεσόμφαλον,** [...] Nabelmitte, *λύχνου*, nach den Schol. [...] Lampentülle, Batr. 129.

μέσον, *τό*, ep. *μέσσον, τό*, s. *μέσος*.

---

[1]) Vgl. Fulda Unters. S. 183.

[2]) Unsicheres gibt Christ S. 233.

[3]) jedenfalls nicht = *μερίζοντες τὴν ὄπα*, die Stimme theilend, articulirend (vgl. Curt. S. 107), sondern entweder mit Goebel Ztschr. f. Gymnw. XII S. 808 ff. v. W. *σμερ*, skr. *smar*, die denkblickenden, sinnigblickenden (im Ggstz zu den Thieren), od. mit Düntzer in Höfer's Ztschr. II S. 188 (ausführlich in den Hom. Beiw. S. 30 ff.) v. skr. *mar*, sterben, also synonym mit *βροτός*. Vgl. noch Ztschr. f. Gymnw. 1864 S. 414. 487.

[1]) nach Bekk. II auch Il. 1, 156, s. [illegible]

[2]) nach Doederl. n. 2406 u. Ameis auch hier [...] lich, „mitten auf dem Wege".

[3]) Goebel Epith. S. 42, der das W. verwirft, [...] *μεσηγύς* lesen.

ής[1]), ές, ep. **μεσσοπ.** (*παγῆναι*,
n der od. bis zur Mitte fest-
od. haftend, *μεσσοπαγὲς δ' ἄρ'*
όχθης μείλινον ἔγχος, er machte
en Speer bis zur Mitte im Ufer
oss „und traf das Ufer, dass bis
in das Ufer die eschene Lanze
", Il. 21, 172 †. Von
(aus *μέδjος*, skr. *madhjas*, lat.
t. S. 88. 310. 539. 606. Christ S.
έσσος (nach Bedarf des Verses),
tten, in der Mitte, *a*) vom
λεν αὐχένα μέσσον, er traf den
Mitte, Il. 5, 657, *μέσον σάκος*,
μέσσῃ (sc. *σχεδίῃ*) *κάθιζε*, mit-
ss setzte er sich, Od. 5, 326 u.
ὶ μέσσῳ (so seit Bekk. aus Schol.
er *μέσσω*) *χεῖρε τιτήνας*, ihn in
es Leibes) umfassend, Il. 13, 534;
ἷζε, setzte sich mitten unter sie,
μενοι ἐν μέσσοισι, mitten unter
nd, Od. 4, 281 (s. Ameis z. Od.
.; *μέσσῃ ἁλί*, mitten im Meer,
b) von der Zeit, *μέσον ἦμαρ*, der
21, 111. Od. 7, 288. — 2) häufig
als Subst. die Mitte, *ἐς μέσον*,
. 17, 447 (das. Ameis) u. ö.; mit
ἀμφοτέρων, Il. 6, 120. 20, 159;
in der (die) M., Il. 3, 69. 90, und
, Il. 3, 416. 4, 444. Od. 8, 66. 11,
κτὰ μέσον, in die (der) Mitte, Il.
16, 285, m. Gen. Il. 9, 87; übtr.
αι, (als Kampfpreis) in die Mitte,
ssen zwischen die, welche käm-
hinstellen, Il. 23, 704; *ἐς μέσον*
δικάζειν, beiden Theilen gleich-
. unparteiisch, Recht sprechen,
σον, Il. 23, 574. — Neutr. **μέ-**
., in der Mitte, Il. 12, 167. Od.

ος, 3, alter ep. Superl. v. *μέσος*
), der mittelste, *ἐν μεσσάτῳ*,
er Mitte, nur *Il. 8, 223. 11, 6.
λος, *ὁ*, ep. st. *μέσαυλος*, w. s.
ή, St. u. Hafen in Lakonien, bei
vermuthl. in der Nähe des heut.
2, 582. Paus. 3, 25, 9.
, **μεσσηγύς**, s. *μεσηγύ*.
, *ίδος*, *ή*, Quelle bei Hellas in
Il. 6, 457, vgl. Str. 9, 5, 6; nach
apne in Lakonien, s. Faesi.
η, *ή*, ein kleiner Landstrich um
spätern Messenien, Od. 21, 15.
5, 8. — Dav.
ιος, 3, messenisch; Subst. der
, Od. 21, 18.
αγής u. **μεσσοπαλής**, ές, s.
u. **μέσσος**, s. *μέσος*.
, 3 (Curt. S. 228), voll, Ep. 15, 5.
ep. Adv. (Curt. S. 310. 472. 545),
is, mit Gen. *ἠοῦς*, Il. 8, 508 †.
urt. S. 197. 447. 545), A) Praep.
at. u. Acc., Grundbdtg inmitten,
I) mit Gen. zur Angabe der Ge-
nd Gemeinschaft, nicht bloss von

Bekk. Früher **μεσοπαλής**, ές (*πάλ-*
itte geschwungen; vgl. Doederl. n. 39.

e. räumlichen Zusammensein, sondern von einer Gemeinschaft der Thätigkeit od. des Zustandes, mit, zwischen, unter, *μετὰ δμώων πῖνε καὶ ἦσθε*, Od. 16, 140, *μετ' ἄλλων λέξο ἑταίρων*, Od. 10, 320; *μάχεσθαι μετά τινος*, mit Jmdm d. i. in Verbindung mit ihm kämpfen, Il. 13, 700. 21, 458. — Viel häufiger b. Hom.:

II) mit Dat., nur poet., bes. ep., zur Angabe 1) einer räumlichen Verbindung, gew. mit Plur. mit, unter, ziemlich wie *ἐν* (das Il. 11, 64 f. mit *μ.* wechselt), zwischen, v. freundlichem wie feindlichem Verkehr, *ζώει μετὰ Μυρμιδόνεσσιν*, Il. 16, 15; *μετὰ Τρώεσσι ἀγορεύειν*, unter, vor d. Tr. reden, Il. [1]); bei Collect., *μεθ' ὑμετέρων ἀγορῇ*, in eurer Versammlung, Od. 8, 156. vgl. Il. 22, 49; so auch *ἷζει μετ' ἀνδρῶν ἀριθμῷ*, er sitzt (im Rathe) unter der Zahl, Menge der Männer, Od. 11, 449 [2]); *μετὰ δέ σφιν ἐμέλπετο θεῖος ἀοιδός*, Od. 4, 17; u. so häufig *μετ' Ἀργείοισιν, Ἀχαιοῖσιν, ἀνδράσι, ἀθανάτοισι* u. a.: seltner in d. Bdtg „unter" bei Dingen, *μετὰ νηυσί*, Il. 13, 668. Od. 4, 499, *μετ' ἄστρασι*, Il. 22, 28. 317, *μ. κύμασι*, Od. 3, 91, *μ. νεφέεσσι*, h. Ven. 67: u. so auch *κεῖσθαι ὁμοῦ νεκύεσσι μεθ' αἵματι καὶ κονίῃσι*, unter (= in) Blut u. Staub, Il. 15, 118: u. übtr. auf Zustände, *μετ' ἄλγεσι τέρπεσθαι*, unter, mitten in Leiden, Od. 15, 400: ö. b. Dingen in d. Bdtg „zwischen", bes. *μετὰ χερσὶν ἔχειν*, zwischen d. i. in den Händen halten od. haben, Il. 11, 184. Od. 3, 281 u. ö.; *τὸν μ. χερσὶν ἐρύσσατο*, eigtl. er entriss ihn zwischen den Händen (haltend), mit d. H., Il. 5, 344; *μετὰ γένυσσι, μετὰ γαμφηλῇσι*, zwischen (mit) dem Gebiss, den Kinnbacken, zw. (in) den Krallen, Il. 11, 416. 13, 200; *τρυφάλειαν μετὰ ποσσὶ κυλινδομένην*, den zwischen die Füsse rollenden Helm, Il. 13, 579; *πίπτειν μετὰ ποσσὶ γυναικός*, zwischen die Füsse des Weibes fallen, statt geboren werden, Il. 19, 110; *μετὰ φρεσί*, wie *ἐν φρ.*, im Geiste, Il. 14, 264. Od. 4, 825 u. ö. — 2) zur Bezeichn. e. Gemeinschaft der Thätigkeit od. des Zustandes, *μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο πέτεσθαι*, mit dem Windeshauch fliegen, so schnell wie der Wind, Od. 2, 148. vgl. Il. 23, 367, *μετὰ στροφάλιγγι*, Il. 21, 503. — 3) selten zur Angabe eines Hinzukommens, *ἀρχὸν μετ' ἀμφοτέροισιν ὄπασσα*, zu beiden hinzu gab ich einen Führer, Od. 10, 204 (doch s. *ὀπάζω* 1), vgl. Il. 3, 188. Od. 9, 335; aber Od. 9, 369 *πύματον ἔδομαι μετὰ οἷς ἑτάροισιν*, als den Letzten unter seinen Genossen.

III) mit Acc. 1) räumlich, *a*) zur Bezeichn. der Bewegung nach der Mitte einer Anzahl v. Objecten, unter, *ἐλθεῖν, ἱκέσθαι μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς*, Il. 3, 264, *ἐς Ὠκεανὸν μετ' Αἰθιοπῆας ἔβη*, Il. 1, 423 (s. das. Ameis u. vgl. La R. z. Il. 1, 222); *σαῶσαι με-*

---

[1]) Dagegen ist Od. 12, 370 mit Bekker Hom. Bl. S. 283—4, dem auch Kayser beistimmt, trotz Ameis (s. Zusätze zur St.) st. des überlieferten *θεοῖσι μετ' ἀθανάτοισι γεγώνευν* zu lesen *μέγ'* u. mit dem vorhergehenden *οἰμώξας* zu verbinden.

[2]) wo A. fälschlich: mit den Männern hält er Sitzung in zahlreicher Versammlung.

τὰ νῆας, Il. 12, 123 u. dgl. häuf.; bei Collect. *ἐλαύνειν μετὰ στρατὸν Ἀχαιῶν*, Il. 5, 589, *ἦκε μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν*, Il. 8, 76, ähnl. *μετὰ μῶλον Ἄρηος*, Il. 7, 147, mitten in das Kampfgetümmel hinein; auch bei Individuen, nach, zu, *ἰέναι μετὰ Νέστορα*, zum N. gehen, Il. 10, 73. vgl. 15, 221 u. s.; *σφαῖραν ἔρριψε μετ᾽ ἀμφίπολον*, sie warf den Ball der Dienerin zu, Od. 6, 115: auch bei Substst., die e. Ort bezeichnen, *μετ᾽ ἤθεα καὶ νομὸν ἵππων*, Il. 6, 511: übtr. bei Substst., die e. Zustand ausdrücken, *βάλλειν τινὰ μετ᾽ ἔριδας καὶ νείκεα*, in Zwiespalt u. Streit bringen, Il. 2, 376; in feindl. Sinne, *ὁρμᾶσθαι μετά τινα*, auf Jmdn losstürzen, Il. 17, 605; *βῆναι μετά τινα*, auf Jmdn losgehen, Il. 5, 152. 6, 21 u. ö. *b*) seltner b. Verb. d. Ruhe wie mit Dat. unter, *πᾶσι μετὰ πληθύν*, unter der Menge, Il. 2, 143 (s. das. Nägelsb., La R. u. Ameis, letztern auch Od. 16, 419); *μετὰ πάντας ἔπλευ ἄριστος*, Il. 9, 54. — 2) von e. Aufeinanderfolge, *a*) räumlich, nach, hinter, *μετὰ κτίλον ἕσπετο μῆλα*, Il. 13, 492. vgl. 10, 516; so *βῆναι μετά τινα*, Jmdn nachgehen, folgen, Il. 10, 149; *μεθ᾽ ἡμιόνους ἰέναι*, hinter d. Mäulern hergehen, Od. 6, 260; *θεῖν μ. τινα*, Jmdm nachrennen, nacheilen, Il. 10, 63. *b*) der Zeit nach, nach, *τὸν δὲ μέτα*, nach ihm, Il. 8, 261. Od. 11, 263 u. ö.; *μετὰ Πάτροκλόν γε θανόντα*, nach P. Tode, Il. 24, 575; *μεθ᾽ Ἕκτορα*, brachyl. f. *μεθ᾽ Ἕκτορα θανόντα*, Il. 18, 96; *μετὰ ταῦτα*, h. Merc. 126. *c*) dem Range od. d. Werthe nach, nach, nächst, bes. b. Superlativen od. diesen verwandten Ausdrr., *ἄριστοι τῶν ἄλλων μετά γ᾽ αὐτόν*, Il. 12, 104, *κάλλιστος ἀνὴρ μετὰ Πηλείωνα*, Il. 2, 674 u. ö.; *ἀριστῆες μετ᾽ Ἀχιλῆα*, Il. 7, 228; *κήδιστοι μεθ᾽ αἷμα καὶ γένος*, die werthesten nach od. nächst den Blutsverwandten, Od. 8, 583; *ὃς πᾶσι μετέπρεπε μάρνασθαι μετὰ Πηλείωνος ἑταῖρον*, Il. 16, 195. — 3) zur Angabe des Zweckes, nach, *ὁπλίζεσθαι μεθ᾽ ὕλην*, Il. 7, 418; *πλεῖν μετὰ χαλκόν*, nach Erz schiffen, Od. 1, 184; *ἐπαΐξαι μεθ᾽ ἑὸν βέλος*, nach seinem Geschoss eilen, es zu holen, Il. 13, 513; *βῆναι μετὰ δεῖπνον*, um zu speisen, Il. 19, 346; *θωρήσσεσθαι μετὰ πόλεμον*, sich zum Kriege rüsten, Il. 20, 329; *βῆναι μετὰ πατρὸς ἀκουήν*, nach Kunde vom Vater ausgehen, Od. 2, 308 u. dgl. s.; auch mit näher bestimmendem Partic., *μετὰ δόρυ ἤει οἰσόμενος*, Il. 13, 247. vgl. Od. 13, 415. — 4) zur Angabe der Gemässheit, nach, zufolge, gemäss, *μετὰ σὸν κῆρ*, nach deinem Herzen, Il. 15, 52; *μετ᾽ ὄγμον*, dem Schwad nach, Il. 18, 552; *μετ᾽ ἴχνια βαίνειν*, den Fussspuren nach gehen, Od. 2, 406 u. s.; *μετὰ κλέος*, zufolge des Rufes od. auf das Gerücht, Il. 11, 227. 13, 364.

B) als Adv. ohne Cas. *a*) zusammt, darunter, dazu, ausserdem, Il. 2, 446. 15, 67. 18, 515. Od. 5, 224. *b*) hinterher, hernach, vom Raume, Il. 23, 133; von der Zeit, Il. 1, 48. Od. 15, 400 (s. Ameis Anh.) 21, 231. — Häufig ist es durch Tmesis vom Verbum getrennt, s. d. folg. mit *μετά* zsgstztn WW.

C) In den Zusammensetzungen hat es
den angegebenen Bedeutungen noch di
es eine Veränderung aus einem Zust
einen andern anzeigt.

μέτα, 1) mit der Anastrophe st.
wenn das Substantiv voransteht, Il. 1
20, 329; doch steht es apostrophirt oh
cent, *τὸν δὲ μετ᾽ Ἰδομενεύς*, Il. 17, 2
15, 147. — 2) st. *μέτεστι*, Od. 21, 93.

μετα-βαίνω, F. *μεταβήσομαι*
hymn., vom Aor. nur Impr. *μετάβη*
8, 492, u. 2mal das Plsqpf. 3 Sg. *μεταβ*
wo anders hingehen, hinüberg
1) von den Gestirnen, *μετὰ δ᾽ ἄστρα β*
die Sterne waren hinübergegangen, d.
ten sich (so Voss), Od. 12, 312. 14, 48
2) übtr. vom Sänger, von e. Gegen
zum andern übergehen, fortfahr
8, 492, *ἐς ἄλλον ὕμνον*, h. Ven. 291.
9. 17 (18), 11. *Od.

μετα-βάλλω, Part. Aor. 2 *μετα*
nur in tmesi, umwerfen, dh. umdr
νῶτα, den Rücken wenden (zur Fluc
8, 94 †.

μετα-βουλεύω, nachher besc
sen (vgl. *μεταφράζομαι*), *ἄλλως με*
λευσαν, Od. 5, 286 †.

μετ-άγγελος, ὁ, ἡ, ep., eigtl.
Botin bei od. unter einer Anzahl,
μετάγγελος[2]), Botin unter od. bei de
tern, vgl. *ἐπιβουκόλος* u. ähnl. (Ameis
1, 273.), *Il. 15, 144 u. s.

μετα-δαίνῠμαι, Med., ep., Pra
Il. 22, 499, Fut. *μεταδαίσομαι* u.
mitessen, mitschmausen, mit
ἱρῶν, mit an dem Opfermahle Thei
men, Il. 23, 207; *τινί*, mit Jmdm, Il. 2
Od. 18, 48.

μεταδήμιος, ον, ep. (*δῆμος*), im
befindlich, *κακόν*, Unglück unte
Volke, *Od. 13, 46; von e. Einzelnen
heimisch, zu Hause, Od. 8, 293.

μεταδόρπιος, ον (*δόρπον*), nac
Abendmahlzeit[3]), Od. 4, 194 †.

μεταδρομάδην, ep. Adv. (v. e. A
τάδρομος, Curt. S. 594), nachlau
verfolgend, Il. 5, 80 †.

* **μέταζε**, ep. Adv. (*μετά*, Curt. S. 19
hinterher, hinterdrein, *ἢ σὲ κα*
μ. (nach Schmitts Verb.) h. Merc. 159
λαβόντα μεταξύ vulg.), vgl. Baum.;
μέτασσα.

μετα-ΐζω, poet. st. *μεθίζω*, sic
neben setzen, nur Inf. *μεταΐζειν*,
362 †.

μετ-αΐσσω, poet. Part. Aor. *με*
nachspringen, nachrennen,
stürmen, nur absol. im Part. Pra
16, 398, od. Aor. Il. 21, 564. Od. 1
20, 11.

μετα-κιάθω, ep. nur Impf. *μετεκ*
u. -ε, *a*) nachgehen, nachfolge
Il. 11, 52: mit Acc. *α*) nach Jmd

---

[1]) S. Oertel de chron. Hom. II p. 13 ff.
[2]) Wolf nach der Vulg. *θεαῖσι μετ᾽ ἀγγ*
Spitzn. zu Il. 23, 199.
[3]) nicht wie A. „zwischen od. während
s. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 129.

ehn, ihn (od. es) zu holen, *ταῦρον*, Il.
. *β*) im feindl. Sinne, **nachsetzen**,
lgen, Il. 16, 685. 18, 532. *b*) **anders-**
gehen, *Αἰθίοπας*, zu den Aeth., sie
hen, Od. 1, 22. *c*) *πεδίον*, das Gefilde
streifen, Il. 11, 714.

α-κλαίω, poet. Fut. *μετακλαύσομαι*,
er, **hinterdrein klagen, weinen**,
τακλαύσεσθαι, Il. 11, 764 †.

α-κλίνω, Aor. Pass. *μετεκλίνθην*,
swohin **biegen**, nur *πολέμοιο*
λινθέντος, wenn das Gefecht sich
e andere Seite) gewendet hat, Il. 11,

α-λήγω, ep., nur 3 Sg. Opt. Aor. 1
λήξειε u. Part. *μεταλλήξαντι*, **auf-**
, **ablassen**, mit Gen. *χόλοιο*, vom
*Il. 9, 157. 261. 299 h. Cer. 340.

αλλάω[1]), poet., Praes. öfter, nur in
sgezg. FF., Aor. 1 3 P. *μετάλλησαν*,
ται, *a*) **nachforschen, nachfragen,**
rkundigen, abs. Od. 14, 378. 15, 23;
c., *τινά* od. *τί*, Il. 1, 550. 10, 125. Od.
u. ö. *b*) **ausfragen, ausforschen**,
mdn, Od. 3, 69. 16, 287; *τινά τι*, Jmdn
h ausfragen, Il. 3, 177. Od. 1, 231 u. ö.:
ἀμφί τινι, Od. 17, 554.

αλλήγω, ep. st. *μεταλήγω*, w. s. .

άλμενος, s. *μεθάλλομαι*.

αμάζιος, *ον*, poet. (*μαζός*), **zwi-**
den Brüsten, *στῆθος*, der Theil
ustkastens zwischen den *μαζοί*, also
rtiefung od. Kerbe der Brust, Il. 5,
)

τα-μέλπομαι, Med., **dazwischen**
n od. (unter Gesang) im Reigen **tan-**
mit Dat., nur *μεταμέλπεται*, h. Ap.

α-μίγνῦμι, nur Fut. 1 Pl. *μετα-*
εν, **darunter, dazu mischen**, *τινί*
d. 22, 221; auch **μεταμίσγω**, *τί*, Od.
).

αμώνιος, *ον*, poet., **eitel, vergeb-**
unnütz, *μή μοι μεταμώνια νήματ'*
, dass das Garn mir nicht eitel, d. i.
raucht, zu Grunde gehe, Od. 2, 98. 19,
4, 133; *πάντα μεταμώνια τιθέναι*,
vereiteln, Il. 4, 363; *μεταμώνια βά-*
n den Wind schwatzen, Od. 18, 332.
Abltg v. *ἄνεμος*, eigtl. aus *μετανεμώ-*
ynkop., also eigtl. „mit d. Winde“, u.
z eigtl. Arist. Pax 117[3]).

τα-ναιετάω = *ναιετάω μετά τινι* od.
nit Jmdm od. unter einer Anzahl **woh-**
nen, *τοῖς μεταναιετάει*, h. Cer. 87 (so jetzt nach Ilgen, *τοῖς μέτα ναιετ. vulg.*).

μετανάστης, *αο*, *ὁ* (*ναίω*), der von einem Orte nach einem andern Lande zieht, **Auswanderer, Fremdling, Ankömmling**. *ἀτίμητος*, *Il. 9, 648. 16, 59.

***Μετάνειρα**, *ης*, *ἡ*, Gem. des Keleos, M. des Demophon, h. Cer. 161. 206.

μετα-νίσσομαι, poet. **hinübergehen, auf eine andere Seite gehen**, von Helios, nur *μετενίσσετο βουλυτόνδε*, H. wandelte zum Stierabspannen hinüber, d. i. neigte sich Untergange, Il. 16, 779. Od. 9, 58.

***μετάνοια**, *ἡ* (*νοέω*), **Sinnesänderung, Reue**, Batr. 70.

μεταξύ[1]), Adv. (*μετά*), **dazwischen**, Il. 1, 156 †. Uebr. s. *μέταζε*.

μετα-παύομαι, Med., **dazwischen aufhören, abwechselnd ausruhen**, nur P. *μεταπαυόμενοι*, Il. 17, 373 †.

μεταπαυσωλή, *ἡ* (*παύω*), **Zwischenruhe, Erholung**, *πολέμοιο*, Il. 19, 201 †.

μεταπρεπής, *ές* (*πρέπω*), **darunter ausgezeichnet**, *ἀθανάτοισιν*, unter den Unsterblichen, nur Il. 18, 370 †.

μετα-πρέπω, ep., nur Praes. und Impf. unter einer Anzahl **hervorstechen, hervorragen, sich auszeichnen**, mit Dat. Pers. *ἡρώεσσιν*, unter den Helden, Il. 2, 579, *ἀμφιπόλοισιν*, Od. 6, 109. 8, 172 in tm. u. ö.; mit Dat. der Sache, *γαστέρι μαργῇ*, Od. 18, 2 in tm.; mit dopp. Dat. *ἔγχεϊ Τρώεσσι*, durch den Speer, d. i. im Speerkampf, unter den Troern, Il. 16, 835; *πλούτῳ Μυρμιδόνεσσιν*, Il. 16, 596; und mit Inf., *πᾶσι Μυρμιδόνεσσιν ἔγχεϊ μάρνασθαι*, Il. 16, 194.

***μεταρίθμιος**, *ον*, ep. (*ἀριθμός*), in der Zahl, **dazu gezählt**, mit Dat. h. 25 (26), 6.

μετα-σεύομαι, ep. **μετασσ.** nur Impf. 3 Pl. *μετεσσεύοντο*, Il. 6, 296, u. 3 Sg. Aor. sync. *μετέσσυτο* (2mal), *a*) **nacheilen, nachstürzen**, abs. *Il. 21, 423; (als Begleiter) rasch folgen, Il. 6, 296. *b*) **auf Jmdn hineilen**, mit Acc., Il. 23, 389.

μετασπόμενος, μετασπών, s. *μεθέπω*.

μέτασσαι, *αἱ*, die Lämmer, die **zwischen den Frühlingen** (*πρόγονοι*) und den Spätlingen (*ἕρσαι*) od. nach den Frühlingen geboren sind, **Schafe mittlern Alters, die Mittlern**, nur Od. 9, 221 †. Eigtl. Adj. (sc. *ὄιες*) °*μέτασσος*, von *μετά*[2]). — Im Neutr. **τὰ μέτασσα**, **das später Gewordene**, adverb., h. Merc. 125 *ὡς ἔτι νῦν τὰ μέτασσα*[3]) *πολυχρόνιοι πεφύασιν*, wie sie (die Rindshäute) jetzt noch in der Folgezeit langdauernd vorhanden sind[4]).

---

wahrsch. von *μετά* u. *λάω* „nach etw. sehen“, in Ztschr. f. vergl. Spr. 1859 S. 364; gew., aber ch. Abltg v. *μετ' ἄλλα* od. *μέταλλον*. S. auch in Kuhns Ztschr. XIII S. 2.

aesi zu Il. 11, 95 nimmt *μεταμάζιον* als Adj. in Sinne, *βάλε στ. μετ.*, er traf die Brust an der Ameis zur Stelle adverbial in dem Sinne *μαζόν*, nach der Warze hin, mitten in die in, s. auch Anh.

nach Düntzer in Kuhns Ztschr. XII S. 5 v. *μω-* Hesych. (W. skr. *manak*, *mandam* (*parum*), n eigtl. Mangel habend, *μωνιός* ist ihm gering, chtig, *μεταμ.* in Nichtigkeit, wie *μεταρίθμιος*. minder beglaub. Le **μεταμώλιος**, was Lob. r. p. 135 u. El. I p. 349 wie *ἐτεραμώλιος* v. *μο-* leitet u. mit *transilis* d. i. *mutabilis* übersetzt.

[1]) Dafür schreibt Bekk. II *μεσηγύς*, gemissbilligt von Friedländer Ind. Lect. Ac. Alb. 1859 p. 3. Die Vertheidigung von Bekker Hom. Bl. S. 212 widerlegt ausführlich Kayser im Philol. XVIII S. 669 ff.

[2]) wie *περισσός* von *περί*, s. Thiersch Gr. §. 200, 11. Lob. Path. Prol. p. 143; Doederl. n. 2405 leitet es mit Voss v. *μεσάζω*, *μέσος* ab, vgl. auch Curt. Grundz. I S. 197, der es aus *μετάκιαι* entstanden denkt. Anders Christ S. 167.

[3]) nach O. Müllers Verbesserung st. des sinnlosen *τάμετ' ἄσσα*.

[4]) s. Schneidew. zur St., der *τὰ μέταζε* vermuthet, was Baum. aufgenommen.

μετασσεύομαι, ep. st. *μετασεύομαι*.

μετα-στένω, poet., hinterdrein beseufzen, aus Reue beklagen, *ἄτην*, nur *μετέστενον* Od. 4, 261 †.

μεταστοιχί, ep. Adv. (*στοῖχος*), in einer Reihe hinter einander, nur *Il. 23, 358. 757 (unechter Vs.), so die Alten; der Natur der Sache angemessener ist die Deutung Döderl. n. 2050 in einer Reihe nebeneinander.

μετα-στρέφω, nur Fut. 2 Sg. *-στρέψεις* Il. 15, 203, Aor. 1 Conj. 3 Sg. *-ψῃ* Il. 10, 107, *-ωσιν* Od. 2, 67. Opt. 3 Sg. *-ειε* Il. 15, 52 u. öfter Part. Aor. 1 P. *μεταστρεφθείς*. 1) Act. *a*) tr. umkehren, umwenden, übtr. *ἦτορ ἐκ χόλου*, Il. 10, 107; *νόον μετὰ σὸν κῆρ*, den Sinn nach deinem Herzen wenden, Il. 15, 52; *μήτι μεταστρέψωσιν*, näml. *κακὰ ἔργα* (*ὑμῶν*), dass (die Götter) sie (euere bösen Thaten) nicht umkehren, auf euch zurückfallen lassen[1]), Od. 2, 67. *b*) intr. umkehren, umlenken, d. i. nachgeben, Il. 15, 203. — 2) Pass. (nur Part. Aor.) sich umwenden, umkehren, sowol gegen den Feind hin, Il. 11, 595. 15, 591, als vom Feinde ab, Il. 8, 258. 11, 447.

μετα-τίθημι, nur Aor. 3 Sg. *μετέθηκεν*, dazwischen od. darunter stellen, *κέλαδον*, darunter Lärm erregen, Od. 18, 402 †.

μετα-τρέπω, nur Med., Praes. *τρέπομ'*, *-ῃ*, *-εται*, u. Aor. 2. 3 Sg. *μετὰ ἐτράπετ'*, sich umkehren, sich umwenden, abs. *Il. 1, 199 (in tm.). *b*) übtr. sich an etwas kehren, worauf achten, *τινός*, Il. 1, 160. 9, 630. 12, 238. — Dav.

μετατροπαλίζομαι, Dep. Med., sich umdrehen, umkehren, bes. von der Flucht, nur Impr. *μετατροπαλίζεο*. Il. 20, 190 †. Vgl. *ἐντροπαλίζομαι*.

μετ-αυδάω, gew. 3 Sg. Impf. *μετηύδα*, ausserdem 1 Sg. *μετηύδων*, Od. 12, 153. 270, eigtl. unter Mehrern, dh. zu Mehrern sprechen, reden, ö. *Ἀργείοισι, Φαιήκεσσι, ἀθανάτοισι, ἀμφιπόλοισι, ἑτάροισι*, Hom.; *τί τινι, ἔπεα Τρώεσσι*, Il. 8, 496.

μετά-φημι, ep., nur Impf. 3 Sg. *μετέφη* u. Aor. 2. 1 Sg. *μετέειπον*, 3 Sg. *-ε(ν)*, unter od. zu Mehrern sprechen, reden, mit Dat. Pl., meist *τοῖς* od. *τοῖσι μετέφη*, Hom. ö.; auch wo die Rede an éine Person gerichtet ist, kann das W. in der gew. Bdtg u. *τοῖσι* wie sonst in dies. Vbdg als Masc. genommen werden, „unter ihnen sprach", Il. 2, 411. 4, 153 (das. Faesi, Doederl. n. 2196). 19, 55[2]): mit Acc. in d. Bdtg anreden, bisher *τῷ μιν ἐεισαμένη μετέφη*, Il. 2, 795 (das. Faesi)[3]).

μετα-φράζομαι, Med. nur Fut. 1 Pl. *μεταφρασόμεσθα*, hernach, hinterdrein überlegen (A. wie Nägelsb. „gemeinschaftlich üb."), *τί*, Il. 1, 140 †.

[1]) so Faesi; Nitzsch „vergelten"; Ameis, der *κακὰ ἔργα* nur auf *ἀγασσάμενοι* bezieht, „eine Umkehr herbeiführen".

[2]) A. wollen hier *τοῖσι* als Neutr. „mit diesen Worten" gefasst wissen.

[3]) doch Bekk. II aus Hdschrr. *προσέφη*, begründet von Ameis Anh. S. La Roche St. §. 97; vgl. Doederl.

μετάφρενον, *τό*, eigtl. „das dem
felle (*φρένες*), gegenüber Liegende"
obere Theil des Rückens, Il.
267. 5, 40 u. ö. Od. 8, 528, auch I
12, 428.

μετα-φωνέω, ep., nur Impf
μετεφώνεον und 3 Sg. *-ε(ν)*, unt
zu Mehrern sprechen, mit Dat. I
Il., 7, 384. Od. 8, 201 u. ö.; absol. O

μετέασι st. *μέτεισι*, ion. vom fol

1 **μέτ-ειμι** (*εἰμί*), 1 Sg. Conj. Pr
είω, Il. 23, 47, u. *μετέω*, Il. 22, 38
μετῶ, Inf. *μετεῖναι* ep. *μετέμμεν*
μετέσσομαι u. 3 Sg. *-εται*, zwisch
unter Mehrern sein, mit Dat. Il
Od. 15, 251 u. dgl. ö.: abs. dazwi
sein, *οὐ πανσωλὴ μετέσσεται*, Il.

2 **μέτ-ειμι** (*εἶμι*), v. Praes. nur
u. 3 Sg. *-εισιν*, ep. Part. Aor. 1 M.
μενος, 1) dazwischengehen, *Il
17, 285 (im Aor. Med.). — 2) nach
d. i. *a*) hinterhergehen, Il. 6, 341
zugehen, *πολεμόνδε*, in den Kamp
Il. 13, 298.

μετ-εῖπον, ep. *μετέ(ϝ)ειπον*,
μετάφημι, nur 3 Sing. *μετέειπε* au
19, 140, wo 1 Sg. *μετέειπον*, unte
Mehrern sprechen, abs. Il. 7, 9
155 u. ö., od. mit Dat. personae Il.
Od. 2, 95. 15, 304 u. s.; bes. häufig
Ausdrr. *ὅ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσ*
μετέειπεν u. *τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε*
u. mit Acc. rei *τοῖσι … μετὰ μῦθον*
Il. 9, 623.

μετεισάμενος, s. 2 *μέτειμι*.

μετείω, μετέμμεναι, s. 1 *μέτε*

μετ-έπειτα, hernach, hinter
Il. 14, 310. Od. 10, 519 u. ö. Od.

μετ-έρχομαι, Dep. Med., vom
1 Sg. *-ομαι* u. 3 Sg. *-εται*, Part.
Fut. *μετελεύσομαι*, Il. 6, 280. vom
Opt. 3 Sg. *μετέλθοι*, Od. 1, 229, Im
ελθε, Il. 21, 422, Part. *μετελθών*
1) dazukommen, hinkommen,
4, 539. 13, 127. Od. 1, 229: hinge
5, 456, *πόλινδε*, nach der Stadt, I
mit Dat. zu Jmdm kommen, *θεοῖ*
Il. 14, 334, *μνηστῆρσι*, Od. 1, 134, *κ*
Od. 6, 222; im feindl. Sinne, dara
gehen, *βουσί, ὀίεσσι*, v. Raubthier
fallen (od. auch „nachgehen, ver
Il. 16, 487. Od. 6, 132. *b*) dazw
hingehen, abs. Il. 5, 461. 13, 127.
2) mit Acc. nach Jmdm gehen,
nach Jmdm gehen, um ihn zu holen,
Il. 6, 280. *b*) hinter Jmdm hergehe
lich, verfolgen, Il. 21, 422. *c*) eine
um sie zu erforschen, *πατρὸς κλέο*
Kunde vom Vater gehen, Od. 3, 83
die Ländereien besuchen, um sie zu
tigen, Od. 16, 314. *d*) übtr. einem G
nachgehen, d. i. es besorgen, *ἔργα*
Il. 5, 429.

μετέσσυτο, s. *μετασεύομαι*.

μετέω, s. 1 *μέτειμι*.

μετήορος, *ον*, poet. st. *μετέωρος*
Curt. S. 331), 1) in der Höhe
bend, Il. 8, 26. *ἅρματα ἀίξασκε μ*

ʼagen sprangen in die Höhe, Il. 23, gl. h. Merc. 135. — 2) übtr. schwan-, ungewiss, leichtsinnig, h. Merc.

τ-οίχομαι, poet. Dep. Med., v. Praes. npr. μετοίχεο, Part. -όμενος, -η, und 3 Sg. μετῴχετο, hingehen, zu Jmdm cc., a) in freundl. Sinne, Il. 10, 111; 7 ἀνὰ ἄστυ, durch die Stadt hin (z. d. ken) Vs 47. 19, 24. (Ameis Anh.). b) in Sinne: hingehen zu, Il. 5, 148.[1])

-οκλάζω, niederkauern und dabei Platz wechseln, immer anderswohin n (im Ggstz des ruhigen Kauerns tzens), „unstät hocken", V., nur λάζει, Il. 13, 281 †[2]).

οπάζω, s. ὀπάζω 1).

ό-πισθεν, vor Conson. **μετόπισθε**, lv. (s. ὄπισθεν), 1) vom Orte, hin-hinter dem Rücken, rückwärts, rwärts, abs. Hom. ö.; μ. μίμνειν, -, zurückbleiben, Il. 6, 68; dh. v. d. elsgegend, μετόπισθε ποτὶ ζόφον, hin-Abend, im Ggstz zu der Morgen- od. eite, weil man sich bei der Orientirung m Gesicht nach Osten kehrte, Od. 13, ss. die Erkll.): mit Gen. hinter, Il. 9, d. 9, 539. — 2) von der Zeit, nach-hinterdrein, Il. 1, 82. Od. 4, 695 2. auch Od. 14, 403 aus guten Quellen is u. Kayser st. μετέπειτα aufgenom-l. ö.; παῖδες μετόπισθε λελειμμένοι, nterlassenen Kinder, Il. 24, 687: für ukunft, Il. 24, 111.

-οχλίζω, ep., nur 3 Sg. Aor. 1 Opt. λίσσειε ep. st. μετοχλίσειε[3]), eigtl. lebeln, dh. mit Kraftanstrengung it Gewalt wegbringen, λέχος, Od. 8; ὀχῆας, die Riegel wegstossen, Il.

ρέω, vom Aor. 1 nur Part. Pl. με-ντες, messen, πέλαγος, eigtl. das ausmessen, poet. f. durchschiffen, 179 †; von

ρον, τό (skr. mâtram, W. mâ, griech. rt. S. 66. 305. 601). 1) das Maass, das eug zum Messen, a) Maassstab, Il. ; ἐν μέτροισι ταμὼν δόνακας, Rohre, nach d. Maassstabe geschnitten hatte, c. 47. b) bes. Messgefäss für flüssige kne Dinge (die Grösse bei Hom. nicht mbar); dh. wie „Maass", die durch e bestimmte Quantität, οἴνου, Il. 7, , 268, ἀλφίτου, Od, 2, 355. c) übhpt Messbare od. Gemessene; dh. um-send μέτρα κελεύθου, die Maasse d. Länge des Weges, Od. 4, 389. 10, 539. Punkt, wo das Maas, voll wird, ὅρμου , das Ziel der Anfurth, der rechte zum Anlegen der Schiffe, Od. 13, 101: έτρον ἥβης (s. ἥβη), das volle Maass der Jugend, d. i. die Blüthe des Lebens, Il. 11, 225. Od. 11, 37 u. ö.

μετώπιον, τό, nach d. Alten = d. flg., die Stirn, *Il. 11, 95. 16, 739; eigtl. Neutr. vom Adj. °μετώπιος. Faesi fasst μ. richtiger als Adj. in adverb. Sinne: an der Stirn. Vgl. auch Ameis z. Il. 5, 59.

μέτωπον, τό (v. μετ' u. ὤψ), 1) eigtl. die Stelle über der Nasenwurzel zwischen den Augen, u. so Il. 13, 615; dann übhpt die Stirn, gew. von Menschen, Il. 4, 460. Od. 6, 107. 22, 86 u. ö.; vom Pferde, Il. 23, 454. — 2) übtr. Stirn, Vorderseite, κόρυθος, Il. 16, 70.

μεῦ, ion. st. μοῦ, s. ἐγώ.

μέχρι, vor Vokalen **μέχρις** (Curt. S. 545; Unbegründetes Christ S. 222), Praep. mit Gen. bis, b. Hom. nur zweimal u. zwar a) vom Raume, θαλάσσης, *Il. 13, 143. b) von der Zeit, τέο μέχρις; bis wann? wie lange? Il. 24, 128.

μή (skr. mâ, Curt. S. 310), Verneinungswort, nicht, verneint nur mittelbar, d. i. nur in Beziehung auf die Vorstellung od. den Willen des Redenden od. eines Andern, während οὐ unmittelbar, d. i. die Sache schlechtweg u. an und für sich verneint. Dasselbe gilt von den Zstzgn μηδέ, μηδείς, μηκέτι usw. Vgl. Thiersch §. 300 n. 3. Kühner §. 318, 1.

A) als einfache Verneinungspartikel, I) in Hauptsätzen, 1) in solchen, welche einen Befehl, e. Verbot od. e. Warnung ausdrücken, wobei der Imper. Praes. steht, Il. 1, 32. 363, μὴ δή Il. 1, 135 (das Ameis), od. statt dessen der Inf., Il. 2, 413. 17, 501, oder, wenn die Dringlichkeit des Befehls od. Verbots hervortreten soll, der Conj. Aor. μὴ δή με ἕλωρ ἐάσῃς κεῖσθαι, lass ja nicht mich als Beute liegen, Il. 5, 684; oft mit dem Nebenbegriff der Drohung, μή σε παρὰ νηυσὶ κιχείω, dass ich dich nicht treffe! Il. 1, 26. 21, 563. Selten beim Imper. Aor., Il. 4, 410. Od. 16, 301[1]), od. beim Fut., Il. 15, 115. — 2) in Sätzen, die einen Wunsch ausdrücken, mag derselbe durch den Optat. od. den Indic. der historischen Zeitformen ausgedrückt sein, μὴ τοῦτο φίλον Διὶ πατρὶ γένοιτο, möge dies dem Vater Zeus nicht gefallen! Od. 7, 316; μὴ ὄφελες λίσσεσθαι, hättest du doch nicht gefleht! Il. 9, 698. 22, 481; auch mit Inf. μη πρὶν ἐπ' ἠέλιον δῦναι, Il. 2, 413. — 3) in Sätzen, welche eine Aufforderung enthalten, mit dem Conj. μὴ ἴομεν (ep. st. ἴωμεν), lass uns nicht gehen, Il. 12, 216 u. s. — 4) in Betheuerungen zuweilen statt des schlechthin negirenden οὐ, ἴστω νῦν Ζεύς, μὴ μὲν τοῖς ἵπποισιν ἐποχήσεται ἄλλος Τρώων, Il. 10, 330, οὐκ ἄν ποτε μὰψ ὀμόσσαιμι, μὴ δὲ ἐμὴν ἰότητα Ποσειδάων πημαίνει Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα, Il. 15, 42, Kr. Dial. 67, 1, 1. — 5) im direkten Fragesatze, wenn eine verneinende Antwort erwartet wird, ἦ μή πού τινα δυσμενέων φάσθ' ἔμμεναι ἀνδρῶν, ihr meint doch wol nicht, Od. 6, 200. 9, 405. — II) in abhängi-

[1]) Vgl. La R. St. §. 70, 4.
[2]) Doederl. n. 2144 bezieht es auf die Veränderung e bald des einen, bald des andern Beines im
[3]) La R., während Bekk. II u. die Neuern -ίσσειε

[1]) Bekk. Hom. Bl. S. 89.

gen Sätzen: 1) in allen Absichts- und Bedingungssätzen, also bei den Conjunct. ἵνα, ὡς, ὅπως, ὄφρα, εἰ, ἤν usw. Ueber die Construct. s. diese Conjunct. — οὐ steht nur dann, wenn die Negation auf ein einzelnes Wort geht, s. οὐ 3). — 2) im Objectivsatze beim Inf., ἐπηπείλησεν, μὴ πρὶν πὰρ νηῶν προτὶ Ἴλιον ἀπονέεσθαι, Il. 14, 46; ομνυθι, μὴ μὲν ἑκὼν τὸ ἐμὸν δόλῳ ἅρμα πεδῆσαι, schwöre mir, dass du nicht vorsätzlich mit List meinen Wagen gehemmt hast, Il. 23, 585. vgl. Il. 19, 261.

B) Conj. 1) in Absichtssätzen, dass nicht, damit nicht, nach Hauptzeiten oder einem Aorist mit Praesensbdtg mit Conj.: τέτλαθι — μή σε ἴδωμαι θεινομένην, Il. 1, 587. vgl. Vs 522. 6, 265. 17, 17; nach einer historischen Zeitform mit Optat., Il. 10, 468; doch steht auch der Conj. in den Fällen wie ἵνα II, 2, α), Od. 9, 102. 377. — 2) nach den Verben „fürchten, scheuen, befürchten", ferner „sich hüten, verhindern" usw. wird μή, wie das latein. *ne*, durch dass ausgedrückt, indem ein Streben die Handlung verhindert zu sehen vorschwebt (Kr. Gr. 54, 8, 9[1]); auch hier steht nach e. Haupttempus der Conj., nach e. histor. Temp. der Opt., δείδω μὴ τὸ χθιζὸν ἀποστήσωνται Ἀχαιοὶ χρέος, ich fürchte, dass die Achäer die gestrige Schuld bezahlen werden, Il. 13, 745. vgl. Il. 1, 555. 11, 470. 14, 261. — Oft stehen solche Sätze mit μή elliptisch, so dass das regierende W. δέδοικα oder ein ähnlicher Ausdruck zu ergänzen ist, εἰ μέν κε λίπω κάτα τεύχεα Πάτροκλον, μή τίς μοι Δαναῶν νεμεσήσεται, dann dürfte wol (d. i. dann ist zu besorgen, dass —) mir mancher Ach. zürnen, Il. 17, 93. 5, 487 u. s.; vgl. die StSt. bei Nägelsb. z. Il. 1, 26 μή σε κιχείω, dass ich dich nicht etwa treffe (drohend, was man sich durch ein hinzugedachtes ὅρα verdeutlichen kann) dagegen steht Il. 10, 26, οὐδὲ γὰρ αὐτῷ ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἐφίζανε parenthetisch, u. μή τι πάθοιεν Ἀργεῖοι ist v. dem vorherg. Μενέλαον ἔχε τρόμος abhängig[2]).

C) Fragwort in der indirekten Frage, ob nicht, meist mit Conj., οὐδέ τι ἴδμεν, μή πως καὶ διὰ νύκτα μενοινήσωσι μάχεσθαι, Il. 10, 101; so nach φράζεσθαι, Il. 15, 164. 22, 358; nach ἰδεῖν (mit d. Nebenbegriff der Besorgniss), Il. 10, 98; so fassen Einige μή nach δείδω, Od. 5, 300 s. das. Kayser δείδω, μὴ δὴ πάντα θεὰ νημερτέα εἶπεν, ob doch nicht die Göttin Alles wahr gesprochen hat. Doch s. δείδω 1).

D) in Vbdg mit a. Part., 1) μὴ δή, *a*) temporell, *ne jam*, nicht gleich, nicht sofort, Il. 23, 7; bes. nach VV. der Be tung, μὴ δή μοι τελέσῃ ἔπος Ἕκτωρ, 44 u. ö. *b*) determinat. nur nicht, 545. 5, 684 u. s. ö.; s. bes. Ameis z. 131. — 2) μὴ μάν (μήν), wahrlich-, haftig nicht, Il. 8, 512. 15, 476. 2 so μὴ μέν, Il. 10, 330. — 3) μὴ οὐ, B, 2). — Die übrigen Vbdgn, wie μ μή που usw. sind in der alphabet. I folge aufgeführt[1]).

μηδέ, Adv., verbindet zwei Sätze, adversativ, aber nicht, Il. 3, 160 Roche im Anh. üb. d. Schreibung). 10, 237. Od. 19, 116; gew. bloss an und nicht, auch nicht, Il. 2, 260. 754 u. s. häuf. — 2) auch nicht, nicht, nicht einmal, Il. 21, 375, u Nachdrucks wegen wiederholt, Il. 6, 239; μηδέ τε, und auch nicht, Il. — 3) doppelt μηδέ — μηδέ, (vers von μήτε — μήτε), auch nicht nicht (vgl. οὐδέ), Il. 4, 303 ff. 21, 33 152[2]).

Μηδείδης, ου, ο, h. 6 (7), 43 Wo Barnes' Conject. st. μὴ δήδειν, Na Steuermanns; Franke u. Baum. nach νῆ' ἤδη, doch zieht letzterer Köchly's νῆα πάλιν vor.

μηδείς, μηδεμία, μηδέν (μηδ keiner, nur μηδέν, nichts, Il. 18,

Μηδεσικάστη, ἡ („die durch K Ausgezeichnete"), T. des Priamos, Ge Imbrios, Il. 13, 173.

μήδομαι, poet. Dep. Med. (**W.** με S. 228), oft Praes. u. Impf., vom Fut. 2 σεαι, Od. 11, 473. h. Ap. 322, vom Aor. ep. μήσαο, 3 Sg. μήσατο u. ἐμήσατο, 194. 10, 115. 24, 96, urspr. éin V. mi μαι, eigtl. „erwägen", dh. *a*) auf etw ken, etw. aussinnen, ersinnen, 173, τινί, für Jmdn, Vs 189; bes. m Nebenbegriffe der Ausführung, vor Böses, bereiten, κακά, Od. 3, 166 τινι, Il. 6, 157. 7, 478, ὄλεθρόν τινι, 194. 3, 249. 9, 92 u. s.; mit dopp. Acc Ἀχαιούς, gegen die Achäer Böses v Il. 10, 52, Ἕκτορα ἀεικέα ἔργα, Il. 2 μέγα ἔργον Ἀχαιούς, Od. 24, 426 (B u. Ameis Ἀχαιοῖς). Bes. *b*) Rath au ken, auf Rath sinnen, Il. 2, 360: beschliessen, νόστον, Od. 3, 160[3]). —

1 **μῆδος,** εος, τό, (**W.** μεδ, Curt. Christ 46. 122), nur Pl. u. poet., eig Gedachte, dh. das Ausgesonnene schluss, Rath, Anschlag, Raths βουλαὶ — μήδεά τ' ἀνδρῶν, Il. πεπνυμένα μήδεα εἰδώς, der auf Rath sich versteht, klug, Od. 2, 38 ἄπο μήδεα εἰδώς, der v. d. Göttern h gen Rath weiss, Od. 6, 12. u. s. ö.; πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχουσα, Od. 1 θεοῖς ἐναλίγκια μήδε' ἔχων, Od. μάχης, Entwürfe der Schlacht, Il. 1 16, 120; ebenso σός τε πόθος, σά τε

---

[1]) A. betrachten den abhängigen Satz als indirecte Frage u. μή wäre also „ob nicht", vgl. unter C).

[2]) Das später häufig in dieser Vbdg gebrauchte μὴ οὐ scheint Hom. nicht zu kennen, denn wo beide Negationen in einem Satze vorkommen, bezieht sich οὐ auf e. einzelnen Begriff, so in Il. 1, 28 μή νύ τοι οὐ χραισμῃ σκῆπτρον θεοῖο wird das χραισμεῖν negirt, „dass nur nicht der Stab dir nutzlos sei" od. mit Nägelsb. „damit nicht der Fall eintrete, dass der St. dir nichts hilft"; so μή νύ τοι οὐ χραίσμωσιν θεοί Vs 566; δείδω μὴ οὔ τις ὑπόσχηται τόδε ἔργον, ich fürchte, es wird Niemand sich dazu anheischig machen, Il. 10, 39.

[1]) Ueber μή νύ τι u. μή τι s. auch Köchly Sm. IV, 484.

[2]) Ueber μηδέ τι s. La R. St. §. 40, 9.

[3]) Vgl. La R. St. §. 10[2], 3. Fulda Unters

icht nach dir u. deine Rathschläge
h deinen R. [1]), Od. 11, 202.
ς, ***εος, τό* (wahrsch. **W. *μαδ*, Curt.
Pl. die männlichen Schaam-
l. 6, 129. 18, 67. 87. 22, 476.
**η, ***ἡ*, ep. st. *Μεθώνη*, Stadt in
(Thessalien), bei Meliboea, Il. 2.

αι, ep., Dep. (Curt. S. 541), nur
μακών, vom Perf. *μέμηκα* mit
dtg Part. *μεμηκώς*, Il. 10, 362,
μεμᾰκυῖαι, Il. 4, 435; vom Perf.
oet. Impf. *ἐμέμηκον* (d. Neueren
hne Augm.), Od. 9, 439: blöken,
en, Il. 4, 435. Od. 9, 439; von ver-
irschen und Hasen, quäken
n, klagen"), Il. 10, 362; das Part.
det man nur in der Wendung *κὰδ*
ν κονίῃσι μακών, niedersank es
ub schreiend, vom tödtlich ver-
Pferde, Hirsche, Eber, Il. 16, 469.
. 19, 454, und einmal von e. Men-
18, 98. Onomatop. W. — Dav.
άδος, ἡ, poet., meckernd, Beiw.
Il. 11, 383. 23, 31. Od. 9, 124 u. s.
ι, Adv., nicht mehr, nicht
icht ferner, Il. 2, 259. Od. 2, 240.
τεύς, *ῆος* u. *έος* (La R. z. Il. 1,
S. des Talaos, Br. des Adrastos,
ryalos, Il. 2, 566. — 2) S. des
fährte des Teukros, getödtet von
, Il. 8, 333. 13, 422. 15, 339, wo
ιστῆ.
τιάδης, *αο, ὁ*, S. des Mekisteus
los, Il. 6, 28.
ος, 3, Sup. zu *μακρός*, der läng-
155. Od. 11, 309. — Neutr. Sg.
ν, h. Cer. 259, u. Pl. adverb. **μή-**
d. 5, 299. 465, eigtl. aufs Längste,
von
εος, τό (**W.** *μακ*, Curt. S. 153),
Od. 9, 324: hoher Wuchs, Kör-
, Od. 11, 312, schlanker Wuchs,

ωνος, ἡ (Curt. S. 153), Mohn,
pf, Il. 8, 306 †.
ἡ (*μῆλον*), Apfelbaum, *malus*,
11, 589. 24, 340 [hier zweisylbig].
βοσις, *ιος, ἡ* (eigtl. „Schafe wei-
des Okeanos, h. Cer. 420.
βοτήρ, *ῆρος, ὁ*, ep., (*βόσκω*),
t, Schäfer, Il. 18, 529 †. h. Merc.

ν, *τό* (Curt. S. 305. 541. Christ S.
, ein Stück kleines Vieh, der Sing.
s Schaf, ohne Unterschied des
tes, Od. 12, 301; die Ziege, Od.
ew. Pl. *τὰ μῆλα*, kleines Vieh,
chafe und Ziegen, Schaf- und
rden [2]), Il. 10, 485; oft *ἴφια μῆλα*,
u. s.; *ἄργυφα*, Od. 10, 85; *ἔνορχα*,
, Schafböcke, Widder, Il. 23, 149.
; *μήτηρ μήλων*, s. *μήτηρ*.
ν, *τό*, der Apfel, übhpt Kern-
Kernobst, Il. 9, 542. Od. 7, 120.

Doederl. Voc. Hom. etym. p. 9 mit Nägelsb.,
ri.
Arist. 2. Aufl. p. 100.

***μηλόσκοπος**, *ον*, poet. (*σκοπέω*), von wo man die Schafe übersehen kann, heerdeschauend, nur *κορυφή*, h. 18 (19), 11.

μήλωψ, *οπος, ὁ, ἡ*, (Curt. S. 541). ep. (*ὤψ*), wie ein Apfel aussehend; apfelfarbig, -gelb, *καρπός*, od. viell. besser: glänzend aussehend, nur Od. 7, 104 †.

μήν (Curt. S. 582), bekräftigende od. versichernde Partikel, in Wahrheit, fürwahr, ja, gewiss, allerdings, *vero*; dient aber auch zu nachdrücklicher Hervorhebung eines Gegensatzes, aber, zwar. Es steht selten allein (b. Hom. nie), sondern schliesst sich meist an e. Imper. od. e. Partikel an, die dann an die Spitze des Satzes tritt, *ἄγε μήν*, wohlan denn, Il. 1, 302 u. s.; häuf. mit a. Partikeln verb. Gew. *ἦ μήν* (*μάν, μέν*), wahrlich, traun, s. *ἤ*: *οὐ μήν* (*μάν*), wahrlich nicht, Il. 24, 52 (sonst nur *οὐ μάν*; ebenso *μὴ μάν*); nach e. Negation: aber auch nicht, noch auch, Il. 1, 603. vgl. *μέν* I): *καὶ μήν* (*μέν*), und wahrlich, gewiss auch, Il. 23, 410; bisw. auch bedeutsam hervorhebend, ja auch, aber auch, *καὶ μὴν οἱ τότε γ' εἰς ἀγορὴν ἴσαν*, ja auch diese gingen in die Versammlung, Il. 19, 45. Od. 11, 582. 593. Uebr. vgl. *μάν* u. *μέν* I [1]).

μήν, μηνός, *ὁ* (**St.** wol *μηνς*, **W.** *ma* = messen, Curt. S. 189. 311), der Monat, b. Hom. nur in den Cass. obliquis, s. *μείς*.

μήνη, *ἡ* (Curt. S. 311. 371), 1) poet., der Mond, Il. 19, 374. 23, 455. — 2) personif. die Mondgöttin, h. 32, 1.

μηνιθμός, *ὁ*, ep. (*μηνίω*), das Zürnen, Grollen, *Il. 16, 62. 202. 282.

μήνῑμα, *ᾰτος, τό* (*μηνίω*), Ursache zum Zorn oder Groll, *μή τοι θεῶν μήνιμα γένωμαι*, Il. 22, 358. Od. 11, 73.

μῆνις, *ιος, ἡ* (**W.** *μαν*, vgl. skr. *manjus*) Muth u. Unmuth, Curt. S. 99. 291. 584), dauernder Zorn, Groll (nach Arist. *κότος πολυχρόνιος*, Apollon. *ἡ ἐπιμένουσα ὀργή*), meist von Göttern, Il. 1, 75. Od. 3, 135 u. s.; vom Zorn des Achilleus, Il. 1, 1. 9, 517 [2]). — Dav.

μηνίω, Praes. u. Impf. ö., Part. Aor. 1 *μηνίσας* Il. 5, 178, fortdauernd zürnen, im Zorn beharren, grollen, *τινί*, Jmdm, Il. 1, 422. 18, 257. Od. nur 17, 14; *τινός*, wegen einer Sache, *ἱρῶν*, Il. 5, 187; und oft absolut, Il. 1, 247. [Im Pr. u. Impf. ῐ, nur einmal in arsi ῑ, Il. 2, 769.]

***μήνῦτρον**, *τό*, Lohn für die Anzeige, h. Merc. 264. 364; von

***μηνύω** (St. *μηνυ*, Curt. S. 291), Praes. u. Aor. 1, anzeigen, verrathen, angeben, *τί*, h. Merc. 254. 264. 364. 373.

Μῄονες, *οἱ*, ion. st. *Μαίονες*, Sg. *Μῄων*, die Maeoner, Bewohner von Maeonien, also = *Λυδοί*, Il. *2, 864. (Ameis das.) 10, 431.

Μῃονίη, *ἡ*, ion. st. *Μαιονία*, alter N. von Lydien, *Il. 3, 401, vgl. Herod. 7, 74. Str. 10, 4, 5. Später wurde der N. auf e. kleinen

[1]) Kayser Philol. XVIII S. 674 will überall bei Hom. *μάν* od. *μέν* schreiben u. so *μήν* ganz tilgen.
[2]) Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 133.

Theil Lydiens an der mysischen u. phrygischen Grenze beschränkt, Ptolem. 5, 2. Plin. HN. 5, 29, 30.

Μηονίς, *ίδος, ἡ,* maeonisch; dh. als Subst. die Maeonerin, *Il. 4, 142.

μήποτε, jetzt **μή ποτε,** *a*) nicht je, niemals, Il. 9, 133. *b*) dass, damit nicht einmal (über Constr. s. *μή*), mit Conj., Il. 7, 343. Od. 19, 81.

μηπου, jetzt **μή που,** dass nicht etwa, Il. 14, 130. Od. 4, 775.

μήπω, jetzt **μή πω,** *a*) noch nicht, Il. 4, 234. 17, 422. 18, 134. Od. 22, 431.

μήπως, jetzt **μή πως,** 1) dass, damit nicht irgend wie od. etwa, mit Conj. od. Opt., je nachdem der Satz von e. Haupttempus od. hist. Temp. abhängt (s. *μή*), Il. 3, 436. Od. 5, 147 u. s.; nach den Verbis „fürchten" u. ähnl., dass etwa, Il. 5, 298. 11, 509. Od. 7, 306, u. mit Auslassung eines regierenden Verbums, Il. 17, 95. — 2) in der Frage: ob nicht etwa, Il. 10, 101.

μῆρα, *τά,* seltener Plur. zu *μηρίον,* w. s.

μήρινθος, *ἡ* (*μηρύω,* Curt. S. 543; anders Christ S. 233, Lob. Path. Pr. p. 368), der Faden, die Schnur, *Il. 23, 854. 857. 866. 867. 869.

μηρίον, *τό,* poet., nur Pl. *μηρία,* selten *μῆρα* (eigtl. wol e. metapl. Pl. v. *μηρός* mit veränderter Bdtg u. Betonung, Lob. Path. El. p. 284; vgl. auch Ameis z. Od. 3, 456 u. Anh.), Il. 1, 464. 2, 427. Od. 3, 179. 12, 364. 13, 26, die Schenkelstücke, Lendenstücke, welche aus den Schenkeln (*μηροί*) der Opferthiere geschnitten wurden. Sie wurden dann mit Fleischstücken anderer Theile belegt, mit Schmeer oder der Fetthaut (vgl. *ὠμοθετέω*) zweifach umwickelt (vgl. *δίπτυχα*) u. auch noch mit Stücken Fleisches belegt auf die Altäre gelegt (*ἐπιθεῖναι,* Od. 3, 179. 21, 267) und so zu Ehren der Götter verbrannt, Il. 1, 460. Od. 3, 9. 456 u. ö.; *πίονα μηρία,* Il. 1, 40. Od. 4, 764 u. ö., „die in Fett gehüllten Schenkelstücke".[1])

Μηριόνης, *αο, ὁ,* S. des Molos aus Kreta, ein tapferer Held, Freund des Idomeneus, Il. 2, 651. 7, 166. 9, 83. 10, 270. 13, 249. 17, 610. 23, 113 ff.

μηρός, *ὁ* (Curt. S. 545; unsicheres bei Christ S. 235), der obere fleischige Theil der Hüfte, der Schenkel, von Menschen, Il. 5, 305. 12, 162. Od. 8, 135; *φάσγανον ἐρύσασθαι παρὰ μηροῦ,* das Schwert von der Seite ziehen, Il. 1, 190. Od. 11, 24 u. s.; *μηρὼ πλήττεσθαι,* als Ausdr. heftiger Gemüthsbewegung, Il. 16, 125: von Thieren, nur in der Verbindung *μηροὺς ἐξέταμον,* sie schnitten die Schenkel aus, d. i. sie schnitten die *μηρία* (w. s.), heraus, Il. 1, 460. 2, 423. Od. 12, 360.

μηρύομαι (Curt. S. 543, Christ S. 233), Dep. Med., Aor. ohne Augm. 3 Pl. *μηρύσαντο,* zusammenziehen, einziehen, *ἱστία,* Od. 12, 170 †.

μήστωρ, *ωρος, ὁ,* ep. (*μήδομαι*
S. 228), 1) der Rather, Berather,
geber, vom Zeus, *ὕπατος μ.* („Ordn
Welt", V.), Il. 8, 22. 17, 339, *θεόφιν μ*
λαντος, v. Priamos, Peirithoos, Patrok
Neleus, Il. 7, 366. 14, 318. 17, 477.
110. 409; von Helden, *μήστωρ ἀυτῆς,*
geber in der Schlacht, Heerführer,
93. 479. 16, 759; v. den Athenern, *μήστ*
ἀυτῆς, schlachtenkundige, kriegerisch
4, 328. — 2) der etwas veranlasst, *μ. φό*
Veranlasser, Erreger der Flucht[1]), Il.
278. 12, 39. 23, 16.

Μήστωρ, *ορος, ὁ,* S. des Priam
24, 257.

μήτε (*τε*), und nicht, gew. *μήτε —*
eigtl. wie das Eine nicht, so das A
nicht, dh. weder — noch, Il. 1, 275.
1, 39 u. ö.; mit *τε* im zweiten Glied
νῦν μήτ' ἀπόληγε, κέλευέ τε, drum
einerseits nicht ab u. andrerseits gebie
13, 230. Ueber die Constr. s. *μή.*

μήτηρ, *ἡ* (Curt. S. 311), *μητέρος,*
μητρός, a) die Mutter, v. Göttern u.
schen, häuf. Hom.; stehendes Epith. *πό*
b) von Thieren, als v. e. Vogel, Il. 2,
315, v. Kühen, Il. 17, 4. Od. 10, 414. *c*)
von Gegenden, *μήτηρ μήλων, θηρῶν,*
ter der Schafe, des Wildes, viele Sc
Wild hervorbringend od. nährend (b
Dichtern *μηλοτρόφος, θηροτρόφος,*
reich an Schafen, an Wild, Il. 2, 696.
11, 222. Od. 15, 226 u. s.

μήτῐ, Neutr. v. *μήτις,* w. s.

μήτῑ, s. *μῆτις.*

μητιάω, ep. (*μῆτις*), nur ep. ged.
Pr. *μητιόωσι* u. Part. *μητιόωσα, μητι*
τες, -όωσι, u. 2 Pl. Pr. Med. ged. *μητιά*
Il. 22, 174, u. 3 Pl. Impf. *μητιόωντο,* Il.
u. s., e. Beschluss, Rathschluss
sen, abs. Il. 7, 45; *τί,* beschlies
βουλάς, Il. 20, 153: klug ersinnen,
denken, anstiften, *τί,* Il. 10, 208;
auf Böses denken, B. im Sinne haben,
27. Od. 1, 234; auch verderblichen Rat
ben, Il. 18, 312; *νόστον τινί,* klug ersi
Od. 6, 14. 8, 19. — Med. bei sich
schliessen, Il. 3, 106. 22, 174, mit
12, 17.

μητίετα[2]), *ὁ,* ep. st. *μητιέτης,* was
Gramm. (*μητίομαι*), Berather, berath
nach Doederl. n. 130 der planreiche
ker[3]) („waltend", V.), nur im Nom. u.
vor *Ζεύς* u. *Ζεῦ* u. stets als Vsschlus
1, 175. Od. 14, 243 u. ö.

μητιόεις, *εσσα, εν,* ep. (*μῆτις*),
an Rath[4]), *Ζεύς,* h. Ap. 144; übtr.
μακα, Od. 4, 227 †, d. i. die vielfach h

---

[1]) So Nitzsch zu Od. 3, 456. Voss myth. Briefe I, 39 erklärt *μηρία* für Hüftknochen mit dem daransitzenden Fleische; vgl. Hes. Theog. 535 ff. Nägelsb. Hom. Theol. S. 183.

[1]) aber von den Rossen des Aeneas deutet
„geschickt zur Flucht" („stürmende Renner", V.)
272. 8, 108, wo aber seit Bekker *μήστωρε* u.
(von Aeneas) st. *μήστωρε* aufgenommen ist,
Ameis zu Il. 5, 272 die aristarch. Lesart verth

[2]) Bekk. II accent. *μητιέτα*; Aristarch
Ameis Anh. zu Od. 24, 10 vertheidigt.

[3]) nach Ameis zu Od. 14, 243, der Pott in
Ztschr. VI S. 36 folgt, „der Rathsender (v.

[4]) ähnlich Ameis „sinnreiche, einsichtsvolle",
er an sinnliche Belebung denkt: gew. deutet man
bereitet od. ersonnen".

nquam ad omnes res hominibus con- uxiliumque praebeant", Goebel de 38.

μαι, ep. Dep. Med. (μῆτις), nur ίσομαι, Il. 3, 416. 15, 349, vom Aor. τισαίμην, Od. 18, 27, Inf. -ασθαι, ω, beschliessen, Od. 9, 262 (absol.), n, anstiften, bereiten, ἔχθεα, , μέρμερα, Il. 10, 48, μέγα ἔργον, 73, θάνατόν τινι, Il. 15, 349: auch Acc. κακά τινα, Od. 18, 27.

ωσα, μητιόωσι usw., s. μητιάω.

[3]), ιος, ἡ (Curt. S. 99. 292. 538), ep. st. μήτιι, Il. 23, 315. Od. 13, et., 1) das Vermögen zu rathen, it, Verstand, Einsicht, Il. 2, 23, 125 u. ö. — 2) Rath, Rath-, Anschlag, Il. 14, 107 u. ö.; bes. αίνειν, Il. 7, 324. 10, 19. Od. 4, 678.

, Neur. μήτῐ, oder μή τις, μή τι Dind. u. Bekk. geschrieben wird), ινος (τὶς), nicht Einer, Keiner, in en, wo (ohne τὶς) μή stehen würde; ypothet. Satze, εἰ μὲν δὴ μή τίς σε , wenn Keiner od. Niemand dir Ge- nt, Od. 9, 410; beim Impr. μή τις φρων ἔστω, Od. 2, 230. 5, 8. 15, 301: ist μή Conj., so bedeutet es cht Einer, damit nicht Einer, r. wie μή, w. s.; dh. mit Conj. φρα- μή τις οἱ ἀμείνων μάχηται, Il. 5, 93. Od. 8, 444 u. s. — **μήτῐ** (μή τι), dv., ja nicht etwa, beim Impr. u. j. u. Inf., wenn sie in der Bdtg des hen, Il. 1, 550. 4, 42. 5, 130. Od. 2, : nach VV. der Besorgniss, dass l. 2, 67; dageg. ist τι Il. 10, 26. 538. u. s. reiner Objectsacc. u. μή ge- Verb., während Il. 2, 195 μή τι in „dass nicht etwa" genommen wer- [2]).

πάτωρ, ορος, ὁ (πατήρ), der Vater, Grossvater, Il. 11, 224 †.

υιή, ἡ, Stiefmutter, Il. 5, 389.

ϊος, 3, ion. st. μητρῷος (μήτηρ), ich, δῶμα, Od. 19, 410 †.

ος[3]), ωος, ὁ (μήτηρ), Mutterbru- eim, *Il. 2, 662. 16, 717.

νάω (μηχανή, vom **St.** μηχ, Curt. rist S. 106), nur Part. μηχανόωντας, t. -νῶντας[4]), Od. 18, 143; gewöhnl. d. **μηχανάομαι**, nur Praes. 3 Pl. Optat. 3 Sing. μηχανόῳτο, Od. und 3 Plur. Impf. μηχανόωντο st. ἐμηχανῶντο, 1) eigtl. künst- fertigen, bauen, τείχεα, Il. 8, Gew. 2) ersinnen, ausdenken, en und ausüben, meist in schlim- , ἀτάσθαλα, Il. 11, 695. Od. 17, 70 u. s., κακά, Od. 17, 499, ἀεικέα, Od. 2, 432, Böses, Frevel verüben; κακά τινι, Od. 16, 134; auch bloss μ. ἐπί τινι, Od. 4, 822, gegen Jmdn Schlimmes vorhaben. — In Il. nur in den a. StSt.

***μηχανιώτης**, αο, ὁ, poet. st. μηχανητής, *machinator*, der List oder Klugheit gebraucht, listig, h. Merc. 436.

μῆχος, εος, τό (**St.** μηχ, vgl. skr. *máhas*, Curt. S. 311), meist poet., Mittel, Hilfsmittel, Rath, Il. 2, 342. Od. 12, 392. 14, 238; οὐδέ τι μῆχός ἐστι, und es ist kein Mittel (s. unter ἄκος), Il. 9, 249.

Μῄων, ονος, ὁ, s. Μῄονες.

μία, s. εἷς.

μῐαίνω[1]), v. Praes. nur Inf. Pass. -εσθαι, vom Impf. 3 Sg. ἐμιαίνετο, v. Aor. 1 Act. Conj. 3 Sing. μιήνῃ, vom Aor. 1 Pass. 3 Pl. ep. μιάνθησαν, Il. 15, 795, u. μιάνθην, Il. 4, 146 (nach Buttm. Gr. unter μιαίνω 3 Dual. Aor. 2 sync. st. ἐμιάνσθην)[2]), 1) mit Farbe bestreichen, färben, ἐλέφαντα φοίνικι, Il. 4, 141. — Gew. 2) beflecken, besudeln, beschmutzen, αἵματι, κονίῃσι, Il. 4, 146, αἵματι καὶ κονίῃσι, Il. 16, 795: abs. Il. 17, 439. — *Il.

μῐαιφόνος, ον (φόνος), mordbefleckt, eigtl. der sich mit Blut befleckt, zu beflecken pflegt, Beiw. des Ares, *Il. 5, 31. 455. 844. 20, 402.[3])

μῐᾰρός[4]), 3 (°μίω, μιαίνω), befleckt, besudelt, verunreinigt, Il. 24, 420 †.

μῐγάζομαι (Curt. S. 574), ep. st. μίγνυμαι, Med., nur Part. μιγαζομένους, Od. 8, 271 †.

μίγδᾰ, ep. Adv. (**W.** μιγ, wol aus μιχ erweicht, Curt. S. 312, üb. d. Suffix S. 594), vermischt, unter einander, Od. 24, 77. h. Cer. 426; mit Dat. θεοῖς, gemischt unter den Göttern, Il. 8, 437.

***μίγδην** (Curt. S. 312. 594), ep. Adv. = μίγδα, h. Merc. 494.

μίγνῡμι und **μίσγω** (**W.** μιγ, wol aus μιχ, Curt. S. 312. 346. 404. 486. 615, Christ S. 73. 123), vom Aor. 1 nur Inf. μῖξαι, Il. 15, 510, v. Fut. Med. Inf. μίξεσθαι, Od. 6, 136. 24, 314, ep. Aor. sync. 3 Sg. ἔμικτο, Od. 1, 433, ep. μίκτο od. μῖκτο (s. zu Ende), Il. 11, 345. 16, 813; vom Pf. ö. Part. μεμιγμένος usw., Plsqpf. 3 Sg. ἐμέμικτο, Il. 4, 438; Aor. 1 Pass. ἐμίχθην, -η (ep. μίχθη), -εν für -ησαν, Inf. -ήμεναι, P. -είς, εῖσα; Aor. 2 ἐμίγην in vielen FF., 3 Pl. ep. μίγεν für ἐμίγησαν, Od. 8, 268, Conj. 3 Pl. μιγέωσιν, Il. 2, 475; Fut. Pass. μιγήσομαι, Od. 10, 365. (Das Pr. μίγνυμι hat Hom. nicht, aber oft d. FF. v. μίσγω, u. d. Iterativff. des Impf. μισγέσκετο, Od. 18, 325, ἐμισγέσκοντο, Od. 20, 7.) 1) Act. mischen, vermischen, mengen, *a*) eigtl., von flüssigen wie trockenen Dingen, mit Acc. κρητῆρι οἶνον, Il. 3, 270 (s. Ameis), οἶνον καὶ ὕδωρ, Od. 1, 110, φάρμακα, Od. 4, 320; Pass. ἅλεσσι μεμιγμένον εἶδαρ, mit Salz vermischte oder gewürzte Speise; nach And. Speisen aus dem

---

[1]) ... mit μήδομαι; nach Doederl. n. 129 v. **W.** ...

[2]) ... La R. St. §. 40, 8.

[3]) ... Savelsb. Dig. p. 50 urspr. **St.** μητροϝ.

[4]) ... das Activ nur hier vorkomme, will Nauck ...-Rom. μητιόωντας lesen.

[1]) von e. alten V. °μίω, wov. μιαρός, μιαίνω, μιαιφόνος, Lob. Rhem. p. 125 sq. Path. El. I p. 369; anders Doederl. n. 85.

[2]) S. bes. Kühner Gr. I S. 532 (§. 210, 6).

[3]) Clemm de compp. Gr. p. 14. Christ S. 252.

[4]) S. Hoffmann Qu. Hom. I p. 153.

Meere, Od. 11, 123. *b*) übtr. unter od. durch einander bringen, etw. mit etw. verbinden, vereinigen, *χεῖράς τε μένος τε*, Fäuste und Muth mischen, dh. handgemein werden, *manus conserere*, Il. 15, 510; *ἄνδρας κακότητι καὶ ἄλγεσι*, Männer in Elend und Leiden bringen, Od. 20, 203. — Pass. *γλῶσσ' ἐμέμικτο*, ihre Sprache war gemischt, Il. 4, 438. Od. 19, 175. — II) Pass. 1) sich mischen, sich vermischen, von Schafen, *νομῷ*, auf der Weide, Il. 2, 475, von Stürmen, Od. 5, 317. — 2) übtr. etwas berühren, mit Dat. *κάρη κονίῃσιν ἐμίχθη*, das Haupt stürzte in den Staub, Il. 10, 457. Od. 22, 329; auch von Menschen, Il. 3, 55; von der Lanze, *μιχθῆναι ἔγκασι φωτός*, in die Eingeweide des Mannes dringen, Il. 11, 438. — 3) am häufigsten von Menschen, sich mischen unter Mehrere, mit Jmdm zusammenkommen, sich zugesellen, umgehen, Verkehr haben, leben, mit Dat., in Il. ö. *μίκτο ὁμίλῳ, προμάχοισιν ἐμίχθη*, er mischte sich unter das Getümmel, unter die Vorkämpfer; *ἀθανάτοισιν*, den Göttern nahen, Il. 24, 91: auch *ἐν προμάχοισι*, Od. 18, 379; *Τρώεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν* (dor. u. ep. st. *ἐμίχθησαν*), Il. 3, 209; *ἀλλοδαποῖσι*, mit Fremden verkehren, Il. 3, 48, *ἀλλήλοισι*, Od. 1, 209, *ἐν Τρώεσσιν*, Il. 3, 209, u. *ἐς Ἀχαιούς*, Il. 18, 216; *ἔσω μίσγεσθαι*, hereinkommen, Od. 18, 49: absol. Il. 23, 73. Od. 4, 178; *ξενίῃ*, sich in Gastfreundschaft vereinigen, als Gastfreunde zusammenkommen, Od. 24, 314. *b*) im feindlichen Sinne, im Kampfe zusammentreffen, d. i. handgemein werden, *Τρώεσσιν*, Il. 5, 143 u. s., *ἐν δαΐ*, Il. 13, 286; *ἐν παλάμῃσί τινος*, mit Jmds Fäusten zusammentreffen, Il. 21, 469; auch *νέεσσι*, ins Schiffslager dringen, Il. 15, 409. *c*) bes. von sinnlicher Liebe, der Liebe pflegen, sich in Liebe vereinigen, *μιγῆναί τινι*, sowol v. Mann, Il. 21, 143. Od. 7, 61 u. s., als v. Weibe, Od. 1, 73 u. ö., u. von beiden zugleich; v. Thieren, h. Merc. 493; abs. Il. 9, 133. Od. 15, 430 u. s.; *ἐν φιλότητι* und *φιλότητι* (letzteres weniger häufig u. meist in der Vbdg *ἐμίγη φιλότητι καὶ εὐνῇ*, La R. Zeitschr. f. österr. Gymn. 1859 S. 544), Il. 2, 232. 6, 161. 165; auch *εὐνῇ*, Od. 1, 433, *φιλότητι καὶ εὐνῇ*, Il. 3, 445 u. ö., *τινί*, Od. 15, 420; (v. e. Weibe) *παρά τινι*, Od. 23, 219, u. *ἐν ἀγκοίνῃσί τινος* (v. Weibe), Od. 11, 268; *ἣν ἐμίγης* Il. 15, 33 ist *ἣν* als Inhaltsacc. z. fassen u. auf die beiden vorhergg. Nomina *φιλότης* u. *εὐνή* z. beziehen. [*ι* nach einig. Gramm. lang, dh. schreibt Bekk., wie auch Faesi u. Bäuml. *μῖκτο*, Il. 11, 354. 16, 813, u. *μῖξαι*, Il. 15, 510; Dind. behält dagegen *μίκτο* bei, schreibt aber *μῖξαι*[1]).]

Μίδεια, *ἡ*, ep. st. *Μίδεα*, St. in Böotien, am See Kopaïs, welche nach Einigen von diesem verschlungen worden sein soll (Str. 9, 2, 35), Il. 2, 507.

[1]) Vgl. Lob. Par. p. 410. 412. La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 531.

***Μίδης**, *εω*, *ὁ*, König der Phryg
3, 1. 6.

μικρός, 3 (wol urspr. *σμ.*, Curt.
klein, kurz, mit Acc. *δέμας*, nur I
Od. 3, 296; *παρὰ μικρόν*, beinahe, B
Comp. *μείων*, *Il. 2, 528. 529. 3, 19
S. 312).

μίκτο, μῖκτο, s. *μίγνυμι*.

Μίλητος, *ἡ*, 1) berühmte und reic
delsstadt der Ioner in Karien,
Häfen, Il. 2, 868. h. Apoll. 42. 180. -
der Insel Kreta, Mutterstadt des io
Miletos, Il. 2, 647.

μιλτοπάρῃος, *ον*, ep. (*μίλτος*,
mit Mennigwangen, mit rothgef
Wangen, rothwangig, Beiw. der
deren Seiten mit Mennig angestricher
Il. 2, 637. Od. 9, 125; vgl. *φοινικοπ*

Μίμας, *αντος*, *ο*, ein Vgbg in Kle
östlich von Chios, an der südlichste
der erythräischen Halbinsel, Od. 3,

***μῑμέομαι** (W. *με*, Curt. S. 30
Med. nachahmen, mit Acc. h.
Batr. 7.

μιμνάζω (v. *μίμνω*, Curt. S. 59
Nebenf. von *μένω*, bleiben, Inf.
2, 392. 10, 549. — 2) trans. mit Acc
ten, P. *-ων*, h. 8 (9), 6.

μιμνήσκω (W. *μνα*, Curt. S. 2
Praes. Act. nur Impr. *μίμνησκ'*,
169, Fut. *μνήσω*, 3 Sg. *-ει*, Aor.
ἔμνησας, Conj. 3 Sg. *μνήσῃ*, P. fe
vom Med. oft Praes. *μιμνήσκομ*
μνήσομαι, Aor. 1 *ἐμνησάμην*, dav.
μνησάσκετο, Il. 11, 565, Impr. *μν*
24, 486, Perf. mit Praesensbedeut
μνημαι oft, 2 Sg. *μέμνησαι*, Il. 23,
μνηαι, Il. 21, 442 u. *μέμνῃ* (4mal), Co
μεμνώμεθα, Opt. *μεμνῄμην*, Il. 24,
3 Sg. *μεμνέῳτο*[1]) st. *μεμνῷτο*, Il.
Fut. 3 *μεμνήσομαι*, Il. 22, 390, Inf.
Od. 19, 581. 21, 79; Aor. 1 Pass.
μνησθῆναι, Od. 4, 118. Neben *μι*
μαι im Praes. auch **μνάομαι**, zs
μαι in den zerdehnten Formen,
μνωόμενος, Od. 4, 106. 15, 400, Im
οντο, ep. *μνώοντο*. I) Act. er
mahnen, Jmdn, *τινά*, Od. 12,
τινος, Jmdn an etw., Il. 1, 407. 15,
3, 103. 14, 169. — II) Med. 1) sic
nern, gedenken, eingedenk s
Gen. *ἀλκῆς*, der Kraft gedenken, s
bewusst werden, Il. 6, 112 u. ö.; fe
μης, d. i. sich dazu rüsten, Il. 4, 2
πολέμοιο, νόστου, σίτου, βρώμης,
ὕπνου usw.; auch *περὶ πομπῆς*, Od
φύγαδε μνώοντο, sie dachten auf di
Il. 16, 697. — 2) mündlich ged
erwähnen, in Erinnerung b
abs. Od. 15, 400, mit Gen. Il. 2, 49
118. 331, mit Acc. h. Ap. 160, *ἀμ*
h. 6 (7), 1. — 3) das Perf. Med. hat
bdtg wie *memini*, ich erinnere
bin eingedenk; Fut. 3 *μεμνήσο*
werde eingedenk bleiben,
Gen., Il. 5, 818. Od. 10, 464 u. s.;

[1]) Bekk. Hom. Bl. S. 51.

, *ἔργον*, *αλλα*, Il. 6, 222. 9, 527. Od.
8, *πάντα*, Od. 24, 122, und mit Inf.
. 17, 364; oft das Part. bei Befehlen
mahnungen abs., Il. 5, 263. 19, 153
mds eingedenk sein, ihn warten, für
gen, *μεμνῆσθαι πατρὸς καὶ μητέρος*,
261[1]).

νω (= *μιμένω*, redupl. aus *μένω*,
. 183. 597. Christ S. 41), poet., nur
Impf. 1) bleiben, verweilen, an
, Il. 2, 331 u. ö.; *μετόπισθεν μ.*, zu-
iben, Il. 6, 69. *b*) standhaft blei-
usharren, Il. 15, 727 u. s. — 2) mit
rwarten, Il. 4, 340. Od. 11, 210 u.
δῖαν, Od. 16, 367[2]); bes. e. Feind er-
, ihm Stand halten, Il. 5, 94 u. s.;
r. v. Bäumen, *ἄνεμον μίμνουσι καὶ*
halten aus, Il. 12, 133[3]).

(aus *ιμιμ*, Curt. S. 495. 545; unwahr-
icher Christ S. 258), Acc. Sg. des
der 3 Pers. st. *αὐτόν*, *αὐτήν*, *αὐτό*,
aklitisch, häuf. b. Hom., ö. mit folgd.
, Od. 6, 48 (s. Ameis das.): *μὶν αὐτόν*,
lbst, Il. 21, 245. Od. 3, 327 u. ö.;
ὐτόν μιν reflexiv, sich selbst, Od.
anders Ameis z. St.); doch steht *αὐτήν*
μιν αὐτήν, Il. 11, 117; st. des Plur.
h., denn Od. 10, 212. 17, 268 bezieht
ιν auf *δώματα* als auf ein Ganzes
2, 285 auf *χιόνος*.

ύειος, 3 (Curt. S. 313), ion. ***Μι-***
ς, Od. 11, 284, minyëisch, Bein. der
homenos in Böotien, von dem alten
tamme der Minyer benannt, Il. 2, 511.

υήιος, *ὁ*, ion. st. *Μινύειος*, Fluss in
ach Strab. 8, 3, 19. Paus. 5, 1, 7 der
os, nach A. der Peneios, Il. 11,

θω (Curt. S. 312), ion. u. poet., nur
Impf., u. Iterativf. des Impf. *μινύθεσ-*
trans. vermindern, verringern,
chen, mit Acc. Il. 15, 492. 493. 20,
l. 14, 17. — 2) intr. geringer wer-
abnehmen, zerstört werden,
ι ἔργ' ἀνθρώπων (durch Wasser-
), Il. 16, 392, *μινύθουσι οἶκοι ἐν*
Il. 17, 738; *ῥινοί*, hinschwinden, ver-
, Od. 12, 46, *ἦτορ ἑταίρων*, Od. 4,
57; *πόθῳ*, vor Sehnsucht vergehen,
201.

υνθα, ep. Adv. (Curt. S. 312. 451),
enig, ein klein wenig, auf eine
, stets von der Zeit, Il. 4, 466. 11,
χάζετο δουρός, nur für kurze Zeit
vom Speere ab, Od. 8, 315. 11, 501;
μάλα δήν verb., Il. 13, 573. Od. 22,
δ πολλὸν ἐπὶ χρόνον ἀλλὰ μ., Od.
. — Dav.

υνθάδιος, *ον* (Curt. S. 312. 359. 451.
p. Comp. **-διώτερος**, 3, Il. 22, 54,
Zeit dauernd, *αἰών*, Il. 4, 478. 17,
γος, Il. 22, 54: kurzlebend, Il. 1,
, 84. Od. 11, 307. 19, 328 u. s.

μῐνῠρίζω (*μινυρός*, Curt. S. 312)[1]), nur Praes. Impr. *-ε*, Impf. ep. *μινύριζον*, wimmern, winseln, klagen, Il. nur 5, 889. Od. nur 4, 719.

* ***Μῑνώιος***, *ον*, urspr. u. ep. F. st. *Μινῷος*, minoisch, h. Ap. 396; von

Μῑνως, *ωος*, *ὁ* (Curt. S. 313), Acc. *Μίνωα* und *Μίνω*, Il. 14, 322 (wo Spitzn., Bekk. u. folgende Hrsgbb. nach Aristarch *Μίνων*), S. des Zeus und der Europa, K. in Kreta, ber. als weiser Herrscher und Gesetzgeber, Il. 13, 450. 14, 322. Seine Gesetze hatte er als Vertrauter des Zeus (Od. 19, 178) von diesem selbst erhalten. Seine Tochter ist Ariadne und sein Sohn Deukalion, Od. 11, 321. 19, 178. Auch in der Schattenwelt erscheint er als richtender König, aber nicht als der Todtenrichter der späteren Sage, Od. 11, 568[2]).

μισγάγκεια, *ἡ* (*ἄγκος*), Thal, Schlucht, wo Bergströme zusammenlaufen, Il. 4, 453 †. Ameis erkl.: die Bergthalvermischung, d. i. Thalkessel, s. dens. Anh.

μίσγω, s. *μίγνυμι*.

μῑσέω (*μῖσος*, Curt. S. 544, anders Christ S. 142. 261), Aor. 1 *ἐμίσησα*, hassen, verabscheuen, verschmähen, *μίσησέ μιν κυσὶ κύρμα γενέσθαι*, „es war ihm ein Gräuel, dass er den Hunden zum Raube werden sollte“, Voss, Il. 17, 272 †[3]).

μισθός, *ὁ* (Curt. S. 244), Lohn, Sold, Miethe, Il. 10, 304. 21, 445. 450, Pl. Od. 10, 84.

μιστύλλω (Curt. S. 670), in kleine Stücken zerschneiden, zerstückeln, vom Zerlegen des Fleisches, nur Impf. ep. 3 Sg. *μίστυλλε(ν)*, Pl. *-ον*, mit Acc. Il. 1, 465. 2, 428. 7, 317. 9, 210. Od. 3, 462.

μίτος, *ὁ* (Curt. S. 542), der Faden des Aufzugs, der Aufzug, die Kette[4]), *stamen* (vgl. *πηνίον*), Il. 23, 762 †.

μίτρη, *ἡ*, ein wollener Gurt der Krieger, um den Unterleib unter dem *ζωστήρ* und *ζῶμα* getragen, Il. 4, 137. 5, 857, auch mit Metallplatten belegt, *Il. 4, 187. 216[5]).

μιχθείς, s. *μίγνυμι*.

μνάομαι (Curt. S. 291), 1) gedenken, s. *μιμνήσκω*. — 2) zsgz. *μνῶμαι*, Dep. Med. nur Praes. u. Impf., b. Hom. sowol in den zsgzn Formen *μνᾶται*, *μνῶνται*, *μνᾶσθαι*, *μνώμενος*, *μνάσθω*, 1 Pl. Impf. ep. *μνώμεθ'*, als in den zerd., 2 S. Pr. *μνάᾳ*, Inf. *μνάασθαι*, 3 Pl. Impf. *μνώοντο*, u. Part. *μνωόμενος*, jetzt h. Ap. 209, s. *ἀνώομαι*; ausserd. Iterativf. des Impf. *μνάσκετο*, Od. 20, 290, freien, werben, sich um eine Frau bewerben. mit Acc. *ἄκοιτιν*, *γυναῖκα*, *Od. 1, 39. 16, 431 u. s.; absol. Od. 16, 77. 19, 529.

μνῆμα, *ατος*, *τό* (W. *μνα*, *μιμνήσκω*), Andenken, Denkmal, *χειρῶν*, Od. 15, 126, *ξείνοιο*, Od. 21, 40; *τάφου*, Andenken an d. Leichenfeier, Il. 23, 619.

---

[1]) ... B. St. §. 84, 11.
[2]) Vgl. Hentze Philol. XXVII S. 531.
[3]) ... B. St. §. 80.

[1]) Anders Fick in Kuhns Ztschr. XIX S. 251.
[2]) Hartung Rel. d. Gr. II S. 242.
[3]) Lehrs Arist. 2. Aufl. S. 147.
[4]) nach A. „der Einschlag“. S. die Erkl. zur St.
[5]) Vgl. Schoene de pers. in Eur. Bacch. p. 137.

μνημοσύνη, ἡ (μνήμων, **St.** μνα, Curt. S. 291), Erinnerung, Andenken, μνημοσύνη τις ἔπειτα πυρὸς γενέσθω, dann wollet des Feuers gedenken, Il. 8, 181 †.

***Μνημοσύνη**, ἡ, T. des Uranos, M. der Musen vom Zeus, h. Merc. 429. vgl. Hes. Th. 54. 135. 915.

μνήμων, ον, Gen. ονος (**St.** μνα, Curt. S. 291), eingedenk, sich erinnernd, *Od. 21, 95; mit Gen. φόρτου, auf die Ladung bedacht, Od. 8, 163.

μνῆσαι, μνησάσκετο, s. μιμνήσκω.

Μνῆσος, ὁ, ein edler Päoner, Il. 21, 210.

μνηστεύω (μνηστός), freien, werben, abs. Od. 4, 684; mit Acc. γυναῖκα, um ein Weib, Od. 18, 277.

μνηστήρ, ῆρος, ὁ (μνάομαι 2), der Freier, Werber, oft in *Od. von den Freiern der Penelope; die Zahl derselben, Od. 16, 245.

μνῆστις, ιος, ἡ, poet. (**W.** μνα, μιμνήσκω), das Sich-Erinnern, Gedenken, m. Gen., Od. 13, 280 †.

μνηστός, 3, ep. (μνάομαι 2), nur Fem., gefreiet, dh. vermählt, eheliche Gattin, mit ἄλοχος, Il. 6, 246. Od. 1, 36 u. s.

μνηστύς, ύος, ἡ, ion. st. μνηστεία, das Freien, Werben, *Od. 2, 199. 16, 294. 19, 13.

μνωόμενος, μνώμενος, μνώοντο, s. u. μνάομαι 2.

μογέω (μόγος)[1], v. Praes. nur P. μογέων u. Pl. -οντες, Aor. 1 ἐμόγησα, ö. poet., 1) intr. sich mühen, abmühen, sich anstrengen, Leiden, Pein erdulden, gew. im Part. mit e. andern Verb., Il. 11, 636. 12, 29; ἐξ ἔργων μογέοντες, ermüdet, erschöpft von der Feldarbeit, Od. 24, 388. — 2) trans. mit Acc. erdulden, ertragen, erleiden, ἄλγεα, Od. 2, 343. 3, 232, πολλά, Il. 23, 607 u. dgl. ö.; ἀέθλους εἵνεκά τινος, Mühsale um Jmds willen, Od. 4, 170; ἐπί τινι, um Jemand, um eine Sache, Il. 1, 162. 9, 492. Od. 16, 19; ἀμφί τινι, Od. 4, 152.

μόγῐς (Curt. S. 595), Adv., mit Mühe, kaum, Il. 9, 355. Od. 3, 119. 19, 189 u. ö. [Il. 22, 412 ῑ in arsi]; von

μόγος, ὁ, Mühe, Anstrengung, Il. 4, 27 †. — Dav.

μογοστόκος, ον, ep. (τεκεῖν, τίκτω), Schmerzen erregend, *dolorum creatrix*, Beiw. der Eileithyien, die das Weib mit Schmerzen gebären lassen[2]), Il. 11, 270. 16, 187. 19, 103.

μόθος, ὁ (skr. *mánthas*, Curt. S. 313. 461. Christ S. 102), ep., Schlachtgetümmel, Schlacht, *Il. 7, 117. 18, 159; ἵππων, Getümmel der Streitwagen, Il. 7, 240[3]).

μοῖρα, ἡ (**W.** μερ, zutheilen, Curt. S. 107. 309), I) appell. 1) der Theil, im Gegens. des Ganzen, Il. 10, 252, τριτάτη, Il. 15, 195. Od. 4, 97; χώρης ὀλίγη μ., e. kleines Stück Landes, Il. 16, 68; bes. der Antheil an etwas, wie an der Beute, Il. 9, 318. Od. 11, 534; am Mahle, Portion, 40. 66. 8, 470 u. ö.: übtr. οὐδ' αἰδοῦ… ραν ἔχειν, gar keine Schaam haben, … 171. — 2) das jedem Sterblichen vo… Göttern od. dem Schicksal dem Me… Zugetheilte od. Beschiedene, ἐπὶ γ… ἑκάστῳ μοῖραν (sc. ὕπνου) ἔθηκαν ἀ… τοι, die Götter haben Jedem seinen … am Schlafe gegeben, ihn des Schlafes … haftig gemacht (so Faesi, dagegen Ameis … jedem Dinge theilten sie seinen Anth… Od. 19, 592; dh. *b*) das Gebührend… Schickliche; κατὰ μοῖραν, nach G… der Ordnung gemäss, εἵατο πάντες … κατὰ μοῖραν, sie sassen schweigen… sichs gebührt, Il. 19, 256; κατὰ μ. … Od. 9, 352 u. s.; οὐ κατὰ μοῖραν π… nicht in Ordnung, ungeordnet, Il. 16… bes. κατὰ μοῖραν εἰπεῖν u. ähnl., *α*) … wie sichs schickt, Il. 1, 286. *β*) ö. au… Ordnung gemäss, in gehöriger Weise, … 496. 10, 16 u. ö.; auch ἐν μοίρῃ, Il. 1… Od. 22, 54 (s. Ameis das.); παρὰ μ… gegen Gebühr, Od. 14, 509; ὑπὲρ μ… (wie ὑπὲρ αἶσαν, μόρον), Il. 20, 3… 3) bes. μοῖρα βιότοιο, der Lebensan… das Maass des Lebens, Lebensdauer … 170[1]): übhpt Loos, Schicksal, Ver… niss, μ. ὀλοή, Od. 24, 29 (s. das. … μ. ὀλοὴ θανάτοιο, Od. 2, 100 u. … Inf., Il. 7, 52. Od. 4, 475. 5, 114 … auch mit Acc. u. Inf., εἰ μοῖρα δ… πάντας ὁμῶς, Il. 17, 421. vgl. 16, 4… guten Sinne, im Gegens. von ἀμ… Glück (Schol. εὐδαιμονία, vgl. μοιρη… Od. 20, 76[2]); im üblem Sinne, das T… loos, Il. 6, 488, mit θάνατος vbdn, … 101, mit φόνος, Od. 21, 24[3]).

II) person. **Μοῖρα**, η, N. pr., die Sc… salsgöttin, wie *Αἶσα*, *Parca* der … welche dem Menschen das Geschick d… bens bei der Geburt zutheilt. Bei Ho… wöhnl. Sg., einmal Plur., Il. 24, 49. v… 7, 197[4]). — Dav.

μοιρηγενής, ές (γένος), vom Sc… sal bei der Geburt begünstigt, Gl…

[1]) Savelsb. Quu. lex. p. 34.

[2]) so Aristarch; A. „den schwer Gebärenden helfend". S. auch Savelsb. Qu. lex. p. 35.

[3]) Retzlaff Synon. I S. 31.

[1]) Hier ist jetzt Aristarch's πότμον in d… aufgenommen.

[2]) wo A., wie Grashof, Passow, Doederl. … Curtius Philol. III S. 19 u. Ameis μοῖρα u. … deuten: „was den Menschen beschieden und … schieden ist".

[3]) Ueber Anlaut s. Hoffmann Qu. Hom. I …

[4]) Das Schicksal ist bei Hom. im Allgem… bedingt, allein doch nicht in dem Sinne eines … Fatalismus. Man leitet zunächst von der M. … dessen unbedingte Nothwendigkeit am meisten … zB. das Naturgesetz zu sterben, Od. 17, 326; f… was nicht vom freien Willen des Menschen … zB. Geburt, Tod, Glück u. Unglück usw.; sie … nächst Spenderin des Schicksals, Od. 3, 236—… Verhältniss der M. zu den Göttern ist nicht kl… auch Zeus wird als Regierer des Schicksals … Od. 4, 108. 20, 76, u. oft neben der Μοῖρα, Il. … 849. Od. 11, 292. 297 u. s., so dass beide … maassen identisch erscheinen, während andere … Götter gleichsam als Werkzeuge der Μοῖρα … 613. 20, 300 u. s.), od. den Götterwillen als … M. widerstrebend (Il. 16, 441 f. u. a.), od. jene … als untergeordnet (Il. 8, 60. 20, 127. 22, 210) er… lassen. Uebr. vgl. die Ausdrücke ὑπὲρ αἶσαν … μόρον. S. darüber bes. Nägelsb. Hom. Theol. … Hartung Rel. d. Gr. II S. 166.

nur Il. 3, 182 † (das. Faesi u.

ἰγρια, τά (μοιχός, ἄγρα, Curt. S. Strafe, welche der ertappte Ehe- erlegen muss, nur Od. 8, 332 †.

ὤν, s. βλώσκω.

βος, ἡ (ο eingeschoben, ι aus υ, β urt. S. 228. 345. 535. 671. Christ S. ep. st. μόλυβδος, Blei, Il. 11, 237 †.

ων, ίονος, ὁ, 1) S. der Molione, ahlin des Aktor, im Dual. Μολίονε, ionen, s. Ἀκτορίωνε[2]). — 2) ein Wagenlenker des Thymbraeos, Il.

βρός, ὁ, gieriger Fresser, rotzer[3]), *Od. 17, 219. 18, 26.

ς, ὁ, S. des Deukalion, V. des Me- as Kreta[4]), Il. 10, 269. 13, 249.

ῦσα, μολών, s. βλώσκω.

ή, η, poet. (μέλπω, Curt. S. 307), ng mit Spiel u. Tanz verbun- 1, 472. 18, 606. Od. 4, 19; übhpt Ergötzlichkeit, Od. 6, 101. — ng, Saitenspiel allein, Il. 13, 637. 52. 23, 145; auch Tanz allein, Il.

βδαινα, ἡ (μόλυβδος, Curt. S. 345), eikugel, welche zur Beschwerung Angel über dem Köder gebunden l. 24, 80 †.

ονήμερος, ον (ἡμέρα), eintägig, Tag dauernd, Batr. 305; von

ς, 3 (aus μόνϝος? Curt. S. 313, an- rist S. 254), Batr. 266; bei Hom. stets F. **μοῦνος,** a) einzeln, allein, 25. Od. 16, 118 u. ö. b) einsam, en, Il. 4, 388. Od. 3, 217 u. s.; auch Zusatz ἄνευθ' ἄλλων, Od. 16, 239.

ω, ion. **μουνόω,** Od., nur Aor. 1. μούνωσε, Od. 16, 117, u. Part. Aor. νωθείς, Il. 11, 470, μουνωθέντα, 85, einzeln machen, allein las- reinzeln, γενεήν, das Geschlecht fortpflanzen (so dass nur immer ein rhanden ist), Od. 16, 117: Pass. al- lassen werden, Il. 11, 470. Od.

μος, ον, poet. st. μόρσιμος, w. s., 2 †.

ύρω, poet. (skr. *mármaras*, das Rau- ahd. *murmulôn*, Curt. S. 313. 667. P. Praes. -ων u. -οντα, rauschen, n, von e. Strome, ἀφρῷ μορμύρων, um od. schäumend dahinrauschend, d[5]), Il. 5, 599. 21, 325; vom Okea- 18, 403.

εις, εσσα, εν, W. von zw. Bdtg, nur α ἕρματα, *Il. 14, 183. Od. 18, 298; rscheinlichsten ist die Deutung Er- nesti's „von der Farbe der schwarzen Maulbeere" (μόρον), dh. dunkelfarbig[1]).

μόρος, ὁ, ion. u. poet. (μείρομαι, **W.** μερ, zutheilen, Curt. S. 107. 309), das dem Menschen von der Gottheit od. dem Schicksale Zugetheilte, Loos, Geschick, Schicksal, bes. trauriges Loos[2]), ὅ μοι μ. ἐνθάδ' ὀλέσθαι, Il. 19, 421; oft κακὸς μόρος, vom Tode, Il. 6, 357. 21, 133. Od. 1, 166, αἰνὸς μ., Il. 18, 465; μόρος allein, Todesgeschick, Il. 22, 280, u. vbdn mit θάνατος, Od. 9, 61 u. ö.; θάνατόν τε μόρον τε τεύχειν, Tod u. Verderben bereiten, Od. 11, 409; so ῥάπτειν, Od. 16, 421, ἀρτύειν, Od. 20, 241; ὑπὲρ μόρον, s. ὑπέρμορον. — Dav.

μόρσῐμος, ον (Curt. S. 309), ion. u. poet., vom Schicksal bestimmt, verhängt, Od. 16, 292. 21, 162; bes. zum Tode bestimmt, Il. 22, 13; ἦμαρ, der Tag des Verhängnisses, der Todestag, Il. 15, 613. Od. 10, 175; μόρσιμόν ἐστι, mit Inf., es ist vom Schicksal bestimmt, Il. 5, 674. 19, 417.

Μόρυς, υος, ὁ, S. des Hippotion, ein Myser, von Meriones getödtet, Il. 13, 792. 14, 514.

μορύσσω, ep., unscheinbar machen, entstellen, εἵματα καπνῷ μεμορυγμένα (Bekk., Faesi, Ameis μεμορυχμένα nach Eust., vgl. Ameis), Od. 13, 435 †.

μορφή, ἡ, Form, Gestalt: übtr. μορφὴ ἐπέων, Anmuth, Schmuck der Worte, *Od. 11, 367; so θεὸς μορφὴν ἔπεσι στέφει, häuft Schönheit den Worten, verleiht Schönheit od. Anmuth den W., Od. 8, 170.

μόρφνος, ὁ, e. Adlerart, welche in Thälern u. Sümpfen wohnt (Arist. H. A. 9, 32, wo μορφνός), μόρφνον θηρητῆρα, Il. 24, 316 † (θηρ. adjektivisch)[3]).

μόσχος, ὁ (Curt. S. 542), Sprössling, Zweig, Ruthe, Il. 11, 105[4]) †.

Μούλιος, ὁ, 1) Gem. der Agamede, Il. 11, 739. — 2) ein Troer, von Patroklos getödtet, Il. 16, 696. — 3) ein Troer, von Achilleus erlegt, Il. 20, 472. — 4) Herold des Amphinomos, Od. 18, 423.

μουνάξ, ion. Adv. (μοῦνος), einzeln, allein, *Od. 8, 371. 11, 417.

μοῦνος, 3, **μουνόω,** ion. st. μόνος, μονόω, w. s.

Μοῦσα, ἡ (nach Plat. Cratyl. = μῶσα, von **W.** μα, die „Sinnende, Erfindende"; nach G. Curtius Grundz. S. 292 aus Μόνσα

---

oderl. hingegen n. 582 erklärt es „zum Unheil- boren".

ecker Kl. Schrr. II S. 102. Curt. Stud. I S. 57. Alten deuten es μολὼν εἰς βοράν; besser nach 5 μολ-οβρο-ς, „Schmutzferkel", wo auch die von Ameis „Schmutzfresser" u. Düntzer erl" besprochen.

rtung Rel. der Gr. II S. 230.

h Doederl. n. 88 bedeutet es „stark fliessen".

[1]) So Goebel De epith. p. 35 f., aber Philol. XIX S. 424 v. μαρ, glänzend, u. s. Düntzer in Kuhns Ztschr. XIV S. 192; nach den alten Auslegern: „mühevoll od. künstlich gearbeitete Ohrgehänge, Ohrg. von seltener Kunst", s. Spitzner zu Il.; Ameis „voll Theilchen, d. i. schön zusammengesetzte", s. dens. Anh.; ähnlich Lob. Path. El. p. 572 „τρίγληνα μορόεντα, hoc est γλήνας τριμερεῖς ἔχοντα, uno verbo *tribaccae*", also mit μέρος zusammenhängend; noch A. deuten es μαρμαρόεντα = μαρμαίροντα, „funkelnde, glänzende", vgl. Doederl. n. 2485.

[2]) Hartung Rel. d. Gr. II S. 166.

[3]) A. fassen μόρφ. adject. u. deuten „dunkelfarbig, schwarz", von ὄρφνη, Hesych.; noch a. Erklärungen nach den Schol. sind: a) „schöngestaltet", von μορφή; b) „zufahrend, räuberisch" od. „schnell", von μάρπτω; so Doederl. n. 233, der das W. als Adj. μορφνόν betont.

[4]) wo es A. als Adj. nehmen, „jung, zart". Vgl. λύγος.

Μόντια, **W.** *μεν*, „Sinnende"), die Muse, Göttin des Gesanges, der Dichtkunst usw., b. Hom. schon Plur., aber die Zahl neun erst Od. 24, 60, ohne Erwähnung der Namen, welche zuerst Hes. Th. 76 nennt. Sie sind nach Il. 2, 491. 598. Od. 1, 10 T. des Zeus u. (nach Hes. Th. 915) der Mnemosyne, bewohnen den Olympos, Il. 2, 484. 761. 11, 218. 14, 508, u. unterhalten durch Gesang die Götter, Il. 1, 604. Sie begeistern den epischen Sänger, erinnern ihn an die Thatsachen, die er erzählen will, u. verleihen seinem Vortrag Reiz u. Anmuth.

μοχθέω (*μόχθος*), nur Inf. Fut. *-ήσειν*, wie *μογέω*, sich mühen, sich abquälen, *κήδεσιν*, durch Sorgen, Il. 10, 106 †.

μοχθίζω, poet., = *μοχθέω*, leiden, krank sein, *ἕλκεϊ μοχθίζοντα*, an der Wunde, Il. 2, 723 †.

μοχλέω, weghebeln, mit Hebeln umwerfen, *στήλας*, Il. 12, 259 †; von

μοχλός[1]), *ὁ* (Christ S. 241), *a*) Hebel, Hebebaum, *Od. 5, 261; dh. *b*) jede lange starke Stange, Pfahl, Od. 9, 332. 375 u. ö. in diesem Gesange.

Μύγδων, *ονος, ὁ*, K. in Phrygien, unter dem die Amazonen daselbst einfielen, Il. 3, 186.

μῡδᾰλέος, 3, ep. (**W.** *μυδ*, Curt. S. 314), durchnässt, feucht, nass, *αἵματι*, von Blut triefend, Il. 11, 54 †.

Μύδων, *ωνος, ὁ*, 1) S. des Atymnios, Wagenlenker des Pylaemenes, ein Paphlagonier, von Antilochos erlegt, Il. 5, 580. — 2) ein Päonier, von Achilleus getödtet, Il. 21, 209.

μῡελόεις, *εσσα, εν*, voll Mark, markig, *ὀστέα*, Od. 9, 293 †; von

μῡελός, *ὁ*, Mark, Il. 20, 482. 22, 501; übtr. *μυελὸς ἀνδρῶν*, das Mark der Männer, v. nahrhafter Speise, Od. 2, 290. 20, 108.

μῡθέομαι, poet. Dep. Med. (*μῦθος*), ö. Praes.; Fut. *μυθήσομαι*; Aor. 1 ep. *μυθησάμην*; ep. 2 Sg. Praes. *μυθέαι*[2]), Od. 2, 202, u. *μυθεῖαι*, Od. 8, 180; ep. Iterativf. des Impf. *μυθέσκοντο*, Il. 18, 289. 1) reden, sprechen, sagen, abs. Il. 7, 76. Od. 8, 180 u. ö.: mit Acc. u. Inf., Il. 21, 462. — 2) trans. sagen, erzählen, *τὶ*, Il. 2, 488, *τινί τι*, Il. 11, 201. Od. 11, 507 u. ö.; *πάντα κατὰ θυμόν*, Alles aus der Seele sprechen, Il. 9, 645, *ἀληθέα* u. *νημερτέα*, Il. 6, 376. 382; *νημερτέως*, Od. 19, 269, *ἐναίσιμα*, Od. 2, 159; *πάντας*, nennen, Od. 11, 517; *πόλιν πολύχρυσον*, die Stadt goldreich nennen, Il. 18, 289; *μῆνιν Ἀπόλλωνος*, deuten, Il. 1, 74; *κερτομίας*, Schmähungen ausstossen, Il. 20, 246 u. ö.; *ποτὶ ὃν θυμόν*, zu seinem Herzen sprechen, d. i. überlegen, Il. 17, 200. Od. 5, 285; dh. *ἕκαστα*, berathen, Od. 13, 191.[3])

μῡθολογεύω (*λέγω*), nur Praes. 1 Sg. u. Inf. *-ειν*, erzählen, sagen, *τί τινι*, *Od. 12, 450. 453; von

μῦθος, *ὁ* (Curt. S. 314), Rede, Wort, opp. *ἔργον*, Il. 9, 443. Od. 4, 777 u. s.; in besond. Beziehung: *a*) öffentliche Rede, Od. 1, 358. *b*) Erzählung, Od. 2, 314. 3, 94 u. ö.; *μῦθος παιδός*, Erzählung vom Sohne, Od. 11, 492. *c*) Wechselrede, Gespräch, Od. 4, 214. 239. 11, 379 u. s. *d*) Geheiss, Befehl, Auftrag, Rath, Il. 2, 282. 5, 493. 7, 358. 12, 80. *e*) Beschluss, Anschlag, insofern er durch Worte sich darthut, Il. 14, 127. Od. 22, 289. *f*) Gegenstand einer Rede, Sache, Od. 2, 412. 4, 676. 22, 289; *μῦθον μυθείσθην, τοῦ εἵνεκα λαὸν ἄγειραν*, sie erzählten die Sache, weshalb —, d. i. gaben den Grund an, weshalb, Od. 3, 140; u. so auch Od. 21, 71 *οὐδέ τιν' ἄλλην μύθου ποιήσασθαι ἐπισχεσίην ἐδύνασθε*, „ihr konntet keinen andern Vorwand der Sache, d. i. eures Treibens, Gebahrens (od. auch „eures Beginnens", wie Voss) machen"[1]).

μυῖα, *ἡ* (für *μυσία*, Curt. S. 314. Christ S. 140), Fliege, *a*) Stubenfliege, Il. 4, 131. 16, 641. *b*) Stechfliege, Il. 2, 469. 17, 570 (Sinnbild unverschämter Keckheit). *c*) Aas- od. Schmeisfliege, Il. 19, 25. 31. *Il.

Μῠκᾰλη, *ἡ* (= Schnäuzchen, **W.** *μυκ*? Curt. S. 153. 298), Gbg in Ionien, Samos gegenüber, westlicher Theil des Messogis, das in e. gleichnamiges Cap ausläuft, j. *Capo S. Maria*, Il. 2, 869; bei Strab. 14, 1, 12 *Τρωγίλιον*, bei Ptolem. 5, 8, 2 *Τρώγυλον* genannt.

Μῠκᾰλησσός, *ἡ* (Curt. S. 153; Wolf *Μυκαλησός*), St. in Böotien, bei Tanagra, Il. 2, 498. h. Ap. 224.

μῡκάομαι[2]) (*mugio*, Curt. S. 314), Dep., nur Aor. 3 Sg. *μύκε*, Pl. *-ον*, u. v. Pf. P. *μεμῡκώς* (2mal), Plsqpf. 3 Sg. *ἐμεμύκει*, Od. 12, 95, 1) muhen, brüllen, v. Rindern, Il. 18, 580. Od. 10, 413, vgl. 12, 395; vom Skamander, *μεμυκὼς ἠΰτε ταῦρος*, Il. 21, 237. — 2) dröhnen, knarren, krachen, vom Himmelsthor u. vom Schilde, Il. 5, 749. 20, 260. Vgl. *ἀμφιμυκάομαι*. — Dav.

μῡκηθμός, *ὁ*, das Brüllen, Gebrüll der Rinder, Il. 18, 575. Od. 12, 265.

Μυκήνη[3]), *ἡ* (Curt. S. 153), 1) T. des Inachos, Gem. des Arestor, die nach der Sage der Stadt Mykene den Namen gab, Od. 2, 120. — 2) im Sg. u. Pl., *Mycenae*, St. in Argolis, Residenz Agamemnons[4]), Pl. Il. 2, 569 (Ameis zu Od. 14, 199 Anh.), Sg. Il. 4, 52. — Dav. 1) Adv. **Μυκήνηθεν**, aus M., Il. 9, 44. — 2) Adj. **Μυκηναῖος**, 3, mykenisch, Il. 15, 638. 643.

μύκον, s. *μυκάομαι*.

μύλαξ, *ακος, ὁ*, eigtl. der Mühlstein, übhpt ein grosser abgerundeter Stein, Il. 12, 161 †; vgl. *μυλοειδής*; von

---

1) Savelsb. Dig. p. 31. 39.
2) Bekk. Hom. Bl. S. 222.
3) Ueber Construction s. La R. St. §. 94, 3.

---

1) Ameis erklärt *μυθ. ποιεῖσθαι ἐπισχ.* „sich ein Hinhalten od. Entgegenhalten der Rede schaffen, d. i. e. unhaltbaren Grund, e. Vorwand dafür angeben"; A. fassen *μῦθ.* aeol. st. *μόθος*, „Lärm, Getümmel".
2) Onomatop. W. von *μύ* od. *μῦ*.
3) vermuthl. von *μυχός*, vgl. Od. 3, 263, „denn in der innersten Ecke der Inachosebene liegt M.", Curt. Pelop. II S. 570; nach A. v. *μύκης*, „Pilz" od. v. *μυκάομαι*.
4) zur Zeit des troischen Krieges wegen ihres Reichthums, später durch die Schatzkammer des Atreus u. durch die kyklopischen Mauern berühmt; jetzt noch bedeutende Ruinen bei dem Dorfe *Charbati*; vgl. E. Curtius Pelop. II S. 400 ff. Vischer Erinner. S. [illegible] f.

ἡ (Curt. S. 111. 315. 667, schwan-
st S. 27. 279), die **Mühle**[1], *Od.
, 106.
ᾰτος, *ον*, ep. (*πέφαμαι*), von
le zermalmt, gemahlen, Od. 2,

ιδής, *ές* (*εἶδος*), dem Mühlstein
d. i. so gross, *πέτρος*, Il. 7, 270 †.

, *ἡ* (Curt. S. 302), Vorwand,
ht, Zögerung, nur Od. 21, 111

, *ητος*, *ὁ*, S. des Euenos, nach den
m. der Briseis, K. in Lyrnessos,
19, 296.
τόνος, *ον* (*κτείνω*), Mäuse töd-
όπαιον, das Siegeszeichen wegen
ng der Mäuse, Batr. 159.
ἡ[3]), *ἡ*, die Tamariske, nach Mi-
n. Flora S. 39 die französ. Tam.,
allica L., ein in südlichen Gegen-
ger Strauch. *Il. [ῑ in arsi, Il. 21,
uch das folg.), ῐ in thesi, Il. 10,
21, 18. h. Merc. 81 u. s.] — Dav.
ῖνος, 3, von der Tamariske,
ariskenzweig, Il. 6, 39 †.
η, *ἡ*, T. des Teukros, Gem. des
, nach Strab. 13, 3, 6. Diod. 3, 54
ie, welche hier begraben lag. Die
der Pelasger nannte e. Grabhügel
Myrina, welchen die damaligen
Βατίεια, w. s., „den Dornberg"
Il. 2, 814.
;, 3, *a*) sehr viel, unendlich
zählig, *μυρίον χέραδος*, sehr
t, Il. 21, 320; ö. im Plur., Il. 1,
, *φῦλα*, Il. 17, 220, *ἔθνεα*, Od. 11,
ῖνα, *ὀνείατα*, *δῶρα*, Hom.; dh. *b*)
endlich gross, unermesslich,
fach, *ἄχος*, Il. 20, 282, *πένθος*,
, *ὦνος*, Od. 15, 452; oft Plur. *ἄλ-*
εα u. dgl. s.; *μάλα μυρίοι*, ganz
, Od. 15, 556. 16, 121. 17, 422;
ἑναι, Unzähliges wissen, erfahren
usendfältige Weisheit besitzen, Od.
ls wirkliches Zahlw., *μύριοι* =
Hom. nicht.)
ιδόνες, *οἱ*, Sg. *Μυρμιδών*, *όνος*,
idonen[4]), ein achäischer Volks-
Thessalia Phthiotis unter Achilleus'
t, deren Hauptstädte Phthia und
ren, Il. 1, 180. Od. 4, 9.
αι, poet. Med., nur Praes. 3 Pl.
, *-όμενος* usw., ö. Impf. 3 Pl. ep.
Act. *μύρω* Hes. sc. 132), wol urspr.
unter e. sanften Geräusch fliessen;
nur übtr. in Thränen zerfliessen (*δά-
κρυσι μύρειν*, Hes. a. a. O.), weinen, jam-
mern, klagen, *ἀμφί τινα*, um Jmdn, Il.
19, 6: in Vbdg mit *κλαίω*, *γοάω*, Il. 22, 427.
6, 373. Od. 10, 202. 568. 19, 119.

μυρσινοειδής, *ές* (*εἶδος*), myrten-
ähnlich, *ὄζοι*, h. Merc. 81.

Μύρσῖνος, *ἡ*, Flecken in Elis bei Dyme;
später *τὸ Μυρτούντιον*, Il. 2, 616.

μῦς, ***μυός***, *ὁ* (Curt. S. 316. Christ S.
140), die Maus, Batr. 6 u. ö.

Μῦσοί, *οἱ*, die Myser, 1) die Bewohner
der Landschaft Mysien in Kleinasien, welche
sich zu Homers Zeit vom Aesepos bis an
den Olympos erstreckte, Il. 2, 858. 10, 430.
14, 512. Sie waren aus Thrake eingewan-
dert. — 2) ein Volksst. in Europa, urspr. an
der Donau, die spätern *Μοισοί*, von wel-
chem die asiatischen Myser abstammten, Il.
13, 5. Strab. 7, 3, 2.

μυχμός, *ὁ* (*μύζω*), das Seufzen, Ge-
stöhn, Geächze, Od. 24, 416 †.

μυχοίτᾰτος, 3, aus dem Locat. v. *μυχός*
gebild. Superl. (vgl. *παροίτερος*); nur *μυχοί-
τατος ἷζε*, er sass an der innersten od. hin-
tersten Stelle, ganz hinten (im Männersaale),
d. i. am weitesten vom Eingange, Od. 21,
146 †.

μυχόνδε, poet. Adv. vom folg., in den
hintersten Theil, ins Innerste, Od. 22,
270 †.

μυχός[1]), *ὁ*, der innerste od. hinter-
ste Theil eines Ortes, das Innerste,
δόμου, *θαλάμου*, *κλισίης*, *ἄντρου* u. dgl.
Hom. ö.; bes. *μεγάρου*, e. Wandvertiefung
od. grosse Nische, ganz hinten im Männer-
saale, durch die man zur Frauenwohnung
gelangte; *ἐς μυχὸν ἐξ οὐδοῦ*, von der
Schwelle bis in den hintersten Theil, Od. 7,
87. 96; *λιμένος*, der hinterste Theil des
Hafens, Il. 21, 23; *μυχῷ Ἄργεος*, im inner-
sten Theile von Argos, Il. 6, 152. Od. 3,
263; von

μύω (W. *μυ*, Curt. S. 313)[2]), nur Aor. 1.
3 Pl. ep. *μύσαν*, intr. sich schliessen,
sich zuschliessen, von Augen, *Il. 24,
637; *μέμυκεν* Il. 24, 420 s. *συμμύω*.

μυών, *ῶνος*, *ὁ* (Curt. S. 316), e. Stelle
am Körper, wo mehrere Muskeln in einan-
der laufen, Muskelknoten, *Il. 16, 315.
324.

μῶλος[3]), *ὁ* (Curt. S. 304. 315), Mühe,
Arbeit, bes. *μῶλος Ἄρηος*, die Arbeit des
Ares, d. i. Kampf, Schlacht, Il. 2, 401.
7, 147 u. ö.; auch allein der Kampf, Il. 17,
397. 18, 188: zwischen Iros und Odysseus,
Od. 18, 234 (nur hier in Od.).

μῶλυ[4]), *τό* (Curt. S. 304. 548), nur Nom.
u. Acc., ein fabelhaftes Wunderkraut mit
schwarzer Wurzel und weisser Blüthe, nach
Theophr. hist. plant. 9, 5, 17. Diosc. 3, 54

Mühlen der Alten waren Handmühlen, zwei
inandergesetzte Steine, von denen der ober-
ist Hebel (bei Hom. von Mägden) gedreht
. Welcker Kl. Schrr. II S. 103 ff.
der gew. Erkl. = *ἄμυνα* von *ἀμύνω*, Lob.
p. 19; Doederl. n. 143 deutet es „Warten,
μένω.
on des Anlauts vgl. Hoffmann Qu. Hom.

waren nach Str. 9, 5, 9 vgl. 8, 6, 16 unter
Aegina nach Thessalien eingewandert. Ueber
te Erklärung ihres Namens durch die Ver-
s Ameisen in Menschen s. Ovid. Met. 7, 622.
Namensdeutung bei Hart. Rel. d. Gr. II S. 61.

[1]) Christ S. 102 vergleicht skr. *mukham*, Spitze, Mund.
[2]) S. auch Leskien in Curt. Stud. II S. 92.
[3]) Ableitg. zw.; nach Doederl. n. 447 mit *ὅμιλος* vwdt,
also von *εἰλεῖν*. — Retzlaff Synon. S. 31 bestreitet die
Bdtg Mühe, Arbeit, u. erklärt im Anschluss an Doederl.
Kampfgetümmel.
[4]) vermuthl. v. *μωλύω*, „entkräften". Uebr. vgl. Ger-
land Altgriech. Märchen S. 36.

allium nigrum Gouan., eine Art Knoblauch, Od. 10, 305 †.

μωμάομαι, poet. Dep. Med., nur Fut. 3 Pl. *μωμήσονται*, tadeln, höhnen, verspotten, schmähen, *τινά*, Il. 3, 412 †.

μωμεύω, = d. vhg., ep., Conj. 3 Sg. *μωμεύῃ*, Od. 6, 274 †; von

μῶμος[1], ὁ (Curt. S. 314. 668), Tadel; *μῶμον ἀνάψαι*, e. Schandfleck anhängen (Doederl. n. 2336), Od. 2, 86 † (das. Ameis).

[1]) Ueber die W. s. Brugman in Curt. St. IV S. 160.

μώνυξ, *ύχος*, ὁ, ἡ, b. Hom. w eil- od. raschhufig, schnellfüss **W.** *μα*, *μέμαα*, u. *ὄνυξ*, Beiw. d. Ro 5, 236. 8, 139 u. ö., in Od. nur 15, Ameis Anh.).

[1]) Dass die später gew. Bdtg „einhufig" bedenklich sei, zeigt Doederl. n. 882, der *μώ* *ὁμώνυχες* entstanden glaubt u. seltsam deu *χθόνα νύσσοντες ὄνυξι*, „Pferde, die zusamm fahren sind". Vgl. noch Mähly in Jahrb. f. S. 4.

N.

N, der dreizehnte Buchstabe des griech. Alphabets, dh. das Zeichen des dreizehnten Gesanges. — 2) beweglicher Endbuchstabe (*νῦ ἐφελκυστικόν*, vgl. Curt. S. 54. Christ S. 97), der an gewisse Endungen u. Wörter angehängt wird, entweder zur Vermeidung des Hiatus bei nachfolgendem Vokal, od. bei Dicht. um Position zu machen. Er findet sich b. Hom. angehängt an d. Dativ Plur. auf *σι*, an die dritten Personen auf *ε* u. *ι*, an das Zahlwort *εἴκοσι*, an das Adv. *νόσφι*, an die Partikel *κέ* und an die Endsylbe *φι*[1]).

ναί (lat. *nae*, Curt. S. 296), betheuernde u. bekräftigende Part., stets affirmativ, ja, wahrlich, fürwahr, oft in der Vbdg *ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα κατὰ μοῖραν ἔειπες*, Il. 1, 286. 8, 146. Od. 4, 266 u. s., u. mit Acc. *ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον*, wahrlich bei diesem Scepter, Il. 1, 234.

ναιετάω (*ναίω*, Curt. S. 294), ep., nur Praes. u. Impf., u. Iterativf. des Impf. *ναιετάασκον*, Il. 2, 539 u. ö.; vom Pr. P. *ναιετάων*, *-άωσα*, Il. 2, 648. 3, 387. 6, 415. Od. 1, 404. 8, 574, *-ον*[2]), oft *εὖ ναιετάων*, *ωσα*, *ον*[3]), wohl bewohnt, gut zu bewohnen, *πόλις*, *δόμοι* und *μέγαρα*, Il. 2, 648. 6, 370. Od. 2, 400. 19, 30. h. Ap. 175 (Ameis übersetzt: gut wohnhaft, wohnlich). Sonst meist in offener Form. 1) intr. *a*) wohnen, sich aufhalten, *ἐν Ἤλιδι*, Il. 11, 673 u. s. häuf., *ἐπὶ χθονί*, Od. 6, 153; auch mit blossem Dat., Il. 3, 387. Od. 17, 523. *b*) von Oertlichkeiten, als Ländern, Inseln 4, 45. Od. 1, 404. 9, 23 u. ö., deutet gew. entweder liegen, gelegen se bewohnt sein (Doederl. n. 2231); dagegen statuiren e. „sinnliche Bel der Oertlichkeit, u. fassen *ν.* auch Bdtg *a*), zB. *Ἰθάκης ἔτι ναιεταώσης* 404, so lange Ith. noch wohnt, d. i. vorhanden ist, s. das Ameis u. im 2) trans. bewohnen, mit Acc. Il. 17, 172. Od. 9, 21.

[1]) Bekk. II (s. Hom. Bl. S. 29) setzt das *ν* gegen Aristarch auch vor die Wörter, die mit muta cum liquida beginnen: *κὶν Τρῶας*, *κὶν κλαίῃ*, *ἄγεν τρεῖς*, ferner überall am Ende des Verses, auch in 3 Pers. Sing. des Plsqpf. *βεβήκειν*, *ἀνώγειν*, u. des Impfkts von Verbis puris, wie *ἐποίειν*, Od. 23, 178, *ᾔρειν*, Od. 24, 450 u. s.; vgl. dagegen La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1869 S. 534, der nach den Hdschrr. (bes. dem Venet.) das *ν* am Versende nur dann gesetzt wissen will, wenn der folg. Vs mit e. Vokal beginnt, vgl. Hom. Unters. S. 160, über das *ν ἐφ.* vor zwei Consonanten Hom. Textkr. S. 392. Unters. S. 10 ff., über das *ν* bei den Plsqpf.- u. Impf.-FF. Textkrit. S. 194. Anh. zu Il. 17, 133. (Etwas anders Kayser zu Od. 5, 112.) Ueberh. La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1866 S. 95.

[2]) So Kayser u. Ameis, s. dens. Anh. zu Od. 1, 404, während Bekk. II die anomale F. des Fem. in die gewöhnliche *ναιετάουσα* verwandelt hat; dagegen Rumpf in Jahrb. f. Phil. 1860 S. 588. La R. schreibt mit Aristarch *-όωσα*.

[3]) so richtiger als *εὐναιετ.*, vgl. bes. Od. 4, 96 u. Classen Beobb. II S. 21; Bekker II u. Ameis *εὖ ναιετ.*

ναίω (**St.** *νασ*? Curt. S. 34. 294, v kien in Curt. Stud. II S. 87; unwahrsch S. 238), poet., ep. Inf. *ναιέμεν*, Itera Impf. *ναίεσκε* u. *-ον*, Il. 2, 758. 5, 719 u. s., poet. Aor. 1. 1 Sg. ep. *νάσ* 4, 174, 3 Pl. *ἔνασσαν*, h. Ap. 298, Aor. nur 3 Sg. ep. *νάσθη*, Il. 14, 119, s. welchen Aorr. Doederl. e. Praesens annimmt; vom Med. nur d. Part. in *ναιόμενος*[1]), gut bewohnt, wohlbe *πόλις*, *πτολίεθρον*, Il. 1, 164 u. ö., *Bo* Il. 16, 572, *Σιδονίη*, Od. 13, 285. nen, 1) intr. nur Praes. u. Impf. w sich aufhalten, mit *ἐν*, auch mi *περί*, *πρός* mit Acc. u. *παρά* mit Acc. u. mit bloss. Dat., *αἰθέρι ναίω* 412, *Φρυγίῃ*, Il. 16, 719. *b*) von s. d. vhg. 1, *b*), Il. 2, 626. — 2) trans wohnen, mit Acc., Il. 3, 74. Od. 4 s. ö. *b*) Aor. 1 causativ, als Wo geben, zu bewohnen geben, *κα* *Ἄργεϊ νάσσα πόλιν*, hier in Argos ihm e. Stadt zur Wohnung gemacht 174: e. Wohnung fertigen, bauen, Ap. 298: dh. Aor. Pass. sich ansi sich niederlassen, *Ἄργεϊ νάσθη* 119. — II) = *νάω*, w. s.

νάκη, ἡ, das wollige Fell, Vlie 14, 530 †.

***Νάξος**, ἡ (Curt. S. 298), früher s., die grösste der kykladischen In einer St. gleichen Namens, wege Fruchtbarkeit an Wein dem Dionyso h. Ap. 44.

νάπη, ἡ, Waldthal, waldiger grund, Il. 8, 558. 16, 300. (Verm *γνάμπτω*, *γναμπτός* vwdt.)

[1]) So jetzt richtiger als *εὐναιομ.*, Bekk. II schreiben *εὖ ναιομ.*

άω (νάρκη), Aor. 1 ohne Augm. ρκησε, erstarren, steif, gelähmt ι, Il. 8, 328 †.

ισσος, ὁ, die Narzisse, h. Cer.

η, νάσσα, s. ναίω.

ω, nur Aor. 1. 3 Sg. ἔναξε, fest- n, feststopfen, γαῖαν, Od. 21,

ης, αο, ὁ („der Ansiedler"), S. des Heerführer der Karer, v. Achill ge- l. 2, 867 ff.

ολίδης, αο, ὁ, 1) S. des Naubolos, tos, Il. 2, 518. — 2) ein Phäake, 16[1]).

γος, όν, ion. st. ναυαγός (ἄγνυμι), rüchig, Batr. 94.

οχος, ον (ναῦς, λέχος), eigtl. den zum Lager dienend, d. i. zum Lie- Anker bequem od. sicher, „schiff- ", λιμήν (V.: „der Schiffe bergende *Od. 4, 846. 10, 141.

άχος, ον (μάχη), zum Seekampfe d, ξυστά, *Il. 15, 389. 677.

ίθοος, ὁ, S. des Poseidon und der ι, V. des Alkinoos und Rhexenor, er der Phaeaken, führte dieselben in uen Wohnsitz zu Scheria, Od. 7, 56 , 7—11.

ικάα, ἡ, die schöne Tochter des nherrschers Alkinoos in Scheria, len schiffbrüchigen Odysseus in das s Vaters führt, Od. 6, 17 ff. 8, 457 ff. us. z. Od. 6, 275.

ι-κλειτός, 3, poet., schiffsbe- durch Schifffahrt oder zur See be- Od. 6, 22 †, Εὔβοια, h. Ap. 31. 219. Beton. s. Lob. Par. p. 456.

ι-κλῠτός, 3, poet., = d. vhg., Beiw. eaken, *Od. 7, 39. 8, 191. 13, 166; der r, Od. 15, 415.

εύς, ῆος, ὁ (Curt. S. 591), ein edler , Od. 8, 112.

ης, αο, ὁ (ναῦς, Curt. S. 292. 591), iffer, Seemann, Il. 4, 76. Od. 1, 62 u. ö.

λίη, ἡ (ναύτιλος), Schiff- od. See- Od. 8, 253 †.

λλομαι (ναυτίλος, Curt. S. 292), r Pr. Conj. 3 Sg. ναυτίλλεται st. -ηται, 72, u. Inf. -εσθαι, schiffen, *Od. 4, 246.

ι, ναῦφιν, s. νηῦς.

u. **ναίω** (für σναϝω, skr. snâumi, 297. 644), ep., nur Praes. u. Impf. liessen, κρήνη νάει, Od. 6, 292; νάουσι, Il. 21, 197; ναῖον[2]) ὀρῷ ἄγ- Geschirre schwammen von Molken, oll von M., Od. 9, 222. [ᾰ, im

ρα, ἡ („die Jüngere")[3]), e. Nymphe, welche dem Helios die Lampetie u. Phaëthusa gebar, Od. 12, 133.

νεᾰρός, 3 (für νέϝαρος, v. νέος, Curt. 294. 537), jung, zart, παῖδες, Il. 2, 289 †.

νέᾰτος, 3, poet., ion. u. ep. **νείατος** (wahrsch. alter Superlat. zu νέος), stets in ep. F ausser Il. 9, 153. 295. 11, 712, der letzte, äusserste, unterste, stets vom Orte, πούς, ἀνθερεών, κενεών, Il. 5, 587. 11, 381. 16, 821, ὄρχος, Od. 7, 127, πείρατα γαίης, Hom. ö.; ὦμος, der äusserste Theil, Rand des Schulterblattes, Il. 17, 310; ὑπαὶ πόδα νείατον Ἴδης, am äussersten Fusse des Ida, Il. 2, 824: mit Gen. νείατος ἄλλων, das unterste von den übrigen, Il. 6, 295. Od. 15, 108; πόλις νεάτη Πύλου, die äusserste Stadt von Pylos, Il. 11, 712, u. so νέαται Πύλου, näml. πόλεις, Il. 9, 153. 295.

νεβρός[2]), ὁ, das Junge von Hirschen, Hirschkalb, Il. 8, 248. 249. 15, 579. Od. 4, 336. 17, 127. 19, 230; ν. ἐλάφοιο, Il. 22, 189; als Sinnbild scheuer Furcht, Il. 4, 243. 21, 29. 22, 1.

νέες, νέεσσι, s. νηῦς.

νέηαι, ep. st. νέῃ, s. νέομαι.

νεηγενής, ές, ion. u. ep. (γένος, Curt. S. 594), neugeboren, νεβροί, *Od. 4, 336. 17, 127.

νεηκής, ές, ep. (ἀκή), neu od. frisch geschärft, -geschliffen, πέλεκυς, *Il. 13, 391. 16, 484.

νέηλυς, ῠδος, ὁ, ἡ (ἤλυθον), neu oder eben angekommen, Il. 10, 434. 558.

νεηνίης, ω (Curt. S. 294), ὁ, ion. st. νεανίας (νέος), jung, jugendlich, stets als Adj., ἀνήρ, *Od. 10, 278. 14, 524. h. 6 (7), 3.

νεῆνις, ιδος, ἡ, ion. st. νεᾶνις (νέος), Jungfrau, Mädchen[3]), Il. 18, 418; παρθενική, Od. 7, 20.

***νεήφᾰτος**, ον (φημί), neu gesprochen, neu ertönend, nur h. Merc. 443.

νεῖαι, ep. st. νέεαι, s. νέομαι.

νείαιρα, ἡ (Curt. S. 294), irreg. ion. Comp. Fem. zu νέος, der letztere, der äussere, untere; gew. νείαιρα γαστήρ, der Unterleib, Il. 5, 539. 616. 16, 465. 17, 519.

νείατος, 3, s. νέατος.

νεικέω und nach Versbedürfniss **νεικείω** (für νεικέσjω v. νεῖκος, Curt. S. 556. 572. Leskien in Curt. St. II, 95), Il. 4, 359, Inf. νεικείειν, Il. 2, 277. 15, 210, 3 S. Conj. νεικείῃ, Od. 17, 189, ep. νεικείῃσι, Il. 1, 579, Part. νεικείων, Il. ö., Od. 18, 9; Impf. νείκειον, Od. 22, 26, u. Iterativf. νεικείεσκε, Il. 2, 221. 4, 241, -ον, Il. 19, 86 u. s.; Fut. νεικέσω; Aor. 1 ἐνείκεσα, ohne Augm. νείκεσα, ep. σσ. *a*) intr. streiten, bes. mit Worten, zanken, hadern, τινί, mit Jmdm, Od. 17, 189; ἀλλήλῃσιν, Il. 20, 254; εἵνεκά τινος, Il. 18, 498; ἔριδας καὶ νείκεα ἀλλήλοις ἐναντίον νεικεῖν, „Jemanden mit Zwistreden und Lästerworten ins Angesicht lä-

---

h Ameis (s. Anh.) auch hier Patron.; Gras- S. 3 will ϑ' tilgen, so dass N. sich auf ezieht; so auch Anton Rh. Mus. 1864 S. 228, a R.

Aristarch; eine Hdschr. νᾶον, was auch d. ihren.

h Doederl. n. 2416 v. νέω, schwimmen.

[1]) Gegen die Erkl. einiger Alten, die νέαται für e. sync. Perfectf. st. νεναίαται, „sie sind gelegen", von ναίω hielten, s. Spitzn.; A. schrieben κέαται.

[2]) eigtl. f. νεϝ(α)ρός, v. νέϝος, νέος, Curt. Grundz. S. 294. 537. Doederl. n. 2416. Christ S. 272.

[3]) nach A. Goebel Hom. S. 20 frischglänzend, jugendlich strahlend, W. αν.

stern", Minckw., Il. 20, 252. *b*) gew. mit Acc. kränken, tadeln, schelten, lästern, Il. 2, 224. Od. 7, 303 u. ö.; *αἰσχροῖς, ὀνειδείοις, χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν*, Il. 2, 277. 3, 38. 15, 210. Od. 22, 225; *νείκεσε τ' ἄντην*, ins Angesicht, geradezu, Od. 8, 158; von Paris, *νείκεσσε θεάς — τὴν δ' ᾔνησε*, wo *νεικεῖν* „beleidigen" im Ggstz von *αἰνεῖν* ausdrückt, indem Paris die Here u. Athene der Aphrodite nachsetzte, Il. 24, 29; von

νεῖκος, *τό*, *a*) Zank, Streit, Hader, Zwietracht, Il. 14, 205; bes. mit Worten, Wortwechsel, Tadeln, Schelten, Schimpfen, Il. 9, 448. Od. 8, 75 u. ö.; *νείκει ὀνειδίζειν*, Il. 7, 95: auch vor Gericht, Il. 18, 497. Od. 12, 440. *b*) oft auch thätlicher Streit, Kampf, Schlacht, Il. 4, 444. 11, 671 u. s.; auch *ἔρις καὶ ν.*, *πόνος καὶ ν.*, *πόλεμος καὶ ν.*, *ἔριδες καὶ νείκεα*, Il. 2, 376. 12, 348. 361. 21, 513. Od. 20, 267; *νεῖκος πολέμοιο*, Streit des Krieges, Il. 13, 271. Od. 18, 264; so auch *φυλόπιδος*, *ἔριδος*, Il. 17, 384. 20, 140.

νεῖμα, ep. st. *ἔνειμα*, s. *νέμω*.

νειόθεν[1]), ion. u. ep. Adv., von unten herauf, *νειόθεν ἐκ κραδίης*, tief aus dem Herzen, Il. 10, 10 †.

νειόθι, ion. u. ep. Adv., zu unterst, mit Gen. *λίμνης*, tief unten im See, Il. 21, 317 †.

νειός, *ἡ*, sc. *γῆ* (*νέος*, Christ S. 272), „Neuland", Brache, Brachland, Neubruch, d. i. Land, das eine Zeit lang unbebaut gelegen und nun frisch aufgepflügt wird, Il. 10, 353. 13, 703. Od. 8, 124. 13, 32; *νειὸς τρίπολος*, dreimal gepflügte Brache, Il. 18, 541. Od. 5, 127.

νεῖται, zsgz. st. *νέεται*, s. *νέομαι*.

νείφω, s. *νίφω*.

νεκάς, *άδος*, *ἡ*, ep. (*νέκυς*), Leichenhaufe, Il. 5, 886 †.

νεκρός, *ὁ* (St. *νεκ*, vgl. lat. *nex*, Curt. S. 154), 1) Subst. der todte Leib, der Leichnam, auch ep. *νεκροὶ τεθνηῶτες* u. *κατατεθνηῶτες*, die abgeschiedenen Todten, Il. 6, 71. 18, 45 (vgl. „todte Leichname", Luther), s. *νέκυς*. *b*) die Todten, Abgeschiedenen, im Ggstz der Lebenden, als Bewohner der Unterwelt, Il. 23, 51. Od. 10, 526. 11, 34 u. s. — 2) Als Adj. *νεκρὸν Ἐλπήνορα τεθνηῶτα*, Od. 12, 10.

νέκτᾰρ, *ᾰρος*, *τό*, der Nektar, der Göttertrank, welchen man sich als den edelsten Wein von rother Farbe und duftendem Geruche dachte, Il. 1, 598 u. d. Erkll. das. 19, 38. Od. 5, 93; dh. v. e. edlen Wein, *νέκταρος ἀπορρώξ*, Od. 9, 359; *νέκταρ ἐῳνοχόει*, Il. 4, 3; *ν. καὶ ἀμβροσίη*, h. Ap. 124. Auch gebraucht ihn Thetis, um den Leichnam des Patroklos vor Fäulniss zu schützen, Il. 19, 38. — In Od. nur in den a. StSt. — Dav.

νεκτάρεος, 3, nektarisch, wie Nektar duftend, *ἑανός*, *χιτών*, *Il. 3, 385. 18, 25.

νέκῡς, *ῠος*, *ὁ* (Curt. S. 154), ion. u. poet. = *νεκρός*, Dat. poet. *νέκυι*, Il. 16, 526
Dat. Pl. gew. *νεκύεσσι*, seltner *νέκυσσι*,
11, 569. 22, 401. 23, 45, Acc. Pl. *νέκῡ*
νέκυας, Il. 7, 420. Od. 24, 417. *a*) to
Leib, Leichnam, auch *νέκυς τεθν*
κατατεθνηώς, *κτάμενος* (vgl. *νεκρός*),
409. Od. 11, 37. 22, 401 u. ö. *b*) die Tod
Verstorbenen in der Unterwelt, nu
Plur., Od. 11, 29 u. ö. — Als Adj. *Πά*
κλον . . . *νέκυν*, Il. 18, 152, dh. kann an
νέκυος Πατρόκλοιο, Il. 17, 210, *νέκυς* Adj.

νεμέθω, poet. verl. st. *νέμω*, nur
Med. *νεμέθοντο*, Il. 11, 635 †.

νεμεσάω, ep. **νεμεσσάω** (Desid. v
μεσις = *νεμεσιάω*, Curt. S. 293), Fut
μεσήσω, Aor. 1 stets *νεμέσησα*, Fut. M
μεσήσομαι, Aor. 1 Pass. stets ohne A
νεμεσσήθην, 3 Pl. *νεμέσσηθεν*, dor. u
st. *ἐνεμεσσήθησαν*, Il. 2, 223. I) Act.
rechten Unwillen gegen Jmdn emp
den, auf Jmdn ungehalten sein, J
zürnen, *Διί*, Il. 13, 16. Od. 21, 147
Jmdm etw. verargen, verdenken,
übeln. *τινί*, m. Inf. Il. 4, 413; m. *οὔ*
Od. 23, 213; *τινί τι*, Od. 23, 213; abs.
willig werden, zürnen, sich ärg
Il. 4, 507, *μὴ νεμέσα*, Il. 10, 145. 16, 22
— II) Med. mit Aor. P. 1) auf sich se
unwillig werden, etw. sich verüb
dh. etw. für ungebührlich finden,
Inf. *νεμεσσᾶται ἐνὶ θυμῷ ἐπεσβολίας*
φαίνειν, „er scheut sich Geschwätz z
heben", Od. 4, 158; dh. auch Bedenken
gen, Anstand nehmen, sich sche
sich schämen etw. zu thun, Od. 2, 64
folg. *μή*, Il. 16, 544. — 2) wie Act.
nehmen, unwillig werden, zür
verargen, abs., aber gewöhnlich
Jmdm, Il. 10, 115. 129. 15, 103; *ἢ κέν*
νεμεσήσεαι ὅττι κεν εἴπω, wirst du
darüber ungehalten werden, was ich
werde, Od. 1, 158 u. dgl. ö.; m. Inf. O
195, mit Acc. u. Inf. Od. 18, 227. *b*) mit
etwas übel aufnehmen („ahnden",
κακὰ ἔργα, Od. 14, 284[1]). — Dav.

νεμεσητός, ep., auch **νεμεσσητό**
1) des Unwillens werth, zu verar
tadelnswerth, unrecht, ungeb
lich, gew. Neutr. *νεμεσσητὸν δέ κεν*
Il. 3, 410. 14, 336. Od. 22, 489 u. s.; πο
οὔτι νεμεσσητὸν κεχολῶσθαι, Od. 22
— 2) dessen Unwillen man scheuet
scheuen, Il. 11, 649 (das. Doederl.[2]).

νεμεσίζομαι, Dep. M. (*νέμεσις*, Cu
293. 575), nur Pr., u. Impf. 3 Sg. ep. *νε*
ζετο, 1) unwillig werden, zürnen,
Il. 8, 407. 421. Od. 2, 239; *τινί τι*, J
etwas übel nehmen, verargen, Il. 5,
872; auch mit Acc. u. Inf., Il. 2, 297. *b*)
unschicklich finden, sich schä
sich scheuen, mit Acc. u. Inf., Il. 17,
Od. 2, 138; *θεούς*, die Götter scheuen
1, 263: abs. Scheu, Scham haben, O
138[3]).

[1]) nach Ein. v. *νείατος*, also sync. aus *°νειατόθεν*, nach A. v. *νέος*, vgl. Lob. Path. El. I p. 373; so auch *νειόθι*.

[1]) Im Allgemeinen vgl. La R. St. § 43. 93
[2]) A. activ st. *νεμεσῶν*, „zum Tadeln, Ve
geneigt".
[3]) Fulda Unters. S. 161.

ις[1]), ιος, ἡ (W. νεμ, Curt. S. 293),
νεμέσσι, seit Spitzn.[2]), vorher νε-
. νεμέσει, Il. 6, 335, 1) gerechter
, Tadel oder Zorn über Un-
νέμεσις δέ μοι ἐξ ἀνθρώπων ἔσ-
er Tadel der Menschen wird mich
d. 2, 136, ἀνθρώπων ν., Od. 22, 40;
χεα, s. αἶσχος 1). — 2) objektiv, was
Unwillen od. Tadel hervorruft,
werthes, nur οὐ νέμεσις, es ist
tadeln, man darf es nicht verargen,
l. 14, 80. Od. 1, 350. 20, 330 u. ö.;
c. u. Inf., Il. 3, 156. — 3) subjekt.,
r Tadel od. Schande, Ehrgefühl,
θέσθε... αἰδῶ καὶ νέμεσιν[3]), Il.
vgl. 6, 351.

σάω, **νεμεσσητός** ep. st. νεμε-
εσητός, w. s.

σει, **νεμέσσι,** s. νέμεσις.

, εος, τό (skr. námas, Curt. S. 293),
eide, übhpt Hain, Waldung,
. 11, 480 †; von

W. νεμ, Curt. S. 292), Aor. 1 ἔνειμα,
, I) vertheilen, austheilen, a)
ιας, κρέα, σῖτον, Od. 14, 449, μέθυ
Hom. ö.; τινί τι, Jmdm etwas zu-
Il. 3, 274. Od. 6, 188. 14, 436 u. s.
etwas Zugetheiltes inne haben,
n, benutzen, mit Acc. πατρώια,
36; gew. von Ländereien, bebauen,
Il. 12, 313. Od. 11, 185 u. s., ἔργα,
: übhpt bewohnen, ἄλσεα, Ἰθά-
0, 8. Od. 2, 167, Κῦνον, Il. 2, 531,
ἔργα, Od. 7, 26 u. s.; ἀμφ' Ἅρμα,
hnen, Il. 2, 496 u. s. — II) weiden,
weiden lassen, Od. 9, 233. b)
eiden, grasen, sich nähren,
, 777. Od. 13, 407. 20, 164 u. s.; mit
θεα ποίης, abweiden, Od. 9, 449:
Feuer, verzehren, um sich grei-
3, 177, und so Passiv. πυρὶ χθὼν
das Land wird vom Feuer verzehrt,

ται, s. νίζω.

δής, ές (W. ἀρδ, Curt. S. 215),
bewässert, befeuchtet, nur Il.

λός[4]), 3, neugeboren, jung,
Od. 12, 86 †.

νός, όν, zsgz. st. νεόγονος, neu-
, h. Merc. 406, Cer. 141.

ρτος, ον (δέρω), frisch abgezo-
μα, *Od. 4, 437. 22, 363.

μής, ῆτος, ὁ, ἡ, poet. (δαμάω),
jüngst gezähmt, πῶλος, h. Ap.

λής, ές, poet. (θάλλω), frisch
, grünend, sprossend, ποίη, Il.
ὕλη, h. Merc. 82: übtr. frisch ge-
, h. 30, 13.

---

tung Rel. d. Gr. III S. 68.
kien in Curt. St. II S. 71.
Faesi erkl.: „gebet der Scheu (euch durch
Benehmen zu entehren) Raum in eueren Her-
denket das tadelnde verwerfende Urtheil der
as euch treffen müsste", so dass νεμ. mit
θε e. Zeugma bildet.
h Hesych. u. Eust. st. νεογινός, νεογνός; nach
, γλάγος.

νεοίη, η, = νεότης, Jugendart, Jugendhitze, nur Il. 23, 604 †. Doederl. n. 2418.

νεόλλουτος, ον, poet. st. νεόλουτος (λούω), frisch gewaschen, eben gebadet, h. Merc. 241.

νέομαι (W. νες, Curt. S. 294. Christ S. 142), poet. Dep., nur Pr. u. Impf., ep. zsgz. **νεῦμαι,** Il. 18, 136; 2 u. 3 Sg. Pr. νεῖαι, νεῖται, Od. 4, 633. 11, 114. 12, 188. 14, 152, Inf. νεῖσθαι, Od. 15, 88, sonst stets in offener F.; 2 Sg. Conj. Pr. νέηαι st. νέῃ, gehen, kommen, bes. mit näherer Bestimmung, weggehen, fortgehen, zurückgehen, häufig οἰκόνδε ν., Od., u. mit den Praep. εἰς, πρός, ἐπί mit Acc. u. ἐπί mit Dat., Il. 22, 392; ὑπὸ ζόφον, Il. 23, 52; mit bloss. Acc. πατρίδα, Il. 7, 335, u. absol. heimkehren, Od. 2, 238. 11, 114. 12, 188; zunächst von Göttern u. Menschen; übtr. vom Strome, νέεσθαι κὰρ ῥόον, in das Flussbett zurückkehren, Il. 12, 32. — Das Praes. hat wie εἶμι meist die Bdtg des Fut., Il. 3, 257. 18, 101. 136. Od. 2, 238. 4, 633. 12, 188. 13, 61 u. s.

νέον, Adv., s. νέος.

νεοπενθής, ές, poet. (πένθος), in neuer Trauer, frisch trauernd, Od. 11, 39 †.

***νεόπηκτος,** ον (πήγνυμι), frisch geronnen, τυρός, frischer Käse, Batr. 38.

νεόπλυτος, ον (πλύνω), frisch gewaschen, gereinigt, Od. 6, 64 †.

νεόπριστος, ον (πρίω), frisch zersägt, zerschnitten, ἐλέφας, Od. 8, 404 †.

Νεοπτόλεμος, ὁ („junger Krieger"), S. des Achilleus, wurde in Skyros erzogen, Il. 19, 326 ff., von wo ihn nach späterer Erzählung Odysseus nach Troja holte. Hier zeigt er sich sowol im Rathe, als in der Schlacht seines Vaters würdig. Nach der Zerstörung Troja's führte er die Myrmidonen nach Phthia zurück und heirathete dann die Hermione, T. des Menelaos[1]), Od. 3, 188. 189. 4, 9. 11, 506.

νέος, 3 (für νέϝος, novus, skr. navas, Curt. S. 294. Christ S. 272), neu, d. i. 1) von Sachen, frisch, neu (opp. παλαιός, Od. 2, 293), ἄλγος, Il. 6, 462, ἀοιδή, Od. 1, 352. — 2) von Personen, jung, jugendlich, παῖς, opp. παλαιός, Il. 14, 108. Od. 1, 395 u. s.; γεραίτερος, Od. 3, 24, od. προγενέστερος, Od. 2, 29, so γυνή, νύμφη, κοῦρος u. a.: οἱ νέοι, die Jünglinge, im Ggstz der γέροντες, Il. 2, 789. 9, 36. Od. 16, 198: von Pflanzen, Il. 21, 38. Od. 6, 163. — Comp. **νεώτερος,** jünger, γενεῆφι ν., Il. 21, 439: allzu jung, Od. 21, 132: oft νεώτεροι ἄνδρες od. bloss νεώτεροι, (die) jüngere(n) Leute, im Ggstz der älteren. — Sup. **νεώτατος,** Il. 7, 153; auch γενεῇ, γενεῆφι ν., s. γενεή; ν. γόνοιο, s. γόνος 2). — Adv. **νέον,** neu, frisch, neulich, kürzlich, eben jetzt, Hom. ö., Il. 9, 446. 527. 12, 336. 15, 538; νέον γεγαώς, jüngst geboren, Od. 4, 112. 144. 19,

---

[1]) Nach a. Sagen zog er nach Epeiros u. ward in Delphi ermordet, Pind. Nem. 7.

400; *νέον μεθέπεις;* d. i. kommst du zum ersten Male? Od. 1, 175[1]).

νεός, s. *νηῦς*.

νεόσμηκτος, *ον* (*σμήχω*), frisch abgerieben, -polirt, *θώρηξ*, Il. 13, 342 †.

νεοσσός, *ὁ* (für *νεόκιος*, **St.** *νεϝ*, Curt. S. 294), das Junge[2]), bes. v. Vögeln, *Il. 2, 311. 9, 323.

νεόστροφος, *ον* (*στρέφω*), neu oder frisch geflochten, *νευρή*, nur Il. 15, 469 †.

***Νεοτειχεύς**, *έως*, *ὁ*, Ew. der äolischen St. Neonteichos in Mysien, Epigr. 1.

νεότευκτος, *ον* (*τεύχω*), neu ge- od. verarbeitet, *κασσίτερος*, nur Il. 21, 592 †.

νεοτευχής, *ές*, poet. = d. vhg., *δίφρος*, Il. 5, 194 †.

νεότης, *ητος*, *ἡ* (*νέος*), Jugend, Jugendalter, *Il. 23, 445; *ἐκ νεότητος*, von Jugend auf, Il. 14, 86, wo opp. *γῆρας*.

νεούτατος, *ον*, ep. (*οὐτάω*), frisch od. eben verwundet, *Il. 13, 539. 18, 536.

νέποδες, *ων*, *αἱ* (von *νέω* u. *πούς* = *νηξίποδες*)[3]), ep., Od. 4, 404 †, Beiw. der Robben, verm. schwimmfüssig.

νέρθε, vor Vokal. **νέρθεν**, Adv., poet. st. *ἔνερθε* (v. *ἔνεροι*, *ἐνί*, Curt. S. 289. 495), 1) von unten her, Il. 11, 282. 20, 500; gew. unten, Il. 7, 212. Od. 20, 352 u. ö. — 2) Praep., unter, unterhalb, mit Gen. *γαίης νέρθεν*, Il. 14, 204, *νέρθεν γῆς*, Od. 11, 302.

Νεστόρεος, 3, nestorisch, dem Nestor gehörig, *νηῦς*, Il. 2, 54. 8, 113. 192.

Νεστορίδης, *αο*, *ὁ*, Patron. S. des Nestor, 1) Antilochos, Il. 6, 33. 15, 589. 23, 353. 2) Peisistratos, Od. 3, 482. 4, 71. 155 u. ö. 3) *Νεστορίδαι*, Il. 16, 317, Antilochos u. Thrasymedes.

Νέστωρ, *ορος*, *ὁ* (**St.** *νες*? Führer, Heimführer? Curt. S. 294. 664), S. des Neleus und der Chloris, K. in Pylos (s. *Πύλος*), zog als Greis noch mit in den troischen Krieg, denn schon über das dritte Menschengeschlecht herrschte er, Il. 1, 247—252, und zeichnete sich hier durch seine Weisheit u. Beredsamkeit aus, Il. 2, 370 ff. 7, 325. 9, 94. 11, 627. Od. 24, 52; er ermunterte oft zum Kampfe, Il. 6, 66. 7, 123. Von seinen früheren Heldenthaten erzählt er, dass er den Ereuthalion erlegte, Il. 4, 319, gegen die Epeer stritt, Il. 11, 669 ff., an dem Kriege des Peirithoos gegen die Kentauren Theil nahm, Il. 1, 262 ff., und bei den Leichenspielen des Amarynkeus mit Phyleus kämpfte, Il. 23, 630 ff. Er kommt glücklich von Troja zurück, wo ihn Telemachos besucht, Od. 3, 17 ff. Nach Od. 3, 412 ff. hatte er sieben Söhne, von denen ihm Antilochos u. T[...] medes nach Ilios folgten. Uebr. s. *Γερή*[...]

νεῦμαι, s. *νέομαι*.

νευρή, *ἡ* (für *νέρϝη*, indog. **W.** [...] Curt. S. 295. 435. 516. Christ S. 85. 27[...] Gen. *νευρῆφι*, *νευρῆφιν*, Il. 8, 300 u. [...] 11, 607, stets die Sehne am Bogen, [...] 118. Od. 19, 587. 21, 97 u. s.; so auch [...] 8, 328 *ῥῆξε δέ οἱ νευρήν*, er zerris[...] die Sehne des Bogens[2]).

νεῦρον, *τό* (**St.** *νέρϝον*, vgl. *nerv*[...] dog. *snarvas*, Curt. S. 295. 516. 6[...] Sehne, Flechse, Muskelband, n[...] mal Pl. Il. 16, 316. — 2) Schnur aus [...] sehnen, von d. Schnur, womit die Spit[...] Pfeils am Rohre befestigt war, Il. 4[...] dh. *νεῦρα βόεια*, Vs 122, die Boge[...] (aus gedrehtem Rindsdarme). *Il.

νευστάζω (**W.** *νυ*, Curt. S. 297[...] nicken, *κεφαλῇ*, (vor Schwäche) mi[...] Haupte schwanken (vgl. *νεύω* *a*), [...] Praes. *νευστάζων*, Od. 18, 154 (hie[...] Nachdenken) Vs 240; *κόρυθι*, mit dem [...] busch nicken (in Folge des kräftigen [...] tes), Il. 20, 162; *ὀφρύσι*, mit den [...] winken, Od. 12, 194; von

νεύω (**W.** *νυ*, lat. *nuo*, Curt. S. 297[...] *νεύσω*, Od. 16, 283, Aor. stets ohne [...] *νεῦσα*, nicken, d. i. *a*) sich wiederho[...] gen, Il. 13, 133. 16, 217; v. Helmb[...] *λόφος καθύπερθεν ἔνευεν*, nickte vo[...] her, Il. 3, 337 u. ö.: *κεφαλάς*, mi[...] Kopfe nicken, schwanken, von der u[...] Hauptbewegung schwacher od. ersch[...] Personen, Od. 18, 237 (vgl. *νευστά*[...] um e. Zeichen zu geben, winken, [...] 330; *τινί*, Jmdm zunicken, Il. 9, [...] *εἰς ἀλλήλους*, h. 6(7), 9; insbes. *α*) zun[...] d. i. versprechen, zusichern, *τί τινι*, [...] 445. 463, vgl. *ἐπινεύω*; mit Acc. u. [...] 8, 246. Uebr. vgl. *ἀνανεύω* u. *κατ*[...] *β*) als Zeichen e. Befehls, Od. 16, [...] Merc. 395.

νεφέλη, *ἡ* (lat. *nebula*, Curt. S. 25[...] Wolke, Gewölk, Nebel, Hom. ö.; [...] *κυανέη*, v. Todesdunkel, Il. 20, 417; [...] Gewölk der Trauer, Il. 17, 591. 18, 2[...] 24, 315. Dav.

νεφεληγερέτα, *αο*, *ὁ*, ep. st. *νεφε*[...] *ρέτης* (*ἀγείρω*), der Wolkenvers[...] ler, der die Wolken zu e. Wetter zusa[...] treibt, Beiw. des Zeus, Il. 1, 511. 4, [...] 1, 63 u. häuf.[3]).

νέφος[4]), *εος*, *τό* (skr. *nâbhas*, Curt. [...] 393. 657. Christ S. 102), *α*) Wolke, Ge[...] Nebel, Hom. ö.; oft im Plur., *ἀχλύο*[...] wölk der Dunkelheit, verfinsternde [...] Il. 15, 668; übhpt Dunkel, *νέφος* [...] *τοιο*, Il. 16, 350. Od. 4, 180. *b*) übtr. d[...] Menge, Schaar, die einer Wolke ä[...] sieht, *πεζῶν*, *Τρώων*, *ψαρῶν*, Il. 4, 2[...] 66. 17, 755; *ἐπὶ πολέμοιο νέφος*[...]

---

1) Vgl. La R. St. §. 26, 5. Savelsb. in Kuhns Ztschr. XVI S. 60.

2) nach Goebel Hom. p. 20 = frischblickend.

3) So Apion, EG., Apoll., Hesych., u. so auch mit Lob. Par. p. 124, 6. Path. El. I p. 197 u. Doederl. n. 2241 die neuesten Erkl.; nach Eust. = *ἀπόγονοι*, „die Abkömmlinge", in welcher Bdtg das W. bei den alexandr. Dichtern, wie Callim., Apoll. Rh., Theocr. sich findet; doch verwarfen schon alte Gramm. diese Deutung, für die sich G. Curtius Grundz. S. 251. 489 (**W.** *νεπ*, lat. *nepotes* erklärt).

1) Vgl. Hart. Rel. d. Gr. II S. 221.

2) nicht der Hand, wie Einige deuten, s. Cru[...]

3) S. Krämer Hom. Beiw. S. 33 f.

4) Ueber den Anlaut s. Ahrens Rhein. M[...] 168. Savelsb. in Kuhns Ztschr. XVI S. 57. [...] alle Combinationen darüber sehr unsicher.

καλύπτει Ἕκτωρ, da H., die Wolke
eges, d. i. wie eine Wetterwolke des
, Alles einhüllt, Il. 17, 243 (das. d.

ω (für σνέϝω, ἔννεον für ἔσνεϝον,
σνυ, Curt. S. 297. 644. Christ S. 80.
, nur Praes. P. νέων u. Impf. ἔννεον
νεον, Il. 21, 11, Aor. ἔνησα, Batr.
hwimmen, Od. 5, 344. 442.
ω (W. νε, lat. *neo*, Curt. S. 68. 295),
νήθω, spinnen, nur 3 Pl. Aor. 1
ήσαντο, τινί τι, Einem etwas zu-
, Od. 7, 198 †.
skr. *na*, Curt. S. 295), untrennb. meist
ikel, welche den Begriff des Wortes
n verneint, Lob. Path. El. I p. 196[1]).
νηάδε, s. νηῦς.
τεος, 3, ep. Wort von zw. Abltg u.
ach der gew. Abltg von W. γα,
Buttm. Lex. I S. 203) eigtl. „neu od.
worden", neu gemacht, neu ver-
[2]), χιτών, κρήδεμνον, Il. 2, 43. 14,
Ap. 122.
ετος, ον, poet. (νη-, ἐγείρω), ὕπνος,
f, aus dem man nicht leicht erweckt
l. aufwacht, fester, gesunder,
Schlaf, *Od. 13, 80. h. Ven. 178.
g. **νήγρετον** als Adv., εὕδειν, ohne
chen schlafen, Od. 13, 74.
ια, τά, ep. (νηδύς), Eingeweide,
4 †[3]).
μος, ον (Curt. S. 677 ist für d. Abltg
nand = erfreuend[4]), stets Beiw.
lafes, Il. 2, 2. 10, 91. 187. 14, 242.
454. 23, 63. Od. 4, 793. 12, 311. 366.
. Ven. 172, μοῦσα, h. 16 (19), 16, von
g, wahrsch. so viel als ἥδυμος und
l. h. Merc. 241. 249), süss, sanft[5]).
ς, ύος, ἡ, ion. u. poet., die Bauch-
u. alles darin Befindliche („Bauch",
3, 290: der Magen, Od. 9, 296: der
leib, Il. 24, 496.
νήεσσι, s. νηῦς.
, ion. u. ep. st. νέω (Curt. S. 295),
f. 3 Sg. νήει, Pl. -εον, Aor. 1 Act.
ησα, Inf. Aor. Med. νηήσασθαι,
σθω. 1) Act. *a*) häufen, zusam-
menbringen, aufschichten, ὕλην, ξύλα,
Il. 23, 139. 163. Od. 19, 64, πῦρ, Od. 15, 322,
σώματα, Il. 23, 169, ἄποινα, Il. 24, 276. *b*)
beladen, befrachten, νῆας, Il. 9, 358.
— 2) Med. für sich beladen, νῆα χρυσοῦ,
sein Schiff mit Gold beladen, Il. 9, 137. 279.

Νηιάς, άδος, ἡ (Curt. S. 298) = Νηΐς, die Najade, *Od. 13, 104. 348.

Νήιον, τό, Od. 1, 186. 3, 81, nach der gew. Ansicht die Südhälfte des die Insel Ithaka in der ganzen Länge durchziehenden Gbgs; nach Voss u. A. die Nordhälfte desselben, wogegen Neriton die Südhälfte; Völcker Hom. Geogr. §. 37, A. Sickler Geogr. II S. 234 u. die neuesten Erkll. halten es nach Eust. z. Od. 1, 186 für e. Theil des Hauptgbgs (Neriton). Jetzt heisst der nördliche Theil des Gbgs *St. Elias* od. *Anoi*, der der südliche *Stephano*. Vgl. Teuffel in Pauly's Enc. IV S. 333 f.

νήιος, 3, poet. (νηῦς), zum Schiffe gehörig, δόρυ, Schiffsbauholz, Schiffsbalken, Il. 3, 62. Od. 9, 384. 498 u. s.; ohne δόρυ, Il. 13, 391. 16, 484.

νηΐς, ΐδος, ἡ, ion. st. ναΐς (νάω), die Najade, Quellnymphe, Νύμφη νηΐς, *Il. 6, 22. 14, 444.

νῆις, ιδος, ὁ, ἡ, Acc. νήιδα, ep. (von νη- u. εἰδέναι), unwissend, unerfahren, Il. 7, 198. h. Cer. 257. h. Merc. 487, mit Gen., Od. 8, 179.

νηκερδής, ές, ep. (νη- u. κέρδος, Curt. S. 295), ohne Gewinn, βουλή, ἔπος, nutzlos, unnütz (Doederl. n. 600 „unklug"), Il. 17, 469. Od. 14, 509.

νηκουστέω (ἀκούω), nur Aor. 1. 3 Sg. νηκούστησε, nicht hören, nicht gehorchen, mit Gen. θεᾶς, nur Il. 20, 14 †.

νηλεής, ές, poet. (νη- u. ἔλεος), synkop. **νηλής**, Il. 9, 632, dav. Dat. νηλέι[1]), Acc. νηλέα, ohne Mitleid, erbarmungslos, unbarmherzig, grausam, von Personen, Il. 9, 632. 16, 33 u. s., θυμός, Il. 19, 229. Od. 9, 272 u. s., ἦτορ, Il. 9, 497; νηλεὲς ἦμαρ, der Todestag, Il. 11, 484 u. s. ö. Od. 8, 525; bes. häufig νηλέι χαλκῷ, von jeder ehernen Angriffswaffe od. übhpt einem ehernen Werkzeug, das als solche dienen kann, Speer, Schwerdt, Beil, Messer, Il. 4, 348. Od. 4, 743. 8, 507 u. s.; δεσμός, Il. 10, 443; ὕπνος, der grausame Schlaf, während dessen man in Unglück kommt, Od. 12, 372.

Νηλείδης, αο, ὁ, st. Νελεϝίδης, gew. F. st. Νηληιάδης, Il. 23, 652.

***νηλειής**, ές, ep. st. νηλεής, γῆρας, h. Ven. 246.

νηλειτής, ές, s. νηλιτής.

Νηλεύς[2]), ῆος, ὁ, S. des Poseidon und der Tyro, Gem. der Chloris, V. der Pero und des Nestor, Od. 11, 235—258, wurde von seinem Bruder Pelias aus Iolkos in Thessalien vertrieben, und wanderte nach Messenien, wo er Pylos gründete. In e. Kriege

h nahmen Einige e. νη- intensivum an, Schol.
. 3, 530. Doederl. n. 60; vgl. Lob. Path. El.

h Doederl. n. 60 v. νη- intens. u. ἄγαμαι,
underungswürdig".
zlaff Syn. II S. 25.
auch Schenkl Ztschr. f. öst. Gymn. 1864 S. 343.
Kuhns Ztschr. XV S. 349 erklärt nicht quä-
ickend, v. *θυμός, St. θυ, wov. θύη; ähnl.
Gr. Etym. S. 1 ff.
. Buttm. Lexil. I p. 179, der die Entstehung
us e. orthogr. Irrthum erklärt: näml. es hatte
n Digamma, also ϝήδυμος; als dies ausgelassen
ng man an das vorhergehende Verbum ein ν
s man dann zu ἥδυμος zog (doch spricht da-
14, 253. 16, 454. Od. 13, 79); vgl. Spitzner zu
ob. Path. El. I p. 115. Classen Jahrb. f. Phil.
5. — Aristarch leitete es von νη- u. δύω ab,
ος, woraus man sich nicht leicht her-
t, also vom Schlafe = νήγρετος, „ein fester,
Schlaf", welche Erkl. mehrere Neuere (auch
Od. 13, 79) billigen: dagegen spricht die Vbdg
. wol auch Il. 2, 2, s. auch Lob. a. a. O. u.
Ahrens, S. 21 f., dessen Abltg von νηδύς u.
„sinkender" od. vielmehr „senkender" Schl.
h viel unwahrscheinlicher ist.

1) Bekk. Hom. Bl. S. 223.

2) nach Einigen v. νηλής, nach A. versch. F. von Νηρεύς (Lob. Rhem. p. 73. 116. Path. Pr. p. 112. 133), nach A. v. skr. *nila*, lat. *niger*, nach Hartung Rel. d. Gr. II S. 222 „der Erbarmungslose" (νη-, ἔλεος).

mit Herakles wurden seine Söhne getödtet; nur der zwölfte, Nestor, blieb am Leben, Il. 11, 691 ff.; auch mit den Arkadern führte er Krieg, Il. 7, 133. Od. 3, 4. 409.

Νηληιάδης, *αο*, *ὁ*, Sohn des Neleus = Nestor, Il. 8, 100. 15, 378. Od. 3, 79.

Νηλήιος, *ον*, auch 3, neleïsch; *υἱός*, Il. 2, 20, *Ἀντίλοχος*, Il. 23, 514, *Νηλήιος Πύλος*, Il. 11, 682. Od. 4, 639, *Νηλήιαι ἵπποι*, Il. 11, 597.

νηλής, *ές*, ep. = *νηλεής*, w. s.

νηλῑτής, *ές*, ep. (*νη-*, *ἀλιτεῖν*), unsträflich, schuldlos, (*γυναῖκες αἳ νηλιτεῖς*[1]) *εἰσιν*, *Od. 16, 317. 19, 498. 22, 418.

νῆμα, *ἄτος*, *τό* (**W.** *νε*, Curt. S. 295), das Gesponnene, der Faden, das Garn, *Od. 4, 134; Plur. Od. 2, 98. 19, 143. 24, 133.

νημερτής, *ές*, poet. (*νη-*, *ἁμαρτάνω*), unfehlbar, untrüglich, wahrhaftig, Beiw. des Proteus, Od. 4, 349, *βουλή*, Od. 1, 86. 5, 30, *ἔπος*, Il. 3, 204; *νόος*, ohne Falsch, Od. 21, 205. — Häufig Neutr. als Adv. **νημηρτὲς** und **νημηρτέα** *εἰπεῖν*, der Wahrheit gemäss reden, Il. 6, 376. Od. 4, 314 u. s.; *ν. ὑπόσχεο*, Il. 1, 514; *ν. μυθεῖσθαι*, Il. 6, 376. — Adv. **νημερτέως**, Od. 5, 98. 19, 269.

Νημερτής, *έος*, *ἡ* (*Νημέρτης* Bothe), e. Nereide, Il. 18, 46.

νηνεμίη, *ἡ* (aus *νη-*, (*ἀ*)*νεμίη*, Curt. S. 295), Windstille, ruhige Luft, *νηνεμίης*, zur Zeit der Windstille, Il. 5, 523. — Als Adj. *ν. γαλήνη*, windstille Meeresruhe, Od. nur 5, 392. 12, 165, doch nehmen auch hier die neuesten Erkll. *ν.* als Subst., das mit *γ.* in Apposition stehe.

νήνεμος, *ον* (*νη-*, *ἄνεμος*), windstill, ruhig, *αἰθήρ*, Il. 8, 556 †.

***νῆξις**, *ιος*, *ἡ* (*νήχομαι*), das Schwimmen, Batr. 68, Plur. Batr. 149.

νηός, *ὁ*, ion. st. *ναός* (*ναίω*, aus *ναϝος*, *νασϝος*? Curt. S. 293; unwahrsch. Christ S. 238), Wohnung, doch vorzugsw. Götterwohnung, Tempel, Il. 1, 39. Od. 6, 10, *πίων*, Od. 12, 346; *ἄντρου νηός*, h. Merc. 148 (verdorb. Vs).

νηός, Gen. von *ναῦς*.

νηπενθής, *ές* (*νη-*, *πένθος*), ohne Leid; act. die Trauer entfernend od. lindernd, *φάρμακον*, ein ägypt. Zaubermittel, das, im Weine genossen, den Kummer aus dem Herzen entfernte[2]), Od. 4, 221 †.

νηπιάας, s. *νηπιέη*.

νηπῐᾰχεύω, kindissch sein, Kinderspiele treiben, nur Praes. P. *νηπιαχεύων*, Il. 22, 502 †; von

νηπῐᾰχος, *ον*, ep. (Deminutivbildg aus *νήπιος*, Curt. S. 655), unmündig, k
*Il. 2, 338. 6, 408. 16, 263.

νηπιέη[1]), *ἡ*, ep., nur Dat. Sg. u. P
νηπιέῃσι, u. Acc. Pl. *νηπιάας*,
aus dem contrahirten *νηπιᾶς*[2]), O
a) Unmündigkeit, Kindheit,
b) kindisches Wesen, k. Sinn,
rei, Kinderspiel, Od. 1, 297; übh
heit, im Pl. *νηπιέῃσι*, Il. 15, 363
Od. 24, 469; übr. s. d. folg. Von

νήπιος[3]), 3 (Curt. p. 430. 655
mündig, jung, *infans*, Il. 9,
häufig *νήπια τέκνα*, auch von Th
2, 311. 11, 113. — 2) übtr. *a*) kindi
richt, bethört (Ameis z. Il. 2,
fältig, Il. 2, 38. 5, 406. 7, 401. O
s.; verst. *μέγα ν.*, Il. 16, 46. Od. 9,
in milderm Sinne, von Andromache,
Ahnung vom Tode Hektors hat, I
b) schwach (wie ein Kind), *βίη*, I

νήποινος, *ον*, poet. (*ποινή*), o
geltung, ohne dass Ersatz gege
ungerächt, von Personen, *Od.
145. — Neutr. als Adv. **νήποινο**
τριον βίοτον ν. ἔδουσιν, ohne e.
geben, ungestraft, Od. 1, 160
377 u. ö.

νηπύτιος, 3 (Deminutivbildg
Curt. S. 430. 541), poet., unmündi
200. 431; übtr. kindisch, thöri
fältig, Il. 13, 292. 20, 244 u. ö.
Path. Pr. p. 391.

Νηρεύς, *ῆος*, *ὁ* (nach Curt. S. 296
snu), Nereus, S. des Pontos und
Gem. der Doris, V. von fünfzig
von hundert Töchtern, welcher i
schen Meer unter Poseidon herrs
Dichter nennt ihn *ἅλιος γέρων*,
18, 141. Der Name zuerst h. Ap. 3

Νηρηίς, *ίδος*, *ἡ* (aus *Νηρεϝί*
585), ion. st. *Νηρεΐς*, die Nereid
Nereus und der Doris, in Il. nu
Νηρηίδες, Il. 18, 38. 52[5]).

Νήρῐκος, *ἡ*, alte Stadt auf de
Halbinsel (spätern Insel) Leukas,
da, wo früher dieselbe mit dem fes
zusammenhing[6]), Od. 24, 377.

Νήρῐτον, *τό*, Od. 13, 351, bewa
birge im nördlichen Theile der In
Il. 2, 632. Od. 9, 22. 13, 351. S. N
Sage zufolge benannt nach

Νήρῐτος, *ὁ*, S. des Pterelaos, I
Ithakos, Od. 17, 207.

νήριτος, *ον*, s. *εἰκοσινήριτος*.

---

1) Bekk. I (dem Faesi folgt) schreibt *νηλειτεῖς* von *ἀλείτης* (w. s.), *quae ab officio non aberrant*, die ihre Pflicht nicht verletzen; Bekk. II, Ameis u. La R. *νηλείτιδες* (*νηλίτιδες*, Hesych., Suid., Schol. zu Od. 17, 498), was Rumpf Jahrb. f. Phil. 1860 S. 589 mit Anführung von Schol. zu Il. 9, 571, Schaef. zu Greg. Cor. p. 605 billigt, s. Ameis Anh. zu Od. 16, 317. Lob. Path. Pr. p. 377 verwirft die gew. auch von Dind. u. Bäuml. beibehaltene Ls u. schlägt *νηλίτιες*, *νηλίτιες* od. *νηλίτεις* od. auch *νηλήτεις* vor.

2) nach Miquel Hom. Flora p. 48 u. Sprengel ist das Opium darunter zu verstehen.

1) Bekk. Hom. Bl. S. 157.

2) Ameis leitet *νηπιάας* v. *νήπιος* u. W.

3) nach Goebel in Mützells Ztschr.
v. *βία* u. *νή*, „ohne Kraft, ohne Stärke", also
zart, *b*) geistig schwach, thörich
Uebergang des *β* in *π*: *κύπελλον*, *κίβς*, *στ*
u. a., s. Lob. Rhem. p. 31; nach Düntz
Ztschr. XII S. 24 v. *ἤπιος* = erreichend,
ἀρ, also der nicht trifft, abirrt; anders Ber
S. 6; nicht ernährt, nicht erwachsen, v. W.

4) Vgl. Doederl. n. 2237. Krämer Ham
Hartung Rel. d. Gr. II S. 117.

5) Hart. l. c. S. 118.

6) Später ward sie von den Korint
stochen u. die Stadt Leukas gegründet,
Str. 1, 3, 18. 10, 2, 8 nennt sie *Νήρικος*.

ίη, ἡ, (eiländisch), e. Nereïde, Il.

, ἡ (f. νήκιος? Curt. S. 298), eigtl.
immende Land, Insel, Eiland, Il.
d. 1, 50 u. s.

ς, ιος, ὁ, ἡ (νη-, ἔδω), nicht es-
üchtern, Il. 19, 156. 207. Od.

, 3 (νέω), gehäuft, geschichtet,
8 †.

ion. st. ναῦς (skr. nâus, Curt. S. 292.
85. Lob. Par. p. 124. Rhem. p. 27),
ός, u. ep. verkürzt νεός, Dat. νηΐ,
, auch νέα, Od. 9, 283 (einsylbig),
ῆες, νέες, Gen. νηῶν, νεῶν, ναῦφιν,
, Dat. νηυσί, νήεσσι, νέεσσιν, Od.
ναῦφιν, Acc. νῆας, νέας, Adv. νη-
ίδε), nach d. Schiff, Od. 13, 19 seit
ῆ' ἄρα vulg.), das Schiff, Hom. ö.,
i Gattungen erwähnt, a) Last-
φορτίδες, Od. 9, 323, u. b) Kriegs-
vorzugsweise νῆες genannt[1]); νῆες,
ger, s. Ameis z. Il. 2, 688.

(f. σνήχω von νάω, Curt. S. 296. 298.
, dav. Inf. -έμεναι u. Impf. 3 Sg. ep.
ur. -ον, und νήχομαι, Dep. Med.,
t. νηχόμενος, v. Fut. nur νήξομαι,
54, schwimmen; das Act. *Od. 5,
. 439. 7, 280; das Med. Od. 7, 276.
23, 233. 237.

(aus νίγjω, W. νιγ, νιβ, Curt. S. 296.
Christ S. 85. 113), ö. Praes. Act., v.
f. ep. νίζετο, Od. 6, 224. Es bildet die
von νίπτω (b. Hom. nur im Praes.
ομαι, w. s., Fut. νίψω, Aor. 1 ohne
ίψα, Aor. 1 Med. νιψάμην, Perf.
Sg. νένιπται, Il. 24, 419. benetzen,
n, δέπα, τραπέζας, Il. 16, 229. Od.
ινά, Od. 19, 374, wo d. Acc. zu ergz.:
. Acc. νίψαι τινὰ πόδας, Od. 19,
waschen, abspülen, ἱδρῶ ἀπὸ
10, 575, αἷμα ἀπό τινος, Il. 11,
Med. sich waschen, mit Acc. χεῖ-
der Libation, sowie übhpt vor dem
flegten sich die Griechen die Hände
hen), Il. 16, 230. Od. 12, 336 (als
um Gebet); χεῖρας ἁλός, aus dem
Od. 2, 261; mit doppelt. Acc. ἐκ πο-
ρόα ἅλμην, sich aus dem Flusse,
Flusswasser, vom Leibe den Meer-
abwaschen, Od. 6, 224 (das. Ameis):
Pass. mit Acc. der Pers., οἷον — περὶ δ' αἷμα νένιπται, wie er vom Blute gereinigt ist, Il. 24, 419: ohne Acc. sich waschen, sich baden, Il. 24, 305. Od. 1, 138.

νῑκάω (Curt. S. 130.), Iterativf. 1 Pl. *νικάσκομεν*, Od. 11, 512, Fut. *νικήσω*, Aor. 1 *ἐνίκησα* u. ep. *νίκησα*, Part. Aor. 1. P. *νικηθείς*, 1) intr. Sieger sein, siegen, obsiegen, Il. 3, 71. Od. 11, 548 u. ö., s. Ameis zu Od. 3, 121: dh. *νικήσας*, der Sieger, Il. 3, 255. 404 u. s.; mit näherer Bestimmung durch Dat., *πυγμῇ*, im Faustkampfe, Il. 23, 669; durch Acc. *πάντα ἐνίκα*, er siegte in Allem, in allen Wettkämpfen, Il. 4, 389. 5, 807. b) übhpt überlegen sein, den Vorzug haben, die Oberhand behalten, gew. mit e. Dat. instrum. *μύθοισι*, Il. 18, 252, *δόλοισι*, Od. 3, 121, *κάλλει*, Il. 23, 742 u. s.: absol. *τὰ χερείονα νικᾷ*, das Schlechtere siegt, Il. 1, 576; *βουλὴ κακὴ νίκησεν*, Od. 10, 46; dh. c) in e. Rechtsstreite siegen, den Sieg davontragen, Od. 11, 548. — 2) trans. besiegen, überwinden, *τινά*, Od. 18, 333 u. s.; gew. mit e. nähern Bestimmung im Dat., *τινὰ μάχῃ*, im Kampfe, Il. 16, 79; *πόδεσσι*, im Laufe, Il. 20, 410 u. s. ö.; *πύξ*, im Faustkampfe, Il. 23, 634: übhpt übertreffen, *τινὰ ἀγορῇ*, *κάλλεϊ*, Il. 2, 370. 9, 130, *νόον νεοίη*, Il. 23, 604; *ἤν περ κ' ἐθέλωσιν ἠῷ μίμνειν, οὔ τί με νικήσουσιν* bleiben sie auch bis zum Frühroth, so werden sie doch nicht mich (im Wachen) besiegen, übertreffen, d. i. so werde ich doch nicht einschlafen Od. 18, 319: mit dopp. Acc. *εἵνεκα νίκης, τήν μιν νίκησα δικαζόμενος*, wegen des Sieges, den ich über ihn im Rechtsstreit davontrug, Od. 11, 545. Von

νίκη[1]), ἡ, Sieg, gew. im Kampfe, Il. 3, 457. 7, 26; im Gerichte, Od. 11, 544. — II) personif. die Siegesgöttin, T. des Ares, h. 7 (8), 4.

Νιόβη, ἡ, T. des Tantalos und der Dia, Gem. des Königs Amphion von Theben. Stolz auf ihre zwölf Kinder und sich gegen die Leto brüstend, ward sie zuerst derselben beraubt und dann in e. Felsen verwandelt, Il. 24, 602. 606[2]).

νίπτω, s. *νίζω*.

Νῑρεύς, ῆος, ὁ, S. des Charopos u. der Aglaïa, von der Insel Syme, nach Achilleus der schönste Grieche vor Troja, Il. 2, 671 ff.

Νῖσα, ἡ, St. in Boeotien, Il. 2, 508. Nach Strab. 9, 2, 15 e. Flecken (*κώμη*) am Helikon, vgl. O. Müller Orchom. p. 381.

Νῖσος, ὁ, S. des Aretos, ein Dulichier, V. des Amphinomos, Od. 16, 395. 18, 127.

νίσσομαι (aus *νεσίομαι*, St. *νες*, Curt. S. 294. 616. 664) = *νέομαι*, poet., Fut. *νίσομαι*, Il. 23, 76, gehen, Il. 18, 566, *πολεμόνδε*, in den Krieg, Il. 13, 186. 15, 577: bes. weggehen, *ἐκ πεδίου*, Il. 12, 119, *ἐξ Ἀίδαο*, Il. 23, 76: zurückgehen, *οἴκαδε*, Od. 4, 701. 5, 19.

Νίσυρος, ἡ, kleine zu den Sporaden ge-

---

h dem Schiffskatalog trugen sie 50, ja einige
Als Theile des Schiffes werden genannt:
ρη, πρύμνη, ἰκρία, πηδάλιον, ἱστός, ζυγά;
tung gehören: ἱστία, ἐρετμά, πείσματα, πρυ-
diese Wörter. Vgl. Grashof das Schiff bei
esiod, Düsseldorf 1834. Lucht üb. das Schiff
eee. Altona 1841. Friedreich Real. S. 321 ff.
erplatz der Griechen war zwischen den bei-
birgen, dem sigeischen u. rhöteischen, s. ins-
30 ff. Nach Strabo liegen diese Vorgebirge
aus einander. Da der Raum die grosse Zahl
(nach dem Katalog 1186) nicht fasste, so
wahrscheinlich in mehreren Reihen, vgl. Il.
Achilleus hatte mit seinen Schiffen den
ügel bei Sigeion, Odysseus die Mitte u. der
Aias den linken Flügel bei Rhöteion, Il. 11,
schen den Reihen der Schiffe waren die La-
gegen Troja zu war das Lager mit Graben
umgeben; s. K. G. Lenz die Ebene von Troja
ke Kriegsw. d. Griechen S. 184 ff. Fried-
S. 382 f.

1) Versuch e. Etymol. bei Christ S. 25. 279.
2) Hartung Rel. d. Gr. III S. 59.

hörige Insel bei Kos, j. *Nizzaria*, Il. 2, 676. [später ῑ u. ῠ, Anth. Pal.].

νῑφάς, *άδος, ἡ* (*νίφω*, urspr. *σν*, Curt. S. 296. S. Christ 85), Schneeflocke; b. Hom. meist Pl. *νιφάδες*, Schneegestöber, *Il. 19, 357; als Bild der Menge, Il. 3, 222. 12, 156, *χιόνος ν.*, Il. 12, 278: im Sg. Il. 15, 170.

νῐφετός, *ὁ* (*νίφω*, eig. *σνιφ*, Curt. S. 296), das Schneien, Schneegestöber, Il. 10, 7 (wo Einige falsch *νίφετος*). Od. 4, 566.

νῐφόεις, *εσσα, εν*, poet. (v. St. *νιφ, σνιφ*), schneeig, schneereich, von hohen Bergen, als vom Olympos[1]), Il. 18, 616, v. Tmolos, Il. 20, 285, *Θρηκῶν ὄρεα*, Il. 14, 227, *Κρήτης ὄρεα*, Od. 19, 338, *ὄρος*, Il. 13, 754.

νῑφω (**W.** *νιφ*, urspr. *σνιφ*, Curt. S. 296. 439. 644), Inf. Praes. *νιφέμεν*, schneien, Il. 12, 280 (Bekk. u. Bäuml. aus Choerob. *νειφέμεν*) †.

νίψα, ep. st. *ἔνιψα*, s. *νίζω*.

νοέω (*νόος*, wol aus *γνοέω* von e. St. *γνοϝο*, Curt. S. 169. 270. Christ S. 271), Fut. *νοήσω*, Aor. *ἐνόησα* u. *νόησα*, I) Act. 1) wahrnehmen, *a*) v. sinnlicher Wahrnehmung, nur vermittelst der Augen, *τινά* od. *τὶ ὀφθαλμοῖς* u. *ἐν ὀφθαλμοῖσιν*, mit den Augen w., sehen, bemerken, Il. 15, 422. 24, 294. h. Ven. 180; *ὀξὺ νοεῖν*, genau wahrnehmen, bemerken, eigtl. als Folge scharfer Beobachtung[2]), Il. 2, 374 (das. Nägelsb.) u. ö.; ö. mit *ἰδεῖν* vbdn, Il. 11, 599. Od. 13, 318 u. s.; u. mit hinzugefügtem Partic., *τεῖχος ἐπεσσυμένους ἐνόησαν Τρῶας*, Il. 12, 143 u. häufig, vgl. Ameis Anh. z. Il. 2, 391. Classen Beob. IV S. 11[3]). *b*) insbes. (geistig) wahrnehmen, einsehen, ö. b. Hom. *ν. θυμῷ, φρεσί, μετὰ φρεσί, ἐν φρεσί*; m. folg. *ὅπως*, Il. 10, 224, od. *ὡς*, Il. 20, 264. Od. 22, 32. — 2) denken, bedenken, erwägen, überlegen, Il. 9, 537 u. s.; *οὕτω νῦν καὶ ἐγὼ νοέω*, so denke auch ich, Od. 4, 148; *οὐ ν. πρόσσω καὶ ὀπίσσω*, weder vorwärts noch rückwärts überlegen, d. i. weder was geschehen ist, noch was geschehen kann, zur Bezeichnung gänzlicher Unüberlegtheit, Il. 1, 343; *οὐκ ἐνόησα ἄψορρον καταβῆναι*, ich dachte nicht daran, vergass wieder herabzusteigen, Od. 11, 62 (vgl. 10, 557): oft auch mit *φρεσί, θυμῷ* u. ähnl. WW. vbdn; das Part. ö. adjektiv. verständig, bedachtsam, einsichtsvoll, Il. 1, 577. Od. 15, 170 u. s. — 3) worauf denken, dh. auch ausdenken, sinnen, ersinnen, *νόον*, e. Rath, Il. 9, 104, *μῦθον*, Il. 12, 232, *νόημα*, Od. 2, 122, *ἄλλο*, Od. 2, 382. Il. 23, 140 u. s. (ö. mit d. Nebenbegr. der Ausführung); mit Inf. gedenken, im Sinne haben, Il. 5,

[1]) Goebel Nov. Qu. Hom. S. 8.

[2]) La R. St. §. 37, 6.

[3]) dem zufolge „an allen StSt. bei Hom., wo *νοέω* durch ein zum Objectsnomen hinzutretendes Partic. die nähere Betimmung des wahrgenommenen Gegenstandes empfängt, es der sinnliche Eindruck ist, der dadurch bezeichnet wird, doch so, dass eine in das Gemüth eindringende Wirkung u. in der Regel daher auch ein unmittelbarer Einfluss auf eine Handlung zugleich mit angedeutet wird"; so auch vom Seher Theoklymenos, Od. 20, 367 *νοέω κακὸν ὔμμιν ἐρχόμενον*, „dem die innere Erscheinung ein leibhaftes Bild ist".

665. 22, 235 u. ö. — II) Med. nur *ν*
μάστιγα ἑλέσθαι, er gedachte die Gei
nehmen, Il. 10, 501[1]). — Dav.

νόημα, *ατος, τό*, *a*) Gedanke, a
der Schnelligkeit, Od. 7, 36. h. Ap.
Vorhaben, Entschluss, Rathsc
meist im Pl., Il. 10, 104. Od. 2, 121 u
Verstand, Denkkraft, Od. 18, 2
346; dh. Klugheit, Il. 19, 218. Od.
d) Sinn, Gesinnung, Sinnesweis
7, 292. 20, 82.

νοήμων, *ον*, Gen. *ονος* (*νοέω*),
denkend, bedachtsam, verständi
2, 282. 3, 133. 13, 209.

Νοήμων, *ονος, ὁ* (vgl. *Cato*), 1)
kier, v. Odysseus getödtet, Il. 5, 678
ein edler Pylier, Il. 23, 612. — 3) S. de
nios in Ithaka, Od. 2, 386. 4, 630.

νόθος, 3, unehelich, unecht
ser der Ehe erzeugt, Il. 4, 499. 5, 7
γνήσιος, *Il. 11. 102. 430, *κούρη νό*
13, 173.

νομεύς, *ῆος, ὁ* (**W.** *νεμ*, Curt. S
Hirt im Allgemeinen, Il. 18, 525. Od
u. s., *ἄνδρες νομῆες*, Il. 17, 65; v. Un
ten, im Ggstz des oberen, Od. 17, 21
20, 175. Dav.

νομεύω, nur Part. Pr. *νομεύων*, v
3 Sg. *ἐνόμευε*, u. v. Fut. 1 Pl. *-εύσο*
weiden, hüten, *μῆλα*, Od. 9, 217
10, 85. — 2) beweiden, *βουσὶ νομ*
Merc. 492.

***νομή** (**W.** *νεμ*, Curt. S. 293), W
Weideplatz, Batr. 59. — Dav.

***νόμῐος,** *ον*, die Weide betre
ν. θεός, der Hirtengott, Pan, h. 18 (1
Νομίων, *ίονος, ὁ*, V. des Amphin
in Karien, Il. 2, 871.

νομόνδε, poet. Adv., zur Weide,
575. Od. 9, 438; von

νομός, *ὁ* (**W.** *νεμ*, Curt. S. 293), I) W
a) d. i. der Ort, wo das Vieh weidet, W
platz, Trift, Il. 2, 475, *ἵππων*, Il.
15, 268 u. ö. Od. 9, 217; *ὕλης*, Wald
Od. 10, 159. *b*) Futter, Nahrung a
Trift, *γλυκερός*, h. Merc. 198. — II)
theilung, übtr. *ἐπέων πολὺς νομὸ*
καὶ ἔνθα, vielfach od. reich ist die A
lung, der Wechsel der Worte hübe
drüben, hin u. her; man gibt so viel
als man empfängt[2]), Il. 20, 249.

***νόμος,** *ὁ* (**W.** *νεμ*, Curt. S. 293
brauch, Sitte, Gesetz, nur *νόμοι*
Weisen des Gesanges, h. Ap. 20.

νόος, *ὁ* (wol f. *γνόϝος*, Curt. S. 169.
S. 271), zsgz. *νοῦς*, nur Od. 10, 240, eig
Vermögen geistiger Wahrnehmung,
des Wollens, und das Produkt der T
keit desselben, am meisten unserm
entsprechend, vgl. auch Nägelsb. Hom
S. 338[3]); dh. 1) Verstand, Ver
Klugheit, Einsicht, Il. 15, 461. 64
20, 366, *πολυκερδής*, Od. 13, 255; *νό*
πεδος ἦεν, der Verstand, die Besin

[1]) Fulda Unters. S. 103.

[2]) So Faesi; gew. erklärt man: hierhin u.
erstreckt sich die Weide od. das Feld der Wo

[3]) Retzlaff Synon. II S. 27.

ch unerschüttert, Il. 11, 813; νόῳ
nsicht) καὶ βουλῇ, Od. 3, 128; νόῳ,
rstand, Bedacht, Od. 6, 320 u. s. —
le, Gemüth, Herz, κεῦθε νόῳ, im
, Il. 1, 363, χαῖρε νόῳ, Od. 8, 78 u.
Gemüthsart, Sinnesart, Gesin-
Denkungsart, ἀνθρώπων νόος,
3, ἔχειν νόον, Od. 2, 124. 281; ἐναί-
Od. 5, 190, ἀκήλητος, Od. 10, 329,
ς, ἀπηνής, ἀεικής, w. s. — 3) Ge-
ke, Meinung, Absicht, Rath-
s, Plan, Il. 2, 192, νόον νοεῖν, Il.
9, 104, βουλεύειν, Od. 5, 23, νόον
ξαι, Od. 4, 256. 14, 490; m. μῆτις
l. 7, 447. 15, 509.

ος, ἡ, s. νοῦσος.

τέω (νόστος), Fut. νοστήσω, Aor.
ugm. νόστησα, a) zurückkehren,
ehren, οἴκαδε, ἐκ Τροίης, Il. 4,
, 60. 13, 232, δόμονδε, Ἰθάκηνδε, ἐς
α, Od. 1, 83. 163. 290. Il. 23, 145,
Od. 24, 405. — Od. 4, 619 u. 15, 119
ς δόμος ἀμφεκάλυψεν κεῖσέ με
αντα, brachylog. „als ich auf der
hr dorthin gekommen war" [1]). b) bes.
ich zurück- oder davonkom-
κ πολέμοιο, Il. 17, 239, ἐκ πυρός,
247.

ιμος, ον, „zur Rückkehr gehörig",
. ἦμαρ, der Tag der Rückkehr, für
kehr, Rückkehr, *Od. 1, 9. 354 u.
imkehrend, der rückkehren kann
d, Od. 4, 806. 19, 85. 20, 33; von

ος, ὁ (W. νεσ, Curt. S. 294. 664), die
kehr, Rückkunft, bes. Heimkehr,
55. Od. 3, 132 u. s.; mit Gen. der Per-
δυσῆος, Ἀχαιῶν, Od. 1, 87. 326. 2,
. des Ortes, wohin man zurückkehrt,
ος, Od. 23, 68; auch ἐπί τι, νῆας
ckkehr zu den Sch., Il. 10, 509; aber
ία νῶτα θαλάσσης, über — hin, Od.
— Od. 5, 344, wo Ino den auf dem
reibenden Odysseus räth: χείρεσσι
ἐπιμαίεο νόστου γαίης Φαιήκων
die Situation für die später b. Pind.
rag. nicht seltene allgemeinere Bdtg:
ommen, Gelangen, also „strebe
mend nach dem Phäakenlande zu
n" [2]).

φι (= νότιφι? nötibus, Curt. S. 298.
r Vokal. und um e. Position zu bil-
σφιν; auch wird ι elidirt, Il. 20, 7;
. 1) Adv. gesondert, getrennt,
nt, weg, Hom. ö.; ν. εἶναι, Od. 3, 193;
, Einer der weggeht, sich entfernt,
440; ν. ἀπάγειν, fort-, wegführen,
289: auch seitab, ν. ἰδών, seitab
d, das Gesicht abwendend, Od. 17,
iseit, im Verborgenen, Il. 17, 408.
auch νόσφιν ἀπὸ φλοίσβοιο, Il. 5,
416. 15, 244, u. ἀπὸ νόσφιν, h. Cer.
2) als Praep. mit Gen. a) gewöhnlich
vom Orte, fern von, weg von, ἑτά-
ρων, Il. 1, 349, πολέμοιο, Il. 6, 443 u. ö. b)
allein, ohne, ausser, Od. 1, 20. 14, 9, ν.
θεῶν, Il. 12, 466. vgl. 20, 7. c) übtr. νόσφιν
Ἀχαιῶν βουλεύειν, getrennt von den Ach.
Beschluss fassen, d. i. e. andern B. fassen
als die Ach. (Ameis erkl.: gesondert v. uns,
also geheim), Il. 2, 347; ν. Δήμητρος, ohne
Wissen u. Willen der Dem., h. Cer. 4. — Dav.

νοσφίζομαι (νόσφι, Curt. S. 298), poet.,
Med., nur Praes. 2 Sg. -εαι, Opt. 1 Pl. -οί-
μεθα, u. Aor. 1 νοσφισάμην, ep. σσ, u. Part.
Aor. P. νοσφισθείς, -εῖσα, Od. 11, 73. h.
Cer. 92, sich entfernen, 1) eigtl. räum-
lich, sich trennen, fortgehen, abs. Od.
11, 73. 425; mit Gen. πατρός, vom Vater,
Od. 23, 98. b) mit Acc. etwas verlassen,
eigtl. sich etwas fern machen, δῶμα, Od.
21, 77. 104, ὄρεα, Od. 19, 339; παῖδα, im
Stiche lassen, Od. 4, 263; im Aor. Pass.
νοσφισθεῖσα θεῶν ἀγορήν, h. Cer. 92. —
2) übtr. von der Gesinnung, sich von etw.
abwenden, etw. verwerfen, Il. 2, 81. 24, 222.

νοτίη, ἡ (Curt. S. 298), poet., Subst. eigtl.
Nässe, Plur. Regen, Il. 8, 307 †; von

νότιος, 3 (Curt. S. 298), nass, feucht,
ἱδρώς, Il. 11, 811. 23, 715; τὸ νότιον eigtl.
die Feuchte, vom Wasser am Meeresufer,
Uferwasser, Od. 4, 785. 8, 55. vgl. ὑψοῦ;
von

Νότος, ὁ, (Curt. p. 298.) Südwind, oder
genauer Südwestwind, Il. 2, 145. Er bringt
vorzüglich Nässe, Il. 3, 10. 11, 306 (vgl. νο-
τίη, νότιος), u. ist neben dem Zephyr der
stürmischste Wind, Od. 12, 289. vgl. 5, 295 [1]).

νοῦς, ὁ, s. νόος.

νοῦσος, ἡ, ion. st. **νόσος** (Curt. S. 154. Christ
S. 129. 279), h. 15 (16), 1, Krankheit, Seuche,
Il. 1, 10. Od. 5, 395. — Od. 15, 408 nehmen es
Einige für „Uebel" übhpt, allein s. unter
ἄλλος 1, d).

νῦ (νῦν, skr. nu, Curt. S. 297), enkl., eigtl.
ein W. mit νῦν, der gew. Ansicht nach aus
diesem abgeschwächt, doch viell. urspr. Form
wie das sanskr. nu, nû (nun) schliessen lässt,
scheint in der urspr. temporellen Bdtg noch in
einigen StSt. bei Hom. vorzukommen, a) jetzt,
eben, Ἥφαιστε πρόμολ' ὧδε· Θέτις νύ τι
σεῖο χατίζει, Il. 18, 392; εἴ κ' ἔτι σ' ἀφραί-
νοντα κιχήσομαι, ὥς νύ περ ὧδε, so wie eben
in solcher Weise, Il. 2, 258; ὅσα πού νυν ἐέλ-
πεται, Il. 10, 105 (Bekk. u. Faesi νῦν ἔλπε-
ται). Gew. hat es b) den sich hieraus ent-
wickelnden Begriff der Folge, nun, dann,
darauf, und insbes. der ursächlichen, und
der Folgerung, also, sonach, ja, auch
(wenn letztre nur auf Vermuthung beruht)
wol, bisw. auch gar nicht übersetzbar; nicht
selten auch ironisch, Od. 2, 327; ἧκε (Apol-
lon) δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος· οἱ δέ
νυ λαοὶ θνῆσκον, Il. 1, 382; καί νύ κεν ἤια
πάντα κατέφθιτο (in Folge der langen Wind-
stille), Od. 4, 363; τίς δ' ὅδε Ναυσικάᾳ ἕπε-
ται —; πόσις νύ οἱ ἔσσεται αὐτῇ, er wird
wol ihr Gemahl werden, Od. 6, 277 u. ö.; so
wol auch Od. 1, 60 οὐδέ νυ σοί περ ἐντρέ-

[1]) die neuesten Erkl. (vgl. Kr. Dial. 53, 6, 3).
„wohin kommen, gelangen", vgl. νόστος.
wollen auch hier den Begriff „Rückkehr" fin-
trachten γαίης Φ. als Apposition zu νόστου,
die Hauptsache u. Hauptbedingung für die
des Od. in Erreichung des Phäakenlandes
vgl. Nägelsb. zu Il. 1, 59.

[1]) Savelsb. in Kuhns Ztschr. XVI S. 59.

πεται φίλον ἦτορ, und auch dir nicht (dem Odysseus so viele Opfer gebracht, Vs 61, also οὐδέ auf σοί zu beziehen) wird nun (od. jetzt, s. *a*) das Herz gerührt (was man doch, da od. nachdem er sich vor Gram od. Sehnsucht den Tod wünscht, erwarten sollte); ebenso Il. 15, 553, wo das νυ sich auf ἀνεψιοῦ κταμένοιο bezieht; dh. mit τῷ vbdn τῷ οὔ νύ τι κέρδιον ἧμιν sc. ἔσσεται, es wird uns also wol (nach od. wegen der Verletzung der Eide) nicht gewinnreicher sein (zu kämpfen, als nicht zu k.), Il. 7, 352; θνητὸς δέ νυ καὶ σὺ τέτυξαι, auch du bist ja (wie sichs von selbst versteht) ein Sterblicher, Il. 16, 622; οὔ νύ τ' (d. i. τοι) ἀοιδοὶ αἴτιοι, nicht ja doch sind die Sänger (am Unglück) schuld, Od. 1, 347; ἔτι γάρ νύ μοι αἶσα βιῶναι, denn noch ja —, Od. 14, 359; νύ που, daher wol, auch ja wol, Od. 4, 110. 2, 327 u. s.; ἐπεί νύ τοι, da ja doch, Il. 1, 416 u. s.; so auch ἐπεί νύ περ, Od. 2, 327. — Bes. häufig in Fragen, sofern sie entw. e. Folgerung enthalten od. durch das Vorhergehende od. durch die Verhältnisse veranlasst sind, also, denn, doch, doch nur, τί νύ οἱ τόσον ὠδύσαο, warum also zürnst du ihm so, Od. 1, 62; τέκνον ἐμόν, τί νύ σ' ἔτρεφον αἰνὰ τεκοῦσα; doch nur, Il. 1, 414. vgl. 4, 31. 17, 469; οὔ νυ καὶ ἄλλοι ἔασι νεώτεροι υἷες Ἀχαιῶν, οἵ κεν κτἑ., giebt es denn nicht jüngere usw., Il. 10, 165; οὔ νύ τ' Ὀδυσσεὺς . . . χαρίζετο ἱερὰ ῥέζων, hat dir denn nicht usw., Od. 1, 60 u. ö. — Uebr. s. νῦν.[1])

νυκτερίς, ἴδος, ἡ (St. νυκτ, Curt. S. 154), Fledermaus, *Od. 12, 433. 24, 6.

νύμφη, ἡ, Vocat. poet. νύμφα (vielleicht vom veralteten νύβω, *nubo*, „verhüllen"), *a*) eigtl. die Braut (die mit verhülltem Angesicht dem Bräutigam zugeführt wurde), Il. 18, 492. *b*) auch junge Frau, Il. 9, 560. Od. 11, 447; in traulicher Anrede auch von länger vermählten Frauen, wie von d. Helena u. Penelope, νύμφα φίλη, etwa „liebes, trautes Kind", Il. 3, 130. Od. 4, 743.

Νύμφη, ἡ (Curt. p. 118), die Nymphe, e. weibliche Gottheit von niederem Range. Die Nymphen bewohnen Inseln, Berge, Wälder Quellen usw.[2]), Il. 20, 8. 9.

νυμφίος, ὁ (νύμφη), der Bräutigam; auch der junge Ehemann, u. nur so b. Hom. („neuvermählt", V.), Il. 23, 223. Od. 7, 65.

[1]) Nach Nägelsb. hingegen bezeichnet es bei Thatsachen u. Vermuthungen die zu Tage liegende Denkbarkeit derselben, *videlicet*, *scilicet*, natürlich, wie Il. 1, 28. 382. 3, 164; ebenso in Causalsätzen, Vs 416, u. in Fragen, Vs 414, wo es sich nicht immer ausdrücken lässt; nach Hartung Partikell. II S. 95 ff., der νύ von dem skr. Frageworte *nu* ableitet, bezeichnet es entweder e. Frage od. e. ironische Betheuerung, die ihrem Wesen nach einer Frage gleichkommt u. so viel wie δήπου, *nempe*, doch wol, sollt' ich meinen andeutet.

[2]) Hom. nennt Νύμφη νηΐς (w. s.), Quellnymphe, Νύμφαι ὀρεστιάδες (w. s.), Bergnymphen, u. ἀγρονόμοι, Landnymphen, letztere als Gespielinnen der Artemis, Od. 6, 105. Sie sind Töchter des Zeus, Il. 6, 420, entsprossen aus Quellen, Hainen u. Strömen, Od. 10, 350; ferner Dienerinnen anderer Göttinnen, Od. 6, 105. 10, 348, u. werden in heiligen Grotten auch durch Opfer verehrt, Od. 14, 435 ff. Vgl. Krämer Hom. Beiw. S. 21.

νῦν, Adv. (s. νύ, skr. *nû*, Curt. S. 2
1) temporell: jetzt, eben, nun, *nunc*
sow. von der unmittelbaren Gegenwart
νῦν δηθύνοντ' ἢ ὕστερον αὖτις ἰόντα,
1, 27 u. ö., als von e. längeren Zeitraum
νῦν βροτοί εἰσι, die jetzigen Menschen
1, 272 u. s.; νῦν ἡμέρη ἥδε, jetzt, der
tige Tag, Il. 8, 541. 13, 828: bisw. νῦν
(stets z. Anf. des Satzes wo δή determin
denn jetzt, denn nun, νῦν δή σε ἐθέλ
σιν Ἀχαιοὶ πᾶσιν ἐλέγχιστον θέμεναι
βροτοῖσιν, so wollen dich denn jetzt u
od. mit Nägelsb. *nunc jam eo ventum es*
Il. 2, 284. 13, 98 u. s.: jetzt endlich ein
Il. 24, 641: νῦν αὖ, jetzt wieder, häuf
Hom. meist im Anfang des Verses, ausse
17, 487. 672. 21, 82. 22, 436; s. Ameis z.
13, 149: καὶ νῦν ἤτοι, und eben je
erst, Od. 4, 151. *b*) von der Vergangenh
jetzt, eben, Il. 3, 439. 13, 772. Od. 1,
166. 182. *c*) von der nächsten Zukunft, je
nun, Il. 5, 279. 20, 307. Od. 1, 200. —
übtr. zur Bezeichnung der Folge einer H
lung aus einer andern od. aus den Verh
nissen od. Umständen, nun, so, also, de
bes. bei Imper., ἀλλ' ἴθι νῦν, so gehe d
Il. 10, 175; μὴ νῦν μοι νεμεσήσετε, ver
mir es denn nicht, Il. 15, 115: bes. νῦν
nun aber, so aber, bezeichnet das
treten od. Eingetretensein eines Ereignis
einer Lage etc. als nicht erwartet, nicht
wünscht, od. als nicht den Verhältnissen
mäss, zB. αἴθ' ὄφελες ἀδάκρυτος καὶ ἀ
μων ἧσθαι —. νῦν δ' ἅμα τ' ὠκύμο
καὶ ὀιζυρὸς ἔπλεο, Il. 1, 417, εἰ κεῖνό
Ἰθάκηνδε ἰδοίατο νοστήσαντα, πάντε
ἀρησαίατ' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι
νῦν δ' ὁ μὲν ὣς ἀπόλωλε κακὸν μό
Od. 1, 166 (das. Ameis); vgl. Il. 2, 114.
5, 312 u. s.[1]). — Für νῦν in Bdtg 2) s
verk νύν (s. νύ), δεῦρό νυν, Il. 23, 485

νύξ, κτός, ἡ (St. νυκτ, urspr. νυκτι,
naktis, Curt. S. 154. 588. 667. Christ S.
1) Nacht, sowol die Nachtzeit, als von
zelnen Nächten. Hom. theilt die Nach
drei Theile, Il. 10, 253. Od. 12, 312; ν
φυλάσσειν, die Nacht hindurch wachen
10, 312. Od. 5, 466; νύκτας ἰαύειν, die Nä
hindurch schlafen, Il. 9, 325. Od. 5, 154.
3, 151: δύω, τρεῖς νύκτας, zwei, drei Nä
lang od. durch, Od. 5, 388. 9, 74; νύκτα
καὶ ἦμαρ, die Nächte hindurch u. bei T
Od. 2, 345[3]); διὰ νύκτα, die Nacht du
Od. 19, 66 u. ö.; ἀνὰ νύκτα, bei Nacht
14, 80, so νυκτός, Od. 13, 278, u. ἐπὶ ν
Il. 8, 529; νυκτὶ πείθεσθαι, der Nacht
horchen, d. i. aufhören, Il. 7, 282. — 2)
Dunkel der Nacht, übhpt Finstern
Dunkel, Il. 5, 23. 310. 13, 425. Od. 20,
dh. ὀλοή, Od. 11, 19[4]); bes. *a*) poet.

[1]) A. erklären diesen Gebrauch aus einer Ar
chylogie u. fassen νῦν temporell, zB. νῦν δέ σε λεύ
θανάτῳ εἵμαρτο ἁλῶναι, jetzt aber sehe ich, das
zu einem elenden Tode bestimmt war; Nägelsb.
2, 114.

[2]) Vgl. La R. Textkr. S. 318. Phil. Mayer Qu.
I p. 15 sqq.

[3]) La R. St. §. 8.

[4]) Die Epitheta der Nacht bei Schuster Hom.
S. 22.

Ohnmacht oder dem Tode, Il. 5,
580 u. ö.; *τάδε νυκτὶ ἐίσκει*, das
der Nacht gleich, er scheut es
Tod, Od. 20, 262. *b*) als Bild des
ns von Apollon, *νυκτὶ ἐοικώς*, Il.
12, 463. — II) person. **Νύξ**, *κτός*,
ttin der Nacht[1]), Il. 14, 258—261.
ἡ (für *σνυσός*, skr. *snushâ*, Curt.
. 644. Christ S. 79. 139), poet., 1)
ertochter, Schnur, *nurus*, Il.
d. 3, 451 u. s. — 2) übhpt die durch
erwandte, Schwägerin, Il. 3, 49.
36.
ἡ, ein Waldgebirge, wo der Sage
nys von Nymphen erzogen worden
urspr. wahrsch. e. Ort der Phanta-
er erscheinen e. Menge Berge und
eses Namens, unter denen der thra-
s älteste Zeugniss für sich hat (s.
einer in Aegypten wird h. 26 (34), 8,
ohne Angabe der Lage h. 25 (26), 5
Vgl. Preller Myth. I S. 415 (522) f.
Cer. 17.
ον, *τό*, vermuthl. e. Berg in Thrake,
ine edonische Bergflur, Il. 6, 133.
j. sc. *ὄρος*. Vgl. d. vhg.
ον πεδίον, *τό* (*Νῦσα*), das ny-
Gefilde, nach Creuzer in Asien,
, vgl. Apd. 3, 4, 3. Voss verlegt es
boeotischen Flecken Nysa, noch
Phokis.
, ἡ (W. *νυκ*? Curt. S. 498), 1) etwa
in, dh. auf der Rennbahn e. Stein,
arke der Entfernung vom Ablaufs-
ente, um den die Wettrenner her-
mussten, um zum Ziele, d. i. dem
ande zu gelangen, *meta*, Il. 23, 332.
Krause Agonist. S. 147 f. — 2)
e. derartigen Stein bezeichnete
and, d. i. Standpunkt des Auslau-
Schranken, Il. 23, 758. Od. 8,

(St. *νυκ*? Curt. S. 498), v. Praes.
-ων, *οντες* Med., *-ομένων*, Aor. 1
gm. *νύξα*, *a*) stossen, *χείρεσιν*
Il. 16, 704; *ἀγκῶνι νύσσειν τινά*,
den Ellbogen anstossen, Od. 14,
hier in Od.). *b*) mit e. spitzen Werk-
ssen, stechen, mit Dat. instrum.
αὶ ἔγχεσιν, Il. 13, 147 u. ö.; *τινά*,
verwunden, Il. 5, 46, *ἔγχεϊ*, Il. 5,
95; *τινὰ κατὰ χεῖρα*, Jmdn in die
Il. 11, 252; *τινά τι*, Jmdn in etw.
96, *σάκος*, Il. 11, 565, *ἀσπίδα*, Il.

νῶι.
[2]). *ές*, träg, faul, *ὄνος*, Il. 11,

. *νω*, skr. *nâu*, lat. *nos*, Curt. S.
Nom. Dual., Gen. Dat. *νῶιν*, Acc.
νώ, letzteres nur Il. 5, 219. Od. 15,
r Bekk. Od. 16, 206 (wo j. *νῶι* aus
Schol. z. Il. 5, 219 u. EM. s. v. *νώ*, vgl.
Dronke Rhein. Mus. IX S. 116), wir beide,
uns beide. In der unechten St. Il. 16, 99
wird *νῶιν* für Nom. erklärt (Faesi z. Od. 23,
52), od. in *νῶι* geändert, u. so G. Herm.,
Buttm. Lex. I S. 54 mit Heyne; s. Lob. de
paraschem. p. 4. — Dav.

νωίτερος, 3, ep., unser beider, uns
beiden gehörig, Il. 15, 38. Od. 12, 185.

νωλεμές[1]), (Curt. S. 303), ep. Adv.,
eigtlich Neutr. eines Adj. °*νωλεμής*, un-
ablässig, unaufhörlich, in éinem
fort, gew. *νωλεμὲς αἰεί*, Hom. ö. Od. 16,
191 (stets am Versende), getrennt *αἰεὶ* —
νωλ., Il. 17, 413; allein *νωλεμές*, Il. 14, 58.

νωλεμέως, ep. Adv., *a*) = *νωλεμές*, in
éinem fort, Il. 4, 428. 13, 3. Od. 11, 412.
b) fest, u. übtr. standhaft, Od. 4, 288. 9,
435. 12, 437. 20, 24 u. Il. 5, 492 *ν. ἐχέμεν*,
fest, standhaft beharren, Stand halten[2]).

νωμάω (ion. u. poet. verl. von *νέμω*,
Curt. S. 293), Aor. 1 ohne Augm. *νώμησα*,
1) austheilen, vertheilen, zutheilen,
bes. die Portionen (Speisen u. Getränke) bei
Opfern und Festen, *τινί*, Il. 1, 471. Od. 3,
340. 7, 183 u. s. — 2) wie *νέμω*, regen, be-
wegen, von menschl. Gliedern, *πόδας καὶ
γούνατα*, Il. 10, 358. 15, 269. 22, 24. 144.
b) geschickt bewegen, schwingen, len-
ken, regieren, *σκῆπτρον*, Il. 3, 218; von
Waffen, *ἔγχος*, *βῶν*, Il. 5, 594. 7, 238, *οἰήια*,
Od. 12, 218, *πόδα νηός*, Od. 10, 32, *ἄλεισον*,
Od. 22, 10. — 3) übtr. auf den Geist, wie
versare, *νόον ἐνὶ στήθεσσι*, einen Gedanken
im Herzen bewegen, überlegen, im Sinne
haben, auf etw. denken, Od. 13, 255,
κέρδεα ἐνὶ φρεσί, Od. 18, 216. 20, 257. —
Im h. Cer. 373 werden die WW. *ἀμφί ἑ νω-
μήσας* sehr verschieden erklärt, Voss „sie
abwärts (*ἀμφί* u. *ἀμφίς*) nach sich her-
wendend"; Herm. *secto in duas partes
grano*, vgl. Franke z. d. St.; Ilgen: *hoc animo
secum volvens*. Uebr. vgl. üb. d. Wort Voss
a. a. O.[3]).

νώνυμος, *ον*, poet., u. **νώνυμνος** (für
νωνύμ(α)νος aus St. *ὄνομαν*, Curt. S. 290.
630), je nach dem Verse, Il. 12, 70. 13, 227.
14, 70. Od. 1, 222, namenlos, d. i. ruhm-
los, unbekannt, Od. 13, 239. 14, 182.

νῶροψ[4]), *οπος*, ὁ, ἡ, nach der Grammat.

---

[1]) Hes. Th. 123 T. des Chaos, welche mit dem
Aether u. die Hemera erzeugte; auch Mut-
nos, Thanatos usw. Hartung Rel. d. Gr. II

[2]) Doederl. n. 232 von *νη* u. *ἔθειραι*, eigtl.
chts kehrend, indolent".

[1]) Abltg zw.; nach der gew. (unhaltbaren) Ansicht
von *νη-* u. *λείπειν*; nach Doederl. n. 476 v. *νη* intens.
u. *οὐλαμός*, eigtl. „gedrängt auf einander". Düntzer in
Höfers Ztschr. II S. 111 nimmt zur Abltg e. Adj. °*ὀλε-
μής* od. Subst. °*ὄλεμός* v. St. *ὀλ*, *ὄλλυμι* an, also *νωλ.*
eigtl. „nicht zu verderben, unvergänglich", wie auch
Faesi zu Od. 4, 288; nach Nitzsch zu Od. 9, 435 von
°*ὀλέω*, vwdt mit *αἰόλλω*, „umtreiben, regen, bewegen",
also *ν.* eigtl. „fest, ohne Wanken". Keine dieser Abltgn
kann als sicher bezeichnet werden; vgl. auch Lob. Path.
El. I p. 206.

[2]) Nach Doederl. n. 476 ist *ν.* stets lokal u. bedeu-
tet eigtl. „gedrängt auf einander" (s. d. vhg.), dann
„haufenweise", wie Il. 4, 428. 13, 3. Od. 11, 412; ferner
„fest", a. d. a. StSt.

[3]) Fulda Unters. S. 209

[4]) Abltg ungewiss; unwahrsch. nach den Schol. v.
νη- u. *ὁράω*, „nicht anzusehen", näml. vor Glanz; Doe-
derl. n. 335 weicht in der Abltg u. Erklärung ganz von
den Alten ab, nach ihm v. *νη-* intens. u. *ἐρέφω*, „gut
bedeckend, gut schützend"; nach Düntzer in Kuhns
Ztschr. XIII S. 11 = stark, von e. W. *ναι*, *νερ*; Schenkl
Ztschr. f. ö. Gymn. 1864 S. 343 denkt an skr. *nâraça*.

blendend, funkelnd, glänzend, stets Beiw. von *χαλκός* (von Schutzwaffen, Panzer, Schild usw.), Il. 2, 578. 7. 206. 11, 16. 13, 406 u. ö. Od. 24, 467. 500 (nur hier in Od.).

***νωτ-άκμων, ονος**, ὁ, ἡ, mit gepanzertem Rücken, Batr. 296.

νῶτος, ὁ, od. τὸ **νῶτον** (lat. *nates*, Curt. S. 298; Genus b. Hom. nicht zu erkennen), Plur. *τὰ νῶτα*. 1) eigtl. *a*) der Rücken von Menschen und Thieren, Il. 2, 765 u. ö. Od. 17, 463; gew. Pl., auch statt des Sg. Il. 2, 308. 20, 414 u. s.; *μετὰ νῶτα βάλλειν*, den Rücken wenden, d. i. fliehen, Il. 9, 94. *b*) das Rückenstück geschlachteter Thiere, das man als das Beste den vorneh sten vorsetzte, Sg. Il. 9, 207. Od. Plur. Il. 7, 321. Od. 4, 65. 14, 437 2) übtr. jede breite Fläche, *εὐρ θαλάσσης*, der weite Rücken des M 2, 159. Od. 3, 142 u. ö.

νωχελίη[1]), ἡ, ep., Langsamkei heit, Il. 19, 411 †.

---

[1]) von *νωχελής*, dessen Abltg zw. ist; na n. 2140 v. *ὀχλεῖν*, *ὀχλίζειν*, vorwärts stosse also *νωχ*. eigtl. „die Unlust, einem erhalten zu folgen"; nach Düntzer in Kuhns Ztschr. von *°ὀχελός*, Stärke (vgl. *ὀχυρός*).

Ξ.

Ξ, der vierzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, dh. Zeichen des vierzehnten Gesanges.

ξαίνω (vwdt mit *ξάω*, *ξέω*, Curt. S. 650), kratzen, bes. krempeln, nur *ξαίνειν εἴρια*, Od. 22, 423 †.

ξανθός, 3 (ved. *çkandras*, Curt. S. 474. Christ S. 86. 104. 278), gelb in mancherlei Abstufungen, goldgelb, gelbroth, bräunlich, *a*) von Personen, blond, blondhaarig[1]), oft Beiw. des Menelaos, Il. 3, 284 u. ö.; *Μελέαγρος*, Il. 2, 642, *Ῥάδαμανθυς*, Od. 4, 564. 7, 323. vgl. *κάρη ξανθὸς Μενέλαος*, nur Od. 15, 133; *ξανθὴ κόμη* (des Achilleus), Il. 1, 197. 23, 141, *ξανθαὶ τρίχες* (des Odysseus), Od. 13, 399. 431; ferner Beiw. d. Demeter (wie *flava Dea*, Ovid.), Il. 5, 501, u. Agamede, Il. 11, 740. *b*) von Rossen, falb, isabellfarbig, Il. 9, 407, 11, 680[2]).

Ξάνθος, ὁ, 1) S. des Phaenops, e. Troer, Il. 5, 152. — 2) N. eines Pferdes, *a*) des Achilleus[3]), „Falbe", Il. 16, 149. *b*) des Hektor, Il. 8, 185. — 3) ein Fluss, *a*) bei Troja, = *Σκάμανδρος*, w. s. *b*) in Lykien, der auf dem Tauros entspringt und in das Mittelmeer fällt, j. *Essenide*[4]), Il. 2, 877. 5, 479.

ξεινήιον, *τό*, ep. f. *ξένιον*, Gastgeschenk, welches der Wirth dem Gast verehrte, Il. 10, 269. Od. 8, 389 u. s.: Pl. (vollst. *ξεινήια δῶρα*, Od. 24, 273) v. gastlicher Bewirthung, Il. 18, 408. Od. 4, 33: auch Gastgeschenke, welche sich Gastfreunde gegenseitig gaben, Il. 6, 218: in spöttischem Sinne, Lohn, Vergeltung, Od. 22, 290 (im Sing.). Vgl. **ξείνια**. Eigtl. Neutr. von

ξεινήιος, 3, = *ξείνιος*, Od. 24, 273 †.

ξεινίζω (*ξεῖνος*), ion. st. *ξενίζω*, vom Praes. nur Inf. *-ειν*, Od. 3, 355, vom Fut. nur 1 Pl. ep. *ξεινίσσομεν*, Od. 7, 190 u. ö., Aor. 1 *ἐξείνισα*, ep. *σσ*, einen Fremden od. Gastfreund aufnehmen, bewirthe Il. 3, 207, *ξεῖνον*, Od. 3, 355. 7, 190

ξείνιος, 3 (v. *ξεῖνος*, *ξένος*, Curt ion. st. **ξένιος**, Od. 14, 158. 389. 546. 1) die Gastfreunde od. di freundschaft betreffend, g *Ζεὺς ξείνιος*, Zeus der Beschützer d rechts, welcher die verletzte Gastfreu rächt, Il. 13, 625. Od. 9, 271. 14, 2 *πεζα*, der gastliche Tisch, Od. 14, 155. — 2) Neutr. Pl. **ξείνια**, sc. *δώ* schenke für Gastfreunde, Gastges (nicht blos gastliche Bewirthung, Hom. Th. S. 257); *ξείνια παρατιθέν* gaben vorlegen, überreichen, Il. 11, 387. Od. 3, 490, *διδόναι*, Od. 14, 40 Od. 9, 356. 365. 20, 296[1]).

ξεινοδόκος, ὁ, ion. st. *ξενοδόκ μαι*), „e. Gastfreund aufnehmend" der Wirth, Il. 3, 354. Od. 8, 210. 64; *ἀνὴρ ξ.*, Od. 15, 55. 70.

ξεῖνος, 3, ion. st. *ξένος*[2]), 1) Adj. *ἄνθρωποι ξεῖνοι*, Il. 24, 202. Od *ξεῖνε πάτερ*, Od. 7, 48. 17, 553. — Subst. *ὁ ξεῖνος* (*ἡ ξείνη*, h. Cer. der Fremde, Fremdling, Il. 4, 14, 102, bes. der bei den Griechen a und Hilfe rechnen konnte u. wie de u. Schutzflehende unter dem Sch *Ζεὺς ξένιος* stand, Od. 6, 208. 8, 270. 15, 58. — 2) der Gastfreu durch ein Bündniss sich mit einem zur gegenseitigen Aufnahme und Be verpflichtet hatte, Od. 1, 313. Ein Bund erbte fort: daher *ξεῖνος πα* ein Gastfreund vom Vater her, Il. Od. 1, 187. 17, 522. vgl. Il. 15, 196. D freund ist sowol der Gast, der b wird, Od. 8, 543. 15, 55 u. s., als der der den Gast bewirthet, Il. 15, 532. Od. 8, 166. 208. 14, 53. Vgl. bes. Hom. Theol S. 252 ff.

ξεινοσύνη, eigtl. ion. st. *ξενοσύ* freundschaft, Gastrecht, nur Od.

ξενίη, ἡ (*ξένος*), Gastfreund

---

[1]) A. beziehen es fälschlich auf die bräunliche Gesichtsfarbe.

[2]) Goebel Ztschr. f. Gymnw. 1864 S. 328.

[3]) Here gibt ihm menschliche Sprache, dass es dem Achilleus seinen Tod verkündige, Il. 19, 395.

[4]) wie *a*) nach der Farbe des Wassers benannt, alter persischer N. *Sirbe*, „Sandfarbe", Fellows Lycia I p. 278 (312 Uebers. v. Zenker). Vgl. Krämer Hom. Beiw. S. 19.

[1]) Krämer Hom. Beiw. S. 34.

[2]) urspr. *ξένϝος*, Savelsb. Dig. p. 51. 52 E. F. II S. 53. 237 v. *ξ*.

echt, **gastrechtliche Pflege**, *Od.
314.
ος, 3, s. ξείνιος.
ς, 3, ion. st. ξηρός, **trocken**, ξε-
είροιο, das Trockne des Festlandes,
02 †.
ε, ep. st. ἔξεσε, s. ξέω.
ός, 3, **geschabt, geglättet, be-**
vom Holz, δίφρος, Il. 24, 322; ἵπ-
s gezimmerte Ross, Od. 4, 272; λίθοι,
e Steine, s. λίθος; ebenso αἴθου-
lle von behauenem Stein, Il. 6, 243.
v. Horn, geglättet, polirt, Od. 19,
n
, nur Aor. 1. 3 Sg. stets ohne Augm.
eigtl. schaben, kratzen; bes. von der
Bearbeitung eines harten Materials
nstrumente, **poliren, glätten, be-**
v. Holze „schlichten", *Od. 5, 245.
23, 199.
ίνω (ξηρός), Aor. Pass. ἐξηράνθην,
cknen, trocken machen, nur
θη πεδίον, *Il. 21, 345. 348.
ς, εος, τό (vwdt mit ξύω, Curt. S.
gen, Schwert[2]), Hom. ö.; wahrsch.
was ἄορ u. φάσγανον; es war von
άλκεον, Od. 10, 261, und wird als
έγα, Il. 1, 194. 15, 712 u. s., scharf,
12, 190. Od. 2, 3 u. s., und zwei-
ig, Il. 21, 118, bezeichnet; ξίφος
ον, ein trakisches Schwert[3]), Il. 13,

θός, 3 (für ξονθός? Curt. S. 475),
lb, bräunlich, h. 33, 3.
ινος, 3, **hölzern**, δόλος, von der
lle, Batr. 116; von
ν, τό (ξύω), das abgehauene, gespal-
lz; gew. im Pl. **Holz, Brennholz,**
7. 18, 347. Od. 3, 329. 14, 418 u. s.,
ον αὖον ἢ δρυὸς ἢ πεύκης, e. dürrer
v. Eiche od. Fichte, Il. 23, 327.
χος[4]), ἡ (ἔχω), holzreiche Gegend,
ng, **Dickicht**, als Schlupfwinkel
Thiere, Il. 5, 162. 11, 415. 21, 573. Od.
Ameis das.) u. s.
λήμεναι, ξυμβλήτην, ξύμβλη-
μβληντο, s. συμβάλλω.
ας, ασα, αν, s. σύμπας.

---

ch Aufrecht in Philol. Transactt. 1867 S. 22
. W. ξυ. ξυρὸν = skr. kshura führe auf e. skr.
s. Curt. S. 651. Christ S. 146. 274. Leskien
Stud. II S. 91 nimmt ξυ als St. an.
hatte eine gerade Klinge (τανυήκης, w. s.) u.
einer Scheide, κολεός (w. s.), an einem Wehr-
τελαμών, getragen. Der Griff, κώπη, war oft
gl. ἀργυρόηλος.
ch den Schol. war es gross u. breit.
ch Goebel Nov. Qu. Hom. p. 12 v. ξύλον u.
, nach A. v. ξύλον u. λόχος, wie μῶνυξ st.

ξύν, bes. im ältern Atticismus gebräuchl. Nebenf. f. σύν (Curt. S. 495. 648. 667), welche Homer selten und zwar meist braucht, um den Vers zu stützen, doch in den Zstzgn auch ohne Versbedürfniss, Il. 23, 330. Od. 6, 54. 7, 214 u. s. (Bekk. II schreibt ξὺν nach ν), Hom. Bl. S. 159, dem sich La R. Ztschr. für öst. Gymn. 1868 S. 517 anschliesst). Homer hat folgende Zusammensetzungen: ξυμβάλλω, ξύμπας, ξυναγείρω, ξυναγνυμι, ξυνάγω, ξυνδέω, ξυνελαύνω, ξυνέσεσθαι, ξύνεσις, ξυνέχω, ξυνιέναι, ξυνίημι, ξυνοχή, die unter συν zu suchen sind.

ξυνέαξε, s. ξυνάγνυμι.

ξυνεείκοσι (ξυνεϝεικ.), ep. st. ξυνείκοσι, συνείκοσι, **zwanzig zusammen**, Od. 14, 98.

ξυνέηκα, s. συνίημι.

ξυνήιος, 3, ep. u. ion. st. °ξύνειος = ξυνός, **gemeinschaftlich, gemeinsam**, τεύχεα δ' ἀμφότεροι ξυνήια ταῦτα φερέσθων, sie sollen sie davontragen als gemeinschaftliche, d. i. sie sollen sich darein theilen (ἀέθλια ἴσ' ἀνελέσθαι, Vs 823), Il. 23, 809; ξυνήια, **Gemeingut**, das dem ganzen Heere angehört, Il. 1, 124.

ξυνίει, ξύνιον, s. συνίημι.

ξυνιόντος, ξύνισαν, s. σύνειμι.

ξῡνός[1]), 3 (Curt. S. 495), = κοινός, meist poet., bes. ep., **gemein, gemeinsam, gemeinschaftlich**, κακόν, *Il. 16, 262, ξ. Ἐνυάλιος, gemeinsam ist der Schlachtengott, d. i. er hilft bald dieser, bald jener Partei, Il. 18, 309[2]); mit Gen. γαῖα ξυνὴ πάντων, Il. 15, 193.

ξυρόν, τό (ξύω, Curt. S. 651), das **Scheermesser**, sprichw. ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς, „es steht auf der Schärfe des Scheermessers", von einer Sache, die auf dem Punkte der Entscheidung steht (denn was auf einer so schmalen Fläche, wie der Schneide eines Scheermessers, ruht, muss sofort nach einer von beiden Seiten ausschlagen), Il. 10, 173 †.

ξυστόν, τό[3]), eigtl. „geglättete Stange"; gew. der **Speerschaft**, übhpt **Speer**, Il. 4, 469. 11, 260. 565. 13, 497; ναύμαχον, **Schiffsspeer, Harpune**, Il. 15, 389. 677; vgl. κολλήεις; von

ξύω (vwdt mit ξέω, Curt. S. 651), nur Impf. 3 Pl. ep. ξῦον u. Aor. 1. 3 Sg. ἔξῡσε, **schaben, reiben, glätten**, δάπεδον λίστροισιν, den Boden mit Schurfeisen reinigen, Od. 22, 456; ἑανὸν ἔξυσε ἀσκήσασα, das Gewand hatte sie mit Sorgfalt geglättet[4]), Il. 14, 179 (das. Faesi).

---

[1]) nach Savelsb. in Kuhns Ztschr. XVI S. 70 aus ξύνιος für ξένιος.
[2]) Hartung Rel. d. Gr. III S. 172.
[3]) Düntzer Ztschr. für Gymnw. 1868 S. 959.
[4]) A.: sie hatte es fein gearbeitet.

O.

er fünfzehnte Buchst. des griech.
ts; dh. Zeichen des **fünfzehnten**
s. Ueb. ο prosthet. s. Savelsb. Dig.

S. 11; = ὁμο, Pott, E. F. 1; 824 als Praefix II S. 410. Curt. S. 365. 637.

ὁ, ἡ, τό (skr. *sa, sâ, tad*, Curt. S. 24. 367.

Christ S. 117), ep. Formen sind: Sg. Gen. *τοῖο*, 1 Pl. N. *τοί* und *ταί* (diese FF. sowie *τοῖο* nur in Bdtg. I), Gen. Fem. *τάων* st. *τῶν*, Dat. *τοῖσι*, *τῇσι* und *τῇς*; *ταῖς* ist unhom., erst. h. Merc. 200 in *ταῖσδε*; Gen. u. Dat. Dual. *τοῖιν*, Od. 18, 34. Den FF. mit *τ* liegt e. alter Nom. *ΤΟΣ* zu Grunde und sind daher die Nom. *τοί*, *ταί* usw. für die ältesten zu halten, vgl. Ahrens de dial. Dor. p. 266. (Einige alte Grammat. schreiben auch die tonlosen Casus *ὁ*, *ἡ*, *οἱ*, *αἱ* mit dem Akut, wenn sie Demonstrative sind, vgl. Thiersch §. 284, 16, und so Spitzn. z. Il. 1, 9, u. Bekk. II. Die entgegengesetzte Ansicht hat Buttm. gr. Gr. §. 75, Anm. 5, u. so Wolf (ausser Il. 10, 224 *πρὸ ὃ τοῦ*), Dind. u. die neuesten Ausgg. mit Bekk. I.) der, die, das, der griech. Artikel hat noch bei Homer wie der deutsche, sowol die Bdtg eines demonstrativen als relativen Pronomens.

I) als Demonstrativpron. ganz unser nachdrückliches der, die, das, statt dieser, e, es. Oft ist jedoch die demonstrative Kraft so geschwächt, das der Uebergang zu dem Artikel sich deutlich zeigt. 1) die rein demonstrative Kraft zeigt sich besonders *a*) wenn das Pronomen ohne Substantiv steht, wo man es durch der, dieser, jener, oder wie *αὐτός*, durch das nachdrückliche er, sie, es übersetzt, vgl. Il. 1, 9. 12, 29. 43 u. s. häufig; ferner, wenn dasselbe durch das Verbum od. durch mehrere Wörter vom Substantiv getrennt ist und gleichsam auf das folgende Substantiv vorbereitet: *ἡ δ' ἕσπετο Παλλὰς Ἀθήνη*, sie aber folgte, Pallas Athene, Od. 1, 125. vgl. Il. 1, 409. 472. 488. 5, 508. Od. 5, 69. 10, 162: noch mit vorausgesetztem *ὅγε* (*ὅ γε*, s. *ὅγε*), Il. 13, 53 *ἧ ῥ' ὅγ' ὁ λυσσώδης ἡγεμονεύει Ἕκτωρ*, wo er, der Wüthende, anführt, nämlich H. *b*) wenn es als Adjectivpronomen steht und auf dasselbe ein relativer Satz bezogen wird, gew. steht es dann hinter dem Substantiv: *οὐδ' — ἐλήθετο συνθεσιάων τάων, ἃς ἐπέτελλε Διομήδης*, nicht vergass er jene Befehle, welche ihm Diomedes gegeben, Il. 5, 320. 332. Od. 2, 119. 21, 42 u. s. *c*) in der Verbindung mit *μέν*, *δέ*, *ὁ μέν*, *ὁ δέ*, der hier — der dort, der eine — der andere, oder dieser — jener; *τὸ μέν*, *τὸ δέ*, das Eine, das Andere, Od. 4, 508, theils, theils, Od. 2, 46. So auch im Pl. *οἱ μέν*, *οἱ δέ*, *τὰ μέν*, *τὰ δέ*. Wird ein Plural in mehrere Sing. getheilt, so steht jener zwar gew. im Gen., Il. 18, 595 u. s., oft aber auch in gleichem Casus mit *ὁ μέν*, *ὁ δέ*, Il. 5, 27. Od. 12, 73. Oft steht *ὁ δέ* ohne ein vorhergehendes *μέν*, Il. 22, 157, oder *ὁ δέ* steht zur nackdrückl. Wiederaufnahme desselben Subjects (s. Ameis z. Il. 1, 191). Häufig steht auch *ὁ μέν* allein, und es folgt darauf ein Substantiv, wie Il. 23, 4. vgl. 24, 722 (Od. 1, 116 geht das Substantiv voran), oder ein anderes Wort, *τὰ μέν, ἄλλα δέ*, Il. 6, 147. Od. 2, 46. So leitet *τό*, *τόδε*, *τόγε* e. flgdn Inf. ein (s. Ameis Anh. z. Od. 1, 370). — 2) Schwächer ist die demonstrative Kraft des Pronomens, wenn es vor dem Substantiv steht, ohne dass ein

folgender Satz sich darauf bezie
bezeichnet es auch dann den Gege
bekannt, und hebt ihn nachdrückli
vor, oft lässt sich die hinweisende B
die Advv. hier, da, dort ausdrü
Χρύσην ἠτίμησε, jenen ehrwürdi
Il. 1, 11. 11, 637. 13, 698. 21, 252.
τὰ θύρετρα, die Thüren da, Od.
Bisw. ist es durch e. Wort von sein
getrennt, *αὐτὰρ ὁ αὖτε Πέλοψ δῶ*
105, *τὸ δέ οἱ κλέος*, Il. 17, 232. vg
703. — 3) als Artikel, s. bes. Krüg.
3—10. S. 63—72; vgl. auch Class
f. Phil. 1859 S. 298[1]). Als Art. ist
anzusehen bes. in folg. Fällen: *a*) vo
von persönlichem Begriff, vorzügl. i
weisender Bdtg, *ὁ γέρων*, Il. 1,
191 u. ö., *ὁ ξεῖνος*, Od. 7, 192 u. ö
ὁ μολοβρός, Il. 6, 467. Od. 18,
seltner vor Subststt. von sächlicher
ἡ νῆσος, Od. 5, 55, *τά τε δῶρ' Ἀ*
ἥ τε κόμη, τό τ' εἶδος, Il. 3, 55 (v
tisch, die Gaben „da") u. ö., od
chen, die Thiere bezeichnen, *τὼ*
8, 136, *τὸν κριόν*, Od. 9, 461 u. a
dem (ohne zurückweisende Kraft)
ματα, Il. 11, 69, *οἱ θάμνοι*, Vs
Kr. 50, 3, 5: selten in gener. Bdtg
ὅ τ' ἀεργὸς ἀνήρ, ὅ τε πολλὰ ἐ
9, 320. vgl. 3, 109. 13, 278: bei S
Vbdg mit *πᾶς*, *ἅπας*, *σύμπας*, *ἅπα*
ὑποταρταρίους, Il. 14, 278; übtr
σύμπας, Kr. 50, 10, 2. *b*) vor sul
ten Adjektiven, *ὁ γεραιός*, *ὁ ὁμο*
ὁ δύστηνος, Od. 20, 224; *τὸ ἥμισ*
συς, *τὸ κρήγυον*, w. s., *το μέλ*
Od. 14, 12; häufiger im Pl. *τὰ κ*
107, *οἱ πολλοί*, Il. 24, 498, *τὰ λ*
531: bes. häufig vor *ἄλλος*, Il. 4, 4
Od. 1, 26 u. s.; auch vor *ἕτερος*,
Od. 9, 430 u. s.; vor *ἕκαστος*, *τ*
Il. 11, 706. Od. 12, 16. 165. 14,
Compar. *ὁ ἀρείων*, Il. 10, 237. Od
s. *πλείων*, *χερείων*; vor Supl. *Φ*
ἄριστοι, Od. 8, 108; *ὁ κάκιστος*
Od. 17, 415; *αἰὲν ἀποκτείνων τὸ*
τον, Il. 8, 342. 11, 178 u. s., s. Kr.
seltner vor substantiv. Participien
Classen Beob. II S. 18 in gener.
fassen sind), *ὁ προὔχων*, Il. 23,
κηθείς, Vs 663, *ὁ νικήσας*, Il. 2
ἄγων, Il. 21, 262; im Neutr. *τά τ'*
τά τ' ἐόντα, Il. 1, 70. Vgl. Kr. 50,
dagegen *πῶς κέν με ἀναγνοίη τ*
Od. 11, 144 ist *τὸν ἐόντα* Prädika
der ich wirklich bin", Classen a. a
der Verknüpfung dem Substantiv
stellter attributiver Begriffe mit d
ἄντυγες αἱ περὶ δίφρον, Il. 11, 53
παῖδες τοὶ μετόπισθε λελειμμένο
der, die daheim zurückgelassen, I
Αἴας ὁ μέγας, Il. 16, 358, *Φοῖνιξ*
Il. 9, 690 u. s. (Kr. 50, 7, 2), *ἀνὴρ*
Il. 11, 288, *ἄνακτες οἱ νέοι*, O
πεδίον τὸ Ἀλήιον, *τὸ Τρωικόν*,

[1]) Förstemann Bemerkk. üb. d. Gebr. d. Hom. Salzwedel. Progr. 1861 u. dazu Hent XXVII S. 496.

, ἄνδρες οἱ τότε, Il. 9, 559, ἰχθύσι
λίγοισι, Od. 12, 252 u. s., s. Kr. 50,
. auch bei vorangestelltem Attribut,
ξιὸν ἵππον, Il. 23, 336 u. s., u. bei
von e. Genit. abhäng. Subst., ὁ Ἰφι-
πάις, Il. 13, 698 u. s., Kr. ebend. A.
, 3: auch bei nachgesetztem Attribut,
λα τανάυποδα, Od. 9, 464 (während
StSt. ὁ wol besser demonstrat. zu fas-
, wie τὰ τεύχεα καλά, Il. 23, 316,
ῖνον δύστηνον, Od. 17, 10 u. an a. von
end. A. 3 angeführten StSt.): inglei-
ei nachgestellten Patronymiken, Αἴαντι
λαμωνιάδῃ, Il. 14, 460 u. s.; bei voran-
ten ὁ Τυδείδης . . . Διομήδης, Il. 8,
s., τὸν Τηλεφίδην . . . Εὐρύπυλον,
, 519: so auch bei appositionell einem
beigefügten Nomen, κεῖνον τὸν κάμ-
, Od. 2, 351 (aber Il. 22, 59. Od. 7,
48 wol deiktisch). *d*) vor Pronom. u.
or d. Possessivpronomen, τῷ ἐμῷ κε-
μένε θυμῷ, Il. 11, 608, φθίσει σε τὸ
ἐνος, Il. 6, 407, τὰ ἃ πρὸς δώματα,
58 u. s.; vgl. Il. 16, 40. 18, 457. 23,
r. 50, 8, 8; ferner vor αὐτός, s. αὐ-
. *e*) vor Zahlwörtern, ἡ δὲ μία, Od.
0. vgl. 14, 435. Il. 16, 173 u. s. Kr.
7. 8, 7; vor Ordinalz., vor πρῶτος,
265. 275 u. a., τῶν ἑτέρων, τῶν
ν, τῶν τετάρτων, Il. 12, 93 ff. u. s.,
, 5, 9. *f*) vor Advv., τὸ πάρος, τὸ
τὸ πρόσθεν, τὸ πάροιθεν, u. vor
dverbial. Acc. der Neutra der Or-
, τὸ πρῶτον, τὸ τέταρτον, w. s.;
, 5, 11. 10. — 4) absol. Gebrauch
Casus: *a*) τό Acc. Neutr. deshalb,
gen, Il. 3, 176. 7, 239. 17, 404. 19,
d. 8, 332 u. ö. *b*) die Dative τῇ u. τῷ,
c) τοῖσι in τοῖσιν μετέφη, Il. 1, 58,
ähnlichen Verbindungen will Wolf zu
t. als Neutr. plur. *inter haec*, dann,
f, erklären. Besser nimmt man es
r. masc. (vgl. τῇσι, Il. 24, 723), unter,
nen, u. so steht es auch nur von Zweien,
7. 13, 374. *d*) mit Praepos. ἐκ τοῦ, von
, seitdem, Il. 1, 493. 15, 601.
, ἥ, τό als Relativpronomen [1]), der,
das, welcher, welche, welches,
bei Hom., bes. in den mit τ anfangen-
rmen, s. Ameis z. Od. 12, 63, im Gen.
n der F. τεῦ, Il. 18, 192; das Masc. ὅ
l. 16, 835. 21, 59. 230. Od. 1, 254. 4,
357. 11, 67, u. κλῦθί μευ, ὃ χθιζὸς
ἤλυθες, höre mich, der du ein Gott
kamst, Od. 2, 262. — Absol. Gebr. s. τῇ.
) Neutr. v. ὅς, w. s., 2) als Conj. für
ὅς A, III).
[2]), αρος, ἡ, ep., zsgzn ὦρ, dav. Dat.
ιν (ϝώρ.), Il. 5, 486, Genossin, vor-
Gattin, Frau, Il. 9, 347. *Il. —
ίζω (wol für ϝαϝαρίζω, redupl. aus
W. ερ, ϝερ, Curt. S. 321), poet., nur Pr. u.
Impf., Iterativf. des Impf. ὠρίζεσκον, zsgz.
st. ὀαρίζ., h. Merc. 58, *a*) vertraulich
verkehren, vertraut leben, μετά τινι,
h. Merc. 170. *b*) sich vertraulich unter-
reden, kosen, τινί, mit Jmdm, *Il. 6, 516;
ὀαρ. ἀπὸ δρυός, Il. 22, 127. 128, s. δρῦς.
Uebr. s. ὄαρος. — Dav.

ὀᾰριστής, ᾶο, ὁ (Curt. S. 321), ep., Genosse, Gesellschafter, Διός, Od. 19, 179 †.

ὀᾰριστύς, ύος, ἡ, ep. (ὀαρίζω, Curt. S. 321), *a*) vertraulicher Umgang, trauliches Gespräch, Gekose, ὀαριστὺς πάρφασις, Gekose als Bethörungsmittel (im Gürtel der Aphrodite), *Il. 14, 216. *b*) übhpt Umgang, Gesellschaft, Verkehr, ἡ γὰρ πολέμου ὀαριστύς, das ist der Verkehr des Krieges, Kriegsbrauch, Il. 17, 228: προμάχων, Verkehr, d. i. Gewühl der Vorkämpfer, Il. 13, 291.

***ὄᾰρος**, ὁ, poet., nur Plur. (Curt. S. 321), *a*) traulicher Umgang oder trauliches Gespräch, ὀάρους ὀαρίζειν, h. 22 (23), 3; bes. Liebesgespräch, h. Ven. 250.

ὀβελός, ὁ (Etym. unsicher, Curt. S. 441. 541. 678), der Spiess, Bratspiess, Plur., Il. 1, 465. Od. 3, 462 u. ö.

ὀβρῐμο(ϝ)εργός, όν, ep. (ἔργον), Gewaltiges verübend, stets im schlimmen Sinne: Entsetzliches, Frevel verübend, *Il. 5, 403 (Spitzn. αἰσυλοεργός, w. s.) 22, 418. Batr. 282.

ὀβρῐμοπάτρη (ὀμβρ. Bekk. II), ἡ, poet. (πατήρ), Tochter eines mächtigen od. gewaltigen Vaters, Bein. der Athene, Il. 5, 747. Od. 1, 101 u. s. [1]); von

ὄβρῐμος (ὄμβρ. Bekk. II) [2]), ον, poet. (von βρι, βρίθω, mit ο prosthet. Curt. S. 484. 676. Christ S. 235. Doederl. n. 928), wuchtend, dh. 1) gewaltig, stark, ungestüm, Beiw. des Ares, Il. 5, 845, des Hektor und Achilleus, Il. 19, 408. 8, 473. — 2) von Dingen, gewaltig, Beiw. der Lanze, Il. 3, 357, einer Tracht Holz, Od. 9, 233, eines Steines, Od. 9, 241, des reissenden Wassers, Il. 4, 453.

***ὀβρῐμόθῡμος** (ὀμβρ. Baum.), ον (θυμός), gewaltigen Muthes, starkmüthig, Beiw. des Ares, h. 7 (8), 2.

ὀγδόᾰτος, 3 (Curt. S. 488), der achte, Il. 19, 246. Od. 3, 306. 4, 82 (übr. s. d. folg.); ep. verl. aus

ὄγδοος, 3 (ὀκτώ, st. ὄγδοϝος, Curt. S. 73. 155. 249), der achte, Il. 7, 223. 246; in Od. 7, 261. 14, 287, wo ὄγδοος zweisylbig zu sprechen ist, hat Dind. ὀγδόατος hergestellt, s. dess. Praef. p. XIV, u. so Bekk. II.

ὀγδώκοντα, ion. zsgz. f. ὀγδοήκοντα, indecl. achtzig, *Il. 2, 568. 652.

ὅγε, ἥγε, τόγε (skr. *sa-gha*, Curt. S. 478), (seit Bekk. getrennt wie b. den Att. ὅ γε, ἥ γε, τό γε), das durch die Partik. γέ ver-

---

Windisch in Curt. Stud. II S. 377. Otto Beitr.
e vom Relativpron. II. Wiesbaden 1864. Dazu
Jahrb. f. Phil. 1864 S. 560. La R. Ztschr. f.
n. 1868 S. 511.
Etym. zw., s. Pott in Kuhns Ztschr. VI S. 262.
. 265. Ahrens Philol. XXVII S. 265. Lob. Path.
517. Nach Curt. S. 330 = ὅ-σαρ v. W. σερ,
also = συνέορος, *conjux*.

[1]) Nägelsb. Hom. Theol. S. 100. Welcker Götterl. I S. 301.

[2]) S. Hom. Bl. S. 34. vgl. Rumpf Jahrb. f. Phil. 1860 S. 595. Doederl. n. 928. Die Schreibweise ὄμβριμος weist gründlich als schlecht beglaubigt nach und verwirft Kayser Philol. XVIII S. 655 ff., dem Ameis zu Il. 3, 357 folgt, ebenso La R. zur St. Anh.

stärkte demonstr. Pron. ὁ, ἡ, τό, der od. dieser hier, die hier, das hier od. da, und oft bloss durch ein nachdrückliches der, die, das, od. er, sie, es zu übersetzen; selten in Vbdg mit e. Pronom. demonstr. κεῖνος ὅγε . . . ἧσται ὀδυρόμενος (wo κεῖνος eher als ὅγε deiktisch zu fassen ist, er sitzt dort jammernd, Il. 19, 344, u. 3, 391 κεῖνος ὅγ' ἐν θαλάμῳ, er (ist) dort im Schlafgemache. Gew. nachdrücklich zurückweisend auf das Subst., worauf es sich bezieht (auch auf ein folgendes hinweisend, wie Il. 3, 328), und zwar bes. in disjunktiven Sätzen, *a*) im ersten Gliede, μερμήριξεν ἢ ὅγε — Ἀτρεΐδην ἐναρίξοι, ἦε χόλον παύσειεν, Il. 1, 190. Od. 2, 132. 5, 89. 4, 820; ö. *b*) im zweiten Gliede, αἰεὶ περὶ κεῖνον δίζυε καὶ ἑ φύλασσε, εἰσόκε σ' ἢ ἄλοχον ποιήσεται, ἢ ὅγε δούλην, Il. 3, 409 (das. Nägelsb.). Od. 2, 327 u. s.: so im adversat. Satze nach ἀλλά, αὐτάρ u. a. adversat. Partikeln. Il. 1, 320. 496. 3, 328 (das. Nägelsb.). 13, 399 u. s.; auch nach δέ in Bdtg 2), Il. 2, 664. 11, 226; nach ἄρα, Il. 7, 169; nach ὥς, Il. 11, 137 u. s.; nach οὐδέ, Il. 13, 395. — Absol. Cass.: 1) τῇγε, hieher gerade, Il. 6, 435. — 2) τόγε, deshalb gerade, Il. 5, 827. Od. 17, 401.

ὄγκιον, τό, gleichs. „Hakenkiste", d. i. Kasten, Kiste, um Pfeile und anderes Eisenwerk aufzubewahren, nur Od. 21, 61 †; von

ὄγκος, ὁ (W. ἀγκ, Curt. S. 126. 179), eigtl. Biegung, Krümmung; dh. Haken, bes. Widerhaken od. Bart an der Pfeilspitze, *Il. 4, 151. 214.

ὄγμος, ὁ (W. ἀγ, führen, Curt. S. 161), eigtl. gerade Reihe, Linie, Zeile, insbes. *a*) Furche beim Pflügen, *Il. 18, 546, oder Schwaden, das Schwad, das ein Schnitter mäht, Il. 11, 68. 18, 552. 557; übtr. πίονες ὄγμοι, für fette Felder, h. Cer. 455. *b*) Bahn (der Himmelskörper), h. 32, 11.

Ὀγχηστός, ὁ, St. in Böotien am Kopaïssee mit e. dem Poseidon geweihten Haine; j. das Kloster *Mazaraki*, ἱερός, Il. 2, 506; davon Adv. **Ὀγχηστόνδε**, nach O., h. Merc. 186.

ὄγχνη, ἡ (Etym. unsicher, Curt. S. 660), *a*) Birnbaum, *Od. 7, 115. 11, 589. 24, 234. 247. 340. *b*) Birne, Od. 7, 120.

ὁδαῖος, 3 (ὁδός), zum Wege gehörig, τὰ ὁδαῖα, eigtl. dasjenige, um dessentwillen man eine Reise unternimmt, nach den alten Erkll. Kaufmannsgut, Waaren, nur Od. 8, 163 (s. Ameis das.). 15, 445 (nach Eust. „Reisebedarf"; nach Nitzsch II S. 188 „Rückfracht", od. die Waaren, die man gegen die mitgebrachten eintauschte).

ὀδάξ (W. δακ, mit prosthet. ο, Curt. S. 578), poet. Adv., beissend, mit den Zähnen, λάζεσθαι γαῖαν, Il. 2, 418, ἑλεῖν οὖδας, Il. 11, 749. 19, 61. 24, 738. Od. 22, 269, od. γαῖαν, Il. 22, 17, bildl. Ausdruck für „fallen, umkommen im Kampfe", wie unser vulgäres „ins Gras beissen"; ὀδὰξ ἐν χείλεσσι φῦναι, sich auf die Lippen beissen, als Ausdruck verhaltenen Zorns, Od. 1, 381. 18, 410. 20, 268,

ὅδε, ἥδε[1], **τόδε** (Curt. S. 582), [...] demonstr. mit der Enclitica δε, welch[...] hinweisende Beziehung verstärkt, im [...] Plur. bei Hom. neben τοῖσδε auch [...] δεσσι(ν), Il. 10, 462. Od. 2, 47. 165. 13, [...] τοῖσδεσι, Od. 10, 268. 21, 93 (üb. die [...] stehung dies. F. s. Lob. de epectasi I[...] Bekk. II, dem Ameis folgt, schreibt [...] Schol. z. Od. 13, 258 j. überall τοίσδ[...] τοίσδεσι, während er Ausg. I Il. 10, 46[...] 10, 268 τοῖσδεσσι, τοῖσδεσι belassen [...] u. so auch Dindorf; Bäuml. hat die [...] Schrb. beibehalten). Es bezeichnet 1) [...] lich e. in der Nähe des Sprechenden be[...] lichen Gegenstand, καί ποτέ τις εἴπῃσ[...] Ἕκτορος ἥδε γυνή, diese da ist H. [...] Il. 6, 460 u. s. ö.; oder eine daselbst ge[...] hende Handlung, Ereigniss usw., οὐκ ἔ[...] τάδε γ' ἐστί, das hier ist kein gese[...] Mahl, Od. 1, 226: in Gegensätzen entsp[...] es bisw. e. οὗτος, τούτω μὲν — τώδ[...] diese — diese da, Il. 8, 109. *b*) öfters [...] es appositionell bei e. Subst. od. e. a[...] Pronomen u. wird dann durch die [...] hier, dort, da übersetzt, ἔγχος μὲν [...] κεῖται ἐπὶ χθονός, der Speer liegt hi[...] der Erde, Il. 21, 533; νηῦς μοι ἥδ' ἕσ[...] ἐπ' ἀγροῦ, dort liegt mein Schiff, [...] 185. vgl. Il. 21, 533. Od. 18, 44 u. s[...] Pron. rel. ἀνδρὶ ὅστις ὅδε κρατέει, de[...] siegt, Il. 5, 175; ö. bei Personalpron. [...] ἐγώ, ich hier, Od. 16, 205, ἡμεῖς οἵδε [...] hier, Od. 1, 76; ἐγὼν ὅδε (sc. εἰμὶ) [...] σχεῖν, ich bin hier um —, Il. 19, 1[...] *c*) selten nachdrücklich für das ein[...] Demonstr., wenn es mit e. Relat. in C[...] lation steht, τούσδε δ' ἔα φθινύθει[...] τοί κεν Ἀχαιῶν νόσφιν βουλεύωσιν, [...] 306, diese da, welche, st. diejenigen, [...] 2, 346. — 2) temporell b. Hom. nu[...] dem, was ausgesprochen werden soll, [...] ser = folgender, τόδε μοι κρήηνον [...] δωρ' τίσειαν Δαναοί usw., Il. 1, 41. 5[...] 242; τόδ' εἰπέμεναι ἔπος, Il. 5, 375 u[...]

Absolut. Gebrauch einzelner Casus: 1) [...] *a*) hier, dort, Il. 12, 345. 24, 139. Od. [...] 12, 186. *b*) so, τῇδ' εἴη, so sei es, [...] scheh' es, Il. 24, 139. — 2) τόδε[2], *a*) [...] her, Il. 14, 298. 309. 24, 172. Od. 1, 40[...] 407 u. s.; u. durch δεῦρο verstärkt, δεῦ[...] Il. 14, 309. Od. 17, 444. 524[3]). *b*) des[...] darum, Od. 20, 217. 23, 213. Einige [...] Il. 9, 77 τάδε in dieser Bdtg, doch s. [...] γηθέω[4]).

ὁδεύω (ὁδός, W. ἑδ, gehen, skr. *sad*, [...] S. 226), gehen, ἐπὶ νῆας ὁδεύειν, [...] 569 †.

Ὀδίος, ὁ (ion. st. Ὁδίος, Adj. ὅδιο[...] Heerführer der Halizonen, von Agame[...] getödtet, Il. 2, 856. 5, 30. — 2) ein H[...] der Griechen, Il. 9, 170.

---

[1]) Ueber die Betonung ἥδε s. La R. Textkr[...]
[2]) La R. St. §. 48, 3.
[3]) anders Faesi zu Od. 1, 409 (s. auch Be[...] natsber. 1864 S. 450), der τόδ' ἱκάνει, „er ko[...] eigtl. er kommt dieses (Kommen)" deutet.
[4]) Im Allgem. vgl. Funk üb. d. Gebrauch der οὗτος u. ὅδε bei Hom. Neubrandenburg 1861. [...] Philol. XXVII S. 508 sqq. Windisch in Curt. St. II [...]

, αο, ὁ, poet. (ὁδός, Curt. S. 226), ende, Wanderer, Od. 7, 204. 17, auch mit ἄνθρωπος, Il. 16, 263. 3.

ἡ (W. ὀδ, Curt. S. 226), Duft, Ge- 14, 415. Od. 4, 406. 442. 446. 5, 59.

οgίη, ἡ, Reise, Weg, h. Merc.

ριον, τό, entw. Reiselohn, für an den Schiffer, oder Reisekost, t, nur Od. 15, 506 †. Eigtl. Neutr. ὁδοιπόριος. Von

ρος, ον (πορέω, Curt. S. 604), Subst. der Reisende, Wande- 24, 375 †.

, ion. οὐδός (W. ἑδ, skr. *sad*, Curt. 7), Od. 17, 196 †, der Weg, 1) ört- l, Strasse, Il. 12, 168 u. s.; ὁδ. η, Fahrweg, Il. 7, 340; ὁδ. λαο- eerstrasse, Il. 15, 682; adverbial γενέσθαι, vorwärts wandeln, Il. 4, gang, Zugang, Od. 13, 112. 22, von der Handlung, Gang, Fahrt, 9, 626 u. s.; auch zur See, Od. 2, Abreise, Od. 2, 285. 8, 150; v. e. haft, Il. 1, 151; auch kriegerischer ν ἔρχεσθαι, e. Zug, Streifzug ma- , 151 (das Nägelsb.)[2]).

ὀδόντος, ὁ (St. ὀδοντ, W. ἐδ od. , Curt. S. 225. 229. 678. Christ S. der Zahn, von Menschen und Hom. ö.; beim Eber die Hauer, Od. 19, 393.

, ἡ, Schmerz, Qual, *a*) körper- ts im Plur., Il. 4, 117. 5, 397. 766 , 440. *b*) Seelenschmerz, Betrüb- urigkeit, gew. Pl., Il. 15, 61. Od. n mit γόοι, Od. 1, 242: Sing. nur ακλῆος, Schmerz um Herakles, Il. Dav.

φατος, ον, ep. (W. φα-, φεν-, hmerztödtend, schmerzstil- dernd, φάρμακα, ῥίζα, *Il. 5, 1, 847.

μαι, Dep. Med., ausser Pr. u. Impf. Aor. ὀδυράμενος, Il. 24, 48. 1) intr. en, laut klagen, jammern, von Menschen; einmal von e. Vo- 315: abs. στοναχῇ τε γόῳ τε ὀδύ- d. 16, 145, ὀδυρόμενος στεναχίζω, u. s., od. mit Gen. τινός, um Jmdn, . 23, 222. Od. 4, 104. 819 u. ö.; τινα (örtl.), Od. 10, 486. *b*) mit gegen Einen wehklagen, Jmdm vor- d. 4, 740, ἀλλήλοισι, sich gegen- klagen, Il. 2, 290. — 2) trans. be- bejammern, betrauern, τινά, 24, 740. Od. 1, 243 u. s., auch τί, d. 5, 153, πατρίδα γαῖαν, Od. 13,

ιος, 3, ep. st. Ὀδύσσειος, den betreffend, δόμος, Od. 18, 353.

Ὀδυσσεία, ἡ, die Odyssee, Dichtung von Odysseus; eigtl. Fem. von Ὀδύσσειος.

Ὀδυσσεύς, ὁ, ep. Ὀδυσεύς (St. ὀδυς, skr. *dvish*, Curt. S. 229), Gen. Ὀδυσσῆος, Ὀδῦσῆος, Ὀδυσσέος, aeol. u. ep. Ὀδῦσεῦς, nur Od. 24, 398, Dat. Ὀδῦσῆι und Ὀδυσεῖ, Acc. Ὀδυσσῆα, Ὀδυσσέα und Ὀδῦσῆ, Od. 19, 136, *Ulysses*, *Ulixes*, S. des Laërtes und der Ktimene, Od. 16, 117 ff., K. des Kephallenenreichs, d. i. der Inseln Ithaka, Same, Zakynthos, Aegilops u. Krokyleia, u. des Küstenstreifs des gegenüberliegenden Festlandes, Il. 2, 631—35, Gem. der Penelope und V. des Telemachos, erhielt nach Od. 19, 407 den Namen Odysseus von seinem Grossvater Autolykos, weil dieser Vielen ein zürnender (ὀδυσσάμενος) war[1]).

(**ὀδύσσομαι**, St. ὀδυς, Curt. S. 229. Christ S. 261. Leskien in Curt. Stud. II S. 86), ep. Dep. Med., Praes. ungebr., nur im Aor. 2 Sg. ὠδύσαο, 3 Sg. -ατο, ep. 3 Pl. ὀδύσαντο, P. ὀδυσσάμενος, Perf. nur 3 Sing. ὀδώδυσται mit Präsensbdtg, Od. 5, 423. 1) zürnen, grollen, hassen, meist von den Göttern, Il. 8, 37, τινί, Il. 6, 138. Od. 1, 62. 19, 275; ὀδυσσάμενος, Od. 19, 407[2]), zürnend, grollend, s. Ὀδυσσεύς. — 2) mit Acc. erzürnen, ὠδύσατο Ζῆνα, Ep. 6, 8. vgl. Herm.

ὄδωδα, s. ὄζω.

ὀδώδυσμαι, s. ὀδύσσομαι.

ὄεσσι, s. ὄις.

ὄζος, ὁ (Curt. S. 542), *a*) Zweig, Ast, Il. 1, 234. 2, 312. 6, 39 u. ö. Od. 12, 435. *b*) poet. übtr. Spross, Sprössling, Nachkomme, Ἄρηος, von tapfern Kriegern, Il. 2, 540. 12, 188 u. ö.[3])

ὄζω (= ὀδjω, W. ὀδ, Curt. S. 229. 565. Christ S. 116), Perf. ὄδωδα, nur 3 Sg. Plsqpf. intr. riechen, duften, ὀδμὴ ὀδώδει, Duft duftete oder verbreitete sich, v. Räucherwerk u. vom Weine, *Od. 5, 60. 9, 210.

---

rl. a. 638 deutet das W. ὁδὸν πείροντα, r durchschneidet".

Letzlaff Synon. I p. 5.

mit δύη vwdt, Lob. Path. Pr. p. 228. Vgl. , od. W. ἰδ? Curt. S. 228. Fulda Unters.

[1]) Doch dürfte dessenungeachtet der N. wol passiv zu deuten sein, der Gehasste, vom Zorn od. Groll (einiger Götter) Geplagte od. Verfolgte; vgl. Preller Gr. Myth. II S. 408; vgl. auch Faesi Einl. z. Od. p. XXXVII u. zu 1, 62. Hart. Rel. d. Gr. II S. 111. III S. 212. — In ihm stellt uns der Dichter einen Helden dar, welcher sich ebensosehr durch Muth und Tapferkeit, als durch List, Klugheit u. Standhaftigkeit auszeichnet. Er flieht nur einmal, Il. 8, 92—98. In zwölf Schiffen zieht er nach Troja, Il. 2, 631, u. nach der Eroberung dieser Stadt geht er zuerst mit Menelaos unter Segel, um nach Ithaka zurückzukehren, Od. 3, 162. Zehn Jahre bringt er auf seinen Irrfahrten zu, die in der Od. geschildert werden, so dass er im zwanzigsten Jahre in die Heimath zurückkehrt. Nachdem er von den Phaeaken ans Land gesetzt, ertheilt ihm Athene Rathschläge, wie er die Freier bestrafen könne, Od. 13, 287 ff. Er geht als Bettler verkleidet zu Eumaeos, entdeckt sich dem Telemachos, gibt sich der Penelope zu erkennen u. tödtet im Verein mit diesem u. den treuen Hirten die Freier. Er kämpft dann gegen die Väter der Freier, die den Tod ihrer Söhne rächen wollen, bis endlich Athene Frieden stiftet, Od. 24, 220 ff. Vgl. Preller a. a. O., J. A. Houben, Qualem Hom. in Odyss. finxerit Ulixem, Progrr. Trier 1856 u. 1860; dasselbe Thema behandeln Altenburg, Schleusingen 1837, u. Marcowitz, Düsseldorf 1857. Odysseus in der Ilias, Progr. Sigmaringen 1867. Eine neue Etym. des Namens gibt Roscher in Curt. Stud. IV S. 196.

[2]) nach Ein. passiv „verhasst", wegen Sophocl. Fr. 408 πολλοὶ γὰρ ὠδύσαντο δυσσεβεῖς ἐμοί.

[3]) Volckmar Phil. IX p. 387 nimmt es für ὀζός, also Diener des A., was auch Lob. Path. El. 1 p. 20 nicht verwirft. Vgl. noch Düntzer in Kuhns Ztschr. XVI S. 28.

ὅθεν, Adv. (ὅς), woher, von wannen, wovon, Il. 2, 307 u. s. ö.; auch auf Personen bezogen st. des Relativs, Il. 2, 852. 4, 58. Od. 3, 319.

ὅθι, meist poet. Adv., wo, woselbst, da wo, Il. 2, 722. Od. 1, 50. 14, 73 u. ö.: selten mit Gen. ὅθι αὐλῆς, wo im Hofe, Od. 1, 425; bei dem Ziele eines Weges, dahin wo, Il. 13, 229. Od. 15, 101; κλισίη — ὅθ' ἐπὶ μέγα βάλλετο κῶας, worauf sie warf, Od. 19, 58; ὅθι περ, Il. 2, 861. Od. 14, 532.

ὄθομαι (Curt. S. 245), ep. Dep., nur 1 Sg., 3 Sg. -εται, u. Impf. 3 Sg. ep. ὄθετ', eigtl. „nach etw. hinsehen" (Doederl. n. 232), sich um etwas kümmern, sich härmen, sich Sorgen machen, sich scheuen, stets mit Negat.; absol. οὐκ ἀλεγίζεται οὐδ' ὄθεται, er kümmert sich nicht darum u. macht sich nichts daraus, *Il. 15, 107; mit Gen. τινός, sich um Jmdn kümmern, Il. 1, 181; mit Inf., Il. 15, 166. 182; mit Part. οὐκ ὄθετ' αἴσυλα ῥέζων, er scheute sich nicht, Frevel zu verüben, Il. 5, 403.

ὀθόνη, ἡ, *a*) feine Leinwand, Od. 7, 107. *b*) das daraus Verfertigte, Schleier, Gewand, Il. 3, 141. 18, 595.

ὄθριξ, Gen. ὄτριχος, ὁ, ἡ, poet. st. ὁμόθριξ (θρίξ), mit gleichem Haare, gleichhaarig, nur Il. 2, 765 †.

Ὀθρυονεύς, ῆος, ὁ (Curt. S. 451), ein troischer Bundesgenosse aus Kabesos, Il. 13, 363 ff. 772.

οἷ (ϝοῖ, Pronominalst. ἑ, ϝε für σϝε, Curt. S. 366), Dat. Sg. der 3. Pers. des Personalpr., meist encl., selten reflexiver Bdtg, sich, in ep. F. ἑοῖ (ϝεοῖ)[1]) in Vbdg m. αὐτῷ, sich selbst, Il. 13, 495. Od. 4, 38: meist in d. Bdtg von αὐτῷ, αὐτῇ, ihm, ihr, τήν οἱ πόρε Φοῖβος, Il. 1, 72, ὁ δέ οἱ παρελέξατο, Il. 2, 615 u. s. häuf. b. Hom. Anakoluthisch steht bei οἱ das darauf sich beziehende Partic. im Gen. statt im Dat., h. Cer. 37. h. 19, 31 nach Herm.

οἷα, Adv., s. οἷος.

οἴγνυμι, poet., Aor. 1 ep. 3 Sg. ὤιξε u. ᾦξε, Il. 24, 457, Pl. -αν, Part. Fem. οἴξασα, Impf. Pass. ὠίγνυντο, öffnen, aufschliessen, gew. θύρας, πύλας, Il. 6, 89. Od. 1, 436 u. s.; τινί, Jmdm, Il. 24, 457; οἶνον, den Wein, das Weinfass öffnen, Od. 3, 392.

οἶδα, οἶδας, οἶδε, s. εἴδω B).

οἰδάνω (οἶδος, „Geschwulst"), *a*) Act. schwellen machen, mit Acc. trop. vom Zorn, νόον, das Herz anschwellen, d. i. aufregen, *Il. 9, 554. *b*) Pass. schwellen, οἰδάνεται κραδίη χόλῳ, Il. 9, 646.

οἰδέω (Curt. S. 150), ep., nur 3 Sg. Impf. ᾤδεε, schwellen, anschwellen, ᾤδεε χρόα πάντα, am ganzen Leibe, Od. 5, 455 †.

Οἰδίπους[2]), οδος, ὁ, ep. Gen. Οἰδιπόδαο, Il. 23, 679, S. des Laïos und der E
V. des Eteokles, Polyneikes, der A
u. Ismene[1]).

οἶδμα, ατος, τό, poet. (οἴδω, Lob
El. I p. 371), poet., das Aufschw
bes. vom Meere, Meerschwall,
brandende See, Brandung[2]), *
230, ἅλιον, h. Ap. 417, θαλάσσης, h. C
von e. brausenden, angeschwollenen
Il. 21, 234.

οἰέτης, ες, (ὀϝέτης, ἔτος, st. ὀμ
Curt. S. 196. 526. Christ S. 251), poe
gleichem Alter, gleichalterig,
Il. 2, 765 †, s. Ameis das.

ὀιζυρός, 3, poet., Comp. -ρώτερ
17, 446, Superl. -ώτατος[3]), Od.
jammervoll, jämmerlich, elend,
rig, Beiw. der Menschen, Il. 1, 417.
Od. 3, 95. 4, 197. 325. 5, 105 u. ö.: vo
losem, νύκτες, Od. 11, 182. 13, 337,
Od. 8, 540, πόλεμος, der unglückselige
Od. 3, 112. Von

ὀιζύς, ύος, ἡ, poet. (οἴ, ein Kla
poet. Jammer, Elend, Leiden, D
sal, Noth, Il. 6, 285. 14, 480. Od.
7, 211. 11, 167 u. s.; πόνος καὶ ὀιζ., I
κάματος καὶ ὀιζ., Il. 15, 365. Dat. zsg
st. ὀιζύι, Od. 7, 270. — Dav.

ὀιζύω, poet., v. Praes. nur Impr.
Impf. 1 Pl. ep. ὀιζύομεν u. Aor. 1
ὀιζύσας, *a*) sich jämmerlich ab
περί τινα, um Jmdn, Il. 3, 408; *b*) J
u. Elend erdulden, elend, unglüc
sein, Od. 4, 152. 23, 307: m. Acc. le
dulden, κακά, Il. 14, 89. Vgl. Doe
960.

οἰήιον[4]) (Bekk. II ϝοιήιον), τό, ep.
Handgriff oder der vom Bord in da
hineinragende Theil des Steuerrude
übhpt das Steuer, Steuerruder,
(483) 540; Pl. Il. 19, 43. Od. 12, 218. vgl.
Schiff S. 21.

οἴηξ (Bekk. II ϝοίηξ), ηκος, ὁ,
οἴαξ (W. οἰ-), Il. 24, 269 † nach Schol.
am Joche, durch welche die Zügel a
ander gehalten werden; nach Grash.
S. 37 aufwärts gebogene, dem Gri
Steuers ähnliche Spitzen am Joch

---

[1]) nach Hoffmann Qu. Hom. II p 44 ohne Dig.

[2]) nach der gew. Abltg von οἰδέω od. οἴδω (Lob. Path. El. I p. 371, Preller Gr. Myth. II S. 343) u. πούς, „Schwellfuss", weil seine Füsse durchbohrt u. daher geschwollen waren, als er gefunden wurde; vgl. Sophocl. Oed. T. 1032 ff. Apd. 3, 5, 7; bei Hom. findet sich keine Andeutung hievon; Doederl. n. 964 bezieht dh. das οἰδεῖν auf die Leidenschaftlichkeit des Charakters, den Jähzorn, u. erklärt die Silbe πους, die nicht
Klang mit πούς gemein habe, als aus πος en
Hart. Rel. d. Gr. III S. 42.

[1]) Letzterer wird bei Hom. nicht gedacht
Vater liess ihn bei seiner Geburt auf Veranlass
Orakels aussetzen; ein Hirte des Königs in
fand ihn u. brachte ihn der Gemahlin desselb
che ihn erziehen liess. Von dem Orakel zu D
warnt, nicht in sein Vaterland zurückzukehren
er sich nach Theben, tödtete unwissend sein
Laïos, löste das Räthsel der Sphinx u. heirath
Mutter Epikaste. Als das schreckliche Ve
entdeckt war, erhängte sich Epikaste; Oedi
herrschte in Theben fort u. starb auch dasel
11, 271. Nach den Tragikern stach er sich d
aus, u. aus Theben vertrieben floh er nach Attik
Leichenspiele werden erwähnt Il. 23, 679 ff.

[2]) Nach Doederl. n. 962 ist es das Geheul
mischen Meeres. Vgl. auch Retzlaff Syn. II S
[3]) Ueber das ω des Comp. u. Superl. s. Kr.
21, 1.

[4]) wahrscheinl. ion. für °οἰακον, Lob. Pat
p. 432 sq., v. W. οἰ, οἴσω, Lob. Path. Pr. p. 4
„Träger", Grash. a. a. O. Düntzer in Kuhns
XVI S. 31.

nten das Herabfallen der Zügel zu
, nach demselb. v. οἰ- u. ακ-
itzen, Träger".
ἴε (ϝοίκ.), Adv. (von einer alten No-
. °οἴξ = οἶκος), nach Hause, in
imath, heim, bes. m. ἐλθέμεναι,
, νεῖσθαι, νοστεῖν, ἀποστείχειν vbdn,
ufig[1]).
ς (ϝοικ.), ῆος, ὁ, poet., der Haus-
e, Il. 5, 413. 6, 366: (dh. auch eigtl.
iem., Schömann Gr. Alterth. I S. 43[2]),
, Sklave, Od. 4, 245. 14, 63; Plur.
sinde, Od. 14, 4. 16, 303. 17, 533;

ω (ϝοικ.) (οἶκος, Curt. S. 154), ö. Pr.
, Inf. Fut. -ήσειν, h. Ap. 522, 3 Pl.
, dor. u. ep. ᾤκηθεν (ϝῴκ.) st. ᾠκή-
1) intr. wohnen, hausen, gew. mit
, 116. Od. 9, 200. 400. — 2) trans.
uen, mit Acc. ὑπωρείας, Il. 20, 218.
ass. a) bewohnt werden, οἰκέοιτο
l. 4, 18. b) angesiedelt werden,
äuslich niederlassen, dh. im
als Ansiedler wohnen, τριχθὰ
, Il. 2, 668.
ν (ϝοικ.), τό (nur der Form nach
v. οἶκος), a) von Menschen, Behau-
Wohnsitz, stets im Pl., gew. οἰκία
Il. 2, 750 u. s. ö.: von d. Behausung
ieit, Od. 12, 4, des Hades, d. i. die
elt, Il. 20, 64. b) von Thieren, Lager,
von Wespen, Bienen, Il. 12, 167. 16,
n Adler, Il. 12, 221.
λέης, έους, ὁ, ep. Ὀικλείης, Od. 15,
c. Ὀικλῆα, S. des Antiphates, V. des
raos, Od. 15, 253. vgl. Apd. 2, 6, 4.
θεν (ϝοίκ.), Adv. (οἶκος), vom Hause,
aus der Wohnung, *Il. 11, 632. b) aus
Mitteln, aus eignem Vermögen, Il. 7,
. 23, 558.
θι (ϝοίκ.), ep. Adv. = οἴκοι (οἶκος),
use, daheim, domi, Il. 8, 513. Od.
19, 237. 21, 398.
ι (ϝοίκοι), Adv. (Locat. v. οἶκος, Curt.
zu Hause, daheim, Il. 1, 113. Od.
ö.
νδε[3]) (ϝοικ.), Adv. (οἶκος, zend. vaêç-
Curt. S. 219), poet. = οἴκαδε, nach
, heim, a) in die Wohnung, Il. 1,
390 u. ö.: auch ins Gemach, ins
er, Od. 1, 360. 20, 354. 23, 292 (an
St. von der Frauenwohnung θάλα-
γεσθαι, zu sich in d. Wohnung füh-
mführen, v. d. Braut Od. 6, 159 u. s.
e Heimath, φεύγειν, νέεσθαι, Il. 2,
4.
ς (ϝοῖκος, skr. vêças, lat. vicus, Curt.
, ὁ, 1) Haus, d. i. Behausung,
ung jeder Art, Hom. ö.; dh. auch die
ütte des Achilleus, Il. 24, 471. 572,
hle des Kyklopen, Od. 9, 478. b) ein-
heile desselben: Zimmer, Gemach,
von der Frauenwohnung, Od. 1, 356.
19, 514. 21, 350, v. Männersaal (wo
der Heerd, h. Ven. 30; dh. auch Pl. οἶκοι, wie aedes, von éinem Hause, Od. 24, 417[1]). — 2) „Haus", d. i. Hauswesen, Haushaltung, Od. 1, 232. 2, 64; m. κτήματα verb., Il. 15, 498: Haus u. Hof, Hab u. Gut, Vermögen, Od. 2, 64. 4, 318. 16, 431 u. s.: Hausstand, Familie, Od. 6, 181.

οἰκτείρω (οἶκτος), v. Praes. 2 Sg. -εις u. Part. -ων, Aor. 1. 3 Sg. ᾤκτειρε, beklagen, bedauern, bemitleiden, bejammern, τινά, *Il. 11, 814. 16, 5 u. s., h. Cer. 137, τί, Il. 24, 516.

οἴκτιστος, 3, s. οἰκτρός.

οἶκτος, ὁ (οἴ), das Klagen, Beklagen, dh. Mitleid, Erbarmen, *Od. 2, 81. 24, 438. — Dav.

οἰκτρός, 3, Comp. **-ότερος**, Od. 11, 381, Superl. **-ότατος**, Od. 11, 421, öfter **οἴκτιστος**, Il. 22, 76. Od. 11, 412. 12, 258 u. s., beklagenswerth, kläglich, erbärmlich, jämmerlich, sowie von Menschen, Hom., als Zuständen, ὄλεθρος, θάνατος, Od.; ὄψ (der Kassandra), Od. 11, 421. — Neutr. Pl. **οἰκτρά** als Adv. ὀλοφύρεσθαι, erbärmlich klagen, Od. 4, 719. 10, 409. 19, 543. 24, 59 u. s.: so auch Superl. **οἴκτιστα** θανεῖν, Od. 22, 472.

οἰκωφελίη, ἡ, poet. (ὀφέλλω), Nutzen fürs Haus, dh. Häuslichkeit, häuslicher Sinn, Od. 14, 223 †.

Ὀϊλεύς, ῆος, ὁ (aus ϝιλεύς v. ϝίλη, Schaar, Curt. S. 523), K. in Lokris, Gem. der Eriopis, V. des lokrischen Aias und des Medon, Il. 2, 527. 727. 13, 694. — 2) e. Troer, Wagenlenker des Bianor, Il. 11, 93. [ῑλ]

Ὀϊλιάδης, αο, ὁ (aus ϝιλ., Curt. S. 523), S. des Oïleus = Aias, Il. 12, 365. 14, 446 u. ö. [ῑλ]

οἶμα, ατος, τό, ep. (W. οἰ, οἴσω), das Anstürmen, der Anfall, auch die Wuth, *Il. 16, 752 vom Löwen; vom Adler, Il. 21, 252, wo Plur. wie Il. 8, 349 Γοργοῦς οἴματ' ἔχων Bekk. II nach Aristarch; ὄμματ' *vulg.* — Dav.

οἰμάω, ep., nur Aor. 1. 3 Sg. οἴμησε ohne Augm., anstürmen, losfahren, losstürzen, zum Angriff, Il. 22, 308. 311. Od. 24, 538; vom Habicht, μετὰ πέλειαν, auf e. Taube losschiessen, Il. 22, 140.

οἴμη, ἡ (W. ἰ, Curt. S. 372) = d. folg., poet., eigtl. „Weg", „Pfad"; gew. übtr. Gang, den eine Erzählung nimmt, dh. Sage, Gesang, Lied, *Od. 8, 481. 22, 347; κλέα ἀνδρῶν οἴμης, der Männerruhm der Liedersage, d. i. der M. der in der L. gefeiert wird, Od. 8, 74 (das. Ameis)[2]).

οἶμος, ὁ, poet. (W. ἰ, Curt. S. 372), Weg, Bahn; übtr. a) der Streif, οἶμοι κυάνοιο, Streifen von Stahl (auf dem Panzer), Il. 11, 24 †. b) ἀοιδῆς, Gang des Gesanges, Weise, Melodie, h. Merc. 451[3]).

οἰμωγή, ἡ, das Wehklagen, Jam-

---

gl. La R. St. §. 46, 20.
Retzlaff Synon. I S. 15.
Ueber Schreib. s. La R. Ztschr. f. öst. Gymn.
57. Ueb. Gebr. La R. St. §. 46, 21.

[1]) wo Ameis für οἴκων aus Schol. zu Il. 12, 286 u. einer Wiener Hdschr. οἶκον, „nach Hause"; s. dens. auch zu Od. 4, 476.

[2]) Vgl. L. Müller de οἶμος et οἴμη vocabl. orig. Vratisl. 1840.

[3]) Retzlaff Synon. I S. 8.

mern, **Jammergeschrei**, Il. 4, 450. 9, 64. Od. 20, 353; m. *κωκυτός* vbdn, Il. 22, 409, m. *στοναχή*, Il. 24, 696; von

οἰμώζω (*οἴμοι*), v. Praes. nur Part. vom *οἰμώζοντες*, ep. 14, 20, vom Aor. 1. 3 Sg. *ᾤμωξε*, Opt. 3 Sg. *οἰμώξειε*, Part. *οἰμώξας*, eigtl. *οἴμοι* („weh mir") rufen; dh. **wehklagen, jammern, wimmern, heulen**, Il. 12, 162. Od. 13, 198 u. s. ö. bes. Il.; *σμερδαλέον*, fürchterlich jammern, Il. 18, 35; *ἐλεεινά*, kläglich j., Il. 22, 408, *μέγα*, sehr j., Il. 22, 34; *σμερδαλέον δὲ μέγ' ᾤμωξεν*, mit entsetzlicher Stimme jammerte er heftig, Od. 9, 395: im Part. Aor. *οἰμώξας ἔριπε, κάππεσεν, πέσεν*, Il. 5, 68. 16, 290. Od. 18, 398.

Οἰνείδης, *αο*, *ὁ*, S. des Oeneus = **Tydeus**, Il. 5, 813. (10, 497.) Bekk. II *Οἰνείδης*.

Οἰνεύς (*Fοιν.*), *ῆος*, *ὁ*, S. des Portheus, König in Kalydon in Aetolien, Gem. der Althaea, V. des Tydeus, Meleagros usw., Il. 14, 117. Bellerophon war sein Gastfreund, Il. 6, 216. 219. Einst vergass er bei einem Ernteopfer die Artemis; entrüstet darüber sandte sie ihm zur Strafe einen wilden Eber, Il. 9, 529 ff.

οἰνίζομαι (*ϝοιν.*, ohne Dig. Il. 7, 472), b. Hom. nur Med. (*οἶνος*), Impr. *-εσθε*, Impf. ohne Augm. 3 Pl. *οἰνίζοντο*, **sich Wein verschaffen, kaufen**, *χαλκῷ*, um Erz, *Il. 7, 472; *οἶνον*, Wein herbeischaffen, Il. 8, 506. 546.

οἰνοβᾰρέω (*ϝοιν.*), ep., nur im ep. Partic. *οἰνοβαρείων*, **von Weine schwer oder trunken sein**, *Od. 9, 374. 10, 555. 21, 304; von

οἰνοβᾰρής (*ϝοιν.*), *ές* (*βάρος*), **vom Weine schwer, weinberauscht**, Il. 1, 225 †.

Οἰνόμᾱος, *ὁ* [1]), 1) ein Aetoler, Il. 5, 706. 2) e. Troer, von Idomeneus getödtet, Il. 12, 140. 13, 506.

οἰνόπεδος (*ϝοιν.*), *ον* (*πέδον*), was Weinland ist, **Wein tragend, weinreich**, *ἀλωή*, Od. 1, 193. 11, 193; dav. Neutr. als Subst. *τὸ* **οἰνόπεδον**, **Weinland, Weinberg** („Rebengefilde", V.), Il. 9, 579. — Das Adj. poet.

Οἰνοπίδης (*ϝοιν.*), *αο*, *ὁ*, S. des Oenopion = **Helenos**, Il. 5, 707.

οἰνοπληθής (*ϝοιν.*), *ές* (*πλῆθος*), **voll Weins, weinreich**, nur *Συρίη*, Od. 15, 406 †.

οἰνοποτάζω (*ϝοιν.*), ep. Frequent. (*πότης*), nur Pr. 3 Sg. *-ει* u. P. *-ων*, oft od. reichlich **Wein trinken**, Il. 20, 84. Od. 6, 309. 20, 262.

οἰνοποτήρ (*ϝοιν.*), *ῆρος*, *ὁ*, poet. (*πότης*), **Weintrinker, -zecher**, *ἄνδρες*, Od. 8, 456 †.

οἶνος (*ϝοῖνος*), *ὁ*, *vinum* (**W.** *vi*, Curt. S. 363. 513), **Wein** [2]), Hom. ö.; gew. *ἐρυθρός*, roth, Od. 5, 265. 9, 163, ausserdem he *μελιηδής*, Il. 4, 346 u. ö., *μελίφρων*, 182. 13, 53, *ἡδύς*, Od. 2, 350. 19, 205 *ποτος*, Od. 15, 507, *εὐήνωρ*, Od. 4, 62 *λας*, dunkel, Od. 5, 265. 9, 196. 346, (w. s.), Il. 1, 462. 4, 259, also nur d farbiger; vgl. *οἴνοψ*.

οἰνοχοέω (*ϝοιν.*) u. **οἰνοχοεύω** F. nur im Praes. 3 Sg. *-ει*, Inf. *-ειν*, P Il. 2, 127. 20, 234. Od. 1, 143. 21, 142; von rer F. b. Hom. nur 3 Impf. *ᾠνοχόει*, Il. Od. 15, 141 (an beiden StSt. seit Be Dind. nach Aristarch *οἰνοχόει* [*ϝοιν.*] *νοχόει* [*ἐϝῳν.*]), Il. 4, 3. Od. 20, 255, Aor. 1 *οἰνοχοῆσαι*, Od. 4, 233. 15 **Wein einschenken, Mundschenk** Od. 4, 233. 20, 255; auch *νέκταρ*, Nec schenken, Il. 4, 3, *τινί*, Jmdm, Il. 1 elliptisch *οἰνοχοεύει* (sc. *ὁ οἰνοχόος* 21, 142; von

οἰνοχόος (*ϝοιν.*), *ὁ* (*χέω*), **der W schenk, Mundschenk**, Il. 2, 128. 10. 18, 396 u. s.

οἴνοψ (*ϝοῖν.*), *οπος*, *ὁ*, *ἡ*, poet. (*ὤ* Wein aussehend, **weinfarbig**, d. i. du **roth** (in mancherlei Nuancen), **dunk** *οἶνος*), gew. Beiw. des unruhigen Mee 2, 613, wie *πορφύρεος* [1]), das dunkle, d rothe Meer, das bisw. bei heftigerem W schlage einen dunkelrothen Schein an s. *πορφύρω*, Il. 5, 771. Od. 1, 183. (Il. seit Bekk. nach Aristarch *ἐπ' ἀπείρον* *τον* st. *ἐπὶ οἴνοπα π.*), s. Ameis Anh. Beiw. der Stiere, Il. 13, 703. Od. 13, 3

Οἴνοψ (*ϝοῖν.*), *οπος*, *ὁ*, ein edler It V. des Leiodes, Od. 21, 144.

οἰνόω (*ϝοιν.*) (*οἶνος*), nur Part. A Pl. *οἰνωθέντες*, mit Wein berauschen; **von Wein berauscht, trunken we** *Od. 16, 292. 19, 11.

οἶξασα, s. *οἴγνυμι*.

οἷο, ep. st. *οὗ*, s. *ὅς*, **sein**.

οἰόθεν, ep. Adv. (*οἶος*), **von allein allein**; stets *οἰόθεν οἶος*, e. Umschr Supl. **ganz allein**, *Il. 7, 39. 226; v *νόθεν*.

οἴομαι (mit *ὄσσω* u. *ὄπτομαι* vwd Rhem. p. 108), im Pr. Ind. stets ep. *ὀ* Dep., häufiger in der 1 Sg. in act. F. *ὀίω*, 3 Opt. Pr. *οἴοιτο*, Od. 17, 580. vom Impf. 3 Sg. *ὠίετο*, Aor. 3 Sg. ohne Augm. st. *ὠισ.*, P. *-άμενος*, sel pass. F. Aor. *ὠίσθην*, 3 Sg. *-η*, nur 453. 16, 475, Part. *ὀισθείς* nur Il. **Grundbdtg meinen, glauben, de** Hom. häuf.; ö. auch v. völliger Ueberze als bescheidener od. ironischer Aus *ἀλλ' ἐν πρώτοισιν ὀίω ἔμμεναι*, Od. vgl. Il. 1, 296; *οὐ γὰρ ὀίω ἀνδρῶν* *νέων ἑκὰς ἱστάμενος πολεμίζειν*, ich nicht, dass ich fern stehend kämpfe,

---

[1]) S. Savelsb. Dig. p. 52.

[2]) Er wurde gew. gemischt getrunken, s. *κεράννυμι*. Mit Wein besprengt auch Andromache den Weizen zum Futter der Rosse, Il. 8, 189; vgl. Columella de re rust. 6, 30. Aufbewahrt wurde der Wein in Krügen (*ἀμφιφορεῖς, πίθοι*), Od. 2, 290. 340, od. in Schläuchen Il. 3, 247.

[1]) Goebel Ztschr. f. Gymnw. 1856 S. 532 sa *πορφύρεος* den Begriff der Durchsichtigkeit au den des Getrübten aber einschliesst, so schli gekehrt *οἶνοψ* den Begriff des Trüben aus u. der Durchsichtigkeit als einen wesentlichen."

t meine Art fern stehend zu kämpfen tig Faesi), Il. 13, 263: in Bezug auf Zukünftiges, ahnen, vermuthen, ten, und je nachdem es gut oder , hoffen, fürchten, argwöhnen: esonnen, gewillt sein, Il. 1, 170 ägelsb. 296); ö. mit dem Zusatz *θυμῷ*, *υμόν*; auch *θυμὸς ὀΐσατό μοι*, Od. — Constr.: zuweilen 1) absol., Il. 1, l. 14, 298. 17, 586. 24, 401; oft in der Pers. (meist in d. F. *ὀΐω*, selten *ὀΐο*- d. 22, 140) als Zwischensatz einge- n, wie das deutsche mein' ich, ich, um e. bescheidenen Zweifel zu nen, *ἐν πρώτοισιν, ὀΐω, κείσεται*, en Ersten, mein' ich, wird er liegen, 36. 13, 153. Od. 16, 309. — Gew. 2) c. und Inf. u. zwar *a*) des Praes. bei Gegenwärtigem, Od. 1, 323. 10, 232 u. . aber bei zukünftigen Dingen, also Pr. in Futurbdtg, Il. 5, 894. 12, 73. 290 u. ö. *b*) des Aorists bei Vergange- *ὀΐω κατανεῦσαι*, ich glaube, dass du nkt habest, Il. 1, 558. 10, 551. 13, 273. 27. 19, 568. *c*) am häufigsten mit Inf. In allen diesen Fällen wird gew. das t des Inf. ausgelassen, wenn es leicht änzen ist, *ὀΐσατο θεὸν εἶναι*, er , es wäre ein Gott, Od. 1, 323, *τρω*- *ὀΐω*, sc. *αὐτούς*, ich glaube, sie wer- rwundet werden, Il. 12, 66. Zw. ist die ung *οὐ γὰρ ὀΐω λήσειν Ἐννοσίγαιον* od. *νόστον*), Od. 11, 101; *καί που μνήσεσθαι ὀΐω*, sc. *ὑμᾶς*, „und auch mein' ich, sollt ihr euch erinnern", , 212 (das. Nitzsch). — 3) mit dem ein- Inf., wo das Hauptverbum u. der Inf. e Subjekt haben, *κιχήσεσθαί σ' ὀΐω*, 41. Od. 8, 180 u. s.; aber Il. 5, 252 *οὐδέ σε πεισέμεν οἴω* ist, wie der Zshg der Acc. (des Objekts) *ἐμέ* zu *π*. zu en, „denn nicht dürftest du mich über- . — 4) in der Bdtg „fürchten" auch u. Opt., Od. 19, 390. — 5) trans. mit neinen, glauben, *τί*, Od. 3, 255, , die Keren fürchten, Il. 13, 283, *γόον το θυμός*, Trauer ahnete die Seele, , 248 (das. d. Erkll.): erwarten, er- n, Od. 2, 351. 20, 224; *ἤ τι ὀισάμενος*, (Schlimmes) ahnend, Od. 9, 339. (vor *τοι* st. *τι*); hievon sind zu unterschei- e Fälle, wo e. Inf. zu ergänzen, *τάγ' ὰ κόσμον ὀΐομαι*, Od. 14, 363, so 13, , 31. 22, 159. 165. — 6) einmal impers. *μοι ἀνὰ θυμόν*, es ahnet mir im Her- l. 19, 312.[1]) [*ῑ*, nur in *ὀΐω* u. zwar in itte des Vs 13mal kurz, s. Spitzner . 52, 2, *a*.]

πόλος, *ον*, poet. (*πέλομαι*), eigtl. ein- lend, einsam, öde, *χῶρος*, Il. 13, , 54, *σταθμός*, Il. 19, 377, *οὔρεα*, Il. . Od. 11, 574.

πόλος, *ον*, ep. (*οἶς, πολέω*), Schafe nd, h. Merc. 314.

, 3 (Curt. S. 299. 365. Christ S. 275), 1) einzig, allein, verlassen, einsam; verst., *εἷς οἶος, μί' οἴη*, Einer allein, Hom. ö.; *δύ' οἴω*, zwei allein, Il. 24, 473. Od. 14, 94, *δύο οἴους*, Od. 3, 424. 16, 245; *οὐκ οἴη*, Il. 3, 143 u. s. (üb. hymn. 18 (19), 14 s. Baum.): näher bestimmt *αὐτὸς οἶος νόσφιν δεσποίνης*, Od. 14, 450; *οἶος ἄνευθ' ἄλλων*, Il. 22, 39; *οἴη ἐν ἀθανάτοισι*, allein unter den Göttern, Il. 1, 398; so *οἶος μετὰ τοῖσι*, Od. 3, 362. *b*) mit Gen. *τῶν οἶος*, von diesen verlassen, Il. 11, 693, od. mit Praep. *ἀπό τινος*, Il. 9, 438. Od. 9, 192. 21, 364. — 2) einzig (in seiner Art), d. i. vorzüglich, Il. 24, 499. — ***οἶον***, Adv., einmal, Il. 9, 355, nach Schol. = *ἅπαξ*; Eust. erklärt aber „mich allein".

οἷος, οἵη, οἷον (*ὅς, ἥ, ὅ*), wie beschaffen, was für einer, welch' ein, wie, das Relat. zu dem Demonstr. *τοῖος*; *οἷος ἀρετήν ἐσσι*, welch' ein Mann an Tapferkeit du bist, Il. 13, 275. Oft im Deutschen nur durch wie zu übersetzen, Il. 11, 652. 13, 298; *οἷος καλός τε μέγας τε*, wie schön u. gross, Il. 21, 108. Es steht 1) in selbständigen Sätzen, um das Erstaunen über etwas Grosses u. Ungewöhnliches (Gutes u. Böses) zu bezeichnen, bes. beim Ausrufe, *οἷον δὴ τὸν μῦθον ἐπεφράσθης ἀγορεῦσαι*, welch' ein Wort zu reden liessest du dir einfallen! Od. 5, 183 (anders Thiersch §. 317, 5): vorzüglich oft im Neutr. *οἷον*, wie, Il. 5, 601. 7, 455. 13, 633. Od. 1, 32 u. ö. — 2) häufiger in abhängigen Sätzen zur Bezeichnung derselben Beschaffenheit mit Hinweisung auf einen bestimmten Gegenstand, gew. durch wie auszudrücken; *a*) nach vorhergehendem *τοῖος* od. demonstr. *ὅς, χορὸς τῷ ἴκελον, οἷόν ποτε Δαίδαλος ἤσκησεν*, wie ihn einst D. fertigte, Il. 18, 592, vgl. Il. 18, 105. Od. 1, 371 u. s., u. ohne vorhergehendes Demonstr., Il. 4, 264. 16, 557. 22, 317. *b*) elliptisch, in Beziehung auf einen ganzen Satz in Causalbdtg (wo man es gew. in *ὅτι τοῖος* auflöst, Kr. Di. 51, 105. La R. zu Il. 2, 320; e. andere Erklär. gibt Nägelsb. zu ders. St.), *οἷ' ἀγορεύεις*, nach dem, was du sagst, od. weil du so etwas sagst, Il. 18, 95. Od. 4, 611 u. s.; *οἷά μ' ἔοργας*, weil du so etwas gethan hast, Il. 22, 347; *οἷον* (d. i. *ὅτι τοῖον*) *ἔειπες*, Il. 17, 173; *οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος, οὐκ ἐθελήσει' κτέ.*, da sein Gemüth so unbändig ist, wird er nicht wollen (*quae eius est atrocitas*), Il. 18, 262. Od. 15, 212. 17, 514. s. Herm. zu h. Cer. 103. *c*) in Vbdg mit Partikeln: *οἷος δή*, wie ja, Il. 5, 601. 24, 376 u. s.; *οἷός περ*, so wie gerade, Il. 6, 146 u. ö.; *οἷός τε*, wie etwa, Il. 7, 208. 17, 57. Od. 7, 106. 21, 173 u. ö.; vgl. Herm. a. a. O. (*τέ* steigert oft die verbindende Kraft des Relativs). *d*) in Vbdg mit *τὶς*, welches den Begriff des *οἷος* noch verallgemeinert, *ὄφρ' εἰδῇς οἷόν τι ποτὸν τόδε νηῦς ἐκεκεύθει*, Od. 19, 348. vgl. 20, 377. *e*) *οἷος ὅτε*, wenn die Beschaffenheit eines verglichenen Gegenstandes als einer bestimmten Zeit angehörig bezeichnet wird, also v. der Vergangenheit, wie damals als, *εἰσόκεν αὖτις θυμὸν — λάβητε, οἷον ὅτε ἐλείπετε πατρίδα γαῖαν*, Od. 10, 461. 22, 227. — 3) *οἷος* mit Inf., von

[1]) Allgem. vgl. Fulda Unters. S. 278.

der Art sein, d. i. fähig, tüchtig, im Stande sein dass, *οἷος Ὀδυσσεὺς ἔσκεν ἀρὴν ἀπὸ οἴκου ἀμῦναι*, so wie Odysseus im Stande war den Fluch vom Hause zu wehren, Od. 2, 59. vgl. Vs 272. 14, 491, u. ebenso *οἷός τε*, Od. 17, 160. 19, 160. 21, 117. 173. — 4) Neutr. Sg. u. Pl. **οἷον** u. **οἷα** als Adv. 1) wie, beim Adj. Sg. Il. 24, 419, beim Plur. Od. 16, 93. 18, 134. — 2) *οἷά τε*, so wie, gleichwie, dergleichen, in Vergleichungen, Od. 3, 73. 9, 128 (das. Ameis). 254. 11, 536. 14, 63. — 3) *οἷον δή*, causal wie doch, weil ja, da ja, Il. 17, 587. 21, 57. Od. 11, 429, ohne *δή*, Od. 14, 392. [Die erste Silbe wird zuweilen kurz gebraucht, Il. 13, 275. 20, 89. Od. 7, 312. 18, 105.]

οἰός u. **ὄιος,** s. *ὄις*.

οἰο-χίτων, *ωνος, ὁ, ἡ*, ep., bloss im Leibrocke, Od. 14, 489 †.

οἰόω (*οἷος*), nur 3 Sg. Aor. Pass. ohne Augm. *οἰώθη*, allein lassen, Pass. verlassen sein, einsam bleiben, *Il. 6, 1. 11, 401.

ὄις, *ὁ, ἡ*, ion. st. *οἷς* (urspr. *ὄϝις*, vgl. skr. *avis*, lat. *ovis*, Curt. S. 363. Christ S. 194. 275), Gen. *ὄιος, οἰός*, Acc. *ὄιν*; Pl. Nom. *ὄιες* [-⏑⏑], Od. 9, 425 [dagegen Vers 184 -⏑-] (Ameis nach Aristarch *οἴιες*)[1]), Gen. *ὀΐων, οἰῶν*, Dat. *οἴεσι*, Od. 15, 386, gew. *ὀίεσσι* u. verk. *ὄεσσι*, Il. 6, 25. 11, 106. Od. 9, 418. Acc. *ὄις* [ῑ], zsgz. st. *ὄιας*, Il. 11, 245. Od. 2, 56 u. ö.), das Schaf, sowol männliches als weibliches, Hom. ö.; wird das Genus hervorgehoben, so wird *ἀρνειός, ἄρσην*, w. s., beim männlichen, wie beim weiblichen *θῆλυς*, Il. 10, 216. Od. 10, 527, hinzugefügt.

ὀίσατο, ep., s. *ὀίομαι*.

οἶσε, οἰσέμεν, οἰσέμεναι, s. *φέρω*.

οἶσθα, 2 Sg. zu *οἶδα*, s. *εἴδω* B).

ὀισθείς, s. *ὀίομαι*.

ὀιστεύω, poet., vom Praes. nur Acc. P. -*εύοντα*, vom Aor. 1 Impr. *ὀίστευσον* u. P. *ὀιστεύσας*, mit dem Pfeile schiessen, *τινός*, nach Jmdm, Il. 4, 100; im Part. *ὀιστεύσας* mit *βάλλειν* vbdn, Il. 4, 196. 206. Od. 8, 216; abs. Od. 22, 119; *τόξῳ*, mit dem Bogen, Od. 12, 84; von

ὀιστός, *ὁ*, ep., st. *οἰστός* (Curt. S. 373), der Pfeil, Hom. ö. Od. 11, 607; er bestand aus Holz od. Rohr, hatte e. metallne Spitze, Il. 13, 650, mit Widerhaken, Il. 4, 139. vgl. 151, war zuweilen dreizackig, Il. 5, 393, unten gefiedert, Il. 5, 151. Auch vergiftete Pfeile werden genannt, Od. 1, 261.

οἶστρος, *ὁ*, die Bremse, *oestrus*, Od. 22, 300 †.

οἰσύινος, 3 (v. *οἰσύα* für *ϝισ.*, **W.** *vi*, Curt. S. 363. 523), weiden, von Weide, *οἰσύα*, gemacht, *ῥῖπες*, Od. 5, 256 †. [ῠ, ῑ]

οἴσω, s. *φέρω*.

οἶτος[2]), *ὁ*, ep., das Loos, Geschick, Schicksal, gew. im bösen Sinne, Unglück, Tod, meist *κακὸς οἶτος*, Il. 8, 34. Od. 1, 350. 3, 134 u. s.; *κακὸν οἶτον ὄλλυ*[…] eines elenden Todes sterben, Il. 3, 41[…] 354, *κ. ο. φθίσεσθαι*, Od. 13, 384; […] *κακός*, Il. 9, 563. 24, 388. Od. 8, 489. 5[…]

Οἴτυλος, *ἡ* (*ϝίτυλος*, Curt. S. 523), […] Lakonien an der Küste, j. *Vitylo*, Il. 2, […] Str. 8, 4, 4.

Οἰχαλίη, *ἡ*, St. in Thessalien am Pene[…] Sitz des Eurytos nach Il. 2, 730. vgl. […]*ρυτος* 2). — Dav. Adv. **Οἰχαλίηθεν,** […] Oech., Il. 2, 596, u. Subst. **Οἰχαλιεύς,** *ὁ*, der Oechalier, Il. 2, 596. 730. Od. 8, […]

οἰχνέω, poet. für das folg. (A. betrac[…] es als Frequent. vom folg.), ion. Iterativ[…] Impf. *οἴχνεσκον*, Il. 5, 790, 3 Sg. -*ε*, I[…] 640, gehen, kommen, *ἀγγελίης*, s. […]*λίη*; ion. 3 Pl. Praes. *οἰχνεῦσιν*, Od. 3, […]

οἴχομαι (**W.** *ϝιχ*? Curt. S. 461. Chr[…] 261), Dep. Med., Impf. *ᾠχόμην*, nur I[…] Impf., gehen, kommen, Il. 5, 495; […] Acc. *δολιχὴν ὁδὸν ἀργαλέην τε*, eine l[…] schwierige Reise machen, Od. 4, 393; […] weggehen, fortgehen; auch schon […] gew. bei den Att. in der Bdtg des Pf. […] gegangen, fort sein[2]), Od. 1, 242. 4[…] 215; *ἤδη γὰρ οἴχεται εἰς ἅλα*, ist fort i[…] Meer, Il. 15, 223. vgl. 14, 311: dh. *οἰχόμ*[…] der Fortseiende, Abwesende, Od. 14[…] 376 (A. „der Gestorbene", s. unter *a*); […]*μενοι Κίκονες*, die entkommenen Kik[…] 9, 47. — Insbes. *a*) v. Lebendem: mit P[…] *ἐς, ἐπί, κατά, μετά* mit Acc., Hom. ö. […] *οἴχ.*, fortschiffen, Od. 16, 24. 142; *ψυχ*[…] *τὰ χθονὸς ᾤχετο*, Il. 23, 101, euphemis[…] sterben. *b*) v. Leblosem, v. Stürmen […] schossen, fliegen, fahren, Il. 1, 53. 6[…] 13, 505. Od. 20, 64. c) v. andern Ding[…] Zuständen, *πῇ σοι μένος οἴχεται*; woh[…] dein Muth? Il. 5, 472; *ποῦ τοι ἀπειλ*[…]*χονται*; wohin sind deine Drohungen? […] ist aus d. Dr. geworden? Il. 13, 220. vg[…] 201; *Ἕκτορος αἴσιμον ἦμαρ ᾤχετο εἰ*[…]*δαο*, Il. 22, 213. — Oft mit Partic. vbd[…] es durch weg, fort übersetzt werden […] *οἴχεται φεύγων*, er floh davon, Od. 8, […] *οἴχεται προφέρουσα*, der Sturm riss […] sich fort, Il. 6, 346, *ἀνάγων*, Il. 13, 6[…] Cer. 74; *ᾤχετ' ἀποπτάμενος*, er flog d[…] Il. 2, 71: auch im Partic. bei e. andern V[…] *οἰχόμενοι κόμισαν δέπας*, sie gingen f[…] holten den Becher, Il. 23, 699. vgl. 22, […]

ὀίω u. **οἴω,** ep. st. *οἴομαι*, w. s.

οἰωνιστής, *ᾶο, ὁ* (*οἰωνίζομαι*), Vo[…] schauer, der aus dem Fluge u. der St[…] der Vögel die Zukunft deutet, *Il. 2, 85[…]

---

[1]) Nach Kayser De verss. aliqu. Od. disp. III p. 4 schrieb Aristarch *ὄιες*.

[2]) nach der gew. Abltg v. **W.** *οἰ*, *οἴσω*, wie *fors* von *fero*; nach A. von *οἶ*, nach Lob. Soph. Aj. 806 von **W.** *ἰω*, „gehen, untergehen" = *ϝοῖτος*.

[1]) Ausserdem gab es noch mehrere Städte […] Namens: näml. in Messenien an der arkadischen G[…] nach Paus. 4, 22. 33, 4 das spätere *Καρνάσιον*, na[…] 3, 6, 26. 8, 4, 5. 10, 1, 10 z. E. das nachmalige […]*νία*; ferner in Euböa, im trachinischen Gebiete […] Aetolien; fast alle diese Städte machten Ans[…] darauf, der Sitz des Eurytos gewesen zu sein; […] Bezug auf Homer kann ausser dem thessalischen […] noch das messenische in Frage kommen, das […] nigen Il. 2, 596 (s. indessen Ameis zur St.) Od. […] (verglichen mit Od. 21, 14—33) gemeint ist, s. […] 4, 2, 3. Pherecyd. Fragm. S. 175 Sturz. Demetr. […] b. Str. 8, 4, 5 u. Str. an den a. St. Uebr. vgl. […] Dor. I S. 417 2. Ausg.

[2]) A. wie Doederl. n. 441 halten die Perf[…] „fort sein" für die ursprüngliche.

s Adj. der Vogelzeichen kundig, θεο-ς, Il. 13, 70.
νοπόλος, ον (πολέω), mit den Wahr-geln (οἰωνός) verkehrend, sich mit den-beschäftigend, Subst. der Vogel-ier, *Il. 1, 69. 6, 76; s. οἰωνός.
νός, ὁ (aus ὀϝιωνός v. indogerm. St. t. avis, mit ampliativem Suffix, Curt. 525), a) Vogel, vorzugsweise grosser vogel, wie Adler, Geier, Habicht, Fal-w., Il. 11, 453. Od. 16, 216; ö. κύνες ωνοί, Il. 1, 5. 8, 379. Od. 3, 259 u. s.; ug u. ihr Gekreisch wurde für bedeu-oll gehalten u. beobachtet, um Zu-ges od. Verborgenes zu deuten; dh. issagevogel, Il. 12, 237. 13, 823. Od. 15, 532 u. s. ö. Der Flug rechtshin, ch Morgen, zeigte Glück an, linkshin, ach Abend, aber Unglück, Il. 12, 239. r. Vogelzeichen, Vorzeichen, εἷς ς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης, 243, ein Wahrzeichen ist das Beste, s Vaterland zu kämpfen, d. i. der Kampf s V. hat schon in sich die Bürgschaft glücklichen Ausgang. Vgl. über die Nitzsch zu Od. 2, 146.
έω, ep. ὀκνείω (Curt. S. 660), nur Il. 5, 255, u. 3 Pl. Impf. ὤκνεον, an-n, zögern, sich scheuen, mit Inf., 155; von
ος, ὁ (für κόκνος? vgl. lat. cunctari, S. 660), eigtl. das Anhalten, Zögern, ern, bes. aus körperlicher Erschö-, Trägheit, Il. 5, 817, ὄκνῳ εἴκων, r. weichend, d. i. aus Trägheit, *Il. 10, 3, 224.
ιάω, ep. (ὄκρις, W. ακ, Curt. S. 126), scharf machen, übtr. aufbringen; aufgebracht od. erbittert wer-ur 3 Pl. Impf. ὀκριόωντο ep. st. ὀκρι-Od. 18, 33 †.
ιόεις, εσσα, εν, poet. (ὄκρις = ἄκρις, voll Spitzen, spitzig, scharfzak-ei Hom. stets Beiw. des unbehauenen s, λίθος, Il. 8, 327, πέτρος, Il. 16, 735, διον, Il. 4, 518, μάρμαρος, Il. 12, 380. 499.
υόεις, εσσα, εν, poet. (W. κρυ mit et. o, Curt. S. 149. 676), eigtl. kalt, käl-übtr. schauerlich, entsetzlich, Helena von sich, *Il. 6, 344, πόλεμος, 4.
άκνημος, ον (κνήμη), achtspeichig, nur Il. 5, 723 †; vgl. Grash. Fuhrw.

τά-πους, ποδος, achtfüssig, Batr.

ώ (skr. ashtâu, lat. octo, Curt. S. 155), acht, Hom. ö.
ω-και-δέκατος, 3, der achtzehnte, τωκαιδεκάτῃ, sc. ἡμέρῃ, *Od. 5, 279.

ιο-δαίμων, ονος, ὁ, ἡ, der von ottheit Gesegnete, Il. 3, 182 † is das.); von
ιος, 3 (f. ὄλϝιος, Curt. S. 347), poet., lich, glückselig, gesegnet, stets ssern Glückgütern; also reich, be-gütert, von Personen, Il. 24, 543 (nur hier in Il.) Od. 17, 354. 420 u. ö.; δῶρα ὄλβια ποιεῖν, gesegnet machen, d. i. mit Gedeihen segnen, Od. 13, 42; Neutr. Plur. als Subst. ὄλβια δοῦναι, reiche Glücksgüter od. Segen verleihen, Od. 8, 413. 24, 402. h. Ap. 466; Od. 7, 148 τοῖσιν θεοὶ ὄλβια δοῖεν ζωέμεναι, denen die Götter Segensfülle zum (od. fürs) Leben (Kr. Dial. 55, 4, 20), nach A. in Glücksfülle (ὄλβια als Adv.) zu leben gewähren mögen; beide Erkll. haben die Schol.

ὄλβος, ὁ (f. ὄλϝος, Curt. S. 347. 485. 535. vgl. Lob. Rhem. p. 287), Gedeihen, gesegneter Zustand, Glück, Segen, vorzüglich v. äussern Glücksgütern, m. πλοῦτος vbdn, Il. 16, 596. 24, 536. (nur hier in Il.) Od. 14, 206; übhpt Heil, Glückseligkeit, Lebensglück, Od. 3, 208 (das. Nitzsch). 4, 208. 6, 188 u. s.

ὀλέεσθαι, ὀλέεσκε, s. ὄλλυμι.

ὀλέθριος, ον, verderblich, unheilvoll, ὀλ. ἦμαρ, der Tag des Verderbens, Unglückstag, *Il. 19, 294. 409; von

ὄλεθρος, ὁ (ὄλλυμι), Verderben, Unglück, Untergang, Tod, Hom. ö.; αἰπύς, λυγρός, ἀδευκής, οἴκτιστος (w. s.) ὀλ.; ὀλέθρου πείρατα, s. πεῖραρ I); ἵνα ψυχῆς ὤκιστος ὀλ., wo (am Körper) e. sehr rascher Untergang des Lebens d. i. e. sehr gefährliche Stelle ist, Il. 22, 325; λυγρὸν ὄλεθρον, als Apposition im Acc., zum traurigen Verderben, Il. 24, 735.

ὀλεῖται, s. ὄλλυμι.

ὀλέκω (St. ὀλεκ, erweitert aus ὀλε, ὀλ, Curt. S. 62), poet. Nebenf. von ὄλλυμι vom Pf. ὀλώλεκα, nur Pr. u. Impf. ohne Augm., Iterativf. des Impf. ὀλέκεσκε, s. unter ὄλλυμι. 1) Act. vernichten, tödten, τινά, Il. 5, 712. 7, 18. 8, 279. 11, 150. 326. 530. 15, 249 u. ö. Od. 10, 125; v. Vögeln, Od. 22, 305. — Med. umkommen, gewaltsam sterben, Il. 1, 10. 16, 17.

ὀλέσαι, ὀλέσας, ὀλέσσαι, ὀλέσσας, ὀλέσθαι, s. ὄλλυμι.

***ὀλέτειρα**, ἡ, Verderberin, μυῶν, v. der Mäusefalle, Batr. 117; Fem. von

ὀλετήρ, ῆρος, ὁ, poet. (ὄλλυμι), der Verderber, Mörder, Il. 18, 114 †.

ὀλιγηπελέω[1]) (Curt. S. 224), ep. schwach, ohnmächtig, kraftlos sein, nur Part. Pr., Il. 15, 24. 245. Od. 5, 457. 19, 356. — Dav.

ὀλιγηπελίη, ἡ, Schwäche, Ohnmacht, Od. 5, 468 †.

ὀλίγιστος, 3, s. ὀλίγος.

ὀλιγοδρανέω (W. δρα, Curt. S. 224), wenig thun können, schwach, ohnmächtig sein, nur Part. Pr., *Il. 15, 246. 16, 843. 22, 337.

ὀλίγος, 3 (W. λικ m. prosthet. o, Curt. S. 346. 486. Christ S. 84), irreg. Sup. **ὀλίγιστος**, 3, a) wenig, zunächst von der Menge; vom Raume, gering, klein, χῶρος, Il. 10, 161. 12, 423, ἄρουρα, Il. 3, 115; von der Zeit, kurz, χρόνος, Il. 19, 157. 23, 418. b) von

[1]) von πέλομαι; nach Doederl. n. 347 von ἁπαλός; noch anders Düntzer in Kuhns Ztschr. XIII S. 18.

d. Grösse, zunächst des Körpers, klein, Il. 2, 529. Od. 9, 515 (das. Ameis); von a. Gegenständen, *κῦμα*, Od. 10, 94, *σάκος*, Il. 14, 376 u. dgl.: übhpt gering, *ἄχθος*, Il. 12, 452, *δόσις*, Od. 6, 208, *πῖδαξ*, kleine, schwachfliessende Quelle, Il. 16, 825; *ὀλίγῃ ὀπί*, mit leiser Stimme, Od. 14, 492. Das Neutr. Sg. **ὀλίγον** als Adv.[1]) wenig, ein wenig, bei Verben, *ὀλ. ἐοικότα παῖδα*, Il. 5, 800, *ὀλ. μετεκίαθον*, Il. 11, 52, *παρακλίνειν*, Il. 23, 424 u. s.; bei Compar. *ὀλ. προγενέστερος*, Il. 23, 789. Od. 19, 244, *οὐκ ὀλ. στιβαρώτερος*, Od. 8, 187: von der Zeit, *οὐδ' ὀλίγον*, nicht einen Augenblick, Batr. 192. — So auch Gen. **ὀλίγου** als Adv. um ein Weniges, d. i. fast, beinahe, nur Od. 14, 37. — Der Superl. *ὀλίγιστος ἄμητος*, der wenigste, Il. 19, 223.

Ὀλιζών, *ῶνος*, *ἡ*, St. in Magnesia (Thessalien), unterhalb Meliboea, Il. 2, 717.

ὀλισθάνω (f. *ὀγλισθάνω*, **St.** *ὀλιτ*, *γλιτ*, Curt. S. 343. 676. Christ S. 35), Aor. 2 nur 3 Sg. *ὄλισθε* ep. st. *ὤλισθε*, gleiten, ausgleiten, fallen, *ὄλισθε θέων*, *Il. 23, 774; *ἐκ δέ οἱ ἧπαρ ὄλισθεν* (in tm.), die Leber entfiel ihm, Il. 20, 470.

ὄλλυμι (**St.** *ὀλ*, **W.** dunkel, Curt. S. 62. 524; Unsicheres b. Christ S. 234), Praes. häuf., Part. Fem. *ὀλλῦσαι*, Il. 8, 449, Fut. nur *ὀλέσω*, Od. 13, 399, Aor. *ὤλεσα*, ohne Augm. *ὄλεσα*, Od. 13, 431. 23, 319, u. ep. *ὄλεσσα*, Il. 1, 268. Od. 21, 284; Fut. Med. *ὀλοῦμαι*, ep. Inf. *ὀλέεσθαι*, Aor. 2 *ὠλόμην*, ohne Augm. *ὀλόμην*, Od. 11, 197, 3 Pl. *ὄλοντο* häufig, übr. s. *οὐλόμενος*; Perf. 2 *ὄλωλα*, 3 Conj. *ὀλώλῃ*, Il. 4, 164. 6, 448; ep. Iterativf. des Impf. *ὀλέεσκεν*, Il. 19, 135, die Buttm. Ausf. Gr. II S. 254 verwirft, Lob. Par. p. 435 u. Faesi in Schutz nehmen; ersterer zieht die Variante *ὀλέκεσκεν* vor, die Bekk., Dind., La R. u. Bäuml. aufgenommen haben; vgl. auch Doed. n. 2157. (*ὄλεσκεν* Il. 8, 270 ist unnöthige Conject. st. d. hdschriftl. *ὄλεσσεν*). I) Act. 1) verderben, zerstören, vernichten, tödten, Lebendes u. Lebloses, *Ἀχαιούς*, *νῆας*, Il, 8, 498, *πόλιν*, Od. 9, 188 u. s.; *ὀλλύντες τε καὶ ὀλλύμενοι*, Tödtende u. Sterbende, Il. 4, 451. 8, 65. 11, 83; *ὀδμήν*, den Geruch vertreiben, Od. 4, 446; *τρίχας ἐκ κεφαλῆς*, hinwegtilgen, Od. 13, 399. — 2) verlieren, darumkommen, *λαόν*, Il. 2, 115. 24, 46. 242, insbes. *θυμόν*, *ψυχήν*, *ἦτορ*, *μένος*, Hom. ö.; *ὤλεσε νόστον*, *ὤλετο δ' αὐτός*, Od. 23, 68. — II) Med. zu Grunde gehen, umkommen, untergehen, gewaltsam sterben, *ὑπό τινι*, durch etwas, *ὑπ' Αἰγίσθοιο δόλῳ*, Od. 3, 235; die nähere Bestimmung im Acc.[2]), *κακὸν οἶτον ὀλέσθαι*, eines elenden Todes sterben, Il. 3, 417, *ὄλεθρον*, Od. 4, 489, *κακὸν μόρον*, Il. 21, 133; od. im Dativ *ὀλέθρῳ ἀδευκέι*, Od. 4, 489; m. Dat. instr. *ἀτασθαλίῃσι*, Od. 1, 7. 10, 437; *δόλῳ*, Od. 4, 92 u. s.; *νῦν ὤλετο πᾶσα κατ' ἄκρης Ἴλιος*, nun ist ganz Ilios von Grund aus vernichtet, Il. 13, 772. — 2) verloren gehen, *ὤλετο κειμήλιον*, *γάρων*, Od. 15, 91, *κλέος*, *νόστος*, *νό* *ἦμαρ*, Il. 2, 325. 9, 413. Od. 1, 168 Zum Med. gehört Perf. 2 *ὄλωλα*, i vernichtet, untergegangen, Il. 4, 164. 89. 4, 318.

ὄλμος, *ὁ* (*εἴλω*, *volvo*, **W.** *ϝελ*, C 334. 639. Lob. Rhem. p. 282), urspr. ei der Stein[1]), Il. 11, 147 †.

ὀλοιός, 3, ep. st. *ὀλοός*, verder h. Ven. 225, so *ὀλοιὴ Μοῖρα*, Il. 22, *ὀλοιῇσι φρεσί*, Il. 1, 342, seit Spitzne dem Venet. früher *ὀλοῇ*, *ὀλοῇσι*.

ὀλολυγή, *ἡ* (Curt. S. 346), eigtl schrei, vom lauten Jammer der F Klagelied, Il. 6, 301 †: Jubelgesc h. Ven. 19; von

ὀλολύζω, (**St.** *ὀλολυγ*, *ululare* *ἰλ*, redupl. *ὀλυλ*, Curt. S. 346), v. P Impr. -*ε*, Aor. 1. 3 Sg. *ὀλόλυξε*, Pl. -*αν* ohne Augm., Inf. -*αι*, e. lautes Ge erheben, laut aufschreien, bes. (Hom. stets) v. Frauen, sow. bei fre Ereignissen, aufjauchzen, Od. 3, 45 Ameis). 22, 408. 411, als bei traurigen jammern, e. Klagelied anstimme 4, 767, v. schreienden Göttinnen, h. A

ὀλόμην, ep. st. *ὠλόμην*, s. *ὄλλυμι*.

ὀλοοίτροχος (**W.** *ϝελ*, d. zweite vgl. **St.** *ἑλυ* u. *volvo*, Curt. S. 334. 52 verl. aus *ὀλοίτροχος*, *ὀλοοίτρ*. Spitz 13, 137 †, ein Felsblock od. ru Stein, dergleichen nach Hdt. 8, 52 m die Feinde herabrollte. Wahrsch. nac Path. El. I p. 417 u. Doederl n. 478 v. eigtl. *ὀλότροχος*, Roll- od. Wälzste

ὀλοός, 3, poet. (*ὀλ*, *ὄλλυμι*, Cu 524), Comp. **-οώτερος**, Supl. **-οώτ** (dieser auch 2 End. Od. 4, 442), verd lich, zerstörend, schädlich, U stiftend, grausam, sow. von Pers *Κήρ*, *Μοῖρα* Hom., v. Achill, Il. 24, 39, *ὀλοώτατος*, v. Apollon, Il. 22, 15. 3, 36 439, *οὔτις σεῖο θεῶν ὀλοώτερος ἄλλο* 20, 201, als von Sachen, *πόλεμος*, *λ* *πῦρ*, Il. 3, 133. 9, 305. 13, 629, *γόος* 23, 10, *νύξ*, Il. 16, 567, *δεσμός*, O 200, *φόβος*, Il. 11, 71, *μῆνις*, Od. 3, *ὀλοὰ φρονέων*, Il. 16, 701[3]). — Uebr *ὀλοιός*.

Ὀλοοσσών, *όνος*, *ἡ* (Curt. S. 523), Perrhaebia (Thessalien) am Eurotas, Elasson, j. *Alassona*, *λευκή* (wegen der sen Klippen, an denen es liegt, Fallme Fragm. II S. 286), Il. 2, 739. Str. 9, 5,

ὀλοόφρων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, ep. (*ὀλοός*, nach Curt. entspr. *ὀλοός* hier dem lat *vus*, vgl. S. 347. 524), auf Verderben

---

[1]) La R. St. §. 29. 30.
[2]) La R. St. §. 21, 1.

[1]) Doederl. n. 477 deutet es Walze, so H nach A. ein Mörser, vgl. Buttm. Lex. I p. 18
[2]) nach Buttm. Lex. II p. 234 mit Apoll. EM. u. *τρέχω*, „Verderbenroller". Grashof Fuhrw. S. das W. von *τρόχος* u. demselben St. ab, *οὐλαί*, *ὅλμος* (Buttm. Lex. I S. 48); nach eigtl. „Mühlstein", dann wie *μύλαξ* übhpt „jeder Stein", ohne dass der Begriff des Laufens Die *ὀλότροχος* screiben, leiten es von u. deuten es „ein ganz runder Stein, Walze vgl. Nitzsch zu Od. 1, 52.
[3]) S. Savelsb. Dig. p. 51. 52.

ild (vgl. ὀλοὰ φρονέων, Il. 16, 701), derblich", grimmig, Beiw. der , des Löwen u. Ebers, Il. 2, 723. 15, 21. *b*) von Personen, unheilsin- (schädlich gesinnt, hart ge- Beiw. des Atlas, Aeetes, Minos, Od. , 137. 11, 322[2]).

υδνός, 3 (Curt. S. 597), ep., weh- d, jammernd, kläglich, ἔπος, . 23, 102. Od. nur 19, 362; von

ύρομαι[3]) (st. -ύρjομαι, Curt. S. p. Med., Aor. ohne Augm. ὀλοφυ-) intr. klagen, wehklagen, jam- immern, oft absol. Il. 23, 75; bes. , Il. 5, 871. Od. 2, 361, πολλά, οἰκ- ά, Il. 24, 328. Od. 4, 719. 22, 447 u. nf. πῶς ὀλοφύρεαι αλκιμος εἶναι, nerst du, dass du tapfer sein, dich sollst, Od. 22, 232[4]). *b*) mit Gen. n Jmdn klagen, sich Jmds erbar- it Jmdm Mitleid haben, Il. 8, 33. 16, 17. 22, 169. — 2) trans. τινά, eklagen, bejammern, bewei- . 19, 522: ö. Jmdn bemitleiden, rn (unser „es jammert mich Jmd "), Il. 8, 245. 11, 656. 17, 648. Od. 0, 157.

ώιος[5]), ον, ep., verderblich, ch, furchtbar, nur im Neutr. Pl. νεα, verderbliche Ränke, *Od. 10, ὀλοφώια ohne Subst. Ränke nach d. 4, 410; ὀλοφώια εἰδώς, verderb- ge aussinnend, Od. 4, 460. 17, 248.

πιάς, άδος, ἡ, bes. Fem. zum folg., sch, Beiw. der Musen, Il. 2, 491. h. 0.

πιος, 3, olympisch, den Olymp end, ö. Beiw. des Zeus, der auch λύμπιος heisst, Il. 1, 353. 2, 309. Od. 1, 60. 23, 140 u. s.; Ὀλύμπιοι, r d. Götter, Il. 1, 399. 20, 47; Ὀλύμ- ατα, die Wohnungen der Götter Olympos, Il. 1, 18. Od. 3, 377 u. ö., tzer Hom. Beiw. S. 17[6]).

πος, ὁ (W. λαμπ? Curt. S. 250. t. u. ion. **Οὔλυμπος,** ein bis zu F. Höhe aufsteigendes vielzackiges grossartigem, majestät. Aussehn Erinner. S. 651) an der Grenze von n u. Makedonien, mit mehreren deckten Gipfeln, j. *Elimbo* od. *La-*

cha, vgl. Il. 14, 225. Od. 11, 315; θεοί, οἱ (τοὶ) Ὄλυμπον ἔχουσιν, Il. 5, 404. Od. 6, 240 u. ö. (Düntzer Hom. Beiw. S. 17)[1]).

ὄλῡρα[2]), ἡ, nur Pl., e. Getreideart, welche als Pferdefutter neben der Gerste genannt wird, *triticum spelta*, Spelt[3]), s. ζειά; *Il. 5, 196. 8, 564.

ὄλωλα, s. ὄλλυμι.

ὁμᾰδέω, ep., Aor. 1 ὁμάδησα ohne Augm., lärmen, durcheinander reden, -schreien (s. d. folg.), stets von den Freiern, *Od. 1, 365. 4, 768 u. s.; von

ὅμᾰδος[4]), ὁ, meist poet. (ὁμός), 1) lärmende Menschenmenge, Getümmel, Gewühl, Il. 7, 307. 15, 689. — 2) Lärm, Geräusch, Getöse, von e. versammelten, durch einanderschreienden Menschenmenge, Il. 2, 96. 9, 573. 10, 13. 12, 471, in Od. nur 10, 556 (wo es von δοῦπος unterschieden wird); übtr. das Tosen des Sturmes, Il. 13, 797.

ὁμᾰλός, 3 (ὁμός, ἅμα, Curt. S. 300), gleich, eben, glatt, Od. 9, 327 †.

ὁμαρτέω, poet. (W. ἀρ, Curt. S. 318), v. Praes. nur Part. ὁμαρτέων, Il. 24, 438; Aor. Opt. ὁμαρτήσειεν, Part. ὁμαρτήσας. (3 Dual. Impf. ὁμαρτήτην, st. ὁμαρτείτην, Il. 13, 584, wo aber seit Bekk. nach Aristarch das Adv. **ὁμαρτήδην** = ἁμαρτῇ, w. s.; vgl. Lob. z. Buttm. Gr. II S. 255. Doederl. n. 543.) 1) zusammentreffen, ein und dasselbe thun, absol. Il. 12, 400. *b*) im feindl. Sinne, zusammengerathen, Il. 13, 584. — 2) bes. zusammengehen, Il. 24, 438; βῆσαν ὁμαρτήσαντες, sie gingen zusammen (also d. Part. im Sinne des Adv. ἁμαρτῇ), Od. 21, 188: gleichkommen, gleich schnell sein, vom Habicht, Od. 13, 87.

ὁμαρτῇ, s. ἁμαρτῇ.

ὀμβριμοπάτρη, ὄμβριμος, s. ὀβριμ.

ὄμβρος[5]), ὁ (skr. *abhram*, lat. *imber*, Curt. S. 316. 480. Christ S. 97), Regen, bes. heftiger u. zwar mit Gewitter, Regenguss, Platzregen, Gewitterregen, Od. 4, 566. 6, 43,

---

 Hartung Rel. d. Gr. II S. 118. Krämer Hom. 7.

oss u. Nitzsch zu Od. 11, 322; Wolf dagegen erklären es nach Eust. u. Apoll. in Od. für φροντιστικός, „allkundig", s. Spitzner zu Köp- Il. 15, 630. Passow bemerkt dagegen mit s in der ältesten Sprache Jmd „unheilsin- nen kann, insofern er durch überwiegende ugheit Andern gefährlich werden kann. Vgl. sb. Hom. Th. S. 83. Doederl. n. 2161.

g zw.; nach den Alten von ὀλόπτω, „raufen, ml. das Haar vor Trauer, Doederl. a. a. O. lda Unters. S. 259.

n Doederleins Interpunktion u. Erkl. ἄντα ι; ἄλκιμος εἶναι (imperativ.) s. Baum. hil. 1859 S. 173.

 Lob. Path. Pr. p. 148 v. ὀλῶ, ὀλοός, ὀλοιος, Dig. p. 52; minder wahrsch. nach A. von φα, φαίνω, „Verderben zeigend", od. nach ς, „menschenverderbend", so Doederl. n. 2162. ner Hom. Beiw. S. 34.

[1]) Nach dem allgemeinen Volksglauben, welchem der Dichter folgte, war der Olymp der Wohnsitz der Götter, Il. 2, 30. 5, 360. In der Ilias wird er noch bestimmt vom weiten Himmel (οὐρανός, w. s.) unterschieden, Il. 5, 867. 868. 15, 192. 16, 364. Auf der höchsten Spitze ist der Palast des Zeus, wo sich die Götter zur Berathung versammelten, Il. 1, 498. 8, 3. 443. Od. 1, 27. Daneben auf den niedrigeren Bergspitzen haben die übrigen Götter ihre Paläste, Il. 11, 76 flg. 18, 186. Od. 3, 377. Die Vorstellung des Berges vermischte sich oft mit dem himmlischen Aufenthalt der Götter, inwiefern die Höhen desselben über die Wolken hoch in den Himmel ragten, vgl. Il. 8, 18—26. Die Schilderung desselben Od. 6, 42—46. Doch bleibt der Olympos als Berg immer die Wohnung der Götter; von ihm steigen dieselben herab zur Erde u. kehren wieder zurück, Il. 14, 225. Od. 1, 102. 6, 41 flg.; s. Nitzsch zu Od. 5, 50. Voss nimmt unnöthig an, dass die höchste Spitze durch eine Oeffnung in dem ehernen Himmelsgewölbe in dasselbe hineinragte, vgl. Mythol. Br. I S. 170. Vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 165. Völcker Hom. Geogr. S. 4 flg. Bursian Geogr. I S. 41.

[2]) Nach Savelsb. Dig. p. 29 von dems. St. ὀλϝ (für ἀλϝ aus ἀλιϝ) wie ὀλϝαι, οὐλαί.

[3]) Nach Schneider ist es *triticum monococcum* Linn. Einkorn od. Emmerskorn, Billerbeck Fl. cl. I. 29

[4]) Phil. Mayer Synon. II S. 19.

[5]) nach Lob. Rhem. p. 69. Path. El. I p. 85 v. βρέω Doederl. n. 87 bringt es mit βρόχος, μύρεσθαι in Verbindung.

bes. *Διὸς ὄμβρος*, da Zeus der Regengott ist, vgl. Preller Gr. Myth. I S. 77 (92) f., Il. 5, 91. u. ö.; Regen übhpt, Il. 23, 328; v. befruchtendem R., Od. 9, 111. 13, 245; von heftigem Schneefall, Il. 12, 286.

ὀμεῖται, s. *ὄμνυμι*.

ὁμηγερής, *ές*, ep. (*ὁμός*, *ἀγείρω*), versammelt, zusammen, vereint, Il. 7, 415. 15, 84, gew. *ὁμηγερέες ἐγένοντο*, Il. 1, 57. Od. 2, 9. 8, 24. 24, 421 u. ö.

ὁμηγυρίζομαι, ep. Dep. Med., Aor. Inf. *ὁμηγυρίσασθαι*, versammeln, *Ἀχαιοὺς, εἰς ἀγορήν*, nur Od. 16, 376 †; von

ὁμήγυρις, *ιος*, *ἡ*, poet. (*ὁμός*, *ἄγυρις*), Versammlung, Il. 20, 142 †. h. Ap. 187.

ὁμηλικίη, *ἡ*, ep., *a*) das gleiche Alter, gleiche Jugend, Il. 20, 465; gew. *b*) konkret als Kollekt. die Menschen von gleichem Alter, Altersgenossen, Od. 2, 158; bes. die Jugendfreunde, Gespielen, Il. 3, 175. 5, 326. 13, 431. 485. Od. 3, 364; auch von einzelnen, e. Altersgenosse, -in, Od. 3, 49. 6, 23. 22, 209; von

ὁμ-ῆλιξ, *ικος*, *ὁ*, *ἡ* (*ἧλιξ*), von gleichem Alter, gleichalterig, Altersgenosse, oft Subst. *πάντες ὁμήλικες*, alle Altersgenossen, Il. 9, 54. Od. 15, 197. 16, 419. 24, 107. Sg. Od. 19, 358.

ὁμηρέω (W. *ἀρ*, Curt. S. 318), Aor. 3 Sg. *ὡμήρησε*, zusammentreffen, zusammengehen, *τινί*, mit Jmdm, nur Od. 16, 468 †.

ὁμῖλᾰδόν, poet. Adv. (*ὅμιλος*), schaarweise, in Haufen[1]), *μάχεσθαι*, *Il. 12, 3. 17, 730; *ἕπεσθαι*, Il. 15, 277.

ὁμῑλέω, Aor. 1 *ὡμίλησα*, 1) zusammen sein, Gemeinschaft, Umgang haben, umgehen, verkehren, mit Jmdm, *τινί*, Il. 1, 261. Od. 2, 288 u. ö., bes. unter einer Menge sein, sich befinden, *μετά*, *ἐνί*, *παρά*, mit Dat., Il. 5, 86. 834. 18, 194. Od. 18, 383: sich sammeln, versammeln, Od. 4, 684. 21, 156; *περί τινα*, um Jmdn, Il. 16, 641. 644. Od. 24, 19. — 2) bes. im feindlichen Sinne, zusammentreffen, handgemein werden, kämpfen, *τινί*, Il. 11, 523. Od. 1, 265 u. ö., *μετά τισι*, Il. 11, 502: abs. an einander gerathen, Il. 19, 158. Uebr. s. d. folg. — Von

ὅμῑλος, *ὁ* (v. *ὁμός*, *ὁμοῦ*, u. *ἴλη*, W. *ϝελ*, Curt. S. 502, nach Lob. Path. Pr. p. 120 nur v. *ὁμός*), eigtl. dichte Schaar, Versammlung, Menge, Od. 8, 196. bes, zum Schmause od. zum Spiele, Od. 1, 225. Il. 18, 603. 23, 651. 804. — 2) in Il. bes. die Kriegsschaar; dann das Gedränge, Getümmel der Schlacht, Kriegsgetümmel, Il. 5, 353. 10, 499 u. s.: oft mit Gen. *ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν*, *Τρώων*, Il. 10, 338. 433: *καθ' ὅμιλον*, im Getümmel, Il. 17, 365, so *ὁμίλῳ*, im G., Il. 21, 606 (nach e. Schol. = *ὁμιλαδόν*), vgl. *μάχη*; *δι' ὁμίλου* Il. 6, 226. [2])

ὀμίχλη, *ἡ* (W. *μιχ*, mit prosthet. o
S. 184), ion. st. *ὁμίχλη*, Nebel, N
gewölk, dicke Luft, *Il. 1, 359. 3
s.; übtr. *ὀμίχλην κονίης ἱστάναι*, eine
wolke aufregen, Il. 13, 336.

ὄμμα, *ἄτος*, *τό* (W. *ὀπ*, skr. *ak*, C
423), das Auge, stets im Pl. Il. 3, 2
343. Od. 5, 47. 24, 3 u. ö.: dh. der
Il. 8, 349 (Bekk.' II nach Aristarch *o*
Sg. *ἔκδικον ὄμμα*, Batr. 97.

ὄμνῡμι, Fut. *ὀμοῦμαι*, *εῖται*,
ὤμοσα, ohne Augm. *ὄμοσα*, ep. *ὄμοσ*
mit Augm. ep. *ὤμοσσα*[1]), Il. 20, 312.
Praes. *ὄμνῠθι*, Il. 23, 585; von de
ὀμνύω 3 Sg. Imper. *ὀμνυέτω*, Il. 19
Impf. *ὤμνυε*, Il. 14, 270. Od. 19, 2
schwören, Hom. häufig; bes. häufig
auch *ἐπίορκον*, Il. 3, 279. 19, 260. *b*) E
schwören, zuschwören, eidlich
ben, mit e. Eide versichern, *τινί*, Il
u. s., auch *ὅρκον τινί*, Il. 19, 108. Od.
u. s.; seltner *πρός τινα*, Od. 14, 331. 1
Die Sache steht im Acc. etwas besc
ren, Il. 15, 40. 19, 187, od. wird ausge
durch Inf. Fut. m. *ἦ μέν*, schw., das
etwas thun will, Il. 1, 76. 10, 321 u.
bei e. verneinenden Schwure durch In
mit *μή*, Od. 5, 178; auch steht der Inf
Od. 2, 373. 4, 254. (bei e. vergangenen
Inf. Perf., Od. 14, 331), od. auch
Conj., Od. 12, 300. 18, 56, und einm
mit Indic. Fut., Il. 10, 329. *c*) mit Acc.
bei dem Schwur zum Zeugen anrufen
Jmdm. od. etw. schwören *Ἐννοσί*
Il. 23, 585, *Στυγὸς ὕδωρ*, Il. 14, 271,
κεφαλήν, h. Merc. 274[2]).

ὁμογάστριος, *ον*, ep. (*ὁμός*, *γα*
aus demselben Mutterleibe, *κα*
τος, der leibliche Bruder, *Il. 21, 95.

ὁμόθεν, meist poet., Adv. (Curt. S
aus demselben Orte, *θάμνοι ἐξ ὁ*
πεφυῶτες, Zweige aus demselben S
entsprossen, Od. 5, 477 †: übtr. von
selben Abkunft, h. Ven. 135.

ὁμοῖος, 3, ion. u. altatt. st. *ὅμοιο*
Nbf. des Masc. u. Neutr. **ὁμοίιος**,
2) (*ὁμός*, Curt. S. 300. Nach Doede
1061 hat ersteres neutrale, letztere
sative Bdtg), 2) gleich, ähnlich, mit
ὁμοῖος, der Gleiche, Il. 16, 53. Od. 1
a) auch = *ὁ αὐτός*, derselbe, Il. 1
Od. 16, 182. *b*) gleich an Kräfte
wachsen, Il. 23, 632. — Der Gegen
womit etwas verglichen wird, steht in
Il. 9, 305; *κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι*
chylog. st. *ταῖς τῶν Χαρίτων ὁμοῖαι*,
dem der Ch. ähnlich, Il. 17, 51; ebenso
ὁμοῖα νοήματα Πηνελοπείῃ ἴσκε,
121 (das. Nitzsch. Thiersch §. 218, 1
Dial. 48, 13, 5); die Sache, worin die
lichk. stattfindet, steht *α*) im Acc. *πελ*
ἴθμαθ' ὁμοῖαι, den Tauben im Gange

---

[1]) Nach Doederl. n. 445 ist *ὁμ.* in Schlachtordnung, vgl. unter *ὅμιλος*.

[2]) Nach Doederl. n. 445 bedeutet das W. zuvörderst „das Heer in Schlachtordnung", dann „e. heerähnliche Menge"; dh. *ὁμιλεῖν*, „in Schlachtordnung kämpfen", dann übhpt „kämpfen, auch als Einzelner", ferner „sich herumtreiben in einer Menge auch ohne Kam
verkehren", endlich „sich versammeln wie zur S
ordnung". S. Hoch Lexikal. Bemerkk. üb. Hom.
gebr. Progr. Münstereifel 1865 S. 8.

[1]) Ueber das *σσ* s. Leskien in Curt. Stud. II
[2]) Ueber Construction s. La R. St. §. 24,

. Od. 6, 16, *δέμας ἀθανάτοισιν*
Od. 3, 468. 23, 163 u. s. *β*) mit
ἐν πολέμῳ, Il. 12, 270. Batr. 32.
f. *ἵπποι θέειν ἀνέμοισιν ὁμοῖοι*,
en gleich im Laufe, Il. 10, 437. vgl.
15, 521. 17, 475. *δ*) mit folgendem
'en. 179. — 2) gemeinsam, all-
Alle od. beide Theile betref-
dieser Bdtg stets die ep. Form im
d Neutr., *πόλεμος*, dessen Gefah-
ohne Unterschied der Person und
s ausgesetzt sind, Il. 9, 440. 13, 358.
18, 242. 22, 294. Od. 18, 264. 24,
ος, Il. 4, 444, *θάνατος*, Od. 3, 336,
l. 4, 315. h. Ven. 245. [*ὁμοίιος*
ein bei letzter langer Sylbe wie in
‿‿‿–[1]).]

ω (*ὅμοιος*), nur Inf. Aor. Pass.
μεναι, gleich od. ähnlich machen;
:h gleich stellen, sich ver-
ı, absol. Il. 1, 187, *μῆτιν*, an List,
).

έω u. **ὁμοκλάω** (diese F. nur in
pf. *ὁμόκλᾱ*, Il. 18, 156. 24, 248);
rer 3 Pl. Impf. *ὁμόκλεον*, Il. 15,
21, 360. 367. 22, 211, Aor. 1 ep.
ε, u. Iterativf. *ὁμοκλήσασκε*, Il. 2,
, gemeinschaftlich od. insge-
zurufen, zuschreien, dh. laut
n, antreiben, auch drohen,
n (letztere Bdtg verwirft Doed. n.
w. Mehrern insges., die Jmdm zu-
fehlen usw. (Od. 19, 155. 21, 360.
4, 173), auch übhpt zurufen, vom
es Individuums zu einem, Il. 2, 199.
), 448. 23, 337 (so dass der Begriff
zurücktritt), abs. Od. 19, 155. 21,
ö. im Part. Aor.; mit *μύθῳ ἐπέ-*
2, 199. 23, 363; m. Dat. pers. Il.
mit Inf. ermahnen, befehlen,
thun, Il. 16, 714. 23, 337[2]); von

ή, *ἡ*, poet. (*ὁμός*, *ὁμοῦ*, u. *καλέω*),
ıeinsamer Zuruf, Befehl, auch
g, Schelten (diese Bdtg läugnet
1062), d. i. Zuruf, Befehl usw. an
od. auch von Mehrern, Il. 6, 137.
16, 147. Od. 17, 189 u. s. — Mit
s *ὁμοκλή*, h. Cer. 88 (das. Ruhnk.,
l. a. a. O.)[3]).

ητήρ, *ῆρος*, *ὁ* ep. (*ὁμοκλάω*), der
ıde, Ermunternde, Befehlen-
rern insgesammt), *Il. 12, 273. 23,

γάζω, Nebenf. vom folg., h. Merc.
Ilgens Verb.

νῦμι (W. *μεργ*, mit prosthet. *o*,
174. 507. 674), ep., v. Med. 3 Pl.
ὀργνυντο, Od. 11, 527, u. Aor. 1
ξάμενος, abwischen, abtrock-
. nur in tm. *ἀπ' ἰχῶ χειρὸς ὀμόρ-*
. 416; sich (*sibi*) abwischen, ab-
n, *δάκρυα*, Od. 8, 88. 11, 527;

δάκρυα παρειάων, die Thränen von den Wangen, Il. 18, 124. Od. 11, 530.

ὁμός, 3, ep. (vwdt mit *ἅμα*, skr. *samas*, Curt. S. 300, Christ S. 134), eigtl. 1) gleich, ähnlich, einerlei, *γένος*, Il. 13, 354, *αἶσα*, Il. 15, 209, *τιμή*, Il. 24, 57, *θρόος*, Il. 4, 437. — 2) gemeinsam, gemeinschaftlich, *σορός*, Il. 23, 91, *νεῖκος*, Il. 13, 333, *λέχος*, Il. 8, 291, *ὀιζύς*, Od. 17, 563.

ὀμόσαι, ὀμόσσαι, s. *ὄμνυμι*.

ὁμόσε, Adv. (Curt. S. 300), nach einem und demselben Orte hin, *Il. 12, 24. 13, 337.

***ὁμόσπορος**, *ον* (*σπορά*, *σπείρω*), von od. aus gleichem Saamen, blutsverwandt, h. Cer. 85.

ὁμο-στιχάω, mitgehen, zugleich gehen, mit Dat. *βόεσσιν*, unter den Rindern wandeln, nur *ὁμοστιχάει*, Il. 15, 635 †.

ὁμότῑμος, *ον* (*τιμή*), gleich geehrt, gleich an Würde, Il. 15, 186 †.

***ὁμότροφος**, *ον* (*τρέφω*), gemeinschaftlich erzogen od. aufgewachsen, h. Ap. 199.

ὁμοῦ, Adv. (Curt. S. 300), 1) zusammen, an demselben Orte, zugleich, *ἔχειν ἵππους*, Il. 11, 127. 23, 84, *ὁμοῦ εἰλεῖν*, zusammentreiben, Od. 11, 573: ö. zur genauern Vbdg zweier Subst. *ἵπποι στεῖβον ὁμοῦ νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας*, Il. 20, 499. vgl. Il. 1, 6. 4, 122. 15, 218; *ὁμοῦ καμάτῳ τε καὶ ἄλγεσι θυμὸν ἔδοντες*, Od. 9, 75. 10, 143. vgl. 5, 294. 9, 69. — 2) zusammen mit, zugleich mit, mit Dat., welcher vor- od. nachsteht, *ὁμοῦ νεφέεσσιν*, zugleich mit den Wolken, Il. 5, 867. vgl. Il. 15, 118, *ὅσσαι μοι ὁμοῦ τράφεν*, Od. 4, 723. 15, 365.

ὁμοφρονέω (*ὁμόφρων*), Opt. 2 Sg. *-έοις*, P. *-έοντε*, gleich gesinnt, einig sein, *Od. 9, 456, auch *νοήμασιν*, Od. 6, 183.

ὁμοφροσύνη, *ἡ*, Gleichheit der Gesinnung, Eintracht, *Od. 6, 181; Pl. Od. 15, 198; von

ὁμόφρων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ* (*φρήν*), gleichgesinnt, einträchtig, *θυμός*, Il. 22, 263 †.

ὁμόω, ep. (*ὁμός*), nur Inf. Aor. Pass. *ὁμωθῆναι*, vereinigen; Pass. sich vereinigen, *φιλότητι*, Il. 14, 209 †.

ὀμφᾰλόεις, *εσσα*, *εν*, poet., mit nabelähnlichen Erhöhungen, Buckeln oder Knöpfen versehen, *ἀσπίς*, Il. 4, 448 u. ö.; in Od. nur 19, 32 (s. das. Ameis Anh.); *ζυγόν*, Il. nur 24, 269, doch kann es hier auch heissen „mit dem Knopfe (s. d. folg. 2, *b*) versehen"; von

ὀμφᾰλός, *ὁ* (vgl. lat. *umbilicus*, Curt. S. 276. Christ S. 35)[1]), 1) der Nabel, Il. 4, 525. 13, 568. — 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche, *a*) der Schildbuckel, in der Mitte des Schildes, Il. 13, 192, aber *ὀμφαλοί* Il. 11, 34 Buckeln od. Knöpfe (als Zierrath); vgl. *ἀσπίς*. *b*) der Knopf am Joche (s. *ζυγόν*), Il. 24, 273. *c*) übhpt Mittelpunkt, Mitte, *θαλάσσης*, v.

---

ns Rhein. Mus. II S. 162 will an diesen
o lesen.
. Mayer Synon. II S. 19.
n. Jahrb. f. Phil. 1859 S. 163, der Doeder-
verwirft, findet den Begriff des lauten Er-
Stimme in *ὁμοῦ* wie in *conclamare*.

[1]) Unwahrscheinlich Goebel Philol. XVIII S. 213.

der Insel der Kalypso, Od. 1, 50 (nur hier in Od.).

ὄμφαξ, ἄκος, ἡ (Demin. aus ὀμφο? Curt. S. 277)[1]), die unreife Weintraube, Herling, Od. 7, 125 †.

ὀμφή, ἡ, poet. (**W.** ϝεπ, Curt. S. 459. Christ S. 279), die Stimme, b. Hom. nur die Götterstimme, Schicksalsstimme, die man im Traume, im Vogelflug und in andern Anzeichen zu erkennen glaubte, θείη ὀμφή, Il. 2, 41, θεῶν, Il. 20, 129, θεοῖ, Od. 3, 215. 16, 96.[2])

ὁμώνῠμος, ον (ὄνομα), gleichnamig, denselben Namen habend, Il. 17, 720 †.

ὁμῶς, poet. Adv. (ὁμός), 1) zusammen, zugleich, zusammt, πάντες ὁμῶς, Alle zusammt, Il. 15, 98. Od. 4, 775 u. ö.; häufig bei zwei Substantiven, die durch τὲ καί (oder mit τὲ—τέ, Il. 9, 320) verbunden sind, Il. 8, 214. 24, 73. Od. 13, 405 u. ö. — 2) gleich, *pariter*, sow. modal als graduell, gleicher Weise, auf dieselbe Weise, ebenso, in gleichem Grade, ebensosehr, Il. 1, 196. 21, 62. Od. 11, 565 (wo Faesi, Ameis u. Bäuml. ὅμως) u. s. häuf.; mit Dat. ὁμῶς Πριάμοιο τέκεσσιν, gleich den Söhnen od. gleichwie die S. des Priamos, Il. 5, 535. 9, 312. Od. 14, 156 u. s.

ὅμως, Conj. (ὁμός), gleichwohl, dennoch, doch, Il. 12, 393 †. (Uebr. s. d. vhg. 2.)

ὄναρ, τό[3]), nur im Nom. u. Acc. Sg. gebr. Traum, Traumgesicht im Nom., Il. 1, 63. 10, 496; opp. ὕπαρ, Od. 19, 547. 20, 90. — 2) = ὄνειαρ, w. s.

ὄνειαρ, ἄτος, τό, poet. (= ὀνε-ι-αρ, ὀνίνημι, Curt. S. 225), 1) eigtl. Alles, was nützt, Hülfe, Beistand, Nutzen, Heil, Il. 22, 486; v. Personen, v. Hektor, πᾶσιν ὄνειαρ, Vs 433; v. Demeter, h. Cer. 269 [wo ει verkürzt ist, dh. Voss ὄνιαρ, Ilgen ὄνεαρ, Herm., Franke u. Baum. ὄναρ (in gleicher Bdtg wie ὄνειαρ) schreiben], Labsal, Erquickung, Od. 4, 444. 15, 78. — 2) im Pl. erfreuliche Dinge, dh. Kostbarkeiten, Il. 24, 367; vorzügl. Speisen, labendes Mahl, Il. nur 9, 91. 221. 24, 627. Od. 1, 149 u. s. bes. Od.

***ὀνειδείη**, ἡ, ep. st. ὄνειδος, Ep. 4, 12.

ὀνείδειος, ον, ep. (ὄνειδος), tadelnd, scheltend, ἔπεα, Il. ö. Od. 18, 326, ohne ἔπος, Il. 22, 497; auch μῦθος, Il. 21, 393. 471.

***ὀνειδείω**, poet. st. d. folg., fr. 18 Wolf.

ὀνειδίζω[4]), v. Praes. nur P. -ων, vom Aor. 1. 2 Sg. ep. ὀνείδισας, Impr. -ον, abs. schelten, Vorwürfe machen, ἔπεσιν, Il. 1, 211, νείκει, Il. 7, 65; τινὶ ὅτι —, Jmdn darüber schelten, dass —, Il. 2, 255; τινί τι, Jmdm etwas vorwerfen, etwas an Jmdm tadeln, Od. 18, 380. Il. 9, 34; von

ὄνειδος, εος, τό, Vorwurf, Tadel (nicht „Schmährede"), Il. 2, 251. Od. 22, 463 u. ö., ὀνείδεα μυθεῖσθαι, λέγειν, προφέρειν, βάζειν, Il. 1, 291. 2, 222. 251. Od. 17, 461, Vorwürfe aussprechen, d. i. schelten, tadeln; κατ' ὀνείδεα χεῦαί τινι, mit Vorwürfen Jmdn überschütten, Od. 22, 463. b) Gegenstand des Vorwurfs, Tadels, σοὶ κατηφείη καὶ ὄνειδος ἔσσομαι, ich werde dir nur ein Gegenstand der Beschämung u. des Vorwurfs, od. e. Schmach sein, Il. 16, 498. vgl. 17, 556; ἐμοὶ δέ κ' ὀνείδεα ταῦτα γένοιτο, Od. 6, 285.

ὀνείρατα, τά, s. ονειρος.

ὀνείρειος, 3, ep. (ὄνειρος), den Traum betreffend, ἐν ὀνειρείῃσι πύλῃσι, an den Pforten der Träume, Od. 4, 809 †.

ὀνειροπόλος, ον (πολέω), mit Träumen umgehend, d. i. Träume auslegend, γέρων, Il. 5, '149; Subst. d. Traumdeuter, Traumseher, *Il. 1, 63.

ὄνειρος, ὁ (ὄναρ, Curt. S. 303), seltene Nebenf. τὸ **ὄνειρον**, Od. 4, 841, metapl. Nom. Pl. ὀνείρατα nur Od. 20, 87, sonst ὄνειροι, Il. 5, 150. Od. 19, 560 u. ö. 1) Traum, Traumgesicht, -bild, Hom. ö. Od. 6, 49: von Zeus gesendet, Il. 1, 63. vgl. 2, 26, θεῖος, Il. 2, 56; als Bild des Wesenlosen, τρίς μοι ἐκ χειρῶν σκιῇ εἴκελος ἢ καὶ ὀνείρῳ ἔπτατο, Od. 11, 207, ψυχὴ δ' ἠΰτ' ὄνειρος ἀποπταμένη πεπότηται, Vs 222[1]). — 2) personif. Il. 2, 6. 16. 22. Od. 24, 12 (das. Ameis). Bekk., Faesi u. Ameis auch hier ὄν. Traumbild, vgl. Nägelsb. zu Il. 2, 6.

ὀνήμενος, ὄνησα, s. ὀνίνημι.

***ὀνήσῖμος**, 3, nützlich, erpriesslich, h. Merc. 30; von

ὄνησις, ιος, ἡ (ὀνίνημι), Nutzen, übhpt. Glück, Wohlfahrt, Od. 21, 402 †.

Ὀνητορίδης, αο, ὁ, S. des Onetor, Phrontis, Od. 3, 282.

Ὀνήτωρ, ορος, ὁ (= ὀνήσιμος), 1) ein Priester des Zeus auf dem Ida bei Troja, Il. 16, 604. 605. — 2) V. des vhghd.

ὄνθος, ὁ, Mist, Koth, *Il. 23, 775. 777. 781.

ὀνίνημι (skr. *nand?* Curt. S. 300. 677; anders Christ S. 226), v. Pr. nur 3 Sg. -ησι, Il. 24, 45, Fut. ὀνήσω, Aor. ὤνησα, ohne Augm. ὄνησα, Fut. Med. ὀνήσομαι, vom Aor. 2 Impr. ὄνησο, Part. ὀνήμενος. 1) Act. nützen, helfen, erfreuen, frommen, fördern, abs. Il. 8, 36; mit Acc. der Person od. Sache, Il. 5, 205. 7, 172 u. s.; τινὰ μέγα ὀν., sehr n., Il. 24, 45 u. s.; τινά τινι, Jmdm durch etw., Il. 1, 503; mit Acc. der Pers. u. Acc. eines Pron. gen. neutr. σὲ δὲ τοῦτό γε γῆρας ὀνήσει, darin wird dir das Alter nützen, Od. 23, 24; erfreuen, κραδίην τινὸς ἔπει ἢ ἔργῳ, Il. 1, 395. — 2) Med. Vortheil, Nutzen, Genuss oder Freude haben, Il. 6, 260. 7, 173. Od. 14, 415; mit

---

[1]) Unwahrscheinlich Bernhardt Gr. Et. S. 21.

[2]) Vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. S. 88. Nägelsb. Hom. Th. S. 158. Ph. Mayer Synon. II S. 6. Unwahrsch. Goebel Philol. XVIII S. 214.

[3]) Goebel Hom. p. 27.

[4]) von skr. *nind*? Christ S. 34.

[1]) Nach Od. 19, 562 ff. sollen die Träume aus der Unterwelt (vgl. Od. 24, 12 δῆμος Ὀνείρων) durch zwei Thore kommen: durch das eine Thor von Horn kommen die wahren, durch das andere von Elfenbein die falschen; vgl. ἐλέφας. Ueber die hom. Vorstellung von den Tr. s. bes. Nägelsb. Hom. Th. S. 159 ff.

ler Sache, von etw. Vortheil usw. ha-
ich daran erfreuen, sich daran
, sie geniessen, *δαιτός*, Od. 19, 68;
von Jmdm Vortheil haben, Il. 16, 31;
rtic. adject. *ἐσθλός μοι δοκεῖ εἶναι,*
νος, brav scheint mir der Mann zu
der Glückliche (der Gesegnete)! Od.
).

μα, *τό* (**W.** *γνω*, aus *ὄγνομα*, mit
et. *ο*, Curt. S. 169. 299. 674. 676. Christ
, ion. **οὔνομα** nur Il. 3, 235 (wo st.
ὔνομα nach Herm. zu Vig. p. 708 *καὶ*
ομα durch Spitzn. u. d. folg. Hrsgg.
tellt ist). 17, 260. Od. 6, 194. 1) Name,
nung einer Person, Il. 17, 260. Od. 9,
s. ö. in Od.; *Οὖτις ἔμοιγ' ὄνομα*, Utis
ich, ist mein N., Od. 9, 366. vgl. 15,
8, 5 u. s.: dh. Name im Ggstz zur
, *ἵνα μηδ' ὄνομ' αὐτοῦ ἐν ἀνθρώ-*
λίπηται, Od. 4, 710. — 2) Name,
Ruhm, Od. 13, 248. 24, 93. Dav.

μάζω (Curt. S. 299), ö. Pr. u. Impf.,
or. 1. 2 Sg. *ὠνόμασας*, Od. 24, 338,
aft machen, beim Namen nen-
benennen, rufen, *τινά*, Il. 10, 68.
278. 551 u. s. *b*) hernennen, her-
n, *δῶρα*, Il. 9, 515. 18, 449.

μαι (skr. *nad?* Curt. S. 677), ep. u.
ep., 2 Sg. *ὄνοσαι*, 3 Pl. *ὄνονται*, 3 Sg.
νοιτο; Fut. ep. *ὀνόσσεται*, Inf. *-εσθαι*;
ὠνοσάμην, Opt. 3 Sg. *ὀνόσαιτο*, P.
άμενος; ausserdem die ep. FF. 2 Pl.
οὔνεσθε, Il. 24, 241, st. *ὄνεσθε* (wo-
uttm. §. 114 *οὔνοσθε* vorschlägt u.
rch *ὀνόσασθ'* las, was seit Bekk. u.
j. im Texte) und 3 Sg. Aor. 1 Med.
, Il. 17, 25. schimpfen, schelten,
ähen, tadeln; abs. *ἦ ὄνοσαι, ὅτι —*
ουσιν; tadelst du es, d. i. bist du un-
len, dass —? Od. 17, 378; *ἦ οὔνεσθε*
ασθ'), *ὅτι —;* seid ihr unzufrieden,
—? Il. 24, 241: mit Acc., *μῦθον*, Il.
ἀρετήν, Od. 8, 239, *φάλαγγας*, Il.
7, *τινά*, Il. 13, 127. Od. 21, 427, *φρέ-*
νός, Il. 17, 173 u. s.; verschmähen,
erfen, *ἔργον*, Il. 4, 539, mit Gen. der
κακότητος, über das Leiden schelten,
tisch st. es für gering achten, genug
haben, Od. 5, 379.

μαίνω (st. *ὀνομάνjω*, Curt. S. 299),
Nebenf. von *ὀνομάζω* (*ὄνομα*), Praes.
. 291, b. Hom. nur Aor. 1 *ὠνόμηνα*,
ὀνομήνω, *a*) nennen, benennen,
Namen rufen, *τινά*, Il. 10, 522. 14, 278
b) hernennen, herzählen, Od. 4,
, 517 u. s.; *ὑμῖν ἐν πάντεσσι δῶρα*
ομήνω, vor euch allen will ich die
enke aufzählen, Il. 9, 121; mit Inf. zu-
, versprechen, *ὅρκους δώσειν*,
, 341; aussprechen, *ἴσχεο μηδ*
νῃς, halt an dich und sprich es nicht
hweige darüber, Od. 11, 251. h. Ven.
rnennen, *τινὰ θεράποντα*, Jmdn
. machen, Il. 23, 90.

μακλήδην, s. *ἐξονομακλήδην*.

μά-κλῠτος, *όν*, poet., mit berühm-
tem Namen, berühmt, Il. 22, 51 †. h.
Ven. 111. 146[1]).

ὀνομαστός, 3, Adj. verb. v. *ὀνομάζω*, zu nennen, nennbar, *οὐκ ὀνομαστός*, unnennbar, *nefandus*, *Κακοΐλιος*, *Od. 19, 260. 597. 23, 19. h. Ven. 255.

ὄνος, *ὁ* (*asinus*, Curt. S. 373), der Esel, Il. 11, 558 †.

ὀνόσασθε, ὀνοσσάμενος, ὀνόσσεσθαι, s. *ὄνομαι*.

ὀνοστός, 3, Adj. verb. v. *ὄνομαι*, poet., zu verschmähen, tadelnswerth, *δῶρα οὐκέτ' ὀνοστά*, Il. 9, 164 †.

***ὀνοτάζω**, poet. Nebenf. von *ὄνομαι*, tadeln, h. Merc. 30.

ὄνυξ, *ῠχος*, *ὁ* (**St.** *ὀνυχ*, skr. *nakha*, **W.** *nagh*, umgest. *angh*, also d. *υ* eingeschoben, Curt. S. 299. 300. 392. 682. Christ S. 28), Dat. Pl. *ὀνύχεσσι*, Nagel, Kralle, Klaue, nur vom Adler, Il. 8, 248. Od. 2, 153. 15, 161.

ὀξῠβελής, *ές* (*βέλος*), Gen. *έος*, (nach Aristarch eigtl. was ein spitzes Geschoss ist, *ὀξὺ βέλος ὤν*, dh.) scharfgespitzt V.[2]), *ὀιστός*, Il. 4, 126 †.

ὀξῠόεις[3]), *εσσα, εν*, ep., mit e. Spitze (*τὸ ὀξύ*) versehen (Goebel Epith. S. 24), oft Beiw. v. *ἔγχος*, Il. 5, 50 u. ö. Od. nur 19, 33 (das. Ameis Anh.) 20, 306, *δόρυ*, Il. 14, 443.

ὀξύς, *εῖα, ύ* (**W.** *aks*, erweit. aus *ak*, Curt. S. 127), Superl. **ὀξύτατος**, spitz, scharf, dh. 1) spitzig, schneidend, bei Hom. ö. von Waffen und andern spitzen Gegenständen, *σκόλοπες*, Il. 12, 56, *λᾶας*, Il. 12, 447 u. s., *μόχλος*, Od. 9, 382, *κορυφή*, spitze Felskuppe, Od. 12, 74. — 2) übtr. auf die Sinne, scharf, schneidend, durchdringend, *αὐγὴ Ἠελίοιο ὀξεῖα*, der brennende Strahl, Il. 17, 372, od. *φάος*, Il. 14, 345, *ἠέλιος*, h. Ap. 374; fürs Gehör, durchdringend, *ἀυτή*, gellend, Il. 15, 313; fürs Gefühl, schmerzhaft, empfindlich, *ὀδύναι, ἄχος, μελεδῶναι*, Il. 11, 268. 272. 16, 518. 19, 125. Od. 11, 208. 19, 517. *b*) vom Gemüthe, heftig, hitzig, *Ἄρης*[4]), Il. 2, 440 u. ö.; *μένος*, h. Hom. 7 (8), 14. — Neutr. Sg. u. Plur. **ὀξύ** und **ὀξέα** oft als Adv. (La R. St. §. 37, VI.) *a*) vom Gesicht, *ὀξὺ προϊδεῖν*, scharf ausschauen, in die Ferne sehen, Od. 5, 393, *ὀξύτατον δέρκεσθαι*, Il. 17, 675 u. s., *ὀξέα δέρκεσθαι*, h. 18 (19), 14; *ὀξὺ νοεῖν*, „scharfen Auges bemerken“ Minckw., Il. 3, 374 u. s. *b*) von der Stimme und dem Gehör, *ὀξέα κεκληγώς*, Il. 2, 222. 17, 88, *ὀξὺ λεληκώς*, Il. 22, 141, *ὀξὺ βοᾶν*, Il. 17, 89 u. s., *κωκύειν*, laut heulen, Il. 18, 71, *κελεύειν*, Il. 20, 52, *ἀκούειν*, Il. 17, 256. [Ueber die Elision des *αι* in *ὀξεῖ' ὀδύναι*, Il. 11, 272, s. Buttm. Ausf. Gr. §. 30 A. 5**), welcher *ὀξέαι* lesen will; auch Spitzn. erklärt diese Elision für unzulässig.]

Valda Unters. S. 94.

1) Ueber Accentuation s. La R. Textkr. S. 311.

2) Doederl. n. 311 deutet „kräftig geschossen“.

3) Nach der gew. Erkl. nach Apion ep. für *ὀξύς*, „spitzig“; nach andern Grammat. st. *ὀξύϊνος*, „buchen“, von *ὀξύη*, u. so Bekk. Ber. d. Berl. Akad. 1866 S. 472.

4) Schuster Hom. Beiw. S. 17.

***ὀξύ-σχοινος**, ὁ, e. spitze Binsenart, Spitzbinse, *Schoenus mucronatus*, Batr. 164. 248.

ὄου, ep. st. οὗ, s. ὅς, ἥ, ὅ.

ὀπάζω, poet. (**St.** ὀπαj, aus **W.** ἑπ, Curt. S. 597), Pr. u. Impf. ö., v. Med. nur P. -όμενος, Il. 11, 493; Fut. ep. ὀπάσσω, -σσομεν; Aor. 1 ὤπασα, ε, αν, ep. ὄπασσα, εν, Impr. -σσον, Opt. ὀπάσαιμι, -σειαν, Inf. -σσαι, P. -σσας; Fut. Med. nur ὀπάσσεαι, Il. 10, 238, Aor. 1 ep. ὀπάσσατο nur Il. 19, 238. I) Act. 1) zum Begleiter geben, folgen lassen, zugesellen, τινά τινι, von Personen, πομπόν, ἡγεμόνα τινί, Il. 13, 416. Od. 15, 310; τινὰ πομπόν τινι, Jmdn als Begleiter Jmdm zugesellen, Il. 24, 153; τινὰ ἅμα τινί, Il. 24, 461; κήρυχ' ἅμ' ὀπάσσας, Od. 9, 89; ἀρχὸν μετὰ ἀμφοτέροισι, beiden Theilen einen Führer mitgeben, Od. 10, 204, wo aber besser μετά als zum Verb. gehörig (μετοπάζω) zu betrachten ist. *b*) von Sachen, hinzufügen, mitgeben, übhpt geben, verleihen, κῦδός τινι, Il. 8, 141. Od. 3, 57. 19, 161, χάριν καὶ κῦδος ἔργοις, Od. 15, 320: ebenso ἀοιδήν, κτήματα, κτῆσιν, κάλλος u. dgl. ö.; mit pleon. Inf. κόμην φέρεσθαι, Il. 23, 151. — 2) wie διώκω, folgen, verfolgen, bedrängen, τινά, Il. 8, 341: übtr. vom Alter, Vs 103. 4, 321 (nach Aristarch, Spitzn. u. d. folg. Hrsgbb.; vorher ἱκάνοι); absol. andringen, Il. 5, 334. 17, 462: Pass. χειμάρρους ποταμὸς ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρῳ, ein Waldstrom, von Zeus' Regen gedrängt, verfolgt, Il. 11, 493 [1]). — II) Med. τινά, Jmdn (als Begleiter) sich zugesellen, mitnehmen, Jmdn zum Begleiter nehmen, τινά, Il. 10, 238. 19, 238. Od. 10, 59.

ὀπαῖος, 3 (ὀπή), eigtl. mit e. Oeffnung; τὸ ὀπαῖον, der Theil des Daches, wo das Rauchloch ist, dh. Rauchloch, -fang; dh. Einige Od. 1, 320 für ἀνοπαῖα (w. s.) ἀν' ὀπαῖα schreiben.

ὄπατρος, ὁ (Praefix ὁ = skr. *sa-*, *sam*, Curt. S. 365), ep. st. ὁμόπατρος, von demselben Vater, κασίγνητος καὶ ὄπατρος, der Bruder und zwar der von demselben Vater, *Il. 11, 257. 12, 371.

ὀπάων, ονος, ὁ, ep. (**W.** ἑπ, Curt. S. 597)[2]), Begleiter, Kriegsgefährte, Waffengenosse, doch stets in untergeordnetem Verhältniss, v. denen, die sonst θεράποντες (w. s.) heissen, bes. Waffenträger, *Il. 7, 165. 8, 263. 10, 58. 17, 258. 23, 360 u. s.: ἡ ὀπ., Gefährtin, h. Cer. 440.

ὄπερ, ep. st. ὅσπερ, w. s., Il. 7, 114.

ὄπῃ, ep. ὅππῃ (aus ὅκϝῃ), Adv. (πῇ), 1) vom Orte, wo, woselbst, eigtl. Dat. local., Il. 22, 321. Od. 3, 106. 9, 457; auch zur Bezeichnung der Bewegung mit dem Nebenbegriff der darauf folgenden Ruhe, wohin, Il. 12, 48. vgl. Od. 3, 106; mit dem Conj., ὅππῃ περάσητε, wohin ihr ihn immer verkaufen möget, Od. 15, 452. — 2) von der A[rt und] Weise, wie, auf welche Weise, [...] 25. Od. 1, 347. 8, 45 u. s.; ὅπῃ δή τοι [...] ἔπλετο, wie es denn dir gefällt, Il. 2[...]

ὀπηδέω, poet. u. ion. st. ὀπαδέω [...] Praes. ὀπηδεῖ u. Impf. ὀπήδει, Od. 1[...] Inf. ὀπηδεῖν, h. Ap. 530, begleiten, [...] gehn, folgen, τινί, von Personen, [...] 184. 24, 368, auch ἅμα τινί, Od. 7, 16[...] 9, 271. 19, 398 u. s.; helfen, h. A[...] (doch s. Baum.). *b*) von Sachen, (τόξα [...] μώλιά μοι ὀπηδεῖ, als etwas Unnütz[es be]gleitet mich der Bogen, er ist mir ein [nutz]loser Begleiter, Il. 5, 216; ἀρετή, [...] ὀπηδεῖ, die dich begleitet, die du bes[itzest] Od. 8, 237; ἐκ Διὸς τιμὴ ὀπηδεῖ, von [...] kommt Ehre und Ruhm, Il. 17, 251; [...]

***ὀπηδός**, ὁ, ἡ (**W.** ἑπ, Curt. S. 597[...] gend, begleitend, τινί, h. Merc. 45[...]

ὀπίζομαι, poet. Dep. (ὄπις, Curt. S. 598), v. Praes. nur 1 Sg. Ind., vom [...] 2 Sg. ep. ὀπίζεο, 3 Sg. ὠπίζετο, eigtl. b[...] ten, berücksichtigen, scheuen, f[ürch]ten, Διὸς μῆνιν, θυμόν, Od. 14, 2[...] 148, μητρὸς ἐφετμήν, Il. 18, 216; [...] Jmdn scheuen, dh. achten, Il. 22, [...] Merc. 382; vgl. ὄπις. (S. La R. St. §. [...]

ὄπιθε u. **ὄπιθεν**, s. ὄπισθεν.

ὀπιπτεύω od. **ὀπιπεύω** [1]) (**W.** ὀπ-πα, Curt. S. 423. 664), ep., v. Praes. nu[r] -εις, Fut. 2 Sg. -σεις, u. Part. Aor. ὀπ[...] σας (ὀπιπεύσας), sich wonach wi[eder]holt umschauen, umsehen, πο[...] γεφύρας, ausspähen, Il. 4, 371; γυν[...] lüstern nach Weibern gucken od. [...] Od. 19, 67, vgl. παρθενοπίπης; abs. λ[...] heimlich auflauern, Il. 7, 243. (La R. St. §[...]

ὄπις, ιδος, ἡ (Curt. S. 585), Acc. [...] Il. 16, 388. Od. 21, 28, u. ὄπιδα, Od. 14, [...] 215 (wahrsch. von **W.** ὀπ-, ὄπωπα), [...] Beachtung, Berücksichtigung; insb[es.] strafende Rücksicht oder Strafau[fsicht] der Götter, θεῶν, Il. 16, 388 (nur [...] Il.). Od. 20, 215. 21, 28: ohne θεῶν, [...] 82. 88[2]).

ὄπισθεν, vor Konson. **ὄπισθε**, ep. auch **ὄπιθεν** [3]), Il. 2, 542. 13, [...] 2, 270. 11, 66. 18, 168 u. s., **ὄπιθε**, [...] 791. 1) vom Orte, hinten, von hi[nten,] hinterwärts, στῆ ὄπιθεν, eigtl. [...] v. hinten her, Il. 1, 197 (das. Nägelsb.); [ὄπι]θε μένειν, zurückbleiben, Il. 9, 33[...] 17, 201; ὄπ. καταλείπειν, zurücklass[en] 10, 209 u. s.; ὄπ. πέμπειν, hinterher [...] οὖρον, Od. 15, 34: übtr. οἳ εὖ μὲν βά[ζουσι] κακῶς δ' ὄπιθεν φρονέουσι, und d[abei] Böses denken, im Sinne führen, Od. [...] (dem Sinne nach = Od. 17, 66); οἱ ὄ[...] die Zurückgebliebenen (in der Heima[t] [...] 11, 66; τὰ ὄπισθεν, die hintern Thei[le] [...]

---

[1]) Dafür vermuthet Nauck Bull. de l'Acad. imp. des sciences de St. Pétersb. VI, 1, 27 δεξόμενος mit Verweisung auf Qu. Sm. 9, 45. 14, 643.

[2]) Eine andere Abltg gibt Bernhardt Gr. Et. S. 20. Uebr. vgl. Retzlaff Synon. I S. 18.

[1]) wie seit Bekk. u. Dind. nach Apoll. u. [...] schrieben ist, vgl. Doederl. n. 838, wogegen [...] Lob. Path. El. I p. 162 den späteren Ep. zuw[...]

[2]) Vgl. Nitzsch zu Od. 5, 146. Nägelsb. H[...] S. 287. Doederl. n. 850. A., die das W. von [...] leiten, deuten es „Ahndung od. Bestrafung bö[ser Hand]lungen, od. die Folge derselben"; die Alten [...] es durch ἐπιστροφή, ἐντροπή, κόλασις.

[3]) Dies nach Lob. Path. El. I p. 234 urspr[...] der erst ὄπισθεν entstanden ist.

, Il. 11, 613. *b*) mit Gen. als Praep. ὄπισθεν μάχης, Il. 13, 536, ὀπ. Il. 17, 468: auch nachgesetzt, δί-ισθε, Il. 24, 15. — 2) von der Zeit, rein, hernach, in Zukunft, Il.), 519. Od. 2, 270. 22, 174 u. s. h.

ω, s. ὀπίσω.

ἄτος, 3, ep. Superl. von ὄπισθε, , das hinterste, letzte, *Il. 8, 178.

, ep. ὀπίσσω, Adv. (nach Christ skr. *paçkât*), 1) vom Orte, nach rückwärts, zurück, Hom. ö.; σω, Il. 12, 272, u. προπρηνές, Il. erst. πάλιν ὀπίσσω, Od. 11, 149; χάζεσθαι, Il. 5, 443. 13, 193; ὀπ. ρας, d. i. auf den Rücken, Il. 21, λείπειν πύλας, d. i. das Thor hinter icklassen, sich davon entfernen, Il. — 2) von der Zeit, hinterdrein, h, in Zukunft, Il. 3, 411. Od. 1, 11 u. s.; opp. νῦν, Il. 6, 352, προ-, Od. 11, 483; ὀπ. αὖτις, hernach Od. 12, 437. In dem Ausdrucke ἅμα καὶ ὀπίσσω νοεῖν, λεύσσειν, ὁρᾶν[1]), 3. 3, 109. 18, 250. Od. 24, 452, liegt pr. der Begriff des örtlichen „vor l und hinter sich Sehens" zu Grunde, derselbe figürlich die „kluge Um-orsicht od. Einsicht" bezeichnet, die gegebenen Verhältnissen das aus en Hervorgehende zu berechnen so bezeichnet unser „er sieht weder h hinter (sich)" den Mangel erforder-msicht.

ης, αο, ὁ, ein Grieche, von Hektor , Il. 11, 301.

ω = ὁπλίζω, nur Impf. ὥπλεον ὅπλεον), anschirren, nur ἅμαξαν, 73 †.

, ἡ (vwdt mit ὅπλον), Huf, des Pfer-. 11, 536. 20, 501, des Rindviehs, h. 7.

ζω (ὅπλον), Praes. u. Impf. Med. ö., r. 1 Act. ep. ὥπλισσε, Impr. ὅπλισ-. ὁπλίσαι, ö. Med. 3 Sg. ὁπλίσσατο[2]), ϑ', 1 Pl. ὁπλισάμεσθ' u. 1 Pl. Conj. k. ὁπλισόμεσθα, Od. 12, 292. Batr. or. Pass. ὡπλίσθην, u. 3 Pl. dor. u. λισθεν st. ὡπλίσθησαν, 1) Act. zu-machen, zurüsten, dh. *a*) zube-, von Speisen, κυκειῶ, Il. 11, 641, d. 2, 289. *b*) vom Wagen, anschir-μαξαν, Il. 24, 190. *c*) von Schiffen, sten, Pass. Od. 17, 288. — 2) Pass. l. sich rüsten, sich zu einem Ge-anschicken, mit Inf., Il. 7, 417; mit δ' ἄρ' ἔξω ἰὼν (in Futurbdtg s. πλίζετο, er rüstete sich, schickte sich rauszugehn, Od. 14, 526; ὅπλισθεν ες, die Weiber rüsteten od. schmück-ten sich (zum Tanze), Od. 23, 143; bes. sich waffnen, Il. 8, 55. Od. 24, 495, ἐπὶ πόλεμον, Batr. 140. — 3) Med. *a*) sich (*sibi*) zurüsten, bereiten, mit Acc. δεῖπνον, δόρπον, Il. 11, 86. 16, 453. Od. 2, 20. 12, 292 u. s. *b*) ἵππους, seine Rosse anschirren, Il. 23, 301.

ὅπλομαι, Med., ep. = d. vhg. 3), sich (*sibi*) zubereiten, δεῖπνον, nur Inf. ὅπλεσθαι, *Il. 19, 172. 23, 159.

ὅπλον, τό (**W.** ἑπ für σεπ, Curt. S. 420; Christ S. 227 unwahrsch. vom skr. *vap*, s. Savelsb. Dig. p. 44, während A. goth. *vêpna* vergleichen), meist im Plur., Sg. nur Od. u. Batr., Rüstzeug, Werkzeug, Geräth im Allgem. u. insbes. *a*) Handwerkszeug, des Schmiedes, Plur. Il. 18, 409. 412. Od. 3, 433. *b*) im Schiffe, „hängendes Geräth", Takelwerk, Taue, Segel, auch Ruder usw., Od. 2, 423. 430. 6, 268 u. s.; im Sg. ὅπλον, e. Tau, Od. 14, 346. 21, 390. Grash. Schiff S. 25. *c*) Kriegszeug, Kriegsgeräth, vorzügl. die Waffen, die Rüstung, Il. 10, 254. 18, 614 u. s. — Sg. vom Blitze des Zeus, Batr. 281.

ὁπλότερος[1]), 3, u. **ὁπλότατος**, 3, nur Od., ep. und lyr. Compar. und Superlat. ohne Positiv, jünger, später, jüngster, spätester, von Göttern u. Menschen, Il. 3, 108 u. s.; γενεῇ, jünger von Geburt, Il. 2, 707. Od. 19, 184 u. s.; ὁπλότατος γενεῆφιν, Il. 9, 58; ὁπλοτάτη, Od. 3, 465. 7, 58. 11, 283. 15, 364.

Ὀπόεις, εντος, ὁ, urspr. u. ep. F. st. Ὀποῦς, Hauptstadt der Lokrer, unweit vom Meere, angelegt von Opus, S. des Lokros, und Vaterstadt des Patroklos, Il. 2, 531 (das. Ameis). 18, 326.

ὁπόθεν, nur in ep. F. **ὁππόθεν** (st. ὀκϝόθεν), Adv. (πόθεν), woher, von wannen, von woher, in abhäng. Frage, *Od. 1, 406. 3, 80. 14, 47.

ὁπόθι, nur in ep. F. **ὁππόθι** (st. ὀκϝόθι), Adv., poet. st. ὅπου, wo, woselbst, nur Il. 9, 577, u. ὁππόθ' ὄλωλεν, Od. 3, 89.

ὁποῖος, 3, ep. **ὁπποῖος**[2]) (st. ὀκϝοῖος), von welcher Beschaffenheit, was für einer, *qualis*, 1) eigtl. in abhäng. Frage, ὁπποῖ' ἄσσα, st. ὁποῖά τινα, Od. 19, 218, u. so auch Od. 1, 171 ὁπποίης τ' ἐπὶ νηὸς ἀφίκεο, noch abhängig von κατάλεξον (A. nehmen die Frage direct). — 2) auch relativ, st. οἷος, in Bezug auf τοῖος, ὁπποῖόν κ' εἴπῃσθα ἔπος, τοῖόν κ' ἐπακούσαις, ein solches Wort, wie du gesprochen haben wirst, kannst du wieder hören, Il. 20, 250. Od. 17, 421.

ὀπός, ὁ (lat. *sucus*, Curt. S. 424), eigtl. Saft, Feuchtigkeit aus Pflanzen; insbes. Saft des wilden Feigenbaumes, den man

---

[1]) en Einige „in die Zukunft und Vergangenheit A. „vorwärts u. in die Zukunft, od. das Vorlie-legenwärtige od. nächst Zukünftige u. das dar-ende" erklären.

[2]) ristarch schrieb ὁπλίζετο, -οντο, ὁπλίσσατο u. ' ohne Augm., u. so Bekk. u. La R., die aber 41 ὥπλισσε u. 23, 301. 351 ὡπλίσσαθ' haben.

[1]) Abltg u. urspr. Bdtg unsicher; gew. Abltg von ὅπλον, eigtl. „die waffenfähigern, dh. rüstigern"; vgl. Il. 3, 108. ep. 4, 5; nach Buttm. Lex. II S. 216 von ἕπω, ἕπομαι, was Curt. S. 420 verwirft, der S. 424 Zshg mit ὀπός, Saft, vermuthet; nach Doederl. n. 345 u. Ameis zu Od. 3, 465 ist ὁπλότερος eigtl. synk. Compar. von ἁπαλός, mit dem Umlaut ο, „jugendlicher, kräftiger", ebenso ὁπλότατος der Superl. von ἁπαλ.

[2]) Hom. hat beide FF., die gew. aber seltner u. nur in Od.

zum Gerinnen der Milch gebrauchte, Feigenlab, Il. 5, 902 †[1]).

ὀπός, s. ὄψ.

ὀπόσε, nur in ep. F. **ὀππόσε**, Adv. (πόσε), poet. st. ὅποι, wohin, Od. 14, 139 †. h. Ap. 209 (wo aber Wolf u. Baum. ὅππως, s. Schneidew. d. Hom. H. auf Ap. S. 32).

ὁπόσος, 3, ep. **ὁππόσος** (st. ὁϰϝόσος) u. **ὁπόσσος** (πόσος), wie gross, wie viel, vom Raume und der Zahl, Il. 23, 238. 24, 7. 792. Od. 14, 47. Hom. hat alle drei FF.

ὁπότε, ep. **ὁππότε** (aus ὁπϝότε, älterem ὁϰϝ., Curt. S. 426, I) Conjunct. tempor., wann, als, da; nicht selten auch in hypoth. Bdtg wenn, bes. in den unter 2) a. Fällen; als Causalconj. da, sintemal, wird es von Einigen Od. 20, 196 gefasst, allein auch hier lässt sich die Bdtg „wenn“ festhalten, vgl. Minckw. zur St. 1) mit Ind., wenn das Ausgesagte als wirklich dargestellt wird, *ϰαταϰείετε οἴϰαδ' ἰόντες ὁππότε θυμὸς ἄνωγε*, wann (wenn) es euch gefällt, Od. 18, 409; bes. von concreten Fällen aus der Vergangenheit, als, da, *ὡς ὄφελεν θάνατός μοι ἁδεῖν ϰαϰός, ὁππότε δεῦρο υἱέι σῷ ἑπόμην*, als ich deinem Sohne folgte, Il. 3, 173. vgl. 1, 399. Od. 4, 731 u. ö., u. mit Auslassung des Verbums, *ὁπότ' ἐν Λήμνῳ* (sc. *ἦμεν*), Il. 8, 230 (wo Faesi *ἠγοράασθε* od. *ἐλέγετε* supplirt); beim Fut. mit *ϰε* in der unechten St. Od. 16, 282 *ὁππότε ϰεν — ἐνὶ φρεσὶ θήσει Ἀθήνη*, wo aber Bekk. II (wie auch Classen Jahrb. f. Phil. 1859 S. 304 will) *θῇσιν* hat, übr. s. *τίθημι*; dh. in Vergleichungen, *ὡς ὁπότε*, wie (damals) als, wo sich die Vergleichung auf e. speciellen Fall aus der Vergangenheit bezieht, *εἴθ' ὣς ἡβώοιμι —, ὡς ὁπότε ϰρείοντ' Ἀμαρυγϰέα θάπτον Ἐπειοί*, Il. 23, 630 u. s.; ausnahmsweise in Gleichnissen allgemeinen Inhalts, wo gew. der Conj. steht (s. 2, *b*), wie, wenn, *ὡς δ' ὁπότε πλήθων ποταμὸς πεδίονδε ϰάτεισιν*, Il. 11, 492. — 2) mit Conj. nur ep. u. lyr. (dafür b. Att. *ὁπόταν*), *a*) v. künftigen, mit mehr od. weniger Zuversicht erwarteten Ereignissen, wenn, im Fall wenn od. dass, *οὐ μέν σοί ποτ' ἶσον ἔχω γέρας ὁππότ' Ἀχαιοὶ Τρώων ἐϰπέρσωσι — πτολίεθρον*, Il. 1, 163. 13, 817. Od. 16, 268 u. s. *b*) in allgemeinen Sätzen, d. i. solchen, in denen das Ausgesagte sich weder auf einen bestimmten Fall bezieht, noch auf e. bestimmte Zeit beschränkt ist, zB. *ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωὴ γίγνεται, ὁππότ' ἀνὴρ σθένεος πειρώμενος ᾖσιν*, Il. 15, 359; *ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος ϰραδίην ϰαὶ θυμὸν ἱϰάνει, ὁππότε δὴ τὸν ὁμοῖον ἀνὴρ ἐθέλῃσιν ἀμέρσαι*, Il. 16, 53. vgl. 15, 382. 17, 98. Od. 17, 471 u. s.: dh. ὁ. in Gleichnissen, Il. 11, 305. Od. 4, 335 u. s. c) bei Anführung wiederholter Fälle in der Gegenwart, d. i. nach e. Haupttempus im Hauptsatz, wenn einmal, so oft als, *πρώτω γὰρ ϰαὶ δαιτὸς ἀϰουάζεσθον ἐμεῖο, ὁππότε δαῖτα γέρουσιν ἐφοπλίζωμεν*[2]) *Ἀχαιοί*, Il. 4, 344. Der Opt. steht statt des Conj. Od. 24, 344 *ἔνθα δ' ἀνὰ σταφυλαὶ παντοῖαι ἔασιν, ὁππότε δὴ Διὸς ὧραι ἐπιβρίσειαν ὕπερθεν*, weil eigtl. dieser Satz noch zur Erzählung des Od. gehört, so dass in *ἔασιν* der Begriff des Impfcts mit enthalten ist, „waren und sind noch“; vgl. Faesi. — Gew. tritt zu *ὁππότε* in der Vbdg mit dem Conj. in allen Fällen *ϰέ* od. *ἄν*, wodurch der Inhalt des Satzes als von Nebenumständen abhängig dargestellt wird, *τότε δ' αὖτε μαχήσεται, ὁππότε ϰέν μιν θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀνώγῃ ϰαὶ θεὸς ὄρσῃ*, Il. 9, 703; vgl. 4, 40. 229. 9, 702 u. s.; *ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος — θυμὸν ἱϰάνει, ὁππότ' ἂν ἰσόμορον νειϰείειν ἐθέλῃσι*, Il. 15, 209. vgl. 20, 316. Od. 1, 41. 8, 444 u. s.; bisw. noch mit *δή* vbdn, *ὁππότε ϰεν δή*, Il. 14, 504. Od. 2, 357. 3, 237 u. s., *ὁπότ' ἂν δή*, Il. 16, 62. 21, 340. h. Merc. 287; *ὁππότε ϰε πρῶτον*, Od. 11, 106, u. *ὁπότ' ἂν τὸ πρῶτον* h. Ap. 71 so bald als. — 3) mit Opt. *a*) bei Anführung wiederholter Fälle aus der Vergangenheit, d. i. wenn ein Nebentempus im Hauptsatze steht, *ἦ ῥά νύ μοί ποτε ϰαὶ σὺ αὐτὸς λαρὸν παρὰ δεῖπνον ἔθηϰας —, ὁππότε σπερχοίατ' Ἀχαιοί*, du hast mir gar manchmal e. Mahl vorgesetzt, wenn die Ach. usw., Il. 19, 317, *πολλάϰι μιν ξείνισσεν Μενέλαος —, ὁπότε Κρήτηθεν ἵϰοιτο*, so oft er von Kr. kam, Il. 3, 233; vgl. 10, 189. 13, 711 u. s. Od. 11, 591. 14, 217. *b*) wenn im Hauptsatze e. Opt. steht, *ὄφρα τὸ ϰῆτος ἀλέοιτο, ὁππότε μιν σεύαιτο ἀπ' ἠιόνος πεδίονδε*, Il. 20, 148; *μηδ' ἀντιάσειας ἐϰείνῳ, ὁππότε νοστήσειε ἐς πατρίδα γαῖαν*, Od. 18, 148. — II) als relatives Adv. der Zeit od. Fragwort in abhängigen Sätzen, bei Hom. bes. nach *μένειν*, *δέχεσθαι* (vgl. Spitzner zu Il. 7, 415), wann, zu welcher Zeit, *a*) mit Indic. nach Haupttemp., *ἦ ῥά τι ἴδμεν, ὁππότε Τηλέμαχος νεῖται*, Od. 4, 633 u. s.; ungewöhnlich nach e. Nebentemp., *πατέρα προσεδέρϰετο δέγμενος αἰεί, ὁππότε δὴ μνηστῆρσιν χεῖρας ἐφήσει*, Od. 20, 386, wo durch den Ind. die Sicherheit der Erwartung bezeichnet wird. *b*) mit Opt. nach e. Nebentemp., *Πάτροϰλος ἧστο σιωπῇ δέγμενος Αἰαϰίδην, ὁπότε λήξειεν ἀείδων*, Il. 9, 191. vgl. 2, 794. 4, 334 u. s.; ganz ungewöhnlich stand *ἄν* beim Opt. Il. 7, 415, dem von Spitzn. u. den folg. Hrsgbb. *ἄρ'* substituirt worden ist.

ὁπότερος, 3, nur in ep. F. **ὁππότ.** (st. ὁϰϝοτ.), welcher von beiden, *uter*, Il. 3, 71. Od. 18, 46 u. s.; im Pl. von zwei Parteien, Il. 3, 299. 5, 33. 23, 487.

ὁποτέρωθεν, nur in ep. F. **ὁππ.**, Adv. (ὁπότερος), von welcher von beiden Seiten, Il. 14, 59 †.

ὅπου, relat. u. indirect fragendes Adv., wo, allwo, *Od. 3, 16. 19, 411; *ὅπου τις*, wo irgend Einer, Od. 16, 306.

ὁππόθεν, ὁππόθι, ὁπποῖος, ὀππόσε, ὁππόσος, ὁππότε, ὅππως, ep. st. ὁπόθεν, ὁπόθι usw.

ὀπταλέος, 3 (**W.** ὀπ = πεπ, Curt. S. 661), gebraten, *ϰρέα*, Il. 4, 345. Od. 12, 396.

ὀπτάω (ὀπτός, **W.** ὀπ = πεπ, Curt. S. 332. 425. 661), vom Praes. nur Part. *ὀπτῶν*, vom Aor. 1 Act. *ὤπτησαν*, Inf. *ὀπτῆσαι*, P.

[1]) Vgl. Theophr. de caus. pl. 1, 16, 7. Columell. de re rust. 7, 8.

[2]) so seit Bekker, vorher *ἐφοπλίζοιμεν*.

ωντες, u. vom Aor. 1 Pass. Inf. ὀπ-
, Od. 20, 27, braten, rösten, vom
, κρέα, Il. 1, 466. Od. 3, 33. 463. 14,
mit Gen. partit. κρεῶν, Od. 15, 98.
ρ, ῆρος, ὁ (W. ὀπ, Curt. S. 423),
, Kundschafter, *Od. 14, 261.

ς, 3 (W. ὀπ = πεπ, Curt. S. 425.
braten, geröstet, κρέας, *Od. 4,
43. 22, 21.
ω [1]), Inf. Pr. ep. ὀπυιέμεν u. ὀπυιέ-
t. ὀπυίειν, nur Pr. u. Impf., vom
r P. -ομένη, Il. 8, 304, ehelichen,
ien, zur Frau nehmen, vom
mit Acc., Il. 13, 379. 429. Od. 2, 207.
98. 15, 21 u. s.; ἀναφανδὸν ὀπ., öf-
heirathen, im Ggstz heimlicher Bei-
, Il. 16, 178; abs. ὀπυίοντες, Verehe-
pp. ἠίθεοι, Od. 6, 63. — Pass. u. Med.
rheirathen, v. der Frau, Il. 8, 304.
α, s. ὁράω.
ή, ἡ, ep. (ὄπωπα, W. ὀπ), poet.
ehen, der Anblick, *Od. 3, 97. 4,
44. — 2) das Gesicht, die Seh-
Od. 9, 512.
πητήρ, ῆρος, ὁ, = ὀπτήρ, nur h.
5.
ρη, ἡ (nach Curt. S. 332 aus ὥρα u.
. zu ὀπίσω, nach Savelsb. in Kuhns
X S. 416 = Kochzeit v. W. ὀπ =
. auch Christ S. 236 u. Hart. Rel. d.
. 162), eigtl. die Zeit des Jahres vom
e des Seirios bis zum Frühuntergange
aden, also von Ende Julius bis zum
der stürmischen Jahreszeit (χειμών);
er Bdtg die spätere u. heissere Zeit
mers, Spätsommer u. Frühherbst
r Handb. d. math. Chron. I S. 244 ff.),
, folgend auf θέρος, Od. 11, 192. 12,
84. In diese Zeit fiel nicht nur grosse
Trockenheit, Il. 21, 346, sondern es
e auch Regen, Il. 16, 385, während
eas wehte, s. das folg.; weil in ihr
chte zur Reife kommen, τεθαλυῖα
„die reifende Fruchtzeit", Voss), Od.
— Dav.
ινός, 3, in od. aus der Zeit der ὀπώ-
rühherbstlich, Spätsommer,
-, ἦμαρ, Il. 16, 385; ἀστήρ, der
ern, s. κύων, Il. 5, 5. Βορέης, Il. 21,
5, 328. [Eigtl. ῐ, aber bei Hom. ῑ.]
, ep. ὅππως (st. ὅκϝως, πῶς), eigtl.
u. indirect fragendes Adv. der Be-
heit, wie, so wie, auf welche
in eigtl. relat. Bdtg bisw. e. ὥς ent-
nd, wie Od. 15, 111, od. e. τοῖος,
ἔθηκεν, ὅπως ἐθέλει (st. οἷον ἐθ.),
08. Construirt wird es a) mit Ind.,
as Ausgesagte schlechthin faktisch
Meinung od. Vorstellung hingestellt
h. nach Haupttemp. des Indic. od.
m Imperat., ἔρξον, ὅπως ἐθέλεις,
du willst, Il. 4, 37. Od. 16, 208 u. s.;
gangenem, εἴπ' ἄγε, ὅππως τούσδ'
λάβετον, wie ihr die Pferde finget,
45. 16, 113 u. s.; so v. Zukünftigem

h Lob. Rhem. p. 41 von ὀπή; Christ S. 227
es mit skr. vapámi.

beim Fut., οὐδέ τί πω σάφα ἴδμεν ὅπως ἔσται τάδε ἔργα, wir wissen nicht, wie das sein wird, Il. 2, 252. 9, 251. Od. 17, 78. 19, 557 u. s.; ὅ. bei Verben der Ueberlegung, um das Resultat derselben als sicher u. ausgemacht hinzustellen, φραζώμεθ' ὅπως ἔσται τάδε ἔργα, wie das kommen wird, Il. 4, 14; ὅ. mit hinzutretendem κέ (s. dies. I, 2, c), wodurch das Ausgesprochene als von Umständen abhängig dargestellt u. die Zuversichtlichkeit limitirt wird, φράζεο νῦν ὅπως κε πόλιν καὶ ἄστυ σαώσεις, wie du erretten dürftest, Il. 17, 144. Od. 1, 270. b) mit Conj. nach Haupttemp. u. dem Imper., wenn das Ausgesagte als etwas Vorgestelltes, aber doch Wahrscheinliches ausgesprochen wird, αμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω λεύσσει, ὅπως ὄχ' ἄριστα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται, Il. 3, 110. Od. 13, 365 u. s.; ὅ. mit κέ (mit derselben Kraft wie beim Fut. Ind., s. a) u. κέ II, 2), φράζεσθαι (in der Bdtg des Imper.) ὅππως κε μνηστῆρας κτείνῃς, Od. 1, 295; πείρα, ὅπως κεν δὴ σὴν πατρίδα γαῖαν ἵκηαι, Od. 4, 545; nach e. Aor. (aber in Bdtg des Praes.), Il. 10, 225: in Vbdg mit κέ auch verallgemeinernd, irgend, nur immer, ὅππως κεν ἐθέλῃσι, wie er nur od. immer will, Il. 20, 243; ohne κέ, Od. 1, 349. c) mit Opt. nach histor. Tempp. in den Fällen, wo der Conj. nach Haupttempp., μερμήριξε — Ἥρη, ὅππως ἐξαπάφοιτο Διὸς νόον, Il. 14, 160. vgl. 21, 137. Od. 9, 554. 11, 229 u. s.; nach e. Haupttemp., Il. 1, 344 οὐδέ τι οἶδε νοῆσαι, ὅππως οἱ σόοι μαχέοιντο Ἀχαιοί [1]), wie die Ach. — kämpfen könnten. — II) Wie das deutsche „wie" wurde auch ὅπως Conjunct. 1) tempor., Il. 11, 459, Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν κείμενον ἐν μέσσοισιν, Il. 12, 208; θαύμαζεν δ' ὁ γεραιός, ὅπως δ' ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν, Od. 3, 373. — 2) causal scheint es gebraucht zu sein Od. 4, 109 τῷ δ' ἄρ' ἔμελλεν αὐτῷ κήδε' ἔσσεσθαι, ἐμοὶ δ' ἄχος — αἰὲν ἄλαστον κείνου, ὅπως δὴ δηρὸν ἀποίχεται, weil od. darüber dass (Ameis insofern) er schon lange weg ist. — 3) final, dass, auf dass, damit, a) mit Conj. nach e. Haupttemp., τὸν δὲ μνηστῆρες .. οἴκαδ' ἰόντα λοχῶσιν, ὅπως ἀπὸ φῦλον ὄληται νώνυμον, Od. 14, 282. b) mit Optat. nach e. histor. Temp., οὐδ' ἐνόησα νηὸς ἐμῆς ἐπιβᾶσαν, ὅπως τί μοι ἄλγος ἀλάλκοις, Od. 13, 319. vgl. Il. 21, 548; doch lässt sich immer noch in diesen Beispp. der urspr. qualitative Begriff des ὅπως erkennen, der sehr hervortritt in Od. 6, 319 ἡνιόχευεν ὁπως ἅμ' ἑποίατο, „sie fuhr auf so eine Weise, dass sie ihr folgen konnten"; dh. findet sich auch ὁπως in diesem Sinne mit Fut. Indic. Od. 1, 57 αἰεὶ αἱμυλίοισι λόγοισι θέλγει, ὅπως Ἰθάκης ἐπιλήσεται.

***ὅρᾱμα**, ᾰτος, τό (ὁράω), das Gesehene, der Anblick, Batr. 82.

[1]) allein sowol die ungewöhnliche Construction, als die bei Hom. nicht vorkommende Form der 3 Pl. Opt. auf οιντο (wofür sonst stets οίατο) macht die Ls sehr verdächtig; Thiersch §. 347, 1, a., dem Nägelsb. beistimmt, vermuthet μαχέονται (als Futur., s. μάχομαι z. A.), Porson μαχέωνται; Ameis schreibt nach Barnes μαχέοιατ'.

ὁράω (**W.** ὀϱ', ϝοϱ, Curt. S. 97. 324; üb. ὄπωπα, **W.** ὀπ, S. 423. Christ S. 230), ep. ged. ὁϱόω, Impf. ohne Augm. ὅϱων, Aor. εἶδον, von εἴδω, w. s.; u. von **W.** ὀπ Fut. ὄψεαι u. auch ὄψει, Il. 23, 621. Od. 12, 101, -εται, -εσθε, Inf. -εσθαι, Perf. poet. nur ὄπωπα, -ας, u. 3 Sg. Plsqpf. ὀπώπει, Od. 21, 123. 23, 226. Homer braucht theils zsgz. Formen wie ὁϱῶ, ὁϱᾷς, ὁϱῶμαι usw., theils ep. zerdehnte, wie ὁϱόω, ὁϱάας, ὁϱάαν, ὁϱόωσα, 2 Pl. Opt. ὁϱόῳτε st. ὁϱῷτε, Il. 4, 347 usw. Das Med. ist Dep., dazu Aor. εἰδόμην von εἴδω, w. s.; e. seltene F. ist 2 Sg. Pr. Med. ὅϱηαι, wie v. ὅϱημαι, st. ὁϱάῃ, Od. 14, 343 u. s. — sehen, schauen, blicken, *a*) intr. mit Praepp., εἴς τι od. τινά, auf etw. od. nach Jmdn hinsehen, Il. 10, 239. Od. 5, 439. 18, 219 u. ö.; ἐπὶ ποντον, über das Meer hin, Il. 1, 350; κατά τινα, auf Jmdn herab, Il. 16, 646. *b*) transit. mit Acc., sehen, erblicken, übhpt bemerken, wahrnehmen, Il. 23, 323 u. s.; mit dem Zusatz ὀφθαλμοῖσιν, Il. 13, 99. Od. 3, 94; ἐν ὀφθαλμοῖσιν, Od. 8, 459 (das. Ameis u. Zus.) 14, 343, vgl. εἴδω A, 1, *a*); ὁϱᾶν φάος Ἠελίοιο, das Sonnenlicht schauen, st. leben, Il. 5, 120. Od. 4, 833 u. ö.; auch mit ὅτι, Il. 7, 448; mit Part., ὄψεαι ἄνδϱας ἐϱεσσέμεναι μεμαῶτας, du wirst Männer eifrig rudern sehen, Il. 9, 359. 22, 169. Od. 10, 99; φίλως ὁϱᾶν εἰ, gern, mit Freuden sehen, wenn —, Il. 4, 347; mit Relativsatze, οὐχ ὁϱάᾳς, οἷος κἀγὼ καλός τε μέγας τε, siehst du nicht, wie auch ich gross und schön bin, Il. 21, 108 u. s. — Med. als Dep. (20mal, ὁϱᾶν 40mal), sehen, erblicken, τινά, Il. 1, 56. 20, 45, τὶ, Il. 13, 99. Od. 4, 226 (wo das Obj. zu ergänzen); abs. zuschauen, Il. 22, 166.

***ὀϱγή**, ἡ (vwdt mit ὀϱγάω, skr. *ûrgâ*, **W**form *varg*, Curt. S. 174), eigtl. Trieb, Gemüthsbewegung, Leidenschaft = θυμός, h. Cer. 205 †.

***ὄϱγια**, τά (ἔϱγον, ἔοϱγα, **W.** ϝεϱγ), Curt. S. 171. Lob. Agl. p. 305. Doederl. n. 570), geheime religiöse Gebräuche, Mysterien, Orgien, v. dem geheimen Dienst der Demeter, h. Cer. 274. 476. Der Sg. kommt nicht vor.

***ὀϱγίων**, ίονος, ὁ, ein Eingeweihter, Priester, nur h. Ap. 389.

ὄϱγυιᾰ[1], ὁ (**St.** ὀϱεγ, Curt. S. 174; eigtl. synk. aus °ὀϱόγυια, Lob. Path. El. I p. 301), Klafter, der Raum zwischen den ausgebreiteten Armen, Il. 23, 327. Od. 9, 325. 10, 167.

ὀϱέγω (**St.** ὀϱεγ[2]), skr. *arǵ*, Curt. S. 174. 681. Christ S. 35), vom Praes. nur P. -ων, -οντας, Med. Inf. -εσθαι, poet. Nbf. **ὀϱέγνῡμι**, dav. Part. ὀϱεγνύς, Il. 1, 351. 22, 37, Fut. ὀϱέξω, -ομεν, Aor. ὤϱεξα; Aor. 1 ὠϱεξάμην, ep. ὀϱεξάμην, Perf. Med. ὀϱώϱεγμαι, nur 3 Pl. ion. ὀϱωϱέχαται, Il. 16, 384, Plsqpf. 3 Pl. ὀϱωϱέχατο, Il. 11, 26. I) Act. 1) recken, strecken, ausstrecken, mit Acc. χεῖϱα εἰς οὐϱανόν (vom Betenden), die Hand zum Himmel emporstrecken, Il. 15, 371. vgl. 1, 351; χεῖϱάς τινι, die Hände (flehend) entgegenstrecke[n] 12, 257. — 2) reichen, darreichen, χεῖϱας, Il. 24, 743, κοτύλην, πύϱνον, 312, δέπας, Il. 24, 102; oft κῦδος, Göttern, Il. 5, 33. 11, 79 u. ö. Od. εὖχος, Il. 12, 328, τάχος, Il. 23, 406. 53. — II) Med. 1) sich strecken ausstrecken, mit Dat. χεϱσί, mit d[en] den (wohin) langen, Il. 23, 99; ἵπποι ὀϱωϱέχαται, die Rosse strecken s[ich] den Füssen aus, d. i. greifen weit au[s] im gestreckten Lauf, Il. 16, 834; τϱ[εῖς δϱά]κοντες ὀϱωϱέχατο προτὶ δειϱήν, drei [Schlan]gen (auf Agamemnons Panzer) streckt[en sich] nach dem Halse zu, Il. 11, 26; τϱὶς [δ' ὀϱέξατ'] ἰών, dreimal schritt er aus („schwa[ng sich] fort", Voss, vom Poseidon, Il. 13, 20; mit der Lanze sich ausstrecken, si[ch] legen, Il. 4, 307 (üb. diese St. s. Grash. S. 24); dh. *b*) mit Gen. nach einer Sac[he] ausstrecken, wonach reichen, la[ngen] παιδός, Il. 6, 466; δουϱί τινος, mit de[r Lanze] nach Jmdm zielen, Il. 13, 190; ab[s.] ξασθαι μενεαίνων, begierig (auf mich ... gend, Od. 11, 392; ὀϱεξαμένη αἴνυ[το] langte u. nahm usw., Od. 21, 53. *c*) n[icht] transit. in Vbdg mit φθάνω, treffe[n] λος, ὦμον, χϱόα, Il. 16, 314. 322. — 2) im Sinne des Act., nur mit Bez[ug auf] das Subj., χεῖϱα (od. χεῖϱε) ποτὶ στ[όμα] νός, seine Hand (od. Hände) gegen de[n Mund] od. das Antlitz Jmds ausstrecken ([fle]hender), Il. 24, 506; so richtig F[äsi u.] Minckw.[1]).

***ὀϱεί-χαλκος**, ὁ (ὄϱος), orich[alcum,] „Bergerz", Metall von unbestimmtem ... nach Beckmann Messingerz, h. 5...

ὀϱεκτός, 3 (Adj. von ὀϱέγω), ge[reckt,] gestreckt, μελίαι, Il. 2, 543 †.

ὀϱέομαι = ὄϱνυμαι, nur 3 Pl ... ὀϱέοντο, sie eilten, nur *Il. 2, 398. ... 23, 212.

Ὀϱέσβιος, ὁ, (auf Bergen lebe[nd]) ... reicher Boeoter aus Hyle, Il. 5, 707.

ὀϱεσίτϱοφος, ον, ep. (ὄϱος, ...) auf Gebirgen ernährt, erzogen ... des Löwen, Il. 12, 299. Od. 6, 130. 9, ...

ὀϱεσκῷος[2]), ον, ep. (ὄϱος u. κο[ῖλος,] τὸ κοῖλον, τὸ βαθύ, EM.), Bergh[öhlen] bewohnend, Bewohner, -rin de[r Berg]höhlen[3]), Il. 1, 268. Od. 9, 155. h. V...

ὀϱέστεϱος, 3, poet. st. ὀϱεινός ...

---

[1]) in der spätern Sprache ὀϱγυιά mit ᾱ.

[2]) wol vwdt mit „recken, reichen". Ueber Gebrauch vgl. La R. St. §. 62, 3. 101, 9.

---

[1]) Aehnl. Doederl. n. 899, der aber mit H... für den Dat., der χειϱί od. χείϱ' zu schreiben ... in Bdtg II, 1) nimmt, u. die Situation so ... „der noch knieende Priamos reckt sich, um, ... die eine Hand noch Achills Knie umklamm[ert,] mit der andern sein Kinn u. dessen Nach... zu erreichen u. zu streicheln, wie Thetis Il. ... Zeus verfährt". Andere verstehen es vom H... eine Erklärung, die entweder gegen den Begri[ff] ὀϱ. verstösst („die Hände des Mannes an ... ziehen od. drücken", wie Bothe u. Minckw. ... bemerken), od. nur durch Annahme eines auf... Hyperbatons (ὀϱ. στόμα ποτὶ χεῖϱα, so Bekk.) ... gebracht wird.

[2]) La R. Hom. Unters. S. 207.

[3]) So Doederl. n. 2094, vgl. Strab. 8, 6 p. ... Abltg von ὄϱος u. κέω, „im Gebirge lagern[d], ... send, wild".

en lebend, im Gebirge, Beiw.
n, der Wölfe, Il. 22, 93. Od. 10, 212.
ς, αο, ὁ (v. ὄρος, Curt. S. 325),
gamemnon u. der Klytaemnestra,
. — 2) ein Hellene, Il. 5, 705. —
r, Il. 12, 139. 198.
ἰς, ἰάδος, ἡ (ὄρος), bergbewoh-
ιφαι, Bergnymphen, Il. 6, 420 †.
, s. ὄρος.
ω²), nur βόες ὀρέχθεον ἀμφὶ σι-
ζόμενοι, v. Rindern, die geschlach-
, Il. 23, 30 †.
s. ὄρνυμι.
ος, ὁ, ein Phryger aus Askania,

ἡ, St. in Perrhaebien (Thessalien),
nach Einigen die Akropolis von
Str. 9, 5, 19.
³), 3 (ὄρθος), eigtl. aufrecht, ge-
. v. der Stimme, hoch, laut. Das
als Adv. **ὄρθια** ἤυσε, Il. 11, 11 †;
θια φωνῇ, h. Cer. 432.
ραιρος, 3, ep. (κεραία, κέρας),
Gen. Pl. ὀρθοκραιράων, mit ge-
erade emporstehenden Hör-
θοκεράτων, Apoll., d. i. entw. mit
. 747 im Ggstz verkrüppelter, od.
gewundener Hörner, also solche,
ungeachtet gekrümmt od. ausge-
ein können), geradgehörnt, ge-
ig, Beiw. der Rinder, Il. 8, 231.
d. 12, 348. *b*) übtr. auf dem vorn
hörnerartig ausgeschnittenen od.
en Schiffe (vgl. Grashof Schiff S. 17),
eschnäbelt, Il. 18, 3. 19, 344; von
⁴), 3, aufgerichtet, aufrecht,
στῆ δ' ὀρθός, Il. 23, 271. 456. vgl.
s., ὀρθῶν ἑσταότων, Od. 9, 442,
ίξας, Od. 21, 119. Batr. 83. — Dav.
, Aor. ὤρθωσε, Aor. 1 Pass. ὀρ-
n die Höhe richten, aufrich-
eben (den Gefallenen), τινά, *Il. 7,
ωθείς, aufgerichtet, emporgerich-
12. 23, 235; ἐπ' ἀγκῶνος, auf den
n gestützt, Il. 10, 80.
ιος, 3, früh, am Morgen, h.
; von

***ὄρθρος**, ὁ (ὄρνυμι), die Frühe, der Morgen, h. Merc. 98; ὑπ' ὄρθρον, mit Tagesanbruch, Batr. 103.[1])

***Ὀριγανίων**[2]), ὁ, der „Origanon-Fresser", kom. Froschname, Batr. 259.

ὀρίνω (**W.** ὀρ, skr. *ar*, Curt. S. 323. 681; aus ὀρινίω od. ὀρινύω), poet. Nebenf. von ὄρνυμι, Aor. ὤρινα, ohne Augm. ὄρινα, 2 Sg. Opt. -αις, Il. 11, 792, Aor. Pass. 3 Sg. ὠρίνθη, ohne Augm. ὀρίνθη, Opt. -θείη, P. -θέντες, s. unten z. E., *a*) erregen, bewegen, vom Winde, πόντον, Il. 9, 4, θάλασσαν, Od. 7, 273 u. s., ῥέεθρα, Il. 21, 235, u. Pass. Il. 2, 294. *b*) übtr. τινά, Jmdn scheuchen, in Bestürzung, in Verwirrung setzen, Od. 24, 448; im Pass. Ἀχαιοὺς ὀρινομένους ὑπὸ καπνοῦ, Il. 9, 243. 11, 521. 525. 14, 14. Od. 22, 23 u. s.; θυμόν τινι (La R. zu Il. 6, 51 Anh.), Jmds Gemüth bewegen, aufregen, durch Mitleid, Il. 4, 208. Od. 4, 366. 15, 486 u. s.; durch Furcht, Od. 24, 448, im Pass. Ἴρῳ κακῶς ὠρίνετο θυμός, dem Ir. wurde schlecht zu Muthe, Od. 18, 75; durch Trauer, Il. 14, 459. Od. 17, 150. 24, 318; durch Zorn, Il. 3, 395. 24, 585. Od. 8, 178; durch sehnsüchtiges Verlangen, Il. 2, 142 (anders Faesi); im Pass. ὀρίνθη πᾶσιν θυμός, vor Zorn, Il. 5, 29. Od. 20, 9; ὀρινθέντες κατὰ δῶμα, hin- u. hergescheucht im Saale, Od. 22, 23: ὀρίνειν κῆρ u. ἦτορ, Od. 17, 47. 216. γόον, Il. 14, 760. Vgl. Nägelsb. zu Il. 3, 395. Fulda Unters. S. 51 ff.

ὅρκιον[3]), τό, im Sg. bei Hom. nur Il. 4, 158, sonst Pl., *a*) Eid, Eidschwur, Il. 4, 158; τοὶ ὅρκια δώσω, ich will dir e. Eid schwören, dir dies mit e. Eid bekräftigen, Od. 19, 302. *b*) Unterpfand des Eides, gew. Pl., dh. bes. Opferthiere, die bei feierlichen Verträgen geopfert werden, Il. 3, 245. 269. *c*) der eidliche Vertrag, das Bündniss selbst, Il. 22, 266; ὅρκια πιστὰ ταμεῖν, einen treuen Bund schliessen, wie *foedus ferire*, insofern Opferthiere dabei geschlachtet wurden, also prägn., Il. 2, 124 (s. La R. das. u. St. §. 24). 3, 105. 24, 483, φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ ταμεῖν, Il. 3, 73. 94; ὅρκια μετ' ἀμφοτέροισι τιθέναι, einen Vertrag zwischen beiden stiften, Od. 24, 546; θάνατόν νύ τοι ὅρκι' ἔταμνον, ich schloss den Vertrag dir zum Tode (epexeget. Acc.), Il. 4, 155; ὅρκια φυλάσσειν, τελεῖν, die Verträge halten, erfüllen, Il. 3, 280. 7, 69, opp. δηλήσασθαι, πατεῖν, καταπατεῖν, συγχεῦαι, ψεύσασθαι usw., w. s. — Διὸς ὅρκια, weil sie unter Zeus' Schutze stehen, Il. 3, 107 (das. Nägelsb.).

ὅρκος, ὁ (Curt. S. 470), 1) der Gegenstand, bei welchem man schwört, der Zeuge des Eides, für die Götter gew. die Styx, Il 2, 755. 15, 38. h. Cer. 260; für die

---

ard von seiner Schwester zum Oheim Stro-
kis gebracht, wo er mit dessen Sohne Py-
rühmten Freundschaftsbund schloss. Hom.
nicht, wenn man nicht Od. 11, 458—462
ht. Nach Od. 3, 306 kehrte er im achten
egierung des Aegisthos nach Mykenae zu-
daselbst den Tod seines Vaters an diesem
Mutter Klytaemnestra u. herrschte dann
l. 11, 457 ff. Weil alle Sagen auf Phokis
chrieben Didymos u. Zenodotos Od. 3, 307
st. ἀπ' Ἀθηνάων.
Ein. verst. Nebenf. v. ὀρέγω in intr. Bdtg.
sich um das (od. zuckten, zappelten am)
ἰνοντο ἀναιρούμενοι); wahrscheinlicher nach
von ῥοχθέω, sie brüllten, ἐμυκῶντο, ἐρ-
Voss: „umröchelten blutend das Eisen
Vgl. Spitzner Excurs. XXXIV. Lob. Rhem.
derl. n. 983, wie auch Faesi, erklärt sich
Erkl. „brüllten röchelnd am Messer", indem
wie ῥοχθεῖν von ἐρυγάζειν ableitet.
erl. n. 977 erklärt ὄρθιος in der Bdtg „laut"
. „gerade" verschiedenes W., entstanden
ὄθιος.
, mit conson. Anlaut, Curt. S. 439; nach
= skr. ûrdhvas, aufgewachsen; nach Sa-
. 11 von ἀείρω.

[1]) Oertel De Chronol. Hom. III p. 29.

[2]) eigtl. Patron. von ὁ od. ἡ ὀρίγανος od. τὸ ὀρίγανον, eine Pflanze von scharfem, bitterm Geschmack, wovon besonders zwei Arten: *Orig. onites* u. *Orig. Heracleoticum* („Wintermajoran" od. „Dosten") angeführt werden.

[3]) wol nicht, wie Buttm. Lex. II S. 58 will, ein Demin., sondern wahrsch. Neutr. vom Adj. ὅρκιος von ὅρκος „zum Eid gehörig"; so auch Doederl. n. 2295 u. Ameis zu Od. 24, 483.

Menschen Zeus, die Erde u. die Erinyen, Il. 3, 276 ff. 19, 258 ff. Od. 14, 394; Here schwört auch bei den Titanen u. der Styx, Il. 14, 278, Achilleus bei seinem Scepter, Il. 1, 234. — 2) der Eid, **Eidschwur**, oft mit *μέγας* od. *καρτερός*, Il. 1, 239. 23, 42. Od. 4, 746. 10, 381 u. s. ö.; auch mit Gen. *θεῶν*, *μακάρων*, der bei den Göttern geschworene Eid, Od. 2, 377. 10, 299; *σὺν ὅρκῳ*, mit e. Eid, Od. 14, 151. Uebr. s. *ὄμνυμι* u. *τελευτάω*. — Die Gebräuche beim Schw. Il. 14, 272. 23, 582. Vgl. Buttm. Lex. II S. 52 ff.

ὁρμᾰθός, ὁ (*ὅρμος*, **W.** *σερ*, Curt. S. 330), **Reihe** mehrerer an einander hängender Dinge, von e. **Schwarm** Fledermäuse, Od. 24, 8 †.

ὁρμαίνω, poet., bes. ep. Nbf. v. *ὁρμάω*, 3 Pl. *ουσι*, Ep. 4, 16, bei Hom. nur P. *-ων* usw. u. Impf. *ὥρμαινε*, auch Aor. *ὥρμηνε*, *αν*, eigtl. hin und her bewegen, bei Hom. nur übtr. **etwas im Geiste hin und her bewegen**, *animo volvere*, **überlegen, überdenken, erwägen**, oft *ὁρμ. κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν*, Il. 1, 193. Od. 4, 120 u. s., *κατὰ φρένα*, Il. 10, 507, *ἀνὰ θυμόν*, Il. 21, 137. 24, 680. Od. 2, 156, *ἐνὶ φρεσίν*, Od. 4, 843. h. Merc. 66, *φρεσί* allein, Il. 10, 4; ohne Beisatz, Il. 10, 28. 21, 64. Od. 3, 169; entw. mit Acc. *πόλεμον*, Il. 10, 28, *πλόον*, Od. 3, 169, *ὁδόν*, Od. 4, 732 u. ö.; *χαλεπὰ φρεσὶν ἀλλήλοις*, Unheil gegen einander ersinnen, Od. 3, 151, od. mit *ὅπως*, Il. 21, 137. 24, 680; mit *ἤ — ἤ* (*ἦ — ἦ*), ob — oder ob, Il. 14, 20. 16, 435. 15, 300; auch *εἰ — ἤ*, Od. 4, 789, u. mit Inf., Epigr. 4, 16; ganz abs. **hin und her sinnen, nachdenken**, *ὣς ὥρμαινε*, so sann er, Il. 14, 20. 21, 64. 22, 131.

ὁρμάω (*ὁρμή*, Curt. S. 132. Christ S. 174), Aor. *ὥρμησα*, Aor. Med. *ὡρμησάμην*, Aor. Pass. *ὡρμήθην*, I) Act. 1) trans. **in Bewegung setzen, antreiben, erregen, anreizen**, v. Personen u. Sachen, mit Acc. *τινὰ ἐς πόλεμον*, Il. 6, 338, *πόλεμον*, Od. 18, 376; Pass. übtr. *ὁ δ' ὁρμηθεὶς θεοῦ ἤρχετο*, von einem Gotte angetrieben begann er, Od. 8, 499. — 2) intr. **sich in schnelle Bewegung setzen, sich rasch erheben, sich schnell zu etwas fertig machen, anschicken einen Anlauf nehmen**, mit Inf., vom Achilleus, *ὁσσάκι δ' ὁρμήσειε στῆναι ἐναντίβιον*, Il. 21, 265. vgl. 22, 194; vom Habichte, Il. 13, 64. *b*) **sich rasch auf etw. losbewegen, losfahren, anstürmen**, *τινός*, auf Jmdn, Il. 4, 335. — II) Med. mit Aor. Med. u. Pass. wie Act. 2), 1) **sich in schnelle Bewegung setzen, sich rasch aufmachen**, Od. 13, 82: mit Inf., *φεύγειν*, Il. 8, 511 (wo Bekk. *ὁρμήσωσι* für *ὁρμήσονται*), *διώκειν*, Il. 10, 359, *κόρυθα ἀφαρπάξαι*, Il. 13, 188: übtr. *ἦτορ ὡρμᾶτο πολεμίζειν*, das Herz begehrte zu kämpfen, Il. 21, 572. — 2) **in rascher Bewegung sein, rasch gehen, laufen, rennen, eilen**, *μετά τινα*, hinter Jmdm herlaufen, Il. 17, 605; *ἐκ θαλάμοιο*, *ἐκ κλισίης*, aus dem Gemache, aus dem Zelte eilen, Il. 3, 142. 9, 178. *b*) bes. in feindlicher Absicht, **anstürmen, losstürzen, andringen, angreifen**, Il. 13, 182. 559. 22, [...]
häuf.; *ἔγχεϊ*, *ξυστοῖς*, *ξιφέεσσι*, [...]
Speere usw., Il. 5, 855. 13, 496. 17, [...]
Gen. *τινός*, auf Jmdn, Il. 4, 335. 14, [...]
ἐπί τινι, Od. 10, 214.

Ὁρμενίδης, *αο*, ὁ, S. des Orm[...]
des Kerkaphos, Enkel des Aeolos, [...]
terer Sage Gründer v. Ormenion) = [...]
tor, Il. 9, 448. 10, 266.

Ὀρμένιον, *τό*, St. in Magnesia [...]
lien), zu Strabo's (9, 5, 15) Zeit ein [...]
welcher zu der St. Demetrias gezo[...]
Il. 2, 734. S. Burs. Geogr. I S. 103.

Ὄρμενος, *ο*, 1) s. *Ὀρμενίδης*. [...]
zweier Troer, Il. 8, 274. 12, 187. — [...]
Κτήσιος, w. s.

ὄρμενος, s. *ὄρνυμι*.

ὁρμή, ἡ (**W.** skr. *sar*, Curt. S. [...]
heftiger Andrang, Anfall, A[...]
eines Kämpfers, Il. 9, 355, eines Th[...]
11, 119. h. Cer. 383; von Dingen, *κ*[...]
Od. 5, 320, *πυρός*, Il. 11, 157, *ἐς*[...]
ἔγχεος ἐλθεῖν, in den Wurf der Lan[...]
men, Il. 5, 118. — 2) übtr. *a*) **An**[...]
etw., Angriff eines Unternehmens, I[...]
10, 123: **Aufbruch zur Reise**, Od[...]
b) übhpt **Drang, Trieb, Tracht**[...]
μονίῃ, Od. 5, 416, *ψυχῆς*, h. 7 (8), 1[...]

ὅρμημα, *ᾰτος*, *τό* (*ὁρμάω*), n[...]
356. 590: *τίσασθαι Ἑλένης ὁρμή*[...]
στοναχάς τε, wo *ὁρμήματα* am wah[...]
lichsten mit d. Schol. v. der Unruh[...]
Bekümmernissen od. **Mühen** d[...]
chen um Helenas willen zu verstehen[...]
Nägelsb.[1])

ὁρμίζω (2 *ὅρμος*), Aor. 1 Pl. *ὡρ*[...]
Conj. ep. verk. *ὁρμίσσομεν*, Il. 14[...]
den Ankerplatz bringen, **vor Anker**[...]
νῆα, Od. 3, 11. 12, 317; *ὕψι ἐπ'*[...]
oder *ὑψοῦ νῆα ἐν νοτίῳ*, s. *ὑψοῦ*.

1 **ὅρμος**, ὁ (*εἴρω*, **W.** *σερ*, Curt[...]
Schnur, Kette, bes. herabhängend[...]
geschmeide, **Halsschnur**[2]), als [...]
schmuck, Il. 18, 401. Od. 15, 460. [...]
Vgl. *ἴσθμιον*.

2 **ὅρμος**, ὁ (wie d. vor. v. **W.** *σ*[...]
S. 330), **Ankerplatz, Anfurth**, I[...]
Od. 13, 101. Batr. 67, im Hafen, Il. [...]

Ὀρνειαί, *αἱ*, ep. st. *Ὀρνεαί*, St. [...]
lis, Il. 2, 571.

ὄρνεον, *τό* (Curt. S. 325), poet. [...]
Vogel, Il. 13, 64 †.

ὄρνις, *ῑθος*, ὁ u. ἡ (**St.** *ὀρνι*, *ὀρν*[...]
S. 325. 450; anders Christ S. 251, [...]
Doederl. n. 2319), Il. 9, 323. 14, [...]
Plur. *ὄρνῑθες*, Dat. *ὀρνίθεσσι*, [...]
ganz allgemein, Il. 9, 323; dh. sow. [...]
kleinen Vögeln im Ggstz der grösse[...]
vögel, Od. 22, 303. vgl. Il. 15, 69[...]
Hausvögeln, v. e. Taube, Il. 23, 8[...]
als von grössern Raubvögeln, wie [...]
Il. 12, 201 u. s.; bisw. als Appos. [...]

[1]) Buttm. Lex. II S. 5, Voss, Ameis u. [...]
men *Ἑλένης* als Gen. Subj., die Bekümmerni[...]
noch A. übersetzen *ὁρμ. τε στον.* „das Begi[...]
ὁρχῆς ἑκουσία ἔλευσις, Eust.) der Helena u. [...]
d. i. ihre Reue".

[2]) S. L. Gerlach Philol. 1870 S. 497.

les Vogels, ὄρνισιν ἐοικότες αἰγυ-
ν, Il. 7, 59; λάρος ὄρνις, Od. 5, 51.
οἰωνός, w. s., Weissagevogel, Il.
l. 10, 277. Od. 2, 155. 15, 160; dh.
Vorbedeutung, Il. 24, 219. [ι ist
ı zweisylb. Casus lang Il. 9, 323. h.
18 (19), 17, u. kurz Il. 12, 218. 24, 219;
dreisylb. immer lang.]
ῦμι (W. ὀρ, skr. ar, Curt. S. 323. üb.
ται S. 681), poet. bes. ep., Nebenf.
ω (dav. Impf. ὤρνυον, Il. 12, 142. Od.
0), Impr. ὄρνῦθι, ep. Inf. ὀρνύμεν,
353. Od. 10, 22, u. ὀρνῦμεναι, Il. 17,
'ut. ὄρσω; Aor. 1 ὦρσα, Conj. ep. verk.
εν, Il. 4, 16, Iterativf. ὄρσασκε, Il.
3; ep. Aor. 2 ὤρορε, trans. = ὦρσε,
46. Od. 4, 712. 23, 222 u. (in ἐπώρορε)
u. intr. wo es Manche als Perf. nehmen,
78. Od. 8, 539. 19, 201; Perf. intrans.
ν, Il. 3, 87. 7, 388, Conj. ὀρώρῃ, Il.
Plsqpf. gew. ὀρώρει, ὠρώρει, Il. 18,
led. ὄρνῦμαι, nur 3 Pr. ὄρνυται, Part.
ενος, Il. 4, 421, u. Impr. ὄρνυσθε,
ὀρνύμην, nur 3 Sg. u. Pl. ὤρνυτο u.
το, ohne Augm. ὄρνυτο, Il. 4, 423, v.
ρουμαι 3 Sg. ὀρεῖται, Il. 20, 140,
or. ὠρόμην 3 Sg. ὤρετο, Il. 12, 279
ö. zsgz. ὦρτο, 3 Pl. ὄροντο, Od. 3,
onj. ορηται, Opt. ὄροιτο, Impr. ὄρσο,
204. Od. 7, 342. 22, 395, u. ὄρσεο, ö.
Il. 3, 250. Od. 6, 255, ion. ὄρσευ, Il.
19, 139, Inf. ep. ὄρθαι, Il. 8, 474,
ρμενος, η, ον, Il. 11, 572. 17, 738. 21,
eichbedeutend mit dem intr. Pf. Act.
ist Perf. Med. ὀρώρεται, Od. 19,
24, Conj. ὀρώρηται, Il. 13, 271. —
benf. ὀρέομαι, w. s.; übr. vgl. ὄρομαι.
ans. im Act. erregen, bewegen,
ken, mit Acc. 1) von Personen und
von Lebendigem, a) in körperliche Be-
g setzen, α) antreiben, gehen ma-
τινὰ κατὰ μέσσον, Il. 5, 8; ἄλλους
λαούς, Il. 15, 475. 19, 139; ὦρσε
θόν, trieb ihn zur Eile an, Od. 16, 154;
feindlicher Beziehung, τινὰ ἐπί τινι,
gegen Jmdn, Il. 5, 629. 12, 293; ἀντία
Il. 20, 79; auch τινά τινι, Il. 17, 72.
stehen lassen, sich erheben las-
ριγένειαν ἀπ' Ὠκεανοῦ, Od. 23, 348;
cken, Il. 10, 518; von Thieren, auf-
, auftreiben, αἶγας, Od. 9, 154;
ἐξ εὐνῆς, v. Hunde, Il. 22, 190. b)
in geistiger Hinsicht, anregen, an-
n, ermuntern, anfeuern, τινά,
n Anregungen durch die Götter, Il.
Od. 4, 712; mit folg. Inf., Il. 12, 142.
u. ö. Od. 23, 222. — 2) von Zustän-
rregen, anstiften, veranlassen,
achen, wie πόλεμον, μάχην, von
- wie Gemüthszuständen, νοῦσον,
, γόον, φόβον, χόλον, γέλω u. dgl.,
Naturerscheinungen, ἄνεμον, ἀνέ-
τμήν, ἀήτας, θύελλαν, κύματα, κο-
lom. ö. — II) intr. im Med. nebst
ὄρωρα, sich regen, sich bewe-
ich rühren, 1) v. Personen in kör-
r Hinsicht, sich rühren, eilen,
21; vorzügl. sich erheben, auf-

stehen, ἐξ εὐνῆφιν, Od. 2, 2. vgl. 3, 405. 8, 2, ἐκ λεχέων, Il. 11, 2, ἀπ' Ὠκεανοῖο ῥοάων, Il. 19, 2, ἀπὸ θρόνου, Il. 11, 645, ἀπὸ χθονός, Il. 5, 13; von e. auf dem Meere sich zeigenden Schiffe, Od. 12, 183, mit Inf. οἱ δ' εὕδειν ὤρνυντο κατὰ πτόλιν, sie brachen auf, um zu —, Od. 2, 397; absol. ö. im Impr. Praes. u. Aor. ὄρσο u. ορσεο, stehe auf! rühre dich! dh. in feindl. Hinsicht, losspringen, losstürmen, anlaufen, χαλκῷ, mit der ehernen Waffe od. Lanze, Il. 3, 349. 5, 17, ἐπί τινα, Il. 5, 590 u. s.; v. Dingen, δοῦρα πρόσσω ὄρμενα, vorwärts fliegende Speere, Il. 11, 572: auch mit Inf. sich erheben, beginnen etwas zu thun, νιφέμεν, ἴμεν, Il. 12, 279. Od. 7, 14, πέτεσθαι, Il. 13, 62; ἐξ οὗ θεῖος ἀοιδος ὄρωρε, seitdem der Sänger anhub, näml. ἀείδειν, Od. 8, 539; mit Part. ὄρσο κέων, erhebe dich schlafen zu gehen, Od. 7, 342. — 2) von Sachen, sich erheben, erregt werden, anheben, entstehen; bes. im Pf. 2 sich erhoben haben, enstanden sein, εἰσόκε μοι φίλα γούνατ' ὀρώρῃ, so lange sich mir die Glieder noch regen (eigtl. sich erhoben haben), Il. 9, 610. 10, 90. vgl. 11, 477. Od. 18, 133; κονίη ἐκ κρατὸς ὀρώρει, Staub (od. e. Staubwolke) erhob sich von seinem Haupte, Od. 11, 600; von Ereignissen im Leben, πόλεμος, μάχη, νεῖκος, κυδοιμός, ἀυτή, ἀλαλητός, ὀρυμαγδός usw.; von Naturzuständen, νύξ, φλόξ, ἄνεμος; πῦρ ὄρμενον, das Feuer, das sich erhoben hat, Il. 17, 738. 21, 14; u. mit Inf. πῦρ ὤρετο καιέμεν ὕλην, Il. 14, 397; ὦρτο . . . οὖρος ἀήμεναι, es erhob sich ein Wind zu wehen, Od. 3, 176.

ὀροθύνω (aus ὄρω, W. ὀρ, verl., Lob. Path. El. p. 182. Curt. S. 323. 681), = d. vhg., Praes. nur 3 Sg. ει u. Impf. ep. ὀρόθυνεν, u. Impr. Aor. 1 ὀρόθυνον, erregen, anreizen, antreiben, ermuntern, τινά, Il. 10, 332. 13, 351. 15, 572. Od. 18, 407: von Sachen, ἐναύλους, die Gebirgswasser aufregen, steigen lassen, Il. 21, 312, ἀέλλας, Od. 5, 292.

ὄρομαι[2]), Dep. Acht haben, die Aufsicht führen, ἐπὶ δ' ἀνέρες ἐσθλοὶ ὄρονται od. ὄροντο, dabei führen oder führten wackere Männer die Aufsicht, Od. 14, 104. 3, 471 hier = Acht haben, aufwarten. Hierzu gehört das Plsqpf. Act. in Bdtg des Impf. ὀρώρει, Il. 23, 113 ἐπὶ δ' ἀνὴρ ἐσθλὸς ὀρώρει in gleicher Bdtg.

ὄρος, εος, τό, ion. οὖρος (skr. giris, W. gar, woraus griech. γϝορ, ϝορ, ὀρ, Curt. S. 325. 439), Dat. ὄρεσι, ὄρεσσι, ep. Gen. u. Dat. ὄρεσφιν, Il. 4, 452. 11, 474, oft οὔρεσι, ὄρεσφι (auf d. Bergen, s. Capelle, Dat. loc. p. 9), Berg, Gebirg, Anhöhe, Hom. ö;

---

[1]) von der W. ὀρ, ϝορ, wovon 3 οὖρος, ὁράω u. a. (Lob. zu Buttm., G. Curtius Grundz. S. 324, vgl. insbes. Doederl. n. 2274, so auch Ameis). Gew. wird (s. Faesi pr. p. XXII) ὄρομαι als Pass. von °ὄρω (v. der W. ὀρ, wov. ὄρνυμι) betrachtet, „in Bewegung sein, „sich rühren"; Schol. ἐρρωμένως συνίενται, u. ὄροντο als Aor. Med. von ὄρνυμι (od. von ἐπόρνυμι in tm.), „es erhoben sich, nahten" usw.

οὔρεα, Il. 1, 157; mit Gen. *Κυλλήνης*, *Τηρείης*, Il. 2, 603. 829.

ὀρός, ὁ (skr. *saras*; schwerlich von ῥέω), die Molken, der wässrige Theil der geronnenen Milch, *Od. 9, 222. 17, 225.

ὀρούω, poet. (**W.** ὀρ, Curt. S. 323, wegen des ου s. dens. in Kuhns Ztschr. III S. 77), Fut. ὀρούσω, h. Ap. 417, b. Hom. nur Aor. ὄρουσα, schnell oder ungestüm sich erheben, losstürzen, losfahren, von Lebendigem und Leblosem, *ἐπί τινι*, auf Jmdn, *Il. 14, 401, *ἐν μέσσῃσιν*, Il. 15, 635, *ἐν Τρωσί*, Il. 16, 258 (vgl. *ἐνορούω*); *ἐς δίφρον*, auf den Wagen springen, Il. 11, 359; *ἐς βυσσόν*, Il. 24, 80; vom Drachen, *πρὸς πλατάνιστον*, Il. 2, 310; von der Lanze, *αἰχμὴ ἄλιον ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν*, Il. 13, 505. 16, 615; *Αἰνείας θεοῦ ἀπὸ χειρὸς ὀρούσας*, losfahrend (d. i. geschnellt) von —, Il. 20, 327.

ὀροφή, ἡ (*ἐρέφω*, Curt. S. 629), Decke, Dach[1]), Od. 22, 298 †.

ὄροφος, ὁ (*ἐρέφω*), das Rohr, womit man Häuser deckt, Il. 24, 451 †.

ὀρόω, ep. zerd. st. *ὁρῶ*, s. *ὁράω*.

ὄρπηξ, *ηκος*, ὁ (**W.** *ἐρπ*, *σερπ*? Curt. S. 249; anders Lob. Rhem. p. 283), poet., Sprössling, Zweig, Ast, Il. 21, 38 †.

ὄρσας, ὄρσασκε, ὄρσεο, zsgz. **ὄρσευ,** u. **ὄρσο**, s. *ὄρνυμι*.

Ὀρσίλοχος[2]), ὁ, 1) S. des Alpheios, V. des Diokles, Herrscher in Pherae in Messenien, Il. 5, 546. Od. 3, 488. 21, 16. — 2) S. des Diokles, Br. des Krethon, Il. 5, 542. 549. — 3) ein Troer, Il. 8, 274. — 4) ein erdichteter S. des Idomeneus, Od. 13, 260.

ὀρσο-θύρη[3]), ἡ (*ὄρνυμαι*, *θύρα*), verm. e. im Männersaale dem Haupteingang schräg gegenüber hoch angebrachte Thüre oder Pforte, zu der man nur durch eine angelegte Leiter od. Treppe bequem gelangen konnte, oder sich in Ermangelung derselben hinaufschwingen musste, u. die in die *λαύρη* (w. s.), vermittelst einer draussen angestellten Leiter (od. Treppe) führte, etwa Stiegenthür, Treppenpforte, *Od. 22, 126 (das. Faesi). 132. 333.

***ὀρσολοπεύω** (v. *ὀρσόλοπος*, „stürmisch, kriegerisch", v. **W.** *ὀρ*, *ὄρνυμι*. u. *λόπος*, *λόφος*, eigtl. „mähnesträubend"), nur 2 Sg. -*εις*, poet., angreifen, anfallen, *τινά*, h. Merc. 308.

Ὀρτυγίη, ἡ (v. *ὄρτυξ*, **St.** *ὀρτυγ* für *ὀρτυκ*, skr. *vartikâ*, Curt. S. 325. Christ S. 251), eigtl. „Wachtelland", ein mythisches Land, nach der Vorstellung des Dichters in der Nähe von *Συρίη* (w. s.) gelegen, Od. 15, 404, wo Artemis den Orion tödtete, Od. 5, 123; h. Ap. 16 wird *Ὀρτ.* als Geburtsstätte der Artemis, neben Delos, der Geburtsstätte Apollons, genannt[4]).

ὀρυκτός, 3 (*ὀρύσσω*), gegrab[…] *φρος*, *Il. 8, 179. 9, 67 u. s.

ὀρυμαγδός, ὁ (**W.** skr. *ru*, im G[…] prosthet. *o*, Curt. S. 326. 332)[1]), p[…] töse, Lärm, einer Menge versa[…] bes. sich bewegender Individuen, […] schen, Getümmel, Od. 24, 70, […] Kämpfenden, versammelter oder […] Kriegsschaaren, Il. 2, 810. 4, 449. […] s., *ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν αἰχμητάω[ν]* […] 740, der Freier, Od. 1, 133; der J[…] Hunde, Il. 10, 185: seltner v. Get[…] loser Gegenstände, wie beim Holzf[…] 16, 633: vom Brausen eines Str[…] 21, 256; vom Krachen fortgerissen[…] blöcke, Il. 21, 313; od. eines hinge[…] Holzstückes, Od. 9, 235.

ὀρύσσω (**W.** *ὀρυχ*, Curt. S. 4[…] Christ S. 125 v. skr. **W.** *ruǵ*, brech[…] Praes. nur Inf. -*ειν*, Od. 10, 305, Ao[…] b. Hom. stets ohne Augm. grab[…] graben, *τάφρον* (*ὀρύξομεν*, ve[…] Aor.), Il. 7, 341. 440, *βόθρον*, Od. […] ausgraben, *μῶλυ*, Od. 10, 305.

ὀρφανικός, 3, poet. st. *ὀρφα[νός]* […] waist, elternlos, vaterlos, […] 6, 432. 11, 394; *ὀρφ. ἦμαρ*, Tag […] waisung, d. i. Schicksal einer W[…] 22, 490.

ὀρφανός, 3 (lat. *orbus*, Curt. […] viell. skr. *arbhas*, Christ S. 192), v[…] Od. 20, 68 †.

ὀρφναῖος, 3, poet. (*ὄρφνη*, […] *ἔρεβος*, Curt. S. 437), finster, […] *νύξ*, h. Merc. 97; gew. *νύκτα δι' ὀ[ρφναίην]* […] Il. 10, 83. 276. 386. Od. nur 9, 143.

ὄρχαμος, ὁ (e. Superlativbild. v[…] Curt. S. 179; unwahrsch. Doederl[…] poet., Führer, Gebieter, He[…] stets mit *ἀνδρῶν* und *λαῶν*, Il. 2, […] 3, 400. 4, 316 u. ö.; auch vom Sauh[irten] […] maeos, Od. 14, 22. 15, 351. 389. 16[…] v. Rinderhirten Philoetios, Od. 20, […] absol. Batr. 365[3]).

ὄρχατος[4]), ὁ, poet. (verl. v. *ὀρ[χ]*[…] Christ S. 246 v. skr. **W.** *vṛh*, wach[…] Ganze einer in Reihen geordnet[…] zung, Garten, *φυτῶν*, Baum-, F[…] ten, Il. 14, 123. Od. 7, 112. 24, […] 257. 358.

ὀρχέομαι[5]), Dep. Med., nur Impf. […] *χείσθην*, Od. 8, 378, 3 Pl. ion. *ὠρχ*[…] 18, 594, ep. *ὀρχεῦντ'*, h. Ap. 106, […] 1 Inf. *ὀρχήσασθαι* (2mal), hüpf[en] […] tanzen, Il. 18, 594. Od. 8, 371. […] 465. — Dav.

ὀρχηθμός, ὁ, ion. u. poet., das […] der Tanz, Reigentanz, Il. 13, 6[…] 263. 23, 134 u. s.

---

[1]) Ameis „Deckbalken" = *μέλαθρον*.

[2]) La Roche schr. Od. 3, 489 *Ὀρτίλ.*, dagegen 13, 260 *Ὀρσίλ.* Nach ihm schrieb Aristarch in der Il. *Ὀρσ.*, in der Od. *Ὀρτ.*, s. Ztschr. f. öst. Gymn. 1867 S. 162.

[3]) Nach Doederl. n. 986 von *ὄρρος*, „Hinterthür", die aus dem Männersaale über den Hof nach der Strasse führte.

[4]) Man verstand darunter die kleine Insel Rheneia bei Delos, sowie an den StSt. der Od. Delos den alten Erkll. zufolge, allein diese Deutung ist […] das Weitere s. unter *Συρίη* u. *τροπή*. Ueber […] s. Preller Gr. Myth. I S. 229.

[1]) Vgl. Hoch Lexikal. Bemerkk. 18[…]

[2]) nach den Alten von *ὀρυγμός* — […] brüll", also verl. mit Metathesis, vgl. […] 984; dagegen s. Lob. Path. Pr. p. 510.

[3]) Vgl. Retzlaff Synon. I S. 11.

[4]) Doederl. n. 900 erklärt es mit *ὄρχος* […]

[5]) nach Doederl. n. 902 mit *ὄρχος* […] gen mit Reihe".

ηστήρ, ῆρος, ὁ, poet., Il. 18, 494 †,
ηστής, ᾶο, ὁ (ὀρχέομαι), der Tän-
Il. 16, 617. 24, 261.

ηστύς, ύος, ἡ, ion. st. ὄρχησις, das
n, der Tanz, Il. 13, 731. Od. 1, 152.
u. s.; Dat. zsgz. ὀρχηστυῖ, Od. 8,
, 605.

ομενός, ὁ, 1) Μινυήιος, uralte St.
tien, am Einflusse des Kephisos in d.
see, Hauptort des Reiches der Minyer,
erkwürdig durch das Schatzhaus des
, Ruinen bei dem j. Dorfe *Skripú*[1]),
41. Od. 11, 284. — 2) St. in Arkadien
2912 F. hohen Felsen, von der noch j.
vorh., Il. 2, 605, s. E. Curtius Pe-
S. 220 ff.

ος[2]), ὁ, eine Reihe von Bäumen
einstöcken, od. das einzelne Ge-
von Spaliergewächsen (V. „Rebenge-
"), *Od. 7, 127. 24, 341. Vgl. Nitzsch
7, 112.

ρε, ὀρώρεται, s. ὄρνυμι.

ρει, s. ὄρνυμι u. ὄρομαι.

ρέχαται u. ὀρωρέχατο, s. ὀρέγω.

, ἥ, ὅ[3]) (= skr. *jas*, Neutr. *jat*, Curt. S.
52. Christ S. 153), Relativ- u. Demon-
pron., Gen. οὗ, ἧς, οὗ, ep. auch ὅου[4]),
25. Od. 1, 70. h. Ap. 156, u. ἕης st. ἧς,
208, Plur. Dat. b. Hom. ᾗς, ᾗσι.
den urspr. Begriff v. ὅς s. Thiersch
5.
elativpron., welcher, welche, wel-
od. der, die, das, häufig b. Hom.
ὅ, ἥ, τό, w. s. Vgl. La R. Textcrit.
I) Eigenthümlichkeiten im Gebrauch
ς sowie der übrigen Relativprono-
ὅστε, ὅσπερ usw.: 1) Bisw. steht es
an der Spitze des Satzes, wie es die
iche Ordnung erheischt, sondern tritt
betonten Worte nach, διαμπερὲς ἥ
λάσσω, Od. 20, 47; in Vbdg mit Gen.
eis z. Od. 5, 448 u. Anh.) steht es sow.
nach, ὅτεῳ μαρναμένων, Il. 12, 428
μωάων ἥτις ἀρίστη, Od. 16, 25 u. s.
Oft wird das Demonstrativ, welches
dem Relativ vorangehen sollte, weg-
en und zwar nicht nur bei Gleichheit
asus, sondern auch bei Verschieden-
erselben, καὶ ἥ κ' εὐεργὸς ἔῃσιν, sc.
, Od. 11, 434 u. s. häuf. — 3) Häufig
das Relativpron. von dem voraus-
gehenden Substantiv ab (nach der Constr. κατὰ σύνεσιν, vgl. Kühner Schulgr. §. 332. 5, a), *a*) im Geschlecht, Διὸς τέκος, ἥτε, Il. 10, 278, φίλον θάλος, ὃν τέκεν αὐτή, Il. 22, 87. *b*) im Numerus: auf Collectiven bezieht sich oft das Rel. im Plur., λαὸν Τρωικόν, οὕς, Il. 16, 369; Τηλέπυλον Λαιστρυγονίην, οἵ κτέ, wo das Rel. auf die Einw. der Stadt geht, Od. 22, 319; bezeichnet das Subst. e. Individuum, so deutet der darauf sich beziehende Pl. auf die ganze Gattung hin, umgekehrt bezieht es sich bisw. im Sg. auf ein Subst. im Plur., bes. in Vbdg mit κέ od. ἄν, zB. κῆτος, ἅ (dergleichen) ... βόσκει, Od. 12, 97, ἦ μάλα τις θεὸς ἔνδον, οἳ οὐρανὸν ἔχουσιν, Od. 9, 40; τοὺς ἄλλους, ὃν κε κιχείω, Il. 11, 367. 16, 621. — 4) Der relative Satz wird dem demonstrativen vorgestellt (Umstellung), Il. 9, 131. 17, 640. 18, 460 u. s. Kr. Dial. 50, 2, 6. — 5) Folgen zwei oder mehrere durch καί, τέ, δέ verbundene Sätze auf einander, welche verschiedene Casus des Relativs verlangen, so lässt Hom. entweder das Relativ im zweiten Satze ganz weg, δοίη δ' ᾧ κ' ἐθέλοι καί οἱ (st. καὶ ὅς οἱ) κεχαρισμένος ἔλθοι, Od. 2, 54, Il. 3, 235. Od. 1, 161 u. s., vgl. Thiersch a. a. O. 9; oder es steht statt desselben ein Demonstrativ- oder Personalpronomen, ἦ γὰρ ὀΐομαι ἄνδρα χολωσέμεν, ὃς ... μέγα κρατέει καί οἱ (st. καὶ ᾧ) πείθονται Ἀχαιοί, Il. 1, 79. 14, 94. Od. 8, 576 u. s., s. Thiersch a. a. O. 8. — 6) Attraction (richtiger Assimilation, Krüger Gr. §. 51, 10 a): das Relativ steht als Obj. statt im Acc. im Cas. des vorhergehenden Nomen, auf welches es sich bezieht, τῆς γενεῆς, ἧς — δῶκε st. ἥν δῶκε, Il. 5, 265 (wo aber, wie Faesi erkl., ἧς „aus welchem" gedeutet werden kann); ausserdem Od. 24, 31, u. beim Pass. Il. 23, 649. (In diesen StSt. fasst Kr. Dial. 51, 9, 1 den Genit. als Gen. der Relation.) *b*) das Subst. tritt in den Cas. des Relativs (umgekehrte Assimil.), ἄλλον δ' οὔ τευ οἶδα, τεῦ ἂν κλυτὰ τεύχεα δύω, st. ἄλλον δ' οὔ τινα οἶδα, Il. 18, 192. vgl. 10, 416 (das. Faesi). 14, 371. Thiersch §. 344, 2. 6. Kühner §. 332, 6. Kr. Dial. 51, 9, 2. — 7) Oft wird das Nomen in den Relativsatz gezogen, οὐδὲ τὰ ᾔδη, ἅ ῥα Ζεὺς μήδετο ἔργα, st. τὰ ἔργα, ἅ ῥα Z. μ., Il. 2, 38. 18, 460 u. ö.; wobei oft noch Assimilation Statt findet, τὰς μέν οἱ δώσω, μετὰ δ' ἔσσεται, ἣν ποτ' ἀπηύρων κούρην Βρισῆος, st. μετὰ δ' ἔσσεται κούρη Βρ., ἥν ποτ. ἀπ., Il. 9, 130. vgl. Il. 7, 186. Od. 1, 76. 4, 11 u. s., s. Thiersch §. 344, 7. — 8) Relativsätze als Vertreter anderer Sätze (in denselben steht das Verb. in dem Modus, den die entsprechende Conjunct. erfordern würde), *a*) hypothetischer, βέλτερον ὃς (= ἐάν τις) φεύγων προφύγῃ κακὸν ἠὲ ἁλώῃ, Il. 14, 81. vgl. Nägelsb. Exc. III, 2. Aufl.; ἶσόν τοι κακόν ἐσθ' ὅς (= εἴ τις) τ' οὐκ ἐθέλοντα νέεσθαι ξεῖνον ἐποτρύνει, καὶ ὃς ἐσσύμενον κατερύκει, Od. 15, 73. vgl. Kr. Dial. 51, 11, 4; ähnlich οὕτω γάρ κέν μοι ἐυκλείη ... εἴη ... ὅς (auf μιν zu beziehen = εἰ ἐγώ) σε ... αὖτις κτείναιμι, Od. 14, 405

[1]) lle aber, ausser den Ruinen des Schatzhauses,
ch der auf dem Platze der alten erst nach der
von Chäroneia erbauten neuen Stadt ange-
vgl. Vischer Erinner. S. 585 ff.
[2]) nach den Alten von ἔρχομαι, Lob. Path. Pr.
nach Doederl. n. 900 von ὀρέγω.
[3]) S. bes. Windisch Relativpronomen in Curt. Stud.
3—419. Auf skr. *jas* führen es mit Curt. Bopp,
ner, L. Meyer, Sonne zurück, während Savelsb.
Ztschr. VIII S. 406. X S. 75) u. danach Hentze
s. relat. linguae Graecae orig. atque usu Home-
ött. 1863) es mit dem St. *ka* (*ku*, *kva*) ohne hin-
de Begründung zusammenbringen und Lottner
Ztschr. IX S. 320) es dem St. *sva* zuweisen
, dagegen Curt. a. a. O. u. E. Förster Quaestt.
actione enuntiatt. relatt. Uebr. s. die folg. Seite
. Hentze Jahresbericht im Philol. XXVII S. 495 ff.
den scheinbaren Gebrauch von ὅς in indirecten
s. bes. Windisch a. a. O. S. 210 ff.
[4]) welche Form Ahrens Formenl. S. 14 in ὅο ge-
wissen will, dem La R. zu Il. 2, 325 beistimmt.

b) finaler, τόν γ' εἴ πως σὺ δύναιο — λελαβέσθαι ὅς κεν (= ἵνα αὐτός) τοι εἴπῃσιν ὁδόν, dass er dir sage, Od. 4, 389. 10, 539. vgl. Il. 21, 127. *c*) causaler, νῦν δὲ τόδε μέγ' ἄριστον . . . ἔρεξεν, ὃς (*quippe qui*) τὸν λωβητῆρα . . . ἔσχ' ἀγοράων, Il. 2, 275, vgl. Od. 18, 222, wo ὃς ἔασας für ὅτι σὺ ἔασας. Nach τοῖος Od. 2, 287 steht ὅς erläuternd od. beschreibend, „der ich, indem ich". — II) Construction, 1) mit Ind., *a*) wo etwas als wirklich od. factisch bezeichnet wird, Il. 1, 37 u. überall: b. Hom. in gewissen Fällen beim Fut. auch mit κέ, s. κέ I, 2, *c*, *δ*). Thiersch §. 345, 2, b. Nägelsb. III, 2. Aufl. *b*) mit Ind. der historischen Zeitformen und ἄν od. κέ, darüber s. κέ I, 2, *b*). — 2) mit Conj. nur von Gegenwärtigem od. Zukünftigem, und zwar *a*) wenn etwas als erwartet ausgesprochen wird, so dass der Conjunct. dem Fut. ziemlich gleichbedeutend ist, νῦν δ' οὐκ ἔσθ' ὅστις θάνατον φύγῃ, der dem Tode entgehen wird, Il. 22, 105. vgl. 3, 287. 460. Od. 18, 335; übr. s. 3) z. E.; auch mit κέ, Od. 10, 288, s. κέ II, 2, *a*). *b*) in allgemeinen Sätzen (s. ὁπότε 2, *b*), πολλὰ ἄλγεα ἔχει πατρὸς παῖς οἰχομένοιο, ᾧ μὴ ἄλλοι ἀοσσητῆρες ἔωσιν, Od. 4, 164. vgl. 1, 416 u. ö.; dh. *α*) ὃς ἄν, ὅς κε, wer nur immer, s. ἄν II, 2), κέ II, 2, *b*). *β*) bei Vergleichungen, Il. 13, 63. 17, 110. Thiersch §. 346, 3, b. — 3) mit Opt. (s. La R. z. Il. 2, 188), *a*) ohne ἄν nach einer historischen Zeitform, wo der Conj. nach e. Haupttemp., Il. 10, 20. 489 u. s. Thiersch §. 347, 1. *b*) im Wunsche, Il. 14, 107. 17, 640 u. s. Thiersch §. 347, 1, a: mit κέ, Il. 15, 738. *c*) mit κέ in den Fällen, wo die Aussage als blosse Vorstellung od. Meinung bezeichnet wird, wo oft der Opt. als milderer Ausdruck für d. Indic. erscheint, s. κέ III, 2) u. Thiersch §. 347, 5: bisw. lassen sich solche Sätze in hypothet. Nachsätze auflösen, zu denen der Vordersatz zu suppliren ist, zB. ἀλλ' ἄγε τινὰ μάντιν ἐρείομεν, ὅς κ' εἴποι, der sagen würde (nämlich wenn er gefragt würde), Il. 1, 64 (das Nägelsb.); Bekk. II ὃς ϝείπῃ im Sinne von ὃς ἐρεῖ, s. oben 2, *a*). — III) absol. Gebr. einiger Cass. *a*) οὗ. *b*) Dat. Fem. ᾗ, ᾗχι s. d. *c*) Acc. neutr. ὅ, dass (La R. z. Il. 1, 120), Il. 5, 433. 8, 32. Od. 3, 146. 166. 11, 540 u. s. ö.; ὅ τ' (vulg. ὅτ') für ὅτι τε (Ameis z. Il. 1, 412. La R. z. Il. 1, 244 u. Stud. §. 41, 13 S. 264. Bekk. Hom. Bl. S. 151); auch auf e. vorhergehendes Demonstr. sich beziehend, Il. 1, 120 (wo Ameis es als Relat. fasst). 8, 362. 9, 493. 17, 207. *c*) ἐξ οὗ, s. ἐκ 2). — IV) in Vbdg mit Part., *a*) ὃς δή, welcher od. der eben, der nun offenbar, Il. 21, 315. 24, 167; auch der schon, Od. 2, 284 u. s.; s. Hart. Partikell. I S. 256. *b*) ὃς καί, der auch, der ja, Hom. ö.[1]).

B) als Demonstrativpronomen st. οὗτος, dieser, diese, dieses, und das betonte er, sie, es, gew. mit οὐδέ, μηδέ, γάρ, καί, ὥς

[1]) Vgl. über das Relativ. bei Hom. F. Otto Beiträge zur Lehre vom Relat. bei Homer, Weilburg 1859; dens. Die Formen der Relativpronomina, Wiesbaden 1864. Fr. Kratz Quaestt. Hom. I de pron. ὅς et ὅστις, Colon. 1854.

ἢ δύσετ' Ἀχαιῶν ἔθνος, Il. 17, 55[illegible] γέρας ἐστὶ θανόντων, Il. 23, 9. vgl Od. 1, 286 u. s.: sich auf ein vorh des Relat. beziehend, μηδ' ὅντινα μήτηρ — φέροι, μηδ' ὃς φύγοι, [illegible] nicht, Il. 6, 59. 7, 160. Od. 4, 653: diese — jene, Il. 21, 353. 354.

2 **ὅς, ἥ, ὅν** (ϝός, ϝή, ϝόν, v[illegible] minalst. ἕ, ϝε für σϝε, Curt. S. [illegible] Gen. Sg. οἷο (ϝοῖο), Il. 3, 333. 20, 1, 78. 444 u. s.; ep. Dat. ἧφι, w. bes. ep. Possessivpron. der dritten st. ἑός, ἑή, ἑόν, sein, ihr, häuf. H zwar bald vor, bald nach dem No dem es gehört, ἧς νηός, οἷσι φίλ[illegible] γατέρος ἧς, τέκεϊ ᾧ u. dgl.; auch τὸ ὃν μένος, Il. 21, 308 u. s.; τὰ Il. 12, 153; τὰ ἃ πρὸς δώματα, Il im Acc. auch mit dem encl. δε, ὅνδ[illegible] δε, s. δόμος u. δε. — Zw. sind di[illegible] Hom., wo es für die 2. u. 1. Pe[illegible] näml. Od. 1, 402, wo seit Bekk. (ausser bei Ameis) σοῖσι st. οἷσι (vgl. u. wo es = ἐμός, Od. 9, 28 (hier er[illegible] es besser „eigen" (so Ameis auch [illegible] 13, 320, welcher Vs, wie die 3 f[illegible] unecht ist; vgl. Buttm. Lex. I S. [illegible] Dial. 25, 3, 4[1]). Ueb. den Gebr. s. a[illegible] disch in Curt. Stud. II S. 338.

ὀσάκι, nur in ep. F. **ὀσσάκι**, [illegible] mal, wie oft, so oft als, Il. 21 194. Od. 11, 585.

ὀσάτιος, 3, dafür nur **ὀσσ.**, ep wie viel, λαός, Il. 5, 758 †.

ὁσίη, ἡ, 1) das göttliche ode[illegible] liche Recht, und Alles, was da[illegible] heiligt oder erlaubt ist, daher οὐχ Inf., es ist nicht nach dem natürlich erlaubt, es ist nicht recht, Od. 16 412; ἐκ πάσης ὁσίης, nach vollem Merc. 470. — 2) der heilige Di[illegible] heilige Brauch bei den Opfern Verehrung der Götter, h. Ap. [illegible] κρεάων, der heilige Brauch des [illegible] sches, h. Merc. 130; ὁσίης ἐπιβῆ[illegible] heiligen Dienste schreiten, h. M[illegible] Cer. 211; von

* **ὅσιος**, 3, eigtl. durch göttlich geheiligt; von Personen, fromm, fürchtig, Ep. 6, 9.

ὅσος, 3, ep. **ὅσσος** (Curt. S. [illegible] beide Formen b. Hom., 1) wie gr[illegible] weit, wie lange, wie viel, w[illegible] von dem Raume, der Zeit, der Zah[illegible] Grade: ö. in Correlation mit τόσο[illegible] chem Falle es durch als od. wie [illegible] wird, Il. 9, 127. 24, 670 u. s.; bis[illegible] correspondirende Demonstr. zu [illegible] τὴν δὲ γυναῖκα εὗρον, ὅσην τ' ὄρ[illegible] φήν, ich fand sie so gross, wie e. B[illegible] Od. 10, 113; φωνὴ μὲν ὅση σκύλ[illegible] stark wie die usw., Od. 12, 86; in [illegible] auf e. vorhergehendes πᾶς od. πο[illegible] ρον ἅπαντα, ὅσσον ἐπεῖχε νέκυς, [illegible] zen Raum, welchen der Leichnam

[1]) Ueber die FF. vgl. auch Leskien ratio in restit. dig. secutus est p. 36 sqq.

90 vgl. unter *b*); auch mit Gen. Subst.
ἐνθεος s. v. a. *ὅσον πένθος*, Il. 11,
τίς vbdn, wie gross ungefähr, Od.
b) im Pl. wie viele, so viele als,
elche, *Τρῶας δέξασθαι, ἐφέστιοι*
ασι, Il. 2, 125 u. s.; *πάντα ὅσα*, alle
Il. 22, 115 u. s.; *πολλὰ ὅσσα*, so
s, Il. 22, 380 u. ö.; m. Gen. *Τρώων*
ριστοι, alle die besten unter d. Tr.,
13. Spitzn. zu Il. 9, 55; *ὅσσα τάδ' πολλά*, eigtl. als Ausruf, wie das
rechlich viel ist! d. i. nach dem zu
n, wie viel das ist, Od. 4, 75. — 2)
tr. Sg. **ὅσον**, ep. **ὅσσον**, als Adv.,
hr, wie viel, wie weit; so sehr,
t, in Correlation mit *τόσον*, Il. 5,
371. Od. 4, 356; *ὅσσον*, so weit
5, 860: nur, *ὅσον ἐς Σκαιὰς πύλας*
er kam nur bis ..., Il. 9, 354; so
, Il. 10, 351. 23, 327. Od. 10, 113:
mit Acc. des Maasses, ungefähr,
ὅσον τ' ὄργυιαν, Od. 9, 322. 325. 10,
7. 11, 25, eigtl. e. Art Assimilation
raction od. (mit Ameis z. Od. 9, 325)
hylogie, vgl. Kühner §. 232, 7 u. Od.
; *ὅσον τ' ἐπὶ ἥμισυ*, ungefähr bis
fte, Od. 13, 114. *c*) *ὅσσον ἐπί* und
ἐπί st. *ἐφ' ὅσον*, so weit als, Il.
3, 12. 15, 358. 21, 251. Od. 13, 114.
Compar. u. Superl. um so viel als,
el, *ὅσσον βασιλεύτερός εἰμι*, Il. 9,
l. 16, 722; *ὅσον ἐγὼ — ἀτιμοτάτη*
ie sehr ich die ungeehrteste bin, Il.
8, 17. Od. 7, 317 u. s. Ueber *ὅσος τε*
ος περ, s. *τέ* u. *πέρ*.

ερ, ep. auch **ὅπερ**, *ἥπερ*, *ὅπερ*, Il.
21, 107, Dat. *τῇπερ*, Od. 4, 465,
l. *τοίπερ*, Od. 13, 130, Gen. *τῶνπερ*,
638. Jetzt richtiger stets getrennt
ὅς (*ὅ*) *περ*, *ἥ περ*, *ὅ περ*, da *περ*,
om Relat. durch e. Wort getrennt
' ἔβαλέν περ, Il. 4, 524, *οἵ τὸ πά-*
, Il. 13, 101 u. s. Das verstärkende
gt an: *a*) dass sich der Relativsatz
Hauptsatz in gleichem Umfange ver-
durchaus, ganz derselbe, ge-
ler, welcher, der eben, *θεός*,
φηνεν, gerade der Gott, welcher,
18. vgl. 4, 524. 9, 367. *b*) oder dass
en Sätze einander wiederstreben, *ὑπό-*
ἥνπερ ὑπέσταν, d. i. *ὑποστάντες*
sie doch versprochen haben, Il. 2,
s. Nägelsb.) 6, 100. Od. 20, 46. Oft
jedoch nur durch das einfache Re-
lcher übersetzt werden, vgl. *πέρ*.
Constr. s. *ὅς*. — Dat. Fem. *ᾗπερ*,
περ, adverbial, *a*) auf welchem Wege,
er Richtung, Il. 6, 41. 12, 33. 21, 4.
65 (*τῇπερ*). *b*) wie, Il. 7. 286; *ᾗπερ*
, 310.

α, ἡ (= *ϝοκjα*, skr. *vâkjam*, **W.** *ϝεπ*,
, lat. *vôc*, Curt. S. 420. 621. Christ
, 1) Stimme, Laut, wie der Zither,
443. — 2) Ruf, Gerücht Gerede,
bes. wovon der Urheber nicht be-
t; sie wird daher, wie Alles, von dem
man den Grund nicht angeben kann, von Gott abgeleitet, Od. 1, 282. 2, 216. Vgl. Nägelsb. Hom. Th. S. 158. — **Ὄσσα**, ἡ, als N. pr. Ossa, Botin des Zeus, Il. 2, 93. Od. 24, 413.

Ὄσσα, ἡ (**St.** *ὀκ*, sehen? Curt. S. 423), Gebirge in Thessalien, berühmt als Sitz der Kentauren, j. *Kissabos*, Od. 11, 315.

ὅσσα, ὀσσάκι, ὀσσάτιος, ep. st. *ὅσα*, usw., w. s.

ὄσσε (= *ὀκjε*, skr. *akshi*, Curt. S. 97. 423), nur Nom. u. Acc., nach Ein. Dual. (synk. aus *ὄσσεε*) nach A. Plur. (apokop. aus *ὄσσεα*) neutr., die Augen, Hom. ö. Das Attribut steht im Dual *ὄσσε φαεινώ*, Il. 13, 3. 14, 236, im Pl. Il. 13, 435 u. 616 (wo unbeschadet des Metrums der Dual stehen könnte); das Vb. im Sg. Il. 12, 466. 23, 477. Od. 6, 131, im Pl. 13, 617. 16, 792. 17, 695. 19, 17 u. ö., im Dual. Il. 15, 608. 17, 679; der Plur. *ὄσσοις*, h. 31, 9. Vgl. Lob. de apoc. I p. 5. Path. El. I p. 261 sq. Die Gramm. nehmen als Nomin. *ὁ ὄσσος* u. *τὸ ὄσσος* an. — Dav.

ὄσσομαι (f. *ὀκjομαι*, Curt. S. 423), ep. Dep. Med., nur Pr. u. Impf. (wozu Bekker Monatsber. 1864 S. 12 d. Fut. *ὄψεσθαι* zieht), eigtl. „mit Augen schauen, sehen", vgl. *προτιόσσομαι*; bes. *a*) mit dem Geiste schauen, vorhersehen, ahnen, *κακά* od. *κακόν*, Od. 10, 374. 18, 154, *ἄλγεα θυμῷ*, Il. 18, 224: ohne Zusatz, Od. 20, 81. *b*) im Geiste sich vorstellen, *ἐνὶ φρεσὶ πατέρα*, Od. 1, 115, *Ὀδυσσῆα*, Od. 20, 81. *c*) etwas andeuten, vorher verkündigen, u. zwar durch das äussere Ansehen, durch Blick, Geberde, ahnen lassen, *κακά*, Il. 1, 105, u. so auch Il. 24, 172, wo es A. „androhen" übersetzen: übtr. v. Weissagevögeln, *ὄλεθρον*, Böses drohen, ahnen lassen[1]), Od. 2, 152 („blickten Verderben" Ameis), vom Meere, Il. 14, 17.

ὅσσος, 3, ep. st. *ὅσος*.

ὅστε, ἥτε, ὅ τε[2]), poet. u. ion. (*ὅς τε*), dafür auch **ὅ τε** von *ὅ*, s. d. u. Ameis z. Od. 12, 40), Il. 13, 278. 15, 468. 16, 54. 17, 757, u. Plur. Neutr *τάτε* st. *ἅτε*, Il. 5, 481. 20, 65. Od. 8, 558. 13, 60. 14, 80 (so auch Il. 2, 262 zu nehmen, s. das. Ameis), u. Acc. Fem. *τάστε*, Il. 11, 554; die Neuern seit Bekk. mit Ausnahme Bäuml.'s schreiben stets getrennt, *ὅς τε* usw., welche Schrb. schon desshalb vorzuziehen, da bisw. *τέ* von *ὅς* durch e. Partikel wie *ῥά*, *μέν* u. dgl. getrennt ist, Il. 15, 411. Od. 5, 369 u. s. vgl. Hartung Partikell. I S. 78 f.[3]) — der welcher, die welche, das welches (*τέ* zeigt die gegenseitige innere Beziehung des Haupt- und Nebensatzes an), Il. 2, 365. Od. 3, 37 u. s. häufig; seltner einem Demonstr. correspondirend, Il. 5, 332. 24, 758. Od. 7, 312. — Ueber *ἅτε*

). Ph. Mayer Synon. II S. 1.

[1]) s. L. Meyer in Kuhns Ztschr. XIV S. 83.

[2]) Hentze im Philol. XXII S. 504 ff.

[3]) Die für die Schrb. *ὅστε* sind, stützen sich darauf, dass dieselbe wegen der Unterscheidung von *ὅς τε*, *ὅ τε* usw. „und welcher, e, es" (wie in *ὅς τε — ὅς τε*, „sowol welcher — als auch welcher", Il. 2, 365. 12, 269. 15, 80. 21, 609. Od. 3, 185, *ὅτε — ὅς τε*, Il. 13, 278, *τά τε — ἅ τε*, Od. 7, 312, *ὅ,τε — ὅ,τε*, Il. 9, 320, *αἵ τε —, καὶ αἱ*, Od. 16, 317) vorzuziehen sei.

als Adv. s. d. — Od. 5, 438 *κύματος, τάτ' ἐρεύγεται ἤπειρόνδε* ist nach ὅς A, I, 3, *b*) zu erklären, also ebensowenig adverbial wie ἅτε.

ὀστέον, τό (skr. *asthi*, Curt. S. 43. 197. Christ S. 103), ep. Gen. u. Dat. Pl. *ὀστεόφιν*, Od. 12, 45. 14, 134. 16, 145, der Knochen, das Bein, sow. v. Lebenden; Il. 12, 185. Od. 16, 145 u. s., als v. Todten, Pl. die Gebeine, Il. 7, 334. Od. 11, 219; von den Knochenüberresten e. verbrannten Leichnams, Il. 23, 239. 252; *λευκὰ ὀστέα*, die weissen Knochen eines Lebenden, Il. 16, 347. Od. 11, 221, von den von Fleisch entblössten Gebeinen der Todten, Od. 1, 161.

ὅστις, ἥτις, ὅ,τι, Pron. rel., Gen. *οὑτινος ἥστινος* usw., dav. b. Hom. ausser Nom. Sg., Acc. Sg. *ὅντινα*, Nom. Pl. *οἵτινες, αἵτινες*, Acc. *οὕστινας*, Il. 4, 240. Od. 7, 211, *ἅστινας*, Od. 8, 573. Die Neuern seit Bekk. ausser Bäuml. schreiben stets getrennt, ὅς τις, ἥ τις usw., wogegen s. Lob. Path. El. I p. 578. Ausserdem hat Hom. Sg. Nom. ὅτις, Il. 3, 279. Od. ö., Neutr. ὅ,ττι[1]), apostr. ὅττ', Od. 15, 317; ion. Gen. ὅτευ, Od. 17, 421. 19, 77, ep. ὅττεο, Od. 1, 24. 22, 377, zsgz. ὅττευ, Od. 17, 121; Dat. ὅτεῳ, Od. 2, 114, zweisylb. Il. 12, 428. 15, 664; Acc. ὅτινα, Od. 8, 204. 15, 395; Gen. Pl. ὅτεων, Od. 10, 39, Dat. ὀτέοισι, Il. 15, 491; Neutr. Pl. ὅτινα, Il. 22, 450; gew. ἅσσα w. s. Vgl. üb. die FF. **ὅτις** usw. Lob. Path. El. I p. 577. 1) welcher, welche, welches nur oder immer, zur Bezeichnung der Unbestimmtheit od. Allgemeinheit; dh. auch oft zu übersetzen: jeder der, wer auch nur, Il. 2, 188. 19, 260. Od. 1, 47 u. s. Ueber die Construct. mit den Mod. s. ὅς. — 2) Zuweilen geht es auf einen bestimmten Gegenstand besonderer Art, doch so, dass der Begriff der Unbestimmtheit dabei zum Grunde liegt, solcher welcher, Od. 2, 124. — 3) In der indirecten Frage, welcher, welche, welches, wer, was, Il. 3, 167. 192. Od. 1, 401; auch in dem Sinne von *οἷος, ὁποῖος, qualis*, was für einer, zB. Od. 9, 174 *τῶνδ' ἀνδρῶν πειρήσομαι οἵτινές εἰσιν ἤ ῥ' οἵ γ' ὑβρισταί κτἑ.*: *ξεῖνος ὅδ', οὐκ οἶδ' ὅστις*, eingeschoben, ich weiss nicht, wer er ist, dieser mir unbekannte Fremdling, Od. 8, 28; dh. ὅ,τι in der indir. Fr., warum, weshalb (eigtl. „was", welches auch von uns in dies. Bdtg gebraucht wird, oder Beziehungsaccus.) Il. 1, 64, s. La R. z. St.; in scheinbar directer Frage; *ὅ,τι δὴ* (Eust. *τί δή ποτε*) *χρειὼ τόσον ἵκει*; „was treibt euch jetzt für Noth an?" V., Il. 10, 142, wo das regierende W. zu ergänzen ist, etwa *εἴπατε* od. etwas Aehnliches. In Vbdg m. Partik., *ὅστις δή*, wie *ὅς δή*, welcher eben, Il. 14, 509.

***ὀστοφυής**, ές (*φυή*), von knöcherner Natur, knöchern, nur Batr. 298.

***ὀστρακόδερμος**, ον (*δέρμα*), mit scherben- oder schalenartiger Haut, schalenhäutig, Batr. 297; von

***ὄστρακον**, τό (mit *ὀστέον* vw
S. 197), die harte Schale der Sch
h. Merc. 33.

ὅταν, in Hom. ὅτ' ἄν, s. ὅτε.

ὅτε, ep. st. ὅστε, w. s.

ὅτε (aus *joτε, τε* = skr. *k'a*,
Curt. S. 444. 611), I) eigtl. Conj.
zur Bezeichnung eines Zeitpunktes
u. von e. concreten Fall aus der Ve
heit, als, da, nachdem, auch s
Il. 21, 80; häufig streift es wie *ὁππ*
in den Begriff von wenn hinüber;
ten tritt es in Correlation mit *τότ*
365. 23, 721. Od. 11, 294, auch mit
5, 334. Od. 1, 16, mit *ἔπειτα*, Il. 3,
αὐτίκα, Il. 4, 210; auch bezieht
auf e. Subst. der Zeit, bes. *ἤματι*
an dem Tage wo, Il. 2, 743. 5,
ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ, ὅτε, Il. 22, 102;
τον, Il. 6, 346. — Construirt wird
Indic., wenn das Ausgesagte als
dargestellt wird u. zwar in der Bdt
m. d. Praes., Il. 2, 471. 10, 83 u. s.
Verbind. m. *κέ* s. *κέ* I, 2, *a*): in Glei
wo der Conj. gewöhnlicher ist, *ὡ*
wie wenn, Il. 3, 33. 4, 275 (an bei
m. Aor.) 16, 364. 21, 12; seltner
Il. 1, 518. 18, 272; wozu noch *κέ* tr
ein wahrscheinlich eintretender Fall
net wird, *ὅτε κεν συμβλήσεαι αὐτ*
nur, Il. 20, 335; am häufigsten mit
praeteritum, bes. Aor. u. Impf.,
concreter Fall aus der Vergange
geführt wird, als, da, Il. 1, 397. 4
u. ö.; seltner mit Perf., Il. 21, 156, o
Il. 5, 392; *ὡς ὅτε*, wie damals
4, 319. 10, 285 u. s. — In manche
muss ὅτε durch dass übersetzt we
die Griechen statt eines Objectsat
Temporalsatz eintreten lassen, so na
σθαι, ἦ οὐ μέμνῃ ὅτε Τυδείδη
οὐτάμεναι, erinnerst du dich nicht
eigtl. „an die Zeit, wo" —, Il. 21,
15, 18. Od. 24, 115; so nach *εἰδέν*
71. Od. 16, 424, nach *ἀκούειν*, I
auch nach *λανθάνειν*, Il. 17, 627
Conj., wenn ein Haupttemp. im
(nach e. Aor. mit Praesensbdtg, Il
nur ep. u. lyr. (b. Att. ὅταν), *a*) vo
tigen mit mehr od. weniger Zuve
warteten Ereignissen, *ποτιδέγμε*
λυγρὴν ἀγγελίην, ὅτ' ἀποφθιμέν
ται, Il. 19, 337 u. s.; ö. mit *κέν*,
6, 225 u. s., od. *ἄν*, Il. 1, 519. 4,
s., wodurch die Aussage als von
ständen abhängig dargestellt wi
allgemeinen Sätzen (s. *ὁππότε* 2.
σων γὰρ βασιλεὺς ὅτε χώσεται
χώσηται) *ἀνδρὶ χέρηι*, Il. 1, 80 (das.
4, 131. 259. 5, 91. 15, 207 u. ö.;
9, 501 u. s.; dh. bes. in Gleichniss
ὅτε, wie wenn, Il. 2, 147. 395. 4,
u. mit *ἄν*, Il. 10, 5. Od. 5, 394 u.
410 folgt anakoluthisch der Indic
Conj.); bisw. ist das Vb. zu *ὡς ὅτ*
Vhghdn zu ergänzen, Il. 2, 394.
11, 368 (das. Ameis), wo dann *ὡς ὅ*
wie zu übersetzen ist. *c*) zur Be

[1]) Die Schreibung ὅ ττι nennt Bäuml. Eos II S. 74 unnatürlich.

holter Fälle, wenn einmal, so oft, ὅτε
ς ἐν φόβον ὄρσῃ, Il. 14, 522. vgl. 6,
it κέ, Od. 15, 287. 19, 6; mit ἄν, Il. 1,
397. — 3) mit Opt. a) bei Anführung
holter Fälle aus der Vergangenheit,
enn ein Nebentemp. im Hauptsatze
o oft, wenn einmal, ὅτε δὴ ἀναΐ-
Ὀδυσσεύς, στάσκεν, ὕπαι δὲ ἴδεσκε,
16. vgl. 1, 610 (das. La R.) 17, 732.
49 u. s., mit κέν, Il. 9, 525. b) wenn
. im Hauptsatze, ἀγγελίην, ἥν ἡμῖν
ἴποι, ὅτε πρότερός γε πύθοιτο, Od.
, 333; im Wunsche, Il. 21, 429; auf-
ist Il. 3, 55 οὐκ ἄν τοι χραίσμῃ κί-
—, ὅτ᾽ ἐν κονίῃσι μιγείης, u. ist
Thiersch §. 322, 13 u. Nägelsb. der
nj. μιγείῃς herzustellen, wie Il. 4, 263
ώγῃ für ἀνώγοι hergestellt ist; da-
hat Bekk. II χραίσμοι geschrieben.
on einem Grunde (eine Bdtg, die von
geleugnet wird): da, sintemal,
, nur m. Indic. Il. 16, 433. 20, 29.
357 (wo Ameis ὅ τε, d. i. ὅτι τε). 11,
ägelsb. erklärt ὅτ᾽ für ὅτε, was An-
r das elidirte ὅτι nehmen, vgl. dens.
1, 244; ausserdem Od. 17, 461 (wo
es in der Bdtg „seitdem" fasst).
n Vbdg m. Partik. u. a. Wörtern, a)
st. εἰ μή, ausser wenn, stets mit
Il. 13, 319. 14, 248. Od. 23, 185, u.
Verbum, wo es durch ausser über-
erden kann, Il. 16, 227. b) πρίν γ᾽
, eigtl. „vorher als da" (indem ἤ vor
ergänzen ist), ist durch bis dass zu
tzen, Il. 9, 588. 12, 437. Od. 4, 180.
. 23, 43. c) εἰς ὅτε κε, m. Conj. für
eit wenn od. wo, Od. 2, 99. 19, 144.
δή (La R. Textkr. S. 327), wo δή in
inat. Bdtg, als nun, als denn, als
Il. 21, 450. 22, 208 u. ö.; ὅτε δή ῥα
p. XXV), gleich nachdem od. so-
endlich, mit Ind. Il. 3, 221 (s. das.
b.) u. ö.; m. Opt. Il. 17, 732; m. Conj.
386. e) in ὅτε τε dient τέ nur zum
Anschluss an das Vhghnde, meist
d. Il. 2, 471. 10, 83. 286 u. s.; m. Conj.
522. f) ὅτε περ, wo πέρ hervorhe-
Kraft hat, Il. 5, 802. 14, 319. 323 u. s.;
ρ τε, Il. 4, 259. 10, 7. g) ὅτ᾽ ἄρα, Il.
ὅτε ῥα, s. ἄρα 1).
, Adv. (ursprüngl. = οτε), zuweilen,
und wann, manchmal, Il. 17, 178;
Doppelsätzen, bald — bald, jetzt
zt, ὁτὲ μέν — ἄλλοτε Il. 20, 49, od.
δ᾽ αὖ, Il. 18, 599; ὁτὲ μέν τε — ἄλ-
ε, Il. 11, 64; auch ἄλλοτε μέν — ὁτὲ
11, 566.
οισιν, ὅτευ, ὅτεῳ, s. ὅστις.
, ὅττί (ὁ = skr. ja, ὅττι aus ὀκjι,
Curt. S. 410. 446. 638), Conj., 1) zur
ung von Objects- u. Subjectssätzen,
nit δή u. ῥά vbdn, nach den Verb.,
bei Hom. mit Indic., οὐδέ τι ᾔδη,
α δηιόωντο λαοί, Il. 13, 675 u. s.;
ἄλις, ὅττι γυναῖκας ἀνάλκιδας ἠπε-
εις; Il. 5, 349. — Häufiger 2) zur An-
eines Grundes, darüber, darum
weil, stets mit Indic., Il. 1, 56. 244.

Od. 11, 103 u. ö.; auch: da, insofern, eigtl. auch hier weil, brachylog. für: „was ich daraus schliessen muss, dass" Il. 16, 35. 21, 488; üb. ὅτι ῥα s. Rhode p. XXIV. — 3) beim Superl. des Adj. u. bes. des Adv., bei Hom. nur ὅττι τάχιστα, so schnell als möglich, Il. 4, 193. 9, 659. Od. 5, 112. (ι bisw. b. Hom. elidirt[1]), Il. 1, 412. 4, 32. 6, 126. 16, 274. Od. 20, 333 u. s., u. so auch wol Od. 8, 299, wo A. es für ὅτε nehmen; übr. s. unter ὅτε II.).

ὅ,τι, ὅ,ττι, s. ὅστις.

ὅτινα, ὅτινας, ὅτις, s. ὅστις.

ὀτρᾰλέως, ep. Adv. v. ὀτραλέος (dasselbe W. mit ὀτρηρός, Doederl. n. 678; nach Curt. S. 111. 676 **W.** τερ mit prosthet. ο, vgl. Lob. El. p. 81; nach Christ S. 34 skr. **W.** tvar, eilen), hurtig, rasch, schnell, hastig, Il. 3, 260. 19, 317. Od. 19, 100.

Ὀτρεύς, ῆος, ὁ (v. ὀτρύνω, Antreiber? vgl. Lob. El. p. 81), S. des Dymas, Br. des Mygdon, K. in Phrygien, Il. 3, 186. h. Ven. 111.

ὀτρηρός, 3, poet. (τρέω, Lob. Rhem. p. 239. Path. Pr. p. 265; nach Doederl. n. 678 v. τορός; nach Curt. S. 211. 676 **W.** τερ), emsig, hurtig, rasch, eilig, Beiw. der θεράποντες, Il. 1, 321. Od. 1, 109. 4, 23 u. s.; ταμίη, Il. 6, 381. — Adv. **ὀτρηρῶς,** Od. 4, 735.

ὄτριχες, s. ὄθριξ.

Ὀτρυντείδης, αο, ὁ, S. des Otrynteus = Iphition, Il. 20, 383. (Bekk. II Ὀτρυντεΐδης.)

Ὀτρυντεύς, ῆος, ὁ, König im Hyde am Tmolos, V. des Iphition, Il. 20, 384.

ὀτρυντύς, ύος, ἡ, ep., Aufmunterung, Antrieb, „Befehl", V., *Il. 19, 234. 235; von

ὀτρύνω (mit prosthet. ὀ, Curt. S. 299. 674), ion. Fut. ὀτρῠνέω, Od. 15, 3, att. ὀτρῠνῶ, Iterativf. des Impf. ὀτρύνεσκον, Il. 24, 24, Aor. ὤτρῦνα, I) Act. antreiben, anregen, ermuntern, τινά, 1) gew. von Personen, Il. 10, 158 u. s. ö.; εἴς τι, Jmdn wohin treiben, senden, εἰς μάχην, Il. 15, 59, ἐς νῆσον, Od. 1, 85, εἰς Ἴλιον, Il. 24, 143 u. s., πόλιν εἴσω, Od. 15, 40, ἐπὶ νῆας, Il. 24, 289, ποτὶ δῶμα, Od. 17, 75, προτὶ Ἴλιον, Il. 19, 349, πόλινδε, Od. 15, 306, πόλεμόνδε, in den Krieg treiben, Il. 2, 589. 17, 383; mit d. Part. Fut., Il. 8, 398. b) meist mit Inf. aufmuntern, anspornen, anfeuern, πολεμίζειν, μάχεσθαι, ἰέναι, ἐλθέμεν, Il. 4, 294. 414. 2, 94. Od. 14, 374 u. ö., γήμασθαι, Od. 19, 158: m. ὡς, Od. 17, 362. — 2) selten von Thieren, ἵππους, κύνας, Il. 16, 167. 18, 584. — 3) von Sachen, betreiben, beschleunigen, befördern, πομπήν, Od. 7, 151. 8, 30 u. s., τινὶ ὁδόν, Od. 2, 253, μάχην, Il. 12, 277, ἀγγελίην, Od. 16, 355; νῆα καὶ ἑταίρους ἐς πόλιν, abordnen, Od. 15, 37. — II) Med. sich antreiben, sich regen, sich beeilen, mit Inf., ἀμυνέμεν, Il. 14, 369, ὑμεῖς δ᾽ ὀτρύνεσθαι, ihr aber beeilt euch, mit Inf., Od. 7, 222; ὀτρύνεσθε ἐμοὶ ἅμα

[1]) Dies leugnen indess Bekk. Hom. Bl. S. 150, Ameis zu Il. 1, 412, La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. 261

πάντες ἕπεσθαι, Od. 10, 425[1]), πόλινδε ἰέναι, Od. 17, 183, u. so nach Aristarch Bekk. u. die folg. Hrsgg. Il. 7, 420 ὠτρύνοντο νέκυς ἀγέμεν[2]).

ὅττι, ep. st. ὅτι, u. **ὅ,ττι,** ep. st. ο,τι, s. ὅστις.

οὐ, Verneinungswort, vor einem Vokal mit Spirit. lenis **οὐκ**[3]), vor e. Vok. mit Spirit. asper **οὐχ,** hiezu die Formen οὐκί u. οὐχί (w. s.), verneint schlechthin oder unmittelbar, ohne Beziehung auf einen andern Gedanken. Die Verneinung bezieht sich entweder nur auf einzelne Begriffe, wie οὔ φημι, d. i. ich verneine, Il. 7, 393, οὐκ ἐᾶν, Il. 6, 256, οὐκ ἐθέλειν, s. v. a. verweigern, Il. 3, 289 u. ö. (s. das. Nägelsb.), oder auf ganze Sätze. Also I) in Hauptsätzen, 1) in denen etwas schlechthin negirt wird, mag der Inhalt des Satzes allgemein sein oder sich auf e. speciellen Fall beziehen, *a*) beim Indic. aller Tempp., häuf. b. Hom., καὶ οὐκ, Il. 1, 95 (s. das. Ameis). *b*) beim Conj., wenn er die Bdtg des Futurs hat, Il. 1, 262. 7, 197. Od. 6, 201. 16, 437; Il. 11, 387 οὐκ ἄν τοι χραίσμῃσι βιός ist wol οὐκ mit χρ. in éinem Begriff zu vereinigen: „dann würde sicherlich dein Bogen nutzlos sein", s. oben zu Anfang des Art. *c*) mit Opt. u. gew. mit ἄν od. κέ bei limitirt ausgesprochenen Urtheilen, Il. 9, 125. Od. 12, 107 u. ö. — 2) in Fragsätzen, wie *non, nonne*, wenn der Fragende eine bejahende Antwort erwartet, Il. 4, 242. 10, 165 u. s. häufig Hom.; in solchen, welche einen Wunsch od. Befehl durch den Opt. mit ἄν ausdrücken: οὐκ ἂν δὴ τόνδ' ἄνδρα μάχης ἐρύσαιο, wolltest du wol nicht — retten? Il. 5, 546; οὐκ ἂν δή μοι ἅμαξαν ἐφοπλίσσαιτε τάχιστα, wollt ihr mir nicht sogleich den Wagen anschirren? Il. 24, 263. Od. 7, 22. 22, 132. — II) in abhängigen Sätzen: 1) in solchen, welche durch ὅτι, ὡς, dass, eingeleitet werden, Il. 20, 265 u. s. — 2) in Nebensätzen der Zeit und des Grundes, welche mit ἐπεί, ἐπειδή, ὅτε usw. beginnen, Il. 18, 101. 21, 95 u. s. — 3) in Relativsätzen, wenn der darin enthaltene Gedanke schlechthin negirt wird. — In hypothet. Vordersätzen kann der Inhalt nur durch μή negirt werden; steht οὐ, so negirt dies nur éin Wort, wie εἰ δέ τοι οὐ δώσει (verweigert), Il. 24, 296. 4, 55; εἰ δ' οὐ κεῖνου γ' ἐσσὶ γόνος, wo οὐ κείνου s. v. a. ἄλλου, Od. 2, 274 u. s. (vgl. Ameis zu d. St.), s. oben zu Anfang des Art. — III) die Negation wird wiederholt *a*) des Nachdrucks wegen, Od. 3, 27. 24, 251; so auch οὐ — οὐδέ, Il. 17, 641. Od. 4, 805. 8, 280 u. s., s. Thiersch §. 301, 1. *b*) wenn einem verneinten Ganzen die Theile zugefügt werden: οὐ — οὔτε — οὔτε, Il. 6, 450.

οὑ (v. Pronominalst. ἑ, ϝε f. σϝε, Curt. S. 360), Gen. Sing. des defect. Pron dritten Person Masc. u. Fem.[1]), b. H in ep. FF. ἕο (ϝέο), Il. 2, 239. Od. 7 s., εἷο (ϝεῖο), Il. 4, 400. Od. 22, 19, Il. 9, 377. 14, 427. 15, 165. 20, 46 (ϝέθεν), Il. 1, 114. 9, 419. 686. Od. u. s. (εὑ u. ἕθεν sind enkl., auch ἕο 461)[2]) eigtl. reflexiv (u. dann orthoton R. Unterss. S. 140): seiner, ihrer 261. Od. 7, 217 u. s.; ö. aber Person seiner, ihrer, Il. 2, 239. 5, 80 u. αὐτοῦ, αὐτῆς, Il. 1, 114. 14, 427. οἷ, Acc. ἕ, s. bes.

οὖας, ατος, s. οὖς.

οὖδας, τό, poet. (vwdt mit οὐδό W. *sad*, griech. ἑδ, gehen, Curt. S. 1 637), Gen. οὔδεος, Dat. οὔδεϊ u. οἰ Boden, Fussboden in Zimmern od sern, Od. 23, 46. Il. 5, 734. — 2) E den, Erde, Od. 8, 376. 9, 135. 1 οὖδας ὀδὰξ ἑλεῖν, s. ὀδάξ; ὕπτιο ἐρείσθη, er sank rücklings zu Bode 145. 11, 144. 12, 192. Sprichwörtl. ἐπ καθίζειν τινά, womit zu vergleich theokritische (1, 51) ἐπὶ ξηροῖσι κα s. καθίζειν. — Adv. **οὐδάςδε,** zu Il. 17, 457. Od. 16, 446.

οὐδέ, Conj. (δέ), aber nicht, und dient zur Vbdg ganzer Sätze u. ei Begriffe, u. drückt *a*) eigtl. e. Gegens nicht aber, aber nicht, Il. 2, 753 24, 25[4]); ohne μέν, Od. 9, 216. 408. 1 aber auch nicht, Il. 3, 215 (das. Nä so οὐδὲ μέν, Il. 1, 154 (das. Nägelsb doch nicht, oder doch nicht, Il (das. Nägelsb.) Od. 3, 143 u. s. — Bis οὐδέ, wenn derselbe Begriff erst be dann verneinend ausgedrückt wird: μαι, οὐδὲ λάθωμαι, h. Apoll. 1. Od. *b*) gew. anreihend, und nicht, auch Il. 1, 95. 9, 372, οὐδέ τι, u. keineswegs zu Od. 3, 184), οὐ — οὐδέ, Il. 20, 10 οὐδὲ — οὐ, Od. 12, 77 (wo aber Ar οὐδ' ἐπιβαίη st. οὐ καταβαίη, was aufgen.); οὐδέ τε, *α*) nach negativen S ingleichen nicht, und so auch nicht, 42 u. s. *β*) nach affirmativen Sätze das Eine, so das Andre nicht, Il. 11, s., s. Nägelsb. z. Il. 1, 406. *c*) οὐδέ — *α*) in éinem Satze, ist e. verst. οὐδέ γὰρ οὐδέ, denn ganz und gar durchaus nicht, nun und nimm 5, 22. 6, 130. 13, 269. 14, 33. Od. 8, 33. οὐδὲ μὲν οὐδέ, aber auch nicht μὲν οὐδ' οἳ ἄναρχοι ἦσαν, aber auc nicht waren führerlos, Il. 2, 703. v 299. 17, 24; οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικεν, es

---

[1]) wo vor Ameis u. Bekk. II ὀτρ. ἵνα μοι ἅμα π. ἕπησθε.

[2]) wo man früher ὤτρυνον νέκυας ἀγέμεν las, u. das Act. entweder in intr. Bdtg fasste od. auch e. Acc. Pers. supplirte, wie Il. 23, 49, so Spitzner.

[3]) Christ S. 263 stellt nach Pott οὐκ mit e. urspr. skr. *avâk* zusammen. Anders Bopp Vergl. Gr. II §. 371. 379.

[1]) Ueber das anlautende Dig. des Pronom. s. Dig. S. 46. Hoffmann Qu. Hom. II p. 44. La zu Il. 6, 90.

[2]) Dagegen führt Herodian in Bekk. An. εὖ orthotonirt aus Od. 19, 446 an, wo jetzt εἷ wird, φρίξας εὖ λοφιήν, von e. Eber; für die lung des εὖ (u. so La R.) erklärt sich Draeck Mus. IX S. 117; vgl. Apoll. π. συντ. p. 357.

[3]) Ueber die Enklise od. Orthotonirung vo ἕθεν s. jetzt La R. Textkr. S. 236. Unters. S.

[4]) Da an diesen StSt. μέν vorhergeht, mit Schäfer u. Ribbeck Phil. X S. 60 getrenn zu schreiben sein, so dass μέν u. δέ correspondirt

ahrlich nicht, Il. 12, 212;
iicht, Il. 19, 295. vgl. Ameis zu
) zu Anfange zweier Sätze oder
auch nicht — und nicht
r — noch"), Il. 9, 374. Od. 2,
u. s.; *οὐδέ — οὐδέ — οὐδέ*, h.
Baum., sonst *οὐδέ — οὔτε* —
negirend hervorhebend, als Adv.,
t, selbst nicht, nicht ein-
quidem: *οὐδ' ἠβαιόν*, Il. 2, 386
υτθόν, Il. 1, 354, *οὐδέ περ*, Od.
s. Ameis), *οὐδὲ ἴδοιτο* gar nicht,
11, 366 (s. Nitzsch das.).
οὐδεμία, οὐδέν, Gen. *οὐδενός*
εἷς), auch nicht einer, d. i.
ine, keines od. nichts, sow.
ubst.; bei Hom. nicht im Fem.,
r in *τὸ ὃν μένος οὐδενὶ εἴκων*,
Od. 11, 515; ö. aber im Neutr.
Adv., eigtl. „in Nichts", dh. gar
rchaus nicht, auf keine
1, 412. Od. 4, 195 u. s. vgl. La
11.
ωρος, *ον*, ep. (*οὐδείς*, *ὤρα*),
chten, verächtlich, nichts-
ίχεα, Il. 8, 178 †.
od. **οὐδέ πῃ** (so die neuesten
Adv., auf keine Weise, durch-
Od. 12, 433, *οὐδέ πῃ ἔστιν*, mit
rchaus nicht möglich, h. 6 (7), 58.
θι, auch nicht irgendwo, Il.
20, 114.
ε od. **οὐδέ ποτε**[1]), Adv., auch
, d. i. niemals, nie, von der
eit und Zukunft, durch e. W. ge-
99; bei Hom. gew. mit e. Prae-
em Praes. Od. 10, 565, mit dem
203.
Adv., Il. 11, 497. Od. 23, 315,
er **οὐδέ πω**, da es bei Hom.
ein od. mehrere WW. getrennt
nicht, gewöhnl. durchaus
r nicht, v. d. Vergangenheit,
Il. 1, 108. Od. 3, 23 u. s., *οὐδ'*
νύ πω, Il. 21, 410; *οὐδ' ἄρα πω*,
icht sogleich, Il. 2, 419. 17, 401.
ωσε, Adv. (*οὐδέτερος*), auf
beiden Seiten hin, nirgend
, 18 †.
(skr. **W.** *sad*, griech *ἑδ*, Curt. S.
on. u. ep. st. *ὀδός*, die untere
elle, sow. der Hausthür als
n Eingangs, Il. 6, 375. Od. 4, 680.
12, 63 u. s.; ö. mit genauerer
, *θαλάμοιο*, Il. 9, 582. Od. 4,
λειος, Od. 1, 104, *αὐλῆς*, Od. 7,
nterwelt, Il. 8, 15; *λάινος*, des
Tempels, Il. 9, 404. Od. 8, 80.
ραος οὐδός, die Schwelle des
rs, d. i. nach den alten Erkll. *ἔξο-*
ον, das höchste Greisenalter, die
fe des Gr.[2]), *ἐπὶ γήραος οὐδῷ*, Il.

chreibt in der Mitte des Verses *οὐδέποτε*,
5, 39. 13, 137; getrennt, *οὐδέ ποτε*, im
Il. 9, 471. Od. 2, 203 u. s., so auch Dind.
kk. I stets getrennt ausser Od. 5, 39, u.
Ameis auch hier getrennt.
eyne u. Voss der Anfang des Gr.

22, 60. 24, 487. Od. 15, 348, u. *γήραος οὐδὸν ἱκέσθαι*, Od. 15, 246 (das. Ameis) 23, 212. h. Ven. 106.

οὐδός, *ἡ*, ion. st. *ὁδός*, der Weg, Od. 17, 196 †.

οὖθαρ, *ἄτος*, *τό* (**St.** *οὐθα(ρ)τ*, skr. *ûdhar*, Curt. S. 245. Christ S. 187), das Euter, eigtl. von Thieren, Od. 9, 440. *b*) übtr. *οὖθαρ ἀρούρης*, die Fruchtbarkeit des Landes, d. i. das Segensland, „das Land, wo Milch und Honig fleusst", von Argos, Il. 9, 141. 283, vom rarischen Felde, h. Cer. 450.

οὐκ, vor e. Vokal st. *οὐ*, w. s.

Οὐκαλέγων, *οντος*, *ὁ* (*οὐκ*, *ἀλέγω*), ein troischer Geronte, nur Il. 3, 148.

οὐκ-ἔτι, Adv., nicht mehr, nicht wieder, nicht weiter, Hom.; ö. verst. durch *οὐδέ*, Il. 12, 73; *οὐκέτι πάγχυ*, gar nicht mehr, Il. 13, 747. 19, 343 u. s., *οὐκ. πάμπαν*, Il. 13, 701.

οὐκί[1]), Adv., ep. u. ion. st. *οὐκ*, nicht, nur am Ende des Satzes u. zwar *καὶ οὐκί*, Il. 2, 238. 300. 349. 15, 137. 20, 255. Od. 1, 268. 4, 80 (das. Ameis). 11, 493 u. s.

οὐλαί, *αἱ* (**W.** *ϝελ*, mahlen, Curt. S. 334, vgl. Christ S. 196. Savelsb. dig. p. 29. 48), ganze (wahrsch. geröstete) Gerstenkörner[2]) (V. „heilige Gerste"), welche man vor dem Opfer zwischen die Hörner des Opferthiers streute, Od. 3, 441 †.

οὐλαμός (*ϝουλ.*), *ὁ* (vwdt m. *εἴλω*, *οὖλος*, **W.** *ϝελ*, drängen, Curt. S. 502), Gedränge, Gewühl, Getümmel, Schaar, stets *ἀνδρῶν*, *Il. 4, 251. 273. 20, 113. 379[3]).

οὖλε, s. *οὖλω*.

οὐλή, *ἡ* (Abltg. unsicher, Curt. S. 347), die zugeheilte Wunde, Narbe, *Od. 19, 391. 393. 464.

οὔλιος, 3 (= *οὖλος* III), ep. st. *ὀλοός*, verderblich, schädlich, Beiw. des Hundsterns, Il. 11, 62 †.

οὐλοκάρηνος, *ον* (*κάρηνον*), I) dicht-, reichbehaart[4]), Od. 19, 246 †. — II) h. Merc. 137 (in e. verdorb. u. lückenhaften St.) *οὐλοποδ' οὐλοκάρηνα πυρὸς κατεδάμνατ' ἀυτμῇ* deutet man *οὐλοπ.* u. *οὐλοκ.* v. *ὅλος*, nämlich *κρέα βοῶν*, mitsammt den Füssen u. den Köpfen, d. i. „mit Stumpf u. Stiel", völlig, ganz und gar, vgl. Baum.

οὐλόμενος, 3, eigtl. poet. st. *ὀλόμενος*, Part. Aor. 2 M. von *ὄλλυμι*, eigtl. Einer an dem sich der Fluch *ὄλοιο* vollzogen hat, verwünscht, verflucht, unselig[5]), sow. von

[1]) s. Roscher in Curt. Stud. III S. 144.
[2]) So die alten Erkll., die es von *ὅλος* ableiten, mit suppl. *κριθαί*, u. Doederl. n. 474, der in *οὖλος* die urspr. F. für *ὅλος* erkennt; nach Buttm. Lex. I S. 191 ff. eigtl. *ὀλή*, v. **W.** *ἔλω*, *ἀλέω*, wie *τομή* v. *τέμνω*, eigtl. „das Gemahlene"; also Pl. *οὐλαί* „gestampfte od. grob geschrotene Gerstenkörner, Gerstengraupen". Dagegen weist Suerdsioe in Jahns Jahrbb. 1836. IV Supplem. 3. Heft nach, dass die Griechen sich ganzer Gerstenkörner beim Opfer bedienten, behält aber Buttm. Etym. bei, u. versteht *οὐλ.* in eigtl. Bdtg als allgemeine Benennung aller „ausgequetschten, d. i. ausgedroschenen Cerealien", die sich dann auf die Gerste beschränkte. Vgl. auch K. Fr. Hermann Gottesd. Alterth. §. 28, 11. u. Schömann Gr. Alterth. I S. 64 Note.
[3]) Vgl. Hoch Lexikal. Bemerkk. 1865 S. 10.
[4]) A. „kraushaarig", dagegen s. Doederl. n. 471.
[5]) So Classen Beob. II S. 17; gew. fasst man

Personen als Sachen, Il. 1, 2. 14, 84. Od. 10, 394. 15, 344. 17, 287. 474. 484 u. s.

***οὐλό-πους**, ποδος (ὅλος, πούς), nur h. Merc. 137, s. οὐλοκάρηνος.

οὖλος, 3, I) ep. u. ion. st. ὅλος (= skr. *sarvas*, Curt. S. 322. 633), ganz, unversehrt, völlig, ἄρτος, ganzes Brod, Od. 17, 343, μήν, ganzer Monat, Od. 24, 118, κᾶλα, h. Merc. 113. — II) (ϝοῦλ., vwdt m. εἰλέω, ἴλλω), eigtl. zusammengedrängt, dh. dicht, fest[1]), Beiw. von Wollarbeiten, χλαῖναι, τάπητες, Il. 16, 224. 24, 646. Od. 4, 50. 10, 451. 17, 89. 19, 225 u. s., οὔλη λάχνη, dichte Wolle, Il. 10, 134; οὖλαι κόμαι, dichtes Haupthaar, Od. 6, 231. 23, 158; dh. *b*) übtr. v. Geschrei e. gedrängten Menge, οὖλον κεκληγότες, laut, stark schreiend, Il. 17, 756. 759. — III) ep. Adj. von ὀλ-, ὄλλυμι, st. ὀλοός, verderblich, Beiw. des Ares und Achilleus, Il. 5, 461. 718. 21, 536, ὄνειρος, böses[2]) (V. „täuschend") Traumbild[3]), Il. 2, 6 (das. Nägelsb.).

οὐλόχυται, αἱ (οἱ Eust. z. Il. 1, 449), ep. (χέω) = οὐλαί (w. s. vgl. Savelsb. dig. p. 48), die Gerstenkörner, welche man als Voropfer auf das Opferthier streute: (ausgeschüttete) heilige Gerste, Opfergerste, οὐλοχύτας ἀνελέσθαι, Il. 1, 449. 2, 410, προβαλέσθαι, Il. 1, 458. 2, 421. Od. 3, 447, κανέῳ ἐνθέσθαι, Od. 4, 761. vgl. K. Fr. Hermann Gottesd. Alterth. §. 28, 11: οὐλοχύτας κατάρχεσθαι, prägn., mit Streuung der Opfergerste die heilige Handlung beginnen, Od. 3, 445.

Οὔλυμπος, ὁ, ep. st. Ὄλυμπος, w. s.

οὔλω (οὖλος), unversehrt, heil, gesund sein, nur Imper. οὖλε, als Gruss: sei gesund, οὖλέ[4]) τε καὶ χαῖρε, Heil u. Freude mit dir, V., Od. 24, 402 †. h. Apoll. 466.

οὑμός, zsgz. st. ὁ ἐμός, Il. 8, 360.

οὖν[5]), Part., bei Hom. stets in Vbdg mit e. andern Partikel, bezeichnet das Beharren einer Sache auf sich selbst u. Abschliessung nach Aussen (Hartung Partikell. II S. 9), ein Begriff, der sich im Deutschen nicht durch ein u. dasselbe Wort ausdrücken lässt, dh. verschieden zu übersetzen, φημὶ γὰρ οὖν, ich sage denn (nach Nägelsb. „ein concentrirtes es bleibt dabei"), Il. 2, 123 u. s.; ἐπεὶ οὖν u. ὡς οὖν, so sobald nur, sobald einmal dem einmal, Il. 3, 4 (das. Nägels 13, 1; bisw. bei Einführungen lungen, die sich auf e. vorhergel gabe zurückbeziehen u. die Re zurücklenken[1]), Il. 1, 57 (das. Näg 16, 453 u. s.: οὔτ' οὖν παρδάλι μένος οὔτε λέοντος, hat doch Panther so grosse Kraft noch der 17, 20. vgl. 8, 5. Od. 2, 200. 17, 4

οὕνεκα, durch Krasis st. οὗ weswegen, weshalb, Il. 11, 5 61. — 2) gew. deswegen weil, 1, 11. Od. 4, 569; auch mit voraus τοῦδ' ἕνεκα, Il. 1, 111, od. τῷ, O oder nachfolgend; τοὔνεκα δή, (das. Nägelsb. u. Ameis): οὕνεκ' 140. 11, 79 (Rhode p. XXV); οὔν. eben, Il. 23, 46. — 3) in Od. u. in nach einigen Vbb. wie εἰδέναι, νο νεμεσᾶν, γνῶναι, darüber, i dass, wie ὅτι, Od. 5, 216. 7, 30 15, 42. 16, 330. 379. 23, 214. h. A Il. so nur 11, 21.

οὔνεσθε, s. ὄνομαι.

οὔνομα, ion. u. ep. st. ὄνομα,

οὔπερ od. **οὔ περ**, Adv., mit gar nicht, Il. 14, 416.

οὔ-πῃ, so Spitzn., Wolf u. Di seit Bekk. getrennt **οὔ πῃ**, Adv gendwo, nirgends, Il. 17, 64 410. *b*) nirgendwie, auf kein Il. 13, 191. Od. 5, 140 (wo es A. wohin" übersetzen).

οὔ ποθι, poet. Adv., nirgen 309. 23, 463.

οὔ-ποτε, seit Bekk. getrennt Adv. (ποτέ), nie, niemals, beim 234. Od. 1, 308 u. ö.; oft auch dur mehrere Wörter getrennt, μέν, γάρ, 4, 48, δή, 19, 271 u. s.

οὔ-πω, seit Bekk. getrennt **οὔ** 1) von der Zeit, noch nicht, I gew. m. Praeterit.; mit Praes. Il. 1 2, 118. 3, 226 u. ö. Od. — 2) auch w auf keine Weise, Il. 3, 306 u. Nägelsb.). — Oft durch ein Wort bes. οὐ γάρ πω, Od. 1, 196. 216.

οὐ πώποτε, s. πώποτε.

οὔ-πως, Adv., seit Bekk. get **πως**, nicht wie, d. i. auf keine ganz und gar nicht, nimmer 4, 320 u. s.; oft οὔ πως ἔστιν, mit unmöglich, es geht auf keine Wei 12, 65. Od. 2, 130 u. s. (s. Ameis Z 9, 411); so auch οὔ πως ἔτι εἶχεν, n vermochte er, Il. 7, 217. 17, 354; trennt, οὐ γάρ πως, Il. 14, 63, οὐ Il, 2, 203 u. s.

οὖρα, τά, s. οὖρον.

οὐραῖος, 3 (οὐρά), zum Schw

---

adjectiv. u. activ „unheilbringend, verderblich", ausser Od. 18, 273, wo man es „zu Grunde gerichtet" deutet, dagegen s. Faesi. Uebr. vgl. ausser Doederl. n. 2158 Nitzsch zu Od. 4, 92, der bemerkt, dass es ein gefühltes Urtheil ausspreche u. sich dadurch von dem objectiven ὀλοός, das nur die schädliche Kraft od. Wirkung bezeichnet, unterscheidet.

[1]) nach Curt. S. 322. 508 „kraus", vwdt mit W. ἐρ, skr. *var*, decken.

[2]) nach Nauck Bull. de l'Acad. Imp. des sciences de St. Pétersburg Bd. VI auch Il. 2, 22 st. des gew. θεῖος.

[3]) Vor Bekk. schrieb man Ὄνειρος, wie noch Bäuml., was Einige deuten „der handgreifliche, leibhafte Traumgott selbst"), s. Buttm. Lex. I S. 183 ff.; Doederl. n. 472 fasst οὖλος in Bdtg I), also das att. ὅλος als abgeleitet aus οὖλος II), durch Metathesis aus ϝόλος entstanden, „dicht beisammen, gesammelt, ganz": vgl. auch Ameis zu Od. 6, 231.

[4]) Vgl. Buttm. Lexil. I S. 190. G. Curtius Grundz. S. 347, der es mit *salve* in Vbdg bringt; Doederl. n. 472 hält es für einen Vocat. wie *macte*, u. so auch Lob. Rhem. p. 111: nach Christ S. 235 = *vale*.

[5]) Nach Bopp Vergl. Gr. 2. Aufl. II S. 194 = skr. *evam*.

[1]) Nach der gew. Ansicht weist οὖν ste Vorhergehendes zurück und bedeutet nun, her, allein dem widersprechen e. Menge wie Il. 17, 20 u. a., wenn auch andere die sich fügen; s. Hartung II S. 11.

τρίχες, die Schwanzhaare, Il. 23,

ρᾰνίη, ἡ, N. einer Nymphe, eigtl. die
lische", h. Cer. 423; Fem. von
άνιος, 3 (οὐρανός, Curt. S. 326. 589),
isch, am oder im Himmel, h. Cer.
άνια πετεηνά, Batr. 26.
ᾰνίων, ωνος, ὁ (aus οὐράνιος mit
ivem Suffix, Curt. S. 326. 590), 1)
isch, im Himmel (auf dem Olymp,
νός 2) wohnend, Beiw. der Götter,
'0. Od. 9, 15. 13, 41 u. s.: als Subst.
ωνες, die Himmlischen, *caelites*, Il.
21, 509. Od. 5, 294 u. s., Düntzer
eiw. S. 16. — 2) Patronym. die Söhne
anos = die Titanen, Il. 5, 898[1].
ᾰνόδεικτος, ον (δείκνυμι), am
el sich zeigend, nur h. 32, 3.
ᾰνόθεν, ep. Adv. (οὐρανός), vom
el her od. herab, Il. 1, 195 u. ö. Od.
auch ἐξ οὐρανόθεν, Il. 8, 19. 21. 17,
d ἀπ' οὐρανόθεν, Il. 8, 365. 21, 199.
18. s. θεν.
ᾰνόθι, Adv. (οὐρανός), am od. im
el, nur οὐρανόθι πρό[2]), nach der Er-
der Alten πρὸ οὐρανοῦ, vor (d. i.
lem Himmel, in der untern Luft, Il.

ᾰνομήκης, ες (μῆκος), himmel-
in den Himmel ragend, ἐλάτη,
. 5, 239 †.
ᾰνός, ὁ (skr. *varunas*, **W.** *var* =
, Curt. S. 326, 532. Christ S. 232), der
el, d. i. 1) das Himmelsgewölbe,
.; er heisst εὐρύς, Il. 3, 364. Od. 1,
., u. ἀστερόεις, w. s., auch πολύχαλ-
s.; ausserdem χάλκεος, Il. 17, 425,
ος, Od. 15, 329. 17, 565; diese Beiww.
von Einigen in eigtl. Bdtg gefasst,
der Dichter sich den Himmel als e.
od. eiserne hohle Halbkugel vorge-
abe, vgl. Spitzner z. Il. 16, 365. Lehrs
ch 2. Aufl. p. 164 ff. Voss giebt der-
e. Oeffnung über dem Olymp, durch
dieser Berg in den Himmel hineinragt;
en dagegen richtiger die Beiww. χάλ-
. σιδήρεος bildlich zur Bezeichnung
esten, Unvergänglichen, s. Völcker
Geogr. S. 5. Ueber πολύχαλκος s. d.
mmel befindet sich über dem αἰθήρ,
58. 8, 558. 15, 192, u. ist so hoch über
de, als der Tartaros unter derselben,
16. An demselben vollenden Sonne,
und Sterne täglich ihren Lauf, indem
dem Okeanos im Osten aufsteigen und
m Westen in denselben hinabsteigen,
485 ff. 22, 318. Od. 20, 357. Die Wol-
decken den Himmel, entziehen den
wohnern den Anblick desselben, des
s und der Gestirne, Od. 5, 293. Il. 8,
ie gelten dem Dichter als die Thüren
immels, die denselben verschliessen
und von den Horen bewacht werden, Il. 5, 749 ff. 8, 393 ff. — Inwiefern der Wohnsitz der Götter, der Olympos, in die obere Luft reicht, so ist der οὐρανός auch 2) der Wohnsitz der Götter, Il. 6, 108. 128; dh. θεοὶ ἀθάνατοι, οἳ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν, Od. 1, 67. 4, 378 u. ö. in Od. (14mal), in Il. nur 20, 299. 21, 267; vgl. Düntzer Hom. Beiw. S. 17; dh. in Vbdg mit Ὄλυμπος, Il. 1, 497. 8, 394. 19, 128 u. s. vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 167; dh. erheben die Menschen beim Gebet Augen und Hände zum Himmel empor, Il. 15, 371. 19, 257. 24, 307. Od. 9, 527. — Die Ausdrr. οὐρανὸν ἵκει, ἱκάνει, wie σκόπελος οὐρ. ἵκει, Od. 12, 73, σέλας εἰς οὐρανὸν ἵκει, Il. 8, 509, αἴγλη οὐρ. ἵκ., Il. 2, 458 u. s., so ἀϋτή, Il. 2, 153 u. s., ὀρυμαγδός, Il. 17, 425, κλέος, Il. 8, 192. Od. 8, 74 u. s., ὕβρις, Od. 15, 329. 17, 565, sind hyperbol. Bezeichnungen der grössten Höhe od. Ausdehnung u. Verbreitung. — II) person. **Οὐρᾰνός, ὁ**, S. des Erebos und der Gaea, Hes. Th. 125 f., Gem. der Gaea, h. 30, 17, mit welcher er die Titanen und Titaniden, die Kyklopen u. die Hekatoncheiren zeugte (Hes. Th. 132 ff.), Il. 15, 36. Od. 5, 184[1]).

οὔρεα, τά, ion. st. ὄρεα, s. ὄρος.

οὔρειος, 3, ion. u. ep. st. ὄρειος (ὄρος, Curt. S. 325), gebirgig, h. Merc. 244.

οὐρεύς, ῆος, ὁ, ion. st. ὀρεύς (wahrsch. v. ὄρος, Curt. S. 325), Maulesel, *Il. 1, 50. 23, 115. 24, 716[2]); s. ἡμίονος.

οὐρή, ἡ (Curt. S. 325. Savelsb. dig. p. 48), ion. st. οὐρά, Schwanz, Schweif, *Il. 20, 170. Od. 10, 215. 17, 302.

οὐρίαχος, ὁ (Deminutivbildung v. ὄρρος, Curt. S. 325; unwahrsch. Göbel Nov. Qu. Hom. p. 11), das hinterste od. äusserste Ende: stets ἔγχεος, Schaftende, *Il. 13, 443. 16, 612. 17, 528[3]).

οὖρον, τό (wahrsch. v. **W.** ὀρ, ὄρνυμι, Curt. S. 323)[4]), Strecke, Raum, über welchen sich eine Bewegung hinzieht, nur an 3 StSt., näml. Il. 23, 431 ὅσσα δίσκου οὖρα πέλονται, so weit der Raum ist, den e. Diskos durchfliegt, also = δίσκουρα, w. s.; ὅσσον τ' ἐν νειῷ οὖρον πέλει ἡμιόνοιιν, soweit auf dem Brachfelde die Strecke der Maulthiere (d. i. der Raum, den sie zu pflügen haben), geht, d. i. so viel man einem Gespanne Maulthiere zumuthet in e. gewissen Zeit zu pflügen, also zur Bezeichnung eines gewissen, nicht näher bekannten Längenmaasses, Od. 8, 124 (Ameis „Triebkraft", s. Anh.); ebenso Il. 10, 351 ὅτε δή ῥ' ἀπέην ὅσσον τ' ἐπὶ οὖρα[5]) πέλονται ἡμιόνων, „als

---

Nägelsb. Hom. Theol. S. 74 versteht auch hier
npier, desgl. Ameis; dagegen Welcker Götterl.

Ahrens Rhein. Mus. II S. 166 schreibt οὐρανόθεν
= πρωΐ), „früh vom Himmel her" mit Verglei-
on Vs 7. Doch s. Nägelsb.

1) Preller Gr. Myth. I S. 34, 3.

2) Il. 10, 84 nimmt man es für e. Nebenf. od. Verlängerung von οὖρος, Wächter, einem Schol. zufolge; die neuern Hrsgbb. seit Wolf mit Ausnahme Faesi's haben nach Aristarchs Vorgange den Vs als unecht eingeklammert, s. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 151.

3) Vgl. Lob. Path. Pr. p. 333. Düntzer in Kuhns Ztschr. XVI S. 20.

4) s. auch Leskien Ratio quam Bekk. in dig. sec. est p. 21.

5) So Spitzner u. die folg. Hrsgbb. nach den Schol. st. der Vulgate ἐπίουρα. Die folgenden Worte αἱ γάρ

er so weit entfernt war, wie die Strecke der Maulthiere reicht".

1 **οὖρος**[1]), ὁ, meist poet., Wind, bes. günstiger Wind, Fahrwind, mit den Beiw. *ἴκμενος*, *secundus ventus*, Il. 1, 479. Od. 2, 420 u. ö., *κάλλιμος*, Od. 11, 640, *ἀπήμων*, Od. 5, 268; *ἡ λιγὶς οὖρος ἐπιπνείησιν ὄπισθεν*, Od. 4, 357; ö. ohne Beisatz, Il. 7, 5. Od. 4, 585 u. s.; u. so auch Od. 4, 520 *ἂψ δὲ θεοὶ οὖρον στρέψαν*, proleptisch, „sie wandten den Sturm zu günstigem Fahrwind um" (wo A. das W. vom Sturm verstehen; u. so auch Il. 14, 19; vgl. Minckw. zur St.); Plur. Od. 4, 360.

2 **οὗρος**, ὁ (aus *ὀρϝος*, Curt. S. 535. 642. Savelsb. dig. p. 48), ion. st. *ὅρος*, Grenze, Ziel, Dat. Pl. *Il. 12, 421, Acc. Sg. Il. 21, 405.

3 **οὖρος**[2]), ὁ, ep., Aufseher, Wächter, *οὖρον καταλείπειν ἐπὶ κτεάτεσσι*, Od. 15, 89. So oft *οὖρος Ἀχαιῶν*, nur vom Nestor, Hüter, Hort der Achäer, Il. 8, 80. 11, 839. 15, 370 u. s. Od. 3, 411 (das. Ameis Anh.).

4 **οὖρος**, *εος*, *τό*, ion. st. *ὄρος*, w. s., der Berg.

οὐρός, ὁ, Graben od. Kanal (*ὄρυγμα*), durch welchen die Schiffe ins Meer gezogen wurden. Diese Kanäle mussten leicht verschlammen, dh. reinigte man sie, wenn die Schiffe auslaufen sollten, nur Il. 2, 153 †.

οὖς, *τό* (**W.** *ἀϝ*, aufmerken, griech. Grundform *αὔσατ*, daraus *οὔσατ*, *οὔατ*, Curt. S. 360. 374. Christ S. 266), Gen. *ὠτός*, ep. u. ion. **οὖας**, *ἄτος*; von der gew. F. nur Acc. Sg. *οὖς*, Il. 11, 109[3]). 20, 473, u. Dat. Pl. *ὠσίν*, Od. 12, 200, sonst die ep. Form. 1) Ohr, Od. 17, 291, *ἀπ' οὔατος*, dem Ohre fern, Il. 18, 272. 22, 454. — 2) Oehr, Henkel, Il. 11, 633. 18, 378.

οὐτάζω (Christ S. 224 vergleicht skr. *vjathajâmi*, s. auch Pott in Kuhus Ztschr. VI S. 263), dav. Part. Pr. *ων*, Impf. *οὔταζον*, Pass. *-οντο*; Aor. 1. 3 Sg. *οὔτασε*, Conj. *-ῃ*, Inf. *-αι*, Perf. P. 3 Sg. *οὔτασται*, Part. *οὐτασμένος*, Od. 11, 536; v. **οὐτάω** Aor. 1 *οὔτησε* (7mal), Iterat. *οὐτήσασκε*, Il. 22, 375, u. Part. Aor. Pass. *οὐτηθείς*, Il. 8, 537; ausserdem e. 3 S. Aor. od. (nach Lob. de apoc. p. 5) Impf. *οὖτα*, Il. 4, 525. 5, 376. Od. 22, Iterat. *οὔτασκε*, Il. 15, 745, Inf. *οὐτά* Il. 5, 132, u. *οὐτάμεναι*, Od. 9, 301. 19, u. Partic. Pf. P. mit zurückgezogenem cent *οὐτάμενος*[1]), Il. ö. Od. 11, 40 (in re Pfctbdtg, Classen Beob. III S. 21), die e. veralteten Praes. *οὔτημι* abgeleitet Lob. a. a. O., wozu er auch den Imper. *τᾶε*, Od. 22, 356 zieht, s. Rhem. p. 167. wunden, verletzen, b. Hom. bes. Hieb- u. Stosswaffen, *δουρί*, *ξυστῷ*, *ἐγ* *ἐγχείαις*, *χαλκῷ*; dh. opp. *βάλλειν*, Il. 4, 11, 659. 826. 14, 424. 21, 576 u. s. Od. 536, wo *αὐτοσχεδίην* dabeisteht, wie *a* *σχεδόν*, Il. 7, 273. 15, 746, u. *σχεδόν*, I 458; m. Acc. der Person od. des The der verwundet wird, Il. 4, 469. 5, 56 u. ö mit doppelt. Acc. *Κυπρίδα χεῖρα*, die K der Hand, Il. 5, 458. 13, 438. Od. 22, auch *τινὰ κατὰ λαπάρην*, *κατ' ἀσπίδα*, 6, 64. 11, 434 u. s., auch *πρός τι*, *πρὸς* *θος*, Od. 9, 301; von Sachen, *οὐτάζειν* *κος*, den Schild verletzen, Il. 7, 258. 13, auch *ἕλκος*, eine Wunde schlagen, Il. 4, dh. *οὐταμένη ὠτειλή*, die geschlagene W de, Il. 14, 518. 17, 86[2]).

οὔτε, Adv., und nicht, Il. 22, 265; correspondirend *οὔτε — οὔτε*, weder noch, auch *οὔτε — οὔτε — οὔτε*, Il. 186; auch entsprechen sich *οὐ — οὔτε* 6, 450. 22, 265. Od. 4, 566. 11, 483; bei vorhebung des zweiten Gliedes *οὔτε — o* Od. 8, 563. 13, 207; *οὐ — οὐδέ — οὔτ* *οὔτε τι*, Il. 1, 115 (übr. s. *οὐδέ* c, β); u. Vbdg eines negat. Satzes mit e. affirmat *οὔτε — τέ*, nicht — und, Il. 24, 18 *οὔτε — δέ*, Il. 7, 433. 24, 368, *οὔτε —* bisher Od. 3, 349 (wo Dind., Bekk. II, Ka u. Ameis nach Aristarch *οὔ τι*). — In V mit Partikeln, *οὔτ' ἄρα — οὔτε*, s. *ἄρα* 2, Rhode, *ἄρα* p. XV: so *οὔτ' ἄρ τε — οὔτ'* Il. 5, 99, *ουτ' ουν — οὔτ' ἄρα*, Il. 20 *οὔτε — οὔτε τι*, — weder — noch etwa 5, 879 u. s.; *οὔτε τι — οὔτε*, Od. 1, 202. R. St. § 40, 7.

οὐτήσασκε, s. *οὐτάζω*.

οὔτι, Neutr. von *οὔτις*, w. s.

οὐτῐδᾰνός, 3, poet. (*οὔτις*), nich nützig, nichtswürdig, werthlos, v. Menschen, Il. 1, 231. 293. 11, 390. Od 209. 9, 460 u. s.

οὔ-τῐς, Neutr. *οὔτῐ*, j. getrennt gesch ben **οὔ τις**, **οὔ τι**, meist poet., kein Niemand, Hom. ö. — Das Neutr. **οὔτι** Adv. (La R., St. § 40, 5) gar nicht, kein wegs, Il. 1, 153. 5, 689. Od. 3, 133. 4, 292 (s. das. Ameis Anh.) u. s.; ö. durch P tikeln getrennt, *ου γάρ τι*, *οὐ μὲν γάρ* Il. 20, 467. 19, 321. Od. 7, 216. 10, 131 u. *οὐ νύ τι*, Il. 8, 39. Od. 2, 60 u. s. [*οὔτι* Spondeus Od. 4, 93, Bekk. II u. Ameis *τοι*, vgl. Ahrens Phil. IV S. 59.]

Οὖτις, ὁ, Acc. *Οὖτιν*, erdichteter Na des Odysseus, welchen er sich gegen P

τι βοῶν προφερέστεραί εἰσιν heben die *ἡμιόνων οὖρα* als grösser denn die *βοῶν οὖρα* hervor u. bezeichnen somit auch die Entfernung des Dolon als nicht unerheblich. Vgl. bes. Zehlicke Ueb. d. Hom. Epith. des Nestor *οὖρος Ἀχαιῶν*, Parchim 1839, S. 26 ff., der das *οὖρα ἡμ.* von der Strecke vom Anfang des Brachfeldes bis zur Wendung (*ἐπιστροφὴ ἀρουρῶν*, Schol. Vill.) versteht; derselbe Schol. fügt hinzu: *ὅ ἐστι πλέθρον*, also 100 gr. Fuss, etwa 40 Schritt; Zehlicke berechnet es aus dem beigesetzten *ἀρουρῶν* (das er als Quadratmaass fasst) auf 50 Fuss od. 20 Schritt. Uebr. vgl. auch Spitzner Exc. XX, wo die verschiedenen Erkll. A. erklären das Wort urspr. für eins mit *ὅρος*, „Grenze".

[1]) nach Einigen von **W.** *ὀρ*, *ὄρνυμι*, vgl. Zehlicke im a. B. S. 23. Lob. Rhem. p. 276; nach A. mit *αὔρη* vwdt, Curt. S. 361 (von **W.** *ἀϝ*).

[2]) vwdt mit *ὅρομαι*, *ὁράω*, w. s., *ὥρα*, von e. **W.** *ὀρ*, *ϝορ*, G. Curtius Grundz. S. 324; vgl. Doederl. n. 2278; schwerlich nach Zehlicke Ueb. d. Hom. Ep. *οὖρος Ἀχ.* S. 72 von **W.** *ὀρ*, *ὄρνυμι*, „Antreiber, Anreger od. Ermunterer". S. über 2 u. 3 *οὖρος* auch Ahrens *Δρῦς* u. seine Sippe S. 45 ff.

[3]) wo Curt. Erläutt. S. 67 *ὄας* herstellen will. Uebr. s. über Bildung des Nom. Ebel in Kuhns Ztschr. XIII S. 457 u. Froehde Ztschr. f. Gymnw. 1864 S. 195.

[1]) s. La R. Textkr. S. 330.

[2]) Ueber Bdtg vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. S. 51. über Constr. La R. St. § 101, 2.

gibt, um ihn durch den Doppelsinn
en, **Niemand**, Od. 9, 366 ff. 408 f.

od. getrennt **οὔ τοι,** wie jetzt
en wird, Adv., **gewiss nicht,**
cht, **wahrlich nicht,** Il. 6, 335.
3 u. s., *οὔτοι τι*, Il. 13, 811.
, **αὕτη, τοῦτο** (ὁ, Curt. S. 495.
19. 264)[1]), Pronom. demonstr. **die-**
s, od. auch bisw. **jener, e, es,**
sow. subst. als adject., *οὗτος ἀνήρ*,
ῖνος, *οὗτος ἄεθλος*, od. nachge-
λος *οὗτος* usw.; mit dem erst spä-
eser Fügung gewöhnl. Artikel, der
r noch seine demonstr. Kraft hat
r ὁ), *τοῦτον τὸν ἄναλτον*, jenen
ichen dort, Od. 18, 114. *a*) bisw.
klich hinweisend, auf e. folgendes
οὗτος — *ὅς*, **derjenige — wel-**
3, 177. Od. 2, 40. 6, 201. 7, 48. 16.
ew. geht *οὗτος* auf den nächst vor-
den Gegenstand; jedoch weist es
etwas Folgendes hin, wie Il. 3, 377.
9. 2, 306. *c*) ö. wie *ὅδε* 1, *b*) appo-
bei e. Subst. od. Pron., in welchem
durch die Adv. **hier, dort, da**
wird, *οὗτός τις* — *ἔρχεται ἀνήρ*,
nmt ein Mann, Il. 10, 341; *τίς δ'*
ἔρχεται οἶος, wer bist du, der du
gehst, Il. 10, 82; bei e. Relativpron.,
οὗτον ἄγει, wen er **da** führt, Il. 11,
20, 377; so bei *ἄλλος* u. *ἕκαστος*,
30. 14, 362. *d*) das Neutr. **ταῦτα,**
eshalb, Il. 11, 694. — Dav.
u. **οὕτως,** letzteres vor e. Vokal;
en die Neuern seit Bekk. I *οὕτως*
ns. am Ausgange des Vs. wie Il. 13,
Od. 4, 543. 8, 315, u. vor e. starken
t. Il. 21, 184 geschrieben, Bekk. II
ως in allen den Fällen, wo er das
στικόν (w. s.) setzt; vor Vok. steht
, wenn die letzte Sylbe verkürzt
uss, Il. 3, 169. Od. 3, 315. vgl. Lob.
rosth. II p. 4. IV p. 6. Pathol. II p.
r., **auf diese Art od. Weise, so,**
v. auf das Vorhergehende als auf
nde sich beziehend; ö. entspricht
ς ein *ὡς*, **so — wie,** Il. 4, 178. Od.
. — Insbes. *a*) mit Nachdruck beim
per., *οὕτως ἔσται*, **so** soll es sein,
8. 16, 31 u. s.; *κεῖσ' οὕτω*, **so** liege
21, 184. 22, 498. Od. 5, 146. *b*) wie
obenhin, *μὰψ οὕτω*, Il. 2, 120.
ünschen und Betheuerungen, Od.
. auf den nachfolgenden Wunsch
d, *οὕτω νῦν Ζεὺς θείη* —, *οἴκαδ*
, Od. 8, 465; bei *αἴθε*, Od. 17, 494,
άρ, Od. 16, 99; auch nach *εἰ*, mit
ὸς, *εἰ γὰρ ἐγὼν οὕτω γε Διὸς παῖς*
νῦν ἡμέρη ἥδε κακὸν φέρει Ἀρ-
wenn ich doch **so** gewiss Zeus' Sohn
dieser Tag usw., Il. 13, 825. *d*) zur
ng eines hohen Grades, **so sehr,**
καλὸς οὕτω, Il. 3, 169. Od. 15, 173.

e) mit Partik. verb., *οὕτω δή*, so denn, Il. 2, 158. Od. 5, 214 u. s.; *οὕτω δή τοι*, Il. 15, 201, *οὕτω που*, so wol, so etwa, Il. 2, 116. Od. 9, 262 u. s.; *οὕτω πῃ*, etwa so, Il. 24, 373. Ueber d. Gebr. u. d. Unterschied v. *ὧδε* s. Funk a. a. O. u. bes. Hentze Philol. XXVII S. 507. 517 ff.

οὐχ, vor einem Spirit. asper st. *οὐκ*, s. *οὐ*.

οὐχί[1]), das verstärkte *οὐχ*, **nicht, nein,** *Il. 16, 716. 762.

ὀφείλω (Curt. S. 630), davon Impf. *ὄφειλον*, Il. 11, 688, u. *ὀφείλετο*, Il. 11, 686. 698 (s. geg. E.) daneben auch in Od. aeol. u. ep. **ὀφέλλω,** dav. *-εις, -ει, -εται*, Od. 3, 367. 8, 332. 462, Aor. 2 *ὤφελον*, ep. *ὄφελον* u. *ὄφελλον* u. *ὤφελλον*, 1) **schuldig sein, zu bezahlen haben,** *χρεῖός τινι*, eine Schuld an Jmdn, Il. 11, 688. Od. a. a. O. u. 21, 17; Pass. *χρεῖος ὀφείλεταί μοι*, eine Schuld wird mir geschuldet, ich habe zu fordern, Il. 11, 686. 698. Od. 3, 367. — 2) übhpt **sollen, müssen, verpflichtet sein,** bei Hom. nur Aor. 2 *ὤφελον*, *a*) **ich sollte, hätte sollen,** gew. mit Inf. Il. 1, 353. 10, 117. 18, 367. 23, 546. Od. 4, 97. *b*) mit und ohne *αἴθε, εἴθε, ὡς*, zum Ausdruck eines Wunsches, der nicht mehr erfüllt werden kann; es folgt der Inf. Praes., wenn der Wunsch auf die Gegenwart bezogen wird, der Inf. Aor., wenn er auf die Vergangenheit geht, *αἴθ' ὄφελες παρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος ἧσθαι*, o dass du bei den Schiffen thränenlos sässest! Il. 1, 415; *ὡς ὤφελες αὐτόθ' ὀλέσθαι*, o dass du dort umgekommen wärest! Il. 3, 428. vgl. Il. 3, 40. 173. 6, 345. 11, 380. 18, 401. Od. 1, 217 (das. Ameis). 5, 308 u. ö.; auch mit Neg. *μὴ ὄφελες*, wenn du doch nicht — hättest! Il. 9, 698. Od. 8, 312. 11, 548. (Buttm. Ausf. Gr. II S. 261 erkennt nur *ὀφέλλω* als die ep. F. an u. will daher Il. 11, 688 *ὄφελλον* u. 11, 686. 698 *ὀφέλλεται* hergestellt wissen, was Bekk. II gethan hat.)

Ὀφελέστης, *αο*, ὁ, 1) ein Troer, Il. 8, 274. — 2) ein Paeoner, Il. 21, 210.

1 **ὀφέλλω,** s. *ὀφείλω*.

2 **ὀφέλλω**[2]), poet. bes. ep., ausser Praes. 3 Sg. *-ει*, Conj. *-ωσι*, Part. *-ουσα*, Impf. *ὤφελλε*, ep. *ὄφελλε*, Pass. *ὀφέλλετο*, nur Opt. Aor. *ὀφέλλειεν* (wol e. aeol. Bildg), Il. 16, 651. Od. 2, 334, **mehren, vermehren, vergrössern, verstärken, segnen,** *πόνον*, Il. 2, 420, *στόνον, μένος, ἀρετήν, ἐρωήν*, Hom.; Pass. Il. 23, 524 u. s.: vom **Winde,** *κύματα*, Il. 15, 383; *οἶκον*, das Haus bereichern, Od. 15, 21; *οἶκος ὀφέλλετο*, Od. 14, 233; *μῦθον*, d. i. noch mehr Worte machen, Il. 16, 631; *τινὰ τιμῇ*, Jmdn an Ehre erhöhen, d. i. ihm grössere Ehre erzeigen, Il. 1, 510. — Dav.

ὄφελος, *εος, τό*, **Nutzen, Förderung, Vortheil,** *οὐδέν σοί γ' ὄφελος*, das ist dir zu Nichts nütze, das nützt dir nichts, *Il. 22, 513; *αἴ κ' ὄφελός τι γενώμεθα*, ob wir nicht zu einigem Nutzen gereichen können, Il. 13, 236; *ὅς τοι πόλλ' ὄφελος γένε-*

Funk *οὗτος* u. *ὅδε* bei Hom. Neubrandenb.
Hentze Philol. XXVII S. 508 ff. Windisch
d. II S. 257 ff. u. über Entstehung v. *οὗτος*
zu Clemm in Curt. Stud. III S. 314.

[1]) s. Roscher in Curt. Stud. III S. 144.
[2]) nach Christ S. 36 von e. W. *phal*, hervorbringen, vgl. auch Goebel Philol. 1862 S. 209.

το, der dir viel Nutzen schaffte, Il. 17, 152. h. Merc. 34.

Ὀφέλτιος, ὁ, 1) ein Troer, Il. 6, 20. — 2) ein Grieche, Il. 11, 302.

ὀφθαλμός, ὁ (**W.** ὀπ, skr. *ak*, Curt. S. 423. Roscher in Curt. Stud. I, 2 S. 105. Christ S. 114), 1) das Auge, Hom. ö.; *ὀφθαλμῶν βολαί*, die Blicke der Augen, Od. 4, 150; *ἐν ὀφθαλμοῖσιν*, s. Ameis z. Od. 8, 459 u. Anh. — 2) übhpt das Gesicht, Angesicht, *ἐλθεῖν ἐς ὀφθαλμούς*, Il. 24, 204. vgl. 463.

ὄφις, *ιος*, ὁ (wahrscheinl. **W.** ὀπ, viell. aus *ὄκϝις*, Curt. S. 183. 424. 440. 459) die Schlange, Il. 12, 208 †. [*o* ist lang durch die Arsis[1]).]

ὄφρᾰ (aus *ὄφρα*, viell. zsgs. mit *ῥα* = *ἄρα* für *ὄφιρα*, Curt. S. 638; anders Christ S. 236), ep. u. lyr., Conj. I) der Zeit, der Bdtg u. Constr. nach mit *ἕως* übereinkommend, zur Angabe 1) der Gleichzeitigkeit, während, so lange als, *a*) mit Indic., sowol des Praes. als des Praeter., wenn das Ausgesagte etwas Wirkliches betrifft, Il. 2, 769. 5, 788 u. ö.: häufig im Nachsatze *τόφρα*, Il. 4, 220. 8, 66. 18, 257 u. s. *b*) mit Conj., von gegenwärtigen in die Zukunft hinein dauernden od. zukünftigen Handlungen, Ereignissen od. Zuständen, Il. 4, 346. 5, 524. Od. 15, 81. 18, 133 u. s.; mit *ἄν*, Il. 6, 113. 17, 186. Od. 5, 361 u. s., od. *κέ*, Od. 2, 124. 204 u. s., u. *ὄφρ' ἂν μέν κε*, Od. 5, 361, wenn das Ausgesagte als von Umständen abhängig dargestellt wird. — 2) des zeitlichen Zieles einer Handlung usw., bis, bis dass, *a*) mit Indic. meist des Praeter., von wirklich geschehenen Handlungen od. eingetretenen Ereignissen od. Zuständen, Il. 5, 557. 10, 488. Od. 5, 57. 7, 141 u. s., des Futur., s. II *c*). *b*) mit Conjunct., wenn ein erwartetes oder beabsichtigtes Ziel ausgedrückt wird, meist im Aor., Il. 1, 82; gew. mit *κέ*, Il. 6, 258. 19, 190. Od. 4, 588. 19, 17 u. s., od. mit *ἄν*, Il. 1, 509. 6, 113. 17, 186, wo diese Part. dieselbe Kraft haben, wie unter 1, *b*); ö. hat der Aor. die Bdtg des latein. Fut. exact., wie Il. 1, 82. 6, 258. Od. 4, 588. *c*) mit Optat. nach Praeterit., Il. 10, 571. Od. 3, 285. 12, 437, und mit *ἄν*, Od. 17, 298. — 3) absol. als Adv. eine Zeitlang, eine Weile, indessen, Il. 15, 547; vgl. *ἕως* II).

II) Conj. der Absicht: damit, dass, *a*) mit Conj. nach e. Haupttempus, Il. 1, 147 (wo der lange Vokal des Conj., wie häufig, verkürzt ist). 2, 237. Od. 1, 85 s. ö. (s. st. des erwarteten Inf., Il. 1, 133 u. das. La R.), od. nach Impr., Od. 1, 310; ö. mit *κέ*, Il. 2, 440. Od. 3, 359 u. ö.; mit *ἄν* nur Od. 9, 17. 17, 10. 18, 364; auch nach e. histor. Tempus (s. Ameis z. Od. 10, 65 u. Zus. La R. Ztschr. für ö. Gymn. 1864 S. 562. 1867 S. 169), wo der Inhalt des abhängigen Satzes als noch in der Gegenwart fortdauernd gedacht ist, *ἀχλὺν ἀπ' ὀφθαλμῶν ἕλον, ὀφρ' εὖ γιγνώσκῃς*, Il. 5, 128, u. so 1, 158. 444. 24, 581. Od. 3, 15. 6, 173. 9, 13. 11, 94. *b*) mit Optat. nach e. historischen Zeitform, Il. 4, 300. 5, 690. Od. 1, 261 u. ö.; mit *κ* 26, mit *ἄν*, Od. 17, 298; nach e. H pus mit *ἄν*, um die Absicht eines A bezeichnen, Od. 24, 334. *c*) mit d Fut. (s. unt. *ἱλάσκομαι* Anm.), *θάρ οἱ ἦτορ, ὄφρα καὶ Ἕκτωρ εἴσετ* 243. vgl. 8, 110; *ἐέλδετο γάρ σε ὄφρα οἱ ἤ τι ἔπος ὑποθήσεαι*[1]), O *ειμ' ἐς πόλιν, ὄφρα με μήτηρ ὄψ* 17, 7. Vgl. Kühner §. 330. 337. §. 316. 338. 341. Kr. Dial. 69, 65.

ὀφρυόεις, *εσσα*, *εν*, ep. (*ὀφρ* höhen habend, hügelig (doch 2), *Ἴλιος*, Il. 22, 411 †.

ὀφρύς, *ύος*, ἡ (mit prosthet. *o* *bhrû*, althd. *brâwa*, Curt. S. 277. Christ S. 33), Acc. Plur. *ὀφρῦς*, *ὀφρύας*, Il. 16, 410. 1) Augenbra Plur., Il. 1, 328. 13, 88. Od. 4, 153 s. — 2) übtr. Erhöhung, Höhe, rand, Il. 20, 151, genauer Goebel p. 17 „collis qui revera supercilii s nem habeat, qui ab altera parte d supra, ut supercilium crinibus, ita atque fruticibus obsitus sit"; dh. an solchen Hügeln reich, etwa „schön

ὄχᾰ, ep. Adv. (Christ S. 246, s. a bei Nov. Qu. Hom. p. 5), eigtl. herv dh. gar sehr, bei Weitem, imme mit dem Superlat., *ὄχ' ἄριστος* (*optimus*, Lob. Path. El. I p. 145), Od. 3, 129 u. s.; vgl. *ἄριστος*.

ὄχεσφι, poet. Dat., v. *ὄχος*, w.

ὀχετηγός, *όν*, poet. (*ἄγω*), ein ben od. Kanal (*ὀχετός*, **W.** *ἐχ*, *vah*, Curt. S. 181. Christ S. 241) oder durch einen Graben lei „wässernd"), *ἀνήρ*, Il. 21, 257 †.

ὀχεύς, *ῆος*, ὁ, poet., „Halter", zum Festhalten; dh. *a*) Band od. womit der Helm unter dem Kinne f den wurde, Helmriemen, Il. 3, 3 Spangen des Leibgurtes, Il. 4, 13 *c*) gew. die Riegel, die das Thor sen hielten, Il. 12, 121. 291. Od. 21 von

ὀχέω (**W.** *ἐχ*, *ϝεχ*, skr. *vah*, Cu Pr. Inf. *-έειν*, P. *-έοντας*, Inf. Pas Impf. 3 Sg. *ὀχεῖτο*, Iterativf. des *εσκον*, Od. 11, 618, Fut. Med. *ὀ* Il. 24, 731, Aor. *ὀχήσατο*, Od. 5, tragen, *a*) fortbewegen, führ *νηπιάας*, Kinderpossen treiben, O *b*) ertragen, dulden, *ὀιζύν*, *μό* Od. 7, 211. 11, 619. 21, 302. — 2) tragen werden, sich tragen einherfahren, *κύμασιν*, Od. 5, 5 auf Schiffen fahren, Il. 24, 731, *ἵπ* Ven. 218; *ἵπποι ἀλεγεινοὶ ὀχέεσθ* die schwer zu lenken sind, Il. 10, 4

Ὀχήσιος, ὁ, ein Aetoler, Il. 5,

ὀχθέω[2]), ep. (**W.** *ἐχ*, *ϝεχ*, Cu eigtl. bewegt, erregt sein, aus Zorn, Verdruss; dh. unwillig, v

---

[1]) Uebr. vgl. Roscher in Curt. Stud. I, 2 S. 124.

[1]) nach Savelsb. in Kuhns Ztschr. X Conj. mit verkürztem Modusvokal zu fas

[2]) nach Doederl. n. 2462 intransitiv unmuthig sein.

ınmuthsvoll, bekümmert sein, ıν θεοί, Il. 1, 570. 15, 101, sonst nur ς in den Vbdgn μέγ' ὀχθήσας προσ- 1, 517. 4, 30. Od. 4, 30 (das. Ameis, ıer d. Etymol.) u. ö., od. ὀχθήσας δ' ιε, Il. 11, 403. Od. 5, 298 u. ö, u. ς προσεφώνεε, Od. 23, 182.

η, ἡ, meist poet. (ἔχω), eigtl. die ·agung; dh. Erderhöhung, insbes. ınd, bes. v. Flüssen, gew. Pl., Il. 3, 475. Od. 6, 97 u. s.; auch ποταμοῖο, 37. Od. 6, 97 u. s.; auch ἁλός, des Gestade, Od. 9, 132; eines Grabens, 56: Sg. nur Il. 21, 171 f. Vgl. Retzlaff II S. 15.

·ος, ὁ (Curt. S. 64) = ὄχθη, Erd- ıng, Hügel, h. Ap. 17.

ω (W. ἐχ, ϝεχ, Curt. S. 181), ion. st. , fortbewegen, -wälzen, -rollen, ıs. ὑπὸ ψηφῖδες ἅπασαι ὀχλεῦνται -οῦνται), Il. 21, 261 †.

ζω, ep. = d. vhg., nur 3 Pl. Opt. ὀχλίσσειαν, wegwälzen, ἀπ' οὔ- ι' ἄμαξαν, etwas mit Anstrengung ıden auf den Wagen heben, Il. 12, . 9, 242.

ος, εος, τό, ep. (skr. vâhas, W. vah, ἐχ, ϝεχ, Curt. S. 34. 181. Christ S. igtl. „Fuhre", stets im Pl. τὰ ὄχεα, . ὀχέεσσιν u. ὄχεσφιν, Fuhrwerk, ıgen, παρ' ἵπποισι καὶ ὄχεσφιν, Il. 12, 114 u. ö.; σὺν ἵ. κ. ὄχεσφι, Il. 4, ι' ὄχεσφι τιτύσκεσθαι ἵππους, Il.

ος, ὁ, ion. u. poet. (ἔχω), Halter, r, νηῶν ὄχοι, Halter od. Beschützer ıiffe, von Häfen, Od. 5, 404 †. — 2) eug, Wagen, h. Cer. 19[1]).

ὀπός, ὁ, poet. (ϝόψ, W. ϝεπ, vgl. skr. t. vox, Curt. S. 247. 419), Acc. ὄπα, ımme, v. Göttern und Menschen, Il.

---

[1] o aber wol mit Grashof Fuhrw. S. 26 ὄχεσφιν ıν herzustellen.

2, 182. 16, 76 u. ö.; ὀλίγῃ ὀπί, mit leiser Stimme, Od. 14, 492; v. Gesang, ἄειδον ὀπὶ καλῇ, Il. 1, 604. Od. 5, 61. h. 27, 18; vom Klaggeschrei der Kassandra, Od. 11, 421; vom Weinen der Penelope, Od. 20, 92; auch vom Gezirp der Cicade, Il. 3, 152; vom Blöken der Lämmer, Il. 4, 435. — 2) Ausspruch, Rede, Il. 7, 53. 11, 137. 21, 98. S. wegen des Anlauts Ameis z. Il. 3, 221 Anh.

ὀψέ (wahrsch. vwdt mit ὄπις, ὄπισθε, Curt. S. 665. Christ S. 26), Adv., a) spät, lange nachher, Il. 4, 161. Od. 9, 534 u. ö. b) spät am Tage, am Abend, Il. 21, 232. Od. 5, 272.

ὀψείω (ὄψομαι), ep. Desiderat. zu sehen wünschen, mit Gen., nur ὀψείοντες, Il. 14, 37 †.

ὀψί-γονος, ον, meist poet. (ὀψέ, γόνος), spätgeboren, nachgeboren, παῖς, h. Cer. 165. 219; dh. der Nachkomme, Späterlebende, Il. 7, 87. 16, 31; mit und ohne ἄνθρωποι, die Nachkommen, Il. 3, 353. Od. 1, 302.

ὄψιμος, ον (ὀψέ), spät, τέρας, spät erfüllt, Il. 2, 325 †.

ὄψις, ιος, ἡ (W. ὀπ, skr. ak, Curt. S. 97. 423), Dat. ὄψει (Bekk. II ὄψι), das Sehen, Gesicht, ὄψει ἰδεῖν, mit den Augen sehen, Il. 20, 205. Od. 23, 94. — 2) das Aussehen, Aeussere, Il. 6, 468. 24, 632. h. 18 (19). 39.

ὀψιτέλεστος, ον, ep. (τελέω, Curt. S. 665), spät erfüllt, spät in Erfüllung gehend, τέρας, Il. 2, 325 †.

ὄψομαι, s. ὁράω.

ὄψον, τό (v. ἕψω, eigtl. „alles Gekochte", Curt. S. 425. 639. Christ S. 87), bes. Alles, was zum Brote gegessen wird, bes. Fleisch, Il. 9, 489. Od. 3, 480. 5, 267 u. s.; übhpt Zukost; Il. 11, 630 heisst die Zwiebel ὄψον ποτῷ, Imbiss zum Trunk[1]).

---

[1]) Später verstand man Fische darunter, die aber im hom. Zeitalter nur in der Noth gegessen wurden, Od. 4, 368 ff. 12, 329 ff.

Π.

ler sechzehnte Buchstabe des griech. ıets; dh. Zeichen des sechzehnten ıes.

ıν, πάγη, s. πήγνυμι.

ıίς, ἴδος, ἡ (πήγνυμι), Schlinge, v. d. Mausefalle, Batr. 50.

γκράτιον, τό (κρατέω), der Getkampf, ein Wettkampf, der Ringen austkampf zugleich in sich fasste, 6.

ος, ὁ (πήγνυμι), Felsenspitze, klippe, Riff, *Od. 5, 405. 411.

χάλκεος, ον, ep. (χαλκός), ganz rz, ganz ehern, ἄορ, Od. 8, 403, ıν, Od. 11, 575; von e. Menschen, π. εὔχεται εἶναι, auch nicht, wenn rühmte, durch u. durch von Erz zu . 20, 102.

πάγχαλκος, ον, poet. = d. vhgdn, κυνέη, *Od. 18, 378. 22, 102.

παγχρύσεος, ον, ep. (χρυσός), ganz von Gold, ganz golden, θύσανοι, Il. 2, 448 †, ἅρμα, h. 8 (9), 4.

πάγχυ, Adv. (πᾶς? Curt. S. 473), völlig, ganz, ganz und gar[1]), Il. 5, 24. 10, 99 (ἐπὶ gehört zu λάθωνται). 12, 268. Od. 2, 49 u. ö.; verst. μάλα π., Il. 14, 143. Od. 17, 217, π. μάλα, Il. 12, 165. Od. 14, 367; einmal πάγχυ λίην, Od. 4, 825.

πάθε, **παθέειν**, s. πάσχω.

παιδνός, 3, poet. (synk. aus °παιδινός,

---

[1]) Gegen Doederl. n. 46, der es mit παχύς in Vbdg bringt, u. es „unglücklicher, schmählicher od. thörichter Weise" übersetzt, s. Düntzer in Jahns Jahrb. LXIX S. 601.

v. παῖς), kindlich, im Knabenalter, *Od. 21, 24. 24. 338.

παιδοφόνος, *ον* (*φονεύω*), Kinder od. Knaben mordend, Il. 24, 506 †.

παίζω (**St.** *παιδ*, Curt. S. 574), b. Hom. Praes. 3 Plur. *-ουσι*, P. *-ων* usw., Impf. ep. *παίζομεν*, ausserdem nur Impr. Aor. *παίσατε*, Od 8, 251, eigtl. wie ein Kind sich benehmen, dh. spielen, tändeln, spasen, sich belustigen, *Od. 6, 106. 7, 291. h. Cer. 425, *σύν τινι*, mit Jmdm, Vs 5; *σφαίρῃ*, mit dem Balle spielen, Od. 6, 100: insbes. tanzen, Od. 8, 251. 23, 147. h. Ap. 201. h. Ven. 120: ein musik. Instrument spielen, h. Ap. 206.

Παιήων, *ονος*, *ὁ*, ion. st. *Παιάν*, *Παιών*, Paeon (von **W.** *πα* = *παύω*, EM., also eigtl. „der Stillende, Beruhigende"), b. Hom. der Arzt der Götter, welcher den verwundeten Hades u. Ares heilt, Il. 5, 401. 899. 900. Od. 4, 232[1]).

παιήων, *ονος*, *ὁ*, ion. st. *παιών*, *παιάν*, urspr. eine kurze Gebetformel, die man zur guten Vorbedeutung gleichsam als Glücksruf beim Beginn jeder wichtigen Handlung absang; dann Dank- od. Preis- u. Jubellied, das nach Beendigung einer glücklichen Unternehmung od. Erlösung aus einer Gefahr gesungen wurde, so von den Griechen nach Befreiung von der Seuche, Il. 1, 473, und nach der Erlegung Hektors, Il. 22, 391. Vgl. Hartung z. Pind. IV S. 167. zu Eurip. Herc. f. 675.

Παίονες, *οἱ*, Sg. *Παίων*, *ονος*, *ὁ*, die Paeoner, Ew. von Paeonia, e. über Makedonien und Thrakien verbreiteter Volksstamm, nach eigner Sage Abkömmlinge der troischen Teukrer (Herod. 5, 13), nach A. phrygischer Abkunft. Bei Hom. werden Paeoner vom Axios in Makedonien als troische Bundesgenossen erwähnt, Il. 2, 848. 10, 428. 21, 155, wo sie als Bogenschützen *ἀγκυλότοξοι* u. zugleich als Speerkämpfer *δολιχεγχέες* bezeichnet werden, sonst auch als *ἱπποκορυσταί*, so Il. 16, 287.

Παιονίδης, *αο*, *ὁ*, S. des Paeon = Agastrophos, Il. 11, 339.

Παιονίη, *ἡ*, Land der *Παίονες*, w. s., Il. 17, 350. 21, 154.

παιπαλόεις, *εσσα*, *εν*, ein ep. Wort von zw. Abstammung und Bdtg; es ist Beiw. der Berge, *ὄρος*, Il. 13, 17, *σκοπιή*, Od. 10, 97. 148. 194, *Μίμας*, h. Ap. 39, u. *Κύνθος* (w. s.), Vs 141, auch *ὁδός*, Il. 12, 168. Od. 17, 204, *ἀταρπός*, Il. 17, 743, u. der felsigen Inseln Imbros, Chios, Samos u. Ithaka, Il. 13, 33. 24, 78. Od. 3, 170. 4, 671. 845. 11, 480. 15, 29. h. Ap. 172; nach Ein. v. *αἰπύς*, also hoch, steil, jäh; wahrscheinl. nach Herm. z. h. Ap. 39 u. Lucas von *πάλλειν*, mit Redupl. *παιπάλλειν* (richtiger v. e. vom redupl. *παλλω* abgel. Subst. *παίπαλον*), „vielfach gedreht, gewunden", dh. in Zickzack gehend, von den gewundenen Höhenzügen, in Zickzack laufenden Gebirgspfaden u. bei den Inseln von den eingesc[...] buchtenreichen Gestaden; od. mit [...] der *τὰ παίπαλα* (eigtl. das sich A[...] gende) aufspringende Erhöhungen d[...] Klippen deutet, klippenreich; [...] Od. 3, 170 emporspringend; Goe[...] p. 28 (der *παίπαλα* v. e. Wurzel [...] ben", wovon *παιπάλη*, *παιπάλημα*, [...] u. es Geriebenes, dh. Gebröckel, Ge[...] tet) findet in *παιπαλόεις* das Bei[...] ger, felsiger od. holpriger Oertli[...] vgl. Faesi pr. p. XXXII; unwahrs[...] derl. n. 2362 „staubig". Ausserde[...] noch mehrere, aber unzulässige [...] Deutungen.

παῖς, *παιδός*, *ὁ* u. *ἡ* (aus *πάϝις*[...] lat. *pover* v. e. **W.** *pû*, „zeugen"? [...] 270, anders Christ S. 279), oft in [...] Sprache Nom. *πάις*[1]), Voc. *πάι*, Ki[...] Hinsicht des Alters, Knabe, M[...] Jüngling, Jungfrau, Il. 9, 38[...] 665 u. s.; als Adj. *παῖς συφορβός*, [...] ger Sauhirt, Il. 21, 282. *b*) in Hin[...] Abstammung, Sohn, Tochter, Il. [...] 4, 263; *παῖς παιδός*, Kindeskind, E[...] 19, 404, Pl. Il. 20, 308; *δυστήνω*[...] Kinder von Unglücklichen, umsch[...] Unglückliche, Il. 21, 151.

Παισός, *ἡ*, Il. 5, 612, = *Ἀπαι*[...]

παιφάσσω, e. redupl. Iterativf. [...] (erweit. zu *φας*, vgl. skr. *bhas*, Curt[...] *φαίνω* in intrans. Bdtg sich blitz[...] hier und dort zeigen, „einherb[...] nur Part. *παιφάσσουσα*, Il. 2, 4[...] Faesi) †.

Παίων, *ονος*, *ὁ*, s. *Παίονες*.

πάλαι, Adv., *a*) vor Alters, üb[...] mals, ehedem, opp. *νέον*, Il. 9, 5[...] *νῦν*, Il. 9, 105. *b*) schon lange, sc[...] langer Zeit, schon früher, Il. [...] Od. 17, 366. 19, 282. 20, 293. — D[...]

πᾰλαιγενής, *ές*, poet. (*γένος*), [...] ger Zeit geboren, alt, hochbejahr[...] 561, *γρηῦς*, Il. 3, 386. Od. 22, 395, [...] *πος*, h. Cer. 113.

πᾰλαιός[3]), 3 (*πάλαι*), Compar. *π*[...] *ρος*, 3, neben der regelm. F. *παλα*[...] Il. 23, 788, alt, d. i. *a*) aus vorige[...] her, *Ἶλος*, Il. 11, 166, *ξεῖνος*, Od. 6, [...] Sachen, *οἶνος*, Od. 2, 340, *νῆες*, O[...] Neutr. Pl. *παλαιά*, Od. 2, 188. *b*) [...]

---

[1]) Er ist von Apollon verschieden, welcher bei Hom. noch nicht als Arzt erwähnt wird; sp. Beiname des Apollon, vgl. *Ἱηπαιήων*.

[1]) Wolf schreibt *πάις* nur, wo die zweit[...] einem neuen Fusse anfängt; hingegen Heyn[...] u. Hermann zu Orph. praef. p. XV wollen [...] Diaeresis, wenn der Vers nicht die einsilbige [...] langt, diese in Il. nur 7, 44. 21, 210. u. vi[...] in Od. 4, 817. 7, 300. 18, 174. 215. 19, 88. [...] Bekk. II. Anders Spitzner Exc. VI, der die [...] den Hdschrr. u. dem Rhythmus abhängig [...] schreibt dh. im fünften u. vierten Fusse vo[...] schem Ausgange *πάις*, worin ihm Bekk. I u. [...] gen, im vierten Fusse bei vorausgehendem u. [...] Daktylus, wenn der Name des Vaters od. [...] vorausgeht, *παῖς*, wenn dieser folgt, *πάις*; eb[...] *ἐμός*, ausserdem auch Il. 15, 362; hierin weich[...] u. Dind. ab, die Il. 5, 392. 15, 362. 24, 426 [...] wo Spitzner *πάις*, während sie 10, 435. 24, 40[...] ser *πάις* schreiben.

[2]) A. deuten „unstät u. wild umherblicke[...] leuchtendem Auge blicken" (Doederl. n. 219[...]

[3]) Christ S. 278 vergleicht skr. *purāṇa*[...]

agt, opp. *νέος*, Il. 14, 108. 136,
ῦς, Od. 13, 432. 19, 346 u. s.
μοσύνη, ἡ, d. Neueren **παλαι-**
mit Aristarch (s. La R. Textkr.
et. (*παλαίω*), das Ringen, die
nst, Il. 23, 701. Od. 8, 103. 126.
τής, *έο*, ὁ (*παλαίω*), der Ringer,
†.
ατος, *ον*, poet. (*φημί*), *a*) vor
eit gesprochen, verkündet,
Od. 9, 507. 13, 172. *b*) von Alters
chen, wovon eine alte Sage geht,
, *οὐ γὰρ ἀπὸ δρυός ἐσσι παλαι-*
ht von der Eiche in der Fabel
, V., Od. 19, 163. Vgl. *δρῦς*.
(*πάλη*, Curt. Stud. III S. 191),
αιον, Fut. *παλαίσεις*, Aor. 1 *ἐπά-*
gen, den Ringkampf beste-
, 621. 733; *τινί*, mit Jmdm, Od.
134.
, ἡ (lat. *palma*, Curt. S. 252), ep.
Dativ *παλάμηφι*, Il. 3, 338. 368,
Hand, überhaupt die Hand,
Od. 2, 10. 17, 231 u. s.: als Symbol
Faust, Il. 3, 128. 5, 558 u. s.
ω, ep. (**W.** *παλ*, erweit. z. *παλκ*,
t. S. 271. 682), Impf. *παλάσσετο*
. Fut. *παλαξέμεν*, Od. 13, 395,
Part. *πεπαλαγμένον*, *αι*, u. Plus-
πάλακτο, I) bespritzen, 1) Act.
, besudeln, verunreinigen,
was womit, *αἵματί τ' ἐγκεφάλῳ*
13, 395; ö. Pass., *παλάσσετο δ'*
ρηξ, Il. 5, 100; so *λύθρῳ*, *ἱδρῷ*,
. 22, 402, *ἄζῃ*, Od. 22, 184; bes.
αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμέ-
268 u. s.; *πεπάλακτο πόδας καὶ*
war an Händen und Füssen be-
Od. 22, 406; *ἐγκέφαλος πεπά-*
Gehirn ward besudelt, näml. von
mit Blut gemischt"), Il. 11, 98. 12,
Med. sich bespritzen, *χεῖρας*
h die Hände mit Blut besudeln,
vgl. h. Merc. 554. — II) wie *πάλ-*
nur im Perf. Pass. mit act. Bdtg
αλάχθαι u. *-χθε* (j. seit Bekk.
rch u. Herod. *πεπαλάσθαι* und
n °*παλάζω*, La R. Textkr. S. 331),
s Loos entscheiden, loosen,
d. 9, 331. Vgl. Lob. Rhem. p. 104.
88.
(*πάλλω*, Curt. S. 271), das Rin-
izerisch „Schwingen"), der Ring-
cta, Il. 23, 635. Od. 8, 206.
γος, *ον* (*λέγω*), wieder gesam-
λλογα ἐπαγείρειν, wieder gesam-
bringen, nur Il. 1, 126 †.
τής, *ές*, ep. (*πίπτω*), eigtl. zu-
, nur Neutr. **παλιμπετές**[1]) als
άλιν, zurück, *ἐέργειν*, rück-
n, Il. 16, 395, *ἀπονέεσθαι*, Od.

λάζομαι, ep. (*πάλιν*, *πλάζομαι*,
Curt. S. 260), nur Part. Aor. Pass.
χθείς (Bekk. II *πάλιν πλ.*, vgl.

ig von einigen Gramm. für e. synk. Pl.
gehalten, s. Buttm. Lexil. I S. 42. Lob.
206.

Classen Beob. II S. 24 f. La R. Textkr. S. 313), nach der gew. Erkl. zurückirren; besser mit G. Curtius u. Faesi zurückgeschlagen, -getrieben werden (s. *πλάζω*), *νῦν ἄμμε παλιμπλαγχθέντας ὀΐω ἂψ ἀπονοστήσειν*, das wir zurückgetrieben (näml. von der Seuche u. den Kriegsunfällen, Vs 61), wieder heimkehren werden, Il. 1, 59; so *τῷ σ' οὔτι παλιμπλαγχθέντα ὀΐω ἂψ ἀπονοστήσειν*, ich denke, dass du nicht rückwärts hin- u. hergetrieben, od. nach Irrfahrten heimkehren wirst, Od. 13, 5[1]).

πάλῐν, Adv., 1) zurück, rückwärts, meist vom Orte bei Hom., *π. οἴχεσθαι*, *τρέπειν*, zurückgehen, zurückwenden, Il. 1, 380. 13, 3; *π. δοῦναι*, zurückgehen, wiedergeben, Il. 1, 116 (das. Ameis). 7, 79 u. s.; bisw. mit Gen., *π. τρέπειν ἔγχος τινός*, von Jmdm den Speer zurückwenden, Il. 20, 439; *π. τράπεθ' υἱος ἑοῖο*, Il. 18, 138, aber Il. 21, 504 hängt der Gen. von *τόξα* ab. Dann bezeichnet es die Rückkehr in e. früheren Zustand, wieder, wiederum (La R z. Il. 1, 59 leugnet diese Bdtg, dgl. Lehrs Aristarch 2. Aufl. S. 91), abermals (Classen Beob. II S. 26), *πάλιν ποίησε γέροντα*, machte ihn wieder zum Greis, Od. 16, 456. Batr. 115; so auch in *πάλιν αὖτις* Il. 2, 276 (doch in den übrigen StSt. Il. 5, 257. 17, 533. 23, 229. Od. 14, 356. 15, 431 ist *π.* wol besser örtlich „zurück" zu nehmen, also *π. αὖτ.* wieder zurück) u. in *πάλιν ὀπίσσω* Od. 11, 149, wogegen in *ἂψ πάλιν* Il. 18, 280 *π.* „wieder zurück" es zw. ist, welches von beiden örtlich zu fassen ist[2]). — 2) zurück, mit dem Begriffe des Gegentheils, *πάλιν ἐρέειν*, widersprechen, Il. 9, 56; *π. λάζεσθαι μῦθον*, das Wort zurücknehmen, d. i. anders reden als vorher, Il. 4, 357. Od. 13, 254.

παλινάγρετος, *ον*, ep. (*ἀγρέω*, **W.** *ἀγ*, Curt. S. 161), zurückgenommen, zurückzunehmen, widerruflich, Il. 1, 526 †[3]).

παλινόρμενος, *ον*, ep. (**W.** *ὀρ*, *ὄρνυμι*), sich zurückbewegend, zurückeilend, nur Il. 11, 326 †.

παλίνορσος, *ον*, poet. (**W.** *ὀρ*, *ὄρνυμι*, nach Curt. S. 509 von *ερσ* aus *ἐρ* in *ἔρχομαι*), zurückfahrend, zurückeilend, Il. 3, 33 †.

παλίντῐτος, *ον*, poet. (*τίνω*), zurückbezahlt, wiedervergolten, bestraft, *παλίντιτα ἔργα γίγνονται*, die Thaten werden vergolten, *Od. 1, 379. 2, 144.

παλίντονος, *ον*, meist poet. (*τείνω*), wahrsch. e. die Spannkraft, Elasticität des Bogens bezeichnendes Beiw., zurückge-

---

[1]) Doch vgl. Classen a. a. O., der erstere St. S. 26 so erklärt: „wir werden, nachdem wir aufs Neue dem Meere uns preisgegeben, heimkehren müssen", u. letztere: „da du einmal mein Haus betreten hast, so denke ich, dass du nicht abermals auf dem Meere umhergetrieben (sondern von kundigen Schiffern gerade zum Ziele geführt) heimkehren werdest". Nägelsb. hingegen zu Il. a. a. O. übersetzt es: unverrichteter Sache (ein Schol. erklärt es durch *ἀπράκτως*).

[2]) Nach Aristarch (vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 91) bedeutet *π.* bei Hom. stets „zurück".

[3]) Doederl. I S. 46 leitet es von *ἀγείρω* ab, eigtl. „wieder einsammeln", dem Classen Beob. II S. 27 beistimmt.

spannt, sich zurückspannend, zurückhnellend, spannkräftig („schnellend", V.)[1]), Il. 8, 266. 15, 443. Od. 21, 11.

παλιρρόθιος, ον, ep. (ῥόθος), zurückrauschend, -fluthend, κῦμα, *Od. 5, 430. 9, 485. S. ῥόθιος.

***παλίσκιος**, ον, poet. (σκιά), dicht beschattet, dunkel, ἄντρον, h. Merc. 6. h. 17 (18), 6.

παλίωξις, ιος, ἡ, ep. (ἴωξις, δίωξις, διώκω, Curt. S. 608), das Zurückdrängen, Zurückschlagen, *Il. 12, 71. 15, 69. 601.

παλλακίς, ίδος, ἡ, Kebsweib, Nebengattin, Il. 9, 499. 452. Od. 14, 203.

Παλλάς, άδος, ἡ, Bein. der Athene, von πάλλω, als Schwingerin des Speeres u. der Aegis[2]), gew. Παλλὰς Ἀθήνη od. Ἀθηναίη, Il. 1, 78. Od. 1, 125 u. häuf.

***Πάλλᾱς**, αντος, ὁ, V. der Selene, h. Merc. 100.

πάλλω (W. παλ, Curt. S. 271), Praes. u. Impf. ö., Aor. 1. 3 Sg. ep. πῆλε, Il. 6, 475, Inf. πῆλαι, ep. Part. Aor. redupl. πεπαλών nur in den Zstzgn ἀμπεπαλών, 3 Sg. ep. Aor. Med. sync. πάλτο, Il. 15, 645. 1) Act. schwingen, schleudern, werfen, mit Acc. τινὰ χερσίν, Jmdn auf den Händen schwenken, Il. 6, 474. Insbes. *a*) v. Waffen, δοῦρα, ἔγχος, αἰχμήν, λίθον, Il. oft. *b*) vom Loose, κλήρους ἐν κυνέῃ, die Loose schütteln, näml. so lange im Helme, bis eines herausfliegt, s. κλῆρος, Il. 3, 316. 324. Od. 10, 206; ohne κλήρους, Il. 7, 181. 23, 353. — 2) Med. *a*) sich schwingen, heftig bewegen, ἐν ἀσπίδος ἄντυγι πάλτο, er prallte od. stiess sich an den Rand des Schildes, Il. 15, 645 (vgl. Spitzn. Exc. XVI): übtr. vom heftigen Herzschlag, klopfen, παλλομένη κραδίην, Il. 22, 461, δείματι, h. Cer. 294, ἦτορ πάλλετ' ἀηθείῃ, Batr. 72; στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, nach Faesi ein hyperbolischer Ausdruck, das Herz springt od. schlägt zum Munde hinauf, wir: „das Herz will mir zerspringen", Il. 22, 452. *b*) das Loos werfen, loosen, μετά τινος, mit Jmdm, Il. 24, 400; παλλομένων, sc. ἡμῶν, v. Loosenden, Il. 15, 191.

Πάλμυς, ῦος, ὁ („der Schwinger"), ein Askanier, Bundesgenosse der Troer, Il. 13, 792.

πάλτο st. ἔπαλτο, s. πάλλω.

πᾰλύνω, poet. (vwdt mit πάλλω, Curt. S. 258. 271), dav. Impf. ἐπάλυνε, ep. πάλυνε, ον, Inf. -ειν, u. Part. Aor. 1 παλύνας, Od. 14, 429. 1) streuen, aufstreuen, ἄλφιτα, Il. 18, 560. Od. 14, 77 u. s. — 2) bestreuen, mit Acc. τὶ ἀλφίτου ἀκτῇ, etwas mit Mehl, Od. 14, 429: χιὼν ἐπάλυνεν ἀρούρας, Il. 10, 7.

[1]) So auch Classen Beob. II S. 26. A. verstehen es von dem momentanen Zustande des Bogens, also α) „gespannt", vom schussfertigen Bogen, Il. 8, 266. 15, 443. β) „abgespannt", wenn der Bogen im Ruhestand ist, Il. 10, 459. Noch A. verstanden darunter nach Eustath. zu Il. 8, 266 e. Bogen, der e. nochmalige Spannung, wie der skythische Bogen, hat, d. i. der in der Mitte einwärts, an den Enden auswärts gebogen ist ⏝⏜⏝, Wex Zeitschr. f. Alterth. 1839 Nr. 145, noch anders O. Müller Kl. Schrr. I S. 107; s. Ameis zu Od. 21, 11.

[2]) A. wollen den Namen von πάλλαξ, vwdt mit μεῖραξ, „Jungfrau, Mädchen" herleiten. S. Krämer Hom. Beiw. S. 48. Hartung Rel. d. Gr. III S. 135. 142.

***παμ-βώτωρ**, ορος, ὁ, allnähre
nur fr. 23.

παμ-μέλᾱς, αινα, ἄν, poet., g
schwarz, ταῦροι, ὄϊς, *Od. 3, 6. 10,
11, 33.

***παμμήτειρα**, ἡ, ep. (μήτηρ), Allm
ter, Beiw. der Erde, h. 30 (31), 1.

Πάμμων, ονος, ὁ („der Wohlhaben
v. πᾶμα, „Besitzthum"), S. des Priam
der Hekabe, Il. 24, 250.

πάμπᾰν (wol redupl. aus πᾶν, Lob.
El. I p. 178. Curt. S. 426), Adv., ganz
gar, durchaus, gänzlich, gew.
Verb., Il. 1, 422. 12, 406. Od. 2, 49
beim Adj. π. διζυρός, Od. 20, 140, π.
τυμον, Il. 13, 111; οὐ π., durchaus n
nimmermehr, Il. 9, 435. 13, 7. 21, 338.
bes. Ameis zu Od. 16, 375 u. Anh.

παμ-ποίκῐλος, ον, meist poet., g
bunt od. künstlich gearbeitet, πέ
Il. 6, 289. Od. 15, 105.

πάμ-πρωτος, ον, poet., allerers
Il. 7, 324. 9, 93. — Das Neutr. Sg. (La
§. 26, 10), welches Bekk. II überall in P
ändert hat, **πάμπρωτον**, *Od. 4, 577
u. Pl. **πάμπρωτα**, *Il. 4, 97. 17, 56
Adv. zu allererst.

παμφαίνω, poet. (von φαίνω durch
duplic. gebildet, Curt. S. 278), v. Praes. a
Part. -ων usw. nur ep. 3 Sg. Conj. πα
νῃσι, seit Spitzn., vorher παμφαίνησ
Indic., den Bäuml. beibehalten, s. dens.
zu Il. p. XLV) wie von παμφαίνημι
Buttm. §. 106 Anm. 6), Il. 5, 6, u. Imp
πάμφαινον — hell scheinen, hell st
len, hell leuchten, v. Gestirnen, Il.
O. u. 11, 63; ö. vom Metalle, Il. 11, 30
gew. Part. Praes., bisw. mit Dativ, χα
von Erz hell str., Il. 14, 11, τεύχεσι,
513 u. s.; στήθεσσι παμφαίνοντας,
dend weiss auf der Brust (v. beraubten
gern), Il. 11, 100. — *Il.

παμφᾰνόων, Gen. ωντος, Fem. πα
νόωσα, ep. Part. zu παμφαίνω, wie
παμφανάω (Lob. Rhem. p. 155), ged
παμφανῶν, stets als Adj., hell schein
strahlend, schimmernd, blink
Beiw. eherner Geräthe, λέβης, Il. 22
Od. 19, 386; bes. der Waffen, Il. 5, 2
473. 9, 596. 18, 144 u. ö., bes. Il., αἴγλ
Erzes), Il. 2, 458, δίφρος, Il. 23, 509.
ἠέλιος, Od. 13, 29, φλόξ, Il. 21, 349, ἐν
w. s.

***Πάν**, Gen. Πᾱνός, ὁ (viell. v. W
Curt. S. 254), Pan, S. des Hermes u.
des Dryops nach h. 18 (19), 28, od. S
Zeus u. der Thymbris, Apd., ein Feld-,
u. Hirtengott, bes. in Arkadien verehr
fast alle grössern Gebirge ihm heilig w
Man gab ihm eine rauhbehaarte Ge
Ziegenohren, kurze Ziegenhörner u.
füsse. Gew. trägt er eine Syrinx, vgl.
(19), 15[2]).

[1]) Daselbst Vs 47 wird sein Name von πα
leitet, ὅτι φρένα πᾶσιν ἔτερψεν; wahrsch. ist der
eines Stammes mit ποιμήν, ποίμνη, nach Prel
Myth. I S. 581 (auch Curt. s. oben) v. der W.
Skr. tueri, sustentare; dav. pasco, pabulum.

ρος, ον (αγρα), Alles fangend,
ssend, λίνον, v. e. grossen Fischer-
5, 487 †.
θος, 3 (αἴθω), ganz brennend,
end, nur κόρυς, Il. 14, 372 †.
ιολος, ον, poet., sehr beweg-
sehr funkelnd, schimmernd[1]),
s Gürtels, *Il. 4, 186. 215. 10, 77.
u. s., des Schildes, Il. 13, 552, u.
Il. 11, 374.
πᾰλος, ον, poet., ganz jugend-
äftig, Od. 13, 223 †. [hier αν in
]

ποτμος, ον, ganz unglücklich,
24, 255. 493.
ργῠρος, ον, poet., ganz silbern,
us von Silber, Od. 9, 203. 24, 275.
φῆλιξ, Gen. ῑκος, ὁ, ἡ, poet., ganz
gendgenossen, nur Il. 22, 490 †
αναφήλικα τιθέναι, das Kind aller
n berauben.
φυλλος, ον (φύλλον), ganz blät-
nur h. Cer. 452.
ᾰχαιοί, οἱ, die Gesammtachäer,
hem Namen im Hom. der weitver-
Volksstamm der Achäer bezeichnet
2, 404. 7, 73. 23, 236. Od. 1, 239.
24, 32. Vgl. Ἀχαιοί.
ώριος[2]), ον, poet., ganz unzei-
, ein früh hinsterbender Sohn, Il.

μάτωρ, ορος, ὁ, poet. (δαμάω),
ändiger, Allbezwinger, Beiw.
afes, Il. 24, 5. Od. 9, 373.
άρεος, ὁ[4]), S. des Merops aus Mi-
Kreta u. Freund des Tantalos, des-
ste Tochter Aëdon nach ionischer
m. des Königs Zethos in Theben
. 19, 519 ff. Noch werden Od. 20,
ter des Pandareos erwähnt, welche
Merope u. Kleothera nennen, Paus.

ᾰρος, ὁ, S. des Lykaon, Führer der
Lykier, s. Λυκίη 2), ein trefflicher
hütze, welcher durch die Verwun-
s Menelaos die Abschliessung des
hinderte, Il. 2, 827. 4, 88. Er wird
medes getödtet, Il. 5, 95 ff. 290.
ήμιος, ον, poet. (δῆμος), das
Volk betreffend, πτωχός, einer
anzen Volke herumbettelt, ein va-
ender Bettler, Od. 18, 1 †.
δίη, ἡ, T. des Zeus u. der Selene,
. 15.
ίων, ονος, ὁ, e. Grieche, Gefährte
kros, Il. 12, 372.
οκος, ὁ (W. δεκ, Curt. S. 461), ein
on Aias getödtet, Il. 11, 490.
ώρος, ον, poet. (δῶρον), Alles
, Beiw. der Erde, Allgeberin, Ep.

έλληνες, οἱ, die Gesammthelle-
nen, umfassender Name der hellen. Stämme,
Il. 2, 530 (das. Faesi) †; s. Ἕλληνες.

πᾰν-ῆμαρ, ep. Adv., den ganzen Tag durch, Od. 13, 31, getrennt πᾶν δ' ἦμαρ, Il. 1, 59.

πᾰνημέριος, 3, poet. (ἡμέρα), den ganzen Tag (d. i. sowol den ganzen T., von Morgen bis Abend, als relativ den ganzen noch übrigen Theil des Tages, s. Nägelsb. zu Il. 1, 592) hindurch dauernd od. etwas thuend, Adj. st. Adv., Il. 1, 472. 2, 385. 11, 279. 17, 180. Od. 3, 486. 4, 356 u. s.

Πανθοίδης[1]), αο, ὁ, S. des Panthoos = a) Polydamas, Il. 13, 756. 14, 450. 454. b) Euphorbos, Il. 16, 808. 17, 81.

Πάνθοος, ὁ (aus Πάνθοϝος), zsgz. Gen. Πάνθου, Il. 15, 22. 17, 9. 23, Dat. Πάνθῳ, Vs 40, S. des Othrys, V. des Euphorbos u. Polydamas, ein Priester des Apollon zu Delphi, von wo ihn Antenor seiner Schönheit wegen entführte. Priamos machte ihn in Troja zum Priester des Apollon. Er gehörte zu den Geronten, Il. 3, 146.

πανθῡμᾰδόν, Adv. (θυμός), ganz im Zorn, in heftiger Wuth, Od. 18, 33 †.

παννύχιος, 3, poet. (νύξ), die ganze Nacht dauernd, ἄνεμοι, Il. 23, 217, od. etw. thuend, εὗδον παννύχιοι, sie schliefen die g. N. hindurch, Il. 2, 2. 24; π. δαίνυντο, Il. 7, 476; π. νηῦς, das die ganze Nacht hindurch fährt, Od. 2, 434 u. dgl. ö.

πάννῠχος, ον, = παννύχιος, ὕπνος, Il. 10, 159, Adj. st. Adv., Il. 11, 551. Od. 14, 458. 20, 53 u. ö.

***πᾰν-όλβιος**, ον, poet., ganz glücklich, h. 6 (7), 54.

πανομφαῖος, ὁ, poet. (ὀμφή), Urheber aller Vorbedeutungen, Beiw. des Zeus als Gebers aller Orakel u. Anzeichen, Il. 8, 250 †. Vgl. Krämer Hom. Beiw. S. 35.

Πᾰνοπεύς, ῆος, ὁ (Curt. S. 259), 1) St. in Phokis am Kephisos an der Grenze Boeotiens, jetzt Ruinen bei *Hagio Vlasi* unfern Dhavlia, Il. 2, 520. 17, 307. Od. 11, 581; vgl. Ross Wander. I S. 42. — 2) V. des Epeios, Il. 23, 665.

Πανόπη, ἡ, e. Nereide, Il. 18, 45.

πάν-ορμος, ον, zum Landen ganz bequem, λιμήν, nur Od. 13, 195 †.

πᾰνόψιος, ον, poet. (ὄψις), Allen sichtbar, (Ἀθήνη) πανόψιος ἔγχος ἑλοῦσα, d. i. sie ergriff vor Aller Augen[2]) (πάντων ὁρώντων, Hesych.), Il. 21, 327 †.

πανσῡδίῃ[3]), poet. Adv. (σεύω, W. συ, Curt. S. 578. 593), mit aller Hast, mit allem Eifer, Il. 2, 12. 29. 66. 11, 709. 725.

πάντῃ od. wie Bekk. u. folg. Hrsgbb. ausser Dind. schreiben **πάντη**[4]), Adv. (πᾶς), überall, allenthalben, auch nach allen Seiten hin, Il. 1, 384. 11, 156. 12, 177. Od. 2, 383. 12, 233.

[…]st „gewandig", vom Schilde; sonst „glän-[…]

[…]k Savelsb. in Kuhns Ztschr. XIX S. 4 aus […]

[…]ntzer in Kuhns Ztschr. XIV S. 209. Sonne […] Hart. Ed. d. Gr. III S. 33.

[1]) Gegen die alten Gramm. will Angermann in Curt. Stud. I S. 14 das W. mit Diaerese schreiben.

[2]) So Doederl. n. 845; gew. deutet man „hellstrahlend", λαμπρὸς καὶ ἐπιφανής, Aristarch; vgl. Spitzner.

[3]) So Aristarch; dagegen schreiben Andere (s. dens. Anh. zu Il. 2, 12) u. Bekk. πασσυδίῃ.

[4]) La R. Textkr. S. 416. Unters. S. 180 ff.

***παντοδᾰπός**, 3 (πᾶς), allerlei, mannigfach, h. Cer. 402.

πάντοθεν, Adv. (πᾶς), von allen Seiten od. Orten her, Il. 13, 28. Od. 14, 270.

παντοῖος, 3 (πᾶς), allerlei, mannigfach, mannigfaltig, *ἐδωδή, τέχνη, ἀρετή, φιλότης, δόλοι, μῦθοι, κρέα* u. dgl., Hom. ö.; *παντοῖοι ἄνεμοι*, allerlei Winde, d. i. ein Gewirr von Stosswinden, Il. 2, 397. Od. 9, 260. vgl. *ἄελλα*; so *πνοιαί*, Il. 17, 50; *θεοὶ παντοῖοι τελέθοντες*, d. i. unter mannigfacher Gestalt, Od. 17, 486.

πάντοσε, Adv. (πᾶς), überall hin, nach allen Seiten hin, Il. 5, 108. 300. Od. 11, 606 u. s., s. La R. St. §. 49, 3.

πάντως, Adv. (πᾶς), auf alle Weise, durchaus, ganz und gar, stets mit *οὐ*, Il. 8, 450. Od. 19, 91. 20, 180.

πᾰν-ὑπέρτατος, 3, poet., ganz oberst, alleroberst, Od. 9, 25 †.

παν-ύστατος, 3, poet., ganz letzter, allerletzter, Il. 23, 532. 547. Od. 9, 452.

παππάζω, nur Pr. 3 Pl. *-ουσι*, Papa sagen, *τινά*, Jmdn Vater nennen, Il. 5, 408 †; von

πάππας, *αο*, *ὁ*, Vocat. *πάππᾰ*, Papa, Vater, eine schmeichelhafte Anrede, nach der Sprache der Kinder gebildet, Od. 6, 57 †.

παπταίνω (**W.** *πτα, πτε* mit Redupl., mit *πτήσσω* vwdt, Lob. Rhem. p. 8. Path. El. I p. 159), poet., v. Praes. nur 3 Du. *-ετον* u. P. *-ων, -οντι, -οντε, -οντες*, Aor. 1 *πάπτηνεν* stets ohne Augm., P. *-ας, -ασα, -αντα*, eigtl. sich schüchtern od. verlegen umsehen, Il. 13, 551. Od. 17, 330, *τρέσσε παπτήνας*, Il. 14, 546 u. s.; übhpt sich umschauen, umblicken, ö. abs., auch *ἀμφὶ ἕ*, Il. 4, 497, *ἀνά, κατά τι*, Il. 12, 333. 17, 84, *κατὰ δόμον*, sich im Hause umsehen, Od. 22, 381, *πάντῃ πρός τι*, Od. 12, 233. vgl. 22, 40; auch mit *ὅπῃ*, Il. 14, 507, od. *εἰ*, ob, Od. 22, 381; auch mit *μή*, sich vorsehen, dass nicht —, Il. 13, 649; *δεινὸν παπταίνων*, schreckliche Blicke um sich werfend, Od. 11, 608; mit Acc., *τινά*, sich nach Jmdm umsehen, den man vermisst, Il. 4, 200. 17, 115.

πάρ, poet., abgekürzt: 1) st. *παρά*, gew. vor *δ, π* u. *ν*, seltner u. nur in Il. vor *γ, ζ, ξ, σ, τ*, in Od. auch vor *κ* u. *μ*. — 2) st. *πάρεστι*, Il. 9, 43.

πᾰρά (wol urspr. Instrumentalis, skr. *parâ*, Locativ *παραί* skr. *parê*, Curt. S. 252; vgl. bes. F. H. Rau de praeposit. *παρά* usu in Curt. Stud. III S. 3—98), ep. auch **παραί**, u. abgek. **πάρ**, A) Praep. mit Gen., Dat. u. Acc., Grundbdtg: bei, neben. I) Mit Gen. 1) vom Raume: *a*) zur Angabe der Entfernung aus der Nähe eines Ortes od. öfterer einer Person, eigtl. „von Seiten", gew. von — her, von, *φάσγανον παρὰ μηροῦ ἐρύσσασθαι, σπάσασθαι*, sein Schwert von der Seite ziehen, Il. 1, 190. 16, 473 u. häuf.; *ἔρχεσθαι, ἰέναι, νέεσθαι παρά τινος*, von Jmdm kommen, *de chez qlq.*, *παρὰ Διός*, Il. 21, 444, *παρ' Εὐρύτου*, Il. 2, 596, *παρὰ ναῦφι*, Il. 12, 225 u. ö. Od. 14, 498; *ὄρνυσθαι, ἀναστῆναι παρά τινος*, von Jmds Seite sich erheben, aufstehen, Il. 11, 1. Od. 5, 1. 15,

58. vgl. Il. 15, 5; *φέρειν τεύχεα παρ*
στοιο, vom Hephaestos Waffen bri
18, 137. vgl. Il. 6, 177 u. ö.; bei Beze
der Richtung, *πλευρά, τά οἱ κύψα*
ἀσπίδος ἐξεφαάνθη, die entblösst
die vom Schilde her sich zeigte, ur
Schilde hervorschien, Il. 4, 468. *b*)
gabe des Urhebers, des Ursprung
nahe an die räumliche Bedeutung g
δέχεσθαι τεύχεα παρά τινος, vo
empfangen, Il. 19, 10. 24, 429, *τυχε*
τινος, Od. 6, 290; bei Subststt. *θεο*
πὰρ Ζηνὸς φράζειν, Il. 11, 795. 16,

II) Mit Dat. 1) vom Raume: *a*) zur
des Verweilens in der Nähe od. Ur
einer Person od. eines Gegenstandes
καθῆσθαι, κεῖσθαι, κοιμᾶσθαι,
μένειν παρά τινι, bei Jmdm od. b
sitzen, liegen, schlafen, stehen, bl
ähnl. VV., Hom. ö.; so *δαίνυσθαι*
παρά τινι, bei Jmdm speisen, trin
8, 243. Il. 17, 249, u. so *φιλεῖσθ*
τινι, s. *φιλέω*; u. bei vielen andern
sowol eine Ruhe als eine Thätigkeit
nen, wie *ναίειν, νέμεσθαι, ζώειν, μ*
θέειν u. a.; so auch *ἀείδειν παρὰ μ*
σιν, bei od. vor den Freiern singe
154. *b*) auch bei Verben, die den Be
Bewegung enthalten, wenn der Be
darauf folgenden Ruhe mit einges
ist, *πὰρ δέ οἱ αὐτῷ εἷσε Θεοκλύμε*
den Th. neben sich setzen, Od.
ἱδρύειν τινὰ παρά τινι, Od. 3, 37
ποσὶ πεσεῖν, κυλίνδεσθαι, vor d
fallen, rollen, Il. 13, 617. 14, 411
280. — 2) übtr. vom Besitze, *γέ*
παρά τινι, das Herrscheramt ist be
es ist Jmd im Besitz des Herrsch
Od. 11, 175.

III) Mit Acc. 1) vom Raume: *a*)
gabe der unmittelbaren Nähe eine
standes, bei VV., die irgend eine B
anzeigen, *α*) bei den VV. „treffen,
den" u. a., hart neben, bei, an,
παρ' ὦμον πλῆξε, er hieb ihn in da
selbein hart neben od. an der Sch
5, 146; *τύψε κατὰ κληῖδα παρ' αὐ*
21, 117, *οὖτα παρ' ὀμφαλόν*, am N
4, 525, *βλῆτο παρὰ σφυρόν*, Il. 4,
ρὰ οὖς ἔλασε ξίφει, Il. 11, 109 u.
den VV. „gehen, kommen", zu, *πα*
ἰέναι, zu den Schiffen gehen, Il. 1,
χεσθαι πὰρ Μενέλαον, Od. 1, 285.
γ) bei den VV. „setzen, stellen"
neben, neben hin, zu, bei,
παρά τι, Il. 6, 433, *τιθέναι*, Od.
ἧσθαι, καθέζεσθαι παρά τινα, si
Jmdn, zu Jmdm setzen, Il. 3, 406.
13, 372, *στῆναι, ἵστασθαι παρά τ*
zu Jmdm hinstellen, hintreten, Il.
vgl. 314. 592 u. s., *λέξασθαι παρὰ*
Il. 9, 67, *κοιμᾶσθαι παρὰ πρυμν*
schlafen legen bei, Il. 1, 476 u. ö. (d
hier *π.* auch in Bdtg *b*) gefasst
b) bei VV. der Bewegung od. Richtung
— hin, daran — hin, entlang,
βῆναι παρὰ θῖνα, längs des Gesta
gehen, Il. 1, 34 u. ö., *θέειν παρά τ*

. s.; in dieser Bdtg bei VV. der
denen die Richtung od. Ausdeh-
chnet wird, *βουκολεῖν παρ' ὄχθας*,
Ufer entlang, am Ufer, Il. 14, 445,
ἁλὸς ἔρδειν ἑκατόμβας, Il. 1, 316
ιάχεσθαι, Il. 18, 533, *λεῖα ἐποίη-
Ἑλλήσποντον* (d. i. *τὰ παρ' Ἑλλ.*),
ı. ö. *β*) auch zur Bezeichnung der
über e. Punkt hinaus, *οἱ δὲ —
εὸν ἐσσεύοντο*, sie eilten neben
nhügel vorbei, Il. 11, 167. 22, 145.
bei VV. der Ruhe ganz wie *παρά
έοι παρ' αὐτὸν ἔχον πεμπώβολα*
1, 463. Od. 3, 460, wo die Constr.
ı ein zu ergänzendes *στάντες* er-
Nägelsb. — 2) übtr. auf das Ver-
ur Bezeichnung der Ueberschrei-
Maasses od. der Grenze (also mit
ammenhängend), über, darüber
lh. auch gegen, wider, *πὰρ δύ-
r* Vermögen, Il. 13, 787, oft *παρὰ*
egen Gebühr, Od. 14, 509.
παρά kann in allen drei Casus
t werden, wird aber dann anastro-
genommen wenn es apostrophirt
97. Od. 18, 315. S. La R. zu Il. 2,
s zu Il. 1, 350.
Adv. nur ep., daneben, dabei,
1, 611. 2, 279. Od. 3, 400 u. ö.
r Zusammensetzung (Rau a. a. O.
t es alle angegebene Bedeutungen,
em noch die, dass es eine Um-
wie im Deutschen um-, anzeigt.
anastrophirt 1) st. *παρά*, wenn es
uptworte nachgesetzt wird, Il. 6,
auf. — 2) st. *πάρεστι* od. *πάρεισι*,
δίφρος τε καὶ ἵπποι, es sind Wa-
se da, Od. 3, 324; *οὐ γὰρ Κυκλώ-
α νῆες*, die K. haben keine Schiffe,
vgl. Od. 4, 559; *τῷ δ' αἰεὶ πάρα
ὤν*, ihm steht immer ein Gott zur
5, 603. vgl. *πάρ* 2); *πάρα σοί*, es
ir, Il. 19, 148.
αίνω, Part. Pf. *παρβεβαώς, -ῶτε
ραβεβαώς*, daneben gehen, -auf-
i Hom. nur auf den Wagen), *πὰρ
ὂν βαινέτω*, *Il. 11, 512. 517; dh.
Perf. neben Jmdm auf dem
agen stehend (doch nicht als
ς, w. s., s. Grashof Fuhrw. S. 17),
er Person, *Il. 11, 522. 13, 708.
άλλω, vom Praes. nur Imper.
άλλετε (tm.) u. Part. Med. *-όμενος*,
— *ἔβαλεν, ον*, u. *παρὰ — βάλεν*,
erfen; vorwerfen, *τινί τι*, Jmdm
etwas, vom Futter, Il. 5, 369. Od.
in tmesi. — Med. eigtl. für sich
tzen im Spiele, dh. daran setzen,
υχὴν, παραβαλλόμενος, Il. 9, 322.
άσκω, ep. Nebenf. von *παρα-*
r Impf. 3 Sg. *παρέβασκε*, er stand
(als *παραβάτης*, w. s.), Il. 11,

άτης, *αο, ὁ*, in ep. F. **παραιβά-**
βαίνω), der Nebenstehende,
eld, welcher neben dem Wagen-
dem Wagen steht, der Kämpfer,
† (welcher Vs von Einigen für
unecht erklärt wird, s. Grashof Fuhrw.
S. 17).

παραβλήδην, poet. Adv. (*παραβαλλω*), eigtl. daneben hingeworfen, übtr. in iron. Sinne, *παραβ. ἀγορεύειν*, versteckt, anspielend reden, „e. Seitenhieb gebend“ [1]), Il. 4, 6 †; vgl. *παράβολος*.

παρα-βλώσκω, ep., nur Perf. ep. *παρμέμβλωκε*, zur Seite gehen, dh. helfen, *τινί*, Jmdm, nur Il. 4, 11. 24, 73.

παραβλώψ, *ῶπος, ὁ, ἡ* (*παραβλέπω*), seitwärts blickend, schielend, Il. 9, 503 †.

***παράβολος**, *ον*, ep. **παραίβολος**, nur *παραίβολα κερτομεῖν* wie *παραβλήδην*, versteckt schelten, mit Seitenhieben necken (nach Doederl. n. 314 mit Vorwürfen), h. Merc. 56.

παρα-γίγνομαι, nur *παρεγίγνετο*, dabei sein, mit Dat. *δαιτί*, Od. 17, 173 †.

παρα-δαρθάνω, ep., nur vom Aor. *παρέδαρθον*, durch Metathesis *παρέδρᾰθον*, *παρέδραθεν*, Od. 20, 88, u. *παραδρᾰθέειν*, neben od. bei Jmdm schlafen, *τινί*, Od. 20, 88, *τινὶ φιλότητι*, in Liebesgenuss, Il. 14, 163.

παρα-δέχομαι, Dep. Med., nur Aor. *παρεδέξατο*, annehmen, empfangen, erhalten, *τί τινος*, etwas von Jmdm, Il. 6, 178 †.

παραδραθέειν, s. *παραδαρθάνω*.

παραδραμέτην, s. *παρατρέχω*.

παρα-δράω, 3 Pl. Praes. *παραδρώωσι*, ep. ged. st. *-δράουσι*, dienen, Dienste leisten, *τινί*, Jmdm, nur Od. 15, 324 †.

παρα-δύω, Inf. Aor. 2 *παραδύμεναι*, ep. st. *παραδῦναι*, intr. vorbeischleichen, -schlüpfen, Il. 23, 416 †.

παρ-αείδω, poet., nur Inf. *-ειν*, dabei singen, *τινί*, Jmdm vorsingen, Od. 22, 348 †.

παρ-ᾰείρω, nur 3 Sg. Aor. Pass. *παρηέρθη*, daneben erheben, Pass. daneben, seitwärts hängen, Il. 16, 341 †.

παραί (s. Ameis zu Il. 2, 711 u. Anh.), **παραιβάτης**, ***παραίβολος**, *ον*, s. *παρά*, *παραβάτης*, *παράβολος*.

παραιπεπίθῃσιν, -θών, s. *παραπείθω*.

παρ-αίσιος, *ον*, poet. unglückandeutend, unglückdrohend, nur Il. 4, 381 †.

παρ-ᾱΐσσω, poet., nur Part. Praes. *-οντος* u. Aor. *παρήιξε, αν*, vorbeistürmen, vorbeilaufen, *Il. 5, 690. 20, 414, *ἐπὶ νῆας*, Il. 8, 98; *τινά*, vor Einem, Il. 11, 615.

παραιφάμενος, s. *παράφημι*.

παραίφασις, *ιος*, s. *παράφασις*.

παρακάββαλε, s. *παρακαταβάλλω*.

παρα-κατα-βάλλω, nur Aor. 2 *παρακάββαλον, εν*, ep. synk. st. *παρακατέβαλον, εν*, eigtl. bei od. vor Jmdm niederwerfen od. niederlegen, *ὕλην*, *Il. 23, 127; *ζῶμά τινι*, den Gürtel Jmdm hinlegen, Il. 23, 683.

παρα-κᾰτᾰ-λέγομαι, Med., nur 3 Sg.

[1]) nach A. „trügerisch od. erwidernd reden“, od. „in die Rede fallend“ = *ὑποβλήδην*, od. „gleichnissweise redend“, wie Schol. Bessar.; Schol. Lips. u. Didym. geben noch die andern Erkll. Doederl. n. 314 erklärt es „vorwurfsweise“, u. Faesi „die vergleichenden Worte sprechen“, d. i. einen Vergleich anstellen (zwischen Hera u. Athene einerseits u. Aphrodite andrerseits).

Aor. ep. sync. *παρκατέλεκτο*, **sich neben Jmdm niederlegen**, *τινί*, *Il. 9, 565. 664.

παρά-κειμαι, nur Praes. *-κεῖται*, Impf. *παρέκειτο* u. Iterativf. des Impf. *παρεκέσκετο*, Od. 14, 521, **danebenliegen, dabeistehen** od. **hingestellt sein**, Il. 24, 476; mit Dat. *τραπέζῃ*, neben dem Tische, Od. 21, 416: übtr. *ὕμῖν παράκειται, ἢ φευγέμεν ἠὲ μάχεσθαι*, ihr habt die Wahl zu —, Od. 22, 65.

παρα-κίω, **vorbeigehen**, nur *παρὰ — κιών*, Il. 16, 263 (in tm.) † (der Acc. hängt von *κινήσῃ* ab).

παρακλῐδόν, ep. Adv. (*κλίνω*), **sich abneigend, ausweichend**, *τρέπειν ὄσσε*, die Augen seitwärts wenden, h. Ven. 183, *ἄλλα παρὲξ εἰπεῖν παρακλιδόν*, anders nebenweg ausweichend, d. i. gegen die Wahrheit reden, Od. 4, 348. 17, 139.

παρα-κλῑνω, nur Part. Aor. 1 *παρακλίνας*, 1) trans. **seitwärts neigen**, *κεφαλήν*, Od. 20, 301. — 2) intr. **ausbiegen, ausweichen**, Il. 23, 424.

παρακοίτης, *αο*, *ὁ*, ep. (*κοίτη*), **Bettgenosse, Gatte**, *Il. 6, 430. 8, 156.

παράκοιτις, *ιος*, *ἡ*, ep., ep. Dat. *παρακοίτι*, Od. 3, 381, **Bettgenossin, Gattin, Gemahlin**, Il. 3, 53. Od. 23, 92 u. s.

παρα-κρεμάννῡμι, nur Aor. Part. *παρακρεμάσας*, **daneben hängen, hängen lassen**, *χεῖρα*, Il. 13, 597 †.

παρα-λέγομαι, Med., nur 3 Sg. Aor. *παρελέξατο* u. 1 Sing. Conj. *παραλέξομαι* ep. verk. st. *παραλέξωμαι*, Il. 14, 237, 3 Sg. Aor. 2 sync. *παρέλεκτο*, h. Ven. 168, **sich neben Jmdn legen, sich an Jmds Seite legen**, gewöhnl. von ausserehelicher Gemeinschaft, u. zwar vom Manne, *τινί*, Il. 2, 515. Od. 11, 242; *ἐν φιλότητι*, sich in Liebe zu Jmdm gesellen, Il. 14, 237; vom Poseidon in Rossgestalt, Il. 20, 224; vom Weibe, Il. 24, 676. Od. 4, 305 (in tm.).

παρ-αμείβομαι, Med., nur Impf. *παρημείβετο*, *οντο*, u. P. Aor. *παραμειψάμενος*, **vorbeigehen, vorbeifahren**, *τινά*, vor Jmdm, Od. 6, 310 †; *παρημείβετο Μάλειαν*, h. Ap. 409.

παρα-μένω, dav. nur Aor. 1 *παρέμεινε*, poet. ***παρ-μένω***, dav. Impr. *-ετε*, Inf. ep. *έμεν*, Il. 13, 151. 15, 400, u. *παραμίμνω*, w. s., **dabei-, dableiben, aushalten**, *Il. 13, 151, *τινί*, bei Jmdm, Il. 11, 402.

παρα-μίμνω, nur P. *-ων*, u. Impf. *παρέμιμνε*, poet. = dem vhgdn, **dableiben, verharren**, *Od. 2, 297. 3, 115.

παρα-μῡθέομαι, Dep. Med. (*μῦθος*), nur Opt. Aor. 1 *παραμυθησαίμην*, **zureden**, um zu trösten od. zu ermuntern, *τινί*, Jmdm, u. mit Inf. *Il. 9, 417. 684. 15, 45.

παρα-νηέω, ion. st. *παρανέω* (*νέω*, „häufen, Curt. S. 295), **dabei aufhäufen**, *σῖτον ἐν κανέοισιν παρενήνεον*, *ε* (e. Intensivf. des Impf. f. *παρενήεον*, *ε*, wie Bekk. II geschr., s. *ἐπινηέω*). *Od. 1, 147 (das. Ameis Anh. u. Kayser), 16, 51.

παρα-νήχομαι, Dep. Med., nur Fut. *παρανήξομαι*, **daneben-, vorübersc[hwim]men**, Od. 5, 417 †.

****παρα-νίσσομαι***, ep. Dep. Med. [vor]**beigehen**, mit Acc., nur Impf. *π[αρενίσ]σετο*, h. Ap. 430.

πάρ-αντα, Adv., **seitwärts**, s[…] nur Il. 23, 116 †.

παρ-απᾰφίσκω, ep., nur Aor. *π[αρήπα]φεν*, **verleiten, verführen, bet[hören]**, *τινά*, Od. 14, 488 (in tm.), mit Inf., Il. […] (Nur a. d. a. StSt.)

παρα-πείθω, ep. ***παραι-πείθω***, […] Sg. *παρέπεισε*, ep. redupl. Aor. 2 *πα[ρέ]πιθον*, davon Conj. *παραιπεπίθῃσι*, […] 213, Part. Fem. *παραιπεπιθοῦσα*, […] 208, und synk. Part. *παρπεπιθών*, […] 290, *-όντες*, Il. 23, 37. Od. 24, 119, eigtl[…] listige Reden von einer Meinung z[ur] andern bringen, dh. sow. **überrede[n]**, **schwatzen, gewinnen, verleite[n]**, **besänftigen, begütigen** *τινά*, Il. […] Od. 24, 119, *φρένας τινός*, Il. 7, 120. […] *τινὰ ἐπέεσσιν*, Il. 14, 208. Od. 24, 1[…] Inf. Od. 22, 213.

παρα-πέμπω, nur Aor. 3 Sg. *παρέ[πεμψε]*, **vorbeischicken, -geleiten, -f[ühren]**, Od. 12, 72 †.

παρα-πλάζω, poet., Aor. 1 *παρέπ[λαγξε]*, Part. Fem. *παραπλάγξασα*, Aor. […] Sg. *παρεπλάγχθη*, 1) **vorbeitreib[en]**, Wind u. Wetter, dh. **verschlagen**, mit Gen. des Ortes, Od. 9, 81. 19, 18[…] **abspringen**, vom Pfeile, Il. 15, 46[…] *νόημα*, **verwirren**, Od. 20, 346. Vgl. […]

παραπλήξ, *ῆγος*, *ὁ*, *ἡ* (*πλήσσω*) seitwärts geschlagen, *ἠιόνες*, Ufer, […]che die Wellen nur seitwärts ansc[hlagen], „schräg bespülte Küstensäume" (…) **sanft abfallende**, niedrige Ufer, […] 418. 440. In dieser Bdtg nur hier.

παρα-πλώω, ep. st. *παραπλέω*, […] 3 Sg. Aor. *παρέπλω*, **vorüberschiff[en]** […] 12, 69 †.

παρα-πνέω, nur 3 Sg. Aor. Conj. […] *πνεύσῃ*, **daneben** od. **vorbei weh[en]** […] 10, 24 †.

παρα-ρρητός, 3, ep., **zugerede[t]** […] sich zureden, besänftigen lässt, *ἐ[πέεσσι]* durch Worte, *Il. 9, 526. *b*) *παρ[ρητά]* Zureden, Ermahnungen, *monita*, v[gl.] […] *χανος*, Il. 13, 726.

****παρα-σκώπτω***, **daneben, ver[…] spotten**, nur Part. *-ουσα*, h. Cer. 2[…]

παραστᾰδόν, poet. Adv. (*παρ[ίστημι]*) **daneben-, herantretend**, Il. 15, […] 10, 173. 547. 12, 207.

****παρα-στείχω***, poet., nur Aor. *παρέστιχες*, **vorbeigehen**, mit A[cc.] […] Ap. 217.

παρα-σφάλλω, nur Aor. 1. 3 Sg. *[παρέ]σφηλεν*, **seitwärts wegstossen**, […] **treiben, vorbeifahren lassen**, […] Il. 8, 311 †.

παρασχέμεν, s. *παρέχω*.

παρα-τᾰνύω, **daneben hinb[reiten]**, *τράπεζαν*, daneben od. davor h[instel]len, nur in tm., Aor. 1 *παρὰ — ἐτάνυ[σσε]* […] 1, 138. 7, 174 u. ö.

-τεκταίνομαι, Med., nur Opt. Aor.
εκτήναιο, αιτο, falsch zimmern;
, ein W. fälschen, d. i. Lügen
n, Od. 14, 131: umzimmern,
ıändern, Il. 14, 54, wo noch *ἄλλως*
ıgt ist.

-τίθημι, ep. 3 Sg. Praes. *παρτιθεῖ,*
tm. *παρὰ* (*πὰρ*) — *τίθει* u. *ἐτίθει*
ıtur. 1 Pl. *παραθήσομεν*, Aor. *παρ-*
Pl. Aor. 2 *πάρθεσαν* ep. st. *παρ-*
Conj. *παραθείω* ep. st. *παραθῶ,*
pt. *παραθεῖεν*, Imper. *παραθές,*
Med. 3 Sg. ep. *πὰρ — θέτο*, Opt.
μην, -θεῖτο, ep. Part. *παρθέμε-*
παραθ. 1) Act. *a*) dabei, da-
davor setzen, hinstellen, -le-
ί τι, τράπεζαν, δίφρον, Od. 5,
59, *ῥόπαλον ἑτάροισιν*, Od. 9, 326;
Speisen, vorsetzen, *δαῖτα*, Il. 9,
σίν τε πόσιν τε, Od. 1, 192 u. ö.
darreichen, geben, verleihen,
νι, Il. 11, 779. 18, 408, *δύναμίν τινι*,
5 (wo aber Bäuml., Bekk. II u. Ameis
ν lesen). — 2) Med. *a*) neben od.
h setzen od. hinstellen, *κλι-*
l, 1, 132, *δαῖτα*, Od. 15, 507, *δαί-*
2, 105. 19, 150. *b*) dabei setzen
m Spiele), aufs Spiel setzen,
etzen, preisgeben, *παρθέμενοι*
, Od. 2, 237, *ψυχάς*, Od. 3, 74.

-τρέπω, nur P. Aor. 1 *παρατρέψας*,
ts wenden, -lenken, ablenken,
ψας εἶχεν ἵππους, daneben vorbei
die Rosse, *Il. 23, 398, *ἐκτὸς ὁδοῦ*,

-τρέχω, nur Aor. 2 *παρέδραμον*,
l. *παραδραμέτην*, Opt. 3 Sg. *παρα-*
a) daneben hinlaufen, vorbei-
*Il. 10, 350. 22, 157. *b*) Jmdn
ıfen, im Laufe übertreffen,
έεσσιν, Il. 22, 636. h. 18 (19), 16.

-τρέω, Aor. 1 *παρέτρεσα*, ep. *σσ*,
Seite scheuen, scheu zur Seite
n, von Pferden, nur *παρέτρεσσαν*,
†.

-τροπέω, poet. st. *παρατρέπω*, nur
r. *τί με ταῦτα παρατροπέων ἀγο-*
varum sagst du mir dieses auswei-
d. i. dich verstellend[1]), Od 4,

-τρωπάω, poet. = *παρατρέπω*,
mwenden; übtr. *θεοὺς θύεσσι*,
er durch Opferduft anderen Sinnes
versöhnen, nur *παρατρωπῶσι*, Il.

-τυγχάνω, grade dazukommen,
Jmdn treffen, Il. 11, 74 †.

-υδάω, nur Praes. Impr. *παραύδα*,
, u. Part. Aor. *παραυδήσας*, zu-
-sprechen, *μύθοις ἀγανοῖς* od.
ις τινά, Od. 15, 53. 16, 279, *θάνα-*
, Jmdn über den Tod trösten, Od.
zureden, rathen, *μὴ ταῦτα παρ-*
l. 18, 178.

παρ-αυτόθι schreiben Bekk. (s. dens. z. Il. 12, 302) u. Ameis (Anh. z. Od. 21, 55) in éin W. zus., während A. die Praep. trennen u. zum Verbum ziehen. S. *αὐτόθι*.

παράφᾰσις, *ἡ*, nur in d. poet. FF. **παραίφασις** od. **πάρφασις,** ep. u. lyr. W. 1) das Zureden, die Ermunterung, Il. 11, 793. 15, 404. — 2) Anlockung, Il. 14, 217, wo *πάρφ.*; vgl. *δαριστύς*.

παρα-φεύγω, ep. Inf. Aor. 2 *παρφῠγέειν*, vorbei-, vorüberfliehen, mit Dat. *τῇ* (sc. *Σκύλλῃ*), doch kann auch *τῇ* als Adv. „da“ od. „hier“ gefasst werden, Od. 12, 99 †.

παρά-φημι, poet., Il. 1, 577, dazu Aor. Med. nur im poet. Part. *παρφάμενος* u. *παραιφάμενος*, Il. 24, 771. h. Cer. 337, st. *παραφάμ.*, Inf. *παρφάσθαι* st. *παραφ.*, zureden, rathen, *τινί*, Il. 1, 577. — Gew. Med. mit Acc. (vereinzelt m. Dat., Il. 1, 577), *τινὰ ἐπέεσσιν*, Jmdn bereden, aber mit dem Nebenbegr. listiger Täuschung, Jmdn beschwatzen, Il. 12, 249. Od. 2, 189. 16, 287. 19, 6. h. Cer. 337. Uebr. s. *παρεῖπον*.

παρα-φθᾱ́νω, meist poet., nur 3 Sg. Aor. Opt. *παραφθαίησι*[1]), Il. 10, 346, Part. *παραφθάς*, u. Aor. 2 Med. *παραφθάμενος*, zuvorkommen, im Laufe übertreffen, *τινά*, *Il. 22, 197, *τινὰ πόδεσσι*, Il. 10, 346; im Med. *τινὰ τάχει*, Il. 23, 515.

παρβεβαώς, s. *παραβαίνω*.

παρδαλέη, *ἡ*, ion. u. poet. st. *παρδαλῆ*, Panther-, Pardelfell, *Il. 3, 17. 10, 29. — Eigtl. substantivirtes Fem. von *παρδάλεος*, 3 (*πάρδαλις, πόρδαλις*, w. s.), d. Panther betreffend.

παρ-έζομαι, nur Impr. *εο*, P. *όμενος*, u. Impf. *παρέζετο*, Dep. Med. daneben sich setzen, od. sitzen, *τινί*, bei Jmdm, Il. 1, 557. 5, 889. Od. 4, 738. 20, 334, bes. um mit ihm sich zu besprechen; vgl. Herm. zu h. Ap. 345. Nur b. Hom.

πᾰρειά[2]), *ἡ*, 1) Wange, Backe, stets Plur., Gen. ö. contr. *παρειῶν*, Il. 24, 794. Od. 4, 198, eigtl. von Menschen, Il. 11, 393. Od. 4, 223 u. oft; auch vom Adler, Od. 2, 153. — 2) die Backenstücke am Helm, h. 31, 11.

παρείθη, s. *παρίημι*.

1 **πάρ-ειμι** (*εἰμί*), Praes. *πάρεστι, -εστε* u. ep. *ἔασι*, Opt. *παρείη*, Inf. *παρεῖναι* u. ep. *παρέμμεναι*, P. ion. *-εών* usw., Impf. 2 Sg. *παρῆσθα*, 3 *παρῆν* u. *πὰρ — ἔην*, 3 Pl. *πάρεσαν*, Il. 11, 75, Fut. ep. *παρέσσομαι, έσσεται*, synkop. *παρέσται*, 1) dabei, zugegen, anwesend sein, abs., Il. 2, 485. 14, 299 u. s.; mit Dat. *τινί*, bei Jmdm sein, auch bei Jmdm sich aufhalten, verweilen, Od. 5, 105. 129; *μήλοισι ἠὲ συβώτῃ*, Od. 4, 640; oft zur Hülfe od. zum Beistand, dh. beistehen, Il. 11, 75. 18, 472 u. s.; auch von Sachen, *μάχῃ*, der Schlacht beiwohnen, Od. 4, 497, u. *ἐν δαίτῃσι*, Il. 10, 217. — 2) da, bereit, vorräthig, zu Handen sein, dh. *παρ-*

---

[1]) ...derl. u. 667 zieht den Acc. zu *παρ.*, „mir ...d“.

[1]) doch dürfte diese auffallende F. mit Spitzn., Dind., La R. u. Classen Beob. III S. 11 in den Conj. *παραφθήῃσι* zu ändern sein, doch s. Bekk. Hom. Bl. S. 218.

[2]) von W. *ἀϝ* = *τὸ παρ᾽ ὠτί*, Curt. S. 375, Pott E. F. I. Aufl. S. 138, vgl. Savelsb. Dig. p. 13.

ἐόντα, das Vorhandene, der Vorrath, Od. 1, 140. 4, 56 u. s.; τινί, für Jmdn, Jmdm zu Gebote stehen, Il. 1, 213. Od. 14, 80 u. s., εἴ μοι δύναμίς γε παρείη, wenn ich die Kraft (dazu) hätte, wenn ich es vermöchte, Od. 2, 62; ὅση δύναμίς γε πάρεστι, so viel in meiner Macht steht, Il. 8, 294. 13, 786.

2 **πάρ-ειμι** (εἶμι), Part. παριών, ιοῦσι, daneben-, vorübergehen, vorbeigehen, *Od. 4, 527. 17, 233. Ep. 3, 6.

παρ-εῖπον, defect. Aor. 2 zu παράφημι, Conj. 3 Sg. παρείπῃ, P. ών, οῦσα, a) bereden, beschwatzen, τινά, Il. 1, 555. 6, 337. b) mit Acc. rei, einreden, rathen, αἴσιμα, Il. 6, 62. 7, 121; abs. zureden, Il. 11, 793. 15, 404. [παρ in παρειπών u. παρειποῦσα in arsi stets verl.]

παρέκ [1], vor e. Vokal **παρέξ,** doch auch von Consonanten, Il. 11, 486. Od. 12, 276. 443. 14, 168 (bei Spät. πάρεξ), ion. u. ep. I) Praep. 1) mit Gen.: draussen, davor, seitab, ausserhalb, παρὲξ ὁδοῦ, Il. 10, 349. h. Merc. 188, παρὲκ λιμένος, ausserhalb (Ameis „seitwärts ab“) des Hafens, Od. 9, 116. — 2) mit Acc.: daneben hinaus, drüber hinaus, jenseit, Il. 9, 7. 23, 762. Od. 12, 443. 16, 165 343 h Ap. 419; daran vorbei, παρὲξ τὴν νῆσον ἐλαύνειν νῆα, Od. 12, 276. 15, 199. h. Merc. 563. In Il. 24, 349 steht die Praep. nach dem Acc., wo man nach Spitzn. besser παρέξ mit ἔλασσαν verbindet und den Acc. davon abhängen lässt, vgl. παρεξελαύνω. b) übtr. α) παρὲκ νόον, über die Vernunft hinaus, d. i. ohne Vernunft, thörichter Weise, Il. 20, 133 h Merc. 547; aber Il. 10, 391 πολλῇσίν μ' ἄτῃσι π. νόον ἤγαγεν Ἕκτωρ ist nach Einigen π. ἤγ. (= παρεξήγαγε) νόον in éinen Begriff zu verbinden u. ἄτῃσι ist Dat. instr. „durch viele Verblendung raubte mir H. den Sinn“, d. i. täuschte mich, od. übhpt H. verblendete mich [2], vgl. h. Ven. 36. β) παρὲξ Ἀχιλῆα, ohne Ach. Wissen, Il. 24, 434 (vgl. Spitzn. Exc. XVIII p. LXXIV). — II) Adv. 1) daran hin, hinaus, νήχειν, Od. 5, 439: vom Lande weg, ὠθεῖν, Od. 9, 488; νῆα παρὲξ ἐλάαν, das Schiff vorbeitreiben, Od. 12, 47. 109 (vgl. Vs 55): nahe dabei, στῆναι, Il. 11, 486. — 2) übtr. nebenweg, d. i. über das Rechte und Wahre hinaus, dh. a) ἄλλα παρὲξ εἰπεῖν, παρακλιδόν, ausweichend, gegen die Wahrheit, Od. 4, 348. 17, 139 (so παρὲξ ἐρεῖν, gegen die W. Od. 23, 16); παρὲξ ἀγορεύειν, gegen das Rechte, d. i. unschicklich, thöricht, Il. 12, 213. b) ausserdem noch. überdies, Od. 14, 168. Besser mit Faesi, Minckw. u. Ameis ablenkend, hiervon abbrechend. S. bes. Spitzn. Exc. XVIII zu Il.

παρεκέσκετο, s. παράκειμαι.

[1]) S. La R. Textkr. S. 333. — Leo Meyer Ztschr. XIV S. 92 erklärt die Auffassung, als sei das W. aus παρά u. ἐκ zusammengesetzt, für verkehrt, schon weil παρέξ öfter den Accus. habe, während ἐξ nur den Gen. zu sich nimmt, und fasst das W. als einfache Erweiterung von παρά nach Analogie von skr. parāk usw.

[2]) A. fassen auch hier π. ν. „thörichter Weise“, u. übersetzen „in grosses Unglück führte mich thörichter Weise Hektor“.

παρ-εκ-προ-φεύγω, Conj. Aor. [...] -φύγῃσιν, daneben wegfliehen; übtr. [...] Kampfpreisen, entgehen, τινά, nur [...] 314 †.

παρ-ελαύνω, Fut. 2 Sg. ep. παρ[...]σεις, Aor. 1 παρήλασε, αν, ep. παρέλ[...] vorbeitreiben; scheinbar intr. a) vor[...]fahren (sc. ἵππους od. ἅρμα), Il. 23, [...] τινὰ ἵπποισιν, vor Jmdm, dh. im We[...]ren überholen, Il. 23, 638. b) vor[...]schiffen, vorbeisegeln, νηΐ, mit [...] Schiffe, Od. 12, 186, τινά, vor Jmdm, V[...]

παρ-έλκω, nur Pr. Impr. ετε, u. [...] Impf. 3 Sg. παρέλκετο, 1) Act. danebe[...] seitwärts ziehen, dh. an sich bringe[...] hinziehen, hinhalten; absol. zögern, [...]men, μύνῃσι, durch Ausflüchte, *O[...] 111. — 2) Med. seitwärts an sich zi[...] übtr. durch List oder Betrug an sich [...]gen, δῶρα, Od. 18, 282.

παρέμμεναι, s. 1 πάρειμι.

παρενήνεον, s. παρανηέω.

παρέξ, s. παρέκ.

***παρ-έξ-ειμι** (εἶμι), daneben herausg[...] übtr. überschreiten, -treten, h. [...] 478 [1]).

παρ-εξ-ελαύνω, -ελάω, nach d. Ne[...] Pr. Inf. παρεξελάαν, Od. 12, 47 109, u. 2 A[...] Conj. παρεξελάσῃσθα (seit Spitzner, v[...] παρὲξ ἐλάσῃσθα), vorbei heraustre[...] nur intr. daneben vorbeifahren, [...] 344 (vgl. 346), u. παρεξελάσωσιν seit [...] Od. 12, 55; vulg. u. Dind. παρὲξ ἐλ. [...] παρέκ I, 2).

παρ-εξ-έρχομαι, Dep. Med., Inf. [...] παρεξελθεῖν u. P. -οῦσα, 1) daneben [...]ausgehen, Od. 10, 573: vorüberkom[...] vorbeigehen, πεδίοιο (Gen. loci), [...] die Ebene, Il. 10, 344. — 2) übtr. ü[...]schreiten, umgehen, verletzen, [...] νόον, Od. 5, 104, ἄλλον θεόν, Vs 138.

παρέπλω, s. παραπλώω.

παρ-έρχομαι, Dep. Med., Praes. [...] P. -ομένην, Fut. 2 Sg. παρελεύσεαι, A[...] 3 Sg. παρῆλθε, Conj. ἔλθῃ, Opt. ἔλθοι[...] ep. ελθέμεν. 1) vorbei-, vorüberge[...]-kommen, dh. von Vögeln, vorüberfl[...] Od. 12, 62: von e. Schiffe, vorübersch[...] Od. 16, 357; von e. Woge, Od. 5, 429 [...] Acc. τί, an etw. vorübergehen, Il. 8, 239. [...] über Jmdn hinauskommen, ihm zuvork[...]men, ihn überholen, τινά, Il. 23, [...] ποσίν, im Laufe, Od. 8, 230; ἐν δόλ[...] Od. 13, 291; dh. übtr. überlisten, hi[...]gehen, Il. 1, 132 (das. Nägelb. u. La [...]

πάρεσαν, s. 1 πάρειμι.

παρ-ευνάζομαι, Pass., daneben [...]gen od. schlafen, τινί, bei Jmdm, nur [...] -εσθε, Od. 22, 37 †.

παρ-έχω (vgl. perhibeo, Curt. S. 253), [...] παρέξω, Aor. 2 παρέσχον, ep. παρέσχ[...] Conj. 3 Sg. παράσχῃ, Inf. παρασχεῖν [...] in tm.), ep. παρασχέμεν, 1) daneben [...]ten, hinhalten, τί, etwas, δράγματ[...] 18, 556. vgl. 23, 50 (wo es in tm.), φάος [...]

[1]) παρεξίμεν ist eine Vermuthung Hermann's [...] liest παρεξίμεν.

. — 2) übhpt **hinreichen, darbie**-
eben, gewähren, verleihen, *ἱε*-
δῶρα, σῖτον, βρῶσίν τε πόσιν τε,
φιλότητα, Freundschaft gewähren,
54, *ἀρετήν*, Od. 18, 133, *γέλω τε καὶ*
ύνην, Od. 20, 8; opp. *ἔχειν*, behalten,
147; v. sächlichen Subjekten: *θά*-
παρέχει ἰχθῦς, Od 19, 113, (*σόλος*)
ι σίδηρον, Il. 23, 834; abs. *ἐγὼ δ'*
σιν παρέξω, ich will Allen reichlich
Od. 8, 39. vgl. Il. 18, 50; mit Inf. *παρ*-
γάλα θῆσθαι, sie geben stets Milch
ken, Od. 4, 89. [*α* in arsi verl., Od. 19,

ηέρθη, s. *παραείρω*.
ήιον[1], *τό*, 1) die **Wange, Backe**,
390. Od. 19, 208: von Thieren, Il. 16,
d. 22, 401. vgl. *παρειά*. — 2) das
nstück am Pferdezaum, Il. 4, 142.
ήλασε, s. *παρελαύνω*.
-ημαι, Dep. Med., nur Part. *παρήμε*-
ν, ω, α, **dabei, daneben sitzen**,
. mit Dat. *νηυσί, δαιτί*, Hom.; *τινί*,
dm, Od. 1, 339; *νηυσί*, Il. 1, 421. *b*)
dabei verweilen, wohnen, sich
lten, Od. 13, 407. 17, 456; dabei od.
nd sein, Od. 19, 209: mit dem Neben-
lästiger oder feindlicher Nähe, Il. 9,
l. 11, 578. 18, 231.
ηορίη, *ἡ*, poet., die **Halfter**, der
, womit das Beipferd angebunden
'l. diese Halfter nebst Zubehör, dh.
nze **Kopfgeschirr** mit dem Zaum-
es Beipferdes, *Il. 8, 87; *ἐν παρηο*-
. . . *Πήδασον ἵει*, Il. 16, 152; von
ήορος, ον, poet. (*παραείρω*, **St.** *ἀϝερ*,
ἀσϝερ mit prosthet. *α*, Curt. S. 330),
eben hangend, sc. *ἵππος*, ein Pferd,
m Zweigespann nicht am Joche, son-
ebenher oder auf der Wildbahn geht,
erd, *Il. 16, 471. 474. — 2) **daneben**
d. ausgestreckt, Il. 7. 156. — 3)
ich überhebend, übermüthig,
503[2]).
ήπαφε, s. *παραπαφίσκω*.
θέμενος, s. *παρατίθημι*.
θενική, *ἡ*, poet. st. *παρθένος*, Jung-
l. 18, 567. Od. 11, 39; eigtl. substan-
Fem. von *παρθενικός* = *παρθένιος*,
θενικὴ νεῆνις, Od. 7, 20.
θένιος, 3 (*παρθένος*), 1) **jungfräu**-
ώνη, Od. 11, 245. Subst. *ὁ παρθέ*-
ungfrauensohn, Il. 16, 180. — 2)
ιον φρέαρ, bei Eleusis, Jungfrauen-
, entweder weil Jungfrauen dort
suchten, od. wegen der jungfräuli-
uterkeit, h. Cer. 99 (das. Voss u. Baum.).
θένιος, *ὁ*, Fl. in Paphlagonien, wel-
sselbe von Bithynien trennt und in
tos fällt, j. *Bartin*, Il. 2, 854.
θενοπίπης, *αο, ὁ*, Voc. *παρθενο*-
όπιπτεύω), **Jungfrauengucker**,
Mädchenbeäugler, -begaffer, nur Il.
11, 385 †.

παρθένος[1]), *ἡ*, **Jungfrau, Mädchen**,
Hom. ö.; auch **junge Frau**, Il. 2, 514.

πάρθεσαν, s. *παρατίθημι*.

παρ-ιαύω, ep., nur Part. *ων*, u. Impf.
πὰρ — ἴαυον (in tm.), **daneben schlafen**,
τινί, bei Jmdm, Il. 9, 336 †; in tmesi, Od.
14, 21; *ἀμφί τινι*, hart neben Jmdm, Il.
9, 470.

παρ-ίζω, **sich daneben setzen**, *τινί*,
neben Jmdn, nur *παρῖζεν* (La R. Textkr. S.
403), Od. 4, 311 †.

παρ-ίημι, Aor. 1 Pass. 3 Sg. *παρείθη*,
daneben herabsenden, herablassen; Pass.
herabhangen, Il. 23, 868 †.

παρ-ιθύνω, vorbeilenken, *νῆα*, Od.
12, 82 (in tm., wo *ἰθύνετε* ep. verk. f. *ἰθύνητε*).

Πάρις, *ιος, ὁ* (Kämpfer? Curt. S. 261.
584), auch *Ἀλέξανδρος* (w. s.) genannt, S.
des Priamos, entführte unter dem Schutze
der Aphrodite die Helene, und ward die Ur-
sache des troischen Krieges, Il. 3, 412 ff.
Der Dichter erwähnt die Veranlassung zu
dieser Entführung Il. 24, 28 ff. (die Vss sind
unächt); von der Reise sagt er nur, dass er
mit Helene über Phönikien zurückgekehrt
sei, Il. 6, 290 ff. Er war schön u. ein Freund
des weiblichen Geschlechtes u. des Saiten-
spiels, Il. 3, 39 ff., auch nicht unkundig des
Krieges, doch oft säumig und feig, Il. 6, 350.

παρ-ίστημι, Aor. 2 *παρέστην*, Conj. ep.
ged. *παρστήετον* st. *παραστῆτον*, Opt *παρ*-
σταίην, Part. *παραστάς* und synk. *παρστάς*,
Il. 10, 157; Perf. *παρέστηκα*, Conj. 3 Sg.
παραστήκῃ, h. Ven. 269, ep. Inf. *παρ*-
εστάμεναι, Od. 20, 94; 3 Pl. Plusqpf. *παρ*-
έστᾰσαν; Inf. Fut. Med. *παραστήσεσθαι*,
Od. 24, 28. Hom. hat nur das Med. und die
intr. Tempp. des Act. (s. *ἵστημι*). — 1) **sich**
daneben stellen, hinzutreten, bes. im
Praes. u. Impf. Med. (doch auch nicht selten
im Aor. in dies. Bdtg wie andrerseits d. Impf.
Il. 4, 212, wo Menelaos Subject ist, **dabei**-
stehen bedeutet), Od. 7, 341, *τινί*, zu
Jmdm, Il. 5, 170. Od. 20, 94. u. s., sow.
in guter Absicht, dh. **beistehen, helfen**,
Il. 5, 809. 10, 290. Od. 13, 301 u. ö., als in
böser, Il. 3, 405. 20, 472 u. s., bes häufig im
Part. Aor. 2 *παραστάς*. — 2) im Perf. und
Plusqpf., auch im Aor. 2, hinzugetreten sein,
dabeistehen, nahe sein, *τινί* bei Jmdm
stehen, Il. 15, 255. 17, 563. Od. 9, 325; auch
von sächlichen Subj., *νῆες παρέστασαν*, die
Schiffe waren da, Il. 7, 467: von Ereignissen,
nahe sein, bevorstehen, *ἀλλά τοι ἤδη*
ἄγχι παρέστηκεν θάνατος, schon steht der
Tod dir nahe bevor, Il. 16, 853, *αἶσα παρ*-
έστη ἡμῖν, Od. 9, 52, *μοῖρα*, Od. 24, 28.

παρ-ίσχω, Nebenf. von *παρέχω*, 1 Pl. *-ομεν*,
u. Inf. ep. *παρισχέμεν*, 1) **daneben**, dh. in
Bereitschaft halten, *ἵππους*, Il. 4, 229.
— 2) **darreichen**, *τί τινι*, Il. 9, 638.

παρκατέλεκτο, s. *παρακαταλέγομαι*.

παρμέμβλωκε, s. *παραβλώσκω*.

[1]) ch Einigen ion. st. **παρεῖον*, v. *παρά*; nach
dym. zu Il. 12, 31 hiess *ἤιον* (v. *εἶμι*) *τὰ ἐπο*-
ὀφθαλμῶν, der daranliegende Theil des Ge-
lso *παρήιον*; vgl. Lob. Path. El. I p. 65 sq.
3. 476.

[2]) rashof Fuhrw. S. 3 leitet Bdtg 2 u. 3 von
ab.

[1]) Curt. S. 265 stellt es zu W. *πορ*, vgl. Düntzer
in Kuhns Ztschr. XVI S. 29, während Christ S. 265 es
von skr. *vrdh* herleiten will.

παρμένω, poet. st. παραμένω.

Παρνησός[1], ὁ, ion. st. Παρνασσός, ein hohes Gebirge in Phokis an der Grenze von Lokris, das sich in mehrern Gipfeln bis zu 7500 Fuss erhebt; in einer Schlucht desselben lag die Stadt Delphi; j. noch (bei den Gebildeten) *Parnassos*, in Lokris *Elato*, und ein Theil desselben *Liakura* genannt, Od. 19, 432. h. Ap. 269. Vgl. d. Schilderung b. Vischer Erinn. S. 611 ff. — Adv. **Παρνησόνδε,** auf den Parnass, Od. 19, 394.

πάροιθεν, vor e. Conson. **πάροιθε** und vor e. Vokal auch elidirt πάροιθ', poet., auch m. Artik. το π. (La R. St. §. 27, 3), Od. 1, 322. 2, 312. 18, 275. (πάρος) 1) Adv. *a*) vom Orte, vorn, an der Vorderseite, voran, Il. 8, 494. Od. 7, 125 u. ö.: οἱ πάροιθεν (ἵπποι), die vordern, im Gegens. von δεύτεροι, Il. 23, 498; im Ggstz v. ὑπένερθεν, vorn — darunter, dahinter (von übereinander befindlichen Rüstungsstücken), Il. 4, 185. *b*) von der Zeit, vorher, zuvor, vormals, Il. 15, 227. Od. 6, 174. 16, 181 u. ö. — 2) Praep. mit Gen. vor, im Angesicht, gegenüber, Il. 1, 360. Od. 16, 166; ö. vom Subst. getrennt, Il. 3, 162. 14, 427. 15, 154. 16, 255. Od. 4, 625. 17, 167. 294.

παροίτερος, 3, ep. Comp. von πάροιθεν gebildet, vordere, Andern voran od. voraus seiend, *Il. 23, 459. 480.

παρ-οίχομαι, nur Impf. 3 Sg. παρῴχετο, u. Perf. παρῴχηκε, vorbei-, vorübergehen, *Il. 4, 272; von d. Zeit vergehen, παρῴχηκεν δὲ πλέων νύξ, Il. 10, 252 (das. La R. Anh.).

πάρος (skr. *puras*, **St.** παρ, παρά, Curt. S. 253), 1) Adv. der Zeit, *a*) vorher, früher, Hom. häuf., m. Artik. τὸ π. Il. 13, 228. 22, 233. Od. 22, 486, opp. νῦν, Od. 6, 325; oft mit πέρ vbdn, Il. 13, 465. Od. 20, 7 u. s.; mit γέ Il. 17, 270. Od. 2, 127 u. s.; π. γε μέν, Il. 16, 796; u. m. Artikel τὸ π. γε, Il. 19, 42. Od. 8, 201, häufiger το π. περ, Il. 5, 806. 7, 370. Od. 2, 305. 9, 31 u. ö. (s. Kr. Dial. 50, 5, 11. La R. St. §. 27, 1); bei Praes. sonst, zur Bezeichnung des sonst Gewöhnlichen (Nitzsch z. Od. 4, 810. Thiersch §. 289, 5), πάρος οὔτι θαμίζεις, sonst kommst du nicht häufig, Il. 18, 386. Od. 5, 88. vgl. Il. 1, 553 (das. La R.) 4, 264. 12, 346. 15, 256. 23, 782. Od. 8, 36 u. s.; οὐ πάρος, πάρος οὐ, mit folg. πρίν γε, nicht eher — als, Il. 5, 218. Od. 2, 127. 18, 288. *b*) als Conjunct. temp. mit Inf. Aor. wie πρίν, bevor, ehe, πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι, ehe diese Thaten geschehen, Il. 6, 348. Od. 1, 21 u. ö.; selten mit Inf. Pr. πάρος δόρποιο μέδεσθαι, Il. 18, 245. — 2) als Praep. vor, eher als, nur Il. 8, 254, und zwar nachgestellt.

***Πάρος,** ἡ, e. kykladische Insel im aegaeischen Meere, wegen ihres weissen Marmors berühmt, h. Ap. 44. h. Cer. 49; j. *Paro*.

παρπεπιθών, s. παραπείθω.

Παρρασίη, ἡ, St. in Arkadien, Il. 2, 608; später ein Bezirk im südwestlichen Arkadien.

παρσταίην, παρστάς, παρστήετον, s. παρίστημι.

[1]) Ueber die Schreibart s. Buttm. Ausf. Gr. I §. 21 S. 86.

παρτιθεῖ, s. παρατίθημι.

πάρφαμαι, s. παράφημι.

πάρφασις, s. παράφασις.

παρῴχηκα, s. παροίχομαι.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν (gehört zum Interr
tivst. πο, skr. *ka*, u. ist auf e. indog.. *kâ*
zurückzuführen; πᾶσα aus παντja, Curt. S.
617), Gen. παντός, πάσης, παντός, Dat. P
ep. πάντεσσι st. πᾶσι, ion. Gen. Pl. F
πασέων st. πασῶν, selten ep. πασάων,
6, 107. 1) jeder im Sg., Il. 16, 265. Od.
313 u. s.; Plur. alle, häuf. b. Hom.;
πάντες, alle zumal, allsammt, Il. 22, 251.
253. Od. 11, 232. 21, 230, πάντες ἅμα, I
495. 6, 59 u. s.; π. ὁμῶς, Il. 15, 98. O
725; μάλα π., s. μάλα I, 1) *a*), auch mit
w. s.; beim Superl., πάντες ἄριστοι, alle
sten, *optimus quisque*, Il. 9, 3. Od. 4,
u. s.; bei Zahlen, wenn der Begriff des
sammen- und Abgeschlossenseins
gedrückt wird, ἐννέα πάντες, alle neun,
volle, ganzer neun, Il. 7, 161. Od. 8,
u. s. — 2) ganz, mit Inbegriff aller Th
πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ λάμπε, Il. 11, 65, οἱ
Od. 2, 48, πᾶσα ἀληθείη, die volle, lau
Wahrheit, Il. 24, 407. Od. 11, 507. vgl. Ar
zu Il. 2, 809. — 3) = παντοῖος, aller
δαίδαλα πάντα, Il. 5, 60, οἰωνοῖσι π
Il. 1, 5. Od. 5, 196 u. s.; γίγνεσθαι πά
Alles werden, d. i. alle Gestalten an
men, Od. 4, 417. — 4) das Neutr. Pl. πά
als Adv. (La R. St. §. 42, 15), in Allem,
ganz und gar, durchaus, gänzlich,
νορι πάντα ἐοικώς, Il. 21, 600, πάντα
οὐ κακός εἰμι, Od. 8, 214 u. ö. — In
1 u. 2 hat das damit vbdne Nomen ö.
den Artik. bei sich, τοῖς ἄλλοισι θεοῖς
δέξια πᾶσιν οἰνοχόει, Il. 1, 597; τὸ τε
ὑπὲρ πᾶν δοῦπος ὀρώρει, Il. 12, 289
ἄλλοι πάντες δίδοσαν, Od. 17, 411;
στερέσαι τῆς ληίδος ἤθελε πάσης, Od
262 u. s., s. Kr. 50, 10, 2.

Πασιθέη, ἡ (**W.** θεσ „Allbegehr
Curt. S. 472), eine der Charitinnen, we
Here dem Gotte des Schlafes zur Gem
verspricht, Il. 14, 269. 276.

πᾶσιμέλουσα[1]), η (μέλω), Bein.
Schiffes Argo, eigtl. welches Allen am
zen liegt, allbekannt (V. „weltberüh
Od. 12, 70 †.

πάσσαλος, ὁ (für πακjαλος, **W.** πα
παx, Curt. 251. 486), ep. Gen. πασσαλ
hölzerner Nagel, Pflock, um etwas
zuhängen, ἀπὸ πασσάλου oder πασσα
αἱρεῖν, αἱρεῖσθαι, αἴνυσθαι, vom N
herabnehmen, Il. 24, 268. vgl. 5, 209. Od
53; ἀγκρεμάσαι πασσάλῳ, an den N.
gen, Od. 1, 440, κὰδ δ' ἐκ πασσαλόφι
μασεν φόρμιγγα, Od. 8, 67.

πάσσασθαι, s. πατέομαι.

πάσσω, nur Praes. und Impf. dar
streuen, legen, sprengen, von troc
und flüssigen Dingen, stets mit ἐπί, vgl.
πάσσω, eigtl. mit Acc. φάρμακα, *Il. 5,
900. 15, 394; auch mit Gen. ἁλός, Salz
auf streuen, Il. 9, 214. Vgl. auch ἐμπά

[1]) seit Bekk. richtiger πᾶσι μέλουσα.

ων, ον, Comp. von παχύς, w. s.
ω[1]). Fut. πείσομαι, Aor. 2 ἔπαθον
ν Perf. πέπονθα, dazu πέποσθε;
πέπονθτε, πεπόνθατε[2]), Il. 3, 99.
55. 23, 53 (s. Buttm. Gr. §. 110 Anm.
Thiersch §. 212, 36 Perf. Pass.); ep.
rf. Fem. πεπαθυῖα, Od. 17, 555;
πεπόνθει, Od. 13, 92. — Eigtl. einen
empfangen, sowol guten als bösen;
. stets in bösem Sinne, leiden,
erdulden, ausstehen, sowol
per als der Seele, mit Acc. κακόν,
λγεα, πήματα, ἀέθλους, ἀεκήλια
gl., Hom. ö.; oft ἄλγεα θυμῷ, κατὰ
l. 9, 321. Od. 1, 4 u. s.: εἴ κεν μάλα
άθοι, wenn er auch noch so viel
sich abmühte, Il. 22, 220; οὐλὴν
οι, wie er die Wunde erlitten, wie
gekommen, Od. 19, 464; ἔκ τινος,
4; ἐπί τινι, um Jmds willen, Il. 9,
Bes. Ausdrücke: a) μή τι πάθῃ od.
lass ihm nur nichts zustosse, st. dass
icht erliege od. sterbe, Il. 5, 567. 10,
470. 16, 242. 20, 126. Od. 17, 596,
πάθωμεν, Il. 13, 52. Od. 12, 321;
ἐν καὶ κακὸν ἄλλο πάθησθα, d. i.
l. 24, 551. b) in der Frage: τί πά-
wird mirs ergehen, was soll
angen? als Ausdruck der grössten
heit, Il. 11, 404. Od. 5, 465, und eben-
art. Aor. τί παθόντε λελάσμεθα
as ist uns widerfahren, dass wir der
rgessen? Il. 11, 313. vgl. Od. 24, 106.
πάσχειν, übel daran sein, in schlim-
e sein, Od. 16, 275.

γος, ὁ, jedes starke Geräusch, wel-
rch Aneinanderschlagen, Brechen
steht, das Krachen brechender
*Il. 16, 769, das Klappern der
l. 13, 283, das Klatschen der Wel-
, 9, Getöse der zum Kampfe eilen-
er, Il. 21, 387; von

σσω, nur Praes. 3 Sg. ει u. Impf.
ισσεν, schlagen, klopfen, po-
om Herzen, Ἕκτορι θυμὸς ἐνὶ στή-
άτασσεν, Il. 7, 216. vgl. 23, 370,
Il. 13, 282.

ομαι (W. πα, erweitert zu πατ, Curt.
, ion. u. poet. Dep. Med. (Pr. hat
cht); dazu v. St. πατ Aor. ἐπᾰσά-
ἐπασσάμην u. πασσάμην, Plsqpf. πε-
Il. 24, 642. kosten, geniessen,
verzehren, absol. Il. 9, 487, mit
λάγχνα, Od. 3, 9. 12, 364, Δημήτε-
ήν, Il. 1, 464. 21, 76, sonst mit Gen.
ἴνοιο, δείπνου, Il. 19, 160. 24, 642.
24. 9, 87 u. s.

ω, s. καταπατέω.

ρ, ὁ (pater, skr. pitâ, **St.** pitar, **W.**
en, schützen, Curt. S. 253), Gen. u.
ρός, πατρί, seltner ep. u. lyr. πα-
τέρος, πατέρι, Acc. πατέρα, Nom. Pl. πα-
τέρες, Pl. Gen. πατέρων, πατρῶν, nur Od.
4, 687. 8, 245, Acc. πατέρας, Vater, Hom.
ö.; πατρὸς πατήρ, Grossvater, Il. 14, 118.
Od. 19, 180. Zeus heisst vorzugsweise πα-
τὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε, angeredet, Ζεῦ πά-
τερ (Krämer, Hom. Beiw. S. 35. 39), als
ehrende Anrede, ξεῖνε πάτερ, Od. 7, 48. Pl.
οἱ πατέρες, die Väter, d. i. die Vorfahren,
Il. 4, 405. Od. 8, 245 u. ö. Vgl. Lob. Par.
p. 428. Doederl. n. 2030.

πάτος, ὁ (skr. pathas, Curt. S. 253. Christ
S. 103), 1) das Treten, der Tritt, ἀνθρώ-
πων, Il. 6, 202. Od. nur 9, 119. — 2) der be-
tretene Weg, Pfad, Il. 20, 137. Vgl. Retz-
laff Synon. I S. 7.

πάτρη, ἡ (πατήρ), 1) das Vaterland,
die Heimath, Il. 1, 30. Od. 2, 365. — 2) s.
v. a. πατριά, Abstammung, Geschlecht,
Il. 13, 354.

πατρίς, ίδος, ἡ (πατήρ), eigtl. bes. Fem.,
vaterländisch, πατρὶς γαῖα, Il. 2, 140 u.
s. häuf., als Subst. das Vaterland, Il. 5,
213. Od. 9, 34 u. ö.; auch π. ἄρουρα, Od. 1,
407.

πατρόθεν, Adv. (πατήρ), vom Vater
her, πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζειν, nach
dem Vater benennen, Il. 10, 68 †.

πατρο-κᾰσίγνητος, ὁ, ep., Vaters
Bruder, Oheim, Il. 21, 469. Od. 6, 330.
13, 342.

Πάτροκλος, ὁ, neben den FF. nach der
2. Decl. auch nach der 3. Gen. Πατροκλῆος,
Il. 16, 554 u. ö. Od. 24, 16, Acc. -κλῆα, Il.
16, 125 u. ö. in diesem Buche, 22, 331, Voc.
Πατρόκλεις (Bekk. II Πατρόκλεες ausser Il.
11, 602. 16, 693) Il. 1, 337. 11, 823 u. häufig
im 16. Buche: S. des Menoetios u. der Sthe-
nele, älterer Freund u. Gefährte des Achil-
leus aus Opus, Il. 18, 326, floh als Jüngling
wegen der Ermordung des Sohnes des Am-
phidamas zu Peleus, Il. 11, 765 ff. 23, 84 ff.,
begleitete den Achilleus nach Troja und ent-
hielt sich des Kampfes, bis die Troer Feuer
in die Schiffe warfen. Erst dann geht er in
den Waffen Achills zum Kampfe und wird
von Hektor getödtet, Il. 16, 38 ff. Seine Lei-
chenfeier Il. 23.

πατρο-φονεύς, ῆος, ὁ, ep. (φονεύω),
Vatermörder, *Od. 1, 299. 3, 197. 307.

πατροφόνος, ὁ (W. φεν) = dem vhgdn,
Il. 9, 461 †.

πατρώϊος, 3, ion. u. poet. st. πατρῷος
(πατήρ), a) dem Vater gehörig, väter-
lich, ἔργα, die väterlichen Fluren (s. ἔργον
2, a), Od. 2, 22; ἔγχος, Il. 19, 387 u. dgl. ö.;
γαῖα, d. Vaterland, Od. 13, 188. 251. b) vom
Vater herrührend od. ererbt, Od. 1,
387, σκῆπτρον, Il. 2, 46, ξεῖνος, w. s.; τὰ
πατρώϊα, das väterliche, vom Vater ererbte
Vermögen, Od. 17, 80. 20, 336. 22, 61.

παῦρος, ον (**St.** παυ, Curt. S. 254), vom
Fem. kein Beispiel, Comp. **παυρότερος**, 3,
Il. 2, 122, klein, gering, wenig, λαός,
Volk, Il. 2, 675; meist im Pl. opp. πολλοί,
Il. 9, 333. Od. 2, 241. 18, 383 u. s.; Compar.
Il. 4, 407, Pl. Il. 13, 739. 15, 407.

πανσωλή, ἡ (**St.** παυ, Curt. S. 254), das

---

[1] h Curt. S. 389. 653 nicht aus πάθ-σκω, son-
πένθσκω als Inchoativ von πένομαι.
[2] starch las πέπασθε (La R. Textkr. S. 336),
Ahrens Formenl. §. 82 Anm. wieder herzu-
, der es für πέπαστε (aus πέπαθτε entstan-
t; s. auch Lob. zu Buttm. a. a. O.
auch Doederl. n. 2029.

Aufhören, die Ruhe, Rast, nur Il. 2, 386 †; von

παύω[1]) (**St.** παυ, Curt. S. 254), ep. Inf. Pr. *παυέμεναι*, Od. 10, 22, Iterativf. des Impf. *παύεσκον*, Od. 22, 315, Fut. *παύσω*, Aor. *ἔπαυσα*, ohne Augm. *παῦσα*, Iterativf. des Impf. M. *παυέσκετο*, Il. 24, 17, Aor. M. *ἐπαυσάμην*, ohne Augm. *παυσάμην*, Perf. M. *πέπαυμαι*. 1) Act. aufhören machen, zur Ruhe bringen, ruhen lassen, abhalten, zurückhalten, *a*) von Personen, *τινά*, Il. 11, 506. 21, 314. *b*) von Sachen, beendigen, hemmen, beruhigen, besänftigen, *χόλον*, *μένος*, *μάχην*, *πόλεμον*, Il. 1, 192. 207. 7, 29. 15, 459 u. dgl. ö. *c*) *τινά τινος*, Jmdn von etwas abstehen machen, abhalten, abbringen, *χάρμης*, *ἀλκῆς*, *μάχης*; *τινὰ ἀοιδῆς*, Jmdn des Gesanges berauben, Il. 2, 595, *ἄλης καὶ ὀιζύος*, Jmdn von Irrsal und Elend befreien, Od. 15, 342; so *καμάτου*, *ὀδυνάων*, *πόνοιο* u. dgl. *d*) statt des Gen mit Inf., *τινὰ μάχεσθαι*, Il. 11, 442. *e*) mit dem Part., *παῦεν ἀριστεύοντα Μαχάονα*, Il. 11, 506, u. zugleich m. Gen. *Πηνελόπειαν ὀδυρομένην γοόωσαν κλαυθμοῖο γόοιό τε*, Od. 4, 801; vgl. Classen Beob. III S. 11. — 2) Med. mit Perf. P. aufhören, ruhen, nachlassen, ablassen, abstehen, *a*) abs. von Personen, ruhen, ausruhen, Il. 24, 17; sich beruhigen, Il. 14, 260; aufhören, ablassen, Il. 8, 295. Od. 4, 103 u. s.; v. Sachen, *αἷμα ἐπαύσατο*, das Blut hörte auf (zu fliessen), Il. 11, 267; *φλὸξ ἐπαύσατο*, die Flamme hörte auf (zu brennen), Il. 23, 228; *ἵδρως ἐπαύετο*, der Schweiss liess nach, Il. 15, 242; v. Winde, sich legen, Od. 5, 384. 391 u. s.; v. Zuständen, *πόλεμος πέπαυται*, hat aufgehört, Il. 3, 134. *b*) mit Gen. der Sache, *πόνου*, mit der Arbeit aufhören, Il. 1, 467, so *πολέμοιο*, *μάχης*, *φυλόπιδος*, *πομπῆς*, *γόου*, *κλαυθμοῦ*, *ἔργων* u. dgl.: *ὀιζύος ἠδ' ὀδυνάων*, von Elend und Schmerz befreit werden, Od. 4, 812; mit Part. statt des Gen. *ἐπαύσατο νηπιαχεύων*, er hörte auf zu spielen, Il. 22, 502.[2])

Παφλᾰγών, *όνος*, *ὁ*, Pl. *οἱ Παφλαγόνες*, die Paphlagonen, Ew. einer Landschaft Kleinasiens am Pontos zwischen dem Flusse Halys, dem Parthenios und der Landschaft Phrygien, Il. 2, 851. 5, 577 u. s.

παφλάζω (*φλάζω* mit Redupl., **W.** *φλαδ*, Curt. S. 282) nur P. *παφλάζοντα*, Blasen werfen, sprudeln, von kochendem Wasser; vom stürmischen Meer, branden, Il. 13, 798 †.

Πάφος, *ἡ*, St. auf der Westseite der Insel Kypros mit e. ber. Tempel der Aphrodite[3]), Od. 8, 363. h. Ven. 59.

πάχετος (**W.** *παγ*, Curt. S. 473), *θάμνος . . . πάχετος δ' ἦν ἠύτε κίων*, *Od. 23, 191, u. Od. 8, 187 *λάβε δίσκον μείζον*[...] *πάχετον*, *στιβαρώτερον οὐκ ὀλίγον* [...] wol e. verst. Adjectivf. f. *παχύς* (vgl. *μήκετος*), sehr od. ziemlich dick[1]).

πάχιστος, 3, Superl. v. *παχύς*, w. s[...]

πάχνη, *ἡ* (*παγῆναι*, *πήγνυμι*, **W.** [...] Curt. S. 251. 486), Reif, Od. 14, 476 †.

παχνόω, eigtl. bereifen, gefrieren ma[...] Pass. gefrieren, übtr. *ἦτορ παχνο*[...] wird muthlos, Il. 17, 112 †.

πάχος, *εος*, *τό* (**W.** *παγ*, Curt. S. [...] Dicke, Od. 9, 324 †.

πᾰχύς, *εῖα*, *ύ* (*πήγνυμι*, **W.** *παγ*, [...] S. 473), irr. Comp. **πάσσων**, *ον*, Od. 6[...] 8, 20, Superl. **πάχιστος**, 3, Il. 16, 31[...] dick, dicht, vom Blute, Il. 23, 697. *b*) [...] fett, fleischig, gedrungen, „voll" [...] menschl. Gliedern, bes. *μηρός*, *χείρ* [...] von d. vollen Hand der Athene, Il. 21, 424, u. der Penelope, Od. 21, 6, sonst [...] Männern), u. vom ganzen Körper, Ho[...] *αὐχήν*, Od. 9, 372. *c*) vom Umfang an [...] Körper übhpt, dick, stark, *λᾶας*, [...] 446, *σκῆπτρον*, Il. 18, 416: *αὐλὸς αἵμ*[...] ein dicker Strahl Blutes, Od. 22, 18.

πεδάω (*πέδη*, Curt. S. 230), 3 Sg. P[...] *δάᾳ*, ep. ged. st. *πεδᾷ*, Od. 4, 380. 469; [...] 1 *ἐπέδησα* u. ohne Augm. *πέδησα*; [...] *ασκον*, Iterativf. des Impf., Od. 23, 353. [...] Fussfesseln anlegen, übhpt 1) hem[...] vom Schlafe, fesseln, Od. 23, 17; [...] men, anhalten, *ἅρμα*, Il. 23, 585, *νῆ*[...] 13, 168, *γυῖα*, Il. 13, 435; festhalten, Od. 4, 380. 469, wo es m. *δεῖν* vbdn. — 2[...] von der vermeintl. Einwirkung einer [...] heit, die den Menschen an seinem Entsch[...] hindert, hemmen, umstricken, [...] stricken, von d. Ate, Moira, auch [...] *Διώρεα Μοῖρ' ἐπέδησεν*, Il. 4, 517. 1[...] Od. 11, 292. 23, 353; *ἀπὸ πατρίδος* [...] vom Vaterland zurückhalten, Od. 23, [...] m. Inf. *Ἕκτορα μεῖναι Μοῖρα ἐπέδησ*[...] Hektor zwang das Todesgeschick da zu[...] ben, Il. 22, 5; *Μοῖρά μιν ἐπέδησε δαμ*[...] das Geschick umstrickte sie, dass sie [...] taemnestra) unterliegen musste, dem [...] sthos willfährig ward[2]), Od. 3, 269; *κ*[...] *καὶ τὸν Ἀθήνη Τηλεμάχου ὑπὸ χερσ*[...] *ἔγχεϊ ἶφι δαμῆναι*, Od. 18, 155.

πέδη, *ἡ* (**W.** *πεδ*, skr. *pad*, Curt. S. [...] die Fussfessel, vom Spannstrick, wo[...] den weidenden Pferden die Vorderfüss[...] fesselt werden, im Pl. Il. 13, 36 †. Da[...]

πέδῖλον, *τό* (**W.** *πεδ*, Curt. S. 230), S[...] Sandale, die man beim Ausgehn unt[...] Füsse band, stets Pl., Od. 2, 4. 15, 550 [...] waren von Rindsleder, Od. 14, 23, zuw[...] verziert. Bei den Göttern sind sie unster[...] und golden, und haben e. eigne Sch[...] kraft[3]), Il. 24, 340. Od. 1, 96. 5, 45.

---

[1]) Pott E. F. 1. Aufl. p. 280 stellt es mit skr. *gedsajčmi*, ich lasse aufathmen, zusammen.

[2]) Das Activ stand sonst in intrans. Bdtg Od. 4, 659 *μνηστῆρες παῦσαν ἀέθλων*, ruhten vom Kampfspiel; Bekk. u. die folg. Hrsgbb. mit Buttm. Ausf. Gr. II S. 264 aus den Schol. u. Vind. 56 *μνηστῆρας*.

[3]) später *Παλαίπαφος*, zum Unterschiede von *Νέαπαφος*, e. Hafenstadt des alten Paphos, j. *Baffo*; das alte P. lag an der Stelle des heutigen *Kukla*.

[1]) An ersterer St. erklärt es der Schol. für s[...] = *πάχος*, an der zweiten derselbe u. EM. für s. [...] vgl. Nitzsch, u. Düntzer in den Jahrbb. f. Phil. [...] S. 617 (gegen Doederl. n. 45 u. Lob. Path. El. I [...] die an letzterer St. *πάχετος* „an Dicke" vorschl[...]

[2]) Nitzsch u. Bothe beziehen *μιν* auf den S[...] A. auf Agamemnon od. (wie Faesi) auf Aegist[...] Minckw. zur St.

[3]) s. Voss Myth. Br. I S. 128. Jacobs Verm. [...] VIII S. 311.

ον, τό (*πέδον*), Ebene, Fläche,
, Feld, Hom. ö. Pl.[1]) [in *πεδία α* in
12, 283.] Dav.
ονδε, poet., Adv., ins Gefild, Il. 6,
. 3, 421 u. s.: im Ggstz von *οὐρανό-*
f die Erdfläche, Il. 8, 21. 23, 189.
θεν, poet. Adv., vom Boden, übtr.
rund aus[2]), *φίλος*, aus Herzens-
Doederl. n. 2338), Od. 13, 295 †. Von
ον, τό (W. *πεδ*, skr. *padam*, Curt.
Boden, Fussboden, Erdboden,
455. Dav.
νδε, poet. Adv., auf den Boden
, zur Erde, Il. 13, 769. Od. 11, 598.
, *ἡ* (aus *πέδjα*, W. *πεδ*, Curt. S. 230.
t *πούς* vwdt od. dor. u. arkad. W. f.
e (so Zenod.), Doederl. n. 2345, eigtl.
s, dh. das Ende, Aeusserste, vom
er Deichsel (nach Grashof Fuhrw. S.
metallne Beschlag vorn am Deichsel-
l. 24, 272 †. Dav.
ς, ὁ (aus *πεδjος*, W. *πεδ*, Curt. S. 230.
zu Fusse gehend, Fussgänger,
1 u. ö.; opp. *ἱππεῖς* od. *ἵπποι*, Il. 8,
17, 436 u. s. — 2) zu Lande gehend
isend, im Ggstz der Schiffenden, Il.
Od. 1, 173. 3, 324. 4, 190. 16, 59; *π.*
p. *ἐν νηΐ*, Il. 24, 438. Od. 11, 58.
ω (W. *πιθ*, indog. *bhandh*, Curt. S 246.
S. 76. 248), Fut. *πείσω*; vom Aor. 1
nur 3 Sg. Opt. *πείσειε*, Od. 14, 123,
. 2 ep. redupl. *πέπιθον*, Conj. *πεπίθω*,
12, Opt. *πεπίθοιμι*, Inf. *πεπιθεῖν*,
πιθών, Imper. *πέπιθε*, h. Ap. 275;
d. *πείσομαι*; Aor. 2 *ἐπιθόμην*, Inf.
αι mit redupl. Opt. *πεπίθοιτο*, Il. 10,
rf. 2 *πέποιθα*, „ich vertraue", Conj.
ω, Il. 1, 524. Od. 13, 344. 24, 329, u.
rk. *πεποίθομεν*, Od. 10, 335; Plqpf.
εα, Od. 4, 434. 8, 181, dazu synkop.
ἐπιθμεν, Il. 2, 341. 4, 159. 14, 55. Die
enf. Fut. *πιθήσω*, *πιθήσας*, *πεπι-*
. unter (*πιθέω*).
tiv. durch Vorstellungen und
ne Mittel bewegen, dh. 1) durch
od. Bitten überreden, bereden;
ugen, erbitten, *τινά*, Il. 1, 132.
363 u. s.; *φρένας τινί*, Il. 4, 104. 16,
78, od. *τινός*, Il. 9, 184. Od. 1, 43
μόν τινι, Il. 6, 51. 22, 78, od. *τινος*,
7. Od. 23, 230, u. mit Inf. Il. 22, 223
im übeln Sinne auch bereden, be-
zen durch List, dh. berücken, Il.
6, 360. Od. 2, 106. 14, 123. *c*) be-
gen, begütigen, Il. 1, 100 (das.
9, 112. 181. 386. *d*) zum Gehor-
wegen, *τινά*, Il. 9, 345: poet. *θυέλ-*
Stürme erregen, Il. 15, 26. — II) Med.
wegen-, überreden-, gewinnen
, Hom. ö., dh. *α*) gehorchen, fol-
achgeben, *τινί*, Jmdm, *εἰς ἀγα-*
θόν, Il. 11, 789; *μύθῳ*, aufs Wort hören, Od. 17, 177; mit doppelt. Dat. *τινὶ ἔπεσι*, Il. 1, 150, *τινὶ μύθοις*, Il. 23, 157; *γήραϊ*, dem Alter gehorchen, d. i. sich in die Unannehmlichkeiten des Alters fügen, Il. 23, 645; *νυκτί*, der Nacht gehorchen, d. i. das Tagewerk beschliessen u. sich zur Ruhe begeben, Il. 7, 282. 8, 502. 9, 65; *στυγερῇ δαιτί*, zum Leichenschmaus gehen, Il. 23, 48: m. Acc. neutr. e. Adj. od. Pron., *πάντα*, in Allem gehorchen, Od. 17, 21; *ἀλλ' εἴ μοί τι πίθοιο*, wolltest du mir in einem Stücke folgen, Od. 20, 381; *ἅ τιν' οὐ πείσεσθαι ὀΐω*, worin ihm Mancher, wie ich glaube, nicht folgen wird, Il. 1, 289. vgl. Il. 4, 93. 7, 48. 14, 190. 20, 466. Od. 3, 146. *b*) überzeugt sein, glauben, trauen, oft absol., Il. 8, 154 u. s.; mit Dat. *τεράεσσι*, Il. 4, 408. vgl. Il. 12, 238, *ἀγγελίῃς*, Od. 1, 414 bes. ö. *μύθῳ*. *c*) selten wie *πέποιθα*, worauf trauen, mit Dat., *ἑταίρῳ*, Od. 20, 45. (A. „folgen".) — 2) das Pf. *πέποιθα*, worauf trauen, vertrauen, sich verlassen, bauen, trozzen, Il. 1, 524, *τινί*, Od. 10, 335; bes. oft im Part., mit Dat. *ποδωκείῃσι*, *ἱπποσύνῃ*, *ἀλκί* u. dgl. ö.; auch m. Part. *αἰεί περ ἀνὴρ μαρναμένοισι πεποίθῃ*, auf die ja immer ein Mann im Streite sich verlässt, Od. 16, 98. vgl. Il. 13, 96: abs. Il. 1, 524. Od. 13, 344; die genauere Bestimmung im Inf., Il. 13, 96. 16, 171. Od. 16, 71. 21, 132. Vgl. Fulda, Unters. S. 158.

πείκω, s. *πέκω*.

πεινάω, zsgz. *πεινῶ*, dh. ep. Inf. *πεινήμεναι*, Od. 20, 137, sonst nur Part. *πεινάων*, hungrig sein, hungern, Il. 3, 25. 16, 758. 18, 162; *τινός*, nach einer Sache hungrig sein, *σίτου*, Od. 20, 137; von

πείνη, η, ion. st. *πεῖνα* (W. *πεν* für *σπεν*, Curt. S. 255), Hunger, Hungersnoth, Od. 15, 407 †.

πειράζω (aus *πειράδjω*), Nbf. von *πειράω*, nur Inf. *ειν*, Part. *ων*, versuchen, auf die Probe stellen, abs. *Od. 9, 281, *τινός*, Od. 16, 319. 23, 114.

Πειραΐδης, *αο*, *ὁ*, S. des Peiraeos = Ptolemaeos, Il. 4, 228.

Πείραιος, *ὁ*, S. des Klytios, Od. 15, 539 f. 17, 55 ff. 20, 273.

πειραίνω, vom Aor. 1 nur Part. *πειρήνας*, *αντες*; Perf. P. 3 Sg. *πεπείρανται*. I) ep. st. *περαίνω*, zu Ende bringen, vollenden, *πάντα πεπείρανται*, Od. 12, 37. — II) ep., aus *πείρω* verl., durchbohren, durchstecken, *πειρήνας διὰ νῶτα χελώνης*, sc. *δόνακας*, h. Merc. 48. — III) ep. (m. *πεῖραρ* vwdt), anbinden, anknüpfen, *σειρὴν ἔκ τινος*, *Od. 22, 175. 192.

πεῖραρ, *ἄτος*, *τό* (v. *πέρα*, *ultra*, vgl. skr. *pāras*, Curt. S. 256), 1) Tau, Seil, Strick, Od. 12, 51. 162: Pl. Wickelbänder, h. Ap. 129. — 2) bildlich *ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται*, die Seile, die Schlingen des Verderbens sind angeknüpft, das Verderben, der Untergang ist bereitet, verhängt, Il. 7, 402. 12, 79. Od. 22, 41. vgl. 33; so *ὀλέθρου πείρατ' ἱκέσθαι*, in die Schlingen od. Fallstricke des Verderbens gerathen, Il. 6, 143. 20, 429;

---

[1] ber den Gen. *πεδίοιο* bei *δίω*, *θέω*, *ἔρχομαι*,
gl. Bekk. Hom. Bl. S. 210 u. Delbrück Abl.
. S. 54, nach welchem derselbe Vertreter des
ist.

[2] e neuesten Erkll. (nach Schol. Ambr. E):
Zeit an, da die Kinder auf den Boden gelegt
, da herumkriechen, also s. v. a. von Kin-
en an".

ἐκφυγέειν μέγα πεῖραρ ὀιζύος, die Schlinge des Elends, Od. 5, 289[1]); nach e. andern Bilde *ὕπερθεν νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισιν*, die Seile des Krieges, an denen die Götter gleichsam den Sieg halten und lenken, Il. 7, 102; *ἔριδος καὶ πολέμοιο πεῖραρ*, s. unter *ἐπαλλάσσω*. — II) ep. st. *πέρας*, nur im Plur. 1) Ende, Grenze, *γαίης*, Il. 14, 200. Od. 4, 563. 9, 284 u. s., *γαίης καὶ πόντοιο*, Il. 8, 478, *Ὠκεανοῖο*, Od. 11, 13. — 2) Ziel, Ausgang, Erfolg, *ἐπὶ πείρατ' ἀέθλων ἐλθεῖν*, zum Ziele der Leidenskämpfe (Ameis) gelangen, Od. 23, 248, *πεῖραρ ἑλέσθαι*, das Ziel (näml. des Streites) erfassen, erreichen, den Streit zu Ende bringen, Il. 18, 501[2]). *b*) *ἑκάστου πείρατα*, die Grenzen eines Jeglichen, d. i. Alles genau bestimmt, Il. 23, 250[3]). *c*) *πείρατα τέχνης*, von den Werkzeugen, Od. 3, 433, wo man *πείρατα* für das erklärt, was einer Sache ihr Ziel oder ihre Vollendung gibt, also Vollender (eher „Ausführer") der Kunst, nicht unwahrsch. Ameis, der es in Bdtg I) eigtl. „Leitseile", fasst für „Ausführungsmittel"[4]).

πειράω (*πεῖρα*, Curt. S. 256), Fut. ion. u. ep. *πειρήσω*, Aor. 1 *ἐπείρησα*; Med. Fut. ion. u. ep. *πειρήσομαι*, Aor. 1 *ἐπειρησάμην*, Perf. *πεπείρημαι*; Aor. 1 Pass. *ἐπειρήθην*, I) Act. 1) versuchen, streben, sich bemühen, abs. u. mit Inf., Il. 8, 8. 19, 30; mit *ὡς*, Il. 4, 66. Od. 2, 316 u. ö.; mit *ὅπως*, Od. 4, 545. — 2) versuchen, erproben, auf die Probe stellen, mit Gen. des Gegenstandes, der versucht wird, *τινός*, Il. 24, 390. vgl. Il. 9, 345; insbes. in feindlichem Sinne, e. Angriff wagen, *μήλων*, Il. 12, 301. Od. 6, 134. — II) Med. mit Aor. M. u. P. mit Bezug auf das Subject, 1) versuchen, sich bemühen, unternehmen, abs. e. Versuch machen, Il. 1, 302. 8, 18. Od 6, 126, mit Inf., Il. 4, 5. 12, 341; scheinbar mit Part., *πάντα γιγνόμενος πειρήσεται*, Od. 4, 417, wo *ἀλύξαι* zu ergänzen, er wird es, indem er alle Gestalten annimmt, versuchen, näml. zu entschlüpfen, vgl. Od. 21, 184, wo *ἐντανύσαι* zu ergänzen; mit *εἰ*, Il. 13, 806; mit *μή*, Od. 21, 395. — 2) versuchen, erproben, *a*) gew. mit Gen. des Gegenstandes, an dem man sich versucht, also *α*) der Person, Einen versuchen, mit Worten, Jmdn ausforschen, ausfragen, Il. 10, 444. Od. 13, 336 u. s.; Jmdn auf die Probe stellen, *πόσιος*, Od. 23, 181, *τέο δμώων* mit folg. Doppelfrage, Od. 16, 305, mit *εἰ*, Od. 19, 215, od. folg. Fragesatz, Od. 9, 174: sich mit Jmdm im Kampfe v., sich mit Jmdm messen, Il. 19, 70. 20,

[1]) A. ziehen diese StSt. zu II) u. erklären *πείρατα ὀλέθρου* „das Ziel des Verderbens, das äusserste Verderben", vgl. Nitzsch zu Od. 5, 289, s. dagegen Doederl. n. 620.

[2]) Doederl. n. 629 zieht diese St. zu I, 2), indem er die Streitenden wie Turner dargestellt findet, die am Ziehseil ihre Kräfte messen.

[3]) nach A. das Wichtigste, die Hauptsache, nach Doederl. n. 606 die Ausführung, *ᾧ ἕκαστα περαίνοι*.

[4]) Gew. betrachtet man *πεῖραρ* I u. II als ein W. u. fasst es in der urspr. Bdtg = *πέρας*, „Ende, Grenze"; dagegen s. Doederl. a. a. O. Passow sucht einen Zshg zwischen den verschiedenartigen Bdtgn dadurch zu vermitteln, dass er *πεῖραρ* I als urspr. Bdtg „Tauende" beilegt.

352 u. s.; *ἀντιβίην τινί*, wo der Dat. v. regiert wird u. e. Doppelfrage folgt, I[illegible] 225; *περί τινος*, um od. wegen e. Sach[illegible] 23, 553: ausserdem noch mit Acc. der S[illegible] *τινός τι*, Jmdn worin versuchen, *ἀε*[illegible] *τοὺς Φαίηκες ἐπειρήσαντ' Ὀδυσῆος*, [illegible] 23. *β*) der Sache, *σθένεος*, seine Kraft [illegible] suchen, Il. 15, 359, *χειρῶν καὶ σθένεος*, [illegible] 21, 282 u. s.; bes. sich worin versuc[illegible] *ἔργου, ἀέθλου*, Od. 18, 369. Il. 23, 707, [illegible] Il. 23, 435 u. dgl. ö.: auch etw. erpro[illegible] prüfen, *τόξου, νευρῆς*, Od. 21, 159. [illegible] 410, *διστῶν*, sie erproben, kennen le[illegible] ironisch, Od. 21, 448. *b*) mit Dat. des W[illegible] zeuges, Mittels, *ἔπεσι*, sich mit Worten [illegible] suchen, Il. 2, 73, *ἐγχείῃ*, Il. 5, 279, *ποσί*, [illegible] 8, 120; auch *ἐν ἔντεσι, σὺν τεύχεσι*, [illegible] 220. 11, 386 u. s.; *πεπείρημαι μύθοισι*[illegible] habe mich in Worten versucht, d. i. ich [illegible] darin geübt, Od. 3, 23. *c*) selten mit [illegible] etwas versuchen, prüfen, *τροχόν*, I[illegible] 601, *τὶ*, etwas auskundschaften, O[illegible] 119. 24, 238. (La R. St. §. 86, 1).

***Πειρεσίαι**, *αἱ*, St. in Magnesia, h. [illegible] 32 nach Ruhnk., *vulg. τ' Εἰρεσίαι*.

πειρητίζω, ep. Nbf. von *πειράω* [illegible] quentativ, Curt. S. 268), nur Pr. u. Impf. [illegible] suchen, erproben, abs. und mit Inf. [illegible] 12, 257: mit Gen. der Sache, *τόξου*, Od [illegible] 124, *σθένεος Ὀδυσῆος*, Od. 22, 237: [illegible] Gen. der Pers., prüfen, ausforschen, Od [illegible] 459. 15, 304. 16, 313: sich mit Jmdm [illegible] Kampfe messen, Il. 7, 235: selten mit [illegible] *στίχας ἀνδρῶν* (im Kampfe) versuchen [illegible] 12, 47.

Πειρίθοος[1]), *ὁ* (Curt. S. 257), *Pirith*[illegible] S. des Ixion od. des Zeus u. der Dia, au[illegible] rissa in Thessalien, K. der Lapithen, Fr[illegible] des Theseus. Er wohnte der kalydon. [illegible] bei, und war der Gem. der Hippodamei[illegible] deren Hochzeit der berühmte Kampf [illegible] Kentauren und Lapithen entstand, Il. 1, [illegible] 2, 741. 14, 318. Od. 21, 296.

(**πείρινς**), *ινθος, ἡ*, ep., nur im Acc. [illegible] *ρινθα*, e. Art Koffer od. Kasten zur [illegible] bewahrung von Reiseeffecten auf der R[illegible] er wurde auf den Wagen über der A[illegible] aufgebunden und diente zugleich zum [illegible] (Grash. Fuhrw. S. 29), Il. 24, 190. 267. [illegible] 15, 131.

Πείροος, *ο*, Gen. *Πείρεω*, Il. 20, 48[illegible] des Imbrasos aus Aenos, Führer der Thr[illegible] Il. 2, 844. 4, 520 (La R. Anh.) 525.

πείρω (Curt. S. 256), ep., Aor. *ἔπ*[illegible] ohne Augm. *πεῖρα*, vom Perf. Pass. nur [illegible] *πεπαρμένος, η, ον, α*; Plsqpf. 3 Sg. *πέπα*[illegible] eigtl. durchdringen von einem Ende (*π*[illegible] zum andern, dh. 1) durchbohren, du[illegible] stechen, *κρέα ὀβελοῖσιν*, das Fleisch [illegible] den Bratspiessen, d. i. an die Bratsp[illegible] stecken, Il. 7, 317. Od. 19, 422 u. s., [illegible] *ἀμφ' ὀβελοῖσιν*, s. *ἀμφί* 2, *α*); ähnlich [illegible] *δουρὶ πεπαρμένη* (*πάρδαλις*), Il. 21, 57[illegible] bloss *ἄλλα* (*κρέα*) *τ' ἔπειρον*, Od. 3, [illegible] *ἰχθῦς δ' ὣς πείροντες ἀτερπέα δαῖτα*[illegible]

[1]) nach Einigen eigtl. „der Angriffsschnelle[illegible] *πεῖρα* u. *θοός*; nach A. „der Umläufer" von *περί* [illegible] Preller Gr. Myth. II S. 13. Hart. Rel. d. Gr. II [illegible]

(d. i. ἰχθύας ὣς διαπείροντες τριαί-
vie man Fische (mit Harpunen) durch-
rugen sie usw., Od. 10, 124 (s. Nitzsch);
χμῇ διὰ χειρός, Jmdm die Hand mit
nze durchbohren, Il. 20, 479; διά τ'
πεῖρεν ὀδόντων, Il. 16, 405. — Pass.
πεπαρμένος, mit Nägeln beschlagen,
epter und Becher, Il. 1, 246. 11, 633;
δύνῃσι, von Schmerzen durchdrungen,
99. — 2) übtr. durchschneiden,
fahren, durchsegeln, ἀνδρῶν τε
ους ἀλεγεινά τε κύματα (wo ἀ. τε
lurch Zeugma m. π. verb.), Il. 24, 8.
183. 13, 91. 264; κέλευθον, den Weg
Ende) durchschneiden, d. i. zurück-
Od. 2, 434.

α, ἡ (πείθω, W. πιθ, Curt. S. 246),
t. πειθώ, τῷ δ' ἐν πείσῃ κραδίη
las Herz blieb ihm in Gehorsam, d. i.
e, od. „in Fassung", V., nur Od. 20,

σανδρος, ὁ, *Pisander*, 1) S. des An-
os, e. Troer, von Agamemnon erlegt,
122 ff. — 2) S. des Maemalos, ein
der Myrmidonen, Il. 16, 193. — 3)
r, Il. 13, 601 ff. — 4) S. des Polyktor,
er der Penelope, Od. 18, 299. 22, 243.

σηνορίδης, αο, ο, S. des Peisenor
s, Od. 1, 429. 2, 347. 20, 148.

σήνωρ, ορος, ὁ, 1) V. des Kleitos,
er, Il. 15, 445. — 2) Herold in Ithaka,
38.

σίστρατος, ὁ, der jüngste Sohn des
, reist mit Telemachos nach Sparta
ierae, Od. 3, 36. 483. 15, 131.

μα, ατος, τό (W. πενθ, skr. *bandh*,
, Curt. S. 245), Tau, Seil, bes. Pl.
m Kabel, womit das Schiff mit dem
theil am Lande befestigt wurde (πρυ-
, w. s.), *Od. 6, 269. 9, 136 (wo es
n in der allgemeinen Bdtg *retinacu-*
ist). 10, 96. 127. 13, 77. 23, 465 u. s.:
us Ruthen geflochtener Strick, Od. 10,

σομαι, Fut. zu πάσχω u. πείθω.

ω (W. πεκ, lat. *pecto*, Curt. S. 155.
p. πείκω (für πεκjω), vom Praes. nur
πείκετε u. vom Aor. 1 Med. nur Part.
ένη, scheeren, zupfen, kämmen,
die Wolle krämpeln, Od. 18, 316 (in
. — Med. sich kämmen, χαίτας, Il.

άαν, s. πελάζω.

ἄγος[2]), εος, τό (W. πλαγ, Curt. S.
2), das Meer, bes. die offene, hohe
Od. 3, 91. 5, 330, μέγα, Il. 14, 16. Od.
321: im Pl. ἁλὸς ἐν πελάγεσσιν, Od.
h. Ap. 73.

Πελάγων, οντος, ὁ, 1) ein Heerführer der Pylier, Il. 4, 295. — 2) e. Lykier, Gefährte des Sarpedon, Il. 5, 695.

πελάζω (πέλας), poet. u. b. Hdt, Aor. 1 ἐπέλασα, ep. πέλασα (σσ), Dual. Impr. πελάσσετον (st. d. regelm. πελάσατον), Il. 10, 442; Aor. 1 Med. ἐπελασάμην, mit trans. Bdtg, dav. 3 Pl. Opt. ion. u. ep. πελασαίατο, Il. 17, 341; Aor. Med. synkop. ἐπλήμην mit intr. Bdtg, dav. πλῆτο, Il. 14, 438 u. Hom. ö., πλῆντο, Il. 14, 468. Od. 8, 57, ἔπληντο, Il. 4, 449. 8, 63; Perf. Pass. Part. πεπλημένος, Od. 12, 108; Aor. Pass. ἐπελάσθην, 3 Pl. ep. u. dor. πέλασθεν, Il. 12, 420. Dazu poet. Nebenf. ***πελάω**, Inf. πελάαν, h. 6 (7), 44. I) Act. 1) trans. nähern, nahe bringen, hinzuführen, -bringen, Belebtes u. Lebloses, τινά od. τί τινι, Il. 2, 744. Od. 3, 300. 4, 500. 22, 176 u. ö.; νευρὴν μαζῷ, die Sehne an die Brust heranziehen, Il. 4, 123; τινὰ χθονί, Jmdn zur Erde niederstrecken, Il. 8, 277 u. ö., οὔδει, Il. 23, 719: ohne Acc. Il. 4, 23. 719; ἱστὸν ἱστοδόκῃ, den Mastbaum in den Behälter herablassen, Il. 1, 434: übtr. τινὰ ὀδύνῃσι, Jmdn in Schmerzen versenken, Il. 5, 766; abs. Il. 15, 418. 21, 93: statt des Dat. in der Od. auch εἴς τι, Od. 7, 254. 12, 448 (ἔν τινι, ἐν σπήεσσι, Od. 10, 404. 424, vor Bekk., der δὲ σπ. geschr., und die folg. Hrsg. ausser Ameis, der die Vulg. beibehalten); τινὰ οὐδάσδε, Od. 10, 440, τινα δεῦρο, Od. 5, 111. 134. — 2) intr. nahen, sich nähern, Od. 12, 41; mit Dat., νήεσσι, Il. 12, 112. — II) Pass. mit intr. synk. Aor. Med. 1) sich nähern, nahen, nahe kommen, hinangehen, absol. Il. 12, 420; mit Dat., θώρηκι, Il. 5, 282, πλῆτο χθονί, er sank zur Erde, Il. 14, 438, οὔδεϊ, Vs 468; ἀσπίδες ἔπληντ' ἀλλήλῃσι, die Schilde drängten sich an einander, Il. 4, 449, σκοπέλῳ πεπλημένος, nahe an der Klippe, Od. 12, 108. — III) Med. nähern, nahe bringen, nur im Aor. 1 τινὰ νηυσίν, Jmdn zu den Schiffen hinbringen, Il. 17, 341.

πέλας (W. πελ, Curt. S. 261), Adv., nahe, nahe dabei, *Od. 10, 516; mit Gen. nur Od. 15, 257.

Πελασγικός, 3, pelasgisch, τὸ Πελασγικὸν Ἄργος, s. Ἄργος 2). — 2) ὁ Πελασγικός, Bein. des Zeus in Dodona, Il. 16, 233: s. d. folg.

Πελασγοί, οἱ, die Pelasger (Sg. Πελασγός, der P., Il. 2, 443. 17, 288), Ureinwohner Griechenlands, die sich von ihren urspr. Sitzen um Dodona in Epeiros, Il. 2, 681, über Thessalien, Boeotien, Attica u. e. Theil des Peloponnes, bes. Argos u. Arkadien, ausbreiteten[1]); auch Pelasger in Kleinasien (um Kyme, wo auch e. Larissa) als Bundesgenossen der Troer, Il. 2, 840. 10, 429, u. in Kreta[2]), Od. 19, 177.

ὰ πειθώ sonst nur act. Bdtg hat, so verbindet
ἐν mit μένω u. nimmt πείσῃ als Dat. instrum.
rz blieb ihm fest durch od. auf Zureden".
ach Lob. Path. Pr. p. 305 vwdt mit πλάξ, ae-
so schon Böttcher Aehrenl. S. 18; nach A. von
= πλάζω, wegen des Anschlagens der Wo-
Ufer, besser überhaupt wegen des heftigen
hlags der hohen See; vgl. G. Curtius Phil. III
r gegen Lob. den Ausdruck ἁλὸς ἐν π., „die
des Meeres", u. Ὠκεανοῦ πελάγεσσι, Pind. Pyth.
eltend macht, s. Retzlaff Synon. II S. 4. Goebel
f. Gymnw. 1855 S. 515. 1864 S. 246.

[1]) Sie waren ein friedliebendes, ackerbautreibendes Volk, das trotz seiner mächtigen Steinburgen (Larissen) den wiederholten Angriffen kriegerischer Stämme auf die Länge nicht zu widerstehen vermochte, u. zum Theil in denselben aufging, zum Theil auswanderte.

[2]) Ausserdem werden sie von andern Schriftstellern an a. Orten erwähnt, vgl. Schömann Antiq. jur. publ.

***πελάω**, s. πελάζω.

πέλεθρον, τό, ep. st. πλέθρον (Curt. S. 260. 682), als Längenmaass 100 griech Fuss, ⅙ Stadion, als Flächenmaass 10,000 □ Fuss, ἑπτά u. ἐννέα πέλεθρα zur Bezeichnung des ungeheuern Raumes, den Ares und Tityos einnahmen, etwa Morgen Landes, Il. 21, 407. Od. 11, 577.

πέλεια, ἡ (πελός, πέλειος), die wilde Taube, von der schwarzblauen Farbe, Bild der Furchtsamkeit, Il. 21, 493. Od. 12, 62. 15, 527. 20, 243. 22, 468.

πελειάς, άδος, ἡ, = πέλεια, nur Pl., *Il. 5, 778. 11, 634.

πελεκάω (W. πελ, erweit. zu πελεκ, κκ für κϝ, Curt. S. 155), vom Aor. 1 nur 3 Sg. ep. πελέκκησεν, mit der Axt behauen, zuhauen, χαλκῷ δοῦρα, Od. 5, 244 †.

πέλεκον, τό, ep. **πέλεκκον** (πέλεκυς), Stiel der Axt, Il. 13, 612 †.

πέλεκυς, εος, ὁ (skr. *paraçus*, **W.** πελ, erweit. zu πελεκ, Curt. S. 155. 682. Christ S. 125), ep., Dat. Pl. πελέκεσσι, Beil, Axt, u. zwar Holzaxt, Zimmeraxt (Bäume zu fällen und das Holz aus dem Groben zu behauen), Il. 13, 391. 14, 448. 23, 114; sie war zweischneidig[1]), ἀμφοτέρωθεν ἀκαχμένος, Od. 5, 234; Opferbeil, Il. 17, 520. Od. 3, 449; beim Angriff auf die Schiffe werden von den Troern Aexte als Waffen gebraucht, Il. 15, 711. vgl. ἀξίνη; als Sinnbild eines unerschütterl. Sinnes, Il. 3, 60; Od. 19, 573. 578. 21, 120 u. wol auch Il. 23, 851 sind die Axtköpfe od. Axteisen ohne Stiel zu verstehen, die mit der Schneide in einer Reihe im Boden standen, so dass durch ihre Stiellöcher hindurchgeschossen werden konnte, od. vielmehr eigens zu diesem Zwecke gefertigte axtähnliche Eisen, s. Grash. l. c. S. 6 u. die neuesten Erkll. zu Od. 19, 573.

πελεμίζω (**W.** πελ, Curt. S. 267. vgl. Lob. Rhem. p. 107. 116. Path. El. I p. 237. Fick in Kuhns Zeitschr. XIX S. 262), Praes. Inf. ep. -έμεν, Impf. Pass. 3 Sg. πελεμίζετο; Aor. 1 Act. 3 Sg. ep. πελέμιξεν, Inf. αι; Aor. Pass. 3 Sg. ep. πελεμίχθη. 1) Act. schwingen, schwenken, übhpt in heftige Bewegung setzen, erschüttern, οὐρίαχον, Il. 13, 443, σάκος, Il. 16, 108, ὕλην, Il. 16, 766,
μελίην, Il. 21, 176; τόξον, den Bog
schüttern, von dem, der ihn zu spann
sucht, Od. 21, 125 (nur hier in Od.).
Pass. sich heftig bewegen, erb
erzittern, vom Olympos, Il. 8, 44
(u. zwar oft Aor.) zurückgeworfen
stossen werden, ὁ δὲ χασσάμενος
μίχθη, Il. 4, 535. 5, 626. 13, 148; ἐπὶ
ρίαχος πελεμίχθη, das Schaftende
noch fort, Il. 16, 612. 17, 528, wo ἐπι
als Adv. betrachtet od. zu πελ. gezoge
den muss.

πελέσκεο, πέλευ, s. πέλω.

Πελίης, αο, ὁ, ion. st. Πελίας, So
Kretheus od. nach Homer des Posei
der Tyro, Herrscher zu Iolkos, entzog
Bruder Aeson die Herrschaft von Iol
vertrieb auch seinen andern Bruder
Den S. des ersteren, Iason, zwang e
Fahrt nach Kolchis zu unternehmen,
254 ff. Il. 2, 715. Hart. Rel. d. Gr. II
III S. 41.

πέλλα, ἡ, poet., Milcheimer,
zum Melken, Il. 16, 642 †.

Πελλήνη, ἡ, St. in Achaja zwisc
kyon u. Aegeira, zu Strabo's (8, 7,
ein Kastell, j. Ruinen bei *Trikkala*, Il.
E. Curtius Pelop. I S. 481.

***Πελοπόννησος**, ἡ, der Pelopo
die Pelopsinsel, erhielt diesen Nam
Πέλοψ, w. s. (früher hiess sie Ἀπί
λασγία, Ἄργος), h. Ap. 250. 290.

Πέλοψ, πος, ὁ, S. des Tantalos,
der Hippodameia, V. des Atreus, T
usw. Aus Phrygien vertrieben, ging
e Kolonie nach Elis zum König Oen
gewann im Wettrennen dessen Tochter
dameia nebst dem Reiche Elis, und
seine Herrschaft über e. grossen Th
Peloponnes aus, so dass diese Halbin
ihm den Namen erhielt, Il. 2, 104 f
Rel. d. Gr. III S. 140.

πέλω, u. als Dep. Med. **πέλομ**
πελ, skr. *kar*, Curt. S. 429. Christ
dor. u. poet., nur Praes. u. Impf. Vo
3 Sg. Praes. πέλει, Impf. 3 Sg. πέλ
wenn es das Augm. behält, synk. ἔπλε
11; der Conj. u. Opt. nur vom Med
Med. häuf. das Praes. u. das Impf. be
synk. ἔπλετο, 2 Sg. ἔπλεο, Il. 1, 4
281, ö. ion. zsgz. ἔπλευ, ep. 2 Sg. It
πελέσκεο, Il. 22, 433; ion. Impr. πέ
πέλου, Il. 24, 219. 1) eigtl. in Bew
sein, sich regen, sich bewegen,
κλαγγὴ γεράνων πέλει οὐρανόθι π
regt sich, d. i. ertönt, Geschrei vor de
mel, Il. 3, 3, τά τ' ἐπ' ἀνθρώποισι
ται, die sich den Menschen nahen,
60. vgl. 15, 408, ἄλλως ὑπ' ἐμεῖο βέλ
λεται, Il. 11, 392. — 2) gew. wie εἶναι
u. zwar gew. *a*) als Begriffswort, sein
finden, sich befinden, wie *versari*
habere, mit den Nebenbegriffen der
gung und der Dauer (Ameis zu Od. 4,
auch oft ohne ersteren, *a*) οἰμωγὴ
χωλὴ πέλεν, Il. 4, 450, ἔπλετ' ἔργο
σιν, jetzt hatten alle Arbeit, Il. 12, 27
ὅσ' ἀνθρώποισι πέλει, Il. 9, 592

Graec. 2, 1 Anm. 11. — Von ihrer Fertigkeit im Bauen zeugen noch die unter dem Namen kyklopische Mauern bekannten massigen Burgtrümmer in Argos, Tiryns, Mykene u. a. Orten. S. bes. Wachsmuth Hell. Alterth. II S. 49 ff. Duncker Gesch. des Alterth. III S. 11 ff. K. F. Hermann Gr. Staatsalt. §. 7 u. die das. angef. Schrr. u. ausserdem Giseke Thrak.-pelasg. Stämme der Balkan-Halbinsel, Leipz. 1858. Ueber die von diesen zu unterscheidenden tyrrhenischen Pelasger, auf die allein die Abltg von πελάζειν, πλάζειν passt, s. Wachsmuth im a. B. S. 52 u. Beil. 5. A. nicht minder zw. Abltgen u. Deutungen (Curt. S. 35. 413) s. in den a. BB., zu denen noch Doederl.'s n. 2463 διαπελάγιοι („Ueberseeische od. über die See Gekommene") u. Hartung's Ueber Däm. S. 30 von πέλαγος („Menschen die die Sintfluth überstanden haben od. sogleich nach derselben geschaffen worden") kommen. Die Mythe gibt jenen Pelasgern zum Stammvater den Πελασγός, nach arkadischer Sage ein Autochthon, nach Aeschyl. Suppl. 266 S. des Palaechthon, bei Ankunft des Danaos K. in Argos, nach A. Sohn des Zeus u. der Niobe.

[1]) Grashof Fuhrw. S. 6 versteht darunter eine einschneidige und auf der andern Seite mit einer abgestumpften Spitze zum Eintreiben der Keile versehene Axt.

...πί τινι, γῆρας καὶ θάνατος τά τ' ἐπ' ...ποισι πέλονται, die bei d. Menschen ... den Menschen anhaften, Od. 13, 60. ..., 408; mit ἐκ, τοῦ δ' ἐξ ἀργύρεος ... πέλεν, daraus ging eine silbere Deich-...ar daran, Il. 5, 729, σέο δ' ἐκ πάντα ...ται, von dir kommt Alles, Il. 13, 632. ... Adj. als Formwort, τοῦτο δὴ οἴκτι-...τέλεται βροτοῖσι, dies ist das Jammer- ... den Sterblichen, Il. 22, 76, οὐ μέν ...λιον πέλει ὅρκιον, Il. 4, 158. 15, 38; ...λον ἔπλετο θυμῷ, Il. 7, 31 u. ö.; dh. ... Partic. als Umschrb. des Verb. fin., ...λελασμένος ἔπλεν, Il. 23, 69: mit ...κακῶς πέλει αὐτῷ, es geht ihm (dem ... übel, Il. 9, 324. — 3) **werden**, bes. ...f., νῦν δ' ἅμα τ' ὠκύμορος καὶ διζυ-...ρὶ πάντων ἔπλεο, nun aber **wardst** ...d **bist noch**) usw., Il. 1, 418; εἰ δή ...λεις καὶ τοι φίλον ἔπλετο θυμῷ, ...du willst u. es dir genehm ward (und ...st), Il. 2, 480. 14, 337. Od. 2, 364. ... u. s.[1]).

...**ωρ**[2]), ep., nur Nom. u. Acc., **Unge-**..., **Ungethüm**, von dem Kyklopen, ... 428, von der Skylla, Od. 12, 87, von ...hlange Python, h. Ap. 374, von He-...os, Il. 18, 410, v. e. Delphin, h. Ap. 401. ...

...**ώριος**, 3, poet., **ungeheuer**, **rie-**...**ft**, **gewaltig**, **sehr gross**, Ἄρης, ..., Ὠρίων, Πολύφημος, Αἴας, Ἕκτωρ, ...ς, Περίφας, Hom.; v. Sachen, ἔγχος, ...94. 8, 424, λᾶας, Od. 11, 594, κύματα, ...290, τεύχεα, Il. 10, 439. 18, 83; θαῦ-... gewaltiges Wunder, Od. 9, 190.

...**ωρον**, τό, poet. = πέλωρ, w. s., die ..., Il. 5, 741. Od. 11, 634, ein grosser ..., Od. 10, 168; δεινά, die furchtbaren ...kbilder der Götter, Il. 2, 321; von ...erzauberten Thieren der Kirke, Od. ...

...**ωρος**, ον, ep. = πελώριος, w. s., ...ν, Il. 12, 202, χήν, Od. 15, 161. — **πέλωρα**, als Adv. h. Merc. 225. — ...nt. das **Ungeheuer**, vom Kyklopen, ...257 (b. Hesiod. Fem. πελώρη).

...**πάζομαι**, Med. (πέμπε, πέντε, Curt. ... 444), nur verk. 3 Sg. Conj. Aor. Med. ...σσεται, **sich an den fünf Fingern** ... **je Fünfen zählen**, übhpt **zählen**, ... 4, 412 †.

...**πταῖος**, 3, **fünftägig**, **am fünften** ... Adj. st. Adv., Od. 14, 257 †; von

...**πτος**, 3 (πέντε, lat. *quin(c)tus*, skr. ...*Tathas*, Curt. S. 424. 444), **der**, **die**, ...**nfte**, Il. 16, 197 u. s. h. Ven. 278; ...ος μετὰ τοῖσιν, als Fünfter, Od. 9, ...

...**πω**, Fut. πέμψω, Aor. ἔπεμψα, ohne Augm. πέμψα, **schicken**, **senden**, d. i. 1) **absenden**, **zusenden**, **hinschicken**, Personen u. Sachen, κήρυκας, Il., εἵματα καὶ σῖτον, οἰωνόν u. dgl.; der term. *ad quem* durch Dat. bes. bei Sachen, κακόν τινι, Il. 15, 109; durch Praepos. ἐς Χρύσην, ἐς πόλεμον, Il. 1, 390. 18, 237, ἐς πατρίδα, Od. 17, 149 u. s.; ἐπί τινα, Il. 10, 464; auch ἐπί τινι, zu Jmdm, Il. 2, 6 (anders Ameis), προτὶ ἄστυ, Il. 3, 116; od. durch Advv., ἐνθάδε, οἴκαδε, πόλεμόνδε, ὅνδε δόμονδε, θύραζε, Ἀιδόσδε; der term. *a quo* durch ἐκ, Il. 9, 253. Od. 11, 635, od. ἀπό, Il. 16, 447; mit Inf. φέρειν, um zu bringen, Il. 16, 454, ἔπεσθαι, Il. 16, 575, νέεσθαι, Il. 18, 240. Od. 4, 8. 13, 206, ἱκάνειν, Od. 4, 29. u. so ἄγειν, κομίζειν, φέρειν usw. — 2) **von sich wegschicken**, **entlassen**, **heimsenden**, Il. 24, 780 Od. 4, 29 u. häuf. in Od. — 3) **geleiten**, **begleiten**, Il. 1, 390. Od. 4, 560. 6, 255. 11, 626. 16, 228. 20, 188; vom Geleit eines Gottes, Od. 11, 626.

πεμπώβολον, τό (πέντε, ὀβελός), eine **fünfzackige Gabel** („Fünfzack“, „Kräuel od. Krail“), das Feuer beim Opfer zu schüren, nur Il. 1, 463. Od. 3, 460.

πενθερός, ὁ (W. πενθ, wov. πεῖσμα, w. s., Curt. S. 245. Christ S. 248), eigtl. der Verbundene, Verwandte, dh. bes. **Vater der Frau**, **Schwiegervater**, Il. 6, 170. Od. nur 8, 582.

πενθέω, ep. 3 Dual. Praes. πενθείετον st. πενθέετον, πενθεῖτον, Il. 23, 283, Inf. Pr. πενθήμεναι ep. st. πενθεῖν mit verl. ε, Od. 18, 174. 19, 120; Aor. 1 Inf. πενθῆσαι, Il. 19, 225. *a*) intr. **klagen**, **trauern**, Od. 18, 174. 19, 120. *b*) trans. **beklagen**, **betrauern**, τινά, Il. 23, 283; νέκυν γαστέρι, e. Todten mit dem Magen, d. i. durch Fasten, Il. 19, 225; von

πένθος, εος, τό (W. πεν, erweit. πενθ, Curt. S. 255. 459. 548), sow. object. Leid als subject. **Trauer**, **Jammer**, **Betrübniss**, Hom. ö.; π. τινός, Trauer um Jmdn, Il. 11, 249 Od. 18, 324. 24, 423. Vgl. Fulda Unters. S. 246.

πενίη, ἡ (πένομαι W. πεν, Curt. S. 255), **Armuth**, **Dürftigkeit**, Od. 14, 157 †.

πενιχρός, 3 (Curt. S. 255), **arm**, **dürftig**, Od. 3, 348 †; von

πένομαι (W. πεν, σπεν, Curt. S. 255), Dep., nur Praes. u. Impf., eigtl. *a*) **arbeiten**, **beschäftigt sein**, Od. 10, 348; περί τι, mit etwas, Od. 4, 624. *b*) trans. **bereiten**, **zurichten**, **besorgen**, τά, ταῦτα, Il. 1, 318. 19, 200. Od. 13, 394. 24, 407; bes. δαῖτα u. δεῖπνον, Il. 18, 558. Od. 2, 322. 3, 428. 14, 251 u. ö. In diesen Bdtgn nur ep.

πεντάετηρος (πενταϝ.), ον, ep. (ἔτος), **fünfjährig**, βοῦς, ὗς, Il. 2, 403. 7, 315. Od. 14, 419. 19, 420.

πενταετής, ές (ἔτος), fünfjährig. — Dav. Adv. **πεντάετες** (πενταϝετες), **fünf Jahre lang**, Od. 3, 115 †.

πένταχα, Adv., **fünffach**, **in fünf Theile**, κοσμηθέντες, nur Il. 12, 87 †; von

πέντε (*quinque*, skr. *pańćan*, Curt. S. 424.

---

[1]) ...uch zogen Einige Il. 22, 443. 24, 219. 524. Od. ...erher, wo das Praes. steht; allein in diesen ...st sich π. in der gew. Bdtg „sein“ fassen. ...ugnen diese Bdtg, allein dann dürfte der Ge-...des Impf. für das Praes. in den a. StSt. wol ...ch genügend zu erklären sein; nach Kr. Dial. ... ist ἔπλετο Aor., u. so Ameis zu Od. 2, 364.

[2]) ...hrist S. 114 stellt es mit skr. *kar(`as*, unge-...sammen.

444. 664), Indecl., fünf, Il. 10, 317. Od. 3, 299 u. s.

πεντήκοντα (Curt. S. 444), Indecl., fünfzig, Hom. ö.

πεντηκοντόγυος[1]), *ον*, etwa von fünfzig Morgen, *τέμενος*, nur Il. 9, 579 †.

πεντηκόσιοι, 3, ep. st. *πενταϰ.*, fünfhundert, Od. 3, 7 †.

πεπαθυῖα, s. *πάσχω*.

***πεπαίνω** (*πέπων*), reif machen; Pass. reif werden, dav. 3 Pl. Aor. 1 Pass. Opt. *πεπανθεῖεν*, Ep. 14, 3.

πεπάλαγμαι, s. *παλάσσω*.

***Πεπάρηθος**, *ἡ*, eine kyklad. Insel durch ihren Wein berühmt, j. *Scopilo*, h. Ap. 32.

πεπαρμένος, s. *πείρω*.

πεπάσμην, s. *πατέομαι*.

πεπερημένος, s. *περάω*.

πέπηγε, s. *πήγνυμι*.

πεπιθεῖν, πέπιθμεν, πεπιθήσω, s. *πείθω* u. *πιθέω*.

πέπληγον, πεπληγώς, s. *πλήσσω*.

πεπλημένος, s. *πελάζω*.

πέπλος, *ὁ*, urspr. jedes gewebte Tuch, dh. Decke, Teppich, um den Wagen zu bedecken, Il. 5, 194, ein Gefäss einzuhüllen, Il. 24, 796, über die Stühle zu breiten, Od. 7, 96: insbes. ein ziemlich eng anliegendes, regelmässig gefaltetes Obergewand, das mit dem Obertheile quer über die Brust geworfen, so dass die Arme und der Hals (Ameis z. Il. 3, 396 Anh.) bloss blieben, u. daselbst mit Spangen befestigt wurde (O. Müller Archäol. §. 340, 2, 3, vgl. auch K. F. Hermann Griech. Privatalt. §. 22, 4 u. 10, u. die das. a. StSt.), Il. 5, 425. 734. Od. 6, 38. 18, 292.

πέπνυμαι, s. *πνέω*.

πέποιθα, s. *πείθω*.

πέπονθα, πέποσθε, s. *πάσχω*.

πεποτήαται, s. *ποτάομαι*.

πεπρωμένος, πέπρωτο, s. *πορ-*.

πέπταμαι, s. *πετάννυμι*.

πεπτεῶτα, s. *πίπτω*.

πεπτηώς, s. *πτήσσω*.

πεπύθοιτο, πέπυσμαι, s. *πυνθάνομαι*.

πέπων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ* (*πέσσω*, **W.** *πεπ*, skr. *pak*, lat. *coqu*, Curt. S. 425), eigtl. von der Sonne gekocht; dh. reif, boi Hom. stets übtr. in der Anrede, bald als Adj., bald als Subst.: *a*) im guten Sinne, traut, lieb, so Voc. *πέπον Καπανηιάδη*, Il. 5, 109; als Subst., *ὦ πέπον*, Lieber, Trauter, Freund, Il. 5, 109. 6, 55. 9, 252 u. ö. bes. Il., Od. 13, 154; ohne *ὦ* Il. 17, 179. Od. 11, 314. 22, 233; Polyphem redet so seinen Widder an, *κριὲ πέπον*, Od. 9, 447. *b*) im bösen Sinne, Weichling, Feiger, Il. 2, 235; so auch Il. 13, 120.

πέρ, enklit. Partikel[2]), aus *πέρι* verk. (Curt. S. 257. Pott E. F. 2. Aufl. I
dient zu nachdrücklicher Hervorhe
Begriffes, der in der Regel unmittell
hergeht, ausser wenn das W., zu den
hört, eine Präpos. vor sich hat, in w
Falle es bisw. zwischen ersterer u. le
eingeschoben wird, *ἔν περ ὀνείρῳ*,
541; *ἔς περ ὀπίσσω*, Od. 18, 122 u.
69, 67, 6; dagegen *εἰς ἀγαθόν περ*,
789. Es verbindet sich bei Hom. m
Gattungen von Wörtern, die Präpos
terjectt. ausgenommen, wol auch ni
d. Verb. finit., denn in *ὡς ἔσεταί π*
19, 312. 21, 212 gehört *πέρ* zu *ὡς*,
586 und *ὥσπερ*, ebenso in *οὓς ἔθελ*
Od. 11, 630 zu *οὕς* (vgl. *ὅσπερ*),
StSt. Kr. 69, 67, 7 anführt. Es bede
1) sehr, ganz, wenn es für sich o
zug auf einen andern Gedanken ste
seltner u. nur ep. Gebrauch bei Adj.
verb., *ἀγαθός περ ἐών*, da du seh
bist, Il. 1, 131 (das. Nägelsb.) vgl. Od
φράδμων περ, Il. 16, 638, *ἐπεί μ'*
γε μινυνθάδιόν περ ἐόντα, sehr k
bend, Il. 1, 352, *μίνυνθά περ*, gan
Il. 1, 416, *ὀλίγον περ*, Il. 11, 391;
περ, *ὑστάτιόν περ*, zum allerersten
letzten Male, Il. 14, 295. 8, 353; *Ἰθάκ*
ναή περ ἐοῦσα, das durchaus felsige
3, 201 u. s. — 2) Häufiger in Bezug a
andern Gedanken gebraucht: *a*) Sind
entgegengestellten Begriffe, von de
eine zu ergänzen ist, übereinstimme
kann die hervorhebende Kraft bisw.
gerade, eben, doch, meist aber nu
nachdrückliche Betonung des Wort
das es sich bezieht, angedeutet werd
φότεροί περ, wir beide, Il. 21, 3
αὐτοί περ πονεώμεθα, lasst uns doc
bloss Andere) arbeiten, od. gera
wollen a., Il. 10, 70; *οὐδέ νυ σοί π*
auch eben dir nicht, Od. 1, 59;
περ — νεώμεθα, nach Hause wol
zurückkehren, Il. 2, 236; *ἔνθα περ*, w
wo gerade, Il. 6, 379. Od. 1, 128 u. ö.
z. Od. 13, 284); so *ὅθι περ*, Il. 2,
568. Od. 4, 627. 15, 532 (das. Amei
b) Sind die beiden Begriffe einander en
gesetzt, so heisst *πέρ* durchaus,
falls, doch, doch wenigstens,
πέρ μιν τῖσον, ehre du doch jeden
du doch ihn, Il. 1, 508; *ἐπεί μ' ἔτ*
μινυνθάδιόν περ ἐόντα, *τιμήν π*
ὄφελλεν Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξαι, so h
Olympier doch durchaus Ehre m
leihen sollen, Il. 1, 353 (das. Nägelsb.
im hypothet. Nachsatz, *εἰ δέ τοι Ἀ*
μὲν ἀπήχθετο —, *σὺ δ' ἄλλους περ ἐ*
so habe doch mit den Andern Mitleid
301. vgl. 12, 349. 16, 33 u. s. *c*) bes.
bei Participien (denen oft *καί* vorh
s. *καίπερ*), wo es eigtl. in der ursp
„sehr" zu fassen ist, u. durch die Besc
heit des Ggstzs concessive Bdtg be
wie sehr, wie sehr auch, obg
obschon, *μή μ' οὐδέ*, *κρατερός π*
ἐπιόντα ταλάσσῃ μεῖναι, dass er nu
der sehr stark ist, wage usw., d. i. o

[1]) von *γύα*, *γύης*, nach den Schol. e. Ackermaass, etwas kleiner als zehn *ὀργυιαί*; nach e. andern Schol. = *πλέθρον*.

[2]) Eine besondere Abhandlung über diese Partikel hat Capellmann in Sched. Homer. Confl. 1850 p. 2—12 geliefert, der mit Verwerfung der gew. Abltg dieselbe mit dem lat. *per* in Vbdg setzt und ihr als urspr. Begriff den des Durchdringens u. Ueberwindens von Hindernissen zutheilt, der dann zur concessiven Bdtg *quamquam* hinüberleitet, die er als die eigentliche u. erste hinstellt, aus welcher er dann die von *quidem*, *tamen*, *saltem* od. *certe* ableitet.

rk ist, Il. 15, 164; πολέες περ ἐόντες,
94, ἀχνύμενός περ, Il. 1, 241, οὐτά-
περ, Il. 14, 379 u. ö; ö. auch bei Adj.,
as Part. ἐών zu ergänzen, φράδμων
ἀνήρ, Il. 16, 638. 17, 539: hierher ge-
auch die Vbdg mit Subst. in der Bdtg
t od. sogar, τά τε στυγέουσι θεοί
wovor selbst die Götter schaudern, Il.
5. vgl. Od. 3, 236. — 3) Oft in Vbdg
onj., als εἰ, ὅτε u. a., und mit Relat.,
it ὅς, οἷος, ἔνθα, ὅθι, ὡς, wo περ die
d. andere der angegebenen Bdtgn hat.
άαν, s. περάω.
ραιβοί[1]), οἱ, bei Hom. nur Il. 2, 749,
st. Περραιβοί, h. Ap. 218, ein pelas-
r Volksstamm, der nach Hom. zum
um Dodona, zum Theil in Thessalien
itaresios, e. Nebenfluss des Peneios,
e, was sich sehr wol vereinigen lässt,
pelasgischen Stämme von Dodona u.
rotien aus sich über die benachbarten
r u. bes. üb. das nordöstl. Thessalien
iteten, s. Πελασγοί[2]).
αιόω (περαῖος, „über die Grenze, jen-
findlich", v. πέρα, „jenseits", Curt.
), übersetzen, hinüberbringen; Pass.
setzen (intr.), hinüberfahren, im
Aor. περαιωθέντες, Od. 24, 437 †.
άτη, ἡ, ep. (v. πέρας, eigtl. die Gren-
b. Par. p. 140. Path. Pr. p. 369 Curt.
); dh. der äusserste Horizont[3]), Od.
3 (wo es, im Ggstz v. Ἠώς, v. Westen
stehen). Vgl. Doederl. n. 606.
ράω (πέρας, Ende, Grenze, Curt. S.
57), Inf. Praes. ep. περάαν st. περᾶν,
vf. des Impf. περάασκε, Od. 5, 480. 19,
n. Fut. περήσω, ep. Inf. περησέμεναι,
200. 218, Aor. 1 ἐπέρησα, ep. πέ-
1) eigtl. von einem Ende zum an-
sich bewegen, dringen, dh. durch-
en, durchschneiden, u. zwar sow.
mit Acc. als intr. mit Praepositionen
durchdringen, durch etw. dringen"),
ἐπέρησεν ὀδόντας, Il. 5, 291: mit
p., διὰ κροτάφοιο, Il. 4, 502; ὀστέον
in den Knochen dringen, Vs 460. 6,
s. Il. 21, 594, u. vom Regen, Od. 5,
b) e. Gegend, e. Räumlichkeit durch-
n, d. i. durchschreiten, -reisen,
ffen, θάλασσαν, Od. 6, 272. 9, 129,
ν, Od. 24, 118, Ὠκεανόν, Od. 11, 158
τάφρον, durchschreiten, passiren, Il.
. 63 u. ö.; πύλας Ἀίδαο, das Thor des
ssiren, durchschreiten, Il. 5, 646. 23,
it Praepp. δι' Ὠκεανοῖο, durch den
chiffen, Od. 10, 508; διὰ προθύροιο,
— gehen, h. Merc. 271; ἐπὶ πόντον,
γρήν, über das Meer hin fahren, schif-
. 2, 613. Od. 5, 176. 4, 709, abs. Il. 21,
übtr. νόημα περᾷ διὰ στέρνοιο, ein
ke fährt durch die Brust (wir „durch
opf"), h. Merc. 43. — 2) causativ, hin-

durchbringen, τὶ κατὰ δειρῆς, den Hals (Schlund) hinabgleiten lassen, h. Merc. 133.

2 **περάω** (πέρα, Curt. S. 256), Inf. ep. περάαν, Il. 21, 454, Aor. ἐπέρᾱσα, ep. σσ, Perf. Pass. πεπέρημαι, Il. 21, 58, ep. für das spätere, davon abstammende, πιπράσκω, eigtl. zum Verkauf hinüberbringen, dh. verkaufen, aber nur vom Sklavenhandel, mit Acc. Il. 21, 102. Od. 14, 297. h. Cer. 132; τινὰ Λῆμνον, Einen nach Lemnos verkaufen, Il. 21, 40, od. ἐς Λῆμνον, Vs 58; πρὸς δώματα Od. 15, 387. 428, κατ' ἀλλοθρόους ἀνθρώπους, Vs 453, ἐπὶ νήσων, Il. 21, 454.

Πέργᾰμος[1]), ἡ, die Burg von Ilios (s. Ἴλιος), Il. 4, 508. 5, 446. 460. 6, 512.

Περγᾰσίδης, αο, ὁ, S. des Pergasos = Deïkoon, Il. 5, 535.

πέρην, ep. u. ion. st. πέραν (skr. *param*, Curt. S. 256. vgl. Lob. Path. El. I p. 624), Praep. mit Gen. 1) jenseits, auf der andern Seite, *Il. 2, 626. 24, 752. — 2) gegenüber von —, Εὐβοίης, Il. 2, 535.

περησέμεναι, s. 1 περάω.

πέρθω (poet. W.), Fut. πέρσω, Aor. 1 ἔπερσα u. ohne Augm. πέρσα, Aor. 2 ἔπρᾰθον, Il. 18, 454. Od. 9, 40. vgl. διαπέρθω, ἐκπέρθω; Fut. Med. mit pass. Bdtg 3 Sg. πέρσεται, Il. 24, 729; Inf. des synkop. Aor. 2 πέρθαι, Il. 16, 708. zerstören, verheeren, verwüsten, nur von Städten u. Ländern, ἄστεα πολλά, Il. 2, 660, Τροίης πτολίεθρον, Od. 1, 2 u. ö.; οὔ νύ τοι αἶσα πόλιν πέρθαι Τρώων, nicht ist es dir vom Schicksal bestimmt, die Stadt der Troer zu zerstören, Il. 16, 708; Pass. Il. 2, 374. 4, 291, πόλις πέρσεται, Il. 24, 729. — 2) erbeuten, plündern, τὰ μὲν πολίων ἐξ ἐπράθομεν, Il. 1, 125, wo aber Bekk. u. Faesi, wie schon Nägelsb. wollte, ἐξεπράθομεν.

περί (skr. *pari*, vwdt mit παρά, Curt. S. 252. 257), bezeichnet nach seiner Verwandtschaft mit πέρας (Ende, Grenze), *a*) e. Begrenzung, u. zwar sowol e. völlige, ringsum, od. nur e. theilweise, um, herum, „an der (die) Grenze, in der (die) Umgebung". *b*) ein Ueberschreiten der Grenze, darüber heraus od. hinaus; letzterer Begriff (aber nur in übtr. Bdtg) erscheint in der spätern Sprache nur noch in den Zstzgn, in der ältern der Ep. u. Lyr. in περί als Praep. I, 2, *b*), u. im Adv. 2); ferner *c*) e. Verbreitung über e. Raum od. viele Punkte desselben, umher. Uebr. vgl. das nicht völlig synonyme ἀμφί, wo auch über die Vbdg beider WW. Vgl. Kuhl Quaestt. Hom. p. I. De particulae περί forma et usu Homerico, Progr. Jülich 1863.

A) Praepos. mit Gen., Dat. u. Acc.: I) mit Gen., 1) eigtl., vom Raume: zur Angabe eines Seins um e. Gegenstand, poet. u. selten, τετάνυστο περὶ σπείους ἡμερίς, Od. 5, 68; περὶ τρόπιος βεβαώς, gleichs. um e. Balken herumsitzend, auf demselben reitend, Od. 5, 130 (wo Ameis περὶ zum Verbum zieht). — 2) übtr. *a*) zur Angabe des Gegenstandes,

---

aus Περάϝιοι „Trajectenses"? Savelsb. Dig.
Not.
A. verstehen unter Dodona e. Stadt in Thessa-
unter Δωδώνη. Später verstand man unter Per-
den Landstrich zwischen den kambunischen
dem Pindos, Peneios und Ossa.
nach A. „das gegenüberliegende Land", v. πέρα.

[1]) Nach Ahrens Dial. Aeol. p. 56 aus Περίαμα entstanden, später τὸ Πέργαμον u. τὰ Πέργαμα, Curt. S. 283.

um welchen sich gleichsam wie um e. Mittelpunkt e. Thätigkeit bewegt, vgl. *ἀμφί* B, 1), um, wegen, für, über, vor, *a*) bei den Verben „streiten, kämpfen", noch ganz eigtl. in örtlichem Sinne, *μάχεσθαι περὶ νηός*, um das Schiff herum kämpfen, Il. 16, 1; um etwas zu erobern, zu behaupten od. zu beschützen, *περὶ θανόντος*, Il. 8, 476, *περὶ νεκροῦ δηριάασθαι*, Il. 17, 734, *ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης*, für das Vaterland sich wehren, das V. vertheidigen, Il. 12, 142 u. s.: so *μάχεσθαι, ἀμύνεσθαι, ἐρίζειν*, auch *θεῖν, σπεύδειν* u. a., vgl. unter *ψυχή* 1); *μῶλος περί τινος*, e. Kampf um Jmdn, Il. 17, 397. *β*) bei den Verben „hören, wissen, sagen, fragen" usw., *ἀκούειν, εἰδέναι περί τινος*, von Jmdm hören, Od. 19, 270. 17, 563, *ἔρεσθαι περὶ πατρός*, wegen des Vaters fragen, Od. 1, 135, *μνήσασθαι περὶ πομπῆς*, Od. 7, 191. *γ*) bei den Verben der Sorge, der Furcht, *μερμηρίζειν περί τινος*, um Jmdn besorgt sein, Il. 20, 17; *ἄχος περί τινος*, Od. 21, 249. *δ*) selten zur Angabe des Grundes, wegen, aus, *περὶ ἔριδος μάρνασθαι*, aus Streitsucht kämpfen, Il. 7, 301. *b*) zur Angabe des Werthes u. des Vorzuges, eigtl. „darüber hinaus", über, vor, *prae*, *περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλων*, über Alle hinaus sein, Alle übertreffen, Il. 1, 287. 417. Od. 1, 66. *γίγνεσθαι*, Il. 4, 375, *αἰνίζεσθαί τινα π. πάντων*, Il. 13. 374, *ὃν Κρονίδης περὶ πάντων φίλατο*, Il. 20, 304, *ἐχθαίρειν*, Od. 19, 363, *τίειν*, w. s.; *π. πάντων εἰδέναι*, vor Allen verstehen, Il. 2, 831 u. s. ö.; bei Adjj., *περὶ πάντων κρατερός, ὀιζυρός, χαλεπός, κάμμορος*, vor Allen mächtig, elend, lästig, unglücklich, Il. 21, 566. 1, 417. Od. 11, 216. 17, 388 u. ö.; übr. s. B, 2).

II) mit Dat. 1) vom Raume: zur Angabe des Verweilens in der unmittelbaren Umgebung od. Nähe eines Gegenstandes, um, herum, *ἀσπαίρειν περὶ δουρί*, um den Speer zappeln, Il. 13, 570, *περὶ δουρὶ πεπαρμένη*, um den Speer gesteckt, d. i. vom Speere durchbohrt, Il. 21, 577. vgl. *ἐρείκω, κυλίνδω* 2); ö. bei Erwähnung von Kleidungs- u. Waffenstücken zur Bezeichnung des Körpers od. Körpertheiles, worauf sie sich befinden, *π. χροΐ εἵματ' ἔχειν*, Od. 16, 210, *χαλκὸς ἔλαμπε π. στήθεσσι*, Il. 12, 401. vgl. 15, 648 u. s., od. auf welchen sie gebracht werden, so dass in letzterem Falle der Begriff der auf die Bewegung folgenden Ruhe durch den Dat. mit *π.* bezeichnet wird, *ἔνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα*, Il. 10, 21, *περὶ χροΐ δύσετο χαλκόν*, Od. 22, 113. vgl. Il. 7, 207. 8, 43. 11, 17. 13, 25. 15, 19 u. s.; *ἀποθνήσκων περὶ φασγάνῳ*, sterbend am Schwerte, eigtl. um das Schwert herum, d. i. durchbohrt vom Schwerte, das noch in der Wunde stak, Od. 11, 424; vgl. *βάλλω* 2, *b*): bei, vor, herum (wie III, 1, *a*), *μάρναντο περὶ πύλῃσιν*, Il. 18, 453, *δράκων ἑλισσόμενος περὶ χειῇ*, die sich bei od. vor dem Schlupfloch ringelt, Il. 22, 95. — Den Begriff innerhalb einer Sphäre hat *περί* nach Nägelsb. Il. 1, 317 *κνίση ἑλισσομένη περὶ καπνῷ*, „im Rauch emporwirbelnd", vgl. III, 1, *b*). — 2) übtr. *a*) wie *περί* mit Gen aber selten, bei den Verben „kämpfe[n] ten", um, für, *μάχεσθαι περί τινι*, 471, *περὶ δαιτί*, Od. 2, 245, *περὶ πα[...] χης πόνος ἐστί*, Il. 16, 568. *b*) zur [...] der Veranlassung bei den Verben „fü[r] besorgt sein", *δεῖσαι περί τινι*, um [...] Jmdn fürchten, bange sein, Il. 10, 2[...] 557 h. Cer. 247; *περὶ χάρματι*, vor [...] h. Cer. 429 (wo Voss *πέρι*, dagegen s. [...] bei *βλεμεαίνειν* in *περὶ σθένεϊ βλεμ[...]* Il. 17, 22 (sonst gew. bloss Dat., s. [...] dient *περὶ* zur Verstärkung des Ve[...] griffs, dh. Manche *πέρι* betonen. [...] *κῆρι*, auch *π. φρεσί, π. θυμῷ*, bei den [...] *φιλεῖν, ἐχθαίρειν, τιμᾶν, τίειν, νε[...] σθαι, χολοῦσθαι, ἀλύσσειν* (w. s.), [...] ep. Sprache eigenthümlicher Ausdr[...] Bezeichnung des tiefen, das ganze He[...] nehmenden, gleichsam umfassenden G[...] wo A. *πέρι* schreiben, s. *κῆρ*.

III) Mit Acc. 1) vom Raume: *a*) zur [...] einer Bewegung zunächst um e. Gege[...] dann auch in den Umkreis od. innerh[...] Umkreises, od. in der Nähe eines [...] standes, um, um — herum, *περὶ* [...] *ἤλασαν ἵππους*, um den Leichnam [...] Il. 23, 13, *ἐρύειν, ἕλκειν περὶ σῆμα*, 16. 51 u. dgl. ö.; *μάρνασθαι, μάχεσθα[ι] περὶ ἄστυ*, um die Stadt, im Umkre[...] der Nähe derselben kämpfen; *λέξασ[θαι] ἄστυ*, Il. 8, 519; *στῆσαι περὶ βωμόν*, an den Altar stellen, Il. 1, 448; *ἵστ[...] περί τι*, um etw. herum (od. in die [...] bung od. Nähe Jmds od. einer Sache) u. im Aor. 2 u Perf. um etw. herumg[...] od. gestellt sein, dh. herumstehen, Il. [...] Od. 9, 402; *δεῖσθαί τι περί τι*, etw. u[...] binden, Il. 8, 25: auch bei Verben der [...] theils zur Bezeichnung des Nebenbegr[...] licher Ausdehnung, um od. an etw. h[...] *ναίειν περὶ Πηνειόν*, Il. 2, 275, *πάντ[...] τεῖχος ὀρώρει πῦρ*, Il. 12, 177; theil[...] ganz wie *π.* mit Gen. u. Dat., *περὶ* [...] *δίζυε*, d. i. an seiner Seite, bei ihm, 408, *φυλάσσειν περὶ μῆλα*, bei den S[...] wachen, Il. 12, 303: so in den übtr. A[...] *περὶ φρένας ἤλυθ' ἰωή, οἶνος*, s. un[...] *χομαι* 1, *b*). *b*) zur Bezeichnung eine[...] breitung, umher, *ἑλισσόμενον περὶ* [...] in den Strudeln umherwirbelnd, Il. 2[...] *περὶ κεῖνα ἠλώμην*, ich irrte in jen[...] genden umher, Od. 4, 90; *περὶ νῆσο[ν] σθαι*, in der Insel umherschweifen, [...] 368 (vgl. Nägelsb zu Il. 1, 317). — 2) zur Angabe des Gegenstandes, auf de[...] die Handlung bezieht, um, nur *πον[...] περὶ δόρπα, περὶ δεῖπνον*, Il. 23, 44[...] 4, 624.

Anm. *περί* wird dem Gen. oft nachg[...] u. dann stets anastrophirt, Il. 7, 301 [...] auch dem Acc., Il. 5, 739. Od 10, 3[...] über Il. 11, 559 s. unter *περιάγνυμι*.

B) Adv. 1) um, herum, in der U[...] bung, Il. 3, 384. 5, 679. Od. 4, 719. 1[...] u. s.; so wol auch *περὶ γάρ ῥα Ποσει[...] . . . Νέστορος υἱὸν ἔρυτο*, „ringsum [...] allen Seiten schützte P. den Sohn de[...]

13, 554 (wo alle Ausgg. ausser
h Bekk. II πέρι); mit Auslassung
ms, περὶ δὲ θριγκὸς κυάνοιο,
gl. Il. 11, 37. 395. Ueber die Vbdg
s. ἀμφί z. A. — 2) **ausseror-**
, **überaus, in vorzüglichem**
rzüglich[1]) (eigtl. vor Andern od.
περὶ ἄλλων, περὶ πάντων, vgl.
2 b).
r Zstzg bezeichnet es bes. a) das
um —, herum —; b) das Ueber-
iner Grenze, eines Maasses, **über**
er —; c) Verstärkung des Be-
καλλής, περίκηλος u. a.
s anastrophirte περί, steht a) wenn
seinem Substantiv steht, s. oben
b) wenn es als Adv. in der Bdtg
entlich, vorzüglich" steht, s. das
en B, 2); u. c) wenn es st. περί-
Il. 10, 244. Od. 12, 279 (an beiden
. II πέρι). S. bes. Spitzn. de acc.
. περί ap. Homerum. Viteb. 1832.[2])
νῦμι (περιϝάγν.), **ringsum zer-**
ῳ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς
den (auf dem) rings viele Prügel
n worden sind, Il. 11, 559; Pass.
brechen, v. der Stimme, (ὄψ)
αι, die Stimme bricht sich, d. i.
um, *Il 16, 78.
λλος, ον, ep., über Andere hin-
eutr. Pl. als Adv. **περίαλλα**, vor-
h. 18 (19), 46.
ίνω, nur Aor. 2 περίβην ohne
rt. περιβάς (in tm. auch in and.
umgehen, umwandeln, oder
ten, um Jmdn zu vertheidigen,
331. 13, 420; τινός, Jmdn **be-**
, **beschirmen**, Il. 5, 21, u. τινί,
313, u. in tm. Il. 17, 6. 137. Od.

λλω, Aor. 2 περιέβαλον, auch
t. 1) **umwerfen, umlegen, um-**
ὶ δ' ἄντυγα βάλλε, Il 18, 479;
ος, ein Seil um etwas herumzie-
hen, Od. 22, 466; χεῖρε, die Hände um Jmdn schlingen, Od. 11, 211 (in tm.); περὶ πτερὰ πυκνὰ βαλόντες, die Flügel um Jmdn schlagen, Jmdn mit den Flügeln schlagen, Il. 11, 454; übr. s. βάλλω II). — 2) **darüber hinauswerfen, dh. übertreffen, überbieten**, τινά τινι, Jmdn wodurch, Od. 15, 17: ohne Acc. **überlegen sein**, τινί, woran, Il. 23, 276. — II) Med. **sich umwerfen, anlegen**, τεύχεα, Od. 22, 148; u. m. Dat. ξίφος ὤμοιιν, das Schwert über die Schultern werfen, Od. 10, 262 (in tm.) vgl. 5, 231. (La R. St. §. 107, 3.)

Περίβοια, ἡ, 1) T. des Akassamenos, M. des Pelagon vom Axios, Il. 21, 142. — 2) T. des Eurymedon, Königs der Giganten, M. des Nausithoos von Poseidon, Od. 7, 58.

περι-γίγνομαι, Aor. περιεγενόμην, eigtl. darüber sein, dh. **überwinden, übertreffen**, τινός τινι, Jmdn worin od. wodurch, Il. 23, 318, πύξ τε παλαισμοσύνῃ, Od. 8, 102. 252.

περιγλαγής, ές (γλάγος), **voll Milch**, nur Il. 16, 642 †.

περι-γνάμπτω, **herumbiegen**, nur P. οντα, Μάλειαν, **umschiffen**, Od. 9, 80 †.

περι-δείδω, ep., nur ep. Aor. περίδδεισα[1]), Part. περιδδείσας, u. Perf. περιδείδια, mit Praesensbdtg, **sehr fürchten, sehr besorgt sein**, mit μή, *Il. 13, 52; τινί, für Jmdn sehr fürchten, in Angst sein, Il. 15, 123 u. s.; τινι μή, Il. 11, 508. 21, 328. vgl. 17, 240: τινά, sich vor Jmdm sehr fürchten, Batr. 48. 51.

περι-δέξιος, ον (Curt. S. 220), entw. = ἀμφιδέξιος, auf beiden Händen rechts, die Linke wie die Rechte brauchend, dh. mit **beiden Händen geschickt**, od. **sehr geschickt** (περισσῶς δεξιός), Il. 21, 163 †.

περι-δίδωμι, nur Fut. Med. περιδώσομαι, u. 1 Dual. Aor. Conj. περιδώμεθον, von dem Seinigen etwas hingeben oder darum geben, d. i. **um etwas wetten**, mit Gen. τρίποδος, um e. Dreifuss wetten, Il. 23, 485; ἐμέθεν περιδώσομαι αὐτῆς, um mich selbst will ich wetten, d. i. mein Leben will ich zum Pfand setzen, Od. 23, 78.

περι-δινέω, 3 Dual. Aor. P. περιδινηθήτην, im Kreise herumdrehen, Pass. **sich herumdrehen**, πόλιν, rund um die Stadt laufen, Il. 22, 165[2]) †.

περι-δίω, **sehr fürchten**, mit folg. μή, περὶ — δίε, Od. 22, 96 (in tm.).

περίδρἄμον, s. περιτρέχω.

περίδρομος, ον, poet. (περιδραμεῖν), 1) Act. **herumlaufend, gerundet, kreisförmig**, πλῆμναι, ἄντυγες, Il. 5, 726. 728. — 2) pass. zu umlaufen, d. i. **umgehbar, freiliegend**[3]), κολώνη, Il. 2, 812, so αὐλή, Od. 14, 7.

περι-δρύπτω, ep. Aor. P. περιδρύφθην, ringsum zerkratzen, Pass. **rings zerkratzt**

---

[1]) ...ser Bdtg betont man gew. πέρι nach der ...iger Gramm. (Suid., Hesych., Phot., Phav.), ... gewichtigere Schol. Ven. zu Il. 13, 52: περὶ οὐκ ἀναστρέφεται διὰ τὸ περισσῶς ...kk. II in allen Fällen περί u. so wol auch ...2. Ausg., vgl. dens. zu 1, 66. 3, 95: πέρι ...ἔασι, Il. 9, 53, πέρι μὲν θείειν ταχύς, ...d. 3, 112. vgl. Il. 10, 244. Od. 3, 95. 8, 281 ...uf ein Adj. sich bezieht: in diesem Falle ...it Ausnahme der Genannten πέρι; dagegen ...af ein Verbum bezieht, wie in der Vbdg ...in vorzüglichem Grade verleihen, v. Göt-...27. Od. 2, 116. 4, 722. 7, 110. 8, 44, u. von ...πέρι δ' ἱρὰ θεοῖσιν ἔδωκε, Od 1, 66, wei-...von einander ab, indem Dind., Bekk. I ...Faesi u. Bäuml. πέρι schreiben, so in π. ...o, Il. 18, 549. vgl. Od. 11, 550 (wo Wolf, ...nl. πέρι, die Andern περί), π. μέν σε τίον, ...ausser Bäuml. u. Wolf alle περί) u. a. a. ...100 π. μὲν φάσθαι alle Neuern πέρι, wie ..., Od. 14, 146, aber π. ἐθέλειν, Il. 21, 65. ...., Bekk. u. Dind. περί. Uebrigens ist es ...Stst. zw., ob π. nicht als durch tm. vom ...zu betrachten ist, wie in περὶ — δίω. Vgl. ...c. incl. part. περί ap. Hom. Viteb. 1832. ...ρι s. κῆρ u. oben A, II, 2, c).

[2]) ...der Vorschrift der alten Gramm. wird π. ...phirt, wenn es die Bdtg von ὑπέρ hat u. ...rbial = περισσῶς steht: in letzterem Falle ...maeus Pindario πέρι nach Schol. Par. zu ... La R. Textkr. S. 531 ff.

[1]) La R. schreibt mit Aristarch (s. Hom. Textkr. S. 390) immer nur ein δ.

[2]) wo Spitzn., Dind., La R. u. Faesi getrennt πόλιν περὶ δινηθήτην.

[3]) Grashof Fuhrw. S. 33 fasst es hier act. „rings umschliessend nicht unterbrochen".

od. zerfleischt werden, *περιδρύφθη ἀγκῶνας*, er zerschund sich die Ellenbogen, Il. 23, 395 †.

περι-δύω, nur Aor. 1 ep. 3 Sg. *περίδυσε*, ringsum ausziehen, *χιτῶνας*, Il. 11, 100 †.

περιδώμεθον, s. *περιδίδωμι*.

περί-ειμι (*εἰμί*, Curt. S. 257), 1) darüber, d. i. vorzüglicher sein, Jmdn übertreffen, überlegen sein, m. Gen. d. Pers. u. Acc. der Sache, *τινός τι*, Jmdn in etw. übertreffen, Od. 18, 248. 19, 326; in tmesi Il. 1, 258 (wo es m. Inf. vbdn). 8, 27. 13, 631. Od. 1, 66. Vgl. L. R. St. §. 31, 1.

περι-έρχομαι, nur Aor. 2 in tm. *τὸν δ' αἶψα περὶ φρένας ἤλυθεν ἰωή*, die Stimme umfing seine Sinne, d. i. er vernahm, Il. 10, 139; *περὶ δέ σφεας ἤλυθ' ἰωή*, der Ton umfing sie, Od. 17, 261; *Κύκλωπα περὶ φρένας ἤλυθεν οἶνος*, der Wein umfing dem K. den Sinn, umnebelte ihn, Od. 9, 362; *τὸν περὶ κτύπος ἦλθε*, Od. 19, 444.

περι-έχω, nur ep. Aor. 2 Med. *περισχόμην*, Imper. *περίσχεο*, umfassen; Med. sich ringsum an eine Person od. Sache anhalten, sie umfassen, u. zwar um sie zu beschützen, dh. etw. beschützen, beschirmen, mit Gen. Il. 1, 393; mit Acc. Od. 9, 199.

περιήδη, s. *περίοιδα*.

Περιήρης, *εος*, *ὁ*, V. des Boros, Il. 16, 177.

***περιζᾰμενῶς**, Adv. (*ζαμενής*, v. *ζα-* u. *μένος*), sehr kräftig, sehr heftig, nur h. Merc. 495.

περι-ηχέω, nur Aor. 1. 3 Sg. *περιήχησε*, ringsum tönen, *χαλκός*, ringsum klirren, Il. 7, 267 †.

περιίδμεναι, s. *περίοιδα*.

περι-ίστημι, b. Hom. nur Aor. 2 Act. *περίστην* ep. st. *περιέστην*, 3 Pl. Conj. *περιστήωσι* st. *περιστῶσι*, 3 Pl. Opt. *περισταῖεν*; Impf. Pass. *περιιστάμην*, ep. Aor. P. 3 Sg. *περιστάθη*, Od. 11, 243, 1) sich herumstellen, rings herumstehen, Il. 4, 532; im Aor. Pass. Od. 11, 243: übtr. u. in tmesi *περὶ γὰρ κακὰ πάντοθεν ἔστη*, ringsherum stand, drohte Verderben, Od. 14, 270. *b*) m. Acc. sich um Jmdn od. etw. herumstellen, Jmdn od. etw. umgeben, umzingeln, einschliessen, *βοῦν περίστησάν τε* (seit Bekk., früher *περιστήσαντο*), sie stellten sich um den Stier, Il. 2, 410 (das. La R. Anh.) vgl. Od. 12, 356, *χορόν*, Il. 18, 603; *αἰδεσθεὶς μήπως με περιστήωσ' ἕνα πολλοί*, fürchtend, sie möchten Viele mich Einen umzingeln, Il. 17, 95; *εἴπερ νῶι περισταῖεν*, Od. 20, 50.

περικαλλής, *ές* (*καλός*), ausserordentlich schön, „reizend" V., häuf. Beiw. von Sachen; von Personen selten, Il. 5, 389. 16, 85. Od. 11, 281, *τέκνα*, h. Merc. 323. 397. 504, *νύμφη*, h. Ap. 244, *Περσεφόνεια*, h. 12 (13), 2.

περι-κᾰλύπτω, herum hüllen, übtr. *κῶμά τινι*, d. i. in Schlummer versenken, *περὶ — ἐκάλυψα*, Il. 14, 359 (in tm.).

περί-κειμαι, Dep. Med., Praes. 3 Sg. *-ται*, P. *-μενον*, Impf. *περίκειτο*, um etwas gen, etwas umgeben, mit Dat. *γωρ τόξῳ*, Od. 21, 54; *τινί*, Jmdn umfasst h Il. 19, 4: übtr. *οὐδέ τί μοι περίκειτα* liegt nichts für mich herum, d. i. ich keinen Gewinn, Vortheil davon, Il. 9, 3

περι-κήδομαι, poet. Med., nur *περικήδετο*, sehr besorgt, bek mert sein, *τινός*, um Jmdn, *Od. 3, *τινὶ βίοτον*, für Jmdn wegen des Le gutes oder Vermögens besorgt sein, sam od. sorglich sein um Jmds Verm Od. 14, 527.

περίκηλος, *ον*, ep. (*κῆλον*), sehr -trocken, *Od. 5, 240. 18, 309.

Περικλύμενος, *ὁ*, S. des Neleus un Pero, Od 11, 286.

***περίκλυστος**, 3 (*κλύζω*), rings spült, *Δῆλος*, h. Ap. 181.

περι-κλῠτός, *όν*, wovon man rin hört, d. i. hochberühmt, ruhmvoll, lich, Beiw. von Personen, bes. *Ἀμφιγυ* Il. 1, 607. Od. 8, 300 u. ö., *Ἥφαιστος*, 24, 75; auch *Ἄντιφος*, Il. 11, 104, *υἱό* 18, 326; *φῦλ' ἀνθρώπων*, h. Ap. 537; *ἀοιδός*[1]), Od. 1, 325. 8, 83 u. s.: v. Sa *δῶρα*, Il. 7, 299 u. s., *ἔργα*, Il. 6, 324, Od. 4, 9. 24, 154 u. s.

περι-κτείνω, ringsherum tö nur Il. 4, 538. 12, 245 (Wolf u. Dind. get *περὶ κτ.*).

περικτίονες, *οἱ* (*κτίζω*, W. *κτι*, *kshi*, Curt. S. 149), nur Plur., die He wohnenden, Nachbarn, Il. 18, 21 104. 109: als Adj. mit *ἄνθρωποι*, Od. *ἐπίκουροι*, Il. 17, 220.

περικτῖται, *άων*, *οἱ*, ep. = d. vhg. 11, 288 †.

περι-λέπω, nur Aor. 1. 3 Sg. *περὶ — ἔ* rings abschälen, Il. 1, 236 (in tm. Andere *περὶ* als Adv. nehmen).

περι-μαιμάω, ep., nur Part. Prae zerdehnt *περιμαιμώωσα* st. *περιμαι* ringsum hastig suchen, „mit umforschen", V., *σκόπελον*, Od. 12, 9

περι-μάρναμαι, nur Impf. 2 Sg. *μάρναο*, kämpfen um od. für Jmdn, *χαλκῷ*, Il. 16, 497 †.

περίμετρος, *ον* (*μέτρον*), überm gross, *ἱστός*, *Od. 2, 95. 19, 140. 2 (In dieser Bdtg nur ep.)

Περιμήδης, *εος*, *ὁ*, 1) e. Gefähr Odysseus, Od. 11, 23. — 2) V. des Sch Il. 15, 515.

περιμήκετος, *ον*, ep. = d. folg., Il. 14, 287, *Τηΰγετον*, Od. 6, 103.

περιμήκης, Neutr. **περίμηκες** (*permagnus*, Curt. S. 257), sehr lang, hoch, von Bergen, Il. 13, 63. Od. 1 *ῥάβδος*, Od. 10, 293. 12, 251, *ἱστοί*, 107, *δειραί* (der Skylla), Od. 12, 90, *δοῦρα*, Od. 9, 487. 12, 443.

περι-μηχανάομαι, Dep. Med., Praes. ep. ged. *-νόωνται*, u. Impf. *-ν* listig bereiten, anlegen, ersinn

---

[1]) A. deuten es von *ἀοιδός* unnöthig „lau -singend".

d. 7, 200, δούλιον ἦμάρ τινι, Od.

ίμος, ὁ, S. des Meges, ein Troer, von los erlegt, Il. 16, 695.

-ναιετάω, ep., nur Praes. 3 Pl. πε-άουσι, a) ringsherum wohnen, 66. 8, 551. 23, 136. b) intr. bewohnt n, liegen, von Städten, Od. 4, 177 . ναιετάω). — Dav.

ναιέτης, αο, ὁ, ep., der Herum-nde, Nachbar, Il. 24, 488 †.

-ξεστος, 3, ringsum behauen, ttet, -glatt, nur πέτρῃ, Od. 12, 79 † l. Accent La R. z. St.).

-οιδα (περίϝοιδα, skr. parivêda, 287), ep. defect. Pf. mit Praesensbe-, 3 Sg. περίοιδε, Inf. περιίδμεναι ep. st. περιειδέναι, Plsqpf. περιή-3 Sg. περιήδη (περιϝήδη), a) vor n, dh. besser wissen, besser hen, mit Inf. Il. 10, 247. b) worauf or Andern, dh. beser verstehen, kundiger sein, m. Dat. der Sache, 317; βουλῇ περιίδμεναι ἄλλων, an ndere übertreffen, Il. 13, 728; auch c. d. Sache, τί τινος, sich auf etw. als ein Anderer verstehen, Od. 3, 244.

-πέλομαι, ep. Dep. Med., nur Part. περιπλόμενος, 1) sich herumbe-, -drehen, umrollen, im Kreise fen, περιπλόμενοι ἐνιαυτοί, die enden Jahre, Il. 23, 833; περιπλομέ-ιαυτῶν, im Kreislaufe der Jahre, Od. . Cer. 266, περιπλομένου ἐνιαυτοῦ, 248. Vgl. περιτέλλομαι u. περιτρο-- 2) mit Acc. etwas umgeben, um-ln, ἄστυ, Il. 18, 220.

πευκής, ές, poet. (πεύκη), sehr oder herbe, sehr schmerzlich, λος, nur Il. 11, 845 †. Vgl. ἐχεπευκής.

-πλέκω, nur Aor. P. ohne Augm. περιπλέχθη, P. -χθείς, umflechten, den; Pass. sich um etwas winden, umklammern, mit Dat. ἱστῷ, Od. ; Jmdn umarmen, γρηΐ, Od. 23, 33.

πληθής, ές (πλῆθος), sehr voll, evölkert, Συρίη, Od. 15, 405 †.

ιπλόμενος, s. περιπέλομαι.

-πρό, ep. Adv., herum und vor, gar vorzüglich, *Il. (11, 180.) 16, 699 itzn. περὶ πρό).

-προ-χέω, nur Part. Aor. P. περι-θείς, ringsum ergiessen; Pass. sich darüber ergiessen, übtr. ἔρος περιπροχυθεὶς ἐδάμασσε, die Liebe ltigte mein Herz rings es umströmend, 14, 316 †.

-ῤῥέω, 3 Sg. Impf. ohne Augm. πε-, rings umfliessen, -umströmen, c. Od. 9, 388 †.

ῤῥηδής[1]), ές, ep. u. ion., um etwas n-, darüber her sich ergiessend, . τραπέζῃ κάππεσε δινηθείς, stür-ber den Tisch fiel er taumelnd hinab, , 84 †.

[1]) ielleicht von περιῤῥέω, Lob. Par. p. 146. Rhem. d. besser mit Düntzer in Kuhns Ztschr. XIII e. W. vrad = taumelnd, Curt. S. 328.

περίῤῥυτος, ον (περιῤῥέω), ringsumflossen, Beiw. von Kreta, Od. 19, 173 †.

περι-σαίνω, immer ep. περισσ. (f. περισϝαίνω, vgl. mhd. swanz, Delbrück in Kuhns Ztschr. XVII S. 239. Curt. S. 647), nur Praes. 3 Pl. περισσαίνουσι, Part. -οντες, Impf. περίσσαινον, umwedeln, umschwänzeln, τινά, *Od. 16, 4. 10, οὐρῇσιν, mit den Schwänzen, Od. 10, 215 (La R. mit éinem σ).

περι-σείω, ep. περισσ., ringsum erschüttern; nur Pass. ringsum sich rasch bewegen, ringsum flattern, vom Helmbusch, *Il. 19, 382. 22, 315. h. 6 (7), 4.

περισθενέω (σθένος), nur Part. Praes. περισθενέων, übermächtig, sehr stark sein, nur Od. 22, 368 †.

περίσκεπτος, ον, nach der gew. Erkl. von σκέπτομαι, also ringsum zu sehen, dh. freiliegend, περισκέπτῳ ἐνὶ χώρῳ, *Od. 1, 426. 10, 211. 14, 6; besser mit Doederl. n. 2354 von σκέπω, σκεπάω, ringsum gedeckt, geschützt.

περισσαίνω, περισσείω, s. περισαίνω, περισείω.

περιστᾰδόν, Adv. (περιίστημι), rings herumstehend, Il. 13, 551 †.

περιστάθη, s. περιίστημι.

περι-στείχω, 2 Sg. Aor. 1 ohne Augm. περίστειξας, rings umgehen, -umwandeln, τί, Od. 4, 277 †.

περι-στέλλω, Part. Aor. 1 περιστείλας, ankleiden, bekleiden, bes. eine Leiche einkleiden, mit Acc., Od. 24, 293 †.

περι-στενᾰχίζω, poet., nur Pr. u. Impf. Med. ringsum stöhnen, ertönen od. erschallen, mit Dat. ποσσίν, von den Füssen, Od. 23, 146, in tm. Od. 10, 454[1]).

περι-στένω, I) (στενός, στείνω), nur Med. περιστένεται γαστήρ, der Magen strotzt rings, ist angefüllt, Il. 16, 163 †. — II) = d. vhgdn, umtönen, mit Acc., h. 18 (19), 21.

περιστήωσι, s. περιίστημι.

περι-στέφω, nur 3 Sg. -ει, ringsum umgeben, τί τινι, etwas womit, Od. 5, 303; u. περιστέφεται[2]), Od. 8, 175.

περι-στρέφω, nur Impf. 3 Sg. περίστρεφε, h. Merc. 409, u. Part. Aor. περιστρέψας, im Kreise od. herum drehen, -schwingen, δίσκον, Od. 8, 189; Ἄτην χειρί, Il. 19, 131: herumwinden, δεσμὰ χερσί, Fesseln (von Weidenruthen) den H. anlegen, h. Merc. 409 (vgl. Baum.). Uebr. s. περιτρέφω.

περίσχεο, s. περιέχω.

περι-τάμνω, ep. und ion. st. περιτέμνω, nur Praes. Med. P. -όμενον, -ους, ringsum abschneiden; dh. Med. etwas für sich abschneiden und als Beute fortschleppen, βοῦς, rauben, *Od. 11, 402. 24, 112. Vgl. τέμνω.

[1]) Od. 10, 10 δῶμα περιστεναχίζεται αὐλῇ übersetzt man „ringsum erschallt das Haus im Vorhof"; die Erkl. der Neuern: „ertönt rings" od. „schallt um den V." ist zu künstlich; dh. wol richtig Bekk. II nach Schäfer zu Long. p. 430, Voss u. A. αὔλῃ st. αὐλέῃσι „von Flötengetön"; vielleicht bedarf es nicht einmal einer Aenderung des Accentes, vgl. Lob. Rhem. p. 268. Uebr. vgl. Nitzsch.

[2]) wie Ameis u. Kayser statt des bisherigen ἀμφιπερίστ. mit Lehrs Arist. 2. Aufl. S. 395 schreiben.

περι-τέλλομαι, poet. Dep. Med. nur Part. Praes., seinen Kreislauf vollenden, umrollen, herumlaufen, *ἂψ περιτελλομένου ἔτεος*, Od. 11, 295. 14, 294; *περιτελλομένων ἐνιαυτῶν*, im Umlaufe der Jahre, d. i. so oft der Tag des Festes wiederkehrt, Il. 2, 551. vgl. 8, 404. 418. s. *περιπέλομαι*.

περι-τίθημι, 3 Pl. Aor. 2 *περι — θῆκαν* (tm.), Opt. 3 Pl. *περιθεῖεν*, 3 Sg. Aor. 2 Med. *περὶ — θέτο* u. *θήκατο*, 1) herum setzen, -legen, *ξύλα* (in die Leuchtpfanne), Od. 18. 307: übtr. *δύναμίν τινι*, Kraft (gleichs. wie e. Gewand) úmgeben, mit Kr. ausrüsten, Od. 3, 205 (so Bäuml., Bekk. II, Faesi und Ameis aus d. Schol., *παραθ. vulg.*). — 2) Med. (nur in tm.), sich umlegen, -anlegen, *ξίφος ὤμῳ*, Od. 2, 3 u. s., *χροΐ κόσμον*, Il. 14, 188; *κρατὶ τρυφάλειαν*, sich aufsetzen, Il. 19, 381.

***περι-τιμήεις**, *εσσα, εν*, sehr geehrt, nur h. Ap. 65.

περι-τρέπω, nur intr. sich um- od. im Kreise drehen, den Kreislauf vollenden, nur Aor. 2 *περὶ — ἔτραπον*, Od. 10, 469 †. Vgl. *τρέπω* u. *περιτροπέω*.

περι-τρέφω, nur Pass. Praes. 3 Sg. *περιτρέφεται* u. Impf. *-ετο*, ringsherum gerinnen machen; Pass. ringsherum gerinnen, *τινί*, um etwas, *σακέεσσι περιτρέφετο κρύσταλλος*, rings um die Schilde setzte sich Eis an, Od. 14, 477; m. Dat. d. Pers. (*γάλα*) *μάλ' ὦκα περιτρέφεται κυκόωντι*, rasch gerinnt die Milch dem Rührenden Il. 5, 903 [1]).

περι-τρέχω, nur Aor. ohne Augm. *περίδραμον* u. 3 Sg. *περὶ — ἔδραμε* ringsherumlaufen, Il. 22, 369; Il. 14, 413.

περι-τρέω, poet. (-*τρέω*, Aor. ohne Augm. 3 Pl. *περίτρεσαν*, bebend od. in Angst nach allen Seiten hin fliehen, nur Il 11, 676 †.

περι-τρομέομαι, ep. Dep. Med., ringsum sehr zittern, *σάρκες περιτρομέοντο μέλεσσιν*, an den Gliedern, Od. 18, 77 †.

περιτροπέω, ep. u. ion. Frequent. st. *περιτρέπω*, nur Part. Praes. intr. *a*) sich oft oder wiederholt umdrehen, den Kreislauf vollenden, umrollen, von der Zeit, Il. 2, 295, u. so von Personen, *μῆλα πολλὰ περιτροπέοντες ἐλαύνομεν*, wir trieben die Schafe fort uns oft umkehrend, umdrehend (aus Vorsicht od. Besorgniss), Od. 9, 465 [2]). *b*) sich nach vielen Seiten hin wenden, *πολλὰ περιτροπέων φῦλ' ἀνθρώπων*, sich nach vielen Stämmen der Menschen wendend, mit ihnen verkehrend, h. Merc. 542 [3]).

---

[1]) So Voss, Bekk., La R. (s. dens. Anh.) u. Faesi nach Apollon. u. Herod.; vulg. u. Dind. *περιστρέφεται*, „rasch wird sie vom Mischenden gerührt", was Spitzn. u. Minckw. vertheidigen.

[2]) So richtig Doederl. n. 667 u. Ameis; A.: „nach allen Seiten (od. viele) Umwege machend"; noch A.: „sie in grosser Anzahl umzingelnd".

[3]) Schneidew. *παρατροπέων*, d. i. „betrügend, täuschend", eine Bdtg, die Baum. auch der vulg. *περιτρ.* zu vindiciren sucht.

περίτροχος, *ον* (*τρέχω*), im K herumlaufend, dh. kreisrund, 455 †.

περι-φαίνομαι, Pass., ringsu scheinen, -sichtbar sein, nur *περιφαινόμενον ορος*, ein ringsum barer Berg, Il. 13, 179; *ἐν περιφαιν χώρῳ*, auf ringsum sichtbarer, freilie Stätte, h. Ven. 100; ohne *χώρῳ* als Neutr., Od. 5, 476.

Περίφας, *αντος*, *ὁ*, 1) S. des Oc ein Aetoler, von Ares getödtet, Il. 5, (bei Homer der einzige Fall, dass ei selbst e. Helden erlegt, Ameis). — 2) Epytos, ein Herold der Troer, Il. 17,

Περιφήτης, *αο*, *ὁ*, 1) S. des Kopr Mykenae, von Hektor erlegt, Il. 15, 63 2) ein Myser, Il. 14, 515.

περιφραδής, *ές*, poet., sehr um tig, bedachtsam, vorsichtig, ***περιφραδές**, als Adv., h. Merc. 4 Adv. **περιφραδέως**, nur *ὤπτησαν π* 466. 2, 429. Od. 14, 431 u. ö. Von

περι-φράζομαι, ep. Med., von Seiten, dh. sorgfältig überlege denken, nur Conj. 1 Pl. *-ώμεθα, ν* Od. 1, 76 †.

περίφρων, *ον*, poet. (*φρήν*), seh sichtig, verständig, sinnig, Bei Frauen, *Ἀδρηστίνη*, Il. 5, 412 (nur Il.), *βασίλεια*, Od. 11, 345, *Εὐρύκλει* 19, 357; bes. *Πηνελόπεια*, Od. 1, 329

περι-φύω, nur Aor. 2 Inf. *περι* u. Part. *περιφῦς*, intr. herum an sen, dh. *τινί*, Jmdn umschlingen, um *Od. 19, 416; abs. Od. 16, 21. 24, 3 Acc. *κύσσαι καὶ περιφῦναι ἐὸν π* Vs 236 [1]).

περι-χέω, Aor. 1 *περιχεῦα* [2]) st. *ἔχευα*, verk. 3 Sg. Conj. Aor. 1 Med. *χεύεται*, Od. 6, 232. 159 [3]). vgl. Od. 1) Act. darum, darüber giessen, -s ten, *τὶ*, Il. 21, 319, *ἠέρα τινί*, Od. in tmesi, Il. 5, 776. Od. 13, 189; insbe Metallarbeiter, *χρυσὸν κέρασι*, die (des Opferthiers) vergolden, Il. 10, 29 3, 384. 426. 437: übtr. *χάριν τινί*, A über Jmdn ausgiessen, Od. 23, 162 Med. 1) sich (*sibi*) umgiessen, *χ ἀργύρῳ*, sich Silber vergolden, Od. 23, 159. — 2) sich über etwas verbr übtr. Il. 2, 19 in tmesi.

περι-χώομαι, ep., Aor. ohne Augm. *χωσάμην*, heftig zürnen, *τινί τινος*, wegen Jmds, *Il. 9, 449. 14, 266.

περιωπή, *ἡ* (*ὄψ*), Ort, von dem ma um sich sehen kann, Umschau, W Höhe, Il. 14, 8. 23, 451. Od. 10, 146.

περιώσιος, *ον*, poet. st. *περιούσι* *περίειμι*), übermässig, sehr gros das Neutr. **περιώσιον** als Adv. mässig, zu sehr, Il. 4, 359. Od. 16

---

[1]) wenn man nicht lieber mit Damm den A von *κύσσαι* abhängen lassen will; vgl. Kr. Gr. §

[2]) La R. *περίχευα* mit den alten Gramm., Textkr. S. 403.

[3]) von Einigen für Praes. gehalten, doch zu Buttm. Gr. II S. 362.

ρωῶσια, h. 18, (19) 41; mit Gen.
ιλλων, weit vor den Andern, h.

, ὁ (skr. *prçni*, s. Bugge in Kuhns
S. 438), e. Adlerart mit schwar-
(Arist. mirab. 60, wo πέρκνος
Il. 24, 316 †[1]).
ιος, ὁ, aus Perkote, Il. 2, 831.
9.
η, ἡ, St. in Kleinmysien am Hel-
chen Abydos und Lampsakos, Il.
229. 15, 548, zu Strabo's (13, 1,
Flecken bei Parion Παλαιπερ-
nt.
(Curt. S. 256), ep. Nebenf. zu
art. περνάς, 3 Sg. der Iterativf.
ρνασχ' st. πέρνασκε, ausfüh-
erkaufen, τινά, Jmdn, Il. 24,
ήσων, Il. 22, 45, u. κτήματα
ίκει, kommen zum Verkauf, Il.

, Aor. περόνησα u. Aor. Med.
ν stets ohne Augm., durchste-
chbohren, τινὰ δουρί, *Il. 7,
— Med. sich etwas durch-
es. mit einer Spange befe-
ῖναν, Il. 10, 133; τὶ ἐνετῆσι, mit
14, 180. Von
ἡ (πείρω, Curt. S. 256), eigtl.
dann bes. die in der Spange; dh.
ge, Schnalle, deren Spitze od.
Festhalten des Kleides dient, Il.
18, 293. 19, 226. 256. S. Gerlach
S. 498.
, ep. zerd. 3 Pl. Pr. v. 1 περάω.
βοί, s. Περαιβοί.
ος, ὁ (Πέρσης, Hes. Th. 377),
en Krios und der Eurybia, V. der
er. 24.
. ἔπερσα, s. πέρθω.
[2]), ἕως, ion. u. ep. ῆος, ὁ 1) S.
d der Danaë, T. des Königs Akri-
os, Il. 14, 319. Er wurde von
svater mit der Mutter in einem
Meer geworfen, aber vom König
n Seriphos gerettet. Als er er-
, gab ihm dieser, um ihn zu ent-
Auftrag, das Haupt der Medusa
Nachdem er glücklich die That
befreite er auf der Rückreise die
gebundene Andromeda, die von
ngeheuer verschlungen werden
ward seine Gemahlin und ge-
Alkaeos und Elektryon. — 2)
or und der Anaxibia, Od. 13,

όνεια[3]), ἡ, poet. st. **Περσεφόνη**
), h. Cer. 56 u. s., T. des Zeus
meter, Il. 14, 326. Od. 11, 217,

arch: A. betrachten es als Adj. περκνός,
, schwarz", was bei Hipp. u. Nic. vor-
ρνος. Vgl. Lob. Par. p. 341. 344.
iigen von περάω, *Penetrius*; nach A. von
Gr. Myth. II S. 58; nach Sonne in Kuhns
94 von skr. *prsh, spargere, irrigare*.
st. zu Od. 10, 491 von φέρειν u. φόνος,
rin", also eigtl. Φερσεφόνη, ion. Περσε-
n. 2210; vgl. Preller Gr. Myth. I S. 495
Rel. d. Gr. II S. 53. 61. III S. 197.

Gem. des Hades, welcher sie der Mutter entführte[1]).

Πέρση, ἡ, T. des Okeanos, Gem. des Helios, M. des Aeetes und der Kirke, Od. 10, 139; b. Hes. Th. 356 Περσηΐς, ΐδος, ἡ, Hart. Rel. d. Gr. S. III, 194.

Περσηϊάδης, αο, ὁ, poet. st. Περσείδης, S. od. Abkömmling des Perseus = Sthenelos, Il. 19, 116.

πεσέειν u. **πεσέεσθαι**, s. πίπτω.

πεσσός, ὁ, att. πεττός, der Stein im Brettspiel, Pl. s. v. a. Brettspiel, Od. 1, 107 †[2]).

πέσσω (aus πεκjω, **W.** πεκ, πεπ, skr. *pak'*, Curt. S. 425. 621. Christ S. 113), ep. Inf. Praes. πεσσέμεν, eigtl. durch Wärme erweichen, dh. 1) von der Sonne weich machen, reifen, zeitigen, τί, Od. 7, 119. — 2) übtr. verdauen, dh. trop. χόλον, den Zorn verdauen, „in sich fressen", d. i. in sich hegen, Il. 4, 513. 9, 565; κήδεα, die Sorgen in sich verschliessen, Il. 24, 617. 639; auch γέρα, die Geschenke verdauen, sarkastisch, wie unser „sie sich wohl bekommen lassen", Il. 2, 237 (das. Faesi); βέλος, unser „daran kauen", die üblen Folgen desselben empfinden, Il. 8, 513.

πεσών, s. πίπτω.

πέτἄλον, τό (πετάννυμι, **St.** πετα, Curt. S. 199), Blatt, gew. Pl., Il. 2, 312. Od. 19, 520.

πετάννῡμι (**St.** πετα, Curt. S. 199. Leskien Curt. Stud. II S. 108 ff.), für Praes. u. Impf. stehn πιτνάω u. πίτνημι, wo m. s.; Aor. 1 ohne Augm. ep. πέτασε, αν, Opt. 3 Sg. άσειε, P. -άσας u. ep. -άσσας; Perf. P. 3 Sg. πέπταται, 3 Pl. -ανται, Part. -μένος; Plsqpf. 3 Sg. πέπτατο; Aor. Pass. 3 Pl. ep. πετάσθησαν, Part. -θεῖσαι, ausbreiten, entfalten, *a*) eigtl., mit Acc. λῖτα, εἵματα, Il. 8, 441. Od. 6, 94; ἱστία οὔρῳ, „an den Wind brassen", Od. 5, 269; χεῖρε, die Arme ausbreiten, Od. 5, 374; als Zeichen des Flehens, Il. 14, 495. 21, 115; τινί, gegen Jmdn, Il. 4, 523. 13, 549; als Zeichen der Freude, Od. 24, 397; πύλας, d. Thorflügel auseinander schlagen, öffnen; dh. Pass. πύλαι πεπταμέναι, geöffnete Thürflügel, Il. 21, 531. vgl. 538. Od. 21, 50. *b*) übtr. θυμόν, das Herz Jmds erweitern, d. i. schwellen, erheitern, Od. 18, 160: im Pass. αἴθρη πέπταται ἀνέφελος, Heitere breitet sich wolkenlos aus, Od. 6, 45; πέπτατο αὐγὴ Ἠελίοιο, Il. 17, 371.

---

[1]) Sie erscheint bei Hom. stets als die grause (s. ἐπαινή) Beherrscherin des Schattenreichs, nicht als die reizende (εὐῶπις, περικαλλής, w. s.) Jungfrau des h. Cer. (vgl. 334. 405. 494) u. der spätern Mythe; vgl. Voss zu h. Cer. 1. Nägelsb. Hom. Th. S. 111 f. Preller Gr. Myth. I S. 495 (623) u. bes. dessen Demeter u. Persephone, Hamb. 1837. Ihre heiligen Haine befinden sich am Westrande der Erde, an der Grenze des Schattenreichs, Od. 10, 509.

[2]) Die Beschaffenheit dieses Spiels ist völlig unbekannt, da aus der a. St. nichts als der Name zu entnehmen ist; die Beschreibung des Apion bei Athen. I p. 61 sq. ist augenscheinlich ein Phantasiegebilde. Vgl. Widemann's Human. Magazin 1787 S. 237 u. Nitzsch zur St. Ueber die Brettspiele der spätern Zeit, deren es zwei Hauptgattungen gab, von denen die eine unserem Damen- od. Schachspiel ähnlich war, s. Bekker Charikl. II S. 300 f. u. Nitzsch zu Od. a. a. O.

πετεηνός, 3 (Leskien Curt. Stud. II S. 101. Brugman ebend. IV S. 96), ep. st. πετεινός (πέτομαι), *a*) fliegend, geflügelt, befiedert, Beiw. der Vögel, Il. 2, 459. 15, 690; Plur. Subst. **τὰ πετεηνά**, das Geflügel, die Vögel, Il. 8, 247. 15, 238 u. ö. Od. 13, 87. Batr. 26. *b*) von jungen Vögeln, flügge, Od. 16, 218.

Πετεών, ῶνος, ἡ, Flecken des thebaischen Gebietes in Boeotien bei Haliartos, Il. 2, 500.

Πετεώς, ώ, ep. ῶο, ὁ, S. des Orneus, V. des Menestheus, Il. 2, 552. 4, 327. 12, 331. 13, 690 u. s.

πέτομαι (**St.** πετ, skr. *patâmi*, St. *pat*, Curt. S. 198), Praes. -εται, ονται, Inf. εσθαι, Impf. ἐπέτοντο u. ep. πέτετο, -έσθην, οντο; Aor. ἔπτατο, ohne Augm. nur Il. 23, 880, Part. πταμένη, Conj. 3 Sg. πτῆται, Il. 15, 170. fliegen, *a*) eigtl. von Vögeln, Il. 12, 207. Od. 2, 147 u. ö., u. Insecten, Il. 2, 89. 16, 265. *b*) von jeder schnellen Bewegung Lebender, schweben, eilen, rennen, von Göttern, Il. 15, 150. Od. 5, 49 u. s., von Menschen, Il. 13, 755. Od. 8, 122; πεδίοιο, durch das Gefild hin, Il. 21, 247; oft von Rossen, οὐκ ἄκοντε πετέσθην, Il. 5, 366 u. s. Od. 3, 484. 494. *c*) von Dingen, von Pfeilen, Steinen, fliegen, Il. 13, 140. 592; v. Schnee und Hagel, fallen, Il. 15, 170; ἐκ χειρῶν ἔπτατ' ἐρετμά, entfielen, entglitten den Händen, Od. 12, 203, τεύχεα, Od. 24, 533; ἐκ μελέων θυμὸς ἔπτατο, entflog, Il. 23, 880.

πετραῖος, 3 (Curt. S. 594), felsig, steinig, Felsen-, Stein-, προχοή, h. Ap. 383; an Felsen wohnend, Σκύλλη, Od. 12, 231 †; von

πέτρη, ἡ, *a*) Felsgebirg, Fels, Il. 9, 15. Od. 13, 196. 17, 210 u. ö., übr. vgl. γλαφυρός; am Meere Klippe, Riff, Od. 3, 293 u. ö.; v. den Πλαγκταί, Od. 12, 260. *b*) Stein, Felsstück, Od. 9, 243 u. s.; als Sinnbild der Festigkeit, Od. 17, 463, der Gefühllosigkeit, Il. 16, 35. Sprichw. οὐκ ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης, s. δρῦς. Dav.

πετρήεις, εσσα, εν, poet., felsig, steinig, Αὐλίς, Il. 2, 496, Πυθώ, Il. 9, 405, νῆσος, Od. 4, 844, κέλευθα, h. 18 (19), 7.

πέτρος, ὁ, Felsstück, Fels, *Il. 7, 270. 16, 734. 20, 288. Batr. 217.

πεύθομαι, poet. st. πυνθάνομαι, w. s.

πευκάλιμος[1], 3 (**W.** πικ, Curt. S. 155), bei Homer stets φρεσὶ πευκαλίμῃσι, *Il. 8, 366. 14, 165. 15, 81. 20, 35. klug, verständig.

πευκεδᾰνός, 3 (**W.** πικ, Curt. S. 155), poet. Beiw. des Krieges, Il. 10, 8 †, nach der gew. Erkl. bitter, herbe; richtiger nach Buttm. Lex. I S. 17 eigtl. spitzig, dh. scharf, schmerzlich, vgl. ἐχεπευκής; von

πεύκη, ἡ (Curt. S. 155), eigtl. die Spitze, die Fichte, Föhre (viell. eigtl. „Spitzbaum", vgl. Buttm. Lex. I S. 10. Lob. Path. Pr. p. 113), *Il. 11, 494. 23, 328.

[1]) nach Buttm. Lex. I S. 18 Nebenf. von πυκινός, wie λευγαλέος von λυγρός, nach den Grammat. von πεύκη, die Spitze, also „scharf, durchdringend".

πεύσομαι, s. πυνθάνομαι.

πέφανται, s. φαίνω.

πεφάσθαι, s. φεν-.

πεφασμένος, s. φαίνω.

πεφήσομαι, ep., *a*) Fut. Pass. zu φα[illegible] w. s. *b*) Fut. Pass. von φεν-, w. s.

πεφιδέσθαι, πεφιδήσομαι, s. φ[illegible] μαι.

πέφνον, ep. st. ἔπεφνον, s. φεν-.

πέφραδον, πεφραδέειν, s. φράζω

πέφρικα, s. φρίσσω.

πεφύασι, s. φύω.

πεφυγμένος, πεφυζότες, s. φεύγ[illegible]

πεφυλαγμένος, s. φυλάσσω.

πεφυυῖα, ep. s. φύω.

πέφυρμαι, s. φύρω.

πῇ (so Spitzn. u. Bekk.) od. **πῆ** (W[illegible] Dind.), Fragewort, 1) örtlich, wohin? [illegible] 472. Od. 17, 219 u. s.; π. γάρ; wohin d[illegible] Od. 15, 509; π. δή; wohin doch? O[illegible] 203. 17, 219. 21, 362. — 2) modal, [illegible] auf welche Weise? Od. 12, 287. 2[illegible] πῇ δ' οὕτως — ἔρχεαι οἶος, wie geh[illegible] so allein? als Ausdruck der Verwunde[illegible] Il. 10, 385. vgl. Od. 2, 364, wo es auch „w[illegible] wozu" übersetzt werden kann.

πή od. **πῄ** (s. d. vhg.), enklit. Ad[illegible] irgend wohin, Il. 3, 400 (wo der Ge[illegible] λίων davon abhängt). 6, 378, οὔτε πῃ [illegible] Od. 2, 127. 3, 251 u. s.: irgendwo, O[illegible] 25. — 2) auf irgend eine Weise, [illegible] οὐδέ πῃ ἔστι, es geht nicht an, Il. 6[illegible] οὕτω πῃ, so etwa, Il. 24, 373; οὔτε od[illegible] πῃ, nicht irgend, Od. 12, 433. 13, 207, [illegible] τί πῃ, Il. 21, 219.

πηγεσί-μαλλος[1], ον (Curt. S. 541), d[illegible] wollig, ἀρνειός, nur Il. 3, 197 † [illegible] das.).

πηγή, ἡ, b. Hom. nur Plur. Quelle, Q[illegible] Il. 2, 523. Od. 6, 124.

πήγνῡμι (**W.** παγ, skr. *paç*, Curt. S[illegible] 486), Praes. nur -υται, Impf. ohne [illegible] πήγνυτο; Fut. πήξεις, nur Il. 22, 283 [illegible] (ἐν); Aor. ep. πῆξε, αμεν, Conj. -ῃ, In[illegible] Part. -ας, αντα; Perf. 2 πέπηγε; Plsqpf[illegible] πήγει, Il. 13, 442. 16, 772; Aor. 2 Pass. [illegible] ohne Augm. πάγη, 3 Pl. πάγεν dor. [illegible] st. ἐπάγησαν, Il. 11, 572; 3 Pl. Aor. 1 [illegible] πῆχθεν dor. u. ep. st. ἐπήχθησαν, Il. [illegible] übr. s. καταπήγνυμι. I) Act. eigtl. [illegible] machen, dh. 1) fest stecken, hi[illegible] schlagen, -stossen, -treiben, τί, [illegible] der Ort wird durch Praepp. bestimmt, [illegible] δόρυ ἐν μετώπῳ, ἐν γαστέρι, Il. 4, 4[illegible] 372 u. ö.; nie mit εἰς, s. Ameis z. Od. [illegible] dah. hier wie Il. 5, 40 (s. das. Ameis) u[illegible] Praeposition, nicht Tmesis v. ἐμπήγνυ[illegible] zunehmen, s. auch Hoffmann, Tmesi[illegible] S. 15; ἐρετμὸν ἐπὶ τύμβῳ, das Rud[illegible] das Grab stecken, Od. 11, 77, ἐν γα[illegible] 23, 276; selten durch blossen Dat. 1[illegible] *b*) an-, aufstecken, -spiessen, κε[illegible] ἀνὰ σκολόπεσσι, das Haupt auf Pfäh[illegible]

[1]) von πήγνυμι (st. πηξίμαλλος) od. von π[illegible] πηγόμαλλος, mit epenthetischem σι u. Verwand[illegible] ο in ε) u. μαλλός, s. Lob. Path. El. I p. 482. 4[illegible] derl. Gl. n. 40 u. II p. 381. Clemm De compos[illegible] p. 30.

[. c) übtr. *ὄμματα κατὰ χθονός*, die
auf den Boden heften, Il. 3, 217. —
sammenfügen, *νῆας*, zimmern,
ı, Il. 2, 664. — II) Pass. Aor. 1 u. 2, und
, Act., fest werden, dh. 1) stecken
en, feststecken, haften, Il. 3, 135.
5, 616; *δόρυ δ' ἐν κραδίῃ ἐπεπήγει*,
peer blieb im Herzen stecken, Il. 13,
gl. 16, 772. 20, 283 u. ö. — 2) fest,
werden, *γοῦνα πήγνυται*, die Glieder
n steif od. erstarren, Il. 22, 453. —
ed. trans. im Aor. 1 sich (*sibi*) zusam-
ıgen, bauen, *ἴκρια ἐπ' αὐτῆς* (sc.
Od. 5, 163. — Dav.

ός, 3 (W. *παγ*, Curt. S. 251), poet. =
ής, prall, gedrungen, feist, dh.
wohlgenährte, kräftige Rosse, Schol.
φεῖς, Il. 9, 124. 266; *κῦμα*, eine ge-
llte, gewaltige Woge[1]), Od. 5, 388. 23,
gl. *τρόφι, τροφόεν κῦμα*.

υλίς, *ίδος, ἡ*, ep. (*πήγνυμι*), reifig,
lt, *νύξ*, Od. 17, 476 †.

δαιον, τό, nach Eust. ein unbek. Ort
ja, verm. am Fusse des Ida; nach A.
uss der Insel Kypros, bei Ptolem. *Pe-*
(vgl. Mannert VI, 1 S. 442), Il. 13,

δαῖος, ὁ, S. des Antenor, von Meges
Il. 5, 69.

άλιον, τό (*πηδόν*, Curt. S. 230), das
rruder, *Od. 3, 281. 5, 255 u. s., h.
8, vgl. Grash. Schiff S. 20.

δᾰσος, *ἡ*, 1) St. der Leleger in Troas
tnioeis, Residenz des Königs Altes,
Achilles zerstörte, Il. 6, 35. 20, 92.
nach Str. 7, 7, 2 e. St. der Leleger u.
sen Zeit verödet, 13, 1, 50[2]). — 2) St. in
ne, Il. 9, 152. 294[3]).

δᾰσος, *ὁ*, 1) S. des Bukolion, Br. des
os aus Troja, Il. 6, 21 ff. — 2) ein Ross
's, Il. 16, 152.

δάω (Curt. S. 230), 3 Sg. Impf. *ἐπήδα*,
ἐπήδησα, springen, hüpfen, *ποσ-*
l. 21, 269: von Geschossen, fahren,
n, *Il. 14, 455.

δόν, τό (Curt. S. 230), der untere Theil
ıders, Ruderblatt, *Od. 7, 328. 13,
l. Nitzsch zu Od. 10, 32.

τός, 3 (*πήγνυμι*), fest zusammen-
t, fest gezimmert, *ἄροτρον*, Il. 10,
3, 703. Od. 13, 32; *ἕδος*, ein festgezim-
Sessel, (derber, kunstloser) Holzstuhl,
stz des künstlicheren und eleganteren
ς, h. Cer. 196; vgl. die Erkll. u. Gras-
ıhrw. S. 15.

αι, πῆλε, s. *πάλλω*.

λεγών, *όνος, ὁ*, S. des Flussgottes
u. der Nymphe Periboea, Il. 21, 141 ff.

λείδης (Bekk. II stets *Πηλεΐδης*, u. so
n Casus), *αο* und *εω, ὁ*, ep. ***Πηληι-
αο***, der Pelide, S. des Peleus =
leus, Il. 1, 146 u. ö. [Gen. *Πηληιάδεω*,
Il. 1, 1 u. ö. Od. 11, 467, ist fünfsylbig zu lesen,
wie *Πηλείδεω* Il. 15, 64 u. s. Od. 8, 75 drei-
sylbig; nach Bekk. II u. Ameis *Πηλεΐδεω*
viersylb.]

Πηλείων, *ωνος, ὁ*, 1) = *Πηλείδης*, Il. 1,
188. Od. 5, 310. 11, 471. 551. 24, 23 u. s. häufig
bes. in Il., aber nur in Casus d. obliq. *Πηλεί-
ωνος*[1]), *Πηλείωνι, Πηλείωνα* (Bekk. II u.
Ameis 2. Ausg. *Πηλεΐωνος* usw.). — Dav.
Adv. ***Πηλειωνάδε*** (*Πηλεϊωνάδε* Bekk. II),
zum P., Il. 24, 338 †. — 2) (v. *πηλός*) „Schlamm-
bewohner", Froschname, Batr. 209.

Πηλεύς[2]), *ῆος* u. *έος, ὁ* (La R. z. Il. 1, 489),
1) S. des Aeakos, w. s., Il. 21, 188. 189. Er
floh wegen der Ermordung seines Bruders
Phokos aus Aegina nach Phthia zum Eury-
tion, heirathete dessen Tochter Antigone, wo-
durch er Herrscher der Myrmidonen wurde;
diese gebar ihm die Polydora, Il. 16, 175 ff.
Er nahm dann an dem Argonautenzuge und
der kalydonischen Jagd Theil. Nach dem
Tode der Antigone vermählte er sich mit der
Nereïde Thetis, mit welcher er den Achilleus
zeugte, Il. 16, 33. 20, 206. An dem Vermäh-
lungsfeste nahmen die Götter Theil und be-
schenkten ihn, Il. 24, 59 ff. 16, 143. 380). —
2) (von *πηλός*), „Schlammbewohner", Frosch-
name, Batr. 19. — Dav.

Πηλήιος, 3, ion. st. *Πηλεῖος*, peleisch,
δόμος, Il. 18, 60. 441.

Πηληιάδης, ep. st. *Πηλείδης*, w. s.

πήληξ[3]), *ηκος, ἡ*, poet., Helm, Il. 8, 308.
13, 527. 805. 15, 608 u. ö., in Od. nur 1, 256.

Πηλιάς, *ἄδος, ἡ*, pelisch, vom Berge
Pelion, *ἡ μελίη*, die pelische Lanze, welche
dem Peleus vom Cheiron geschenkt wurde,
*Il. 16, 143. 19, 390.

Πήλιον, τό, ein hohes, waldiges Gebirge
an der Küste Thessaliens, südlich vom Ossa,
j. *Zagora*, Il. 2, 744. 16, 144. Od. 11, 315. Burs.
Geogr. I S. 43.

****Πηλοβάτης***, *ου, ὁ* (*βαίνω*), „Kothtreter",
Froschname, Batr. 240. 244; von

****πηλός***, *ὁ* (aus *παλϝός*? lat. *palus*, Curt.
S. 258), Schlamm, Koth, Lehm, Batr. 240.

πῆμα, *ατος, τό*, a) Leid, Unglück, Un-
heil, Noth, Verderben, Hom. häuf. im
Sg. u. Pl.; *πῆμα* oder *πήματα πάσχειν*, Il.
5, 886. Od. 1, 190 u. ö.: *κακὸν π.*, schlimmes
Leid, Unheil, Od. 5, 179, *πῆμα κακοῖο*, Od.
3, 152, u. *δύης πῆμα*, Od. 14, 338, periphra-
stisch, vgl. Lob. z. Soph. Aj. 362. b) von Per-
sonen statt Unheil bringend, *μέγα γάρ
μιν Ὀλύμπιος ἔτρεφε πῆμα Τρωσί*, denn
ihn erschuf den Troern als ein grosses Un-
heil (d. i. zum Verderben) der Ol., Il. 6, 282.
vgl. 3, 50. 106. 6, 282. 10, 453. 11, 347. 14,

A. unrichtig „weiss", od. auch „schwarz", s.
zu Od. 5, 388. Lucas Jahrb. f. Phil. 1859 S. 605.
älschlich hält sie Plin. HN. 5, 29, 29 für das
Adramyttium.
ach Ein. das spätere Methone, nach A. Korone,
3, 5. Paus. 4, 35. 1. Bursian Geogr. II S. 175.

[1]) S. La R. Anh. zu Il. 17, 191.

[2]) verm. von *πάλλω*, „Schwinger", näml. der Lanze, vgl. Preller Gr. Myth. II S. 395 f., G. Herm. *Pulsantius*; Hartung Ueb. Däm. S. 35 u. Rel. d. Gr. II S. 61 bringt es mit *πηλός* in Vbdg.

[3]) nach der gew. Abltg v. *πάλλω*, wegen des wallenden Helmbusches, od. weil er als „Loostopf" diente, Doederl. n. 2372; richtiger nach A. vwdt mit *πέλις*, *πέλιξ*, „Becken, Kessel", also ganz unser „Becken- od. Kesselhaube".

[4]) von W. *πα, παθεῖν, πάσχω*. Uebr. s. La R. St. § 115. Friedrich De differentiis aliq. vocabb. Hom. Rastenbg. 1860 p. 12.

275. 22, 288. 421. Od. 12, 125. 17, 446. h. Ap. 304. Dav.

πημαίνω, v. Praes. nur 3 Sg. -ει; Fut. ion. *πημανέει*, Inf. *-έειν*; vom Aor. 1 Opt. 3 Pl. *πημήνειαν*; Aor. P. 3 Sg. ep. *πημάνθη*, Inf. *-ῆναι*. schädigen, verletzen, Schaden zufügen, *τινά*, Il. 15, 42; Pass. Schaden leiden, v. Schiffen, Od. 8, 563. 14, 255; abs. *ὑπὲρ ὅρκια*, gegen den Vertrag Schaden zufügen, durch feindlichen Angriff, angreifen[1]), Il. 3, 299; *ὣδ' ἐπέτελλε Ἀχιλλεύς, μὴ πρὶν πημανέειν*, er wolle nicht eher ein Leid zufügen, d. i. feindlich verfahren —, Il. 24, 781. vgl. Doederl. n. 811.

Πηνειός, ὁ (Curt. S. 259), *Penēus*, Hauptfluss Thessaliens, welcher auf dem Pindos entspringt, durch das Thal Tempe fliesst u. in den thermäischen Meerbusen fällt, j. *Salambria*, Il. 2, 752. Burs. Geogr. I S. 41.

Πηνέλεως, ω, att. st. *Πηνέλᾱος* („Leutwart", v. *πένομαι* ? u. *λαός*), ep. Gen. *Πηνελέωο*, Il. 14, 489 (seit Bekk., wie schon früher Bothe nach Bentley, vgl. *Πετεώς*; *Πηνελέοιο* v. d. F. *Πηνέλεος vulg.*), S. des Hippalkmos, Heerführer der Boeotier vor Troja, Il. 2, 494. 13, 92. 17, 597 ff.

Πηνελόπεια, ἡ, ep. st. *Πηνελόπη* (Gewebarbeiterin? v. *πῆνος* u. **W.** *οπ*, Curt. S. 259), T. des Ikarios und der Periboea, Od. 1, 329, Gem. des Odysseus, deren eheliche Treue u. Sittsamkeit die Odyssee verherrlicht. Während der Abwesenheit ihres Gatten fanden sich viele Freier ein, die sie durch e. List hinhielt, indem sie erst dann zu einer Wahl sich zu entschliessen erklärte, wenn sie das angefangene Leichengewand für Laertes fertig gewebt haben würde. Aber es ward nie fertig; denn sie trennte in der Nacht wieder auf, was sie bei Tage gewebt hatte, Od. 2, 88 ff. 19, 39 ff. Eine Sklavin verrieth endlich ihre List; da kehrte Odysseus nach zwanzig Jahren zurück und tödtete die Freier, Od. 21, 207 ff. Hartung Rel. der Gr. III S. 124.

πηνίον, τό (*πῆνος*), Demin., der auf die Spule gezogene Faden des Einschlags[2]), Il. 23, 762 †. Zunächst hinter dem Aias eilte Odysseus vorwärts, u. zwar diesem so nahe, als das Weberschiffchen, womit der Einschlag (*πηνίον*) durch die Aufzugsfäden hin (*παρὲκ μίτων*) gezogen wird, der Brust der Weberin ist. Durch den Vergleich wird, wie Faesi richtig bemerkt, nicht blos die Nähe, sondern auch die immer gleichbleibende Distanz bezeichnet.

πηός[3]), ὁ, ep der Verwandte, bes. der durch Heirath, *affinis*, d. Verschwägerte, Il. 3, 163. Od. 8, 581. 10, 441. 23, 120.

Πηρείη[4]), ἡ, nach Eust. e. Gegend Thessaliens, wahrsch. um Pherae, Il. 2, 766 (das. La R.).

[1]) A. prägnant: den Eid durch Ueberschreitung verletzen.

[2]) Nach A. ist π. die Spule, worauf der Einschlag gewickelt war.

[3]) Gew. Abltg von **W.** πα, πέπαμαι, erworben; unwahrsch. Doederl n. 813 v. παίειν; noch anders Bernhardt Griech. Etymol. S. 8, der es mit πενθερός zusammenbringt.

[4]) So seit Wolf aus Ven.; vulg. Πιερίη, w. s., u. so Bothe; A. lesen Φηρείη, die Gegend um Pherä.

πήρη, ἡ, Reisesack, Ranzen, vo[...] der u. an e. Riemen über der Schult[...] tragen, *Od. 13, 432. 17, 197. 357 u. ö[...]

πηρός[1]), 3 gelähmt, verstüm[...] bes. blind, Il. 2, 599 †.

Πηρώ[2]), οῦς, ἡ, T. des Neleus u[...] Chloris, Gem. des Bias, s. *Μελάμπου*[...] 11, 287 ff.

πῆχυς, εος, ὁ (skr. *bāhus*, Curt. S[...] 1) eigtl. der Ellenbogen, dann de[...] von der Handwurzel bis zum Ellen[...] der Unterarm, π. *χειρὸς δεξιτερῆ*[...] rechte Unterarm, Il. 21, 166; dann fü[...] ganzen Arm selbst, Dual. Il. 5, 31[...] 17, 38. 23, 240. 24, 347. — 2) der B[...] Bogen, welcher die beiden Arme des[...] (vgl. *τόξα*) mit einander verband, a[...] man beim Abschiessen des Pfeils den [...] fasste u. ersteren anlegte, Il. 11, 375. 1[...] Od. 21, 419, wo *τὸν*, sc. *ὀιστὸν*, *ἐπὶ* [...] *ἑλών*, wol mit Doederl. a. a. O. brachyl[...] zu erklären ist: „den Pfeil nehmend [...] Bug auf- (vielmehr) anlegend" (u. zu[...] denselben mit dem Bogen haltend; ä[...] Faesi). — 3) im Plur., die Arme der[...] h. Merc. 50.

πῖαρ, τό, poet. (*πίων*; f. *πῖϝαρ*, W[...] skr. *pîvas*, Curt. S. 259), nur Nom. u[...] Fett, 1) eigtl., Talg, *βοῶν ἐκ πῖαρ ἑλ*[...] das Fett der Rinder rauben, vom Löwe[...] 11, 550. 17, 659. — 2) übtr. *a*) s. v. a. Fr[...] barkeit, *ἐπεὶ μάλα πῖαρ ὑπ' οὖδας*[...] tüchtig Fett ist unter dem Boden od[...] mehr unter der Oberfläche des Erd[...] zieht sich darunter hin[4]), Od. 9, 135. [...] 60. — *b*) übtr. s. v. a. das Beste, *πῖαρ*[...] *σα*, h. Ven. 30.

πῖδαξ, ἄκος, ἡ (*πιδάω*, „quellen", [...] **St.** *πιδα*, Curt. S. 600), ion. u. poet., Q[...] Quelle, Il. 16, 825 †.

πιδήεις, εσσα, εν (°*πιδή*, *πιδάω*, [...] len", Curt. S. 601), quellig, quellr[...] nur Il. 11, 183 †.

Πιδύτης, αο, ὁ, ein Troer aus P[...] von Odysseus erlegt, Il. 6, 30.

πίε, πιέειν, s. *πίνω*.

πιέζω, v. Praes. nur Inf. *-ειν*, Impf[...] *ἐπίεζε*, ohne Augm. *πίεζε*, Pl. *πίεζον*[...] 4, 287. 12, 174, Aor. Pass. Part. *πιε*[...] drücken, pressen, *κηρόν*, Od. a[...] *βραχίονα*, zusammenpressen, -drück[...] 16, 510; übr. vgl. *ἐπί* III, 1, d): zwä[...] festhalten, *τινά*, Jmdn, Od. 4, 419[...] *ἐν δεσμοῖς*, Jmdn in Fesseln festhalte[...] 12, 164; Pass. Od. 8, 336.

πίειρα, ἡ, bes. Fem. zu *πίων*, w. s[...]

Πιερίη, ἡ (wahrsch. v. *πῖαρ*), Land[...] Makedoniens an der Grenze Thessali[...]

[1]) wol mit παίω vwdt, Curt. S. 256; nach [...] mann in Curt. Stud. IV S. 154 f. für πα*ϝ*ρός von [...] (παίω); nach Lob. Rhem. p. 69 u. Doederl. n. [...] W. πα, πάσχω.

[2]) Hartung Rel. d. Gr. II S. 221. 222.

[3]) A. deuten „das fetteste Rind"; dagegen s. [...] Lex. II S. 47.

[4]) So nach Buttm. a. a. O. die Neuern sei[...] früher fasste man πῖαρ als Adj. u. schrieb ὑπ' [...] ist unten der Boden"; vgl. Nitzsch zur St.

[5]) seit Bekk., früher πιέζευν, ion. Impf. [...] Nebenf. πιεζέω.

es Berges Olympos, am Meere,
Od. 5, 60. h. Merc. 70; übr. vgl.
Davon Adv. **Πιερίηθεν,** von
erc. 85.
ι, s. πείθω.
ungebr. aus dem Aor. 2 ἔπιθον
ebild. Praesensf., wov. Fut. πι-
1, 369, u. redupl. πεπιθήσω, Il.
Part. πιθήσας, 1) gehorchen,
ι, τάχ' οὐκ εὖ πᾶσι πιθήσεις,
dir übel bekommen Allen zu ge-
. 21, 369; bes. Part. Aor. 1 θεῶν
l. 4, 398. 6, 183: vertrauen,
φι βίηφι, Il. 22, 107. Od. 21, 315,
ι, Il. 13, 369 u. s. — 2) trans. be-
rreden, nur τόνδε δ' ἐγὼ πε-
ντίβιον μαχέσασθαι, Il. 22, 223.
(Curt. S. 42), grosses irdenes
osser irdener Krug zur Auf-
les Weins, Od. 2, 340. 23, 305:
hrung a. Dinge, Il. 24, 527.
μος, ον, dem das Heirathen
od. verleidet wird, *Od. 1,
17, 137; von
(**W.** πικ[1]), Curt. S. 155), auch
ngen, Od. 4, 406. 1) eigtl. spitz,
τός, Il. 4, 118. 217 u. s., Od. 22, 8,
22, 206. — 2) durchdringend
uf d. Sinne wirkend, dh. a) vom
bitter, herbe, ῥίζα, Il. 11,
Od. 5, 323, δάκρυον, Od. 4, 155.
ch, scharf, widerlich, ὀδμή,
c) vom Gefühl, schneidend,
merzhaft, heftig, ὠδῖνες, Il.
inneren Gefühl, widrig, ver-
πτος καὶ Κύπρος, Od. 17, 448
Vgl. Buttm. Lex. I S. 17.
, ep. Nebenf. zu πελάζω (Curt.
3 Sg. πίλναται u. Impf. ep. πίλ-
vom Praes. 2 Sg. πιλνᾷ st. πίλ-
r. 115, sich einer Sache nä-
Dat. δόμοισι, h. Cer. 115; auch
die Erde berühren, *Il. 19, 93;
νὶ πίλνατο, streiften an den B.,
Uebr. s. πιτνάω.
Curt. S. 259), gefilzte Wolle,
terfutter des Helms, Il. 10, 265 †.
ω, ep. Nebenf. vom folg., w. s.,
s. μᾶλλον πιμπλάνεται μένεος,
ehr mit Grimm erfüllt, Il. 9, 679 †.
(**W.** πλα, skr. piparmi, Curt.
Pr. 3 Pl. πιμπλᾶσι, Aor. 1 ohne
ε, αν, Opt. 3 Pl. ειαν, Part. -ασα;
pf. ep. πίμπλαντο, Aor. 1 Opt.
p. πλησαίατο, Od. 19, 198, Part.
Aor. P. 3 Sg. ἐπλήσθη, 3 Pl. dor.
εν st. ἐπλήσθησαν, Il. 17, 211.
. s.; dazu ep. Aor. 2 ἐπλήμην,
ῆτο, Hom. ö., und 3 Pl. πλῆντο,
1) Act. füllen, vollmachen,
) etwas mit etwas, τινός, ἐναύ-
, τινὰ μένεος, Il. 16, 72. 13, 60,
, Od. 17, 411 u. s.; seltner mit
ἰαχῇ τε φόβῳ τε, Il. 16, 374
dem Gegenstande der etw. füllt,
ἰχθύες πιμπλᾶσι μυχοὺς λιμένος, Il. 21, 23.
— 2) Pass. bes. im Aor. und ep. Aor. 2 gefüllt werden, sich füllen, voll werden, τῶν πεδίον ἐπλήσθη, πλῆτο ῥόος ἀνδρῶν τε καὶ ἵππων, Il. 20, 156. 21, 16 u. s.; πίμπλαντο μένεος, mit Wuth, Il. 1, 104, ἀλκῆς, Il. 17, 211, δακρυόφι, Il. 17, 696, αὐγῆς, h. Cer. 281; τῶν δὲ πλῆτο σπέος, voll ward von ihnen die Höhle, Il. 18, 50. vgl. Od. 8, 57. — 3) Med. mit Aor. 1. a) sich (sibi) etwas füllen, mit Acc. δέπας οἴνοιο, Il. 9, 224, σκύφον, Od. 14, 112: übtr. sich sättigen, θυμὸν ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος, die Begierde mit Speise und Trank stillen, Od. 17, 603; ohne Genit. θυμόν, 19, 198. vgl. πιμπλάνω u. πλήθω. Fulda Unterss. S. 93.

πῖναξ, ᾰκος, ὁ, a) Brett, Od. 12, 67. b) hölzerne Tafel, um darauf Zeichen zu machen (s. γράφω), also e. Art Schreibtafel, wahrsch. zwei kleine Bretter, die zusammengeklappt werden konnten, so nur Il. 6, 169. b) (hölzerner) Teller, Schüssel, Od. 1, 141. 16, 49. (An beiden StSt. erklärt Ameis „Fleischscheiben".)

πῐνύσσω, nur ἐπίνυσσε, klug machen, witzigen, τινά, Il. 14, 249 †. (Ableitung s. πνέω.)

πῐνῠτή, ἡ, poet. (πινύσσω, Curt. S. 262), Verstand, Klugheit, Il. 7, 289. Od. 20, 71. 228.

πῐνῠτός, 3, poet. (πινύσσω, **W.** πνυ, Curt. S. 262. 682), verständig, klug, einsichtsvoll, *Od. 1, 229. 4, 211. 11, 445. 20, 131. 21, 103 u. ö.

πίνω (**W.** πι, Curt. S. 263. 630. 665), Praes. u. Impf. ö., ep. Inf. Pr. πινέμεν(αι), Iterativf. des Impf. πίνεσκε, Il. 16, 226; Fut. Part. πιόμενος, α; Aor. 2 ἔπιον, ep. πίον, Conj. 2 Sg. ep. πίῃσθα st. πίῃς, Il. 6, 260 Imper. πίε, Od. 9, 347, Inf. πιεῖν, ion. πιέειν, Il. 4, 263, ep. πιέμεν — trinken, von Menschen und Thieren, abs. u. mit ἐσθίειν, φαγεῖν u. dgl. vbdn, Od. 5, 94. 7, 177. 15, 398 u. ö., σκῦφον ᾧπερ ἔπινεν (Dat. instr.), aus dem er trank, Od. 14, 112; auch mit ἔνθεν, Od. 4, 220. 19, 62; mit e. Object entw. a) im Acc., οἶνον, Il. 5, 341 u. s. häuf.; π. οἶνον ἀπό τινος, aus etw. tr., Il. 16, 226; Pass. Il. 9, 469. Od. 9, 45; auch κρητῆρας οἴνοιο, Krüge Weins trinken, Il. 8, 232, κύπελλα, Il. 4, 346. b) im Gen. (von etw. tr.), Od. 11, 96. 15, 373. 22, 11. [ῑ Praes. u. Impf. u. Fut., Il. 13, 493. Od. 10, 160; im Aor. ῐ, doch lang durch Arsis im Inf. πιέμεν, Il. 16, 825. Od. 16, 143. 18, 3, nur nicht Od. 15, 378.]

πίομαι, s. πίνω.

πιότατος, 3, Supl. zu πίων.

πίπτω (durch Redupl. aus πετ gebildet, wie γίγνομαι von γεν (Curt. S. 198), Praes. -ει, -ουσι, Conj. -ωσι, Part. -ων, όντων, Impf. ἔπιπτε, ον, ep. πῖπτε, ον; Fut. ion. 3 Pl. πεσέονται, Il. 11, 824, Inf. πεσέεσθαι, Il. 9, 235, Aor. 2 ἔπεσε, ον, ep. πέσε, έτην, ον, Conj. 3 Sg. -ῃ u. ep. -ῃσι, Od. 8, 524, -ητον, ωμεν, ωσι, Opt. -οι, οιεν, Inf. ep. πεσέειν, Il. 6, 307. 23, 467. 495, Part. πεσών, όντος,

ός od. πεῦκος, Hesych., wov. πεύκη, Lob.

[1]) Bekk. Hom. Bl. S. 128. Fulda Unters. S. 125.

ὄντα, οῦσα, όντες; vom Perf. Part. (πεπτεώς) Acc. Pl. πεπτεῶτα, Il. 21, 503, πεπτεῶτας, Od. 22, 384, mit Synizese von εω. fallen, d. i. *a*) herabfallen, stürzen, sinken, von e. höhern auf e. niedern Ort, von Personen, Il. 15, 435. Od. 9, 371; von Sachen, von Geschossen, Schnee, Feuer, Il. 17, 633. 12, 156 u. s.; ἡνία ἐκ χειρῶν, entsanken den Händen, Il. 5, 583; der termin. *a quo* durch ἐκ, ἐξ ἵππων, ἐξ ὀχέων, Il. 7, 16. 16, 379 u. s.; trop. ἐκ θυμοῦ τινι, Jmdm aus dem Herzen fallen, d. i. seine Gunst verlieren, Il. 23, 595: der term. *ad quem* durch ἐν (wodurch der Begriff des Liegenbleibens mit ausgedrückt ist), ἐν κονίῃσι, Il. 11, 425 u. ö.; ἐπὶ χθονί, Od. 24, 535; ὕπνος ἔπιπτεν ἐπὶ βλεφάροισιν, senkte sich auf die Augenlider herab, Od. 5, 271. 23, 309; ὑπὸ ἄξοσι, unter die Räder, Il. 16, 378, μετὰ ποσσί, s. μετά II, 1); πὰρ ποσί, zu den Füssen, Il. 13, 617; mit blossem Dat., πεδίῳ, Il. 5, 82; durch Advv. ἔραζε, χαμαί, s. d.; πέσε λίθος εἴσω, Il. 12, 459, ἄλλυδις ἄλλα, Il. 21, 503. *b*) niederfallen, niederstürzen, hinsinken, umfallen, oft von Bäumen, Saaten usw., Il. 11, 69. 18, 552. 23, 120: bes. prägnant „fallen“, von Menschen, die im Kampfe getödtet werden, Il. 8, 67. Od. 8, 524; gew. ἐν κονίῃσι, Il. 6, 453 u. s. (aber übtr. Ἕκτορος μένος χαμαὶ πέσεν ἐν κονίῃσι, Hektors Muth fiel nieder in den Staub = entsank, schwand, Il. 14, 418); ἐν δηιοτῆτι, Il. 13, 207; durch Jmdn, ὑπό τινος u. ὑπό τινι, Il. 6, 453. 17, 428; vollständig θνήσκοντες πίπτουσι, Il. 1, 243. *c*) sich stürzen, ἐκ νηός, Od. 10, 51: bes. auf etwas losstürzen, sich worauf werfen, ἐν νηυσί, Il. 9, 235. 11, 311. 824. 12, 107. 126. 15, 63. 17, 639, sich in die Schiffe werfen (v. Fliehenden, s. La R. z. Il. 9, 235); übrigens lässt sich an allen diesen StSt. ἐν zum Verb. ziehen, also ἐμπίπτειν); übtr. von der Zwietracht, ἐν δ' ἄλλοισι θεοῖσιν ἔρις πέσεν, Il. 21, 385. *d*) fallen = abnehmen, sinken, vom Winde, sich legen, Od. 19, 202; Βορέαο πεσόντος, nachdem d. B. sich gelegt hatte, Od. 14, 475.

πῖσος, εος, τό, poet. (πίνω, **W.** πι, Curt. S. 263. 601), reichlich bewässerter Ort, Aue, Wiese, Marschland, πίσεα ποιήεντα, Il. 20, 9. Od. 6, 124. h. Ven. 99.

πίσσα, ἡ (für πίκjα, Curt. S. 155), Pech, Il. 4, 277 †, s. ἠύτε.

πιστός, 3 (πείθω, **W.** πιθ, Curt. S. 246), Superl. **πιστότατος**, dem man glaubt oder traut, dh. zuverlässig, sicher, treu, redlich, ἑταῖρος, Il. 15, 437 u. ö.; mit Dat. d. Pers. u. Inf. πιστότατός οἱ ἔσκε μάχῃ ἔνι μεῖναι ὁμοκλήν, er war ihm der Zuverlässigste zu bestehen usw., Il. 16, 147; ὅρκια, Il. 2, 124 u. ö.; als Subst. οὐκέτι πιστὰ γυναιξίν, Od. 11, 456, den Weibern darf man nicht mehr trauen, *mulieribus nulla amplius fides*, nach Doederl. n. 874 für Frauen gibts keinen Eid mehr.

πιστόω (πιστός), nur Aor. Med. 3 Pl. ἐπιστώσαντο, ep. πιστώσαντο, u. vom Aor. P. Conj. 2 Du. πιστωθῆτον, Inf. -ῆναι Part. -είς, Jmdn sicher machen, d. i. sow. [...] trauend, glaubend machen, als Jmdm sicher machen, dh. 1) Pass. *a*) versic[...] werden, glauben, vertrauen, O[...] 218. *b*) sich selbst Jmdm sicher machen, πιστωθῆναί τινι, sich Einem durch [...] Eid verbürgen, Od. 15, 436. h. Merc[...] — 2) Med. sich gegenseitig Siche[...] geben, sich verbürgen, sich T[...] geloben, Il. 6, 233; ἐπέεσσιν, durch [...] sich zur Treue verpflichten, Il. 21, 28[...]

πίσυνος, 3 (v. πιθεῖν, πείθω, vgl. [...] Path. Pr. p. 232. Doederl. n. 875), [...] trauend, vertrauend, mit Dat. w[...] Διί, Il. 9, 238, πατρί, Od. 18, 140, τό[...] κάρτεϊ, ἠνορέῃ, νόῳ, χρησμῷ, Il. 5, [...] 226. 11, 9. 24, 295. 313.

πίσυρες, οἱ, αἱ, πίσυρα, τά (Curt. [...] 665), aeol. u. ep. st. τέσσαρες, α, vi[...] 15, 680. 23, 171. 24, 233. Od. 5, 70. 1[...] 22, 111.

Πιτθεύς, ῆος, ὁ, S. des Pelops, [...] Troezene, Il. 3, 144.

πιτνάω u. **πίτνημι** (Curt. S. 199, [...] poet. Nebenf. zu πετάννυμι, ausbre[...] ausstrecken, ἠέρα πίτνα st. ἐπίτ[...] 21, 7, πιτνὰς εἰς ἐμὲ χεῖρας, Od. 11[...] — Pass. χαῖται πίτναντο, flatterten, [...] 402[1]).

Πιτύεια, ἡ, ep. st. Πιτία, St. in [...] mysien zwischen Parion und Priapos, [...] 829, eigtl. „Fichtenstadt“; von

πίτυς, υος, ἡ (vgl. skr. *pitudârus*, [...] S. 155), Fichte, Föhre, Rothtann[...] *nus abies*, Il. 13, 390. 16, 483, Dat. [...] τυσσιν, Od. 9, 186.

πιφαύσκω, Inf. -έμεν, ειν, P. -ων, [...] πίφαυσκε, ον, u. als Dep. Med. **πιφαύ[σκο]μαι**, εαι, Impr. -εο, Part. -όμενος, ep. [...] Redupl. gebildetes Verb. von der W[...] φαϝ, wov. φαίνω usw. (vgl. Curt. Grun[...] 278. 654), nur Pr. u. Impf. 1) Act. e[...] nen lassen, ein Zeichen geben, d[...] zeigen, andeuten, τινί, Il. 10, 50[...] durch Rede, zu verstehen geben, [...] gen, melden, τί, h. Merc. 540, τινί, [...] 500, τινί τι, Il. 10, 478. Od. 11, 442. 1[...] ἔπεα ἀλλήλοισι, durch Worte mit ein[...] sprechen, sich mit einander besprech[...] 10, 202, ἔπος πάντεσσι, Od. 22, 131. [...] — 2) Ebenso als Dep. wie Act. *a*) τ[...] zB. vom Zeus, τὰ κῆλά τινι, seine Gesc[...] Jmdm zeigen, d. i. senden, Il. 12, 280. [...] 444, φλόγα, leuchten lassen, Il. 21, 3[...] durch Worte bezeichnen, kenntlich m[...] φῶτα, Od. 15, 518; bes. ansagen, [...] den, verkünden, τί, Il. 15, 97. Od. [...] 44, τί τινι, Il. 16, 12. 18, 500. Od. 2, [...] s. [ι in arsi verl., Il. 10, 478. 502. 18, [...] h. Merc. 540. Vgl. Roscher in Curt. [...] I, 2 S. 124.]

πίων, ον (Curt. S. 259, skr. *pîvan* [...] πι, *pi*), Gen. πίονος, hierzu ein bes. [...] **πίειρα** (skr. *pîvarî*), Compar. **πιότερο[ς]** [...]

---

[1]) wo Wolf aus Eust. u. Ven. πίλναντο, [...] wieder πίτναντο, vulg. πίμπλαντο.

at. **πιότατος**, 3, Il. 9, 577, fett, 1)
eist, *βοῦς, μῆλα, αἴξ, ὗς*, wohlge-
Il. 2, 403. 12, 319. Od. 2, 56. 14, 419
ιηρία, Il. 1, 40 u. ö., *νῶτα βοός*, Od.
bes. *δημός*, feiste Fetthaut, Il. 22, 501.
, 428 u. s. — 2) übtr. *a*) vom Boden,
fruchtbar, ergiebig, *ἀγροί*, Il. 4,
ö., *ἔργα*, Od. 4, 318, *πεδίον*, Il. 9,
ῆμος, w. s. *c*), *πίειρα ἄρουρα*, Il. 18,
d. 2, 328, *γαῖα Κρήτη*, Od. 19, 173.
ch begütert, wohlhabend, *νηός*,
549. Od. 12, 346, *ἄδυτον*, Il. 5, 512;
Od. 9, 31, *πιείρας πόλεις*, Il. 18, 342.
αγκταί, *αἱ, πέτραι* (von *πλάζω*),
g-, Prallfelsen[1]), Od. 12, 61. vgl.
, 237, zwei Klippen, welche, sobald
nen die Schiffe näherten, zusammen-
en, wie die *Συμπληγάδες* am Ein-
des Bosporus, mit denen sie Manche
ntisch halten; od. an die durch Bran-
. Sturm Alles angetrieben wurde; nach
ten Erklärern dachte Homer sich die-
vor der nördlichen Oeffnung der sici-
Meerenge. Neuere verstehen (wegen
ὀλοοῖο θύελλαι Vs 68) darunter die
ischen liparischen Inseln. Vgl. Nitzsch
Völcker Hom. Geogr. S. 118. Hart.
Gr. II S. 151.

γκτός, 3 (*πλάζω*, Curt. S. 260), „ir-
übtr. irre, toll, einfältig, Od. 21,
(nach Ameis in eigtl. Bdtg: Herum-
).

γκτοσύνη, *ἡ*, poet. (*πλαγκτός*), das
mirren, -schweifen, Od. 15, 343 †.

γχθη, s. *πλάζω*.

ζω (**W.** *πλαγ, πλακ*, aus *πλάγjω*,
. 260. 566), Praes. u. Impf. ö.; Aor. 1.
ep. *πλάγξε*; Fut. Med. *πλάγξομαι*,
, 312; Aor. Pass. 3 Sg. ep. *πλάγχθη*,
πλαγχθείς, ἕντα; eigtl. e. Nebenf. v.
ω. 1) Act. schlagen, *κῦμα πλάζ'*
καθύπερθεν, schlug ihn von oben
Schultern, überfluthete ihm die Sch.,
269 (A. nach Eust. nehmen hier *πλ.*
synk. F. für *πελάζειν*, „nahte sich
is an d. Sch."); bes. zurückschla-
stossen, *ῥόον*, das Wasser zurück-
, brechen, v. e. Hügel, Il. 17, 751;
πὸ πατρίδος, Jmdn vom Vaterlande
treiben, Od. 1, 75; *δαίμων με πλάγξ'*
ικανίης δεῦρ' ἐλθέμεν, stiess mich
zurück, so dass ich hierher kam, Od.
7. *b*) übtr., von e. Ziele, Plane abbrin-
. 2, 132 (das. Ameis); verwirren (vgl.
äter gew. *παραπλήττεσθαι*, „verwirrt,
werden"), verwirrt machen, Od.
— 2) Pass. mit Fut. Med. geschla-
gestossen, getrieben werden,
πλάζετο, wurde von der Welle (hin
getrieben, Od. 5, 389; dh. *a*) sich um-
eiben, umherschweifen, -strei-
πὶ πόντον, über das Meer hin, Od. 3,
π' ἀνθρώπους, unter den Menschen,
106 u. s., *κατὰ πτόλιν*, Od. 15, 312,
γρούς, Od. 16, 151; oft abs., Il. 10,
91. 14, 120. Od. 1, 2. 3, 95: *ἀπό τινος*, von
etw. abgetrieben werden, abirren, *ἧς ἀπὸ νηός*, Od. 6, 278; so *κεῖθεν*, Od. 13, 278. *b*)
zurückgeschlagen, -gestossen werden[1]), dh.
v. Geschosse, abprallen, Il. 11, 351.

Πλάκος, *ἡ*, Berg in Mysien, an welchem die Stadt Thebe lag, Il. 6, 396. 425. s. *Ὑποπλάκιος*. Str. (13, 1, 65) vermochte ihn nicht aufzufinden.

***πλᾰκοῦς**, *οῦντος, ὁ* (**St.** *πλακ*, Curt. S. 156), zsgz. aus *πλακόεις*, Kuchen, Batr. 36.

πλᾰνάω (*πλάνη*), vom Act nur P. Aor. 1 *πλανήσας*, irre führen, Batr. 96. — Med. irre gehen, herumirren (*πλανόωνται* ged. f. *πλανῶνται*), Il. 23, 321 †.

***πλᾰνοδίη**, *ἡ* (*ὁδός*), Irrweg, Irrgang, nur h. Merc. 75 *πλανοδίας* (auf Irrwegen) *δ' ἤλαυνε διὰ ψαμαθώδεα χῶρον*; A. erklären es richtiger für e. Adj. (*πλανόδιος*), auf Irrwegen gehend, und beziehen es auf *βοῦς* Vs 74. [*α* in arsi verl.]

Πλάταια, *ἡ*, St. in Boeotien, in einer Ebene am Asopos, zwischen dem Helikon u. dem Kithaeron, j. *Palaeo-Castro*, Il. 2, 504.

***πλᾰτᾰμών**, *ωνος, ὁ* (*πλατύς*), platte Fläche, dh. e. breiter Stein, h. Merc. 128.

πκᾰτᾰνιστος, *ἡ*, Nebenf. von *πλάτανος* (Curt. S. 261), die Platane, *platanus orientalis* Linn., *Il. 2, 307. 310.

***πλάτος**, *εος, τό* (skr. *prathas*, Curt. S. 261), die Breite, fr. 23.

***πλᾰτύ-νωτος**, *ον*, breitrückig, Batr. 298; von

πλᾰτύς, *εῖα, ύ* (skr. *pṛthus*, Curt. S. 261), platt, breit, *τελαμών*, Il. 5, 796, *πτύον*, Il. 13, 588: breit, weit, *Ἑλλήσποντος*, Il. 7, 86. Od. 24, 82, *αἰπόλια*, breite, d. i. weit auseinander gehende Ziegenheerden (im Ggstz der sich zusammendrängenden Schaafheerden, vgl. Schol. z. St. d. Il. *ὅτι διεσκεδασμένα νέμονται*), Il. 2, 474. 11, 679. Od. 14, 101. 103.

πλέες, Acc. *πλέας*, s. *πλείων*.

πλεῖος, 3, ion. u. ep. st. **πλέος** (Curt. S. 260), was nur Od. 20, 355; Compar. **πλειότερος**, Od. 11, 359, voll, angefüllt, *δέπας*, Il. 8, 162 u. ö.; mit Gen. *οἴνου*, voll von Wein, Il. 9, 71, *ἀνδρῶν πλεῖος δόμος*, Od. 4, 319, *ὀδόντες πλεῖοι θανάτοιο*, Od. 12, 92 u. s. ö.

πλεῖστος, 3 (Curt. S. 264), irreg. Superl. zu *πολύς*, der, die, das meiste, auch sehr viel, *λαοί*, Il. 2, 577, *λαός*, Il. 16, 377, *ὅμιλος*, Il. 15, 616; *πλεῖστον κακόν*, das grösste Uebel, Od. 4, 697. — **πλεῖστον**, als Adv. Il. 4, 138.

πλείω, ep. st. *πλέω*, schiffen, w. s.

πλείων, πλεῖον, u. **πλέων, πλέον** (Curt. S. 264), Compar. zu *πολύς* (bei Hom. beide Formen); synk. Pl. Nom. *πλείους* st. *πλεί-*

---

[1]) unrichtig „Irrfelsen", s. G. Curtius Phil. III S. 3. h Nitzsch.

[1]) A. nehmen als Grundbdtg von *πλ.* „umher- od. abirren machen" an, die auf mehrere hom. StSt. durchaus unanwendbar ist und sich aus der Bdtg „schlagen, stossen, treiben" natürlich ableitet; übr. spricht für diese auch die Etymologie. S. Nitzsch zu Od. 5, 389. Lob. zu Soph. Aj. 589. Path. El. I p. 237 (der es mit *πλήσσω*, wie Ahrens Formenl. S. 117, auf **W.** *πλ*ακ zurückführt). G. Curtius Phil. III S. 2 ff. u. bes. Grundz. a. a. O.

ονες, Dat. πλείοσιν u. πλεόνεσσιν; dazu die ep. synk. Nom. u. Acc. Plur. πλέες u. πλέας, Il. 11, 395. 2, 129. Lob. Path. El. I p. 377. — **mehr**, sow. von d. Anzahl, als von der Grösse, Ausdehnung, Werth usw., **grösser**, Hom. ö.; πολὺ πλέονες, viel mehr, Il. 16, 246 u. s.; ἔτι πλέονες, noch mehr, Il. 16, 651: **grösser**, πλέων νύξ, der grössere Theil der Nacht, Il. 10, 252; subst. πλέονες, Mehrere, Il. 13, 739. Od. 2, 245 u. ö., πλέονες Λυκίων, Il. 5, 679 u. s.; τὸ πλεῖον πολέμοιο, der grössere Theil des Krieges, Il. 1, 165. Od. 8, 475; οἱ πλέονες, die Mehrzahl, die Meisten, Od. 2, 277; aber οἱ πλέονες Λύκιοι, „die mehreren L.", ein Haufe, e. Schaar Lykier, Il. 5, 673. vgl. 10, 506. [πλέονες mit Synizese, Od. 18, 247.]

πλεκτός, 3 (πλέκω), **geflochten**, τάλαροι, ἀναδέσμη, Il. 18, 568. 22, 469. Od. 9, 247, σειρή, Od. 22, 175.

πλέκω (**W.** πλεκ, skr. *park*, Curt. S. 156), nur Aor. 1 A. 3 Sg. ἔπλεξε u. Part. Aor. 1 Med. -άμενος, **flechten, schlingen**, mit Acc. πλοκάμους, Haarflechten machen, flechten, Il. 14, 176. — Med. **sich flechten**, πεῖσμα, einen Strick (aus Ruthen), Od. 10, 168.

πλευρή, ἡ, die **Seite** des menschlichen oder thierischen Leibes, **Rippen**, nur Pl., Il. 11, 437. Od. 17, 232 u. s.; vom Löwen, Il. 20, 170.

πλευρόν, τό, poet. Nebenf. von πλευρή, Pl. Il. 4, 468 †.

Πλευρών, ῶνος, ἡ, alte St. in Aetolien, am Fluss Euenos, Sitz der Kureten, mit e. Tempel der Athene, Il. 2, 639. 13, 217. — Dav. **Πλευρώνιος**, ὁ, der **Pleuronier**, Il. 23, 635.

πλέω (für πλέϝω, **St.** πλεϝ, **W.** πλυ, Curt. S. 262. 525), Praes. u. Impf. ö., ep. **πλείω** (Brugman in Curt. Stud. IV S. 139), davon πλείειν, πλείοντες, Od. 15, 34. 16, 369, u. πλώω, w. s.; Fut. 2 Pl. πλεύσεσθε, Od. 12, 25. vgl. ἀναπλέω, **schiffen, zur See fahren**, πλέεν ποντοπορεύων, Od. 5, 268. 7, 267: m. ἐκ, von e. Orte weg, Il. 3, 444, Ἰλιόθεν, Il. 14, 251: ἐπὶ πόντον, über das Meer hin, Il. 7, 88: ἐνὶ πόντῳ, Od. 16, 368; ἐς πόλιν, nach der Stadt, Od. 15, 533; mit Acc. des Ortes, ὑγρὰ κέλευθα, die nassen Pfade beschiffen, Od. 3, 71. 9, 252. [πλέων Od. 1, 183 einsylbig.]

πλέων, **πλέον**, s πλείων.

πληγή, ἡ (πλήσσω, Curt. S. 260), **Schlag, Streich, Hieb**, Od. 4, 244. 17, 283; der Geissel, Il. 11, 532. 15, 11. 17; Διὸς πληγή, Schlag des Zeus = Blitz, Il. 14, 414.

πλῆθος, εος, τό (πλήθω, **W.** πλα, Curt. S. 260), Dat. πλήθεϊ, **Fülle**, bes. **Menschenmenge, Haufe**, *Il. 17, 330. 23, 639.

πληθύς, ύος, ἡ (Curt. S. 260), ion. st. πλῆθος, Dat. πληθυῖ, Il. 22, 458. Od. 11, 514. 16, 105. **Fülle, Menge**, gew. **Menschenmenge, Haufe, Gewühl**, mit Verb. im Plur., Il. 2, 278. 15, 305; bes. der **grosse Haufe, das Volk**, im Ggstz der hervorragenden Führer, Il. 2 143. 11, 305. 15, 295. 305 Od 11, 514. Retzlaff Synon. II S. 15.

πλήθω (**W.** πλα, skr. *par*, Cur
628), b. Hom. nur Pr. -ει, -ουσι, C
Part. -ων, -οντι, -ουσαν, -ούσας,
πλῆθε, **voll sein, auch sich füll
werden**, mit Gen. ἵππων καὶ ἀν
8, 214, πλήθει νεκύων ῥέεθρα, Il
τράπεζαι πλήθουσαι, gefüllte, reic
Tische, Od. 11, 419. σίτου καὶ κρ
9, 8: von Flüssen, **anschwellen
sen**, Il. 5, 87. 11, 492, πάντες ποτα
θουσι ῥέοντες, alle Ströme sch
dahinfluthend, Il. 16, 389. Od. 19,
vom Monde, πλήθουσα σελήνη,
Il. 18, 384. vgl. h. 32, 11.

Πληιάδες[1], αἱ, ion. st. Πλει
Plejaden od. **Pleïaden**, die sie
ter des Atlas und der Pleïone, w
Zeus unter die Sterne versetzt un
das Siebengestirn im Bilde des St
Aufgang brachte den Sommer, i
gang aber den Winter, und sonac
u. Ende der Schifffahrt, Il. 18, 4
272. h. 7, 7.

πληκτίζομαι, Dep. Med. (πλή
πλήσσω), nur Inf. -εσθαι, **sich s
fechten, streiten**, τινί, mit Jm
499 †.

***πλῆκτρον**, τό, eigtl. „Schläge
zeug zum Schlagen; bes. das P
des Kitharspielers, h. Ap. 185.

πλήμνη, ἡ (πλήμη, πλήθω, L
p. 241. Curt. S. 260), eigtl. Füll
die **Nabe**, d. i. der Theil des R
unmittelbar um die Wagenachse
in dem die Speichen stecken, *Il. 5
339.

πλημυρίς[2], ίδος, ἡ, **Fluth,
schwall**, Od. 9, 486 †.

πλήν (πλέον, Curt. S. 264), als
ausser, ausgenommen, mit
8, 207 †.

πλῆντο, 1) ep. 3 Pl. Aor. synk
πίμπλημι. — 2) 3 Pl. Aor. synk
λάζω.

πλῆξα, s. πλήσσω.

πλήξ-ιππος, ον, poet., **ros
nend, -tummelnd**, Bein. vers
Helden *Il. 2, 104. 4, 327 5, 705. 11,

πλησίος, 3 (πέλας, **W.** πελ, Cu
nahe, benachbart, gew. mit G
249. Od. 5, 71 u. s.; mit Dat., Il. 23
2, 149: als Subst. der **Nächste**, N
πλησίος ἄλλος, Il. 2, 271 Od. 10
— Neutr. **πλησίον** als Adv. **nahe**
Nähe, Il. 18, 422 u. s.; mit Gen.,
Od. 14, 14; selten mit Dat., Od. 7,

πλησίστιος, ον (πλήσω, v. πίμ
ἱστίον), die **Segel füllend** od.
lend, οὖρος, *Od. 11, 7. 12, 149.

πλήσσω (**W.** πλαγ für πλακ, la

---

[1]) nach Ein. von πλέω, Lob. Path. p. 4
wie Voss zu Arat. 37, von πέλομαι, verwer
πελειάδες, e. Schwarm wilder Tauben, vgl.
Od. 5, 272. Pott in Kuhns Ztschr. VI S. 2
ebendas. XIX S. 10.

[2]) wahrsch. verl. aus πλῆμα, v. πλήθω
tiger πλημυρίς (so seit Bekk.) als πλημμυ
v. πλήν u. μύρω (vgl. Doederl. n. 88), d
πλημμυρίς, vgl. Buttm. Gr. Gr. §. 7 Anm.

S. 260. 625), Aor. 1 stets ohne Augm.
ε, Conj 3 Sg. -ῃ, Opt. -ειε, Part. ας, αντε,
or. 2 redupl. *πέπληγον*, Il. 23, 363.
264, und *ἐπέπληγον*, Il. 5, 504, Inf.
γέμεν, Il. 16, 728. 23, 660, und vom
έπληγα Partic. *πεπληγώς*, Il. 2, 264.
, u. Fem. *πεπληγυῖα*, Il. 5, 763. Od.
8. 319. 16, 459, stets in activer und
oristischer (Classen Beob. III S. 17 ff.)
Med. Aor. 1 Part. *πληξάμενος*, Il. 16,
om ep. Aor. 2. 3 Sg. *πεπλήγετο*, Il.
. 15, 113. 397. Od. 13, 198, 3 Pl. *πε-*
το, Il. 18, 31. 51. 12, 162; Aor. Pass.
ν. I) Act. 1) schlagen, hauen,
n, a) v. belebten Subjecten u. Ob-
τινὰ πληγῇσιν, Jmdn mit Schlägen
en, Il. 2, 264, *σκήπτρῳ μετάφρενον*,
66, *χερσίν*, Il. 22, 497, *ῥάβδῳ*, Od. 10,
e das Med., *πλήξας στῆθος*, sich an
ust schlagend, Od. 20, 17. b) v. leb-
bjecten, *ἀπὸ εἷο ὦσε ποδὶ πλήξας*,
Füssen stossend schob er den Tisch
l. 22, 20: prägn. *ἵππους ἐς πόλεμον*,
se mit Schlägen in den Kampf trei-
16, 728 (wo Pf. in Bdtg des Praes.);
ροσίν, den Reigen stampfen, von leb-
Tanze, Od. 8, 264 (das. Nitzsch und
A. den „Reigenplatz, den Tanzboden
n", gegen welche Erkl. von *χορός*
das Beiw. *θεῖος* spricht); prägnant,
ον οὐρανὸν ἐς πολύχαλκον ἐπέ-
πόδες ἵππων, die Füsse stampften
Il. 5, 504. c) von leblosen Subjecten,
λῆξε κυβερνήτεω κεφαλήν, schlug,
Steuermann auf den Kopf, Od. 12,
ηγεὶς κύματι, von der Welle getrof-
23, 694, *κεραυνῷ πληγείς*, Il. 8, 455.
u. ohne *κερ*. Il. 8, 12 (so vom Schiff,
416. 14, 306). d) von leblosen Sub-
und Objecten, *θύρετρα πληγέντα*
vom Schlüssel aufgeschlagen, auf-
ad, Od. 21, 50; übr. s. unter c). —
es, von Nahwaffen, meist v. Schwerte,
verwunden, treffen, mit Acc.,
12, 192, *αὐχένα ξίφει*, Il. 16, 332
here Bestimm. durch eine Praepos.
παρ' ὦμον, Il. 5, 146 u. s.; oft mit
Accus. *τινὰ κληῖδα*, Jmdn in das
lbein hauen, Il. 5, 147, *τινα αὐχένα*,
40 u. s.; v. Jagdspiess, Od. 10, 162.
led sich schlagen, mit Acc. *στή-*
die Brust, Il. 18, 51, *μηρώ*, Il. 12,
113. 397. 16, 125. Od. 13, 198. h.
.

ο, ep. 3 Sg. Aor. synk. von *πίμ-*
— 2) ep. 3 Sg. Aor. synk. von *πε-*
. s.

σομαι (v. *πλίξ* dor. = *βῆμα* Schritt),
hreiten, nur *εὖ πλίσσοντο πόδεσ-*
schritten wohl mit den Beinen aus,
itten gut od. weit aus[1]), v. Maulthie-
6, 318 †.

άμος, ὁ (*πλόκος*, *πλέκω*, Curt. S.
), Haarflechte, Plur., Il. 14, 176 †.

ch den Gramm. „die Beine verflechten", in-
einen Fuss vor den andern setzt; od. mit
Beinen schreiten, also mit *πλέκω* vwdt; da-
. Grundz. S. 157.

πλόος, ὁ (*πλέω*, Curt. S. 262), das Schiffen, die Schifffahrt, Od. 3, 169 †. h. 33 (34), 16[1]).

***πλούσιος**, 3, reich, h. Merc. 171; von

πλοῦτος, ὁ (*πλέος*, **W.** *πλα*, Curt. S. 260; nicht von *πολύ* u. *ἔτος*), Ueberfluss, Reichthum, Vermögen, Il. 2, 670. Od. 24, 486 u. s.; mit *ἄφενος* vbdn, Il. 1, 171, mit *ὄλβος*, Il. 16, 596. 24, 536. Od. 14, 206. — II) person. ***Πλοῦτος**, ὁ, S. des Iasion u. der Demeter, Gott des Reichthums, h. Cer. 489.

***Πλουτώ**, *οῦς*, ἡ, e. Okeanide, Gespielin der Persephone, h. Cer. 422.

πλοχμός, ὁ, poet. (*πέπλεγμαι*, *πλέκω*, Curt. S. 449) = *πλόκαμος*, w. s., Il. 17, 52 †.

πλῠνός, ὁ, Waschtrog, -grube, steinerne, od. in die Erde gegrabene, mit Stein verkleidete Wasserbehälter, in welche das Wasser durch e. Graben geleitet wurde, od. die auch unmittelbar am Flusse angelegt waren, wie sie noch jetzt im Süden gewöhnlich sind, worin schmutzige Kleider gereinigt wurden, Il. 22, 153. Od. 6, 40. 86. vgl. Nitzsch zu Od. 6, 86; von

πλῡ́νω (**W.** *πλυ*, **St.** *πλυν*, aus *πλυνίω*, Curt. S. 262), vom Praes. nur P. *-ούσῃ*, Impf. Iterativf. *πλύνεσκον*, Il. 22, 155, Fut. Part. *-έουσα*, *αι*, Aor. 1. 3 Pl. ep. *πλῦναν*, Part. *-ασα*, waschen, spülen, reinigen, abs. und mit Accus. Il. 22, 155 (wo *πλύνεσκον*), Od. 6, 31. 59. 93. 15, 420. 24, 148 u. s.

πλωτός, 3 (Curt. S. 262), schwimmend, *νῆσος*, Od. 10, 3 †, Bein von Aeolia (s. *Αἰολίη*); nach A. wie Nitzsch „umschiffbar"; von

πλώω (für *πλόϝω*, Curt. S. 262. 524. 527. Savelsb. Dig. p. 50), ep. Nebenf. von *πλέω*, Praes. 3 Pl. *-ουσι*, Opt. 3 Sg. *-οιεν*, Impf. ep. *πλῶον*, aber nur in der Bdtg schwimmen, *τεύχεα πλῶον*, Il. 21, 302. Od. 5, 240. h. 21 (22), 7. Uebr. s. *δακρυπλώω*.

πνεύμων, *ονος*, ὁ (**W.** *πνυ*, Curt. S. 262), die Lunge, *Il. 4, 528. 20, 486; von

πνέω (für *πνέϝω*, **W.** *πνυ*, Curt. S. 252. 470; üb. *πνείω* s. Brugman in Curt. Stud. IV S. 139), ep. **πνείω**, Perf. Med. *πέπνυμαι*; b. Hom. Praes. und Impf. Act. nur in ep. F. *πνείει*, Part. *πνείοντε*, *ες*, *ας*, *ουσα*, *ουσαν*, ausser *πνέει* Od. 5, 269. I) Act. 1) wehen, blasen, hauchen, von Wind und Luft, Od. 4, 361. 5, 469; duften, *ἡδύ*, Od. 4, 446. — 2) von lebenden Wesen, hauchen, athmen, poet. für leben, Il. 17, 447. Od. 18, 131: auch stark athmen, schnauben, von Menschen, Il. 13, 385; dh. übtr. von Menschen, *μένεα πνείοντες*, Muth schnaubend, muthbeseelt, Bein der Krieger, Il. 2, 536 (das. Ameis). 3, 8 u. s. Od. 22, 203. — II) Perf. Med. 2 Sg. *πέπνυσαι*, Inf. *πεπνῦσθαι*, Part. *πεπνυμένος*, *ον*, *ε*, *α*, *ω*, *ῳ*, Plusqpf. 2 Sg. *πέπνυσο*, eigtl. beseelt, belebt sein, also Besinnung haben, Verstand ha-

[1]) Franke nach Matthiä's u. Jacobs' Verbesserung, *πόνου* vulg. u. Baum.

ben, vom Teiresias, der allein mit Besinnung in der Unterwelt ist, Od. 10, 495; bes. besonnen, verständig, klug sein (vgl. „pfiffig“ im Deutschen), Il. 23, 440. 24, 377, *πέπνῡσο* (in Bdtg des Impf.), Od. 23, 210; gew. das Part. *πεπνῡμένος*, als Adj. verständig, klug, bedachtsam, besonnen, sow. von Personen, Il. 3, 203. Od. 1, 213 u. ö., in der Od. nur v. Telemach ausser 18, 64 (24, 374 ist unecht), als von Producten der geistigen Thätigkeit derselben, wie *μήδεα*, Il. 7, 278. Od. 2, 38, *μῦθος*, Od. 1, 361 u. s.; *πεπνυμένα βάζειν*, Verständiges reden, Il. 9, 58. Od. 4, 206, *ἀγορεύειν*, Od. 19, 352, *νοῆσαι*, Od. 18, 230, *εἰδώς*, Od. 4, 696 u. s. La R. St. §. 23, 2. 37, VIII.

***πνῑ́γω** (für *πνύκω*, **W.** *πνυ*? Curt. S. 262. 653), Aor. Part. *πνίξαντες*, Pass. 3 Sg. *ἐπνῑ́γη*, ersticken, ersäufen, *τινά*, Batr. 158. Pass. 148.

πνοιή, ἡ (für *πνοϝή*, **W.** *πνυ*, Curt. S. 262. 526), ep. und ion. st. *πνοή* (*πνέω*), 1) das Wehen, Blasen, *ἀνέμου* od. *ἀνέμοιο*, Od. 6, 20 u. s.; *Βορέαο*, Il. 14, 395 u. s.; auch Plur. *πνοιαὶ ἀνέμων*, Il. 17, 55; dh. Wind, (bewegte) Luft, Il. 11, 621 u. s.; Pl. *πνοιαὶ λιγυραί*, Il. 5, 526: bildl. *ἅμα* und *μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο πέτεσθαι*, mit dem Hauche des Windes fliegen, d. i. schnell wie der Wind, vom Vogel, s. *ἅμα* 2, c) u. *μετά* II, 2). — 2) der Hauch, von Menschen, der Athem, Il. 20, 439; v. Pferden, das Schnauben, Il. 23, 380; *Ἡφαίστοιο*, der Hauch des Hephaestos, d. i. die Lohe des Feuers, Il. 21, 355.

Ποδᾰλείριος, ὁ, *Podalirius*, S. des Asklepios, Br. des Machaon, aus Trikka in Thessalien, ein ber. Arzt, Il. 2, 732. 11, 832; vgl. Welcker Kl. Schr. III S. 46 ff.

ποδάνιπτρον (*νίπτω*), *τό*, Wasser zum Waschen der Füsse, gew. Pl., *Od. 19, 343. 504.

Ποδάργη, ἡ (d. „Schnellfüssige“), e. Harpyie, vom Zephyros M. der beiden Rosse des Achilleus, Xanthos u. Balios, Il. 16, 150. 19, 400.

Πόδαργος, ὁ („Schnellfuss“, v. *ἀργός*), ein Ross, *a*) des Hektor, Il. 8, 185. *b*) des Menelaos, Il. 23, 295.

ποδάρκης, ες (*ἀρκέω*, **W.** *ἀρκ*, Curt. S. 485), eigtl. mit den Füssen ausdauernd, fusskräftig[1]), schnellfüssig, Beiw. des Achilleus, *Il. 1, 121. 2, 688. 6, 423. 11, 599 u. ö.; vgl. Schuster Hom. Beiw. S. 19.

Ποδάρκης, εος, ὁ, S. des Iphiklos, Br. des Protesilaos, welcher nach dem Tode seines Bruders die Krieger aus Phylake und Pyrasos anführte, Il. 2, 704. 13, 693.

ποδηνεκής, ές, ion. und poet. (*ἠνεκής*, **W.** *ἐνεκ*, Curt. S. 288), bis auf die Füsse reichend od. langend, vom Löwenfell, *Il. 10, 24. 178, vom Schilde, Il. 15, 646.

ποδήνεμος, ον, ep. (*ἄνεμος*), windsturmschnell, *ποδ. ὠκέα Ἶρις*, *Il. 2, 786. 5, 353. 11, 159 u. ö.

[1]) nach Düntzer in Höfers Ztschr. II S. 101 von *ἄρκος*, „starkfüssig“.

Ποδῆς, οῦς, ὁ, zsgz. aus *Ποδέας*, Eëtion, e. Troer, Freund des Hektor Menelaos getödtet, Il. 17, 575 ff.

ποδώκεια, ἡ, meist poet., Schn keit der Füsse, Pl., Il. 2, 792 †; vo

ποδώκης, ες (*ὠκύς*), schnellf fussschnell, Beiw. des Achilleus, 860 u. ö. Od. 11, 471. 583 (nur hier i des Dolon, Il. 10, 316, der Rosse, Il. 874. 8, 474. 17, 614, der Rosselenker, 262 (wo aber Düntzer *ἵπποισιν* liest).

ποθέεσκε, s. *ποθέω*.

πόθεν (von e. Pronominalst. *πο*, Curt. S. 425), Adv. der Frage, woher wannen? vom Orte u. Geschlecht, 368. 373, *τίς πόθεν ἐσσί, γρηῦ*, h. Ce mit Gen. *τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν*, w woher? Il. 21, 150. Od. 1, 170 u. ö. O

ποθέν, enklit. correlat. Adv. zu irgendwoher, gew. *εἴ ποθεν*, Il. *μή ποθεν*, Od. 5, 490, und *εἰ καὶ ἄλλοθεν*, Od. 7, 52.

ποθέω[1]), ep. Inf. Praes. *ποθήμε ποθεῖν*, Od. 12, 110, 3 S. der Iterati Impf. *ποθέεσκε*, Il. 1, 492, ep. Aor Augm. 3 Pl. *πόθεσαν*, Inf. *-έσαι*, wün verlangen, sich sehnen, vorzüg nach etwas Fernem od. Verlornem dh. meist vermissen, mit Acc. Il. 2, 703. 726. 5, 414. 11, 161. Od. 1, 453. 19, 136 u. ö.; von

ποθή, ἡ, ep. st. *πόθος*, Wunsch langen, Sehnsucht, bes. nach etw wesendem, *τινός*, Il. 1, 240; *ποθὴ* nach mir, Il. 6, 362; *κείνου δ' οὐ ποθὴ ἔσσεται*, nach Jenem wird nicht Sehnsucht sein, d. i. wir werden ih vermissen, Il. 14, 368; *σὴ ποθή*, Ver nach dir, Il. 19, 321: dh. Mangel, an Gastgeschenken, Od. 15, 514. 54 *τοιο*, Od. 2, 126; *ἡγεμόνος*, Od. 10,

πόθι (Curt. S. 425), Adv. der Frag st. *ποῦ*, wo? *Od. 1, 170. 10, 325.

ποθί, enklit. correl. Adv. zu *πόθ* st. *πού*, *a*) irgendwo, Il. 10, 8, *οὐδ* Il. 24, 420. Od. 20, 114. *b*) v. d. Zeit, i einmal, *αἴ κέ ποθι*, Il. 1, 128. 6, 5 (s. Ameis z. Od. 4, 34); endlich einm 1, 379. *c*) gew. irgendwie, etw vermuthlich, Il. 19, 273. Od. 1, 39 u. ö.

πόθος, ὁ = *ποθή*, Wunsch, V gen, Sehnsucht, *τινός*, nach Jmdr nur 17, 439, in Od. 4, 596. 14, 144; *θος*, Verlangen nach dir, Od. 11, 202; dem h. 18 (19), 33.

Ποιάντιος, ον, vom Poeas a mend, *υἱός*, Od. 3, 190. Hart. Rel. II S. 244.

ποιέω (**W.** *πυ*? Curt. S. 68. 270. Bugge in Kuhns Ztschr. XIX S. 40), Sg. *ἐποίει*, ep. *ποίει*, Pl. *ποίεον*, Med 3 Sg. *ποιεῖται*, Impf. ep. *ποιεύμη ποιήσω*; Aor. *ἐποίησα*, ohne Augm. Perf. P. 3 Sg. *πεποίηται*; Fut. Med. - Aor. *ἐποιησάμην*, ohne Augm. *ποιη*

[1]) Leskien in Curt. Stud. II S. 100.

dtg: **machen**, I) Act. 1) **verferti-**
ervorbringen, zu Stande brin-
chaffen, bereiten, bewirken, mit
) zunächst von Dingen, welche durch
sserliche Thätigkeit hervorgebracht
, *δῶμά τινι*, Jmdm ein Haus bauen,
08, ebenso *ναούς, θάλαμον, κλισίην*,
u. dgl., *πύλας ἐν πύργοις*, Il. 7, 339;
ταύρων, (Genit. mater.), e. Schild aus
uten verfertigen, Il. 7, 222, *τύμβον*,
Grabhügel aufwerfen, Il. 7, 435, *εἴδω-*
Od. 4, 796, *φάος τινί*, Jmdm Licht
n, Od. 19, 34. *b*) von Zuständen und
, wozu vorzügl. geistige Thätigkeit
τελευτήν, ein Ende machen, Od. 1,
, 127, *φόβον*, Furcht erregen, Il. 12,
θύρματα, Spielereien treiben, Il. 15,
κὸν μεῖζον, ein grösseres Uebel be-
Il. 13, 120, *γαλήνην*, Od. 5, 452;
σοι ἄριστα πεποίηται κατὰ οἶκον
ρώων (ironisch), wahrlich, treffliche
sind in deinem Hause von den Troern
eitet, Il. 6, 56; m. Acc. u. Inf. machen,
en dass, *σὲ ἱκέσθαι ἐς οἶκον*, Od. 23,
2) **machen**, d. i. Jmdn od. etw. in
Zustand versetzen, *a*) mit dopp. Acc.
wozu machen, mit Subst. *τινὰ βα-*
Jmdn zum Könige machen, Od. 1,
εῖνον ταμίην ἀνέμων, Od. 10, 21,
λίθους, die Völker zu Steinen, Il. 24,
εὰν ἄκοιτιν θνητῷ, eine Göttin zur
lin einem Sterblichen geben, Il. 24,
it Adj. *τινὰ ἄφρονα*, Jmdn unsinnig
, Od. 23, 12, *ἄιστον*, Od. 1, 235, *θε-*
λεῖα, den Grund glatt machen, d. i.
Il. 12, 30, *δῶρα ὄλβια*, d. i. segnen,
, 42; vgl. *δίπτυχος*. *b*) m. Präpp.,
ἐνὶ φρεσί, e. Gedanken in die Seele
eingeben, Od. 14, 274; *σφῶιν ὧδε*
τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν, möge e. Gott
eingeben, Il. 13, 55. — II) Med. 1)
sibi) **etwas machen**, wie Act., nur
hwächerer oder stärkerer Beziehung
Subj., *a*) *οἰκία*, sich Häuser oder eine
ing bauen, Il. 12, 168, *τεῖχος, νηόν*,
5. h. Ap. 286, *σχεδίην*, Od. 5, 251. *b*)
, eine Versammlung veranstalten, Il.
κλέος αὐτῇ ποιεῖται, sie erwirbt sich
Ruhm, Od. 2, 126, *ῥήτρην ποιεῖσθαι*,
, 393. — 2) mit doppeltem Acc. *τινὰ*
, sich eine zur Gattin machen oder
n, Il. 3, 409, *τινὰ ἀκοίτην*, Od. 5,
νὰ υἱόν, Jmdn zum Sohne annehmen,
95.

η, ἡ (W. *πυ*, Curt. S. 270), ion. st. *πόα*,
Kraut, Weide, Il. 14, 347. Od. 9,
, 368 u. ö. — Dav.

ήεις, *εσσα, εν*, poet., **grasreich,**
g, kräuterreich, Bein. von Städten
seln, Il. 2, 503 (wo die Form d. Masc.
m. vertritt, s. das. Ameis). 9, 150. Od.
, *πίσεα*, Il. 20, 9. Od. 6, 124, *ἄγκεα*,
337.

ητός, 3 (*ποιέω*), **gemacht, gefer-**
bei Hom. = *εὖ π.*, **gut gearbeitet**
baut (vgl. *τυκτός*), von Wohnungen,
198. Od. 13, 306 u. s.; *πύλαι*, Il. 12,
on Waffen und Geräthen, Il. 10, 262.
23, 340. 718; in ders. Bdtg *πύκα π. τέγος*, Od. 1, 333, *δόμοι*, Il. 5, 198. 22, 455, *θάλαμος*, Il. 1, 436, *σάκος*, Il. 18, 608.

ποικίλλω (*ποικίλος*), **kunstreich arbeiten, bilden, darstellen**, *χορόν*, nur Impf. ep. *ποίκιλλε*, Il. 18, 590 †. — Dav.

ποίκιλμα, *ἅτος, τό*, die **bunte Arbeit**, bes. durch Malerei, Stickerei, *ποικίλμασι κάλλιστος*, von e. Gewande, welches überaus schön an farbiger Stickerei war, Il. 6, 294. Od. 15, 107.

ποικιλομήτης, *ὁ*, nur Acc. *-μητην* u. Voc. *-μῆτα*, Od. 13, 293 (*μῆτις*), **voll mannigfaltiger Anschläge, erfindungsreich, listig**, Beiw. des Odysseus, Il. 11, 482. Od. 3, 163. 7, 168. 13, 293. 22, 15 (Ameis das.) u. ö. (Schuster Hom. Beiw. S. 19), des Zeus u. Hermes, h. Ap. 322. Merc. 155; von

ποικίλος, 3 (**W.** *πικ*, Curt. S. 156), 1) **bunt, buntfarbig, gefleckt**, *παρδαλέη*, Il. 10, 30, *ἐλλός*, Od. 19, 228. — 2) insbes. bunt gearbeitet, **bunt gestickt** od. **buntgewirkt**, *πέπλος*, Il. 5, 735. Od. 18, 293, *ἱμάς*, Il. 14, 215: von Metallarbeiten, übhpt **kunstreich gearbeitet**, sow. in Beziehung auf Form als auf die Zusammenstellung verschiedener Stoffe, dh. künstlich ausgelegt, *τεύχεα*, Il. 3, 327. 6, 504 u. s.; *ἔντεα*, Il. 10, 75, *θώρηξ*, Il. 16, 134 u. dgl.; *ποικίλα χαλκῷ ἅρματα*, mit Erz verzierte Wagen, Il. 4, 226. vgl. Od. 3, 492. 15, 145; von künstlichem Schnitzwerk, *δίφρος, κλισμός*, Il. 10, 501. Od. 1, 132: übhpt künstlich, *δεσμός*, Od. 8, 448.

ποιμαίνω, Praes. Part. *-ων, οντε*, Impf. Iterativf. *ποιμαίνεσκε*, Med. Impf. 3 Pl. ep. *ποιμαίνοντο*, 1) Act. **weiden, auf die Weide treiben**, vom Hirten, *μῆλα*, Od. 9, 188; absol. *ἐπ' οἴεσσι*, Hirt bei den Schafen sein, Il. 6, 25. 11, 106. — 2) Med. **weiden**, von Heerden, Il. 11, 245; von

ποιμήν, *ένος, ὁ* (*πῶυ*, **W.** *πο*, Curt. S. 263), **Hirt**, bes. **Schafhirt, Schäfer**, Il. 4, 455. 5, 137. Od. 4, 87; übtr. **Hüter, Lenker, Gebieter**, *ποιμὴν λαῶν*, Hirt der Völker, häufiges Beiw. der Fürsten, Hom. Il. 4, 296. 5, 513. 9, 81.

ποίμνη, *ἡ* (*ποιμαίνω*), **Heerde** (weidenden Viehes), Od. 9, 122 †. — Dav.

ποιμνήιος, 3, ep., **zur Heerde gehörig**, *σταθμός*, Hürde der Heerde, Il. 2, 470 †.

ποινή, *ἡ* (*poena*, aus *πόϝινα*, wahrscheinlich skr. **W.** *pu*, reinigen, Curt. S. 263. 285)[1]), eigtl. **Sühnegeld, Sühnepreis, Busse für begangenen Mord**, das Geld, das der Mörder den nächsten Verwandten des Gemordeten zahlt und sich dadurch vor ihrer Rache sichert (vgl. Nägelsb. Hom. Th. S. 250), **Blutgeld**, dh. übhpt **Rache** (die ich nehme oder die an mir genommen wird), m. Gen. **für** Jmdn od. **wegen** Jmds, *παιδός*, Il. 13, 659, *κασιγνήτοιο*, Il. 14, 483, *πολέων*, Il. 16, 398, *κασιγνήτοιο φονῆος*, von dem Mörder des Bruders, Il. 9, 633 u. s.;

---

[1]) nach A. mit **W.** *φεν* zusammenhängend; nach Doederl. n. 827 mit *πονεῖν* vwdt; besser Curt. oben.

δυώδεκα λέξατο κούρους ποινὴν Πατρόκλοιο, als Sühneopfer für d. P., Il. 21, 28: übhpt **Ersatz, Vergeltung, Entgelt,** Il. 3, 290. 5, 266. Od. 23, 312 (nur hier in Od.); *τῶν ποινήν, ὅ* — als Appos. „dessen zum Entgelt, dass —", V., Il. 17, 207.

ποῖος, 3 (**St.** *πο*, skr. *ka*, Curt. S. 425), **was für einer, wie beschaffen,** *qualis*, Od. 1, 461 u. s.; u. wo es mehr als Ausruf zu nehmen ist, *ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες*, welch ein Wort hast du da gesprochen! Il. 1, 552 u. ö.; *ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων*, Il. 4, 350 u. s.; *ποῖον ἔειπες*, Od. 2, 85, *ποῖον ἔρεξας*, Il. 23, 570; mit Inf. (wie *οἷος* 3), *ποῖοί κ' εἶτ' Ὀδυσῆι ἀμυνέμεν*, wie wäret ihr im Stande, Odysseus zu vertheidigen, Od. 21, 195.

ποιπνύω (v. *πνυ*, mit Redupl., s. *πνέω*, Curt. S. 262. Buttm. Lex. I S. 176. Lob. Rhem. p. 25. 129. Path. El. I p. 161)[1]), Praes. Part. *οντα*, Impf. *ἐποίπνυον*, ep. *ποίπνυον*, Part. Aor. *ποιπνύσαντι, σασαι* eigtl. **schnaufen,** vor Anstrengung od. Emsigkeit ausser Athem sein, Il. 18, 421; dh. *a*) **emsig, eilig sein, sich emsig rühren, sich tummeln,** *ἀνὰ μάχην*, Il. 14, 155; *ἐπὶ φρεσὶ θῆκε Ἥρη αὐτῷ ποιπνύσαντι θοῶς ὀτρῦναι Ἀχαιούς*, H. legte ihm ins Herz selbst sich tummelnd die Ach. zu ermuntern, d. i. sich selbst zu tummeln, thätig zu sein u. so die Ach. zu ermuntern (s. Doederl.), Il. 8, 219; beim Opfer, Od. 3, 430; bes. von der Emsigkeit eines Aufwartenden, Il. 1, 600; dh. **mit Emsigkeit dienen, aufwarten,** Od. 20, 149. [*ῠ* im Praes. und Impf. bei folgender kurzer Sylbe, *ῡ* bei folgender langer, Il. 1, 601. 24, 475.]

πόκος, ὁ (*πέκω*, Curt. S. 155), **die abgeschorene Schafwolle, das Vliess,** Il. 12, 451 †.

πολέες, ep. st. *πολλοί*, s. *πολύς*.

πολεμήιος[2]), *ον*, ep., den Krieg betreffend, **Kriegs-,** bes. *ἔργα*, Werke des Krieges, Kampfes, d. i. Krieg, Kampf, Il. 2, 338. 5, 428. Od. 12, 116 u. s.; *τεύχεα*, Kriegsgeräthe, Il. 7, 193.

πολεμίζω (*πόλεμος*), ep. **πτολ.,** Il. Fut. *-ίξω*, Il. 2, 328. 10, 451. 13, 644. 24, 667, *a*) **kriegen, kämpfen, streiten,** gew. absol. od. *τινί*, mit Jmdm, Hom. ö. bes. Il.; m. *μάχεσθαι* vbdn, s. d.; auch *ἄντα τινός*, gegen Jmdn, Il. 8, 428 u. s.; *τινὸς ἐναντίβιον*, Il. 20, 85, *ἄντα τινὸς ἐναντίβιον*, Il. 21, 477, *μετ' Ἀχαιοῖσιν*, Il. 9, 352; auch *πόλεμον*, einen Krieg führen, Il. 2, 121. *b*) seltner trans., **bekriegen, bekämpfen,** *ῥηΐτεροι πολεμίζειν*, leichter zu bekämpfen, Il. 18, 258. La R. St. §. 20, 5. 38 X.

πολεμιστής, *ᾱο*, ὁ, ep. **πτολ.,** **Krieger, Streiter, Kämpfer,** in Od. nur 24, 499; v. Ares, Il. 5, 289. 20, 78 u. ö.

***πολεμόκλονος,** *ον*, ep., **sich kriegerisch tummelnd,** Batr. 4. 276.

πόλεμόνδε, Adv., ep. **πτόλ.,** Il. 8, 400, in den Krieg, Il. 2, 443 u. ö., in [...] 11, 47. 21, 39.

[1]) minder wahrsch. nach A. v. *πονέω*, Doed. n. 826.

[2]) nach den Gramm. st. *πολέμιος* mit Einschiebung des *η*, Lob. Path. Pr. d. 472. 474; nach der gew. Ansicht ion. F. für das ungebr. *πολεμεῖος*.

πόλεμος, ὁ (**W.** *πελ*, Curt. S. 2[...] *πελεμίζω* vwdt), ep. auch **πτόλ.** (C[...] 453), **Kriegs-, Schlachtgetümmel** [...] **Krieg;** bei Hom. meist **Schlacht,** K[...] häufig, bes. Il.; ö. mit Synonymen [...] *π. καὶ δηιοτής*, Il. 5, 348, *π. καὶ φ*[...] Il. 18, 242. Od. 24, 475, *ἀυτή τε πτ*[...] 1, 492 u. ö.; umschreib. *ἔρις, νεῖκος*, [...] *πις πολέμοιο*, Il. 13, 271. 635. 17, 2[...] 11, 314. 18, 264 u. s.; *πόλεμος Ἀ*[...] Krieg mit den Achäern, Il. 3, 165, [...] *πτόλεμοι*, Il. 24, 8. Od. 8, 183. Retzl[...] I S. 26.

πολεύω, poet. (*πόλος*, **W.** *πελ*, [...] 429), Inf. *-ειν*, nur intr. **sich umher**[...] **gen, umhergehen,** *κατὰ ἄστυ*, [...] 223 †.

πολέων, ep. st. *πολλῶν*, s. *πολύς*.

πόληας, πόληες, s. *πόλις*.

πολίζω (*πόλις*, Curt. S. 264. 575[...] 1 Pl. ep. *πολίσσαμεν*, Plqpf. Pass. 3 Sg. [...] *λιστο*, eigtl. e. St. gründen; übhpt **grü**[...] **bauen,** *τεῖχος*, *Il. 7, 453. 20, 217.

πολιήτης, *αο*, ὁ, poet. u. ion. st. *πο*[...] Il. 2, 806 †.

πόλινδε, Adv., **nach der Stadt,** [...] **Stadt,** Il. 6, 86. Od. 1, 189. 11, 188 [...]

πολιο-κρόταφος, *ον*, poet. mit **gr**[...] (d. i. **grauhaarigen**) **Schläfen,** [...] Il. 8, 518 †.

πολιός[1]), 3, auch *ός, όν*, Il. 20, 2[...] 5, 410. 9, 132, **weisslich, grau,** [...] vom Haare, *τρίχες*, Il. 22, 77, *κάρη, γ*[...] Vs 74, *κεφαλή*, Od. 24, 317, v. d. [...] selbst, *καὶ πολιοί περ ἐόντες*, obw[...] altersgrau waren, Vs 499; v. der urs[...] lichen Farbe, wie des Wolfes, Il. 1[...] v. Eisen, Il. 9, 365 u. ö., Od. 21, 381 [...] Meere wegen des grauweisslichen Sch[...] (V. „graulich"), Il. 1, 350. Od. 2, 2[...] 580 u. s.

πόλις, *ιος*, ἡ (skr. *purî*, Curt. S. 8[...] 264, üb. *πτόλις* S. 453), ep. auch **π**[...] Gen. b. Hom. gew. *πόλιος* [auch zwei[...] Il. 2, 811. 21, 567] u. *πτόλιος*, auch [...] *πόληος*, Od. 6, 40. 263, Dat. gew. [...] *πόληι* nur Il. 3, 50, *πτόλεϊ* nur Il. 1[...] 24, 707, Nom. Pl. *πόληες*, Il. 4, 45. 5[...] 19, 174, *πόλιες* nur Od. 15, 412, Ge[...] *λίων*, Dat. *πολίεσσι*, nur Od. 21, 252 [...] *πόλιας*, Il. 4, 308 u. [zweisylbig] Od. [...] (s. das. Ameis, auch Anh. u. Zus.), [...] nur Od. 8, 574, *πόληας* Od. 17, 486, *a*[...] Ort zum Verkehr, **Stadt,** Hom. ö., m[...] Nom. pr. in dems. Casus vbdn Od. 1[...] (das. Ameis, vgl. dens. zu Il. 2, 133 [...] auch vorzugsweise die **Vaterstadt,** [...] 170. 10, 416 u. s.; *ἄκρη πόλις*, der h[...] Theil der Stadt, die **Burg,** Il. 6, 88 [...] u. s. *b*) **die Gegend um die Stadt** [...] 6, 177, *πόλις καὶ ἄστυ*, Il. 17, 14[...]

[1]) vwdt mit *πελός, πελλός, πελιός*, grau in [...] cherlei Abstufungen, dunkel- od. blaugrau bis [...] grau; skr. *palitas, canus*, Curt. Grundz. S. 254; [...] derl. n. 2361 erklärt es für e. Nebenf. von *παλαι*[...] ihm von *πάλη*, eigtl. „aschfarbig"). S. Goebel Z[...] f. Gymnw. 1855 S. 528.

en es hier von der Stadtgemeinde,
τ).

ισσόος, ον, ep. (σώζω), stadtbe-
end, h. 7 (8), 2.

της, αο, ὁ (Curt. S. 264), ion. u. ep.
ης, Il. 2, 806, Bürger, Einwoh-
r Stadt, Il. 15, 558. Od. 7, 131 u. s.

ίτης, αο, ὁ, 1) S. des Priamos, in
Gestalt Iris dem Vater erschien, Il.
13, 339 ff. — 2) Gefährte des Odys-
n der Kirke verwandelt, Od. 10, 224.

άκι (Curt. S. 665) u. **πολλάκις** (nur
32. Od. 4, 101), Adv. (πολλός), viel-
i. oft, häufig, Il. 3, 332 u. ö., Od.
πολλάκι — πολλάκι, h. 18 (19), 12 f.

ός, πολλόν, ep. u. ion. st. πολύς, ύ.

δαιμονίδης, αο, ὁ, S. des Polyae-
8, 276.

αίνος, ον, ep. (αἰνέω), vielgelobt,
priesen, ruhmreich[1]) Beiw. des
s, Il. 9, 673. 10, 544. 11, 430. Od.

άϊξ[2]), ϊκος, ὁ, ἡ, ep. (ἀΐσσω), eigtl.
ftiger Bewegung, dh. stürmisch,
oll, anstrengend, πόλεμος, Il.
20, 328. Od. 11, 314, ἀλλά σευ ἢ κύ-
πολυάϊξ γυῖα δέδυκεν, entweder ist
trengende Mühsal (des Kampfes) in
lieder gedrungen, d. i. du bist vom
ermüdet, Il. 5, 811.

ανθής, ές (ἄνθος), viel oder sehr
d, ὕλη, Od. 14, 353 †, ἔαρ, h. 18

άρητος, ον, ion. (ἀράομαι), sehr
t, θεός, *Od. 6, 280; viel ge-
ht, υἱός, Od. 19, 404. h. Cer. 220.

αρνι, ep. metapl. Dat. zu πολύαρ-
reich an Schafen, lämmerreich,
nreich, nur Il. 2, 106 v. Thyestes †.

βενθής, ές, ep. (βένθος), sehr
μήν, Il. 1, 432 (nur hier in Il.) Od.
16, 324, ἅλς, Od. 4, 406.

ύβος, ὁ („der Rinderreiche"), 1) S. des
in Troja, Il. 11, 95. — 2) e. Freier
elope, von Eumaeos erlegt, Od. 22,
. — 3) ein reicher Aegypter in The-
m. der Alkandra, bei dem Menelaos
te, Od. 4, 126. — 4) e. Phaeake, Od.
— 5) e. Ithakesier, Od. 15, 519.

βότειρα, ἡ, nur ion. u. ep. F. **που-
ειρα**, poet. (βόσκω), eigtl. Fem. zu
οτήρ, viel ernährend, frucht-
ahrungssprossend, χθών, Il. 3,
265 u. ö. Od. 8, 378. 12, 191. 19, 408;
Il. 11, 770.

βουλος, ον, ep. (βουλή), reich an
n Einsicht, sehr klug, Beiw. der
Il. 5, 260. Od. 16, 282. Vgl. Welcker
terl. I S. 315.

βούτης, αο, ὁ, ep. (βοῦς), rinder-
*Il. 9, 154. 296.

γηθής, ές, ep. (γηθέω), viel er-
freuend, sehr erheiternd, Beiw. der
Horen, Il. 21, 450 †.

πολῠ-δαίδᾰλος, ον, poet., kunstreich,
d. i. 1) künstlich gearbeitet, sehr
künstlich, von Metallarbeiten, Il. 3, 358.
4, 136. 11, 32. Od. 13, 11. 18, 295 u. ö., θά-
λαμος, Od. 6, 15, θρόνος, Il. 24, 597. — 2)
kunstfertig, kunsterfahren, Σιδόνες,
Il. 23, 743.

πολῠδάκρῠος, ον, = dem folg., μάχης
πολυδακρύου[1]), Il. 17, 192.

πολῠδακρυς, υ, poet. (δάκρυ), viele
Thränen verursachend, thränen-
reich, jammervoll, Beiw. des Ares, Il. 3,
132. 8, 516, πόλεμος, Il. 3, 165 u. ö., ὑσμίνη,
Il. 17, 544.

πολῠδάκρῡτος, ον, poet. (δακρύω), a)
viel beweint, von Menschen, Il. 24, 620.
b) mit vielen Thränen, thränenreich, γόος,
Od. 19, 213. 237. 21, 57.

Πολῠδᾱμας, αντος, ὁ, ep. ***Πουλυδ.***,
Voc. Πουλυδάμᾱ[2]), Il. 12, 231, S. des Pan-
thoos u. der Phrontis, ein kluger und tapfe-
rer Troer, Il. 11, 57. 12, 60 ff. 18, 249 ff.

Πολῠδαμνα, ἡ, Gem. des Aegypters Thon,
Od. 4, 228.

****Πολῠδέγμων***, ονος, ὁ (δέχομαι), der
„Vielfassende", als Subst. st. Hades, der alle
Gestorbenen (euphem. τοὺς πολλούς) in sein
Reich aufnimmt[3]), h. Cer. 17. 31.

πολῠ-δειράς, άδος, ὁ, ἡ, ep., mit vielen
Bergjochen, vielgipfelig, Ὄλυμπος, *Il.
1, 499. 5, 754. 8, 3.

****Πολῠδέκτης***, αο, ὁ (δέχομαι), = Πο-
λυδέγμων, w. s., h. Cer. 9.

πολῠδένδρεος, ον, ep. (δένδρον), baum-
reich, κῆπος, ἀγρός, *Od. 4, 737. 23, 139.
359, Κνωσός, h. Ap. 475.

πολῠ-δεσμος, ον, vielgebunden, gut
gefügt („vielbandig", V.), σχεδίη, nur *Od.
5, 33. 338. 7, 264.

Πολῠδεύκης, εος, ὁ („der Ruhmreiche"?
W. δευκ = δοκ, Curt. S. 611), Acc. Πολύδευ-
κεα, *Pollux*, S. des Zeus u. der Leda, Br.
des Kastor, einer der Dioskuren, ber. im
Faustkampfe, war allein als Sohn des Zeus
unsterblich[4]), s. Κάστωρ, Il. 3, 237. Od. 11,
299 ff.

πολῠδίψιος, ον (δίψα, Curt. S. 211,
604), sehr durstend, durstig, dh. was-
serarm, Beiw. von Argos[5]), Il. 4, 171 †.
Fr. 5.

---

uttm. Lexil. II S. 114 erklärt es mit einigen
ausgezeichnet durch kluge, sinnvolle Reden",
. Ph. Mayer Synon. IV S. 7.
r Bekk. u. Dind. schrieb man πολυάιξ.

1) nach Cod. Venet. seit Bothe u. Spitzner st. πο-
λυδακρύτου, was gegen das Metrum verstösst; doch hat
es Faesi beibehalten, der πολυδακρύτου ἔντεα mit Syni-
zese liest; Bekk. II πολυδάκρυος nach Bentley.

2) La R. Textkr. S. 298; Buttm. Ausf. Gr. §. 45, 3
Anm. 1. Bekk. II Πουλυδάμαν, s. Λαοδάμας, vgl. Hom.
Bl. S. 156.

3) nach Preller Gr. Myth. I S. 628 „der grosse
Wirth od. Gastgeber".

4) Hartung Rel. d. Gr. II S. 230 ff. Nach Unger Philol.
XXV S. 212 „voll Sorge".

5) Es bezieht sich auf die Sage, dass es der Um-
gegend der Stadt Argos vor Danaos an Wasser gefehlt
habe, vgl. Apd. 2, 1, 4. Str. 8, 6, 8. A. deuten es „wo-
nach man viel durstet, langersehnt", πολυπόθητον,
Athen. 10 p. 430 E, u. so Aristarch u. Doederl. n. 156
A. nehmen es für πολυΐψιον, v. ἴπτω, „sehr verderb-
lich", vgl. Str. 8, 6, 7. Welcker ep. Cycl. II S. 546 ff.
(doch s. Düntzer in Kuhns Ztschr. XIV S. 200). Gegen
die letzteren Erkll. s. K. Curt. Pelop. II S. 558, wel-

Πολῠδώρη (d. „Gabenreiche"), ἡ, T. des Peleus und der Antigone, Gem. des Boros, und M. des Menesthios, Il. 16, 175.

πολύδωρος, ον, ep. (*δῶρον*, dagegen Düntzer in Kuhns Ztschr. XIV S. 199, der *-δωρος* adjectivisch fassen will, vgl. *ἠπιόδωρος*), *αλοχος*, von vielen Brautgeschenken, von reichem Brautschatz, d. i. entweder um die viel Brautgeschenke gegeben worden sind, oder die e. reiche Ausstattung erhalten hat, reich ausgestattet (s. *ἕδνον*), nur Il. 6, 394. 22, 88. Od. 24, 293.

Πολύδωρος, ὁ (d. „Gabenreiche"), 1) jüngster u. liebster S. des Priamos und der Laothoë. Ungeachtet des väterlichen Verbotes wagte er sich in den Kampf und ward von Achilleus getödtet, Il. 20, 407 ff. 21, 85 ff. — 2) ein Grieche, Il. 23, 637.

Πολύειδος, ὁ, s. *Πολύιδος*.

***πολυεύχετος, ον** (*εὔχομαι*), viel gewünscht, nur h. Cer. 165.

πολύζῠγος, ον (*ζυγόν*), mit vielen Jochbalken (s. *ζυγόν* 3) od. Ruderbänken, vgl. *ἑκατόνζυγος*, *νηῦς*, nur Il. 2, 293 † (s. das. Ameis).

πολυηγερής, ές (*ἀγείρω*), viel, in grosser Anzahl versammelt, *ἐπίκουροι*[1]), Il. 11, 564 †. Vgl. *ὁμηγερής*.

πολυήρᾰτος, ον, ep. (*ἐράω*), vielgeliebt, sehr erwünscht, lieblich, *Θήβη*, *Od. 11, 275, *εὐνή*, Od. 23, 354, *γάμος*, Od. 15, 126, *ἥβη*, Od. 15, 366. h. Ven. 226.

πολῠηχής, ές, poet. (*ἠχή*), *a*) vieltönig, tonreich, *φωνή*, v. der Nachtigall, Od. 19, 521. *b*) laut hallend od. tosend, *αἰγιαλός*, Il. 4, 422.

πολῠθαρσής, ές, ep. (*θάρσος*), sehr kühn, sehr muthig, *μένος*, Il. 17, 156. 19, 37. Od. 13, 387.

Πολῠθερσείδης, αο, ὁ (*θάρσος*, aeol. *θέρσος*), S. des Polytherses = Ktesippos, Od. 22, 287.

Πολύιδος[2]) (*Πολύϝιδος*), ὁ (der „Vielwissende", nach Hart. Rel. d. Gr. II S. 109 d. „Vielgestaltige"), 1) S. des Koiranos, ein Seher aus Korinth aus der Familie des Melampus, V. des Euchenor, Il. 13, 663. — 2) S. des Eurydamas, e. Troer, Il. 5, 148. [ῐ.]

πολῠΐδρείη (*πολυϝιδρ.*), ἡ, ep., vieles Wissen, dh. Klugheit, Plur., Od. 2, 346. 23, 77; von

πολύ-ιδρις (*πολύϝ.*), *ιος*, ὁ, ἡ, vielwissend, dh. kundig, klug, listig, *Od. 15, 459. 23, 82.

πολύ-ιππος, ον, ep., viele Rosse habend, rossereich, Il. 13, 171 †.

***πολυΐχθῠος, ον** (*ἰχθύς*), fischreich, nur h. Ap. 417.

πολῠκαγκής, ές (*κάγκω*, s. *κάγκανος*),

cher bemerkt, dass das Beiw. sich nur auf die Inachosebene beziehe.

[1]) So Bekk. II u. folg. Hsgbb. nach Aristarch, s. Lehrs Arist. 2. Aufl. S. 56, dem auch Kayser Philol. XVIII S. 668 beistimmt; *τηλέκλειτοι* vulgo, was Bekk. II, der Vs 559—574 als unecht ausgestossen, wieder aufgenommen hat.

[2]) Dind. schreibt wie Heyne nach EM. u. a. Gramm. *Πολύειδος*, dagegen s. Spitzn. zu Il. 5, 148.

ep., sehr trocknend, *δίψα*, br
Durst, Il. 11, 642 †.

πολύ-καρπος, ον, reich an
ten, fruchtbar, *ἀλωή*, *Od. 7,
221.

Πολῠκάστη, ἡ, T. des Nestor
Anaxibia[1]), Od. 3, 464.

πολυκέρδεια, ἡ, grosse Sch
List, im Plur., nur Od. 24, 167 †;

πολῠκερδής, ές, ep. (*κέρδος*), r
Ränken, sehr schlau, versc
νόος, Od. 13, 255 †.

πολύ-κεστος, ον, viel, reich g
nur *ἱμάς*, Il. 3, 371 †.

πολῠκηδής, ές, ep. (*κῆδος*),
voll, kummerreich, *νόστος*, *(
23, 351.

***πολύκλαυτος, ον** (*κλαίω*), g
weint, viel beklagt, *τύμβος*, E

πολῠ-κληΐς, ῖδος ἡ, (die Neuer
κληίς), ep. mit vielen Ruderp
versehen, dh. vielruderig, nur
u. Pl. *πολυκληῖδι*, Il. 7, 88, u. *πολ*
Il. 13, 742, Beiw. der Schiffe, Il. 2
Od. 8, 161. 20, 382.

πολύ-κληρος, ον, poet., mit
Erbtheil, reich begütert, Od. 14

πολύκλητος, ον, ep. (*καλέω*),
len Orten hergerufen, viel g
Beiw. der troischen Bundesgenosse
438. 10, 420.

πολύκλυστος, ον, ep. (*κλύζω*,
stark wogend oder brandend,
*Od. 4, 354. 6, 204. 19, 277. Vgl
Ztschr. f. Gymnw. 1855, S. 540.

πολύκμητος, ον, ep. (*κάμνω*), m
und Anstrengung gearbeite
sam bereitet, vom Eisen, weil
schwieriger, als das im hohen Alter
wöhnlichere Erz, zu bearbeiten ist,
10, 379. Od. 14, 324. 21, 10 u. ö.;
λαμος, Od. 4, 718.

πολύ-κνημος, ον, mit vielen Wal
ten, waldreich, nur Il. 2, 497 †.

πολυκοιρᾰνίη, ἡ (*κοίρανος*), V
schaft, nur Il. 2, 204 †.

***πολύ-κροτος, ον**, meist poet.,
mend, -tönend, *Πάν*, h. 18 (19),

πολῠκτήμων, ον, meist poet.
vielbesitzend, güterreich, Il.

Πολυκτορίδης, αο, ὁ, S. des
= Peisandros, Od. 18, 299.

Πολύκτωρ, ορος, ὁ (der „Begü
κτέαρ), 1) S. des Pterelaos, einer
ältesten Heroen Ithaka's, Od. 17, 2
V. des Peisandros, Od. 22, 243.
fingirter Myrmidone, den Hermes f
Vater ausgibt, Il. 24, 397.

πολῠλήιος, ον, ep. (*λήιον*), a
feldern od. Fluren reich, Il.
h. Merc. 171.

πολύλλιστος, ον, ep. st. *πολύλ*
(*λίσσομαι*), *a*) sehr erfleht, viel
Od. 5, 445 †. *b*) *νηός*, ein Tempe
man oft betet, vielbesucht, h. A
Cer. 28.

[1]) Nach Eust. Gem. des Telemachos.

μήλη, ἡ, T. des Phylas vom Hermes, idoros, hernach Gem. des Echeklos, 0 ff.
ηλος, ον, poet. (μῆλον), schaaf-eerdenreich, Ὀρχόμενος, *Il. 2, καδία, h. Merc. 2; von Menschen, 14, 490. h. Merc. 2. — Dav.
μηλος, ὁ, S. des Argeas, ein Ly- Patroklos erlegt, Il. 16, 417.
μητις, ιος, ὁ, ἡ, poet., reich an Einsicht, sehr klug, sehr wei- Beiw. des Odysseus, Il. 1, 311. 440. 74 u. ö., des Hephaestos, Il. 21, 355, mes h. Merc. 319. Ueber Stellung s. Schuster Hom. Beiw. S. 19.
μηχᾰνίη, ἡ, Reichthum an Hilfs- Erfindsamkeit, Klugheit, Od. †; von
μήχᾰνος, ον, poet. (μηχανή), reich fsmitteln, erfindungsreich, ug, sinnreich, Beiw. des Odys- 2, 173. Od. 1, 205. 5, 203 u. oft; des h. Merc. 319.
μνήστη, ἡ, poet. (μνάομαι), viel t, viel umworben, βασίλεια, *Od. νή, Od. 14, 64, wo aber Kayser (s. r St.) u. Ameis nach Aristarch εὐ- lesen. Od. 23, 149.
-μῦθος, ον, von vielen Worten, chig, geschwätzig, Il. 3, 214. Od.

νείκης, εος, ὁ, *Polynices*, S. des u. Br. des Eteokles, w. s. Als ihm ider die Uebereinkunft den Thron ben nicht abtreten wollte, floh er astos nach Argos u. veranlasste den hebischen Krieg, um das Reich zu , vgl. Ἄδρηστος. Beide Brüder hrten sich endlich in e. Zweikampfe, 7.
νηος, ὁ (der „Schiffreiche"), S. des ein edler Phaeake, Od. 8, 114.
ξεινος, ὁ, ion. u. ep. st. Πολύξενος, rst zu Eleusis in Attika, h. Cer. 154. des Agasthenes u. Enkel des Au- Heerführer der Epeier, Il. 2, 623. Rel. d. Gr. II S. 224.
οινέω (οἶνος), reich an Wein ur h. Merc. 91.
παίπαλος[1]), ον, ep., sehr abge- verschlagen, ränkevoll, Φοί- Od. 15, 419.
πάμων, ον, Gen. ονος, ep. (πᾶμα, „besitzen"), viel besitzend, be- ch, begütert, Il. 4, 433 †.
ύπειρων, ον, ep. (πέρας, πείρατα), lfachen Grenzen, dh. aus vielen den, λαός, h. Cer. 297.
πενθής, ές, poet. (πένθος), trauer- eich, Il. 9, 563. Od. 14, 386. 23, 15.
ὑπημονίδης, αο, ὁ, S. des Polype- s „Leidenreichen"; so nennt Odys-
seus Od. 24, 305 mit Anspielung auf seine Leiden seinen Grossvater.
*πολυπήμων, ον, Gen. ονος, poet. (πῆμα), sehr schädlich, unheilvoll, ἐπηλυσίη, h. Merc. 37. h. Cer. 230.
πολυ-πῖδαξ, ᾰκος, ὁ, ἡ, poet., u. πολυπίδᾰκος, h. Ven. 54, quellenreich, Ἴδη, *Il. 8, 47. 14, 157. 283 u. s.; Ἀρκαδίη, h. 18 (19), 30. La R. Textkr. S. 343.
πολύ-πικρος, ον, sehr bitter, -herbe, -schmerzhaft; Neutr. Pl. als Adv. nur Od. 16, 255 †.
πολύπλαγκτος, ον, poet. (πλάζω), *a*) weit umhergeworfen, -irrend, ἄνθρωπος, ληιστήρ, Od. 17, 425. 20, 195, ohne Subst. dabei Od. 17, 511. *b*) act. ἄνεμος, weit verschlagend, Il. 11, 308.
Πολυποίτης, αο, ὁ, S. des Peirithoos u. der Hippodameia, der mit vierzig Schiffen aus Argissa, Gyrton usw. nach Troja zog, Il. 2, 740. 12, 129 ff. 23, 836.
*πολυ-πότνια, ἡ, poet., die hochhehre, h. Cer. 211.
πολύ-πους, οδος, ο, in ion. u. poet. F. πουλύ-πους, der „Vielfuss", Meerpolyp[1]), Od. 5, 432 †. h. Ap. 77.
πολύπτῠχος, ον (πτύξ), faltenreich: übtr. schluchtenreich, zerklüftet (s. πτύξ 2), Ὄλυμπος, Il. 8, 411. 20, 5, Ἴδη, Il. 21, 449. 22, 171.
πολύ-πῡρος, ον, poet., weizenreich, von Gegenden u. Inseln, Il. 11, 756. 15, 372. Od. 14, 335. 15, 406. 19, 292 u. s., u. jetzt h. Ap. 242 nach Barnes[2]).
πολύρρην, ηνος, ὁ, ἡ, ep. (für πολύϝρην, aus ϝραν st. ϝαρν, Curt. S. 322), schaafheerdenreich, ἄνδρες, *Il. 9, 154. 296; dasselbe ist πολύρρηνος, ον, ep., Od. 11, 257 †. La R. schreibt nach Aristarch das W. mit nur éinem ρ.
πολύς, πολλή, πολύ (skr. *purus*, Curt. S. 264); ausser den gew. FF. finden sich von πολύς noch folg. epische: Nomin. πουλύς (Curt. S. 633), Neutr. πουλύ (nur Od. 19, 387), Gen. πολέος [zweisilbig Od. 20, 25], Acc. πουλύν; Plur. Nom. πολέες u. πολεῖς, Il. 11, 708, Gen. gew. πολέων [zweisilbig Il. 16, 655. 17, 680], πολλάων, Il. 2, 117. 9, 24, πολλέων, Il. 2, 131. 9, 540. Od. 4, 813, Dat. gew. πολέσι u. πολέεσσι, ausserdem πολέσσι, Il. 17, 236, apostroph. Il. 13, 452. 17, 308, Acc. πολέας, vgl. La R. Textkr. S. 342 [zweisilbig an 9 StSt. (worunter Il. 15, 66. 20, 313. 21, 59. 131. Od. 4, 170, wo früher πολεῖς), dreisilbig Od. 24, 427]; πουλύς auch als Fem., πουλὺν ἐφ' ὑγρήν, Il. 10, 27. Od. 4, 709, ἠέρα πουλύν, Il. 5, 776. 8, 50; vgl. βαθύς u. Kr. Di. §. 22, 6, 2. Ausserdem ion. Fem. Sing. Nom. πολλός (st. πολϝός, Savelsb. Dig. p. 49), Neutr. πολλόν und auch Acc. πολλόν. Compar. πλείων, ον, Su-

hrsch. v. παιπάλη, „feines Mehl", dann übtr. pf", vgl. Doederl. n. 2363, Goebel Hom. Epith. „an Windungen d. i. Ränken reich", vgl. ; nach Schuster = πολύτροπος, eigtl. sich her schwingend auf den Fahrten, viel herum-

[1]) Hierunter ist der Tintenfisch, ein Weichthier, zu verstehen, der eine Grösse von 3 Fuss und darüber erreicht. Er hat 8—10 um den Kopf stehende Füsse od. Arme, die mit unzähligen Saugnäpfchen besetzt sind, vermittelst deren er sich festsaugt.

[2]) Vulg. πολύ-πυργος, ον, „an Thürmen reich, wohlbefestigt".

perl. *πλεῖστος*, 3, w. s. I) Bdtg, 1) eigtl. von der Menge, viel, häufig, zahlreich, auch von der Kraft, Grösse u. Stärke, gross, stark, heftig, gewaltig, *ὄμβρος*, starker, heftiger Regen, Il. 10, 7; *λαῖλαψ*, heftiger Sturm, Il. 18, 57; *πῦρ*, Od. 10, 359, *ὀρυμαγδός*, Il. 2, 810, *ὅμιλος*, Od. 17, 67; *ὕπνος*, tiefer Schlaf, Od. 15, 394. — *πολέος ἄξιος*, viel werth, Il. 23, 562. Od. 8, 405. — 2) vom Raume, gross, weit, breit, ausgedehnt, *πεδίον*, e. weites Gefilde, Il. 4, 244; *γαῖα*, die weite Erde, Od. 14, 380; *κῦμα*, Il. 11, 307; *πολλός τις ἔκειτο παρήορος*, weithin lag er ausgestreckt, Il. 7, 156. — 3) von der Zeit, lang, *πολὺν χρόνον*, lange Zeit, Il. 2, 343, *πολλὸν ἐπὶ χρόνον*, Od. 12, 407. — II) Eigenthümlichkeiten in Construction u. Gebrauch. Oft steht es 1) als Subst., bei Hom. noch selten mit Artikel, *τα πολλά*, das Viele, d. i. das Meiste, Od. 2, 58. 17, 537 (so *πολλά* Il. 9, 333); *πολλοί* (st. *οἱ πολλοί*), die Meisten, die Menge, Il. 2, 483. 21, 524; mit Gen., um e. Theilbegriff auszudrücken, *πολλοὶ Τρώων*, Viele der Troer, Il. 18, 271; oft beim Neutr. Sg. *πολλὸν σαρκός*, *βίης*, Od. 19, 450. 11, 185. — 2) als vollständiges Prädicat u. mit e. andern Adject. durch *καί* od. *τὲ καί* vbdn, **πολλοὶ** *καὶ ἄλλοι*, viele Andere, Od. 2, 166; **πολλὰ** *καὶ ἐσθλά*, vieles Herrliche, Od. 2, 312. 4, 96, *πολέες τε καὶ ἐσθλοί*, Il. 6, 452. 20, 526. Od. 6, 284, *πολέες τε καὶ ἄλκιμοι*, Il. 21, 586; od. durch *τέ — τέ*, wobei dann *πολύς* die zweite Stelle einnimmt, *παλαιά τε πολλά τε*, Od. 2, 188 u. ö. Autenr. zu Il. 2, 213. — 3) Das Neutr. Sg. u. Pl. **πολύ, πολλόν, πολλά** (La R. St. §. 29, 3. 4. 30, 2. 3. 32, 12) als Adv., viel, weit, sehr, stark, Hom. ö.; *πολλά*, vielfältig, vielmals, dh. oft, häufig, Il. 1, 35. 6, 2. Od. 2, 151. 13, 29 u. ö.; *μάλα πολλά*, Il. 2, 798. 4, 229. Od. 1, 1. 12, 268 u. ö.; auch steigert *πολύ* den Compar., *π. γλυκίων*, Il. 18, 109; *πολλὸν ἀμείνων*, weit besser, *πολὺ μᾶλλον*, viel mehr, Hom. ö.; beim Superl., bei Weitem, *π. φέρτατος*, Il. 1, 581, *πλεῖσται*, Il. 15, 448, *πρῶτος*, Il. 7, 162 u. ö., *πολλὸν ἄριστος*, Od. 15, 521; bei Adv. *πολὺ πρίν*, w. s., *π. πρό*, Il. 4, 373; viel, weit, *π. προβαίνειν*, *προμάχεσθαι*, Il. 6, 125. 11, 217; *πολλὸν ἐπελθών*, Il. 20, 180.

***πολῠ-σημάντωρ**, *ορος*, *ὁ*, poet., der Vielen gebietet, Beiw. des Hades, nur h. Cer. 31, 84. 377.

πολύσκαρθμος, *ον*, ep. (*σκαίρω*), stark springend („sprunggeübt", Voss), dh. behend, Beiw. der Amazone Myrina, Il. 2, 814 †.

πολυσπερής, *ές*, ep. (*σπείρω*), entw. viel gesäet, dh. s. v. a. zahlreich (Düntzer Hom. Beiw. S. 29), od. weit ausgesäet, weit verbreitet, zerstreut (Doederl. n. 940), *ἄνθρωποι*, Il. 2, 804. Od. 11, 365 (das. Ameis).

πολυστᾰ́φῠλος, *ον*, poet. (*σταφυλή*), traubenreich, *Ἄρνη*, Il. 2, 507, *Ἱστίαια*, Il. 2, 537, *Διόνυσος*, † h. 25 (26), 11.

πολύστονος, *ον*, poet. (*στένω*), seufzerreich, d. i. *a*) viel seufzend, unglücklich, Od. 19, 118. *b*) causat. viele Seufzer erregend, *κήδεα*, *Ἔρις*, *l*[…] 1, 445. 11, 73. 15, 451.

πολύτλας, *ὁ*, poet. (*τλῆναι*, W. *ταλ*[…] S. 207), der viel duldet od. geduld[…] viel aushaltend, standhaft (der […] dulder", V.), Beiw. des Odysseus, bloss […] in Il. nur 8, 97. 9, 676. 23, 729. 778, i[…] 5, 171 u. s. häufig. Ueber Stellung im […] s. Schuster Hom. Beiw. S. 20.

πολυ-τλήμων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, poet.[…] aushaltend, ausdauernd, stand[…] Odysseus, Od. 18, 319; *θυμός*, Il. 7, 1[…]

πολύτλητος, *ον*, ep. (*τλῆναι*), der […] erduldet, gelitten hat, *γέροντες* […] 11, 38 †.

πολυ-τρήρων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, taubenr[…] *Θίσβη*, *Μέσση*, nur *Il. 2, 502. 582.

πολύ-τρητος, *ον*, meist poet.[…] durchbohrt, vieldurchlöchert, […] *γος*[1]), *Od. 1, 111. 22, 439. 453.

πολύτροπος, *ον* (*τρέπω*), in übtr.[…] vielwendig, vielgewandt (*versutus*),[…] schlagen[2]), Beiw. des Odysseus, Od[…] 10, 330; ebenso v. Hermes, h. Merc. 1[…]

***πολύυμνος**, *ον*, ep. u. lyr. (*ὑ*[…] viel besungen, hochgepriesen, […] (26), 7.

πολῠφάρμᾰκος, *ον* (*φάρμακον*), […] Heil- od. Zaubermittel kundig, […] Il. 16, 28, *Κίρκη*, Od. 10, 276. Ep. 14,[…]

Πολῠφείδης, *εος*, *ὁ*, S. des M[…] Enkel des Melampus, Od. 15, 249.

πολύφημος, *ον*, ion. u. poet. ([…] viel redend, -singend, *ἀοιδός*, […] reich, Od. 22, 376, *βάτραχος*, vielschr[…] Batr. 12; *ἀγορή*, der stimmenreiche […] vielen Stimmen od. Reden ertönende […] Od. 2, 150. Vgl. Doederl. n. 2200.

Πολύφημος, *ὁ*, 1) S. des Posei[…] der Nymphe Thoosa, Einer der Kyklo[…] Thrinakia, Od. 1, 70. Nachdem er sec[…] Odysseus Gefährten verzehrt hatte, […] sich letzterer dadurch, dass er ihn t[…] machte u. ihm dann mit einem glüh[…] Pfahle das Auge ausbrannte, Od. 9, 3[…] — 2) S. des Elatos, Br. des Kaeneu[…] Lapithe aus Larissa, der in Mysien z[…] gelassen die Stadt Kios gründete, Il. […]

πολύ-φλοισβος, *ον*, ep., star[…] gend, laut brausend, stets am Vss[…] *πολυφλοίσβοιο θαλάσσης*, Il. 1, 34. […] 6, 347 u. oft. Od. 13, 85. Goebel Zts[…] Gymnw. 1855 S. 540.

Πολῠφήτης, *αο*, *ὁ*, e. Myser aus […] nien, Il. 13, 791 (wo A. *Περιφήτην* […] wollen, s. Spitzner).

Πολῠφόντης, *αο*, *ὁ*, S. des Autop[…]

---

1) Nach Doederl. n. 645 sind *π. σπ.* sehr […] zunächst von Muscheln gereinigte und auch so[…] präparirte Schwämme, s. *τρητός*.

2) So nach Nitzsch, Damm, Wolf, Lehr[…] 2. Aufl. S. 420, während Voss Myth. Br. 1 S. 102 […] derl. n. 666 es im eigtl. Sinne „der sich viel h[…] hergewendet, herumgetrieben hat, vielgewand[…] gereist" verstehen.

3) Ueber die Deutung s. *Κύκλωψ*; nach H[…] Cyclop. Hom. bezeichnet sein Name („der Sti[…] mige") die tosenden Wogen, und das Verschlin[…] Menschen deutet auf Menschenopfer, die dem K[…] dargebracht wurden, Apollod. 2, 15, 8.

ydeus im Hinterhalte vor Theben ge-
Il. 4, 395.
ύφορβος, *ον*, ep. (*φορβή*), Viele
rend, nahrungsreich („nahrung-
end“, V.), Beiw. der Erde, *Il. 14, 200.
Ap. 365; Fem. auch *πολυφόρβη*, Il.

ύφρων, *ονος, ὁ, ἡ*, ep. (*φρήν*), sehr
ndig, sehr klug, Il. 18, 108. Od.
4; auch Beiname des Odysseus, Od.
u. ö., u. des Hephaestos, Il. 21, 367.
297.
λύφωνος, *ὁ* (*φωνή*, „Schreihals“),
eines Frosches, Batr. 214. 216.
ύ-χαλκος, *ον*, poet., reich an Erz
pfer[1]), *πόλις*, Il. 18, 289, *Σιδών*, Od.
; v. Personen, die viel kupferne Ge-
esitzen, *Δόλων*, *Πρίαμος*, Il. 10, 315.
9; *οὐρανός*, reich an ehernen Zier-
u. Geräthen, Il. 5, 504. Od. 3, 2 (s.
.
λυχρόνιος, *ον* (*χρόνος*), von lan-
eit, langdauernd, h. Merc. 125.
ύ-χρῡσος, *ον*, reich an Gold,
eich, Beiw. von Personen u. Orten,
80. 10, 315. 11, 46. 18, 289. Od. 3, 305:
ler Aphrodite, mit reichem Gold-
ck, h. Ven. 1. 9.
λυώνυμος, *ον* (*ὄνομα*), vielnamig,
des Hades, unter vielen Namen od.
nen verehrt (Preller Myth. I S. 626), h.
. 32: dh. hochberühmt, h. Ap. 82.
υωπός, *ον* (*ὀπή*), mit vielen Lö-
, nur *δίκτυον*, maschig, Od. 22,

πεύς, *ῆος, ὁ* (*πέμπω*) = *πομπός*,
Od. 3, 325. 376. 13, 71: übtr. v. Win-
ομπῆες νηῶν, Geleiter der Schiffe,
362. In dieser Bdtg nur ep.
πεύω (*πομπός*), nur Impf. ep. *πόμ-*
geleiten, begleiten, führen,
422 †.
πή, *ἡ* (*πέμπω*), *a*) das Geleiten,
, Begleitung, mit dem Nebenbe-
es Schutzes, v. Göttern u. Menschen,
71 (nur hier in Il.) Od. 7, 193. 13, 150;
, im Geleit, in Begleitung, Od. 5, 32
meis); *δόμεναι πομπήν*, Geleit ge-
leiten, Od. 9, 518. *b*) Entlassung,
sendung, Od. 7, 151. 191. 8, 30 u. oft;
σιν Εὐρυσθῆος, von Eurystheus ge-
h. 14 (15), 5. In diesen Bdtgn poet.
πός, *ὁ* u. *ἡ* (*πέμπω*), Geleiter, Be-
r, Führer, -in, Masc. Il. 13, 416.
. 24, 153 (nur hier in Il.) Od. 4, 162
em. nur Od. 4, 826.
έομαι, ion. Part. Pr. *πονεύμενος*, *ον*,
ούμενος; Fut. *πονήσομαι*; Aor. ohne
πονήσατο, P. *-άμενος*, *ον*; Plsqpf.
ητο, Il. 15, 447. 1) intr. Arbeit und
haben, arbeiten, sich abmühen,
äftig sein, sich anstrengen, oft
Il. 2, 409. 10, 116 u. s.; *οἳ πονέοντο*,
eiteten, geschäftig waren, v. den Die-
nern, Od. 17, 258; *κατὰ δῶμα*, im Saale, Od. 20, 159. vgl. 22, 377; *καθ' ἵππους*, sich mit den Rossen (mit Lenkung derselben) abmühen (anders Spitzn.), Il. 15, 447; *περί τι*, mit etw. beschäftigt sein, Il. 24, 444: bes. vom Kampfe, Il. 4, 374. 13, 288 u. s., *κατὰ ὑσμίνην*, Il. 5, 84 u. s.; mit Dat. instrum. *τοῖς ἐπονεῖτο*, mit denen (näml. den Werkzeugen) er arbeitete, Il. 18, 413, so Od. 16, 13; mit Part. *ὄφελεν πονέεσθαι λισσόμενος*, sich Mühe geben mit Bitten, Il. 10, 117. — 2) trans. durch Arbeit und Mühe zu Stande bringen, etwas sorgfältig bearbeiten, eifrig betreiben, *πολλά*, Il. 9, 348. 18, 380, *τύμβον*, Il. 23, 245; *τὰ ἃ ἔργα*, besorgen, verrichten, Od. 9, 250, *ὁ μὲν τὰ πονεῖτο*, Od. 15, 222; vgl. Od. 22, 377; *ὅπλα*, zurecht machen, Od. 11, 9. 12, 151. (Act. *πονέω* bei Hom. nicht.) Vgl. La R. St. §. 89, 6. Von

πόνος, *ὁ* (*πένομαι*, **W.** *πεν*, Curt. S. 255), *a*) Arbeit, bes., wie *labor*, schwere Arbeit, Mühe, Anstrengung, Il. 5, 667; *πόνος εἵνεκ' ἐμεῖο*, Arbeit, Anstrengung um mich, Il. 6, 355 (s. *ἀμφιβαίνω*). 525; bes. Kriegsarbeit, Kampf (Lehrs Arist. 2. Aufl. S. 73)[1]), Il. 6, 77 u. oft, mit Gen. *Τρώων*, mit den Tr., Il. 22, 11; vbdn mit *νεῖκος*, Il. 12, 348, *δῆρις*, Il. 17, 158; Pl. *πόνοι*, im Ggstz von *ἀγοραί*, Od. 4, 818. *b*) Mühsal, Drangsal, Leiden, Noth, Il. 2, 420, vbdn mit *ὀιζύς*, Il. 13, 2. 14, 480, mit *κήδεα*, Il. 21, 525, mit *ἀνίη*, Od. 7, 192; *πόνον τιθέναι* od. *τίθεσθαί τινι*, Jmdm Noth od. Mühe verursachen, Il. 21, 524. 17, 158; *ἦ μὴν καὶ πόνος ἐστὶν ἀνιηθέντα νέεσθαι*, Il. 2, 291, wird sehr verschieden erklärt, am ansprechendsten von Lehrs De Aristarch. stud. 2. Aufl. p. 74: *nimirum laboribus fungimur, ut moleste ferentes redire velimus*, u. so Geist Ztschr. f. d. Alterth. 1837 Nr. 156 S. 1266, u. Faesi: „freilich haben wir Beschwerden zu ertragen, so dass man unwillig (od. überdrüssig) nach Hause kehren möchte“[2]). *c*) Schmerz, Batr. 46. Vgl. im Allgem. Hoch Lexikal. Bemerkk. 1865 S. XV. Retzlaff Syn. I S. 31.

Ποντεύς, *έως, ὁ*, ein Phäake, Od. 8, 113.

***πόντιος,** *ον*, meist poet. (*πόντος*), das Meer betreffend, als Bein. des Poseidon, Meergebieter, h. 21 (22), 3.

---

o G. Herm. Opusc. IV p. 268; nach Voss Myth. 27 „aus vielem Erz bereitet, ehern“; nach Hom. Geogr. S. 5 metaph. s. v. a. „unvergäng-ernd“.

[1]) Nach Nanck Mel. Gréco-Rom. p. 81 soll das W. bei Hom. nur in seiner eigtl. Bdtdg „Arbeit“ vorkommen, weshalb er Il. 16, 568 *ἄλιος π.* st. *ὀλοὸς π.* schreibt, was Kayser Philol. 1865 S. 514 ansprechend findet.

[2]) Andere Erkll.: Wolf: „Allerdings ist es eine elende Lage, Mühseligkeiten so lange aushalten zu müssen und dann nach Hause zu gehen, nämlich unverrichteter Sache“. Voss: „Freilich ringt wol Jeder, wer Trübsal duldet, nach Heimkehr“, ähnlich Minckw.: „freilich trachtet wol ein Jeder, der die lange Entfernung satt hat, heimzukehren“, Köppen: „man arbeitet, um nach Hause zu kehren“, Nägelsb.: „freilich wol ist eine Noth, erst dann nach Hause zu kehren, wenn man Verdruss und Plage ausgestanden hat, od. zuvor den Verdruss eines so langen Verweilens auszustehen, ehe man nach Hause kehrt“. Doederl. n. 824 findet den Gedanken darin: „Allerdings ist die Heimkehr an sich eine Freude, aber nicht à tout prix, sondern nur wenn man in Ehren heimkehren kann. Kömmt man aber nach einem frohen, kühnen, vielversprechenden Auszug besiegt, beschämt, betrübt (*ἀνιηθείς*) heim, so ist die Heimkehr — sogar eine Pein“.

ποντόθεν, Adv. (πόντος), aus dem Meere, nur Il. 14, 395 †.

πόντονδε, poet. Adv. (πόντος), ins Meer, *Od. 9, 495. 10, 48.

Ποντόνοος, ὁ (des Meeres kundig), Herold der Phäaken, Od. 7, 179. 8, 65 u. s.

ποντοπορεύω, nur Inf. -έμεναι u. Part. -ων, poet., u. **ποντοπορέω** (nur im Partic. fem. ποντοποροῦσα, Od. 11, 11), das hohe Meer durchschiffen, auf dem hohen Meere reisen, fahren, *Od. 5, 277. 278. 7, 267; von

ποντοπόρος, ον, poet. (πείρω), das hohe Meer durchfahrend, meerdurchwandelnd, -durchsegelnd, Bein. der Schiffe, Il. 1, 439. 2, 771. 3, 46. Od. 12, 69 u. s.; ναῦται, Ep. 8, 1.

πόντος, ὁ (Curt. S. 254), ep. Gen. ποντόφιν, Od. 24, 83, *a*) das hohe Meer, die offene See, Hom. ö., vgl. bes. Od. 9, 285; opp. γαῖα, Il. 8, 479 u. ö.; πόντος ἁλός, die offene Fläche, Höhe der Salzfluth (nach Goebel „Tiefe, Meerestiefe"), Il. 21, 59. *b*) von einzelnen Meeren, Θρηΐκιος, Il. 23, 230, Ἰκάριος, Il. 2, 145[1]).

***ποντοτίνακτος**, ον, poet. (τινάσσω), vom Meere erschüttert, Σμύρνη, Ep. 4, 6, nach Piersons Conj. st. ποτνιάνακτος.

πόποι[2]), Interj. vwdt mit παπαῖ, ein Ausruf des Staunens, Zornes u. der Trauer, stets beim Eintritt von etwas Unerwartetem und Unerfreulichem, ausser Il. 2, 272, wo es ein Ausruf freudigen Staunens ist; stets ὢ πόποι u. zwar zu Anfang des Vs u. meist (ausser Il. 13, 99. 14, 49. 17, 171. Od. 13, 200) im Anfang der Rede, o weh, sonderbar, unbegreiflich, schrecklich, entsetzlich! Il. 8, 201. Od. 17, 454 u. s.; oft mit folg. ἦ, Il. 20, 293. Od. 21, 131 u. s., mit ἦ τε, Il. 17, 171, ἦ δή, ἦ μάλα, ἦ μάλα δή, Od. 13, 172. 9, 507, ἦ ῥα, Il. 2, 337. 16, 745. Od. 4, 169. Il. 18, 324 u. ö., mit ὡς, Od. 10, 38. 16, 364. 18, 26, od. ὡς ἄρα, Od. 15, 381; mit οἷον, Od. 13, 140. 17, 248; mit οἷον δή νυ, Od. 1, 32. S. bes. über diese u. andre Vbdgn Ameis zu Od. 13, 383.

πορ- (Curt. S. 264), dav. Aor. ἔπορον, ohne Augm. πόρον, P. πορών, Pf. Pass. πέπρωται, Part. πεπρωμένον, poet. W., eigtl. zuwege bringen, dh. 1) verschaffen, verursachen, geben, gewähren, verleihen, *a*) τινί τι, meist v. Sachen u. Zuständen, δῶρα, Od. 4, 130, φάρμακα, ξεινήια, ἕδνα, εἵματα, τεύχεα, ὅπλα, τόξον, μελίην, ἵππον u. dgl., Hom. ö.; θάνατον μαλακόν, von e. Gottheit, Od. 18, 202; auch Schlimmes, σήματα λυγρά, Il. 6, 168, μαχλοσύνην
νήν, Il. 24, 30, κακά, Od. 9, 460, π
Od. 19, 512, φάρμακον, reichen, Od. 1
v. Personen, τινὶ υἱόν, Il. 16, 185, ἀνδ
παράκοιτιν, e. Weib einem Manne z
tin geben, Il. 24, 60, θυγατέρας υἱάσι
τις εἶναι, Od. 10, 7; st. des Acc. m
πόρε καὶ σὺ Διὸς κούρῃσιν ἕπεσθαι
gestatte auch du, dass den Töchte
Zeus Ehre zu Theil werde, Il. 9, 513. —
Perf. Pass. πέπρωται ist impers.,
vom Schicksal gegeben, verhän
bestimmt, beschieden, τινί, Jmd
Acc. u. Inf., Il. 18, 329; sonst noch P
πρωμένος, zugetheilt, bestimm
Dat. der Sache, ὁμῇ αἴσῃ, zu gleichem
Il. 15, 209. 16, 441, u. πεπρωμένον
πέπρωται, Il. 3, 309.

πόρδᾰλις, ιος, ὁ, ἡ. andere F. fü
δαλις, der Panther, Parder, Od.
Il. 13, 103 (das. Spitzn. über die F.)
nach Wolf, wo Spitzn., Bekk. u. di
Hrsgbb. πάρδαλις, u. so Wolf h. V
Dind. hingegen in Od. πόρδαλις.

πορεύω (πόρος, Curt. S. 256), Fu
πορεύσῃ, bringen; Med. gehen, Ba

Πορθεύς, ῆος, ὁ (Πορθάων, Ap
7), „der Verwüster", S. des Agenor
Epikaste, K. in Kalydon, V. des
Agrios usw., Il. 14, 115; von

πορθέω, Impf. ἐπόρθεον, ep. πό
Fut. πορθήσω, Inf. -ειν (πέρθω), zu
richten, zerstören, πόλιας καὶ τείχ
308: verwüsten, plündern, ἀγρο
14, 264. 17, 433: vernichten, βα
γένος, Batr. 268. 293: rauben, ἔνθ
πορθήσω τρίποδας, h. Merc. 180.

πορθμεύς, ῆος, ὁ, der Fähr
Od. 20, 187 †; von

πορθμός, ὁ (πόρος, Curt. S. 25
zur Ueberfahrt, dh. Meerenge, Sun
4, 671. 15, 29.

***πορίζω** (πόρος, Curt. S. 256),
πορίζοι, zuwege bringen, versch
τινί τι, Ep. 14, 10.

πόρις, ιος, ἡ, = πόρτις, w. s.

πόρκης, αο, ὁ (πλεκ? Curt. S. 1
Ring um den Speerschaft, um die
Spitze festzuhalten, Zwinge, Or
nur *Il. 6, 320. 8, 495.

πόρος, ὁ (Curt. S. 255), *a*) eigtl.
gang, bes. durch e. Fluss, Furth, Ἀλ
Il. 2, 592. 14, 433. h. Ap. 423. h. Me
b) übhpt Weg, Pfad, πόροι ἁλός, di
nen, Pfade des Meeres, Od. 12, 259
laff Synon. I S. 7.

πόρπη, ἡ (πείρω, Curt. S. 256. 336
Spitze zum Durchstechen, dann Zu
Spange od. Schnalle, dann Spange, Sc
selbst, Il. 18, 401 †. h. Ven. 164. Lo
Pr. p. 27. Gerlach Philol. 1870 S. 49

πορσύνω, meist poet., u. πορσ
poet., h. Cer. 156 (W. πορ, Curt. S
Impf. ep. πόρσυνε[1]), Od. 3, 403. 7, 3
Fut. Part. πορσῠνέουσα, eigtl.
bringen, zubereiten, λέχος, εὐνή

---

[1]) wo es Apposition zu θάλασσα und dh. seit Bekk. durch ein Komma von diesem getrennt ist. Nach Goebel Ztschr. f. Gymnw. 1855 S. 517 ist π. *a*) die tiefe See, Tiefe des Meeres, Od. 4, 508. 570. 5, 352. 11, 352. 12, 253. Il. 16, 407. 746; *b*) die hohe See, die Höhe des Meeres; demgemäss *c*) bei Eigennamen. Vgl. auch Retzlaff Synon. II S. 3.

[2]) Nach Plut. Mor. p. 22 C u. Schol. zu Od. 1, 32 nannten die Dryopen ihre Götter so, u. in dieser Bdtg brauchten es auch als Subst. einige alexandr. Dichter, s. Meineke zu Euphor. p. 128; dh. findet man ὦ πόποι, h. Merc. 309, indem man es als Vocativ nahm, vgl. O. Müller Gesch. Hellen. St. II S. 41: allein die besten Gramm. erklären es für eine Interjection, s. Lehrs Arist. *Aufl. S. 118.* Indessen s. Nägelsb. zu Il. 1, 254.

[1]) La R. πόρσαινε, s. Hom. Textkr. S. 24

das Bette, Lager bereiten, immer v.
attin, die mit dem Gatten das Lager
Il. 3, 411[1]); intr. πορσαίνειν κατὰ
α, im Hause walten, „schaffen", h.
66.

ταξ, *ακος*, η (**W.** πορ, Curt. S. 265),
τις, Kalb, junges Rind, nur Il. 17, 4 †.
τις, *ιος*, ἡ (**W.** πορ, Curt. S. 265),
auch **πόρις**, Od. 10, 410, Kalb, jun-
ind, Färse, Il. 5, 162 †. h. Cer. 174.
γ.

ρτιτρόφος, *ον*, junge Rinder er-
nd, nur h. Ap. 21.

φύρεος, 3 (**W.** φρυ, wallen? Curt.
, urspr. heftig bewegt od. sich bewe-
wogend (La R. zu Il. 1, 482), v. Meere;
weil sich mit dem Begriffe der schnel-
wegung (wie in ἀργός, αἰόλος) der des
s, Schimmerns, auch des schillernden
spiels vereinigt, so ist π. röthlich
th schimmernd[2]) (wie das bewegte
oft erscheint), u. dann roth (pur-
in mancherlei Abstufungen bis ins
e u. Braun- od. Schwärzlichrothe, κῦ-
e röthliche Woge, sowol des un-
n, durch Ruderschlag od. Wind be-
Meeres (vgl. Voss zu Virg. Georg. 4,
l. 1, 482. Od. 2, 428. 13, 85, als des
hwollenen bewegten Flusses, Il. 21,
ο ἅλς, Il. 16, 391 (nach Doederl. III
ist κῦμα, ἅλς πορφ. = μέλας), vgl.
vom Regenbogen, Il. 17, 547, wol we-
r verschiedenen schillernden Farben;
wol auch νεφέλη, Il. 17, 551; θάνα-
er dunkle, schwarze Tod, wie μέλας,
3. 16, 334. 20, 477[3]); von gefärbten
tänden od. solchen, die von Natur e.
Farbe haben, v. Gewändern u. Tep-
, φᾶρος, Il. 8, 221, χλαῖνα, Od. 4, 115
ίπλαξ, Il. 3, 125, ῥήγεα, Il. 24, 645 u.
ητες, Il. 9, 200 u. s., σφαῖρα, Od. 8,
μα, Il. 17, 361[4]). Uebr. vgl. das folg.

φύρω, poet. (redupl. aus φύρω, Apoll.
133. 32, **W.** φρυ, wallen, brennen,
. 284. 670), nur Praes. 3 Sg. -ει, Conj.
mpf. ep. 3 Sg. πόρφυρε, 1) aufwogen,
then, heftig wogen, *a*) eigtl. vom
Il. 14, 16. *b*) übtr. vom Herzen, wogen,
ig sein, πολλὰ οἱ κραδίη πόρφυρε,
h wogte ihm das Herz, vom unruhigen
hszustande, Il. 21, 551. Od. 4, 427. 572.
[5]).

πόσε, ep. Adv. (**St.** πο), wohin? Il. 16,
422. Od. 6, 199.

Ποσειδάων[1]), *ωνος*, ὁ, Voc. Ποσείδαον, Il. 22, 115. Od. 3, 55 u. s., ep. st. Ποσειδῶν, *Neptunus*, S. des Kronos u. der Rhea, Br. des Zeus, des Hades usw., Gem. der Amphitrite, Il. 15, 187 flg. Er ist Beherrscher alles Gewässers, bes. des Meeres, welches ihm durch das Loos zufiel, Il. 15, 189. Wiewol er unabhängig in seinem grossen Reiche herrscht, so erkennt er doch den Vorrang des Zeus als Aelteren an, Il. 8, 210. 13, 355, und schirrt ihm sogar die Rosse ab, Il. 8, 440. Seine Wohnung hat er in den Tiefen des Meeres bei Aegae (s. Αἰγαί), Il. 13, 21. Od. 5, 381; aber er kommt auch zur Götterversammlung in den Olympos, Il. 8, 440. 15, 161. Als Herrscher des Meeres sendet er Stürme, Od. 5, 291, gibt aber auch günstigen Wind und glückliche Fahrt, Il. 9, 362. Od. 4, 500. Er erschüttert die Erde (ἐνοσίχθων, ἐννοσίγαιος, w. s.), aber er hält sie auch mit seinem Elemente fest (γαιήοχος, w. s.). Er ist nach der spätern Sage Schöpfer des Rosses (das Symbol der Meereswogen und Stürme, Preller Gr. Myth. I S. 353. 367 [444. 460]), dh. auch Erfinder und Aufseher der Wettkämpfe mit Rossen, Il. 23, 307. 584. Prell. I S. 368 (462) ff., und als solcher ist er Haus- u. Landesgott des Reisigen Nestor, s. Nitzsch zu Od. 3, 7. — In Il. erscheint er als Feind der Troer (den Aeneas ausgenommen, Il. 20, 317 ff.), wegen der von Laomedon (s. Λαομέδων) ihm zugefügten Unbill, Il. 21, 441 ff. In Od. verfolgt er den Odysseus, weil dieser ihm seinen S. Polyphemos geblendet hat, Od. 1, 20. 5, 286 ff. Das Symbol seiner Macht ist der Dreizack; mit diesem erregt und bändigt er das Meer, Il. 12, 27. Od. 4, 506. Verehrt wurde er bes. zu Onchestos, Helike (s. Ἑλικώνιος). Man opferte ihm schwarze Stiere, Od. 3, 6. Il. 20, 403 ff., auch Eber und Widder, Od. 11, 130. Von seiner zahlreichen Nachkommenschaft nennt Homeros den Eurytos und Kteatos, den Nausithoos, den Polyphemos, den Pelias und Neleus.

Ποσιδήϊον, *τό*, ion. st. Ποσίδειον, Tempel des Poseidon, Od. 6, 266 †. Neutr. von

Ποσιδήϊος[2]), 3, ion. st. Ποσείδειος, dem Poseidon geweiht, ἄλσος, Il. 2, 506 †. h. Ap. 230.

1 **πόσις**, *ιος*, ἡ (**W.** πο, πίνω, Curt. S. 263),

---

wo Spitzner u. Hartung zu Pind. Pyth. 4, 248
d. Ven. πορσανέουσα, ion. Part. Fut. v. πορσαίνω
νουσα.
nach A. Goebel Ztschr. f. Gymnw. 1855 S. 532
lrother, trübröthlicher Färbung", den Begriff
urchsichtigkeit einschliessend.
. „der blutrothe, blutige".
. bes. Lucas Quaestt. lexil. p. 189 sqq. Bau-
Jahrb. f. Phil. 1859 S. 171. Schuster in Mützells
1861 S. 715; nach Doederl. a. a. O. ist πορφ.
ρος v. φύρω „benetzen") „gefärbt, eigtl. benetzt
der Färbung".
. bes. Lucas Quaestt. lexil. p. 166 sqq. Baum.
S. 171. Classen Jahrb. f. Phil. 1859 S. 313. An-
ederl. n. 2464, Lob. Path. El. 1 p. 160 u. A., die
„dunkelroth od. dunkelfarbig sein" als urspr.
ben; nach Goebel Ztschr. f. Gymnw. 1859 S. 532
stets den Begriff der trübenden Aufregung ha-
αδίη πόρφυρε deutet Ameis „das Herz wurde
n der Trauer finsterer Ahnungen erfüllt", „eine
sinnliche Uebertragung von den in trübrothem Glanze aufgewühlten Wogen". Vgl. Fulda Unters. S. 40.

[1]) wahrsch. eines Stammes mit ποτός, ποταμός, ποτίζω, Preller Gr. Myth. I S. 352 (443); „der tränkende Gott", Doederl. n. 2254. So auch Hartung Rel. d. Gr. III S. 213. Krämer Hom. Beiw. S. 7. 11. Uebr. vgl. Ahrens über d. Namen des Poseidon Philol. XXIII S. 1 ff. 193 ff., wo die Formen u. verschiedenen Abltgn besprochen werden. Für Homer gibt er S. 22 nach dem syr. Palimps. u. Cod. Venet. der Form Ποσιδάων den Vorzug. Weiter ergibt sich ihm, dass Ποτιδάων u. Ποτιδᾶς die Grundff. sind u. das W. auf zwei Theile zurückzuführen ist, wovon der erste (ποτι-) von e. alten πότις = πόσις (πο trinken, vgl. ποταμός), der zweite Δάν, Δάς — Ζεύς, also Gott des Wassers. Gegen eine Zusammenstellung erklärt sich Unger Philol. XXIV S. 387. — Ueber Schreibweise s. La R. Textkr. S. 345.

[2]) Nach Herodian, π. μον. λ. p. 141 ist Ποσιδήϊον Subst.

Trunk, Trank, oft vbdn mit ἐδητύς, Il. 1, 469, und βρῶσις, Il. 19, 210. Od. 1, 191 u. s.

2 **πόσις**, ιος, ὁ (eigtl. für πότις, skr. *patis*, Herr, Gatte, **W.** *pâ*, Curtius Grundz. S. 265. Christ S. 114), meist poet., Dat. πόσει, Od. 11, 430, u. ep. πόσεϊ, Il. 5, 71 (Bekk. II πόσι), Acc. Pl. πόσιας, Il. 6, 240, Eheherr, Ehegatte, Gemahl, Hom. häuf.

ποσσ-ῆμαρ, ep. Adv., wie viel Tage? nur Il. 24, 657 †.

πόστος, 3 (πόσος, Curt. S. 425), der, die, das wievielste, Od. 24, 288 †.

ποτἄμόνδε, ep. Adv., in den Fluss, Il. 21, 13. 120. Od. 10, 159.

ποτἄμός, ὁ (Curt. S. 682; viell. v. **W.** πο, skr. *pâ*, trinken, Christ S. 28), Fluss, Strom, Hom. ö., auch der Okeanos, Il. 14, 245. — Personif. der Flussgott, Il. 5, 544. 20, 7. 73. 21, 130. Man opferte den Flussgöttern Stiere u. Pferde, Il. 21, 131.

ποτάομαι u. **ποτέομαι**, 3 Pl. -έονται, Od. 24, 7, poet. Nbf. von πέτομαι mit verstärkter Bdtg (Curt. S. 198), fliegen, flattern, von Vögeln, Pr. ποτῶνται, Il. 2, 462, P. ποτώμεναι, h. Merc. 558, μέλισσαι, Il. 2, 90; 3 Pl. Perf. πεποτήαται ion. st. πεπότηνται, Il. 2, 90; von der Seele, Sg. πεπότηται, Od. 11, 222.

πότε (**St.** πο, skr. *ka*, Curt. S. 425, τέ = skr. *ka*, S. 444), Adv. der Frage: wann? zu welcher Zeit? Il. 19, 227. Od. 4, 642.

ποτέ, enklit. Adv., irgend einmal, je, einst, oft in Vbdg mit andern Wörtern, sow. von d. Vergangenheit, ὅν ποτ' Ἀθήνη θρέψε, Il. 2, 547 u. s., als v. d. Zukunft, ὥς ποτέ τις ἐρέει, Il. 4, 182 u. ö.; ἤδη ποτέ, schon einmal, Il. 1, 260. 3, 205, ἦ ποτε, Il. 1, 240. Od. 1, 232. Uebr. s. μήποτε, οὔποτε, οὐδέποτε, πώποτε.

ποτέομαι, s. ποτάομαι.

πότερος, 3 (**St.** πο, skr. *kataras*, **St.** *ka*, Curt. S. 425. 680), welcher von beiden, Il. 5, 85 †.

ποτή, ἡ (πέτομαι), das Fliegen, der Flug, Od. 5, 337 †.

ποτής, ῆτος, ἡ, ep. (πότος), Trank, Getränk, mit ἐδητύς vbdn, Il. 11, 780. Od. 4, 785 u. s., mit σῖτος, Il. 19, 306. Od. 9, 87, mit βρώμη, Od. 10, 379, mit βρωτύς, Od. 18, 407.

ποτητός, 3 (ποτάομαι), ep., fliegend, geflügelt, ποτητά, Geflügel, Od. 12, 62 †.

ποτί, dor. st. πρός (w. s.). — Die mit **ποτι-** anfangenden WW. wie ποτιβάλλω, ποτινίσσομαι u. a. suche unter προσ-.

ποτιδέγμενος, s. προσδέχομαι.

ποτικέκλιται, s. προσκλίνω.

ποτιπεπτηυῖα, s. προσπτήσσω.

ποτιφωνήεις, προσφωνήεις.

πότμος, ὁ, poet. (πίπτω, dor. Aor. ἔπετον, **St.** πετ, Curt. S. 198), eigtl. das Zufallende, das Loos, Geschick, bei Hom. stets im bösen Sinne, Verhängniss u. vorzugsweise Todesloos, Tod, ἀεικέα πότμον ἐφιέναι τινί, Il. 4, 396 u. ö.; πότμον ἀναπλῆσαι, sein Geschick erfüllen, Il. 11, 263; πότμον ἐπισπεῖν, sein Schicksal erreichen, d. i. sterben, Il. 6, 41[…] auch θάνατον καὶ πότμον ἐπισπε[…] πω I, 2).

πότνια, ἡ (wol als Fem. mit °π[…] σις zushgd, skr. *patni*, Herrin, G[…] *pa*, Curt. S. 265. 630), nur Nom., V[…] πότνιαν, h. Cer. 203. h. Ven. 24, […] πότνἄ[1]), h. Cer. 118 (wo es Nom. […] Pal. 10, 68), u. seit Bekk. πότνα ([…] Od. 5, 215 (das. Nitzsch). 13, 391. […] Herrin, Gebieterin, h. Ven. […] Hestia; θηρῶν, Beherrscherin de[…] v. d. Artemis, Il. 21, 470. — D[…] weibl. Ehrentitel (Krämer Hom. B[…] 42), „Herrin", und adjectiv. s. v. a[…] ehrwürdig, hehr, von Göttinne[…] bes. Ἥρη, Il. 1, 551 u. ö.; ausser[…] Il. 4, 2, Ἐνυώ, Il. 5, 292, Ἄρτεμ[…] 478, Καλυψώ, Od. 1, 14, Κίρκη, O[…] ö. auch μήτηρ (unsterbliche wie s[…] Il. 18, 35. 6, 471 u. ö.; dh. selbs[…] Mutter des Iros, Od. 18, 5; später […] Dingen, γῆ, Ep. 7, 1.

ποτόν, τό (πίνω), Trank, Get[…] 1, 470. Od. 9, 354 u. ö.

ποῦ, Adv. der Frage (**St.** πο, Cu[…] 1) wo? Il. 5, 171. Od. 1, 407 u. ö. […] hin? ποῦ δέ σοι ἀπειλαὶ οἴχοντ[…] sind deine Drohungen? Il. 13, 219[…]

πού, enkl. Adv. 1) irgendwo, […] Od. 4, 833 u. s.; ö. mit andern O[…] mungen vbdn, πού αὐτοῦ ἐν πεδί[…] wo daselbst auf d. Felde, Il. 23, 46[…] που αὐτοῦ ἀγρῶν, Od. 4, 640 u. […] StSt. bei Ameis zu Od. 19, 411. […] gendwie, oft zur Bezeichnung […] muthung, etwa, vielleicht, […] lich, wol, θεός πού σοι τόγ' ἔ[…] 1, 178: ὅς που der wol, Od. 11, […] oft in den Verbindungen οὕτω π[…] 116, ἤ που (w. s.), νύ που, Il. 5, […] που, Il. 3, 308; ὅτε που, wenn […] 18, 7.

πουλυβότειρα, **Πουλυδάμ[…]** **λύπους**, **πουλύς**, **πουλύ**, s. πο[…]

πούς, ποδός, ὁ (**W.** πεδ, **St.** […] *pad*, Curt. S. 230), Dat. Pl. ποσί, […] u. πόδεσσι, Dual. ποδοῖιν (La R[…] Il. p. VII) st. ποδοῖν, 1) Fuss, v. […] und Thieren, Hom., v. Raubvögel[…] „Fänge", Od. 15, 526, γούνατα, κ[…] δες, Il. 17, 386. 22, 24, γυῖα, πόδ[…] Il. 23, 772; ö. pleon. bei βῆναι, […] δραμεῖν, θέειν, ἰέναι u. ähnl. Verb[…] sich schon e. Thätigkeit der Füss[…] nen, so auch λὰξ ποδί, s. λάξ; zu[…] nung der ganzen Körperlänge, ἐς […] κεφαλῆς, vom Fuss bis zum Ko[…] 353. 23, 169, od. ἐκ κεφαλῆς […] ἄκρους, Il. 16, 640; bei Vergleich[…] Personen in Bezug auf die Ae[…] τοιαίδε πόδες τοιαίδε τε χεῖρε[…] 149. 19, 359. *b*) meton. für die […] der Füsse, Fusstritt, Schrit[…] Lauf, Il. 8, 443. 9, 523. 13, 19. 1[…]

---

[1]) vgl. Lob. Path. El. I p. 285; nach […] §. 64, 3 Anm. urspr. F. u. πότνια Verlängeru[…]

ν); ποσὶν ἐρίζειν, mit d. Füssen d. i.
ettlauf wetteifern, Il. 13, 328, ποσὶ νι-
. 20, 410. Od. 13, 261, ἀέθλια ποσσὶν
ο, Il. 9, 124. 266 u. dgl. ö. c) bildliche
sarten, πρόσθεν od. προπάροιθε πο-
or den Füssen, von dem Nahliegenden,
324. 21, 601. — 2) übtr. auf Lebloses,
a) der untere Theil eines Berges, Il.
Pl. Il. 20, 59. b) Tau an dem untern
des dreieckigen od. an den beiden un-
nden des viereckigen Segels, mit de-
e Segel gerichtet u. gespannt werden,
hote (vgl. Koepke, Kriegsw. der Grie-
. 171. Böckh's Urk. des att. Seew. S.
Od. 5, 260, πόδα νηὸς ἐνώμων, Od. 10,
as. Nitzsch).

ικτιος, ὁ, Fluss in Troas, welcher
en Abydos und Lampsakos in den
pont fällt, j. *Bargus*, Il. 2, 835.

ἱμνειος, οἶνος, ὁ, pramnischer
, Il. 11, 639. Od. 10, 235 [2]) (das. Ameis

πίδες, αἱ, poet., eigtl. = φρένες,
chfell, Il. 11, 579. 13, 412. 17, 349.
Sitz des Gefühls wie unser „Herz",
οι ἀπὸ πραπίδων ἄχος ἔλθοι, Il. 22,
24, 514; für Gefühl, s. ἐπιψαύω: auch
es Verstandes, dh. b) wie φρένες (s.
für Verstand, Sinn, gew. ἰδυίῃσι
δεσσιν, Il. 1, 608 u. ö. Od. 7, 92 (das.
. 8, 547. Retzlaff Synon. II, S. 26.

ασιή, ἡ, Gartenbeet, Gemüse-
*Od. 7, 127. 24, 247. (Nach den Alten
ᾶν).

ρασσαῖος, ὁ, ep. st. Πρασαῖος, der
ngrüne", Froschname, Batr. 255; von

ἄσον, τό, Lauch, od. eine dem
ähnliche Meerpflanze, Batr. 54. — Dav.

ρασσοφάγος, ὁ, ep. st. Πρασοφ.
ν), „Lauchfresser", Froschname, Batr.

ἀσσω, ion. πρήσσω (w. s.), Batr. 185.

έμνον, τό (vwdt mit πρυμνός v. πέ-
urt. S. 668), Stamm, Block, h. Merc.

πω [3]), eigtl. glänzen, hervorschim-
bildl. ἐπί τοι πρέπει ὄμμασιν αἰ-
auf den Augen glänzt Verschämtheit,
et daraus hervor, h. Cer. 214 (wo Tmes.
ehmen): gew. hervorstechen, sich
ichnen, ἔπρεπε διὰ πάντων, Il. 12,
Vgl. μεταπρέπω.

σβα [4]), ἡ, ep. Fem. zu πρέσβυς, poet.
βειρα (wie v. °πρέσβων, Lob. Path.
39. El. I p. 356), h. Ven. 32, eigtl. „die
dh. als ehrendes Beiw. die ehrwür-
hehre, θεά, Il. 5, 721. 8, 383. 14, 194
. d. Here (Krämer Hom. Beiw. S. 41);
Διὸς θυγάτηρ, Il. 19, 91; von e. Sterbli-
chen, Od. 3, 452, wo es mit Gen., πρ. θυ-
γατρῶν.

πρεσβήιον, ion. st. -εῖον, τό (πρέσβυς),
ein Geschenk, welches die Aeltesten erhiel-
ten, Ehrengeschenk, Il. 8, 289 †.

***πρεσβηίς**, ίδος, ἡ, ep. Fem. = πρέσβα;
τιμή, die würdigste Ehre, h. 29 (30), 3.

***πρέσβις**, ἡ, poet. = πρεσβεία, das Al-
ter, h. Merc. 431.

πρέσβιστος, 3, s. πρέσβυς.

πρεσβυγενής, ές, poet. (γένος), älter
an Geburt, erstgeboren, Il. 11, 249 †.

πρέσβυς, ὁ (früher geboren, πρες, πρεις
= lat. *pris*, *priscus*, skr. *prajas*; βυ für γυ
v. **W.** γα, γεν, Curt. S. 437. 631. Christ S.
62. 114), alt, dh. auch ehrwürdig, dav. b.
Hom. nur die Fem. πρέσβα, πρέσβειρα,
πρεσβηίς (w. s.), u. Comp. **πρεσβύτερος**,
3, älter, Il. 11, 787. 15, 204, Superl. **πρεσ-
βύτατος**, 3, und ***πρέσβιστος** (von τὸ
πρέσβος, Lob. Path. El. I p. 373), h. 30 (31),
2, der älteste, Il. 4, 59. 11, 740. 13, 429;
πρεσβύτατος γενεῇ, der älteste an Geburt,
Il. 6, 24. Od. 13, 142 (von Poseidon s. Krämer
Beiw. S. 11).

πρήθω [1]) (**W.** πρα, Curt. S. 266), poet.
Nbf. v. πίμπρημι, beide FF. im Praes. u. Impf.
hat Hom. nicht; von ersterer aber das Com-
pos. ἐνιπρήθω, dav. Aor. 1 ἔπρησε, ohne
Augm. πρῆσε, Inf. πρῆσαι, 1) blasen, hau-
chen, a) anblasen, anschwellen (Schol.
φυσᾶν), vom Winde, μέσον ἱστίον, Od. 2,
427 (wo La Roche als Conject. ἔμπρησεν
vgl. Il. 1, 481 ἐν δ' ἄνεμος πρῆσεν ἱστίον.
b) aussprühen, -spritzen, -strömen,
αἷμα ἀνὰ στόμα, Il. 16, 350. — 2) verbren-
nen, anzünden, τί, etwas, mit Gen. mater.
(vgl. Kühner §. 455 Anm.), θύρετρα πυρός,
mit Feuer, Il. 2, 415.

πρηκτήρ, ῆρος, ὁ (πρήσσω), ion. st.
πρακτήρ, a) Verrichter, Vollbringer,
ἔργων, Il. 9, 443. b) insbes. Handelsmann,
Od. 8, 162 [2]).

πρηνής, ές (v. πρό u. **St.** ηνο = skr.
âna, Mund, Angesicht, Curt. S. 286; anders
Brugman in Curt. Stud. IV S. 155), ion. st.
πρᾱνής, vorwärts geneigt, kopfüber,
häuptlings, Il. 6, 307; κατὰ (Adv.) πρηνὲς
βάλλειν τι (κατά gehört zu βάλλειν u. πρη-
νές ist proleptisch zu nehmen), etwas hinab-
stürzen, Il. 2, 414; πρηνὴς ἤριπε, er sank
vorwärts, Il. 5, 58. Od. 22, 296; ἔπεσε, κάπ-
πεσε, Il. 12, 396. 16, 310, ἐλιάσθη, Il. 15,
543, ἀλλ κάππεσε, Od. 5, 374; auch πρηνής

A. nehmen es an letzterer St. für „Steuerruder".
Ueber den Ursprung u. die Heimath des Weines
, ein Berg auf der Insel Ikaria, nach A. jetzt
Eust., Smyrna, Ephesos) lauten die Nachrich-
chieden; nur darin stimmen sie überein, dass
tarker herber Rothwein war. S. bes. Athen. I
sqq. Nitzsch zu Od.
ach Buttm. vwdt mit πείρω; vgl. Doederl. n. 378.
Ueber die Bildung von πρέσβα s. Lob. Path. Pr.
. 1 p. 338.

[1]) nach Buttm. Lex. I S. 107 mit πρίω u. πέρθω
vwdt, doch unentschieden, ob die eigtl. Bdtg „fachen,
anfachen, spritzen od. sprühen" ist; Nägelsb. nimmt
richtig als Grundbdtg „hauchen" an, u. ordnet dann die
Bdtgn so: πρ. πυρί, mit Feuer durchhauchen, πρ. πυ-
ρός τι, mit hauchendem F. gleichsam anfüllen, wofür
dann πρ. allein stehen konnte, sobald die Ellipse πυρί
od. πυρός stabil geworden war. A. erkennen in πρ.
zwei gleichlautende Verben (worauf auch Buttm. hin-
weist) u. bringen πρ. in Bdtg 1) mit [illegible] in Vbdg.
Ueber die Vereinigung der Begriffe „hauchen, wehen"
u. „brennen" in einer Wurzel s. bes. Goebel Homerica
p. 1 ff. u. jetzt Curt. Stud. IV S. 228.

[2]) Hier will Cobet Novae Lectt. p. 392 [illegible]
lesen; s. dagegen Bekk. Monatsber. 1865 S. 556 und
Ameis Zus.

ἐν κονίῃσι, Il. 2, 418; opp. ὕπτιος, Il. 11, 179 u. s.

πρῆξις, ιος, ἡ, 1) das, was bei etw. zuwege gebracht wird, dabei herauskommt, Wirkung, Erfolg, *οὔτις πρῆξις πέλεται γόοιο*, mit Klagen richtet man nichts aus („schaffen wir nichts“, V.), Il. 24, 524, *οὔτις πρ. ἐγίγνετο μυρομένοισιν*, es half den Klagenden nichts, Od. 10, 202. 568. — 2) Geschäft, Unternehmen, *ἰδίη*, eigne Angelegenheit, Od. 3, 82; *κατὰ πρῆξιν*, wegen eines Geschäftes, opp. *μαψιδίως*, Od. 3, 72; bes. Handel[1], h. Ap. 397; von

πρήσσω ion. st. *πράσσω* (wahrsch. **St.** *πρα*, erweitert zu *πραχ*, Curt. S. 257. 614. 625. vgl. Christ S. 42. 114), Pr. 3 Sg. *-ει* u. Pl. *-ουσι*, Conj. *-ῃσιν*, *-ωμεν*, P. *-ων* usw.; Fut. *πρήξεις*, *ει*, Aor. 1. 2 Sg. *ἔπρηξας*, Inf. *πρῆξαι*, P. *πρήξαντα*. 1) eigtl. wie *περάω*, mit dem es vwdt, durchdringen, *ἅλα*, durchschiffen, durchfahren, Od. 9, 491: vollenden, zurücklegen, mit Acc. *κέλευθον*, Il. 14, 282. Od. 13, 83 u. s., *ὁδόν*, h. Merc. 203; *ὁδοῖο* (wo der Genit. nach Nägelsb. S. 216 partitiv, ein Stück Wegs vollenden, s. aber unter *πεδίον*), Il. 24, 264. Od. 3, 476. 15, 47. 219. — 2) gew. ausrichten, erlangen, erreichen, zu Stande bringen, mit Acc., Od. 16, 88, *ἔργον*, etwas ausrichten, Od. 19, 324, *τί*, Il. 24, 550; mit Part. Il. 18, 357. vgl. 24, 550, bes. Part. *πρήξας*, Od. 3, 60; *οὔτι πρ.*, Nichts ausrichten, Il. 1, 562. 11, 552. Od. 2, 191. — 3) *τινά τι*, Jmdm etwas anthun, ihn drängen, Batr. 185 zw. — 4) eintreiben, *τινὰ τόκον*, von Jmdm Zinsen, Batr. 186. — In Bdtg 1 ep. u. nur Praes.[2]).

***πρηΰνω,** ion. st. *πραΰνω*, nur *ἐπρήϋνεν*, besänftigen, mit Acc., h. Merc. 417. [ῑ]. Von

***πρηΰς, ύ,** ion. st. *πραΰς* (eigtl. *πραjύς*, skr. *prijas*, Curt. S. 266), sanft, mild, h. 7 (8), 10.

πρίασθαι (*περάω*, skr. **St.** *par*, Curt. S. 256), Med., defect. Verbum, wovon nur Aor. gebr., b. Hom. nur 3 Sg. ohne Augm. *πριάτο*, kaufen, *τί*, etwas, *κτεάτεσσιν*, für Schätze, *Od. 1, 430. 14, 115. 452.

Πριαμίδης, αο, ὁ, S. des Priamos, Il. 2, 817. [ι lang durch Arsis.]

Πρίαμος, ὁ, S. des Laomedon, K. von Troja, Gem. der Hekabe. Ueb. seine Herrschaft s. Ameis zu Il. 2, 839. Nach Hom. hatte er funfzig Söhne, und neunzehn derselben von der Hekabe; unter allen war ihm Hektor der liebste, Il. 24, 493 ff. Vor dem troj. Kriege zog er den Phrygern gegen die Amazonen zu Hilfe, Il. 3, 184 ff. Beim Anfang der Belagerung Troja's war er schon in hohem Alter und nahm am Kampfe nicht Theil, Il. 24, 487. Nur einmal erscheint er auf dem Schlachtfelde, um den Vertrag wegen des Zweikampfs zwischen Paris und Menelaos zu schliessen, Il. 3, 261. Nach Hektors Tode geht er unter Begleitung des Hermes in das
Zelt des Achilleus und kauft de[illegible]
des Sohnes zur Bestattung los, I[illegible]
Nach späterer Sage ward er vo[illegible]
mos, S. des Achilleus, getödtet[1][illegible]

πρίν (Comparativ zu *πρό*, =
πρoιoν, Curt. S. 266), Adv. u. C[illegible]
der Zeit, in unabhängigen Sätz[illegible]
vorher, vormals, ehemals, [illegible]
her, in früherer Zeit, gew. Geg[illegible]
2, 112. 344 u. s. häuf. b. Hom., [illegible]
14, 334; *πολὺ πρίν*, lange vorher,
oft mit Artikel, *τὸ πρίν* (vor Sp[illegible]
geschr.), Il. 6, 125. 16, 573. Od. [illegible]
u. s., Kr. Dial. 50, 5, 11. La R. [illegible]
nach Negat., *τὴν δ' ἐγὼ οὐ λύσ*[illegible]
καὶ γῆρας ἔπεισιν, eher wird [illegible]
Alter kommen, Il. 1, 29 (das. N[illegible]
Ameis). 18, 283; *πρὶν καὶ κακ*[illegible]
θῃσθα (Conj. für Fut.), Il. 24, 55[illegible]
πρίν κεν ἀνιηθεὶς σὴν πατρίδα γ[illegible]
eher dürftest du voll Ueberdru[illegible]
Heimath zurückkehren, Od. 3, 1[illegible]
11, 330. 14, 155. — II) Conj. [illegible]
Zeitsätzen, ehe, bevor; oft in [illegible]
mit *πρίν*, eher — ehe, Il. 8, [illegible]
mit Negat. *οὐ πρίν — πρίν*, nic[illegible]
als bis, Il. 1, 97 (das. Nägelsb.) [illegible]
γέ hervorgehoben, *πρὶν οὐκ* — [illegible]
πρίν γ' ἤ, Il. 15, 72. 5, 288; *o*[illegible]
πρίν γε, Od. 2, 128; *οὐ πρόσθ*[illegible]
Od. 23, 138. 1) mit Indic. in de[illegible]
dichten allein nur h. Ap. 357; [illegible]
γ' ὅτε, s. *ὅτε* III, *b*). — 2) von z[illegible]
nur gedachten Handlungen, wob[illegible]
Hauptsatz negirt ist, nicht eh[illegible]
vor nicht, *a*) mit Conj. nach e.[illegible]
pus im Hauptsatze, Il. 24, 551. [illegible]
bei *πρίν γε*, Il. 18, 135. Od. 13, [illegible]
auch *πρίν γ' ὅτ' ἄν*, Od. 2, 3[illegible]
nach e. Infin. Il. 24, 781. *b*) mit [illegible]
historischen Tempus im Haupts[illegible]
580, auch nach *πρίν γ' ὅτε*, Il. [illegible]
3) am häufigsten mit Inf. Aor. [illegible]
πρὶν — Κῆρας ἀφέξει, πρίν γ' [illegible]
— *δόμεναι — κούρην*, Il. 1, 98; [illegible]
ὁ ξεῖνος ἄλλοθ' ὀλέσθαι πρὶν [illegible]
18, 402 u. ö. Der Acc. mit In[illegible]
wenn der Nebensatz ein neues [illegible]
Il. 6, 81. 22, 156. Od. 23, 138.
πρίν γ' ἤ (vgl. *priusquam*), nic[illegible]
bis, Il. 5, 288. 22, 266; bisw. w[illegible]
Inf. mit einem andern Modus, Il[illegible]
Od. 2, 374. — 4) elliptisch ste[illegible]
15, 394, *πρὶν ὥρη*, sc. *ἐστί*, be[illegible]
ist. [Eigtl. ῐ, Od. 4, 32, aber b.[illegible]
in arsi als in thesi (aber des dri[illegible]
ῐ, Il. 6, 81. 9, 403 u. ö. Od. 4, 6[illegible]
Vgl. Herm. Orph. p. 700 u. bes. [illegible]
2, 413 u. 16, 840 Anh.]

πριστός, 3 (*πρίω*), eigtl. ge[illegible]
schnitten, *ἐλέφας*, *Od. 18, 1[illegible]

πρό (skr. *pra-*, lat. *pro*, Cur[illegible]
Praepos. mit Gen. u. Grundbdtg [illegible]
Raume: vor, *pro*, *πρὸ πυλά*[illegible]
πόλεος, Il. 10, 126. 15, 351. 1[illegible]

---

[1]) Ueber Handel u. Schiffahrt in der homer. Zeit vgl. Pierson Rhein. Mus. XVI (1861) S. 82 ff.

[2]) Vgl. über die Grundbdtg u. Abstammung Buttm. *Lex. II S. 196 ff.* Doederl. n. 621. Lob. Par. p. 401.

[1]) Ueber die Deutung des Namens [illegible]
Doederl. n. 627. Hartung Rel. d. Gr. III[illegible]

[illegible] vor, im Angesichte des Herrn. [illegible] seltner zur Bezeichn. der Fort- [illegible] πρὸ ὁδοῦ ἐγένοντο, sie kamen [illegible] Weges, gingen vorwärts auf dem [illegible] 4. 382. — 2) von der Zeit Ameis [illegible] vor, πρὸ γάμοιο, Od. 15. 524. [illegible] getrennt von dem Casus, καί τε [illegible] d. i. ὁ ἕτερος πρὸ τοῦ [illegible] bemerkt es vor dem An- [illegible] So richtig Voss Köppen: [illegible] für den Andern. — 3) übtr. [illegible] des Schutzes, zunächst [illegible] grenzend für, [illegible] μάχεσθαι πρό τινος, [illegible] kämpfen, Il. 4. 156. 8. 57; [illegible] Il. 22. 110. [illegible] der Veranlassung, vor, er- [illegible] πρὸ φόβοιο, Il. 17. 667. [illegible] durch andere Wör- [illegible] Casus getrennt Il. 23. 115. Od.

[illegible]

χῖτας w. s., Il. 1. 458. 2. 421. Od. 3. 447; θεμείλια, den Grund legen, Il. 23. 255. b, sich über Jmdn hinausschwingen, d. i. Jmdn übertreffen, τινός νοήματι, Il. 19. 218.

πρόβασις, ιος, ἡ, eigtl. das Vorwärtsschreiten, meton. für das folg., das Vorwärtsschreitende, d. h. im Ggstz v. κειμήλια, Heerden, κειμ. τε πρόβ. τε, „das liegende und gehende Gut" Ameis, Od. 2. 75 [illegible]. In dies. Bdtg nur hier.

πρόβατον, τό (προβαίνω), eigtl. das Vorwärtsgehende, gew. Pl. das Vieh, Viehheerden, Il. 14. 124. 23. [illegible]

προβέβουλα, ep. defect. Perf. von einem ungebr. V. προ-βούλομαι, lieber wollen, vorziehen, τινά τινος, Jmdn e. Andern Il. 1. 113 [illegible].

προβιβάς u. **προβιβῶν**, s. προβαίνω.

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ (προβάλλω), eigtl. vorgeworfen, gew. hervorragend, vorspringend, σκόπελος, πέτρη, Il. 2. 396. 16. 407. ἀκταί, Od. [illegible]

[illegible]

προ-εέργω (*προεϝεργω*), ep. st. *προείργω*, vorher abhalten, hindern, *τινά*, u. Inf., nur Impf. 3 Sg. *προέεργε*, Il. 11, 569 †.

προέηκα, s. *προΐημι*.

προ-εῖδον, Aor. zu *προοράω*, nur 3 Pl. Conj. *προΐδωσιν* (*προϝίδ.*), Part. *προϊδών*, *όντες* (*προϝιδ.*), 3 Pl. Conj. Aor. Med. *προΐδωνται* (*προϝίδ.*), vorwärts, vor sich hin-, in die Ferne sehn, Od. 4, 396. 5, 393, *τὶ*, fern erblicken, etwas, Il. 17, 756. 18, 527. 22, 275. Od. 13, 155 (wo das Med.).

πρό-ειμι (*εἰμί*), vorher sein, nur in tmesi, *πρό τ' ἐόντα*, das Vergangene, die Vergangenheit, Il. 1, 70 u. s.

προ-εῖπον (*προϝεῖπ.*), vorhersagen, nur in tmesi, *πρό οἱ εἴπομεν* (*ϝείπ.*), wir sagten, befahlen es ihm vorher, Od. 1, 37 †.

προέμεν, s. *προΐημι*.

προ-ερέσσω, nur Aor. 1 ep. mit *σσ*, 1 Pl. *προερέσσαμεν*, 3 Pl. *αν*, vorwärts, weiter rudern, *ἐς λιμένα*, Od. 13, 279; trans. *τὴν* (*νῆα*) *δ' εἰς ὅρμον προέρεσσαν ἐρετμοῖς*, Il. 1, 435, so seit Spitzn. (w. s.) st. *προέρυσσαν*, und so auch nach demselben Bekk. Od. 9, 73 *αὐτὰς — προερέσσαμεν ἤπειρόνδε*, und 15, 497 *τὴν δ' εἰς ὅρμον προέρεσσαν ἐρετμοῖς*[1]).

προ-ερύω, poet., Aor. 1, ep. mit *σσ*, 3 Sg. *προέρυσσεν*, Conj. *ἐρύσσω*, *a*) vorwärts, weiter ziehen, stets von Schiffen, u. zwar vom Ufer herab ins Meer, *ἅλαδε*, Il. 1, 308. 9, 358. *b*) von der hohen See durch Rudern ans Land bringen, s. d. vhgnde.

πρόες, s. *προΐημι*.

προ-έχω, zsgz. *προὔχω*, b. Hom. stets in zsgz. Form (u. zwar nur im Partic. *προὔχοντι*, *α*, *ούσῃ*, *ούσας*, u. 3 Pl. Pr. *προὔχουσι*) ausser 3 Sg. Impf. *πρόεχε*, Od. 12, 11; ausserdem 3 Pl. Impf. Med. *προὔχοντο*. 1) Act. nur intr. *a*) voraus sein, vorauskommen, von Personen, *προὔχων*, der voraus ist, e. Vorsprung hat, Il. 23, 325. 453. *b*) vorragen, hervorstehen, *πρόεχ' ἀκτή*, Od. 12, 11, *ἀκταὶ προὔχουσι*, Od. 10, 90, *πύργος προὔχων*, Il. 22, 97, *ἠιόνες προὔχουσαι*, Od. 6, 138, *ἐπὶ προὔχοντι μελάθρῳ*, Od. 19, 544: übtr. *δήμου προὔχουσιν*, sie ragen aus dem Volke hervor, sind die Ersten, Vornehmsten, h. Cer. 151. — 2) Med. *a*) vor sich halten, *δούρατα*, Il. 17, 355 (in tm.); vor sich haben, *ταύρους*, Od. 3, 8.

προήκης, *ες* (*ἠκή*, *ἀκή*), vorn scharf, vorn scharfkantig, nur *ἐρετμά*, Od. 12, 205 †; vgl. Grash. Schiff S. 20.

***προθαλής**, *ές* (*θάλλω*), gut wachsend, nur h. Cer. 242.

προθέλυμνος, *ον*, poet. (*θέλυμνον*, vgl. skr. *dharuṇam*, Curt. S. 241. 668), 1) von Grund aus (Schol. *πρόρριζος*), *προθελύμνους ἕλκετο χαίτας*, er raufte sich die Haare mit der Wurzel aus (eigtl. prolept., so dass die Wurzel hervorkommt), *Il. 10, 15; *προθέλυμνα χαμαὶ βάλε δένδρεα*, von Grund aus warf er die Bäume zur Erde, Il. 9, 541. Anders Il. 13, 130 *φράσσειν σάκος σάκεϊ*
προθελύμνῳ, wo die Schol. erkl.
ἐπαλλήλῳ; also von enggeschlossene
dern, nämlich so, dass der eine Sch
der untersten Lage od. Schicht (s. π
λυμνος) zum Theil auf den Schild
benmannes zu liegen kommt od. we
über den Rand desselben hinreicht
ist *προθ.* wie in den a. StSt. prolept
fassen[1]).

προθέουσι, s. *προτίθημι*.

προ-θέω, ion. Iterativf. des Imp
θέεσκε (2mal), u. Conj. 3 Sg. ep. *πρ*
voran-, vorauslaufen, Il. 10,
459. Od. 11, 515. Uebr. s. unter *προ*

Προθοήνωρ, *ορος*, *ὁ*, S. des Ar
Führer der Boeoter, Il. 2, 495.

Πρόθοος, *ὁ*, S. des Tenthredon
führer der Magneten, Il. 2, 756.

προθορών, s. *προθρώσκω*.

Προθόων, *ωνος*, *ὁ*, e. Troer,
kros erlegt, Il. 14, 515.

προ-θρώσκω, ep., nur Part. Ao
θορών, vorspringen, hervorspr
*Il. 14, 363. 17, 522.

προθυμίη, *ἡ* (*θυμός*), guter
guter Muth, Pl. Il. 2, 588 †. [Eigtl.
verl.]

***προθύραιος**, *ον* (*θύρα*), vo
Thüre, *τὰ προθύραια* = *πρόθυ*
Merc. 384.

πρόθυρον, *τό* (*θύρα*), gew. der
die vordere Thür, d. i. die aus dem H
Freie führt, Thor od. Thorweg an
Hofthür, sow. Sing. Il. 15, 124. Od.
21, 299 u. ö., auch Od. 10, 220 (od
Platz vor der Hofthüre), als im Pl.
777. Od. 1, 103. 4, 20. 10, 220; aber
12 Hausthüre; vgl. Rumpf de aed.
— 2) Thürweg, der aus dem Hofe
Männersaal führt, im Sg. Od. 18, 10.
355. 22, 474 u. s.

προ-ϊάλλω, poet., nur Impf. 3 S
ἴαλλε, hervor-, wegsenden, weg
ken, *τινὰ ἀπ' οὐρανόθεν*, Il. 8, 3
νῆας, Il. 11, 3, *ἀγρόνδε*, Od. 15, 37
λον, Od. 14, 18. [ῐ]

προ-ϊάπτω, poet., Fut. 3 Sg. *πρ*
Inf. *ειν*, Aor. *προΐαψε* = d. vhg., da
senden, hinsenden, *τινὰ Ἄϊδι*, Im
Hades, *Il. 1, 3 (das. Nägelsb.) 6,
55, *Ἀϊδωνῆϊ*, Il. 5, 190. [ῐ]

προ-ΐημι, Praes. 3 Sg. *προΐησι*, Pl
Impr. *προΐει*, Od. 24, 519, Conj. 3 Sg.
h. Ven. 152; 1 Sg. Impf. ion. u. att.
Od. 9, 88. 10, 100. 12, 9, 2 Sg. *προΐ*
24, 333, 3 Sg. *προΐει*, Il. 1, 326.
522 (Bekk. II *προΐην*, *προΐῃς*, *προ*
Hom. Bl. S. 64, übr. s. *μεθίημι* und
Aor. 1 *προῆκε*, *προ — ηκε* oder *π*
ε; 3 Pl. Aor. 2 *πρόεσαν*, Od. 18, 29
πρόες, *προέτω*, Inf. *προέμεν*, ep.
εἶναι. Od. 10, 155 eigtl. vorwärts
dh. *a*) von Personen, fortsenden
senden, ausschicken, *τινά*, Il.

---

[1]) wo Dind. die Vulg. *προερύσσαμεν* u. *προέρυσσαν* beibehalten hat; s. Nitzsch zu Od. 9, 73 u. bes. Nägelsb. zu Il. a. a. O. La R. Textkr. S. 346.

[1]) A. erklären es „starkgeschichtet, fest"
n. 971, es von *θλάν* ableitend, nimmt als G
„vorwärts gedrückt" an, u. erklärt es an den
StSt. prägnant „durch Druck entwurzelt".

. 9, 88; mit Inf. zur Bezeichn. des , *καλήμεναι*, um zu rufen, Il. 10, 125. 388. 563; *ἐμοὶ πνοιὴν Ζεφύροιο προ-ῆναι*, er entsendete den Hauch des s, dass er mir wehete, Od. 10, 25, Od. 3, 183 u. ö.; zu Jmdm, *ἔς τινα*, 333, *ἐπί τινα*, Il. 12, 342: entlas-sgeben, Il. 4, 398; *τήνδε θεῷ πρόες*, sie dem Gotte zu Ehren, Il. 1, 127. Sachen, *νῆας*, Il. 7, 468, *ἀγγελίας* l. 2, 92; von Geschossen, absenden, , schleudern, *διστούς, βέλος, ἔγ-* 8, 297. 11, 270. 17, 516; *ἐς πόντον* ρας, Od. 12, 253; vom Flusse, *ὕδωρ* ειόν, sein Wasser in den Peneios ent-d. i. ergiessen, Il. 2, 752; übtr. *ἀγ-φήμην*, Od. 2, 92. 20, 105; *οἶνος* ροέηκεν, der Wein treibt od. lockt Wort hervor, Od. 14, 466; *κῦδός* rleihen, geben, Il. 16, 241. c) fah-. fallen lassen, *πηδάλιον ἐκ χει-* l. 5, 316, *πόδα προέηκε φέρεσθαι*, 468.

κτης, *αο, ὁ*, ep. (*προΐσσομαι* von nach Curt. S. 132 viell. von *ἴκω*, **W.** Bettler, *Od. 17, 449, *ἀνὴρ προ-*)d. 17, 352.

ξ, zsgz. *προίξ* (**St.** *προικ* aus *προκι*, *prex*, **St.** *preci*, Curt. S. 631)[1]), Gen. , Gabe, Geschenk, nur Genit., *ι προικός*, ein Geschenk geniessen, 413; u. **προικός** als Adv. wie sonst (nach Eust.) umsonst, ohne Ent-*ρίζεσθαι*[2]), Od. 13, 15 (vgl. Thiersch). Kr. Dial. 46, 4, 3; anders ders. 47,

ίστημι, nur Part. Aor. 1 *προστή-*ns. vor-, voranstellen, *τινὰ μά-* Jmdn, um zu kämpfen, Il. 4, 156 †.

τος, *ὁ*, S. des Abas, K. zu Tiryns. nem Bruder Akrisios vertrieben, floh König Iobates in Lykien. Dieser gab e Tochter Anteia und brachte ihn in ich zurück, Il. 6, 157 ff. Hart. Rel. d. S. 92.

κάθ-ίζω, nur Part. *-ζόντων*, davor sitzen, sich vorwärtsfliegend nie-sen, von Kranichen, Il. 2, 463 † Ameis).

κᾰλέω, nur ep. Aor. 1 Med. 3 Sg. έσσατο, Impr. *-κάλεσσαι*, ep. verk. Conj. *προκαλέσσεται*, Il. 7, 39. a) n hervorrufen, dh. herausfor-ινά, absol. Il. 13, 809. Od. 8, 142, u. zum Kampfe, Il. 7, 218. 285, oder σθαι, Il. 3, 19. 432. 7, 39. 53; übhpt (*sibi*) hervorrufen, herbeilok-ροκαλεύμενος (ion. st. *-λούμενος*) h. Merc. 241.

άλίζομαι, ep. Nebenf. v. vhg., nur Med. *προκαλίζετο* ohne Augm., u. em Imper. *προκαλίζεο*, Od. 18, 20. fordern, zum Kampfe, *τινά*, Il. 5, 807. 7, 150, mit Inf., Il. 3, 19. 4, 389. Od. 8, 228; *χερσί*, zum Faustkampf, Od. 18, 20.

***προκάς**, *άδος, ἡ*, = *πρόξ*, h. Ven. 71.

***προ-κατ-έχω**, nur Med. vor sich herab-, herunterhalten, *προκατέσχετο καλύπτρην*, h. Cer. 197.

πρό-κειμαι, Dep. Med., vor-, bereit liegen, nur *προκείμενα ὀνείατα*, vorgesetzte Speisen, Il. 9, 91. Od. 1, 149 (das. Ameis Anh.) u. ö.

πρόκλῠτος, *ον* (*κλύω*), vormals gehört, *ἔπεα*, früher gehörte, d. i. alte, Sagen, nur Il. 20, 204 †.

Πρόκρις, *ιδος, ἡ*, T. des Erechtheus, Königs in Athen, Gem. des Kephalos, Od. 11, 321[1]).

πρόκροσσος, 3 (*κρόσσα*), nach Aristarch (s. Lehrs 2. Aufl. S. 225) stufen- od. staffelförmig (*κλιμακηδόν*), Il. 14, 35 *προκρόσσας ἔρυσαν νῆας*, sie zogen die Schiffe stufenförmig ans Land (so dass sie in mehrern Reihen hinter einander zu stehen kamen), weil das Ufer neben einander sie nicht fassen konnte[2]).

προ-κῠλίνδω, vorwärts wälzen; nur Med. 3 Sg. *-εται*, sich vorwärts wälzen, fortrollen, vom Meere, Il. 14, 18 †.

προ-λέγω, auslesen, Part. Perf. Pass. *προλελεγμένοι*, die auserlesensten, Il. 13, 689 †.

προ-λείπω, Aor. Part. *προλιπών, οῦσα, όντες*, Inf. *προλιπεῖν*, Perf. *προλέλοιπεν*, eigtl. verlassen, zurück-, im Stiche lassen, *νεκρόν*, Il. 17, 275, *κτήματα*, Od. 3, 314. 15, 11, *νηοὺς καὶ πατρίδα γαῖαν*, Od. 23, 120: übtr. *μῆτίς σε προλέλοιπε*, die Klugheit verliess dich, Od. 2, 279.

προμᾰχίζω, ep. (*πρόμαχος*), nur Impf. 3 Sg. *προμάχιζεν*, a) ein Vorkämpfer sein, in der ersten Reihe fechten, *Τρωσί*, unter den Troern, *Il. 3, 16. b) den Vorkampf aufnehmen, *τινί*, mit Jmdm, Il. 20, 376.

προ-μάχομαι, nur Inf. *-εσθαι*, vorankämpfen, *τινός*, vor Jmdm, *Il. 11, 217. 17, 358.

πρόμᾰχος[3]), *ὁ* (*μάχη*), der Vorkämpfer, der in der ersten Reihe kämpft, oft im Plur., Il. 4, 505 u. ö. Od. nur 18, 379. 24, 526.

Πρόμᾰχος, *ὁ*, S. des Alegenor, ein Führer der Boeoter, Il. 14, 476. 482. 503.

προ-μίγνῡμι, nur Inf. Aor. 2 Pass. *προμιγῆναι*, vorher vermischen; Pass. *παλλακίδι*, dem Kebsweibe vorher beiwohnen (s. *μίγνυμι* 3, c), nur Il. 9, 452 †.

προμνηστῖνοι[4]), 3, nur Plur., einzeln,

---

h Doederl. n. 648 von *πορίζω*, für **πόριξ*. wie Voss u. Passow, nehmen auch hier mit . *προικός* a's Subst. „milde Gaben reichen"; meis „etwas zu Gabe freiwillig verschenken"

[1]) Sie wurde ihrem Gemahl Kephalos untreu u. floh zum Minos nach Kreta, von dem sie reich beschenkt zu Ersterem zurückkehrte. Dieser tödtete sie unvorsichtiger Weise auf der Jagd, indem er sie für ein Wild hielt, vgl. Ovid. Metam. 7, 672 ff.

[2]) A. dagegen: „vorragend wie Mauerzinnen", d. i. so gestellt, dass ihre hohen Hintertheile eine Art von Mauer mit vorspringenden Zinnen bildeten.

[3]) nach Ahrens Formenl. S. 141 aus *πρόμος* verl

[4]) Abltg zw.; nach den Gramm. von *μένω* st. *προμενεστῖνοι*, nach A. von *πρόμος*, wie *ἀγχιστῖνος*, gebildet; nach Düntzer zu Od. 11, 233 eigtl. „nach der Bestimmung", von *προμνῆστις*.

Einer nach dem Andern, opp. ἅμα πάντες, nur *Od. 11, 233. 21, 230.

προμολών, s. προβλώσκω.

πρόμος, ὁ, poet. (πρό, Curt. S. 74. 266. Lob. Path. El. I p. 355), eigtl. Vordermann, b. Hom. stets Vorkämpfer, Il. 3, 44. 15, 293. Od. 11, 493 u. s., ἀνήρ, Il. 5, 533, τινί, gegen Jmdn, Il. 7, 75; τοῖσιν Ἐρευθαλίων πρόμος ἵστατο, unter ihnen trat als Vorkämpfer E. auf, Il. 7, 136.

προ-νοέω, Aor. 1 ohne Augm. 3 Pl. προνόησαν, Inf. -ῆσαι, 1) vorher bemerken, -sehen, δόλον, Il. 18, 256. — 2) vorher erdenken, -ersinnen, ἄμεινόν τι, Od. 5, 364.

Πρόνοος, ὁ, e. Troer, von Patroklos erlegt, Il. 16, 399.

πρόξ, προκός, ἡ (**St.** προκ, vwdt mit περκνός, Curt. S. 258), wahrsch. Reh oder Hirschkalb, Od. 17, 295 †. (Schol.: δορκάς u. ἔλαφος.)

προπάροιθεν, vor e. Conson. auch **προπάροιθε,** poet. (πάροιθε, πάρος, Curt. S. 253. 301), 1) Adv. vom Raume, vorn, voran, davor, voraus, κιών, Il. 15, 260, ἰέναι, Od. 17, 277, ἔρχεσθαι, Od. 17, 282, ἕζετο, h. Mer. 299, ἀποστρέψασκε, Il. 22, 197 u. s.: auch vor, in Gegenwart, vor Augen, Od. 4, 225; vorwärts, ἤριπε, Il. 16, 319. *b*) von der Zeit, zuvor, vorher, Il. 10, 476. 11, 734. 15, 356. 22, 197, opp. ὀπίσσω, Od. 11, 483. — 2) Praep. mit Gen. *a*) v. Raume: vor, πόλιος, πυλάων, θυράων, Il. 2, 811. 6, 307. Od. 1, 107, ποδῶν, Il. 13, 205 u. dgl. ö.; νεός, vor dem Vordertheile des Schiffes, Od. 9, 482 (opp. μετόπισθε, Vs 539). *b*) davor hin, entlang, längs, ἠιόνος, Il. 2, 92. — Auch steht der Gen. davor, Il. 4, 348. 14, 297. 15, 66 u. s.

πρό-πᾱς, ᾶσα, ἄν, poet., ganz, ἦμαρ, Il. 1, 601. Od. 9, 161 (das. Ameis Anh.) u. s., h. Merc. 206.

προ-πέμπω, nur Aor. 1 προὔπεμψα, ε, αν, in tm. πρὸ — ἔπεμψε, vorausschicken, τινά, Od. 17, 54. 24, 360: gew. fortschikken, hinsenden, ἐς Ἀτρεΐδην, Od. 17, 117; εἰς Ἀΐδαο, sc. δόμον, zum Hades senden, Il. 8, 367: herschicken, Il. 1, 442 (in tm.).

προπέφανται, s. προφαίνω.

προ-πίπτω, nur Part. Aor. προπεσόντα, όντες, vorwärtsfallen, Batr. 255; auch sich vorwärtsbeugen od. -legen, προπεσόντες ἔρεσσον (*incumbentes*), d. i. mit grosser Anstrengung, *Od. 9, 490. 12, 194.

προ-ποδίζω, nur Part. -ων, den Fuss vorwärts setzen, vorschreiten, *Il. 13, 158. 806.

***πρόπολος,** ἡ (πολέω), Dienerin, h. Cer. 440.

προ-πρηνής, ές, poet., vorwärts, vornüber geneigt, opp. ὀπίσω, Il. 3, 218; Od. 22, 98 περὶ γὰρ δίε μή τις ἔγχος ἀνελκόμενον ἢ ἐλάσειεν φασγάνῳ ἀΐξας ἠὲ προπρηνέα τύψαι (Optat.), denn er fürchtete, es möchte ihn Einer beim Herausziehen der Lanze zurücktreiben od. ihn, den Vorwärtsgeneigten (d. i. beim Bücken um die Lanze herauszuziehen), verwunden; so j. mit Ameis u. Bekk. II nach Doederl. n. 618 u. [1]) ἐκτανύειν προπρηνέα τινά, vorw[ärts ...] Angesicht, hinstrecken, Il. 24, 18.

προπροκυλίνδομαι, verstärkt[es ...]δομαι, nur P. -όμενος, ep., fort u[nd ...] sich vorwärts wälzen, von e. Bi[tten]den, τινός, Il. 22, 221: übtr. von e. [umher]irrenden, unser „in der Welt herum[gestossen] werden", Od. 17, 525.

προ-ρέω, poet. st. προρρέω, n[ur ...] -έει, -έουσι, Inf. -έειν, Part. -έοντ[α, ...]ες, 1) vorwärts fliessen, dah[inflies]sen, -strömen, Il. 21, 260 u. s. O[d. ...] ἅλαδε, Il. 5, 598. 12, 19, εἰς ἅλαδε[...] 351: hervorfliessen, -strömen[, ...] 151. — 2) trans. fliessen mache[n, ...] h. Ap. 380[2]).

πρόρριζος, ον (ῥίζα), aus de[r Wur]zel, bis zur Wurzel, von Gru[nd aus,] *Il. 11, 157. 14, 415.

πρός, dor. u. ep. **προτί** u. **πο[τί][3]),** Praepos. mit Gen., Dat. u. Acc., b[...] urspr. seiner Abstammung von πρό, [...] (dh. προτί, skr. *prati*, *versus*, *contr[a* ...] ältere F. anzusehen ist, s. Curtius [...] S. 78. 267. Christ S. 40. 127. Bekk[...] Bl. S. 197), gemäss e. Bewegung [...]tung vorwärts bis zu einem gewis[sen ter]minus, u. ist dh. die Vbdg mit dem [...] die ursprüngliche zu halten, welche [...] der älteren Sprache die gewöhnlic[he ...] nachmals wurde es auch mit dem [...] Gen. verbunden u. erhielt dadurch [...] Grundbegriffe dieser Kasus conform[...]

I) Mit Gen. 1) vom Raume, *a*) [...] Bezeichnung einer Bewegung von e[inem Gegen]stande her, von — her, von — au[s ...] — ἠὲ πρὸς ἠοίων ἢ ἑσπερίων ἀν[θρώπων ...] v. östlichen oder westlichen Mensc[hen ...] 8, 29. *b*) zur Bezeichnung der Richt[ung ...] bei Ortsangaben, eigtl. „von e. O[...] wo die Griechen von dem genann[ten ...] aus, wir vom eigenen Standpunkte [...] Oertlichkeit bezeichnen, also nac[h ...] Auffassung nach — hin, nach — [...]gen, bei, πρὸς ἁλός, πρὸς Θύμβ[ρης ...] dem Meere hin, bei Th., Il. 10, [...]

---

[1]) Vulg. προπρηνεῖ (φασγάνῳ) u. τύψ[...] erklärte: „mit herabgeführtem Streiche, d[...] Hieb", im Ggstz von ἐλάσαι, was man „[...]tete; vgl. Doederl. u. Ameis.

[2]) s. das. Baum., Wolf nach Eust. προ[...]

[3]) Ueber προτί u. ποτί s. Kayser Phil[...] XVIII S. 675. La R. Ztschr. f. ö. Gymn. 18[...]

[4]) προτί u. ποτί kommen gew. mit de[m ...] seltener mit dem Dat., und jede Form nur [...] Gen., Il. 11, 831. 22, 198. Ueber das Verhäl[tniss ...] Anwendung der drei Formen bei Hom. be[...] im Monatsber. der Berl. Akad. 1860 S. 322: [...] sich 200mal, u. zwar 14mal vor digamm. W[...] 60mal u. zwar vor Digamma 57mal (vor [...] vor Ἴλιον 17mal, vor ὄν 3mal, vor οἶκον [...] ungerechnet [illegible] u. [illegible], [...] προτιάπτειν, προτιβάλλειν, προτιμυθήσασθαι[...] [illegible], an allen StSt. könnte (ausser Il. 2[...] stehen; von προτί unterscheidet sich das [...] 9mal zugstzte ποτί dadurch, dass jenes übe[...]sition macht u. ausser Il. 21, 507, wo leicht [...]zustellen (vgl. Od. 24, 347), überall Pyrrhic[...] ποτί aber an 22 StSt. Position auch leidet, [...] Iambus wird. Apostrophirt werden προτί [...] Hom. nirgends, wol aber bei den Alexandr[...]

[illegible]

[illegible]

την, Il. 11, 136. 22, 90, **ansprechen, anreden**, das Wort ergreifen, oft abs. Il. 4, 24 u. ö.; od. mit Acc. Pers., Od. 9, 345, *τινὰ ἐπέεσσιν*, Il. 11, 136. Od. 15, 440 u. ö., u. *μειλιχίοισιν*, s. *μειλίχιος b*); *κερτομίοισι*, Il. 1, 539: am häufigsten mit dopp. Acc., *τινὰ ἔπεα*, Worte zu Jmdm sprechen, Il. 1, 201. Od. 2, 269 (das. Ameis Anh.). 11, 209 u. ö. La R. z. Il. 2, 59. Stud. §. 97, 1. 112, 1.

προσ-βαίνω, Aor. 2 *προσέβης, βη*, 3 Pl. *προσέβαν* (st. *προσέβησαν*), Part. *προσβάς*; ep. 3 Sg. Aor. Med. *προσεβήσετο*, Il. 2, 48. 14, 292. Od. 21, 5. 43. h. Merc. 99 (sonst *-ατο*, s. *βαίνω*), **hinzu-, hinan-, auf etw. zu- od. losgehn, -schreiten**, *πρὸς δειράδα*, h. Ap. 281; gew. mit Acc. *Γάργαρον*, Il. 14, 292; *πρὸς Ὄλυμπον*, v. d. Eos, bildlich, Il. 2, 48; *λόφον*, h. Merc. 520; auch wohin gelangen, *κνημούς*, Il. 23, 117; *οὐδόν*, betreten, Od. 24, 43; so *λὰξ προσβάς*, (auf den Todten) tretend, Il. 5, 620: aber *ἀταρπόν*, e. Fusspfad beschreiten, begehen, Od. 14, 1 (hier nach der Oertlichkeit, hinan-, hinaufschreiten, so auch *κλίμακα*, Od. 21, 5), u. *ὄρος*, Od. 19, 431 (an dies. StSt. deutet *πρός* auf das zu erreichende Ziel hin, der Acc. steht wie in *βήσετο δίφρον* u. ähnl.).

προσ-βάλλω, ep. u. dor. **προτι-β.**, 2 Sg. Pr. Med. *προτιβάλλεαι*, urspr. u. ep. F. st. *-βάλλῃ*, 1) Act. *a*) eigtl. **hinwerfen**, *τὶ γαίῃ*, in tm. Il. 1, 245. Od. 2, 80[1]). *b*) auf Jmdn od. etwas werfen, Jmdn od. etwas **treffen**, *Ἠέλιος προσέβαλλεν ἀρούρας*, H. traf die Gefilde, d. i. beschien sie, Il. 7, 421. Od. 19, 433. — 2) Med. **sich auf Jmdn werfen, ihn angreifen**, *τινὰ ἔπεϊ, ἔργῳ*, Jmdn mit Worten, mit der That angreifen, bestrafen, Il. 5, 879.

προσ-δέρκομαι, Dep. Med., dor. u. ep. **ποτι-δ.**, nur Praes. 3 Sg. *ποτιδέρκεται* u. Impf. *προσεδέρκετο*, poet. W., **ansehen, anblicken**, *τινά*, Od. 20, 385, *ποτιδ.*, Il. 16, 10. Od. 17, 518.

προσ-δέχομαι, Dep. Med., dor. u. ep. **ποτι-δ.**, nur Part. Aor. synk. *ποτιδέγμενος, ον, ῳ, οι, αι*, eigtl. annehmen; nur übtr. **erwarten**, *τινά* od. *τί*, Il. 10, 123. 19, 234. Od. 2, 186. 403 u. ö.; abs. **warten, harren**, Il. 2, 137. Od. 2, 205; mit *ὁππότ' ἄν* od. *εἰ*, Il. 7, 415. Od. 23, 91.

προσδόρπιος, ον, dor. u. ep. **ποτιδ.** (*δόρπον*), **zum Essen gehörig, dazu dienend**, *Od. 9, 234. 249.

προσ-ειλέω, dor. u. ep. **προτι-ειλέω** (*προτιϝειλ.*), **hinandrängen, -treiben**, nur *προτιειλεῖν, τινὰ ποτὶ νῆας ἀπὸ στρατόφι*, Il. 10, 347 †.

πρόσ-ειμι (*εἶμι*), nur Part. Praes. *προσιόντι, α*, **hinzu-, herangehen, -kommen, darauf losgehen**, Il. 5, 515. 7, 308. Od. 16, 5.

προσ-εῖπον, u. dor. u. ep. *προτιεῖπον* (*προτιϝεῖπον*), nur ep. **προσέειπον** (*προσέϝειπον*), *ες, ε*, Opt. 3 Sg. *προτιείποι*, Il. 22, 329, **anreden**, zu Jmdm sprechen, [...] Od. 4, 375, *τινὰ ἐπέεσσιν*, Il. 1, 224 u. [...] mit doppeltem Acc., *μῦθόν τινα*, Il. 7, [...] 8, 280. Od. 4, 803. 6, 21. 14, 192 (in tm. [...] Vsschluss). La R. St. §. 97, 2. 112, 2.

προσ-ερεύγομαι, Med., eigtl. ansp[...] anrülpsen; übtr. von Meereswellen, br[...] **send anschlagen, anbranden**, nur [...] *ἐρεύγεται πέτρην*, an den Felsen, Il. [...] 621 †.

πρόσθεν (*πρός*, Curt. S. 267), poet. [...] **πρόσθε**, u. vor Vocalen auch *πρόσθ'*, [...] *τὸ πρ.* (in Bdtg I, 2), Il. 12, 40. 23, 583. [...] 4, 688. 11, 629. I) Adv. 1) vom Raume, v[...] opp. *ὄπισθεν*, Il. 6, 181; *οἱ πρ.*, die Vor[...] männer, Il. 13, 719; *ὁπλαὶ αἱ πρόσθεν*, [...] vorderen Hufe, h. Merc. 77; *πρόσθεν* [...] vorhalten, Il. 4, 113. 5, 300 (wo der [...] zum Verb. gehört; so auch Od. 5, 452) [...] vgl. *καλύπτω*; **voran, vorwärts**, *πρ.* [...] *μονεύειν*, vorangehen, Il. 24, 98 u. s., [...] *ζειν*, h. Merc. 320; *πρόσθεν τινὶ* [...] Jmdm vorangehen, Il. 20, 95 (wo eben [...] der Dat. zu *ἰέναι* zu ziehen); *ἵππους πρ[...] βάλλειν*, die Pferde vorwärts treiben, Il. [...] 572; aber intr. Il. 23, 639 **vorjagen, Vorsprung gewinnen**, *praeverter[e]* [...] 2) von der Zeit, **vorher, früher**, so[...] Il. 3, 317. 346. 5, 851. 23, 570. Od. 9, [...] *οἱ πρόσθεν*, die Männer der Vorzeit, [...] 524. — II) Praep. mit Gen. 1) vom Ra[ume] **vor**, *πρ. πυλάων, θυράων, πόλιος*, [...] u. dgl. Hom. ö.; *πρ. ποδῶν ἐκχέειν* [...] vor die Füsse schütten, Od. 22, 4; *τ[...] ἔθηκεν πρ. Ἀχιλλῆος*, legte sie vor Ach[...] Il. 19, 13; *πρ. τινὸς φεύγειν*, vor Jmdm fliehen, Il. 5, 96 u. s.; *σάκος πρ. στέρ[νοιο] φέρων*, vor der Brust zum Schutze, Il. 7, [...] *ἵστασθαι πρ. τινός*, vor Jmdm zu se[...] Schutze stehen, schützen, Il. 4, 54. vgl. [...] 129; dh. *b*) wie *πρό*, für, *πολεμίζειν τινός*, Il. 16, 834. vgl. 21, 587. — 2) von [der] Zeit, vor, Il. 2, 359 (das. Ameis Anh. [...] 66. 24, 698. — Oft steht es auch nach [...] Gen., Il. 4, 54. 12, 145. 20, 163 u. s.

πρόσ-κειμαι, **daran liegen**, vom [...] fusse, nur *οὔατα οὔπω προσέκειτο*, He[...] sassen, waren noch nicht daran, Il. 18, 3[...]

προσκηδής, ές, ep. (*κῆδος*), **sorg[sam] theilnehmend**[2]), Od. 21, 35 †.

προσ-κλίνω, dor. u. ep. **ποτι-κλ.**, Impf. 3 Sg. *προσέκλινε* u. Perf. Pass. [...] *κέκλιται*, **daranlehnen**, *τί τινι, βέλο[ς ... κο]ρώνῃ*, Od. 21, 138, *θρόνος ποτικέκλ[ιται] αὐτῇ*[3]), der Sessel (des Vaters) ist gel[ehnt] (steht) an demselben (Pfeiler), *Od. 6, 3[...]

προσ-λέγομαι, ep. Med., 3 Sg. Aor. [...] *προσέλεκτο*, **sich dazu-, danebenle[gen], -lagern**, Od. 12, 34 †.

προσ-μυθέομαι, ep. Dep. Med., in [...] F. **προτι-μ.**, Inf. Aor. 1 *προτιμυθήσα[σθαι]*, **ansprechen, anreden**, *τινά*, Od. 11, 1[...]

προσ-νίσσομαι, ep., in dor. F. **ποτι[...]** **hinzugehen, -kommen**, nur *ποτινί[σσε]ται εἴς τι*, Il. 9, 381 †.

---

[1]) wo übrigens *ποτί* auch als Adv. betrachtet werden kann, aber keinesfalls als Praep. zu *γαίῃ* zu ziehen ist, vgl. Hofmann Hom. Unters. §. 6.

[2]) nach A. „vertraut machend".
[3]) So seit Bekk. mit Nitzsch, vorher *αὐγῇ*.

όσσομαι, s. προτιόσσομαι.

πελάζω, hinan-, in die Nähe ı, nähern, nur P. Aor. νῆα ἄκρῃ άσας, ans Vorgebirge treibend, Od.

πίλναμαι, ep. Med., nur Impf., ch heranbewegen, sich rasch , τινί, an etwas, Od. 13, 95 †.

πλάζω[1]), an etw. anschlagen, οσέπλαζε γενείῳ, schlug ihm ans d. 11, 583; so κῦμα προσπλάζον, 5.

πτήσσω, sich nach etw. hin-, -neigen, dor. u. ep. Part. Perf. τηώς, υῖα, ός, δύο προβλῆτες ἀκταὶ ϝες λιμένος ποτιπεπτηυῖαι, zwei vorde schroffe Landzungen od. Vorgeie nach dem Hafen zu sich (gegen) senken, Od. 13, 98 †. Uebr. s.

πτύσσομαι, Med., dor. u. ep. **ποτι-μαι,** Od. 2, 77, Praes. Opt. 1 Pl. σσοίμεθα, Fut. προσπτύξεται, 3 Sg. ıe Augm. προσπτύξατο, ep. verk. r. προσπτύξομαι, Od. 3, 22. 8, 478. eigtl. sich in Falten anschmiegen; r. *a*) Jmdn umfassen, umarmen, . 11, 451. *b*) übhpt liebevoll bea, Od. 8, 478: bes. freundlich anbegrüssen, Od. 3, 22; ὄφρα τί πτύξομαι, damit ich ihn um etwas Od. 17, 509. *c*) angehen, anliegelegentlich bitten, μύθῳ, Od. 647. *d*) sich freundlich beweisen, ·ῳ, h. Cer. 199.

σοθεν (verm. = πρόσθεν, vgl. Lob. . p. 333 sq.), ep. Adv., vorwärts, 33: ἕλκων ἅρματα ἐλαύνων πρ. (Eumelos) schleppte den Wagen Joch zerbrochen, von dem also die os waren) und trieb die Rosse vorr sich her)[2]).

σω, s. πρόσω.

στείχω, poet., 3 Sg. Aor. 2 προσ- hinzuschreiten, Ὄλυμπον, auf np zu, Od. 20, 73 †.

τέρπω, in dor. u. ep. F. **ποτι-τ.,** τερπέτω, dazu, dabei ergötzen, rn, unterhalten, τινά, Il. 15,

τίθημι, nur Aor. 1 προσέθηκε, laransetzen, -legen usw., λίθον, 5 †; hinzufügen, τί τινι, h. Merc.

-τρέπω, nur Aor. Med. 1 Pl. προσεσθα, zuwenden. — Med. sich , τινά, an Jmdn, Ep. 15.

φάσθαι, s. πρόσφημι.

φάτος, ον, nach der gewöhnl., aber ch richtigen Abltg von **W.** φεν, φα[1]), eben od. frisch geschlachtet, getödtet, Il. 24, 757 †.

πρόσ-φημι, ep., nur Inf. Med. προσφάσθαι, Od. 23, 106, u. Impf. προσέφην, ης, η, als Aor. dazu προσεῖπον, w. s., anreden, τινά, Il. 1, 84. Od. 9, 282. 11, 565 u. ö.; τὸν δ᾽ οὔτι προσέφη, Il. 4, 401; abs. Il. 10, 369. 21, 212 u. ö. La R. St. §. 97, 3.

προσφυής, ές, eigtl. daran gewachsen; übhpt daran festsitzend od. befestigt, ἔκ τινος, Od. 19, 58 †; von

προσ-φύω, nur Part. des intr. Aor. 2 προσφύς, ῦσα, eigtl. angewachsen sein, übtr. fest hangen, sich fest halten, mit Dat. τῷ προσφὺς ἐχόμην, daran fest hangend hielt ich mich, Od. 12, 433; abs. προσφῦσα, Il. 24, 213.

προσ-φωνέω, nur Impf. προσεφώνεον, εε, anreden, τινά, zu Jmdm sprechen, Il. 2, 22. Od. 4, 69 u. ö.; abs. Od. 5, 159. 10, 109; mit Dat. τοῖσιν, Od. 22, 69, der von Ein. als Dat. instrum. (sc. ἔπεσι) „mit diesen Worten", am natürlichsten von Faesi als Dat. pers. im Sinne des gew. Acc. gefasst wird, eine Constr., die freilich sich erst bei Spätern findet; nach Ameis ist τοῖσιν Dat. commodi „für sie"; La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1860 S. 552 schreibt μετεφώνεε, vgl. St. §. 97, 4.

προσφωνήεις[2]), εσσα, εν, dor. u. ep. **ποτιφ.,** anzureden fähig, fähig zu Jmdm zu reden, nur Od. 9, 456 † in dor. F.

πρόσω, Il. 17, 598. Od. 9, 542. 21, 369, gew. ep. **πρόσσω** (aus **St.** προτjo, πρό, Curt. S. 266; anders Christ S. 80), Adv., *a*) vom Raume, nach vorn hin, vorwärts, Il. 11, 572. 12, 274. Od. 9, 542 u. ö. *b*) v. der Zeit, vorwärts, in die Zukunft, nur in der Verbindung mit ὀπίσσω, Il. 1, 343. 3, 109. 18, 250.

πρόσωπον, τό (ὤψ), bei Hom. meist Plur. πρόσωπα auch von éiner Person (Thiersch §. 185, 22. Kr. Dial. 44, 3, 3); Sg. nur Il. 18, 24. h. 9 (10), 2. 31 (32), 12. Ep. 14, 22, ep. Plur. προσώπατα, Od. 18, 192, Dat. προσώπασι, Il. 7, 212, Gesicht, Angesicht, Antlitz.

προ-τάμνω, ion., nur Part. Aor. 2 προταμών u. Opt. Aor. Med. προταμοίμην, 1) Act. vorher zerschneiden, vorschneiden, Il. 9, 489: vorher behauen, κορμὸν ἐκ ῥίζης, Od. 23, 196, den Stamm von der Wurzel an vorher od. zuerst (aus dem Groben) behauen (worauf das „Rings-Schlichten", ἀμφιξέειν, folgt)[3]). — 2) Med. vor sich schneiden, übtr. ὦλκα διηνεκέα, eine gerade Furche vor sich hinziehen, Od. 18, 375.

πρότερος, 3 (πρό, Curt. S. 266), Compar. ohne Posit., der vordere, frühere, *prior*, 1) von der Zeit, vorig, früher, älter, γενεή, Il. 23, 790; σὺ πρότερος καὶ ἀρείων,

---

ıehmen es als synk. Form v. πελάζω (w. s.),

Minckw. u. Faesi; anders Doederl. n. 2466, pitzner πρ. für πρόσωθεν „von vorn" nimmt ation sich so denkt: „der Wagen des Eum. ·chen; er lässt ihn nun von den Pferden statt ziehen, geht selbst vor den Pferden her, in der Hand, und schwingt die Peitsche von h hinten".

[1]) nach Doederl. n. 2196 v. πρόσφημι, ansprechbar, dh. freundlich.

[2]) aus ποτί u. φωνή gebildet, s. Ameis; richtiger wird man mit Ahrens Elementarb. aus Hom. S. 83 das Wort trennen u. ποτί adverbial nehmen; Goebel De epith. Hom. in εις desin. p. 42 schlägt ποτί. (zum Vorhergehenden) φωνήεις vor.

[3]) A. deuten „vorn" nach der Vorderseite des Frauengemachs".

Il. 23, 588. Od. 19, 184, *πρ. γενεῇ*, Il. 15, 166. 182; *πρότεροι ἄνθρωποι*, ältere Leute, Il. 23, 790; gew. die früher lebenden Menschen, die Vorfahren, Il. 5, 637; so *πρ. ἄνερες*, Männer der Vorzeit, Od. 8, 223. 11, 630; auch *πρότεροι* allein, Il. 4, 308; *πρ. παῖδες*, Kinder aus der vorigen Ehe, Od. 15, 22; *ἦμαρ*, Il. 21, 5, *ἠώς*, Il. 13, 794; *τῇ προτέρῃ* sc. *ἡμέρᾳ*, am vorigen Tage, Od. 16, 50: mit Gen. *ἐμέο πρότερος*, eher als ich, Il. 10, 124. — 2) vom Raume, was vorn ist, vorder, *πρ. πόδες*, die Vorderfüsse, Od. 19, 228. — Dav.

προτέρω, ep. Adv., weiter, weiter vorwärts, nach vorn zu, *πρ. ἕπεο*, tritt näher, Il. 18, 387, *ἄγειν*, Il. 3, 400. 9, 199. Od. 4, 36, u. so *ἰθύειν*, *ἰέναι*, *μαίεσθαι*, Od. 14, 356, u. dgl. Hom.; *ἔτι πρ.*, noch weiter, Il. 23, 526. Od. 5, 417: übtr. weiter, stärker, *ἔρις προτέρω γένετο*, der Streit ging weiter, Il. 23, 490.

***προτέρωσε**, ep. Adv. (*πρότερος*), nach vorn hin, h. 32 (33), 10.

προ-τεύχω, ep., Pf. Pass. *προτέτυγμαι*, vorher verfertigen, machen, *τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν*, das wollen wir geschehen sein lassen, d. i. was vorhergegangen ist, wollen wir gut sein lassen, nur Il. 16, 60. 18, 112. 19, 65.

προτί, προτιάπτω, s. *πρός*, *προσάπτω*.

Προτιάων, *ονος*, *ὁ*, ein Troer, V. des Astynoos, Il. 15, 455.

προτιβάλλεαι, προτιειλεῖν, s. *προσβάλλω*, *προσειλέω*.

προτιείποι, s. *προσεῖπον*.

προ-τίθημι, ep. 3 Pl. Impf. *πρότιθεν* [1]) st. *προετίθεσαν*, Od. 1, 112, Aor. 1. 3 Sg. *προὔθηκεν*, davor-, hinstellen, *τραπέζας*, Od. a. a. O.: vorsetzen, vorlegen, *τὶ κυσίν*, um es zu verzehren, Il. 24, 409. — Auch zieht man hierher die Form *προθέουσιν*, Il. 1, 291, als 3 Pl. Praes. von e. unmittelbar aus dem **St.** *θε* gebildeten Praes. °*θέω* für *προτιθέασι* u. deutet es übtr. freistellen, erlauben, *τοὔνεκά οἱ προθέουσιν ὀνείδεα μυθήσασθαι*, s. H. Weber Phil. XVI S. 691 u. La R. zur St.; allein die auffallende Form wie die ungewöhnliche Bdtg machen diese Abltg u. Erkl. unsicher, dh. ziehen A. nach Rumpf sie zu *προθέω*, „voran laufen, der erklärt, *ideone convicia eius praecurrunt* i. e. *praepropera sunt ad loquendum*, so Faesi (u. Ameis): „stürmen ihm deshalb die Schmähworte (einem kecken *πρόμαχος* gleich, Anspielung auf *αἰχμητής*) voran zur Rede, d. i. sie zu reden“; Bekk. II schreibt *προθέωσι*; Nägelsb. hält an der gew. Erkl. fest; s. übr. bes. Ameis Anh. z. St.

προτιμυθήσασθαι, s. *προσμυθέομαι*.

προτι-όσσομαι, v. Praes. Ind., u. Imper. -*εο*, Impf. 3 Sg. *προτιόσσετο*, ep., dor. u. ep. F. st. *προσόσσ.*, *a*) hinsehen, ansehen, *τινά*, Od. 7, 31. 23, 365; *ἡ σ' εὖ γιγνώσκων προτιόσσομαι*, ja, dich wohl kennend, sehe ich dich an, d. i. ja, wie ich dich immer kenne, sehe ich dich auch jetzt (du dir stets gleich) [1]), Il. 22, 356. *b*) im voraussehen, ahnen, *κραδίη π…σετ' ὄλεθρον*, *θάνατον*, Od. 5, 389. Fulda Unters. S. 56.

πρότμησις, *ιος*, *ἡ*, ep. (*τέμνω*) der Einschnitt vorn am Unterleibe ü… Hüften, dh. (nach Aristarch) der … Unterleib zwischen Scham u. Nab… 11, 424 †.

πρότονος, *ὁ* (*τείνω*), der Stag „Vordertau“, bei Hom. nur Plur., die grossen Taue, die von der Spitze des (nach Grashof Schiff S. 23 f.) nach den Seiten des Vorderbugs liefen [2]) u. … befestigt waren, u. dazu dienten, de… baum aufzurichten, niederzulassen u. … ten, Il. 1, 434. Od. 2, 425. 12, 409 u. … 504.

προ-τρέπω, vom Praes. nur Imp… ep. *προτρέποντο*, Aor. 2 Opt. -*οίμη*… 3 Sg. *προτράπηται*, Inf. -*έσθαι*, … wenden. — Med. sich vorwärts w… sich hinbegeben, hingehen, *ἐπ*… Il. 5, 700; von Helios, *ἐπὶ γαῖαν*, Od. 12, 381: übtr. *ἄχεϊ*, sich der Trau… geben, Il. 6, 336. — Dav.

προτροπάδην, Adv., „vorwär… wandt“, *φοβέοντο*, sie flohen imm… wärts, d. i. unaufhaltsam, Il. 16, 304.

προ-τύπτω, nur Aor. *προὔτυ*… eigtl. trans. „vorher od. vorwärts sch… bei Hom. nur intr. vorwärts dr… vorbrechen, Il. 13, 136. 15, 306. … *ἀνὰ ῥῖνάς οἱ δριμὺ μένος προὔτ*… die Nase drang ihm der stechende, b… Drang (zum Weinen, s. die Erkll.), … 24, 319

προὔθηκε, s. *προτίθημι*.

προὔπεμψε, s. *προπέμπω*.

προὔχω, s. *προέχω*.

προ-φαίνω, Impf. *προὔφαινον*, 3 Sg. *προὐφαίνετο*, 3 Sg. Perf. Pa… *πέφανται*, Part. Aor. 2 Pass. *προφ*… *α*, *εἶσα*, *εἴσα*, Il. 8, 378 [4]). I) Act. 1) … zeigen, erscheinen lassen, … *τέραα*, Od. 12, 394. — 2) intr. wie M… vorleuchten, vom Monde, schei… 9, 145. — II) Med. mit Aor. Pass. … vorscheinen, Od. 13, 169; *οὐδὲ π*… *νετ' ἰδέσθαι*, impers., und nicht … es, war licht od. hell, dass man sehe… Od. 9, 143: erscheinen, sichtb… den, *προπέφανται ἅπαντα*, Alles … bar, liegt offen da, Il. 14, 332: b… *προφανείς*, von Personen, ersch… sichtbar (geworden), Od. 24, 160; … *φύρας πολέμοιο*, Il. 8, 378; *ἐς πόλ*… *ἐν πολέμῳ*, Il. 17, 487, *ἐς πεδίον*, Il…

---

[1]) nach Herod. Bekk. u. folg. Hrsgbb., *προτίθεντο* Wolf u. vulg.

[1]) A. nehmen das Praes. für das Impf. … nete es und ahne es noch“.

[2]) Nach andern alten Erkll. ist es … *ὀμφαλός*; der Erkl. Doederl.'s n. 2177 „Stirn“ … steht der Zusatz *ὑπ' ἀσπίδος* entgegen.

[3]) Nach den alten Erkll. u. Böckh Urk. … S. 149 lief das eine nach dem Vordertheil, … nach dem Hintertheil; später gab es im Alt… jetzt nur eins, vom Mastkorb nach dem Vo…

[4]) wo Bekk. II, Düntzer u. La R. -*εῖσα*… s. *γηθέω*.

ἄσις, ιος, ἡ (πρόφημι), der Vor-
las Vorgeben, absol. Accus. πρό-
dem Vorgeben nach, zum Scheine,
lich, *Il. 19, 262. 302.
ερής, ές, bei Hom. nur Compar.
ος, 3, u. Superl. **-έστατος**, 3, Od.
eigtl. vorangefragen, vorangestellt;
t vorzüglich, vortrefflich, mit
r Person, Od. 8, 221; mit Dat. der
λματι, βίῃ, Od. 8, 128. 21, 134; mit
0, 352; von
φέρω, nur Praes. Conj. 3 Sg. ep.
Pl. -ωμεν, Opt. -οις, Imper. -ε, P.
σα, -αι; Med. Praes. 3 Pl. -ονται,
g. -ηται — hervortragen; dh. 1) vor-
ragen, forttragen, wegführen,
rme, τινὰ εἰς ὄρος, Il. 6, 346. Od.
— 2) hintragen, hinbringen,
Il. 9, 323. 17, 121. a) vorbringen,
bösen Sinne, ὀνείδεά τινι, gegen
chmähungen, Il. 2, 251. b) vorhal-
rwerfen, vorrücken, δῶρά τινι,
— 3) zum Vorschein bringen,
llen, zeigen, μένος, Il. 10, 479,
Wetteifer zeigen, Od. 6, 92. — So im
ριδά τινι, Jmdm einen Wettstreit
n, ihn dazu auffordern, Il. 3, 7, ἔριδα
, Od. 8, 210.
φεύγω, nur Aor. 2 Conj. 3 Sg. προ-
pt. aeol. u. ep. 2 Sg. προφύγοισθα,
25, Inf. προφυγεῖν, Part. -ών, -όντα,
entfliehen, entrinnen, durch
entgehen, χεῖρας, μένος, Il. 6,
309, κακόν, Il. 14, 81, θάνατον, Od.
πόντον, Od. 11, 107; abs. Il. 11, 340.
ρασσα, ἡ, bes. ep. Fem. zu πρό-
geneigt, bereitwillig, nur Il. 10,
5, 161; von Herzen, aus voller
κελεύειν, Od. 10, 386; μάλα πρ. εὔ-
rühme dich recht nach Herzenslust,
00.
ρων, ονος, ὁ, ἡ, poet. (φρήν, φρο-
it geneigter Seele, *propenso animo*,
geneigt, gewogen, gütig, will-
, Il. 1, 77. 8, 175. Od. 2, 387. 19, 398
it ἀγανός u. ἤπιος vbdn, Od. 2, 230,
aber diesen Adjj. nicht parallel ist,
adverbial zu ἔστω gehört, s. Faesi;
neis das. gehört es überhaupt immer
al zum Verbum. b) gern, willig,
llem Herzen, mit voller Seele,
257. h. Cer. 140, κραδίῃ, Il. 10, 244;
, πρόφρων κεν δὴ ἔπειτα Δία λι-
, dann könnte ich wol von ganzem
mit voller Seele zu Zeus beten, d. i.
nte es nimmer, Od. 14, 406: dh. auch
vollem Ernste (sagend od. thuend),
πρόφρων ἐθέλοιμι ἐρύσσαι, Il. 8, 23;
ι θυμῷ πρόφρονι μυθέομαι, ἐθέλω
ἤπιος εἶναι, Vs 40. vgl. 22, 184. 24,
Adv. **προφρονέως**, gütig, freund-
Il. 6, 173; willig, bereit, gern, Il.
7, 160. 17, 224. h. Merc. 561; aus
n Herzen, h. Cer. 138. 487, dh. aus
m Antriebe, π. κέλομαι, Il. 5, 810 [2].

. deuten unpassend „vorbedacht“, dagegen s.
n. 952; nach Lob. Path. Pr. p. 40 v. φράζειν.
o es A. mit μάχεσθαι verbinden. — A. finden

***προφύλαχθε**, s. unter φυλάσσω.

προ-χέω, nur Praes. -έει, Inf. -έειν, Pass. Impf. ohne Augm. προχέοντο, hervorgiessen, hervorfliessen lassen, ῥόον, vom Flusse, *Il. 21, 219. h. Ap. 241. — Pass. sich hervorgiessen, sich ergiessen, hervorströmen, übtr. von Menschenmassen, *Il. 2, 465. 15, 360. 21, 5.

πρόχνυ, ep. Adv. (πρό, γόνυ, Curt. S. 170. 474. Christ S. 41), eigtl. vorwärts auf die Kniee, καθέζεσθαι, Il. 9, 570. b) als Zeichen äusserster Entkräftung, übtr. πρ. ἀπολέσθαι κακῶς, knielings, d. i. hingesunken, elend umkommen, Il. 21, 460. Od. 14, 69.

προχοή, ἡ, poet. (προχέω), stets Pl., Ausguss, Ausfluss, dh. Mündung eines Flusses, Il. 17, 263. Od. 5, 453. 11, 242, einer Quelle, h. Ap. 383, Ὠκεανοῖο (wo man sich den Eingang zur Unterwelt dachte), Od. 20, 65 [1]).

πρόχοος, ἡ (προχέω), Gefäss zum Ausgiessen des Wassers, Giesskanne, Wasserkrug, Il. 24, 304. Od. 1, 136. 4, 52. 7, 172. u. ö.; Weinkanne, Od. 18, 397.

πρυλέες, ων, οἱ, ep. W. (Nom. Sg. πρυλής, Lob. Path. Pr. p. 504, 30), Dat. πρυλέσσι u. ion. πρυλέεσσι, (nach Schol. πεζοί, πεζοὶ ὁπλῖται, auch πρόμαχοι, also) schwerbewaffnete Fusskämpfer, Streiter zu Fuss, sowol im Ggstz der Wagenkämpfer als der Leichtbewaffneten [2]), *Il. 5, 744. 11, 49. 12, 77. 15, 517. 21, 90.

Πρυμνεύς, έως, ὁ („Steuermann“), ein Phaeake, Od. 8, 112.

πρύμνη, ἡ (mit πρέμνον vwdt; Abltg v. πρό sehr fraglich, Curt. S. 668), eigtl. Fem. vom Adj. πρυμνός, sc. νηῦς, das Hintertheil des Schiffes (V. „Hinterverdeck“), wo der Sitz des Steuermanns ist, Il. 1, 409. 8, 475 u. ö., πρ. νηός, Od. 13, 84; vollständig πρυμνὴ (als Adj., vor Bekk. II πρύμνη [3]) betont) νηῦς, Il. 7, 383. Od. 2, 417. 12, 411 u. ö. — Dav.

πρύμνηθεν, poet. Adv., vom Hintertheile her, λαμβάνειν, am Hintertheile fassen, Il. 15, 716 †.

πρυμνήσιος, 3 (πρύμνη), zum Schiffshintertheile gehörig, gew. τὰ πρυμνήσια, *retinacula*, die starken Taue od. Kabel, mit welchen das Schiff vom Hintertheile aus an der Küste angebunden wurde, Hintertaue od. „Landfestungen“, Il. 1, 476. Od. 12, 32 (auch Taue, πείσματα, w. s., genannt, Od. 9, 136. 137); πρ. λύειν (bei der Abfahrt), Od. 2, 418. 9, 178, opp. καταδῆσαι, ἀνάψαι, Il. 1, 436. Od. 9, 137. — In Il. nur in den a. StSt.

in manchen StSt. die Bdtg „mit festem, unabänderlichem Willen, entschlossen“.

[1]) A. deuten hier u. auch an andern StSt. πρ. „die Stelle, welche das fluthende Wasser überströmt, der bespülte Uferrand“.

[2]) Vgl. Doederl. n. 446, dessen Abltg von προκαλεῖν jedoch schwerlich richtig ist; A. erklären es „Waffentänzer“, vwdt mit πρύλις, e. Waffentanz. Düntzer nimmt ein W. πρυλή, „Waffe“ (von der W. πρυ, „durchdringen“, woven διαπρύσιος) an, u. erklärt es für ὁπλῖται. Uebr. vgl. G. Herm. Opusc. IV S. 278 ff.

[3]) Ueber Accentuation s. La R. Textkr. S. 246. Ameis Hom. Kleinigkeiten S. 32.

πρυμνός[1], 3, poet., Superl. **-ότατος**, 3, Od. 17, 463, der äusserste, letzte, hinterste, unterste, *βραχίων*, das Ende des Arms (an der Schulter), Il. 13, 532; *σκέλος*, der Oberschenkel an der Hüfte, Il. 16, 314; *γλῶσσα*, die Wurzel der Zunge, d. i. der hintere Theil der Zunge, Il. 5, 292; *πρ. κέρας*, die Wurzel des Horns, wo es am Kopfe angewachsen, Il. 13, 705; *δόρυ*, das Ende des Speerschaftes, woran die Spitze sitzt[2], Il. 17, 618; von e. Stein, *πρυμνὸς παχύς*, unten dick, Il. 12, 446; *υλην πρυμνὴν ἐκτάμνειν*, das Holz an der Wurzel abhauen, Il. 12, 149. — Neutr. als Subst. *πρυμνὸν θέναρος*, die Handwurzel, Il. 5, 339. — Dav.

πρυμνώρεια, ἡ (*ορος*), der unterste Theil, der Fuss des Berges, nur Il. 14, 307 †.

* **πρῠτᾰνεύω** (*πρύτανις*, von *πρό*, vwdt mit *πρῶτος*), nur Inf. Fut. *πρυτανευσέμεν*, herrschen, regieren, mit Dat., h. Ap. 68.

Πρῠτᾰνις, *ιος*, ὁ, ein Lykier, welchen Odysseus erlegte, Il. 5, 678.

πρώην (*πρό*, Curt. S. 266), Adv., neulich, jüngst, ehemals, *Il. 5, 832. 24, 500. La R. Unters. S. 218.

πρωθήβης, *αο*, ὁ (*πρῶτος*, *ἥβη*), in den ersten Jahren der *ἥβη* oder Mannbarkeit stehend, eben erst mannbar, *παῖδες*, *κοῦροι*, Il. 8, 518. Od. 8, 263. h. Ap. 450, *ἀνήρ*, h. 6(7), 2; ep. Fem. **πρωθήβη**, nur Od. 1, 431 †.

πρῶι[3]), (*πρό*, für *πρωϝι*, skr. *pûrvas*, Curt. S. 266; vgl. Brugman in Curt. Stud. IV S. 154, der es aus *πραϝι* erklärt), Adv., früh, frühmorgens, Il. 8, 530. 18, 277. 303. In Od. 24, 28 von Ameis u. La R. st. des gew. *πρῶτα* hergestellt.

πρώιζα[4]) (von *πρό* u. **St.** *διϝο*? Curt. S. 565), ep. Adv., früh; übhpt früher, *χθιζά τε καὶ πρώιζα*, gestern und ehegestern, Il. 2, 308 (das. Ameis) †, s. *χθιζά*.

πρώιος, 3 (*πρῶι*), früh, früh am Tage; Neutr. **πρώιον** als Adv., Il. 15, 470[5]) †.

πρών, **πρῶνος**, ὁ (*πρό*, od. aus *πραϝόν*, *προϝόν*? Brugman in Curt. Stud. IV S. 155), poet. W., *Il. 17, 747; sonst v. e. ged. F. *πρώων*, Plur. *πρώονες*, eigtl. alles Hervorragende, Ueberstehende, dh. Gipfel, Anhöhe, bes. eine ins Meer hineinragende Höhe, Vorgebirge, *πρώονες ἄκροι*, Il. (8, 557.) 12, 282. 16, 299.

Πρωρεύς, *έως*, ο (= *πρωράτης*, „Untersteuermann"), ein Phaeake, Od. 8, 113; von

πρῴρη[6]), ἡ, das Vordertheil des Schiffes; eigtl. Adj. Fem. von e. Masc. °*πρῶρος*, zsgzgn aus °*πρόερος*, von *πρό* gebildete Comparativform, s. Bekk. Monatsber. d. Berl. Akad. 1860 S. 321, u. als solche noch *νηῦς πρῴρη*, Od. 12, 230 †.

[1]) von *πέρας*, vwdt mit *πρέμνον*, Lob. Path. El. I p. 244. Curt. S. 668.

[2]) Düntzer Ztschr. f. Gymnw. 1868 S. 960 bestreitet diese Erklärung u. schreibt *πρυμνοὺς* (zu *ὀδόντας*).

[3]) So seit Bekk., früher *πρωί*, u. so Bäuml.

[4]) nach Goettl. Accentl. S. 306 *πρωιζά* zu schreiben, u. so Bekk. II u. Ameis, vgl. Lob. Path. Pr. p. 360.

[5]) Bekk. II *πρώην* nach Aristarch, der auch *πρώιον* anführt.

[6]) Dass *πρ.* ohne Iota subscr. zu schr. ist, zeigt gegen Cobet Bekker Hom. Bl. S. 178 u. Monatsber. 1865 S. 550 ff., ebenso dass es ein Adj. ist, wie *πρύμνη*.

Πρωτεσίλᾱος[1]), ὁ, S. des Iphiklos
Phylake in Thessalien, Heerführer der T
saler aus Phylake u. Pyrasos. Er war
Erste, der ans Land stieg, und wurde z
getödtet, Il. 2, 698 ff. 13, 681. 15, 705. 16, 2

Πρωτεύς, *έος*, ὁ, ein fabelhafter M
gott; nach Od. 4, 365 V. der Eidothea,
ner des Poseidon, welcher die Robben
selben im ägyptischen Meere hütete.
hatte die Gabe zu weissagen und sich in
mögliche Gestalten zu verwandeln, O
349 ff. 365 ff. Auf den Rath der Eido
fesselte ihn Menelaos und zwang ihn
verkünden, wie er nach Hause zurückke
könne[3]).

πρώτιστος, 3, meist poet. Superl.
πρῶτος, der allererste, Il. 2, 228. 16,
Od. 19, 447; durch *πολύ* verst. Il. 2, 702
14, 220; auch zweier End., *κατὰ πρώτι*
ὀπωπήν, auf den allerersten Anblick, h.
157. — Das Neutr. Sg. **πρώτιστον**, Od
462. 20, 60. 22, 491, verst. durch *πολύ*,
702, u. öfter Pl. **πρώτιστα** als Adv
allererst, dh. auch vorzüglich, Il. 1,
Od. 3, 57 u. s.; *τὰ πρώτιστα*, Od. 11, 16
Ap. 407. La R. St. §. 26, 5. 6.

πρωτόγονος, *ον*, poet. (*γεν-*), ers
boren, *ἄρνες*, *Il. 4, 102. 120. 23, 864.

πρωτοπᾰγής, *ές* (*πήγνυμι*), eben
zusammengefügt, neu gemacht, *δί*
ἅμαξα, nur *Il. 5, 194. 24, 267.

πρωτοπλοος, *ον*, poet. (*πλέω*), zum
sten Male schiffend, in See sei
νηῦς, Od. 8, 35 †.

πρῶτος, 3, Superl. zsgz. aus °*πρό*
von *πρό* (Curt. S. 266. vgl. Brugman
Stud. IV S. 154), der erste, *a*) vom Orte
vorderste, opp. *ὕστατος*, Il. 2, 281
dh. *ὑσμίνη*, das Vordertreffen, Il. 15, 34
395, *ὅμαδος*, Il. 17, 380, *ἐν πρώτῃ ἀγ*
vorn in der Versammlung, Il. 19, 50
πρώτῃσι θύρῃσι, vorn an der Thür, O
255. 22, 250; *οἱ πρῶτοι* = *πρόμαχοι*
Ersten, die Vorkämpfer, Il. 5, 536. 12,
321; auch *πρῶτοι πρόμαχοι*, Od. 18,
πρ. ῥυμός, das Deichselende, Il. 6, 40
377; *ἄντυξ πρώτη*, d. äusserte Rand, Il
275, wie sonst *πυμάτη*; *πρῶται θύρα*
πρόθυρα, Il. 22, 66. *b*) der Zeit nach,
ὕστατος, Il. 5, 703. Od. 9, 14 u. ö.; d
πολύ verst. Od. 9, 449 u. ö.; *πρ. μετά*
der Erste nach Jmdm, Il. 8, 289. *c*)
Range nach, *πρῶτοι*, die Ersten, Vorn
sten, Od. 6, 60. 80. *d*) *τὰ πρῶτα* sc.
die ersten Kampfpreise, Il. 23, 275. —
Neutr. Sg. u. Plur. als Adv. **πρῶτον**, **πρ**
ebenso mit Artikel *τὸ πρῶτον*, Il. 4, 267
324. Od. 23, 214, *τὰ πρῶτα*, Il. 1, 6. 17,
Od. 1, 257 u. s. (vgl. Kr. Dial. 50, 5, 11
R. St. §. 26, 1—4), od. wie Wolf in Il. sch
τοπρῶτον, *ταπρῶτα*, *a*) erstlich, zue

[1]) Ueber Etymol. s. Clemm De Compp. Gr.
[2]) Nach späterer Sage hiess er eigentlich Io
erhielt erst deshalb jenen Namen. Nach seinem
ward er als Heros zu Elaeus im Chersones vereh

[3]) Die spätere Sage machte ihn zum Kö
Aegypten, Herod. 2, 112. 8, od. lässt ihn aus T
nach Aegypten kommen, Apollod. 2, 5, 9. Vgl.
Myth. I S. 477. Krämer Hom. Beiw. S. 15.

ten Male, Il. 9, 32 u. s.; oft *πρώ-*
ʹστατον. *b*) mit Conjunctt. der Zeit,
ἐπειδὴ πρῶτον od. *πρῶτα* od. *τὸ*
τὰ πρῶτα, *quum primum*, nach-
mal, sobald als, Od. 3, 183. Il.
Od. 4, 13. 14, 467, *ἐπὴν τὰ πρ.*, Il.
8., *ὁππότε κε πρῶτον*, Od. 11, 106
οὗ δὴ τὰ πρῶτα, Il. 1, 6; auch nach
d. 8, 320. 10, 328[1]).

οτόκος, *ον* (*τεκεῖν*), das erste
bärend, werfend, *μήτηρ*, von e.
17, 5 †.

ώ, *οῦς*, *ἡ*, e. Nereide, Il. 18, 43.

νες, s. *πρών*.

ω (lat. *sternuo*, Curt. S. 658. Christ
skr. *kṣaumi*? das. S. 114), nur Aor. 2
, niesen, als Zeichen guter Vor-
g, Od. 17, 541 †.

νος, **πτάτο**, s. *πέτομαι*.

η, *ἡ*, Ulme, Rüster, *ulmus cam-*
Il. 6, 419. 21, 242. 350.

εός, *ἡ* (*πτελέη*, „Ulm"), 1) e. achäi-
in Thessalien zwischen Antron und
mit e. Hafen, Il. 2, 697. Str. 9, 5, 8.
in Elis, e. Kolonie vom thessali-
eleos, zu Strabo's (8, 3, 25, wo *τὸ*
) Zeit verödet, Il. 2, 594.

α, *ἡ* (Curt. S. 454, goth. *fairzna*),
e, Il. 22, 397 †. Batr. 46. — 2) poet.
, Schinken, Batr. 37.

νογλύφος, *ὁ* (*γλύφω*), „Schinken-
e. kom. Mausn., Batr. 227.

νοτρώκτης, *ου*, *ὁ* (*τρώγω*), „Schin-
", kom. Mausn., Batr. 29.

νοφάγος, *ὁ* (*φαγεῖν*), „Schinken-
kom. Mausn., Batr. 230.

εις, *εσσα*, *εν*, poet., befiedert,
lt, geflügelt, *a*) eigtl., Beiw. der
e am untern Ende mit Federn ver-
ren, Il. 4, 117. 5, 171. 16, 773. 20,
tr. *α*) *λαισήια* (w. s.), leichte Tart-
federleichte"), Il. 5, 453. 12, 426.
ρ. *ἔπεα*, die geflügelten Worte, die
len Lippen enteilen, Hom. ö. (Od.
eser Vbdg); von

ν, *τό* (*πέτομαι*, **W.** *πετ*, aus *πτε-*
rt. S. 198. 662), Schwungfeder,
27, dann Flügel, Fittig, meist im
ὰ βάλλειν, *τινάσσεσθαι*, die Flügel
Il. 11, 454. Od. 2, 151: als Sinnbild
tigkeit, Il. 19, 386, der Geschwin-
Od. 7, 36: dh. bildlich von den Ru-
τμά, τά τε πτερὰ νηυσὶν πέλονται,
25. 23, 272.

ξ, *ὔγος*, *ἡ* (*πτερόν*, Curt. S. 198),
r. *πτερύγεσσιν*, Flügel, Fittig,
462. 23, 875. Od. 2, 149; *ὑπὸ πτε-*
unter Flügelschlag, h. 20 (21), 1.

σω (aus *πτηκίω*, **W.** *πτακ*, *πτα*, Curt.
sicher Christ S. 82. 272), Aor. 1 3 Sg.
ε, ep. Part. Perf. *πεπτηώς*, *ῶτες*, *ας*,
1) intr. sich aus Furcht niederducken,
verkriechen, zusammenschmiegen,
κείμην πεπτηώς, Od. 14, 354. 22, 362; *ὑπὸ*
τεύχεσι πεπτηῶτες, Od. 14, 474. — dh.
2) trans. im Aor. 1 niederschlagen,
-drücken, dämpfen, *θυμὸν Ἀχαιῶν*, Il.
14, 40 (unechter Vs; A. *πῆξε*).

πτοέω, ep. u. ion. **πτοιέω** (vwdt mit d.
vhg., nach Christ S. 82. 272 mit lat. *paveo*
vwdt), dor. u. ep. 3 Pl. Aor. P. *ἐπτοίηθεν*,
in Schrecken bringen, schrecken; Pass. er-
schrecken, zagen, Od. 22, 298 †.

Πτολεμαῖος, *ὁ*, S. des Peiraeos, V. des
Eurymedon, Il. 4, 228.

πτολεμίζω, **πτολεμιστής**, **πτόλε-**
μόνδε, **πτόλεμος**, s. *πολεμίζω* usw.

πτολίεθρον[1]), *τό*, ep. (*πόλις*, Curt. S.
264), die Stadt, stets mit dem Namen im
Gen., *Ἰλίου πτολίεθρον*, Il. 2, 133. Od. 1, 2
u. s. häuf. *Τρώων πτολίεθρον*, irgend e.
Stadt der Troer, Il. 1, 164 (nie zur Bezeichn.
von Troja selbst, s. Ameis z. St.).

πτολιπόρθιος, *ὁ* = d. folg., Beiw. des
Odysseus, *Od. 9, 504. 530.

πτολίπορθος, *ὁ*, *ἡ*, ep. (*πτόλις*, *πέρθω*),
Städte zerstörend, Städtezerstörer,
Städteverwüster, -in, Bein. des Ares, Il.
20, 152, der Enyo, Il. 5, 333, des Achilleus,
Il. 15, 77 u. ö., des Odysseus, Il. 2, 278 (das.
La R.) Od. 8, 3. 16, 442 (in Od. nur v. Odys-
seus), des Oïleus, Il. 2, 728.

πτόλις, *ιος*, *η*, s. *πόλις*.

πτόρθος[2]), *ὁ*, Sprössling, Trieb,
Zweig, Ast, Od. 6, 128 †.

πτύγμα, *ἄτος*, *τό*, ep. (*πτύσσω*), das
Gefaltete, *πέπλοιο*, die Faltung des Ge-
wandes, das gefaltete Gewand, Il. 5, 315 †.

πτυκτός, 3 (*πτύσσω*), gefaltet, zusam-
mengelegt, *πίναξ* (w. s.), Il. 6, 169 †.

(**πτύξ**,) Gen. *πτυχός*, *ἡ*, poet. (*πτύσσω*,
W. *πτυχ*, Curt. S. 481), das mehrfach über
einander Gelegte; dh. 1) Falte, Schicht,
Lage, *πτύχες σάκεος*, die Schichten oder
Lagen des Schildes, von Erz oder Leder, Il.
7, 247. 18, 481 u. s., s. *ἀσπίς*; v. Falten des
Kleides, *ἑανῶν πτ.*, h. Cer. 176. — 2) übtr.
von Bergen, Schlucht, Thal, Il. 11, 77.
Od. 19, 432. h. Merc. 326: Sg. selten, Il. 20,
22. h. Ap. 269. Merc. 555. — Nom. Sing.
ungebr.

πτύον, *τό* (*πτύω*), ep. Gen. *πτυόφιν*, die
Wurfschaufel, womit das ausgedroschene
Getreide wie heut zu Tage geworfelt, d. h.
bei Luftzug auf der Tenne geworfen wird u.
dadurch Körner und Spreu geschieden wer-
den, Il. 13, 588 †.

πτύσσω (**St.** *πτυχ*, gehört wol zu **W.** *πυκ*,
Curt. S. 454; nach Christ S. 82 = skr.
bhuǵâmi), nur Impf. Med. *ἐπτύσσοντο* u. Part.
Aor. 1 *πτύξασα*, I) Act. in Falten legen,
falten, zusammenlegen, *χιτῶνα*, *εἵμα-*
τα, Od. 1, 439. 6, 111. 252. 19, 256. — 2) Med.
sich falten, dh. sich umlegen, sich krüm-

der Bdtg zu früh (*πρὸ καιροῦ* Eust.) neh-
ige Od. 24, 28, *ἦ τ' ἄρα καὶ σοὶ πρῶτα παρα-*
ήμελλε Μοῖρα, „wahrlich zu früh musste dir
Geschick"; doch diese Deutung ist ebenso
wie die Annahme, dass es (in der gew. Bdtg)
h dem Kriege Gestorbenen zu beziehen sei;
t Ameis wol mit Recht *πρῶι* nach Buttm.
S. 557, da das Lemma des Schol. *πρώιος* hat.

[1]) Die Form *πολίεθρον* ist ungebräuchlich.
[2]) nach Lob. Path. El. I p. 140 von W. *ὀρ*, *ὄρνυμι*;
Düntzer in Kuhns Ztschr. XVI S. 29 vermutet Ver-
wandtschaft mit *παρθένος*.

men, ἔγχεα ἐπτύσσοντο, die Speere bogen sich, Il. 13, 134 (A.: sie verwirrten sich.).

πτύω (für °σπjύω, **W.** πτυ, skr. *shṭiv*, lat. *spuo*, Curt. S. 268. Christ S. 114), speien, ausspeien, -werfen, αἷμα, Il. 23, 697 †.

***πτωκάς**, άδος, ἡ, poet., schüchtern, scheu, αἴθυιαι, Ep. 8, 2; von

πτώξ, πτωκός, ὁ, ἡ, poet. (πτώσσω, Curt. S. 62), schüchtern, scheu, Beiw. des Hasen, Il. 22, 310. — Subst. ὁ πτ., der Hase, Il. 17, 676.

πτωσκάζω (Curt. S. 654), sich niederducken, furchtsam oder verzagt sein, nur Inf. πτωσκαζέμεν, Il. 4, 372 †; verl. aus

πτώσσω (**St.** πτωκ, vwdt mit πτήσσω, Curt. S. 62), Praes. -εις, -ουσι, Opt. οιμεν, Inf. ειν, P. ων, οντας, ουσαι, Impf. ep. πτῶσσον, ep. u. ion. 1) intr., sich aus Furcht verbergen, sich niederducken, ὑπό τινι, vor Jmdm, Il. 7, 126, καθ' ὕδωρ, ins Wasser flüchten, Il. 21, 14, ὑπὸ κρημνούς, Vs 26. *b*) übhpt, wie unser „sich ducken", in Furcht sein, zagen, Il. 4, 371. 5, 634. *c*) vom Bettler, sich bettlerhaft ducken, sich herumdrücken, κατὰ δῆμον, Od. 17, 227. 18, 363. — 2) trans. scheu vor Jmdm fliehen, ἀλλήλους, Il. 20, 427, ὄρνιθες ἐν πεδίῳ νέφεα πτώσσουσαι ἵενται, die Vögel flattern, die Wolken scheu fliehend (um den herabstossenden Geiern zu entgehen), im Gefilde umher, Od. 22, 304. La R. St. §. 78, 6.

πτωχεύω, Praes. ω, Conj. 3 Sg. ῃ, Inf. ειν, Impf. Iterat. πτωχεύεσκε, Fut. P. πτωχεύσων, *a*) intr. betteln, προτὶ od. κατὰ ἄστυ, ἀνὰ δῆμον, *Od. 15, 309. 18, 2. 19, 73. *b*) tr. erbetteln, δαῖτα, Od. 17, 11. 19; von

πτωχός, 3 (πτώσσω, für πτωσκός, Curt. S. 654), eigtl. der sich duckt od. bückt, bettelnd, ἀνήρ, e. Bettler, *Od. 19, 74. 21, 327; ohne ἀνήρ, als Subst., Od. 6, 208. 14, 400. 18, 1.

Πυγμαῖοι, οἱ (πυγμή), etwa „Fäustling", wie „Däumling", Curt. S. 268), die Pygmäen, ein fabelhaftes Zwergvolk, welches die Sage in den Süden der Erde nach Aethiopien od. Indien setzte, Il. 3, 6. Hart. Rel. d. Gr. II S. 180.

πυγμᾰχίη, ἡ, Faustkampf, *Il. 23, 653. 665; von

πυγμάχος, ὁ (μάχομαι, Curt. S. 268), der Faustkämpfer, Od. 8, 246 †.

πυγμή, ἡ (πύξ, **St.** πυγ, vgl. *pugnus*, viell. mit **W.** πυκ vwdt, Curt. S. 477), die Faust; dann gew. der Faustkampf, dh. πυγμῇ, im Faustkampf, Il. 23, 669 †.

πῠγούσιος, 3, poet. (πυγών, „Ellenbogen, Ellenmaass", Curt. S. 269. 477), eine Elle lang, *Od. 16, 517. 11, 25.

πύελος, ἡ (für πλύελος, **W.** πλυ, Curt. S. 262), Trog, Wanne, bes. Fresstrog, Od. 19, 553 † [hier ῡ; sonst ῠ].

πυθέσθαι, s. πυνθάνομαι.

Πύθιος, Bein. des Apollon, weil er den Drachen Python erlegte, h. Ap. 373 [wo ῑ].

πυθμήν, ένος, ὁ (**St.** πυθμεν, skr. *budhnas*, lat. *fundus*, Curt. S. 247. Christ S. 76), das Unterste einer Sache, Grund, Boden, dh. bes. *a*) von Gefässen, der Boden (sow. insofern er dasselbe unten schliesst, als ins[…] er dasselbe stützt), dh. auch Fuss, F[…]gestell, wie zB. eines Dreifusses, I[…] 375; dagegen von e. Becher, δύο δ[…] πυθμένες ἦσαν, Il. 11, 635, ist wol un[…] am einfachsten der doppelte Boden z[…]stehen, so dass das δέπας ein ἀμφικύπ[ελλον] (w. s.) war, s. Faesi u. Lehrs Arist. 2[…] p. 198 sq.[1]) *b*) Stammende e. Baumes, O[…] 122. 372. 23, 204.

πύθω (vwdt m. *puteo*, skr. *pûjé*, W[…] Curt. S. 64. 268. Christ S. 121), Fut. […] πύσει, Aor. ep. πῦσε, Pass. Praes. […] πύθεται, Imper. πύθευ, P. -ομένων, […] Act. verfaulen-, verwesen mac[hen] mit Acc., ὀστέα, Il. 4, 174. h. Ap. 369. 3[…] 2) Pass. faulen, verwesen, vermo[dern] Il. 11, 395. Od. 1, 161. 12, 46.

Πῡθώ, οῦς, ἡ (**W.** πυ? Curt. S. 268[…] h. Ap. 372, Dat. Πυθοῖ, Il. 9, 405. Od. […] Acc. Πυθώ, La R. Textkr. S. 341; daz[u …]θών, ῶνος, ἡ, ältere Form, Il. 2, 519[…] Πυθῶνα (Ameis z. Il. 2, 519), h. Mer[c…] Pytho, ältester Name der Gegend a[m Par]nassos in Phokis, wo der Tempel u[nd das] Orakel des pythischen Apollon war[2]).

Πῡθῶδε, Adv. nach Pytho, Od. 1[…]

πύκᾰ, ep. Adv., 1) dicht, fest, βέ[…] Il. 9, 588, π. θωρηκταί, Il. 12, 317[…] ποιητός, Il. 18, 608. Od. 1, 333 u. ö[…] στιβαρῶς vbdn, Il. 12, 454. — 2) übtr. […]fältig, τρέφειν, Il. 5, 70: verstä[ndig] φρονεῖν, Il. 9, 554. 14, 217. Dav.

πῠκάζω, vom Praes. nur Opt. πυκά[…] Aor. 1 ohne Augm. πύκασε, Inf. αι, P. […]άσασα, Part. Perf. P. πεπυκασμένος, […] dicht bedecken, verhüllen, ve[…]gen, νέκυν, Il. 24, 581, τινὰ νεφέλῃ, […] 551; vom Helme, πύκασε κάρη, Il. 10[…] ἐντὸς σφέας αὐτοὺς πυκάζειν, drinne[n …] selbst verstecken, Od. 12, 225: Pass. […]τα ευ πεπυκασμένα, Il. 2, 777, mit Dat[…] ὄζοισιν, Il. 14, 289; ἅρματα χρυσῷ […]κασμένα κασσιτέρῳ τε, hyperbol. Aus[…] reich verziert mit Gold und Zinn, str[…] von G. u. Z., Il. 23, 503 (welche St. […] Fuhrw. S. 7 ändern will); ῥάκεσιν π[…]σμένος ὤμους, die Schultern mit L[…] umhüllt, Od. 22, 488. *c*) übtr. umh[üllen] umfangen, vom Schmerze, τινὰ φ[…] Il. 8, 124. 316. 17, 83. — 2) intr. sch[…] gebraucht zu sein Od. 11, 320 πρὶν πυκ[άσαι] γένυς εὐανθέι λάχνῃ[4]), bevor das Ki[nn] mit schönsprossendem Flaum umdicht[et …]hüllt hat.

πῠκῐμηδής, ές (μῆδος), bedacht[en] Sinnes, sorgsam, verständig, klu[g …]

---

[1]) A. deuten auch hier πυθμένες „Füsse". […] Athen. p. 489 B (wo ein in Capua befindlicher, […]lich vordem dem Nestor gehöriger Becher bes[…] wird) ein walzenförmiges Fussgestell (ῥοπάλου […]για). Eine dritte Erklärung gibt Athen. p. 4[…]

[2]) Nach h. Ap. 372 stammt der Name vo[n πύ]θεσθαι, „verfaulen", her, weil der von Apollon […] Drache dort verfault sei; nach A. von πεύθεσθ[αι …] Orakel befragen", wogegen die Kürze der ersten S[…]

[3]) wo man aber auch ἰούλους als Subjekt […] kann, s. Ameis.

[4]) Grashof a. a. O. εὐανθέι λάχνῃ, wodur[ch …] die gew. Bdtg erhält.

438 †. h. Cer. 153 (wo es Paroxyto-

νά, Adv., eigtl. Neutr. Pl. von πυκι-
πυκνός, w. s.
νός, 3, ep. ged. st. πυκνός, w. s.

ινόφρων, ον, ep. (φρήν), klugen
verständig, βουλή, h. Merc. 538.
ός, 3, ep. ged. **πυκινός**, 3 (πύκα,
269. 667), dicht, dick, 1) eigtl., *a*)
icht der Masse, dicht, fest, πυκιν.
, ἀσπίς, χλαῖνα, Il. 15, 529. 13, 804.
521 u. s. *b*) in Hinsicht der einzelnen
dicht, fest, zusammengedrängt,
ν λέχος (weil mehrere Decken über
r gelegt waren), Il. 9, 621 (vgl. *c*), νέ-
. 5, 751, πυκναὶ φάλαγγες, στίχες,
Schaaren, Reihen, Il. 4, 281. 7, 61 u.
ρά, dicht gefiederte Flügel, Il. 11, 454.
53, aber Od. 2, 151 τιναξάσθην πτε-
νά (so Bekk. II u. Ameis, πολλά *vulg.*)
nit Ameis besser als Adv. zu fassen,
er schlugen die Flügel dicht hinter-
r, d. i. die Flügelschläge folgten dicht
nder, s. indess auch Faesi pr. p. XXIX;
λᾶες, Pfeile, Steine, die dicht gedrängt
en werden, „Hagel von Pf., St." Il. 11,
, 612 u. s.; π. ὕλη, λόχμη, δρυμά,
, ὄζοι, θάμνοι, πέταλα, Hom. ö.;
ἐφέστασαν ἀλλήλοισι, standen dicht
nder, Il. 13, 133 u. s.: m. θαμέες vbdn,
92. 14, 12. *c*) dicht, in Bezug auf
, Zusammensetzung, dh. auch fest,
Il. 10, 267. Od. 6, 134, λέχος, Od. 23,
l. oben *b*), θύρα, dicht verschlossen,
67, χηλός, Od. 13, 68: dicht od. sicher
rt, -versteckt, λόχος, Il. 24, 779. *d*) in
auf die Zeit, dicht hintereinander,
, λιθάδες, häufige Steinwürfe, Od. 14,
2) übtr. *a*) tüchtig, stark, gross,
ίτη, Il. 16, 599. 24, 480. *b*) vom Geiste
Producten desselben, bedachtsam,
weise, verständig, φρένες, νόος,
βουλή, Il. 2, 55, ἔπος, Il. 7, 375,
, μῦθος, Hom.; auch δόλος, Il. 6, 187.
Neutr. **πυκνόν** u. **πυκνά, πυκινόν**
l. 11, 88) u. **πυκινά** als Adv., sowie
v. **πυκινῶς**, vgl. La R. St. §. 34, 23,
, *α*) dicht, fest, θύραι, σανίδες πυ-
ἀραρυῖαι, dicht gefügte Thüren, Il. 9,
l. 21, 535. Od. 2, 344 u. s.; πήρη πυκνὰ
έη, sehr rissig, eigtl. wo die Risse dicht
ander sitzen, Od. 13, 438. 17, 198. *β*) v.
dicht, hart auf einander, s. oben 1, *b*).
. *α*) stark, sehr, πυκινῶς ἀκάχη-
19, 312 u. s.; πυκνὰ μάλα στενάχων,
r (od. wiederholt, häufig) seufzend, Il.
. 21, 417. vgl. 10, 9; πυκινὸν ἀχεύων,
, 88; πυκινὰ στεναχίζειν, Il. 10, 9.
lachtsam, verständig, πυκινῶς
σομαι, Od. 1, 279, πυκινὰ φρονέων,
digen Sinnes, Od. 9, 445.
αιμένης, εος, ὁ, K. der Paphlagonen,
genosse der Troer, Il. 2, 851, von Me-
getödtet, Il. 5, 576[1]).

---

as. 13, 658 erscheint er noch als lebend, den
es Sohnes Harpalion beweinend; es suchten dh.

Πυλαῖος, ὁ (Adj. πυλαῖος), S. des Lethos, Heerführer der Pelasger, Il. 2, 842.

πῡλάρτης, αο, ὁ, ep., der die Thore der Unterwelt fest verschliesst, Thorschliesser (nach Apion ὁ ταῖς πύλαις προσηρτημένος, „der Thorhüter"), Beiw. des Hades, Il. 8, 367, κρατερός, 13, 415. Od. 11, 277.

Πυλάρτης, αο, ὁ, zwei Troer, der eine von Ajax, der andere von Patroklos erlegt, Il. 11, 491. 16, 696.

πῡλᾰωρός, ὁ (für πυλαϝορός, W. ὀρ, ϝορ, Curt. S. 324), ep. st. πυλωρός, Thor- oder Thürhüter, -wächter, *Il. 13, 415. 21, 530. 24, 681 (vgl. θυραωρός); von

πῦλη, ἡ (v. W. πελ, drehen? Curt. S. 667), Thor, Pforte, stets im Pl. nur von éinem Thore, wobei an die Flügel des Thores zu denken (Ameis zu Il. 2, 809); bes. von Stadtthoren, Il. 3, 145. 5, 789 u. s.; vom Thore des Lagers, Il. 7, 339. 12, 175; Ἀίδαο πύλαι, die Pforten des Hades, als Umschreibung des Todes, Il. 5, 646. 9, 312. Od. 14, 156; poet. auch πύλαι οὐρανοῦ, Ὀλύμπου, Il. 5, 749. 8, 411, ὀνείρειαι, ὀνείρων, Od. 19, 809. 19, 562, Ἠελίοιο, Od. 24, 12.

Πυληγενής, ές, s. Πυλοιγενής.

***πῡληδόκος**, ὁ (δέχομαι), der an der Thür Empfangende, Thorhüter, nur h. Merc. 15.

Πῡλήνη, η, Stadt in Aetolien, später Proschion, Il. 2, 639. Strab. 10, 2, 6.

Πῦλιος, 3 (Πύλος), aus Pylos, pylisch, οἱ Π., die Pylier, Il. 1, 248. Od. 3, 59.

Πῠλόθεν, Adv., von Pylos her, aus Pylos, nur Od. 16, 323 †.

Πῠλοιγενής, ές, ep. (γίγνομαι), in Pylos geboren, aus Pylos stammend, Beiw. des Nestor, Il. 2, 54 (das. Ameis); ἵπποι (des Antilochos) Il. 23, 303; ἄνθρωποι, h. Ap. 424. Die Form **Πυληγενής** h. Ap. 398.

Πῠλόνδε, Adv. nach Pylos hin, nur Il. 11, 759. Od. 13, 274.

Πύλος, ἡ (b. Str. ὁ), Il. 1, 252. 2, 77. Od. 1, 93. 284. 2, 214 u. s. ö., N. dreier Städte an oder unfern der Westküste des Peloponnes[1]), vgl. Aristoph. equit. 1059. Str. 8, 3, 7.

---

die alten Erklärer den Widerspruch durch Annahme zweier paphlagonischer Fürsten dieses Namens zu heben. Neuere finden darin einen Beweis der Zusammenfügung der Iliade aus einzelnen Liedern; vgl. Faesi Einleit. S. 7.

[1]) Man unterscheidet, e. *a*) in Elis, südl. vom Peneios, bei Strab. a. a. O. ὁ Ἠλειακός, Paus. 5, 3, 1. *b*) im südl. Elis od. in Triphylien, südlich vom Alpheios, bei Str. ὁ Λεπρεατικός 8, 3, 7, u. ὁ Τριφυλιακός u. Ἀρκαδικός 8, 3, 3 u. s., beim jetzigen Orte *Tjorbadji*. *c*) in Messenien, bei Str. ὁ Μεσσηνιακός, an der Küste unter dem Berge Aegaleos, der Südspitze der Insel Sphakteria gegenüber, von Neleus gegründet (dh. Νηλήιος, w. s.), später nach ihrer Zerstörung auf das Cap Koryphasion (j. *Paleo-Navarino*), der Nordspitze der genannten Insel gegenüber erbaut, die im peloponnesischen Kriege so berühmt geworden ist, Thucyd. 4, 3 ff. Unter diesen drei Städten hat die erste den geringsten Anspruch, das homer. Pylos zu sein; für die zweite entscheidet sich Strabo 8, 3, 27 ff., dem O. Müller Gesch. hellen. St. I S. 363 ff. u. Heyne beistimmen, u. wirklich spricht dafür auch die Erzählung Nestors, Il. 11, 671—761; so auch Il. 5, 397 ἐν Πύλῳ, welche St. sich auf den Kampf des Herakles mit Neleus bezieht, wobei Her. den Hades verwundete, Paus. 6, 25, 3. Apd. 2, 7, 3. Pind. Ol. 9, 31. Aristarch las ἐν **πύλῳ**, eine nicht weiter

Πύλων, *ωνος*, ὁ, ein Troer, von Polypoites getödtet, Il. 12, 187.

πύμᾰτος, 3 (für *πόσματος*, Curt. S. 668), poet., der äusserste, hinterste, letzte, v. Raum u. Zeit, Il. 4, 254. 10, 475. Od. 2, 30. 9, 369 u. s.; *ἄντυξ ἣ πυμάτη θέεν ἀσπίδος*, welches als äusserster Rand des Schildes sich herumzog, Il. 6, 118. vgl. 18, 608; opp. *πρῶτος*, Il. 12, 65. Das Neutr. **πύματον** und **πύματα**, als Adv., zuletzt, *πύματόν τε καὶ ὕστατον*, zum allerletzten Male, Il. 22, 203. Od. 20, 116: auch *ὕστατα καὶ πύματα*, Od. 4, 685. 20, 13.

πυνθάνομαι (**W.** *πυθ*, skr. *budh*, Curt. S. 246. Christ S. 76), nur Od. 2, 315, Impf. ohne Augm *πυνθανόμην*, Od. 13, 256, Dep. Med. poet. **πεύθομαι**, Opt. 3 Pl. *-οίατο*, Inf. *-εσθαι*, Imper. *-έσθω*, P. *-όμενος*, Impf. *ἐπεύθετο*, *όμεθα*, u. ohne Augm. *πεύθετο*, *όμεθα*, Fut. *πεύσομαι*, *εαι*, *εται*, P. *όμενος*, *ον*, Aor. 2. 3 Pl. *ἐπύθοντο*, ep. 1 Sg. *πυθόμην*, 3 Du. *πυθέσθην*, Conj. *ηαι*, *ηται*, *ησθε*, *ωνται*, Opt. *οίμην*, *οιτο*, *οίατο*, ep. *πεπύθοιτο*, Il. 6, 50. 10, 381. 11, 135, Perf. *πέπυσμαι*, 2 Sg. ep. *πέπυσσαι*, Od. 11, 494, 3 Sg. *-σται*, Inf. *-ύσθαι*, Plsqpf. *ἐπέπυστο* u. *πέπυστο*, 3 Du. *πεπύσθην*, 1) erkunden, fragen, forschen, meist mit Acc. *νόστον πατρός*, nach der Rückkehr des Vaters forschen, Od. 2, 360; *κακὰ ἔργα*, Od. 17, 158, mit Gen. *πατρὸς οἰχομένοιο*, Od. 1, 281: mit Gen. auch Jmdn fragen, befragen, Od. 10, 537. 11, 50. 89. — 2) gew. erfahren, vernehmen, hören, abs. Il. 2, 119. Od. 1, 157 u. s.; mit Acc. Od. 3, 87, *Ἄρηα*, Il. 5, 702, *κτύπον*, *κέλαδον*, Il. 15, 179. 18, 530 u. s.; auch mit Gen., *Αἴαντος*, über den A., Il. 17, 102, *ξείνοιο*, Od. 8, 12, *ἀγγελίης*, von einer Botschaft hören, Il. 17, 641, *μάχης*, Il. 15, 224 u. s.; *τί τινος*, etwas von oder durch Jmdn hören, Il. 17, 408; *εἰ σφῶιν τάδε πάντα πυθοίατο μαρναμένοιιν*, wenn sie von euch das alles erführen, dass ihr streitet, Il. 1, 257 (s. das. Autenr. u. Ameis); auch *ἔκ τινος*, Il. 20, 129; mit Part. nur Od. 4, 732 *πυθόμην ὁρμαίνοντα ὁδόν*, ich vernahm, dass er sich auf den Weg mache; *πέπυστο υἷος πεσόντος*, er vernahm, dass der Sohn gefallen war, Il. 13, 522. 17, 377 u. s.; *ἵπποι — ἐπεὶ πυθέσθην ἡνιόχοιο — πεσόντος*, nachdem sie merkten, dass —, Vs 427; mit *ὅτι*, Il. 13, 674. — Das Praes. hat die Bdtg

vorkommende Nebenf. von *πύλη*, „am Thore", sc. *Ἀίδαο*, was nach Eust. auf den Kampf des Herakles mit Hades sich bezieht, als ersterer den Kerberos holte (Il. 8, 367), vgl. Hartung Rel. d. Gr. II S. 221. Preller Gr. Myth. I S. 629, u. so unter den Neuern Wolf, Spitzn. u. Bekk. I, dagegen s. Faesi zur St., Bäuml. Praef. p. XLI u. Ahrens Philol. XIX S. 417. — Dagegen lassen sich die StSt. der Odyssee wol nur auf das messenische beziehen, s. Nitzsch zu Od. 3, 4, und dies ist die im Alterthum gewöhnliche Ansicht (Pindar Pyth. 6, 35 u. das. Böckh, Isocrat. Panath. 72. Paus. 4, 2, 5. 36, 1—3 u. a. StSt. bei Müller a. a. O.), welche die Mehrzahl der Neuern theilt. Vgl. bes. E. Curtius Pelop. II S. 173 ff. u. Vischer Erinn. S. 436 folg. Uebrigens verstehen Manche an solchen StSt., wo es mit *ἠμαθόεις* (w. s.) vbdn ist, nicht bloss die Stadt Pylos, sondern das ganze pylische Reich (das mittlere u. südliche Elis u. einen Theil Messeniens), wie Od. 1, 93 u. s., vgl. Westermann in Pauly's Encyklop. unter Pylos, Ameis zu Od. 3, 4.

des Perf., Od. 3, 187. 16, 411. 412. L[...] Stud. §. 84, 6.

πύξ (vwdt mit *πύκα*, *πυκνός*, *πυγμ*[...] *pugnus*, Curt. S. 268. 667), Adv., fa[...]lings, mit der Faust, Od. 8, 103. 206, *ἀγαθός*, tüchtig im Faustkampf, Il. 3, [...] 11, 300, *φέρτατος*, Od. 8, 130, *μάχεσθα*[...] 23, 621, *νικᾶν*, Od. 8, 130 u. dgl. s.

πύξῐνος, 3 (*πύξος*), von Buxbaumh[...] *ζυγόν*, Il. 24, 269 †.

πῦρ, **πῠρός**, *τό* (**St.** *πυρ*, **W.** *pû*, [...]nigen? Curt. S. 269. Christ S. 276), das Fe[...] Hom. häufig; *π. δαίειν*, *καίειν*, s. d.; be[...] Herdfeuer, Od. 6, 305. 17, 572 u. s., O[...] feuer, Il. 9, 220. Od. 3, 341 u. s., od[...] Scheiterhaufens, Il. 7, 410. 15, 350 u. s[...] Leuchter od. in der Leuchtpfanne, Od[...] 63: oft als Sinnbild der Gewalt, Gefahr[...] Vernichtung, dh. *ὀλοόν*, Il. 13, 629. 15, [...] *μάρναντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο*, I[...] 596. 17, 366. vgl. 17, 565. 20, 571; spr[...] *ἐν πυρὶ γενέσθαι*, in Feuer aufgehen, [...] vernichtet werden, Il. 2, 340; *ἐκ πυρὸ*[...] *θομένοιο νοστῆσαι*, aus flammendem [...] d. i. grosser Gefahr zurückkehren, Il. 10[...] — Der Plur. *τὰ* **πυρά** (nach der 2ten De[...] Wachfeuer, Il. 8, 509. 554. 9, 77. 1[...] Dav.

πῠράγρη, *ἡ* (*ἀγρέω*, **W.** *ἀγ*, Curt. S.[...] Feuerzange, Il. 18, 477. Od. 3, 434.

***πῠραίθουσα**, *ἡ*, Ep. 14, 11 viel[...] Theil des Töpferofens; so ed. Herm., Fr[...] Baum.; Wolf *πῦρ' αἴθουσαν*.

Πῡραίχμης, *αο*, *ὁ* („Feuerkämp[...] *αἰχμή*), Heerführer der Paeoner, Bun[...]nosse der Troer, von Patroklos getödt[...] 2, 848. 16, 287.

πῠρακτέω, ep. (v. *πυράζω*, v. *πῦρ*[...] p. 697, 17, Doederl. n. 634), nur *ἐπύρακ*[...] glühend machen[1]), Od. 9, 328 †.

Πύρᾰσος, *ὁ*, 1) ein Troer, von Ai[...] tödtet, Il. 11, 491. — 2) *ἡ* (von *πυρός*, [...] zenstadt"), St. in Thessalia Phthiotis [...] Haine der Demeter, Il. 2, 695.

***πῠραυγής**, *ές* (*αὐγή*), feuerglänz[...] wie Feuer leuchtend, h. 7 (8), 6.

πυργηδόν, ep. Adv., eigtl. „thurmw[...] übtr. in geschlossenen viereck[...] Abtheilungen, bes. in viereckiger od[...] schlossener Schaar, *Il. 12, 43. 13, 15[...] 618; von

πύργος, *ὁ* (Curt. S. 283), 1) ein Th[...] bes. an od. auf der Stadtmauer, Il. 3, 1[...] 462. 9, 574; dh. auch die Mauer mit [...] Thürmen, Il. 7, 338. 437. Od. 6, 262. *b*) [...] Bollwerk, Burg, Schutzwehr, vo[...] Mauer um d. Schiffslager, Il. 8, 213; so [...] Aias *πύργος Ἀχαιῶν*, Od. 11, 556; ein S[...] wird mit e. Thurme verglichen, Il. 7, 21[...] 485. — 2) eine viereckig geformte [...]schlossene Abtheilung oder Sc[...] Il. 4, 334. 347. 12, 332. — In Od. nur i[...] a. StSt. — Dav.

πυργόω, nur Aor. ohne Augm. [...] *πύργωσαν*, mit Thürmen versehen [...] festigen, *τί*, Od. 11, 264 †. Ep. 4, 3.

[1]) Gew. Deutung: „im Feuer herumdrehen",

ετός, ὁ (πῦρ, Curt. S. 269), hitzige heit, Fieber, Il. 22, 31.

ή, ἡ (πῦρ), eigtl. Feuerstätte, Il. ; bes. Scheiterhaufen, Il. 1, 52. 4, 336. 9, 546 u. ö. Od. 10, 523. 24, 69.

ρήιον, τό, ion. st. πυρεῖον (πῦρ), im Hölzer, womit man durch Reiben anzündete, Feuergeräth, h. Merc.

ηφόρος, ον = πυροφόρος, w. s.

ιήκης, ες (ἀκή), feuergespitzt, mit der Spitze, nur Od. 9, 387 †. Ueber t. s. Lehrs Quaestt. epp. p. 152.

ίκαυστος, ον (καίω), mit Feuer annt, angebrannt, gehärtet, σκῶ- l. 13, 564 †.

ρις, ιος, ὁ, ein Lykier, v. Patroklos Il. 16, 416.

ριφλεγέθων, οντος, ὁ (φλεγέθω, Feuer flammend"), ein Fluss in der Un- t, Od. 10, 513.

καϊή, ἡ (καίω), eigtl. Brandstätte, cheiterhaufen, *Il. 7, 428. 431. 23, . ö. in dies. Buche, 24, 791. [ᾰ ῑ]

νον[1]), τό, Weizenbrod, *Od. 15, 312. Pl. Od. 17, 362.

ός, ὁ (Curt. S. 269), der Weizen, im Il. 11, 69 u. s.; als Pferdefutter, Il. 8, 0, 569. Od. 4, 604, als Gänsefutter, Od. 3; als menschl. Nahrung nur Od. 20, och s. d. vhg.; vgl. Düntzer Hom. Beiw. — Dav.

οφόρος, ον (φέρω), poet. auch πυ- Od. 3, 495. h. Ap. 228, Weizen tra- od. hervorbringend, ἄρουρα, πε- Il. 12, 314. 14, 123. 21, 602.

ραλάμάω (πυρπαλάμης v. πῦρ u. η), eigtl. mit Feuer handthieren, nach = κακοτεχνέω, gar listige Strei- reiben, nur διὰ πυρπαλάμησεν ὁδοῦ ἔνθα τὸ δ' ἔνθα, hier und dort auf anzen Wege (eigtl. den Weg durch) er l. Str., h. Merc. 357[2]).

πολέω (πυρπόλος, v. πῦρ u. πολέω), r (Wachfeuer) unterhalten, nur P. ς, Od. 10, 30 †.

σός, ὁ (πῦρ, Curt. S. 269), Feuer- l, als Signal, Feuersignal, Il. 18,

enklitische Partik., je, irgend, noch; Verbindung mit e. Negation, oft verb. μήπω (οὔ πω, μή πω), w. s., a) noch , od. durch ein Wörtchen getrennt, ί πω, Il. 1, 108. Od. 3, 23, οὐδέ τί πω, 42, οὐ γάρ πω, Il. 1, 262, μὴ δή πω, 426, auch wie πώς, οὔ πω, nicht ir- auf keine Weise, Od. 3, 226 (das. 8, 538, so μή πω, Il. 4, 184. Od. 9, nders Ameis).

λέομαι, Dep. Med. (ep. Frequent. v. πέλομαι, W. πελ, Curt. S. 429), 2 Sg. Pr. πωλέ' d. i. πωλέεαι, Od. 4, 811, 3 Sg. εῖται, ion. Part. πωλεύμενοι; Impf. ep. πωλεύμην, εῖτο, Iterativform πωλέσκετο, Il. 1, 490. 5, 788. Od. 11, 240, Fut. πωλήσομαι, εαι, versor, häufig an einem Orte sein, verkehren, gew. häufig wohin kommen od. gehen, εἰς ἀγορήν, εἰς πόλεμον, Il. 1, 490. 5, 350. 788, ἐς δόμον, Od. 22, 352, εἰς ἡμέτερον (sc. δῶμα), Od. 2, 55. 17, 534, εἰς εὐνήν τινι, h. Ap. 329; ἐπὶ ῥέεθρα, Od. 11, 240; μετ' ἄλλους, Od. 9, 189; δεῦρο, Od. 4, 384. 811; ἐνθάδε, h. Ap. 170; ἔνθα καὶ ἔνθα, h. Ven. 80.

***πωλέω**, nur P. πωλεύμενα, verkaufen, Ep. 14, 5.

πῶλος (für πόϝλος, lat. *pullus*, Curt. S. 269; nach Bugge in Kuhns Ztschr. 1870 v. skr. *bāla*, jung), junges Pferd, Fohlen, Füllen, Il. 11, 681, gew. ἡ, Il. 20, 222. 225; als Masc. Od. 23, 246. h. Ap. 231. h. 31 (32), 9.

πῶμα, τό, Deckel, χηλοῦ, Il. 16, 221. Od. 8, 443. 447, des Köchers, Il. 4, 116. Od. 9, 314, des Kruges, Od. 2, 353.

πώ-ποτε, seit Bekker πώ ποτε, Adv., 1) irgend einmal, irgend je, nach einer Verneinung, οὐ πώποτε, noch nie, Il. 1, 106. 3, 442. Od. 21, 123; οὐ πώποτε ναῦται — ἀκήριοι εὐχετόωνται παρφυγέειν σὺν νηί gehört π. dem Sinne nach zu παρφυγέειν, die Schiffer können sich nicht rühmen, je unversehrt vorübergekommen zu sein, Od. 12, 98. vgl. h. Merc, 344. — 2) auf keine Weise je, Batr. 178.

πῶς (Pronominalst. πο, skr. *ka*, Curt. S. 425), Fragew., wie? auf welche Art und Weise? u. oft mit andern Partikeln vbdn, πῶς γάρ; wie denn? in verneinendem Sinne, Il. 1, 123. Od. 10, 337 u. s.; verst. π. γὰρ δή; Od. 16, 70: πῶς δέ; wie aber? in lebhafter Frage, Il. 21, 481. Od. 18, 32: πῶς δή; wie doch? wie in aller Welt? wie so? Il. 4, 351. 18, 364. Od. 22, 231; πῶς νῦν; wie nun? d. i. was denkst du dazu? Od. 18, 223; πῶς τε, wie doch? in πῶς τἄρα, πῶς τ' ἄρ' m. Conj. Od. 3, 22. Il. 18, 188. — Es steht *a*) mit Indic., Il. 1, 123. 10, 61. *b*) mit Conj., Il 18, 188. Od. 3, 22. *c*) mit Optat., Il. 11, 838. *d*) πῶς ἄν und πῶς κε, mit Optat., Il. 9, 437. 14, 333. Od. 1, 65: zum Ausdruck eines Wunsches, Od. 15, 195.

πώς, enkl. Partikel (s. d. vhg.), auf irgend eine Weise, irgendwie, irgend, nach einer andern Partikel, αἴ κέν πως, wenn irgend, Il. 1, 66; οὐ μέν (μήν) πως, auf keine Weise, schlechterdings nicht, Il. 4, 158; οὐκ ἄν πως, Od. 20, 392.

ποτάομαι, ep. Nbf. von πέτομαι, fliegen, λίθοι πωτῶντο, Il. 12, 287 †. h. Ap. 442. h. 30 (31), 4.

πῶυ, εος, τό (für πῶϳυ, W. πο, skr. *pâ*, schützen, Curt. S. 252. 263), ep., Dat. Plur. πώεσι, die Heerde, stets von Schaafen; dh. ὀίων πῶυ u. πώεα οἰῶν, πώεσι μήλων, Il. 3, 198. 11, 678. Od. 4, 413. 11, 402. 12, 129 u. s. Düntzer übersetzt „Triften".

---

[1]) igtl. synk. aus πύρινον, substantivirtes Neutr. , πύρινος (Lob. Path. El. I p. 278. Curt. S. 269); ός.

[2]) o nach Cod. Mosc. die meisten frühern Hrsgbb. f, die neuesten διαπυρπαλάμησεν, nach Ilgen r gar listige Streiche".

P.

Ρ, der 17te Buchst. des griech. Alphabets; dh. Zeichen des siebenzehnten Gesanges.

ῥά, vor Vokalen ῥ', enkl. Partikel, s. *ἄρα*.

ῥάβδος, ἡ (*ῥάπις*, wol m. *ῥέπω* vwdt, **W.** ῥεπ, ϝρεπ, Curt. S. 327. 600. Savelsb. Dig. p. 15), Ruthe, Stab, Stock, bes. *a*) Stab des Hermes, Zauberstab, Zauberruthe, um die Menschen einzuschläfern und zu erwecken, Il. 24, 343. Od. 5, 47. 24, 2. h. Merc. 210. 529; der Kirke, Od. 10, 238. 319; der Athene, Od. 13, 429. *b*) Angelruthe, Od. 12, 251. *c*) Pl. Stäbchen oder Stifte, Il. 12, 297 (s. *ῥάπτω*).

ῥᾰδᾰλός, 3 (**W.** ϝραδ, Curt. S. 328), Ls des Zenodot st. *ῥοδανός*, Il. 18, 575, was man als eine Nebenf. von *κραδαλός*, leicht beweglich, erklärt.

Ῥᾰδάμανθυς[1]), *υος*, *ὁ*, S. des Zeus u. der Europa, Br. des Minos, Il. 14, 321. 322. Nach Od. 4, 564 ward er als Göttersohn von Zeus nach Elysion versetzt. Die Phäaken brachten ihn einst nach Euboea[2]), Od. 7, 323.

ῥᾰδῐνός, 3 (**W.** ϝραδ, Curt. S. 328. Savelsb. Dig. p. 15), poet., schlank, beweglich, *ἱμάσθλη*, Il. 23, 583 †; dh. flink, behend, schnell, *πόδες*, h. Cer. 183.

ῥαθάμιγξ, *ιγγος*, ἡ, poet. (Etym. unsicher; **W.** ῥαδ? Curt. S. 215. 475), Tropfen, Pl., *Il. 11, 536. 20, 501: übtr. *κονίης*, *ῥαθάμιγγες*, Körnchen von Staub, Il. 23, 502.

ῥαίνω[3]) (wol aus *ῥαδνjω*, **W.** ῥαδ, Curt. S. 215. 475. Leskien in Curt. Stud. II, 1 S. 122), ep. Aor. Impr. *ῥάσσατε*, Od. 20, 150, 3 Pl. Perf. Pass. ion. *ἐρράδαται*, Plqpf. *ἐρράδατο*, Il. 12, 431, s. Buttm. §. 103, IV, 3. sprengen, besprengen, bespritzen, *τί τινι*, etwas womit, *κονίῃ*, mit Staub, Il. 11, 282; *αἵματι δ' ἐρράδαται τοῖχοι*, mit Blut sind die Mauern bespritzt, Od. 20, 354.

ῥαιστήρ, *ῆρος*, ἡ, poet., Hammer, Il. 18, 477 †[4]). — Von

ῥαίω (Curt. S. 494. vgl. Christ S. 142. 234), Act. Praes. Conj. 3 Sg. *ῥαίῃσι*, Impf. *ἔρραιε*, ep. Inf. Fut. *ῥαισέμεναι* st. *ῥαίσειν*, Aor. 1 Conj. 3 Sg. *ῥαίσῃ*, Inf. *ῥαῖσαι*; Pass. Opt. *ῥαίοιτο*, P. *ομένου*, Aor. *ἐρραίσθη*, poet. W., zerschlagen, zerbrechen, zerschmettern, *νῆα*, Od. 13, 151. 177. 23, 235; *τινά*, Jmdn scheitern lassen, *πάρος οὔ ποτ' ἀκούσας ῥαιομένου, ὅτε μ' ἔρραιε . . . ἐνοσίγαιος*, Od. 6, 326, dh. auch 5, 221 wol *ἐμέ* (nicht *νῆα*) zu ergänzen. — Pass. zerbersten, zerspringen, Il. 16, 339: scheitern, Od. l. c.; geschmettert werde
τῷ ἐγκέφαλος διὰ σπέος θεινομένου ῥαίοι
πρὸς οὔδεϊ (wo *πρὸς οὔδεϊ* ebensowol
θειν. als auf *ῥαίοιτο* bezogen werden kan
Od. 9, 459 (Düntzer schr. *ῥαίνοιτο*, s. dag
Ameis Anh.).

ῥάκος, *εος*, *τό* (**W.** ϝρακ, wol vwdt
λάκος, Curt. S. 152. 494. Savelsb. dig. p. 1
eigtl. ein abgerissenes Stück, Lump
Fetzen, Lappen, ein schlechtes Kle
Kittel, *Od. 6, 178. 14, 342. 512 u. ö.

ῥαπτός, 3, zusammengenäht, geflic
*Od. 24, 228. 229; von

ῥάπτω (**St.** ῥαφ, Curt. S. 629; unsic
Christ S. 83), nur Praes. Inf. *ειν*, Impf. 1
ep. *ῥάπτομεν*, Aor. 1 ohne Augm. *ῥά*
Inf. *αι*, 1) zusammennähen, zusamm
fügen, *τί*, etwas, *βοείας θαμειὰς χρυσεί*
ῥάβδοισι διηνεκέσιν, die vielen Stierhä
mit goldenen ganz durchgehenden Stif
befestigen (damit sich das Leder nicht w
fen kann), Il. 12, 296. — 2) übtr. ansp
nen, anzetteln, listig bereiten, *κα*
τινι, Il. 18, 367. Od. 3, 118, *φόνον*, Od.
379, *θάνατον*, Vs 422.

***Ῥάριος**[1]), 3, rarisch, *τὸ Ῥάριον*,
rarische Gefilde bei Eleusis, welches
Demeter heilig war und worauf das er
Getreide gesäet sein sollte, h. Cer. 450.

ῥάσσατε, s. *ῥαίνω*.

***ῥᾰφάνη,** ἡ (vwdt mit *ῥάπυς*, Curt.
326), Rettig, Batr. 53.

ῥαφή, ἡ (*ῥάπτω*), Naht, Od. 22, 186

ῥάχις, *ιος*, ἡ (ahd. *hrucki*, Curt. S. 3
Rückgrat, Rückenstück, Il. 9, 208

ῥαψῳδία, ἡ (*ῥάπτω*, *ᾠδή*), eigtl.
von einem Rhapsoden vorgetragene Gedic
insbes. ein einzelnes Buch der homer.
dichte, Rhapsodie.

Ῥέα[2]), ἡ, gew. ep. u. ion. **Ῥείη,** h. Ap.
Gen. *Ῥείης*, Il. 14, 203, *Ῥέα* [einsilbig]
Il. 15, 187, **Ῥέη,** h. Cer. 459, T. des Ura
und der Gaea, Gem. und Schw. des Kro
M. des Zeus, Poseidon, des Hades, der
stia, Demeter und Here, Il. 14, 203. 15, 1
h. Cer. 60. 442.

ῥέα[3]) u. **ῥεῖα,** ep. Adv. leicht, Od. 1,
ohne Mühe, *θεοὶ ῥεῖα ζώοντες*, die leic
hin d. i. sorg- und mühelos lebenden G
ter, Il. 6, 138. Od. 4, 805: verst. durch *μά*
s. dies. 1 *b*). La R. St. §. 34. (Dav. wahr
ῥηΐδιος.) [*ῥέα* bei Hom. oft einsylbig, Il.
304. 12, 381 u. s.]

ῥέεθρον, *τό*, ion. u. poet. st. **ῥεῖθρ**
h. 18(19), 9 (*ῥέω*, Curt. 329), das Fluthen

---

[1]) Deutung des Namens zw., vgl. Preller Gr. Myth. II S. 129. Curtius Grundz. S. 328. Hartung Ueb. Däm. S. 17.

[2]) Nach späterer Sage ward er von seinem Bruder aus Kreta vertrieben und floh nach Boeotien. Wegen seiner Gerechtigkeit ward er Richter in der Unterwelt, Apd. 3, 1, 2.

[3]) nach Doederl. n. 2313 eigtl. Causativ von *ῥέω*.

[4]) wo aber nach Bekk. Monatsber. der Berl. Akad. 1860 S. 2 nach Zenod. *κρατερόν* für *κρατερήν* zu schreiben.

[1]) Ueber den Spiritus vgl. Herm. zu der a. St
[2]) Nach Plat. Cratyl. p. 402 B von *ῥεῖν*, „fl
Herm. *Fluonia, quod ex ea omnia effluxerint.* R
tiger nach A. das versetzte *ἔρα*, „die Erde", Hart
Rel. d. Gr. III S. 46. 77.
[3]) Etymol. unsicher; wol urspr. *ϝρέα*, Savelsb. D
p. 15, vgl. Benfey in Kuhns Ztschr. IX S. 98. Wa
Ztschr. XIV S. 106.

römung; stets Pl. *ῥέεθρα*, die Flu-
die Wellen, Il. 2, 461. Od. 6, 317.
ω (aus *ϝρεγjω*, **St.** *ϝεργ*, vgl. skr. *vra-*
goth. *vaurkjan*, Curt. S. 171. 566.
S. 245), Pr. u. Impf. ö., Iterativf. *-εσκον*
, poet. Fut. *ῥέξω*, Aor. 1 *ἔρεξα* u. *ἔρ-*
ohne Augm. *ῥέξε*, Il. 11, 535; Pass.
f. Aor. *ῥεχθῆναι*, Part. *ῥεχθείς*; vgl.
1) thun, handeln, machen, wir-
mit Adv. od. mit Acc. *μέγα ἔργον*, Il.
2, *ἔργα*, Il. 10, 51, *αἴσυλα*, Frevel ver-
Il. 5, 403; *οὐ κατὰ μοῖραν ἔρεξας*,
icht nach Recht u. Gebühr gehandelt,
, 352; *τινά τι*, Einem etwas anthun,
od. *κακά τινα*, Il. 2, 195. 4, 32. Od.
; selten *τί τινι*, Od. 20, 314; *εὖ ῥέζειν*
Jmdm wohlthun, Il. 5, 650; *κακῶς*
Einen misshandeln, Od. 23, 56; Pass.
ν *κακόν*, Il. 9, 250, *ῥεχθὲν δέ τε νή-*
ἔγνω, das Geschehene kennt auch der
ständige, Il. 17, 32. 20, 198. — 2) ins-
pfern; eigtl. *ἱερά*, ein Opfer vollbrin-
θεῷ, einem Gotte, Il. 8, 250. Od. 14,
κατόμβην, e. Hekatombe opfern, *θα-*
, Erntepofer darbringen, Il. 9, 535,
θεῷ, Il. 10, 292; dah. schlachten,
2, 344. Vgl. La R. St. §. 89, 3. 108, 1.
θος, *εος*, *τό*, poet., das Glied, nur Pl.,
6, 856. 22, 68. 362.
α, Adv. = *ῥέα*, w. s.
η, *ἡ*, s. *Ῥέα*.
θρον, *τό*, s. *ῥέεθρον*.
ῖθρον, *τό*, ein Hafen in Ithaka, nörd-
ber der Stadt, Od. 1, 186, s. *Ἰθάκη*.
πω (**W.** *ῥεπ*, *ϝρεπ*, Curt. S. 327), sich
en, herabsinken; bes. von der Wag-
, sich neigen, dadurch den Aus-
geben, *ῥέπε αἴσιμον ἦμαρ Ἀχαιῶν*,
k der verhängnissvolle Tag der Achäer,
es ward das Unglück der Achäer be-
ssen, *Il. 8, 72, so *ῥ. Ἕκτορος αἴσ. ἦμ.*
, 212.
ρυπωμένος, s. *ῥυπόω*.
χθείς, s. *ῥέζω*.
ω (eigtl. *ῥέϝω*, **W.** *ῥυ*, *σρυ*, skr. *sru*,
S. 328. Christ S. 85), Impf. *ἔρρεον*,
Augm. *ῥέον*, Aor. *ἐρρύην*, ohne Augm.
ῥύη, Od. 3, 455. 1) fliesen, strö-
rinnen, vom Wasser, Blut, Schweiss;
vom Gehirne, Il. 3, 300; mit Dat., *πηγὴ*
ὕδατι, die Quelle rinnt von Wasser, Il.
9; *ῥέεν αἵματι γαῖα*, die Erde triefte
Blut, Il. 4, 451. 8, 65. — 2) übtr. flies-
entströmen, von der Rede, *ἀπὸ*
σης ῥέεν αὐδή, Il. 1, 249; von Geschos-
ἐκ χειρῶν, den Händen entfallen, Il.
9; *τῶν ἐκ μελέων τρίχες ἔρρεον*, von
Gliedern fielen die Haare ab, Od. 10, 393.
γμίν), *ῖνος*, *ὁ* (**W.** *ϝραγ*, Curt. S. 494),
poet., im Nom. ungebr., die am Ufer
brechenden Wogen, Wogenschlag,
dung[1]), Il. 1, 437. 20, 229. Od. 4, 430.
Ameis). 12, 214 u. s. Von
γνῦμι, Nbf. **ῥήσσω**, s. I, 2) (**W.** *ῥαγ*
od. *ϝραγ*, vgl. *frango*, Curt. S. 494. Christ S. 249), Praes. 3 Pl. *ῥηγνῦσι*, Iterativf. des Impf. *ῥήγνυσκε*, Il. 7, 141; Fut. *ῥήξω*, Aor. *ἔρρηξα* u. *ῥῆξα*; Med. Impr. *-υσθε*, Inf. *-υσθαι*, Part. *-ύμενον*, Impf. ep. *ῥήγνυτο*, *-υντο*, Aor. 1 *ἐρρηξάμην* u. *ῥηξάμην*, Conj. 1 Pl. ep. verk. *ῥηξόμεθα*, Il. 12, 224. I) Act. 1) reissen, zerreissen, zerbrechen, zerschmettern, *χαλκόν*, *ἱμάντα*, *νευρήν*, Il.; *θύελλα προτόνους*, Od. 12, 409 (nur hier in Od.); *πύλας*, die Thore durchbrechen, Il. 13, 12; *κυάμους*, Batr. 125; *σάκος*, durchbohren, -stossen, Il. 20, 268. 21, 167. *b*) bes. in der Schlacht die Reihen durchbrechen, zersprengen, *φάλαγγας*, *ὅμιλον*, *στίχας*, Il. 6, 6. 11, 538. 15, 615. — 2) stampfen, *πέδον ποσί*, den Boden mit den Füssen, in der Nbf. *ῥήσσω*, Part. *ῥήσσοντες*, Il. 18, 571. h. Ap. 516. — II) Med. 1) sich brechen, v. d. Wellen, *ῥήγνυτο κῦμα*, Il. 18, 67. vgl. 4, 425. — 2) etwas für sich durchbrechen, zersprengen, *τεῖχος*, *φάλαγγας*, Il. 12, 90. 440. 11, 92. — 3) losreissen, ausbrechen lassen, *ἔριδα*, Il. 20, 55. — Dav.

ῥῆγος, *εος*, *τό*, ep. (wol v. **W.** *ῥεγ*, färben, Curt. S. 175. 494), eigtl. ein Stück Zeug, Laken, gew. Decke, Teppich, wahrsch. von Wolle, Ggstz *λίνον*, Od. 17, 73; oft im Pl. Decken, Tücher, über die Betten, Il. 9, 661. 24, 644 (nur hier in Il.) Od. 3, 349 ö., od. über die Sessel, Od. 10, 352[1]).

ῥηθείς, *εῖσα*, *έν*, Part. Aor. Pass. zu 2 *εἴρω*, nur Od. 18, 414 u. 20, 322, *οὐκ ἂν δή τις ἐπὶ ῥηθέντι δικαίῳ . . χαλεπαίνοι*, wo *δίκ.* als Substantiv zu fassen, das Recht, das was recht und billig ist, bei dem klar (von Telemach) ausgesprochenen Recht[2]).

ῥηίδιος, 3, ion. u. ep. st. *ῥᾴδιος*, Comp. **ῥηίτερος**, 3, Superl. **ῥηίτατος**, Adv. *-τατα*, Od. 19, 577. 21, 75, u. **ῥήιστος**, 3, Od. 4, 565, leicht, mühelos, mit Inf. *τάφρος περῆσαι ῥηιδίη*, ein Graben leicht zu durchfahren, Il. 12, 54; *ἔπος*, Od. 11, 146 (wo A. *ῥ.* adverbial nehmen); mit Dat. der Pers. u. Inf., Il. 20, 265. Od. 16, 211; *ῥηίτεροι πολεμίζειν ἦσαν Ἀχαιοί* st. *ῥηίτερον ἦν πολεμ. Ἀχαιοῖς*, leichter waren die Achäer zu bekämpfen, Il. 18, 258. vgl. Il. 24, 243. — Adv. **ῥηιδίως**, Il. 4, 390. Od. 8, 376.

ῥηκτός, 3 (*ῥήγνυμι*), zerreissbar, poet. von e. Menschen, *χαλκῷ ῥηκτός*, dem Erze verletzbar („durchdringlich“, V.), Il. 13, 323 †.

***Ῥήναια**, *ἡ*, ep. u. ion. st. *Ῥήνεια* (*Ῥηνέη*, Hdt., *Ῥηνία*, Plut., wol v. *ῥήν*, Curt. S. 322), eine kleine kykladische Insel, von Delos nur durch eine Meerenge getrennt, wo alle Todten von Delos begraben wurden, j. *Megalo-Dili*, h. Ap. 44.

Ῥήνη, *ἡ*, Kebsweib des Oïleus, M. des Medon, Il. 2, 728.

---

[1]) Die von den Schol. gegebene Erkl. „Ufer“ ist
lig, s. Voss Kr. Bl. 1, 205. Doederl. n. 1052; bes.
f Schiff S. 11. Retzlaff Synon. II S. 12.

[1]) Nach Grashof Hausger. S. 22 sind *ῥ.* „Polster, Kissen“, Od. 6, 38 „Ueberzüge“.

[2]) Die gew., an sich einfachere Erklärung „über den gerechten Ausspruch zürnen“ stösst sich an die auffallende Vbdg eines substantiv. Participe (was ohnehin selten bei Hom.) mit einem Adject., vgl. Ameis.

ῥηξηνορίη, ἡ, Eigenschaft des ῥηξήνωρ, Männerschaaren durchbrechende Kraft, nur Od. 14; 217 †; von

ῥηξήνωρ, ορος, ὁ, ep. (ἀνήρ), Männer (d. i. Männerschaaren od. -reihen) durchbrechend, Bein. des Achilleus, Il. 7, 228. 13, 324 u. ö., Od. 4, 5.

Ῥηξήνωρ, ορος, ὁ, S. des Nausithoos, Br. des Alkinoos, Od. 7, 63.

ῥῆσις, ιος, ὁ (mit εἴρω vwdt, für ϝρῆσις, W. ϝερ, wov. auch ῥητήρ, ῥητός, ῥήτρη, Curt. S. 321), das Sagen, Sprechen; die Rede, Sage, Od. 21, 291 †.

Ῥῆσος, ὁ, 1) S. des Eioneus, K. der Thraker, Il. 10, 435 ff. oder nach Apd. 1, 3, 3 S. des Strymon u. einer Muse. Ihn tödteten Diomedes und Odysseus, und raubten seine berühmten Rosse, Il. a. a. O. — 2) Fluss in Troas, der sich in den Granikos ergiesst, Il. 12, 20.

ῥήσσω, Nbf. von ῥήγνυμι, w. s.

ῥητήρ, ῆρος, ὁ (Abltg s. ῥῆσις), poet., Redner, Sprecher, μύθων, Il. 9, 443 †.

ῥητός, 3 (Abltg s. ῥῆσις), geredet; bes. ausdrücklich gesagt, bestimmt, μισθός, Il. 21, 445 †.

ῥήτρη, η (Abltg unter ῥῆσις), Verabredung, Vertrag, Od. 14, 393 †.

ῥῑγεδανός, 3, ep. (ῥιγέω), schauderhaft, schrecklich, verhasst, Bein. der Helene, Il. 19, 325 †.

ῥῑγέω, poet. (ῥῖγος, W. ῥιγ, φριγ, lat. *frigeo*, Curt. S. 327; unsicher Christ S. 250), Fut. Inf. ῥιγήσειν, Aor. ἐρρίγησε, αν, ö. ohne Augm. ῥίγησε, Perf. ἔρρῑγα, ε mit Praesensbdtg, Il. 7, 114. 17, 175, ep. Conj. ἐρρίγῃσι, Il. 3, 353, 3 Sing. Plsqpf. ἐρρίγει, Od. 23, 216, eigtl. vor Frost schauern frieren; bei Hom. immer übtr. schaudern, sich entsetzen, vor Furcht oder Schrecken, meist absol., Il. 3, 259 u. ö. Il., Od. 5, 116. 171; die Veranlassung des Schr. im Particip, Il. 4, 279. 12, 331, od. durch e. Temporalsatz, Il. 12, 208: m. Acc. vor etw. zurückschaudern, zurückbeben, etwas fürchten, πόλεμον, Il. 5, 351. 17, 175: statt des Acc. der Inf., Il. 3, 353, od. ein Satz mit μή, Od. 23, 216. La R. St. §. 93, 12. Fulda Unterss. S. 136.

ῥῑγιον, ep. Compar. von ῥῖγος, nur in der Neutralform, *a*) frostiger, kälter, Od. 17, 191. *b*) übtr. schauderhafter, schrecklicher, entsetzlicher, τὸ δὲ ῥίγιον, Il. 1, 325. 563. Od. 20, 220 u. s. — Superl. **ῥίγιστος**, 3, τὰ ῥίγιστα, das Schrecklichste, Schlimmste, Il. 5, 873 †.

Ῥίγμος, ο, S. des Peiroos, aus Thrake, ein Bundesgenosse der Troer, Il. 20, 485 ff.

ῥῖγος, εος, τό (*frigus*, W. ῥιγ, φριγ, Curt. S. 327), Kälte, Frost, Od. 5, 472 †. — Dav.

ῥῑγόω, ep. Inf. Fut. ῥιγωσέμεν, frieren, Frost empfinden, Od. 14, 481 †.

ῥίζα, ἡ (= ϝρίδjα, lat. *radix*, W. *vrad*, Curt. S. 328. 664. Christ S. 245), Wurzel, Il. 12, 134. Od. 12, 435 u. s.; als Heilmittel, Il. 11, 846: übtr. des Auges, Od. 9, 390. — Dav.

ῥιζόω, Aor. 3 Sg. ἐρρίζωσε, Perf. P. 3 Sg. ἐρρίζωται, *a*) wurzeln machen, dh. pflan[zen]: übtr. befestigen, vom Schiffe, d[as] Poseidon in Stein verwandelte, *Od. 13, 16[3]. *b*) einen Ort bepflanzen, ἀλωὴ ἐρρίζωτ[αι], Od. 7, 122 (Schol. πεφύτευται).

***ῥικνός**, 3 (ῥῖγος), eigtl. zusammengez[o]gen vor Kälte; übhpt gebogen, krum[m], πόδας, h. Ap. 317.

ῥίμφα, poet. Adv. (ῥίπτω), eigtl. im Wu[rf], dh. rasch, schnell, geschwind, behen[d], Il. 6, 511. 15, 268. Od. 8, 193. 12, 182. 1[3], 83 u. s.

ῥίν, besser ῥίς, w. s.

ῥῑνός, ἡ (ϝρινός, nach Christ S. 230 W. *var*, bedecken, vgl. Savelsb. Dig. p. 1[...] Delbrück in Curt. Stud. I, 2 S. 122), poe[t.], 1) Haut am Leibe des Menschen, Il. 5, 30[8] Od. 22, 278, auch Plur. Od. 5, 426. 12, [...] 14, 134. — 2) abgezogene Haut vom Thier, Fell, Il. 7, 474; ῥινὸς λύκοιο, Wolfsfell, [...] 10, 334; bes. des Rindes, Il. 10, 155. Od. [...] 108. 12, 395 u. s. — dh. 3) Schild, der a[us] Rindsleder gemacht war (V. „Stierhaut"), [...] βοῶν, Il. 12, 263, ohne Zusatz, Il. 4, 447 [u.] ö.; Il. 16, 636 ῥινοῦ τε βοῶν τ' εὐποιητάω[ν] ist nach Aristarch e. Epanalepsis, wie π[ό]λεμόν τε μάχην τε (V. „Leder und wohlb[e]reitete Stierhaut"). — Nebenf. **ῥινόν**, [...] Il. 10, 155, in d. Bdtg „Haut", βοός, Rin[ds]haut (wie κάπροιο ῥινά Anth. Pal. 9, 32[...] ausserdem Od. 5, 281 εἴσατο δ' ὡς ὅτε [...]νὸν ἐν . . πόντῳ, v. Phäakenlande, wo B[...] u. Ls zw. ist[1]).

ῥῑνοτόρος, ὁ, ep. (τορέω), die Haut [o]d. den Schild durchbohrend, der Schilddurc[h]brecher, Ἄρης, Il. 21, 392 †.

ῥίον, τό (wahrsch. aus ϝρίον, L. Meyer [in] Kuhns Ztschr. XV S. 18), poet., hervors[te]hende Spitze eines Berges, dh. *a*) Felse[n]spitze, Berghöhe, Il. 8, 25. 14, 154. 2[...] u. s. Od. 9, 191, Felsstück, h. Ap. 382. *b*) V[or]gebirge, Od. 3, 295.

ῥῑπή, ἡ, poet. (ῥίπτω, Curt. S. 327), Wurf, Schwung, Stoss, Gewalt, Kra[ft] womit etwas geworfen wird, Il. 8, 355 u. h. Ap. 447. *b*) Kraft od. Wucht, welche e[ine] geworfene Sache hat, ῥ. λᾶος, Steinwurf, [Il.] 12, 462. Od. 8, 192; αἰγανέης, Wurf ei[nes] Speeres, Il. 16, 589. *c*) übhpt Gewalt, A[n]drang, vom Winde und Feuer, Il. 15, 1[...] 21, 12.

Ῥίπη, ἡ, St. in Arkadien bei Stratos, [Il.] 2, 606.

***ῥῑπίζω** (ῥιπίς, St. ῥιπ für σκριπ, C[...]

---

[1]) Einige alte Erklärer deuten „Rindshaut", [...] besser „Schild"; doch auch diese Vergleichung ist [...] recht passend. Da nun an den übrigen 9 Stellen [...] Hom., wo das W. auf e. Kürze folgt, diese Ver[...] wird (s. Ameis zur St.), so ist zu vermuthen, dass [...] e. Corruptel vorliegt od. dies ῥ. ein nach Urspr[ung u.] Bdtg verschiedenes W. ist. Aristarch las ἐρινὸν [...] Nebenf. von ἐρινεός) „wilder Feigenbaum" (u. so [...] wodurch der Vergleich nicht ansprechender wird. [...] den Schol. war ῥινόν (nach Hesych. ἔρινον) — [...] od. νέφος „Wolke", eine Bdtg, die der Natur der [...] angemessen ist, denn so erscheinen oft auf dem M[eere] am Horizonte auftauchende bergige Küsten, u. so [...] ἔρινον La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1859 S. 2[...] dem Hug beistimmt, vermuthet pr. p. XXX. ὡς [...] ῥίον.

), Part. Aor. ῥιπίσσας, in **Schwung**
n, **erregen**, ἔριν, fr. 26.
τάζω (Frequ. von ῥίπτω), nur P. -ων
f. Iterativf. ῥιπτάζεσκεν, 1) tr. eigtl.
ınd **her werfen**, **umherschleu-**
als Misshandlung, θεοὺς κατὰ δῶμα,
257 †; übtr. ὀφρῦς[1]), die Brauen hin-
ziehen, damit **zucken**, h. Merc. 279.
τω (**St.** ϝριπ, wol v. **W.** ῥεπ, ϝρεπ,
S. 327. Delbrück in Curt. Stud. I, 2 S.
p. Iterativf. Impf. ῥίπτασκον, ε, Il. 15,
Thiersch §. 210, 22, Fut. ῥίψω, Aor. ἔρ-
ohne Augm. ῥῖψα, **werfen**, **schmeis-**
schleudern, τινὰ ἀπὸ βηλοῦ, Il. 1,
ἐς Τάρταρον, Il. 8, 13. Batr. 97; τί
τινα, etwas nach Jmdm werfen, Il. 3,
Od. 6, 115; ἔριψεν (poet. st. ἔρριψεν,
nach Schneidew. ἔρριψεν, Matthiae
ν), h. Merc. 79. [ῑ von Natur.]
, **ῥῑνός**, ἡ (erst spät. ῥίν, urspr. ϝρίς?
L. Meyer in Kuhns Ztschr. XV S. 18
r. *ghrânám* vwdt), die **Nase**, Od. 4,
8, 86; Plur. ῥῖνες, die **Nasenlöcher**,
467. 19, 39. Od. 5, 456 u. s., **Nase**, Od.
l. 22, 475.
, **ῥῑπός**, ἡ (**St.** ῥιπ aus σκριπ, lat.
s, Curt. S. 328), Dat. Plur. ῥίπεσσι,
Schilf, auch Ruthe u. das daraus **Ge-**
tene, ῥῖπες οἰσυΐναι, Weidengeflecht,
twerk Od. 5, 256 †.
ὁδάνη, ἡ, der **Faden** des Einschlags,
inschlag, nur Batr. 183.
δανός[2]), 3 (ϝροδ, v. indogerm. **W.** *vrad*,
S. 328), **schwankend**, **schwank**, nur
576 † παρὰ ῥοδανὸν δονακῆα, am
nken Röhricht.
όδεια, ἡ (die „Rosige"), e. Okeanide,
elin der Persephone, h. Cer. 419.
διος, 3, s. Ῥόδος.
δίος, ὁ, Fluss in Troas, nördlich von
andspitze Dardanis, Il. 12, 20.
δο-δάκτῠλος, ον, poet., **rosenfin-**
, Bein. der Eos[3]), Il. 6, 175. Od. 2, 1
. Ameis Zus.) u. ö.
όεις, εσσα, εν, poet., eigtl. **voll Ro-**
voll Rosenduftes, ἔλαιον, nach Ro-
uftend (Goebel Epith. S. 37), Il. 23,
on
δον, τό (ϝρόδον, **W.** ϝραδ? Curt. S.
die **Rose**, h. Cer. 6.
οδόπη, η (mit rosigem Gesicht), eine
ide, h. Cer. 422.
δό-πηχυς, ὁ, ἡ, poet., **rosenarmig**,
h. 31, 6.
δος, ἡ, *Rhodus*, berühmte Insel im
thischen Meere an der Küste von Asien,
n drei Städten Lindos, Ialysos u. Ka-
, j. *Rhodis*, Il. 2, 625. — Dav. **Ῥόδιος**,
3, **rhodisch**; Subst. der **Rhodier**, Il. 2,
654.

ῥοή, η (ῥοϝή, **W.** ῥυ, σρυ, Curt. S. 329. Savelsb. Dig. p. 4. 7), das **Fliessen**; die **Fluth**, stets Pl. αἱ ῥοαί, die **Fluthen**, **Wellen**, vom Okeanos und von Strömen, Il. 2, 869. Od. 6, 216. 10, 529 u. s.; auch vom Wasser übhpt, Il. 16, 229.

ῥόθιος, 3 (ῥόθος[1]), nach Savelsb. Dig. p. 15 ϝρ.), **rauschend**, **brausend**, κῦμα, Od. 5, 412 †.

ῥοιά, ἡ, **Granate**, sow. Baum als Frucht, *Od. 7, 115. 11, 589. h. Cer. 373. 412.

ῥοιβδέω, poet. (ῥοῖβδος aus ῥοῖϝjος, ῥόϝιος = ῥοῖζος, Curt. S. 594), 3 Sg. Opt. Aor. ῥοιβδήσειεν, mit Geräusch **schlürfen**, **einschlürfen**, von der Charybdis, Od. 12, 106 †.

ῥοιζέω, 3 Sg. Aor. 1 ῥοίζησε, **zischen**, **pfeifen**, Il. 10, 502 † (hier um dadurch ein Zeichen zu geben); von

ῥοῖζος (aus ῥοῖδjος, ῥοῖjος, vwdt mit ῥοῖβδος, Curt. S. 594. 632), ὁ, ion. u. ep. ἡ, Od., **Gesause**, **Geschwirr**, **Pfeifen**, von abgeschossenen Pfeilen, Il. 16, 361; vom Pfeifen od. besser (nach Ameis) von dem Hirtenruf σίττα od. ψίττα, des Kyklopen, Od. 9, 315.

ῥόος, ο (ῥέω), das **Fliessen**, **Strömen**, **Strömung**; **strömendes Wasser**, **Strom**, **Fluthen**, nur Sg. πλῆτο ῥόος, Il. 21, 16. Od. 5, 449 u. s.; oft mit Gen. Ἀλφειοῖο, Ὠκεανοῖο, Il. 11, 726. 16, 151. Od. 11, 21 u. s.; auch ποταμοῖο, Strömung des Fl., Od. 6, 85; κῦμα ῥόοιο, Woge der Strömung, Od. 11, 639; κατὰ (κὰρ Il. 12, 33) ῥόον, mit der Strömung, sow. im Meere, Od. 5, 327. 461, als im Flusse, stromabwärts, Il. 12, 33; ἐπλέομεν . . ῥηιδίως ὡς εἴ τε κ. ῥόον, als wenn es stromabwärts ginge, wie str., Od. 14, 254; Od. 12, 204 βόμβησαν κ. ῥ., die Ruder (die lose in den Riemen hingen) rauschten die Strömung entlang, schleiften rauschend auf der Strömung hin.

ῥόπᾰλον, τό (ῥέπω, **W.** ῥεπ, ϝρεπ, Curt. S. 327), eigtl. Wurfstab (Doederl. n. 2321), ein nach unten dick auslaufender Stock, **Knittel**, **Keule**, Il. 11, 559. 561. Od. 17, 195, des Kyklopen, Od. 9, 319; παγχάλκεον, des Orion, Od. 11, 575.

ῥοχθέω, poet. (ῥόχθος), nur Praes. 3 Sg. -εῖ u. Impf. ep. ῥόχθει, **rauschen**, **brausen**, von den anbrandenden Wellen, *Od. 5, 402. 12, 60.

ῥύατο, s. ῥύομαι.

ῥῠδόν, Adv. (ῥέω, ῥυῆναι), **stromweise**, **übermässig**, ἀφνειός, nur Od. 15, 426 †.

ῥύη, ep. st. ἐρρύη, s. ῥέω.

ῥῡμός, ὁ (ἐρύω), „Zugholz", **Deichsel**, *Il. 5, 729. 6, 39. 10, 505. 16, 371. Grash. Fuhrw. S. 35. Vgl. ἅρμα.

ῥύομαι, eigtl. ϝρύομαι (für ϝερύομαι, Christ S. 229)[2]), synkop. Med. zu ἐρύω (w. s.), dh. auch meist e. vorhergehende kurze

---

[1]) So jetzt nach Herm., vulg. ὀφρύσι.
[2]) So seit Wolf nach Aristarch. Andere Les sind: ῥαδανός, ῥαδινός.
[3]) vermuthl. nach einem nicht selten, bes. im Süden ...menden (u. auch vom Verf. mehrmals in Sicilien ...ommenen) Phänomen, das kurz vor Sonnenauf... ...nf (auch mehr) rosenfarbene, vom Aufgangs... der Sonne radial od. speichenartig emporstei... ...treifen zeigt, vgl. bes. Doederl. n. 2038; diese ...nung zeigt sich bisw. auch kurz nach Sonnen... ...ng. Krämer Hom. Beiw. S. 6.

[1]) Nach Goebel Philol. XIX S. 435 ist ῥόθος „Schwung"; dagegen Düntzer in Kuhns Ztschr. XVI S. 21.
[2]) Ahrens Δρῦς p. 47 erklärt ῥύομαι aus σρυ. von W. *sarv*.

Sylbe, wie vor ῥυσός, ῥυστάζω, ῥυτήρ, verlängert wird, Il. 17, 645. 24, 430. Od. 14, 107. 15, 35; kurz bleibt sie Il. 9, 396. 23, 195; es hat aber nur die hier angef. Bdtgn; Aor. 1 ἐρρῡσάμην u. ῥυσάμην, Impr. ῥῦσαι, Il. 17, 645. 24, 430; synk. Nebenf. des Inf. Praes., ῥῦσθαι, Il. 15, 141, 3 Pl. Impf. ῥῦατ' st. ἐρρύοντο, Il. 18, 515. Od. 17, 201; u. von der Nebenf. **ῥύσκομαι** ion. 2 Sg. Impf. ῥύσκευ, Il. 24, 730. 1) aus der Gefahr ziehen, dh. retten, erretten, erlösen, τινὰ ὑπὲκ κακοῦ, Jmdn aus dem Unglück, Od. 12, 107, ὑπ' ἠέρος, Il. 17, 645. vgl. Od. 1, 6. *b*) übhpt schützen, beschirmen, bewahren, behüten, mit Acc. *α*) von Göttern u. Menschen, Il. 9, 396. 15, 257. 290 u. s.; ὑπό τινος, vor Jmdm schützen, Il. 17, 224. *β*) von sächlichen Subj. Il. 12, 2, bes. von Waffen, Il. 10, 259. 14, 406. 16, 799 u. s.; μήδεα φωτός, d. i. bedecken, von e. Zweige, Od. 6, 129. — 2) aufhalten, hemmen, Ἠῶ, Od. 23, 244. [υ hat wechselnde Messung im Praes. und Impf., ῡ dagegen in den abgeleiteten Tempp. vor σ (vgl. Spitzner Pros. §. 52, 6), jedoch verk. Il. 15, 29, anders Buttm. Lex. 1 S. 66.] Uebr. vgl. ἐρύω II, 3).

ῥῠπάω, schmutzig, beschmutzt sein, nur ep. gedehnte 1 Sg. Praes. ῥυπόω, *Od. 19, 72. 23, 115, u. ep. ged. Neutr. Pl. Part. ῥυπόωντα, Od. 13, 435. 6, 87. 24, 227; von

ῥῠπος, ὁ, metapl. Pl. **τὰ ῥύπα,** Schmutz, Unreinigkeit, Od. 6, 93 †. Dav.

ῥῠπόω, beschmutzen, im Part. Perf. ep. ῥερυπωμένα (st. ἐρρυπ.) εἵματα, beschmutzte Kleider, Od. 6, 59 †.

ῥῦσθαι, s. ῥύομαι.

ῥῦσιον, τό (ἐρύω), das was man wegschleppt, Raub, Beute[1]), ῥύσι' ἐλαύνεσθαι, Il. 11, 674; vgl. Doederl. n. 2287.

ῥύσκευ, s. ῥύομαι.

ῥῡσός, 3 (ἐρύω, eigtl. ϝρυσ. nach Christ S. 234. Peters Dig. p. 20), eigtl. zusammengezogen, dh. verschrumpft, runzlig, Λιταί, Il. 9, 503 †.

ῥυστάζω, ep. (Frequ. von ἐρύω, eigtl. ϝρυστ. Christ S. 234. Peters Dig. p. 13. 20), Pr. P. -οντας, Iterativf. des Impf. ῥυστάζεσκεν, *a*) hin- und herziehen, schleppen, schleifen, vom Leichnam des Hektor, Il. 24, 755. *b*) übhpt herumzerren, misshandeln, γυναῖκας, Od. 16, 109. 20, 319. Dav.

ῥυστακτύς, ύος, ἡ, ep., das Herumzerren; übhpt Misshandlung, Od. 18, 224 †.

ῥῠτήρ, ῆρος, ὁ, I) (ἐρύω, Savelsb. Dig. p. 15), eigtl. der Ziehende, dh. Spanner, βιοῦ καὶ ὀιστῶν, Spanner des Bogens und (Schneller) der Pfeile, Od. 21, 173, ὀιστῶν, Schneller der Pfeile, Od. 18, 262[2]) (das. Ameis Anh.). — II) (ῥύομαι) Beschütz Bewacher, σταθμῶν, Od. 17, 187. 223.

Ῥύτιον, τό, St. in Kreta, später wahr Ῥιθυμνία, j. *Retimo*, Il. 2, 648.

ῥῡτός, 3, poet. (ἐρύω), herbei schleppt, herbeigeschleift, von gr sen Steinen, *Od. 6, 267. 14, 10.

ῥωγᾰλέος, 3, ep., zerrissen, χιτών 2, 417. Od. 13, 435, πήρη, Od. 17, 198;

ῥώξ, ῥωγός, ὁ u. ἡ, poet. (ἔρρωγα v. ῥήγνυμι, **W.** ϝραγ, Curt. S. 494. Ch S. 208), Riss, Spalt; von zw. Bdtg ῥῶγες μεγάροιο[1]), Od. 22, 143 †.

ῥώομαι (vwdt mit lat. *ruo*, wahrsch **W.** ρυ, σρυ, Curt. S. 329. 527. Brugma Curt. Stud. IV S. 160), ep. Dep. Med., 3 Pl. Impf. ἐρρώοντο u. ohne Augm. οντο, u. 3 Pl. Aor. ἐρρώσαντο, *a*) sich tig, rasch, mit Kraft, schnell be gen, γούνατα δ' ἐρρώσαντο, Od. 23 ὑπὸ δὲ κνῆμαι ῥώοντο, Il. 18, 411. 20, χαῖται ἐρρώοντο, die Mähnen flatterten 23, 367; *b*) bes. schnell gehen, eil rennen, stürmen, Il. 11, 50, ἀμφί Il. 16, 166. 24, 616, πυρὴν πέρι, Od. 24 von anstrengendem Gange, ὑπὸ δ' ἀ πολοι ῥώοντο ἄνακτι, unter dem H (Hephästos), d. i. gebückt unter der desselben, als desselben Stützen, bew sich die Dienerinnen, Il. 18, 417, vgl. Min *c*) vom raschen Reigentanze, χορόν, den gen tanzen, h. Ven. 262; so wol auch (χόρον) v. den Nymphen, ἀμφ' Ἀχελ Il. 24, 616.

ῥωπήιον[2]), τό, ep. (ῥώψ), ein mit Stra werk bewachsener Ort, Gebüsch, sträuch, im Pl. Il. 21, 559, πυκνά, Il 199. Od. 14, 473. h. 18 (19), 8.

ῥωχμός, ὁ (ῥώξ), Riss, Spalte, Kl Il. 23, 420 †.

ῥώψ, ῥωπός, ἡ, poet. (vwdt mit ῥι niedriges Strauchholz, Gebüsch, sträuch, Reisig, Pl. Od. 10, 166. 14 16, 47.

---

[1]) Aeltere u. Neuere nehmen es in der später gew. Bdtg „Entschädigungsbeute, Beute als Repressalie".

[2]) In Il. 16, 475 ἐν δὲ ῥυτῆρσι τάνυσθεν (ἵπποι) ist ῥ. nach der gew. (auch von Doederl. n. 2287 angenommenen) Erkl. Lenkseil, Zügel, u. die Stelle wird so übersetzt: „sie streckten sich (d. i. zogen wieder aus) an den Lenkseilen"; hiergegen wendet G Fuhrw. S. 35 mit Grund ein, dass τανν. nur vo streckten Gange der Rosse gebraucht werde, w Situation nicht passt; er liest dh. nach Schol. ῥυτῆρι, dem er die Bdtg von ῥυμός „Deichsel" u. übersetzt ἐν ῥ. τάνυσθεν „wurden an die De (unmittelbar, da das Joch zerbrochen war) angesp (verm. durch Befestigung der λέπαδνα, w. s., Deichsel); doch bleibt freilich die unbeglaubigt nahme, dass ῥυτήρ = ῥυμός sei, immer noch zw Schol. erklärt ῥ. durch ἑλκυστῆρες, also „Zugst u. so einige Neuere, allein diese werden nirge der alten Zeit erwähnt u. erscheinen auf keinem weder griech. noch oriental. plastischen Werke.

[1]) nach EM. „Stufen", Eust. διόδοι „Durchg Apoll. θυρίδες „Fenster" (u. zwar hoch angebrac Doederl. n. 1054); nach Minckw. u. Faesi „Oeffn od. Luken des Saales"; noch anders Ameis, d ῥῶγας übersetzt „durch das durchbrochene Gebäl auf", d. i. in den Durchgang hinauf, der von der θύρη (w. s.) bis zum ὀρσοθύρη ὀρσότατος οὐδός (d. i. nach die Schwelle der Thür, die in die λαύρη führte, s. θύρη) durch die μεσόδμαι (w. s.) gebildet wurd

[2]) eigtl. ion. Form für *ῥωπεῖον.

[3]) nach Düntzer in Kuhns Ztschr. XVI S. W. ῥεπ, ϝρεπ, nach Ahrens Δρῦς S. 49 v. W.

Σ.

', der 18te Buchstabe des griech. Alpha-
, dh. Zeichen des achtzehnten Ge-
ges.

', 1) apostroph. st. *σέ*: selten für *σοί*[1]),
, 171 (s. *ἀφύσσω*). 21, 122 (wo es indes-
mit Faesi als Acc. des Ganzen u. *ὠτει-*
als Acc. des Theils genommen werden
n), vgl. Nitzsch z. Od. 6, 224. — 2) st.
Il. 6, 490. Od. 1, 356 u. s.

Σἄβάκτης, *ου*, *ὁ* („Zertrümmerer" von
άζω, Lexic.), ein Hauskobold, Ep. 14, 9.

αγγάριος, *ὁ*, der grösste Fluss in Bi-
nien, welcher bei dem Flecken Sangia am
ge Didymos entspringt, durch Phrygien
st und in den Pontos fällt, j. *Sakarija*,
, 187. 16, 719.

Σαιδήνη, *ἡ*, ein hoher Berg in Klein-
n bei Kyme, Ep. 1, 3.

αίνω (wahrsch. aus *σϝαίνω*, Curt. S.
; unwahrsch. Christ S. 271), Praes. Conj.
-ωσι, Part. *-οντες*, *ας*, Impf. ep. *σαῖνον*,
3 Sg. *ἔσηνε*, wedeln, eigtl. von den
nden, *Od. 10, 217. 219. 16, 6; *οὐρῇ*, mit
Schwanze, Od. 17, 302; von Wölfen, h.
. 70.

ακέσπᾰλος, *ὁ*, ep. (*πάλλω*), Schild-
winger, Beiw. des Tydeus, Il. 5, 126 †.

άκος, *εος*, *τό* (*σάττω*), poet., Schild,
zwar die grösste und schwerste Gattung
Schilde, Il. 3, 335. 4, 113. Od. 14, 277.
479. 482 u. s. häuf. bei Hom. bes. Il.;
stets vom Schilde des Aias, Il. 7, 219 u.
st gew.; des Achilleus[2]), Il. 18, 478 ff.
Weitere s. unter *ἀσπίς*.

αλαμίς, *ῖνος*, *ἡ*, 1) Insel an der Küste
Attika im saronischen Meerbusen[3]), j.
uri. Aus ihr führte Aias 12 Schiffe nach
ja, Il. 2, 557. — 2) St. in Kypros, von
Salaminier Teukros gegründet, j. *Porto*
stanza, h. 9 (10), 4.

αλμωνεύς, *ῆος*, *ὁ*, S. des Aeolos u.
Enarete, V. der Tyro, Od. 11, 236,
rschte zuerst in Thessalien, zog dann
h Elis u. baute die St. Salmone. In sei-
Stolze wollte er dem Zeus gleich sein
ahmte Blitz und Donner nach, indem
auf einem ehernen Wagen über einen
fernen Boden fuhr u. brennende Fackeln
abschleuderte. Zeus erschlug ihn mit
Blitze.

άλπιγξ, *γγος*, *ἡ* (aus *σϝαλπ*, Curt. S.
), die Trompete, Drommete[4]), Il. 18,
†. Batr. 202. Dav.

σαλπίζω, Aor. 1. 3 Sg. ep. *σάλπιγξε*, 3 Pl. *ἐσάλπιγξαν*, trompeten, Batr. 203; übtr. wie Drommeten ertönen, *ἀμφὶ δὲ σάλπιγξεν οὐρανός*, nach Ein. von e. donnerähnl. Geräusch, Il. 21, 388 †: mit Acc. verkünden, Batr. 203.

Σάμη od. **Σάμος**, *ἡ*, Il. 2, 634. Od. 4, 671, Insel nahe bei Ithaka, zu dem Reiche des Odysseus gehörig, nach Ein. die Insel Kephallenia, j. *Cefalonia*, nach A. e. Theil derselben, s. *Δουλίχιον*, Od. 1, 245. 9, 24. h. Ap. 429.

Σάμος, *ἡ*, 1) = *ἡ Σάμη*, w. s. — 2) *Σάμος Θρηικίη*, später *Σαμοθρᾴκη*, *Samothrace*, Insel des ägäischen Meeres an der Küste von Thrake, der Mündung des Hebros gegenüber, später berühmt durch die Mysterien der Kabeiren, mit einer St. gleichen Namens, j. *Samothraki*, Il. 13, 12, auch schlechthin *Σάμος*, Il. 24, 78. 753. — 3) Insel im ägäischen Meere an der Küste Ioniens, mit einer St. gleichen Namens, berühmt durch den prächtigen Tempel der Here, h. Ap. 41.

***σάνδᾰλον**[1]), *τό*, hölzerne Sohle, die mit Riemen am Fusse festgebunden wurde, Sandale, h. Merc. 79. 83.

σανίς, *ίδος*, *ἡ*, Brett, Bohle, Plur. Od. 22, 174, dann das von Brettern Gemachte, dh. *a*) Thüre, stets Plur. *σανίδες*, die Thürflügel, Il. 9, 583. 12, 121. Od. 2, 344. 21, 137. 164. 23, 43 u. ö. *b*) Brettergerüst, Bühne, Sg. Od. 21, 51.

ΣΑΟΣ (vgl. *sanus*, Curt. S. 353. Brugman in Curt. Stud. IV S. 155), ungebr. Grundf. zu *σῶς*, *σόος*, dav. Comparativ **σαώτερος**[2]), 3, gesunder, heiler, Il. 1, 32 †, *σαώτερος ὥς κε νέηαι*, näml. als wenn du mich noch mehr reiztest.

σαοφροσύνη, *ἡ*, ep. st. **σωφρ.**, eigtl. gesunder Verstand, Besonnenheit, Bedachtsamkeit, *Od. 23, 13, Plur. Vs 30; v.

σαόφρων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, ep. st. *σώφρων* (*σάος*, *φρήν*), von gesundem Verstand, besonnen, verständig, Il. 21, 462. Od. 4, 158.

σαόω, zsgz. *σῶ* (bei Hom. nicht; v. *σάος*), dav. die Dehnung **σώω**, ep. Nebenf. von **σώζω** (nur einmal u. zwar im Part. Pr. *-ων*, Od. 5, 490). Hom. hat 1) von *σαόω*: Fut. *σαώσω*, Aor. *ἐσάωσα*, seltner ohne Augm. *σάωσα*, Fut. Med. *σαώσομαι*, Od. 21, 309, Aor. Pass. *ἐσαώθην*; dazu der Impr. Pr. Act. *σάω* st. *σάοε*, zsgz. *σῶ* und, ged. durch *α* statt durch *ο*, *σάω* (vgl. *ναιετάωσα*), Od. 13, 230. 17, 595. h. 13, 3, ebenso 3 Sg. Impf. ohne Augm. *σάου* aus *σάοε*, zsgz. *σῶ*, und

---

[1]) S. darüber Spitzner Excurs. XIII S. XXXIX ff.,
bestritten von Leo Meyer in Kuhns Ztschr. XIV
5.

[2]) Ueber den Schild des Achilleus s. bes. Kiene
ol. XXV S. 577 ff.

[3]) welche früher einen eigenen Staat bildete und
er unter Athens Herrschaft stand.

[4]) Der Gebrauch der Trompete im Kriege u. Kampfe
sonst bei Hom. nirgends erwähnt; in der a. St. wird
Stimme des Achilleus mit dem Trompetenschall ver-
hen.

[1]) nach Lob. Path. Pr. p. 92 von *σανίς*, eigtl. *σανίδαλον*, wahrscheinlicher aus dem pers. *sandal*, Schuh, Curt. S. 441.

[2]) Nach Buttm. Gr. Gr. §. 69 Anm. 3 ist es Positiv wie *ἀγρότερος*.

gedehnt *σάω*, Il. 16, 363. 21, 238[1]). 2) von *σώω* (wovon *σώζω*), Part. *σώοντες*, Od. 9, 430, verk. 2 u. 3 Sg. Conj. *σόῃς*, *σόῃ*, Il. 9, 681. 424 (Bekk. nach Aristarch *σόῳς*, *σόῳ*), u. verk. 3 Pl. *σόωσι*, Il. 9, 393 (wo Lss *σάωσι* u. *σοῶσι*), u. Impf. *σώεσκον*, Il. 8, 363. *a*) am Leben erhalten, unversehrt erhalten, bewahren, schützen, *α*) *τινά*, Il. 1, 83. Od. 9, 430 u. s., proleptisch *ζωούς*, Il. 21, 238; m. *ἐρύεσθαι* vbdn, erretten und erhalten, *Ἀργείους καὶ νῆας*, Il. 10, 44; Pass. erhalten werden, am Leben bleiben, Il. 15, 503, opp. *ἀπολέσθαι*, Il. 17, 228. *β*) von Sachen, *νῆας*, *πόλιν*; auch *σπέρμα πυρός*, den Samen des Feuers erhalten, Od. 5, 490. *b*) retten, erretten, mit Acc. im Impf. in d. Bdtg „ich suchte zu retten“, Il. 16, 363. 21, 238. *α*) woher? *ἐκ φλοίσβοιο*, *ἐκ πολέμου*, Il. 5, 469. 11, 752, *ἐκ θανάτοιο*, Il. 22, 175; *τηλόθεν*, aus der Ferne retten, rettend heimführen, Od. 3, 231. *β*) wohin? *ἐς προχοάς*, Od. 5, 452, *ἐπὶ νῆα*, Il. 17, 692, *πόλινδε*, Il. 5, 224; aber *μεθ' ὅμιλον*, im Kampfgewühle, Il. 17, 149.

σαπήῃ, ep. st. *σαπῇ*, s. *σήπω*.

σαρδάνιος, 3, dav. *μείδησε δὲ θυμῷ σαρδάνιον μάλα τοῖον*[2]), er lächelte vor Grimm so recht höhnisch, in bitterem Hohn, Od. 20, 302 †. *σαρδάνιον* ist Neutr. Sg. als Adv. gebraucht, nach A. der Acc. Sg. und *γέλων* zu ergänzen.

σάρξ, σαρκός, *ἡ* (Christ S. 27), ep. Dat. Pl. *σάρκεσσι*, das Fleisch, Sg. nur Od. 19, 450, sonst Pl., von Menschen u. Thieren, Il. 8, 380. 13, 831. Od. 9, 293 u. ö.

Σαρπηδών, *όνος*, *ὁ* (**W.** *ἑρπ*, *σερπ*? Curt. S. 249), der Gen. ep. auch *Σαρπήδοντος*, Il. 12, 379. 23, 800, neben *-όνος*, u. Dat. *Σαρπήδοντι*, Il. 12, 392, neben dem gew. *Σαρπηδόνι*, Voc. *Σαρπῆδον*, Il. 5, 633, S. des Zeus und der Laodameia, Il. 6, 198 ff.[3]), Herrscher der Lykier (s. *Λύκιοι* 1), Bundesgenosse der Troer, Il. 2, 876. 12, 101. 292. 14, 426, wurde von Patroklos erlegt, Il. 16, 480 ff. Auf Zeus' Befehl reinigt Apollon den Getödteten von Blut und Staub und salbt ihn mit Ambrosia, Il. 16, 667 ff.

***σατίνη**, *ἡ*, poet. (*σάττω*), Wagen, Lastwagen, h. Ven. 13 (vgl. Grash. Fuhrw. S. 9).

Σατνιόεις, *εντος*, *ὁ*, grosser Waldbach in Mysien, Il. 6, 34. 14, 445. 21, 87[4]).

Σάτνιος, *ὁ*, S. des Enops und e. Flussnymphe, verwundet von Aias, Il. 14, 443.

---

[1]) Alte Gramm. erklären diese FF. durch Annahme des dor. Umlautes *ω* für *ου*, vgl. Buttm. u. Lobeck in s. Gramm.; A. betrachten mit Kr. Dial. §. 39 diese FF. als einem Aor. *ἔσως* (wie *ἔπλως*) mit vorgeschlagenem *σ* angehörig, während in Curt. Stud. III S. 386 Impf. *σάω* aus °*σάωε* u. Imper. *σάω* aus °*σόωε* erklärt wird.

[2]) Der Ursprung dieses sprichwörtl. Ausdrucks ist zw.; vermuthl. von *σαίρω* (Eust. Apoll. *ἀπὸ τοῦ σεσηρέναι τοῖς ὀδοῦσι*, od. *ἄκροις χείλεσι*), dh. auch *σαρδάζω*, u. heisst eigtl. „zähnefletschend, grinsend“. A. schreiben *σαρδόνιον*, u. leiten es ab von *σαρδόνιον*, einer giftigen, angeblich bes. in Sardinien (*Σαρδώ*) heimischen Pflanze, die das Gesicht zu einem unwillkürlichen Lachen verzieht, vgl. Pausan. X, 17 E. Noch andere Erklärungen führt Eust. an.

[3]) nach späterer Sage S. des Euandros u. der Deidameia, Enkel eines ältern Sarpedon, Apd.

[4]) Str. 7, 7, 2; später auch *Σαφνιόεις*, id. 13, 1, 50.

***σαῦλος**, 3, poet. (vwdt mit *σάλος*, … *λάσσω*, s. Clemm in Curt. Stud. III S. 283 … schwänzelnd, geziert, *σαῦλα βαίν*… h. Merc. 28.

σαυρωτήρ[1]), *ῆρος*, *ὁ*, das untere … gespitzte Ende des Lanzenschaft… untere Schaftspitze, Schuh, sonst *οὐ*…*αχος*; man steckte sie beim Ruhen in … Erde, Il. 10, 153 †; s. Rüstow und Köc… Kriegsw. S. 18.

σάφα, poet. Adv. zu *σαφής*, deutli… gewiss, genau, gew. *σ. εἰδέναι*, sow. … was genau wissen, Il. 2, 192. 252. Od… 108 u. s., so *σ. ἐπίστασθαι*, Od. 4, 730, … sich gut od. wohl auf etw. verstehen, … Il. 12, 228. Od. 1, 202 (vgl. *εἴδω* II); *σ*… *εἰπεῖν*, bestimmt sagen, Od. 2, 31. 43 u… auch wahrhaft reden, Il. 4, 404.

***σαφής**, *ές* (mit *σοφός* vwdt, vgl. lat… *sapio*, Curt. S. 424; unwahrsch. Christ… 135), deutlich, gewiss, sicher, h. M… 208. — Adv. ion. **σαφέως** = *σαφῶς*… Cer. 149.

σάω, σαῶσαι, σάωσε usw., s. *σαό*…

σαώτερος, 3, s. *ΣΑΟΣ*.

σβέννυμι (**W.** *σβες*, *σϝες*, viell. skr. … Curt. S. 522. Leskien in Curt. Stud. II, … 87), nur Aor. 1 *ἔσβεσα*, ep. Inf. *σβέσ*… Aor. 2 *ἔσβην*, 1) trans. im Aor. 1. lösch… auslöschen, *πυρκαϊήν*, Il. 23, 237. 24, … *b*) übtr. dämpfen, stillen, bändig… *χόλον*, Il. 9, 678, *μένος*, Il. 16, 621. — … intr. im Aor. 2. erlöschen, vom Feue… 9, 471. *b*) übtr. sich legen, vom Wi… Od. 3, 182.

σεβάζομαι, Dep. Med., nur 3 Sg. Ao… ohne Augm. *σεβάσσατο*, Scheu hab… sich scheuen, *τὶ θυμῷ*, vor etwas im … zen, *Il. 6, 167. 417. La R. St. §. 43. F… Unterss. S. 276. In dieser Bdtg nur ep. …

σέβας, *τό*, poet. (*σέβομαι*), nur im N… u. Acc. gebr., 1) ehrfurchtsvolle Sc… vor Göttern und Menschen, etwas zu t… Scheu, Scham, mit Inf., Il. 18, 178: … fromme Scheu, Ehrfurcht, h. Cer. … — 2) Staunen, Bewunderung, *σέβα*… *ἔχει*, Staunen fesselt mich, Od. 3, 123. 4, … 6, 161 u. s. Retzlaff Synon. I S. 21.

σέβομαι (**St.** *σεβ*, viell. = skr. *sêv*, eh… Curt. S. 492. 538; anders Christ S. 46), … Praes. 2 Pl. *σέβεσθε*, Dep., sich scheu… sich schämen, abs., Il. 4, 242 †.

σέθεν, ep. st. *σοῦ*, s. *σύ*.

σεἰ', abgekürzt st. *σεῖο*[2]), s. *σύ*.

***Σειληνοί**, *οἱ* (nach Christ S. 257 v. … *svar*, tönen), (nach Paus. 1, 23, 6) die äl… Satyrn, Begleiter des Dionysos[3]), h. V… 263.

σεῖο, ep. st. *σοῦ*, s. *σύ*.

---

[1]) eigtl. °*σταυρωτήρ* von *σταυρόω* von *σταυρός*; … Clemm in Curt. Stud. III S. 288 ff. von °*σαυρ*… *σαῦρος* in der Bdtg „Schwanz“; noch anders … in Kuhns Ztschr. XVI S. 20.

[2]) Nach La R. Einl. zu Il. S. XXXI ist dafür … zu schreiben.

[3]) eigtl. „Dämonen des fliessenden, quellenden, … renden befruchtenden, begeisternden Wassers, ha… sächlich der kleinasiatischen Sage angehörig“. Pr… Gr. Myth. I S. 575. Hartung Rel. d. Gr. II S. 15…

ή (1 εἴρω, W. σερ, Curt. S. 330),
ck, Schnur, εὔπλεκτος, Il. 23,
ή, Od. 22, 175. 192, χρυσείη, gol-
, Il. 8, 19.
), ῆνος, ἡ, gew. Pl. αἱ Σειρῆνες,
οιιν, Od. 12, 52. 167, die Sirenen,
gfrauen, welche nach Hom. zwi-
ea und dem Skyllafelsen hauseten
ihre schöne Stimme die Vorüber-
an sich lockten und tödteten[2]),
52.
ür σϝέjω, vielleicht vwdt mit
, auspressen, zerstossen, Curt.
; anders Christ S. 270), Praes.
-οντε, -οντες, Impf. ep. σεῖον;
-όμενον, α, Impf. 3 Sg. ep. σείε-
είοντο, Il. 20, 59; Aor. 1 Act. σεῖσε,
, u. Aor. Med. 3 Sg. ep. σείσατο
n. 1) Act. schütteln, schwin-
ίας, ἔγχος, μελίην, Il. 3, 345. 13,
3 u. s., u. Pass., Il. 13, 135; σανί-
Thüre erschüttern, d. i. an die
hen, Il. 9, 583; ζυγόν, das Joch
von laufenden Rossen, Od. 3, 486.
2) Pass. u. Med. sich bewegen,
beben, Il. 13, 805. 14, 285. 20,
το εἰνὶ θρόνῳ, sie bewegte sich
3, 199.
ς, ὁ, V. des Amphios, aus Pae-
512.
άος, τό (von einem St. σελ für
, skr. W. svar, wov. Σείρ, Σεί-
enbrand, Hundsstern, vgl. κύων;
undz. S. 503. Christ S. 257), Dat.
έλαι, Licht, Glanz, Schein,
om Feuer, Il. 8, 509. 563. 15, 600.
. 21, 246 u. s.; dh. das Feuer
17, 739; v. Blitz, von Gestirnen,
2. Il. 8, 76. b) die Fackel, h.

, ἡ (mit dem vhg. vwdt, Curt. S.
Mond, Il. 8, 555; πλήθουσα, Voll-
, 484; Sinnbild des Glanzes, Od.
48.
, ἡ, *Luna*, Mondgöttin[3]). In h. 31
heisst sie T. des Hyperion u. der
sa[4]), in h. Merc. 100 T. des Pal-
32 (33).
ιάδης, αο, ὁ, S. des Selepios =
Il. 2, 693.

ρώω (Phot.) v. σειρή, „die Verstrickenden,
, Doederl. n. 531; nach Christ S. 257 von
n, s. auch Hart. Rel. d. Gr. II S. 140.
pätere Sage nennt sie T. des Acheloos u.
Ap. Rh. 4, 895. Apd. 1, 3, 4. Homer kennt
i (vgl. Od. 12, 52. 167 Σειρήνοιιν). Später
ei od. vier an, vgl. Eust zu d. St. Man
Alterthum an die Südwestküste Italiens,
stentheils in das sicilische Meer (daher
kleinen gefährlichen Klippen unweit der
Σειρηνοῦσσαι hiessen) od. in die Umgegend
rrento's, od. in die Gegend zwischen Pä-
, Strab. Man stellte sie später als Vögel
lichem Angesicht dar. Sie sind das Bild
che des Meeres, unter der mannigfache
Gefahren verborgen sind. S. Preller Gr.
1 ff. Vgl. noch H. Schrader Die Sirenen
, Berlin 1868, u. über die Verwandtschaft
Schenkl Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. 225.
om. findet man nichts von ihrer Abstam-
ihrem Auf- u. Niedergange.
les. Th. 375 T. der Theia.

σέλῖνον, τό, Eppich, *apium*[1]), e. Pflanzengeschlecht, zu dem der Sellerie und die Petersilie gehören, und das gern in Niederungen wächst, Il. 2, 776. Od. 5, 72. Batr. 54.

Σελλήεις, εντος, ὁ, Fl. *a*) in Elis, zwischen dem Peneios u. Alpheios, j. *Paluki*, Il. 2, 659. 15, 531. *b*) in Troas bei Arisbe, Il. 2, 839. 12, 97.

Σελλοί[2]), οἱ, die Sellen, Priester des Zeus in Dodona, welche die Orakelsprüche ertheilten oder auslegten[3]), Il. 16, 234.

***σέλμα**[4]), ατος, τό, Verdeck des Schiffes, h. 6 (7), 46.

Σεμέλη[5]), ἡ, T. des Kadmos, M. des Dionysos vom Zeus, Il. 14, 323. h. 6, 57. Sie bat Zeus, dass er sich ihr in vollem Glanze seiner Gottheit zeigen möchte. Er erfüllte ihre Bitte, aber sie ward von seinen Blitzen getödtet.

***σεμνός**, 3 (σέβω, Curt. S. 538), ehrwürdig, verehrt, heilig, von Demeter, h. 12 (13), 1; von Dem., Persephone u. Rhea, h. Cer. 486.

σέο und **σεῦ** und **σευ**, ep. st. σοῦ, σου, s. σύ.

σεῦα, ἔσσευα, s. σεύω.

***Σευτλαῖος**, ὁ, „Mangoldfreund", kom. Froschname, Batr. 212; von

***σεῦτλον**, τό, Mangold, ein Küchengewächs, *beta vulgaris* Linn., Batr. 162.

σεύω[6]), poet. (W. συ, Curt. S. 355), Impf. Med. 3 Pl. ἐσσεύοντο; Aor. 1 Act. ἔσσευα, ε, ep. σεῦα, ε, αν, Conj. 3 Sg. ῃ, Part. ας, Aor. Med. 3 Sg. ep. σεύατο, Pl. ἐσσεύαντο, Conj. σεύωνται, Opt. 3 Sg. αιτο, Inf. ασθαι, P. άμενος; Perf. Pass. ἔσσυμαι, Plsqpf. ἐσσύμην, το. Das Perf. Pass. hat oft Praesensbdtg, dh. Part. ἐσσύμενος, η, ον, mit zurückgezogenem Accent. Das Plsqpf. ist zugleich ep. synk. Aor. 2 2 Sg. ἔσσυο, Il. 16, 585. Od. 9, 447, 3 Sg. ἔσσυτο, ep. σύτο, Il. 21, 167. Das Praes. Act. hat Hom. nicht; die augment. Tempp. haben doppeltes Sigma. 1) Act. trans. eigtl. in heftige Bewegung setzen, treiben, dh. je nach nähern Bestimmungen, *a*) jagen, hetzen, τινὰ κατὰ Νυσήιον, Il 6, 133; ἐπί τινι, Jmdn auf Einen, Il. 11, 293. 294, ἄλλυδις ἄλλον, Od. 14, 35, ἵππους, Il. 15, 681. *b*) vertreiben, verjagen, κύνας, Od. 14, 35, τινα βοῶν ἄπο κατ' ὀρέων, von den Bergen herabtreiben, Il. 20, 189, ἀπὸ χθονός, rasch fortführen, Il. 20, 325 u. s. *c*) von leblosen Dingen, werfen, schleudern, κεφαλήν, Il. 11, 147, χερμάδιον, Il. 14, 413,

[1]) nach Billerb. flor. cl. p. 70 speciell *hipposelinum s. Smyrnium olus atrum* Linn., nach Heyne *apium graveolens* Linn., auch ἱππoσέλινον; er wird in Il. als Pferdefutter erwähnt.

[2]) viell. v. ἑλλά = ἕδος, Hesych., Sitz vom dodonäischen Heiligthum; nach Curt. S. 500 viell. v. W. ἁλ, σαλ, springen; anders Schweizer in Kuhns Ztschr. XII S. 308.

[3]) Sie scheinen eine sehr strenge Lebensart geführt zu haben, dh. heissen sie ἀνιπτόποδες. Nach Strab. 1, 2, 20 die Ureinwohner von Dodona.

[4]) Etymol. unsicher, vgl. Curt. S. 226. 347.

[5]) nach Heffter v. σείω, böot. = θέω, „die Rasende", nach Apd. eigtl. θεμέλη, der feste Grund der Erde; nach Diod. 3, 61 σεμνή, vgl. Preller Gr. Myth. I S. 521. Hartung Rel. d. Gr. III S. 55.

[6]) Wegen des Anlauts s. Hoffmann Qu. Hom. I p. 156.

αἷμα, das Blut heraustreiben, d. i. herausspritzen lassen, Il. 5, 208. — 2) Pass. mit ep. synk. Aor. 2 u. bisw. Aor. 1 Med. Il. 6, 505. 7, 208. 14, 227. 17, 463. 22, 22. 23, 198. Od. 5, 51 (eigtl. bedeutet der Aor. M. „sich in rasche Bewegung setzen"), sich heftig bewegen, eilen, rennen, *ἀνὰ ἄστυ*, Il. 6, 505, *ἐπὶ ὄρεα*, Il. 14, 227, *ἐπὶ κῦμα*, Od. 5, 51, über die Berge, über die Woge hin; *σύτο δ' αἷμα*, stürzte hervor, Il. 21, 167; *ψυχὴ κατ' ὠτειλὴν ἔσσυτο*, die Seele eilte, d. i. entfloh, durch die Wunde, Il. 14, 519; mit Inf., *σεύατο διώκειν*, er eilte zu verfolgen, Il. 17, 463, *ὄφρα ὕλη σεύαιτο καήμεναι*, dass eile zu brennen, d. i. rasch brenne, Il. 23, 198. *b*) übtr. vom Gemüthe, streben, begehren, *θυμός μοι ἔσσυται*, Od. 10, 484; bes. Part. *ἐσσύμενος*, heftig strebend, trachtend, begierig, Hom. ö.; mit Gen. *ὁδοῖο*, nach der Reise, Od. 4, 733; mit Inf. *πολεμίζειν*, Il. 11, 717. Od. 4, 416. — 3) Med. wie d. Act. *a*) treiben, jagen, hetzen, bes. das Wild, mit Acc. *λέοντα, κάπριον*, Il. 3, 26. 11, 415. 15, 242. *b*) wegjagen, vertreiben, *τινά*, Il. 3, 26, *τινὰ πεδίονδε*, Il. 20, 148, *ἀπό τινος*, von etw. weg, Il. 11, 549. 20, 148; übtr. *κακότητα ἀπό τινος*, h. 7 (8), 12. — Der Aor. Med. hat neben diesen auch pass. Bdtg, s. oben 2). La R. St. § 77, 6. Fulda Unterss. S. 75.

σηκάζω (*σηκός*), 3 Pl. Aor. Pass. *σήκασθεν* dor. u. ep. st. *ἐσηκάσθησαν*, eigtl. in die Hürden treiben; übhpt einsperren, einschliessen, Il. 8, 131 †.

σηκοκόρος, *ὁ* (*κορέω*), der den Stall fegt, Stallknecht, nur Od. 17, 224 †.

σηκός, *ὁ* (*saepes*, wie *λύκος*, *lupus*, Curt. S. 424), ein eingeschlossener Ort, Hürde, Stall, Il. 18, 589. Od. 9, 219.

σῆμα, *ἄτος*, *τό*, das Zeichen, woran man etwas erkennt, Kennzeichen, Merkmal, Il. 10, 466, des Looses, Il. 7, 88 u. dgl. ö.; des Diebstahls, h. Merc. 136: insbes. *a*) ein von der Gottheit gesendetes Zeichen, Himmels- od. Wetterzeichen, wie Donner, Blitz, welche man als Vorbedeutung und Anzeige des Götterwillens ansah, Il. 2, 353. 4, 381. 13, 244 u. ö. *b*) Grabzeichen, Grabhügel, dh. *σῆμα χεῦαι*, Il. 6, 419. 7, 86. Od. 1, 291 u. s. *c*) Schriftzeichen, *σήματα λυγρά*, schädliche Zeichen, Il. 6, 168. 176, s. *γράφω*. *d*) Malzeichen, als Ziel, Il. 23, 326. 843. Od. 8, 192. Dav.

σημαίνω, Praes. *ει, ουσι*, Imper. *ε, έτω*, Inf. *ειν*, Part. *ων*; Impf. ep. 3 Sg. *σήμαινε*; ion. Fut. *σημᾰνέω*, Od. 12, 26; Aor. ohne Augm. *σήμηνε*, Aor. Med. *ἐσημήναντο*. I) Act. 1) ein Zeichen geben, etwas zu thun; dh. befehlen, gebieten, abs., Il. 16, 172 u. s. Od. 22, 450; Führer, Leiter sein, *τινί*, Il. 1, 289. 10, 58; selten mit Gen. *τινός*, Il. 14, 85; *ἐπί τινι*, über Jmdn gebieten, Od. 22, 427. — 2) trans. mit Acc., zeichnen, bezeichnen, *τέρματα*, Il. 23, 358. 757. Od. 12, 26. — II) Med. sich (*sibi*) etwas bezeichnen, *κλῆρον*, sein Loos bezeichnen, Il. 7, 175. Dav.

σημάντωρ, *ορος*, *ὁ*, poet., eigtl. der ein Zeichen gibt, Führer, Gebieter, Her scher, Il. 4, 431. Od. 17, 21. 19, 314. h. 542; der Rosse, Rosselenker, Il. 8, 1 *βοῶν*, Gebieter der Rinder, Hirt, Il. 15, 3 Retzlaff Synon. I S. 12.

σήμερον, Adv. (att. *τήμ.*, aus *τῇ ἡμ* entstanden, Curt. S. 367. Christ S. 1 heute, Il. 7, 30. Od. 17, 186. La Roche §. 26.

σήπω, Perf. *σέσηπε*, Aor. 2 *ἐσάπην*, ep. 3 Sg. Conj. *σαπήῃ* st. *σαπῇ*, Il. 19, 27 (int Pass. Praes. 3 Sg. *σήπεται*, Act. faul mach dh. Pass. nebst Perf. intr. faul werd faulen, verfaulen, verwesen, *χρὼς πεται*, *Il. 24, 414; *δοῦρα σέσηπε*, die ken sind verfault, *Il. 2, 135; *κατὰ δὲ χ πάντα σαπήῃ*, und am ganzen Leibe verf Il. 19, 27 (tmes.).

***σησᾰμόεις**, *εσσα, εν* (*σήσαμον*), Sesam[1]), damit bereitet, *μάζα*, Ep. 1

Σήσᾰμος, *ἡ*, St. in Paphlagonien, sp die Burg von Amastris, Il. 2, 853.

***σησᾰμό-τῡρος**, *ὁ*, Sesamkäse, mit Sesam, Batr. 36.

Σηστός, *ἡ*, kleine St. am Hellespon thrakischen Chersones der St. Abydos Asien gegenüber, j. *Jalowa*, Il. 2, 836.

σθενᾰρός, 3, poet. (*σθένος*), sta kräftig, mächtig, *Ἄτη*, Il. 9, 505 †.

Σθενέλᾱος, *ὁ*, S. des Ithaemenes, Patroklos getödtet, Il. 16, 586.

Σθένελος, *ὁ* (verk. aus *Σθενέλαος*) S. des Kapaneus und der Euadne, einer Epigonen und Heerführer vor Troja, 564. 4, 367 ff. 23, 511, Gefährte des medes, Il. 9, 48. — 2) S. des Perseus der Andromeda, Gem. der Nikippe, V. Eurystheus, K. in Argos und Mykenae 19, 116.

σθένος, *εος*, *τό* (W. *στα*, Curt. S. 461), poet., 1) Stärke, Kraft, zunächst Körper der Menschen u. Thiere, Il. 5, Od. 18, 373. Batr. 269; seltner lebloser Di eines Flusses, Il. 17, 751, des Oceans, Il. 607; insbes. Kraft des Herzens, Muth Kriege, *μέγα σθένος ἐμβάλλειν καρδίῃ* 2, 451. 14, 151; auch zur Umschrbg mit der Person (wie *βίη, ἴς*), *σθένος Ἰδομεν* d. i. der gewaltige Idom., Il. 13, 248, *Ὠ νος*, Il. 18, 486, *Ἠετίωνος*, Il. 23, 827. 2) übhpt Vermögen, Macht, Il. 16, Heeresmacht, Heer, Il. 18, 274.

σίᾰλος[2]), *ὁ*, ep., fett, *σῦς*, e. fettes, les, gemästetes Schwein, Mastschwein 9, 208. Od. 14, 41. 17, 181. 20, 251 u. ö.: *σῦς*, Il. 21, 363. Od. 2, 300. 14, 19. 20, 1

σῑγᾰλόεις[3]), *εσσα, εν*, poet., eigtl.

---

[1]) Sesam ist eine zur Gattung der Bignonien hörende schotentragende Pflanze, deren Körner zu schiedenen Speisen und auch als Oelfrucht be wurden, wie noch heut zu Tage im Orient und lichen Europa.

[2]) nach Curt. S. 671 e. Art Deminut. von *σῦ* s. dens. S. 348.

[3]) nach Einigen von *σίαλος*, Lob. Prol. p. 341, vgl. Curtius Grundz. S. 561; nach Goebel Epith. von e. aus der W. *γαλ*, „glänzen", gebildeten Subst. od. *γάλος*, „Glanz", u. dem Praefix. *σι-*, der Bdtg na *ἐρι-, ἀρι-*, also *σιγ*. „sehr glänzend", so auch Dü zu Od. 5, 86.

itidus, dh. glänzend, schimmernd, k („stattlich, köstlich", V.), *a*) von kostn, bunten oder gestickten Kleidern u. *χιτών*, *εἵματα*, Od. 6, 26, *ῥήγεα*, *δέα*, Hom. *b*) von den Zügeln der Rosse, 226. 328 u. ö., der Maulthiere, Od. 6, vo man eher an einen durch Lack (od. h eingeriebenes Fett od. Oel?) als durch llzierrathen hervorgebrachten Glanz zu en hat (Grash. Fuhrw. S. 40). *c*) vom rathe und von der Wohnung, Od. 5, 86. 49. 18, 206.

γάω, schweigen, still sein, nur Im- *σίγα*, Il. 14, 90. Od. 14, 493; *σιγᾶν*, h. . 93; von

γή, ἡ (eigtl. *σϝίγη*, vgl. mhd. *swigen*, S. 354. Christ S. 259), Schweigen, Stilleigen, nur Dat. **σιγῇ**, als Adv., stillveigend, still, ruhig, *σιγῇ ἐφ' ὑμεῖ-* still für euch, Il. 7, 195 u. ö., *σιγῇ νῦν*, 5, 391.

δήρεος, 3, u. ep **σιδήρειος**, 3, Il. 7, 8, 15 u. s. (beide FF. nach Versbedürf- 1) von Eisen, eisern, *ἄξων*, Il. 5, *δέσματα*, Od. 1, 204, *κορύνη*, Il. 7, 141, *α*, Il. 8, 15; *ὀρυμαγδός*, das eiserne Geiel, d. i. der eisernen Waffen, Il. 17, 424 stark"). — Ueber *σ. οὐρανός*, Od. 15, 17, 565, s. *οὐρανός*. — 2) trop. hart, wie Eisen, stark, unverwüstlich, *ίη*, Od. 4, 293, u. *θυμός*, ein eisernes, unerbittliches Herz, Il. 22, 357. Od. 5, 23, 171; auch als Bezeichn. der grössten schrockenheit, Kühnheit, *ἦτορ*, Il. 24, 521; *σοίγε σιδήρεα πάντα τέτυκται*, an st Alles eisern, d. i. unermüdlich, Od. 80; *σιδήρεον πυρὸς μένος*, unverwüst- Kraft des Feuers, Il. 23, 177; von

δηρος, ὁ (vgl. skr. *sviditas*, geschmol- Curt. S. 231. Christ S. 255), 1) Eisen, . oft, mit den Beiww. *πολιός*, *αἴθων*, ; dies letzte Beiwort „veilchenfarbig" nt auf blau angelaufenes und zu Stahl rtetes Eisen hinzudeuten; üb. die Kunst, Eisen durch Eintauchen ins Wasser zu n, Od. 9, 391, vgl. Nitzsch z. Od. 1, 184 ; als Bild der Festigkeit, Unverwüsteit, Il. 4, 510, der Unbeweglichkeit, Od. 11. 494. — 2) metonym. alles aus Ei- Verfertigte, Waffen, Geräth, dh. *κμητος*, Il. 6, 48. 13, 34 u. oft.

δονίηθεν, Adv., aus Sidon, nur Il. 1 †.

δόνιος, 3, ep. st. *Σιδώνιος*, sidoh, aus Sidon, Il. 6, 290, davon *a*) ἡ **νίη**, die Landschaft Sidonia in Phoe-), Od. 13, 285. *b*) ὁ **Σιδόνιος**, der Sir, Od. 4, 84. 618.

δών, *ῶνος*, ἡ, ber. Hauptstadt der Phoe- am Meere mit e. Doppelhafen, j. *Saïda*, 5, 425.

δών, *όνος*, ὁ, der Sidonier, Bewohler Stadt Sidon, Il. 23, 743.

ζω, zischen, vom Auge des Kyklopen, elches Odysseus den glühenden Pfahl te; nur Impf. *σίζε*, Od. 9, 394 †. (Onop. W.)

nach A. = *Σιδών*.

Σῐκᾰνίη, η, ursprünglicher Name der Insel Sikelia, welchen sie von den Sikanern erhielt (Thuc. 6, 2. Diodor. Sic. 5, 6), Od. 24, 307 [1]).

Σῐκελός, 3, sikelisch, aus Sikelien, *γυνὴ Σικελή*, Od. 24, 211. 366. 389. — Subst. *οἱ Σικελοί*, die Sikeler [2]), Od. 20, 383 (hier als Sklavenhändler erwähnt) [3]).

Σῐκυών, *ῶνος*, ἡ und ὁ, auf 2 übereinander liegenden Felsenterrassen hochgelegene Stadt in der Landschaft Sikyonia im Peloponnes, früher *Αἰγιαλοί* und *Μηκώνη*, ber. durch Handel und später e. Hauptsitz des griechischen Kunstfleisses, j. wenige Ruinen bei *Vasilika*, Il. 2, 572. 23, 299. E. Curtius Pelop. II S. 483 ff.

Σῐμόεις, *εντος*, ὁ, 1) *Simois*, ein kleiner Fluss in Troas, welcher auf dem Ida entspringt (Il. 12, 22), dann in nordwestl. Richtung von der Stadt Troja fliesst und sich in der troischen Ebene mit dem Skamandros vereint, j. *Ghumbre* [4]), Il. 4, 475. 5, 774. vgl. *Τρωϊκός*. — 2) Flussgott des Simois, Il. 20, 52. — Dav.

Σῐμοείσιος, ὁ, S. des Troers Anthemion, welchen Aias tödtete, Il. 4, 474 ff.

σῐνομαι, Dep. Med., nur Praes. 3 Sg. *εται*, Conj. 2 Sg. *ηαι*, Opt. 3 Sg. *οιτο*, Impf. u. Iterativf. des Impf. *σινέσκοντο*, Od. 6, 6. 1) eigtl. räuberisch anfallen, berauben, *τινά*, Od. 6, 6, von Heerden, Od. 11, 112. 12, 139; *ἑταίρους τινί*, Od. 12, 114. — 2) übhpt schädigen, schaden, Il. *αἰδὼς ἄνδρας σίνεται*, Il. 24, 45 (unechter Vs aus Hes.). Dav.

σίντης, ὁ, poet., Räuber, Adj. räuberisch, raubend, *λῖς*, *λύκος*, *λέων*, reissend, *Il. 11, 481. 16, 353. 20, 165.

Σίντιες, οἱ (= *σίνται*, „Räuber"), die Sintier, die ältesten Bewohner von Lemnos, wahrsch. ein thrak. Stamm, Il. 1, 594. Od. 8, 294.

Σῐπῠλος, ὁ (dor. st. *Θεόπυλος*), ein Gebirgszweig des Tmolos an der Grenze von Lydien und Phrygien, j. *Sipuli-dagh*, Il. 24, 615.

Σῐσῠφος [5]), ὁ (redupl. aus *σοφός* mit aeol. *υ*, Curt. S. 424), S. des Aeolos und der Enarete, Gem. der Merope, V. des Glaukos, Erbauer von Ephyra oder Korinth, durch List und Raubbegierde bekannt, Il. 6, 153 ff. Er musste in dem Hades einen stets wieder entrollenden Stein bergan wälzen, weil er dem Asopos verrieth, dass Zeus ihm seine Tochter geraubt, oder weil er überhaupt die

[1]) nach A. hier ein myth. Land. — Als später die Sikaner von den aus Italien einwandernden Sikelern verdrängt und auf die Gegend bei Akragas beschränkt wurden, so hiess die letztere Sikania, die ganze Insel dagegen Sikelia.

[2]) nach Thuc. 6, 2 eine italische Völkerschaft (nach Niebuhr Rh. Mus. I S. 255 u. Unger Philol. XXIV S. 404 urspr. in Epirus, vgl. Schol. zu Od. 18, 85), welche, durch die Pelasger verdrängt, sich nach Sicilien wandte u. zuerst bei Katana sich ansiedelte. Sie wohnten auf der Ostküste der Insel.

[3]) A. erklären *Σικ.* für den mythischen Namen einer Sklavenhandel treibenden Völkerschaft.

[4]) nach Hasper S. 40 jetzt der *Mendere*.

[5]) *σι* ist nach Goebel Epith. S. 39 verstärkendes Praefix, s. *σιγαλόεις*. Vgl. Hartung Rel. d. Gr. II S. 109.

Geheimnisse der Götter den Menschen verrathen hatte, Od. 11, 593. Apd. 1, 9, 3.

σῑτέω, Iterativf. des Impf. M. σιτέσκοντο, Act. beköstigen, füttern, Med. sich beköstigen, speisen, Od. 24, 209 †; von

σῖτος[1], ὁ, nur Sing., Weizen, übhpt Getreide u. insbes. *a*) das daraus Bereitete (s. unten), bes. Weizenbrot, Od. 1, 147. 16, 51, σῖτος καὶ κρέα, Od. 9, 9. 12, 19, σῖτον . . . ταμίη παρέθηκε, Od. 1, 139 u. ö. *b*) am häufigsten bei Hom. (nach Düntzer in Il. u. den Hymn. mit Ausnahme von 9, 21 u. 24, 625 stets) allgemein Speise, Kost, Nahrung, dh. oft σῖτος καὶ οἶνος, Il. 9, 706. Od. 3, 497 u. s. häuf., σ. καὶ μέθυ, Od. 4, 746 u. ö., σῖτος ἠδὲ ποτής, Il. 19, 306. Od. 9, 87. 10, 58: auch vom κυκεών, w. s., Od. 10, 235.

σῑτοφάγος, ον (φαγεῖν), I) Getreide od. Brot essend, Od. 9, 191 †. — II) ὁ **Σῑτοφ.** „Brotfresser", Mausn., Batr. 250.

σιφλόω (σιφλός, „gebrechlich", Curt. S. S. 457), 3 Sg. Opt. Aor. σιφλώσειεν, eigtl. verstümmeln, dh. übtr. in Schmach, Schande bringen, τινά, nur Il. 14, 142 †.

σῑωπάω, Praes. Inf. -ᾶν, 3 Pl. Aor. Opt. σιωπήσειαν, Inf. σιωπῆσαι, schweigen, still sein, Il. 2, 280. 23, 560. Od. 17, 513; von

σῑωπή, ἡ, das Schweigen, die Stille, Hom. nur Dat. als Adv. **σιωπῇ,** *a*) in der Stille, still, schweigend, Il. 4, 412. 6, 404. Od. 1, 325 u. ö.; ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ, s. ἀκήν; σ. ἐπινεύειν, schweigend zuwinken, Il. 9, 620; κατανεύειν, Od. 15, 463. *b*) stillschweigend, in Geheim, heimlich, Il. 14, 310. Od. 10, 140.

σκάζω (W. σκαγ, skr. *khañǵ*, Curt. S. 157. 354. Christ S. 86), hinken, *Il. 11, 811. 19, 47. Batr. 251.

Σκαιαί, αἱ, πύλαι, ohne πύλαι Il. 3, 263, das skäische Thor, an der Westseite der Stadt, dh. der Name „Westthor" (σκαιός), war das Hauptthor und führte nach dem griechischen Lager hin. Von seinem Thurme erblickte man die Eiche, die Warte, den Feigenbaum und Ilos' Denkmal, Il. 3, 145. 6, 237. 11, 170. vgl. Τρωϊκὸν πεδίον; es heisst auch das dardanische (Δαρδάνιαι πύλαι, Il. 5, 789. 12, 194. 413); wenigstens muss es in der Richtung des Kampfplatzes, also nach Westen zu gelegen haben, wie die a. StSt. zeigen[2].

σκαιός, 3 (für σκαϝιος, lat. *scaevus*, skr. *savjas*, Curt. S. 157. Christ S. 146), 1) link, ἡ σκαιή, subst. Fem., die linke Hand, dh. σκαιῇ, mit der Linken, Il. 1, 501 (das. Ameis). 16, 734. — 2) abendlich, westlich, ῥίον, Od. 3, 295. Vgl. d. vhg.

σκαίρω (nach Christ S. 86 = skr. *karâmi*, wandle), Praes. -ουσι, P. -οντες, springen, hüpfen, Od. 10, 412; ποσί, tanzen, Il. 18, 572; ohne ποσί, h. 30 (31), 15.

***σκαλμός,** ὁ (σκάλλω, „graben, schaben"), Pflock od. Dulle an der Seite des Schiffes und das Lager des Ruders, h. 6 (7), 42.

Σκαμάνδριος, 3, skamandrisch, am Skamandros, πεδίον, die skamandrische Ebene = τὸ Τρωϊκὸν πεδίον, w. s., Il. 2, 465; auch λειμών, Il. 2, 467. — 2) Subst. *a*) N. von Hektors Sohn, Il. 6, 402, s. Ἀστυάναξ. *b*) S. des Strophios, ein Troer, Il. 5, 49 ff.

Σκάμανδρος[1], ὁ, 1) *Scamander*, j. *Mendere-Su*[2]), Fluss in Troas, bei den Göttern Ξάνθος, w. s., genannt, Il. 14, 434. 20, 74, entspringt nach Il. 22, 147 ff. nahe bei der St. Ilios aus zwei Quellen, von denen die eine warmes, die andere kaltes Wasser hatte, fliesst dann südwestlich von der Stadt durch die Ebene, vereinigt sich mit dem Simoeis, Il. 5, 774, und fällt etwas nördlich von Sigeion in den Hellespont[3], Il. 21, 125. — 2) der Flussgott Xanthos, Sohn des Zeus[4], Il. 14, 434. 21, 2; sein Kampf mit Achilleus Il. 21, 136 ff.

Σκάνδεια, ἡ, Hafenort an der Südküste der Insel Kythera (jetzt *Cerigo*), Il. 10, 268.

***σκάπτω** (W. σκαπ, Curt. S. 158; unsicher Christ S. 86), graben, h. Merc. 207; behacken, umgraben, φυτά, h. Merc. 90. Dav.

***σκαπτήρ,** ῆρος, ὁ, der Grabende, fr. 2.

Σκάρφη, ἡ, kleine St. in Lokris, nicht weit von Thermopylae[5], Il. 2, 532.

σκάφίς, ίδος, ἡ (σκάπτω, Curt. S. 158. 645), kleines Gefäss, Napf, Melknapf, Butte, Od. 9, 223 †.

σκεδάννῡμι (W. σκεδ, skr. *skhad*, Curt. S. 231), Aor. 1 ἐσκέδᾰσε, ohne Augm. σκέδασε, Imper. σκέδασον, nur Aor. zersprengen, zerstreuen, aus einander treiben oder -gehen lassen, mit Acc. λαόν, Il. 19, 171. 23, 162, ἠέρα, Il. 17, 649. Od. 13, 352; ἀχλὺν ἀπ᾽ ὀφθαλμῶν, die Finsterniss von Jmds Augen verscheuchen, Il. 20, 341; übtr. αἷμα, Jmds Blut vergiessen, Il. 7, 330. Vgl. σκίδναμαι. Dav.

σκέδᾰσις, ιος, ἡ, Zerstreuung, σκέδασιν θεῖναι = σκεδάσαι, *Od. 1, 116. 20, 225.

σκέλλω, 3 Sg. Aor. 1 Opt. σκήλειε, trocknen, ausdörren, χρόα, Il. 23, 191 †.

σκέλος, εος, τό, Schenkel, dh. πρυμνὸν σκέλος, der obere Schenkel, Il. 16, 314 †. Vgl. πρυμνός.

σκέπαρνον, τό (W. σκαπ? Curt. S. 158), Schlichtbeil, *Od. 5, 237. 9, 391.

---

[1]) S. bes. über dieses W. bei Hom. Düntzer Hom. Beiw. S. 70 f., der es v. e. W. *si* (neben *sa*, Curt. Grundz. S. 354) ableitet, also urspr. „Saat"; in der Redeweise βροτοί od. ἀνέρες ἐπὶ χθονὶ σῖτον ἔδοντες Od. 8, 222. 9, 90. 10, 101 deutet er „Frucht" (besser „Feldfrucht, Getreide", sonst καρπὸς ἀρούρης, vgl. Ameis zu Od. 1, 349 Anh.).

[2]) Bötticher (Bericht in Gerh. Archäol. Anz. 1857 n. 100 Sp. 55*) erklärt es für das östliche Hauptthor.

[1]) σκ macht nie Position, vgl. Thiersch §. 146, 8. Auch findet sich die Schreibung Κάμανδρος, s. La R. Unters. S. 47. Hoffmann Φ u. Χ Prolegg. S. 117.

[2]) nach Hasper S. 23. 40 das Bunarbaschiwasser.

[3]) Mit dem Ursprunge des Skamandros, Il. 22, 147, scheint zu streiten Il. 12, 21, nach welcher Stelle er auf dem Ida entspringt, wie auch Strab. 13, 1, 43 angibt. Neuere Reisende, wie Lechevalier u. A., versichern indess, dass die beiden Quellen noch jetzt vorhanden, der Dampf der warmen Quelle aber nur im Winter bemerkbar sei, vgl. Lenz Die Ebene von Troja S. 25 f.

[4]) Vgl. Krämer Hom. Beiw. S. 20. Savelsb. Ztschr. XVI S. 63 deutet den Namen „Flachmann".

[5]) nach Strab. 1, 3, 20, wo sie wie 9, 4, 3 Σκάρφεια heisst, durch eine Ueberschwemmung vernichtet.

σκέπᾰς, αος, τό, ep. (*σκέπω*, Curt. S. 159. 657), Decke, Bedeckung, *ἀνέμοιο*, Schutz gegen den Wind, *Od. 5, 443. 6, 210 u. s., ohne *ἀν.*, Od. 6, 212.

σκεπάω, poet. (*σκέπη* = *σκέπας*, Curt. S. 657), 3 Pl. Pr. *σκεπόωσι* ep. zerd. st. *σκεπῶσι*, decken, dh. schützen, vom Gestade, *σκεπᾶν κῦμα ἀνέμων*, die Woge oder das Meer gegen die Winde schützen, Od. 13, 99 †.

σκέπτομαι (**W.** *σκεπ*, lat. *specio*, skr. *spaç*, Curt. S. 159. Christ S. 86), Dep. Med., Praes. Imp. *-εο*, Part. *-ομένων*, Impf. ep. *σκέπτετο*, Aor. 3 Sg. *ἐσκέψατο*, Part. *-άμενος*, 1) schauen, um sich her blicken, *ἐς νῆα καὶ μεθ' ἑταίρους*, ins Schiff und nach den Gefährten sehen, Od. 12, 247, *ἐκ θαλάμοιο*, h. Cer. 246; mit *αἴ κεν*, Il. 17, 652. — 2) trans. betrachten, worauf achten, mit Acc. *διστῶν ῥοῖζον*, Il. 16, 361, *τινά*, h. Merc. 360.

***σκευάζω** (*σκεῦος*, **W.** *σκυ*, skr. *sku*, Curt. S. 159), bereiten, zubereiten; abs. herumwirthschaften, *κατ' οἶκον*, im Hause, nur Part. *-οντα*, h. Merc. 285.

σκηπάνιον, τό, ep. (Demin. v. *σκηπάνη*, von *σκήπτω*), = *σκῆπτρον*, Stab, Scepter, *Il. 13, 59. 24, 247.

σκηπτοῦχος, ον (*σκῆπτον* = *σκῆπτρον*), das Scepter tragend oder haltend, Beiw. der Könige, Il. 2, 86. Od. 5, 9 u. ö.; als Subst. Il. 14, 93.

σκῆπτρον, τό (**W.** *σκαπ*, Curt. S. 157), 1) Stab, Stock, um sich darauf zu stützen, Il. 18, 416. Od. 17, 199 u. s.; vom Wander- od. Bettelstab, Od. 13, 437. 14, 31. 18, 103. — 2) insbes. als Zeichen irgend einer Würde, das Scepter, von der Länge und Form e. Speerschafts, und nach Il. 1, 246 mit goldenen Stiften geziert. Es war zunächst Zeichen der Herrscherwürde; dh. tragen es die Könige, Il. 1, 234. Od. 3, 412 u. s.; ferner die Priester und Seher, Il. 1, 15. Od. 11, 91, die Herolde, Il. 7, 277. 18, 505, auch die Richter, Il. 18, 505. Od. 11, 569. Es war übhpt das Zeichen der öffentlichen Handlung; wer in der Versammlung auftrat, musste das Scepter in der Hand haben und erhält es von dem Herold, Il. 3, 218. 23, 568. Od. 2, 37 u. s.; beim Schwören hält man das Scepter empor, Il. 7, 412. 10, 319; vgl. Schöm. Gr. Alterth. I S. 35 f. — 3) übtr. die königliche Gewalt, Herrscherwürde, Il. 2, 206. 6, 259. 9, 38; *σκῆπτρον καὶ θέμιστες* bezeichnet die Verbindung der königlichen u. richterlichen Gewalt, Il. 2, 206. 9, 99. Von

σκήπτω (**W.** *σκαπ*, Curt. S. 157), stützen, b. Hom. nur Med. Part. Praes. *όμενος, ον*, sich stützen, sich lehnen, auf e. Stab, von Greisen und Bettlern, Od. 17, 203. 338; mit Dat. *καί μιν ὀΐω αὐτῷ* (*ἄκοντι*) *σκηπτόμενον κατίμεν δόμον Ἄϊδος εἴσω*, „und ich hoffe, er werde, auf den Speer gestützt, hinab zum Hades wandeln", sarkastisch st. „er wird von meinem Speer durchbohrt sterben", Il. 14, 457. — Dav.

σκηρίπτω (Curt. S. 629), ep., nur Med., Inf. *-εσθαι*, Part. *-όμενος*, sich stützen, sich lehnen, absol. *Od. 17, 196; vom Sisyphos, welcher den Stein wälzt, *χερσίν τε ποσίν τε*, mit Händen und Füssen sich stemmen, Od. 11, 595.

σκῐάζω, 3 Sg. Aor. Conj. *σκιάσῃ*, beschatten, in Dunkel hüllen, von der Nacht, *ἄρουραν*, Il. 21, 232 †.

σκῐάω (*σκιή*, Curt. S. 159), ep. st. *σκιάζω*, nur Pass. dunkel werden, nur *σκιόωντο* (ep. zerd. st. *ἐσκιῶντο*) *πᾶσαι ἀγυιαί*, *Od. 2, 388 u. ö., s. Ameis[1]).

σκίδναμαι (**W.** *σκεδ*, skr. *skhad*, Curt. S. 231), Pass., nur Praes. *-αται*, Imper. *ασθε*, Inf. *ασθαι*, Impf. 3 Sg. ep. *σκίδνατο*, Pl. *ἐσκίδναντο* (Aor. erst Hippocr.), = (dem b. Hom. ungebr.) *σκεδάννυμαι*, sich zerstreuen, aus einandergehen, von Menschen, *κατὰ κλισίας*, Il. 1, 487, *ἐπὶ ἔργα*, Od. 2, 252. vgl. 1, 274, *ἐπὶ νῆα*, Il. 19, 277, *πρὸς δώματα*, Od. 2, 258; mit Inf., *ἰέναι ἐπὶ νῆας*, Il. 24, 2: vom Schaume des Meeres, *ὑψόσε*, in die Höhe spritzen, Il. 11, 308; vom Staube, *ὑπὸ νεφέων*, emporstieben, Il. 16, 375; von e. Quelle, *ἣ ἀνὰ κῆπον σκίδναται*, sie vertheilt sich durch den Garten hin, Od. 7, 130.

σκῐερός, 3, schattig, dunkel, *νέμος*, Il. 11, 480, *ἄλσος*, Od. 20, 278; von

σκῐή, ἡ (skr. *khâjâ*, Curt. S. 159. 665. Christ S. 86), Schatten, *a*) eigtl., *ἕζετο ἐν σκιῇ*, h. Cer. 100. *b*) Sch. der Abgeschiedenen im Hades, Schemen, *Od. 10, 495. 11, 207. — Dav.

σκῐόεις, εσσα, εν, poet., *a*) schattenreich, sehr schattig, *ὄρεα*, näml. von Bäumen[2]), Il. 1, 157. Od. 5, 279. 7, 268; dh. *b*) dunkel, *μέγαρα*[3]), Od. 1, 365 (das. Ameis). 4, 768 u. ö., u. so wol auch *νέφεα*, Il. 5, 525. 11, 63. 12, 157. Od. 8, 374. 11, 592, dunkles Gewölk[4]).

σκιρτάω (vwdt mit *σκαίρω*, Curt. S. 649), 3 Pl. Opt. Praes. *σκιρτῷεν*, hüpfen, springen, *ἐπὶ ἄρουραν, ἐπὶ νῶτα θαλάσσης*, über die Erde, über den Rücken des Meeres dahinspringen, *Il. 20, 226. 228, *σκιρτῆσαι κατὰ γῆν*, Batr. 60.

σκολιός, 3, krumm, schief, übtr. *σκολιὰς κρίνειν θέμιστας*, falsche, ungerechte Urtheile geben („das Recht verdrehen"), Il. 16, 387 †.

σκόλοψ[5]), οπος, ὁ (**W.** *σκολ*, *σκυλ*, Curt. S. 160), Pfahl, etwas aufzuspiessen, Il. 18, 177: bes. Pfahl, Pallisade, als Befestigungsmittel, Il. 7, 441. 8, 343. 15, 1, in Od. nur 7, 45.

---

[1]) Ders. hat Il. 1, 157 nach Aristarch das Part. Praes. Act. *σκιόωντα* st. *σκιόεντα* aufgenommen, s. dens. Anh.

[2]) Goebel Epith. S. 24 deutet: lang hin Schatten werfend, dh. hoch: so auch La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1862 S. 862.

[3]) weil keine od. nur wenige u. hoch angebrachte Fenster im Saale waren. So Düntzer in Ztschr. f. vergl. Spr. XII S. 20.

[4]) H. Weber Philol. XVI S. 699 ff. deutet überall schattenhaft, zB. von den Bergen, weil ihre Höhen wie eine dunkle Schattenwand dem Auge erscheinen.

[5]) wahrsch. mit *κόλος, κολούω* vwdt, also eigtl. verstümmelter Baumstamm, Doederl. n. 2142, vgl. Düntzer Hom. Beiw. S. 36.

σκόπελος[1], ὁ (**W.** σκεπ? Curt. S. 159), poet., Fels, Klippe, Il. 2, 396. 5, 770. Od. 12, 73. 95. 101 u. s.

σκοπιάζω, ep., vom Praes. nur Inf. ep. -έμεν, Part. -ων, Impf. ἐσκοπίαζον, eigtl. von e. hohen Orte aus sich umsehen, dh. spähen, herumspähen, Il. 14, 58. Od. 10, 260, u. so wol auch Il. 10, 40[2].

σκοπιή, ἡ (σκοπός, **W.** σκεπ, Curt. S. 159), 1) jeder Ort, von dem man weit umhersehen kann, Warte, bei Hom. stets eine Anhöhe, Bergwarte, Il. 4, 275. 5, 771. Od. 4, 524, Plur. Od. 14, 261; dh. von e. Felsen, Od. 10, 97; bes. ein Ort bei Ilios, am Grabe des Aesyetes, Il. 22, 145. — 2) das Spähen, Umherschauen, h. Merc. 99, ἔχειν σκοπιήν = σκοπιάζειν, Od. 9, 302.

σκοπός, ὁ u. ἡ (s. 2) (σκέπτομαι, **W.** σκεπ, Curt. S. 96. 159), 1) der Späher, der von einem hohen Platze aus die Gegend beobachtet, Wächter, Il. 2, 792. Od. 4, 524 u. ö.; von Helios, h. Cer. 62; dh. *b*) Kundschafter, Spion, Il. 10, 324. 526. 561; Auflaurer, Od. 22, 156. — 2) „Wart, „Wärter", s. v. a. Aufseher, Il. 23, 359; Fem. ἡ σκοπός, Aufseherin, δμωάων, Od. 22, 396. — 3) in Od. auch Ziel, wonach man schiesst, Od. 22, 6: übtr. Zweck, Absicht, ἀπὸ σκοποῦ, gegen die Absicht, Od. 11, 344[3].

σκότιος, 3 (σκότος), dunkel, finster; übtr. heimlich, Il. 6, 24 †.

σκοτομήνιος, ον (μήνη), mondfinster, dunkel, nur νύξ, Od. 14, 457 †.

σκότος, ὁ (vwdt mit σκιά, indogerm. **W.** *ska*, Curt. S. 159. Christ S. 86), *a*) Finsterniss, Dunkelheit, Od. 19, 389 (nur hier in Od.). *b*) übtr. Todesdunkel, oft von Sterbenden, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν, Il. 4, 461. 6, 11 u. ö.; μὶν σκότος εἷλε, Il. 5, 47 u. ö., u. so übtr. stets Il., h. Ap. 370.

σκυδμαίνω, Nebenf. vom folg., ep. Inf. σκυδμαινέμεν, zürnen, τινί, nur Il. 24, 592 †.

σκύζομαι[4], poet. Dep., nur Praes. Impr. σκύζευ, Inf. -εσθαι, Part. -ομένῳ, -η, -ης, murren, zürnen, zornig oder unwillig sein, abs. Il. 8, 483. 9, 198; τινί, auf Jmdn, Il. 4, 23. 8, 460. 24, 113. 134. Od. 23, 209.

σκύλαξ, ἄκος, η (κύω), junges Thier, bes. junger Hund, *Od. 9, 289. 12, 86. 20, 14.

Σκύλλα, ἡ, Od. 12, 235, gew. bei Hom. **Σκύλλη** (die „Zerreissende"? von σκύλλω, nach Doederl. n. 2132 die „Bellende"), T. der Krataeïs, Od. 12, 124[5], ein Meerungeheuer der italischen Küste in der sicilischen Meerenge, welches in einer Felsenhöhle der Charybdis gegenüber wohnte, geschildert Od. 12, 85 ff.[6].

σκύμνος, ὁ (κύω), wie σκύλαξ, das junge Thier; bes. das Junge des Löwen, Il. 18, 319 †.

Σκῦρος, ἡ, 1) Insel des ägäischen Meeres, nordwestlich von Chios, mit gleichnamiger Stadt, Geburtsort des Neoptolemos, j. *Skyro*, Il. 19, 326. Od. 11, 509; dav. Adv. **Σκυρόθεν**, von Skyros, Il. 19, 332. — 2) St. in Kleinphrygien, Il. 9, 688 (das. die Schol.).

σκῦτος, εος, τό (latein. *cutis*, **W.** σκυ, skr. *sku*, *skunômi*, *tego*, Curt. S. 159. Christ S. 273), die Haut, bes. die zubereitete, Leder, Od. 14, 34 †. — Dav.

σκυτοτόμος, ὁ (τέμνω), eigtl. Leder schneidend; dh. Lederarbeiter, Riemer, Il. 7, 221 †.

σκύφος, ὁ (Nebenf. zu σκάφος, **W.** σκαπ? Curt. S. 667), Becher, bes. der Landleute, Od. 14, 112 † (wo Aristoph. Byz. σκύφος als Neutr.).

σκώληξ, ηκος, ὁ, Regenwurm, *lumbricus*, Il. 13, 654 †.

σκῶλος, ὁ, = σκόλοψ, w. s., Pfahl, Spitzfahl, Il. 13, 564 †.

Σκῶλος, ἡ, Flecken des thebäischen Gebietes in Boeotien, Il. 2, 497.

σκώψ, σκωπός, ὁ (**W.** σκεπ, Curt. S. 159), Eule, Kauz, V.: „Baumeule", *strix aluco* Linn. Nach Schneider zu Arist. HA. 9, 19, 11 die kleine Horneule oder Ohreule, *strix scops* Linn., Od. 5, 66 †.

σμαραγέω[1], ep. (onomatop. Wort), nur Praes. 3 Sg. -εῖ u. 3 Sg. Aor. Conj. σμαραγήσῃ, tosen[2], brausen, vom Meere, *Il. 2, 210; vom Donner, dröhnen, krachen, Il. 21, 199; von der Aue, die vom Geschrei der Kraniche erdröhnt, Il. 2, 463. — Dav.

***Σμάραγος**, ὁ, der „Polterer", ein Dämon, Ep. 14, 9.

σμερδαλέος, 3, poet., furchtbar, fürchterlich, grässlich, grauenvoll, bes. vom Aussehen, δράκων, Il. 2, 309. Od. 6, 137, λέων, Il. 18, 579, κεφαλή, Od. 12, 91; οἰκία, von der Unterwelt, Il. 20, 65; dh. von Waffen, χαλκός, αἰγίς, σάκος, Il. 12, 464. 20, 260. 21, 401. Od. 11, 609. — Neutr. Sing. u. Plur. **σμερδαλέον, σμερδαλέα**, als Adv. vom Anblick, δέδορκεν, nur Il. 22, 95; sonst mit Verben des Schalls, βοᾶν, Od. 8, 305, κοναβίζειν, κοναβεῖν, ἰάχειν, κτυπεῖν, τινάσσεσθαι, Il. 8, 92. 2, 334. 466. 5, 302. 7, 479. 15, 609, οἰμώζειν, Il. 18, 35 u. s.; verl. aus

σμερδνός[3], 3 (vgl. skr. *mard*, lat. *mordeo*, althd. *smerzan*, indogerm. **W.** *smard*, Curt. S. 644), poet., = d. vhg., nur Γοργείη κεφαλή, Il. 5, 472. — Neutr. **σμερδνόν** als Adv., βοᾶν, Il. 15, 687. 732, δέρκεσθαι, h. 31 (32), 9.

---

[1] nach der gew. aber zw. Annahme von σκοπός = σκοπιή.

[2] wo ἄνδρας zu ἐπελθών gehört; A. ziehen es zu σκ., also ausspähen.

[3] Vgl. über die Bdtg des W. Ahrens Δρῦς S. 49.

[4] Gew. Abltg v. κύων, also „knurren"; nach A. von σκύνιον, ἐπισκύνιον.

[5] nach Ap. Rh. 4, 828 T. des Phorkys u. der Hekate.

[6] Sie ist der personific. Meeresstrudel, vgl. Preller Gr. Myth. I S. 483 ff. Nach der spätern Mythe wurde sie in einen Felsen verwandelt. Dieser, bei den Römern *Scyllaeum*, liegt dem Cap Pelorum schräg nordostwärts gegenüber, an dessen Südseite jetzt das Städtchen *Scilla* od. *Sciglio* liegt. Vgl. Hartung Rel. d. Gr. III S. 210.

[1] nach Savelsb. Dig. S. 31 st. σφαρ-, urspr. σϝαρ-; anders Düntzer in Kuhns Ztschr. XVI S. 19.

[2] Ganz abweichend Doederl. n. 2486, dem zufolge σμ. „glänzen" bedeuten soll.

[3] viell. v. σμέρδος, nach Hesych. λῦμα, δύναμις, ῥώμη, ὅρμημα; nach Doederl. n. 589 von ἀμέρδω u. ζα = διά.

ω, ep. u. in spät. Prosa gebr. Ne-
σμάω (Curt. S. 298. 654), abwi-
abreiben, nur ἔσμηχε χνόον ἐκ
, Od. 6, 226 †.
ός, 3 (Curt. S. 645. Christ S. 86),
ltatt. st. μικρός bei Hom. wegen
bedürfnisses, klein, Il. 17, 757 †.
15.
εύς, ῆος, ὁ (Curt. S. 316), Bein.
lon[1]), Il. 1, 39 (das. Ameis Anh.).
νη, ἡ, ber. Hafenst. in Ionien am
les, j. *Ismir*, Ep. 4, 6.
ω, poet., Aor. ἔσμυξα (nur in tm.),
Pass. 3 Sg. Opt. σμύχοιτο, durch
ochfeuer etwas verzehren, s. κατα-
ass. durch Feuer verzehrt wer-
ρί, Il. 22, 411 †.
ιξ, ιγγος, ἡ, ep., eine mit Blut un-
e Schwiele, Strieme, Beule,
*Il. 2, 267, u. Pl. σμώδιγγες, Il.

. σαόω.
s. σός.
, ὁ (vwdt mit σάλος, σείω, Curt. S.
ine eiserne gegossene (vgl. αὐτο-
Wurfscheibe[4]), *Il. 23, 826. 839.
ιοι, οἱ, die Solymer, ein streit-
lks in der Landschaft Lykien in
n[5]), Il. 6, 184. Od. 5, 283 (vgl. Str.

3, ep. ged. aus σῶς, w. s. *a*) heil,
unversehrt, wohlbehalten,
n, Il. 17, 310, σόον ἔμμεναι (opp.
od. πεφάσθαι), Il. 1, 117. 5, 531.
19, 300 u. s.; im natürlichen Zu-
on Sonne u. Mond, Il. 17, 367; un-
verwahrt, von and. Dingen, Il. 24,
13, 364; sicher, ὄλεθρος, Od.

, ὁ, Gefäss zur Aufbewahrung der
beine, Urne, Il. 23, 91 †.
(σύ), ep. Gen. σοῖο st. σοῦ, Od.
dein, deine, dein, gew. ohne
Iom. ö.; mit Artikel τὸ σὸν γέρας,
18, 457: das Neutr. als Subst. ἐπὶ
dem Deinigen, Od. 2, 369; σῇ πο-
n object. Gen., aus Sehnsucht nach
so σὸς πόθος, Od. 11, 202, vgl.
4, 111.
ον, τό, die südöstlichste Land-
Attika, mit e. Tempel der Athene,
lonnes, Od. 3, 278.
, ἡ, Geschicklichkeit, Klug-
heit, von e. Schiffsbaumeister, Il. 15, 412 †,
von der Musik, h. Merc. 483. 511; von

***σοφός**, 3 (lat. *sapiens*, Curt. S. 424. 459), geschickt, verständig, fr. 3.

***σπαργανιώτης**, ου, ὁ, Wickelkind, Windelkind, nur h. Merc. 301; von

***σπάργανον**, τό, Windel, h. Merc. 151. 237; von

***σπάργω**, nur Aor. 1. 3 Pl. ep. σπάρξαν, wickeln, einwickeln, τὶ ἐν φάρεϊ, nur h. Ap. 121.

Σπάρτη, ἡ, Hauptst. in Lakonien od. Lakedaemon, Residenz des Menelaos am Eurotas in e. von Gebirgen fast ganz eingeschlossenen Thale, j. die Ruinen östlich von *Magula* (s. Λακεδαίμων), Il. 2, 582. Od. 1, 93. — Dav. Adv. **Σπάρτηθεν**, aus Sparta, Od. 2, 327. 4, 10, u. **Σπάρτηνδε**, nach Sp. hin, Od. 1, 285. Uebr. vgl. Λακεδαίμων.

σπάρτον, τό (vwdt mit σπεῖρα, Curt. S. 270. 667), Seil, Tau[1]), σπάρτα λέλυνται, Il. 2, 135 †.

σπάω (W. σπα, urspr. σπαν, Curt. S. 255. vgl. Leskien in Curt. Stud. II, 1 S. 90), Aor. 1 ἔσπᾰσε, h. Merc. 85, Aor. 1 Med. ohne Augm. σπᾰσάμην, 3 Sg. σπάσατο, ἐσπάσατο und σπάσσατο, Impr. σπάσσασθε, Part. σπασσάμενος, Aor. 1 Pass. ἐσπάσθην, 1) Act. ziehen, herausziehen, τὶ, h. Merc. 85. vgl. ἐκσπάω; dh. Pass. σπασθέντος, sc. ἔγχεος, als die Lanze herausgezogen wurde, Il. 11, 458. — 2) Med. für sich herausziehen, herausreissen, ῥῶπας, Od. 10, 166; χεῖρα ἐκ χειρός τινος, seine Hand aus der Hand Jmds, Od. 2, 321; ἄορ παρὰ μηροῦ, sein Schwert von der Hüfte ziehen, Il. 16, 473. Od. 10, 439. 11, 231, φάσγανον, Od. 22, 74, ἐκ σύριγγος ἔγχος, Il. 19, 387.

σπεῖο, s. ἕπομαι.

σπεῖος, ep. st. σπέος, w. s.

σπεῖρον, τό, poet. (σπείρω, vgl. σπάρτον), eigtl. Tuch zum Umhüllen, Hülle, Laken, Gewand, *Od. 6, 179; κακὰ σπεῖρα, schlechtes Gewand (eines Bettlers), Od. 4, 245; bes. Leichentuch, zur Einhüllung des Todten, Od. 2, 102. 19, 147. *b*) (zusammengewickeltes (?) Grash. Schiff S. 28) Segel, Od. 5, 318. 6, 269[2]).

σπεῖσαι, σπείσασκε, s. σπένδω.

Σπειώ, οῦς, ἡ („Höhlenbewohnerin"), e. Nereide, Il. 18, 40.

σπένδω, Praes. 3 Sing. -ει, 2 Sg. Conj. σπένδῃσθα, Od. 4, 591, 3 Sg. -ῃ, Part. -ων, οντα, ες, ας; Iterativf. des Impf. σπένδεσκε, -ον, Il. 16, 227. Od. 7, 138, Aor. ohne Augm. 3 Pl. σπεῖσαν, Iterativf. σπείσασκε, Od. 8, 89, Impr. σπεῖσον, Il. 24, 287, Conj. 2 Sg. -ῃς, 1 Pl. ep. verk. -ομεν, Od. 7, 165. 181, Inf. -αι, Part. -ας, -αντες, ausgiessen, bes. e. Trankopfer, e. Tr. bringen, spenden (indem man aus dem Becher einen Theil des ungemischten Weins zur Ehre der Göt-

Aristarch von Σμίνθη, St. in Troas, weil
einen Tempel hatte, od. vom aeol. σμίνθος,
, weil diese, wie andere unter der Erde
ere, ein Symbol der Weissagung war. Nach
on, Eust., bedeutet es „Mäusetödter", Strab.
So auch Preller Gr. Myth. I S. 195. Vgl.
Apollo Smintheus u. die Bedeutung der Mäuse
iol. Prag 1862.
Düntzer in Ztschr. f. vergl. Sprachw. XII
μ. „verderben", dh. πυρὶ σμ. „verbrennen";
verderblich", wov. ἀλιοσμυγερῶς.
den Gramm. v. σίλλω (ὁρμῶ) u. dies wahr-
r. σείω, σίω, Lob. Rhem. p. 112.
Apion u. Tryphon einerlei mit Diskos, nur
von Stein, der σόλος von Eisen war, vgl.
Ammon. p. 60, Krause Agon. p. 442.
Hdt. 1, 173 sind sie Ureinwohner von Ly-
Strab. 13, 4, 16 setzte man sie bes. in die
von Termessos.

[1]) eigtl. etwas Gedrehtes, v. σπείρω, wickeln, Gramm.; nicht ein Seil aus σπάρτος, ὁ, ἡ, e. Strauche mit zähen Ruthen, *spartium scoparium* Linn. od. *genista* bei Plin., woraus man später Stricke flocht, od. aus dem iberischen *spartum* (*stipa tenacissima* L.), span. *Esparto*, einer schilfigen Grasart, vgl. Varro bei Gell. 17, 3.
[2]) nach A. hier „Tau, Seil".

ter auf die Erde, den Tisch od. den Altar goss), *libare;* gew. absol. Il. 9, 177. Od. 3, 45 u. ö., oder *a*) mit Dat. der Gottheit, der man das Opfer bringt, *Διί*, Il. 6, 259 u. ö., *θεοῖς*, Od. 3, 334. 7, 137 u. s. *b*) auch mit Acc. dessen, was man spendet, *οἶνον*, Il. 11, 775. Od. 14, 447, oder mit Dat. *ὕδατι*, mit Wasser, Od. 12, 363. *c*) mit Dat. des Gefässes, *δέπαϊ*, aus dem Becher, Il. 23, 196. Od. 7, 137.

σπέος[1]), *τό*, ep. **σπεῖος**, Gen. *σπείους*, Od. 5, 68 u. ö., Dat. *σπῆϊ*, Il. 18, 402. 24, 83. Od. 2, 20. 12, 210, Acc. *σπεῖος*, Od. 5, 194, Gen. Plur. *σπείων*, h. Ven. 264, Dat. *σπέσσι*, Od. 1, 15 u. s., *σπήεσσι*, Od. 9, 400 u. s., *specus*, Höhle, Grotte[2]); Pl. von éiner Grotte, sofern sie mehrere Vertiefungen hat, Od. 16, 232.

σπέρμα, *ἄτος*, *τό* (*σπείρω*), Samen, *a*) eigtl. die Aussaat, eigtl. von Pflanzen, h. Cer. 308. vgl. 354. *b*) übtr. *σπέρμα πυρός*, Samen des Feuers, Od. 5, 490 †.

Σπερχειός, *ὁ* (der „Eilende", **W.** *σπερχ*, Curt. S. 184), *Sperchīus*, Fluss in Thessalien, welcher vom Berge Tymphrestos kommt u. in den malischen Meerbusen fällt, j. *Agramela*, Il. 23, 142. — 2) Flussgott, V. des Menesthios, Il. 16, 174. Krämer Beiw. S. 21. Von

σπέρχω (**W.** *σπερχ*, skr. *sparh*, Curt. S. 184), poet. u. bei Hdt., vom Act. nur Conj. 3 Pl. *-ωσι*, Pass. Opt. 3 Pl. *-οίατο*, Part. *-όμενος*, *οιο*, *ους*, *η*, eigtl. intr. in schneller Bewegung sein, eilen, laufen, anstürmen, andringen, *ὅθ' ὑπ' ἀνέμων σπέρχωσιν ἄελλαι*, wenn vor den Winden Stürme daherfahren, Il. 13, 334. vgl. h. 33, 7. s. *ἄελλα*. — Gew. Pass. in ders. Bdtg, von Menschen, mit Inf., Il. 19, 317; absol. oft im Partic., eilend, schnell, Il. 11, 110. Od. 9, 101 u. s.; *ἐρετμοῖς*, mit den Rudern eilen, d. i. schnell rudern, Od. 13, 22; vom Schiffe, einherfliegen, Od. 13, 115, von Stürmen, Od. 3, 283.

σπέσθαι, s. *ἕπομαι*.

σπεύδω (vwdt mit lat. *studeo?* Curt. S. 649), Praes. 3 Pl. *-ουσι*, Impr. *-ετον*, Inf. *-ειν*, ep. *έμεν*, ö. Part. *-ων* usw., Aor. 3 Sg. *σπεῦσε*, Imperat. *σπεύσατε*, Conj. *σπεύσομεν* ep. verk. st. *σπεύσωμεν*, Il. 17, 121, Fut. Med. *σπεύσομαι*, Il. 15, 402, 1) intr. *a*) in schneller Bewegung sein, eilen, abs. Il. 8, 191. 11, 119 u. s., *ἐς μάχην*, Il. 4, 225; zu Jmdm, *εἴς τινα*, Il. 15, 402. *b*) mit Eile handeln, sich beeilen, sich sputen, Il. 8, 293. 18, 373 u. s. Od. 24, 324; vom Kampfe, Il. 4, 232 u. s.; mit Part. *σπεῦσε πονησάμενος τὰ ἃ ἔργα*, er verrichtete eilends seine Geschäfte, Od. 9, 250: sich mühen, *περὶ Πατρόκλοιο θανόντος*, um den gefallenen Patroklos, d. i. um ihn kämpfen, Il. 17, 121. — 2) trans. etwas beschleunigen, eifrig betreiben, *τί*, Il. 13, 236, *γάμον*, 19, 137.

σπῆι, **σπήεσσι**, s. *σπέος*.

σπῐδής, *ές* (vwdt mit *σπιθαμή*, von *σπα*, Curt. S. 665), ausgedehnt, weit, *σπιδέος πεδίοιο*[1]), „durch das weite Bl feld hin", V., nur Il. 11, 754 † nach Zeno

σπῐλάς, *ἄδος*, *ἡ*, Felsenklippe, im Meere, Riff, *Od. 3, 298. 5, 401. 40

***σπινθᾰρίς**, *ίδος*, *ἡ* (vgl. *scintilla*, S. 459. 649. Christ S. 114), nur h. Ap. u. **σπινθήρ**, *ῆρος*, *ὁ*, Funke, Il. 4,

σπλάγχνον, *τό* (*σπλήν*, Curt. S. Christ S. 81), nur Plur., die Eingewe bes. die edlern, Herz, Leber u. Lunge, 464. 2, 426. Od. 3, 9. 40. 461 u. s. I wurden sogleich, nachdem das Opfer geschlachtet war, ausgeschnitten, ger und als Voropfer verzehrt, während ma Opferstücke verbrannte. Darauf folgte der Opferschmaus. Retzlaff Synon. II S

σπόγγος, *ὁ* (*σφόγγος* aus *σϝόγγο* dogerm. **St.** *svam*, Curt. S. 355. Savelsb. p. 31), Schwamm, zum Reinigen der Hä Il. 18, 414, der Tische und Stühle, O 111. 20, 151. 22, 439. 453 u. s.

σποδιή, *ἡ*, der Aschenhaufen, O 488 †.

σποδός, *ἡ*, Asche, Od. 9, 375 Merc. 238.

σπονδή, *ἡ* (*σπένδω*), Spende, Tr opfer, Weiheguss, *libatio*, s. *σπέ* *b*) die dadurch geheiligte Handlung; dh. im Plur., *σπονδαὶ ἄκρητοι*, ein feierli durch Weihgüsse lautern Weins geheil Vertrag, *Il. 2, 341. 4, 159.

***σπουδαῖος**, 3, von Sachen, er wichtig, *χρῆμα*, h. Merc. 332; von

σπουδή, *ἡ* (*σπεύδω*, Curt. S. 649 Eile, Eifer, Sorgfalt, *ἄτερ σπου* ohne Mühe, Od. 21, 409. — 2) Ernst, e licher Wille, *ἀπὸ σπουδῆς*, im Ernst 7, 359. 12, 233. — 3) bes. oft der Dat. *σπο* als Adv. *a*) in Eile, in Hast, hurtig 13, 279. 15, 209 (nach A. auch hier in Bd *b*) mit vieler Mühe, dh. kaum, mit ge Noth, Il. 2, 99. 11, 562. 13, 687. 23, 37 3, 297. 12, 279. 15, 209. 24, 119.

σταδίη, *ἡ*, s. *στάδιος*.

στάδιος, 3 (*ἵστημι*, Curt. S. 578), hend, feststehend, *ὑσμίνη*, die steh Schlacht, der Nahkampf, Handgeme in dem man mit Speer und Schwert gegen Mann kämpfte, im Ggstz des pfes in der Ferne mit Wurfspiessen Pfeilen, *Il. 13, 314. 713; auch *ἐν στ* allein, im Nahkampfe, Il. 7, 241. 13, 15, 283. Vgl. *αὐτοσταδίη*. Retzlaff Syn S. 27.

στάζω (aus *στάγjω*, vgl. *σταγών*, S. 566), nur Aor. 3 Sg. *ἔσταξε*, ep. *σ* Impr. *στάξον*, 1) trans. träufeln, gies *τινί τι κατὰ ῥινῶν*, *Il. 19, 39, *ἐν στή*

---

[1]) Etym. unsicher, Curt. S. 104. 159; nach Goebel in Kuhns Ztschr. XII S. 238 von *σπάω*, nach Christ S. 273 von skr. W. *sku*, bedecken; Brugman in Curt. Stud. IV S. 165 schreibt *σπῆος*, *σπήους* st. *σπεῖος*, *σπείους*.

[2]) *σπέος* scheint umfassender als *ἄντρον*, vgl. h. Merc. 234 u. Nitzsch zu Od. 5, 57.

[1]) A. δι' *ἀσπιδέος πεδίοιο*, indem sie ein Ad δής, „schildähnlich", annehmen; nach Schol. hat Aeschylos (fr. 427 Herm.) *σπίδιος* für Antimachos (p. 108 Schellenb.) *σπιδόθεν* für gebraucht.

18. 354. — 2) intr. träufeln, flies-
tr. 232.
μη, ἡ (**W.** στα, **St.** σταθ, Curt. S.
ichtscheit, Richtschnur oder
ze der Zimmerleute, womit sie eine
Linie bezeichnen, Il. 15, 410; ἐπὶ
ν ἰθύνειν, nach der Richtschnur ge-
ıen, δόρυ, Od. 5, 245, σταθμόν, 17,
ρμόν, 23, 197, οὐδόν, Od. 21, 44,
nach der Richtschnur e. Graben
ı, Od. 21, 121.
μός, ὁ, poet. (**W.** στα, **St.** σταθ,
68. 199), 1) Ort zum Aufenthalt für
n u. bes. für Thiere, dh. Stand,
Hürde, ö. mit Inbegriff der Hirten-
;, Gehöft, Viehhof, Il. 2, 470. 5,
14, 358. 16, 45 u. häufig, so auch
77 (wo A. „Standort" erklären). —
όνδε, Adv., in die Hürde, in den
l. 9, 451 †. — 2) Pfosten, Pfeiler,
", bes. Thürpfosten, Il. 14, 167.
4, 838. 6, 19 u. ö.[1]).
εν, **στάμεναι**, ep. st. στῆναι.
ίν, ῖνος, ὁ (ἵστημι, **W.** στα, Curt.
Od. 5, 252 †, im Plur. „Ständer",
die Schiffsrippen[2]). [ι verkürzt.]
, s. ἵστημι.
, st. ἔσταξε, s. στάζω.
, s. ἵστημι.
σις, ιος, ἡ (ἵστημι, **W.** στα, vgl.
is, Curt. S. 199), Aufstand, Zwist,
Batr. 135.
ός, 3 (Adj. verb. von ἵστημι), ge-
ἵππος, ein in den Stall gestelltes
Ross, *Il. 6, 506. 15, 263 (das. Faesi).
ρός, ὁ (**W.** σταϝ, vgl. skr. *sthâvaras*,
ahl, Pallisade, Il. 24, 453. Od.

υλή, η (Curt. S. 200), Weintraube,
51. Od. 5, 69. 7, 121 u. s.
ύλη, ἡ (Curt. S. 200), das Loth in
wage; dann die Bleiwage, ἵπποι
ἐπὶ νῶτον ἐῖσαι, Rosse über den
schnurgleich, Il. 2, 765 †.
υς, υος, ὁ (**W.** στα? Curt. S. 674),
re, Il. 23, 598 †.
ρ, ᾶτος, τό (**St.** στεϝαρτ, wahrsch.
, Curt. S. 200), hartes oder ge-
es Fett, Talg, *Od. 21, 178. 183.
zweisylbig.]
ω (vwdt mit **St.** στεμφ, Curt. S. 204),
es. 3 Pl. -ουσι, Part. -οντες, Impf.
βον, treten, festtreten, zertre-
υάς τε καὶ ἀσπίδας, von Rossen,
34. 20, 499; εἵματα ἐν βόθροισι, in
chgruben treten, um sie zu reinigen,
2.
α st. ἔστειλα, s. στέλλω.
ειή, ἡ, ep. st. στελεά (στέλλω, **W.**
στελ, Curt. S. 200), Loch oder Oehr in der
Axt, um den Stiel zu befestigen, Od. 21, 422 †.

στειλειόν, τό, ep. st. στελεόν (στέλλω,
Curt. S. 200), Stiel der Axt, nur Od. 5, 236 †.

στεῖνος, εος, τό (**W.** στεν, skr. *stan*,
Curt. S. 201), ep., 1) die Enge, enger
Raum, Il. 8, 476. 12, 66. Od. 22, 460; στεῖ-
νος ὁδοῦ, Engweg, Engpass, Il. 23, 419;
στ. μάχης, Gedränge der Schlacht, Il. 15,
426. — 2) übtr. Bedrängniss, Angst,
Noth, h. Ap. 533. Von

στείνω, ep. st. στένω (**W.** στεν, skr. *sta-
nâmi*, **W.** *stan*, Curt. S. 201), eng machen,
beengen, im Hom. nur Pass. 3 Sg. Opt. στεί-
νοιτο, Part. -όμενος, Impf. ohne Augm. στεί-
νοντο, *a*) eng, beengt werden, θύρετρα
φεύγοντι στείνεται, die Pforte wird dem
Fliehenden zu enge, Od. 18, 386; λαοὶ στεί-
νοντο, werden beengt, d. i. zusammenge-
drängt, Il. 14, 34; dh. *b*) gedrängt, bela-
stet werden, τινί, wovon, νεκύεσσιν, Il.
21, 220, λάχνῳ, Od. 9, 445. *c*) gedrängt
voll sein, mit Gen., ἀρνῶν, Od. 9, 219.

στεινωπός, όν, ep. st. στεν. (στενός,
ὤψ), eingeengt, beengt, ἡ στειν. ὁδός,
Engweg, Engpass, Il. 7, 143. 23, 416. 427;
ὁ στ. sc. πόντος, Meerenge, Od. 12, 234.

στείομεν, ep. st. στῶμεν, s. ἵστημι.

1 **στείρη**, ἡ (στειρός, mhd. *stiure*, Curt.
S. 201), Hauptbalken des Schiffbodens, Kiel,
Il. 1, 482. Od. 2, 428.

2 **στεῖρη**, ἡ (στέρjα, vgl. skr. *starî*, un-
fruchtbare Kuh, Curt. S. 201), eigtl. bes. Fem.
von στερεός, στερρός, „starr, hart", dh.
übtr. unfruchtbar, *sterilis*, βοῦς στ., zur
Fortpflanzung unfähig, od. die noch nicht
geboren hat, *Od. 10, 522. 11, 30. 20, 186.

στείχω (**W.** στιχ, skr. *stigh*, Curt. S. 184.
Christ S. 103), poet., Conj. 3 Sg. -ῃσι, Inf.
-ειν, Part. -ων, -οντα, -οντες, Impf. ἔστειχε,
ep. στεῖχον; Aor. 2 ἔστιχον, Il. 16, 258. ein-
herschreiten, einherziehen, Il. 9, 86.
16, 258; übhpt gehen, ziehen, reisen,
θύραζε, Od. 9, 418, ποτὶ πύργους, Od. 11,
17, ἐς πόλεμον, in den Krieg gehen, Il. 2,
833, ἀνὰ ἄστυ, Od. 7, 72; von der Sonne,
Od. 11, 17. Ph. Mayer Qu. Hom. III p. 10.

στέλλω (**W.** στελ, σταλ, Curt. S. 200.
201; unsicher Christ S. 113), Praes. Opt.
-οιμι, Part. -οντα, -οντας; Med. Impr. -εσθε;
Fut. στελέω ion. st. στελῶ; Aor. ohne Augm.
στεῖλα, -αν, Med. 3 Pl. στείλαντο. 1) Act. *a*)
stellen, bes. in Ordnung, ἑτάρους, die Ge-
nossen ordnen, Il. 4, 294; dh. zurecht
machen, ausrüsten, νῆα, Od. 2, 287. 14,
247. 248. *b*) senden, schicken, τινὰ ἐς
μάχην, Il. 12, 325; ἀγγελίην ἔπι, auf Bot-
schaft senden, Il. 4, 384. *b*) ἱστία, eigtl. die
Segel zusammenlegen, dh. die S. einzie-
hen, einreffen, Od. 3, 11. 16, 353. — 2)
Med. *a*) sich stellen, d. i. sich anschicken,
Il. 23, 285. *b*) ἱστία, einziehen, einref-
fen (mit Bezug auf das Subject), Il. 1, 433
(das. Ameis).

στέμμα, ᾰτος, τό (στέφω, Curt. S. 202),
eigtl. der Kranz, Batr. 180; u. Pl. στέμ-
ματ' Ἀπόλλωνος, der Kranz des Apollon,
Il. 1, 14, στέμμα θεοῖο, 1, 28, nach Eust.

---

andern Stellen erklärt man στ. gew. für den
er, der die Decke trägt, τέγεος, Od. 1, 333.
415. 18, 209. 21, 64. h. Cer. 185, μεγάροιο,
u. s., dagegen s. Rumpf De aed. Hom. p. 12 sq.
Od. 1, 333.
Doederl. n. 2397 u. Ameis; nach A. „schräg
Hölzer, welche den Rippen angefügt waren
rössern Festigkeit derselben dienten, Stre-
shof Schiff S. 10 f.; noch andere Erkll. s. bei
r St.; vgl. ἴκρια.

und den besten Auslegern ein dem Apollon geweihter, mit weissen Wollenbändern umwundener Lorbeer- od. Oelzweig, den der Priester als Flehender an seinem Stabe trägt; irrig A. die heilige Priesterbinde (*infula*), vgl. Ameis Anh. zu Il. 1, 14.

στενάχεσχ' st. *στενάχεσκε* vor d. Spiritus asper, s. *στενάχω*, Il. 19, 132.

στεναχίζω [1]), nur Pr. *-ω*, Part. *-ων*, Impf. Med. ohne Augm. 3 Sg. *στεναχίζετο*, ep., seufzen, stöhnen, Il. 19, 304. Od. 1, 243 u. ö.; in gleicher Bdtg das Med. Il. 7, 95. Od. 10, 454: übtr. von der Erde, *ὑπὸ δὲ στεναχίζετο γαῖα*, unter den Füssen dröhnte die Erde, Il. 2, 95. 784. Verlängert aus

στενάχω, poet., verl. Nebenf. von *στένω*, nur Pr. *-ω*, *-ουσι*, Part. *-ων* usw., Iterativf. des Impf. *στενάχεσκε*, Il. 19, 132; Impf. Med. ohne Augm. 3 Pl. *στενάχοντο*, 1) Act. seufzen, stöhnen, von Menschen, Il. 8, 334. 13, 423. Od. 9, 306 u. ö., gew. mit *ἀδινά*, *βαρέα*, *βαρύ*, *μεγάλα* u. *πυκνά* vbdn; von Thieren, keuchen, Il. 16, 393. 489; übtr. v. Gewässern, tosen, brausen, Il. 16, 391 (aber Od. 4, 516. 23, 317 geht *στ.* auf *μίν*). *b*) trans. mit Acc. beseufzen, beklagen, *τινά*, Il. 19, 132. — 2) Med. = Activ., intr., Il. 19, 301. 23, 1. Od. 10, 55: trans. Od. 9, 467. Vgl. La R. Unterss. §. 36, 5. 87, 10.

Στέντωρ, *ορος*, *ὁ*, ein Grieche vor Troja, welcher so laut als fünfzig Andere schrie [2]), Il. 5, 785.

στένω (**W.** *στεν*, skr. *stanâmi*, Curt. S. 110. 201), ion. *στείνω*, w. s., nur Praes 3 Sg. *-ει* u. Impf. *ἔστενε*, meist poet., eigtl. beengen; dann seufzen, stöhnen, nur in der F. *στένω*, Il. 10, 16. 18, 33. 20, 169. Od. 21, 247; übtr. vom Meere, tosen, brausen, Il. 23, 230. Fulda Unterss. S. 112.

στερεός, 3 (aus *στερjός*, skr. *sthiras*, fest, Curt. S. 201; anders Ahrens *Δρῦς* p. 50), Comp. **στερεώτερος,** 1) steil, starr, hart, *λίθος*, Od. 19, 494; *βοέη*, Il. 17, 493. — 2) übtr. hart, *ἔπεα*, Il. 12, 267, *κραδίη*, Od. 23, 103. — Adv. **στερεῶς,** hart, fest, Il. 10, 263. 23, 715. Od. 14, 346: übtr. fest, hartnäckig, *ἀποειπεῖν*, *ἀρνεῖσθαι*, Il. 9, 510. 23, 42. h. Ven. 25.

στερέω (**W.** *στερ*, Curt. S. 201; vgl. Leskien in Curt. Stud. II, 1 S. 106), Inf. Aor. 1 *στερέσαι* ep. st. *στερῆσαι*, berauben, *τινά τινος*, Od. 13, 262 †.

στέρνον, *τό* (vgl. skr. *stirnam*, das Gebreitete, **W.** *στορ*, Curt. S. 201), die äussere Brust, Il. 2, 479. 7, 224. Od. 5, 346 u. s., Pl. Il. 3, 194 u. s.; auch von Thieren, Il. 4, 106. 23, 365. Od. 9, 443. Vgl. Retzlaff Synon. II S. 27.

στεροπή, *ἡ*, poet. = *ἀστεροπή* (*ἀστράπτω*, Curt. S. 195. 491), *a*) der Blitz, als leuchtende Erscheinung, Il. 11, 66. 184. *b*) das blitzähnliche Leuchten, Schi[…] Glanz, von Metallen, Il. 19, 363. O[…] 14, 268 u. ö.

στεροπηγερέτα, *αο*, *ὁ*, ep. st. *στ*[…] *γερέτης*, Bein. des Zeus, Blitzsa[…] (*ἀγείρω*, vgl. *νεφεληγερέτα*), oder[…] Apoll.) Blitzerreger (*ἐγείρω*), Blit[…] der („Blitzaufreger“, V.), Il. 16, 298 […] mer Beiw. S. 36.

στεῦμαι, poet. (**W.** *στυ*, Curt. […] anders Christ S. 66. 273. Düntzer in […] Ztschr. XIII S. 22. L. Meyer ebend[…] S. 85), b. Hom. nur 3 Sg. Praes. *στ*[…] 3 Sg. Impf. *στεῦτο*, eigtl. „dastehe[n …] gew. *a*) so dastehen, sich geberden, […] pfinde man irgend etwas, *στεῦτο* […] er geberdete sich, hatte das Aussel[…] dürste er, Od. 11, 584 (das. Nitzsch), […] wolle man etwas thun, Miene m[…] mit Inf. Fut. *στεῦται ἔπος ἐρέειν* […] macht Miene, zeigt die Absicht zu sp[…] Il. 3, 83; dh. *b*) verheissen, vers[…] prahlen, drohen, mit Inf. Fut., Il. […] 9, 241. 18, 191. 21, 455, u. *τινί*, Il. […] v. Vergangenem mit Inf. Aor. *στεῦτ*[…] *σαι*, er geberdet sich so, als habe er […] will gehört haben, Od. 17, 525. U[…] Doederl. n. 158. Lehrs Aristarch […] S. 98.

στεφάνη, *ἡ* (*στέφω*, Curt. S. 2[…] eigtl. jede Einfassung am obern Th[…] Körpers, dh. *a*) e. Art Diadem, a[…] licher Kopfputz, *Il. 18, 597. h. 5 (6) […] auch *ἐυστέφανος*. *b*) Rand, Kre[…] Helmes, Helmkranz, Il. 7, 12. 11, […] der Helm selbst, Il. 10, 30. *c*) übt[…] eines Felsens, Il. 13, 138.

στέφανος, *ὁ* (*στέφω*, Curt. S. […] Kranz, Krone, h. 6 (7), 42. — 2) = […] dh. übtr. *πάντη σε περὶ στέφανο*[*ς …*] *μοιο δέδηεν*, der Kranz der Schl[…] überall um dich entbrannt, d. i. r[…] dich herum ist die Schl. entbr., Il. 1[…] — Dav.

στεφανόω, nur Perf. Pass. 3 S[g. …] *φάνωται* u. Plsqpf. *-το*, etw. wie eine[n …] herumlegen; Pass. als od. wie e. Kran[z …] gelegt sein, wie ein Kranz od. R[…] geben, *περὶ νῆσον πόντος ἐστε*[…] umgibt ringsum, Od. 10, 195 (das. […] *ἀμφὶ δ' ὅμιλος ἐστεφάνωτο*, h. V[…] *τῇ* (*ἀσπίδι*) *ἐπὶ Γοργὼ ἐστεφάνωτ*[*ο …*] um war darauf die Gorgo, d. i. nahm […] dung des Schildes ein, Il. 11, 36; […] poet. Bild *ἣν* (*αἰγίδα*) *πέρι πάντ*[*η …*] *ἐστεφάνωται*, welche überall Flu[…] kränzt od. wie e. Kranz umgibt, für: […] Flucht verursacht, Il. 5, 739; *ἀμφ*[…] *νέφος ἐστεφάνωτο*, ihn umhüllte r[…] Wolke, Il. 15, 153; mit Acc., etwas […] ben, umfassen, *τάτ'* (*τείρεα*) […] *ἐστεφάνωται*, womit der Himm[el …] kränzt ist, Il. 18, 485. vgl. Kühne[…] 2. Spitzner Exc. XXVIII p. 61. (A[…] b. Hom.)

στέφω (**W.** *στεφ* für *στεπ*, vgl. s[…] *pajâmi*, lat. *stipo*, Curt. S. 202), po[…] Praes. 3 Sg. *-ει*, eigtl. stopfen, d[…]

---

[1]) Die Form *στοναχίζω*, die früher an mehreren StSt. stand, hat Wolf nach Cod. Ven. getilgt, vgl. Spitzn. Exc. III zu Il.; dagegen vertheidigt sie Buttm. Lex. I S. 214.

[2]) nach den Schol. ein Arkader, der mit Hermes im lauten Rufen gewetteifert und dadurch seinen Tod gefunden haben soll.

gen, herumlegen, vgl. *ἀμφι-*
μορφὴν ἔπεσι, d. i. den Wor-
t verleihen (s. *μορφή*), A.: die
edegabe ausstatten, Od. 8, 170 †.
στῆ, στήῃ, s. *ἵστημι*.
εος, τό (W. *στα*, eigtl. das Her-
Curt. S. 64. 65), ep. Gen. *στή-*
zu Il. 2, 388 Anh. 1) die Brust
bekleidung des Brustkastens),
nliche als weibliche, im Sg. u.
. 544. 23, 761 u. ö.; von Thie-
2 u. s. Od. 22, 404. — 2) im Pl.
e Brust als Sitz des Herzens,
, *κῆρ*, Il. 1, 189. 10, 95. 14, 140
mme, Il. 3, 221 u. s.; als Sitz
der Leidenschaften u. der Ge-
, 83. 2, 142. 3, 63. 6, 51. Od. 2,
ö.; dh. *βουλὴν ἐν στήθεσσι τι-*
ς *ἐνιέναι* u. dgl., e. Rathschluss
legen, Muth der Brust einflös-
39. 570 u. s.
(W. *σταλ, στελ, στέλλω*, Curt.
le, Il. 13, 437. 17, 434; bes. *b*)
-stein, Il. 11, 371. 16, 457.
2, 14 (das. Ameis Anh.). c) Pfei-
erstütze, Strebepfeiler, Il.

, s. *ἵστημι*.
, *ονος, ὁ* (W. *στα*, lat. *stamen*,
vis, Weber, Curt. S. 199), Auf-
Webestuhl, Batr. 183.
(*στερεός*, skr. *sthiras*, Curt. S.
3 Sg. *ἐστήριξε* u. ohne Augm.
-*αι*, Med. -*ασθαι*; 3 Sg. Plsqpf.
ετο. I) Act. 1) stützen, fest-
Acc., *ἔριδας ἐν νέφεϊ*, Il. 11,
ρανῷ, das Haupt an den Him-
, d. i. emporstrecken, Il. 4, 443.
h stützen, feststehen, *πο-*
34. — In ders. Bdtg. II) Med.
t den Füssen feststehen, Il. 21,
at. *κακὸν κακῷ ἐστήρικτο*, Un-
sich, drängte sich an Unglück,
δέκατος μεὶς οὐρανῷ ἐστή-
hnte Mond stand am Himmel,

, 3, mehr poet. (*στείβω*), Comp.
3, eigtl. festgetreten; dh. ge-
icht, fest, derb, stark, von
Gliedern, *ὦμος*, Il. 5, 400. Od.
ν, Il. 18, 415, *χεῖρες*, Od. 4, 506.
s.; von Waffen, *σάκος*, Il. 3,
Il. 5, 746. Od. 1, 100 u. s., *φά-*
2, 307 u. s.; *στιβαρώτερος δί-*
187. — Adv. **στιβαρῶς**, *πύλαι*
, Il. 12, 454 †.
ep. (*στείβω*, wie *πάγος* v. *πή-*
gewordener Thau, Reif, bes.
st, *Od. 5, 467. 17, 25.
ὁ, poet. (*στείβω*), *a*) betrete-
fad, h. Merc. 352. *b*) Fuss-
r, h. Merc. 353.
. *στελπ*, wol vwdt mit *στεροπή*,
urt. S. 491), nur Praes. -*ει*, -*ουσι*,
ντας, glänzen, schimmern,
el, Il. 18, 596; übtr. von Men-
ῖ *καὶ εἵμασιν*, Il. 3, 392, *καὶ*
χάρισιν, Od. 6, 237; *ἀπό τινος*, h. 31 (32), 11. — Dav.

στιλπνός, 3, poet., glänzend, schimmernd, *ἔερσαι*, Il. 14, 351 †.

(**στίξ**, *ἡ*) (W. *στιχ*, skr. *stigh*, Curt. S. 184), poet., im Nomin. ungebr. st. des pros. *στίχος*, dav. Gen. Sg. *στιχός*, u. Nom. u. Acc. Pl. *στίχες* u. *στίχας*, Reihe, *κατὰ στίχας* (in Reihen) *ἵζοντο*, Il. 3, 326; R. der Tänzer, Il. 18, 602: Glied, bes. Schlachtreihe, Sg. Il. 16, 173. 20, 362; gew. Pl. *στίχες ἀνδρῶν, Τρώων, Δαναῶν* u. dgl., die Reihen der Männer usw., Hom.; *κατὰ στίχας*, in geschlossenen Reihen, reihenweise, Il. 3, 326 (das. Ameis). 16, 820 u. oft, in Od. nur 1, 100; *ἐπὶ στίχας*, in geordneten Reihen, Il. 2, 687 (s. Ameis). — Dav.

στῐχάομαι, ep. Med., nur 3 Pl. Impf. *ἐστιχόωντο* ep. zerd. st. *ἐστιχῶντο*, in Reihe und Glied einhergehen, übhpt (hinter- oder neben einander) einherschreiten, -ziehen, von Kriegern, *Il. 4, 432, *εἰς ἀγορήν*, Il. 2, 92, *ἐς μέσσον*, Il. 3, 266; von Hirten, Il. 18, 577; von Schiffen, einherfahren, Il. 2, 516. 602 u. s.

Στῐχίος, *ὁ*, ein Heerführer der Athener vor Troja, von Hektor erlegt, Il. 13, 195. 15, 329 ff.

***στοιχεῖον**, *τό* (eigtl. Dem. von *στοῖχος*, W. *στιχ*, Curt. S. 185), eigtl. Stift, dann Buchstabe: dh. Pl. *στοιχεῖα*, die einfachsten Bestandtheile der Dinge, die Elemente, *διττά*, Wasser und Erde, Batr. 61.

στόμα[1]), *ἄτος, τό*, 1) Mund, Hom. ö.; von Thieren, Maul, Rachen (in eigtl. Bdtg b. Hom. nicht); übtr. *στόμα πολέμοιο, ὑσμίνης*, Rachen, Schlund des Krieges, der Schlacht, sofern diese als grimmige Ungeheuer gedacht werden, poet. st. der verheerende Krieg[2]), Il. 10, 8. 19, 313. 20, 359: sprichwtl. *διὰ στόμα ἄγεσθαι*, im Munde führen, d. i. aussprechen, Il. 14, 91; ähnl. *ἀνὰ στόμ' ἔχων*, im Munde führend, durchziehend, Il. 2, 250, *ἀπὸ στόματος ἀγορεύειν*, frei herausreden, Batr. 77. — 2) Mündung, Oeffnung, von Flüssen, Il. 12, 24. Od. 5, 441, eines Hafens, Od. 10, 90; *στ. ἠιόνος*, von e. von zwei vorspringenden Caps eingeschlossenen Stück Ufer (V. „die Bucht des Ufers"), Il. 14, 36; *λαύρης*, s. *λαύρη*. — 3) übhpt das Vorderste, dh. das Gesicht, Il. 6, 43. 16, 410. *b*) von der Lanze, *κατὰ στόμα*, am obern Ende, an der Spitze, vorn, Il. 15, 389. *c*) Scheere des Krebses, Batr. 301.

στόμᾰχος, *ὁ* (*στόμα*, Curt. S. 203. 655. Goebel Nov. Qu. p. 12), eigtl. Mündung, dh. Schlund, Kehle, *Il. 3, 292. 17, 47. 19, 266.

στονᾰχέω, poet., nur Inf. Aor. *στοναχῆσαι*, seufzen, jammern, Il. 18, 124 †. vgl.

---

[1]) Ablig. unsicher; nach Curt. S. 203 vwdt mit *στόμαχος, στωμύλος*; unwahrsch. Christ S. 28; nach Doederl. n. 2183 von *τέμνω*, also eigtl. „Einschnitt im Gesicht", er theilt dann die Bdtg *a*) in pass. „Mund, Mündung, Gesicht", u. *b*) act. „Schneide, Schärfe, Spitze" dann „Vorderseite, Kante".

[2]) nach A. das Vordertreffen od. die Fronte, eine der spätern Zeit angehörige Erkl.; so auch Doed. n. 2183.

Buttm. Lexil. I S. 214. Spitzn. Exc. III z. Il.; von

στονᾰχή, ἡ, poet. (*στένω*), das Seufzen, Stöhnen, der Seufzer, oft im Pl., Il. 2, 356. Od. 5, 83 u. s.; mit *γόος* verb., Od. 16, 144.

στοναχίζω, s. *στεναχίζω*.

στονόεις, *εσσα*, *εν*, poet., seufzerreich, d. i. *a*) voll Seufzer, mit Seufzen u. Klagen verbunden, *ἀοιδή*, Trauergesang, Il. 24, 721. *b*) viel Seufzer verursachend, jammervoll, *βέλεα*, Il. 8, 159 u. s. Od. 24, 180, *ὀιστοί*, Od. 21, 12. 60, *κήδεα*, Od. 9, 12, *ἀυτή*, Od. 11, 383, *εὐνή*, Od. 17, 102, *παγίς*, Batr. 50; von

στόνος, ὁ, poet. (*στένω*), das Seufzen, Stöhnen, bes. Gestöhn, Röcheln der Sterbenden, Il. 4, 445. 10, 483. Od. 23, 40 u. s.

στορέννῡμι (**W.** *στορ*, skr. *star*, *stṛnômi*, *stṛnâmi*, lat. *sterno*, Curt. S. 203), Pr. ungebr., verk. **στόρνυμι** (in *καταστ.*), Aor. 1 *ἐστόρεσε*, *αν*, ohne Augm. *στόρεσε*, *αν*, Impr. *ον*, Inf. *αι*, Part. *ας*; von **στρώννυμι** Perf. P. *ἔστρωμαι*, 3 Sg. Plqpf. P. *ἔστρωτο*, Il. 10, 155 in tm., s. *ὑποστορέννυμι*. 1) hinbreiten, hinstrecken, hinlegen, *sternere*, *λέχος*, das Lager bereiten, Il. 9, 621. Od. 7, 340, Pass. h. Ven. 159; auch *δέμνια*, *τάπητας*, Il. 24, 644. Od. 4, 301. 13, 73 u. s.; *ἀνθρακιήν*, Kohlen ausbreiten, schlichten, Il. 9, 213. — 2) ebnen, eigtl. vom Wege, dann *πόντον*, Od. 3, 158.

Στρᾰτίη, ἡ (*στρατιή*, „Kriegsherr"), St. in Arkadien, zu Strabo's (8, 8, 2) Zeit verödet, Il. 2, 606.

Στρατίος, ὁ (*στράτιος*, „Heermann"), S. des Nestor u. der Anaxibia, Od. 3, 413.

στρᾰτός, ὁ (aeol. *στροτός*, **W.** *στορ*, skr. *staras*, Lager, Curt. S. 203), ep. Gen. *στρατόφιν*, Il. 10, 437, eigtl. Feldlager, gelagertes Heer; übhpt das Heer, Il. 1, 10. Od. 2, 30. 20, 89 u. häufig. — Dav.

στρᾰτόομαι, poet. Med., 3 Pl. Impf. *ἐστρατόωντο* ep. st. *ἐστρατοῦντο*, gelagert sein, *Il. 3, 187, *πρὸς τείχεα*, Il. 4, 377. Vgl. Buttm. Ausf. Gr. §. 105 A. 6. Kr. Dial. 34, 8, 2.

***στρεβλός**, 3 (*στρέφω*, **W.** *στρεφ*, Curt. S. 481), verdreht; von den Augen, schielend, Batr. 297.

στρεπτός, 3, (*στρέφω*), Adj. verb. 1) geflochten, gewunden, *χιτών*, nach Aristarch ein Kettenpanzer aus Metallringen, Il. 5, 113. (Passow nach Schol. Ven.: „ein Leibrock von geflochtener Arbeit"). — 2) was sich leicht drehen und wenden lässt, gelenk, geläufig, *γλῶσσα*, Il. 20, 248; dh. lenksam, lenkbar, *φρένες*, Il. 15, 203, *θεοί*, Il. 9, 497.

στρεύγομαι, ep. Dep. Pass. (*στράγγω*, „durch Drehen durchzwängen", Gramm.; vgl. *stringo*, *strang*, *streng*, Curt. S. 355), nur Inf. *-εσθαι*, eigtl. tropfenweise ausgepresst werden, dh. allmählich entkräftet, erschöpft werden, sich abmatten, hinschmachten, *ἐν δηιοτῆτι*, Il. 15, 512, *ἐν νήσῳ*, Od. 12, 351.

στρεφε-δῑνέω, ep. (*στρέφω*, *δινέω*), im Wirbel dr[illegible]hen; Pass. sich im Wirbel herumdrehen, *στρεφεδίνηθεν* (dor. u
ἐστρεφεδινήθησαν) *δέ οἱ ὄσσε*, „da
delten ihm die Augen", V., Il. 16, 79

στρέφω, Praes. *-ει*, Impf. *ἔστρεφ*
ohne Augm. *στρέψε*, *αν*, Inf. *αι*, P. *α*
αντες, Iterativf. *στρέψασκον*, Il.
Med. Praes. *-εται*, *-όμεσθα*, Impf. *ἐστ*
Fut. nur Inf. *στρέψεσθαι*; vom Pe
Part. *ἐστραμμέναι*, h. Merc. 411;
1 Pass. *ἐστρέφθην* nur Part. *στ*
εῖσα, *έντος*, *έντι*, *έντε*. I) Act. 1) tra
hen, wenden, kehren, biegen,
οὖρον, proleptisch, durch Wenden g
Wind herstellen, Od. 4, 520; *ὄιν εἰς*
Od. 10, 528; insbes. *ἵππους*, die Ro
den, lenken, Il. 8, 168. Od. 15, 205
2) intr. (eigtl. sc. *ἑαυτόν*), sich w
umkehren, Il. 18, 544; *ἀνὰ ὄγμ*
546 (doch lässt sich hier auch *ζεύ*
pliren). — II) Pass. 1) sich umw
sich umkehren, Il. 5, 40. 18, 48
274 u. s.; *ἔνθα καὶ ἔνθα στρέφεσθ*
hierhin u. dorthin drehen, Il. 24, 5
κύνεσσι, von e. Raubthier, Il. 12, 42;
μέναι ἀλλήλῃσιν, h. Merc. 411: si
wenden, *ἐκ χώρης*, aus der Gege
gehen, Il. 6, 516. 15, 645: aber
στρεφθείς, sich fest einwickelnd od
wickelt (in die Wolle des Widders
435. — 2) wie *versari*, sich heru
ben, verkehren, *ἐπ' αἶαν*, h. Ap.

στρέψασκον, s. *στρέφω*.

στρόμβος, ὁ (*στρέφω*, Curt. S. 48
ein gewundener Körper, dh. Krei
14, 413 †.

στρουθός, ἡ, sonst auch ὁ (
mit goth. *sparva*, Curt. S. 650. 6
Sperling, Spatz, *Il. 2, 311. 317.

στροφάλιγξ, *λιγγος*, ἡ, ep.,
bes. *κονίης*, Staubwirbel, Il. 16, 775.
Od. nur 24, 39; von

στροφαλίζω, ep. verst. Nebenf.
φω (Curt. S. 481), drehen, *ἠλάκα*
18, 315 †.

Στρόφιος, ὁ („sich windend",
φή), V. des Skamandrios, Il. 5, 49.

στρόφος, ὁ (*στρέφω*), 1) ein g
Band, Strick, *στρ. ἀορτήρ*, ein S
Tragband (am Ranzen), *Od. 13,
198. 18, 109. — 2) Wickelband,
122. 128.

στρώννῡμι, s. *στορέννυμι*.

στρωφάω, Act. Praes. *-ῶσι*, Pa
Med. Inf. *-ᾶσθαι*, Impf. ohne Augm
φᾶτο, poet. u. ion. Nebenf. v. *στρ*
verst. Bdtg 1) Act. (wiederholt) dreh
κατα, Od. 6, 53. 17, 97 u. s. — 2) M
derholt) sich wenden, *κατ' αὐτο*
ihnen, Il. 13, 557. *b*) sich hin und
den, dh. sich aufhalten, ver
verweilen (vgl. *versari*), *κατὰ μέ*
9, 463; *κατὰ χθόνα*, h. Cer. 48,
422.

στῠγερός, 3 poet., hassenswert
scheuungswerth, abscheulich,
lich, schauderhaft, grausig,
terlich usw., *a*) v. Personen, *Ἀΐδ*
368; *μήτηρ*, *δαίμων*, Od. 3, 310. 5,

δέ οἱ ἔπλετο θυμῷ, verhasst war
ler Seele, Il. 14, 158. *b*) v. Sachen,
Il. 4, 240, *γάμος*, Od. 1, 249, *γα-*
. 7, 216; traurig, *ἔπεα*, Od. 11,
μῦθος, Od. 12, 278; *σκότος* (vom
kel), Il. 16, 607 u. dgl. — Adv. **στυ-**
l. 16, 723. Od. 21, 374. 24, 23. Von
ω, Praes. *-έει*, *-έουσι*, Conj. *-έῃ*,
, meist poet., Aor. 2 *ἔστῠγον* (in
10, 113 (vgl. *καταστ.*), Aor. 1 nur
αιμι (causat.), 1) Praes. mit Aor. 2
verabscheuen, fürchten, mit
, 112. 8, 370. Od. 13, 400 u. ö. *b*)
euen, sich fürchten, mit Inf.,
8, 515. — 2) im Aor. 1 verhasst,
ar machen, *τῷ κέ τεῳ στύξαιμι*
l. 11, 502. Vgl. La R. St. §. 93, 11.
ηλος, *ἡ*, ion. st. *Στύμφᾱλος*, St.
en am stymphalischen See[1]), Il. 2,

Στῠγός, *ἡ* (die „Schauderhafte"),
ss in der Unterwelt, bei welchem
r den furchtbarsten und heiligsten
uren[2]), Il. 2, 755. 8, 369. 14, 271.
. 5, 185. Der Kokytos ist ein Arm
, Od. 10, 514. — 2) als Nymphe, T.
nos u. der Tethys (Hes. Th. 361),
3.
, *τά*, St. auf Euboea, Il. 2, 539.
λίζω, poet. u. ion. (*στυφελός*,
rb", v. *στύφω*, Curt. S. 204), Praes.
τε, Inf. *-ειν*; Aor. *ἐστυφέλιξε*, ep.
, Conj. *-ῃ*, Inf. *-αι*; Pass. nur Praes.
υς. 1) schlagen, stossen, er-
rn, *ἀσπίδα*, Il. 5, 437, *τινά*, Il. 7,
νέφεα, Wolken vertreiben, Il. 11,
wegstossen, -drängen, ver-
ινά ἐξ ἑδέων, *ἐκ δαιτύος*, *ἐκτὸς*
ῦ, Il. 1, 581. 22, 496. Od. 17, 234.
pt hin und her stossen, miss-
, beschimpfen, *τινά*, Il. 21, 380.
8, 416. 20, 324; Pass. Od. 16, 108.
s.
nominalst. *τε* für *τϝε*, skr. *tvam*,
urt. S. 206. 401. Christ S. 94. 117),
s. der zweiten Person, Nom. ep.
5, 485. 6, 262. 12, 237. 16, 64. 19,
; Gen. *σοῦ* (hat Hom. nicht, dafür)
rthoton. u. enklit.)[3]), Il. 6, 328. Od.
., *σεῦ* (orthoton. u. enklit.), Il. 3,
19, 489 u. ö., *σεῖο*, Il. 3, 137. Od.
. stets orthoton., *σέθεν* (orthoton.
Il. 4, 427. Od. 19, 377 u. ö., aus-
ne ganz anomale F. *τεοῖο* in den
den Alten als unecht anerkannten
37. 468 (die eigtl. *τεεῖο*, für *τεϝέjο*,
sste, was Bekk. II, der Vs 28—40
u. 466—468 ausgestossen, nach Dronke Rhein. Mus. IX S. 112 aufgenommen, wogegen s. Rumpf in Jahrb. f. Phil. 1860 S. 587); Dat. *σοί*, dor. u. ep. *τοί*, Il. 1, 28. 39. Od. 2, 286 u. s. häuf.; auch *τεΐν*, Il. 11, 201. Od. 4, 619. 829. 11, 560. 15, 119; Acc. *σέ* (enklit. *σε*); *σοί* wie *τεΐν* ist stets orthotonirt, *τοί* immer enklit.: du, Gen. deiner usw. Verstärkt durch *γέ*, *σύγε*, *σοῦγε* usw. (jetzt *σύ γε*, *σοῦ γε* usw.), Il. 6, 412. Od. 10, 486 u. ö., od. durch *πέρ*, *σύπερ* (jetzt *σύ περ*, Il. 24, 398. h. Cer. 116; u. vbdn mit *αὐτός*, in welchem Falle es immer den Accent behält, Il. 3, 51. 19, 416. Od. 6, 60. 10, 300 u. ö. (dh. seit Bekk. *σοὶ αὐτῷ* st. *σοι αὐτῷ*, Od. 4, 601. 5, 187. 6, 39.) vgl. Thiersch §. 204. 205. Kühner §. 217. — Dual. *σφῶι* u. *σφώ* u. Pl. *ὑμεῖς* s. bes.

σῠβόσιον, *τό* (*βόσις*), die Schweineheerde, *συῶν*, Il. 11, 679. Od. 14, 101. [*ι* verlängert, dh. schreibt Dind. *συβόσεια* mit Heyne nach Cod. Townl.]

σῠβώτης, *ὁ*, (*βόσκω*), Gen. *συβώτεω*, Od. 14, 459. 15, 304, Schweinehirt, Sauhirt, *Od. 4, 640. 14, 7 u. oft.

σύγε, s. *σύ*.

συγ-κᾰλέω, Fut. *συγκαλέω*, Ep. 14, 8, u. Part. Aor. *συγκαλέσας*, zusammenrufen, versammeln, *βουλήν*, *Il. 2, 55. 10, 302.

συγκᾰλύπτω, s. *σύν* I, 2, *b*).

συγ-κλονέω, poet., nur Impf. *συνεκλόνεον*, durcheinander wirren, in Verwirrung bringen, mit Acc., Il. 13, 722 †.

συγ-κῠρέω, poet., 3 Pl. Aor. 1 Opt. *συγκύρσειαν*, zusammenstossen, -treffen, Il. 23, 435 †.

συγ-χέω, Praes. Imper. *σύγχει*, Impf. 3 Sg. ohne Augm. *σύγχει*, Aor. 1 ep. *συνέχευε*, Inf. *συγχεῦαι*, Part. *συγχέας*, 3 Sg. ep. Aor. 2 synk. Med. *σύγχῠτο*. 1) zusammengiessen, -schütten, insbes. mit dem Begriff der Unordnung, verwirren, vermengen, durcheinanderwerfen, *ψάμαθον*, Il. 15, 364, u. Pass. *ἡνία σύγχυτο*, Il. 16, 471 (wo Grashof Fuhrw. S. 36 *σύγχ.* in Bdtg 2, *a* nimmt). — 2) übtr. *a*) v. Sachen, vernichten, *ὅρκια*, brechen, Il. 4, 269; vereiteln, unnütz machen, *κάματον*, *ἰούς*, Il. 15, 366. 473. *b*) in geistiger Hinsicht, verwirren, beunruhigen, niederschlagen, *θυμόν*, *νόον*, Il. 9, 612. 13, 808; in tmesi, Il. 24, 358; *ἄνδρα*, die Kraft e. Mannes brechen, Od. 8, 139.

σῡκέη u. zsgz. **συκῆ** (Curt. S. 556), Od. 24, 246, *ἡ*, Feigenbaum, *Od. 7, 116. 11, 590 (vor Bekk. an beiden StSt. die zsgz. F.) 24, 341. [*συκέαι*, *συκέας* zweisilbig.] Von

σῦκον, *τό*, Feige, Od. 7, 181 †. Batr. 31.

σῡλάω (für *σκυλάω*, vgl. *σκῦλον*, W. *σκυ*, skr. *sku*, Curt. S. 160. 648), Fut. 2 Pl. *-ήσετε*, Inf. *-ειν*, P. *-ων*, 3 Sg. Aor. Opt. *συλήσειε*, Conj. *συλήσω*, *-ωσι*, Part. *συλήσας*, dazu oft 3 Sg. Impf. *ἐσύλα*, ep. *σύλᾱ*, u. Dual. *συλήτην*, Il. 13, 202. 1) dem getödteten Feinde die Rüstung u. Waffen wegnehmen, rauben, *τεύχεα ἀπ' ὤμων*, Il. 6, 28 u. ö., *ἀπὸ χροὸς ἔντεα*, Il. 3, 641, u. *τεύχεα* allein, Il. 4, 466. *b*) *τινά*, der Rüstung u. Waffen berauben, ausplündern, *νεκρούς*, Il. 10,

[1] Mythe berühmt wegen der stymphalischen
Ruinen bei *Kionia*.
[2] ...ch. rührt die Mythe von dem gleichnami-
hen Bergwasser (j. *Mavronería*, „Schwarz-
r, das bei Nonakris von e. senkrecht ab-
sprung des Turtovana-Gebirges in grausiger
zwei Armen an schwarzem Gestein herab-
inen Bach bildet, der sich in den Krathis
Wasser sollte den Alten zufolge (Hdt.
h sein u. wird jetzt noch durch seine eisige
chst gefährlich gehalten. S. bes. E. Curtius
95 f. Hart. Rel. d. Gr. II S. 152.
[3] ...eis zu Il. 2, 27 Anh.; im Allgemeinen La R.
9.

343. 387; u. *τινά τι*, *τεύχεα*, Jmdn der Waffen berauben, Il. 6, 71. 15, 428. 16, 499. 22, 258. — übhpt 2) weg-, herunter-, herausnehmen, *πῶμα φαρέτρης*, den Deckel vom Köcher, Il. 4, 116; *τόξον*, herausnehmen (aus dem Futteral), Il. 4, 105. *Il. La R. St. §. 104, 4.

σῡλεύω, nur Inf. *-ειν*, Impf. 3 Pl. *ἐσύευον*, ep. Nebenf. v. *συλάω*, berauben, *τινά*, nur *Il. 5, 48; heimlich berauben, bestehlen, betrügen, Il. 24, 436.

συλ-λέγω (Curt. S. 339), Part. Aor. *συλλέξας*, Aor. 1 Med. ep. nur 3 Sg. *συλλέξατο*, Fut. Med. *συλλέξομαι*, zusammenlesen, sammeln, *κτέατα*, Il. 18, 301. — Med. für sich zusammenlesen, *ὅπλα ἐς λάρνακα* (seine Geräthe), Il. 18, 413 (Bekk. II *ξυλ.*). *b*) von Personen, versammeln, *ἑταίρους*, Od. 2, 292.

συμ-βάλλω, od. häufiger altatt. **ξυμβ.**[1]), Aor. 2 *συνέβᾰλον* in tm., ep. *σύμβᾰλον*, Imper. *-ετε*, Aor. Med. *συνεβάλοντο* in tm.; vom ep. sync. Aor. Act. 3 Dual. *ξυμβλήτην*, Od. 21, 15, Inf. *-ήμεναι*, Il. 21, 578; v. ep. synk. Aor. Med. 3 Sg. *ξύμβλητο* mit medialer Bdtg, Il. 14, 39. 231. Od. 6, 54, 3 Pl. *-ηντο*, Il. 14, 27. 24, 709. Od. 10, 105, 3 Sg. Conj. *-ηται* (Bekk. II *ξυμβλῆται*) Od. 7, 204 (das. Ameis Anh.); Part. *ξυμβλήμενος*, Od. 11, 127. 15, 441. 23, 274. 24, 260; ion. 2 Sg. Fut. *συμβλήσεαι*[2]), Il. 20, 335. I) Act. 1) trans. zusammenwerfen, -bringen, mit Acc., v. Flüssen, *ὕδωρ*, das Wasser vereinigen, Il. 4, 453, *ῥοάς*, Il. 5, 774; bes. im Kriege, *ῥινούς*, *ἔγχεα*, Schilde, Speere an einander stossen, Il. 4, 447. 8, 61; übtr. *πόλεμον*, den Kampf beginnen, Il. 12, 181 (in tm.). *b*) v. Personen, zusammen-, aneinander bringen, -hetzen, zum Kampfe, *ἀμφοτέρους*, Il. 20, 55, mit Inf. *μάχεσθαι*, Il. 3, 70. — 2) intr. wie Med. zusammentreffen, begegnen, abs. *τινί*, Od. 21, 15; insbes. im Kampfe zusammenstossen, an einander gerathen, mit Inf. Il. 16, 565, im ep. Aor. Il. 21, 578. — II) Med. zusammentreffen, begegnen, abs. Il. 14, 39 u. ö.; *τινί*, auf Jmdn stossen, oft im ep. Aor., Il. 14, 27. 231. Od. 6, 54. 10, 105 u. ö.; mit Jmdm bes. im Kampfe zusammenstossen, handgemein werden, mit Inf. *μάχεσθαι*, Il. 12, 377. — Dav.

***σύμβολον**, *τό* (Curt. S. 433), eigtl. was Einem aufstösst, dh. Vorzeichen, *omen*, h. Merc. 30 (das. Baum.).

Σύμη, *ἡ*, Insel zwischen Rhodos u. Knidos an der Küste Kariens, j. *Symi*; dav. Adv. **Σύμηθεν**, aus S., Il. 2, 671.

συμ-μάρπτω, poet., Part. Aor. *συμμάρψας*, zusammenraffen, -fassen, *δύω*, Od. 9, 289. 311. 344 (in tm.); *δόνακας*, zusammenknicken, Il. 10, 467 (Bekk. II *ξυμμ.*) †.

συμ-μητιάομαι, Dep. Med., Inf. Pr. *συμμητιάασθαι* ep. zerd. st. *-τιᾶσθαι*,
men sich berathen, berathschla
Il. 10, 197 (Bekk. II *ξυμμ.*) †.

συμ-μίγνῡμι (bei Hom. nicht)
μίσγω, Act. Part. Praes. *-ων*, Aor. σ
ε, Pass. Praes. *-εται*, Aor. s. unten. 1)
sammenmischen, vereinigen, τ
81; bes. v. der Liebe, *θεοὺς γυναιξί*
50. 52. 251. — 2) Pass. sich verm
sich vereinigen, von Flüssen,
Πηνειῷ, Il. 2, 753; vom Faustkamp
687 in tm., wo ep. u. dor. 3 Pl. *ἔμιχ*
ἐμίχθησαν). Vgl. *μίγνυμι*.

συμ-μύω, Pf. *συμμέμῡκα*, sich
sen, zusammenschliessen, in
δ' ἕλκεα πάντα μέμυκεν, Il. 24, 42

σύμπᾱς, *ᾶσα*, *ἄν*, u. altatt. **ξύμ**
1, 214. Od. 7, 214. 14, 198 u. bei
Od. 3, 59 ohne Vsbedürfniss (*πᾶς* d
verst.), nur Pl. alle zusammen,
Od. 3, 59 u. ö.

συμ-πήγνῡμι, nur Aor. 1. 3 Sg. σ
fest, dicht machen, *γάλα*, geri
sen, Il. 5, 902 †.

συμ-πίπτω, nur Aor. 2 *σὺν* -
ον, zusammenfallen; im Kampfe
menstossen, Il. 7, 256. 21, 387.
von Winden, Od. 5, 295. Vgl. *πίπτ*

συμ-πλᾰτᾰγέω, ep., nur Aor. 3
πλατάγησεν ep. st. *συνεπλ.*, zus
schlagen, *χερσί*, nur Il. 23, 102

συμφερτός, 3, ep., zusammen
dh. vereinigt, verbunden, Il. 1
συμφερτὴ δ' ἀρετὴ πέλει ἀνδρῶν
λα λυγρῶν, „vereint kommt auch
e. Tüchtigkeit auch v. schwachen Mä
Stande“, d. i. auch schon die vereint
Schwacher leisten etwas Tüchtiges

συμ-φέρω, nur Impf. 1 Pl. σ
μεσθα u. Fut. *συνοισόμεθα*, Med
Bdtg, eigtl. zusammentragen; nur
sammentreffen, wie *congredi*, u
Kampfe, an einander gerathen, mit
kämpfen, *πτόλεμόνδε*, *Il. 8, 400,
11, 736.

συμφράδμων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, ep.
thend, mit Rath beistehend, Il. 2,

συμ-φράζομαι, Fut. mit ep. *σσ* σ
σομαι, Aor. ohne Augm. nur ep. 3
φράσσατο, 1) sich berathschlag
λάς τινι, seine Rathschläge mit
rathen, Jmdm seine Anschläge mitt
geben, Il. 1, 537. 540. 4, 462 (Bekk. I
9, 374. — 2) bei sich berathe
denken, *θυμῷ*, *ὅπως*, Od. 15, 2
Unters. S. 313.

***σύμφωνος**, *ον* (*φωνή*), zusam
nend, harmonisch, h. Merc. 51.

σύν (vgl. lat. *cum*, Curt. S.
648; unwahrsch. Christ S. 28, vgl.
velsb. in Kuhns Ztschr. XVI S. 61
Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 517),
altatt. F. **ξύν**, bei Hom. nur da, w
erfordert wird, Il. 6, 372. 15, 26. 16,
Od. 10, 268. 15, 410, in Zstzgn auc
Vsbedürfniss, vgl. *συμβάλλω*, *σύμ*

---

[1]) meist ohne Vsbedürfniss ausser Il. 14, 27. 39. 21, 578, die F. *συμβ.* Il. 3, 70. 4, 453. 5, 774. 16, 565. 20, 55. 335. Od. 15, 441, von Bekk. II in *ξυμβ.* geändert, ausser Il. 5, 774. 16, 565. 20, 55, vgl. unter *ξύν*.

[2]) La R. zur St. (vgl. dens. Anh. zu Il. 15, 215) betrachtet diese Form als Conj. Dindorf u. Savelsberg (s. Kuhns Ztschr. XVI S. 455) wollen wol richtiger *συμβλέεαι* schreiben.

[1]) So Aristarch; die andern Erkll. sind

ι, συνδέω, συνίημι (übr. vgl. ξύν), nit κοινός, zeigt e. Gemeinschaft od. dung in verschiedenen Beziehungen t, sammt, I) Praep. mit Dat. 1) eigtl. Bezeichnung einer Gemeinschaft des des u. der Thätigkeit, ἐλθεῖν, ἑφε-, ἦσθαι σύν τινι, mit Jmdm kommen, w.) stehen, sitzen, Il. 3, 206. 6, 372. 52 u. s. gew.; dh. insbes. b) zur Be- ung der Unterstützung, Hilfe, bes. σὺν σὺν θεοῖσιν, σὺν Ἀθήνῃ u. dgl., mit d. i. mit Hilfe Gottes usw., Il. 9, 49.). 3, 439 u. s.; σύν σοι, mit deiner Il. 10, 290. Od. 13, 391. — 2) bei sächl. en, a) zum Ausdrucke e. örtlichen Ver- g mit e. andern Gegenstande, dh. bei zeichnung von Kleidungsstücken, Waf- ., σὺν τεύχεσιν ἅλτο χαμᾶζε, mit den , Il. 3, 29 u. ö.; στῆ σὺν δουρί, Il. 15, ῦνε σὺν ἔγχεϊ, Il. 20, 493; vgl. Il. 9, 864. Od. 13, 118. 258 u. s.; πέμπειν σὺν νηί, Il. 1, 389. vgl. Il. 19, 331; so θεῖν, ἱκέσθαι, ἰέναι σὺν νηί, mit, auf ffe, Od. 1, 182. 3, 61. 323 u. s., so σὺν ἰέναι, φεύγειν, νέεσθαι, οἴχεσθαι, Il. 2, 74. 140. 236. 15, 499 u. s.; dh. ἄκοι- ν μεγάλῃ ἀρετῇ ἐκτήσω, bildl., e. mit Tugend bekleidete, angethane Gattin, , 193; zugleich e. zeitliche Vbdg drückt s in οὐκ αὔτως μυθήσομαι ἀλλὰ σὺν zugleich mit e. Schwur, mit Beifügung Schwurs, Od. 14, 151; lässt sich b) die als Mittel betrachten, so kann es in- auch als zur Bezeichnung des Mittels d angesehen werden, doch meist nur chen Gegenständen, die das handelnde t bei od. an sich hat, σὺν ἔντεσι μάρ- ι, Il. 13, 719, ἀντίβιον σὺν τεύχεσι ν ἔντεσι πειρηθῆναι, Il. 5, 220. 11, s., σὺν ἔντεσι μαρμαίροντες, Il. 16, lten wie διά od. der Dat. zur Bezeich- les Mittels als solchen, durch, mit, μεγάλῳ ἀπέτισαν, σὺν σφῇσιν κε- ιν usw., mit Grossem büssten sie, mit Köpfen, Il. 4, 161. In der Vbdg σὺν έεσσι κάλυψεν γαῖαν ὁμοῦ καὶ πόν- d. 5, 293. 9, 68. 12, 314 wird σύν bes- zum Verbum gehörig (συγκαλύπτω ich verhüllen") betrachtet. c) in der zweier sächlichen Begriffe u. Zustände hnet es den begleitenden Gegenstand nstand, ἐλθὼν ἄνεμος σὺν λαίλαπι, mit Wirbel, Il. 17, 57, ἀπήραξεν δὲ ε αὐτῇ σὺν πήληκι κάρη, Il. 14, 498. n. Nachgesetzt wird σύν selten, ἐμοὶ d. 9, 332, τοὶ σύν, Od. 13, 303, Ἀπόλ- ρτέμιδι ξύν, Od. 15, 410. vgl. Il. 10, t folg. Pron. σὺν τοίσδεσσι, Od. 13, n a. StSt., wie Od. 9, 332, lässt sich ch als zum V. gehörig ansehen. Oefter s zwischen Attribut od. Pron. u. Subst., σὺν φόρμιγγι, Il. 9, 194, πλειοτέρῃ ιρί, Od. 11, 359 u. s.

ls Adv. zusammen, zugleich, σὺν ν δαῖτα ταράξῃ Il. 1, 579; κενεὰς σὺν ἔχοντες, Od. 10, 42 (wo Ameis u. er Tmes. annehmen); σύν τε δύ' ἐρχο- Il. 10, 224, σὺν δὲ πτερὰ λίασθεν, Il 23, 879. Uebr. vgl. σύντρεις. Häufig ist es durch Tmesis von dem Verbum getrennt, wie Il. 1, 579. 4, 269. 447. 8, 61 u. s.

III) In der Zstzg hat es b. Hom. die gew. Bdtg, mit, zugleich, zusammen.

συν-ᾰγείρω, altatt. **ξυν-αγ.,** Od. 14, 323. 17, 293. u. Bekk. u. La R. Il. 4, 90, Praes. Part. ξυναγείρων (Bekk. u. La R.; dagegen Kayser u. Ameis συν.), Pass. Praes. P. συναγειρόμενοι; Aor. 1 ohne Augm. ξυνάγειρα, so auch Aor. 1 Med. ξυναγείρατο, Od. 14, 323; ep. Aor. 2 Med. synk. συναγρόμενος. zusammenbringen, versammeln, 1) Act. v. Pers. u. Sachen, Il. 20, 21; βίοτον, Od. 4, 90; Pass. sich versammeln, Il. 24, 802. — 2) Med. für sich sammeln od. zusammenbringen, κτήματα, Od. 14, 323. 19, 293; übr. s. συναείρω. b) intr. im Aor. synk. sich versammeln, Il. 11, 687.

συν-άγνῡμι, altatt. **ξυν.,** nur 3 Sg. u. Pl. Aor. ep. ξυνέ(ϝ)αξε, Il. 13, 166, συνέ(ϝ)αξε, Il. 11, 114, ξυνέ(ϝ)αξαν[1]), Od. 14, 383, zusammenbrechen, zerbrechen, ἔγχος, Il. 13, 166, νῆας, Od. 14, 383, ἅρματα (in tm.), Il. 23, 467, τέκνα ἐλάφοιο, „zermalmen", V., Il. 11, 114.

συν-άγω, altatt. **ξυν.**[2]), Pr. Conj. ξυνάγωμεν, Opt. σὺν — ἄγοιμι in tm., Part. ξυνάγουσα, -οντες, Impf. ohne Augm. σύναγον, ε, Fut. 3 Pl. -άξουσι, Aor. 2, 3 Sg. συνήγαγε, zusammenführen, -treiben, -bringen, γεραιὰς νηόν, die Matronen zusammt in den Tempel führen, sie in dem T. versammeln, Il. 6, 87; ὅρκια θεῶν, die Opferthiere (beider Theile) zusammen herbeiführen, Il. 3, 269, φόρτον τινί, Od. 14, 296 (in tm.), νεφέλας, Od. 5, 291. b) übtr. wie συμβάλλειν, Ἄρηα, den Kampf erregen od. beginnen, Il. 2, 381. 19, 275; auch ἔριδα Ἄρηος, Il. 5, 861, ὑσμίνην, Il. 14, 448. 16, 764, πόλεμον καὶ φύλοπιν, h. Cer. 267.

συν-ᾰείρω, poet. st. συναίρω, Aor. Act. nur in tm. 3 Sg. σὺν — ἤειρε, Pl. αν, Inf. σὺν — ἀεῖραι u. Med. Praes. verk. Conj. 3 Sg. συναείρεται (st. -ηται), 1) eigtl. a) zusammen aufheben, *Il. 24, 590 (in tm.); mit Dat., mit Jmdm zusammen, Od. 9, 332 (in tm.). b) zusammennehmen, σὺν δ' ἤειρεν ἱμᾶσι, sc. ἵππ., zusammenkoppeln, Il. 10, 499: so Med. πίσυρας συναείρεται[3]) (verkürzter Conj.) ἵππους, zusammenkoppelt, -schirrt, Il. 15, 680.

συν-αίνῠμαι, poet., nur Impf. 3 Sg. ohne Augm. συναίνυτο, zusammennehmen, sammeln, τί, Il. 21, 502 †.

συν-αιρέω, nur Aor. 2 ep. ohne Augm. 3 Sg. σύνελε, Part. συνελών, zusammennehmen, -raffen, χλαῖναν, Od. 20, 95 (Bekk. II ξυν.). b) ὀφρῦς, zerquetschen (Schol. συνέτριψε), Il. 16, 740.

---

[1]) ohne Versbedürfniss, Bekk. II συνέαξαν.

[2]) bei Hom. aus Versbedürfniss, Il. 2, 381. 5, 861. 6, 87. 14, 149. 19, 275 u. Bekk. II Il. 3, 269.

[3]) So seit Spitzner, sonst συναγείρω. Uebr. vgl. Sonne in Kuhns Ztschr. XVIII S. 433, der σὺν — ἤειρε als Impf., συναείρεται als Aor. nimmt, beide FF. vwdt mit σειρά, Seil, u. εἴρω. Eust. erklärt es hier durch συμπλέκειν, συζευγνύειν; ἀείρειν aus ἀ (ἅμα) u. εἴρω sei = ὁμοῦ εἴρειν; vgl. παρήορος u. συνήορος.

συν-αντάω, ion. **-έω**, Impf. Dual. ohne Augm. *συναντήτην*, Conj. Aor. 1 Med. 3 Pl. *συναντήσωνται*, zusammentreffen, Jmdm begegnen, Od. 16, 333, *τινί*, Il. 17, 134.

συνάντομαι, poet. Nbf. vom vhg., w. s., nur Part. *συναντόμενος*, 3 Sg. Impf. *συνήντετο*, u. 3 Dual. ohne Augm. *συναντέσθην*, Il. 7, 22. Od. 4, 367. 15, 538. 17, 165. 19, 311. 20, 31 u. s.; im Kampfe, Il. 21, 34. (Il. nur an den a. StSt.)

συν-ἀράσσω, nur Aor. Act. in tm., 3 Sg. ohne Augm. *σὺν — ἄραξε*, Conj. *σὺν — ἀράξω*, zusammenschlagen, zerschmettern, mit Acc. Il. 12, 384. Od. 5, 426. 12, 412 u. s.

***συν-ἀρἀρίσκω** (W. *ἀρ*), nur Perf. 3 Sg. *συνάρηρε*, intr. zusammengefügt, verbunden sein, h. Ap. 164.

***συν-ἄρωγός**, ὁ, ep., Mithelfer, Beistand, h. 7 (8), 4.

συνδέω, altatt. **ξυνδ.**[1]), Impf. 3 Pl. in tm. *σὺν — δέον*, Aor. 1 *συνέδησα*, 3 Sg. *ξυνέδησε*, Inf. *ξυνδῆσαι*, Part. *συνδήσας*, 1) zusammenbinden, festbinden, fesseln, *τινά*, Il. 1, 399, *πόδας*, Od. 10, 168. h. Merc. 82, in tm. Od. 22, 89. — 2) verbinden, e. Wunde, Il. 13, 599.

***σύν-δυο** (vgl. *σύντρεις*), als Dual. zwei zusammen, je zwei, h. Ven. 74 (vgl. *σύν* II).

συνέδραμον, s. *συντρέχω*.

συνεέργω (*συνεϝ.*), ep. st. *συνείργω*, nur Impf. *συνέ(ϝ)εργον*, ausserdem ep. Aor. **συνε(ϝ)έργαθον**, Il. 14, 36 † (Bekk. II *ξυν.*), eigtl. zusammensperren, dann zusammenbinden, *τὶ λύγοισιν*, Od. 9, 427. 12, 424; *χιτῶνα ζωστῆρι*, den Leibrock mit dem Gurt zusammenschnüren, Od. 14, 72: ein-, umschliessen, Il. 14, 36.

συν-είκοσι, in altatt. F. **ξυν.**, zwanzig zusammen, nur Od. 14, 98 †.

1 **σύν-ειμι** (*εἰμί*), in altatt. F. **ξυν.**, Inf. Fut. *ξυνέσεσθαι*, zusammen sein, *διζυῖ πολλῇ*, in grossem Unglück leben, Od. 7, 270 †.

2 **σύν-ειμι** (*εἶμι*), altatt. **ξυν.**, Part. *ξυνιόντες, ων, ας*, 3 Pl. Impf. *ξύνισαν*, dagegen 3 Dual. *συνίτην*, Il. 6, 120 (Bekk. II *ξυν.*) 16, 476. 20, 59 (Bekk. II *ξυν.*) 23, 814. zusammengehen od. kommen, *ἐς χῶρον ἕνα*, *Il. 4, 446. 8, 60; insb. in feindl. Sinne, zusammentreffen, an einander gerathen, Il. 14, 393; *ἐς μέσον*, Il. 6, 120; *περὶ ἔριδος*, aus Streitlust, *prae ira*, Il. 16, 476; *ἔριδι σ.*, Il. 20, 66. 21, 390; mit *μάχεσθαι* vbdn, Il. 20, 159.

συν-ελαύνω, meist altatt. **ξυν.** (*συν.* nur Il. 11, 677), Praes. 2 Sg. *ξυνελαύνεις*, ep. Inf. *ξυνελαυνέμεν*, Il. 22, 129, Aor. 1 ep. 3 Sg. *συνέλασσε*, 1 Pl. *συνελάσσαμεν*, Conj. ep. verk. *ξυνελάσσομεν*, Od. 18, 39, Inf. ep. *ξυνελάσσαι*, 1) mit od. zusammentreiben, mit Acc. *ληίδα ἐκ πεδίων*, Il. 11, 677, *βοῦς ἐς αὔλιον*, h. Merc. 106; zusammenziehen, *κάρη χεῖράς τε*, h. Merc. 240; *ὀδόντας*, zusammenschlagen, die Zähne zusammenbeissen, Od. 18, 98 (in tmesi); in Streit zusammenbringen, zusammenhetzen, *τινὰς ἔριδι*, Il. 20, 134. 21, 394. Od. 18,
— 2) intr. zusammentreffen, *ἔριδι*,
Kampfe, Il. 22, 129.

σύνελον, ep. st. *συνεῖλον*, s. *συναιρ*

συνεοχμός, ὁ, poet. st. *συνοχμός*
συνεϝοχμ., W. *ἐχ, ϝεχ*, skr. *vah*, Curt. S.
Peters Dig. p. 13; and. Christ S. 134), Zus
menhang, Verbindung, nur Il. 14, 46

συν-ερείδω, nur Inf. Aor. *σὺν — ἐρεί*
zusammen stemmen, -drücken, *σ*
Od. 11, 426 in tm. †.

συν-ἔριθος, ὁ, ἡ, Mitarbeiter, -
im Fem. Od. 6, 32 †.

συνέσευε, s. *συσσεύω*.

σύνεσις, ὁ, altatt. **ξύν.** (*συνίημι*),
Zusammentreffen, die Vereinigu
ποταμῶν, Zusammenfluss, Od. 10, 515

συνεχής, *ές* (*συνέχω*), zusammenhalt
dh. von der Zeit, anhaltend; Neutr. Sg.
εχές als Adv. fortwährend, bestän
continenter, Il. 12, 26; auch *συν. αἰεί*,
9, 74 (s. Ameis das. u. Zus.). [*συν* in arsi

συν-έχω, altatt. **ξυν.**, Praes. 3 Pl.
ἔχουσι, Part. in tm. *σὺν — ἔχουσαν* u.
Impf. ohne Augm. *σύνεχον*, eigtl. zusam
halten, dh. intr. zusammenstossen,
vereinigen, Il. 4, 133. 20, 415. 478.
ep. Perf. *συνόχωκα*, *τὼ δὲ ὤμω ἐπὶ*
θος συνοχωκότε[1]), die Schultern gege
Brust zusammengebogen, Il. 2, 218.
einfach *ὄχα*, *ὦχα* u. mit att. Redupl. *ὀκ*
u. *ὄχωκα*, vgl. *συνοχή*, s. Buttm. Gr.
ἔχω. Kühner §. 168.)

***συνήθεια**, ἡ (*ἦθος*), Gewohnh
gewohnte Art u. Weise, *συνήθειαι*
λακαί, nach Franke das sanfte gewo
Spiel der Saiten, Baum. *dulcis familiar*
h. Merc. 485.

συνημοσύνη, ἡ, ep. (*συνήμων*, ver
den, vereinigt, vgl. *συνίημι* II, 1), Ver
gung, dh. Vertrag, Il. 22, 261 †.

συνήορος, *ον* (*συναείρω*, St. *ἀϝερ*,
aus *ἀσϝερ*, Curt. S. 330), zugesellt,
einigt, *φόρμιγξ δαιτὶ συνήορος*, mit
Mahle verbunden, nur Od. 8, 99 †.

συνθεσίη, ἡ, ep. (*συντίθημι*), *a*) Ue
einkunft, Vertrag, Bündniss, Pl.
2, 339. *b*) Auftrag, Pl. Il. 5, 319.

συν-θέω, nur Fut. 3 Sg. *συνθεύσ*
überein laufen; übtr. glücklich ablau
gut gehen, Od. 20, 245 †.

συν-ίημι, bei Hom. meist altatt. **ξυ**
Praes. Imper. *ξυνίει*, Od. 1, 271. 6, 28
241. 9, 390. 19, 387; 3 Pl. Impf. *ξύνιεν*
ξυνίεσαν, Il. 1, 273; Aor. 1. 3 Sg. *ξυν*
ep. st. *συνῆκε*; Aor. 2 Imper. *ξύνες*, Il.
63. 24, 133; 3 Sg. Aor. 2 Med. *ξύνετο*,
Conj. *συνώμεθα*. I) Act. 1) eigtl. zusamm
schicken, -bringen, bes. vom Ka
zusammenhetzen, mit Acc. *τίς*
ἔριδι ξυνέηκε μάχεσθαι, Il. 1, 8 (das. An

[1]) So in Il. ohne Versbedürfniss 1, 390, auch in Od. 168 Bekk. II.

[1]) Cobet Nov. lectt. p. 168. Bekker Monatsber
S. 548 ff.

[2]) oft ohne Versbedürfniss, wie Il. 1, 273.
76, u. setzt stets in *ξύνες*, *ξυνίει*, meist bei vo
gehendem *ν*; *συν.* nur in *συνώμεθα*, s. II, 1), w
nicht stehen kann.

[3]) So Ameis; seit Spitzner nach Aristarch

– 2) vernehmen, merken, hören
iicere), abs. Il. 15, 442. Od. 1, 271 u.
mit Acc. der Sache u. Gen. der Per-
ε θεᾶς, ἔπος τινός, Il. 2, 182. Od. 6,
s.; auch bloss mit Gen. der Person
neis z. Od. 24, 535), Il. 2, 26. 24, 133,
he, Il. 1, 273. — II) Med. 1) sich
igen, übereinkommen, συνώμε-
λ γάμῳ, Il. 13, 381. — 2) wie Act.
men, merken, τοῦ ξύνετο, Od. 4,
R. Stud. §. 83, 4.

ίστημι, nur intr. im Part. Perf., zu-
ngetreten sein, dh. übtr. ent-
, beginnen, πολέμοιο συνεστα-
14, 96 †.

ισόμεθα, s. συμφέρω.

ρίνω, ep., Conj. 2 Sg. σὺν — ὀρίνῃς
Med. Part. συνορινόμεναι, mit, zu-
bewegen, rühren, Act. θυμόν,
7. — Med. sich bewegen, sich in
ung setzen, φάλαγγες συνορινο-
l. 4, 332 (Bekk. II ξυν.) †.

χή, ἡ, altatt. ξυν. (συνέχω), das Zu-
halten: das Zusammentreffen,
ῇσιν ὁδοῦ, auf dem Punkte, wo die
zusammentreffen, Il. 23, 330 †.

χωκότε, s. συνέχω.

ταράσσω, Aor. 3 Sg. σὺν — ἐτάραξε,
ν — ταράξῃ, untereinander
, verwirren, ἵππους, Il. 8, 86;
stören, Il. 1, 579.

ίθεμαι (s. τίθημι), nur 3 Sg. Aor. 2
, u. ö. 2 Imper. σύνθεο, Pl. σύν-
. z. E.), eigtl. sich etwas zusammen-
dh. mit u. ohne θυμῷ, animo com-
merken, wahrnehmen, ver-
, βουλήν, ἀοιδήν, μῦθον, Il. 7, 44.
328. 17, 153: absol. aufmerken,
σὺ δὲ σύνθεο, Il. 1, 76, mit θυμῷ
27 u. ö., σύνθεσθ', Ἀργεῖοι, Il. 19,
a Unters. S. 71. La R. St. §. 83, 5.

ρεις, Neutr. σύντρια, drei zusam-
drei, Od. 9, 429 †. vgl. σύνδυο.

ρέχω, nur Aor. 2 συνέδρᾰμον, zu-
aufen, in feindl. Sinne, gegen ein-
ennen, *Il. 16, 335. 337.

τριψ, ιβος, ὁ, ἡ (τρίβω), Zermal-
, eines Hauskobolds, welcher die
rschmeisst, Ep. 14, 9.

μεθα, s. συνίημι.

ξ, γος, ἡ (aus σϝάριγξ, skr. W.
en, Curt. S. 331), eigtl. jede Röhre,
Pfeife, bes. Hirten- od. Pan-
Il. 10, 13. 18, 526. h. Merc. 512.
behälter, Il. 19, 387.

ζω, pfeifen, von der Lanze, fr. 72.

, ἡ, nach der Vorstellung des Dich-
ythisches Eiland über (d. i. nördlich
gia gelegen, im äussersten Westen[1])
ή), Od. 15, 403.

ήγνῡμι, Fut. συρρήξω, zusammen-
zerbrechen; übtr. entkräften,

[1]...go erklärten Συρ. für Σύρος, e. kyklad. In-
...), Strab. 10, 5, 8, s. Ottfr. Müllers Orcho-
... A. suchen sie an der Ostküste von Sici-
Voss Alte Weltkunde II S. 295. Völcker Hom.
...; vgl. das unter Κύκλωψ Bemerkte.

κακοῖσιν συνέρρηκται, „er ist von Leiden gebrochen", V., Od. 8, 137 †.

***σύρω**, Part. σύρων, schleppen, schleifen, mit Acc., Batr. 75.

σῦς, σῠός, ὁ u. ἡ (vgl. ὗς, lat. *sus*, viell. v. skr. **W.** *su*, erzeugen, Curt. S. 356), Dat. συΐ, Plur. Nom. σύες, stets offen, Dat. σῠσί, ep. σύεσσι, Acc. σύας od. σῦς, Schwein, u. zwar sow. zahmes als wildes (ἄγριος, ἀγρότερος, Il. 8, 338. 12, 146 u. s.; auch σ. κάπρος, κάπριος, w. s.), also Eber, Sau, und vom wilden, Keiler, Bache, Hom. ö., συΐ εἴκελος ἀλκήν, vom Idomeneus, Il. 4, 253; wo es aufs Genus nicht ankommt, ἡ σ., Od. 14, 107 f. Vgl. ὗς u. σίαλος.

συσ-σεύω, Aor. 3 Sg. συνέσσευε, zugleich treiben, βοῦς, nur h. Merc. 94[1]).

σύτο, ep. st. ἔσσυτο, s. σεύω.

σῠφειός, ep., Od. 10, 389, u. **συφεός**, ὁ (σῦς, aus συϝεός? Curt. S. 549. Savelsb. in Kuhns Ztschr. VIII S. 407), Sau- oder Schweinestall, -kofen, Od. 10, 238. 14, 13. 73. — Adv. **συφεόνδε**, in den Schweinestall, Od. 10, 320.

σῠφορβός, ὁ (φέρβω), Sau- od. Schweinehirt, Od. 16, 154 u. ö.; παῖς συφ., e. Knabe der die Schw. hütet, Il. 21, 282 (nur hier in Il.); vgl. ὑφορβός.

σφάζω (aus σφάδjω, Curt. S. 569), Praes. 3 Pl. -ουσι, Inf. -ειν, Impf. ἔσφαζον, Aor. 1 3 Pl. ἔσφαξαν u. ohne Augm. 3 Sg. σφάξε; Pass. Praes. Part. σφαζόμενοι, ων, Perf. Part. ἐσφαγμένα. eigtl. (einem Schlacht- od. Opferthiere) die Kehle od. die Halsadern durchschneiden, um das Blut auslaufen zu lassen (nachdem es geschlagen, vgl. Od. 3, 449. 14, 425), abkehlen, abschlachten, Od. 3, 454; dann übhpt schlachten, βοῦν, μῆλα, Il. 9, 466. Od. 1, 92 u. s.; b. Hom. stets v. Schlachtvieh u. häuf. v. Opferthieren, Il. 1, 459. Od. 12, 359 u. s., Pass. Il. 23, 31. Od. 10, 532. 11, 45 u. s.

σφαῖρα, ἡ, die Kugel; übhpt jeder runde Körper, dh. Ball, *Od. 6, 115. 8, 372 u. s.; σφαίρῃ παίζειν, Ball spielen, Od. 6, 100.

σφαιρηδόν, ep. Adv., nach Art einer Kugel, wie einen Ball, Il. 13, 204[2]) †.

σφάλλω (**W.** σφαλ, skr. *sphal*, lat. *fallo*, Curt. S. 348. Christ S. 86. 102), Aor. 1 ohne Augm. σφῆλα, Inf. σφῆλαι, wanken oder fallen machen, zum Fallen bringen, bes. von Ringern, *supplantare*, Il. 23, 719; übhpt fällen, niederwerfen, οὐ βέλος σφῆλεν Ἀντίνοον, Od. 17, 464.

σφᾰρᾰγέομαι (σφάραγος, vgl. sanskr. *sphurğ, sphurgâmi*, Curt. S. 176; nach Christ S. 257. Savelsb. Dig. p. 27. 31 von skr. **W.** *svar*), Med., nur Impf. 3 Pl. ohne Augm. σφαραγεῦντο, ein Tonwort, 1) platzen, prasseln, zischen, Od. 9, 390. — 2) (bis zum Platzen) vollsein, strotzen, οὔθατα σφαραγεῦντο, Od. 9, 440. Nur an diesen StSt.

σφάς, σφέ, s. σφεῖς.

σφεδᾰνός, 3 (**W.** σφαδ, skr. *spand*, wovon σφαδάζω, zucken, zappeln, vor Unge-

[1]) wo Cobet Mnemos. XI S. 209 ἴσασιν conjicirt.
[2]) wo Bekk. dem Dig. zu Liebe σφαιρηδά schreibt.

duld, Begier, σφόδρος, heftig, also eigtl. „begierig“, Curtius Grundz. S. 232. 614; nach A. mit σπεύδω zshängend), poet., heftig, ungestüm, nur Neutr. **σφεδανόν** als Adv., κελεύειν, *Il. 16, 372, ἐφέπειν, Il. 21, 542, ἕπεσθαι, Il. 11, 165.

σφεῖς (**St.** σφε aus σϝε, skr. *sva*, Curt. S. 366. 402. Christ S. 104. Savelsb. Dig. p. 27), Plur. des Pron. 3 Pers. masc. u. fem.; Gen. σφῶν, b. Hom. in d. Vbdg σφῶν αὐτῶν, Il. 12, 155. 19, 302, sonst ion. σφέων, ep. σφείων (nur in d. Vbdg ὦσαν oder ὦσαι ἀπὸ σφείων, Il. 4, 535. 5, 626. 13, 148. 688); Dat. σφίσι u. mit ν ἐφελκ. σφίσιν u. σφίν, nach Versbedürfniss auch σφί (vgl. Lob. de proschem. II p. 5; dagegen steht σφί ohne Versbed. Il. 13, 713), oft apostr. σφ' Il. 3, 300. 8, 4. 412. 11, 115 (wo es auch Acc. sein kann). 807. 14, 205. 304. 15, 388. 18, 375. 24, 283. 423. Od. 3, 440. 4, 623. 784 (Bekk. II σφίν). 6, 266. 8, 300. 15, 57. 16, 326. 20, 175. 254. 24, 99. 439, Acc. σφέας [einsylb. Il. 2, 96. 704. Od. 8, 315 u. s.], ep. σφάς (enkl.), nur Il. 5, 567; ep. auch σφείας[1]) (σφεῖας Bekk. II), Od. 13, 213; poet. auch σφέ, apostr. σφ', Il. 18, 165. 19, 265; an den übr. StSt. bezieht sich σφέ auf Zwei, steht also für d. Dual. (wie auch σφέας, Od. 4, 77, u. σφίν, Od. 4, 65)[2]), Il. 11, 111. Od. 8, 271. 21, 192. 206: für den Sing. steht σφί st. οἱ, h. 18 (19), 19. 30 (31), 9[3]). Enklitisch sind alle FF. ausser σφῶν u. σφείων, σφέ u. σφί stets, s. La R. Textkr. S. 355. Zeitschr. f. ö. Gymn. 1868 S. 518 ff. — Nom. (den Hom. wie das Neutr. σφέα nicht hat, Schol. z. Il. 22, 410.) sie, die Cass. obl. eigtl. reflexiv: ihrer, sich, ὦσαν ἀπὸ σφείων u. verst. σφῶν αὐτῶν (s. oben) τὰ μὲν εὖ δάσσαντο μετὰ σφίσιν, Il. 1, 368. 10, 208 u. s., κατὰ σφέας μάχονται, Il. 2, 366. Od. 7, 40 u. ö., verst. σφέας αὐτούς, Od. 12, 225; häufiger aber demonstrat. für αὐτῶν, αὐτοῖς usw.; der Gen. σφέων, ἐκ γάρ σφεων φρένας εἵλετο Παλλὰς Ἀθ., Il. 18, 311. Od. 3, 134. 20, 348. 24, 381; σφίσι, μετὰ δὲ σφίσι πότνια Ἥβη νέκταρ ἐῳνοχόει, Il. 4, 2 u. ö., sehr häufig u. wol nur in dies. Bdtg σφί, bes. in den Vbdgg μετὰ δέ σφι, παρὰ δέ σφι, ἐν δέ σφι (Kr. Dial. 51, 1, 16); σφέας, ἐννέα δέ σφεας κήρυκες ἐρήτυον, Il. 2, 97. 704. 4, 284 u. s. häuf.; s. bes. Kr. l. c. 15—18. Es steht b. Hom. meist persönlich, auf Sachen bezieht es sich nur Od. 9, 70 ἱστία δέ σφιν (den Schiffen) διέσχισεν, u. 10, 355 ἐπὶ δέ σφι (die Tische) τίθει κάνεια; auf Thiere Il. 11, 115.

σφέλας, αος, τό, ep., Pl. σφέλα, Od. 17, 231. Schemel, Fussbank, *Od. 18, 394. Vgl. Buttm. Gr. §. 54 Anm. 3.

σφενδόνη (**W.** σφαδ, skr. *spand*, lat. *funda*, Curt. S. 232. Christ S. 86), ἡ, Schleuder[4]), Il. 13, 600 †.

σφέτερος, 3 (σφεῖς), Pron. poss. dritten Pers. Plur., ihr, ihrig, Il. 4, 9, 327 u. s., h. 19 (20), 7; verst. durch α Od. 1, 7; ἐπὶ σφέτερα, substantiv., ad Od. 1, 274. 14, 9.

σφηκόω (σφήξ), Perf. Pass. ἐσφήκ eng zusammenschnüren, nach G der Wespen; πλοχμοὶ χρυσῷ τε καὶ γύρῳ ἐσφήκωντο, die Haarflechten mit Gold und Silber zusammengeschnü 17, 52 †.

Σφῆλος, ὁ, S. des Bukolos aus Ath 15, 338.

σφῆλε st. ἔσφηλε, s. σφάλλω.

σφήξ, σφηκός, ὁ (lat. *vespa*, **St.** σφη σπηκ, ϝεσπακ? Curt. S. 357; anders S. 114), Wespe, *Il. 12, 167. 16, 25 nach Bothe die Hornissen, *vespae c nes* Linn., zu verstehen sind.

σφί u. **σφίν**, s. σφεῖς.

***σφίγγω** (lat. *figo*, Curt. S. 176. S. 86), nur Impf. 3 Sg. ἔσφιγγε, schn zusammenziehen, χεῖρας, Batr. 8 δας κατὰ γαστέρος, die Beine an de ziehen, Batr. 71.

σφοδρῶς, Adv. von σφοδρός (**W.** skr. *spand*, vgl. σφεδανός, Curt. S. heftig, gewaltig, ungestüm, O 124 †.

σφονδύλιος, ὁ, ep. st. σφόνδυλος S. 651), ein Wirbelknochen des grats, Plur. die Wirbelsäule, Il. 20, 4

σφός, 3, ep. (σφεῖς, Curt. S. 366. S Dig. p. 27), ihr, stets auf e. Plur. be wie σφέτερος, Il. 1, 534. Od. 1, 34. u. ö.; σὺν σφοῖσιν τεκέεσσι, h. Ap. 14 Thucyd. st. αὐτοῖς σὺν τεκ.

σφῦρα[1]), ἡ (nach Christ S. 102 **W.** *sphur*, schleudern, stossen), Ham Schlägel, Od. 3, 434 †.

σφυρόν, τό, Knöchel am Fusse 518, Pl. Il. 4, 147. 6, 117 u. s.

σφωέ, Acc. Dual. zu σφεῖς, sie b Il. 1, 8. Od. 8, 317 u. s.; elidirt σφ 17, 531; Gen. u. Dat. **σφωΐν**, ihrer b ihnen beiden, Il. 1, 338. 8, 402. Od (als Dat.) u. s.; verst. σφωϊν ἀμφοτ (als Dat.), Od. 20, 327. — Beide F enkl.; Nom. ungebr. Uebr. werden bis deren die FF. des Plur. gebraucht, s. Die F. σφωέ ist nur ep. Uebr. vgl. Th §. 204, 6. La Roche Textkr. S. 357.

σφῶι, Nom. u. Acc. Dual. des Pers σύ, ihr beide, euch beide, Nom. 776. 20, 115. 23, 403; Acc. Il. 1, 336. u. s. Od. 22, 173; verst. ἀμφοτέρω Il. 7, 280. 10, 552; zsgz. **σφω** (nich vgl. Lob. de apoc. I p. 6 f. La Roche S. 319), Il. 1, 574 u. s.; Gen. u. Dat. σ euer beider, euch beiden, Gen 257 u. s.; Od. 16, 171; Dat. Il. 23, 4 21, 209. 23, 52[2]); zsgzg. **σφῷν**, Od. Die FF. σφῶι u. σφῶιν sind ep. orthoton. Vgl. Thiersch §. 204 A. 6.

---

[1]) wofür Dind., Ameis, Kayser u. La R. mit Recht σφέας mit Ahrens Phil. V p. 593. Formenl. S. 136 schreiben, s. auch Kayser Philol. XVIII S. 692.

[2]) dh. erklären einige Gramm. sie für abgekürzte FF. aus den Dualff. σφωέ, σφωΐν, s. Buttm. Lex. I S. 59.

[3]) σφίσι stand früher für ὑμῖν Il. 10, 398, wo jetzt seit Bekk. nach Aristarch βουλεύουσι für βουλεύοιτε.

[4]) Sie ist eine seltene Waffe der Griechen; nur die Lokrer werden als Schleuderer genannt 712—721.

[1]) Ueber die Betonung s. Buttm. Ausf. Gr

[2]) wo Faesi σφῶιν für Nomin. erklärt, vgl.

ωίτερος, 3, ep., euer beider, Il. 1,

εδίη, ἡ (Collect. v. σχέδος, Brett, W. σκεδ, Curt. S. 231; nach Grashof Schiff v. σχεῖν), Floss, leichtes Schiff, 5, 33. 163 u. ö.

εδίην, ep. Adv. (eigtl. Acc. des subv. Fem. von σχέδιος, W. ἐχ, σεχ, Curt. 2), nahe, in der Nähe, τύψον δὲ ην, d. i. im Nahkampfe mit Hieb- u. waffe[1]), Il. 5, 830 †. Uebr. vgl. unter σχεδίη.

εδίος, ὁ, 1) S. des Iphitos u. der Hipe, Führer der Phoker, v. Hektor get, Il. 2, 517. 17, 306. — 2) S. des Peris, ein anderer Führer der Phoker, Il. 15.

εδόθεν, ep. Adv., aus der Nähe, ειν, μάχεσθαι, Il. 16, 807. 17, 359: σχ. ἐν τινι, eigtl. von Nahem herankommen, n, d. i. in die Nähe od. nahe k., Od. 7 u. ö., εἶναί τινι, Il. 16, 800; m. Gen. αί τινος σχ., Od. 9, 447.

εδόν, Adv. (σχεῖν, ἔχω, W. ἐχ, σεχ, sah, Curt. S. 182. 594), 1) vom Orte, , in der Nähe, εἶναι, στῆναι, τύψαι, ζειν, ἐλαύνειν, Hom.; m. Dat., νῆσοι λλήλῃσι, Il. 9, 23. vgl. Od. 2, 284; verst. σχ., sehr nahe, Il. 11, 116. Od. 9, 23 σχεδὸν εἶναι, Il. 3, 15 (das. Am. Anh.); Gen., σχ. εἶναί τινος, Jmdm od. einer e nahe sein, Od. 6, 125. vgl. 5, 288. 10, . s.; auch in die Nähe, ἐλθεῖν τινος, n od. einer Sache nahe kommen, Il. 5, Od. 4, 439: m. Inf. (ἔναρα) οὐ σχ. ἐστιν θαι, sie sind nicht so nahe, um sie greiu können, Il. 13, 268; aber Il. 12, 53 ος οὔτ' ἄρ' ὑπερθορέειν σχ. οὔτε πεα ῥηιδίη hängt ὑπ. wol von ῥηιδίη s ist weder leicht in der Nähe (d. i. vom e aus) über den Graben zu setzen, noch hzufahren[2]); übtr. von der Verwandtft, καὶ πηῷ περ ἐόντι μάλα σχ., ein naher vandter, Od. 10, 441. — 2) von der Zeit, e, Il. 13, 817. 17, 262. Od. 2, 284. 6, 27. n diesen Bdtgn nur poet.

εθεῖν, ep. σχεθέειν, Inf. eines poet. Aor. ἔσχεθον, s. ἔχω.

εῖν, σχέμεν, σχέω, s. ἔχω.

χερίη, ἡ (mit ἔχω vwdt? Savelsb. Dig. 1), Scheria, das gesegnete Land der ken, Od. 5, 34. 280. Man denkt es nach angegebenen örtlichen Bestimmungen 6, 204. 279 als nördlichste Insel von ka ungefähr bei dem Lande der Thesen[3]).

) A. betrachten σχ. als e. Accus. u. suppl. πληγήν.
) A.: „der andere Rand des Grabens ist nicht so , dass man über den Graben setzen könnte".
) nach der gew. Erkl. der Alten das spätere Κέρ-j. *Corfu*, vgl. Thuc. 1, 25. Str. 6, 2, 4. 7, 3, 6, so Voss, Völcker, Eckenbrecher in der Archäol. Zei- III Nr. 33; A. versetzten es nach Thesprotien od. Campanien (vgl. Nitzsch zu Od. 7, 129). Wahrnlicher ein Fabelland in der Nähe des Elysiums, zwar ein Stück des Festlandes, da es nie νῆσος, rn γαῖα heisst (σχερός eigtl. = χέρσος, Doederl. 0), s. F. G. Welcker „Die hom. Phäaken u. die n der Seligen" Kl. Schrr. II S. 6; man vergleicht t das deutsche „Schlaraffenland" (*Pays de Cocagne*).

σχέτλιος[1]), 3 (σχεῖν, ἔχω), das Fem. nur Il. 3, 414. Od. 4, 729. 23, 150, eigtl. der etwas aushält od. besteht; dh. 1) v. Personen, stark, gewaltig, ungestüm, kühn, meist tadelnd, verwegen, frevelnd, schrecklich, ruchlos, von solchen, die aus ungestümem Muth oder aus frevelhaftem Gebrauch ihrer Kraft ungerecht, grausam od. verwegen handeln, Il. 5, 403, so von Achilleus, Hektor, Odysseus, Herakles, Il. 9, 630. 16, 203. 17, 150. Od. 9, 351. 478. 10, 293. 21, 28 u. a.; in milderem Sinne Il. 10, 164, von Nestor wegen seiner rastlosen Thätigkeit[2]); auch öfter von Göttern, u. bes. von Zeus (Krämer Beiw. S. 36), hart, grausam, schrecklich, Il. 2, 112 (das. Ameis). 9, 19. Od. 3, 161; von den Göttern übhpt, Il. 24, 133. Od. 5, 118. — 2) von Leblosem, nur in Od., gewaltig, grausam, frevelhaft, ἔργα, Od. 9, 295. 14, 83. 22, 413, ὕπνος, Od. 10, 69. [σχετλίη in der Mitte des Vs Il. 3, 414 mit erster kurzer Sylbe, oder mit Faesi zweisylb. zu lesen.]

σχέτο, ep. st. ἔσχετο, s. ἔχω.

σχίζη, ἡ, gespaltenes Holz, Scheit, Il. 1, 462. 2, 425. Od. 3, 459, δρυός, eichenes Sch., Od. 14, 425; von

***σχίζω** (aus σχίδjω, W. σχιδ, σκιδ, skr. *Khid*, lat. *scindo*, Curt. S. 231. 565. Christ S. 86), Aor. 1. 3 Sg. ἔσχισε, spalten, s. ἀποσχίζω; übhpt trennen, zertheilen, h. Merc. 128.

σχοίατο, ion. st. σχοῖντο, s. ἔχω.

σχοῖνος, ὁ, Binse, Schmeele, Batr. 213; als Collectiv ein mit Binsen bewachsener Ort, Binsicht, Od. 5, 463 †.

Σχοῖνος, ἡ, „Binsicht", St. in Boeotien am gleichnamigen Flusse umweit Theben Il. 2, 497. Strab. 9, 2, 22 nennt es χώρα.

σχόμενος, η, ον, s. ἔχω.

σώεσκον, σώζω, s. σαόω.

σῶκος, ὁ (vwdt mit σάος, σῶς, Curt. S. 355)[3]), wahrsch. = σωτήρ, Retter, Erhalter, Beiw. des Hermes, nur Il. 20, 72 †, nach der gew. Deut. heil, *integer*, dh. kräftig, stark; vgl. Prell. Gr. Myth. I, S. 306.

Σῶκος, ὁ, e. Troer, S. des Hippasos, von Odysseus getödtet, Il. 11, 427 ff., Voc. Σῶχ' vor Spir. asper Vs 450.

σῶμα, ατος, τό (Curt. S. 354. 648; nach Delbrück in Kuhns Ztschr. XVII S. 238 für σκῶμα, W. σκυ), Leib, Körper, der Menschen und Thiere, bei Hom. stets todter Leib, Leichnam, Aas (der lebende δέμας), Il. 3, 23. 7, 79. 23, 169. Od. 11, 53. 24, 187. Lehrs Arist. 2. Aufl. S. 80.

σῶς[4]), zsgz. aus σάος (Curt. S. 353), bei Hom. nur Nom. Sg. u. Acc. Sg. σῶν, Il. 1, 117. 8, 246. 17, 367, wo überall Bekk. II die

[1]) nach Doederl. n. 2472 von σχεδός aus *σχεδάλιος verkürzt, eigtl. „besessen", dann „rasend, toll".
[2]) hier und Il. 18, 13. Od. 12, 279 wollten Erklärer die Bdtg „elend, unglücklich" finden.
[3]) A. Goebel Ztschr. f. Gymnw. XII S. 801 stellt das W. mit σάκος, σηκός zusammen u. deutet es „der Schirmende, Schützende, der Hort".
[4]) Nauck Mel. Gréco-Rom. S 25 will in Hom. nicht σῶς, sondern nur die ion.-ep. F. σόος gelten lassen und schreibt Il. 22, 332 ζώς st. σῶς.

Ls *σόον* hergest.; Od. 10, 268 *οὐδέ τιν' ἄξεις σῶν ἑτάρων* ist wol *σ.* (gegen Aristarch, der *σῶον* deutet) passender als Possessivpr. zu fassen, auch schreibt Bekk. II in der bukol. Cäsur stets *σόος* (st. *σῶς*), vgl. Rumpf in Jahrb. f. Phil. 1860 S. 583 f., 1) wohl, unversehrt, Il. 22, 332. Od. 10, 268. 15, 42. 16, 131. — 2) sicher, gewiss, od. nach den Schol. vollständig, *νῦν μοι* (*τοι*) *σῶς αἰπὺς ὄλεθρος*, Il. 13, 773. Od. 5, 305. 22, 28 (wo Ameis u. Bekk. II *σόος*), vgl. *σόος*. Ueber die FF. *σῶν*, *σόον*, *σάον* s. La R. Textkr. S. 358.

***σωτήρ**, ῆρος, ὁ* (*σώζω*), Retter, Erhalter, h. 21 (22), 5. 33 (34), 6.

***σώω**,* s. *σαόω*.

T.

T, der 19te Buchstabe des griech. Alphabets, dh. b. Hom. Zeichen des neunzehnten Gesanges.

τ', apostrophirt 1) st. *τέ*. — 2) seltener st. *τοί*, *a*) Part., nach Ein. in *μέντ'* (od. *μέν τ'*), s. *μέν* III, *e*), u. in *γάρ τ' αἶψα* st. *γάρ τοι αἶψα*, Od. 3, 147 (wo es besser für *γάρ τε* genommen wird, s. d. Erkll.). *b*) Dat. Pron. *σύ* (für *σοι*), Il. 23, 310. Od. 1, 60. 347; vgl. *μ'* u. *σ'*.

***τᾱγός**, ὁ* (*τάσσω*), Anordner, Anführer, aristarch. Ls Il. 23, 160[1]) †.

ταθείς, τάθη, s. *τείνω*.

***Ταίνᾰρον**, τό* (spät. auch *ὁ Τ.*, Orph., Scylax, u. *ἡ Τ.*, Pind.), *Taenarum*, Vgbg in Lakonien, die mittlere Spitze des Peloponnes, j. *Cap Matapan*, mit e. ber. Tempel des Poseidon über einer Höhle, wohin man den Eingang zum Hades verlegte, h. Ap. 412.

τᾰλᾰεργός (*ταλαϝ.*), *όν*, ep. (*ἔργον*, Curt. S. 515), bei der Arbeit ausharrend, arbeitduldend, lastbar, Beiw. des Maulesels, Il. 23, 654. 662. 666. Od. 4, 636. 21, 23.

***Τᾰλαιμένης**, εος, ὁ*, Heerführer der Maeoner, Il. 2, 865.

***Τᾰλᾰϊονίδης**, αο, ὁ*, ep. st. *Ταλαον.*, Sohn des Talaos = Mekisteus, Il. 2, 566 (das. Ameis). 23, 678. [*ῐον.*]

***τάλαντον**, τό* (**W.** *τελ*, *ταλ*, „tragen", s. *τλῆναι*, skr. *tulā*, Wage, **W.** *tul*, Curt. S. 207. Christ S. 27), 1) Wagschale, im Plur. die Wagschalen, Wage, Il. 12, 433: bes. bildl. die Wage st. die Entscheidung des Zeus (denn Zeus wägt auf goldener Wage die Schicksale der Menschen), Il. 8, 69. 16, 658. 19, 223, *δίκης*, h. Merc. 324. — 2) das Gewogene, ein bestimmtes, wahrsch. kleines (Faesi z. Il. 9, 122. 18, 507) nicht näher bekanntes Gewicht, Talent, stets mit *χρυσοῖο*, Sg. Od. 8, 393, Plur. Il. 9, 122. 18, 507. 23, 269. Od. 4, 129. 24, 274. (Später war es in den verschiedenen griechischen Staaten verschieden.)

***τᾰλᾰπείριος**, ον*, ep. (*πεῖρα*), der viele Drangsale erfahren hat, „leidgeprüft", unglücklich, *ξεῖνος*, *Od. 7, 24. 17, 84. 19, 379. h. Ap. 168, und *ἱκέτης*, Od. 6, 193. 14, 511.

***τᾰλᾰπενθής**, ές*, ep. (*πένθος*), Leiden duldend, duldsam, *θυμός*, Od. 5, 222 †.

***τάλᾰρος**, ὁ* (**W.** *ταλ*, skr. *tul*, Curt. S. 207), Korb, bes. Spinnkörbchen, *ἀργύρεος*, Od. 4, 125. 131; auch Frucht- und Käsekorb, aus Flechtwerk, dh. *πλεκτός*, Il. 18, 568. Od. 9, 247.

τάλᾱς, τάλαινα, τάλᾰν, meist poet. (**W.** *ταλ*, skr. *tul*, Curt. S. 207), nur Voc. *τάλᾰν*, *a*) duldend, dh. unglücklich, elend, h. Merc. 160. *b*) frech, Od. 18, 327. 19, 68. — Dav.

***τᾰλᾰσίφρων**, ονος, ὁ, ἡ*, ep. (**W.** *ταλ-*, *φρήν*), mit duldender, ausharrender Seele, ausharrend, standhaft, Il. 4, 421; von Odysseus, Il. 11, 466. Od. 3, 84. 4, 241 u. ö.

ταλάσσαι, def. ep. Aor., *Il., s. *τλῆναι*.

ταλαύρῑνος[1]), *ὁ*, poet., Beiw. des Ares, *τ. πολεμιστής*, nach der gew. Erkl. den Andrang stierlederner Schilde aushaltender, bestehender, dh. standhafter, unerschütterlicher, unbesiegbarer Streiter, besser schildtragend, *Il. 5, 289. 20, 78. 22, 267. — Das Neutr. ***ταλαύρινον***, als Adv. *τό μοί ἐστι τ. πολεμίζειν*, darum (*τό*, s. *ὁ* I, 4, *a*) kann ich unüberwindlich kämpfen, auch hier wol besser schildtragend, Il. 7, 239.

***τᾰλάφρων**, ονος, ὁ, ἡ* (**W.** *ταλ* u. *φρήν*, *α* ist Bindevokal, Düntz. Zeitschr. für vergl. Spr. XII S. 4), = *ταλασίφρων*, nur Il. 13, 300 †.

Ταλθύβῐος[2]), *ὁ*, Herold Agamemnons vor Troja, Il. 1, 320 u. ö., zu Sparta später als Heros verehrt.

τᾶλλα, τἄλλα, zsgz. st. *τὰ ἄλλα*, s. *ἄλλος b*).

τάμε, ταμέειν, s. *τάμνω*.

***τᾰμεσί-χρως**, οος, ὁ, ἡ*, ep., den Leib zerschneidend, verwundend, zerfleischend, *χαλκός*, *ἐγχείη*, *Il. 4, 511. 13, 340. 23, 803.

***ταμίη**, ἡ*, Ausgeberin, Wirthschafterin, Schaffnerin, Il. 6, 381. Od. 1, 139 u. ö.; auch *γυνὴ τ.*, Il. 6, 390. Od. 2, 345. 3, 479, und *ἀμφίπολος τ.*, Il. 24, 302. Od. 16, 152; Fem. zu

***ταμίης**, αο, ὁ* (Curt. S. 208. 589), eigtl. Zerschneider, der Jedem sein Theil zuschnei-

---

[1]) seit Bothe u. Spitzner wieder die Vulg. *τ' ἀγοί*, da das Metrum eine kurze Silbe fordert.

[1]) aus *ταλά-ϝρινος*, schildtragend, vom Verbalst. *ταλα*, nach Hoffm. Qu. Hom. I p. 137. Savelsb. Dig. p. 16; minder wahrsch. mit Doederl. n. 2380 aus *ταλαός* (*ταλαϝός*) u. *ῥινός*, starkledern (ähnl. Ameis u. Düntzer), s. Curt. S. 515. Christ S. 230. A. erklären *τ.* für eine Verl. v. *°ταλαυρός* = *°ταλαρός*, v. *ταλάω* (s. *ταλάσσαι*), also „aushaltend, standhaft"; so Faesi nach Meiring.

[2]) *θαλέθω βίος*, d. i. begütert, reich, Bergk Phil. XIV S. 183. Bekk. Hom. Bl. S. 222.

ɔd. zumisst (nach Doederl. n. 2179 der chneider bei Tische), **Wirthschafter**, **affner**, **Verwalter**, Il. 19, 44; dh. Zeus *τ. πολέμοιο*, „Obwalter des Krie- V., Kriegsherr, Il. 4, 84. 19, 224; von os, *ἀνέμων*, Od. 10, 21; von

μνω, ep., ion. u. dor. st. **τέμνω** (W. Curt. S. 208. 630), Impr. *-ετε*, Conj. 3 *ῃ*, Part. *-ων*, Impf. *ἔταμνον*, *-ε*, ep. *ε*; Med. Pr. Part. *-ομένη*, *-ους*, Impf. ep. *ετο*, *-οντο*; Aor. 2. 3 Sg. ep. *τάμε*, Pl. Opt. *-οι*, Conj. *-ωμεν*, *-ητε*, Inf. *-έειν*, *-ών*, *-όντα*, *-όντες*, vom Aor. 2 Med. *αμέσθαι*, Il. 9, 580; vom Pf. Pass. nur *τετμημένον*, Od. 17, 195. — Von *τέμ-* ur Praes. Inf. *τέμνειν*, Od. 3, 175 (Bekk. *μνειν* aus Conject.), Impf. *τέμνον*, h. 384, und Fut. *τεμεῖ*, Il. 13, 707 (nach s Verb., die Ueberlief. *τέμνει*), wo nach n. Ausf. Gr. §. 92 A. 13**) die Neuern Spitzn. ausser Dind. **τέμει** aus Ven. als s. I) Act. **schneiden**, **hauen**, **spal-** dh. 1) **zerschneiden**, **zerlegen**, ch **tranchiren**, Il. 9, 209; vgl. II, 1); *α*, zerschneiden (um Sohlen daraus zu en), Od. 14, 24; *χρόα χαλκῷ*, mit dem zerhauen, d. i. verwunden, Il. 13, 105; *ιστί*, in Stücke hauen oder schneiden, , 409. *b*) durch Schneiden tödten, dh. **achten**, *κάπρον*, Il. 19, 197; bes. *ὅρ-* ., s. *ὅρκιον*. — 2) **abschneiden**, **ab-** n, *κεφαλὴν ἀπ' ὤμοιιν*, Il. 17, 26. 18, 177; *ἐκ κεφαλέων τρίχας*, Il. 3, **aus-**, **herausschneiden**, *γλώσσας*, , 332, *βέλος ἐκ μηροῦ*, Il. 11, 844; dh. Bäumen u. Holz, **abhauen**, **fällen**, *εα*, Il. 11, 83, *δρῦν*, Il. 23, 119. vgl. 2, 11; Pass. *μελίη χαλκῷ ταμνομένη*, , 180, *ῥόπαλον τετμημένον*, Od. 17, mit dopp. Acc. *ἐρινεὸν νέους ὄρπηκας*, Feigenbaum junge Zweige abhauen, Il. 8. *c*) übhpt **absondern**, **ausschei-** dh. *τέμενός τινι*, für Jmdn abstecken, 194. 20, 184. — 3) **beschneiden**, uen, *δούρατα*, Od. 5, 162. — 4) v. der gung durch e. Raum, **durchschnei-** wie *secare*, vom Schiffe, *πέλαγος*, *κύ-* Od. 3, 175. 13, 88, *ἠέρα*, h. Cer. 384; Pfluge, *τέμει* (s. oben) *δέ τε τέλσον* *ρης*, Il. 13, 707, wo aus dem Vhghdn *ον* als Subj. zu ergänzen, und der als Parenthese zu fassen ist: „er durch-idet aber das abgegrenzte Saatland"[1]) *έλσον*). — II) Med. 1) **sich** (*sibi*) **zer-** **eiden**, *κρέα*, Od. 24, 364. — 2) **sich** **abschneiden**, *δοῦρα*, fällen, Od. 5, *b*) übhpt **absondern**, *τάμνοντ' ἀμφὶ ἀγέλας*, sie schnitten herum für sich eerden ab, d. i. sie trieben sie hinweg, , 528. vgl. *περιτέμνω*. — 3) **sich** (*sibi*) **hschneiden**, *ψιλὴν ἄροσιν πεδίοιο* *σθαι*, d. i. kahles Ackerland mit dem e durchschneiden, d. i. pflügen, Il. 9, 580.

[1]) Die ältern Ausleger (u. Doederl. n. 2175, der *ζυγὸν* ein Joch Zugthiere versteht) beziehen un- l *τέμει* auf *ζυγόν*; Voss übersetzt nach Barnes' ur *τάμον*: „sie schneiden die Furche hinab bis nde des Feldes".

τᾰνᾰήκης, *ες*, Gen. *εος*, ep. (*ἀκή*), mit langer Spitze oder Schneide, **langspitzig**, **langschneidig**, *χαλκός*, meist von der Lanze und dem Schwerte, Il. 7, 77. 24, 754. Od. 4, 257; von der Axt, Il. 23, 118.

τᾰνᾰός, *όν*, poet. (*ταναϝός*, s. das folg., **W.** *τανυ*, erweit. aus *ταν*, skr. *tanus*, dünn, **W.** *tan*, Curt. S. 204. Savelsb. Dig. p. 52), **gestreckt**, **gedehnt**, **lang**, *αἰγανέη*, Il. 16, 589 †, *ἀστάχυες*, h. Cer. 454. — Dav.

τᾰναύ-πους, *ποδος*, *ὁ*, *ἡ*, ep. für *ταναϝόπους* (Curt. S. 515. Savelsb. Dig. p. 40), die Füsse streckend, **streckfüssig**[1]), *μῆλα*, Od. 9, 464 †. h. Ap. 304.

τᾰνηλεγής, *ές*, ep., W. von zw. Abltg und Bdtg, nur *κῆρ*, *κῆρε* od. *μοῖρα τανηλεγέος θανάτοιο*, Il. 8, 70. 22, 210. Od. 2, 100. 3, 238. 11, 171. 398. 19, 145. 24, 135, nach der gew., aber etymol. sehr zw. Ansicht von *ταναός* u. *λέγω* A), **langhin streckend**, **-bettend** (eigtl. gestreckt legend)[2]).

Τάνταλος, *ὁ* (der „Verwegene, Freche", von **W.** *ταλ*, Curt. S. 207, vgl. *ταλάσσαι*, *τλῆναι*, s. Prell. Gr. Myth. I S. 380), S. des Zeus und der Pluto, od. des Tmolos, K. zu Sipylos in Phrygien, V. des Pelops, Grossv. des Atreus und Thyestes. Von den Göttern durch Reichthum begünstigt und sogar an ihrer Tafel bewirthet, verrieth er die Geheimnisse derselben, und setzte auch einst seinen Sohn Pelops den Göttern zum Mahle vor, um ihre Allwissenheit zu prüfen. Zur Strafe stand er daher im Hades bis an den Hals im Wasser und musste dennoch ewigen Durst leiden[3]), Od. 11, 582 ff.

τᾰνύγλωσσος[4]), *ον*, ep. (*γλῶσσα*), mit gestreckter Zunge, **zungenstreckend** (vgl. Doederl. n. 216), *κορῶναι*, nur Od. 5, 66 †.

τᾰνυ-γλώχῑν, *ινος*, *ὁ*, *ἡ*, ep., **langspitzig**, *ὀιστοί*, Il. 8, 297 †.

τᾰνυήκης, *ες*, ep. = *ταναήκης*, w. s., (*ἀκή*), *ἄορ*, Il. 14, 385. Od. 10, 439. 16, 473; *ὄζοι*, **langspitzige** (A. „weitragende") Zweige, Il. 16, 768.

τᾰνύπεπλος, *ον*, poet. (*πέπλος*, Curt. S. 66), **mit dem od. im Schleppkleide**, **-gewande**, Beiw. vornehmer Frauen, Il. 3, 228. 4, 305. Od. 12, 375. 15, 363 u. ö.; *πλακοῦς*, scherzhaft, ein Kuchen, der einen starken Ueberguss hat, Batr. 36. Vgl. Krämer Hom. Beiw. S. 14, u. über die Wortbildung Autenr. bei Ameis Anh. zu Il. 3, 228.

***τᾰνύπτερος**, *ον*, poet. (*πτερόν*), = d. folg., w. s., *οἰωνοί*, h. Cer. 89.

τάνυ-πτέρυξ, *ῠγος*, *ὁ*, *ἡ*, poet., mit

[1]) Doederl. n. 215 „schlankbeinig".

[2]) Nicht minder etymol. schwierig ist Doederleins (n. 113) Deutung „sehr schmerzhaft" von *ἀλγέω*, so auch Düntzer zu Od. 2, 100; nach A. von *ἀλέγω* „langhin bekümmert" (?), von der langgestreckten Lage des Todten entlehnt (Ameis), eine sehr ansprechende Abltg. aber weniger ansprechende Deutung.

[3]) Nach einer andern Sage (welcher die Lyriker u. Tragiker folgen) schwebte über ihm ein Felsstück und drohte auf ihn herabzustürzen, dh. man seinen Namen v. *ταντaλεία*, vwdt mit *τάλαντον*, ableitete; Plat. Cratyl. p. 395 leitet ihn von *τάλας* „elend" ab. Vgl. Hartung Rel. d. Gr. II S. 238.

[4]) *τανυ-* wol von e. Adj. **τανύς* = *ταναός*, ebenso die folg. Zstzgn ausser *τανυσίπτερος*.

ausgebreiteten Flügeln, breitgeflügelt, οἰωνοί, ἅρπη, *Il. 12, 237. 19, 350.

τανῠσίπτερος, ον, poet. (τανύω, πτερόν), die Flügel ausbreitend[1]), *Od. 5, 65. 22, 468. h. Merc. 213.

τᾰνυστύς, ύος, ἡ (τανύω), τόξον, das Aufziehen der Sehne auf d. Bogen (s. τανύω) u. dadurch bewirkte Spannung dess., nur Od. 21, 112 †.

***τᾰνύσφῠρος**, ον, poet. (σφυρόν), schlankfüssig, h. Cer. 2. 77.

τάνυται, s. unter τανύω.

τᾰνύ-φλοιος, ον, poet., κράνεια, Il. 16, 767 †, verm. mit dehnbarer, beim Abziehen in langen Streifen reissender Rinde, etwa zährindig[2]).

τανύ̆φυλλος, ον, poet. (φύλλον), mit gestreckten, langen Blättern, langblätterig, ἐλαίη, *Od. 13, 102. 346. 23, 195, θάμνος ἐλαίης, Od. 23, 190.

τᾰνύ̆ω, ep. u. ion. (s. τείνω; **St.** τανυ, τανυς, Leskien in Curt. Stud. II, 1 S. 118), Pr. -ω, 3 Pl. -ουσι, Il. 17, 391. Od. 21, 174[3]), Inf. -ειν, Part. -ων, Med. Impf. 3 Pl. ep. τανύοντο; Aor. 1 ep. ἐτάνυσσε, τάνυσε, τάνυσσε, Pl. τάνυσσαν, Conj. τανύσῃ und -σσῃ, Opt. -ύσειε, Inf. -σσαι, Part. -σσας, Aor. 1 Med. ep. ἐτανύσσατο, h. Herm. S. 51, Part. -σσάμενος; Perf. Pass. 3 Sg. τετάνυσται, Plsqpf. τετάνυστο; vom Aor. 1 P. ἐτανύσθην ep. u. dor. 3 Pl. τάνυσθεν, s. II, 1) u. Part. τανυσθείς. Ausserdem τάνῠται (**W.** τα, Curt. S. 66. 204), Il. 17, 393 nach der Conjugation in μι gebildet. I) Act. spannen, 1) eigtl., *a*) spannen, d. i. anspannen, straff anziehen, βοείην, Il. 17, 391, δέρμα βοός, h. Merc. 49, χορδὴν ἐπὶ κόλλοπι, Od. 21, 407. *b*) ausspannen, ausbreiten, ἶριν, Il. 17, 547. *c*) hinstrecken, τινὰ ἐν κονίῃς, ἐπὶ γαίῃ, Il. 23, 25. Od. 18, 92; (etwas Langes od. Breites) hinlegen, hinstellen, ἔγχος, Od. 15, 283, ὀβελούς, Il. 9, 213, τράπεζαν, Od. 1, 138. 4, 54 u. s. *d*) bespannen, τόξον, βιόν (s. unter ἐντανύω), Od. 21, 409. 24, 177. — 2) übtr. *a*) ἵππους ἱμᾶσιν, die Rosse sich strecken, gestreckten Laufs gehen lassen, Il. 23, 324; κανόνα, das Webeschiff in Lauf setzen (V. „auswerfen"), Il. 23, 761. *b*) heftig bewegen, erregen, ἔριδα πτολέμοιο, Il. 14, 389, μάχην, Il. 11, 336, πόνον, Il. 17, 401. *c*) ἔριδος πεῖραρ ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν, Il. 13, 359, s. ἐπαλλάσσω. — II) Pass. gestreckt, gezogen werden, διὰ φλογός, Il. 9, 468; bes. 1) sich anspannen, d. i. *a*) straff werden, γναθμοὶ τάνυσθεν, Od. 16, 167. *b*) im gestreckten Laufe eilen, laufen, sprengen, Il. 16, 375, ἄμοτον, rastlos dahinsprengen, Od. 6, 83; ἐν ῥυτῆρσι τά[…]σθεν, Il. 16, 475, s. ῥυτήρ. — 2) ausg[…]breitet werden, τάπης τετάνυστο, […] ausgebreitet, Il. 10, 156; περὶ σπείους ἡ[…]ρὶς τετάνυστο, breitete sich, zog sich […] die Höhle, Il. 5, 68. *b*) ausgereckt o[…] ausgestreckt daliegen, Il. 10, 156. […] 392. 20, 483, νῆσος τετάνυσται, erstre[…] sich, Od. 9, 116. vgl. Od. 4, 135. — III) M[…] 1) sich (*sibi*) spannen, χορδάς, h. Me[…] 51; τόξον, bespannen, Il. 4, 112. — […] sich hinstrecken, Od. 9, 298.

τᾰ́πης, ητος, ὁ, Teppich, Decke, w[…]che über Sessel und Betten gebreitet w[…]den, Il. 9, 200. Od. 4, 124. 298. 10, 12 u[…]

ταπρῶτα, adv., s. πρῶτος.

τᾰ́ρ (Curt. S. 639), nach einigen Gram[…] zsgzg. aus τοὶ ἄρ, dh. Bothe τἄρ, Il. 1, 8[…] 268, besser nach Wolf τ' ἄρ st. τὲ ἄρ, […] Buttm. Ausf. Gr. §. 29, 4 Anm. 22 u. Spit[…] Nägelsb. u. La R. Textkr. S. 359; s. a[…] ἄρα 2, *c*).

τᾰράσσω (**St.** ταραχ, τραχ, vgl. τραχ[…] Curt. S. 438. 618. 619), Aor. 1. 3 Sg. […]ραξε, Conj. ταράξῃ nur in tm., s. συντα[…] vom ep. intr. Perf. τέτρηχα (s. 2), von […] Nbf. θράττω[1]), ion. θρήττω, P. Fem. -[…] Plsqpf. 3 Sing. τετρήχει. 1) rühren, u[…]rühren, von den Stürmen, πόντον, […] Meer empören, Od. 5, 291; übtr. verw[…]ren, beunruhigen, φρένας, Batr. […] δαῖτα, Il. 1, 579; s. συνταράσσω. — 2) […] Pf. 2 τέτρηχα intr., unruhig, stürmi[…] sein, von der Volksversammlung, Il. 2, […] 7, 346.

***ταρβᾰλέος**, 3, poet. (τάρβος), schre[…]haft, furchtsam, h. Merc. 165.

ταρβέω, meist poet., Praes. -εῖς, […] Impr. τάρβει, Impf. 3 Sg. ohne Augm. τ[…]βει; Aor. 1 ohne Augm. τάρβησε, -αν, […] -ειε, Part. -ας, -αντε; Iterativf. des I[…] τάρβεσκον, h. Ven. 251. *a*) intr. in Fur[…] gerathen, erschrecken, sich für[…]ten, sich scheuen, Il. 2, 268 u. s.; θυ[…] im Herzen, Il. 21, 575. Od. 7, 51. 18, […] 391, von ehrfurchtsvoller Scheu, Il. 1, […] Od. 16, 179. *b*) trans. vor etw. erschr[…]ken, fürchten, scheuen, mit Acc. […] 469. 11, 405. 17, 586. La R. St. §. 9[…] Fulda Unterss. S. 218. 320. Dav.

τάρβος, εος, τό (**St.** ταρβ, wol skr. […] drohen, Curt. S. 438), poet., Schreck[…] Furcht, Scheu, *Il. 24, 152. 181.

ταρβοσύ̆νη, η, ep. = d. vhghdn, nur […] 18, 342 †.

Τάρνη, ἡ, St. in Lydien, am Berge T[…]los, später *Sardes*, Il. 5, 44.

ταρπήμεναι, **ταρπῆναι**, s. τέρπω.

ταρσός, ὁ (τέρσομαι, **W.** τερσ, skr. *ta*[…] Curt. S. 210), 1) Darre, Horde, um e[…] darauf zu dörren, Od. 9, 219. — 2) […] platte Fläche, bes. ταρσὸς ποδός, der o[…]

---

[1]) Nach H. Weber Philol. XVI S. 713 nur von Vogelschwärmen: Ausbreitung (der Länge nach) des Fluges habend.

[2]) A. erklären: dessen Rinde in langen Streifen Einschnitte hat, od. (unpassend) „langrindig, d. i. hochgewachsen"; Doederl. n. 216 „die berindeten Aeste ausbreitend".

[3]) An letzterer St. wird es von Manchen als Fut. ohne σ genommen, richtiger aber mit Aristarch u. Herod. als Praes. mit Futurbdtg, die es durch das dabeistehende τάχα erhält, vgl. Kr. Dial. 29, 2, 4.

[1]) Die Nebenf. θράττω ist nach Buttm. Lex. […] 211 f. (Gr. unter ταράσσω) entstanden durch Meta[…] aus τραάσσω, wobei τ in θ vor ρ übergeht (K[…] Schulgr. §. 17, 4) u. der Vocal sich verlängert. […] Gramm. erklären sie einfach für synk., Lob. Pat[…] I p. 219.

es Fusses, Fussblatt, Il. 11, 377.

τάρος[1]), ὁ, ein stets finsterer Ab-
nter der Erde, der so tief unter dem
iegt, als der Himmel von der Erde
ist. Er hat eiserne Thore u. eherne-
en, Il. 8, 13 ff. Vgl. *Ἀΐδης*. Hier
lie Titanen, Kronos, Iapetos usw., Il.
480. h. Ap. 336. h. Merc. 256. 371.
ρέες, οἱ, ταρφέα, τά (τάρφος, τρέφω,
. 210), ep. defect. Adj. nur im Plur.
vozu als Fem. **ταρφεῖαι** (so Buttm.
r. §. 64 A. 2, Bekk. II, *vulg.* ταρ-
vgl. Lange Philol. IV p. 718. La R.
S. 360), gehört: dicht, häufig,
11, 387. 15, 472. Od. 22, 246, *δράγ-*
l. 11, 69. Das Fem. *ταρφεῖαι*, *νιφά-*
ρυθες, Il. 12, 158. 19, 357. 359. —
Pl. **ταρφέα** als Adv. dicht, häu-
t, Il. 12, 47. 13, 718. 22, 142. Od. 8,

φη, ἡ, St. in Lokris, westlich vom
ach Strab. 9, 14, 6 das spätere *Φαρυ-*
2, 533.

φθη st. *ἐτάρφθη*, s. *τέρπω*.

φος, εος, τό, ep. (von *τρέφω* durch
esis, Curt. S. 210), das Dickicht,
. Pl. *ἐν τάρφεσιν ὕλης*, *Il. 5, 555.

χύω (wol **W.** *τερσ*, trocknen, Curt.
nur Fut. 3 Plur. *ταρχύσουσι* u. Aor.
αρχύσωσι, bestatten, begraben,
χυν, *Il. 7, 85, *τύμβῳ τε στήλῃ τε*,
156. 674.

ρειος, 3, poet., vom Stiere, od. von
aut, rindsledern, *κυνέη*, *Il. 10,
πίς, Il. 13, 161. 163. 16, 360; von

ρος, ὁ (lat. *taurus*, skr. *sthûras*, Curt.
Christ S. 86), Stier, Ochse, Hom.;
ῦς τ. u. *τ. βοῦς*, Il. 2, 480. 17, 389.
re wurden bes. den obern Göttern ge-
auch den Stromgöttern, Il. 11, 728.

ήιος, 3, ep. u. ion. st. °*ταφεῖος* (*τά-*
um Begräbniss gehörig, *φᾶρος*,
ngewand, Sterbekleid, *Od. 2, 99. 19,
, 134.

ιοι, οἱ, ein lelegischer Volksstamm,
h. theils auf der Westküste Akarna-
heils auf den kleinen Inseln zwischen
nien u. Leukadia, der von der gröss-
selben, Taphos (nach Voss Alt. Weltk.
Ausfluss des Acheloos), den Namen
Die Taphier trieben Schifffahrt und
eräuberei, Od. 1, 105. 181. 14, 452.
. Sie hiessen auch Teleboer, Apd. 2,
l. Mannert VIII S. 96.

ος, ἡ, Insel an der Westküste Akar-
, jetzt *Meganisi*, Od. 1, 417; s. d.

φος, ὁ (*θάπτω*, sanskr. *dhâpajâmi*,
aus **W.** *dha*, weiter gebild. *dhap?*
. 465), 1) Bestattung und die dabei
gew. Feierlichkeiten, Todten- oder Lei-
chenfeier, *Πατρόκλοιο*, Il. 23, 619. 680;
τελέσαι, eine L. veranstalten, Il. 24, 660. Od.
20, 307 u. s. — 2) bes. Leichenmahl, *δαι-
νύναι τάφον*, ein Leichenmahl geben, Il. 23,
29. Od. 3, 309.

2 **τάφος**, τό, nur Nom., ep. (**W.** *ταφ*,
skr. *stambh*, Curt. S. 206; vgl. übr. **W.** *θαϝ*,
Curt. S. 238. 479), das Staunen, Erstau-
nen, Verwunderung, *Od. 21, 122. 23,
93. 24, 441. h. 6 (7), 37. Retzlaff Synon. I
S. 21.

τάφρος, ἡ (vwdt mit *τάφος*, **W.** *dha*,
dhap? Curt. S. 466), der Graben, Od. 21,
210 (nur hier in Od.); *ὀρύσσειν*, *ἐλαύνειν
τάφρον*, einen Gr. ziehn, Il. 7, 341. 450. 9,
349 u. s.; bes. an Mauern und Wällen, Il. 8,
179. 9, 349.

ταφών, s. *θαπ-*.

τάχα, Adv. (*ταχύς*), geschwind, so-
gleich, sofort, alsbald, bald, Hom. ö.,
Od. 21, 174: *τάχα δή*, bald fürwahr, Od 1,
251; *ἦ τάχα*, Od. 18, 73. 19, 69; *τάχα ποτέ*,
bald einmal, Il. 1, 205 (s. das. La R. Anh.
über Construct. v. *τάχ' ἄν*)[1]).

ταχέως, Adv. v. *ταχύς*, schnell, bald,
Il. 23, 365 †. h. Apoll. 108.

τάχιστος, 3, s. *ταχύς*.

τάχος, εος, τό (*ταχύς*), Schnelligkeit,
Geschwindigkeit, *Il. 23, 406. 515 u. s.

ταχύ-πωλος, ον, ep., mit schnellen
Rossen, rossetummelnd, *Δαναοί*, Il. 4,
232 u. oft *Il.; *Μυρμιδόνες*, Il. 23, 6.

τᾰχύς, εῖα, ύ (skr. *takus*, eilend, **W.** *tak*,
schiessen, stürzen, Curt. S. 185. 462), Comp.
θάσσων, nur im Nom. Il. 15, 570, Acc. Pl.
θάσσονας, Il. 13, 819, häufig aber das
Neutr. *θᾶσσον*, adverb., s. unten, Superl.
τάχιστος, 3 (s. z. E.), schnell mit den
Füssen, flink, behende, hurtig, v. Men-
schen u. Thieren, Hom. ö.: auch *πόδες*, Il.
6, 514. Od. 13, 261; *ταχὺς πόδας*, schnell-
füssig, Il. 13, 249 u. s. (Schuster Beiw. S 19),
u. mit Inf. *θέειν*, Il. 16, 186. Od. 3, 112. *b*)
eilig, rasch, *ἄγγελος*, Il. 24, 292. Od. 15,
526. *c*) v. Sachen, *ἰός*, *ὀιστός*, Il. 4, 94. Od.
22, 3 u. s. — Bisw. Adj. st. Adv. nach Eini-
gen *ταχέες δ' ἱππῆες ἔγερθεν* (so seit Bekk.
ausser Dind., *ἄγερθεν vulg.*), schnell waren
erweckt, zur Thätigkeit angeregt, die Wagen-
renner, Il. 23, 287 (doch lässt sich *τ.* auch
attributiv fassen). — Das Neutr. des Comp.
θᾶσσον (*θᾶττον*, h. Merc. 255) oft als Adv.
je eher je lieber, so schnell als möglich, Il.
2, 440 (das. Nägelsb.) Od. 2, 307. 7, 152 (das.
Ameis) u. s. Batr. 28. Vom Supl. nur Neutr.
Pl. als Adv. **τάχιστα**, aufs schnellste, sehr
schnell, *ὅ,ττι τάχιστα*, so schnell als mög-
lich, Il. 4, 193. Od. 5, 112 u. s. häufig. —
Dav.

τᾰχυτής, ῆτος, ἡ, die Schnelligkeit,
Il. 23, 740. Od. 17, 315.

τέ (skr. *ka*, und, auch, lat. *que*, Curt. S.
444. Christ S. 113; vgl. bes. Kvíčala Ztschr.

---

rm. onomatop. durch Redupl. v. *ταρ-ταράσσω*
Uebr. vgl. Hartung Rel. d. Gr. II S. 38.
in Adj. *ταρφής* kommt nicht vor, wol aber *ταρ-*
Aeschylos Sept. 517 u. in e. Orac. bei Lucian
. 31, s. Buttm. a. a. O.

[1]) Die Bdtg „vielleicht, wol" ist nachhomerisch,
s. Lehrs Arist. 2 Aufl. S. 92.

für ö. Gymn. 1864 S. 391 ff. u. Skierlo Ztschr. für Gymnw. 1868 S. 401 ff.), enkl. copulative Part. Es wird 1) bes. in der ältern Sprache, vorzüglich der Ep., mit Relat. und mit Conjunctt. u. Advv. der Zeit und der Ursache vbdn, um den Nebensatz aufs engste zu verbinden, dh. *ὅστε, ὅτε, ὅσπερ τε, ὅσος τε, οἷός τε, ἔνθα τε, ἵνα τε, ὅτε τε, ἐπεί τε, γάρ τε, εἴπερ γάρ τε, ὥς τε, ὡσεί τε, τ' ἄρα* u. a. (s. diese WW.), wo *τέ* nicht wol übersetzbar ist[1]); einige derartige Vbdgn haben sich in der spätern Sprache erhalten, wie *οἷός τε, ὥστε* u. a.; *τὲ γάρ* deutet auf das Folgende hin, Il. 23, 277. — 2) in Correlation mit einem andern *τέ* od. einer andern Partikel, sowol auf einzelne Wörter als auf Satzglieder sich beziehend, *a*) *τέ — τέ*, eigtl. „wie das Eine, so das Andere“, was gew. durch sowol — als auch, od. mit Nichtberücksichtigung der Correlation blos durch und übersetzt wird, *δύσετό τ' ἠέλιος σκιόωντό τε πᾶσαι ἀγυιαί*, Od. 2, 388 und häuf. b. Hom. u. allgemein gebr. Häufig fehlt auch im ersten Gliede *τέ*, und das einmalige *τέ* scheint ohne Corr. zu stehn; in diesem Falle wird es durch und übersetzt, *οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἤγερθεν, ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο*, Il. 1, 57. 3, 80 u. s. — Der ep. Sprachgebrauch zeigt hierin noch folg. Eigenthümlichkeiten: *a*) bisw. findet diese Correlation zwischen einem hypoth. Vorder- u. Nachsatz 2 Statt, wo die Part. unübersetzbar sind, *εἴπερ γάρ τε χόλον καὶ αὐτῆμαρ καταπέψῃ, ἀλλά τε καὶ μετόπισθεν ἔχει κότον*, Il. 1, 81. vgl. 4. 160 (wo Bekk. II im Nachs. *δέ*) 10, 225; öfters fehlt hier die Part. im Vordersatze, wie *εἴπερ γὰρ θυμῷ γε μενοινάᾳ πολεμίζειν, ἀλλά τε λάθρῃ γυῖα βαρύνεται*, Il. 19, 164. vgl. 3, 25. 5, 350. Od. 2, 62 u. s.; bisw. auch da, wo einer der beiden Sätze zu ergänzen ist, wie der Vordersatz Il. 3, 56. 5, 201. 885, od. der Nachsatz Od. 1, 188; dasselbe findet in Relativsätzen statt, *τόσσον τίς τ' ἐπιλεύσσει, ὅσσον τ' ἔπι λᾶαν ἵησι*, Il. 13, 12. vgl. 19, 221; bisw. fehlt auch *τέ* im Hauptsatze, *ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθηται, μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ*, Il. 1, 218; vgl. Od. 15, 54. — 3) bisw. tritt *τέ—τέ* zu andern correspondirenden Partikeln als zu *μέν—δέ* (d. i. *μέν τε—δέ τε*), Il. 2, 90 (das. Nägelsb.) 21, 260 u. s.; oder zu *μέν—ἀλλά* (*μέν τε—ἀλλά τε*), Od. 12, 62 (auch hier lässt sich *τέ—τέ* nicht übersetzen); auch findet sich *τέ* nur in éinem der beiden Glieder, wie Il. 9, 508 u. s., dh. correspondiren *μέν τε—αὐτάρ*, Il. 4, 442. Od. 1, 215 u. s., *μέν τε—οὐδέ*, Il. 5, 138, *μέν — δέ τε*, Il. 9, 593; und da oft das *μέν* in e. vordern Gliede od. auch das Glied selbst zu ergänzen ist, so findet sich häufig auch *δέ* (u. ähnl. Part.) *τε* ohne correspondirendes *μέν*, Il. 1, 403. 2, 210. Od. 2, 277 u. ö.; vgl. *δέ* 4, c); so *ἀλλά τε*, Il. 2, 754. Od. 12, 67, *ἀτάρ τε*, Il. 4, 484, *οὐδέ τε*, was mit „so auch nicht“, Il. 1, 496 (das. Nägelsb.) u. s., u. nach vorherg. Negation mit „ingleichen nicht“, Il. 17, 42, ausgedrückt werden k[...] *b*) *τέ - καί* oder *τὲ καί* gew. ebenso wi[...] —*τέ* übersetzt, Il. 1, 293 u. häufig bei H[...] u. s. gew.; statt *καί* steht auch *ἠδέ*, I[...] 206. 9, 159, und *ἰδέ*, Il. 6, 469. 8, 162 ([...] Spitzn. ausser Dind., *ἠδὲ vulg.*). c) [...] correspondirt *τέ* mit *δέ*, Il. 3, 366. 23, [...] u. s.; und mit *ἤ*, *ὥστε γὰρ ἢ παῖδες — χ[...] τε γυναῖκες*, Il. 2, 289 (das. Nägelsb.).

In der Regel steht *τέ* unmittelbar n[...] dem Worte, dessen Beziehung zu einem [...] dern ausgedrückt werden soll, doch wir[...] bisw. durch Partikeln od. andere kurze W[...] ter, wie *τὶς*, getrennt, vgl. *τόσσον τίς τ' [...] λεύσσει*, Il. 3, 12; u. bes. bei Partikel[...] Conjunct., *ὡς δ' ὅτε τίς τε*, Vs 33, *ὡς ε[...]* Od. 9, 314, *τὰ μέν τε*, Il. 2, 145 u. s. ö.; [...] Nägelsb. zu Il. 3, 33; bisw. wird es zwisc[...] Artikel u. Subst. geschoben, *τά τε δῶρα* [...] 3, 34, zwischen das Possessiv u. Subst., [...] *τεραί τ' ἄλοχοι*, Il. 2, 136, u. so steht es [...] eng verbundenen Wörtern bisw. vor [...] Worte, dem es eigentlich folgen sollte, I[...] 317 u. s.; s. Nägelsb. zu Il. 2, 136.

Τεγέη, *ἡ*, alte St. in Arkadien mit e. [...] rühmten Tempel der Athene, j. Ruinen [...] schen den Dörfern *Hagios Sostis*, *Ibra[...] Effendi Achuria* u. *Piali*, Il. 2, 607. E. [...] tius Pelop. I S. 253 ff. Vischer Erinn. S. [...]

τέγεος, *ον*, bedacht, bes. (wie *ποι[...]* u. *τυκτός* = *εὖ π.*, *εὖ τ.*), wohlbedac[...] *τέγ. θάλαμοι*, Il. 6, 248 †, Gemächer [...] Töchter des Priamos, die als vom Pal[...] getrennte Parterrewohnungen zu den [...] sind[1]) (s. Doederl. n. 995); von

τέγος, *εος*, *τό* 1) Dach, Decke, Od[...] 559. 11, 64. — 2) jeder bedeckte Theil [...] Hauses, Gemach, Zimmer, Saal, O[...] 333. 8, 458 u. s. *Od.

τεεῖο, s. *σύ*.

τεθαλυῖα, τέθηλα, s. *θάλλω*.

τέθηπα, s. *θαπ-*.

τέθναθι, τεθναίην, τεθνάμεναι, [...] θνᾶσι, τεθνεώς, τεθνηώς od. ***τεθνε[...]*** s. *θνήσκω*.

τεΐν, dor. u. ep. st. *σοί*, s. *σύ*.

τείνω (W. *τα, ταν, τεν*, skr. *tanómi*, [...] *tan*, lat. *tendo*, Curt. S. 204), Aor. 1. [...] *ἔτεινε*, Conj. *τείνῃ*, Opt. *-ειε*, Part. *-ας*; [...] Perf. Pass. *τέτᾰμαι* 3 Sg. *τέτᾰται* (n[...] tm.), 3 Sg. Plsqpf. *τέτατο*, 3 Du. *τετάσ[...]* 3 Pl. *τέταντο*; Aor. 1 P. ohne Augm. 3 Sg[...] *θη*, P. *-είς*. 1) spannen, straff anzie[...] *a*) eigtl. *τόξον*, Il. 4, 124; *ἡνία ἐξ ἄντυ[...]* d. i. die Zügel an die Einfassung des Wa[...] stuhls straff anbinden (damit die Pferde [...] hen), Il. 5, 262. 322; Pass. *ὀχεὺς τέτατο [...] ἀνθερεῶνος*, war unter dem Kinn straf[...] fest gebunden, Il. 3, 272; *ἐνὶ δεσμῷ*, [...] Fessel gespannt werden, Od. 22, 200; [...] *τελαμῶνε περὶ στήθεσσι τετάσθην*, [...] Wehrgehenke hingen straff über die B[...] Il. 14, 404; *φάσγανον τέτατο ὑπὸ λαπά[...]* ein Schwert hing straff unter der Wei[...] Il. 22, 307: aufspannen, *ἱστία τέτα[...]*

[1]) La R. zu Il. 1, 218 übersetzt es in Sentenzen [...] „da“.

[1]) Die Scholiasten erklären es *ὑπερῷοι*, Ge[...] im Obergeschoss des Hauses, wo die Hausfrauen w[...] ten, dann wäre aber *ἔνδοθεν αὐλῆς* bedeutungslos.

Segel sind gespannt, Od. 11, 11. *b*) übtr.
ἀαπα τείνειν, e. (heftigen) Sturm gleichs.
annen, erregen, Il. 16, 365; ἐπὶ νὺξ τέ-
ει βροτοῖσι, s. ἐπιτείνω; ἴσον πολέμου
ος, das Ziel des Krieges gleich anspan-
, d. i. beiden Theilen gleichen Ausgang
essen, Il. 20, 101; Pass. τῶν ἐπὶ ἶσα
η τέτατο, Il. 12, 436; ἐπὶ Πατρόκλῳ τέ-
ο κρατερὴ ὑσμίνη, um den Patroklos
nte sich, erhob sich ein mächtiger Kampf,
7, 543; ἵπποισι τάθη δρόμος, von den
sen ward der Lauf angespannt, d. i. im
reckten Laufe eilten die Rosse dahin, Il.
375, ἀπὸ νύσσης, ihr gestreckter Lauf
nn von den Schranken, Il. 23, 758. Od.
1. — 2) hinstrecken, hinlegen, bes.
Boden strecken, ἐπὶ γαίῃ κεῖτο τα-
, Il. 13, 655. 21, 119; τετάσθην ἐν κο-
ιν, Il. 4, 536. 544.

εῖος, s. τέως.

ειρεσίης, αο, ὁ (eigtl. „Sterndeuter"),
sias, S. des Eueres u. der Nymphe Cha-
, berühmter Seher in Theben. Here
hte ihn blind aus Zorn über eine ihr miss-
ge Entscheidung; Zeus gab ihm dagegen
Gabe der Weissagung u. ein Leben von
Menschenaltern, Od. 10, 492. 11, 32.
23, 251; von

ίρος, εος, τό (wol vwdt mit τέρας,
ιρ, Curt. S. 195. vgl. Thiersch Gr. §. 188,
ep., nur Plur., Himmelszeichen, Ge-
ne, wonach Schiffer u. Landleute sich
en, Il. 18, 485 †. h. 7 (8), 7.

ίρω (**W.** τερ, *tero*, Curt. S. 209), bloss
s. u. Impf. ö., eigtl. reiben, abreiben, nur
bedrängen, aufreiben, erschö-
, entkräften, vom Körper, durch Al-
Schmerz, Hunger, Ermattung, mit Acc.,
315. 15, 61. 18, 796 u. s.; v. e. verwun-
n Pferde, Il. 8, 81; v. Feinden, Il. 24, 489;
r Seele, durch Kummer und Sorge, quä-
ängstigen, τινὰ κατὰ φρένας, Il. 15,
ῆρ, Od. 1, 342: oft Pass. τείρεσθαι, er-
pft werden, αἰνῶς, Il. 5, 352 v. der ver-
deten Aphrodite; γήραϊ, Il. 5, 153; ὑπ'
σίης, Od. 10, 78; καμάτῳ καὶ ἱδρῷ, Il.
745, πένθεϊ, Od. 2, 71; im Kampfe be-
gt, erschöpft werden, Il. 6, 387. 9, 248.
. 173, χαλκῷ, Il. 17, 376, πνοιῇ Ἡφαί-
ο, Il. 21, 355. 366. S. Fulda Unters. S.
319.

ειχεσιπλήτης, ὁ (**W.** πελ, schlagen,
sen, treffen, Curt. S. 261), den Mauern
nd, dagegen andringend, „Mauerstür-
", Ἄρης, nur Voc. -πλῆτα, *Il. 5, 31. 455.

ειχίζω, eine Mauer bauen; Med. sich
e Mauer od. Verschanzung bauen,
ος ἐτειχίσσαντο (ep. Aor. Med.), Il. 7, 449 †.

ειχιόεις, εσσα, εν, ep. (τειχίον, τεῖχος,
. Path. El. I p. 457. Ameis zu Il. 2, 559
nh.), mit (grossen, gewaltigen, Goebel
h. S. 20) Mauern umgeben, ummauert,
υνς, Γόρτυς, nur Il. 2, 559. 646.

ειχίον[1]), τό, der Form nach Demin. v.
ος, Mauer (aber nie von Stadt- od. Be-
festigungsmauern, sondern M. eines Gebäu-
des, od. Umfriedigungsmauer eines kleinern
Raumes, die als solche immerhin gross sein
kann), dh. μέγα αὐλῆς, *Od. 16, 165. 348.

τεῖχος, εος, τό (indogerm. **W.** *dhigh*,
kneten? Curt. S. 172), Mauer, bes. Stadt-
mauer, Il. 13, 764 u. s.; übhpt jede Art von
Befestigung, Wall, Bollwerk durch aufge-
worfene Erde, Il. 7, 449, wie vor Troja, ἀμ-
φίχυτον τεῖχος, Il. 20, 145; τεῖχος ἐλαύνειν,
eine Mauer ziehen, Od. 6, 9, τ. ῥήγνυσθαι,
die Mauer durchbrechen, Bresche machen,
Il. 12, 257. 440.

τείως, Adv., ep. st. τέως, w. s.

τέκε, τεκέειν, s. τίκτω.

τεκμαίρομαι (v. τέκμαρ, s. das folg.), Dep.
Med., Praes. τεκμαίρομαι, εται, Aor. 1 ohne
Augm. 3 Sg. u. Pl. τεκμήρατο, αντο, eigtl.
ein Ziel setzen, dh. 1) festsetzen, be-
stimmen, anordnen, bes. von der Gott-
heit u. dem Schicksale, κακά τινι, Il. 6, 349.
7, 70; von Alkinoos, πομπήν τινι, Od. 7, 317,
von Kirke, ὁδόν τινι, Jmdm vorzeichnen, Od.
10, 563: übhpt anzeigen, ankündigen,
vorhersagen, ὄλεθρόν τινι, Od. 11, 112.
12, 139. — 2) später, bei sich bestimmen,
beschliessen, h. Ap. 285.

τέκμωρ, τό (**W.** τεκ, Curt. S. 206), ep. st.
τέκμαρ, nur Nom. u. Acc., 1) Ziel, Grenze,
Ende, ἵκετο τέκμωρ, Il. 13, 20; εὑρεῖν
τέκμωρ, das Ende od. den Ausweg finden,
Od. 4, 373. 466, εὑρέσθαι, Il. 16, 472; τ.
Ἰλίου, das Ende d. i. die Zerstörung Iliums,
Il. 7, 30. 9, 48. 418. 685. — 2) übhpt ein
durch feierliche Festsetzung gegebenes Zei-
chen, wodurch etwas versichert wird (vgl.
Buttm. Lex. I S. 126), μέγιστον τ. ἐξ ἐμέθεν,
das grösste Wahrzeichen, Unterpfand von
mir, Il. 1, 526; vom Monde, τέκμωρ βροτοῖς
τέτυκται, ist für die Sterblichen ein Wahr-
zeichen, h. 32 (33), 13.

τέκνον, τό (**W.** τεκ, skr. *takman*, Kind,
Curt. S. 206), das Geborene, Kind, Hom.
ö.; oft als freundliche Anrede; mit Adj. masc.
φίλε τέκνον, Il. 22, 84. Od. 2, 363 u. oft.
b) v. Thieren, das Junge, Il. 8, 298, Pl. Il.
2, 311. 11, 113. Od. 16, 217.

τέκον st. ἔτεκον, s. τίκτω.

τέκος, εος, τό, poet. = τέκνον, Dat. Pl.
τέκεσσι u. τεκέεσσι, das Kind, Διὸς τέκος,
Il. 1, 202. 2, 157. Od. 2, 178 u. ö., von Sohn
u. Tochter; in freundlicher Anrede, φίλον
τέκος, Il. 9, 437. Od. 18, 170 u. ö. *b*) v. Thie-
ren, das Junge, Il. 8, 248. 12, 222. 16, 265.
17, 133.

τεκταίνομαι, Dep. Med. (τέκτων), nur
Aor. 1. 3 Sg. ohne Augm. τεκτήνατο, Opt.
-αιτο, zimmern, bauen, verfertigen,
νῆας, *Il. 5, 62, χέλυν, h. Merc. 25: übtr.
μῆτιν σύν τινι, bereiten, „schmieden",
Il. 10, 19.

Τεκτονίδης, αο, ὁ, S. des Tekton, Od.
8, 114. Uebr. s. unter Ὑπερίων.

τεκτοσύνη, ἡ, poet., das Zimmern,
Zimmerkunst, Pl., Od. 5, 250 †; von

τέκτων, ονος, ὁ (**W.** τεκ, skr. *takshâ*,
Zimmermann, Curt. S. 206. 650), jeder der
etwas verfertigt, Arbeiter, Künstler, κε-

[1]) A. erklären τ. für e. Nebenf. v. τεῖχος, od. für
bstantiv. Neutr. von e. sonst ungebr. Adj. τείχιος
τεῖχος; vgl. unter θηρίον.

ῥαοξόος, Hornarbeiter, Il. 4, 110; bes. Zimmermann, Baumeister, Il. 6, 315. 13, 390. 16, 483 u. s.: δούρων, Od. 17, 384; vom Schiffsbauer, Il. 5, 59, νηῶν, Od. 9, 126; vom Schmied, h. Ven. 12; auch τέκτονες ἄνδρες, Il. 6, 315. — II) als nom. pr. Il. 5, 59 Faesi nach Damm u. Grashof Schiff S. 2 f., vulg. als Appellat.

τελᾰμών, ῶνος, ὁ (W. ταλ, τελ, τλῆναι, Curt. S. 207), eigtl. „Träger, Halter", bes. *a*) das Wehrgehenk, e. lederner Riemen, sowol der, an welchem das Schwert, Il. 7, 304. 23, 825, u. das Schlachtmesser (μάχαιρα), Il. 18, 598, als der, an dem der Schild (s. ἀσπίς) getragen wurde, Il. 2, 388. 5, 796. 798; dh. werden zwei Wehrgehenke erwähnt, Il. 14, 404; oft kostbar gearbeitet, Il. 11, 38. Od. 11, 610. 614. *b*) ein Riemen, etwas zu befestigen, Il. 17, 290.

Τελᾰμών, ῶνος, ὁ, S. des Aeakos, Br. des Peleus, K. in Salamis, V. des Aias u. des Teukros, Il. 13, 177. 17, 293. Od. 11, 553.

Τελᾰμωνιάδης, αο, ὁ (Curt. S. 390), S. des Telamon = Aias, Il. 8, 267. 9, 623. 13, 709.

Τελαμώνιος, 3, telamonisch, von Telamon, 1) *Αἴας Τ.*, zum Unterschied von Aias, S. des Oileus, Il. 2, 528, auch *Αἴας Τελαμώνιος υἱός*, Il. 13, 67. 170. — 2) *Τεῦκρος Τ.*, des Vorigen Halbbruder, Il. 8, 281.

τελέθω (τέλλω), nur Praes. -ει, ουσι, P. -οντες, u. Iterativf. des Impf. τελέθεσκε, h. Cer. 242. eigtl. geworden sein, dh. sein, νὺξ ηδη τελέθει, schon ist es Nacht, Il. 7, 282. 293. vgl. Il. 9, 441. Od. 4, 85. 17, 486.

τέλειος, ον (aus τέλεσjος v. τέλος, Curt. S. 556), Superl. **τελειότατος**, 3, „vollendet", dh. vollkommen, v. Opferthieren, welche makellos u. untadelhaft sein mussten, Il. 1, 66. 24, 34; τελειότατος πετεηνῶν, vom Adler, der vollkommenste unter den Weissagevögeln, weil seine Vorbedeutung als von Zeus selbst kommend, die sicherste war (vgl. τελήεις), Il. 8, 247. 24, 315. *Il.

τελείω, ep. verl. st. τελέω, w. s.

*__τέλεος__, 3, ion. = τέλειος, h. Merc. 129.

τελεσφόρος, ον = φέρων τέλος, Vollendung herbeiführend od. vollendend, Ζεύς, h. 22 (23), 2; bes. ἐνιαυτός, das Vollendung, Reife bringende Jahr, in der Formel τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν, Il. 19, 32. Od. 4, 86 (das. Düntz.) 10, 467. 14, 292. 15, 230.

*__τελετή__, ἡ (τελέω), Vollendung, Ende, Batr. 305.

τελευτάω, Praes. 3 Sg. -ᾷ, Fut. -ήσω, -ήσεις, 3 Sg. -ήσει[1]), Od. 15, 524, 3 Pl. -ουσι, Inf. -ειν; Fut. Med. Inf. -ήσεσθαι mit pass. Bdtg, Il. 13, 100. Od. 8, 510. 9, 511; Aor. ohne Augm. τελεύτησε, αν, Opt. -ειας, -ειε, Conj. -ω, -ῃς, Inf. -ῆσαι, P. -ας; Aor. Pass. Inf. τελευτηθῆναι. I) Act. 1) vollenden, ὅρκον, d. i. vollständig, in bester Form leiten, Il. 14, 280. Od. 2, 378 u. s.; vollbringen, ins Werk richten, τί, Od. 2, 279, ἔργα, Il. 8, 9 u. s.; γάμον, vollziehen, Od. 24, 126; κακὸν ἦμάρ τινι, Jmdm einen
glückstag bereiten, Od. 15, 524. — 2) in
füllung gehen lassen, erfüllen, v.
sprechen u. Wünschen, τί, Il. 13, 375, ἐέλδ
Od. 21, 200. vgl. 3, 56. 62, ἄνδρεσσι νο
τα, Il. 18, 328. — II) Pass. mit Fut.
vollendet werden, in Erfüllung geh
geschehen, Il. 15, 74. Od. 2, 171; von

τελευτή, ἡ (τελέω, Curt. S. 209), *a*)
endigung, Ende, βιότοιο, Il. 7, 104.
787; τελευτὴν ποιῆσαι, ein Ende mac
zum Ende kommen, Od. 1, 249. 16, 126
τελευτήν, endlich, zuletzt, h. 6 (7), 29. *b*) Z
Zweck, μύθοιο, des Auftrages, Il. 9, 6

τελέω, ep. **τελείω** nach Bedürfniss
Verses, (aus τελέσjω v. τέλος, Curt. S.
209. Leskien in Curt. Stud. II, 1 S. 94
Praes. -έω, -έει u. -είει, Opt. τελέοιεν, C
-έωμεν, P. -έοντες, Impf. ep. τέλεον u.
λειον; Pass. Praes. -εῖται, -είεται, I
ἐτελείετο; Fut. ep. u. ion. -έω, -έει, -έο
Med. in pass. Sinne -εῖται, Inf. -εῖσθα
-έεσθαι; Aor. 1 ep. ἐτέλεσσα, ας, ε,
ohne Augm. τέλεσε, -σσαν, Imper. τέλε
Opt. τελέσαιμι, -ειας, -ειε, -αιμεν, Conj
λέσω, -ῃ, -ωσι u. -σσω, -σσῃς, -σσῃ, Inf
λέσαι, -σσαι; Perf. Pass. 3 Sg. τετέλεσ
P. -μένος, ον, α, Plsqpf. 3 Sg. τετέλεστο,
Pass. 3 Sg. ἐτελέσθη. 1) zu Ende b
gen, vollenden, τί, δρόμον, Il. 23,
768, ὁδόν, Od. 10, 490, πόνον, Od. 23,
mit Part. οὐδ' ἐτέλεσσε φέρων, er bra
sie nicht vollends, Il. 12, 222, λαῖτμα
τμήξας ἐτέλεσσα, ich habe die Meer
bis zum Ziele durchschifft, Od. 5, 409.
vollbringen, vollziehen, vollstr
ken, ausführen, bewerkstelligen
1, 523 u. s.: νῆες, αἵ κεν τελέοιεν ἕκα
die alles (Mögliche) schaffen (hyperbol
zuführen) könnten, Od. 9, 127; ἦμαρ, be
ken, anbrechen lassen, v. der Eos, Od. 5,
u. ö.; erfüllen, Od. 17, 339 u. s.; κότον
χόλον, den Groll befriedigen, Il. 1, 82. 4,
v. Wünschen u. Versprechungen, in Er
lung bringen, erfüllen, ὑπόσχεσιν
κια, Od. 10, 483. Il. 7, 69, μῦθον, Od. 4,
ἔπος τινί, Il. 1, 108: Pass. vollbracht
den, ἔργον, Il. 7, 465 u. s.: erfüllt
den, oft τάδε δὴ νῦν πάντα τελεῖται,
geht nun Alles in Erfüllung, Od. 2, 17
302 u. ö.; so auch τὸ καὶ τετελεσμένον ἔσ
das wird in Erfüllung gehen, gescheh
erfüllt werden, Il. 1, 212 u. ö.; τετελεσμ
heisst auch vollendbar, erfüllbar, I
196. 18, 427. Od. 5, 90. — 3) verlei
gewähren, darbringen, τινί τι, Il. 9,
598, ἀγαθόν, γῆρας, Od. 2, 34. 23, 286
στον, Od. 15, 112, δῶρα, h. Cer. 370;
entrichten, erlegen, v. festgesetzten
gaben, θέμιστας, Il. 9, 156. 298; übr. s. λεπ

τελήεις, εσσα, εν, ep., e. τέλος hab
d. i. erfolgreich, nur ἑκατόμβαι, I
315. 2, 306. Od. 4, 352. 582. 13, 350. 17,
59, Hek., die den gewünschten Erfolg ha
dem Gott od. den Göttern angenehm si

[illegible] was Savelsb. Symb. Philol. Bonnens. p. 508 ff. [illegible] Aor. zu erweisen sucht.

[1]) So Goebel Epith. p. 39 sqq. Nach Doede
2385 „vollzählige", nach der gew. Deutung = τ
„aus makellosen Thieren bestehende".

ω, bei Hom. nur in tm., s. *ἐπιτέλλω*.
ς, *εος, τό* (skr. *taras*, das Vordrin-
τέρμα, Curt. S. 208), 1) als abstracter
a) Vollendung, *τέλος ἔχειν*, voll-
ertig sein, Il. 18, 378; *τέλος μύθων*
, zur Vollendung der Rede gelangt
i. alles Zugehörige gesagt haben, Il.
όστοιο, Vollendung, Verwirklichung
ckkehr, Od. 22, 323; *τ. θανάτοιο*,
lichung od. wirklicher Eintritt des
für Tod, Il. 3, 309. Od. 5, 326 u. ö.
e, Ziel, Zweck, *πολέμοιο*, Ziel des
, d. i. Sieg, Il. 3, 291; *ἐν χερσὶ τέλος*
ν, *ἐπέων ἐνὶ βουλῇ*, das Ziel (der
Kriege beruht auf den Armen, der
Rathe ist der der Worte, d. h. be-
f der Rede, Il. 16, 630 (so Faesi; an-
oederl. n. 2383); *τ. μύθου*, Ziel der
orauf dieselbe hinausläuft, Il. 16, 83:
es Ziel, *οὐ τέλος χαριέστερον ἤ*
ein Ziel ist angenehmer, d. i. es gibt
Angenehmeres als wenn, Od. 9, 5.
bringung, Vollziehung, Erfül-
γάμοιο, Od. 20, 74; *τέλος ἐπιτιθέναι*
der Rede Vollziehung geben, sie aus-
Il. 19, 107. 20, 369; *εἰ γὰρ ἐπ' ἀρῇ-*
ος γένοιτο, wenn die Verwünschun-
Erfüllung gingen, Od. 17, 496. *d*) fest-
Zeit, Termin, *μισθοῖο*, Il. 21, 450.
Ende, Ausgang[1]), *ἐς τ. οὐκ ἀπα-*
bis ans Ende nicht, d. i. nimmer, h.
62. — 2) concret, e. Schaar od. Ab-
ng Krieger, Il. 7, 380. 10, 56. 470.
18, 298.

σδε, ep. Adv., st. *εἰς τέλος*, zur
dung, zum Ziele hin, *θανάτοιο*
, zum Eintritt des Todes, *Il. 9, 411.

ον, *τό* (skr. *kârshman*, Grenze, Curt.
, ep. = st. *τέρμα*, Ziel, Grenze,
Grenzmark, *ἀρούρης*, die Grenze
r, *Il. 18, 544. 547: wie „Mark", ab-
tes Stück Land, Acker, Flur, Il. 13,

φοῦσα, Τελφούσσιος, s. *Τιλφ.*
νος, *εος, τό* (*τέμνω*, **W.** *τεμ*, vgl.
n, Curt. S. 208. 647), ein abgesonder-
k Land, dh. bes. *a*) ein solches, wel-
nem Herrscher aus dem Gemeingute
war, Krongut, Königsflur, Il.
18, 550. Od. 6, 293. 11, 185. 17, 299
gl. Schöm. Gr. Alterth. I S. 34. *b*) das
Gottheit geweihte Land, oft ein
t e. Tempel, Il. 2, 696. 8, 48. Od. 8, 363.
έση, *ἡ*, eine wegen ihrer Kupferberg-
berühmte Stadt, Od. 1, 184, wahrsch.
e od. Tamasos in Kypros, welche
enes Metalls berühmt war[2]), vgl. Köpke
v. d. Gr. S. 44.
ω, τέμω, s. *τάμνω*.
δος, *ἡ*, Insel des ägäischen Meeres
Küsten von Troas mit einer Stadt
gleichen Namens, jetzt *Tenedo*, Il. 1, 38. 452.
Od. 3, 159.

Τενθρηδών, *όνος, ὁ* (Ahrens *Δρῦς* p. 37),
Führer der Magneten aus Thessalien, Il. 2,
756.

τένων, *οντος, ὁ* (*τείνω*, Curt. S. 204),
eigtl. das Spannende, dh. Flechse, Sehne,
auch Muskelknoten, dh. bes. Nackenmus-
kel, Nacken, nur Dual. u. Plur., Il. 4, 521.
5, 307 (an der Hüfte) u. ö., Od. nur 3, 449.
10, 456. 14, 466.

τέξω u. **τέξομαι,** s. *τίκτω*.

τέο, τεο, ep. u. ion. st. *τίνος, τινός*, s.
τίς u. *τὶς*.

τεοῖο, s. *σύ*.

τεός, 3, ep. u. dor. st. *σός*, dein, Il. 3,
138. Od. 1, 295 u. oft; objectiv *φιλότητα*
τεήν, Liebe zu dir, Il. 24, 111.

τέρᾰς, *ᾰτος*, ep. *αος, τό* (wolvwdt m. *ἀστήρ*,
St. *ἀστερ, στερ*, Curt. S. 195. vgl. Autenr.
zu Nägelsb. Hom. Theol. S. 169), Nom. Pl.
ep. *τέραα*, Od. 12, 394, Gen. *τεράων*, Dat.
τεράεσσι, das Zeichen, An-, Vorzeichen,
Wahrzeichen, Götterzeichen, *prodi-*
gium, portentum, günstiges sowol als ungün-
stiges, bes. von Naturerscheinungen, wie
Donner, Blitz, Regenbogen usw., in denen
man ein Zeichen des göttlichen Willens er-
blickte od. ein in Zukunft eintretendes Er-
eigniss angedeutet fand, Hom. ö.; *τέρας Διός*,
ein Zeichen vom Zeus gesandt, Il. 12, 209.
Od. 16, 320, aber *τέρας ἀνθρώπων*, ein Zei-
chen für die Menschen, Il. 11, 28, *πολέμοιο*
τέρας, Il. 11, 4 (das. La R.), *τέρας φαίνειν*,
προφαίνειν, ἱέναι, ein Vorzeichen erschei-
nen lassen, senden, Hom. — 2) auch Geschöpf
od. Gegenstand von aussergewöhnlicher Be-
schaffenheit, Ungeheuer, vom Drachen
Python, *ἄγριον τέρας*, h. Ap. 302; von der
Gorgo, *τέρας Διός*, Il. 5, 742. — Uebr. s.
τεῖρος. Vgl. bes. Nägelsb. Hom. Theol. S. 146 ff.

***τερᾰτωπός,** *όν* (*ὤψ*), von wunder-
barem Anblick, nur h. 18 (19), 36.

τέρετρον, *τό* (*τερέω*, „bohren", v. *τείρω*,
W. *τερ*, Curt. S. 209), Bohrer, bes. Hand-
bohrer (vgl. *τρύπανον*), *Od. 5, 246. 23, 198.

τέρην, *εινα, εν*, poet. (**W.** *τερ*, vgl. skr.
taruṇas, zart), Gen. *ενος*, eigtl. abgerieben,
dh. glatt, zart, weich[1]), *ἄνθεα, φύλλα*,
Il. 13, 180. Od. 9, 449. 12, 357 u. s.; Masc.
nur *τέρενα χρόα*, Il. 4, 237. 13, 553. 14, 406
u. s.; übtr. *δάκρυ*, Il. 3, 142. 16, 11. Od. 16,
332, *ἄνθος ἥβης*, h. Merc. 375: Fem. *τέρει-*
να γλήχων, h. Cer. 209.

τέρμα, *ᾰτος, τό* (*τέλος*, vgl. lat. *termen*,
terminus, Curt. S. 208. s. auch Ahrens *Δρῦς*
p. 49), Grenze, Ziel, bes. *a*) = *νύσσα*, w.
s., Il. 23, 323, Pl. von éinem Ziel Vs 309.
337. 358. *b*) Ziel beim Wettlauf, Il. 23, 757
(unechter Vs); beim Diskoswerfen, Od. 8, 193.

τερμιόεις, *εσσα, εν* (*τέρμις* = *πούς*,
Hesych.), bis auf die Füsse reichend[2]),
χιτών, Od. 19, 242; *ἀσπίς*, das den ganzen
Körper deckt, Il. 16, 803.

---

ne bei Hom. noch nicht vorkommende Bdtg,
u Od. 9, 5. Doederl. n. 2383.
(wie Voss Alte Weltkunde p. VI) verstehen
Τέμψα (Str. 6, 1, 5, *Temsa* Cic. Verr. 6, 16.
45 u. a.) am terinäischen Meerbusen (jetzt
ei *Torre del Lupi* in Calabrien).

[1]) A. geben dem W. die Bdtg „abgerundet, rund,
rundlich", dh. auch „prall, schwellend, *teres*".
[2]) vgl. Doederl. n. 650. Curt. S. 209: „bis an die
Grenze reichend", v. *τέρμιος, τέρμα*. Goebel Epith. p. 18

Τερπῑάδης, *αο, ὁ*, S. des Terpis = Phemios, Od. 22, 330. Uebr. s. unter *Ὑπερίων*.

τερπῑ-κέραυνος, *ὁ*, sich des Donnerkeils erfreuend, donnerfroh, Beiname des Zeus, Il. 1, 419. Od. 14, 268 u. ö. Krämer Hom. Beiw. S. 36.

τέρπω (**W.** *τερπ*, skr. *tarpajâmi*, **W.** *tarp*, Curt. S. 210. Christ S. 120), oft Praes. u. Impf.; Aor. 1 *ἔτερψε*, h. 18 (19), 47; Fut. Med. *τέρψομαι*; 3 Sg. Aor. 1 Opt. Med. *τέρψαιτο*, h. Ap. 153, Part. *τερψάμενος*, Od. 12, 188. Daneben hat Hom. den Aor. 2 Med. mit Umlaut *ἐταρπόμην* (nur 1 Pl. Conj. *ταρπώμεθα*, Il. 24, 636. Od. 4, 295. 23, 255) u. mit Redupl. *τεταρπόμην* (*τετάρπετο*, Il. 19, 19. 24, 513, Conj. *τεταρπώμεσθα*, Il. 23, 10. 98. Od. 11, 213, Part. *τεταρπόμενος, οι*, Il. 9, 701. Od. 1, 310. 14, 244); ferner den Aor. Pass. in dreifacher Form: *a*) den Aor. 1 Pass. 2 Pl. *ἐτέρφθητε*, Od. 17, 174, 3 Pl. *ἐτέρφθησαν*, Od. 8, 131, ep. u. dor. *ἔτερφθεν* st. *ἐτέρφθησαν*, h. 18 (19), 45, Opt. *τερφθείη*, Od. 5, 74, Conj. 3 Sg. *τερφθῇ*, h. 27 (28), 11, u. *b*) mit Umlaut 3 Sg. *τάρφθη*, Od. 19, 213. 251. 21, 57, 3 Pl. *τάρφθεν* st. *ἐτάρφθησαν*, Od. 6, 99. *c*) ö. den Aor. 2 Pass. 3 Du. *ἐταρπήτην*, 1 Pl. *τάρπημεν*, 3 Pl. *τάρπησαν*, Inf. *ταρπῆναι*, ep. *ταρπήμεναι*, u. Conj. *τραπείομεν*, s. z. Ende. I) Act. sättigen, laben, erquicken, erfreuen, ergötzen, *τινά*, u. mit Dat. instrum., *λόγοις*, durch Worte, Il. 15, 393, *θυμὸν φόρμιγγι*, Il. 9, 189, *θυμὸν πεσσοῖσι*, Od. 1, 107; erheitern, *ἀκαχήμενον*, Il. 19, 312, mit Part. *ἀείδων*, Od. 17, 385. — II) Med. mit Aor. Med. u. Pass. 1) sich sättigen, sich laben, sich erquicken, abs., Od. 12, 52, mit Gen. in den pass. Aor. *ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος*, Il. 11, 780. Od. 3, 70, *δόρποιο*, Il. 24, 2, *ὕπνου, εὐνῆς*, Il. 24, 3. Od. 23, 346, *φιλότητος*, Od. 23, 300, *ἥβης*, die Jugend geniessen, Od. 23, 212; übtr. *γόοιο*, sich der Wehklage ersättigen, d. i. sich satt klagen, Il. 23, 10. Od. 11, 212. — 2) übhpt sich erfreuen, sich ergötzen, sich vergnügen, mit Dat. der Sache, *φόρμιγγι, μύθοισι, αὐδῇ, δαιτί, δίσκοισι* usw., Hom. *b*) mit Part. Il. 1, 472. 4, 10. Od. 369 u. oft, s. Classen Beob. III S. 13. *c*) mit dem Zusatz *θυμῷ, φρεσίν*, Il. 19, 313. Od. 19, 19 u. s., *ἐνὶ φρεσίν*, Od. 8, 368; auch mit Acc. *φρένα, ἦτορ, θυμόν, κῆρ*, sein Gemüth erfreuen, Il. 1, 474. 9, 705. 21, 45. Od. 1, 310. s. La R. St. §. 16, 5. — Nach den meisten Auslegern gehört auch *τραπείομεν* hierher, als verk. Conj. Aor. 2 Pass. durch Metathesis st. *ταρπείομεν, ταρπῶμεν, φιλότητι* od. *ἐν φιλότητι τραπείομεν εὐνηθέντε* u. *λέκτρονδε τραπείομεν εὐνηθέντε*, Il. 3, 441. 14, 314. Od. 8, 292: es ist dann in der St. der Od. *λέκτρονδε* mit *εὐνηθέντε* zu verbinden, vgl. Buttm. unter *τέρπω*, Nägelsb. zu Il. 3, 441, od. wie bei Bekk. II u. Ameis (nach Povelsen) *τραπ. εὐνηθ.* asyndetisch dem Vorhergehenden angefügt, *δεῦρο, φίλη, λέκτρονδε — τρα[…] εὐνηθέντες*[1]).

deutet: mit Troddeln od. Quasten versehen, betroddelt, eigtl. mit Endchen (*τέρμις = τέρμα?*) versehen (so auch Ameis Anh.); allerdings eine der gew. Bdtg der Adject. in *όεις* angemessene Deutung.

τερπωλή, *ἡ* (Curt. S. 210), meist […] Vergnügung, Ergötzlichkeit, Od. 1[…]

τερσαίνω, ep., Aor. 1. 3 Sg. ohne A[…] *τέρσηνε*, trans. trocknen, abtrock[…] abwischen, *αἷμα*, Il. 16, 529 †; v.

τέρσομαι (**W.** *τερσ*, skr. *tarsh*, C[…] 210), Praes. *-εται*, Impf. 3 Sg. *ἐτέρσετο*, ep. *τέρσοντο*; Aor. 2 *ἐτέρσην*, dav[…] Inf. *τερσῆναι* und *τερσήμεναι*, Il. 16[…] Od. 6, 98. ep., trocknen, trocken we[…] od. sein, *ἕλκος ἐτέρσετο*, Il. 11, 267[…] *θειλόπεδον τέρσεται ἠελίῳ*, wird dur[…] Sonne trocken, Od. 7, 124; mit Gen. *δακρυόφιν τέρσοντο*, die Augen wurde[…] Thränen trocken, Od. 5, 152.

τερψίμ-βροτος, *ον*, ep., Mensche[…] freuend, Bein. des Helios, *Od. 12[…] 274. h. Ap. 411. Krämer Beiw. S. 5.

τεσσᾰράβοιος, *ον* (*βοῦς*), vier S[…] od. Rinder werth, nur Il. 23, 705 †.

τεσσᾰράκοντα, indecl. vierzig, […] 524 u. ö. Od. 24, 341.

τεσσαράκυκλος, *ον*, s. *τετράκυκλ*[…]

τέσσᾰρες, *οἱ, αἱ, τέσσαρα, τά* (au[…] *ϝαρες*, lat. *quattuor*, skr. *katvâras*, C[…] 445. 616. Christ S. 79), vier, Il. 2, 618[…] 10, 349 u. oft; vgl. *πίσυρες*.

τεταγών (**W.** *ταγ*, vwdt mit *tango*, […] S. 205), defect. Part. Aor. 2 mit ep. R[…] ergreifen, fassen, packen, *ποδ*[…] *ταγών*, am Fusse ergreifend, *Il. 1, 591. […]

τέταμαι, s. *τείνω*.

τετάρπετο, τεταρπώμεσθα, τε[…] **πόμενος,** s. *τέρπω*.

τέταρτος, 3, ep., auch **τέτρατο**[…] *quartus*, skr. *katurthas*, Curt. S. 445), […] Metath., Il. 5, 438. 21, 177. Od. 2, 10[…] 152 u. s. (*τέσσαρες*), der vierte, H[…] Das Neutr. **τέταρτον** und **τὸ τέτα**[…] (**τέτρατον**) als Adv. zum vierten M[…] 5, 438. 13, 20. 16, 705. Od. 21, 128. La […] §. 26, 13.

τετάσθην, s. *τείνω*.

τετεύξομαι, s. *τεύχω*.

τετεύχαται, τετεύχετον, s. *τεύχ*[…]

τετευχῆσθαι, ep. Inf. Perf. Pass. […] *χεα* abgeleitet, bewaffnet, gerüstet […] Od. 22, 104 †.

τέτηκα, s. *τήκω*.

τετίημαι, ein ep. Perf. Pass. mit […] sensbdtg (v. e. **St.** *τιε* mit *τίω* zshgd) […] 2 Dual. *τετίησθον*, Il. 8, 447, Part. […] *μένος*, hierzu Part. Perf. Act. **τετιηώ**[…] kümmert, missmuthig, traurig […] *τετιημένος*, Il. 9, 30. 695 u. ö.; gew. […] *μένος ἦτορ*, bekümmert im Herzen, […] 437. Od. 1, 114 u. s. (s. La R. St. §. 1[…] Das Perf. Act. in ders. Bdtg *τετιηότε*[…] 9, 13. 30. 695, u. *τετιηότι θυμῷ*, Il. 11, 55[…]

τέτλαθι, τετλαίην, τετλάμεν, τ[…] **μεναι, τετληώς,** s. *τλῆναι*.

τετμημένος, 3, s. *τάμνω*.

τέτμον, τέτμης, τέτμη, s. *ἔτετμ*[…]

[1]) A. leiten es von *τρέπω* ab, doch lässt sic[…] der Aor. *εὐνηθέντε* kaum erklären. S. Fulda […] S. 78 ff.

ἀγῠος, *ον*, ep. (*γυα*, *γύης*, s. *πεν-όγυιος*), etwa vier Morgen gross, ς, *Od. 7, 113; Subst. *τὸ τετράγυον*, k Land von vier Morgen, Od. 18, 374.

ᾰθέλυμνος, *ον*, poet. (*θέλυμνον*), er Schichten od. Lagen, *σάκος*, ild, der mit vier Lagen Rindsleder ist, nur Il. 15, 479. Od. 22, 122; s.

αίνω (W. *τερ*, Curt. S. 209), Nebenf. *άω*, nur Aor. 3 Sg. ohne Augm. *τέ-* bohren, durchbohren, *τὶ*, Il. 22, *ρέτρῳ*, Od. 5, 247. 23, 198.

άκις (Curt. S. 445), Adv. viermal, 306 †.

ά-κυκλος, *ον*, vierräderig, *ἀπήνη*, Il. 24, 324. Od. 9, 242 (s. Ameis Zus.) dh. Faesi nach Barnes *τεσσ(ττ)αρά-*

άορος, *ον*, poet. (*ἀείρω*), zu Vieren nengekoppelt, -gespannt, *ἄρσενες ἵπ-* Viergespann von Hengsten (nach A. nstreiterpferde), Od. 13, 81 †; vgl. Fuhrw. S. 2. [*ᾱ*]

απλῆ, Adv. auf vierfache Art, ch, Il. 1, 128 †.

απτο, s. *τρέπω*.

ράς, *άδος*, *ἡ*, der vierte Tag des s, *τετράδι τῇ προτέρῃ* (d. i. *ἱστα-* s. *ἵστημι* II, 2), am vierten des Mo- Merc. 19.

ᾰτος, 3, s. *τέταρτος*.

ᾰ-φάληρος, *ον*, *κυνέη*, *Il. 5, 743. mit vier Backenstücken, von ein jedes des bessern Anschlusses gebrochen sein od. aus zwei Theilen n konnte [1]).

ᾰ-φᾰλος, *ον*, *κυνέη*, *Il. 12, 384. 22, in mit vier Schirmen, nämlich Nacken- u. (zwei) Backenschirmen, ener, ein voller auf Deckung nach iten berechneter Helm [2]). Vgl. *φάλος*.

άφατο, s. *τρέπω*.

αχθά (Curt. S. 626), ep. Adv. st. *τέ-* vierfach, in vier Theile, nur Il. 3, . 9, 71.

ᾰ-χυτρος, *ον*, vier Töpfe fas- so weit als vier Töpfe, nur Batr. 258.

ηνα, s. *τετραίνω*.

---

[1]) gl. Schol. B zu Il. 16, 106 *φάλαρα τὰ κατὰ ὡς ἐμπίπτοντα μέρη*. Uebrigens s. *φάλαρα*. yne und Köppen „mit vier Buckeln oder n"; nach A. „mit vierfachen Ringen od. Ket- h der Erkl. des Schol. A zur ersten St., *φά- κὰ τὸ μέτωπον τῆς περικεφαλαίας ἀσπιδίσκοι, οἱ ἐν ταῖς παραγναθίσι κρίκοι, δι᾽ ὧν αἱ πα- ς καταλαμβάνονται τῆς περικεφαλαίας*; Buttm. . 247, der *φάληρον* für e. Namen des Helm- d. für ein Beiw. desselben nimmt, bezieht es ier Vertiefungen im *φάλος* (w. s.) für ebenso- he; A. nehmen es in gleichem Sinne wie *τε-* u. deuten „mit vier Schirmen", was wegen . *ἀμφίφαλος* nicht angeht; noch A., wie Ameis 73 (s. die Abbildung im Anh.) u. Goebel Philol. 213 ff. erkl. „vier übereinanderliegende Wülste die den Gesammtbügel bilden, also: mit vier- elmkamm, vierkämmig".

[2]) am wahrscheinlichsten nach Rüstow u. Köchly s gr. Kriegsw. S. 9; nach der gew. Erkl.: ein t vier Buckeln od. Vorstössen, nach Buttm. . 242 u. Köpke Kriegsw. d. Gr. p. 94 ein Helm achem Kegel zum Helmbusche (wie der Helm enen Pallasstatuette in Turin.

τέτρηχα, **τετρήχει**, s. *ταράσσω*.

τέτρῖγα, **τετριγῶτας**, s. *τρίζω*.

τέτροφα, s. *τρέφω*.

τέττᾰ (skr. *tātas*, lat. *tāta*, Väterchen, Curt. S. 211), freundliche Anrede an Aeltere, Vater, Väterchen, Il. 4, 412 †.

τέττιξ, *ῑγος*, *ὁ*, ep. Dat. Pl. *τεττίγεσσιν*, die Cicade od. Baumgrille, *cicada ornis* Linn., s. *cicada plebeia*, ein geflügeltes Insect, das auf Bäumen sich aufhält und durch Reiben der untern Flügelblättchen an der Brust e. hellen schwirrenden Ton von sich gibt, den die Alten so lieblich fanden, dass sie dieselbe zum Gleichnisse für die Anmuth der menschl. Stimme brauchten, Il. 3, 151 † (s. das. Ameis Anh.).

τέτυγμαι, **τετυκεῖν**, **τετυκέσθαι**, **τετυκοίμην**, **τέτυξαι**, **τετύχθαι**, s. *τεύχω*.

τετύχηκα, s. *τυγχάνω*.

τεῦ, **τευ**, s. *τίς* u. *τὶς*.

Τευθρᾰνίδης [1]), *αο*, *ὁ*, S. des Teuthras = Axylos, Il. 6, 13.

Τεύθρᾱς, *αντος*, *ὁ*, 1) ein Grieche aus Magnesia, von Hektor erlegt, Il. 5, 705. — 2) V. des Axylos, w. s.

Τεῦκρος, *ὁ* (W. *τυκ*, Curt. S. 207), S. des Telamon (*Τελαμώνιος*) und der Hesione aus Salamis und Stiefbruder des Aias, der beste Bogenschütze im griech. Heere vor Troja [2]), Il. 6, 31. 8, 281 ff. 12, 350. 13, 170. 313.

***Τευμησσός**, *ὁ*, Flecken in Boeotien, nicht weit von Theben, wo Zeus die Europa verbarg, h. Ap. 46 ff. 224.

Τευτᾰμίδης, *αο*, *ὁ*, S. des Teutamias = Lethos, Il. 2, 843.

τεῦχος, *εος*, *τό*, Zeug, Geräth, insbes. Kriegszeug, Rüstung, Waffen, stets im Pl. *ἐσθλά*, *καλά*, *κλυτά*, *ποικίλα* u. dgl. Il. ö., auch *ἀρήια* u. *πολεμήια*, Il. 6, 340. 7, 193, so auch Od. 4, 784. 11, 74. 12, 13 u. 15, 218 [3]). 16, 326 u. 360 [4]).

τεύχω (W. *τυχ*, *τυκ*, skr. *taksh*, *fabricari*, *takshan*, *faber*, Curt. Grundz. S. 207. Christ S. 104), Praes. u. Impf. ö.; poet. Fut. *ξω*; Aor. *ἔτευξα*, ohne Augm. *τεῦξα*, vom Perf. *τέτευχα* nur Part. *τετευχώς* (in intr. od. pass. Bdtg s. II, a, Od. 12, 423); Fut. Med. nur Inf. *τεύξεσθαι*, Il. 5, 653 (in pass. Bdtg, s. u.), Il. 19, 208, vom Aor. *ἐτευξάμην*, Inf. *τεύξασθαι*, h. Ap. 76. 221; Perf. Pass. *τέτυγμαι*, ep. u. ion. 3 Pl. *τετεύχαται*; Il. 13, 22. Od. 2, 63 u. s., Inf. *τετύχθαι*, Plsqpf. Pass. *ἐτετύγμην* u. *τετύγμην*, ep. u. ion. 3 Pl. *ἐτετεύχατο*, Il. 11, 808, u. *τετεύχατο*, Il. 18, 574; Aor. 1 Pass. *ἐτύχθην*; Fut. 3. 3 Sg. *τετεύξεται*, Il. 12, 345. 358. 21, 322. 585. Hierzu die bloss ep. u. ion. Aor. mit Redupl. u. Veränderung der Aspirate: Aor. Act. Inf. *τετυκεῖν*, Od. 15, 77. 94, Aor. 2 Med. *τετύκοντο*, Il. 1, 467. Od. 8, 61 u. s., 1 Pl. Opt.

---

[1]) nach Angermann in Curt. Studien I S. 28 von e. Nominat. *Τεύθρανος*, vgl. *Τευθρανία*, nicht v. *Τεύθρας*.

[2]) Nach späterer Sage wurde er, da er ohne den Bruder zurückkam, vom Vater verstossen. Er fand ein neues Vaterland auf der Insel Kypros und baute dort die Stadt Salamis, Pind. Nem. 4, 46.

[3]) nach Nitzsch u. Grashof hier Reise-, bes. Kochgeräth.

[4]) wo Eust. es für Schiffsgeräth erklärt, vgl. Nitzsch zu Od. 4, 784. Grashof Schiff S. 27.

τετυκοίμεθα, Od. 12, 283. 14, 408, Inf. *τετυκέσθαι*, Od. 21, 428. — Für das unzulässige *τετεύχετον* (*ἄλγεα*), Il. 13, 346, das nach den Schol. 3 Dual. Impf. sein soll, ist die Ls *ἐτεύχετον* (st. *ἐτευχέτην*, so *διώκετον* u. *λαφύσσετον* f. *ἐδιωκέτην*, *ἐλαφυσσέτην*, Il. 10, 364. 18, 583) seit Spitzn. aufgenommen.

I) Act. bereiten, machen, zu Stande bringen, fertigen, erbauen, zurichten, zunächst von Arbeiten menschlicher Hände mit Acc., *δώματα*, *σάκος*, *τεύχεα*, *εἴδωλον*, *νηόν*, *θάλαμον*, *χερσὶ* (mit den Händen) *δαίδαλα πάντα*, Hom.; *δεῖπνον* (vom Bereitenden selbst), Od. 15, 77. 94 (vgl. unt. III), *κυκειῶ*, Il. 11, 624, *ὄμβρον* (von Zeus), Il. 10, 6; übhpt bereiten, veranlassen, verursachen, *ἄλγεα*, *κήδεά τινι*, Il. 1, 110. Od. 1, 244 u. s., *φύλοπιν*, *πόλεμον*, Od. 24, 476, *παλίωξιν*, Il. 15, 70, *θάνατόν τινι*, Od. 11, 409 u. s., *δόλον*, Od. 8, 276, *γάμον*, veranstalten, Od. 1, 277, *βοὴν δι᾽ ἄστεος*, e. Geschrei durch die Stadt (sie zu alarmiren) erheben, Od. 10, 118; *γέλω*, Lachen erregen, Od. 18, 350. *b*) mit doppelt. Acc. zu etw. machen, *αὐτοὺς ἑλώρια τεῦχε κύνεσσιν*, er machte sie selbst zur Beute den Hunden, Il. 1, 4. Od. 24, 197. — II) Pass. (mit Fut. Med. in pass. Bdtg, Il. 5, 653) bereitet werden. Oft im Perf. u. Plsqpf. u. Aor. *a*) bereitet, gemacht, verfertigt sein, *τεῖχος τέτυκτο*, Il. 11, 77, *νηὸς ἐτέτυκτο*, Il. 5, 446 u. ö.; mit Gen. des Stoffes, *χρυσοῖο*, aus Gold, Il. 18, 574, *κασσιτέροιο*, Od. 19, 226; m. Dat. *πύλαι κεράεσσι τετεύχαται*, Od. 19, 563 (anders Ameis); *τὰ δ᾽ ἀθρόα πάντα τετύχθω*, das soll alles beisammen zurechtgelegt sein, Od. 2, 356; *δόμος αἰθούσῃσι τετυγμένος*, versehen mit Hallen, Il. 6, 243; in gleicher Bdtg *τετευχώς*, *ἐπίτονος βοὸς ῥινοῖο τετευχώς*, Od. 12, 423. — Das Part. Perf. Pass. *τετυγμένος* wird oft als Adj. gebraucht und bedeutet ö. gut od. wohl gearbeitet, bearbeitet, künstlich bereitet, Il. 14, 9. 16, 225. Od. 4, 615. 9, 223 u. ö., *ἀγρός*, gut zugerichtet, bearbeitet, Od. 24, 206; auch übtr. *νόος ἐν στήθεσσι τετυγμένος οὐδὲν ἀεικής*, mein Verstand in der Brust ist vollkommen, nicht entstellt (verrückt), Od. 20, 366. — *b*) bes. in der 3 Sg. Perf., Plsqpf., Aor. Pass. u. Fut. 3. werden, entstehen, (im Pf.) geworden sein, sein, Il. 4, 84. 5, 78. 402. 19, 224, *οἷον ἐτύχθη*, Il. 2, 320, *γυναικὸς ἀντὶ τέτυξο*, du warst wie ein Weib, Il. 8, 163; *θαῦμ᾽ ἐτέτυκτο πελώριον*, er war e. ungeheures Wunderding, Od. 9, 190; auch mit Dat. der Pers., *μεγάλη ποθὴ Δαναοῖσι τέτυκται*, bei den Dan. usw., Il. 17, 690, *Κενταύροισι καὶ ἀνδράσι νεῖκος ἐτύχθη*, zwischen den Kentauren und Männern, Od. 21, 303; zu Theil werden, *Ἀργείοισιν νόστος ἐτύχθη*, Il. 2, 155. 18, 120. Od. 21, 303. — III) Med. sich (*sibi*) bereiten od. bereiten lassen, v. Wirth od. den Mitessenden, im Impf. *δαῖτα*, Od. 10, 182 u. ö., Fut. Med. *δόρπον*, Il. 19, 208, und oft im Aor. 2 *δαῖτα*, Il. 1, 467. Od. 8, 61 u. s.

τέφρη, ἡ (vwdt mit *tepidus*, v. skr. *tap*,
warm sein, Curt. Grundz. S. 457), eigt
warme, heisse Asche, *Il. 23, 241;
Asche, Il. 18, 25 (wo man mit ders.
zum Zeichen der Trauer bestreute).

τεχνάω, vom Act. nur Inf. Aor.
σαι, Od. 7, 110[1]); öfter **τεχνάομαι**,
Med., Fut. *τεχνήσομαι*, Aor. ohne
τεχνησάμην, künstlich fertigen, b
ten, mit Acc., Od. 5, 259. 11, 613;
listig ersinnen, schlau bewerkste
τί, Il. 23, 415 (nur hier in Il.); mit *ὥς*
Ap. 326; von

τέχνη, ἡ (vwdt mit *τεκεῖν*, W. *τεκ*,
S. 205), 1) Kunst, mechanische K
fertigkeit, Il. 3, 61 (nur hier in Il.)
433. 6, 234. 11, 614; Pl. künstliche Ar
Od. 8, 327. — 2) geistige Gewand
bes. Schlauheit, List, Od. 4, 455
Plur. Kniffe, h. Merc. 317. — Dav.

τεχνήεις, *εσσα*, *εν*, poet., kunstr
kunstvoll, *Od. 8, 297 u. seit Bekk
Od. 7, 11 in d. zsgzgn F. *τεχνῆσσαι*
τεχνῆσαι), wobei La R., dem Ameis
ἱστὸν in *ἱστῶν* geändert hat, s. bes.
Anh. zu St. — Adv. **τεχνηέντως**, k
verständig, Od. 5, 270 †.

τέῳ, **τέων**, s. *τίς*.

τέως (skr. *tâvat*, Curt. S. 525. 544)
ion. **τείως**, Od. 4, 91. 15, 127. 16, 189
1) bis dahin, so lange, indesse
terdessen, stets von der Zeit, eigt
relativen *ἕως* entsprechend, Il. 20, 42
91, od. auch *ὄφρα*, Il. 19, 189. *b*) ab
terdessen, indessen, Il. 19, 189.
Od. 10, 348. 370. 15, 231. 16, 139 u. s.
dahin, eine Zeit lang, Od. 24,
2) poet. st. *ἕως*, zur Vermeidung des
h. Ven. 226. Cer. 66. 138. [*τέως* ei
Od. 10, 348. 15, 231. 16, 370[2]).]

τῆ, alter ep. Imper. v. St. *τα*[3]) (
66. 204), wov. *τείνω*, eigtl. „strecke
her“ (die Hand), nimm, da, entw
Vbdg mit einem Imp., Il. 14, 219.
Od. 5, 346. 8, 477. 9, 347, oder absol
618, aber nie mit e. Acc. verbunden
Od. 10, 287 gehört dieser zu *ἔχων*.

τῇ, Adv. (eigtl. Dat. Fem. von *ὁ*)
monstr. *a*) an dieser Stelle hier,
selbst, Il. 5, 858 u. oft; selten
dorthin, Il. 5, 752. *b*) auf diese
so, Il. 8, 415. 9, 310. Od. 8, 510. —
ion. u. poet. st. *ᾗ*, an welcher Stel
woselbst, Il. 12, 118. 21, 554. 23,
4, 229; *τῇ ῥα* s. Rhode *ἄρα* p. XIX.

τῇδε, Adv. s. unter *ὅδε* II.

τῆθος, *εος*, *τό*, die Auster[4]), Pl
Il. 16, 747 †.

---

[1]) wo aber die Neuern seit Bekker *τεχν*
τεχνήεις) lesen, s. Ameis Anh. zur St.

[2]) Il. 20, 42 (wo aber jetzt seit Bekk. *τόφ*
τέως zu Anfange des Verses trochäisch gem
den, als stände *τεῖος* da, u. so will Bekk. g
wissen, dagegen Bergk u. Curtius Grundz. a.
vgl. unter *ἕως*. S. jetzt bes. noch Delbrüc
Stud. II, I S. 193 ff.

[3]) A. ziehen es zu dem Pronominalst. *τα*
chend unserm „da“, wogegen der Plur. *τῆτε* be
fr. 100 Ahr. spricht. S. auch Autenr. bei A
zu Il. 3, 228.

[4]) Doederl. n. 2350 erklärt *τ*. für eine

θύς[1]), ύος, ἡ, T. des Uranos und der
Gem. des Okeanos, M. der Stromgötter
ler Okeaniden, Il. 14, 201. 302. Nach
, 201 Allmutter der Götter. Hart. Rel.
. III S. 229. Krämer Beiw. S. 4.

κεδών, όνος, ἡ, das Schmelzen (intr.),
b-, Auszehrung, Od. 11, 201 †; v.

κω (St. τακ, Curt. S. 205), vom Act.
τῆκε; Med. Praes. Part. -όμενος, ης,
τήκετο; Perf. 2 τέτηκα mit Praesens-
1) trans. im Act. schmelzen, zer-
nelzen, auflösen, übtr. θυμόν, das
verzehren (durch Trauer), Od. 19, 264.
Med. nebst Perf. 2 intr. schmelzen,
chmelzen, zerfliessen, vom Schnee,
9, 207; übtr. hinschwinden, ver-
n, sich abzehren, vor Krankheit
Sehnsucht, Od 5, 396. 8, 522. 19, 204.
τέτηκα κλαίουσα, vor Weinen bin ich
schwunden, habe mich in Thränen ab-
mt, Il. 3, 176. Vgl. Fulda, Unters. S. 136.

ηλαυγής, ές, poet. (αὐγή), weithin
zend, πρόσωπον, h. 31 (32), 13.

λε, poet. bes. ep. Adv., wie τηλοῦ, 1)
r Ferne, fern, weit, Il. 17, 190, in
remde, Od. 2, 183. 17, 312; weithin,
14. 10, 153. 20, 482 u. s. — 2) mit Gen.
von, φίλων, Il. 11, 817. Od. 2, 333 u.
uch ἀπό τινος, Il. 16, 117. Od. 3, 313.
5 u. ö., und ἔκ τινος, weit von — her,
863. — Dav.

λεδαπός, 3 (vgl. ἀλλοδαπός), ep., 1)
fernem Lande, fremd, ἄνδρες, ξεῖ-
Od. 6, 279. 14, 415. 15, 224. 19, 351 u. s.
fern gelegen, νῆσοι, Il. 21, 454.

ηλεθάω), aus ταλθάω, W. θαλ, Curt.
1), ep. nur im Part. Praes. gebräuchl.,
θάων, άοντας, Fem. τηλεθόωσα (ep.
st. τηλεθῶσα), αν, αι u. άουσαι, h. Ven.
Neutr. τηλεθάον, Plur. άωντα, grünen,
ıen, gedeihen, ὕλη, Il. 6, 148, ἔρνος,
, 55, δένδρεα, ἐλαῖαι, Od. 7, 114. 116
; κισσὸς ἄνθεσι τ., der in Blüthen
gt, h. 6 (7), 41; übtr. παῖδες, Il. 22, 423;
η, blühendes, d. i. reichliches Haar, Il.
42.

λεκλειτός, ον, ep. (κλείω), fern be-
mt, weit berühmt, Beiwort berühm-
Männer, Il. 14, 321. Od. 11, 308. 19, 546,
iw. der troischen Bundesgenossen, Il. 5,
6, 111. 9, 233. 11, 564[2]). 12, 108[3]).

λε-κλῦτός, όν = d. Vhg., Il. 19, 400.
, 30.

ηλέμαχος, ὁ (Adj. τηλεμάχος, „aus
Ferne streitend"), S. des Odysseus u. der
lope, Od. 1, 215 ff., erhielt nach Eust.
Od. 4, 11 den Namen, weil er geboren
le, als sein Vater zum Kriege nach Troja
ausziehen wollte. Als er herangewachsen
war, suchte er seinen Vater auf, wobei ihn
Athene in Mentor's Gestalt begleitete, Od.
1—4. Bei seiner Rückkehr fand er den-
selben schon in Ithaka und tödtete mit ihm
die Freier, Od. 15—24. In Il. nur 2, 260.
4, 354 erwähnt.

Τήλεμος, ὁ, S. des Eurymos, ein ber.
Seher, Od. 9, 507 ff.

Τηλέπυλος, ἡ (τῆλε, πύλη, „Weitthor")
Λαιστρυγονίη, die Lästrygonenstadt Telep.,
Od. 10, 82. 23, 318[1]).

τηλεφανής, ές, poet. (φαίνομαι), fern-
her erscheinend, in der Ferne sicht-
bar, τύμβοι, Od. 24, 83 †.

Τηλεφίδης, αο, ὁ, S. des Telephos =
Eurypylos, Od. 11, 519.

τηλίκος, 3, poet. bes. ep., Correlat. von
ἡλίκος, in solchem Alter, so alt, von
jüngeren und älteren Personen, Il. 24, 478.
Od. 1, 297. 18, 175. 19, 88. h. Cer. 116; mit
Inf. οὐ — ἐπὶ σταθμοῖσι μένειν ἔτι τηλίκος
εἰμί, ich bin nicht in dem Alter, um zu …,
Od. 17, 20.

τηλόθεν, poet. Adv. (τῆλε), aus der
Ferne, von fern her, ἥκειν, Il. 5, 478. Od.
9, 273 u. ö.; σήμηνε δὲ τέρματα τηλόθεν,
er zeigte von der Ferne, Il. 23, 359; εἰ καὶ
μάλα τηλόθεν ἐσσί, wenn du auch aus wei-
ter Ferne bist, weit in die Heimath, nach
Hause hast, Od. 6, 312: fern, ἀπό τινος,
von Jmdm, h. Ap. 330.

τηλόθι, ep. Adv. (τῆλε), *a*) fern, in der
Ferne, εἶναι, Il. 8, 285. Od. 1, 22 u. s. *b*)
fern von, weit von, mit Gen., Il. 1, 30. Od.
2, 365 u. s.

τηλόσε, poet. Adv. (τηλοῦ, Curt. S. 446),
in die Ferne, weit weg, fern hin, Il. 4,
455. 22, 407, u. nach Ameis, Bekk. II, La R.
auch Od. 5, 59 (vulg. τηλόθι).

τηλοτάτω, Adv. Superl. zu τηλοῦ, am
fernsten, am weitesten, nur Od. 7, 322 †.

τηλοῦ, Adv., *a*) fern, weit, Il. 5, 479.
Od. 5, 318. 17, 253 u. s. *b*) fern von, mit
Gen., Od. 13, 249. 23, 68, an beiden StSt. v.
seinem Casus getrennt, s. Ameis z. ersterer.

τηλύγετος[2]), 3 (Curt. S. 447), hom. Beiw.
von Kindern, von zw. Abltg u. Bdtg; nach d.

---

eke, deren Mund der Papille einer Brust ähnlich
ndem er das W. mit θάω, θῆσαι in Vbdg bringt.
) aus Θητύς, W. θα, θη = Alumnia? Curt. S. 238.
Hom. Bl. S. 222.
) Hier schreibt La R. mit Aristarch πολυηγερέες.
darüber Bekk. Hom. Bl. S. 171 u. Lehrs Arist.
4, p. 56.
) wo Wolf die Lа **τηλέκλητος**, ον (καλέω),
her, aus der Ferne gerufen"; seit Spitzner (s.
Excurs. XI) ist jenes wieder hergestellt.

[1]) Wolf τηλ. als Adj. (u. Λαιστρυγονίη als N. der Stadt) weitthorig wie εὐρύπυλος; so deutet es auch Savelsb. Rhein. Mus. VIII S. 442 mit Eust. (der es durch μακρόπυλος erklärt u. hinzufügt οὐ τῷ διαστήματι ἀλλὰ τῷ πλάτει τῶν πυλῶν ἢ τῷ μήκει) im Sinne von εὐρύπυλος, weit-, grossthorig; Nitzsch dagegen „weithin mündend", d. i. sich schmal und lang hinziehend; Doederl. n. 207 wenig wahrsch. „ferngelegen und mit Thoren versehen". Nach den späteren Griechen (Thuk. 6, 2) lag es in Sicilien, nach den Römern ist es *Formiae* (j. *Mola di Gaeta*), Cic. Ep. ad Att. 2, 13.

[2]) Buttm. Lex. II S. 200 will es nach Orion im EG. p. 616, 37 von τελευτή ableiten, „zuletzt geboren, dh. zärtlich geliebt u. verzärtelt". Dahin gelangt leichter Schenkl, der e. Subst. °τῆλος = τέλος annimmt, von e. Skr.-W. *tal*, „enden". Doederl. n. 351 leitet es von ἀταλός = ἁπαλός „zart geboren, jugendlich zart" ab. Savelsb. Rhein. Mus. VIII S. 441 ff. führt den ersten Theil des Wortes auf die W. τα, τανύω, τείνω „dehnen", wovon τέταμαι. °τηλύ (Supl. τήλιστος, Orph.; τηλεθρόος, τηύς = μέγας, πολύς, Hesych., u. τῆλυ = τῆλε, Apoll. Dysc. p. 329, τῆλε, τηλοῦ usw.), den zweiten mit den Alten auf W. γα zurück, Grundbdtg „gross geworden, gross", also „erwachsen", *adolescens*, Bezeichnung eines jungen Menschen von etwa 13—20 Jah-

Gramm. (von τῆλε od. τηλοῦ u. γα, γέγαα) eigtl. „spätgeboren", d. i. im spätern Alter der Eltern geboren, dh. **sehr geliebt, innigst geliebt**, meist von Söhnen, Il. 5, 153. 9, 143. 285. 482. Od. 4, 11. 16, 19. h. Cer. 164, von e. Tochter, Il. 3, 175; u. im tadelnden Sinne, **zärtlich, verzärtelt**, τηλύγετος ὥς, wie ein Schwächling, Il. 13, 470.

τῆμος (skr. *tasmât*, Curt. S. 544; anders Christ S. 93), ep. Adv. der Zeit, *a*) **da, zu der Zeit, dann, alsdann**, in Correlation mit ἦμος (w. s.), Il. 11, 90. 23, 228; mit εὖτε, Od. 13, 95; mit ἄρα vbdn, Il. 7, 434. Od. 4, 401, u. δή, Od. 12, 441. *b*) absol. **damals**, h. Merc. 101. — Od. 7, 318 las man vor Bekk. ἐς τῆμος, bis dahin, jetzt ist ἐς zum vhg. αὔριον gezogen, αὔριον ἔς.

τῇπερ (j. **τῇ περ**), ep. u. ion. st. ᾗπερ, **wo**, Il. 24, 603. Od. 8, 510.

Τήρεια, ἡ, ein hoher Berg in Mysien bei Zeleia, τὸ Τηρείης ὄρος, Il. 2, 829.

*__τηρέω__[1]), **bewahren, bewachen**, mit Acc., δώματα, h. Cer. 142.

Τηΰγετον[2]), τό, ion. st. *Ταΰγετον*, *Taygetus*, hohes, bis zu 7500 F. sich erhebendes, zerklüftetes Gbg in Lakonien, an der messenischen Grenze von Nord nach Süd streichend u. sich südlich im Kap Taenaron endigend, j. ohne gemeinsame Bezeichnung, zum Theil noch *Taygetos*, die südl. Hälfte *Pentalonia* genannt, Od. 6, 103. Vgl. bes. E. Curtius Pelop. II S. 203 ff.

τηΰσιος[3]), 3, ep., **vergeblich, fruchtlos**, ὁδός, *Od. 3, 316. 15, 13; ἔπος, h. Ap. 540.

τίεσκον, s. τίω.

τίη[4]), poet. verst. st. τί, **warum, warum denn**, Il. 1, 365. 21, 106. 153 u. s. Od. 19, 482; auch τίη δέ, Il. 15, 244 u. ö. Od. 16, 421. 17, 375. 19, 500; τίη δή, Il. 21, 436. Od. 15, 326; ἀλλὰ τίη, Il. 10, 432. 20, 251. In Od. nur an d. a. StSt.

τιθαιβώσσω[5]), ep. **bauen u. nisten**, von Bienen, Od. 13, 106 † (s. das. Ameis Anh.).

τίθημι (**W.** θε, skr. *dadhâmi*, **W.** *dhâ*, Curt. S. 238), 2 Sg. Praes. ep. τίθησθα, Od. 9, 404. 24, 476, 3 Pl. τιθεῖσι, Il. 16, 262. Od. 2, 125, und von **τιθέω** 3 Sg. τιθεῖ, Il. 13, 732 (seit Wolf, sonst τίθει, vgl. παρτιθεῖ, Od. 1, 192), Inf. τιθήμεναι ep. st. τιθέν[…] Il. 23, 83. 247; vom Impf. nur 3 Pl. τίθεσ[…] Od. 22, 449. 456; dazu von der Nebenf. […]θέω 3 Sg. Impf. ἐτίθει und τίθει (Bekk. ἐτίθη, τίθη, s. darüber Rumpf Jahrb. […] Phil. 1860 S. 597); Fut. θήσω[1]), ep. Inf. […]σέμεναι; Aor. ἔθηκα u. ep. θῆκα, nur Sg […] 3 Pl. ἔθηκαν, Il. 6, 300; daneben ἔθεσαν, θέσαν, Conj. θῶ, ep. θείω, Il. 16, 83. […] Od. 1, 89. 15, 75, 2 u. 3 Sg. θείῃς, θείῃ, […] 10, 341. 19, 403. 15, 51. 19, 301, seit Wolf i[…] 6, 432. 16, 96 θήῃς nach Arist. (s. Spitz[…] Exc. I), u. so Ameis, La R. (s. Hom. Textkr […] 406, Iota subscr. S. 110, u. Bekk. II auch […] 10, 341 θήῃς u. Od. 10, 301. 15, 51 θ[…] 1 Pl. θέωμεν[2]), Od. 24, 485, u. θείομεν […] θῶμεν, Il. 23, 244; Opt. θείην, 1 Pl. zs[…] θεῖμεν, Od. 12, 347, 3 Pl. θεῖεν, Imper. […] θέσθω, Il. 6, 273. Od. 8, 425, Inf. θεῖναι, Il […] 26. 6, 92. Od. 13, 156, ö. ep. θέμεναι, a[…] θέμεν, Od. 11, 314. 21, 3. 81, Part. Fem. θεῖ[…] Od. 21, 55, u. Pl. Masc. θέντες, Med. Pr. P[…] ep. τιθήμενος st. τιθέμενος, Il. 10, 34; F[…] θήσομαι; vom Aor. 1 nur 3 Sg. θήκατο, […] 10, 31. 14, 187; Aor. 2 ἐθέμην, 3 Sg. ἔθε[…] Od. 8, 274, ö. θέτο, 2 u. 3 Pl. nur (mit Aug[…] ἔθεσθε, Il. 8, 449, ohne Augm. θέσθε, Od […] 729, ἔθεντο, 2 Sg. Conj. θῆαι, Od. 19, […] 3 Sg. Opt. θεῖτο, Imper. θέο, Od. 10, […] ion. zsgzn θεῦ s. ὑπόθευ, Plur. θέσθε, […] θέσθαι, Part. θέμενος, η, ον.

Grundbdtg: **stellen, setzen, legen,** […] I) Act. 1) eigtl. vom Raume, und nach […] verschiedenen Vbdgn: **hinlegen, hinst[…]len, hinsetzen, hinaufsetzen, v[…]legen, darunterlegen** usw., τί, τ[…] (Ameis z. Il. 1, 441), λίθον, Il. 21, 405 u. […] mit Angabe des Ortes meist τὶ ἔν τινι, […] *ponere in aliqua re* (wo der Begriff des […] das Setzen folgenden Stehens mit aus[…]drückt ist), auch mit Dat. allein, Od. 13, […] (seltener εἴς τι), ἐπί mit Dat. u. Gen., μ[…] mit Dat., ἀμφί mit Dat., ἀνά mit Dat. […] Acc., ὑπό mit Dat. u. Acc.; τὶ ἐν πυρί, […] was ins Feuer legen, Il. 5, 215, τὶ ἐν χ[…]ρεσσί τινι, Il. 10, 529 u. s.; ἐς δίφρον, […] 17, 541, ἐς λάρνακα, Il. 24, 795. 797; κυν[…] ἐπὶ κρατί, den Helm auf den Kopf setz[…] Il. 15, 480, τὶ ἐπὶ γούνασι, Il. 6, 92, […] ἀπήνης, etwas auf den Wagen legen, Od […] 252; τὶ ἂμ βωμοῖσι, Il. 8, 441, ἀνὰ μυρίκ[…] Il. 10, 466; τὶ ὑπ' αἰθούσῃ, Il. 24, 644. […] 4, 297, ὑπὸ ῥῖνα, Od. 4, 445. — 2) übe[…] auf geistige Zustände: μένος τινὶ ἐν θυ[…] Jmdm Muth ins Herz legen, Od. 1, 321, […]μόν τινι, Il. 24, 49, νόον, βουλὴν ἐν σ[…]θεσσιν, Il. 13, 732. 17, 470, ἔπος τινὶ […] φρεσί, Jmdm ein Wort ins Herz legen, d[…] das zu bedenken geben, Od. 11, 146; […] φρεσὶ τιθέναι, näml. einen Gedanken, Il. […] 55 (s. das. Ameis u. La R.); μῦθον τέλος, […] 16, 83; ἔριν μετά τισι, unter Einigen St[…] stiften, Od. 3, 136. — 3) Insbes.: *a*) **setz[…]**

---

ren; von der Hermione Il. 3, 175 fasst er es allgemeiner „heranwachsend". Diese Bdtg statuirt auch Ameis, nur leitet er τηλυ v. τηλοῦ ab, „weit von der Gegenwart, indem die Zeit nach dem sinnlich wahrnehmbaren Raum gemessen ist". Sonne in Kuhns Ztschr. XIV S. 331 stellt τηλυ- mit skr. *kârus*, angenehm, zusammen; Leo Meyer Vergl. Gr. d. lat. u. gr. Spr. II, 1 S. 255 erklärt es aus skr. *tânva-* „leiblich, selbsterzeugt", wie skr. *tanuja, tanûja*, Sohn; Düntzer endlich deutet es zu Od. 4, 11 „vollwachsend, blühend" v. θῆλυς.

1) nach Christ S. 66 = skr. *târajâmi*, erhalte.

2) eigtl. „der grosse Berg", τηΰς, μέγας, πολύς, Hesych.; s. Curt. l. c. S. 307. Autenr. bei Ameis Anh. zu Il. 3, 228 deutet das W. „gestreckt geworden" v. W. τα.

3) nach Einigen ion. st. ταύσιος, αὔσιος, „vergeblich, eitel", v. αὔτως; nach Düntzer Ztschr. f. vergl. Spr. XII S. 24 von τηΰς, gross, übergross, übtr. „vermessen, thöricht".

4) nach Ein. von τί, eigtl. **τί ἦ** (wie Bekk. II u. Ameis schreiben, während La R. **τί ἤ** vorzieht, s. Textkr. S. 267), wie ἐπειή, w. s., v. ἐπεί, dh. bei Attik. τιή, vgl. Buttm. Lex. II S. 191. Gr. II S. 374. La R. St. §. 39, 3.

5) nach Savelsb. Dig. p. 21 Note 2 von τιθαϝός, e. Synon. des Adj. τιθασός.

1) Die FF. θήσεις, Il. 16, 90, θήσει (wo A. θήσ[…] Od. 16, 282, sucht Savelsb. in Kuhns Ztschr. XVI S. […] 411. 455 als Conj. Aor. zu erweisen.

2) nach Ahrens Formenl. S. 98 f. La für θέωμεν […] θείομεν, doch s. Kr. Dial. 36, 1, 6.

etzen, von Kampfpreisen, ἄεθλα, Il. 63; δέπας, βοῦν, Il. 23, 656. 750. Od. 46 u. s. *b*) festsetzen, bestimmen, dnen, τέρματα, Il. 23, 333, τιμήν τινι, 57; dh. von Göttern, verfügen, vergen, Od. 8, 465. 15, 180; stiften, φιλό-, Il. 4, 83. *c*) aufstellen, weihen, ματα, Od. 12, 347. vgl. Il. 6, 92. *d*) beien, begraben, ὀστέα, Il. 23, 83. — 4) darstellen, herstellen, und übhpt ποιέω, etwas fertigen, machen, been, verursachen, zunächst vom tler, Il. 18, 541. 550. 561; ὀρυμαγδόν, usch, Lärm verursachen, machen, Od. 5; übtr. ἄλγεά τινι, Jmdm Schmerzen ten, Il. 1, 2, φόως ἑτάροισιν, Licht Heil den Gefährten schaffen, Il. 6, 6. 5, ἔργα, veranlassen, anstiften (μετ' ντέροισιν), Il. 3, 321, κέλευθόν τινι, n e. Weg bahnen, Il. 12, 399, σκέδασιν, reuung anrichten, Od. 1, 116. — 5) hen, d. i. in e. Zustand setzen, mit dop-Acc., mit Subst. τιθ. τινὰ ἱέρειαν, Jmdn riesterin, Il. 6, 300; τινὰ ἄλοχον, Il. 98. Od. 13, 163; mit Adj. τινὰ πηρόν, blind m., Il. 2, 599; vgl. Il. 5, 122. 9, ö.

Med. wie Act. nur mit Bezug auf das ct, 1) sich (*sibi*) stellen, setzen, n, δίφρον, sich hinstellen, Od. 20, 337, δίφρον, Il. 3, 310; κολεῷ ἄορ, sein ert in die Scheide stecken, Od. 10, 333; ὤμοισιν ἔντεα, sich die Rüstung um chultern legen, Il. 10, 34. 149, ξίφος, 416 u. s.; übtr. τὶ ἐν φρεσί, sich etns Herz legen, d. i. bei sich erwägen, 729; κότον τινί, gegen Jmdn Groll h hegen, Il. 8, 449, αἰδῶ ἐν στήθεσσι, 112. — 2) sich machen, bereiten, rsachen, δαῖτα, Il. 7, 475. Od. 17, 269, ον, Il. 9, 88; εὖ τίθεσθαι ἀσπίδα, Schild „wohl bereiten", in Stand , Il. 2, 382; οἰκία, δῶμα, sich ein Haus , Il. 2, 750. Od. 15, 241; αὖλιν, ein aufschlagen, Il. 9, 232; ἀγορήν, eine mmlung veranstalten, Od. 9, 171. 10, 2, 319; μάχην, den Kampf beginnen, 402. vgl. Il. 17, 158; ἐλέγχεα, sich pf od. Schande bereiten, Od. 21, 333. s. ἐπιγουνίς. — 3) machen, mit dop-Acc., τινὰ θέσθαι γυναῖκα, Od. 21, 72; ν ἄγριον, sein Herz wild machen, Il.

θηνέομαι, Dep. Med., nur Opt. τιμην, warten, pflegen, aufziehen, , h. Cer. 142; von

ήνη, ἡ (W. θα, θη, vgl. skr. *dhâtrí*, , Mutter, Curt. S. 237), eigtl. Säuge, dann Wärterin, Pflegerin, *Il. 467 u. s.; Διωνύσοιο τιθῆναι, die rinnen des Dion. sind Nymphen am welche denselben erzogen, Il. 6, 132. pd. 3, 4, 4.

ησθα, dor. u. ep. st. τίθης, s. τίθημι.

θωνός, ὁ, S. des Laomedon, Il. 11, 1. 7. Od. 5, 1, den Eos wegen seiner heit entführte und zum Gemahl nahm. hielt auf die Bitte der Göttin die Unsterblichkeit, aber nicht ewige Jugend, h. Ven. 219—239.

τίκτω (W. τεκ, wov. auch τέχνη, τέκτων, Praesensbildg mit τ; nach A. f. τίτκω, Curt. S. 59. 206. 628), Praes. -ει, Impf. ἔτικτον, ε, ohne Augm. τίκτε; Fut. τέξω, Od. 11, 249. h. Merc. 493, Infinit. τέξεσθαι, Il. 19, 99. h. Ap. 101, poet. auch τεκεῖσθαι, h. Ven. 127, bezweifelt von Buttm. Ausf. Gr. §. 95 Anm. 19**); Aor. 2 ἔτεκον, ohne Augm. τέκον, Inf. ep. τεκέειν, ep. Aor. 2 M. τεκόμην, ετο, Inf. έσθαι, zur Welt fördern, bringen, *a*) v. Menschen, sow. von der Mutter: gebären, abs. od. m. Acc., παῖδα, υἱόν, Hom. ö., ö. τινί, Jmdm (ein Kind) gebären, Il. 2, 515 (das. Ameis). 6, 22 u. s.; ὑπό τινι, von Jmdm, Il. 2, 714 (das. Ameis). 728 u. s.; als vom Vater: erzeugen, Il. 5, 875. 6, 206. Od. 7, 63. 15, 243. 16, 118 u. ö.; von beiden Eltern, Il. 22, 485 u. s.: ebenso das Med. von der Mutter, Il. 2, 742. 15, 187. 22, 48[1]); vom Vater, Il. 2, 741. Od. 4, 387. 15, 249 u. ö.; von beiden Eltern, Od. 23, 61. 24, 293. *b*) von Thieren, werfen, wie vom Pferde, Il. 16, 150. 20, 225, vom Schaf, Od. 4, 86. 19, 113; von Vögeln: ausbrüten, Il. 2, 313.

τίλλω, nur Impf. ep. τίλλε, ον, M. 2 u. 3 Pl. τιλλέσθην, οντο, rupfen, raufen, zausen, κόμην, das Haar ausraufen, Il. 22, 406, τρίχας ἐκ κεφαλῆς, Vs 78. Batr. 70; πέλειαν, zerrupfen, von e. Raubvogel, Od. 15, 527. — Med. sich ausraufen, χαίτην, Od. 10, 567 (als Zeichen der Trauer); dh. τίλλεσθαί τινα, Jmdn (durch Haarausraufen) betrauern, Il. 24, 711.

* **Τιλφοῦσσα**[2]), ἡ, *a*) eine dem Apollon geweihte Quelle in Boeotien an der Südseite des Kopaissees an e. gleichnamigen Berge (Τιλφωσσαῖον ὄρος) oberhalb Alalkomenae, h. Ap. 244. 377. 387. *b*) die Nymphe dieser Quelle, h. Ap. 247. 256. 276.

* **Τιλφούσσιος**, ὁ, Bein. des Apollon, h. Ap. 386 (Baum. Τελφούσιος).

* **τῑμάοχος**, ον, poet. st. τιμοῦχος (ἔχω), Ehre habend, geehrt, h. Ven. 31. Cer. 269.

τῑμάω, Praes. u. Impf. in d. zsgzgn FF.; Fut. ήσω, Aor.[3]) ἐτίμησα, Fut. M. τῑμήσομαι mit passiv. Bedeutung, h. Ap. 485, Aor. 1 Med. ἐτῑμησάμην, Il. 22, 235; Pf. Pass. τετίμημαι, Pl. τετιμήμεσθα, schätzen, 1) von Personen, ehren, achten, verehren, in Ehren halten, werth halten, τινά; τινὰ δωτίνῃσι, Jmdn mit Geschenken ehren oder auszeichnen, Il. 9, 155 u. ö.; dh. Pf. Pass. geehrt sein, in Ansehn stehen, Il. 9, 38 u. s.; τετιμῆσθαι σκήπτρῳ, Il. 9, 38, ἕδρῃ καὶ κρέασιν, Il. 12, 310; mit Gen., τετιμῆσθαι τιμῆς, einer Ehre werth gehalten sein, Il.

---

[1]) Od. 11, 249 haben die bessern Hdschrr. τέξεις st. τέξεαι, s. La R. Ztschr. f. ö. Gymn. 1867 S. 170.

[2]) Versch. Ls Τιλφοῦσα, die Baum. als die handschriftlich am besten beglaubigte aufgenommen. Ueber die verschiedenen FF. s. Ilgen zur St. Einige leiten den Namen v. τίλφη, att. für σίλφη, ab: Τιλφοῦσσα zsgzg. aus Τιλφόεσσα; A. bringen ihn mit Δελφοί u. Δελφύνη (erst bei Alexandr. vorkommende Benennung der Schlange Python) in Vbdg.

[3]) Die F. τιμήσει' Il. 2, 4 (La R. τιμήσῃ, s. dens. Anh.) ändert Savelsb. in Kuhns Ztschr. XVI S. 413 in τιμήσει ohne Apostr. u. sucht dies als Opt. zu erweisen.

23, 649. — 2) von Sachen, schätzen, würdigen, ἀοιδήν, h. 24 (25), 6. — Med. = Act., jedoch mit Bezug auf das Subject, τινά, Il. 22, 235, περὶ κῆρι, Od. 5, 36. 19, 280. 20, 129. vgl. Fulda Unters. S. 197. Von

τῑμή, ἡ (τίω, **W.** τι, skr. *ki*, Curt. S. 445), Schätzung, dh. 1) Bestimmung des Werthes für etwas Geraubtes als Entschädigung; dh. Strafgeld, Busse, Ersatz, Genugthuung, *ἄρνυσθαί τινι τιμήν*, Jmdm Ersatz verschaffen, Il. 1, 159 (das. Ameis). 5,552; *ἀποτίνειν, τίνειν τιμήν τινι*, Il.3, 286. 288 459; *τιμὴν ἄγειν*, schaffen, Od. 22, 57. *b*) das Strafen, Rächen, Rachenehmen, wie *τίσις*, Od. 14, 70. 117. vgl. Il. 17, 92. — 2) Werthschätzung, Ehre, Achtung, insbes. Ehrenstelle, Ehrenamt, Würde der Götter, Il. 9, 498. 15, 189. Od. 5, 335, und Könige, Il. 2, 197. Od. 1, 117 u. s., *βασιληΐς*, Il. 6, 193[1]). Dav.

τῑμήεις, *εσσα, εν*, poet., zsgz. F. **τιμῆς**[2]), Acc. *τιμῆντα*[3]), Il. 9, 605. 18, 475 (seit Wolf); vgl. Buttm. §. 41. 8. 15. Comp. **τιμηέστερος**, Od. 1, 393. Superl. **τιμηέστατος**, Od. 4, 614. 15, 114. 1) von Pers., ehrenreich, geehrt, geachtet, Il. 9, 605. Od. 13, 129. 18, 161. — 2) von Sachen, geschätzt, werthvoll, kostbar, *χρυσὸς καὶ ἄργυρος*, Il. 18, 475. Od. 8, 393. 11, 327, *δῶρον*, Od. 1, 312.

τῑμιος, 3 (*τιμή*), geschätzt, geehrt, von Pers., Od. 10, 38 †; *νηός*, lieb, h. Ap. 482; *γάμος*, angenehm, h. Ven. 143.

τῐνάσσω, poet. (**W.** *κι*, skr. *çi*, Curt. S. 447), Praes. P.-*ων, οντας*, Impf. ep. *τίνασσε*; Pass. Pr. -*εται*, Impf. *τινάσσετο*, Aor. 1 Act. 3 Sg. *ἐτίναξε*, Conj. *τινάξῃ*, Aor. Med. 3 Du. ep. *τιναξάσθην*, Aor. Pass. 3 Pl. *τίναχθεν* ep. statt *ἐτινάχθησαν*. 1) Act. schwingen, schütteln, erschüttern, *δοῦρε, ἔγχος, φάσγανον*, Il. 12, 298. 20, 163. 22, 311. Od. 22, 149, auch *ἀστεροπήν, αἰγίδα*, Il. 13, 243. 17, 595; *τινά*, Jmdn anstossen oder zupfen, um ihn aufmerksam zu machen, Il. 3, 385; *θρόνον*, erschüttern, Od. 22, 88; vom Winde, zerstreuen, *ἠίων θημῶνα*, Od. 5, 368. — 2) Pass. erschüttert werden, Il. 15, 609. Od. 6, 43; vgl. *ἐκτινάσσω*. — 3) Med. *τιναξάσθην πτερά*, sie schüttelten, schwangen ihre Flügel od. schlugen mit den Fl., Od. 2, 151; vgl. *πυκνός*.

τῑνῠμαι (**W.** *τι*, skr. *ki*, Curt. S. 445), poet. Nebenf. v. *τίνομαι*, Med. Praes. -*υται, υσθον, υντο*, P. -*ύμενος*, büssen lassen, strafen, züchtigen, *τινά*, Il. 3, 279. 19, 260. Od. 13, 214; auch *λώβην*, Od. 24, 326.

τῑνω (*τίω*, **W.** *τι*, skr. *ki*, Curt. S. 445. Christ S. 65), Part. -*ων*, Inf. -*ειν*; Fut. *τίσω*, Aor. *ἔτῑσα*, Inf. *τῖσαι*, Fut. Med. *τίσομαι*, Aor. *ἐτῑσάμην*. I) Act. zur Vergeltung entrichten, dh. *a*) im übeln Sinne büssen, (Strafe) bezahlen, entrichten, *τιμήν* (w.

[1]) Vgl. Ph. Mayer Syn. IV S. 15.

[2]) La R. Iota subscr. S. 127 verwirft mit Recht die Schreibung mit ι subscr. S. dens. auch zu Il. 9, 605.

[3]) wofür Goebel Epith. S. 41 *τιμῆς, τιμῆτα*, wie *ἀργῆς* neben *ἀργήεις*.

[4]) Ueber die Schreibung *τίννυμαι* s. Lob. zu Buttm. Ausf. Gr. II §. 112 Anm. 19.

s.) *τινι*, eine Busse Jmdm entrichten; *θ*
Od. 2, 193, *ποινήν*, Batr. 98: mit Acc.
Sache, für die man büsst, für etwas zahl
etwas bezahlen, büssen, *δάκρυα*, I
42, *ὕβριν, φόνον*, Od. 24, 352. Il. 21,
τινός, Jmds Frevel büssen, Il. 11, 142;
ner mit Acc. der Person, *τίσεις γνω*
für den Bruder sollst du büssen, Il. 17,
ohne Acc., *κράατι*, mit dem Kopfe bü
Od. 22, 218. *b*) im guten Sinne: *α*) zahl
entrichten, *ζωάγρια*, Il. 18, 407, *αἴ*
πάντα, Od. 8, 348, *ἀμοιβὸν βοῶν*, Od
382. *β*) etw. bezahlen, belohnen, *εὐ*
λιον, Od. 14, 166. — II) Med. 1) sich
zahlen lassen, büssen lassen, a
Od. 13, 15. — dh. 2) gew. strafen, zü
tigen, rächen, absol., Od. 3, 203. 12,
15, 111. *a*) mit Acc. der Person, die
büssen lässt, Il. 2, 743. 3, 28. Od. 3, 197
b) mit Acc. der That, die man rächt, *φ*
τινός, Il. 15, 116, *βίην, λώβην*, Od. 23
Il. 19, 208 u. s. *c*) mit Acc. der Person
Gen. der Sache, nur *τινὰ κακότητος*, J
für den Frevel strafen, Il. 3, 366, u. *ὑ*
βασίης, Od. 3, 206. *d*) nur 1mal mit
Acc., *ἐτίσατο ἔργον ἀεικὲς Νηλῆα*, er
den Neleus die frevelhafte That büssen,
15, 236.

τίπτε (Curt. S. 639. Christ S. 41),
synk. st. *τί ποτε*, vor einem aspir. V
τίφθ', Il. 4, 243, was denn? warum de
Il. 1, 202. Od. 1, 225 u. oft. (Nach Ame
Od. 11, 474 nur hier = was in aller V
sonst immer warum denn? Vgl. La R
§. 39, 2.)

Τῑρυνς[1]), *θος, ἡ*, *Tiryns*, uralte S
in Argolis, der Sage nach von Proetos
gründet und von den Kyklopen durch g
Mauern befestigt (*τειχιόεσσα*), Residen
Perseus[2]), Il. 2, 559.

τὶς, τὶ, enkl. Pronomen indefin., Ge
Hom. stets ion. *τευ*, Il. 2, 388. Od. 3,
u. ö., u. *τεο*, Od. 16, 305, Dat. *τινί* (
τινι, sonst) ion. *τεῳ*, Il. 16, 227. Od. 11,
20, 114, u. att. *τῳ*, Il. 1, 299. 12, 328
327, Acc. *τινά, τὶ*, Dual. *τινέ*, Od. 4, 26,
Pl. Acc. *τινάς*, Il. 16, 735. Od. 11, 371, N
ἄσσα (w. s.) einmal für *τινά*; übr. s. *ὅ*
1) jemand, ein gewisser, irgend
irgend einer, sow. subst. als adject
letzterem Falle wird es durch ein, e
ein übersetzt, *τὶς ποταμός, τὶς νῆσος*;
m. Gen. *θεῶν τις* u. dgl.; m. Pron. demo
οὗτός τις, Jemand hier, Od. 20, 83; m.
welch Einer, was für Einer, Il. 5, 638.
9, 348. 20, 377. Neutr. *τὶ*, etwas, irg
etwas, Hom. ö., *εἴ τις*, wenn Einer,
wenn etwas, bisw. mit bes. Nachdruck,
nur, was nur, Il. 17, 154 u. s. — 2)
unbestimmte einzelne Person aus einer
seren Menge, Mancher, manch' Ei
aliquis, dieser od. jener, Il. 6, 459. 479.

[1]) Ueber den Nominat. s. Ameis Anh. zu Il.
[2]) Die Beschreibung der noch jetzt bedeute
auf e. steilen Felsen befindlichen Reste s. bei E
tius Pelop. II S. 386 ff.: nach dems. S. 567 ist der
eine alterthümliche Wortform v. *τύρσις* „Thurm, B
vgl. auch Göttling in Gerhards Archäol. Ztschr. I
27. Gesch. Abhandll. I S. 23. Bursian Geogr. v. Gr. II

4 u. s., *ὧδε δέ τις εἴπεσκεν*, so sprach
h' einer, Il. 2, 271 (das. La R.), auch
ctiv, st. *πᾶς*, man, jeder, *εὖ μέν τις*
θηξάσθω, Il. 2, 382. 16, 209. 17, 227.
Od. 1, 302. Kr. Dial. 51, 14, 1; dh. steht
wegen des Collectivbegriffes das sich
af beziehende Relat. im Plur., *τῶ κέ*
στύξαιμι, οἵ κεῖνον βιόωνται, Od. 11,
. — 3) in Verbindung mit Adj. (od.
bisw. Subst.) drückt es eine Hervor-
ng des Begriffs aus, welcher nach dem
in einer Verstärkung od. Schwächung
lben bestehen kann, etwas, ziem-
, gar, recht, u. dann ö. vorangestellt,
τός τις, Il. 3, 220, *τὶς θαρσαλέος*, Od.
49. vgl. Od. 18, 382. 20, 140, *πολλός*
κειτο, ein gar Grosser lag er da (wir:
s u. lang lag er da"), Il. 7, 156. vgl.
is Anh. zu Od. 18, 382. Das Neutr. **τὶ**
ebenfalls als Adv. in Vbdg mit Adver-
in der Bdtg etwas, ein wenig, eini-
naassen, Il. 21, 101. 22, 382 u. ö., (La
. §. 39, 4); mit Negat., Il. 1, 115, *οὔτε*
ην, nicht eben sehr, Il. 13, 284, *οὐδέ τι*,
keineswegs, Od. 3, 184 (das. Ameis Anh.)
18 (vgl. La R. St. §. 40, 6) u. s., bei
en in der Bdtg etwa, *ἦ ῥά τί μοι*
λώσεαι; Il. 5, 421 u. s. — Bisw. ist *τὶς*
ubj. zu ergänzen, wie Il. 13, 287. — *τὶς*
ebenso häufig vor als nach dem W.,
uf es sich bezieht.

ς, τί (lat. *quis, quid*, skr. *kim* = *τί*,
S. 446. Christ S. 113), Gen. *τίνος*,
epron. (stets orthot.), ep. u. ion. Declin.:
stets *τέο*, Il. 2, 225. 24, 128. Od. 4, 463,
τεῦ, Il. 18, 192. Od. 15, 509. 24, 257;
Plur. *τέων*, Il. 24, 387. Od. 20, 291.
ilb. Od. 6, 119. 13, 200.] 1) in directer
e sow. subst. als adj., wer? welcher?
was? was für einer? Hom. ö.; mit
τίς θεῶν, Il. 18, 182; als Prädicat *τίς*
τος ἔρχεαι, eigtl. als welcher kommst
er, d. i. wer bist du, der du hier kommst?
, 82; *ἐς τί*, wie lange, Il. 5, 465: *τί μοι*
ος καὶ ἀρωγῆς, was habe ich von Streit
Hilfe? was geht das mich an? (vgl. Kr.
48, 3, 4.) Il. 21, 360; *τίς, πόθεν εἰς*
ῶν, wer, wo bist du her? Od. 1, 170
as. Ameis u. Lehrs Arist. 2. Aufl. S.
f.) — 2) selten in der abhängigen Frage,
, 192. Od. 15, 423. 17, 386. — 3) **τί**,
. wie? wozu? warum? weshalb?
unser „was"), Il. 1, 362. 414. Od. 1, 346
vgl. *τίπτε*, La R. St. §. 39, 1. — 4) *τί*
inem Partic. und e. Verbum bildet im
ch. einen Satz, welchen wir durch zwei
im Deutschen ausdrücken, Il. 11, 313,
σχω.

σίς, *ιος, ἡ* (*τίω*), „Zahlung", bes. *a*)
tattung, Genugthuung, Ersatz,
, 76. *b*) bes. Busse, Strafe, Rache,
, 19; *τινός*, für etwas, h. Cer. 368; *ἐκ*
Ὀρέσταο τίσις ἔσσεται Ἀτρεΐδαο, vom
wird Rache für den Atr. kommen, Od. 1,
3, 144.

wo A. ein Demonstr. zu *οἱ* ergänzen, *τῶν* od.
οἱ.

τιταίνω, redupl. Nebenf. von *τείνω* (**W.** *τα, ταν*, skr. **W.** *tan*, Curt. S. 204), Praes. u. Impf. ö.; Aor. Part. *τιτήνας*. I) Act. 1) spannen, *a*) *τόξα*, Il. 8, 266; besonders *b*) strecken, ausstrecken, hin- oder ausbreiten, *χεῖρε*, Il. 13, 534, *τάλαντα*, die Wage emporhalten, Il. 8, 69; *τράπεζαν* (vgl. *τανύω* 1, c), Od. 10, 354. *c*) ziehen, *ἅρμα, ἄροτρον*, Il. 2, 390. 12, 58. 13, 704, abs. Il. 23, 403 (wo es A. intr. nehmen, „eilen, laufen"). — II) Med. 1) sich (*sibi*) spannen, *τόξα*, seinen Bogen sp., *ἐπί τινι*, gegen Jmdn, Il. 5, 97. 11, 370: auch (e. B.) bespannen (s. *ἐντανύω*), Od. 21, 259. — 2) sich ausstrecken, Od. 11, 599 (zur Bezeichnung der Anstrengung bei schwerer Arbeit); von Vögeln, *τιταινομένω πτερύγεσσιν*, Od. 2, 149; bes. von den Rossen, im Laufe sich strecken, gestreckt laufen, Il. 22, 23. 23, 518.

* **Τῑτᾱνοκτόνος**, *ὁ* (*κτείνω*), Titanenmörder, nur Batr. 282.

Τῑτᾰνος, *ὁ*, Ortschaft in Thessalien zwischen Trikka und Pharsalos, von *τίτανος* (Kalk) ben. (Str. 9, 5, 18), Il. 2, 735.

Τῑτᾰρήσιος, *ὁ*, Fl. in Thessalien unweit des Olympos, später Europos, j. *Saranto Poros*, der in den Peneios fliesst, Il. 2, 751. Bursian Geogr. v. Griech. I S. 42.

Τῑτήν[1]), *ῆνος, ὁ*, ep. und ion. st. *Τιτάν*, Plur. *οἱ Τιτῆνες*, die Titanen, Söhne des Uranos u. der Gaea, ein früheres Göttergeschlecht, zu dem Okeanos, Koios, Kreios, Hyperion, Iapetos, Kronos gehörten. Sie stürzten unter Anführung des Kronos ihren Vater vom Throne und beherrschten, vereint mit ihrem Bruder, den Himmel. Bald aber stürzte sie Kronos in den Tartaros; hierüber erzürnt, wiegelte Gaea den Sohn des Kronos, Zeus, auf, welcher den Vater entthronte und in den Tartaros verbannte. Zuerst unter dem N. *Οὐρανίωνες*, Il. 5, 898, erwähnt; *Τιτῆνες* steht Il. 14, 279. h. Ap. 335. Batr. 283 (wo die F. *Τιτᾶνας*). Sie sind die Symbole gewaltiger, die Welt umgestaltender Naturkräfte.

τῑτός, 3, Adj. verb. v. *τίνω*, vergolten, *τιτὰ ἔργα*, Rachewerk, Rache, Il. 24, 213, so seit Bekk. ausser Faesi die Neuern nach einer Ls d. Schol., *vulg.* *ἄντιτα*, s. *ἄντιτος*.

Τῑτυός, *ὁ* (**W.** *τυ*, schwillen, gross sein, Curt. S. 212), S. der Gaea[2]), ein ungeheurer Riese, der im Hades auf neun Plethren Landes ausgestreckt lag. Er wollte der Leto Gewalt anthun, und wurde von ihren Kindern getödtet; im Hades zerfleischten ihm dafür beständig Geier die Leber, Od. 11, 576 ff. Nach Od. 7, 324 wohnte er in Euboea; nach Spätern in Panopeus.

τῑτύσκομαι, ep. (nach Christ S. 73. 123 für *τιτύκσκομαι*, **W.** *τυκ*, skr. *taksâmi*), nur

[1]) Ablt u. Deutung des Namens zw.; die älteste in Hes. Th. 207, wonach der N. die „Strebenden" (von *τιταίνω*) bedeutet; nach Neuern v. *τίω*, „die Geehrten", vgl. Preller Gr. Myth. I S. 39. Hartung Rel. d. Gr. II S. 40 deutet „die Gefürchteten".

[2]) nach Spätern S. des Zeus u. der Elara, Apd. 1, 3, 12.

Praes. -εται, P. -όμενος usw., Impf. τιτύσκετο, 1) **bereiten, zurecht machen**, πῦρ, Feuer bereiten, Il. 21, 342; ἵππους ὑπ' ὄχεσφι, die Rosse an den Wagen anschirren, Il. 8, 41. 13, 23. — 2) öfter **zielen, hinzielen**, *a*) eigtl., ἄντα, gerade vor sich hinzielen, Od. 21, 48, bes. bei Wurfwaffen, abs. Od. 21, 421. 22, 118. 266. 24, 181; τινός, nach Jmdm od. etw. z., Il. 11, 350. 13, 159. 498 u. s.; mit Dat. der Waffe, δουρί, Il. 13, 159. 370. Batr. 219, ἐγχείῃ, Il. 21, 582, ἰοῖσι, Il. 3, 80. *b*) übtr. φρεσί, im Innern auf etw. zielen, d. i. **bezwecken, im Sinne haben**, Il. 13, 558; von den Schiffen der Phäaken, ὄφρα σε τῇ πέμπωσι τιτυσκόμεναι φρεσὶ νῆες, „dass dorthin dich im Geiste strebend die Schiffe bringen" (wo der Dichter die Schiffe als beseelt schildert), Od. 8, 556.

τίφϑ', s. τίπτε.

τίω (W. τι, skr. *ki*, Curt. S. 445. Christ S. 65), poet., ep. Inf. τιέμεν, Od. 15, 543, Iterativf. des Impf. τίεσκον u. im Pass. τιέσκετο, Il. 4, 46, Fut. τίσω, Aor. 1 ἔτισα u. ohne Augm. τῖσα, Perf. Pass. τιτιμένος, = τιμάω, **schätzen**, d. i. *a*) **für werth halten, taxiren**, τρίποδα δυωδεκάβοιον, einen Dreifuss zwölf Rinder werth achten, Il. 23, 703. vgl. Vs 705; τινὰ ἐν καρὸς αἴσῃ, Il. 9, 378, s. κάρ. *b*) übtr. **schätzen, ehren, verehren, auszeichnen**, τινά, Hom. ö.; auch δίκην, Od. 14, 84; ἶσόν od. ἶσά τινι, Il. 5, 467. 13, 176 u. s. Od. 11, 483, ὁμῶς τινι, Il. 5, 535. h. 11 (12), 5, τινὰ ϑεὸν ὥς, Il. 9, 302, περί τινος, vor Jmdm, Il. 18, 81: Pass. **geehrt werden**, τινί, von Jmdm, Il. 5, 78. Od. 14, 205 u. ö., Part. τετιμένος, Il. 20, 426. Od. 13, 28 u. s. h. Ap. 479. Fulda Unters. S. 197. [Im Praes. u. Impf. ῐ.]

***τλημοσύνη**, ἡ (τλήμων), **Mühsal, Drangsal**, h. Ap. 191.

τλήμων, ονος, ὁ, ἡ, poet., *a*) duldend, duldsam, aushaltend, dh **standhaft, ausdauernd**, Beiw. des Odysseus, *Il. 10, 231. 498, ϑυμός, Il. 5, 670[1]): duldend, **elend**, Batr. 107. *b*) **verwegen, frech, unverschämt**, Il. 21, 430; u. so wol auch γαστρὸς ἔριϑος, h. Merc. 296[2]); von

τλῆναι, meist poet., Verb. defect. (v. der W. ταλ. τελ, durch Metathesis τλα, Curt. S. 207); dav. Fut. τλήσομαι; Aor. 2 ἔτλην, 3 Sg. ohne Augm. τλῆ, 1 Pl. τλῆμεν, Il. 5, 383, 3 Pl. ἔτλαν st. ἔτλησαν, Il. 21, 608, oft Opt. τλαίην, 3 Pl. τλαῖεν, Il. 17, 490; vom Impr. τλῆϑι 3 Sg. τλήτω, Il. 19, 220. Od. 11, 350, 2 Pl. τλῆτε, Il. 2, 299; daneben Aor. 1 ἐτάλασσα[3]), 2 Sg. ep. ἐτάλασσας, Il. 17, 166, Conj. ταλάσσῃς, ῃ, Il. 13, 829. 15, 164 (dieser Aor. nur ep.); Pf. mit Praesensbdtg τέτληκα, ας, ε, Il. 1, 228. 543. Od. 19, 347, 1 Pl. synk. τέτλαμεν, Od. 20, 311. h. Cer. 148. 217, Imper. τέτλᾰϑι, Il. 1, 586. 5, 382. Od. 20, 18. h. Cer. 148, 3 Sg. -άτω, Od. 16, 275, Opt. 3 Sg. τετλαίη, Il. 9, 373, Inf. τετλάμεναι, Od. 12, 307, u. τετλάμεν, Od. 3, 209. 6, 190, ep. st. τετλάναι, Part. τετληώς, ότος, Fem. -ηυῖα, Od. 20, 24. *a*) **ertragen, erdulden**, a[…] halten, **sich gefallen lassen**, τί, τό[…] πολλά, Hom.; ὀιστόν, Il. 5, 395, εὐνήν, […] 18, 435; τινά, Jmdn (im Kampfe) besteh[…] Il. 17, 490; abs. **ausharren, dulden**, […] 1, 586. 19, 308. Od. 13, 307 u. ö., τετλη[…] ϑυμῷ, mit geduldigem, standhaftem Sin[…] Od. 4, 447. 11, 181. 23, 100; κραδίη τετλη[…] geduldiges Herz, Od. 20, 23; auch mit Par[…] τλήσομαι ἄλγεα πάσχων, Od. 5, 362, τ[…] καὶ τέτλαμεν[1]) εἰσορόωντες, in Bdtg […] Impfcts Od. 20, 311; auch mit ὅτι, Il. 5, […] *b*) mit Inf. **über sich nehmen, untern[…]men, sich erkühnen**, Il. 1, 228. 4, 9[…] ö. Hom.; **über sich gewinnen, könn[…] vermögen**, Il. 1, 543. 20, 421. 22, 136. […] 2, 82 (das. Ameis). 4, 716. 11, 425. Fulda […]ters. S. 192.

Τληπόλεμος, ὁ, 1) S. des Herakles […] der Astyoche (Astydameia, Pind.), ersch[…] aus Versehen seinen Oheim Likymnios […] floh nach Rhodos, ward hier König u. füh[…] die Rhodier in neun Schiffen nach Ilios, […] 2, 653 ff. Er ward von Sarpedon getöd[…] Il. 5, 659. — 2) S. des Damastor, ein Lyk[…] von Patroklos erlegt, Il. 16, 416.

τλητός, 3, poet. (τλῆναι), **duldsam**, a[…] **harrend**, ϑυμός, Il. 24, 49 †.

τμήγω (aus τμήκω, St. τμακ aus W. […] ταμ, Curt. S. 208. 683), ep. Nebenf. v. τέμ[…] **schneiden**, dav. 3 Pl. Aor. Pass. τμά[…] dor. u. ep. für ἐτμάγησαν, Il. 16, 374; […] ἄρ τμάγεν, nachdem sie sich getrennt […] zerstreut hatten. Vgl. ἀπο- u. διατμήγ[…]

τμήδην, ep. Adv. (τέμνω), **schneide[…] streifend**, v. der Lanze, Il. 7, 262 †.

Τμῶλος, ὁ (Curt. S. 683), ein an W[…] Safran u. Gold reiches Gebirge in Lydien […] Sardes, j. *Bosdag*, Il. 2, 866. 20, 385.

τόϑι, poet., bes. ep. Adv., *a*) demo[…] **dort, da**, Od. 15, 239 †. h. Ap. 244. *b*) […] lat. = ὅϑι, **wo**, h. 18 (19), 25.

1 **τοί**, dor. u. ep. für σοί, s. σύ.

2 **τοί**, enklit. Partikel, über deren Abst[…]mung u. Grundbdtg die Ansichten geth[…] sind; am wohrscheinlichsten nach Dam[…] Nägelsb. Exc. II (der ersten Ausg., vgl. […] I, 3 der zweiten Ausg.) ist sie der zur […]tikel gewordene Dat. ethic. σοί, also e[…] „dir, sag ich dir"[2]); es drückt also im […]gemeinen die Zuverlässigkeit einer Aus[…] aus, u. lässt sich bisw. durch **ja auch**, […] **doch, sicherlich, wirklich, gew[…] zweifle nicht, glaube mir** u. dgl. ü[…]setzen, dh. steht es bes. *a*) in Versicherun[…] καί τοι ἐμοὶ παρά τε κλισίῃ καὶ νηὶ […]λαίνῃ πόλλ' ἔναρα Τρώων, auch ich h[…] glaube mir, usw., Il. 13, 267; αὐτάρ τοι […]κείνῳ ἐγὼ παραμυϑησαίμην, aber […]

---

1) nach A. „wagend, kühn".
2) nach A. „leidig" s. v. a. „schlimm, hässlich".
3) Vgl. Leskien in Curt. Stud. II S. 114.

---

1) So die alte nach Buttm. z. d. Schol. seit […] (ausser Dind.) wiederhergestellte Ls; Wolf u. […] τετλάμεν nach Schol. u. Cod. Vind.; welches Infin. […] sehr gezwungen als Aufforderung erklärt, s. dag[…] Voss zu h. Cer. 148.

2) nach A. ist sie urspr. das demonstr. τῷ mi[…] monstr. u. restrictiver Kraft; Klotz Devar. II S. […] statuirt ein doppeltes τοί, das eine urspr. demo[…] das andere eigtl. τῳ od. τινί, aliquo modo, […] *quomodo*.

möchte wirklich auch ihm rathen, Il. 15, 45 u. s.; u. in starken Gegensätzen, *ἀλλά τοι*, aber doch, *ἀλλ' ἔπι τοι καὶ ἐμοὶ θάνατος*, Il. 21, 110; vgl. *ἦ μέν τοι*, *ἤτοι*, *οὔτοι*. *b*) in allgemein gültigen Sätzen, Sentenzen, ja doch, *οὐκ ἀρετᾷ κακὰ ἔργα, κιχάνει τοι βραδὺς ὠκύν*, Od. 8, 329. vgl. 2, 276. 16, 199. 21, 172. Il. 2, 298. 9, 158. 12, 412 u. s. *c*) in Aussagen, die als durch das Vorhergehende begründet mit Zuversichtlichkeit hingestellt werden, also, *ταύτης τοι γενεῆς τε καὶ αἵματος εὔχομαι εἶναι*, Il. 6, 211; doch kann *τοί* hier wirklicher Dat. ethic. sein. *d*) in der Frage, doch, *ποῦ τοι ἀπειλαὶ οἴχονται;* wohin sind doch die Drohungen? Il. 13, 219, wo indess ebenfalls *τοι* als Dat. ethic. genommen werden kann.

3 **τοί** st. *οἱ*, s. *ὁ, ἡ, τό*.

τοιγάρ, poet. Partikel (*τοί* u. *γάρ*), gew. an der Spitze des Satzes, drum denn, demnach, also, *τοιγὰ ἐγὼν ἐρέω*, Il. 1, 76. Od. 1, 179 u. ö. (in *τοιγάρ τοι* Il. 10, 413. Od. 1, 214 u. ö., steht das zweite *τοί* st. *σοί*).

τοῖος, 3 (Pronominalst. *το*), meist poet. correlat. demonstr. Pronom. solcher, so einer, so beschaffen, dergleichen, *talis*, dem relativen *οἷος* entsprechend, Il. 1, 262 u. s.; st. dessen auch *ὁποῖος*, Il. 20, 250. Od. 17, 421, *ὅς*, Il. 7, 231. Od. 2, 286 (s. das. Ameis) u. ö., selten *ὅπως*, Od. 16, 208; ö. ohne Correlation, Il. 4, 289 u. s.; auch mit Dativ *τεύχεσι τοῖος*, e. Solcher an Waffen, mit solchen Waffen, Il. 5, 450: so mit Acc. *τοῖος δέ τε χεῖρας*, Il. 19, 359. *b*) mit Inf., von der Art, fähig, tüchtig, *ἡμεῖς δ' οὔ νύ τι τοῖοι ἀμυνέμεν*, fähig abzuwehren, Od. 2, 60. *c*) mit e. Adject. in gleichem Geschlecht u. Casus bedeutet es so recht, so ganz, *τύμβος ἐπιεικὴς τοῖος*, so recht angemessen (eigtl. *τοῖος, οἷος ἐπιεικής*, Il. 23, 246, *πέλαγος μέγα τοῖον*, Od. 3, 321. vgl. 15, 451; auch mit *μάλα*, Od. 11, 135. 20, 302; mit Superl. *τοῖος ἀνὴρ ὤριστος*, Il. 24, 384. — Das Neutr. **τοῖον** als Adv. so, also, *τοῖον ὑποτρομέουσιν ἅπαντες*, Il. 22, 241 u. s., Od. 3, 496; hinter Adj. u. Adv. so gar, so recht, so sehr, *ἐπιεικέα τ.*, Il. 23, 246, *θαμὰ τοῖον*, Od. 1, 209, *πέλαγος μέγα τ.*, Od. 3, 321 (das. Ameis). 7, 30 u. s. La R. St. §. 31, 6.

τοιόσδε, *ἥδε, όνδε* (*τοῖος* u. enkl. *δέ*) = d. vhgdn, nur stärker hinweisend, ein solcher da, zunächst von e. in der Nähe des Sprechenden befindlichen Gegenstande, Il. 21, 509. Od. 15, 330 u. s.; dann übhpt ein solcher; u. mit *οἷος* correspondirend, Il. 24, 375. Od. 9, 11 u. s.: bisw. prägn. = so schön, so trefflich, so gross usw., Il. 2, 120. 3, 175 u. s.; *οὔ πω τοιόνδε κατέδραθον*, noch nicht war ich so fest eingeschlafen, Od. 23, 18; auch so schlecht, Od. 20, 206: mit Acc. der Beziehung, *τοιόσδε δέμας καὶ ἔργα*, so beschaffen an Gestalt u. Thaten, Od. 17, 313: mit Inf. wie *τοῖος b*), w. s., Il. 6, 463.

τοιοῦτος, *αύτη, οῦτο* u. *τοιοῦτον*, Od. 7, 309. 13, 330 ff., aus *τοῖος* verl., ein solcher, so beschaffen, Il. 16, 847. Od. 4, 269 u. s.

τοῖσδεσι u. **τοῖσδεσσι**, s. *ὅδε*.

τοῖχος, *ὁ* (W. *dhigh*, kneten? Curt. S. 171), Wand, Mauer (doch nie in der Bdtg von *τεῖχος*, w. s.); bes. *a*) die des Hauses u. des Hofes, Il. 9, 219. 16, 212. Od. 2, 342. 7, 86 u. s. *b*) Schiffswand, Od. 12, 420; *ὡς κῦμα . . . νηὸς ὑπὲρ τοίχων καταβήσεται*, wie eine Woge über den Bord herabstürzt, Il. 15, 382.

τοκάς, *άδος, ἡ* (*τεκεῖν*), gebärend, geboren habend, *σῦς*, Mutterschwein, Od. 14, 16 †.

τοκεύς, Gen. ion. *ῆος*, att. *έως*, *ὁ* (W. *τεκ*, Curt. S. 206), Erzeuger, bei Hom. stets Plur. *τοκῆες*, Gen. *τοκήων* u. *τοκέων*, die Eltern, Il. 3, 140 u. s. h. Cer. 137, u. Dual. *τοκῆε*, Od. 8, 312.

τόκος, *ὁ* (*τεκεῖν*, W. *τεκ*, Curt. S. 206), 1) das Gebären, Geburt, Il. 17, 5. 19, 119. h. Cer. 101. — 2) das Geborne, Nachkommenschaft (Collectiv), *γενεή τε τόκος τε*, Il. 7, 128. 15, 141 u. s.; die Jungen (des Adlers), Od. 15, 175. — 3) übtr. Zins, Batr. 186.

τολμάω (*τόλμα*, v. d. W. *τελ, ταλ*, vwdt mit *τλῆναι*, Curt. S. 207), Impf. *ἐτόλμας, -α*, ep. *τόλμων*, Fut. *τολμήσω*, Aor. ohne Augm. *τόλμησα*, *a*) aushalten, dulden, Od. 20, 20; *ἐτόλμα — βαλλόμενος καὶ ἐνισσόμενος*, Od. 24, 162: mit Inf. Geduld haben etwas zu thun, sich die Mühe nehmen, Od. 24, 261. *b*) über sich nehmen, unternehmen, wagen, sich erkühnen, Herz od. Muth haben, mit Inf., Il. 8, 424. Od. 9, 332 u. ö.; abs., Il 12, 51, *θυμός μοι ἐτόλμα*, hatte Muth, Il. 10, 232. 17, 68; mit Acc., *πόλεμον*, Od. 8, 519. Fulda Unterss. S. 192.

τολμήεις, *εσσα, εν*, poet. (*τόλμα*), *a*) duldend, standhaft, Od. 17, 284. *b*) unternehmend, kühn, *θυμός*, Il. 10, 205.

τολυπεύω (*τολύπη*, „Knäuel", von W. *τελ*? Curt. S. 208), Praes. *-ω*, Inf. *-ειν*, poet Fut. *-εύσω*, Aor. ohne Augm. *τολύπευσα, -ε*, eigentlich die Wolle auf einen Knäuel wickeln, dh. übtr. anzetteln, *δόλους*, anspinnen, Od. 19, 137. vgl. *ὑφαίνω*; etwas Mühsames thun, verrichten, *πόλεμον*, den Krieg durchmachen, Il. 14, 86. Od. 1, 238. 4, 490. 14, 368. 24, 95; *ὁπόσα τολύπευσε σὺν αὐτῷ*, wie viel (Mühseliges) er mit ihm vollbracht hat, Il. 24, 7.

τομή, *ἡ* (*τέμω, τεμεῖν*, W. *τεμ*, Curt. S. 208), der Schnitt, Ding, von dem etwas abgeschnitten ist, dh. Stumpf (e. Bäumchens), Il. 1, 235 †.

***τόμος**, *ὁ* (*τέμνω*) = d. vgh., *τόμος ἐκ πτέρνης*, ein Stück Schinken, Batr. 37.

τοξάζομαι, ep. Dep. Med. (*τόξον*, Curt. S. 574), ion. 3 Pl. Pr. Opt. *τοξαζοίατο*; ep. Fut. *τοξάσσεται*, Od. 22, 72; Aor. Opt. 3 Sg. *τοξάσσαιτο*, Od. 22, 78. 134. mit dem Bogen schiessen, abs. Od. 8, 220 u. s., und *τινός*, nach Jmdm, Od. 8, 218. 22, 27.

τοξευτής, *ὁ*, der Bogenschütze, Il. 23, 850 †; von

τοξεύω = **τοξάζομαι**, nur Inf. *-ειν*, mit Gen., Il. 23, 855 †; von

τόξον, *τό* (W. *τεκ*, Curt. 59. 206), *a*) der

B o g e n[1]) (zum Schiessen), poet. oft im Plur. *τὰ τόξα*, Il. 1, 45. 3, 17 u. ö., weil er aus mehrern Theilen bestand. *b*) poet. das B o g e n s c h i e s s e n, die Kunst des Bogenschiessens, *τόξων εὖ εἰδώς*, Il. 2, 718. 12, 350; *περὶ τόξων ἐρίζειν*, im Schiessen wetteifern, Od. 8, 225. *c*) *τόξα*, das Schiessgeräthe, Bogen u. Pfeile, Il. 7, 140. 8, 296. 21, 502 u. s. *d*) G e s c h o s s, P f e i l e, *τόξων ἀικῄ*, Il. 15, 709. — Dav.

τοξοσύνη, ἡ, poet., Kunst mit dem Bogen zu schiessen, Il. 13, 314 †.

τοξότης, ὁ, nur Voc. *τοξότα*, (*τόξον*) B o g e n s c h ü t z, Il. 11, 385 †.

τοξοφόρος, ον, poet. (*φέρω*), d e n B o g e n f ü h r e n d, Bein. der Artemis, Il. 21, 483 †; des Apollon, h. Ap. 13. 126.

τοπρίν, s. *πρίν*.

τοπρόσθεν, s. *πρόσθεν*.

τοπρῶτον, s. *πρῶτος*.

τορέω (*τείρω*, **W.** *τερ*, Curt. S. 209), Aor. 2. 3 Sg. *ἔτορε* und Partic. Aor. 1 *τορήσας*, h. Merc. 119, d u r c h b o h r e n, -s t e c h e n, -s t o s s e n, *ζώνην*, Il. 11, 236 †.

τορνόω (*τόρνος*, „Zirkel", v. *τείρω*, **W.** *τερ*, Curt. S. 209), bei Hom. nur Med. 3 Pl. ep. Aor. 1 *τορνώσαντο*, Conj. *τορνώσεται* ep. st. *τορνώσηται*, Od. a. unten a. O.; sich (*sibi*) einen Kreis ziehn, *σῆμα*, das Maal (den Umfang desselben) mit e. Kreis beschreiben, gleichs. a b z i r k e l n (auf dem Boden), Il. 23, 255, *ἔδαφος νηός*, den Boden des Schiffes sich abzirkeln, sich anlegen, Od. 5, 249.

τοσάκι, nur ep. **τοσσάκι**, elidirt vor e. Spir. asp. *τοσσάχ'*, Od. 11, 586, Adv. s o v i e l m a l, s o o f t, in Correlation mit *ὁσσάκι*, Il. 21, 268. 22, 197; von

τόσος, 3, ep. auch **τόσσος**, 3 (Pronominalst. *το*), s o g r o s s, s o v i e l, s o w e i t, s o l a n g e, s o s t a r k, wird von der Grösse, der Zeit, der Zahl usw., auch von der Körpergrösse u. dem Alter Od. 1, 207 gebraucht; eigtl. in Correlation mit *ὅσος*, Il. 2, 528 u. ö., oft aber auch nicht; v. einer bekannten Menge oder Grösse, Il. 4, 430. Od. 2, 28; *τρὶς τόσοι*, dreimal so viel, Il. 1, 213. 21, 80. — 2) Neutr. **τόσον** und **τόσσον**, auch **τόσα**, Od. 21, 49, oft als Adv. s o v i e l, s o s e h r, s o w e i t, bei Verb. u. Adj. mit [...]sprechendem *ὅσον*, Il. 3, 12. 6, 450 u[...] seltner mit *ὡς*, Il. 4, 130. 22, 424, mit *ἀ*[...] Il. 21, 275; *αλλο τόσον*, übrigens g[...] sonst ganz, *τοῦ δὲ καὶ ἄλλο τόσον μὲν* [...] *χρόα χάλκεα τεύχη*, dessen Leib übrig[...] ganz die Rüstung deckte (nach Spitzner) [...] 22, 322; *τὸ μὲν ἄλλο τόσον φοῖνιξ ἦ*[...] 23, 454; *λίην τόσον*, so gar sehr, Od. 4, [...] *δὶς τ.*, zweimal so weit, Od. 9, 491; *οὐ τό*[...] —*δέ*, nicht so sehr (sowol), — sondern [...] vielmehr), Il. 6, 335. Uebr. vgl. La R. S[...] 29, 1. 31, 5. 38, XI.

τοσόσδε, *τοσήδε*, *τοσόνδε*, ep. a[...] **τοσσόςδε**, *τοσσήδε*, *τοσσόνδε* = *τό*[...] verst. durch das hinweisende enkl. *δέ*, [...] entsprechendem *ὅσος*, Il. 14, 94; vbdn [...] *τοιόσδε*, Il. 2, 120. 799: im Pl. s o v i[...] Il. 24, 367 u. s. — **τοσόνδε** u. **τοσσό**[...] als Adv., Il. 22, 41. Od. 21, 253.

τοσοῦτος, *τοσαύτη*, *τοσοῦτο*, b. H[...] *τοσοῦτον*, ep. auch **τοσσοῦτος**, *τοσσα*[...] *τοσσοῦτο* und *τοσσοῦτον*, Od., (aus *τ*[...] verl.) = *τόσος*, 1) s o g r o s s, s o v i e l [...] 14, 299 u. s.; Plur. s o v i e l e, *ἔτεα*, [...] *ματα*, Il. 2, 328. Od. 13, 258; *καί σε το*[...] *τον ἔθηκα*, ich erzog dich so gross, I[...] 485. — 2) Adv. **τοσοῦτον**, ep. auch **τ**[...] **σοῦτον**, Od. 8, 203, s o s e h r, *ὀδύρεα*[...] Od. 21, 250, s o w e i t, Od. 8, 203, beim S[...] Il. 23, 476.

τοσσάκι, **τόσσος**, **τοσσοῦτος**, s. [...] *σάκι*, *τόσος*, *τοσοῦτος*.

τότε (Curt. S. 444), Adv. der Zeit, *a*) [...] e. bestimmten Zeitpunkt aus der Vergan[...] heit, d a m a l s, Il. 15, 374 u. s.: *οἱ τότε*, [...] Damaligen, damals Lebenden, Il. 9, 55[...] mit Beziehung auf ein vorhergegangene[...] eigniss, d a n n, a l s d a n n, Il. 1, 100 u. [...] In beiden Bdtgn auch mit Partikk. v[...] *τότε γε*, eben damals, Il. 3, 224; *καὶ τ.*, [...] damals, Il. 16, 690, *καὶ τότε δή*, Il. 1, [...] s., *καὶ τότε δή ῥα*, Od. 9, 52, *καὶ τότ'* [...] *τα*, Il. 1, 426. *c*) bes. im Nebensatz mit [...] *ὁπότε*, *ὁπότ' ἄν*, *ὁππότε κέν*, *ἦμος* im [...] dersatze correspondirend, a l s —, d a, Il[...] 244. 18, 115. 21, 4. 341 u. s.; auch *δή* [...] Il. 1, 476. 12, 17. Od. 4, 461. 9, 59 u. s., [...] *τότε δή*, Il. 8, 69. Od. 9, 59, *καὶ τότ'* [...] *τα*, Il. 1, 478; nach *ἐπεί*, Il. 15, 192; [...] nach *εἰ*, *εἴ κε*, Il. 4, 36. Od. 11, 112. 17[...]

τοτέ[1]), Adv., e i n m a l; b i s w e i l e n; [...] *τοτὲ μέν* —, *τοτὲ δέ*, b a l d — b a l d, [...] 24, 447. 448; auch steht es einzeln, w[...] vorausgehenden Gliede *τοτέ* zu ergä[...] ist, Il. 11, 63.

τοτρίτον, s. *τρίτος*.

τοῦ, Gen. von *ὁ* und *τίς* (st. *τίνος*), [...] **του** enklit. st. *τινός*.

τοὔνεκα, ep. zsgz. aus *τοῦ ἕνεκα*, [...] h a l b, d e s w e g e n, Il. 1, 96. Od. 13, 19[...]

τοὔνομα, s. *ὄνομα*.

τόφρᾰ (Curt. S. 639), ep. Adv. der [...] 1) s o l a n g e, i n d e s s e n, w ä h r e n d [...] Z e i t, im Nachsatze einem *ὄφρα* im Vo[...] satze, welcher gew. folgt, oft auch v[...]

---

[1]) Der Bogen des Pandaros war nach Il. 4, 109 ff aus je 16 Palmen langen Hörnern eines wilden Geisbocks gefertigt, die durch die *πῆχυς* (w. s.) verbunden waren; der des Odysseus war ebenfalls aus Hörnern, wie aus Od. 21, 178 f. zu schliessen, wenn man auch nicht *κέρα* Vs 395 vom Material verstehen will. Die Sehne (*νευρή*) von gedrehtem Rindsdarm (s. *νεῦρον*) war nur an dem einen Ende dauernd fest gemacht, — an dem andern in e. (metallenen) Haken (*κορώνη*) auslaufenden Ende wurde sie erst kurz vor dem Gebrauch des Bogens vermittelst einer Schlinge befestigt und so derselbe gespannt und schussfertig gemacht (s. *ἐντανύω*, *τανύω*, vgl. auch Philol. XVI S. 714 f. Ameis zu Od. 19, 577). Beim Spannen (*τείνειν*, *τιταίνειν*, *ἕλκειν*, *ἀνέλκειν*) fasste man den Bogen an der *πῆχυς* u. brachte die Sehne des vertikal gestellten Bogens bis an die Brust heran (*νευρὴν μαζῷ πέλασεν*), so dass die eiserne Spitze des Pfeiles an die *πῆχυς* zu liegen kam, worauf das Abschnellen erfolgte; vgl. Il. 4, 105 ff. 11, 375. 582. Od. 19, 572; aufbewahrt wurde er im Bogenfutteral, s. *γωρυτός* u. *συλάω*. Die Bogenschützen von Profession standen im Vergleich zu den Kämpfern mit Speer u. Schwert nicht in grosser Achtung, s. Il. 4, 242. 11, 385. Ueber das Bogenschiessen bei den Alten s. bes. Krause Agonist. p. 599 ff.

[1]) Wolf u. die Früheren *τότε*.

sprechend, Il. 4, 221. 9, 550; auch
s sich auf *ἕως*, Il. 10, 507. 15, 392.
2, 76. 12, 327 u. ö., *ὅτε δή*, Od. 10,
πρίν, Il. 21, 100, *εὖτε*, Od. 20, 77;
noch mit *δέ* vbdn, Il. 4, 220. Od. 10,
: auch so lange bis, bis dahin,
er Zeit, e. *ὄφρα* entsprechend, Il.
0, 325 u. ö. h. Cer. 37, einem *ἕως*,
. 2, 77. 5. 122. — 2) inzwischen,
n, unterdessen, Il. 10, 498. 13,
9. Od. 3, 303. 464 u. oft.

ος, *ὁ*, Bock, Ziegenbock, Od. 9,

εζα, *ἡ* (eigtl. st. *τετράπεζα*, „Vier-
rt. S. 565. Christ S. 74; unwahrsch.
δρῦς p. 31), Tisch, Tafel, Hom.
ενίη, der gastliche Tisch, als Sym-
Gastfreundschaft, Od. 14, 158. 17,
230. — Gew. hatte jeder Gast sei-
nen Tisch, Od. 10, 354. 15, 466. 17,
es. Od. 22, 74, wo die Freier die
als Schilde gebrauchen. Doch ge-
es nicht immer, denn Od. 4, 54. vgl.
8 bekommen zwei Gäste einen Tisch,
hatten wol Mehrere nur éine Tafel,
, 216. Od. 1, 138. s. Nitzsch z. Od.
– Dav.

εζεύς, ion. Gen. *ῆος*, att. *έως*, *ὁ*,
sche gehörig, nur (als Adj.) *κύ-*
εζῆες, Tisch- od. Luxushunde,
73. Od. 17, 309, neben *πυλαωροί*,
).

είομεν, ep. st. *ταρπῶμεν*, s. *τρέπω*.

έω, ep. (verst. *τρέπω*, Curt. S. 427),
n treten, keltern, nur *τραπέουσι*,
25 †.

έμεν, τράφεν, s. *τρέφω*.

ερός, 3 (*τρέφω*, **W.** *θρεφ*, Curt. S.
ronnen, fest, dh. *ἡ τραφερή* als
as feste Land, *ἐπὶ τραφερήν τε*
ήν, Il. 14, 308. Od. 20, 98. h. Cer. 43.

ηλος, *ὁ* (**W.** *τρεχ*? Curt. S. 185),
acken, Batr. 83.

, *οἱ*, *αἱ*, *τρία*, *τά* (**St.** *τρι*, skr. *tra-*
tres, Curt. S. 212), drei, Il. 9, 144;
die drei, Od. 14, 26. Vgl. *τρίς*.

ω (**W.** *τρεμ*, vgl. lat. *tremo*, Curt. S.
ist S. 142. Fick in Kuhns Ztschr.
262), nur Praes. u. Impf. *τρέμον*, *-ε*,
ern, beben, *τρέμε δ' οὔρεα που-*
ἀθανάτοισιν, Il. 13, 19; von einem
, Il. 21, 507; insbes. vor Furcht,
τρέμον γυῖα, Il. 10, 390. Od. 11, 527.

ω (**W.** *τρεπ*, lat. *torqueo*, Curt. S.
icher Christ S. 120), verst. Nebenf.
w. s., u. *ἐπιτραπέω*) u. *τροπέω*, Fut.
Aor. 1 *ἔτρεψα* und *τρέψα*, Aor. 2
ep. *τράπον*, Il. 5, 187. Od. 19, 479
w. intr., s. I, 2); Aor. 1 Med. 3 Sg.
o, h. Cer. 203, Part. Od. 1, 422. 18,
Aor. 2 *ἐτραπόμην* und *τραπόμην*;
ss. *τέτραμμαι*, bes. Part. *τετραμ-*
mpr. *τετράφθω*, Il. 12, 273, 3 Sg.
έτραπτο, und 3 Pl. *τετράφαθ'* st.
ατο, Il. 10, 189 (vgl. *ἐπιτρέπω*); Aor.
Part. *τρεφθέντες*, Ep. 14, 7, ion.
ν, dav. *τραφθῆναι*, Od. 15, 80. (*τρα-*
s. unter *τέρπω*.) I) Activ. drehen,

wenden, kehren, lenken, richten, mit Acc. nach Verhältniss der dabeistehenden Adverbb. u. Praeposs. *a*) hinwenden, hinkehren nach einem Orte, *ἔς τι*, Il. 13, 7 u. s., *πρός τι*, Il. 5, 605 u. s., *παρά τι*, Il. 21, 603, *κατά τι*, Il. 5, 676, *ἀνά τι*, 19, 212, *ἐπί τινι*, Il. 13, 542, *ἐπί τι*, Il. 13, 4; *τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ*, er war gerade gegen ihn gewandt, Il. 14, 403; *τινὰ εἰς εὐνήν*, Jmdn zu Bette bringen, Od. 4, 294; *μῆλα πρὸς ὄρος*, die Schaafe zum Berge treiben, Od. 9, 315; *θυμὸν κατὰ πληθύν*, den Sinn Jmds auf die Menge lenken, Il. 5, 676; *ἄλλῃ βέλος*, Il. 5, 187; *ἵππους φύγαδε*, die Rosse zur Flucht wenden, Il. 8, 157. 257, u. ohne *ἵππους*, Il. 16, 657; v. Kampfe, in die Flucht schlagen, vertreiben, *τινά*, Il. 15, 291. *b*) *πάλιν τρ.*, umkehren, umwenden, *π. τρέπε* (sc. *αὐτάς*), lass sie umkehren, bringe sie zurück, Il. 8, 389. vgl. 8, 432; *π. τρ. ἵππους*, die Rosse umlenken, Il. 8, 437, *π. ὄσσε*, Il. 13, 7. 21, 415, *δόρυ*, Il. 20, 439. *c*) abwenden, abhalten, Il. 4, 381. 8, 451. Od. 19, 479; *ἀπό τινος*, Il. 16, 645. 22, 16. *d*) übtr. anders wenden, verändern, wandeln, *φρένας τινός*, Il. 6, 61. — 2) intr. sich wenden, wie Med., im Aor. 2 Act. *φύγαδε*, Il. 16, 657. — II) Med. und Pass. 1) sich drehen, sich wenden, sich kehren, absol. *αἰχμὴ ἐτράπετο*, die Spitze bog sich, Il. 11, 237; übtr. *τραπέσθαι ἐπὶ ἔργα*, Il. 3, 432, *τρέψασθαι εἰς ὀρχηστύν*, Od. 1, 422; von Oertlichkeiten, *σπέος πρὸς ζόφον τετραμμένον*, nach Abend gewandt, gelegen, Od. 12, 81. — Insbes. *a*) wie *versari*, verkehren, sich herumtreiben, *τραφθῆναι ἀν' Ἑλλάδα*, Od. 15, 80. *b*) *πάλιν τραπέσθαι τινός*, sich von Jmdm wegwenden, Il. 18, 138, *ἑκάς τινος*, Od. 17, 73. *c*) übtr. sich ändern, verändern, wechseln, *τρέπεται χρώς*, die Farbe wechselt (von e. Zagenden), Il. 13, 279. 284. 17, 733. Od. 21, 412, *τράπετο νόος*, *φρήν*, der Sinn änderte sich, Il. 17, 546. 10, 45; *ἤδη μοι κραδίη τέτραπτο νέεσθαι*, schon hat sich mein Herz gewandt zurückzukehren, Od. 4, 260.

τρέφω (**W.** *θρεφ*, wol vwdt mit **W.** *τερπ*, Curt. S. 210. 384; unsicher Christ S. 120), Praes. u. Impf. ö.; Fut. 3 Pl. *θρέψουσι*, h. Ven. 258. 274; Aor. 1 *ἔθρεψα*, ohne Augm. *θρέψα*; Aor. 2 *ἔτρᾰφον*, intr. *ἔτραφ'* (st. *ἔτραφε*), Il. 21, 279 (s. unten III, 2), auch ohne Augm. *τράφ'* nach Bekk. II, Ameis, La R. Il. 2, 661 (*τράφ' ἐνί* mit den besten Handschriften st. *τράφη ἐν*), Dual. *ἐτραφέτην*, Il. 5, 555, ep. Inf. *τραφέμεν*, Il. 7, 199. 18, 436. Od. 3, 28, trans. nur Il. 23, 90 (wo Spitzn. allein *ἔτρεφε* st. *ἔτραφε*[1]); Perf. 3 Sg. *τέτροφε* Od. 23, 237 intr.; v. Aor. 1 Med. *ἐθρεψάμην* nur 2 Sg. Opt. *θρέψαιο*; Aor. 2 Pass. *ἐτράφην*[2]), 3 Pl. ep. u. dor. *τράφεν* st. *ἐτράφησαν*, Il. 1, 251. 266. Od. 4, 723 u. s.

---

[1]) vgl. Buttm. u. Lob. Gr. II S. 307 ff.; übrigens erklärt Thiersch §. 215, 45 diese FF. für passive, indem er mit Herodian das *ε* für e. Verkürzung des *η* ansieht, er betont dh. *ἐτράφ'* als Aor. Pass.

[2]) Buttm. a. a. O. Anm. will (wie Ahrens Formenl

I) Act. 1) **fest oder dick machen, gerinnen lassen**, mit Acc., *γάλα*, Od. 9, 246. — 2) gew. **füttern, nähren, aufziehen, erziehen, pflegen**, Kinder, mit Acc., Il. 1, 414. 2, 548. Od. 7, 12. 19, 354 u. ö., sow. von den Eltern als den Wärterinnen u. andern Personen: übhpt **pflegen**, wie Kalypso den Odysseus, Od. 5, 135. 7, 256; *τινὰ πῆμά τινι*, Einen zum Unheil aufziehen, Il. 6, 282; von Thieren, *ἵππους, κύνας*, Hunde halten, Il. 2, 766. 22, 69. Od. 14, 22 u. s.; von Pflanzen, **ziehen**, *ἀνὴρ τρέφει ἔρνος ἐλαίης*, Il. 17, 53. 18, 57. *b*) übtr. *ὕλη τρέφει ἄγρια*, Il. 5, 52: *φάρμακα τρέφει χθών*, Il. 11, 741; vgl. 18, 130. *c*) **wachsen lassen**, *ἵεσσιν ἀλοιφήν*, Od. 13, 410, *χαίτην*, Il. 23, 142. — II) Med. trans. im Aor. 1 **sich** (*sibi*) **aufziehen**, *τινά*, Od. 19, 368 †. — III) Pass. mit Perf. u. Aor. 2 Act. (s. oben) 1) **gerinnen**, *περὶ χροΐ τέτροφεν ἅλμη*, hatte sich an der Haut zu einer Kruste verdichtet, Od. 23, 237. — 2) **ernährt werden, wachsen, aufwachsen, gross werden**, Il. 1, 251. 19, 326. Od. 4, 723 u. ö.

τρέχω (**W.** *τρεχ*, goth. *thragja*, Curt. S. 185; zweifelhaft Christ S. 104), Praes. *-ει*; vom Aor. 1 *ἔθρεξα* im Simplex nur ep. Iterativf. *θρέξασκον*, Il. 18, 599. 602, Aor. 2 ep. 3 Sg. *δράμε*, 3 Du. *-έτην*, Part. *-ών*; Pf. *δέδρομα* (mit Präsensbdtg, s. *ἀνατρέχω, ἐπιτρέχω*), **laufen, rennen, eilen**, von Menschen und Thieren, Il. 23, 520. Od. 23, 207 u. s.; *πόδεσσι*, Il. 18, 599; übtr. von Leblosem, vom Bohrer, Od. 9, 386.

τρέω (**W.** *τρεσ*, skr. *trasâmi*, **W.** *tras*, Curt. S. 211. Christ S. 142), Pr. 3 Sg. *τρεῖ*, 2 Pl. *-εῖτε*, Impr. *τρέε*, Inf. *-εῖν*, Aor. 1 *ἔτρεσα*, ohne Augm. *τρέσα, τρέσσα*, **zittern, beben**, aus Furcht, **zagen**, Il. 17, 332. 21, 288: v. der Stimme, *φωνὴ τρεῖ*[1]), h. Ven. 238: bes. bebend oder erschrocken **fliehen**[2]), Il. 5, 256. 11, 546. 13, 515. 14, 522. 17, 603. Od. nur 6, 138; *ὑπὸ τεῖχος*, unter der Mauer dahin, Il. 22, 143. *b*) trans. vor etwas **zittern, beben, sich fürchten**, Il. 11, 554. 17, 663. La R. St. §. 78, 5. — Dav.

τρήρων, *ωνος, ὁ, ἡ*, poet. (*τρέω*, Curt. S. 211), **bebend, schüchtern**, Beiw. der Tauben, Il. 5, 778. 23, 853. Od nur 12, 63. 20, 243. h. Ap. 144.

τρητός, 3, Adj. verb. von *τιτράω*, **durchbohrt, durchlöchert**, *λίθος*, der ein Loch hat, durch das das Tau gezogen wird, Od. 13, 77; oft *τρητὰ λέχεα*, von fürstlichen Betten, wahrsch. **schön durchbrochen**[3]) (V. „schön gebildet"), Il. 3, 448. 24, 720. O 1, 440. 3, 399. 7, 345. 10, 12 u. s.

S. 91) diesen Aor. als nachhomerisch ausgemerzt und statt dessen (meist mit leichter Aenderung) den intr. Aor. 2 Act. hergestellt wissen; an der einzigen Stelle, wo die Aenderung etwas schwieriger erscheint, Il. 23, 84 *ἀλλ' ὁμοῦ, ὡς ἐτράφημεν*, erklärt er *ὡς δ' ὁμοῦ ἐτράφομέν περ* für die urspr. Ls, da Aeschin. in Timarch. p. 21 (152 Reisk.) *ὡς ὁμοῦ ἐτράφεμέν περ* liest; doch ist keiner der Hrsgbb. ihm gefolgt. Spitzn. hingegen u. Thiersch §. 168, 10 vertheidigen mit Böckh *ἐτράφεμεν* als e. Verkürzung st. *ἐτράφημεν*.

[1]) nach Herm.'s Conject., die Franke aufgenommen hat, st. *ῥεῖ*, was Baum. wieder hergestellt.

[2]) So nach Aristarch überall bei Hom., vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 77. 383; dagegen s. Doederl. n. 660.

[3]) nach A. ganz eigtl. weil sie durchbohrt werden mussten, um Gurte hineinzuziehen, vgl. Od. 23, 198; nach Doederl. n. 644 ist *τρ.* „abgerieben, dh. glat sauber polirt".

Τρηχίς, *ῖνος, ἡ*, ep. u. ion. st. *Τραχ* alte St. in Thessalien am malischen Me busen unweit der Thermopylen, von der b gigen Gegend benannt[1]), Il. 2, 682.

Τρῆχος, *ὁ*, ein Aetoler, von Hektor legt, Il. 5, 706.

τρηχύς, *εῖα, ύ* (Curt. S. 681), ion. st. *τρ* *χύς*, **rauh, uneben, steinicht**, *ἀκτή*, 5, 425, *ἀταρπός*, Od. 14, 1, *γαῖα*, Od. 242, *χθών*, h. Merc. 273, *βῆσσα*, h. Ap. 2 von Städten und Inseln, *Ὀλιζών*, Il. 2, 7 bes. *Ἰθάκη*, Od. 9, 27. 10, 417. 13, 242; *θος*, zackig, Il. 5, 308 u. ö.

τρίαινα, *ἡ* (*τρεῖς*), der **Dreizack** (ei eine dreizackige Harpune zum Fischfang gew. Waffe des Poseidon, Il. 12, 27. Od. 506. 5, 92 u. ö.

***τρῖβος**, *ὁ* (*τρίβω*), eigtl. Reiben; üb **Uebung, Geschicklichkeit**, h. Me 448.

τρίβω (**W.** *τερ*, Curt. S. 209), Inf. Pra ep. *τριβέμεναι*, Il. 20, 496, Aor. 1 *ἔτρι* Inf. *τρῖψαι*. 1) eigtl. **reiben**; dh. vom treide, **dreschen**, *κρῖ*, Il. 20, 496 (was v mittelst Austretens durch Stiere gescha *μοχλὸν ἐν ὀφθαλμῷ*, herumdrehen, Od. 333 (wo Ameis u. Kayser nach Aristar *ἐπ' ὀφθ.* lesen: gegen, auf das Auge los reiben, auf das Auge zu drücken, s. Am Zus.) — 2) übtr. **aufreiben, entkräfte** Pass. *τρίβεσθαι κακοῖσι*, (durch Plack) Ringkampfe sich aufreiben, Il. 23, 735.

τρίγληνος, *ον*, **mit drei Augen**, *ματα τρίγληνα*, mit drei augapfelförmi d. h. runden Edelsteinen, oder nach Goe Epith. p. 36 mit drei glänzenden od. blitz den Edelst., Il. 14, 183. Od. 18, 298; übr. *μορόεις*.

τρι-γλώχῑν, *ῖνος, ὁ, ἡ*, poet., **dreig spitzt, -schneidig**, Beiw. des Pfeiles, 5, 393. 11, 507.

τριετής, *ές* (*ἔτος*), **dreijährig**, nur A **τρίετες** (mit zurückgezog. Accent), d Jahre lang, *Od. 2, 106. 13, 377.

τρίζω (**W.** *τριγ*, vgl. *στριγμός*, Curt. 647), Part. *-ουσαι*, Perf. *τέτριγα* mit Pr sensbdtg, ep. Part. *τετριγῶτας* st. *τετρι* *τας*, Fem. *-υῖα, -αι*, Plsqpf. 3 Sg. *τετρίγ* onomatop. W., *strideo*, **zwitschern, z pen**, von jungen Vögeln, Il. 2, 314: **schw ren**, von Fledermäusen und dem Geräu der abgeschiedenen Seelen, Od. 24, 7. Vs 9. Il. 23, 101: **knirschen, knacken**, v Rücken der Ringer, Il. 23, 714.

τριήκοντα, indecl. ep. u. ion. st. *τρι* **dreissig**, *Il. 2, 516. 680. 733.

τριηκόσιοι, 3, ep. u. ion. st. *τριακ.*, **dr hundert**, Il. 11, 697. Od. 13, 390. 14, 20

Τρίκη, *ἡ*, Il. 4, 202 (Str. ö.), und **Τρ** **κη**, *ἡ*, Il. 2, 729, St. in Thessalien am neios, mit e. ber. uralten Tempel des Ask

[1]) Im pelop. Kriege gründeten die Spartaner 6 S dien von der alten Stadt *Ἡράκλεια ἡ ἐν Τραχῖνι* (vl. *Τραχινίᾳ*), Thuc. 3, 92.

), 5, 17, j. *Tricala*. Vgl. Burs. Geogr.
. I S. 51.

ιστος, *ον*, ep. st. °*τρίλιστος* (*λίσ*-
dreimal d. i. oft oder sehnlich er-
, Il. 8, 488 †. vgl. *τρίς*.

πης, *εω*, *ὁ*, ion. st. **Τριόπας** (drei-
), V. des Phorbas, h. Ap. 211.

έτηλος, *ον*, ep. (*πέτηλον*), drei-
ig, h. Merc. 530.

αξ, *ἄκος*, *ὁ*, *ἡ* (*πλέκω*), dreifach,
ur Il. 18, 480 †.

ῆ, Adv. (*τρίπλοος*), dreifach, Il.

λος, *ον*, ep. (*πολέω*), dreimal ge-
od. gepflügt, *νειός*, Il. 18, 542.
7.

ους, *οδος*, *ὁ*, *ἡ*, eigtl. Adj., drei-
gew. *ὁ τρίπους*, poet. auch **τρίπος**,
4, Dreifuss, gew. ein dreifüssiger
um Kochen od. Wasser zu wärmen,
4. 346. Od. 8, 434 u. ö. (dh. *ἐμπυ*-
Il. 23, 702), und auch zu anderem
ı, als zum Mischen des Weins oder
ıs zur Zimmerdecoration, Il. 18, 373,
ος; oft als Kampfpreis, Il. 11, 700.
185. 513. 718, u. als Ehrengeschenk,
). 9, 122. Od. 13, 13. 15, 84 er-

τόλεμος, *ὁ* („der Dreimal-Pflü-
τρίπολος), nach h. Cer. 153 Fürst
inier[2]).

ύχος, *ον*, poet. (*πτύσσω*), drei-
υφάλεια, ein aus drei über einan-
nden Platten bestehender Helm, Il.

Adv. (**St.** *τρι*, skr. *tris*, lat. *ter*, Curt.
dreimal, Hom. häufig: *τρὶς τόσ*-
τα, dreimal so viel, Il. 1, 213. 5, 136
Zahl Drei scheint schon b. Hom.
ge Zahl gewesen zu sein; auch be-
sie oft eine unbestimmte Mehrheit,
6, 435. 22, 165; s. Spitzn. zu Köp-
3, 702.

καί-δεκα, indecl., dreizehn, Il. 5,
24, 340. — Dav.

και-δέκἄτος, 3, der, die, das
nte, Il. 10, 495. 561. Od. 8, 391;
αιδεκάτῃ sc. *ἡμέρᾳ*, Od. 19, 202.

κοπάνιστος, *ον* (*κοπανίζω*), drei-
tampft, *τρ. ἄρτος*, Brot aus sehr
ehle, nur Batr. 35.

μάκαρ, *ἄρος*, *ὁ*, *ἡ*, poet., dreimal
i. höchst glücklich, *Od. 6, 154;
ρες καὶ τετράκις, Od. 5, 306, wel-
für die Trennung *τρὶς μ.* spricht,
k. II u. Ameis; s. Lob. Path. El. I

σός, 3 (Curt. S. 212), dreifach,
drei zusammen, h. Ven. 7.

ιχί, Adv., in drei Reihen, Il. 10,
n

O. Müller Archäol. §. 299, 11 u. bes. in
alth. I S. 126 f. II S. 21 ff.

der Sage der Athener S. des Keleos u. der
dem Demeter einen mit Drachen bespannten
nkte, um die Erde zu durchwandern u. den
n Menschen zu lehren; er wurde als Stifter
ues in Attika u. in den ion. Staaten götti-
. Vgl. Preller Gr. Myth. I S. 602 ff.

τρί-στοιχος, *ον*, in drei Reihen, Od. 12, 91 †.

τρισ-χίλιοι, 3, dreitausend, Il. 20, 221 †.

τρίτἄτος, 3, poet. verl. st. *τρίτος*, w. s., Il. 1, 252. 2, 565. Od. 4, 97 u. ö.

Τρῖτογένεια, *ἡ* (*γένος*), die Tritogeborne[1]), Bein. der Athene, gew. als Name, Il. 4, 515. 8, 39. 22, 183. Od. 3, 378.

***Τρῖτογενής**, *έος*, *ἡ*, Nebenf. von *Τριτογένεια*, h. 28 (29), 4.

τρίτος, 3 (skr. *trtîjas*, lat. *tertius*, Curt. S. 212), der, die, das dritte, Il. 11, 707. Od. 2, 89. 14, 471. 20, 185 u. ö.; Neutr. *τὸ* **τρίτον** (Wolf *τοτρίτον*), drittens, Il. 6, 186. Od. 10, 520 u. s., vgl. Kr. Dial. 50, 5, 11; zum dritten Male, Il. 3, 225.

τρίχα, Adv. (*τρίς*), dreifach, in drei Theile, Od. 8, 506. 9, 157; *διὰ τρίχα κοσμηθέντες*, d. i. *διακοσμ. τρ.*, in drei Abtheilungen geordnet, Il. 2, 655. Od. 9, 157; mit Gen., *τρίχα νυκτὸς ἔην*, es war im dritten Theile der Nacht, Od. 12, 312. 14, 483.

τριχάϊκες *Δωριέες*, Od. 19, 177 †, von zweifelh. Abstamm. u. Bdtg; nach Eust. die dreifach (*τρίχα*) getheilten[2]). [*ᾰ*, *ῐ*.]

τρίχες, *αἱ*, Nom. Plur. von *θρίξ*.

τριχθά, ep. Adv. st. **τρίχα** (Curt. S. 626), dreifach, Il. 2, 668. 3, 363. 15, 189. Od. 9, 71.

Τροιζήν, *ῆνος*, *ἡ* (Curt. S. 209. 575), *Troezene*, St. in Argolis, nicht weit von der Küste am saronischen Meerbusen, mit dem Hafen Pogon, Il. 2, 561.

Τροίζηνος, *ὁ*, S. des Keas, V. des Euphemos, Il. 2, 847.

Τροίη, *ἡ* (skr. **W.** *tra*, übersetzen? Curt. S. 209. 576), ep. u. ion. st. *Τροία*, *Troja*. 1) das troische Land in Kleinasien mit der Hauptst. Ilios, e. Küstengegend vom Flusse Aesepos bis zum Kaïkos, oder nach Strabo vom Cap Lekton bis an den Hellespont, Il. 2, 162. 3, 74. Od. 5, 39. 10, 40 und sonst. — 2) Hauptstadt desselben, sonst Ilios, Il. 2, 141. Od. 1, 62 u. s.; auch *πόλις*

[1]) nach Ein. von Triton, e. Waldbache bei Alalkomenae in Boeotien, nach A. vom See Tritonis (s. Hartung Rel. d. Gr. II S. 105; nach Ville u. Duveyrier in Petermann's Mittheil. II S. 63 der heutige *Schott Melghig* nebst dem *Wad Righ*, eine Niederung der Sahara, die durch den Sebchas des Djerid mit dem Mittelmeer zusammengehangen habe) in Libyen (Ap. 1, 3, 6) benannt, vgl. Paus. 9, 33, 7; nach Preller Gr. Myth. I S. 125 (147 f.) die aus dem Wasser, der rauschenden Fluth, dem Okeanos Geborene. Düntzer Ztschr. f. vergl. Spr. XII S. 9 deutet die „Drittgeborene", Athene, den Aether darstellend. Nach den ältern Grammatikern soll es die „Hauptgeborene" bedeuten, v. *τριτώ* im Kretischen *κεφαλή*, aber die Sage von der aus dem Haupte des Zeus geborenen Athene findet sich erst h. 28 (29), 4. Vgl. Hartung Rel. d. Gr. III S. 138. Bergk Jahrb. f. Phil. u. Paed. 1860 S. 289 ff. Delbrück in Curt. Stud. II, 1 S. 133.

[2]) weil sie in Euboea, im Peloponnes u. in Kreta wohnten, oder wahrscheinlicher nach dem dreifachen Stamme der Dorier, den Hylleis, Dymanes u. Pamphyloi, benannt, Schömann Gr. Alt. I S. 41; A., wie Faesi, deuten die dreifach (d. i. sehr) anstürmenden (*ἀίσσω*); nach A. von *θρίξ* u. *ἀίσσω* = *τρίχας ἀίσσοντες*, mit flatternden Haaren, u. zwar entweder vom Helmbusch, vgl. *κορυθάϊξ* (wie Damm u. Ameis), od. vom Haupthaar, Doederl. n. 24; vgl. Strab. 10, 4, 6; dagegen vermuthet Düntzer in Jahns Jahrbb. LXIX S. 601, dass es mit *τρίς* zsgstzt u. der zweite Theil im lakon. *χάϊος*, „edel", zu suchen sei, so dass *ϊξ* bloss Endung wäre.

Τρ.[1]), Stadt Tr., Il. 1, 129. Od. 11, 510. — Davon die Advv. *a*) ***Τροίηθεν*** u. ***Τροίηθε***[2]), von Troja her, Od. 5, 257. *b*) ***Τροίηνδε***, nach Troja hin, Il. 22, 116. Od. 3, 269. Vgl. Hasper Beitr. zur Topogr. d. Il., Progr. v. Brandenb. 1867. Büchner Progr. v. Schwerin 1871.

τρομέω, poet., nur Pr. u. Impf. in d. uncontrah. FF., ion. 3 Pl. Opt. Pr. Med. *τρομεοίατο* st. *τρομέοιντο*, Il. 10, 492. 1) Act. zittern, beben, von Furcht, Il. 7, 151. h. Ap. 47, *τρομέει ὑπὸ γυῖα*, Il. 10, 95 (wo *ὑπό* als Adv. „unten" bedeutet); *τρομέουσι φρένα*, das Herz bebt ihnen, Il. 15, 627; mit Acc., vor Jmdm oder etwas zittern, beben, Il. 17, 203. Od. 18, 78. 20, 215. h. Ap. 2. — 2) Med. = Activ, *τρομέοντό οἱ φρένες*, Il. 10, 10, *θυμῷ*, Il. 10, 492; mit Acc., *θάνατον*, Od. 16, 446. S. La R. St. §. 93, 10. Fulda Unters. S. 134 ff. Von

τρόμος, *ὁ* (*τρέμω*, Curt. S. 212), das Zittern, Beben, Il. 3, 34. 8, 452. Od. 18, 88. 24, 49; dh. Angst, Furcht, Il. 6, 137 u. ö.

***τρόπαιον**, *τό* (*τροπή*), Tropäe, Siegeszeichen, Batr. 159.

τροπέω, poet. Nbf. von *τρέπω*, nur Impf. *τρόπεον*, *ὄχεα*, die Wagen umwenden, Il. 18, 224 †.

τροπή, *ἡ* (**W.** *τρεπ*, Curt. S. 427), die Wende, das Umwenden, Od. 15, 404 † *νῆσός τις Συρίη — Ὀρτυγίης καθύπερθεν, ὅθι τροπαὶ ἠελίοιο*, wo die (tägliche) Wendung der Sonne ist, dieselbe ihre (unsichtbare) Rückkehr antritt, untergeht, also Bezeichnung einer im äussersten Westen befindlichen Oertlichkeit[3]).

τρόπις, *ιος*, *ἡ* (*τρέπω*, Curt. S. 427; nach Ahrens *Δρῦς* p. 30 mit *δρῦς*, *δόρυ* vwdt), Kielbalken, Schiffskiel, *Od. 5, 130. 7, 252. 12, 421. 19, 278.

τροπός, *ὁ* (*τρέπω*), ein gedrehter lederner Riemen, mit welchem das Ruder an dem Pflocke festgebunden war und worin er sich bewegte, „Stropp", *Od. 4, 782, 8, 53.

τρόφις, **τρόφι** (**W.** *θρεφ*, Curt. S. 210), Gen. *ιος*, ion. u. ep. = d. folg., *τρόφι κῦμα*, gewaltige Woge, Il. 11, 307 †.

τροφόεις, *εσσα*, *εν*, ep. (*τροφή*), wohlgenährt, dh. stark, gross, *κύματα*, Il. 15, 621. Od. nur 3, 290[4]).

τροφός, *ἡ* (*τρέφω*), Ernährerin, Erzieherin, Pflegerin, *Od. 2, 361. 4, 7[...] 17, 31 u. s.

[1]) wo *Τρ.* nach Einigen Adject. ist, die troische Stadt, weshalb Nitzsch nach Aristarch *Τροίην* u. Ahrens Philol. VI S. 5 *Τρῴην* schreiben wollen, s. La R. Textkr. S. 366.

[2]) *ἀπὸ Τροίηθε μολόντα*, Il. 24, 492, verwirft Spitzner De adverb., quae in *θεν* desinunt, usu Hom. p. 6, u. zieht nach Apollonius die alte Ls *Τροίηθεν ἰόντα* vor; ebenso Lob. De paraschem. p. 8 u. Ahrens Formenl. S. 137.

[3]) daher verstehen Einige unter *Ὀρτυγίη* die zu Syrakus gehörige Insel Ortygia u. unter *Συρίη* eine Gegend, wo später die übrigen Theile dieser Stadt erbaut wurden; so auch Faesi. Uebr. vgl. *Συρίη* u. *Ὀρτυγίη*. A. fassen *τροπαὶ ἠελίοιο* als Sonnenwende im eigtl. Sinne. S. die verschiedenen Erkll. bei Crusius zu diesen StSt. O. Müller Orchomen. S. 326 erklärt die Worte *ὅθι — ἠελίοιο* für e. spätern Zusatz.

[4]) wo aber Ameis (s. dens. Zus.) u. La R. *τροφέοντο* „schwollen an, thürmten sich" nach Aristarch schreiben. S. auch La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1867 S. 167.

****Τροφώνιος***, *ὁ*, S. des Erginos, Kö[...] in Orchomenos, Br. des Agamedes, Erba[...] des ersten Apollotempels in Delphi, n[...] seinem Tode als Heros und Orakelgeber [...] ehrt, h. Ap. 296.

τροχάω, s. *ἀματροχάω*.

τροχός, *ὁ* (*τρέχω*, Curt. S. 185), e[...] „Läufer" dh. *a*) Rad am Wagen, Il. 6, [...] 22, 394. 517. vgl. *ἅρμα*, urspr. verm. schei[...] förmig, „Vollrad", dh. *b*) auch Schei[...] u. zwar *α*) Töpferscheibe, Il. 18, 600[...] Scheibe od. scheibenförmige Masse Wa[...] Talg, Od. 12, 173. 21, 178.

τρῠγάω[1]), Baum- und Feldfrüchte [...] ten, einernten, bes. von der Weinlese, [...] 7, 124, wo 3 Pl. Praes. *τρυγόωσι* ep. [...] st. *τρυγῶσι*; abernten, *ἀλωήν*, Il. 18, [...] wo Opt. *τρυγόῳεν* ep. zerd. Von

***τρῠ́γη**, *ἡ*, Herbstfrüchte, sow. F[...] als Baumfrüchte, bes. Wein, h. Ap. 55.

***τρῠγηφόρος**, *ον* (*φέρω*), Wein [...] gend, h. Ap. 529.

τρύζω (*στρύζω*, Curt. S. 647), ono[...] W., eigtl. gurren, übtr. unaufhörl[...] schwatzen (wie e. *τρυγών*, Turtelta[...] nur Conjunct. *τρύζητε*, Il. 9, 311 †.

τρῡπᾰνον, *τό* (*τρυπάω*), der gro[...] Bohrer der Zimmerleute, der durch [...] men in Bewegung gesetzt wird, e. Art „D[...] bohrer" (vgl. Grash. Schiff S. 7), Od. 9, 3[...]

τρῡπάω (*τρύπη*, **St.** *τρυπ*, **W.** *τερ*, [...] S. 61. 210. Delbrück in Curt. St. I, 2 S. [...] 3 Sg. Opt. Pr. *τρυπῷ*, bohren, durchbo[...] *δόρυ*, Od. 9, 384 †.

τρῠφάλεια[2]), *ἡ*, poet. der Helm, [...] 372. 376. 10, 76. 11, 352. 12, 22 u. ö. Od[...] 183 (nur hier in Od.) Batr. 258.

***τρῠφερός**, 3 (*τρυφή*), zart, zärtl[...] *αὐχήν*, Batr. 66.

τρῠ́φος, *εος*, *τό* (*θρύπτω*), das A[...] brochene, Stück, Bruchstück, Od[...] 508 †.

τρῡ́χω (Causativbildg für *τρύσκω* v. *τ*[...] Curt. S. 209. 663), Praes. *-ουσι*, Pass. [...] *-ώμεθα*, Part. *-όμενος*, Fut. Part. *τρύξο*[...] aufreiben, verzehren, *οἶκον*, das [...] mögen, *Od. 1, 248. 16, 125. 19, 133; [...] erschöpfen, drücken, plagen, *πτω*[...] *οὐκ ἄν τις καλέοι, τρύξοντά ἑ αὐτόν*, [...] Bettler wird wol nicht jemand berufen, [...] selbst zu plagen, sich zur Plage, Od. 17, [...] — Pass. Od. 1, 288, *τρύχεσθαι λιμῷ*, Od[...] 177.

Τρῳαί, *αἱ*, s. *Τρῳός*.

Τρῳάς, *άδος*, *ἡ*, s. *Τρῳός*.

***τρώγλη**, *ἡ* (*τρώγω*), Loch, Hö[...] Batr. 52. 114. 184. — Dav.

****Τρωγλοδύτης***, *ὁ* (s. *δύω*), „L[...] schlüpfer, -kriecher", kom. Mausn., [...] 209.

[1]) Ueber Etym. s. Ahrens *Δρῦς* p. 31.

[2]) nach der gew. Erkl. st. *τριφάλεια*, ein Hel[...] drei *φάλοι*; nach Wolf u. Buttm. Lex. II S. 2[...] der gangbare N. eines Helmes, v. *τρύω*, „durchbo[...] weil der Kegel od. Bügel zur Aufnahme des [...] busches durchbohrt war, im Ggstz von [...] auch Goebel Philol. XVIII S. 218.

λοδύων[1]), ὁ (δύω), in e. Loch od.
sich verkriechend; darin woh-
tr. 52.
ω[2]), benagen, abknuppern, von
Batr. 34. 53; abfressen, von Maul-
ἔγρωστιν, Od. 6, 90 †.
ίς, άδος, ἡ, s. Τρώιος.
κός, 3, troisch, τὸ Τρωικὸν πε-
10, 11. 23, 464, das troische Ge-
lie troische Ebene[3]) zwischen
sen Skamandros und Simoeis, der
tz des troischen Krieges, auch Τρώ-
ον, Il. 11, 836. 15, 739, gew. bloss
enannt.
λος, ὁ, S. des Priamos und der He-
24, 257. [ĭ]
ος, 3, urspr. u. ep. u. ion. F. st.
w. s., troisch, 1) dem Tros ge-
ποι, Il. 5, 222. 23, 378. — 2) dem
eigen, δούρατα Τρώια, Il. 13, 362;
. **Τρωιάς**, άδος, ληίς, Od. 13, 236;
ίκες, die Troerinnen, Il. 9, 139.
331 ö., und als Subst. (ohne γ.) Il.
. ö.
της, αο, ὁ (τρώγω, Curt. S. 427),
Betrüger, Schelm, *Od. 14,
16 (v. τρώγω, eigtl. „Nager, Knup-
nders Doederl. n. 2467).
ξάρτης, αο, ὁ (ἄρτος), „Brotnager",
usen., Batr. 28. 104. 109. 253.
ς[4]), 3, troisch, 1) dem Tros eigen,
23, 291. — 2) dem troischen Volke
Τρῳαὶ ἵπποι, Il. 16, 393. 23, 291,
17, 273. 18, 179; στίχες, Il. 5, 461;
ρῳαί, αἱ, die Troerinnen, Il. 3, 384.
Τρῶας καὶ Τρῳάς, Il. 22, 57. —
. **Τρῳάς**[5]), τροφός, h. Ven. 114;
Subst. Τρῳάδες, die Troerinnen,
22, 105. 24, 704.
άω, Act. Part. Praes. -ῶσα, Med.
ᾶσθε, Inf. -ᾶσθαι, Impf. τρωπῶντο,
(nach Ein. Frequent.) von τρέπω,
des Impf. τρωπάσκετο, Il. 11, 568.
drehen, wenden, θαμὰ φωνήν,
rändern, v. der Nachtigall, Od. 19,
521. — 2) Med. sich wenden, πάλιν τρω-
πᾶσθαι, sich zurückwenden, zurück-
weichen, Il. 16, 95, πρὸς πόλιν, Od. 24,
536; φόβονδε, sich auf die Flucht begeben,
Il. 15, 666, mit Inf. φεύγειν, Il. 11, 568.

Τρώς, Τρωός, ὁ, 1) S. des Erichthonios und der Astyoche, Enkel des Dardanos, Gem. der Kallirrhoë, welche ihm den Ilos, Assarakos u. Ganymedes gebar. Der Theil Phrygiens, worin er herrschte, erhielt von ihm den Namen Troja, Il. 20, 230 ff. — 2) S. des Alastor, Il. 20, 463. — 3) Plur. οἱ Τρῶες, Gen. Τρώων (über den Accent s. Buttm. §. 43 Anm. 4 d. Kühner 65, 2, a. La R. Textkr. S. 402), die Troer, Einw. der Landschaft Troja[1]), Il. 1, 152 u. sonst häufig; Τρώων πόλις, Troja ö., dagegen Τρ. πτολίεθρον, eine Stadt der Tr. s. Ameis Anh. zu Il. 1, 164.

τρωτός, 3, Adj. verb. zu τρώω, verwundet, verwundbar, Il. 21, 568 †.

τρωχάω, ep. Nbf. (nach Ein. Frequent.) von τρέχω, laufen, Il. 22, 163. Od. 6, 318.

τρώω (vwdt m. τορέω)[2]), nur in 3 Sg. -ει, Od. 21, 293 vorkommende Stammf. zu τιτρώσκω, welches Homer nicht braucht und wozu folgende Formen gezogen werden: Aor. 1 3 Sg. ep. τρῶσεν, Conj. -ῃς, -ητε, Fut. Inf. τρώσεσθαι mit pass. Bdtg, Aor. Pass. 3 Sg. Conj. τρωθῇ, Batr. 195. verwunden, verletzen, mit Acc., ἀλλήλους, Od. 16, 293, ἵππους, Il. 23, 341; ὅθι τρώσεσθαι (sc. ἱππεῖς) δίω, wo sie, fürchte ich, verwundet werden, Il. 12, 66; übtr. bethören, οἶνός σε τρώει, Od. 21, 293.

τυγχάνω (W. τυχ, urspr. τυκ, vgl. W. τεκ, Curt. S. 59. 206), Impf. τύγχανε, Od. 14, 231; Fut. 2 Sg. τεύξῃ, Inf. -εσθαι; Aor. 2 ἔτυχον, ohne Augm. τύχον, ep. 1 Sg. Conj. τύχωμι, Il. 5, 279. 7, 243. Od. 23, 7, 3 Sg. τύχῃσι, Il. 11, 116. h. Merc. 566; dazu ep. Aor. ἐτύχησα, ep. τύχησα, Perf. τετύχηκα, nur intr. Part. τετυχηκώς[3]), Il. 17, 748. 1) mit Gen. treffen, ein Ziel treffen, *a*) zunächst mit Geschossen, τινός, Il. 16, 609. 23, 857 u. ö.; oft im Partic. in Vbdg mit βάλλειν, οὐτᾶν, νύσσειν (wo der Acc. nicht von τ., sondern vom Hauptverb. abhängt), ὅν ῥα — ὑπὸ στέρνοιο τυχήσας — βεβλήκει, Il. 4, 106, Μύδωνα βάλ' — χερμαδίῳ ἀγκῶνα (Acc. des Theils, „am Ellenbogen") τυχών, Il. 5, 582. vgl. 12, 394. 13, 371. 15, 581. 23, 726; abs. Il. 5, 287. 7, 243; mit Praepos., κατὰ ὦμον, κατὰ ζωστῆρα, Il. 5, 98. 579. 12, 189. Od. 19, 452. *b*) übhpt antreffen, erreichen, finden, erlangen, von Personen, τινός, Od. 14, 334. 19, 291, absol. Od. 21, 13. *c*) von Sachen, τύχε ἀμάθοιο βαθείης, er stiess auf tiefen Sand, Il. 5, 587, πομπῆς, Od. 6, 290, φιλότητος παρά τινος, Od. 15, 158. *d*) den Zweck erreichen, glücklich sein, Il.

Wortbildung widerstreitend, es müsste τρω-
heissen; ausserdem verlangt der Sinn das
r vermuthet Nauck Mél. Gréco-Rom. S. 33
ντα nach ὑψόσ' ἰόντα Il. 17, 676.
er Etym. s. Ahrens Δρῦς p. 31.
elbe erstreckte sich vom Lager der Griechen
dt Ilios u. wurde durch jene beiden Flüsse
dene Hügel unterbrochen. Wollte man von
gegen die Stadt vorrücken, so musste man
Furth des Skamandros. Folgende einzelne
selben nennt Homer: *a*) die heilige Eiche
m skäischen Thore, s. φηγός. *b*) den Feigen-
νεός. *c*) die Warte, nicht weit vom Feigen-
σκοπιή. *d*) den Grabhügel der Batieia, s. Βα-
das Grab des Ilos, s. Ἶλος. *f*) den Grabhügel
es, von wo aus man das griechische Lager
793. *g*) die Höhe der Ebene, näher am Hel-
θρωσμός. *h*) die Schanze des Herakles (τεῖ-
ος) in der Nähe des Meeres, aufgeführt von
den Troern zum Schutze des Herakles, Il. 20,
en „Schönhügel", s. Καλλικολώνη; vgl. Spohn
rojan. p. 17 ff.
er das Iota subscr. u. den Accent s. La R.
5, 461. Hom. Textkr. S. 227. Unters. S. 214.
hreibt Τρωός, s. zu Il. 18, 179. Dagegen s.
ilol. VI S. 1, der für das Adject. die Beto-
ς verlangt, u. so Bekk. II.
h Ahrens Philol. VI S. 4 Τρῳός zu schrei-
Bekk. II.

[1]) Nach Einigen waren es aus Kreta eingewanderte Teukrer, Str. 13, 1, 48. vgl. Herod. 5, 122, was A. leugnen, s. Str., u. worüber auch bei Hom. keine Andeutung sich findet.

[2]) nach Brugman in Curt. Stud. IV S. 156 von W. τρυ (τρύω).

[3]) Kayser im Philol. XVIII S. 648 will nach Heraklides u. wegen des durchgängigen Gebrauchs der ion. FF. bei Hom. τετυχηώς lesen.

23, 466, absol. ὅς κε τύχῃ, wen es treffe, wem es glücke, Il. 8, 430. — 2) intr. **zufällig da sein**, Il. 11, 116; μή σύγε κεῖθι τύχοις, ὅτε ῥοιβδήσειε, Od. 12, 105; mit e. Part., das die Haupthandlung ausdrückt, wird es durch die Advv. **eben, gerade** übersetzt (b. Hom. noch selten): τὸν — τύχησε βαλών, diesen traf er gerade, Il. 15, 581; τύχησεν ἐρχομένη νηῦς, eben ging ein Schiff, Od. 14, 334. 19, 291. vgl. Classen Beob. III S. 12. *b*) von Dingen, **zu Theil werden, zufallen**, τινί, Il. 11, 684. Od. 14, 231. *c*) im Pf. τετύχηκα ziemlich im Sinne v. τέτυγμαι, s. τεύχω II, *b*), πρὼν πεδίοιο διαπρύσιον τετυχηκώς, der durch die Ebene sich ganz erstreckt, Il. 17, 748. Od. 10, 88. S. La R. St. §. 82, 9.

Τῡδείδης, αο u. εω, ὁ, S. des Tydeus = **Diomedes**, Il. 5, 1. 281. 14, 380.

Τῡδεύς (nach Curt. Grundz. S. 213. 647 eigtl. „Schläger, Stösser", v. d. **W.** τυδ, skr. *tud*, vwdt mit *tundo*), ὁ, Gen. ion. ῆος u. poet. έος, Acc. Τυδῆ, Il. 4, 384, Sohn des Königs Oeneus zu Kalydon in Aetolien, V. des Diomedes. Weil er seinen Oheim Alkathoos tödtete, flüchtete er nach Argos zu Adrastos, welcher ihm seine Tochter Deïpyle zur Gemahlin gab. Er zog mit Polyneikes nach Theben, Il. 10, 285, und ward da von Menalippos getödtet, Il. 2, 406. bes. 4, 372 ff. 5, 801 ff.

τυκτός, 3, Adj. verb. von τεύχω, eigtl. **bereitet, gemacht**, τ. κρήνη, gefasste, mit e. Einfassung umgebene Quelle, Od. 17, 206: ö. = εὔτυκτος (vgl. ποιητός τετυγμένος), **gut od. wohl od. künstlich gearbeitet**, Il. 12, 105, δάπεδον, der gut planirte, festgestampfte Grund im Hofe, Od. 4, 627. 17, 169; κακόν, e. mit Fleiss u. Sorgfalt geschaffenes Unheil, Unheil durch und durch[1]), Il. 5, 831.

τύμβος, ὁ (**W.** τυφ, θυφ od. τυ? Curt. S. 480)[2]), **Grabhügel, Erdhügel**, der über der Asche aufgeschüttet wurde, Il. 7, 336. 435. Od. 4, 584. 11, 77 u. s.

τυμβοχοέω (τυμβοχόος von χέω), einen **Grabhügel aufschütten**, Il. 21, 323 †, wo τυμβοχοῆσ'[3]) (auffallend elidirt f. τυμβοχοῆσαι).

Τυνδάρεος[4]), ὁ (eines Stammes mit Τυδεύς und von derselben Bdtg; zunächst von einem Adject. ⁰τύνδαρος, Curt. S. 213. vgl. Prell. Gr. Myth. II S. 90 ff.), *Tyndareus*, S. des Perieres od. nach A. des Oebalos u. der Nymphe Bateia, ward von seinen Brüdern aus Sparta vertrieben, floh zum Thestios nach Aetolien, welcher ihm seine Tochter Leda zur Gemahlin gab. Er ward in der Folge durch Herakles wieder nach Sparta zurückgeführt u. K. daselbst. Seine Gem. gebar von ihm die Klytaemnestra u. (n[...]
Hom.) den Kastor u. Polydeukes, die Hele[...]
aber v. Zeus, Od. 11, 299 ff.

Τυνδαρίδης, αο, ὁ, S. des Vhgden, [...]
Plur. οἱ Τυνδαρίδαι, die Tyndariden [...]
Kastor und Polydeukes, h. 16 (17),
33 (34), 2. 18.

τύνη, ep. u. dor. st. σύ, w. s.

***τύπᾰνον**, τό (τύπτω), poet. st. τύμ[...]
νον, **Handpauke**, h. 13 (14), 3.

τῠπή, ἡ, ep., **Schlag, Stoss, Hieb**, [...]
Il. 5, 887 †; von

τύπτω (**W.** τυπ, skr. *tup*, Curt. S. 2[...]
üb. Praesensbildg S. 626. 628), Praes. u. Im[...]
ö.; Aor. 1 stets ohne Augm. τύψα, Perf. P[...]
Part. τετυμμένος; Aor. 2 Pass. ἐτύπην, [...]
11, 433. 12, 250. 24, 421. **schlagen, hau**[...]
a) eigtl. mit dem Stocke, τινά, Il. 11, 5[...]
insbes. von Angriffswaffen in der Nähe [...]
Lehrs Arist. 2. Aufl. S. 51 flg. 67 (opp. β[...]
λειν, Il. 11, 191. 13, 288. 15, 495), **hau**[...]
stossen, stechen, übhpt **verwund**[...]
τινὰ φασγάνῳ, ἄορι, δουρί, ξίφεϊ usw., [...]
4, 531. 13, 529. 782. Od. 24, 527 u. ö., λ[...]
χῆφι δέμας, Batr. 196; mit doppelt. A[...]
τινὰ λαιμόν, Il. 13, 542. vgl. 21, 180; τ[...]
κατὰ γαστέρα, Il. 17, 313; τύψον σχεδ[...]
nahe, in der Nähe, Il. 5, 830. *b*) übtr. [...]
ἄχος κατὰ φρένα τύψε, ihn verwund[...]
Schmerz tief in der Seele, Il. 19, 125. [...]
auch **an** etw. **schlagen**, δέρμα τύ[...]
σφυρά, schlägt an die Knöchel, Il. 6, [...]
d) **zerschlagen**, Ep. 14, 19. — Pass. [...]
schlagen werden, ἐγχείῃσιν, Il. 13, 7[...]
aber auch m. Acc., ἕλκεα ὅσσ' ἐτύπη, so[...]
Wunden ihm geschlagen wurden, Il. 24, [...]
— 2) poet. Ausdrücke: ἅλα ἐρετμοῖς, [...]
Meer mit den Rudern schlagen, Od. 9, [...]
u. ö.; χθόνα μετώπῳ, Od. 22, 86; ἴχνια [...]
δεσσι, „die Spur mit den Füssen treten",
d. i. in Jmds Fusstapfen treten, Il. 23, 7[...]
vom Zephyros, βαθείῃ λαίλαπι τύπτων [...]
νέφεα, sie mit vollem Wirbelwind dränge[...]
Il. 11, 306.

***τύραννος**, ὁ (dor. st. κοίρανος), ei[...]
Herr, Gebieter; gew. **Herrscher**, [...]
Ares, m. Dat., ἀντιβίοισι, h. 7 (8), 5.

***Τῡρογλύφος**, ὁ (γλύφω), „Käsehöhl[...]
kom. Mäusename, Batr. 137; von

τῡρός, ὁ, **Käse**, Od. 4, 88; αἴγειος, Z[...]
genkäse, Il. 11, 639. Od. 4, 88; νεόπηκ[...]
Batr. 38.

***Τῡροφάγος**, ὁ (φαγεῖν), „Käsefress[...]
kom. Mäusename, Batr. 226.

***Τυρσηνός**, ὁ, **der Tyrrhener**, Ew. [...]
Landsch. Tyrrhenia (*Etruria*), in Italien [...]
6 (7), 8.

Τῡρώ, οῦς, ἡ, T. des Salmoneus u. [...]
Alkidike, Gem. des Kretheus. Poseidon [...]
schien ihr in der Gestalt des Flussgo[...]
Enipeus, den sie liebte, und sie gebar [...]
ihm den Pelias und Neleus, Od. 2, 120. [...]
235 ff., u. von Kretheus den Aeson, A[...]
thaon und Pheres.

τυτθός, όν (Deminutiv v. Pronomina[...]
το? Curt. S. 238. 451), poet. (spät. auch dr[...]
Endg.), **klein, jung**, von Menschen, Il[...]
222. Od. 1, 435 u. s., τυτθὸς ἐοῦσα, Il. [...]

---

[1]) A. nach Eust. „ein von den Menschen sich selbst geschaffenes Uebel".

[2]) Gew. Abltg von τύφω, „Brandstätte"; doch s. Curt. Grundz. S. 480.

[3]) So die Neuern seit Bekk. (wie bereits Heyne) nach Aristarch; Wolf u. Spitzner mit Buttm. Ausf. Gr. §. 30 Anm. 5**) u. Thiersch §. 164, 2 Anm. 1 nach Krates τυμβοχόης von **τυμβοχόη**, ἡ, „das Aufschütten des Grabhügels".

Dingen, τυτθὰ διατμῆξαι oder κεά-
roleptisch: in kleine Stücke, klein
len, spalten, Od. 12, 174. 388. — Das
Sg. **τυτθόν** als Adv., wenig, ein
, *α*) vom Raume, τυτθὸν ὀπίσσω, Il.
ἀποπρὸ νεῶν, Il. 7, 334, μετόπισθε
)d. 9, 539. *β*) v. d. Quantität, οὐδέ με
ἔτισεν, er hat mich nicht ein wenig,
Bischen geehrt, Il. 1, 354; τυτθὸν ὑπὲκ
ιο φέρονται, nur um ein wenig, d. i.
enteilen sie dem Tode, Il. 15, 628;
εσθαι, leise reden, Il. 24, 170. *γ*) v. der
n wenig, ein Weilchen, Il. 19, 335. 22,
l. 16, 302. La R. St. §. 34, 24.
λός, 3 (vwdt mit **W.** τυφ, θυφ? Curt.
; nach Doederl. II S. 344 von τύφω),
Il. 6, 139 †. h. Ap. 172.
ωεύς, ὁ, bei Hom. Gen. *Τυφωέος*,
υφωέι, Il. 2, 782. 783; daneben **Τυ-**
nur Acc. *Τυφάονα*, h. Ap. 306. 352, in
Τυφῶν, ῶνος, eigtl. „der Dampfende",
φω, Symbol der unterirdischen Feuer-
u. ihrer verderblichen Wirkungen
Gr. Myth. (I S. 54 f.) in vulkan. Aus-
n, Erdbeben usw. Nach Il. 2, 782 ein
der im Lande der Arimer in Kilikien
er Erde lag[1]).

***τυχη**, ἡ (**W.** τυχ, τυκ, Curt. S. 207), Schicksal, bes. Glück, h. 10 (11), 5. — Personif. ***Τύχη**, ἡ, T. des Okeanos, h. Cer. 420.

τυχήσας, s. τυγχάνω.

Τύχιος, ὁ („Verfertiger", von τεύχω), e. ber. Künstler aus Hylae in Boeotien, Il. 7, 220.

τῷ (La R.[1]) τῶ), eigtl. Dat. Sg. von τό, oft adverb. *a*) auf diese Weise, nach εἰ od. αἰ oft im Nachsatze, dann, alsdann, in dem Falle, so Il. 2, 373. 4, 290. Od. 1, 239. 3, 258 (das. Nitzsch). 4, 733. 5, 311 u. ö., auch nach εἴθε, Il. 7, 158. Kr. Dial. 50, 2, 18; in Vbdg m. ἄν od. κε kann es auch bisw. durch sonst übersetzt werden, Il. 2, 258. Od. 20, 273 (das. Faesi) u. s. *b*) deshalb, darum, Il. 1, 418. 2, 296. Od. 2, 281. 7, 25 u. oft. *c*) im Sinne des lat. *atqui*, nun aber, Il. 21, 190.

τώς (Bekk. II u. Ameis τῶς) Pronominalst. το, poet. Adv. = ὥς, οὕτως, so, Il. 2, 330. 3, 415. 14, 48. Od. 18, 271. 19, 234.[2])

---

n Hes. Th. 820 ff. wird er als ein Ungeheuer
lert feuersprühenden Drachenköpfen beschrie-
ches Gaea mit dem Tartaros erzeugte u. gegen
dte, als er die Titanen in den Tartaros stürzte.
gem Kampfe schmetterte ihn Zeus in den Tartaros hinab. Eine spätere Sage nennt Kilikien als seinen Geburtsort; nachdem ihn Zeus hier im Kampfe besiegt hatte, flieht er bis nach Sicilien, wo jener auf ihn den Aetna schleudert, Pind. Pyth. 1, 32; vgl. Ἄριμα.

[1]) Vgl. dens. Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. 102. Hom. Textkr. S. 368.

[2]) Nach Apollon. De adv. p. 582, 17 ist τώς nur dann richtig, wenn es in Correlat. mit ὡς steht, wie Il. 3, 415. In andern StSt. las er θ' ὡς, u. so Spitzner Il. 2, 330. 14, 18.

Y.

der 20ste Buchstabe des griech. Al-
s, dh. Zeichen des zwanzigsten Ge-

άδες, ων, αἱ, die Hyaden, von ὕω,
die „Regnenden", *Pluviae*, e. Stern-
dem Kopfe des Stiers, das aus 4 Ster-
itter und einigen vierter Grösse be-
. dessen Aufgang die Regenzeit an-
Il. 18, 486. Nach A. von ὗς, indem
ch das Sternbild als eine Heerde jun-
er vorstellte, daher lat. *Suculae*; vgl.
3, 9, u. so Nitzsch zu Od. 5, 272.
velsb. in Kuhns Ztschr. XIX S. 10.
Rel. d. Gr. II, 160. [ῠ].
ίνθινος, 3, hyazinthen, hyazinth-
, ἄνθος, *Od. 6, 231. 23, 158. [ῠ]

ινθος, ὁ (**St.** ϝιο mit dopp. Deminu-
? Curt. S. 523), e. von unser Hya-
ganz verschiedene Blume, die aus dem
les von Apollon durch einen Diskos-
tödteten Hyakinthos entstanden sein
f deren Blättern man die Buchstaben
er *AI* erkennen wollte, die man auf
θος oder den Wehruf αἴ oder auch auf
eutete; wahrsch. die blaue Schwert-
Iris germanica Linn.) od. der Gar-
tersporn[1]) (*Delphinium Aiacis* Linn.), Il. 14, 348 †. h. Cer. 7, 426. h. 18 (19), 25. [ῠ]

Ὑάμπολις, ιος, ἡ, St. in Phokis am Kephisos, zwischen Opus und Orchomenos[1]), Il. 2, 521. [ῠ]

ὑββάλλειν, ep. st. ὑποβάλλειν.

ὑβρίζω, nur Part. Praes. 1) intr. übermüthig od. frech sein (im Reden od. Handeln), freveln, gewaltthätig handeln, Od. 1, 227. 3, 207. 17, 588. — 2) trans. τινά, an Jmdm freveln, ihn misshandeln, verhöhnen, Il. 11, 695 (nur hier in Il.) Od. 20, 170 (wo ἥν, näml. λώβην, Inhaltsacc. ist). 370. Von

ὕβρις, ιος, ἡ (mit ὑπέρ vwdt, Curt. S. 491), Uebermuth, Frechheit, Frevel, Trotz, aus dem Gefühl der Kraft oder aus dem Uebermaass sinnlicher Begierden entspringendes Betragen, Od. 14, 262; bes. von den Freiern, Od. 1, 368. 4, 321. 627 u. ö.; vbdn mit βίη, Od. 15, 329. 17, 565; dh. Frevelthat, Gewaltthat, Misshandlung, Il. 1, 203. 214 (nur hier in Il.).

ὑβριστής, ᾶο, ὁ (ὑβρίζω), der Ueber-

---

heokrit nennt sie 10, 28 schwarz, auch Virg.
10, 39; dh. auch Od. 6, 231 das dunkle Haupthaar des Odysseus damit verglichen wird. Vgl. Voss zu Virg. ecl. 3, 106 u. zu h. Cer. 7.

[1]) Dem Schol. zufolge ist ihr Name eine Zusetzung aus Ὑάντων πόλις, denn sie wurde von den Hyanthen, den Ureinwohnern Boeotiens, erbaut, die von Kadmos nach Phokis gedrängt wurden. Bursian Geogr. v. Gr I S. 164.

müthige, Frevler, Gewaltthätige, ἀνήρ, Il. 13, 633 (nur hier in Il.) Od. 24, 282, opp. δίκαιος, φιλόξεινος, Od. 6, 120. 9, 175. h. Ap. 279.

ὑγιής, ές (skr. *ugras*, gewaltig, Curt. S. 176, vwdt m. lat. *vegetus*, Christ S. 221), Gen. έος, gesund, munter, übtr. μῦθος, ein heilsames Wort (gesunder Gedanke), Il. 8, 524 †.

ὑγρός, 3 (**W.** ὑγ, vgl. skr. *ukshâmi*, besprenge, Curt. S. 176), 1) nass, feucht, flüssig, ἔλαιον, Il. 23, 281. Od. 6, 79, γάλα, Il. 5, 903, ὕδωρ, fliessend, Od. 4, 458 (das. Nitzsch); κέλευθα, die nassen Pfade, poet. st. Meer, Od. 3, 71; substantiv. Fem. ἡ ὑγρή[1]), die Nässe, das Gewässer, poet. st. Meer, Il. 10, 27, opp. τραφερή od. γαῖα, Il. 10, 27. 14, 308. 24, 341. Od. 1, 97. 5, 45. 20, 98; ἄνεμοι ὑγρὸν ἀέντες, feucht wehende, Feuchtigkeit mit sich führende Winde, Od. 3, 478. — 2) übtr. schmachtend, πόθος, h. 18 (19), 33. — Dav.

ὑδᾰτοτρεφής, ές, Gen. έος (τρέφω), vom Wasser ernährt, dh. wasserliebend, αἴγειρος, nur Od. 17, 208 †.

Ὕδη, ἡ, St. am Tmolos in Lydien, nach d. Schol. das spätere *Sardes*, Il. 20, 385. [ῠ]

ὑδραίνω, poet. (ὕδωρ, Curt. S. 233), nur Part. Aor. 1 Med. ὑδρηναμένη, benetzen. Med. sich waschen, sich baden, Od. 4, 750. 759. 17, 48. 58.

ὑδρεύω (ὕδωρ, Curt. S. 233), bei Hom. nur Part. Praes. Act. ὑδρευούσῃ und Impf. Med. ὑδρεύοντο, Wasser schöpfen oder holen, Od. 10, 105. — Med. sich (*sibi*) Wasser schöpfen, holen, *Od. 7, 131. 17, 206.

ὑδρηλός, 3, meist poet. (ὕδωρ), wässerig, feucht, nass, λειμῶνες, Od. 9, 133 †. Σάμος, h. Ap. 41.

***Ὑδρο-μέδουσα**, ἡ, „Wasserkönigin“, kom. Froschname, Batr. 19.

ὕδρος, ὁ (ὕδωρ, skr. *udras*, ein Wasserthier, Curt. S. 223), Wasserschlange, Il. 2, 723 †. Batr. 82.

***Ὑδρόχᾰρις**, ὁ (χαίρω), „Wasserfreund“, kom. Froschn., Batr. 230.

ὕδωρ, ὕδᾰτος, τό (**St.** ὑδαρτ, mit τ von ὑδαρ abgeleitet, skr. *udan*, Wasserwoge, Wasser, lat. *unda*, Curt. S. 73. 233. Christ S. 59), Wasser, Hom. ö., vom Regenwasser, Il. 16, 385; ἁλμυρόν, Salzwasser, d. i. Meer, Od. 9, 227; Plur. ὕδατα, Gewässer, nur Od. 13, 109; sprichw. ὕδωρ καὶ γαῖαν γενέσθαι, s. γαῖα. [Eigtl. υ kurz, in arsi auch lang, h. Cer. 381 (das. Herm.) auch in thesi, Batr. 97. La R. Einl. z. Il. S. XXI.]

ὑετός, ὁ (ὕω, Curt. S. 367), Regen, Regenschauer, Platzregen, Il. 12, 133 †. [ῡ]

υἷα, υἱάσι, s. υἱός.

υἱός, ὁ (**St.** υἱ, υἱο, υἱε, **W.** συ, skr. *sûnus*, *sutas*, Sohn, **W.** *su*, *sû*, erzeugen, Curt. S. 367. 599, nach Doederl. n. 2225 v. φύω, **W.** φυ), hievon braucht Hom. ausser Nom. den Acc. υἱόν u. Voc. υἱέ ö.; selten Gen. υἱοῦ, Od. 22, 238, Gen. Pl. υἱῶν, Il. 21, 587.

22, 44. Od. 24, 223, Dat. υἱοῖσι, Od.
418; Dat. υἱῷ, von Bekk. u. den folg. Hrsg
Il. 16, 177 aus Schol. Ven. u. Eust. st.
hergestellt, zu welcher letzteren F. La
wieder zurückgekehrt ist, s. dens. Anh.
St. u. Hom. Unters. S. 166; von einer
°υἱεύς Gen. υἱέος Od. 4, 4, Dat. υἱέι u. υἱε
Spitzn. z. Il. 4, 791), Acc. υἱέα, Il. 13, 3
Nom. Plur. υἱέες, υἱεῖς nur Od. 15, 248.
387. 497 (wo Bekk. II υἱέες), als Voc. Il
464, Acc. υἱέας; ausserdem die bloss ep.
Gen. υἷος, Od. 11, 452. 17, 397, Dat. υἷι,
4, 771, Acc. υἷα, Od. 20, 35, dagegen ist
111 υἱόν hergestellt; Dual. υἷε; Nom.
υἷες, Dat. υἱάσι, Il. 5, 463. Od. 3, 387,
υἷας; die FF. υἱῷ, υἱοί hat Hom. ni
υἱούς ist v. Ls Il. 5, 159: der Sohn;
υἷες Ἀχαιῶν = Ἀχαιοί. [Der Diphth
wird zuw. in den FF. υἱός, Il. 6, 130.
575 u. s. Od. 11, 270, υἱόν, Il. 4, 473. 5,
17, 59, und υἱέ, Il. 7, 47. Od. 11, 478,
gebraucht, s. Thiersch Gr. §. 185. 25.]
Dav.

υἱωνός, ὁ (aus υἱός mit ampliati
Suffix, Curt. S. 364), Kindeskind, En
Il. 2, 666 u. ö. Od. 24, 515.

ὑλαγμός, ὁ (ὑλάσσω, ὑλάω), das B
len, Gebell, Il. 21, 575 †. [ῠ]

Ὑλᾰκίδης, αο, ὁ, S. des Hylakos
Hylax, für den sich Odysseus ausgiebt,
14, 204. [ῡ]

ὑλᾰκόμωρος[1]), ον (Curt. S. 308. 346),
stets oder gewöhnlich bellend, nur
νες, *Od. 14, 29. 16, 4. [ῡ in arsi.]

ὑλακτέω, nur Impf. ὑλάκτεον u. ὑλά
bellen, v. Hunden, Il. 18, 586; übtr.
Ingrimm des Herzens, κραδίη οἱ ἔνδον
κτει, Od. 20, 13, 16. [ῠ.] Von

ὑλάω u. Dep. **ὑλάομαι** (vwdt m. ὀλο
skr. *ululis*, lat. *ululatus*? Curt. S. 346), Od
162, nur Praes. -ει, -ουσι, u. Impf. ὕλ
ὑλάοντο = d. vhg., bellen, *Od. 16, 9:
bellen, τινά, *Od. 16, 5. 20, 15[2]). [ῠ]

ὕλη, ἡ (aus ὕλϝα? vgl. *silva*, Cur
348; anders Christ S. 278), *a*) Holz,
hölz, Wald, Il. 5, 52. Od. 5, 63; auch
fälltes Holz, Bau-, Brennholz, Il. 23,
111. Od. 9, 234. 10, 104. *b*) Ballast
Schiffes, urspr. Holz, Reisig, dann
Steine, Schutt, Od. 5, 257. [ῡ]

Ὕλη, ἡ, pros. αἱ Ὕλαι, 1) kleine S
in Böotien am Kopaïs-See, zu Strabo's
zerstört, Il. 2, 500. 5, 708 u. s. [ῡ, abe
5, 708. 7, 221 ῠ; dh. einige Alte Ὕδη sch
ben; s. Lehrs Arist. 2. Aufl. S. 235.]

ὑλήεις, εσσα, εν, poet. (ὕλη), wal
holzig, holzreich, χῶρος, Il. 10,
ῥίον, Od. 9, 191, λάκος, Il. 6, 396, Ν
Od. 1, 186, νῆσος, Od. 10, 308 u. dgl.
13 (14), 5; als Adj. zweier Endung Od. 1,
16, 123. (19, 131.) [ῡ]

Ὕλλος, ὁ, Fl. in Ionien, der in Ly
entspringt und in den Hermos mündet
20, 392.

---

[1]) Retzlaff Synon. II S. 3.

[1]) Ueber die Endsilbe μωρος s. ἐγχεσίμωρος
[2]) wo Ameis deutet „liefen bellend zu ihm“,
trans. ὑλ. nicht erweisbar sei.

›τόμος, ον (τέμω), Holz fällend, hauend, πέλεκυς, *Il. 23, 114; ὑλο-, Holzfäller, Il. 23, 123. [ῡ]

εῖς (**St.** ὑμε, skr. *jushmê*, Curt. S. 369. t S. 109. 152), Pl. des Pronom. person. weiten Person, Gen. stets b. Hom. ion. ν [zweisylb.] od. ep. ὑμείων, Il. 4, 348. 5. 19, 153, Dat. ὑμῖν, enkl. ὕμιν (und ι verk. ὕμιν), Il. 14, 482. Od. 1, 376. l. 4, 94. 22, 41. 65[1]); Acc. stets ion. : [zweisylb.]. Ausser diesen noch die FF. Nom. ὕμμες, Il. 1, 274. 335. 469. 1, 231, Dat. ὔμμι, Il. 6, 77. 7, 387. 13, 15, 109. Od. 2, 316, elid. ὔμμ', Il. 10, Od. 22, 62, u. mit ν ἐφελκ. ὔμμιν[2]), Il.). 10, 380. Od. 2, 320. 11, 336. 340. 15, 20, 367; Acc. ὔμμε, Il. 23, 412, u. elid. , 781. Od. 13, 357 u. s. ihr, euer, . [ῡ, Gen. ὑμέων u. Acc. ὑμέας stets ylbig.]

έναιος[3]), ὁ, Hochzeit-, Brautge-, von den Begleitern der Braut bei hrung in das Haus des Bräutigams ge- n, Il. 18, 493 †. [ῠ.]

έτερος, 3 (ὑμεῖς), euer, Hom.; ὑμέ- ; αὐτῶν θυμός, euer eigener Sinn, Od. 3, vgl. αὐτός I, 3); ὑμέτερος ἑκάστου ς, der Muth eines Jeden von euch, Il. 26. — Adv. ep. **ὑμετερόνδε,** in euer , Il. 23, 86. [ῡ]

με, ὕμμες, ὔμμι, s. ὑμεῖς.

μνέω, 3 Pl. Pr. ion. ὑμνεῦσι, h. Ap. . s.; Fut. ήσω; vom Aor. ὕμνησα Conj. ὑμνήσωσι besingen, preisen, mit h. Ap. 19. 209. Merc. 1 u. ö; von

νος, ὁ (aus ὕφμνος, **W.** ὑφ, also eigtl. ebe, Curt. S. 278; anders Christ S. 135), esang, Melodie, ὕμνος ἀοιδῆς = ς ἀοιδῆς, Weise des Liedes, Od. 8, 429 †. ed, Hymne, h. Ap. 161. h. 8 (9), 9 u. hymn.

ιός, 3, dor. u. ep. st. ὑμέτερος, euer, Fem. ὑμή, Il. 5, 489. 13, 815. Od. 9, 284, eutr. Pl. ὑμά, Od. 1, 375. 2, 140. [ῡ]

-άγω, nur Impf. ὕπαγε, -ον, 1) dar- rführen, ἵππους ζυγόν, die Pferde r das Joch, d. i. anspannen, Il. 16, 148. 91. 24, 279; auch ohne ζυγόν, ἡμιόνους, , 73; vgl. ἄγω I, 1). — 2) darunter führen, -bringen, τινὰ ἐκ βελέων, dem Bereich der Geschosse, Il. 11, 163.

-αείδω, ep. st. ὑπᾴδω, dazu singen, in tmesi, λίνον δ' ὑπὸ καλὸν ἄει- Il. 18, 570; dazu tönen, (νευρὴ) δ' καλὸν ἄεισεν, Od. 21, 411, s. ἀείδω.

αί, s. ὑπό.

παιδείδοικα, s. ὑποδείδω.

αιθα, ep., durch θα verl. ὑπαί (Curt. S. 301), darunter; seitwärts, meist mit Verben der Bewegung, darunter-, seitwärts hin, -vorbei, *a*) als Adv., λιασθῆναι, seitwärts ausbeugen, *Il. 15, 520, φεύγειν, Il. 21, 493, φοβεῖσθαι, Il. 22, 141; ποταμὸς λάβρος ὕπ. ῥέων, der mächtig daneben (an ihm hin) fluthende Strom, Il. 21, 271. *b*) als Praep. mit Gen., ὕπ. τοῖο λιασθείς, seitwärts von oder vor ihm ausbeugend, Il. 21, 255; αἱ μὲν ὕπ. ἄνακτος ἐποίπνυον unter od. seitwärts von (d. i. neben) dem Gebieter keuchten die Dienerinnen (vor Anstrengung ihn zu stützen), Il. 18, 421.

ὑπ-αΐσσω, poet., Fut. ὑπαΐξω, Part. Aor. ὑπαΐξας, *a*) mit Gen. darunter hervorspringen, -fahren, βωμοῦ, unter dem Altar hervor, *Il. 2, 310 [wo ᾱ]. *b*) mit Acc. darunter hinspringen, -fahren, φρῖχ' (d. i. φρῖκα) ὑπαΐξει, der Fisch wird unter der schauernden Fluth (der sch. Oberfläche) hinschiessen (an den Leichnam), Il. 21, 126[1]) [wo ᾰ]; vgl. φρίξ.

ὑπ-ακούω, vom Praes. nur 3 Sg. -ει, Impf. 3 Pl. ὑπὸ — ἄκουον in tm., Aor. ohne Augm. 3 Sg. ὑπάκουσε, Inf. ὑπακοῦσαι, *a*) darauf hören, hinhorchen, Il. 8, 4 (in tm.) Od. 14, 485. h. Ven. 181. *b*) darauf Gehör geben, oder antworten, Od. 4, 283. 10, 83.

ὑπ-ᾰλεύομαι, poet. Dep. Med., Part. Aor. ὑπαλευάμενος, vermeiden, entgeben, θάνατον, Od. 15, 275 †.

ὑπάλυξις, ιος, ἡ, ep., das Vermeiden, Entgehen, Il. 22, 270. Od. 23, 287; von

ὑπ-ᾰλύσκω, Fut. 2 Sg. -λύξεις, Batr. 98, Aor. ohne Augm. 3 Sg. ὑπάλυξε, in tm. ὑπὸ ἄλυξε, Inf. -αι, Part. ὑπαλύξας, in tm. ὑπὸ ἀλύξας, vermeiden, entgehen, entfliehen, τέλος θανάτοιο, Il. 11, 451, Κῆρας, Il. 12, 327. Od. 4, 512 u. in tm. Il. 12, 113, μόρον, Batr. 90, ἀέλλας, Od. 19, 189, κῦμα, Od. 5, 430; χρεῖος, einer Schuld entrinnen, d. i. sie nicht bezahlen, Od. 8, 355.

ὑπ-αντιάω, Part. Aor. 1 ὑπαντιάσας, unerwartet entgegenkommen, begegnen, abs., Il. 6, 17 †.

ὕπαρ, τό, nur Nom. u. Acc., eine wirkliche, wesenhafte Erscheinung, οὐκ ὄναρ, ἀλλ' ὕπαρ, nicht Traum, sondern Wirklichkeit, *Od. 19, 547. 20, 90.

ὑπ-άρχω (Curt. S. 179), 3 Sg. Aor. Conj. ὑπάρξῃ, darauf anfangen, beginnen, Od. 24, 286 †.

ὑπασπίδιος, ον (ἀσπίς), unter dem Schilde, vom Schilde bedeckt, Neutr. Pl. **ὑπασπίδια** als Adv., προποδίζειν, προβιβᾶν, *Il. 13, 158. 807. 16, 609.

ὕπᾰτος, 3 (Curt. S. 272), höchster, erhabenster, oberster, oft Beiw. des Zeus[2]), Il. 5, 756; bes. ὕπ. θεῶν und κρειόντων, Hom. ö., Od. 19, 303; ἐν πυρῇ ὑπάτῃ, ganz oben auf dem Scheiterhaufen, Il. 23, 165. 24, 787.

ὑπέασι, s. ὕπειμι.

---

[1]) Dind., der die Inclin. Praef. p. VII verwirft, auch hier ὑμῖν, u. so Bäuml.; vgl. unter ἡμεῖς.

[2]) welche F. wie ἄμμιν (s. unter ἡμεῖς) Dind. be- elt, indem er die aeol. FF. nur dem Vsbedürfniss teht und an deren Stelle ὑμῖν od. ὕμιν (s. unter , je nachdem ein Spondeus od. Trochäus erfor- wird, substituirt, vgl. Praef. p. XI.

[3]) nach Einigen v. ὕμνος, nach A. urspr. Adj. von , dem Hochzeitsgott, dessen Namen Einige von der ritw. *ju*, „verbinden", herleiten, also „Verbin- gott".

[1]) S. über diese St. bes. Hoffmann Iliadis Φ u. Χ S. 266 ff. La R. Hom. St. S. 123 ff. Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. 282.

[2]) Krämer Hom. Beiw. S. 36.

ὑπέδδεισαν, s. ὑποδείδω.

ὑπέδεκτο, s. ὑποδέχομαι.

ὑπεθερμάνθη, s. ὑποθερμαίνω.

ὑπ-είκω, ep. gew. ὑποείκω (ὑποϝ.), Il. 14, 204. 20, 266 u. s., Impr. ὑπόεικε, Inf. -ειν, Impf. ὑπόεικον; Fut. ὑποείξω, -ομεν, Il. 4, 62 (nach A. hier Conj. Aor. ep. verk.); Aor. 1. 3 Sg. ὑπόειξε, Il. 15, 227. Od. 16, 42; Fut. Med. (dem Fut. Act. gleichbdtd) ὑπείξομαι, Il. 1, 294, -εαι, Od. 12, 117[1]), u. ὑποείξομαι (ὑποϝ.), Il. 23, 602. weichen, 1) eigtl., ausweichen, νεῶν, von den Schiffen weggehen, Il. 16, 305; τινὶ ἕδρης, vor Einem vom Sitze weichen, Od. 16, 42. *b*) mit Acc. χεῖράς τινος, Jmds Händen entgehen, Il. 15, 227. — 2) übtr. weichen, nachgeben, sich fügen, τινί, Il. 15, 211. Od. 12, 117; τινί τι, Jmdm worin nachgeben, nachstehen, Il. 1, 294. 4, 62; mit Partic. τινὶ χωόμενος, Jmdm im Zorne nachg., aufhören ihm zu zürnen, Il. 23, 602: von leblosen Subj., ὡς οὐ ῥηίδι' ἐστὶ θεῶν δῶρα θνητοῖσι δαμήμεναι οὐδ' ὑποείκειν, dass nicht leicht der Götter Geschenke Sterblichen unterliegen u. ihnen weichen, der Zerstörung durch dieselben unterliegen, Il. 20, 266.

ὕπ-ειμι (εἰμί), ion. 3 Pl. Pr. ὑπέασι, darunter sein, μελάθρῳ, unter einem Dache sein, Il. 9, 204; πολλῇσι (ἵπποις) πῶλοι ὑπῆσαν, unter vielen waren Füllen, Il. 11, 681; in tm. ὑπὸ — ἦεν, Od. 1, 131 u. ö., ὑπὸ — ἦσαν nach Einigen Il. 18, 519. s. ὑπολίζων.

ὑπείρ, ὑπειρέχω, ὑπείροχος, s. ὑπέρ, ὑπερέχω, ὑπέροχος.

Ὑπείροχος, ὁ, poet. st. Ὑπέρ., e. Troer, den Odysseus tödtete, Il. 11, 335. — Patron. **Ὑπειροχίδης**, αο, ὁ, = Itymoneus, Il. 11, 673.

Ὑπείρων, ονος, ὁ, e. Troer, von Diomedes erlegt, Il. 5, 144.

ὑπέκ, ep., vor e. Vokal ὑπέξ (ὑπό, ἐκ), in Il. Wolf ὑπ' ἐκ, seit Spitzner ὑπέκ[2]), drunter heraus, unten hervor, unten weg, übhpt heraus, hinweg, *a*) als Adv., nach A. besser in tm. Od. 3, 175. *b*) als Praep. mit Gen., Il. 5, 854. 13, 89. 15, 628. Od. 11, 37. 12, 107; τείχεος ὑπὲκ . . . ἐσσεύοντο, unter und von der Mauer hinweg, Il. 2, 146, wo es dem Gen. nachgesetzt, gew. steht es vor.

ὑπ-εκ-προ-θέω, ep., nur Praes. 3 Sg. -έει, Part. -έων, -έοντα, darunter heraus und vorwärts laufen, *a*) abs., Il. 21, 604. Od. nur 8, 125. *b*) τινά, vor Jmdm vorauslaufen, ihn überholen, Il. 9, 506. La R. St. §. 76, VIII.

ὑπ-εκ-προ-λύω, darunter ablösen, ὑπεκπροέλυσαν ἡμιόνους ἀπήνης, sie spannten die Maulthiere vom Wagen los, nur Od. 6, 88 †.

ὑπ-εκ-προ-ρέω, 3 Sg. -έει, von unten heraus und fortfliessen, nur Od. 6, 87 †.

ὑπ-εκ-προ-φεύγω, ep., Aor. 2 Opt. ὑπεκπροφύγοιμι u. Part. ὑπεκπροφυγών, ei „darunter heraus entfliehen", d. i. hei lich entgehen, entfliehn, absol., Il. 147. 21, 44. Od. 20, 43: mit Acc. Χάρυβ Od. 12, 113. La R. St. §. 78, 31.

ὑπ-εκ-σαόω, ep., Aor. 1. 3 Sg. ὑπ εσάωσε, daraus unvermerkt errett τινά, Il. 23, 292 †.

ὑπ-εκ-φέρω, Impf. ὑπεξέφερον, -ε, ohne Augm. ὑπέκφερον, 1) darunter h aus oder heimlich wegtragen, -br gen, τινὰ πολέμοιο, Jmdn dem Kam entrücken, Il. 5, 318. 377. 885; etw sachte oder unmerklich wegrück σάκος, Il. 8, 268. — 2) intr. (vgl. ἐκφέρω davon eilen, v. Rossen, Od. 3, 496.

ὑπ-εκ-φεύγω, Aor. 2 ὑπεξέφυγον u. ὑπέκφυγον, Opt. 3 Sg. ὑπεκφύγοι u. 1 ὑπὲκ — φύγοιμεν in tm., Od. 3, 175. 9, 10, 129, ion. Inf. ὑπεκφυγέειν, eigtl. „d unter heraus oder hervor fliehn", dh. ein üblen Zustande, einer Gefahr entgeh entkommen, entrinnen, Il. 8, 243. 191. Od. 23, 320; mit Acc. Κῆρα, ῥέεθ ὄλεθρον, Il. 5, 22. 6, 57. 16, 687. 22, 2 Od. 9, 286, ἀυτήν, Od. 11, 383; mit ἀλύ vbdn, Od. 12, 216. La R. St. §. 78, 3.

ὑπεμνήμυκε, s. ὑπημύω.

ὑπ-ένερθεν u. **ὑπένερθε** (Curt. S. 2 meist poet. Adv., 1) unten, unterhalb, 4, 147. 13, 30. Od. 12, 242 u. s., opp. κ ὕπερθεν, Od. 10, 353; bes. in der Unt welt, Il. 3, 278. 20, 61. — 2) mit Gen. ter, ποδῶν ὑπ., Il. 2, 150, ὑπ. Χίοιο, 3, 172.

ὑπέξ, s. ὑπέκ.

ὑπ-εξ-άγω, nur 3 Sg. Aor. Opt. ὑπ αγάγοι, drunter herausführen, bes. einer Gefahr, τινὰ οἴκαδε, Od. 18, 147 †.

ὑπ-εξ-ἀλέομαι, ep., Inf. Aor. ὑπεξαλ σθαι, entgehen, vermeiden, χεῖρας, Il. 15, 180 †.

ὑπ-εξ-ἄνἄ-δύω, nur Part. Aor. 2 ὑπ αναδύς, intr. darunter hervor oder v unten heraus emportauchen, mit G ἁλός, aus dem Meere, Il. 13, 352 †.

ὑπέρ (skr. *upari*, latein. *super*, Curt. 271. 640. Christ S. 44. 135), ep. auch ὑπε (aus ὑπερι), wenn die letzte Silbe einem Vokal lang sein soll (wie ὑπεὶρ ἅλ Praepos. mit Gen. u. Acc., Grundbdtg: üb — I) Mit Gen. 1) vom Raume: *a*) zur A gabe der Bewegung über einen Gegensta hinweg, über — hin, über — hinau auch bloss über, ὑπὲρ τοίχων καταβῆν Il. 15, 382. vgl. Il. 20, 279; ὑπὲρ οὐδοῦ ναι, Od. 17, 575. *b*) zur Angabe des V weilens über einem Orte, über, oberhal oben auf, ὑψοῦ ὑπὲρ γαίης ἔχειν, ho über der Erde halten, Il. 13, 200; ὑπὲρ π λιος ἦα, ich war über der Stadt, d. i. den Höhen über der Stadt, Od. 16, 471; ὑπ μαζοῖο, Il. 4, 528. Od. 1, 137 u. s.; dh. ὑπ κεφαλῆς στῆναί τινι, Jmdm oberhalb Kopfes, d. i. zu Häupten, stehen, Il. 2, Od. 4, 803. β) über, jenseits, ὑπὲρ τ φρου, Il. 18, 228. 23, 73. Od. 13, 257. — übtr. fast wie περί. *a*) zur Angabe der U

---

[1]) wo Bekker Monatsber. 1864 S. 187, um das Digamma zu retten, θεοῖς ὑποϝείξεαι schreiben will.

[2]) La R. ist zur Schreibweise ὑπ' ἐκ zurückgekehrt, s. Textkr. S. 200 ff.

gleichsam noch räumlich, für, zu
Bestem, bei Ausdrücken des Schu-
er Vertheidigung, *τεῖχος τειχίσσα-*
ῶν ὕπερ, für die Schiffe, Il. 7, 449.
έζειν τι ὑπὲρ Δαναῶν, Il. 1, 444. *b*)
Verben des Bittens, um Jmds wil-
ı. bei Jmdm, *λίσσεσθαι ὑπὲρ το-*
πὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν, Il. 15,
5. 22, 338. 24, 464. Od. 15, 261. *c*)
ur Angabe irgend einer Beziehung,
ron, *ὑπὲρ σέθεν αἴσχε' ἀκούω*, Il.
— II) Mit Acc. 1) vom Raume, *a*)
abe der Bewegung über einen Ge-
d hin, über — weg, *ὑπὲρ ωμον*,
, *ὑπὲρ οὐδὸν ἐβήσετο*, Od. 7, 135,
λα *κίδνασθαι*, Il. 23, 227, *ἀλαλῆ-*
d. 3, 73 u. dgl. s.: *ἠὼς φαινομένη*
λα, die über das Meer hin schien, Il.
über, *δόρυ ἀντετόρησεν — πρυ-*
τερ θέναρος, Il. 5, 339. *b*) darüber
, bes. vom Maasse, darüber, dh.
der, gegen, übtr. *ὑπὲρ ὅρκια*, Il.
2. 236. 271, *ὑπὲρ αἶσαν*, über die
, Il. 3, 59, s. *αἶσα*; *ὑπὲρ μοῖραν*,
as Geschick, Il. 20, 336; *ὑπὲρ θεόν*,
Gottes Willen, Il. 17, 327. Uebr. vgl.
ρον.
. *ὑπέρ* tritt bisw. dem Subst. nach
d dann *ὕπερ* betont, Il. 5, 339. 12,
, 616 u. s.
tzgn drückt es ausser den Bedeutun-
Praepos. auch die eines „Ueber-
", einer „Uebertreibung" aus.
αής, *ές* (*ἄημι*), übermässig we-
„hochherbrausend", V.), nur *ἄελλα*,
97 †.
-άλλομαι, Dep. Med., ep. synk.
εράλτο, Part. *ὑπεράλμενον*, darü-
gspringen, *αὐλῆς*, *Il. 5, 138; mit
ίχας, über die Reihen hinwegsprin-
20, 327.
-βαίνω, vom Praes. nur Inf. *-ειν*,
ὑπερέβην, 3 Sg. ohne Augm. *ὑπέρβη*,
έρβᾰσαν ep. st. *ὑπερέβησαν*, Il. 12,
Sg. Conj. *ὑπερβήῃ* ep. st. *ὑπερβῇ*,
)1. *a*) darüber schreiten, über-
n, *τεῖχος*, Il. 12, 468 f., *οὐδόν*, Od.
6, 41. h. Merc. 23. *b*) übtr. über-
; abs. sich vergehen, mit *ἀμαρ-*
vbdn, Il. 9, 501.
-βάλλω, ep. auch **ὑπειρβ.**, Aor. 2
βαλον, Il. 23, 637, u. 3 Sg. *ὑπέρβαλε*
ugm., Inf. *-έειν*. 1) darüber hin-
rfen, mit Acc. *ὑπέρβαλε σήματα*
, über Aller Zeichen warf er hinaus,
43; vom Steine des Sisyphos, *ἄκρον*
ρον) *ὑπερβαλλέειν*, über die Spitze
bringen, Od. 11, 597; selten mit Gen.,
παντὸς ἀγῶνος ὑπέρβαλε, so weit
n Kreis hinaus warf er (sc. *σόλον*),
47. — 2) *τινά*, Jmdn übertreffen,
υρί, Jmdn im Speerwurfe, Il. 23, 637.
St. §. 74, 3.
βᾰσαν, s. *ὑπερβαίνω*.
βᾰσίη, *ἡ*, poet. (*ὑπερβαίνω*), eigtl.
chreitung, stets übtr., Uebertretung
ttl. od. menschlichen Gesetzes, dh.
l, Vergehen, Uebermuth, Il. 3,

107. Od. 3, 206. 13, 193. 22, 64, Plur. Il. 23, 589. Od. 22, 168 u. ö.

ὑπερβήῃ, s. *ὑπερβαίνω*.

ὑπέρβιος, *ον* (*βία*, Curt. S. 434), übergewaltig, gew. tadelnd, übermüthig, gewaltthätig, frevelhaft, trotzig, heftig, *θυμός*, Il. 18, 262; von den Freiern, *ὑπέρβιον ὕβριν ἔχοντες*, die einen trotzigen Frevelmuth haben, Od. 1, 368. 16, 410 u. s.; etwas heftig, leidenschaftlich, nicht im bösen Sinne, Od. 15, 212. — Neutr. **ὑπέρβιον**, als Adv. übermässig, maasslos, Il. 17, 19, freventlich, Od. 12, 379. 14, 92. 95. In Il. nur in d. a. StSt. — La R. St. §. 33, 21.

***Ὑπερβόρεοι**, *οἱ* (wahrsch. v. *ὑπέρ* und *ὄρος*, „Leute jenseits der Berge", Curt. S. 325. 439), die Hyperboreer, ein myth. Volk, welches über den Nordwind hinaus wohnen sollte und dessen Land man sich als e. wahres Paradies dachte, h. 6 (7), 29. Pindar Pyth. 10, 49 setzt sie an den Istros, Herodot 4, 13 nach Skythien; vgl. Prell. Gr. Myth. I S. 192.

ὑπερδεής, *ές*, nur Acc. *ὑπερδέᾶ* synk. st. *ὑπερδεέα*, wahrsch. v. *δέω* [1]), über die Maassen gering (an Zahl), *δῆμος*, Il. 17, 330 † (wo *καί* = *καίπερ*, „obgleich", s. *καί* 4, *α*, *β*).

Ὑπέρεια, *ἡ*, 1) Quelle in der St. Pherae in Thessalien, Il. 2, 734. 6, 451. — 2) der ältere (mythische) Wohnsitz der Phäaken in der Nähe der Kyklopen, ehe sie nach Scheria zogen, Od. 6, 4.

ὑπ-ερείπω, eigtl. umstürzen, nur poet. Aor. 2. 3 Sg. *ὑπήριπε*, intr. niederstürzen, niedersinken, Il. 23, 691 †.

ὑπ-ερέπτω, ep., Impf. *ὑπέρεπτε* ohne Augm., unten abrupfen, wegfressen, übtr. vom Strome, *κονίην ποδοῖιν*, den Sand unter den Füssen wegspülen, Il. 21, 271 †.

ὑπερέσχεθον, s. *ὑπερέχω*.

ὑπερ-έχω, ep. **ὑπειρέχω** (im Impf. *ὑπείρεχον*, *-ε*, Il. 2, 426. 3, 210. 5, 433), Aor. 2. 3 Sg. *ὑπερέσχε*, ep. verl. *ὑπερέσχεθε* (s. *ἔχω*), Il. 11, 735. 24, 374, Conj. *ὑπέρσχῃ*. 1) trans. darüber halten, *τί τινος*, etwas worüber, *σπλάγχνα Ἡφαίστοιο*, Il. 2, 426; bes. zum Schutze, *χεῖρα* od. *χεῖρας τινι*, die Hand über Jmdn halten, ihn beschirmen, Il. 4, 249. 5, 433. 9, 687. Od. 14, 184, u. st. Dat. mit Gen. Il. 9, 420. 687. 24, 374. — 2) intr. hervorragen, -stehen, mit Gen. *στάντων ὤμους*, über die Stehenden mit den Schultern, Il. 3, 210. *b*) emporsteigen, von der Sonne, *γαίης*, Il. 11, 735; v. einem Sterne, Od. 13, 93.

ὑπέρη, *ἡ* (*ὑπέρ*, Curt. S. 271), das Raatau, Plur. *αἱ ὑπέραι*, die „Brassen", d. h. die Taue, welche von den Enden der Raa unmittelbar nach dem Schiffsbord gehen und durch die das Segel an dem *ἐπίκριον* gedreht werden kann, Od. 5, 260 †. [*ῠ*]

ὑπερηνορέων, Part. Praes. Masc. und meist Plur. (Sg. nur Il. 13, 258), von einem

[1]) So Apoll. u. A.; Andere leiten es nach Eust. v. *δέος* ab und deuten „über die Furcht erhaben, unerschrocken".

sonst ungebr. V. ὑπερηνορέω (v. ὑπερήνωρ, „übermännlich", v. ὑπέρ u. ἀνήρ, Curt. S. 287), eigtl. „übermännlich", nur tadelnd, **übermüthig**, Il. 4, 176. 13, 258 (nur hier in Il.), bes. in Od. von den Freiern, Od. 4, 769. 17, 581 u. ö.; verst. durch κακῶς, Od. 2, 266. 4, 766, von den Kyklopen, Od. 6, 5.

Ὑπερήνωρ, *ορος*, *ὁ*, S. des Panthoos, von Menelaos erlegt, Il. 14, 516. 17, 24.

Ὑπερησίη, *ἡ*, St. in Achaja, später *Αἴγειρα*, Il. 2, 573. Od. 15, 254. [ῡ]

ὑπερηφανέων, Part. Praes. Masc. von einem sonst ungebr. V. ὑπερηφανέω (ὑπερήφανος, wol von einem **St.** ὑπερο mit ep. Dehnung und φαίνω, „übermässig erscheinend, sich zeigend", Curt. S. 272; künstl. leitet es Düntzer von einem Adj. °ἄφανος von φανῆναι u. α intens. u. ὑπέρ, „sehr hervorscheinend od. sich zeigend" her[1]), s. Ztschr. f. vgl. Sprachw. 1862 S. 2), **übermüthig, stolz seiend**, ὑπερηφανέοντες Ἐπειοί, Il. 11, 694 †.

ὕπερθεν, poet. auch **ὕπερθε**, Adv. (ὑπέρ), **von oben her**, bes. vom Himmel, Il. 7, 101. Od. 24, 344. h. Cer. 100; übhpt **oben, oberhalb**, Il. 2, 218. 5, 122. Od. 16, 47. 22, 173 u. s., opp. ἔνερθεν, Il. 13, 75.

ὑπερ-θρώσκω, nur Fut. 3 Plur. ὑπερθορέονται ion. u. ep. st. -ροῦνται, u. ep. Aor. 2 ὑπέρθορον, ion. u. ep. Inf. ὑπερθορέειν, **überspringen, darüber wegspringen**, τάφρον, *Il. 8, 179. 16, 380 u. s., ἑρκίον, Il. 9, 456; absol. Il. 12, 53.

ὑπέρ-θῡμος, *ον*, **überaus muthig, hochherzig, hochgesinnt**[2]), Beiw. von Helden, Il. ö.; ausserdem Τρῶες, Il. 6, 111, ἕταροι, Il. 23, 512, Γίγαντες, Od. 7, 59, θεράποντες, Od. 4, 784. 16, 326.

ὑπερθύριον, *τό* (θύρα), **Thürsturz, Oberschwelle**, opp. οὐδός, Od. 7, 90 †.

ὑπερ-ίημι, Fut. 3 Sg. ὑπερήσει, **darüber hinauswerfen**, τόδε (σῆμα), über das Ziel mit dem Diskos (so Bekk. II und Ameis nach Aristarch; τόν, sc. δίσκον, *vulg.*), Od. 8, 198 †.

ὑπερικταίνομαι, W. von zw. Abltg, Od. 23, 3 γούνατα ἐρρώσαντο, πόδες δ' ὑπερικταίνοντο, vom Gange der alten Eurykleia, die eilen will, deren Füsse aber nicht so rasch folgen können, etwa **trippeln** od. (mit Minckw. u. Ameis) **sich überstolpern**[3]).

Ὑπεριονίδης, *αο*, *ὁ*, Sohn der Höhe, v. **Helios**, Od. 12, 176; s. d. folg. 1).

Ὑπερίων, *ίονος* (ὑπέρ, Curt. S. 492), *ὁ*, Bein. des Helios, Ὑπ. Ἠέλιος, Il. 8, 480. 1, 8. 21, 12. 263, oder Ἠέλιος Ὑπ., Od. 133, auch bloss Ὑπ. als Name des Helios 19, 398. Od. 1, 24. h. Ap. 369, wahrsch. patronymisch v. °ὕπερος (ὑπέρ) gebild. B wie Τερπιάδης v. τέρψις (Phemios), Τε νίδης v. τέκτων, Ἠπυτίδης v. ἠπύτα, **Sohn der Höhe**[1]). — 2) S. des Ur und der Gaea, einer der Titanen, wel mit der Theia den Helios, die Selene Eos zeugte (Hes. Th. 371). h. Cer. 26. vg 31 (32), 4.

ὑπερ-κατα-βαίνω, Aor. 2. 3 Pl. ὑπ κατέβησαν, **darüber hinabsteigen**, Acc. τεῖχος, über die Mauer, *Il. 13, 50.

ὑπερκῡδαντας, ed. Wolf poet. de Acc. Pl. von e. Nom. ὑπερκύδας, αντο **überaus berühmt, sehr ruhmvoll**, 4, 66. 71[2]).

***ὑπερ-κύπτω**, Fut. 3 Sg. -ψει, **darü sich beugen**, Ep. 14, 22.

***ὑπερμενέτης**, *ὁ*, poet. st. ὑπερμε nur h. 7 (8), 1 im Voc. ὑπερμενέτα.

ὑπερμενέων, Part. Pr. von e. sonst gebr. V. ὑπερμενέω, nur ὑπερμενέον **übermächtige**, Od. 19, 62 †; von

ὑπερμενής, *ές*, Gen. *έος*, Dat. *εῖ*, Il 727, ep. (μένος), **übermächtig, al waltig**, Beiw. des Zeus, Il. 2, 116. 35 315 u. ö.[3]); auch βασιλῆες, Il. 8, 236. Od 205. 20, 222 (nur hier in Od.), u. ἐπίκου Il. 17, 362.

ὑπέρμορον, ep. Adv. (μόρος), eigtl. ü **das Schicksal hinaus**, d. i. mehr al Schicksal dem Menschen zutheilt, d. i. wi **gegen das Schicksal** (vgl. bes. Näg Hom. Theol. S. 124 ff.), Il. 20, 30. 21, Od. 1, 34 u. s., seit Bekk. überall get ὑπὲρ μόρον, vgl. ὑπὲρ μοῖραν, ὑπὲρ αἶ s. La R. Textkr. S. 370; einmal **ὑπέρ ρα**, wie von einem Adj. ὑπέρμορος gebi Il. 2, 155. vgl. *Μοῖρα*.

ὑπεροπλῑη, *ἡ*, ep. (ὑπέροπλος), Ue **muth, Stolz, Trotz**, Pl., Il. 1, 205 †.

ὑπεροπλίζομαι, ep. Dep. Med., **übermüthig, stolz betragen**, dh. Acc. übermüthig, stolz **behandeln**, nur ἄν τίς μιν ἀνὴρ ὑπεροπλίσσαιτο, kein M könnte sie (die Wohnung) stolz tadeln[4]), 17, 268 †; von

[1]) Doederl. n. 2192 leitet ὑπερήφανος u. somit auch ὑπερηφανέω von ἄφενος ab, eigtl. überreich, dann „übermächtig".

[2]) Voss nimmt es oft tadelnd u. übersetzt „stolz", Il. 4, 365. 5, 881, „übermüthig", Od. 11, 269.

[3]) Aristarch: ἀνεπάλλοντο καὶ ἐκινοῦντο προθυμουμένης αὐτῆς βαδίζειν ταχέως, μὴ δυναμένης δὲ ἀλλὰ κατὰ βραχὺ διὰ τὸ γῆρας. Krates deutete: ὑπερεξετείνοντο. Nach Lob. Rhem. p. 237 vwdt mit ἀίσσειν, ἀκτάζειν. Nach A. v. ἴκταρ, °ἰκταίνομαι u. ὑπέρ. Doederl. n. 2090 leitet es v. ἱκέσθαι ab, „ans Ziel kommen wollen, eilen". Keine dieser Abltgn ist befriedigend. Andere Ls ὑποσκταίνοντο u. ὑπερσκταίνοντο (v. ἀκταίνω, rasch bewegen), was den Sinn geben würde „die Kniee tummelten sich und die Füsse bewegten sich rasch", Schilderung der Eile, womit Erykl. die frohe Botschaft der Penelope überbrachte.

[1]) So Ilgen zu h. Ap. 120, Nitzsch u. Ameis z 1, 8; nach Düntzer in Ztschr. f. vergl. Spr. XII S. v. °ὕπερον od. °ὑπέρη (v. ὑπέρ), Höhe, Himmel, detes W., der in der Höhe wohnt od. waltet οὐρανίωνες; nach Eust. S. des Hyperion 2), des lautes wegen verk. st. Ὑπεριονίων, vgl. diesen Hyp. kennt Hom. nicht. Andere wollen der Abltg von ὑπὲρ ἰών „der über uns Wandelnde klären (so Hartung Rel. d. Gr. II S. 210), was des langen ι bedenklich; übr. s. Ameis l. c. Krämer Beiw. S. 5. Ameis Hom. Kleinigkeiten, Mühlhausen

[2]) Nur hier u. Hes. Th. 510 Acc. Sg. nach Schol. ein Part. Aor. 1 v. e. alten W. für es freilich keinen Beleg gibt), wie γῆμας; nach A. e. Adj. ὑπερκυδᾶς, dor. st. zsgzg. aus ὑπερκυδήεις, dh. eigtl. contuiren, wobei schon die Aenderung des Accent denklich ist, abgesehen davon, dass es dann hom ὑπερκυδήντας heissen müsste; vgl. Spitzn. z. d. St. Path. El. I p. 383.

[3]) Vgl. Krämer Hom. Beiw. S. 36.

[4]) So Buttm. Lex. II S. 215 nach Apoll. lex. vulg. u. Eust. (ὑπερηφανέουσιν). Nach Aristarch

έροπλος[1]), *ον*, poet., eigtl. für ὑπερα-
ς, „übersaftig", vgl. ἀπαλός (Doed. n.
übhpt übermüthig, trotzig, nur
. Sing. als Adv. **ὑπέροπλον** *εἰπεῖν*,
nüthig reden, *Il. 15, 185. 17, 170.

έροχος, *ον*, poet. (ἔχω), nur in ep. F.
ροχος, hervorragend, vorste-
d, ausgezeichnet, mit Gen. ἄλλων,
ndern, *Il. 6, 208. 11, 784; *εἶδος*, h. 11
.

ερ-πέτομαι, Dep. Med., ep. 3 Sing.
ὑπέρπτατο (von d. Nebenf. ἵπταμαι),
ber hinfliegen, übtr. ὑπέρπτατο
, Il. 13, 408. 22, 275. Od. 22, 280; mit
σήματα, über die Zeichen (der Ziele)
sfliegen, Od. 8, 192.

ερράγη, s. ὑπορρήγνυμι.

ερσχεθεῖν, s. ὑπερέχω.

έρτατος, 3, poet. (eigtl. Superl. von
, oberster, höchster, *κεῖτο ὑπέρτα-*
r (der Stein) lag ganz oben, *Il. 12,
ἧστο ... ὑπέρτατος ἐν περιωπῇ, Il.
1.

ερτερίη, ἡ, Obergestell des Wa-
e. (oben offenes) Behältniss für Trans-
egenstände[2]), Od. 6, 70 (das. Ameis) †;

έρτερος, 3 (eigtl. Compar. von ὑπέρ),
rüber befindlich, oberer, *κρέ*
ερα, das obere Fleisch (opp. σπλάγ-
Od. 3, 65. 470. 20, 279 (in Od. nur in
Vbdg). — 2) höher, vorzüglicher,
bener, *κῦδος*, *εὖχος*, Il. 11, 290. 12,
5, 491. 644; *γενεῇ*, an Geschlecht. Il.
6.

ερφίαλος, *ον*, poet. (W. φυ, φῦναι,
S. 671)[3]), eigtl. „überwüchsig", über-
ig, meist tadelnd, gewaltthätig, ver-
n, übermüthig, stolz, oft als Beiw.
reier, Od. 1, 134. 2, 310 u. s., der Ky-
n, Od. 9, 106, der Troer, Il. 3, 106. 13,
s.; *θυμός*, ein übermüthiger Sinn, Il.
. 23, 611, *ἔπος*, *μῦθος*, Od. 4, 503. 774;
em Sinne nur Od. 21, 289, wo es An-
von sich selbst und den and. Freiern
ht, also übermächtig, überlegen,
dieser Bdtg las auch Aristarch (vgl.
2. Aufl. p. 146), Il. 5, 881 ὑπερφία-
ομήδεα. — Adv. **ὑπερφιάλως**, über-
ig, allzusehr, *νεμεσίζειν*, *νεμεσᾶν*,
293. Od. 17, 481. 21, 285, *ἀνιάζειν*,
300, *ἀγάσασθαι*, Od. 18, 71; *δαίνυ-*
σθαι, Od. 1, 227, übermüthiger, frecher
Weise, Od. 4, 663. 16, 346[1]).

ὑπ-έρχομαι, Dep. Med., Aor. 2 poet. 3
Sg. ὑπήλυθε, 2 Plur. ὑπήλθετε, Conj. 3 Sg.
ὑπέλθῃ, 1) hinunter-, hineingehen, *sub-
ire*, mit Acc. *θάμνους*, *δῶμα*, *μέλαθρον*,
Od. 5, 476. 12, 21. 18, 150, *γαῖαν*, h. 30 (31),
3 (seit Wolf ἐπέρχεται). — 2) übtr. von Ge-
müthszuständen, unvermerkt hineinge-
hen, beschleichen, *Τρῶας τρόμος ὑπή-
λυθε γυῖα*, die Troer ergriff Zittern an den
Gliedern, Il. 7, 215. 20, 44.

ὑπ-ερωέω, ep. Aor. 3 Pl. ὑπερώησαν,
zurückgehen, -weichen, *Il. 8, 122. 314.
15, 452.

ὑπερῴη, ἡ (eigtl. Fem. von ὑπερῷος), der
Gaumen, Il. 22, 495 †.

ὑπερωιόθεν, ep. Adv., vom Oberstock
od. Söller her, nur Od. 1, 328 †; von

ὑπερώιον[2]), *τό*, ep. u. ion. f. **ὑπερῷον**
(ὑπέρ, eigtl. Neutr. v. Adj. ὑπερῷος),
oberer Theil des Hauses, Oberstock,
Zimmer im Oberstock, Obergemach,
Söller, der Aufenhalt der Frauen, Sg.
Il. 2, 514. Od. 1, 362. 15, 517. 19, 594;
Plur. in beiden FF. Od. 16, 449. 18, 206 u. s.;
weil die Wohnungen der Frauen im obern
Stock waren, dh. von diesen *εἰς ὑπερῷ' ἀνα-
βαίνειν*, Il. 16, 184. Od. 2, 358. 4, 751. —
In Il. nur an den a. StSt.

ὑπέστην, s. ὑφίστημι.

ὑπ-έχω, Aor. ὑπέσχον, poet. verl. 3 Sg.
ὑπέσχεθε, Il. 7, 188, Part. ὑποσχών, unter-
halten, vorhalten, *χεῖρα*, *Il. 7, 188; *θή-
λεας ἵππους*, die Stuten unterlegen, d. i. sich
begatten lassen, Il. 5, 269.

ὑπ-ημύω, poet., 3 Sg. Perf. ὑπεμνή-
μυκε[3]), sich niederbeugen, *πάντα δ' ὑπ-
εμνήμυκε*, hat ganz das Haupt gesenkt (V.
„immer senkt er die Augen"), Il. 22, 491 †.
Thiersch Gr. §. 232, 94 übersetzt: „ist ganz
niedergebeugt".

ὑπήνεικα, s. ὑποφέρω.

ὑπηνήτης, *αο*, ὁ (ὑπήνη, die Gegend un-
ter dem Athem, Bart, v. e. Nominalst. ἠνο
= skr. *âna*, Mund, Angesicht, Goebel Hom.
p. 27, Curt. S. 286), der einen Bart hat,
πρῶτον ὑπηνήτης, „dem erst keimt der Bart",
V., Il. 24, 348. Od. 10, 279.

ὑπηοῖος, 3 (ἠώς), gegen Morgen, früh-
morgens, Adj. st. Adv. *ὑπηοῖοι ἐγείρομεν
Ἄρηα*, Il. 8, 530. 18, 277. 303. Od. 4, 656,
στίβη ὑπ., Morgenfrost, Od. 17, 25.

ὑπισχνέομαι, Dep. Med., dafür immer
ion. u. ep. **ὑπίσχομαι**, Praes. *-ομαι*, Od. 8,
347. h. Merc. 275, *-εται*, Od. 2, 91. 13, 380,
Part. ὑπισχόμεναι, Impf. ὑπίσχεο, Aor. 2.
2 Sg. ὑπέσχεο, 3 Sg. ὑπέσχετο u. in tm. ὑπὸ
ἔσχετο, Impr. ὑπόσχεο, Conj. *-σχωμαι*, *-ηται*,

---

lem Ameis folgt, = νικήσειν, der freilich, wie
folg. Worten des Apoll. hervorgeht, an ὅπλα
hat, also „durch Waffengewalt überwinden", u.

ach der Ueberlieferung v. ὅπλον, u. gew. Deu-
rotzig auf Waffengewalt".

aber nach Goebel ist es eine Art Verdeck zum
gegen Sonnenschein od. Regen.

Vgl. über die Abltg bes. Buttm. Lex. II S. 209 ff.
zu Od. 4, 663. Doederl. n. 2220. Curt. a. a. O.,
den Wechsel von υ u. ι; die Alten, wie Schol.
Od. 1, 134. EM., leiten es ab v. φιάλη, „Schaale",
as über den Rand der Schaale läuft, „übermäs-
ich Passow poet. st. ὑπερβίαλος = ὑπέρβιος, u. so
th. Pr. p. 91. vgl. Christ S. 252. Savelsb. Dig.
ach einigen Neuern v. φιάλλω, reiben, poliren (?),
it φαιρός, „glänzend, dh. vornehm, stolz", Ameis
1, 134, u. noch anders Düntzer z. d. St.

[1]) An den letztern StSt. deutet Buttm. Lex. II S. 214
„durch übernatürliche Hilfe".

[2]) Abltg zweifelhaft: entweder von der skr. W. vas,
wohnen, od. vielleicht eher von einer mit ἀϝ, ἰαύω iden-
tischen W. ἀϝ, wohnen, Curt. S. 195. 535. Christ S. 238.

[3]) Die Form erklärt sich so: ἤμυκε mit Redupl.
ἠμήμυκε, wegen des Metrums durch ein eingesetztes ν
verl. ἐμνήμυκε, vgl. νώνυμνος, παλαμναῖος, s. Buttm. Gr.
unter ἠμύω. Kühner S. 237. Die verschiedenen Erkll.
s. bei Spitzner zur St.

-ωνται, Inf. -έσθαι, P. όμενος, -οι, eigtl. sich darunterhalten, d. i. übernehmen, dh. 1) versprechen, verheissen, zusagen, *τί τινι*, Il. 9, 263. 10, 303. 12, 236, ohne Dat., Od. 4, 525 (in tm.), *ὦνον*, Od. 15, 463 (wo früher fälschl. *ἐπισχόμεναι*), *θυγατέρα*, die Tochter Jmdm verloben, Il. 13, 368. 376. Od. 4, 6; auch von dem Weibe, das sich verspricht, Od. 2, 91. 13, 380; insbes. Göttern etwas geloben, *ἱερά*, *ἑκατόμβας*, Il. 6, 93. 115. 23, 209 u. s. — Construct. gewöhnl. mit Inf. Fut. Il. 6, 93. 13, 367 f. 22, 44. Od. 4, 6, und mit Acc. und Inf. Od. 8, 347; auch mit Inf. Praes. *ἀπονέεσθαι*, Il. 2, 112. 19, 19. — 2) erklären, versichern, m. Inf. Praes. h. Merc. 275.

ὕπνος, ὁ (skr. *svapnas*, **W.** *svap*, *dormire*, vwdt mit *somnus*, *sopor*, dh. eigtl. f. *σύπνος*, Curt. S. 271. Christ 255), Schlaf, Hom. ö., *ηδύς*, Il. 4, 131, *γλυκύς*, h. Merc. 8. h. 17 (18), 8, *λυσιμελής*, Od. 20, 56. 23, 342, *νήδυμος*, Il. 2, 2. 23, 62, *πανδαμάτωρ*, Il. 24, 5, Od. 9, 372; nach Ein. auch Sehnsucht nach Schlaf, Schläfrigkeit, s. unter *ἀδέω* zu Od. 12, 281; *χάλκεος*, poet. st. Todesschlaf, Il. 11, 241. — II) person. **Ὕπνος**, ὁ, Gott des Schlafes, Il. 14, 242. 270. 286, Zwillingsbruder des Todes, Il. 14, 231. 16, 672. 682, Beherrscher aller Götter und Menschen[1]), Il. 14, 233, *νήδυμος*, Il. 14, 242. 16, 454. — Dav.

ὑπνώω, ep. f. **ὑπνόω**, intr. schlafen, schlummern, nur Part. *ὑπνώοντας*, Il. 24, 344. Od. 5, 48. 24, 2.

ὑπό[2]), ep. auch **ὑπαί**[3]) (*sub*, skr. *upa*, Curt. S. 272. Christ S. 135), A) Praepos. mit Gen., Dat. u. Acc. Grundbdtg: unter. I) Mit Gen. 1) vom Raume, *a*) zur Angabe der Bewegung unter einem Gegenstande hervor, unter — hervor, unter — weg, nur poet. bes. ep. (sonst *ὑπέκ*), *ἀνίστασθαι ὑπὸ ζόφου*, unter dem Dunkel hervor kommen, Il. 21, 56; *ἐρύειν νεκρὸν ὑπ᾽ Αἴαντος*, unter dem Aias weg, Il. 17, 235. vgl. Il. 9, 248. 13, 198; *ὦρτο ὑπὸ θρόνου*, unter dem Sessel hervor, Od. 22, 364; *ῥέει κρήνη ὑπὸ σπείους*, Od. 9, 141; *ἄγειν ἀνδροκτασίης υπο*, aus dem Männermorde wegführen, Il. 23, 86; *λύειν ἵππους ὑπὸ ζυγοῦ*, Il. 8, 543. Od. 4, 39 (das. Ameis). *b*) zur Angabe des Verweilens unter einem Gegenstande, *βάθιστον ὑπὸ χθονὸς βέρεθρον*, Il. 8, 14: *μοχλὸν ἤλασα ὑπὸ σποδοῦ*, mit Ameis prägn. zu nehmen, „ich stiess den Pfahl darunter, so dass er nun unter der Asche in der Kohlenglut blieb“, Od. 9, 375; ähnlich *ἐτέθαπτο ὑπὸ χθονός*, Od. 11, 52: ö. bei Körpertheilen, *ὑπ᾽ ἀνθερεῶνος ὀχεὺς τέτατο*, Il. 3, 372, *κρήδεμνον ὑπο στέρνοιο τανύσσαι*, Od. 5, 346 u. s.; bes. bei den VV. verwunden, treffen, fassen u. ähnl., *τὸν βάλ᾽ ὑπὸ γναθμοῖο*, Il. 13, 671, *ὑπ᾽ οὔατος νύξ᾽*, Il. 13, 177, *ὑπὸ στέρνοιο τυχεῖν*, Il. 4, 106, [illegible] *ὀφρύος οὖτα*, Il. 14, 493; *ὑπ᾽ ἀνθερεῶ*[illegible] *ἑλεῖν*, Il. 1, 501 u. ö. — 2) übtr. *a*) zur A[illegible]gabe des Urhebers, bei passiven u. intr. V[illegible]ben (mit pass. Bdtg, s. La R. zu Il. 1, 24[illegible] unter, häufiger von, durch, vor, *δα*[illegible]*ναι ὑπό τινος*, durch Jmdn besiegt werd[illegible] Il. 3, 436. 4, 479. 6, 134. 16, 434, *θνήσκ*[illegible] *ὑπό τινος*, durch Jmdn umkommen, Il. [illegible] 242, *πίπτειν ὑπό τινος*, Il. 17, 428, *φεύγ*[illegible] *ὑπό τινος*, vor Jmdm fliehen, Il. 18, 149, *φοβεῖσθαι ὑπό τινος*, Il. 16, 303 u. ö. *b*) [illegible] Angabe der wirkenden Ursache, der Ver[illegible]lassung, der einwirkenden oder auch bl[illegible] begleitenden Umstände, in Folge, unt[illegible] bei, *ἔργον ἀεικὲς ἔχειν ὑπ᾽ Εὐρυσθ*[illegible] *ἀέθλων*, in Folge, Il. 19, 133, so Il. 4, 2[illegible] *κατὰ — ἔπτηξαν ποτὶ γαίῃ λᾶος ὑπὸ ῥι*[illegible] unter, in Folge, Od. 8, 192; *ἱδρὼς ὑπὸ τε*[illegible]*μῶνος*, der durch das Wehrgehenk (du[illegible] den Druck dess.) verursachte Schweiss, [illegible] 5, 796 (über diese Vbdg der Praep. mit Nomen s. Ameis zu Od. 16, 10 u. z. 9, [illegible] Anh. S. 190); *ὑπ᾽ ἀνάγκης*, aus Zwang, [illegible] 2, 110. 19, 156; *ὑπὸ χάρματος*, vor Freu[illegible] h. Cer. 372; *νῆες κονάβησαν ἀυσάντων* [illegible] *Ἀχαιῶν*, unter dem Geschrei, in Folge [illegible] Geschreis der Achäer, Il. 2, 334; *ὑπ᾽ ἀγ*[illegible]*λίης*, in Folge der Botschaft, Od. 7, 2[illegible] *πέλεια ὑπ᾽ ἴρηκος εἰσέπτατο πέτρην*, ei[illegible] auf Veranlassung, d. i. durch die Verfolgu[illegible] eines Falken, Il. 21, 494; *ἴαχε σάλπ*[illegible] *δηΐων ὕπο*, wegen, in Folge des Anruf[illegible] der Feinde, Il. 16, 591, so *δηΐων ὕπο θυ*[illegible]*ραϊστέων*, Il. 18, 220 u. dgl. sonst; *δαΐδ*[illegible] *ὕπο λαμπομενάων*, unter Fackelschein, [illegible] 18, 492. Od. 19, 48 (das. Ameis Anh.) 23, 2[illegible] *ὑπὸ φρικός*, beim Kräuseln des Nordwi[illegible] Il. 23, 692.

II) Mit Dat. 1) vom Raume, sehr oft [illegible] VV., die e. Verweilen ausdrücken, unt[illegible] bes. von Ortsbestimmungen, *ὑπὸ δρυΐ δα*[illegible]*πένοντο*, Il. 18, 588 u. dgl. s.; *ὑπὸ Τμώλ*[illegible] am Fusse des Tm., Il. 2, 866. vgl. Il. 22, 4[illegible] so *ὑπὸ Νηΐῳ*, Od. 1, 186; *Ἰλίῳ τείχει* [illegible] *μάρνασθαι*, auch wir „unter“, d. i. vor, [illegible] den Mauern von Il., Il. 17, 404 u. dgl. so[illegible] häuf.: mit VV. der Bewegung, wenn der [illegible]griff der auf die Bewegung folgenden Ru[illegible] ausgedrückt werden soll, so *τιθέναι* u. [illegible]*σθαι τι ὑπό τινι*, Od. 22, 449. Il. 24, 6[illegible] *εἷσαι*, Il. 5, 693, *πίπτειν*, Il. 16, 378 u. d[illegible] s. — 2) übtr. *a*) vom Urheber wie beim G[illegible] mehr poet., von, durch, und von der v[illegible]mittelnden Ursache, unter, vor, durc[illegible] *δαμῆναι ὑπό τινι*, Il. 5, 646. Od. 4, 790 u. [illegible] *ὑπὸ χερσί τινος*, Il. 2, 860. 8, 359 u. ö. [illegible] Ameis zu Od. 18, 156. Il. 5, 564); *ὑπό τ*[illegible] *θανέειν*, *φθίσθαι*, *ὀλέσαι ψυχήν* od. *θυμ*[illegible] Il. 15, 289. 13, 763. 24, 638, *τύπτεσθαι ὑ*[illegible] *δουρί*, Il. 11, 433; *ἕλκεσθαι ὑπό τινι*, Il. [illegible] 65; *ὀλέσθαι ὑπὸ γαμφηλῇσι*, Il. 16, 4[illegible] *φέβεσθαι*, *φοβηθῆναι ὑπό τινι*, Il. 11, 1[illegible] *τίκτειν*, *γείνασθαι ὑπό τινι*, w. s.; *ἀρ*[illegible]*θέντε ὑπὸ πληγῇσιν ἱμάσθλης*, Od. 13, [illegible] *γήραι ὕπο ἀρημένος*, Od. 11, 136 u. in [illegible]len andern Ausdrücken häufig. *b*) von [illegible]gleitenden Umständen, unter, *ὑπὸ φορ*[illegible]

---

[1]) Nach Hes. Th. 758 hat er seinen Sitz in der Unterwelt; bei Hom. sucht ihn Here in Lemnos auf, Il. 14, 233.

[2]) Ueber *ὑπό* bei Hom. s. La R. in Ztschr. f. öst. Gymn. 1861 S. 337 ff. u. bes. Beobachtungen üb. d. Gebr. von *ὑπό*, Wien 1861.

[3]) Ueber diese Locativf. s. Ameis Anh. zu Il. 2, 711.

dem Geleit, Il. 6, 171; *πνοιῇ ὕπο*, beim
en, Od. 4, 402. c) von der Unterordnung,
r, *δέδμητο λαὸς ὑπ' αὐτῷ*, Od. 3, 304,
ὶ *ὑπὸ σκήπτρῳ τελέουσι θέμιστας*, Il.
. 298, vgl. Od. 7, 68, *ὑφ' ἡνιόχῳ*, Il. 5,
auch *ὕπνῳ ὕπο*, *somno obsecutus*, Il. 24,
Od. 4, 295.
Mit Acc. 1) vom Raume *a*) zur An-
der Bewegung unter einen Gegenstand
in das Innere desselben, unter, dar-
r hin, auch in, *ἰέναι ὑπὸ γαῖαν*, unter
Erde, Il. 18, 333, *δῦναι ὑπὸ κῦμα*, Il.
45, *ἐλθεῖν, νέεσθαι ὑπὸ ζόφον*, Od. 11,
. 23, 51, *ὑπ' ὀστέον ἤλυθ' ἀκωκή*, Il.
, *πεπτηὼς ὑπὸ θρόνον*, unter den Ses-
n geduckt, Od. 22, 362; *ἄγειν ὑπὸ ζυ-*
s. *ἄγω*, I, 1), u. dgl. sonst ö.; dh. auch
ezeichnung der Bewegung in die Nähe
höheren Gegenstandes, wo auch wir
r, zum Theil auch nach brauchen,
τεῖχος ἰέναι, ἱκέσθαι, Il. 11, 181. 12,
ὑπὸ Ἴλιον, ὑπὸ Τροίην ἐλθεῖν, unter
auern Il.'s, nach Il., Il. 2, 216. 673. Od.
; auch zur Bezeichnung des Sich-Er-
kens unter e. höher od. hochgelegenen
nstand, *Ἀρκαδίη ὑπὸ Κυλλήνης ὄρος*,
603. vgl. Vs 824; auch *b*) wo man den
erwarten sollte, von einem ruhigen Ver-
n, *στὰς ὑπὸ ὄγχνην* (eigtl. getreten sein
—), Od. 24, 234; *λαιμὸς ὑπ' ἀνθε-*
α, Il. 13, 388. vgl. 3, 371. 22, 307, *ζώειν*
ὐγὰς ἠελίοιο, Od. 15, 349 (Krüg. Dial.
, 1). vgl. 2, 181. 11, 498. 619; *εἶναι ὑπ'*
ἠέλιόν τε, Il. 5, 267. vgl. Od. 11, 498.
Ἐρινύες τίνυνται ὑπὸ γαῖαν, Il. 19, 259.
von der Zeit, gegen, um, *sub*, *ὑπ'*
ον, Batr. 103; während, *πάνθ' ὑπὸ*
μόν, während der ganzen Zeit seines
es, Il. 16, 202, *νύχθ' ὕπο τήνδ' ὀλοήν*,
, 102.
m. Oft tritt *υπο* seinem Subst. in allen
Cass. nach u. wird dann *ὕπο* betont, Il.
98. 18, 220. 5, 559. 17, 677. 20, 275. 22,
. s.
Als Adv. *a*) darunter, unten, oft
δέ, Il. 1, 486. 14, 240. Od. 1, 131. 4, 636.
. 21, 23: dadurch, dabei, *πολὺς δ'*
κόμπος ὀρώρει, Od. 8, 380 (so auch
tzgn, s. *ὑπόρνυμι, ὑπορρήγνυμι*). *b*)
lich, unvermerkt, Il. 23, 153. 24,
— Oft steht es auch in tmesi, s. die mit
sgstzn VV.; auch in diesem Falle steht
raep. bisw. nach, Il. 10, 95 (wo man
ὑπό d. h. als Adv. liest, s. *ὑποτρομέω*).
05. 23, 513. Vgl. *ὑποφεύγω, ὑποχέω*.
In Zstzgn hat es die Bdtg des Adv.,
drückt es auch (vgl. *ὑποτρομέω, ὑπό-*
ος, ὕπτιος) „etwas, ein wenig, allmäh-
aus.

ο-βάλλω, ep. Inf. Praes. *ὑββάλλειν*,
, 80. *a*) darunterwerfen, unter-
n, mit Acc., *ὑπέβαλλεν λῖτα*, Od. 10,
b) übtr. ein Wort dazwischenwerfen,
e Rede fallen, unterbrechen[1]), Il.
. — Dav.

nach A. „versagen, eingeben", *suggerere*, Herm.
p. 302 ff. VII p. 166 ff.; doch vgl. Ribbeck Phil.
51 f. Spitzner zur St.

ὑποβλήδην, ep. Adv., eigtl. dazwischen-
werfend, dh. einwerfend, in die Rede
fallend[1]), *ἀμείβεσθαι*, Il. 1, 292 †. — 2)
seitwärts, nebenbei, *ἐσκέψατο*, h. Merc.
415[2]).

ὑπόβρυχα, metapl. Acc. zu °*ὑπόβρυχος*,
***ὑποβρύχιος**, 3 (*βρέχω*, Curt. S. 668)[3]),
h. 33 (34), 12, wie von °*ὑπόβρυξ* gebild.,
Buttm. Lex. II S. 126, unter Wasser, *τὸν*
ὑπόβρ. θῆκε, ihn (näml. Odysseus) hielt lange
untergetaucht (nach Buttm. ist das Subject
das Floss, *σχεδίη*, besser nach Nitzsch der
Wogenschwall oder *μέγα κῦμα* Vs 313), Od.
5, 319 †.

***ὑπο-γνάμπτω**, nur Inf. Aor. 1 *γνάμψαι*,
allmählich biegen, *ψυχῆς ὁρμήν*, e. an-
dere Richtung geben, h. 7 (8), 13.

ὑπο-δαίω, nur Impf. *ὑπὸ — δαῖον*, dar-
unter anzünden, anbrennen, *ξύλα*, Il.
18, 373. Od. 8, 436 (in tm.).

ὑπο-δάμνημι, poet. Nebenf. von *ὑπο-*
δαμάζω, nur 2 Sg. Praes. Med. *ὑποδάμνα-*
σαι, sich unterwerfen, sich demüthi-
gen, *Od. 3, 214. 16, 95, und Aor. Pass.
λάθρῃ ὑποδμηθεῖσα Κρονίωνι, heimlich
dem Kronion vermählt (s. *δαμάζω* 2), h. 16
(17), 4.

ὑποδέγμενος, s. *ὑποδέχομαι*.

***ὑποδέδρομε**, s. *ὑποτρέχω*.

ὑπο-δείδω, poet., 3 Pl. ep. Aor. 1 *ὑπέδ-*
δεισαν, Il. 1, 406 (Bekk. II *ὑπέδεισαν*), ö.
ὑποδδείσας, ασα, Pl. *ὑποδδείσαντες* (Bekk.
II u. Ameis *ὑποδείσ.*, vgl. *δείδω*), aber 2 Pl.
Impr. *ὑποδείσατε*, Od. 2, 66, ep. Perf. 2
ὑποδείδια, Od. 17, 564, 3 Plur. Plsqpf. *ὑπε-*
δείδισαν, Il. 5, 521, ep. Perf. 1. 3 Sg. *ὑπαι-*
δείδοικεν, h. Merc. 165, sich fürchten,
sich scheuen, abs. Od. 9, 377; gew. mit
Acc. vor Jmdm oder vor etwas, dh. etwas
fürchten, scheuen, Il. 1, 406. 5, 521. 12,
413 u. ö. Od. 2, 66. 10, 296, 16, 425. 17, 564.
Batr. 303[4]).

ὑποδεξίη, ἡ, Aufnahme, bes. gastliche
Bewirthung, nur Il. 9, 73 †. [ι verl.] Von

ὑπο-δέχομαι, Dep. Med., Fut. *ὑποδέξο-*
μαι, Il. 18, 59 u. s. Hom., 2 Sg. *ὑποδέξεαι*,
Vs 89, Aor. 1. 3 Sg. *ὑπεδέξατο*, u. ep. 2 Sg.
Aor. synk. *ὑπέδεξο*, Od. 14, 54, ö. 3 Sg. *ὑπέ-*
δεκτο, Od. 2, 387. 14, 52, Part. *ὑποδέγμενος*,
Inf. *ὑποδέχθαι*, Il. 7, 93. 1) aufnehmen,
a) bes. Jmdn bei sich in seinem Hause em-

[1]) A. „eingebend, unter den Fuss gebend, dh. bedeutsam", Herm. Opusc. V p. 304 ff., s. *ὑποβάλλω*.

[2]) auch hier Herm. bedeutsam", dagegen s. Schneidewin; nach Doederl. n. 312, der *βλέπω* v. °*βλέω*, *βάλλω* ableitet, an beiden StSt. „seitwärts blickend", *limis oculis*, u. so Baum., während Passow geradezu *ὑποβλέβδην* conjicirt.

[3]) nach A. v. *βρέξαι*, also „hinuntergeschlungen", Doederl. n. 2439.

[4]) Gew. deutet man *ὑποδ.* an den meisten hom. StSt. ganz unpassend „ein wenig (sich) fürchten", dh. erklärt Ameis Od. 9, 377 *ὑποδείσας* „unten (an den Füssen) von Furcht befallen", u. 16, 425 *δῆμον ὑποδ.* „aus heimlicher Furcht vor dem Volke" (wie wol auch Od. 10, 296 gefasst werden könnte); dagegen wäre diese Deutung für viele StSt. ungeeignet. Es scheint eher der Begriff des gewissermaassen Unterworfenseins, des Unterliegens od. Nichtgewachsenseins darin zu liegen; so in *ὑποταρβέω*, vgl. auch *ὑποπτήσσω* (in übtr. Bdtg); ähnl. in *ὑποδμώς, ὑποδρηστήρ, ὑφηνίοχος*, s. La R. St. §. 93, 8.

pfangen, Il. 18, 59. Od. 19, 257, einen Gast, Il. 9, 480. Od. 14, 52. 54 u. ö., *οἴκῳ*, im Hause, Od. 16, 70; übhpt von freundlicher, schützender Aufnahme, *Θέτις δ' ὑπεδέξατο κόλπῳ*, Il. 6, 136. 18, 398. *b*) übtr. von sachlichen Subjecten, wie vom Lager, empfangen, erwarten, *ὑπεδέξατο κοῖτος*, Od. 22, 470, *μὲ πῆμ' ὑπέδεκτο*, Od. 14, 275. — 2) auf sich nehmen, d. i. *a*) ertragen, über sich ergehen lassen, *βίας ὑποδέγμενος ἀνδρῶν*, Od. 13, 310. 16, 189. *b*) sich zu etwas anheischig machen, erbieten, etwas versprechen, *τί*, Il. 7, 93. Od. 2, 387; m. Inf. Fut. h. Cer. 443. 461.

ὑπο-δέω (1 *δέω*), im Med., sich unterbinden, nur in tm., *ποσσὶ δ' ὑπὸ … ἐδήσατο πέδιλα*, er band sich die Sohlen unter die Füsse, Il. 2, 44. vgl. 1 *δέω* 2). — Dav.

ὑπόδημα, *ατος, τό*, eigtl. das Daruntergebundene, die Sohle, Sandale, *Od. 15, 369. 18, 361.

ὑποδμηθεῖσα, s. *ὑποδάμνημι*.

ὑπο-δμώς, *ῶος, ὁ*, Sklave, Diener (eigtl. Skl., Diener unter Jmdm, Doed. II S. 383. Lehrs Arist. 2. Aufl. S. 108), nur Od. 4, 386 †.

ὑπόδρα[1], ep. Adv., nach der gew. Erkl. von unten auf oder seitwärts blickend, d. i. finster, wild, zornig, stets *ὑπόδρα ἰδών*, Il. 2, 245. Od. 8, 165. 19, 70 (das. Ameis Anh.) u. ö.

ὑπο-δράω, ep. ged. 3 Pl. Praes. *ὑποδρώωσιν* st. *ὑποδρῶσι*, unter Jmdm dienen, Jmdm aufwarten, *τινί*, Od. 15, 333 †[2]. — Dav.

ὑποδρηστήρ, *ῆρος, ὁ*, ep., Diener, Aufwärter, Od. 15, 330 †.

ὑπο-δύομαι, Med., Fut. 2 Sg. *ὑποδύσεαι* (s. z. E.), ep. Aor. 3 Sg. *ὑπεδύσετο*, Od. 5, 486. 6, 127, u. ausserdem Aor. 2 Act. 3 Sg. *ὑπέδυ*, Part. *δῦσα, δύντε*. 1) untertauchen; hinuntergehen, hineingehen, mit Acc. *θαλάσσης κόλπον*, Od. 4, 435. Il. 18, 145 u. s., *θάμνους*, Od. 5, 481: abs. untertreten, sich bücken, um Jmdn auf die Schulter zu nehmen, Il. 8, 332. 13, 421. 17, 717; übtr. mit Dat. *πᾶσιν ὑπέδυ γόος*, Alle durchdrang Trauer, Od. 10, 398 (das. Ameis). — 2) darunter hervortauchen, hervorkommen, mit Gen. *θάμνων*, Od. 6, 127; *κακῶν ὑποδύσεαι ἤδη*, bildl. du wirst nunmehr aus den Leiden emportauchen, deine Leiden werden nun ein Ende haben, Od. 20, 53. s. La R. St. §. 58, 7.

ὑποείκω, s. *ὑπείκω*.

ὑπο-ζεύγνυμι, Fut. *ὑποζεύξω*, darunterjochen, anspannen, *ἵππους*, Il. 15, 81 †. Vgl. Od. 6, 73.

[1]) von *ὑποδράω* = *ὑποβλέπω*, Hesych., EM., Lob. Rhem. p. 63. Düntzer in Höfers Ztschr. II S. 97 vom trüben finstern Blick eines halbgeöffneten Auges, das alle Leidenschaften, Zorn, Argwohn, Verachtung, Liebe usw. ausdrückt, vgl. auch Doederl. n. 844; u. so neigt auch Curt. S. 129. 508 zur Annahme einer kürzern W. *δαρ, δρα*, neben *δερκ*, während Leo Meyer in Kuhns Ztschr. XIV S. 84 das W. aus *ὑπό* u. dem alten Suffix *tra* erklärt.

[2]) Ahrens *Δρῦς* S. 24.

ὑπο-θερμαίνω, 2 Sg. Aor. Pass. *ὑπεθερμάνθη*, etwas erwärmen, Pass. etwas warm werden, *αἵματι*, vom Blute, *Il. 16, 333. 20, 476.

Ὑποθῆβαι, *αἱ*, Ort in Boeotien[1], Il. 2, 505.

ὑποθημοσύνη, *ἡ*, meist poet. (*ὑποτίθημι*), Lehre, Unterweisung, Rath, nur Pl., Il. 15, 412. Od. 16, 233.

ὑπο-θωρήσσω, heimlich rüsten; nur Med. sich heimlich rüsten, *λόχῳ*, zum Hinterhalt, nur *ὑπεθωρήσσοντο*, Il. 18, 513 †.

ὑπο-κάμπτω, umbiegen, *ὑπὸ — ἔκαμψαν* in tm., Il. 24, 274 †.

ὑπό-κειμαι, darunterliegen, als Grundlage dienen, *ὑπὸ — κεῖται* in tm., Il. 21, 364 †.

ὑπο-κῑνέω, Part. Aor. 1 *ὑποκινήσας*, ein wenig, sanft, leise bewegen, vom Zephyr, Il. 4, 423 †, wo aber die Neueren richtiger *Ζεφύρου ὕπο κινήσαντος* schreiben.

ὑπο-κλῑνω, Aor. 1 Pass. 3 Sg. *ὑπεκλίνθη*, darunterbeugen; Pass. *σχοίνῳ*, sich unter das Binsengebüsch legen, Od. 5, 463 †.

ὑπο-κλονέω, ep., nur Med. *ὑποκλονέεσθαί τινι*, vor Jmdm sich fliehend drängen od. tummeln, Il. 21, 556 †.

ὑποκλοπέομαι, Med. (*ὑπόκλοπος, ον*, darunter versteckt, v. *κλέπτω*), sich darunter od. darin versteckt halten, nur *ὑποκλοπέοιτο*, Od. 22, 382 †.

ὑπο-κρῑνομαι, Med. Praes. *-ονται*, Aor. 1 Imper. *ὑπόκριναι*, Opt. *-αιτο*, Inf. *-ασθαι*, eigtl. auf eine Anfrage sein Urtheil abgeben, Bescheid geben, antworten[2], *τινί*, Jmdm, Il. 7, 407. Od. 2, 111. 15, 170. h. Ap. 171. — 2) erklären, deuten, *ὄνειρον*, Od. 19, 535. 555; ohne Acc. *ὧδέ χ' ὑποκρίναιτο θεοπρόπος*, Il. 12, 228. vgl. Il. 5, 150.

ὑπο-κρύπτω, Aor. Pass. 3 Sg. *ὑπεκρύφθη*, darunter verbergen od. verstecken, Pass. *ἡ* (*νηῦς*) *δὲ πᾶσα ἄχνῃ ὑπεκρύφθη*, Il. 15, 626 †.

ὑπό-κυκλος, *ον*, unten mit Rädern versehn, *τάλαρος*, Arbeitskorb mit Räderchen, nur Od. 4, 131 †.

ὑπο-κύομαι, ep. Med. (*κύω, κυέω*), nur Aor. 1 Part. *ὑποκῡσαμένη*, *ὑποκυσάμεναι* (falsch Wolf *ὑποκυσσ.*), (von Jmdm) schwanger werden, Il. 6, 26. Od. 11, 254; von Thieren, trächtig werden, Il. 20, 225.

ὑπο-λαμβάνω, nur Aor. 2 in tmesi, unten fassen, übtr. *ὑπό τε τρόμος ἔλλαβε γυῖα*, Il. 3, 34. 14, 406. Od. 18, 88. 24, 29, besser wird *ὑπό* als Adv. betrachtet; übr. s. *λαμβάνω* I, 1, *b*).

[1]) Ueber diesen Ort waren schon die Alten uneinig. Nach Strab. 9, 2, 32 verstanden Einige das spätere *Ποτνιαί*, A. die Unterstadt von Theben, u. wollten auch *ὑπὸ Θήβας* lesen; denn die Kadmeia, die Burg u. die Oberstadt von Theben, war von den Epigonen zerstört worden und damals noch nicht wieder aufgebaut, vgl. Mannert VIII S. 226.

[2]) Diese Bdtg verwirft Sommerbrodt (gegen G. Curtius) Rhein. Mus. XXII (1867) S. 513 u. erklärt überall: etwas Vorgelegtes deuten od. auf Veranlassung e. Andern etwas auslegen, dolmetschen, *interpretari*; Il. 7, 407 deutet er: „kundgeben", Od. 2, 111: „so geben dir die Freier ihre Willensmeinung durch mich zu erkennen".

[3]) So Apoll. u. Schol. vulg., Grashof Fuhrw. S. [illegible]; A. nach Eust. = *κυκλοτερής* „unten zugerundet".

ο-λείπω, Impf. ὑπέλειπον, Pass. ὑπε-
το, Fut. λείψομαι, 1) Act. übrig las-
τὶ, Od. 16, 50. — 2) Pass. m. Fut.
, Od. 17, 276, übrig bleiben, Il. 23,
zurückbleiben, Od. 7, 230. 17, 276.
19, 44.

ο-λευκαίνομαι, Pass., etwas weiss
eisslich werden, ὑπολευκαίνονται
μιαί, Il. 5, 502 †.

-ολίζων, *ον*, Gen. *ονος* (ὀλίζων st.
ων, Comp. zu ὀλίγος, Curt. S. 346), et-
kleiner od. weniger, λαοί, nur Il.
19 †[1]).

ο-λύω, Impf. 3 Sg. in tm. ἔλυεν ὑφ',
, 513, Aor. 1 ὑπέλῡσα, ε, in tm. ὑπὸ
, Aor. 1 Med. 2 Sg. ὑπελύσαο, ep. 3 Pl.
2 Med. ὑπέλυντο, Il. 16, 341. 1) Act.
nter lösen, losbinden, Od. 9, 463.
runter auflösen, übtr. γυῖά τινος,
Jmds Glieder lösen, d. i. den Beinen
Kraft rauben, die Füsse lähmen oder
en machen, oft von schwer Verwunde-
l. 15, 581 u. s., u. von Getödteten, Il.
79. 13, 412, in tm. Od. 14, 236, μένος
γυῖά τινος, Il. 6, 27; Pass. Il. 16, 341,
. Il. 15, 581; von e. Ringer, der seinen
er (durch einen Stoss in die Kniekehle)
alle bringt, Il. 23, 726. Vgl. λύω I, 2,
— 2) Med. heimlich lösen, σὺ τόν
. ὑπελύσαο δεσμῶν, du löstest, befrei-
ihn heimlich von den (ihm drohenden)
eln (durch Herbeirufung des Briareus),
401.

ο-μένω, Aor. ὑπέμεινα, ε, αν, Inf. αι,
tr. zurückbleiben, an seiner Stelle
en, Od. 10, 232. 258; mit Inf. οὐδ' ὑπέ-
ν γνώμεναι (sc. τινά), er blieb nicht,
te nicht, bis man ihn kannte, Od. 1,
bes. (im Kampfe) Stand halten, aus-
en, Il. 5, 498. 15, 312. *b*) trans. Jmdn
Kampfe) bestehen, ihm Stand halten,
Il. 16, 814. 17, 25. 174, od. ἐρωήν τι-
aushalten, Il. 14, 489.

ο-μιμνήσκω, Fut. Part. ὑπομνήσον-
Aor. 3 Sg. ὑπέμνησε, erinnern, τινά
, Einen woran, *Od. 1, 321. 15, 3.

ο-μνάομαι, 2 Pl. Impf. ὑπεμνάασθε
erd. st. ὑπεμνᾶσθε, um eine Frau
en, um sie buhlen, γυναῖκα, nur
2, 38 †.

ονήϊος, *ον*, am Gebirge Neïon lie-
Ἰθάκη, w. s., Od. 3, 81 †.

οπεπτηῶτες, s. ὑποπτήσσω.

ο-περκάζω, nur 3 Pl. *ουσι*, allmäh-
sich dunkel färben, bes. von rei-
n Trauben, Od. 7, 126 †.

οπλάκιος, 3, am Gbg Plakos lie-
l, Θήβη, Il. 6, 397; s. **Πλάκος**.

ο-πετάννῡμι, darunterbreiten,
nur ὑπὸ — πετάσσας, in tm., Od. 1, 130.

ο-πτήσσω, nur Part. Perf. Pl. ὑπο-
ηῶτες ep. st. ὑποπεπτηκότες, eigtl.
niederducken (bes. aus Furcht),
τινί, unter etw., sich darin verkriechen,
v. Vögeln, Il. 2, 312 †.

ὑπ-όρνῡμι, 1) Act. erregen, er-
wecken, nur Aor. 1 Act. in tm., τοῖσιν ὑφ'
ἵμερον ὦρσε γόοιο, Il. 23, 108. Od. 4, 113
u. s., u. ep. Aor. 2, τοῖον ὑπώρορε Μοῦσα,
so sehr rührte die M., Od. 24, 62 (nach
Ameis intrans.). — 2) Med., dadurch, dabei
entstehen, in tm., τοῖσιν ὑφ' ἵμερος ὦρτο,
Od. 16, 215.

ὑπο-ρρήγνῡμι, unten od. dabei, dadurch
zerreissen; Pass. dabei reissen, brechen
(intr.), prägn. durch Brechen zum Vorschein
kommen, hervorbrechen, οὐρανόθεν
ὑπερράγη (Aor. 2 P.) αἰθήρ, vom Himmel
her bricht dabei od. dadurch der Aether
hervor (Schol. τῶν νεφῶν διαρραγέντων
ὤφθη ὁ αἰθήρ), *Il. 16, 300. vgl. 8, 558
(nur hier).

ὑπόρρηνος, *ον* (ῥήν, ἀρήν), ein Lamm
unter sich habend od. säugend, nur Il.
10, 216 †.

ὑπο-σείω, ep. **ὑποσσ.**, unten schwin-
gen, drehen, nur Praes. 3 Pl. *ουσιν*, τρύ-
πανον, Od. 9, 385 †.

ὑποσταίην, s. ὑφίστημι.

ὑποστᾰχύομαι (στάχυς), in Aehren
schiessen, dh. bildl. allmählich sich
mehren, gedeihen, übtr. von Heerden,
nur ὑποσταχύοιτο, Od. 20, 212 †.

ὑπο-στενᾰχίζω, darunter stöhnen;
von der Erde, darunter dröhnen, τινί,
Il. 2, 781 † (s. Ameis Anh.).

ὑπο-στορέννῡμι, Inf. Aor. ὑποστορέσαι,
unterbreiten, unterlegen, δέμνιά τινι,
Od. 20, 139; Plsqpf. Pass. 3 Sg. ὑπο — ἔστρωτο
(tm.) ῥινόν, hatte sich die Haut untergebrei-
tet, Il. 10, 155.

ὑπο-στρέφω, Impf. 3 Sg. ὑπέστρεφε, 3
Pl. ὑπὸ — ἔστρεφον in tm.; Aor. 1 Conj. 3 Pl.
ὑποστρέψωσι, Opt. 2 Sg. -ειας, Part. -ας; Inf.
Fut. Med. -ψεσθαι, Od. 18, 23; Aor. Pass.
Part. ὑποστρεφθείς, Il. 11, 567. I) Act. 1)
trans. umkehren, umlenken, zurück-
wenden, mit Acc. ἵππους, Il. 5, 581: abs.
u. in tmesi, ὑπὸ δ' ἔστρεφον ἡνιοχῆες,
lenkten um, Il. 5, 505. — 2) intr. sich um-
kehren, Il. 12, 71, αὖτις, Od. 8, 301; φύ-
γαδε, sich zur Flucht wenden, Il. 11, 446;
Οὔλυμπον, zum Olymp zurückkehren, Il.
3, 407. — II) Pass. sich umwenden, Il. 11,
567: zurückkehren, ἐς μέγαρον, Od. 18, 23.

ὑποσχεθεῖν, s. ὑπέχω.

ὑποσχέσθαι, s. ὑπισχνέομαι.

ὑποσχεσίη, ἡ, ep. = d. folg., w. s., Plur.
Il. 13, 369 †.

ὑπόσχεσις, *ιος*, ἡ (ὑπισχνέομαι), Ver-
sprechen, Verheissung, Il. 2, 286. 349.
Od. 10, 483.

***ὑποταμνόν**, τό (τέμνω), abgeschnit-
tenes Kraut, zu magischen Zwecken, nach
Herm. b. Franke das zum Theil gepflückte,
abgerupfte Kraut, nur h. Cer. 228.

ὑπο-τᾰνύω, poet., darunter hinbrei-
ten, übhpt darunter hinlegen, in tm.,
ὑπὸ-τάνυσσαν, ἔρματα, Il. 1, 486.[2])

---

[1]) Indess schreiben hier Bekker II u. La R. ὑπ'
ὀλίζονες (so dass ὑπό zum Verb. gehört) u. Letzterer
bestreitet überhaupt, dass ὑπό bei Homer je „ein wenig"
bedeute.

[2]) A. nehmen ὑπό hier wol besser als Adv.

ὑπο-ταρβέω, vor Jmdm in Furcht gerathen, sich vor Jmdm fürchten, *τινά*, Part. Aor. *ὑποταρβήσαντες*, nur Il. 17, 533 †, vgl. *ὑποδείδω*. La R. St. §. 93, 9.

ὑποταρτάριος, *ον* (*Τάρταρος*), unten im Tartaros wohnend, *Τιτῆνες*, Il. 14, 279 †. Hart. Rel. d. Gr. II S. 40.

ὑπο-τίθημι, vom Act. nur Aor. *ὑπὸ — θῆκε* (tm.), sonst nur Fut. Med. *ὑποθήσομαι*, 2 Sg. *σεαι*[1]), Od. 4, 163, Aor. 2 *ὑπεθέμην*, ion. Imper. *ὑπόθευ*, Od. 15, 309, Inf. *ὑποθέσθαι*, untersetzen, unterlegen, 1) Act., *κύκλα πυθμένι*, Il. 18, 375. — 2) Med. stets übtr. Jmdm etwas unter den Fuss, an die Hand geben, angeben, anrathen (mit Bezug auf das Subj.), *βουλήν τινι*, Einem einen Rath geben, Il. 8, 36. Od. 3, 27, *ἔπος ἠὲ ἔργον τινί*, Einem eine Rede od. e. Handlung anrathen, Od. 4, 163. vgl. Il. 11, 788. *b*) ohne Acc., *τινί*, Einem rathen, ihn erinnern, ermahnen, Od. 2, 194. 5, 143, *πυκινῶς τινι*, klug rathen, Il. 21, 293. Od. 1, 279, *εὖ τινι*, Od. 15, 309.

ὑπο-τρέμω, unten zittern, *ὑπὸ δ' ἔτρεμε γυῖα*[2]), es schlotterten unten die Glieder (die Beine), Il. 10, 390.

ὑπο-τρέχω, Aor. 3 Sg. *ὑπέδραμε*, Perf. 2 *ὑποδέδρομε*. 1) darunter hinlaufen, übtr. *ὑποδέδρομε βῆσσα*, unterhalb erstreckt sich ein Thal, h. Ap. 284. — 2) darunter hinzulaufen, *ὁ δ' ὑπέδραμε καὶ λάβε γούνων κύψας*, er lief (unter den zum Wurf emporgehobenen Arm u. die Lanze) und fasste die Kniee, Il. 21, 68. vgl. Od. 10, 323.

ὑπο-τρέω, meist poet., Aor. *ὑπέτρεσας*, *αν*, Inf. *αι*, eigtl. „zurückbeben", gew. zurückweichen, fliehen, *Il. 7, 217. 15, 636. 17, 275. *b*) trans. *τινά*, vor Jmdm zurückweichen, Il. 17, 587.

ὑπο-τρομέω, Praes. *-έουσι*, Impf. Iterativf. *ὑποτρομέεσκον*, unten zittern, *τρομέει δ' ὕπο γυῖα*, *Il. 10, 95 (seit Bekk. *ὑπὸ* als Adv.): dabei erzittern, erbeben, Il. 22, 241. *b*) mit Acc., vor Jmdm zurückbeben, fliehen („erbeben", V.), *μὶν .. ὑποτρομέεσκον ὁρῶντες*, Il. 20, 28, doch lässt sich der Acc. auch auf *ὁρῶντες* beziehen.

ὑπότροπος, *ον*, ep. (*ὑποτρέπω*), zurückkehrend, heimkehrend, *ὑπότροπον ἱκνεῖσθαι*, zurückkehren, Il. 6, 367. 501. Od. 20, 332. 21, 211. 22, 35, *εἶναι*, h. Ap. 476.

ὑπουράνιος, *ον* (*οὐρανός*), unter dem Himmel seiend, *πετεηνά*, am Himmel hinfliegend, Il. 17, 675; *τοῦ δὴ νῦν μέγιστον ὑπουράνιον κλέος ἐστίν*, dessen Ruhm der grösste unter dem Himmel, d. i. auf der ganzen Erde ist, Od. 9, 264; *μέγα κέν οἱ ὑπουράνιον κλέος εἴη πάντας ἐπ' ἀνθρώπους*, ein grosser Ruhm unter dem Himmel bei allen Menschen würde ihm werden, Il. 10, 212.

ὑπο-φαίνω, Aor. 3 Sg. *ὑπέφηνε*, darunter sichtbar machen od. zeigen, *τί*, etwas, *θρῆνυν τραπέζης*, den Schemel un[ter] dem Tische hervorzeigen, d. i. hervorho[len] u. zeigen, Od. 17, 409 †.

[1]) nach Savelsb. in Kuhns Ztschr. XVI S. 410 Conj. Aor.
[2]) wo man *ὑπό* am besten als Adv. betrachtet, vgl. Od. 11, 527.

ὑπο-φέρω, ion. Aor. 1 Pl. *ὑπήνεικ*[αν], darunter wegtragen, -bringen, b[es.] aus Gefahren, *πόδες μ' ὑπήνεικαν*, Il. [11,] 885 †.

ὑπο-φεύγω, Praes. Inf. *-ειν*, Aor. 2 Pa[rt.] *φυγὼν ὕπο* (tm.), darunter wegfliehe[n], (mit genauer Noth) entgehen, entrinne[n], *τινά*, Il. 22, 200; *φυγὼν ὕπο νηλεὲς ἦμαρ*, 21, 57. Od. 9, 17.

ὑποφήτης, ep. Gen. *αο*, *ὁ*, meist po[et.] (*φημί*), Verkündiger, Ausleger des gö[tt]lichen Willens, Bein. der Sellen, Il. 16, 235

ὑπο-φθάνω, nur Part. Aor. 2 *ὑποφθ*[άς] und Part. Aor. Med. *ὑποφθάμενος*, *μίν* (heimlich) zuvorkommen, zuvor- od eher thun, *ὑποφθὰς περόνησεν*, Il 144, *κτεῖνεν ὑποφθάμενος*, Od. 4, 547: m Acc., Einem zuvorkommen, Od. 15, 171. V *φθάνω*.

ὑπο-χάζομαι, 3 Pl. ep. Aor. redupl. *ὑπ*[ε]*κεκάδοντο*, zurückweichen, nur in t[m.] Il. 4, 497. 15, 574.

ὑποχείριος, *ον* (*χείρ*), unter der Ha[nd] seiend, *χρυσός, ὅ τις ὑπ. ἔλθῃ*, das Go[ld] das irgend unter meine Hand, in meine G[e]walt kömmt, Od. 15, 448 †.

ὑπο-χέω, ep. Aor. 1 *ὑπέχευα*, darunt[er] giessen; von trocknen Dingen, darunt[er] streuen, *ῥῶπας*, Od. 14, 49; mit nach[ge]setzter Praep. *χεῦεν ὕπο ῥῶπας*, Od. 16, darunter ausbreiten, *βοείας*, Il. 11, 843.

ὑπο-χωρέω, Impf. *ὑπεχώρει*, u. Aor. *ὑ*[πε]*χώρησαν* u. *χώρησαν ὕπο* in tm., zurü[ck]weichen, sich zurückziehen, *Il. 6, 1 13, 476, in tm., Il. 4, 505.

ὑπόψιος[1]), *ον*, ep. (*ὕποπτος*), von un[ten] (besser mit halbgeöffnetem Auge, s. *ὑπόδ*[ρα]) d. i. mit zornigem, finsterem Blick an[ge]sehen, dh. verhasst, *ὑπόψιος ἄλλων*[2]), 3, 42 † (s. das. Ameis Anh.).

ὕπτιος, 3 (vwdt mit *ὑπό*, *ὑπαί*, das Su[ff.] = skr. *tjas*, der Bdtg nach = lat. *supin*[us] Curt. S. 272. Christ S. 167), zurückgeleh[nt] rücklings, hinterher, opp. *πρηνής*, 11, 179. 24, 11; *ὕπτ. πέσε*, Il. 4, 108. 15, u. ö., Od. 9, 371. 18, 398 (nur hier in O Batr. 87, *ἐξετανύσθη*, Il. 7, 271, *οὔδει ἐ*[ρεί]*σθη*, Il. 7, 145. 11, 144. 12, 192.

ὑπώπιον, *τό* (*ὤψ*), der Theil des Gesi[chts] unter den Augen; übhpt Gesicht, Ant[litz], *νυκτὶ ἀτάλαντος ὑπώπια*, der Nacht gle[ich], d. i. finster im Angesicht[3]), Il. 12, 463 †.

ὑπώρεια, *ἡ* (*ὄρος*, eigtl. substant. F[em.] v. Adj. *ὑπώρειος*), Gegend unten am Be[rge], Fuss des Berges, Il. 20, 218 †.

ὑπώρορε, s. *ὑπόρνυμι*.

ὑπωρόφιος, *ον* (*ὀροφή*), unter d[em] Dache, im Hause befindlich, *ὑπω*

[1]) Herodian u. Aristoph. *ὑπόψιος*, V.: „Allen Anschaun", gegen den Zshg., da dies W. nur im g Sinne vorkommt.
[2]) nach A.: ein Gegenstand der Verachtung Anderer.
[3]) Doederl. n. 844 erklärt *ὑπ.* für die finstern B eines *ὑπόδρα ὁρῶντος*. Vgl. La R. St. §. 11.

έ τοί εἶμεν, wir sind dir unter dem od. unt. deinem D., d. i. Gastfreunde, 40 †.

η, ἡ, kleine St. im Gebiet von Tana- Boeotien am Euripos, Il. 2, 496. Str. 2. [ῡ ῑ].

ίνη, ἡ, Hafenst. in Nord-Elis, in ähe von Buprasion (s. *Βουπράσιον*), abo's (8, 3, 10) Zeit nicht mehr vor- ı, Il. 2, 616.

άκίδης, αο, ὁ, S. des Hyrtakos = , Il. 2, 837.

ἄκος, ὁ, e. Troer, Gem. der Arisbe, 759. 771. Apd. 3, 12, 5.

ιος, ὁ, S. des Gyrtios, ein Myser, Il. l.

ὑός, ὁ u. **ἡ** (*σῦς*, lat. *sus*, **W.** *su* zeu- Curt. S. 356. Christ S. 135), Acc. *ὗν*, l. nur ep. *ὕεσσι* st. *ὕεσι*, das Schwein, er Eber als die Sau, gew. das zahme in. Homer gebraucht *ὗς* neben *σῦς* Bedarf des Verses, doch ist *σῦς* häu- l. 10, 264. 23, 32. Od. 15, 556 u. ö. Od. rsch Gr. §. 158, 12. und 197, 59. [ῠ in eisylb. Cass.]

ίνη (skr. *judhman*, Kampf, **St.** *judh*, hl *ju*, verbinden, Curt. S. 369. Christ [1]), ep., dazu metapl. Dat. *ὑσμῖνι*, Il. 2, las. Ameis Anh.) 8, 56, Treffen, cht, Feldschlacht, Il. häufig, in r 11, 417. 612 (wo es mit *μάχη* vbdn), ρατερὴ ὑσμ. Il. 2, 40; *ὑσμ. δηιοτῆτος*, Kampfgetümmel der Schlacht, Il. 20, ρώτη ὑσμ., *σταδίη ὑσμ.*, s. *πρῶτος*, ς, u. Retzlaff Syn. I S. 27. — Ep. Adv. **ηνδε**, *ἰέναι*, in die Schlacht gehen, 77.

άτιος, 3, ep. = *ὕστατος*, Curt. S. 626), 634. — Neutr. **ὑστάτιον** als Adv. t, Il. 8, 353. Od. 9, 14.

ἄτος, 3 (skr. *uttamas* (Curt. S. 214), . zum Compar. *ὕστερος*, w. s., letz- usserster, opp. *πρῶτος*, dem Raume *ὕστατος ὁμίλου*, Il. 13, 459 u. s., *λάχ' μεν ὕστατος*, als der letzte in der , Il. 23, 356. vgl. Od. 9, 444; *ὕστατοι*, tersten, opp. *πρῶτοι*, die vordersten, 81; der Zeit nach, Il. 5, 703. 11, 299. 2. — Neutr. Sg. **ὕστατον** als Adv., zt, Il. 1, 231 u. s.: zum letzten Mal, , 250. 20, 119; *πύματον καὶ ὕστατον*, lerletzten Mal, Il. 22, 203. Od. 20, 116, . **ὕστατα**, Il. 1, 232. Od. 22, 78 u. s., *αὶ πύματα*, zum allerletzten Mal, Od. La R. St. §. 26, 8. 9.

ερος, 3 (skr. *uttaras* lat. *superior*, Curt. [2]), Comp., letzterer; gew. der Zeit ler Ordnung nach, dh. darauf fol- hinterher, später, *ὕστερος ἐλ-* l. 5, 17. 18, 320, *ὕστερος ἵκετο*, Od. 5; mit Gen. *σεῦ ὕστερος*, nach dir, Il. 3; *γένει ὕστερος*, später von Geburt, nger, Il. 3, 215. — Neutr. Sg. **ὕστε-** elten Plur. **ὕστερα**, Od. 16, 319, als Adv., hinterdrein, hernach, später, auch künftig, Hom. ö.; opp. *σήμερον*, Il. 7, 30. 20, 127; *ἐς ὕστερον*, Od. 12, 126.

ὑφαίνω (**W.** *ὑφ*, skr. *vabh*, ahd. *weban*, Curt. S. 61. 278. Christ S. 226), Praes. u. Impf. ö., Aor. *ὕφηνα*, Imper. *ον*, Conj. *ὑφή-νω*, Part. *ας*, *ασα*; Iterativf. des Impf. *ὑφαί-νεσκον*, *εν*, Od. 2, 104 u. s., und hierzu von einer ep. Nebenf. **ὑφάω** zerd. 3 Pl. Pr. *ὑφόωσιν*, Od. 7, 105. 1) weben, Batr. 187; mit Acc., *ἱστόν*, Il. 3, 125. 6, 456. Od. 15, 517 u. ö. Ep. 15, 10; *φάρεα*, Od. 13, 108. — 2) übtr. von listigen Anschlägen oder Reden, anspinnen, aussinnen, ersinnen, anzetteln, schmieden, *μῆτιν*, Il. 7, 324. 9, 93. Od. 4, 678. 13, 303 u. s., *δόλον*, Il. 6, 187. Od. 5, 356; *ἐνὶ φρεσὶ μῆτιν*, Od. 4, 739 u. s.; *δόλους καὶ μῆτιν*, Od. 9, 422; *μύθους καὶ μήδεα*, Reden (halten) und Pläne ersinnen, Il. 3, 212. Fulda Unters. S. 133. 318. [ῠ].

ὑφ-αιρέω, unten wegnehmen, ergreifen, nur in tm. *ὑπὸ — ἥρεον*, Il. 2, 154.

ὑφαντός, 3, Adj. verb. (v. *ὑφαίνω*), gewebt, *ἐσθής*, *εἷμα*, *Od. 13, 136. 218. 16, 231.

ὕφασμα, ατος, τό (*ὑφαίνω*), das Gewebe, Gewebte, Od. 3, 247 †.

ὑφάω, s. *ὑφαίνω*.

ὑφ-έλκω, nur Impf. *ὕφελκε*, darunter wegziehen, *τινὰ ποδοῖιν*, Jmdn an den Füssen, nur Il. 14, 477 †.

ὑφ-ηνίοχος, ὁ, Wagenlenker (sofern er dem im Wagen befindlichen Streiter untergeordnet ist, vgl. *ὑποδμώς*, *ὑποδρηστήρ*), Il. 6, 19 †. Vgl. *θεράπων*.

ὑφ-ίημι, nur Part. Aor. 2 *ὑφέντες*, Il. 1, 434 (wo Ameis nach Aristarch *ἀφέντες* schreibt, s. dens. Anh.) h. Ap. 504, sonst in tm., so Fut. 3 Sg. *ὑπὸ — ἥσει*, Aor. *ὑπὸ — ἧκε*. *a*) herunterlassen, niederlassen, *ἱστόν*, Il. a. a. O. h. Ap. 504. *b*) darunterbringen, -legen, *τί τινι*, *ὑπὸ θρῆνυν ποσί*, Il. 14, 240. Od. 9, 309. 19, 57.

ὑφ-ίστημι, Aor. 2 *ὑπέστην*, *ης*, *η*, *ημεν*, ep. 3 Pl. *ὑπέσταν*, Imper. *στήτω*, Opt. 3 Sg. *σταίη*, Part. *ὑποστάς*, nur im Aor. 2 in intr. Bdtg. *a*) eigtl. sich darunterstellen, dh. übtr. über sich nehmen, sich unterziehen, unternehmen (vgl. „wofür stehen", Schol. *τλῆναι*), mit Inf. *σαῶσαι*, Il. 21, 273; dh. *b*) versprechen, verheissen, geloben, Od. 9, 365, mit Acc., Il. 9, 519; *τινί τι*, Il. 5, 715. 13, 375 u. s.; *ὑπόσχεσιν*, ein Versprechen leisten, Il. 2, 286. Od. 10, 483; vbdn mit *κατανεῦσαι*, Il. 4, 267, mit *ἐπινεύειν*, Il. 15, 75; mit Inf. Fut. Il. 9, 445. 19, 195; mit Inf. Aor. Il. 21, 273. *c*) sich unter Jmdn stellen, Jmdm unterordnen, nachgeben, *τινί*, Il. 9, 160.

ὑφορβός, ὁ (*ὗς*, *φέρβω*), nach Maassgabe des Verses st. *συφορβός*, der Sauhirt, bes. *δῖος ὑφορβός*, *Od. 14, 3. 48. 401. 413 u. s.; *ἀνέρες ὑφορβοί*, Od. 14, 410. [ῡ]

ὑφόωσι, s. *ὑφαίνω*.

ὑψᾰγόρης, αο, ὁ (*ἀγορεύω*), Voc. *ὑψα-γόρη*, hoch-, stolzredend, prahlend, *Od. 1, 385. 2, 85. 303. 17, 406.

ὑψερεφής, ές, poet. (*ἐρέφω*), ep. auch

---

[1] nwahrsch. nach Doederl. n. 145 aus *ὑπομονίη* ονή v. *ὑπομένω* gebildet, *pugna stataria*, opp. , Scharmützel.

[2] ach Lob. Path. El. I p. 374 v. *ὑπό*.

ὑψηρεφής, ές, davon nur Gen. ὑψηρεφέος, Il. 9, 582. h. Merc. 23. hoch gedeckt, hoch eingedacht, d. i. wo das Dach hoch über dem Erdboden ist, also mit hohen, grossen Räumlichkeiten[1]), ὑψερεφὲς δῶμα, Il. 5, 213. Od. 4, 15 u. ö., δώματα ὑψερεφέα [εα mit Synizese] Od. 4, 757, θάλαμος, Il. 9, 582.

ὑψηλός, 3 (ὑψοῦ, Curt. S. 272), hoch, hoch gelegen, von Bergen, Bäumen, Gebäuden u. vom Gestade, Il. 3, 384. 5, 560. 12, 282. Od. 1, 426 u. s.; θρόνος, Od. 8, 422.

Ὑψήνωρ, ορος, ὁ (von ἀνήρ, „muthig"), 1) S. des Dolopion, e. Troer, Il. 5, 76. — 2) S. des Hippasos, e. Grieche, von Deiphobos erlegt, Il. 13, 411.

ὑψηρεφής, ές, s. ὑψερεφής.

ὑψηχής, ές (ἦχος), Gen. έος, hoch tönend, Beiw. der Rosse, hoch (d. i. mit hoch erhobenem Kopfe) wiehernd[2]) (als Zeichen des Muthes od. Feuers), *Il. 5, 772. 23, 27.

ὕψῐ, ep. Adv., hoch, d. i. a) in der Höhe, ημενος, v. Zeus, Il. 20, 155, v. Zeus u. Athene, Od. 16, 264; οἱ ἀπὸ νηῶν ὕψι . . ἐπιβάντες (μάχοντο), sie kämpften hoch von den Schiffen, die sie bestiegen, Il. 15, 387; ὕψι ὁρμίζειν, s. ὑψοῦ. b) empor, in die Höhe, Il. 16, 374, ἀναθρώσκειν, Il. 13, 140; βιβάς, hoch einherschreitend, indem man beim Ausschreiten sich hebt (als Ausdruck stolzen Selbstgefühls), Il. 13, 371. h. Ap. 202.

***Ὑψῐβόας**, ου, ὁ, poet. (βοάω), „hoch od. laut schreiend", kom. Froschname, Batr. 205.

ὑψιβρεμέτης, αο, ὁ, poet. (βρέμω, Curt. S. 482), hochtosend, Beiw. des Zeus, hochdonnernd, Il. 1, 354. 12, 68 u. s., Od. nur 5, 4. 23, 331. Krämer Beiw. S. 37.

ὑψίζῠγος, ον, ep. (ζυγόν), eigtl. der hoch auf der Ruderbank sitzt; übtr. wie ὑψιμέδων, hochthronend od. hochwaltend, Beiw. des Zeus, *Il. 4, 166. 7, 69. 11, 544. 18, 185. Krämer Beiw. S. 37.

ὑψῐκάρηνος, ον, poet. (κάρηνον), hochgegipfelt, -wipflig, δρύες, Il. 12, 132 †. h. Ven. 265.

ὑψῐκερως, ον, ep. (κέρας), hochgehörnt, ἔλαφος, Od. 10, 158 †.

ὑψῐκομος, ον, poet. (κόμη), eigtl. hochbehaart, δρῦς, hochbelaubt, Il. 14, 398. Od. 12, 357 u. s.

***ὑψί-κρημνος**, ον, poet., mit hohen steilen Abhängen, Ep. 6, 5.

ὑψῐ-μέδων, οντος, ὁ, poet., hochherrschend, Ep. 8, 3.

[1]) nicht mit hohem, grossem Dach, s. Doed. n. 329.
[2]) So Doederl. n. 890. A. „laut wiehernd od. stampfend".

***ὑψῐμέλαθρος**, ον, poet. (μέλαθ[
hochgebaut, αὔλιον, h. Merc. 103. [
399.

***ὑψῐπετήεις**[1]), εσσα, εν, poet. — [
πέτης, αἰετός, Il. 22, 308. Od. 24, 538.

ὑψῐπέτηλος, ον, ion. u. ep. st. ὑψιπ[
λος (πέταλον, Curt. S. 199), hochbela[
δένδρεον, Il. 13, 437. Od. 4, 458. 11, 58[

ὑψῐπέτης, αο, ὁ, poet. (πέτομαι), h[
fliegend, hochschwebend, αἰετός[
12, 201. 219. 13, 822. Od. 20, 243.

Ὑψῐπύλη, ἡ, T. des Thoas, Köni[g
Lemnos, Gem. des Iason, s. Ἰήσων, Il. 7, [

ὑψίπῠλος, ον, poet. (πύλη), mit ho[
Thoren, hochthorig, *Θήβη, Il. 6, [
Τροίη, Il. 16, 698. 21, 544.

ὑψόθεν, meist poet. Adv. (ὕψος, H[
hochher, von oben her, aus der H[
ὑψ. ἐξ αἰθέρος ἧκεν ἐέρσας, Il. 11, 53, [
βάλλειν, Il. 12, 383, ὑψ. ἐκ κορυφῆς, O[
147. 20, 104. 22, 298.

ὑψόθῐ, poet. Adv. (ὕψος), hoch, in [
Höhe, εἶναι, v. Zeus, *Il. 10, 16, v. e. A[
Il. 17, 676, ὑψόθ' ὄρεσφι, Il. 19, 376.

ὑψόροφος, ον, poet. (ὀροφή), = [
ρεφής, w. s., θάλαμος, Il. 3, 423. 24, [
317. Od. 2, 337. 4, 121, οἶκος, Od. 5, 42[
474.

ὑψόσε, ep. Adv. (ὕψος), in die H[
empor, hinauf, Il. 10, 461. Od. 8, 375[
La R. St. §. 49, 2.

ὑψοῦ, Adv. (ὕψος, Curt. S. 272), h[
oben, empor, in der Höhe, Il. 1, 486. [
13, 12. Od. 4, 785, ὑψοῦ ἐν νοτίῳ νῆα [
ζειν, Od. 4, 785. 8, 55, das Schiff hoch, [
schwebend im Uferwasser vor Anker l[
d. i. in völlig segelfertigem Stande, mit [
gerichtetem Maste, aufgezogener Ras [
indem das Hintertheil mit e. Kabel am L[
befestigt und das Vordertheil durch A[
steine (εὐναί) seewärts gehalten wurde, [
ἐπ' εὐνάων ὁρμίζειν, Il. 14, 77; vgl. Mi[
z. Od. l. c.

ὑψόω (ὕψος), Part. Aor. ὑψώσας, [
höhen, erheben, δέμας, Batr. 81.

ὕω (W. ὑ, skr. su, Saft auspressen, [
S. 367), nur Impf. ὗε und Part. Pr. [
ὑόμενος, eigtl. Nässe od. nass machen[
α) bes. regnen lassen, Ζεὺς ὗε, [
sandte Regen, Il. 12, 25. Od. 14, 457. b[
regnen, dh. Pass. λέων ὑόμενος καὶ ἀ[
νος, ein beregneter, durchnässter und d[
wehter Löwe (der durch Regen und S[
hindurchgeht), Od. 6, 131.

[1]) gew. als Verlängerung von ὑψιπετής betra[
was gegen die Analogie verst[ö]sst, dh. vermuthet [
De Epith. p. 43 ὑψιποτήεις v. ποτή, dav. *ποτήε[
ὕψι zsgetzt ὑψιποτήεις.

Φ.

Φ, der 21ste Buchst. des griech. Alphabets; dh. Zeichen des einundzwanzigsten Gesanges.

φααντάτος, 3, ep. irreg. Superl. [
φαεινός st φαεινότατος[1]), der glänz[
ste, nur ἀστήρ, Od. 13, 93 †.

φαανθεν, s. φαίνω.

[1]) nach A. Superl. einer Participialbildung [

- (skr. *bhag*, zutheilen, geniessen,
. 111. 279. Christ S. 127), dav. nur
ἄγον, ohne Augm. φάγον, Inf. ion.
, Od. 16, 429, ö. ep. φαγέμεν, ep.
onj. φάγῃσι st. φάγῃ, Il. 21, 127. Od.
zu ἐσθίω oder ἔδω gezogen, essen,
n, verzehren, mit Acc., Il. 24, 411.
4 u. ö.; mit Gen., Od. 9, 102.
s. φαίνω z. A.
, s. φάος.
θουσα, ἡ (die „Leuchtende"), T. des
und der Neaera, Od. 12, 132. Krämer
. 22.
θων, *οντος*, ὁ (eigtl. Partic. von e.
v. °φάω, **W.** φαϝ, φαίνω, Curt. S.
uchtend, glänzend, strahlend,
es Helios, der Sonne, Il. 11, 735. Od.
11, 16 u. s. — Dav.
θων, *οντος*, ὁ, nom. pr., Ross der
l. 23, 246.
νός, 3 (φάος, **W.** φαϝ, Curt. S. 278),
Compar. **φαεινότερος**, Il. 18, 610.
86, Superl. φαάντατος, w. s., leuch-
glänzend, strahlend, schim-
, blinkend, oft vom Metall und
lnen Gegenständen, θώρηξ, πήληξ,
, θρόνος, Od. 7, 169 u. dgl.; ferner
uer, Il. 5, 215, vom Monde, Il. 8, 555,
gen, Il. 13, 3, von der Eos, Od. 4,
n schimmernden, in Farbenglanz
den Kleidern u. Decken, Il. 3, 419.
10, 156. Od. 6, 74 u. s.; auch μάστιξ,
00. Od. 6, 316, u. πλόκαμοι, Il. 14,
ίνιχι, von Purpur glänzend, Il. 6,
538.
νω, ep. Nebenf. v. φαίνω[1]), nur Pr.
, Od. 12, 383 (nach Einigen Conj.),
, Opt. -οι, -οιεν, Part. -ων (u. nach
Aor. Pass. φαάνθην, s. unter φαί-
gtl. *a*) trans. Licht machen, das
ähren, φαείνων ἑστήκει, Od. 18, 343.
intr. leuchten, glänzen, schei-
m Helios, ἀθανάτοισι, ἐν νεκύεσσι,
ανάτοισι, Od. 3, 2 (φαείνοι, Wolf
. 12, 383. 385: von Feuergefässen,
308.
ίμβροτος, *ον*, poet. (°φάω, φαίνω,
ός, Curt. S. 279), den Sterblichen
end oder Licht bringend, Beiw.
, Il. 24, 785, des Helios, Od. 10, 138.
ämer Beiw. S. 5. 7.
ξ, *ακος*, ὁ, s. Φαίηκες.
ἰμόεις, *ο*, auffallende ep. verl. Ne-
m folg.[2]), Beiw. der Epeier, nur Il.
†.
ἰμος, *ον*, poet. (aus φαιιμος, **W.**
rt. S. 279. 603), eigtl. leuchtend,
nd, nur übtr. *a*) von prallen, flei-
(vgl. λιπαρός 2, *a*) Gliedern des
, stattlich, γυῖα, ὦμος, Il. 6, 27.
128. *b*) meist übtr. glanzvoll,
oll, berühmt, von Helden, Il. 4,
. 2, 386. 10, 251 u. oft.

h Buttm. ältere F., aus der φαίνω durch Zsziehg
n, wogegen A. letzteres besser direct von W.
aίνω von W. φα herleiten, Curt. S. 278.
ebel Epith. S. 27 deutet „mit Glanz (d. i. mit
r Rüstung) bekleidet", also von τὸ φαίδιμον
Lobeck hält es für ein späteres W.

Φαίδιμος, ὁ, ein König der Sidonier, Od. 4, 617. 15, 117.

Φαίδρη, ἡ, (die „Glänzende") T. des Königs Minos in Kreta, Gem. des Theseus. Sie liebte ihren Stiefsohn Hippolytos, und ward durch ihre Verläumdung die Ursache seines Todes, Od. 11, 321. Apd. 3, 1, 4.

φαινέσκετο, s. φαίνω.

***φαινολίς**, ἡ, poet. (φαίνω), die Lichtbringende, Beiw. der Eos, h. Cer. 61.

Φαίηκες, *οἱ*, die Phäaken, die fabelhaften, glückseligen Bewohner von Scheria, s. Σχερίη. Sie wohnten früher in Hypereia, nahe den Kyklopen, und zogen unter Nausithoos nach Scheria, Od. 6, 7. 8. Zwölf Fürsten herrschen über sie, deren Haupt Alkinoos ist, Od. 8, 390 ff. Sie sind ein friedliebendes, den Künsten des Krieges abholdes, betriebsames u. fröhliches Schiffervolk, das die Freuden des Mahles, Gesang und Tanz liebt, Od. 8, 244 ff.; ihr Beruf ist, Alle, die zu ihnen kommen, gefahrlos heim zu geleiten, Od. 8, 566, was sie durch ihre wunderbaren Schiffe bewerkstelligen, die ohne Steuer und Ruder windschnell das Meer durchfliegen (Od. 7, 34) und von selbst die Wünsche der Fahrenden errathen[1]), Od. 8, 557 ff. vgl. Nitzsch zu Od. 8, 298.

φαινομένηφι(ν), ep. st. φαινομένῃ, s. φαίνω II, 1).

Φαῖνοψ, *οπος*, ὁ, S. des Asios, aus Abydos, V. der Xanthos u. Thoon, Il. 5, 152. 17, 312. 583.

φαίνω (**W.** φαν, erweitert aus φα, skr. *bhā*, *bhāmi*, *splendeo*, φάε v. **W.** φαϝ, Curt. S. 278), vom Stamm unmittelbar gebildete 3 Sg. φάε, Od. 14, 502 in Aoristbdtg, φάε .. ἠώς, „brach an", u. ein Fut. 3 Sg. πεφήσεται (gleichlautend mit Fut. 3 Sg. v. φεν-) ὄλεθρος, wird erschienen sein, Il. 17, 155. — Von φαίνω ep. Inf. φαινέμεν, Od. 8, 237, Aor. 3 Sg. ἔφηνε, Opt. φήνειε, Conj. φήνωσι, Inf. φῆναι; Fut. Med. Inf. φανεῖσθαι, Od. 12, 230; Pass. 3 Sg. der Iterativf. des Impf. φαινέσκετο, Od. 13, 194; Aor. 2 Pass. ἐφάνην, ohne Augm. φάνην, 3 Pl. φάνεν st. ἐφάνησαν (welches nur h. 33 (34), 12), Il. 16, 299. Od. 18, 68, Impr. 2 Sg. φάνηθι, Il. 18, 198, 3 Sg. φανήτω, Od. 20, 101, Opt. 3 Sg. φανείη, 3 Sg. Conj. φανῇ, Il. 9, 707, ep. φανήῃ, Hom. ö. (La R. Jota subscr. S. 111), Inf. φανῆναι, ep. φανήμεναι, Il. 9, 240, Part. φανείς, -έντα; -εῖσα, ep. Aor. 1 Pass. ohne Augm. (den A. wie Doederl. n. 2187 zu φαείνω ziehn) φαάνθην, ged. aus φάνθην, Il. 17, 650, 3 Pl. φάανθεν st. ἐφαάνθησαν,

[1]) Die Deutung des Mythos ist sehr verschieden. Uckert u. Mannert glauben, dass eine dunkle Sage von den Tyrrhenern zur Phäakensage Gelegenheit gegeben habe. Welcker in der Abhandl. „Die Homerischen Phäaken" usw. Kl. Schrr. S. 6 hält sie für Fahrmänner des Todes, aus einer ausländ. Religion entlehnt. Den Namen leitet er ab v. φαιός, schummrig, dunkel, also „Dunkelmänner". Nach Preller Gr. Myth. I S. 393 (491) ff. sind sie das Bild der günstigen Winde (οὖροι); ähnlich, aber noch ansprechender Hartung Ueb. Däm. S. 16, der ihre Schiffe für das Symbol günstiger Winde und sie selbst für behütende u. geleitende Genien, gleich den Dioskuren, erklärt, den Namen v. φαίνω, φαιδρός ableitend, „die Hellen", gleichsam „Licht-Elben", s. dens. Rel. d. Gr. II S. 28. Lehrs Arist. 2. Aufl. S. 248.

Il. 1, 200; vom Perf. Pass. *πέφασμαι* 3 Sg. *πέφανται*, Il. 2, 122. 16, 207 (s. auch *προφαίνω*), Part. *πεφασμένον*, Il. 14, 127, s. I, 1, b); die Iterativf. *φάνεσκεν* Il. 11, 64. Od. 11, 587. 12, 241 f. betrachten Buttm. und Thiersch Gr. §. 210, c. als von *ἐφάνην*, A. dagegen (so Ameis) als v. e. (nicht sicher erweisbaren) intr. Aor. Act. *ἔφανον* (versch. Ls Il. 16, 299) gebildet. I) Act. 1) trans. ans Licht bringen, erscheinen lassen, sichtbar machen, zeigen, *a*) eigtl., mit Acc., *μηρούς, ἐπιγουνίδα*, Od. 18, 67. 74, *αὐτὸν Ἄρην*, den Ares selbst darstellen, Batr. 265; *ὁδόν τινι*, Jmdm den Weg zeigen, Od. 12, 334; *τέρας τινί*, von Göttern, Jmdm ein Zeichen erscheinen lassen, Il. 2, 324. Od. 3, 173, *σήματα*, Il. 2, 353; *γόνον τινί*, Jmdm einen Sprössling geben, Od. 4, 12, *ἄκοιτιν*, zuweisen, Od. 15, 26. *b*) übtr. zeigen, offenbaren, äussern, *νοήματα*, Il. 18, 295; *ἀοιδήν*, den Gesang ertönen lassen, Od. 8, 499, *ἀεικείας*, Od. 20, 309, *ἀρετήν*, schildern, Od. 8, 237, dh. wol auch m. Schol., Matthiä u. Doederl. n. 2188 *μῦθος πεφασμένος*, eine offen geäusserte, ausgesprochene Rede, Il. 14, 127, hierher zu ziehen u. nicht m. Buttm. zu *φημί*. — 2) intr. leuchten, Jmdm Licht vortragen, *τινί*, Od. 7, 102. 19, 25 (anders Doederl. a. a. O.). — II) Pass. 1) sichtbar werden, ans Licht kommen, erscheinen, scheinen, zum Vorschein kommen, sich zeigen, Il. 8, 561 u. s.; *τινί*, Il. 1, 198. 7, 7. Od. 7, 201 u. s.; *μάχη δ' ἐπὶ πᾶσα φαάνθη*, und dabei wurde die ganze Schlacht sichtbar, Il. 17, 650; Part. *φαινόμενοι*, die Erscheinenden, sich Darstellenden (von den sich zur Begleitung Anbietenden), Il. 10, 236; *φαίνετο* (sc. *Ἕκτωρ* od. *χρώς*) *λαυκανίην* (Acc. des Theils) war bloss od. entblösst an der Kehle, Il. 22, 324: mit dem Subj. beigefügtem Partic. *οὐδέ ποτ' οὖροι πνείοντες φαίνοντο*, u. nimmer zeigten sich, machten sich bemerkbar wehende Fahrwinde, Od. 4, 361; *θεὸς . . φαίνετο θαρσύνων*, erschien, zeigte sich Muth einflössend, Od. 24, 448; vgl. Kr. Dial. 56, 4, 2; aber Il. 4, 278 ist (*νέφος*) *ἰὸν κατὰ πόντον*, „die od. indem sie übers Meer herabzieht", u. *μελάντερον* gehört zu *φαίνετ'*, s. *ἠύτε*: insbes. vom Erscheinen der Himmelskörper, *φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἠώς*, Il. 1, 477. 8, 556 u. ö.; *ἅμα ἠοῖ φαινομένηφι*, mit Erscheinen, Anbruch der Morgenröthe, Il. 9, 618. Od. 4, 407. 6, 31. — 2) mit näherer prädicativer Bestimmung, erscheinen, sich zeigen, mit e. Adj., *σμερδαλέος δ' αὐτῇσι φάνη*, er erschien ihnen schrecklich, Od. 6, 137; *τοῖος Διομήδεϊ Ἄρης φαίνετο*, Il. 5, 866 u. s.; mit Inf. *πῶς ὔμμιν ἀνὴρ ὅδε φαίνεται εἶναι*, Od. 11, 336. 14, 355. 15, 25. — 3) scheinen, d. i. leuchten, vom Feuer, *πυρὰ φαίνετο*, Il. 8, 561; *δεινὼ οἱ ὄσσε φάανθεν*, schrecklich strahlten ihr (der Athene) die Augen, Il. 1, 200. Fulda Unters. S. 67.

***Φαινώ**, *οῦς, ἡ*, eine Nymphe, Gespielin der Persephone, h. Cer. 418.

Φαῖστος, *ὁ* (Adj. *φαιστός*, „hell"), S. des Boros aus Tarne in Maeonien, Bun genosse der Troer, von Idomeneus er Il. 5, 43.

Φαιστός, *ἡ*, Stadt der Insel Kret Gortyna, von Minos gegründet, Il. 2, 64 das. Autenrieth bei Ameis Anh.) Od. 3,

φἄλαγγηδόν, Adv., schaarenw reihenweis, Il. 15, 360 †; von

φἄλαγξ, *αγγος, ἡ*, Schlachtre Schaar, Sg. *Il. 6, 6, sonst Plur., Il. 4, 281. 333, *φάλαγγες Τρώων*, Il. 3, 77, *δρῶν*, Il. 19, 158 u. ö., *φάλαγγες ἑλπόμ* (Construct. *κατὰ σύνεσιν*), Il. 16, 281, Kühner §. 241, 1, A. 2.

φἄλᾰρα, *τά*, Il. 16, 106 †, *βάλλετο λῆξ) δ' αἰεὶ κὰπ φάλαρ' εὐποίηθ'* (Sp nach Aristarch u. a. Alten *καὶ φάλαρα* was mit *δεινὴν — καναχὴν ἔχε* Vs 104 bunden werden muss)[1]) — richtiger entw nach Buttm. Lex. II S. 243 mit e. Scho Il. 5, 743 (*οἱ ἐν ταῖς παραγναθίσι κρ* *annuli* s. *fibulae*) mit Metallschuppen Kettchen belegte Riemen, die zum Sch der Backen u. zugleich zum Festhalten Helmes auf dem Kopfe dienten, oder die Backen deckende Metallplatten, Back stücke, -schirme, so Rüstow und Kö Gesch. des Gr. Kriegsw. S. 9.; nach Go Philol. XVIII S. 217 die vier übereina liegenden Schwellstücke, Wülste am H des Ach. Vgl. *τετραφάληρος* (*φαλαρό* *φαλός* (Gramm.) „glänzend, schimm blank, weiss", von *φα*-).

φαληριάω, ep. (*φαληρός*, ion. f. *φ ρός*, s. d. vhg.)[2]), nur Part. *φαληριόων* zerd. st. *φαληριῶν*, eigtl. weiss sein; *ματα*, (von Schaum) weisse, weiss aufsc mende Wogen, od. viell. besser nach A. bel Philol. XVIII S. 216 „kammartig schwollen" (v. *φαληρός*), Il. 13, 799 Spitzner.

Φάλκης, *αο, ὁ*, ein Troer, von An chos getödtet, Il. 14, 513.

φἄλος, *ὁ* (*φαλός*, s. *φάλαρα* z. E.), scheinl. der Schirm am Helme, bes. St schirm (s. Schol. A zu Il. 10, 258), *Il 362. 4, 459. 6, 9. 13, 132. 16, 216 u. s. stow und Köchly Gesch. des griech. Krie S. 9[3]). Vgl. *ἄφαλος, ἀμφίφαλος, τετρα λος*.

φάν, s. *φημί*.

φάνεν, φάνεσκε, φανήῃ, φανήμ s. *φαίνω*.

φάος, *εος, τό* (**W.** *φαϝ*, erweitert aus Curt. S. 278. Christ S. 277. Savelsb. Di 13), ältere poet. F. st. *φῶς*, ep. zerd. *φόω*

---

[1]) *φάλαρα* nach der gewöhnl. Erkl. = *φάλοι*, „schimmernde Buckeln od. Schilder vorn am Helm Verzierung" (Schol. A *τὰ κατὰ τὸ μέσον τῆς περι λαίας μικρὰ ἀσπιδίσκια*.

[2]) entweder von e. W. *φαλ*, erweit. aus *φα*, dem Stammnomen *φα-λός*, so dass *λ* zum Suffix ge Curt. S. 279.

[3]) nach Buttm. Lex. II p. 240 ff. ein „metallne gel od. Kamm", der von der Stirn bis in den N über den Helm lief, in welchen der Helmbusch senkt war und der zugleich vorn und hinten in ein von kleinem Schirmdache endete, vgl. Goebel P XVIII S. 214; nach A. der Kegel od. obere Thei Helms.

[4]) Ueber diese F. s. Brugman in Curt. Stud. IV S

Od. 5, 2 u. ö., Dat. Sg. **φάει**, Acc. φόως, φόωσδε, Plur. **φάεα**, s. 2, a), iersch §. 189, 19, b). 1) das **Licht**, er Kerzen, Od. 19, 24. 34. 18, 317, Licht der Himmelskörper, häuf. φ. , **Sonnenlicht, Tageslicht**, Il. 1, .; oft *ὁρᾶν φάος ἠελίοιο* st. *ζῆν*, s.), und *λείπειν φάος ἠελίοιο* st. *θνή*- Il. 18, 11; auch ö. bloss *φάος*, Il. 2, 3, 335 u. s.; *ἰέναι φόωσδε*, ans Licht Il. 2, 309; *φόωσδε λιλαίεσθαι*, zum Tageslichte emporstreben (aus der elt), Od. 11, 223; *ἐκφαίνειν φόωσδε*, 03; *πρὸ φόωσδε*, Il. 16, 188. 19, 118. 119, wobei *πρό* z. Verb. gehört; *ἐν* m Lichte, am Tage, Il. 17, 647. Od. ; **Helle**, opp. *ἀχλύς*, Il. 15, 669. — *a*) das (glänzende) **Auge**, bloss Pl. nur Od. 16, 15. 17, 39. 95. 19, 417. **Licht**, als Bild der Freude, der les Glücks, des Sieges: **Heil, Glück**, Il. 6, 6. 8, 282. 11, 797. 15, 741. 16, 17, 615. 21, 538, *Πατρόκλῳ γενόμην* l. 18, 102; in der Anrede, *γλυκερὸν* „süsses Leben", V.), Od. 16, 23. 17, 41.

έτρη, ἡ (W. *φερ*, skr. *bhar*, Curt. **Köcher**, Il. 1, 45. 10, 260. Od. 6, *ῥόκος*, Od. 21, 11, *κοίλη*, Od. 21, 417

ις, *ιος*, ἡ, alte St. in Lakonien, am Phellias, südlich von Amyklae, Il. 2, us. 3, 20, 3. 4, 16, 8.

μακον, τό, verm. urspr. „Kraut" , Gramm.), v. *φέρω*, *φέρβω*[1]), Lob. . 304. Curt. Grundz. S. 281, vorzugsw. tel zur Hervorbringung physischer erungen, dh. *a*) **Heilmittel**, sowol ches (dh. *φ. ἐπιτιθέναι*, Il. 4, 191, *σειν*, Vs 218 u. s., *προσαλείφειν*, Od. , als innerliches; bes. **Heilkräuter** Wunden, Il. 4, 191 u. s., oft mit Zu- *ἤπια*, Il. 4, 218. 11, 515, *ὀδυνήφατα*, 01. 900, *ἐσθλά*, Il. 11, 831. 15, 394 **Gift**, bes. Giftkräuter, **Gifttrank**, *θυμοφθόρα*, Il. 22, 94. Od. 2, 329; rgiften der Pfeile, *ἀνδροφόνα*, Od. *c*) **Zaubermittel, Zaubertrank**, 741. Od. 4, 220; bes. von dem der Od. 10, 292. 326. 392. 394, und des , Od. 10, 287. 302. Dav.

μάσσω, ein *φάρμακον* anwenden, llarbeiten, **härten**, nur Part. *φαρ*- , *πέλεκυν*, Od. 9, 393 †.

ος[2]), *εος*, τό (W. *φερ*, Curt. S. 105. oet. u. ion. W., jedes grosse Stück **Tuch, Laken**, Od. 5, 258, dh. *a*) **ichentuch**, Il. 18, 353. 24, 580. 588. 147 u. (wo es durch *ταφήιον* näher it ist) Od. 2, 97. 19, 142. 24, 132. *b*) dungsstück, wie *χλαῖνα*, Umschlage- **Ueberwurf, Obergewand** ohne welches man über den andern Klei- ig, sow. der Männer, Il. 2, 43. 8, 221. Od. 3, 467. 8, 84. 88 (wo Odysseus den Kopf damit verhüllt); als der Frauen, Od. 5, 230. 10, 543. h. 6, 5. vgl. Od. 13, 108.

Φάρος, ἡ, e. kleine Insel vor der Landzunge Aegyptens, wo nachmals Alexander der Gr. Alexandria anlegte[1]), Od. 4, 355.

φάρυγξ, *υγγος*, ὁ u. ἡ (W. *φαρ*, bohren, zerreissen, Curt. S. 279, üb. d. Suffix S. 487), bei Hom. das Genus nicht zu erkennen, poet. Gen. *φάρυγος*, **Schlund**, *Od. 9, 373; dh. übhpt die **Kehle, Gurgel**, Od. 19, 480.

φάσγανον[2]), τό, poet., **Schwert**[3]), Il. 5, 81, *ἄμφηκες*, Il. 10, 256. Od. 10, 145. 22, 74 u. ö. — *Θρηίκιον*, Il. 23, 808, s. *ξίφος*.

φάσθαι, s. *φημί*.

φάσκω[4]) (*φημί*, Curt. S. 278), nur Sing. Impf. *ἔφασκον*, *ες*, *ε*, u. 2 Pl. *ἐφάσκετε*, Od. 22, 35, seltner ohne Augm. 3 Sg. Od. 4, 191 (wo vor Spir. asp. *φάσχ'*) 10, 331. 11, 305. 24, 75. **sagen, behaupten, vorgeben**, mit Inf. Od. 4, 191. 8, 565 u. ö.: **verheissen, versprechen**, mit Inf. Fut. Il. 19, 297. Od. 5, 135. 7, 256: **glauben, meinen**, Il. 13, 100. Od. 22, 35 (vgl. *φημί* 2). — In Il. nur an den a. StSt.

φασσοφόνος, *ον* (*πέφνον*, W. *φεν*), **wilde Tauben** od. **Holztauben** (*φάσσα*) **tödtend**, *ἴρηξ*, **Taubenfalke**, Il. 15, 238 †.

φάτις, *ιος*, ἡ (*φημί*, Curt. S. 278; über das Suffix S. 584), ion. und poet. = *φήμη*, **Rede, Sage, Gerücht**, das unter der Menge hin- u. hergeht, Od. 21, 323, *μνηστήρων*, v. den Freiern, Od. 23, 362. *b*) **Nachrede, Ruf**, im guten Sinne, *ἐσθλή*, Od. 6, 29; üble Nachrede, *δήμου*, Il. 9, 460. *c*) **Botschaft**, *πολέμοιο κακή*, Batr. 138.

φάτνη, ἡ (durch Metath. f. *πάθνη* v. *πατέομαι*, Curt. S. 457. Roscher in Curt. Stud. I, 2 S. 102), die **Krippe**, Il. 5, 271, *ἱππείη*, Il. 10, 568. Od. 4, 535. 11, 411 u. oft.

Φαυσιάδης, *αο*, ὁ, Sohn des Phausios, Il. 11, 578.

Φεαί, *αἱ*, s. *Φειά*.

φέβομαι (wahrsch. für *φεβίομαι*, skr. W. *bhî*, *bibhêmi* lat. *timeo*, Curt. S. 280. Christ S. 76, Stammw. z. *φόβος*, *φοβέω*), Def. Pass., nur Praes. Conj. *-ωμαι*, *-ώμεθα*, Inf. *-εσθαι*, und Impf. 3 Plur. *ἐφέβοντο* u. *φέβοντο*, = *φοβέομαι* bei Hom., gescheucht werden, dh. **fliehen, flüchten, eilig zurückweichen**, opp. *διώκειν*, Il. 5, 223 u. ö., in Od. nur 22, 299, *ὑπό τινι*, vor Einem, Il. 11, 121. *b*) trans. *τινά*, Jmdn fliehen, nur Il. 5, 232.

*__φέγγος__, *εος*, τό (*φάος*, Curt. S. 548. Savelsb. Dig. p. 34), **Licht, Glanz, Schein**, h. Cer. 279.

Φειά, ἡ, Il. 7, 135, u. **Φεαί**, *αἱ*, Od. 15, 297, Stadt in Nord-Elis am Flusse Iardanos, an der Grenze von Pisatis. Nach Strab. 8,

---

ch Doederl. n. 2465 v. *φύρω* „benetzen", urspr.

v. Abltg v. *φέρω*, also eigtl. „Tracht", demnach e ursprüngliche; nach Doederl. n. 171 v. *φα*- Hesych. = *ὑφαίνειν*, also eigtl. „Gewebe, Zeug".

1) Später ward sie durch e. Damm mit dem festen Lande verbunden u. trug den berühmten Leuchtthurm.

2) nach Christ S. 146 v. *σφάζω* st. *σφάγανον*.

3) schwerlich von *ξίφος* od. *ἄορ* verschieden.

4) Da das W. in der ältesten Sprache nur im Impf., in dem folgenden Sprachzeitalter nur vereinzelt im Partic. u. Inf. Praes. vorkommt, so dürfte es wol eigtl. als e. Iterativf. des Impf. v. *φημί* zu betrachten sein, zu der erst später ein Praes. gebildet wurde, um so mehr als in vielen hom. StSt. die Iterativbdtg „wiederholt sagen" usw. passend ist; vgl. auch Kr. Dial. §. 32.

3, 12 war auch später ein Vorgebirge und Städtchen Pheia vorhanden, j. *Castel Tornese*; übr. vgl unter *Ἰάρδανος*.

Φείδας, *αντος*, *ὁ* (von *φείδομαι*, „Sparer"), e. Heerführer der Athener, Il. 13, 691.

Φείδιππος, *ὁ*, S. des Thessalos, Enkel des Herakles, Heerführer der Griechen aus den Sporaden, Il 2, 678.

φείδομαι, Dep. Med., Praes. Impr. *-εο*, Part. *-όμενος*, ep. Aor. 1. 3 Sg. *φείσατο*; daneben ep. Aor. mit Redupl. Opt. *πεφιδοίμην*, *-οιτο*, Il. 20, 464. Od. 9, 277, Inf. *πεφιδέσθαι*, Il. 21, 101, und dav. ep. Fut. 3 Sg. *πεφιδήσεται*, Il. 15, 215. 24, 158. 187. schonen, verschonen, mit Gen., Il. 5, 202. 15, 215. Od. 9, 277; *δέπαος*, Il. 24, 236. Dav.

φειδώ, *όος*, zsgz. *οῦς*, *ἡ*, Schonung, *οὐ γάρ τις φειδὼ νεκύων — γίγνεται πυρὸς μειλισσέμεν ὦκα*, Schonung od. Sparung in Betreff der Todten findet nicht statt, d. i. man darf nicht säumen die Todten — schnell durch Feuer zu besänftigen, Il. 7, 409: Sparsamkeit, Od. 14, 92. 16, 315.

φειδωλή, *ἡ*, ep. = d. vhg., *δούρων*, Il. 22, 244 †.

Φείδων, *ωνος*, *ὁ*, K. der Thesproten, Od. 14, 316. 19, 287.

ΦΕΝ- (Curt. S. 280), Stammf. zum ep. synk. und redupl. Aor. 2 *ἔπεφνον*, *-ες*, *-ε*, *-ομεν*, *-ετε* u. (seltner ohne Augm.) 3 Sing. *πέφνε*, 2 Sing. Conjunct. *πέφνῃς*, Od. 22, 346, 3 Sg. *πέφνῃ*, Il. 20, 172. Od. 11, 135. 23, 282, ep. Inf. *πεφνέμεν*, Il. 6, 180, Part. *πεφνόντα* (vor Bekk. u. noch Dind. u. Faesi nach Aristarch, s. Lehrs 2. Aufl. S. 256, mit Beton. des Präs. *πέφνοντα*) Il. 16, 827 u. in *κατακεφνών*, Il. 17, 539. Dazu (vom St. *φα*) vom Pf. Pass. *πέφαμαι* 3 Sg. *πέφαται*, Il. 17, 689. 19, 27. Od. 22, 54, u. elid. *πέφατ'*, Il. 15, 140. 17, 164, 3 Pl. *πέφανται*, Il. 5, 531. 15, 563, Inf. *πεφάσθαι*, Il. 13, 447. 14, 471. 24, 254, und vom Futur. 3 *πεφήσομαι* 2 Sg. *πεφήσεαι*, Il. 13, 829. Od. 22, 217, u. 3 Sg. *πεφήσεται*[1]), Il. 15, 140. gewaltsam tödten, morden, *τινά*, Hom. ö., Il. 4, 397; vom natürlichen Tode nur Od. 11, 135 *θάνατος ἀβληχρὸς ἐλεύσεται, ὅς κέ σε πέφνῃ γήρᾳ . . ἀρημένον*; Pf. Pass. getödtet worden sein, poet. übtr. *ἐκ δ' αἰὼν πέφαται*, ausgetilgt ist das Leben, Il. 19, 27.

Φένεος, *ἡ*, gew. *Φενεός*, St. in Arkadien an e. gleichnam. See, jetzt *Phoniá*, Il. 2, 605.

Φεραί[2]), *ῶν*, *αἱ*, Dat. *Φερῇς*, Stadt in Thessalia Pelasgiotis, Residenz des Admetos, mit dem Hafen Pagasae, Il. 2, 713. Od. 4, 798.

°**φέρ-ασπις**, *ιδος*, *ὁ*, *ἡ*, poet., schildtragend, h. 7 (8), 2.

°**φέρβω**[3]), poet., Praes. 3 Sg. *-ει*, Pass. *-εται*, 3 Sg. Plusq. *ἐπεφόρβει*, h. Merc. 105.

[1]) *πέφανται* u. *πεφήσεται* nicht zu verwechseln mit den gleichlautenden FF. v. *φαίνω*, w. s.

[2]) In h. Ap. 427 (einer aus Od. 15, 297 entnommenen Stelle) ist wol *Φεάς*, wie in Od. steht, zu schreiben statt *Φεράς*.

[3]) wahrsch. durch gebrochene Redupl. aus *φερ*, skr. *bhar*, entstanden, Curt. S. 282.

weiden, füttern, ernähren, *πάντ*
30 (31), 2, *τινός*, m. etwas, *βοῦς βοτάνη*
Merc. 105; Pass. *τάδε φέρβεται ἐκ σ*
ὄλβου, was durch dich des Glückes gen
h. 30 (31), 4.

Φέρεκλος, *ὁ*, S. des Harmonides,
meister des Schiffes, auf welchem Par
Helene entführte, Il. 5, 59.

°**φερέσ-βιος**, *ον*, ep., Leben bring
Nahrung gebend, *γαῖα*, h. Ap.
ἄρουρα, h. 30 (31), 9, *οὖθαρ ἀρούρη*
Cer. 450.

Φέρης, *ητος*, *ὁ*, S. des Kretheus u.
Tyro, V. des Admetos, Erbauer v. *Φ*
Od. 11, 259.

φέριστος, 3 (W. *φερ*? Curt. S.
meist poet. = *φέρτατος*, w. s., Il. 9,
23, 409, bes. in der Anrede, *φέριστε*,
123 u. ö. Od. nur 1, 405. 9, 269.

Φέρουσα, *ἡ*, e. Nereide, Il. 18, 43.

φέρτἄτος, 3, poet. Supl. zu *ἀγαθός*
zogen, der tapferste, vorzüglich
beste, Il. 15, 526 u. s.; durch *πολύ*
μέγα verst. Il. 1, 581. 16, 21 u. s.; mit
χερσίν τε βίηφί τε, an Händen und St
Od. 12, 246. Il. 7, 289; *κακῶν φέρτ*
noch das beste von den Uebeln, Il. 17,

φέρτερος, 3, poet. Compar. zu *ἀγ*
dazu Supl. *φέρτατος* u. *φέριστος*, 3,
vorzüglicher, wackerer, trefflic
bes. gewaltiger, mächtiger, stär
Il. 1, 186. 2, 201. Od. 16, 89 u. s.; mit
βίῃ φέρτερος, an Kraft, Il. 3, 431. Od
234 u. ö., h. Ap. 339. Cer. 148; auch
Inf., *φέρτεροι νοῆσαί τε κρῆναί τε*, O
170, *πολὺ φέρτερόν ἐστι*, es ist weit be
zuträglicher, heilsamer, Il. 1, 169. 4, 30
Inf. Od. 12, 109. 21, 154.

φέρτε, ep. st. **φέρετε**, s. *φέρω*.

φέρτρον, *τό* (aus *φέρετρον*, *fer*
zsgzn, v. *φέρω*, Curt. S. 281), Trage, T
bahre, Il. 18, 236 †.

φέρω (**St.** *φερ*, skr. *bhar*, Curt. S.
davon ep. 3 Sg. Praes. Indic. *φέρησι*,
von °*φέρημι*, Od. 19, 111 (seit Bekk. a
Bäuml., s. dessen Praef. p. VI, Conj. *φ*
σι), Impr. ep. *φέρτε* st. *φέρετε*, Il. 9,
ep. 3 Sg. Conj. *φέρῃσι* st. *φέρῃ*, Il. 18,
Od. 5, 164. 10, 507, ep. Inf. *φερέμεν* st
ρειν, Il. 9, 411. 24, 119. 196, Iterati
Impf. *φέρεσκον*, *ες*, *ε*, Od. 9, 429. 10,
h. Ap. 306; vom **St.** *οἰ* Fut. *οἴσω*, Fut.
οἴσομαι, Il. ö. Od. 19, 504. Ausserdem
ep. Aor. 2 Sg. Impr. *οἶσε*, Od. 22, 106.
3 Sg. *οἰσέτω*, Il. 19, 173. Od. 8, 255,
οἴσετε, Il. 3, 103. 15, 718. Od. 20, 154,
οἰσέμεν, Il. 18, 191. Od. 3, 429, u. *οἰσ*
ναι, Il. 3, 120. 23, 564. Od. 8, 399 u. s.;
Stamm *ἐνεκ* (Curt. S. 288) ep. u. ion.
1 *ἤνεικα* u. *ἔνεικα* ö., 3 Sg. *ἤνεικε* u.
ἤνεικαν, *ἔνεικαν*, 1 Pl. *ἐνείκαμεν*, Od
43, Inf. *ἐνεῖκαι*, Il. 18, 334. Od. 18,
Part. *ἐνείκας*, Il. 17, 39, 2 Plur. Impr.
κατε, Od. 8, 393, 1 Sg. Conj. *ἐνείκω*,
258. Od. 22, 139. 487, 3 Sg. *ἐνείκῃ*, O
329; Aor. 1 Med. 3 Pl. *ἠνείκαντο*, Il. 9,
von e. ion. Aor. 2 Act. jetzt nur noch
ἐνεικέμεν, Il. 19, 194; 3 Opt. *ἐνείκοι*, s

, 147. Od. 21, 196, seit Spitzn. u. Bekk.
ται (Opt. Aor. 1).
undbdtg tragen, *ferre*, I) Act. 1) tra-
, etwas auf sich nehmen oder haben,
ιάδιον ὃ οὐ δύο γ' ἄνδρε φέροιεν, Il.
3, σάκος, λᾶαν, Il. 7, 219. 12, 445 u. s.:
ταλάροισιν, Il. 18, 568, ἐν ἀγκαλί-
ι, etwas in den Armen tragen, Il. 18,
κοῦρον γαστέρι, im Leibe, im Schoose
l. 6, 58, δράκοντα ὀνύχεσσι, Il. 12, 202.
tr. ertragen, erdulden, λυγρά, Od.
35. — 2) tragen, mit hervortretendem
iff des Fortbewegens, ὡς ὅτε ποιμὴν
φέρει πόκον οἰός . . ὣς Ἕκτωρ ἰθὺς
δων λᾶαν φέρει, Il. 12, 453 u. s., poet.
den Füssen und Knieen, Il. 6, 511. 514.
05 u. s.; ferner fahren, führen, zie-
, von Rossen und a. Zugthieren, τινά,
838. 11, 283. 13, 820. Od. 6, 83, ἅρμα,
Wagen ziehen, Il. 23, 304; von Schiffen,
, 306. 15, 705. Od. 16, 323 u. s., τινὰ
πόντον, Od. 5, 164; von Winden, κνί-
οὐρανὸν εἴσω, Il. 8, 549, σχεδίην ἔνθα
ἔνθα, hierhin u. dorthin treiben, Od.
0, πόντονδε τινάς, Od. 10, 48, ἐπὶ πόν-
Il. 19, 378 u. s.: übtr. κλέος εὐρύ, weit
en, verbreiten, Od. 3, 204. — Insbes.
Verhältniss der Praep. und des Zu-
menhangs, κλῆρον ἀν' ὅμιλον ἁπάντῃ,
all durch die Kriegerschaar, in der Kr.
m, Il. 7, 183; bes. *a*) hintragen, hin-
ren, bringen, darbringen, εἴ τις
αὐτὸν ἐνεῖκαι, Od. 21, 196; ἄποινα,
α u. dgl. Hom.; φ. τεύχεά τινι, Il. 18,
τεύχεα προτὶ Ἴλιον, Il. 7, 82, τινα
νῆας, Il. 13, 423, τινὰ ἐς Τροίην, Il. 15,
μῦθον od. ἀγγελίην τινί, Jmdm eine
hricht od. e. Botschaft bringen, Il. 10,
15, 175. Od. 1, 408; φόως τινί, Licht
leuchten, Il. 11, 2 u. s.; ἰθὺς φ. τινός,
etw. los tr., s. oben 2) zu A., μένος, s.
ς z. E.; übtr. χάριν τινί, Jmdm. e. Gunst
ähren, etw. zu Gefallen thun, ihm will-
ren, Il. 5, 211. Od. 5, 307, ἦρα φέρειν,
ρα; φόνον καὶ Κῆρά τινι, Jmdm Mord
Verderben bringen oder bereiten, Il. 2,
. Od. 4, 273; κακόν od. κακά τινι, Il. 2,
u. s., κακότητα, Il. 12, 332, δηιοτῆτα
, Od. 6, 203; πῆμα, Od. 12, 231. *b*) da-
ntragen, wegtragen, wegführen,
gnehmen, τὶ παρά τινος, Il. 18, 137.
, τινὰ ἐκ πολέμοιο, πόνου, Il. 13, 515.
429, ἀπάνευθε μάχης, Il. 11, 283; τῶν
κ ἄν τι φέροις, davon dürftest du wol
hts wegnehmen, Il. 1, 301; dh. holen,
ρμακα ἔνθεν, Od. 2, 329; τεύχεα παρά
ος, Il. 18, 191; sprichw. ἔπος φέροιεν
ρπάξασαι ἄελλαι, die Stürme mögen das
rt hinweggraffend davontragen, Od. 8, 409;
. im Kriege, als Beute davontragen,
uben, Il. 2, 302. Od. 12, 99 u. oft: φέ-
ν καὶ ἄγειν, wegtragen u. wegführen, Il.
484, s. ἄγω I, 1, b); übhpt davontra-
n, erwerben, erringen, κράτος, Il.
308. — 3) tragen, hervorbringen,
der Erde und von Gewächsen, Od. 4,
. 9, 110, τρύγην, h. Ap. 55. — 4) Das
rt. φέρων steht wie ἄγων und ἔχων (s.
ἄγω I z. E. u. ἔχω I z. E.) oft bei a. Verbalausdrücken, um die Handlung anschaulicher darzustellen, ἔδωκε φέρων, er brachte u. gab, Il. 7, 303, ἔστησε φέρων, Od. 1, 127 u. ö. So steht φέρειν u. noch ö. φέρεσθαι aus gleichem Grunde bei δίδωμι und ähnl. Verben für uns pleonastisch, δῶκεν ἄγειν ἑτάροισι γυναῖκα καὶ τρίποδα φέρειν, Il. 23, 513, ξείνῳ δόμεναι τάδε τόξα φέρεσθαι, Od. 21, 349. vgl. 1, 317. 15, 83 u. s.

II) Pass. (b. Hom. nur Praes. u. Impf., so auch im Med.) sowol in eigtl. passivischer Bdtg φέρεσθαι θυέλλῃ, vom Sturme getrieben werden, Od. 10, 54, vom Schiffenden, Od. 9, 82. 12, 447, und vom Schwimmenden, Od. 7, 253. 14, 314, als intrans. od. immediativ, fallen, stürzen, rennen, fliegen, dahinschiessen (aus äusserem wie innerem Impuls), Il. 1, 592 (das. La R.), ἧκε ποταμόνδε φέρεσθαι, er warf ihn, dass er in den Strom dahinflog, Il. 21, 120, ἧκε πόδας καὶ χεῖρε φέρεσθαι, s. ἵημι I, 1, d); ἰθὺς φέρεσθαι, darauf losstürzen, Il. 20, 172, ἐπὶ νηυσίν, Il. 15, 743.

III) Med. für sich weg- oder davontragen, -nehmen, auch bei sich, mit sich tragen, bringen, δῶρα παρά τινος, Il. 4, 97, ἦια, Od. 2, 410, δόρυ, sich holen, Il. 13, 168; oft sich erwerben, sich erringen, ἔναρα, Il. 22, 245, bes. als Preis, δέπας, τεύχεα u. dgl., Il. 23, 663 u. s.; ἀέθλιά μοι ἠνείκαντο, v. den Rossen, Il. 9, 127 u. ö.; τὰ πρῶτα, den ersten Preis davontragen, Il. 23, 275. 538, οἰκόνδε, Il. 23, 856; dh. erhalten, κράτος, κῦδος, Il. 13, 486. 22, 217.

φεύγω, *fugio* (**W.** φυγ, skr. *bhuǵâmi*, biege, **W.** *bhuǵ*, Curt. S. 178; nach Lob. Rhem. p. 34 mit φέβομαι vwdt), ep. Inf. Praes. φευγέμεν u. -έμεναι, Iterativf. des Impf. φεύγεσκεν, Il. 17, 461; Fut. φεύξομαι, εσθε, ονται, Inf. εσθαι; Aor. 2 ἔφυγον, meist ohne Augm. φύγον, ep. Iterativf. φύγεσκε, Od. 17, 316, Conj. 3 Sg. φύγῃ u. ep. φύγῃσι, Inf. ion. u. ep. φυγέειν neben φυγεῖν; vom Perf. πέφευγα nur 3 Sg. Opt. πεφεύγοι, Il. 21, 609, u. Part. πεφευγότες, Od. 1, 12, wofür sonst die ep. Nbf. πεφυζότες[1]), gescheucht (Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 382), Il. 21, 6. 528. 532. 22, 1, u. das ep. Perf. M. πεφυγμένος (stets m. εἶναι, ἔμμεναι, od. γενέσθαι), Il. 6, 488. 22, 219. Od. 1, 18. 9, 455. h. Ven. 34, s. 2, b) z. E.

1) intr. fliehen, entfliehen, entrinnen, entkommen, oft absol., ὑπό τινος, vor Jmdm fliehen, von Jmdm in die Flucht gejagt werden, Il. 18, 150. 21, 23. 554, ἐκ πολέμοιο, Il. 7, 118, ἐκ θανάτοιο, Il. 20, 350, Od. 16, 21, ὑπὲκ κακοῦ, Il. 13, 89, auch ἀπό τινος, von Jmdm weg, aus seinem Bereich fl., Od. 12, 120; ἐς πατρίδα, Il. 2, 140 u. oft, ἐς νῆας, Il. 10, 366; πρὸς ἄστυ, Il. 14, 146. *b*) auf der Flucht sein, landflüchtig sein, Il. 9, 478. Od. 13, 259. 15, 224. 276. 23, 120; ἵκετο φεύγων, er kam als

---

[1]) nach Curt. S. 448 aus der Einmischung e. Nominalthemas (φυζα, φυζο) in die Verbalflexion zu erklären.

Flüchtling, Od. 16, 424. — 2) trans. mit Acc., Jmdn od. etw. fliehen, vermeiden, ihm entgehen, entfliehen, entrinnen, *τινά*, Il. 11, 327, *χεῖράς τινος*, Il. 21, 93, *θάνατον*, *πόλεμον*, *κακόν*, Il. 1, 60. 12, 322. 14, 80 u. ö., *Κῆρα*, Il. 18, 117, *θάλασσαν*, *πόντον*, Od. 1, 12. 6, 170 u. s. *b*) übtr. *Νέστορα ἐκ χειρῶν φύγον ἡνία*, dem Nestor fielen aus den Händen die Zügel, Il. 8, 137. 23, 465; mit dopp. Acc., *ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων*, Il. 4, 330. Od. 1, 64 u. o. — Das Part. Perf. *πεφυγμένος*, entronnen, gew. mit d. Acc., *μοῖραν*, *ὄλεθρον*, Il. 6, 488. 9, 455 u. s., nur Od. 1, 18 mit Gen., *ἀέθλων*, „erlöst aus den Mühen", s. Nitzsch. Ueber die Construct. im Allg. s. La R. St. §. 78, 1. 103.

φῆ, ion. u. ep. st. *ἔφη*, s. *φημί*.

φῆ (*φῆ*)[1], nach Schol. e. alte ep. Partikel = *ὡς*, wie, gleichwie; Bekk. u. folg. Hrsgbb. ausser Bäuml. nach Zenodot *φὴ κύματα*, Il. 2, 144 (*ὡς* Aristarch u. *vulg.*) und *ὁ δὲ φὴ κώδειαν ἀνασχών, πέφραδέ τε Τρώεσσι*, Il. 14, 499, und nach Herm., Franke u. Baum. h. Merc. 241; auch Buttm. Lex. I S. 236. Thiersch §. 158, 14 und Voss nehmen sie in Schutz, letzterer übersetzt: „dann hub er es (das Haupt), ähnlich dem Mohnhaupte, und zeigt' es den Troern."

Φηγεύς, *ῆος*, *ὁ*, S. des Dares, Priester des Hephaestos in Troja, von Diomedes erlegt, Il. 5, 11.

φήγινος, 3, aus Holz der Speiseeiche, *ἄξων*, Il. 5, 838 †; von

φηγός, *ἡ* (lat. *fāgus*, ahd. *buohha*, **W.** *φαγ*, skr. *bhaǵ*, Curt. S. 177), ein Baum, welcher essbare, der Eichel ähnliche Früchte trägt, wahrsch. *Quercus esculus* Linn., die Speiseeiche, Il. 16, 767; bes. von e. solchen dem Zeus geweihten am skäischen Thore, *Il. 5, 693. 6, 237. 7, 22. 9, 354 u. ö. Vgl. Hasper S. 36.

***φηλητεύω**, Fut. *σω*, betrügen, bestehlen, nur h. Merc. 159; von

***φηλητής**, *ᾶο*, *ὁ* (**W.** *σφαλ*, skr. *sphal*, lat. *fallo*, Curt S. 348), poet. der Betrüger, Nom. Plur. *φηληταί*, h. Merc. 57; Voc. Sg. *φηλῆτα*, Vs 446.

φήμη, *ἡ* (Curt. S. 278), Kundgebung, Offenbarung, insbes. e. Rede, e. Wort od. e. Laut, worin eine gute Vorbedeutung liegen sollte, *omen*, ein günstiges Wort, *Od. 2, 35. 20, 100. 105. Vgl. Phil. Mayer Synon. II S. 7. Von

[1]) Buttm. u. Doederl. leiten sie von *ῇ*, *πῇ*, wie, her; Voss Anm. zu Il. S. 39 vergleicht sie mit der deutschen Endsilbe sam od. dem lat. *ceu*, u. hält sie für ein urspr. Subst. v. °*φάω*, „der Schein" (vgl. *instar*); ähnl. Uhlemann De *φῆ* part. Progr. Lippstadt (Dat. von *φά*, *φῆ* in *φή* verk.); nach Curt. Ztschr. f. vergl. Spr. III S. 77, Grundz. S. 366 eigtl. *σφή*, goth. *své*, „wie" (mit Vergleichung des lakon. *φίν* st. *σφίν*); nach Savelsb. Dig. p. 30 u. in Kuhns Ztschr. VIII S. 406 steht es für *ϝή* u. wäre ein vom Relativ, für das Savelsb. *ϝ* als urspr. Anlaut annimmt, gebildetes Adverb. Aber der Beweis für urspr. *ϝ* im Anlaut des Relativs ist ungenügend. Aristarch (s. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 84) nahm es Il. 14, 499 als Verbum, *φῆ*, „er sprach", u. strich den folg. Vs (u. so Bäuml.), welchen andere Erklärer mit ähnl. Tautologien entschuldigten. Das Unhaltbare der Zenod. Ls sucht Spitzn. Exc. XXV nachzuweisen. Uebr. vgl. Nägelsb. u. Autenr. zu Il. 2, 144, das. auch Ameis Anh.

φημί (**W.** *φα*, skr. *bhâmi*, **W.** *bhâ*, sc
nen, erscheinen, lat. *fari*, Curt. S. 66.
Christ S. 102), 2 Sg. Pr. *φῄς*[1]), Il. 4,
Od. 1, 391 u. s., auch *φῆσθα*, Il. 21, 186
Spitzn. ausser Dind. u. Bäuml. Impf. *φῆσ*
Od. 14, 149, 2 Pl. *φατέ*, Od. 16, 93 u. s., 3 Sg.
φῇ, Od. 19, 122, ep. *φῇσιν*, Od. 1, 168, u.
Od. 11, 128. 23, 275, Opt. *φαίην*, *ης*, 1 Pl.
μεν st. *φαίημεν*, Il. 2, 81. 24, 222, Part.
φάντες; Impf. *ἔφην* u. ohne Augm. *φῆν*
18, 326. Od. 2, 174, 2 Sg. *ἔφης*, Il. 22,
331, *φῆς*, Il. 5, 473. Od. 7, 239, u. *ἔφησ*
Il. 1, 397. Od. 3, 357, u. ö. *φῆσθα*, Il.
186, oft 3 Sg. *ἔφη* u. *φῆ*, 1 Pl. *φάμεν*
ἔφαμεν, Il. 8, 229. Od. 4, 664 u. s., 3 P
ἔφασαν, *φάσαν*, oft *ἔφαν* u. *φάν*, Il. 6,
Od. 2, 337. 7, 343. 18, 342; Fut. 3 Sg. *φή*
Il. 8, 148; Med. Imper. Praes. *φάο*, Od.
168. 18, 171, *φάσθω*, Od. 20, 100, ö. In
φάσθαι (Inf. Act. *φάναι* nicht bei Ho
Part. *φάμενος*, Il. 5, 290, ö. Fem. *φαμ*
Impf. *ἐφάμην*, häufig, ohne Augm. nur
13, 131 nach d. neueren Ausgg., dageg
Sg. *ἔφατο* auch oft ohne dass., 2 Pl. *φά*
Od. 6, 200. 10, 562, Pl. *ἔφαντο*, Il. 6,
Od. 4, 638 u. s., ohne Augm. nur Od.
460[2]); über *πεφασμένος*, Il. 14, 127, s. *φα*
I, 1, b). Das Impf. hat Aoristbdtg, eb
der Inf. Hierzu zieht man als Fut. *ἐρέ*
2 *εἴρω*, als Aor. *εἶπον*, w. s. Das Pr
ausser der 2 Sg. *φῄς* ist enkl. Das Med
dem Act. völlig gleichbedeutend. — Gr
bdtg v. **St.** *φα* (wov. auch *φαίνω*, w.
etwas offenbar machen, kund geben, und
durch die Stimme, dh. *a*) äussern, sag
aussprechen, dh. opp. *κεύθειν* od. *κεκ*
μένον εἶναι, Od. 21, 194. 11, 443, dann ü
reden, erzählen, sowol absol. als
Acc., *ἔπος*, *μῦθον*, Hom. ö., ferner *ἀγγελ*
Il. 18, 17, *ψεῦδος*, Il. 2, 81, *τινὰ κα*
Jmdn feig nennen, Il. 8, 153; zu Jmdm s
chen, *πρός τινα ἔπος*, Od. 17, 584; *φ*
dicunt, man sagt, von mündl. Ueberliefer
Il. 2, 783. Od. 3, 84 u. s.; sprichw. *ἶσον*
φάσθαι, mir gleich sprechen, mit mir
gleiche Sprache führen, sich mir gleich
len[3]), Il. 1, 187. 15, 167; ö. auch *b*) in
stimmterer Bdtg, etw. behaupten,
sichern, *μ' ἔφατ' ἐλέγχιστον πολεμισ*
ἔμμεναι; *οὐδέ ἕ φημι .. εὐφρῆναι ἄλοχ*
Il. 17, 26 ff. vgl. 10, 51. 18, 132. Od. 4,
5, 290 u. s. häuf. *c*) eigtl. in der Seele sa
d. i. meinen, denken, glauben, s
vorstellen, Il. 2, 37 (das. La R.) 3, 22
238. 14, 265. Od. 1, 391. 2, 288 u. ö.:
ἀνὴρ ὅν φημι, den ich meine, im Sinne h
Il. 5, 184. — Construirt wird *φ*. b. H
ausser mit Acc., häuf. mit d. Inf. u.
(nach der gew. Regel m. Acc. c. Inf., w
das Subject des Inf. von dem Subject
Hauptsatzes verschieden ist, *οὐδέ κε φα*
ἀνδρὶ μαχησάμενον τόνγ' ἐλθεῖν, *ἀ*
χορόνδε ἔρχεσθαι, Il. 3, 392. vgl. Il. 2,

[1]) S. La R. Textkr. S. 274. Iota subscr. S. 1
[2]) Andere, wie Ahrens Formenl. S. 72 Anm.
trachten alle diese medialen FF. als zu e. Aor. 2 *ἐφ*
gehörig.
[3]) A. „sich mir gleich dünken".

5, 103 u. häuf.; mit Nom. bei gleichem
ἔφησθα Κρονίωνι οἴη .. λοιγὸν ἀμῦ-
Il. 1, 398. vgl. 15, 108; doch auch m.
. Inf., τῶν ἄλλων ἐμέ φημι πολὺ προ-
ττερον εἶναι, Od. 8, 221, u. so Il. 13,
30, 361; gew. folgt der blosse Inf. wie
351. 8, 220 u. sonst häufig. Ueb. Constr.
St. §. 95, 8.

μιος, ὁ (φήμη), S. des Terpis (Ameis:
der Ergötzung"), ber. Sänger in Itha-
d. 1, 154. 337. 17, 263. 22, 330. 331.

μις, ιος, ἡ, ep., Gerede, Gerücht,
207: Nachrede, Ruf, ἀδευκής, Od.
, χαλεπή, Od. 24, 201; δήμου φῆμις,
erede, d. i. Urtheil des Volks, öffent-
Meinung, Od. 14, 239. vgl. 16, 75; aber
5, 468 Besprechung, Berathung des
(Schol.: ἐκκλησία, συνέδριον).

ν, st. ἔφην, s. φημί.

ναι, φήνειε, s. φαίνω.

νη, ἡ, eine Adlerart, nach Billerbeck
dler, Beinbrecher, *ossifraga*, *Od.
, Plur. Od. 16, 217.

ρ, Gen. φηρός, ὁ, aeol. st. θήρ (dh.
t. *fera*, Curt. S. 240), Thier, dann Un-
, Unhold, bes. von den Kentauren,
268. 2, 743.

ραί, αἱ, ion. st. Φαραί, ep. auch ἡ
, Il. 5, 543, St. in Messenien am Flusse
, j. *Kalamata*. Zu Hom. Zeit gehörte
dem lakonischen Gebiete, Il. 9, 151.
Od. 3, 488.

ρητιάδης, αο, ὁ, ep. st. Φερητιάδης,
Enkel des Pheres = Eumelos, Il. 2,
3, 376.

ς, φῆς, φῇσθα, φῆσθα, s. φημί.

άν, s. φθάνω.

άνω (Curt. S. 656), vom Praes. nur 3 Sg.
9, 506. 21, 262; Fut. 3 Pl. φθήσονται,
444; Aor. 2 ἔφθην, 2 Sg. ἔφθης, Od.
, 3 Sg. ἔφθη u. ohne Augm. φθῆ, Il. 11,
Od. 22, 91, 3 Pl. φθάν, aeol. u. ep. st.
σαν, Il. 11, 51, Conj. φθῶ, ep. 3 Sg.
(La R. Iota subscr. S. 111), Il. 16, 861.
ῇσιν st. φθῇ, Il. 23, 805, 1 Plur. ion.
μεν st. φθῶμεν, Od. 16, 383, 3 Plur.
σι st. φθῶσι, Od. 24, 437, 3 Sg. Opt.
, Il. 10, 368. 13, 815 (Inf. φθῆναι nicht
n.), Part. φθάς, in ὑποφθάς, dazu das
rt. Aor. M. φθάμενος (5mal) s. c), übr.
ραφθάνω: zuvorkommen, zuvor-
voraussein, *a*) mit Acc. τινά, Einem
kommen, Il. 21, 262. *b*) gew. mit dem
des Hauptverbums, dann am besten
die Advv. eher, früher, zuvor,
st auszudrücken, φθῆ σε τέλος θανά-
τιχήμενον, dich hat zuvor das Ziel
odes erreicht, Il. 11, 451; ἀλλ' ἄρα
θῆ Τηλέμαχος βαλών, doch ihn traf
Telemachos (μίν hängt von βάλλω ab),
, 91. vgl. Il. 9, 506. 10, 368. 16, 314.
5. Od. 16, 383; Ἄτη — φθάνει πᾶσαν
ν βλάπτουσ' ἀνθρώπους[1]), Ate bringt
(ehe die Λιταί kommen) den Men-
über die ganze Erde hin Schaden, Il.
9, 506; mit folg. πρίν, Il. 16, 322. Wegen
des darin liegenden Comparativbegriffs folgt
zuweilen ἤ, φθήσονται τούτοισι πόδες καὶ
γοῦνα καμόντα, ἢ ὑμῖν, eher werden ihnen
die Füsse matt werden, als euch, Il. 23, 444.
Od. 11, 58, und auch der Gen., φθὰν δὲ μέγ'
ἱππήων ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες, sie waren
weit früher an dem Graben geordnet, als die
Reisigen, Il. 11, 51, vgl. κοσμέω; seltner
mit dem Part. Pass. ἦ κε πολὺ φθαίη πόλις
ἁλοῦσα, traun, die Stadt würde eher erobert
werden, Il. 13, 815, εἴ κε φθήῃ ἐμῷ ὑπὸ
δουρὶ τυπεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι, ob er
nicht eher, von meiner Lanze getroffen, das
Leben verhauche, Il. 16, 861 (der Infin. ist
hier als Folge von τυπείς zu erklären, st.
ὥστε ὀλέσσαι θυμόν), vgl. Od. 24, 437. *c*)
Das Part. Med. φθάμενος wird (b. Hom. stets
ausser Od. 15, 171 in ὑποφθαμένη u. Il. 13,
515, in παραφθάμενος) umgekehrt als Er-
gänzung des Hauptverbums gebraucht, ὅς
μ' ἔβαλε φθάμενος, er traf mich zuvor,
Il. 5, 119. 13, 387. 21, 576. 23, 779. Od. 19,
449.[2])

φθέγγομαι[3]), Dep. Med., Fut. φθέγξο-
μαι, Aor. ἐφθεγξάμην, 3 Sg. ohne Augm.
φθέγξατο, verk. Conj. φθέγξομαι, Il. 21,
341, e. Ton, Laut von sich geben, bei Hom.
nur von Menschen, die Stimme erheben,
erschallen lassen (vgl. unter φθόγγος),
Il. 10, 67. 139, φθεγγομένου ... κάρη κο-
νίῃσιν ἐμίχθη, während noch die Stimme
schallte, Il. 10, 457. Od. 22, 329; ὀλίγῃ ὀπί,
d. i. mit schwacher Stimme, leise sprechen,
flüstern, Od. 14, 492, so τυτθόν, Il. 24, 170;
dh. mit genauerer Bestimmung durch ein
Particip. ἐφθέγγοντο καλεῦντες, eigtl. sie
liessen rufend ihre Stimme erschallen, Od.
10, 229. 12, 249, φθέγξομαι ἰάχουσα, Il. 21,
341; φθεγξάμενος προσηύδα, die Stimme
erhebend, Od. 21, 192: dh. rufen, Il. 18,
218 (v. Schlachtruf), Od. 10, 228; φθ. καὶ
αὐδᾶν, rufen u. sprechen, Od. 9, 497; an-
rufen (die Wachen), Il. 10, 67 (wo Imper.
φθέγγεο); τοίην ἐφθέγξατο φωνήν, liess
folgenden Ruf ertönen, Batr. 272: singen,
h. Ap. 164: von der Leier, tönen, h. Merc.
484. Vgl. La R. St. §. 95, 6.

φθείρω (aus φθερjω, vgl. skr. *kshar*,
zerfliessen, schwinden, Curt. S. 554. 615. 657.
Christ S. 104), nur Praes. 3 Pl. -ουσι u. Pass.
Impr. -εσθε (doch s. διαφθείρω), zu Grunde
richten, verderben, μῆλα, Od. 17, 246.
— Pass. zu Grunde gehen, φθείρεσθε,
Il. 21, 128.

Φθειρῶν[4]), ὄρος, τό („Fichtenberg" von
φθείρ, Frucht einer Fichtenart, s. Schol.),
Berg in Karien, nach Strabo 14, 1, 8 der
Latmos oder Grion, Il. 2, 868.

φθέωμεν, φθέωσιν, s. φθάνω.

φθῇ, φθήῃ, φθῇσιν, s. φθάνω.

---

[1]) Wolf setzte nach οἶον ein Komma, so dass φθ.
steht, „sie eilt zuvor über die Erde hin den Men-
schadend".

[2]) Uebr. vgl. Classen Beob. III S. 10 f. La R. St.
§. 81, 4. 82, 9 Anm. Nach Ameis zu Od. 15, 171 drückt
das Med. aus „in eignem Interesse" od. prägn. „sich
beeilend zuvorzukommen".

[3]) verhält sich nach Christ S. 82 zu φημί wie
φέγγω zu φαίνω.

[4]) Ameis, Bekk. II u. La R. schreiben Φθιρῶν, s.
Letzteren Anh.

Φθΐη, ἡ, ep. Dat. *Φθίηφι*, zu Phthia, Il. 19, 323. 1) uralte Stadt in Thessalien am Spercheios, Hauptst. der Myrmidonen, Sitz des Peleus, Il. 2, 683. — 2) Landschaft um dieselbe, dh. oft in Vbdg mit Hellas für das Reich des Achilleus, Il. 1, 155. 9, 355. Od. 11, 496. — Ep. Adv. **Φθίηνδε**, nach Phthia, Il. 1, 169.

φθίμενος, s. *φθίνω*.

φθῑνύθω (W. *φθι*, Curt. S. 628), ep. Nebenf. v. *φθίνω*, nur Praes. *-ει*, *-ουσι*, u. Impf. ohne Augm. *φθίνυθον*, Il. 17, 364, Iterativf. *φθινύθεσκε*, Il. 1, 491. 1) intr. hinschwinden, *φθινύθει χρώς*, Od. 16, 145, *παρειαὶ φθινύθουσι*, zehren sich ab, Od. 8, 530: zu Grunde gehen, hinsterben, umkommen, v. Menschen, Il. 6, 327. 17, 364. 21, 466, u. Thieren, Od. 12, 131; *τούσδε δ' ἔα φθινύθειν*, lass diese zu Grunde (s. v. a. zum Henker) gehen, Il. 2, 346. — 2) trans. hinschwinden machen, aufzehren, verderben, *οἶκον*, *οἶνον*, Od. 1, 250. 14, 95. 16, 127 u. s.; *κῆρ*, (durch Gram) das (sein) Herz abhärmen, sich das H. abh., Il. 1, 491, *οἵ (ἕταροι) μευ φθινύθουσιν .. κῆρ*, die mir durch ihr Jammern das Herz aufreiben, Od. 10, 485; *αἰῶνα*, das Leben aufreiben, Od. 18, 204. Vgl. Fulda Unters. S. 280.

φθῐ́νω, 3 Pl. *-ουσι*, Imper. *-έτω*, P. *-ων*, *-οντος*, ep. Nebenf. **φθῐ́ω**, nur Il. 18, 446 [wo Impf. ῑ], Od. 2, 368 [wo Conjunct. ῐ], (**W.** *φθι*, skr. *kshiṇâmi*, **W.** *kshi*, zerstören, verderben, Curt. S. 657. Christ S. 65; übr. s. Doederl.)[1], Fut. 3 Sg. *φθῐ́σει*, Inf. *-ειν*; Aor. 3 Plur. *φθῖσαν*, Conj. 1 Pl. *φθίσωμεν*, Inf. *φθῖσαι*; Pass. u. Med., Fut. 3 Pl. *φθίσονται*, Il. 11, 821, Inf. *-εσθαι*, Il. 19, 329. Od. 13, 384, elid. *φθίσεσθ'*, Il. 24, 86, Pf. 3 Sg. *ἔφθῖται*, Od. 20, 340, Plsqpf. *ἐφθῐ́μην*, 3 Pl. *ἐφθίαθ* ep. u. ion. st. *ἔφθιντο*, Il. 1, 251, der gleichlautende synkop. Aor. 2. 3 Sing. *ἔφθιτο*, Il. 18, 100, Conj. *φθίωμαι*, ep. verk. 3 Sg. *φθίεται*, Il. 20, 173, u. 1 Pl. *φθιόμεσθα*, Il. 14, 87, u. 3 Sg. Opt. *φθῐ́μην*, *φθῖτο* (elid. *φθῖτ'*), Od. 11, 330, Inf. *φθίσθαι*, Il. 9, 246. 13, 667. Od. 14, 117 (v. Ls *φθεῖσθαι*). 15, 354, Part. *φθίμενος* usw., Il. 8, 359. Od. 11, 558. 24, 436; vom Aor. Pass. *ἐφθῐ́θην* 3 Pl. ep. u. dor. *ἔφθῖθεν*, Od. 23, 331 (in tm.), ausserdem in *ἀπέφθιθεν*, s. *ἀποφθίνω*. 1) intr. das Praes. *φθίνω* stets, u. bei Hom. auch *φθίω* (auch Il. 18, 446 *φρένας ἔφθιεν*, wo *φρένας* als Acc. der Beziehung zu fassen)[2], u. die Passiv- u. Medialformen: hinschwinden, vergehen, abnehmen, *a*) v. Menschen, *εὔχεται θυμὸν ἀπὸ μελέων φθίσθαι*, dass der Geist schwinde aus den Gliedern, Od. 15, 354; übhpt umkommen, hinsterben, sterben, Il. 1, 251. 9, 246. 11, 821. 19, 329 u. s.; dh. *φθίμενος*, der Todte, Il. 16, 581. Od. 11, 558, *δόλῳ φθίειν*, Od. 2, 368, *ὑπὸ νούσῳ*

[1]) Nach Doederl. n. 2204 hat *φθίνω* im Ggstz zu *φθίω* den Begriff des Allmählichen u. der Dauer.

[2]) s. Buttm. unter *φθίνω*; A. trans. „das Herz sich abhärmen", so auch Doederl. n. 2204, der *ἔφθιε* für e. Aor. erklärt, wie *ἔκιεν*, *macerari coepit*.

φθίσθαι, Il. 13, 667; *φθίσεσθαι κακ* *οἶτον*, durch ein schmähliches Geschick u kommen, Od. 13, 384. *b*) von der Zeit, ve gehen, vorzügl. das Praes. *φθίνω*, *νύκτ* *καὶ ἤματα φθίνουσι*, Od. 11, 183. 13, 3 auch *νὺξ φθῖτο*, Od. 11, 330; *μηνῶν φ* *νόντων*, *μηνὸς φθίνοντος*, s. *μείς*; *μηδέ* *αἰὼν φθινέτω*, Od. 5, 161. — 2) trans. Fut. u. Aor. Act. hinschwinden mache aufreiben, verzehren, vertilgen, v nichten, tödten, *τινά*, Il. 6, 407. 16, 4 22, 61. Od. 4, 741. 16, 369. 428. 20, 67. Cer. 352.

Φθῖος, ὁ, der Phthier, Einw. der St od. Landschaft Phthia, Il. 13, 686.

φθῑσήνωρ, *ορος*, *ὁ*, *ἡ*, ep. (*ἀνήρ*), Mä ner aufreibend, vernichtend, *πό* *μος*, *Il. 2, 833. 9, 604. 10, 78. 14, 43 u. s

φθισίμ-βροτος, *ον*, ep., Mensch vernichtend, aufreibend, *μάχη*, Il. 339, *αἰγίς*, Od. 22, 297.

φθογγή, ἡ (*φθέγγομαι*) = d. folg., w. Stimme der Menschen, Il. 2, 791. 13, 2 16, 508, der Menschen u. der Thiere, Od 167.

φθόγγος, ὁ (*φθέγγομαι*), Laut, R Stimme, bes. der Menschen, Il. 5, 234, Kyklopen, Od. 9, 257, der Sirenen, Od. 41. 159, *ἀμφίπολοι φθόγγῳ ἐπερχόμεν* die unter od. mit Geräusch herbeikamen, 18, 199, auch hier wol von dem Laut Stimmen zu verstehen[1]).

φθονέω (*φθόνος*, neidische Verklei rung, dh. Neid, mit *φθίνω* vwdt), nur Pr 1) missgönnen, versagen, verweige mit *οὐκ ἐᾶν* vbdn, Il. 4, 54 ff.: mit Dat. Person u. Gen. der Sache, *τινὶ ἡμιόνων*, 6, 68. 17, 400. 18, 18; mit Inf. Od. 11, mit Acc. u. Inf., Od. 1, 346[2]). 11, 381. 18, 19, 348.

φι u. vor Vokalen **φιν**, ep. Endsilbe, an Substst., seltener an Pronom. (*αὐτό* *ἑτέρηφι* u. Possessivpron. *ἧφι*), Adj. (*ἀρισ* *ρόφι*, *δεξιόφι*, *κρατερῆφι*) u. Partic. (*φαινομένηφι*) angehängt wird, wodurch F men gebildet werden, die den Gen. u. D Sg. u. Pl. vertreten; bei den Wörtern *a*) ersten Declin. lautet das Suffix *-ηφι*, *-ῆφ* zB. *ἐξ εὐνῆφι* st. *ἐξ εὐνῆς*, *ἀγέληφι* st. *ἀ* *λῃ*; ausgenommen *ἐσχαρόφι* durch M plasm. für *ἐσχάρηφι*, *ἐσχάρῃ*. *b*) der zw ten Declin. *-όφι*, zB. *ἐκ πασσαλόφι* st. *πασσάλου*, *αὐτόφιν* st. *αὐτῷ*, *δακρυόφιν* *δακρύων*, *θεόφιν* st. *θεοῖς*. *c*) der dri Declin. (wo es nur in einigen Worten scheint), *-εσφι*, *ὄρεσφι* st. *ὀρέων* u. *ὄρ* *ὄχεσφι* st. *ὀχέων* u. *ὄχεσι*, *στήθεσφι* st. *σ* *θέων* u. *στήθεσι*; ausserdem *κράτεσφι*

[1]) Doederl. n. 2197 unterscheidet *φθόγγος* u. *φ* so, dass ersteres den „artikulirten Ton" od. „ wie *ἔπος* bezeichnet, *φθογγή* „die Stimme von Th u. Menschen als blosse Fähigkeit sich laut zu mach wobei freilich die Deutung von *φθόγγος* gegen den griff von *φθέγγεσθαι* verstösst, das nur den Begriff Lautes od. Schalles, nicht des artikulirten, hat.

[2]) Nach Düntzer zu dieser St. bedeutet es bei stets „wehren", nur Od. 18, 18 „beneiden".

[3]) Falsch ist die Schrbg mit Iota subscr., wie bei Spitzner für den Dat., vgl. Buttm. Ausf. Gr. § 5 s. La R. Unters. S. 185. Iota subscr. S. 102.

κρατός, ἐρέβεσφι (früher ἐρέβευσφι) st. ἐρέβους, ναῦφι st. νεῶν u. ναυσί, u. κοτυληδονόφι st. κοτυληδόνων. Für die Bildung des Acc. wird aus Hom. éin Beispiel angeführt, ἐπὶ δεξιόφιν u. ἐπ' ἀριστερόφιν st. ἐπὶ δεξιά u. ἐπ ἀριστερά, Il. 13, 308, wo indess Einige diese FF. als Genitive fassen[1], wie Faesi, Kr. Dial. 19, 2, 5. Thiersch Gr. §. 182, 4. Der Accent des mit φι zsgstzten Wortes bleibt bei (dem φι) vorangehenden η, εσ u. betontem ο unverändert, zB. ἀγέληφι, ἀγλαΐηφι, ἐρέβεσφι, κράτεσφι, αὐτόφι, δεξιόφι, ζυγόφι, dagegen erhält das in demselben unbetonte ο den Ton, δακρυόφι, ἐσχαρόφι, ἰκριόφι, Ἰλιόφι usw., s. Bekk. Monatsber. d. Berl. Akad. 1860 S. 563. Hom. Bl. S. 206. — Nach Buttm. Gr. §. 56 Anm. 2 hatte es urspr. Adverbial- und zwar bes. Localbedeutung, die häufig noch durch eine Präpos. näher bestimmt wurde; so auch Dronke Rhein. Mus. IX S. 619 ff. Derselbe stellt φι mit einem aus dem umbrischen *fem* zu erkennenden *fim* zusammen, das noch in *bi* (*ibi*, *ubi*) und in *istim*, *illim* erkennbar sei (so auch Ritschl Rhein. Mus. VIII S. 488) u. setzt die Localbedeutung als die ursprüngliche, die er in 113 StSt. von den 192 StSt., wo es bei Hom. vorkommt, findet; es bezeichne ohne Präpos. ebensowol den Ruhepunkt (Il. 13, 168. 19, 323), als den Ausgangspunkt (Il. 3, 367. 10, 438), wie auch das Ziel der Bewegung (Il. 10, 30. 257); bei Zeitangaben bezeichne es den Zeitpunkt, in dem etwas geschieht (wie in ἅμα δ' ἠοῖ φαινομένηφι); von den Präpos. treten diejenigen hinzu, welche die locale Beziehung ausdrücken; daraus erkläre sich auch ἐπὶ δεξιόφιν, ἐπ' ἀριστερόφιν, Il. 13, 308 f., wo eine locative Beziehung auf das Ziel zu erkennen sei. Aus der Bezeichnung des Ausgangspunktes leite sich die causale u. instrumentale Bdtg ab, die sich in 72 StSt. finde, wie ὄχεσφιν ἀγάλλεσθαι, ἶφι ἀνάσσειν u. a. Von den zwei hiervon abweichenden StSt. κατὰ Ἰλιόφι, Il. 21, 295, u. Od. 12, 45 ἀμφ' ὀστεόφι θίς, beseitigt er erstere so, dass er mit Ahrens κατὰ Ἴλιοο schreibt, letztere (die einzige, wo φι reine Genitivbdtg zu haben scheine) durch Erklärung, indem er ὀστεόφιν als adverbialen Beisatz zu πυθομένων fasst, in der Bdtg *medullitus* (wörtlich *ad ossa*); denn es sei nicht ein Haufen von Knochen, sondern von Körpern zu verstehen (vgl. im Folg. περὶ δὲ ῥινοὶ μινύθουσιν), die bis aufs Mark vermoderten.[2])

φιάλη[3]), ἡ, ein Gefäss, tiefe Schaale, viell. grosse u. tiefe Schüssel[1]) (γένος τι λέβητος ἐκπέταλον, Schol.), ἀμφίθετος (w. s.), *Il. 23, 270. 616, χρυσέη, Vs 243. 253 (zur vorläufigen Aufnahme der Asche des Patroklos).

[1]) A. dagegen, mit den alten Gramm. annehmend, dass φι urspr. für alle Casus gebraucht worden sei (s. indess La R. St. S. 1), erkennen an dieser St. den Accus., wie Ahrens Rhein. Mus. II S. 163.

[2]) Die verschiedenen Erklärungen u. Ansichten bei Lob. Ind. lectt. Regim. 1856, 7. April. Uebr. vgl. Bekk. a. a. O. Thiersch §. 177. 182. 186. Kr. Dial. 19, 2, 1—7. Kühner §. 210, 2. H. Weber im Philol. XVI S. 688 ff. Delbrück Ablativ, Localis, Instrumentalis, bes. Lissner Zur Erklärung des Gebrauchs des Casussuffixes φι bei Hom., Progr. von Olmütz 1865. u. dazu C. Hentze Jahresber. im Philol. XXVIII S. 501 ff.

[3]) Der gew. Abltg von W. πι, πίνω st. πιϝάλη widerstreitet unter anderm der Umstand, dass die φιάλη bei Hom. nicht als Trinkgeschirr dient, vgl. auch Curtius Grundz. S. 462.

φῖλαι, φίλατο, s. φιλέω.

φιλέω (φίλος), Praes. u. Impf. ö., meist in den uncontrahirten FF., contr. nur 3 Sg. -εῖ neben έει, einmal Part. Acc. Pl. ion. φιλεῦντας u. Inf. -εῖν st. des gew. -έειν nur in dem unechten Vs Od. 15, 74, dazu Impf. 3 Sg. ἐφίλει u. φίλει; Inf. ep. φιλήμεναι, Il. 22, 265, Opt. 3 Sg. φιλέοι u. φιλοίη, Conj. 3 Sg. φιλέῃσι, Od. 15, 70; Iterativf. des Impf. φιλέεσκε ö.; ep. Inf. Fut. φιλησέμεν, Od. 4, 171; Aor. ἐφίλησα, ohne Augm. φίλησα; vom Aor. Pass. 3 Pl. dor. u. ep. φίληθεν (so Bekk. II u. Ameis, dagegen Bekk. I u. La R. ἐφίληθεν); vom Med. ausser Fut. 2 Sg. φιλήσεαι in passiv. Bdtg (s. 2, *a*) vom ep. Aor. ἐφιλάμην (wie von °φίλλω) 3 Sg. ἐφίλατο, Il. 5, 61, u. ohne Augm. φίλατο, Il. 20, 304, u. Imper. φῖλαι, Il. 5, 117. 10, 280, u. 3 Pl. Conj. φίλωνται, h. Cer. 117. I) Act. 1) lieben, lieb haben, Liebe und Wohlwollen beweisen, τινά, Hom. ö.; opp. ἐχθαίρειν, Od. 4, 692. 15, 70, ἀτιμάζειν, Il. 9, 450; mit περὶ κῆρι, ἐκ θυμοῦ, Il. 9, 486. 13, 430, κηρόθι, Od. 15, 369; ö. mit κήδεσθαι, Il. 9, 342, αἰδέεσθαι, Od. 14, 388, τίειν, Od. 15, 542, ἀγαπάζεσθαι, Od. 7, 33, u. andern sinnvwdten Verben vbdn; auch v. Göttern, die Jmdm gewogen sind, ihm helfend u. schützend zur Seite stehen, φιλεῖ δέ ἑ μητίετα Ζεύς, Il. 2, 197. 7, 204 u. s.; mit sächlichem Obj., σχέτλια ἔργα, Od. 14, 83; mit doppelt. Acc., τινα παντοίην φιλότητα, jegliche Liebe Jmdm beweisen, Od. 15, 245; Pass. ἔκ τινος, von Jmdm geliebt werden, Il. 2, 668. — 2) insbes. *a*) Jmdn freundlich, liebreich behandeln, vorzügl. liebevoll aufnehmen, liebreich bewirthen, v. Gastfreunden, Il. 3, 207. 6, 15. Od. 4, 29. 171. 5, 135 u. ö.; vbdn mit ξεινίζειν, Il. 3, 207. Od. 14, 322 u. s., mit κομεῖν, Od. 12, 450; Pass. φιλεῖσθαι παρά τινι, bei Jmdm liebreich aufgenommen werden[2]), Il. 13, 627, u. παρ ἄμμι φιλήσεαι, du sollst uns willkommen sein, Od. 1, 123. 15, 281. *b*) v. sinnlicher Liebe, Il. 9, 450. Od. 18, 325. — II) Med. nur im ep. Aor. Jmdn lieben, wie Act. (nur v. Göttern), τινά, Il. 5, 61. 117. 10, 280, περὶ πάντων, Il. 20, 304. h. Cer. 117. Vgl. Fulda Unters. S. 273.

φιλήρετμος, ον, ep. (ἐρετμός), ruderliebend, Bein. der Taphier und Phäaken, *Od. 1, 181. 5, 386. 8, 96 u. s.

Φῑλητορίδης, αο, ὁ, S. des Philetor = Demuchos, Il. 20, 457.

Φῑλοίτιος, ὁ, e. treuer Hirte des Odysseus, Od. 20, 185. 21, 189 ff.

φιλο-κέρτομος, ον, ep., schmäh-, spottsüchtig, Od. 22, 287 †.

***φιλόκροτος, ον** (κροτέω), lärmliebend, Bein. des Pan, nur h. 18 (19), 2.

[1]) nach A. ein Kessel, vgl. Doederl. n. 936.

[2]) A. medial, bei Jmdm sich pflegen, sich gütlich thun.

φιλοκτέανος, *ον* (*κτέανον*), Superl. **-νώτατος,** Besitz od. Erwerb liebend; dh. habsüchtig, habgierig, nur Il. 1, 122 †.

Φιλοκτήτης, *αο, ὁ*, Sohn des Poeas, aus Meliboea in Thessalien, ein berühmter Bogenschütze, der den Bogen und die Pfeile des Herakles besass, ohne welche Troja nicht erobert werden konnte. Auf der nachmals verschwundenen Insel Chryse bei Lemnos ward er, als er den Hellenen den daselbst befindlichen Altar der Athene Chryse zeigte, auf dem geopfert werden musste, von einer giftigen Schlange gefährlich verwundet, weshalb er krank in Lemnos ausgesetzt wurde[1]), Il. 2, 718 ff. Od. 3, 190. 8, 219.

φιλοκῡδής, *ές* (*κῦδος*), Ruhm liebend, Herrlichkeit, Freude liebend, fröhlich, *ἥβη, κῶμος*, nur h. Merc. 375. 481.

* **φιληλήιος,** *ον* (*ληίη, λεία*), Beute liebend, raubgierig, nur h. Merc. 335.

Φιλομέδουσα, *ἡ*, s. *Φυλομέδουσα*.

φιλομμειδής, *ές* (aus *φιλοσμειδής*, skr. W. *smi*, ahd. *smielen*, Curt. S. 307), ep. für *φιλομειδής* (*μειδιάω*), das Lächeln liebend, gern lächelnd, gew. Beiw. der Aphrodite, Il. 3, 424. 5, 375. Od. 8, 362 u. o.

Φῐλομηλείδης (*Φιλομηλεΐδης* Bekk. II u. Ameis), *αο, ὁ*, nach Eust. e. K. in Lesbos, welcher die Vorüberschiffenden zum Ringkampfe herausforderte und so auch die dort landenden Achäer, Od. 4, 343. 17, 134; wahrsch. nur der Form nach Patron. (so Ameis): als wirkliches Patr. Sohn des *Φιλομηλεύς*, Grash. Schiff S. 4.

φῐλό-ξεινος, *ον*, ion. u. poet. st. *φιλόξενος*, Gastfreunde oder Fremde liebend, gastfrei, gastfreundlich, *Od. 6, 121. 8, 576. 9, 176. 13, 202.

φῐλοπαίγμων, *ον*, Gen. *ονος* (*παίζω*), Spiel oder Scherz liebend, *ὀρχηθμός*, Od. 23, 134 †.

φῐλο-πτόλεμος, *ον*, poet. st. *φιλοπόλ.*, kriegliebend, kriegerisch, *Il. 16, 65. 90 u. ö.

φίλος[2]), 3, Comp. **φίλτερος,** 3, Hom. ö., ep. **φιλίων,** *ον*, nur Od. 19, 351. 24, 268, Superl. **φίλτατος,** 3, Hom. ö. 1) pass. lieb, werth, theuer; befreundet; angenehm, *α*) von Personen, Hom. ö., vbdn m. *αἰδοῖος*, Il. 18, 386, u. s., *τίμιος*, Od. 10, 38 u. ähnl.; verst. durch *περὶ κῆρι*, Il. 24, 423; *τινί*, Jmdm, Il. 1, 381. 3, 402 u. s.; ironisch s. v. a. *ἐχθρός*, Il. 22, 41; häufig in Anreden, *φίλε ἑκυρέ*, Il. 3, 172 u. s., *φίλον τέκος*, Il. 3, 162, auch *φίλε τέκνον*, Od. 2, 363. 3, 184. 15, 125, weil es dem Sinne nach s. v. a. *φίλε παῖ*, vgl. Schol. zu Od. 1, 158; auch *φίλος* in der Anrede, *φίλος ὦ Μενέλαε*, Il. 4, 189 u. ö.; als Subst. *καὶ σύ, φίλος*, Od. 1, 301, vgl. Il. 9, 601. 21, 106 u. ö.: als Subst. Freund, Freundin, *νόσφι* od. *τῆλε φίλων*, Il. 14, 286. Od. 2, 333 u. s. häuf., oft in der Anrede *φίλε* und *φίλος*, s. im Vbghndn, *τλῆτε φίλοι*, Il. 2, 299, *δεῦτε φίλοι*, Il. 13, 481 u. ö., *φίλαι*, Od. 4, 722. *b*) von Dingen, *ἔρις*, Il. 5, 891, *δαίς*, Od. 8, 248, *γέρας, δῶρα, δόσις* u. ähnl. Hom. ö.; mit *ἡδύ* vbdn, Il. 7, 387. *c*) insbes. *α*) im Neutr. Sg. *φίλον ἐστί τινι*, es ist Einem lieb, es gefällt, beliebt, *μη τοῦτο φίλον Διὶ πατρὶ γένοιτο*, Od. 7, 316, *αἴ κέ περ ὔμμι φίλον γένοιτο*, Il. 7, 387, und *φ. ἔπλετο θυμῷ*, Od. 13, 145. 335; mit Inf. (aber mit hinweisendem *τοῦτο*), Od. 1, 82, so auch nach Ein. im Pl. *αἰεί τοι τὰ κάκ' ἐστὶ φίλα μαντεύεσθαι*, Il. 1, 106. vgl. 4, 345. Od. 17, 15, wo richtiger von A. der Inf. als Inf. des Bezuges (Kr. Gr. 55, 3. vgl. Dial. Anm. 8) gefasst wird. *β*) oft poetisch als Umschreibung des possessiven Pronomens, weil jedem das lieb ist, was ihm gehört; zunächst von den nächsten Angehörigen, Il. 1, 345. 9, 555. 22, 408. Od. 2, 17. 11, 327, dann von Theilen des menschlichen Körpers, Il. 7, 271. Od. 4, 270. 8, 233 u. s., auch *φίλα εἵματα*, Il. 2, 261, u. *φίλης αἰῶνος*, Il. 22, 58. *γ*) Das Neutr. Pl. Subst., *φίλα ἐργάζεσθαί τινι*, Jmdm Liebes, d. i. zu Dank, zu seiner Zufriedenheit arbeiten, Od. 24, 210. — 2) act. liebend erklärt man es Od. 1, 313, *φίλοι ξένοι*, wo man es aber aber auch liebe Gastfreunde übersetzen kann; freundlich, hold, vbdn mit *ἤπιος*, Il. 24, 775; *φίλα μήδεα εἰδέναι*, freundliche Gesinnungen hegen, Il. 17, 325; Neutr. Pl. subst. bisw. durch Advv. zu übersetzen, *φίλα φρονεῖν τινι*, gegen Jmdn freundlich gesinnt sein, ihm hold sein, Il. 4, 219. 5, 116. vgl. *ἔρδω* 1); ebenso *φίλα εἰδέναι*, Od. 3, 277. Im Allgem. vgl. Fulda Unters. S. 273. [*ῐ*; aber in *φίλε* in der ersten Arsis auch *ῑ*, Il. 4, 155. 5, 359. 21, 308, wo Bekk. II nach Ptolem. Ascal. b. Eust. zu Il. 5, 359 *φῖλος* accentuirt, s. Hom. Bl. S. 140.]

* **φῐλο-στέφᾰνος,** *ον*, Kränze liebend, Bein. der Aphrodite, h. Cer. 102.

φῐλότης, *ητος, ἡ* (*φίλος*), *a*) Liebe, Freundschaft, Il. 16, 282 u. s.; *φιλότητι*, aus Freundschaft, Il. 3, 453. Od. 3, 363, dass. *χαριζόμενος φιλότητι*, Od. 10, 43; auch zwischen Völkern, *φιλότητα τάμνειν*, Il. 3, 73. 94, *βάλλειν*, Il. 4, 16, *τιθέναι*, stiften, Il. 4, 83; bes. *b*) Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme, Il. 3, 354. Od. 15, 55. 197. *c*) von der Geschlechtsliebe, Liebesgenuss, vbdn mit *εὐνή*, Il. 3, 445. 14, 209. Od. 8, 267 u. ö.; dh. *φιλότητι*, in L., *ὁμωθῆναι, μιγάζεσθαι*, w. s.; *ἐν φιλότητι μίσγεσθαι*, Il. 2, 232 u. dgl. ö. — Dav.

φῐλοτήσιος, 3, zur Liebe gehörig, *φιλοτήσια ἔργα*, Werke der Liebe, Liebesgenuss, Od. 11, 246 †.

φῐλοφροσύνη, *ἡ* (*φιλόφρων*, v. *φρήν*), freundlicher, liebreicher Sinn, Freundlichkeit, Wohlwollen, Il. 9, 256 †.

φῐλοψευδής, *ές*, Gen. *έος* (*ψεῦδος*), Freund der Lüge, des Truges, Il. 12, 164 †.

φίλτατος, φίλτερος, s. *φίλος*.

* **Φιλτραῖος,** *ὁ*, „Pastinakenfreund" (*φίλτρον, σταφυλῖνος*, Pastinak, Dioscor. 3, 59. 4, 75); nach A. unpassend „Freund von

[1]) Nach spätern Sagen ward er, von Machaon geheilt, von Odysseus nach Troja gebracht, Pind., Soph.

[2]) Etymol. unsicher; nach Fick in Kuhns Ztschr. XVIII S. 415 = skr. *bhavila*, günstig, hold.

Liebestränken", kom. Mausn., Batr. 229 (das. Ilgen).

φίλως, Adv. mit Liebe, gern, ὁρᾶν, Il. 4, 347 u. v. Ameis Od. 19, 461 aufgen.

φιτρός, ὁ (synk. aus °φιτυρός, v. φῖτυ, „Spross"), poet. Baumstamm, Klotz, Block, Scheit, Il. 12, 29. 21, 314. 23, 123. Od. nur 12, 11.

φλεγέθω (mit determinativem θ u. Hülfsvocal ε aus W. φλεγ, Curt. S. 177. 508), poet. Nbf. von φλέγω, nur im Praes. -ει, -ουσι, Part. -οντι, Pass. Opt. 3 Pl. φλεγεθοίατο, *a*) trans. brennen, verbrennen, πόλιν, *Il. 17, 738. Pass. Il. 23, 197. *b*) intr. brennen, flammen, Il. 18, 211. 21, 358.

φλέγμᾰ, ατος, τό (φλέγω, Curt. S. 177), Brand, Gluth, Il. 21, 337 †.

Φλεγύαι u. **Φλέγυες**, οἱ (dav. Φλεγύων, h. Ap. 278), die Phlegyer, ein kriegerischer und räuberischer Volksstamm, nach Strab., Steph. u. Schol. Ven. bei Gyrton in Thessalien wohnhaft, von wo sie später nach Boeotien wanderten, Il. 13, 302. Hart. Rel. d. Gr. II S. 236.

***Φλεγύας**, ου, ὁ, S. des Ares, K. der Lapithen, V. der Koronis, h. 15 (16), 3.

φλέγω (W. φλεγ, skr. *bhrâģê*, W. *bhrâģ*, m. lat. *fulgeo*, auch *flagro* vwdt, Curt. S. 34. 177), 3 Sg. Opt. Aor. Pass. φλεχθείη, Ep. 14, 23; trans. brennen, sengen, πῦρ φλέγει, sc. ἀκρίδας, *Il. 21, 13. Pass. ῥέεθρα πυρὶ φλέγετο, flammten im Feuer, Il. 21, 365.

φλέψ, Gen. φλεβός, ἡ (St. φλεβ aus φλεϝ, W. φλυ, lat. *fluo*, Curt. S. 283), Ader, Il. 13, 546 †; hier die Hohlblutader nach Schol., nach A. natürlicher von der grossen Arterie od. Aorta.

φλιά, ἡ, Thürpfeiler, Thürpfosten, sonst σταθμός, Od. 17, 221 †.

φλόγεος, 3 (φλόξ), eigtl. flammend, dh. funkelnd, glänzend (nach Eust. = ὀξύς, schnell), ὄχεα, *Il. 5, 745. 8, 389.

φλοιός, ὁ (St. φλοι, lat. *liber*, Curt. S. 282), Rinde, Schale eines Baumes, Il. 1, 237 †. h. Ven. 272.

φλοῖσβος, ὁ, poet. (St. φλοιδ, Curt. S. 282. 537), eigtl. das Wogen, dh. wogende Menschenmenge, Gewühl, bes. Kriegsgetümmel, *Il. 5, 322. 469. 10, 416. 20, 377; vgl. Doederl. n. 2302. Hoch Lexic. Bemerkk. p. XI, Progr. v. Münstereifel 1865.

φλόξ, **φλογός**, ἡ (φλέγω, Curt. S. 177), Flamme, loderndes Feuer, Il. 9, 212 u. s.; Ἡφαίστοιο, die Flamme des Hephaestos, d. i. ein grosses Feuer, im Gegensatz der Flamme der Hestia, Il. 17, 88. 23, 33; des Scheiterhaufens, Il. 23, 228 u. s.; und als Sinnbild der Schnelle, Il. 13, 39. 20, 423 u. ö.; in Od. nur 24, 71.

φλύω (φλέω, s. φλοιός), wallen, s. ἀναφλύω.

φοβέω (skr. *bhâjajâmi*, schrecke, W. *bhî*, Curt. S. 280), Praes. -εῖ, -έουσι, Pass. -εῖται, Inf. -έεσθαι, Part. ion. -εύμενος, Impf. ion. u. ep. 3 Pl. φοβέοντο, Il. 6, 41, usw.; Aor. ἐφόβησα, ohne Augm. φόβησα, Fut. Med. φοβήσομαι, s. 2), Aor. Pass. 3 Pl. ἐφόβηθεν, Il. 5, 498 (Bekk. II φόβ.), φόβηθεν, Od. 16, 163, dor. u. ep. st. ἐφοβήθησαν, Part. -θείς; vom Perf. Pass. πεφόβημαι, ep. und ion. 3 Pl. Plqpf. πεφοβήατο, Il. 21, 206, u. Part. πεφοβημένος, Il. 10, 510. 1) Act. scheuchen, in die Flucht jagen, *fugare* (so immer bei Hom.), τινά, Il. 11, 173. 406. 13, 300. 16, 689 u. ö.; mit Dat. instr., δουρί, Il. 20, 187: erschrecken, in Furcht setzen[1], Batr. 291. — 2) Pass. gescheucht werden, fliehen aus Schrecken, Il. 5, 140. 10, 510 u. ö.; ὕπαιθα, προτροπάδην, ἀνὰ νῆας κατὰ μέσον πεδίον, Il.; διὰ σταθμοῖο, Od. 16, 163 (nur hier in Od.); ὑπό τινος, Il. 8, 149, u. ὑπό τινι, Il. 15, 637; auch τινά, Einen fliehen, Il. 22, 250 (wo Fut. φοβήσομαι). Im Allgem. vgl. La R. St. §. 77, 7. 78, 4[2]). Von

φόβος, ὁ (φέβομαι, skr. W. *bhî*, Curt. S. 280. 336), das Gescheuchtwerden, dh. Flucht (nach Aristarch stets so b. Hom., s. Lehrs 2. Aufl. p. 75 sq.), Il. ö., in Od. nur 24, 57; μήστωρ φόβοιο, Il. 5, 272. 8, 108, φόβον Ἄρηος φορέειν, die Flucht des Ares bringen, erregen, Il. 2, 767; φόβον ποιεῖν Ἀχαιῶν, Il. 12, 428. — Adv. **φόβονδε**, φ. ἔχειν ἵππους, zur Flucht lenken, Il. 8, 139, φ. τρωπᾶσθαι, Il. 15, 666, φ. ἀγορεύειν, zur Flucht rathen, von Flucht sprechen, Il. 5, 252 (s. das. Faesi). — In der Bdtg Schrecken, Furcht nimmt man es gew. Il. 9, 2 φύζα, φόβου ἑταίρη, wo aber φύζα von der Entmuthigung und Bestürzung, die im Gefolge der Flucht ist, verstanden werden kann; so Faesi, Aristarch ἔκπληξις, s. Lehrs 2. Aufl. p. 77; Doed. n. 2474 *trepidatio*, Schwanken zwischen Standhalten u. Fliehen; ferner πρὸ φόβοιο, Il. 17, 667, aus Furcht. Doch auch hier lässt sich deuten „vor, d. i. wegen der Flucht", denn die Argeier beginnen zu weichen; ebenso Il. 11, 544 Ζεὺς Αἴαντ' ἐν φόβον ὦρσεν, eigtl. er jagte ihm Flucht ein, d. h. er trieb ihn zur Flucht (vgl. Vs 546 τρέσσε παπτήνας, s. τρέω). — II) personif. **Φόβος**, ὁ, S. und Begleiter des Ares, Br. des Deimos, Il. 4, 440. 13, 299, als sein Wagenlenker genannt Il. 15, 119.

Φοῖβος[3]), ὁ, Bein. des Apollon, gew. Φ. Ἀπόλλων, Il. 1, 43. 5, 344 u. s. häufig, Ἀπόλλων Φοῖβος nur Il. 20, 68, aber Φ. allein Il. 1, 443. 15, 221 u. s. ö., wahrsch. mit den Schol. der Strahlende, Reine (καθαρός).

φοινήεις, εσσα, εν, ep. (°φοινή = φονή, Göbel Epith. S. 37), blutfarbig, blutroth, δράκων, *Il. 12, 202. 220.

Φοίνῑκες[4]), οἱ, Sg. Φοῖνιξ, ῑκος, ὁ, die Phöniker, Einw. der Landschaft Φοινίκη, w. s., Il. 15, 415. 23, 744. Hom. kennt sie schon als ein handeltreibendes u. verschmitz-

---

[1]) So fassen es Einige ohne Noth Il. 15, 91. 230.

[2]) Die Bdtg „fürchten" kennt Homer nicht, dh. folgt auch nie μή darnach, vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 75.

[3]) vwdt mit φάος, als Lichtgott, vgl. Preller Gr. Myth. 1 S. 152. 179 (182. 220), aus φοϝjος, vgl. φόως = φάος, Curt. S. 603; nach A. der Erleuchtete, von der prophetischen Gabe; nach Herm. Opusc. p. 376 von φέβω, *Februus*, d. i. *removens noxia*; nach Doederl. n. 283. 2473 eigtl. Φοβιός, von φόβη, *caesariatus*. S. auch Hartung Rel. d. Gr. II S. 211.

[4]) nach Doederl. n. 2213 v. φοῖνιξ 1) „Purpurfarbe".

tes (Od. 14, 288 u. s.) Volk, sowol durch Schifffahrt u. mancherlei Kunstwerke ber., als durch Seeräuberei verrufen, Od. 4, 84. 13, 272 ff.

Φοινίκη[1], ἡ, *Phoenice*, Land an der Westküste Asiens, nördlich von Judäa, zwischen dem Flusse Eleutheros und dem Berge Karmel, mit der Hauptstadt Sidon, Od. 4, 83. 14, 291.

φοινικόεις, *εσσα, εν*, ep., nur Fem. bei Hom. (*φοῖνιξ* 1), purpurfarbig, -roth, *χλαῖνα*, Il. 10, 133. Od. 14, 500. 21, 118, *σμώδιγγες αἵματι φ.*, Il. 23, 717. [*ι* lang u. Fem. *όεσσα* mit Synizese auszusprechen.]

φοινικοπάρῃος, *ον*, ep. (*παρειά*), purpurwangig, *νηῦς*, mit rothen Seiten, *Od. 11, 124. 23, 271. Vgl. *μιλτοπάρῃος*.

Φοῖνιξ, *ῖκος, ὁ*, 1) der Phoeniker, s. *Φοίνικες*; 2) S. des Agenor, Br. des Kadmos und der Europa, nach Il. 14, 321 V. der Europa, wenn es nicht als Volksname zu fassen. — 3) S. des Amyntor, Erzieher und Begleiter des Achilleus vor Troja. Wegen einer unerlaubten Liebe von seinem Vater verwünscht, floh er zum Peleus in Phthia, welcher ihn zum Herrscher der Doloper ernannte, Il. 9, 168. 427. 432 ff. 438 ff. 16, 196. 17, 555 ff. 19, 311.

φοῖνιξ, *ῖκος, ὁ*, I) Subst. 1) Purpur, Purpurfarbe (weil man die Erfindung desselben den Phönikern zuschrieb, doch s. unter *Φοίνικες*), Il. 4, 141. 6, 219. 7, 305. 15, 538. Od. 23, 201 u. s. — 2) Palme, Dattelpalme, Od. 6, 163. h. Ap. 117. — II) als Adj. purpurroth: übhpt dunkel- oder braunroth, von e. Rosse, Il. 23, 454.

φοίνιος, 3, poet. (W. *φεν*, Curt. S. 280. Christ S. 85), blutroth, dunkelroth, *αἷμα*, Od. 18, 97 †.

Φοίνισσα, ἡ, die Phönikerin, Od. 15, 417. 425.

φοινός, 3 (*φόνος*), *a*) blutig, dunkelroth, *αἷμα*, Il. 16, 159 †. *b*) mörderisch, h. Ap. 362.

φοιτάω (aus *φοϝιτάω*, W. *φυ*, skr. *bhû*, lat. *fu*, Curt. S. 285; anders Christ S. 253), b. Hom. Praes. u. Impf. mit u. ohne Augm. *φοιτᾷ, φοιτῶσι, ἐφοίτα, φοίτα, ἐφοίτων* (als 1 Sg. u. 3 Pl.), *φοίτων*, Part. Dual. *φοιτῶντε*, ausserdem Part. Aor. Fem. *φοιτήσασα*, Il. 20, 6, u. ep. 3 Dual. Impf. *φοιτήτην* st. *ἐφοιτάτην*, Il. 12, 266 gehen, mit dem Nebenbegriff der Wiederholung, auch des Hastigen, Unstäten, Eiligen, umhergehen, hin- u. hergehen, Il. 13, 760. Od. 10, 119 u. s., *ἔνθα καὶ ἔνθα, πάντοσε, πάντῃ*, Il. 2, 779. 12, 266. 20, 6; *φοιτῶντε εἰς εὐνήν*, Il. 14, 296; *διὰ νηός*, durch das Schiff schreiten, darin unstät auf- u. ab-, hin- und hergehen, Od. 12, 420; von Vögeln, hin- und her-, herumfliegen, Od. 2, 182.

*__φοιτίζω__, ep. = **φοιτάω**, nur Iterativf. *φοιτίζεσκε*, h. 25 (26), 8.

φολκός, *ὁ*, nur Il. 2, 217 †, Beiw. des Thersites, wahrsch. entw. mit Buttm. Lex. I S. 246 schief-, krumm- oder säbelbeinig, *valgus* von *ἕλκω, ϝέλκω*, eigtl. *ὁλκός, ϝολκός*, woraus *φολκός*, od. mit Doederl. n. 2476, der es mit *falx, falcatus, falco* in Vbdg bringt, eigtl. „gebogen", sichel- od. säbelbeinig[1]); vgl. auch Curt. Grundz. S. 160.

φονεύς, ep. u. ion. Gen. *ῆος, ὁ* (*φονεύω*, W. *φεν*, Curt. S. 280), Mörder, Todtschläger, Il. 9, 632. 18, 335. Od. 24, 434.

φονή, ἡ (W. *φεν*, Curt. S. 280), Ermordung, Mord, nur Plur. Dat. *φονῇσι*[2]), *Il. 10, 521. 15, 633.

φόνος, *ὁ* (W. *φεν*, Curt. S. 240; Unsicheres bei Christ S. 225), 1) Mord, Ermordung, Hom. ö.; mit *κήρ* vbdn, Il. 2, 352. Od. 4, 273 u. s.; dh. Blutvergiessen, Blutbad, Gemetzel, Od. 22, 376 u. s.; in Vbdg mit *νέκυες*, Il. 10, 298; *φόνοι ἀνδροκτασίαι τε*, Od. 11, 612. — 2) poet. *a*) st. Werkzeug des Mordes, von der Lanze, Il. 16, 144. 19, 391. *b*) st. Ursache des Mordes, Od. 21, 24. *c*) st. durch Mord vergossener Blut, Mordblut, *κεῖσθαι ἐν φόνῳ*, Il. 24, 610, *φόνος αἵματος* st. *φόνος αἱματόεις*, blutiger Mord, vom Blut des gemordeten Wildes, Il. 16, 162.

φοξός, 3, nur Il. 2, 219 †, spitz, *φοξὸς ἔην κεφαλήν*, spitzköpfig, *ὀξυκέφαλος*[3]).

Φόρβας, *αντος, ὁ*, 1) K. von Lesbos, V. der Diomede, Il. 9, 665. — 2) V. des Ilioneus, ein Troer, Il. 14, 490. — 3) S. des Triopas, V. des Pellen, h. Ap. 211. vgl. Paus. 7, 26, 12. Vgl. Hart. Rel. d. Gr. II S. 237.

φορβή, ἡ (*φέρβω*, lat. *herba*, Curt. S. 282. Christ S. 101), Weide, Futter, Nahrung, *Il. 5, 202. 11, 562.

φορεύς, ion. Gen. *ῆος, ο* (*φέρω*), Träger, bei der Ernte, Il. 18, 566 †.

φορέω (v. Nominalst. *φορο*, W. *φερ*, S. 281. 557), Nbf. von *φέρω*, Praes. u. Impf. ö., ep. 3 Sg. Conj. Pr. *φορέῃσι* st. *φορῇ*, Od. 5, 328. 9, 10, ausser Inf. Pr. ion. *φορέειν* u. *φορῆναι*, Il. 2, 107. 7, 149. 10, 270. Od. 17, 224, und *φορήμεναι*, Il. 15, 310, Iterativf. des Impf. *φορέεσκον*, Il. 2, 779. 21, 31, -*ε*, Il. 13, 372 u. ö., Od. 22, 185, ausserdem Aor. ohne Augm. *φόρησεν*, Il. 19, 11; Praes. stets offen *φορέεις, έει, έουσι* usw., ausser Opt. *φοροίη*, Od. 9, 320, ö. 3 Sg. Impf. zsgz. *ἐφόρει*, ohne Augm. *φόρει*, Od. 6, 171. 21, 41, die FF. in *εον, εοντο* wie das Part. stets offen; = *φέρω*, aber mit verst. Bdtg, dh. 1) fortwährend, gewöhnlich tragen, *ὕδωρ*, von Mägden, Od. 10, 358. vgl. Il. 6, 457, von dem Futter holenden Diener, Od. 17, 224; *μέθυ*, vom Mundschenk, Od. 9, 10; auch bloss wiederholt etwas tragen, Od. 13, 368, *νέκυας*, Od. 22, 448; bes. von Kleidern, Waf-

---

[1]) gew. „Dattelland" gedeutet, s. *φοῖνιξ* 2), doch s. *Φοίνικες*.

[1]) Gegen die Erkl. der Alten „schielend" (von *φάος* u. *ἕλκω*) s. Buttm. l. c. S. 245.

[2]) Nach Doed. n. 2209 sind *φ.* „tödtliche Wunden".

[3]) nach Buttm. Lex. I p. 242 mit EM. von *φώγειν*, „dörren", eigtl. *φωξός*, „was sich durch das Feuer wirft". Doederl. n. 2478 deutet es „Dickkopf", indem er es mit *φύσκη, φύσκος* „Blase", *φύσκων*, „Dickbauch" (v. *φυσάω*), in Vbdg bringt; nach Curt. S. 179 wahrsch. von *φώγειν*, eigtl. schief gebrannt, von irdenen Gefässen, nach Christ S. 222 = *ϝοξός*, skr. W. *vakś*.

„tragen“, führen, Il. 4, 137. 144. 7, Od. 9, 10 u. s.; *σκῆπτρον*, Il. 1, 238: . *ἀγλαΐας φορέειν*, hoffärtiges Wesen ich tragen (wie ein Kleidungsstück), Od. 245. — 2) hier- u. dorthin tragen, von d uud Wellen, fort-, dahintragen, aren, -reissen, Il. 5, 499. 21, 337. Od. 28. 6, 171. 12, 68; von Rossen, Il. 2, 767. 323; von Schiffen, Od. 2, 390.

ορήμεναι, φορῆναι, s. *φορέω*.

όρκῦνος λιμήν, ὁ, die Phorkys- ht in Ithaka; nach den meisten Erklä- lag sie an der nordöstl. (nach A. an westl. od. nördl.) Küste oder Insel, Od. 96.

όρκυς, *ῡνος* u. *ῠος*, ὁ, 1) S. des Pontos der Gaea, welcher mit seiner Schwester o die Graeen und Gorgonen zeugte, V. Thoosa, Od. 1, 72. — 2) S. des Phänops, Phryger, Il. 2, 862. 17, 312 ff. Vgl. Krä- Beiw. S. 16.

όρμιγξ, *ιγγος*, ἡ (W. *φρεμ*[1])? Curt. S. ; üb. das Suffix S. 487), ein Saiteninstru- t, von der *κίθαρις* (w. s.), wahrsch. nur Grösse nach verschieden, also Laute, her; Hom. erwähnt Il. 9, 187 das Quer- z (*ζυγόν*), wodurch die beiden Arme ver- den waren, und Od. 21, 406. 407 die Wir- (*κόλλοπες*), durch welche die Saiten ge- mt wurden; sie heisst *γλαφυρή*, Od. 8, . 23, 144, und weil sie oft verziert war, ικαλλής u. *δαιδαλέη*, Il. 1, 603. 9, 186, ist vorzugsweise das Instrument Apol- , Il. 1, 603. 24, 63. h. Ap. 184. 505; auch Sänger bedienen sich gewöhnlich der- en, Od. 8, 67 ff. 22, 332. 23, 133 u. s., so h Achilleus, Il. 9, 186: sie ist die gew. leiterin des Mahles und der Feste, Il. 495. Od. 17, 273. 21, 430 u. s.; vgl. auch η. — Dav.

ορμίζω, nur Part. *-ων* (4mal), auf der ute spielen, Il. 18, 605; von der *κίθα-* , Od. 1, 155. 4, 18. 8, 266.

ορτίς, *ίδος*, ἡ (*φόρτος*), *νηῦς*, Last-, achtschiff, *Od. 5, 250. 9, 323.

όρτος, ὁ (*φέρω*, Curt. S. 281), Tracht, st, Ladung, bes. Schiffsladung, *Od. 63. 14, 296.

ορύνω (*φύρω*), benetzen, bespren- n, *σῖτός τε κρέα τε φορύνετο*, wurden m Blute, vgl. Vs 19 f.) bespritzt[2]), Od. 22, †; vgl. Doed. n. 2464.

ορύσσω, ep. Nbf. vom vhg., Aor. 1 Part. ρύξας *αἵματι*, nachdem er ihn mit Blute pritzt od. besudelt, Od. 18, 336 †.

όως, φόωσδε, Adv., s. *φάος*.

ραδής, *ές*, Gen. *έος*, poet. (*φράζω*), ver- ndig, klug, *νόος*, Il. 24, 354 †.

φραδμοσύνη, ἡ, ep., Vorsicht, Klug- t, h. Ap. 99; von

ράδμων, *ον*, Gen. *ονος*, poet., vorsich- , achtsam, klug, Il. 16, 638 †; von

ράζω[3]) (im Act. das Praes. b. Hom. nicht), meist poet., Aor. 1. 3 Sg. *ἔφρασε*, h. Merc. 442. h. Ven. 128, ohne Augm. *φράσε*, Od. 11, 22, ep. Aor. 2 *πέφραδον* und *ἐπέφραδον* (letzteres nach Thiersch Gramm. §. 232 S. 406 von *ἐπιφράζω*), oft 3 Sg. *πέφραδε* und *ἐπέφραδε*, Imper. *πέφραδε*, Od. 1, 273. 8, 142, Opt. *πεφράδοι*, Il. 14, 335, Inf. *πεφραδέειν*, Od. 19, 477, und *πεφραδέμεν*, Od. 7, 49; Med., Praes. u. Impf. ö., ion. u. ep. Impr. Praes. *φράζεο*, Il. 5, 440, ö. *φράζευ*, Il. 9, 251 u. s., Inf. *φράζεσθαι*; Fut. *φράσομαι*, Il. 15, 234. Od. 19, 501, u. ep. *φράσσομαι*, Il. 9, 619. Od. ö.; Aor. 1 *ἐφρασάμην*, Od. 17, 161, 3 Sg. u. Pl. *ἐφράσατο*, *ἐφράσαντο*, Il. 23, 450. Od. 3, 289. 15, 671, ohne Augm. *φρασάμην*, Od. 23, 75, *φράσατο*, Il. 10, 339, u. in *ἐπιφράζομαι*, Il. 5, 665. 21, 410, ö. 3 Sg. u. Pl. ep. *ἐφράσσατο*, *ἐφράσσαντο*, ohne Augm. *φράσσατο*, *φράσσαντο*, Il. 23, 126. 453. Od. 3, 242. 24, 390, Impr. *φράσαι*, Il. 1, 83. Od. 16, 260. 22, 158. 24, 231, ep. verk. Conj. *φράσεται*, Od. 24, 217; Iterativf. des Impf. *φραζέσκετο*, h. Ap. 346; Aor. Pass. 2 Sg. *ἐφράσθης*, Od. 19, 485. 23, 260. vgl. *ἐπιφράζομαι*. 1) Act. zeigen, weisen (*κάρη*), *Τρώεσσιν*, Il. 14, 335. vgl. Vs 100; *δόμον*, Od. 7, 49. 10, 111; m. Inf. *ἐπέφραδε χερσὶν ἑλέσθαι* (*φόρμιγγα*) *κῆρυξ*, zeigte ihm (dem blinden Demodokos) durch Hinführung der Hand die Phorm. herabzunehmen, d. i. wie er sie herabn. könne, Od. 8, 68: gew. anzeigen, angeben, andeuten, bezeichnen, *ὁδόν*, den Weg angeben, Od. 1, 444. 11, 22, *σήματα*, Od. 19, 250. 23, 296, *χῶρον*, Od. 11, 12; m. *δεικνύναι* verb., h. Ven. 128; *μῦθον*, die Sache (s. *μῦθος*) darlegen, Od. 1, 273; *ἀοιδήν*, lehren, darin Anweisung geben, h. Merc. 442; m. Inf. *ἵνα σφιν ἐπέφραδον ἠγερέθεσθαι*, woselbst sich zu versammeln ich sie angewiesen habe, Il. 10, 127; *πέφραδ᾽ ὅπως τελέει*, er hat angegeben, wie der Traum ausgehen wird, Od. 19, 557; *χῶρος ὅθι σφίσι πέφραδ᾽ Ἀχιλλεύς*, der Platz, den ihnen Achilleus bozeichnet hatte (eigtl. brachyl. „woselbst“ näml. die Bestattung Statt finden sollte), Il. 23, 138; absol. nur Od. 10, 549, wo Bekker Monatsber. 1864 S. 365 unnöthige Schwierigkeiten macht, vgl. Ameis z. St. — Dass *φρ.* nicht „sagen“, wie es sonst gew. gefasst wurde, bedeutet, lehrt Aristarch, vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 84. — II) Med. 1) bei sich betrachten, erwägen, bedenken, überlegen, abs. im Wortspiel, *φράζεο καὶ χάζεο*, überlege und weiche, Il. 5, 440; *τί*, Il. 1, 554 u. s.; ö. mit den Zusätzen *θυμῷ*, *ἐνὶ φρεσίν*, *κατὰ φρένα*, *κατὰ θυμόν*; mit folgend. *εἰ*, „ob“, Il. 1, 84. Od. 10, 192. 16, 238 u. s., *ἤ . . . ἤ* (*ἦ*), Il. 9, 619. Od. 16, 238. 22, 158; am meisten mit *ὅπως*, u. zwar gew. m. Fut., Il. 4, 14. 9, 251. Od. 13, 376 u. s. ö., od. m. *κέν* und Conj., Il. 9, 6. 680. Od. 1, 269. 295, mit *ὥς κεν*, Il. 1, 112. Od. 1, 205. 2, 168 (Bäuml. Praef. Il. p. XLII); mit folgend. *μή*, bedenken, ob nicht, wie das lat. *videre, ne*, sich vorsehen, sich hüten, dass nicht, Il. 5, 411. 15, 163. 16, 446. vgl. 22, 174. Od. 17, 596; *ἀμφὶς φράζεσθαι*, verschiedener Meinung sein, Il. 2,

---

[1]) nach Hesych. v. *φορίω*, *κίθαρα τοῖς ὤμοις φερο-* , „die getragene Laute“.

[2]) A. „durcheinander gemengt“.

[3]) Die Abltg aus skr. *pravad*, vorher- od. heraus- n (Christ S. 186. 224) verwirft Curt. S. 107 wegen Bdtg bei Hom.

14. — 2) **aussinnen, ersinnen, ausdenken, erdenken, beschliessen**, *ἐσθλά*, Il. 12, 212, *βουλήν*, *μῆτιν*, Il. 18, 313. 17, 634. Od. 11, 510, *κακά τινι*, Od. 2, 367, *ὄλεθρον*, Od. 13, 373. 16, 371, *θάνατον*, Od. 3, 242. 24, 127; *τινὶ ἠρίον*, Einem ein Grabmal zu bereiten gedenken, Il. 23, 75; *ὁδὸν στυγερήν*, von Zeus, beschliessen, verhängen, Od. 3, 288. 14, 236. — 3) übhpt **bemerken, wahrnehmen, sehen**, und übtr. **einsehen**, mit Acc., Il. 15, 671. 23, 450. Od. 4, 71. 17, 161, *τινὰ προσιόντα*, Il. 10, 339; auch *ὀφθαλμοῖσιν*, Od. 24, 217, *ἐσάντα*, Od. 10, 453; in Vbdg mit *ἰδεῖν*, *ἰδέσθαι* u. *εἴσεσθαι*, Od. 19, 501. 21, 222. h. Ap. 415; *λαύρην*, die Gasse im Auge behalten, Od. 22, 129. Mit Inf. *οὐ γὰρ ἔτ' ἄλλον φράζετο τοῦδέ τί μοι χαλεπώτερον εἶναι ἄεθλον*, denn er sah ein, es sei kein anderer Kampf mühseliger als dieser, Od. 11, 264. Im Allg. s. Fulda Unters. S. 127.

φράσσω (aus *φρακίω*, **W.** *φρακ*, latein. *farcio*, Curt. S. 283. 558. Christ. S. 159)[1], bei Hom. nur Aor. 1 ohne Augm. 3 Sing. *φράξε*, Part. *φράξαντες*, Aor. Med. ohne Augm. 3 Plur. *φράξαντο*, Part. Aor. Pass. *φραχθέντες*. 1) Act. **umzäunen, umhegen**, bes. zum Schutze, **schirmen**, *σχεδίην ῥίπεσσι οἰσυΐνῃσι*, mit Weidengeflecht verwahren[2], Od. 5, 256 (nur hier in Od.); *ἐπάλξεις ῥινοῖσι βοῶν*, mit Schilden die Mauerzinnen umzäunen, so dass sie gleichsam e. Schutzwehr bildeten, Il. 12, 263; dh. Pass. *φραχθέντες σάκεσιν*, durch Schilde umschanzt, Il. 17, 268; *δόρυ δουρί*, Speer an Speer drängen, Il. 13, 130. — 2) Med. *a*) mit Bezug auf das Subject, *νῆας ἕρκεϊ*, seine Schiffe mit einem Walle umschanzen, Il. 15, 566. *b*) **sich dicht zusammendrängen**, Batr. 166.

φρέᾰρ, *ᾰτος*, *τό* (**St.** *φρεϝαρτ*, **W.** *φρυ*, wallen, goth. *brunna*, Curt. S. 284 u. Brugman in Curt. Stud. IV S. 164, der Il. 21, 197 *φρήατα* schreiben will; anders Christ S. 274), h. Cer. 99, **φρεῖαρ**, **der Brunnen**, *φρείατα*, Il. 21, 197 †.

φρήν[3], *ἡ*, Gen. *φρενός*, Pl. *φρένες*. 1) bei Hom. und den ältesten Schriftst. das **Zwerchfell**, *praecordia*, das Herz u. Lunge von den übrigen Eingeweiden absondert, nur Pl. (in dieser Bdtg) Il. 10, 10. 16, 481. 504. Od. 9, 301; mit *ἀμφιμέλαιναι*, w. s. — Insbes. 2) als Sitz des bewussten oder geistigen Lebens, dh. **Geisteskraft, Bewusstsein, Besinnung**, deren die Schatten ermangeln, Il. 23, 104. Od. 10, 493; bei Thieren Sitz der Kraft, Il. 4, 245. 16, 157. 17, 111: als Sitz der verschiedenen Thätigkeiten des geistigen Lebens, *θυμός*, *ἦτορ*, *κραδίη ἐνὶ φρεσίν*, Il. 8, 202. 413. 16, 242. 435; insbes. dh. wie unser „**Herz**", *a*) v[...] **Denkvermögen, Seele, Geist, Sinn**, [...] *φρεσὶ νοεῖν*, *φράζεσθαι*, *κατὰ φρένα* [...] *δέναι*, *μετὰ φρεσὶ βάλλεσθαι*, *μερμηρίζε*[...] *ἐνὶ φρεσὶ γνῶναι*, *θεῖναί τινί τι ἐν φρ*[...] u. *ἐνὶ φρεσί*, Einem etwas ins Herz leg[...] Il. 1, 55 (das. Autenr. La R. *ἐπί* S. 103). 2[...] 8, 218. 16, 83. Od. 1, 89, vgl. über diese[...] ähnliche Ausdrücke Giseke Philol. VII[...] 95 ff.; *φρένες ἐσθλαί*, **gesunde Ged**[...]**ken, gesunder Verstand**, Il. 17, [...] Od. 2, 117. 7, 111; *φρένας βλάπτειν τ*[...] Jmds Verstand schädigen, bethören, Il. [...] 724; auch *ἑλεῖν*, Il. 16, 805, u. *ἐξελέσθ*[...] Il. 6, 234. *b*) vom Wollen, **Sinn, Ges**[...]**nung, Wille**, *φρένας τρέπειν* u. *πείθ*[...] w. s.; *Διὸς ἐτράπετο φρήν*, Zeus Sinn [...]derte sich, Il. 10, 45; *κεχρῆσθαι φρε*[...] *ἀγαθῇσιν*, gute Gesinnung haben, Od. 3, 2[...] *c*) vom Gefühle, **Herz, Gemüth**, *φρ*[...] *τέρπεσθαι*, *φρεσὶ χαίρειν*, Il. 1, 474. [...] 609, *κατὰ φρένα δεδοικέναι*, Il. 1, 55[...] so häufig; *ἄχος μιν φρένας ἀμφιβέβηκε*[...] *ἕλε φρένας*, Od. 8, 541. 19, 471. — S. [...] Nägelsb. Hom. Theol. S. 332 f. Retzlaff S[...] II S. 28.

φρήτρη, *ἡ*, ion. st. *φράτρα* (*φρά*[...] eigtl. *frater*, skr. *brâthr*, *Bruder*, Curt[...] 284), ep. Dat. *φρήτρηφιν*, e. durch Famil[...]verwandtschaft zusammengehörende Vo[...]abtheilung, **Geschlecht, Sippsch**[...] **Sippe**, Unterabtheilung von *φῦλον*, *Il[...] 362. 363 (das. Ameis). Nägelsb. Hom. Th[...] S. 275.

***Φρίκων**, *ωνος*, *ὁ*, Gründer von Ky[...] in Aeolien (Asien), Ep. 4, 4.

φρίξ, *φρικός*, *ἡ* (Curt. S. 328), eigtl. [...] Rauhwerden einer glatten Oberfläche, [...] von der leicht bewegten Meeresfläche, [...] **Gekräusel, das Aufschauern**, des M[...]res, *Βορέω*, Il. 23, 692; *μέλαινα φρίξ*, [...] dunkel aufschauernde Fläche, Il. 21, [...] Od. 4, 402; *οἵη Ζεφύροιο χεύατο πόν*[...] *ἔπι φρὶξ ὀρνυμένοιο*, wie, wenn der Zep[...] sich erhebt, über das Meer hin ein Gek[...]sel sich verbreitet, Il. 7, 63; von

φρίσσω (aus *φρικίω*, **St.** *φρικ*, Cur[...] 328. 627; nach Christ S. 250, mit skr. *b*[...] vwdt), Praes. *-ει*, *-ουσι*; Aor. 1 *ἔφριξεν*, P[...] *φρίξας*; Pf. 3 Pl. *πεφρίκασι*, Part. -[...] *a*) eigtl. **rauh und uneben sein, em**[...]**starren, sich emporsträuben**, *φ*[...]*σουσιν ἄρουραι*, es starren empor die A[...]rengefilde, Il. 23, 599; *τινί*, wovon star[...] *μάχη ἔφριξεν ἐγχείῃσιν*, starrte v. Spee[...] Il. 13, 339; *ἔγχεσι καὶ σάκεσι*, Il. 4, 28[...] 62; mit Acc. des Theils, an dem das [...]sträuben der Haare stattfindet, von ei[...] wüthenden Eber, *νῶτον*, am Rücken star[...] d. i. die Borsten am Rücken emporsträu[...] Il. 13, 473, *λοφιήν*, Od. 19, 446[1]. *b*) **Scha**[...] **empfinden**, eigtl. vor Kälte, dh. sch[...]**dern, sich entsetzen**, *τινά*, vor J[...] Il. 11, 383. 24, 775. Vgl. La R. St. §. 93[...]

φρονέω (*φρήν*), bei Hom. nur Prae[...]

---

[1]) Anders Savelsb. Dig. p. 29, der es mit *ἔργω* (*ϝέργω*) identificirt.

[2]) nach Eust. u. Nitzsch „den Bord durch Weidengeflecht erhöhen", dagegen s. Ameis.

[3]) Abltg zw.; nach Einigen von °*φρέω* (Orion), *φράσσω*, Arist. part. an. 3, 10; Doederl. n. 952 leitet es v. °*φραίνω* = *φράζω* ab, dh. Sinn, Vorstellungsvermögen; nach A. mit *ren*, *σπλήν* vwdt, nach Christ S. 104 = skr. *prâçcas*, Athem.

[1]) nicht trans. zu fassen, vgl. Pindar. Pyth. [...] *πτεροῖσι νῶτα πεφρικότας*.

ｒf. und zwar stets in offener Form, ep.
. Conj. *φρονέῃσι* (s. 2, *d*, *β*). 1) **Besin-
g, Bewusstsein haben**, *ἐμὲ . . . ἔτι
νέοντ' ἐλέησον*, der ich noch Besinnung
, noch nicht (vor Alter) geistesschwach
Il. 22, 59 (vgl. Doederl. n. 957). — 2) v.
verschiedenen Thätigkeiten der Seele,
des Denk- u. Willensvermögens, *a*) **den-
, überlegen**, *ἄριστοι μάχεσθαί τε
νέειν τε*, die Besten zu kämpfen und zu
legen, d. i. im Kampfe u. im Rathe, Il.
; dh. *φρονέων* denkend, dh. verständig,
legt, Il. 23, 305. 343: über etwas **nach-
ken**, etwas **überlegen**, Il. 2, 36 u. s.,
dem häuf. Verse *ὧδε δέ οἱ φρονέοντι
σατο* (w. s.) *κέρδιον εἶναι*: auch **an
as denken**, *γιγνώσκω, φρονέω*, ich
e daran, Od. 16, 136. 17, 193. 281; *ὀπί-
*n die göttl. Strafaufsicht denken, deren
edenk sein, Od. 14, 82. *b*) **denken**, eine
ung **haben, meinen**, *χρὴ ἀποειπεῖν
ρ φρονέω*, wie ich denke, meine Mei-
, Il. 9, 310; *τὰ γὰρ φρονέεις ἅ τ' ἐγώ*
du denkst wie ich, hast gleiche Gedan-
mit mir, Il. 4, 361. *c*) **gedenken, ge-
nen sein, streben, wollen, wün-
en**, (*Πάτροκλον*) *ἄστυ πότι ἐρύειν*, Il.
87; *φρονέω τετιμῆσθαι*, ich wünsche
rt zu sein, Il. 9, 608; *φρονέω διακριν-
εναι ἤδη Ἀργείους καὶ Τρῶας*, ich
e, wünsche, will, dass die A. u. Tr. sich
nehr (friedlich) ausgleichen (od. in Bdtg
it Faesi, ich denke, meine, der Zeitpunkt
Ausgleichung oder Schlichtung sei ge-
men), Il. 3, 98; *ἄλλῃ φρ.*, nach Anderem
en, Od. 22, 51, s. auch *ἄλλῃ* 2); *αὔδα
φρονέεις, τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνω-*
sage was du wünschest, sprich deinen
sch aus, Il. 14, 195. 18, 426. Od. 5, 89;
φρ., s. *ἰθύς* 2, *b*). *d*) **eine Gesinnung
en**, (so od. so) **gesinnt sein**, meist im
ic. u. zwar *α*) mit Neutr. Adj. *ἰσόν τινι*,
m gleichgesinnt sein, Il. 15, 50; opp.
ῖς φρ., s. unt.; *ἀγαθά*, edel gesinnt sein,
denken, Il. 6, 162 (aber Od. 1, 43 Gutes,
sames denken u. rathen); *φίλα*, freund-
gesinnt sein, Il. 4, 219. 5, 116. Od. 6,
κακά, bös, feindlich gesinnt sein, Bö-
m Sinne haben, *τινί*, gegen Jmdn, Il. 7,
2, 67 u. ö., von Thieren, Il. 10, 486. 22,
ὀλοά, Il. 16, 701; *ἀταλά*, kindlich hei-
esinnt sein, Il. 18, 567; *πύκα, πυκινὰ*
) *φρ.*, klug, weise sein; *μέγα*, stolz (ge-
) sein, Il. 8, 553. 13, 156. 22, 21; poet.
von Thieren („voll trotziges Muthes",
Il. 11, 325. 16, 758. *β*) mit Adv. *εὖ* (*ἐὺ*)
νεῖν τινι, gut gegen Jmdn gesinnt sein,
ν τ' εὖ φρονέῃσι, denen sie wohl will,
7, 74 f. (6, 313), übr. s. *εὐφρονέων*; opp.
ῶς φρονέω, s. unter *ὄπισθεν* 1); *ἀμφίς*,
chiedene Gesinnung haben, Il. 13, 345.
a R. St. §. 34, 25. Fulda Unters. S.

ρόνιος, *ὁ* (der „Verständige"), V. des
mon, Od. 2, 386. 4, 630.

ρόνις, *ιος, ἡ*, ep., **Einsicht**, *Od. 3,
Od. 4, 258 *κατὰ δὲ φρόνιν ἤγαγε πολ-*
, Odysseus (als Kundschafter) brachte
(von Troja) viel Einsicht, Kenntniss (der dortigen Verhältnisse) zurück.

Φρόντις[1], *ιδος, ἡ*, Gem. des Panthoos, Il. 17, 40.

Φρόντις, *ιος, ο*, S. des Onetor, Steuermann des Menelaos, Od. 3, 279 ff.

Φρύγες, *ων, οἱ* (Sg. *Φρύξ, υγός, ὁ*), die **Phryger**, Ew. der Landschaft Phrygien[2], s. d. folg., Il. 2, 862. 3, 185. 10, 431.

Φρυγίη, *ἡ*, **Phrygien**, Landschaft in Kleinasien, umfasste theils e. Landstrich am Hellespontos (*Φρυγίη καθύπερθε*, Il. 24, 545), theils e. Theil des spätern Bithyniens, am Fl. Sangarios, u. des nachmaligsn Grossphrygien[3], Il. 3, 184. 16, 719. 18, 291.

***φρύγω** (**W** *φρυγ*, skr. *bharǵ*, lat. *frīgo*, rösten, Curt. S. 178. Christ S. 127), nur Aor. 1 Pass. Inf. *φρυχθῆναι*, **dörren**; von Töpfergefässen, **brennen**, Ep. 14, 4.

φῦ, ep. st. **ἔφυ**, s. **φύω**.

φύγαδε, ep. Adv., **in die Flucht, zur Flucht**, wie von °*φύξ*, = d. folg. (vgl. *οἴκαδε*), Il. 8, 157. 11, 446. 16, 697.

φυγή, *ἡ* (*φεύγω*), die Flucht, *Od. 10, 117. 22, 306. vgl. *φύζα*.

φυγο-πτόλεμος, *ον*, eigtl. ep., **den Krieg scheuend, feig**, Od. 14, 213 †.

φύζα[4], *ἡ* (aus *φυδια, φυγια*, **W.** *φυγ*, skr. **W.** *bhug*, Curt. S. 178), ep., **scheue od. wilde, wirre Flucht** (Aristarch *ἡ μετὰ δειλίας* od. *δέους φυγή*, s. Lehrs 2. Aufl. p. 77), Il. 9, 2. 17, 381. 14, 140, *φύζαν ἐνορνύναι*, Il. 15, 62, *ἐμβάλλειν*, Od. 14, 269. 17, 438 (nur hier in Od.). Uebr. vgl. *φόβος*. — Dav.

φυζακινός, 3 (Curt. S. 566), **scheu, flüchtig**, vom Hirsch, nur Il. 13, 102 †.

φυή, *ἡ* (*φύω*, Curt. S. 285), bes. b. Ep. u. Lyr., **Wuchs, Leibesgestalt, Ansehn**, nur im Acc. b. Hom., vbdn mit *δέμας*, Il. 1, 115. Od. 5, 212, *μέγεθος*, Il. 2, 58, *εἶδος*, Il. 22, 370. Od. 6, 16; mit *μήδεα*, Il. 3, 208, u. *φρένας*, Od. 8, 168.

φυκιόεις, *εσσα, εν*, ep., **voll Seegras od. Tang**, *θίς*, Il. 23, 693 †; wie *τειχιόεις* von *τεῖχος*, so *φ.* von

φῦκος, *εος, τό*, **Tang, Seegras**, *fucus*, Il. 9, 7 †.

φυκτός, 3, Adj. verb. (*φεύγω*), dem man entfliehen kann, **entfliehbar**, *οὐκέτι φυκτὰ πέλονται*, es ist nicht mehr zu entfliehen, Il. 16, 128. Od. 8, 299. 14, 489 (vgl. *οὐκέτ' ἀνεκτὰ πέλονται*, Od. 20, 223).

φυλακή, *ἡ* (*φυλάσσω*), die **Wache**, d. i. *α*) Handlung des Wachens, das **Wachen**, die **Wacht**, *φυλακὰς ἔχειν*, Il. 9, 1; bes. die Nachtwache, Il. 7, 371. 18, 299. *b*) die wachenden Personen, **Wächter**, Il. 10, 416. *c*) Ort der Wache, Il. 10, 416.

Φυλάκη, *ἡ*, St. in Thessalia Phthiotis am nördlichen Abhange des Othrys, zum Gebiet

---

[1]) nach Lob. Path. Pr. p. 512 *Φροντίς* zu betonen.
[2]) Nach Hdt. 7, 73 waren sie aus Thrake eingewandert.
[3]) In der persischen Zeit ward es in Grossphrygien (im Innern von Kleinasien) und in Kleinphrygien (e. Landstrich am Hellespont) eingetheilt.
[4]) Wolf *φῦζα* mit Buttm. u. A.; seit Spitzner (s. zu Il. 9, 2) *φύζα*.

des Protesilaos gehörig, Il. 2, 696. Od. 11, 289. 15, 236. S. Bursian Geogr. I S. 80.

Φῠλᾰκίδης, αο, ὁ, S. des Phylakos = Iphiklos, Il. 2, 705. 13, 697.

φύλᾰκος[1]), ὁ, ep. = φύλαξ, Acc. Plur., Il. 24, 566 †.

Φύλᾰκος, ὁ, 1) Sohn des Deïon und der Diomede, V. des Iphiklos, Erbauer von Φυλάκη, w. s., Il. 2, 705. Od. 15, 231. — 2) ein edler Troer, Il. 6, 35.

φῠλακτήρ, ῆρος, ὁ, = d. folg., stets Nom. Pl. φυλακτῆρες, nur *Il. 9, 66. 80. 24, 444. 445.

φύλαξ, ἄκος, ὁ (φυλάσσω), Dat. Plur. poet. φυλάκεσσι, Il. 10, 58. 127. 180. Wächter, Hüter; οἱ φύλακες, die Wachen, Posten im Kriege, *Il.; auch φύλακες ἄνδρες, Il. 9, 477.

Φύλας, αντος, ὁ, V. der Polymele und Astyoche, K. zu Ephyra in Thesprotien, Il. 16, 191 ff.

φῠλάσσω (aus φυλακίω), ep. Inf. Praes. φυλασσέμεναι, Il. 10, 312. 418, Fut. -ξω, -εις, Part. -ων; Aor. 1 ohne Augm. 3 Sing. φύλαξεν, ep. verk. 1 Plur. Conj. φυλάξομεν, Il. 8, 529; Med. Praes. 3 Plur. -ονται, Part. -ομένοισι; Perf. Pass. u. Med. Part. πεφυλαγμένος, s. II); Impr. Aor. 1 Med. φύλαξαι, h. Ap. 544. I) Act. 1) intrans. wachen, munter od. schlaflos sein, Il. 10, 192. Od. 20, 52; περὶ μῆλα, bei den Schafen, Il. 12, 304; νύκτα φυλάσσειν, die Nacht durchwachen, Od. 5, 466: bes. Wache halten, νύκτα, die Nacht hindurch, Od. 22, 195, bes. im Kriege, *excubias agere*, Il. 10, 312. 399. — 2) trans. bewachen, hüten, behüten, bewahren, erhalten, mit Acc. στρατόν, Il. 14, 417; Pass. νῆες, Il. 10, 309; τινά, Il. 5, 809. Od. 13, 301. 20, 47, πάντα κτήματα, Od. 2, 227. 19, 23 u. ö.: δῶμα, gleichsam das Haus „hüten", es nicht verlassen, Od. 5, 208. vgl. 10, 434: οἶνον, den Wein aufbewahren, Od. 2, 350. vgl. 346. *b*) beobachten, auflauern, τινά, Od. 4, 670; νόστον, auf die Rückkehr lauern, Il. 2, 251. *c*) übtr. erhalten, bewahren, χόλον, nicht aufgeben, Il. 16, 30; beobachten, achten, ὅρκια, Il. 3, 280, ἔπος, Il. 16, 686, αἰδῶ καὶ φιλότητα, Il. 24, 111. — II) Med. 1) wie Act. wachen, Il. 10, 188; bewachen, bewahren, νηὸν δ' εὖ πεφύλαχθ'[2]), h. Ap. 538; übtr. φρεσί, h. Ap. 544. — 2) sich hüten, sich in Acht nehmen, πεφυλαγμένος εἶναι, st. Impr., sei behutsam, Il. 23, 343.

Φῡλείδης, αο u. εω, ὁ, Patron., S. des Phyleus = Meges, Il. 2, 628. 13, 692. 15, 519. 528.

Φῡλεύς, ὁ („Stammesgenosse, v. φυλή), Gen. poet. έος, Il. 10, 110. 175, Acc. ion. Φυλῆα, Il. 23, 637. S. des Augeias u. V. des Meges aus Elis. Als sein Vater dem Herakles den Lohn für die Reinigung der Ställe verweigerte, entschied er als erwäh[lter] Schiedsrichter zum Vortheil des Herak[les]. Er ward daher von seinem Vater aus [Elis] vertrieben u. floh nach Dulichion, Il. 2, [629] ... 15, 530.

[1]) Aristarch φυλακός, s. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 298.

[2]) So Baum. nach Schneidew., προφύλαχθ' vulg., was Buttm. Gr. II S. 320 für e. unmittelbar aus dem St. φυλακ gebildete synk. F. des Pr. Act. (wie φέρτε) mit Aenderung des κτε in χθε (wie in ἄνωχθε), Lob. ebendas. S. 25 für e. nicht redupl. Pfctf. des Pass. ansah. Uebr. s. Baum.

φῠλίη, ἡ, wilder Oelbaum (A[p] ἀγριέλαιος); nach A. *lentiscus* oder *rham[nus]* *alaternus* Linn., Wegdorn, nur Od. 5, 47[7].

φύλλον, τό (aus φύλιον, lat. *folium*, φλυ oder φυ, Curt. S. 286. Christ S. [...] Blatt, im Plur. Laub, Batr. 161, φύλ[λων] γενεή, Il. 6, 146. 21, 464. Od. 5, 483. 6, [...] 9, 51 u. ö.

Φῡλομέδουσα[1]), ἡ, Gem. des Areïth[oos] in Arne, Il. 7, 10.

φῦλον, τό (φύω, W. φυ, Curt. S. [...] 1) Geschlecht, Gattung im weitern Si[nne], φῦλον θεῶν, Il. 5, 441; meist Pl. von [...] zu derselben Gattung gehörenden Me[...] φῦλα θεῶν, ἀνθρώπων, ἐπικούρων, γυ[ναι]κῶν, ἀοιδῶν, Il. 15, 54. 14, 361. 9, 130. 220. Od. 3, 282. 8, 481; von Thieren, φ[ῦλα] μυίας, Il. 19, 30. — 2) im polit. Sinne, Vo[lks]stamm, Nation, Πελασγῶν, Il. 2, [...] Γιγάντων, Od. 7, 206. Batr. 285. — [...] engsten Sinne: Stamm, Geschlecht, [Fa]milie, Od. 14, 281, κατὰ φῦλα, Il. 2, [...] (s. das. Ameis), φῦλον Ἑλένης, Od. 14, [...] Vgl. Retzlaff Synon. II S. 18.

φύλοπις[2]), ιδος, ἡ, poet., bes. ep., [...] im Sg. gebr. (Dat. bei Hom. nicht), Acc. [...] φύλοπιν, φυλόπιδα nur Od. 11, 314; [...] Heerschaar, Heer, Il. 4, 65: dann [...] Getümmel, vorzugsw. Schlacht-, Ka[mpf]getümmel, Kampf, Schlacht, Il. [...] Od. nur ausser der a. St. 16, 268. 24, [...] gew. αἰνή, Il. 4, 15. 65. 82. 5, 379, [...] ἀργαλέη und κρατερή, Il. 11, 278. 18, [...] Od. 16, 268; auch φύλ. πολέμοιο, Il. [...] 635. Od. 11, 314; πόλεμός τε καὶ φύ[λοπις], πόλεμος; νεῖκος φυλόπιδος, s. νεῖκος; [φυ]λόπιδα στῆσαι, Kampf erregen, begin[nen], Od. 11, 314. Vgl. Phil. Mayer Synon. [...] 21. Retzlaff Synon. I S. 27. Hoch Lex[...] Bemerkk. S. XXX, Progr. von Münster 1859.

Φῡλώ, οῦς, ἡ, Dienerin der Helene, [Od.] 4, 125. 133.

φύξηλις, ιος, ὁ, ἡ, ep. (φύξις), fl[üch]tig, furchtsam, feig, Il. 17, 143 †.

φύξῐμος, ον (φύξις), wohin man fl[iehen] kann, φύξιμον, Zufluchtsort, Od. 5, 3[59].

φύξις, ιος, ἡ (W. φυγ, Curt. S. 178[...] Nebenf. st. φεῦξις, φυγή, Flucht, *I[l. ...] 311. 398. 447.

φύρω, Impf. ἔφυρον, v. poet. Aor. [...] σα Conj. φύρσω, Od. 18, 21, Perf. [...] Part. πεφυρμένος, -η, benetzen[3]), τι[...]

[1]) So seit Spitzn. aus Cod. Ven.; vorher Φιλομ[...]

[2]) vermuthl. substantiv. Fem. eines Adj. [...] v. φῦλον (οψ Ableitungssilbe, vgl. Düntzer Beiw. [...] od. v. ὤψ, s. οἶνοψ, also „schwarmähnlich, [...] s. Schenkl Ztschr. f. öst. Gymn. 1859 S. 510; [...] auch Doederl. n. 2224. Gew. Abltg von φύλο[...] (= βοή), was man deutete „Schlachtgeschrei", „Schlacht", u. Il. 4, 65 „zur Schlacht gerüstetes [...] Curt. S. 259 denkt an φῦλον u. W. ὀπ, also „Sta[mmes]arbeit". Noch andere Abltgn der Alten s. bei Doe[derl.]

[3]) dann „rühren, umrühren" (s. πορφύρω), [...] ter gew. Bdtg.

ut, δάκρυσιν εἵματα, Il. 24, 162,
νος, στῆθος αἵματος, Od. 18, 21,
πεφυρμένος αἵματι, Od. 9, 397,
d. δακρύοισι, Od. 17, 103. 18, 173.

ἡ (W. φυ, urspr. σπυ, *spu*, Curt.
lasebalg, *Il. 18, 372. 409. 412.
— Dav.
(Curt. S. 463), nur Praes. Part.
pf. ἐφύσων, blasen, vom Blase-
18, 470; vom Winde: wehen, Il.
- Dav.
ω (Curt. S. 463), ep., angestrengt
n. keuchen, schnauben, von
ur Part. φυσιόωντας ep. ged. st.
ς, *Il. 4, 227. 16, 506.
γνᾰθος, ον (Curt. S. 463), „Paus-
n. Froschname, Batr. 17.
ος, ον, poet. (φύω, ζωή), Leben
, belebend od. ernährend, αἶα,
21, 63. Od. nur 11, 301.
ιος, ἡ (W. φυ, Curt. S. 285),
natürliche Beschaffenheit,
ristische Kennzeichen, φαρ-
d. 10, 303 †; Natur, natürl. Be-
it, Wesen, Batr. 32.
ιή, ἡ, ep. (φυτόν), Pflanzung,
. Weinpflanzung, -garten, mit
bdn, *Il. 6, 195. 12, 314. 20, 185.
ω, Praes. -ει, -ουσι, P. -ων, Impf.
τευεν, Aor. 1. 3 Pl. ἐφύτευσαν,
εύσω, Inf. -εῦσαι, pflanzen, *a*)
Gewächsen, πτελέας, δένδρεα, Il.
l. 9, 108. 18, 359. *b*) übtr. her-
en, schaffen, bereiten, κακόν,
, Il. 15, 134. Od. 4, 668 (wo aber
en mit Aristarch πρὶν ἥβης μέ-
θαι lesen), φόνον καὶ κῆρά τινι,
. 17, 82, κακά τινι, Od. 5, 340. 14,
von
, τό (φύω, W. φυ, Curt. S. 285),
, Planze, Baum, Sg. u. Pl., Il.
Od. 9, 108. 24, 246 u. ö.: φυτόν
r gepflanzte Bäume usw., Pflan-
. 24, 227. 242.
V. φυ, skr. *bhû*, lat. *fu*, Curt. S.
s. 3 Sg. -ει, Impf. φύεν; Med. 3 Pl.
npf. φύοντο; Fut. 3 Sing. φύσει;
Sg. ἔφῡσε; Aor. 2 ἔφῡν, 3 Sg. φῦ
. 3 Plur. ἔφῡν, Od. 5, 481, Part.
f. πέφῡκα, 3 Plur. πεφύκᾰσι [mit
gl. λελόγχᾰσι] von Bekk. II und
eder aufgen. alte Ls Od. 7, 114
ύκει, die Bekk. Monatsber. 1864
eder herstellt) und πεφύᾰσι, Il. 4,
, 128, Conj. 3 Sg. πεφύκῃ, Il. 4,
Fem. πεφῠυῖα, Il. 14, 288 u. s.,
. πεφῠῶτας st. πεφυκότας, Od. 5,
f. 3 Sg. πεφῡκει. 1) trans. Praes.
ch intrans., s. 2), Fut. und Aor. 1
gen, erzeugen, wachsen las-
affen, hervorbringen, φύλλα,
1, 235. 6, 148. 14, 347. Od. 7, 119,
d. 10, 393; dh. auch ὁ φύσας, der
Batr. 13. *b*) übtr. φῦσαί τινα δό-
zum Trug erzeugen, h. Cer. 8. —
Pass. nebst Aor. 2 und Perf. er-
erden, wachsen, entstehen,
zunächst von Pflanzen, Od. 9, 109 u. ö.; einmal Praes. Act. intr. ἀνδρῶν γενεὴ ἡ μὲν φύει (*nascitur* od. wie unser „treibt", Sprossen, Nachkommen erzeugt), Il. 6, 149; bes. Perf. u. Plqpf. Il. 4, 483. 484. 14, 288. vgl. Od. 5, 63. 7, 114. 128 u. s.; auch κέρα πεφύκει, Il. 4, 109; der Aor. 2 in eigtl. Bdtg nur Od. 5, 481. 23, 190, übtr. oft in den Redensarten: ἐν δ' ἄρα οἱ φῦ χειρί und ἐν χείρεσσι φύοντο, ὀδὰξ ἐν χείλεσι φύντες, s. ἐμφύω.

***Φώκαια**, ἡ, Stadt in Ionien (Asien), am Flusse Hermos, j. Ruinen *Fokia*, h. Ap. 35.

Φωκεῖς, οἱ, Sg. Φωκεύς, ῆος, ὁ, die Phoker, Einw. der Landschaft Phokis in Hellas, ep. Gen. Φωκήων, Il. 2, 517. 15, 516. 17, 307.

φώκη, ἡ, Robbe, Seehund, *Od. 4, 404. 436. 448. 15, 480. h. Ap. 77.

φωνέω, Aor. mit u. ohne Augm. 3 Sg. ἐφώνησε u. φώνησε, Part. φωνήσας usw., (durch den Mund) e. Ton od. Laut von sich geben, bes. (u. bei Hom. nur) von Menschen, *a*) die Stimme ertönen lassen, erheben, so in der häuf. Formel καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα, er erhob die Stimme od. hub an und sprach usw., Il. 1, 201. Od. 1, 122 u. s., od. bloss ηὔδα, Il. 24, 307, od. προσέφη, Il. 14, 41. Od. 14, 439; diese Formel drückt „entw. e. nachdrückliche Hervorhebung der ersten Anrede zur Anknüpfung eines Gesprächs, od. eine lebhaftere Anregung nach einer Unterbrechung, od. eine feierliche Betonung der folg. Worte, aus, vgl. Classen Beob. III S. 28 ff.: mit Acc. ὄπα[1]), Od. 24, 535; dh. *b*) reden, sprechen, ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη, Il. 6, 116. vgl. 1, 333 u. s. ö.; mit synonym. Ausdrr. verb., ἔπος φάτο φώνησέν τε, Od. 4, 370. h. Cer. 53, ἀπαμείβετο φώνησέν τε, Od. 7, 298 u. ö. Od.; vgl. La R. St. §. 95, 5. Von

φωνή, ἡ (W. φα, skr. *bhâ*, Curt. S. 278; anders Christ S. 181), *a*) Stimme, eigtl. als Vermittlerin der Mittheilung, dh. insbes. artikulirte der Menschen, Il. 17, 696. Od. 4, 705 u. s. ö.; αὐτῷ εἰκυῖα φωνήν, in der Sprache (sowol Klang der Stimme als Ausdrucksweise), Il. 23, 67. vgl. 20, 81. Od. 4, 279 u. s.; ἄειδεν λεπταλέῃ φωνῇ, mit zarter Stimme, Il. 18, 571: bes. laute Stimme, Ἑλένην ἐκαλέσσατο φωνῇ, Il. 3, 161. vgl. Od. 24, 530: Geschrei, Il. 14, 400. 15, 686. Od. 24, 530: auch unartikulirte Stimme oder Geschrei der Thiere, συῶν, Od. 10, 239, σκύλακος, Od. 12, 86, βοῶν, Vs 396; vom Gesange der Nachtigall, χέει φωνήν, Od. 19, 521; auch Schall der Trompete, Il. 18, 219. *b*) Rede, Worte, τοίην ἐφθέγξατο φωνήν, Batr. 272.[2])

***φωρή**, ἡ (φώρ, *fur*, Dieb, W. φερ, Curt. S. 105), Diebstahl, h. Merc. 136 (nach G. Hermann's Verm. st. φωνῆς).

***φώρη**, ἡ (φώρ, φωράω), Durchfor-

---

[1]) s. Kr. Dial. 46, 6, 1; Il. 2, 182 u. 10, 512 hängt ὄπα v. ξυνίησι wie 20, 380 v. ἄκουσε ab (anders Ameis).

[2]) Vgl. Düntzer Hom. Beiw. S. 24 f., der den Begriff der φωνή wol zu eng bestimmt.

schung, bes. etwas Gestohlenes wieder zu erlangen φωρᾶν τὰ κλεψιμαῖα ζητεῖν, Hesych.), Haussuchung, φώρην, h. Merc. 385.[1])

φωρῐᾰμός[2]) (ἡ, Apoll. Rh.), Kasten, Kiste, bes. zur Aufbewahrung von Kleidern, Truhe, Lade, Il. 24, 228. Od. 15, 104.

[1]) nach Cod. Mosc. Herm. u. Baum.; vulg. φωνήν. S. das. Franke, der die Vulg. vertheidigt. A. leiten φώρην von φώρης „Dieb" ab.
[2]) Abltg sehr zw.

φώς[1]), Gen. φωτός, ὁ, Nom. Pl.
poet. st. ἀνήρ, der Mann, Il. 2, 1
λαιός, Il. 14, 136, δέκτης, Od. 4, 247,
Od. 6, 186, ἀλλότριος, w. s.; auch in
der Götter, Il. 17, 98. *b*) oft mit Nac
der wackere, tapfere Mann, Held, al
de Benennung, Μαχάονα, φῶτ' Ἀσκ
υἱόν, Il. 4, 194. 21, 546. Od. 21, 26.

[1]) vom St. φωτ, wahrsch. aus φοϝατ,
skr. *bhavat*, W. *bhû*, Curt. S. 285; nach A. v
φάναι, „der Sprechende".

X.

X, der 22ste Buchstabe des griech. Alphabets; dh. Zeichen des zweiundzwanzigsten Gesanges.

Χάα, s. Φειά.

χάδε, χαδέειν, s. χανδάνω.

χάζομαι (W. χα, skr. *hâ*, vwdt m. σχάζω, „spalten", vgl. Curt. S. 190. Christ S. 106), Praes. Impr. -εο, -εσθε, Conj. 1 Pl. -ώμεθα, ep. -ώμεσθα, Il. 5, 34, Impf. ἐχάζετο, ep. χάζετο u. -οντο; Fut. ep. 3 Pl. χάσσονται, Il. 13, 153; ep. Aor. 3 Sg. χάσσατο, Il. 13, 193, Inf. ep. χάσσασθαι, Il. 12, 172, ep. Part. χασσάμενος, Il. 4, 535. 5, 626. 13, 148 (ausserdem 3 Plur. eines ep. Aor. 2 redupl. κεκάδοντο st. κεχάδοντο[1]), Il. 4, 497. 15, 574 in tm., s. ὑποχάζομαι). 1) weichen, zurückweichen, -gehen, sich zurückziehen, mit ἄψ, ὀπίσω, Il. 3, 32. 5, 702 u. s.; mit Gen. von einer Sache, κελεύθου, πυλάων, Il. 11, 504. 12, 172, νεκροῦ, Il. 17, 357, μάχης, Il. 15, 426, δουρός, Il. 11, 539; m. Praepp. ἐκ βελέων, ausserhalb der Schussweite, Il. 16, 122, ὑπ' ἔγχεος, vor dem Speere weichen, Il. 13, 153; oft ἑτάρων εἰς ἔθνος, Il. 3, 32. 11, 585; Il. 16, 736 οὐδὲ δὴν χάζετο φωτός deutet man (aber kaum richtig): „und nicht lange blieb der Stein von dem Manne entfernt, d. i. er traf (den er traf, nicht nach dem er geworfen) schnell", dem Sinne angemessener: „Patroklos liess nicht lange ab (s. 2) vom Manne" (Hektor) d. h. wartete nicht dessen Angriff ab, sondern warf rasch nach ihm, vgl. Minckw. u. La R. Anh. z. St. — 2) übhpt ablassen, abstehen, rasten, mit Gen. μάχης, Il. 15, 426; μίνυνθα χάζετο δουρός, nur kurze Zeit rastete er vom Speere, d. i. vom Kampfe, Il. 11, 539.

Vom Act. nur ep. Aor. 2 κέκαδον[2]) u. Fut. κεκαδήσω, eigtl. „Jmdn von einer Sache weichen machen", einer Sache berauben, τινὰ θυμοῦ καὶ ψυχῆς, Il. 11, 334. Od. 21, 153. 170. Ueb. κεκαδησόμεθα Il. 8, 353 s. κήδω.

χαίνω oder **χάσκω** (W. χα, χαν, vgl. lat. *hisco*, Curt. S. 185), bei Hom. nur Opt. Aor. χάνοι u. Part. χανών, u. vom Perf. nur
Part. Acc. κεχηνότα; Ind. Aor. χάνε,
16. *a*) gähnen, klaffen, sich ö
sich aufthun, h. Cer. 16; τότε μο
χθών, dann möchte sich mir die E
thun, d. h. mich verschlingen, Il. 4,
281. 8, 150. *b*) insbes. den Mun
aufthun, aufsperren, von Mensc
Thieren, Il. 16, 350. 409. 20, 168; dh
κῦμα, nach der Woge schnappen, d. i
einschlürfen, Od. nur 12, 350.

χαίρω (W. χαρ, skr. *harjâmi*, *am*
dero, vgl. lat. *gratus*, Curt. S. 187. C
106), Impf. ohne Augm. χαῖρον; Od
ἔχαιρε, Il. 11, 73, u. ö. χαῖρε, Iterati
ρεσκεν, Il. 18, 259, -ον, Od. 12, 380; F
χαιρήσειν, Il. 20, 363; Aor. ἐχάρη
ησαν (nach Analogie der Verben au
bildet), selten ohne Augm. 3 Sg. χάρ
682. 13, 609. h. Merc. 506, 3 Sg. Opt.
Il. 6, 481, Part. χαρέντες, Il. 10, 54
κεχάρηκα, nur im ep. Part. κεχαρη
7, 312, u. P. Perf. Med. κεχαρημένοι,
10; 3 Pl. Plsqpf. κεχάρηντο, h. Cer. 4
zu die ep. redupl. Formen: Fut. Act.
χαρησέμεν, Il. 15, 98, und Med. 3 S
ρήσεται, Od. 23, 266; ep. Aor. 1 M
ρατο, Il. 14, 270, Aor. 2 mit Redup
ροντο, Il. 16, 600. Od. 4, 344. 17, 13
Opt. κεχάροιτο, Od. 2, 249. 3, 438,
κεχαροίατο, Il. 1, 256. 1) sich f
heiter, fröhlich sein, Hom. ö.;
θυμῷ, ἐν θυμῷ, φρεσίν und φρέν
χαίρει μοι ἦτορ, κῆρ, Il. 23, 647. Od
20, 690; aber νόῳ χαίρειν, sich im
heimlich freuen, Od. 8, 78; so ἐν θυ
22, 411: Part. χαίρων, froh, freudi
446. Od. 15, 128 u. s.; χαίροντι φέρ
ρων, Od. 17, 83. — Constr. *a*) mit D
worüber od. woran freuen, erg
sein Gefallen an etwas haben, νίκῃ,
φήμῃ, Il. 7, 312. 10, 277. Od. 2, 35
mit hinzugefügtem Partic., τῷ χαῖρο
σαντι, über seine Rückkehr, Od.
χάρη δ' οἱ προσιόντι, Il. 5, 682, εἴ π
ζώοντι (sc. αὐτῷ) μάχης ἐκνοστήσα
ρετε, Il. 24, 706; mit Acc., χαίρει
(ἀλωὴν) ὅστις ἐθείρῃ[1]), es freuet s
über, wer es bestellt, Il. 21, 347. *c*) m

[1]) Besser nach Curt. S. 458, Roscher in Curt. Stud. I, 2 S. 108 v. der ältern mit tenuis anlautenden W. (καδ).
[2]) A. wie Curt. S. 227 ziehen es besser zu W. καδ, κήδω. Uebr. vgl. Kuhn in seiner Ztschr. I S. 95. Lob. zu Buttm. Ausf. Gr. II S. 322.

[1]) Heyne u. A. ziehen μιν zu ἐθείρῃ, a
9, 77. Eur. Hippol. 1345 u. γηθέω.

ούσας, ich freue mich zu hören,
ait Freuden oder gern, Il. 3, 76.
gl. 18, 259. Od. 14, 377. (Das Part.
eigenthüml. Bdtg, Il. 11, 73. Od. 12,
ait *οὕνεκα* od. *ὅτι*, Od. 8, 200. 14,
Besond. Gebrauch: *a*) das Fut. mit
χαιρήσεις, du wirst dich nicht
h. es soll dir übel bekommen, Il.
Od. 2, 249. vgl. 15, 98. *b*) Imper.
Grussformel, Freude dir, Heil
Bewillkommnung, sei gegrüsst,
Od. 1, 123 u. s., beim Abschiede,
l, Od. 5, 205. 13, 59 u. s., beim
Zutrinken, „wohl bekomm's!"
18, 122. 20, 199; an die Götter,
δῇ, Preis sei dir im Liede, h. 8
Fulda Unters. S. 194.
ἡ, das lange, fliegende Haupt-
10, 15. 14, 175. Od. 4, 150. 10, 567;
en, die Mähne, im Sg. u. Pl., Il.
439 u. ö.
ἡ (für *χάλαδjα*, *grando*, skr.
„Unwetter", Curt. S. 186), Hagel,
n, *Il. 10, 6. 15, 170. 22, 151.
(Nominalst. *χαλα*, W. *χα*, Curt.
p. Aor. 3 Sg. *ἐχάλασσε*, Part. *χα-*
achlassen, abspannen, *βιόν*,
p. 6. h. 27 (28), 12.
ίνω, Praes. -*ει*, Imper. -*ε*, Opt. -*οι*,
Part. -*ων*, Impf. 3 Sg. *χαλέπαινε*,
3 Sg. *χαλεπήνῃ*, Inf. *χαλεπῆναι*,
l. schwierig sein, schwer herein-
ngravescere, toben, von Stürmen,
9. Od. 5, 485: meist von Göttern
chen, zornig, unwillig sein,
grollen, zanken, bes. hart od.
handeln, hart verfahren,
4, 256. 19, 183. Od. 16, 72 u. ö.;
εσσι κοτεσσάμενος χαλεπήνῃ, Il.
d. 5, 147. 19, 83. vgl. *ἀπεχθάνο-*
r. vgl. *ῥηθείς*.
ός, 3, Comp. **-ώτερος**, schwer,
g, d. i. 1) mit Mühe und Gefahr
beschwerlich, gefährlich,
d. 11, 622; *λιμήν*, schwer zugäng-
19, 189; mit Inf. *χαλεπή τοι ἐγὼ*
ιφέρεσθαι, ich bin dir schwer (mit
Constr. wie Il. 1, 546), d. i. es ist
r dich, dich mir entgegenzustellen,
2; *χαλεποὶ θεοὶ ἐναργεῖς φαίνε-*
ährlich ist es, wenn Götter sichtbar
n, Il. 20, 131. vgl. 1, 589. Od. 4,
r. 111; *τινί*, für Einen, Il. 1, 546:
mit Inf. *χαλεπόν τοι παισὶν ἐρι-*
Il. 21, 184. Od. 4, 651. 10, 305 u. s.;
. Inf., Il. 16, 620. Od. 20, 313. 23,
χαλεπὸν γάρ, ἐπιστάμενόν περ
ml. *ὑββάλλειν τινά*, es ist immer
ich, wenn es auch ein sehr Kun-
, Il. 19, 80. — 2) Beschwerde und
achend, lästig, drückend, wid-
t, grausam, *κεραυνός*, *θύελλα*,
σμός, *ἄλγος*, *μόχθος*, *γῆρας*, *ἄλη*;
Od. 17, 189, *ὀνείδη*, Il. 3, 438; *μῦ-*
, drohende Rede od. Worte, Il. 2,
πεα, Il. 23, 489; *φῆμις*, nachthei-
rede, Od. 14, 239. 24, 201. *b*) von
, schwierig, heftig, hart, zor-

nig, unwillig, Od. 1, 198. 2, 232 u. s., *δαίμων*, Od. 19, 201; *τινί*, gegen Einen, Od. 17, 388.

χᾰλέπτω (St. *χαλεπ*, Curt. S. 628), poet. bes. ep. = *χαλεπαίνω*, aber trans., nur Praes. 3 Sg. -*ει*, bedrücken, bedrängen, *τινά*, Od. 4, 423 †.

χᾰλεπῶς, Adv., schwer, schwierig, *Il. 7, 424. 20, 186.

χᾰλῑνός, *ὁ* (skr. *khalinas*, vgl. Curt. S. 349. Christ S. 102), Gebiss (am Zaume), Pl. Il. 19, 393 †.

χᾰλιφρονέω (*χαλίφρων*), einfältig, thöricht sein, nur Part. -*έοντα*, Od. 23, 13 †.

χᾰλιφροσύνη, *ἡ*, geistige Schlaffheit, Fahrlässigkeit, Plur., nur Od. 16, 310 †; von

χᾰλίφρων, *ον*, ep. (*χαλι*, W. *χα*, *φρήν*, Curt. S. 190), eigtl. schlaffen Geistes, „schlaffsinnig", einfältig, thöricht, vbdn mit *νήπιος*, *Od. 4, 371. 19, 530.

χαλκεο-θώρηξ, *ον*, *ὁ*, *ἡ*, poet., mit ehernem Panzer, erzgepanzert, *Il. 9, 448. 8, 62.

χάλκεος, 3, ep. auch **χάλκειος**, 3, Il. 3, 380. 4, 461 u. ö., auch 2 End., Il. 18, 222, (*χαλκός*) 1) ehern, kupfern, oft von Waffen, *ἄορ*, Od. 19, 241, *θώρηξ*, *χιτών*, *ἔγχος*, *ἔντεα*; ferner *οὐδός*, *ἄξων*, *κύκλοι*, *κληῖς*; auch mit Erz beschlagen, *κύκλα*, Il. 5, 723, *σάκος*, Il. 7, 220; *Ἄρης*, der erzgepanzerte A., Il. 5, 704. 859: vom Erz herkommend, *χαλκείη αὐγή*, der Glanz des Erzes, Il. 13, 341. — 2) übtr. wie von Erz, d. i. hart, fest, unvergänglich, stark, *ἦτορ*, Il. 2, 490; *ὄψ*, starke Stimme, Il. 18, 222; *ὕπνος*, Todesschlaf, Il. 11, 241. Ueber *χ. οὐρανός*, s. dies. — Dav.

χαλκεόφωνος, *ον*, ep. (*φωνή*), mit eherner d. i. stark tönender Stimme, Beiw. des Stentor, Il. 5, 785 †.

χαλκεύς, ion. Gen. *ῆος* (att. *έως*), *ὁ* (Curt. S. 558), eigtl. Erzarbeiter, Kupferschmied, Il. 12, 295. 15, 309, mit *ἀνήρ* vbdn, Il. 4, 187. 216.: übhpt Metallarbeiter, dh. = *χρυσοχόος*, Od. 3, 432; dh. Eisenschmied, Od. 9, 391. Von

χαλκεύω (*χαλκός*), nur Impf. ep. *χάλκευον*, aus Erz od. Metall fertigen, *τί*, Il. 18, 400 †.

χαλκεών, *ῶνος*, *ὁ*, ep. st. *χαλκεῖον*, die Schmiede, Od. 8, 273 †.

χαλκήϊος, 3 (*χαλκεύς*, Curt. Stud. II S. 187), den Schmied betreffend, Schmiede-, *ὅπλα*, Schmiedegeräthe, *Od. 3, 433; *δόμος* = *χαλκεών*, Schmiede, Od. 18, 328.

χαλκήρης, *ές*, Gen. *εος*, poet. (W. *ἀρ*, *ἀραρίσκω*), „erzgefügt", d. i. sow. mit Erz beschlagen, als aus ehernen Theilen zusammengesetzt, ehern, *κυνέη*, *κόρυθες*, Il. 3, 316. 13, 714, *ὀιστός*, *ἰός*, Il. 13, 650. Od. 1, 262, *σάκεα*, Il. 17, 268, *ξυστόν*, *δόρυ*, *ἐγχείη*, Il. 4, 469. 5, 145. 20, 258. Od. 5, 309, *τεύχεα*, Il. 15, 544.

χαλκίς, *ίδος*, *ἡ*, Il. 14, 291 †, in der Göttersprache = *κύμινδις*, w. s.

Χαλκίς, *ίδος*, *ἡ*, 1) Hauptst. der Insel Euboea, j. *Egribos*, Il. 2, 537. — 2) St. in

Aetolien an der Mündung des Euenos am Berge Chalkis, j Galata, Il. 2, 640. bei Strab. 10, 2, 4 auch Ὑποχαλκίς. — 3) kleiner Ort im südl. Elis, unfern Κρουνοί (w. s.), j. *Anemochori*, h. Ap. 425. (Od. 15, 295.)

χαλκοβᾰρής, ές, Gen. έος, poet. (βάρος), schwer von Erz, erzbelastet, ehern, *ἰός*, Il. 15, 465. Od. 21, 423, *δόρυ*, Od. 11, 532. Dazu bes. ep. Fem. *χαλκοβάρεια*, *στεφάνη*, Il. 11, 96, *μελίη*, Il. 22, 328. Od. 22, 259. 276.

χαλκοβᾰτής, ες, Gen. έος, poet., *δῶ*, von der Wohnung des Zeus, Il. 1, 426. 14, 173 u. ö., des Hephaestos, Od. 8, 321, und des Alkinoos, Od. 13, 4, mit eherner Schwelle [1]).

χαλκο-γλώχῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, mit eherner Spitze, *μελίη*, nur Il. 22, 225 †.

χαλκο-κνήμῖς, ῖδος, ὁ, ἡ, mit ehernen Beinschienen, erzumschient, *Ἀχαιοί*, nur Il. 7, 41 †.

χαλκοκορυστής, ᾶο, ὁ, poet. (κορύσσω), in eherner Rüstung, erzgerüstet, „erzgepanzert", V., Beiw. der Helden, *Il. 5, 699. 6, 199. 398. 13, 720 u. ö., und des Ares, h. 7 (8), 2 (wo Voc. *χαλκοκορυστά*).

χαλκοπάρῃος, ον, ep. st. -πάρειος (παρειά), mit ehernen Wangen d. i. Backenstücken), Beiw. des Helmes, Il. 12, 183. 17, 294. 20, 397. Od. nur 24, 523.

χαλκό-πους, ὁ, ἡ, Neutr. *πουν*, Gen. *ποδος*, erzfüssig, d. i. mit ehernen Hufen („erzhufig", V.), Beiw. der Rosse der Götter, *Il. 8, 41. 13, 23.

χαλκός [2]), ὁ (skr. *hrikus, hlikus*, Zinn, Lack, Curt. S. 185), ep. Gen. *χαλκόφιν*, Erz, Metall, Kupfer, Od. 1, 184 u. s.: bes. verarbeitetes Erz, das aus Erz Gefertigte, ehernes Geräth od. Geschirr, Il. 2, 226. Od. 2, 338 u. s.; ö. als Kaufpreis, Lösegeld od. Geschenk, Il. 7, 473 (wo es auch unverarbeitetes Erz sein kann). 22, 50. 340. Od. 5, 38 u. s.; von e. Kessel, Il. 18, 349. Od. 8, 426; von e. Fischhaken, Il. 16, 408; vom Beil, Il. 13, 180. Od. 8, 507; vom Opfermesser, Od. 10, 532; bes. von ehernen Waffen, Il. 11, 83. 13, 801 u. ö.; vom Helm, Il. 11, 351; vom Panzer, Il. 2, 578 u. s.; von der Lanze, Il. 3, 348 (nie aber vom Schilde, s. Autenr. u. La R. z. St.) 7, 77. Od. 22, 278; und bes. das Schwert, Il. 2, 417 u. ö. Od. 13, 271. Uebr. vgl. *χάλκεος* und die mit *χαλκός* zsgstztn Wörter. [3])

χαλκοτύπος, ον (τύπτω), mit E[…] schlagen, nur *ὠτειλαί*, Il. 19, 25 †.

χαλκο-χῖτων, ωνος, ὁ, ep., in eh[…] Panzer, „erzgepanzert", V., […] *Τρῶες*, Il. 1, 371. 5, 180 u. s., in Od[…] 286. 4, 496; *Βοιωτοί*, Il. 15, 330.

Χαλκωδοντιάδης, αο, ὁ, S. des […] don, Königs der Abanten in Eub[…] Elephenor, Il. 2, 541. 4, 464.

Χάλκων, ωνος, ὁ, ein Myrmidon[…] 595 ff.

χᾰμάδις, Adv. (χαμαί), poet. be[…] *χαμᾶζε*, auf die Erde, zum (zu) […] Il. 3, 300. Od. 4, 114. 19, 63. 599 u. […]

χᾰμᾶζε, Adv. (χαμαί), = d. vhg[…] 29. Od. 16, 191 u. häufig.

χᾰμαί (Locativbildg von *χαμά*, la[…] Curt. S. 186), Adv. *a*) auf der Er[…] Boden, *ἔρχεσθαι*, Il. 5, 442, *ἧσθα*[…] 160, *ἐξεναρίζειν*, Il. 11, 145, *ἐν δα*[…] Od. 22, 188. *b*) zur Erde, *πίπτει*[…] 482, *βάλλειν*, Od. 17, 490 u. ö.

***χᾰμαιγενής**, ές, poet. (γένος), […] Erde erzeugt, erdgeboren, od. […] den lebend, h. Ven. 108. Cer. […] Düntzer hom. Beiw. S. 17.

χᾰμαιεύνης, αο, ὁ (Curt. S. 58[…] poet. (εὐνή), auf der Erde liege[…] schlafend, Beiw. der Sellen [1]), Il. 1[…] s. *ἀνιπτόπους*. — Dazu Fem. *χᾰμα*[…] *άδος*, ἡ, χ. *σύες*, *Od. 10, 243. 14[…] kurz gebr.]

χανδάνω, poet. bes. ep. (W. χαδ[…] *pre-hendo*, Curt. S. 186), Impf. *ἐχάν*[…] Sg. ep. *χάνδανε*; Fut. 3 Sg. *χείσεται*[…] 17, übr. s. 1); Aor. 3 Sg. *ἔχᾰδε* u. *χ*[…] 24. 8, 461. 11, 462, ep. Inf. Aor. *χα*[…] *χαδεῖν*, Il. 14, 34; vom Perf. *κεχα*[…] Praesensbdtg) Part. Acc. *κεχανδότ*[…] 268. Od. 4, 96, 3 Sg. Plsqpf. *κεχάνδ*[…] 192. 1) intr. klaffen, *οὐκέτι μο*[…] *χείσεται*, mein Mund wird sich nicht […] h. Ven. 253. — 2) trans. fassen, un[…]

---

[1]) So Schol. zu Il. 14, 173. Vgl. Düntzer in Höfers Ztschr. II S. 108, der e. Subst. °*βάτος*, „Schwelle, eigtl. das Betretene" annimmt, vgl. Od. 7, 83. A. „auf Erz gehend (v. *βαίνω*) od. stehend", dh. festgegründet; A. worin man auf Erz schreitet, mit ehernem Fussboden.

[2]) nach Einigen v. *χαλάω*, wegen der Dehnbarkeit des Kupfers.

[3]) Da man an der Erwähnung des weichen χ. als Material zu schneidenden Werkzeugen anstiess, so nahmen Einige an, dass es übhpt dichterisch für „Eisen" stehe. Allein Hom. unterscheidet genau Eisen und Erz, vgl. Il. 4, 510. 6, 45. 5, 723. 11, 133, u. das Beiw. *ἐρυθρός* (w. s.) charakterisirt dasselbe hinreichend, während das Eisen *πολιός* heisst. Uebrigens liegt in der Verarbeitung des *χαλκός* zu schneidenden Werkzeugen gar kein Grund, das W. in anderer Bdtg zu fassen als „Kupfer" od. „Erz", da man zu der Zeit, wo man das Eisen schon zu härten verstand, wol auch eine Härtung des Kupfers durch Zusatz eines andern Metalls (wie Zinn) konnen konnte, worauf schon der Umstand […] idäischen Daktylen diese Erfindung zugesch[…] (s. Pauly's Realencycl. I S. 177), hindeutet; […] sich annehmen, dass man das auf natürli[…] gehärtete, d. i. mit andern Metallen versetzt[…] dazu verwendete, vgl. Höck's Kreta I S. 2[…] kommt, dass auch andere Völker in frühest[…] eherner Angriffswaffen bedienten, wie die […] vgl. Herod. 1, 215 (das. Bähr); die Assy[…] neben eisernen auch eherne Dolche, wie di[…] bungen in Nimrud beweisen (s. Layard Nini[…] Ueberreste S. 400 der Uebers. v. Meissner, […] Niniveh u. Babylon S. 146 der Uebers. v[…] die Perser hatten Pfeile mit kupferner wie […] Spitze, deren in Tschilminar (Persepolis) gef[…] den sind, s. Morier sec. Journey etc. p. 88; […] führten auch nordische Völker in frühester […] Waffen, wie die Iren u. übhpt die Celten (v[…] figen Berichte in der Revue archéol.) u. a[…] eherne Schwerter, vgl. Worsaae Dänen u. […] in England S. 202 der Uebers. v. Meissner; […] Philol. XIV, 1 S. 169. Eherne Angriffswa[…] sich fast in allen histor. Sammlungen. Es d[…] χ. bei Hom. auch bei Angriffswaffen stets […] verstehen sein, nicht mit Schömann Gr. Alt[…] von Eisen.

[1]) nach Welcker Kl. Schr. III, 1 S. 92 […] orakelverkünder, „indem die heilige Erde […] der Träume ist.

[2]) mit Baum. nach Wolf's u. Herm.'s […] doch s. Franke.

:h begreifen, enthalten, mit Acc., efässen, ἓξ *μέτρα*, Il. 23, 742. vgl. *ὥς* *ρες ἐχάνδανον*, Od. 17, 344; *οἶκον κε-* *τα πολλά*, Od. 4, 96. vgl. Il. 24, 192; Gestade, *νῆας*, Il. 14, 34; von der :lle, Od. 18, 17; übtr. *ἤυσεν, ὅσον κε-* *χάδε φωτός*, so viel der Kopf fassen e, d. i. so viel der Kopf aushalten konnte *ἡ κεφ. ἴσχυσε χωρῆσαι μέγεθος φω-* chol.), Il. 11, 462; *Ἥρῃ οὐκ ἔχαδε στῆ-* *ὅλον*, der Here fasste die Brust nicht orn, d. i. sie konnte ihn nicht bändi- l. 4, 24. 8, 461.

-δόν, meist ep. Adv. (*χαίνω*), den aufsperrend, dh. **gierig**, *ἑλεῖν οἶνον*, l, 294 †.

-οι, s. *χαίνω*.

-ράδρη, ἡ (*χαράσσω*), *a*) **Spalt, Riss**, es Bodens von reissendem Wasser ge-, Rinnsal, *κοίλη*, *Il. 4, 454. *b*) (reissen- **Wildwasser, Waldstrom, Sturz-**, Il. 16, 390.

-ρείη, χάρη, s. *χαίρω*.

-ριδώτης, *ου*, ὁ, poet. (*δίδωμι*), **Freu-** **eber**, Beiw. des Hermes, h. 17 (18), 12.

-ρίεις, *εσσα*, *εν* (*χάρις*, Curt. S. 187), l. **χαριέστατος**, 3, **voll Anmuth**, **-thig, reizend, schön, hold**, von en des menschlichen Körpers, Il. 16, 8, 24. 22, 403; von Kleidern, Il. 5, 905. l1. Od. 5, 231. 10, 544; übhpt **ange-**, **lieblich, erfreulich, lieb**, von n, *δῶρα, ἔργα, ἀοιδή*, Il. 8, 204. Od. 3. 24, 198; *νηός*, Il. 1, 39; von Hand-, *ἀμοιβή*, erwünschte Vergeltung, Od. ; *χαριεστάτη ἥβη*, die lieblichste Ju- Od. 10, 279. Das Neutr. Plur. als Subst. 167.

-ρίζομαι (Curt. S. 187), Dep. Med., ö. u. Impf. (ohne Augm.); vom Aor. 1 *σάμην* nur Opt. *χαρίσαιτο* u. Inf. *χα-* *θαι*; Perf. Pass. Part. *κεχαρισμένος* u. Plsqpf. 3 Sg. *κεχάριστο*. 1) Einem **s Angenehmes erzeigen, (eine) t erweisen, gefällig sein, will-** en, *τινί*, oft im Part., Il. 5, 71. 11, 23.), 43 u. s.; *οὐ πάντεσσι χαριζόμενος* *ἀείδει*, d. i. er thut nicht Allen einen en damit, dass er das singt, Od. 8, 538; inen Gott durch Opfer erfreuen, Od. 1, bhpt Jmdm **hold sein**, Il. 13, 633 u. s.; *ψεύδεσι*, Einem durch Lügen gefällig Od. 14, 387. — 2) mit Acc. der Sache, g **geben, spenden, schenken**, *δῶ-*)d. 24, 283, *ἄποινά τινι*, Il. 6, 49. 10, l1, 134; mit Gen. der Sache, von etw. **mittheilen**, *ἀλλοτρίων*, Od. 17, 452, *παρεόντων*, Od. 1, 140. 4, 56 u. ö.; abs. 3, 15, vgl. *προίξ*. — 3) im Perf. u. f. Pass. **angenehm, lieb, wohlge-** g, **erwünscht sein**, mit Dat., *κεχά-* *θυμῷ*, Od. 6, 23; Part. *ἐμῷ κεχαρι-* *θυμῷ*, Il. 5, 243 u. ö.; *κεχαρισμένος* , er kam erwünscht oder willkommen, , 54; *κεχαρισμένα δῶρα*, angenehme, Geschenke, Il. 20, 298, so *ἱρά*, Od. 16, . s.; *κεχαρισμένα θεῖναί τινι*, Einem s erzeigen, Il. 24, 661, *εἰδέναι*, liebe- voll gesinnt sein, Od. 8, 584. vgl. Fulda Unters. S. 196. Von

χάρις, *ἴτος*, ἡ (*χαίρω*, W. *χαρ*, vgl. lat. *gratia*, Curt. S. 187), Acc. *χάριν*. 1) erfreu- liches Wesen, dh. **Reiz, holdes Wesen, Lieblichkeit, Anmuth**, bes. **körper- licher Liebreiz**, *χάριν καταχεῦαί τινι*, Od. 2, 12. 6, 235. 8, 19 u. s.; auch *χάριτες*, Reize, Od. 6, 237. *b*) von Sachen, von e. Ohrgehänge, Il. 14, 183. Od. 18, 298; von Worten, Od. 8, 175; *ἔργοισιν χάριν καὶ κῦ-* *δος ὀπάζειν*, Od. 15, 320. — 2) erfreuliche, dh. dankenswerthe Sache, dh. *a*) **Dank**, *χά-* *ριν ἀρέσθαι τινί*, Dank von Einem erhalten, Il. 4, 95; *χάρις τινός*, Dank für etwas, *οὐδέ* *τις ἔστι χάρις μετόπισθ᾽ εὐεργέων*, es gibt (bei euch) hinterher keinen Dank für die (er- zeigten) Wohlthaten, Od. 4, 695. 22, 319; mit Inf. *οὔ τις χάρις ἦεν μάρνασθαι*, es war kein Dank dafür (d. i. eine undankbare Sache), dass man kämpfte, Il. 9, 316. 17, 147; *δοῦ-* *ναι χάριν ἀντί τινος*, eigtl. e. Dank, e. dan- kenswerthe Sache für etw. Jmdm geben, d. i. Jmdm etwas vergelten, Il. 23, 650; *χάριν* *εἰδέναι τινί*[1], Einem Dank wissen, Il. 14, 235. *b*) **Gunstbezeugung, Gefälligkeit, Wohlthat**, *χάριν φέρειν τινί*, Jmdm ge- fällig sein, ihm einen Gefallen, eine Gunst, einen Liebesdienst erwiesen, Il. 5, 211. 874. 9, 613. 21, 458. Od. 5, 307; bes. auch vom Liebesgenuss, Il. 11, 243. Abs. Acc. **χάριν**, mit Gen., **zu Jmds Gunsten**, ihm zu Ge- fallen, nur Il. 15, 744. Batr. 185. — II) per- sonif. **Χάρις**, *ιτος*, ἡ, Nom. pr., öfter Pl. *αἱ* *Χάριτες*, ep. Dat. *Χαρίτεσσιν*. 1) Eine Charis ist Il. 18, 382 Gem. des Hephaestos (Hes. Theog. 945 heisst sie Aglaïa), aber Od. 8, 267 ist es Aphrodite[2]. — 2) öfter im Plur. die **Chariten**, die **Grazien**, die Göttinnen, Schöpferinnen und Verleiherinnen der An- muth, Il. 17, 51. Od. 6, 18. Hom. erwähnt keine bestimmte Anzahl derselben, und nennt nur eine, Pasithea, Il. 14, 269. 275. Vs 267 werden jüngere Chariten genannt; er kennt also mehrere Geschlechter. Sie sind zu- nächst Begleiterinnen und Dienerinnen der Aphrodite, Od. 8, 364. 18, 194, die auch ihr Gewand gewebt haben, Il. 5, 338. Im h. Ven. 95 heisst es: *Χάριτες .. αἵτε θεοῖσιν πᾶσιν* *ἑταιρίζουσιν*. Vgl. Hart. Rel. d. Gr. II S. 162. 169 ff.

χάρμα, *ατος*, τό (*χαίρω*, Curt. S. 187), 1) eine **Freude, Wonne, ein Vergnügen**, d. i. Gegenstand der Freude, *χάρμα τινί*, Il. 14, 325. 17, 636. 24, 706. h. 15 (16), 4, Pl. Od. 6, 185; bes. Gegenstand der **Schaden- freude, Hohn**, *χάρμα γίγνεσθαί* od. *ἔσε-* *σθαί τινι*, Il. 3, 51. 6, 82. 10, 193. 23, 342. — 2) **Freude, Vergnügen**, opp. *ἄλγος*, Od. 19, 471, Plur. Od. 6, 185; *ὑπὸ χάρματος*, vor Fr., h. Cer. 372.

---

[1] Doederl. n. 391 fasst diesen Ausdruck prägnant für *εἰδέναι χάριν ὀφείλοντα*.

[2] In beiden Dichtungen liegt dieselbe Idee zum Grunde, dass eine Göttin der Anmuth mit einem Gotte der kunstreichen Bildungen vermählt sei.

[3] Hes. Th. 997 nennt drei als Töchter des Zeus, Aglaïa, Euphrosyne u. Thalia.

χάρμη, ἡ, ep. (vwdt mit χαίρω), eigtl. „Freude", (doch s. unt.) insb. Streit-, Kampflust, *χάρμης γηθόσυνοι, τήν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ*, Il. 13, 82; *ἀνάλκιδες οὐδ' ἔπι χάρμη*, Schwächlinge ohne Kriegsmuth, Vs. 104; *μνήσασθαι χάρμης*, Il. 4, 222. 8, 252 u. ö., Od. 22, 73 (nur hier in Od.); *λήθεσθαι χάρμης*, die Lust zum Kampfe verlieren, Il. 12, 203; *εἴκειν χάρμης τινί*, Jmdm an Kampflust nachstehen, Il. 4, 509 u. s.; *ἐρωεῖν χάρμης*, von der K. abstehen, ablassen, Il. 14, 101; *παύειν τινὰ χάρμης*, Jmdm die Kampflust austreiben, Il. 12, 389; auch v. Thieren, *σῦν λέων ἐβιήσατο χάρμῃ*, durch Kampfmuth, Il. 16, 283. vgl. 13, 104. *b*) Kampf, Schlacht, *καί μιν ἐρυσαίμεθα χάρμης*, Il. 17, 161[1]), u. so *φῶτε εἰδότε χάρμης*, kampfkundige Männer[2]), Il. 5, 605, u. so wol auch *προκαλεῖσθαί τινα χάρμῃ*, zum Kampf herausfordern[3]), Il. 7, 218. 285[4]). Vgl. Retzlaff Synon. I S. 28. Hoch Lexic. Bemerkk. 1859 S. 3.

***χαρμόφρων**, ονος, ὁ, ἡ* (*φρήν*), freudig im Herzen, froh, nur h. Merc. 127.

χᾰροπός, 3, wahrsch. (von *χαρά*, doch s. die Anm.), freudig, muthvoll blickend, *λέοντες*, mit (wild)funkelndem Blick[5]), Od. 11, 611. h. Merc. 569; *κύνες*, h. Merc. 193.

Χάροπος, ὁ, nom. pr., König der Insel Syme, V. des Nireus, Il. 2, 672.

Χάροψ, *οπος*, ὁ, S. des Hippasos, ein Troer, von Odysseus erlegt, Il. 11, 426.

Χάρυβδις, *ιος*, ἡ, wie *Σκύλλα* (w. s.), Personification eines gefährlichen Meerstrudels, der *Σκύλλα* gegenüber, welcher Alles, was sich ihm näherte, verschlang, Od. 12, 104 ff. 260. 441. 23, 327.

χᾰτέω, ep. (W. *χα*, Curt. S. 190), nur Praes. 3 Pl. *-έουσι* u. Part. *-έοντα, -έουσα, -έουσι*, eigtl. „nach etwas schnappen", dh. *a*) verlangen, begehren, wünschen, absol., Il. 9, 518. 15, 399. Od. 2, 249; mit Inf., Od. 13, 280. 15, 376. *b*) bedürfen, nöthig haben, mit Gen. *πάντες θεῶν χ*[…] *ἄνθρωποι*, Od. 3, 48.

χᾰτίζω (W. *χα*, Curt. S. 190), […] *χατέω*, Praes. *-εις, -ει*, Part. *-ων*, […] langen, sich sehnen, mit Gen., Il. […] Od. 8, 156. 11, 350. 22, 50; abs. Od. […] *b*) bedürfen, *τινός*, Il. 18, 392, *οὐ* […] *διζήμενος οὐδὲ χατίζων* (nāml. *πλ*[…] Il. 17, 221.

χειή, ἡ (*χε-ιά*, W. *χα*, Curt. S. […] Loch, Höhle, bes. der Schlangen, […] 93. 95.

χεῖλος, *εος, τό* (wahrsch. von W[…] 1) Lippe, Lefze, *ὀδὰξ ἐν χείλεσι*[…]*τες*, s. *ὀδάξ*; *χείλεσι γελᾶν*, s. *γ*[…] sprichw. von einem Geizigen, *χείλεα* […] *ἐδίην', ὑπερῴην δ' οὐκ ἐδίηνεν*, die L[…] zwar netzte er, aber nicht den Gaum[…] 22, 495. — 2) übhpt Rand, Saum […] Sache, als eines Korbes, Pokals, Gr[…] Od. 4, 132. 616. Il. 12, 52. Batr. 154. S. […] laff Synon. II S. 8. 15.

χεῖμα[2]), *ατος, τό*, Winterwe[…] Winterfrost, *Od. 14, 487; als Jahr[…] opp. *θέρος*, *χείματος*, im Winter, […] 118: so *χεῖμα*, den Winter durch, […] 190.

χειμάρροος, *ον* (*ῥέω*), zsgz. *χει*[…]*ρους*, Il. 11, 493, u. ep. verk. *χείμα*[…] Il. 4, 452. 5, 88. von Winterwasser[…] von Regenwasser u. geschmolzenem S[…] fluthend od. angeschwellt[3]) (dh[…] reissend fliessend), *ποταμός*, *Il. 11, 4[…] 138 u. s.

χειμέριος, 3 (*χεῖμα*, Curt. S. 19[…] Winter betreffend, winterlich, Wi[…] *ἄελλα*, Wintersturm, Il. 2, 294, *ν*[…] winterliche Schneeflocken, Il. 3, 222, […] Wintertag, Il. 12, 279, *ὕδωρ*, Il. 23, 42[…] Winterzeit, Od. 5, 485.

χειμών, *ῶνος*, ὁ (s. *χεῖμα*, Curt. […] 342), stürmisches, regnigtes Wetter […]terwetter, Sturm, Regen, Il. 3[…] 549. 21, 283. Od. 4, 566.

χείρ, ἡ (W. *χερ*, skr. *haranam*, […] W. *har*, nehmen, fassen, altlat. *hir*[…]*nus*, Curt. S. 186. Christ S. 106), G[…]*ρός*. Ausser den regelmässigen […] kommen auch vor die ion. u. poet. F[…] Dat. *χερί*, Il. 8, 289. 24, 101; *χέρ*[…] (19), 40, u. Dat. Plur. *χείρεσσι*, h[…] Thiersch §. 187, 11), u. *χείρεσι*, nu[…] 468. 1) Hand, sowol flache H. als […] Hom. ö.; oft *χεῖρες καὶ πόδες*, Il. […] 15, 364. Od. 4, 119 u. s.; poet. von T[…] Batr. 88; der Arm, Il. 1, 441 (s. das. […] 11, 252 (das. Faesi). 21, 166; dh. *ἐν χ*[…] *πεσεῖν τινος*, Jmdm in die Arme fa[…] 6, 81; auch wie im Deutschen st. Sei[…] *ἀριστερὰ χειρός*, zur linken Hand, […]

---

1) wo Doederl. n. 392 die Ls *χάρμῃ* vorzieht, „durch unsern Kriegsmuth".

2) A. „sich bewusst der Kampflust".

3) A. „aus Kampflust".

4) Noch andere StSt. werden gewöhnl. in Bdtg *b*) genommen, doch vgl. Doederl. a. a. O. Lucas Quaestt. lex. p. 59. Faesi nimmt es überall ausser Il. 13, 82 in letzterer Bdtg, es v. 1 *χράω* ableitend, „Handgemenge". A. bringen es mit skr. *phrări* „kämpfen" in Vbdg u. Curt. S. 188 stellt es zur skr. W. *ghar* in der Bdtg „glühen", also eigtl. Gluth, dann Kampf.

5) Unrichtig A. „hellblickend, helläugig", von der Farbe; noch A. leiten *χαρο* von skr. *hari* „grün" ab; nach Düntzer Beiw. S. 33 ist es kein Compositum, sondern bedeutet es „wildmuthig"; besser stellt Curt. S. 187 den ersten Theil des W. zur skr. W. *ghar*, leuchten.

6) Die Alten setzten beide in die sicilische Meerenge, u. zwar die Charybdis in die Nähe des heutigen Messina, wo noch jetzt am Leuchtthurme ein Strudel bemerkbar ist (*Charilla*, *Remo*, *Calofaro* od. *Garofalo* genannt), der aber keineswegs den Schilderungen der Alten entspricht; bei ruhigem Meere ist die kreisende Bewegung des Wassers kaum sichtbar, u. die kleinsten Fischerboote fahren ohne Gefahr darüber weg, doch bei hochgehender See ist er für kleinere Fahrzeuge sehr gefährlich u. während des Erdbebens von 1783 soll er sich in seiner ganzen Furchtbarkeit gezeigt haben. Vgl. Barthels Briefe üb. Kalabr. u. Sicilien II S. 66 ff. Nach späterer Sage war Charybdis T. des Poseidon u. der Erde, Serv. zu Verg. Aen. III, 420. S. auch Hartung Rel. d. Gr. III S. 210.

1) Nach Brugman in Curt. Stud. IV S. […] *°χαϝιά, °χηϊά*.

2) nach der gew. Abltg wie die vwdten […] *μών, χιών*, v. *χίω*, eigtl. „Regenguss, Schnee[…] dagegen s. Curt. S. 190. Christ S. 106, nach d[…] von e. W. *χι*, skr. *hemantas*, *hiems*, *himar*, *m*[…] Adj. *frigidus*, *himāni*, *nix*.

3) Doederl. n. 2067 deutet „nur im Win[…]send (im Sommer aber versiegend)".

eonastisch, *χειρὶ λαβεῖν, χερσὶν*
iber die Redensarten: *χεῖρας ἀνα-*
ς, *χεῖρας ἀείρειν, ὀρέξαι* u. *πε-*
s. diese Verben. — 2) bes. im Pl.
Thätigkeit, Kraft, Stärke,
ft vbdn mit *μένος, βίη*, Il. 6, 502.
ö., *σθένος*, Od. 21, 282, *δύναμις*,
(das. Ameis); *ὅσσον ἐγὼ δύνα-*
ν τε ποσίν τε καὶ σθένει, mit
Fuss, d. i. mit aller Kraft, Il. 20,
ερσὶ πεποιθώς, Il. 16, 624 u. s.;
ίη, Il. 15, 741: *ἐν χερσὶ φόως οὐ*
ολέμοιο, das Heil liegt in den
i. im kräftigen Zuschlagen, nicht
ftmuth, Schlaffheit des Kampfes.
a) im guten Sinne, *ἔπεσιν καὶ*
γειν, mit Wort und That helfen,
εῖρα ὑπερέχειν τινί, die Hand
halten, zum Schutze, Il. 4, 249;
ύνειν εἰσὶ καὶ ἡμῖν, wir haben
e zur Abwehr, Il. 13, 814. *b*) im
ne, *χεῖρα ἐπιφέρειν τινί*, Hand
gen, Il. 1, 89 u. s.; so *χεῖρας ἐφ-*
Il. 1, 567. Od. 1, 254 u. s., u. *ἰάλ-*
Od. 9, 288: *εἰς χεῖρας ἱκέσθαι*
n in die Hände gerathen, Il. 10,
auch *χεῖρας ἱκέσθαι*, Od. 12, 331
ερσὶ τιθέναι, βάλλειν τινός, in
Jmds geben, Il. 21, 82. 103. Ueber
ich von *ἐν χερσί* od. *ἐν χειρί* s.
. Textkr. S. 378. — Dav.
ίδος, ἡ, Bedeckung der Hand od.
vermuthl. (e. Art langer) Hand-
l. vielmehr Aermel, die man um
estband (*δέδετο*), um dieselben
Feldarbeit vor Verletzung durch
schützen [1]), Od. 24, 230 †.
ένων, οντος, ὁ, ἡ (*τείνω*), die
kend, streckarmig, nur Batr.

ρος, 3, ep. st. *χείρων*, *Il. 15,
.
ον (Curt. S. 188), Gen. *ονος*,
. von °*χέρης* (w. s.) st. °*χερίων*,
regul. Comp. zu *κακός* gezogen,
schlechter, bes. an Tapfer-
Il. 14, 377. 15, 641 u. ö. Od. 21,
pp. *ἀρείων*, Il. 15, 541; übhpt an
. 20, 133; v. Rossen, Il. 23, 572.
ὕτῷ χεῖρον (sc. *ἔσται*), für dich
es schlimmer sein, Od. 15, 515.
ν, χειρότερος, χερειότερος.
ωνος, ὁ, *Chiron*, S. des Kronos
ra, ein Kentaur, berühmt durch
eikunde und Seherkunst, Lehrer
ios, Achilleus u. A., Il. 4, 219. 11,
3. 19, 390. Vgl. Hartung Rel. d.
2 ff.
ει, s. *χανδάνω*.
, όνος, ἡ (*hirundo*, Curt. S. 188.
S. 107), die Schwalbe, *Od. 21,
. Ep. 15, 11.
ύος, ἡ (skr. *harmutas*, Curt. S.
dkröte, aus deren Schale Her-

mes die erste Lyra verfertigte, indem er sie mit Saiten überzog, h. Merc. 33; dh. *b*) die Lyra selbst, h. Merc. 25. 153.

*°**χελώνη*** [1]), *ἡ* (Curt. S. 188), = *χέλυς*, die Schildkröte, h. Merc. 42. 48.

χέρᾰδος [2]), *εος, τό*, Unrath od. Geröll von Sand, Steinen, Muscheln usw., Steingries, wie ihn angeschwollene Flüsse mit sich führen, *χέραδος μυρίον*, Il. 21, 319 †.

χερειότερος, 3, ep. Comp. st. *χερείων*, *Il. 2, 248. 12, 270.

χερείων, *ον* (Curt. S. 188. 313), Gen. *ονος*, ep. st. *χείρων*, geringer, schlechter an Werth, Trefflichkeit, Od. 8, 585, an Kraft, Macht, Il. 17, 539. Od. 20, 45 u. s., opp. *ἀρείων*, Il. 10, 237 u. s.; näher bestimmt durch einen Acc., *δέμας, φυήν*, Il. 1, 114. Od. 5, 211 u. s. Neutr. Plur. *τὰ χερείονα*, das Schlimmere, Il. 1, 576. Od. 18, 404. Im Neutr. mit Inf., *οὔ τι χέρειον ἐν ὥρῃ δεῖπνον ἑλέσθαι*, eigtl. es ist nicht übler, also besser, zu rechter Zeit zu speisen (näml. als es nicht zu thun), dh. gew. „es ist nicht übel" übersetzt (so häufig in Prosa *οὐ χεῖρον*), Od. 17, 176. vgl. 23, 262.

χέρης [3]), von Buttm. Ausf. Gr. §. 68, 2 angenommener Nomin. zu den ep. FF. Dat. *χέρηϊ*, Acc. *χέρηα*, Nom. Plur. *χέρηες*, Acc. neutr. *χέρηα* [4]), u. Positiv zu *χείρων, χερείων, χειρότερος, χερειότερος*, eigtl. schlecht, gering, schwach, *χερῆς*, im Ggstz des Königs, der Vornehmen, *κρείσσων βασιλεύς, ὅτε χώσεται ἀνδρὶ χέρηϊ*, Il. 1, 80 (das. Ameis), *οἷα τοῖς ἀγαθοῖσι παραδρώωσι χέρηες*, Od. 15, 324 [5]); Neutr. Plur. *χέρηα*, Schlechtes, opp. *ἐσθλά*, Od. 18, 229. 20, 310; hingegen in Comparativbdtg *γείνατο εἷο χέρηα μάχῃ, ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνω*, ein Schlechterer im Kampfe als er, Il. 4, 400, so auch *οὔτι χέρηα πατρός*, Od. 14, 176, u. Il. 14, 382 *ἐσθλὰ μὲν ἐσθλὸς ἔδυνε, χέρηα δὲ χείρονι δόσκεν* [6]).

stehen Aermel am Chiton, die über die
zogen werden konnten (Böttig. in Amalth.
se mussten aber die Handarbeit sehr er-

[1]) nach Christ S. 27 aus urspr. *χελϝάνη*, nach Brugman in Curt. Stud. IV S. 171 aus *χελϝόνᾱ*.

[2]) Einige Gramm. betonten es auch als Gen. (von *χεράς*, Pind.) u. verbanden es mit *ἅλις*, vgl. Apoll. Lex. s. Spitzner. — Abltg zw.; nach Lob. Path. Pr. p. 442 n. 11 vwdt mit *χαράδρα*, nach A. mit *χερρός, ξηρός*; nach den Alten von *χείρ*, vwdt mit *χερμάς, χερμάδιον* (Doederl. n. 774) od. von *χεῖσθαι*.

[3]) Manche nehmen e. St. *χερυ* an. Curt. S. 188. 218 zieht das W. zur W. *χερ, χείρ*, eigtl. „unterthan", wie bereits Passow.

[4]) wofür vor Bekk. Od. 18, 229. 20, 310 *χέρεια* stand, u. so La R., s. dens. Hom. Textkr. S. 378. Unters. S. 157.

[5]) In beiden Fällen lässt sich *χ.* allenfalls auch als Compar. fassen.

[6]) wo der Comparativbegriff nicht so stark hervortritt, was Buttm. (wenig wahrscheinlich) durch eine aus der ältern Sprache übriggebliebene Einfachheit der Syntax erklärt, vermöge welcher die Verbindung, also hier der Genetiv, dem Positiv den Sinn des Compar. gab. Die Alten hingegen betrachteten diese FF. als synkop. aus den Cass. obliqq. des Compar. *χερείων*, u. als wirklichen Compar., u. schrieben zum Theil (wie Herodian u. Aristarch Schol. zu Od. 14, 176) *χέρειας, χέρεια* (s. Spitzner zu Il. 4, 400), beliessen dagegen aus euphonischen Gründen *χέρηι*. Gleicher Ansicht in Bezug auf Bdtg sind unter den Neuern ausser Passow u. Lob. Path. El. I p. 377 sq. Doederl. n. 786 u. Ameis, die aber überall *χερει-* schreiben. An manchen Stellen wie Od. 18, 229. 20, 310 kann die Comparativbdtg nur auf künstliche Weise herausgedeutet werden. Viell. ist das Wort als Positiv mit *η*, als Comparativ mit *ει* zu schreiben.

χερμάδιον[1]), *τό*, ep., Stein, eigtl. so gross als man ihn mit der Hand fassen kann (vgl. Il. 16, 735), Feldstein, Il. 4, 518. 5, 302. 582. 11, 265. 541. Od. nur 10, 121. 21, 375. Batr. 231.

χερνῆτις, *ιδος, ἡ*, poet. Fem. von *χερνήτης* (*χείρ*), eigtl. von der Hände Arbeit lebend, *γυνή*, Spinnerin um Tagelohn, Il. 12, 433 †.

χέρνιβον, *τό* (*χείρ* u. *νίπτω*), Waschbecken, Waschgefäss, zum Waschen der Hände vor dem Opfer, Il. 24, 304 †.

χερνίπτομαι, Dep. Med. (*χείρ* u. *νίπτω*, **St.** *νιγ, νιβ*, skr. *nig*, Curt. S. 296), 3 Pl. Aor. ep. *χερνίψαντο*, sich die Hände waschen, bes. vor dem Opfer, Il. 1, 449 †. — Dav.

χέρνιψ, *ιβος, ἡ*, Waschwasser, womit man sich vor Tische u. vor einem religiösen Brauche die Hände wusch, Weihwasser, nur Acc. *χέρνιβα*, *Od. 1, 136. 3, 440. 445. 7, 172 u. ö.

Χερσιδάμας, *αντος, ὁ*, S. des Priamos, von Odysseus getödtet, Il. 11, 423.

χέρσονδε, ep. Adv., auf od. an das feste Land, Il. 21, 238 †. h. Ap. 28; von

χέρσος, *ἡ* (vwdt mit *σχερός, ξερός*), das feste Land, die Feste, im Ggstz des Wassers, Il. 4, 425. Od. 10, 459 u. ö.; *ποτὶ χέρσον*, nach dem Ufer hin, Od. 6, 95. 9, 147. Il. 14, 394.

χεῦαι, χεῦαν, χεῦε, s. *χέω*.

χεῦμα, *ατος, τό* (Curt. S. 193), das Ausgegossene, Guss, *κασσιτέροιο*, ein Guss von Zinn, Il. 23, 561 †; von

χέω (aus *χέϝω*, **W.** *χυ*, wahrsch. skr. **W.** *hu*, opfern, vgl. lat. *fundo*, Curt. S. 193. Christ S. 274), das Simplex meist poet., Praes. 3 Sg. *-έει*, Part. *-έων, -έοντες*; Med. Inf. *χεῖσθαι*, Impf. *χεόμην*, 3 Pl. *χέοντο*; Aor. 1 att. *ἔχεα*, dav. nur 3 Pl. *ἔχεαν*, Il. 18, 347. 24, 799, sonst ep. *ἔχευα* und *χεῦα* (urspr. *ἔχεϝα*), Inf. *χεῦαι*, Conj. *χεύω* in Futurbdtg Od. 2, 222, 3 Sg. *χεύῃ*, 1 Pl. *χείομεν* ep. st. *χεύωμεν*, Il. 7, 336, 3 Pl. *χεύωσι*, Il. 7, 86, 3 Pl. Imper. *χευάντων* st. *χευάτωσαν*, Od. 4, 214; Aor. 1 Med. 3 Sg. *ἐχεύατο*, ohne Augm. *χεύατο*; Perf. Pass. 3 Pl. *κέχυνται*, vom Plsqpf. *ἐκεχύμην* 3 Sg. ohne Augm. *κέχυτο*, 3 Pl. *ἐκέχυντο* u. *κέχυντο*; vom Aor. Pass. *ἐχύθην* nur Opt. *χυθείη*, Od. 19, 590. Ausserdem ep. synkop. (od. nach Ahrens Dial. dor. p. 108 nach Analogie der Verba in *μι* gebildeter) Aor. 2 Med. (in pass. Bdtg, s. II) *ἐχύμην*, dav. 3 Sg. *ἔχυτο*, Od. 22, 88, u. *χύτο*, Il. 23, 385. Od. 7, 143, u. 3 Pl. *ἔχυντο*, Od. 10, 415, *χύντο*, s. *ἐκχέω*; P. *χύμένη*, Il. 19, 284. Od. 8, 527. Das Praes. u. Impf. stets offen, ausser Inf. *χεῖσθαι*, Od. 10, 518. Grundbdtg: giessen, schütten. I) Act. 1) eigtl. von flüssigen Dingen, giessen, ausgiessen, ergiessen, vergiessen, *τί, ὕδωρ, δάκρυ, δάκρυα*, Hom. ö.; *οἶνον ἐν ἀσκῷ*, Od. 6, 77. vgl. Il. 18, 347. Od. 2, 354. 380; von Zeus, *χέει ὕδωρ*, er ergiesst Wasser, d. i. er lässt
regnen, Il. 16, 385; absol. *χέει* (eigtl. Z
χ. sc. *χιόνα*), es schneit, Il. 12, 281. —
v. trocknen Dingen, schütten, hinsch
ten, *ῥῶπας*, Od. 16, 47; vom Winde,
κος, Il. 9, 7; *φύλλα*, herabschütt
Il. 6, 147; bes. *σῆμα*, ein Grabmal aufs
ten od. errichten, Il. 7, 86. Od. 1, 291
u. *τύμβον*, Il. 7, 336. Od. 4, 584. 24,
poet. *καλάμην χθονί*, die Halme auf
Boden hinstrecken, niedermähen, Il. 19,
δοῦρα, in Menge werfen, Il. 5, 618 (s.
εἴδατα ἔραζε, fallen lassen, Od. 22, 20
κρέας εἰν ἐλεοῖσιν, auf den Tisch (vom
spiess) fallen lassen, Il. 9, 215, *δέσματα*
κρατός, Il. 22, 468; von Bäumen, *κα*
κατὰ κρῆθεν, herabsinken lassen, Od
588. vgl. *καταχέω*. — 3) ergiessen,
giessen, übtr. *φωνήν*, die Stimme er
lassen, Od. 19, 521; *ἀυτμένα κατά*
den Hauch gegen Jmdn hinströmen la
Il. 23, 765; poet. oft s. v. a. verbrei
ἠέρα, Il. 17, 270. Od. 7, 15, *ἀχλὺν*
ὀφθαλμῶν, Finsterniss über die Auge
giessen, Il. 20, 321, *ὕπνον ἐπὶ βλεφάρο*
Il. 14, 165. vgl. Il. 24, 445. Od. 2, 395. 5,
12, 338 u. s. u. La R. zu Il. 2, 19.; *κ*
κὰκ κεφαλῆς, Od. 23, 156. — II) Pass
dem synkop. Aor. *a*) sich ergies
strömen, eigtl. von Thränen, Il. 23,
Od. 4, 523; vom Nebel, *αὐτοῖο πάλιν*
ἀήρ, der Nebel floss von ihm selbst zu
Od. 7, 143; von trocknen Dingen, in M
aufgeschüttet sein, *χιών*, Il. 12,
κόπρος, Od. 9, 330. 17, 298, *ὄνθος*, Il
775. *b*) hingestreckt liegen, Od
539, *ἐπ' ἀλλήλοισι*, Od. 22, 387. 389,
στῖναι (w. s.) *ἐπ' ἀλλήλῃσι κέχυνται*,
141. c) übtr. von lebenden Wesen,
ergiessen, hervorströmen, her
stürzen, von Menschen, *ἐκ νεῶν*, Il
267. 19, 356; von Schafen, Il. 5, 141;
Acc., *ὣς ἐμὲ κεῖνοι ἔχυντο*, so strö
drängten sich jene zu mir, Od. 10, 41
sich verbreiten, sich ausbreiten,
ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς, Il. 5, 696
vom Tode, Il. 16, 344, vom Schlafe, Od
590; *ἀμφ' αὐτῷ χυμένη*, um ihn gego
d. i. ihn umarmend, Il. 19, 284. Od. 8,
In dieser Bdtg auch Aor. Med. *ἐχε*
πόντον ἔπι φρίξ, ergiesst sich über
Meer, Il. 7, 63. — III) Med. mit Aor. 1
(*sibi*, für sich) ergiessen, ausschüt
mit Acc., *χοὴν χεῖσθαι νεκύεσσιν*,
Todten einen Weihguss ausgiessen, Od
518. 11, 26; *κόνιν κὰκ κεφαλῆς*, sich S
über das Haupt streuen, Il. 18, 24. Od
317; *βέλεα*, seine Geschosse ausschü
d. i. in Menge abschiessen, Il. 8, 159. 15,
ἀμφὶ υἱὸν ἐχεύατο πήχεε, um den
schlang sie die Arme, Il. 5, 314.

χηλός, *ἡ*, ep. (**W.** *χα, χαίνω*), Beh
bes. zur Aufbewahrung der Kleider u.
räths, Lade, Truhe, oft künstlich ver
dh. *καλή, δαιδαλέη, εὐξέστη*, auch π
Il. 16, 221. 228. 254. Od. 2, 339. 8, 42
10. 68. 21, 51.

χἡμεῖς, Krasis aus *καὶ ἡμεῖς*, Il. 2,
s. Ameis zu Od. 3, 255.

[1]) nach Einigen Demin. von *χερμάς*, nach A. Neutr. von *χερμάδιος*, beides von *χείρ*.

χήν, χηνός, ὁ, ἡ (wol aus χενς, skr. *hasas, hasi*, lat. *anser*, ahd. *gans*, Curt. S. 189), die Gans, Il. 2, 460. 15, 692. 17, 460. Masc. Od. 19, 552, Fem. Od. 15, 161. 174.

χηρᾰμός, ὁ (W. χα, χαίνω), Kluft, Spalt, Höhle, Il. 21, 495 †.

χήρατο, s. χαίρω.

χηρεύω (W. χα, skr. *hā*, verlassen, Curt. S. 189), nur Praes. 3 Sg. -ει, intr. entblösst, leer sein, mit Gen., ἀνδρῶν, Od. 9, 124 †.

χήρη, η, Adj. von χῆρος (W. χα, χαίνω, Curt. S. 189. Christ S. 106), verwittwet, μήτηρ, *Il. 22, 499, γυναῖκες, Il. 2, 289; als Subst. Wittwe, χήρη σεῖ ἔσομαι, Il. 6, 408. 432. 22, 484.

χηρόω (χῆρος, Curt. S. 189), nur Aor. 1 ohne Augm. 2 u. 3 Sg. χήρωσας u. ε, trans. leer, öde machen, veröden, ἀγυιάς, *Il. 5, 642; bes. des Gatten berauben, zur Wittwe machen, Il. 17, 36.

χηρωστής, ᾱο, ὁ (Curt. S. 189. 575), ep., der Seitenverwandte, Erbe eines kinderlos Verstorbenen, nur Plur., ferne Verwandte, Il. 15, 158 †.

χῆτος, εος, τό (χατέω, W. χα, skr. *hā*, Curt. S. 190), Mangel, Bedürfniss, nur Dat. χήτει od. χήτεϊ, aus Mangel, aus Sehnsucht, mit Gen., Il. 6, 463. 19, 324. Od. nur 16, 35. h. Ap. 78.

χθᾰμᾰλός, 3 (aus St. χαμα mit accessorischem θ, lat. *humilis*, Curt. S. 187. 454. 626), Comp. **-ώτερος,** Superl. **-ώτατος,** an der Erde liegend, übhpt niedrig, τεῖχος, Il. 13, 683 (wo Superl.), σκόπελος, Od. 12, 101 (wo Comp.), εὐνή, Od. 11, 194, νῆσος, niedrig (mit flachen Ufern), Od. 9, 25. 10, 196.

***χθές** (skr. *hjas, heri*, Curt. S. 190. Christ S. 82), Adv., gestern, h. Merc. 273. — Dav.

χθιζός, 3 (Curt. S. 190. 565. 597), gestrig, am gestrigen Tage, χθιζὸν χρέος, Il. 13, 745; meist statt des Adv., χθιζὸς ἔβη, er ging gestern, Il. 1, 424. vgl. Il. 19, 141. Od. 2, 262. 4, 656. 24, 379 u. s. Das Neutr. Sg. als Adv., **χθιζόν,** gestern, Il. 19, 195, u. Pl. **χθιζά,** χθιζά τε καὶ πρώϊζα, eigtl. gestern und ehegestern, Il. 2, 303, wird verschieden erklärt: am wahrscheinlichsten mit Nägelsb. ist χθ. τ. κ. πρ. eng mit dem folg. ὅτ' ἐς — ἠγερέθοντο zu verbinden, gestern und vorgestern od. einige Tage waren es, dass sich die Schiffe der Achäer in A. sammelten — da (ἔνθ' ἐφάνη κτὲ. Vs 308, Vs 305—7 sind Parenthese); ebenso Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 367 *vix cum advecti eramus*; demgemäss hat Bekk. II interpungirt.[1])

χθών, χθονός, η (St. χθον, wol aus χθομ, indogerm. *gham*, Curt. S. 187. 454. Christ S. 82), poet., *a*) Erde, Erdboden, ἐξ ἵππων ἐπὶ χθόνα ἀποβαίνειν, ἐπὶ χθονὶ κατατιθέναι u. dgl. Hom. ö.; die Erde im Ggstz des Himmels, Il. 4, 443 u. s. ö.; πάγκαρπος, πουλυβοτείρη, Il. 3, 89. Od. 12, 191 u. ö.; dh. v. den Menschen, ἐπὶ χθονὶ δερκόμενοι, Il. 1, 88, σῖτον ἔδοντες, Od. 8, 222, ναιετάοντες, Od. 6, 375 u. s.; χθόνα δῦναι, unter die Erde gehen, d. i. sterben, Il. 6, 411. *b*) Land, Gegend, Od. 13, 352.

χίλιοι, 3, tausend, *Il. 7, 471. 8, 562 χίλι' ἐπέστη (wo richtig nach ἐπέστη bei Bekk. u. den folg. Hersgbb. interpungirt, u. das folg. αἶγας u. οις als Apposition zu nehmen ist), Il. 11, 244.

χίμαιρα, ἡ (χίμαρος, Curt. S. 191), die Ziege, Il. 6, 181 †.

Χίμαιρα, ἡ, *Chimaera*, ein furchtbares Ungeheuer von göttlicher Abkunft[1]) in Lykien, welches vorn die Gestalt eines Löwen, in der Mitte einer Ziege und hinten einer Schlange hatte. Aus dem Rachen strömte Feuer; Bellephorontes tödtete es, Il. 6, 179 ff. 16, 328. h. Ap. 368.

Χίος, ἡ, Insel des ägäischen Meeres an der Küste Ioniens, j. *Scio* od. *Saki Andassi* (Mastixinsel), Il. 3, 170.

χιτών[1]), ῶνος ὁ, *a*) Leibrock, Unterkleid, Hom. ö. Es war nach Zeiten u. Völkerschaften verschieden; in der ältern Zeit meist ein kurzes, vermuthlich wollenes (dh. μαλακός, Il. 2, 42. Od. 1, 437), ärmelloses Gewand, unsern Hemden ähnlich, welches von Männern u. Weibern (bei Hom. nur von ersteren) unmittelbar am Leibe getragen u. mit einem Gürtel zusammengehalten wurde, Od. 14, 72. 15, 368 u. ö.; darüber warf man den Mantel, Il. 2, 42. Od. 3, 467. 15, 60; doch trug man auch lange Chitonen (vgl. τερμιόεις), u. zwar bes. die Ioner, die dh. ἑλκεχίτωνες, w. s., heissen. In der Regel hatte der χιτών die natürliche Farbe der Wolle, war also weiss u. musste gewaschen werden, Od. 8, 392; dh. λαμπρός u. σιγαλόεις, Od. 19, 234, dagegen ῥυπόων, Od. 24, 227; dh. hatte man deren mehrere zum Wechseln, ἐπήμοιβοι, Od. 14, 313. vgl. 23, 131. 142; ein dergleichen χιτών wurde auch unter dem Panzer getragen, Il. 2, 416. 11, 100. 16, 841; hiervon ist zu unterscheiden *b*) der χιτών als Schutzwaffe, wahrsch. ein ledernes, mit

---

[1]) Gew. deutet man es als unbestimmten Ausdruck für jede vergangene Zeit, vormals; allein dieser Ausdruck (in Prosa χθὲς τε καὶ πρώην od. χθὲς καὶ πρ., πρώην τε καὶ χθές, Herod. 2, 53) kann nur von einer verhältnissmässig kurzen Zeit gebraucht werden, wird also (an dieser St. u. in diesem Zshge) auf eine neun Jahre vorher geschehene Begebenheit nicht wohl angewendet werden können; Faesi (wie auch noch A.) bezieht diese WW. auf das vorhergehende κῆρες . . . φέρουσαι, indem er lehrt, dass die Formel wie das gew. χθὲς καὶ πρώην immer eine nach der Ansicht des Sprechenden verhältnissmässig kurze Zeit bezeichne, „aber in derselben etwas Wiederholtes, sich auf mehrere Punkte der Vergangenheit Vertheilendes" (wogegen vgl. Demosthenes c. Leoch. 42 ὁ πρ. καὶ χθὲς ἐγγραφείς, Lucian Hermot. 30 de salt. 7), er erklärt daher die St. so, dass der Dichter vorzugsweise an die jüngst durch die Seuche Hinweggerafften als die überwiegende Mehrzahl aller Verstorbenen gedacht habe.

[1]) nach Hes. Th. 321 T. des Typhon u. der Echidna.

[2]) wahrsch. allegorisches Bild der vulkanischen Beschaffenheit Lykiens, Preller Gr. Myth. II S. 82, wozu (nach Skylax) zunächst ein Vulkan unweit Phaselis, dem noch jetzt ein brennbares Gas entströmt (Fellows Lycia II S. 287) u. der *Janah-dagh*, „brennender Berg" heisst, od. nach Strab. 14, 3, 5 ein vulkanischer Felsenschlund am Kragos Veranlassung gegeben haben mochte. Die Zusammensetzung dieses Ungeheuers erklärt sich aus der Menge dieser Thiere in Lykien, s. Fellows I S. 183.

[3]) semit. Wort, hebr. כְּתֹנֶת, *ketonet*, chald. כִּתּוּנָא, *kittun*.

Erz beschlagenes Koller (Rüstow u. Köchly S. 13 f.), Panzerrock, Il. 5, 736, *χάλκεος*, Il. 13, 439, *στρεπτός*, w. s.[1]). — Sprichw. *λάινον χιτῶνα ἕννυσθαι*, s. *ἕννυμι*.

χιών, *όνος*, ἡ (St. *χιον*, wahrsch. aus *χιομ*, skr. *him*, Kälte, indogerm. *ghjam*, Curt. S. 190. 499. Christ S. 106), Schnee, Il. 10, 7. Od. 6, 44 u. s.; *λευκότερος χιόνος*, Il. 10, 437; *νιφάδες χιόνος*, Schneeflocken, Il. 12, 278.

χλαῖνα[2]), ἡ, wahrsch. wie das *ἱμάτιον* (Bekker Char. III S. 159 ff.) ein viereckig od. rundlich geschnittenes Stück grobes od. zottiges Tuch, das *a*) als Mantel od. Obergewand bes. zum Schutze gegen Kälte u. Regen diente, Il. 2, 183. 10, 133. Od. ö.; es heisst dh. *ἀνεμοσκεπής* u. *ἀλεξάνεμος*, Il. 16, 224. Od. 14, 529; *οὐλή*, *πυκινή*, Od. 4, 50. 14, 520 u. s.; oft purpurfarbig, Il. 10, 133. Od. 4, 115. 154. 14, 500. 19, 225. 21, 118, doppelt od. einfach, *διπλῆ*, *δίπλαξ*, *ἁπλοΐς*, w. s. *b*) als Decke, Teppich, sich im Schlaf einzuhüllen, Il. 24, 646. Od. 3, 349. 351. 4, 299. 11, 189 u. s.

***χλεύη**, ἡ, Scherz, Spott, im Plur. h. Cer. 202.

χλοερός, 3 (*χλοϝερός*, v. *χλό(ϝ)η*, skr. *haris*, grün, lat. *helus*, Curt. S. 191. Christ S. 107), poet. zerd. st. *χλωρός*, grün, Batr. 54. 125. 162.

χλούνης, *αο*, ὁ, Beiw. des Ebers, *σῦς ἄγριος*, Il. 9, 539 †, von zw. Abltg u. Bdtg. Nach Apoll., Eust. u. Hesych. (u. so Herm. zu Aesch. Eum. 187) v. *χλόη* u. *εὐνή*, eigtl. *χλοεύνης*, *ὁ ἐν χλόῃ εὐναζόμενος*, im Grase liegend, lagernd[3]).

χλωρηΐς, *ίδος*, ἡ, bes. ep. Fem. zu *χλωρός*, grünlich, gelblich, falb, blass[4]), von der Nachtigall, Od. 19, 518 †.

Χλῶρις[5]), *ιδος*, ἡ, T. des Iasiden Amphion, Königs in Orchomenos, Gem. des Neleus, welche ihm den Nestor, Chromios, Periklymenos u. die Pero gebar, Od. 11, 281.

χλωρός, 3 (aus *χλοϝρός* v. *χλόη*, skr. *haris*, Curt. S. 191. 507. Christ S. 279. Brugman in Curt. Stud. IV S. 160), von der Farbe des ersten Pflanzentriebes, d. i. gelb ins Grüne spielend, dh. sowol grünlich als gelblich, dann fahl, blass, bleich, *μέλι*, Il. 11, 631. Od. 10, 234; *χλωρὸς ὑπαὶ δείους*, Il. 10, 376. 15, 4; bes. *δέος*, Il. 7, 479. Od. (11, 43.) 11, 633. 22, 42 u. ö. h. Cer. 190. *b*) grün = frisch, im Ggstz des Dürren, *ῥόπαλον*, *μοχλός*, Od. 9, 320. 379, *ῥῶπες*, Od. 16, 47.

χνόος, ὁ (*κνάω*, *κόνις*, Curt. S. 457), was auf der Oberfläche sitzt u. sich abschaben lässt, *ἁλὸς χνόος*, der Schaum des Meeres, Od. 6, 226 †.

χόανος, ὁ (*χέω*), Schmelzgrube od. Schmelztiegel[1]), Il. 18, 470 †.

χοή, ἡ (*χέω*, Curt. S. 193), Guss; bes. Weiheguss, Trankopfer, bei Todtenopfern, *Od. 10, 518. 11, 26.

χοῖνιξ, *ικος*, ἡ, ein Getreidemaass (vier *κοτύλαι* enthaltend, oder so viel als ein Mensch täglich gebraucht, vgl. Herod. 7, 187), *ἅπτεσθαι χοίνικός τινος*, Jmds Kornmaass anrühren, d. i. Jmds Brod essen, Od. 19, 28 †.

χοίρεος, 3, poet. st. *χοίρειος*, vom jungen Schweine, *χοίρεα*, sc. *κρέα*, Ferkelfleisch, Od. 14, 81 †; von

χοῖρος, ὁ (aus *χόρριος*, *χόρσιος*, W. *χορσ*, skr. *ghṛshvis*, *ghṛshtis*, Eber, W. *ghars*, reiben, Curt. S. 191), eigtl. ein Ferkel, junges Schwein, Od. 14, 73 †.

χολάς, *άδος*, ἡ (mit *χορδή* vwdt, skr. *hirâ*, Darm, vgl. lat. *haruspex*, Curt. S. 191. Christ S. 107), gew. Pl., die Eingeweide, Gedärme, *Il. 4, 526. 21, 181. h. Merc. 123. Vgl. Retzlaff Synon. II S. 23. 24.

χόλος, ὁ (lat. *fel*, ahd. *galla*, Curt. S. 192), 1) poet. u. ion. st. *χολή*, die Galle, Il. 16, 203. — 2) übtr. Zorn, Hass, Groll, Hom. ö.; vbdn mit *μῆνις*, Il. 15, 122; *χόλος τινός*, Groll, den Jmd hegt, *Ἥρης*, Il. 18, 119. Od. 1, 433. 4, 583, u. object. der gegen Jmdn gehegt wird, *Τρώων*, Il. 6, 335; *τινί*, gegen Jmdn, h. Cer. 351. 410; in den hom. StSt. ist wol der Dat. mit den Verben als Dat. des Interesses zu verbinden, wie *μεθιέναι* (w. s.) *τινὶ χόλον* od. *χόλοιο*, Il. 1, 283. Od. 21, 377, *λήσεσθαί τινι χόλου*, Od. 11, 554, *χόλον ἐν θυμῷ βάλλεσθαί τινι*, Il. 14, 50: von Thieren, Wuth, Il. 22, 94. Batr. 102. Vgl. Fulda Unters. S. 208 ff. — Dav.

χολόω (Curt. S. 192), ep. Inf. Fut. *χολωσέμεν*, Il. 1, 78, Aor. *ἐχόλωσεν*, Il. 18, 111, *-ατε*, Od. 8, 205, 2 Sg. Conj. *χολώσῃς*, Od. 18, 20; Med., vom Pr. 1 Sg. *-οῦμαι*, Il. 8, 407, 3 Sg. *-οῦται*, Vs 421, Part. *-ούμενος*, h. Merc. 308. Batr. 109; vom Fut. *χολώσομαι* 2 Sg. *χολώσεαι*, Il. 14, 310; häufiger *κεχολώσομαι*, *-εαι*, *-εται*; Aor. 1 *ἐχολωσάμην*, ö. ohne Augm. *χολωσάμην*, ö. Perf. 3 Sg. *κεχόλωται*, Inf. *-ῶσθαι*, Part. *-ωμένος* usw., Plsqpf. 2 Sg. *κεχόλωσο*, 3 Sg. *-ωτο*, 3 Pl. *-ώατο*; Aor. Pass. 3 Sg. *ἐχολώθη* u. *χολώθη*, Conj. 2 Sg. *χολωθῇς*, Part. *-θείς*. 1) Act. Jmdm die Galle reizen, d. i. ihn zornig machen, erzürnen, aufbringen, erbittern, *τινά*, s. oben. — Oefterer 2) Pass. u. Med. zornig werden; gew. zürnen, grollen, abs. Od. 14, 282. 15, 214 u. s.; oft mit den Zusätzen *θυμῷ*, *ἐνὶ φρεσίν*,

---

[1]) Vgl. über den *χιτών* Bekker Char. III S. 159 ff.

[2]) wol vwdt mit *χλαμύς*, schwerlich mit *λάχνη*, Curt. S. 339. 499; nach Christ S. 61 aus *χλαγνα* v. W. *hlag*, bedecken.

[3]) nach Aristarch = *μονιός*, der Einsame; nach Schol. Ven. *ἀφριστής*, der „Schäumende", denn *χλουδεῖν* sei dor. = *ἀφρίζειν*, so Doederl. n. 2495, der es aber von *χελούω* (= *βήσσω*, Hesych., lakon. od. boeot. für *χελύσσω*, tief aufhusten) ableitet, was auf „grunzen" führen würde: nach Aristot. hist. an. 6, 28 = *τομίας*, „verschnitten", bei nachhom. Dichtern die gew. Bdtg; noch A. bringen es mit *χλόη* in Vbdg, „frisch, kräftig, wild".

[4]) A. (vgl. Ameis Anh. zur St.) deuten: die „im Grünen wohnende"; Simon. fr. 73 Bergk nennt sie *χλωραύχην*, „blasshalsig".

[5]) nach Apd. 3, 5, 6 *Χλωρίς*.

[1]) Doederl. n. 2071 erklärt *χόανος* für das Rohr des Blasebalgs mit Vergleichung von Hes. Th. 863; nach Köpke Kriegsw. S. 51 eine Art Tiegel von feuerfestem Thon.

κηρόθι, auch mit Acc.. *θυμόν*, *ἦτορ* (s. La R. St. §. 16, 6), *a*) mit Dat. der Person, *τινί*, Jmdm od. auf Einen, Il. 1, 9. 2, 629. Od. 8, 276. 15, 254 u. s. *b*) mit Gen., *τινός*, um einer Person od. Sache willen, Il. 4, 494. 501. 11, 703. 16, 320. 21, 146. Od. 1, 69; mit Praepp., *εἵνεκα νίκης*, Od 11, 544, *ἀμφί τινι*, Il. 23, 88, *ἐξ ἀρέων μητρός*, Il. 9, 566, *ἐπί τινι*, Batr. 109. — Dav.

χολωτός, 3, ep. Adj., erzürnt, zornig, *ἔπεα*, Il. 4, 241. 15, 210. Od. 22, 26. 225.

χορδή, ἡ (mit *χόλος* vwdt, Curt. S. 191. 508), Darm, Batr. 225; Darmsaite, Od. 21, 407 †, *οἰῶν*, h. Merc. 51.

**χοροήθης*, *ες*, Gen. *εος* (*χορός*, *ἦθος*), a'n Chöre od. Tänze gewöhnt, nur *Νύμφαι*, h. 18 (19), 3.

χοροιτυπίη, ἡ, poet. (*χορός*, *τύπτω*), das Stampfen des Bodens im Tanze, der Reigentanz, Pl, Il. 24, 261 †.

**χοροίτυπος*, *ον*, poet. (*τύπτω*), zum Tanze geschlagen, gespielt, *λύρα*, h. Merc. 31; von

χορός[1]), ὁ, 1) Tanzplatz, Il. 18, 590. Od. 8, 260. 12, 4. 318. — 2) Chor, d. i *a*) Reigentanz, Reigen, *ἔρχεσθαι* **χορόνδε** (ep. Adv., zum Reigen) od. *εἰς χορόν*, Il. 3, 393. 15, 508. Od. 6, 65, *χορὸν εἰσοιχνεύειν*, Od. 6, 157; *χορῷ καλή*, schön im Reigen, Il. 16, 180; *ἐν χορῷ μέλπεσθαι* (nach O. Müller u. Doederl. n. 398 *alacri saltu ludere* ?), Il. 16, 183; *πέπληγον χορὸν θεῖον ποσίν*, Od. 8, 264, s. *πλήσσω*. *b*) Tänzerschaar, h. Ven. 118. h. 5 (6) 13.

χόρτος[2]), eigtl. ein ringsum eingeschlossener Platz, Gehege, Einschluss, *αὐλῆς*, innerer Hofraum (Schol. *περίφραγμα*, *τεῖχος*), *αὐλῆς ἐν χόρτῳ*, *Il. 11, 774, Plur. Il. 24, 640.

(**χραισμέω** für *χρασιμέω* v. *χρήσιμος*, vwdt mit *χράομαι*, Curt. S. 448. 632), ep. W., ungebr. Praes., dav. folg. FF.: ö. Aor. 2 *ἔχραισμε* u. *χραῖσμε*, Conj. 3 Sing. u. Plur. *χραίσμῃ*, ep. *χραίσμῃσι*, Il. 11, 387, *χραίσμωσι*, Inf. *χραισμεῖν*, ö. vom Fut. *χραισμήσω* 3 Sg. *χραισμήσει*, Il. 20, 296, u. ep. Inf. *χραισμησέμεν*, Il. 21, 316, vom Aor. 1 nur *χραίσμησε*, Il. 16, 837, und Inf. *χραισμῆσαι*, Il. 18, 62. 443. helfen, beistehen, nützen, frommen, mit dem Begriffe der Abwehr, mit Dat. der Person, Il. 1, 28. 3, 54. 11, 117 u. ö., mit Acc. der Beziehung, *χρ. ὄλεθρόν τινι*, Jmdm helfen in Bezug des Verderbens, d. i. das Verderben abwehren, Il. 7, 144. 11, 120. 20, 296. Seltener ohne Dat. *χρ. τι*, etwas helfen, Il. 1, 242. 589. 21, 193; ganz abs. Il. 14, 66. 15, 652; Il. 1, 566 *μή νύ τοι οὐ χραίσμωσιν ὅσοι θεοί εἰσ᾽ ἐν Ὀλύμπῳ ἆσσον ἰόνθ᾽* erklären Eust. und Schol. br. nach Zenodotos *ἰόντε* als Dual st. Pl. od. vielmehr für e. mit dem Dual gleichlautende Pluralf., Kr. Dial. 17, 3, 2, so *ἁλόντε*, Il. 5, 487, *κρινθέντε*, Od. 8, 48, übr. s. Nägelsb.) „alle Götter dürften dir nichts helfen herantretend (um mich abzuwehren)“[1]), vgl. Il. 15, 104 f. 9, 508.

χράομαι[2]), Dep. Med., b. Hom. nur im ep. Part. Pr. *χρεώμενος* [dreisylb.], Il. 23, 834, ö. Part. Pf. *κεχρημένος*, 3 Sing. Plqpf. *κέχρητο*, s. II, 1). I) Praes. brauchen, sich bedienen, nur Il. 23, 834. — II) abs. im Pf. (mit Praesensbdtg), 1) immer gebrauchen, haben, nur *φρεσὶ κέχρητ᾽ ἀγαθῇσιν*, sie hatte eine gute Gesinnung, Od. 3, 266. 14, 421. 16, 398. — 2) wie „brauchen“ s. v. a. bedürfen, Bedürfniss haben, dh. wonach sich sehnen, verlangen, mit Gen., *εὐνῆς*, Il. 19, 262, *γάμου*, Od 22, 50, *σίτου καὶ οἴνου*, Od. 20, 378, *γάμου, νόστου καὶ γυναικός*, Od. 1, 13. 14, 124. — Part. Perf. abs. als Adj., dürftig, darbend, Od. 14, 155. 17, 347. In dieser Bdtg nur ep. — Das Act. nur in *χρή* (w. s.) erhalten.

χραύω (W. *χρι*, skr. *ghar*, Curt. S. 193), eigtl. *χράϝω*, aeol. st. *χράω*, nur 3 Sg. Conj. Aor. *χραύσῃ*, eigtl. leicht berühren, ritzen, streifen, leicht verwunden, *τινά*, Il. 5, 138 †. Uebr. s. das folg.

1 **χράω**, ep. Defect., nur 3 Sing. Impf.[3]) *ἔχραε*, 2 Pl. *ἐχράετε*, Od. 21, 69. *a*) eigtl. anrühren, anfassen, bes. im feindl. Sinne, Jmdn anfallen, ihm zusetzen, ihn bedrängen, mit Dat., *στυγερός οἱ ἔχραε δαίμων*, Od. 5, 396. 10, 64. *b*) mit Inf., darauf ausgehen, sich bestreben, *τίπτε σὸς υἱὸς ἐμὸν ῥόον ἔχραε κήδειν*, Il. 21, 369, wo der Inf. mit *ῥόον* zu verbinden ist (s. Thiersch Gr. §. 232, 162), ebenso Od. 21, 69 *οἳ τόδε δῶμα ἐχράετ᾽ ἐσθιέμεν καὶ πινέμεν*, wo *δῶμα* von *ἐσθιέμεν* abhängt.

2 **χράω**, ion. **χρέω**, ep. **χρείω**, dav. nur Part. Praes. *χρείων*, Od. 8, 79, *χρέων*, h. Ap. 253, Fut. *χρήσω*, h. Ap. 132; vom Med. nur Part. Fut. *χρησόμενος* (s. 2), 1) Act. eigtl. das Verlangte darreichen, insbes. vom Orakel, eine Antwort, ein Orakel od. einen Götterspruch ertheilen od. verkünden, *χρείων* abs., Od. 8, 79. h. Ap. 393, *χρέων βουλήν τινι*, h. Ap. 132. — 2) Med. sich ein Orakel geben lassen, dh. ein Orakel oder einen Gott befragen, abs., Od. 8, 81. h. Ap. 252. 292; *τινί*, bei Jmdm (einem Gott usw.) anfragen, ihn befragen,

---

[1]) nach Doederl. mit *χράειν*, *σπαίρειν* vwdt; nach Curt. S. 189 wahrsch. von W. *χερ*, skr. *har*, nehmen, fassen, als umgrenzter Tanzplatz.

[2]) wahrsch. von W. *χερ*, skr. *har*, in der mit *hortus* zu vergleichenden Bdtg Hofplatz. Curt. S. 189. Christ S. 107.

---

[1]) Eust. hält den Dualbegriff fest, indem er meint, es könnten Götter und Göttinnen verstanden werden. A. (wie Ameis, s. dens. Anh.) finden in *ἰόνθ᾽* den Acc. *ἰόντα* u. suppliren *ἐμέ*. So Voss: „trät' ich hinan“; Köppen, Spitzner, Wolf: *ne a te non depellant me aggredientem*, u. Faesi. — Das Wort kommt nur in Il. u. zwar bloss in negativen Sätzen vor: denn auch in dem höhnischen Ausdruck Il. 21, 193 *εἰ δύναταί τι χραισμεῖν* liegt der Sinn *οὔ τι χραισμεῖν δύναται*. — Doederl. n. 783 betrachtet *χραισμεῖν* als Inf. Pr., u. *ἔχραισμε*, *χρ.* als apokopirtes Impf. u. schreibt *χραισμῇ* u. *χραισμῶσι* für *χραίσμῃ*, *χραίσμωσι*.

[2]) Doederl. n. 775 leitet es ab von *χείρ*, **χέρειν*, u. nimmt als Grundbdtg an „in die Hand nehmen“, vgl. auch Curt. Grundz. S. 189. Christ S. 42.

[3]) von A. wie Ameis zu Od. 2, 50 als Aor. 2 zu *χραύω* betrachtet, umgekehrt Doederl. n. 396, der *χραύσῃ* als Aor. zu *χράω* zieht.

ψυχῇ τινος, Od. 10, 492. 565. 11, 165. 23, 323. *Od.

3 **χράω** als Stammw. zu *κίχρημι*, w. s.

χρεῖος, τό, ep. st. *χρέος*, w. s.

χρείω, ep. st. *χρέω*, s. 1 *χράω*.

χρειώ, *οῦς*, *ἡ*, ep. st. *χρεώ*, w. s.

χρεμετίζω[1]), wiehern, v. Pferde, nur Impf. 3 Pl. *χρεμέτιζον*, Il. 12, 51 †.

χρέος[2]), *τό*, Od. 8, 353. 11, 478. h. Merc. 138, gew. ep. **χρεῖος** (*χράομαι*), bei Hom. nur Nom. und Acc. Sing. 1) Bedürfniss, Bedarf, Nothdurft, *ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος*, meine eigne Noth, Od. 2, 45; *ἑὸν αὐτοῦ χρεῖος ἐελδόμενος*, sein eignes Bedürfniss od. Anliegen betreibend, seiner eignen Sache wegen, Od. 1, 409; *κατὰ χρέος τινὸς ἐλθεῖν*, um Jmds willen, wegen Jmds kommen (eigtl. nach dem Bedürfnisse Jmds), Od. 11, 479. — 2) was man leisten muss, Schuld, *χρεῖος ὀφείλειν τινί*, Einem e. Schuld zu bezahlen haben, od. Schadenersatz schuldig sein, Il. 11, 688. Od. 21, 17; Pass. *χρεῖος ὀφέλλεταί μοι*, man ist mir eine Schuld schuldig, oder ich habe Schadenersatz zu fordern, Il. 11, 686. Od. 3, 367; *χρέος καὶ δεσμὸν ἀλύξας*, seiner Schuld u. Fessel entschlüpfend; *χρεῖος ἀποστήσασθαι*, s. *ἀφίστημι* II, 2); dh. *b*) übtr. Schuldigkeit, Gebühr, *κατὰ χρέος*, h. Merc. 138.

χρεώ u. **χρειώ** (beide FF. Hom. ö.), *η*, ep. (*χρή*), Gen. *χρεοῦς*, Dat. *χρειοῖ*, Il. 8, 57. 1) Bedürfniss, Nothdurft, Noth, Il. 10, 172. 9, 197. Od. 4, 312. 11, 164; *χρειοῖ ἀναγκαίῃ*, aus dringender Noth, Il. 8, 57. *a*) mit Gen., *χρειὼ ἐμεῖο γίγνεται*, man bedarf meiner, man hat mich nöthig, Il. 1, 341, *χρεὼ πείσματός ἐστιν*, Od. 9, 136; mit Inf., Il. 23, 308. *b*) *χρειὼ ἱκάνεται*, *ἵκει*, *ἱκάνει*, es kommt das Bedürfniss, es ist Noth da, Il. 10, 118. 142. 11, 610. Od. 6, 136; mit Acc. der Pers., *ἐμὲ χρειὼ τόσον ἵκει*, es drängt mich so gewaltig die Noth, Od. 5, 189. vgl. 2, 28; *χρεω γίγνεται* u. *ἐστί*, als Umschrbg st. *χρη* *b*) wird mit Acc. vbdn, *ἐμὲ δὲ χρεὼ γίγνεται νηός*, ich bedarf ein Schiff, Od. 4, 634, *οὐδέ τί μιν χρεω ἔσται τυμβοχοῆς*, Il. 21, 322. — Auch wird 2) *χρεώ* (sc. *ἐστί*) ganz wie *χρή* *b*) gebraucht mit Acc. der Person *τίπτε δέ σε χρεώ*, was bedarfst du dieses? Od. 1, 225. Il. 10, 85. *a*) mit Gen. der Sache, *οὔτι με ταύτης χρεὼ τιμῆς*, ich bedarf dieser Ehre nicht, Il. 9, 608, *βουλῆς*, Il. 9, 75. 10, 43. vgl. 11, 606. *b*) m. Inf., ö. m. *μάλα* vbdn, *τὸν μάλα χρεὼ ἑστάμεναι κρατερῶς*, dem thut es sehr Noth fest zu stehen, Il. 11, 409. 18, 406. 23, 308. Od. 4, 707. 15, 201; Il. 9, 197 *χαίρετον, ἦ φίλοι ἄνδρες ἱκάνετον, ἦ τι μάλα χρεώ*, ist *ἦ τι μ. χρ.* am besten mit Faesi u. Bekk. II als Parenthese zu nehmen: gewiss drängt die Noth — näml. dass man gerade euch, meine liebsten

---

[1]) *χρεμίζω* bei Hes., von e. St. *χρεμ*, Curt. S. 192, dav. *χρέμπτω*, husten, *χρόμαδος* u. a.

[2]) Brugman in Curt. Stud. IV S. 159 will für *χρεῖος* (u. *χρειώ*) bei Hom. *χρῆος* (u. *χρῃώ*) schreiben, u. st. *χρείως* Od. 8, 355, wie Ameis schreibt, u. Od. 3, 367, wie Aristarch liest, *χρήως* herstellen, das er aus *χρῆϝος* erklärt, wie *ἀπῆωροι* aus *ἀπᾱϝοροι*.

Freunde, sendet[1]). Vgl. La R. St. §. 1
[*χρέω* überall einsilbig und sogar vor ein
Vokal kurz gebr., Il. 11, 606.]

χρεώμενος, ion. st. *χρώμενος*, s. *χ*
ομαι.

χρή, nur 3 Sg. Praes. Ind. vom sonst
gebr. Act. zu *χράομαι*, impers. es ist
thig, nöthigt, es braucht, soll, mu
man muss, es ist billig, es ziemt,
frommt, *a*) mit Inf., Il. 1, 216. Od. 3,
u. s., od. mit Acc. der Pers. u. Inf., *χρ*
πόλεμον παῦσαι, du musst den Kampf ru
lassen, Il. 7, 331. 9, 100. 23, 644. Od. 1, 2
bes. in der häuf. Formel *οὐδέ τί σε χρ*
ziemt dir nicht, frommt dir nicht, du brau
nicht, du darfst nicht, zB. *νηλεὲς ἦτορ ἔχ*
Il. 9, 496, *νηπιάας ὀχέειν*, Od. 1, 296 u.
ö. auch abs. ohne Inf., der aus dem Vhg.
ergänzen, *τίπτε μάχης ἀποπαύεαι; οὐδ*
σε χρή (sc. *ἀποπαύεσθαι*), Il. 16, 721.
19, 67. 420. Od. 19, 500; in der Frage,
σε χρὴ ταῦτα λέγεσθαι, was brauchst
zwingt dich, das zu sagen, Il. 13, 275. U
vgl. Ameis Anh. z. Od. 4, 492. *b*) mit A
der Pers. u. Gen. der Sache, *χρή μέ τι*
ich bedarf einer Sache, ich brauc
habe etwas nöthig, *ὅττεό σε χρή*, Od
124. vgl. 3, 14. 21, 110; *οὐδέ τί σε χρὴ τ*
της ἀφροσύνης, du hast diese Thorheit
ungleichen Kampf zu unternehmen) n
nöthig, nichts nöthigt dich dazu, Il. 7, 1
Vgl. La R. St. §. 113.

χρηίζω, ion. u. ep. st. *χρῄζω*, b. H
nur 2 Sg. Pr. *χρηίζεις* u. Part., (*χράομ*
nöthig haben, bedürfen, brauch
mit Gen., Il. 11, 835. Od. 17, 121. 558;
Part. dürftig, Od. 11, 340[2]).

χρῆμα, *ατος*, *τό* (*χράομαι*), 1) eigtl.
Sache, die man braucht od. deren man
darf, dh. Pl. *χρήματα*, Vermögen, Ha
Güter, *Od. 2, 78. 203. 13, 203 u. oft.
2) übhpt Ding, Vorfall, h. Merc. 332.
Retzlaff Syn. II S. 22.

χρησαμένη, s. *κίχρημι*.

***χρηστήριον, τό** (2 *χράω*), Orakel,
wo Orakel ertheilt werden, h. Ap. 81.

***χρηστός**, 3 (*χράομαι*), brauchb
nützlich, gut, *μελίτωμα*, Batr. 39.

χρίμπτω (Curt. S. 192), Aor. 1 Med. 3
ἐχρίμψατο, h. Ap. 439, und Part. Aor. P
χριμφθείς, eigtl. an der Oberfläche e
Körpers hinstreifen lassen; Pass. hinstr
fen, sich einer Sache nähern,
hinzudrängen, abs., *χριμφθεὶς π*
Od. 10, 516 †, mit Dat. *ἀμάθοισιν* (
Schiffe), h. Ap. 439; vwdt mit

χρίω (W. *χρι*, skr. *gharâmi*, bespre
W. *ghar*, lat. *frio*, Curt. S. 192. 440.
Impf. ohne Augm. *χρῖον*, *-ε*; Med. Pr
3 Sg. *-εται*, Inf. *-εσθαι*; Aor. 3 Sg. *ἔχ*
und *χρῖσε*, *-αν*, Impr. *χρῖσον*, Inf. *-αι*;
Med. *χρίσομαι*, Od. 6, 220; Aor. 1 P
χρισάμεναι, eigtl. an der Oberfläche e

---

[1]) Anders erklärt die St. Doederl. n. 779.
dems. ist *χρειώ* stets Subst.; hingegen *χρεώ*, aus *χ*
(eigtl. *χρέων*) apok., Partic., also *χρεὼν* sc. *ἐστι*
[2]) wo man indess mit A. *δώρων* aus dem vor
gehenden *δῶρα* suppliren kann.

Körpers hinstreichen, dh. *a*) gew. **bestreichen**, bes. **salben**, oft mit *λούω* vbdn, weil es nach dem Bade geschah, *τινὰ ἐλαίῳ*, Od. 3, 466. 4, 252. 10, 364. h. Ven. 61; v. Todten, *τινὰ ἐλαίῳ*, Il. 23, 186. 24, 587, *ἀμβροσίῃ*, Il. 16, 670. — Med. **sich salben**, *ἐλαίῳ*, Od. 6, 96. 220, *κάλλει*, Od. 18, 194 (vgl. *κάλλος*). *b*) übhpt **bestreichen**, mit Acc., im Med. *ἰούς* (*φαρμάκῳ*), seine Pfeile vergiften, Od. 1, 262; bewerfen, *μέτωπον* (sc. *πηλῷ*), Batr. 241.

χροιή, ἡ (mit *χρώς* vwdt, nicht von **W.** *χρι*, Curt. S. 192), Oberfläche eines Körpers, bes. des animalischen, dh. **Haut**, auch der **Körper**, **Leib** selbst, Il. 14, 164 †. Vgl. *χρώς*.

χρόμᾰδος, ὁ (**W.** *χρεμ*, Curt. S. 192), ein knarrendes Geräusch, **Knirschen**, *γενύων*, Il. 23, 688 †.

Χρομίος, ὁ, 1) S. des Priamos, von Teukros erlegt, Il. 5, 160 ff. — 2) S. des Neleus und der Chloris, Il. 4, 295. Od. 11, 286. — 3) ein Lykier, v. Odysseus getödtet, Il. 5, 677. — 4) ein Troer, Il. 8, 275. — 5) ein a. Troer, Il. 17, 218. 494.

Χρόμις, *ιος*, ὁ, S. des Midon, Heerführer der Myser vor Troja, Il. 2, 858.

χρόνιος, 3, **nach langer Zeit**, *χρόνιος ἐλθών*, spät kommend, Od. 17, 112 †; von

χρόνος[1]), ὁ, **Zeit**, **Dauer**, **Weile** (sow. längere als kürzere Zeit), Hom. ö. Bes. Redensarten: *πολὺν χρόνον*, lange Zeit, Il. 3, 157, *δηρὸν χρόνον*, Il. 14, 206, *ὀλίγον χρόνον*, Il. 23, 418; *χρόνον*, eine Weile, eine Zeit lang, Od. 4, 599. 6, 295. 9, 138; *ἐπὶ χρόνον* (La R. *ἐπί* S. 94), auf eine Zeit lang, Il. 2, 299. Od. 14, 193, *πολλὸν ἐπὶ χρόνον*, Od. 12, 407; *ἕνα χρόνον*, in éiner Zeit, auf einmal, Il. 15, 511. Vgl. La R. St. §. 5.

χροός, **χροΐ**, **χρόα**, s. *χρώς*.

χρῡσ-άμπυξ, *ῠκος*, ὁ, ἡ, poet., **mit goldenem Stirnband**, *ἵπποι*, *Il. 5, 358. 363. 720. 8, 382; *Ὧραι*, goldgekrönte **Horen**, h. 5 (6), 5. 12.

χρῡσάορος, ὁ, ἡ u. ***χρῡσάωρ**, *ορος*, ὁ, h. Ap. 123 (*ἄορ*), **mit goldenem Schwerte**[2]), gew. Beiw. des Apollon, *Il. 5, 509. 15, 256. h. Ap. 123; auch der Demeter, h. Cer. 4.

***χρῡσεο-πήληξ**, *ηκος*, ὁ, ἡ, mit goldenem Helme, **goldgehelmt**, Bein. des Ares, nur h. 7 (8), 1; von

χρῡ́σεος, 3, ep. **χρῡ́σειος** (beide FF. b. Hom. nach dem Versbedürfniss), 1) **golden**, von Gold gemacht, *δέπας*, *ἀμφιφορεύς*, *φιάλη* usw., oder mit Gold verziert, *δώματα*, *ἱμάσθλη*, *ἀορτῆρες*, *τελαμών* u. dgl.; bes. von Allem, was den Göttern gehört, vgl. Il. 4, 2. 5, 724. 8, 44 ff., dh. wie „golden" s. v. a. **herrlich**; *Ἀφροδίτη*, die herrliche Aphr.[1]), Il. 3, 64. 22, 470. Od. 8, 337. 342. 9, 14. 17, 37. 19, 54 u. s. — 2) **goldfarbig**, **goldgelb**, *ἔθειραι*, Il. 8, 42. 13, 24 u. s., *νέφεα*, Il. 13, 523. 15, 351. 18, 206. [*χρυσέη*, *χρυσέην*, *χρυσέω* u. ähnl. FF. zweisylb.].

Χρῡ́ση, ἡ, St. an der Küste von Troas, bei Thebe, mit e. Tempel des Apollon Smintheus u. e. Hafen, Il. 1, 37. 390. Zu Strabo's (13, 1, 63) Zeit verödet.

Χρῡσηΐς, *ΐδος*, ἡ, 1) T. des Chryses = **Astynome**, Il. 1, 111. — 2) eine Nereïde, h. Cer. 421. Vgl. Hart. Rel. d. Gr. III S. 185 ff.

χρῡσηλάκᾰτος, *ον*, poet. (*ἠλακάτη*), **mit goldenem Pfeil**[2]), gew. Beiw. der Artemis, Il. 16, 183. 20, 70. Od. 4, 122. h. Ven. 16. 118. h. 27 (28), 1.

χρῡσήνιος, *ον*, poet. (*ἡνία*), **mit goldenen Zügeln**[3]), Beiw. des Ares, Od. 8, 285, der Artemis, Il. 6, 205.

Χρῡ́σης, *αο*, ὁ, Voc. *Χρύση*, Priester des Apollon in Chryse, V. der Astynome, welcher ins Lager der Griechen kam, um seine Tochter loszukaufen. Agamemnon, dem sie als Beute zugefallen war, schickt ihn mit harten Worten fort. Da rächt Apollon den Priester durch die Pest. Agamemnon gibt sie zurück, Il. 1, 11 ff. 430 ff. Vgl. Hart. Rel. d. Gr. III S. 186.

***χρῡσόζῠγος**, *ον*, poet. (*ζυγόν*), **mit goldenem Joche**, *ἅρμα*, h. 31 (32), 15.

Χρῡσόθεμις, *ιδος*, ὁ, T. des Agamemnon und der Klytaemnestra, Il. 9, 145. 287.

χρῡσό-θρονος, *ον*, poet., **auf goldenem Throne**, **goldthronend**, Beiw. der Here, Il. 1, 611. 14, 153. 15, 5, der Artemis, Il. 9, 533; in Od. gewöhnlich der Eos, 10, 541. 12, 142. 14, 502. 15, 250. 19, 319, aber auch der Artemis, Od. 5, 123. Vgl. Krämer Beiw. S. 7. 42.

χρῡσοπέδῑλος, *ον*, ep. (*πέδιλον*), **mit goldenen Sohlen od. Sandalen**, *Ἥρη*, Od. 11, 604 † (unechter Vs).

***χρῡσο-πλόκᾰμος**, *ον*, ep., **mit goldenen Haarflechten**, *Λητώ*, h. Ap. 205.

χρῡσόπτερος, *ον*, ep. (*πτερόν*), **mit goldenen Schwingen**, **goldgeflügelt**, *Ἶρις*, *Il. 8, 398. 11, 185. h. Cer. 315.

χρῡσό-ρρᾰπις, *ιος*, ὁ, ep. (für *χρυσόϝραπις*, **W.** *ϝρεπ*, Curt. S. 327. Savelb. Dig. p. 15), **mit goldenem Stabe**, Beiw. des Hermes, *Od. 5, 87. 10, 277. 331. h. Merc. 539. h. Ven. 117. 121.

---

[1]) wahrsch. v. **W.** *χερ*, skr. *har*, fassen, als umfassende Zeitgrenze, Curt. S. 189.

[2]) So EM. Hesych.: *χρυσοῦν ἄορ ἔχων, ὅ ἐστι φάσγανον*. Nach einigen Grammatikern soll man unter *ἄορ* übhpt „Geräth, Rüstung" verstehen, so dass es sich bei Apollon auf Bogen u. Pfeile od. sogar auf die Kithar (Suid. *χρυσοκίθαρις*, vgl. Schol. B zu Il. 15, 256), bei der Demeter auf die Sichel beziehe. Doch diese Bedeutung ist im Homer nicht üblich; dagegen findet man die Götter u. Göttinnen der Alten oft mit Helm u. Schwert bewaffnet, Hdt. 8, 77. vgl. das. Bähr, Voss zu h. Cer. 4. Heyne zu Apd. p. 698. Preller Gr. Myth. I S. 224, 1. Im h. Cer. 4 schlägt Ruhnk. *χρυσοθρόνου* vor, worin Herm. einstimmt.

[1]) nach Andern die „goldgeschmückte" od. „goldgelockte Aphr.".

[2]) So die meisten Erkl. (Eust., Schol. Venet., Apoll.): *χρυσῷ βέλει χρωμένη*. A. deuten, da *ἠλακάτη* bei Hom. nie „Pfeil", sondern „Spindel" ist, **mit goldener Spindel**, indem dies Beiw. die schaffende, emsige Thätigkeit der Frauen bezeichne, so Preller Gr. Myth. I S. 187 (230); s. dagegen Ameis zu Od. 4, 122.

[3]) Nach Goebel Homer. S. 13 (vgl. dens. Ztschr. f. öst. Gymn. 1858 S. 629) u. Ameis ist *χρ.* „goldglänzend", v. *ἧνις*, w. s.

χρῡσός, ὁ (skr. *hiraṇam*, **W.** *ghar*, glänzen, Curt. S. 193. Ueber das ῡ vgl. Delbrück in Curt. St. I, 2 S. 136), das Gold, oft bei Hom. sow. unverarbeitet als Tauschmittel, *χρυσοῖο τάλαντα*, Il. 9, 122. 264. 19, 247. Od. 4, 129, als verarbeitet[1], Il. 6, 48. 8, 43 u. s.

***χρῡσο-στέφᾰνος**, *ον*, poet., mit golgenem Kranze, goldbekränzt, Bein. der Aphrodite, h. 5 (6), 1.

***χρῡσοχόος**, *ὁ* (*χέω*), der Goldschmelzer, Goldarbeiter[2], Od. 3, 425 †.

χρώς[3], ὁ, Gen. *χρωτός*, Il. 10, 575, Acc. *χρῶτα*, Od. 18, 172. 179; gew. ep. und ion. Gen. *χροός*, Dat. *χροΐ*, Acc. *χρόα*, Il. 4, 137. 7, 207. 5, 354. Od. 2, 376. 1) eigtl. Oberfläche eines Körpers, bes. eines menschlichen, dh. Haut, Il. 4, 510. Od. 16, 145. 19, 204 (s. das. Ameis Anh.). *b*) poet. Leib, Körper, doch so, dass der Begriff der äusseren Oberfläche, der Haut, hervortritt (Lehrs Quaest. ep. p. 193), Il. 4, 137. 8, 43. 14, 170. 21, 568. 24, 414; *πάντα δ' ἀπὸ πλευρῶν χρόα ἔργαθεν*, riss ihm die ganze Haut von den Rippen ab, Il. 11, 437. 457. — 2) Hautfarbe, *τρέπεται χρώς*, ihre Farbe ändert sich, von solchen, die vor Furcht blass werden, Il. 13, 279. 17, 733. Od. 21, 412.

χυμένη, χύντο, s. *χέω*.

χύσις, *ιος*, ἡ (*χέω*, Curt. S. 193), das „Ausgiessen", das Ausgegossene, *φύλλων*, Haufen von Blättern, *Od. 5, 483. 487. 19, 443.

χυτλόω (*χύτλον*, „Flüssigkeit", v. *χέω*), 3 Sg. Opt. Aor. Med. *χυτλώσαιτο*, reinigen, waschen, baden; Med. sich baden und nach dem Bade sich salben, Od. 6, 80 †.

χῠτός, 3 (*χέω*), gegossen; von trockenen Dingen, aufgeschüttet, b. Hom. nur *χυτὴ γαῖα*, aufgeworfene Erde, Grabhügel, *Il. 6, 464. (14, 114.) 23, 256. Od. nur 3, 258.

***χύτρη**, ἡ, der Topf, Batr. 41, wo der Plur. *χύτραι* meton. s. v. a. Speisen.

χωλεύω, lahm sein, hinken, Part. Praes. *Il. 18, 411. 417. 20, 37; von

χωλός[4], 3, lahm, gelähmt, hinkend, Il. 9, 503. 18, 397. Od. 8, 308. 332; *χωλὸς ἕτερον πόδα*, hinkend mit dem einen Fu Il. 2, 217.

χώομαι (vwdt mit *χέω*, zu dem es s verhält wie *πλώω* zu *πλέ(ϝ)ω*, Curt. S. 1 ep. Dep. Med., Praes. 3 Sg. *-εται*, Impr. - Part. *-όμενος*, Impf. 3. Sg. ohne Augm. *χώε* Aor. 3 Sg. *ἐχώσατο* u. ohne Augm. *χώσα* 3 Sg. Conj. *χώσεται* ep. verk. st. *χώσητ* Il. 1, 80, Part. *-άμενος*, *η*. zürnen, zorn unwillig sein, auch sich betrüben, 11, 406 u. ö., Od. 2, 80; oft auch mit *κ θυμόν*, *κατὰ θυμόν*, *φρεσίν* u. dgl. vbdn La R. St. §. 16, 6; *τινί*, Jmdm zürnen, Il 80. 9, 555. 21, 306; *τινός*, wegen Jmds o einer Sache, Il. 1, 429. 2, 689. 13, 165. 266 u. s.; sq. *ὅτι*, Od. 9, 238. 11, 103. 343; selten *περί τινι*, h. Merc. 236; mit A nur in der Vbdg *μή μοι τόδε χώεο*, zü mir nicht desshalb, Od. 5, 215. 23, 213. In Od. nur in d. a. StSt. Vgl. Fulda Unt S. 214 ff.

χωρέω, Fut. 3 Plur. *χωρήσουσι*, Aor Pl. *ἐχώρησαν*, 3 Sg. ohne Augm. *χώρη* Opt. 3 Sg. *-ειεν*, Part. *-αντα*, *-αντες*, ei Raum geben, d. i. Platz machen, w chen, abs. *γαῖα ὕπερθεν χώρησεν*, von ten her wich die Erde, h. Cer. 430; bes Personen, weichen od. weggehen, si zurückziehen, *τόσσον ἐχώρησαν Τρῶ* Il. 16, 592 u. s.: *a*) mit Gen. des Ortes der Sache, *ἐπάλξιος*, von der Brustwehr, 12, 406, *νεῶν*, Il. 15, 655, *νεκροῦ*, Il. 16, 6 auch mit Praepp., *ἀπὸ νηῶν προτὶ Ἰλ* Il. 13, 724, *ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης*, Il. 244. *b*) mit Dat. der Person, der man weic *Ἀχιλλῆι*, Il. 13, 324. 17, 101. — *Il. Von

χώρη, ἡ (**W.** *χα*, *χαίνω*), *a*) Raum, etw. einnimmt, Platz, Stelle, Ort, Il. 516. 23, 49. Od. 16, 352 u. s. *b*) Gege Land, *χῶραι ἀνθρώπων*, Od. 8, 473[1].

χωρίς, Adv. (vwdt mit *χῆρος*, **W.** *χα*, *hâ*, Curt. S. 189. Christ S. 106), am ab sonderten Platz, dh. gesondert, gesondert, getrennt, für sich, Il. 470. Od. 4, 130, opp. *μίγδα*, Od. 24, 78; *χ ρὶς μέν*, *χωρὶς δέ*, Od. 9, 221 f.

χῶρος[2], ὁ, *a*) Raum, Platz, Stel Ort, Il. 3, 315. 4, 446. Od. 1, 426 u. ö., B 133. 154. 200. *b*) Gegend, Landstri *ὑλήεις*, Od. 14, 2.

---

[1] Vorzüglich sind die Geräthe der Götter u. Helden von Gold, als Becher, Trinkschalen, Mischkrüge, Halsketten der Frauen; auch einzelne Waffenstücke, wie Gehenke, Leibgurte, Panzer usw. sind mit goldenen Nägeln od. Buckeln geschmückt, Il. 1, 246. 2, 268 ff. (s. Friedreich Realien S. 289 ff.); doch vgl. Schömann Gr. Alterthümer I S. 75.

[2] An eigentliches Giessen ist hier nicht zu denken, sondern es ist ein Arbeiter, der die Hörner des Opferthieres mit Goldblech belegt. Uebr. vgl. Schömann Gr. Alterth. I S. 75.

[3] nach Savelsb. Dig. p. 50 für *χροῦς* von *χραύω*, **W.** *χραϝ*.

[4] Nach Christ S. 46 = skr. *khôlas*, lahm.

---

[1] nach Doederl. n. 808 hier „Aufenthaltsort" Menschen, vgl. *χῶρος*.

[2] nach Brugmann in Curt. Stud. IV S. 15 *χά̆ϝρος*, v. **W.** *χαϝ*, *χα*, „der klaffende leere Ra Nach Doed. n. 808 unterscheidet sich *χῶρος* v. *χώρ* dass ersteres „Raum" in absoluter Bdtg. letzteres „Pl mit Beziehung auf eine Person, die ihn einnimmt, nach Lob. Path. Pr. p. 9 bedeutet *χῶρος* „angus quiddam et magis circumscriptum".

Ψ.

Ψ, der 23ste Buchstabe des griech. Alphabets, dh. Zeichen des dreiundzwanzigsten Gesanges.

***ψαλιδόστομος**, *ον* (*ψαλίς, στόμα*), Scheeren am Munde habend, scheerschnablig, kom. Beiw. der Taschenkrebse, Batr. 297.

ψάμαθος, *ἡ*, poet. (*ψάμμος*, Curt. S. 288. 648), Sand, Il. 5, 587; v. Flusssande, Il. 21, 202. 319; bes. Sand des Meeresufers, Dünen (Lehrs Aristarch 2. Aufl. S. 123), Il. 15, 362; das Meeresufer selbst, Strand, Dünen, Od. 13, 119; gew. Plur. Il. 1, 486. 7, 462. Od. 3, 38. 13, 284 u. u.; zur Bezeichnung einer grossen Menge, Il. 2, 800. 9, 385. Vgl. *ἄμαθος*. — Dav.

***ψαμαθώδης**, *ες* (*εἶδος*), sandig, sandreich, *χῶρος*, h. Merc. 75. 347.

ψάμμος[1], *ἡ*, Sand, Od. 12, 243 †.

ψάρ, *ᾱρός*, *ὁ* (lat. *sturnus*, ahd. *stara*, Curt. S. 331. 656), ion. u. ep. **ψήρ**, Staar, *ψαρῶν*, *Il. 17, 755, *ψῆρας*, Il. 16, 583.

ψαύω[2] (*ψάω*, Curt. S. 298. 654), eigtl. *ψάϝω*, Praes. 3 Pl. *-ουσι*, Impf. ohne Augm. *ψαῦον*, vom Aor. 1 *ἔψαυσα* Conj. *ψαύσῃ*, berühren, streifen, mit Gen. *ἐπισσώτρου*, *Il. 23, 518. 806, *αἴης*, h. Ven. 125; *ψαῦον κόρυθες φάλοισι νευόντων* Il. 13, 132. 16, 216 nach einer poet. Kürze des Ausdrucks statt *ψαῦον κόρ. νευόντων φάλοισι φάλων*: die Helme der Nickenden stiessen mit den Schirmen an Schirme[3] (näml. an die Nackenschirme der Vordermänner, s. *φάλος*).

***ψαφαρότριχος**[4], *ον* (*θρίξ*), mit schmuzzigen oder rauhen Haaren, nur *μῆλα*, h. 18 (19), 32.

ψεδνός, 3 (*ψέω* = *ψάω*, „schaben"), eigtl. abgeschabt; dann dünn, spärlich, *λάχνη*, Il. 2, 219[5].

ψευδ-άγγελος, *ον*, ein Lügenbote, unzuverlässiger Bote, Il. 15, 159; von

ψευδής, *ές*, Gen. *έος* (*ψεύδω*), Lügner, lügenhaft, lügnerisch, *οὐ γὰρ ἐπὶ ψευδέσσι πατὴρ ἔσσετ' ἀρωγός*, so Wolf, Spitzner und die folg. Hrsgg. nach Aristarch, „nicht wird der Vater bei Lügnern als Helfer erscheinen"[6], Il. 4, 235 † (s. das. La R.).

ψεῦδος, *εος, τό*, Lüge, Lug, Unwahrheit, Täuschung, Il. 2, 81. 349. Od. 3, 20; *οὔτι ψεῦδος ἐμὰς ἄτας κατέλεξας*, nicht unwahr (als Lüge) hast du meine Vergehungen erzählt, Il. 9, 115; Plur. Il. 23, 576. Od. 11, 366. 14, 296. 387. Ueber Od. 19, 203 s. *ἴσκω* 3). Von

ψεύδω (**W.** *ψυδ, ψυθ*, wahrsch. aus *ψυ*, *spu*, blasen, weiter gebildet, Curt. S. 486), bei Hom. nur als Dep. Med. **ψεύδομαι**, 3 Plur. *-ονται*, Impr. *-εο*, Part. *-όμενοι*; Fut. *ψεύσομαι*; Part. Aor. 1 *ψευσάμενοι, -μένη*. lügen, Unwahrheit reden, trügen, täuschen, Il. 4, 404. 10, 534. Od. 4, 140. h. Merc. 369, im Part. Il. 5, 635. 6, 163; mit Acc. *ὅρκια*, lügnerisch, treulos sein in Bezug auf den Vertrag, ihn brechen, Il. 7, 352.

ψευστέω, Fut. 2 Sg. *-ήσεις*, ein Lügner sein, lügen, nur Il. 19, 107 †; von

ψεύστης, *αο, ὁ* (*ψεύδω*), Lügner, Betrüger, Il. 24, 261 †.

ψηλαφάω[1], ep. Part. *ψηλαφόων*, ep. ged. st. *ψηλαφῶν*, tappen, herumtappen, *χερσί*, Od. 9, 416 †.

ψήρ, *ηρός, ὁ*, s. *ψάρ*.

ψηφίς, *ῖδος, ἡ*, Demin. v. *ψῆφος*, Steinchen, Kiesel, Pl. Il. 21, 260 †.

ψιάς, *άδος, ἡ*, poet. f. *ψακάς*, der Tropfen, im Pl. Il. 16, 459 †.

ψιλός, 3 (*ψίω* = *ψάω*, „abreiben"), eigtl. abgerieben, dh. kahl, entblösst, nackt, leer, zunächst von Haaren, *δέρμα*, glattes Fell, Od. 13, 437; dann übhpt von andern Gegenständen, *ἄροσις*, kahles d. i. unbepflanztes Pflugland, Il. 9, 580; *τρόπις*, der nackte (von Rippen und Wänden entblösste) Kiel[2], Od. 12, 421.

***Ψιχάρπαξ**, *ἄγος, ὁ* (*ψίξ*, „Krume", *ἁρπάζω*), Krumenräuber, -dieb, kom. Mäusen., Batr. 24. 105. 141. 237.

ψολόεις, *εσσα, εν* (*ψόλος*, „Rauch", wol vwdt mit „schwelen, schwül", Curt. S. 652), rauchig, dampfig, *κεραυνός*, der Donnerkeil, sofern er *ψόλον* (Schwefel-) Dampf, erzeugt, nur *Od. 23, 330. 24, 539. Batr. 287. h. Ven. 289.

***ψόφος**[3], *ὁ*, Schall, Geräusch, h. Merc. 285.

Ψυρίη, *ἡ*, e. kleine Insel zwischen Lesbos u. Chios im ägäischen Meere[4], j. *Ipsara*, Od. 3, 171.

ψυχή, *ἡ* (skr. **W.** *spu, sphu*, hauchen, vgl. *anima, spiritus*, Curt. S. 654), eigtl. der Hauch, Athem, und weil dieser das Zei-

---

[1] wahrsch. mit lat. *sabulum*, deutsch Sand, vwdt, Curt. S. 648. Vgl. auch Brugman in Curt. Stud. IV S. 138.

[2] nach Brugman in Curt. Stud. IV S. 157 **St.** *ψαϝ*, **W.** *ψα*, reiben.

[3] Aehnlich Voss. Faesi fasst *νευόντων* als absol. Gen., „wenn sie sich vorwärts neigten", u. supplirt zu *ψαῦον* als Object die Vordermänner; Passow hingegen verbindet *ψαῦον φάλοισι*, u. übersetzt: „die Helme stiessen an Helme"; *ψαύω* mit Dat. kommt auch Pind. Pyth. 9, 12. Quint. Smyrn. 8, 349 vor.

[4] *ψαφαρός* nach Christ S. 104 v. **St.** *ψαϝ*, *ψαυ*.

[5] Doederl. n. 2477 erklärt *ψεδνός* für „trocken, zerreibbar"; hier vom struppigen Haare des Thers.

[6] Der ältern Ls *ψεύδεσσι* (v. *ψεῦδος*) folgen Bothe, Bekk. II u. Voss: „denn nicht wird dem Betruge mit Hilfe der Vater erscheinen". Vgl. Spitzner.

---

[1] vermuthl. von e. Adj. **ψηλός* von *ψάω* u. *ἀφή*, *ἅπτω*, herumstreichend berühren, Doederl. n. 1095; nach Lob. Path. El. p. 292 ist *αφάω* bloss Endung; besser wol von *ψάλλω*, **W.** *ψαλ*, vgl. lat. *palpare*, Curt. S. 682.

[2] **A.** beziehen *ψιλός* wie *τήν* auf *νῆα*.

[3] st. **σφόφος* von Sanskritw. *sphu*, blasen.

[4] bei Str. 14, 1, 35 *τὰ Ψύρα*.

chen des Lebens ist, 1) das Princip des thierischen Lebens, **Lebenskraft, Seele, Leben**, *τὸν λίπε ψυχή*, ihn verliess die Seele, d. i. er fiel in Ohnmacht, Il. 5, 696, aber auch das Leben, Od. 14, 426 (wo es von Thieren gebraucht ist); oft vbdn mit *μένος*, Il. 5, 296. 8, 123, *αἰών*, Il. 16, 453, mit *θυμός*, Il. 11, 334; *ψυχῆς ὄλεθρος*, Il. 22, 325; *περὶ ψυχῆς μάχεσθαι*, ums Leben kämpfen, Od. 22, 245, *θέειν*, Il. 22, 161. Od. 9, 423; im Pl. *ψυχὰς παρθέμενοι*, ihr Leben daran setzend, Od. 3, 74. 9, 255, *ψυχὰς ὀλέσαντες*, Il. 13, 763. Dieses Lebensprincip dachte man sich als eine wirkliche Substanz; stirbt der Mensch, so verlässt sie den Körper durch den Mund, Il. 9, 409, oder durch eine Wunde, Il. 14, 518. 16, 505. — dh. 2) die durch den Tod vom Leibe getrennte Seele, **die Seele der Abgeschiedenen** in der Unterwelt, der **Geist**, welcher zwar körperlos war, aber doch die Form des Körpers an sich behielt, Il. 23, 65. 106. Od. 11, 84. 205 u. ö.; ihm fehlt das geistige Lebensprincip, die *φρένες* (s. *φρήν*), Il. 23, 104 (nur der des Teiresias hat dieselben, noch Od. 10, 493); er war also nur ein Schattenbild, *εἴδωλον*, Od. 11, 601; dh. auch beides nebeneinander, *ψυχὴ* [illegible] *εἴδωλον*, Il. 23, 104. Od. 24, 14; [illegible] sem Sinne steht *ψυχή* dem Körper [illegible] welchen der alte Grieche sein Ich [illegible] 1, 3. Od. 14, 32; die Seele im Hades [illegible] Bewusstsein, Od. 11, 476, nur erst [illegible] Trinken von Blut erhält sie [illegible] sinnung und Leben, Od. 11, 153 [illegible] bes. Nägelsb. Hom. Theol. S. [illegible] Zustände der Seele kommt es im [illegible] vor.) — Bemerkenswerth ist die [illegible] *κατὰ σύνεσιν*: *ψυχὴ Θηβαίου* [illegible] *τρον ἔχων* st. *ἔχουσα*, Od. 11, [illegible] Retzlaff Synon. II S. 26. 25. [illegible] Lat. p. 109 sq.

ψῦχος, *εος*, *τό* (*ψύχω*, skr. W. [illegible] S. 654), **Kühle, Kälte**, Od. 10, [illegible]

ψυχρός, 3, **kalt, kühl**, [illegible] Od. 9, 392 u. s., *χαλκός*, Il. 5, 7[illegible] *χιών*, Il. 15, 171. 22, 152 u. s.; [illegible]

ψύχω (Skrw. *sphu*, „blasen", [illegible] *σκ*, Curt. S. 654. 663), Aor. 1 [illegible] **chen, blasen**, *ἦκα ψύξασα*, Il. [illegible]

ψωμός, *ὁ* (*ψάω*), **Bissen**, [illegible] **Mundvoll**, *ψωμοὶ ἀνδρόμεοι*, [illegible] schenfleisch, Od. 9, 374 †.

Ω.

Ω, der vierundzwanzigste Buchstabe des griech. Alphabets, dh. Zeichen des **vierundzwanzigsten Gesanges**.

ὦ und **ὤ**, Interject. o! 1) als blosser verstärkender Zuruf beim Vocativ, ist es *ὦ* zu betonen, *ὦ Μενέλαε*, Il. 4, 189 u. s.; poet. steht es bisw. zwischen Attribut und Subst., *ἀγακλεὲς ω Μενέλαε*, Il. 17, 716. vgl. 4, 189 u. Ameis zu Od. 4, 26; bei doppelter Anrede, *ὦ πέπον, ὦ Μενέλαε*, Il. 6, 55. — 2) als **Ausruf des Erstaunens oder der Klage** *ὤ*, *ὢ πόποι*, s. *πόποι*; *ὤ μοι* (Bäuml. *ὤμοι*[1]), s. dess. Praef. Il. p. XL.), als Ausruf der Klage, Il. 7, 96. 16, 49 u. s.; m. folg. Nom. *ὤ μοι ἐγώ*, **wehe mir**, Il. 11, 404. 16, 433, *ὤ μοι ἐγὼ δειλός*, Od. 5, 299 u. s.; *ὦ* in Synizese mit dem folgenden Wort *ὦ ἀρίγνωτε*, Od. 17, 375.

Ὠγυγίη, *ἡ*, mythische Insel, Wohnsitz der Kalypso[2]), Od. 1, 85. 6, 172. 7, 244 f.

ὧδε, Adv. (von *ὅς*) der Art und Weise: **so, also, auf diese Weise**, Il. 14, 481. 20, 218 u. häuf. — Insbes. *a*) sich auf etwas Folgendes beziehend, Il. 1, 181. 3, 297. 18, 266 u. ö.; aber auch auf etwas Vorhergehendes, Il. 7, 34 u. s.; *ὥς νύ περ ὧδε*, gerade wie auf diese, die angegeb[illegible] Il. 2, 258: in vollständigen Sätzen [illegible] sich *ὧδε — ὡς*, **so — wie**, Il. [illegible] 19, 312, oder *ὡς — ὧδε*, Il. 6, [illegible] *δὲ δὴ ὡς σύ περ ὧδε*, d. i. ebens[illegible] wie du (der Paraphrast *γέρων* [illegible] *ὥσπερ σύ*), Il. 24, 398, vgl. h. C[illegible] wie *αὔτως*, **nur so**, *ὧδε θέεις* [illegible] nur so einher, d. i. vergebens, [illegible] *ἐπέεσσί γε νηπυτίοισι ὧδε δι*[illegible] nur so mit kindischen Worten, [illegible] *c*) **so ohne Weiteres**, so wie [illegible] **steht, gleich auf der Stelle**, [illegible] Od. 1, 182. 2, 28. 17, 544. *d*) **so** = [illegible] in dem Maasse, *ὧδε ἔβρισαν Ἀ*[illegible] Il. 12, 346: h. Ap. 471 ist es: so [illegible] siehst[1]).

ὥδεε, s. *οἰδέω*.

* **ᾠδή**, *ἡ*, zsgz. aus *ἀοιδή* (*ἀ*[illegible] **sang, Lied**, h. Ap. 20. h. Cer. [illegible]

ὠδίνω, nur Part. Pr. *-ων*, *-ουσ*[illegible] wol (nach Schenkl) **sich vor Sc**[illegible] **winden** (von *δίνη*, *δινέω* u. *ω* [illegible] intens.), u. so viell. Od. 9, 415 vom [illegible] *ὠδίνων ὀδύνῃσι*; dann e. winde[illegible]

---

[1]) Die Alten schrieben theils *ὤμοι*, theils *ᾤμοι*, La R. Hom. Unters. S. 188.

[2]) die der Dichter nach Einigen im südwestl. Meere (Grotefend Geogr. Ephem. XLVIII S. 277 in der Nähe des Atlas, Voss Alte Weltk. XV in der Bucht zwischen Libyen u. dem Atlas), nach A. wie Völcker Hom. Geogr. S. 120 ff. Nitzsch zu Od. 5, 50 u. den neuesten Hrsgbb. im nordwestl. Meere sich gedacht hat. Die Alten fanden sie in der Insel **Gaudos**, j. *Gozzo* bei Malta, Callim. nach Str. 7, 3, 6, benannt nach dem uralten *Ὠγύγης* = *Ὠκεανός*, vgl. Preller Gr. Myth. I S. 26 f. Hartung Ueber Däm. S. 31.

[1]) In örtlicher Bdtg. **hierher, hi**[illegible] bei Hom., Aristarch u. andern Gramm. zufol[illegible] Venet. zu Il. 3, 297. Apoll. Lex.), nicht v[illegible] §. 116 Anm. 24, Voss zu h. Cer. 116 u. Bek[illegible] 1864 S. 450 hingegen finden diese Il. 12, [illegible] Od. 1, 182. 2, 28. 6, 218. 17, 545, wo es „h[illegible] 2, 258. 24, 398, wo es „hier" bedeuten sol[illegible] bes. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 70. 379; vgl. [illegible] zu Il. 18, 392. Hermann zu Orph. p. 693. Fa[illegible] zu Od. 1, 182. S. auch Funk Gebr. der P[illegible] *τος* u. *ὧδε* bei Hom. Neubrandenburg 1860 u. im Philol. XXVII S. 507 ff. 515 ff.

n Schmerz empfinden, vorzugs-
Geburtsschmerzen, **kreisen**, **We-**
en, dh. gebären, Il. 11, 269 [1]). *b*)
ftige Schmerzen haben, *ὠδί-*
γσιν, Od. 9, 415 (nach der gew. Erkl.,
)en).

ἴνος, *ἡ*, **Geburtsschmerz**, meist
ehen, Il. 11, 271 †. h. Ap. 92.

ιτο, s. *ὀδύσσομαι*.

(W. *ὀθ*, skr. *vadh*, wahrscheinl.
ν, nicht aber aus *ϝωθ*., Curt. S. 244.
in Kuhns Ztschr. IV S. 166. Brug-
urt. St. IV S. 174), Praes. 3 Sg.
pf. 3 Sg. *ὦθει*, *ἐώθει*, h. Merc. 305,
ivf. des Impf. *ὤθεσκε*, Od. 11, 596,
ıfig *ὦσα*, *ας*, *ε*, *αν*, Opt. *-αιμεν*, Conj.
, *ἔωσε* nur Il. 16, 410 (in tm., s. *κα-*
Iterativf. des Aor. *ὤσασκε*, Od. 11,
1 Med. *ὤσατο*, *-άμεθα*, *-αντο*, Opt.
σθε, Inf. *-ασθαι*. 1) Act. **stossen**,
, **treiben**, mit term. *a quo*, **weg-**,
sen, **-treiben**, mit term. *ad quem*,
sen, **-drängen**, **-treiben**, *τινά* od.
ebendigen Objecten, meist in feind-
nne: *τινὰ ἀφ' ἵππων*, Jmdn vom
tossen, Il. 5, 19. 835. 11, 143. 320,
ων, Il. 4, 535. 5, 616, *τινὰ ἐκ Πη-*
ı Pelion vertreiben, Il. 2, 744, *ἰθὺς*
grad auf den Graben zu tr., Il. 8,
τὶ ἄστυ, nach der Stadt hin, Il. 16,
n leblosen Objecten, *ξίφος ἐς κου-*
Schwert in die Scheide stossen, Il.
ᾶαν ποτὶ λόφον, den Stein an den
naufstossen, -wälzen, Od. 11, 596;
κ δίφροιο, die Lanze vom Wagen
en, Il. 5, 854; *ἐκ μηροῦ δόρυ*, den
s dem Schenkel reissen, Il. 5, 694;
αλμῶν νέφος ἀχλύος, Il. 15, 668;
σα παρέξ (sc. *νῆα*), ich stiess seit-
(vom Lande), Od. 9, 488. *c*) von
Subjecten, als Wellen u. Wind, Il.
21, 241. Od. 3, 295. — 2) Med. *a*)
rtstossen, dh. **vorwärts drin-**
16, 592. *b*) mit Acc. **etwas stos-**
tstossen, **wegtreiben** (von sich
für sich), *τινά*, Il. 5, 691; *ἀπὸ ἕθεν*,
ἀπὸ νεῶν, Il. 11, 803; auch mit
in, *τείχεος*, Il. 12, 420; *τινὰ προτὶ*
mdn nach Ilion treiben, Il. 8, 295.

, **ὠίσθην**, s. *οἴομαι*.

ep. Adv. zu *ὠκύς*, **schnell**, **ge-**
d, **eilig**, **rasch**, Il. 1, 402. Od. 2,
Batr. 245; Superl. *ὤκιστα* s. *ὠκύς*

έη, *ἡ*, Flecken in Boeotien zwischen
s und Alalkomenae, Il. 2, 501.

ανόνδε, Adv., **zum Okeanos hin**,
68. h. 31 (32), 16.

νός [3]), *ὁ*, 1) der grosse, breite Welt-
strom, welcher rings die Erde umströmt, vgl.
Il. 18, 609; dh. wird er an den vier Welt-
gegenden genannt: im Osten erheben sich
aus demselben Eos, Helios und die Gestirne,
Il. 7, 422. 19, 1. Od. 22, 197; im Westen sen-
ken sie sich in denselben bei ihrem Unter-
gange, Il. 8, 485; am Südrande wohnen die
Pygmäen, Il. 3, 2—7, und von dem nörd-
lichen Bären heisst es, dass er allein nicht
in den Okeanos hinabtauche, Il. 18, 487 ff.
Od. 5, 275. Er wird ferner mit den Grenzen
der Erde zusammengestellt, Il. 14, 200. Od.
4, 563. Er wird stets vom **Meere** (*θάλασσα*,
πόντος, *ἅλς*) unterschieden; Hom. nennt ihn
e. Fluss, *ποταμός*, Il. 18, 607. 20, 7, *ῥόος*
Ὠκεανοῖο, Il. 16, 151. Jenseits des Okeanos
im Westen ist der dunkle Hades, Od. 10,
508, diesseits das glückliche Elysion, Od. 4,
568. — 2) als Gott weicht er an Macht nur
dem Zeus, Il. 20, 7. 14, 245. 21, 195. Seine
Gem. ist Tethys. Er ist V. einer Menge von
Söhnen und Töchtern (Personificat. der Ge-
wässer), ja der Vater aller Götter, Il. 21, 196.
14, 201. 244 [1]).

***Ὠκιμίδης**, *ου*, *ὁ* (von *ὤκιμον*), „Basi-
lienkraut", *ocimum basilicum*), Froschn., „Ba-
silienliebhaber", Batr. 213.

ὤκιστος, 3, s. *ὠκύς*.

ᾤκτειρα, s. *οἰκτείρω*.

ὠκύαλος [2]), *ον*, poet., **schnell**, **rasch**,
nur Beiw. des Schiffes, Il. 15, 705. Od. 12,
182. 15, 473.

Ὠκύαλος, *ὁ*, ein Phäake, Od. 8, 111.

ὠκύ-μορος, *ον*, poet., Supl. **-ρώτατος**,
3, Il. 1, 505, von schnellem Geschicke oder
Tode, d. i. 1) passiv, eines schnellen d. i.
baldigen Todes sterbend, **früh hinster-**
bend, Il. 1, 417. 18, 95. 458. Od. 1, 266. 4,
346. 17, 137. — 2) activ, einen schnellen Tod
bringend, **schnell tödtend**, *ἰοί*, Il. 15, 441.
Od. 22, 75 [3]).

ὠκυπέτης, *αο*, *ὁ*, poet. (*πέτομαι*, W. *πετ*,
vgl. lat. *accipiter*, Curt. S. 198), **schnell**
fliegend, **schnell dahinstürmend**,
Beiw. der Rosse, *Il. 8, 42. 13, 24.

ὠκύ-πορος, *ον*, poet., **schnellen Gan-**
ges, Beiw. der Schiffe, **schnell segelnd**,
Il. 1, 421. 2, 351. Od. 4, 708.

ὠκύ-πους, *ὁ*, *ἡ*, Gen. *ποδος*, poet., **schnell-**
füssig, Beiw. der Rosse, Il. 2, 383. 5, 296.
732 u. ö. Il., Od. nur 18, 263. 23, 245. h. Ap.
265.

ὠκύπτερος, *ον*, poet. (*πτερόν*), mit
schnellen Fittigen, **schnellfliegend**, *ἴρηξ*,
Il. 13, 62 †.

***Ὠκυρόη**, *ἡ*, e. Okeanide, h. Cer. 420.

ὠκύροος, *ον*, poet. st. *ὠκύρροος* (*ῥέω*),
schnellfliessend, **schnellströmend**,
ποταμός, *Il. 5, 598. *Κελάδων*, Il. 7, 133.

ὠκύς, **ὠκεῖα**, **ὠκύ** [4]) (vwdt mit *ἀκωκή*,

---

derl. n. 33 deutet die St. der Od.: *ὀδυνώ-*
ς ὠδίνουσα, wie auch Ameis „wie von Ge-
rzen gequält"; in Bezug auf die Abltg von
nkt er zwischen *ὀδύνη* u. *δίνη*.

tt *ξύνες ὦκα* Il. 2, 26. 63. 24, 133 will Nauck
-Rom. p. 11 *ξύνες ἦχι* lesen.

h den Schol. v. *ὠκύς* u. *νάω*, „der Schnell-
wahrscheinlicher mit skr. *augha*, *ógha*,
ssende Strömung" zusammenhängend.

[1]) Bei Hes. Th. 133 ist er S. des Uranos und der
Gaea. Vgl. Nägelsb. Hom. Theol. S. 72 ff. Völcker Hom.
Geogr. §. 45 ff. Vgl. Krämer Hom. Beiw. S. 3 ff.

[2]) wahrsch. eine paragog. F. für *ὠκύς*, Schol. Ven.,
Lob. zu Soph. Aj. 807; nach Doederl. n. 180 v. *ὠκύς* u.
ἅλλομαι, „schnell springend", so Ameis; nach der gew.
Abltg v. *ὠκύς* u. *ἅλς*, „meerschnell".

[3]) anders Ameis.

[4]) *ὠκύ* als Adv. hat Hom. nicht, während er doch

ὄκρις, lat. *acus*, *ocior*, **W.** ἀκ, skr. *âçus*, schnell, Curt. S. 126. Christ S. 129. Vgl. auch Doed. n. 180), meist poet., ep. Fem. ὠκέα (in Il. stets ὠκέα Ἶρις, Il. 2, 786. 790. 795. 3, 129. 5, 368. 8, 425, u. ö. ὠκέα Λαμπετίη, Od. 12, 374); Superl. gew. ion. **ὤκιστος**, 3, Il. 15, 238. 21, 253. 22, 325, regelm. **ὠκύτατος**, nur Od. 8, 331. schnell, geschwind, hurtig, eilig, rasch, *a*) von Belebtem, Od. 8, 329 u. s.; mit Acc. πόδας ὠκύς, fussschnell, Il. 1, 58. 84 u. ö. (s. Schuster Beiw. S. 19. La R. St. §. 15, 3); ferner ἴρηξ, Il. 15, 238, ἵπποι, Il. 3, 263 u. s., ἔλαφος, Od. 6, 104. — Für das Adv., ὠκὺς — θυμὸς πτάτο, schnell entschwebte der Geist, Il. 23, 880. — *b*) von Leblosem, βέλος, ὀιστός, Il. 5, 112. 395. 11, 478. Od. 21, 138 u. s., νόημα, h. Merc. 43, νῆες, Il. 8, 197. Od. 9, 101 u. s., ὄλεθρος, Il. 22, 325. — Das Neutr. Pl. **ὤκιστα**, als Adv., sehr schnell, Od. 22, 77. 133.

* **ὠλένη**, ἡ (skr. *arălas*, gebogener Arm, lat. *ulna*, Curt. S. 349. 506), Ellenbogen, h. Merc. 388.

Ὠλενίη πέτρη, ἡ, der olenische Felsen, nach Strab. 8, 3, 10 der Gipfel des Gebirges Skollis in Achaja an der Grenze von Elis, j. *Santa-Meri*, Il. 2, 617. 11, 756.

Ὤλενος, ἡ (Curt. S. 349), St. in Aetolien am Arakynthos, schon früh zerstört, Il. 2, 639 (das. Ameis). Strab. 10, 2, 22. S. Bursian Geogr. I S. 131.

ὠλεσίκαρπος, ον (ὄλλυμι, καρπός), die Frucht verlierend, fruchtabwerfend, V., Beiw. der Weide, deren Früchte vor der Reife abfallen, Od. 10, 510 †[1]).

(**ὦλξ**, ἡ), nur v. Gramm. gebild. Nom. zum Acc. Sg. **ὦλκα**, synk. aus ὤλοκα = αὔλοκα, v. αὖλαξ (ἕλκω, eigtl. ϝέλκω, Curt. S. 131), Furche, Il. 13, 707. Od. 18, 375.

ὠμηστής[2]), ᾶο, ὁ, poet. (ὠμός, ἔδω), rohes Fleisch fressend, fleischfressend, οἰωνοί, κύνες, ἰχθῦς, *Il. 11, 454. 22, 67. 24, 82; dh. blutgierig, unmenschlich, ἀνήρ, Il. 24, 207.

ὠμο-γέρων, οντος, ὁ, ἡ, ein unreifer d. i. frischer Greis, den das Alter noch nicht mürbe gemacht hat, Il. 23, 791 †.

* **Ὠμόδᾰμος**, ὁ (δαμάω), „der das Rohe bezwingt", ein Dämon der Töpfer, Ep. 14, 10.

ὠμοθετέω, ep. (ὠμός, τίθημι), nur Impf. Med. 3 Sg. ὠμοθετεῖτο und Aor. 1. 3 Plur. ὠμοθέτησαν, rohe Stücke Fleisch hinlegen, ein Theil der Opferhandlung, rohe Fleischstücke auf die mit der Netzhaut umwickelten Schenkelstücke (μηρία, w. s.) legen, um sie so den Göttern zu weihen, stets ἐπ' αὐτῶν ὠμοθέτησαν, Il. 1, 461. 2, 424. Od. 3, 458. 12, 361. — Im Med. dergl. Stücke legen lassen, ὠμοθετεῖτο . . . ἐς πίονα δημόν, Od. 14, 427.

ὦμος[1]), ὁ (skr. *asas*, lat. *umerus*, Gru *amsas*, graecoitol. *omsos*, Curt. S. 317. Ch S. 20. 62), Gen. und Dat. Dual. ep. τ ὤμοιιν, Il. 5, 622. 14, 277 u. ö., die Sch ter, der Theil des Leibes vom Halse bis die Oberarme, häuf. b. Hom. im Sg. u. Batr. 298, v. Thieren, Il. 6, 510, νεlα πρυμνός, s. diese.

ὠμός, 3 (skr. *âmas*, lat. *amārus*, Cur 317. Christ S. 20), roh, ungekocht, vom Fleisch, Il. 22, 347. Od. 12, 396 u. opp. ὀπταλέος, Od. 12, 396; ὠμὸν βεβ θειν τινά, sprichw. vom höchsten Ingri Il. 4, 35; Adv. **ὠμὰ δάσασθαι**, roh zerrei (u. verschlingen), Il. 23, 21; von Frück unreif, unzeitig, übtr. γῆρας, ein zu hes Alter, Od. 15, 357 (s. das. Ameis).

ὠμοφάγος, ον (φαγεῖν), roh, bes. ro Fleisch fressend, Beiw. v. Raubthie *Il. 5, 782. 7, 256. 11, 479. 15, 592. 16, u. s., h. Ven. 124.

ᾤμωξα, s. οἰμώζω.

ὤνατο, s. ὄνομαι.

ὠνήμην, **ὤνησα**, s. ὀνίνημι.

ὠνητός, 3, Adj. verb. von ὠνέομαι, kauft, Od. 14, 202 †.

ὦνος, ὁ (skr. *vasnas*, lat. *venum*, Cur 300. vgl. Brugman in Curt. Stud. IV S. 1 Preis, Kaufpreis, Il. 21, 41. Od. 14, 15, 388. 452 u. s., τινός, für Jmdn., Il. 746; ἐπείγετε ὦνον ὁδαίων, beschleu den Preis der Waaren, beeilt euch mit Umsatz der Waaren (durch Tausch)[2]), Od 445.

ὠνοσάμην, s. ὄνομαι.

ᾠνοχόει, s. οἰνοχοέω.

ᾦξε, s. οἴγνυμι.

ὤρεσσιν, s. ὄαρ.

ὤρετο, s. ὄρνυμι.

ὥρη, ἡ (goth. *jêr*, zend. *yāre*, Cur 331)[3]), I) eigtl. jede bestimmte Z Zeitabschnitt, dh. 1) die Jahresz gew. im Plur. zur Bezeichnung des Ver eines Jahres, ὅτε περὶ δ' ἔτραπον ω als die Jahreszeiten sich wendeten, d. i. Kreisgang des Jahres von Neuem begar Od. 10, 469 (das. Ameis); ὅτε ἐπήλυθον ω als sie im Kreislauf des Jahres wieder he kamen, Od. 2, 107 u. s.; Διὸς ὧραι, Od. 344: insbes. der Frühling, Il. 2, 468. 9, 51. — Hom. nennt drei Jahreszeiten, od. εἴαρος ὥρη, Il. 6, 148, od. ὥρη εἰαρ Il. 2, 471. Od. 18, 367, θέρος, die ὀπ (w. s.) eingerechnet, und χειμών oder χειμερίη, Od. 5, 485. — 2) die Tagesz νυκτὸς ἐν ὥρῃ, h. Merc. 67. 155. — übhpt die rechte Zeit, Zeit, wo etwa thun ist, ὥρη κοίτοιο, Od. 3, 334, γά Od. 15, 126, μύθων, ὕπνου, Od. 11, δόρποιο, Od. 14, 407; mit Inf., ὥρη εἰ

---

sonst das Neutr. Adj. als Adv. braucht. Il. 14, 418 las Aristarch ὠκύ, doch liess er es unentschieden, ob als Adv. od. als Epitheton.

[1]) wo Ameis nach Doederl. n. 2159 ὠλ. auch auf αἴγειροι bezieht u. demgemäss vor ὠλ. ein Komma setzt.

[2]) nicht ὠμήστης nach Apion, vgl. Spitzner zu Il. 11, 454.

[1]) nach den Alten von W. οἰ, οἴσω.

[2]) nach Nitzsch = „Gewinn an Rückfracht"

[3]) Dagegen sucht Savelsberg in Kuhns Ztsch S. 384 ff. ὥρα, das er auf ϝοσάρα zurückführt, (für ϝέσαρ zu vermitteln, vgl. dens. XIX S. 1 ff. ihm bedeutet es zunächst „die schöne Jahreszeit, übhpt Jahreszeit, dann die rechte, geeignete Z übhpt Zeit".

1, 373, od. auch mit Acc. und Inf., Od.
0. 21, 428; *πρὶν ὥρη*, bevor es Zeit
d. 15, 394; *ἐν ὥρῃ*, zur rechten Zeit,
7, 176; so *εἰς ὥρας*, Od. 14, 294, *εἰς*
ἀμᾶν, zu rechter Jahreszeit, im Som-
Od. 9, 135. — II) personif. **Ὧραι**, *αἱ*,
ε, die Horen; bei Hom., der weder
noch Namen nennt, sind sie Thürhüte-
n des Olympos, dessen Wolkenthor sie
und verschliessen, d. h. sie sind Vor-
innen der Witterung, indem sie Regen
eiteres Wetter geben, Il. 5, 749 ff. 8,
Weil nun die regelmässige Aenderung
itterung die Jahreszeiten bestimmt, so
ie auch Göttinnen der Jahreszeiten u.
Wechsels, Od. 10, 469. Mit dem Wech-
r Zeit bringen sie manches Gute, Il.
0. Auch sind sie Dienerinnen und Be-
innen der Here[1]), Il. 8, 433.

ειθυια, *ἡ* (*θύουσα ὄρος*, *furens in*
), e. Nereide, Il. 18, 48.

ρηφόρος, *ον* (*φέρω*), die Jahres-
n herbeibringend, die Reife her-
hrend, Beiw. der Demeter, nur h.
4. 192. 492.

ίζεσκε, s. *δαρίζω*.

ιος, 3, poet. (*ὥρη*), was die Jahres-
it sich bringt, dh. *ὥρια πάντα*, Früchte
cher Jahreszeit, Od. 9, 131 †.

ιστος, ion. st. *ὁ ἄριστος*, w. s.

ίων[2]), *ωνος*, *ὁ*, S. des Hyrieus aus
in Boeotien[3]), v. ausnehmender Stärke
önheit u. ein trefflicher Jäger, Gelieb-
r Eos, Od. 5, 121 ff. 11, 310. Er wurde
r Artemis in Delos getödtet u. setzte
Jagdliebe noch im Hades fort, Od. 11,
Auch finden wir ihn bei Homer schon
ernbild, Il. 18, 486. 488. 22, 29. Od. 5,
was wol die Veranlassung zu dieser
gegeben hat, Preller Gr. Myth. I S.
50) f. Nitzsch z. Od. a. a. O.

ορε, s. *ὄρνυμι*.

ος, *ὁ*, ein Grieche, von Hektor ge-
Il. 11, 303.

σε, **ὦρτο**, **ὠρώρει**, s. *ὄρνυμι*.

ς (od. **ὥς**[4])), Adv. des Pron. Dem. *ὅς*
s., meist poet., oft bei Hom. 1) auf
Art, so, also, *ὣς φάτο*, *ὣς εἰπών*,
ö., *ὣς γὰρ ἄμεινον*, Il. 1, 217 u. dgl.
; *καὶ ως* (*ὥς*), auch so, d. i. dennoch,
ledem, Il. 1, 116. 3, 159 u. ö.; *οὐδ'*
), auch so nicht, d. i. dennoch nicht,
263. 9, 351. Od. 1, 6 u. ö.; *ἀλλ' οὐ μὰν*
ὣς, auch so fürwahr nicht, Il. 23, 411.
— 2) in Vergleichungen, *ὥς* — *ὡς*, so —
wie, od. *ὡς* — *ὥς*, wie — so, nicht nur
von der gleichen Art, Beschaffenheit, wie ö.
bes. in Wünschen, Il. 4, 319. 8, 538. 23, 629 f.
Od. 3, 218 u. s., sondern auch von der Gleich-
zeitigkeit, wie — so auch, sofort, *ὡς*
ἥψατο γούνων, *ὣς ἔχετ' ἐμπεφυυῖα*, Il. 1,
512, so 14, 294. 19, 16. 20, 424; *ὥστε* — *ως*,
h. Cer. 176. — 3) so, so — denn, sonach,
d. i. bei dieser Sachlage, zum Ausdruck
einer (indirecten) Folge, *ὣς οὐ τοῦτον ἐγώ*
ποτε μῦθον ἐνίψω, Od. 2, 137. 4, 93. 9, 306.
24, 93[1]). — 4) so, d. i. zum Beispiel, Od. 5,
121. 125. 129. h. Ven. 219[2]).

2 **ὥς**, st. *ὡς*, „wie", wenn es seinem Sub-
stantiv nachsteht, s. 1 *ὡς* A, 1, a, *β*), doch
wird nach einem Apostroph die Beton. unter-
lassen, wie Il. 11, 383, aber Bekk. u. Faesi
auch hier *ὥς*: meist ist vor diesem *ὥς* die
vorherg. Kürze verlängert[3]).

1 **ὡς** (Pronominalst. *ὁ*, skr. *jât*, **St.** *ja*,
Curt. S. 368. 551. Christ S. 93. 154), Adv.
von dem relat. Pron. *ὅς* A) (vgl. „wer" und
„wie"). A) Adv. der Art u. Weise, und der
Vergleichung. Es steht I) mit Substantiven,
Adjectiven, Adverbien und Participien:
wie, als, als ob. *a*) bei dem Subst. steht
es im Hom. *α*) vor dem Subst., *ὡς κύματα*
θαλάσσης, Il. 2, 144, *ὡς Πάτροκλον*, Il. 19,
403. vgl. 21, 282. 23, 430. Od. 5, 371. 15, 479.
β) nach dem Subst. (wo es dann betont wird,
s. 2 *ὥς*), *θεὸς ὥς*, wie ein Gott, Il. 5, 78. 10,
33. Od. 4, 160 u. häuf.[4]); auch zwischen Subst.
u. Attribut, *σύες ὣς ἀργιόδοντες*, Od. 11,
413. vgl. 18, 29. *b*) mit Adjj. und Advv. Il.
22, 425. 2, 344. *c*) mit Part. *ὡς οὐκ ἀλίοντι*
ἐοικώς, Il. 23, 430. — II) Zur Einleitung
ganzer Sätze: 1) in Relativsätzen der Art u.
Weise: wie, *quomodo*, mit gleicher Con-
struct. wie *ὅπως*, w. s. *a*) mit Ind., Il. 1, 276.
2, 10. 409 u. ö. *b*) mit Conjunct., mit *ἄν* in
dem oft wiederkehrenden Satze: *ἀλλ' ἄγεθ'*,
ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, *πειθώμεθα*, wie ich
(wenn ihr hören wollt) sagen werde, Il. 2,
139. 12, 75, mit *κέ*, Il. 4, 66. Od. 2, 316. *c*)
mit Opt., Il. 9, 181. — 2) In Vergleichungs-
sätzen: wie, sowie, gleichwie, wo dem
ὡς oft ein *ως*, *τώς*, *οὕτω* (s. diese WW.)
entspricht. In Gleichnissen steht es *a*) mit
Ind. *α*) des Praes., wenn etwas mit dem ver-
glichen wird, was wirklich ist od. geschieht,
Il. 5, 499. 9, 4 u. s.; *β*) des Aorists, wenn es
als einzelner Fall aus der Vergangenheit
zur Erläuterung genommen wird, Il. 2, 326.

---

ach h. Ap. 194 sind sie im Reigen mit Aphrodite,
nd den Chariten. Nach Hes. Th. 901 sind sie
des Zeus u. der Themis, drei an der Zahl, Eu-
Dike u. Eirene. Vgl. Preller Gr. Myth. I S. 273
Hartung Rel. d. Gr. II S. 162.
bltg des Namens zw., s. Preller oben; nach Sa-
Kuhns Ztschr. XIX S. 7 ff. mit *ὤρη* vwdt.
ach Spätern S. des Poseidon u. der Euryale, T.
os; er erhielt von seinem Vater die Macht, durch
r zu gehen. Artemis tödtete ihn, weil er sie
koswerfen aufforderte, od. weil er die Opis, ihre
rin, entehrte, Apd. 1, 4, 3.
vie Bekk. II u. Ameis 2. Aufl. schreiben, wäh-
Alten nur nur nach *οὐδέ* u. *καί* so schrieben
Qu. ep. p. 63 Anm. Arist. 2. Aufl. p. 286), denen
u. Faesi folgen, wogegen Dind., Bäuml. u. Doe-
Schrb. *ὥς* durchweg beibehalten haben.

[1]) So seit Bekk. die Neuern nach Nitzsch zu Od.
2, 137. 3, 284, ausser Dind., der mit Wolf *ὡς*.

[2]) Herm. zur letztern St. u. Nitzsch zu Od. 5, 121
ziehen *ὡς*, „wie", als die Belege anfügend, vor.

[3]) Die Ausnahmen bei Bekk. Monatsber. d. Berl.
Akad. 1860 S. 318. Hom. Bl. S. 204. Vgl. darüber noch
Hoffmann Quaest. Hom. I p. 105, dem zufolge das griech.
Relat. urspr. einen Consonanten zum Anfangsbuchst.
gehabt habe, wie im Lat. *qu*, im Altdeutschen *hv* (aber
nicht Digamma). Dagegen sucht Savelsb. in Kuhns Ztschr.
VIII S. 401 ff. das Digamma als urspr. Anlaut wie für
das Relativ überhaupt, so auch für *ὡς* (nachgesetzt *ὥς*)
nachzuweisen.

[4]) Buttm. Lex. I S. 236 nahm daher unrichtig an,
dass *ὥς* im Hom. immer nachstehe, ausser in ellipti-
schen Fällen, wie Il. 19, 403. Od. 14, 441 u. s., vgl. da-
gegen Spitzn. Exc. XXVI zu Il. p. XXXVI sq.

γ) des Futurs, sonst Il. 10, 183 (vgl. *δυσωρέω*) Od. 5, 368 [1]. *b*) mit Conj. des Praes. od. Aorists ohne *ἄν*, wenn das Ausgesagte als etwas dargestellt wird, das geschehen ist und wieder geschehen kann, Il. 5, 161. 9, 323. 10, 485. 22, 93. vgl. Ameis zu Od. 8, 523 u. Zus. *c*) mit Opt. nur in *ὡσεί* (w. s.) u. Od. 9, 384 (s. Ameis Anh.). — Längere Gleichnisse leitet Hom. oft mit *ὡς ὅτε* ein, vgl. *ὅτε* 2, b) u. Herm. zu Viger. append. IX de usu modorum apud Hom. in comparationibus, Thiersch §. 346, 8, 9. Hoffmann *Φ* u. *X* S. 171. Bisw. dienen solche Vergleichungssätze zum Ausdrucke einer zuversichtlichen Behauptung oder eines Wunsches, wo *ὡς* dann durch so gewiss als übersetzt werden kann, *εἰ γὰρ ἐγὼν ὣς εἴην ἀθάνατος . . . ὡς νῦν ἡμέρη ἥδε κακὸν φέρει Ἀργείοισιν*, Il. 9, 541. vgl. 13, 828. 22, 348 (Bekk. II nach Aristarch, vulg. *ὥς*), Od. 9, 525 (das. Ameis). — 3) in unabhängigen Sätzen, welche einen Ausruf der Theilnahme und Bewunderung enthalten, wie, *a*) bei Adjj. u. Advv., *ως ἄνοον κραδίην ἔχες*, ein wie unverständiges Herz hattest du! Il. 21, 441. vgl. Od. 24, 194. *b*) zur Einleitung ganzer Sätze, *ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεί*, wie doch folgt mir Unglück auf Unglück! Il. 19, 290. So Il. 21, 273. 441. 17, 328. Od. 3, 196. 17, 449.

B) Conj. 1) von der Zeit, wie, sowie, als, *ut*, stets von vergangenen Dingen mit Ind., Il. 1, 600. 16, 600; *ὡς — ὥς*, s. 1, 2); *ὡς οὖν*, Il. 2, 321. 3, 21; *ὡς τὰ πρῶτα*, h. Cer. 80; Il. 23, 871 *ἀτὰρ δὴ διστὸν ἔχεν* (Meriones) *πάλαι ὡς ἴθυνεν* ist entw. nach den Schol. mit Faesi *Τεῦκρος* als Subject zu ergänzen, er hielt den Pfeil schon, als od. während er (Teukros) noch zielte (allerdings e. harte Ellipse, auch sollte man *ἕως* od. *εἷος* erwarten), od. mit Voss *ἰθύνοι* zu schreiben, „er hielt den Pfeil schon lange zur Richtung", vgl. Od. 5, 253; übr. ist die Ls zw., wie aus den Schol. hervorgeht. — 2) zur Einleitung erklärender Nebensätze, wie *ὅτι* = *ὅτι οὕτως*, wie, dass, *ὡς* (*δή*), Il. 1, 110. 7, 402. 10, 116. 15, 204 u. s. ö., Od. 2, 233 (das Ameis). 4, 373. 10, 426. 17, 449, so auch Od. 17, 243; *τόδε μοι κρηήνατ' ἐέλδωρ, ὡς ἔλθοι*, den Wunsch, dass usw. vgl. Od. 3, 347. 14, 152. — 3) zur Angabe der Absicht: so dass, damit, auf dass, vgl. über die Constr. *ὅπως*, *a*) mit Conjunct., Il. 1, 558. 2, 3. 363. Od. 24, 360; wozu noch *ἄν* oder *κέ* tritt, Il. 1, 32 (wo es dem betonten Worte nachgestellt ist) 16, 84. Od. 4, 749. 24, 75. 359. *b*) mit Opt., Il. 2, 281. 23, 361; auch mit *ἄν* oder *κέ*, Il. 19, 332. Od. 8, 21. 239. 13, 402. 24, 352 u. s. Vgl. Thiersch §. 341, 5. 6. Kühner §. 330, 4. Kr. Dial. 54, 8. Nach Ameis z. Od. 13, 402 ist *ὡς* in Vbdg mit *ἄν* oder *κέ* nicht als Conj. sondern als Relativpartikel zu fassen, *qua ratione*. — 4) in Sätzen, welche einen Wunsch ausdrücken, dass doch, o dass, *utinam*, *ὡς*

[1]) wo jetzt seit Spitzn. u. Bekk. der Conj. nach Nitzsch u. Thiersch §. 346, 10 hergestellt ist.

απόλοιτο καὶ ἄλλος, dass doch auch
anderer zu Grunde gehen möchte, Od. 1,
vgl. Il. 18, 107. 22, 286; auch mit *κέ*: *ὥς*
οἱ αὖθι γαῖα χάνοι, o dass sich ihm d
die Erde aufthäte! Il. 6, 282; mit Neg
ὡς μὴ θάνοι, Od. 15, 359. — *ὡς ὤφε*
s. *ὀφείλω*.

2 **ὡς**, Praep. mit Acc., zu, *ad*, nur
Personen, *ὡς αἰεὶ τὸν ὁμοῖον ἄγει θεὸς*
τὸν ὁμοῖον, Od. 17, 218 †, ist b. Hom.
zw.; Bekk. Monatsb. 1860 S. 318. Hom.
S. 191 u. Nitzsch Beitr. zur Gesch. de
Poesie S. 328 Anm. 37 wollen *ἐς* (s. A
Anh.).

ὡς ἄν, s. 1 *ὡς*.

ὡς δ' αὔτως, s. *αὔτως* 1).

ὡσεί oder **ὡς εἰ** (so Bekk. u. folg. E
ausser Dind. stets; Wolf u. Dindorf in
2) *ὡσεί*, in Bdtg 1) bald getrennt, Il. 22,
Od. 10, 416, bald *ὡσεί*). 1) wie wenn,
ob, *a*) mit Opt., Il. 11, 389. 467; mit τέ
bunden, *ὡς εἴ τε* (Bekk.) od. *ὡσεί τε*
ὡς εἴτε (Wolf, Dind.), Il. 2, 780. Od. 9
(das. Ameis). 10, 420. *b*) m. Conj. Il. 9,
(wo es mit *τέ* vbdn). *c*) mit Partic. gl
als ob, Il. 5, 374 (21, 510). 24, 328. h.
238, *ὡς εἴ τε*, Il. 16, 192. — 2) wie *ὡς*
bei Subst., wie, so wie, Il. 16, 59. O
36 (das. Ameis). 19, 211 u. s.; mit *κέ*
Il. 11, 474. Od. 14, 254. 19, 312 u. s.,
πέρ τε, h. Cer. 215.

ὥσπερ, seit Bekk. (ausser Dind.) *ὥς*
(ö. b. Hom. durch éin W. getrennt wi
σύ περ, Od. 19, 312 u. s., *ὡς τὸ πάρος*
Il. 5, 806 u. s., *ὥς νύ περ*, Il. 2, 258
ἔσεταί περ, s. c), durch 2 WW. *ὡς καὶ*
περ, Il. 6, 477), das verst. *ὡς* (vgl. *ὥσ*
ganz od. gerade so, gleich wie,
einem *ὧδε* correspondirend, s. *ὧδε*,
reinen Vergleichungssätzen, wo oft d
ὥς περ gehörige Verb. zu ergänzen,
πλεῖον δέπας αἰεὶ ἕστηχ' ὥς περ ἐμ
4, 262; *θεοί, δότε καὶ τόνδε γενέσθα*
καὶ ἐγώ περ (sc. *εἰμὶ ἀριπρεπής*),
πρεπέα Τρώεσσι, ὧδε βίην ἀγαθόν,
477. vgl. 24, 398; *νοῦς ἦν ἔμπεδος*,
πάρος περ, Od. 10, 240; *τίς δ' οἶδ'*
αὐτὸς . . ἀπόληται, ὥς περ Ὀδυσσεύ
ἀπώλετο), Od. 2, 333. vgl. 18, 19 u.
b) in eingeschalteten, beschränkenden
erklärenden Sätzen, so wie, wie,
μοι δὸς ξείνιον, ὥς περ ὑπέστης,
mir versprochen, Od. 11, 365; *οὕτω*
. . . *μάλα εἰκέλω ἀλλήλοιιν ἔμμενα*
σύ περ αὐτὴ ἀγορεύεις, Od. 19, 385
im Relativs. *ὀνείδισον, ὥς ἔσεταί περ*,
ihm vor, wie es kommen od. geschehen
Il. 1, 211 (das. Nägelsb.); *μοι ὧδ' ἀν*
μὸν ὀίεται, ὡς ἔσεταί περ, Od. 19, 31
21, 212 [1]); so auch 17, 586 *οὐκ ἄφρων*
νος ὀίεται ως περ ἂν εἴη [2]).

ὥστε, Adv., seit Bekk. (ausser Di

[1]) Ameis zu Od. 19, 312 erklärt diesen A
„wie es auch sonst kommen mag".

[2]) So Ameis aus Cod. Harl. mit Nägelsb.,
vulg., *ὅς περ ἂν εἴη* (op. Conj. v. *εἰμί* st. *ᾖ*)
Faesi, Bäuml. nach G. Hermann, „wie es wol k
könnte, Od. 17, 586.

Bäuml.) **ὥς τε,** vgl. ὥστε, 1) **wie, gleichwie, so wie auch,** *a*) zur Vergleichung einzelner Begriffe, Il. 2, 289. 10, 154 u. s.: ὥς τέ με κουράων ἀμφήλυθε θῆλυς ἀυτή, e. weibliches Geschrei wie von Jungfrauen, Od. 6, 122; ähnl. ὥς τέ μοι ἀθάνατος ἰνδάλλεται εἰσοράασθαι, er erscheint mir von Ansehn wie ein Unsterblicher, Od. 3, 246. vgl. Od. 1, 227 (s. das. Ameis): ὥστε — ὥς, s. 1 ὥς 2): auch getrennt, ὥς τίς τε λέων, Il. 17, 61, ὥς τε περὶ ψυχῆς = *utpote*, wie nur immer, Od. 9, 423. *b*) zur Anreihung ganzer Vergleichungssätze: *α*) mit Ind., Il. 2, 459. 3, 23. 17, 434. *β*) mit Conjunct., Il. 2, 474. 16, 428. vgl. Thiersch §. 346, 8. Kühner §. 342. Spitzn. Exc. XXVI p. XXVII sq. und 1 ὡς A, II, 2. *c*) in Gemässheit einer Eigenschaft, **als,** ὥστε θεός, als Göttin, insofern, da sie G. ist, Il. 3, 381[1]). — 2) als Conj. consec. **so dass, dass**[2]), mit Inf., nur Il. 9, 42[3]) u. Od. 17, 21, welchen Vs Lehrs für unecht hält[4]). — In Bedeutung 1 nur poet. u. ion.

ὠτειλή[5]), ἡ, **Wunde,** Od. 10, 163, bes. eine offene, u. zwar bes. e. in der Nähe beigebrachte Wunde, vgl. οὐτάω (nur Il. 4, 140. 149 von einer Pfeilwunde, vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 58 sq.), οὐταμένη ὠτειλή, Il. 14, 518. 17, 86 u. ö., ohne οὐτ. Od. 19, 456. 24, 189.

Ὦτος, ὁ, 1) S. des Poseidon und der Iphimedeia, Br. des Ephialtes, Il. 5, 385 ff., s. Ἐφιάλτης. Vgl. Hart. Rel. d. Gr. II S. 233. — 2) der Kyllenier, Genosse des Meges, Il. 15, 518.

ὠτώεις, εσσα, εν, ep. (οὖς), **gehenkelt,** mit Griffen versehen, τρίποος, *Il. 23, 264. 513[1]).

ὠὐτός (Bekk. II ὠὐτός), ion. u. ep. st. ὁ αὐτός, Il. 5, 396.

ὤφελλον und **ὤφελον,** s. ὀφείλω.

ὠχράω, blass oder bleich werden, erblassen, nur Part. Aor. ὠχρήσαντα, Od. 11, 529 †; von

***ὠχρός**[2]), 3, **blass, bleich;** insbesond. **gelblich, grünlich,** vom Frosch, δέμας, Batr. 81.

ὦχρος, ὁ (vgl. Lob. Par. p. 341), **Blässe, Bleichheit,** bes. des Gesichtes, Il. 3, 35 †.

ὤψ, ὠπός, ἡ (vwdt mit ὄπωπα, **W.** ὀπ, Curt. S. 423), nur Acc., stets εἰς ὦπα (Nägelsb. z. Il. 1, 187. 3, 158), **Auge, Angesicht, Antlitz,** εἰς ὦπα ἰδέσθαι, ins Angesicht sehen, Od. 22, 405. 23, 107, τινί, Jmdm, Il. 9, 373. 23, 107, auch τινός, Il. 15, 147; εἰς ὦπα ἔοικεν, sie sieht dem Angesicht nach od. im Antlitze ähnlich, Il. 3, 158. vgl. Od. 1, 411.

Ὦψ, Ὦπος, ὁ, S. des Peisenor, V. der Eurykleia, Od. 1, 429. 2, 347. 20, 148.

---

[1]) Einige (vgl. Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 157) statuiren auch ὥστε im Ausruf u. ziehen einige StSt. dahin, wie Od. 1, 227. 3, 246. 6, 122, die aber auch andere Deutungen zulassen, s. oben 1, *a*) u. *c*).

[2]) eine Bdtg, die von Mehreren dem Hom. abgesprochen wird.

[3]) wo Lehrs Arist. 2. Aufl. p. 157 ὡς ἀπονέεσθαι für ὥς τε νέεσθαι vorschlägt.

[4]) Vgl. hierüber Classen Jahrb. f. Phil. 1859 S. 303, der in diesen StSt. den Anfang des später gewöhnl. consecut. Gebrauchs des Wortes erkennt.

[5]) nach der gew. Abltg v. οὐτάω, eigtl. angeblich böot. für *οὐτηλή, wogegen Doederl. n. 263 Bedenken äussert, doch erklären sich beide Wörter aus **W.** ϝατ, ϝατ, u. steht ὠτειλή für ϝατειλή, vgl. Γατάλαι· οὐλαί, Hesych. S. Brugman in Curt. Stud. IV S. 175.

[1]) Statt ὠτώεντα wurde nach Curt. Erläutt. S. 66 an diesen StSt. οὐατόεντα gesprochen.

[2]) nach Doederl. n. 807 urspr. ἄχροος von χρόα, „farblos", nach A. mit χλωρός vwdt, vgl. Christ S. 37.

Druck von Bär & Hermann in Leipzig.







